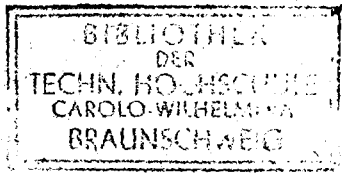
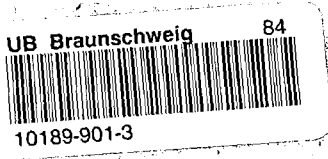




Ha 4603/ 89.21







U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 154.

Montag, den 1. Juli.

### Bekanntmachungen.

Die vierzehnte Nummer der Gesetz- und Verordnungs-Sammlung vom Jahre 1833, enthaltend:

(15.) Gesetz über die Einführung eines mit dem Königreiche Hannover gemeinschaftlich angeordneten Kornzolles.

d. d. Braunschweig, den 24sten Juni 1833.

ist am 28. Juni dieses Jahres vom Herzogl. Hof-Postamte versandt.

Zur Erhebung des von den Schülern und Schülerinnen der hiesigen Waisenhaus-Schule für das Johannis-Quartal d. J. zu entrichtenden Schulgeldes sind folgende Termine angesetzt worden, als:

- 1) für die drei ersten Töchterklassen Mittwoch, den 3. Juli, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,
- 2) für die vierte und fünfte Töchterklasse, so wie für die erste und zweite Knabenklasse, Sonnabend den 6. Juli, zu derselben Zeit und

3) für die dritte, vierte und fünfte Knabenklasse Mittwoch, den 10. Juli d. J., zu derselben Zeit.

Die Aeltern und sonstigen Angehörigen der die Waisenhaus-Schule besuchenden Kinder werden daher hiemit aufgefordert, das Schulgeld in den vorgedachten Terminen an den Herrn Senior Schnepf auf dem Waisenhofe zu entrichten.

Sollte die Einzahlung des Schulgeldes zu der bestimmten Zeit nicht erfolgen, so wird solches unter Abgabe der Quittung des Schulgeldehebers durch den Waisenhaus-Monitor, welchem alsdann in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 6. Mai 1763 ein Guter Groschen an Monitorgebühren zu zahlen ist, eingefordert werden und würde man sich, wenn auch an diesen die Zahlung nicht sofort geleistet wird, so dann wiewohl ungern, genöthiget sehen, die executivische Beitreibung auf Kosten der Debenten zu veranlassen.

Braunschweig, den 28. Juni 1833.

Das Schul-Directorium des Waisenhauses Beatae Mariae Virginis hieselbst.

## Gerichtliche Verkäufe.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den freiwilligen Antrag der Erben des für todt erklärten Friedrich Ludwig Matthias Siebel von hier soll der zwischen dem Hohen- und Wilhelmthore vor der hiesigen Stadt neben dem Kirchhofe der reformirten Gemeinde und dem Pfänder- haufe belegene Garten sammt Zubehör un- ter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 16. Juli dieses Jahrs,  
Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herz-  
zoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich  
meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 11. Juni 1833.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

Ed. Riesell.

Amt Salder.

In der Sache den Nachlaß des zu We-  
sterlinde verstorbenen Brinkfegers Heinr.  
Köhler betreffend, ist auf den Antrag des  
Köhlerschen Curators, Ortsvorstehers Sie-  
genbein zu Westerlinde und der Beneficial-  
erbin Juliane Köhler zu Lebenstedt zum  
öffentlichen und meistbietenden Verkaufe  
der von dem defuncto nachgelassenen zu  
Westerlinde sub Nro. assec. 28 belegenen  
Brinkfegerstelle nebst Garten und sonstigem  
Zubehör, Termin auf

den 19. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr auf der Amtsstube hie-  
selbst angesetzt, in welchem sich Kauflustige  
anzufinden haben.

Salder, den 1. Juni 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn. A. de Dobbeler.

Amt Greene.

Demnach in Sachen des Häuslings Chri-  
stian Kappay zu Garlesben, Klägers, wi-  
der den Kleinföther und Schmid Heinrich  
Fischer in Naensen, Beklagten, wegen Hy-  
pothek-Capitals, vom Herzogl. Kreisge-  
richte Gandersheim die Subhastation des  
dem Beklagten zugehörigen, zu Naensen

sub Nro. ass. 36 belegenen Kleinföthhofes  
und Brinkfegerwesens sammt Zubehör, so  
wie die Edictalladung der Gläubiger er-  
kannt ist, und dann die Acten zu deren  
Realisirung hierher abgegeben worden sind,  
so wird hiermit Bietungsstermin auf

den 18. October d. J.

angesezt, in welchem Kauflustige Morgens  
10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu er-  
scheinen und nach Anhörung der Bedin-  
gungen ihre Gebote abzugeben, damit ein-  
geladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
an die oben genannten Grundstücke des  
Beklagten Realansprüche haben, hierdurch  
bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen,  
solche im Termine anzumelden.

Greene, den 18. März 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
Amt daselbst.

K ü h n e.

## Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen den Nachlaß der am 30.  
März d. J. alhier unverhehlicht verstorbe-  
nen Marie Sophie Caroline Schmidt be-  
treffend, werden alle diejenigen, welche als  
Erben oder Gläubiger Ansprüche daran zu  
haben vermeinen, hieby durch edictaliter citirt,  
solche in dem dazu auf

den 15. August d. J.,

Morgens 11 Uhr, vor Herzogl. Kreisge-  
richte hieselbst anberaumten Termine bei  
Strafe des Ausschlusses von dieser übr-  
igen geringfügigen Nachlassmasse gehörig  
zu liquidiren und so viel thunlich zu be-  
scheinigen.

Braunschweig, den 18. Juni 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

Demnach in Sachen der Ehefrau des  
Arbeitsmanns Heerholz, Dorothee geborne  
Herbst, Klägerinn, wider ihren genannten  
Ehemann, Beklagten, wegen Scheidung,  
von der Klägerinn bei uns vergeragen und

eidlich erhärtet ist, daß ihr genannter Ehe-  
mann im Januar 1830 heimlich von ihr  
ohne ihr Wissen und Willen sich entfernt,  
auch daß ihr dessen gegenwärtiger Aufent-  
haltsort unbekannt sei, und deshalb auf  
Trennung der Ehe wegen bösslicher Ver-  
lassung, so wie auf Aufspruchung des Rechts  
zu einer anderweiten Verheirathung ange-  
tragen hat, diesem Antrage auch deferirt  
ist, so wird der obgenannte Arbeitsmann  
Johann Wilhelm Heerholz aus Braun-  
schweig hiedurch vorgeladen, in dem auf  
den 21. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisge-  
richte hieselbst angelegten Termine zu er-  
scheinen und wegen seiner Entfernung sich  
zu rechtfertigen, widrigenfalls aber zu ge-  
wärtigen, daß er seine Ehefrau bösslicher-  
weise verlassen zu haben in contumaciam  
für überführt angesehen und in Gefolg des-  
sen was Rechtsens erkannt werden wird.

Gegeben Braunschweig, den 30. April  
1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Kreisgericht Helmstedt.

Wir zum Herzogl. Braunschweig-Lüne-  
burgschen Kreisgerichte Helmstedt Höchst-  
verordnete Beamte fügen hiemit zu wissen:

Demnach der Gutspächter Eduard Poles-  
mann zu Nordstorf sein Zahlungsun-  
vermögen angezeigt hat und daher gegen  
ihn der förmliche Concursproceß erkannt  
werden müssen; so werden alle und jede,  
welche an denselben oder dessen Vermögen  
aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche  
und Forderungen zu haben vermeinen, hie-  
mit vorgeladen, solche in dem auf

den 15. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr vor dem hiesigen Herzogl.  
Kreisgerichte angelegten Termine bei Strafe  
des Ausschlusses anzumelden und soviel als  
thunlich zu beschleunigen.

Zugleich wird den Gläubigern nachricht-  
lich eröffnet, daß der Advokat Haspelma-

cher hieselbst einstweilen zum Curator die-  
ses Debitwesens bestellt ist und derselbe in  
dieser Qualität bestätigt werden soll, falls  
nicht die Mehrzahl der Gläubiger in dem  
angesehten Termine eine andere Wahl  
trifft.

Urkundlich des hierunter gedruckten Her-  
zoglichen Kreisgerichts = Siegels und ne-  
benstehender Unterschrift.

Helmstedt, den 10. April 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisge-  
richt daselbst.

(L. S.) F. J. v. Heinemann.

Justiz-Canzlei Hildesheim.

Der Cammerherr, Graf Ludwig Au-  
gust Heinrich Carl von Gdrz-Bris-  
berg zu Wrisbergholzen hat dem  
unterzeichneten Dicafterio am 29. Mai d. J.  
angezeigt: daß er für den Augenblick außer  
Stande sich befinde, seine andringenden  
Gläubiger zu befriedigen, und deshalb ge-  
beten: dieselben gerichtlich zusammen zu  
berufen, um mit ihnen wegen ihrer allmäh-  
lichen, jedoch vollständigen Befriedigung  
eine Vereinbarung zu versuchen.

Da diesem Antrage mittelst Beschlusses  
vom heutigen Tage Statt gegeben, und  
dadurch auch diese Edictalcitation erkannt  
ist; so werden alle diejenigen, welche an  
den genannten Cammerherrn, Grafen Lu-  
dewig August Heinrich Carl von Gdrz-  
Wrisberg zu Wrisbergholzen und  
dessen Vermögen persönliche und respective  
dingliche Ansprüche haben, hiedurch öffent-  
lich vorgeladen: in dem auf

Dinstag, den 30. Julius 1833,

Vormittags 10 Uhr, auf der hiesigen St-  
niglichen Justizkanzlei angelegten Termine  
entweder in Person zu erscheinen, oder  
durch einen hiesigen, jedoch mittelst spe-  
cieller und in beweisender Form  
auszustellender Vollmachten zu den Ver-  
handlungen zu legitimirenden Canzleipro-  
curator sich vertreten zu lassen, um:

zuvörderst ihre vorhin bezeichneten An-

sprüche vollständig anzumelden und durch Vorlegung der etwa darüber sprechenden Urkunden klar zu machen;

sodann aber die Vorschläge zu ihrer allmählichen Befriedigung zu vernehmen, und endlich hierüber ihre Erklärungen abzugeben.

Wie übrigens die Erstattung der durch dieses Verfahren den sich meldenden Gläubigern entstehenden nothwendigen Kosten von dem Schuldner ausdrücklich zugesagt ist, so haben die alsdann sich nicht meldenden Gläubiger zu gewärtigen: daß sie, falls die Mehrzahl der sich meldenden eine Stundung bewilligen sollte, an deren desfallsigen Beschluß werden gebunden werden.

Schließlich dient zur Nachricht: daß, nach dem Antrage, von diesem Verfahren die sämmtlichen von Gdrz-Brissberg'schen Fideicommiß-Gläubiger ausgeschlossen bleiben, es also eine Anmeldung derjenigen Ansprüche, welche auf dem Vermögen des genannten Cammerherrn, Grafen von Gdrz-Brissberg nur wegen des Fideicommiß-Verbandes, worin daselbe sich befindet, haften, überall nicht bedarf.

#### Decretum in Consilio.

Hildesheim, den 3. Juni 1833.

Königl. Großbritannisch-Hannoversche  
Justiz-Canzlei.

(L. S.) A v e m a n n.

#### Urtheile und Bescheide.

In Sachen die für den abwesenden Anton Johann Christoph Niemann, welcher ein Zwillingesohn seinen Eltern, dem weiland Förster Johann Andreas Niemann zu Eikum, nachher zu Ribdageshausen, und dessen Ehefrau Anne Marie geb. Meyer, am 24. August 1752 zu Eikum geboren worden, angeordnete Curatel, so wie dessen von desselben Curator, dem Herrn Dr. jur. Geitel zu Braunschweig, nachgesuchte Todeserklärung betreffend, ist der genannte verschollene Abwesende mittelst Erkennt-

nisses vom heutigen Dato für todt erklärt, und zugleich sind alle diejenigen, welche, sei es als Erben oder als Gläubiger, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an das zurückgelassene Vermögen des Abwesenden nicht gemeldet haben, mit solchen ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen gänzlich ausgeschlossen worden.

Braunschweig, den 18. Juni 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisgericht  
daselbst.

P. C. A. Lilly.

In Sachen den Nachlaß der geschiedenen Anne Sophie Margarethe Köhling geb. Hagemann aus Möln betreffend, wird wider alle diejenigen, welche in dem am 17. d. M. stattgehabten Liquidationstermine ihre etwaigen Ansprüche an gedachten Nachlaß nicht angemeldet haben, dem angedrohten Präjudiz gemäß die Präclusion damit erkannt.

Braunschweig, den 21. Juni 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

#### Verpachtungen.

In Schöppenstedt.

Auf Antrag des Herrn Pastors Lerche junior zu Eikum, ist Termin zur anderweitigen öffentlich meißbietenden Verpachtung der Kiblinger Kirchengrundstücke von 17 1/4 Morgen Land und eines kleinen Gartens von Michaelis d. J. an, auf

den 19. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt.

Decretum Schöppenstedt, den 17. Juni 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Brinckmeier.

#### A u k t i o n e n.

Am 2. Juli d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem an der Ecke des Steinweges und der Wilhelmsstraße bel. Hause Nro. 1960 Möbeln, Kupfer, Mess-

sing, Glas, Porzellan und verschiedene Sachen, worunter sich eine Partei Nädlerwaaren befinden, auctionsmäßig verkauft werden.

In Gessen.

Am 15. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, sollen zu Gessen auf dem dasigen herrschaftlichen Klosterhofe 70 bis 80 Stück Schafe von verschiedenem Alter meistbietend verkauft werden, was zur Nachricht Kauflustiger hiemit bekannt gemacht wird.

Das Vieh ist sämmtlich kerngesund, trägt sehr viele Wolle, geringerer Qualität, ist von starkem Körperbau und wird lediglich wegen Veränderung der Viehrace verkauft. Die Schafe weiden auf der Feldmark vor Gessen und können täglich in Augenschein genommen werden.

Schöppensiedt, den 27. Juni 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Brindmeier.

Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge sind dem Rothsaßen Friedrich Wartgenstedt in Reppner in der Nacht vom 18/19. d. M. durch Einbruch folgende Sachen, als:

- 1) eine ganze Speckseite, etwa 40  $\text{L}$  schwer,
- 2) ein Stück von einer dito,
- 3) mehrere Stücke sogenannten kurzen Schweinefleisches,
- 4) verschiedene Mettwürste,
- 5) verschiedene Rothwürste,
- 6) 3 Knackwürste,
- 7) 3 Stück geräuchertes Rindfleisch,
- 8) ein Topf mit etwa 10 bis 12  $\text{L}$  Butter,
- 9) ein Topf mit Talg,
- 10) ein Topf mit Käse, und
- 11) ein Napf mit etwa 4  $\text{L}$  Butter, gestohlen worden.

Sollten daher die bemerkten Sachen zu Kauf angeboten werden, oder sonst zum Vorschein kommen, so wird ersucht, dieselben nebst dem etwa verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon dem Herzoglichen

Amt oder dem nächsten Gerichte Anzeige zu machen.

Salder, den 25. Juni 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

C. E. D. Rubin.

Armen = Sachen.

Von dem Handschuhmachermeister Hrn. C. A. A. Freutel hieselbst sind wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1  $\text{Stk}$  zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 29. Juni 1833.

Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

Verkaufungen.

Drei mit Stahlfedern versehene Jagdwagenstühle, so gut wie neu, auch können solche vereinzelt werden; nördl. Wilhelmstraße Nro. 1535.

Geräucherter Rhein = Lachs, neue Holl. Heeringe, Russ. Caviar und Catharinen-Pflaumen bei

C. A. F. Ulrici Wwe.

Neuen Holl. Matjes-Heering, eine Partei schöner neuer Ameisen-Eier, eine Partei Bratbirnen und täglich gewässerten Stockfisch erhielt

Joh. Niels auf der Hagenbrücke.

Ger. Rhein-Lachs, neue Holl. Heeringe, Messinaer Apfelsinen und Citronen bei

Aug. Mette Lindners Erben.

Frische Klapprosen-Voltjes und andere Sorten haben wieder erhalten, auch empfehlen besten Leindl-Firniß, f. Bernstein- und Copal-Lack billigt

J. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Dreißig Gentner sehr gutes Heu; Nro. 2436 auf der Kuhstraße.

Einige Fuder todtenei Pferdemiß; Delschlagern Nro. 2342.

Vermietungen.

Eine Wohnung mittlerer Etage, straßen-

wärts, von einer oder 2 Stuben, nöthigen Kammern, eigener Küche und übrigen Zubehör; Langestraße Nro. 962, nahe am Petrihore.

Eine Stube und Kammer, an einzelne Leute, auch vereinzelt, sogleich oder auf Michaelis; Magnikirchhof Nro. 2367.

Eine freundliche Stube mit daran liegendem Kofen und Kammer, parterre, mit oder ohne Möbeln, auf der Schützenstraße Nro. 133.

Eine Wohnung zweiter Etage, bestehend aus einer Stube und Stubenkammer, noch 1 oder 2 Kammern und sonstigem Zubehör, an stille Leute; Wohlweg Nro. 2076.

Ein separates Hinterhaus von einer Stube, einer auch 2 Kammern, auf Michaelis; nördl. Wilhelmstraße Nro. 1535.

Auf Michaelis in der 2. Etage 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, Holzgeläß nebst übriger Bequemlichkeit an eine stille Familie; auch ein neues Hinterhaus, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, 1 Küche und Holzgeläß, an eine stille Familie. Nachricht im Rattreppeln Nro. 235.

Eine freundliche Wohnung, straßenwärts, in der 2ten Etage, von einer tapezirten Stube, dahinter liegenden Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf Michaelis, an stille Leute. Nachricht kleine Burg Nro. 7.

Eine angenehme Wohnung von 1 auch 2 Stuben, Stubenz- und anderer Kammer, Küche, Keller und Holzboden, auf Michaelis; Schuhstraße Nro. 2607.

Ein ganzes Hinterhaus; bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern; es kann auch vereinzelt werden; auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1812.

#### Veränderte Wohnung.

Der Advocat und Notar Zimmermann wohnt jetzt in der dritten Etage des auf der Görtelingerstraße sub Nro.

assec. 84 belegenen Hauses des Herrn Obersteuerraths Henneberg.

#### Reise-Anträge.

Nro. 2339 im Delschlagern beim Lohnkutscher Wolff ist Mittwoch den 3. Juli Fuhrgelegenheit nach Magdeburg und Hannover.

#### Todes-Anzeige.

Unserem vor 2 Jahren verstorbenen Bruder Bernhard Bäsecke folgte am 28. d. M. dessen hinterbliebene Wittwe Sophie geborne Dieselmann nach. Sie starb an der Auszehrung, 30 Jahr alt, einen 4jährigen Knaben nun ganz als Waise hinterlassend, welches theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen

Wilhelmine und Heinrich  
Bäsecke.

#### Kirchensachen in Braunschweig.

##### K o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Am 11. Juni, der B. u. Kaufmann in Hamburg Wilh. Weinkauff und Jungfer Albertine Sophie Marie Caroline Haase.

Andreas. Den 9. Juni, der B. und Gärtner Joh. Frdr. Bosse u. Wittwe Hoffmeister, Mar. Anna Luise geborne Nordermann.

Magnus. Den 10. Juni, der Arbeiter Hnr. Carl Frdr. Rußbaum und Joh. Elisabeth Christ. Ridel. Den 13., der B. u. Schuhmachermstr. Heintr. Frdr. Christoph Einslag u. Iggr. Joh. Charl. Carol. Mar. Henke.

##### G e b o r n e.

Martinus. Den 1. Mai, des Klempnergeßellen Georg Heintr. Christ. Borchers anerf. Tochter, Elise Carol. Frdr. Den 26., des Zimmergeßellen Joh. Frdr. Guers Tochter, Luise Dorothee.

Katharinen. Den 31. Mai, Luise Carol. Den 5. Juni, der Dor. Elif. Helberg Sohn, Heintr. Christ. Ludwig.

**Brü d e r n.** Den 2. Juni, des pension. Sergeanten Joh. Hnr. Elias Bornemann Sohn, Joh. Martin Heinrich.

**Andreas.** Den 27. Mai, des B. und Stellmachers Joh. Christoph Hoier Sohn, Wilhelm Christian.

**Magnus.** Den 14. Mai, des B. und Bäckermeisters Joh. Jac. Christ. Aug. Schlüter Tochter, Anne Mar. Luise. Den 17., des Gefangenwärters Joh. Frdr. David Hartmann Tochter, Sophie Juliane Luise. Den 27., des B. u. Kunstgärtners Hnr. Christ. Mart. Grabbe Tochter, Elise Dor. Henr. Den 28., des B. u. Schneidermeisters Wilh. Christ. Jacob Deich Tochter, Wilh. Christiane. Den 7. Juni, Christiane Franziske Emilie.

**Petrus.** Den 29. Mai, des Arbeiters Hnr. Christ. Andr. Wrede Tochter, Christ. Henr. Marie.

**Martinus.** Den 3. Juni, des Rektors am Progymnasio Joh. Arend Christ. Faber Ehefrau, Charl. Elisab. Carol. geb. Goeß, 49 J. alt, am Nervenfieber. Den 5., des Postschaffners Joh. August Wilh. Bähr Ehefrau, Joh. Mar. Eleonore geb. Schreiber, 67 J. 8 M. alt, an chronischen Lungenbeschwerden. Den 6., des Gärtners Joh. Jacob Fieser Ehefrau, Auguste Joh. Car. geb. Behrenroth, 42 J. alt, an Lungenwindsucht. Tod. des Bedienten Joh. Hnr. Kalberlah Sohn, Carl August Hermann, 1 J. 10 M. alt, an Abzehrung. Den 7., der Arbeiter Joh. Frdr. Hofmeister, 71 J. alt, an Lungenfucht. Den 8., des weil. B. u. Tischlermeisters Joh. Werner Weine Wittwe, Soph. Magdal. geb. Sommer, 65 J. 9 M. alt, an Lungenentzünd. Den 10., des weil. Eichorienbrenners Frdr. Grotewold Wittwe, Joh. Elise Henr. geb. Kreikenbaum, 63 J. 6 M. alt, an Entkräft. Den 11., der Arbeiter Anton Christ. Frdr. Bartels, 52 J. alt, an Lungenlähmung.

**Katharinen.** Den 7. Juni, des B., Brauers u. Seilermeisters Frdr. Carl Röttzger Sohn, Frdr. Wilh., Candidat der Theologie, 23 J. 6 M. 21 T. alt, an Lungen-

schwindsucht. Tod. des B. u. Zimmermeisters Friedr. Christ. Richard Claus Zehn, Carl Wilh. Hnr., 3 J. 1 M. 24 T. alt, an Masern. Den 8., des B. u. Wäckermeisters Joh. Wilh. Siegmund Erberer Zwillingstochter, Carol. Joh., 11 M. 12 T. alt, an Husten und Durchfall. Tod. der Sergeant Joh. Hnr. Kolbig, 40 J. 3 M. alt, an Leberverhärtung. Tod. der Joh. Luise Frdr. Kühne Tochter, Johanne Christ. Henr. Elis., 3 J. 7 M. 7 T. alt, am Fehrf. Den 10., der Frdr. Wilh. Kramer Sohn, Frdr. Franz, 2 J. 6 Mon. alt, am Fehrfieber. Den 10., des Bedienten Hnr. Aug. Affeburg anerf. Tochter, Henr. Wilh. Elis., 10 M. alt, an häutiger Brandne. Tod. des Steinsegers Otto Heinrich Bernh. Bode Tochter, Henr. Charl. Phil., 1 J. 6 Mon. alt, an Masern. Tod. des weil. Schornsteinfegermeisters zu Wernigerode Christ. Gottfr. Sander Wwe., Joh. Phil. Henr. geb. Kalte, 76 J. 4 M. alt, am Brande (der Alten). Den 12., der Christ. Henr. Luise Brinkmann Sohn, Carl Christ. Frdr., 13 M. a t, an Schürden. Tod. des B. u. Victualienhändlers Joh. Frdr. Christ. Müller Sohn, Christ. Hnr. Jul. Diedrich, 1 J. 5 M. alt, an bösartigen Masern.

**Brü d e r n.** Den 5. Juni, der Kreisgerichts-Auditor Hnr. Christ. Gravenherst, 33 J. alt, an Lungenwindsucht. Den 8., des weil. Schriftgießers Joh. Heinrich Bernh. Nieper Tochter, Dor. Christ., 50 J. alt, an Entkräftung. Den 13., des B. u. Kupferschmiedmeisters Christ. August Wilh. Hoppe Sohn, Hnr. Lud. Aug., 5 J. alt, an Kehlkopfschwindsucht. Tod. des B. u. Zeugschmiedmeisters Christ. Hnr. Jac. Rahnt Sohn, Christ. Hnr. Adolph, 3 M. alt, an Atrophie.

**Andreas.** Den 6. Juni, der Zimmergesell Joh. Frdr. Christ. Lunge, 59 Jahr alt, an Lungenwindsucht. Den 7., des Arbeiters Zach. Wilh. Möggebier Ehefrau, Elis. Soph. Gertrud geb. Lütthau, 61 J. alt, an Wassersucht. Den 11., des weil.



Stetnhauer- u. Maurergefellen Joh. Hnr. Andr. Stein Wittwe, Charl. Luise geborne Rentsch, 71 J. alt, an Brustkrft. Kod. des Stadtwundarztes und Geburtshelfers Joh. Georg Christ. Brandes Tochter, Luise Sophie, 1 J. 6 M. alt, an Masern und Schürchen.

Magnus. Den 8. Juni, des weil. B. u. Kunstgärtners Joh. Jesaias Kessel Wittwe, Joh. Christ. Elisab. geb. Armbrecht, 82 J. alt, an Brustwassersucht. Den 12., des weil. Arbeiters Joh. Ludw. Rühland Tochter, Christ. Dorothea, im 5. J., an Masern und Friesel. Den 13., der Conradine Friederike Kinkel Sohn, Carl Aug. Ferd., 4 W. alt, an allgem Schwäche.

Reformirte. Den 30. Mai, des Arb. Joh. Pet. Gramm Ehefr., Helene Sophie Henriette geb. Burre, 66 J. alt, an Schwäche, Folge eines Schlagflusses. Den 8. Juni, des Schuhmachersstr. in Hildesh. Christ. Ahrens Sohn, Carl Hnr. Andreas, 10 W. alt, an Schürchen.

#### Vermischte Nachrichten.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Schneider-Profession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten bei C. Michel, Höhe Nro. 2788.

Eingetretener Umstände halber kann aus dem Verlaufe von Duckstein im Gasthose zur Stadt Helmstedt auf dem Steinwege nichts werden.

#### Großes Garten-Concert.

Dinstag den 2ten Juli wird im Garten des Weißen Hofes das zweite große Garten-Concert, aufgeführt von sämtlichen Mitgliedern des Herzogl. Hautboisten-Corps, Statt finden; worüber das Nähere die Anschlagzettel besagen.

Auf die Erwiederung des Herrn Heinrich Huch in den heutigen Anzeigen diene hier zur Antwort:

1) daß Herr Schack dem Herrn Huch nur angezeigt hat, daß er austreten werde,

aber nicht, daß er ausgetreten sei. Ebenso haben schon längst gegen hundert Mitglieder des Vereins, worunter die meisten Vorsteher, durch ihre eigenhändige Unterschrift erklärt, daß, wenn Hr. Huch ferner Obervorscher des Vereins sein werde, sie nicht Mitglieder bleiben könnten, aber zugleich den Beschluß gefaßt, bis zur völligen Reorganisation des Vereins, selbst für den Fall, daß Herr Huch Obervorscher bleiben sollte, der guten Sache wegen nicht sogleich förmlich auszuscheiden. Der Meinung, daß Herr Schack aus der Verwaltungs-Comité ausgetreten sei, stehen auch zwei unverwerfliche Zeugnisse entgegen, einmal in dem von Hrn. Huch unter dem 20. Juni öffentlich bekannt gemachten P. M., welches mit den Worten anfängt: Da der Mitvorscher und (das) Mitglied der Verwaltungs-Comité des hiesigen Rettungsvereins, Hr. Schack u. s. w., wodurch also Hr. Huch selbst Hrn. Schack noch als Mitglied der Verwaltungs-Comité anerkennt, und zweitens eine schriftliche Erklärung des Hrn. Schack vom 26. Juni, daß er noch nicht aus der Verwaltungs-Comité ausgetreten sei.

2) Konnten 21 Mitglieder des Vereins, worunter auch einige Vorsteher, welche Hr. Huch nach eigener Wahl und privatim zusammenberufen hat, nicht den Hrn. Huch berechtigen, eine Aufforderung im Namen der Verwaltungs-Comité zu erlassen. Unterzeichneter muß daher auch jetzt erklären, daß die Aufforderung unbefugt gewesen sei.

3) Was das Hauptbuch des Vereins anbelangt, so werden wir nächstens eine gerichtliche Entscheidung erhalten, welches das wahre Hauptbuch des Vereins, und welches das Privatbuch des Hrn. Huch sei.

Braunschweig, den 29. Juni 1833.

F. Streuber.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 155.

Dinstag, den 2. Juli.

### Bekanntmachungen.

Da der Oberhofcassirer Giesecke hieselbst zum Cassenführer der für des Herzogs Carl Durchlaucht angeordneten Curatel bestellt worden und daher zur Empfangnahme aller an das administrierte Fürstl. Vermögen zu leistenden Zahlungen autorisirt ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht.

Zur Erhebung des von den Schülern und Schülerinnen der hiesigen Waisenhaus-Schule für das Johannis-Quartal d. J. zu entrichtenden Schulgeldes sind folgende Termine angefest worden, als:

- 1) für die drei ersten Töchterclassen M i t t w o c h , den 3. Juli, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,
- 2) für die vierte und fünfte Töchterklasse, so wie für die erste und zweite Knabenklasse, S o n n a b e n d den 6. Juli, zu derselben Zeit und
- 3) für die dritte, vierte und fünfte Knaben-

benklasse M i t t w o c h , den 10. Juli d. J., zu derselben Zeit.

Die Aeltern und sonstigen Angehörigen der die Waisenhaus-Schule besuchenden Kinder werden daher hiemit aufgefordert, das Schulgeld in den vorgedachten Terminen an den Herrn Senior Schnevoigt auf dem Waisenhofe zu entrichten.

Sollte die Einzahlung des Schulgeldes zu der bestimmten Zeit nicht erfolgen, so wird solches unter Abgabe der Quittung des Schulgelberhebers durch den Waisenhaus-Monitor, welchem alsdann in Gemäßheit der Höchsten Verordnung vom 6. Mai 1763 ein Guter Groschen an Monitorgebühren zu zahlen ist, eingefordert werden und würde man sich, wenn auch an diesen die Zahlung nicht sofort geleistet wird, so dann wiewohl ungern, genöthiget sehen, die executivische Beitreibung auf Kosten der Debiten zu veranlassen.

Braunschweig, den 28. Juni 1833.

Das Schul-Directorium des Waisenhauses  
Beatae Mariae Virginis hieselbst.

### Beförderungen.

Nachdem

- 1) dem bisherigen Pastor Wölff zu Märienthal das erledigte Predigtamt und die damit verbundene Superintendenz zu Schöppenstedt,
  - 2) dem Cantor Schügler zu Gerrenrode der Pfarrei- und Schuldienst zu Broitzstedt, und
  - 3) dem Cantor Dienemann zu Bettmar, das erledigte Cantorat zu Greene, gnädigst conferirt, auch
  - 4) der Subconrector Jeep zu Holzmin-den, auf das erledigte Conrectorat der Herzogl. großen Schule zu Wolfenbüttel präsentirt worden,
- so sind selbige vom Herzogl. Consistorio im Laufe dieses Monats dazu verpflichtet und angewiesen.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Am 13. Mai d. J. ist im Ohercanale am langen Hofe der Leichnam eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts gefunden, und alle bisher statt gehabt Nachforschungen und Erkundigungen, die Mutter dieses Kindes zu entdecken, haben zu keinem Resultate geführt. Es wird nun öffentlich dieses mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß derjenige, welchem Verdachtsgründe bekannt geworden sein könnten, die zur Ausmittlung der unbekannten Mutter jenes Kindes beitragen, solche dem Herzogl. Kreisgerichte oder der Herzogl. Polizei-Direction alhier anzeigen möge.

Braunschweig, den 26. Juni 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

Amt Stadtdendorfs.

Da in Gemäßheit der allgemeinen Feuerordnung für die Landgemeinden vom 15. October 1832 und unter Genehmigung Herzogl. Kreisdirection in Holzmin-den dem Bezirke des Herzogl. Amts Stadtdol-

denborn nachbenannte Feuerlöschungs-Commissarien ernannt und angestellt worden, als:

- 1) der Herr Amtmann Schröder zu Amelunborn für die Dtschaften Amelunborn, Hohenberg, Regenborn und Golmbach;
  - 2) der Herr Polizeibeamte Ehardt zu Deensen für die Dtschaften Deensen, Arholzen, Braak, Heinade und Merzhausen;
  - 3) der Herr Commerzienrath Seebach zu Schornborn für die Dtschaften Schornborn und Pilgrim;
  - 4) der Herr reitende Förster Cunig zu Schießhaus für die Dtschaften Schießhaus, Hellenthal und Mühlenberg;
  - 5) der Herr Amtmann Meyer zu Denstehausen für die Dtschaften Denstehausen und Emmerborn;
  - 6) der Herr gehende Förster Bärthling zu Wangelsstedt für die Dtschaften Wangelsstedt, Linnenkamp und Penne;
  - 7) der Herr reitende Förster Pöbling zu Mainzholzen für die Dtschaften Mainzholzen, Bormühle und Eimen;
- so wird dieses hiemit bekannt und bei vor kommenden Fällen Jedermann zur Pflicht gemacht, den Feuerlöschungs-Commissarien, Ortsvorstehern und Feuergeschworenen während der Ausübung ihres Dienstes pünktlich Folge zu leisten und daß Widerseßlichkeiten gegen dieselben nachdrücklich bestraft werden sollen.

Stadtdendorf, den 21. Juni 1833.

Herzogl. Amt dasselbst.

W i l l e .

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herzogl. Leihhauses hieselbst, Klägers, wider den Gärtner und Samenhändler Johann Heinrich Ernst Blumenberg hieselbst, Beklagten, wegen 2600  $\text{rE}$ , modo 2355  $\text{rE}$  Conv.

Münze Hypothek-Capital nebst Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, vor dem Fallersleberthore im mittelften oder s. g. 3ten langen Campe sub Nro. 109 und 110 des Risses belegenen, 1 Morgen 92 Ruthen 93 Fuß haltenden Gartens, dem vormaligen Kloster Riddagshausen mit jährlich 2  $\text{R}$  Erbenzinspflichtig, so wie der auf demselben neu erbaueten Gebäude sub Nro. assec. 2938 et a. und übrigen Zubehörungen erkannt und der Bietungsstermin auf

den 11. October d. J.

angesezt worden, als werden Kauflustige hiemit eingeladen, in solchem Termine Vormittags 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote nach Anhörung der Kaufbedingungen zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die vorbeschriebenen Grundstücke aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in termino mittelst Production der darüber lautenden Documente bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu befeinigen.

Braunschweig, den 22. März 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

G e l l e r.

Amte Wechsel.

Demnach in Sachen des Zimmermeisters Jacob Klentge zu Wabbe, Klägers, wider den Brinkfischer Christian Peters zu Wechselade, Beklagten, wegen Forderung, von dem Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig unter dem 12. d. M. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Wechselade sub Nro. assec. 21 belegenen Brinkfischerwesens sammt Zubehör erkannt ist und Acta beauf deren Bethätigung an das unterzeichnete Herzogliche Amt abgegeben sind, so ist zum öffentlichen meistbie-

tenden Verkaufe des obbezeichneten Brinkfischerwesens sammt Zubehör, so wie zur Liquidation etwaiger Realansprüche an die sub hasta gestellten Grundstücke Termin auf den 8. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor dem hiesigen Herzoglichen Amte anberaumt, in welchem zu erscheinen Kauflustige, so wie etwaige Realprätendenten, und zwar Letztere unter dem Präjudize des Ausschlusses mit ihren Ansprüchen, damit vorgeladen werden.

Decretum Wechselde, den 23. März 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches

Amt hieselbst.

R u f f.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen das Gesuch des Pastors Stille zu Bornum, jetzt dessen Wittve geb. Rodde daselbst, die Mortification einer Schuld- und Hypothek-Verschreibung über 100  $\text{R}$  Conv.-Mze. betreffend, ist mittelst unsers heute abgegebenen Erkenntnisses der etwaige Inhaber der verloren gegangenen, von dem Brinkfischer Conrad Brede zu Meerdorf unter dem 2. December 1820 ausgestellten über 100  $\text{R}$  Conv.-Münze lautenden Schuld- und Hypothek-Verschreibung, welcher sich in dem auf den 25. Mai d. J. angesezt gewesenen Liquidationstermine nicht gemeldet hat, mit seinem aus dem Besitze derselben fließenden Rechte präcludirt, und die Obligation selbst für mortificirt erklärt, welches und daß solches Erkenntniß nach 4 Wochen sogleich die Rechtskraft beschreitet, hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 18. Juni 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

A. v. S antelmann.

In Sachen das Debitwesen weil. Amtmanns Heinrich Rudolph Salomon Lehmann in Lammpringe betreffend, wird wider alle diejenigen, welche ihre Ansprüche an den, im hiesigen Lande befindlichen, hauptsächlich aus dem Gute Dedischhausen und dem zu kl. Rhüden sub Nro. ass. 5

bel. Hofe sammt Zubehörungen bestehenden Nachlaß des Eridars im Liquidations-terminen den 20. Mai und bis jetzt nicht angemeldet haben, die angebrohete Präclusion damit erkannt.

Decretum Gandersheim, den 1. Juni 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.  
Knittel.

### A u k t i o n e n .

Am 2. Juli d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem an der Ecke des Steinweges und der Wilhelmsstraße bel. Hause Nro. 1960 Möbeln, Kupfer, Messing, Glas, Porzellan und verschiedene Sachen, worunter sich eine Partie Nädlerwaaren befinden, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 3. Juli d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Schöppensiedterstraße bel. Hause Nro. 1790 h. Möbeln, Betten, Leinen, Drell und Frauenkleidung auktionemäßig verkauft werden.

Am 3. Juli d. J. des Nachmittags um 5 Uhr sollen auf dem Katharinenkirchhofe einige Möbeln und Bau-Materialien auktionemäßig verkauft werden.

Am 4. Juli d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Reichenstraße bel. Hause Nro. 1112 mahagoni Möbeln, worunter sich ein Secretaire, ein Sopha, ein Sophatisch, eine Commode und sechs Stück gepolsterte Stühle befinden, auktionemäßig verkauft werden.  
In Evesen.

Am 15. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, sollen zu Evesen auf dem dasigen herrschaftlichen Klosterhofe 70 bis 80 Stück Schafe von verschiedenem Alter meistbietend verkauft werden, was zur Nachricht Kaufslustiger hiemit bekannt gemacht wird.

Das Vieh ist sämmtlich kerngesund, trägt sehr viele Wolle, geringerer Qualität, ist

von starkem Körperbau und wird lediglich wegen Veränderung der Viehrace verkauft. Die Schafe weiden auf der Feldmark vor Evesen und können täglich in Augenschein genommen werden.

Schöppensiedt, den 27. Juni 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Brindmeier.

In Nieder-Siecke.

Am 11. Juli d. J. Morgens 8 Uhr sollen auf den zu dem Halbspännerhofe Nro. 11 zu Nieder-Siecke gehörigen Aekern

6 Morgen Roden,  
6¾ Morgen Hafer,  
6½ Morgen Gerste,  
5½ Morgen Weizen,  
6 Morgen Erbsen,  
4 Morgen Bohnen und Wicken,

auf dem Halme und hiernach auf gedachtem Hofe 2 Kühe und 1 Rind auktionemäßig verkauft werden. Kaufslustige haben sich beregte Zeit und Stunde im Peterschen Krüge zu Nieder-Siecke zur Anhörung der Verkaufsbedingungen einzufinden und hiernach den Verkauf an Ort und Stelle zu gewärtigen.

Braunschweig, den 29. Juni 1833.

Herzogliches Amt Ribbageshausen.

Käufer.

Bei Brome.

Donnerstag den 4. Juli d. J., Morgens 8 Uhr, soll auf dem Kaiserwinkel bei Brome der Nachlaß des Försters Dürking öffentlich meistbietend verkauft werden. Unter den zu verkaufenden Gegenständen befinden sich 2 sehr gute resp. 4- und 6jährige Pferde, 20 Stück guter Kühe, mehrere Rinder und Kälber, 300 Stück Standviehen und mehrere Tonnen Honig, so wie auch ein gut abgerichteter junger Schweisshund.

Wolfsburg, den 27. Juni 1833.

Gräfl. von der Schulenburgsches Gericht.

Schlemm.

## Gestohlenes.

Nach einer gestern gemachten Anzeige sind wahrscheinlich in der Nacht vom 26/27. d. M. aus einem Hause in hiesiger Stadt

- 1) eine Flinte mit einem Percussions-Schlosse und einer engen Mündung und
- 2) eine gewöhnliche lederne Jagdtasche entwendet worden.

Wer über diese Sachen oder deren verdächtigen Inhaber etwas erfahren sollte, wird hiermit ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon sofort in Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, den 30. Juni 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

## Verlorenes.

Am 30. d. M. ein grüner Papagai mit rothem Vorkopfe. Derselbe ist, falls er von Jemand eingefangen, auf dem Steinwege Nro. 1927 gegen eine Belohnung abzugeben.

Auf dem Wege von der Hagenbrücke nach dem Hallersleberthore am 29. Juni ein großer Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn auf der Hagenbrücke Nr. 1314 abzugeben.

## Gefundenes.

Am 20. oder 21. d. M. ist vor dem Pertrithore eine Cigarren-Tasche und am 27. d. M. sind in der Gegend des Augustthors zwei Zahnbürsten gefunden worden.

Die Eigenthümer gedachter Gegenstände werden hierdurch aufgefordert, selbige binnen 2 Monaten nach vorgängiger Legitimation auf der hiesigen Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen, widrigenfalls den Befehlen gemäß darüber weiter verfügt werden wird.

Braunschweig, den 29. Juni 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Vor einigen Tagen ist Jemandem ein

Kanarienvogel zugeflogen. Der vorige Besitzer kann denselben nach richtiger Angabe der Kennzeichen und Erstattung der Insertionskosten wieder erhalten auf der Kuhstraße im Hinterhause des Kaufmanns Herrn Euppriani.

## Gildesachen.

Nachdem der Handschuhmachergesell Carl Aug. Adolph Freutel von hier das von ihm gefertigte Meisterstück aufgewiesen hat, so ist derselbe heute in die hiesige Handschuhmachergilde als Meister aufgenommen worden.

## Verkaufungen.

Auf Requisition des Eigenthümers soll der am kleinen Exercierplatze zwischen Ehlers und Günthers Grundstücken belegene Garten meistbietend verkauft werden, und ist zu diesem Endzwecke von dem Unterzeichneten Termin auf

den 12. Juli d. J.

angesezt worden, in welchem sich Kauflustige 10 Uhr Morgens in der Wohnung des unterschriebenen Notars sub Nro. 1299 auf der Reichenstraße einfinden und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Verbote zu Protocoll geben wollen.

Der Garten enthält ein Wohngebäude mit einem kleinen Saale, 3 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller, Hofraum mit Brunnen und Stallungen. Auch befindet sich auf dem Garten eine Regeibahn, und ist derselbe mit den feinsten Obstsorten bepflanzt. Die darauf reflectirenden Personen können den Garten in Augenschein nehmen und haben sich deshalb an den Unterzeichneten zu wenden.

Braunschweig, den 30. Juni 1833.

A. Hille, Notar.

Alte Fischnege, zur Benutzung über Kirschbäume und Weintrauben, bei Matthes auf dem kleinen Damme.

Ein in sehr gutem Stande befindlicher Schweinefall mit allem Zubehör, zum Aus-

und Abschlagen; auf der Schützenstraße Nro. 114.

Mehrere eiserne Defen, passend für Landleute, ein kupferner Kessel zum Einmauern, 10 bis 11 Eimer haltend, 2 gute Pferdegeschirre, passend zum Ackerbau; Mandelnstraße Nro. 2410.

Mehrere alte Möbeln, auch eine Partie Mauer- und Kieselsteine; Reichenstraße Nro. 1307.

Aufrichtig neuen Holl. Heering, besten Westph. Schinken und Klippfisch erhielt

Conr. Mödcke auf der Hagenbrücke.

Da Unterschriebener nochmals zwei neue Sendungen der schönsten Sonnenschirmzeuge erhalten hat, so ladet er die hochgeehrtesten Damen ein, ihn mit ihrem Wohlwollen zu beehren; da er alle seine Zuthaten von den besten Fabriken direct bekommt, so ist er im Stande, bei guten Waaren und dauerhafter Arbeit die reellsten Preise zu liefern.

Auch alte Schirme zum Ueberziehen auf neu und Reparaturen werden aufs Beste besorgt, so wie alte gegen neue angenommen.

J. H. Häring sen.,  
Schuhstraße Nro. 2631, der Hof-  
Apotheke gegenüber.

Neuer Holländischer Heering bei J. D. Stöcker an der Küchenstraße.

Ein starkes braunes Arbeitspferd in sehr gut genährtem Zustande, sowohl zum Fahren als Reiten sehr brauchbar, billig; Nro. 760 am Altstadtmarkte.

Vor Braunschweig.

Zwei fette Kühe, zum Prinz Leopold.

In Volkmarode.

Auf der Pfarre daselbst eine Kuh mit dem Kalbe.

In Markelbissen.

Auf dem Herzogl. Vorwerke Markelbissen bei Eschershausen stehen funfzig Stück zugsähiges Muttterschafvieh zu verkaufen. Das

Vieh ist veredelter Art, gesund und frei von allen erblichen Krankheiten.

### Vermietungen.

Nro. 1601 auf der Wendensstraße eine Wohnung von einer Stube und 2 Kammern, an stille Leute.

Auf Michaelis die helle Etage, bestehend in 3 Stuben, 4 bis 5 Kammern, Küche, Keller und allem Zubehör; am Papenstieg Nro. 26.

Nro. 2267 am Magnithore eine Wohnung mit auch ohne Läden, von 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Kellerraum und Holzgelass. Das Nähere eine Treppe hoch daselbst.

Eine Wohnung von einer Stube und einer Kammer, an eine stille Familie; in der Kannengießerstraße Nro. 2700.

Auf Michaelis eine Stube nebst Kammer und sonstigem Zubehör, an stille Leute; Höhe Nro. 2779.

Eine freundliche Wohnung mit nöthigen Kammern, straßenwärts, auf Michaelis; Langebammstraße Nro. 2153.

Eine Wohnung von einer Stube, zwei Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, sogleich oder auf Michaelis; Wohltweg Nr. 2009, dem Herzogl. Museo gegenüber.

Eine vermalte und tapezirte Stube, 2ter Etage, straßenwärts, mit nöthigen Kammern, Küche, Holzgelass. Näheres am alten Petrihore Nro. 2907, 2 Treppen hoch.

Zwei freundliche Wohnungen, auf der Weberstraße nahe am Wollmarkte Nro. 1034, auf Michaelis.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller; Steinweg Nr. 1933.

Eine Wohnung auf der südl. Wilhelmstraße Nro. 1883, zweiter Etage, straßenwärts, von einer schönen Stube, 2 Kammern, großer Küche nebst Wasserstein, verschließbarem Vorsaal, Holzgelass, Brunnenwasser im Hofe.

In der Nähe des Nachhofes eine Wohnung von 2 Stuben, parterre, 4 Kammern und einer Küche mit eingemauertem Kessel; auch ist dabei der nöthige Holzgeläß, Kellerraum, ein Schweineofen und auf dem Hofe ein Brunn. Das Nähere erfährt man neben der Andreaskirche Nro. 1154.

Eine Wohnung mit Möbeln, für eine einzelne Person; Nro. 2595 vor der Burg.

Zwei Wohnungen, die eine straßenwärts und die andere hofwärts, auf Michaelis; am Augustthore Nro. 2560.

Eine Wohnung, von zweien die Auswahl, die eine parterre, die andere in der 2ten Etage, beide straßenwärts, auf der südl. Wilhelmstraße Nro. 1974. Nachtricht eine Treppe hoch.

Ein geräumiges Hinterhaus, worin 2 Stuben, 5 Kammern, ein großer Vorsaal, Boden und sonstige Bequemlichkeiten; Hagenmarkt Nro. 1401.

Eine Wohnung von einer Stube, nöthigen Kammern, Holz- und Kellergeläß nebst dem fließenden Wasser; Echternstraße Nro. 570 am alten Wilhelmitthore.

Zwei kleine freundliche Wohnungen; auf der Reichenstraße Nro. 1114.

Nro. 2037, Wohlweg, 2 Wohnungen, die eine im Seiten-, die andere im Hintergebäude, erstere zu 34, letztere zu 28  $\pi$ .

Zwei bequeme Wohnungen, gartenwärts, bestehend aus einer Stubenkammer, Küche, Keller und Holzgeläß; hinter der alten Waage Nro. 1169.

Eine Stube, 1 auch 2 Kammern; Nro. 2374 im Rosenhagen.

Eine Stube, 2 Kammern und übrige Bequemlichkeit; hintern Brüdern Nro. 65.

Auf Michaelis eine Wohnung 3ter Etage, straßenwärts, auf der nördl. Wilhelmstraße Nro. 1555, bestehend in einer Stube nebst Stubenkammer, auch noch 1 bis 2 andern Kammern, Küche, Keller und Holzgeläß.

Auch daselbst eine Wohnung 2ter Etage hofwärts, bestehend in einer Stube, 1 bis 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten.

Zwei Wohnungen, straßenwärts, jede besteht in einer Stube, 2 Kammern und übrigen Zubehör; auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1807.

Zwei Wohnungen, die eine mittler Etage mit einer Stube, 2 oder 3 Kammern, eigener Küche und allem Zubehör, die andere unterster Etage mit einer Stube, 1 oder 2 Kammern und aller übrigen Bequemlichkeit, auf Michaelis; am Magnifikhofe Nro. 2256.

In Wolfenbüttel.

Eine tapezirte Stube nebst 3 Kammern, heller Küche und Keller; Nro. 693 Breiterherzogstraße, nahe am Herzogthore.

### Veränderte Wohnung.

Der Advocat und Notar Doctor juris Oesterreich wohnt jetzt im Hause des Kaufmanns Herrn Ludwig Rade, Wohlweg Nro. 1999, und nicht vor dem Thore.

### Reise = Antrag.

Mittwoch den 3. d. Fuhrgelegenheit nach Magdeburg bei Schramm auf der Echternstraße Nro. 653, nahe am Hohenthore.

Mittwoch den 3. Juli ist beim Kohnfutscher Wolff im Delschlagern Nro. 2339 Fuhrgelegenheit nach Hannover und Magdeburg.

### Geburts = Anzeige.

Allen unsern Verwandten und Freunden mache ich die am 28. v. Mts. Abends erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne hierdurch ergebenst bekannt.

Frdr. Carl Feustell.

In Holzminben.

Am 24. Juni wurde meine liebe Frau, Mathilde geb. Müller, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, wofür



ches hierdurch entfernten Verwandten und Freunden ergebenst angezeigt wird.

Fr. Wilken, Lehrer.

### Todes-Anzeige.

Am 30. Juni d. J. starb unsere geliebte Mutter, Johanne Henriette Friederike Hornung, geb. Siemer, in dem Alter von 60 Jahren an der Lungen- sucht.

Braunschweig, den 1. Juli 1833.

Louise Spohr, } geborne  
Charlotte Spohr, } Hornung.

### Bermischte Nachrichten.

Weit entfernt, mich auf einen sogenannten Federkrieg einzulassen, gehe ich ruhig meinen Gang fort und handle so, wie ich glaube es verantworten zu können; Ausfälle auf meine Person lasse ich ganz unberücksichtigt.

Braunschweig, den 1. Juli 1833.

Heinrich Huch.

In Beziehung auf die Bekanntmachung vom Herzogl. Braunsch. Lüneb. Ober-Sanitäts-Collegio im 137. Stücke der hiesigen Anzeigen, verfehle ich nicht, einem hohen Adel, so wie dem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ganz gehorsamst anzuzeigen, daß ich im Hause Nr. 1783, Fallersleberstraße, ehemaligen Plocherischen Hause, wohne, und es mir gewiß zur größten Pflicht machen werde, alle die, welche meiner Hülfe bedürfen, aufs Rechtlichste und Billigste zu bedienen.

H. Kammrath, Thierarzt.

Es werden einige Kinder zum Unterrichte im Clavierspielen, Schönschreiben und Rechnen für ein Billiges gesucht; Gildensstraße Nr. 703.

Der Tanzlehrer Daubert, welcher bis Michaelis Miete hat, dessen Aufenthaltsort mir nicht bekannt, und sich seit Ostern d. J. nicht hat sehen lassen, wird hierdurch aufgefordert, die fällige Miete für die Wohnung in der dritten Etage Nr. 1783 Fal-

lersleberstraße, von Ostern bis Johannis, an den Unterzeichneten zu entrichten, und wird demselben zugleich die Wohnung auf kommende Michaelis gekündigt.

H. Kammrath, Thierarzt.

Eine gebildete und rechtliche Person, die das Wolkenswesen und die Führung eines Haushalts vollkommen versteht, sehr gut kocht, im Kleidermachen und allen weiblichen Handarbeiten geübt ist, wünscht auf Michaelis eine passende Stelle als Wirthschafts- oder Hausmamsell, oder auch in einem Laden. Das Nähere im Delschlager Nr. 2332.

Für eine Engros-Handlung von Manufacturwaaren wird ein Reisender gesucht, der in einem Manufacturwaaren-Geschäfte gearbeitet hat, gute Zeugnisse besitzt, der Militairpflicht nicht mehr unterworfen ist und durch Gutsage seiner Verwandten für eine mäßige Summe Sicherheit stellen kann. Derselbe kann diese Stelle in nächster Braunschweiger Messe antreten.

Nähere Nachrichten auf portofreie Briefe ertheilt der Herr Eduard Sperling in Braunschweig.

### Großes Garten-Concert.

Morgen Dienstag den 2. Juli wird im Garten des Weißen Rosses das zweite große Garten-Concert, ausgeführt von sämmtlichen Mitgliedern des Herzogl. Hautboisten-Corps, Statt finden; worüber das Nähere die Anschlagzettel besagen.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 23. bis zum 29. Juni 1833  
einschließlich.

	in Conventions-Münze		
	der Himte		der Wispel
Weizen	28 — 35 M	31 bis 35	— 3
Rocken	26 — 32 —	29 — 35 —	—
Gerste	22 — 25 —	24 — 27 —	—
Hafer	17 — 19 —	18 — 21 —	—
Erbsen	27 — 33 —	30 — 36 —	—

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 156.

Mittwoch, den 3. Juli.

### Bekanntmachungen.

Demnach dem Ober-Commissair Alerz hieselbst die bisher dem Deconomen Forke anvertraut gewesenen Geschäfte eines Receptors und Rechnungsführers bei dem Kreuzkloster vor hiesiger Stadt von Johannis d. J. an übertragen worden sind; so wird solches insbesondere zur Nachricht und Nachachtung der Prästantiarien und Consisten des gedachten Klosters, welche die zu entrichtenden Geld- und sonstigen Gefälle jeder Art in den vorschristsmäßigen Terminen nünmehr an den genannten Ober-Commissair Alerz abzuliefern haben, damit öffentlich bekannt gemacht.

Braunschweig, den 1. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb.-Cammer,  
Direction der Domainen.  
Pricelius.

Es wird hierdurch angezeigt, daß in der heute vorgewesenen öffentlichen Verloosung der in Termino Trinitatis 1809 mit diesseitigen Agnitions-Scheinen versehenen Haupt-Capitalien das Loos die Nrs:

90. 164. 192. 197. 255. 272. 297. 323. 405. 448. 491. 536. 680. 686. 701. 709. 743. 771. 818. 834. 891. 912. 975. 981. 1001. 1028. 1060. 1138. 1155. 1205. 1242. 1275. 1294. 1337. 1392. 1403. 1495. 1551. 1591. 1628. 1653. 1698. 1723. 1738. 1786. 1910. 1925. 1985. 2007. 2078. 2107. 2141. 2199. 2247. 2260. 2269. 2317. 2354. 2355. 2381. 2531. 2580. 2581. 2606. 2616. 2639. 2699. 2719. 2778. 2805. 2815. 2839. 2859. 2873. 2977. 3031. 3078. und 3057. getroffen, mithin die Gläubiger derselben die darin bezeichneten Summen im bevorstehenden Termino Antonii 1834 baar zu gewärtigen und abzufordern haben.

Jedoch müssen die mit obstehenden Nrs. bezeichneten Agnitionscheine, zugleich mit den darin beschriebenen Cammer-Versreibungen, welche für den letzten Gläubiger oder Erheber rechtlicher Art nach durch die erforderlichen Original-Cessionen, gerichtlichen Erb-Legitimationen und Documente, förmliche auf die Capital-Nummer ausdrücklich sich beziehende Original-Voll-

machten, obervormundschaftliche Erhebungs-  
Decrete oder sonst nöthigen Beweisthümer  
aufs vollständigste durchaus zuvor zu  
justificiren sind, an den Herrn Cassier Man-  
tius brieflich nicht nur franco, sondern auch  
gehörig von dem letzten Gläubiger oder Er-  
heber eigenhändig quitirt, und, wo es  
nöthig, cum curatore sexus, oder mit öf-  
fentlichem Atteste vorgelesener und geneh-  
migter Quittance — oder von Berechnern  
mit der Authorisation der Oberbehörde der-  
selben versehen, allemal vierzehn Tage  
vor dem Termine eingesandt oder  
ihm eingehändigt werden, wogegen so-  
dann dem darnach Berechtigten selbst in  
Termino Antonii 1834 die Zahlung ge-  
leistet wird.

Schwerin, am 19. Juni 1833.

Zur Großherzogl. Mecklenburg-Schwerin-  
schen Schulden-Zilgungs-Commission Al-  
terhöchst verordnete Präsident, Großher-  
zogl. Commissarien und Landräthe.

A. G. v. Brandenstein.

C. v. Wendland. v. Derken.  
v. Derken.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Mitteltst unsers Erkenntnisses vom 21.  
Mai d. J. ist der wegen Bankrotts zur  
Untersuchung gezogene Schuhmachermei-  
ster Johann Heinrich Ludwig Schwarz hie-  
selbst von derselben völlig freigesprochen und  
ihm die nachgesuchte Güterabtretung ge-  
stattet worden.

Braunschweig, den 18. Juni 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

Am 13. Mai d. J. ist im Ofecanale am  
langen Hofe der Leichnam eines neugebo-  
renen Kindes weiblichen Geschlechts gefun-  
den, und alle bisher statt gehabten Nachfor-  
schungen und Erkundigungen, die Mutter  
dieses Kindes zu entdecken, haben zu kei-  
nem Resultate geführt. Es wird nun öf-

fentlich dieses mit der Aufforderung bekannt  
gemacht, daß derjenige, welchem Verdachts-  
gründe bekannt geworden sein könnten, die  
zur Ausmittelung der unbekannten Mutter  
jenes Kindes beitragen, solche dem Herzog-  
lichen Kreisgerichte oder der Herzogl. Po-  
lizei-Direction allhier anzeigen möge.

Braunschweig, den 26. Juni 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

### Gerichtliche Verkäufe.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen der Wittwe weil. Kornhänd-  
lers Carl Wilhelm Wöttger, Sophie geb.  
Diesel, zu Wolfenbüttel, Klägerinn, wi-  
der den Schuhmachermeister Franz Carl  
Kühne hieselbst, Beklagten, ist wegen aus-  
geklagter Hypothek-Capital-Zinsen und  
Kosten die Subhastation des dem Beklag-  
ten zugehörigen, hinter den Brüdern sub  
Nro. assec. 2746 hieselbst belegenen Wohn-  
hauses und Hofes nebst Zubehör erkannt  
und der Bietungstermin auf

den 10. Octbr. d. J.

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzog-  
lichen Kreisgerichts hieselbst angesetzt, in  
welchem sich Kauflustige anfinden, und  
nach eröffneten Kaufbedingungen ihre Ge-  
bote abgeben wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
Real-Ansprüche an jenem Grundstücke zu  
haben vermeinen, hierdurch bei Strafe des  
Ausschlusses edictaliter citirt, ihre Forde-  
rungen in jenem Termine anzumelden, und  
so viel als thunlich zu beschreiben.

Decretum Braunschweig, den 23. März  
1833.

Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks  
dieselbst.

F. Rosenthal.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen der Ehefrau des  
Schuhmachermeisters Mäde, Dorothee  
geborne Goldbach, und Consorten hieselbst,  
Kläger, wider den Maurergefellen Carl

Wichmann und dessen Ehefrau, Wilhelmine geb. Ewald, hieselbst, Beklagte, wegen Hypothek: Capitals und Zinsen, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen vor dem hiesigen Harthore an der Halchterischen Wiese zwischen den Willkeschen und Schmidtschen Gärten belegenen, der Herzoglichen Cammer zu Braunschweig erbenzinspflichtigen Gartens nebst darauf befindlichem Hause und sonstigem Zubehör mittelst Decrets des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst vom 7. d. M. erkannt und Acta vorschriftsmäßig anhero abgegeben worden, so ist dazu Termin auf

den 21. Januar 1834

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Stadtgerichte hieselbst angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde an das zu versteigernde Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anz. und auszuführen.

Urkundlich des Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und der beigefügten Namens-Unterschrift.

Wolfenbüttel, den 20. Juni 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) Brinckmeier.

Amt Helmstedt.

Auf den Antrag des Herrn Bürgermeisters Ferber hieselbst ist Termin zum meistbietenden Verkaufe, eventualiter zur Verpachtung, des der hiesigen Stadtcasse zugehörigen am Markte sub Nro. assec. 38 hieselbst belegenen, sogenannten Rathsbierkellers, worin sich 3 Stuben, 8 Kammern, ein Tanzsaal, Hofraum, Stallung, Keller u. befinden, auf die drei Jahre, von Michaelis d. J. bis dahin 1836, unter den

in termino bekannt zu machenden Bedingungen, auf

den 1. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, und werden zugleich alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das fragliche Grundstück zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses, damit vorgeladen, solche unter Production der in Händen habenden Beweisthümer, in dem obigen Termine anzumelden.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedruckten Herzoglichen Amtssiegels.

Helmstedt, den 20. Juni 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

A. Cruse.

Amt Bechelbe.

Auf den Antrag des Rothfassen Johann Heinrich Grünhagen zu Meerdorf, ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe dessen daselbst sub Nro. ass. 19 belegenen Rothhofes sammt Zubehör, zu welchem 10 Morgen 20 Ruthen Pertinenzländerei gehören, Termin auf

den 12. Julius d. J.

Morgens 10 Uhr im Wittenbergischen Krüge zu Wendeburg vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem die Kauflustigen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Umständen nach den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Decretum Bechelbe, den 19. Juni 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt hieselbst.

N u f f.

Amt Ribbaggshausen.

Demnach in Sachen des Maurermeisters Joh. Friedr. Stäck des Ältern zu Braunschweig, Implorantens, wider den Rothfassen Joh. Ludwig Uhlenhaut zu Wendeburg, Imploraten, wegen Bezahlung eines Hypothek: Capitals sammt Zinsen, mittelst Decrets Herzogl. Kreisgerichts vom 15. d. M. die Subhastation des dem Imploraten zugehörigen, sub Nro. 22 zu

Wendhausen belegenen Kothhofes sammt Zubehör und Inventariis erkannt und die Acten zu deren Realisirung anher gesandt worden, so ist Termin zum öffentlichen Verkaufe des gedachten Kothhofes nebst Zubehör auf

den 14. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt, und werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, sich zur erwähnten Zeit alhier einzufinden, ihre Gebote nach Anhörung der Kaufbedingungen zu Protocol zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das obgedachte Grundstück zu haben vermeinen, damit vorgeladen, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und auszuführen.

Decretum Braunschweig, den 28. März 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt Riddagshausen.

Käufer. W. Friesse.

Amt Walkenried.

Demnach in Sachen das Debitwesen des Pöhrgerbermeisters Christian Kellner senior und dessen Ehefrau Wilhelmine geborne Kathrey hieselbst betreffend, vom Herzogl. Kreisgerichte zu Blankenburg die Subhastation der Grundstücke der Eridare, bestehend:

- 1) in dem hieselbst sub Nro. assec. 35 an der Klostermauer neben der Schule belegenen Wohnhause mit Stallungen, Scheure, Pöhrgerberei und sonstigen Nebengebäuden und einem Gärtchen,
- 2) der unterhalb Walkenried am Röhnberge neben der Schäferwiese belegenen Pöhmühle,
- 3) dem oberhalb des Wohnhauses am Kupferberge belegenen größern Garten,
- 4) zwei Stück Acker auf dem Steingraben, das eine zwischen Werthers und

Hagens, und das andere zwischen Krüters und Domesers Aekern gelegen,

- 5) einer in der Mittelaue belegenen, zwei Tagewerk haltenden Wiese, welche jetzt als Acker benutzt wird,

- 6) einer in der Breitenbach belegenen 12 Morgen haltenden Grummtwiese,

so wie die Edictalladung sämmtlicher Real- und persönlichen Gläubiger erkannt und dem unterzeichneten Amte committirt worden, so ist zum obigen Endzwecke der Liquidations- und Liquidationstermin auf

den 4. November a. c.,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt, in welchem Kauflustige sich einzufinden und nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abgeben und dem Befinden der Umstände nach den Zuschlag gewärtigen wollen.

Zugleich werden sämmtliche Gläubiger der Eridare hiemit edictaliter citirt, in dem anberaumten Termine ihre etwanigen persönlichen und dinglichen Forderungen und Ansprüche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Beweissthümer möglichst zu beschleunigen.

Decr. Walkenried, den 16. April 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

J. D. G. Sommer.

Amt Gifhorn.

Nachdem zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der herrschaftlichen Brinksfierstelle des in Concurs gerathenen Brinksfierers Friedrich Carweil zu Telpke salvo nexu villicali und mit gütsherrlicher Genehmigung mit dem bisherigen Meistgebot von 700  $\text{R}^{\text{thl}}$  Gold zweiter Termin auf

Mittwoch den 17. Juli d. J.

angesezt worden ist, als haben sich dazu etwanige Kaufliebhaber gedachten Tages Morgens 11 Uhr auf hiesiger Königlich Amtsstube einzufinden.

Gifhorn, den 22. Juni 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Botthmer.

### **Gerichtliche Vorladungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwesen des Conditors Pancratius Banzer hieselbst betreffend, behuf Constatirung des Passivbestandes gegenwärtige Citatio edictalis erkannt und der Liquidationstermin auf

den 12. Julius d. J.

angesezt worden ist, als werden alle diejenigen, welche an den genannten Gemeinschuldner, insbesondere auch an dessen am Windmühlenberge an der Seite des Augstihors belegenen Garten aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und von der Concursmasse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Braunschweig, den 18. Mai 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

Lampe.

### **Steckbrief.**

Der hierunter signalisirte unverehelichte Heinrich Merkel aus Schorborn ist wegen eines geringen Diebstahls hier in Untersuchung gerathen, hat sich aber während derselben entfernt und ist bisher nicht aufzufinden gewesen. Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden daher ersucht, auf denselben zu achten, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und hieher abliefern zu lassen.

Holzminde, den 28. Juni 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisgericht daselbst.

W. Rohde.

Signalement des Heinrich Merkel.

Alter, 27 Jahre; Größe, 5 Fuß 5½ Zoll; Statur, mittelmäßig; Haare, röthlich; Stirn, flach; Augen, graublau; Augenbraunen, braun; Nase, platt und spitz; Mund, gewöhnlich; Zähne, gesund und

vollständig; Kinn, rund; Bart, schwach; Gesichtsförm, oval; Gesichtsfarbe, gesund; Ohren, gewöhnlich.

Besondere Kennzeichen: Narbe an der f. g. Maus der linken Hand und eine kleine Narbe über der Nase.

### **Verpachtungen.**

Am 9. Juli a. c. soll Morgens 10 Uhr die der Gemeinde Delper zugehörige Winterweide von Michaelis a. c. bis Liebenfrauentag f. J. öffentlich verpachtet werden und wollen Pachtlustige sich zur gedachten Zeit vor Herzogl. Amte hieselbst anfinden.

Braunschweig, den 26. Juni 1833.

Herzogl. Amt Niddagshausen.

R ä u f e r.

In Wechsel.

Auf den Antrag der Lehnserben des weiland Amts Rath's Rudolph Gerhard v. Pawel in Marienthal soll der demselben zugehörende halbe Korn-, Brach- und Fleischzehnten vor und in dem Dorfe Broiken auf die 3 nächstfolgenden Ernten

am 11. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr, vor dem hiesigen Herzoglichen Amte unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Wechselde, den 21. Juni 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.

R u f f.

### **A u k t i o n e n.**

Am 3. Juli d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Schöp-penstedterstraße bel. Hause Nro. 1790 b. Möbeln, Betten, Leinen, Drell und Frauenkleidung auktionsmäßig verkauft werden.

Am 3. Juli d. J. des Nachmittags um 5 Uhr sollen auf dem Katharinentirchhofe einige Möbeln und Bau-Materialien auktionsmäßig verkauft werden.

Am 4. Juli d. J. des Nachmittags

von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Reichenstraße bel. Hause Nro. 1112 mahagoni Möbeln, worunter sich ein Secretaire, ein Sopha, ein Sophatisch, eine Commode und sechs Stück gepolsterte Stühle befinden, auktionemäßig verkauft werden.

In Nieder-Sichte.

Am 11. Juli d. J. Morgens 8 Uhr sollen auf den zu dem Halbspännerhofe Nro. 11 zu Nieder-Sichte gehörigen Aekern

- 6 Morgen Roggen,
- 6¼ Morgen Hafer,
- 6½ Morgen Gerste,
- 5½ Morgen Weizen,
- 6 Morgen Erbsen,
- 4 Morgen Bohnen und Wicken,

auf dem Halme und hiernach auf gedachtem Hofe 2 Rüge und 1 Rind auktionemäßig verkauft werden. Kauflustige haben sich beregte Zeit und Stunde im Peterschen Krüge zu Nieder-Sichte zur Anhörung der Verkaufsbedingungen einzufinden und hiernach den Verkauf an Ort und Stelle zu gewärtigen.

Braunschweig, den 29. Juni 1833.

Herzogliches Amt Riddagshausen.

Käufer.

Dielen = Verkauf.

Bei Rübeland.

Donnerstags den 18. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Nebelshölzer Sägemühle bei Rübeland circa 500 Bloch astiger und schadhafter Fichten-Dielen von verschiedener Länge und Stärke unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß für die erkauften Dielen pro Bloch 20füßiger mindestens 8 ggr. und pro Bloch 14- oder 12füßiger mindestens 6 ggr. gleich baar im Termine bezahlt werden müssen.

Blankenburg, den 28. Juni 1833.

Der Oberforstmeister v. Bülow.

Gestohlene s.

Am 30sten v. M. ist auf dem Wege über

Peine nach Burgdorf von einem Reisewagen ein kleiner mit Sechundsfell beschlagener Koffer abgeschnitten, in welchem folgende Sachen befindlich gewesen sind:

- 1) zwölf drellene Handtücher, gez. L. N.;
  - 2) sechszehn weiße leinene Taschentücher, gez. L. N.;
  - 3) sieben Frauenhemden, gez. L. W.;
  - 4) ein schwarzes Kleid von Gros de Naples;
  - 5) ein grün changirtes Kleid von dito;
  - 6) ein blangefreiftes kattunenes Kleid;
  - 7) ein Barège-Kleid, chamois mit bunten Blumen;
  - 8) ein dunkelgrüner Merino = Oberrock;
  - 9) 18 Paar baumwollene Strümpfe, gez. L. W.;
  - 10) drei weiße Dimiti = Röcke;
  - 11) zwei weiße Nachtsacke von dito;
  - 12) fünf leinene Nachtmüßen, gez. L. W.;
- und wird demjenigen, welcher zur Ausmittlung des Thäters in der Maaße beiträgt, daß der Eigenthümer wieder zu dem Besitze der gestohlenen Sachen gelangt, von dem Bestohlenen eine Belohnung von 10 Rda mit zugesichert.

Braunschweig, den 2ten Juli 1833.

Herzogl. Polizei = Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge ist in der Nacht vom 29sten auf den 30sten Juni d. J. aus dem bei dem Forstorte Wunde belegenen Holze, unterhalb der Länge an der Rappbude, eine hellbraune 7jährige Stute mit auf der linken Seite herabhängenden schwarzen Mähnen u. schwarzem Schweife, etwa 5 Fuß hoch, und nur auf den beiden Vorderbeinen beschlagen, auch besonders noch daran kenntlich, daß dasselbe am linken Vorderfusse, auf der Krone einen Floch hat, wo es eines Uebels wegen früher gebrannt ist, gestohlen.

Ein Jeder, dem das gestohlene Pferd zu Gesicht kommen sollte, wird hiemit ersucht, unter Anhaltung desselben und des

verdächtigen Besitzers, dem unterzeichneten Herzogl. Amte davon sofort Anzeige zu machen.

Blankenburg, den 1sten Juli 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
v. Bernewitz.

### Verlorenes.

Am 30. d. M. ein grüner Papagoi mit rothem Vorkopfe. Derselbe ist, falls er von Jemand eingefangen, auf dem Steinwege Nro. 1927 gegen eine Belohnung abzugeben.

Es ist am 24. Juni ein vierteljähriger Pinscherhund entlaufen, der auf den Namen Hector hört. Der Inhaber wird gebeten, ihn gegen Erstattung der Unkosten abzugeben Breitestraße Nro. 886.

Am Sonnabend Abend ist auf dem Steinwege im Hause Nro. 1947 aus der zweiten Etage eine grüne Tuchmütze gefallen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, sie daselbst gegen ein Douceur wieder abzuliefern.

### Gefundenes.

In den ersten Tagen voriger Woche ein  $\frac{3}{4}$  großes Umschlagetuch, welches Nro. 83, Gördelingerstraße, wieder abgefordert werden kann.

Ein seidenes Taschentuch; wer die richtigen Kennzeichen angiebt, kann es wieder erhalten Kohlmarkt Nro. 281.

Ein goldener Ohrring nebst Bandelocke, am Bruchwalle. Wer die Kennzeichen angiebt, kann ihn zurück erhalten Nro. 2791 auf der Höhe.

### Gildesachen.

Zur Hauptversammlung der Stadt- und Landmeister bei der Schneidergilde zu Wolfenbüttel ist Termin auf den 15. Julius angesetzt, zu welcher sämtliche Landmeister des Wolfenbüttelschen Bezirks eingeladen werden, Morgens 9 Uhr, bei dem Schneidermeister H. Weddigs auf dem kleinen Zimmerhofe sich einzufinden, ihre Zeit-

gelder und übrigen Rückstände zu berichtigen; auch wenn Lehrlinge ein- und auszuscheiden sind, die Lauf- und Pocken-scheine derselben vorzuzeigen.

Friedr. Himmel, Gildenvorsteher.

### Bücher-Anzeige.

In meinem Verlage sind so eben erschienen und bei A. Pluchart in Braunschweig zu haben:

THE WORKS OF THOMAS MOORE, ESQ. Accurately printed from the last original Editions, with critical Notes and a Sketch of his Life. A new Edition complete in One Volume. With the Portrait of the Author. Roy. 8vo. Kartonnirt. Ladenpreis 3 Rthlr. 8 Ggr.

Die Reichhaltigkeit des bis auf die neuesten Zeiten gesammelten Stoffes, zu dem als erfreuliche Zugabe noch die biographischen Skizzen treten, die größtmögliche Correctheit, sowie die wahre Eleganz der äußern Ausstattung, noch durch das sehr gelungene Bildniß des beliebten Dichters gehoben, lassen mich hoffen, daß diese Ausgabe sich nicht weniger des Beifalls der Freunde englischer Literatur erfreuen werde, als ihre in vielem Bezug minder glänzend ausgestattete, aber deswegen nicht wechsellere, Vorgängerin.

Leipzig, im Mai 1833.

Ernst Fleischer.

### Verkaufungen.

Eine milchende Ziege, mit auch ohne Lamm; Nro. 2420 am Egidienmarkte.

Eine Sendung Dänischer Handschuhe, wobei auch die gefehlt habenden Tschend-schuhe sind, empfang wiederum

Ludwig Kruse hintern Brüdern.

Aechter nordischer Klippfisch, schöne neue und weiße Waare, zu billigem Preise bei

J. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.



Ein Secretair von Mahagoniholz nebst Sopha, Tischen und Stühlen, so gut wie neu, 2 große Spiegel in Mahagoni = Rahmen und zwei kleinere, 100 A gesottener Schweißhaare à A 8 ggl, auch gute Bettfedern à A 8 ggl, auch ein zweisitziger Chaisewagen. Nachricht Nro. 1301, Reichenstraße.

10 bis 15 Himten Futterkartoffeln; Südstraße Nro. 527.

Zwei Drockarren, 2 Hobelbänke, Kinderrwagen, eine Partei Barmsteine, 2 eiserne Kaminthüren; Langedammstraße Nr. 2291.

Eine Sendung ganz vorzüglich schöner Juni-Grasbutter, fetten Rohmkäse 7 A pro C, fetten Emder- und Turholzkäse, feines Buttermehl, schöne Pflaumen und Bratbirnen, frisches Rauchfleisch, auch noch eine Partei schöner gelber Koch-Erbsen erhielt und empfiehlt bestens

J. H. Bruer hintern Brüdern.

Im Hause 129 auf der Schützenstraße eine Zeugrolle von guter Beschaffenheit. Auch sucht man daselbst eine Wagenremise zu mieten.

Frische mar. u. ger. Heeringe, Westph. Schinken, ger. Rindfleisch und Ochsenzungen, roh und gekocht, Schweizer-Käse und fortwährend frische Amtbutter bei

Strahle, Kannengießerstraße.

In Abbenrode.

Vier Ruthen Mauersteine, auf dem Kirchhofe daselbst.

Kauf = Gesuch.

Ein neuer oder auch wenig gebrauchter moderner Mahagoni = Secretair; Turnirstraße Nro. 634.

### Vermietungen.

Auf der Schuhstraße im Hause Nr. 2624 drei tapezirte Stuben und drei Kammern, welche auch vereinzelt werden können, auf Michaelis.

Auf der Kannengießerstraße straßenwärts 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Alkoven,

Küche, Keller, Holzgelass, Brunnen, eine Feueresse, kann auch vereinzelt werden; nähere Nachricht darüber vor der Burg Nr. 2601, 2 Treppen hoch.

Eine tapezirte Stube mit einer oder 2 Kammern, straßenwärts, eigener Küche und Zubehör, auf Michaelis; am Augustthore Nro. 2559.

Eine Stube und Kammer nebst noch einer Kammer, nicht straßenwärts, auf Michaelis; Bohlweg Nro. 2032.

Auf künftige Michaelis a. c. ist auf der Beckenwerperstraße dicht am Wollmarke, im Hause Nro. 1187 B. die helle Etage zu vermieten. Sie besteht aus einem Vorfaal, drei tapezirten Stuben, einem tapezirten heizbaren Saal, nöthigen Kammern, dem Mitgebrauch einer Rauchkammer; ferner gehört dazu eine helle verschließbare Küche, Holzgelass, Keller, Bodenraum und andere Bequemlichkeiten. Auch befindet sich im Hause das fließende und Brunnenwasser.

Eine tapezirte Stube mit Cabinet und Möbeln, sogleich; Nro. 2682 im Sack, dem Pacht Hofe gegenüber.

Zwei Wohnungen, 2ter und 3ter Etage, mit oder ohne Möbeln, an einzelne Leute, auf Michaelis; an der Langenstraße Nro. 904, Ecke des Meinhardshofes.

Auf Michaelis zwei Wohnungen in der mittlern Etage mit allen Bequemlichkeiten; Nro. 988, Weberstraße.

Auf der nördl. Wilhelmsstraße Nr. 1502, nahe am Wendenthore, mehrere neu decorirte Zimmer mit dem nöthigen Zubehör, auch Pferdestall; auch befindet sich daselbst Flusswasser.

Eine Stube nebst Kammer in der 2ten Etage; hintern lieben Frauen Nro. 2378, dem Waisenhanse gegenüber.

Große und mittel Wohnungen, wie auch möblirte, können jederzeit nachgewiesen werden bei J. J. Zimmermann, Schützenstr. Nro. 147.

Zwei Wohnungen 2ter Etage, wobei auf Verlangen eine, auch 2 Kammern, Küche, Keller und Holzgelaß, auf der Langenstr. Nro. 983.

Eine Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern, eigner Küche, Holz- und Kellerraum, auf dem Wollmarke. Nachricht wird gegeben auf der Beckenwerperstraße Nro. 1078.

Eine freundliche Gartenwohnung, bestehend aus einer Stube nebst 3 Kammern und übrigem Zubehör; am Wollmarke Nro. 1181.

Auf nächste Michaelis zwei kleine Wohnungen 2ter Etage; Hagenbrücke Nro. 1318.

Zwei Wohnungen, straßenwärts, das Wasser hinterm Hause; auf dem Werder Nro. 1462.

Auf Michaelis eine Wohnung in der 2ten Etage, hofwärts, bestehend in einer großen Stube, einer Kammer zu 4 Betten, einer kleinen Kammer, heller Küche mit Vorsaal und großem Boden, Kellerverschlag nebst mehreren Bequemlichkeiten.

Desgleichen daselbst parterre eine freundliche Stube nebst großer Stubenkammer mit Möbeln und Holzverschlag; auch kann ein Pferdestall nebst Futterkammer und Boden dabei gegeben werden. Das Nähere darüber erfährt man Nro. 1596 auf der Wendenstraße.

Die zweite Etage von 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Holz- und Kellergelaß; auf dem Steinwege Nro. 1917.

Auf Michaelis eine Wohnung 2ter Etage, straßenwärts, bestehend in einer freundlichen Stube, einer hellen Küche, 2 Kammern und übrigem Zubehör. Eine dito 3ter Etage straßenwärts, sogleich oder Michaelis, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, monats- oder jahrweise; Nro. 785, Scharrnstraße.

Eine freundliche Wohnung, straßenwärts, 2 Treppen hoch, bestehend aus einer Stube und Stubenkammer, außerdem noch einer

Kammer, Holzremise und Kellerantheil; Schuhstraße Nro. 2625.

Eine Wohnung mit Möbeln, noch eine kleine Wohnung für eine rechtliche Person zu billiger Miete; Katharinenkirchhof Nro. 1990.

Eine Wohnung von einer Stube, 2 Kammern nebst Holzstall; Nro. 2290, Langendammsstraße.

Eine Wohnung von 4 Stuben, 4 bis 5 Kammern, Küche, Keller, Bodenraum, Mitgebrauch des Waschhauses und übrigen Bequemlichkeiten; Nro. 1581 auf der Wendenstraße.

### Miet = Gesuch.

Auf Michaelis in einer lebhaften Gegend eine Wohnung, wobei ein kleiner Laden oder Doppelfenster gegeben werden kann. Nachricht südliche Wilhelmstraße Nro. 1974.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzstall für 3 Personen, auf Michaelis. Die Wohnung, insbesondere die Stuben, müssen geräumig sein. Das Nähere Gördenstraße Nro. 17.

### Warnungs = Anzeige.

Ich warne hiemit Jedermann, meinem Sohne, dem Uhrmacher Bauer, auf meinen und meiner Frau Namen etwas zu borzen oder verabsolgen zu lassen, weil ich für keine Bezahlung einstehen werde.

Sprachlehrer Carl Friedr. Bauer.

### Reise = Anträge.

Es fährt am Sonntage ein Stuhlwagen mit Verdeck nach Goslar und am Montage wieder zurück. Hierauf Reflectirende wollen sich melden am Bohlwege Nro. 2052.

### Dienst = Bedürfniß.

Es wird ein junges Mädchen von rechtlichen Eltern in einem Ladengeschäfte gesucht; sie muß jedoch geübt im Rechnen und Schreiben und auch in häuslichen Ar-

beiten nicht unerfahren sein. — Nachricht  
Breiteherzogstraße No. 708 in Wolfen-  
büttel.

Auf Michaelis können einige mit guten  
Zeugnissen versehene Haushälterinnen, die  
schon auf größern Kestern conditionirt ha-  
ben, Anstellung finden. Näheres bei F. F.  
Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

Es wird ein rechtliches Mädchen, wel-  
ches mit Nähen und Hausarbeit fertig wer-  
den kann, auf Michaelis in Dienst ver-  
langt; auf der Gildenstraße No. 546, am  
Wilhelmthore.

### Heiraths = Anzeige.

Unsere am 2. d. M. vollzogene eheliche  
Verbindung zeigen wir hiedurch Verwand-  
ten und Freunden gehorsamt an.

A. Hille.

Marie Hille, geb. Ruff.

### Todes = Anzeige.

Am 1. d. Mts. Abends 5½ Uhr starb  
meine geliebte einzige Tochter, Anna, 12  
Jahr und einige Monate alt, am Nervens-  
fieber. Theilnehmenden Freunden und Be-  
kannten widme ich diese Traueranzeige.

Diedr. Buschmann.

Den 1. Juli, Abends 6¼ Uhr, starb das  
jüngste meiner mütterlichen Kinder, meine  
innig geliebte Emilie, 2¼ Jahr alt, an  
den Masern.

Heinrich Koch.

Am 28. Juni, Nachmittags 5 Uhr, ent-  
schlief sanft und ruhig zu einem bessern Le-  
ben mein theurer Gatte, der Cämmerer Ju-  
lius Friedrich Grottrian, im beinahe  
vollendeten 75. Jahre am Schleimfieber  
und hinzugetretener Entkräftung. Ver-  
wandten, Freunden und Bekannten zeige  
ich diesen Trauerfall mit tiefbetrübtem Her-  
zen hierdurch ergebenst an.

Schöningen, den 1. Juli 1833.


Louise Grottrian,  
geb. Eich.

### Kirchensachen in Braunschweig.

Gestorbene.

Andreaskirche. Den 27. Juni, des  
Bürgermeisters zu Goslar Herrn Joh.  
Philipp Friedrich Grumbrecht  
Sohn, Carl Leopold, Handlungslehrling,  
im 20. Jahre, am Nervenfieber.

### Vermischte Nachrichten.

 Anzeige an die resp. Herrschaften  
und Prinzipale.


Denjenigen resp. Herrschaften und Prin-  
zipalen, welche Kutscher, Bediente, Haus-  
knechte, so wie Wirthschafterinnen, Köchin-  
nen oder Hausmädchen u. bedürfen, kann  
ich zu jeder Zeit eine Auswahl der vorzüg-  
lichsten und mit den empfehlungswürdig-  
sten Zeugnissen versehene Subjecte nach-  
weisen. Näheres ertheilt

Clemens Warnecke,

der Südmühle gegenüber.

NB. Herrschaften und Prinzipale haben  
sowohl bei Einreichung ihrer Aufträge, als  
auch nach vollzogenem Geschäfte gar nichts  
zu entrichten.

Morgen, Donnerstags den 4. Juli 1833,  
Ballottement im großen Club zu Braun-  
schweig.

 Anstellungs-Gesuch eines Kutschers  
oder Hausknechts.

Ein mit guten Zeugnissen versehener  
und empfehlungswerther Kutscher, welcher  
als solcher mehrere Jahre bei einer Herr-  
schaft diente, sucht Verhältnisse halber eine  
anderweite Anstellung als Kutscher oder  
Hausknecht, und versteht das Fahren und  
die Behandlung der Pferde gründlich. Nach-  
richt wird ertheilt der Südmühle gegenüber  
bei

Clemens Warnecke.

Da bis jetzt der braune seidene Regen-  
schirm, der am 5ten v. M. Abends nach 10  
Uhr vom Delpers-Saale mitgenommen,  
auf die erste Bekanntmachung nicht zurück-

gestellt ist, so wird der jetzige Besitzer derselben dringend aufgefordert, ihn in diesen Tagen am Neuenwege Nro. 1097 abzugeben, weil er sonst durch Hülfe der Polizei abgeholt wird.

### Rettungsverein in Braunschweig.

In Folge der von der Verwaltungs-Comité des hiesigen Rettungs-Vereins brieflich ergangenen Anfrage an jedes Mitglied, also an 303 Vorsteher und Mitglieder des Vereins, sind bereits 232 Antworten eingegangen und zwar:

|   |      |
|---|------|
| 1) Beipflichtend zu ferneren Hülfeleistungen  | 224  |
| 2) Austretend wegen Gesundheits-Umstände.   | 5    |
| 3) dergleichen wegen Geschäftsverhältnisse  | 1    |
| 4) dergleichen ohne angegebene Ursache  | 1    |
| 5) Verreiset sind   | 5    |
| zusammen  | 232  |
| a) wovon activ sind   | 224  |
| b) hierzu die in diesen Tagen zuge-<br>tretenen und bereits registrierten<br>Mitglieder | 9    |
| c) ego  | 1    |
| d) Angemeldet zur Besetzung dem-<br>nächstiger Vacanzen                                 | 41   |
| Summa   | 275. |

Diejenigen Herren Mitglieder, welche nun ihre Erklärung noch nicht abgegeben haben, werden hiermit höflichst ersucht, solches gefälligst unverzüglich zu thun, damit die Districtslisten abgeschlossen werden können und daß der Herzogl. Landes- und Polizei-Direction ein General-Namenverzeichnis schuldigermaßen zugefertigt werden kann. Braunschweig, den 2. Juli 1833.

Die Verwaltungs-Comité des Vereins.

Heinrich Huch.

Obervorsteher.

Da ich mich seit Kurzem in hiesiger Stadt

als Kunstdrechslermeister etablirt habe, so beehre ich mich, dem verehrungswürdigen hiesigen u. auswärtigen Publicum mich mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens zu empfehlen, wobei ich die Versicherung hinzufüge, daß ich sowohl im Verkauf, als bei geehrten Aufträgen, mir die reelleste und prompteste Bedienung so wie die möglichst billigen Preise stets zur Pflicht machen werde. Meine Wohnung ist am Harzthore Nro. 538.

Wolfenbüttel, am 30. Juni 1833.

Carl Georg Geitel,  
genannt Holschennmacher.

### Das Commissions-, Expedition-, Handels- und Verladungs-Geschäft

von

U n g n a d in Berlin, Hohensteinweg  
Nro. 6 und 7

empfehlte sich zur Annahme und resp. Ausführung aller Aufträge, welche in die verschiedenen Zweige dieses Geschäfts, in Finanz-, Handels-, Auktions- und Familien-Angelegenheiten eingreifen, namentlich zu:

1. Ein- und Verkäufen von allen beweglichen Gegenständen ohne Ausnahme.
2. An- und Ausleihen von Capitalien, Einkassirungen und Auszahlungen außenstehender Forderungen, überhaupt allen Geld- und Darlehens-Geschäften.
3. Pacht- und Verpachtungen, Miet- und Vermietungen, Verwaltungen und Administrationen aller sich dazu eignenden beweglichen und unbeweglichen Gegenstände.
4. Besorgungen und Versorgungen, oder Abschaffungen und Unterbringungen von für alle Verhältnisse des Lebens passenden Personen beiderlei Geschlechts, excl. Gefinde.
5. Anfertigungen schriftlicher Aufträge in allen nur denkbaren, excl. gerichtlichen Angelegenheiten.
6. Ertheilungen von möglichst vollständi-

ger Auskunft über Alles, was wissens- und sebenswerth ist.

7. Expeditionen aller Sachen, Waaren u. s. w., per Fuhren und Schiff.

Nachdem ich in Erfahrung gebracht, daß das in Berlin seit längerer Zeit bestehende Commissionsgeschäft von Ungnad Reclität mit Promptität verbindend, dem Zwecke entsprechend verfährt, so habe ich mich durch ertheilte Aufträge davon überzeugt, daß derselbe dadurch dem Publico sehr nützlich wird, und daher für alle vorkommenden Fälle allgemein zu empfehlen ist.

Der Major von Arensdorf in Prenzlau.

#### Für Harzreisende.

Wer die Absicht hat, den Brocken zu besteigen, und die Anstrengung zu Fuße scheuet, dem wird empfohlen, sich der Maulesel in Ilfenburg, welche bei Herrn Horn im Gasthof »zur Forelle« daselbst stets zu haben sind, zu bedienen, da solche sehr sicher und angenehm bergan gehen und mit guten Damentätteln versehen sind.

In einer auswärtigen großen Stadt wird unter guter Bedingung sogleich ein Lehrling in einer bedeutenden Material-Handlung gesucht. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Die Pächter von den der Högner-Gemeinde gehörenden Ländereien und Wiesen werden hiermit aufgefordert, die fälligen Pachtgelder sofort an den jetzigen Rechnungsführer, Herrn Wehage, Steinweg Nro. 1906, zu entrichten.

Die Deputirten der Högner-Gemeinde.

#### ☞ Anstellungs-Gesuch als Kammerjungfer zc.

Eine sehr solide und gut empfohlene Person, welche einige Jahre bei einer hohen Herrschaft als Kammerjungfer conditionirte und darüber die besten Zeugnisse aufzeigen kann, auch im Nähen, Waschen und andern häuslichen Arbeiten gründliche Kenntnisse besitzt, sucht als Kammerjungfer zc. eine Anstellung. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clement Warnecke.

Auf der nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1502 sind täglich Späne, a Kiepe 8 Q, so wie 12 Bund Stroh à 1 yge zu verkaufen.

Eine vierfüßige, noch in gutem Stande befindliche Halbchaise, vorzüglich auf Reisen passend, billigst zu verkaufen. Im Lustrospischen Hause am Eiermarkte das Weitere darüber.

#### Bekanntmachung.

Demnach verfügt worden, daß die auf der Straße von Schöningen nach Hdtensleben im ersten Orte bisher bestandene Weggelds-Erhebung vom 1. k. Mt. an, einßweilen aufgehoben werden soll, so wird solches zur Nachricht und Nachachtung hiermit bekannt gemacht.

Braunschweig, den 28. Juni 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Bau-Direction.

K r a h e.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 157.

Donne:stag, den 4. Juli.

### Bekanntmachungen.

Demnach verfügt worden, daß die auf der Straße von Schöningen nach Hötensleben im ersten Orte bisher bestandene Weggelds-Erhebung vom 1. k. Mt. an, einstweilen aufgehoben werden soll, so wird solches zur Nachricht und Nachachtung hiermit bekannt gemacht.

Braunschweig, den 28. Juni 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische  
Bau-Direction.

Krahe.

Demnach dem Ober-Commissair Alers hieselbst die bisher dem Deconomen Forke anvertraut gewesenen Geschäfte eines Receptors und Rechnungsführers bei dem Kreuzkloster vor hiesiger Stadt von Johannis d. J. an übertragen worden sind, so wird solches insbesondere zur Nachricht und Nachachtung der Prästantiarien und Consisten des gedachten Klosters, welche die zu

entrichtenden Geld- und sonstigen Gefälle jeder Art in den vorschriftsmäßigen Terminen nunmehr an den genannten Ober-Commissair Alers abzuliefern haben, damit öffentlich bekannt gemacht.

Braunschweig, den 1. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Domainen.  
Pricelius.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Am 13. Mai d. J. ist im Okercanale am langen Hofe der Leichnam eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts gefunden, und alle bisher statt gehabt Nachforschungen und Erkundigungen, die Mutter dieses Kindes zu entdecken, haben zu keinem Resultate geführt. Es wird nun öffentlich dieses mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß derjenige, welchem Verdachtsgründe bekannt geworden sein könnten, die zur Ausmittelung der unbekannten Mutter jenes Kindes beitragen, solche dem Herzog-

sichen Kreisgerichte ober der Herzogl. Polizei-Direction allhier anzeigen möge.

Braunschweig, den 26. Juni 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

H. C. A. Lilly.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Eschershausen.

In Sachen des Müllers Heitmann zu Brunkensen wider den Töpfermeister Christian Habenicht und dessen Ehefrau, Joh. geb. Ziegler, zu Hohenbüchen, wegen eines Hypothek-Capitals und Zinsen ist vom Herzogl. Kreisgerichte zu Holzminden unterm 14. v. Mts. die Subhastation des zu Hohenbüchen sub Nro. ass. 21 bel. Brinkfigerwesens der Beklagten sammt allen Zubehörungen, erkannt. Wie nun die Acten zur Ausführung dieser Maßregel hieher abgegeben sind, und Termin zum öffentlichen Verkaufe gedachten Grundstücks auf

den 14. Januar 1834

angesezt ist, so werden die Kauflustigen aufgefordert, sodann Morgens 10 Uhr allhier zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Zugleich werden im Auftrage gedachten Herzogl. Kreisgerichts alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an das erwähnte Brinkfigerwesen zu machen haben, bei Strafe des Ausschlusses zu der Anmeldung derselben in jenem Termine vorgeladen.

Eschershausen, den 19. Juni 1833.

Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.

F. Riemann.

Amt Worsfelde.

Demnach in Sachen den verschuldeten Nachlaß des weiland Schuhmachers und Rothfassen Johann Christoph Schulze zu Groß-Sisbeck betreffend, die Subhastation des dazu gehörigen sub Nro. assec. 13 zu Groß-Sisbeck belegenen Kleinkothhofes nebst Zubehörungen von dem Herzoglichen Kreisgerichte zu Helmstedt verfügt und davon das unterzeichnete Herzogliche Amt behuf der Vollziehung der Subhastation

in Kenntniß gesezt worden, so wird Versteigerungstermin auf

den 14. October d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, in welchem die Kauflustigen zu erscheinen damit eingeladen werden.

Worsfelde, den 29. März 1833.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

Amt Wechelde.

Auf freiwilligen Antrag der Erben weiland Rothfassen Hennig Meier hieselbst ist die Subhastation des zu dem Nachlasse des selben gehörigen zu Wechelde sub Nro. ass. 1 belegenen Brinkfigerwesens sammt Zubehör erkannt und Bietungstermin auf

den 25. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Herzogl. Amte hieselbst anberaumt, in welchem die Kauflustigen zu erscheinen, ihre Gebote nach vorgängiger Bekanntmachung der Bedingungen zu Protocoll zu geben und den Umständen nach des Zuschlags gewärtig zu sein, hierdurch eingeladen werden.

Decretum Wechelde, den 21. Juni 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Amt hieselbst.

N u f f.

Amt Stadtholtenndorf.

Demnach in Sachen der Wittwe weiland Halbmeiers Bruns, Johanne geb. Hünzberg zu Vorwohle, Klägerinn, gegen den Maurer Ludwig Peshmann zu Deensen, Beklagten und Litisdenuncianten, und den Maurer Carl Klinkerfuß hieselbst, Litisdenuncianten, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, mittelst Decrets des Herzogl. Kreisgerichts Holzminden vom 5. d. M. die Subhastation nachfolgender Grundstücke des Litisdenuncianten, als:

- 1) des im hiesigen Orte sub Nro. assec. 15 belegenen Wohnhauses nebst Zubehör,
- 2) der 1½ Morgen Landes, in Stadtholtenndorfer Feldmark unter dem Wase

berge am Holze und Schmid Winters Lande belegen, und

- 3) eines halben Morgen Landes, in Stadtoldendorfer Feldmark auf den neuen Höfen an Heinr. Brands und Koss Lande belegen,

erkannt und dem hiesigen Amte die Ausfuhrung dieser Subhastation übertragen worden, so ist dazu Termin auf

den 15. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte angesetzt, zu welchem die Kauflußigen sich einzufinden wollen.

Zugleich werden alle diejenigen Personen, welche Realansprüche an die gedachten Grundstücke zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung in dem bemerkten Termine bei Strafe der Ausschließung damit vorgeladen.

Stadtoldendorf, den 18. März 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.) A l b r e c h t.

Amt Peine.

Auf Antrag des Bauermeisters Giesecke in Kl. Lafferde soll die zum Nachlasse weisland Heinrich Heinemann in Kl. Lafferde dessen sub Nro. 35 assec. Stelle und ein Morgen Erbland, belegen vor den Bleken bei Friedrich Heinemanns Meierlande auf Kl. Lafferder Feldmark, meistbietend verkauft werden, wozu Termin auf

den 24. Juli d. J.

angesezt worden, und die Kaufliebhaber Morgens 11 Uhr vor hiesiger Amtsstube zu erscheinen eingeladen werden.

Zugleich haben sämtliche Real- und Näherrechts-Prätendenten bei Strafe des Ausschlusses ihre Ansprüche im Termine anz. und auszuführen.

Decretum Peine, den 25. Juni 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
Ziegler.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen die Verlassenschaft der Wittwe weil. Rothfassen Christoph Wasmus

zu Hessen, Margarethe Sophie geb. Vorlop, betreffend, ist durch das heute abgegebene Decret gegen alle diejenigen, welche zufolge Edictalcitation vom 9. Febr. d. J. ihre Ansprüche an die beim Herzogl. Leihause zu Braunschweig unterm 20. Jan. 1807 deponirte Summe von 154  $\text{R} 8 \text{ gr}$  im Termine den 17. d. Mts. und bis jetzt nicht angemeldet haben, die Präclusion erkannt.

Wolfenbüttel, den 19. Juni 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.  
F. B u s s i u s.

In Sachen die Insolvenzerklärung des Schauspiel-Directors Walter hieselbst betreffend, ist gegen diejenigen, welche sich in dem durch die Edictal-Citation vom 12. Februar d. J. auf den 20. v. M. angesetzt gewesenen Termine und bis jetzt nicht gemeldet haben, Dato die Präclusion erkannt.

Wolfenbüttel, den 17. Juni 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.  
F. B u s s i u s.

In Sachen das Ludwig Hartmannsche Schuldenwesen in Lüderissen betreffend, ist gegen alle diejenigen, welche in dem am 24. d. M. allhier Statt gehabten Liquidationstermine ihre Forderungen an den Gemeinschuldner nicht angemeldet haben, dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß die Ausschließung von der gegenwärtigen Vermögensmasse erkannt worden.

Holzminde, den 25. Juni 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

W. F. von Rosenstern.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Borsfelde.

Mittels des unterm heutigen Tage gerichtlich bestätigten Hofverlasscontractes ist der sub Nro. assec. 4 zu Ahnebeck belegene Halbstüdenothhof nebst sämtlichen



Zubehörungen auf Kathar. Doroth. Schulze daselbst übergegangen, was in Gemäßheit Höchster Verordnung vom 26. März 1823, die geseglichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, hiemit bekannt gemacht wird.

Worsfelde, den 17. Juni 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
Ed. von Kalm.

Mitteltst des am heutigen Tage gericht-  
lich bestätigten Uebergabe-Contract's ist der  
zu Bergfeld sub Nro. assec. 9 belegene  
Stüdenkothhof nebst sämtlichen Zubehö-  
rungen der ältesten Tochter weiland Stü-  
denkothers Johann Heinrich Bartels, Ka-  
tharine Marie Dorothee, verlassenen, welches  
in Gemäßheit landesherrlicher Verordnung  
vom 26. März 1823, die geseglichen und  
stillschweigenden Hypotheken betreffend, zur  
Kenntniß des Publikums hiermit gebracht  
wird.

Worsfelde, den 21. Juni 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
Ed. von Kalm.

Amt Helmstedt.

Das den Erben weil. Fuhrmanns Jac.  
Könnecke hieselbst zugehörige, auf der Sto-  
benstraße sub Nro. ass. 443 hieselbst bel.  
Wohnhaus ist laut Adjudications Scheins  
vom heutigen Tage dem hiesigen Fuhrmann  
Johann Andreas Muhring erb- und eigen-  
thümlich abgetreten, welches in Gemäßheit  
der Höchsten Verordnung vom 26. März  
1823, die stillschweigenden und geseglichen  
Hypotheken betreffend, damit zur öffentli-  
chen Kunde gebracht wird.

Helmstedt, den 20. Juni 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

A. Gruse.

Steckbrief.

Der hierunter signalisirte unverhehlte  
Heinrich Merkel aus Schorborn ist wegen  
eines geringen Diebstahls hier in Untersu-  
chung gerathen, hat sich aber während der-

selben entfernt und ist bisher nicht aufzu-  
finden gewesen. Sämmtliche Civil- und  
Militair- Behörden werden daher ersucht,  
auf denselben zu achten, ihn im Betretungs-  
falle zu verhaften und hieher abliefern zu  
lassen.

Holzminde, den 28. Juni 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisgericht  
daselbst.

W. Rohde.

Signalement des Heinrich Merkel.

Alter, 27 Jahre; Größe, 5 Fuß 5½  
Zoll; Statur, mittelmäßig; Haare, röth-  
lich; Stirn, flach; Augen, graublau; Au-  
genbraunen, braun; Nase, platt und spitz;  
Mund, gewöhnlich; Zähne, gesund und  
vollständig; Sinn, rund; Bart, schwach;  
Gesichtsform, oval; Gesichtsfarbe, gesund;  
Ohren, gewöhnlich.

Besondere Kennzeichen: Narbe an der  
f. g. Maus der linken Hand, und eine kleine  
Narbe über der Nase.

Verpachtungen.

In Wallstedt.

Auf den Antrag des Herrn Geheimen  
Cammerrathes von Hantelmann, als Nel-  
tester der Familie von Hantelmann, soll  
der dieser Familie auf der circa 910 Mor-  
gen haltenden Feldmark von Wallstedt zu-  
ständige halbe Korn- und Braach-Zehnten,  
auch der Fleisch-Zehnten aus diesem Dorfe  
mit Ausschluß des Zehntens von den Läm-  
mern auf sechs nach einander folgende Jahre  
von der laufenden Ernte an in dem vor hie-  
sigem Herzogl. Amte auf

den 10. Juli d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Rathhauseischen Krüge  
zu Wallstedt anberaumten Termine öffent-  
lich meistbietend verpachtet werden und wol-  
len die Pachtlustigen daselbst sich einfinden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß zur Ein-  
scheuerung der Zehntfrüchte auf dem Hofe  
des Rothfassen Söchtig in Wallstedt eine  
Scheure sich befindet und daß auf eben

diesem Hofe eine Wohnung in dem obern Stockwerke des Wohnhauses dem Pächter während der Zeit der Pachtziehung überlassen wird.

Decretum Wechselbe, den 29. Juni 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.

### A u f f.

### A u k t i o n e n.

Am 6. Juli d. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll in dem hinter der alten Waage bel. Hause No. 1169 ein brauner gut dressirter Hühnerhund mit 4 weißen Füßen, in Folge einer gerichtlichen Verfügung, auktionsmäßig verkauft werden.

Am 8. Juli d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Echnersstraße bel. Hause No. 590 Gold, Silber, Medaillen, Leinen, Drell, Frauenkleidung, Betten, Kupfer, Messing, Zinn und verschiedene Sachen auktionsmäßig verkauft werden.

### Dielen = Verkauf.

Bei Nübeland.

Donnerstags den 18. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Nebelshölzer Sägemühle bei Nübeland circa 500 Bloch ästiger und schadhafter Fichten-Dielen von verschiedener Länge und Stärke unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß für die erkauften Dielen pro Bloch 20füßiger mindestens 8 ggr und pro Bloch 14- oder 12füßiger mindestens 6 ggr gleich baar im Termine bezahlt werden müssen.

Blankenburg, den 28. Juni 1833.

Der Oberforstmeister v. Bülow.

### G e s t o h l e n e s.

Geschehener Anzeige zufolge ist in der Nacht vom 29sten auf den 30sten Juni d. J. aus dem bei dem Forstorte Winde belegenen Holze, unterhalb der Lunge an der

Rappbude, eine hellbraune 7jährige Stute mit auf der linken Seite herabhängenden schwarzen Mähnen u. schwarzem Schweife, etwa 5 Fuß hoch, und nur auf den beiden Vorderbeinen beschlagen, auch besonders noch daran kenntlich, daß dasselbe am linken Vorderfuße, auf der Krone einen Flock hat, wo es eines Uebels wegen früher gebrannt ist, gestohlen.

Ein Jeder, dem das gestohlene Pferd zu Gesicht kommen sollte, wird hiemit ersucht, unter Anhaltung desselben und des verdächtigen Besitzers, dem unterzeichneten Herzogl. Amte davon sofort Anzeige zu machen.

Blankenburg, den 1sten Juli 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
v. Bernerwitz.

Eingegangener Anzeige zufolge sind am 25. v. Mts. aus dem Garten des Rothsaßsen Herbst zu Schliesfeldt 11 Stück Hemden, worunter:

- 1) drei neue Mannshemden, gezeichnet mit C. H.,
- 2) dreis schon getragene Mannshemden gezeichnet H. H.,
- 3) zwei dergleichen gez. H. A. B.,
- 4) ein Frauenhemde, gez. H. G. H.,  
und
- 5) zwei dergleichen ohne Zeichen befindlich,

Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr entwendet. Es werden daher alle Militair- und Civilbehörden hierdurch ersucht, auf diese entwendeten Gegenstände vigiliren und im Betretungsfalle dieselben mit dem verdächtigen Inhaber anhalten und uns darüber schleunige Benachrichtigung zugehen zu lassen.

Schöppenstedt, den 1. Juli 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeier. W. Görtz.

### V e r l o r e n e s.

Am 2. Juli sind 2 junge weiße Pfauen-

Tauben entflohen; man bittet, solche Nro. 1926, Steinweg, gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern.

Ein Batist-Taschentuch mit einer gestickten Ecke, gez. J. S., ist vom Augustthore bis nach der Breitenstraße verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung Nro. 770, Breitenstraße, wieder abliefern zu wollen.

Vor ungefähr 8 Tagen auf dem Kohlmarkte oder von da bis zur nördl. Wilhelmstraße eine silberne Brille in einem braunen hölzernen Futterale. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe auf der nördl. Wilhelmstraße Nro. 1500 wieder abzuliefern.

Es ist am Dinstage, als am 2. Julius, der armen Wittwe Volkern in Beltenhof ein dreivierteljähriges Schwein entlaufen, welches auf hiesigem Johannismarkte gekauft war; dasselbe war weiß mit einem schwarzen Kopfe. Sollte es Jemandem zugefallen sein, so wird gebeten, es doch dieser armen Wittwe wieder zu überliefern.

#### Gefundenes.

Ein neuer seidener Regenschirm ist stehen geblieben und wieder zu erhalten bei J. W. Stein am Kohlmarkte.

#### Gildesachen.

Am 2. d. M. ist Carl Friedrich Christ. Schilling, von hier, nachdem er sein Meisterstück bei der hiesigen Huf- und Waffenschmiedgilde aufgewiesen hat und solches für gut befunden worden, zum Meister erklärt und als Mitglied in die gedachte Gilde aufgenommen.

Demnach der bisherige Klempnergefell Conrad Hess, aus hiesiger Stadt, heute das von ihm gefertigte Meisterstück aufgewiesen hat, so ist derselbe als Meister in die Klempnergilde allhier aufgenommen worden.

Braunschweig, den 2. Juli 1833.

#### Bücher-Anzeige.

Classische Bibliothek für alle Stände und jedes Alter.

So eben ist — Stich, Druck und Verlag des Bibliographischen Instituts zu Hildburghausen und New-York — in unterzeichneter Buchhandlung angekommen und, so weit der Vorrath reicht, zu nur 2 Groschen Sächsisch oder 2½ Silbergroschen Preuss. und resp. 4 Groschen Sächs. oder 5 Silbergroschen Preuss. zu haben:

**Bibliothek der Deutschen Classiker.**

Neue Auswahl des Schönsten und Besten unserer klassischen Literatur.

Erste Lieferung.

Klopstock's Oden mit Portrait und Lebensbeschreibung.

In zwei Ausgaben. Im niedrigsten Preise (Miniaturausgabe) zu nur 2 Gr. und in kl. Octav (Cabinetsausgabe) zu 4 Gr. Beide Ausgaben sind in den elegantesten Pariser guillothierten Umschlägen dauerhaft broschirt.

**Subscriptionen und Bedingungen.**

Dieses durch unbegreifliche Wohlfeilheit, Inhalt, Eleganz in Druck und Papier, bequemes Format und bildliche Ausstattung gleich empfehlungswerthe Werk erscheint in Lieferungen — jede Woche ein Bändchen.

Die Subscriptionszeit läuft in 8 Wochen ab, und können wir spätere Bestellungen nicht ohne eine noch unbestimmte, jedenfalls ansehnliche Preiserhöhung ausführen.

Unterzeichnete Buchhandlung nimmt Bestellungen an und ist im Stande, Sammlern und Subscribenten auf sechs Exemplare ein siebentes gratis zu geben. Auch ist daselbst noch zum Subscriptionspreise zu erhalten:

Meyer's Universum. Ein belehrendes Bilderwerk für alle Stände. 15 u. 25 Hefte. à 5½ Rthl.

Alex. Plüschart in Braunschweig.

#### Verkaufungen.

Eine Badstube, welche 200 Rthl. rentirt,

aber auf einen weit größern Ertrag gebracht werden kann, soll Familienverhältnisse halber sofort verkauft werden, und sind zur Uebernahme circa 550  $\mathfrak{C}$  erforderlich. Die Herren Chirurgen, welche darauf reflectiren, erhalten Nachricht an der Wallpromenade bei der Südmühle Nro. 480 a.

Eine neu milchende Ziege guter Art, ohne Hörner, und zwei Lämmer; im Einnehmerhause am Fallerleberthore.

Den ersten neuen Holländischen Heering, neue Sardellen und neuen Isländischen Klippfisch empfiehlt bestens

H. Wasmann im Kattreppeln.

Neuer Holländischer Matjes = Heering, wie auch andere Sorten Holländischen Bollheering zu billigem Preise bei

Friedr. Denecke am Kohlmarke.

Eine Hobelbank und ein 3 Fuß großer Dreh-Schleiffstein, beides fertig zum Gebrauche. Das Nähere im Schause des Magnificirhofes Nro. 2248.

Ein eichener Kleiderschrank mit 2 Thüren, 2 eschene, 2 Mahagoni-Tische, 2 dito Pfeifenhalter, 2 braune Näh-Chatoullen, polirt, eins von den berühmten Augsburger Reißzeugen in Mahagoni-Futteral, eine fast neue Klobesäge, ferner Myrthen- und Lorbeerbäume in Töpfen, ein verebelter Apfelsinenbaum, alle einige 20 Jahr alt; Küchenstraße Nro. 1384.

#### Kauf = Gefuch.

Es sucht Jemand eine noch in gutem Stande befindliche Guitarre zu kaufen; Karrenführerstraße Nro. 2356, eine Treppe hoch.

#### Vermietungen.

Auf Michaelis eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzgeläß und einem Brunnen auf dem Hofe; nördl. Wilhelmstraße Nro. 1528.

Auf Michaelis 2 kleine Wohnungen zweiter und dritter Etage, an einzelne stille Leute; auf dem Damme Nro. 222.

Zwei Stuben und nöthige Kammern, Küche, Keller und Holzremise, 2ter Etage, auf Michaelis; im Kattreppeln Nro. 231.

In der Stecherstraße Nro. 1335, zwei Treppen hoch, eine Stube, 2 Kammern, heller Kamin, Holzgeläß und Kellerraum, auf nächste Michaelis.

Am Augustthore Nro. 2562 eine Stube und 2 Kammern, straßenwärts.

Im Hause Nro. 2044, Bohlweg, dem Herzogl. Schlosse gegenüber, zwei Wohnungen auf Michaelis, die eine im Seiten-, die andere im Hintergebäude, für ein Paar stiller Leute.

Eine Parterre-Wohnung von 1 Stube, 3—4 Kammern, eigener Küche und Keller nebst übriger Bequemlichkeit, an stille Leute, wie auch ein großer gewölbter Keller, auf Michaelis; auf dem Südklinte Nr. 802.

Eine tapezirte Stube nebst Kammer und Stubenkammer, auf Verlangen noch eine Kammer, einer hellen Küche, geräumigem Vorsaal und sonstigen Bequemlichkeiten; an der Ecke der Kuhstraße am Augustthore Nro. 2428 A.

Dem Herzogl. Park gegenüber auf Michaelis in der mittlern Etage eine sehr angenehme und gesunde Wohnung; dieselbe besteht aus 3 heizbaren Zimmern, den nöthigen Kammern und übrigem Zubehör. Näheres wird erteilt Wendensstraße 1490.

Eine tapezirte Stube (parterre) nebst 2 Kammern und sonstigem Zubehör; an der Ecke der Kuhstraße am Augustthore Nro. 2428 A.

Auf Michaelis 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche und übrige Bequemlichkeiten; sie können auch vereinzelt werden; Nro. 1434, Wendensstraße.

Eine Wohnung von einer Stube, zwei Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, sogleich oder auf Michaelis; Bohlweg Nr. 2009, dem Herzogl. Musco gegenüber.

Eine Wohnung im Nebengebäude, stra-

genwärts, mittler Etage, auf Michaelis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, viel Bodenraum, einem Brunnen im Hofe und fließendem Wasser; Wendestraße No. 1490.

### Miet-Gesuch.

Es wird auf Michaelis eine Wohnung mittler Etage für zwei einzelne Frauenzimmer gesucht, wo möglich nahe am Thore, bestehend in 2 tapezirten Stuben, wovon eine hofwärts sein muß, einigen Kammern, Küche und gehörigem Holzgelaß. Nachrichr No. 2819 auf dem Ruhfäutgenplatze, Vormittags und Nachmittags bis 4 Uhr.

### Dienst-Bedürfniß.

Ein Mädchen zum Ausgehen, monatweise. Das Nähere No. 2659, Neustraße.

Auf Michaelis wird ein Hausmädchen in Dienst verlangt, welches gut nähen und stricken, auch etwas in der Küche fertig werden kann; nördl. Wilhelmstraße Nr. 1500.

Auf einem Amte wird auf Michaelis eine geschickte Köchinn gesucht; Egidienmarkt No. 2418.

Auf Michaelis wird ein Mädchen von gefestten Jahren in Dienst verlangt, welches zugleich einige Kenntnisse von Gartenarbeit besitzt. Nähere Nachricht am Kohlmarkt im Stern, 3 Treppen hoch.

### Vermischte Nachrichten.

Beachtenswerth für die Herrn Pharmaceuten.

Durch den Eingang der vielseitigen, geschätzten Aufträge, bin ich in Stand gesetzt worden, eine nicht unbedeutende Anzahl brauchbarer und mit empfehlenswerthen Zeugnissen versehener Pharmaceuten, theils als Administrator und Provisor, größtentheils aber als Gehülfe, unter den vortheilhaftesten Bedingungen zu placiren.


Aufträge sind im Original einzusehen.

Ungnab in Berlin,  
Hohensteinweg, Nr. 687.

Herrn Ungnab in Berlin.

Mit dem Vertrauen, welches Ew. Wohlgebr. Eifer, mit welchem Sie Ihr ausgedehntes Geschäft betreiben, einflößt, wandle ich mich an Sie, und es ist mir sehr angenehm, daß Ihre ehrenwerthen Bemühungen in meiner Angelegenheit den guten Ausgang gehabt haben, und sage Ihnen, indem ich versichere, daß nichts dazu beitragen soll, das in Sie gesetzte Vertrauen zu schwächen, meinen ergebensten Dank.

Der Apotheker Blicke  
in Wolsen.

 Offene Stelle für einen Hausknecht.

Für ein großes Handlungshaus auf hiesigem Platze wird zu Michaelis ein, mit guten Zeugnissen versehener, Hausknecht gesucht. Derselbe muß aus Braunschweig gebürtig sein, mit aller Hausarbeit bekannt, mit Pferden umzugehen wissen und gut fahren können. Am liebsten würde man einen angedienten Soldaten nehmen, der gute Privat-Empfehlung seiner Vorgesetzten beibringen kann. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Da ein Receptionsschein des Braunschweigischen allgemeinen Sterbe-Cassen-Instituts unter No. 39 B. der gemachten Anzeige nach verloren gegangen und unter dem Nachlasse nicht aufzufinden gewesen ist, so wird derselbe hiermit annullirt und die Sterbegelder nur gegen Zurückgabe des dafür aufs Neue ausgefertigten Receptionsscheins demnächst ausgezahlt.

Die Administration des Braunschweigischen allgemeinen Sterbe-Cassen-Instituts.

### Druckfehler.

Im 156. Stücke, Spalte 2753, Rubrik Rettungsverein in Braunschweig, ist zu lesen: ad 3. desgleichen wegen Geschäftsverhältnisse nicht 1, sondern 2; und ad 5. muß die Zahl 5 nicht in der Additionskolumne stehen.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 158.

Freitag, den 5. Juli.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Salder.

Am 30. Juni d. J., Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, hat die hiesige Gegend ein großes Unglück betroffen; ein furchtbares Hagelwetter hat bei dem heftigsten Sturme in kurzer Zeit die sämtlichen Feldfrüchte vor Nordassel, imgleichen einen großen Theil derselben vor Beerel, Burgdorf, Hohenassel und Lesse zerschmettert, die Hoffnung zu einer Ernte mit einem Schlage vernichtet.

Schrecklich sind die Verwüstungen, welche die in der Größe von Hühneriern herabgestürzten Schlossen, die mehrere Zoll hoch Felder und Gärten bedeckten und sogar die Gebäude stark beschädigten, angeordnet haben.

Viele Familien sind durch dieses Unglück in eine höchst traurige, zur Hülfe auffordernde Lage versetzt worden, besonders hart trifft das Schicksal die armen Einwohner der kleinen Ortschaft Nordassel, welche von ihren Feld- und Gartenfrüchten auch nichts

behalten und erst vor 3 Jahren, nämlich am 31. Juli 1830, das Unglück erlebt haben, daß auch damals ihre sämtlichen Feldfrüchte durch einen fast eben so starken Hagelschlag total vernichtet wurden; imgleichen viele Einwohner der Ortschaft Beerel, deren Felder an die zu Nordassel grenzen, und welche ebenfalls im Jahre 1830 durch Hagelschlag ihre Früchte größtentheils verloren.

Diese, so wie die Einwohner Nordassels, würden durch das erlittene Unglück der Verzweiflung ausgesetzt sein, wenn sie nicht das Vertrauen auf die Wohlthätigkeit ihrer Mitmenschen aufrichtete.

An alle edelgesinnte Menschenfreunde richten die Unglücklichen ihre dringende Bitte um kräftigen Beistand, und mit dem größten Dankgefühl wird der unterzeichnete Beamte jede milde Gabe zur pflichtmäßigen Vertheilung unter die Unglücklichen annehmen, auch haben sich die Herren Pastor Klammroth zu Burgdorf, Kaufmann Paulßen zu Braunschweig, Landes-

gerichts-Secretair Biefesett zu Wolfenbüttel und Amts-Actuar Paulßen zu Schöninggen zur Annahme und Anherosendung milder Gaben bereit erklärt.

Salder, den 1. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

C. E. D. Kuhn.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwesens des Seifenfiebermeisters Friedr. Theod. Fricke betr., die Subhastation des zur Masse gehörigen, auf der Gördeningerstraße sub Nro. 76 belegenen Hauses erkannt und der Bietungstermin auf

den 8. Julius 1833

angesezt worden ist, so werden Kauflustige hiedurch aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protokoll zu geben, und daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus einem dinglichen Rechtsgrunde an beschriebenes Grundstück sammt Zubehör Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses citirt, solche in demselben Termine gehörig anzumelden.

Gegeben Braunschweig, den 28. Decbr. 1832.

Herzogl. Districtsgericht hieselbst.

M a t t h i ä.

Amt Seesen.

Auf den freiwilligen Antrag des Kaufmanns August Rudolph Böhlecke zu Gittelde sollen nachfolgende, demselben zugehörige Grundstücke, welche sämmtlich auf dasiger Feldmark belegen sind, als:

#### I. Gärten:

ein Garten hinter dem Mühlenteiche von 113 □ Ruthen;

#### II. Wiesen:

- 1) eine einschürige Wiese im Horstkampfe, zwischen Eide und Weidanz belegen, welche 1 Morgen 80 Ruthen hält,
- 2) eine zweischürige, 2 Morgen 60 Ruthen haltende Wiese, im Papenberge zwischen Tolle und Willerbeck belegen,
- 3) eine einschürige Wiese von 4 Morgen bei den leeren Lannen zwischen Scharf und v. Willerbeck,
- 4) eine dergleichen, im Horstkampfe an Reinecken Lande belegen, zu 3 Morgen,
- 5) ein Teich, welcher als zweischürige Wiese benutzt wird, zwischen dem Hasseberge und dem Wisseuthale, von 70 Ruthen,
- 6) eine Wiese im Ascharren von 48 Ruthen;

#### III. Länderei:

- 1) 100 Ruthen Megentheils-Land im Dutensteine, zwischen Klagenberg und Großkopf,
- 2) 2 Morgen 52 Ruthen im Fahlenbergsbecke und auf dem Kupferbecke, in 2 Stücken belegen,
- 3) 1 Morgen 6 Ruthen Land auf der Weintelle, an Riecke und Pape,
- 4) 1 Morgen 53 Ruthen Land, der Reilsacker genannt, vor der kleinen Welt an Elsters Lande,
- 5) 1 Morgen 41 Ruthen am Willershäuser Fußsteige bei Probsts Lande belegen,
- 6) 1 Morgen 6 Ruthen Land vor der Welt an Elsters Lande belegen,
- 7) eine daran belegene urbar gemachte Grassfreise,
- 8) 1 Morgen 15 Ruthen im Wellenkampfe an Schallig Wiese,
- 9) 1 Morgen 6 Ruthen Land auf dem Hühnerbusche zwischen Giesede und Reinecke,
- 10) 82 Ruthen Land am Hellersteiche zwischen Biegling und dem Kirchenlande,
- 11) 90 Ruthen Land auf dem Hamsen in dergleichen Breite, zwischen Eide und Fischer,

- 12) 1 Morgen 72 Ruthen Land auf dem Hammenen am Weltsteinsberge zwischen Biegling und Timme,
  - 13) 1 Morgen 43 Ruthen Land auf dem Mühlenbeeke an Robbin und dem Cammerlande,
  - 14) 97 Ruthen Land am Seesenschen Wege an Reinecke und Eine's kleiner Wiese,
  - 15) 2 Morgen 10 Ruthen Land auf der gleichen Breite an Eine und Timme,
  - 16) 1 Morgen 4 Ruthen Land am Schneckenwege zwischen Giesecke und Robbin,
  - 17) 1 Morgen 2 Ruthen am Weltsteinsberge zwischen Sindram und Robbin,
  - 18) 1 Morgen 48 Ruthen Land auf dem Hammen an den langen Aekern,
- öffentlich nach Meistgebot unter bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Zu solchem Ende ist Termin auf den 22. Juli dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, in der Gieseckeschen Gastwirthschaft zu Gittelde vor Herzogl. Amte angesetzt, und haben Kauflustige sich zeitig im anberaumten Termine einzufinden, um nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben. Seesen, am 16. Juni 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.  
Meyenberg. W. Lilly.

Amt Eschershausen.

In Sachen des Leibzüchters Christ. Jacob in Holzen, Klägers, wider den Schneidermeister Reichard in Scharföldendorf, jetzt in Eine, Beklagten, wegen Hypothek. Capitals zu 400  $\text{R}$  Convent. Münze sammt Zinsen, ist vom Herzogl. Kreisgerichte zu Holzminden unterm 7. d. Mts. die Subhastation der Brinksfiserstelle des Beklagten sub Nro. ass. 24 zu Scharföldendorf belegen und eines kleinen dabel befindlichen Gartens, so wie einer Erbenzinswiese von 2 Waldmorgen am Thd zwischen Meyer und Müller, erkannt.

Wie nun die Acten zur Ausführung dieser Subhastation anher abgegeben sind und

Termin zum öffentlichen Verkaufe der gedachten Grundstücke gegen das höchste Gebot auf

den 14. Januar 1834

angesezt ist, so werden die Kauflustigen sodann Morgens 10 Uhr alhier zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, hiedurch eingeladen.

Zugleich werden im Auftrage erwähnten Herzogl. Kreisgerichts alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche und Forderungen an gedachten Grundstücken zu haben vermaßen, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, dieselben in jenem Termine anzumelden.

Eschershausen, den 19. Juni 1833.  
Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.  
F. N i e m a n n.

Amt Peine.

Zum meistbietenden Verkaufe folgender dem Halbköthter Ehlers in kleinen Lafferde zugehörenden Grundstücke, als:

die sub Nro. 74 catastrirte halbe Rothstelle mit Zubehör;

$\frac{3}{4}$  Morgen Erbland im Bruchfelde bei David Bollmann und Heint. Meyer,

1 Morgen im Osterfelde bei der Wittwe Holland,

$\frac{1}{4}$  Morgen hinterm Holze bei Ferdinand Welge,

ist letzter Termin auf

Freitag den 26. Juli d. J.

angesezt, wozu Kaufliebhaber im Kupferschen Wirthshause in kl. Lafferde Morgens 11 Uhr zu erscheinen eingeladen werden.

Uebrigens werden alle diejenigen, welche sich am 24. Juni mit ihren Forderungen nicht gemeldet haben, zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decretum Peine; den 25. Juni 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Biegler.

Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des



am 15. März d. J. verstorbenen Particuliers Friedrich Ferdinand Meyer betreffend, dessen Intestaterben die Erbschaft nur cum beneficio inventarii angetreten haben, und auf deren Antrag terminus ad liquidandum credita auf

den 15. August d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angesetzt ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den gedachten Nachlaß zu haben vermaßen, hiermit edictaliter vorgeladen, solche in dem gedachten Termine unter Einreichung der darüber sprechenden Documente gehörig anzumelden, widrigenfalls dieselben von der vorhandenen Masse werden präcludirt werden.

Braunschweig, den 7. Juni 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. H a a f e.

Kreisgericht Blankenburg.

Da sich bei der Regulirung des Nachlasses weil. Maurermeisters Georg Wegel zu Balkenried die Unzulänglichkeit der Masse zur Befriedigung der Gläubiger ergeben hat, so ist der Concurß über das Vermögen des Erblassers erkannt und Termin zur Anmeldung aller gegen dasselbe etwa zustehenden Ansprüche auf

den 31. Juli d. J.

angesezt, in welchem ein Jeder, welcher Ansprüche der Art zu haben glaubt, Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, seine Forderung anzumelden und möglichst zu bescheinigen und das Weitere zu gewärtigen bei Strafe des Ausschlusses von der gegenwärtigen Masse hierdurch vorgeladen wird.

Decr. Blankenburg, den 18. April 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
S a l l e n t i e n.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Wolfenbüttel.

Der sub Nro. assec. 19 zu Ahlum bel.

Kothhof nebst Zubehör ist in Folge des unterm heutigen Tage gerichtlich bestätigten Hofverlasscontracts vom 21. d. M. auf den Heinrich Christian Thielemann daselbst eigenthümlich übergegangen.

Wolfenbüttel, den 26. Juni 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. H o f f m e i s t e r.

Amt Salder.

Laut eines am 30. April d. J. gerichtlich bestätigten Kaufcontracts haben die Erben des zu Barum verstorbenen Kothsassen Johann Heinrich Stass den ihnen gemeinschaftlich zugehörigen, zu Heerte sub Nro. assec. 42 bel. Kothhof sammt Zubehör an den Sohn des Kothsassen Haars in Fimmelsse, Namens Heinrich Haars, verkauft, welches in Gemäßheit der Höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und geselligen Hypotheken betreffend, hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Salder, den 20. Juni 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt hieselbst.

C. E. D. K u h n.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß der auf dem Stifte Königsutter verstorbenen Wittwe weil. Deconomie-Verwalters Bade, Joh. geb. Delze, betr., werden alle diejenigen, welche etwaige Erb- und sonstige Ansprüche im heutigen, durch das Decret vom 13. März d. J. angesetzten Termine an den gedachten Nachlaß nicht angemeldet haben, mit denselben präcludirt.

Decretum Königsutter, den 26. Juni 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches  
Amt hieselbst.

W. B o r w e r f.

In Sachen des Schneiders Christ. Probst zu Holzigerode, Klägers, wider den Wirt Riber und Gemeindefnecht Friedrich Gail zu Kirchberg, Beklagten, wegen Hypothek

Capitalß und Zinsen, in specie die Subhastation des Gailßschen Brinkßgerwesens sub Nro. ass. 1 zu Kirchberg betreffend, ist gegen alle, die sich im gestrigen Liquidationstermine und bis jetzt mit ihren Ansprüchen an das fragliche Grundstück nicht gemeldet haben, dato die Präclusion erkannt.

Decretum Seesen, den 23. Juni 1833.

Herzogl. Braunschweig = Lüneburg. Amt daselbst.

Meyenberg. W. Lilly.

Wider alle diejenigen, welche auf die erlassene Edictal-Ladung vom 19. April d. J. mit ihren Ansprüchen an die angeblich verloren gegangene von dem Müller Joh. Gottfried Müller in Hillerse dem Kirchen-Probvisor Hermann Andreas Brandes zu Braunschweig ausgestellte von dem Patri- monial-Gerichte zu Essenrode confirmirte, auch ingrossirte und gütsherrlich consentirte Schuld- und Pfandverschreibung über 11000  $\text{r}$  in Golde vom 24. Junius 1800 weder in termino den 19. d. Mts., noch auch bis jetzt sich gemeldet haben, ist decretum praeclusivum, zugleich auch die Notification der gedachten Original-Schuld- und Pfand-Verschreibung hiermit erkannt.

Decretum Gishorn, den 21. Junius 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
Kaufmann. v. Bothmer. Wöf.  
v. Einsingen.

### Auktionen.

Am 6. Juli d. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll in dem hinter der alten Waage bel. Hause Nro. 1169 ein brauner gut dressirter Hühnerhund mit 4 weißen Füßen, in Folge einer gerichtlichen Verfügung, auktionmäßig verkauft werden.

Am 8. Juli d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Echternstraße bel. Hause Nro. 590 Gold, Silber, Wä- beln, Leinen, Drell, Frauenkleidung, Bet-

ten, Kupfer, Messing, Zinn und verschiedene Sachen auktionmäßig verkauft werden.

Am 8. d. Mts., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Schlossplatze hieselbst mehrere Hausen Pferdemist öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 2. Juli 1833.

### Verlorenes.

Ein grün-seidener Geldbeutel ist verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Erkenntlichkeit abzugeben im Musik-Institute am Egidienkirchhofe.

### Gefundenes.

Vor einigen Tagen auf der Herzogl. Civil-Badeanstalt ein goldener Ring und dito Nuchnadel. Wer sich gehörig dazu legitimirt, kann die genannten Sachen in Empfang nehmen bei dem Bademeister Saatz.

### Gildesachen.

In Wolfenbüttel.

Die Steinhauer- und Maurer-Gilde zu Wolfenbüttel macht hierdurch bekannt, daß der Maurergeselle Burchhard, von hier, sich als Maurermeister vorzüglich bei dem Landbewohner ausgiebt und Mauer-Arbeiten veraccordirt; hierdurch wird ein Jeder gewarnt, demselben, wie auch keinem andern Maurergesellen Mauer-Arbeiten zu übertragen, widrigenfalls hat sich der Bauherr die darüber erfolgende Strafe, welche die Gilde-Verordnung besagt, zuzuziehen.

Die Steinhauer und Maurergilde-  
Vorsteher.

Göke sen. Schweinhage II.

### Verkaufungen.

Eine Sendung Dänischer Handschuhe, wobei auch die gefehlt habenden Theehand- schuhe sind, empfing wiederum

Ludwig Kruse hintern Brüdern.

Eichene und braun polirte Rohrstäbe, Sessel und Sophas, sehr billig; Beden-

werperstraße No. 1077. Auch werden daselbst gute Sitze geflochten.

Eine noch in gutem Stande befindliche Hobelbank. Nähere Nachricht auf der Wendenstraße No. 1410.

So eben erhielt ich die ersten neuen-engl. Heeringe und verkaufe solche in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{8}$  Tonnen, äußerst billig, auch neuen Rohmkäse.

H. Sonnenberg, Gilbenstraße.

Alten ausgelagerten Rauchtaback von Friedr Justus, als: Louisiana, f. Siegel, f. old mild, Petit-Kanaster, Dronocco u. f. Kanaster, Barinas und extra f. Maracaibo, ferner Pariser Rappee von 12 bis 18  $\mathcal{M}$ , Marino 12 und 14  $\mathcal{M}$ , Marino-Crevenna 16  $\mathcal{M}$ , Marocco 14  $\mathcal{M}$ , Cardinal 18 und 20  $\mathcal{M}$ , Robillard von 14  $\mathcal{M}$  bis 1  $\mathcal{C}$  8  $\mathcal{M}$ , Tabac de Virginie 1  $\mathcal{C}$  8  $\mathcal{M}$  das schwere Pfund, empfiehlt

C. L. Duenstedt.

Freitag und Sonnabend junges recht fettes Rindfleisch und Schweinefleisch zu dem schon bekannten billigen Preise bei J. D. Bortfeldt, Mitte der Friesenstraße.

Neu erhaltene Sendungen Pariser und Lyoner Papiertapeten und Bordüren empfiehlt zu billigsten Preisen

C. L. Duenstedt,

dem Herzogl. Schlosse gegenüber.

Von Holsteinscher Grassbutter in Tonnen von 100 A erhielt ich vor einigen Tagen, wovon ich den Preis billig stellen kann.

C. Bartels, Stobenstraße.

Verschiedene Sorten Belpflescher Steinplatten sind zu haben auf der Schuhstraße No. 2620.

Ein mahagoni mit schwarzem Saffian beschlagener Ottomansuhl (Meisterstück) steht zu verkaufen bei

H. Seeling, Tapezirer, auf dem Schilde No. 2686.

In St. Leonhard.

Auf dem Amte daselbst ist Saat-Stroh,

à Schock 1  $\mathcal{C}$ , 'und Saat-Pohlen zu haben.

In Einbeck.

Gasthaus = Verkauf.

In einer sehr lebhaften Handelsstadt Preussens, in welcher ein steter Fremden-Verkehr ist, und durch welche zwei Eisenbahnen führen, soll Familien-Verhältnisse wegen ein Gasthaus ersten Ranges verkauft werden. Dasselbe ist vor kurzem fast ganz neu gebauet und an der lebhaftesten Straße der Stadt belegen, hat 14 heizbare Zimmer und alle übrigen dazu gehörigen Bequemlichkeiten, 3 Stallungen etc. Die Wirthschaft ist im besten Ruhe und erfreut sich einer ununterbrochenen Frequenz. Nähere Nachweisung ertheilt auf frankirte Briefe

Friedr. Aug. Lüdemann  
in Einbeck.

### Vermietungen.

Zwei Wohnungen, jede von einer Stube, Kammer und Holzgefaß, an eine stille Familie, auf Michaelis; Kuhstraße No. 2133.

Eine Stube parterre, straßenwärts, passend für einen Mode- oder Pughandel, und nöthige Kammern, an einzelne Leute ohne Kinder; auf der Höhe No. 1352.

Auf der Gilbenstraße in der 2ten Etage eine Stube, 2 Kammern, Küche, Holzstall und Kellerplatz. Das Nähere darüber ist zu erfragen auf der Knochenhauerstraße im Hagen No. 1666.

Auf Michaelis 2 schön tapezirte Stuben, 2 bis 3 Kammern, großer Vorsaal und übrige Bequemlichkeit, kann auch getheilt werden; Stobenstraße No. 2120.

### Miet = Gesuch.

Es wird eine Wohnung auf einem Garten oder auf der Promenade auf Michaelis gesucht, bestehend aus 4 heizbaren Stuben und 4 Kammern nebst sonstigen Bequemlichkeiten. Nachricht auf dem Brenneckeschen Garten vor dem Fallerblebertthore.

### Warnungs-Anzeige.

Jedermann wird hiedurch gewarnt, irrend Jemandem etwas auf unsern Namen zu borgen oder ohne einen von uns ausgestellten Schein verabsolgen zu lassen, da wir im andern Falle für keine Zahlung einstehen.

Braunschweig, den 4. Juli 1833.

Gebr. Dannenbaum.

### Geld = Gesuch.

750  $\pi$  C. M. gegen sichere städtische Hypothek. Nachricht beim Notar Hollandt (alte Knochenhauerstraße Nro. 521).

### Dienst = Antrag.

Ein junger gebildeter Mensch von 16 bis 17 Jahren sucht hier oder auswärts eine Stelle als Bedienter. Das Nähere kleine Bürg Nro. 7.

Ein rechtlicher Mensch, welcher lange bei einem Herrn gewesen ist und mit aller Arbeit fertig werden kann, wünscht baldigst Condition. Nachricht wird ertheilt am Andreaskirchhofe Nro. 1158.

### Dienst = Bedürfnis.

Auf Michaelis in einen kleinen Haushalt ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches sowohl Küchen-, als Hausarbeit versteht und auch nähen kann. Nähere Nachricht Nro. 285 neben der Martinschule, eine Treppe hoch.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen zum Ausgehen verlangt. Nachricht auf dem Kohlmarkte Nro. 275.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen, welches in der Küche fertig werden kann, in Dienst verlangt; Nro. 2342, Deischlägern.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen zum Ausgehen verlangt; Gildenstraße Nr. 701, eine Treppe hoch.

### Kirchensachen in Braunschweig.

### R o p u l i r t e.

Michaeliskirche. Den 2. Juli, der

Opferrmann und Knabenlehrer an der Bürgerschule in Holzminden, Herr Carl Friedrich Versohn und Jungfrau Henriette Dorothee Elisabeth Lübbe.

### Bermischte Nachrichten.

In Beziehung auf die in den Braunschw. Anzeigen vom 3. d. Mts. enthaltene Beskamtmachung Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Cammer, Direction der Domainen, werden diejenigen, welche dem Kreuzkloster und den Stiftern St. Blasii und Cyriaci Erbenzinsen oder andere Geld = Prästanda zu entrichten haben und damit im Rückstande sind, hiermit aufgefordert, solche ungesäumt abzutragen.

Meine Wohnung ist auf dem Steinwege Nro. 1960.

Der Ober-Commissair Alexs.

### Retlungsverein in Braunschweig.

Die Verwaltungs-Comité des hiesigen Rettungsvereins findet sich veranlaßt, die geehrten Herren Mitglieder desselben zu ersuchen, doch gefälligst so bald als thunlich eine Mußestunde dazu zu verwenden und die Grundzüge des Vereins, und ganz besonders den durch den Obervorsieher in der Generalversammlung am 28. Februar 1821 gehaltenen Vortrag durchzulesen, wobei ihnen die §§. 1, 6, 9, 10, 12, 13, 16, 18, 19, 21, 29, 32, 33 und 37 als vorzüglich beachtenswerth anzuempfehlen sich erlaubt die Verwaltungs-Comité des Vereins.

Heinrich Huch,

Obervorsieher.

Ein Handlungsdiener, der schon mehrere Jahre in Material-Detail-Handlungen gestanden hat, wünscht auf ähnliche Art wieder placirt zu werden auf Michaelis d. J. Nachricht dierhalb geben Wollenweber & Comp. in Braunschweig.

Es werden in baumwollene und seidene Strümpfe Hackenstücke eingeseht und aus großen kleinere versertigt, auch aus alten seidenen Strümpfen, Manquin und allen

Arten Zeuge Handschuhe gemacht, auch seidene Strümpfe auf neu gewaschen und Maschen aufgenommen Nro. 1883, südl. Wilhelmstraße, im Gildeshaufe.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre, einem hohen und verehrungswürdigen Publikum bekannt zu machen, daß Sonnabend den 6. Juli im Holstischen Garten ein großes brillantes Kunstfeuerwerk abgebrannt wird. Zum Beschluß: das Bombardement der Citadelle von Antwerpen im Jahre 1832.

H o r n u n g,

K. B. Oberfeuerwerker.

Sonnabend den 6. Juli wird bei günstiger Witterung des Nachmittags auf dem grünen Säger Hornmusik Statt finden.

Einige Köchinnen und Hausmädchen, welche mit guten Attestaten versehen sein müssen, werden auf Michaelis in Dienst verlangt; auch wird eine Ladenjungfer verlangt, die in dem Fache schon gedient haben muß. Weitere Nachricht nördl. Wilhelmstraße Nro. 1551.

☞ Offene Commis-Stelle.

Für ein bedeutendes Manufacturwaaren-geschäft in Hannover wird unter den angenehmsten und vortheilhaftesten Bedingungen ein solider Commis gesucht, der ein angenehmes Aeußere besitzt und ein gewandter Verkäufer ist. Gute Empfehlungen sind erforderlich. — Näheres wird ertheilt der Schdmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

Ein Bursche, der Lust zur Malerei hat,

melde sich bei E. Klauenberg in der Kanengießersstraße.

Offene Stelle für eine Erzieh-  
herinn.

Bei einer hohen Familie kann eine Person von mittlern Alter als Erzieherinn eine der empfehlenswertheften Stellen erhalten, wenn sie in gleicher Eigenschaft schon conditionirt und die nöthige Routine, einen verglichen Posten zur Zufriedenheit zu versehen, besitzt.

Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg, Nr. 6 u. 7.

Eine gesunde Amme, die sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen muß, wird in Dienst verlangt; Fallerstraße Nro. 1867.

Es wird ein kleines Haus, am liebsten auf dem Damme oder auf der Stobenstraße, zu kaufen oder zu mieten gesucht. Nach-richt bei S. Polli im Sacke Nro. 2671.

Unterzeichneter empfiehlt sich dem hiesigen hochgeehrten Publikum ergebenst zur Verfertigung aller Arten Tapezier- Arbeiten, als: Decorirung der Zimmer, Beschla- gung der Tische, Pulten, aller Sorten Pol- sterstühle, Sophas, Divans und Reiz- und Comtoirschemel, so wie zur Anfertigung von Tisch- und Clavier-Decken, Couvert-Bett- decken u. dgl. m. Er verspricht reelle Be- dienung und möglichst billige Preise.

H. C. Seeling,

Täschnermeister u. Tapezierer,  
wohnhaft auf dem Schilde 2686.

Die hiesigen Künstler werden ersucht, ihre zur Kunst-Ausstellung bestimm- ten Werke am Montage den 8. Juli, Morgens von 10 bis 12 und Nach- mittags von 2 bis 5 Uhr, in das Local der Ausstellung, im Hause des Hrn. Wieweg, zu senden.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 159.

Sonnabend, den 6. Juli.

### Bekanntmachungen.

Obwohl bereits seit geraumer Zeit von Polizeiwegen möglichst darauf geachtet worden, daß die hiesigen Schenkwirthschaften geringerer Classe des Abends um 10 Uhr haben geschlossen werden und die daselbst anwesenden Gäste sich daraus entfernen müssen, so hat doch wegen Mangels desfallsiger Strafbestimmungen die hierunter zu treffende Ordnung nicht in der Maasse erreicht werden können, wie solche zur Erhaltung der nächtlichen Ruhe und zum eigenen Wohle der jene Schenkwirthschaften besuchenden Personen erforderlich ist, und wird deshalb nach erfolgter Autorisation Herzogl. Staats-Ministerii damit festgesetzt:

1. Diejenigen hiesigen Schenkwirthe, welche nach der 3ten, 4ten und 5ten Classe des Gewerbesteuer-Tariffs vom 29. Decbr. 1821 besteuert werden, sind verbunden, die bei ihnen anwesenden Gäste um 10 Uhr Abends zu entfernen und ihre Schenkwirthschaften zu schließen.

2. Jeder Schenkwirth der gedachten Classen, bei welchem noch nach 10 Uhr Abends Gäste angetroffen werden, verfällt in eine Strafe, und zwar für den ersten Contraventionsfall von fünf Thalern, für den zweiten von zehn Thalern, und hat bei dem dritten Falle den Verlust des Gewerbescheins zur Betreibung der Schenkwirthschaft zu gewärtigen.

3. Die in den Schenkwirthschaften anwesenden Gäste haben sich auf die erste Aufforderung des Wirths zu entfernen, und verfallen diejenigen, welche derselben nicht Folge leisten, in eine Strafe von sechs-  
zehn Gutedroschen.

Braunschweig, den 1. Juli 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.      W o l f f.

Am 30. v. Mts. hat ein starkes Hagelwetter die Feldmarken von Eschershausen, Holzen und Hohenbüchen hart getroffen. Vorzüglich hat die letztere Feldmark gelitten und wird der Ertrag des Winterfeldes, so wie eines Theils der Sommer- und Brach-

selber kaum die Erndtekosten ersetzen können. Die Gemeinde Hohenbüchen gehört überdem zu den ärmsten des Landes, die Einwohner von Eschershausen und Holzen aber haben noch mit den Folgen des Hagelwetters vom 31. Juli 1830, durch welches die Erndte jenes Jahrs fast ganz vernichtet wurde, zu kämpfen.

Ist im Jahre 1830 die Unterstützung, welche den Unglücklichen von Seiten edler Menschenfreunde aus der Nähe und Ferne zu Theil wurde, so reichlich ausgefallen, daß dem damaligen Nothstande, ungeachtet seines ungeheuren Umfanges, so gut als es sich irgend hoffen ließ, gesteuert werden konnte, so geben sich die Unglücklichen auch gegenwärtig wieder der Hoffnung hin, daß ihren dringendsten Bedürfnissen, welche sie mit dem gehofften Ertrage der diesjährigen Erndte zu befriedigen die Aussicht hatten, durch den Beistand edler Menschenfreunde werde abgeholfen werden.

Das unterzeichnete Amt wendet sich deshalb an alle, welchen die Noth ihrer Mitmenschen am Herzen liegt und die Möglichkeit denselben zu helfen gegeben ist, mit der angelegentlichsten Bitte, sich der Unglücklichen anzunehmen und ihre Gaben ihm zur weitem pflichtmäßigen Bertheilung anzuvertrauen.

Eschershausen, am 3. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschm.-Lüneb. Amt daselbst.  
F. Niemann.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des zeitigen Rechnungsführers der Wilmerdingschen Familien-Stipendienfondation, Kaufmanns Johann Heinrich Wilmerding, Klägers, wider die Erben des Gärtners Carl Theodor Christoph Pape, namentlich dessen Wittwe, jetzt verehel. Ohlendorf, und den Vormund der Papeschen Kinder, Kleiderseller Petri, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, die Subhastation des dafür mit ver-

pfändeten, auf der Weberstraße sub Nro. 1027 b. belegenen Hauses erkannt und der Bietungstermin auf

den 8. Juli 1833

angesezt worden ist, so werden Kauflustige hiedurch aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protocoll zu geben und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus einem dinglichen Rechtsgrunde an beschriebenes Grundstück Anforderungen zu haben vermeinen, damit edictaliter bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in demselben Termine gehörig anzumelden.

Gegeben Braunschweig, den 28. Decem-  
ber 1832.

Herzogliches Districtsgericht hieselbst.

M a t t h i ä.

Demnach in Sachen des Lederfabrikanten Johann Daniel Wehl sen., früher alshier, jetzt zu Celle, Klägers, wider den Töpfermeister Johann Heinrich Gottlieb Burghardt hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen und Kosten, ein anderweiter Termin zur Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, sub Nro. assec. 1194 am Neustadtthore in hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt Neben- und Hintergebäuden, dem dabei befindlichen Garten und übrigen Zubehörungen auf

den 9. Juli d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche

an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 7. Mai 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

M a t t h i a.

Amt Eschershausen.

In Sachen des Leibzüchters Wilhelm Grobe zu Scharfoldendorf, Klägers, wider den Anbauer Christoph Kohlenberg zu Dielmissen, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, ist vom Herzogl. Kreisgerichte zu Holzminden die Subhastation des zu Dielmissen zwischen Kohlenberg und Grupe belegenen Anbauerhauses des Beklagten erkannt. Wie nun, nachdem die Acten hieher abgegeben sind, Termin zum öffentlichen Verkaufe des Hauses gegen das höchste Gebot auf

den 17. Januar 1834

angesezt ist, so werden die Kauflustigen, sodann Morgens 10 Uhr alhier zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, hiedurch eingeladen.

Zugleich werden im Auftrage gedachten Herzogl. Kreisgerichts alle etwaige Realgläubiger des Beklagten Kohlenberg bei Strafe des Ausschlusses damit aufgefordert, ihre Ansprüche und Forderungen in jenem Termine anzumelden.

Eschershausen, den 22. Juni 1833.

Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.

F. N i e m a n n.

In Sachen des Handelsmanns Christ. Bues zu Grünenplan, Klägers, wider den Kleinförther Christian Schaper zu Holzen und dessen Ehefrau, Caroline geb. Samse, daselbst, Beklagte, wegen Capitals zu 750  $\text{R}$  und Zinsen ist vom Herzogl. Kreisgerichte zu Holzminden die Subhastation des Kothhofes der Beklagten sub Nro. ass. 28 zu Holzen belegen sammt allen Zube-

hörungen, welche in  $10\frac{1}{2}$  Morgen Ackerlandes,  $21\frac{5}{12}$  Morgen Wiesen und  $\frac{5}{12}$  Morgen Garten bestehen, erkannt. Wie nun die Acten zur Ausführung der Subhastation hieher abgegeben sind, und Termin dazu auf

den 17. Januar 1834

angesezt ist, so werden die Kauflustigen sodann Morgens 10 Uhr alhier zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, damit eingeladen.

Zugleich werden im Auftrage gedachten Herzogl. Kreisgerichts alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche und Forderungen an den gedachten Hof zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung in jenem Termine bei Strafe des Ausschlusses hiedurch vorgeladen.

Eschershausen, den 19. Juni 1833.

Herzogl. Braunschw. Amt daselbst.

F. N i e m a n n.

Amt Holzminden.

Demnach in Sachen des Oberfactorz Lungershausen hieselbst, Klägers, wider die Erben des weiland Fabrikanten und Brinkfiskers Heinrich Bolte zu Boffzen, den Bolteschen Vormund, Kleinförther Ludwig Schrader daselbst, und Consorten, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, das Herzogliche Districtsgericht Holzminden mittelst Decrets vom 14. v. Mts. die Subhastation der dem Kläger verpfändeten, zu Boffzen sub Nro. ass. 39 belegenen Brinkfiskerstelle sammt Zubehörungen, insonderheit dem Wohnhause, den Nebengebäuden, dem Garten und  $1\frac{1}{8}$  Morgen sogenannten Spikenlandes, erkannt und behuf Verwirklichung solcher Maßregel die Acten anhero abgegeben hat, so ist zur öffentlichen Versteigerung dieser Brinkfiskerstelle Termin auf

den 17. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem die Kauflustigen sich einzufinden und nach geschעהner



Bekanntmachung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke dingliche Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe der Präclusion aufgefordert, solche in dem fraglichen Termine gehörig anzumelden.

Urkundlich des Herzogl. Amts = Siegels und nebengelegter Unterschrift.

Gegeben Holzminde, am 2. Jan. 1833.  
Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.) S p o h r.

Amt Helmstedt.

Auf den Antrag der Schimpffschen Erben, der Wittwe Schliger, geb. Schimpf, und des Bäckermeisters Carl Schimpf hieselbst, ist Termin zum meistbietenden Verkaufe des denselben zugehörigen auf der Böttcherstraße sub Nro. assec. 415 hieselbst gelegenen Wohnhauses auf

den 25. Juli dieses Jahrs,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte angesetzt, und werden zugleich alle diejenigen, welche an das Grundstück qu. dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen, solche in dem beregten Termine unter Production der in Händen habenden Bezei ümer | gehörig anz. und auszuführen.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigebrachten Herzoglichen Amtsiegels.

Helmstedt, den 3. Juni 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

H. Eruse.

Amt Peine.

Auf Antrag des Voigts Wehling in Immensen soll die demselben vom Kothsassen Christoph Jagau in Kl. Solschen verhypothecirte sub Nro. 27 in Kl. Solschen belegene Kothstelle und 6 Morgen Erbland, als:

2 Morgen im Beckfelde bei Mänecke und  
Conrad Haarsick,

2 Morgen daselbst bei Just Böder und  
Andreas Haarsick,

1 Morgen im hohen Beckfelde bei Andreas Böder und Mänecke,

1 Morgen am Equorder Wege bei Hans Haarsick und Stulle,

meistbietend verkauft werden, wozu Termin auf

Sonnabend den 27. d. M.,  
Morgens 11 Uhr, angesetzt worden.

Zugleich haben etwanige Real- und Mäherrechts-Prätendenten bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens im Termine ihre Ansprüche anz. und auszuführen.

Decretum Peine, den 2. Juli 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
Siegler.

Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche sich auf die Edictal-Citation vom 20. Mai d. J. nicht gemeldet haben, werden mit ihren Ansprüchen auf die Concurrs-Masse des Kothsassen Heinrich Kamp zu Sülzfeld angedrohetemassen ausgeschlossen.

Fallersleben, den 1. Juli 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
Stelling.

Gerechtlich verlassene Grundstücke.

Amt Wolfenbüttel.

Zufolge des am 27. d. M. abgeschlossenen und unterm heutigen Dato gerichtlich confirmirten Hofverlasscontracts ist der unter der Affec. Nro. 9 zu großen Denke bel., dem Kothsassen Julius Meinecke daselbst zugehörige Kothhof auf dessen Sohn Heinrich Andr. Meinecke erb- und eigenthümlich übertragen.

Wolfenbüttel, den 29. Juni 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

Amt Götter.

Laut eines unterm 1. v. M. errichteten und dato gerichtlich bestätigten Kauf-

contract's hat der Brinkföher Georg Christ. Steinmeier zu Engelnstedt seine daselbst unter der Brandversicherungs-Nummer 40 belegene Brinkföherstelle an den Häusling Conrad Lenz zu Broistedt verkauft, welches in Gemäßheit der Höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und geseglichten Hypotheken betr., hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Salder, den 4. Juni 1833.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt hieselbst.  
C. L. D. Kuhn.

### Verpachtungen.

Am 26. Juli d. J. Morgens 9 Uhr soll das Gemeinde-Wachhaus zu Wendhausen auf die sechs Jahre von Ostern 1834 bis dahin 1840 unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen auf hiesiger Herzogl. Amtsstube öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Braunschweig, den 1. Juli 1833.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
Amt Riddagshausen.  
Käufer.

In Lutter am Barenberge.

Auf den Antrag des Königl. Hannoverschen Amtes Bilderlahe soll der der Königlichen Kloster-Cammer zu Hannover zugehörige Zehnten, als:

- 1) der Kornzehnten vor Volkersheim von 847 $\frac{3}{4}$  Morgen und
  - 2) der Korn-, Brach- und Flachszehnten vor Mahlum von 722 Morgen,
- am 12. dieses Monats, 9 Uhr Morgens, vor dem hiesigen Herzoglichen Amte für die bevorstehende Erndte mittelst Meistgebots verpachtet werden, wozu sich Pacht Liebhaber einzufinden haben.

Lutter am Barenberge, den 2. Julius 1833.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt hieselbst.  
Wogler.

### A u k t i o n e n.

Am 8. d. Mts., Morgens 10 Uhr, sollen

auf dem Schlossplatze hieselbst mehrere Hausen Pferdemist öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 2. Juli 1833.

In Evessen.

Am 15. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, sollen zu Evessen auf dem dasigen herrschaftlichen Klosterhofe 70 bis 80 Stück Schafe von verschiedenem Alter meistbietend verkauft werden, was zur Nachricht Kauflustiger hiemit bekannt gemacht wird.

Das Vieh ist sämmtlich kerngesund, trägt sehr viele Wolle, geringerer Qualität, ist von starkem Körperbau und wird lediglich wegen Veränderung der Viehrace verkauft. Die Schafe weiden auf der Feldmark vor Evessen und können täglich in Augenschein genommen werden.

Schöppenstedt, den 27. Juni 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Brinkmeier.

### Gefundenes.

Vor einigen Tagen ist hieselbst ein seidenes Tuch gefunden worden. Dessen Eigenthümer wird hierdurch aufgefordert, selbiges binnen 2 Monaten auf hiesiger Polizeistube nach vorgängiger Legitimation wieder in Empfang zu nehmen, widrigenfalls darüber weiter verfügt werden wird.

Braunschweig, den 3. Juli 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Am 2. d. Mts. ist hieselbst eine Staats-Schuld-Verschreibung gefunden worden, deren Eigenthümer hierdurch aufgefordert wird, selbige binnen 2 Monaten auf hiesiger Polizeistube nach vorgängiger Legitimation wieder in Empfang zu nehmen, widrigenfalls darüber weiter geschicklich verfügt werden wird.

Braunschweig, den 4. Juli 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

**Armen = Sachen.**

Für die von dem Herrn D. A. F. D. in Gr. Grabow in Mecklenburg für die hiesigen Armen übersandten, durch den Kaufmann Herrn F. Degener hieselbst zur Armen-Casse gegebenen und bei derselben erhobenen 10  $\text{R}$  in Golde, wird hiemit der gebührende Dank abgestattet.

Braunschweig, den 4. Juli 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Von dem Schmiedemeister Herrn Carl Friedr. Christ. Schilling hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1  $\text{R}$  zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 5. Juli 1833.

Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

**Verkaufungen.**

Zwei eschene Koffer, gut gearbeitet und polirt; auf der Wendenstraße Nro. 1411 bei dem Tischlermeister Pfisterer, im Hinztergebäude.

Gestern empfing ich von frisch gefülltem Emser und Selterser Wasser neue Zufuhren und empfehle mich damit bestens.

H. C. Wangelius,

Hagenbrücke Nro. 1317.

Hamburger Rauchfleisch, Westph. Schinken, roh und gekocht, gut ausgeräucherter Speck und junges fettes Schweinefleisch bei

F. W. Koppe,

hinter der alten Waage, Ecke des Meinhardshofes.

Sonnabend den 7. d. M. abermals sehr schönes junges Schweinefleisch, 10  $\text{R}$  pro  $\text{R}$ , bei Carl Randolph, Langestraße 966.

In Wolfenbüttel.

Zwei gut gemästete fette Schweine; Langestraße Nro. 618.

In Gliesmarode.

In der Mühle daselbst einige Wispel Kartoffeln und Weizenkleie.

In Kl. Gleibingen.

Beim Ackermann Brandes daselbst eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe.

**Vermietungen.**

Eine tapezirte Stube mit 1 oder 2 Kammern, eigener Küche, straßenwärts; auf der Friesenstraße Nro. 2183.

Eine Stube, Cabinet und Kammer, straßenwärts; auf der nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1514.

Eine freundliche Wohnung von 1 Stube, 2 auch 3 Kammern, Küche, Holz- und Kellerraum, auf dem Wollmarkte. Nachricht wird gegeben Nro. 1078 auf der Beckenwerperstraße.

Eine Wohnung auf Michaelis, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, Küche, Kellerraum, Holzgelass und übrigen Bequemlichkeiten; Gildenstraße Nro. 709.

Zwei Stuben mit 1 auch 2 Kammern und allem Zubehör, auch eine Kammer mit Bette, sogleich; Kuhstraße Nro. 2432.

Eine Wohnung auf Michaelis, straßenwärts, mit 2 Kammern, Kellerraum und Holzgelass; auf der Reichenstraße Nr. 1127.

Nro. 1244 auf dem Nickelnfusse eine Stube, große Kammer, Holzstall und sonstige Bequemlichkeit, auf Michaelis.

Auf Michaelis eine Stube, 2 Kammern, Holzremise nebst Zubehör, zweiter Etage, straßenwärts. Nachricht auf der südlichen Wilhelmsstraße Nro. 1898.

Eine bequeme Wohnung auf Michaelis von 2 Stuben, nöthigen Kammern und allem andern Zubehör; Nro. 863, der Petrikirche gegenüber.

Eine Wohnung von einer neu vermaltten Stube, eigener Küche nebst 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten; Wohlweg Nro. 2009, dem Herzogl. Museo gegenüber.

Langestraße Nro. 908 a. zwei Wohnungen nahe am Meinhardshofe.

Sogleich oder Michaelis eine schöne Woh-

nung 2ter Etage von 2 decorirten Stuben mit und ohne Möbeln, für einen einzelnen Herrn, in einer lebhaften Gegend und nicht weit vom Theater. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine Wohnung parterre von 1 Stube, 2—3 Kammern, eigener Küche und Keller, mit auch ohne Laden und Esse, welche auch als Werkstelle gebraucht werden kann, auf Michaelis; hintern Brüdern Nro. 2726.

Auf Michaelis ein ganzes Haus von 7 bis 8 schön decorirten Stuben, 4—5 Kammern, heller Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise, Pferdeestall, Wagenremise nebst Garten, nahe an einem der lebhaftesten Thore. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine tapezirte Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, 3ter Etage, auch auf Verlangen ein Dehlfenster; Nr. 2626 in der Schuhstraße.

Zur Laurentius-Messe die Hälfte eines Gewölbes. Nachricht hintern Brüdern Nro. 2734 B.

Mehrere schöne möblirte Wohnungen, so gleich und auf Michaelis, für Damen und Herren. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Im Hause Nro. 292 am Kohlmarke eine Wohnung mit oder ohne Möbeln, an einzelne Leute.

In Gandersheim.

In Sachen die Vormundschaft der minderjährigen Kinder weil. Färbermeisters Georg Christoph Eichhorn hieselbst, betreffend, soll das den Minorennen zugehörige, in hiesiger Stadt auf der Moritzstraße zwischen Martini und Meyer sub Nro. assec. 37 bel. Wohn- und Brauhaus nebst Holzschauer und Hofraum öffentlich meistbietend vermietet werden, und wie Termin zu diesem Zwecke auf

den 22. Juli d. F.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglischen

Amte anberaumt worden, so werden Miethhaber in dem beregten Termine zu erscheinen und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protokoll zu geben, damit eingeladen.

Decretum Gandersheim, am 21. Juni 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.  
Mitgau. Gärtner.

Miet = Gesuch.

Für nächste Messe wird ein Gewölbe von mittler Größe gesucht. Näheres am Diegenmarke Nro. 286.

Eine rechtliche Familie sucht auf Michaelis ein kleines Haus oder eine Wohnung von 1—2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzremise. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Dienst = Bedürfnis.

Sogleich ein Mädchen zur Wartung eines Kindes, welches Waschen, Plätten und Nähen versteht, auch in dieser Eigenschaft schon gedient hat; Beckenwerperstraße Nr. 1069.

Ein Knecht zur Brauerei, welcher auch mit Pferden umzugehen weiß, sogleich. — Nachricht Nro. 1298, Reichenstraße.

Todes = Anzeige.

Am 3. dieses Monats, Abends 8 Uhr, entriß mir der Tod meinen geliebten Mann, den Dr. Johann Andreas Christoph Gravenhorst, im 65. Jahre an der Brustwassersucht.

Charlotte Gravenhorst,  
geb. Reinecke.

Vermischte Nachrichten.

Eine vollständige Wirthschaft in der besten Nahrung soll aus der Hand verkauft werden. Nachricht bei S. Polli im Sack Nro. 2674.

Morgen, Sonntag den 7. Juli, wird im Garten des weißen Rosses Harmonie-

musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzoglichen Hautboisten-Corps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publikum hiemit ergebenst einladet.

**Ch. Cravenhorst.**

**Wichtige Anzeige.**

**Die neue Schnell-Essig-Fabrikation.**

Man erzielt mittelst dieser Schnell-Essig-Fabrikations-Methode aus wohlfeilen Substanzen, die überall zu haben sind, sofort einen reinen, klaren, haltbaren und dem französischen Weinessig gleichkommenden künstlichen Weinessig zu jeder beliebigen Stärke anzufertigen. Das Honorar ist 3  $\text{R}$  für die vollständige Mittheilung. Briefe mit Beifügung des Honorars werden franco erbeten.

Berlin, den 30. Juni 1833.

**L. Schmogrow,**  
Weinessig-Fabrikant,  
Lindenstraße Nro. 105.

Sollten einige Braunschweiger, die den Harz besuchen wollen, noch eine fehlende Person auf gemeinschaftliche Kosten in einem ein- oder zweispännigen Wagen suchen, so wollen sie gefälligst im Hause Nro. 2797 auf der Höhe zufragen.

**Gerechtliche Vorladungen.**

Stadtgericht Goslar.

Der Wötticher Georg Heinrich Ide, ein ehelicher Sohn des verel. Johann Conrad Ide, hat vor vielen Jahren von hier sich entfernt und bislang von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben. Er ist siebenzig Jahr alt, und sein hiesiges Vermögen, welches 57  $\text{R}$  5  $\text{g}$  2  $\text{L}$  in Preuß. Courant beträgt, befindet sich in unserm Depositorio. Der Georg Heinrich Ide wird daher kraft dieses öffentlich aufgefordert, am 5. December dieses Jahrs, Morgens 11 Uhr, hier im Rathhause vor dem Stadtgerichte zu erscheinen, sich über seine Person auszuweisen und dann weitere

Anweisung zu erwarten. Erscheint er aber nicht, so soll er für todt erklärt und das weiter Erforderliche verfügt werden.

Zugleich sind hiedurch alle die, welche aus einem Erbrechte oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde an das gedachte Ide'sche Vermögen Ansprüche machen wollen, bei Strafe des Ausschlusses citirt, ihre Ansprüche in demselben auf den 5. December d. J. bestimmten Termine gehörig vorzutragen und klar zu machen.

Goslar, am 24. Juni 1833.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

**H i r s c h.**

**Amte Fallerleben.**

Es hat der Großköthner Bernhard Telge zu Ehmen seine daselbst belegene Großköthnerstelle nebst den dazu gehörigen Grundbesitzungen an den Peter Christian Fricke aus Echapen mit gütsherrlicher Genehmigung verkauft und behuf Sicherung des Käufers auf eine präjudicielle Vorladung sämmtlicher Realgläubiger angetragen.

Nachdem nun amtsseitig diesem Gesuche Statt gegeben ist, so werden hiedurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Naderrecht oder sonstige dingliche Ansprüche und Forderungen an obgedachte von dem Großköthner Bernhard Telge zu Ehmen an den Peter Christian Fricke von Echapen verkaufte, in Ehmen, hiesigen Amts, belegene Großköthnerstelle nebst Zubehör zu haben vermaßen sollten, aufgefordert, solche in dem auf

Dinstag den 30. d. Mts.

angesehten Termine unter Production der darüber sprechenden Documente entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte auf hiesiger Königl. Amtsstube anzumelden, widrigenfalls sie damit gänzlich ausgeschlossen und zum beständigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Fallerleben, den 1. Juli 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

**Stelling.**

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833:

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 160.

Montag, den 8. Juli.

### Bekanntmachungen.

Obwohl bereits seit geraumer Zeit von Polizeiwegen möglichst darauf geachtet worden, daß die hiesigen Schenkwirtschaften geringerer Classe des Abends um 10 Uhr haben geschlossen werden und die daselbst anwesenden Gäste sich daraus entfernen müssen, so hat doch wegen Mangels desfallsiger Strafbestimmungen die hierunter zu treffende Ordnung nicht in der Maaße erreicht werden können, wie solche zur Erhaltung der nächtlichen Ruhe und zum eigenen Wohle der jene Schenkwirtschaften besuchenden Personen erforderlich ist, und wird deshalb nach erfolgter Autorisation Herzogl. Staats-Ministerii damit festgesetzt:

1. Diejenigen hiesigen Schenkwirthe, welche nach der 3ten, 4ten und 5ten Classe des Gewerbesteuer-Tariffs vom 29. Decbr. 1821 besteuert werden, sind verbunden, die bei ihnen anwesenden Gäste um 10 Uhr Abends zu entfernen und ihre Schenkwirtschaften zu schließen.

2. Jeder Schenkwirth der gedachten Classen, bei welchem noch nach 10 Uhr Abends Gäste angetroffen werden, verfällt in eine Strafe, und zwar für den ersten Contraventionsfall von fünf Thalern, für den zweiten von zehn Thalern, und hat bei dem dritten Falle den Verlust des Gewerbe-scheins zur Betreibung der Schenkwirtschaft zu gewärtigen.

3. Die in den Schenkwirtschaften anwesenden Gäste haben sich auf die erste Anforderung des Wirths zu entfernen, und verfallen diejenigen, welche derselben nicht Folge leisten, in eine Strafe von sechs zehn Gute Groschen.

Braunschweig, den 1. Juli 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.      W o l f f.

Am 30. v. Mts. hat ein starkes Hagelwetter die Feldmarken von Eschershausen, Holzen und Hohenbüchen hart getroffen. Vorzüglich hat die letztere Feldmark gelitten und wird der Ertrag des Winterfeldes, so wie eines Theils der Sommer- und Brach-

selber kaum die Erndtekosten ersetzen können. Die Gemeinde Hohenbüchen gehört überdem zu den ärmsten des Landes, die Einwohner von Eschershausen und Holzen aber haben noch mit den Folgen des Hagelwetters vom 31. Juli 1830, durch welches die Erndte jenes Jahrs fast ganz vernichtet wurde, zu kämpfen.

Ist im Jahre 1830 die Unterstützung, welche den Unglücklichen von Seiten edler Menschenfreunde aus der Nähe und Ferne zu Theil wurde, so reichlich ausgefallen, daß dem damaligen Nothstande, ungeachtet seines ungeheuren Umfanges, so gut als es sich irgend hoffen ließ, gesteuert werden konnte, so geben sich die Unglücklichen auch gegenwärtig wieder der Hoffnung hin, daß ihren dringendsten Bedürfnissen, welche sie mit dem gehofften Ertrage der diesjährigen Erndte zu befriedigen die Aussicht hatten, durch den Beistand edler Menschenfreunde werde abgeholfen werden.

Das unterzeichnete Amt wendet sich deshalb an alle, welchen die Noth ihrer Mitmenschen am Herzen liegt und die Möglichkeit denselben zu helfen gegeben ist, mit der angelegentlichsten Bitte, sich der Unglücklichen anzunehmen und ihre Gaben ihm zur weitem pflichtmäßigen Vertheilung anzuvertrauen.

Eschershausen, am 3. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
F. Niemann.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Stadtsoldendorf.

Demnach der Vollmeier Heinrich Reuter in Heinade wegen seiner, in Folge einer langwierigen Krankheit entstandenen, allgemeinen Körper- und Geisteschwäche der Verwaltung seines Vermögens sich begeben und in die Anordnung einer Curatel eingewilligt hat und für denselben der Interims-Wirth, Halbmeier Friedr. Koch zu Heinade als Haupt-Curator, der Halbmeier Ortsvorsteher Friedrich Reuter da-

selbst aber als Neben-Curator am heutigen Tage angestellt und verpflichtet worden; so wird solches zur Nachricht und resp. Nachachtung hiermit bekannt gemacht.

Stadtsoldendorf, den 29. Juni 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.  
A l b r e c h t.

Amt Hannover.

Der Vollmeyer Heinrich Henjes Nro. 1. zu Linderte hat sich der eigenen Verwaltung seines Vermögens freiwillig begeben und in der Person seines Schwagers, des Hofelings Heinrich Wullkop zu Lüdersen, unterm heutigen Dato einen Curator erhalten.

Indem man solches hiemit zur öffentlichen Kunde bringt, wird jeder gewarnt, mit dem genannten Henjes Verträge abzuschließen, die auf sein Vermögen Bezug haben, ihm Zahlungen zu leisten und ihm Waaren auf Credit verabfolgen zu lassen, da dergleichen Handlungen bis auf weitere Verfügung für nichtig und unwirksam zu erachten sind.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Vollmeyer Heinrich Henjes und dessen sub Nro. 1 zu Linderte belegene Vollmeyerstelle sammt Zubehörungen Ansprüche und Forderungen irgend einer Art machen zu können vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf

Dinstag den 10. Septbr. 1833,

Morgens präcise 10 Uhr anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismitel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben, widrigenfalls sie damit auf immer ausgeschlossen werden sollen.

Das demnächstige Decretum praeclusivum wird behuf Kosten-Ersparung nur an der Gerichtsstelle angeschlagen und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

## Urtheile und Bescheide.

In Sachen des ehemaligen Dienstknechts Engelhard Crome zu Haverlah und Consorten, Kläger, wider den Gastwirth Heinrich Ebeling Müller zu Seesen, Beklagten, wegen eines Kaufcontractes, in specie die Subhastation der Müllerschen sub Nris. ass. 13 und 14 in hiesiger Stadt belegenen Wohnhäuser sammt Zubehör betreffend, ist gegen alle diejenigen, welche sich in dem am 18. d. Mts. Statt gehabten Liquidationstermine und bis jetzt mit ihren Ansprüchen an die fraglichen Grundstücke nicht gemeldet haben, dato die Präclusion erkannt.

Decr. Seesen, den 23. Juni 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Meyenberg. W. Lilly.

## Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Freisgerichtet Braunschweig.

Am 11. April 1833: der subhastirt gewesene Sockesche vor dem Petritzhore im Schölken belegene  $1\frac{1}{4}$  Morgen haltende Garten sammt Zubehör an den Gärtner Hilgenbag für das Meistgebot zu 420  $\text{R.}$ .

Das Söpkesche auf der Hagenbrücke Nro. 1321 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an des Kaufmanns Kläffer Ehefrau geb. Söpkke zu dem vormaligen Kaufpreise von 1300  $\text{R.}$ .

Dasselbe Haus sammt Zubehör an den Kaufmann Uhl für 4100  $\text{R.}$ .

Das subhastirt gewesene Reinersche auf der Gildenstraße Nro. 539 belegene Haus und Hof sammt dabei befindlichem Garten und übrigen Zubehör an die Administratoren der Rönkendorfischen Weinhandlung für das Meistgebot zu 10000  $\text{R.}$ .

Dasselbe Haus sammt Garten und übrigen Zubehör an den Assessor des Herzogl. Obere Sanitäts-Collegii Kahler für 8105  $\text{R.}$ .

Das auf der Langenstraße Nro. 961 belegene Schrammsche Haus und Hof sammt Zubehör an den Schuhmachermstr. Schramm

zu dem vormaligen Ankaußpreise von 1350  $\text{R.}$ .

Das Lovessche auf dem Bohlwege Nro. 2036 belegene Haus und Hof sammt dahinter befindlichem Gartenplaze und übrigen Zubehör an den Schenkewirth Schmidt für 6700  $\text{R.}$ .

Der Sturmsche vor dem Augustthore am vormaligen Glacis nach dem Steintthore zu neben dem Ramdohrschen Garten belegene, an die Bertramstweie stoßende, hinter dem Dammschen Garten herziehende, 65 Ruthen 25 Fuß haltende Garten sammt darauf befindlichem Lusthause und übrigen Zubehör an des Schneidermeisters Nerger Ehefrau, geb. Schnellen, für 400  $\text{R.}$ .

Am 18.: der Eckermannsche vor dem Wendenthore am vormaligen Glacis neben Tracterts an der Hamburger Heerstraße bel. Eckgarten belegene  $\frac{1}{2}$  Morgen haltende Garten sammt darauf befindlichem Lusthause und übrigen Zubehör an den Hausverwalter Schliephake für 360  $\text{R.}$ .

Die subhastirt gewesenen Gravenhorstschen auf dem Johannis Hofe sub Nris. 254, 255, 256, 257 u. 258 belegenen Häuser und Höfe sammt dem hinter dem Hause Nro. 254 befindlichen Garten und übrigen Zubehör an das Herzogl. Leihhaus hieselbst für das Meistgebot zu 22000  $\text{R.}$ .

Dieselben Grundstücke sammt allem Zubehör an den Kaufmann Bräuner für 27500  $\text{R.}$ .

Am 25.: das Leusmannsche im Saacke an der Ecke der Neuenstraße Nro. 2638 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Kaufmann Utrici für 5200  $\text{R.}$ .

Das Baddriansche auf der Kuhstraße Nro. 2541 belegene Wohn- und Brauhaus und Hof sammt dabei befindlichem Garten und übrigen Zubehör an den Brauer Ehlers zu dem frühern Ankaußpreise von 3000  $\text{R.}$ .

Das in der Mandelnstraße Nro. 2109 bel. der Ehefrau des Schuhmachermeisters Stein geb. Weber bisher zugehörige Haus



und Hof sammt Zubehör an deren genannten Ehemann zu dem vormaligen Annahmepreise von 505  $\text{R.}$ .

Das subhastirt gewesene Plaggesche in der Altenwiek auf der Taschenstraße Nro. 2301 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Schneidermeister Gerber für das Meistgebot zu 1655  $\text{R.}$ .

Das dem Bürstenmachermeister Kielberg zugehörig gewesene auf der Gildenstraße Nro. 609 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Erben zu dem frühern Annahmepreise von 650  $\text{R.}$ .

Dasselbe Haus sammt Zubehör an den Gärtner Wedemeyer für das Meistgebot zu 1005  $\text{R.}$ .

Am 2. Mai: das subhastirt gewesene Gbttische auf der Südstraße Nro. 532 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den vormaligen Leinenhändler Wesche für das von diesem, als Hypothek-Gläubiger, gethane Meistgebot zu 25  $\text{R.}$ .

Der vor dem Fallerleberthore am langen Graben neben Heinicke Garten belegene, der Wittwe des Gärtners Hoppe geb. Klobberg vorhin zugehörig gewesene, etwa 1 Morgen 18 Ruthen haltende Garten sammt Zubehör an deren Sohn, den Gärtner Heinrich Christian Friedrich Hoppe, für 400  $\text{R.}$ .

Das vor dem Petriothore im Eickethale belegene, der genannten Wittwe Hoppe ebenfalls zugehörig gewesene, 108 Ruthen  $66\frac{2}{3}$  Fuß haltende Stück Gartenland an deren genannten Sohn für 400  $\text{R.}$ .

Das ebendasselbst nebst Winkelmann Lände belegene, der genannten Wittwe Hoppe vorhin zugehörige, 108 Ruthen  $66\frac{2}{3}$  Fuß haltende Stück Gartenland an deren vorgenannten Sohn für 400  $\text{R.}$ .

Das auf dem Bruche Nro. 417 belegene dem Mollarbeiter Wedecke zugehörig gewesene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Wittwe geb. Lehmann für den jetzigen Werth zu 800  $\text{R.}$ .

Das subhastirt gewesene Meinesche vor dem Augustthore im kleinen Weinberge zwi-

schen Achilles und Krause Länderei belegene 1 Morgen haltende Stück Gartenland an den Färbermeister Weibgen für das Meistgebot zu 190  $\text{R.}$ .

Dasselbe Stück Gartenland an den Gärtner Jürgens für 220  $\text{R.}$ .

Das Breitenbachsche auf der Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1665 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Lederhändler Heyer für 250  $\text{R.}$ .

Am 9. desselben Monats: das auf dem Damme Nro. 212 belegene dem Lohgerbermeister Schuhart vorhin zugehörige Haus und Hof sammt allem Zubehör an dessen Wittwe geb. Lange für den im Testamente bestimmten Preis zu 4000  $\text{R.}$ .

Das dem Gärtner Heyer bisher eigenthümlich zugehörig gewesene auf der Mauerstraße Nro. 1720 belegene Haus u. Hof sammt Zubehör an dessen Erben zu dem vormaligen Kaufpreise von 490  $\text{R.}$ .

Das subhastirt gewesene Linksche in der Kannengießerstraße Nro. 146 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Kaufmann Wilmerding, als zeitigen Rechnungsführer der Alerdtschen Stiftung, für das Meistgebot zu 1410  $\text{R.}$ .

Der subhastirt gewesene Grevesche zwischen dem Stein- und Fallerleberthore belegene Garten sammt darauf befindlichem Lusthause und übrigen Zubehör an den Gastwirth Mundorff für das Meistgebot zu 700  $\text{R.}$ .

Am 23.: der subhastirt gewesene Fricke-sche vor dem Petriothore am Fahrwege nach der Masch zu belegene etwa  $\frac{1}{4}$  Morgen haltende Garten sammt darauf befindlichem Lusthause und übrigen Zubehör an den Kaufmann Friedrich Carl Löffbecke für 1100  $\text{R.}$ .

Das subhastirt gewesene Gransche im Rattreppeln Nro. 243 belegene Wohn- u. Brauhaus und Hof, zum Einhorn genannt, sammt Zubehör an den Kaufmann Lefeldt für das Meistgebot zu 3320  $\text{R.}$ .

Die subhastirt gewesenen, auf der Kai-

ferstraße Nro. 1131 und 1132 neben einander belegenen, dem Gassenschlächter Walcke vorhin zugehörigen beiden, jetzt in eins gezogenen Häuser und Höfe sammt Zubehör an dessen Ehefrau, geb. Potthast, für das Meistgebot zu 1660 ₰.

Am 30.: der Mundorffsche zwischen dem Stein- und Fallerleberthore neben dem Herzogl. Küchengarten belegene, etwa 1 Morgen haltende Garten sammt darauf befindlichem Lusthause und übrigen Zubehör an den Hof-Knopfmachermeister Wolle- mann für 900 ₰.

Das Hospessche auf der Fallerleberstraße Nro. 1686 a. bel. Haus und Hof sammt Zubehör an des Sporenmakers Ruhe Ehefrau, geb. Kalkhoff, zu dem früheren Kaufspreise von 1040 ₰.

Der Friedrichsche vor dem Wendenthore am vormaligen Glacis zwischen Grelis u. der St. Katharinenkirche Gärten bel.,  $\frac{1}{2}$  Morgen haltende Garten sammt darauf befindlichem Lusthause und übrigen Zubehör an des Sergeantmajors Brindemann Wittwe, geb. Reichhold, für 450 ₰.

Derselbe Garten sammt Zubehör an den Gold- und Silberarbeiter Gernreich für 350 ₰.

Am 6. Juni: der dem Küchenmeister Brendecke bisher zugehörig gewesene, in der Neuenstraße unter dem kleinen Jungfernstiege Nro. 151 a. und b. belegene Gasthof, das deutsche Haus genannt, imgleichen das damit verbundene auf der Schützenstraße Nro. 150 belegene Haus sammt Hof und allen sonstigen Zubehörungen, auch Wirthschafts-Inventarium an die Gastwirths Reusch und Brauer für 40000 ₰.

Der Subbassirt gewesene Flohrsche vor dem Fallerleberthore auf dem Büthen belegene  $4\frac{1}{2}$  Morgen haltende Garten sammt darauf befindlichem Wohnhause Nro. 2950 und übrigen Zubehör an des Schenkewirths Lange Ehefrau, geb. Lippel, für das Meistgebot zu 1400 ₰.

Das dem Dachdeckermeister Schaafe vor-

hin zugehörig gewesene auf der Friesenstraße Nro. 2170 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Wittwe, geb. Heidelberg, für den bestimmten Annahmepreis zu 2000 ₰.

Das dem vormaligen Werkmeister Beyer zugehörig gewesene, auf der Girdelingerstraße Nro. 8 bel. Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Sohn, den Drell- und Leinewebermeister Beyer, zu dem frühern Ankaußpreise von 6205 ₰.

Der dem genannten Werkmeister Beyer gleichfalls zugehörig gewesene, zur Linken des Hohenthors an der Promenade neben Schade Garten belegene 1 Morgen haltende Garten sammt darauf befindlichem Lusthause und übrigen Zubehör an dessen genannten Sohn für den frühern Kaufpreis zu 400 ₰.

Am 13.: das Hoffmannsche hinter Egidien Nro. 34 bel. Haus und Hof sammt Seitengebäuden, dabei befindlichem Garten, Wagenschauer und übrigen Pertinenzien an des Schneidermeisters Hagemann zu Hil- desheim Ehefrau, geb. Hoffmann, und deren Schwester, des Corporals Kühnforff zu Goslar Ehefrau, geb. Hoffmann, für 4000 ₰.

Das Domeyersche auf der Langendamms- straße Nr. 2152 bel. Haus und Hof sammt Seiten- und Hintergebäuden und übrigen Zubehör an den Hof-Taschner- und Tape- ziermeister Numann zu dem frühern Ankaußpreise von 4500 ₰.

Der Domeyersche vor dem Steinthore in der Magnitwete zwischen Scheller u. Bloß Gärten belegene Gärten sammt darauf befindlichem Lusthause und übrigen Zubehör an den genannten Numann zu dem vormaligen Kaufpreise von 900 ₰.

Die vor dem Petriithore rechter Hand auf dem ehemaligen Glacis bel., vorhin Mard- worthsche wüste Baustelle nebst Garten- plätze und allem übrigen Zubehör an den Kaufmann Wilh. Denike zu dem vormaligen Kaufpreise von 1035 ₰.

Die eben beschriebene, jetzt zu einem Gar-

ten eingerichtete Baustelle sammt darauf neu erbauetem Wohnhause und übrigen Zubehör an den Rittmeister Michelet für 3000  $\text{R.}$ .

Am 20.: das Thiesche auf dem Eiermarkte Nro. 451 bel. Haus und Hof sammt Nebengebäuden, dabei befindlichem Garten und übrigen Zubehör an den Küchenmeister Brendcke für 9800  $\text{R.}$ .

Das Seyblische auf der Beckenwerperstraße Nro. 1078 bel. Haus und Hof sammt Zubehör an die Erben des, Schlossermeisters Meyer für 2800  $\text{R.}$ .

Der Duchscheinsche vor dem Petritzhore an der Lehnborfer Heerstraße belegene Garten sammt darauf befindlichem Hause und übrigen Zubehör an den Schlosser Behrens für 525  $\text{R.}$ .

Am 27.: das am Augustihore Nr. 2551 bel., dem Bäckermeister Michaelis und dessen Ehefrau, geb. Isensee, vorhin zugehörige Wohn- und Bäckerhaus u. Hof sammt jetzigem Zubehör an dessen Erben f. 5100  $\text{R.}$ .

Dasselbe Haus sammt Zubehör an den Bäckermeister Bruns für 7000  $\text{R.}$ .

Dasselbe Haus sammt Zubehör an den Bäckermeister Braunschweiger für 7000  $\text{R.}$ .

Das subhastirt gewesene Matthiesche auf dem kleinen Damme Nro. 2143 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Gastwirth Knust zu Wolfenbüttel für das Meistgebot zu 900  $\text{R.}$ .

Dasselbe Haus sammt Zubehör an den hiesigen Bürger Meyerding für 900  $\text{R.}$ .

Das Meyersche in der kleinen Burg Nr. 13 des Stifts-Bezirks belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Ziegelmeister Lehmann zum Quernerer Pässe bei Biensrode für 1800  $\text{R.}$ .

Das Scharffsche in der Sonnenstraße Nr. 736 bel. Haus u. Hof sammt Zubehör an den Stadtmundarzt Lüttge und dessen 4 Söhne, als Erben seiner Ehefrau, resp. Mutter, geb. Scharff, zu dem frühern Ankaufspreise von 1000  $\text{R.}$ .

### Testaments = Eröffnungen.

Zur Eröffnung des von dem weil. Brauer Fehse hieselbst gerichtlich deponirten Testaments ist Termin auf

den 22. d. Mts.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt.

Helmstedt, den 1. Julius 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

A. Gruse.

### Verpachtungen.

Am 26. Juli d. J. Morgens 9 Uhr soll das Gemeinde-Wackhaus zu Wendhausen auf die sechs Jahre von Ostern 1831 bis dahin 1840 unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen auf hiesiger Herzogl. Amtsstube öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Braunschweig, den 1. Juli 1833.

Herzoglich Braunschweig = Lüneburgisches Amt Riddagshausen.

Käufer.

In Wallstedt.

Auf den Antrag des Herrn Geheimen Cammeraths von Hantelmann zu Braunschweig, als Ältesten der Familie von Hantelmann, soll der dieser Familie von circa 1940 Morgen (nicht 940 Morgen, wie in der frühern Bekanntmachung irrig angegeben ist) auf der Feldmark des Dorfes Wallstedt zuständige halbe Korn- und Brachzehnten, auch der Fleischzehnten aus diesem Dorfe, mit Ausschluß des Zehntens von den Lämmern, auf sechs nach einander folgende Jahre von der laufenden Ernte an in dem vom hiesigen Herzogl. Amte auf

den 10. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Ladhufenschen Krüge zu Wallstedt anberaumten Termine öffentlich meistbietend verpachtet werden, und wollen die Pachtlustigen daselbst sich einfinden.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß zur Einscheurung der Zehntfrüchte auf dem

Hofe des Rothfassen Söchtig in Wallstedt eine Scheure sich befindet und daß auf eben diesem Hofe eine Wohnung in dem obern Stockwerke des Wohnhauses dem Behntz-pächter während der Zeit der Behntzziehung überlassen wird.

Decretum Bechelde, den 4. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches  
Amt hieselbst.

R u f f.

### A u k t i o n e n.

Am 11. Juli d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem Wohlwege bel. Hause Nr. 2005 Pretiosen, Gold, Silber, Leinen, Drell, Betten, Mannskleidung, Kupfer, Messing, Porzellan, Glas, Mahagoni und andere Möbeln, verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause 1365 auf der Föddenstraße zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

In Gressen.

Am 15. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, sollen zu Gressen auf dem dasigen herrschaftlichen Klosterhofe 70 bis 80 Stück Schafe von verschiedenem Alter meistbietend verkauft werden, was zur Nachricht Kauflustiger hiemit bekannt gemacht wird.

Das Vieh ist sämmtlich kerngesund, trägt sehr viele Wolle, geringerer Qualität, ist von starkem Körperbau und wird lediglich wegen Veränderung der Viehrace verkauft. Die Schafe weiden auf der Feldmark vor Gressen und können täglich in Augenschein genommen werden.

Schöppenstedt, den 27. Juni 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Brindmeier.

### Verlorenes.

Ein  $\frac{3}{4}$  großes leichtes Umschlagetuch, von der Gildenstraße bis zur Steinfstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung auf der

Gildenstraße Nro. 540, eine Treppe hoch, abzugeben.

### Gefundenes.

Ein Umschlagetuch; H. Burg Nro. 12.

### Gildesachen.

In Wolfenbüttel.

Zur Hauptversammlung der Stadt- und Landmeister bei der Schneidergilde zu Wolfenbüttel ist Termin auf den 15. Julius angesetzt, zu welcher sämmtliche Landmeister des Wolfenbüttelschen Bezirks eingeladen werden, Morgens 9 Uhr, bei dem Schneidermeister H. Weddigs auf dem kleinen Zimmerhofe sich einzufinden, ihre Zeitgelder und übrigen Rückstände zu berichtigen; auch wenn Lehrlinge ein- und auszusprechen sind, die Tauf- und Pöden-scheine derselben vorzuzeigen.

Friedr. Himmel, Gildevorsteher.

### Verkaufungen.

Das auf dem Bruche sub Nro. ass. 346 belegene Haus ist aus der Hand zu verkaufen. Nachricht erteilt der Pacht-haus-Buchhalter Nicolai.

Noch eine Partei guter Futterkartoffeln; Mauernstraße Nro. 1704.

Neue Holl. u. Engl. Matjes-Heeringe, Westph. Schinken, schönen Schw., Limb., Flott- u. Holst. Käse, neue Ameiseneier u. schöne große Bietsbohnen erhielt billig

Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

Eine Tabacks-Schneidelade, von zweien die Auswahl, wegen Mangels an Raum; in der Neuenstraße Nro. 2640.

### Bermietungen.

Zur Laurentius-Messe die Hälfte eines Gewölbes. Nachricht hintern Brüdern Nro. 2734 B.

Eine kleine Wohnung nach dem Garten heraus, im Hause Nro. 1 am Egidien-markte; auch ist daselbst eine Badewanne zu verkaufen.

Eine Wohnung auf dem Valentin Heinemanns Hofe auf Michaelis d. J. Nachricht im Hause Nro. 938 am Madeklente.

Eine Wohnung von einer Stube, Cabinet, 1 auch 2 Kammern, eigener Küche, Keller und Holzgefaß; vorn auf der Wendestraße Nro. 1605.

Auf Michaelis eine sehr freundliche Wohnung, gartenwärts, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern und übrigem Zubehör; Wohlweg Nro. 2001.

Eine freundliche Stube, parterre, eine Kammer, Dehlensfenster und Keller, auch eine Stube mit Cabinet, 2ter Etage, an stille Leute; auf Michaelis, auch ein Local für einen Lederhändler zur Messe; in der Neuenstraße Nro. 2640.

Eine Wohnung in einem separaten Hinterhause, bestehend aus 2 Stuben und 3 Kammern; auch kann die Wohnung vereinzelt werden; auf Michaelis; Nro. 659 am Hohenthore.

Nro. 2267 am Magnithore die 2te Etage von einer Stube, straßenwärts, 1 auch 2 Kammern, Holzgefaß und Kellerraum; das Nähere eine Treppe hoch daselbst.

In der Mönchenstraße Nro. 13 eine vermählte Stube in der 2ten Etage, mit Kammer, Holzremise und Kellerraum.

Auf Michaelis ein kleines Haus auf der Langenstraße, worin sich befinden 4 Stuben, 4 Kammern, nöthige Küche, ein gewölbter Keller, nöthige Stallungen, Brunnen- und fließendes Wasser. Nachricht Weberstraße Nro. 999.

Auf Michaelis eine Parterre-Wohnung, bestehend aus einer großen Stube, heller Küche, nöthigen Kammern und sonstigem Zubehör; noch eine Parterre-Wohnung im Seitengebäude mit Stallung; Weberstraße Nro. 999.

## Gebohrts-Anzeige.

In Wolfenbüttel.

Die am 2. d. M. erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt Freunden und Verwandten ergebenst an

Carl Womann.

## Todes-Anzeige.

Am 5. Juli, Morgens 8 Uhr, starb nach langjährigen Leiden an Entkräftung unser guter Mann und Vater, der Hof-Pensionair Johann Martin Kaufche, im nicht vollendeten 67. Jahre, tief betrauert von der hinterbliebenen

Wittve und Kindern.

Nach Verlauf von wenigen Tagen traf uns zum zweiten Male das harte Geschick ein Kind zu verlieren; heute Morgen 4 Uhr starb unsere geliebte Marie in dem Alter von 1 Jahre an den Folgen der Mäfern- und eingetretener Entkräftung. Theilnehmenden Verwandten und Freunden machen wir diesen abermaligen Verlust, mit der Bitte um stille Theilnahme, hierdurch ergebenst bekannt.

Halberstadt, am 3. Juli 1833.

E. Kamlah und Frau.

## Vermischte Nachrichten.

Mit neuen Holland. Heeringen in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Tonnen empfiehlt sich billig

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Für die bei meinem Einzuge mir zu Ehren geschehene Erleuchtung statte ich meinen guten Nachbarn und Mitbürgern meinen besten Dank ab.

Wolfenbüttel, den 5. Juli 1833.

Der kleine Schützenkönig

E. J. Schönherr.

U n t e r   S ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 161.

Dinstag, den 9. Juli.

### Bekanntmachung.

Am 30. v. Mts. hat ein starkes Hagelwetter die Feldmarken von Eschershausen, Holzen und Hohenbüchen hart getroffen. Vorzüglich hat die letztere Feldmark gelitten und wird der Ertrag des Winterfeldes, sowie eines Theils der Sommer- und Brachfelder kaum die Erndtekosten ersetzen können. Die Gemeinde Hohenbüchen gehört überdem zu den ärmsten des Landes, die Einwohner von Eschershausen und Holzen aber haben noch mit den Folgen des Hagelwetters vom 31. Juli 1830, durch welches die Erndte jenes Jahrs fast ganz vernichtet wurde, zu kämpfen.

Ist im Jahre 1830 die Unterstützung, welche den Unglücklichen von Seiten edler Menschenfreunde aus der Nähe und Ferne zu Theil wurde, so reichlich ausgefallen, daß dem damaligen Nothstande, ungeachtet seines ungeheuren Umfangs, so gut als es sich irgend hoffen ließ, gesteuert werden konnte, so geben sich die Unglücklichen auch gegenwärtig wieder der Hoffnung hin, daß

ihren dringendsten Bedürfnissen, welche sie mit dem gehofften Ertrage der diesjährigen Erndte zu befriedigen die Aussicht hatten, durch den Beistand edler Menschenfreunde werde abgeholfen werden.

Das unterzeichnete Amt wendet sich deshalb an alle, welchen die Noth ihrer Mitmenschen am Herzen liegt und die Möglichkeit denselben zu helfen gegeben ist, mit der angelegentlichsten Bitte, sich der Unglücklichen anzunehmen und ihre Gaben ihm zur weitem pflichtmäßigen Vertheilung anzuvertrauen.

Eschershausen, am 3. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
F. N i e m a n n .

### Anstellung.

Vor Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio ist unterm 10., 11. und 12. Junius d. J. der Dr. med. Herr Carl Theodor Gustav Beyer aus Wolfenbüttel gebürtig, in der Arzneikunde examinirt und nach gut bestandener Prüfung unter die Zahl der

in den hiesigen Landen practisirenden Aerzte aufgenommen, auch ist derselbe nach bestandenem Examine in der Entbindungskunst als Accoucheur verpflichtet worden.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Königsutter.

Die mit eben so großer Dreistigkeit als Bosheit auf dem Garten des hiesigen Kaufmanns Leonhardt wiederholt verübte Brandstiftung veranlaßt das unterzeichnete Amt, die Verfügung des vormaligen Landes-Steuer-Collegii vom 19. December 1828 in Erinnerung zu bringen, wonach Jedem, der den böshaftern Urheber irgend eines im Lande entstandenen Brandschadens dergestalt zuerst zur Anzeige bringt, daß solcher zur gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, eine Belohnung von Ein hundred Thalern aus der Brandversicherungscasse ausbezahlt werden soll.

Königsutter, den 1. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.

W. B o r w e r f.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Schöningen.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Küster zu Braunschweig, Klägers, wider den Kothfassen Henning Dunker in Zerzheim, Beklagten, wegen Hypothekforderung, die Subhastation des dem Letzteren zugehörigen sub Nro. assec. 66 zu Sölingen belegenen Kothhofes nebst Zubehör vom Herzogl. Kreisgerichte Helmstedt mittelst Decrets vom 20. November v. J. erkannt und dann in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 23. August 1830 behuf Realisirung der erkannten Subhastation Acta an das hiesige Herzogl. Amt abgegeben worden, so ist Versteigerungstermin auf

den 5. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und unter den im Termine

bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote abzugeben, hiermit aufgefodert werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche an das obgedachte Grundstück zu haben vermeinen, hiermit veranlaßt, solche sub poena praeclusi in dem beregten Termine gehörig anz. und auszuführen.

Schöningen, den 26. März 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

B r e y m a n n.

Amt Stadtofenborsf.

In Sachen des Schneidermeysters Ludwig Schlieker, Namens seiner Ehefrau, Caroline geb. Müller, und des Leinewebers Heinrich Leßmann, Namens seiner Ehefrau, Wilhelmine geb. Müller in Deensen, Kläger, wider die Vormundschaft für weil. Großköthers Christoph Müller in Deensen, nachgelassene Kinder, Verklagte, wegen Erbausinandersetzung, ist mittelst Decrets vom heutigen Tage der öffentliche Verkauf nachfolgender zum Nachlasse weil. Großköthers Christoph Müller in Deensen gehörigen Erbgrundstücke in Stadtofenborsfelder Feldmark, als:

- 1) eines Morgen 85 Ruthen, im Königsbusche an Niemeyers Lande belegen,
- 2) eines Morgen 54 Ruthen daselbst an Nitters Lande,
- 3) eines Morgen 39 Ruthen daselbst an Lagershausen Lande,
- 4) dreier Morgen 33 Ruthen in der Dorfwanne an Kreifenbohms Lande,
- 5) eines Morgen 70 Ruthen in der Brunsbreite an Gömanns Lande,
- 6) eines Morgen 16 Ruthen daselbst an Hesses Lande,
- 7) eines Morgen 9 Ruthen ebendaselbst,
- 8) zweier Morgen 30 Ruthen daselbst an Notbohms Lande,
- 9) zweier Morgen 21 Ruthen an Heinrich Warncke's Lande,
- 10) eines Morgen 82 Ruthen daselbst,

- 11) eines Morgen 43 Ruthen daselbst an  
Hottopps Lande,
- 12) zweier Morgen 30 Ruthen vor den  
Eichäckern an v. Campe's Lande,
- 13) eines Morgen 32 Ruthen daselbst,
- 14) eines Morgen 30 Ruthen daselbst an  
H. Kues Lande,
- 15) zweier Morgen 30 Ruthen im Wind-  
mühlensfelde an Carl Hesse's Lande,
- 16) eines Morgen 56 Ruthen daselbst an  
Mittendorfs Lande,
- 17) eines Morgen 57 Ruthen in der Lau-  
sebreite,
- 18) zweier Morgen hinterm Galgenbusche  
an Gömanns Lande, und
- 19) einer Wiese vor dem Holzberge über  
dem Vossfiede an Reuters Wiese be-  
legen, zu 1½ Fuder,  
erkannt und mit Zustimmung sämtlicher  
Erb-Interessenten zu solchem Verkaufe  
Termin auf

den 30. September d. J.,  
Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte an-  
gesetzt, in welchem Kaufslustige sich einfinden  
wollen.

Zugleich werden alle diejenigen Perso-  
nen, welche an die vorbemerkten Grund-  
stücke Realansprüche haben, zu deren An-  
meldung und möglichster Klarmachung zu  
dem beahndeten Termine bei Strafe der  
Ausschließung damit vorgeladen.

Stadtfeldendorf, den 17. Mai 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.  
(L. S.) Albrecht.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Nachlaß des  
am 6. Februar d. J. hieselbst verstorbenen  
Kornmaßlers Johann Carl Martin Krödel  
betr., dessen Testamentserben die Erbschaft  
nur cum beneficio inventarii angetreten  
haben, und deshalb Behuf Ausmittelung  
des Passivbestandes gegenwärtige Edicta-  
les ad liquidandum credita erkannt, und  
der Liquidationstermin auf

den 26. August d. J.

angesezt worden, so werden alle diejenigen,  
welche aus irgend einem Grunde Forde-  
rungen an den gedachten Nachlaß haben,  
hiemit bei Strafe des Ausschlusses vorge-  
laden, solche in dem angezeigten Termine  
Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte  
hieselbst anzumelden und soviel thunlich zu  
bescheinigen.

Braunschweig, den 28. Juni 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Stadtgericht Hildesheim.

Da der Bürger und Handschuhmacher  
Gustav Ludewig Meyer hieselbst, als Käu-  
fer des der verstorbenen Wittwe Anne Eleo-  
nore Garbe, geb. Ahrens, dahier, zugehö-  
rig gewesenen, den Kindern des weil. Wöb-  
hermeisters Christ. Ludewig Witter durch  
Erbschaft zugefallenen, in hiesiger Stadt  
am Hohenwege sub Nro. 427 zwischen  
Renschhausen und Reimers bel. Wohn-  
hauses nebst dessen Zubehörungen um eine  
öffentliche Vorladung derjenigen, welche  
an dem bemerkten Hause etwa unbekannte  
Realsforderungen oder sonstige dingliche  
Rechte und Ansprüche haben mögten, so  
wie auch der etwaigen Näherrechts-Präten-  
denten des bemeldeten Grundstücks nach-  
gesucht hat, solchem Antrage auch Statt  
gegeben worden ist; so werden alle diejeni-  
gen, welche an dem zuvor beschriebenen  
Hause ex quocunque capite Realsforde-  
rungen oder sonstige dingliche Rechte und  
Ansprüche irgend einer Art zu haben ver-  
meinen, so wie auch alle diejenigen, welche  
sich zur Ausübung eines Näherrechts rük-  
sichtlich des erwähnten Grundstücks für be-  
fugt erachten und solches zu exerciren ge-  
willet sind, hiedurch edictaliter citirt und  
verabladet, in dem dazu angezeigten ter-  
mino peremptorio am

17. September d. J.

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rath-  
hause vor dem Stadtgerichte zu erscheinen,



ihre Rechte und Ansprüche der vorbemel-  
deten Art anzuzeigen und auszuführen, wi-  
drigenfalls aber zu erwarten, daß sie mit  
ihren etwaigen dinglichen Forderungen, auch  
Näherrechts-Ansprüchen an dem bemel-  
deten Hause werden präcludirt und da-  
mit auf immer ab- und zur Ruhe werden  
verwiesen werden.

Decretum Hildesheim, den 17. Juni  
1833.

Das Stadtgericht daselbst.  
Albrecht.

Gericht Wichttringhausen.

Demnach über das Vermögen des Wei-  
bauers Conrad Schaper Nro. 12 hieselbst  
mittelfst Decrets vom heutigen Tage der  
förmliche Concurß der Gläubiger und die  
gegenwärtige Edictalladung erkannt ist, so  
werden alle diejenigen, welche an das Ver-  
mögen des Weibauers Conrad Schaper  
Nro. 12 hieselbst aus irgend einem Grunde  
Ansprüche zu machen beabsichtigen, hier-  
durch verabladet, zu deren Anmeldung und  
Klarmachung durch Vorlegung der dazu  
dienenden Original-Documente in dem auf

Freitag den 26. Juli d. J.,

Vormittags 11 Uhr, angesetzten Termine  
vor hiesigem Gerichte zu erscheinen, unter  
der ausdrücklichen Verwarnung, daß die  
alsdann nicht Erscheinenden von der ge-  
genwärtigen Concurßmasse ausgeschlossen  
werden sollen.

Zugleich bleibt den Gläubigern unverhal-  
ten, daß dem Gemeinschuldner jede Ver-  
äußerung seines Vermögens bei Strafe der  
Nichtigkeit und des Betruges untersagt  
worden ist.

Das demnächst zu erlassende Decretum  
praeclusivum wird nur durch die Hanno-  
verschen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Wichttringhausen, den 22. Juni 1833.  
Freiherrlich Langwerth von Simmernsches  
Gericht.

P. C. M. Ey, Dr.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Salder.

In Gemäßheit der Höchsten Verordnung  
vom 26. März 1823, die stillschweigenden  
und gesetzlichen Hypotheken betreffend, wird  
hierdurch bekannt gemacht, daß laut eines  
unterm heutigen Tage gerichtlich bestätig-  
ten Erbvergleiches die zu Lesse sub Nro.  
assec. 129 bel. Brinksfirgerstelle nebst Zube-  
hör von den Groteschen Erben an den voll-  
jährigen Miterben Joh. Christoph Ferdin.  
Grote in Lesse erb- und eigenthümlich ab-  
getreten ist.

Salder, den 22. Juni 1833.  
Herzogl. Braunschweig - Lüneburg. Amt  
daselbst.

C. L. D. Kuhn.

A u k t i o n e n .

Am 19. August d. J. und an den fol-  
genden Tagen des Nachmittags von 2 bis  
5 Uhr soll in dem am Radeklinte bel. Hause  
Nro. 946 die von weil. Herrn Dr. med.  
Schmidt hieselbst nachgelassene Bibliothek  
aus den Fächern der Medicin, Chirurgie  
und andern Wissenschaften, nebst einer  
Sammlung anatomischer Präparate und  
Kupfersche, wovon die gedruckten Ver-  
zeichnisse im Hause Nr. 1365 auf der Söb-  
denstraße und auf den Herzogl. Postämtern  
in Wolfenbüttel, Helmstedt, Holzminden  
und Blankenburg zu erhalten sind, auk-  
tionsmäßig verkauft werden.

In Ahlum.

Auf den Antrag des Ackermanns Meves  
in Ahlum sollen

Freitag den 12. Juli d. J.,  
Morgens 10 Uhr, auf dessen Hofe daselbst  
90 Himten Roden und  
3 Wißpel Gerste,

den Krügerschen Erben zustehendes Zins-  
korn, öffentlich an den Meistbietenden ver-  
kauft werden.

Wolfenbüttel, den 6. Juli 1833.

Im Auftrage Herzogl. Amts daselbst  
Hollmann, Amtsvoigt.

In Hebeper.

Auf den Antrag des Rothfassen und Krügers Heinrich Christian Boog zu Achim sollen die Früchte von etwa 38 Morgen zu dessen in Hebeper belegenen Halbspännerhofe gehörender Länderei, in Roggen, Weizen, Gerste, Hafer, Bohnen und Erbsen bestehend, am 12. d. M. öffentlich gegen das Meistgebot auf dem Halme verkauft werden. Kauflustige werden hiedurch aufgefordert, gedachten Tags Morgens 9 Uhr im Gemeindekrüge zu Hebeper sich einzufinden.

Wolfenbüttel, den 6. Juli 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

In Evessen.

Am 15. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, sollen zu Evessen auf dem dasigen herrschaftlichen Klosterhofe 70 bis 80 Stück Schafe von verschiedenem Alter meistbietend verkauft werden, was zur Nachricht Kauflustiger hiemit bekannt gemacht wird.

Das Vieh ist sämmtlich kerngesund, trägt sehr viele Wolle, geringerer Qualität, ist von starkem Körperbau und wird lediglich wegen Veränderung der Viehrace verkauft. Die Schafe weiden auf der Feldmark vor Evessen und können täglich in Augenschein genommen werden.

Schöppenstedt, den 27. Juni 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Brinckmeier.

Gestohlenes.

Vor einigen Monaten ist mir ein 3 Zoll großes, rothes Maroquin-Kästchen, inwendig mit weißem Sammet, worin das Miniatur-Gemälde eines jungen Mannes in grüner Uniform mit Gold-Epaulet befestigt war, entwandt. Vor 14 Tagen eine reich vergoldete Vechertasse, worauf ein Gemälde mit einer Brücke, worunter die Worte: Ansicht von Deutz, auf Goldgrund standen. Jeder, dem eins dieser Gegenstände zur Ansicht kam, wird gebeten, mir es an-

zuzeigen. Für die Wiedererlangung derselben verspreche ich 2 Pistolen.

A. Wilhelmi

am Wendenthor-Walle.

Verlorenes.

Es ist ein hellgrüner Papagai, welchem der eine Fuß fehlt, entflohen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung auf der Breitenstraße No. 774 abzuliefern.

Am 5. d. M. ist auf der Asse ein kleiner Tubus mit 3 Auszügen, in einem dunkeln Futteral, verloren gegangen und erhält der Finder für die Ablieferung eine Belohnung von 1½  $\text{R}$  im Hause No. 1918 auf der Ehrenbrechtstraße an der Ecke der Friesenstraße.

Gefundenes.

Es ist in vergangener Woche ein Bleisfeder-Futteral gefunden. Wer es verloren hat, kann es wieder erhalten bei dem Lebementirer Niems auf dem Werder Nr. 1457.

Auf der Herzogl. Civil-Badeanstalt eine goldene Nadel und dito Ring, gegen Angabe der daran befindlichen Kennzeichen bei dem Bademeister Saats daselbst wieder zu erhalten.

Am 7. Juli ist ein Hammel zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihn wieder erhalten auf Wreden Darre vor dem Wilhelmthore bei Christoph Lampe.

Bücher-Anzeige.

Von

Rauman's

Naturgeschichte

der

Vögel Deutschlands

habe ich des fünften Bandes zweites Heft versandt, worauf ich hiermit aufmerksam mache. Der Preis dieses Heftes ist 2  $\text{R}$  12  $\text{g}$  Conv.-Münze.

Auch ist bereits zur Ostermesse an die resp. Subscribenten von mir versandt worden:

*Parnasso italiano continuato.* Sub.

Preis 4 *℥* Con. Mze.

Ich verfehle nicht, die Aufmerksamkeit der Freunde der ital. Literatur auf diese ausgezeichnete Erscheinung wiederholend hinzulenken.

Leipzig, den 20. Juni 1833.

Ernst Fleischer.

(In Braunschweig bei Alex. Pluchart zu haben.)

### Verkäufungen.

Das auf der Gildenstraße sub Nro. 702 dem Gasthofs »die Lanne« gegenüber bezogene Haus, in welchem sich 6 Stuben und 8 Kammern, Keller, Küche, Brunnen u. s. w. befinden, nebst einem dazu gehörigen, vor dem Hohenthore belegenen Stücke Land, 2 Morgen 105 Ruthen haltend, auf nächste Michaelis. Das Nähere ist zu erfragen im Hause 699, Ecke der Sonnen- und Gildenstraße.

Secrétaire, Commoden von dem schönsten mahagoni Pyramidenholze, bei F. Frankenstein am alten Petrihore Nro. 2907. Auch ist daselbst die mittlere Etage zu vermieten.

Geräucherter Rhein = Pachs, neue Holl: Heeringe und Limburger-Käse bei

Kug. Mette Lindners Erben.

Nro. 2536 auf der Kuhstraße 2 junge Kühe, Schweizer und Ostfriesischer Race, auch eine Wohnung zu vermieten.

Ein neuer Schreibstuhl, wegen Mangels an Raum, um billigen Preis; Nro. 1488, Wendensstraße.

### Vermietungen.

Eine Wohnung von einer Stube, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis; Kuhstraße Nro. 2539 A.

Südstraße Nro. 532: auf Michaelis eine

tapezirte Stube nebst Cabinet, 2 Kammern, separate Küche, Keller und Holzgefaß. Näheres darüber Steinstraße Nro. 462.

Eine Wohnung von einer Stube, 1 bis 2 Kammern, Küche, Holz- und Kellergefaß nebst dem fließenden Wasser; Sternstraße Nro. 570 am alten Wilhelmithore.

Eine Wohnung parterre und eine andere mit Kammern und Zubehör, beide straßenwärts; Wohlweg Nro. 2074.

Eine tapezirte Stube mit 1 oder 2 Kammern, eigener Küche, straßenwärts, Holzgefaß und Zubehör, auf Michaelis; am Augusthore Nro. 2559.

Zwei sehr freundliche Wohnungen, die eine im Vorder-, die andere im Hinterhause, zu Michaelis; auf der Reichenstraße Nro. 1114.

Eine Wohnung, von zweien, die Auswahl, die eine parterre, die andere zweiter Etage, jede mit 1 auch 2 Kammern, Kellerraum, Küche und Holzfall, auf der südlichen Wilhelmstraße Nro. 1947. Das Nähere eine Treppe hoch.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, Keller, Küche, Speisekammer und allem Zubehör, auch fließendem und Brunnenwasser auf dem Hofe; im Sack 2674.

Zwei Wohnungen, mit Schweineföven, für Jeden passend; auf der Friesenstraße Nro. 2232.

Eine Wohnung mit nöthigen Kammern; Friesenstraße Nro. 2207, in der Nähe des Sandweges.

Am Egidienmarke Nro. 2420 die zweite Etage von 2 tapezirten Stuben; nöthigen Kammern, Stubenkammer, geräumigem hellen Vorfaal, Holzgefaß, Küche, Kellerraum und übriger Bequemlichkeit, auf Michaelis.

Zwei Wohnungen, die eine straßenwärts, die andere nach dem Walle zu, auf Michaelis; in der Mönchenstraße Nro. 23.

In der Neuenstraße Nro. 2659 eine Wohnung auf Michaelis; mit einem Laden; zu manchem Handel passend, auch mit den dazu gehörigen Stuben und Kammern.

Im Hause Nro. 455, Steinstraße, zwei Wohnungen, bestehend jede aus einer Stube, 1 bis 2 Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten.

Eine Stube nebst 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis; Nro. 1479 auf der Wendensstraße.

Nro. 2146 am Wohlwege in der zweiten Etage ein Stube, 2 Kammern, wobei Kellerraum, fließendes und Brunnenwasser, auf Michaelis d. J.

Die zweite Etage im Hause Nro. 2585 an der Ecke des Papensieges, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, nöthigen Kammern, Küche, Keller und Holzgelass, ist eingetretener Umstände wegen auf Michaelis zu vermieten. Nachricht im Hause selbst.

Im Hause Nro. 1371, Söbdenstraße, in der 2ten Etage eine Stube, 1 oder 2 Kammern, mit oder ohne Möbeln; sie kann auch gleich bezogen werden.

#### Miet-Gesuch.

Ein möglichst großer verschließbarer Keller; Nro. 32, Görtelingerstraße.

#### Geld-Antrag.

Auf Michaelis 14 bis 1500  $\text{R}$  in Golde auf erste sichere Hypothek. Näheres Gilsdenstraße Nro. 723.

#### Dienst-Bedürfnis.

Auf Michaelis eine Wärterinn beim ersten Kinde, die mit guten Zeugnissen versehen sein muß. Das Nähere auf dem Damme Nro. 210.

Auf Michaelis wird ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt; Schuhstraße 2614.

Es wird sogleich ein junges Mädchen verlangt, das mit Nähen fertig werden kann. Nähere Nachricht Nro. 1159, Kröppelsstraße, 2 Treppen hoch.

#### Geburts-Anzeige.

Die am 7. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Auguste geb. Müller, von einem gesunden Knaben zeige ich Verwandten und Freunden ergebenst an.

Friedrich Eickenroht.

Stiesmarober Thurm.

Am 7. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

G. Peneke.

#### Vermischte Nachrichten.

Mehrere Theaterfreunde ersuchen die Direction des Herzogl. Hoftheaters, zu veranstalten, daß Herrn Valée und Madame Stoffregen-Valée Gelegenheit gegeben werde, durch das Auftreten in einigen Opern dem Publikum mehrere genussreiche Abende zu verschaffen.

#### Rettungsverein in Braunschweig.

Unterm 5. und 6. d. M. haben die Wahlen der Vorsteher für den Wilhelms-, Hohen-, Wendens- und Steinhors-District auf die Stelle der abgegangenen frühern Vorsteher Statt gefunden und sind folgende Mitglieder des Vereins zu Vorstehern gewählt worden, als:

- 1) Für den Wilhelms-District durch 32 Mitglieder einstimmig:
  - a. Herr Kreissecretair Göttke und
  - b. Herr Juwelier Basse.
- 2) Für den Hohen-District durch 35 Mitglieder einstimmig:
  - a. Herr Kaufmann Hornig und
  - b. Herr Kiernermeister und Tapezirer Dippe.
- 3) Für den Wendenthors-District durch 55 Mitglieder einstimmig:
  - a. Herr Kaufmann Reidemeister und
  - b. Herr Kramnabder Eggeling.
- 4) Für den Steinhors-District durch 34 Mitglieder einstimmig:

- a. Herr Kürschnermeister Vorhauer u.  
b. Herr Seilermeister Wilhelm Bergmann.

Da sämtliche Herren durch schriftliche Erklärungen die Wahlen angenommen haben, so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Verwaltungs-Comité des Vereins.

Heinrich Huch,

Obervorsteher.

### Rettungsverein in Braunschweig.

In heutiger Versammlung der Vorsteher des hiesigen Rettungsvereins wurde an die Stelle des abgegangenen Vorstehers und Mitgliedes der Verwaltungs-Comité Herr Gold- und Silberarbeiters Schack

der Kaufmann Herr Christian Reide-  
meister einstimmig gewählt, und nahm  
derselbe die Wahl an.

Braunschweig, den 8. Juli 1833.

Im Auftrage des Vorstandes des Vereins

Heinrich Huch,

Obervorsteher.

Diejenigen Herren Domainen-Admini-  
stratoren, welche die Küchentermin- und  
Rauchgut-Gefälle von Johannis 1832 bis  
dahin 1833 noch nicht abgeliefert haben,  
werden um schnelle Ablieferung derselben  
ersucht.

Braunschweig, den 8. Juli 1833.

Natalis, Hof-Küchenmeister.

Ein gutes Mühling'sches Instrument  
steht zu vermieten; Gildenstraße No. 813.

Eine oder zwei tapezirte Stuben mit  
Stubenkammer, parterre und in der Nähe  
des Schlosses, ist an einzelne Herren mit  
oder ohne Möbeln sogleich oder Michaelis  
sehr billig zu vermieten; auch ein 1/4 Mor-  
gen großer Garten mit Haus und vielen  
Obstbäumen. Nachricht Gildenstraße 701.

Auf meiner Durchreise nach Wien em-  
pfehle ich mich mit einer Auswahl fremder  
Vögel, bestehend in gut sprechenden Papa-  
goien, Kakadus, Aras, Inseparables, Pero-  
quits, Cardinal oder westindischen Nachti-

gallen und mehreren andern ostindischen  
Vögeln, auch kleinen zahmen Affen. Mein  
Aufenthalt ist nur einige Tage bei der Frau  
Wittwe. Hampe auf dem Damme.

Heinrich Diener.

Die etwaigen mit noch unbekannten  
Gläubiger des verstorbenen Oberarchivars  
Wäterling werden aufgefordert, sich bei mir  
zu melden und ihre Forderungen anzugeben.

Die Schuldner desselben aber werden be-  
nachrichtigt, daß ich, als Testamentsvoll-  
zieher und Administrator der Erbmasse, alle  
currente und rückständige Zahlungen in  
Empfang nehme und gegen die säumigen  
Schuldner nöthigen Falls gerichtliche Hülfe  
suchen werde.

Wolfenbüttel, den 7. Juli 1833.

J. F. Koloff,

D. A. Procurator.

An die Herren Handlungs-

Commiss.

Unter den empfehlenswertheften Bedin-  
gungen sind 2 Stellen in Material- en de-  
tail, eine Stelle in einer Ausschnitt-Hand-  
lung, desgleichen 2 für Reisen im Weinge-  
schäfte und eine fürs Comtoir zum Befolgen  
in Auftrag gegeben.

Ungnad in Berlin.

Hohensteinweg No. 6 und 7.

Die auf nächsten Donnerstag den 11.  
Juli bestimmte Haupt-Versammlung des  
Bürgervereins in Wolfenbüttel wird ein-  
getretener Umstände wegen Freitag  
den 12. d. Abends 5 Uhr Statt finden.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 30. Juni bis zum 6. Juli 1833  
einschließlich.

|        | in Conventions-Münze |        |             |
|--------|----------------------|--------|-------------|
|        | der Himte            |        | der Wispel  |
| Weizen | 27 — 32              | 32 m R | 29 bis 35   |
| Rothen | 24 — 28              | —      | 26 — 31     |
| Gerste | 21 — 23              | —      | 23 — 25 1/2 |
| Hafer  | 17 — 19              | —      | 18 — 21     |
| Erbsen | 27 — 32              | —      | 30 — 35     |

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 162.

Mittwoch, den 10. Juli.

### Bekanntmachung.

Am 30. Juni d. J., Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, hat die hiesige Gegend ein großes Unglück betroffen; ein furchtbares Hagelwetter hat bei dem heftigsten Sturme in kurzer Zeit die sämtlichen Feldfrüchte vor Nordassel, imgleichen einen großen Theil derselben vor Beerel, Burgdorf, Hohenassel und Lesse zerschmettert, die Hoffnung zu einer Ernte mit einem Schlage vernichtet.

Schrecklich sind die Verwüstungen, welche die in der Größe von Hühneriern herabgestürzten Schlossen, die mehrere Zoll hoch Felder und Gärten bedeckten und sogar die Gebäude stark beschädigten, angeordnet haben.

Viele Familien sind durch dieses Unglück in eine höchst traurige, zur Hilfe auffordernde Lage versetzt worden, besonders hart trifft das Schicksal die armen Einwohner der kleinen Dtschaft Nordassel, welche von ihren Feld- und Gartenfrüchten auch nichts behalten und erst vor 3 Jahren, nämlich

am 31. Juli 1830, das Unglück erlebt haben, daß auch damals ihre sämtlichen Feldfrüchte durch einen fast eben so starken Hagelschlag total vernichtet wurden; imgleichen viele Einwohner der Dtschaft Beerel, deren Felder an die zu Nordassel grenzen, und welche ebenfalls im Jahre 1830 durch Hagelschlag ihre Früchte größtentheils verloren.

Diese, so wie die Einwohner Nordassels, würden durch das erlittene Unglück der Verzweiflung ausgesetzt sein, wenn sie nicht das Vertrauen auf die Milde thatigkeit ihrer Mitmenschen aufrechtete.

An alle edelgesinnte Menschenfreunde richten die Unglücklichen ihre dringende Bitte um kräftigen Beistand, und mit dem größten Dankgefühl wird der unterzeichnete Beamte jede milde Gabe zur pflichtmäßigen Vertheilung unter die Unglücklichen annehmen, auch haben sich die Herren Pastor Klammroth zu Burgdorf, Kaufmann Paulsen zu Braunschweig, Landesgerichts-Secretair Liefesett zu Wolfenbüttel

tel und Amts-Actuar Paulßen zu Schöninggen zur Annahme und Anherosendung mit der Gaben bereit erklärt.

Salder, den 1. Juli 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
C. E. D. Kühn.

### **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Mitteltst unseres Erkenntnisses vom 2. und publicirt am 3. d. M. sind die wegen Bankerotts zur Untersuchung gezogenen Korbmacher Johann Friedrich Christian u. Johann Friedrich Wilhelm Gebrüder Warnecke hieselbst von einem verschuldeten Bankerotte gänzlich frei gesprochen und zur Rechtswohlthat der Güterabtretung zugelassen, welches nach Vorschrift der Verordnung vom 26. März 1823, die Bankerotte betreffend, hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 5. Juli 1833.  
Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
R a b e r t.

Amt Königsutter.

Die mit eben so großer Dreistigkeit als Bosheit auf dem Garten des hiesigen Kaufmanns Leonhardt wiederholt verübte Brandstiftung veranlaßt das unterzeichnete Amt, die Verfügung des vormaligen Landes-Steuer-Collegii vom 19. December 1828 in Erinnerung zu bringen, wonach Jedem, der den böshaftern Urheber irgend eines im Lande entstandenen Brandschadens dergestalt zuerst zur Anzeige bringt, daß solcher zur gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, eine Belohnung von Einhundert Thalern aus der Brandversicherungs-Casse ausbezahlt werden soll.

Königsutter, den 1. Juli 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
W. B o r w e r f.

Amt Sandersheim.

In Sachen des Zimmermeisters und

Holzhandlers Johann Andreas Klüg zu Engelade, Klägers, wider den Tischlermeister Ludwig Brakebusch hieselbst, Beklagten, wegen Forderung, wird auf den Antrag des Klägers der mitteltst Decret vom 21. Febr. d. J. auf den 7. Septbr. a. c. anberaumte Subhastationstermin hierdurch wiederum aufgehoben.

Decretum Sandersheim, den 28. Juni 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
Mitgau. Gärtner.

### **Gerichtliche Verkaufungen.**

Amt Salder.

Demnach in Sachen der Kirche zu Halendorf, Implorantinn, wider den Brinksfiler Christian Oppermann und dessen Ehefrau, Marie Elisabeth geb. Schinken, zu Delber am w. W., Imploraten, wegen 150  $\mathfrak{C}$  Hypothekschuld sammt Zinsen vom Herzogl. Kreisgericht Wolfenbüttel unterm 7. d. M. die Subhastation der Oppermannschen zu Delber a. w. W. sub Nro. ass. 48 bel. Brinksfilerstelle sammt Zubehör erkannt ist und acta behuf weitem Verfahren an unterzeichnetes Herzogl. Amt abgegeben worden, so ist zum öffentlich meistbietenden Verkauf der vorgedachten Brinksfilerstelle Termin auf

den 14. Januar 1834

anberaumt, und werden Kauflustige an dem gedachten Tage Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Amte zu erscheinen damit eingeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche an die vorgedachte Brinksfilerstelle zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem anberaumten Termine gehörig anzumelden.

Gegeben Salder, den 24. Juni 1833.

Herzogl. Amt daselbst.  
(L. S.) C. E. D. Kühn.

Auf den Antrag des Brinksfilers und Schneiders Heinrich Fricke zu Lichtenberg

ist zum freiwilligen öffentlichen und meistbietenden Verkaufe dessen daselbst unter der Brandversicherungs-Nummer 3 belegenen Brinkfegerwesens Termin auf

den 20. December d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocolli zu geben und sodann das Weitere wegen des Zuschlags zu gewärtigen haben.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, damit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem bemerkten Termine gehörig anzumelden.

Salder, den 28. Juni 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.

C. E. D. Ruhn.

Amt Schöppenstedt.

Auf freiwilligen Antrag des Rathsassen Christian Hinkelman ist zu dem öffentlich meistbietenden Verkaufe des demselben zugehörigen zu Klein-Dahlum sub Nro. ass. 24 belegenen Rothhofes mit 29½ Morgen Acker, Wiesen, der Holztheilung und sonstigen Zubehörungen Termin auf

den 18. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte, unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen, angesetzt, was zur Nachricht Kauflustiger damit bekannt gemacht wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an diesem Hofe sammt seinen Zubehörungen Realansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, solche in dem angesetzten Verkaufstermine, bei Strafe der Ausschließung, anzukommen und auszuführen.

Schöppenstedt, den 30. Mai 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Brinckmeier. W. Görk.

Amt Springe.

Zum Verkaufe des den Sieversschen Eheleuten in Springe zugehörigen, in der Bekanntmachung vom 24. Mai d. J. beschriebenen Reihbürgerwesens mit allen und jeden Zubehörungen, auch 5¼ Morgen Land und einem Wiesenantheile, ist abermals Termin auf

den 31. Juli, Morgens 9 Uhr,

vor hiesigem Amte anberaumt, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Wegen zweifelhafter Zahlungsfähigkeit des Bürgers Johann Heinrich Sievers werden alle und jede, welche an denselben Forderungen haben, zu deren Anmeldung auf obigem Termine bei Vermeidung des Ausschlusses vorgeladen, und wird, wenn die Eröffnung des Concurfes nothwendig wird, keine abermalige Edictalladung erlassen werden.

Uebrigens ist dem Schuldner jede Veräußerung und Verhypothecirung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges einstweilen untersagt.

Auch sind ihm bei Strafe der Ungültigkeit für jezt keine Zahlungen zu leisten.

Dingliche Rechte an die zu verkaufenden Immobilien, welche bis jezt unangemeldet geblieben sind, werden in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 24. Mai d. J. nunmehr ausgeschlossen.

D. Springe, den 27. Juni 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Schulz. Heine.

Gerichtliche Vorladungen.

Niedergericht zu Lüneburg.

Alle, welche an den in Concurf gerathenen Bürger und Expéditeur Heint. Georg Putensen oder dessen Güter, insbesondere das dem Gemeinschuldner zuständig gewesene, sub lit. D. Nro. 507 ohnweit der St. Michaeliskirche belegene Credithaus aus irgend einem dinglichen oder persönlichen Rechtsgrunde Forderungen und An-



sprüche machen zu können vermeinen, werden peremptorie und bei Strafe des Ausschusses von diesem Concourse damit verabschiedet, ihre Forderungen und Ansprüche am

Montage den 16. September d. J.

entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte Morgens 11 Uhr im Niedergerichte anzumelden und ihre Beweismittel vorzulegen, oder dieselben bestimmt und vollständig anzuzeigen, auch, nachdem der Herr Advocat v. Löfseke zum Curator bonorum et ad lites interimisticus in diesem Concourse angestellt worden ist, sich über die Beibehaltung desselben oder Wahl eines andern Curators im Termine zu erklären, da diejenigen, welche sich sodann nicht erklären würden, demjenigen, was die Majorität der Gläubiger darüber beschließen wird, für beitretennd werden genommen werden.

Uebrigens wird den Schuldnern des Speciteurs Putensen jede Zahlung an denselben bei Strafe doppelter Zahlung untersagt, und ihm selbst die Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs verboten.

### Verpachtungen.

In Ahlum.

Zur öffentlichen Verpachtung der Pfarrländerei zu Wendessen und Ahlum ist auf Requisition des Herrn Pastors Schedel daselbst Termin auf

den 22. dieses Monats

von dem Unterzeichneten anberaumt und werden Pachtlustige ersucht, sich dazu am gedachten Tage Morgens 9 Uhr im Kruge zu Ahlum einzufinden.

Wolfsenbüttel, den 7. Juli 1833.

C. W. Khamm, Notar.

### Auktionen.

Am II. Juli d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem Bohlwege bel. Hause Nr.

2005 Pretiosen, Gold, Silber, Leinen, Drell, Betten, Mannskleidung, Kupfer, Messing, Porzellan, Glas, Mahagoni und andere Möbeln, verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause 1365 auf der Löbdenstraße zu erhalten ist, auktionmäsig verkauft werden.

Am 15. Juli d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Nadelrinde bel. Hause Nr. 916 Betten, Kleidungsstücke, Möbeln, verschiedene Sachen, worunter sich ein guter erhaltener Schweineföven mit Steinplatten zum Abschlagen und ein Ziegenstall von ganz neuem Holze befindet, auktionmäsig verkauft werden. Die gedruckten Verzeichnisse werden Nro. 1365 auf der Löbdenstraße ausgegeben.

In Wetenhof.

Am nächsten Freitage als am 12. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen zu Wetenhof die Früchte von circa 18 Morgen Roggen und  $\frac{1}{4}$  Morgen Winterweizen öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Preuss. Cour. an den Meistbietenden verkauft werden, und wollen Kauflustige sich deshalb im dortigen Krüge erwähnten Tags und Stunde einfinden.

Braunschweig, den 9. Juli 1833.

Gehrmanu, Amtsvoigt.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Schustermeisters Claus wider den Rothfassen Decker und dessen Ehefrau, geb. Brandes, in Högum, wegen Forderung, wird gegen alle diejenigen, welche sich in dem am 6. Juni a. c. angestandenen Liquidationstermine mit ihren Realforderungen nicht gemeldet haben, damit die Präclusion erkannt.

Braunschweig, den 7. Juli 1833.

Herzogliches Amt Niddagshausen.

Käufer.

## Gestohlene s.

In der Nacht vom 29. auf den 30. Juni d. J. sind aus der gelben Erdengrube bei Helfungen nachstehende Gegenstände, als:

- 1) ein gewöhnlicher Lauf- oder Hohlkarren,
- 2) 14 Stück 8füßiger Plankeisen (Palisaden von Tannenholz oder Schwarzen),
- 3) 10 Stück 9- bis 10füßiger Latten,
- 4) eine große Holzart,
- 5) 2 Breithacken,
- 6) 2 Keilhacken,
- 7) 2 Kraken,
- 8) ein 7 bis 8 Fächter langes Grubenseil und
- 9) ein Rossbaum,

entwandt worden.

Ein Jeder, dem die gestohlenen Sachen zu Gesicht kommen sollten, wird ersucht, unter Anhaltung derselben und deren verächtigen Inhaber dem unterzeichneten Herzogl. Amte schleunigst davon Anzeige zu machen.

Blankenburg, den 8. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
v. Bernerwig.

## Verlorenes.

Am 3. d. M. ist auf dem Wege von der Schule am Südklinte hinter den Brüdern hindurch bis zum Neuenhofe auf der Gdrdelingerstraße ein Stüdmuster, eine Landschaft darstellend, verloren worden.

Der Finder wird hiedurch aufgefordert, dieses Muster auf der hiesigen Polizeistube sofort abzuliefern, so wie auch ein Jeder, der darüber Auskunft zu geben vermag, hiedurch ersucht wird, davon hier Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 9. Juli 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

## W o l f f.

Es ist an der Ecke des Papenstiegs No. 2585 ein kleines Bund von drei kleinen Schlüsseln, mit einer grünseidenen Litz zu-

sammengebunden, aus dem Fenster gefallen. Man bittet den Finder, solche gegen eine Erkenntlichkeit dafelbst zu verabreichen.

Es ist vor mehreren Tagen ein weißer sogenannter Bulldog abhanden gekommen. Derselbe hat am linken Ohre einen kleinen schwarzen Fleck, hört auf den Namen Flotho und ist jetzt vorzüglich daran kennbar, daß er beim Abhandenkommen an der linken Brust ein Haarseil trug. Wer ihn im Deutschen Hause abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

## Gefundene s.

Vorige Woche ist in meinem Laden ein Regenschirm stehen geblieben. Der Eigenthümer kann denselben bei mir in Empfang nehmen. F. W. Sieling.

Ein Pinscherhund ist zugelaufen, und kann derselbe gegen Erstattung der Insektionsgebühren in Empfang genommen werden: Altstadtmarkt No. 3.

## Armen = Sachen.

Für die aus einem Ehevertrage durch Herrn J. M. H. hieselbst zur Armenkasse eingesandten und bei derselben erhobenen 12½  $\text{R}$  in Golde wird hiemit gebührend gedankt.

Braunschweig, den 6. Juli 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Von dem Klempnermeister Herrn Hefjan. hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1  $\text{R}$  zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 6. Juli 1833.  
Herzogliches Armen-Directorium hieselbst.

## Lotterie = Sachen.

Am 15. Juli wird die dritte Classe hiesiger, den 5. August die erste Classe Döna-brücker Lotterie gezogen, wozu ich mich mit Kauf- und Mietloosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

## Verkaufungen.

Auf Requisition des Eigenthümers soll

der am kleinen Exercierplatze zwischen Ehlers und Günthers Grundstücken belegene Garten meistbietend verkauft werden und ist zu diesem Endzwecke von dem unterzeichneten Notare Termin auf

den 12. Juli d. J.

angesezt worden, in welchem sich Kauflustige 10 Uhr Morgens in der Wohnung des Unterschriebenen sub Nro. 1299 auf der Reichenstraße einfänden, und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll geben wollen.

Der Garten enthält ein Wohngebäude mit einem kleinen Saale, 3 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller, Hofraum mit Brunnen und Stallungen. Auch befindet sich auf dem Garten eine Regelpbahn, und ist derselbe mit den feinsten Obstsorten bepflanzt.

Die darauf reflectirenden Personen können den Garten vor dem Termine in Augenschein nehmen, und haben sich deshalb an den Unterzeichneten zu wenden.

Braunschweig, den 30. Juni 1833.

A. Hille, Notar.

Daß auf der Gildenstraße sub Nro. 702 dem Gasthofs »die Lanne« gegenüber belegene Haus, in welchem sich 6 Stuben und 8 Kammern, Keller, Küche, Brunnen u. s. w. befinden, nebst einem dazu gehörigen, vor dem Hohenthore belegenen Stücke Land, 2 Morgen 105 Ruthen haltend, auf nächste Michaelis. Das Nähere ist zu erfragen im Hause 699, Ecke der Sonnen- und Gildenstraße.

Zwei halbjährige Schweine, von 4 die Auswahl, wegen Mangels an Raum, billig; Schöppensiedterstraße Nro. 1848.

Kohes und angefertigtes Eis, so wie auch Eistorten in verschiedener Größe sind stets fertig zu haben bei

H. C. Müller, Conditor.

Bei der Wittve Knopf in der Kannengießerstraße alle Tage frisch gepflückte Bigaroen, Glas- und Amorellen-Kirschen, rothe

und weiße Johannisbeeren, Melonen, grüne Wallnüsse zum Einmachen und Blumenkohl.

Drei mit Schrot und Kartoffeln gemästete Schweine, wegen Mangels an Raum billig, auf dem Meinhardshofe Nro. 2751.

Ein einspänniger Keffervagen. Nachricht auf der Kuhstraße Nro. 2511.

700 Stück 30 Quart. haltende Steintöpfe, so gut wie neu, um damit zu räumen, sehr billig; Schuhstraße Nro. 2622.

Weißes Eölnisches Leim und frische Hamburger Boltjes erhielten so eben

Gebüder Buchschwerdt.

Schuhstraße.

Fertige Sophas und Lehnstessel, gut gearbeitet, zu sehr billigem Preise, um damit aufzuräumen, bei L. Schrader, Echternstraße Nro. 688, nahe am Hohenthore.

Beste Ostfr. und Westphäl. Grasbutter, so wie eine zweite Sorte, und bester neuer Holl. Heering, um möglichst billigen Preis, bei

J. H. Heide, Wollmarkt Nr. 1187 A.

Alle Sorten Holländische Leinen, Bielefelder Hausleinen und Taschentücher von der diesjährigen Bleiche, erhielt so eben und empfiehlt solche zu den niedrigsten Fabrikpreisen

P. J. Bland,

Kohlmarkt Nro. 165, die Sonne genannt.

In Hemkenrode:

Drei große neumilchende Kühe, die eine mit dem Kalbe, zur Auswahl bei Heinrich Halbe daselbst.

Kauf = Gesuch.

Eine in brauchbarem Zustande seiende, leichte einspännige Chaise; Fallersleberstraße Nro. 1625.

### Vermietungen.

Eine Stube und Kammer mit Möbeln, mit auch ohne Bette, für einen einzelnen Herrn, sogleich oder nach Belieben zu beziehen; Scharrnstraße Nro. 792.

Einige schön decorirte Wohnungen an honette, Ruhe liebende Leute; auf dem Meinhardshofe Nro. 2751.

Eine Stube nebst Kammer, Küche, Keller und Holzstall, an rechtliche Leute; in der Kannengießerstraße Nro. 2693 das Nähere.

Eine Wohnung erster Etage, mit Möbeln; Reichenstraße Nro. 1306 A.

Auf Michaelis 2 Wohnungen im Hause Nro. 2152 auf der Langendammsstraße, bestehend eine jede in 2 Stuben, 2 Kammern, Keller, Bodenraum, Mitgebrauch des Waschkhauses, Brunnen- und fließendem Wasser.

Zwei Wohnungen erster und 2ter Etage, bestehend jede in einer Stube und Stubenkammer, noch übrigen Kammern und sonstigem Zubehör, auf Michaelis; Nr. 1404 am Hagenmarkte.

Eine Stube, Stubenkammer und noch eine Kammer in der zweiten Etage; eine Stube und 2 Kammern in der 3ten Etage, straßenwärts, auf Michaelis; Bohlweg Nro. 2032.

Eine freundliche Stube nebst Kofen und Kammer, parterre, auf Michaelis, an honette Leute; Nro. 133, Schützenstraße.

Eine angenehme Wohnung 2ter Etage von einer tapezirten Stube, straßenwärts, 2 Kammern, Holzgelass und mit übrigen Zubehör; auf der nördl. Wilhelmstraße Nro. 1563.

Auf Michaelis d. J. eine Stube nebst 2 oder 3 Kammern und Zubehör; auch sogleich eine Kammer mit Bette. Hintern lieben Frauen Nro. 2385 wird hierüber Nachricht ertheilt.

Eine Wohnung von einer neuvermalkten

Stube, 2 Kammern, eigener Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten; Bohlweg Nro. 2009, dem Herzogl. Museo gegenüber.

Eine freundliche Wohnung, 2 Treppen hoch, straßenwärts, bestehend aus einer Stube und Stubenkammer, noch einer Kammer, Holzremise und Kellerantheil; Schuhstraße Nro. 2625.

Wenn Jemand eine Dehle zum Dreschen und Bodenraum für Stroh und Korn sucht, so kann er dasselbe finden in der Tanne auf der Gildenstraße.

Vor Braunschweig.

Eine Stube und Kammer an eine einzelne Person oder an ein Paar rechtlicher Leute, sogleich oder auf Michaelis; bei der Wittwe Hinkelmann vor dem Augustthore am Salzdahlumer Wege.

In Wolfenbüttel.

Im Hause Nro. 682 am Holzmarke eine Wohnung für einen einzelnen Herrn, sogleich oder auf Michaelis.

### Geld = Gesuch.

Nächste Michaelis auf ein Haus hieselbst zur ersten sichern Hypothek 700 \*E Gold; Beckenwerperstraße Nro. 1069.

### Dienst = Bedürfnis.

Sogleich wird ein Mädchen, welches kochen kann und die häusliche Arbeit versteht, verlangt; Kohlmarkt Nro. 166.

Es wird sogleich ein Ausgehmadchen verlangt; Nro. 262, Hutfiltern.

Es wird sogleich ein Mädchen zum Ausgehen und zu häuslichen Arbeiten gesucht; Nro. 231 im Kattreppeln.

### Todes = Anzeige.

In Schöningen.

Am 6. d. M., Nachts 1 Uhr, endete nach fünftägiger Krankheit sanft und ruhig meine mir ewig theure Gattinn Louise, geb. Schmidt, ihr schönes nur mir geweihtes Leben.

An ihr habe ich Alles verloren, was mich

an dieses Leben fesselte, und bis dahin, daß Gottes hohe Gnade in einem bessern Leben mich mit ihr wieder vereinigen wird, währt mein Schmerz.

Diese Anzeige widmet allen theilnehmenden Verwandten und redlichen Freunden der trauernde Gatte

Ferdinand Stäffe,  
Bürgermeister.

### Vermischte Nachrichten.

Diejenigen Herren Domainen-Administratoren, welche die Küchentermin- und Rauchgut-Gefälle von Johannis 1832 bis dahin 1833 noch nicht abgeliefert haben, werden um schleunige Ablieferung derselben eruchtet.

Braunschweig, den 8. Juli 1833.

Natalis, Hof-Küchenmeister.

Am 6. d. Mts. ist bei Bezahlung des Schauffeegeldes ein künstlicher, mit goldenen Federn versehener Menschenzahn, wahrscheinlich aus Versehen, mit in den Beutel geworfen und nach einiger Zeit erst bemerkt worden. Der Eigenthümer kann denselben auf der Receptur in Cremlingen zurück erhalten.

Einem auswärtigen, gut erzogenen und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Sohne braver Eltern, welcher rechte Lust zur Erlernung der Materialwaaren-Handlung hat, kann Michaelis d. J. eine Stelle nachgewiesen werden. Das Nähere darüber Steinweg Nro. 1952.

Mehrere Freunde der dramatischen Kunst, denen das schöne Talent des Fräuleins von Wessel in den Rollen der Tony und des Suschen einen hohen Genuß bereitet, erlauben sich, öffentlich den Wunsch auszusprechen, daß es der Herzoglichen Intendantur gefallen möge, die junge Künstlerin für die hiesige Bühne zu gewinnen, oder aber, falls dieses nicht thuntlich sein sollte, derselben noch einige Gastrollen zu verwillichen.

Auf Stechtorf vom Butterberge werden Bestellungen angenommen Nro 2796 auf der Höhe.

Da mir mit höherer Genehmigung die Concession als Kornmakler ertheilt ist, so verhehle ich nicht, dieses den Herren Beamten und Landleuten zur Kenntniß zu bringen.

F. Dzwald,  
vormaliger Bäckermeister,  
auf der nördl. Wilhelmstraße  
Nro. 1571.

### Gartenverein.

Sämmtliche Mitglieder des Gartenvereins werden hiedurch zu einer

Sonnabend den 13. d. M.,  
Abends 5 Uhr, im Sächsischen Hofe zu haltenden Plenarversammlung eingeladen.

Braunschweig, den 9. Juli 1833.

Im Namen des Vorstandes  
L a c h m a n n I., Secretair.

Ein Commis fürs Materialgeschäft, der gut empfohlen wird, kann im Braunschweigschen Hofe placirt werden. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

Eine kl. Partei ganz delicate Hollsteinsche Butter, in Tonnen von etwa 70 U, bei Wilh. Fabricius.

Ein Gärtner, der zugleich die Aufwartung versteht, kann unter guten Bedingungen sofort Anstellung erhalten. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

Täglich frisch gepflückte Kirschen bei dem Schenkwrth. H. Necht vor dem Augusthore.

### Gartengesellschaft.

Am 10. d. M., Nachmittags 4 Uhr, wird im gewöhnlichen Locale der Gartengesellschaft den Statuten gemäß die Wahl der Beamten vorgenommen, zugleich auch ein Ballottement Statt finden, wozu hiermit von Vorstands wegen eingeladen wird.

u n t e r   S ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 163.

Donnerstag, den 11. Juli.

### Bekanntmachung.

Vom Herzogl. Landesgerichte zu Wolfenbüttel ist dem Candidaten der Rechte Johann Friedrich Schwarz aus Hessen, jetzt zu Wolfenbüttel, nach vorgängiger Prüfung und Verpflichtung die advocatorische Praxis in hiesigen Herzoglichen Landen gestattet.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Wechelde.

Demnach in Sachen des Häuslings Johann Heinrich Führmann zu Wallstedt, Klägers, wider den Brinkfiser Jacob Zimmer zu Zimmerlahe, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals zu 200  $\text{R}$  nebst Zinsen, von dem Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig unter dem 4. d. M. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen Brinkfiserwesens erkannt ist und die betreffenden Acten von jener Behörde unter demselben Dato behuf Bethätigung der Subhastation anher gesandt sind, so wird zum meistbietenden Verkaufe des dem Beklagten zuge-

hörigen sub Nro. assec. 32 zu Zimmerlahe belegenen Brinkfiserwesens sammt Zubehör, so wie zur Liquidation der auf solchem Grundstücke etwa haftenden dinglichen Rechte und Ansprüche der Termin auf den 6. Januar 1834,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, in welchem zu erscheinen die Kauflustigen und die etwaigen Realprätendenten, letztere unter dem Präjudize des Ausschlusses mit ihren Rechten und Ansprüchen, hiermit vorgeladen werden.

Decretum Wechelde, den 27. Juni 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Amt hieselbst.

R u f f.

Amt Steuerwalb-Marienburg.

In Sachen des Dekonomen Clemens Nordhoff in Dichtersum, Klägers, wider den Halbkötter Jacob Ingelmann und dessen Ehefrau Elisabeth geb. Lehne in Bavenstedt, Beklagte, wegen Capitalforderung ad 1000  $\text{R}$  Conv.-Münze nebst Zinsen, ist

der meistbietende öffentliche Verkauf folgen: der Grundstücke, dem Ingelmann gehörig, erkannt:

I. eines halben Erbklosthofes zu Bavenstede sub Nro. 21 des Brandkatasters zwischen Hartmann und Vollmer gelegen, sammt allem Zubehör und Inventario.

Auf solchem Hofe ruht nach Angabe des Klägers:

- a) die Pflicht, wöchentlich  $\frac{1}{2}$  Tag nach Steuerwald mit der Hand dienen zu müssen, wofür jetzt an die Königliche Rentei Steuerwald jährlich 3  $\text{R}^{\text{th}}$  4  $\text{gr}$  Conv.-Münze bezahlt werden;
- b) ein Hofzins von jährlich 5  $\text{mg}$  2  $\text{L}$  Conv.-Münze, gleichfalls an Königliche Rentei Steuerwald zahlbar;

II. folgender Erbländerei:

1. vor Bavenstede:

- a) 2 Morgen im Bachhausfelde zwischen Steinberg und Möbbecke,
- b) 1 Morgen daselbst zwischen Wiechens und Lünkel,
- c) 2 Morgen im Mühlenwegsfelde zwischen Gehrs und Helms,
- d) 1 Morgen im Osterfelde zwischen Dannhausen und Ernst;

2. vor Einum:

- a) 1 Scheffelstück hinter dem Kirchhofe zwischen Klöppler und Vollmer,
- b) 1 Scheffelstück im Isenbecksfelde zwischen Klöppler und Bettels.

Es ist dazu Termin auf

den 16. August d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor der Amtsstube angesetzt.

Es werden demzufolge sowohl Kaufliebhaber, denen die Kaufbedingungen eröffnet werden sollen, als auch alle diejenigen, welche an vorbeschriebene Grundstücke irgend Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, oder bei deren Verkauf ein Näherrecht auszuüben Willens sind, verabladet, am gedachten Tage und Stunde vor der Amtsstube zu erscheinen, ihre Ansprüche, Forderungen und etwaige Näherrechtsbe-

rechtigungen anzumelden und klar zu machen, oder zu erwarten, daß sie auf immer damit ausgeschlossen werden sollen.

Hildesheim, am 25. Mai 1833.

Königl. Amt Steuerwald: Marienburg.

U. Flöckher.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Hildesheim.

Da der Deconom August Ludwig hieselbst, als Käufer einer dem Deconomen Bernard Rissmeyer dahier, jetzt in Uppen, bisher zugehörig gewesenem, auf hiesiger Neustadt an der Güntherstraße sub Nro. assec. 613, zwischen Schrader und Müller belegenen Scheure und des dabei befindlichen Gartens um eine öffentliche Vorladung derjenigen, welche an der bemerkten Scheure nebst Garten etwa unbekannte Realforderungen oder sonstige dingliche Rechte und Ansprüche haben mögten, so wie auch der etwaigen Näherrechts-Prätendenten der bemeldeten Grundstücke nachgesucht hat, solchem Antrage auch Statt gegeben worden ist; so werden alle diejenigen, welche an der zuvor beschriebenen Scheure und an dem dabei befindlichen Garten ex quocunque capite Realforderungen oder sonstige dingliche Rechte und Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, so wie auch alle diejenigen, welche sich zur Ausübung eines Näherrechts rücksichtlich der erwähnten Grundstücke für befugt erachten und solches zu exerciren gewillt sind, hiedurch edictaliter citirt und verabladet, in dem dazu angesetzten termino peremptorio am

21. September d. J.

Morgens elf Uhr, auf hiesigem Rathhause vor dem Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Rechte und Ansprüche der vorbemeldeten Art anzuzeigen und auszuführen, widrigenfalls aber zu erwarten, daß sie mit ihren etwaigen dinglichen Forderungen, auch Näherrechts-Ansprüchen an der bemeldeten Scheure nebst Garten werden präclu-

dirt und damit auf immer ab- und zur Ruhe werden verwiesen werden.

Decretum Hildesheim, den 20. Juni 1833.

Das Stadtgericht daselbst.  
Albrecht.

### Verpachtungen.

In Seesen.

Auf den Antrag des Registrators F. F. A. Menge hieselbst, als Provisors der St. Andreä-Kirche zu Seesen soll der der gedachten Kirche von 197 $\frac{3}{4}$  Morgen Aderland auf hiesiger Feldmark zuständige Fruchtzehnten für die Erndten 1833, 1834 und 1835 öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Es ist zu solchem Ende Termin auf den 3. August d. J.

Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Herzogl. Amtsstube angesetzt, und haben Pachtlustige im anberaumten Termine präcise sich einzufinden, um nach Anhörung der Verpachtungs-Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Seesen, am 19. Juni 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt daselbst.

Meyenberg. W. Lilly.

In Wechselbe.

Auf den Antrag des Herrn Majors von Glümer zu Wolfenbüttel für sich und Namens seiner Herren Brüder ist zur öffentlichen Verpachtung des den Herren von Glümer in und vor dem Dorfe Alveste zu stehenden halben Fleisch-, Korn- u. Braachzehntens auf die nächste, oder dem Befinden der Umstände nach auf mehrere Erndten, Termin auf

den 18. d. Mts.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt, in welchem die Pachtlustigen zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Wechselbe, den 4. Julius 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt hieselbst.

R u f f.

### A u k t i o n e n.

In Gvessen.

Am 15. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, sollen zu Gvessen auf dem dasigen herrschaftlichen Klosterhofe 70 bis 80 Stück Schafe von verschiedenem Alter meistbietend verkauft werden, was zur Nachricht Kauflustiger hiemit bekannt gemacht wird.

Das Vieh ist sämmtlich kerngesund, trägt sehr viele Wolle, geringerer Qualität, ist von starkem Körperbau und wird lediglich wegen Veränderung der Viehrace verkauft. Die Schafe weiden auf der Feldmark vor Gvessen und können täglich in Augenschein genommen werden.

Schöppenstedt, den 27. Juni 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Brindmeier.

In Wolfenbüttel.

Am 16. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen in dem an der Krummenstraße sub Nro. assec. 437 hieselbst belegenen Hause Leinen, Drell, Kleidungsstücke, Betten, Möbeln, Haus- und Küchengeräthe, Leinwandwerkzeug und Varia öffentlich meistbietend verkauft, und kann das Verzeichniß von diesen Sachen bei dem Polizeibienner Herrn Ludwig auf der Neuenstraße vorher eingesehen werden.

In Hannover.

Wegen Auflösung des Militair-Trains sollen am 29. d. Mts. Vormittags 10 Uhr in dem Hause des Branntweinbrenners Barmann, am Viehmarke vor Hannover, 53 Stück größtentheils junge Pferde, von denen 28 Fuchse und 25 Schwarze sind, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich nach Meistgebot gegen baare Bezahlung verkauft werden. Die Pferde sind bis zum Verkaufstage hieselbst in den Häusern — Osterstraße Nro. 255. 256. 271 und 272 — zu besehen.

Hannover, den 6. Juli 1833.

Aus Königl. Kriegs-Ministerio.



## Gestohlenes.

In der Nacht vom 29. auf den 30. Juni d. J. sind aus der gelben Erdbegrube bei Helsingungen nachstehende Gegenstände, als:

- 1) ein gewöhnlicher Lauf- oder Hohlkarren,
  - 2) 14 Stück 8füßiger Plankeispitzen (Palisaden von Lannenholz oder Schwarzen),
  - 3) 10 Stück 9- bis 10füßiger Latten,
  - 4) eine große Holzart,
  - 5) 2 Breithacken,
  - 6) 2 Reilhacken,
  - 7) 2 Krägen,
  - 8) ein 7 bis 8achter langes Grubenseil und
  - 9) ein Rollbaum,
- entwandt worden.

Ein Jeder, dem die gestohlenen Sachen zu Gesicht kommen sollten, wird ersucht, unter Anhaltung derselben und deren verdächtigen Inhaber dem unterzeichneten Herzogl. Amte schleunigst davon Anzeige zu machen.

Blankenburg, den 8. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
v. Bernerwig.

## Verlorenes.

Am 5. d. M. ist ein weißer langhaariger Spitzhund abhanden gekommen; wer davon Auskunft giebt, erhält 8 Rthl. Belohnung; Kaiserstraße No. 1218.

## Gefundenes.

An der hiesigen Wallpromenade sind heute die folgenden Gegenstände vergraben gefunden:

- 1) ein roth und weiß-farirtes Taschentuch, halb von Linnen, halb von Baumwolle,
- 2) eine Mütze von grünem Tuch mit einem Schirm von dito und Ohrklappen,
- 3) ein Kleidrock von braunem Tuch mit braunem Kattun gefüßert; in der Tasche befanden sich

4) zwei Schlüssel,

5) ein Stück bemalter Tapete von Linnen.

Der Eigenthümer dieser wahrscheinlich entwendeten Effecten wird aufgefordert, binnen 2 Monaten beim Herrn Polizei-Commissair Topp hieselbst sich zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls den Gesetzen gemäß darüber verfügt werden wird.

Braunschweig, den 9. Juli 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

## Gildesachen.

Am 8. d. Mts. ist Heinr. August Georg Bernhard, von hier, nachdem er sein Meisterstück bei der hiesigen Perückenmacher-Gilde aufgewiesen hat und solches für gut befunden worden, zum Meister erklärt und als Mitglied in die gedachte Gilde aufgenommen.

## Armen = Sachen.

Für den unter den Klingbeutelgeldern in der Brüdernkirche hieselbst vorgesehnen, für einen schwer Kranken bestimmten Preussischen Thaler wird hiemit gedankt, und soll selbiger der Bestimmung gemäß verwandt werden.

Braunschweig, den 6. Juli 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

## Kunst = Anzeige.

Von der

Wirthshausstube an der Preuss. Grenze zur Zeit der Cholera gemalt von F.

P e h l,

wovon das Original-Gemälde in voriger hiesiger Kunstausstellung so großen Beifall erntete, sind nunmehr einige Probedrucke aus München eingetroffen, die allen billigen Erwartungen einer so schwierigen Composition vollkommen entsprechen, und dürfte diese Lithographie des Herrn P e i t e r gewiß zu den gelungensten ihrer Art zu zählen sein.

Indem ich nun zur geneigten Subscrip-

tion darauf gehorsamst einlade, stelle ich nunmehr den Preis auf

3  $\times$  € für Abdrücke auf Velinpapier,

4  $\times$  € für dito auf Chinesischem Papier fest, was gewiß höchst billig zu nennen ist.

Schenk'sche Kunsthandlung

E. W. Ramdohr.

### Verkaufungen.

Ein großer Schrank, inwendig mit mehreren verschlossenen Thüren, und 2 Treten mit verschlossenen Thüren; Nro. 659 am Hohenthore.

Eine Kluce mit zehn Riefen; Werder Nro. 1442.

Echter Klippfisch, neue Präsent-Käse, Biztronen, Apfelsinen und Drangen, f. Spelzmehl und Spelzgries, Eier-Nudeln, Dampf-Nudeln, Ital. Macaronis, trockenes Franz-Obst, frische Klapprosen- auch andere Sorten Hamburger Holtjes, billigt, bei

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Große saure Kirschen zum Einmachen, à Schock 4  $\times$ , auch mehrere andere Sorten von à Schock 6  $\times$  bis 2  $\times$ , alle Tage frisch vom Baume auf der Insel am Wilhelmithore.

Ein neuer zwei- und einthüriger Kleiderschrank, einige Tische und Stühle, wegen Veränderung, äußerst billig; Südstraße Nro. 488.

Zwei sehr gut eingefahrene Kutschpferde. Näheres Gildenstraße Nro. 723.

Auf der Stärke-Fabrik am Hohenthore sind jetzt Weizenhülsen, der Kübel zu 1  $\times$ , zu haben.

Vor Braunschweig.

Von jetzt an alle Tage recht große Glas-Kirschen frisch vom Baume zu haben auf Jung's Garten.

Auf der Leipziger Schenke täglich frisch gepflückte Kirschen.

### Kauf = Besuch.

Eine in brauchbarem Zustande seiende, leichte einspännige Chaise; Gallerbleberstraße Nro. 1625.

### Vermietungen.

Eine neu tapezirte Stube, eine Treppe hoch, straßenwärts, nebst 2 Kammern, verschlossener Keller, Brunnen im Hofe und übriger Zubehör, an einzelne Leute; Wendenstraße Nro. 711.

Nro. 2802 am Marktplatz eine Wohnung von einer Stube, 2 Kammern, Keller und Holzgeläß.

Eine Stube und Stubenkammer, parterre, und eine kleine, beide mit Möbeln, Bohlweg Nro. 2031. Auch wünscht man einen rechtlichen Mann in Logis und Kost zu nehmen.

Zwei Wohnungen in der Mönchenstraße, jede von 1 Stube, nöthigen Kammern und übrigem Zubehör. Nachricht bei Hrn. Hinüber auf Stokenbrücke.

Eine freundliche Wohnung 2ter Etage von einer tapezirten Stube, straßenwärts, 2 Kammern, Holzgeläß und mit übrigem Zubehör; auf der Wendenstraße Nro. 1479.

Eine Stube nebst Kammern, Küche, Keller und Holzremise, auf Michaelis; in der Karrenführerstraße Nro. 2300 a.

Auf Michaelis eine freundliche Wohnung mit nöthigen Kammern, straßenwärts; Langgedammstraße Nro. 2153.

Eine Stube nebst Cabinet, 2 Kammern, Küche, Holzgeläß, in einer ganzen Etage, auf Michaelis; eine Stube parterre, hofwärts, nöthige Kammern, Küche, sogleich oder Michaelis; Bohlweg Nro. 2066.

Auf Michaelis 2 Stuben mit nöthigen Kammern, Küchen, Keller und sonstigem Zubehör, die eine parterre, die andere 2ter Etage; Beckenwerperstraße Nro. 1067 am Nadeklinte.

In der frequentesten Gegend am Alt-

Stadtmarkte im Hause Nro. 760 auf bevorstehende und folgende Messen:

- 1) ein Gewölbe, zu Tuchen oder kurzen Waaren ganz geeignet;
- 2) ein Stand auf der Dehle, worauf bisher Tuche verkauft worden.

#### Miet-Gesuch.

Es wünscht eine einzelne Dame eine freundliche Wohnung von 2 Stuben straßenwärts und einer kleinen hofwärts, Kammern, Küche, Keller etc. Nähere Nachricht auf der Beckenwerperstraße Nro. 1067.

#### Dienst-Antrag.

Ein sehr rechtliches Mädchen wünscht in einem kleinen Haushalte oder als Hausmädchen baldigst unterzukommen. Nachricht wird ertheilt am Andreasikirchhofe Nro. 1158.

Ein junges Mädchen von honetter Familie, das im Rechnen und Schreiben, wie auch im Nähen geübt ist, sich auch gern der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht eine Stelle in einem Laden; es wird mehr auf gute Behandlung, wie auf großen Lohn gesehen. Nachricht wird ertheilt in der Schuhstraße Nro. 176.

Eine rechtliche Person von gefekten Jahren, mit guten Attestaten versehen, welche in der Küche und Hausarbeit fertig werden und den Haushalt führen kann, sucht so gleich ein Unterkommen. Das Nähere ist zu erfahren auf der Kuhstraße Nro. 2541, parterre.

#### Dienst-Bedürfnis.

Eine Person von mittlern Jahren, die in der Küche fertig werden kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht. Nachricht Kannengießerstraße Nro. 2705.

#### Geburts-Anzeige.

In Oßleben.

Am 7. d. M. wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Brandes, Amtmann.

#### Bermischte Nachrichten.

##### Rettungsverein in Braunschweig.

##### Verwaltungs-Comité.

Nachdem in der heutigen Versammlung der Vorsteher des Vereins der Obervorsteher Huch einen umfassenden Vortrag über mehrere Verhältnisse und über den jetzigen Zustand des Vereins insbesondere seit der im vorigen Monate begonnenen General-Revision gehalten hatte, erklärte derselbe auch:

„daß er in Folge der durch seine Druckschrift vom 15. Januar 1832 zwischen ihm und einigen Vorstehern und Mitgliedern des Vereins entstandenen Mißverständnisse schon seit langer Zeit mit dem Gedanken umgegangen sei, sich aus dem Vorstande zurückzuziehen, und daß dieses auch wahrscheinlich schon in diesem Jahre geschehen sein würde, wenn nicht die beklagenswerthe Streitigkeit zwischen dem Gold- und Silberarbeiter Herrn Schack und ihm dazwischen gekommen wäre. Da diese Sache nun öffentlich geworden und seinerseits eine Klage gegen Herrn Schack eingeleitet worden sei, so erlaube seine Ehre und die ungetrennte Anhänglichkeit an die gute Sache des Vereins ihm nicht, jetzt schon seinen festen Entschluß des Ausscheidens zu bewerkstelligen, und müsse er damit nun so lange Anstand nehmen, bis die obschwebenden Streitigkeiten alle beigelegt und auch die neue Reorganisation des Vereins hergestellt sei, daß mit vollem Rechte der gute Fortgang und die künftigen Hülfeleistungen des Rettungsvereins völlig gesichert seien. Um dieses nun unter Mitwirkung sämmtlicher Vorsteher zu Stande zu bringen, müsse er notwendig sich solcher für diese Dauer wenigstens versichern und ersuche er dieselben, daß sie einen von ihm verfaßten Revers dieserhalb unterzeichnen möchten, und erlaube er sich dagegen einen Revers seiner Verpflichtungen vorzutragen, die er sich auferlege, um

in Hinsicht seiner Geschäftsführung als leitendes Mitglied der Verwaltungs-Comité sowohl, wie seiner Stellung zu dem Vorstande überhaupt einen festgestellten Wirkungskreis darzubieten und dadurch jeder Möglichkeit einer Störung der Eintracht für die Folge vorzubeugen. Sein Entschluß, demnächst nach vollendeter Reorganisation des Vereins auszuscheiden, stehe unabänderlich fest und möchten die Herren Vorsteher nun in die gegenseitigen Unterzeichnungen der Reverse einwilligen.

Diese Unterzeichnungen haben denn auch Statt gefunden, mit Ausnahme des Mitvorstehers im Augustthor-District, Herrn Wehl, welcher es vorzog, die Erklärung abzugeben und zu unterzeichnen, daß er als Vorsteher abgehe, jedoch Mitglied des Vereins bleibe.

Braunschweig, den 8. Juli 1833.

Die Verwaltungs-Comité des Vereins.  
Heinr. Huch. Chr. Reidemeyer.

### Retterverein in Braunschweig.

Verwaltungs-Comité.

Durch Circulair vom heutigen Dato ist durch den Vorstand des Vereins beschlossen worden:

- 1) Es soll ein Rechtsbeistand des Vereins gebildet werden, vorläufig unbestimmter Zahl, und zwar aus denjenigen Herren Rechtsgelehrten, welche Mitglieder des Vereins sind bis heutigen Dato.
- 2) Die Verwaltungs-Comité des Vereins soll noch um ein Mitglied vermehrt werden, und ist solches aus dem obigen Rechtsbeistande zu wählen, damit bei künftigen Verhandlungen in den Vorsteher-Versammlungen die Protokollführung mehr geordnet werden könne.

Braunschweig, den 10. Juli 1833.

Im Auftrage des Vorstandes des Vereins  
die Verwaltungs-Comité.  
Heinr. Huch. Chr. Reidemeyer.

### Offene Schullehrer-Stelle.

Zu einer kleinen Schullehrer-Stelle wird ein Mann gesucht, der mit den nöthigen Kenntnissen und Fähigkeiten für diesen Beruf, auch einen echt religiösen Sinn und Liebe für seine Geschäfte verbindet und dabei keine große Ansprüche auf irdischen Gewinn macht; der aber doch auch durch Häuslichkeit und kluge Benützung der mit dieser Stelle verbundenen Emolumente sich die nöthigsten Bedürfnisse für ein stilles häusliches Leben zu gewinnen versteht.

Wer zu dieser Lehrerstelle Neigung hat und mit dem Zeugnisse hinsichtlich der nöthigsten Kenntnisse und eines streng sittlichen Lebens versehen ist, der melde sich bei dem Pastor

Mr. J. A. Weissenhuth.

Bevenrode unweit Braunschweig, den 8. Julius 1833.

Die für die Abgehagelten im Herzogl. Amte Salder bis jetzt eingegangenen Beiträge, als von Herrn F. F. Wöhle 2  $\text{R.}$ , N. v. L. 2  $\text{R.}$  2  $\text{gg.}$ , Frau Drosin v. Kaln 2 Louisd'or, Herrn Rath Krone 2  $\text{R.}$ , St. 1  $\text{R.}$ , ... 1  $\text{R.}$ , L. P. für Nord-Affel 1  $\text{R.}$ , Dem. C. B. für Hohen-Affel 2  $\text{R.}$  C. Mze., C. L. 1  $\text{R.}$ , J. C. S. 16  $\text{gg.}$ , Mad. C. 3  $\text{R.}$ , L. H.  $\frac{1}{2}$  Louisd'or, N. P. 1  $\text{R.}$  werden von mir so eben zur Post gegeben und sage ich den gütigen Gebern im Namen der Berunglückten nochmals meinen wärmsten Dank, glaube übrigens auf den so oft bewährten Wohlthätigkeitssinn meiner Mitbürger bauend, die Hoffnung aussprechen zu dürfen, daß ich noch durch recht vielfache Gaben für unsere so hart getroffenen Landsleute, die der regsten Theilnahme bedürfen, erfreuet werde.

Adolf Paulsen,  
Reichenstraße.

Für zwei bedeutende Domainen werden Wirthschafterinnen gesucht, welche in der Küche und dem Molkenwesen gründliche Kenntnisse besitzen und gut empfohlen wer-

den. Näheres der Südmühle gegenüber  
bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

Gartenverein.

Sämmtliche Mitglieder des Gartenver-  
eins werden hiedurch zu einer

Sonnabend den 13. d. M.,

Abends 5 Uhr, im Sächsischen Hofe zu hal-  
tenden Plenarversammlung eingeladen.

Braunschweig, den 9. Juli 1833.

Im Namen des Vorstandes  
L a c h m a n n L., Secretair.

Ein Gipsfußboden ist unentgeltlich zu  
erhalten Gördeningerstraße Nro. 9.

Sollte Jemand Forderungen an Auguste  
Hünze haben, der beliebe seine Rechnung  
bis zum 18. Juli bei Herrn Haslich jun.  
(Nickenkuff Nro. 1265) abzugeben.

Ein Fortepiano ist billig zu vermieten  
oder zu verkaufen; Beckenwerperstraße Nr.  
1069.

Bekanntmachung u. Empfehlung.

Um den mehrseitigen Anfragen zu genü-  
gen und den resp. Wünschen des Publi-  
kums entgegen zu kommen, erlaube ich mir  
hierdurch anzuzeigen, daß ich mich allen  
Geld- und Darlehns-Geschäften, und na-  
mentlich An- und Ausleihen von Cap-  
italien, Encassirungen und Aus-  
zahlungen ausstehender Forde-  
rungen, Einkauf von Erbschaften, Obli-  
gationen u. jederzeit mit der größten Zäh-  
migkeit unterziehe und die derartigen schät-  
zbaren Wünsche nach Kräften zu erfüllen  
suchen werde.

Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg Nro. 6 und 7.

Hierdurch mache ich die gehorsame An-  
zeige, daß ich zu meiner so lange betrieb-

nen Schnitt-, Material-, Eisen- u. Wein-  
Handlung noch einen Gasthof etablirt ha-  
be, und so eingerichtet bin, Jedem bequem  
und gut aufnehmen zu können. Ich bitte  
daher ergebenst alle hierdurch passirende  
resp. Herrschaften und Herren Reisende,  
mich mit ihrem Besuche zu beehren. Mein  
Bestreben wird dahin gehen, durch reelle,  
prompte und billige Bedienung mir die Zu-  
friedenheit eines Jeden zu erwerben zu su-  
chen.

Friedrich Stampehl,  
zu Brome im Hannöverschen.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

Laut am 18. aufgenommenen und am  
19. dieses bestätigten Erbvertrages haben  
die Erben des weil. Rothfassen Johann  
Gottfried Heuer zu Nauen den daselbst be-  
findlichen und sub Nro. assec. 34 catastrir-  
ten Kleinkorhhof sammt allen Gerechtigkei-  
ten und Zubehörungen und dem Haus-,  
Hof-, Feld- und Vieh-Inventario an ih-  
ren Miterben, den Dienstknecht Friedrich  
Heuer eben daselbst zu ausschließlichem Rech-  
te und Eigenthum abgetreten.

Lutter am Berge, den 19. Juni 1833.

Herzogl. Braunsch. Amt daselbst.

Wogler.

Amt Wolfenbüttel.

Zufolge eines unterm heutigen Dato ge-  
richtlich confirmirten Kaufcontractes ist das  
unterm 31. Mai d. J. versteigerte sub Nro.  
36 zu Leinde belegene Wisbornsche Brin-  
fägerwesen nebst Garten auf den Pluslici-  
tanten Schneidermeister Kirsch zu Morten-  
hof eigenthümlich übertragen.

Wolfenbüttel, den 4. Juli 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 164.

Freitag, den 12. Juli.

### Bekanntmachungen.

Seine Herzogl. Durchlaucht haben unterm 1. d. M. gnädigst geruhet, dem bisherigen Justiz-Amtmann Spies zu Ottenstein den Character als Ober-Justiz-Amtmann zu ertheilen.

In Gemäßheit Höchster Verfügung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 15. d. M. an der Debit der Stempel-Materialien und Spielkarten nur an dem Herzoglichen Pachhofe hieselbst und zwar in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Morgens und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags Statt hat und damit die früher dieserhalb getroffene provisorische Anordnung wiederum cessirt.

Die Distribution ist dem Commissair Ohme übertragen und der Eingang zu dessen Geschäftszimmer auf der Föddenstraße dem Neustadt-Scharn gegenüber.

Diese Localveränderung werden auch alle diejenigen sich zur Nachricht dienen lassen, welche mit dem Commissair Ohme wegen

sonstiger Dienstangelegenheiten zu communiciren haben.

Braunschweig, den 10. Juli 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische  
Steuer-Direction.

Wedemeyer.

Da mit der dritten Gewerbesteuer-Nachtrags-Rolle die Gewerbescheine für diejenigen hiesigen Einwohner, welche dazu in solcher Rolle vom 16. März bis 15. Juni dieses Jahrs eingetragen worden, von Herzoglicher Steuer-Direction eingegangen und zur weiteren Aushändigung an die betreffenden Personen gegen Erlegung des Steuerfahrs an den Herrn Kreis-Einnehmer Rudolphi abgegeben sind, so wird solches hiedurch bekannt gemacht.

Braunschweig, den 10. Juli 1833.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

B o d e .

### Anstellung.

Vor Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio ist unterm 1. Mai d. J. der Candidat der

Veterinairkunde Joseph Fels aus Wenzeln in der Thierarznei-Wissenschaft examiniert und nach bestandener Prüfung als Thierarzt für Bettmar in Eid und Pflicht genommen.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Auf den Antrag der Kinder und Erben weiland Rentenirers Beer Coppel Braun hieselbst, resp. der für selbige bestellten Vormünder, soll das zum Nachlasse des gedachten Beer Coppel Braun gehörige, auf dem großen Zimmerhofe in hiesiger Stadt sub Nro. assec. 339 belegene Wohnhaus nebst Zubehör öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Es ist dazu Termin auf den 17. Januar 1834 anberaumt, und werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, gedachten Tages Morgens 10 Uhr vor der unterzeichneten Behörde sich einzufinden, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Urkundlich des untergedruckten Herzoglichen Stadtgerichts: Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 30. Juni 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) E. Brinckmeier.

### Gerichtliche Vorladungen.

Justiz-Canzlei Hildesheim.

Der Cammerherr, Graf Ludwig August Heinrich Carl von Görz-Wrisberg zu Wrisbergholzen hat dem unterzeichneten Dicastrio am 29. Mai d. J. angezeigt: daß er für den Augenblick außer Stande sich befinde, seine andringenden Gläubiger zu befriedigen, und deshalb gebeten: dieselben gerichtlich zusammen zu berufen, um mit ihnen wegen ihrer allmählichen, jedoch vollständigen Befriedigung eine Vereinbarung zu versuchen.

Da diesem Antrage mittelst Beschlusses vom heutigen Tage Statt gegeben, und dadurch auch diese Edictalcitation erkannt ist; so werden alle diejenigen, welche an den genannten Cammerherrn, Grafen Ludwig August Heinrich Carl von Görz-Wrisberg zu Wrisbergholzen und dessen Vermögen persönliche und respective dingliche Ansprüche haben, hiedurch öffentlich vorgeladen: in dem auf

Dinstag, den 30. Julius 1833,

Vormittags 10 Uhr, auf der hiesigen Königl. Justizcanzlei angeordneten Termine entweder in Person zu erscheinen, oder durch einen hiesigen, jedoch mittelst specieller und in beweisender Form auszustellender Vollmachten zu den Verhandlungen zu legitimirenden Canzleipractorator sich vertreten zu lassen, um:

zuvörderst ihre vorhin bezeichneten Ansprüche vollständig anzumelden und durch Vorlegung der etwa darüber sprechenden Urkunden klar zu machen;

sodann aber die Vorschläge zu ihrer allmählichen Befriedigung zu vernehmen, und endlich hierüber ihre Erklärungen abzugeben.

Wie übrigens die Erstattung der durch dieses Verfahren den sich meldenden Gläubigern entstehenden nothwendigen Kosten von dem Schuldner ausdrücklich zugesagt ist, so haben die alsdann sich nicht meldenden Gläubiger zu gewärtigen: daß sie, falls die Mehrzahl der sich meldenden eine Stundung bewilligen sollte, an deren desfallsigen Beschluß werden gebunden werden.

Schließlich dient zur Nachricht: daß, nach dem Antrage, von diesem Verfahren die sämmtlichen von Görz-Wrisberg'schen Fideicommiß-Gläubiger ausgeschlossen bleiben, es also eine Anmeldung derjenigen Ansprüche, welche auf dem Vermögen des genannten Cammerherrn, Grafen von Görz-Wrisberg nur wegen des Fideicommiß-Verbandes, worin dasel-

selbe sich befindet, haften, überall nicht bedarf.

Decretum in Consilio.  
Hilbesheim, den 3. Juni 1833.  
Königl. Großbritannisch-Hannoversche  
Justiz-Canzlei.  
(L. S.) A v e m a n n.

Stadtgericht Hilbesheim.

Da der Advocat und Notar Traumann hieselbst, als Käufer des dem Bürger und Zimmermeister Bernard Temme dahier bisher zugehörig gewesenen, in hiesiger Stadt an der Altstädter Schuhstraße sub Nro. 1302 zwischen Herbst und Schöne belegenen Wohnhauses nebst dessen Zubehörungen um eine öffentliche Vorladung derjenigen, welche an dem bemerkten Hause etwa unbekannte Realforderungen oder sonstige dingliche Rechte und Ansprüche haben mögen, so wie auch der etwaigen Näherrechts-Prätendenten des bemeldeten Grundstücks nachgesucht hat, solchem Antrage auch Statt gegeben worden ist; so werden alle diejenigen, welche an dem zuvor beschriebenen Hause ex quocunque capite Realforderungen oder sonstige dingliche Rechte und Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, so wie auch alle diejenigen, welche sich zur Ausübung eines Näherrechts rücksichtlich des erwähnten Grundstücks für befugt erachten und solches zu exerciren gewillt sind, hiedurch edictaliter citirt und verabladet, in dem dazu angefügten terminum peremptorio am

21. September d. J.

Morgens 11½ Uhr, auf hiesigem Rathshause vor dem Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Rechte und Ansprüche der vorbemeldeten Art anzuzeigen und auszuführen, widrigenfalls aber zu erwarten, daß sie mit ihren etwaigen dinglichen Forderungen, auch Näherrechts-Ansprüchen an dem bemeldeten Hause werden präcludirt und damit auf immer ab- und zur Ruhe verwiesen werden.

Decretum Hilbesheim, den 20. Juni 1833.

Das Stadtgericht hieselbst.  
Albrecht.

Amte Hannover.

Demnach der Vorsteher Friedrich Seemann in der Aegidien-Garten-Gemeinde dahier angezeigt hat, daß er einen Theil seines vor dem Egidienthore links vom Wege nach dem Pferdethurme in der Ortschaft Kirchwende neben den sub Nris. 60. 61. et 62. zur Brand-Casse beschriebenen Gebäuden belegenen und aus mehreren einzelnen Gärten zusammengesetzten Gartens verkaufen wolle und dann von demselben zu mehrerer Sicherheit des Käufers um die Ablassung einer Edictal-Citation gebeten, diesem Petito amtsseitig auch deferirt worden ist; so werden alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche irgend einer Art an den vorgebachten Seemannschen Garten zu haben vermeinen, hiemit edictaliter aufgefordert, solche in dem dazu auf

Dinstag den 30. Juli 1833,

Morgens präcise 11 Uhr anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben, widrigenfalls sie damit auf immer ausgeschlossen werden sollen.

Das demnächstige Decretum praclusivum wird behuf Kosten-Ersparung nur den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 4. Mai 1833.

Königliches Amt.

Schlüter.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amte Wolfenbüttel.

Zusolge eines unterm 7. Juni d. J. vorgebrachten und am heutigen Tage gerichtlich confirmirten Kaufcontractes ist der auf der groß Stöckheimer Wiese zwischen den



Wiesentheilen des Halbspänners Bötzel und des Rothfassen Christoph Eggeling in Fummelse belegene, 56 Ruthen haltende, dem Halbspänner Georg Beutnagel in Fummelse zugehörig gewesene Wiesenstück auf den ehemaligen Untervoigt Conrad Georg Roloff zu groß Stöckheim eigenthümlich übertragen.

Wolfenbüttel, den 6. Juli 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

### Verpachtungen.

Auf den Antrag des Herrn Notars August Grottrian hieselbst, als Vollzieher des Testaments des weil. Geheimen Justizrathes Friedrich Heinrich von Strombeck zu Halberstadt, als Vormund dessen hinterlassener minderjähriger Kinder, sowie als Erheber dessen Lehnseinnahme und Allodial-Stammvermögens sollen 9 Morgen vor dem Hohenthore hieselbst im schwarzen Campe belegener, zu dem Allodialstammvermögen des weil. Geheimen Justizrathes Friedrich Heinrich von Strombeck gehörender Länderei von Michaelis d. J. angerechnet auf sechs Jahre, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen,

am 16. Julius d. J.

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Braunschweig, den 16. Juni 1833.

Herzogliches Stadtgericht 2ten Bezirks.

Ed. Riesel.

### Auktionen.

In Wolfenbüttel.

Am 16. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen in dem an der Krummenstraße sub Nro. assec. 437 hieselbst belegenen Hause Leinen, Drell, Kleidungsstücke, Betten, Möbeln, Haus- und Küchengeräthe, Leinwandwerkzeug und Varia öffentlich meistbietend verkauft, und kann das Verzeichniß

von diesen Sachen bei dem Polizeidiener Herrn Ludwig auf der Neuenstraße vorher eingesehen werden.

In Salder.

Da in der Denunciationsache wider den Tagelöhner Bähr zu Lengebe wegen Accise-Contravention, der genannte Contravenient die mittelst rechtskräftigen Erkenntnisse vom 11. v. M. zuerkannten Strafgeelder und Kosten nicht bezahlt und Herzogliche Steuer-Direction zu Braunschweig nunmehr den Verkauf des in Beschlag genommenen Weins zu  $\frac{1}{4}$  Anker Roth- und  $\frac{1}{4}$  Anker Franzwein verfügt hat, so ist zu solchem Verkaufe Termin auf

den 23. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte allhier angesetzt.

Salder, den 9. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn.

### Gestohlene.

In der Nacht vom 10. auf den 11. Juli ist eine starke Wagenkette von einem Ackerswagen gestohlen worden. Sollte sie schon gekauft sein oder noch zu Kaufe angeboten werden, so bittet man den Käufer, Anzeige davon zu machen Nr. 2950 auf dem Wülten.

### Verlorenes.

Den 6. Juli Abends vom Langenhofe bis nach Holsts Garten eine goldene Tuchnadel mit 4 rothen Steinen. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung bei Carl Ahrens, Langelhof Nro. 2055, abzugeben.

Vor einigen Tagen ist ein hellgrüner Papagai, dem der eine Fuß fehlt, entflohen. Der ehrliche Finder wird recht sehr gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung auf der Breitenstraße Nro. 774 abzuliefern.

### Gefundenes.

Am Sonnabend vor 8 Tagen Abends ist auf dem Bruchwalle ein goldener Ohrring mit einer Wandelocke von Korallenschnüren

gesunden und schon einmal durch die Angeigen bekannt gemacht worden. Die Eigenthümerinn kann ihn zurück erhalten im Hause des Gürtlermeisters Herrn Wolff auf der Höhe.

Am 9. d. M. Morgens unter dem Jungfernstiege vor dem Gewölbe Nro. 5. 8  $\mathcal{R}$  in Papier eingewickelt; wieder zu erhalten auf dem Bohlwege Nro. 2039.

#### Armen = Sachen.

Von der Perückenmacher-Gilde hieselbst ist wegen Aufweisung eines Meisterstücks 1  $\mathcal{R}$  zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 10. Juli 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Am 2. d. M. sind durch den Seilermeister Wittig hieselbst an die Armenkasse abgeliefert 2  $\mathcal{R}$  2  $\mathcal{R}$ , welche in einer vernünftigen Gesellschaft auf hiesigem Schützenhofe am Vorabende für die Armen gesammelt worden, und wofür der gebührende Dank hiemit abgestattet wird.

Wolfenbüttel, den 10. Juli 1833.

Herzogliches Armen-Directorium daselbst.

#### Lotterie = Sachen.

Am 15. Juli wird die dritte Classe hiesiger, den 5. August die erste Classe Dsnabr. Lotterie gezogen, wozu ich mich mit Kauf und Mietloosen empfehle:

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

#### Verkaufungen.

Eine H. Partei ganz delicate Hollsteinsche Butter, in Tonnen von etwa 70 A, bei Wilh. Fabricius.

Ein schönes Krusesches Fortepiano von 6 Octaven zu 60  $\mathcal{R}$  Gold; Hagenmarkt Nro. 2103 B.

Das Consignations-Geschäft von F. W. Gohl (Hutfiltern) empfing eine Auswahl Damen- und Herren-Handschuhe, als: Glacé-Damen-Handschuhe, das  $\frac{1}{4}$  Duz. à 15  $\mathcal{R}$ , desgl. für

Herren  $\frac{1}{4}$  Duz. 18  $\mathcal{R}$ , wie auch waschlederene Herren-Handschuhe,  $\frac{1}{4}$  Duzend 20  $\mathcal{R}$ .

Beste neue Engl. Wollheeringe in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  Tonnen, billigst, bei Friedr. Herm. Wesch.

Eine zweijährige milchende Ziege, vorzüglich guter Art, wegen Mangels an Raum; südl. Wilhelmsstraße Nro. 1883.

Eine kleine Braupfanne, von circa 6 Ohm, welche einige mal gebraucht, billig, beim Kupferschmid Hube, Fallersleberstr.

Auf dem Rönckendorffschen Garten an der Bruchthors-Wallpromenade alle Tage frisch gepflückte Kirschen.

Drei Stück große Büdden und 3 Stück Kühlkasser, billig; Fallersleberstraße Nro. 1627.

Beste Ostfr. Butter empfing zu billigem Preise

Werner Schmelzkopf,  
Kohlmarkt Nr. 291.

Vor Braunschweig.

Frühe Johannis- und Nieren-Kartoffeln, hinten- und vierfassweise, billig; auf dem ehemaligen Eiderschen Garten vor dem Hohenthore.

#### Vermietungen.

Auf künftige Michaelis ist im Hause Nr. 1187 B. dicht am Wollmarke am Eingange der Beckenwerperstraße die 2te Etage zu vermieten. Sie besteht aus 3 tapezirten Stuben, einem heizbaren tapezirten Saal, den nöthigen Kammern, heller schließbarer Küche, Keller, Holzgefaß und anderen Bequemlichkeiten. Es ist auch im Hause fließendes und Brunnenwasser.

Nach Theilung der zweiten Etage ist auf Michaelis noch eine sehr freundliche Stube straßenwärts, und eine Stube und Kammer hofwärts, nebst Küche, Keller und Holzgefaß zu überlassen; Steinweg Nro. 1947.

An der lebhaftesten Gegend der Wallpro-

menade auf Michaelis die mittlere Etage, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, den nöthigen Kammern und sonstigem Zubehör. Näheres Wendenstraße Nro. 1490.

Eine Stube mit 2 Kammern, auf Michaelis; auf der Friesenstraße Nro. 2192.

Eine Wohnung mit Möbeln, am Magdenthore Nro. 2260.

Eine sehr bequeme tapezirte Wohnung, auf Michaelis, an einzelne Leute, in der Stadt Göttingen auf der Südstraße.

Zwei Wohnungen, auch das fließende Wasser hinter dem Hause, auf dem Werder Nro. 1462.

Eine Wohnung 2. Etage von einer Stube, 2 oder 3 Kammern, Küche, Keller, Holzremise und aller Bequemlichkeit, auch fließender Brunnen im Hofe; am Magnifirchhofe Nro. 2256.

Auf Michaelis 2ter Etage im Nebenhause 2 Stuben, wovon die eine straßenwärts, die andere hofwärts, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenraum, fließendes und Brunnenwasser im Hofe; auf Verlangen kann diese Wohnung auch getheilt werden. Näheres Wendenstraße Nro. 1490.

Eine bequeme Wohnung mit Küche, Keller, Bodenraum, an einzelne Leute; Schöpfsenstedterstraße Nro. 1795.

Eine Stube, 2 Kammern, Holzgeläß, Kellerraum und Schweineofen am Südklente. Nachricht am Egidienmarkte Nro. 2414.

Eine Wohnung von 2 Stuben, nöthigen Kammern, Küche, Keller, Holzraum, auch mit einem Ladensfenster, auf Michaelis, auf der Kanthengießerstraße Nro. 2696.

Eine Wohnung, bestehend in einer Stube nebst Kammer und Holzgeläß und andern Bequemlichkeiten, an eine stille Familie; Nro. 2278 am Magnifirchhofe.

#### Miet = Gesuch.

Eine bürgerliche Familie ohne häusliches

Geschäft sucht auf Michaelis eine Wohnung, bestehend aus einer Stube, 2 bis 3 Kammern, Küche, Keller und Holzgeläß, am liebsten im August- oder Wilhelmthor-Districte. Näheres Nro. 37 hintern Egidien.

Für eine anständige Familie ohne Kinder wird zu Michaelis eine Wohnung in freundlicher und lebhafter Gegend, aus ungefähr 4 bis 5 Stuben, Kammern und sonstigen Piecen bestehend, zu mieten gesucht. Nachricht der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

Eine Familie ohne Gewerbe sucht eine Wohnung von 2 Stuben, einigen Kammern und übrigem Zubehör, in der Nähe des Hagenmarkts. Näheres Hagenmarkt Nro. 1404.

#### Geld = Antrag.

Auferste Hypothek 600, 2000 u. 6000  $\text{R}^{\text{th}}$ , letztere Summe kann auch vereinzelt werden, am liebsten aber auf ländliche Hypothek. Das Nähere bei H. Wieduwilt, Hagenbrücke 1318, 2 Treppen hoch.

1500 bis 2000  $\text{R}^{\text{th}}$  Conv.-Münze (an die Anleiher selbst) auf erste ländliche Hypothek, sogleich. Auskunft Sonnenstraße Nro. 739.

#### Geld = Gesuch.

4500  $\text{R}^{\text{th}}$  Gold auf nächste Michaelis zur ersten und sehr sichern Hypothek. Das Nähere Steinstraße Nro. 458.

#### Warnungs = Anzeige.

Es wird ein Jeder gewarnt, sowohl für meine Mutter, als auch für mich etwas ohne baare Bezahlung verabsolgen zu lassen.

Friederike von Griesheim,  
geb. von der Affenburg.

Da ich künftig nur diejenigen Verträge anerkennen und Forderungen berichtigen werde, welche ich persönlich, schriftlich oder mündlich contrahire, so warne ich hierdurch Jeden vor Creditgestattung, welche

irgend ein Anderer auf meinen Namen verlangt.

Braunschweig, den 11. Juli 1833.

Theodor Vonnach,  
wohnhaft Schuhstraße 2626.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 15. bis zum 22. Juni.)

#### K o p u l i r t e.

Andreas kirche. Den 16. Juni, der Maurergesell Mart. Hnr. Andr. Gurland und Elisab. Theresie Hartmann.

Magnus. Den 16. Juni, der B. u. Decorationsmaler Moriz Adolph Kloss u. Igfr. Dor. Conrad. Urban. Kod. der Karrenführerknecht Joh. Andr. Schelm u. Katharine Soph. Ernestine Reichel. Kod. der Arbeiter Christ. Aug. Theod. Böse u. Johanne Frdr. Elisab. Pangel.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 7. Mai, des Lohnkutschers Heinr. Lud. Elias Langebartels Sohn, Heinr. Carl Louis. Den 20., des Steinhauers u. Maurergesellen Joh. Carl Christ. Basse Sohn, Carl August.

Katharinen. Den 21. Mai, Herm. Friedrich. Den 9. Juni, des B., Steinhauers u. Maurergesellen Joh. Carl Gottfr. Claus Sohn, Joh. Carl Theod. Kod. der Joh. Wilh. Soph. Becker Sohn, Ernst Frdr. Jul. Den 12., der Fanny Marie Adami Sohn, Hnr. Frdr. Hermann.

Brüdern. Den 5. Mai, des Sergeanten Joh. Frdr. Christ. Basse Sohn, Aug. Frdr. Carl. Den 9., des Kreisrichters Gottl. Wilh. Theod. Henke Tochter, Adolphine Charl. Ottilie. Den 26., des B. u. Schneiderns Gottl. Aug. Theod. Steudner Tochter, Mar. Amal. Auguste.

Andreas. Den 11. Mai, des Bürg., Brauers u. Gastwirths Joh. Hnr. Böwig Sohn, Hnr. Carl Elias. Den 17., des B. u. Leinewebermeisters Joh. Aug. Julius Schulke Sohn, Gustav Carl.

Magnus. Den 6. Mai, des B. und Tischlermeisters Joh. Jul. Christoph Etall-

mann Sohn, Carl Jul. Eduard. Den 9., des B. u. Tischlermeisters Joh. Hnr. Christ. Haars Tochter, Joh. Henr. Christ. Den 22., des Arbeiters Christ. Aug. Theodor Böse Sohn, Joh. Hnr. Frdr. Den 27., des pensionirten Husaren-Wachtmeisters zu Flechtorf Joh. Hnr. Andr. Fricke anerf. Sohn, Hnr. Carl Theodor.

#### G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 14. Juni, des B. u. Arbeiters Joh. Gottfr. Brunke Sohn, Joh. Frdr., 9 M. alt, an Masern. Den 18., des B., Gold- u. Silberarbeiters Frdr. Aug. Jacobi Sohn, Aug. Hnr., 7 M. alt, am acuten Wasserkopfe.

Katharinen. Den 15. Juni, der B. u. Gärtner Joh. Carl Lud. Müller, 56 J. alt, an Lungenschwinds. Den 16., der Jul. Car. Elise Knorr todtgeb. Sohn. Den 17., der Schuhmacher Carl Wilh. Ludewig, 65 J. alt, an Entkräftung. Kod. des B. und Todtengräbers zu St. Cathar. Frdr. Wilh. Christph. Schrader Tochter, Soph. Henr., 2 J. 5 M. 23 T. alt, an Masern u. Brustbräune. Den 18., der Kanonier Hnr. Christian Haars, 21 J. alt, an Lungenentzündung.

Brüdern. Den 14. Juni, des Opfermanns zu St. Ulrichs Joh. Heinr. Christ. Chamloth Sohn, Joh. Carl. Hermann, 2½ J. alt, am hie. Fieber. Den 14., der pension. Sergeant Joh. Hnr. Cl. Bornemann, 35 J. alt, an Lungenschwindsucht. Den 16., des B. u. Sattlermeisters Joh. Christ. Frdr. Behrens Ehefr., Dor. Soph. Erdmuth geb. Kuhvahl, 58 J. alt, an Abzehrung. Den 17., des B. u. Schneidermeisters Joh. Frdr. Carl Bremer Sohn, Joh. Frdr. Theod., 1 J. 11 M. alt, an Schürchen.

Andreas. Den 13. Juni, des Gärtners Hnr. Conr. Phil. Dragenborff Tochter, Mar. Conr. Christ., 11 Mon. alt, an Schürchen. Den 14., der Joh. Car. Judith Lohfeldt, verehel. Bortfeldt, Tochter, Carol., 1 J. 5 Mon. alt, an Schürchen.

Den 17., des B., Dress- und Leinewebersmeisters Ernst Heinr. von Seele Tochter, Joh. Christ. Wilh., 10 J. 5 M. alt, an Auszehrung. Den 19., des weil. B. und Drechslermstrs. Joh. Heinr. Lud. Nagel Sohn, Andr. Frdr. Georg, Drechslerges., 20 J. 1 M. 13 T. alt, an Lungenschwinds. Den 20., des Zimmerges. Hnr. Aug. Frdr. Golsch Tochter, Aug. Car. Henr., 21 B. alt, an Pocken.

Magnus. Den 13. Juni, des Schuhmachers Joh. Hnr. Elias Michaelis Tochter, Dor. Henr., im 2. J., an Auszehr. Den 14., des B. u. Schneidermstrs. Wilh. Christ. Jacob Deich Tochter, Wilh. Christ., 18 Tage alt, an Schürchen. Den 15., des Milit.-Pension. Joh. Carl Heinr. Diecke Ehefr., Joh. Luise Henr. geb. Sotte, im 56. J., an Auszehr. Den 16., des B. und Altshuhmachers Joh. Christ. Paul Wernicke Ehefr., Joh. Mar. Margar. geb. Wefse, im 70. J., an Altersschwäche. Den 17., des B. u. Tischlermstrs. Carl Christph. Hennig Tochter, Frdr. Jacob. Bertha, im 4. J., an Brustkrebt. Den 18., der Aug. Georg. Elis. Lorenz Tochter, Anne Dor., im 2. J., an Masern. Den 19., der B. u. Gärtner Joh. Peter Flehrmann, 78 J. alt, an Auszehr. u. Altersschwäche. Den 20., des Lohgerberges. Joh. Andr. Elias Jahnß Sohn, Frdr. Theodor, im 3. J., an Menzschpocken.

#### Vermischte Nachrichten.

Freunde des Lustspiels ersuchen die Intendantur des Herzogl. Hoftheaters, die vom Herrn Regisseur K e t t e l mit so vielem Humor bearbeitete und in Hamburg äußerst beifällig aufgenommene Posse »N. B. C.« doch recht bald zur Auführung bringen zu wollen.

Sollte Jemand Forderungen an Auguste Hünze haben, der beliebe seine Rechnung bis zum 18. Juli bei Herrn Haslicht jun. (Nickelnulß Nro. 1268) abzugeben.

#### Sollte Jemand

von Kamps Annalen der Preussischen innern Staatsverwaltung, Jahrgang 1819,

besitzen und selbige auf einen Tag an den Finanz-Archiv-Secretair Kraus hieselbst zur Einsicht mitzutheilen geneigt sein, so wird solches mit besonderm Danke erkannt werden.

Ich fordere die etwaigen Gläubiger des verstorbenen Friseurs F. F. G. Nieseberg im Namen sämmtlicher Erben hiemit auf, mir binnen 4 Wochen ihre Rechnungen einzureichen, und ersuche auch die Debitoren desselben, während dieser Zeit ihre noch rückständige Schuld zu tilgen.

Braunschweig, den 10. Juli 1833.

Friedrich Hartmann,  
Cammernusikus,  
Steinweg Nro. 1947.

Vom 12. d. M. an befindet sich unser Waaren-Lager wieder in unserm eigenen Hause im Sutfiltern Nro. 268.

S. A. Steinau & Comp.

Am Montag Morgen ist auf dem Wege von Wolfenbüttel bis zum Weghause ein schwarzes Umschlagetuch verloren. Der ehrliche Finder wird inständig ersucht, selbiges gegen eine angemessene Belohnung in Wolfenbüttel auf der Langenherzogstraße Nro. 229, oder in Braunschweig auf dem Egidienmarkte Nro. 2414 wieder abzuliefern.

#### Geld = Antrag.

1000 »C. Conv.-Münze, entweder sogleich oder Michaelis d. J., gegen erste städtische und sichere Hypothek. Nähere Nachricht Neuestraße Nro. 2639.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 165.

Sonnabend, den 13. Juli.

### Bekanntmachungen.

Die Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlagen, sind gegenwärtig im Herzogl. Intelligenz Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

In Gemäßheit Höchster Verfügung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 15. d. M. an der Debit der Stempel-Materialien und Spielkarten nur an dem Herzoglichen Pachtose hieselbst und zwar in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Morgens und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags Statt hat und damit die früher dieserhalb getroffene provisorische Anordnung wiederum cessirt.

Die Distribution ist dem Commissair Ohme übertragen und der Eingang zu dessen Geschäftszimmer auf der Föddenstraße dem Neustadt-Scharrn gegenüber.

Diese Localveränderung werden auch alle diejenigen sich zur Nachricht dienen lassen,

welche mit dem Commissair Ohme wegen sonstiger Dienstangelegenheiten zu communiciren haben.

Braunschweig, den 10. Juli 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische  
Steuer-Direction.  
W e d e m e y e r.

### Gerichtliche Verkäufe.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den freiwilligen Antrag der Erben des für todt erklärten Friedrich Ludewig Matthias Siebel von hier soll der zwischen dem Hohen- und Wilhelmthore vor der hiesigen Stadt neben dem Kirchhofe der reformirten Gemeinde und dem Pfänderhause belegene Garten sammt Zubehör unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 16. Juli dieses Jahrs,  
Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.  
Ed. Riesell.

Amte Stadtolbenborn.

In Sachen den Verkauf der Grundstücke weil. Musikus Johann Gottfried Ludwig Dieß hieselbst betreffend, ad acta das Schuldenwesen weil. Musikus Gottfried Ludwig Dieß betreffend, ist auf den Antrag des Hypothekgläubigers, Apothekers Kellner allhier, und mit Genehmigung des Herzogl. Kreisgerichts Holzminden anderweiter Termin zum öffentlichen Verkaufe der vom weil. Musikus Dieß nachgelassenen Grundstücke, als:

- 1) des hieselbst sub Nro. ass. 66 belegenen Wohnhauses nebst Hofraum, Hintergebäuden und dem hinter letztern liegenden Garten, und
- 2) des Gartens auf der Steinkuhle vor hiesiger Stadt zwischen den Gärten des Ackermanns Gömann und des Braumeisters Nabke hieselbst belegten,

auf

den 23. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte angesetzt, und wollen Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote in diesem Termine sich einfinden.

Stadtolbenborn, den 4. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amte daselbst.

A l b r e c h t.

Burgvoigtei Celle.

Auf Ansuchen des Leinewebers Friedrich Ludewig Wohde und dessen Ehefrau, Elisabeth geb. Friesbohm, soll das denselben zugehörige, auf hiesiger Blumlage zwischen Ahrens und Brüggemann Häusern belegene, sub Nro. 33 catastrirte Wohnhaus nebst Stall und Garten öffentlich meistbietend unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen

am 23. d. Mts.

verkauft werden; Kaufliebhaber wollen sich gedachten Tags Mittags 12 Uhr auf hiesiger Amtsstube einfinden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachtes Haus nebst Zubehör dingliche

Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, kraft dieses peremptorie und bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem auf den 2. October d. J. Mittags 12 Uhr angesetzten Termine bei hiesiger Burgvoigtei anzugeben und klar zu machen.

Celle, den 3. Juli 1833.

Königl. Großbrit.-Hannoversche  
Burgvoigtei.

Sch a e r. E g g e r s. O s t e r m e y e r.  
W y n e k e n.

### Gerechtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Herzogliches Kreisgericht Wolfenbüttel fügt hiemit zu wissen:

Demnach der hiesige Weinhändler Joachim Hackradt seine Insolvenz erklärt, auch seinen Wechsel- und Buchgläubigern unter Einreichung seines status activorum et passivorum einen Accord zu 25 resp. 20 proCent, welche sogleich baar bezahlt werden, proponirt hat, und Termin, um die an des Schuldners Vermögen habenden Ansprüche und Forderungen anzumelden und sich auf den Accordsvorschlag zu erklären, auf

den 29. Juli dieses Jahrs,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angesetzt ist, als werden alle Gläubiger des Schuldners zu jenem Termine hiemit unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß diejenigen, welche überall nicht, oder nicht in Person, oder nicht durch gehörige Specialbevollmächtigte erscheinen, mit ihren Forderungen und Ansprüchen ausgeschlossen, resp. als dem Beschlusse der gesetzlichen Mehrzahl der erschienenen Gläubiger beigetreten werden angesehen werden.

Auch haben die außerhalb des hiesigen Gerichtskreises wohnhaften Gläubiger im Termine Procuratores in loco zu bestellen, widrigenfalls ihnen solche von Gerichtswegen werden beigeordnet werden.

Urkundlich des hierunter gedruckten hie-

figen Herzoglichen Kreisgerichts = Siegels  
und der beigefügten Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 6. April 1833.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Kreis-  
gericht hieselbst.

(L. S.) W o g e s.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach die gesetzlichen Erben des hieselbst verstorbenen Barbiergefellen Johann Edhtig aus Höhenassel dessen höchst bedeutenden in hiesiger Stadt befindlichen Nachlaß nur cum beneficio inventarii angetreten und um Vorladung aller derjenigen gebeten haben, welche Ansprüche an den gedachten Nachlaß haben sollten, diesem Antrage auch Statt gegeben und Termin zur Anmeldung der etwa vorhandenen Ansprüche auf

den 23. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, anberaumt ist, so werden alle und jede, denen Erb- oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß weiland Barbiergefellen Johann Edhtig zustehen sollten, hiedurch edictaliter vorgeladen, solche in dem anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und so viel als thunlich zu bescheinigen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Stadtgerichts = Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, am 8. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Stadtgericht daselbst.

(L. S.) E. Brinckmeier.

Gericht Wietringhausen.

Demnach über das Vermögen des Weibauers Conrad Schaper Nro. 12 hieselbst mittelst Decrets vom heutigen Tage der förmliche Concurß der Gläubiger und die gegenwärtige Edictalladung erkannt ist, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Weibauers Conrad Schaper Nro. 12 hieselbst aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen beabsichtigen, hierdurch verabladet, zu deren Anmeldung und

Alarmmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente in dem auf

Freitag den 26. Juli d. J.,

Vormittags 11 Uhr, angesetzten Termine vor hiesigem Gerichte zu erscheinen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß die alsdann nicht Erscheinenden von der gegenwärtigen Concurßmasse ausgeschlossen werden sollen.

Zugleich bleibt den Gläubigern unverhalten, daß dem Gemeinschuldner jede Veräußerung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges unterfragt worden ist.

Das demnächst zu erlassende Decretum praeclusivum wird nur durch die Hannonischen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Wietringhausen, den 22. Juni 1833.

Freiherrlich Langwerth von Simmernsches Gericht.

P. C. M. Ey, Dr.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß des weil. Hospitaliten und vormaligen Kammachers Christoph Rode hieselbst, in specie den Verkauf des zu selbigem gehörigen, allhier sub Nro. assec. 441 belegenen Hauses betreffend, werden alle diejenigen, welche sich der Edictalladung vom 5. December v. J. zuwider mit etwaigen Ansprüchen an den gedachten Nachlaß, insbesondere mit Realforderungen an das vorbemerkte Haus in dem am 21. v. M. stattgefundenen Subhastations- und Liquidations-Termine und bis jezt nicht gemeldet haben, mit solchen Ansprüchen damit ausgeschlossen.

Urkundlich des untergedruckten Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 6. Juli 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) E. Brinckmeier.

### A u k t i o n e n.

Am 15. Juli d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12



und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Radeflinte bel. Hause Nr. 946 Betten, Kleidungsstücke, Möbeln, verschiedene Sachen, worunter sich ein guterhaltener Schweineofen mit Steinplatten zum Abschlagen und ein Ziegenstall von ganz neuem Holze befindet, auktionsmäßig verkauft werden. Die gedruckten Verzeichnisse werden Nro. 1365 auf der Föddenstraße ausgegeben.

Am 15. d. M., am Montag Mittag 11 Uhr, soll bei den Ställen am Augustthore ein aufrangirtes Landdragoner-Pferd öffentlich meistbietend verkauft werden.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge ist am 10. d. Mts., Abends, einem hiesigen Einwohner ein Drangenbaum mit Früchten entwendet.

Ein Jeder, dem dieser Drangenbaum zu Gesicht kommen sollte, wird aufgefordert, denselben sammt dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon dem Herrn Polizei-Commissair Topp hieselbst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 12. Juli 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge ist gestern Nachmittag aus dem Wohnhause des Stapelknechts August Voose hieselbst die unten bezeichnete Taschenuhr nebst Uhrband und Pelttschaft entwandt, und werden daher alle Polizei- und Justiz-Beörden hierdurch ergehenst ersucht, auf die Uhr achten, und solche nebst dem verdächtigen Inhaber derselben anhalten zu lassen.

Hasselfelde, den 10. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.  
G ä r t n e r.

### Bezeichnung der Uhr.

Die Uhr ist in 2 Gehäusen verschlossen, von denen das Aeußere roth und von Horn, das innere aber von Silber ist; dieselbe geht 31½ Stunde; auf dem Zifferblatte

befindet sich ein Gemälde wie ein Haus; der Uhrband ist von schwarzbrauner Seide, Schlüssel und Pelttschaft mit grünem Steine sind von gelbem Metall.

### Verlorenes.

Am 10. d. Mts. im Herzogl. Parke ein grau farrrirter baumwollener Regenschirm. Der edel denkende Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Nro. 1921, dem Herzogl. Park gegenüber, abzugeben.

### Gefundenes.

Den 11. Juli ist eine Frauen-Mühe, wie sie die Landleute tragen, gefunden. Die Eigenthümerinn kann sie auf dem Köblerschen Garten vor dem Wilhelmithore wieder erhalten.

### Lotterie = Sachen.

Sonnabends, den 13ten Juli, werden die Gewinne zur 3. Classe hiesiger 91. Waisenhaus-Classen-Lotterie auf dem gewöhnlichen Lotteriesale im Neuenhofe gewickelt, gemischt und in die Maschine gethan, und darauf Montags, den 15. desselben, die Ziehung vorgenommen.

Denjenigen, die Belieben tragen, dieser öffentlichen Handlung mit beizuwohnen, wird, in soweit es der Raum leidet, der Zutritt verstattet.

Nachdem angezeigt ist, daß die Loose N<sup>o</sup>. 7604¼, 10010¼ und 10024¼ zur dritten Classe hiesiger 91. Waisenhaus-Classen-Lotterie verloren gegangen sind, so wird hiedurch ein Jeder vor dem Ankaufe dieser Loose gewarnt, indem die darauf etwa fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Eigenthümern ausbezahlt werden.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Waisenhaus-  
Classen-Lotterie-Directorium.  
M a h n e r.

### Verkaufungen.

Das auf der Wendenstraße unter Nro. 1432 belegene Haus, welches 6 Stuben, 3 Kofen, 7-Kammern, 3 Küchen, einen La-

den an der Hauffstut, einen Keller und Bodenraum enthält und wobei Hofraum und ein Hintergebäude mit einer Waschküche und einer heizbaren Werkstatt sich befinden, soll verkauft werden und kann ein Theil der Kaufsumme daran stehen bleiben. Nachricht ertheilt der Cammer- Baumeister Spöhr.

Eine Branntweinbrennerei, die durch Dampf und bisjezt mit dem besten Erfolge betrieben, kann nach Belieben des Käufers jederzeit übernommen werden. Nachricht bei dem Kupfereschmidemeister Hoppe in der Kannengießerstraße.

Eine Ziege guter Art zu verkaufen, in der Stecherstraße Nro. 1344.

Ger. Rhein-Lachs, neue Holl. und Engl. Heeringe, Catharinen-Pflaumen, Brünellen, Drangen und Limburger Käse.

C. A. F. Ulrici Wwe.

Wegen Mangels an Raum ein braun vermalter Kleiderschrank, fast noch neu, mit 2 Flügelthüren, sogleich; Töddenstraße Nro. 1371.

Eine neumilchende Ziege, seltener Größe, mit 2 Lämmern; hinter der alten Waage Nro. 1171.

Ein Fortepiano von 6 Octaven und sehr gutem Tone, billig; Nro. 35 auf der Gördelingerstraße.

Neue Heeringe, ger. Rhein-Lachs, feines Prov. Del, Zitronen, Apfelsinen, fetten Schweizer, Flott-, Limburger und Ramuzdi-Käse erhielt.

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Große Schunter-Gründlinge bei Matthes auf dem kleinen Damme.

In Gliazmarode.

Eine neumilchende Kuh mit einem Kalbe, bei dem Umbauer Gerecke daselbst.

### Vermietungen.

Eine Wohnung von zwei heizbaren Zimmern, 2 bis 3 Kammern, heller Küche,

Keller, Holzremise u. f. w., an eine einzelne Dame, auf nächste Michaelis. Nachricht Hagenbrücke Nro. 1315.

Auf Michaelis 2 kleine Wohnungen erster und zweiter Etage, an einzelne stille Leute, mit einer auch 2 Kammern; auf dem Damme Nro. 222.

Auf Michaelis eine Parterre-Wohnung, bestehend in 2 tapezirten Stuben, 3 Kammern, Küche, Holzgeläß, Pferdestall und Brunnen auf dem Hofe. Näheres Bruchthor Nro. 480 a.

Eine elegante Wohnung zweiter Etage von 2 bis 3 Stuben, 4 bis 5 Kammern, Küche, Brunnen auf dem Hofe und übrigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis; am Augustthore Nro. 2551.

Nro. 2267 am Magnithore: auf Michaelis eine Wohnung, mit auch ohne Läden, von 1 Stube, 1 auch 2 Kammern, Küche, Kellerraum und Holzgeläß. Das Nähere 1 Treppe hoch daselbst.

Eine Wohnung 2. Etage straßenwärts, bestehend aus einer Stube nebst Stubenkammer, 2 andern Kammern, Küche, Holzstall und übrigen Bequemlichkeiten, auf der nördlichen Wilhelmsstraße Nro. 1551.

Eine Stube und Kammer, Keller und Holzgeläß, an einzelne Leute; hinter der alten Waage Nro. 1171.

Am Egidienmarke Nro. 2420 die zweite Etage von 2 tapezirten Stuben, Stubenkammer und übrigen Kammern, geräumigem hellen Vorfaal, Küche, Keller und Holzgeläß und übrigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis.

Auf Michaelis, wie auch gleich einige mittel und möblirte Wohnungen können nachgewiesen werden bei S. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Zwei Wohnungen; auf der Friesenstraße Nro. 2226.

Eine Wohnung im Hinterhause von einer Stube, Kammer, Vorfaal, Bodenraum

und sonstigem Zubehör, auf Michaelis; Nro. 2383 hintern lieben Frauen.

Eine Wohnung von einer neuvermalteten Stube, 2 Kammern, eigener Küche und übrigen Bequemlichkeiten; Wohlweg Nro. 2009, dem Herzogl. Museo gegenüber.  
In Wolfenbüttel.

Nro. 548 auf der Harzstraße auf Michaelis eine Wohnung, bestehend aus einer gezielten Stube und Kammer.

Eine Wohnung für einen einzelnen Herrn an der lebhaftesten Gegend der Stadt, auf Michaelis, bei

J. G. Bierendempfel.

#### Miet = Gesuch.

Eine Parterre-Wohnung in einer lebhaften Gegend von einer Stube, kleinem Laden oder Dehlfenster und nöthigen Bequemlichkeiten, oder auch ein kleines Haus. Nachricht Papenstieg Nro. 32.

Eine Herrschaft sucht auf Michaelis eine Wohnung 2ter Etage von 5 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, Pferdestall und Wagenremise. Näheres bei F. S. Zimmermann, Schützenstraße Nr. 147.

#### Veränderte Wohnung.

Daß ich meinen Aufenthalt auf dem Sandberge verlassen habe und jetzt auf dem Bülden bei Blumenbergs wohne, mache ich hierdurch bekannt.

Friederike Wigmann,  
Kleidermacherinn.

#### Geld = Gesuch.

800  $\text{R}$  in Golde zur ersten Hypothek auf einen Garten, gegen Michaelis d. F. Nachricht beim Dr. jur. Scharnbeck, Weverstraße Nro. 995.

#### Dienst = Antrag.

Ein auswärtiger mit guten Zeugnissen versehener Braumeister, der auch die Brennerei und Böttcherarbeit aus dem Grunde versteht und auf großen Aemtern conditio- nirt hat, wünscht auf Michaelis in diesem

Fache wieder eine Anstellung. Näheres bei F. S. Zimmermann, Schützenstraße 147.

#### Dienst = Bedürfnis.

Einige mit guten Zeugnissen versehene Köchinnen können auf Michaelis Anstellung finden. Näheres bei F. S. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Sogleich ein rechtliches Mädchen zur Hausarbeit; an der Ecke des Damms Nr. 2146, zwei Treppen hoch.

Eine mit guten Zeugnissen versehene La- denjungfer, die schon in diesem Fache ge- dient hat, kann auf Michaelis eine Anstel- lung finden. Näheres bei F. S. Zimmer- mann, Schützenstraße Nro. 147.

#### Todes = Anzeige.

Am 11. d. M. des Nachts 2 Uhr entriß uns der bittere Tod unsere innigst geliebte Marie, in dem Alter von  $1\frac{1}{2}$  Jahren, an den Folgen der Masern. Diese Anzeige widmen theilnehmenden Verwandten und Freunden

die trauernden Eltern  
Carl Schilling.  
Christiane Schilling,  
geb. Jordan.

#### Vermischte Nachrichten.

##### Rettungsverein in Braunschweig.

##### Verwaltungs = Comité.

In Folge des Vorstandsbeschlusses vom 10. d. M. haben die Rechtsgelehrten Her- ren Mitglieder des Vereins die an sie die- serhalb ergangene schriftliche Einladung sämtlich angenommen und ist dadurch je- ner Beschluß in Kraft getreten. Der Rechts- beistand des Vereins besteht also aus den Herren

Advocat und Notar F. A. Hille,

Advocat C. G. E. Niemeyer,

Advocat u. Notar Dr. W. E. C. Desterreich,

Advocat u. Notar W. H. E. Scharnbeck.

Ferner ist durch die Wahl des Vorstan- des des Vereins der Herr Advocat und No- tar F. A. Hille zum Mitgliede der Verwal-

tungs-Comité ernannt, und wird derselbe, da er die Wahl angenommen hat, in den Vorsteher-Versammlungen die Protocolle führen und, im Fall er daran behindert sein sollte, wird einer der Herren des obigen Ehren-Collegiums des Rechtsbeistandes seine Stelle vertreten, da sämmtlich die schriftliche Erklärung gegeben haben, daß sie jede Einladung des Vorstandes gern annehmen würden.

Braunschweig, den 12. Juli 1833.  
Im Auftrage des Vorstandes des Vereins  
die Verwaltungs-Comité.  
Heinr. Huch. Chr. Reidemeister.

#### Gartenverein.

Sämmtliche Mitglieder des Gartenvereins werden hiedurch zu einer  
Sonnabend den 13. d. M.

Abends 5 Uhr, im Sächsischen Hofe zu haltenden Plenarversammlung eingeladen.

Braunschweig, den 9. Juli 1833.

Im Namen des Vorstandes  
L a c h m a n n I., Secretair.

#### Rettungsverein in Braunschweig.

Verwaltungs-Comité.

In der heutigen Vorsteher-Versammlung ist folgendes beschlossen worden:

1. Es soll eine permanente Commission gebildet werden, um etwa vorkommende Mißverständnisse in Angelegenheiten des Rettungsvereins unter den Mitgliedern desselben zu prüfen und zu beseitigen.

2. Diese permanente Commission tritt nur dann zusammen, wenn Mißverständnisse wirklich Statt finden, und wird dann zum obigen Zwecke durch die Verwaltungs-Comité zusammenberufen, welche ihr die fraglichen Gegenstände vorlegt.

3. Die Zusammensetzung der Commission soll ihrer Zahl nach aus zwölf Personen bestehen, nämlich sechs aus dem Vorstande und sechs aus den Mitgliedern des Vereins im Allgemeinen; speciell aber:

a) aus den vier Mitgliedern der Verwaltung-Comité 4

- b) aus zwei andern Mitgliedern des Vorstandes 2
- c) aus drei Mitgliedern des Rechtsbeistandes 3
- d) aus den übrigen Mitgliedern des Vereins zu wählende drei 3

zusammen 12.

4. Die demnächstige Ausführung dieses Beschlusses bleibt der Verwaltungs-Comité überlassen.

Braunschweig, den 11. Juli 1833.  
Im Auftrage des Vorstandes des Vereins  
die Verwaltungs-Comité.  
Huch. Reidemeister. Hille.

Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß ich jetzt völlig eingerichtet bin mit Reitspeitschen und Spazirsstöckchen, so wie auch mit den neu erfundenen Blihableitern, welche die höchsten Thürme und Gebäude, Wagen mit Pferden, auch den Menschen zu Fuß schützen. Bestellungen in jeder Art, eigener Fabrik, werden angenommen.

F. H. E. Müller,  
Eckernstraße No. 569.

Heute Sonnabend, als am 13. Juli, wird des Nachmittags bei angenehmer Witterung auf dem grünen Jäger Hornmusik Statt finden.  
Carl Busch.

Mit Bezugnahme auf die dem 161sten Stücke der Braunschweigischen Anzeigen inserirte Bekanntmachung des Herzoglichen Ober-Sanitäts-Collegii beehre ich mich hiedurch anzuzeigen, daß ich meinen Wohnung zu Wolfenbüttel, im Hause der Madame Zeit am Markte, genommen habe.

Wolfenbüttel, den 11. Juli 1833.

Dr. Beyer,  
Arzt, Operateur und Geburtshelfer.

Bei dem diesjährigen gehaltenen Königschießen hat sich Herr P. Zurmühlen vor der großen und Herr Schönherr vor der kleinen Schreibe zum Schützenkönige ge-

schossen, und ist heute das Gnabengeschenk  
ersterm 80 und letzterm 30  $\text{R}$  ausgezahlt  
worden.

Wolfsenbüttel, den 10. Juli 1833.

Die Schützenmeister

C. Holschemacher. H. Bartels.

Für die bei meinem Einzuge mir zu Eh-  
ren geschehene Erleuchtung statte ich mei-  
nen guten Nachbarn und Mitbürgern mei-  
nen besten Dank ab.

Wolfsenbüttel, den 10. Juli 1833.

Der große Schützenkönig

H. Barmhagen.

Ein auswärtiger junger Mensch von 15  
bis 16 Jahren, von braven Eltern und gu-  
ter Erziehung, mit Schulkenntnissen ver-  
sehen, wünscht als Lehrling in einer Ma-  
terialwaarenhandlung hieselbst placirt zu  
werden. Näheres bei F. F. Zimmermann,  
Schützenstraße Nro. 147.

Morgen, Sonntag den 14. Juli, wird  
im Garten des weißen Rosses Harmonie-  
musik, aufgeführt von den Mitgliedern  
des Herzoglichen Hautboistencorps, Statt  
finden, wozu Unterzeichneter ein vereh-  
rungswürdiges Publikum hiemit ergebenst  
einladet.

Ch. Gravenhorst.

Da mehrere Unbekannte es sich erlaubt  
haben, für mich die Wohlthätigkeit des Pu-  
blikums in Anspruch zu nehmen und Ga-  
ben einzusammeln, ich aber so wenig Je-  
mand beauftragt, Collecten zu sammeln,  
als von den eingesammelten Geldern etwas  
erhalten habe, so verfehle ich nicht, dieses  
zur öffentlichen Kunde zu bringen.

Die Wittve des verunglückten Victua-  
lienhändlers Fischer.

A n z e i g e.

Den bestehenden Einrichtungen gemäß  
können auch zu Michaelis 1833 neue Mit-

glieder in das pharmaceutische In-  
stitut zu Gena eintreten. Diejenigen,  
welche an dieser Lehranstalt Theil zu neh-  
men wünschen, finden theils in dem im De-  
cember 1828 bekannt gemachten Lehrplane,  
theils in Brandes Archiv Bd. 38. H. 2.  
nähere Auskunft über dieses der Ausbil-  
dung junger Pharmaceuten gewidmete In-  
stitut. Auch erteilt der Unterzeichnete auf  
geeignete Anfragen weitere gewünschte Auf-  
schlüsse, und bemerkt hier zugleich, daß nur  
den frühzeitig sich Meldenden Wohnungen  
in dem Locale des Instituts zugesichert  
werden können.

Gena, im Juni 1833.

Professor Dr. H. Wackenroder.

Es können noch Kinder von 12 bis 13  
Jahren, welche aber nicht unter den Be-  
fehlen der Armenanstalt stehen, Arbeit er-  
halten bei

C. G. Beyer, Scharnstraße.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

Auf den Grund eines heute aufgenom-  
menen und bestätigten Contracts hat der  
Vollkötter Gottfried Sander zu Nauen

- a) den daselbst belegenen und sub Nro.  
ass. 29 catastrirten Großkothhof sammt  
allen Gerechtigkeiten und Zubehörun-  
gen an Aekern, Wiesen und Gärten,
- b) das gesammte Inventarium des Ho-  
fes ad a., und
- c) zwei Morgen Acker, resp. am Pöbbe-  
kenberge an Meiers und hinter dem  
Teiche an Dierkops Lande, Mauer  
Feldmark, belegen,

an seinen Sohn Heinrich Sander als Erb-  
und Eigenthum abgetreten.

Lutter am Berge, den 25. Juni 1833.

Herzogl. Braunsch. Amt daselbst.

Wogler.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 166.

Montag, den 15. Juli.

### **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Kreisgericht Helmstedt.

In Sachen der Herzogl. Steuer-Direction zu Braunschweig, Anklägerin, wider den Dienstknecht Bindemann zu Zich-  
tau, Angeklagten, wegen Accise-Contraven-  
tion, wird hiemit zu Recht erkannt, daß  
da der Angeklagte in terminis den 28.  
v. Mts. nicht erschienen und daher in  
contumaciam gegen denselben zu ver-  
fahren ist,

der Angeklagte der beschuldigten Accise-  
Contravention für geständig anzunehmen  
und schuldig sei, binnen 4 Wochen eine  
Strafe von 60  $\text{R. Conv. Mze.}$  zu bezah-  
len und die Kosten zu erstatten, widrigen-  
falls der in Beschlag genommene Orbst  
Brantwein öffentlich verkauft und die  
Kaufgelder nebst den deponirten 37  $\text{R.}$  zur  
Berichtigung der Strafe und der Kosten  
verwendet werden sollen.

W. R. W.

Decretum Helmstedt, den 2. Juli 1833.  
Herzoglv. Braunsch.-Lüneb. Kreisgericht  
daselbst.

F. F. v. Heinemann.

Amst. Hannover.

Demnach wider den Gartenmann Joh.  
Heinrich Georg Blasius Becker und des-  
sen Ehefrau, Sophie geb. Peters, zu Nord-  
feld in der Steinthors-Garten-Gemeinde  
unterm 1. d. M. der Concurſ erkannt ist;  
so werden alle diejenigen, welche Ansprüche  
und Forderungen irgend einer Art an die  
Beckerschen Eheleute oder deren Güter, na-  
mentlich auch an die zu Nordfeld sub Nris.  
cat. 43 und 44 belegenen Gebäude und son-  
stigen Melioramente eines etwa 2 Morgen  
großen Erbenzins-Gartens machen zu kön-  
nen vermeinen, kraft dieses edictaliter ver-  
abladet, solche in dem dazu auf

Sonnabend den 7. Septbr. 1833,  
Morgens präcise 11 Uhr anberaumten  
Termine persönlich oder durch gehörig Be-  
vollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweis-  
mittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vor-  
zulegen, sonst aber dieselben bestimmt und  
vollständig anzugeben, widrigenfalls sie da-  
mit von der Concurſmasse ausgeschlossen  
werden sollen.

Als Curator in dieser Debit-Sache hat  
man auf den Vorschlag des Haupt-Credi-

tors den Advocaten Pape interimisch verpflichtet und wird derselbe, insofern Gläubiger in dem angelegten Liquidationstermine ein anderes taugliches Subject zum Güterpfleger nicht in Vorschlag bringen, als solcher definitiv bestätigt werden.

Wie übrigens den Beckerschen Eheleuten jede Veräußerung ihres Vermögens zum Nachtheile der Creditoren bei Strafe des Betrugs gänzlich untersagt worden, als ist zugleich zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des aus verschiedenen Gebäuden sub Nris. cat. 43 et 44 und einem etwa 2 Morgen großen Erbenzins-Garten bestehenden in der Ortschaft Nordfeld belegenen, Beckerschen Gartenwesens

1ster Termin auf Sonnabend den 7. Sept.

1833, Morgens 10 Uhr,

2ter Termin auf Sonnabend den 5. October 1833, Morgens 11 Uhr,

3ter Termin auf Sonnabend den 2. November 1833, Morgens 11 Uhr,

angesezt und werden dazu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufs-Bedingungen bei dem interimistischen Curator, Advocaten Pape zu Hannover, auch vor den Terminen eingesehen werden können.

Daß demnächstige Decretum praeclusivum wird nur an der Gerichtsstelle angeschlagen und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 23. Mai 1833.

Königliches Amt.

Schlüter. Brauer. v. Gräbemeyer.

Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Particuliers Johann Peter Kölsch in Braunschweig, Klägers, wider den Fuhrmann Joh. Heinrich Martin Gahre und dessen Ehefrau, Johanne Dorothee geb. Hesse hieselbst, Beklagte, wegen 1200  $\text{R}.$  mittelst Decrets des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst vom 29. Mai d. J. die Subhastation des den Be-

klagten zugehörigen, sub Nro. assec. 763 am Ziegenmarke hieselbst belegenen Wohnhauses nebst Zubehör erkannt und Acta vorschriftsmäßig anher abgegeben worden, so wird Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des gedachten Grundstücks auf

den 31. Januar 1834

angesezt, in welchem Kauflustige Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Stadtgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde an das gedachte Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben und auszuführen.

Urkundlich des untergebrachten Herzogl. lichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 15. Juni 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brindmeier.

Amt. Schöningen.

Auf den Antrag des Bäckermeisters August Herrmann hieselbst ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe von 26  $\frac{1}{2}$  Morgen demselben zugehöriger auf hiesiger Feldmark belegener Ackerländerei, auf

den 20. Juli d. J.

auf hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem die etwaigen Kauflustigen, zur Abgabe ihrer Gebote, Morgens 10 Uhr, sich einzufinden haben.

Schöningen, den 10. Juli 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Breymann.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen der Herzogl. Leihhausadministration zu Helmstedt, Klägerin, wider den Schneidermeister Theodor Ludwig Siegmund Seeländer daselbst, Be-

klagen, wegen eines Hypothek-Capitals von 800  $\text{R}$  Conv.-Mz. nebst Zinsen und Kosten, vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen an der Beguinenstraße hieselbst sub Nro. ass. 165 belegenen Wohnhauses nebst allem Zubehör erkannt worden, und die Acten behuf Realisirung dieses Verkaufs anher abgegeben sind, auch zu solchem Ende Termin auf

den 6. Februar 1834

angesezt ist, als werden Kauflustige hiermit vorgeladen, bereitn Tags Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihr Gebot zu Protokoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, behuf Angabe und Klarmachung derselben in dem angesetzten Termine zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses hiedurch vorgeladen.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigebrachten Herzoglichen Amtssiegels.

-Decretum Helmstedt, den 8. Juli 1833.

Herzoglich Braunsch. Lüneb. Amt.

A. Cruse.

Auf den Antrag des Herrn Bürgermeisters Ferber hieselbst ist Termin zum meistbietenden Verkaufe, eventualiter zur Verpachtung, des der hiesigen Stadtcasse zugehörigen am Markte sub Nro. assec. 38 hieselbst belegenen, sogenannten Rathsbierkellers, worin sich 3 Stuben, 8 Kammern, ein Tanzsaal, Hofraum, Stallung, Keller etc. befinden, auf die drei Jahre, von Michaelis d. J. bis dahin 1836, unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen, auf

den 1. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angesezt, und werden zugleich alle die-

jenigen, welche dingliche Ansprüche an das fragliche Grundstück zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses, damit vorgeladen, solche unter Production der in Händen habenden Beweisthümer, in dem obigen Termine anzumelden.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigebrachten Herzoglichen Amtssiegels.

Helmstedt, den 20. Juni 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

A. Cruse.

Amt Eschershausen.

In Sachen des Gutsbesizers Friedrich Kunze zu Dohnsen, Klägers, wider den Vollmeier Christoph Bock zu Wegensen, Beklagten, wegen eines Hypothek-Capitals von 100  $\text{R}$  sammt Zinsen ist die Subhastation der dafür verhypothecirten Grundstücke, nämlich:

- a. zwei Morgen Erbhägerland auf dem Oftercampe an Meyer und Schütten Wittwe belegen,
  - b. ein Morgen Erbhägerland daselbst an Kick und Wittve Schütten belegen,
- vom Herzogl. Kreisgerichte zu Holzminden erkannt. Wie nun, nachdem die Acten hieher abgegeben sind, Termin zum Verkaufe der genannten Grundstücke gegen das höchste Gebot auf

den 29. Januar 1834

Morgens 10 Uhr angesezt ist, so werden die Kauflustigen sodann allhier zu erscheinen hiedurch eingeladen.

Zugleich werden im Auftrage gedachten Herzogl. Kreisgerichts alle diejenigen, welche Realansprüche und Forderungen an gedachten Grundstücken zu haben vermeinen sollten, zu deren Anmeldung in jenem Termine bei Strafe des Ausschlusses hiedurch aufgefordert.

Eschershausen, den 1. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.

F. Niemann.



Amt Schöppenstedt.

In Sachen des Cammerers Peters in hiesiger Stadt, Klägers, wider den zum Nachlasse weiland Anbauers Wohlmann zu Gilzum bestellten Curator, Leinewebermeister Gaer hieselbst, Beklagten, wegen rückständiger Zinsen, ist durch unsere Verfügung vom heutigen Tage die Subhastation des zum Wohlmannschen Nachlasse gehörenden zu Gilzum sub Nro. assec. 24 belegenen Anbauerhauses sammt dem dazu gehörigen im Steigersgrunde vor Gilzum belegenen Garten erkannt und Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des obgenannten Grundstücks auf

den 18. Januar 1834

anberaumt, in welchem sich Kauflustige Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte sistiren, nach Vernehmung der Bedingungen ihre Gebote ad protocollum abgeben und das Weitere gewärtigen wollen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an das zur Subhastation verstellte Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, ihre Ansprüche in dem anberaumten Subhastations- und Liquidationstermine anzugeben und auszuführen.

Decretum Schöppenstedt, den 3. Juli 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Brinckmeier. W. Görz.

Amt Burgdorf.

Ausgeklagter Schulden halber soll die dem Anbauer Johann Heinrich Wehling zu Steinwedel zugehörige, in einem Wohnhause und etwa 10 Morgen Länderei bestehende Anbauerstelle auf den Heistern vor Steinwedel, und dessen in einer Wiese und einem Ackerstücke bestehenden Allodial-Grundstücke, und zwar die ersten mit Genehmigung Königlicher Landdrostei zu Lüneburg, jedoch nur quoad allodium et salvo nexu villicali,

Donnerstags, den 10. October d. J., auf hiesiger Königl. Amtsstube unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Indem man Kauflustige hiezu einladet, werden zugleich alle diejenigen, welche an obige Anbauerstelle und Allodial-Grundstücke aus irgend einem Grunde Nacherrechts- oder sonstige dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren An- und Ausföhrung in dem beregten Termine hierdurch unter dem Präjudize vorgeladen, daß sie widrigenfalls deren Ausschluß und ihre Verweisung zum ewigen Stillschweigen zu gewärtigen haben.

Decr. Burgdorf, den 30. Juni 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
von Holle. Bode.

### Gerichtliche Vorladungen.

Consistorium zu Hannover.

Laut öffentlicher Vorladung vom 20sten Juni 1833 ist gegen die Ehefrau des Pensionairs der vormaligen Königl. Deutschen Legion Samuel Friedrich Ludwig Tohte zu Dörverden, Sara geb. Pohl, verwittwet gewesene Dahlbusch, von deren genanntem Ehemanne wegen bösslicher Verlassung geklagt, und vorgedachte Tohtesche Ehefrau in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß sie im Falle des Zurückbleibens für eine bössliche Verlasserin erklärt, und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch dem Imploranten eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

Amt Hannover.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der am 23. April 1833 verstorbenen Wittwe weiland Pensionairs und Gartenmanncs Andreas Wallis, Dorothee Louise gebornen Wilken, zu Schlosswende in der Steinhors-Gartengemeinde, und namentlich auch an deren sub Nro. 47 cat. daselbst belegenes Gartenwesen aus einem Erbrechte oder sonstigen Gründen Ansprüche und

Forderungen irgend einer Art machen zu können vermeinen, werden kraft dieses edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf Dienstag, den 10. September 1833, Morgens präcise 11 Uhr, anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben, widrigenfalls sie damit auf immer ausgeschlossen werden sollen.

Das demnächstige Decretum praeclusivum wird nur an der Gerichtsstelle angeschlagen und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 23. Mai 1833.

Königliches Amt.  
Schlüter. Brauer.  
v. Graebemeyer.

Amt Herzberg.

Demnach die Wittwe des weiland Kaufmanns A. D. Schmidt zu Herzberg am heutigen Tage die Insufficienz ihres Vermögens zur Befriedigung ihrer Creditoren beim Amte hieselbst angezeigt und sich zur Abtretung ihres Vermögens an jene erboten, zugleich aber gebeten hat, mit ihren öffentlich zu convocirenden Gläubigern ein außergerichtlich nicht zu erreichen gewesenes gütliches Arrangement zu versuchen, diesem Ansuchen gerichtsseitig auch Statt gegeben ist, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche irgend einer Art an die gedachte Wittve Schmidt machen zu können vermeinen sollten, kraft dieses vorgeladen, ihre Forderungen in dem dazu auf

Freitag, den 7. September d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Königlichen Amte anberaumten Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte anzumelden und zu liquidiren, und zwar unter der Verwarnung, daß, wenn ein Arrangement unter den Erscheinenden zu Stande gebracht werden sollte, die nicht Erscheinenden als die-

sem beitreten angesehen, daß dieselben aber in Entstehung eines Arrangements von der Masse des jetzigen Debitverfahrens ausgeschlossen werden sollen.

Daneben bleibt den Creditoren unverhalten:

- 1) daß der herrschaftliche Schultheiß Bierwerth hieselbst interimistisch zum Curator bonorum bestellt worden ist, und definitiv als solcher bestätigt werden wird, wenn sich die Gläubiger nicht über ein anderes taugliches Subject in dem anberaumten Termine vereinigen sollten;
- 2) daß die bereits gegen die Gemeinschuldnerinn verhängt gewesenen Executionen sistirt sind, derselben aber bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges jede Disposition über ihr Vermögen untersagt ist. Zugleich wird allen denen, welche derselben verhaftet sind, bei Strafe doppelter Zahlung untersagt, Zahlungen an sie zu leisten.

Schließlich wird annoch bemerkt gemacht, daß die etwa später noch zuerlassenden öffentlichen Bekanntmachungen, namentlich auch das Präclusiv-Decret, nur durch Anschlag an der Gerichtsstelle und durch die Hannoverschen Anzeigen bekannt gemacht werden sollen.

Decretum Herzberg, den 25. Juni 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Meißer. Stölting.

Urtheile und Bescheide.

Der verschollene Burchard Friedrich Ferdinand Mauer aus hiesiger Stadt, welcher sich, der Edictalcitation vom 5. Januar a. c. ungeachtet, in termino den 29. April d. J. und bis jetzt nicht eingefunden und über sein Leben und seinen Aufenthaltsort nicht ausgewiesen hat, ist auf den Antrag dessen Bruders, des Pensionairs Johann Christian Peter Mauer zu Braunschweig, durch das rechtskräftige Erkenntniß vom 13. vor. Mts. für todt erklärt; auch ist

zugleich wider alle diejenigen, welche ihre Erb- oder sonstigen Ansprüche an den Nachlaß des Verschollenen im obigen Termine nicht angemeldet haben, die Präclusion, und der genannte Pensionair Johann Christian Peter Mauer zu Braunschweig für den alleinigen gesetzlichen Erben des Verschollenen erkannt.

Wolfenbüttel, den 2. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

J. W. A. Rosenthal.

Alle diejenigen, welche in dem durch das Subhastationspatent vom 10. Octbr. v. J., erlassen in Sachen des Ackermanns Christian Dietrichs in Leinde, Klägers, wider den Schneidermeister Christoph Giffhorn und dessen Ehefrau geb. Lehne in Gebhardshagen, Beklagte, wegen Hypothekcapitals, auf den 26. März d. J. vor Herzoglichem Amte allhier angesetzt gewesenen Liquidationstermine ihre etwaigen Realansprüche an den subhastirten Rothhof der Beklagten nicht angemeldet haben, werden damit kraft dieses, dem angedrohten Präjudiz gemäß, gänzlich ausgeschlossen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Amts-Siegels und der beigefügten Namens-Unterschrift.

Salder, den 26. Juni 1833.

Herzogl. Braunschweig - Lüneburg. Amt daselbst.

(L. S.) C. E. D. Kuhn.

### Testaments-Eröffnungen.

Zur Eröffnung des von dem weil. Bürger und Schuhmachermeister Heinr. Gottlieb Schrader hieselbst deponirten gerichtlichen Testaments ist Termin auf

den 25. d. Mts.

Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Amte angesetzt.

Helmstedt, den 7. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

A. Gruse.

Zur Publication des von dem weiland Stellmachermeister und Rothfassen Andr. Mewes zu Hefsen unterm 14. Febr. d. J. bei hiesigem Herzogl. Amte deponirten Testamentes ist Termin auf

den 27. Juli 1833

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt.

Decretum Schöppensleht, den 9. Juli 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Görz.

### Verpachtungen.

In Wendessen.

Auf Requisition des Eigenthümers ist zur öffentlichen Verpachtung von 17¼ Morgen auf Wendesser Feldmark belegener Länderei in einzelnen Stücken Termin auf

den 19. Juli c.

Morgens um 9 Uhr in dem Krüge zu Wendessen angesetzt und werden Pachtlustige ersucht, sich daselbst einzufinden, nach Anhörung der Bedingungen die Gebote abzugeben und nach Befinden der Umstände den Zuschlag zu gewärtigen.

Wolfenbüttel, den 9. Juli 1833.

Georg Bratenahl,  
Notar.

### Auktionen.

Am 17. Juli d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen im Hinterhause des Hôtel de Prusse Nr. 2135 Silber, Möbeln, Porzellan, Kupfer, lackirte und plattirte Sachen, Betten, Leinen, Drell und verschiedene Sachen, wozu das gedruckte Verzeichniß im Hause 1365 auf der Föddenstraße zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

In Wendessen.

Zum meistbietenden Verkaufe von

3½ Morgen Acker,

1¾ Morgen dito,

5 Morgen Gerste und

2½ Morgen Erbsen  
auf Wendesser Feldmark belegen, ist auf  
Requisition des Eigenthümers von mir  
Termin auf

den 16. Juli c.

angeseht und werden Kauflustige ersucht,  
sich hiezu im Wendesser Krüge Morgens um  
9 Uhr einzufinden.

Wolfenbüttel, den 9. Juli 1833.

Georg Bratenahl,  
Notar.

In Hannover.

Wegen Auflösung des Militair-Trains  
sollen am 29. d. Mts. Vormittags 10 Uhr  
in dem Hause des Branntweinbrenners  
Barmann, am Viehmarkte vor Hannover,  
53 Stück größtentheils junge Pferde, von  
denen 28 Fuchse und 25 Schwarze sind,  
unter den im Termine bekannt zu machenden  
Bedingungen öffentlich nach Meistgebot  
gegen baare Bezahlung verkauft werden.  
Die Pferde sind bis zum Verkaufstage  
hieselbst in den Häusern — Osterstraße  
Nro. 255. 256. 271 und 272 — zu besehen.

Hannover, den 6. Juli 1833.

Aus Königl. Kriegs-Ministerio.

Haus Grönningen.

Vieh = Verkauf.

Auf dem Amte Haus Grönningen bei Halberstadt sollen am 22. Juli d. J.

150 Stück junger Mutterschafe,

5 Stück 2½-jähriger

5 Stück 1½-jähriger

mit weißen Rücken, und

3 Stück starker großer 4-jähriger Fohlen,  
welche sich zu Reitpferden ganz besonders eignen,

wegen Mangels an Futter öffentlich verkauft werden.

Verlorenes.

Vor dem Hause des Herrn Meyer Nro. 295 am Kohlmarkte, der Schützenstraße gegenüber, sind am 12. d. M. mehrere Geld-

rollen verloren worden und fehlen bis jetzt noch 10 « 12 gge Preuß. Cour. Demjenigen, der selbige oder einen Theil davon gefunden hat und Nro. 276 auf dem Kohlmarkte abliefern wird, eine angemessene Belohnung hiermit zugesichert.

### Verkaufungen.

Recht guter trockener Gest ist immer zu haben bei dem Bäckermeister Schwieder hintern lieben Frauen Nro. 2386.

Mehrere eiserne Defen, als: Pyramiden-, große Platten-, (welche in Gaststuben passend) und Queer-Hals-Unteröfen, wegen Mangels an Raum; Beckenwerperstraße Nro. 1047.

Neue fette Matjes-Heeringe, Sardellen, Citronen und Apfelsinen, neue Murcheln, Champignons, Cappern, Hamb. Rauchfleisch, Schw., Limb. und Flottkäse erhielt C. Dörge, nördliche Wilhelmstraße.

Neuen Holl. Matjes-Heering, einzeln u. schockweise, beste Holst. u. Ostf. Grasbutter, Limb., Schweizer-, Flott- und Emderkäse erhielt im billigen Preise

Joh. Nieß auf der Hagenbrücke.

### Vermietungen.

Auf Michaelis eine große Stube parterre, mit nöthigen Kammern, für einen Geschäftsmann passend, Holzgelas und Kellerraum, eine Stube mit Stubenkammer und übrigen Bequemlichkeiten, dabei Fluss- und Brunnenwasser; Echternstraße Nro. 655, nahe am Hohenthore.

Eine Wohnung von zwei heizbaren Zimmern, 2 bis 3 Kammern, heller Küche, Keller, Holzremise u. s. w., an eine einzelne Dame, auf nächste Michaelis. Nachrich Hagenbrücke Nro. 1315.

In einem auf dem Egidienkirchhofe gelegenen Hause, zwei Wohnungen, jede aus 1 Stube, 2 bis 3 Kammern bestehend, auch kann bei einer derselben ein großer 40 Fuß

langer und 24 Fuß breiter Saal, als Tischlerwerkstatt passend, beigegeben werden. Nachricht in der Schuhstraße Nro. 2619.

Eine Stube nebst Kammern, Küche, Kellern und Holzremise, auf Michaelis; Nro. 2300 A. in der Karrenführerstraße.

Eine Stube parterre, straßenwärts, mit allem Zubehör, an stille Leute, auf der Kuhstraße Nro. 2432.

Auf Michaelis eine Parterre-Wohnung, bestehend in 2 tapezirten Stuben, 3 Kammern, Küche, Holzgelaß, Pferdestall und Brunnen auf dem Hofe. Näheres Bruchthor Nro. 480 a.

In Wolfenbüttel.

Nro. 548 auf der Harzstraße auf Michaelis eine Wohnung, bestehend aus einer gebiethen Stube und Kammer.

### Gewölbe - Veränderung.

Der Antiquar Löwenthal zeigt einem geehrten Publicum an, daß er sein Gewölbe nach dem Kattreppeln Nr. 235, dem Johannischofe gegenüber, verlegt hat.

### Vermischte Nachrichten.

Eine Schnitt- und Modewaaren-Handlung in Bremen sucht einen Commis, welcher hier in ähnlicher Handlung wo möglich gelernt hat und noch conditionirt. Es wird ein gewandter Verkäufer, mit Waarenkenntniß und guten Empfehlungen versehenen junger Mann verlangt, und kann derselbe auf einen feinen Leistungen angemessenen guten Gehalt rechnen. Das Nähere darüber Steinweg Nro. 1952.

Ich fordere die etwaigen Gläubiger des verstorbenen Friseurs J. F. G. Nieseberg im Namen sämtlicher Erben hiemit auf, mir binnen 4 Wochen ihre Rechnungen einzureichen, und ersuche auch die Debitoren desselben, während dieser Zeit ihre noch rückständige Schuld zu tilgen.

Braunschweig, den 10. Juli 1833.

Friedrich Hartmann,

Cammermusikus,

Steinweg Nro. 1947.

Eine rechtliche Frauensperson von gesetzten Jahren, welche sowohl in feinen weiblichen Handarbeiten, als auch in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, wünscht entweder sogleich oder auf Michaelis zur Führung eines Haushalts placirt zu werden, es sei hier oder auswärtig. Nähere Nachricht auf der Südstraße Nro. 458.

Ein Haus in einer gangbaren Gegend, worin seit langen Jahren der Victualienhandel betrieben ist, ist aus der Hand zu verkaufen. Das Nähere auf der Breitenstraße Nro. 780.

### A u k t i o n e n .

In Gr. Stöckheim.

Auf den Antrag der Frau Superintendentinn Mirus zu Gr. Stöckheim sollen folgende Früchte von der Pfarrländerei dafelbst, als:

1) 6½ Morgen Winterkorn,

2) 9 Morgen Sommerkorn,

3) 3 Morgen weißer Erbsen,

am 19. dieses Monats

unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend auf dem Halme verkauft werden.

Kaufliebhaber werden hierdurch aufgefordert, gedachten Tags Morgens 9 Uhr im Krug zu Gr. Stöckheim sich einzufinden.

Wolfenbüttel, den 13. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt dafelbst.

W. Hoffmeister.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 167.

Dinstag, den 16. Juli.

### Bekanntmachung.

Mittels Höchsten Rescripts vom 4. d. M. ist der Gehülfsförster Röder zu Michaelstein in den Ruhestand versetzt; der Gehülfsförster Christian Carl Ludwig Krebs in gleicher Eigenschaft von Braunlage nach Michaelstein versetzt, und der Gehülfsjäger Wilhelm Fricke zum Gehülfsförster in Braunlage befördert worden.

Braunschweig, den 6. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Forsten und Jagden.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

In der Sache des Praeses Collegii Josephini Herrn Vicars Lützen zu Hilbesheim, Klägers, wider den Herrn Consistorial-Präsidenten Hurlebusch hieselbst, Beklagten, und in der Sache des Herrn Pastors Peter Johann Beck zu Wien, Klägers, wider denselben Beklagten, wegen Pasquills, wird zufolge der rechtskräftigen Erkenntnisse des vormaligen hiesigen Her-

zoglichen Districtsgerichts vom 20. Octbr. v. J. hiemit bekannt gemacht, daß der Beklagte verurtheilt ist, wegen der in seiner Druckschrift:

»Bemühungen der Jesuiten, einen 17jährigen Knaben zum Uebertritt in die sogenannte allein seligmachende Kirche und zur Ermordung seines Religionslehrers zu verführen,“ sammt kurzer Nachricht vom Jesuiten-Orden, Göttingen 1831,«

vorkommenden, die Berunglimpfung der Ehre und des guten Namens der Kläger enthaltenden Stellen, jedem der Kläger eine schriftliche Abbitte zu leisten und in jeder Sache 50  $\text{Rthlr}$  Strafe zu bezahlen, auch die Prozeßkosten zu erstatten.

Wolfenbüttel, am 5. Juli 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht  
dieselbst.

J. W. A. Rosenthal.

Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Seesen.

Auf den freiwilligen Antrag des Tisch-

lernermeisters Heinrich Sandboß aus Burgdorf, Namens seiner Ehefrau Johanne geb. Weber, vorher vermittelte Albrecht, sollen nachfolgende, der letzteren zugehörige und sämmtlich auf Seesenscher Feldmark belegene Grundstücke, als:

- 1) 1½ Morgen Land in der Söhlgrund,
- 2) 3 Tagewerk Wiesen am Sägemühlenberge,
- 3) 1 Morgen Land am Sonnenberge,
- 4) die eine Hälfte eines Gartens am Hasseberge,
- 5) der vierte Theil des sogenannten Schäferci-Gartens,

öffentlich mittelst Meistgebots verkauft werden. Es ist zu solchem Ende Termin auf den 2. August dieses Jahrs,

Vormittags 9 Uhr, auf hiesiger Herzoglicher Amtsstube angesetzt, und haben Kauflustige sich im gedachten Termine präcise einzufinden, um nach angehörten Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Decretum Seesen, am 4. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

W. E i l t y .

### Gerechtliche Vorladungen.

Justiz-Canzlei zu Hannover.

Auf den Antrag des hiesigen General-Cassen-Schreibers Barnecke werden alle diejenigen, welche an eine von dem Schatz-Collegio des Königreichs für den Convo-canten unterm 1. October 1830 aus-gefertigte und angeblich verlorne 3½ procentige Landes-Obligation au porteur, Litt. B. No. 388 über 500  $\text{R}$  in Pistolen à 5  $\text{R}$  nebst dazu ausgestellten, mit gleicher Lit-tera und Nummer versehenen Zins-Coupons, als dem Stückzinsen-Coupon bis 1. Septbr. 1831 über 16  $\text{R}$  1  $\text{g}$  in Golde und den Zins-Coupons über die am 1. Septbr. 1832 bis dahin 1839 fälligen Zin-sen zu dem jährlichen Betrage von 17  $\text{R}$  12  $\text{g}$  in Golde, aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben glauben,

in dem auf den 5 November 1833 anbe-rahnten Termine zur Anmeldung und Klarmachung ihrer Forderungen durch die Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente unter der ausdrücklichen Ver-warnung vorgeladen, daß die alsdann nicht Erscheinenden mit ihren Ansprüchen aus-geschlossen und zum Stillschweigen verwie-sen, die beregte Obligation und zugehörigen Zins-Coupons aber für mortificirt er-klärt werden sollen.

Stadtgericht Hannover.

Alle diejenigen, welche an das überschul-dete Vermögen der Wittwe weil. Tabackz-fabrikanten Baardmann, Marie Sophie geb. Bredt, aus irgend einem Grunde An-sprüche zu machen beabsichtigen, sind zu deren Angabe und Klarmachung durch Vor-legung der dazu dienenden Documente auf den 13. September,

Freitag nach dem 14. Sonntage Trinita-tis, Vormittags 11 Uhr, alhier zu Rath-hause bei Strafe des Ausschlusses vorgela-den, und wird den Schuldnern der Witt-we Baardmann jede fernere Zahlung an dieselbe bei Strafe doppelter Zahlung da-mit unterlagt, vielmehr sind solche Zahlun-gen an den bestellten Güterpfleger, Consi-storial-Secretair Dr. jur. Ey zu leisten.

Hannover, den 2. Juli 1833.

Das Stadtgericht der Königl. Residenz-stadt.

Siffland, Dr.

Amt Calenberg.

Nach einem Antrage der Vormundschaft für die Kinder weil. Stadtmusikus Hollo zu Eldagsen ist eine von dem Großvater der Pupillen, Heinrich Hollo allda, wegen von dem Vereiter Postel in Hannover vor-geliehener 400  $\text{R}$  Gold ausgestellte, am 13. October 1797 dahier ingrossirte Schuld- und Pfandverschreibung zwar bezahlt, die Urkunde aber verloren gegangen, und des-halb behuf deren Mortification um gegen-wärtige öffentliche Vorladung gebeten wor-

den. Unter der Androhung, daß widrigenfalls besagte Urkunde mortificirt erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden wird, werden demnach alle diejenigen, welche an gedachte Schuld- und Pfandverschreibung aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, verabladet, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem auf den 25. September d. J. anberaumten Professionstermine Morgens 10 Uhr in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte vor der hiesigen Amtsstube anzuweisen, auch durch Vorlegung der Original-Documente nachzuweisen.

Das Decretum praeclusivum wird demnächst nur an hiesiger Gerichtsstelle zur Kenntniß gebracht werden.

Galenberg, den 28. Juni 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Schmidt. Rotermund. v. Uslar.  
Baring. Melking.

### Steckbrief.

Der aus hiesiger Stadt gebürtige, hies unter signalisirte vormalige Buchdruckerlehrling Friedrich Wilhelm Kleinschmidt, auch Wedemeyer genannt, welcher seit seiner frühen Jugend nicht nur ein vagabondirendes Leben geführt hat, sondern auch wegen verübter Diebstähle und Fälschungen sowohl hier, als im Auslande schon mehrere Male bestraft worden ist, hat sich neuerdings einer gegen denselben wegen Verfertigung falscher Documente einzuleitenden Untersuchung durch die Flucht aus dem Armen-Krankenhanse, in welchem derselbe nach seiner Verhaftung wegen Kränklichkeit einstweilen detinirt wurde, nachdem er sich der ihm angelegten Fesseln zu entledigen gewußt, in der Nacht vom 11. auf den 12. hujus entzogen, auch eine einem Kranken zugehörige silberne Uhr entwendet und mit sich genommen.

Da nun an der Habhaftwerdung dieses gefährlichen Menschen, welcher früher schon oft aus Gefängnissen und auf dem Trans-

porte entsprungen, sehr gelegen ist, so werden die wohlwöblichen Justiz-, Polizei- und Militair-Behörden damit dienstergebet ersucht, auf denselben achten, selbigen im Betretungsfalle verhaften und uns mittelst der Militair-Correspondenz zuführen zu lassen.

Braunschweig, den 14. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.

W. Henke.

### Signalement.

Der entwichene Kleinschmidt ist etwa 33 Jahr alt, 5 Fuß 6 Zoll groß und von schlankem Körperbaue. Derselbe hat ein ovales schieres Gesicht, rundes Kinn, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, spitze Nase, blaue Augen, gewölbte Stirn, auf welcher sich an der linken Seite eine Narbe befindet, und hellbraune Augenbraunen und Haare.

Bei der Entweichung war Kleinschmidt nur mit einem Hemde bekleidet.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Wolfenbüttel.

Mittelt eines am heutigen Tage confirmirten Kaufvertrages vom 5. Februar d. J. hat der Gastwirth Friedrich Walter zu Ahendorf seinen zu Apelnstedt sub Nro. ass. 12 bel. Halbspännerhof nebst Zubehör dem Einwohner Joh. Heinrich Rosenthal zu Wolfersheim abgetreten.

Wolfenbüttel, den 7. Juli 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

### Verpachtungen.

Am 31. Juli d. J. Morgens 9 Uhr soll das Gemeinde-Wachhaus zu Abbenrode auf den Zeitraum von Michaelis d. J. bis dahin 1839, unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen auf hiesiger Herzogl. Amtsstube öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Braunschweig, den 10. Juli 1833.

Herzogliches Amt Ribbagaushausen.

Käuser.



In Mascherode.

Am 17. Julius d. J., Morgens 9 Uhr, sollen im Krüge zu Mascherode von den zu dem Heineschen Ackerhofs daselbst gehörigen Ländereien circa 80 Morgen an die Meistbietenden von Michaelis d. J. bis dahin 1839 verpachtet werden.

Braunschweig, den 6. Juli 1833.

Herzogl. Amt Ribbaggshausen.

Käufer.

### Auktionen.

Am 17. Juli d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen im Hinterhause des Hôtel de Prusse Nr. 2135 Silber, Möbeln, Porzellan, Kupfer, lackirte und plattirte Sachen, Betten, Leinen, Drell und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause 1365 auf der Föddenstraße zu erhalten ist, auktionmäßig verkauft werden.

In Wolfenbüttel.

Am 22. Juli d. J. und an den folgenden Tagen sollen in dem an der Canzleistraße No. 253 liegenden Hause Preciosen, Pinnen, Drell, Betten, Möbeln, Kleidungsstücke, Zinn, Kupfer, Glas, Hausgeräthe und andere Sachen, öffentlich meistbietend verkauft werden. Verzeichnisse davon sind bei dem Auktionsgehilfen Herrn Ludwig, an der Neuenstraße hieselbst wohnhaft, so wie zu Braunschweig im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu haben.

In Gr. Stöckheim.

Auf den Antrag der Frau Superintendentinn Mirus zu Gr. Stöckheim sollen folgende Früchte von der Pfarrländerei daselbst, als:

- 1) 6½ Morgen Winterkorn,
- 2) 9 Morgen Sommerkorn,
- 3) 3 Morgen weißer Erbsen,

am 19. dieses Monats

unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend auf dem Halme verkauft werden.

Kausliebhaver werden hierdurch aufgefordert, gedachten Tags Morgens 9 Uhr im Krüge zu Gr. Stöckheim sich einzufinden.

Wolfenbüttel, den 13. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

In Bettmar.

Auf den Antrag des Herrn Ober-Lieutenants Riemann zu Bettmar sollen von der zum Landvoigtei-Hofe zu Bettmar gehörigen Länderei nachfolgende Feldfrüchte, als:

- 1) 14 Morgen Roggen,
- 2) 1 Morgen Weizen,,
- 3) 9 Morgen Hafer,
- 4) 6 Morgen Gerste,
- 5) 4½ Morgen Bohnen,
- 6) 3 Morgen weiße Erbsen,

imgleichen 1 Morgen Wiesewachs, ein zweijähriges Rind und ein Kalb

am 18. d. Monats

öffentlich gegen das Meistgebot unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu die Kauflustigen gedachten Tags Nachmittags 2 Uhr im Hansenschen Gasthofs zu Bettmar zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Bechelde, den 10. Juli 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Amt hieselbst.

R u f f.

In Calber.

Da in der Denunciationsache wider den Tagelöhner Bähr zu Lengede wegen Accises Contravention, der genannte Contravenient die mittelst rechtskräftigen Erkenntnisses vom 11. v. M. zuerkannten Strafgeelder und Kosten nicht bezahlt und Herzogliche Steuer-Direction zu Braunschweig nunmehr den Verkauf des in Beschlagnahme genommenen Weins zu ¼ Anker Roth- und ¼ Anker Franzwein verfügt hat, so ist zu solchem Verkaufe Termin auf

den 23. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte all-  
hier angelegt.

Salber, den 9. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
C. E. D. Kuhn.

### Verlorenes.

Vergangenen Sonnabend vom Stein-  
wege bis nach dem Sacke ein Armband von  
Granaten mit einem goldenen Schlosse.  
Der Finder wird ersucht, denselben gegen  
ein sehr gutes Douceur Sack Nro. 2637  
abzugeben.

Ein Stüdmuster zu einem Buße, von  
Herrn Hornigs Hause bis zum Papensiege,  
am 14. Juli von einem Kinde. Man biß-  
tet den edeln Finder, es am Papensiege  
Nro. 28 wieder abzugeben.

### Gefundenes.

Vor einigen Tagen ist in meinem Laden  
ein rother seidener Regenschirm stehen ge-  
blieben. Der rechtmäßige Eigenthümer wol-  
le ihn gefälligst wieder in Empfang neh-  
men. W. Schatz, Schuhstraße.

### Verkaufungen.

Ein neuer mahagoni Sopha mit bloßen  
Pferdehaaren ausgestopft und schwarzem  
Moore überzogen, sehr billig; Nro. 2 bei  
der Egidienkirche.

Neuen Holländischen Voll- und andere  
Sorten gute Heeringe, neuen Isländischen  
Klippfisch, 12 bis 14 A pro C, Flott-, Em-  
der- und Lurholzkäse empfiehlt bestens

H. Wasmann im Rattreppeln.

Neuen Holland. und Engl. Heering, wie  
auch ger. Heering, Hamb. ger. Fleisch und  
Schmierzungen, gefochter Schinken, fetter  
Limburger und Schw. Käse, bei

Strahle, Kannengießerstraße.

Sellerie-Pflanzen, Kohl- und Rummel-  
Blade, Kiepenweife, vor dem Augustthore  
Nro. 2869.

Fertige Möbeln, Secrefaire, Pulten, Com-

moden, Spieltische, Koffer, Stühle, Klei-  
derschränke, ein Cylinder nebst Glasschrank,  
2 Blumengestelle, eine Kornkiste, ein Gof-  
senkanal nebst Gossenstein, alles billig; auf  
dem Wollmarke Nro. 1202.

Eine geringe Partei Mastricher u. Wild-  
sohlleder, um damit zu räumen, billig;  
Fallerleberstraße Nro. 1625.

Ein noch sehr guter Tresen, einige Thü-  
ren und Fensterladen, eine Gewölbethür  
und mehrere Fenster, wegen Mangels an  
Raum, bei

Bernhard Linde-Wittwe,  
Schuhstraße.

Vor Braunschweig sind 10—15 Mor-  
gen Roden in einzelnen Stücken aus der  
Hand zu verkaufen. Wo? erfährt man Nr.  
2244 in der Ferkensstraße, 2 Treppen hoch.

Neuen Holl. Heering, ger. Rhein-Lachs,  
frische sehr gute Drangen erhielt den 15. d.  
Ernst Baumgarten.

Eine große feste neue Mess-Hude, eine  
Stücke mit 10 Kieken, und 2 Ziegen großer  
Art. Nähere Nachricht Gildenstraße Nro.  
642.

Ein Paar Centner besten Brschw. Hop-  
fen von der vorletzten Erndte, wie auch ein  
elegantes Papagoien-Bauer, billig; Wen-  
denstraße Nro. 1592.

Frisches Flaumenschmalz 6 A, Wurst-  
schmalz 6½ A pro C; Hagenbrücke Nro.  
1318.

Ganz vorzüglich schöne Hollst. und Ostfr.  
Zuni-Grasbutter, in Tonnen und ausge-  
gewogen, eine zweite Sorte recht guter neuer  
Butter von 6 bis 6½ A pro C, so wie  
auch delicater Westphäl. Schinken, billig,  
bei

M. J. Dröge auf dem Damme.

### Kauf = Gesuch.

Ein Pianoforte und ein Clavier, beides  
alt, aber noch ziemlich gut. Nähere Nach-  
richt Reichenstraße Nro. 1113.

**Vermietungen.**

An eine einzelne Dame eine Stube mit Seiten-Cabinet, Kammern u., 2 Treppen hoch, im Hause No. 1917 B., dem Herzogl. Park gegenüber. Das Nähere beim Eigenthümer Schuhstraße No. 182.

Zwei freundliche Wohnungen, gartenwärts, beide bestehend aus einer Stube und Stubenkammer mit übrigem Anbehör, an einzelne rechtliche Leute; Altemage 1169.

Eine Wohnung von einer Stube und Kammer, Holzgelass und übriger Bequemlichkeit, an eine stille Familie, auf Michaelis; Kuhstraße No. 2433.

Zwei Wohnungen, die eine parterre mit 2 Kammern, Holzstall und Kellerraum, passend für einen Weber, die andere in der zweiten Etage, straßenwärts, 1 auch 2 Kammern, auf Michaelis; Beckenwerperstraße No. 1088.

Auf der Reichenstraße No. 1114 eine freundliche Stube, 1 auch 2 Kammern, Küche, Holzstall und sonstiges Zubehör, im Vorderhause.

Eine Stube, 2 Kammern und übrige Bequemlichkeit; in der Mandelnstraße No. 2411.

Auf Michaelis einige Wohnungen mit nöthigen Kammern, Keller und Holzgelass; No. 492, Südstraße.

Eine Wohnung von einer Stube, 1 auch 2 Kammern und übriger Bequemlichkeit. Das Nähere am alten Wilhelmthore 555.

Eine Wohnung von einer Stube, Kammer, Küche, Holz- und Kellergelass nebst dem fließenden Wasser; Echternstraße Nr. 570 am alten Wilhelmthore.

Eine Stube und Kammer, hofwärts, am liebsten an eine einzelne Frau oder ein Paar rechtlicher Leute; Schöppenstedterstraße Nr. 1817.

Zwei Wohnungen auf Michaelis, die eine straßenwärts, mit Küche, 2 Kammern,

Keller, Holzgelass und Brunnen; die andere hofwärts, mit Kammern und Holzgelass. Nachricht auf der Kuhstraße No. 2439, zwei Treppen hoch.

Eine freundliche Wohnung mit neuen Möbeln, straßenwärts, von einer Stube nebst Kammer, sogleich, jahr- oder monatsweise; Hagenbrücke No. 1323.

Eine freundliche Wohnung, von zweien die Auswahl, die eine parterre, die 2te in der 2. Etage, auf Michaelis, gegen billige Miete. Nachricht auf der südl. Wilhelmsstraße No. 1974, eine Treppe hoch.

Eine Wohnung mittlster Etage, von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, auch ein Stall für 2 Pferde; Steinweg No. 1933.

Eine Wohnung von einer neuvermalten Stube, 2 Kammern, eigener Küche und übrigen Bequemlichkeiten; Bohlweg No. 2009, dem Herzogl. Museo gegenüber.

Auf Michaelis eine Stube, eine bis zwei Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten; Wendensstraße No. 1434.

**Warnungs-Anzeige.**

Ich warne einen Jeden, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, weil ich für keine Bezahlung einsehe.

Andreas Markworth,  
wohnhaft auf der Mauernstraße 1715.

**Reise = Antrag.**

Mittwoch den 17. Juli ist beim Lohnkutscher Wolff im Delschlagern No. 2339 Fuhrgelegenheit nach Magdeburg und Hannover.

**Dienst = Antrag.**

Ein verheiratheter Gärtner ohne Kinder, von mittleren Jahren, sucht in diesem Fache sogleich oder Michaelis eine Anstellung. Nähere Nachricht hintern Brüdern Nr. 870.

Eine Mamsell, welche den Haushalt und die Küche vollkommen zu führen versteht und über Geschäftlichkeit und gutes Betra-

gen sehr empfohlen wird, wünscht auf Michaelis Condition. Nachricht am Andreas-Kirchhofe No. 1158.

#### Dienst-Bedürfniß.

Ein rechtliches Mädchen, das in der Küche fertig werden kann, sich aller häuslichen Arbeit unterziehen muß, auch am liebsten von auswärts, wird auf Michaelis in Dienst verlangt bei Carl Tolle, Schuhstraße.

#### Geburts-Anzeige.

Heute Morgen 4¼ Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Betty Melchior, von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden.

Braunschweig, den 15. Juli 1833.

Ernst Matthies sen.

(Verspätet.)

Am 13. Juni wurde meine liebe Frau, geb. Meyer, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Holzminde, den 10. Juli 1833.

Aug. Herhold,

Stadtwardarzt und Geburtshelfer.

#### Todes-Anzeige.

In Holzminde.

Am 6. Juli traf uns das harte Schicksal, unsere kleine Emilie in dem zarten Alter von 1¼ Jahre zu verlieren; solches zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch, ergebenst an.

Aug. Herhold,

Stadtwardarzt u. Geburtshelfer.

#### Kirchensachen in Braunschweig.

##### Populirte.

Katharinenkirche. Am 14. Juli a. c., der Herzogl. Braunsch. Lüneb. Finanzrath, Herr Carl August Ferdinand Friedrich Wolff und Jungfrau Auguste Luise Caroline Henr. Pförtner.

#### Vermischte Nachrichten.

Die etwaigen mir noch unbekannten

Gläubiger des verstorbenen Oberarchivars Wäterling werden aufgefordert, sich bei mir zu melden und ihre Forderungen anzugeben.

Die Schuldner desselben aber werden benachrichtiget, daß ich, als Testamentsvollzieher und Administrator der Erbmasse, alle currente und rückständige Zahlungen in Empfang nehme und gegen die säumigen Schuldner nöthigen Falls gerichtliche Hülfe suchen werde.

Wolfsbüttel, den 7. Juli 1833.

J. F. Roloff,

D. A. Procurator.

#### Zwei offene Stellen für Hauslehrer.

In dieser Eigenschaft können 2 junge Männer, unter den empfehlenswertheften Bedingungen, welche die erforderlichen Kenntnisse ausreichend besitzen, auf Dauer placirt werden, durch

Ungnad in Berlin,

Hohensteinweg No. 6 und 7.

#### Rettungsverein in Braunschweig.

##### Verwaltungs-Comité.

In Folge des Vorstandsbeschlusses vom 11. Juli d. J. wegen einer zu bildenden permanenten Commission, wovon die Ausführung der Verwaltungs-Comité überlassen worden ist, hat diese das Weitere besorgt, und besteht nun das Ehren-Collegium dieser permanenten Commission aus folgenden Personen, als:

1) die Mitglieder der Verwaltungs-Comité:

- a. Kaufmann Heinrich Huch, vorsitzendes Mitglied des Vorstandes und leitendes Mitglied der Verwaltungs-Comité;
- b. Geheimer Finanzrath Langerfeldt, Ehren-Vorsteher;
- c. Kaufmann Chr. Reidemeister, Vorsteher im Wendenthor-District;
- d. Advocat und Notar A. Hille, Mitglied des Ehren-Collegiums des Rechtsbeistandes;

2) Mitglieder aus dem Vorstande:

- a. Schneidermeister F. H. C. Daubert, Vorsteher im Augusthor-Districte,
- b. Brauer Phil. Bardenwerper, Vorsteher im Petrihor-Districte;
- 3) Mitglieder des Ehren-Collegiums des Rechtsbeistandes:
  - a. Advocat C. G. C. Niemeyer,
  - b. Advocat und Notar Dr. W. L. C. Deisterreich,
  - c. Advocat und Notar W. H. L. Scharrnbeck;
- 4) Vereinsmitglieder:
  - a. Bäckermeister C. G. H. Denecke, Mitglied im Wendenthor-Districte,
  - b. Gold- und Silberarbeiter C. A. Lützens, Mitglied im Steinthor-Districte,
  - c. Kaufmann Eduard Strube, Mitglied im Steinthor-Districte.

Braunschweig, den 15. Juli 1833.

Im Auftrage des Vorstandes des Vereins die Verwaltungs-Comité.

Huch. Reidemeister. Hille.

Wegen des Irrthums des freitigen Schusses vor der kleinen Scheibe vom 3. d. M. ist der Schützenmeister Bentendorf völlig gerechtfertigt.

Wolfenbüttel, den 13. Juli 1833.

C. Holschemacher, Schützenmeister.

Von Seiten der Deputirten der alten Petrihorsgemeinde werden die resp. Herren Pächter gedachter Gemeindeländerei aufgefordert, die fällige contractmäßige Pacht zu entrichten.

Zugleich wird diesen Herren in Erinnerung gebracht, daß nur ein Schein von

dem Rechnungsführer sie ermächtigt, ihre reifen Früchte vom Felde abführen zu dürfen, wozu ohne dieses der Feldhüter angewiesen ist, solches zu verweigern.

A. B. Wolff sen.

Ein gutes Blumesches Fortepiano in Mahagoni ist zu vermieten oder für 20  $\text{R}$  Gold zu verkaufen; Beckenwerperstraße Nro. 1069.

Großes Garten-Concert.

Morgen Dienstag den 16. Juli wird im Locale des weißen Rosses das dritte große Garten-Concert, aufgeführt von sämmtlichen Mitgliedern des Herzogl. Hautboisten-Corps, Statt finden, worüber das Nähere die Anschlagzettel besagen.

Der vierte Rechenschafts-Bericht der Lebensversicherungs-Bank f. D. in Gotha — der so eben erschienen ist — weist nach, daß ihr Reserve- und Sicherheitsfonds bereits auf 443011  $\text{R}$

gestiegen ist, wovon in diesem Jahre 48941  $\text{R}$  an die Theilhaber der Bank zurückgegeben werden. Am 1. Juni zählte sie schon 4220 Versicherte und 7739700  $\text{R}$  Versicherungssumme. Verfassungen der Bank, so wie Erläuterungen darüber durch 36 aus dem Leben genommene Beispiele, sind unentgeltlich zu erhalten bei

Christian Bardenwerper  
in Braunschweig.

Heinrich Seeliger & Söhne  
in Wolfenbüttel.

Dr. Lichtenstein in Helmstedt.

Die diesjährige zweite Kunstausstellung beginnt am 18. Juli und steht für das geehrte Publikum täglich Morgens von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr gegen Erlegung von 4  $\text{R}$  à Person offen. Auch sind bei dem Factor de Marées persönliche Entreekarten für die Dauer der Ausstellung zu 16  $\text{R}$  zu erhalten. Die Vereinsmitglieder empfangen solche unentgeltlich.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 168.

Mittwoch, den 17. Juli.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herzogl. Leihhauses, Klägers, wider den Gärtner Johann Heinrich Julius Wille, Beklagten, beide allhier, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, die Subhaftation des dafür verpfändeten, dem Beklagten zugehörigen, sub Nro. assec. 28 in der Mönchestrage belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör, dem Kloster St. Aegidii mit jährlich 16  $\mathfrak{g}$  Erbenzinspflichtig, erkannt und der Bietungstermin auf

den 24. Januar 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus ir-

gend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben-vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 8. Juli 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

M a t t h i ä.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen die Separattheilung der Altenwieker Gemeinde-Grundstücke betreffend, hat die Mehrzahl der Gemeinde-Mitglieder nach beschaffter Legitimation für die Theilung gestimmt, worauf das gerichtliche desfallige Verfahren eingeleitet worden und folgende auf den Grund der vorhandenen Feldrisse ihrem Flächeninhalte nach näher bezeichnete Grundstücke, als:

- 1) die Länderei in der Altenwieksweide zu 115 Morgen 3 Ruthen,
- 2) die Länderei im Rischkampe zu 50 Morgen 35 Ruthen,

- 3) das große Rischbleck zu 5 Morgen 52 Ruthen,
- 4) die Länderei im Lämmchenteichs-Anger zu 72 Morgen 4 Ruthen,
- 5) die Länderei auf dem vormaligen Knochenhauer-Antheil im Lämmchenteichs-Anger zu 20 Morgen,
- 6) der Uejenkamp zu 20 Morgen 74 Ruthen,
- 7) die Länderei auf dem Heidteichsanger zu 55 Morgen 19 Ruthen,
- 8) die Länderei auf dem vormaligen Knochenhauer-Antheil auf dem Heidteichsanger zu 10 Morgen,
- 9) der Esparcetten-Kamp zu 8 Morgen,
- 10) der Antheil der Gemeinde am Lindenberg zu 3 Morgen 30 Ruthen,
- 11) der zur Cultur gezogene Theil des Sandbergs zu 6 Morgen,
- 12) der Ager am Sand- und Heidberge zu 88 Morgen 72 Ruthen,
- 13) das Ackerstück Nro. 3 in der 9. Wanne am Giersberge zu 3 Morgen 60 Ruthen,
- 14) das als Garten benutzte Stück Feldland Nro. 19 daselbst zu 4 Morgen 60 Ruthen,
- 15) die große Wiese an der Oker zu 12 Morgen 113 Ruthen,
- 16) die kleine Wiese zu 5 Morgen 50 Ruthen,
- 17) die Ellerbruchswiese zu 8 Morgen,
- 18) der Lämmchenteich zu 4 Morgen 83 Ruthen,

zur Theilung gezogen werden sollen.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an diese Grundstücke Anforderungen zu haben vermeinen, insonderheit auch diejenigen, welche bei der bevorstehenden Theilung einen größeren Antheil, als ihnen durch das Decret vom 25. September v. J. zugestanden, prästendiren, und ihre desfallige Ansprüche anzumelden bis her unterlassen haben, werden damit edictaliter citirt, in termino

den 1. October d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Stadtgerichte zu erscheinen und ihre Forderungen anzudeuten und auszuführen, widrigenfalls die Rechte der im Termine Zurückbleibenden nur in dem Maße beachtet werden sollen, wie sie von den erschienenen Interessenten werden anerkannt werden.

Decretum Braunschweig, den 8. Juli 1833.

Herzogliches Stadtgericht 3ten Bezirks.  
W. F r i e s e.

### Steckbrief.

Der aus hiesiger Stadt gebürtige, hier unter signalisirte vormalige Buchdruckerlehrling Friedrich Wilhelm Kleinschmidt, auch Wedemeyer genannt, welcher seit seiner frühen Jugend nicht nur ein vagabondirendes Leben geführt hat, sondern auch wegen verübter Diebstähle und Fälschungen sowohl hier, als im Auslande schon mehrere Male bestraft worden ist, hat sich neuerdings einer gegen denselben wegen Verfertigung falscher Documente einzuleitenden Untersuchung durch die Flucht aus dem Armen-Krankenhanse, in welchem derselbe nach seiner Verhaftung wegen Kränklichkeit einstweilen detinirt wurde, nachdem er sich der ihm angelegten Fesseln zu entleiben gewußt, in der Nacht vom 11. auf den 12. hujus entzogen, auch eine einem Kranken zugehörige silberne Uhr entwendet und mit sich genommen.

Da nun an der Habhaftwerdung dieses gefährlichen Menschen, welcher früher schon oft aus Gefängnissen und aus dem Transporte entsprungen, sehr gelegen ist, so werden die wohlwöbllichen Justiz-, Polizei- und Militär-Behörden damit dienstergebeft ersucht, auf denselben achten, selbigen im Betretungsfall verhaften und uns mittelst der Militär-Correspondenz zuführen zu lassen.

Braunschweig, den 14. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschm. Lüneb. Kreisgericht.

W. H e n f e.

### Signalement.

Der entwichene Kleinschmidt ist etwa 33 Jahr alt, 5 Fuß 6 Zoll groß und von schlankem Körperbaue. Derselbe hat ein ovales schieres Gesicht, rundes Kinn, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, spitze Nase, blaue Augen, gewölbte Stirn, auf welcher sich an der linken Seite eine Narbe befindet, und hellbraune Augenbraunen und Haare.

Bei der Entweichung war Kleinschmidt nur mit einem Hemde bekleidet.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Am Holzminnen.

Im zweiten Quartale d. J. sind bei dem hiesigen Herzogl. Amte die nachfolgenden Uebertragungen von Immobilien vorgekommen, welche behuf Erlöschens der auf den betreffenden Grundstücken etwa haftenden, einer Eintragung nicht bedürftenden gesetzlichen Hypotheken binnen Jahresfrist, zufolge des §. 3. der Verordnung vom 26. März 1823, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, hiedurch öffentlich bekannt gemacht werden:

1. Laut Ehe-, resp. Verlass- Contracts vom 20. April 1833, confirmirt am 21. April 1833, hat die Wittwe weil. Kleinförthers Joh. Rudolph Tacke, Johanne Marie Christine geb. Reese, zu Warben, die daselbst sub Nro. assec. 30 bel. Kleinförther- (oder Brinkfiser-) stelle sammt allen Zubehörungen, so wie die vor dem Holterberge belegene sogenannte Hagerwiese und zwei am Pagenrücken bei der weißen Mühle belegene, insgesammt etwa  $\frac{1}{4}$  Morgen haltende Erbenzinskämpe ihrem Sohne, Joh. Friedrich Anton Tacke erb- und eigenthümlich abgetreten.

2. Laut Verlass-Contracts vom 30. April 1833, confirmirt am 3. Mai 1833, haben der Bollmeier Heinrich Fischer und dessen Ehefrau, Friederike geb. Müller, der unverehelichte Friedrich Fischer und der unverehelichte Carl Fischer, sämmtlich zu Bevern, den daselbst sub Nro. ass. 113 belegenen

Bollmeierhof sammt allen Zubehörungen an Ländereien, Wiesen, Gärten, Rechten und Gerechtigkeiten ihrem Sohne, resp. Bruder Heinrich Fischer erb- und eigenthümlich abgetreten.

3. Laut Contracts vom 10. Mai 1833 haben der Akerbürger Conrad Schütte, die Wittwe weil. Akerbürgers Carl Niese, Friederike geb. Schütte, die Ehefrau des Schmidts Friedrich Jünke, Johanne geb. Schütte, und der Rademacher Friedrich Schütte, sämmtlich in hiesiger Stadt, eine am Giesenberg in dem 1sten Holzminder Forstreviere zwischen Röber und Kraus belegene, etwa  $1\frac{1}{4}$  Morgen haltende Wiese an den Brinkfiser und Holzhauer Friedr. Röber zu Fohlenplacken verkauft.

4. Laut Contracts vom 10. Mai 1833, conf. am 11. Mai 1833, hat der Fleischermeister Friedr. Köllmann jun. hieselbst das in hiesiger Stadt an der Weserstraße sub Nro. ass. 28 zwischen Busch, Kaiser und Kleine belegene Wohnhaus sammt Zubehörungen, insonderheit dem Hofraume und der Stallung an den Handlungsdiener Adolph Freyer von hier verkauft.

5. Laut der Ehe Stiftung, vom 17. Mai 1833 hat der Großköther Heinr. Zurmühle zu Bevern 2 Morgen 51 Ruthen am Burgberge vor Bevern zwischen Dyperrmann und Schwefendiek belegenen Mottlandes der Wilhelmine Dberg, verheirathet mit dem Leineweber Friedrich Fischer zu Bevern erb- und eigenthümlich abgetreten.

6. Laut Contracts vom 21. Mai 1833 hat der Brinkfiser Christian Specht zu Bevern die daselbst sub Nro. ass. 69 bel., vormalß Grashoffische Brinkfiserstelle nebst Zubehörungen an Gärten und Wiesen, so wie den vormalß Deppeschen am Burgberge vor Bevern zwischen Carl Hartje und Anton Specht belegenen, einen Waldmorgen haltenden sogenannten Hackeberg seinem Sohne, Leineweber Friedrich Specht erb- und eigenthümlich abgetreten.

7. Laut Ehe-, resp. Verlass- Contracts



vom 28. Mai 1832, conf. den 21. Mai 1833, haben der Schneidermeister Heint. Kramer und dessen Ehefrau, Conradine geborne Hansmann, zu Bevern, die daselbst sub Nro. assec. 75 belegene Mittelfötherstelle sammt Zubehörungen an Ländereien, Wiesen und Gärten ihrem Sohne, dem Schneidermeister Friedrich Kramer abgetreten.

8. Laut Ehe-, resp. Verlasscontract's vom 1. Juni 1833, haben der Kleinföther Interimswirth Friedrich Engelhard und dessen Ehefrau, Johanne Louise geb. Hille, zu Derenthal, die daselbst sub Nro. assec. 22 belegene, von dem weil. Carl Friedrich Kraft nachgelassene Kleinfötherstelle, sowie das mit dieser Kleinfötherstelle seit längern Jahren verbundene unbebaute, früher Johann Dietrich Kraft'sche Kleinföthergut sammt Zubehörungen an Gebäuden, Ländereien, Wiesen und Gärten ihrer Stief-, resp. leiblichen Tochter, Ernestine geborne Kraft, verheirathet mit dem Kleinföther August Garbe zu Derenthal, erb- und eigenthümlich abgetreten.

9. Laut Contract's vom 7. Juni 1833 hat der israelitische Geldwechsler Israel Archenhold hieselbst

- a) ein vor dem Meiernberge unweit Mälersheim zwischen Räuber u. Schoppe belegenes, 2 Morgen haltendes Ackerstück,
- b) ein eben daselbst vor dem Schmachte zwischen Asche und Reese belegenes, gleichfalls 2 Morgen haltendes Ackerstück an den Schäfer und Ackerbürger Christian Friedrich Kümlehn alhier verkauft.

10. Laut Tauschcontract's vom 4. Juni 1833, conf. am 24. Juni 1833, hat der hiesige Postmeister August Heinrich Naabe den vor hiesiger Stadt an der Steinbreite zwischen Berger und Udeg belegenen, 38 □ Ruthen haltenden Garten an die hiesige Diakonats-Pfarre abgetreten und von der letztern dagegen den gleichfalls an der Stein-

breite zwischen seinem, des p. Naabe eigenen Garten und dem Organisten-Garten belegenen, 22 □ Ruthen haltenden Garten wiederum erhalten.

Holzminen, am 1. Juli 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

S p o h r.      N a a b e.

### Verpachtungen.

Am 31. Juli d. J. Morgens 9 Uhr soll das Gemeinde-Wachhaus zu Abbenrode auf den Zeitraum von Michaelis d. J. bis dahin 1839, unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen auf hiesiger Herzogl. Amtsstube öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Braunschweig, den 10. Juli 1833.

Herzogliches Amt Niddagshausen.

K ä u f e r.

In Wendessen.

Auf Requisition des Eigenthümers ist zur öffentlichen Verpachtung von 17¼ Morgen auf Wendesser Feldmark belegener Länderei in einzelnen Stücken Termin auf

den 19. Juli c.

Morgens um 9 Uhr in dem Krüge zu Wendessen angesetzt und werden Pachtlustige ersucht, sich daselbst einzufinden, nach Anhörung der Bedingungen die Gebote abzugeben und nach Befinden der Umstände den Zuschlag zu gewärtigen.

Georg Bratenahl,

Notar.

### A u k t i o n e n.

In Wolfenbüttel.

Am 22. Juli d. J. und an den folgenden Tagen sollen in dem an der Gängestraße Nro. 253 liegenden Hause Preciosen, Einnen, Drell, Betten, Möbeln, Kleidungsstücke, Zinn, Kupfer, Glas, Hausgeräthe und andere Sachen, öffentlich meistbietend verkauft werden. Verzeichnisse davon sind bei dem Auktionsgehülfsen Herrn Ludwig, an der Neuenstraße hieselbst wohnhaft, so wie zu Braunschweig im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu haben.

In Bettmar.

Auf den Antrag des Herrn Ober-Lieutenants Niemann zu Bettmar sollen von der zum Landvoigtei-Hofe zu Bettmar gehörigen Länderei nachfolgende Feldfrüchte, als:

- 1) 14 Morgen Roggen,
  - 2) 1 Morgen Weizen,
  - 3) 9 Morgen Hafer,
  - 4) 6 Morgen Gerste,
  - 5) 4½ Morgen Bohnen,
  - 6) 3 Morgen weiße Erbsen,
- imgleichen 1 Morgen Wiesewach, ein zweijähriges Rind und ein Kalb

am 18. d. Monats

öffentlich gegen das Meistgebot unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu die Kauflustigen gedachten Tags Nachmittags 2 Uhr im Hansenschen Gasthofe zu Bettmar zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Beckelde, den 10. Juli 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Amt hieselbst.

R u f f.

Haus Gröningen.

Vieh = Verkauf.

Auf dem Amte Haus Gröningen bei Halberstadt sollen am 22. Juli d. J.

- 150 Stück junger Mutterchafe,  
 5 Stück 2½jähriger { Kinder, braun  
 5 Stück 1½jähriger { mit weißen Rücken, und  
 3 Stück starker großer 4jähriger Fohlen,  
 welche sich zu Reitpferden ganz besonders eignen,

wegen Mangels an Futter öffentlich verkauft werden.

In Bruchmachtersen.

In Sachen die Vormundschaft für die Kinder des zu Bruchmachtersen verstorbenen Rothfassen Heinrich Hanne betreffend, sollen

am 18. d. M.,

des Vormittags 9 Uhr, auf dem Hanne-

schen Hofe zu Bruchmachtersen 2 Pferde, ein Zuchtkalb, einiges Federvieh, Ackergeräthe und Sielengeschirr, imgleichen 6¼ Morgen Roggen, 1 Morgen Weizen, 4½ Morgen Gerste, 2 Morgen Hafer, 2¼ Morgen Erbsen und ½ Morgen Bohnen meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Salder, den 15. Juli 1833.

Im Auftrage des Herzogl. Amts daselbst  
 Fr. Schumann, Amts-Actuar.

Zwischen Schapen und Hordorf.

Am 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, soll von circa 6—7 Morgen das Gras auf der Distelheide bei der sogenannten Sandbachsbrücke zwischen Schapen und Hordorf öffentlich meistbietend verkauft werden, wo Kauflustige zu erscheinen hiermit eingeladen werden.

Braunschweig, den 16. Juli 1833.

Gehrman, Amtsvoigt.

Verlorenes.

Am 7. Juli auf dem Exercierplatze ein Tabaksbeutel. Der jetzige Inhaber wird gebeten, ihn hinter der Altenwaage Nro. 1168 gefälligst wieder abzuliefern.

Gildesachen.

Den 22. Juli wird die hiesige Lein- und Baumwollenweber-Gilde ihr gewöhnliches Hauptquartal halten, wozu die hiesigen und die Landmeister eingeladen werden, um ihre Burschen ein- und ausschreiben zu lassen und die Rechnungsabnahme zu halten, und haben sie sich deshalb bei dem Gastwirth Herrn Lahmann auf der Weberstraße einzufinden.

Armen = Sachen.

Von den Schuhmacher-Gildemeistern hieselbst sind aus der Gilde-Armenbüchse 2 8 gge zur Armenkasse eingekandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 14. Juli 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Aus der Armenbüchse der hiesigen Schu-

Genossenschaft ist von dem lehrtern Königs-  
schützen hieselbst durch den zeitigen ersten  
Schützenmeister Holschennacher an die Ar-  
menkasse abgeliefert 2  $\text{R} 20 \text{ g} 4 \text{ A}$ , des-  
gleichen von einem Mitgliede des hiesigen  
Bürgervereins 3  $\text{R} 10 \text{ g}$ , welche in ei-  
ner Gesellschaft von mehreren Mitgliedern  
desselben am 12. d. M. für die Armen ge-  
sammelt worden, und wofür der gebührende  
Dank hiemit abgestattet wird.

Wolfenbüttel, den 14. Juli 1833.  
Herzogliches Armen-Directorium daselbst.

### Verkaufungen.

Im Altstadtcharrn junges fettes Schwe-  
nefleisch, 11  $\text{R}$  pro  $\text{R}$ .

Eine geringe Partei Mastricher u. Wild-  
sohlleder, um damit zu räumen, billig;  
Fallerleberstraße Nro. 1625.

Bei Ehies auf der Mauernstraße große  
Aale, Hechte, Bratfische und andere Sor-  
ten Fische, zu billigem Preise.

Zwei polirte eschene Koffer, bei dem Tisch-  
lermeister Pfisterer auf der Wendestraße  
Nro. 1411, im Hinterhause.

Vier fette Schweine, auf der Görden-  
gerstraße Nro. 23.

Guter ausgeräucherter Speck 6 bis 7  $\text{R}$   
pro  $\text{R}$ , wie auch gutes Flaumen- und  
Wurfschmalz  $5\frac{1}{2}$  bis 6  $\text{R}$  pro  $\text{R}$ ; Stein-  
weg Nro. 1938.

Großer weißer langer Herbstrüben = Sa-  
men und runder rothköpfiger Rübesamen;  
Beckenwerperstraße Nro. 1683.

Eine Partei leerer Erhöste, zu Wasser-  
behältern brauchbar, wie auch mehrere Del-  
fässer, Öhme, Anker und andere wasserdichte  
Gefäße; Nro. 1911 am Steinwege.

Eine Kuhle Mist; Nro. 1930 am Stein-  
wege.

Vor Braunschweig.

Recht gute Einnackefirschen von allen  
Sorten, auf Bartels Garten vor dem Fal-  
lerleberthore.

In Watenbüttel.

Zwei tragtige Sauen, von 5 die Aus-  
wahl. Nachricht bei dem Schweinehirten  
daselbst.

Kauf = Gesuch.

Eine viersitzige Chaise; Nro. 1623, Fal-  
lerleberstraße.

### Vermietungen.

Auf Requisition des hiesigen löblichen  
Stadtmagistrats wird hiemit Termin zur  
Vermietung des sub Nro. assec. 430 in  
der Gärliche alhier belegenen Hauses auf  
ein Jahr, von Michaelis dieses Jahrs an,  
auf

den 27. dieses Monats  
anberaumt, zu welchem Morgens 10 Uhr  
in des Unterzeichneten sub Nro. 81 auf  
der Gördeningerstraße belegenen Wohnung  
sich einzufinden, die Miethlustigen eingela-  
den werden.

Der Notar F. Zimmermann.

### Mess = Vermietung.

Das früher von den Herren Charles &  
John Lowe aus Hamburg benutzte Local,  
bestehend in einem geräumigen Saale zum  
Lager und einem daran stoßenden Zimmer,  
straßenwärts, eine Treppe hoch, für diese  
und folgende Messen; im Hause von A.  
W. Häfeler, Gördeningerstraße Nro. 14,  
dem Jungfernstiege gegenüber.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kam-  
mern, Küche und andern Bequemlichkeiten,  
auf Michaelis; Nro. 173 auf der Schut-  
straße.

Zwei Wohnungen mit allem Zubehör;  
Beckenwerperstraße Nro. 1062.

Eine schön tapezirte Stube 2ter Etage  
nebst 2 Kammern, auf der Langenstraße  
Nro. 986, nahe am Wollmarke. Nachricht  
Weberstraße Nro. 1028.

Eine separate Wohnung im Hinterhause  
von einer Stube, 3 Kammern, Küche, Kel-  
ler und Holzgelaß, sogleich oder Michaelis;

Kohlmarkt Nro. 191. Auch ein großer Wasserstein und einige Marmorplatten zu verkaufen.

Eine oder 2 Stuben, parterre, straßenwärts, nebst 1 oder 2 Kammern, Küche und Holzgefaß, an einzelne Leute; Nro. 1352 auf der Höhe.

Eine freundliche Wohnung 2ter Etage, straßenwärts, wobei auf Verlangen 1 auch 2 Kammern, Küche, Keller und übrige Bequemlichkeiten; auf der Langenstraße 983.

### Warnungs-Anzeige.

Ich warne einen Jeden, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, weil ich für keine Bezahlung einstehe.

Andreas Markworth,  
wohnhaft auf der Mauernstraße 1715.

### Reise-Anträge.

Fuhrgelegenheit den 21. oder 22. d. M. über Halberstadt nach Leipzig, wie auch eine nach Magdeburg. Das Nähere bei Fürstgen auf der Wilhelmsstraße Nr. 1529 a.

### Dienst-Bedürfnis.

Im Hause Nro. 455, Steinstraße, wird ein Knecht zum Kuh- und Schweinesuttern, auch sonstiger Arbeit verlangt.

### Heiraths-Anzeige.

Heute feierten wir den frohen Tag unserer ehelichen Verbindung, welches wir unsern geschätzten Verwandten und Freunden den hiemit gehorsamst anzeigen.

Braunschweig, den 14. Juli 1833.

Carl Schütte.

Johanne Schütte, geborne  
Witte.

### Todes-Anzeige.

In Wolfenbüttel.

Am 13. d. M. endete nach viertägigem Krankenlager meine mir unvergeßliche Gattin, Auguste Gabriel geborne Hoffmann, 34 Jahre alt, nach einer gar zu kurzen glücklichen Ehe ihre irdische Laufbahn.

Es widmen diese traurige Anzeige entfernten Freunden und Verwandten

ihr Gatte

Anton Gabriel

und ihr Bruder

Ernst Hoffmann.

In Holzminden.

Nach vierteljährigem Leiden am Schleimfieber und dessen Folgen endete am 10. d. M. Morgens 6 Uhr mein guter Bruder, der Kaufmann Wilh. Ketemeyer hieselbst, in einem Alter von 28 Jahren seine irdische Laufbahn.

Seinen zahlreichen Freunden in der Ferne widmet diese Anzeige im Namen seiner tiefbetrübten Mutter und Geschwister mit schmerz erfülltem Herzen.

Friedr. Ketemeyer.

### Vermischte Nachrichten.

Braunschweig. Ein in hiesiger Nähe wohnender Hannov. Landprediger wünscht, bei dem Abgange seines einzigen Sohnes und zweier Zöglinge auf ein Gymnasium, deren Stelle durch einen oder zwei neue Zöglinge ersetzt zu sehen, um sie in Gesellschaft eines ihm noch bleibenden Zöglings mit väterlicher Liebe zu bilden. Ein treuer und geschickter Hauslehrer wirkt mit ihm gemeinschaftlich, weshalb die Zöglinge unter steter Aufsicht sind und einen mehrseitigen Unterricht in alten und neuen Sprachen, so wie in wissenschaftlichen und andern Gegenständen erhalten. Da er selbst jüngere und ältere Töchter besitzt, so ist er auch geneigt, Töchter gebildeten Standes in seine Familie aufzunehmen, denen gleichfalls angemessener Unterricht, auch in weiblichen Handarbeiten und Anweisung für die Küche erteilt werden kann. Nähere Nachricht wird der Kaufmann Herr Winiker am Altstadtmarkte Nro. 95 die Güte haben zu erteilen.

Meinen geehrten Abnehmern hiermit zur Nachricht, daß ich dies Jahr zur Magde-


burger Heermesse wieder mit einer großen Quantität sehr schönen dicken Honigtuchen, Pfeffernüssen, Gewürzkuchen, Zuckernüssen, Confectüren und sonstigen Messwaaren aufwarten werde. Bei äußerst billig gestellten Preisen werde ich alle an mich gemachten Bestellungen bis Magdeburg frei liefern; ich bitte daher, mich recht bald mit gütigen Zuschriften zu beehren, um alle Aufträge prompt ausführen zu können.

F. A. M i e t h e  
aus Halle an der Saale,  
Neumarkt Nro. 1126.

Meinen wertgeschätzten Nachbarn sowohl, wie allen meinen verehrten Bekannten und Freunden mache ich hiemit die gehorsamste Anzeige, daß ich mich hieselbst als Knochenhauermeister etablirt habe und von nächstem Donnerstag den 18. d. M. an in dem von mir erkauften, ehemaligen Baffeschen Hause an der Hagenbrücke mit dem besten Rind-, Hammel- und Kalbfleisch, wie auch mit Schweinegute aufwarten kann, und bitte, mich durch recht zahlreichen Zuspruch zu beehren.

Braunschweig, den 16. Juli 1833.

Carl Schütte.

 Anzeige an die resp. Herrschaften und Prinzipale.

Denjenigen resp. Herrschaften und Prinzipalen, welche Kutscher, Bediente, Hausknechte, so wie Wirthschafterinnen oder Hausmädchen bedürfen, kann ich zu jeder Zeit eine Auswahl der vorzüglichsten und mit den empfehlungswürdigsten Zeugnissen versehene Subjecte nachweisen. Näheres ertheilt

Clemens Warncke,  
der Sädmühle gegenüber.

NB. Herrschaften und Prinzipale haben sowohl bei Einreichung ihrer Aufträge, als auch nach vollzogenem Geschäft gar nichts zu entrichten.

Heute wurden wiederum von mir an das Amt Salder eingesandt: von Herrn

Wos 5  $\text{R.}$  G., D. 3  $\text{R.}$ , von Helmstedt 5  $\text{R.}$ , P. B. 1  $\text{R.}$ , F. B. 1  $\text{R.}$ , F. L. 16  $\text{R.}$ , D. C. R. 1  $\text{R.}$ , F. 6  $\text{R.}$ , C. M. 1  $\text{R.}$ , — 1  $\text{R.}$ , Herrn Rath Seebode 5  $\text{R.}$ , zwei Damen 3  $\text{R.}$ , D. L. v. B. 2  $\text{R.}$ , D. C. 1  $\text{R.}$ , F. F. 1  $\text{R.}$ , M. C. 1  $\text{R.}$ , M. N. 10  $\text{R.}$ , — 5  $\text{R.}$ , G. J. D. 5  $\text{R.}$  Conv. Münze, Fr. v. Et. 4  $\text{R.}$ , v. H. 2  $\text{R.}$ , D. D. 1  $\text{R.}$ , F. P. B. 2  $\text{R.}$ , F. D. W. 2  $\text{R.}$ .

Auch diese Gaben werden die Herzen der Empfänger mit Dank gegen die edeln Geber erfüllen, aber trotz dieser so reichlich eingegangenen Spenden wage ich, auf noch fernere Theilnahme zu rechnen, denn zu schmerzliche Verluste sind zu mildern, um diesen Wunsch nicht laut werden zu lassen.

Adolf Paulßen.

### V e r k a u f

eines Gasthofs in Magdeburg.

Der auf dem breiten Wege allhier neben dem Schauspielhause belegene Gasthof »zum Prinz von Preußen« soll eingetretener Familienverhältnisse wegen freiwillig, aber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe habe ich auf

den 2. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, einen Termin in meinem Geschäftszimmer, Kuhstraße Nro. 11, angesetzt, und lade Kauflustige hierzu ein. Zugleich bemerke ich, daß dieser Gasthof seit einer langen Reihe von Jahren in der besten Nahrung steht.

Die Hälfte der Kaufgelder kann gegen 4 proCent jährlicher Zinsen stehen bleiben. Die Uebergabe kann sofort erfolgen.

Magdeburg, den 9. Juli 1833.

Der Justiz-Commissarius und Notar  
Reißner.

Ich erkläre hiedurch, daß ich die Annonce des Rettungsvereins vom 15. Juli d. J. in der bekannt gemachten Form nicht unterzeichnet habe.

A. Hille.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 169.

Donnerstag, den 18. Juli.

### **Gerichtliche Vorladungen.**

**Amt Peine.**

Demnach der Bäckermeister Arnold Fischer am heutigen Tage erklärt hat, seine Creditoren nicht befriedigen zu können, und deshalb seine Güter abgetreten, auch um Convocatio creditorum gebeten, als werden alle, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an das Vermögen des Bäckers Arnold Fischer machen zu können vermeinen, verabladet, solche bei Strafe des Ausschlusses am

Montage den 2. Septbr. c.,

Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anzukommen und auszuführen.

Zugleich ist dem Fischer die Administration seines Vermögens bei Strafe des Betrugs und der Nichtigkeit untersagt, weshalb bei Strafe doppelter Zahlung Niemand an denselben zu zahlen hat.

Decretum Peine, den 13. Juli 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

S i e g l e r .

**Amt Wohldenberg.**

Auf den Antrag des für den Nachlaß der zu Störy unverehelicht verstorbenen Auguste Marquord angeordneten Curators, Herrn Advocat Zeidler zu Lamspringe, werden alle und jede, welche an den Nachlaß der Verstorbenen als Erben oder sonst aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu machen vermeinen sollten, edictaliter hiermit aufgefordert, diese ihre Erb- oder sonstigen Forderungen und Ansprüche so gewiß in dem hierzu auf Donnerstag

den 5. September 1833,

Morgens 9 Uhr, vor Königl. Amte hieselbst angeordneten Termine anzumelden und die darüber lautenden Documente einzureichen, als widrigenfalls sie zu gewärtigen, mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen verwiesen zu werden.

Wohldenberg, den 10. Juli 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Behrens. v. Böttcher.

Gericht Wichttringhausen.

Demnach über das Vermögen des Weibauers Conrad Schaper Nro. 12 hieselbst mittelst Decrets vom heutigen Tage der förmliche Concurß der Gläubiger und die gegenwärtige Edictalladung erkannt ist, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Weibauers Conrad Schaper Nro. 12 hieselbst aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen beabsichtigen, hierdurch verabladet, zu deren Anmeldung und Klarmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente in dem auf

Freitag den 26. Juli d. J.,

Vormittags 11 Uhr, angeetzten Termine vor hiesigem Gerichte zu erscheinen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß die alsdann nicht Erscheinenden von der gegenwärtigen Concurßmasse ausgeschlossen werden sollen.

Zugleich bleibt den Gläubigern unverhalten, daß dem Gemeinschuldner jede Veräußerung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt worden ist.

Das demnächst zu erlassende Decretum praeclusivum wird nur durch die Hannoverschen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Wichttringhausen, den 22. Juni 1833.  
Freiherrlich Langwerth von Simmernsches Gericht.

P. C. M. Ey, Dr.

### Urtheile und Bescheide.

Aufsitz-Canzlei zu Hannover.

Auf den Antrag des Dr. jur. Friederici alhier, als Testaments-Executor in der Nachlasssache des weil. hiesigen Ober-Commissairs Wilhelm Heinrich Mügge, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Ober-Commissairs Wilh. Heinrich Mügge aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben glauben, in dem auf den 4. October 1833 anberaumten Termine zur Anmeldung und Klarmachung ihrer Forderungen, durch die Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente, unter der

ausdrücklichen Verwarnung vorgeladen, daß die alsdann nicht Erscheinenden, mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und zum Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Der öffentlichen Vorladung vom 6. April d. J. gemäß werden alle, welche Erb- und andere persönliche Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß der zu Holle am 3. März d. J. verstorbenen Demoisell Johanne Sophie Münnich im Termine vom 4. d. M. und bis zum heutigen Tage nicht angemeldet haben, von solchem nunmehr hiermit ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Wohltenberg, den 10. Juli 1833.

Königliches Amt.

Behrens. v. Böttcher.

Gegen alle, welche sich in Debittsachen des Müllers Nolte zur Bruchmühle mit ihren Forderungen und dinglichen Ansprüchen, der unter dem 25. Septbr. und 29. Octbr. v. J. erlassenen Edictalladungen ungeachtet, in den Liquidationsterminen vom 20. December v. und 27. Februar d. J. und bis jetzt nicht gemeldet haben, wird hiermit die Präclusion erkannt.

Erichsburg, den 23. Juni 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Scheele. Dieterichs. v. Bothmer.

### Steckbrief.

Der aus hiesiger Stadt gebürtige, hierunter signalisirte vormalige Buchdruckerlehrling Friedrich Wilhelm Kleinschmidt, auch Wedemeyer genannt, welcher seit seiner frühen Jugend nicht nur ein vagabondirendes Leben geführt hat, sondern auch wegen verübter Diebstähle und Fälschungen sowohl hier, als im Auslande schon mehrere Male bestraft worden ist, hat sich neuerdings einer gegen denselben wegen Verfälschung falscher Documente einzuleitenden Untersuchung durch die Flucht aus dem Armen-Krankenhaus, in welchem derselbe nach seiner Verhaftung wegen Kränklichkeit einstweilen detinirt wurde, nach-

dem er sich der ihm angelegten Fesseln zu entledigen gewußt, in der Nacht vom 11. auf den 12. hujus entzogen, auch eine einem Kranken zugehörige silberne Uhr entwendet und mit sich genommen.

Da nun an der Habhaftwerdung dieses gefährlichen Menschen, welcher früher schon oft aus Gefängnissen und auf dem Transporthorte entsprungen, sehr gelegen ist, so werden die wohlwöblichen Justiz-, Polizei- und Militair-Behörden damit dienstergebeft gesucht, auf denselben achten, selbigen im Betretungsfalle verhaften und uns mittelst der Militair-Correspondenz zuführen zu lassen.

Braunschweig, den 14. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.

W. H e n f e.

Signalement.

Der entwichene Kleinschmidt ist etwa 33 Jahr alt, 5 Fuß 6 Zoll groß und von schlankem Körperbaue. Derselbe hat ein ovales schieres Gesicht, rundes Kinn, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, spitze Nase, blaue Augen, gewölbte Stirn, auf welcher sich an der linken Seite eine Narbe befindet, und hellbraune Augenbraunen und Haare.

Bei der Entweichung war Kleinschmidt nur mit einem Hemde bekleidet.

### Verpachtungen.

In Salder.

Da in dem am 28. v. M. stattgehabten Termine zur Verpachtung des Korn- und Fleischzehntens zu Hallendorf ein angemessenes Gebot nicht gethan ist, so ist auf desfalligen besondern Antrag des Königlichen Amts Wölflingerode Termin zur abermaligen Verpachtung solchen Zehntens auf den 23. d. M.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte allhier angelegt.

Salder, den 16. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

C. L. D. K u h n.

In Wechselbe.

Desfalligem Antrage zufolge soll die Winter-Schafhude vor Wölkenrode auf den kommenden, oder dem Befinden der Umstände nach, auf mehrere Winter

am 25. d. M.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden, in welchem die Pachtlustigen sich einzufinden haben.

Decretum Wechselbe, den 6. Juli 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.

K u f f.

### A u k t i o n e n.

Am 19. Juli d. J. des Nachmittags um 4 Uhr sollen in dem im Hutfiltern bel. Hause No. 201 eine Partei Baumaterialien, worunter sich alte Thüren, Treppen, Fenster und eiserne Ofen befinden, auktionsmäßig verkauft werden.

Am 20. Juli d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Papenstiege bel. St. Annen-Convent Möbeln, Betten, Frauenskleidung u. verschiedene Sachen auktionsmäßig verkauft werden.

Am 22. Juli d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Steinstraße bel. Gasthose zur Stadt Hamburg Gold, Silber, Möbeln, worunter sich ein Fortepiano von 6 Octaven im Mahagoni-Gehäuse und eine Flöten-Uhr befinden, ferner 40 Kupferstiche hinter Glas und Rahmen, Kleidungsstücke, Leinen, Drell, Zinn, einige Reste Schürzen- und Westenzug, 10 Kisten halbe Havannah-Cigarren und 8 Kisten mit Eau de Cologne auktionsmäßig verkauft werden.

Am 1. August 1833, als am Donnerstage nach dem 8. Trinitatis-sonntage, soll in der herrschaftlichen Wellerhöfer Forst an Ort und Stelle, in den Hauungen am Wurzelnberge und Scheerenschmiedesgrund,



nach zuvoriger Bekanntmachung der Bedingungen nachfolgendes Fichtenholz öffentlich meistbietend verkauft werden, als:

|          |                 |                      |
|----------|-----------------|----------------------|
| 5 Stück  | 60er            |                      |
| 64       | =               | 55er                 |
| 110      | =               | 50er                 |
| 37       | =               | 45er                 |
| 26       | =               | 40er                 |
| 10       | =               | 35er                 |
| 50       | =               | 30er                 |
| 4 Stück  | voller Blöcke   | Nro. I.              |
| 20       | =               | mittel dito = I.     |
| 16       | =               | dito dito = II.      |
| 6        | =               | dito dito = III.     |
| 42       | =               | Futterblöcke Nro. I. |
| 1        | =               | dito dito = II.      |
| 19       | =               | dito dito = III.     |
| 78 Stück | Auszugs-Blöcke, |                      |

und wollen Kauflustige sich dazu des Morgens um 9 Uhr in der Haung am Wurzelberge bei Nro. 1 anfinden.

Am Westhof, am 12. Juli 1833.

W. A. Westfeld.

### Gestohlene s.

In der Nacht vom 14. auf den 15. d. Mts. ist aus der auf dem Bülten befindlichen Hütte ein großer gelber Hund mit schwarzer Schnauze mittelst Einbruchs gestohlen. Wer den frechen Dieb auf der Mauernstraße Nro. 1737 anzeigt, daß er zur gesetzlichen Strafe gezogen werden kann, erhält eine angemessene Belohnung.

### Verlorene s.

Den 14. d. M. ein Hund. Er ist ziemlich groß, stark gebauet und von schmutziggelber Farbe. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Erstattung der Futterkosten auf der Gildenstraße Nro. 813 wieder abzuliefern.

### Verkaufungen.

Eine Partei leerer Orhöste, zu Wasserbehältern brauchbar, wie auch mehrere Delfässer, Ohme, Anker und andere wasserdichte Gefäße; Nro. 1911 am Steinwege.

Ein geräumiges Haus, nahe am Petri-thore, für einen Kupferschmid oder Schlosser passend, wobei die Werkstelle noch ist, und zu mehreren Geschäften passend. Nach-richt Wilhelmsstraße Nro. 1524.

Langer und runder Feldrüben-Samen bei J. F. P. Ahrens, Gildenstraße Nro. 816.

Neue fette Mattjes-Heeringe, Sardellen, feine Ostf. Juni-Butter, ausgew. 5 $\frac{3}{4}$  A, in Tonnen 6 A pro C, frisches Hamburger Rauchfleisch u. Emderkäse erhielt

C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Zwei eiserne Schraubstöcke, billige Pul-ten und Commoden, mit Aufsatzschranken, einige 100 A gute Pferdehaare, ein- und zweischläferne Betten; Mandelnstraße Nr. 2410.

Eine Kartoffeln-Mühle, sehr anwendbar für einen Branntweinbrenner, ganz billig; Langedammstraße Nro. 2291.

Drei zweischläferne Bettspenden im besten Zustande; Ritterstraße Nro. 2170.

Neuer fetter Mattjes-Heering, Hamb. Rauchfleisch u. Schenzungen, Schw. Rohm- und Emderkäse, Düsseldorf. Senf, auch feine Juni-Butter, alles billigst, bei

P. Bortfeldt, Schuhstraße Nr. 2604.

Eine Partei Pferdemeist; Fallersleber-straße Nro. 1857.

In Delper.

Eine neumilchende Kuh bei Joh. Frömling Nro. 23.

### Kauf = Gesuch.

Leere französische Senf-Töpfe, in der Girdelingerstraße Nro. 79.

### Vermietungen.

Auf Michaelis eine Wohnung von zwei Stuben, 4 Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten, an eine stille Familie; Fallersleberstraße Nro. 1618.

Zwei Wohnungen mit Alkoven, nöthigen Kammern, Küche, Keller, Holzboden; auch

kann ein Baden dabei gegeben werden; im Delschlagern Nro. 2331, dem Ackerhose gegenüber.

Eine Stube mit Möbeln, sogleich oder auf Michaelis, in der lebhaftesten Gegend, der Hutfiltern-Brücke gegenüber Nro. 231.

Einige Wohnungen mit allem Zubehör und übriger Bequemlichkeit; auf der Langstraße Nro. 912 a.

Sogleich eine Wohnung mit Möbeln; Wohlweg Nro. 1996, dem Collegio gegenüber.

Eine Wohnung von 2 tapezirten Stuben, nöthigen Kammern, heller Küche und allen andern Bequemlichkeiten, auf Michaelis, Nro. 863, der Petrikirche gegenüber.

#### Miet = Gesuch.

Ein billiges Gewölbe, oder auch zur Hälfte, in der Nähe des Altstadtmarkts, wird auf nächste Messe gesucht; Wohlweg Nro. 2008.

#### Geld = Gesuch.

Ein Capital von 2000 C.-Münze, auf erste sichere Hypothek, auf Michaelis. Wo? erfährt man am Hagenmarkte Nro. 2100.

#### Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit den 18. d. nach Hameeln und Hannover, auf der Gördelingerstraße Nro. 22.

#### Dienst = Bedürfniß.

Ein Mädchen zum Ausgehen und zur häuslichen Arbeit wird monatsweise sogleich in Dienst verlangt. Das Nähere Nro. 1581, Wendenstraße.

Ein Mädchen von rechtlichen Eltern wird bei Kindern und zur Hausarbeit sogleich verlangt auf der Friesenstraße Nro. 2183.

Auf die Dauer der nächsten Messe kann ein geschickter Koch Anstellung finden im Hause Nro. 79 auf der Gördelingerstraße in Braunschweig.

#### Geburts = Anzeige.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, geb. Pape, von einem gesunden Knaben, beehrt sich Verwandten und Freunden hiemit gehorsamst anzuzeigen,

Braunschweig, den 17. Juli 1833,  
Wilh. Winter.

Die am 16. d. Mts. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Peters, von einem gesunden Knaben zeigt hiemit Verwandten und Freunden ergebenst an

Heinr. Hausbrandt jun.

#### Todtenkassen = Sachen.

Die Inhaber der Bücher Nro. 425 und 156 haben auf die fernere Theilnahme, so wie auf die Vortheile der mit dem allgemeinen Sterbecassen-Institute verbundenen bürgerlichen Todtenkasse Verzicht geleistet.

#### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 22. bis zum 29. Juni.)

#### K o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 23. Juni, der Arbeiter Joh. Frdr. Christ. Hagemann und Wilh. Frieder. Carol. Wasserkampf. Kod. der Arbeiter Joh. Adolph Hnr. Kühling u. Igfr. Charl. Wilh. Christ. Bogeler. Kod. der B. u. Glasermeister Frdr. Christ. Schulze u. Igfr. Mar. Luise Dor. Dhen-Brüder n. Der Bediente Joh. Hnr. Christoph Gerke und Dor. Sophie Luise Fischer.

Magnus. Den 23. Juni, der Zimmergesell Franz Carl Frdr. Heine und Igfr. Dor. Christ. Heuer. Kod. der Steinhauer u. Maurergesell Hnr. Aug. Borgdorff, genannt Schmidt, u. Car. Kathar. Wilhelm. Flöte. Kod. der Hausknecht Jürgen Hnr. Christ. Billie und Carol. Frdr. Katharine Eberle. Den 27., der B., Brauer u. Vicualienhändler Joh. Hnr. Lud. Schaper u. Frau Joh. Kath. Soph. Wittwe Schaare, geb. Heidelberg.

**Petrus.** Den 23. Juni, der Schneidemeister in Lutter am Barenberge Joh. Anton Phil. Schnur und Tgfr. Elisabeth Soph. Henr. Oppermann.

**Reformirte.** Den 23. Juni, der Einwohner in Beltenhof Contr. Herrmann u. Tgfr. Anne Soph. Pinzel. Den 27., der Kaufmann Herr Aug. Gerh. Wilh. Krause und Tgfr. Luise Schmidt.

#### G e b o r n e.

**Martinus.** Den 26. Mai, des Zimmergesellen Joh. Christoph Carl Quidde Sohn, Lud. Carl Wilhelm.

**Katharinen.** Den 19. Mai, des B. u. Kunstdrechslermstrs Frdr. Lud. Heinr. Arnold Tochter, Luise Car. Hermine. Den 30., des Drechslers Georg Christ. Ludewig Hieronymi Sohn, Georg Wilh. Lud. Rod. der Zul. Anton. Frieder. Raubold Sohn, Carl Frdr. Den 3. Juni, der Joh. Georgine Luise Führen Sohn, Carl Aug. Wilh. Den 5., der Joh. Henr. Hurmann Sohn, Joh. Heinr. Friedr. Christ. Den 17., des Dach- u. Schieferdeckergef. Georg Heinr. Christ. Götte Sohn, Carl Wilh. Ferd.

**Brüdern.** Den 18. Mai, des B. u. Destillateurs Joh. Hnr. Zul. Osthoff Sohn, Joh. Frdr. Wilh. Den 23., des B. und Kramnabdermstrs Frdr. Wilh. Mart. Melin Tochter, Wilh. Carol. Amalie.

**Andreas.** Den 13. Mai, des Cammer-Affessors Aug. Gottl. Spöhr Tochter, Joh. Car. Ernest. Albertine. Den 23., der Dor. Zul. Ebeling Sohn, Joh. Georg Otto. Den 31., des Zimmerges. Hennig Heinr. Hoffmann Sohn, Heinr. Ferd. Den 5. Juni, des Maurergef. Wilh. Lud. Wagerer Tochter, Joh. Henr. Caroline.

**Magnus.** Den 17. Mai, Aug. Dothhee. Den 25., des Todtengräber-Adjuncts Carl Ernst Zinsmeyer Sohn, Carl Wilh. Den 7. Juni, Carl Rud. Wilh. Den 8., des Zimmerges. Joh. Georg Mart. Hoppe Tochter, Carol. Frdr. Wilh.

**Petrus.** Den 14. Juni, des Tischler-

gesellen Joh. Carl Bernh. Oppermann anerkannter Sohn, Carl Hnr. Christ.

**Reformirte.** Den 11. Juni, des Einwohners in Beltenhof Georg Frdr. Ding Sohn, Hnr. Christ. Theodor.

#### G e s t o r b e n e.

**Martinus.** Den 20. Juni, des B. u. Malers Frdr. Casimir Liesenberg Tochter, Anna Wilh. Carol., 2 J. alt, an den Masern. Den 21., des Malers Carl Samuel Frdr. Boffe Tochter, Luise Albertine, 5 J. 6 M. alt, an acuter Gehirnwasserf. Den 22. Juni, des B. u. Zimmermanns Joh. Heinr. Christ. Grote Sohn, Conrad Gottlieb, 16 J. 3 Wochen alt, an Lungenschwindsucht. Den 24., des weil. Thorvisitors Joh. Christ. Lud. Wiedert Sohn, Joh. Hnr. Frdr., 6 M. 3 W. alt, an Abzehrung. Den 26., des weil. Münzmeisters in Zellerfeld Herrn Lud. Christian Ruperti Tochter, Demois. Aug. Carol. Ruperti, 75 J. 1 M. alt, an Altersschwäche.

**Katharinen.** Den 20. Juni, des Dachdeckergef. Joh. Frdr. Peter Günzel Tochter, Joh. Car. Frdr., 4 J. 2 M. 20 Z. alt, an Brustbeschwerden. Den 21., der Carol. Frieder. Henr. Wötel todtgeb. Tochter. Den 22., der Joh. Dor. Thomas todtgeb. Sohn. Rod. des Tabackspinners Joh. Hnr. Joach. Wiedfeld Tochter, Car. Henr. Luise, 3 J. 5 M. 12 Z. alt, an Brustentzündung. Rod. des Tischlergef. Joh. Ernst Wilhelm Wâr Tochter, Joh. Frdr. Zul., 1 J. 8 W. alt, an Brustentzündung. Den 23., der Schneidergef. Ernst Carl Zürpel, Sohn des Schneidemeisters in Dresden Ernst Gottfr. Zürpel, 20 J. alt, an Lungenschwinds. Den 25., des B. u. Gärtners Heinr. Christ. Heins Sohn, Joh. Frdr. Christ., 2 J. 1 M. 13 Z. alt, an Masern. Rod. der Joh. Georgine Luise Führen Sohn, Carl Aug. Wilh., 3 Wochen alt, an Brustkrankh. Den 26., des Tabackspinners Joh. Hnr. Zach. Wiedfeld Tochter, Henr. Elis., 6 J. 3 W. alt, am Wasserkrebs. Rod. des Fabrikaufse-

her's. Christ. Hnr. Diebr. Nullmeyer Sohn, Joh. Frdr. Christ., 11 J. 8 M. 5 T. alt, am Stic- u. Schlagfluß im Wasser.

Andreas. Den 21. Juni, des Arbeiters Joh. Andr. Carl Berfer Sohn, Joh. Frdr. Carl, 1 J. 4 Mon. alt, an Masern. Den 23., dessen Tochter Henr. Car. Soph., 5 J. 3 M. alt, an Masern. Den 22., der B. u. Victualienhändler Joh. Carl Ferd. Fischer, 36 J. alt. Den 23., des Tabackspinners Joh. Hnr. Stanze Tochter, Frdr. Henr. Soph., im 2. J., an Masern. Den 24., des Tagel. Carl Heinr. Kauschenberg Tochter, Joh. Christ., 34 J. alt, an Epilepsie. Hod. des weil. Bürgers Ant. Ernst Christoph Bente Tochter, Anton. Christ. Elisabeth, 26 J. alt, an Lungenschwindsucht. Hod. des Arbeiters Carl Frdr. Lud. Kasten Tochter, Car. Frdr. Luise, 10 M. alt, an Abzehr. Den 25., der Wilh. Dor. Anton. Ernst, jetzt verehel. Schünemann Tochter, Joh. Wilh. Dor. Mar., 5 J. alt, an Brustkrankheit.

Magnus. Den 24. Juni, des Arbeiters Joh. Leop. Wilh. Warnecke Tochter, Jul. Ant. Wilh., im 3. J., an Auszehrung. Den 26., der Schneider Johann Georg Jäger, 57 J. alt, am Nervenschlage. Hod. des B. u. Herzogl. Hofbürstenmachermeisters August Ludwig Wiehe Tochter, in der 4. W., an Schwäche.

Petrus. Den 21. Juni, des B. und Schneidermeisters Frdr. Ernst Conr. Tappert Ehefrau, Mar. Christ. geb. Hannus, 67 J. 8 M. alt, an Entzündung der Eigerweide. Den 26., des B. u. vormal. Bäckermeisters Georg Friedr. Hirsche Sohn, Georg Carl Frdr., 14 J. alt, an Entkräftung.

#### Vermischte Nachrichten.

#### Necht englische Universal-Glanzwichse

von G. Fleetwordt in London.

Die Güte dieser schönen Glanzwichse ist seit einer Reihe von Jahren bereits so all-

gemein anerkannt und durch deren überall Statt findenden lebhaften Absatz bestätigt, daß eine Empfehlung derselben nur den Zweck hat, ein verehrliches Publikum hinsichtlich der vielen andern ausgetobenen Glanzwichsen, welche meistens aus schädlichen, das Leder zerstörenden Ingredienzien zusammengesetzt sind, besonders darauf aufmerksam zu machen, daß das gegen die Fleetwordtsche Glanzwichse nur aus Ingredienzien besteht, welche das Leder geschmeidig erhalten und conserviren, worüber die Älteste des Herrn W. A. Lampadius, Königl. Sächs. Berg-Commissions-Raths und Professors der Chemie in Freiberg, Hrn. Natorp, Königl. Preuß. Stadt-Physikus in Berlin, und Hrn. John Hudson, Chemiker in London, die sie chemisch geprüft haben, hinlängliche Bürgschaft leisten: Dabei giebt sie dem Leder den schönsten Glanz in tiefster Schwärze, und da man durch die nöthige Verdünnung das 16fache Quantum erhält, so kann sie auch hinsichtlich der Billigkeit jeder andern an die Seite gesetzt werden. Wenn sich diese Eigenschaften nicht bewähren, so wird das Geld ohne Wiederrede zurückgegeben. Zur Vermeidung von Verwechselungen und Verfälschungen sind die Büchsen mit schwarz und rother engl. Etiquette in Congreve's Druck und der Umschrift »ächt engl. Universal-Glanzwichse von G. Fleetwordt in London« versehen. Das Commissionslager für Braunschweig ist einzig und allein Herrn F. W. Kaulig übergeben worden, und bei demselben Büchsen von  $\frac{1}{4}$  U à 4 ggr und von  $\frac{1}{8}$  U à 2 ggr nebst Gebrauchszettel stets zu bekommen.

G. Floren jun. in Leipzig,  
Haupt-Commissionair des Herrn G.  
Fleetwordt in London.

#### Offene Commis-Stellen.

Für das bedeutende Seidenwaaren- und Mode-Magazin einer K. Residenz wird ein

tüchtiger Commis, welcher der franz. Sprache mächtig ist, so wie ein zweiter in eine Mode- und Ausschnittshandlung als Verkäufer gesucht durch das

Allgemeine Geschäfts-Comtoir für solide Versicherungen.

C. Weinerts Wwe. & Sohn,  
Leipzig No. 1163.

Eine Wohnung von einer Stube, nöthigen Kammern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf Michaelis. Auch ist daselbst eine Schlachtwanne zu verkaufen; Reichenstraße No. 1292.

Offene Stelle für einen Privat-Secretair.

Ein junger Mann, welcher im juristischen und ökonomischen Fache vollkommen erfahren, eine gute Hand schreibt und bei Vorkommen auch Ausarbeitungen zu leisten im Stande ist, findet eine sehr gute Anstellung als Secretair, wenn er diesen Anforderungen Genüge leisten kann, durch

Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg No. 6 und 7.

Heute Donnerstag, als am 18. Julius, wird des Nachmittags auf dem grünen Jäger ein großes Flatterschießen mit 120 Flattern Statt finden.

Carl Busch.

Ich ersuche alle diejenigen, welche an meinen verstorbenen Mann, F. H. Bollmann, Forderungen zu haben glauben, oder die ihm etwas schuldig sind, sich binnen 14 Tagen bei mir zu melden.

Wittwe Bollmann  
auf dem Bollmarke.

Zwei bequeme Wohnungen, straßenwärts, mit den dazu nöthigen Kammern und übrigen Bequemlichkeiten sind zu vermieten auf der Schöppensiedterstraße No. 1807.

Außer denjenigen 97  $\text{R}$  22  $\text{ggr}$  Gold und Münze, welche Inhalts besonderer Bekanntmachung bei dem Kaufmanne Herrn Paulßen zu Braunschweig zur Unterstützung der Verhagelten in Nordassel, Hohenassel, Burgdorf und Beeren bis heute eingegangen und anhero abgeliefert worden, sind auch zum gleichen Zwecke bei dem Hrn. Landesgerichts-Secretair Viesefett zu Wolfenbüttel eingegangen und anhero übersandt: 1) von Hrn. M. zu Wolfenbüttel 5  $\text{R}$ , 2) vom Hrn. Präsident v. Schleinitz daselbst 4  $\text{R}$ , 3) Kaufmann Hrn. Stebing das. für sich 2  $\text{R}$ , für Frau Gemahlinn 1  $\text{R}$ , für dessen Töchterchen 6  $\text{ggr}$ , 4) von einer ungenannten Dame das. 1  $\text{R}$ , 5) gleichfalls von einer ungenannten Dame das. 8  $\text{ggr}$ ; und ferner sind 6) an den unterzeichneten Beamten unmittelbar bis heute gezahlt von dem Herrn Pastor Drude zu Beddingen 2  $\text{R}$  — in Summa 15  $\text{R}$  14  $\text{ggr}$ ; für welche mitthe Gaben Namens der vom Schicksale so hart verfolgten Bewohner der obgenannten Ortschaften der innigste Dank hiermit abgestattet wird.

Salder, den 14. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

C. E. D. Kuhn.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen die Regulirung des Nachlasses des weil. Justizraths Wilhelm Georg Friedrich Hagemann allhier betreffend, wird gegen alle diejenigen, welche in dem zur Liquidation etwaiger Ansprüche an den gedachten Nachlaß auf den 1. Mai d. J. an gestandenen Termine nicht erschienen sind, noch sonst ihre Forderungen angemeldet haben, hiermit die Präclusion erkannt.

Decretum Blankenburg, den 20. Juni 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.

Callentien.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Sahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 170.

Freitag, den 19. Juli.

### **Gerichtliche Verkäufe.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des verstorbenen Federposenfabrikanten Joseph Richter hieselbst Nachlaß, jetzt Debitwesen betreffend, die Subhastation des dazu gehörigen, sub Nro. assec. 147 auf der Schützenstraße an der Ecke der Kannengießerstraße in hiesiger Stadt bel. Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt, und der Bietungstermin auf

den 29. October d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino gehörig zu

liquidiren, und so viel thunlich zu beschleunigen.

Braunschweig, den 16. April 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Wir zum Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst Verordnete fügen hiemit zu wissen:

Demnach in Sachen des Halbspänners Johann Heintr. Meyer in Halchter, Klägers, wider die Wittwe des verstorbenen Auktionsgehilfen Johann Heinrich Goldschardt, Augustine Ernestine geb. Dollhard, hieselbst, für sich und als Vormünderin ihrer Kinder, Beklagtinn, wegen 200  $\text{R}^{\text{th}}$  C.-M. die Subhastation der der Beklagtinn und deren Kindern zugehörigen, auf der Carlstraße hieselbst sub Nro. assec. 655 und 656 belegenen beiden Häuser vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst unter dem 20. v. M. erkannt, und nachdem die Acten verordnungsmäßig anher abgegeben sind, Termin dazu auf

den 22. November d. J.

vor Herzogl. Stadtgerichte Morgens 10 Uhr angesetzt ist; so werden die Kauflustigen hieby durch eingeladen, in dem anberaumten Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufs-Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an die bezeichneten Grundstücke dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hie mit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem anberaumten Termine anzumelden, und die darüber etwa sprechenden Documente zu produciren.

Wolfenbüttel, den 13. Mai 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brinckmeier.

#### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen den Nachlaß der am 30. März d. J. allhier unverehelicht verstorbenen Marie Sophie Caroline Schmidt betreffend, werden alle diejenigen, welche als Erben oder Gläubiger Ansprüche daran zu haben vermeinen, hieby durch edictaliter citirt, solche in dem dazu auf

den 15. August d. J.,

Morgens 11 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses von dieser übrigen geringfügigen Nachlassmasse gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 18. Juni 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. C. A. Lilly.

Amt Hannover.

Demnach der Bleicher und Bademeister Heinrich Wilhelm Rode vor Hannover mit Hinterlassung mehrerer Kinder verstorben und dann behuf Regulirung der Erbschaftsangelegenheit die Ausfertigung einer Edictal-Citation für nothwendig erachtet ist, so werden alle diejenigen, welche For-

derungen und Ansprüche irgend einer Art an den Nachlaß des weiland Bleichers Heinrich Wilhelm Rode vor Hannover, so wie an dessen sub Nr. 20 u. 21 catastri in der Ortschaft Kirchwende belegenes Bleichewesen sammt Gärten und sonstigen Zubehörungen zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf Montag den 9. September 1833, Morgens präcise 11 Uhr, anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben, widrigenfalls sie damit auf immer präcludirt werden sollen.

Das demnächstige Decretum praeclusivum wird nur an der Gerichtsstelle angeschlagen und den Hannoverschen Anzeigen inferirt werden.

Hannover, den 13. Mai 1833.

Königliches Amt.

Schlüter. v. Graevemeyer.

#### Testaments-Eröffnungen.

Am heutigen Tage ist das bei Herzogl. Stadtgerichte deponirt gewesene Testament weil. Hofmeisters Heinrich Christian Ohse zu Linden eröffnet worden.

Wolfenbüttel, den 11. Juli 1833.

Herzogl. Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brinckmeier.

Am heutigen Tage ist das bei Herzogl. Stadtgerichte deponirt gewesene Testament der weiland Wittve des Weinhändlers Springmann, Louise Henriette Christiane Caroline, geb. von König, hieselbst publicirt worden.

Wolfenbüttel, den 15. Juli 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

C. Brinckmeier.

#### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Stadtfeldendorf.

In Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung vom 26. März 1823, die still-

schweigenden Hypotheken betreffend, wird hierdurch bekannt gemacht, daß folgende Grundstücke beim hiesigen Herzogl. Amte auf Andere eigenthümlich übertragen worden sind:

1. Die von dem verstorbenen Brinksfirger Eilers in Regenborn nachgelassene sub Nro. ass. 20 daselbst belegene Brinksfirger Stelle sammt allem Zubehör, bestehend in 7 Morgen fünfsteupflichtigen Landes und 3 Gärten, laut Cessions- und resp. Ehe-Contracts vom 5. März d. J. auf den Auerben Carl Eilers in Regenborn.

2. Mittelft Cessions-Contracts vom 29. März d. J. das dem Schloßherrmeister Andreas Jürgens in Stadtdendorfer gehörige sub Nro. ass. 181 vor dem Hagenthore daselbst belegene Wohnhaus sammt Zubehör und einem Leichplaththeile, an Haasper und Müller Dühwels Erben belegen, auf dessen Sohn, den Schloßferrgesellen Friedr. Jürgens daselbst.

3. Nach dem am 29. März d. J. bestätigten Erbvertrage von den von dem verstorbenen Leineweber Friedrich Warnecke zu Deensen nachgelassenen Grundstücken:

a. auf die Tochter Wilhelmine Warnecke, verheirathete Reese zu Holtensen am Rosensteine:

1)  $1\frac{1}{2}$  Morgen Landes im Königsbusche, Stadtdendorfer Feldmark, an Grupe und Rabke,

2)  $\frac{3}{4}$  Morgen Landes im Holzlampe am Sollinge, und zwar das zweite Stück von Lemke;

b. auf den Sohn, den Dienstknecht Heinrich Warnecke in Deensen:

1) 1 Morgen Landes im Eichäckern an v. Campe belegen, in Stadtdendorfer Feldmark,

2)  $\frac{3}{4}$  Morgen Landes im Holzlampe am Sollinge, und zwar das dritte Stück von Lemke;

c. auf die Tochter Charlotte Warnecke, verheirathete Brücke zu Deensen:

1) die  $\frac{3}{4}$  Morgen große Wiese auf

dem Boffstee vor dem Holzberge in Stadtdendorfer Feldmark,

2)  $\frac{3}{4}$  Morgen Landes im Holzlampe am Sollinge, zunächst an Lemke belegen, und

d. auf die Tochter Caroline Warnecke in Deensen:

1) 1 Morgen Landes im Königsbusche, Stadtdendorfer Feldmark, an Deppe belegen,

2)  $\frac{3}{4}$  Morgen Landes im Holzlampe am Sollinge, und zwar das vierte Stück, und

3) ein Erbenzinsgarten, der Brinkgarten genannt.

4. Befolge des unterm 20. April c. bestätigten Kaufcontracts die dem Amtsvoigt Joh. Wilh. Klenke zu Fürstenberg gehörige, in Deensenener Feldmark im Payse neben Klingenhagens Erben, jetzt Müller, belegene Wiese von  $1\frac{1}{2}$  Fuder Größe auf den Einwohner Burghard Hilmar Klenke zu Deensen.

5. Laut Kaufcontracts d. d. conf. 20. April d. J. der den Erben weil. Amtsvoigts Joh. Wilh. Klenke zu Fürstenberg gehörige 1 Morgen Erblandes, in der Brunsbreite Stadtdendorfer Feldmark unter der Deensenener Knickwiesen an Heinrich Hesse und Christoph Gömann belegen, auf den Brinksfirger Hilmar Klenke in Deensen.

6. Nach dem Kaufcontracte d. d. conf. 20. April d. J. die den Erben weil. Amtsvoigts Joh. Wilh. Klenke zu Fürstenberg gehörige Erbhägerwiese im ersten Reviere Ater Wanne Nro. 15 im Bönnersieck am Giesenberger Dreische in Stadtdendorfer Feldmark belegen, auf den Brinksfirger August Schmalkuche in Arholzen.

7. Zufolge des unterm 26. April d. J. gerichtlich confirmirten Cessions- und resp. Ehecontracts die vom weil. Brinksfirger Fürstenberg zu Hellenthal nachgelassene sub Nro. ass. 23 daselbst belegene Brinksfirger Stelle sammt Zubehör, bestehend in:

a) einem beim Hause belegenen Garten,



- b) dem am Buchholze belegenen Erbenzinsgarten,
  - c) dem am Soltkampfe belegenen Erbenzinsgarten und
  - d) der im Hülsebruche belegenen Erbenzinswiese,
- auf den Auerben, Waldarbeiter Carl Eitzenberg zu Hellenthal.

8. Besage der unterm 4. Mai d. J. erteilten Abjudicationscheine in Sachen den Verkauf der Presunschen Erbgrundstücke zu Wangelsstedt betreffend:

- a. auf die Ehefrau des Halbmeiers Carl Frome geb. Presun in Lenne ein Fuder Wiesewachs hinter dem Kellberge, 1 Morgen 55 Ruthen groß, im 7ten Reviere 8ter Wanne Nro. 7 in Stadtoldendorfer Feldmark belegen,
- b. auf den Großkötter Andreas Müller in Lenne 2 Morgen 35 Ruthen Wiesewachs, in den Brunsdüsen Nro. 22 an Klie belegen,
- c. auf den Brinksfirger Wilh. Hartmann in Wangelsstedt 1 Morgen 12 Ruthen Landes, im hintern Glusfelde Nro. 19 belegen, und zwar das vordere Stück von Wangelsstedt her,
- d. auf den Schneidermeister Heinr. Schoppe in Wangelsstedt:
  - 1) das zweite Stück Landes im hintern Glusfelde von Wangelsstedt her,
  - 2) das dritte an dem vorstehend bezeichneten Stücke belegene Stück Landes im hintern Glusfelde;
- e. auf den Häusling Christian Dörries zu Wangelsstedt ein Fuder Wiesewachs hinter dem Giesenberge, im 7ten Reviere erster Wanne Nro. 9 in Stadtoldendorfer Feldmark belegen,
- f. auf den Anbauer Wilhelm Wegener zu Wangelsstedt das 6te und 7te Stück Landes im hintern Glusfelde von Wangelsstedt her,
- g. auf die Ehefrau des Großkötters Christian von Ohlen, geb. Presun, in Lenne, ein und drei Achtel Fuder Wiesewachs

hinter dem Kellberge, im 7. Reviere, 8. Wanne, Nro. 4 b. in Stadtoldendorfer Feldmark belegen, und

- h. auf den Brinksfirger Heinrich Weibberg zu Wangelsstedt,

- a. 91 Ruthen Landes und
- b. 84 Ruthen dito im untern Glusfelde Nro. 10 und 11.

9. Besage des Cessions- und Ehe-Contracts vom 9. Mai d. J. der dem Conrad Lohmann in Deensen zugehörige, sub Nro. assec. 61 daselbst zwischen Heinrich Kues und Wittwe Kaus belegene Großkothhof sammt allem Zubehör auf dessen Tochter, Louise Lohmann und deren Bräutigam, Rademacher Wilhelm Henze in Deensen.

10. Mittelfst Abjudicationscheins vom 9. Mai a. c. das vormalig Peinedesche Wohnhaus sub Nro. ass. 31 zu Schorborn sammt Zubehör auf den Commerzienrath Seebach daselbst.

11. Mittelfst des am 9. Mai d. J. erteilten Abjudicationscheins das dem abwesenden Soldaten Peinede zu Schorborn gehörende,  $\frac{3}{4}$  Morgen haltende Erbenzins-Gartenland an der Angergrund in 2 Theilen, auf den Steinbrecher Friedrich Meyer in Schorborn.

12. Laut Kaufcontracts vom 3. Mai d. J. das dem Häusling Conr. Rose zu Heinade gehörige, einen halben Morgen haltende Erbland auf der Everbache in Stadtoldendorfer Feldmark belegen, auf den Dienstknecht Friedr. Kreikenbohm aus Worwohle.

13. Durch den Kauf-Contract vom 10. Mai c. die dem Schmiedemeister Friedrich Schulze zu Wangelsstedt gehörigen, auf den Immethöfen belegenen, 2 Fuder Erbwiesewachs, an Presun und Haasper auf den Großkötter Christian Wegener in Wangelsstedt.

14. Nach dem Abjudicationscheine vom 10. Mai d. J. folgende, vom Schmiedemeister Schulze zu Wangelsstedt nachgelassene Erbgrundstücke, als:

- a. 2 Morgen Landes im Fugethale,
  - b. 115 Ruthen Wiesewachs auf den Stöcken zwischen Reese und Fricke,
  - c. 2 Fuder Wiesewachs im Immethofe an Ohmann und Presun,
  - d.  $\frac{1}{2}$  Fuder Wiesewachs auf dem Kirchhofe,
  - e.  $\frac{1}{2}$  Fuder Wiesewachs auf der langen Breite an Reese und Bremer und
  - f. ein halbes Fuder Wiesewachs auf den Fünfgehren, an Thormann und Sänich belegen,
- auf den Schmidemeister Friedrich Schulze in Wangelsfeldt.

15. Nach dem Cessions- und Ehe-Contracte vom 22. Mai d. J. folgende, dem Sattlermeister Friedrich Reese zu Stadoldendorf gehörige Grundstücke, als:

- a. das am Markte in Stadoldendorf sub Nro. 44 catastrirte Wohnhaus sammt Zubehör,
  - b. ein in der Wellhecke belegener Garten,
  - c.  $\frac{3}{4}$  Morgen Landes auf der Campworth,
  - d.  $2\frac{1}{2}$  Morgen dito am Bockberge,
  - e.  $\frac{3}{4}$  Morgen dito auf der Eberbache,
  - f. 1 Morgen dito auf dem Schilde,
  - g.  $\frac{3}{4}$  Fuder Wiesen über dem Blockampe und
  - h. 8 Leichplatttheile,
- auf den Sohn desselben, den Sattlermeister Heinrich Reese in Stadoldendorf.

16. Besage des am 22. d. Mts. amtlich bestätigten Kaufcontractes das dem Maurermeister Christian Ficht zu Schornborn gehörige, sub Nro. assec. 9 daselbst belegene Wohnhaus nebst Zubehör, so wie 2 Gärten vor und hinter dem Hause belegen und 1 Waldmorgen Erbenzinslandes auf dem Kälberkampe zwischen Kaufhold und Jürgens belegen, auf den pens. Unterförster Knackstedt aus Vinnenkamp.

17. Zufolge Cessions- und resp. Ehe-Contractes d. d. conf. den 20. Juni a. c. der vom verstorbenen Großförther Conrad Samse zu Golmbach nachgelassene, sub Nro. ass. 14 daselbst belegene Erbsklothhof

auf den Anerben, den unverehel. Heinrich Samse in Golmbach.

18. Mittelfst Kaufcontractes vom 20sten Juni d. J. die dem Steinbrecher Heinrich Ehebrecht zu Regenborn gehörige, auf den Kurzenwenden und den 3 Stücken zwischen Müllers und der Wittings-Wiese bel. Erbwiese auf den Viertelmeier Christ. Holzkamp in Wangelsfeldt.

19. Nach dem am 20. Juni d. J. gerichtlich confirmirten Kaufcontracte die dem Steinbrecher Heinrich Ehebrecht zu Regenborn gehörigen 3 Hausen Erbwiesewachs in Stadoldendorfer Feldmark vor dem Holzberge in sg. Nesselgrund zwischen Daniel Schmidtmann und Friedrich Oppermann belegen, auf die Ehefrau des Leinewebers Heinrich Ernst, Caroline geborne Lemke, in Braak.

Stadoldendorf den 5. Juli 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt daselbst.

(L. S.) W i l l e.

Amt Salder.

Laut eines unterm 1. Mai d. J. errichteten und dato publicirten Testaments des weiland Rothfassen und Schmidemeisters Brandes zu Barum ist das Eigenthum des daselbst sub Nro. assec. 14 belegenen Rothhofes nebst Schmide auf dessen Sohn, den Schmidegesell Carl Ferdinand Brandes übergegangen, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Salder, den 5. Juli 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn.

Laut eines am 15. März d. J. vor hiesigem Herzogl. Amte errichteten und dato gerichtlich bestätigten Kaufcontractes hat der Brinkfäger Christian Wipper zu Bruchmacherfen sein daselbst sub Nro. ass. 33 belegenes Brinkfägerwesen an den Cas-

wirth Christian Steinmeyer zu Luckum verkauft, welches in Gemäßheit der Höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Salder, den 9. Juli 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

C. E. D. Kuhn.

Amt Wolfenbüttel.

In Folge des unterm 4. d. Mts. abgegeschlossenen und am heutigen Tage gerichtlich bestätigten Hofabtretungs- und resp. Ehevertrages ist der unter der Nr. 25 zu Bormum belegene Ackerhof, sowie der daselbst belegene sub Nro. 31 catastrirte Rothhof von dem Ackermann Johann Christian Salge auf dessen ältesten Sohn, Christian Salge in Bormum, eigenthümlich übertragen.

Wolfenbüttel, am 11. Juli 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

### A u k t i o n e n .

Am 19. Juli d. J. des Nachmittags um 4 Uhr sollen in dem im Hutfiltern bel. Hause Nro. 201 eine Partei Baumaterialien, worunter sich alte Thüren, Treppen, Fenster und eiserne Defen befinden, auktionsmäßig verkauft werden.

Am 20. Juli d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Papenstiege bel. St. Annen-Convent Möbeln, Betten, Frauenskleidung u. verschiedene Sachen auktionsmäßig verkauft werden.

Am 22. Juli d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr soll nach erhaltener hoher Genehmigung in dem im Kattreppeln bel. Hause Nro. 217 — 48 eine Partei Tuch- und Manufacturwaaren bestehend in Tüchern, Coatings, Casimirs, baumwollenen Waaren u. nebst einem Anhang von Möbeln, wovon das gedruckte

Verzeichniß im Hause 1365 auf der Föbdenstraße zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

In Hannover.

Wegen Auflösung des Militair-Trainés sollen am 29. d. Mts. Vormittags 10 Uhr in dem Hause des Branntweinbrenners Bormann, am Viehmarke vor Hannover, 53 Stück größtentheils junge Pferde, von denen 28 Füchse und 25 Schwarze sind, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich nach Meistgebot gegen baare Bezahlung verkauft werden. Die Pferde sind bis zum Verkaufstage hieselbst in den Häusern — Osterstraße Nro. 255. 256. 271 und 272 — zu besehen.

Hannover, den 6. Juli 1833.

Aus Königl. Kriegs-Ministerio.

### Verlorenes.

Am 14. d. M. ist von einem Knaben von der Stoben- bis zur Mauernstraße eine blaue Tuchmütze verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung auf der Mauernstraße Nro. 1731 wieder abzuliefern.

Es sind am 17. d. Mts. 7 Stück junge Enten auf dem Dierkanale zwischen der Süd- und Burgmühle abhanden gekommen; da sie Jemand zugelaufen sein müssen, so bittet man, dieselben gegen eine angemessene Belohnung in der Südmühle wieder abzuliefern.

### Lotterie = Sachen.

Zur Leipziger, Braunschweiger, Hannoverischen, Pösnabrücker und Weimarschen Lotterie sind ganze und getheilte Loose zu haben bei H. Daubert, Görtelingerstraße Nro. 71.

### Armen = Sachen.

Für die vom Herzogl. Stadtgerichte 3ten Bezirks aus dem Testamente des weil. Kaufmanns und Tabacksfabrikanten Hrn. Rör-

hieselbst zur Armen-Casse eingesandten und bei derselben erhobenen 40 \*C. M. wird hiemit der gebührende Dank abgestattet.

Braunschweig, den 17. Juli 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Verkaufungen.

11 Stück eschener Bohlen; Nro. 2566 am Augustthore.

In Gr. Stöckheim.

Eine leichte viersitzige gelblackirte Fensterchaise, welche noch in gutem Stande ist und niedergeschlagen werden kann; auf der Pfarre daselbst.

Kauf = Gesuch.

Blaublühende Schaarte wird zu kaufen gesucht bei

J. Willies,  
Gildenstraße Nro. 646.

### Vermietungen.

Eine elegante Wohnung in der mittlern Etage von 5 Stuben, Kammern und den übrigen Bequemlichkeiten, kann sogleich oder auch auf Michaelis bezogen werden. Nähere Nachricht Nro. 2576 A. am Egidienmarkt.

Eine bequem eingerichtete Wohnung 2ter Etage, bestehend aus 2 tapezirten Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzstall, auf Michaelis d. J.; Knochenhauerstraße Altstadt Nro. 518 a.

Mess = Vermietung.

Ein großes Gewölbe nebst Comtoir und Logis, so wie auch einige Zimmer für Einräufer, bei E. H. Carstens, Breitestraße Nro. 888.

Eine Stube, 2 Kammern, parterre, oder eine Stube, 2 Kammern 2ter Etage, Küche, Keller und Holzgelass, wie auch fließendes Wasser; Wohlweg Nro. 2034.

Drei Kammern, sogleich. Nachricht in der Stecherstraße Nro. 1338.

Auf Michaelis eine Stube nebst 1 oder 2

Kammern und übrigen Zubehör, straßenwärts, an eine stille Familie; Nro. 2317, Kuhstraße.

Die 2 Gewölbe im Hause Nro. 295 am Kohlmarke, der Schützenstraße gerade gegenüber, auf diese und folgende Messen. Nähere Nachricht daselbst.

Auf Michaelis 2 Stuben, parterre, nöthige Kammern, Küche, Keller und übrige Bequemlichkeiten; auf der Gildenstraße Nro. 608.

Eine Wohnung von 2 Stuben, einigen Kammern, Küche, Keller und Holzgelass, für Leute ohne Gewerbe und Kinder. Nachricht kl. Marstall Nro. 2802.

Auf Michaelis eine sehr bequeme Wohnung von 2—3 tapezirten Stuben, nöthigen Kammern, heller Küche und übriger Bequemlichkeit; Fallersleberstraße 1869.

Eine Wohnung von einer Stube und Kammer und übrigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis; Nro. 2539 A., Kuhstraße.

Miet = Gesuch.

Eine Wohnung in einer lebhaften Gegend, wobei ein kleiner Laden oder doppeltes Fenster gegeben werden kann. Nachricht südl. Wilhelmstraße Nro. 1974.

Ein ganzes Haus, oder eine Wohnung von 2—3 Stuben, gehörigen Kammern, eigener Küche, zur Birtthschaft passend, am liebsten in der Messgegend. Nachricht bei dem Buchbinder Herrn Bed am Altstadtmarke Nro. 92.

Geld = Antrag.

400 bis 500 \*C. Conv.-Münze zur ersten Hypothek, sogleich oder auf Michaelis. Das Nähere Nro. 1607, Hagenmarkt.

Geld = Gesuch.

In Wollenbüttel.

Auf erste sichere Hypothek 2500 \*C., sogleich oder Michaelis. Nachricht bei J. G. Seidenberger.

**Reise = Antrag.**

Montag den 22. Juli ist im Hause No. 2339 im Delschläger beim Lohnkutscher Wolffs Fuhrgelegenheit nach Magdeburg, Berlin und Hannover.

**Geburts = Anzeige.**

Die-gestern Nachmittag 3 Uhr erfolgte leichte und glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Staackmann, von einer gesunden Tochter beehre ich mich Verwandten und Freunden hiemit gehorsamst anzuzeigen.

Braunschweig, den 18. Juli 1833.  
Ludwig Knust.

**Vermischte Nachrichten.**

Die Pächter der Högner-Gemeinde-Grundstücke werden hiemit aufgefordert, innerhalb acht Tagen die Pachtgelder an den Rechnungsführer der Högner-Gemeinde Herrn Wehage auf dem Steinwege zu berichtigen, weil nach dem Ablaufe der gedachten Frist Klage gegen die Restanten erhoben werden wird. Uebrigens ist der Feldhüter angewiesen, die Abfuhr der Früchte von den Gemeinde-Grundstücken nur gegen Vorzeigung einer Quittung des Hrn. Rechnungsführers zu gestatten.

Braunschweig, den 17. Juli 1833.

Die Deputirten der Högner-Gemeinde.

**A n z e i g e**

für Pferdezüchter, Pferdehändler und  
Pferdeliebhaber.

Die Thierschau in Braunschweig wird am Freitage vor der Pferdemesse, als den 9. August d. J., auf dem weißen Kasse vor dem Petriithore abgehalten.

Vormittags von 8 Uhr an wird mit der Schau der Pferde der Anfang gemacht, wobei zugleich an die hiesigen Landleute für die besten nach den Beschälern des Herzogl. Landgestüts gezogenen Stuten und dreijährigen Stutfüllen die Prämien vertheilt werden. Nachmittags von 2 Uhr an werden

die zur Schau und Auktion angemeldeten Pferde, worunter sich sowohl Reit- und Wagenpferde, als auch einige Hengste befinden, meistbietend verkauft. Die Pferdezüchter des In- und Auslandes, welche ihre Pferde zur Schau und Auktion hieher zu senden beabsichtigen, werden ersucht, dieselben nach Geschlecht, Alter, Farbe und Abstammung vor dem 1. August d. J. bei dem Herrn Gestütdirector Giesker hieselbst anzumelden.

Braunschweig, den 17. Juli 1833.

Das Präsidium des Vereins für Land- und Forstwirthschaft.

F. L. Langenstraßen. Mengen.

Sonntag den 21. d. Mts. wird auf der Masch eine Flatterscheibe abgeschossen, und sind zur Sicherheit der Fußgänger die Warnungsfahnen aufgestellt.

C. Zellmann.

Deconomie = Verwalter gesucht.

Zur Bewirthschaftung eines bedeutenden Gutes in Thüringen wird ein tüchtiger, mit guten Empfehlungen versehener Verwalter gesucht durch das

Allgemeine Geschäfts-Comtoir für  
solide Versorgungen.

C. Weinert's Wwe. & Sohn,  
Leipzig No. 1163.

Ein 2 Morgen haltender, in sehr gutem Stande und mit schönen Obstbäumen versehener Garten nahe vor dem Augustithore soll auf Michaelis vermietet werden. Derselbe kann sogleich in Augenschein genommen werden bei dem Eigenthümer Nr. 2889.

**Getreidepreise in Braunschweig.**

Vom 7. bis zum 13. Juli 1833

einschließlich.

|        | in Conventions-Münze |  |             |
|--------|----------------------|--|-------------|
|        | der Himte            |  | der Wispel  |
| Weizen | 26 — 31 mg           |  | 28 bis 34 — |
| Rosen  | 24 — 28 —            |  | 26 — 31 —   |
| Gerste | 20 — 23 —            |  | 22 — 25 —   |
| Hafer  | 16 — 18 —            |  | 17 — 20 —   |
| Erbsen | 27 — 32 —            |  | 30 — 35 —   |

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 171.

Sonnabend, den 20. Juli.

### **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Vor mehreren Monaten sind von einem Garten vor dem Petriothore alhier etwa 1800 bis 2000 Stück Bleitafelchen, dergleichen neben die Sämereien und Pflanzen gesteckt zu werden pflegen, mit Nummern versehen, entwendet worden. Derjenige, welchem solche Tafelchen sollten zum Kaufe angestellt sein, oder der dieselben gekauft, wird demnach hiemit aufgefordert, solches fordersamst anhero anzuzeigen, auch den Verkäufer jener Gegenstände, dafern er hiezu im Stande, nahmhaft zu machen, und denselben nachzuweisen.

Braunschweig, den 16. Juli 1833.

Herzogliches Kreisgericht alhier.

L. F. A. Wegener.

### **Gerichtliche Verkäufe.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwesen des Schönfärbers Carl Georg Wilhelm Rettmeyer, früher hieselbst, betreffend, die Sub-

hastation des dem Gemeinschuldner zugehörigen, vor dem Wendenthore hinter dem St. Catharinen Kirchengarten am vormaligen Glacis belegenen, mit vielen Obstbäumen und 10 Spargelfeldern versehenen Gartens sammt darauf befindlichem Lusthause und übrigen Zubehör erkannt, und der Bietungs-Termin auf

den 27. Julius d. J.,

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumt worden, als werden Kauflustige hiermit eingeladen, in solchem Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den obbeschriebenen Garten aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren, und soviel thunlich zu beschreiben.

Gegeben Braunschweig, den 18. Jan.  
1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
G e l l e r.

Amte Greene.

In Sachen des Holzhändlers Heinrich Steinhoff in Seberen, Klägers, wider den Schneider Ernst Evers auf der alten Burg Greene, Beklagten, wegen Forderung, ist vom Herzoglichen Kreisgerichte Gandersheim die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, auf der alten Burg Greene Sub Nro. ass. 97 belegenen neu erbaueten Anbauerhauses nebst Zubehör erkannt. Wie nun zur Realisirung der Subhastation die Acten hierher abgegeben worden sind, so wird hiermit Bietungstermin auf

den 2. August d. J.

angesezt, in welchem Kaufluftige Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben, damit eingeladen werden.

Greene, den 12. Januar 1833.  
Herzogl. Braunschweigisches Amte daselbst.

K ü h n e.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Gandersheim.

Demnach über das Vermögen des vormaligen Kleinköthers und Garnhändlers Ernst Julius Fischer zu Oyperhausen der Concurß der Gläubiger eröffnet worden, so ist Termin zu Anmeldung sämtlicher Forderungen an den Gemeinschuldner auf

den 13. August d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angesezt, in welchem alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner Forderungen zu haben vermeinen, zu erscheinen, solche anzumelden und zu begründen bei Strafe des Ausschlusses hiedurch vorgeladen werden.

Da die Vermögenslage von der Art ist, daß nicht einmal sämtliche Hypothek-Gläubiger ihre Befriedigung erhalten kön-

nen, so soll zur Vermeidung größerer Kosten im gedachten Termine zugleich unter den Gläubigern die Güte versucht werden. Wird diese nicht erreicht, so ist der hiesige Advocat und Notar Schönborn zum Curator der Masse und Contradictor außersehen. Sollten die Gläubiger gegen diese Wahl etwas zu erinnern finden, so haben sie solches im erwähnten Termine anzuzeigen, eventuell sich über die Wahl eines Curators zu einigen, ihr Stillschweigen aber wird als Zustimmung zu der Wahl des Gerichts angesehen werden.

Gandersheim, den 11. Juni 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
E. Eigner.

Justizamt Bischhausen.

Der Fuhrmann Andreas Brünig von Mönchehof im Braunschweigischen, welcher auf mehrere Requisitionen zufolge Benachrichtigung dessen Gerichtsbehörde nicht zu Hause angetroffen worden ist, wird nunmehr hiedurch öffentlich vorgeladen, den 30. August vor unterzeichneter Gerichtsstelle zu erscheinen und sich auf die wider ihn vorgebrachte Beschuldigung der Mißhandlung des Tuchmergesellen Salomon Jonas aus Thoren im Königreich Preußen bei Strafe des Eingeständnisses zu erklären.

Bischhausen, am 15. Juni 1833.

Kurheffisches Justizamt hieselbst.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach der hiesige Bürger und Schuhmacher-Amtsmeißler Gottlieb Zeitler sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten hat, und dem zufolge der förmliche Concurß wider selbigen erkannt ist; so werden hiermit alle diejenigen, welche an gedachten Schuhmacher-Amtsmeißler Zeitler aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen beabsichtigen, zu deren Anmeldung und Klarmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente in dem auf

den 11. September d. J., den Mittwoch nach dem 14. Sonntage post Trinitatis, Vormittags 11 Uhr, angelegten Termine alhier zu Rathhause zu erscheinen unter der ausdrücklichen Verwarnung vorgeladen, daß die alsdann nicht Erscheinenden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und zum Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Zugleich wird den Schuldnern des Erbschulds aufgegeben, bei Strafe doppelter Zahlung nicht an diesen, sondern an den interimsistisch bestellten Güterpfleger Zahlung zu leisten.

Gegeben Hannover, den 25. Juni 1833.

Das Stadtgericht der Königlichen Residenzstadt.

(L. S.) Tffland, Dr.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Am Schöningen.

In dem Zeitraume vom Januar bis Juli d. J. sind im Bezirke des Herzogl. Amtes Schöningen folgende Grundstücke gerichtlich verlassen worden:

1. Laut Kaufcontract vom 17. Jan. d. J., confirmirt den 18. ej. ni., ist das in Schöningen sub Nro. assec. 31 belegene Wohnhaus sammt Zubehör von dem Polizeidiener Andreas Peter Bertram an den Frachtfuhrmann Heinrich Jürgen Christ. Meyer zu Schöningen in Eigenthum abgetreten.

2. Infolge gerichtlich bestätigten Kaufcontract vom 14. Jan. und 27. März d. J. hat der Kothsasse Heinr. Andr. Hünze zu Geversleben seinen sub Nro. assec. 9 daselbst belegenen Kothhof nebst Zubehör an den Halbspänner Heinrich Ludw. Evers daselbst käuflich überlassen.

3. Infolge Hofverlass-Contract vom 1. Februar, conf. den 8. März d. J., ist der Ehefrau des Tagelöhners Christoph Müller zu Hohnsleben, Anne Marie geb. Gravenhorst, die daselbst sub Nro. ass. 4 belegene Brinkfiserstelle nebst Zubehör von dem Brinkfiser Heinrich Jacob Graven-

horst zu Esbeck erb- und eigenthümlich abgetreten worden.

4. Das zu Schöningen sub Nro. ass. 62 belegene Wohnhaus nebst Zubehör von dem Schuhmachermeister Johann August Markmann und dessen Ehefrau Dorothee Elisabeth geb. Willecke an den Tischlergesellen Heinrich Gravenhorst aus Esleben, laut gerichtlich bestätigten Kaufcontract vom 13. und 19. März d. J.

5. Der zu Hoyerßdorf sub Nro. assec. 35 belegene Kothhof nebst Zubehör von dem Kothsassen Christoph Julius Georg Quadenfeldt und dessen Ehefrau Marie Christine geb. Göbcke an den Kothsassen Andr. Jacob Dunker daselbst, laut Kaufcontract vom 7. Decbr. 1832, conf. den 8. März dieses Jahrs.

6. Laut Hofabtretungs-Vertrags vom 5. Octbr. 1832, conf. den 26. März d. J., der zu Söllingen sub Nro. ass. 33 belegene Kothhof nebst Zubehör von dem Kothsassen und Krüger Joh. Andr. Diedrich daselbst und dessen Ehefrau Anne Elisabeth geb. Basel an deren Tochter, die Ehefrau des Kothsassen Julius Loh, Anne Elisabeth geb. Diedrich daselbst.

7. Das in Schöningen sub Nro. 57 belegene Wohnhaus nebst Zubehör von dem Rademachermeister Heinrich Watsack zu Bortfeld an den Schuhmachermeister Christoph Sachtleben zu Schöningen, laut Kaufcontract vom 15. und 26. April d. J.

8. Laut Hofverlass-Contract vom 24. Jan., conf. den 21. Juni d. J., der zu Watenstedt sub Nro. ass. 27 belegene Kothhof sammt Zubehör von dem Vormunde des minorennen Sohnes weiland Kothsassen Heinrich Julius Cuers, Ademann Kassen, und den Cuersschen majorennen Kindern an deren Bruder Heinrich Andr. Samuel Cuers.

9. Von dem Kothsassen Heinrich Meyer zu Hoyerßdorf und dessen Ehefrau Anne Marie geb. Hübotter der zu Hoyerßdorf sub Nro. assec. 10 belegene Kothhof nebst



Zubehör an deren Sohn Heinrich Bernh. Meyer, und von dem Kothsassen Heinrich Conrad Geffers dessen sub Nro. assec. 45 daselbst belegener Kothhof nebst Zubehör an des Kothsassen Heinr. Bernh. Meyer Ehefrau, Anne Marie geb. Geffers, laut gerichtlich bestätigten Cessions- resp. Ehevertrags vom 4. Mai und 2. Juni d. J.

10. Der zu Twieslingen sub Nro. ass. 8 belegene Kothhof sammt Zubehör von dem Kothsassen Joh. Heinr. Müller an den Acker- mann Joh. Friedr. Jacob Meyer daselbst, laut Kaufcontract's vom 18. April, conf. den 16. Juni d. J.

11. Der zu Sölingen sub Nro. ass. 53 belegene Kothhof sammt Zubehör von dem Ackermann Westphal zu Warle an den Schuhmacher und Fleischermeister Johann Heinrich Andr. Luer zu Sölingen, laut Kaufcontract's vom 13. Decbr. 1832, conf. den 2. Juni d. J.

12. Von dem Kothsassen August Achilles zu Gr. Dahlum die zu Dobbeln sub Nro. assec. 18 belegene Brinksfierstelle sammt Zubehör an den Leineweber Ernst Flügel von Kl. Veltheim, laut Kaufcontract's vom 26. Febr., conf. den 15. Mai d. J.

13. Das zu Schöningen sub Nro. ass. 35 belegene Wohnhaus sammt Zubehör von dem Bergrath Ubich daselbst an den vor- maligen Amtsuntervoigt, jetzigen Gast- wirth Blick auf dem Hessen-Damme, laut Vergleich's vom 29. April und 28. Mai d. J.

14. Zusage gerichtlich bestätigten Cessions- resp. Ehevertrages vom 18. und 22. Juni d. J. die zu Hoyer'sdorf sub Nro. assec. 4 belegene Brinksfierstelle sammt Zu- behör von dem Brinksfier Heinr. Bernh. Drube an dessen Tochter Sophie Dorothee Drube.

15. Der zu Terrheim sub Nro. assec. 6 belegene Halbspännerhof nebst Zubehör von dem Halbspänner Andr. Philipp Sa- lomon an dessen Sohn Heinr. Andr. Sa- lomon, laut Cessions- resp. Ehevertrages vom 14. Juni, conf. den 3. Juli d. J.

16. Von dem Krämer und Kothsassen Heinrich Christoph Bode zu Terrheim des- sen sub Nro. assec. 11 daselbst belegener Kothhof an den Halbspänner Joh. Heinr. Siedentopf ebendasselbst, laut Kaufcontract's vom 9. Febr., conf. den 3. Juli d. J.

17. Der zu Terrheim sub Nro. ass. 69 belegene Halbspännerhof sammt Zubehör von dem Halbspänner Joh. Heinr. Sie- dentopf und dessen Ehefrau geb. Dunker an deren Sohn Heinr. Andreas Sieden- topf, laut Cessions- und Ehevertrages vom 23. April, conf. den 3. Juli d. J.

18. Von dem Kothsassen Andr. Künne und dessen Ehefrau Anne Margarethe geb. Wöhler zu Dobbeln der daselbst sub Nro. assec. 15 belegene Kothhof sammt Zubehör an den Leineweber Friedr. Rudolph Pinze von Hartke, laut Kaufcontract's vom 26. Novbr. 1832, conf. 3. Juli d. J.

Und werden solche gerichtliche Verlassun- gen in Gemäßheit der Verordnung vom 26. März 1823, die gesetzlichen und still- schweigenden Hypotheken betreffend, hier- durch öffentlich bekannt gemacht.

Schöningen, den 3. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
W. L h o m ä.

Amt Wolfenbüttel.

Durch einen am heutigen Tage bestätig- ten Hausverlasscontract vom 3. d. M. ist das bisher dem Gemeindebäcker Johann Carl Christian Röhm ann zu Halchter und dessen Ehefrau, Juliane geb. Schulze, zu- gehörig gewesene sub Nro. assec. 13 zu Rissenbrück belegene Brinksfierhaus sammt Zubehör auf den ältesten Sohn der gedach- ten Röhm ann'schen Eheleute Schneidger- sellen Christoph Röhm ann eigenthümlich übertragen worden.

Wolfenbüttel, am 8. Juli 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

A u k t i o n e n.

Am 22. Juli d. J. des Vormittags von

10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Steinstraße bel. Gasthose zur Stadt Hamburg Gold, Silber, Möbeln, worunter sich ein Fortepiano von 6 Octaven im Mahagoni-Gehäuse und eine Flöten-Uhr befinden, ferner 40 Kupferstiche hinter Glas und Rahmen, Kleidungsstücke, Leinen, Drell, Zinn, einige Reste Schürzen- und Westenzeug, 10 Kisten halbe Havannah-Cigarren und 8 Kisten mit Eau de Cologne auktionsmäßig verkauft werden.

Am 23. Juli d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr soll nach erhaltener hoher Genehmigung in dem im Kattreppeln bel. Hause No. 247—48 eine Partei Tuch- und Manufacturwaaren bestehend in Luchern, Coatings, Casimirs, baumwollenen Waaren rc. nebst einem Anhang von Möbeln, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause 1365 auf der Födenstraße zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

Am 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem Wohlwege bel. Hause No. 2012 eine Partei neuer fertiger Klempnerwaaren, Gold, Silber, Möbeln, Linnen, Drell, Mannskleidung und verschiedene Sorten Garn, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas, Betten und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß Nr. 1365 zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

#### GestohleneS.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 16. d. M. Nachmittags nach 3 Uhr aus der Wohnung des Hrn. Landbaumeisters Blumenstengel hieselbst nachstehende Sachen, als:

- 1) ein großer Gemüse-Vorlegelöffel von Silber, gezeichnet mit dem Namen des Verfertigers (Leusmann),

- 2) eine große vierzählige silberne Gabel, mit dem Namenszuge C. N. versehen,
  - 3) eine kleine dreizählige silberne Gabel, gleichfalls mit dem Namen Leusmann und dem Namenszuge N. W. versehen,
- entwandt worden.

Ein Jeder, dem die gestohlenen Sachen zu Gesicht kommen sollten, wird daher hiermit ersucht, unter Anhaltung derselben und deren verdächtigen Inhaber sofort dem unterzeichneten Herzogl. Amte Anzeige davon von zu machen.

Blankenburg, den 18. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
v. Bernerich.

#### Lotterie = Sachen.

Zur Leipziger, Braunschweiger, Hannoverischen, Osnabrücker und Weimarschen Lotterie sind ganze und getheilte Loose zu haben bei H. Daubert, Gördelingerstraße No. 71.

#### Verkaufungen.

Auf Requisition des jetzigen Eigenthümers ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe, eventuell zur meistbietenden Verpachtung des vor dem Wendenthore auf dem Wege nach dem Bülten zu belegenen vormals Lampeschen Gartens Termin auf den 26. Juli d. J.

angesezt, in welchem sich Morgens 10 Uhr Kauf- oder Pachtlustige in der Wohnung des unterzeichneten Notars ansinden wollen.

Der Garten enthält Wohn- und Nebengebäude, Stallung, Regeibahn und circa 9 Morgen Gartenlandes.

Dr. Liebe, Notar,  
Neuestraße No. 2646.

Die billigen Glacé-Handschuhe für Damen, in weiß das  $\frac{1}{4}$  Dg. 12 ggr. in couleurt zu 14 ggr. für Herren das  $\frac{1}{4}$  Dg. 18 ggr. lange farbige und weiße Handschuhe mit und ohne Finger zu 3, 4, 6, 8, 10, 12

und 16 gge das Paar, sind jetzt wieder vorrätzig im Consignations-Geschäfte von  
F. W. Gohl.

Mehrere einz- und zweischläferne Sopha-  
bettstellen zum Aushafen, billig, auch eine  
Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten;  
Nro. 1161 neben der Andreaskirche.

Eine Partei sehr schöner Hollsteinscher  
und Ostfr. Butter offerire ich zu billigem  
Preise.

C. E. Lefeldt im Einhorn.

Besser neuer Heering in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{16}$   
und  $\frac{1}{32}$  Tonnen, billigst, bei  
Friedr. Herm. Wesch.

In Wolfenbüttel.

Auf Requisition der Erben des Gärtners  
Frieße hieselbst, soll der zu dessen Nachlasse  
gehörige, vor dem Harzthore hieselbst zwi-  
schen den Schwarzeschen, Thielefeschens und  
Grassauschen Gärten belegene, 1 Morgen  
haltende Garten, nebst dem sub Nro. ass.  
20 darauf befindlichen Wohnhause und  
allem Zubehör meistbietend verkauft werden,  
und ist hiezu Termin auf

den 31. d. Mts.

Morgens 10 Uhr in der Wohnung des  
unterzeichneten Notars anberaumt.

Wolfenbüttel, den 17. Juli 1833.

C. A. E. Schönnemann,  
Notar.

### Vermietungen.

In der frequentesten Gegend am Mt-  
stadtmarkte im Hause Nro. 760 auf bevor-  
stehende und folgende Messen:

- 1) ein Gewölbe, zu Tuchen oder kurzen  
Waaren ganz geeignet;
- 2) ein Stand auf der Dehle, worauf bis-  
her Tuche verkauft worden.

Zwei Wohnungen, bestehend in Stube,  
Kammer, Holzgelass und sonstigen Be-  
quemlichkeiten; Langedammstraße Nro.  
2287, der Ganglei gegenüber.

Eine kleine Wohnung, bestehend aus ei-  
ner Stube und Stubenkammer, nebst Holz-

remise, an eine stille Familie, im Hinter-  
hause auf Michaelis; Schützenstraße Nro.  
120.

Eine neu vermalte Stube, parterre, nebst  
Kammer, für eine einzelne Person, es kann  
auf Verlangen auch ein Bett dabei gege-  
ben werden; Gildenstraße Nro. 711. Auch  
ist daselbst ein steinerner Schweinetrog zu  
verkaufen.

Auf Michaelis eine Wohnung dritter  
Etage, straßenwärts; Damm Nro. 225.

Eine Stube, 2 Kammern und Küche,  
auch kann ein Schweineföven dabei gegeben  
werden; Nro. 747, Scharnstraße.

Eine Wohnung hofwärts, bestehend aus  
einer Stube, 2 Kammern und sonstigem  
Zubehör; Wollmarkt Nro. 1190.

Eine Wohnung mit allem Zubehör, an  
der Erbe, an eine stille Familie; Nr. 2479,  
Ritterstraße.

Eine Wohnung in der 2ten Etage, stra-  
ßenwärts, auf Michaelis; Nro. 2814 auf  
dem Markstele.

Eine bequeme Wohnung, bestehend aus  
einer Stube, 1 auch 2 Kammern, Küche,  
Holzstall und Kellerraum; auf der Rei-  
chenstraße Nro. 1114.

Eine freundliche Wohnung von einer  
Stube und Kföven nebst Kammer, heller  
Küche, mit oder ohne Möbeln; auf der  
Schützenstraße Nro. 133.

Eine freundliche Stube nebst Stuben-  
kammer, heller Küche und Vorsaal, Holz-  
stall und sonstigen Bequemlichkeiten, so-  
gleich oder auf Michaelis. Nachricht wird  
ertheilt Kattreppeln Nro. 246.

Eine Stube nebst Stubenkammer, stra-  
ßenwärts, Brunnenwasser und sonstiger  
Bequemlichkeit. Nachricht Kaffeebreite Nr.  
884, eine Treppe hoch.

Auf Michaelis eine Wohnung in der 3ten  
Etage, straßenwärts, auf der nördl. Wil-  
helmsstraße Nro. 1555, bestehend in einer

Stube nebst Stubenkammer, auch noch 1 bis 2 andern Kammern, Küche, Keller und Holzgefaß.

Nach daselbst eine Wohnung in der 2ten Etage, hofwärts, bestehend in einer Stube nebst 1 bis 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten.

Eine helle Wohnung von einer Stube, 1 auch 2 Kammern, Kellerraum und Holzremise, auf Michaelis; auf der Weberstraße Nro. 1011, nahe am Petrihore.

Ein Messgewölbe mittlerer Größe, in der vorzüglichsten Lage, und ein Saal in der helle Etage, welcher mehrere Messen hindurch der Spizentüll-Handlung von Joh. Diggles & Comp. aus Hamburg vermietet war, bei Bohnstedt sen., Altstadtmarkt.

Auf Michaelis eine Stube nebst Schlafkabinett, mit Möbeln, an junge Leute, mit oder ohne Beföstigung; Nro. 1627, Fallerleberstraße.

#### Miet = Gesuch.

Eine Wohnung von 2 Stuben, einigen Kammern, Küche, Keller und Holzgefaß, für Leute ohne Gewerbe und Kinder. Nachrich. H. Marßall Nro. 2802.

#### Geld = Antrag.

150  $\pi$  Gold auf erste sichere Hypothek. Nachricht beim Notar Meyer, Nro. 2416 auf dem Egidienmarkte.

#### Reise = Antrag.

Führgelegenheit den 21. oder 22. d. M. nach Leipzig, wie auch nach Magdeburg und Hannover. Das Nähere auf der Wilhelmstraße Nro. 1529 a. bei Türgens.

#### Dienst = Bedürfnis.

Sogleich eine perfecte Köchinn. Nachricht auf dem am Fallerleberthore belegenen Huchschen Garten.

#### Todes = Anzeige.

Am 16. d. M., Abends gegen 8 Uhr, en-

dete in Folge eines unheilbaren Weinschadens ein sanfter Tod die mehrjährigen Körperleiden unserer ältesten Tochter, Dorette, im 30. Jahre ihres noch bis zur letzten Entscheidung erheiternden und wirksamen Lebens. Thränen der freundschaftlichsten Theilnahme und die Klagen wehmuthsvoller Betrübnis ihrer liebenden Geschwister und Verwandten begleiten sie in ihr frühes schuldloses Grab, im freudigsten Bewußtsein eines dereinstigen froheren Wiedersehens.

E. H. Degner, Conrector.

E. C. F. Degner,  
geb. Behrens.

Am 18. Juli Morgens 8½ Uhr entschlief nach langen schweren Leiden zu einem bessern Leben mein mir ewig unvergesslicher theurer Gatte, der Bürger und Tischlermeister Gerhard Christ. Heinrich Curs, in einem Alter von 56 Jahren, an den Folgen der Lungenwindsucht.

Wer die unermüdete Thätigkeit in seinem Berufe, wie die ungeheuchelte Frömmigkeit in seinem Wandel näher kannte, wird mir gewiß seine stille Theilnahme nicht versagen. Tief betrübt widmet diese Anzeige allen Freunden und Verwandten des Vollendeten

die hinterbliebene Wittwe

Christine Friederike Elisabeth  
Curs, geb. Schultze.

In Königsutter.

Am 18 Juli traf uns das harte Schicksal, unsere kleine Aurelie, in dem zarten Alter von 4 Jahren und 2 Tagen an den Masern und hinzugekommenem Brustfieber zu verlieren; dies zeigen theilnehmenden Freunden und Verwandten hierdurch ergebenst an

H. A. Bafel.

W. Bafel, geb. Meyer.

#### Vermischte Nachrichten.

Morgen, Sonntag den 21. Juli, wird

im Garten des weißen Rosses Harmonie-  
musik, aufgeführt von den Mitgliedern  
des Herzoglichen Hautboistencorps, Statt  
finden, wozu ein verehrungswürdiges Pu-  
blikum hiemit ergebenst einladet

Eh. Gravenhorst.

Heute Sonnabend, als am 20. Juli,  
wird bei günstiger Witterung auf dem grü-  
nen Jäger des Nachmittags Hornmusik  
Statt finden.

Carl Busch.

Es wird eine neumilchende Eselsstute zu  
kaufen oder zu mieten gesucht. Nachricht  
auf dem Garten des Herrn Ebert vor dem  
Wilhelmithore.

Gerichtliche Rechtfertigung.

In der gegen mich eingeleiteten Unter-  
suchungssache, nach welcher der 13jährige  
Sohn des Fuhrmanns Wolbrecht hieselbst  
in Folge einer von mir in der Schule er-  
haltenen körperlichen Züchtigung plötzlich  
erkrankt und gestorben sein soll, hat das  
Herzogliche Landesgericht zu Wolfenbüttel  
meine Schuldlosigkeit erklärt, indem es mit-  
teltst Rescripts vom 21. v. M. mich von  
der erfolgten Entscheidung in Kenntniß  
setzt: »es sei insonderheit überall kein Grund  
vorhanden, in der Sache gegen mich zu  
verfahren.«

Mit Genehmigung des Herzogl. Landes-  
gerichts bringe ich solches hiermit öffentlich  
zur Kunde.

Wieda, am 18. Juli 1833.

Blume,

Opferrmann, Organist und erster  
Schullehrer daselbst.

Ein ganzes Hinterhaus ist auf Michae-  
lis zu vermieten, worin 5 Stuben, die nö-  
thigen Kammern, Küche, Keller, Holzge-

laß, 2 große Böden, Mitgebrauch des Wasch-  
hauses, Brunnen- und fließendes Wasser,  
auf Verlangen auch ein Pferdehstall; die  
Wohnung kann auch getheilt werden; auf  
der Schützenstraße Nro. 122.

An die Herren Apotheker.

Ein tüchtiger Apothekergehülfe, welcher  
hinsichtlich seines gründlichen Wissens und  
seiner Rechtlichkeit genügend entspricht,  
wünscht seinen Posten mit einem andern,  
vorzüglich in: dortiger Gegend, zu vertau-  
schen. Auf gütige Anfragen ist beauftragt  
Näheres mitzutheilen das

Allgemeine Geschäfts-Comtoir für  
solide Versorgungen.

E. Weinerts Wwe. & Sohn,  
Leipzig Nro. 1163.

NB. Herrschaften und Prinzipale haben  
weder bei Einreichung ihrer Aufträge, noch  
auch nach vollzogenem Geschäftes etwas,  
überhaupt gar nichts zu entrichten. Ge-  
druckte Bekanntmachungen des Geschäfts  
selbst werden unentgeltlich ausgegeben.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Lackirfabrikanten Fuhr-  
mann hieselbst, Klägers, wider den Hut-  
macher Carl Friedrich Johann Lippelt hie-  
selbst, Beklagten, werden alle diejenigen,  
welche sich mit ihren dinglichen Ansprüchen  
an das dem Beklagten zugehörige sub Nro.  
ass. 92 auf den Ebelhöfen hieselbst bele-  
gene Wohnhaus in term. subhast. den  
11. d. M. und bisseht nicht gemeldet ha-  
ben, dem angebroheten Präjudize gemäß, da-  
mit präcludirt.

Deer. Helmstedt, den 13. Juli 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

H. Gruse.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 172.

Montag, den 22. Juli.

### Bekanntmachungen.

Die vierte Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig nebst deren Anlagen (14½ Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Mitteltst Höchsten Rescripts vom 6. M. ist der bisherige Kohlenvoigt Heinrich Häberlin zu Klübeland zum Schreibgehülfen daselbst befördert worden.

Braunschweig, den 17. Juli 1833,  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Berg- und Hüttenwerke.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Peine.

Demnach der Bäcker Arnold Fischer hieselbst seine Erklärung wegen Abtretung seiner Güter an die Creditoren zurückgenom-

men, so wird der durch die Verfügung vom 13. d. M. auf den 2. Septbr. d. J. anstehende Termin wieder aufgehoben und werden die weiteren Bestimmungen dieser Verfügung gleichfalls zurückgenommen.

Decretum Peine, den 16. Juli 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
Ziegler.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Bitter am Barenberge.

Demnach in Sachen des Advocaten Stegmann zu Gandersheim, Imploranten, wider den Anbauer Christoph Ahrens, den Tagelöhner Heinrich Witterweg und den Tagelöhner Friedrich Köpke sämmtlich zu Neuwallmoden, Imploraten, wegen Vertheidigungsgebühren, ad acta die Untersuchung wider Ahrens und Complicen, wegen Tumults, betreffend, von dem Herzoglichen Kreisgerichte zu Gandersheim unter dem 11. v. Mts. die Subhastation des dem Brinkfischer Ahrens zugehörigen, zu Neuwallmoden sub Nro. assec. 23 belegenden Brinkfischerwesens nebst Zubehör er-

kannt und die Acten behuf Realisirung der Subhastation hierher abgegeben worden; so wird Termin zu dem gedachten Endzwecke auf

den 26. Novbr. d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt, in welchem sich Kaufliebhaber einfinden und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protokoll abgeben wollen.

Zugleich werden alle die, welche dingliche Ansprüche an das bemerkte Grundstück zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem gedachten Termine anzumelden.

Lutter am Barenberge, den 5. Mai 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt hieselbst.

W o g l e r.

Stadtgericht Goslar.

Auf Nachsuchen der Erben des zu Dhlhof verstorbenen Amtmanns Stephan August Siemens, nämlich:

- 1) der Frau Amtsräthinn Johanne Wilhelmine Henriette Cleve, geb. Siemens zu Dhlhof,
- 2) der Ehegenossinn des Grundsteuer-Revisors Link, Frau Sophie Johanne Wilhelmine geb. Siemens zu Berden,
- 3) der Frau Amtmanninn Sophie Christiane Wilhelmine Casselmann, geb. Siemens zu Feinsen,
- 4) des Hrn. Regierungs-Secretairs Heinrich Carl Siemens zu Magdeburg,
- 5) der fünf nachgelassenen minderjährigen Kinder weiland Amtmanns Friedrich Heinrich Siemens, für welche deren Mutter, die verwittwete Amtmanninn Siemens geb. Schlitte zu Halberstadt, als Vormünderinn handelt, und
- 6) des Domainenpächters Herrn Louis Siemens zu Harsum,

sollen zum Zweck der Erbauseinandersetzung folgende zum Nachlasse ihres Erblas-

fers gehörige Grundstücke an die Meistbietenden hier im Rathhause verkauft werden:

- 1) ein Wohnhaus nebst der darauf haftenden Braugerechtigkeit, hier in der Stadt an der breiten Straße zwischen dem Frißschen Hause und der Pfandhecke belegen, unter der Brandnummer 95.  
Dieses Haus enthält 2 Stockwerke, mit 2 Hausfluren, 6 Stuben, 9 Kammern, 2 Alkoven, 2 Küchen nebst 1 Speisekammer, 1 Vorsaal, 3 großen Kellern und einem geräumigen Boden. Dahinter befinden sich ein großer Hofraum, an demselben 3 Seitengebäude nebst Stallung und Holzremisen, ferner ein großer Garten nebst Gartenhaus, worauf noch eine Braugerechtigkeit lastet,
- 2) ein Garten mit der darauf haftenden Braugerechtigkeit, hier an der Marktstraße zwischen dem Beckerschen Garten und der Bülkenstraße liegend,
- 3) ein Garten nebst Braugerechtigkeit, hier an der Bäckerstraße zwischen Schimpfermann und Kuhleemann belegen,
- 4) eine bloße Braugerechtigkeit, im Hypotheken-Register des Jacobstadtviertels unter Nro. 50 verzeichnet,
- 5) ein Neuwerkischer Erbenzinsgarten, vor der Stadt am Rosenthore belegen und unter Nro. 123 des Neuwerkischen Landbuchs catastrirt,
- 6) vier Morgen Land, vor hiesiger Stadt zwischen der Heerstraße und dem Lehmswege neben Siechenhöfer Lande belegen, unter Nro. 121, 122 und 123 des Landbuchs,
- 7) drei Morgen Land daselbst, neben Lüddecke und Brandes, unter Nro. 93 des Landbuchs,
- 8) ein und ein halber Morgen Land daselbst, neben Rißlings Länderei, unter Nro. 72 des Landbuchs,
- 9) fünf Morgen Land unterm Doctorsbus-

- sche, zwischen eigener Siemenscher Länderei liegend,
- 10) zwei Morgen Wiesen, am Hange vor dem Sudmerberge, zwischen eigener und Breussledtscher Länderei,
  - 11) zwei Morgen Acker, am Hintertheile des Sudmerberges, zwischen Schachtrupps Wiese und eigenem Lande,
  - 12) drei Morgen Land unterm Hange des Doctorsbusches am Sudmerberge, zwischen Walkenriedscher Länderei belegen,
  - 13) zwei Morgen Acker hinterm Sudmerberge unterm Busche, zwischen eigenem Lande,
  - 14) vier und ein halber Morgen Acker, hinter dem Sudmerberge, zwischen eigener Länderei,
  - 15) acht Morgen Land unterm alten Steinbruche am Sudmerberge, zwischen städtischer Länderei und Weideanger,
  - 16) zwei Morgen Land daselbst, zwischen eigenem Lande und der Weide belegen,
  - 17) drei und ein viertel Morgen Acker hinter dem Sudmerberge unterm Busche, zwischen eigener Länderei,
  - 18) drei Morgen Wiesen, vorn am Sudmerberge, zwischen Breussledts Lande und der Weide belegen,
  - 19) vier Morgen Wiesen, ebendasselbst belegen,
  - 20) drei Morgen Wiesen, ebendasselbst liegend,
  - 21) ein u. ein halber Morgen Acker am Sudmerberge, zwischen eigenem Lande und der Trift,
  - 22) zwei und ein halber Morgen Acker am Sudmerberge unterm Doctorsbusche, zwischen eigener und städtischer Länderei,

welche unter den Nummern 9 bis 22 benannte Länderei sämmtlich Walkenriedsche Erbenzinsländerei sind und im Meier-Landbuche unter den Nummern 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 199 und 221 verzeichnet stehen,

- 23) drei Morgen Land am Wöltingeröder Wege, zwischen Nissing und Neuwerkischem Lande belegen, der hiesigen vor-maligen Domprobstei erbenzinspflichtig,
- 24) sechs Morgen Holzung vom sogenannten Doctorsbusche auf dem Sudmerberge, zwischen Schachtrupps und Gelpke Holzung belegen.

Wie nun zum Verkaufe dieser Grundstücke ein Termin auf

den 22. October dieses Jahrs,

Morgens 9 Uhr, angesetzt ist, so belieben alsdann die Kauflustigen hier im Rathshause sich einzufinden und auf die Verkaufsbedingungen, welche im Termine werden eröffnet werden, auch vorher in der hiesigen Kanzlei einzusehen sind, ihre Gebote zu Protocoll abzugeben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die zu verkaufenden Grundstücke ein Nöherrecht oder ein anderes dingliches Recht zu haben glauben, wie auch diejenigen, welche an den sonstigen Nachlaß weiland Amtmanns Siemens, oder an die Verlassenschaft dessen vor ihm verstorbener Ehegenossinn, gebornen Duidde, Ansprüche oder Forderungen geltend machen zu können vermeinen, hiedurch vorgeladen, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem angeetzten Verkaufstermine am 22. October d. J. zu liquidiren und nachzuweisen.

Goslar, am 11. Juli 1833.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

H i r s c h.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des am 6. Februar d. J. hieselbst verstorbenen Kornmaklers Johann Carl Martin Krökel betr., dessen Testamentserben die Erbschaft nur cum beneficio inventarii angetreten haben, und deshalb Behuf Ausmittlung des Passivbestandes gegenwärtige Edicta-



les ad liquidandum credita erkannt, und  
der Liquidationstermin auf

den 26. August d. J.

angeseht worden, so werden alle diejenigen,  
welche aus irgend einem Grunde Forde-  
rungen an den gedachten Nachlaß haben,  
hiemit bei Strafe des Ausschlusses vorge-  
laden, solche in dem angesehten Termine  
Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte  
hieselbst anzumelden und soviel thunlich zu  
bescheinigen.

Braunschweig, den 28. Juni 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Justiz-Canzlei Hildesheim.

Auf den Antrag des Regierungs-Asses-  
sors von Bülow hieselbst, als Mitvormun-  
des der minderjährigen Tochter des weil.  
Forstsecretairs von Bornstedt zu Dieckhol-  
zen wird hiedurch jedermann, der an dem  
Nachlasse des gedachten Forstsecretairs von  
Bornstedt aus irgend einem Grunde eini-  
ge Forderung und einiges Recht zu haben  
dafür halten sollte, hiedurch vorgeladen, in  
dem auf

Dinstag den 3. Septbr. d. J.,

Morgens 10 Uhr, angesehten Termine auf  
Königl. Justiz-Canzlei hieselbst sich einzu-  
finden, seine Forderung und sein Recht an-  
zumelden, die von Seiten des genannten  
Mitvormundes zu machenden Vergleichs-  
vorschläge zu vernehmen, und sich darüber  
zu erklären; auch für den Fall, daß bei et-  
wa sich ergebender Insufficienz der Masse  
und Entstehung einer gütlichen Vereinba-  
rung demnächst der Concurß eröffnet wer-  
den müßte, für welchen Fall eine ander-  
weite Edictalladung nicht ergehen wird,  
die in seinen Händen befindlichen Beweis-  
mittel im Original beizubringen, oder zu  
gewärtigen, daß er mit seinen etwaigen An-  
sprüchen an die von Bornstedtsche Verlas-  
senchaft und resp. Concurß-Masse werde  
ausgeschlossen werden.

Decretum in Consilio. Hildesheim,  
den 31. Mai 1833.

Königl. Großbritannisch-Hannoversche

Justiz-Canzlei.

(L. S.) W e m a n n.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

Laut eines unterm heutigen Tage bestä-  
tigten Hofverlasscontract's hat der Schuh-  
macher Friedrich Hannemann zu Ortschaften  
sein in dieser Ortschaft sub Nro. ass.  
27 belegene Brinksiherwesen nebst Zubehör  
und 1 Morgen 10 Ruthen Kirchenmeierland  
an seinen Sohn, den Schuhmacher Frie-  
drich Hannemann daselbst eigenthümlich  
übertragen, welches in Gemäßheit der be-  
stehenden Gesetze hiermit bekannt gemacht  
wird.

Lutter am Barenberge, den 3. Julius  
1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt  
daselbst.

W o g l e r.

Amt Wolfenbüttel.

In Folge des unterm 4. d. Mts. abge-  
schlossenen und am heutigen Tage gericht-  
lich bestätigten Hofabtretungs- und resp.  
Ehevertrages ist der unter Nr. 37 zu Bör-  
sum bel. Ackerhof von dem Ackermann Jo-  
hann Heinr. Bötzel auf dessen Sohn Hein-  
rich Andreas Bötzel zu Börsum eigenthüm-  
lich übertragen worden.

Wolfenbüttel, am 15. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

W. Hoffmeister.

Amt Ottenstein.

Nachbenannte Grundstücke wurden durch  
gerichtlich confirmirte Contracte im 2ten  
Quartale d. J. übertragen:

- 1) das zu Ottenstein sub Nro. cat. 127  
belegene Großköthergut mit 118 Ru-  
then Gärten und 60 Morgen 85 Ru-  
then Länderei vom Vater Christian  
Meyer an den Sohn Christian Meyer

durch Annahme-Contract vom 30sten März;

- 2) ein im Flecken Ottenstein bel. Gartenfleck ad 11 Ruthen von dem Wilhelm Beermann und Christ. Voges an den Kaufmann Friedrich Rose Nro. cat. 28 nach Protocolle vom 25. April 1833;
- 3) das zu Ottenstein sub Nro. cat. 81 bel. Großdörthergut nebst 104 Ruthen Gärten und 26 M. 85 R. Acker durch Contract de 16. Juni 1833 vom Vater Anton Meyne an den Sohn Friedrich Meyne;
- 4) das daselbst belegene Brinkfiskerwesen sub Nro. cat. 85 nebst 52 Ruthen Gärten vom Vater Anton Roderbach an den Sohn Christian Heinr. Friedrich Roderbach durch Contract vom 25. ejd.;
- 5) das zu Lichtenhagen sub Nro. cat. 18 bel. Brinkfiskerwesen nebst 63 Rthn. Gärten nach Contracte vom 4. Mai d. J. vom Vater Anton Dröge an den Sohn Heinrich Christian Friedrich Dröge;
- 6) das zu Bröckeln sub Nro. cat. 5 bel. Halbmeyergut mit 52 Ruthen Gärten und 51 Morgen 96 Ruthen Länderei vom Vater Barthold Reese an den Sohn Christoph Reese,

welches hiemit, dem §. 3. der Herzoglichen Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden Hypotheken betreffend, gemäß, zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Ottenstein, den 6. Juli 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

A. Spies.

### Auktionen.

Am 23. Juli d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr soll nach erhaltener hoher Genehmigung in dem im Kattrepeln bel. Hause Nro. 247—48 eine Partei Tuch- und Manufacturwaaren

bestehend in Tüchern, Coatings, Casimirs, baumwollenen Waaren u. nebst einem Anhang von Möbeln, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause 1365 auf der Födenstraße zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

### Verkaufungen.

Nro. 2789 auf der Höhe: mehrere Comtoir-Pulten, ein Schreibtisch mit Aufsatzschrank, Glas- und Kleiderschränke, Pulten, Commoden, Tische, Stühle, ein- und zweischläferne Betten, Tafel-Decke und feines Hausmacher-Linnen.

Eine Partei schönen Rohmkäse, worunter 10 Stück geborsten, welchen ich zu 8 A p. »E verkaufen will, in ganzen Pfunden zu 5 mK, ord. Käse 25 A pro »E.

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

### Kauf = Gesuch.

Alle Sorten Kalbhäute werden angekauft auf der Scharnstraße Nro. 751, Ecke der Malertwete.

### Vermietungen.

Auf den Antrag des Herrn Advokaten und Notar Hollandt hieselbst, als zum Debitwesen des verstorbenen Branntweinbrenners Görtler hieselbst bestellten Curators, ist zur öffentlichen Vermietung des auf der Kuhstraße sub Nro. 2539 B. bel. Hauses von jetzt an bis Michaelis 1834 Termin auf

den 6. künftigen Monats Morgens 10 Uhr vor unterzeichnetem Herzoglichen Stadtgerichte angesetzt worden, und haben sich daher Miethlustige in solchem Termine einzufinden.

Uebrigens wird bemerkt, daß die Wohnung parterre, nebst dem Laden, dem Brennshause, den Stallungen u. s. w., so wie die im ersten Stockwerke sofort dem Mieter eingeräumt werden können.

Braunschweig, den 17. Juli 1833.  
Herzogliches Stadtgericht 3ten Bezirks.

W. F r i e s e.

Auf Requisition des hiesigen üblichen Stadtmagistrats wird hiemit Termin zur Vermietung des sub Nro. assec. 430 in der Gartfläche alhier belegenen Hauses auf ein Jahr, von Michaelis dieses Jahrs an, auf

den 27. dieses Monats anberaumt, zu welchem Morgens 10 Uhr in des Unterzeichneten sub Nro. 84 auf der Gördelingerstraße belegenen Wohnung sich einzufinden, die Mietlustigen eingeladen werden.

Der Notar F. Zimmermann.

Auf Michaelis eine Wohnung 2. Etage, von 4 Stuben, 1 Saal, 4 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus, großer Hof, Bodenraum, Brunnen- und fließendes Wasser, auf Verlangen Pferde Stall für 2 Pferde und Wagenremise. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Ein Gewölbe mit Logis, von zweien die Wahl, und eine Stube mit Kacheln nebst Kammer in der zweiten Etage, straßenwärts, auf diese Sommer- und folgende Messen. Nachricht bei P. L. Beyer, Gördelingerstraße Nro. 8.

Einige Logis auf diese und folgende Messen; Nro. 467, Südstraße.

### Reise-Anträge.

Dinstag den 23. oder Mittwoch den 24. Juli ist beim Lohnkutscher Wolff im Delschlagern Nro. 2339 Fuhrgelegenheit nach Magdeburg und Leipzig.

### Kirchenfachen in Braunschweig.

(Vom 29. Juni bis zum 6. Juli.)

#### Popularität.

Andreaskirche. Den 30. Juni, der Einzeiger am Herzogl. Schlosse Joh. Aug. Schünemann u. Igfr. Joh. Dor. Mackwig.

Magnus. Den 2. Juli, der Advocat und Notar Joh. Aug. Hille u. Jungfrau Marie Ruff.

Reformirte. Den 30. Juni, der B. u. Leinewebermeister zu Osterode Johann Nicol. Ferd. Vogel und Igfr. Joh. Wilh. Frdr. Carol. Graubel.

#### Geborne.

Martinus. Den 23. Mai, des Camtermühlenmeisters Joh. Carl Ferd. Cleve Tochter, Soph. Joh. Henr. Den 21., des Maurerges. Carl Aug. Theod. Müller Tochter, Joh. Henr. Elise. Den 14. Juni, des B. u. Wollarbeiters Hnr. Frdr. Lud. Heyms Sohn, Hnr. Frdr. Den 16., des Zimmerges. Heindr. Theod. Aug. Grotgan Tochter, Joh. Jul. Sophie.

Katharinen. Den 21. Juni, der Elise Henr. Sabine Spannuth Tochter, Joh. Frdr. Marg. Minna. Den 23., des abwesenden Doctors der Philos. u. Ingenieurs Ulrich Andr. Warnbeck unehel. Tochter, Dor. Car. Albertine. Den 27., der Joh. Frieder. Henr. Wahnschaffe Tochter, Joh. Wilh. Caroline.

Brüder. Den 12. Juni, der Joh. Frdr. Christ. Möhle Tochter, Joh. Luise. Den 15., des B. u. Kunstbrechlermeisters Joh. Hnr. Conr. Hsmus Sohn, Hnr. Frdr.

Andreas. Den 22. Mai, des Kaufmanns Friedr. Heindr. Jul. Meyer Sohn, Jul. Hermann. Den 20., des Schriftstellers Franz Theod. Baugenheim Tochter, Mar. Anna. Den 8. Juni, des Lehmentirers Joh. Hnr. Christ. Meinecke Tochter, Christ. Wilh. Den 23., des B. u. Handelsmanns Joh. Hnr. Müller Sohn, Joh. Friedrich.

Magnus. Den 1. Juni, des Handelsmanns Wilh. Carl Warmbold gen. Kahle Tochter, Joh. Henr. Wilh. Elisab. Den 15., des B. u. Gärtners Joh. Hnr. Christ. Klusmann Sohn, Frdr. Christ. Theodor. Den 19., des B. u. Gärtners Aug. Frdr. Carl Kessel Tochter, Wilh. Bertha.

Reformirte. Den 11. Juni, des Schneiderges. Hnr. Aug. Wilh. Trautvetter anerkl. Tochter, Conrad. Aug. Wilhelmine.

## G e s t o r b e n e.

**Martinus.** Den 28. Juni, der Mar. Soph. Weber Sohn, Carl Hnr. Theodor, 7 J. 6 M. alt, an Lungenlähmung. Kod. des Arb. Joh. Christ. Arenhold gen. Welge Ehefrau, Joh. Christ. Henr. geb. Hobein gen. Wagener, 33 J. alt, an Folgen der Entbind. Den 29., des B. und Lotterie: Haupt-Collecteurs Joh. Heinrich Daubert Sohn, Joh. Hnr. Ferdin., 1 J. 5 Mon. alt, an Masern. Kod. des B. u. Handelsmanns Joh. Frdr. Schmidt Sohn, Heintr. Lud., 1 J. 11 M. alt, an Brustbeschwerden. Den 1. Juli, des Kaufmanns Herrn Dietrich Buschmann Tochter, Anna Frdr. Dor., 12 J. 5 M. alt, am Nervenfieber. Den 3., des Bürgers Christ. Ludw. Kettler Tochter, Joh. Christ. Luise, 6 J. 5 M. alt, an Lungenentzünd. Den 4., des weil. Cammersecretairs Joh. Hnr. Hagemann Sohn, der vormal. Cammerschreiber Ferdin. Hagemann, 43 J. alt, am Schlagflusse.

**Katharinen.** Den 27. Juni, des Krüegers Joh. Hnr. Weims Sohn, Johann Hnr. Christ., 6 J. 9 M. alt, an häutiger Bräune. Den 28., des B. u. Schuhmachers Joh. Phil. August Gottl. Keß Sohn, Carl Wilh. Ferdin., 1 J. 1 M. 26 T. alt, an hñ. Wasserkopf u. Masern. Kod. der Maurergesell Joh. Hnr. Bötzel, Sohn des in Wolfenb. verst. Leinweberges. Hnr. Bötzel, 27 J. alt, am Schlagfl. Den 29., des weil. B. u. Gärtners Joh. Friedrich Grafemann Wittwe, Ilse Dor. geb. Telge, im 79. J., an Altersschwäche. Den 30., des weil. B. u. Glasers Joh. Herrn Ulrich Carl Ludewig Hornung Wittwe, Johanne Friederike Henriette geborne Siemer, 60 Jahre alt, an Lungenlucht. Kod. Hnr. Carl Theod., 2 J. 3 M. alt, an zurückgetretenen Masern. Den 1. Juli, des B. u. Uhrmachers Joh. Heintr. Andr. Köch Tochter, Joh. Dor. Emilie, 2 J. 3 M. 20 T. alt, an Scropheln. Kod. des Arbeiters Joh. Christ. Otto Sohn, Elias

Hermann Frdr., 1 J. 4 M. 28 T. alt, an Kopfsentzündung. Kod. des musikalischen Instrumentenmachers Joh. Friedr. Elias Benedek Ehefrau, Dor. Elisabeth Henr. geb. Brünig, 25 J. alt, an Lungenschwinds. Den 2., des B. u. Knochenhauers Frdr. Jul. Mart. Dunsing Tochter, Aug. Dor. Luise, 6 J. 5 M. 26 T. alt, an Masern. Kod. des Veteran Joh. Hnr. Gerh. Kaufmann Tochter, Joh. Frdr. Car., 22 J. 7 M. 23 T. alt, an Lungenschwinds. Kod. des Schreibers Carl Gerhard Oltmann Becker Tochter, Aug. Car., 1 J. 10 Mon. alt, an Folgen der Masern. Den 3., der Hornist Hnr. Carl Dieckmann, 17 J. alt, an Erweichung des Gehirns. Kod. der Tagel. Joh. Gottlieb Ehlers, 37 J. alt, an Lungenschwindsucht.

**Brüder n.** Den 28. Juni, der weil. Joh. Wilh. Sophie Wendel Tochter, Dor., 52 J. alt, an Wassersucht. Den 30., des Kutschers Joh. Jul. Johns Sohn, Carl Aug. Jul., 19 W. alt, an Kopfkrankheit.

**Andreas.** Den 28. Juni, des weil. Kupferschmieds Joh. Carl Jul. Bernh. Wäsecke Wittwe, Kathar. Soph. Henr. geb. Dießelmann, 30 J. alt, an Lungenschwinds. Kod. des Tuchmachers Joh. Wilhelm Lud. Gravenhorst Tochter, Joh. Christiane Wilh., 2 J. 10 M. alt, an Folgen der Masern. Den 30., der Tagel. Hnr. Christ. Lüddecke, 43 J. alt, an Magenverengung. Kod. des Tagel. Carl Frdr. Ernst Tochter, Charl. Henr., 2 J. alt, an Masern. Den 1. Juli, des B. u. Tischlers Joh. Dav. Samuel Mülling Sohn, Hnr. Aug. Dav., 8 M. alt, an Masern u. Brustfieber. Kod. der Schmiedegesell Lud. Christoph Theodor Schäfer, 34 J. alt, an Rückenmarksausscheidung.

**Magnus.** Den 27. Juni, der Steinhauer: u. Maurerges. aus Lauenburg Wilh. Adolph Biermann, im 21. J., am Schlagfl. Den 28., des Maurerges. Hnr. El. Theod. Haage Ehefrau, Elisabeth Rudolphine Dor. geb. Winkelmann, 34 J. alt, an Wassers.

Den 29., der Dor. Carol. Elisab. Jahnß Sohn, Joh. Hnr., im 2. J., an Schürchen. Den 30., der B. und Lehmentirer Herm. Christ. Wolters, 76 J. alt, an Altersschwäche. Tod. der Joh. Dor. Christ. Flohr Sohn, Carl Rud. Wilh., in der 4. Woche, an Schürchen. Den 2. Juli, des Altschuhmachers Lud. Aug. Becker Ehefr., Joh. Dor. Ant. geb. Engelsmann, 48 J. alt, an Schwäche Den 3., des Einheizers an der Waisenhauschule Joh. Mart. Jul. Pary Tochter, Dor. Henr. Margar., im 3. J., an Drüsenkrankheit u. Abzehrung. Tod. der Dr. med. Joh. Andr. Christoph Gravenhorst, 65 J. alt, an Wassersucht u. Leberverstopfung. Den 4., des B. u. Hof-Buchbindermeisters Joh. Jacob Selendka Tochter, Wilh. Jacobine, im 3. J., an Masern. Tod. des weil. B. u. Schuhmachermstrs Joh. Christoph Lorenz Kluge Sohn, Jul. Carl Christoph, 57 J. alt, an Auszehrung.

#### Bermischte Nachrichten.

Die Pächter der Altenwieker Gemeinde-Länderei und Wiesen, welche mit Bezahlung der diesjährigen Pacht noch im Rückstande sind, werden hiemit erinnert, solche binnen 8 Tagen an den Rechnungsführer Herrn Wollemann zu entrichten, auch sind die Feldhüter angewiesen, ohne Vorzeigung eines Scheins keine Früchte verabsolgen zu lassen.

#### Die Deputirten der Altenwieker Gemeinde.

Allen verehrten Reisenden die ergebene Anzeige, daß wir den vom Herrn Reuter hieselbst erkauften Gasthof nebst Weinhandlung am 21. Juli unter der Firma:

**Rheinischer Hof**

eröffnen. Die Lage desselben an der frequentesten Straße, in der Nähe des Domhofes und der Post, und das Bestreben, jeden geehrten Besuch durch die bestmöglichst gute Bedienung und billige Preise zufrieden zu stellen, lassen uns einen recht zahlreichen Zuspruch hoffen.

Hildesheim, im Juli 1833.

Bernhard & Hildebrand.

#### Hagelschaden = Affecuranz.

Die Mitglieder der Braunschweiger Hagelschaden-Affecuranz, welche ihren diesjährigen Beitrag von 12 Gutzugroschen für einhundert Thaler noch nicht eingezahlt haben, werden ersucht, denselben baldigst an den Herrn Finanzrath Jungesbluth postfrei einzusenden, wobei das Guthaben vom vorigen Jahre in Abzug gebracht werden kann.

Auf Michaelis, wie auch sogleich sind 2 Parterre-Wohnungen, die eine von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, die andere von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, in der schönsten Gegend der Stadt, auch 2ter und 3ter Etage von 2, 3, 4 Stuben nebst Zubehör, auch möblirte Wohnungen nachzuweisen bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Unter vortheilhaften Bedingungen wird auf Michaelis eine mit guten Zeugnissen versehene perfecte Köchin gesucht. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Bei meiner Durchreise empfehle ich mich mit schönsprechenden Papagoien, wie auch mit einigen zahmen kleinen Affen. Mein Logis ist bei der Frau Wittwe Hampe auf dem Damme.

Wilhelm Merkel.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833!

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 173.

Dinstag, den 23. Juli.

### **Gerichtliche Verkäufungen.**

Unt. Königsutter.

Demnach in der vor Herzogl. Kreisgerichte Helmstedt rechtshängigen Sache des Arbeitsmanns Johann Friedrich Spierling in Oberlutter, Klägers, wider den Anbauer Heinrich Christian Behrens und dessen Ehefrau Anne Magdalene geb. Willecke in Råbke, Verklagte, wegen Hypothek-Capitals zu 175  $\text{R}$  sammt Zinsen, die Subhastation des den Letzteren zugehörigen sub Nro. assec. 58 in Råbke belegenen Anbauerwesens sammt Zubehör von vorgedachter Gerichtsbehörde erkannt worden, so ist Termin zum öffentlichen Verkaufe auf den 5. Februar 1834

angesezt, in welchem die Kauflustigen Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Unte hieselbst zu erscheinen, eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche und Forderungen an das vorbemerkte Grundstück sammt Zubehör zu haben vermeinen, solche in dem angesezten Termine gehörig anzumelden, bei

Estrafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen.

Decretum Königsutter, den 5. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Unt.

W. W o r w e r k .

Demnach in der vor Herzogl. Kreisgerichte zu Helmstedt rechtshängigen Sache der dortigen Herzogl. Leihhaus-Administration, Klägerinn, wider den hiesigen Brauer Carl Ernst Ludwig Dfsendorf und dessen Ehefrau Henriette geb. Wasmuß, Verklagte, wegen Hypothek-Forderung zu 2700  $\text{R}$  in Golde nebst Zinsen, von vorerwähnter Gerichtsbehörde die Subhastation des den Verklagten gehörigen, an der Marktstraße sub Nro. assec. 66 hieselbst belegenen Wohn- und Brauhauses nebst Zubehör erkannt worden, so ist Termin zum öffentlichen Verkaufe des obgedachten Grundstücks sammt Zubehör auf

den 5. Februar 1834

angesezt, in welchem die Kauflustigen Mor-

gens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das vorerwähnte Grundstück sammt Zubehör zu haben vermeinen, solche in dem angezeigten Termine gehörig anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen.

Decretum Königsutter, den 8. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
W. Norwerk.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Königsutter.

Der zuletzt hier wohnhaft gewesene Papiermachergesell August Becker starb am 5. Juli 1831 zu Godendorf, Großherzoglich Mecklenb. Amts Strelitz, und wurde unterm 27. August 1831 vom vormaligen Districtsgerichte Blankenburg eine Aufforderung, jedoch ohne Fristbestimmung und Androhung des Ausschlusses, an dessen unbekannte Erben erlassen, sich über die Ansetzung der Erbschaft zu erklären.

Actenmäßigen Nachrichten zufolge hat der Becker einen ehelichen Sohn, den Tischlergesellen Carl Aug. Heinrich Becker, hinterlassen, welcher inzwischen am 2. Februar 1832 auf Oker gleichfalls verstorben ist.

Nachdem die Acten an das unterzeichnete Amt, als competente Behörde, abgegeben sind, fordert dasselbe nunmehr Alle, welche an den vacanten Nachlaß beider Becker Forderungen oder Erbansprüche zu haben glauben und solche noch nicht angemeldet haben, unter Androhung des Ausschlusses auf, dergleichen am 30. October d. J. Morgens 11 Uhr vor dem Amte anzumelden und möglichst zu beschleunigen.

Königsutter, den 6. Julius 1833.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Amt.  
W. Norwerk.

Gerecht. Linden.

Der Hoffalklieferant Egestorf hat das ihm zugehörige, an der Blumenauer Straße

belegene Haus Nr. 100 verkauft, und werden auf dessen Antrag alle und jede, welche einen Widerspruch, Anspruch oder eine Forderung haben mögen, hiemit vorgeladen, am 13. August,

Morgens 11 Uhr, vor hiesigem Gerichte zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls solche damit weiter nicht gehört und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden.

Gerecht. Linden, den 29. Juni 1833.  
Lampe.

### Zahrmärkte betreffend.

Da, einer höchsten Bestimmung zufolge, der hiesige Gallitrammarkt nicht, wie in unserer Bekanntmachung vom 21. Novbr. 1832 bemerkt ist, in der Woche, in welche der Gallitag fällt, sondern in der Woche vor derjenigen, in welche dieser Tag fällt, der damit verbundene Viehmarkt aber am Freitage dieser Marktwoche abgehalten werden soll, so wird dieses und daß mithin im laufenden Jahre 1833

der Krammarkt am Dinstage den 8. October

seinen Anfang nimmt,

der Viehmarkt aber am Freitage den

11. October

Statt findet, auch, daß auf dem Viehmarkte außer Pferden und Schweinen auch Rindvieh erwartet wird, hiemit bekannt gemacht.

Der Bartholomäi-Viehmarkt bleibt unangeändert und wird für dieses Jahr am 19. August abgehalten.

Wolfsbüttel, den 10. Juli 1833.

Der Stadt-Magistrat daseibst.

L. Kubel.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge ist aus dem Armen-Krankenhaus hieselbst am 19. d. M. eine Tabackspfeife mit kurzem Rohre von gelbem Holze, ziemlich langer Kernspitze

von schwarzem Horn, großer und dicker Schwammdose von schwarzem Büffelhorn und unbeschlagenem Kopfe von Porzellan, welcher auswendig schwarz und mit einem weißen Todtenkopfe verziert ist,

und bereits vor etwa 14 Tagen

eine noch in ziemlich gutem Stande befindliche Verbindtasche von hellgrünem Cassian, worin alle zu einem vollständigen chirurgischen Bestecke gehörigen Instrumente befindlich waren, von denen insbesondere die Hohlsonde an dem nach unten gekehrten Ringe, das sogenannte Pottsche Zistelmesser an einer nahe am Kopfe der Klinge ausgesprungenen kleinen Stelle und das Nasirmesser (aus Weißscher Fabrik) an einer etwa in der Mitte der Klinge ausgesprungenen kleinen Stelle kenntlich sind,

entwendet worden, und wird ein Jeder, dem diese Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, hierdurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Hrn. Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 20. Juli 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge sind vom 19. bis 20. d. M. aus einem Hause hieselbst folgende Gegenstände entwendet:

- 1) ein neues weißes Kinderkleid von Taconet, mit Spitzen garnirt,
- 2) ein dito von Mousselin mit dito,
- 3) 2 Tüllmützen für Kinder, mit doppelten Spitzen besetzt,
- 4) eine Damen-Mütze, mit Tüll besetzt,
- 5) einige weiße halbe Halstücher,
- 6) 5 Kinderhemden, ohne Zeichen, und
- 7) ein Frauenhemde, ohne Zeichen.

Ein Jeder, der etwas ermitteln sollte, was zur Entdeckung des Thäters dienen kann, wird hierdurch aufgefordert, davon und zwar nöthigenfalls unter Festnehmung

des verdächtigen Inhabers dem Herrn Polizei-Commissair Lopp hieselbst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 22. Juli 1833.

Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

In der Nacht vom 26/27. vor. Monats sind, gemachter Anzeige zufolge, aus einem Hause in hiesiger Stadt:

- 1) eine Flinte mit einem Percussionsschlosse und enger Mündung,
- 2) eine gewöhnliche lederne Jagdtasche, entwendet worden.

Wer von diesen Sachen Kenntniß bekommen sollte, wird ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon sofort zu benachrichtigen.

Uebrigens werden demjenigen, der zur Ermittlung des Thäters oder jetzigen Inhabers der gedachten Sachen, so daß diese wieder herbeigeschaft werden können, beitragen wird, 2  $\mathcal{R}$  zur Belohnung versprochen.

Braunschweig, den 21. Juli 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Bermichenen Sonnabend hat ein armer Lehrling vom Damme bis zur Schuhstraße eine Herrenhalbkette von unächten Goldperlen mit 2 Reihen, ein dito kurzes Uhrband von 8 Reihen Perlen verloren. Da der Werth dieser Sache für den Finder nicht groß ist, so wird der ehrliche Finder gebeten, dasselbe für ein gutes Douceur auf dem Damme No. 222 abzugeben.

Ein armes Mädchen hat auf dem Hagemarkte einen Beutel, worin über 1  $\mathcal{R}$  befindlich, verloren. Der ehrliche Finder wolle solchen in der Kannengießerstraße Nr. 2698 gegen ein gutes Douceur abliefern.

### Gildesachen.

Der Handschuhmachergefell Joh. Christian Ludwig Kusblittel aus Niederfreden



hat heute sein Meisterstück aufgewiesen und, da dasselbe angenommen worden, so ist derselbe zum Mitmeister in die hiesige Handschuhmachergilde aufgenommen.

Der Schuhmachergeselle Ferdinand Eckert hat sein angefertigtes Meisterstück am 15. Juli bei der hiesigen Schuhmachergilde aufgewiesen und ist, da dasselbe für gut befunden, als Mitglied in die Gilde aufgenommen.

#### Lotterie = Sachen.

Da bereits am 5. August die erste Classe Dsnabrücker Lotterie gezogen wird, so empfehle ich mich dazu mit Kauf- und Mietloosen.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

#### Armen = Sachen.

Von dem Handschuhmachermeister Hrn. L. Ausbittel hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1  $\text{R}$  zur Armenkasse eingekauft und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 20. Juli 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Von dem Herrn Commissair Biem hieselbst ist der eingekommene Ertrag für den feinen Nachbarn gestatteten Mitgebrauch der Zeugrolle mit 1  $\text{R}$  zur Armenkasse eingekauft und bei derselben erhoben worden; wofür hiemit gedankt wird.

Braunschweig, den 21. Juli 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

#### Verkaufungen.

Auf Requisition des Eigenthümers des auf der Wilhelmsstraße Nr. 1978 belegenen 4 Stuben, 7 Kammern, Küche, Speise- und Rauchkammer, auch Keller und Hofraum enthaltenden Hauses ist ein Termin zum Verkaufe desselben auf

den 21. August d. J.

des Morgens 9 Uhr in der Wohnung des unterschriebenen Notars im Hause Nr. 2154 auf der Langendammstraße angesetzt.

Braunschweig, den 22. Juli 1833.

Der Notar J. C. E. Ruff.

Ein massives Haus in einer angenehmen Gegend, worin 6 Stuben, 11 Kammern, 2 Küchen, 2 Keller zc., sogleich aus der Hand. Das Nähere erfährt man am Ritterbrunnen Nr. 1942.

Ein Garten vor dem Fallersleberthore, über 3 Morgen groß, desgleichen 2 Gärten, jeder  $1\frac{1}{2}$  Morgen groß, sämmtlich mit guten Wohnungen und Stallgebäuden versehen. Ein großer Theil der Kaufgelder kann daran versichert bleiben. Nachricht Papenzstieg Nr. 26.

Bei Joh. Peter Spehr auf der Höhe ist zu haben:

General-Karte von Spanien und Portugal zu 2, 4 und 8  $\text{gg}$ .

Circa 25—30 Ctr. gutes Heu, so wie auch 8—10 Ctr. Heu vom vorigen Jahre bei

Franz Nickel,

Jungfernstieg Nr. 86.

Ein noch sehr gutes Windefeil nebst Zieh- und Einschlage-Seil, so wie auch ein mit Eisen-beschlagener Schweinetrag, wegen Mangels an Raum; Schöppensiedterstraße Nr. 1829.

Frische Holsteinsche Butter bester Sorte, billig, erhielt wiederum

A. Gimke, Schützenstraße Nr. 113.

Hansmann & Comp. aus Leipzig und Birmingham empfehlen zur bevorstehenden Laurentiusmesse ihr wohl assortirtes Lager Engl. Knöpfe, als: Lastings oder Florentiner, gelbe, vergoldete, weiße platirt, faconirte, Perlmutter-, Horn- und metallene, so wie ferner eine große Auswahl der allerneuesten Rock- und Westenknöpfe.

Dieselben versprechen bei einer realen und prompten Bedienung die möglich billigsten Preise. Ihr Gewölbe ist Gördeningerstraße Nr. 11 im Hause des Herrn G. Kühnel, neben dem Wechsel-Comtoir des Herrn S. S. Goldschmidt.

Einige Büspel früher-mehltreicher Fut-

terkartoffeln, bei Schließedt auf der Gildenstraße.

Mit extrafeinen Wollbunten und Wollfebern empfiehlt sich bestens

J. C. Steckelmann.

Sonnenstraße Nro. 379.

Ein eiserner Pyramiden-Ofen, so gut wie neu; Stobenstraße Nro. 2306.

Ein 6jähriger Fuchs zum Reiten und Fahren, eine viersitzige Chaise, ein Cabriolet mit Geschirr, eine Droschke; auf der Reichenstraße Nro. 1298.

Feinen Copal- und Bernstein-Lack, besten Terpentin- und Leinöl-Firniß empfehlen  
F. W. Bruckmeyer & Comp.

Neuestraße.

Täglich Abends 6 Uhr frischer Braten, bei Ludw. Behrens, Hagenmarkt.

Mittwochen den 24. d. M. im Altstadtscharrn junges fettes Schweinefleisch, 11 U pro »E.

Auf der Aße.

Auf Verfügung Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden, soll die auf der Aße bei Wolfenbüttel vorhandene Försterwohnung sammt den dazu gehörigen Stallungen und sonstigen Gebäuden, neben Ertheilung der Concession zur Gastwirthschaft aus der Hand verkauft werden, und hat der Revierförster Frühling zur Aße den Auftrag erhalten, mit den Kauflustigen desfalls zu unterhandeln und deren schriftlich abzugebende Kaufgebote anzunehmen.

Kauflustige werden demnach eingeladen, in den Tagen vom 1. bis zum 31. August d. J. des Vormittags von 8 bis 12 Uhr bei demselben sich einzufinden, um sowohl die Gebäude in Augenschein zu nehmen, als auch die Bedingungen, unter denen der Verkauf stattfinden soll, sich vorlegen zu lassen, und über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen.

Königsblut, den 20. Juli 1833.

Der Forstmeister U h d e.

In Gr. Schwülper.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, bei Andreas Buhmann daselbst.

K a u f = G e s u c h.

Gute Futterkartoffeln werden zu kaufen gesucht; Bruch Nro. 303.

Ein Paar alte, noch in gutem Stande befindliche Pferdeschirre; Gördelingerstraße Nro. 38.

Ein alter noch brauchbarer Reitsattel; Hagenmarkt Nro. 1609.

V e r m i e t u n g e n.

Eine Stube und Kammer 2ter und eine Stube und Kammer 3ter Etage, einzeln oder auch im Ganzen, mit auch ohne Möbeln; Bohlweg Nro. 2067.

Eine Wohnung zweiter Etage, an ein Paar stiller Leute, auf der Schuhstraße Nr. 2623.

Eine Wohnung mit einer auch 2 Kammern, an eine stille Familie; Nro. 2277 am Magnikirchhofe.

Eine Wohnung mit 1 oder 2 Kammern, am Augustthore Nro. 2560.

Auf Michaelis 2 kleine Wohnungen, die eine zweiter, die andere dritter Etage, mit einer auch 2 Kammern, an stille einzelne Leute; Damm Nro. 222.

Eine Wohnung 2. Etage, von 1 Stube, 2 bis 3 Kammern und Zubehör, auch noch 1 Kammer mit Bett. Nähere Nachricht Schöppensiedterstraße Nro. 1787.

Eine Stube parterre, für einen Einkäufer passend, auch monatsweise, eine Stube und Kammer, mit oder ohne Möbeln, monatsweise, auf Michaelis; Nro. 659 am Hohenthore.

Eine Wohnung nebst Zubehör; Karrenführerstraße Nro. 2356, eine Treppe hoch.

Eine freundliche Wohnung von 1 Stube und Kofen, nebst einer Kammer, mit übrigen Bequemlichkeiten; am Magnithore Nro. 2265.

Eine Wohnung in der 2. Etage an ein Paar einzelner Personen, von einer Stube nebst Kammer und übriger Bequemlichkeit, auf Michaelis; Echternstraße Nro. 669 B., nahe am Hohenthore.

#### Mess-Vermietung.

Ein großes und ein mittleres Gewölbe, so wie einige Tuchstände; Nro. 106 auf der Schützenstraße.

Eine Stube und Stubenkammer und noch eine Kammer, auf Michaelis; Wohlweg Nro. 2032.

Zwei Stuben nebst Kammern; Langestraße Nro. 906.

Eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben, 3 bis 4 Kammern, eigner Küche, Keller, Waschhaus und sonstiger Bequemlichkeit, auf Michaelis; vor der Burg Nro. 2582.

Ein großes Gewölbe nebst Comtoir, Niederlage und Logis ist in der frequentesten Messgegend, auf diese und folgende Messe zu vermieten. Das Nähere Gördenstraße Nro. 90.

Zwei Stuben, 2 Kammern, eine helle Küche, Holz- und Kellerraum, an stille einzelne Leute, auf Michaelis; südl. Wilhelmsstraße Nro. 1891.

Eine Stube, gehörige Kammern, Küche und übrige Bequemlichkeiten; Nro. 1960 auf dem Steinwege.

Ein großer Saal mit Rejolen, ein Stand auf der Dehle, und Logis sind auf diese und folgende Messen zu vermieten; Kohlmarkt Nro. 101.

Auf diese und folgende Messen das Gewölbe nebst Logis in den Häusern Nro. 2608—10 in der Schuhstraße, welches bisher an die Lederhändler Herren D. W. Grommé & Sohn aus Bremen vermietet war.

Eine neu tapezierte Wohnung zweiter Etage, straßenwärts, wobei auf Verlangen eine auch 2 Kammern und übrige Bequemlichkeiten; Langestraße Nro. 983.

Ein kleines Gewölbe nebst Logis für einen Tuchhändler, sehr billig; im Hause Nro. 430 in der Garfücke bei E. Meyer.

Auf Michaelis eine neu tapezirte Stube mit einer auch 2 Kammern, verschlossene Küche, Kellerraum und übriges Zubehör; Nro. 961 auf der Langenstraße, unweit des Radeflints.

Zwei Wohnungen zu vermieten, die eine straßenwärts, auf der Beckenwerperstraße Nro. 1064, nahe am Petritthore. Auch daselbst gute Futterkartoffeln wispel- und hintenweise zu verkaufen.

#### Miet-Gesuch.

Es wird eine Wohnung von 4 Stuben und einigen Kammern in der Mitte der Stadt auf Michaelis gesucht. Nähere Nachricht Nro. 470 am Bruchthore.

#### Veränderte Wohnung.

Meinen geehrten Kunden mache ich hiezumit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr auf der Langenstraße, sondern auf dem Südflinte Nro. 832 wohne. Für das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen dankend, bitte ich, mir für die Folge ihr geneigtestes Wohlwollen nicht zu entziehen; mein stetes Bestreben wird sein, durch eine reelle und prompte Behandlung, verbunden mit den möglich billigsten Preisen, die Bestellungen nach Wunsch zu befriedigen, und bitte daher, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren. Zugleich empfehle ich mich meinen lieben Nachbarn hiemit bestens.

Carl Spiegel, Böttchermstr.

#### Reise-Anträge.

Fuhrgelegenheit nach Celle und Harburg auf Donnerstag den 25. Juli, bei M. Hecht, Steinstraße Nro. 459.

#### Dienst-Antrag.

Ein Mädchen von auswärts, welches mit sehr guten Attesten und Empfehlungen versehen ist, gut nähen und plätten kann, sucht

auf Michaelis d. J. eine Stelle als Hausmädchen. Näheres bei

Clemens Barnecke,  
der Südmühle gegenüber.

#### Dienst-Bedürfniß.

Unter vortheilhaften Bedingungen wird auf Michaelis eine mit guten Zeugnissen versehene perfecte Köchinn gesucht auf dem Wollmarke Nro. 1171, zwei Treppen hoch.

Es wird sogleich ein Mädchen zum Ausgehen und zur häuslichen Arbeit gesucht; Egidienmarkt Nro. 2416.

Nro. 2596 vor der Burg wird sogleich ein Mädchen monatsweise verlangt, welches auch die Wartung eines Kindes übernehmen muß.

Ein Hausknecht, der mit Pferden umzugehen versteht, kann eine Anstellung erhalten auf Holsts Garten vor dem Augustthore.

Ein rechtliches, mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen wird sogleich verlangt; Schuhstraße Nro. 2625.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen zur Wartung eines Kindes verlangt. Nachrich auf der Schuhstraße Nro. 2621.

#### Geburts-Anzeige.

Den 16. d. M., Morgens halb 5 Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Söhnchen glücklich entbunden, welches ich Freunden und Verwandten hiemit gehorsamst anzeige.

Diesdorf in der Altmark.

Der Fleischhauer = Amtsmeister  
C. G. Kirsten.

#### Todes-Anzeige.

Den 20. Juli, Mittags 12 Uhr, endete ein sanfter Tod das sechswochige schwere Krankenlager meines geliebten Mannes, des Bürgers, Steinhauer- und Maurermeisters Wilhelm Schade. Er starb im 54. Lebensjahre am nervösen Schleimfieber. Meinen Kindern wird in ihm ein

treuer Vater und mir ein geliebter Gatte entrissen. Wie tief mein und meiner Kinder Schmerz ist, werden die beurtheilen können, welche seine unbegrenzte Liebe und Aufopferung für uns, seine Rechtschaffenheit und Herzensgüte kannten. Nur das Vertrauen auf den, der unser aller Vater ist, tröstet mich, wenn ich auf meine 4 verwaifeten Kinder sehe.

Allen Verwandten und Freunden widmet diese traurige Anzeige

die hinterbliebene Wittwe

Amalie Schade, geb. Müller.

#### Vermischte Nachrichten.

An die Herren Deconomen.

Ein Administrator für bedeutende Landwirthschaften, ein Ober- und zwei Unterwalter, desgleichen drei für Brennerei, finden gute Anstellungen bis zu 300  $\mathcal{C}$  Gehalt, wenn sie in allen Zweigen dieser Branchen praktisch erfahren sind und gute Zeugnisse beibringen können.

Ungnad in Berlin,

Hohensteinweg Nro. 6 und 7.

In dem am 16. August zum Verkauf kommenden Kesselschen Garten vor dem Steinhore befindet sich ein Wohnhaus mit 2 Stuben, nöthigen Kammern, Küche, Brunnen und Ställung. Dem Befinden der Umstände nach kann der größte Theil der Kaufgelder daran stehen bleiben.

Ein Deconomie-Verwalter, welcher nächst Agricultur die Brau- und Brennerei praktisch versteht und dieserhalb die glaubhaftesten Zeugnisse aufzuweisen hat, kann unter Zusage guter Salairung eine vortheilhafte Anstellung auf einem großen abligen Rittergute erhalten durch das beauftragte

Allgemeine Geschäfts-Comtoir in Leipzig  
von C. Weinerts Wwe. & Sohn.

Großes Garten-Concert.

Heute Dinstag den 23. Juli wird im Locale des weißen Rosses das vierte große

Garten-Concert, aufgeführt von sämmtlichen Mitgliefern des Herzogl. Hautboisten-Corps, Statt finden. Das Nähere werden die Anschlagzettel anzeigen.

Im Hause Nro. 1078 auf der Beckenwerperstraße können einige Mannsfell, die im Tüllstopfen geübt sind, beschäftigt werden.

Die Pächter der Hohenthor-Gemeinde-Länderei werden hiedurch aufgefordert, die Pachtgelder laut Contract's unverzüglich einzuzahlen, widrigenfalls ist der Feldhüter angewiesen, weder mähen, noch abernten zu lassen.

Zugleich werden die Zehntpflichtigen des Steyerburger Zehntens, deren Länderei in dem Hohenthor-Gemeinde-Bezirk belegen, ersucht, sich sofort mit der Zahlung bei dem Unterzeichneten einzufinden. Der Zehntzins beträgt a Morgen 16 gge Conventions-Münze; wer jedoch bis zum 27. Juli a. c. einzahlt, hat nur 14 gge a Morgen zu entrichten; die später Einzahlenden können auf diese Begünstigung keinen Anspruch machen.

Braunschweig, den 22. Juli 1833.

Werner Weusthoff,  
Kohlmarkt Nro. 101.

Heute über 14 Tage, den 6ten August, wird im Herzogl. Hoftheater eine Maskerade Statt finden, bei welcher Gelegenheit ich in denselben Localen, wie bei der letzten Winter-Maskerade, geeignete Erfrischungen werde verabreichen lassen.

Braunschweig, den 23. Juli 1833.

Heinrich Huch.

Im Laufe des Monats August d. J. wird der Oker-Canal zwischen der Hauptschleuse und der Damm-Mühle zu Wolfenbüttel ausgebracht werden. Sollte Jemand geneigt sein, den dadurch zu gewinnenden, als Dünger zu empfehlenden Auswurf auf

eigene Kosten abfahren zu lassen, der wolle sich bei dem Promenaden-Aussseher Arents daselbst melden.

Da die nachgelassenen Instrumente und Bücher des Prof. Spehr binnen Kurzem auctionsmäßig verkauft werden sollen, so werden alle diejenigen, welche Sachen von oben benannter Art an den Prof. Spehr sollten verlihen haben, aufgefordert, bei der Unterzeichneten hiervon gefälligst Anzeige zu machen.

Clara Spehr,  
wohnhaft Wendensstraße beim  
Kaufmann Herrn Wilhelmy.

Eine in gutem Stande befindliche Offenbacher Chaise nebst Koffer steht am Neuenwege Nro. 1104 B. zum Verkauf.

Recht gutes Backemehl à Himte 22 gge und gutes Rocken-Brot mit Kümmeel und Salz, bei Grotewahl, Kuhstraße.

### A u k t i o n e n .

In Lesse.

Auf Antrag der Erben des zu Lesse verstorbenen Töchtereschullehrers Harlße sollen nächsten Freitag

den 26. d. Mts.

Morgens 9 Uhr an die Meistbietenden verkauft werden:

- 1) 2½ Morgen Rocken,
- 2) ½ Morgen Weizen,
- 3) 2½ Morgen Gerste,
- 4) 1 Morgen Hafer,
- 5) Wiesenwachs,
- 6) Hürdeschlag,
- 7) eine Kuh und
- 8) verschiedenes Hausgeräth,

und ladet Kauflustige zu solchem Verkaufe nach der dasigen Töchtereschule zu der bemerkten Stunde ein,

Lichtenberg, den 21. Juli 1833,

Im Auftrage des Herzogl. Amtes Salber,  
Der Amtsvoigt Carl Michäel.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 174.

Mittwoch, den 24. Juli.

### Bekanntmachungen.

Die fünfte Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig nebst deren Anlagen (5½ Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Die funfzehnte Nummer der Gesetz- und Verordnungs-Sammlung vom Jahre 1833, enthaltend:

- (16.) Circularrescript an sämtliche Herzogl. Kreisgerichte, Stadtgerichte und Aemter, den Geschäftsgang bei Ausfertigung der Erkenntnisse in Forst- und Jagdstrafsachen betreffend. d. d. Braunschweig, den 3. April 1833.
- (17.) Circularrescript an sämtliche Herzogl. Kreisgerichte, die Festsetzung einiger, bei denselben zu erhebenden Sportelsätze betreffend. d. d. Braunschweig, den 13. April 1833.

- (18.) Circular-Rescript an sämtliche Herzogliche Kreis-Gerichte, Stadt-Gerichte und Aemter, die Competenz der Gerichte bei Prodigalitäts-Erklärungen betr. d. d. Braunschweig, den 8ten Juli 1833.

ist am 23. Juli dieses Jahrs vom Herzogl. Hof-Postamte versandt.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Seifensiedermeisters Johann Christian Arend Wehage alhier, Klägers, wider den Leistenmacher Carl Friedr. Wilhelm Telge hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitalzinsen nebst Kosten ist die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, auf der Kaiserstraße sub No. ass. 1213 belegenen Hauses- sammt Hofe und sonstigem Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 30. Januar 1834

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst angesetzt wor-

den, und werden daher Kauflustige hierdurch vorgeladen, in solchem Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protokoll zu geben und den Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit edictaliter citirt, solche in dem angefügten Termine mittelst Production der darüber lautenden Documente gehörig bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Braunschweig, den 3. Juli 1833.

Die Herzoglichen Stadtgerichte alhier.  
F. Rosenthal.

Amst Gifhorn.

Zum öffentlich meistbietenden Verkauf der herrschaftlichen Brinkfiserstelle des in Concurſ gerathenen Brinkfisers Friedrich Carweil in Selpke salvo nexu villicali ist dritter Termin auf

Donnerstag den 5. Septbr. d. J.,  
11 Uhr, angeſetzt, alsdann Kaufliebhaber sich vor hiesiger Amststube einzufinden haben.

Das bisherige Meistgebot ist 700  $\text{R}$  in Golde.

Gifhorn, den 17. Mai 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amst.  
Kaufmann. v. Bothermer. Voss.  
v. Einsingen.

Amst Steuerwald-Marienburg.

In Sachen des Schullehrers Fischer in Hildesheim, Klägers, wider die Wittwe weiland Ricus Bertram geb. Beuke zu Uhrbergen, Beklagtinn, wegen Forderung, ist der öffentliche meistbietende Verkauf des der Beklagtinn zugehörigen, in Uhrbergen sub Nro. cat. 93 zwischen Joachim Freytag und dem Klosterhofe belegenen Brinkfiserhauses nebst Zubehör erkannt und dazu Termin und zwar

1ster auf den 13. August }  
2ter auf den 13. Septbr. } d. J.,  
3ter auf den 27. Septbr. }

jedesmal Morgens 9 Uhr, vor der Amststube angeſetzt, in welchen die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Es werden dazu Kaufliebhaber sowohl, als alle, welche an solches Grundstück Ansprüche oder Forderungen irgend einer Art zu machen haben, oder bei dessen Verkauf ein Näherrecht ausüben wollen, unter dem Nachtheile für Letztere verabladet, daß sie mit ihren Ansprüchen, Forderungen und Näherrechtsberechtigungen auf immer ausgeschlossen werden sollen.

Hildesheim, den 15. Juni 1833.

Königl. Amst Steuerwald, Marienburg.  
A. Flöcker.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Holzminden.

Demnach über das Vermögen des Handelsmanns Isaac Beverstein — als Herrn der Beversteinischen Handlung — zu Bavern Concurſ erkannt worden, und daher erforderlich ist, den Schuldenbestand in Gewissheit zu setzen, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an jenen Beverstein zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche in dem zur Liquidation derselben auf

den 28. October d. J.,  
Morgens 11 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angefügten Termine gehörig anzumelden und wo möglich zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Forderungen von dem Concurſe ausgeschlossen werden.

Holzminden, den 12. Juli 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.  
(L. S.) Scholz.

Ueber den Nachlaß des am 29. v. Mts. verstorbenen Kaufmanns Friedrich August Jungh zu Stadtholndorf ist, da die zur Intestat-Erbſchaft Berufenen diese wegen Ueberschuldung der Masse ausgeschlagen

haben, Concurs erkannt und Liquidations-termin auf

den 23. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Gerichte angesetzt, daher denn alle die, welche an die Nachlassenschaft aus irgend einem Grunde Ansprüche haben, solche in diesem Termine in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte zu liquidiren und thunlichst nachzuweisen, vorgeladen werden.

Die Curatel über den Nachlaß wird dem Advocaten Boß hieselbst übertragen bleiben, wenn die Gläubiger im Liquidations-termin keine andere Wahl treffen.

Holzwinden, den 16. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.

W. Rohde.

Stadtgericht Clausthal.

Nachdem über den Nachlaß des weiland Schustermeisters Friedrich Gottlieb Zeuner concursus creditorum erkannt worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Friedrich Gottlieb Zeuner aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen zu dem auf

den 2. Septbr. d. J.

anbrauchten Liquidations-Termine zu erscheinen sub poena praeclusi vorgeladen, und die über ihre Forderungen redenden Documente mit zur Stelle zu bringen.

Auch wird noch bemerkt, daß der Auditor Doctor Beste zum interimistischen Curatore honorum bestellt ist.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal, den 13. Juli 1833.

Richter und Rath daselbst.

Fr. Ramdohr.

Amt Gifhorn.

Es hat der herrschaftliche Brinkfiser Christoph Angermann in Behhorn erklärt, daß er seine andringenden Gläubiger zu befriedigen außer Stande und genöthigt sei, ihnen sein Vermögen abzutreten.

Nachdem nun der Concurs über solches Vermögen und gegenwärtige Edictalladung

erkannt ist, als werden alle und jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an den gedachten Brinkfiser Christoph Angermann in Behhorn zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses von dem eingeleiteten Concurs hiermit aufgefordert, solche ihre Ansprüche in termino am

Donnerstage den 5. Septbr. d. J.,

11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anzumelden und unter Production der darüber etwa vorhandenen Urkunden klar zu machen.

Uebrigens ist dem Gemeinschuldner jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt und haben dessen Schuldner ihre Zahlung nicht zu leisten.

Gifhorn, den 15. Juli 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Bothmer.

v. Einsingen. Boß.

Amt Schladeu.

Alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des verstorbenen Pastors Wendebourg zu Gielbe, welche von dessen Erben cum beneficio legis et inventarii angetreten ist, aus irgend einem Grunde einige Forderungen und einiges Recht zu haben dafür halten, werden hierdurch vorgeladen, in dem auf

Freitag den 25. October d. J.,

Morgens 9 Uhr, angeetzten Termine in der Wohnung des unterzeichneten Amts- Assessors hier in Schladeu sich einzufinden, ihre Forderungen und ihre Rechte anzumelden, auch die darüber etwa in ihren Händen befindlichen Urkunden im Original beizubringen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Wendebourgsche Verlassenschaft werden ausgeschlossen werden.

Schladeu, den 11. Juli 1833.

Vi specialis commissionis des Königl. Consistorii zu Hannover.

Graen, Amts-Assessor.



### Urtheile und Bescheide.

In Sachen das Debitwesen des Schönfärbers Carl Georg Wilhelm Rettmeyer hieselbst, betreffend, ist wider alle diejenigen, welche in den am 6. März und am 9. Julius a. c. stattgehabten Liquidations-Termine und bisher ihre Forderungen nicht angemeldet haben, unterm heutigen dato die Präclusion erkannt.

Braunschweig, den 12. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
L. F. A. Wegener.

In Sachen die Subhastation des dem weil. Gärtner Carl Theodor Christoph Pape zugehörig gewesenen auf der Weberstraße sub Nro. 1027 h. belegenen Hauses betr., ist wider alle diejenigen, welche ihre etwai- gen Realansprüche an das beschriebene Grundstück sammt Zubehör in dem dazu angefezt gewesenen Termine und bisjezt nicht angemeldet haben, unterm heutigen dato dem angedrohten Präjudiz gemäß, die Präclusion erkannt worden.

Braunschweig, den 9. Juli 1833.  
Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
L. F. A. Wegener.

### Auktionen.

Am 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem Bohlwege bel. Hause Nro. 2012 eine Partei neuer fertiger Klempnerwaaren, Gold, Silber, Möbeln, Einnen, Drell, Manns- und Frauenkleidung und verschiedene Sorten Garn, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas, Betten und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß Nr. 1365 zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

In Borsfelde.

Zufolge Verfügung Herzogl. Amts Borsfelde sollen am 5. August d. J. Morgens 9 Uhr im Gasthause des Herrn Lohbecke zu Borsfelde

### 12 Stück Rüge,

welche rückständiger Steuern wegen bei mehreren Einwohnern zu Warmenau mit Arrest belegt sind, öffentlich und meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Conventions-Münze verkauft werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich zur besagten Zeit am bestimmten Orte einzufinden.

Borsfelde, den 20. Juli 1833.  
Im Auftrage des Herzogl. Amts daselbst.  
Nette, Amtsvoigt.

In Burgdorf.

Montags, den 29. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen zu Burgdorf auf den Antrag der Erben des daselbst verstorbenen Schul- lehrers Wunderlich öffentlich an den Meist- bietenden verkauft werden:

- 1) 2 Morgen Roden, Klee und Kartoffeln,
  - 2) 1¼ Morgen Gerste,
  - 3) 1 Morgen Erbsen und Bohnen,
  - 4) 1 Morgen Wiesewachs,
  - 5) verschiedene Gartensfrüchte,
  - 6) eine braune Kuh,
  - 7) ein Schwein,
  - 8) eine Ziege,
  - 9) verschiedenes Haus- und Küchengeräth, und
  - 10) Betten und Kleidungsstücke,
- zu welchem Verkaufe Kauflustige nach der dasigen Schule zu der bestimmten Stunde einladet,
- Lichtenberg, den 21. Juli 1833,  
Im Auftrage des Herzogl. Amtes Salber,  
Der Amtsvoigt Carl Michael.

In Woltwiesche.

Auf Antrag des Vormundes für die mün- dorennen Kinder des zu Woltwiesche ver- storbenen Brinkfegers Christoph Kaiser sol- len den 31. d. Mts. Morgens 9 Uhr öffentlich gegen das Meist- gebot verkauft werden:

- 1) 1 Morgen Roden und Weizen,
- 2) 2½ Morgen Gerste und Hafer,

- 3) 1 Morgen Hafer und Kartoffeln,
- 4) 1/2 Morgen Flachs und Kartoffeln,
- 5) eine schwarze Kuh,
- 6) ein Schwein,
- 7) 8 Stück Gänse, und
- 8) verschiedenes Haus- und Küchengeräth.

Kauflustige ladet zu solchem Verkaufe nach der Kaiserschen Brinksitzerstelle um die bestimmte Stunde ein,

Lichtenberg, den 21. Juli 1833,  
Im Auftrage des Herzogl. Amts Salder,  
Der Amtsvoigt Carl Michael.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 16. d. M. Nachmittags nach 3 Uhr aus der Wohnung des Hrn. Landbaumeisters Blumenstengel hieselbst nachstehende Sachen, als:

- 1) ein großer Gemüse- Vorlegelöffel von Silber, gezeichnet mit dem Namen des Verfertigers (Leusmann),
- 2) eine große vierzackige silberne Gabel, mit dem Namenszuge C. N. versehen,
- 3) eine kleine dreizackige silberne Gabel, gleichfalls mit dem Namen Leusmann und dem Namenszuge N. W. versehen,

entwandt worden.

Ein Jeder, dem die gestohlenen Sachen zu Gesicht kommen sollten, wird daher hiermit ersucht, unter Anhaltung derselben und deren verdächtigen Inhaber sofort dem unterzeichneten Herzogl. Amte Anzeige davon von zu machen.

Blankenburg, den 18. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt,  
v. Bernewig.

### Armen = Sachen.

Für den in einer vergnügten Gesellschaft bei einem hiesigen Einwohner am letzten Sonntag Abend, den 14. d., für die Armen gesammelten und an die Armenkasse eingesandten 1  $\mathcal{C}$ , wird hiemit gebührend gedankt. Wolfenbüttel, am 19. Juli 1833.

Herzogl. Armen- Directorium.

### Bücher = Anzeige.

Herabgesetzter Preis.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Lh. Körner's

**N o s p e n .**

Gedichtet 1809.

1831. kl. 8. br. Sonst 10 ggr, jetzt 6 ggr.

H. Vogler'sche Buchhandlung  
in Potsdam.

### Verkaufungen.

Auf Requisition des jetzigen Eigenthümers ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe, eventuell zur meistbietenden Verpachtung des vor dem Wendenthore auf dem Wege nach dem Bülden zu belegenen vormals Lampeschen Gartens Termin auf den 26. Juli d. J.

angesezt, in welchem sich Morgens 10 Uhr Kauf- oder Pachtlustige in der Wohnung des unterzeichneten Notars anfinden wollen.

Der Garten enthält Bohn- und Nebengebäude, Stallung, Regeibahn und circa 9 Morgen Gartenlandes.

Dr. Liebe, Notar,

Neuestraße Nro. 2619.

Mit einer großen Partei schwerer und leichter Dänischer Schaffelle, Amerikaner Hirsch- und Nordischer Bochkelle, Buenos Ayres und Dänischer Kuhhäute empfiehlt sich bestens

Johann Ferdinand Siebel.

Ein einschläfernes Bett nebst Bettstelle, eine Hobelbank, eine alte Kommode, ein Tisch, ein Reisekoffer. Nachricht Nro. 14 in der kleinen Burg.

Feinste Havannah-, Halb-Kanaster und leichte Domingo-Cigarren in 1/4 Kisten und einzeln, wie auch langes trockenes Seegras hat erhalten und verkauft billigt

Friedr. Seck.

Ich verhehle nicht, ergebenst anzuzeigen, daß ich zu der bevorstehenden Messe mit ei-

nem vollkommenen Sortiment seidener Locken, Flechten und Scheitel eigener Fabrik in allen Farben und neuen Façons auf das Vollkommenste versehen bin. Auch werden bei mit alte Locken umgearbeitet, aufgeputzt und so gut wie neu wieder hergestellt. Noch bemerke ich, daß die Preise en gros, so wie auch en detail bedeutend billiger geworden sind.

Friedr. Klauke,  
Seidenlocken-Fabrikant.  
Höhe Nro. 2775.

Ein moderner eiserner Ofen mit Zügen soll Veränderung wegen sogleich verkauft werden; am Eingänge der Ritterstraße am Magnikirchhofe Nro. 2466.

Ein großer Lorbeerbaum im Kübel und ein kleiner Umbos; in der Turnirstraße Nro. 636.

Außer Colonial-Waaren zur billigsten Berechnung empfehle ich noch: sorgfältig bereitetes Cacaopulver in zwei Sorten, beste gebackene Pflaumen, neue Cathar.-Pflaumen 4 1/4 fl pro  $\pi$ , feinste Halle'sche Stärke 17 fl pro  $\pi$  und fortwährend beste Ostfriesische Butter.

Werner Schmelzkopf,  
Kohlmarkt Nro. 281.

Neu erfundene chemische Sparbochte für alle Arten von Lampen; zu Schirmlampen kostet das Dutz. 5  $\pi$ , Küchenlampenbochte das Packet 4  $\pi$ , einzelne 2 Ellen lange a Stück 6 L, bei C. E. Quenstedt.

Sehr schöne hochgelbe Kanarienhähne mit Nachtigallschlag; auf der Wendensstraße am Werder Nro. 1478.

Die neuesten Pariser Tapeten in ächten Farben verkaufe ich zu 7, 8, 10, 12, 14 u. 16  $\pi$ , feinste Satin-Tapeten zu 18  $\pi$  bis 1 1/6  $\pi$  das Stück; die den feinsten Wollbordüren täuschend nachgemachten, wie auch modernsten Wollbordüren verkaufe ich gleichfalls zu den billigsten Preisen.

C. E. Quenstedt,  
dem Herzogl. Schlosse gegenüber.

Vor Braunschweig.

Eine junge milchende Ziege ohne Hörner, die sehr fette und wohlschmeckende Milch giebt; auf Kuhrs Garten vor dem Lustthore.

Kauf = Besuch.

Eine Partei guter rother oder weißer Johannisbeeren wird zu kaufen gesucht; Papenstieg Nro. 29.

Vermietungen.

Eine bequeme Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und allem Zubehör, mit oder ohne Möbeln, auch auf Verlangen vereinigt; Kohlmarkt Nro. 280.

Nro. 2167, Friesenstraße, straßenwärts eine ganz neue modern erbaute Wohnung mittler Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Kellerraum und Holzremise; desgleichen eine Stube parterre nebst Ofen. Bemerkt wird, daß fließendes Wasser hinterm Hause ist.

Mess-Vermietung.

Ein großes und ein mittleres Gewölbe, so wie einige Luchstände; Nro. 106 auf der Schützenstraße.

Eine tapezirte freundliche Stube, parterre, nebst 2 Kammern, geräumiger Küche und sonstigen Bequemlichkeiten; an der Ecke der Kuhstraße Nro. 2428 A.

Eine freundliche tapezirte Stube und Kammer mittler Etage, mit auch ohne Möbeln, sogleich oder auf Michaelis; Hagenbrücke Nro. 1396.

Eine Wohnung von einer Stube, Kammer, Küche, Holzgelaß und übriger Bequemlichkeit, an eine stille Familie, auf Michaelis; Kuhstraße Nro. 2433.

Eine Wohnung von einer Stube und Kammer, auf Michaelis, an stille Leute; auch können noch einige Leute in Schlafstelle kommen; Stobenbrücke Nro. 2027 b.

Auf Michaelis Südstraße Nro. 532 eine tapezirte Stube nebst Cabinet, 2 Kammern,

eigener Küche, Holz- und Kellerverschlag. Näheres darüber Steinstraße Nro. 462.

#### Mess = Vermietung.

Ein Gewölbe mittler Größe nebst Logis, auf diese und folgende Messen; am Altstadtmarkte Nro. 96.

Ein Gewölbe nebst Logis auf diese und folgende Messen; Nro. 293 am Kohlmarkte.

Eine Wohnung zweiter Etage, mit Möbeln; Hagenscharrn Nro. 2092.

In Wollenbüttel.

Die 2te Etage, bestehend aus 2 neu gezielten und vermalteten Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis, bei dem Victualienhändler Käsewiter, der katholischen Kirche gegenüber.

#### Miet = Gesuch.

Es wird sogleich eine Gartenwohnung von Stube und Kammer, wo stets frische Kuhmilch zu erhalten ist, gesucht; Damm Nro. 1245.

#### Reise = Anträge.

Es fährt eine leere Chaise den 24. oder 25. d. M. nach Hamburg und Lübeck; die Fuhrgelegenheit ist auf der Gördeningerstraße Nro. 22.

Fuhrgelegenheit den 25. oder 26. d. M. über Göttingen nach Cassel, wie auch eine nach Magdeburg. Das Nähere auf der Wilhelmstraße Nro. 1529 a. bei Jürgens.

#### Dienst = Antrag.

Eine Person von gefesteten Jahren wünscht sogleich oder auf Michaelis eine Anstellung in der Küche oder um einen Haushalt zu führen. Nachricht in der Abelnkarre Nro. 1841, eine Treppe hoch.

#### Dienst = Bedürfnis.

Es wird sogleich eine Wamsfell gesucht, die gut nähen kann; Damm Nro. 228.

#### Todtenkassen = Sachen.

Versammlung, der Interessenten der vor-

maligen Artillerie-Todten-Casse Sonntags den 28. Juli Morgens 10 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Deputirten.

G. Rademacher.

#### Vermischte Nachrichten.

##### Offene Reise = Stelle.

Für eine bedeutende Tabacksfabrik Preussens wird ein erfahrener Commis, welcher Kenntnisse in dieser Branche besitzt, als Reisender unter vortheilhaften Bedingungen gesucht durch das

Allgemeine Geschäfts-Comtoir für solide Versicherungen.

E. Weinerts Wwe. & Sohn.

Leipzig Nro. 1163.

Freitag den 9. August, als am Tage der Eherschau, treffen wir auf dem weißen Rosse mit einem Transporte Oldenburger und Holländischen Zuchtviehes ein, bestehend aus frischmilchenden Kühen mit und ohne Kälber, hochtragenden Fersen und einigen Zuchtbullen, welches wir den Herren Gutsbesitzern und Dekonomen hiedurch anzeigen.

Auch ersuchen wir diejenigen, welche diesen Herbst Kälber bedürfen, am obigen Tage ihre Aufträge uns zukommen zu lassen.

G. Heye & Köster

aus dem Oldenburgischen.

Die seit Kurzem gefehlten feinen französischen Kapuziner-Cappern sind wieder in allerbesten Güte zu haben bei

Wollenweber & Comp.

#### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 14. bis zum 20. Juli 1833 einschließlich.

|        | in Conventions-Münze |             |
|--------|----------------------|-------------|
|        | der Himte            | der Wispel  |
| Weizen | 26 — 31mg            | 28 bis 34 — |
| Roggen | 23 — 27 —            | 25 — 30 —   |
| Gerste | 19 — 22½ —           | 21 — 24½ —  |
| Hafer  | 15 — 18 —            | 16½ — 20 —  |
| Erbsen | 27 — 32 —            | 30 — 35 —   |

Dr. Vogler's

## die Zähne reinigende und das Zahnfleisch stärkende Tinctur.

Da diese Tinctur bereits einige 20 Jahre bekannt, mit Beifall aufgenommen und oft selbst über Deutschlands Gränzen hinaus gefordert und versandt ist, so enthalte ich mich aller Anpreisungen ihres Werthes, und zeige nur an, daß mir nur allein der Verkauf derselben, als ein die Zähne reinigendes und das Zahnfleisch stärkendes Mittel, in den Preuß. Staaten erlaubt ist. Ich überlasse einem Jeden, selbst zu erwägen, wieviel auf eine nicht bloß oberflächliche, sondern gründliche Reinigung der Zähne ankommt, zur Vermeidung alles übeln Geruchs, zur Wegräumung aller, den Knochenfraß einleitenden und der Festigkeit der Zähne nachtheiligen, fremden Stoffe, und sehr oft zur Aufhebung dessen, was die angefangenen Stocungen fort erhält, was in vielen Fällen der Grund der heftigsten Schmerzen ist, oder auch, was bei scorbutischem und aufgedunsenem Zahnfleische zum Grunde liegt, da sie denn auch, als gelinde adstringirendes Mittel, das Zahnfleisch stärkt und häufig die losen Zähne besetzt.

## Gebrauch der Tinctur.

Zur Reinigung gesunder Zähne ist das einmalige Bestreichen jeden Tag hinreichend; hohle und angefressene Zähne hingegen müssen täglich mehreremale, mittelst eines Schwämmchens oder Lappchens, damit bestrichen werden. Am besten ist die Anwendung des Morgens und gleich nach Tische; bei Zahnschmerzen wird Baumwolle damit getränkt und in den hohlen Zahn gelegt. Sie ist durchaus unschädlich, wenn auch etwas davon verschluckt wird, und enthält durchaus kein Opium. Sie hält sich mehrere Jahre, und ist dem Verderben nicht im Mindesten unterworfen.

Man wird mir verzeihen, wenn ich hier nur ein Zeugniß von mehreren anerkannt competenten Richtern beifüge.

Dem Herrn Doctor Medicinæ Vogler in Halberstadt wird hiedurch bezeuget, daß das unterm 20ten Febr. 1811 dem Obersanitäts-Collegio communicirte Recept zu einer Zahntinctur, Bestandtheile enthalte, die für die Zähne und das Zahnfleisch nicht allein unschädlich, sondern vielmehr in mehreren Krankheitszuständen derselben, und besonders zu deren Erhaltung, sehr nützlich sind.

Braunschweig, den 26ten December 1814.

Fürstl. Braunschweig-Lüneburgisches Ober-Sanitäts-Collegium.

(L. S.)

F. H. Wilmerding.



Nur die mit dem nebengedruckten Siegel versehenen Gläser sind als acht anzusehen, und für 8 und 16 ggr nicht allein in den sämtlichen Apotheken in Braunschweig und Wolfenbüttel, sondern auch in den übrigen Braunschweigischen Stadt- und Land-Apotheken nunmehr zu haben.

Dr. Vogler, practischer Arzt,  
sonst zu Halberstadt, jetzt in Potsdam.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 175.

Donnerstag, den 25. Juli.

### Bekanntmachung.

Auf Veranlassung Herzogl. Steuer-Direction und in Beziehung auf deren Bekanntmachung vom 18. v. M., die näheren Bestimmungen über das Auspacken und den Verkauf der Messwaaren betreffend, wird damit in Erinnerung gebracht:

daß das Auspacken der sogenannten kurzen Waaren am Montage (jedoch nicht vor Tages-Anbruch), das Auspacken der langen Waaren dagegen am Mittwochen vor der Handelswoche, Mittags um 12 Uhr, mithin in der nächstbevorstehenden Laurentius-Messe resp. am 29. und 31. d. M. beginnen darf;

daß ferner diejenigen Kaufleute, welche kurze und lange Waaren zugleich führen, dennoch nicht befugt sind, die letzteren eher, als an dem bezeichneten Mittwochen auspacken, selbst wenn solche mit kurzen Waaren verpackt wären, und endlich

daß der Handel an gros sofort mit dem Auspacken der langen Waaren, der Detailhandel aber erst am Montage in der Han-

delwoche, mithin für dasmal am 5. Aug. d. J., seinen Anfang nehmen darf,

und besteht übrigens, nach Maßgabe der hierüber vorhandenen Landesherrlichen Verordnungen, die Strafe für das zu frühe Auspacken in 50  $\text{R}$  und für den zu frühen Verkauf in der Confiscation der verkauften Waaren.

Braunschweig, den 23. Juli 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.  
P i n i.                      W o l f f.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Schöppenstedt.

In Sachen des Rademachergefallen Heinrich Friedrich Anton Hühne zu Salzdaßlum, Klägers, wider den Brinkfeger und Rademachermeister Christoph Wilh. Klingenberg zu Großen-Winnigstedt, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen wird auf des Klägers Antrag die auf den 22. Novbr. 1833

anberaumte Subhastation des dem Beklagten zugehörigen zu Gr. Winnigstedt sub

Nro. assec. 40 belegenem Brinksfigerwesens  
hierdurch wieder aufgehoben.

Decretum Schöppenstedt, den 19. Juli  
1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. G ö r k.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des rechnungs-  
führenden Ältesten der hiesigen zweiten  
Grabefolge-Brüderschafts-Todtenkasse, des  
vormaligen Schuhmachermeisters Johann  
Heinrich Eindram, Klägers, wider den  
Schuhmachermeister Friedrich Christoph  
Borchers, Beklagten, wegen der von jenem  
wider diesen ausgetragenen Hypothek-Capi-  
tal-Zinsen und Prozeßkosten, die Subha-  
station des dafür verpfändeten, vor dem  
Wendenthore über der Todtentwete bele-  
genen, 1 Morgen 74 Ruthen 24 Fuß hal-  
tenden Gartens mittelst Decrets vom heu-  
tigen Tage erkannt und dazu Termin auf  
den 2. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor unterzeichnetem Her-  
zoglichen Stadtgerichte angesetzt worden,  
so werden Kaufcompetenten hierdurch ein-  
geladen, erwähnten Tages zur vorbebestim-  
ten Zeit im hiesigen Kreisgerichtshause zu  
erscheinen, zu bieten und den Umständen  
nach des Zuschlags an den Meistbietenden  
zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
dingliche Ansprüche irgend einer Art an  
das vorbebeschriebene Grundstück zu haben  
vermeinen, zu deren Anmeldung und Klar-  
machung im gedachten Termine bei Strafe  
der Präclusion damit vorgeladen.

Braunschweig, den 26. Januar 1833.

Herzogl. Stadtgericht dritten Bezirks.

W. - Emp er i u s.

Amt Walkenried.

Demnach in Sachen der Ehegenossinn  
des Cantors Frohwein, Dorothee Eleonore  
geb. Wiedemann zu Sundhausen, Kläge-  
rinn, wider den Köhlermeister Christian

Wohlfarth zu Wieda, Beklagten, wegen  
Hypothek-Capitals zu 100  $\mathfrak{R}$  nebst Zin-  
sen, vom Herzogl. Kreisgerichte zu Blan-  
kenburg die Subhastation des dem Beklag-  
ten zugehörigen, zu Wieda sub Nro. ass.  
119 belegenem Wohnhauses nebst Garten  
und Zubehör erkannt und zu dem Ende  
Acta mittelst Schreibens vom 24. v. M.  
anher gesandt sind, so ist Termin zur öf-  
fentlichen Versteigerung gedachten Grund-  
stücks auf

den 20. Januar k. J. (1834),  
Vormittags 10 Uhr, im Kötheschen Gast-  
hose zu Wieda angesetzt, in welchem Kauf-  
lustige nach Eröffnung der Verkaufsbedin-  
gungen ihre Geböte zu Protocoll abgeben  
und das Weitere über den Zuschlag gewär-  
tigen wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
dingliche Ansprüche an das subhastirte  
Grundstück zu haben vermeinen, hienit  
edictaliter vorgeladen, solche in dem obigen  
Termine bei Strafe des Ausschlusses anzu-  
melden und klar zu machen.

Gegeben Walkenried, den 9. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt allhier.

F. D. G. Sommer.

### Gerichtliche Vorladungen.

Justiz-Canzlei zu Biele.

Demnach der Consistorial-Secretair Dr.  
Wachsmuth zu Hannover, als Anwalt der  
Pfarren zu Ratendorf, Barum, Hanstedt  
und Wriedel allhier zur Anzeige gebracht,  
daß eine über ein Johannis-1601 für die  
vier Prediger zu Ratendorf, Barum, Han-  
stedt und Wriedel, zum jedesmaligen An-  
theile von resp.  $\frac{1}{6}$ ,  $\frac{5}{12}$ ,  $\frac{1}{6}$  und  $\frac{1}{4}$  beleg-  
tes, bei dem Fürstl. Stoll zu Lüneburg ge-  
standenes, und von diesem im Jahre 1663  
auf den Lüneburgschen Landesherrn transfe-  
rirtes Capital von Sechshundert Reichs-  
thaler Species ausgestellte Obligation ab-  
handen gekommen und unter Production  
einer Bescheinigung des Königl. Schatz-  
Collegii zu Hannover, darüber, daß die er-

wähnte Obligation zu den anerkannten Landessschulden gehöre, bis jetzt weder bezahlt, noch relirt, auch die Zinsen darauf zu vier Procent, bis zum 1. Mai 1829 incl., von den jedesmaligen Predigern zu Ratendorf, Barum, Hanstedt und Wriedel gehoben worden, darauf angetragen hat, Alle diejenigen, welche an das genannte activum der 600  $\mathcal{C}$  Species Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen sollten, zu deren Angabe und Klarmachung edictaliter vorzufordern, diesem Gesuche auch Statt gegeben worden, als werden alle diejenigen, welche an die Eingangs näher bezeichnete Obligation über 600  $\mathcal{C}$  Species, dattirt von Johannis 1601 und ausgestellt für die vier Prediger, zu Ratendorf, Barum, Hanstedt und Wriedel zu den bemerkten Antheilen, aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefodert, solche spätestens in dem zu solchem Ende auf den 4. December d. J. Morgens 11 Uhr auf hiesiger königlicher Justiz-Canzlei anberaumten Termine anz- und auszuführen, widrigenfalls die mehrerwähnte Obligation für gänzlich erloschen erklärt und mortificirt werden soll. Urkundlich ic.

Zelle, den 15. Juli 1833.

von Kielmansegge.

#### Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß der Wittwe weiland Schmidemeisters Christoph Becker, Johanne Elisabeth geb. Schilling in Ceesen betreffend, ist wider alle diejenigen, welche sich in dem am 29. Januar 1829 vor dem vormaligen Herzoglichen Kreis- amte hieselbst stattgehabten Liquidations- und Subhastations-Termine und bis jetzt mit ihren Ansprüchen an die Beckerischen Grundstücke nicht gemeldet haben, auf den jetzt erfolgten Antrag der Beckerischen Erben die Präclusion Dato erkannt.

Decretum Ceesen, den 2. Juli 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. E i l l y .

#### Verpachtungen.

In Hildesheim.

Die der hiesigen Cämmerei zugehörige, mit dem 1. Januar k. J. aus der Pacht fallende, an der Innerste belegene unterschlächtige Godehardi-Mühle, bestehend aus einer Mahlmühle mit 6 Mahl-, 2 Weizen- und 2 Malzgängen und einer Seelmühle, aus einem Wohn- und Nebengebäude mit Stallung, aus dem Mühlenhofe, einem kleinen Wohnhause mit Stallung, einem Garten und sonstigen Parzellen, soll auf sechs Jahre, nämlich vom 1. Januar 1834 bis dahin 1840, anderweit auf Meistgebot verpachtet werden, und ist zu dem Ende Termin auf

den 14. August d. J.

anberaumt worden. Pachtlustige werden daher aufgefodert, sich am besagten Tage Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Rathshause einzufinden und nach Vorlesung der Pachtbedingungen, welche vorher auch auf der Magistrats-Registratur eingesehen oder gegen Erlegung der Gebühren abschriftlich mitgetheilt werden können, ihre Gebote abzugeben.

Hildesheim, den 17. Juli 1833.

Der Magistrat.

Honde.

#### Gestohlenes.

Am 29. v. Mts., also vor etwa 3 bis 4 Wochen, ist auf dem Steinwege vor der Stadt Magdeburg ein junger, damals etwa 5 Wochen alter Jagdhund, von weißer Farbe mit braunem Kopfe und Behänge, und einigen braunen Flecken auf dem Rücken aus einer Kriep gestohlen. Wer den Dieb anzeigt, oder überhaupt Spuren angiebt, daß der rechtmäßige Eigenthümer in den Besitz des Hundes gelangt, erhält eine angemessene Belohnung. Sollte er gekauft sein, so ist man erbötig, die Kosten zu erstatten Papenstieg Nro. 29.

#### Verlorenes.

Eingegangener Anzeige zufolge sind von



einem wandernden Handwerker nachfolgend verzeichnete Sachen, welche in grüne Leinwand gepackt gewesen, als:

- 1) ein Beinkleid von grauem Tuch,
  - 2) ein dito von sg. engl. Leder,
  - 3) eine schwarzseidene Weste,
  - 4) eine dito Halsbinde,
  - 5) eine gelbe Weste,
  - 6) ein braunes seidenes Halstuch,
  - 7) ein Vorhemd mit drei Knöpfen,
  - 8) 2 Paar Sporen,
  - 9) ein Paar Hemdkragen,
  - 10) 2 Bürsten,
  - 11) 2 neue Hemden mit P. bezeichnet,
  - 12) 1 Paar weiße lederne Handschuhe,
  - 13) 1 Pfeifenkopf von Meerschaum mit silbernem Beschlage,
- auf der Chausseestrecke zwischen Königs-  
lutter und Cremlingen am 22. d. Mts. verlo-  
ren worden.

Der Finder wolle solche Sachen zur wei-  
teren Beförderung an den Eigenthümer beim  
unterzeichneten Amte abliefern.

Braunschweig, den 23. Juli 1833.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

K a u f e r.

Es wird seit einiger Zeit ein grün ver-  
malter Kinderwagen mit eisernen Achsen  
vermisst. Der jetzige Besitzer oder wer viel-  
leicht Kenntniß davon haben möchte, wird  
um gefällige Benachrichtigung gebeten. Auch  
ist man zu einer Belohnung oder, wenn der  
Wagen gekauft sein sollte, zur Erstattung  
des Kaufgeldes erbötig, Schützenstraße Nr.  
104.

### Gefundenes.

Am 22. Juli ist mir ein Windhund, grau  
mit weißen Abzeichen zuge laufen; wer sich  
dazu legitimirt, kann denselben gegen Er-  
stattung der Futter- und Insertionskosten  
wieder erhalten bei

Heinr. Christoph Friedrichs,  
Kornmaßer in Schöppenstedt.

### Auktionen.

In Vorsfelde.

Zufolge Verfügung Herzogl. Amts Vors-  
felde sollen am 5. August d. J. Morgens  
9 Uhr im Gasthause des Herrn Ebbbecke  
zu Vorsfelde

12 Stück Rüge,  
welche rückständiger Steuern wegen bei  
mehreren Einwohnern zu Warmenau mit  
Arrest belegt sind, öffentlich und meistbie-  
tend gegen gleich baare Bezahlung in Con-  
ventions-Münze verkauft werden.

Kaufstüßige werden eingeladen, sich zur  
besagten Zeit am bestimmten Orte einzufin-  
den.

Vorsfelde, den 20. Juli 1833.

Im Auftrage des Herzogl. Amts daselbst.  
Nette, Amtsvoigt.

### Verkaufungen.

Sogleich ein Haus aus der Hand, mit 2  
Stuben und 2 Kammern; auf dem kleinen  
Markstalle Nro. 2806.

Ein Garten vor dem Fallersleberthore,  
über 3 Morgen groß, desgleichen 2 Gärten,  
jeder 1½ Morgen groß, sämmtlich mit gu-  
ten Wohnungen und Stallgebäuden verse-  
hen. Ein großer Theil der Kaufgelder kann  
daran versichert bleiben. Nachricht Papen-  
stieg Nro. 26.

Hansmann & Comp. aus Leipzig  
und Birmingham empfehlen zur bevorste-  
henden Laurentiusmesse ihr wohl assortir-  
tes Lager Engl. Knöpfe, als: Cassings oder  
Florentiner, gelbe, vergoldete, weiße plat-  
tirte, fagonirte, Perlmutter-, Horn- und  
metallene, so wie ferner eine große Aus-  
wahl der allerneuesten Rock- und Westen-  
knöpfe.

Dieselben versprechen bei einer reellen  
und prompten Bedienung die möglich bil-  
ligsten Preise. Ihr Gewölbe ist Gorbelin-  
gerstraße Nro. 11 im Hause des Herrn G.  
Kühnel, neben dem Wechsel-Comtoir des  
Herrn S. J. Goldschmidt.

Eine Partei großer Steintöpfe, so gut wie neu, und ein Wasserstein aus einem Stücke, 25 Eimer haltend, billig; Schuhstraße Nro. 2622.

Ein großer Drangenbaum, der mehrere Jahre getragen hat und für Liebhaber geeignet ist; Friesenstraße Nro. 2223.

Westphälischen Schinken von vorzüglichster Güte, so wie sehr gute Dstfr. Butter empfiehlt zu den billigsten Preisen bestens

Carl Dreyer,

im Rattreppeln Nro. 260.

Ein sehr schönes Laubenbauer; No. 26 am Papensiege.

Guter ausgerüchter Schinken, 7 A pro  $\text{R}$ , wie auch gutes Nierentalg zum Seifenkochen, 8 A pro  $\text{R}$ ; Wendensstraße Nro. 1434.

Eine kleine Partei Cigarren in  $\frac{1}{4}$  Kisten in Commission zu billigen Preisen, so wie sehr guter looser Portorico-Taback, à A 8  $\text{gg}$ , in Paketen 4  $\text{gg}$  8 A, und Varinas-Kanaster empfiehlt bestens

Heinr. Wih. Polemann,  
Kohlmarkt, in der Sonne.

Täglich frisches junges Schweinefleisch, 11 A pro  $\text{R}$ , bei Lud. Behrens, Hagenmarkte.

In Wolfenbüttel.

Zwei mit einander verbundene, in der gangbarsten Gegend der Stadt belegene Häuser, worin 4 Wohnungsgelegenheiten, die jährlich zu 50 bis 55  $\text{R}$  Miete ausgebracht werden können, sind sofort aus der Hand zu verkaufen und kann auf Verlangen ein Theil der Kaufgelder daran hypothekarisch stehen bleiben. Das Nähere bei H. F. Ramdohr daselbst.

Kauf = Gesuch.

Ein alter noch brauchbarer Kleiderschrank mit Schiebläden im Boden; Hagenmarkt Nro. 1609.

## Vermietungen.

Auf den Antrag der Vorsteher der hiesigen Schuhmachermeister-Gilde ist zur öffentlichen meistbietenden Vermietung des dieser Gilde zugehörigen, auf dem Nickelnfusse sub Nro. assec. 1256 belegenen Hauses, der Gerbehof genannt, wohinter sich ein Gartenfleck und das fließende Wasser befindet, auf ein Jahr, und zwar von Michaelis d. J. bis dahin 1834, auf

den 22. August dieses Jahrs angesetzt, in welchem die Mietlustigen Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg erscheinen und nach bekannt gemachten Mietbedingungen das Weitere gewärtigen wollen.

Braunschweig, den 19. Juli 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

## Mess = Vermietung.

Ein Gewölbe mittler Größe nebst Logis, auf diese und folgende Messen; am Altstadtmarkte Nro. 96.

Ein Gewölbe nebst Logis auf diese und folgende Messen; Nro. 293 am Kohlmarkte.

Eine Wohnung, bestehend aus einer Stube, 1 auch 2 Kammern, Küche, Keller- und Bodenraum und sonstigem Zubehör; auf der Reichenstraße Nro. 1114.

Eine Stube, 1 auch 2 Kammern, straßenwärts; im Rosenhagen Nro. 2374.

Auf Michaelis ist eine Wohnung auf dem Kohlmarkte in der mittlern Etage zu vermieten, bestehend aus 3 Stuben nebst Cabinet, den dazu gehörigen Kammern, Vorfaal, Küche, Keller, Bodenraum und Holzgelass, nebst einem Gewölbe. Auf Verlangen kann die Wohnung auch ohne Gewölbe vermietet werden. Nachricht auf dem Kohlmarkte Nr. 190, in der 3ten Etage.

Auch ist daselbst auf diese und folgende Messen ein Mess-Logis zu vermieten.

Ein geräumiges Gewölbe, straßenwärts, nebst Logis, auf bevorstehende und folgende Messen; Nro. 159 in der Schützenstraße.

Auf Michaelis eine schöne Wohnung von einer Stube, 1 auch 2 Kammern, heller Küche, Keller und sonstigem Zubehör; Beckenwerperstraße am Radeflinte Nro. 1067.

Auf diese und folgende Messen einige Tuchstände und Niederlagen.

Schützenstraße Nro. 160 $\frac{1}{4}$   
im Prinz Wilhelm,  
bei F. Niemeier.

In einem auf dem Egidienkirchhofe belegenen Hause eine Wohnung, aus einer Stube mit Ofen und einer Kammer, eigner Küche, Keller und Holzgelass bestehend. Nachricht Schuhstraße Nro. 2619.

Ein Gewölbe nebst Logis und einige Tuchstände auf diese und folgende Messen; Schützenstraße Nro. 104.

In der mittlern Etage 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche, Keller, Holzgelass, welche der Herr Polizei-Commissair Topp bewohnt, auch eine Wohnung parterre; vor der Burg Nro. 2583.

Auf bevorstehende Messe eine in gutem Zustande befindliche hölzerne Bude zu vermieten oder zu verkaufen. Nachricht Markt Nro. 2813.

Eine Stube und Kammer mit Küche, Keller und Brunnenwasser im Hause; auf der Echternstraße Nro. 681 a.

Eine Wohnung in einer der angenehmsten Gegenden der Wallpromenade von einer Stube und einer Kammer, für eine einzelne Dame oder Herrn, kann vom 7. künftigen Monats an bis Michaelis und länger bezogen werden. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Ein großes Gewölbe nebst Logis, eine Niederlage und eine Bude auf diese und folgende Messen. Kohlmarkt in der Sonne Nro. 165.

Zwei sehr bequeme Wohnungen, wovon die eine parterre, mit einem geräumigen Laden versehen. Das Nähere ist zu erfragen an der Küchenstraße Nro. 1384.

### Geld = Gesuch.

2000  $\pi$  Conv.-Münze zur ersten Hypothek, sogleich oder auf Michaelis. Nachricht Nro. 2695, Kannengießerstraße.

### Reise = Antrag.

Beim Lohnkutscher Wolff im Delschlagern Nro. 2339 ist am 26. oder 27. Juli Fahrgelegenheit nach Göttingen, Cassel und Magdeburg.

### Dienst = Antrag.

Ein ganz vorzüglich zu empfehlender Mensch, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Condition als Kutscher oder Reitknecht. Nachricht am Andreaskirchhofe Nro. 1158.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein Hausknecht, der über Fleiß und gutes Betragen vollkommene Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sogleich oder zu Michaelis eine Stelle erhalten; Ecke des Wohlwegs Nro. 2098.

Ein rechtliches Mädchen, in der Nähe der Gördelingerstraße wohnhaft, wird zum Ausgehen und häuslichen Arbeiten verlangt. Nähere Nachricht Gördelingerstraße Nro. 24, zwei Treppen hoch.

Ein rechtliches Mädchen zur Hausarbeit, welches auch nähen kann, wird sogleich in Dienst verlangt. Nachricht Südstraße Nro. 493.

### Geburts = Anzeige.

Am 23. d. Mts., Nachmittags um 5 $\frac{1}{2}$  Uhr, wurde meine liebe Frau geb. Billmann von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

H. Ahrens,

Cantor und Garnisonsschullehrer.

Diesen Morgen um 3 Uhr wurde meine liebe Frau geb. Wellguth von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Braunschweig, den 24. Juli 1833.

F. E. Uhlenhuth.

## Kirchensachen in Braunschweig.

## G e s t o r b e n e.

Katharinenkirche. Den 20. Juli, der Bürger, Steinhauer- und Maurermeister Herr Johann Martin Wilhelm Schade, 54 Jahr 6 Mon. und 19 Tage alt, am nervösen Schleimfieber.

Martinus. Den 23. Juli, des Königlich Preuß. Post-Commissairs zu Rocklum Herrn Friedrich Ferd. Schliephake Tochter, Johanne Antoinette Julie, 2 Jahr 6 Mon. alt, an organischen Fehlern des Gehirns.

## Vermischte Nachrichten.

## Rettungsverein in Braunschweig.

## Verwaltungs-Comité.

Seit einigen der letzten Feuerstrüfte werden mehrere Rettungs-Geräthschaften des Vereins vermisst, namentlich Säcke mit Riemen und Schnallen, schwarz lackirte Laternen, schwarz und weiße Rettungslinien mit eisernen Haken und Tragseilen, wie auch 2 Tragkripen, gezeichnet R. V. Br. 1820. A. D. Nr. 3 & 4, um deren Rückgabe an den Mitunterzeichneten Such gebeten wird.

Braunschweig, den 24. Juli 1833.

Die Verwaltungs-Comité des Vereins.  
Such. Reidemeister. Hille.

## Verkauf und Verpachtung.

Der dem Herrn Deconom Rismeyer zugehörige, auf der Braunschweigischen Straße hieselbst sub Nro. 559 belegene Hof nebst Deconomie-Wirthschaft, bestehend

- 1) in einem großen Bohnhause, straßenwärts;
- 2) in einem großen Hintergebäude, worin 8 wohnbare Zimmer und großer Bodenraum;
- 3) in einem Nebengebäude, worin Stalung und Böden,
- 4) in einer Scheure für 1000 Stiege Getreide,
- 5) in einem neuen Viehstalle mit seiner-

nen Krippen für 12 Stück Pferde und 12 Stück Kühe, und

- 6) in einer neu angelegten massiven und im besten Stande sich befindenden Branntweinbrennerei mit Zubehör, soll auf Nachsuchen des Eigenthümers wegen dessen Wohnungsveränderung

Freitag den 16. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten hieselbst öffentlich verkauft oder den Umständen nach auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Wünscht der Käufer oder Pächter 30, 40 bis 60 Morgen Länderei pachtweise bei dem Wesen zu behalten, so kann diesem genügt werden.

Uebrigens wird bemerkt, daß bei dem Hofe ein großer Hofraum sich befindet, daß darauf das beste Wasser an mehreren Stellen vorhanden ist, daß 12 bis 15 Stück Kühe und 24 Stück Schweine auf die Gemeindeweide getrieben werden können und daß das Wesen sich zur Anlage eines Fabrikgeschäfts eignet und eingerichtet werden kann.

Die Bedingungen können vor dem Termine eingesehen werden.

Hildesheim, den 19. Juli 1833.

Götting, als Notar.

## Cocus-Nussöl-Soda-Seife.

Die als durchaus unschädlich empfohlene Cocus-Nussöl-Soda-Seife der Schöninger Soda-Fabrik ist für die Herzogl. Braunschweigischen und Königl. Hannoverischen Lande ausschließlich bei dem Unterzeichneten in kleinen und größeren Quantitäten zu haben.

Wolfenbüttel, im Juli 1833.

E. W. T. Grassau.

Die Pächter der Wilhelmthorgemeinde-

Grundstücke werden hiedurch zur Zahlung des Pachtgelbes aufgefordert. Zugleich wird den Zehntpflichtigen angezeigt, daß der dem Stifte Steterburg zustehende Zehnten von der in eben genannter Gemeinde belegener Länderei für die Erndte 1833 pro Morgen mit 16 ggr an den Rechnungsführer J. A. Wolff am Hohenthore zu berichtigen ist, und haben diejenigen, welche bis zum 27. d. M. bezahlen, eine kleine Vergütung zu gewärtigen.

Braunschweig, den 23. Juli 1833.

Ein Gärtner und ein Revierjäger,

welche ihr Fach praktisch erlernt haben, gute Zeugnisse besitzen und an deren Solidität nichts auszusetzen bleibt, finden sehr zu empfehlende Anstellungen durch

Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg Nro. 6 und 7.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend in 2 tapezirten Stuben, 3 Kammern, Küche, Holzremise und einem Brunnen auf dem Hofe, ist auf Michaelis zu vermieten. Näheres Bruchthor Nro. 480 a.

Den Herren Messieranten zur ergebensten Anzeige, daß Mittags um 1 Uhr bei mir am Table d'hôte, wie auch Abends nach der Karte und außerdem auch portionsweise außer dem Hause gespeiset wird.

J. Niemeier,  
zum Prinz Wilhelm,  
Schützenstraße Nro. 16½.

Ein unverheiratheter Mann von gefesteten Jahren und unbescholtenem Rufe kann in einer hiesigen Handlung als Geschäftsführer unter sehr annehmlchen Bedingungen angestellt werden. Das Nähere darüber ist zu erfahren bei

J. F. Zimmermann,  
Schützenstraße Nro. 147.

Ein Mann, der seit langen Jahren in juristischen Expeditionen als Schreiber ar-

beitet, wünscht in dieser Art noch einige Beschäftigung. Nachricht bei Herrn Engelhardt am Markte in Wolfenbüttel.

Auf der nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1502, nahe am Wendenthore, sind mehrere neu decorirte Zimmer nebst Kammern und Zubehör zu vermieten, wobei Pferdestall und Garten; auch ist Flusswasser hinterm Hause.

Wegen ungünstiger Witterung hat am Dinstage das Garten-Concert nicht Statt finden können. Dem Wunsche mehrerer Musikliebhaber zufolge wird morgen, Donnerstag den 25. Juli, das vierte große Garten-Concert von dem Herzogl. Militair-Musikcorps im Locale des weißen Rosses aufgeführt. Die Anschlagzettel besagen das Nähere, und wird zugleich bemerkt, daß nur, wenn solche angeschlagen sind, das Concert jedesmal Statt findet.

### Vermietungen.

Zwei große neue Wandschränke auf der Hausflur, straßenwärts, nebst Logis, auf diese und folgende Messen, bei F. Kühne, Görtelingerstraße Nro. 11.

Eine Wohnung 2ter Etage mit 3 Kammern und ein Schweinestall, auf Michaelis; Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1663.

Drei Wohnungen erster, zweiter und dritter Etage, jede mit 2 oder 3 Kammern und übrigem Zubehör; nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1521.  
In Wolfenbüttel.

Sogleich oder auf Michaelis in der Krummenstraße eine Parterre-Wohnung, bestehend aus einer großen gebölkten Stube, 4 Kammern, einigen Bodenkammern und Bodenraum, großem Keller, Küche mit einem gemauerten Kessel, Holzfall, Schweineföven nebst Mistkühe, auch ein Garten mit mehreren Obstbäumen und dahinter das fließende Wasser. Nachricht bei C. G. Beyer.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 176.

Freitag, den 26. Juli.

### Bekanntmachungen.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, dem Schuhmachermeister Johann Christoph Schumann hieselbst den Character als Hof-Schuhmacher mittelst Patents vom 18. Juli d. J. beizulegen.

Die sechste, siebente, achte und neunte Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlagen, ist im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Ribbadsghausen.

Da seit einiger Zeit der neben der Chaussee vom Delpertshurme nach Braunschweig nur für Fußgänger angelegte

Weg durch Reiter, Karrenschieber und Viehtreiber ungebührlich benutzt worden, so wird bekannt gemacht, daß solche mißbräuchliche Benützung des qu. Fußweges für jeden Reiter bei 1  $\mathcal{C}$  und für jeden Karrenschieber und Viehtreiber bei 8  $\mathcal{R}$

Estrafe verboten ist.

Braunschweig, den 22. Juli 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
Amt Ribbadsghausen.

Käufel.

### Gerichtliche Verkäufe.

Amt Schöppenstedt.

Demnach in Sachen des Herrn Medicinalrathes und Professors Cramer zu Braunschweig, Imploranten, wider den Rothsassen August Brandes und dessen Ehefrau in Samleben, Imploraten, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, vom Herzogl. Districtsgerichte Wolfenbüttel die Subhastation des den Imploraten zugehörigen zu Samleben sub Nro. assec. 23

belegenen Rothhofes mit 12 $\frac{1}{4}$  Morgen Acker,  $\frac{3}{4}$  Morgen Garten, Wiesen, Gebäuden und sonstigem Zubehör erkannt und nachdem in Gemäßheit der Verordnung vom 23. August 1830 Acta anhero abgegeben, Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der vorgedachten Grundstücke der Imploraten auf

den 15. August 1833,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt ist, so werden Kauflustige aufgefordert, sich in solchem Termine einzufinden, ihre Gebote nach angehörten Bedingungen ad protocollum zu geben und des Weiteren gewärtig zu sein.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an die obbenannten Grundstücke aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses hiermit aufgefordert, solche in dem angeetzten Termine gehörig anz- und auszuführen.

Decretum Schöppensstedt, den 2. Januar 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeier. W. Görz.

Amt Boveniden.

Ausgeklagter Schulden halber soll auf Antrag des Tischlers Gieseler in Holperode das dem Schneider Probst zugehörige, in Holperode zwischen Andreas Fiske und der Wittwe Wachtmeisters Kronshagen Häusern belegene Reihnhaus nebst Garten und Gemeindegerechtigkeit Freitags den 18. October d. J. gegen die dann bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu sich Kaufliebhaber Morgens um 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube einfinden wollen.

Zugleich werden alle Näherrechts-Prätendenten und sonstige dingliche Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, ihre Ansprüche in diesem Termine anz- und auszuführen.

Boveniden, den 14. Juli 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Bergamt Clausthal.

Auf den Antrag der Erben der weiland Henriette Juliane Wilhelmine Heering und nachdem die hinsichtlich des Theils einer minderjährigen Miterbin erforderliche höhere Genehmigung erteilt worden, wird zu dem öffentlichen Verkaufe der auf dem Namen der gedachten Erblasserin stehenden Berg- und Schmidtheile:

$\frac{1}{80}$  Kur Dorothea,

$\frac{3}{5}$  Kur Kranich,

$\frac{29}{80}$  Kur Catharina Neufang,

$\frac{1}{8}$  Kur Samson,

$\frac{4}{45}$  Rosenhöfer Berg- und Frankenscharner Hüttenschmide,

$\frac{1}{20}$  Dorotheer und St. Elisabether Bergschmide, und

$\frac{1}{8}$  Kranicher Bergschmide,

Termin auf Donnerstag den 5. September d. J. hiedurch anberaumt, und werden Kaufliebhaber eingeladen, gedachten Tages Mittags 12 Uhr vor Königl. Bergamte im Locale des Königl. Zehnden zu Zellerfeld zu erscheinen und ihre Gebote ad protocollum abzugeben.

Decr. Clausthal, den 20. Juli 1833.

Im Königl. Großbrit.-Hannoverschen Bergamte.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Wehsele.

Demnach der Rathsasse Georg Lütgerding zu Bortfeld, als Vormund der minderjährigen Tochter weil. Chirurgus Joh. Heinrich Meißner daselbst, neben der Kr-zeige, daß er die seiner Pflegebefohlenen angefallene väterliche Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventarii antreten wolle, um Edictalladung aller Erbschafts-Gläubiger gebeten hat, solche auch kraft des uns vom Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig erteilten Auftrages erkannt und der Liquidationstermin auf

den 12. September d. J.

angesezt worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde

Anforderungen an die Meißnersche Nachlassmasse, insbesondere auch an das dazu gehörige, zu Bortfeld sub Nro. assec. 98 belegene Anbauerwesen zu haben vermeinen, hierdurch bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses edictaliter citirt, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzoglichem Amte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen mittelst Production der darüber lautenden Documente gehörig anzumelden.

Becheide, den 19. Juli 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches  
Amt hieselbst.  
C. Hartmann.

Stadtgericht Hildesheim.

Da die Wittve des weiland Sattlermeisters Johann Friedrich Lüdemann, geborne Meben dahier, dem Gerichte ihre Insolvenz angezeigt, darauf der förmliche Concurs über das Vermögen der p. Lüdemann unterm heutigen Tage von uns erkannt worden und zur Anmeldung sämtlicher Forderungen und Ansprüche an die Gemeinschuldnerin und deren Vermögen ein Termin vor dem Stadtgerichte auf

den 27. September d. J.,

Morgens 11 Uhr, angesetzt worden ist, so werden alle diejenigen, welche dergleichen Forderungen und Ansprüche haben, hierdurch vorgeladen, in jenem Termine entweder in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigte und instruirte Mandatare zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche anzumelden, die zur Begründung derselben dienenden Urkunden vorzulegen, ansonst aber die Beweismittel bestimmt und vollständig anzugeben.

Wie die im Termine Nichterscheinenden die Präclusion mit ihren Forderungen und Ansprüchen zu erwarten haben, als wird es zugleich bei Strafe doppelter Zahlung damit Jedermann untersagt, an die Schuldnerin Zahlung zu leisten.

Uebrigens ist der Dr. Lüdgers dahier zum

Contradictor und interimistischen Curator ernannt, und haben die Gläubiger über die Beibehaltung desselben in der letztern Eigenschaft im Termine sich zu erklären.

Decretum Hildesheim, den 15. Juli 1833.

Das Stadtgericht daselbst.  
Albrecht.

Obergericht Bremen.

Das Obergericht der freien Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt:

daß der hiesige Obergerichts-Anwalt Doctor Heinrich Gerhard Heineken, als Curator des Nachlasses des am 23. Mai d. J. hieselbst verstorbenen hiesigen Bürgers Christian Bertram Ketemeyer, aus Holzminden gebürtig, behuf der Constatirung des Nachlasses eine Edictalladung der Erben und Gläubiger desselben nachgesucht hat.

Da nun diesem Gesuche durch das Decret vom 1. Juni d. J. deferirt worden, so werden hiedurch alle dem gedachten Curator unbekannte Erben, und zwar sowohl etwanige Testaments- als die Intestaterben und die Gläubiger des verstorbenen Christian Bertram Ketemeyer zur Angabe und Rechtfertigung ihrer Ansprüche und Forderungen auf

Dinstag den 10. Septbr. 1833,  
Mittags 12 Uhr,

in die Commissionsstube unten auf hiesigem Rathhaufe bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens vorgeladen.

Bremen, den 12. Juni 1833.

G. Meier, Secretair.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Herrn Kreisgerichts-Directors Dr. von Hantelmann als patronus administrans des Schraderschen Familien-Stipendii, Klägers, wider die Wittve des weiland Kornmaeklers Johann Carl Martin Krödel, geb. Meyer, Beklagte, wegen Hypothekencapitalzinsen, ist wider alle diejenigen, welche an dem in ter-



mino den 2. Juli d. J. subhastirten Arealischen Grundstücke ihre Realansprüche nicht angemeldet haben, durch das heute abgegebene Decret Präclufion erkannt.

Decretum Braunschweig, den 20. Juli 1833.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.  
W. Frieße.

In Sachen des Kaufmanns Carl Freise zu Sandersheim, für sich und seine Mutter, Henriette geb. Ei, Klägers, wider den Vormund der minorennen Kinder, weiland Schuhmachermeisters Johann Friedr. Asmann, Gastwirth Friedr. Lippelt daselbst, Beklagten, wegen Capitals und Zinsen, wird wider alle diejenigen Realgläubiger, welche im Liquidationstermine den 9. Juli d. J. und bisjezt mit ihren Ansprüchen an das den Curanden des Beklagten zugehörige, zu Sandersheim sub Nro. ass. 19 bel. Bürger- und Brauhaus nebst Zubehör sich nicht gemeldet haben, die Präclufion damit erkannt.

Decretum Sandersheim, am 10. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
Mitgau. Gärtner.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Calvörde.

Mittelfst Uebergabe = Contracts vom 21. August v. J., confirmirt am 11. Juli d. J., ist dem Schneidermeister Albr. Spannhake hiersebst, das sub Nro. assec. 19 im Hühnerdorfe hiesigen Fleckens belegene Wohnhaus nebst Zubehör erb- und eigenthümlich abgetreten und wird dies nach gesetzlicher Vorschrift öffentlich bekannt gemacht.

Calvörde, den 11. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
E. Lyncker.

Mittelfst des am heutigen Tage confirmirten Contracts vom 13. d. Mts. ist dem Halbpänner Christian Penze in Teserig der sub Nro. assec. 11 daselbst belegene vä-

terliche Hof nebst Zubehör erb- und eigenthümlich abgetreten, welches nach gesetzlicher Vorschrift damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, den 17. Juli 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
E. Lyncker.

Amt Lutter am Barenberge.

Die Tochter des weil. Walдарbeiters Ludewig Bauerochse, Dorothee Bauerochse zu Wolfsburg, hat laut eines unterm 15. d. Mts. zu Protokoll vorgetragenen und heute bestätigten Kaufcontracts 33 Ruthen Land auf dem sg. Campe vorgedachter Ortschaft belegen an den dasigen Walдарbeiter Conrad Bauerochse eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 19. Mai 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
Bogler.

Inhalts eines heute bestätigten Kaufcontracts hat der Köhlermeister Contr. Rowold zu Wolfsburg an die Ehefrau des Köhlermeisters Wilhelm Rowold, Cathar. geb. Rißig, daselbst, ein halbes Tagwerk Wiesen vor dem Schäder vor Wolfsburg zwischen Rowold und Bauerochse belegen, eigenthümlich übertragen, welches hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Lutter am Barenberge, den 19. Mai 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
Bogler.

Befage eines unterm heutigen Tage bestätigten Kaufcontracts hat die Tochter des weiland Walдарbeiters Ludewig Bauerochse, Dorothee Bauerochse zu Wolfsburg, ein Viertel Tagwerk Wiesen vor dem Schäder vor genannter Ortschaft, zwischen Hagedorn und dem Holze belegen, an die Ehefrau des Köhlermeisters Zacharias Hagedorn, Marie Caroline geb. Bauerochse daselbst, eigenthümlich übertragen, welches

den bestehenden Gesetzen gemäß hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lutter am Barenberge, den 19. Mai 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

B o g l e r.

### A u k t i o n e n.

Donnabends den 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr, soll im hiesigen Herzogl. Reithause am Ackerhofe eine Anzahl Harzburger Gestütpferde, worunter 11 Stück 3½-jähriger Hengste von den edelsten Beschälern, öffentlich meistbietend verkauft werden, wovon gedruckte Verzeichnisse auf dem Bureau des Herzogl. Marstalls zu haben sind.

Aus dem Herzogl. Oberstallmeister-Amte.

Am 29. Juli d. J. des Vormittags um 11 Uhr sollen in dem auf der Kuhstraße bel. Hause No. 2539 b. einige grün vermalte Anfergefäße, ein kupferner Deckel auf einen Vornwärmer gehörig, ein kupfernes Rohr, ein Brantweinständler von Zinn mit den dazu gehörenden Gemäßen und einige Trichter von Messing auktionmäßig verkauft werden.

Am 29. Juli d. J. des Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem am Eiermarkte bel. Hause No. 451 mehrere große Fässer mit eisernen Bänden, verschiedene kleine Tonnen, ein langes Lagerholz mit drei Unterböcken, eine Partei Bohnenstiefeln, 8 Fensterladen, verschiedene Gitterthüren und dergl. auktionmäßig verkauft werden.

### G e s t o h l e n e s.

Geschehener Anzeige zufolge ist in der Zeit vom 14. bis 21. d. M. aus einem hiesigen Hause entwendet worden:

- 1) ein braunseidenes Halstuch mit rother Kante,
- 2) ein Halsband von rothen Wachspferlen,
- 3) ein Paar weißer baumw. Strümpfe,
- 4) ein Halskragen von weißem Mull,
- 5) ein Oberrock von Rattun, gelbe Grund mit Blumen,

6) drei neue Frauenhemden ohne Zeichen,

7) drei neue weiße Schürzen von Linnen; an der einen Schürze fehlen die Bänder,

8) eine rothgestreifte Schürze von Gingham und

9) ein weißes Taschentuch von Linnen, ohne Zeichen.

Ein Jeder, dem diese Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, wird hierdurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon bei dem Herrn Polizei-Commissair Topp die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 23. Juli 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

B o l f f.

Nach einer heute gemachten Anzeige sind aus einem mittelst Nachschlüssels geöffneten, vor hiesiger Stadt belegenen Gartenhause

1) ein getragener, aber noch guter Frack von braunem Tuche, woran sich viele Knöpfe von demselben Zeuge befinden,

2) eine Mütze mit Schirm und Ohrklappen, alles von grünem Tuche,

3) 7 Stück weißer schlichter Gardinen,

4) ein Nagelbohr und

5) eine Kneifzange,

in vergangener Nacht gestohlen worden.

Wer zur Ermittlung der Diebe und Wiedererlangung der Sachen etwas beitragen kann, wird ersucht, den Hrn. Polizei-Commissair Hagemann davon sofort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 24. Juli 1833.

Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.

B o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge sind vor einigen Tagen aus einem Hause hieselbst zwei silberne Theelöffel, welche auf der Vorderseite des Stiels bunt verziert und mit den punktirten Buchstaben A. F., auf der Rückseite des Stiels aber mit den eingestempelten Buchstaben H. W. L.

gezeichnet sind, und von denen jeder beinahe 1 Loth wiegt, entwendet worden, und wird ein Jeder, dem solche Löffel etwa zu Gesicht kommen sollten, hierdurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizeicommissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 25. Juli 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Eingegangener Anzeige zufolge sind von einem wandernden Handwerker nachfolgend verzeichnete Sachen, welche in grüne Leinwand gepackt gewesen, als:

- 1) ein Beinkleid von grauem Tuch,
- 2) ein dito von sg. engl. Leder,
- 3) eine schwarzseidene Weste,
- 4) eine dito Halsbinde,
- 5) eine gelbe Weste,
- 6) ein braunes seidenes Halstuch,
- 7) ein Vorhemd mit drei Knöpfen,
- 8) 2 Paar Sporen,
- 9) ein Paar Hemdkragen,
- 10) 2 Bürsten,
- 11) 2 neue Hemden mit P. bezeichnet,
- 12) 1 Paar weiße leberne Handschuhe,
- 13) 1 Pfeifenkopf von Meerschäum mit silbernem Beschlage,

auf der Chausseestrecke zwischen Königs-Lutter und Cremlingen am 22. d. Mts. verloren worden.

Der Finder wolle solche Sachen zur weiteren Beförderung an den Eigenthümer beim unterzeichneten Amte abliefern.

Braunschweig, den 23. Juli 1833.  
Herzogl. Amt Ribbaggshausen.

K a u f e r.

### Gildesachen.

In Wolfenbüttel.

Der bisherige Sattlergeselle Ludwig Daniel Auerbacher aus Wolfenbüttel ist, nachdem das von ihm angefertigte Meisterstück

sehr gut befunden worden, am 23. dieses Monats als Meister und Mitglied der Sattlergilde zu Wolfenbüttel aufgenommen.

### Verkaufungen.

Durch bedeutende neue Sendungen von England ist mein Steingut-Lager wieder vollständig assortirt und verkaufe ich davon zu den bekannten billigen, jedoch festen Preisen.  
Eduard Sperling.

### Bernhard Jacobi

aus Hamburg

bezieht bevorstehende Laurentii-Messe zum erstenmale mit einem ausgezeichneten Lager der neuesten

Engl. Westen- und Hosen-Zeuge so wie allen in dieses Fach schlagenden Artikeln.

Er versichert reelle Bedienung und billige Preise. Sein Gewölbe ist Görtelingerstraße No. 15 im Hause des Herrn C. F. Bollmann Wwe. & Sohn.

Im Hause 455, Steinstraße, ist eine fette Kuh zu verkaufen.

Eine Partei breiter und schmaler Steinplatten, eine Wasserpumpe mit Eisen beschlagen, fast noch neu, und 2 große eiserne Defen; Wendenstraße No. 1490.

Acht Stück alte Fässer, beim Böttchermeister Engelsmann, Gildenstraße No. 608a.

Neuer Holland. und Engl. Heering, neue Sardellen, Westph. Schinken, Hamburger Rauchfleisch und Ochsenzungen, ger. Kalb, fetter Limb., Schw. und Flottkäse, bei

Strahle, Rannengießerstraße.

Alle Tage frischer Obsttuchen und Salztuchen, auch mehrere Himten sehr guter bühener Asche bei

G. Tolle sen., hintern Brüdern.

Vor Braunschweig.

Rübesamen, lange und runde Art, bei Friedrich Ohm vor dem Fallersleberthore.

Auf der Aße.

Auf Verfügung Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden, soll die auf der Aße bei Wolfenbüttel vorhandene Försterwohnung sammt den dazu gehörigen Stallungen und sonstigen Gebäuden, neben Ertheilung der Concession zur Gastwirthschaft aus der Hand verkauft werden, und hat der Revierförster Frühling zur Aße den Auftrag erhalten, mit den Kauflustigen desfalls zu unterhandeln und deren schriftlich abzugebende Kaufgebote anzunehmen.

Kauflustige werden demnach eingeladen, in den Tagen vom 1. bis zum 31. August d. J. des Vormittags von 8 bis 12 Uhr bei demselben sich einzufinden, um sowohl die Gebäude in Augenschein zu nehmen, als auch die Bedingungen, unter denen der Verkauf stattfinden soll, sich vorlegen zu lassen, und über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen.

Königsflutter, den 20. Juli 1833.

Der Forstmeister U h d e.

In Eichhorst.

Bei Eggeling eine neumilchende Kuh, 7 Jahre alt.

Kauf = Gesuch.

Es werden zwei eiserne Platten zu kaufen gesucht, am Augustthore Nro. 2557.

Vermietungen.

Ein Gewölbe nebst Logis auf diese und folgende Messen; Nro. 293 am Kohlmarkte.

Die zweite Etage in dem an der Wendenthors-Wallpromenade dicht neben dem Einnehmergarten belegenen Hause, mit oder ohne Möbeln; nöthigenfalls auch ver einzelt.

Eine Wohnung mit 1 auch 2 Kammern, Holzgefaß und etwas Kellerraum; Friesenstraße Nro. 2207. Auch daselbst eine Kammer.

Die untere Etage in dem Hause Nro. 1432 an der Wendenstraße, welche 2 Stuben, einen Ofen, einige Kammern, Kü-

che, Keller, Waschkhaus, eine heizbare Werkstatt und einen Laden an der Hausflur enthält.

Mess = Vermietung.

Ein mittelgroßes Gewölbe in der besten Messlage. Näheres bei Eduard Sperling, Breitestraße.

Eine Wohnung von 2 Stuben, neu vermalt, nöthigen Kammern, eigener Küche und Keller, auch ein Ladensfenster dabei; Kannengießerstraße Nro. 2696.

Einige Wohnungen mit aller Bequemlichkeit, an stille Leute, am liebsten an einzelne Herren oder Damen, sogleich oder auf Michaelis; Gerberhof Nro. 1256.

Ein geräumiges Gewölbe im Hause des Herrn Friedr. Aug. Küster, Schützenstraße Nro. 107, auf diese Laurentiusmesse. Nähere Nachricht ertheilen die Herren Michaelis & Samson, Gördelingerstraße Nro. 14.

Auf Michaelis eine elegante Wohnung 2ter Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten, am liebsten an einen einzelnen Herrn oder Dame; Höhe Nro. 2775.

Miet = Gesuch.

Es wird sogleich eine Gartenwohnung von 2 Zimmern gesucht, wo stets frische Kuhmilch zu erhalten ist; Damm Nr. 2145.

Dienst = Antrag.

Ein gebildeter Mann von gutem Aeußern sucht eine Stelle als Bedienter oder Marqueur, in welchem Fache er schon seit längern Jahren stets zur größten Zufriedenheit conditionirt hat und die besten Zeugnisse seiner frühern Herrschaften vorzeigen kann. Das Nähere Ehternstraße 657 B.

Dienst = Bedürfniß.

Ein verheiratheter Arbeitsmann von mittleren Jahren, der gute Attestate vorzuzeigen hat, kann sogleich Arbeit bekommen; Wendenstraße Nro. 1490.

Es wird diese Messe noch ein Marqueur

verlangt, der das Billardspielen versteht, im neuen Caffeehause auf der Breitenstraße.

### Todes = Anzeige.

Mit betrübtem Herzen erfülle ich die traurige Pflicht, Freunden und Bekannten den Tod meiner lieben, guten Frau, Johanne Jacobine Dreves, geb. Ahrens, im 33. Lebensjahre, bekannt zu machen. Sie entschlief sanft am 24. Juli des Morgens 4 Uhr nach 45wöchigen Leiden an der Lungenschwindsucht. Wie tief mein und meiner Kinder Schmerz ist, werden die beurtheilen können, welche die Gute kannten.

Heinrich Dreves.

Am 18. d. M. entschlief zu Ballenstedt unser unvergesslicher Bruder und Vater, der Präsident Dr. Hurlbusch aus Wolfenbüttel. Auswärtigen Freunden und Verwandten widmen diese Anzeige die Unterzeichneten.

Henriette Hurlbusch,  
vermählte Fricke, als Schwester.  
Dorette von Strombeck,  
als Tochter.

Ferdinande von Strombeck,  
als Pflgetochter.

### Bermischte Nachrichten.

Die Pächter der Wilhelmithorgemeinde Grundstücke werden hiedurch zur Zahlung des Pachtgelbes aufgefordert. Zugleich wird den Zehntpflichtigen angezeigt, daß der dem Stifte Steterburg zustehende Zehnten von der in eben genannter Gemeinde belegener Länderei für die Erndte 1833 pro Morgen mit 16  $\text{gg}$  an den Rechnungsführer F. A. Wolff am Hohenthore zu berichtigen ist, und haben diejenigen, welche bis zum 27. d. M. bezahlen, eine kleine Vergütung zu gewärtigen.

Braunschweig, den 23. Juli 1833.

Der Flecken Bodenburg nebst dem Dorfe Destrüm ist seit dem Abgange ihres bisherigen Arztes, der mehrere Jahre in Bodenburg wohnte, ohne ärztliche Hülfe, und die Einwohner müssen sich an einen entfernt wohnenden Arzt wenden. Sie wünschen daher, daß sich bald wieder ein Arzt bei ihnen niederlasse, wo er sein gutes Auskommen findet. Derjenige, der dazu Neigung hat, wird ersucht, sich bei dem Herzoglichen Amte Sandersheim zu melden, um das Weitere zu erfahren.

### Cocus-Nussöl-Soda-Seife.

Die als durchaus unschädlich empfohlene Cocus-Nussöl-Soda-Seife der Schöninger Soda-Fabrik ist für die Herzogl. Braunschweigischen und Königl. Hannoverschen Lande ausschließlich bei dem Unterzeichneten in kleinen und größeren Quantitäten zu haben.

Wolfenbüttel, im Juli 1833.

E. W. T. Grassau.

Bei Herrn Mack am Steinwege ist der bekannte frische Duckstein a Eimer 6  $\text{gg}$  auch nächsten Sonnabend den 27. d. M. und Montag den 29. d. M. zu haben.

Da ich die Schunter vom Ausflusse der Wabe bis Bienrode und die Oker vom Münzberge bis zur Rothenmühle vom 19. Juli an in Pacht erhalten habe, so warne ich einen Jeden, mit der Angel zu fischen.

Carl Niebuhr.

Am Sonntage den 28. d. Mts. werden die Karlsbader Musici auf meinem Garten spielen, bei nicht ganz günstiger Witterung im Gartensaale, und lade ich hierzu gehorsamt ein.

C. Bartels auf der Masch.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 177.

Sonnabend, den 27. Juli.

### Bekanntmachungen.

Se. Herzogliche Durchlaucht haben unterm 15. Juli d. J. den bisherigen Gehülfsförster Mäbge zu Lanne zum reisenden Förster zu Braunlage zu ernennen gnädigst geruhet.

Den die bevorstehende hiesige Messe besuchenden Fieranten wird hierdurch bekannt gemacht, daß die nach Vorschrift der Höchsten Verordnung vom 29. October 1821, die Gewerbesteuer betreffend, von ihnen einzulösenden Gewerbescheine gegen Erlegung der in der gedachten Höchsten Verordnung bestimmten Steuerfäße von 5 bis 15  $\text{R}$  für die Kaufleute, welche ihre Waaren auf Wagen transportiren lassen und von 1 bis 5  $\text{R}$  für die Kaufleute, welche ihre Waaren ohne Wagen transportiren, vom 29. d. Mts. an täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, die Sonntage allein ausgenommen, im Locale der Herzoglichen Steuer-Direc-

tion, dem Hause Nro. ass. 2768 auf dem Schilde, neben dem Herzogl. Pachthofe, angefordert werden können.

Zugleich werden die Gastwirthe und sonstigen hiesigen Einwohner, welche Fieranten beherbergen, hiedurch besonders aufgefodert, Letztere auf ihre Verpflichtung, einen Gewerbeschein einzulösen, aufmerksam zu machen, damit selbige nicht in die durch den §. 32 der erwähnten Höchsten Verordnung festgesetzte Strafe zu dem vierfachen Betrage der Gewerbesteuer verfallen.

Braunschweig, den 25. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneburgische  
Steuer-Direction.  
C. Stünkel.

Auf Veranlassung Herzogl. Steuer-Direction und in Beziehung auf deren Bekanntmachung vom 18. v. M., die näheren Bestimmungen über das Auspacken und den Verkauf der Messwaaren betreffend, wird damit in Erinnerung gebracht:

daß das Auspacken der sogenannten kur-

zen Waaren am Montage (jedoch nicht vor Tages-Anbruch), das Auspacken der langen Waaren dagegen am Mittwoch vor der Handelswoche; Mittags um 12 Uhr, mithin in der nächstbevorstehenden Laurentius-Messe resp. am 29. und 31. d. M. beginnen darf;

daß ferner diejenigen Kaufleute, welche kurze und lange Waaren zugleich führen, dennoch nicht befugt sind, die letzteren eher, als an dem bezeichneten Mittwoch auspacken, selbst wenn solche mit kurzen Waaren verpackt wären, und endlich

daß der Handel en gros sofort mit dem Auspacken der langen Waaren, der Detailhandel aber erst am Montage in der Handelswoche, mithin für dasmal am 5. Aug. d. J., seinen Anfang nehmen darf,

und besteht übrigens, nach Maßgabe der hierüber vorhandenen Landesherrlichen Verordnungen, die Strafe für das zu frühe Auspacken in 50  $\text{R}$  und für den zu frühen Verkauf in der Confiscation der verkauften Waaren.

Braunschweig, den 23. Juli 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

Pini. Wolff.

In Bezug auf die bevorstehende Messe werden nachstehende Verordnungen, als:

- 1) das Verbot aller Glück- und Hazardspiele, sie mögen Namen haben, wie sie wollen, mit Würfeln oder Karten gespielt werden;
- 2) das allgemeine Verbot des Tabackrauchens auf den Straßen und öffentlichen Plätzen, und
- 3) das specielle Verbot des Tabackrauchens in den Ställen, beim Auf- und Abladen der Waaren und in der Nähe leicht feuerfangender Materialien,

hierdurch in Erinnerung gebracht und die hiesigen Einwohner aufgefordert, die bei ihnen einkommenden Messfremden darauf besonders aufmerksam zu machen, damit auch

diese sich vor Strafe und Unannehmlichkeiten hüten können.

Braunschweig, den 25. Juli 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach mittelst Höchsten Rescripts vom 22. v. M. der Candidat der Rechte, Herr Heinrich David August Giffhorn aus Weserlingen, und mittelst Höchsten Rescripts vom 15. d. Mts. der Candidat der Rechte, Herr Carl Eduard Reichs hieselbst zu Auditoren bei diesem Herzogl. Kreisgerichte ernannt worden, so sind dieselben in heutiger Sitzung in Eid und Pflicht genommen.

Braunschweig, den 23. Juli 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

A. v. S antelmann.

Amt Ribbadsghausen.

Da seit einiger Zeit der neben der Chaussee vom Delperturme nach Braunschweig nur für Fußgänger angelegte Weg durch Reiter, Karrenschieber und Viehtreiber ungebührlich benutzt worden, so wird bekannt gemacht, daß solche mißbräuchliche Benutzung des qu. Fußweges für jeden Reiter bei 1  $\text{R}$

und für jeden Karrenschieber und Viehtreiber bei 8  $\text{R}$

Strafe verboten ist.

Braunschweig, den 22. Juli 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt Ribbadsghausen.

Käuser.

### Verpächungen.

Auf den Antrag der Vorsteher der hiesigen Schuhmacher-Gilde soll die der hiesigen Schuhmacher-Gilde zugehörende, zu Eisenbüttel besetzte Lohmühle unter der im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 23. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst, von Michaelis d. J. angerechnet, meistbietend verpachtet werden.

Braunschweig, den 24. Juli 1833.

Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.

Ed. Riesel.

### Auktionen.

Am 29. Juli d. J. des Vormittags um 11 Uhr sollen in dem auf der Kuhstraße bel. Hause Nro. 2539 b. einige grün vermalte Ankergefäße, ein kupferner Deckel auf einen Vorwärmer gehörig, ein kupfernes Rohr, ein Branntweinständer von Zinn mit den dazu gehörenden Gemäßen und einige Trichter von Messing auktionmäßig verkauft werden.

Am 29. Juli d. J. des Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem am Eiermarkte bel. Hause Nro. 451 mehrere große Fässer mit eisernen Bänden, verschiedene kleine Tonnen, ein langes Lagerholz mit drei Unterböcken, eine Partei Bohnensiebeln, 8 Fensterladen, verschiedene Gitterthüren und dergl. auktionmäßig verkauft werden.

### Gestohlenen.

Demnach zur Anzeige gekommen, daß unterm 18. d. M. in der Zeit von Nachmittags bis gegen Abend von der Pferde- weide bei Dettum eine dunkelbraune Stute mit schwarzen Kammhaaren, an den Hinterfüßen weiß und an den Vorderfüßen mit greisen Haaren gezeichnet, von mittlerer Größe, einem etwas herabhängenden Bauche, etwas einwärts gefehrten Hinterfüßen und einem Alter von etwa 12 bis 14 Jahren, gestohlen und an der Entdeckung des Thäters sehr gelegen ist, so werden alle Civil- und Militärbehörden, so wie Jedermann, der von diesem Diebstahle Kunde erhalten sollte, hierdurch geziemend ersucht, dem unterzeichneten Herzogl. Amte sofort Anzeige zu machen, auch den verdächtigen Inhaber des gedachten Pferdes im Betre-

tungsfalle anzuhalten und anhero abzuliefern.

Wolfenbüttel, den 24. Juli 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

Zwischen dem 15. und 21. d. M. sind aus dem Wohnhause des Rothfassen Heinrich Wulfert sen. in Benzingerode nachstehende Sachen mittelst Einbruchs entwandt worden:

2 Stück flanelleener Frauenröcke,

1 wollener dito,

3 Stück Schürzen,

1 seidenes Tuch,

1 kattunenes Tuch,

1 große Reithose von grauem Tuche,

3 Stück zinnerner Schüsseln, } mit dem Namen  
2 = dergl. Mäpfe, } ausgeh.  
7 = dergl. Teller, } W. bez.

1 Kissenbühre,

1 Paar wollener Strümpfe.

Ein Jeder, dem die gestohlenen Sachen zu Gesicht kommen sollten, wird hiemit ersucht, unter Anhaltung derselben und deren verdächtigen Inhaber dem unterzeichneten Herzogl. Amte schleunigst Anzeige davon zu machen.

Blankenburg, den 25. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

v. Bernerwig.

### Verlorenes.

Ein goldener Ring, von der Silberstraße bis zum Radeffinte, welchen man daselbst Nro. 942 gegen eine Belohnung wieder abzugeben bittet.

### Verkaufungen.

Das Haus Nro. 416 c. auf dem Bruche an der Wallpromenade, worin sich 4 Stuben, 6 Kammern nebst einem schönen Garten befinden, soll aus der Hand bei dem Eigenthümer verkauft werden.

Eine kleine Partei Cigarren in ¼ Kisten in Commission zu billigen Preisen, so wie sehr guter looser Portorico-Taback, à A



8 gge, in Packeten 4 gge 8 Q., und Varinasz-Kanafter empfiehlt bestens.

Heinr. Wilh. Polemann,  
Kohlmarkt, in der Sonne.

Mit einer großen Partei schwerer und leichter Dänischer Schaffelle, Amerikaner Hirsch- und Nordischer Bockfelle, Buenos Ayres und Dänischer Kuhhäute empfiehlt sich bestens

Johann Ferdinand Siebel.

Die Papier-Tapeten-Fabrik  
von *Bramerel jun., Voigt & Comp.*  
in Wolfenbüttel,

(in Braunschweig bei Eduard Sperling,  
Breitestraße No. 772—73 im Hofe)  
empfehlen das geschmackvoll assortirte Lager  
ihrer Fabrikate. Die Güte und Dauer  
derselben sind bekannt, die Preise sind billig.

Zum Einkauf in bevorstehender Lauren-  
tius-Messe empfehle ich, außer allen mög-  
lichen Material-Waaren zu den billigsten  
Preisen, auch mein Lager von rein geschnit-  
tenen, gut riechenden, leichten Amerikaner-  
schen Tabacken, nach beliebiger Auswahl,  
zu den billigsten Fabrikpreisen, ebenfalls  
vorzügliche Sorten Rappees und Cigarren.

J. M. G. Schwalbe,

Wendenstraße No. 1596.

Eine Sendung neuer schöner Holland.  
u. Engl. Heeringe, welche ich, besonders in  
Fässchen, und auch einzeln billig verkaufe,  
auch noch einige Kisten Upselsinen zu 2¼  
Thaler pro 100 Stück.

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Bei Thies an der Bruchbrücke große  
Brassen und Bratfische, Aale, Hechte und  
andere Sorten Fische, zu billigem Preise.

Neuer Holl. und andere Sorten guter  
Heeringe, neuer Isländ. Klippfisch, neue  
Sardellen und frische Tuni-Butter, 5 bis  
6 U pro c.

H. Wasmann im Kattreppeln.

Neues Rockenstroh; Gildenstraße Nr. 708.

Eine schöne fast neue Fußdecke, 9 Ellen

lang, 7 Ellen breit, in Commission; No.  
2399 am Egidienmarkte.

Alle Tage frischer Kirschkuchen, Heidel-  
beerkuchen, feiner Butterkuchen, alles seine  
Butterbackwerk, Honigkuchen, Pfeffernüsse  
und weiße Gewürz-Pfeffernüsse. Es wer-  
den auch Bestellungen angenommen.

Georg Wessel auf dem Damme.

Ein großer eiserner Wagebalken - nebst  
Schaalen, ein kleiner dito dito mit kupfer-  
nen Schaalen und Ketten von Messing,  
½, ¼, ⅛ Centnergewichte, ¼ Pfundstücke  
und mehrere kleine eiserne Gewichtstücke;  
im Hutfiltern No. 262 u. 63 wird darüber  
Nachricht gegeben.

Eine Partei großer Spiegel soll zu sehr  
billigen Preisen verkauft werden, im Nürn-  
berger Gange auf dem Altstadtmarkte Bude  
No. 81 und 82.

Einige neuvermalte Bettstellen, lange  
Tische und Bänke und einige Wispel frü-  
her Futterkartoffeln; No. 2300, Taschen-  
straße.

Vor Braunschweig.

Bei W. Friede vor dem Pettrithore weiße  
wohlriechende billige Zwiebeln, *Lilium can-*  
*didum* und blühende Topfgewächse.

In Watenbüttel.

Eine neumilchende Kuh. Der Kuhhirte  
gibt Nachricht.

Kauf = Gesuch.

Wer alte Dachsteine abzustehen hat, fin-  
det den Käufer auf der Langendammsstraße  
No. 2304 bei Heinrich Tolle.

Vermietungen.

In der frequentesten Gegend am Alt-  
stadtmarkte im Hause No. 760 auf bevor-  
stehende und folgende Messen:

- 1) ein Gewölbe, zu Tuchen oder kurzen  
Waaren ganz geeignet;
- 2) ein Stand auf der Dehle, worauf bis-  
her Tuche verkauft worden.

Ein geräumiges Gewölbe, straßenwärts,

nebst Logis, auf bevorstehende und folgende Messen; Nro. 159 in der Schützenstraße.

Ein mittelgroßes Gewölbe in der besten Messlage. Näheres bei Eduard Sperling, Breitestraße.

Eine Wohnung an der Erde, auf Michaelis; auf der nördlichen Wilhelmsstraße Nro. 1503.

Eine Wohnung auf Michaelis, straßenwärts, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzgelass und übrigen Bequemlichkeiten; auf der Gildenstraße Nro. 709.

Ein Gewölbe nebst Comtoir und Logis, so wie auch einige Zimmer für Einkäufer, bei C. H. Carstens, Breitestraße Nr. 888.

Auf Michaelis eine Wohnung von 2 tappezirten Stuben, 2 bis 3 Kammern und übriger Bequemlichkeit, welches auf Verlangen auch vereinzelt werden kann; Stobenstraße Nro. 2120—21.

Die Hälfte eines Gewölbes in der besten Gegend der Messe. Nachricht Nr. 2734 B. hintern Brüdern.

Einige Wohnungen, auch parterre, an Messfremde; Nro. 492, Südstraße.

Ein Gewölbe nebst Comtoir und Logis, auf die Laurentiusmesse 1834; bei Ernst Braun, Conditor, Breitestraße Nro. 891.

Ein Gewölbe nebst Logis in der Schützenstraße. Weiteres deshalb Nro. 103 am Kohlmarkte.

Eine Wohnung von einer Stube, 2 Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis; Nro. 173 auf der Schuhstraße.

Ein Messstand nebst Logis, sehr passend für ein Tuch- oder sonstiges Wollenwaaren-Geschäft; Nro. 103 am Kohlmarkte.

Auf Michaelis eine Wohnung in der 3ten Etage, straßenwärts, auf der nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1555, bestehend in einer Stube nebst Stubenkammer, auch noch 1—2 andern Kammern, Küche, Keller und Holzgelass.

Ein großes oder ein mittel Gewölbe nebst Logis; Nro. 158, Schützenstraße.

Eine Stube und Kammer mit Möbeln und Bette, auch ein Logis für Messfremde; Scharnstraße Nro. 792.

Auf Michaelis eine bequeme Wohnung in der 2ten Etage, hofwärts, bestehend aus einer großen Stube, einer großen und kleinen Kammer, heller Küche nebst großem Boden und Kellerverschlag, dem Mitgebrauch des Waschhauses und mehreren Bequemlichkeiten. Das Nähere auf der Wendenstraße Nro. 1596.

### Veränderte Wohnung.

Daß ich meine Wohnung, wie auch mein Lager von bemaltem und unbemaltem Fürstenberger Porzellan, so auch engl. Steingut und Steinguts-Ausschuß, nach der Neuenstraße, dem Deutschen Hause gegenüber, verlegt habe, mache ich dem verehrten Publikum ergebenst bekannt, und bitte um gütigen Zuspruch.

Christ. Brüning, Porzellanmaler.

### Veränderte Messstände.

In der bevorstehenden Laurentius-Messe und ferner haben wir unser Lager im Hause des Herrn M. Fudel, Schützenstraße, nahe am Kohlmarkte, welches wir unsern Handlungsfreunden hiermit anzeigen.

Hertz Behrens & Sohn,  
aus Pyrmont.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen: daß ich das bisher inne gehabte Gewölbe im Beyerischen Hause Nr. 8, Görtzelingerstraße, verlassen und mein Lager von weißen, rohen und gefärbten Schlesischen Leinen für diese und folgende Messen in das früher von Herrn Hötterhof aus Lennep inne gehabte Gewölbe im ehemaligen Kuhlmannschen Hause Nro. 10, Görtzelingerstraße, dem Hause des Hrn. Wanzquiers Fußmann Heynemann gegenüber, verlegt habe, und sie zu ersuchen,

mich auch in diesem neuen Locale mit ihrem angenehmen Besuche zu erfreuen, und der ihnen bekannten reellsten und möglichst billigsten Bedienung sich versichert zu halten.

Noch erlaube ich mir in Folge der von Herrn Beyer in den Braunschw. Anzeigen und National-Zeitung in voriger Lichtmess-Messe zc. eingerückte Annonce:

als habe das Gewölbe in seinem Hause lediglich allein einen sehr bedeutend günstigen Einfluß auf meine Geschäfte gehabt,

kürzlich zu bemerken, daß diese Aeußerung des Hrn. Beyer ganz irrig und nur der bisherige Erfolg dem Vertrauen meiner resp. Freunde — welches ich mir schmeicheln darf jederzeit durch die gewissenhafteste Bedienung gerechtfertigt zu haben — zu verdanken ist.

Joh. Gottfr. Imman. Mißsch,  
aus Marklissa in der Ober-Lausitz.

#### Geld-Antrag.

5 — 600  $\mathfrak{C}$  Gold oder Münze auf erste sichere Hypothek, sogleich oder Michaelis. Commissionaire werden verboten. Nähere Nachricht am Neuenwege Nro. 1102.

#### Reise-Anträge.

Sonntag den 28. d. M. Fuhrgelegenheit nach Hannover in einer Chaise, bei Schließdt auf der Gildenstraße.

Den 29. dieses fährt eine leere Chaise von hier nach Seesen und Osterode; wer dahin zu reisen gedenkt, erfährt das Nähere Langedammstraße Nro. 2303.

#### Dienst-Bedürfniß.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen gesucht; wo? erfährt man am Wilhelmschore Nro. 548.

#### Heiraths-Anzeige.

Am 25. d. M. feierten wir zu Salzgit-ter im Kreise geliebter Angehörigen und Freunde unsere eheliche Verbindung, welches wir unsern entfernten Verwandten und

Freunden hiemit bekannt zu machen nicht verfehlen.

Dr. C. C. L. Jördens.  
Jeannette Jördens,  
geb. Franz.

#### Todes-Anzeige.

Am 24. Juli starb meine geliebte Gattin Johanne Fälsche geb. Bode an der Entkräftung im 66sten Jahre ihres so thätigen Lebens. Diesen für mich und ihre 5 Kinder so sehr betrübten Todesfall zeige ich hiedurch allen theilnehmenden Verwandten und Freunden schuldigst an. Wer die Gute kannte, wird unsern Schmerz gerechtfunden.

Schöppenstedt, den 26. Juli 1833.

Wilh. Fälsche  
und im Namen der Kinder.

In Borsfelde.

Am 21. d. Mts. Nachmittags 4½ Uhr starb unser vielgeliebter Vater, Herr Heinrich Steffens, 52½ Jahre alt, an Krebs-schaden, tief betrauert von seinen hinterbliebenen Kindern

Wilhelmine Polemann,  
geb. Steffens.

Wilhelm Steffens.  
Eduard Polemann,  
als Schwiegersohn.

#### Vermischte Nachrichten.

Die Pächter der Wilhelmschorgemeinde-Grundstücke werden hiedurch zur Zahlung des Pachtgeldes aufgefodert. Zugleich wird den Zehntpflichtigen angezeigt, daß der dem Stifte Steterburg zustehende Zehnten von der in eben genannter Gemeinde belegener Länderei für die Erndte 1833 pro Morgen mit 16 gge an den Rechnungsführer F. A. Wolff am Hohenthore zu berichtigen ist, und haben diejenigen, welche bis zum 27. d. M. bezahlen, eine kleine Vergütung zu gewärtigen.

Braunschweig, den 23. Juli 1833.

Am Sonntage den 28. d. Mts. werden

die Karlsbader Musici auf meinem Garten spielen, bei nicht ganz günstiger Witterung im Gartensaale, und lade ich hierzu gehorsamst ein.

**E. Bartels auf der Masch.**

Jeden Sonntag- und Montag-Abend um 7 Uhr, während der heiligen Messe und zwar zuerst Sonntags den 28. Juli d. J. wird in dem gastwirthschaftlichen Locale des gr. Caffeehauses auf der Breitenstraße hieselbst

### **Tanz = Vergnügen**

mit gut besetzter Musik statt finden. Der Unterzeichnete, welcher schon früher sich eines zahlreichen Besuchs in dieser Art zu erfreuen hatte, hofft auch bei dieser neuen Unternehmung von einem geehrten Publikum zahlreich beehrt zu werden.

**P. Banzer, Schweizer-Conditor.**

### **Avertissement.**

Meinen auswärtigen geehrten Gönnern und Geschäftsfreunden beehre ich mich anzuzeigen, dass mir die

**Porto-Freiheit für Briefe und Packete im Herzogthum Braunschweig, vom ersten nächsten Monats**

an vom Herzogl. Ober-Post-Amte bewilligt worden ist, und ich somit für die Folge im Stande sein werde, jeden mir geneigtst ertheilten Auftrag franco Porto auszuführen.

**Braunschweig, den 26. Juli 1833.**

**G. M. Meyer jun.**

**Musikalien-, Bach- und Landkarten-Hdl.**

Morgen, Sonntag den 28. Juli, wird im Garten des weißen Rosses Harmoniemusik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzoglichen Hautboisencorps, Statt finden, wozu ein verehrungswürdiges Publikum hiemit ergebenst einladet

**E. H. Gravenhorst.**

Unter annehmlichen Bedingungen können zwei geübte Stickerinnen und auch noch

einige geübte Näherinnen Beschäftigung erhalten. Das Nähere Schöppenstedterstraße Nro. 1792.

Heute Sonnabend wird auf der Masch eine Platterscheibe abgeschossen, und sind zur Sicherheit der Fußgänger die Warnungsfahnen aufgestellt.

**E. Zellgmann.**

Es wird sogleich eine Mamsell in einem Laden verlangt; auf der Gördenstraße Nro. 91.

Hierdurch verfehle ich nicht, einem verehrungswürdigen Publikum, so wie den geehrten Messfremden anzuzeigen, daß von heute an jeden Sonnabend Abend um 8 Uhr Table d'hôte bei mir Statt findet, wozu ergebenst einladet

**E. H. Gravenhorst.**

**Gastwirth zum weißen Rosse.**

Es wird sogleich eine rechtliche Frau gesucht, die gewillt ist, ein Kind an die Brust zu nehmen. Nachricht in der Abelnkarre Nro. 1840.

### **Bekanntmachung.**

Das Allgemeine Braunschweigische Sterbe-Cassen-Institut betreffend.

Folgende ältere Interessenten des Braunschweigischen allgemeinen Sterbe-Cassen-Instituts unter deren Receptionsscheinsnummern 299, 472, 972, 1092, 1104, 1562 und 1646 sind auf den Grund unserer Bekanntmachung vom 26. November 1829, vom 1. Juli des laufenden Jahrs an, von der Entrichtung der monatlichen Beiträge befreiet worden, und wird auch diesen, gleich wie den früher Freigewordenen, die Fortzahlung ihrer bisherigen Beiträge zur Vergrößerung des Sterbegeldes gestattet, in welchem Falle nicht nur der ganze fortgezahlte Betrag, sondern auch die im Reglement darauf bestimmten Zinsen, neben den Sterbegeldern, ihren Erben werden ausgezahlt werden.

Die Administration des Allgemeinen Braunschweigischen Sterbe-Cassen-Instituts.

## A V E R T I S S E M E N T.

Dem Publikum und besonders den anwesenden Messfremden wird nachstehendes Verzeichniß der hiesigen Traiteurs nebst den bei ihnen zu zahlenden Preisen, imgleichen der Mietkutscher und deren Taxe, so wie auch die Taxe für die Miet-Laquais damit zur Nachricht bekannt gemacht.

## A. Traiteurs.

| Schild             | Namen                     | Straße<br>wo sie wohnen | Preise der          |               |
|--------------------|---------------------------|-------------------------|---------------------|---------------|
|                    |                           |                         | Mittags<br>Mahlzeit | Abend<br>zeit |
| Hôtel d'Angleterre | Gebr. Brauns              | Breitestraße            | 12 M.               | unbest.       |
| Deutsches Haus . . | Neusch & Brauer           | Neuestraße              | 12 :                | desgl.        |
| Blauer Engel . . . | L. Descourance<br>& Comp. | Gördelingerstraße       | 12 :                | 8 : 12 :      |
| Prinz Wilhelm . .  | Niemeyer                  | Schützenstraße          | unbest.             | unbest.       |
| Hôtel de Schumla   | Gropp                     | Fallerleberstraße       | desgl.              | desgl.        |
| Sächsischer Hof    | Schmidt                   | Gördelingerstraße       | 6 - 12 :            | desgl.        |
| Stadt Hamburg .    | Lüddecke                  | Steinstraße             | unbest.             | desgl.        |
| Kleeblatt          | Scharlach                 | Kohlmarkt               | desgl.              | desgl.        |
| Stadt Bremen . .   | Frühling                  | Steinstraße             | desgl.              | desgl.        |
| — — —              | Wwe. Jäger                | vor der Burg            | 6 - 10 :            | desgl.        |
| — — —              | Huch                      | Hagenmarkt              | unbest.             | unbest.       |
| — — —              | Ahlerten                  | Weinhardshof            | 4 - 8 :             | unbest.       |
| — — —              | Papenberg                 | Hagenmarkt              | unbest.             | desgl.        |
| — — —              | Paulmann                  | Raffetwete              | 6 - 8 :             | 4 - 6 M.      |
| — — —              | Nieß                      | dieselbst               | unbest.             | unbest.       |

## B. Mietkutscher.

Jacob Böcke, Kuhstraße Nro. 2348.

Heinrich Belge, Knochenhauerstraße (Altstadt) Nro. 516.

Heinrich Dingemann, Schöppenstedterstraße Nro. 1816.

Carl Willecke, Weberstraße Nro. 1032.

Ludwig Schrader, Scharnstraße Nro. 717.

Heinrich Ziegenmeier, Vangedammstraße Nro. 2303.

Der Lohn beträgt für einen ganzen Tag 2  $\text{R}$  12 M., und für eine einzelne Fuhr 8 M.

## C. Taxe des Mietlaquais-Lohns.

Für die Aufwartung bei fremden Herrschaften täglich 16 M., wöchentl. 4  $\text{R}$ .

Bei Hochzeiten und andern Gastereien incl. des Wittens der Gäste tägl. 1  $\text{R}$ .

Die Bestellung der Mietlaquais darf allein bei dem Polizeidiener Lüders, im Hause Nro. 85 auf der Gördelingerstraße geschehen, und ist es durch die polizeiliche Bekanntmachung vom 29ten Juli 1814 untersagt, sich eines fremden Bedienten zu bedienen. Braunschweig, den 26ten Juli 1833.

Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 178.

Montag, den 29. Juli.

### Bekanntmachungen.

Mitteltst Höchsten Rescripts vom 15. d. Mts. ist der Gehülfsjäger Elias Andreas Keune zu Hohegeiß als Gehülfsförster zur Lanne mit dem Auftrage, die Geschäfte eines Revierförsters im Lanner Reviere interimistisch zu besorgen, angestellt.

Braunschweig, den 19. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Forsten und Jagden.

Mitteltst Höchsten Rescripts vom 16. d. Mts. ist der Forstaspirant August Carl von Seelen in Hasselfelde zum Gehülfsjäger für das Forstrevier Hohegeiß provisorisch ernannt worden.

Braunschweig, den 22. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Forsten und Jagden.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Peine.

Auf den Antrag des Bäckermeisters Fischer hieselbst wird der durch die Verfügung vom 13. Juni auf den 31. d. Mts. anstehende Verkaufs-Termin des Fischer Stelle

auf hiesigem Damme wieder aufgehoben.

Decretum Peine, den 24. Juli 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

S i e g l e r .

### Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Blankenburg.

Auf den Antrag des zum Debitwesen des Weinhändlers und Gasthalters Georg Hörnecke hieselbst bestellten Güterpflegers soll der in der Katharinenstraße alhier bezugene Gasthof »zur Krone« nebst Garten und dazu gehöriger, im Bruche sub Nro. 35 belegener Grafetheilung

am 23. Januar 1834

unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich gedachten Tags Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst einfinden, ihr Gebot abgeben und das Weitere gewärtigen.

Decr. Blankenburg, den 3. Juli 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.  
Sallentien.

### Beschreibung des Gasthofes.

Derselbe besteht in einem Haupt-, zwei Nebengebäuden und Hintergebäuden mit 13 heizbaren Zimmern, 7 Kammern, 3 Kaminen, 5 gewölbten Kellern, 3 geräumigen Böden, 1 Vorraths- und 1 Räucherammer, 1 Waschküche nebst Kollkammer, 1 Speisekammer, 3 Pferdeställen, 2 Wagenremisen, 2 Schweineställen, 1 Holz- und 3 Wasen-, Heu- und Strohböden, 1 großen und 1 kleinern Hofe, 1 Hühnerhause, 1 Garten nebst Gartenhause und einer bedeckten Gallerie und zwei Fischkasten mit gutem klarem Wasser.

Vor dem Hauptgebäude stehen 2 große Linden.

Amt Blankenburg.

Die dem Kothfassen Joh. August Zimmermann in Wienrode zugehörige, daselbst zwischen Andreas Dsang und der Gemeindefchenke belegene Kothhaus sammt Hof, Scheuer, Stallung und dazu gehörigem kleinen Garten soll auf den Antrag des jetzigen Eigenthümers an den Meistbietenden verkauft werden, und ist Termin zu diesem Ende, so wie zur Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen, auf den 14. August d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte angesetzt, zu welchem die Kauflustigen damit eingeladen werden.

Blankenburg, den 24. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
von Bernerwitz.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des verstorbenen Halbspänners Johann Heinrich Conrad Schönian zu Schandelah Verlassenschaft betreffend, des Verstorbenen legitimirte Intestaterbinnen, als: 1) des Halbspänners Johann Heinrich Schönian zu Schandelah Ehefrau, Ilse Margarethe Conradine geb. Schönian, 2) des Ackermanns Heinr. Kirchhof zu Bornum Ehefrau, Johanne Chri-

stine Juliane geborne Giesecke, und 3) des Halbspänners Christian Wesse zu Bornum Ehefrau, Johanne Lucie Henriette geborne Fricke, um öffentliche Vorladung der sonstigen Erbprätendenten und Gläubiger des Verstorbenen nachgesucht, solchem Suchen auch Statt gegeben worden; als werden alle diejenigen, welche an dem Verstorbenen und dessen Nachlasse, sei es, als Erben oder als Gläubiger, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, damit vorgeladen, in dem zur Angabe und Klarmachung derselben auf

den 7. September d. J.

Morgens um 10 Uhr angesetzt Termine zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß sie sonst mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht weiter gehört, sondern vielmehr mit selbigen ausgeschlossen werden sollen.

Braunschweig, den 16. Juli 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

### Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche in dem durch die Edictalladung vom 29. März d. J. auf den 16. d. M. angesetzt gewesenem Termine und bis jetzt ihre Ansprüche an die in jener Edictalladung beschriebenen, dem Kothfassen Heinrich Achilles in Leinde gehörigen beiden Obligationen vom 5. Novbr. 1818 über 1800  $\text{r}$ , resp. vom 21. und 22. Mai 1824 über 200  $\text{r}$  Conv.-Münze, nicht angemeldet haben, sind mittelst Decrets vom heutigen Tage mit solchen Ansprüchen präcludirt und jene beiden Obligationen für mortificirt erkannt.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Kreisgerichts = Siegels und beigesehter Namensunterschrift.

Decretum Wolfenbüttel, den 18. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht  
daselbst.

(L. S.) W o g e s.

# Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Am Schöppensiedt.

Vor hiesigem Herzogl. Amte sind nachstehende Grundstücke unter den bei jedem Contracte bezeichneten dato an andere Individuen gerichtlich verlassen, welches in Gemäßheit des §. 3. der Höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht wird.

1. Laut Ehestiftung resp. Hofabtretungscontractis vom 6. Octbr. 1829 der zu klein Winnigstiedt sub Nro. assec. 37 bel. Rothhof, imgleichen der ebenfalls sub Nro. assec. 15 allda bel. halbe Rothhof mit den zu beiden gehörenden 45 Morgen Acker und allen sonstigen Pertinenzien, imgleichen die Hälfte des Holzes am Fallsteine an der Dfseite, so wie solche bisher bei beiden Höfen benutzt worden, von dem Rothhassfen Andreas Osterroth an dessen Sohn Friedrich Andreas Osterroth, beide aus kl. Winnigstiedt.

2. Laut Kaufcontractis vom 18. Januar 1832 4 Morgen auf hiesiger Stadt Feldmark am Windmühlenberge in der ersten Wanne unter den Nummern 13 und 14, zwischen Bürgermeisters Schliephake und Gastwirths Frieses Lande bel. Acker von dem Schlossermeister und Großuhrmacher Carl Berkenkamp, an den Handelsmann Conrad Roth zu Schöppensiedt.

3. Laut Kaufcontractis vom 7. März 1832 der zu Mönche-Wahlberg sub Nro. assec. 11 belegene Rothhof mit 5 Morgen Ackerland und allen Pertinenzien von der Wittwe Anne Dorothee Wode geb. Boffe und dem Wodischen Vormunde, Rothhassfen Heinrich Andreas Bötzel zu Mönche-Wahlberg, an den Schneidermeister Christian Borchers und dessen Ehefrau Johanne geb. Hoffmeister aus Wendessen.

4. Laut Kaufcontractis vom 23. Juni 1832 das sub Nro. assec. 39 in der Küb-

linger Pforte bel. Wohnhaus nebst Hintergebäuden von dem Leinewebermeister Heinrich Becke aus Lelm an den Leinewebermeister Andreas Fleisch zu Kablingen.

5a. Laut Hofabtretungs-Contract vom 3. ejusdem mens. der zu gr. Dahlum sub Nro. assec. 11 bel. Rothhof mit 10½ Morgen Acker und sonstigen Zubehörungen von der Wittwe weiland Rothhassfen Andreas Schliephake, Ulrike Margarethe geb. Kremling an deren jüngsten Sohn den unverehelichten Schliephake zu gr. Dahlum.

5b. Laut Abtretungs-, resp. Ehe-Contractis vom 4. Juli 1832 das zu Warle sub Nro. assec. 14 bel. dienstfreie Brinkfigerwesen mit dem dazu gehörenden Garten u. von dem Altvater Johann Heinrich Schrader an dessen Sohn den Brinkfiger und Leineweber Heinr. Schrader zu Warle.

6. Laut Kaufcontractis vom 6. Juli 1832 das in hiesiger Stadt sub Nro. assec. 251 bel. Wohnhaus nebst Stallung und einem kleinen Garten beim Hause von dem Zimmergesellen Johann Schreibke und dessen Sohn, Böttchergesellen Matthias Schreibke, an den Dammasstwebermeister Heinrich Helmecke zu Schöppensiedt.

7. Laut Kaufcontractis vom 11. Juli 1832 der zu gr. Dahlum sub Nro. assec. 16 bel. Rothhof mit 15 Morgen zins- und dienstpflchtigen Acker, einem Garten, Holzttheilung, Wiesenwerk und sonstigen Nachbarrechten von dem Rothhassfen Christoph Pangelüddecke an den Sohn des Halbspäners Masberg, unverehelichten Heinrich Masberg zu gr. Dahlum.

8. Laut Kaufcontractis vom 16. ejusdem mensis die Windmühle sub Nro. assec. 87 nebst dem dazu gehörigen Mühlenhaufe sub Nro. assec. 14 zu Pabstorf belegen und die damit verbundene Hälfte von 2 Schwab Grases in der Sommeringerviefe und eines Stück Acker am Schlanstiedter Wege von dem Windmüller Christian Hasing und dessen Ehefrau Marie geb. Kabsmann zu Pabstorf, an den Windmüller



Heinrich Wahlstab und dessen Ehefrau Dorothee geb. Weyhe aus Terrheim.

9. Laut Cessionscontract vom 21. Juli 1832 das in der hiesigen Stadt sub Nro. assec. 90 bel. Wohnhaus nebst Hintergebäuden von der Wittve weiland Schullehrers und Oßermanns Comburg Friederike Christiane Johanne geb. Wallwig verwittwet gewesene Dörge, an deren Sohn, den hiesigen Handlungsdieners Andreas Christph. Dörge hieselbst.

10. Laut Adjudications-Scheins vom 21. ejusdem mensis einen Morgen 102 Ruthen in der Allumbrücke zwischen Krauseschen und H. Schumann's Lande belegenen Acker von den zu dem Nachlasse weiland Kaufmanns C. B. Krause zu Braunschweig bestellten Curatoren, Kaufleuten Wilhelm Geller und Friedrich Grassau daselbst, an den Seilermeister Georg Göhmann zu Schöppenstedt.

11. Laut Adjudications-Scheins vom 21. ejusdem mensis 105 Ruthen über dem Pfandblecke neben Heyser und Gutslande und 1 Morgen 90 Ruthen daselbst belegenen Acker von den zu dem Nachlasse weiland Kaufmanns C. B. Krause zu Braunschweig bestellten Curatoren, Kaufleuten Wilhelm Geller und Friedrich Grassau daselbst, an den Sattlermeister Hnr. Heyser.

12. Laut Adjudications-Scheins de eod. dato 2 Morgen 45 Ruthen vor der Meisdorfer Meesche neben Quide bel. Acker von den, zu dem Nachlasse weiland Kaufmanns C. B. Krause zu Braunschweig bestellten Curatoren, Kaufleuten Wilhelm Geller und Friedrich Grassau daselbst, an den Leberfabrikant Niemann zu Schöppenstedt.

13. Laut Adjudications-Scheins de eod. dato 2 Morgen 60 Ruthen vor der Meisdorfer Meesche bel. Acker von den zu dem Nachlasse weiland Kaufmanns C. B. Krause zu Braunschweig bestellten Curatoren, Kaufleuten Wilhelm Geller und Friedrich

Grassau daselbst an den Leberfabrikant Peter Quide zu Schöppenstedt.

14. Laut Adjudications-Scheins de eod. dato 3½ Morgen im Balken neben Krüger und Gutslande und

1 Morgen zwischen von Damm und Krauseschen Lande daselbst belegenen Acker von den, zu dem Nachlasse weiland Kaufmanns C. B. Krause zu Braunschweig bestellten Curatoren, Kaufleuten Wilhelm Geller und Friedrich Grassau daselbst, an den Essigbrauer Gottfried Quide zu Schöppenstedt.

15. Laut Adjudications-Scheins de eod. dato 2 Morgen 30 Ruthen über dem Pfingstgrabe zwischen Göbmann und Frieße belegenen Acker von den zu dem Nachlasse weiland Kaufmanns C. B. Krause zu Braunschweig bestellten Curatoren, Kaufleuten Wilhelm Geller und Friedrich Grassau daselbst, an den Gastwirth Friedrich Frieße zu Schöppenstedt.

16. Laut Adjudications-Scheins de eod. dato 66 Ruthen Wiesen in der Bruchwiese zwischen von Damm und der Pfarre bel. Wiesenwaches von den zu dem Nachlasse weiland Kaufmanns C. B. Krause zu Braunschweig bestellten Curatoren, Kaufleuten Wilhelm Geller und Friedrich Grassau daselbst, an den Glasermeister Carl Kößing zu Schöppenstedt.

17. Laut Adjudications-Scheins de eod. dato ½ Morgen im langen Sieke, zwischen dem Krauseschen und Friedrich Lecke Lande und 2 Morgen 76 Ruthen an der lieben Frauen-Zweife, neben Krüger und dem Ager belegenen Acker von den zu dem Nachlasse weiland Kaufmanns C. B. Krause zu Braunschweig bestellten Curatoren, Kaufleuten Wilhelm Geller und Friedrich Grassau daselbst, an den Kaufmann Jacobs zu Schöppenstedt.

18. Laut Adjudications-Scheins de eod. dato 2 Morgen 15 Ruthen vor der Meisdorfer Meesche zwischen Christoph Grabe und Gutslande bel. Acker von den zu dem Nachlasse weiland Kaufmanns C. B. Krause

zu Braunschweig bestellten Curatoren, Kaufleuten Wilhelm Geller und Friedrich Grassau daselbst, an den Dekonom Horney zu Schöppenstedt.

19. Laut Abjudicationscheins de eod. dato 75 Ruthen Wiesen in der Nachthude zwischen von Gramm und Cämmerei belegen von den zu dem Nachlasse weil. Kaufmanns C. B. Krause zu Braunschweig bestellten Curatoren, Kaufleuten Wilhelm Geller und Friedrich Grassau daselbst, an den Brauer Heinrich Cuppis zu Schöppenstedt.

20. Laut Abjudicationscheins vom 21. ejusdem mensis 2 Morgen 90 Ruthen unterm großen Stapel neben Bormann und 1 Morgen 102 Ruthen vor der Allumbrücke, zwischen Bürgermeister Schliephake bel. Acker von den zu dem Nachlasse weiland Kaufmanns C. B. Krause zu Braunschweig bestellten Curatoren, Kaufleuten Wilhelm Geller und Friedrich Grassau daselbst, an den Kaufmann Haars zu Schöppenstedt.

21. Laut Abjudicationscheins vom 21. Juli 1832 2 Morgen 90 Ruthen unterm großen Stapel, und 5 Morgen 66 Ruthen am Neindorferberge zwischen Matthias Günther und Krause'schen Lande belegenen Acker von den zu dem Nachlasse weiland Kaufmanns C. B. Krause zu Braunschweig bestellten Curatoren, Kaufleuten Wilhelm Geller und Friedrich Grassau daselbst, an den Frachtfuhrmann Friedrich Lecke zu Schöppenstedt.

22. Laut Hofabtretungscontracts vom 31. ejusdem mensis der zu Pabstorf sub Nro. assec. 49 bel. Ackerhof mit 111 Morgen Acker, Gartenwerk und nachbarlichen Gerechtigkeiten von dem Ackermann Joh. Jacob Grasshoff an dessen Sohn Andreas Heinrich Grasshoff zu Pabstorf.

23. Laut Hofabtretungscontracts vom 23. August 1832 der sub Nro. assec. 110 zu Hessen bel. Rothhof mit 22 Morgen Acker, den Nachbargerechtsamen und sonstigen Zubehörungen von dem Rothfassen

Wilhelm Brandes an dessen Sohn Christoph Georg Brandes zu Hessen.

24. Laut Hofabtretungs-Contracts und Chefistung vom 23. August 1832 der zu Hessen sub Nro. assec. 96 bel. Rothhof mit 10 $\frac{3}{4}$  Morgen Hof- und 10 Morgen Erbland und sonstigen Pertinentien, von dem Rothfassen und Rademachermeister Johann Heinrich Boffe an dessen Sohn den Rademachermeister Heinrich Conrad Boffe zu Hessen.

25. Laut Kaufcontracts vom 24. August 1832 das am vordersten Neindorferberge neben Glasermeister Scheller's und Strümpell's Lande bel. 1 $\frac{1}{2}$  Morgen haltende Ackerstück von dem Färbermeister Friedrich Strümpell an die Wittwe Sophie Strümpell geb. Niemann zu Schöppenstedt.

26. Laut Kaufcontracts vom 27. August 1832 der zu Wäsum sub Nro. assec. 51 bel. Rothhof mit allen Zubehörungen, Acker, Wiesen, Garten und Holztheilung von dem Rothfassen und Rademachermsr. Christian Bode aus Wäsum, an den unverehelichten Christoph Rabe aus Beyerstedt.

27. Laut Kaufcontracts vom 6. Septbr. 1832 der zu gr. Dahlum sub Nro. assec. 4 bel. Rothhof mit sämtlichen Zubehörungen an Acker, Wiesen Gärten und Holztheilung zc. von dem Brinkfäger und Rothfassen Heinrich Garbe und dessen Ehefrau Friederike geb. Schliephake an den Bedienten Christoph Ringel aus gr. Dahlum.

28. Laut Kaufcontracts vom 13. September 1832 das zu Hessen sub Nro. ass. 146 bel. Brinkfägerwesen mit den darauf befindlichen Gebäuden, dem dazu gehörigen einen Morgen Kammerland und übrigen Zubehörungen von dem Tischlermsr. Heinrich Brennecke aus Hessen an den Kaufmann Heinrich Wilhelm Steinhoff aus Mellishausen.

29. Laut Hofabtretungscontracts vom 18. Sept. 1832 der zu Hadum sub Nro. assec. 4 bel. Halbspännerhof und der sub Nro. assec. 5 belegene Rothhof mit 89

Morgen 15 Ruthen Acker, Wiesenwachs, zweier Holztheilungen und sonstigen Nachbargerechtsamen von dem bisherigen Interimswirthe auf den Klockentögerschen Höfen, Halbspänner Andreas Isensee, an dessen Stieffohn, den unverehelichten Hennig Klockentöger zu Hachum.

30. Laut Hofübergabe-Contractß vom 1. Octbr. 1832 der zu Warle sub Nro. assec. 4 bel. Ackerhof mit 145 Morgen Acker, 5 Morgen Wiesen, Gärten, Weidenständen, Holztheilung und sonstigen Nachbargerechtsamen von der Wittwe Rademacher Anne Marie geb. Schulze resp. dem Vormunde der Rademacherschen Minorennen und übrigen Rademacherschen majorennen Geschwistern an den unverehelichten Heinrich Rademacher zu Warle.

31. Laut Kaufcontractß vom 2. Octbr. 1832 das in der hiesigen Stadt sub Nro. assec. 45 bel. Wohnhaus sammt Nebengebäuden, Garten und Holztheilung von dem Förster Carl Ludwig Mewes und dessen Sohn, dem hiesigen Kaufmann Friedrich Ludwig Mewes an den Handlungsdiener Andreas Christoph Dörge hieselbst.

32. Laut Kaufcontractß vom 4. Octbr. 1832 der vor hiesiger Stadt nördlich an der Freysluth an der Feldgasse neben den Kirchen- und Dedekindschen jetzt Horneyschen Gärten bel. etwa 30 Ruthen haltende Obst- und Gemüsegarten von dem Kaufmann Theodor Friedrich Overlach und dessen Frau Ehegenossin Helene geb. Weste zu Neustadt vor Magdeburg an den Färbermeister Heinrich Kammann zu Schöppenstedt.

33. Laut Kaufcontractß vom 4. Octbr. 1832, der zu Hessen sub Nro. assec. 44 belegene Kothhof mit  $6\frac{1}{4}$  Morgen Acker, sonstigen Zubehörungen an Garten, Holztheilung u. von dem vormaligen Kothfassen, jetzigen Müller Wilhelm Heine aus Dardeßheim an den Thierarzt Johann Heinrich Röttger zu Hessen.

34. Laut Hofabtretungs-, Ehe- u. Erb-

folge-Vertrags vom 6. Oct. 1832 der zu Waghum sub Nro. assec. 19 bel. Kothhof mit 7 Morgen Acker, Garten und Nachbargerechtsamen und der daselbst sub Nro. ass. 40 catastrirte Kothhof mit 21 Morgen Acker, Garten, 1 Schwad Gras und den Nachbargerechtsamen von dem Kothfassen Friedrich Behrens an dessen Sohn, den angehenden Kothfassen Heinrich Behrens zu Waghum.

35. Laut Hofabtretungs-, resp. Ehe-Contractß vom 6. Octobr. 1832 der zu Sambleben sub Nro. assec. 17 bel. Klein-Kothhof mit 3 Morgen 5 Ruthen Acker, 36 Ruthen Wiesen und sonstigem Zubehör und Gerechtsamen, von der Ehefrau des Schäfers Heinrich Sandvoß, Dorothea geb. Jahns, als Miterbin der elterlichen Grundstücke, an deren Bruder, den unverehelichten Schuhmachermeister Friedrich Jahns zu Sambleben.

36. Laut Kaufcontractß vom 15. Oct. 1832 das zu Sambleben sub Nro. assec. 4 bel. Brinksiherwesen, nebst den dazu gehörigen beiden Gärten, von dem Leineweber und Brinksiher Georg Gödecke und dessen Ehefrau Marie Johanne Elisabeth geb. Fricke, verwittwet gewesenen Rüscher zu Sambleben, an den vormaligen Halbspänner Johann Heinrich Schlüter und dessen Ehefrau Marie Henriette geb. Möhrig zu Warle.

37. Laut Cessions- und Ehecontractß vom 21. Octobr. 1832 die zu Uehrde sub Nro. assec. 35 bel. Schmide sammt Wohn- und Nebengebäuden, Garten, 2 Schwad Gras, 2 Weidenständen von dem Schmidemeister Andreas Diedrichs an dessen Sohn, den Schmidegesellen Christoph Diedrichs zu Uehrde.

38. Laut Kaufcontractß vom 21. Oct. 1832 das vor hiesiger Stadt in der Mittelmarsche zwischen vormal. Diedrichs jetzt Glaser Rössing und Holzgreen Wiesen bel. 4 Schwad haltende Wiesenstück von dem Färbermeister Friedrich Strümpell an den

Kaufmann Heinrich Strümpell zu Schöppensfeldt.

39. Laut Hofabtretungs-, Ehe- und Erbfolge-Vertrags vom 3. November 1832 der sub Nro. assec. 34 zu Wärum bel. Rothhof mit 25 Morgen Acker, Garten, Gebäuden, Wiesenwachs, Holztheilung und allen sonstigen Zubehör von dem Rothhassen Ludwig Graßhoff an dessen Sohn Heinrich Ludwig Graßhoff in Wärum.

40. Laut Kaufcontracts vom 4. Nov. 1832 das zu Hessen sub Nro. assec. 146 bel. Brinkfigerwesen, bestehend in einem Wohnhause und Nebengebäuden, weniger nicht den dabei bisher benutzten einen Morgen Kammerland, von dem Schneidermeister Adam Seiffert an den Tischlermeister Heinrich Brennecke zu Hessen.

41. Laut Kaufcontracts vom 6. Nov. 1832 das in der hiesigen Stadt sub Nro. assec. 91 bel. Wohnhaus sammt Nebengebäuden, dem hinter demselben belegenen kleinen Garten und der bürgerlichen Holztheilung von dem Knopfmachermeister Heint. Christian August Sittermann und dessen Ehefrau Johanne geb. Schönlän zu Königsblutter an den Handschuhmachermeister Heinrich Gerecke zu Schöppensfeldt.

42. Laut Kaufcontracts vom 10. Nov. 1832 der auf Pabstörfer Feldmark Herzogl. Braunschweig. Territorio zwischen Kreis und Wittve Salomon's Lande belegenen einen Morgen zehnt- und dienstfreien Erbäckers von dem Rothhassen und Frachtfuhrmann Julius Claus und dessen Ehefrau Johanne Dorothee geb. Steinbach an den Rothhassen Andreas Rinne in Pabstorf.

43. Laut Hofabtretungs-, resp. Ehecontracts vom 16. Nov. 1832 der zu Mönche Wahlberg sub Nro. assec. 9 belegene Rothhof mit  $4\frac{1}{2}$  Morgen Acker,  $6\frac{3}{4}$  Morgen Wiesen, Garten, Holztheilung und übrigen Pertinentien von dem Rothhassen Heinrich Andreas Bötzel an dessen Tochter Dorothee Henriette Bötzel zu Mönche Wahlberg.

44. Laut Cessions-Contracts vom 20. November 1832 das sub Nro. assec. 15 in Hessen bel. Brinkfigerwesen mit Nebengebäuden und einem Garten von dem Leineweber Christoph Jacob Hampe an dessen Bruder, den Leinewebermeister Heinrich Andreas Hampe zu Hessen.

45. Laut Kaufcontracts vom 22. Nov. 1832 das in der hiesigen Stadt sub Nro. assec. 3 und 4 bel. Wohnhaus mit allen Nebengebäuden von dem Factor Carl Bleyer an den Kaufmann Carl Schausmann zu Schöppensfeldt.

46. Laut Hofabtretungs-, Ehe- und Erbfolge-Verträge vom 4. Dec. 1832 der zu Eilum sub Nro. assec. 16 bel. Ackerhof mit 166 Morgen Acker, 14 Morgen Wiesen, Holztheilung, Weidenständen und sonstigem Zubehör von dem Ackermann Ludwig Meyer und dessen Ehefrau Anne Regine geb. Westphal an deren Sohn, den angehenden Ackermann Heinrich Meyer zu Eilum.

47. Laut Abjudications-Scheins vom 12. Decbr. 1832 die auf der Hessenschen Feldmark am hohen Berge neben Julius Plumbohm und Winter's Acker bel.  $1\frac{1}{2}$  Morgen flüchtiger Rottländerei von dem Rothhassen Wilhelm Plumbohm an den Schmiedemeister Friedrich Wilhelm Brandes zu Hessen.

48. Laut Abjudications-Scheins de eod. dato 2 Morgen auf Hessenscher Feldmark hinter der kleinen Ebene auf dem Südekum bel. Rottländerei von dem Rothhassen Wilhelm Plumbohm an den Rothhassen Friedrich Neuhaus zu Hessen.

49. Laut Kaufcontracts vom 28. Dec. 1832 das zu Hessen sub Nro. assec. 120 im sogenannten Winkel bel. Brinkfigerwesen mit den darauf befindlichen Wohn- und Seitengebäuden, Garten und allen sonstigen Zugehörungen, von dem Postknecht Heinrich Ludwig Grube an den Leinewebermeister Andreas Müller zu Hessen.

50. Laut Kaufcontracts vom 29. Dec.

1832 der zu Uehrde sub Nro. assec. 33 bel. Kothhof mit dem dazu gehörigen 32 Morgen Ackerlandes, Garten, den Nachbarrechten und sonstigem Zubehör von der Wittwe Marie Elisabeth Delmann geb. Graßhoff an den Einwohner Christian Angerstein aus Klein-Biewende.

56. Laut Kaufcontract's vom 7. Januar 1833 der sub Nro. assec. 43 zu Groß-Dahlum bel. Kothhof mit den darauf befindlichen neu erbaueten Gebäuden, einem Garten, 36 Ruthen 50 Fuß Wiesen, Holztheilung, dem sogenannten Grasgarten und sonstigem Zubehör, Rechten und Gerechtsamen von dem Kothfassen und Zimmermann Heinrich Andreas Niemann und dessen Ehefrau Anne Catharine geb. Bertram aus Gr.-Dahlum an den Einwohner Christian Harßing und dessen Ehefrau Marie Anne geb. Rahmann aus Wabstorf.

52. Laut Hofabtretungs-Contract's vom 22. Jan. 1833 der zu Wäsum sub Nro. assec. 15 bel. Ackerhof mit 149  $\frac{1}{4}$  Morgen Meierland, dreien Gärten, dem Wiesenwachs, Holztheilung, Weidenständen, auch den Gebäuden von dem Ackermann Heinrich Andreas Druwe an dessen Sohn Heinrich Druwe zu Wäsum.

53. Laut Cession's- und Ehecontract's vom 24. Januar 1833 der zu Warle sub Nro. assec. 16 bel. Kothhof nebst 48 Morgen Land und sonstigem Zubehör von dem Kothfassen Johann Hennig Schrader an dessen Sohn Johann Heinrich Schrader zu Warle.

54. Laut Kaufcontract's vom 7. Febr. 1833 der sub Nro. assec. 27 zu Groß-Dahlum bel. Kothhof mit den dazu gehörigen 11 Morgen Ackerlandes, etwa 1  $\frac{1}{2}$  Morgen Wiesen, Garten, Holztheilung, Gebäuden und sonstigen Zubehörungen, Rechten und Gerechtsamen von dem Kothfassen Johann Friedrich Germer und dessen Ehefrau Sophie geb. Weiße an den unverehelichten Heint. Germer zu Terrheim.

55. Laut Cession's-, auch Ehe- und Erb-

vertrags vom 8. Febr. 1833 der sub Nro. assec. 10 in Groß-Winnigstedt bel. Kleinkothhof mit allen seinen Zubehörungen an Gebäuden, Gartenwerk, Länderei, Wiesenwachs, Nachbarrechten und Weidenständen von dem Kleinkothfassen Johann Peter Hagen und dessen Ehefrau Marie Elisabeth geb. Giltner an deren Tochter, die unverehelichte Marie Elisabeth Hagen zu Groß-Winnigstedt.

56. Laut Kauf- und Verlaß-Contract's vom 12. Febr. 1833 die zu Evessen neben dem dortigen Klosterhofe bel. Schmide nebst dem dabei befindlichen Häuslingshause, Hofe und Garten und der auf diesen Grundstücken haftenden Schmide-Gerechtigkeit von den Gevettern Berkelmann, namentlich dem Dekonomen Friedr. August Gebhard und Carl Georg Rudolph Gebrüder Berkelmann zu Evessen und dem Notar Witten zu Schöppenstedt, als Mandatar des Doctoris philosophiae Julius Berkelmann aus Braunschweig, an die Herzogl. Domainen-Direction zu Braunschweig.

57. Laut Hofabtretungs-Contract's vom 15. Febr. 1833 der zu Evessen sub Nro. assec. 11 bel. Halbspännerhof mit 93 Morgen Land, den dazu gehörigen Wiesen, Garten, Holztheilung, den sonstigen Nachbargerechtsamen und Zubehörungen von dem Halbspänner Heinrich Friedrich Klockentöger an dessen jüngsten Sohn Friedrich Klockentöger zu Evessen.

58. Laut Hofabtretungs-Contract's vom 15. Febr. 1833 der zu Wäsum sub Nro. assec. 8 bel. Kothhof mit den dazu gehörigen 19 Morgen 53 Ruthen Ackerland, einem Garten, Holztheilung und allen Pertinentien von dem Kothfassen Heinrich Heine an dessen Schwester, die Ehefrau des angehenden Kothfassen Andreas Fricke, Marie Elisabeth geb. Heine und deren genannten Ehemann zu Wäsum.

59. Laut Kaufcontract's vom 20. Febr. 1833 die auf hiesiger Stadt Feldmark bel.

31 Ruthen Wiefewachs in der hohen Thorswiese von dem hiesigen Schlossermeister und Stadtdeputirten Carl Berkenkamp an den Apotheker Johann Heinrich Ludwig Corvinus hieselbst.

60. Laut Kaufcontractz vom 4. März 1833 der zu Groß-Dahlum sub Nro. ass. 17 bel. Rothhof mit den dazu gehörigen 9 Morgen 50 Ruthen Acker, Garten, Gebäuden, Holztheilung, Weidenständen und sonstigem Zubehör, Rechten und Gerechtsamen von dem Rothfassen Andreas Mathias Huch und dessen Ehefrau Sophie Elisabeth geb. Alnus an den Schuhmachermeister Julius Wagenführ und dessen Ehefrau Catharine geb. Baesecke zu Groß-Dahlum.

61. Laut Kaufcontractz vom 4. April 1833 das in der hiesigen Stadt sub Nro. assec. 136 bel. Wohnhaus sammt Hintergebäuden und den hinter solchem Hause bel. 67 Ruthen haltenden Garten, der mit diesem Grundstücke verbundenen Holztheilung und 37 Morgen und 77 Ruthen auf der Feldmark vor Schöppenstedt bel. Blockscher Meierländerei von den zu dem Nachlasse weiland Kaufmanns C. B. Krause zu Braunschweig bestellten Curatoren, Kaufleuten Wilhelm Geller und Friedrich Grassau daselbst, an den Frachtfuhrmann Friedrich Becke zu Schöppenstedt.

62. Laut Kaufcontractz de eodem dato das in der hiesigen Stadt sub Nro. ass. 154 bel. Wohnhaus nebst Seiten- und Nebengebäuden und der zum Hause gehörigen bürgerlichen Holztheilung von den zu dem Nachlasse weiland Kaufmanns C. B. Krause zu Braunschweig bestellten Curatoren, Kaufleuten Wilhelm Geller und Friedrich Grassau daselbst, an den Weber Carl Wilhelm Birnstein aus Neustadt bei Stolpe im Königreich Sachsen.

63. Laut Kaufcontractz de eod. dato auf der Feldmark vor Schöppenstedt bel. Grundstücke:

- a) 3 Morgen 60 Ruthen hinter der Kucksmühle zwischen Cuppius und dem Krause'schen Lande 3te Wanne 7tes Stück im Meindorfer Winterfelde,
- b) 5 Morgen 30 Ruthen daneben und zwischen Ludwig Knackstedt in derselben Wanne 8tes Stück,
- c) 10 Morgen im Twelfenfelde am Sauerbache,
- d) 10 Morgen im Meindorferfelde,
- e) 20 Morgen 60 Ruthen im Gerekenkamppe und
- f) 19 Morgen am Wormelsberge 5te Wanne 1stes Stück zwischen Quibde, Nieke und Wiedemann's Länderei belegen,

von den zu dem Nachlasse weiland Kaufmanns C. B. Krause zu Braunschweig bestellten Curatoren, Kaufleuten Wilhelm Geller und Friedrich Grassau daselbst, an den Cämmerer Friedrich Ludwig Holzgreen zu Schöppenstedt.

64. Laut Kaufcontractz de eod. dato auf der Feldmark vor Schöppenstedt bel. Grundstücke

- a) 16 Morgen 20 Ruthen zehntpflichtige Länderei, der Capellen- oder Sülkamp 21ste Wanne 10tes Stück,
- b) 2 Morgen 110 Ruthen dergleichen eben daselbst das 11te Stück und
- c) 5 Morgen 10 Ruthen Wiesen, die Mittelmarsche Nro. 8 neben dem Wege und von Damm

von den zu dem Nachlasse weiland Kaufmanns C. B. Krause zu Braunschweig bestellten Curatoren, Kaufleuten Wilhelm Geller und Friedrich Grassau daselbst, an den Dekonom und Essigbrauer Gottfried Quibde zu Schöppenstedt.

65. Laut Kaufcontractz de eod. dato 7 Morgen Acker im Meindorferfelde über dem neuen Teiche von den zu dem Nachlasse weiland Kaufmanns C. B. Krause zu Braunschweig bestellten Curatoren, Wilhelm Geller und Friedrich Grassau da-

selbst, an den Herrn Dr. Dehns zu Schöpppenstedt.

Schöpppenstedt, den 12. Juli 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeier. W. Görz.

Amt Lutter am Barenberge.

Laut heute aufgenommenen und bestätigten Contracts haben der Schäfer Heinrich Schaper und dessen Ehefrau, Dorothee geb. Pümpel, zu Ortschaften, das daselbst befindliche und sub Nro. assec. 1 catastrirte Brinkfischerhaus an ihren Sohn, den Leineweber Heinrich Schaper daselbst zu Eigenthum abgetreten.

Lutter am Barenberge, den 9. Julius 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

W o g l e r.

### Testaments- Eröffnungen.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Unterm heutigen Tage ist das beim Herzoglichen Stadtgerichte deponirt gewesene Testament weiland Consistorial-Präsidenten Dr. August Ferdinand Hurlbusch hieselbst publicirt worden.

Wolfenbüttel, den 24. Juli 1833.

Herzogl. Stadtgericht daselbst.

C. Brinckmeier.

### Verpachtungen.

In Hilbesheim.

Die der hiesigen Gammerei zugehörige, mit dem 1. Januar f. J. aus der Pacht fallende, an der Innerste belegene unterschlächtige Godehardi-Mühle, bestehend aus einer Mahlmühle mit 6 Mahl-, 2 Weizen- und 2 Malzgängen und einer Delmühle, aus einem Wohn- und Nebengebäude mit Stallung, aus dem Mühlenhofe, einem kleinen Wohnhause mit Stallung, einem Garten und sonstigen Parzellen, soll auf sechs Jahre, nämlich vom 1. Januar 1834 bis dahin 1840, anderweit auf Meistgebot verpachtet werden, und ist zu dem Ende Termin auf

den 14. August d. J.

anberaumt worden. Pachtlustige werden daher aufgefordert, sich am besagten Tage Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Rathshaus einzufinden und nach Vorlesung der Pachtbedingungen, welche vorher auch auf der Magistrats-Registratur eingesehen oder gegen Erlegung der Gebühren abschriftlich mitgetheilt werden können, ihre Gebote abzugeben.

Hilbesheim, den 17. Juli 1833.

Der Magistrat.

H o n d e.

### A u k t i o n e n.

Korn-Verkauf zu Salzdhalm.

Einer Verfügung Herzogl. Kreisgerichts hieselbst zufolge sollen

Donnerstag den 1. August d. J., Morgens 9 Uhr, auf Salzdhalmers Feldmark

9 Morgen Weizen und Roden und

7 „ Gerste und Hafer,

auf dem Halme, gegen das Meistgebot verkauft werden.

Die Kauflustigen werden eingeladen, im Krüge zu Salzdhalm sich anzufinden.

Wolfenbüttel, den 26. Juli 1833.

H o l l m a n n, Amtsvoigt.

### G e f u n d e n e s.

Am heutigen Tage ist ein Hühnerhund mit weißen und braunen Flecken nebst braunem Behänge und zottigem Haar aufgefangen. Der Eigenthümer des Hundes kann denselben gegen Erstattung der Unkosten wieder erhalten bei dem Federschützen Meyer auf der Chauffeegeld-Barriere bei Lehn Dorf.

### V e r k a u f u n g e n.

Beim Unterzeichneten ist gedruckt zu haben:

Journal des Herzogl. Braunsch. Hof-Theaters von Ablauf der Theater-Ferien des Jahres 1832 bis dahin 1833. Erster Jahrgang.

Um fernern Irrungen vorzubeugen, mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß dieses Heft alle Jahr nur einmal herauskommt und zwar zu dem billigen Preise von 4 *gr.*

**C. Wiseneder,**  
Egibienkirchhof Nro. 1.

Eine dreiprozentige landschaftliche Obligation von 2000 *fl.* Gold ist sofort aus der Hand zu verkaufen; Kuhstraße Nro. 2442.

**H. E. Schmidt** aus Wernigerode empfiehlt sich diese Messe wieder mit einem gut sortirten Lager von Cannaba oder Stramin in allen üblichen Breiten, eigenes Fabrikat, und verspricht nebst billigen Preisen eine reelle Bedienung. Sein Gewölbe ist Gördelingerstraße Nro. 16 im Hause des Herrn C. F. Kruse.

**Beyermann & Kister**

aus Groß-Breitenbach in Thüringen beziehen diese Braunschweiger Messe zum ersten Male mit einem gut assortirten Lager bemalter Porzellan-Weisenköpfe in den verschiedenen neuesten Gegenständen. Unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung empfehlen sie sich ihren geehrten Abnehmern bestens.

Ihre Bude ist Altstadtmarkt Nürnberger Gang Nro. 69.

**Hess, Rüben & Comp.**

aus Hamburg und Manchester beziehen bevorstehende Laurentiusmesse zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager Engl. baumwollener und wollener Manufactur-Waaren.

Ihr Gewölbe ist: Gördelingerstraße Nr. 11 im Hause des Herrn August Wilhelm Häfeler.

**M. D. Schwedeler,** Wollengarn-Fabrikant aus Altona, empfiehlt sich wieder mit Hamburger wollenem Garne, Zephyr- und wollenen Strickgarnen in allen Farben und Schattirungen, so wie mit engl. wvl. Garne und gestrickten wollenen Strümpfen.

Gewölbe bei Herrn Hinde jun. am Kohlmarkte Nro. 102.

Unterzeichnete empfehlen ihr gut assortirtes Lager von feinen und mittel-feinen Tuchen, in ihrem Gewölbe am Kohlmarkte bei Demoiselle Stein, der Post gegenüber, Nro. 98, bestens.

**J. D. Delbermann's Söhne & Cp.**  
aus Lennep.

Zum Einkauf in bevorstehender Laurentius-Messe empfehle ich, außer allen möglichen Material-Waaren zu den billigsten Preisen, auch mein Lager von rein geschnittenen, gut riechenden, leichten Amerikanischen Tabacken, nach beliebiger Auswahl, zu den billigsten Fabrikpreisen, ebenfalls vorzügliche Sorten Rappees und Cigarren.

**J. M. G. Schwalbe,**  
Wendenstraße Nro. 1596.

Zur bevorstehenden Laur.-Messe empfehle ich mein Lager von blauen und blau-melirten baumwollenen Strickgarnen, sowie auch Hamburger und engl. Wollgarnen, zu den möglichst billigsten Preisen.

**Ludw. Kruse** hintern Brüdern,

Eine Partei roher Hirschfelle empfing in Commission

**W. F. Giesecke,**  
Breitestraße Nro. 771.

Durch bedeutende neue Sendungen von England ist mein Steingut-Lager wieder vollständig assortirt und verkaufe ich davon zu den bekannten billigen, jedoch festen Preisen.

**Eduard Sperling.**

Eine Partei großer Spiegel soll zu sehr billigen Preisen verkauft werden, im Nürnberger Gange auf dem Altstadtmarkte Bude Nro. 81 und 82.

Ein noch in sehr gutem Zustande befindliches Krusesches Pianoforte soll Veranlassung halber verkauft werden. Nähere Nachricht Nro. 7 in der fl. Burg.

Neue Höll. Heeringe, wie auch noch schöne alte Wollheeringe, neue Sardellen, Cath.



Pflaumen, schöne Dsfr. Butter, ausgew.  
5 $\frac{3}{4}$ , in Tonnen 6 U pro  $\times$  E, bei  
C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Aufs neue erhielt schöne neue fette Mat-  
jes- und Vollheeringe, einzeln und schock-  
weise, beste Dsfr. und Dsfr. Grasbutter  
und täglich frische Amtbutter

Joh. Nieß auf der Hagenbrücke.

Bester geräucherter Schinken, Blasen-  
und Zungenwurst 6 U pro  $\times$  E, gut ausge-  
sehnte Schlackwurst, auch frisches Schwe-  
negut billigst; Hagenbrücke Nro. 1318.

Fetter geräuch. Rhein-Lachs, neue fette  
Heeringe, feines Provencer-Öel, Cappern,  
Morcheln, Champignons, Trüffeln, bester  
gelber und grüner Schweizer-, Eidammer-,  
Limburger-, Kamud-, Flott- und Parme-  
san-Käse, neue Sardellen, Apfelsinen und  
dergleichen mehr zu billigem Preise bei

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Auf der Mße.

Auf Verfügung Herzogl. Cammer, Di-  
rection der Forsten und Jagden, soll die auf  
der Mße bei Wolfenbüttel vorhandene För-  
sterwohnung sammt den dazu gehörigen  
Stallungen und sonstigen Gebäuden, neben  
Ertheilung der Concession zur Gastwirth-  
schaft aus der Hand verkauft werden, und  
hat der Revierförster Frühling zur Mße den  
Auftrag erhalten, mit den Kauflustigen des-  
falls zu unterhandeln und deren schriftlich  
abzugebende Kaufgebote anzunehmen.

Kauflustige werden demnach eingeladen,  
in den Tagen vom 1. bis zum 31. August  
d. J. des Vormittags von 8 bis 12 Uhr  
bei demselben sich einzufinden, um sowohl  
die Gebäude in Augenschein zu nehmen,  
als auch die Bedingungen, unter denen  
der Verkauf stattfinden soll, sich vorlegen  
zu lassen, und über ihre Zahlungsfähigkeit  
sich auszuweisen.

Königsutter, den 20. Juli 1833.

Der Forstmeister U h d e.

Vor Braunschweig.

Ein zweispänniger Kärwagen mit Ern-

teleitern, billig, bei dem Gastwirth Gra-  
venhorst auf dem weißen Roffe.

### Vermietungen.

Eine Stube nebst Kammer, an einzelne  
Leute, mit auch ohne Möbeln; Nro. 2711  
in der Kannengießerstraße.

Auf nächste Michaelis ist im Hause Nro.  
939 am alten Petrihore für einen einzel-  
nen Herrn oder Dame eine Wohnung, mit  
oder ohne Möbeln zu vermieten.

Ein Gewölbe nebst Comtoir und Logis,  
so wie auch einige Zimmer für Einkäufer;  
bei C. H. Carstens, Breitestraße Nro. 888.

Die Hälfte eines Gewölbes in der besten  
Gegend der Messe. Nachricht Nro. 2734 B.  
hintern Brüdern.

Ein Gewölbe nebst Comtoir und Logis,  
auf die Laurentiusmesse 1834; bei Ernst  
Braun, Conditor, Breitestraße Nro. 891.

Auf diese und folgende Messen einige  
Luchstände und Niederlagen.

Schützenstraße Nro. 16 $\frac{1}{2}$   
im Prinz Wilhelm,  
bei F. Niemeier.

Ein großes oder ein mittel Gewölbe nebst  
Logis; Nro. 158, Schützenstraße.

Auf die bevorstehende und folgende Mes-  
sen sind noch einige Logis, besonders für  
Einkäufer passend, zu vermieten; Nro. 939  
am alten Petrihore.

Ein geräumiges Zimmer in der zweiten  
Etage für Messfremde; Schützenstraße Nro.  
107.

Ein geräumiges Gewölbe mit Logis, in  
der frequentesten Messgegend, auf diese und  
folgende Messen. Nachricht bei P. L. Beyer,  
Gördelingerstraße Nro. 8.

Ein geräumiges Gewölbe im Hause des  
Herrn Friedr. Aug. Küster, Schützenstraße  
Nro. 107 ist auf diese Laurentius-Messe  
zu vermieten. Nähere Nachricht ertheilen die  
Herren Michaelis & Samson, Gördelin-  
gerstraße Nro. 14.

Ein Tuch-Gewölbe auf diese und folgende Messen; Schützenstraße Nro. 107.

Wendenstraße Nro. 1428: eine freundliche Wohnung, bestehend aus: Stube und Kammer, sogleich oder Michaelis, an einzelne Leute.

Auf den 1. Septbr. die dritte Etage mit Möbeln, an einen einzelnen Herrn oder Dame; Wendenstraße Nro. 1418.

Das früher von den Herren Charles & John Lowe aus Hamburg benutzte Local, bestehend in einem Saal und daran stoßend dem geräumigen Zimmer, straßenwärts, eine Treppe hoch, für diese und folgende Messen; im Hause von A. W. Häfeler, Gördelingerstraße Nro. 14, dem Jungfernstiege gegenüber.

Ein Gewölbe nebst Logis, und ein Saal in der belle Etage, welcher früher der Spiztentüll-Handlung von Joh. Digges & Comp. aus Hamburg vermietet war, bei

J. G. Bohnstedt sen.,  
Altstadtmarkt.

### Miet = Gesuch.

Auf Michaelis suchen zwei Herren eine Wohnung 2ter Etage, von 4 Stuben, 2 Kammern und Holzremise, in einer guten Gegend. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Auf Michaelis suchen zwei Herren eine Wohnung zweiter Etage von 4 Stuben, 2 Kammern und Holzremise, ohne Möbeln, in einer guten Gegend. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Auf Michaelis suchen zwei Damen eine Wohnung von einer Stube, Stubenkammer und noch einer Kammer nebst einer kleinen Küche und Holzremise, als Absteigeguartier, und wo möglich in der Nähe des Theaters. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

### Veränderte Messstände.

Ich zeige hiermit einem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich mein Waaren-

lager auf der Messe von der Bude in das Ernst'sche Haus, auf dem Kohlmarkt der Bude gegenüber, in ein Gewölbe verlegt habe.

N. S. Frank.

J. G. Heynig jun. & Comp. aus Plauen benachrichtigen ihre werthen Geschäftsfreunde, daß sie ihr Messlocal verändert und dasselbe in das Haus des Herrn G. W. Hinfke, Kohlmarkt N<sup>o</sup> 102, in das Gewölbe, welches bisher die Herren Michaelis & Samson inne hatten, verlegt haben. Mit einem wohlaffortirten Lager ihrer Fabrikate empfehlen sich dieselben für diese und folgende Messen bestens und versprechen die billigste Bedienung.

In der bevorstehenden Laurentius-Messe und ferner haben wir unser Lager im Hause des Herrn M. Fudel, Schützenstraße, nahe am Kohlmarkt, welches wir unsern Handlungsfreunden hiermit anzeigen.

Herr Behrens & Sohn,  
aus Pyrmont.

### Gebrüder Levy Cohen

aus Hamburg

stehen diese und folgende Messen im Hause des Herren J. L. Bardenwerper, Ecke des Jungfernstieges und der Schützenstrasse Nro. 108 neben dem Gewölbe der Herren Graefe und Zschocke aus Meerana.

### Reise-Anträge.

Dinstag den 30. Juli ist beim Lohnkutschers Wolff im Delschlagern Nro. 2339 Fuhrgelegenheit nach Göttingen, Hannover und Magdeburg.

### Dienst-Bedürfnis.

Auf Michaelis wird ein Knecht zur Esfigbrauerei und Hausarbeit gesucht, welcher gute Zeugnisse vorzeigen kann. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Einige rechtliche mit guten Zeugnissen

versehene Mädchen, welche mit Küchen- und Hausarbeit fertig werden können, finden auf Michaelis Anstellung. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nr. 147.

### Todes- Anzeige.

Am 23. d. M., Morgens 3 Uhr, starb meine geliebte Tochter, Antoinette, in einem Alter von 2½ Jahren am Gehirnfieber, welches ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch anzeige.

Rocklum, den 26. Juli 1833.

Ferdinand Schliephacke.

### Vermischte Nachrichten. Belohnungs-Anstalt für treue Dienstboten.

Zu der Commission sind für dieses Jahr gewählt worden:

- 1) von Seiten des Bürgervereins:  
Professor Sillem, Präsident.  
Herr Sperling, Secretair.  
Herr Mewes, Rechnungsführer.
- 2) Von Seiten der Mitglieder:  
Frau Wittwe Haase.  
= Cammerräthinn von Hantelmann.  
= Helfft.  
= C. D. Löbbbecke.  
= Streuber.  
= Sudtmeyer.  
Herr Wense.  
= Cammerrath v. Eschwege.  
= Franquet.  
= Pastor Gallentien.  
= Spengler.  
= Wehl.

Diejenigen unserer Mitbürger, welche dieser nützlichen Anstalt bisher nicht beigetreten sind, werden aufgefordert, den geringen jährlichen Beitrag von 6  $\pi$  für jeden Dienstboten nicht zu scheuen, um eine Sache zu unterstützen, die, wie wir hoffen, die segensreichsten Wirkungen auf die Moralität der dienenden Klasse haben wird. Die sämmtlichen Mitglieder der Commission

werden bis zum 1. September, wo die Listen für dieses Jahr geschlossen werden, Subscriptionen annehmen.

Bis zu diesem Termine werden auch die Anmeldungen zur Belohnung angenommen.

Die große Anzahl solcher treuer Dienstboten, denen Alter oder Krankheit das fernere Dienen nicht erlaubt, macht es sehr wünschenswerth, daß auch unser Reserve-Fonds, der sich jetzt auf etwas über 200  $\pi$  beläuft, vermehrt werde, um dieser Klasse, die einer Unterstützung wahrlich bedarf, selbige angezeihen zu lassen. Wir fordern daher unsere Mitbürger auf, auch dieses gute Werk durch ihre Mildthätigkeit zu unterstützen. Jede, auch die kleinste Gabe wird dankbar angenommen werden.

In diesem Jahre werden die Interessen der 200  $\pi$  an alte dienstunfähige Dienstboten vertheilt.

In der Commission vom 15. Juli ist beschlossen worden, daß bei gleichem Dienstalter die Dienstboten der früher eingetretenen Mitglieder vor den Dienstboten der später eingetretenen den Vorzug haben sollen.

Braunschweig, den 22. Juli 1833.

G. Sillem. E. uard Sperling.  
Fr. Mewes.

Eingeschickter Tabackspinnergeselle wird gesucht. Näheres im Einhorn.

M. Hecht auf der Steinstraße Nr. 459 empfiehlt sein jüdisches Speisehaus und Gastwirthschaft. Er verspricht rechtliche und billige Bedienung und bittet um günstigen Zuspruch.

Den Herren Messieranten zur ergebensten Anzeige, daß Mittags um 1 Uhr bei mir am Table d'hôte, wie auch Abends nach der Karte und außerdem auch portionsweise außer dem Hause gespeiset wird.

F. Niemeier,  
zum Prinz Wilhelm,  
Schützenstraße Nro. 16½.

Der auf den 5. August d. J., Morgens 9 Uhr, in dem 174. und 175. Stücke dieser Anzeigen bekannt gemachte Termin zum Verkauf von 12 Stück Rüben, welche mehreren Einwohnern zu Warmenau rückständiger Steuern wegen in Beschlag gelegt sind, findet höherer Verfügung zufolge bis auf Weiteres nicht Statt.

Borsfelde, den 26. Juli 1833.

Im Auftrage Herzogl. Amts daselbst  
Mette, Amtsvoigt.

### Avertissement.

Meinen auswärtigen geehrten Gönnern und Geschäftsreunden beehre ich mich anzuzeigen, dass mir die

**Porto-Freiheit für Briefe und  
Pakete im Herzogthum Braun-  
schweig vom ersten nächsten  
Monats**

an vom Herzogl. Ober-Post-Amte bewilligt worden ist, und ich somit für die Folge im Stande sein werde, jeden mir geneigtst ertheilten Auftrag franco Porto auszuführen.

Braunschweig, den 26. Juli 1833.

G. M. Meyer jun.  
Musikalien-, Buch- und  
Landkarten-Hdl.

Ein unverheiratheter Mann von gesetzten Jahren, der im Rechnen und Schreiben geübt ist, auch wegen seines guten Betragens Beweise beibringen kann, findet eine

gute Anstellung durch F. F. Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

### Gewölbe = Veränderung.

*Michaelis & Eichengrün*

aus

Braunschweig und Manchester haben von der diesjährigen Braunschweiger Laurentius-Messe an ihr Local vom Kohlmarke nach der Grödelingerstraße Nr. 14, in das Haus des Herrn A. W. Häfeler, verlegt.

### Russische Dampf

warme Bannen.

Kalte und warme Sprudel- und Staubbäder werden von des Morgens früh bis Abends spät in der Badeanstalt hintern Brüdern gegeben.

Flussbäder auf der Wallpromenade am Bruchwalle.

Eine Partei großer Ochsen- und Kuhhäute, auch Kalbfelle zu billigen Preisen, bei  
Heinr. Wilh. Polemann,  
Kohlmarkt, in der Sonne.

Mit sehr schönem Kirsch-, Heidelbeer- und Apfelfuchen, mürben-Salzuchen, allen Sorten feiner Bäckerei, Honigfuchen, Pfeffernüssen, Zuckernüssen, Gewürzhonigfuchen und mürben-Buttergute und Kuchen empfiehlt sich bestens

Carl Tolle jun. in der Schuhstraße.

### Perry's Doppel-Patent - Schreibfedern.

Indem ich hiemit den Herren Papierhändlern und Verkäufern von metallenen Schreibfedern die Anzeige widme, dass ich eine vollständige Niederlage meiner Federn mit allen dazu gehörenden Gegenständen bei Herrn Carl de Marées in Braunschweig etablirt habe, füge ich die Bemerkung hinzu, dass derselbe in den Stand gesetzt ist, zu gleichen Preisen und mit denselben Vortheilen zu verkaufen, als mein Hamburger Haus.

*James Perry* aus London.

## A V E R T I S S E M E N T.

Dem Publikum und besonders den anwesenden Messfremden wird nachstehendes Verzeichniß der hiesigen Traiteurs nebst den bei ihnen zu zahlenden Preisen, imgleichen der Mietkutscher und deren Taxe, so wie auch die Taxe für die Miet-Laquais damit zur Nachricht bekannt gemacht.

## A. Traiteurs.

| Schild             | Namen                     | Straße<br>wo sie wohnen | Preise der          |                     |
|--------------------|---------------------------|-------------------------|---------------------|---------------------|
|                    |                           |                         | Mittags<br>Mahlzeit | Abend<br>zeit       |
| Hôtel d'Angleterre | Gebr. Brauns              | Breitestraße            | 12 $\mathcal{H}$    | unbest.             |
| Deutsches Haus . . | Neusch & Brauer           | Neuestraße              | 12 =                | desgl.              |
| Blauer Engel . . . | L. Descourance<br>& Comp. | Gördelingerstraße       | 12 =                | 8 + 12 =            |
| Prinz Wilhelm . .  | Niemeyer                  | Schützenstraße          | unbest.             | unbest.             |
| Hôtel de Schumla   | Gropp                     | Fallerleberstraße       | desgl.              | desgl.              |
| Sächsischer Hof    | Schmidt                   | Gördelingerstraße       | 6 - 12 =            | desgl.              |
| Stadt Hamburg .    | Lüddecke                  | Steinstraße             | unbest.             | desgl.              |
| Kleeblatt          | Scharlach                 | Kohlmarkt               | desgl.              | desgl.              |
| Stadt Bremen . .   | Frühling                  | Steinstraße             | desgl.              | desgl.              |
| — — —              | Wwe. Jäger                | vor der Burg            | 6 - 10 =            | desgl.              |
| — — —              | Huch                      | Hagenmarkt              | unbest.             | unbest.             |
| — — —              | Ahlerten                  | Meinhardtshof           | 4 - 8 =             | unbest.             |
| — — —              | Papenberg                 | Hagenmarkt              | unbest.             | desgl.              |
| — — —              | Paulmann                  | Kaffeetwete             | 6 - 8 =             | 4 - 6 $\mathcal{H}$ |
| — — —              | Nies                      | dieselbst               | unbest.             | unbest.             |

## B. Mietkutscher.

Jacob Bödsche, Kuhstraße Nro. 2348.

Heinrich Welge, Knochenhauerstraße (Altstadt) Nro. 516.

Heinrich Dingemann, Schöppenstedterstraße Nro. 1816.

Carl Willecke, Weberstraße Nro. 1032.

Ludwig Schrader, Scharnstraße Nro. 717.

Heinrich Ziegenmeier, Langedammstraße Nro. 2303.

Der Lohn beträgt für einen ganzen Tag 2  $\mathcal{E}$  12  $\mathcal{H}$ , und für eine einzelne Fuhr 8  $\mathcal{H}$ .

## C. Taxe des Mietlaquais-Lohns.

Für die Aufwartung bei fremden Herrschaften täglich 16  $\mathcal{H}$ ., wöchentl. 4  $\mathcal{E}$ .

Bei Hochzeiten und andern Gastereien incl. des Wirtens der Gäste tägl. 1  $\mathcal{E}$ .

Die Bestellung der Mietlaquais darf allein bei dem Polizeidiener Lüders, im Hause Nro. 85 auf der Gördelingerstraße geschehen, und ist es durch die polizeiliche Bekanntmachung vom 29sten Juli 1814 untersagt, sich eines fremden Bedienten zu bedienen. Braunschweig, den 26sten Juli 1833.

Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 179.

Dinstag, den 30. Juli.

### Bekanntmachungen.

In Bezug auf die bevorstehende Messe werden nachstehende Verordnungen, als:

- 1) das Verbot aller Glücks- und Hazardspiele, sie mögen Namen haben, wie sie wollen, mit Würfeln oder Karten gespielt werden;
- 2) das allgemeine Verbot des Tabakrauchens auf den Straßen und öffentlichen Plätzen, und
- 3) das specielle Verbot des Tabakrauchens in den Ställen, beim Auf- und Abladen der Waaren und in der Nähe leicht feuerfangender Materialien,

hierdurch in Erinnerung gebracht und die hiesigen Einwohner aufgesordert, die bei ihnen einkommenden Messirenden darauf besonders aufmerksam zu machen, damit auch diese sich vor Strafe und Unannehmlichkeiten hüten können.

Braunschweig, den 25. Juli 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f:

Dem Publikum wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß das hiesige Post-Comtoir gegenwärtig von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends Behuf Annahme der Briefe, Pakete u. ununterbrochen geöffnet sein wird.

Braunschweig, den 29. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische  
Post-Direction.  
S a l z e n b e r g.

Vom Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio ist unterm 18. Juli d. J. genehmigt, daß der Thierarzt Heinrich Bokemüller, bisher zu Hasselfelde, sich in dieser Eigenschaft in dem Herzogl. Amte Harzburg und zwar zu Schlewecke niederlasse.

### Anstellung.

Vor Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio ist unterm 19. Juni d. J. der Candidat der Veterinairkunde Andreas Conrad G r a u m a n n , aus Woltwische gebürtig, in der Thierarznei-Wissenschaft examinirt und nach sehr gut bestandener Prüfung als

Thierarzt für Wallstedt in Eid und Pflicht genommen.

### **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Tischlermeisters Wanning Ehefrau, vermittwet gewesene Ehlers, geb. Bonei, und des Gastwirths Franz Ernst Albrecht, als Vormundes des von dem Tischlermstr. Ehlers nachgelassenen Sohns, Heinrich Adolph Ehlers, Kläger, wider den Schuhmachermeister Christoph Friedrich Wilhelm Schrader, als Vormund des von dem Gärtner Johann Carl Ludwig Stoppelhaar nachgelassenen ältesten unehelichen Sohns, Heinrich Christian Theodor Dörge, Beklagten, ist auf Antrag der Kläger der durch das Decret vom 30. Jan. d. J. zur Subhastation des auf der Mauernstraße sub Nro. 1732 belegenen, vormalß Stoppelhaarschen Hauses auf den 16. künftigen Monats anberaumte Termin aufgehoben worden.

Braunschweig, den 27. Juli 1833.

Herzogliches Stadtgericht dritten Bezirks.  
W. Griesche.

Amt Giffhorn.

Am 4. d. M. ist im Bezirke des hiesigen Amtes der nachstehend beschriebene Mensch ohne alle Legitimation und bettelnd betrosfen, darauf aber, da er augenscheinlich an einer Geisteskrankheit leidet, bis zur Ermittlung seines Domicils in Haft behalten.

Der Arrestat behauptet, daß sein Name Friz Braas und er aus Gadenstedt gebürtig sei, weiß aber über seine sonstigen Verhältnisse so wenig etwas anzugeben, als er überhaupt im Stande, über irgend einen Gegenstand eine zusammenhängende Erklärung zu liefern.

Wenn nun nach eingegangener Benachrichtigung des Gerichts Gadenstedt dieser Mensch dort durchaus unbekannt ist, so werden alle Behörden ersucht, dasjenige, was ihnen über dessen Verhältnisse etwa be-

kannt, dem hiesigen Amte baldmöglichst anzugeben.

Giffhorn, den 24. Julius 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Bothmer.

v. Eisingen. Woff.

### **Signalment.**

Alter, dem Anscheine nach, etwa 30 Jahre. Statur, mittelmäßig. Größe, 5 Fuß 8 Zoll. Haar, dunkelblond. Stirn, bedeckt. Augen, blau. Augenbraunen, blond. Nase und Mund, gewöhnlich. Kinn, rund. Bart, röthlich, lange nicht rasirt. Backenbart, schwach. Gesicht, oval. Gesichtsfarbe, gesund. Sprache, platt-deutsch, im Hilbesheimischen Dialekte. Besondere Zeichen, kleine Narbe über der Nase. Kleidung, alte graue Chenille, weiß wollene Jacke, blaue leinene Hose, alte Schuhe.

### **Gerichtliche Verkäufeungen.**

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen die Vormundschaft der Kinder des verstorbenen hiesigen Gärtners Johann Heinrich Julius Giesecke betreffend, ist auf Antrag einer volljährigen Miterbinn behuf Erbtheilung zum meistbietenden öffentlichen Verkaufe des vor dem Wenden- und Fallerleberthore im zweiten langen Campe belegenen, Nro. 106 des Risses bezeichneten, 2½ Morgen haltenden Gartens nebst darauf befindlichem Bohnhause Termin auf

den 12. September d. J. angesetzt, und werden Kauflustige hiedurch eingeladen, gedachten Tages Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts vor der Burg zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protocoll zu geben und dem Befinden nach des Zuschlages zu gewärtigen.

Braunschweig, den 11. Juni 1833.

Herzogl. Stadtgericht Isten Bezirks

F. Rosenthal.

### **Urtheile und Bescheide.**

In Sachen des Herzogl. Leihhauses hiesig

selbst, Klägers, wider den Schuhmachermeister Johann Andreas Schulze hieselbst, Beklagten, wegen Hypothekcapitals sammt Zinsen, ist wider alle diejenigen, welche der Vorladung vom 14. Decbr. v. J. ohnerachtet in termino den 10. hujus und bis jetzt ihre dinglichen Ansprüche an das subhastirt gewesene, auf der Schützenstraße sub Nro. ass. 118 hieselbst belegene, vorhin Schulzische Haus nicht gemeldet haben, dem angedrohten Präjudize gemäß dato die Präclusion erkannt.

Decr. Braunschweig, den 16. Juli 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisgericht  
hieselbst.

L a m p e.

### A u k t i o n e n.

In Welpke.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf des von dem verstorbenen Steinhauermeister und Großkothsassen Heinrich Friedrich Körner und dessen Ehefrau zu Welpke nachgelassenen Mobiliars, bestehend unter andern aus mehreren Kühen, zwei Pferden, mehreren Schweinen, Schafen, Ackergeräthschaften, Betten, Leinen und Drell, Kleidungsstücken, Glases, Haus- und Küchengeräthschaften, ist Termin auf

den 8. August d. J.

und an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr, auf dem Heinrich Friedrich Körnerschen Hofe angefest worden, und werden daher die Kauflustigen zu solchem Ende hie mit eingeladen.

Worsfelde, den 24. Juli 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
Ed. von Kalin.

### Gestohlenes.

In der Nacht vom 9/10. d. M. sind dem Schullehrer Tost in Kleppner von der Bleiche aus dessen Garten 3 Stiege flächener Leinwand gestohlen worden. An jedem Ende jeder Stiege haben sich 3 von Garn gedrehte Bleichbänder und in der Mitte jeder derselben an jeder Seite ein dito be-

funden, und ist jede Stiege an einer Seite mit 3 Punkten von Rothkreide gezeichnet, übrigens die Leinwand schon ziemlich gebleicht gewesen.

Es wird nun ersucht, falls die Leinwand zu Kaufe angeboten oder sonst Jemand zu Gesicht kommen sollte, solche nebst dem etwa verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon anhero oder dem nächsten Gerichte Anzeige zu machen.

Salder, den 24. Juli 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn.

Zwischen dem 15. und 21. d. M. sind aus dem Wohnhause des Kothsassen Heinrich Wulfert sen. in Benzingerode nachstehende Sachen mittelst Einbruchs entwandt worden:

2 Stück flanelleener Frauenröcke,

1 wollener dito,

3 Stück Schürzen,

1 seidenes Tuch,

1 kattunenes Tuch,

1 große Reithose von grauem Tuche,

3 Stück zimmerner Schüsseln, { mit dem Namenszug H. W. bes.,

2 = dergl. Näpfe,

7 = dergl. Teller,

1 Kissenbühre,

1 Paar wollener Strümpfe.

Ein Jeder, dem die gestohlenen Sachen zu Gesicht kommen sollten, wird hiemit ersucht, unter Anhaltung derselben und deren verdächtigen Inhaber dem unterzeichneten Herzogl. Amte schleunigst Anzeige davon zu machen.

Blankenburg, den 25. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
v. Bernewitz.

### Verlorenes.

Am 28. d. ist beim Ausgange des Theaters ein gesticktes Taschentuch mit Hohlkäumen und dem Namen »Ernestine« verloren. Es wird recht sehr gebeten, selbigen gefälligst gegen eine Belohnung abzugeben im Hause 1993 auf dem Wohlwege.



Am Sonntag Nachmittag ist ein junger Pinscherhund, schwarzbraun mit dunkelbraunem Abzeichen vor dem Petriothore abhanden gekommen; der jetzige Besitzer wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung abzugeben beim Gallerie-Inspector Weitsch auf dem Wohlwege Nro. 2082.

Ein Glaser-Diamant. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung am Hagenmarkte Nro. 1406 wieder abzugeben.

#### Bücher-Anzeige.

In der A. Pluchartschen Buchhandlung (auf dem Damme) wird noch fortwährend Bestellung angenommen auf Carl von Rotteck's allgemeine Geschichte vom Anfange der historischen Kenntniß bis auf unsere Zeiten. 9te Originalauflage in 9 Bänden. Prän.-Pr. 5 Thlr. 6 M.

Die achte Auflage dieses ausgezeichneten Werks wurde so schnell vergriffen, daß schon vor ihrer Beendigung ein neuer Abdruck nothwendig wurde. Es wird an dieser neuen Ausgabe jedoch so rasch gedruckt, daß dieselbe bereits in 2 bis 3 Monaten vollständig in den Händen der resp. Subscribenten sein kann. Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie, oder: Conversations-Lexikon für die gebildeten Stände. Achte Leipziger Originalauflage. 1. u. 2. Lieferung, à 16 Jgr.

Das ganze Werk wird aus 24 Lieferungen bestehen.

#### Verkaufungen.

**J. G. D. Bothe** aus Hamburg empfiehlt sich mit seinem Lager von englischen plattirten Beschlägen zu Kutschen und Chaisen, wie auch schwarzen, gelben und plattirten Pferdegeschirr-Beschlägen, polirten und plattirten Steigbügeln, schwarzen, polirten und plattirten Reitflangen, Fahrsflangen, Trensen und Kinnketten,

schwarzen, verzinnten und plattirten Zaumschnallen und Geschirrschnallen mit und ohne Rollen, plattirten Geschirr- und Zaumverzierungen, weißen und gelben Nägeln, Fahrpeitschen und Reitpeitschen, leinenen Grundgurten, wollenen Gurten, karvirtem wollenen Satteldeckzeug, Schafschneeren mit und ohne Federn, vergoldetem und plattirtem Kupfer etc. Er verspricht die billigsten Preise und hat sein Gewölbe auf der Breitenstraße im Hause des Herrn Sperling.

#### W. Jantzen & Cramm

aus Hamburg

beziehen diese Messe mit einem gut assortirten Lager von Bobbin Net und allen Sorten Tüll, engl. weißen Baaren und Flanell.

Ihr Gewölbe ist am Altstadtmarkte Nro. 95 im Hause des Herrn Winiker.

**H. E. Schmidt** aus Wernigerode empfiehlt sich diese Messe wieder mit einem gut sortirten Lager von Cannava oder Stramin in allen üblichen Breiten, eigenes Fabrikat, und verspricht nebst billigen Preisen eine reelle Bedienung. Sein Gewölbe ist Gördelingerstraße Nro. 16 im Hause des Herrn C. F. Kruse.

#### Beyermann & Kister

aus Groß-Breitenbach in Thüringen beziehen diese Braunschweiger Messe zum ersten Male mit einem gut assortirten Lager bemalter Porzellan-Pfeifenköpfe in den verschiedenen neuesten Gegenständen. Unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung empfehlen sie sich ihren geehrten Abnehmern bestens.

Ihre Bude ist Altstadtmarkt Nürnberger Gang Nro. 69.

#### Charles S. Lowe & Comp.

in Hamburg

(vormal C. & F. Lowe) zeigen ihren Freunden an, daß sie die Braunschweiger Messen nicht mehr besuchen, aber fortwährend La-

ger von Bobbin Nets, Tüllstreifen, englischen seidenen und baumw. Handschuhen, Strumpfwaren u. u. in Hamburg halten, womit sie ein Waaren-Commissionärs-Geschäft in andern Artikeln verbinden, bitten daher um Aufträge, die sie nach gewohnter prompter und reeller Art ausführen werden.

Unterzeichnete empfehlen ihr gut assortirtes Lager von feinen und mittel-feinen Tuchen, in ihrem Gewölbe am Kohlmarkte bei Demoiselle Stein; der Post gegenüber, Nro. 98, bestens.

J. D. Delberrmann's Söhne & Cp.  
aus Lennep.

G. B o g g i s  
aus Sheffield

empfehlte sich zur bevorstehenden Messe mit einem wohl assortirten Lager Englischer kurzer Stahlwaaren eigener Fabrik,

als: allen Sorten elfenbeiniger und schwarze Griffiger Tischmesser und Gabeln von der ersten Qualität, feinen und ordinären Rasirmessern, Damen- und Schneider-Scheeren, Lichtscheeren, vorzüglich guten Damen- und Schneider-Nähadeln mit gebohrtten Augen, Regenschirmgriffen, plattirten und messingenen Leuchtern, auch achten Perry-Schreibfedern und mit allen in dieses Fach einschlagenden Waaren.

Auch findet man bei ihm die wohlbekannte ächte englische Windsor-Seife, direct von London.

Sein Gewölbe ist auf dem Altstadtmarkte im Fredeking'schen Hause.

Englischer Baumwollen- und Leinen-Patent-Zwirn.

Six Cords und three Cords, Leinwandzwirn und Glanzzwirn ist zu bekommen bei G. Boggis auf dem Altstadtmarkte im Fredeking'schen Hause.

Die Gold- und Silber-Fabrik von J. M. Hausmann aus Hannover em-

pfiehlt sich mit ihrem vollständigen Lager von Gold- und Silberwaaren, als: Gespinnten, Treffen, Spizen, Eiken, Canestillen, Flittern, Ketten u. u. sowohl in ächt, als plattirt und leonisch, in leichter und schwerer Waare, in bester Qualität und zu den billigsten Preisen.

Ihr Gewölbe ist, wie bisher, an der Breitenstraße im Hause des Conditors Herrn Braun.

E. W. T. Grassau  
aus Wolfenbüttel

empfehlte diese Messe sein wohlversehene Lager reiner Soda-Talg-Seife; auch ist bei ihm nur allein und ganz ächt die von dem Herrn Staatsrath Dr. Hufeland in Berlin wegen ihrer vorzüglichen Güte für die Haut so sehr empfohlene Cocusnuss-Oel-Soda-Seife zu haben.

Bei der reellsten Bedienung verspricht er zugleich die billigsten Preise.

Heinrich Steegmann

aus Hamburg und Nottingham bezieht diese Laurentiusmesse wiederum mit einem großen wohl assortirten Lager englischer Tulle, Tüllstreifen und Hosiery-Waaren; er verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Sein Lager ist, wie gewöhnlich, Schützenstraße im Hause des Herrn M. Rübel.

Pfeifenschüre, Mägenquäste, Möbel-Schüre u. empfehlte in reichster Auswahl

W. A. Walther aus Leipzig.

Messstand: Altstadtmarkt breiter Weg Nro. 53.

A. Windmüller & Gebrüder

aus Hamburg besuchen diese Laurentius-Messe mit einem Lager gedruckter Thibets und Merinos in den neuesten und geschmackvollsten Dessains.

Ihr Gewölbe ist in der Schützenstraße im Hause des Herrn F. A. Rüster.

### Johann Anton Farina in Cöln

empfehl't zur gegenwärtigen Laurentius-Messe das Depot seines ächten Eau de Cologne, welches Herr. Clemens Ponnaz in Braunschweig besitzt und von diesem zum Cöln'schen Original-Preise verkauft wird.

**Joseph Romerio** aus Schwáb. Gmünd,  
Breitestraße Nro. 770,

empfehl't höflichst sein gut assortirtes Lager, bestehend in Gold-, Silber- und Semidor-Waaren, Strickperlen, Strickperlen-Arbeiten eigener Fabrik, franz. und engl. Galanterie- und kurzen Waaren nach dem neuesten-Geschmacke, so wie mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Er verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

**Gottlob Kossack** aus Spremberg  
empfehl't sein wohl assortirtes Lager Spremberger Luche, verspricht gute Waare und billige Preise. Sein Stand ist im Hause des Herrn Stöffler auf der Schützenstraße.

### Gottfried Piegler,

Mechaniker aus Schleiz im Vogtlande,  
bezieht gegenwärtige hiesige Laurentius-Messe und empfehl't sein Lager von

Platina = Zündmaschinen  
eigener Fabrik, welche sich durch ihre äußere Eleganz, dauerhafte Construction und praktische Brauchbarkeit gewiß hier, wie bis jetzt überall, Beifall erwerben werden. Er garantirt für jedes Stück derselben und verspricht die reellste, billigste Bedienung.

Standplatz: im breiten Gange Nro. 60  
auf dem Altstadtmarkte.

**Joseph Romerio** aus Schwáb. Gmünd,  
Breitestraße Nro. 770,

empfehl't als etwas ganz Neues  
optische Zauberscheiben, neueste  
Erfindung, zu den möglichst billigsten Preisen.

Stellt man sich mit der Scheibe vor einen Spiegel und schaut durch die am Rande befindlichen Löcher, so erblickt man die überraschendsten Phänomene, die der Beob-

achter mit Erstaunen und Vergnügen betrachten wird.

### Rudolph Rudeleff

aus Altona

empfehl't sich diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager von allen Sorten Englisch baumwollenen und wollenen Strickgarnen, Merinos-Garnen, gebleichtem und ungebleichtem Twist, weißem und couleuretem baumwollenen Nähgarn, Six Cord u. Three Cord auf Spulen, Glanzgarn, Engl. Zwirn &c. &c.

Sein Gewölbe ist im Hause des Herrn J. L. Bardenwerper am großen Jungfernstiege Nro. 108.

Das Verzeichniß der bei dem Herzogl. Braunschweig = Lüneb. Hof = Postamte zu Braunschweig abgehenden und ankommenden Posten, nach den Wochentagen geordnet, ist in dem Herzogl. Post-Revisions-Comtoir das Exemplar zu vier Gütengroschen von heute an in Empfang zu nehmen.

Braunschweig, den 29. Juli 1833.

Aus dem Herzogl. Post-Revisions-Comtoir.

Ein vor einem Jahre neu ausgebautes kleines Haus von 3 Stuben, 5 Kammern, Keller nebst einem Stallgebäude, geräumigem Hof und dahinter bel. kleinen Garten, welches für einen Schneider oder Schuhmacher und besonders zur Betreibung der Gärtnerei passen mögte. Der größte Theil der Kaufsumme kann an demselben stehen bleiben; das Haus liegt in der Altenwiefer-Gemeinde und wird dasselbe durch die baldige Theilung der Länderei einen größern Werth erhalten. Gültige Nachricht ertheilt der Schneidermeister Hr. Vernit auf dem kleinen Markste Nro. 2801.

*Clemens Ponnaz,*

Felbelhut-Fabrikant in B. aunschweig,

hält in der gegenwärtigen Laurentii-Messe, außer seinem bekannten Local, noch ein zweites Lager seines Fabrikats im Prinz Wilhelm auf der Schützenstraße.

Ich verfehle nicht ergebenst anzuzeigen, daß ich zu der bevorstehenden Messe mit einem vollkommenen Sortiment selbst verfertigter neuer Feilen und Raspeln, worunter besonders gute Vor- und Schlichtfeilen, versehen bin, unter Versicherung guter Waare und möglichst billiger Preise.

D. Hofmann, Feilenhauerstr.,  
Langestraße Nro. 930.

Zur bevorstehenden Laur.-Messe empfehle ich mein Lager von blauen und blau-melirten baumwollenen Strickgarnen, sowie auch Hamburger und engl. Wollgarnen, zu den möglichst billigsten Preisen.

Ludw. Kruse hintern Brüdern.

Eine Partei roher Hirschfelle empfing in Commission

W. F. Giesecke,  
Breitestraße Nro. 771.

Beste schwarze  
Hamburger Comtoir-Dinte  
empfehlen

Gebrüder Zuckschwerdt  
in der Schuhstraße.

Conr. Wilh. Krause & Sohn am Bäckerkline halten fortwährend ein vollständiges Lager von Englischem Steingut aus Wedgwood's Fabrik und empfehlen sich damit, so wie mit mehreren Gattungen von feinem Thee, angelegentlich.

Neue Sardellen, neuer Heering, Hamb. Rauchfleisch, Ochsenzungen, Schw. Rohm-, auch fetter Turholz-Käse und f. Butter, billigst.

P. Bortfeldt, Schuhstraße Nr. 2604.

Fetter neuer Holl. Heering, einzeln und schockweise, auch feine Hollst. und Ostfr. Grasbutter, ausgewogen und in Tonnen, bester Limb., Schweizer, Floß- und Em-

verkäse und fortwährend schöne frische Amtbutter empfiehlt zu billigen Preisen.

Conr. Mödecke auf der Hagenbrücke.

Ger. Rhein-Lachs, Caviar, neue Heeringe, spitze und runde Murcheln, grüner und gelber Schweizer- und Limb. Käse, Kappern, Sardellen und f. Prov. Del, Zitronen, Apfelsinen und Drangen.

E. A. F. Ulrici Wwe.

Zwei magere Schweine, auf der Langenstraße Nro. 979.

Der erwartete Marienbader Kreuz-Brunn ist angekommen bei

Christ. Heinr. Reitel  
am Kohlmarkt.

Eine Partei sehr guter ausgeräucherter Schmalz- und Zungenwurst, auch gut ausgeräucherter Speck bei

Ludwig Behrens, Hagenmarkt.

Eine Zeugrolle, ein nußbaumener Koffer und eine polirte Commode, in gutem Zustande; Reichenstraße Nro. 1129.

Heute erhielt ich frisch gefüllten Marienbader Kreuz-Brunnen in ganzen und halben Stücken, direct von der Quelle, den ich bedeutend billiger als zeither ablassen kann. Auch bekam ich vor einigen Tagen frisches Saischüler und Püllnaer Bitterwasser, Eger Salzquellen- und Eger Franzens-Brunnen, gleichfalls direct von den Quellen und empfehle mich damit bestens.

H. E. Wankelinus,  
Hagenbrücke Nro. 1317.

Ger. Rhein-Lachs, neue Heeringe, Krackmandeln, Trauben-Rosinen, Ital. Trüffeln, Oliven, gelber und grüner Schweizer-, auch Limburger Käse, Zitronen, bittere Drangen, Kappern u. feines Prov. Del, bei  
Aug. Meite Bindners Erben.

Sechs Stück Malerfärbe von verschiede-  
ner Größe, auf der Wendenstraße Nr. 1410.

Neue Bettfedern, à 10  $\mathcal{R}$ , und alte  
zu 6  $\mathcal{R}$ , ein mahagoni Sopha nebst Stüh-  
len, 2 Spiegel in mahagoni Rahmen, 2  
ordinaire Sophas und 100  $\mathcal{R}$  gesottener  
Pferdehaare; Reichenstraße Nro. 1301.

Eine viersitzige Chaise, noch in gutem  
Zustande; Reichenstraße Nro. 1301.

Vor Braunschweig.

Schöne gebrochene Sommer-Aepfel, schock-  
und kiepenweise, wie auch dergleichen Ab-  
fall-Aepfel, vierstückerweise, auf Clausmanns  
Garten vor dem Petritzhore.

#### Kauf = Gesuch.

Ein junger schön gezeichneter Hund, gro-  
ßer Art, so wie einige Perlhühner, werden  
zu kaufen gesucht. Das Nähere bei Jo-  
hanne Berglein, Langedammstraße Nro.  
2149 im Hinterhause.

#### Vermietungen.

Ein großer geräumiger Schrank auf der  
Hausflur, vorzüglich für einen Parchend-  
oder Tuchfabrikanten passend, nebst Logis,  
wie; auch noch einige Boutiquen auf der  
Gallerie, bei

Hermann Gentig,  
Breitestraße Nro. 770.

Auf Michaelis eine Wohnung mit Stal-  
lung für Pferde und Kühe, auch Einfahrt.  
Reichenstraße Nro. 1129.

Auf Michaelis 2 Stuben, nöthige Kam-  
mern, Küche, Keller, Holzgelass und übrige  
Bequemlichkeiten. Gildenstraße Nro. 608.

Eine Stube und Kammer, hofwärts, am  
liebsten an eine einzelne Frau oder ein Paar  
Mitle, rechtliche Leute; auch eine Kammer  
mit Bette. Schöppenstedterstraße Nr. 1816.

Eine Messbude mittler Größe auf dem  
Kohlmarkt. Nachricht Gildenstraße Nr. 700.

Zwei Wohnungen, straßenwärts, mit al-  
len Bequemlichkeiten, die kleine mit auch  
ohne Möbeln; Wendenstraße Nro. 1425.

Auch daselbst eine Kammer mit Bett so-  
gleich.

Auf Michaelis eine Stube, 2 Kammern  
nebst Küche, Keller und Holzremise. Nä-  
here Nachricht in der Karrenführerstraße  
Nro. 2319.

Auf Michaelis die zweite Etage, beste-  
hend aus 2 schön tapezirten Zimmern, 2  
bis 3 Kammern, Küche, auch kann auf  
Verlangen ein doppeltes Dehlfenster da-  
bei gegeben werden. Höhe Nr. 2775.

Eine tapezirte Wohnung zweiter Etage,  
straßenwärts, wobei auf Verlangen eine  
auch zwei Kammern, Küche, Keller und  
übrige Bequemlichkeiten; Langenstraße  
Nr. 983.

Eine Stube und eine Kammer, nebst ei-  
gener Küche und übriger Bequemlichkeit;  
Nro. 1373 in der Föddenstraße beim Pack-  
hofe.

Kohlmarkt Nro. 280, eine Treppe hoch,  
ein Messlogis an 1 auch 2 Herren.

Eine Wohnung parterre und eine kleine  
Stube und Kammer mit Möbeln, auch  
möchte man gern einen rechtlichen Mann in  
Logis und Kost nehmen; Wohlweg Nro.  
2031.

Ein Gewölbe nebst Comtoir und Logis,  
so wie auch einige Zimmer für Einkäufer,  
bei E. H. Carstens, Breitestraße Nr. 888.

Ein Gewölbe nebst Comtoir und Logis,  
auf die Laurentiusmesse 1834; bei Ernst  
Braun, Conditor, Breitestraße Nro. 891.

Auf diese und folgende Messen einige  
Tuchstände und Niederlagen.

Schützenstraße Nro. 16%  
im Prinz Wilhelm,  
bei F. Niemeier.

Ein Gewölbe nebst Logis und einige  
Tuchstände auf diese und folgende Messen;  
Schützenstraße Nro. 104.

#### Miet = Gesuch.

Eine kinderlose stille Familie sucht auf

kommande Michaelis eine Wohnung von einer Stube, 3 Kammern, heller Küche und hinlänglichem Holzraum, am liebsten in der Katharinen-Gemeinde oder Burg; weitere Auskunft über diesen Gegenstand erteilt der Herr Münzgraveur Häfeler in der Burg No. 20, eine Treppe hoch.

### Veränderte Messstände.

F. G. Heynig jun. & Comp. aus Plauen benachrichtigen ihre werthen Geschäftsfreunde, daß sie ihr Messlocal verändert und dasselbe in das Haus des Herrn G. W. Hincke, Kohlmarkt No. 102, in das Gewölbe, welches bisher die Herren Michaelis & Samson inne hatten, verlegt haben. Mit einem wohlaffortirten Lager ihrer Fabrikate empfehlen sich dieselben für diese und folgende Messen bestens und versprechen die billigste Bedienung.

### Gebrüder Levy Cohen

aus Hamburg

stehen diese und folgende Messen im Hause des Herren J. L. Bardenwerper, Ecke des Jungfernstieges und der Schützenstrasse No. 108 neben dem Gewölbe der Herren Gräfe und Zschocke aus Meerana.

### Heinr. Haslicht & Comp.

aus Braunschweig

machen ihren resp. Handlungsfreunden die ergebene Anzeige, daß sie in dieser Laurentius-Messe ihr Waarenlager nach dem Neuenhofe verlegt haben

in die Gewölbe No. 8 und 9, neben der Seidenwaaren-Handlung des Herrn F. G. Schletter.

Das Wachsstocklager von Gabriel Bengler aus Leipzig ist während dieser und folgenden Messen Jungfernstieg Nr. 5, früher Autorshof Nr. 11, und empfiehlt sich mit allen Sorten Wachs-Laffent, Mouffelines,

Cambricks, Parchenden, Leinwand, Fußteppichen, Sophadecken, Tischdecken, Untersefern und allen in dies Fach schlagenden Artikeln in allen Größen, Breiten und den schönsten Dessins.

### Dienst-Bedürfniß.

In einem kleinen Haushalte eine halbe Stunde von Braunschweig ein rechtliches Mädchen, welches mit Haus- und Gartenarbeit, auch in der Küche fertig werden kann, zu Michaelis. Das Nähere bei dem Uhrmacher Herrn Völch im Sacke.

Ein rechtlicher Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, als Aufwärter; Neuweg No. 1103.

### Heiraths-Anzeige.

Hauptmann Ernst Heusinger  
und

Louise Heusinger, geb. Schütze.  
Achim, den 25. Juli 1833.

Unsere am 23. Juli geschlossene eheliche Verbindung beehren wir uns hierdurch gehorsamst anzuzeigen.

Königsbutter, Juli 1833.

August Uhde, Dr. phil., und  
Pauline Uhde, geb. Macrae v.  
Holmains, aus Oldenburg.

### Todes-Anzeige.

Heute Abend 8 $\frac{3}{4}$  Uhr endete meine zweite Tochter Julie ihre irdische Laufbahn im 19. Jahre ihres Alters ebenfalls nach langwierigem Krankenlager an der Auszehrung, wie ihre im März d. J. ihr vorangegangene Schwester. Da meine jüngste noch übrig gebliebene Tochter leider zu schwächlich ist, um einer Haushaltung vorzustehen, so wird ein jeder theilnehmend empfinden, wie unglücklich ich durch den Verlust zweier erwachsener Töchter geworden bin.

Holzwinden, den 25. Juli 1833.

Der Oberfactor  
C. Langershausen.

## Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 7. bis zum 13. Juli.)

## R o p u l i r t e.

**Martinuskirche.** Den 8. Juli, der Marktaufseher Lud. Jacob Gottf. Sander und Jgfr. Soph. Dor. Bortfeld.

**Katharinen.** Den 7. Juli, der B. u. Gärtner Hnr. Carl Sebast. Wolters u. Frau Joh. Elis. Hnr. Meyer geb. Lüder.

**Brüder n.** Den 11. Juli, der B. u. Kramnädler Joh. Carl Heint. Witte und Jgfr. Wilh. Hnr. Hilgenbag.

**Andreas.** Den 7. Juli, der Gärtner Hnr. Andr. Wöste u. Jgfr. Hanne Soph. Charl. Schwarze. Kod. der Schuhmachergeselle Joh. Hnr. Christ. Edhtig u. Katharine Rebecca Crone.

**Magnus.** Den 7. Juli, der B. und Schuhmachermeister Joh. Hnr. Stein und Frau Joh. Georg. Soph. Bollmann, geschiedene Hóter. Kod. der B. u. Bäckermeister zu Schöppenstedt Joh. Andr. Kettner und Joh. Car. Elis. Schwieger.

**Dom.** Den 30. Juni, der Schullehrer zu Holzminben Friedr. August Christoph Schmeltzopf u. Jgfr. Joh. Christ. Verling.

## G e b o r n e.

**Martinus.** Den 31. Mai, des B. u. Musikus Joh. Hnr. Mart. Goldberg Sohn, Hnr. Aug. Den 3. Juni, des Oberfeuerwerkers Ernst Theod. Conr. Schäfer Tochter, Mar. Luise Math. Den 14., des B. u. Schneidermeisters Carl Ernst Christ. Quensiedt Tochter, Luise Hermine Mar. Wilh. Den 15., des Maurerges. Joh. Hnr. Conr. Saake Tochter, Joh. Christ. Den 18., des Tabackspinnners Carl Christoph Friedrich Brüggeworth Tochter, Conr. Carol. Aug. Den 28., des Arbeiters Joh. Christ. Arenholz genannt Welge Sohn, Joh. Heinrich Frdr. Kod. des Kaufmanns Frdr. Carl Feustell Sohn, Carl Aug. Frdr.

**Katharinen.** Den 12. Juni, des B., Brauers und Kornhändlers Eduard Mart. Hnr. Salomon Sohn, Georg Ed.

Den 18., des Tagel. Anton Christ. Heint. Winterberg Tochter, Joh. Mar. Carol.

**Andreas.** Den 14. Juni, des Bürg. u. Zeugmalers Joh. Aug. Jul. Kademacher Tochter, Joh. Aug. Hnr. Den 28., der Joh. Soph. Frieder. Wittwe Traupe geb. Giesefcke Sohn, Hnr. Frdr. Christ.

**Magnus.** Den 1. Juni, Carl Heint. Den 3., des Schlosserges. Hnr. Ernst Theod. Benke Tochter, Joh. Hnr.

**Dom.** Den 8. Juni, des Cammermusicus Friedr. Hartmann Sohn, Christian Ferdinand.

**Petrus.** Den 28. Juni, des Magazinarbeiters Johann Hnr. Bohnhorst Sohn, Hnr. Jul. Theodor.

**Reformirte.** Den 15. Juni, des Grenadiers Joh. Frdr. Hnr. Selters genannt Hampe Tochter, Joh. Christ. Luise Carol. Kod. des Schneiders zu Beltenhof Andr. Herrmann Tochter, Soph. Wilh. Den 29., des Einwohners daselbst Johannes Herbel Tochter, Joh. Hnr. Aug. Susanne.

## G e s t o r b e n e.

**Katharinen.** Den 4. Juli, des weil. B. u. Schneidermeisters Joh. Christ. Mart. Pröwe Tochter, Joh. Aug. Elis., 36 J. 5 M. alt, an Lungenschwinds. Den 6., des pens. Jägers vom Leibbat. Joh. Heinrich Rolff Sohn, Carl Aug. Theod., 11 M. 23 J. alt, an Brustkrankheit, als Folge der Masern. Kod. des weil. Casernen-Verwalters zu Wolfenb. Johann Christph. Henke Tochter, Joh. Soph. Aug., 32 J. alt, an Lungenentzünd. Den 7., des B. u. Arb. Hnr. Cristoph Frdr. Thiele Sohn, Mart. Wilhelm Jul., 1 J. 8 M. 25 J. alt, am Brande, als Folge der Masern. Den 9., des weil. Obristlieut. in Herzogl. Brschw. Diensten Carl Leop. v. Tempelky Ehegattin, Frau Joh. Amal. geb. v. Kurich, 36 J. 6 Mon. 18 J. alt, an Nervenzufällen. Den 11., des Schuhmachermeisters Conrad Wilh. Hansen Busch Tochter, Dor. Frdr. Car., 1 J. 10 Mon. 9 J. alt, an Folgen der Masern.

**Brüdern.** Den 9. Jul., des B. und Tischlermeisters Carl Frdr. Ferdin. Schwiager Sohn, Carl Ferdin. Gustav, 1 J. 7 M. alt, an Drüsenkrankht. Den 10., des B. u. Knopfmachermeysters Dav. Gottl. Rehwoldt Zwillingstochter, Aug. Emilie Wilh., 29 W. alt, an Magenerweichung.

**Andreas.** Den 5. Juli, des Wollarb. Hnr. Christ. Frdr. Müller Sohn, Johann Frdr., 5 Tage alt, am Kinndackenkrampf. Den 6., der Rath. Mar. Henr. Dietrichs, jetzt verehel. Chambo, Sohn, Wilh. Theod., 6 J. alt, am Nervenschl. Den 7., des Tagelöhners Carl Aug. Wilh. Schmidt Sohn, Joh. Lud. Dan., 21 W. alt, an Schäuerrhen. Den 8., des Schuhmachermstrs Friedrich Lud. Dempewolf Sohn, Carl Ludw., 1 J. 9 M. alt, an Folgen der Masern. Tod. des B., Schuhmachermstrs. u. Armenanstaltboten Georg Julius Gerhard Walter Tochter, Joh. Mar. Henr., 2 J. alt, an Masern.

**Magnus.** Den 2. Juli, der Wilhelm. Aug. Luise Warmboldt Sohn, Frdr. Aug., im 2. J., an Masern u. Auszehrung. Den 5., des Eichorienmüllers Heinr. Christoph Lud. Sack Sohn, Hnr. Lud., im 3. J., an Folgen der Masern. Tod. des weil. Cantors zu Lefse Lud. Gereke Wittwe, Johanne Henr. Sabine geb. Burghard, im 67. J., an Entkräft. Tod. des Polizeidieners Joh. Christ. Ferd. Fischer Tochter, Jul. Christ. Amal., im 12. J., an Lungenschwindsucht. Den 6., der Henr. Wilh. Luise von Berg Tochter, Joh. Aug. Christ., im 2. J., an Masern und Schäuerrhen. Tod. der Joh. Frdr. Jul. Bolke Tochter, Henr. Luise, im 4. Mon., an Auszehr. Den 7., des B. u. musikal. Instrumentenmachers Jac. Duhne Sohn, Hnr. Dominica, im 5. M., am Herzfehler. Den 10., des Milit.-Pens. Staats Hnr. Jul. Hellemann Tochter, Marie Soph., in der 8. W., an Pocken. Tod. des weil. Maurermstrs zu Gr. Bahlberg Hnr. Jac. Müller Sohn, Joh. Heinrich Wilh., Waisenknabe, im 12. J., an der

Grippe. Den 11., des B. u. Schönsärbermeysters Ant. Hnr. Carl Schilling Tochter, Carol. Mar. Wernerine, im 2. J., an Folgen der Masern.

**Dom.** Den 13. Juni, des Hoffutschers Hnr. Andr. Müller Sohn, Carl Wilhelm, 20 J. alt, an Lungenschwinds. Den 21., des Soldat Joh. Christ. Marwege Tochter, Car. Wilh., 3 J. 2 M. alt, am Zehrfieber. Den 5. Juli, der Hospensianer Joh. Mart. Kausche, im 67. J., an Nervenschwäche. Den 8., des Hoffutschers Joh. Hnr. Lud. Frick Tochter, Theodore Christ. Wilh., 1 J. 2 M. alt, an Gehirnkrankheit.

**Petrus.** Den 5. Juli, des weil. B. u. Schneidermstrs Christ. Frdr. Steudtner Tochter, Joh. Amal. Frdr., 42 J. alt, am Lungenschlage.

**Reformirte.** Den 10. Juli, des Arbeiters Joh. Conr. Kreye Sohn, Johann Christoph Theod. Emil, 2 J. 11 M. 7 T. alt, an der Brustkrankheit.

### Vermischte Nachrichten.

Da wahrscheinlich frevelhafte Burschen sich erfrecht haben, vor Kurzem nach Uebersteigung eines 8 Fuß hohen Staketts von mehreren jungen Aepfelbäumen in meinem Garten nicht nur die halbreifen Früchte zu entwenden, sondern auch die Bäume selbst durch Abreißen von Zweigen zu beschädigen, so wird demjenigen, welcher mir die Thäter dieses oder etwaiger wiederholter Frevel ähnlicher Art dergestalt namhaft macht, daß sie zu gebührender Strafe gezogen werden können, eine angemessene Belohnung von mir versprochen.

Wolfsenbüttel, den 28. Juli 1833.

Der Präsident

N. F. von Praun.

Im Neustadt-Rathhauskeller ist neuer Kirschwein zu haben bei

Wilhelm Ahrens.

Den 6. August wird im Herzogl. Hof-



theater eine Maskerade Statt finden, bei welcher Gelegenheit ich in denselben Lokalen, wie bei der letzten Winter-Maskerade, geeignete Erfrischungen werde verabreichen lassen.

Heinrich Huch.

Bairisches Lagerbier  
in ausgezeichnete Qualität; auch wird zu jeder Tageszeit warm und kalt gespeiset bei

Heinrich Huch,

Hagenmarkt Nro. 2103.

Ein Mann, welcher Geschäftskenntnisse und Gewandtheit besitzt, eine sehr gute Hand schreibt und fertig rechnet, wünscht beschäftigt zu werden. Nachricht Nro. 758 an der Martinikirche.

### Großes Garten-Concert.

Heute den 30. Juli wird im Garten des weißen Rosses das vierte große Garten-Concert, aufgeführt von sämmtlichen Mitgliedern des Herzogl. Hautboisencorps, Statt finden. Die Anschlagzettel besagen das Nähere, jedoch erlaube ich mir, zu bemerken, daß das Concert um 4 Uhr seinen Anfang nehmen wird.

Joh. Ludw. Bardenwerper an der Schützenstraße empfiehlt sich diese Messe mit seinem Lager von Rauch und Schnupftaback eigener Fabrik, ferner mit Hörnern, Hornplatten und Hornspitzen aller Art, Mahagoniholz in Bohlen undourniren, Ebenholz, Buchsbaum-, Cedern- und Pockholz, Elephantenzähnen, Perlmutter, Cocosnüssen, Laternenhorn etc.

Den Herren Messneranten zur ergebenssten Anzeige, daß Mittags um 1 Uhr bei mir am Table-d'hôte, wie auch Abends

nach der Karte und außerdem auch portionsweise außer dem Hause gespeiset wird.

S. Niemeier,

zum Prinz Wilhelm,  
Schützenstraße Nro. 16½.

### Gewölbe = Veränderung.

Michaelis & Samson

aus

Braunschweig und Manchester  
haben von der diesjährigen Braunschweiger Laurentius-Messe an ihr Local vom Kohlmarke nach der Girdelingerstraße Nro. 14, in das Haus des Herrn A. W. Häfeler, verlegt.

### Russische Dampf

warme Bannen.

Kalte und warme Sprudel- und Staub-Bäder werden von des Morgens früh bis Abends spät in der Badeanstalt hintern Brüdern gegeben.

Flußbäder auf der Wallpromenade am Bruchwall.

Täglich frischer Apfelsuchen, Kirschuchen, Salzuchen, Bisquitnüsse, Gewürznüsse, Pfeffernüsse und guter Honiguchen bei

David Tolle Bohlweg.

### Reise = Antrag.

Den 31. Juli in einer bequemen Chaise Fuhrgelegenheit für eine oder 2 Personen nach Magdeburg; Nro. 1682, Fällersleberstraße.

Ein Perspectiv ist in der Gegend des Schauspielhauses gefunden. Wer sich dazu gehörig legitimirt, kann solches auf dem Bohlwege Nro. 2005 wieder in Empfang nehmen.

## Die Ausstellung

von 400 Gemälden lebender Künstler,

durch den Braunschweigischen Kunstverein veranlaßt,

ist täglich des Morgens von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr offen. Eintrittskarten à 4 Ggr. sind an der Kasse zu haben.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 180.

Mittwoch, den 31. Juli.

### Bekanntmachungen.

Den die bevorstehende hiesige Messe besuchenden Fieranten wird hierdurch bekannt gemacht, daß die nach Vorschrift der Höchsten Verordnung vom 29. October 1821, die Gewerbesteuer betreffend, von ihnen einzulösenden Gewerbescheine gegen Erlegung der in der gedachten Höchsten Verordnung bestimmten Steuersätze von 5 bis 15  $\mathcal{R}$  für die Kaufleute, welche ihre Waaren auf Wagen transportiren lassen und von 1 bis 5  $\mathcal{R}$  für die Kaufleute, welche ihre Waaren ohne Wagen transportiren, vom 29. d. Mts. an täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, die Sonntage allein ausgenommen, im Locale der Herzoglichen Steuer-Direction, dem Hause Nro. ass. 2768 auf dem Schilde, neben dem Herzogl. Pachtose, angefordert werden können.

Zugleich werden die Gastwirth und sonstigen hiesigen Einwohner, welche Fieranten beherbergen, hiedurch besonders

angefordert, Letztere auf ihre Verpflichtung, einen Gewerbeschein einzulösen, aufmerksam zu machen, damit selbige nicht in die durch den §. 32 der erwähnten Höchsten Verordnung festgesetzte Strafe zu dem vierfachen Betrage der Gewerbesteuer verfallen.

Braunschweig, den 25. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw. & Lüneburgische  
Steuer-Direction.  
C. Stünkel.

Dem Publikum wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß das hiesige Post-Comtoir gegenwärtig von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends Behuf Annahme der Briefe, Pakete etc. ununterbrochen geöffnet sein wird.

Braunschweig, den 29. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische  
Post-Direction.  
Salzenberg.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Begehde.

Auf den Antrag der Gemeinde Wortsfeld

soll die derselben zugehörige, dicht vor Bortfeld belegene Windmühle nebst Zubehör und Inventar, so wie ein zum Aufbau eines Wohnhauses sich qualificirender von 40 oder 60 □ Ruthen großer Platz

am 6. Septbr. d. J.

Nachmittags 3 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte im Hoyerischen Krüge zu Bortfeld öffentlich gegen das Meistgebot verkauft werden, in welchem Termine die Kauflustigen zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufs-Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach den Zuschlag zu gewärtigen damit eingeladen werden.

Bechelde, den 17. Julius 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

R u f f.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens des Gutspächters Polemann zu Nordstemke betr., wird gegen alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen in dem Statt gehaltenen Liquidationstermine und bisjezt nicht gemeldet haben, hiermit die Präclusion erkannt.

Helmstedt, am 22. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

H. Caspary.

### Auktionen.

Am 7. Aug. d. J. des Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem hinter der alten Waage bel. Hause des Gastwirths Hrn. Bardenwerper ein vierspänniger Frachtwagen mit eisernen Achsen und durchgehenden Büchsen, welcher zu 140 Centner Ladung gebauet ist, gegen sogleich baare Bezahlung verkauft werden.

In Welpke.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des von dem verstorbenen Steinhauermeister und Großkothfassen Heinrich Friedrich Körner und dessen Ehefrau zu Welpke

nachgelassenen Mobiliars, bestehend unter andern aus mehreren Kühen, zwei Pferden, mehreren Schweinen, Schafen, Ackergeräthschaften, Betten, Leinen und Drell, Kleidungsstücken, Flachs, Haus- und Küchengeräthschaften, ist Termin auf

den 8. August d. J.

und an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr, auf dem Heinrich Friedrich Körnerschen Hofe angesetzt worden, und werden daher die Kauflustigen zu solchem Ende hie mit eingeladen.

Borsfelde, den 24. Juli 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt. Ed. von Kalm.

### Leihhaus = Sachen.

Da die Pfandscheine des hiesigen Herzogl. Leihhauses sub Nro. 65,352 und 66,487 als verloren angezeigt sind, so werden die etwanigen Besitzer derselben hiemit aufgefordert, solche binnen vier Wochen auf der hiesigen Herzogl. Leihhaus-Casse abzuliefern, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist gedachte Pfandscheine für ungültig erklärt und die darauf verzeichneten Effekten den sich gemeldeten Eigenthümern ausgehändigt werden sollen.

Blankenburg, den 27. Juli 1833.

Herzogl. Leihhaus-Administration.

### Armen = Sachen.

Von dem Herrn Commissair Giem hieselbst ist der aus einer unter seinen Schülern zum Besten der Armen angestellten Auktion von verschiedenen liegen gebliebenen und nicht abgeholten Sachen, einkommene Erlös von 3  $\mathcal{C}$  10  $\text{gg}$  4  $\text{2}$  zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden; wofür hiemit gedankt wird.

Braunschweig, den 28. Juli 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Lotterie = Sachen.

Am 5. August wird die 1. Classe Dsnabrücker Lotterie, am 12. August die 4. Classe

Braunschw. und am 19. August die 1. Classe Hannoverscher Lotterie gezogen, wozu ich mich mit Kauf- und Mietlosen empfehle.

F. C. Steckelmann,  
Haupt-Lotterie-Collecteur,  
Sonnenstraße Nr. 739.

### Gestohlenes.

Da einer verspäteten Anzeige zufolge in der Nacht vom 27. auf den 28. v. M. aus der Wohnung des Kleinköthers und Schuhmachers Georg Spier zu Harlingerode 9 Bothen gereinigter Flachs, ein kupferner 8 Eimer großer, bereits schadhafter Kessel und 9 Stück Bröte entwendet worden sind, so wird ein Jeder, welchem von diesen Sachen etwas zu Gesicht kommen, oder welcher auf sonstige Weise zur Ausmittelung des Thäters beizutragen im Stande sein sollte, um die sofortige Benachrichtigung ersucht.

Harzburg, den 26. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
Mittendorff.

In der Nacht vom 25. auf den 26. dieses ist der Anzeige nach in die Wohnung des Großköthers und Widenhirten Carl Dette zu Bündheim eingebrochen und sind 10  $\text{R}$  in Braunschweigischen  $\frac{2}{3}$  Stücken aus einer verschlossen gewesenen Kiste entwendet worden.

Ein Jeder, welchem von diesem Diebstahle etwas bekannt werden sollte, was zur Entdeckung der Thäter führen könnte, wird ersucht, davon der unterzeichneten Behörde schleunig Nachricht zu ertheilen.

Harzburg, den 27. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt.  
Mittendorff.

### Verlorenes.

Am 29. Juli Nachmittags zwischen Rickmond und dem Weghause ein grüner seidener Sonnenschirm. Man bittet, ihn gegen eine Belohnung baldmöglichst abzuliefern: südl. Wilhelmstraße Nr. 1980.

### Verkaufungen.

M. D. Schwedeler, Wollengarn-Fabrikant aus Altona, empfiehlt sich wieder mit Hamburger wollenen Garne, Bephyr- und wollenen Strickgarnen in allen Farben und Schattirungen, so wie mit engl. wvl. Garne und gestrickten wollenen Strümpfen. Gewölbe bei Herrn Hinde jun. am Kohlmarkt Nr. 102.

### C. C. A. Discherling

aus Hamburg

empfiehlt sich zu dieser Messe mit seinem assortirten Lager von echtem Hamburger Strickgarne, so auch sein Lager von gestrickten Jacken, Beinkleidern und Kinderrocken in mehreren Farben, Zittländischen gestrickten Strümpfen in allen Sorten und verschiedenen Farben. Auch führt er diesmal wieder die beliebten Strümpfe, welche sich in der Wäsche so besonders gut halten; ferner Hosenträger, Kinderschuhe und mehrere dahin gehörende Artikel. Durch sehr billige und feste Preise hofft er jeden Käufer zufrieden zu stellen.

Sein Lager ist in der zweiten Etage des Rickelschen Hauses auf der Gördeningerstraße.

Joseph Romerio aus Schwab. Gmünd,  
Breitestraße Nr. 770,

empfiehlt höflichst sein gut assortirtes Lager, bestehend in Gold-, Silber- und Semidor-Waaren, Strickperlen, Strickperlen-Arbeiten eigener Fabrik, franz. und engl. Galanterie- und kurzen Waaren nach dem neuesten Geschmacke, so wie mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Er verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Unterzeichnete empfehlen ihr gut assortirtes Lager von feinen und mittel-feinen Tuchen, in ihrem Gewölbe am Kohlmarkt bei Demoiselle Stein, der Post gegenüber, Nr. 98, bestens.

J. D. Delbmann's Söhne & Cp.  
aus Lennepe.

# S T R A U S S,

## Königl. Preuß. concessionirter Opticus aus Zanten,

empfehlte sich während der Messe mit einem assortirten Lager optischer Fabrikate, als mit: achromatischen Teleskopen mit und ohne Stativ, allen Sorten langer und kurzer achromatischer Fernröhre, Mikroskopen, allen Arten Lupen- und Theater-Perspective, Vornetten in allen Fassungen, Hohlspiegeln, Coni und Prismaten, Camera-Obscura und Zauberkaternen, wie auch mit Gläsern für kurzsichtige Personen, vorzüglich aber mit Conservationsbrillen für alte und junge Personen in verschiedenen Einfassungen.

Seine Gläser sind genau nach den Regeln der Kunst gearbeitet, und können daher unbedingt empfohlen werden; dieselben wurden von mehreren Herren Doctoren erprobt und als am besten fürs Auge wirkend anerkannt, wovon sich jeder verehrliche Abnehmer selbst überzeugen kann. —

Wie oft werden Personen, denen Augengläser unentbehrlich sind, durch Nichtverständige zur Wahl solcher Gläser verleitet, welche für ihre Augen zu stark oder zu schwach wirken, oder wohl gar aus schlechtem Glase verfertigt sind, wodurch die Sehorgane zu sehr gereizt, daher immer mehr abgestumpft werden, so daß am Ende wohl gar der Verlust des Gesichtes herbeigeführt wird.

Durch unermüdete Thätigkeit in der optischen Oculistik und mehrjährige praktische Versuche mit Personen, welche an solchen Augenfehlern litten, die nur allein durch künstliche Hülfsmittel zu verbessern waren, hat er es dahin gebracht, daß er jedem Hülfesuchenden, nach Ansicht und Prüfung des Augenfehlers und der noch vorhandenen Sehkraft, diejenigen Augengläser mit Zuversicht anrathen und geben kann, welche seinem Zustande am angemessensten sein werden. Nicht gewohnt, mehr zu versprechen, als er zu leisten im Stande ist, ladet er die hiesigen Herren Aerzte zu einer gütigen Prüfung seiner Gläser und Kenntnisse gehorsamst ein, und empfiehlt sich einem geneigten Zuspruche bestens. — Er ist empfohlen durch

Herrn Etatsrath Pfaff, Professor an der Universität zu Kiel.

Herrn Doctor Chemnitz, Stadt-Physikus in Flensburg.

Herrn Doctor und Hofrath Hellwag zu Eutin.

Herrn Doctor Koch, Justizrath und Physikus in Glückstadt.

Herrn Doctor Stieck zu Lüneburg.

Herrn Doctor Bachmeister zu Stade.

Herrn Doctor G. S. Schmeiser, Physikus in Hamburg.

Herrn Doctor und Stadtphysikus Droop zu Osnabrück.

Herrn Doctor N. Meyer, Regierungs- und Medicinalrath zu Pr. Minden.

Herrn Doctor Cansbruch, Kreisphysikus zu Pr. Minden.

Herrn Doctor Beckhaus, Medicinalrath zu Bielefeld.

Herrn Doctor Bonorden, Kreisphysikus in Herford.

Herrn Doctor Mühlensfeldt, Kreisphysikus zu Lippsdorf.

Herrn Doctor Friederichs zu Hameln an der Weser.

Herrn Doctor Dahlenkamp zu Iserlohn, u. a. m.

Die Zeugnisse der hier angeführten Herren können auf Verlangen vorgezeigt werden.

Sein Logis ist im Gasthofe zur Stadt Hamburg auf der Steinstraße, wo er zu jeder Zeit des Tags in seinem Zimmer, woselbst sein Lager ausgestellt, zu sprechen ist.

Auch sind bei ihm Brillen zu haben, die sehr zweckmäßig eingerichtet sind zum Federschneiden, wie auch sehr bequeme Brillen für Damen.

### *Johann Anton Farina in Cöln*

empfehl't zur gegenwärtigen Laurentius-Messe das Depot seines ächten Eau de Cologne, welches Herr Clemens Ponnaz in Braunschweig besitzt und von diesem zum Cölnner Original-Preise verkauft wird.

### *E. W. F. Grassau* aus Wolfenbüttel

empfehl't diese Messe sein wohlversehene's Lager reiner Soda-Talg-Seife; auch ist bei ihm nur allein und ganz ächt die von dem Herrn Staatsrath Dr. Hufeland in Berlin wegen ihrer vorzüglichen Güte für die Haut so sehr empfohlene Cocusnuss-Oel-Soda-Seife zu haben.

Bei der reellsten Bedienung verspricht er zugleich die billigsten Preise.

Sein Gewölbe ist im Hause der Herren Busse et Gerstner, Schuhstrasse Nr. 175.

### *Beyermann & Kister*

aus Groß-Breitenbach in Thüringen beziehen diese Braunschweiger Messe zum ersten Male mit einem gut assortirten Lager bemalter Porzellan-Pfeifentöpfe in den verschiedenen neuesten Gegenständen. Unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung empfehlen sie sich ihren geehrten Abnehmern bestens.

Ihre Bude ist Altstadtmarkt Nürnberger Gang No. 69.

### *A. Windmüller & Gebrüder*

aus Hamburg besuchen diese Laurentius-Messe mit einem Lager gedruckter Tibet's und Merinos in den neuesten und geschmackvollsten Dessains.

Ihr Gewölbe ist in der Schützenstrasse im Hause des Herrn F. A. Küster.

*Gottlob Kossack* aus Spremberg empfiehlt sein wohl assortirtes Lager Spremberger Tuche, verspricht gute Waare und billige Preise. Sein Stand ist im

Hause des Herrn Stöffler auf der Schützenstrasse.

### *Joseph Romerio* aus Schwab. Gmünd, Breitestraße No. 770,

empfehl't als etwas ganz Neues optische Zauberscheiben, neueste Erfindung, zu den möglichst billigsten Preisen.

Stellt man sich mit der Scheibe vor einen Spiegel und schaut durch die am Rande befindlichen Löcher, so erblickt man die überraschendsten Phänomene, die der Beobachter mit Erstaunen und Vergnügen betrachten wird.

### *Schüffner & Roch* aus Chemnitz

empfehlen zur bevorstehenden Messe ihr vollständig assortirtes Lager eigener Fabrik, bestehend in allen Gattungen von Indiennes, gedruckten Mousselin'en und Westen, ferner in bunten baumwollenen Merinos und Circassias-Tüchern aller Größe zur gefälligen Auswahl.

Ihr Gewölbe ist Breitestraße No. 771 im Hause des Herrn Lehmann Oppenheimer.

### *J. Katzenstein* aus Cassel

empfehl't sein bekanntes Uhrenlager. Sein Logis ist bei Herrn Ferd. Ernst, Breitestraße No. 890.

### *Charles S. Lowe & Comp.*

in Hamburg

(vormal C. & F. Lowe) zeigen ihren Freunden an, daß sie die Braunschweiger Messen nicht mehr besuchen, aber fortwährend Lager von Bobbin Nets, Tüllstreifen, englischen seidenen und baumw. Handschu-

hen, Strumpfwaa ren zc. zc. in Ham-  
burg halten, womit sie ein Waaren-  
Commissions = Geschäft in andern  
Artikeln verbinden, bitten daher um Auf-  
träge, die sie nach gewohnter prompter und  
reeller Art ausführen werden.

### Die Blumen-, Seidenlocken- und Modewaaren-Fabrik

von

**Friedrich Reichardt** aus Leipzig  
empfie hlt sich auch zu dieser Messe mit ei-  
nem vollständigen Lager der neuesten Ar-  
tikel ihrer Fabrikate: Herren- und Damen-  
Chemisets, dergl. Cravatten, neueste Façons  
in Arbeitsbeuteln, Halskragen, ein außer-  
wähltes Sortiment von Blumen, Haarlo-  
cken nach den neuesten Pariser Mustern, fri-  
sirte Puppenköpfe, Papierdraht, Draht-  
band und Gimpe, so wie andere Herren-  
und Damen-Modewaaren, und wird sich  
durch die billigsten Preise aller dieser Ge-  
genstände, so wie durch die gefälligste Be-  
dienung Jedem zu empfehlen bemüht sein.  
Ihr Gewölbe befindet sich im Neuenhofe.

Eine Partei Quedlinburger Coitings und  
Moltongs zu möglichst billigen Preisen in  
der großen Bude vor Hrn. Rudeloffs Hause  
Kohlmarkt Nro. 298.

**Friedrich Bock** aus Meuselwitz  
empfie hlt sich mit seinem wohl assortirten  
Lager von Sächsischen Merinos und feinen  
Zhibets. Görbelingerstraße Nro 90.

**Emanuel Meyer** aus Halberstadt  
empfie hlt sich mit allen Sorten seiner Glac-  
ee-, wie auch ordinaier Handschuhe zu den  
möglichst billigsten Preisen. Sein Stand  
ist jetzt auf dem Altstadtmarkte neben dem  
Meyerschen Keller im Hause des Herrn  
Blume.

### J. H. Haase Sohn & Comp.

auss Potsdam

beziehen bevorstehende Laurentius-Messe  
mit einem von allen Gattungen complet

fortirten Lager leberner Handschuhe. Sie  
versprechen sowohl die jetzigen allerniedrig-  
sten, billigsten Preise, als prompteste, reellste  
Bedienung.

Ihr Stand ist im breiten Gange Bude  
Nro. 60.

### B. Mickeltwate

aus Sheffield in England

empfie hlt sein wohlassortirtes Lager von  
englischen Tisch-, Tranchir-, Desert-, Ra-  
sir-, Feder-, Taschen-, Garten-Messern,  
Scheeren, Lichtscheeren und dergl. Schnei-  
dewaaren, von feiner und geringerer Qua-  
lität eigener Fabrik; auch findet man bei  
ihm Theekannen von britannischem Me-  
tall, Leuchter, Federn, Hobeisen, Nähna-  
deln und englische Windsofseife.

Sein Stand ist auf dem Altstadtmarkte  
im Fredelingschen Hause Nro. 764.

Die

### Cravatten- u. Modewaaren-Fabrik

von

**August Frischeisen** aus Leipzig  
besucht gegenwärtige Laurentiusmesse eben-  
falls mit einem sortirten Lager von  
Cravatten für Herren  
in den mannichfaltigsten Stoffen.

Chemisets und Kragen für  
Herren  
von feinsten bis zur ordinairsten Qualität.  
Strickkörbchen und Beutel,  
so wie

Cravatten für Damen  
in den neuesten und geschmackvollsten Fa-  
çons, als auch mit einem  
Lager Einlege-Binden und  
Träger

in allen Qualitäten, eigener Fabrik; ver-  
spricht bei reeller die billigste Bedienung,  
und steht am Altstadtmarkte im Fredeling-  
schen Hause, Gewölbe Nro. 4.

Mit einem bedeutenden Lager von schwar-  
zen runden und platten Federn empfie hlt  
sich zu dieser Messe die Blumen-, Seiden-

lockene- und Modewaaren-Fabrik von Frie-  
drich Reichardt aus Leipzig.

Ihr Gewölbe befindet sich im Neuenhofe.

**A. Budler** aus Deggau

empfehlte sich zur bevorstehenden Messe mit  
seinem Waarenlager bestens. Es besteht  
in allen nur möglichen Artikeln. Er ver-  
spricht einem hohen Adel und hochzuvereh-  
renden Publikum die billigsten Preise und  
reelle Bedienung, und schmeichelt sich eines  
zahlreichen Besuchs. Sein Gewölbe ist  
im Hause des Herrn Schrader im Hutfil-  
tern. Der Verkauf dauert dieses Mal bis  
zum 14. August.

**A. S. Vallentin,**

Bepel- und Hutfabrikant aus Berlin,  
empfehlte sein wohl assortirtes Lager von  
seidenem Hut-Bepel und seidenen Herren-  
Hüten zu sehr billigen Preisen.

Sein Gewölbe ist bei Herrn Rosenberg  
am Kohlmarkt.

Der Hof = Kunstdrechslermeister G.  
Klump, Schuhstraße No. 2606, em-  
pfehlte sich mit seinem vollständigen Lager  
der neuesten Pfeifen und allen Arten Hand-  
stöcke, einer großen Auswahl Griffe auf  
Sonnen- und Regenschirme in Perlemut-  
ter, Elfenbein und Knöcheln und den be-  
liebtesten Kehrreigen. Auch siedet derselbe  
meerschaumene Pfeifenköpfe in Wachs und  
Del, alles zu billigen Preisen. Auch sind  
dieselbst zwei Lederniederlagen nebst Logis  
zu vermieten.

**H. C. Velluth & Comp.**

am Kohlmarkt

empfehlen sich ihren hiesigen und auswär-  
tigen Handlungsfreunden mit ihrem Lager  
von Schreib-, Brief- und Packpapieren,  
allen Sorten couleurter und Zeichen-Papie-  
re, Goldborden, Siegellack und Schreib-  
federn, gedruckten Rechnungen, Wechseln,  
Anweisungen u. s. w. unter der Versiche-  
rung reellster und billigster Bedienung.

Johann Georg Müller, Gilden-  
straße No. 603, neben der Michaeliskirche,  
empfehlte sich mit seiner Materialwaaren-  
Handlung, Commissions- und Expeditions-  
Geschäften, so wie auch mit verschiedenen  
Sorten Taback aus der Fabrik der Herren  
C. A. Giesecke Erben in Bockenem, in dem  
Preise von 9, 10, 12, 14 und 16 ggr, sei-  
nen in- und auswärtigen Freunden bestens.

Die Herzogl. Eisen- und Berghand-  
lungs-Factorei von J. H. v. d. Heyde  
Wittwe & Sohn, Gärbelingerstraße  
No. 72, empfehlte ihr vollständiges Lager  
von Stab- und Gusseisen, so wie Berg-  
waaren aller Art und macht vorzüglich  
auf ihr Lager von modernen Spar-  
und gewöhnlichen Stubenöfen aufmerksam.

Da sie sowohl die Herzogl. Eisen- als  
Herzogl. Berghandlungs-Factorei besitzen,  
so sind sie im Stande, zu den billigsten  
Preisen zu erlassen.

Mahagoniholz in Bohlen und Four-  
niren zu sehr billigen Preisen bei Wilh.  
Fabricius.

Zur bevorstehenden Laur.-Messe empfehle  
ich mein Lager von blauen und blau-melir-  
ten baumwollenen Strickgarnen, so wie auch  
Hamburger und engl. Wollgarnen, zu den  
möglichst billigsten Preisen.

Ludw. Kruse hintern Brüdern.

Joh. Ludw. Bardenwerper an  
der Schützenstraße empfehlte diese Messe  
mit seinem Lager von Rauch und Schnupf-  
tabacken eigener Fabrik, ferner mit Hörnern,  
Hornplatten und Hornspitzen aller Art, Ma-  
hagoniholz in Bohlen und Fourniren, Eben-  
holz, Buchsbaum-, Ebern- und Pockholz,  
Elephantenzähnen, Perlmutter, Cocosnüs-  
sen, Laternenhörnern ic.

Durch bedeutende neue Sendungen von  
England ist mein Steingut-Lager wieder  
vollständig assortirt und verkaufe ich davon  
zu den bekanntesten billigen, jedoch festen Prei-  
sen.

Eduard Sperling.



**Clemens Ponnaz,**

Selbshut-Fabrikant in Braunschweig,

hält in der gegenwärtigen Laurentii-Messe, außer seinem bekannten Local, noch ein zweites Lager seines Fabrikats im Prinz-Wilhelm auf der Schützenstraße.

Die Papier-Tapeten-Fabrik  
von **Brammerl jun., Voigt & Comp.**  
in Wolfenbüttel,

(in Braunschweig bei Eduard Sperling,  
Breitestraße Nro. 772—73 im Hofe)  
empfehl das geschmackvoll assortirte Lager  
ihrer Fabrikate. Die Güte und Dauer  
derselben sind bekannt, die Preise sind billig.

J. Fesq aus Braunschweig  
empfehl sich auf bevorstehende Messe mit  
einem assortirten Lager von Regen- und  
Sonnenschirmen eigener Fabrik in allen  
Sorten. Der Preis-Courant ist in Du-  
henden einige Procent billiger, als in vo-  
riger Messe. Sein Stand ist in der Messe  
auf dem Kohlmarke an der Ecke der Schü-  
tenstraße, und seine Wohnung an der Ecke  
des Papenstiegs Nro. 2585.

Mit hiesigen Kuhhäuten, leichten und  
schweren Kalbfellen, amerikanischen Hirsch-  
und Rennthierfellen, dänischen Schaffellen  
und einer Partei Rissenleder,  
ferner

allen Sorten Hornplatten, Dachsenhör-  
nern, Hornspitzen, Schildpatt, Cocosnüssen  
und Pfefferröhren empfehl sich  
F. Willies.

**August Ulrici,**

Sack und Neuestraßen-Ecke Nro. 2638,  
empfehl sich zur bevorstehenden Messe mit  
einem Commissions-Lager von Wachstuz-  
chen, Wachsparchenden, Wachsnouffelinen,  
geschmackvoll gedruckten und gemalten Tisch-  
und Kommoden-Decken auf Parchend, so  
wie auch von Unterleger in allen Größen  
zu den billigsten Fabrikpreisen.

M. H. Löwenthal, Antiquar, Katt-  
reppeln Nro. 235, dem Johannischofe ge-  
genüber, empfehl sich zur bevorstehenden

Messe mit seinem reichhaltigen Lager von  
Büchern in jeder Wissenschaft. Auch kauft  
derselbe ganze Bibliotheken und vorzügliche  
Werke.

Neue Wollfebern, Dunen und Eiderdu-  
nen zu den billigsten Preisen bei

S. H. v. d. Heyde Wwe. & Sohn.  
Gördelingerstraße Nro. 72.

Das Manufactur- und Modewaaren-  
Lager

von **Christian Wilh. Böttcher**  
befindet sich während der Messe im Ge-  
wölbe im Hause des Herrn Polemann am  
Kohlmarke und Wohlweg Nro. 1995.

Alle Sorten Mineralwasser in frischster  
Füllung sind beständig zu bekannten bil-  
ligsten Preisen zu haben bei

S. H. v. d. Heyde Wwe. & Sohn,  
Gördelingerstraße Nro. 72.

Unser Commissions-Lager von mahagoni  
Journieren ist mit neuem Vorrath verse-  
hen. Auch erwarten wir Ende dieser Woche  
einige Bürden Sohlleder zu billigem Ver-  
kaufe.

Conradi, Reidemeister & Comp.

**Mein Engros-Lager von  
Fußteppichen.**

in Rollen zu ganzen Zimmern und  
abgepassten Sopha-Decken  
ist zu dieser Messe neu und reichhaltig as-  
sortirt und empfehle ich dasselbe den diese  
Artikel führenden Herren Einkäufern.

S. N. Helfft,  
Wohlweg Nro. 2038.

A. Heide aus Braunschweig empfehl  
sich zur bevorstehenden Messe mit seinem La-  
ger von Papier-Drath und Drathbändern,  
Drathgimpfen, Cacaassen und Seidenlocken,  
eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen.

Sein Gewölbe ist im Fredelingschen Hause am Altstadtmarke.

Unser Fabrikat von Spielkarten, bestehend in feinen, mittel und ordinären französischen Whist-, feinen P'hombré- und Vi-quet-, feinen und mittel-deutschen Karten, empfehlen wir zum Verkauf nach dem Auslande. Auch sind bei uns weiße Karten zu Etiquets oder Visitenkarten zu bekommen.

J. H. Grassau & Sohn,  
im Hause Nro. 732 an der Ecke  
der Sonnen- und Gildenstraße.

Ein junger Pinscher-Hund,  $\frac{1}{2}$  Jahr alt, von ganz vorzüglich guter Art, so auch ein Uenzel-Gewicht, welches zieht, am Wollmarke Nro. 1181.

Mit vorzüglich gutem Leim empfehle ich mich bestens.

Aug. Lange, Weißgerbermstr.,  
Bruch Nro. 303.

Eine neue moderne dauerhafte Fensterchaise und eine kleine Chaise, die einzeln und zweispännig gefahren wird, auf der Wendestraße Nro. 1482.

Ein neuer, sehr wenig gebrauchter vier-sitziger Wagen zu billigem Preise. Das Nähere beim Waarenmakler Lange, Görden-gerstraße Nro. 75.

Sehr alten leichten Portorico pro  $\text{c}$   $3\frac{1}{2}$  A, wie auch unvermischten acht ameri-kanischen Rauchtack, pro  $\text{c}$  5, 6 bis 7 A, empfiehlt bestens

L. Steimel, Langestraße Nro. 907.

Bei W. Paulßen Wittwe: geschnittener Portorico-Tack von gutem und leichtem Geruche,  $4\frac{1}{4}$  A pro  $\text{c}$ .

Ein Mahagoni-Nähetisch; auf der Ritz-terstraße Nro. 2534.

Neuen Holland. und marinirten Heering, einzeln, schockweise billiger, neuen Isländischen Klippfisch, 12 bis 14 A pro  $\text{c}$ , empfiehlt bestens

H. Wasmann im Kattreppeln.

Rechten Nordh. Korn-, so wie reinen

Kornbranntwein und alle Sorten feinsten Aquavite und Liqueure empfiehlt zu den billigsten Preisen

Louis Ahrens,

Gördenlingerstraße Nro. 10.

während der Messe eine Treppe hoch.

Eine neumilchende Kuh; Nachricht auf der Beckenwerperstraße Nro. 1082.

In Gr. Gleidingen.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, bei dem Rothfassen Christoph Neddermeier daselbst.

Kauf = Gesuch.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Kinderwagen wird zu kaufen gesucht; Reichenstraße Nro. 1110.

### Vermietungen.

Ein großer geräumiger Schrank auf der Haussflur, vorzüglich für einen Parchend- oder Tuchfabrikanten passend, nebst Logis, wie auch noch einige Boutiquen auf der Gallerie, bei

Hermann Hentig,  
Breitestraße Nro. 770.

Auf die bevorstehende und folgende Messen sind noch einige Logis, besonders für Einkäufer passend, zu vermieten; Nro. 939 am alten Petriithore.

Auf Michaelis eine Stube, 1 auch 2 Kam-mern, straßenwärts, auch eine Kammer mit Bett, monatweise, auf der Weberstraße Nro. 1016.

Einige Logis, wobei auch zugleich Stal-lung gegeben werden kann, auf diese oder folgende Messe; Südklink Nro. 832.

### Veränderte Messstände.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden be-ehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen: daß ich das bisher inne gehabte Gewölbe im Meyerschen Hause Nr. 8, Görden-gerstraße, verlassen und mein Lager von weißen, rohen und gefärbten Schlesi-schen Leinen für diese und folgende Messen in

das früher von Herrn Hölterhof aus Pennep inne gehabte Gewölbe im ehemaligen Kuhlmannschen Hause Nro. 10, Gördelingerstraße, dem Hause des Hrn. Bankülers Sußmann Heynemann gegenüber, verlegt habe, und sie zu ersuchen, mich auch in diesem neuen Locale mit ihrem angenehmen Besuche zu erfreuen, und der ihnen bekannten reellsten und möglichst billigsten Bedienung sich versichert zu halten.

Noch erlaube ich mir in Folge der von Herrn Beyer in den Braunschw. Anzeigen und National-Zeitung in voriger Lichtmess-Messe u. eingerückte Annonce:

als habe das Gewölbe in seinem Hause lediglich allein einen sehr bedeutend günstigen Einfluß auf meine Geschäfte gehabt,

fürglich zu bemerken, daß diese Aeußerung des Hrn. Beyer ganz irrig und nur der bisherige Erfolg dem Vertrauen meiner resp. Freunde — welches ich mir schmeicheln darf jederzeit durch die gewissenhafteste Bedienung gerechtfertigt zu haben — zu verdanken ist.

Joh. Gottfr. Imman. Milsch,  
aus Marklissa in der Ober-Lausitz.

### Gebrüder Levy Cohen

aus Hamburg

stehen diese und folgende Messen im Hause des Herren J. L. Bardenwerper, Ecke des Jungfernstieges und der Schützenstrasse Nro. 108 neben dem Gewölbe der Herren Graefe und Zschocke aus Meerana.

**Peter Bung & Söhne** aus Pennep haben ihr Gewölbe bei Herrn Schmidt auf dem Kohlmarkte verlassen und stehen jetzt bei Herrn Ernst in den Siebenthürmen auf dem Altstadtmarkte.

Das Wachsstocklager von Gabriel Bengler aus Leipzig ist während dieser und folgenden Messen Jungfernstieg Nr. 5, früher Auktionshof Nr. 11, und empfiehlt sich mit

allen Sorten Wachs-Laffent, Mouffelinen, Cambricks, Parchenden, Leinewanden, Fußteppichen, Sophadecken, Tischdecken, Unterlegern und allen in dies Fach schlagenden Artikeln in allen Größen, Breiten und den schönsten Dessins.

### Heinr. Haslicht & Comp.

aus Braunschweig

machen ihren resp. Handlungsfreunden die ergebene Anzeige, daß sie in dieser Laurentius-Messe ihr Waarenlager nach dem Neuenhofe verlegt haben

in die Gewölbe Nro. 8 und 9, neben der Seidenwaaren-Handlung des Herrn F. G. Schletter.

Das Englische Tüll- und Manufactur-Waaren-Lager

von

### A. J. Saalfeld & Comp.

aus Hamburg, Nottingham & Manchester, ist aus dem Hause des Herrn Nickel in das der Herren C. F. Bollmann Wwe. & Sohn, Gördelingerstraße, in das Local, das früher Herr Heimann Engel inne hatte, verlegt worden.

F. Grube, Tuch- und Coating-Fabrikant aus Göttingen, verfehlt nicht seinen geehrtesten Handels-Freunden anzuzeigen, daß er sein Coatings-Waarenlager nicht mehr auf dem Auktionshofe, sondern Jungfernstieg Nro. 5 verlegt hat, und bittet um geneigten Zuspruch.

**Ontzschig & Comp.** aus Meerana stehen nicht mehr bei Herrn Nickel, sondern in der Bude Nr. 15 auf dem Altstadtmarkte, dem Hause des Malers Herrn Helmbrecht gegenüber.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden widme ich hiemit die Anzeige, daß ich mein seither in Braunschweig inne gehabtes Mess-local am Altstadtmarkte bei den Herrn Wi-

niker verlassen und dagegen mein Lager von Gardinen-Mousselinen, glatten und gemusterten Mulls und Gazen, Bauern-Tüchern, Schürzen und Tragen, so wie alle Gegenstände seiner Stickereien nach den neuesten Façons in das zweite Gewölbe des vormals Sprockhoffschen Hauses No. 771 auf der Breitenstraße bei dem Herrn Lehmann Oppenheimer verlegt habe.

G. F. Schmidt aus Plauen.

### Wiedemann & Lohse

aus Chemnitz

empfehlen in gegenwärtiger Messe ihr wohl assortirtes Lager von baumwollener Indienne, Peruvienne und Cravatten im neuesten Geschmacke, und versprechen bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

Ihr Local ist in dem neu eingerichteten Gewölbe im Hause des Herrn Helmbrecht, Altstadtmarkt, zwischen der Breiten- und Gördelingerstraße.

Handschuh-Fabrikant Georg Schwardt aus Magdeburg steht nicht mehr im breiten Gange am Brunnen, sondern bei Herrn Ernst am Altstadtmarkte in der Hausflur.

### Warnungs-Anzeige.

Ich warne einen Jeden, meiner Frau etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung einstehe.

Ch. Hartenstein junior.

### Dienst-Antrag.

Ein sehr rechtliches Mädchen, welches 4½ Jahre bei einer honetten Herrschaft ist und von derselben sehr empfohlen wird, wünscht auf Michaelis Condition. Nachricht wird ertheilt AndreasKirchhof 1158.

### Dienst-Bedürfniß.

Ein rechtliches Mädchen, monatsweise; zu erfragen im Herzogl. Schlachte-Hause, 2 Treppen hoch.

Auf Michaelis wird ein Mädchen unweit Braunschweig, welches in der Küche fertig

werden kann und mit Kindern umzugehen weiß, in Dienst verlangt. Das Nähere darüber Schuhstraße No. 2604.

### Geburts-Anzeige.

Heute, Morgens halb 9 Uhr, wurde meine liebe Frau, Mathilde, geb. Zilge, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Seesen, den 26. Juli 1833.

Fr. Pfeifer,

Rector und Gehülfsprebiger.

### Vermischte Nachrichten.

In der Herzoglichen Eisen-Factorei bei Wüllbrandt und Seele in der Küchenstraße befindet sich ein vollständiges Lager von Stab-, Bain-, Kraus-, Wand- und Gusseisen, letzteres in allen Sorten, als Holzsparenden Stuben-, Darr- und Kochöfen mit und ohne Roste, gewöhnlichen Stuben-, Brat- und Kanonöfen, auch Stubenöfen in ganz feinem Gusse mit neuen modernen Verzierungen, Zugröhrenplatten, Ofenfüßen, Roststäben von 10 bis 18 Zoll Länge, auch größeren Roststäben zum Gebrauch unter Eichorien Darren, Braupfannen, Brantweinblasen und Färber-Kessel sammt den dazu gehörigen Mundstücken, ferner Casserollkränzen, Wellenzapfen, Mörsern, Umbossen, Schmiedeformen, Plättchen, kleinen und großen Gewichten, Wagenbüchsen, Kelle, Koch- und Schmortöpfen in Sparheerde passend, nebst allen andern Sorten von Koch-, Schmor-, Kohlen- und Leimtopfen; in gleichen findet sich eine bedeutende Auswahl von leicht gegossenen emailirten Koch- und Schmortöpfen, sowohl zum gewöhnlichen Gebrauche als auch in Sparheerde passend, kleinen und großen Kesseln zum Einmauern, Pferdehausen und Brunnenstiefeln mit geschliffenen Kronen, vorz; auch ist unser Lager mit verschiedenen Stahl-Sorten, gewalzten und geschmiedeten Eisenblechen und Eisendrathe in allen

Sorten, geschmiedeten Ambossen, Sperrhaken, Schraubstöcken, Waagebalken, Rollen und gewalztem Rollen-Bleie, letzteres in verschiedener Breite und Stärke, Patent-Hagel, Repposten, Bau- und Hufnageln, so wie auch mit Tafel-, Roll- und Trommelmessing, blankem und schwarzem Messingdrathe, englischen verzinnnten Blechen, Schmelzriegeln und Schwefel versehen. Besonders wollen wir ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam machen, daß unser Lager mit Holzsparenden Oefen so vollständig sortirt ist, daß für jede Größe und Beschaffenheit der Zimmer, die Wahl des darin passenden Ofens nicht schwer fällt. Die Preise werden wir wie bisher nach Möglichkeit billig stellen.

### Gewölbe = Veränderung.

Michaelis & Samson

aus

Braunschweig und Manchester haben von der diesjährigen Braunschweiger Laurentius-Messe an ihr Local vom Kohlmarfte nach der Görtelingerstraße Nr. 14, in das Haus des Herrn A. W. Häsefeler, verlegt.

Übermalß konnte ich dem Amte Salder übergeben: von Herrn Ober-Commissair Wilhelmi 2  $\text{R}$ , S. L. 2  $\text{R}$ , einer Ungenannten 7  $\text{R}$  8  $\text{L}$ , Herrn Brendcke  $\frac{1}{2}$  Louisd'or, einem Ungenannten 1  $\text{R}$ , C. C. H. D. 1  $\text{R}$ , Frau Wittwe L. W. 1  $\text{R}$  8  $\text{R}$ , N. N. 1  $\text{R}$ , N. N. 13  $\text{R}$ , Mad. A. C. 5  $\text{R}$ , F. C. B. 1  $\text{R}$ , F. D. Et. 1  $\text{R}$ , Hrn. Maas 3  $\text{R}$  Conv.-Münze, A. B. 3  $\text{R}$ , A. R. jun. 5  $\text{R}$ , einer Ungenannten 2  $\text{R}$ , Hrn. Cammermusikfiskus Fischer 16  $\text{R}$ , Joh. Frd. M. 2  $\text{R}$ , Frau Pastorinn C. 1  $\text{R}$ , einem Ungenannten 1  $\text{R}$ .

Mögen sich auch die Einsender dieser Gassen von dem reichlichen Danke überzeugt halten, der ihnen für diese so gütige Hülfe werden wird.

Adolf Paulßen.

Eine Stube, 1 bis 2 Kammern, zu vermieten; auch ist eine ansehnliche Menge großer Kieselsteine zu verkaufen; Nr. 15 vor der kleinen Burg.

Am Sonntage ist ein Armband mit Lilla Stein auf dem Walle verloren. Der edle Finder gebeten, es gegen eine Belohnung wieder abzuliefern Hagenbrücke Nr. 1311.

### HOF - THEATER.

Dinstag den 6. August 1833:

#### Große Maskerade.

Folgender Aufzug wird hiebei stattfinden:  
Der Zug des Bacchus nach Indien,  
arrangirt vom Herrn Balletmeister Weidner.

#### Program.

1. Großer Zug von Bacchanten und Bacchantinnen, Bacchus, Silen, Terpsichore und Euterpe.
2. Pas de trois, getanzt von Bacchus, Terpsichore und Euterpe.
3. Tanz von Bacchanten und Bacchantinnen.
4. Der Olymp, großes Tableau, mit sämtlichen Göttern und Göttinnen.

Die Preise der Plätze für die Zuschauer und zum Maskensaale wird der Anschlagzettel ausweisen.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 21. bis zum 27. Juli 1833

einschließlich.

|        | in Conventions-Münze    |                         |
|--------|-------------------------|-------------------------|
|        | der Himte               | der Wispel              |
| Weizen | 27 — 30 $\text{R}$      | 29 bis 33 $\text{R}$    |
| Rocken | 23 — 27 —               | 25 — 30 —               |
| Gerste | 18 — 22 $\frac{1}{2}$ — | 20 — 24 $\frac{1}{2}$ — |
| Hafer  | 15 — 18 —               | 16 $\frac{1}{2}$ — 20 — |
| Erbfen | 27 — 31 —               | 29 — 34 —               |

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 181.

Donnerstag, den 1. August.

### Bekanntmachungen.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, den Hüttenmeister von Uslar zu Oker zum Oberfactor mittheilte Höchsten Patents vom 25. Juli d. J. zu ernennen.

In dem Herzoglich Braunschweigischen Forstorte Klosterholz, nicht fern von dem Dorfe Lagesbüttel, im Königl. Hannoverischen Amte Gishorn sind in der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. mehr denn 400 Stück gepflanzte Eichen-Heister frevelhafterweise abgehauen worden.

Es wird auf ertheilte Genehmigung Herzoglichen Staatsministerii demjenigen eine Belohnung von

Fünfzig Thalern hierdurch zugesichert, der den Thäter dieses boshaften Frevels dergestalt den diesseitigen Forst- oder Justizbeamten zur Anzeige bringen wird, daß er der That überführt werden könne.

Der Name des Angehers wird verschwie-

gen bleiben, wenn derselbe solches wünscht und es vermeidlich sein sollte, den Frevel ohne Bekanntwerdung des Angebers zu überführen.

Braunschweig, den 27. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Forsten und Jagden.  
von Uslar.

Da über den Anfangs-Termin der beiden nächstjährigen Messen leicht Zweifel obwalten könnten, indem sowohl Maria-Lichtmess, als auch Laurentius, auf einen Sonntag fällt, so wird das handeltreibende Publicum hiemit darauf aufmerksam gemacht, daß im Jahre 1834 die Handelswoche resp. mit dem zweiten Februar und dem zehnten August beginnt, mithin das Auspacken der Messwaaren in der zunächst vorhergehenden Woche geschieht.

Braunschweig, den 27. Juli 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneburgische  
Steuer-Direction.  
C. Stinckel.

Dem Publikum wird hierdurch zur Kennt-

nist gebracht, daß das hiesige Post-Comtoir gegenwärtig von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends Behuf Annahme der Briefe, Päckete u. ununterbrochen geöffnet sein wird.

Braunschweig, den 29. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische  
Post-Direction.  
Salzenberg.

### **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Amt Ottenstein.

Demnach durch das Erkenntniß des Herzoglichen Kreisgerichts Holzminden de 27. April d. J. der Brinkfiser und Schlächter Heinrich Woltemate in Hehlen für einen Verschwender und für unsähig erklärt ist, sein Vermögen selbst zu verwalten, so ist demselben vom hiesigen Herzogl. Amte unter dem 16. Julius d. Jahrs der Leinweber Conrad Einslag in Hehlen zum Curator bestellt worden.

Ottenstein, den 17. Julius 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.) Schüße.

Amt Schöningen.

In Sachen des Müllermeisters Heinrich Ludwig Hildebrandt zu Söllingen, Klägers, wider den Kothsassen Heinrich Ulrich Mechau daselbst, Beklagten, wegen Zinsen, ist auf den Antrag des Klägers, der auf den 17. August d. J. anberaumt gewesene Subhastations- resp. Liquidations-Termin wieder aufgehoben, welches hiermit nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Schöningen, den 29. Juli 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Brey mann.

### **Gerichtliche Verkaufungen.**

Amt Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Leinwebermeisters Johann Friedrich Fricke zu Dettum, Klägers, wider den Kothsassen Andr. Conrad Bentnagel zu Fümmeke, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen,

vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst unterm 2. d. M. auf den Antrag des Klägers die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen sub Nro. ass. 21 zu Fümmeke belegenen Kothhofes sammt Zubehör und Inventarien erkannt, das unterzeichnete Herzogliche Amt aber mit Realisirung dieser Subhastation beauftragt und Bietungs-termin auf

den 4. Februar 1834

angesezt ist, so werden Kauflustige eingeladen, gedachten Tags Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Amte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem gedachten Termine zu Protokoll anzumelden.

Wolfenbüttel, den 22. Juli 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

Amt Holzminden.

Demnach in Sachen der Herzogl. Leihhaus-Administration hieselbst, Klägerinn, gegen den Kleinköthher Aug. Lud. Reitemeyer zu Derenthal, Beklagten, wegen Zinsen, mittelst Bescheides vom heutigen Tage die Subhastation des der Klägerinn verpfändeten, zu Derenthal sub Nro. 50 belegenen Kleinkothhofes sammt Zubehörungen, namentlich 20 Morgen Landes, 11 Morgen Wiesen und 2 Gärten, erkannt und Termin zur öffentlichen Versteigerung der gedachten Kleinkötherei, so wie zur Liquidation etwaiger dinglicher Rechte und Ansprüche an dieselbe auf

den 10. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt worden, als haben sich in

solchem Termine die Kauflustigen, um nach geschehener Bekanntmachung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und bei Strafe der Präclusion die etwaigen Realgläubiger, um ihre Rechte und Ansprüche zu liquidiren, einzufinden.

Urkundlich des Herzogl. Amtssiegels und nebengelegter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, am 29. Jan. 1833.  
Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.  
(L. S.) S p o h r.

Am Eschershausen.

Im Auftrage Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden zu Braunschweig, soll das am Holzberge zu Grünenplan sub Nro. assec. 2c. bel. sogenannte Eckhaus mit dem dabei befindlichen 108 Ruthen 41 Fuß haltenden Garten öffentlich meistbietend verkauft werden, und wie nun Termin dazu auf

den 23. August d. J.

Morgens 10 Uhr angesetzt ist, so werden die Kauflustigen eingeladen, sodann im Kammschen Wirthshause zu Grünenplan zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Den Kauflustigen dient zugleich zur Nachricht, daß, wenn auch der Zuschlag vorbehalten wird, doch nach dem Licitations-Termine keine Gebote mehr werden angenommen werden.

Eschershausen, am 23. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
F. N i e m a n n.

Am Salder.

In Sachen des Rothsaßen Ludwig Burgdorf zu Luttrum, Klägers, wider den Brinksfier August Brüdern zu Delber am w. W., Beklagten, ist die Subhastation der für die ausgeklagte Schuld verpfändeten, sub Nro. assec. 17 zu Delber am w. W. belegenen Brinksfierstelle des Beklagten erkannt und zu solchem Ende Termin auf

den 13. August d. J.

angesetzt, in welchem Kauflustige, Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte zu er-

scheinen, die Bedingungen anzuhören und gegen das höchste Gebot den befindenden Umständen nach den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an die fragliche Brinksfierstelle zu haben vermeinen, hiemit verablangt, zur Anmeldung derselben im gedachten Termine zu der bestimmten Zeit bei Strafe des Ausschlusses zu erscheinen.

Salder, den 25. Januar 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.)

C. E. D. Kuhn. A. de Dobbeler.

Am Steinbrück.

In dem am 23. Juni 1833 stattgehabten anderen Verkaufstermine der nachbezeichneten, vormalß Bergschen, jetzt vom Gastwirth Beckmeyer in Dingelbe besessenen, in und vor gedachtem Dorfe belegenen Immobilien, als: einer unter Nro. 76 zwischen dem Schmid Nothdurft und der Gemeinde-Schäferei belegenen Brinksfierstelle mit einem zwei Stockwerk hohen, mehrere Stuben und Kammern, einen Tanzsaal, Küche, Speisekammer, zwei Keller, Schneidekammer, Pferdestall, Dreschdiele, Kuhstall und Hausboden enthaltenden Wohnhause, ferner einem großen, einem kleinen und einem dritten Stalle, einer Scheuer, Hofraum (worauf sich eine Schucke befindet), einem Gemüsegarten hinter dem Hause (worin auch einige Obstbäume) und einem andern, oben am Dorfe belegenen Gemüsegarten (ungefähr  $\frac{1}{2}$  Morgen groß) mit Planfen, Stackett und Hecken, auch Zaunbefriedigungen, mit den daran klebenden Rechten und Gerechtigkeiten (namentlich freier Weidgerechtigkeit für eine Kuh, zwei Schweine und zwei Gänse), auch mit allen Lasten (namentlich einem geringen Zins von letzterem Garten zu 4  $\mathcal{R}$  und 2 Rauchhühner oder 3  $\mathcal{R}$ ), ist kein höheres Gebot gethan worden, als in dem ersten am 12. April 1833 abgehaltenen Termine.



Da für das weit unter der Brandassurations-Summe von 3,150  $\mathfrak{C}$  gebliebene Gebot der Zuschlag für jetzt nicht hat ertheilt werden mögen, so ist nunmehr 3ter Subhastationstermin auf

Mittwoch den 4. September 1833,

Morgens halb 12 Uhr, berahmt worden, wozu Kauflustige vor Amte sich einzufinden, hierdurch aufgefordert werden. Die Verkaufsbedingungen sind beim Amte einzusehen, werden auch im Termine bekannt gemacht werden.

Decretum Neusteinbrück, den 19. Juli 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
Steinbrück.

F. Wipperf.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwesens des Cassetiers Johann Friedrich Isenberg hieselbst, betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige citatio edictalis erkannt, und der Liquidationstermin auf

den 10. Septbr. 1833

angesezt worden ist, als werden alle diejenigen, welche an den genannten Gemein-schuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Ansorderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 19. Juli 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L a m p e.

### Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche sich in dem am gestrigen Tage angefallenen Edictaltermine mit ihren Forderungen an die sub Nro. 35 in kl. Vasserde belegene Rothstelle des weil. Heinrich Heinemann nicht gemel-

det haben, werden damit zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decr. Peine, den 25. Juli 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

S i e g l e r.

### A u k t i o n e n.

In Bortfeld.

Auf den Antrag des für die minderjährige Tochter weil. Chirurgus Meißner in Bortfeld bestellten Vormundes und behuf Regulirung des Meißnerschen Nachlasses sollen die zum letztern gehörigen Effecten, bestehend in Betten, Einnen und Drell, Manns- und Frauenkleidungsstücken, Möbeln, Hausgeräth, auch einigen chirurgischen Instrumenten,

am 6. August d. J.

öffentlich gegen das Meistgebot unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Kausliebhaber wollen sich deshalb beregten Tages, Morgens 9 Uhr, in der Meißnerschen Wohnung in Bortfeld einfinden.

Beschelde, den 21. Juli 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches

Amt hieselbst.

C. Hartmann.

### Verpachtungen.

In Wolfenbüttel.

Am 17. September d. J. Morgens 10 Uhr soll der Gemeinde-Krug zu Thiede auf 6 nach einander folgende Jahre von Ostern 1834 an gerechnet unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden. Pacht-lustige haben sich daher in dem angezeigten Termine vor hiesigem Herzogl. Amte einzufinden.

Wolfenbüttel, den 26. Juli 1833.

Herzogliches Amt hieselbst.

W. Hoffmeister.

In Schöningen.

Auf den Antrag des Rechnungsführers der St. Vincenzkirche hieselbst sollen die

derselben zugehörigen, auf hiesiger Feldmark belegenen 90 Morgen Acker auf 6 nach einander folgende Jahre, von Michaelis d. J. bis dahin 1839,

am 17. August d. J., Morgens 10 Uhr, unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen auf hiesigem Aukto öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Schöningen, den 23. Juli 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Thomä.

Gefundenes.

Eine Schürze und ein Unterrock sind hier mit der Anzeige abgeliefert, daß selbige in der Nacht vom 29. auf den 30. d. M. hieselbst gefunden worden, und wird deshalb der Verlierer dieser Sachen oder wer sonst Ansprüche daran zu haben glaubt, hiermit aufgefordert, sich binnen zwei Monaten auf hiesiger Polizeistube zu melden, widrigenfalls nachher anderweit, in Gemäßheit der Verordnung vom 15. April 1824, die gefundenen Sachen betreffend, darüber verfügt werden wird.

Braunschweig, den 31. Juli 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Bücher-Anzeige.

Herabgesetzter Preis.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Jh. Körner's

K n o s p e n.

Gebichtet 1809.

1831. H. 8. br. Sonst 10 ggr, jetzt 6 ggr.

H. Vogler'sche Buchhandlung  
in Potsdam.

Verkaufungen.

Eine Auswahl feiner künstlich gemachter Blumen eigener Fabrik, den neuesten Pariser Modellen nachgearbeitet, empfiehlt

Hermann Götze aus Leipzig,

Gördelingerstraße No. 11.

Hermann Sugenheim

aus Frankfurt a. M.,

Breitestraße No. 773, dem großen Kaffeehaufe gegenüber, empfiehlt seine Purpur-Tücher und Kattune der neuesten Mode zu den billigsten Preisen.

Philipp Julius & Comp.

aus Hamburg

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem Lager lackirten Kalbleder eigener Fabrik. Für die Güte ihrer Waaren stehen sie jederzeit ein und stellen die möglichst billigsten Preise.

Ihr Stand ist im Hause der Madame Haase in der Schuhstraße No. 19.

H. J. Prager

aus Berlin,

im Gewölbe des Herrn F. C. Meyer,

Gördelingerstraße No. 89,

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe außer seinem bekannten reichhaltigen Lager Parfümerie-, Galanterie- und kurzer Waaren eine bedeutende Partei der neuesten Papierhüte, um mit diesem Artikel zu räumen, zu außerordentlich billigen Preisen.

Gottfried Piegler,

Mechaniker aus Schleiz im Vogtlande, bezieht gegenwärtige hiesige Laurentius-Messe und empfiehlt sein Lager von

Platina- und Dampfmaschinen

eigener Fabrik, welche sich durch ihre äußere Eleganz, dauerhafteste Construction und praktische Brauchbarkeit gewiß hier, wie bis jetzt überall, Beifall erwerben werden. Er garantirt für jedes Stück derselben und verspricht die reellste, billigste Bedienung.

Standplatz: im breiten Gange No. 60 auf dem Altstadtmarkte.

C. C. A. Discherling

aus Hamburg

empfiehlt sich zu dieser Messe mit seinem assortirten Lager von echtem Hamburger Strickgarne, so auch sein Lager von gestrick-

ten Jacken, Beinkleibern und Kinderröcken in mehreren Farben, Lüttändischen gestrickten Strümpfen in allen Sorten und verschiedenen Farben. Auch führt er diesmal wieder die beliebten Strümpfe, welche sich in der Wäsche so besonders gut halten; ferner Hosenträger, Kinderschuhe und mehrere dahin gehörende Artikel. Durch sehr billige und feste Preise hofft er jeden Käufer zufrieden zu stellen.

Sein Lager ist in der zweiten Etage des Rickel'schen Hauses auf der Görtelingerstraße.

Unterzeichnete empfehlen ihr gut assortirtes Lager von feinen und mittel-feinen Tuchen, in ihrem Gewölbe am Kohlmarkte bei Demoiselle Stein, der Post gegenüber, Nro. 98, bestens.

**J. D. Delbermann's Söhne & Cp.**  
aus Lennep.

### **Beyermann & Kister**

aus Groß-Breitenbach in Thüringen beziehen diese Braunschweiger Messe zum ersten Male mit einem gut assortirten Lager bemalter Porzellan-Pfeifenköpfe in den verschiedenen neuesten Gegenständen. Unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung empfehlen sie sich ihren geehrten Abnehmern bestens.

Ihre Bude ist Altstadtmarkt Nürnberger Gang Nro. 69.

### **J. Katzenstein** aus Cassel

empfehlte sein bekanntes Uhrenlager. Sein Logis ist bei Herrn Ferd. Ernst, Breitestraße Nro. 890.

### **J. C. Kesler sen.**

in Lengefeld bei Plauen

bisucht zum ersten Male die Braunschweiger Messe mit einem wohlfortirten Lager weißer baumwollener Waaren eigener Fabrik, als: feine und ordinaire Mousseline, glatte und gemusterte Jaconets, Gaze-Waaren u.

Bei reeller Bedienung versichert er die

billigsten Preise. Hat sein Lager am Altstadtmarkte Nro. 96 im Hause der Herren Graupner & Meyer.

### **J. H. Haase Sohn & Comp.**

aus Potsdam

beziehen bevorstehende Laurentius-Messe mit einem von allen Gattungen complet fortirten Lager lebener Handschuhe. Sie versprechen sowohl die jetzigen allerniedrigsten, billigsten Preise, als prompteste, reellste Bedienung.

Ihr Stand ist im breiten Gange Bude Nro. 60.

### **Die**

**Haar- und Seidenlocken-Fabrik**  
von **Herm. Götze jun.** aus Leipzig  
(Görtelingerstraße Nro. 11, erste Etage)  
empfehlte auch diese Messe ihr Lager neuer und moderner Haar- und Seidenlocken, und sichert ihren werthen Geschäftsfreunden bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

### **B. Mickeltwate**

aus Sheffield in England

empfehlte sein wohlfortirtes Lager von englischen Tisch-, Tranchir-, Desert-, Rasir-, Feder-, Taschen-, Garten-Messern, Scheeren, Lichtscheeren und dergl. Schneidewaaren, von feiner und geringerer Qualität eigener Fabrik; auch findet man bei ihm Theekannen von britannischem Metall, Leuchter, Federn, Hobeisen, Nähnaedeln und englische Bindseife.

Sein Stand ist auf dem Altstadtmarkte im Fredekingschen Hause Nro. 764.

### **H. Schultze** aus Hildesheim

empfehlte zur bevorstehenden Messe sein bekanntes Waarenlager von Tabackspfeifen, Pfeifenköpfen und Damenkämmen in allen Sorten und den neuesten Façons, so wie frische ächte Ungarische Weichselröhre, und verspricht sowohl im Einzelnen, wie in Duzenden reelle Bedienung und die äußerst billigsten Preise. Das Lager ist auf der Gallerie Nro. 40.

### *Perry's Doppel-Patent-Schreibfedern.*

Indem ich hiemit den Herren Papierhändlern und Verkäufern von metallenen Schreibfedern die Anzeige widme, daß ich eine vollständige Niederlage meiner Federn mit allen dazu gehörenden Gegenständen bei Herrn Carl de Marées in Braunschweig etablirt habe, füge ich die Bemerkung hinzu, daß derselbe in den Stand gesetzt ist, zu gleichen Preisen und mit denselben Vortheilen zu verkaufen, als mein Hamburger Haus.

*James Perry* aus London.

### *Johann Gudauner*

aus Gröden in Tyrol

empfiehlt sich mit einer bedeutenden Auswahl Tyroler, Nürnberger und Französischen Kinderspielwaaren neuester Façon.

Sein Lager ist im Autorshofe.

### *Der Tuchfabrikant J. G. Wolff*

aus Finsterwalde

bezieht zum ersten Male diese Laurentius-Messe und empfiehlt sich mit feinen und mittelfeinen schwarzen Tuchen.

Sein Stand ist in der Schützenstraße No. 158, hinten auf dem Hofe.

Die Fabrik von Eisengießerei, feinen Kunst- und Bijouterie-Gegenständen von

### *Alfred Richard Seebass*

aus Berlin hat ihr Lager während dieser Braunschweiger Messe am Kohlmarkte, Herrn H. B. Oppenheimer aus Hamburg gerade gegenüber, und empfiehlt ihre modern gearbeiteten Fabrikate zu bedeutend herabgesetzten Preisen und größter Auswahl auf hiesigem Plage.

### *Spielwaaren-Lager.*

Herrmann & Kuhleb aus Obernhausen bei Freiberg in Sachsen empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Spielwaaren, und versprechen die reellste und billigste Bedienung. — Ihr Stand ist Autorshof Gewölbe No. 25.

### *Seifen-Fabrik.*

G. F. Hartenstein, Seifen-Fabrikant aus Gera, empfiehlt sein gut assortirtes

Lager von allen Sorten feiner wohlriechender Seifen und Rasirpulver, und verspricht die beste und billigste Bedienung.

Sein Stand ist: Gallerie Wilmersding's Reihe dicht neben dem Kunsthändler Hrn. Stellenheinz aus Hamburg.

André Dupont, Uhren-Fabrikant aus Genéve in der Schweiz, empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe mit seinem ganz vorzüglich schönen Sortiment goldener Damenuhren, so wie auch mit allen andern Gattungen goldener und silberner Uhren und allen zur Uhrmacherei gehörigen Geräthschaften und Werkzeugen. — Sein Logis ist in der Schuhstraße nahe am Kohlmarkte, bei dem Kaufmann Herrn Delert.

### *H. C. Vellguth & Comp.*

am Kohlmarkt

empfehlen sich ihren hiesigen und auswärtigen Handlungsfreunden mit ihrem Lager von Schreib-, Brief- und Packpapieren, allen Sorten couleurter und Zeichen-Papierre, Goldborden, Siegellack und Schreibfedern, gedruckten Rechnungen, Wechseln, Anweisungen, u. s. w. unter der Versicherung reellster und billigster Bedienung.

Zur bevorstehenden Laur.-Messe empfehle ich mein Lager von blauen und blau-melirten baumwollenen Strickgarnen, so wie auch Hamburger und engl. Wollgarnen, zu den möglichst billigsten Preisen.

Ludw. Kruse hintern Brüdern.

M. D. Engel, Wattenfabrikant hieselbst, auf dem Kohlmarkte No. 290, ne-

ben dem Kleeblatte, empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager von Watten in allen möglichen Größen, und verspricht die reellste und prompteste Bedienung. Auch steht daselbst eine Watten-Maschine, welche vorzüglich fein arbeitet, zum Verkauf.

Das Manufactur- und Modewaaren-Lager

von **Christian Wihl. Böttcher** befindet sich während der Messe im Gewölbe im Hause des Herrn Volemann am Kohlmarke und Bohlweg Nro. 1995.

### Mein Engros-Lager von Fußteppichen

in Rollen zu ganzen Zimmern und abgepaßten Sopha-Decken ist zu dieser Messe neu und reichhaltig assortirt und empfehle ich dasselbe den diese Artikel führenden Herren Einkäufern.

**F. M. Helfft,**  
Bohlweg Nro. 2038.

Mit vorzüglich schön gearbeiteten Seiden Locken in allen möglichen Façons und Farben, eigener Fabrik, empfiehlt sich **M. D. Engel** auf dem Kohlmarke Nro. 290, neben dem Kleeblatte. Auch werden alte Locken daselbst aufs Beste aufgearbeitet.


Hiesiger und Helzener Stein-Flach von vorzüglicher Güte, billigt, bei

**F. A. H. Oppermann**  
am Wilhelmthore.

**F. Greshoff**, Uhrmacher, am Egibienmarke, empfiehlt sein sehr bedeutendes Uhrenlager, welches durch neu erhaltene Sendungen die schönste Auswahl darbietet, sowohl in allen Gattungen Tischuhren, wie auch goldenen und silbernen Taschenuhren, versichert zur reellsten Bedienung die billigsten Preise.

Schleswigsche Gras-Butter, Hollsteinscher Käse und eine kleine Partei Stuhlrühr, bei

**F. A. H. Oppermann.**

 Zur Nachricht für die Herren Buchbinder.

### Titelschriften

in allen Gattungen, nach dem neuesten und geschmackvollsten Schnitte, von vorzüglich hartem Metall, sind in Packeten von 4 à 6 Pfund stets vorrätig in der Viewegschen Schriftgießerei am Burgplatze.

Außer meinen schon bekannten übersponnenen Drahten, Simpen, Carcassen u. s. w. empfehle ich mich diese Messe mit einer schönen Auswahl von schlichten und gestickten Herren- und Damen-Chemisen, Glanzstrohhüten, gedruckten Tuchhappen für Herren und Glanzstrohhüten mit und ohne Kanten, eigener Fabrik, zu äußerst billigen Preisen. Mein Stand ist im Fredekingschen Hause.

Amende.

### Ungestempelte Spielkarten für's Ausland

sind in allen Sorten, von vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen, aus der Viewegschen Kartenfabrik am Burgplatze zu beziehen.

### Carl Martz,

Damm 2130 neben der Stobenbrücke, empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von Wachstuchen, Wachstaffett, Fußteppichen, Tischdecken und Unterleger in den geschmackvollsten Dessains zu festen Fabrikpreisen.

### Lampen

jeder Art, hier gefertigte, auch Englische und Französische, Frankische, Frankische, Astral-, Astral- und Sinombre-Lampen in gewöhnlichen und eleganten Formen und zu allen Preisen, nebst allen dazu gehörigen Utensilien an Gläsern, Glaskuppeln und Dochten jeder Gattung empfiehlt zu den billigsten Preisen

**F. W. Gohl**, Hutfiltern.

**F. M. Becker** am Steinwege Nro. 1952

erlaubt sich, hiesigen und auswärtigen Consumenten außer seinen Materialwaaren nachstehende Artikel in bester Güte und zu möglichst billigen Preisen zu empfehlen: feine Halle'sche Stärke, feines Ansch und Neublau, helles Gummi Arabicum, weißen Cölner Leim, schöne Cigarren in verschiedenen Sorten, ausgelagertes raffin. Del und Leinöl, viele der currenten Del- und Wafferfarben, feine Thee's, als Pecco-, Kugels-, Hayfan- und grünen Thee, Ostfr. Butter in Tonnen und Wolfsburger Rübelsbutter, feines präp. Cacao-Pulver, wie auch sein Commissions-Lager von Chocoladen aus der Dampf-Chocoladen-Maschine und Fabrik der Herren Jordan & Timäus in Dresden.

Sehr alten leichten Portorico pro 3½ A, wie auch unvermischten ächt amerikanischen Rauchtaback, pro 5, 6 bis 7 A, empfiehlt bestens

L. Steimel, Langestraße Nro. 907.

Eine zugerittene hellbraune Stute. Nähere Nachricht beim Herrn Bereiter Münstel am Wollmarke Nro. 1190.

Zwei mit Schrot gefütterte fette Schweine; Nro. 1976 auf der süd. Wilhelmsstraße.

Eine Partei ausgeräucherter Schlack- und Zungenwurst und Speck, ein Paar Ernteleitern; Langedämmstraße Nro. 2147.

Eine in gutem Stande befindliche, für 4 Personen bedeckte Chaise und ein Stuhlswagen mit Verdeck und 4 offenen Stühlen; Nro. 732, Sonnenstraße.

Ein Morgen Kartoffeln auf dem Lande. Näheres kl. Marstall Nro. 2804. Auch daselbst ein zweischläfernes Bett nebst Sponde.

Eine goldene Repetiruhr mit dito Kette und Petttschaft. Nähere Nachricht Ruhfäutgenplatz Nro. 2517.

Sehr schöner Lederleim zu möglichst billigen Preisen; Nro. 1489 auf der Wendensstraße.

Eine Partei neuer sehr schöner Heeringe,

in Parteien äußerst billig, auch Schweizer-, Rohm- und Emderkäse, allerfeinste Tonnenbutter und Sardellen erhielt so eben

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Zwei Stück gut gemästeter Schweine; am Radeklinke Nro. 942.

In Bremen.

Außer allen couranten Sorten schwarzer Castor-, Filz- und seidener Wespel-Hüte von der geringsten bis zu der feinsten Sorte, empfehle ich hiedurch meine neu erfundenen leichten grauen Sommer-Hüte von Castor zu 42  $\text{R}$ , von grauem Kaninchenhaar 21  $\text{R}$  in L'vor a 5  $\text{R}$  pro Dugend. — Auch halte ich ein vollständiges Lager von allen zu dieser Fabrication nöthigen Materialien, worüber das Verzeichniß gegen portofreie Briefe zu Dienste steht.

Johann Georg Heckmann.

### Veränderte Messstände.

F. Grube, Tuch- und Coating-Fabrikant aus Göttingen, verfehlt nicht, seinen geehrtesten Handels-Freunden anzuzeigen, daß er sein Coatings-Waarenlager nicht mehr auf dem Auktorshofe, sondern Jungfernstieg Nro. 5 verlegt hat, und bittet um geneigten Zuspruch.

Das Englische Lüll- und Manufactur-Waaren-Lager

von

A. J. Saalfeld & Comp.

aus Hamburg, Nottingham & Manchester, ist aus dem Hause des Herrn Rickel in das der Herren C. F. Bollmann Wwe. & Sohn, Gördelingerstraße, in das Local, das früher Herr Heimann Engel inne hatte, verlegt worden.

Das Wachs- und Tuchlager von Gabriel Bengler aus Leipzig ist während dieser und folgenden Messen Jungfernstieg Nro. 5, früher Auktorshof Nro. 11, und empfiehlt sich mit allen Sorten Wachs-Laffent, Moussellinen, Cambricks, Parchenden, Leinewanden, Fuß-

teppichen, Sophadecken, Tischdecken, Untersehern und allen in dieß Fach schlagenden Artikeln in allen Größen, Breiten und den schönsten Dessins.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden widme ich hiemit die Anzeige, daß ich mein seither in Braunschweig inne gehabtes Messlocal am Altstadtmarkte bei den Herrn Winiker verlassen und dagegen mein Lager von Gardinen-Mousseline, glatten und gemusterten Nulls und Gazen, Bauern-Tüchern, Schürzen und Kragen, so wie alle Gegenstände feiner Stickerien nach den neuesten Façons in das zweite Gewölbe des vormals Sprockhoff'schen Hauses Nro. 771 auf der Breitenstraße bei dem Herrn Lehmann Dypenheimer verlegt habe.

G. F. Schmidt aus Plauen.

### *Wiedemann & Lohse*

aus Chemnitz

empfehlen in gegenwärtiger Messe ihr wohl assortirtes Lager von baumwollener Indienne, Peruvienne und Cravatten im neuesten Geschmacke, und versprechen bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

Ihr Local ist in dem neu eingerichteten Gewölbe im Hause des Herrn Helmbrecht, Altstadtmarkt, zwischen der Breiten- und Görtelingerstraße.

Friedrich Möller in Schweina hat diese Messe sein Waarenlager in kurzen Schmalkalder Stahl- und Eisen-Waaren u. Pfeisenköpfen bei dem Hrn. Eduard Sperling auf der Breitenstraße im Hofgewölbe Nro. 10, und verspricht, um aufzuräumen, sehr billige Preise.

### *Ludolph Greve*

aus Osterode am Harz

zeigt seinen resp. Handlungsfreunden hierdurch ergebenst an, daß er sein Waarenlager in den bekannten Wollenwaaren-Artikeln für diese und folgende Messen nach dem Auktorshofe verlegt hat, in das erste Ge-

wölbe rechts vom Eingange der Breitenstraße.

### *Vermietungen.*

Auf den Antrag des Schuhmachermeisters Christoph Friedrich Wilhelm Schrader, als Vormund des von dem verstorbenen Gärtner Stoppelhaar nachgelassenen ältesten unehelichen Sohns, Heinrich Christian Theodor Dörge, ist zur öffentlichen Vermietung des auf der Mauernstraße sub Nro. 1732 belegenen Hauses auf die drei Jahre von Michaelis 1833 bis dahin 1836 Termin auf

den 20. August 1833,

Morgens 10 Uhr, vor unterzeichnetem Herzoglichen Stadtgerichte angesetzt, und haben sich Mietlustige in solchem Termine einzufinden.

Die Vermietungsbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Braunschweig, den 24. Juli 1833.  
Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

W. Friesse.

### *Geld = Antrag.*

Sogleich 1000, 1500 und 2200  $\mathcal{C}$  auf erste Hypothek, wie auch 500  $\mathcal{C}$ , welche auch getheilt werden können, auf Wechsel zahlbar. Das Nähere Hagenbrücke Nro. 1318, zwei Treppen hoch, linker Hand.

### *Reise = Anträge.*

Am 4. oder 5. August fährt eine vierstilige bequeme Chaise nach Driburg über Gandersheim, Holzminden, Hörter u. s. w. Nachricht Burgplatz Nro. 49.

### *Dienst = Antrag.*

Eine Köchin von gesethten Jahren, die sich der Hausarbeit auch unterzieht, sucht auf Michaelis ein Unterkommen. Nachricht Schöppenstedterstraße Nro. 1833.

### *Heiraths = Anzeige.*

Unsere am 25. d. M. zu Helmstedt vollzogene eheliche Verbindung beehren wir

uns, Freunden und Verwandten hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Der Gutspächter Franz Hennecke.  
Emilie Hennecke,  
geborne Bodenstern.

### Todes-Anzeige.

Nach achttägigem Krankenlager entriß mir heute, Mittwoch am 31. Juli, der unerbittliche Tod meine mir unvergeßliche Gattinn, Johanne, geb. Nehring, im 22sten Jahre ihres Lebens und kaum angetretenen 2ten Jahre unserer glücklichen Ehe, tief betrauert von mir, ihrem Vater und ihren Geschwistern.

Carl Wilhelm Randoehr.

Am 30. Juli, Morgen 5½ Uhr, entschlief unser einziger innigstgeliebter Sohn Adolph Günther an böartigen Mäfern. Mit kindlich starker Seele überwand er die Leiden eines fast fünfwochentlichen Krankenlagers. Freundlich wie er im Leben war, blieb er auch im Tode. Ein guter Engel führte ihn in ein besseres Leben hinüber. Mit trauerndem Herzen machen theilnehmenden Freunden diesen herben Verlust bekannt.

W. Günther und Frau  
geb. Reineke.

### Bermischte Nachrichten.

Isaac Blumenhof macht seinen Freunden und Bekannten die Anzeige, daß er nicht mehr in seinem Hause auf der Steinstraße wohnt, sondern in seinem auf der Südstraße belegenen Hause No. 485, und daß er gute Reit- und Arbeitspferde zum Verkauf stehen hat, wie auch einige einspännige Wagen mit und ohne Verdeck. Auch ist alle Tage frischer Gänsebraten bei ihm zu haben.

Ein Mann, welcher Geschäftskenntnisse

und Gewandtheit besitzt, eine sehr gute Hand schreibt und fertig rechnet, wünscht beschäftigt zu werden. Nachricht No. 758 an der Martinikirche.

### Die Bade-Anstalt

(Damm No. 2138)

empfiehlt sich mit kalten und warmen, Sprudel- und Staub-, so wie auch Mineral-Bädern, welche von des Morgens früh bis Abends spät gegeben werden, ganz ergebenst.

Bestes gereinigtes See gras, die 100 A 3  $\text{R} \text{ 8 } \text{K}$ , bei

Ludw. Knüst,  
Sack No. 2770.

Donnerstag den 1. August auf dem Huchschen Garten Musik vom Herzogl. Hornisten-Corps.

-Es wird ein rechtliches Mädchen verlangt, das mit der Küchen- und Hausarbeit fertig werden kann, sogleich; auf dem Damme No. 224.

Vorzüglich schöne Holst. Butter empfing und empfiehlt zu billigem Preise.

C. W. Gelbke Wittwe,  
No. 285 neben der Martinischule.

### H. C. Wanzelius,

Hagenbrücke No. 1317,

empfiehlt sein Lager von frisch gefüllten Mineral-Wassern, als: Emser, Eger-Franzens, Eger-Salzquellen, Tachingen, Selterfer, Driburger, Pyrmonter, Wildunger, Marienbader-Kreuz, Saidschäger-Bitter und Püllnaer-Bitter, alle direct von den Quellen bezogen, und verspricht bei aufmerksamer prompter Bedienung, sowohl im Einzelnen als bei Parteien, die billigsten Preise.



# Laternen = Kalender

zur nächtlichen Gassen = Erleuchtung der Stadt Braunschweig  
für den Monat August 1833.

| Wochen-<br>Tage | Monats-<br>Tage. | Mond-<br>Wechsel. | Sämmtliche Laternen |                    |                    |
|-----------------|------------------|-------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
|                 |                  |                   | angesteckt<br>Uhr   | verlöschten<br>Uhr | brenner<br>Stunden |
| Donnerstag      | 1                | — —               | —                   | —                  | —                  |
| Freitag         | 2                | — —               | —                   | —                  | —                  |
| Sonnabend       | 3                | — —               | 9                   | 11                 | 2                  |
| Sonntag         | 4                | — —               | 9                   | 11½                | 2½                 |
| Montag          | 5                | — —               | 9                   | 12                 | 3                  |
| Dinstag         | 6                | — —               | 9                   | 12                 | 3                  |
| Mittwoch        | 7                | — —               | 9                   | 1                  | 4                  |
| Donnerstag      | 8                | Lehtes Viertel    | 8¾                  | 1                  | 4¼                 |
| Freitag         | 9                | — —               | 8¾                  | 1                  | 4¼                 |
| Sonnabend       | 10               | — —               | 8¾                  | 1                  | 4¼                 |
| Sonntag         | 11               | — —               | 8½                  | 1                  | 4½                 |
| Montag          | 12               | — —               | 8½                  | 1                  | 4½                 |
| Dinstag         | 13               | — —               | 8½                  | 1                  | 4½                 |
| Mittwoch        | 14               | — —               | 8½                  | 1                  | 4½                 |
| Donnerstag      | 15               | Neumond           | 8½                  | 1                  | 4½                 |
| Freitag         | 16               | — —               | 8½                  | 1                  | 4½                 |
| Sonnabend       | 17               | — —               | 8½                  | 1                  | 4½                 |
| Sonntag         | 18               | — —               | 8¼                  | 1                  | 4¾                 |
| Montag          | 19               | — —               | 8¼                  | 1                  | 4¾                 |
| Dinstag         | 20               | — —               | 8¼                  | 1                  | 4¾                 |
| Mittwoch        | 21               | Erstes Viertel    | 8¼                  | 1                  | 4¾                 |
| Donnerstag      | 22               | — —               | 8½                  | 1                  | 4½                 |
| Freitag         | 23               | — —               | 8½                  | 1                  | 4½                 |
| Sonnabend       | 24               | — —               | 8½                  | 1                  | 4½                 |
| Sonntag         | 25               | — —               | 9                   | 1                  | 4                  |
| Montag          | 26               | — —               | —                   | —                  | —                  |
| Dinstag         | 27               | — —               | —                   | —                  | —                  |
| Mittwoch        | 28               | — —               | —                   | —                  | —                  |
| Donnerstag      | 29               | Vollmond          | —                   | —                  | —                  |
| Freitag         | 30               | — —               | —                   | —                  | —                  |
| Sonnabend       | 31               | — —               | —                   | —                  | —                  |

Summa . . 95¼

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 182.

Freitag, den 2. August.

### Bekanntmachungen.

Die zehnte, eilfte und zwölfte Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlagen, (4½ Bogen stark) ist im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

In dem Herzoglich Braunschweigischen Forstorte Klosterholz, nicht fern von dem Dorfe Lagesbüttel, im Königl. Hannoverischen Unte Gishorn sind in der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. mehr denn 400 Stück gepflanzte Eichen-Heister frevelhafterweise abgehauen worden.

Es wird auf erteilte Genehmigung Herzoglichen Staatsministerii demjenigen eine Belohnung von

Fünfzig Thalern

hierdurch zugesichert, der den Thäter dieses böshaftern Frevels dergestalt den biesseitigen Forst- oder Justizbeamten zur Anzeige bringen wird, daß er der That überführt werden könne.

Der Name des Angebers wird verschwiegen bleiben, wenn derselbe solches wünschen und es vermeidlich sein sollte, den Frevel ohne Bekanntwerdung des Angebers zu überführen.

Braunschweig, den 27. Juli 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Forsten und Jagden.  
von Uslar.

Da über den Anfangs-Termin der beiden nächstjährigen Messen leicht Zweifel obwalten könnten, indem sowohl Mariä-Lichtmess, als auch Laurentius, auf einen Sonntag fällt, so wird das handeltreibende Publicum hiemit darauf aufmerksam gemacht, daß im Jahre 1834 die Handelswoche resp. mit dem zweiten Februar und dem zehnten August beginnt, mithin das Auspacken der

Messwaaren in der zunächst vorhergehenden Woche geschieht.

Braunschweig, den 27. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneburgische  
Steuer-Direction.  
C. Stünkel.

### Gerichtliche Verkäufe.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herzogl. Laquais Christian Lott, Klägers, wider den Schuhmachermeister Johann Ferdinand Friedrich Müller hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals zu 2000  $\text{R}$  sammt Zinsen, die Subhastation des verhypothecirten, dem Beklagten zugehörigen, auf der Schöppenstedterstraße sub Nro. ass. 1847 hieselbst belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt, und der Bietungstermin auf

den 9. August 1833

angesezt ist, als werden Kauflustige hiezu mit eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter vorgeladen, solche in termino mittheilend Production der darüber lautenden Documente bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 18. Jan. 1833.

Herzogliches Kreisgericht allhier.

W. H e n k e.

Amt Eschershausen.

Im Auftrage Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden zu Braunschweig, soll das am Holzberge zu Grünen-

plan sub Nro. assec. 2c. bel. sogenannte Eckhaus mit dem dabei befindlichen 108 Ruthen 41 Fuß haltenden Garten öffentlich meistbietend verkauft werden, und wie nun Termin dazu auf

den 23. August d. J.

Morgens 10 Uhr angesetzt ist, so werden die Kauflustigen eingeladen, sodann im Kammschen Wirthshause zu Grünenplan zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Den Kauflustigen dient zugleich zur Nachricht, daß, wenn auch der Zuschlag vorbehalten wird, doch nach dem Licitations-Termine keine Gebote mehr werden angenommen werden.

Eschershausen, am 28. Juli 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
F. N i e m a n n.

Amt Schöningen.

Auf den Antrag der Erben des zu Esbeck verstorbenen Rothfassen Heintr. Franz Ernst ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des zu dem Ernstschen Nachlasse gehörigen, zu Esbeck sub Nro. assec. 50 belegenen Rothhofes nebst den dabei befindlichen 24 Morgen 45 Ruthen Acker und sonstigen Zubehörungen auf

den 28. August d. J.

angesezt, und werden Kauflustige hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen und nach angehörten Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Zugleich werden alle und jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das qu. Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, solche in dem anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anz. und auszuführen.

Schöningen, den 26. Juli 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. T h o m ä.

Amt Giffhorn.

Nachdem die wegen überhäufster Schulden über das Vermögen des von Grotteschen

Röthners Johann Heinr. Schaper in Wedelheine angeordnete Administration zu dem gehofften Zwecke einer successiven Abtragung der Schulden nicht geführt hat, so ist zum Besten des Hofs selbst und der Gläubiger von Gutsherrschaft wegen der öffentlich meistbietende Verkauf der Rothstelle beschloffen, auch vom Amte erkannt und zu dem Ende Termin auf

Donnerstag den 12. Septbr. d. J., 11 Uhr, angesetzt, alsdann Kaufliebhaber sich vor hiesiger Amtsstube einzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche bis jetzt noch unangemeldete Forderungen und Ansprüche an den gedachten Schaper zu haben vermeinen aufgefördert, solche in dem angeetzten Verkaufstermine anzumelden und klar zu machen widrigenfalls sie damit von dem nunmehr einzuleitenden Concurse ausgeschlossen werden sollen.

Giffhorn, den 17. Juli 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.  
Kaufmann. v. Bötthmer. Post.

Amt Fallerleben.

Des Georg Zumberge zu Sülfeld Abbauerstelle soll salvo nexu villicali Schulden halber meistbietend verkauft werden.

Es ist dazu Termin auf

Donnerstag den 5. Septbr. d. J. anberaumt, an welchem Tage sich Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube einzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Forderungen oder Ansprüche an den Georg Zumberge oder dessen Abbauerstelle zu haben vermeinen, vorgefordert, dieselben in dem Verkaufs-Termine Donnerstag den 5. Septbr. d. J. Morgens 10 Uhr auf der hiesigen Amtsstube anzumelden und klar zu machen, unter der Verwarnung sonst damit nicht weiter gehört zu werden.

Fallerleben, den 23. Julius 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.  
Stelling. L. Kuckuck.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Bei der Theilung der Erbschaft der im Jahre 1800 mit Hinterlassung eines Testaments vom 23. August 1796 dahier verstorbenen Anne Gertrud Juliane Wildhagen ist behuf Verwaltung des Erbtheils eines abwesenden Brudersohnes der Erblasserinn, Namens Heinrich Jacob Wildhagen, welcher hier am 30. October 1762 geboren, in der Folge aber nach Nordamerica gegangen ist und seit dem Jahre 1797 keine weitere Nachricht von sich gegeben hat, eine Curatel angeordnet.

Wenn nun der bestellte Curator, nachdem der Verschollene, falls er noch am Leben, das 70ste Lebensjahr vollendet haben würde, um die Todeserklärung desselben gebeten hat, demzufolge aber die gegenwärtige Edictal-Citation erkannt worden ist, so wird der vorgedachte Abwesende Heinrich Jacob Wildhagen hiemit vorgeladen, bis zum

7. Februar k. J.

sich dahier zu eigener Wahrnehmung seiner Rechte zu melden, unter der Verwarnung, daß er nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist und nachdem die gehörige Bekanntmachung gegenwärtiger Edictal-Citation documentirt sein wird, für todt erklärt und über das bisher für ihn verwaltete Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden solle.

Daneben werden alle diejenigen, welche an das Vermögen der Wildhagenschen Curatel als Erben des Abwesenden oder Erbfolger der weil. Anne Gertrud Wildhagen oder endlich als fideicommissarische Erben des weil. Pastors Lorenz Julius Wolkenhaer zu Hameln in Gemäßheit Testaments desselben vom 7. September 1752 irgend einigen Anspruch zu machen beabsichtigen, zu Angabe und Klarmachung desselben auf den vorbestimmten

7. Februar k. S.

unter Androhung des gänzlichen Ausschlusses vor hiesiges Stadtgericht verabladet.

Sign. Hannover, den 11. Juli 1833.

Das Stadtgericht der Königlichen Residenzstadt.

S f f l a n d.

**Gerichtlich verlassene Grundstücke.**

Amt Lutter am Barenberge.

Der Brinkfeger Heinrich Wilhelm Roswold zu Wolfshagen hat laut eines unterm 22. v. M. zu Protocoll vorgetragenen und heute bestätigten Contracts sein in dieser Ortschaft sub Nro. assec. 11 belegenes Brinkfegerwesen nebst Zubehör und 1 Tagewerk vor dem Laubstiege vor Wolfshagen zwischen David Hund und Conrad Klingebiel Wittwe belegener Wiesen an seine Tochter, die Ehefrau des Köhlerknechts Heinrich Bauerochse, Johanne Dorothee geb. Roswold daselbst, eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 4. Mai 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

W o g l e r.

**A u k t i o n e n.**

Sonnabends den 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr, soll im hiesigen Herzogl. Reithause am Ackerhofe eine Anzahl Harzburger Gestütpferde, worunter 11 Stück 3½-jähriger Hengste von den edelsten Beschälern, öffentlich meistbietend verkauft werden, wovon gedruckte Verzeichnisse auf dem Bureau des Herzogl. Marstalls zu haben sind.

Aus dem Herzogl. Oberstallmeister = Amte.

In Bortfeld.

Auf den Antrag des für die minderjährige Tochter weil. Chirurges Meißner in Bortfeld bestellten Vormundes und behuf Regulirung des Meißnerschen Nachlasses sollen die zum letztern gehörigen Effecten,

bestehend in Betten, Linnen und Dress, Manns- und Frauenkleidungsstücken, Möbeln; Hausgeräth, auch einigen chirurgischen Instrumenten,

am 6. August d. J.

öffentlich gegen das Meistgebot unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Kaufliebhaber wollen sich deshalb beregten Tages, Morgens 9 Uhr, in der Meißnerschen Wohnung in Bortfeld einfinden.

Bechelde, den 21. Juli 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Amt hieselbst.

C. Hartmann.

**G e f u n d e n e s.**

Eine schwarze Pinscherhündin mit gelben Füßen und einem Riemen mit einem Ringe um den Hals, ist in diesen Tagen zugelaufen und wieder zu erhalten auf dem Damme Nro. 2133 im Hinterhause.

**Lotterie = Sachen.**

Am 5. August wird die 1. Classe Osna-brücker Lotterie, am 12. August die 4. Classe Braunsch. und am 19. August die 1. Classe Hannoverscher Lotterie gezogen, wozu ich mich mit Kauf- und Mietloosen empfehle.

J. C. Steckelmann,

Haupt-Lotterie-Collecteur,  
Sonnenstraße Nr. 739.

**Verkaufungen.**

Eine Auswahl seiner künstlich gemachter Blumen eigener Fabrik, den neuesten Pariser Modellen nachgearbeitet, empfiehlt

Hermann Götzke aus Leipzig,  
Görbelingerstraße Nro. 11.

Die Fabrik von Eisengießerei, feinen Kunst- und Bijouterie = Gegenständen  
von

Alfred Richard Seebass

aus Berlin hat ihr Lager während dieser Braunschweiger Messe am Kohlmarkt, Herrn H. B. Oppenheimer aus Hamburg

gerade gegenüber, und empfiehlt ihre modern gearbeiteten Fabrikate zu bedeutend herabgesetzten Preisen und größter Auswahl auf hiesigem Plage.

### Die Blumen-, Seidenlocken- und Modewaaren-Fabrik

von

**Friedrich Reichardt** aus Leipzig empfiehlt sich auch zu dieser Messe mit einem vollständigen Lager der neuesten Artikel ihrer Fabrikate: Herren- und Damen-Chemise's, dergl. Cravatten, neueste Fasons in Arbeitsbeuteln, Halskragen, ein außerwähltes Sortiment von Blumen, Haarlocken nach den neuesten Pariser Mustern, frisirte Puppenköpfe, Papierdraht, Drahtband und Gimpe, so wie andere Herren- und Damen-Modewaaren, und wird sich durch die billigsten Preise aller dieser Gegenstände, so wie durch die gefälligste Bedienung Jedem zu empfehlen bemüht sein. Ihr Gewölbe befindet sich im Neuenhose.

### Hermann Sugenheim

aus Frankfurt a. M.,

Breitestraße No. 773, dem großen Kaffeehause gegenüber, empfiehlt seine Purpurlücher und Kattune der neuesten Mode zu den billigsten Preisen.

Mit einem bedeutenden Lager von schwarzen runden und platten Federn empfiehlt sich zu dieser Messe die Blumen-, Seidenlocken- und Modewaaren-Fabrik von **Friedrich Reichardt** aus Leipzig.

Ihr Gewölbe befindet sich im Neuenhose.

### Die Kunsthandlung der Gebrüder R o c c a

aus Berlin und Göttingen

empfehlen sich zu dieser Laurentius-Messe einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum mit ihrem bekannten Lager der vorzüglichsten ausgezeichneten Kupferstiche aus der ältern und neuern Schule, Lithographien und allen interessanten Neuigkei-

ten, architektonischen Werken, Vorlegeblättern und Zeichenmaterialien in aller Art, neuesten Landkarten und Schulatlanten u. en gros und en detail. Sie versprechen die billigsten Preise und reelle Bedienung und bitten um geneigten Zuspruch. — Ihr Gewölbe ist Gallerie No. 50 bis 54.

### A. S. Danziger,

Fabrikant aus Hamburg, empfiehlt sich zu dieser Laurentius-Messe mit seinem vorzüglich assortirten Lager neuester und modernster Art Coliers und Ohrgehänge.

Sein Stand ist Altstadtmarkt vor dem Hause des Herrn G. G. Ernst.

### Kadisch & Hoffstädt aus Berlin

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem Lager Herren-Garderobe-Artikel in neuester und geschmackvollster Auswahl, so wie auch Hamburger Cigarren.

Gewölbe im Hause des Hrn. Rosenberg, Kohlmarkt No. 296.

### Joseph Stelzer,

Hornkamm-Fabrikant aus Hamburg, empfiehlt sich zu dieser Laurentius-Messe mit seinem schön assortirten Lager durchbrochener, gravirter, gefalzter und schlichter Käämme.

Sein Stand ist Altstadtmarkt vor dem Hause des Herrn G. G. Ernst.

### E. W. T. Grassau

aus Wolfenbüttel

empfehlen diese Messe sein wohlversehene Lager reiner Soda-Talg-Seife; auch ist bei ihm nur allein und ganz ächt die von dem Herrn Staatsrath Dr. Hufeland in Berlin wegen ihrer vorzüglichen Güte für die Haut so sehr empfohlene Cocusnuss-Oel-Soda-Seife zu haben.

Bei der reellsten Bedienung verspricht er zugleich die billigsten Preise.

Sein Gewölbe ist im Hause der Her-

rén Busse & Gerstner, Schuhstraße Nr.  
175.

**Carl Weber,**


Königl. Hof-Schirmfabrikant aus

Hannover,

empfehlte sich diese Messe mit seinem vorzüglich schön und wohl assortirten Regen- und Sonnenschirm-Lager, welches er seinen geehrten Abnehmern zu äußerst niedrigen Fabrikpreisen darbietet.

Sein Stand ist auf der Gallerie Nro. 45 und 46.

**Gottlieb Walger,** Kammfabrikant, Neuestraße Nro. 2654—55, empfiehlt sein Lager von Horn-, Elfenbein- und Schildpatt-Kämmen in allen gangbaren Sorten, fein und ordinaire, ein schönes Sortiment feiner durchbrochener Damenkämme, auch Pulverbörner, Salatlöffel und Gabeln in den neuesten Façons, Senföffel, Salzschaufeln, Schuhschneider, Briefstreicher und mehrere Horn- und Elfenbein-Arbeiten, alles eigener Fabrik. Er stellt die billigsten Preise und hat seine Messbude an der Martinikirche Nro. 109.

 Zur Nachricht für die Herren Buchbinder.

### **Literschriften**

in allen Gattungen, nach dem neuesten und geschmackvollsten Schnitte, von vorzüglich hartem Metall, sind in Packeten von 4 à 6 Pfund stets vorrätzig in der Viewegschen Schriftgießerei am Burgplatze.

**Carl Martz,**

Damm 2130 neben der Stöbenbrücke, empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von Wachstuchen, Wachstafent, Fußteppichen, Tischdecken und Unterleger in den geschmackvollsten Dessains zu festen Fabrikpreisen.

Der achte Schüssche Sichttaffent ist einzig und allein à Elle 2  $\frac{1}{2}$  16  $\frac{1}{2}$  zu haben bei

M. Meyer,  
Sack Nro. 2673.

### **Ungestempelte Spielkarten für's**

**Ausland**

sind in allen Sorten, von vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen, aus der Viewegschen Kartenfabrik am Burgplatze zu beziehen.

In der Herzogl. Eisenfactorie auf der Höhe Nro. 2797—99 bei J. H. Görig Spotts Erben ein vollständiges Lager von holzsparenden Stuben-, Darr-, Koch- und Kanonen-Ofen, Stab-, Zain-, Kraus- und Bänderisen, eisernen Achsen und Achsplätzen, Eisenblechen und Eisendrath, auch weissen verzinnten engl. Blechen, Tafel-, Koll- und Trommelmessing, blankem und schw. Messingdrath, Blei in Blöcken und Rollen, Hagel, Rad-, Bau- und Hufnägeln, schweißbarem engl. Gussstahl, Bundstahl, auch Stahl zum Verstählen schneidender Handwerksgeräthe, justirten Gewichten von 1 Quentchen bis 1 Centner, Streicheisen, Schneiderbügelisen, Schmiedeformen, Ambossen, Roststäben und Wagenbüchsen, Waageballen, Uenzeln und Schraubstöcke.

Auch ein vollständiges Lager von eisernen Kochgeschirren, weiß, emailirt, roh und verzinkt, letzteres aus England, nebst eisernen Kohlentöpfen, Wasserkesseln zum Einmauern von verschiedenen Größen und Façons.

Noch führt dieselbe ein vollständiges Lager von Schleifsteinen, Beilen, Barten, Aerten, Mistgabeln, Stridden, Steierschen Sensen, Futterklingen, Baumsägen und Ketten, Berliner Stahl- und Messing-Saiten und Wiener Kapsel zu Fortepianos; auch kauft sie altes Kupfer, Messing, Blei, Guss- und Schmiedeeisen, und empfiehlt sich unter Versicherung prompter und reeller Bedienung.

Einige Pedalharfen mit schönem Tone und brillanter Arbeit, billig; Schöppensiedterstraße Nro. 1821.

### Neues Etablissement.

Hiermit habe ich die Ehre, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich morgen den 3. August eine Galanterie- und kurze Waaren-Handlung eröffnen werde, verbunden mit dem Wachswaaren-Geschäfte, das bisher von meiner Mutter, Bernhard Linde Wittwe, geführt worden ist.

Stets wird es mein eifrigstes Bestreben sein, mir das Zutrauen und die Zufriedenheit meiner werthen Gönner zu erwerben, und werde ich immer nur feste, doch billigste Preise stellen.

**Ludwig Linde**, Schuhstraße No. 179.

Bei **J. F. Rubrecht** auf dem Bruche No. 358 sind für Hamburger Rechnung wohlfeil zu haben: Zitronen, Apfelsinen, Taback und mehrere Sorten Zigarren.

Das Consignations-Geschäft

von **J. W. Gohl**, Hutfiltern Nr. 197, empfiehlt eine Auswahl geschnittener und schlichter echter Wiener Meerschaum-Pfeifenköpfe zu den billigsten und festen Fabrikpreisen.

Neuer Holländischer Matjes = Heering, auch eine andere Sorte guten Holländischen Vollheering zu billigem Preise bei **Friedr. Denecke** auf dem Kohlmarkte.

Eine schöne fast ganz neue Fußdecke, 9 Ellen lang, 7 Ellen breit, in Commission; No. 2399 am Egidienmarkte.

Neue Bettfedern und Dunen zu billigen Preisen; No. 186 in der Schuhstraße.

Ein fettes Schwein; Echternstraße am Hohenthore No. 658.

Junges fettes Rindfleisch, für 1  $\ell$  15  $\mathfrak{g}$ ; No. 1205 am Kohlmarkte bei dem Knochenhauer Lüdeckens.

Eine Ziege guter Art, von zweien die Auswahl; Fallersleberstraße No. 1686 b.

Sehr schöne neue Fett-Matjes-Heeringe, einzeln und schockweise, feine Graß-Butter, einzeln und in Tonnen, auch täglich frische Amtnbutter, empfiehlt bestens **Joh. Nieß** auf der Hagenbrücke.

Ein sechsjähriger Fuchs, eine vierfüßige Chaise, eine Droschke, ein Cabriolet mit

Geschirr, alles in gutem Stande; bei **E. Brauer** auf der Reichenstraße No. 1298. In Querum.

Reiner Saatrocken. Das Nähere beim Ortsvorsteher Brandes.

Kauf = Gesuch.

Große Bäckerkohlen werden zu kaufen gesucht bei **Carl Tolle** in der Schuhstraße.

Vermietungen.

Sogleich oder auf Michaelis d. J. im Hause No. 2000 auf dem Bohlwege eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Laden, 3 Stuben, 4 Rabinetten, 6 Kammerm, 1 Küche, Holzboden, Pferde stall, Kellner und Mitgebrauch des Waschhauses. Nähere Nachricht in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr, Wendenstraße Nr. 1489.

Eine Wohnung straßenwärts, am Augustthore No. 2427.

Eine schön gelegene Wohnung außerhalb des Augustthors, sowohl für eine Familie, als auch für einzelne Damen oder Herren passend, steht billig zu vermieten. Nachricht wird ertheilt der Sädmühle gegenüber bei **Clemens Warnecke**.

Veränderte Messstände.

**F. Grube**, Tuch- und Coating-Fabrikant aus Göttingen, verfehlt nicht, seinen geehrtesten Handels-Freunden anzuzeigen, daß er sein Coatings-Waarenlager nicht mehr auf dem Autorshofe, sondern Jungfernstieg No. 5 verlegt hat, und bittet um geneigten Zuspruch.



### Das Englische Tüll- und Manufactur- Waaren-Lager

von

#### *A. J. Saulfeld & Comp.*

aus Hamburg, Nottingham & Manchester,  
ist aus dem Hause des Herrn Nidel in das  
der Herren C. F. Bollmann Wwe. & Sohn,  
Gördelingerstraße, in das Local, das frü-  
her Herr Heilmann Engel inne hatte, ver-  
legt worden.

Das Wachs- und Tüll-Lager von Gabriel Weng-  
ler aus Leipzig ist während dieser und fol-  
genden Messen Jungfernstieg Nr. 5, früher  
Autorshof Nr. 11, und empfiehlt sich mit  
allen Sorten Wachs-Laffent, Mouffelines,  
Cambricks, Varchenden, Leinewanden, Fuß-  
teppichen, Sophadecken, Tischdecken, Unter-  
seghern und allen in dies Fach schlagenden  
Artikeln in allen Größen, Breiten und den  
schönsten Dessins.

#### *Ludolph Greve*

aus Osterode am Harz

zeigt seinen resp. Handlungsfreunden hier-  
durch ergebenst an, daß er sein Waaren-  
lager in den bekannten Wollenwaaren-Arti-  
keln für diese und folgende Messen nach dem  
Autorshofe verlegt hat, in das erste Ge-  
wölbe rechts vom Eingange der Breiten-  
straße.

#### Reise-Anträge.

Am 4. oder 5. August fährt eine vier-  
sitzige bequeme Chaise nach Driburg über  
Gandersheim, Holzminde, Hörter u. s. w.  
Nachricht Burgplatz Nr. 49.

#### Dienst-Antrag.

Eine Demoiselle, die bereits mehreren  
Haushaltungen vorgestanden hat und die  
erforderlichen Qualifikationen dazu besitzt,  
wünscht eine Condition als Haushälterin  
oder bei einer einzelnen Dame zu erhalten,  
am liebsten in Braunschweig oder dessen  
Umgebung. Das Nähere hierüber Sto-  
benstraße Nr. 2115.

#### Geburts-Anzeige.

Die am gestrigen Tage erfolgte glückliche  
Entbindung meiner lieben Frau, Minette  
geborene von Harz, von einer gesunden  
Tochter beehre ich mich, theilnehmenden  
Verwandten und Freunden hiemit ergebenst  
anzuzeigen.

Braunschweig, den 1. August 1833.

Conrad Cassel.

#### Todes-Anzeige.

Am 31. Juli o. starb meine Frau, geb.  
Kotthe, Morgens 6½ Uhr an der Brust-  
wassersucht, im 58. Lebensjahre.

D. C. Heyborn, Bau-Ganzlist.

#### Bermischte Nachrichten.

Da wahrscheinlich frevelhafte Burschen  
sich erfrecht haben, vor Kurzem nach Ueber-  
steigung eines 8 Fuß hohen Staketts von  
mehrern jungen Kesselfbäumen in meinem  
Garten nicht nur die halbreifen Früchte zu  
entwenden, sondern auch die Bäume selbst  
durch Abreißen von Zweigen zu beschädigen,  
so wird demjenigen, welcher mir die Thäter  
dieses oder etwaiger wiederholter Frevel  
ähnlicher Art dergestalt namhaft macht, daß  
sie zu gebührender Strafe gezogen werden  
können, eine angemessene Belohnung von  
mir versprochen.

Wolfsenbüttel, den 28. Juli 1833.

Der Präsident

A. F. von Praun.

Sonntag den 4. August

#### Erleuchtung und Feuerwerk

mit gut besetzter Musik auf dem Bartels-  
schen Garten vor dem Petrihore.

Zu der Maskerade, welche den 6. d. M.  
im Herzogl. Hoftheater Statt finden wird,  
sind in meiner Wohnung, Aelinkarre Nr. 1835,  
Maskenanzüge zu möglichst billigen  
Preisen zu haben; am Tage der Maske-  
rade aber im Hause des Herrn Hambach,  
dem Theater gegenüber.

A. Hellmer.

### Avertissement.

Mit Erlaubniß hoher Obrigkeit werden Unterzeichnete die Ehre haben, während der Messe

**Vorstellungen ihres Kunsttheaters** zu geben.

Es enthält:

Perspectivische belebte Weltansichten, worin Schlachten, Feuersbrünste, Gewitterstürme, Jagden u. s. w. vorkommen.

Neue noch nie gesehene Metamorphosen, woraus sich Tänzer bilden, welche die neuesten, von berühmten Künstlern arrangirten Ballets aufführen werden.

Ausdrucksvolle Pantomimen, von künstlichen Figuren dargestellt, welche noch nie so schön hier gesehen worden. Automaten. Künstliche Flugmaschinen u. s. w. Phantasmagorische Erscheinungen werden die Zuschauer abwechselnd überraschen.


Durch den Fleiß und die Genauigkeit, womit die Vorstellungen gegeben werden, haben vorzüglich die Unterzeichneten den ungetheilten Beifall zu erwarten, indem sie Gegenstände aufstellen werden, die sowohl durch die Auswahl, als auch wegen sehr gelungener Ausführung Interesse erregen und jeden resp. Zuschauer vollkommen befriedigen.

Die erste Vorstellung geschieht am Sonntage den 4. August, Nachmittags. Zu einem zahlreichen Besuche laden sie deshalb ein verehrungswürdiges Publikum ergebenst ein.

Der Schauspielplatz ist in dem neu erbauten Locale vor Bankers Garten.

Gebrüder Borgia,  
Mechaniker.

**J. M. Schlesinger** (Schuhstraße No. 186) empfiehlt sein Lager àchter und unächter Steine aller Art und zählt für Juwelen, Perlen u. dgl. die höchsten Preise.

 **Offene Stelle für einen Stuckaturarbeiter.**

Für ein auswärtiges Geschäft wird unter vortheilhaften Bedingungen ein Stuckaturgehülfe gesucht, der die Anfertigung des Gipsmarmors versteht. Näheres wird ertheilt der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.


Es wird ein im Notenschreiben und sonstiger Schrift erfahrener Lithograph gesucht. Darauf Reflectirende haben sich in portofreien Briefen beim Unterzeichneten zu melden.

August Var in Hildesheim.

Sonntag den 4. d. Mts. wird auf der Masch ein Vogel abgeschossen, und sind zur Sicherheit der Fußgänger die Warnungsfahnen ausgestellt. — Auch ist daselbst ein Regenschirm stehen gelieben.

C. Tellingmann.

**J. C. Böhler Wittwe**, Stobensstraße No. 2125, empfiehlt sich mit allen Sorten Schreib-, Brief- und Zeichnen-Papiere, bunten einfarbigen Maroquins und Marmor-Papieren. Auch sind alle Artikel, welche Buchbinder zu ihrem Geschäfte gebrauchen, bei ihr zu haben, als: alle Sorten Pressen, Bretter, Spohn, Goldborden, ächtes Gold und Silber u. s. w., wie auch eine große Partei Silberbogen, welche zu herabgesetzten Preisen verkauft werden sollen.

 **Offene Stelle für einen Tapezier.**

Ein Tapeziergehülfe, welcher sich wegen seiner Geschicklichkeit genügend legitimiren kann, erhält unter annehmblichen Bedingungen eine Anstellung. Näheres wird ertheilt der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

### Verpachtungen.

Die der hiesigen Cämmerei zugehörige, mit dem 1. Januar k. J. aus der Pacht fallende, an der Innerste belegene unter-

schlägige Godehardi-Mühle, bestehend aus einer Mahlmühle mit vier Mahlgängen, zwei Weizenmühlen, einer Delmühle und zwei Malzgängen aus einem Wohn- und Nebengebäude mit Stallung, aus dem Mühlenhofe, einem kleinen Wohnhause mit Stallung, einem Garten und sonstigen Parzellen, soll auf sechs Jahre, nämlich vom 1. Januar 1834 bis dahin 1840, anderweit auf Meistgebot verpachtet werden, und ist zu dem Ende Termin auf

den 14. August d. J.

anberaumt worden. Pachtlustige werden daher aufgefordert, sich am besagten Tage Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden und nach Vorlesung der Pachtbedingungen, welche vorher auch auf der Magistrats-Registratur eingesehen oder gegen Erlegung der Gebühren abschriftlich mitgetheilt werden können, ihre Gebote abzugeben.

Hildesheim, den 17. Juli 1833.

Der Magistrat.

Honde.

## HOF - THEATER.

Dinstag den 6. August 1833:

### Große Maskerade.

Folgender Aufzug wird hiebei stattfinden:  
Der Zug des Bacchus nach Indien,  
arrangirt vom Herrn Balletmeister  
Weidner.

### Program m.

1. Großer Zug von Bacchanten und Bacchantinnen, Bacchus, Silen, Terpsichore und Euterpe.
2. Pas de trois, getanz von Bacchus, Terpsichore und Euterpe.
3. Tanz von Bacchanten und Bacchantinnen.
4. Der Olymp, großes Tableau, mit sämtlichen Göttern und Göttinnen.

Die Preise der Plätze für die Zuschauer und zum Maskensaale wird der Anschlagzettel ausweisen.

## Armenfassen.

An milden Gaben, Vermächtnissen, Ehestiftungen und dergleichen sind vom Monat Januar bis ultimo Juni 1833 erhoben worden.

Den 3. Juni, wegen eines Vergleichs zwischen der Schuhmacher-Gilde und der Gerbehoffs-Brüderschaft 1  $\text{R}$ . Den 10., wegen Mietcontracts zwischen dem Herrn G. und Herrn M. hieselbst 8  $\text{ggr}$ . Den 18., von dem Kaufmann Herrn F. Behlendorf, der wegen Abgabe eines Gutachtens in einer Streitsache verlangte und Namens der Armen in Empfang genommene Betrag 1  $\text{R}$  8  $\text{ggr}$ . Den 4. Febr., wegen Mietcontracts zwischen den Herren C. und W. 16  $\text{ggr}$ . Eod. von dem Herrn F. J. Zimmermann wegen Mietcontracts zwischen dem Herrn Major v. Münchhausen und Herrn G. H. W. Krause 16  $\text{ggr}$ . Eod. desgleichen wegen Mietcontracts zwischen dem Herrn Geheimen-Finanzrath Selwig und Herrn Particulier F. L. Störig 12  $\text{ggr}$ . Eod. von Madame Köhler wegen Mietcontracts zwischen den Gebr. K. 2  $\text{ggr}$ . Den 5., von dem Herrn Postdirector Henneberg in Hamburg für die Armen 5  $\text{R}$ . Den 7., An zu viel erhobenen und dem Einsender zurückersatteten Gerichtsgebühren sind eingegangen 2  $\text{R}$  9  $\text{ggr}$  8  $\text{L}$ . Den 9., Von den Herzogl. Stadt-Gerichten hieselbst ist der in einer anhängigen Prozeßsache eingezahlte Betrag zur Armenkasse eingesandt mit 25  $\text{R}$ . Den 11., wegen Mietcontracts zwischen dem Particulier Hrn. Eggeling und Hrn. Wegbaumeister Buhle 8  $\text{ggr}$ . Den 17., die am 16. d. M. im Club zur Zufriedenheit beim stattgefundenen Maskenballe

für die Armen gesammelten 2  $\text{R}$  15  $\text{g}$  3  $\text{L}$ . Den 19., von dem Leinewebermeister Hrn. L. Günther wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1  $\text{R}$ . Kod. von der Herzogl. Schlossbau-Commission hieselbst wegen Mietcontracts 3  $\text{g}$ . Den 20., bei der am 13. d. M. statt gehaltenen Feier des Stiftungstages der Armen-Anstalt sind eingegangen, worunter 26 Louisd'or, 231  $\text{R}$  15  $\text{g}$ . Kod. auf eine höchste Anweisung vom 28. v. M. aus Herzogl. Finanz-Casse 600  $\text{R}$ . Den 25., von dem Vorsteher der hiesigen Brauergilde Hrn. Birnbaum aus den Jahren 1830, 1831 und 1832 für die Armen 6  $\text{R}$ . Den 27., von dem Schneidermeister Hrn. Asche wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1  $\text{R}$ . Den 1. März, von dem Herrn F. R. R., der wegen Erledigung eines stattgefundenen Mißverständnisses gesammelte 1  $\text{R}$ . Den 3., von dem Hrn. Commissair Siem der eingekommene Ertrag für den seinen Nachbarn gestatteten Mitgebrauch der Zeugrolle mit 1  $\text{R}$ . Den 5., aus dem Testamente des weil. Kaufmanns Hrn. G. Ernst hies. 1000  $\text{R}$ . Den 6., wegen Gartenverkaufs zwischen Hrn. Dr. Eckermann u. Hrn. Hausverwalter Schliephacke 4  $\text{g}$ . Den 8., von dem Schneidermeister Hrn. H. W. Kühne wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1  $\text{R}$ . Den 11., desgl. von dem Bäckermeister Hrn. G. M. W. Denecke 1  $\text{R}$ . Den 18., wegen Garten-Pachtcontracts zwischen dem Sattlermeister Hrn. Deppe und Kaufm. Hrn. C. Bohnstedt 4  $\text{g}$ . Den 20., von dem Schneidermeister Hrn. H. W. Schrader wegen Meisterstücks 1  $\text{R}$ . Den 21., die von dem Hrn. Advocat u. Notar B. für die Armen bestimmten, durch den Kaufm. Hrn. Wollenweber eingesandten 5  $\text{R}$ . Den 25., die bei der am 23. d. M. stattgefundenen Feier des Bürger-Vereins für die Armen gesammelten 18  $\text{R}$  21  $\text{g}$  3  $\text{L}$ . Den 30., von dem Schneidermeister Hrn. L. F. Müller wegen Meisterstücks 1  $\text{R}$ . Den 31., von einer fröhlichen Gesellschaft am 30. d. M. 3  $\text{R}$  16  $\text{g}$ . Den 2. April, von dem Bäckermeister Hrn. G. M. F. Braunschweiger wegen Meisterstücks 1  $\text{R}$ . Den 4., von dem Herzogl. Stadt-Gerichte 3ten Bezirks hies. vom 1sten Quartal d. J. aus dem Testamente des Gärtners Joh. Conr. Meyer 16  $\text{g}$ . Kod. aus dem Testamente des Kornmüllers J. C. M. Kröckel 2  $\text{R}$ . Den 6., desgleichen von dem Herzogl. Stadt-Gerichte 2ten Bezirks vom 1sten d. J. aus dem Testamente des Ober-Commissairs Rotermundt 50  $\text{R}$ , der Wittwe Mosel 6  $\text{g}$ , des Taxators Zuckschwerdt Wittwe 3  $\text{R}$ , des Sattlermeisters Bolte 3  $\text{R}$ , der unverehelichten Goldbeck 1  $\text{R}$ , des vormaligen Gastwirths Möhle 4  $\text{g}$ . Den 15., von dem Hrn. C. F. hies. wegen eines abgeschlossenen Contracts 5  $\text{R}$ . Den 18., wegen Mietcontracts zwischen dem Hrn. Professor Wiegmann und Hrn. Fabrikant Heicke 12  $\text{g}$ . Kod. von dem Knochenhauer Hrn. Carl Schütte wegen Meisterstücks 1  $\text{R}$ . Den 20., von dem Hrn. Commissair Siem ist der eingekommene Ertrag von seinen Nachbarn wegen Gestattung des Mitgebrauchs der Zeugrolle eingesandt 1  $\text{R}$ . Den 22., von dem Handschuhmachermeister Hrn. Ahrens wegen Meisterstücks 1  $\text{R}$ . Den 23., von dem Schneidermeister Hrn. Wohlfors desgl. 1  $\text{R}$ , Seifensiedermeister Hrn. C. Keitel desgl. 1  $\text{R}$ , Bäckermeister Hrn. Wille desgl. 1  $\text{R}$ . Den 11. Mai, vom Herzogl. Stadt-Gerichte 1sten Bezirks hies. ist der Erlös aus dem Verkaufe einer angehaltenen kupfernen Röhre, zu welcher der Eigenthümer sich nicht gemeldet, nach Abzug der gewöhnlichen Gebühren eingesandt mit 16  $\text{g}$ . Den 25., von dem Hrn. Armen-Quartier-Pfleger Lieffers die von einem Ungenannten für die Armen erhaltenen 5  $\text{R}$ . Den 28., von dem Hrn. Comm. Siem hies. der eingekommene und nach und nach gesammelte Ertrag für den seinen Nachbarn gestatteten Mitgebrauch der Zeugrolle 1  $\text{R}$ . Den 6. Juni, von dem Nachsitzer zum Wilkenmanne 3  $\text{R}$ . Kod. wegen eines Mietcontracts zwischen Hrn. Kracke und

Namdböhr 4 ggr. Den 8., von dem Herzogl. Stadt-Gerichte 2ten Bezirks hies. von dem Aten N. 1830 aus dem Testam. der Wittve Werner der in Rest gebliebene 1  $\text{R}$ . Den 11., aus dem Testam. des verstorbenen Kaufmanns Hrn. Georg Gottlieb Gerhard Ernst eingesandt durch dessen Erben 100  $\text{R}$ . Den 14., von der Gold- und Silberarbeiter-Gilde wegen der am 13. Juni stattgefundenen Zusammenkunft 3  $\text{R}$  3 ggr. Den 21., von dem Hrn. Notar Grottrian aus errichteten Contracten von dem Zeitraume vom 24. Juni 1830 bis Ostern 1833 sind eingesandt: wegen Kaufcontr. zwischen dem Hrn. Oberamtmann Degener und Kaufm. Hrn. Hauswald 6 ggr, wegen Mietcontr. zwischen dem Hrn. Staatsrathe Henneberg u. Kaufm. Hrn. Becker 1  $\text{R}$ , desgl. zwischen dem Aufseher Hrn. Strube und Abmeyer 8 ggr, desgl. zwischen dem Hrn. Schneidermeister Just und dem hies. Stadt-Klerario 16 ggr, wegen eines Pachtcontracts zwischen dem Stadt-Magistrate und der Weinhandlung Rittmeyer u. Ueckert hieselbst 16 ggr, desgl. zwischen dem Stadt-Magistrate und Weinhändler Hrn. Heyer hies. 16 ggr. Den 26., wegen Meisterstücks von dem Täscher und Tapezirer Hrn. Seeling 1  $\text{R}$ . Den 29., desgl. von dem Handschuhmachermeister Hrn. Freudel 1  $\text{R}$ . Kod. wegen Mietcontracts zwischen dem Schenkwrth Hrn. Bohnstedt und dem musicalischen Vereine 8 ggr. Kod. wegen Pachtcontr. zwischen dem Hrn. Seilermeister Benecke und Hrn. Hahn 4 ggr. Den 30., vom Herzogl. Stadt-Gerichte 3ten Bezirks hies. vom Aten N. d. J. aus dem Testam. der Wittve Hammel geb. Sennecke 8 ggr, der Wittve Stephan geb. Schultheis 1  $\text{R}$ , der Demoisell Knopf 2  $\text{R}$  12 ggr, des Lotterie-Pedellen J. L. Schulz 2  $\text{R}$ , der Wittve des Unterofficiers Neddermeyer 8 ggr, der Demoisell J. F. H. Schade 5  $\text{R}$ , der Wittve des Quartier-Boten Zwele 1  $\text{R}$ . Wegen Pachtcontr. der Altenwiefer Gemeinde 5 ggr, desgl. des Privatschreibers Runge 2 ggr, desgl. des Gastwirths Körner 1  $\text{R}$  6 ggr. Vom Herzogl. Stadt-Gerichte 2ten Bezirks hies. vom Aten N. d. J. aus dem Testam. der Wittve Götte geb. Lübbekens 12 ggr, der Wittve Steding geb. Schmidt 1  $\text{R}$  16 ggr, des Todtencaffen-Vote Willecke 16 ggr, des Gärtners H. L. Nickels 16 ggr, der Wittve Timpe geb. Sommer 16 ggr, der Ww. Grotewahl geb. Kreichenbohm 16 ggr, der Ehefrau des Sattlermeisters Behrens geb. Kuhfahl 8 ggr. Vom Herzogl. Stadt-Gerichte 1sten Bezirks hies. und zwar vom Oster- und Johannis-Quartale d. J. aus dem Testam. des Kaufmanns und Lotterie-Collecteurs N. N. Rüdemann 1  $\text{R}$ , des Fuhrmanns C. Krüger aus Luhn 16 ggr, der Dienstmagd Christ. Antoinette Buchheiser 16 ggr, der unverehelichten Johanne Louise Hoffmann 4 ggr, des Friseurs H. C. F. Otto 16 ggr, des Theater-Cassirers J. A. C. Stelling 1  $\text{R}$ , der Wittve des Laquais Schmidt geb. Michaud 25  $\text{R}$ , des vormaligen Bäckermeisters J. H. G. Weber 2  $\text{R}$  12 ggr, des Dr. medic. J. H. Schmidt 16 ggr, des Gastwirths J. H. C. Heine 1  $\text{R}$  8 ggr, des Wärtchermeisters J. H. Lindemann 5  $\text{R}$ , der geschiedenen Ehefrau des Kaufmanns Michaelis Louise Wilhelmine Adelsheide la Vigne 2  $\text{R}$ , des Schneidermeisters J. C. Happe 1  $\text{R}$  8 ggr, des Cammermusici G. Mey 1  $\text{R}$ , des Kaufmanns F. J. H. Schuband 10  $\text{R}$ , des Lehmentirers L. Thormann 8 ggr, des Lehmentirers J. P. Rätgmeier 8 ggr.

Summa 2178  $\text{R}$  15 ggr 2  $\text{L}$

Vom Herzogl. Kreisgerichte hies. sind wegen Verlassungen der zur hiesigen Stadt gehörigen Grundstücke eingesandt: vom 1sten Quartale 1833 17  $\text{R}$  1 ggr 3  $\text{L}$   
 = 2ten = 53 = 9 = 6 =

Summa 70  $\text{R}$  10 ggr 9  $\text{L}$

Braunschweig, den 25. Juli 1833.

Die Armen-Casse hieselbst.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 183.

Sonnabend, den 3. August.

### Bekanntmachungen.

In Folge einer Verfügung Herzoglichen Staatsministerii vom 26. d. M. wird hiedurch bekannt gemacht, daß künftig die bisher üblich gewesene Verbreitung gedruckter Beilagen, wenn sie nicht von Herzogl. Behörden oder von Privatpersonen und Vereinen, denen für ihre Bekanntmachungen in den Braunschweigischen Anzeigen Freiheit von Insertionsgebühren zugesprochen ist, herrühren, weder durch diese Anzeigen, noch durch andere, im Lande erscheinende Blätter, gestattet werden soll.

Braunschweig, den 2. August 1833.

Herzogl. Intelligenz-Directorium.

Debekind.

Die dreizehnte und vierzehnte Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlagen, ist im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Den die bevorstehende hiesige Messe besuchenden Fieranten wird hierdurch bekannt gemacht, daß die nach Vorschrift der Höchsten Verordnung vom 29. October 1821, die Gewerbesteuer betreffend, von ihnen einzulösenden Gewerbescheine gegen Erlegung der in der gedachten Höchsten Verordnung bestimmten Steuersätze von 5 bis 15  $\text{R}$  für die Kaufleute, welche ihre Waaren auf Wagen transportiren lassen und von 1 bis 5  $\text{R}$  für die Kaufleute, welche ihre Waaren ohne Wagen transportiren, vom 29. d. Mts. an täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, die Sonntage allein ausgenommen, im Locale der Herzoglichen Steuer-Direction, dem Hause Nro. ass. 2768 auf dem Schilde, neben dem Herzogl. Pacht Hofe, angefordert werden können.

Zugleich werden die Gastwirth und sonstigen hiesigen Einwohner, welche Fieranten beherbergen, hiedurch besonders aufgefordert, Letztere auf ihre Verpflichtung, einen Gewerbeschein einzulösen, auf-

merksam zu machen, damit selbige nicht in die durch den §. 32 der erwähnten Höchsten Verordnung festgesetzte Strafe zu dem vierfachen Betrage der Gewerbesteuer verfallen.

Braunschweig, den 25. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneburgische  
Steuer-Direction.  
C. Stünkel.

### Gerichtliche Verkäufe.

Amt Blankenburg.

Die dem Rothfassen Joh. August Zimmermann in Wienrode zugehörige, daselbst zwischen Andreas Dsang und der Gemeindefchenke belegene Rothhaus sammt Hof, Scheuer, Stallung und dazu gehörigem kleinen Garten soll auf den Antrag des jetzigen Eigenthümers an den Meistbietenden verkauft werden, und ist Termin zu diesem Ende, so wie zur Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen,

auf den 14. August d. J.  
Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte angesetzt, zu welchem die Kauflustigen damit eingeladen werden.

Blankenburg, den 24. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
von Bernerwitz.

Amt Bechelde.

Demnach in Sachen des Rothfassen Friedrich Merlin zu Heerte, Imploranten, wider den Rothfassen Julius Wütcher zu Ballstedt, Imploraten, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, von dem vormaligen Herzogl. Districtsgerichte Braunschweig unter dem 21. December v. J. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Ballstedt sub Nro. assec. 51 belegenen Rothhofes sammt Zubehör erkannt und die Acten behuf deren Bethätigung an das unterzeichnete Herzogl. Amt abgegeben worden, so ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des vorbemerkten Rothhofes sammt Zubehör, desgleichen zur Li-

quidation etwaiger Realansprüche an das subhastirte Grundstück der Termin auf

den 10. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor dem hiesigen Herzogl. Amte anberaumt, in welchem Kauflustige, so wie etwaige Realprätendenten, und zwar letztere bei Strafe der Ausschliefung mit ihren Ansprüchen, sich einzufinden haben.

Decretum Bechelde, den 24. Jan. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt  
daselbst.

N u f f.

Stadtgericht zu Dransfeld.

Auf den Antrag der Wittve des weil. Uhrmachers Christian Spörhase alhier, Rosine Juliane geb. Brauns, als Vormünderinn ihrer minderjährigen Kinder, und mit Zustimmung der volljährigen Kinder erster Ehe des gedachten Uhrmachers Spörhase, ist praevio decreto de alienando behuf Abtragung von Schulden zum meistbietenden Verkaufe folgender zur Verlassenschaft des gedachten Uhrmachers Spörhase gehöriger Grundstücke, als:

- 1) eines Morgen Ackerland auf der Winthe, zwischen des Müllers Justus Grunewald und des Sattlers Christian Bode Lande belegen,
- 2) eines Vorlings Ackerland am Wege nach Barmbsen, zwischen Ludwig Mielenhauseus und August Spörhauseus Lande belegen,
- 3) eines Plages Gartenland vor der Steine, zwischen des Tischlers Ludewig Jeep und der Wittve Jatho Lande belegen,
- 4) eines Plages Gartenland im Altdorfe, zwischen Ludewig Mielenhauseus und der Wittve Hampe Lande belegen,
- 5) eines Vorlings Ackerland am Bohrwege, zwischen des Schneiders Brauns und Bulterborns Erben Lande belegen,
- 6) einer Wiese in der Fluthe, zwischen

des Chirurges Bddener und des  
Ackermanns Justus Wielenhausen Wie-  
sen belegen,

Termin auf den 6. September, den Frei-  
tag nach dem 13ten Sonntage post Tri-  
nitatis, Morgens um 10 Uhr, auf dem hie-  
sigen Rathhause anberaumt.

Zugleich sind alle diejenigen, welche an  
diese Grundstücke oder an die Verlassens-  
chaft des Uhrmachers Christian Spörhase  
aus irgend einem Grunde Ansprüche zu  
haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses  
zu diesem Termine vorgeladen, um solche  
anzugeben und klar zu machen.

Die künftig in dieser Sache zu erlassen-  
den Bekanntmachungen werden nur ver-  
mittelfst Anschlags an der Gerichtsstelle und  
Insersion in die hannoverschen Anzeigen  
zur öffentlichen Wissenschaft gebracht wer-  
den.

Dransfeld, den 15. Juli 1833.

Das Stadtgericht hieselbst.  
L b b e r.

Gericht Oberg.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die  
dem Rothfassen Christian Ebeling sub Nro.  
cat. 4 zu Oberg gehörigen Erbgrundstücke  
auf der Oberger Feldmark, als:

- 1) 2½ Morgen Erbland im Mühlenfelde,  
zwischen Henning Möllering's und der  
Wittwe Lichten Lande,
- 2) ½ Morgen daselbst zwischen dem Pfarr-  
lande auf beiden Seiten,
- 3) 1 Morgen im Lahbergfelde zwischen  
einer Vorwende und Debtors Meyer-  
lande,
- 4) 1 Morgen im Gartfelde zwischen dem  
gräflichen Lande auf beiden Seiten,
- 5) ½ Morgen daselbst in der Rünig zwi-  
schen Behrens und Schridden Lande,
- 6) ½ Morgen daselbst, vor dem Gart,  
zwischen Kielhorn und dem Pfarrlande,
- 7) ½ Morgen daselbst zwischen Ernst  
Schridden und Friedr. Brauers Lan-  
de, und endlich

8) ½ Morgen daselbst zwischen Ernst  
Schridden und Heint. Brandes Lande  
belegen,

öffentlich und meistbietend verkauft werden,  
zu welchem Endzwecke ein Termin auf  
Sonntabend den 31. August 1833,  
anberaumt worden ist.

Diesemnach werden Kauflustige beregten  
Tags Nachmittags 2 Uhr in dem Möl-  
lingschen Gasthause zu Oberg zu erscheinen  
hiedurch eingeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
aus irgend einem Rechtsgrunde Forderun-  
gen oder Ansprüche an den vorbebeschrie-  
benen 7 Morgen Erbland zu haben vermei-  
nen, zu deren Angabe und Klarmachung  
in jenem Termine, entweder in Person oder  
durch hinlänglich legitimirte Bevollmäch-  
tigte, zu erscheinen, unter der Verwarnung  
hiedurch mit vorgeladen, daß sie im Aus-  
bleibungsfalle damit nicht ferner gehört,  
sondern zum ewigen Stillschweigen verwie-  
sen werden sollen.

Decretum Oberg, den 25. Julius 1833.

Gräfl. von Oberg'sches Gericht daselbst.

H ü b o t t e r.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Hildesheim.

Da der Bürger und Gastwirth Johann  
Arend Offenpopp hieselbst, als Käufer des  
dem Kaufmann Hermann Friedr. Meyer  
dahier früher zugehörig gewesenen, in hie-  
siger Stadt an der Osterstraße sub Nro.  
271 zwischen einem andern, dem p. Offen-  
popp gehörigen Hause und Meyer belege-  
nen Wohn- und Brauhauses, nebst dessen  
Zubehörungen, um eine öffentliche Vor-  
ladung derjenigen, welche an dem bemerk-  
ten Hause etwa unbekannte Realforderun-  
gen oder sonstige dingliche Rechte und An-  
sprüche haben mögten, so wie auch der et-  
waigen Näherrechts-Prätendenten des be-  
meldeten Grundstücks nachgesucht hat, fol-  
chem Antrage auch Statt gegeben worden  
ist; so werden alle diejenigen, welche an



dem zuvor beschriebenen Hause ex quocunque capite Realsforderungen oder sonstige dingliche Rechte und Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, so wie auch alle diejenigen, welche sich zur Ausübung eines Näherrechts rücksichtlich des erwähnten Grundstücks für befugt erachten und solches zu exerciren gewillt sind, hiedurch edictaliter citirt und verabladet, in dem dazu angeetzten termino peremptorio am

31. October d. J.

Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Rathshause vor dem Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Rechte und Ansprüche der vorbemelbten Art anzuzeigen und auszuführen, widrigenfalls aber zu erwarten, daß sie mit ihren etwaigen dinglichen Forderungen, auch Näherrechts-Ansprüchen an dem bemelbten Hause, werden präclubirt und damit auf immer ab- und zur Ruhe verwiesen werden.

Decretum Hildesheim, den 25. Juli 1833.

Das Stadtgericht daselbst.  
Albrecht.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach der hiesige Bürger und Schuhmacher-Amtsmeister Gottlieb Zeitler sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten hat, und dem zufolge der förmliche Concurſ wider selbigen erkannt ist; so werden hiermit alle diejenigen, welche an gedachten Schuhmacher-Amtsmeister Zeitler aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen beabsichtigen, zu deren Anmeldung und Klarmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente in dem auf

den 11. September d. J., den Mittwoch nach dem 14. Sonntage post Trinitatis, Vormittags 11 Uhr, angeetzten Termine alhier zu Rathhause zu erscheinen unter der ausdrücklichen Ver-

warnung vorgeladen, daß die alsdann nicht Erscheinenden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und zum Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Zugleich wird den Schuldnern des Erzdars aufgegeben, bei Strafe doppelter Zahlung nicht an diesen, sondern an den interimistisch bestellten Güterpfleger Zahlung zu leisten.

Gegeben Hannover, den 25. Juni 1833.  
Das Stadtgericht der königlichen Residenzstadt.

(L. S.) Iffland, Dr.

A u k t i o n e n.

Am 7. Aug. d. J. des Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem hinter der alten Waage bel. Hause des Gastwirths Hrn. Wardenwerper ein vierspänniger Frachtwagen mit eisernen Achsen und durchgehenden Wuchsen, welcher zu 140 Centner Ladung gebauet ist, gegen sogleich baare Bezahlung verkauft werden.

Subscription = Anzeige.

In der C. F. Hornemannschen Hofkunsthandlung in Hannover ist erschienen und durch Subscription in der Schenkschen Kunsthandlung in Braunschweig zu haben:

Postkarte für das Königreich Hannover und die Nachbarstaaten, nach den Grenzen der Königl. Landdrosteien und der Postveränderungen entworfen von Engelke. 1833. Preis 18 ggr.

Verkaufungen.

Thomas O'Reilly aus London,

Seifenfabrikant aus Gera, hält sich auch diese Laurentius-Messe in seinem gewöhnlichen Stande auf der Galerie, Französischer Gang No. 11, mit seinen wohlbekannten achten Windsor-Seifen, seinem Rasirpulver und ganz feiner Pomade empfohlen.

☞ Noch mache ich, um Irrungen mei-

ner resp. Geschäftsfreunde, welche mich mit ihren Aufträgen beehren wollen, und überhaupt etwaigen Verwechselungen meiner Windsor-Gesundheits-Seife verschiedenartiger Qualitäten mit den Fabrikaten des seitherigen Mühlburschen Hartenstein aus Gera im Voraus zu begegnen, darauf aufmerksam, daß nicht nur die Etiquette, sondern auch jedes einzelne Stück meiner Windsor-Seife selbst mit meiner Adresse versehen ist:

Thomas O'Reilly aus London,  
Fabrik in Gera.

Eine Auswahl seiner künstlich gemachter Blumen eigener Fabrik, den neuesten Pariser Modellen nachgearbeitet, empfiehlt

**Hermann Götze** aus Leipzig,  
Gördelingerstraße No. 11.

Die Fabrik von Eisengießerei-, feinen Kunst- und Bijouterie- Gegenständen  
von

**Alfred Richard Seebass**

aus Berlin hat ihr Lager während dieser Braunschweiger Messe am Kohlmarkte, Herrn H. B. Oppenheimer aus Hamburg gerade gegenüber, und empfiehlt ihre modern gearbeiteten Fabrikate zu bedeutend herabgesetzten Preisen und größter Auswahl auf hiesigem Platze.

**Hermann Sugenheim**

aus Frankfurt-a. M.,  
Breitestraße No. 773, dem großen Kaffeehause gegenüber, empfiehlt seine Purpurlücher und Rattune der neuesten Mode zu den billigsten Preisen.

**Gottfried Piegler,**

Mechaniker aus Schleiz im Vogtlande, bezieht gegenwärtige hiesige Laurentius-Messe und empfiehlt sein Lager von **Platina- und Maschinen** eigener Fabrik, welche sich durch ihre äußere Eleganz, dauerhafte Construction und praktische Brauchbarkeit gewiß hier, wie bis

jetzt überall, Beifall erwerben werden. Er garantirt für jedes Stück derselben und verspricht die reellste, billigste Bedienung.

Standplatz: im breiten Gange No. 60 auf dem Altstadtmarkte.

Die

**Haar- und Seidenlocken-Fabrik**  
von **Herm. Götze jun.** aus Leipzig  
(Gördelingerstraße No. 11, erste Etage)  
empfiehlt auch diese Messe ihr Lager neuer und moderner Haar- und Seidenlocken, und sichert ihren werthen Geschäftsfreunden bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

**Philipp Julius & Comp.**

aus Hamburg

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem Lager lackirten Kalbleder eigener Fabrik. Für die Güte ihrer Waaren stehen sie jederzeit ein und stellen die möglichst billigsten Preise.

Ihr Stand ist im Hause der Madame Haase in der Schuhstraße No. 19.

**J. C. Kesler sen.**

in Lengsfeld bei Plauen

befucht zum ersten Male die Braunschweiger Messe mit einem wohlfortirten Lager weißer baumwollener Waaren eigener Fabrik, als: feine und ordinaire Mousseline, glatte und gemusterte Jaconets, Gaze-Waaren etc.

Bei reeller Bedienung versichert er die billigsten Preise. Hat sein Lager am Altstadtmarkte No. 96 im Hause der Herren Graupner & Meyer.

**Thomas Adelsberger,**

aus Billerthal in Tyrol,

empfiehlt sich wiederum zu der bevorstehenden Laurentius-Messe den hohen Herrschaften und dem verehrungswürdigen Publikum mit seinem schön assortirten Lager von Tyroler Handschuhen, bestehend in ächten Gemsenledernen, Gebirgs-Ziegenledernen Glacee-, inwendig glatt, feinen Marfseiler, feinen weißen Glacee-, langen und halb-

langen, auch Kinder-Handschuhe; ferner mit einer schön assortirten Auswahl dergleichen von allen Sorten und Farben für Herren und Damen; wie auch mit gemalten ledernen Bettlaken, Kopfkissen, Ueberzügen, Jacken, Unterbekleidern und Hosenträgern. — Die Handschuhe sind für Käufer zum Anpassen, ohne etwas zu riskiren, indem solche von besonderer Güte sind und sich vorzüglich in der Wäsche gut halten. Die resp. Herrschaften werden sich bei Ansicht derselben von der Güte und Schönheit der Waare selbst überzeugen. — Auch hat er noch sehr billige Damenhandschuhe für 7  $\text{gr}$  zu verkaufen. — Er bittet die Herren und Damen um gütigen Besuch.

Sein Stand ist Gallerie No. 18, rechter Hand.

### M. H e l m l e

aus Bremen

empfehlte sein reichhaltiges Lager von Uhren in Bronze-, Alabaster- und Holzgehäusen, Taschenuhren aller Art, großen und kleinen Musikwerken, Werkzeugen für Uhrmacher und Goldarbeiter, geschliffenen Steinen, auch Schnur-Granaten.

Sein Logis ist Schuhstraße No. 174.

### J. D. Malchow aus Bremen

empfehlte sich diese Messe mit ganz neuem weißen Klippfisch, schönen Speckbäcklingen, Sardellen, Bouiteillen-Körben, besten Cigarren. Er verkauft alles zu billigem Preise. — Sein Stand ist in der Mitte des Kohlmarkts.

### P. J. Blanck,

in der Sonne No. 165 am Kohlmarkt,

ist durch früheren Einkauf jetzt im Stande, in allen Nummern und Güte gefärbte und schwarze Schuhzeuge zu sehr billigen Preisen zu verkaufen; auch sollen  $\frac{7}{8}$  breite schwarze Serge de

Berry weit unterm Einkaufspreise verkauft werden.

Deutsche und lateinische Schriften zu Titeln für die Herren Buchbinder sind immer vorrätzig in der Schriftgießerei von

C. H ä n s e l m a n n,  
Mönchenstraße No. 20.

Gottlieb Walger, Kammfabrikant, Neuestraße No. 2654 — 55, empfiehlt sein Lager von Horn-, Elfenbein- und Schildpatt-Kämmen in allen gangbaren Sorten, fein und ordinaire, ein schönes Sortiment feiner durchbrochener Damenkämme, auch Pulverhörner, Salzlöffel und Gabeln in den neuesten Façons, Senzlöffel, Salzschaukeln, Schuhschneider, Briefstreicher und mehrere Horn- und Elfenbein-Arbeiten, alles eigener Fabrik. Er stellt die billigsten Preise und hat seine Messbude an der Martinikirche No. 109:

Ungestempelte

### S p i e l k a r t e n

für's

A u s l a n d

sind in allen Sorten, von vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen, aus der Viewegschen Kartenfabrik am Burgplatze zu beziehen.

### Carl Martz,

Damm 2130 neben der Stobenbrücke, empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von Wachstuchen, Wachstaffett, Fußteppichen, Tischdecken und Unterleger in den geschmackvollsten Dessains zu festen Fabrikpreisen.

Die Papier-Tapeten-Handlung von C. E. Quenstedt, dem Herzogl. Schlosse gegenüber, empfiehlt ihr Lager der neuesten Pariser und Lyoner Tapeten und Bordüren zu billigsten Preisen.


Eine Partie weißer Heibwolle zu billigen Preisen bei

F. Willies,  
Gildenstraße No. 646.

## Das Consignations-Geschäft

von *F. W. Gohl*, Hutfiltern Nr. 197,

empfang eine Auswahl seiner Broncen im neuesten Geschmack, Armbänder, Gürtelschnallen, Halsketten, Sevignés, Brosch, Ferroniers, Colliers- und Armbandschloßfer, porte coellures (zum Haarschmuck), Ohrringe, Uhr- und Strickhaken, Chemisets-Knöpfe u. s. w; ferner echte Gold-Luchnadeln von 4 gge an, Hemdenknöpfe, Ringe, Ohrringe von 6 gge an, Ohrgehänge, Pettschafte, Uhrschlüssel, mehrere fein gearbeitete Gegenstände in Silber, Perlmutter und Elfenbein. Geschmackvolle Goldhörser in Seide und Perlen u. s. w. Alles zu festen Fabrikpreisen.

 Zur Nachricht für die Herren Buchbinder.

### Titelschriften

in allen Gattungen, nach dem neuesten und geschmackvollsten Schnitte, von vorzüglich hartem Metall, sind in Packeten von 4 à 6 Pfund stets vorrätzig in der Biewegschen Schriftgießerei am Burgplatze.

Unser Commissions-Lager von mahagoni Fournieren ist mit neuem Vorrath versehen. Auch erwarten wir Ende dieser Woche einige Würden Sohlleder zu billigem Verkaufe.

Conradi, Reidemeister & Comp.

*M. D. Engel*, Wattenfabrikant hieselbst, auf dem Kohlmarkte Nr. 290, neben dem Kleeblatte, empfiehlt sein wohlfortirtes Lager von Watten in allen möglichen Größen, und verspricht die reellste und prompteste Bedienung. Auch steht daselbst eine Watten-Maschine, welche vorzüglich fein arbeitet, zum Verkauf.

Mit hiesigen Kuhhäuten, leichten und schweren Kalbfellen, amerikanischen Hirsch- und Renntbierfellen, dänischen Schaffellen und einer Partei Kistenleder,

ferner

allen Sorten Hornplatten, Ochsenhörnern, Hornspitzen, Schildpatt, Cocosnüssen und Pfefferrohren empfiehlt sich

*F. Willies.*

### Industrie - Handlung

von

*Sophie Spiefs*

empfehlte diese Messe eine geschmackvolle

Auswahl von feinen weißen und bunten Stickereien, als: Cannezu in Batist und Lüll, Chemisets, Kragen, Damen- und Kindermägen, Taschentücher, Herren-Chemisets und Kragen, in bunter Wolle gearbeitet; Kommoden-Decken, Glockenzüge, Rückenissen, Tragbänder und mehrere Gegenstände feiner Handarbeiten. Ihr Stand ist während der Messe auf der Gallerie Boutique Nr. 31, in dem Gange, in welchem sich die Lackfabrik des Herrn Stockmann befindet.

Mit vorzüglich schön gearbeiteten Seiden Locken in allen möglichen Façons und Farben, eigner Fabrik, empfiehlt sich *M. D. Engel* auf dem Kohlmarkte Nr. 290, neben dem Kleeblatte. Auch werden alte Locken daselbst aufs Beste aufgearbeitet.

### Das Consignations-Geschäft

von

*F. W. Gohl*, Hutfiltern Nr. 197, empfiehlt eine Auswahl geschnittener und schlichter echter Wiener Meerschaum-Pfeifenköpfe zu den billigsten und festen Fabrikpreisen.

Außer meinem Lager von Colonialwaaren in bester Qualität und billigsten Preisen empfehle ich noch besonders feinen Pecos-, Kaiser-, Hayfan-, Congo- und grünen Thee, Pulver von Martinique-Cacao à 4 4 gge, geschnittenen Taback, Halb-Kanaster und feinen Portorico von vorzüglicher Güte zu 6, 8, 10 und 12 gge pro A, thalerweise billiger, ächte Havannah-, Halb-Havannah- und leichte Domingo-Cigarren in 1/4

Risten und einzeln, langes trockenes Seegrass 100  $\text{A}$   $3\frac{1}{4}$   $\text{C}$ , 25  $\text{A}$  pro  $\text{C}$ , beste Celler Wachslichte, Altar-, Kronen-, Tafel-, Laternen- von 20 bis 60 auf  $\text{A}$ , und grünen, rothen, gelben und weißen Wachstock in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{8}$   $\text{A}$ .

Friedr. Seck.

Friedrich Justus in Hamburg Rauchtaback, als: extraf. Maracaibo, Barinas, Dronocco, f. Kanaster, Petitkanaster, fin old mild, f. Siegel und Louissiana (alten westindischen Taback à  $\text{A}$  12  $\text{gg}$ ), ferner Tabac de Virginie 1  $\text{C}$  8  $\text{gg}$ , Robillard goût zu 1  $\text{C}$  8  $\text{gg}$ , 1  $\text{C}$ , 20  $\text{gg}$  bis 14  $\text{gg}$ , Rappé de Paris à 18 u. 12  $\text{gg}$ , Grand-Cardinal 20 u. 18  $\text{gg}$ , Marino-Crevenna 16  $\text{gg}$ , Marocco 14  $\text{gg}$ , Marino Nro. 1. 14  $\text{gg}$ , dgl. Nro. 2. 12  $\text{gg}$ , f. Holländer 12  $\text{gg}$ , St. Omer 16  $\text{gg}$  das schwere  $\text{A}$ , Maccuba in Pack. à 1  $\text{C}$  8  $\text{gg}$ , empfiehlt

G. L. Duenstedt,

dem Herzogl. Schlosse gegenüber.

Die Möbeln-Niederlage der hiesigen Tischlermeister im Neuenhofe empfiehlt sich dem hiesigen und auswärtigen Publikum mit einem vollständigen Lager moderner mahagoni, gebeizter und eschener Möbeln, und verspricht bei dauerhafter, guter Arbeit die möglichst billigsten Preise.

Georg Kausche,

Schuhstraße, neben der Hof-Apotheke, empfiehlt alle Sorten Schreib-, Zeichen-, Noten-, Brief- und Packpapiere, farbige Rattun-, Maroquin- und Titelpapiere, feine französische glatte, gepresste, gebäumte, ächte Gold- und Silberpapiere, Goldborde in allen Breiten, Medaillon-Schilder, Ecken u. s. w., gemalte Kästchengläser in allen Größen, Papier- und Leder-Pressungen und alle zur Papparbeit zu gebrauchende Artikel verkaufe ich zu den billigsten Preisen.

Außer meinen Gewirz- und Materialwaaren empfehle ich mich vorzüglich auch noch mit seinem starken Jamaica-Rum,

das Quartier zu 10 und 8  $\text{gg}$ , stübchenweise wie bei ganzen und halben Anfern bedeutend billiger; ferner mit bestem ausgeräucherten Westph. Schinken, Chocolate, mit und ohne Vanille, Celler Wachswaaren, als: Altar-, Tafel-, Laternen- und Nacht-Lichten, wie auch grünem, rothem, weißem und gelbem Wachstock in allen Größen zu den billigsten Preisen.

Carl Dreyer,  
im Kattreppeln Nro. 260.

D a s

## Leinen-, Drell- u. Tischzeug-Lager

von

P. J. Blanck,

in der Sonne Nr. 165 am Kohlmarke, ist in und außer der Messe aufs Beste sortirt. Durch Verbindung mit der ersten Fabrik Deutschlands ist dieselbe in den Stand gesetzt, die billigsten Fabrikpreise zu stellen.

## Möbeln-Niederlage.

H. Hausbrandt junior,  
hintern Brüdern Nro. 2726,

empfiehlt sein vollständiges Lager Mahagoni-Möbeln. Besonders empfehlenswerth sind mehrere solide, wie auch äußerst elegant gearbeitete Secrétaire, Kommoden, runde Theetische, Bettspenden, Sophas und verschiedene Stühle, Schreib-, Damen- und Klavier-Sessel, Bücherschränke, Spiel-, Säulen- und Nähetische u. s. w. Für die Dauer und Güte der Arbeit wird hinlänglich garantirt.

August Wolff, Gürtler und Bronzearbeiter, Höhe Nro. 2794, empfiehlt sich mit einem Lager feiner und ordinaier Gürtler- und Bronze-Waaren. Auch übernimmt derselbe Bestellungen auf alle in

sein Fach schlagenbe Artikel, und wird sich hierin, so wie auch in Reparaturen dieser Gegenstände das Zutrauen derer, die ihn mit ihrem Besuche beehren, ferner zu erhalten auf das Angelegentlichste bemüht sein.

Die Schenk'sche Kunsthandlung (C. W. Ramdohr) von hier (Langehof am Burg-  
plazze und Gallerie) empfiehlt ihr bekann-  
tes Lager von Kupferstichen und Litho-  
graphien aller Art, Landcharten und gan-  
zen Atlanten, Vorlagen zum Zeichnen,  
Bleistiften, Schwarzkreiden, Engl. Belin-  
papieren, Pinsel, Farben und Tusche zur  
Wasser- und Delmalerei u. s. w. in größ-  
ter Auswahl und theils zu Fabrikpreisen,  
auch sind daselbst Pläne und Ansichten  
von Braunschweig zu haben.

Seidenlocken in allen Façons und  
Haar-Farben, auch Scheitel, sind neu an-  
gefertigt und werden billig verkauft, so wie  
alte accommodirt, bei

Ernst Müller, Seidenlockenmacher,  
Schuhstraße Nro. 2626.

Georg Kaufche, Schuhstraße, neben  
der Hof-Apotheke, empfiehlt sein gut sor-  
tirtes Lager selbst verfertigter Buchbinder-  
Papp-Galanterie- und Lederwaaren in sehr  
großer Auswahl, welche in Duzenden und  
einzeln zu sehr billigen Preisen verkauft  
werden. Er übernimmt auch alle in die-  
se Fächer gehörenden Arbeiten, welche be-  
stens und schnell geliefert werden. Auf  
der Messe Bude Nro. 49, den Siebenthür-  
men gegenüber.

Ganz vorzüglich schöne Holst. Grasbut-  
ter, ausgewogen von  $5\frac{1}{4}$  bis  $5\frac{3}{4}$  A pro  
s, in Tonnen billiger, eine zweite Sorte  
von  $6\frac{1}{2}$  bis 7 A pro s, sehr delicateser  
Westph. Schinken, billig, bei

M. J. Dröge auf dem Damme.

Kleine Pinscher- u. Dachshunde, Stein-  
Adler, Kuckuck, Wiedehopfe, Droseln und  
Vogelleim, bei Johanne Berglein, Lange-  
dammsstraße Nro. 2149 im Hinterhause.

Drei große jährige Puterhähne, 20 A  
schwer; Mauernstraße Nro. 1736.

Sehr schöne Pochholz- Kegelfugeln und  
große hainene Kegel empfiehlt

M. J. Dröge auf dem Damme.

Eine Partei schöner Ostfr. Butter zu bil-  
ligen Preisen, in Commission, bei

J. C. M. Mörtger,

auf der Höhe Nro. 2796.

10—12 Ruthen Mohrrüben, nahe vor  
dem Hohenthore, ein gut geräucherter  
Schinken, eine Glucke mit 8 Kieken und  
6—8 A runder Rübesamen; Gildenstraße  
Nro. 616, nahe der Michaeliskirche.

Ein altes Fortepiano von gutem Tone,  
für Anfänger; in Augenschein zu nehmen  
von früh 8 bis 2 Uhr auf der Ehrenbrechts-  
straße Nro. 1921.

Necht gute Schlackwurst à A 12 gge, bei  
dem Victualienhändler J. C. Brunk auf  
der Schuhstraße Nro. 2611.

Eine Farbe-Küpe, 30 bis 40 Eimer hal-  
tend, so gut wie neu; hintern lieben Frauen  
Nro. 2383.

Aufs Neue habe ich erhalten: Engl.,  
Düsseld., auch Friedrichstädter Senf, ma-  
rinirten Kal, portionsweise, ger. Lachs, Ca-  
viar, neue Heeringe u. beste schwarze Dinte.

C. A. F. Ulrici Wwe.

Einige leichte Chaisen zum ein- auch zwei-  
spännigen Gebrauch; am alten Petrihore  
Nro. 802.

Drei Geldkisten, 3 kleine Sophas (auch  
zu vermieten), eine Partei Pferdehaare und  
Bettfedern; Langedammstraße Nro. 2291.

### Vermietungen.

Auf den Antrag der Vorsteher der hiesi-  
gen Schuhmachermeister-Gilde ist zur öf-  
fentlichen meistbietenden Vermietung des  
dieser Gilde zugehörigen, auf dem Nickeln-  
fulke sub Nro. assec. 1256 belegenen Hau-  
ses, der Gerbehof genannt, wohinter sich  
ein Gartenstück und das fließende Wasser

befindet, auf ein Jahr, und zwar von Michaelis d. S. bis dahin 1834, auf

den 22. August dieses Jahrs angesetzt, in welchem die Mietlustigen Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg erscheinen und nach bekannt gemachten Mietbedingungen das Weitere gewärtigen wollen.

Braunschweig, den 19. Juli 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Sogleich oder auf Michaelis d. S. im Hause Nr. 2000 auf dem Bohlwege eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Laden, 3 Stuben, 4 Kabinetten, 6 Kammern, 1 Küche, Holzboden, Pferde stall, Keller und Mitgebrauch des Waschhauses. Nähere Nachricht in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr, Wendenstraße Nr. 1489.

Drei bis 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, neu decorirt, auch kann die Wohnung getheilt werden zu 45, 25 und 16 R.; im Seitengebäude 1 Stube, 2 Kammern, an Leute ohne Geschäfte, billig; Auch ein Pferde stall, Garten und Flusswasser; nördliche Wilhelmsstraße Nr. 1502.

Eine Stube und Kammer auf Michaelis zu vermieten, auch 2 Schiebekarren zu verkaufen und noch einige andere Sachen, auf der Südstraße Nr. 528.

Zwei Wohnungen, jede von einer Stube und einer Kammer, auf der Weberstraße Nr. 1004 a. Nachricht am Markte Nr. 2826.

Auf Michaelis die zweite Etage, bestehend aus 2 schön tapezirten Zimmern, 2 bis 3 Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten, am liebsten für einzelne Herren oder Damen; Höhe Nr. 2775.

#### Veränderte Messstände.

Friedrich Mäller in Schweina hat diese Messe sein Waarenlager in kurzen Schmalkalder Stahl- und Eisen Waaren u. Messenköpfen bei dem Hrn. Eduard Sper-

ling auf der Breitenstraße im Hofgewölbe Nr. 10, und verspricht, um aufzuräumen, sehr billige Preise.

#### Reise = Antrag.

Den 5. oder 6. d. M. Fuhrgelegenheit nach Hannover und Hildesheim. Nachricht auf der Schöppenstedterstraße Nr. 1816.

#### Geburts = Anzeige.

Am 10 $\frac{3}{4}$  Uhr Vormittags wurde meine liebe Frau, Auguste, geb. Wolfframm, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Braunschweig, den 2. August 1833.

F. Köther.

Heute Morgen 3 $\frac{1}{2}$  Uhr wurde meine Frau von einem gesunden und kräftigen Mädchen leicht und glücklich entbunden.

Hannover, den 31. Juli 1833.

Dr. F. G. Rettig,  
erster Inspector des königlichen  
Schullehrer-Seminarii.

#### Todes = Anzeige.

Am 1. Aug. starb zu Helmstedt an der Entkräftung meine innigst geliebte älteste Schwester, die Conventualinn des Klosters Marienberg, Johanne Hellwig, welchen betrübten Todesfall ich für mich und Namens meiner jüngsten Schwester hiedurch bekannt mache. Wer die Gute kannte, wird meinen herben Schmerz gerecht finden.

Braunschweig, den 2. Aug. 1833.

Louise Winkler geb. Hellwig.

#### Vermischte Nachrichten.

Direct aus Italien erhielt ich aufs Neue Zufuhr von schönen weißen und blaugeaderten Carrara-Marmorsiesen von 20 bis 20 $\frac{1}{2}$  Bremer-Zoll Quadrat und von 16 $\frac{3}{4}$  bis 17 Bremer-Zoll Quadrat, welche ich erstere zu dem billigen Preise von 60 Grote und letztere zu 54 Grote in Ed'or à 5 R. das Stück, hier zur Stelle verkaufe; so wie auch schöne weiße und blaugeaderte

Carrara-Marmorplatten in den gangbarsten Größen, und auch bunte Marmorplatten in mehreren Farben, rund, halbrund, oval und viereckig, schön polirt, zu verschiedenen Preisen nach Größe und Qualität.

Bremen, den 29. Juli 1833.

Thomas Boisselier.

### Kunst = Vorstellung

in einem neu dazu erbaueten Locale am Augustthore, neben Panzers Garten.

Sonntag den 4. Aug.

### Erste Vorstellung.

Der ungetheilte und überaus schmeichelhafte Beifall, mit welchem das verehrungswürdige Publikum Braunschweigs unser Kunst- und Kasperl-Theater vor zwei Jahren beehrt hat, giebt uns die Hoffnung, daß wir auch diesmal während der Sommermesse uns abermals des gütigen Besuchs hiesiger Kunstfreunde zu erfreuen haben werden, indem wir solche Gegenstände aufstellen, die sowohl durch die Auswahl, als auch wegen sehr gelungener Ausföhrung Interesse erregen und jeden resp. Besucher vollkommen befriedigen werden.

Zur ersten Vorstellung werden die Anschlagzettel das Nähere enthalten, wozu wir ergebenst einladen.

Gebrüder Vorgie.

Georg Tolle, hintern Brüdern Nro. 2743, nahe dem Meinhardshofe, empfiehlt sich mit allen Sorten sehr guten Honigkuchen, auch dicken Mandeln- und Gewürz-Honigkuchen, braunen und weißen Pfefferküßsen, allen Sorten Obst-, Zucker- und Topfkuchen zu den billigsten Preisen; so wie auch mit mehrerlei Sorten mürber Butterwaaren und Salzkuchen und bittet um gütige Aufträge.

Morgen, Sonntags den 4. d. M., ist auf meinem vor dem Augustthore belegenen Garten Nachmittags Musik, gegeben von dem Herzoglichen Hornisten-Corps, Abends Erleuchtung; auch wird ein brill-

iantes, von dem Kunstfeuerwerker Horning angefertigtes Feuerwerk abgebrannt. Das Nähere besagt der Anschlagzettel. Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

J. Holst.

Mit Obrigkeitlicher Bewilligung wird Merino bei seiner Durchreise sich hier einige Tage aufhalten, um die Ehre zu haben, dem hiesigen Publikum das Elennz-Thier zu zeigen, welches nach Wien transportirt wird; so wie auch ein Wisam-Schwein; beide Thiere sind noch nie hier gezeigt worden. Das Nähere besagt der Anschlagzettel.

### Avertissement.

Einem hochzuverehrenden Publikum und den hier anwesenden Herren Messfremden habe ich die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich während der Messe mechanische und physikalische Experimental-Vorstellungen geben werde. Da ich überzeugt bin, daß Niemand den Schauplatz unbefriedigt verlassen wird, so bitte ich um gütigen Zuspruch.

Es werden täglich 3 große Vorstellungen gegeben, wovon die erste um 4 Uhr, die zweite um 6 Uhr und die dritte um 8 Uhr ihren Anfang nimmt. Auch ist für gut besetzte Musik und Erleuchtung auf das Beste gesorgt. Der Schauplatz ist in der hiezu neu erbaueten Bude auf der Wallpromenade an der Egidien-Caserne.

Matthias Wenninger  
aus Baiern.

In einer auswärtigen bedeutenden Handelsstadt wird für ein großes Tuchgeschäft unter vortheilhaften Bedingungen ein Commis gesucht; derselbe muß die französische und englische Sprache verstehen, sowohl im Schreiben, wie auch im Sprechen correct sein und gute Zeugnisse vorzeigen können. Näheres ertheilt J. S. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Zu der Maskerade, welche den 6. d. M. im Herzogl. Hoftheater Statt finden wird,



sind in meiner Wohnung, Uebelnkarre Nro. 1835, Maskenanzüge zu möglichst billigen Preisen zu haben; am Tage der Maskerade aber im Hause des Herrn Hambach, dem Theater gegenüber.

A. Hellmer.

Morgen, Sonntag den 4. August, wird im Garten des weißen Rosses Harmonie-musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzoglichen Hautboistencorps, Statt finden, wozu ein verehrungswürdiges Publikum hiemit ergebenst einladet

Eh. Grabenhorst.

Den 6. August wird im Herzogl. Hof-theater eine *Maskerade* Statt finden, bei welcher Gelegenheit ich in denselben Localen, wie bei der letzten Winter-Maskerade, geeignete Erfrischungen werde verabreichen lassen.

Heinrich Such.

**Montag am 5. August c. Abends 6 Uhr Haupt-Versammlung des Bürger-Vereins in Wolfenbüttel.**

Baiersches Lagerbier

in ausgezeichnete Qualität; auch wird zu jeder Tageszeit warm und kalt gespeiset bei

Heinrich Such,

Hagenmarkt Nro. 2108.

Gartenverein.

Mittwoch den 7. August Nachmittags 5 Uhr Plenarversammlung des Gartenvereins auf dem weißen Rosse.

Steinweg Nro. 1911 sind einige Fuder Kummer unentgeltlich, sowie mehrere theils zu Wasser, theils zum Einmachen von Gur-

ken u. s. w. taugliche Fässer zu sehr billigen Preisen zu bekommen.

**Domino's**

sind zu der nächsten Maskerade auf dem Wohlweg Nro. 1995 zu vermieten.

Eine zweite Sendung neuer engl. Heeringe zum herabgesetzten Preise empfing in Commission Friedr. Herm. Wesch.

Sonnabend den 3. August Musik auf dem Huchschen Garten vom Herzogl. Husaren-Trompeter-Corps.

**Einkauf von Juwelen und Perlen.**

S. M. Dux, Juwelier, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt bei C. W. Feise Wittwe, Kattreppe Nro. 231.

Mit Beziehung auf die Bekanntmachung der vorigen Blätter empfiehlt Unterzeichneter sein Lager optischer Fabrikate bestens. Bei ihm sind zu haben Brillen, sowohl für kurz- als schwach-sichtige Augen, und bittet er ein hohes verehrungswürdiges Publikum, ihn mit einem gütigen Besuche doch baldigst zu beehren; von billigen Preisen und guten Gläsern wird sich ein Jeder überzeugen, und bittet er deshalb um geneigten Zuspruch

der Königl. Preussische confessor-nirte Opticus Strauß.

Sein Lager ist zur Stadt Hamburg in der Steinstraße, Parterre Nro. 1.

## Die Ausstellung von 400 Gemälden lebender Künstler,

durch den Braunschweigischen Kunstverein veranlasst,  
ist täglich des Morgens von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr  
offen. Eintrittskarten à 4 Ggr. sind an der Kasse zu haben.

U n t e r   K ö n i g l i c h e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 184.

Montag, den 5. August.

### Bekanntmachung.

In Folge einer Verfügung Herzoglichen Staatsministerii vom 26. Juli d. J. wird hiedurch bekannt gemacht, daß künftig die bisher üblich gewesene Verbreitung gedruckter Beilagen, wenn sie nicht von Herzogl. Behörden oder von Privatpersonen und Vereinen, denen für ihre Bekanntmachungen in den Braunschweigischen Anzeigen Freiheit von Insertionsgebühren zugesprochen ist, herrühren, weder durch diese Anzeigen, noch durch andere, im Lande erscheinende Blätter, gestattet werden soll.

Braunschweig, den 2. August 1833.

Herzogl. Intelligenz-Directorium.  
Debet ind.

### Gerechtliche Verkäufe.

Amt Eschershausen.

Im Auftrage Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden zu Braunschweig, soll das am Holzberge zu Grünenplan sub Nro. assec. 2 c. bel. sogenannte Eckhaus mit dem dabei befindlichen 108 Ru-

then 41 Fuß haltenden Garten öffentlich meistbietend verkauft werden, und wie nun Termin dazu auf

den 23. August d. J.

Morgens 10 Uhr angesetzt ist, so werden die Kauflustigen eingeladen, sodann im Kammschen Wirthshause zu Grünenplan zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Den Kauflustigen dient zugleich zur Nachricht, daß, wenn auch der Zuschlag vorbehalten wird, doch nach dem Licitationstermine keine Gebote mehr werden angenommen werden.

Eschershausen, am 28. Juli 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
F. Niemann.

### Gerechtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen den Nachlaß der am 30. März d. J. alhier unverehelicht verstorbenen Marie Sophie Caroline Schmidt betreffend, werden alle diejenigen, welche als Erben oder Gläubiger Ansprüche daran zu

haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem dazu auf

den 15. August d. J.,

Morgens 11 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses von dieser übrigen geringfügigen Nachlassmasse gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 18. Juni 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. C. A. Villy.

Consistorium zu Hannover.

Laut öffentlicher Vorladung vom 20sten Juni 1833 ist gegen die Ehefrau des Pensionairs der vormaligen Königl. Deutschen Legion Samuel Friedrich Ludwig Tohte zu Dörverden, Sara geb. Pohl, vermittwet gewesene Zahlbusch, von deren genanntem Ehemanne wegen bösslicher Verlassung geklagt, und vorgedachte Tohtesche Ehefrau in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß sie im Falle des Zurückbleibens für eine bössliche Verlasserin erklärt, und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch dem Imploranten eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Nachdem der Nachlaß des am 8. Juli 1833 dahier verstorbenen Tischlergesellen Christian Heinrich Meyer, eines unehelichen Sohnes der weil. Anna Marie Elisabeth Deiters (alias Dederß), von den Kindern weil. Christian Heinrich Deiters (alias Deister) in Anspruch genommen worden, und dann die Vektoren behuf Berichtigung ihrer Legitimation auf eine Edictal-Citation angetragen haben, so werden demzufolge hiemit alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß des Tischlergesellen Christian Heinrich Meyer Erbschaftsansprüche oder sonstige Forderungen zu haben ver-

meinen, aufgefordert, in dem zu dem Ende auf den

26. September,

den Donnerstag nach dem 16ten Trinitatis-Sonntage anberaumten Termine zur Anmeldung und Klarmachung ihrer Ansprüche Morgens 11 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß sie damit im Ausbleibungsfall gänzlich ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Decretum Hannover, den 25. Juli 1833.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

Iffland, Dr.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des reitenden Försters Sohney zu Schulenberg, Kläger, wider den Wötkhermeister Carl Schellbach und dessen Ehefrau, Caroline-geborne Gnors, zur Oker, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, ist wider alle diejenigen, welche in dem statt-gehabten Liquidationstermine den 26. April d. J. und bis jetzt ihre Forderungen an der Beklagten subhastirtes Wohnhaus nicht angemeldet haben, die Präclusion erkannt.

Harzburg, den 20. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt baselbst.

Mittendorff.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Greene.

Mitteltst Hofverlass-Contracts vom 2ten April, confirmirt den 10. Mai 1833, hat der Halbspänner Heinrich Binnewies in Ammensen seinen baselbst sub Nro. ass. 19 belegenen Halbspännerhof sammt Zubehör seiner Tochter Johanne Caroline verlassene, was damit in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, bekannt gemacht wird.

Greene, den 23. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt baselbst.

Kühne. Schüge.

Mittelsst Hofverlass-Contracts vom 2., confirmirt den 12. Februar d. J., haben die Erben des zu Holtershausen verstorbenen Kleinköthers Ernst Bode den von demselben nachgelassenen, daselbst sub Nro. ass. 2 belegenen Kleinköthhof sammt Zubehör und 15 Morgen Erbländerei, ihrem resp. Sohne und Bruder, Heinrich Ludewig Bode, verlassen, was damit in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, bekannt gemacht wird.

Greene, den 23. Juli 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
Kühne. Schüke.

### A u k t i o n e n .

Am 10. d. M., Mittags, nach abgehaltener Pferde-Auction, sollen in der Herzoglichen Reitbahn am Ackerhose hieselbst einige Wagen, Sättel und andere ausgerüstete Federfahnen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Aus dem Herzogl. Oberstallmeister = Amte.

Zufolge einer Verfügung des Herzogl. Kriegs-Collegii sollen verschiedene Militair-Bekleidungs- und Equipirungs-Gegenstände, als:

Eschafots von Filz und Leder,  
dito Ueberzüge von Wachsleinen,  
wollene Decken,  
Knoyse von Eisen,  
Stiefel mit Sporen,  
Sohlen und Flecke,  
Hemden, in m.  
Strümpfe,  
wollene Handschuhe,  
Gold- und Silber-Treffen,  
zinnene Gegenstände zc.

nächstkommenden Mittwoch, den 7. dieses Monats, im Locale des Herzogl. Montirungs-Magazins, am Augustthore hieselbst, meistbietend gegen baare Bezahlung in Conv.-Münze verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen, sich an dem obenge-

nannten Tage um 9 Uhr Vormittags im gedachten Locale einzufinden.

Braunschweig, den 3. August 1833.  
Der Director des Herzogl. Montirungs-Magazins.

H ä h n , Hauptmann.

In Schandelah.

Am 7. dieses Monats Morgens 9 Uhr sollen auf den zu dem Hofe Nro. ass. 6 zu Schandelah gehörigen Aekern

- 1) 4 Morgen Weizen,
- 2) 45 Stiege Roggen,
- 3) 8 Morgen Hafer,
- 4)  $\frac{5}{4}$  Morgen Wicken,
- 5) 1 Morgen Gerste,
- 6)  $1\frac{1}{2}$  Fuder Wiesenwachs,

auktionsmäßig verkauft werden. Kauflustige haben sich beregten Tags und Stunde zur Anhörung der Bedingungen im Krüge zu Schandelah einzufinden, und hiernach den Verkauf an Ort und Stelle zu gewärtigen.

Braunschweig, den 2. August 1833.

Herzogl. Amt Ribbadshausen.

Käufer.

### G e f u n d e n e s .

Vor einiger Zeit ist ein großes Wolltuch liegen geblieben; wer die Kennzeichen an giebt, kann selbiges gegen die Insertion wieder erhalten bei Gottfried Röber sen. vor dem Herzogthore in Wolfenbüttel.

### G i l d e s a c h e n .

In Wolfenbüttel.

Der bisherige Scheidergeselle Heinrich Bormann aus Wolfenbüttel ist, nachdem das von ihm angefertigte Meisterstück gut befunden worden, am 1. August als Meister und Mitglied der Schneidergilde zu Wolfenbüttel aufgenommen.

### V e r k a u f u n g e n .

Die Ausschnittwaaren-Handlung von A. B u d l e r aus Dessau empfiehlt sich besonders einem hohen Adel und hochzuvereh-

renden Publikum zur gegenwärtigen Braunschweiger Laurentius-Messe. Er nimmt sich die Erlaubniß, sein äußerst billig übernommenes Commissions-Manufacturwaarenlager dem geehrten Braunschweiger Publikum auf das Beste zu empfehlen, und offerirt nur einstweilen bis auf mehrere Tage hin, da der Raum des Papiers wirklich zu klein ist, um das ganze Lager zu bezeichnen, einen Theil desselben, namentlich: eine große Auswahl  $\frac{1}{4}$  breiter weißer Shirtings, zu allem Möglichen brauchbar und von der besten Qualität, pro Elle  $2\frac{1}{2}$  ggr. in Stücken à 20 Ellen zu 1  $\text{R}^{\text{e}}$  20 ggr., ein großes Sortiment Londoner Tücher für Damen und Herren, die richtig  $\frac{1}{4}$  groß sind und für deren Aechtheit man haftet, à Stück  $4\frac{1}{4}$  ggr., in Duzenden à 2  $\text{R}^{\text{e}}$ . Besonders empfiehlt er eine mannichfaltige Auswahl der feinsten gestreiften ostindischen Mulls, zu allem Möglichen brauchbar, pro Elle  $2\frac{1}{2}$  ggr., eine Auswahl rothkarrirter  $\frac{1}{4}$  breiter Mousseline à Elle 2 ggr., ganz feine Kleider in weiß à Stück 1  $\text{R}^{\text{e}}$ , eine Auswahl dunkler Rattune à Elle 7 Mattier, in Stücken à 46 Ellen zu  $4\frac{1}{3}$   $\text{R}^{\text{e}}$ , eine Auswahl ganz feiner Gallicos in schönsten Mustern à Elle  $2\frac{3}{4}$  ggr., die feinsten karrirten wollenen Zeuge, die sich besonders durch Farbe und Güte auszeichnen, à Elle 4 ggr., die feinsten weißen Stoffe in den schönsten Carrees,  $\frac{1}{4}$  breit, zu Kleibern, à Elle 6 ggr., eine Partei  $\frac{1}{4}$  breiter achter Körperzeuge in dunklen Farben, à Elle 7 Mattier, eine Auswahl  $\frac{1}{4}$  großer buntfarbiger Cambric-Tücher à Stück 6 ggr., die feinsten Haircords  $\frac{1}{4}$  breit à Elle 6 ggr., eine besonders schöne Auswahl  $\frac{1}{10}$  großer, damascirter Creptücher mit lithographirten Ranten, à Stück 2  $\text{R}^{\text{e}}$ , alle mögliche weiße Waaren, namentlich: Imperial, Batistmousseline, Tacornets, Bastard, schottische Battiste, wie auch eine große Auswahl Gardinenmousseline in allen Breiten und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel. Da, wie schon oben bemerkt worden, der Raum dieser

Blätter es nicht erlaubt, sämtliche Waaren zu bezeichnen, so wird er in den nächsten Tagen die übrigen dazu gehörigen Commissions-Waaren ebenfalls so billig offeriren; möge sich daher ein hoher Adel und ein hochgeschätztes Publikum zu Braunschweig gefälligst von der Wahrheit überzeugen, daß auch alle vorhin bezeichneten Artikel in der mannichfaltigsten Auswahl da sind. Er bittet um geneigten Zuspruch. Sein Waarenlager befindet sich, wie gewöhnlich, im Gewölbe des Herrn Schrader im Hutfiltern. Der Aufenthalt wird diesmal wegen der Casseler Messe bis zum 15. August dauern.

Wir beehren uns, hierdurch die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir diese Messe ebenfalls mit unsern beliebten chemisch-elastischen Streichriemen bezogen haben.

Auch steht einem jeden verehrten Käufer frei, sich von der außerordentlichen Kraft dieser Streichriemen zu überzeugen, daß solche dem abgeklumpften Messer den höchsten Grad Schärfe ertheilen und das Messer sehr conservirt.

Unser Stand ist: Gallerie, ehemals Wildmerdingsche Reihe.

F. S. Goldschmidt & Söhne,  
aus Meßeritz im Großherzogthum Posen.

**Philipp Julius & Comp.**

aus Hamburg

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem Lager lackirten Kallbleder eigener Fabrik. Für die Güte ihrer Waaren stehen sie jederzeit ein und stellen die möglichst billigsten Preise.

Ihr Stand ist im Hause der Madame Haase in der Schuhstraße No. 19.

**M. H e l m l e**

aus Bremen

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Uhren in Bronze, Maltaster- und Holzgehäusen, Taschenuhren aller Art, großen und kleinen Musikwerken, Werkzeugen für Uhr-

macher und Go'barbeiter, geschliffenen  
Steinen, auch Schnur-Granaten.

Sein Logis ist Schuhstraße Nro. 174.

### Industrie - Handlung

von

*Sophie Spiess*

empfiehlt diese Messe eine geschmackvolle  
Auswahl von feinen weißen und bunten  
Stickereien, als: Cannezu in Batist und  
Tüll, Chemisets, Kragen, Damen- und  
Kindermägen, Taschentücher, Herren-Chem-  
isets und Kragen, in bunter Wolle gear-  
beitet, Kommoden-Decken, Glöckenzüge,  
Rückenklissen, Tragbänder und mehrere Ge-  
genstände feiner Handarbeiten. Ihr Stand  
ist während der Messe auf der Gallerie  
Boutique Nro. 34, in dem Gange, in wel-  
chem sich die Lackirfabrik des Herrn Stock-  
mann befindet.

### L a m p e n

jeder Art, hier gefertigte, auch Englische  
und Französische, Frankische, Frankische  
Astral-, Astral- und Sinombre-Lampen in  
gewöhnlichen und eleganten Formen und  
zu allen Preisen, nebst allen dazu gehörigen  
Utenfilien an Gläsern, Glaskuppeln  
und Dochten jeder Gattung empfiehlt zu  
den billigsten Preisen

F. W. Gohl, Hutfiltern.

Mahagoniholz in Bohlen und Four-  
niren zu sehr billigen Preisen bei Wilh.  
Fabricius.

Eine zugerittene hellbraune Stute. Nä-  
here Nachricht beim Herrn Bereiter Mün-  
sel am Wollmarke Nro. 1190.

### *Perry's Doppel-Patent - Schreibfedern.*

Indem ich hiemit den Herren Papierhändlern und Verkäufern von me-  
tallenen Schreibfedern die Anzeige widme, daß ich eine vollständige Nieder-  
lage meiner Federn mit allen dazu gehörenden Gegenständen bei Herrn Carl  
de Marées in Braunschweig etablirt habe, füge ich die Bemerkung hinzu,  
daß derselbe in den Stand gesetzt ist, zu gleichen Preisen und mit densel-  
ben Vortheilen zu verkaufen, als mein Hamburgér Haus.

*James Perry* aus London.

Der echt Schüßsche Sichttaffent ist ein-  
zig und allein à Elle 2  $\text{L} 16 \text{ gr}$  zu haben  
bei

M. Meyer,  
Sack Nro. 2673.

Außer meinem Lager von Materialwaar-  
en empfehle ich noch besonders die belieb-  
testen Sorten Rauchtaback von Friedrich  
Justus, mehrere Sorten Cigarren, Nap-  
pees von den bekanntesten und beliebtesten  
Sorten, ächte Ital. Maccaronis und Par-  
mesan-Käse, Celler Wachslöcher und Stöcke  
und beste Hollst. Butter zu den billigsten  
Preisen.

C. W. Gelbke Wittwe,  
Nro. 285 neben der Martinischule.

Friedrich Schmidt,

Kohlmarkt Nro. 100,

empfiehlt sein Lager der besten Celler Wach-  
waren, als: Altar-, Tafel-, Rutschen-,  
Nacht- und Laternenlichte, wie auch weiße,  
gelbe, fouteurte und bemalte Wachstöcke,  
weißes Scheiben-, gelbes und weißes Bett-  
wachs, auch sehr schön bemalte und fou-  
leurte Tafellöcher.

Auch empfehle ich die vor kurzem erhal-  
tenen, ganz außerordentlich schönen Cry-  
stall-Spermacöti-Löcher, welche ihres elegan-  
ten Ansehens und sehr schönen Lichtes we-  
gen sehr zu empfehlen sind.

Fetter ger. Rhein-Lachs, à  $\text{fl} 20 \text{ gr}$ , bei  
halben und ganzen Fischen billiger, frischer  
Caviar, neue fette Heeringe und Sardel-  
len, feines Provencer Del, Cappern, Frie-  
drichstädter Senf u. dgl. m., bei

C. F. Kruse, Görtelingerstraße.

**L. Oden Wittve,**

Spiegelfabrik, empfiehlt ihr Lager fertiger Spiegel in allen Größen, in vergoldeten und Mahagoni-Rahmen, alle in modernsten Geschmacke gearbeitet, auch ihr wohlbekanntes Lager von Spiegelglas erster und zweiter Sorte. Gute und reelle Bedienung macht sie sich zur Pflicht.

Firma und Eingang hintern lieben Frauen Nro. 2830.

Eine in gutem Stande befindliche, für 4 Personen, bedeckte Chaise und ein Stuhlswagen mit Verdeck und 4 offenen Stühlen; Nro. 732, Sonnenstraße.

Eine viersitzige Chaise, noch in recht gutem Stande; Reichenstraße Nro. 1301.

Ein junger Wachtelhund,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, hinter der alten Waage Nro. 1169 im Hinterhause.

Eine fette Kuh; Schöppenstedterste Nr. 1825.

100 A neue Bettfedern, à A 10 ggr, zwei alte Sophas, à Stück 7 bis 8  $\pi$ , zwei große Spiegel in mahagoni Rahmen, ein dito Sopha und Stühle, eine Tischspendüle und 100 A gefottene Pferdehaare; Reichenstraße Nro. 1301.

Ein einspänniger Korbwagen mit 2 Lauffstühlen; Schöppenstedterstraße Nr. 1852.

Aechtes chinesisches Räucherpapier in Original-Kistchen zu billigem Preise bei Wwe. Stolke & Sohn. Neuestraße.

Ganz vorzüglich gute chemische rothe Sandhölzer, 13000 für 1  $\pi$ , empfiehlt

Louis Ahrens,

Gödelingerstraße Nro. 10.

während der Messe eine Treppe hoch.

Ein neuer, noch wenig gebrauchter viersitziger Wagen, zu billigem Preise. Das Nähere bei Herrn Spiegel, Südfint Nro. 832.

Ein noch in sehr gutem Stande befind-

licher einspänniger Jagdwagen mit Chaisensstuhl, ein zweispänniger Ackermwagen und ein großer Malzstein; Nro. 1682, Faller'sleberstraße.

H. Sonnenberg, Gildenstraße, empfiehlt zum Fabrikpreise: Cocosnussöl = Sodaseife, à  $\frac{1}{4}$  A Packet 4 ggr.

Eine Partei Pferdeweiß; Faller'sleberstraße Nro. 1857.

In Gliesmarode:

In der Mühle daselbst 20 Schock Rodenstroh, einige Schock Erbsenstroh, 5 Wispel Weizenkleie und 12 A Rübesamen.

Mühlenstein-Verkauf von dem Müller Lud.

Günther zu Gliesmarode bei Braunschweig.

Das Lager besteht in Minder, Osterwehler, Kipphäuser, Grauwinkel und Rheinländer Mühlensteinen, Läufern und Bodensücken.

**Vermietungen.**

Auf den Antrag des Herrn Advokaten und Notar Hollandt hieselbst, als zum Debitwesen des verstorbenen Branntweinbrenners Görtler hieselbst bestellten Curators, ist zur öffentlichen Vermietung des auf der Kuhstraße sub Nro. 2539 B. bel. Hauses von jetzt an bis Michaelis 1834 Termin auf

den 6. künftigen Monats

Morgens 10 Uhr vor unterzeichnetem Herzoglichen Stadtgerichte angesetzt worden, und haben sich daher Mietlustige in solchem Termine einzufinden.

Uebrigens wird bemerkt, daß die Wohnung parterre, nebst dem Laden, dem Brennhaufe, den Stallungen u. s. w., so wie die im ersten Stockwerke sofort dem Mieter eingeräumt werden können.

Braunschweig, den 17. Juli 1833.  
Herzogliches Stadtgericht 3ten Bezirks.  
W. F r i e s e.

Einige Wohnungen mit Möbeln, billig,

in der Nähe des Burgplatzes. Die Nachricht darüber wird ertheilt am Katharinenkirchhofe; das zweite Haus von der Ecke des Bohlwegs.

Eine Wohnung von einer Stube, nöthigen Kammern, Küche, Holzstall und übrigen Bequemlichkeiten; Nro. 24 in der Mönchenstraße.

Auf Michaelis eine Wohnung in der 3. Etage, straßenwärts, auf der nördl. Wilhelmstraße Nro. 1555, bestehend in einer Stube nebst Stubenkammer, auch noch 1 bis 2 andere Kammern, Küche, Keller und Holzgeläß.

Das Gewölbe nebst Logis, so zeither die Herren Baerball & Sohn in Leipzig inne hatten, nebst Logis, ist auf nächste und folgende Messen zu vermieten, bei Joh. Chr. Thies, Gerdelingerstraße Nro. 88.

In Wolfenbüttel.

Eine bequeme Wohnung, bestehend aus einer Stube, 3 Kammern, Küche und übrigen Zubehör, sogleich oder auf Michaelis. Nachricht beim Glasermeister Herrn Koch.

### Reise-Anträge.

Fuhrgelegenheit in einer Chaise nach Hildesheim, Hannover und Pyrmont am 6ten August, bei Balhorn auf der Gildensstraße.

### Reise-Gesuch.

Es sucht Jemand vom 7. bis zum 10. Fuhrgelegenheit nach Pyrmont. Nähere Nachricht ertheilt man Schöppensiedlerstraße Nro. 1826, eine Treppe hoch.

### Dienst-Antrag.

Ein Mann in seinen besten Jahren, der 13 Jahre bei einer Herrschaft als Verwalter im Dienst gestanden hat und über Treue und Fleiß die besten Zeugnisse vorzeigen kann, sucht sogleich oder auf Michaelis eine passende Stelle. Egidienmarkt Nro. 2418.

### Geburts-Anzeige.

Heute vermehrte sich die Zahl unserer

Kinder durch einen Jungen. Dies zur Anzeige für theilnehmende Verwandte und Freunde.

Wolfenbüttel, den 2. August 1833.

Der Taxator Lampe.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### Gestorbene.

Magnuskirche. Den 31. Juli, des Bürgers und Kunsthändlers Herrn Carl Wilhelm Ramdohr Ehegattinn, Frau Charlotte Sophie Johanne geb. Nehring, im 22. Jahre, an entzündlich nervösem Fieber. Tod. des Advocat Herrn Levin Heinrich Ludwig Wiese Demoiselle Tochter, Amalie Henriette, im 27. Jahre, an tuberculöser Lungensucht.

### Vermischte Nachrichten.

Zu der Maskerade, welche den 6. d. M. im Herzogl. Hoftheater Statt finden wird, sind in meiner Wohnung, Albenfarr Nro. 1835, Maskenanzüge zu möglichst billigen Preisen zu haben; am Tage der Maskerade aber im Hause des Herrn Hambach, dem Theater gegenüber.

A. Hellmer.

### Gartenverein.

Mittwoch den 7. August Nachmittags 5 Uhr Plenarversammlung des Gartenvereins auf dem weißen Rosse.

### Domino's

sind zu der nächsten Maskerade auf dem Bohlweg Nro. 1995 zu vermieten.

Am Dinstage, den 6. Aug., Nachmittags 2 Uhr, Conferenz der pädag. Lesegesellschaft bei dem Unterzeichneten.

G. F. Tunica.

### Blumenliebhabern

machen wir hierdurch bekannt, daß die Verzeichnisse von unsern zur Michaelismesse nach Leipzig-kommenden ächten Harlemer Blumenzwiebeln von jetzt an bei Herrn F.



H. Meißner jun. daselbst zu haben sind. Auch will Herr Herm. Hentig in Braunschweig die Güte haben, zur Bequemlichkeit der verehrten dasigen Blumenfreunde denselben auf Verlangen von obigen Verzeichnissen auszuhändigen.

P. Dudschoorn & Comp.,  
Blumisten in Lisse bei Harlem.

### Anerbieten an Handlungs-Commis.

Einem soliden Commis im Materialgeschäfte, welcher selbstständig zu werden wünscht und einen kleinen Fond besitzt, kann ein vortheilhaftes Anerbieten gemacht werden. Nachricht der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke in Braunschweig.

Für ein auswärtiges Fabrikgeschäft wird unter annehmliehen Bedingungen eine Demoiselle als Directrice verlangt; dieselbe muß in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt und mit glaubhaften Attestaten ihres Wohlverhaltens versehen sein. Näheres auf der Höhe No. 2775.

### Offene Stelle für einen Commis im Tuchgeschäft.

Für ein großes Tuchgeschäft en detail in einer der größten Residenzstädte wird ein Commis gesucht, der vorzüglich gut empfohlen wird, ein gewandter Verkäufer ist und mit Leuten aus allen Ständen umzugehen weiß. Näheres wird ertheilt der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

Ein junger Mann, der in einer Tuchhandlung gelernt hat, und jetzt in einem Tuch- und Modewaaren-Geschäfte steht, wünscht sich zu verändern, und sucht wo möglich eine Stelle in einem Modewaaren-Geschäfte, um sich darin noch zu vervollkommen, auf Gehalt sieht derselbe nicht

so sehr, als auf gute Behandlung. Auf Verlangen kann er die besten Zeugnisse seiner Aufführung beibringen. Die hierauf Reflectirenden belieben ihre Erklärungen unter der Adresse A. Z. im Hause No. 2667 u. 68. Neuestraße abzugeben.

### Offene Stelle für einen Essigbrauer.

Ein Essigbrauer, welcher die Fabrikation von Bieressig und auch andern Essigen gründlich versteht und sich deshalb genügend zu legitimiren vermag, kann eine gute Stelle in einer Essigfabrik erhalten. Nachricht wird ertheilt in Braunschweig der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

---

## HOF - THEATER.

Dinstag den 6. August 1833:

### Große Maskerade.

Folgender Aufzug wird hiebei stattfinden:  
Der Zug des Bacchus nach Indien,  
arrangirt vom Herrn Balletmeister  
Weidner.

### Program m.

1. Großer Zug von Bacchanten und Bacchantinnen, Bacchus, Silen, Terpsichore und Euterpe.
2. Pas de trois, getanz't von Bacchus, Terpsichore und Euterpe.
3. Tanz von Bacchanten und Bacchantinnen.
4. Der Olymp, großes Tableau, mit sämmtlichen Göttern und Göttinnen.

Die Preise der Plätze für die Zuschauer und zum Maskensaale wird der Anschlagzettel ausweisen.

U n t e r .   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 185.

Dinstag, den 6. August.

### Bekanntmachung.

In Folge einer Verfügung Herzoglichen Staatsministerii vom 26. Juli d. J. wird hiedurch bekannt gemacht, daß künftig die bisher üblich gewesene Verbreitung gedruckter Beilagen, wenn sie nicht von Herzogl. Behörden oder von Privatpersonen und Vereinen, denen für ihre Bekanntmachungen in den Braunschweigischen Anzeigen Freiheit von Insertionsgebühren zugestanden ist, herrühren, weder durch diese Anzeigen, noch durch andere, im Lande erscheinende Blätter, gestattet werden soll.

Braunschweig, den 2. August 1833.

Herzogl. Intelligenz-Directorium.

Dedekind.

### Beförderungen.

- Da
- 1) dem Pastor und Superintendenten Schmid zu Leinde die erledigte Pfarre und Superintendentur zu Hasselfelde, und
  - 2) dem bisherigen Collaborator des geist-

lichen Ministerii Fischer in Wolfenbüttel die Adjunctur in dem Pfarramte der combinirten Trinitatis- und Garaison-Kirche daselbst, Höchsten Orts conferirt, auch

- 3) der Schulpräparande Delorme zum Adjuncten im Opferei- und Schuldienste zu Lelm

präsentirt und bestätigt worden, so sind selbige im abgelaufenen Monate vom Herzoglichen Consistorio dazu verpflichtet und angewiesen.

Auch ist dem Opfermanne und Schullehrer Bohnhorst in Niederfreden der Cantor-Titel beigelegt.

### Anstellung.

Vor Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio ist unterm 24. Juli d. J. der Candidat der Chirurgie Carl Dreher, aus Braunschweig gebürtig, in der Wundarzneykunde und Geburtshülfe examinirt und nach guter bestandener Prüfung in der Chirurgie und

bestandener Prüfung in der Geburtshülfe als Wundarzt erster Classe und Geburtshelfer für Rissenbrück in Eid und Pflicht genommen.

### Gerichtliche Verkäufe.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittwe des Schneidermeisters Johann Georg Daniel Meyer, Johanne Charlotte Henriette geb. Mendrich hieselbst, Klägerin, wider den Schneidermeister Johann Christoph Stichtenoth, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals zu 1300  $\text{R}$  sammt Zinsen und Kosten, die Subhastation des dem Letztern zugehörigen, der Klägerin verpfändeten, sub Nr. assec. 2414 in der Mandelnstraße hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehörungen erkannt und der Bietungstermin auf

den 14. Februar 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige hierdurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzöglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocol zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche bei Strafe des Ausschlusses in termino gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 23. Juli 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
G e l l e r.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Auf den Antrag der Frau Ehegenossinn des Herrn Gutsbesizers Bode zu Bornum, Christiane geb. Niemann, als jehigen Ei-

genthümerin des zu Bornum im Herzogl. Braunschweigischen Unte-Wolfenbüttels sub Nro. assec. 1 bel. Schriftsaffenguts, werden alle diejenigen, welche am gedachten Gute und dessen Zubehörungen Real-Ansprüche insbesondere Eigenthums- oder Hypothekrechte zu haben vermeinen, auf

den 18. October d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen anzumelden und die darüber lautenden Documente vorzulegen, hiemit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Wolfenbüttel, den 19. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) E. A. Sommer.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach die gesetzlichen Erben des hieselbst verstorbenen Barbiergesellen Johann Söchtig aus Hohenassfel dessen höchst bedeutenden in hiesiger Stadt befindlichen Nachlaß nur cum beneficio inventarii angetreten und um Vorladung aller derjenigen gebeten haben, welche Ansprüche an den gedachten Nachlaß haben sollten, diesem Antrage auch Statt gegeben und Termin zur Anmeldung der etwa vorhandenen Ansprüche auf

den 23. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, anberaumt ist, so werden alle und jede, denen Erb- oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß weiland Barbiergesellen Johann Söchtig zustehen sollten, hiedurch edictaliter vorgeladen, solche in dem anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und so viel als thunlich zu bescheinigen.

Urfundlich des hierunter gedruckten Herzöglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, am 8. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Stadtgericht daselbst.

(L. S.) E. Brindmeier.

Amt Königsutter.

Der zuletzt hier wohnhaft gewesene Papiermachergesell August Becker starb am 5. Juli 1831 zu Godendorf, Großherzoglich Mecklenb. Amts Strélig, und wurde unterm 27. August 1831 vom vormaligen Districtsgerichte Blankenburg eine Aufforderung, jedoch ohne Fristbestimmung und Androhung des Ausschlusses, an dessen unbekannte Erben erlassen, sich über die Antretung der Erbschaft zu erklären.

Actenmäßigen Nachrichten zufolge hat der Becker einen ehelichen Sohn, den Tischlergesellen Carl Aug. Heinrich Becker, hinterlassen, welcher inzwischen am 2. Februar 1832 auf Oker gleichfalls verstorben ist.

Nachdem die Acten an das unterzeichnete Amt, als competente Behörde, abgegeben sind, fordert dasselbe nunmehr Alle, welche an den vacanten Nachlaß beider Becker Forderungen oder Erbsprüche zu haben glauben und solche noch nicht angemeldet haben, unter Androhung des Ausschlusses auf, dergleichen am 30. October d. J. Morgens 11 Uhr vor dem Amte anzumelden und möglichst zu bescheinigen.

Königsutter, den 6. Julius 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.

W. Norwerk.

Stadtgericht Hannover.

Alle diejenigen, welche an das überschuldete Vermögen der Wittwe weil. Tabacksfabrikanten Baardmann, Marie Sophie geb. Bredt, aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen beabsichtigen, sind zu deren Angabe und Alarmmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Documente auf den 13. September,

Freitag nach dem 14. Sonntage Trinitatis, Vormittags 11 Uhr, allhier zu Rathshause bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, und wird den Schuldnern der Wittwe Baardmann jede fernere Zahlung an dieselbe bei Strafe doppelter Zahlung damit untersagt, vielmehr sind solche Zahlun-

gen an den bestellten Güterpfleger, Confiscatorial-Secretair Dr. jur. Ey zu leisten.

Hannover, den 2. Juli 1833.

Das Stadtgericht der Königlichen Residenzstadt.

(L. S.) Iffland, Dr.

### Auktionen.

Am 7. August d. J. des Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem hinter der alten Waage bel. Hause des Gastwirths Herrn Bardenwerper ein vierspänniger Frachtwagen mit eisernen Achsen und durchgehenden Büchsen, welcher zu 140 Centner Ladung gebauet ist, gegen sogleich baare Bezahlung verkauft.

Zusolge einer Verfügung des Herzogl. Kriegs-Collegii sollen verschiedene Militair-Bekleidungs- und Equipirungs-Gegenstände, als:

Eschakots von Filz und Leder,  
dito Ueberzüge von Wachseleinen,  
wollene Decken,  
Knöpfe von Eisen,  
Stiefel mit Sporen,  
Sohlen und Flecke,  
Hemden,  
Strümpfe,  
wollene Handschuhe,  
Gold- und Silber-Tressen,  
zinnene Gegenstände u.

nächstkommenden Mittwoch, den 7. dieses Monats, im Locale des Herzogl. Montirungs-Magazins, am Augustthore hieselbst, meistbietend gegen baare Bezahlung in Conv.-Münze verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen, sich an dem obengenannten Tage um 9 Uhr Vormittags im gedachten Locale einzufinden.

Braunschweig, den 3. August 1833.

Der Director des Herzogl. Montirungs-Magazins.

Hähn, Hauptmann.

In Schanbelah.

Am 7. dieses Monats Morgens 9 Uhr

sollen auf den zu dem Hofe Nro. ass. 6 zu Schandelah gehörigen Aekern

- 1) 4 Morgen Weizen,
- 2) 45 Stiege Roggen,
- 3) 8 Morgen Hafer,
- 4)  $\frac{5}{4}$  Morgen Wicken,
- 5) 1 Morgen Gerste,
- 6)  $1\frac{1}{2}$  Fuder Wiesenwachs,

auktionsmäßig verkauft werden. Kauflustige haben sich beregten Tags und Stunde zur Anhörung der Bedingungen im Krüge zu Schandelah einzufinden, und hiernach den Verkauf an Ort und Stelle zu gewärtigen.

Braunschweig, den 2. August 1833.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

Käufer.

#### Jahrmärkte betreffend.

Da, einer höchsten Bestimmung zufolge, der hiesige Galli-Krammarkt nicht, wie in unserer Bekanntmachung vom 21. Novbr. 1832 bemerkt ist, in der Woche, in welche der Gallitag fällt, sondern in der Woche vor derjenigen, in welche dieser Tag fällt, der damit verbundene Viehmarkt aber am Freitage dieser Marktwoche abgehalten werden soll, so wird dieses und daß mithin im laufenden Jahre 1833

der Krammarkt am Dinstage den 8.

October

seinen Anfang nimmt,

der Viehmarkt aber am Freitage den

11. October

Statt findet, auch, daß auf dem Viehmarkte außer Pferden und Schweinen auch Rindvieh erwartet wird, hiemit bekannt gemacht.

Der Bartholomäi-Viehmarkt bleibt unangeändert und wird für dieses Jahr am 19. August abgehalten.

Wolfenbüttel, den 10. Juli 1833.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

L. Kubel.

#### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge ist in der Zeit vom 21. bis 27. v. Mts. aus einem Hause hieselbst ein schon lange Zeit gebrachter silberner Eßlöffel entwendet, welcher auf der Rückseite des Stieles mit den verschlungenen Buchstaben L. H. und durch einen Stempel, worin ein Pferd sich befindet, gezeichnet ist.

Ein Jeder, dem dieser Eßlöffel zu Gesicht kommen sollte, wird hierdurch aufgefordert, denselben sammt dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon bei dem Herrn Polizei-Commissair Topp hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 5. Aug. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

In der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August d. J. ist aus dem sub Nro. assec. 751 alhier belegenen Hause mittelst Einsteigens in ein Fenster aus der Küche ein 6—7 Eimer haltender kupferner Kessel mit 2 Hängen gestohlen worden, der durch 3 unten am Rande befindliche kleine Löcher besonders kenntlich ist.

Da der Thäter dieses Diebstahls unbekannt ist, so werden alle Civil- und Militairbehörden dienstergebenst ersucht, auf den qu. Kessel zu achten, den verdächtigen Inhaber anzuhalten und der unterzeichneten Behörde davon Anzeige zu machen.

Wolfenbüttel, den 2. August 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

L. Kubel.

Am 29. v. M. sind dem Häuslinge Friedrich Paul zu Lobmachersen folgende Gegenstände mittelst Einsteigens in eine obere Etage entwandt:

- 1) 4 bis 6 Stiege Leinwand,  $\frac{5}{4}$  breit, von denen eine Stiege in Stücke von  $5\frac{1}{4}$  Ellen Länge zerschnitten gewesen,
- 2) zwei rothseidene Halstücher,
- 3) ein violettblau seidenes dito,
- 4) ein schwarz seidenes dito,

- 5) ein grünes madras dito,
- 6) zwei baumwollene dito,
- 7) 7 theils kaschmir, theils mousselinene dito,
- 8) 17 Risten Flachz,
- 9) etwa 1  $\frac{1}{2}$  8 gge Preuß. Courant.

Die resp. Civil- und Militairbehörden werden dienstergebenst ersucht, auf diese Gegenstände sorgfältig vigiliren zu lassen und selbige nebst ihrem verdächtigen Inhaber im Betretungsfalle anzuhalten und an un-  
terzeichnete Behörde abzuliefern.

Salder, den 2. August 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt  
dasselbst.

E. E. D. Kuhn. A. de Dobbeler.

### Verlorenes.

Die Nummern 15. bis 29 der »Allgemeinen Militärzeitung« vom laufenden Jahrgange werden vermisst. Man bittet, daß dieselben abgegeben werden Nro. 1103 am Neuenwege.

Ein Diamant-Ohring, in dessen Pendelocque ein Amethyst sich befindet, ist am 25. Juli vom Wollmarke bis zur Petri Thorpromenade verloren. Wer ihn gefunden, wird ersucht, ihn gegen eine gute Belohnung bei Hrn. Goldarbeiter Gundelach, Wendensstraße, wieder abzuliefern.

Ein weißer Spitzbund mit gelblichen Ohren, trägt einen Riemen mit Schellen im Halse; wer denselben Nro. 950 am Petri Thorre abliefern, erhält eine Belohnung.

Am Sonntag den 4. August ist von der Turnierstraße bis nach der Andreaskirche ein Armband, von Haaren geflochten, mit goldenem Schlosse, worin ein kleiner echter Stein liegt, verloren gegangen. Der Finder desselben wird gebeten, dasselbe auf dem Wohlwege Nro. 2045, drei Treppen hoch, gegen eine Erkenntlichkeit wieder abzugeben.

Sonntags den 4. August ist vom Egidienmarke bis zum Kohlmarke ein gold-

ner Ohrring mit Berlocque von weißen Perlen verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine dem Werthe angemessene Belohnung auf dem Egidienmarke Nro. 2577 gefälligst abzuliefern.

### Gefundenes.

In den Monaten Juni und Juli c. sind bei den von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses vorgenommenen Visitationen nachfolgende Sachen gefunden worden:

- 1) ein dunkelgrüner lederner Glageehandschuh,
- 2) der Deckel eines Armbandschlosses mit einem ovalen Eilasteine,
- 3) ein weißlederener Handschuh,
- 4) ein Paar fleischfarbiger Glageehandschuhe,
- 5) etwa 1  $\frac{1}{2}$  Elle langes, blaßrothes seidenes Band,
- 6) ein schon schadhafte weißes Taschentuch von Batistmousslin,
- 7) eine dunkelbraune Tuchmütze mit schwarzledernem Schirm,
- 8) ein weiß- und rothcarirtes linnenenes Taschentuch,
- 9) ein grobes, weiß- und rothcarirtes linnenenes dito,
- 10) ein feines dito dito,
- 11) ein dunkelgelbes baumwollenes dito mit blauen Blumen,
- 12) ein Paar dunkelgrüner lederner Glageehandschuhe,
- 13) ein Halsband von gelben Perlen,
- 14) ein dunkelgrüner lederner Glageehandschuh,
- 15) ein dunkelgelber lederner Handschuh,
- 16) ein dito,
- 17) ein dunkelrothes baumwollenes Taschentuch mit breiter gelber Kante,
- 18) ein Paar weißer waschlederener Handschuhe,
- 19) ein roth- und blaucarirtes baumwollenes Taschentuch, und

20) ein Paar hellbrauner lebrner Glaceehandschuhe,

Auch ist im letztverwichenen Monate in hiesiger Stadt ein weißes Taschentuch gefunden und hier eingeliefert worden, und werden daher die Eigenthümer dieser Sachen hiermit aufgefodert, sich wegen deren Wiedereinpfangnahme auf Herzogl. Polizeistube binnen zwei Monaten gehörig zu legitimiren, widrigenfalls nach verflissener Frist gesetzlich weiter darüber verfügt werden wird.

Braunschweig, den 3. Aug. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f.

Außerhalb des Petrithors ist am 2. d.ieses eine Sacke gefunden; selbige ist nach gehöriger Legitimation zu erhalten Nr. 1808 auf der Schöppensiedterstraße.

Auf der Chaussee zwischen hiesiger Stadt und Kùblingen ist am 16. d. M., Morgens 4 Uhr, ein Sack mit Gerste gefunden.

Der bis jetzt unbekannt gebliebene Eigenthümer, oder Verlierer wird deshalb aufgefodert, sich über sein Eigenthums- oder sonstiges Anspruchsrecht bis spätestens den 4. October 1833 vor hiesigem Herzoglichen Amte auszuweisen, widrigenfalls über die gefundene Sache gesetzlicher Bestimmung gemäß verfügt werden wird.

Decr. Schöppenstedt, den 29. Juli 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. G r e g.

### Armen = Sachen.

Für die von dem Landtagsabgeordneten Herrn J. F. L. Br. hieselbst zur Armen-Casse gegebenem und bei derselben erhobenen 49 1/2  $\text{R} \text{th} \text{lr}$  C. M. wird hiemit der gebührende Dank abgestattet.

Braunschweig, den 1. August 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Bücher = Anzeige.

Bei Joh. Heinr. Meyer, Reichenstr.

1116, sind so eben erschienen und — für Ausländer ohne Stempel — zu erhalten:

Der Braunschweigische Haushaltungs-Calendar.

Der Schreib- oder Termin = Calendar.

Der Comtoir-Calendar.

Der kleine Tafel-Calendar.

In der Meyerschen Buchhandlung, Reichenstraße 1116, ist zu erhalten:

Braunschweigisches Adressbuch f. d. J. 1833. Elegant broch. Preis 20  $\text{gr}$ .

### Verkaufungen.

Die bekannte Denstorfische, den Wachsthum der Haare befördernde Pomade von dem feinsten Rosengeruche, der Topf 8  $\text{gr}$ , ist stets zu haben bei Caroline Lütjens im Hause des Herrn Buchhändler Meyer auf dem Langerhose.

### L. S p e n g l e r,

Mechanikus und Optikus in Braunschweig, vor der Burg No. 2594,

empfiehlt sich mit seinen selbst gefertigten mathematischen, physikalischen, optischen und meteorologischen Instrumenten, als: Theodeliten, Astrolabium, Busolen, Messstischen und vollständigen Feldmess-Apparaten, Maaßstäben von verschiedenen Größen und Maaßen, feinen Reißzeugen, einzelnen Zirkeln und Reißfedern, Barometer und Thermometer auf Messing, Glas und Holz, Apotheker-, Gold- und Getraide-Waagen, Alkoholometer, Bier- und Laugen-Waagen, Lündmaschinen von verschiedener Form und Preisen, Sonnen- und zusammengefügten Microscopen, achromatischen Fernröhren und Oernguckern, einfachen Hand- und Taschenperspectiven, Brillen und Vornetten (mit den vom feinsten Crown- und Crystallglas geschliffenen Gläsern besetzt) von Silber, Schildpatt, Neusilber, Stahl und Horn, zu billigen Preisen; auch werden Bestellungen in

jeder Art, welche in dieses Fach schlagen, angenommen.

Obgleich nicht im Besitz eines Commissions-Waarenlagers, wie Herr A. Budler aus Dessau, so kann ich doch meinen geehrten Abnehmern die Versicherung ertheilen, daß ich sämtliche von Herrn A. Budler offerirte Artikel zu denselben Preisen erlassen kann, als solche angeboten. Um die Wichtigkeit meiner Behauptung darzuthun, führe ich nur einige Artikel an, als nette dunkle Cattune à 2 gge 4 2, in Stücken von 46 Ellen à 4 4 gge;  $\frac{1}{4}$  br. weiße Zeuge in carrirt à 5  $\frac{1}{2}$  gge;  $\frac{1}{4}$  br. Mousseline zu Kleidern nach dem neuesten Geschmack à 7 gge;  $\frac{1}{4}$  br. Battist zu Kleidern à 8 gge;  $\frac{1}{4}$  große seidene Tücher nach dem neuesten Geschmack à 16 gge,  $\frac{1}{4}$  gr. Wolltücher mit Blumen à 7 gge;  $\frac{10}{14}$  gr. wollene Umschlagetücher in allen Farben mit Kante und Eckpalme à 1 16 gge; Franzen in großer Auswahl (das Stück von 28 Ellen), von 14 gge an. Außer diesen sind noch viele Artikel, die der Raum dieser Blätter nicht namhaft zu machen erlaubt.

J. Bernhard im Hutfiltern,  
Ecke der Brücke.

J. B. Mattern, Klempnermeister, im Rattreppeln Nro. 249, empfiehlt sein sortirtes Lager von Lampen in der neuesten Form, welche alle bei ihm gefertigt sind, zu den billigsten Preisen.

Ein  $3\frac{1}{2}$  Fuß langes achromatisches Fernrohr von Dollond, mit Stativ von Messing, mit 2 Ocularröhren und Kästen, noch so gut wie neu, ist zu 12 P'dor, eine patentirte Doppel-Schreibmaschine zu 2 P'dor in Commission zu verkaufen, vor der Burg Nro. 2594.

Neue Bettfedern, feine Wollfedern, vorzüglich schöne Wollbunen empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. Richter,  
Schüßensstraße Nro. 147.

Von den lackirten Blechkämmen für Damen in den neuesten Façons und eine Partie lackirter Blechwaaren, um damit gänzlich zu räumen, zu ganz herabgesetzten Preisen, bei J. B. Mattern, Klempnermeister, im Rattreppeln Nro. 249.

Unterzeichneter macht einem hiesigen und auswärtigen verehrungswürdigen Publikum die ergebene Anzeige, daß er eine neue Auswahl Brillen erhalten hat mit periscopischen und cylindrisch geschliffenen Augengläsern, welche vorzüglich für Kurzsichtige, Weitsichtige und schwache Augen eingerichtet sind; vorzügliche Brillen für Damen, die sehr zweckmäßig eingerichtet sind und an Locken und Haaren nicht den geringsten Schaden verursachen; vorzügliche Brillen zum Federschneiden und zum Lesen. Auch sind bei ihm zu haben: achromatische Teleskope, astronomische und terrestrische Fernrohre, Theaterperspective für beide Augen, Camera obscura zum Zeichnen aller Landschaften, verbessert nach der neuesten Erfindung. Ferner: kleine Taschen-Mikroskope. Da sein Aufenthalt nur noch einige Tage dauern wird, so bittet er um einen geneigten Zuspruch.

Der Königl. Preuß. concessionirte  
Opticus Strauß.

Sein Lager ist zur Stadt Hamburg in der Steinstraße, Parterre Nro. 1.

C. Roth, Conditor aus Einbeck, empfiehlt sich gegenwärtige Messe wieder mit seinen wohlbekannten Conditor-Waaron, ächten Nürnberger Lebkuchen, braunen und weißen Pfeffernüssen mit und ohne Guß, Chocolade mit Vanille à 8 gge, ohne Vanille 5 gge, für 1 6 4. Er bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist vor dem Hause des Kaufmanns Herrn Ernst am Kohlmarkte.

Gottfried Piegler,  
Mechaniker aus Schleiz im Vogtlande, bezieht gegenwärtige hiesige Laurentius-Messe und empfiehlt sein Lager von



**Latina = Bündmaschinen**  
eigener Fabrik, welche sich durch ihre äußere Eleganz, dauerhafte Construction und praktische Brauchbarkeit gewiß hier, wie bis jetzt überall, Beifall erwerben werden. Er garantirt für jedes Stück derselben und verspricht die reellste, billigste Bedienung.

Standplatz: im breiten Gange Nro. 60 auf dem Altstadtmarkte.

**J. C. Hoffmann** aus Hamburg empfiehlt sich mit vorzüglich guten Lüneburger Neunaugen, neuem Holl. Heering, marinirtem Heering, Speckbücklingen, Sardellen, Kappern, Citronen, Apfelsinen und Drangen, Smyrnaer Feigen, guten Hamburger Cigarren, nebst einer Sammlung seltener Seemuscheln. Da diese in der Natur so künstlich gebaueten Wohnungen gewiß die Bewunderung eines jeden Naturfreundes erregen wird, so bittet er um geneigten Zuspruch. Sein Stand ist Görzdelingersstraße am Neuenhofe, sein Logis beim Gastwirth Funke.

### **Charlotte Renke**

aus Blankenburg

empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mit den beliebten Thorner, Nürnberger Leb- und Oblatentuchen, Psyllanti-, weißen Zucker- und braunen Gewürz-Pfeffernüssen. Die Waare bezieht sie direct von Herrn F. A. Miethe aus Halle, welcher die hiesige Messe schon seit 50 Jahren selbst besucht und wegen der bekannten Waare auch sehr viel Absatz gemacht hat.

Da sie nun noch immer diese Waare führt und noch mehrere Sorten Conditormwaren in ihrer Conditorei selbst verfertigen läßt, so ist sie auch im Stande, die billigsten Preise zu stellen, und bittet noch um geneigten Zuspruch.

Ihr Stand ist auf dem Kohlmarkte, der großen Tuchbude des Kaufmanns Herrn Ernst gegenüber, mit der Firma F. A. Miethe aus Halle.

**Die Möbels-Niederlage** der hiesigen Tischlermeister im Neuenhofe empfiehlt sich dem hiesigen und auswärtigen Publikum mit einem vollständigen Lager moderner mahagoni, gebeizter und eschener Möbels, und verspricht bei dauerhafter, guter Arbeit die möglichst billigsten Preise.

Unser Fabrikat von Spielkarten, bestehend in feinen, mittel und ordinären französischen Whist-, feinen Pombre- und Piquet-, feinen und mittel-deutschen Karten, empfehlen wir zum Verkauf nach dem Auslande. Auch sind bei uns weiße Karten zu Etiquets oder Visitenkarten zu bekommen.

**F. H. Grassau & Sohn,**  
im Hause Nro. 732 an der Ecke der Sonnen- und Silbenstraße.

**F. W. Bruckmeyer & Comp.,** Neuestraße, empfehlen sich mit ihrem Lager von Justus Petit-Kanaster à 14 gge, ein old mild à 10 gge, Louisiana à 6 gge, wohlriechenden und andern Cigarren, feiner Chocolate, f. Bloemthee, Vanille, Cayenne-Pfeffer, Kartoffel- und Reismehl, f. Spejzmehl, Spejzgries, Dampf- und Eier-Nudeln, Italien. Macaroni, Distazien, Feigen, geschältem franz. Obst, Apfelsinen, Citronen u. Drangen, ächten Curacao-Schaalen, Präsentkäse, ächtem Klippfisch, Friedrichstädter und Manheimer Senf, Champignons, Tappiocco, candirtem Ingber, Hamb. Klapprosen- und Himbeer-Voltjes, Schiedammer Genever, Celler Wachslichter, zugespitzten franz. Pfropfen, f. rothen und schwarzen Räucherkerzen, f. Hall. Stärke und Eschel und dergleichen.

**Theodor Krause,**  
Klempnermeister, Wohlweg Nro. 1996, dem Collegio Carolino gegenüber, empfiehlt ein Sortiment zweckmäßiger Lampen-eigner Fabrication; besonders zu empfehlen ist eine Sorte mit facohirten Füßen, die sich durch einfache Einrichtung, hinsichtlich der Behandlung, allen andern Cylinder-ochtlampen vorzuziehen sind, in-

dem sie, wie die beliebten Frankfischen Lampen, zu gewichste Dochte eingerichtet, und sich durch ein noch schöneres Licht vor selbigen auszeichnen. Bei receller Waare verspreche ich möglich billige Preise, und bitte um gütigen Zuspruch.

Langer frischer Rübesamen; am alten Petriithore Nro. 2907.

Einige Pedal-Harfen von schönem Ton und brillanter Arbeit; Schöppenstedterstraße Nro. 1821.

Ger. Rhein-Lachs; neue Heeringe, Tranckenrosinen, Krackmandeln und ger. Kale bei Aug. Mette Lindners Erben.

Ein neuer moderner leichter einspänniger Stuhlswagen mit 2. Tafelsühlen; Nro. 1026, Weberstraße.

Ein gut eingefahrenes Pferd schöner Farbe, mit auch ohne Wagen und Geschirr. Nachricht am Neuenwege Nro. 1107.

Braun vermalte und lackirte Glas- und Kleiderschränke, ein Bücher-Repositorium, ein Spinnstuhl von Eschenholz, einige Toiletten von Mahagoniholz; Echternstraße Nro. 570 am alten Wilhelmithore.

Ein sechsjähriger Fuchs zum Reiten und Fahren, eine vierfüßige Chaise, eine Droschke, ein Cabriolet mit Geschirr, vier fette Schweine, eine Kuh; auf der Reichenstraße Nro. 1298.

Ein in gutem Stande befindlicher Wagen mit Verdeck zum Auf- und Abnehmen, mit eisernen Achsen und in Federn hängend, sehr billig; Güttenstraße Nro. 538.

Ein moderner und starker, vorn und hinten in Federn hängender, einspänniger Kutschwagen. Nachricht in dem Hause an der Wendenthors-Wallpromenade, neben dem Einnehmer-Garten.

Zwei fette gut gemästete Schweine, in der Abelnfarre Nro. 1844.

Auf dem Damme Nro. 221 ist während der Messe der beste Kirchsaft zu haben für den billigsten Preis bei Jacob Rosenthal.

Sehr fetter neuer Heering, Sardellen, Westph. Schinken, Hamb. Rauchfleisch u. Dörsenzungen, Limb., Schweizer- u. Flottkäse und neue Champignons bei Strahle, Kannengießerstraße.

Bei Thies an der Bruchbrücke: Brassen von 1 bis 3 A und alle andern Sorten Fische zu billigem Preise.

Eine gut gearbeitete eiserne Geldkiste; Schützenstraße Nro. 131.

Sackleinen in verschiedenen Sorten bei Ernst Haase, Nro. 647.

Ein Paar hellbrauner Wagenpferde mittler Größe, 5 Jahr alt. Nachricht bei dem Schmid Pommer, Echternstraße Nr. 669 A.

Neue fette Heeringe, Sardellen, Citronen, Murcheln, Champignons, Cappern, Cath. Pflaumen, Rauchfleisch, Dösr. Butter  $5\frac{1}{4}$  A pro  $\times$  C, in Tonnen mehr, erhielt C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

### Kauf = Gesuch.

Ein Billard nebst Zubehör; Nro. 2622 in der Schuhstraße das Nähere.

Ein einspänniger Ackerswagen, welcher noch in gutem Zustande ist, wird zu kaufen gesucht. Nähere Nachricht Kohlmarkt Nro. 99 bei dem Sattlermeister Hrn. Rudolph.

Es werden zu hohen Preisen Juwelen und Perlen zu kaufen gesucht bei Friedrich Wichmann, Juwelier, Steinweg Nr. 1904.

### Vermietungen.

Das Gewölbe nebst Logis, so zeither die Herren Baerball & Sohn in Leipzig inne hatten, nebst Logis, ist auf nächste und folgende Messen zu vermieten, bei Joh. Chr. Thies, Gördelingerstraße Nro. 88.

Eine Wohnung von einer Stube, 1—2 Kammern, Küche, Holz- und Kellergelaß nebst dem fließenden Wasser; Echternstraße Nro. 570 am alten Wilhelmithore.

Eine Wohnung, bestehend aus einer

freundlichen Stube, heller Küche, eigenem Keller, nöthigen Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis; südliche Wilhelmsstraße Nro. 1893.

Eine freundliche Wohnung von 1 Stube nebst Kammer für einen einzelnen Herrn oder Dame; auf der Höhe Nro. 2787.

Ein Hinterhaus, bestehend aus 2 Stuben, 5 Kammern, einer Küche und übrigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis; Hagenmarkt Nro. 1401.

### Reise=Anträge.

Gelegenheit nach Kassel, Frankfurt und Mainz; Gorbelerstraße in der Stadt Lübeck.

### Dienst=Bedürfnis.

Auf den 1. November d. J. sucht ein Beamter einen unverheiratheten mit guten Zeugnissen versehenen Kutscher, der zugleich die Aufsicht mit versteht. Näheres bei J. Zimmermann, Schützenstraße Nr. 147.

Auf monatliche eine Magd bei Kindern und häuslicher Arbeit, sogleich; Kannengießergasse Nro. 146.

### Todes=Anzeige.

In Ahim.

Am 4. August, Nachmittags um 2 Uhr, entschlief sanft und ruhig zu einem bessern Leben meine gute Frau, geborne Schmid, nach einem vorangegangenen Schlagflusse und Entkräftung im 69. Lebensjahre, noch immer zu früh für mich, ihren tiefgebeugten Gatten.

Bölsch, Superintendent.

### Bermischte Nachrichten.

Es sind abermals bei dem Herrn Landesgerichts-Secretair Viseff zu Wolfenbüttel zur Unterstützung der Verhagelten in Nordafrika eingegangen und am 26. v. M. an hiesiges Herzogliches Amt abgeliefert: vom Hrn. Präsident Weitenkampf in Wolfenbüttel 5  $\mathcal{C}$  M., vom Hrn. Major von Breymann daselbst 5  $\mathcal{C}$  Gold, vom Hrn.

G. in H. 5  $\mathcal{C}$  Preuß., von ungenannten Damen 2  $\mathcal{C}$  desgl., desgl. von Frau Pastorin Müller in Wolfenbüttel 1  $\mathcal{C}$  desgl., und vom Kreisrath Herrn Berking daselbst 1  $\mathcal{C}$  desgl.; auch ist ferner beim hiesigen Amte unmittelbar eingeliefert vom Kaufmann Herrn R. in L. 1  $\mathcal{C}$  Preuß., wofür Namens der Unglücklichen den edeln Gebern der herzlichste Dank abgestattet wird. Salder, den 2. August 1833.

Herzogl. Amt daselbst.  
C. L. D. Kühn.

Freitag den 9. Aug., Mittags, als am Tage der Thierschau, treffen wir auf dem weißen Kofse mit einem Transporte Oldenburger und Holländischen Zuchtviehes ein, bestehend aus frischmilchenden Kühen mit und ohne Kälber, hochtragenden Fersen und einigen Zuchtbullen, welches wir den Herren Gutsbesitzern und Oekonomen hiedurch anzeigen.

Auch ersuchen wir diejenigen, welche diesen Herbst halbjährige Kälber benöthigt sind, am obigen Tage ihre Aufträge uns zukommen zu lassen.

Auch setzen wir die Herren Knochenhauer in Kenntniß, daß wir recht fettes Schlachtvieh mitbringen.

G. Heye & Köster  
aus dem Oldenburgischen.

### Blumenliebhabern

machen wir hierdurch bekannt, daß die Verzeichnisse von unsern zur Michaelismesse nach Leipzig kommenden ächten Harlemer Blumenzwiebeln von jetzt an bei Herrn F. H. Meißner jun. daselbst zu haben sind. Auch will Herr Herm. Hentig in Braunschweig die Güte haben, zur Bequemlichkeit der verehrten dasigen Blumenfreunde denselben auf Verlangen von obigen Verzeichnissen auszuhandigen.

P. Dudschoorn & Comp.,  
Blumisten in Lisse bei Harlem.

Heute wird im Herzoglichen Hoftheater eine Maskerade Statt finden,

bei welcher Gelegenheit ich in denselben Lokalen, wie bei der letzten Winter-Maskerade, geeignete Erfrischungen werde verabreichen lassen.

Heinrich Huch.

Einem Manne, der die italien. Buchführung gründlich versteht, kann ich auf einige Zeit Beschäftigung nachweisen und bin zu näherer Auskunft erbötig.

F. S. Bartels, Waarenmacher.

Bairisches Lagerbier.  
in ausgezeichnete Qualität; auch wird zu jeder Tageszeit warm und kalt gespeiset bei

Heinrich Huch,  
Hagenmarkt No. 2108.

### Belohnungs-Anstalt für treue Dienstboten.

Zu der Commission sind für dieses Jahr gewählt worden:

- 1) von Seiten des Bürgervereins:  
Professor Sille, Präsident.  
Herr Sperling, Secretair.  
Herr Mewes, Rechnungsführer.
- 2) Von Seiten der Mitglieder:  
Frau Wittwe Haase.  
= Cammerathinn von Hantelmann.  
= Helfft.  
= C. D. Lohbede.  
= Streuber.  
= Subtmeyer.  
Herr Benze.  
= Cammerath v. Eschwege.  
= Franquet.  
= Pastor Gallentien.  
= Spengler.  
= Wehl.

Diejenigen unserer Mitbürger, welche dieser nützlichen Anstalt bisher nicht beigetreten sind, werden aufgefordert, den geringen jährlichen Beitrag von 6 gge für jeden Dienstboten nicht zu scheuen, um eine Sache zu unterstützen, die, wie wir hoffen, die segensreichsten Wirkungen auf die Moralität

der dienenden Klasse haben wird. Die sämtlichen Mitglieder der Commission werden bis zum 1. September, wo die Listen für dieses Jahr geschlossen werden, Subscriptionen annehmen.

Bis zu diesem Termine werden auch die Anmeldungen zur Belohnung angenommen.

Die große Anzahl solcher treuer Dienstboten, denen Alter oder Krankheit das fernere Dienen nicht erlaubt, macht es sehr wünschenswerth, daß auch unser Reserve-Fonds, der sich jetzt auf etwas über 200  $\text{R}$  beläuft, vermehrt werde, um dieser Klasse, die einer Unterstützung wahrlich bedarf, selbige angedeihen zu lassen. Wir fordern daher unsere Mitbürger auf, auch dieses gute Werk durch ihre Mithätigkeit zu unterstützen. Jede, auch die kleinste Gabe wird dankbar angenommen werden.

In diesem Jahre werden die Interessen der 200  $\text{R}$  an alte dienstunfähige Dienstboten vertheilt.

In der Commission vom 15. Juli ist beschlossen worden, daß bei gleichem Dienstalter die Dienstboten der früher eingetretenen Mitglieder vor den Dienstboten der später eingetretenen den Vorzug haben sollen.

Braunschweig, den 22. Juli 1833.

C. Sille, Eduard Sperling.  
Fr. Mewes.

Mittwoch den 7. August Musik auf dem Huchschen Garten vom Herzogl. Husaren-Trompeter-Corps.

Es werden ein Paar geschickte Stickerinnen gesucht. Nähere Nachricht auf der Hagenbrücke Nr. 1323.

Zhierschau und Preisvertheilung auf dem weißen Rosse Freitag den 9. August, Anfang des Morgens um 8 Uhr.

J. Haase aus Hasserode bei Wernigerode hat sein Lager von chemischen Bindhölzern und allen Sorten Feuerzeugen gegenwärtig im Hause Nr. 525 an der Ecke

der alten Knochenhauerstraße; giebt solche zu dem möglichst billigsten Preisen, und bemerkt dabei, daß selbige auch außer der Messe daselbst zu haben sind.

Die in der 167. Nr. der Anzeigen enthaltene, mit meiner Namensunterschrift versehene Bekanntmachung wegen eines streitigen Schusses bei dem hiesigen Königschießen vom 3. v. Mts. rührt nicht von mir, sondern von Herrn Benkenborn her. Solches zur Steuer der Wahrheit.

Wolfenbüttel, den 5. Juli 1833.

C. Holschemacher,  
erster Schützen-Meister.

### Kunst-Anzeige.

Unterzeichneter wird die Ehre haben, Dinstag den 6. Aug. einen geschmackvoll verzierten Luftballon aufsteigen zu lassen; vorher wird eine große Kunstvorstellung statt haben. Am Ende der Kunstvorstellung wird sich auf einem hochgespannten Seile einer als Schnellläufer zeigen. Der Schauplatz ist in Hofst Garten. Der Anfang ist um 5 Uhr. Unterzeichneter bittet um gütigen Besuch.

F. Buch.

 Zwei offene Stellen für Haushälterinnen.

Für 2 bedeutende Güter werden unter vortheilhaften Bedingungen Wirthschafterinnen gesucht, welche in der Küche und im Molkemwesen gründliche Kenntnisse besitzen und gute Zeugnisse beibringen können. Nachricht wird ertheilt der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

Am Freitag Morgen ist auf dem Wege hinter den Brüdern bis zur Neuenstr. von einem armen Knaben eine goldene Uhrkette verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine gute Belohnung an den Goldarbeiter Eidenroth, Neuestr., abzugeben.

### Haar- und Seidenlocken

in den neuesten und modernsten pariser Façons, worunter auch die so beliebten Hängelocken, demi-grecque und à tire bouchon, empfiehlt einem resp. hohen Publikum im Ganzen wie im Einzelnen zu billigen Preisen.

Hermann Götze jun.,  
Coiffeur aus Leipzig,  
Gördelingerstraße Nr. 11,  
eine Treppe hoch.

Schöne Sommerbirnen und Abfallobst zu verkaufen, Nr. 911 am Radeflinte.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Geschehener Anzeige zufolge ist heute Morgen auf der Messe hieselbst ein nur sehr kleiner, aber ziemlich breiter Beutel von blaubunter, ordinairer Leinwand, worin etwa 750 bis 770  $\text{R}$  in Golde, und zwar ein einfacher und ein halber Louisd'or, übrigens aber lanter Doppel-Louisd'or, befindlich waren, abhanden gekommen, und wird ein Jeder, der hierüber irgend etwas Sachdienliches wissen oder erst noch erfahren sollte, hierdurch dringendst aufgefordert, solches sofort auf der Polizeistube hieselbst anzuzeigen.

Braunschweig, den 5. Aug. 1833.  
Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.  
W o l f f.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 28. Juli bis zum 3. August 1833  
einschließlich.

|        | in Conventions-Münze    |  |                                       |
|--------|-------------------------|--|---------------------------------------|
|        | der Hinte               |  | der Wispel                            |
| Weizen | 27 — 30 $\text{mg}$     |  | 29 bis 33 $\text{R}$                  |
| Rocken | 23 — 27 —               |  | 25 — 30 —                             |
| Gerste | 18 — 22 $\frac{1}{2}$ — |  | 20 — 24 $\frac{1}{2}$ —               |
| Hafer  | 15 — 18 —               |  | 16 $\frac{1}{2}$ — 19 $\frac{1}{2}$ — |
| Erbsen | 27 — 31 —               |  | 29 — 34 —                             |

U n t e r   S ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 186.

Mittwoch, den 7. August.

### Bekanntmachungen.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, unterm 31. Juli d. J. den bisherigen Amts-Assessor de Döbeler zu Salder zum Landesgerichtss-Assessor zu Wolfenbüttel zu ernennen.

Mittels Rescripts des Herzogl. Staats-Ministerii vom 16. d. M. ist genehmigt worden, daß der bisherige Waldarbeiter Heinrich Räthsel in Sorge mit den Dienstgeschäften eines Executors für die Herzogliche Kreis-Casse Blankenburg innerhalb des Herzogl. Amts Walkenried und für die Forstcasse zu Borge bis auf Weiteres beauftragt werde und ist dem gemäß das Nöthige verfügt worden.

Braunschweig, den 30. Juli 1833.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
Finanz-Collegium.  
H. G r a v e n h o r f.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In Untersuchungsachen wider den Schuh-

machermeister Friedrich Wilhelm Christoph Wille hieselbst und dessen Ehefrau, Joh. Dorothee geb. Ahrenbeck, wegen Bankerotts, sind beide Inculpaten mittelst unseres Erkenntnisses vom 26. und publicirt am 27. d. Mts. von einem verschuldeten Bankerotte gänzlich freigesprochen und zur Rechtswohlthat der Güterabtretung zugelassen.

Braunschweig, den 30. Juli 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
Geller.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amte Seesen.

Demnach in der beim Herzogl. Kreisgerichte Sandersheim rechtshängigen Sache des Kaufmanns und Rathhauswirths Bohne zu Altenau, Imploranten, wider den Halbspänner Georg Wallbaum zu Kirchberg, jetzt dessen Curator, Schneidermeister Giesecke daselbst, Imploraten, wegen Kaufgelder, die gerichtliche Versteigerung des unter der Brandversicherungsnr. 8 zu Kirchberg belegenen Halbspännerhofes nebst

Zubehör, als 72 Morgen Land, 19 Morgen Wiesen und 2 Gärten, erkannt und dem hiesigen Amte überwiesen worden, so ist Termin zum meistbietenden Verkaufe, so wie zur Anmeldung dinglicher Ansprüche an jenes Grundstück auf Sonnabend

den 14. December dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, auf hiesiger Herzogl. Amtsstube anberaumt, zu welchem die Kauflustigen, so wie die dinglichen Gläubiger, diese bei Strafe des Ausschlusses, hiezumit vorgeladen werden.

Decretum Seesen, den 23. Mai 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt  
dieselbst.

W. F. von Rosenstern.

Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Ehefrau des Arbeitmanns Heerholz, Dorothee geborne Herbst, Klägerinn, wider ihren genannten Ehemann, Beklagten, wegen Scheidung, von der Klägerinn bei uns vorgetragen und eidlich erhärtet ist, daß ihr genannter Ehemann im Januar 1830 heimlich von ihr ohne ihr Wissen und Willen sich entfernt, auch daß ihr dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt sei, und deshalb auf Trennung der Ehe wegen bösslicher Verlassung, so wie auf Ausprechung des Rechts zu einer anderweiten Verheirathung angetragen hat, diesem Antrage auch deferirt ist, so wird der obgenannte Arbeitmann Johann Wilhelm Heerholz aus Braunschweig hiedurch vorgeladen, in dem auf

den 21. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angeordneten Termine zu erscheinen und wegen seiner Entfernung sich zu rechtfertigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er seine Ehefrau bösslicherweise verlassen zu haben in contumaciam für überführt angesehen und in Gefolg dessen was Rechtsens erkannt werden wird.

Gegeben Braunschweig, den 30. April 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
R a b e r t.

Amt Wohltenberg.

Auf den Antrag des für den Nachlaß der zu Störy unverehelicht verstorbenen Auguste Marquord angeordneten Curators, Herrn Advocat Zeidler zu Lamspringe, werden alle und jede, welche an den Nachlaß der Verstorbenen als Erben oder sonst aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu machen vermaßen sollten, edictaliter hiermit aufgefordert, diese ihre Erb- oder sonstigen Forderungen und Ansprüche so gewiß in dem hiezum auf Donnerstag

den 5. September 1833,

Morgens 9 Uhr, vor Königl. Amte hieselbst angeordneten Termine anzumelden und die darüber lautenden Documente einzureichen, als widrigenfalls sie zu gewärtigen, mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen verwiesen zu werden.

Wohltenberg, den 10. Juli 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Behrens. v. Böttcher.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Calvörde.

Mitteltst des unterm heutigen dato confirmirten Kaufcontractes vom 15. April d. J. ist dem Müllermeister Johann Friedr. Wettstedt hieselbst die auf dem Strahlenberge vor hiesigem Flecken sub Nro. ass. 118 bel. Windmühle nebst 1 Morgen 53 $\frac{1}{2}$  Rhn. Acker von dem Müllermeister Heinrich Bührig hieselbst erb- und eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit gesetzlicher Vorschrift damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, den 23. Juli 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
E. Eyndker.

Amt Lutter am Barenberge.

Laut am 18. Junius d. J. aufgenommenen und am heutigen Tage bestätigten Contracts haben der Rothfasse und Schuhmachermeister Christian Wolter und dessen Ehefrau, Johanne Magdalene geb. Lange-mann, zu Volkersheim

1) den daselbst befindlichen und sub Nro. assec. 68 catastrirten Halbkothhof sammt allen Gerechtigkeiten, Zubehörungen und dem Inventario, und

2) nachstehende, auf Volkersheimer Feld-mark belegene Grundstücke:

a. ein Worling Landes auf dem Tolieth, an Knackstedt und Berener,

b. 1 Morg. 15 R. Landes im Drei-Wie-senfelde an Knackstedt und von Gramm,

c. ein Worling Landes daselbst zwischen Schaper und Berener,

d. 45 Ruthen Landes im Hohlenfelde an Philipps und König,

e. 1 Morgen Ader am Barbeekswegen am Graswege und dem Pfarrlande bel.,

f. 1 Worling Landes im langen Campe an Kollwage und Schulze,

g. 1 Morgen 10 R. Landes im langen Campsfelde auf dem Kassel an Knackstedt und Wolf belegen,

h. 40 R. Landes am Meerberge an Philipps und Voges,

i. 1 Morgen Landes auf dem Kassel an Päh und Lange belegen,

an ihren Sohn, den Schuhmachergesellen Conrad Wolter daselbst zu Erb- und Eigenthum abgetreten.

Lutter am Abge., den 19. Junius 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

V o g l e r.

### A u k t i o n e n.

Bei der am Freitag, den 9. August, Nachmittags um 2 Uhr, auf dem weißen Rosse Statt habenden Thierschau und Auktion sollen von dem Herzogl. Land-gestüte vier Stück 5- und 6 Jahr alte fehlerfreie Hengste verkauft werden, welche

in den Ställen am Mosthose Tages vor der Auktion besichtigt werden können.

G i e s k e r, Gestütdirector.

Zusolge einer Verfügung des Herzogl. Kriegs-Collegii sollen verschiedene Militair-Bekleidungs- und Equipirungs-Gegenstände, als:

Eschafots von Filz und Leder,  
dito Ueberzüge von Wachseleinen,  
wollene Decken,  
Knöpfe von Eisen,  
Stiefel mit Sporen,  
Sohlen und Flecke,  
Hemden,  
Strümpfe,  
wollene Handschuhe,  
Gold- und Silber-Tressen,  
zinnene Gegenstände u.

nächstkommenden Mittwoch, den 7. dieses Monats, im Locale des Herzogl. Montirungs-Magazins, am Augustthore hieselbst, meistbietend gegen baare Bezahlung in Conv.-Münze verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen, sich an dem obengenannten Tage um 9 Uhr Vormittags im gedachten Locale einzufinden.

Braunschweig, den 3. August 1833.

Der Director des Herzogl. Montirungs-Magazins.

H ä h n, Hauptmann.

### G e s t o h l e n e s.

In der Nacht vom 22. auf den 23. vor. Mts. sind dem Rothfassen Julius Lindenberg zu Gebhardsdshagen mittelst Einsteigens folgende Gegenstände entwandt, als:

A. an Wäsche:

- 1) 10 Stück Mannshemden, worin sich die roth eingenäheten Buchstaben H. J. L. befunden,
- 2) 6 Stück Frauenhemden, als 3 Ober- und Unterhemden, worin sich die gleichfalls roth eingenäheten Buchstaben C. S. D. befunden,
- 3) ein drellenes Sak, 1½ Ellen breit und 3½ Ellen lang,



- 4) ein linnenenes Teiglaken, gezeichnet mit den schwarz eingenäheten Buchstaben C. S. D.,  
 5) 10 Stücke von blaugestreifter Leinwand, von denen  
 a. 4 Stück mit den von Tinte gezogenen Buchstaben H. J. Lindenberg,  
 b. 5 Stück mit den blau eingenäheten Buchstaben C. S. D. und  
 c. ein Stück mit den gleichfalls blau eingenäheten Buchstaben S. E. J. bezeichnet gewesen;

B. an Kleidungsstücken: ein Frauenmantel von blauem Kattun;

C. an Betten: 3 Kopfkissen mit Inlett von greiser Leinwand mit blauen Streifen, und

D. an Consumtibilien:

- 1) 1 Speckseite,
- 2) 2 sogenannte Bauernschinken,
- 3) 1 Schlackwurst,
- 4) 1 Blasenwurst,
- 5) 1 Piepwurst,
- 6) 4 Rothwürste und
- 7) 5 Mettwürste.

Alle Civil- und Militairbehörden werden dienstergebenst ersucht, auf die vorgezeichneten Gegenstände sorgfältig zu vigiliren und solche im Betretungsfalle mit dem verdächtigen Inhaber anzuhalten, auch sodann davon der unterzeichneten Behörde Nachricht zu geben.

Salder, den 2. August 1833.

Herzögliches Amt daselbst.

A. de Dobbeler.

In der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August d. J. ist aus dem sub Nro. assec. 751 allhier belegenen Hause mittelst Einsteigens in ein Fenster aus der Küche ein 6—7 Eimer haltender kupferner Kessel mit 2 Hängen gestohlen worden, der durch 3 unten am Rande befindliche kleine Löcher besonders kenntlich ist.

Da der Thäter dieses Diebstahls unbekannt ist, so werden alle Civil- und Militair-

behörden dienstergebenst ersucht, auf den qu. Kessel zu achten, den verdächtigen Inhaber anzuhalten und der unterzeichneten Behörde davon Anzeige zu machen.

Wolfsenbüttel, den 2. August 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

L. Kubel.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 28. auf den 29. vor. Mts. mittelst Einsteigens in die Wohnung des Krämers Branecke zu Kirchberg nachfolgende Gegenstände demselben entwandt worden:

- 1) ein Paar langer Strümpfe von weißem baumwollenen Garne, ohne Abzeichen,
- 2) eine hölzerne Nadelbüchse mit einigen Nadeln;
- 3) etwa  $\frac{1}{2}$  lb Candis und eine gleiche Quantität Zucker;
- 4) ein Paar einnäthige Stiefel, welche daran kennbar sind, daß dieselben bereits mit neuen Sohlen versehen, auch an den Hacken Hufeisen befindlich sind;
- 5) etwa 1  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$  in baarem Gelde, wovon 8  $\text{ggr}$  aus einer Quantität Pfennigen, einigen geringen Silbermünzen und einem Preussischen 4  $\text{ggr}$  Stücke bestanden.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden hierdurch ersucht, auf die gestohlenen Gegenstände vigiliren zu lassen und zur Ermittlung des Thäters dieses mit großer Dreistigkeit vollführten Diebstahls thunlichst mitzuwirken, auch von jeder sich ergebenden Spur der unterzeichneten Behörde schleunige Mittheilungen zu machen.

Seesen, den 4. August 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

W. Lilly

Verlorenes.

Am 3. d. M. ist vom Rönckendorffschen Keller über den Bohlweg nach dem Schauspielhause ein goldener Uhrschlüssel mit einem Carneol verloren. Der ehrliche Fin-

der wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung in der Schuhstraße Nro. 19 abzuliefern.

Am Montag Nachmittag sind auf dem Bohlwege 3 gestickte Kragen verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung auf der Reichenstraße Nro. 1111 wieder abzugeben.

#### Gefunden es.

Einige Tresorscheine, in der Gegend des Packhofs; wer sich dazu legitimirt kann sie wieder erhalten Nro. 1391 an der Küchenstraße.

#### Pacht gesucht.

Ein  $\frac{3}{4}$  bis 1 Morgen großer Garten wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. — Das Nähere Kannengießerstraße Nr. 2701, zwei Treppen hoch.

#### Bücher = Anzeige.

Bei G. E. Meyer sen. (Langehof) in Braunschweig erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen: *Mayer, N., Deutsch = Englischer Briefsteller, oder neue Sammlung deutscher Handlungsbrieft. Uebersetzungsbuch zur Stylübung in der englischen Sprache für Kaufleute. Dritte Aufl., revidirt und corrigirt vom Prof. Franz Gent. brochirt.* I R 8 3/4.

*Ciceronische Chrestomathie für mittlere Gymnasialclassen, zur Vorbereitung auf vollständige. Schriften Cicero's herausgegeben vom Oberschulrath u. Director Dr. Fr. T. Friedemann.* 2. verm. u. verb. Aufl. 12 3/4.

#### Verkaufungen.

Auf Requisition des Eigenthümers des auf der Wilhelmsstraße Nro. 1978 belegenen 4 Stuben, 7 Kammern, Küche, Speise- und Rauchkammer, auch Keller und Hofraum enthaltenden Hauses ist ein Zerwin zum Verkaufe desselben auf den 21. August d. J.

des Morgens 9 Uhr in der Wohnung des unterschriebenen Notars im Hause Nr. 2151 auf der Langendammsstraße angelegt.

Braunschweig, den 22. Juli 1833.

Der Notar J. C. E. Ruff.

Ein Haus, an einer vorzüglich nahrhaften Gegend gelegen, das sich zu jedem Geschäfte eignet, wird unter guten Bedingungen nachgewiesen bei H. F. Wieduwilt, Hagenbrücke Nro. 1318, 2 Treppen hoch.

*Thomas O'Reilly aus London,*

Seifenfabrikant aus Gera,

hält sich auch diese Laurentius-Messe in seinem gewöhnlichen Stande auf der Galerie, Französischer Gang Nro. 11, mit seinen wohlbekannten ächten Windsor-Seifen, feinem Rasirpulver und ganz feiner Pomade empfohlen.

Ich mache ich, um Irrungen meiner resp. Geschäftsfreunde, welche mich mit ihren Aufträgen beehren wollen, und überhaupt etwaigen Verwechslungen meiner Windsor-Gesundheits-Seife verschiedener Qualitäten mit den Fabrikaten des seitherigen Mühlburischen Hartenstein aus Gera im Voraus zu begegnen, darauf aufmerksam, daß nicht nur die Etiquette, sondern auch jedes einzelne Stück meiner Windsor-Seife selbst mit meiner Adresse versehen ist:

Thomas O'Reilly aus London,  
Fabrik in Gera.

*J. G. D. Bothe aus Hamburg*

empfiehlt sich mit seinem Lager von englischen plattirten Beschlägen zu Kutschen und Chaisen, wie auch schwarzen, gelben und plattirten Pferdegeschirr-Beschlägen, polirten und plattirten Steigbügeln, schwarzen, polirten und plattirten Reitstangen, Fahrstangen, Trensen und Rinnketten, schwarzen, verzinnnten und plattirten Zaumschnallen und Geschirrschnallen mit und ohne Rollen, plattirten Geschirr- und Zaumverzierung, weißen und gelben Nägeln;

Fahrpeitschen und Reitpeitschen, leinenen Grundgurten, wollenen Gurten, karrirtem wollenen Satteldeckenzug, Schaffscheeren mit und ohne Federn, vergoldetem und plattirtem Kupfer &c. Er verspricht die billigsten Preise und hat sein Gewölbe auf der Breitenstraße im Hause des Herrn Sperling.

## Die Leinwand-, Drell- und Damast-Handlung

von Müller & Comp.,  
Kohlmarkt, der Herzogl. Post gegenüber,  
empfiehlt ihr aufs Reichhaltigste sortirtes Lager aller zu diesem Geschäfte gehörenden Waaren unter Versicherung möglichster Billigkeit.

Eine in gutem Stande befindliche Guitarre mit Mechanismus im Futteral, so wie auch eine Partei Noten für Guitarre und Flöte; Nro. 731, Sonnenstraße.

Aechtes chinesisches Räucherpapier in Original-Kistchen zu billigen Preisen bei  
Wwe. Stolke & Sohn.  
Neuestraße.

Ein gut eingefahrenes Pferd schöner Farbe, mit auch ohne Wagen und Geschirr.  
Nachricht am Neuenwege Nro. 1107.

Geller Wachslichte und alle übrigen gangbaren Wachswaaren, complet und in bester Qualität, empfiehlt

C. E. Hornig am Hohenthore.

Schöne ausgefahnte Schlackwurst a A 10  $\text{gg}$ , Zungenwurst  $5\frac{1}{2}$  A, Schmalz und Speck  $6\frac{1}{2}$  A pro  $\text{c}$ , auch eine gute gezogene Standbüchse, bei

Willers, Stobenstraße.

Neue Bettfedern und Dunen zu billigen Preisen; Schuhstraße Nro. 186.

Außer allen Droguerie- und Farbewaaren empfehlen billigst: alle Sorten Jagd-, Musquet-, Kanonen- und Spreng-Pulver, präp. Flintenprüpfe, Schwefelsaden, Russ.

Pottasche, Seegras, Hamb. Comtoirdinte, Frankfurter Druckerschwärze, Copal- und Bernstein-Lack, Leinöl- und Terpentin-Firniss, engl. Bleiweiß, franz. Wau, Scharle, Kreuzbeeren, schwarzes Polirwachs, Pariser Mundleim, Berliner Glanzwische in Bout., Chlor- und Wiener Kalk, Engl. Staniol oder Zinnfolie, Wismuth und Regulus-Antimon, Orseille u. s. w.

J. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Da ich in der Zukunft mein Geschäft niederlege, so habe ich aufs Neue meine Bernsteinwaaren zu 25 Procent heruntergesetzt. Mein Stand ist auf der Gallerie Nro. 56, der Kunsthandlung der Herren Rocca gegenüber.

Carl Wurm.

Ein Fortepiano von  $5\frac{1}{2}$  Octaven im Mahagoni-Gehäuse, eine Guitarre, mehrere sehr gute Violinen, eine sehr schöne Viola und Violoncelle. Desgleichen sehr schöne Musikalien für Saiten-Instrumente, bestehend aus: Etudes, Concertes, Quartetts, Trios und Duos von den besten Meistern. — Auch wegen Veränderung ein großer Spiegel im Mahagoni-Rahmen und ein ganz neuer Speisetisch, mit grünem Wachstuch beschlagen; im Hause neben der Petrikirche Nro. 863, eine Treppe hoch.

Eine Partei gelben Schwedischen Feuerschwamm, wohlriechend, haben in Commission erhalten, auch erwarten wieder in diesen Tagen von der schönen schwarzen Ulmer Sorte

J. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße Nro. 2646.

Nro. 455, Ecke der Stein- und Knochenhauerstraße, eine fette Kuh.

Ein Fortepiano von 6 Octaven und sehr gutem Ton, und eine Harfe, noch im besten Stande befindlich, billig; Nro. 35 auf der Görtelingerstraße.

Aufrichtig neuen Holl. Heering, schönen Westph. Schinken, frisch gedörrte Ameisen-

eier, neuen Klippfisch, trockenen und gewässerten Stockfisch erhielt

Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

Vor Braunschweig.

Bei F. Kessel vor dem Petriithore sind sehr gute Rosenäpfel zum Einmachen zu haben.

Zu Thiede.

Ein dreijähriger Springbulle. Der Kuhhirt Diekmann daselbst giebt nähere Auskunft.

In Gr. Weltheim.

Beim Rothfassen Segger daselbst eine starke neumilchende Kuh.

Kauf = Gesuch.

Ein einspänniger starker Wagen. Näheres beim Gastwirth Herrn Frühling zur Stadt Bremen.

Wer altes Bauholz, zu einem Schweineföven passend, oder einen Schweineföven zum Aufschlagen abzustehen hat, findet den Käufer in der Kannengießerstraße 144.

Vermietungen.

Eine tapezirte Stube und Kammer, parterre und in der Nähe des Schlosses, mit Möbeln, sogleich. Nachricht Gildenstraße Nro. 701.

Ein Stand auf der Dehle mit Rejolen versehen, nebst Logis, auf nächste und folgende Messen; dem großen Jungfernstiege gegenüber Nro. 108.

Ein Messlogis auf nächste und folgende Messen, vorzüglich für Verkäufer, welche am Altstadtmarkte ausstehen, passend; Nr. 96 am Altstadtmarkte.

Geld = Gesuch.

Zur ersten und außerordentlich sichern Hypothek werden sogleich 400 bis 500  $\text{R}$  Münze verlangt. Das Nähere auf dem Steinwege Nro. 1928, eine Treppe hoch.

Todes = Anzeige.

Am 2. August d. J. verschied sanft in

Folge eines Schlagflusses meine theure, geliebte Mutter, die verwittwete Oberamtmanninn Henriette Franziska Brauns, geb. Meyern, zu Goslar, im 65. Jahre ihres thätigen, vielbewegten Lebens.

Dies betrübt widme ich Namens sämtlicher Hinterbliebenen diese traurige Anzeige verehrten Freunden und Verwandten mit der Bitte um stille gütige Theilnahme.

Weltheim am Fallstein, den 3. Aug. 1833.  
Eduard Brauns.

Vermischte Nachrichten.

Es wird ein ganzes Haus zur Miete oder zu Kaufe gesucht, woran der größte Theil der Kaufsumme stehen bleiben kann. Das Nähere auf der Langenstraße Nro. 988.

Es werden ein Paar geschickte Stickerinnen gesucht. Nähere Nachricht auf der Hagenbrücke Nr. 1323.

Gartenverein.

Mittwoch den 7. August Nachmittags 5 Uhr Plenarversammlung des Gartenvereins auf dem weißen Rosse.

Es wird hiemit angezeigt, daß Berino mit dem großen ausgewachsenen Elenthier aus Sibirien,  $6\frac{1}{2}$  Fuß hoch und  $7\frac{1}{2}$  Fuß lang, nebst einem Bisamschweine, welche beide in Deutschland noch nicht gezeigt worden, so wie mit einem Naturalien-Cabinet, gestern hier angekommen ist. Das Nähere wird der Anschlagzettel besagen. Der Schauplatz ist am Augustthore.

Da ich mich als Sattlermeister und Tapezирer etablirt habe, so gebe ich mir die Ehre, einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebens anzuzeigen, daß ich mit sehr guten englischen Reitsätteln und Säumen, wie auch allen anderen Arten Sättel und Geschirr versehen bin. Auch empfehle ich mich bestens als Tapezирer zur Aufertigung und zum Aufstecken von Gardinen nach englischer, deutscher und

französischer Art, wie auch aller Arten Polsterungen und zum Decoriren der Zimmer. Ich bitte daher um Zuspruch.

Wilhelm Meyer,  
Sattlermeister und Tapezirer  
in Schöningen.

Beim Obengenannten kann ein rechtlicher Bursche, der Lust hat, ein Sattler und Tapezirer zu werden, sogleich oder auf Michaelis in die Lehre treten.

Eine kleine Wohnung ist am Egidiemarkte Nro. 1 zu vermieten. Auch ist daselbst eine Badewanne zu verkaufen.


J. M. Schlesinger (Schubstraße Nr. 186) empfiehlt sein Lager geschliffener Steine, aller Art, und zählt für Juwelen, Perlen, Antiken und dergl. die höchsten Preise.

Donnerstag den 8. Aug. große Maskerade im Saale des medicinischen Gartens. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.

F. C. Weber, Schriftmaler, Petersilienstraße Nro. 544, empfiehlt sich den geehrten Herren Messfremden, welche für nächste hiesige und andere Messen, oder in ihrem Wohnorte Firmas von sehr dauerhafter Art — nicht auf Wachsdruck — bedürfen sollten, und bittet dieselben, ihre geneigten Aufträge ihm jetzt oder durch genügende Briefe zeitig vor der künftigen Messe zukommen zu lassen, um jede Bestellung zur Zufriedenheit anfertigen zu können.

**Einkauf von Juwelen und Perlen.**

S. M. Dux, Juwelier, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt bei C. W. Feise Wittwe, Kattreppeln Nro. 231.

 Anstellungs-Gesuch als Kutscher oder Bedienter.

Ein Kutscher, welcher seit längern Jahren conditionirte und sehr geschickt, rechtlich und treu ist, worüber er die besten Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Kutscher oder Bedienter. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

In einem auswärtigen Tuch-, Manufaktur- und Modewaaren-Geschäfte kann unter annehmblichen Bedingungen ein Lehrling rechtlicher Eltern und guter Erziehung, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, sofort ein Engagement finden. Das Nähere hierüber Breitestraße Nro. 772.

Daß ich während der Messe mein neu erbauetes, auf der Schuhstraße belegenes Haus wieder bezogen habe, zeige ich meinen geschätzten Kunden und Freunden ergebenst an und empfehle mich mit meinen bekannten Waaren in bester Güte, welche durch neue Zufuhren gehörig wieder completirt sind, unter Zusicherung der billigsten Preise angelegentlichst.

Friedr. Wilsch. Koppe.

## Die Ausstellung

von 400 Gemälden lebender Künstler,

durch den Braunschweigischen Kunstverein veranlasst,

ist täglich des Morgens von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr offen. Eintrittskarten à 4 Ggr. sind an der Kasse zu haben.

## B e k a n n t m a c h u n g.

---

In Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung vom 16. September 1827, die Abwendung der Wildschäden und deren Vergütung betreffend, wird mittelst der nachfolgenden tabellarischen Zusammenstellung der im Rechnungsjahre 18<sup>32</sup>/<sub>33</sub> stattgehabte Rothwild-Beschuß, so wie auch der im Frühjahr d. J. ausgemittelte Rothwild-Bestand und der für das Jahr 18<sup>33</sup>/<sub>34</sub> angeordnete Beschuß zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Braunschweig, den 26. August 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Cammer,  
Direction der Forsten und Jagden.

*F. W. C. Uhde.*

# U e b e r s i c h t

des

## R o t h - u n d D a m m w i l d - B e s t a n d e s

in

### den Herzoglichen Jagd-Revieren im Jahre 1833.

| Bezeichnung<br>der<br>Jagdbezirke. | Größe der Waldungen<br>derselben<br>B.-M. | Festgesetzter Normal-<br>Rohtwild-Bestand<br>Stück | Im Rechnungsjahre 1833<br>sollten geschossen werden<br>excl. des Wechselwildes<br>Stück | Im Rechnungsjahre 1833<br>sind geschossen einschließlich<br>des Wechselwildes<br>Stück | Nach der Zählung im<br>Frühjahre 1833 sind an<br>Standwild vorhanden<br>Stück | Bestimmung Herzogl.<br>Cammer, Direction der<br>Forsten u. Jagden, wie viel<br>Rohtwild außer dem<br>Wechselwild in dem<br>Jahre 1833 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> von dem<br>Bestande mindestens ge-<br>schossen werden soll.<br>Stück | Bemer-<br>kungen.        |
|------------------------------------|---|--|---|--|---|--|--------------------------|
| <b>I. Oberforst Braunschweig.</b>  |   |  |   |  |   |  |                          |
| Revier Sophienthal                 | 6083                                      | 45   | 11  | 15   | 43  | 9  |                          |
| „ Gebhardshagen                    | 2473                                      | 6  | 5   | 3  | 6   | 2  |                          |
| „ Lichtenberg                      | 4170                                      | 10   | —   | 4  | —   |  |                          |
| „ Wolfenbüttel                     | 2316                                      | 5  | —   | 2  | —   |  |                          |
| „ Steterburg                       | 1577                                      | 3  | —   | —  | —   |  |                          |
| „ Wendhausen                       | 3392                                      | 8  | —   | 2  | —   |  |                          |
| „ Riddagshausen                    | 1956                                      | 4  | —   | —  | —   |  |                          |
| „ Hondelage                        | 3671                                      | 9  | —   | —  | —   |  |                          |
| „ Neubrück                         | 1366                                      | 3  | —   | —  | —   |  |                          |
| „ Densdorf                         | 3947                                      | 9  | —   | 2  | —   |  |                          |
| „ Udersheim                        | 4984                                      | 12   | —   | —  | —   |  |                          |
| „ Beintode                         | 2967                                      | 7  | —   | —  | —   |  |                          |
|                                    | 38902                                     | 121  | —   | 28   | 49  |  |                          |
| <b>II. Oberforst Königsutter.</b>  |   |  |   |  |   |  |                          |
| Revier Königsutter                 | 7572                                      | 123  | 46  | 10   | 23  | In diesen 5 Revieren sind min-<br>destens 45 Stück zu schießen<br>und ist vorzugsweise dasjenige<br>zu erlegen, was in der Nähe<br>der Felder steht.   | 2 Stück sind<br>gefallen |
| „ Evesen                           | 8189                                      |  |   | 20   | 41  |  |                          |
| „ Brunsleberfeld                   | 1886                                      |  |   | 5  | 10  |  |                          |
| „ Voigtsdahlum                     | 2817                                      |  |   | 13   | 20  |  |                          |
| „ Schöningen                       | 4665                                      |  |   | 17   | 20  |  |                          |
| „ Runstedt                         | 3929                                      | 19   | So viel<br>als zu<br>erhalten<br>steht  | 9  | 7   | So viel als zu erhalten<br>steht.  | 1 St. desgl.             |
| „ Hessen                           | 1404                                      | 7  |   | —  | —   |  |                          |
| „ Alße                             | 1863                                      | 9  |   | —  | —   |  |                          |
|                                    | 32325                                     | 158  | —   | 74   | 121   |  |                          |
| <b>III. Oberforst Helmstedt.</b>   |   |  |   |  |   |  |                          |
| Revier Helmstedt                   | 6559                                      | 32   | 10  | 1  | —   | So viel als zu erhalten<br>steht.  |                          |
| „ Marienthal                       | 5444                                      | 27   | So viel<br>als zu<br>erhalten<br>steht  | 1  | —   |  |                          |
| „ Warmke                           | 2530                                      | 12   |   | —  | —   |  |                          |
| „ Bahrdorf                         | 4915                                      | 24   |   | 1  | —   |  |                          |
| „ Neuhaus                          | 4972                                      | 24   |   | 5  | —   |  |                          |

| Bezeichnung<br>der<br>Jagdbezirke | Größe der Waldbungen<br>derselben<br>Mmrgn. | Festgesetzter Normal-<br>Roithwild-Bestand<br>Stück | Im Rechnungsjahre 1832 3/4<br>sollten geschossen werden<br>excl. des Wechselwildes<br>Stück | Im Rechnungsjahre 1832 3/4<br>sind geschossen einschließlich<br>des Wechselwildes<br>Stück | Nach der Zählung im<br>Frühjahre 1832 sind<br>an Standwild vorhanden<br>Stück | Bestimmung. Herzogl.<br>Cammer, Direction der<br>Forsten u. Jagden, wie viel<br>Roithwild außer dem<br>Wechselwild in dem<br>Jahre 1832 3/4 von dem<br>Bestande mindestens<br>geschossen werden soll<br>Stück                                 | Bemerkungen     |
|-----------------------------------|---|---|---|--|---|---|-----------------|
| Revier Vorsfelde                  | 8707  | 200   | 20  | 29   | 96  | Mindestens 20.  | 2 St. sind gef. |
| =: Calbörde                       | 10881                                       | 54  | so viel als<br>zu erhalten<br>stehe   | 14   | 14  | So viel als zu erhalten steht.  |                 |
|                                   | 44008                                       | 373   |   | 51   | 114   |   |                 |
| IV. Oberforst Harzburg.           |   |   |   |  |   |   |                 |
| Revier Wolfschagen                | 6880  | 90  |   | 18   | 74  |   |                 |
| =: Dier                           | 5359  | 52  |   | 17   | 54  |   |                 |
| =: Harzburg                       | 8173  | 80  | 80  | 26   | 84  | 91  | 3 St. sind gef. |
| =: Schimmerwald                   | 6932  | 46  |   | 13   | 61  |   | 4 St. desgl.    |
| =: Auerhahn                       | 11000                                       | 110   |   | 19   | 102   |   | 11 St. desgl.   |
|                                   | 28344                                       | 378   |   | 93   | 375   |   |                 |
| V. Oberforst Seesen.              |   |   |   |  |   |   |                 |
| Revier Sandersheim I. u. II.      | 10229                                       | 25  | So viel als<br>zu erhalten<br>stehe   | 2  | —   | So viel als zu erhalten steht.  |                 |
| =: Lutter am Barenberge           | 5406  | 27  |   | 13   | 24  |   |                 |
| =: Langelsheim                    | 4220  | 42  |   | 26   | 52  |   | 2 St. sind gef. |
| =: Hahausen                       |   |   |   |  |   |   |                 |
| a. die Vorberge                   | 4418  | 22  |   | 39   | 33  | 65  | 1 St. desgl.    |
| b. die Gebirgs-Forsten            | 4326  | 42  | 65  | 1  | 48  |   |                 |
| Revier Seesen                     | 5163  | 50  |   | 22   | 60  |   | 3 St. desgl.    |
| =: Gittelde                       |   |   |   |  |   |   |                 |
| a. die Vorberge                   | 2791  | 13  |   | 5  | 12  |   |                 |
| b. die Gebirgs-Forsten            | 4392  | 42  |   |  |   |   |                 |
|                                   | 40945                                       | 263   | —   | 107  | 229   |   |                 |
| VI. Oberforst Blankenburg.        |   |   |   |  |   |   |                 |
| Revier Hüttenrode                 | 7891  |   |   | 13   | 32  |   |                 |
| =: Wendefurth                     | 4224  |   |   | 7  | 28  |   |                 |
| =: Wienrode                       | 6537  | 226   | 73  | 20   | 46  | 70  |                 |
| =: Blankenburg                    | 5545  |   |   | 15   | 49  |   |                 |
| =: Heimbürg                       | 6436  |   |   | 19   | 51  |   |                 |
|                                   | 30833                                       | 226   | —   | 74   | 206   |   |                 |
| VII. Oberforst Hasselfelde.       |   |   |   |  |   |   |                 |
| Revier Braunlage                  | 8274  | 82  |   | 3  | 25  |   |                 |
| =: Tanne                          | 8113  | 80  |   | 1  | 16  |   |                 |
| =: Allrode                        | 9275  | 92  | 50  | 53   | 92  | 50, sollte übrigens wiederum<br>der Fall eintreten, daß sich im<br>Winter vieles Wechselwild na-<br>mentlich in das Allröder Re-<br>vier zieht, so ist der Beschuß<br>um so viel zu erhöhen, als zur<br>Abwendung des Schadens<br>nöthig ist. |                 |
| =: Trautenstein                   | 6089  | 30  |   | 6  | 12  |   |                 |
| =: Stiege                         | 6198  | 30  |   | 6  | 16  |   |                 |
|                                   | 37940                                       | 314   | —   | 69   | 161   |   |                 |
| VIII. Oberforst Walkenried.       |   |   |   |  |   |   |                 |
| Revier Hohegeiß                   | 6172  | 50  |   | 8  | 38  |   | 1 St. ist gef.  |



| Bezeichnung<br>der<br>Jagdbezirke   | Größe der Waldmorgen<br>derselben | Befestigter Normal-<br>Nothwild-Bestand | Im Rechnungsjahre 183 $\frac{3}{4}$<br>sollten geschossen werden<br>excl. des Wechselwildes | Im Rechnungsjahre 183 $\frac{3}{4}$<br>sind geschossen einschließlich<br>des Wechselwildes | Nach der Zählung im<br>Frühjahre 1833 sind<br>an Standwild vorhanden | Bestimmung Herzogl.<br>Cammer, Direction der<br>Forsten u. Jagden, wie viel<br>Nothwild außer dem<br>Wechselwilde in dem<br>Jahre 183 $\frac{3}{4}$ von dem<br>Bestande mindestens ge-<br>schossen werden soll. | Bemer-<br>kungen |
|---|-----------------------------------|---|---|--|--|---|------------------|
| Bmrgn.  | Stück                             | Stück                                   | Stück   | Stück  | Stück  | Stück   |                  |
| Revier Wieba  | 6615                              | 33                                      |   | 6  | 30   |   |                  |
| = Borge   | 4736                              | 23                                      | 20  | 7  | 23   | 20  |                  |
| = Walkenried  | 3570                              | 17                                      |   | 6  | 17   |   |                  |
|   | 21093                             | 123                                     | —   | 27   | 108  |   |                  |
| IX. Oberforst Stadolden-<br>dorf.   |                                   |   |   |  |  |   |                  |
| Revier Greene   | 2878                              | 7                                       | So viel<br>als zu er-<br>halten<br>steht.   | 3  | —  | So viel als zu erhalten steht.  |                  |
| = Wenzgen   | 6420                              | 16                                      |   | 6  | 19   |   |                  |
| = Kaiserde  | 5321                              | 13                                      |   | 10   | 16   |   |                  |
| = Grünenplan  | 5137                              | 12                                      |   | 12   | 11   |   |                  |
| = Halle   |                                   |   |   |  |  |   |                  |
| a. die Gemeinde- und Privat-<br>Forsten einschließlich der Forst-<br>örter Haller- und Rastholz       | 8190                              |   |   | 10   | 5  |   |                  |
| b. die übrigen Hölzer   | 4992                              | 12                                      |   |  | 9  |   |                  |
| Revier Regenborn  |                                   |   |   |  |  |   |                  |
| a. der Theil am Vogler  | 2876                              | 7                                       |   | 2  | 5  |   |                  |
| b. die übrigen Hölzer   | 1481                              |   |   |  |  |   |                  |
| Revier Wangelsstedt   |                                   |   |   |  |  |   |                  |
| a. der Holzberg   | 1250                              |   |   | 2  | 2  |   |                  |
| b. die übrigen Forstörter   | 3000                              | 7                                       |   |  |  |   |                  |
| Revier Eime   | 5756                              | 14                                      |   | 14   | 16   |   |                  |
|   | 47301                             | 88                                      | —   | 59   | 83   |   |                  |
| X. Oberforst Holzminden.  |                                   |   |   |  |  |   |                  |
| Revier Dehrenthal   | 5921                              |   |   | 23   |  |   |                  |
| = Boszen  | 6824                              | 56                                      |   | 33   | 31   |   |                  |
| = Holzminden N. I.  | 8418                              |   |   | 14   | 20   |   |                  |
| = Holzminden N. II.   | 4924                              |   |   | 13   | 32   |   |                  |
| mit Anschluß des Jagdpacht-<br>Bezirks des Amtm. Baumgarten<br>zu Allersheim zu 1796 Wald-<br>morgen. |                                   | 36                                      |   |  |  |   |                  |
| Revier Nerchaußen   | 7873                              |   |   | 9  | 20   |   |                  |
| = Golmbach  | 2914                              | 7                                       |   | 2  | 5  |   |                  |
| = Ottenstein  | 3230                              |   |   |  |  |   |                  |
| = Remnade   | 669                               |   |   |  |  |   |                  |
|   | 40773                             | 99                                      | —   | 94   | 108  |   |                  |

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 187.

Donnerstag, den 8. August.

### Bekanntmachung.

Die sechzehnte Nummer der Gesetz- und Verordnungs-Sammlung vom Jahre 1833, enthaltend:

- (19.) Gesetz, die zu Bevern und Braunschweig zu errichtenden Besserungs- und Arbeitsanstalten betreffend. D. D. Braunschweig, den 29. Jul. 1833.
  - (20.) Verordnung, die zu Bevern errichtete Besserungs- und Arbeitsanstalt betreffend. d. d. Braunschweig, den 29. Julius 1833.
  - (21.) Gesetz, die obere Verwaltung der Straf-, Gefangenen- und Besserungsanstalten betreffend. D. D. Braunschweig, den 29. Juli 1833.
- ist am 6. August dieses Jahres vom Herzogl. Hof-Postamte versandt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt-Gabörde.

In der Nacht vom 27. auf den 28. v. Mts. hat sich ein Fremder in Elbebeck aufgehängt und ist weder der Name noch

Wohnort desselben bestimmt auszumitteln gewesen; es werden daher Alle, die über die Person und den Wohnort des unten näher signalisirten Fremden, der dem äußern Anschein zufolge in die Classe der Tagelöhner gehörte, nähere Auskunft zu geben vermögen, gebührend aufgefordert, dem unterzeichneten Amte baldigst Anzeige zu machen.

Salzörde, den 2. August 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
L. Lyncker.

### Signalement.

Der Fremde war etwa 63 Jahre alt, 5 Fuß groß, hatte blondes halbgreises dünnes und ziemlich langes Haar, längliches Gesicht, gewöhnliche Stirn, graublau Augen, ziemlich starke und breite Nase, dicke Lippen, breiten Mund, nicht vollständige und abgenutzte Zähne, spitzes Kinn, große Ohren, blonden und dünnen Bart am Kinn, keinen Backenbart, etwas dicken Hals, schmale Schultern, mittelmäßige Brust und war überhaupt hagerer Statur.

Die Kleidung bestand in einem schwar-

zen Sammetkäppchen, einem Filzhute, einem schwarzen seidenen abgetragenen Halstuche, einer bunten Weste, einer drellenen Oberhose, einer linnenen Unterhose, einem Paar langen wollenen Strümpfen, einem groben leinenen Hemde, einem Paar langen Stiefeln und einem blauen Oberrock von Bauertuch.

Amt Salber.

Da der Kothsfasse Heinrich Meier in Blekenstedt beabsichtigt, in seinem Hofe daselbst Brd.-Nr. 12., die angeblich in frühern Zeiten betriebene Rossölmühle wieder herzustellen, vor einer desfalligen Bewilligung aber das gesetzliche Provocationsverfahren eintreten muß, so werden alle diejenigen Personen, welche in der Nachbarschaft Oelmühlen besitzen, und bei der intendirten Anlage interessirt sein mögten, behuf Angabe und Rechtfertigung ihrer etwaigen Einsprüche hiemit vorgeladen, in dem zu solchem Ende ein für allemal bestimmten Termin

den 11. October d. J.

Morgens 10 Uhr bei Strafe des Ausschlusses und eines ewigen Stillschweigens sich anzufinden.

Salber, den 1. August 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

C. E. D. Kuhn. A. de Dobbeler.

Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Cantors Johann Elias Ludwig Ahrens zu Rissenbrück, Klägers, wider den Brinkfiger und Wötkhermeister Heinrich Ruhe und dessen Ehefrau Elisabeth, geborne Isensee daselbst, Beklagte, wegen Hypothekschulden, vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, sub Nro. assec. 20 zu Rissenbrück belegenen Brinkfigerwesens nebst Garten und sonstigem Zubehör erkannt und die Acten zur Vollziehung der Subhastation an hiesiges Herzogliches Amt abgegeben sind, so ist

Termin zum Verkauf des erwähnten Grundstücks auf

den 14ten August d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzoglichem Amte hieselbst angesetzt, in welchem Kaufliebhaber sich einzufinden, nach bekannt gemachten Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll abzugeben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags zu gewärtigen haben. Zugleich werden alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde Realansprüche an das gedachte Brinkfigerwesen zu haben glauben, zu deren gehöriger Anmeldung in dem gedachten Termine, bei Strafe des Ausschlusses, damit aufgefordert.

Decretum Wolfenbüttel, den 24sten Januar 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

Amt Hunnebrück.

Schuldenwegen soll das dem Tischler Friedrich Schreiber aus Dassel zustehende, daselbst sub Nro. 71 bel. Bürger- und Brauhaus nebst Zubehör in termino

den 30. October d. J.

Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube meistbietend verkauft werden, und werden zugleich alle, welche aus irgend einem Grunde einen dinglichen Anspruch an bemerktes Grundstück zu haben oder ein Näherrecht geltend machen zu können vermeinen sollten, bei Strafe des Ausschlusses zum obigen Termine vor hiesiges Amt geladen.

Hunnebrück, den 21. Juli 1833.

Königl. Großbr. Lannov. Amt.

Scheele. Dietrichs. v. Bothmer.

Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Goslar.

In Sachen den Nachlass des hier am 28. Mai d. J. verstorbenen Gastwirths Johann Ludwig Büsching betreffend, haben dessen Erben, nämlich dessen Wittwe, Dorothee Büsching, geborne Picht, für sich und als Vormünderinn ihres Sohnes Ludwig Bü-

sching, wie auch der für die Tochter erster Ehe des Verstorbenen, Julie Büsching, bestellte Vormund, Herr Dr. juris Hesse hieselbst, die Büschingsche Erbschaft nur unter der Rechtswohlthat des Inventariums angetreten, und ist deshalb auf deren Antrag eine Edictal-Citation an alle diejenigen erkannt, welche an den Büschingschen Nachlaß Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen.

Zugleich haben die genannten Büschingschen Beneficialerben behuf Regulirung der Erbschaft und der Erbauseinandersetzung auf den meistbietlichen Verkauf des von ihrem Erblasser nachgelassenen, hier in der Wortstraße unter der Brandnummer 967 und 968 belegenen Gasthofes, der Admirsche Kaiser genannt, angetragen, und ist diesem Suchen gemäß der meistbietliche Verkauf dieses Gasthofes verfügt.

Wie nun zu den gedachten Zwecken, nicht nur zur Liquidation der Ansprüche und Forderungen an den Büschingschen Nachlaß, sondern auch zum Verkaufe des vorgedachten Büschingschen Gasthofes Termin auf

den 24. October d. J.,

Morgens 11 Uhr, angesetzt ist, so werden hiedurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an den Nachlaß weil. Gastwirths Johann Ludwig Büsching und insbesondere an dessen vorgenannten Gasthof Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, solche in dem angeetzten Termine hier im Rathhause vor dem Stadtgerichte anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit von der Büschingschen Nachlassmasse werden ausgeschlossen werden.

Daneben werden Kauflustige eingeladen, in dem auf den 24. October d. J. angeetzten Termine auf den zum Verkauf verstellten Büschingschen Gasthof unter den alsdann zu eröffnenden Bedingungen ihre Kaufgebote zum Protocoll abzugeben.

Dieser Gasthof liegt in hiesiger Stadt, nahe am Markte, enthält einen sehr gro-

ßen Tanzsaal und einen kleineren Saal, 16 bis 20 Logirzimmer, die nöthigen gut und bequem eingerichteten Wohn- und Wirthschaftszimmer, eine große Küche, gute Weinkeller, Stallung für 40 Pferde, Wagenremisen, bedeutenden Holz- und Bodenraum, Wohnung für die Domestiken und Stallung für Hausvieh. Dahinter befindet sich, als Zubehör, ein Obst- und Küchengarten von ohngefähr einem halben Morgen.

Goslar, am 18. Juli 1833.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

Hirsch. G. Siemens.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach der Inhaber des hiesigen russischen Dampfbades, Friedrich Alten hieselbst, um Convocation seiner Gläubiger behuf Abschließung eines Zahlungs-Arrangements beim Gerichte nachgesucht hat, diesem Gesuche auch mittelst Decrets vom heutigen Dato Statt gegeben worden ist, so werden damit alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an das Vermögen des obengedachten Friedrich Alten Ansprüche zu machen beabsichtigen, zu deren Anmeldung und Klarmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente in dem auf

den 18. October,

den Freitag nach dem 19ten Sonntage Trinitatis, Vormittags 11 Uhr, angeetzten Termine vor dem Stadtgerichte zu erscheinen, unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die alsdann nicht Erscheinenden, im Fall daß ein gütliches Arrangement zu Stande kommen sollte, diesem beitreten angenommen, im Fall aber, daß Concurß über des Friedrich Alten Vermögen erkannt werden sollte, von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Uebrigens bleibt den Gläubigern unverhalten, daß schon früher auf den eigenen

Antrag des Gemeinschuldners ein Inventarium über dessen Mobiliarvermögen gerichtlich aufgenommen ist, und der Gemeinschuldner sich eidlich verpflichtet hat, über seine Einnahmen und Ausgaben richtige Rechnung zu führen und von seinem Vermögen zum Nachtheil seiner Gläubiger nichts abhandeln zu bringen.

Die einzelnen gegen den Gemeinschuldner anhängigen Verfahren werden einstweilen sistirt.

Gegeben Hannover, den 23. Juli 1833.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) Sffland.

Gericht Linden.

Der Hof-Kalklieferant Egestorf hat das ihm zugehörige, an der Blumenauer-Straße belegene Haus Nr. 100 verkauft, und werden auf dessen Antrag alle und jede, welche einen Widerspruch, Anspruch oder eine Forderung haben, mögen, hiemit vorgeladen am 13. August, Morgens 11 Uhr, vor hiesigem Gerichte zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls solche damit weiter nicht gehört und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden.

Gericht Linden, den 29. Juni 1833.

L a m p e.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Helmstedt.

Laut gerichtlich bestätigten Hofverlasscontracts vom 1. d. M. ist der dem weil. Krüger August Schulze in Forst zugehörig gewesene sub Nro. assec. 23 zu Grasleben belegene Kleinkothhof sammt Zubehör an dessen Bruder Johann Friedrich Schulze erb- und eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, damit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Helmstedt, den 2. Julius 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

H. Gruse.

Zufolge des unterm 19. März 1831 abgeschlossenen, am 15. d. M. gerichtlich bestätigten Kaufcontracts hat die Wittwe Overlach, Julie geb. Meyer, hieselbst, das ihr zugehörige sub Nro. ass. 7 in der Vorstadt Neumark hieselbst. bel. Wohnhaus nebst Zubehör dem hiesigen Waldarbeiter Joh. Andr. Brökel erb- und eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, damit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Helmstedt, den 17. Julius 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

H. Gruse.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Lederfabrikanten Joh. Daniel Wehl, jetzt zu Celle sich aufhaltend, Klägers, wider den Töpfermeister Johann Heinrich Gottlieb Burghardt hieselbst, Beklagten, wegen 1400 R<sup>r</sup> in Conv.-Münze, insbesondere die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, sub Nro. ass. 1194 am Neustadthore belegenen Hauses betr., ist wider alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an das vormeldete Haus in dem vorgewiesenen Liquidationstermine und bis jetzt nicht gemeldet haben, unter dem heutigen Tage die Präclusion erkannt worden.

Braunschweig, den 16. Juli 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

Geller.

In Sachen die Regulirung des Nachlasses der verstorbenen Wittwe Marie Catharine Bode, geb. Schönian, in Hessen, ist unterm heutigen dato gegen alle diejenigen, welche in dem am 27. Februar d. J. angethanen Liquidationstermine und bis jetzt ihre Forderungen und Ansprüche nicht angemeldet haben, die angedrohte Präclusion erkannt.

Schöppenstedt, den 30. Juli 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeier.

### Verpachtungen.

In Engelnstede.

Zur anderweiten öffentlichen Verpachtung von 8 Morgen 30 Ruthen der Gemeinde Engelnstede zugehörigen Landes ist Termin auf

den 16. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr im Frickschen Krüge zu Engelnstede angesetzt, in welchem Pachtlustige sich einzufinden wollen.

Salder, den 4. August 1833.

Im Auftrage des Herzogl. Amts daselbst.  
F. Schumann, Actuar.

### Auktionen.

Am 10. d. M., Mittags, nach abgehaltener Pferde-Auktion, sollen in der Herzogl. Reitbahn am Ackerhofe hieselbst einige Wagen, Sättel und andere ausgerüstete Lebersachen öffentlich meistbietend verkauft werden.

In Wolfenbüttel.

Am 28. August und an den folgenden Tagen sollen in dem an der Kanzleistraße hieselbst sub Nro. 253 bel. Hause Bücher über Geschichte, Geographie, Numismatik, Heraldik, Diplomatik, Philosophie und andere Wissenschaften, so wie eine bedeutende Sammlung von Kupferstichen, meistens Portraits berühmter Männer, Landkarten und andere Zeichnungen öffentlich meistbietend versteigert werden. Verzeichnisse davon sind bei dem Auktions-Gehülfen Hrn. Ludwig hieselbst und im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu Braunschweig zu haben. Aufträge zu übernehmen sind bereit der Herr Bibliothek-Registrator Albrecht, Hr. Buchhändler Albrecht, beide hieselbst, und der Unterzeichnete.

Wolfenbüttel, am 5. August 1833.

E. Morgenstern, Secr.

### Gestohlene.

In der Zeit vom 15. auf den 21. Juli d. J. sind aus dem Wohnhause des Rothsaßen Heinrich Wulfert sen. in Benzingen

rode nachstehende Sachen, welche theilweise schon in unserer Bekanntmachung vom 25. Juli d. J. angegeben, entwandt worden, als:

- 1) 2 flanelle Frauenröcke von braunem Grunde, mit Kringen von verschiedenen Farben versehen,
- 2) ein gleichfalls flanelle Frauenrock von grüner Farbe, unten mit schwarzem Sammt besetzt,
- 3) 3 weiße Schürzen, wovon 2 blau und eine roth gestreift,
- 4) ein rothseidenes buntkarrirtes Tuch,
- 5) ein rothes kattunenes Tuch mit bunten Blumen,
- 6) eine Reithose von grauem Tuche, an den Seiten mit einer schmalen rothen Streife besetzt,
- 7) 3 Stück zinnerner Schüsseln, 2 Stück dito Napfe, 7 Stück dito Teller, sämmtlich mit dem Namenszuge H. W. bezeichnet,
- 8) eine weiße leinene blaugestreifte Kissenbühre,
- 9) ein Paar weißer baumwollener Frauenstrümpfe,
- 10) eine zinnerne Warmflasche, gezeichnet H. W.,
- 11) mehrere Hemden und anderes Leinenzeug, deren Bezeichnung nicht näher angegeben werden kann.

Ein Jeder, dem die gestohlenen Sachen zu Gesicht kommen sollten, wird hiemit ersucht, unter Anhaltung derselben und deren verdächtigen Inhaber dem unterzeichneten Herzogl. Amte schleunig davon Anzeige zu machen.

Blankenburg, den 4. August 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
von Bernerich.

### Angehaltene.

Es sind seit einiger Zeit mehrere in Einfaßgewichte gehörige einzelne Gewichtstücke von Messing angehalten und abgeliefert worden.

Da deren Eigenthümer nicht haben ausgemittelt werden können, so werden dieselben hiermit aufgefordert, nach Angabe der Kennzeichen die gedachten Gewichtsstücke auf der hiesigen Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen.

Braunschweig, den 6. August 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Gefundenes.

In den Monaten Juni und Juli c. sind bei den von den Polizeidienern nach Vernehmung des Schauspielers in den Logen des Schauspielhauses vorgenommenen Visitationen nachfolgende Sachen gefunden worden:

- 1) ein dunkelgrüner lederner Glageehandschuh,
- 2) der Deckel eines Armbandschlosses mit einem ovalen Eilasteine,
- 3) ein weißlederener Handschuh,
- 4) ein Paar fleischfarbiger Glageehandschuhe,
- 5) etwa 1½ Elle langes, blaßrothes seidenes Band,
- 6) ein schon schadhafte weißes Taschentuch von Batistmoulin,
- 7) eine dunkelbraune Tuchmütze mit schwarzledernem Schirm,
- 8) ein weiß- und rothcarrirtes linnen Taschentuch,
- 9) ein grobes, weiß- und rothcarrirtes linnen dito,
- 10) ein feines dito dito,
- 11) ein dunkelgelbes baumwollenes dito mit blauen Blumen,
- 12) ein Paar dunkelgrüner lederner Glageehandschuhe,
- 13) ein Halsband von gelben Perlen,
- 14) ein dunkelgrüner lederner Glageehandschuh,
- 15) ein dunkelgelber lederner Handschuh,
- 16) ein dito,
- 17) ein dunkelrothes baumwollenes Taschentuch mit breiter gelber Kante,

- 18) ein Paar weißer waschlederner Handschuhe,
- 19) ein roth- und blauecarrirtes baumwollenes Taschentuch, und
- 20) ein Paar hellbrauner lederner Glageehandschuhe,

Auch ist im letztverwichenen Monate in hiesiger Stadt ein weißes Taschentuch gefunden und hier eingeliefert worden, und werden daher die Eigenthümer dieser Sachen hiermit aufgefordert, sich wegen deren Wiederempfangnahme auf Herzogl. Polizeistube binnen zwei Monaten gehörig zu legitimiren, widrigenfalls nach verfloßener Frist geseglich weiter darüber verfügt werden wird.

Braunschweig, den 3. Aug. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verkaufungen.

Deutsche und lateinische Schriften zu Titeln für die Herren Buchbinder sind immer vorrätzig in der Schriftgießerei von C. H ä n s e l m a n n, Mönchenstraße Nro. 20.

Die Puz-Handlung von Friedrich Amende auf dem Wohlwege empfiehlt sich mit einem großen Vorrath von sehr sauber und geschmackvoll nach den neuesten Modellen gearbeiteten Damenpuz, bestehend in Hüten, Hauben, Kinderhäubchen, schön gearbeiteten Herren- und Damenschmifetz in Batist, Tüll und Organdy, mit und ohne Stückeri, Glanzstrophhüten mit und ohne Kanten, in Dugenden und einzeln. Vermittelt eigener Fabrikation ist sie im Stande, die billigsten Preise zu machen und alle Aufträge schnell und pünktlich zu besorgen.

### M. Appel aus Hildesheim

empfehlte sich diese bevorstehende Laurentiusmesse mit einer Auswahl neuer Modeshänder in allen möglichen Sorten; er bittet um zahlreichen Zuspruch, indem er bil-

lige Preise und prompte Bedienung verspricht. Sein Stand ist am Kohlmarkte vor dem Hause des Herrn Kallmeyer.

### Haar- und Seidenlocken

in den neuesten und modernsten pariser Façons, worunter auch die so beliebten Hängelocken, demi-grecque und à tire bouchon, empfiehlt einem resp. hohen Publikum im Ganzen wie im Einzelnen zu billigen Preisen.

*Hermann Götze jun.,*  
Coiffeur aus Leipzig,  
Gördelingerstraße Nr. 11,  
eine Treppe hoch.

### Gottfried Piegler,

Mechaniker aus Schleiz im Vogtlande, bezieht gegenwärtige hiesige Laurentius-Messe und empfiehlt sein Lager von

Platina- und Eisenmaschinen eigener Fabrik, welche sich durch ihre äußere Eleganz, dauerhafte Construction und praktische Brauchbarkeit gewiß hier, wie bis jetzt überall, Beifall erwerben werden. Er garantirt für jedes Stück derselben und verspricht die reellste, billigste Bedienung.

Standplatz: im breiten Gange No. 60 auf dem Altstadtmarkte.

J. B. Mattern, Klempnermeister, im Rattreppeln No. 249, empfiehlt sein sortirtes Lager von Lampen in der neuesten Form, welche alle bei ihm verfertigt sind, zu den billigsten Preisen.

Neue Bettfedern, feine Wollfedern, vorzüglich schöne Wollkunen empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. Richter,  
Schützenstraße No. 147.

Von den lackirten Blechkämmen für Damen in den neuesten Façons und eine Partei lackirter Blechwaaren, um damit ganzlich zu räumen, zu ganz herabgesetzten Preisen, bei J. B. Mattern, Klempnermeister, im Rattreppeln No. 249.

Auf dem Damme No. 221 ist während

der Messe der beste Kirschkast zu haben für den billigsten Preis bei Jacob Rosenthal.

Sehr guter neuer und marinirter Heering à Stück 10 L und 1 gge, sehr schöner Flott-, Limburger- und Emder-Käse zu den billigsten Preisen, auch schöne frische Holsteinsche, Zütländ. und Ostfr. Butter, pro 5 1/2, 6, 6 1/2 L, bei W. Dettmer auf dem Schilde No. 2683, dem Pachtsofe gegenüber.

Ein Mahagoni-Secretair, ein Paar Mahagoni-Commoden, gebeizte Rohrstühle, eine Nähmaschine; auf der Kuhstraße No. 2441.

Frische Schunter-Krebse, das Schock zu 8 gge, frische, fette Schleie das L zu 3 gge und andere Sorten Fische, billig; bei Meisberg in der Mauernstraße.

Doppelte Schiffmünne in vorzüglicher Güte bei E. H. Regenborn, Breitestraße.

Schöne neue Champignons à L 8 gge, jedoch nicht unter 1 L, in Commission bei; Gebrüder Zuckschwerdt.

Schuhstraße.

Eine Partei neuen Rohmkäse, à Stück von 12—15 L, und sehr schöne Sardellen erhielt so eben

Joh. Rieß auf der Hagenbrücke.

Neue Holl. Heeringe, Sardellen, Klippfisch, feine Holst. und Ostfr. Grasbutter, auch schöne neue Koch-Erbsen erhielt

Conr. Mödecke auf der Hagenbrücke.

Feinsten Uelzener Stein-Flachs und gereinigtes See gras erhalten so eben

Gebrüder Zuckschwerdt,  
Schuhstraße.

Zwei sehr gut eingefahrene Kutschperden No. 723 auf der Gildenstraße.

Mahagoni-Pianosorte's in Flügel- und Tafelform werden, um damit aufzuräumen, billig verkauft; Reichenstraße No. 1301.

Ein Koffer von Nussbaumholz und ein Schreibtisch mit Schrank, im Stehen zu schreiben, von Eschenholz, beides in gutem Stande; Jacobsstraße No. 937.



Eine neue moderne dauerhafte Fenster-Chaise und eine einspännige dito mit eisernen Achsen; auf der Wendensstraße 1482.

### Vermietungen.

Ein Stand auf der Dehle mit Rejolen versehen, nebst Logis, auf nächste und folgende Messen; dem großen Jungfernsiege gegenüber Nro. 108.

Ein Messlogis auf nächste und folgende Messen, vorzüglich für Verkäufer, welche am Altstadtmarkte ausstehen, passend; Nr. 96 am Altstadtmarkte.

Sogleich eine tapezirte Stube nebst Kammer mit einer freundlichen Aussicht, für einen Herrn oder Dame, mit oder ohne Möbeln. Das Nähere Abelnarre Nro. 1842.

Im Hause Nro. 2539 b., Kuhstraße, die zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben, einigen Kammern, Küche nebst Speisekammer und Kellerraum; auch kann auf Verlangen Pferdestall und Wagenremise beigegeben werden. Ferner in demselben Hause die untere Wohnung, wobei 3 Stuben nebst Laden, Küche und Kammern. Das Nähere Nro. 2303, Langedammstraße.

### Dienst-Bedürfnis.

Auf Michaelis ein rechtliches Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist und gut waschen und plätten kann; auf dem Bohlwege Nro. 2047, eine Treppe hoch.

### Geburts-Anzeige.

Entfernten Verwandten und Bekannten erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß heute früh 9 Uhr meine liebe Frau, geborne Bohte, von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden ward.

Reschedt, am 4. August 1833.

Eduard Schönjahn,  
Domänen-Pächter.

### Todes-Anzeige.

Es hat dem unerforschlichen Regierer unserer Schicksale gefallen, unsern recht-

schaffenen, von uns so heiß geliebten Vaters und Vater am 7. d. M., des Morgens 4 Uhr, von dieser Welt abzufordern. Eine sanfte Auflösung folgte seinen langen Leiden.

Pflichtschuldigst machen wir diese Anzeige unsern Freunden und Bekannten unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen bekannt.

Catharine Kallmeyer,  
geb. Bloß,

sämmtliche Kinder und Schwiegersohn.

### Vermischte Nachrichten.

Wittve Hoh, Corsetmacherinn aus Hannover, empfiehlt sich diese Messe mit fertigen Pariser und Wiener Corsets. Sie logirt vom 10. August an beim Bäckermeister Hrn. Paulmann, Breitestraße Nr. 875.

J. P. Ziermann und Sohn (hintern Brüdern, der Petrikirche gegenüber) empfehlen sich mit mahagoni, eschenen und gebeizten Sophas, wie auch andern Möbeln. Auch haben sie einen sehr schönen Secretair von Mahagoniholz nebst Divan, noch so gut wie neu, billig zu verkaufen.

Eine über 700  $\text{R}^{\text{th}} \text{Conv.}$  Münze lautende landschaftliche Obligation, wonach das Capital zu 3 proCent fürs Jahr steht, ist sofort abzustehen, und giebt der Dr. jur. Ruff Nachweisung.

Donnerstag den 8. Aug. große Maskerade im Saale des medicinischen Gartens. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.

Auf einer Deconomie wird ein Kossigänger gesucht. Nähere Nachricht Reichensstraße Nro. 1302.

Ein Paar hellbrauner Wagenpferde mittler Größe, 5 Jahr alt. Nachricht bei dem Schmid-Pommer, Echternstraße Nr. 669 A.

Eine in gutem Stande befindliche, für 4 Personen bedeckte Chaise und ein Stuhlwagen mit Verdeck und 4 offenen Stühlen; Nro. 732, Sonnenstraße.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

S a h r



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 188.

Freitag, den 9. August.

### Bekanntmachung.

Se. Herzogliche Durchlaucht haben unterm 4. August d. J. gnädigst geruhet, den Bergwerks-Beflissenen August v. Strombeck zum Assessor cum voto bei Herzoglicher Cammer, Direction der Berg- und Hüttenwerke, zu ernennen.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Wehelde.

In Sachen des Kothsassen Friedr. Merzlin zu Heerte, Imploranten, wider den Kothsassen Julius Büttcher zu Ballstedt, Imploraten, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, wird der auf den 10. d. M. zum Verkaufe der Grundstücke des Imploraten anberaumte Termin, nachdem der die Subhastation betreibende Hypothekgläubiger befriedigt ist und in die Aufhebung des Termins consentirt hat, hierdurch wieder aufgehoben.

Wehelde, den 7. August 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

R u f f .

Amt Hannover.

Der Vollmeyer Heinrich Henjes Nro. 1. zu Linderte hat sich der eigenen Verwaltung seines Vermögens freiwillig begeben und in der Person seines Schwagers, des Hofelings Heinrich Wulkop zu Eüdersen, unterm heutigen Dato einen Curator erhalten.

Indem man solches hiemit zur öffentlichen Kunde bringt, wird jeder gewarnt, mit dem genannten Henjes Verträge abzuschließen, die auf sein Vermögen Bezug haben, ihm Zahlungen zu leisten und ihm Waaren auf Credit verabfolgen zu lassen, da dergleichen Handlungen bis auf weitere Verfügung für nichtig und unwirksam zu erachten sind.

Bugleich werden alle diejenigen, welche an den Vollmeyer Heinrich Henjes und dessen sub Nro. 1 zu Linderte belegene Vollmeyerstelle sammt Zubehörungen Ansprüche und Forderungen irgend einer Art machen zu können vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf

Dinstag den 10. Septbr. 1833,

Morgens präcise 10 Uhr anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben, widrigenfalls sie damit auf immer ausgeschlossen werden sollen.

Das demnächstige Decretum praeclusivum wird behuf Kosten-Ersparung nur an der Gerichtsstelle angeschlagen und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Maurergesellen und vormaligen Grenadiers Heinrich Kalberlah, Klägers, wider den Pferdehändler Johann Heinrich Meyer hieselbst, Beklagten, wegen 200  $\text{R}$  in Golde, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, auf der Ritterstraße sub Nro. ass. 2534 belegenen Hauses sammt Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 12. Februar 1834

angeseht ist, als werden Kauflustige hiermit eingeladen, in solchem Termine Morgens 11 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter vorgeladen, solche in termino mittelst Production der darüber lautenden Documente bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Braunschweig, den 30. Juli 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. H e n r. e.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittwe Justine Thiedecke, geb. Knopp, hieselbst, Klägerin, wider den Topfhändler Ernst Sturm sen., Beklagten, wegen einer von jener wider diesen ausgeklagten Forderung sammt Zinsen und Kosten mittelst Decrets vom heutigen Tage die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, vor dem Augustthore belegenen, 68 Ruthen 25 Fuß haltenden und früher zum Ramdohrschen Garten gehörig gewesenem Gartens erkannt, und Termin zu solchem Ende auf

den 13. August d. J.

angeseht worden; so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, alsdann Morgens 10 Uhr vor unterzeichnetem Herzoglichen Stadtgerichte zu erscheinen, zu bieten und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, solche in dem gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Braunschweig, den 16. Febr. 1833.

Herzogliches Stadtgericht dritten Bezirks.

W. E m p e r i u s.

Amt Gandersheim.

Demnach in Sachen des Vormundes der Kinder weiland Fleischermeysters August Verlach zu Wildemann, Einfahrers Pape daselbst, Klägers, wider den Leineweber und Brinkfeger August Ube zu Ahlshausen, Beklagten, wegen Capitals und Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zustehenden, zu Ahlshausen sub Nro. assec. 71 belegenen Brinkfegerwesens nebst Stallung und Garten vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst erkannt und die betreffenden Acten behuf Realisirung derselben an unterzeichnetes Herzogl. Amt gesandt worden, so wird Termin zu diesem Zwecke auf

den 6. Februar 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche an das bezeichnete Brinksiherwesen zu haben vermeinen, hiedurch citirt, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden.

Decretum Sandersheim, am 28. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
Mitgau. Gärtner.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen des Debitwesens weiland Schuhmachers Werner hieselbst betreffend, vom hiesigen Herzogl. Kreisgerichte die Subhastation des zur Debitmasse gehörigen sub Nro. ass. 319 belegenen Wohnhauses nebst Hintergebäuden und Garten erkannt worden und zu solchem Verkaufe Termin auf

den 20. August dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, vor Herzoglichem Amte hieselbst angesetzt ist, so werden Kauflustige damit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedruckten Herzoglichen Amtssiegels.

Helmstedt, den 18. Februar 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.  
W. Lilly.

Amt Seesen.

Auf den freiwilligen Antrag des Rentmeisters Heinrich Conrad Becker zu Catlenburg und dessen Ehegenossin Johanne Caroline Friederike geb. Wede soll der denselben zugehörige, unter der Brandnummer 22 zu Badenhäusen belegene, unten näher beschriebene Halbspännerhof sammt Zubehör öffentlich mittelst Meistgebots verstei-

gert werden. Es ist zu solchem Ende Termin auf

den 7. September d. J., Vormittags 9 Uhr, in der Dörgechen Gastwirthschaft zu Badenhäusen vor Herzogl. Amte angesetzt, und haben Kauflustige im anberaumten Termine zeitig sich einzufinden, um nach eröffneten Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Zugleich haben alle diejenigen, welche an den obgedachten Halbspännerhof und die dazu gehörigen unten gedachten Parzellen aus irgend einem Grunde dingliche Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, solche unter Production der darüber sprechenden Documente im anberaumten Termine und zwar bei Strafe des Ausschlusses anz. und auszuführen.

Decretum Seesen, den 27. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.

W. Lilly.

Beschreibung des zu verkaufenden Halbspännerhofes.

Zu dem Hofe gehören etwa 53 Morgen Land und Wiesen und kommen außerdem noch nachfolgende Grundstücke, welche zugekauft und seither dabei genützt sind, zum Verkaufe, als:

- 1) 2 Morgen 50 Ruthen Land zwischen Mackensen und Rödermann,
- 2) 1 Morgen 95 Ruthen Land neben Sattler Muggen belegen,
- 3) 1 Morgen 65 Ruthen Land zwischen Reinbrecht und Gremse,
- 4) 80 Ruthen Land zwischen Schütte und Bollbrecht,
- 5) 1 Morgen 90 Ruthen Land zwischen Wede und Lohengel,
- 6) 1 Morgen am Laubenbrunnen neben Diedmann belegen,
- 7) 2 Morgen 30 Ruthen am Eschenberge neben Mackensen belegen,
- 8) 1 Morgen 35 Ruthen Wiesen daselbst,
- 9) 95 Ruthen Wiesen daselbst an Schütte's Lande,
- 10) 1 Morgen 30 Ruthen in den Oberhüt-

teschen Wiesen zwischen Schütte und Happe belegen.

Die Hofgebäude, welche übrigens mit 1550  $\text{R}$  gegen Feuer versichert sind, bestehen aus einem 2 Stockwerke haltenden Wohngebäude mit Fruchtboden und Kellern, einem Scheuergebäude, einem besondern Stallgebäude und einem massiven Schweinestalle, auch einem zur Seifensiederei eingerichteten Nebengebäude. Bei dem Hofe befindet sich ein Obst- und Grasgarten. Der Hof ist übrigens mit forstzinsfreiem Nutz- und Feuerungsholze berechtigt.

Amt Schöningen:

Demnach in Sachen der Prediger-Wittwen-Casse zu Terzheim, und Namens derselben des Herrn Pastors Meyer zu Döbeln, Klägers, wider den Tischlermeister Johann Christoph Buchholz und dessen Ehefrau, Sophie geb. Levin, zu Schöningen, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals zu 350  $\text{R}$  in Conv.-Münze, die anderweite Subhastation des dem Beklagten zugehörigen sub Nro. assec. 73 an der Niedern-Strasse hieselbst belegenen Wohnhauses erkannt worden, so ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des eben gedachten Grundstücks auf

den 14. December d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt, in welchem etwaige Kauflustige sich anzufinden und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an dem zu verkaufenden Grundstücke Realansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche im Termine sub poena praecclusi gehörig anz- und auszuführen.

Schöningen, den 26. Mai 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Brey mann.

Auf den Antrag der Erben des zu Esbeck verstorbenen Rathsassen Heint. Franz Ernst ist Termin zum öffentlich meistbie-

tenden Verkaufe des zu dem Ernstischen Nachlasse gehörigen, zu Esbeck sub Nro. assec. 50 belegenen Rotherhofes nebst den dabei befindlichen 24 Morgen 45 Ruthen Acker und sonstigen Zubehörungen auf

den 28. August d. J.

angesezt, und werden Kauflustige hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen und nach angehörten Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Zugleich werden alle und jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das qu. Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, solche in dem anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anz- und auszuführen.

Schöningen, den 26. Juli 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thomä.

Gericht Gadenstedt.

In Sachen des Pastors Schüge zu Abdenstedt, als Rechnungsführer der Kirche daselbst, Klägers, wider den Altvater Christoph Pape und den Rathsassen Heinrich Klingenberg und dessen Ehefrau, Cathar. geb. Heine, sub Nro. cat. 84 zu Gadenstedt, Beklagte, wegen Capital-Forderung von 450  $\text{R}$  Conv.-Münze, nebst Zinsen, ist die Subhastation der nachbenannten Grundstücke erkannt, als:

- 1) der Rotherhof sub Nro. cat. 84 zu Gadenstedt, mit einem Garten beim Hause und allen übrigen Zubehörungen, Rechten und Gerechtigkeiten;
- 2)  $\frac{1}{2}$  Morgen Erbland auf der Gadenstedter Feldmark, am Graswege zwischen Conrad Thies und dem adeligen Lande,
- 3)  $\frac{1}{2}$  Morgen daselbst, zwischen Christoph Lichtenbergs und Heint. Hesses Lande,
- 4)  $\frac{1}{4}$  Morgen Land in der Grabe, zwischen Conrad Wittneben und Pape Lande,

- 5)  $\frac{1}{2}$  Morgen Land, zwischen Heinrich Hefsen und Christoph Lichtenbergs Lande belegen,
- 6) zwei und ein halbes Schwaat Gras auf der Gemeinde-Wiese und endlich
- 7) sechs Stück Ufer- und Weiden-Blecke, und dazu ein Termin auf

den 6. September d. J.  
angeseht.

Es werden diefemnach Kauflustige beregten Tags Nachmittags 2-Uhr vor der hiesigen Gerichtsstube zu erscheinen, hiedurch eingeladen, um nach angehörten Kaufbedingungen ihr Gebot ad protocollum abzugeben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche u. Forderungen an den vorbezeichneten Grundstücken zu haben vermeinen, zu deren Angabe und Klarmachung hiedurch unter der Verwarnung, entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfalle damit ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Decretum Gericht Gadenstedt, den 20. Juli 1833.

Hübötter.

### Gerechtliche Vorladungen.

Amt Fallerleben.

Demnach von der für die hinterbliebenen minderjährigen Kinder weiland Ackermanns Johann Heinrich Stute zu Reindorf angeordneten Vormundschaft auf Zusammenberufung der Gläubiger des Verstorbenen behuf Ausmittlung des Schuldenbestandes und Festsetzung eines Zahlungs-Regulativs angetragen, auch solchem Ansuchen statt gegeben worden, so werden alle diejenigen, welche vermeinen, aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen an den Ackermann Johann Heinrich Stute oder an die von demselben bewirthschaftete zu Reindorf belegene herrschaftliche

Ackerstelle zu haben, hiemit bei Strafe der Ausschließung und unter der Verwarnung, daß die bekannten in dem Termine sich nicht meldenden Gläubiger also sollen angesehen werden, als wären sie dem in dem Termine von der Mehrheit zu fassenden Beschlusse beigetreten verabladet, in dem auf

Montag den 9. Septbr. d. J.  
angesehten Termine des Morgens 10 Uhr vor hiesiger Amtsstube zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und klar zu machen.

Fallerleben, den 24. Juli 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Stelling. E. Kuckuck.

### Gerechtlich verlassene Grundstücke.

Amt Helmstedt.

Laut eines am 12. September v. J. abgeschlossenen und unterm 19. d. M. gerichtlich bestätigten Kaufcontracts hat die Wittwe Overlach, Julie geb. Meyer, hieselbst, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Tochter Amalie, das sub Nro. assec. 528 an der Ribitzstraße in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus nebst Zubehör dem Schuhmachermeister Johann Friedr. Wolff und dessen Ehefrau, Johanne Henriette geb. Haushahn, hieselbst, erb- und eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Helmstedt, den 20. Julius 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

A. Gruse.

### Verlorenes.

Am 7. d. M., des Abends, beim Ausgange aus dem Theater über den Hagenmarkt bis auf die Brücke an der Stecherstraße ein hellblaues Tuch, Crep de chine, mit bunter Karte. Der Finder wird ersucht, es in dem Hause Nro. 776 auf der Breitenstraße, eine Treppe hoch, gegen eine Belohnung abzugeben.

Auf dem Wege nach Broiken ist ein goldener Ohrring mit einer gelben Bändelocke verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung abzuliefern: Mühlenstraße Nro. 56.

Auf dem Wege von Schapen bis Gießmarode eine Pfeife, der Kopf von Maser und mit Silber beschlagen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung auf der Fallerleberstraße Nro. 1628 wieder abzuliefern.

#### Gesundenes.

Eine Spannfette; wer sich dazu legitimirt, kann sie wieder erhalten auf dem Bruche Nro. 389.

Auf der Chaussee zwischen Braunschweig und Königslutter eine mit einem Stricke umwundene Rolle Leder. Wer sich dazu gehörig legitimirt, kann dieselbe gegen Ersatzung des Fuhrlohns und der Insertionsgebühren in der Stadt Helmstedt auf dem Steinwege zurück erhalten.

#### Lotterie = Sachen.

Montag den 12. d. wird die 4. Classe Braunschv. Lotterie gezogen, zu welcher ich mich mit Kauf- und Mietloosen empfehle.

J. C. Steckelmann,  
Sonnenstraße Nro. 739.

#### Verkaufungen.

J. D. Malchow aus Bremen und G. Kaufmann aus Braunschweig empfehlen sich diese Messe mit allerbesten Waare, als: allerbestem neuen Klippfisch, großem und kleinem, besten Speckbücklingen, neuen Heeringen, Sardellen, Körten, guten Gargaren, gutem Käse und allen schon bekannten Waaren zum billigsten Preise. Der Stand ist, wie gewöhnlich, auf der Mitte des Kohlmarkts.

#### Haar- und Seidenlocken

in den neuesten und modernsten pariser Façons; worunter auch die so beliebten Hän-gelocken, demi-grecque und à tire bou-

chon, empfiehlt einem resp. hohen Publikum im Ganzen wie im Einzelnen zu billigen Preisen.

Hermann Götze jun.,  
Coiffeur aus Leipzig,  
Gördelingerstraße Nro. 11,  
eine Treppe hoch.

Heinemann Sachs aus Bernrode,  
im Hause des Herrn Heinzmann, neben  
den Herren S. A. Steinau & Comp.

im Hutfiltern,

empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum mit einem ganz neu assortirten Schnittwaarenlager, vorzüglich bestehend in den neuesten Kattunen, Tibets, Merinos, platt und gedruckt, weißen Waaren in allen Gattungen, Gingham  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{4}$  breit, einer schönen Auswahl von allen Sorten Tücher für Herren und Damen und mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung bittet derselbe um geneigten Zuspruch.

#### Die Leinwand-, Drell- und Damast-Handlung

von Müller & Comp.,  
Kohlmarkt, der Herzogl. Post gegenüber,  
empfiehlt ihr aufs Reichhaltigste sortirtes Lager aller zu diesem Geschäfte gehörenden Waaren unter Versicherung möglichster Billigkeit.

Mahagoniholz in Bohlen und Fourniren zu sehr billigen Preisen bei Wilh. Fabricius.

Hansleinwand in allen Breiten vom ordinairsten bis zum feinsten, und Leinwand-Taschentücher in couleurt und weiß, empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Winter am Kohlmarkte.

Eine zugerittene hellbraune Stute. Nähere Nachricht beim Herrn Bereiter Münzel am Wollmarkte Nro. 1190.

## Die Handlung von Drell, Leinwand und Baumwollen- Baaren,

eigener Fabrik,  
von Carl Winter am Kohlmarke  
empfiehlt ihr aufs Reichhaltigste  
fortirtes Lager unter Versicherung  
der möglichst billigsten Preise.

Eine neue moderne dauerhafte Fenster-  
Chaise und eine einspännige dito mit eiser-  
nen Achsen; auf der Wendenstraße 1482.

Auf dem Rönckendorffschen Garten an  
der Bruchthors-Wallpromenade Sommer-  
Apfel, Kiepen- und vierfächweise, auch Ab-  
fall-Apfel.

Ein starkes Arbeitspferd, besonders als  
Einspanner zu gebrauchen; Nro. 1864,  
Fallerleberstraße.

Zwei fette Schweine; Gildenstraße Nro.  
608.

Neuen Holland. und neuen Berger Hee-  
ring, einzeln, schockweise billiger, neue Sar-  
dellen und neuen Isländischen Klippfisch  
12 bis 14 A pro C hat aufs Neue erhalten  
H. Wasmann im Rattreppeln.

So eben erhielt eine Partei vorzüglich  
schönen neuen Flottkäse, auch beste neue  
Ameiseneier und fortwährend schöne frische  
Amthutter von süßem Flott,

Conr. Möbecke auf der Hagenbrücke.

Mahagoni-Pianofortes in Flügel- und  
Tafelform werden, um damit aufzuräumen,  
billig verkauft; Reichenstraße Nro. 1301.

Ein in gutem Stande befindlicher Schwe-  
neföben zum Auf- und Abschlagen; Nro.  
114, Schützenstraße.

## Vermietungen.

Eine Stube mit auch ohne Möbeln und  
Bette, für einzelne Leute; Hagenmarkt  
Nro. 1401.

Eine Wohnung für eine Familie, hof-

wärts, und eine Stube und Kammer, mit  
oder ohne Möbeln; Nro. 659 am Hohen-  
thore.

Eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben, ei-  
gener Küche, Keller, 3 bis 4 Kammern,  
Waschhaus und sonstige Bequemlichkeit,  
auf Michaelis, bei Ernst Wasse vor der Burg  
Nro. 2582.

## Reise-Gesuch.

Es wünscht ein Herr auf gemeinschaft-  
liche Kosten in Gesellschaft von 2 oder 3  
Personen in einem verdeckten Wagen nach  
Lüneburg oder Hamburg zu reisen. Nach-  
richt alte Waage Nro. 1399.

## Dienst-Bedürfnis.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen  
zum Ausgehen und zur Hausarbeit gesucht.  
Nachricht im Delschlägern Nro. 2320.

## Geburts-Anzeige.

Mittwochen den 7. August, Morgens  
9½ Uhr, wurde meine liebe Frau, geborne  
Tafelmacher, von einem munteren Jun-  
gen leicht und glücklich entbunden, welches  
ich hierdurch Verwandten und Freunden  
gehorsamst anzeige.

Carl Friedr. Lundenberg.

## Todes-Anzeige.

Am 8. d. M., Morgens zwischen 8 und  
9 Uhr, entschlummerte sanft nach mehrijäh-  
rigem Leiden unser Sohn Carl in einem  
Alter von sechs Jahren.

Der Revisions-Assessor Heusinger  
und Frau.

Gestern Nachmittag 4½ Uhr entschlief  
sanft nach 1½ jährigen schmerzvollen Leiden  
mein guter Mann und Vater, Carl Ho-  
mester, in seinem 71. Jahre. Solches  
zeigen wir auswärtigen Freunden und Ver-  
wandten hiermit gehorsamst an.

Seesen, den 7. August 1833.

Charlotte Homester,  
geb. Haase.

Emilie Homester.



### Vermischte Nachrichten.

Auf dem Hofe Hunekemann bei Bremen im Lande Wursten steht ein 4jähriger brauner Hengst, der von einem herrschaftlichen Hengst des Celler Gestütes und einer englischen Stute gefallen ist, und seiner Schönheit halber als Beschäler brauchbar ist, zu verkaufen; auch sind nach beendigter Erndte noch verschiedene 4- und 3jährige Pferde und 2- und 1jährige Füllen abzustehen.

Nähere Nachricht bei Hrn. Rud. Teweß in Celle, Herrn Seekamp und Teweß in Bremen, und bei Herrn Landesvorsteher Friedr. Johanns in Dorum, Landes Wursten.

Wenn ein Bursche von rechtlichen Eltern Lust hat die Schuhmacherprofession zu erlernen, der melde sich sogleich auf dem Damme Nro. 225.

Sonntag den 11. August

### Erleuchtung und Feuerwerk

auf dem Bartelschen Garten vordem Petritzhore.

Sonnabend den 10. Aug. große Maskerade im Locale des großen Kaffeehauses auf der Breitenstraße, worüber die Anschlagzetteln das Nähere besagen werden.

Ein unverheiratheter Kunstgärtner wird zu Michaelis unter sehr guten Bedingungen gesucht. Nachricht hintern Brüdern Nro. 2734 B.

Sollte in diesen Tagen ein Kutscher von hier nach Lübeck fahren, so kann demselben ein Passagier dort angewiesen werden, welcher retour fahren will. Näheres auf der Fallerleberstraße Nro. 1867.

### Einladung zur Subscription

auf eine topographische Karte des Königreichs Hannover u. Herzogthums Braunschweig nach einem Maasstabe von  $\frac{1}{100,000}$  der wahren Größe, in 67 Blättern, nach den neuesten Vermessungen des Hofraths Ritter Gauß, gezeichnet vom Pr. Lieutenant Papen, in Kupfer gestochen von Fischer & Wildt.

Subscr.: Preis für die ganze Karte pro Blatt 14  $\mathfrak{R}$ ,

für 2 und mehrere Blätter pro Blatt 18  $\mathfrak{R}$ ,

für ein einzelnes Blatt 1  $\mathfrak{R}$ ,

jedes illuminierte Blatt kostet mehr 2  $\mathfrak{R}$ .

Durfte man von einem Werke unter solcher Leitung, wozu die betreffenden hohen Regierungen alle möglichen Hülfsmittel und Unterstützungen so willig boten, die größten Erwartungen hegen, so entsprechen die bis jetzt erschienenen 6 Blätter nebst Uebersichtskarte denselben vollkommen und lassen uns in dieser Karte eins der schönsten topographischen Werke finden, die jemals erschienen sind.

Der Maasstab macht es möglich, das vollständige Bild des Landes zu geben, und selbst die kleinsten Dörfer in Planform (also mit den Straßen darin) zu zeichnen; Stich und Papier bleiben nicht hinter der Zeichnung zurück, sondern Alles ist elegant, correct und übersichtlich gehalten.

Indem wir wünschen, daß dieses Prachtwerk auch in hiesigen Landen eine günstige Aufnahme finden möge, bemerken wir, daß die Schenkische Kunsthandlung in Braunschweig Subscription darauf annimmt, wo auch die ersten Lieferungen eingesehen werden können.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 189.

Donnabend, den 10. August.

### Bekanntmachung.

Die funfzehnte, sechzehnte und siebenzehnte Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeversammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlagen, (5½ Bogen stark) ist im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerechtliche Verkaufungen.

Amte Holzminden.

Demnach in Sachen der Erben des weiland Gr. Rkthners Heinrich Wth. Schlüter zu Derenthal, der Wittwe Schlüter, Elisabeth geb. Zimmermann, jetzt verheirathet mit dem Amtsvoigt Müller, und des Großkthners August Schlüter daselbst, Kläger, wider den Viertelmeier Ludw. Schmidt und dessen Ehefrau, Sophie Wilhelmine geb. Schünemann, ebenfalls zu Derenthal, Beklagte, wegen zweier Hypothek-Capitale

zu resp. 180 und 120  $\mathcal{C}$  sammt Zinsen, das. Herzogl. Kreisgericht hieselbst mittelst Bescheides vom 12. v. M. die Subhastation des zu Derenthal sub Nro. assec. 5 belegenen Viertelmeierhofes sammt Zubehörungen, insonderheit 28 Morgen 20 Ruthen Landes, 4 Morgen 50 Ruthen Wiesen und 78 Ruthen Gärten, erkannt und behuf Verwirklichung solcher Maafregel die Acten anhero abgegeben hat, die Parteien auch aus besondern Gründen im gestrigen Termine dahin, daß der Verkauf nicht erst nach Ablauf der in der Verordnung vom 10. April 1800 bestimmten sechsmonatigen Frist, sondern schon nach 10 bis 12 Wochen vor sich gehe, übereingekommen sind, so wird zur öffentlichen Versteigerung des gedachten Viertelmeierhofes sammt Zubehörungen, so wie zur Liquidation etwaiger dinglicher Rechte und Ansprüche an denselben, hiedurch Termin auf

den 1. November d. J.

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem die Kaufs-

stigen und etwaige Liquidanten, und zwar letztere bei Strafe der Präclusion, sich einzufinden haben.

Urkundlich des Herzogl. Amts-Siegels und nebengesetzter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, am 3. Aug. 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
Spöhr. (L. S.) Raabe.

Amt Helmsiedt.

Demnach in Sachen des Herrn Hofraths Bruns in Wolfenbüttel, Imploranten, wider den Fabrikanten Moritz Koch hieselbst, Imploraten, wegen rückständiger Zinsen, von dem hiesigen Herzogl. Kreisgerichte die Subhastation der dem Imploraten zugehörigen, vor dem Norberthore hieselbst an dem s. g. Hafermühlenteiche belegenen Wassermühle nebst dabei befindlichem Garten und Grasslecke und sonstigem Zubehör erkannt worden und Acta behuf Realisirung derselben in Gemäßheit des höchsten Circular-Rescripts vom 23. August 1830 anher abgegeben sind, so ist terminus ad licitandum auf

den 21. Februar 1834

angesezt, in welchem die Kauflustigen Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst sich einzufinden und nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an die fraglichen Grundstücke zu haben glauben, zur Anmeldung derselben in dem beregten Termine unter Production der in ihren Händen befindlichen Documente bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedruckten Herzoglichen Amtssiegels.

Helmsiedt, den 29. Juli 1833.

Herzogliches Amt daselbst.  
(L. S.) A. Gruse.

Amt Fallersleben.

Mit Genehmigung Königl. Landdrostei

zu Lüneburg soll die Herrschaftliche Rothstelle des in Concurs gerathenen Rothfassen Wilhelm Jemrich zu Eymen quoad allodium et salvo nexu villicali öffentlich meistbietend verkauft werden.

Nachdem nun deshalb Termin auf

Donnerstag den 26. Septbr. d. J. Morgens 11 Uhr angesetzt worden, so haben sich alsdann Kaufliebhaber vor hiesiger Königl. Amtsstube einzufinden.

Fallersleben, den 1. August 1833.

Königlich Hannoversches Amt.

Stelling. L. Kuckuck.

### Verpachtungen.

Vor Braunschweig.

Auf Requisition der Herren Deputirten der Neupetrithors-Gemeinde ist zur öffentlichen Verpachtung der Ackerstücke Nr. 187 und 188 hinter dem weißen Rosse, Nr. 189 und 190 im Saukampe, Nr. 191 hinter Rimpau Garten, Nr. 1 bis 7 im Schweinekampe, Nr. 8 bis 16 am Stadtgraben, Nr. 17 bis 29 zwischen Stadtgraben und Mühlenwege, Nr. 30 bis 36 b. zwischen Mühlenwege und weißen Campe, Nr. 37 bis 39 im Bruche, Nro. 56 bis 58 im Eichthale und des Gartens Nr. 55 daselbst, auf

den 27. August,

Morgens 9 Uhr, im Lokale des weißen Rosses angesetzt, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

F. W. Langenheim,  
Notar.

### A u k t i o n e n.

Am 19. August d. J. und an den folgenden Tagen des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr soll in dem am Radeklintebel. Hause Nro. 946 die von weil. Herrn Dr. med. Schmidt hieselbst nachgelassene Bibliothek aus den Fächern der Medicin, Chirurgie und andern Wissenschaften, nebst einer Sammlung anatomischer Präparate und Kupferstiche, wovon die gedruckten Verzeichnisse im Hause Nr. 1365 auf der Födenstraße und in Wolfenbüttel, Helmsiedt,

Holzminnen und Blankenburg durch die Buchhandlungen zu erhalten sind, auctionsmäßig verkauft werden.

**Schaf = Verkauf.**

In Eikum.

Auf Ansuchen des Schafmeisters Sack zu Eikum sollen auf dasiger Schäferei den 20. Septbr. d. J.

Morgens 10 Uhr 200 Stück junges Schafvieh, als: Hammel, Mutterschafe und Lämmer, wegen Mangel an Futter, öffentlich und meistbietend, in Preuß. Courant verkauft werden, wozu Kauflustige zur bestimmten Zeit sich einfinden wollen.

Schöppenstedt, den 5. August 1833.

Lang, Amtsvoigt.

**Verlorenes.**

Am Mittwoch ein goldener Ohrring mit weißer Verlocke. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung auf der Kuhstraße Nro. 2443 abzuliefern.

Am 7. d. Mts. ein doppeltes hanfenes Leit von einem Wagen. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Erkenntlichkeit Nro. 1663, Knochenhauerstraße, abzuliefern.

**Gefundenes.**

Am 6. d. M. ist in einem Messgewölbe ein brauner seidener Regenschirm stehen geblieben, und wird deshalb gebeten, denselben Nro. 17 auf der Gördeningerstraße abzugeben.

**Lotterie = Sachen.**

Sonnabends, den 10. August, werden die Gewinne zur 4. Classe hiesiger 91. Waisenhaus-Classen-Lotterie auf dem gewöhnlichen Lotteriesaal im Neuenhofe gewickelt, gemischt und in die Maschine gethan, und darauf Montag, den 12. August, die Ziehung vorgenommen.

Denjenigen, die Belieben tragen, dieser öffentlichen Handlung mit beizuwohnen, wird, in soweit es der Raum leidet, der Zutritt verstattet.

Der geschehenen Anzeige nach ist das

Loos N<sup>o</sup> 3429  $\frac{1}{2}$  zur vierten Classe 91ster Potterie verloren gegangen, desgleichen die N<sup>o</sup> 11009  $\frac{1}{4}$ , behuf deren Renovation 4ter Classe, bei der unterzeichneten Direction von den Interessenten planmäßig angemeldet worden.

Es wird daher ein Jeder vor dem Ankauf dieser Loose gewarnt, indem der etwa darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausbezahlt werden wird. Herzogl. Braunsch. Lüneb. Waisenhaus-

Classen-Lotterie-Directorium.

M a h n e r.

**Bücher = Anzeige.**

Bilderbuch für alle Stände! — Stahlstiche den schönsten Englischen ganz gleich!!

So eben ist — Stich, Druck und Verlag der Kunstanstalt des Bibliographischen Instituts zu Hildburghausen und New-York — in unterzeichneter Buchhandlung angekommen und, so weit der Vorrath reicht, zu nur 5  $\frac{1}{2}$  Groschen Sächsisch zu haben:

**Meyers Universalium.**

Erste und zweite Lieferung.

8 herrliche Stahlstiche, (2 Ansichten von Venedig, 2 Ansichten von Rom, Bad Em s. c.) mit Beschreibung.

**Subscription = Bedingungen.**

Dieses prachtvolle Stahlstichwerk, mit Text, gedruckt mit großer Schrift auf das schönste Velin, erscheint in monatlichen Lieferungen. 12 Lieferungen machen einen starken Band in Quer-Folio.

Man subscribirt auf 12 Lieferungen; bezahlt aber jedes Heft einzeln bei dessen Ablieferung.

Die Subscriptionzeit läuft in 8 Wochen ab, und können wir spätere Bestellungen nur zu 8 Groschen Sächs. jede Lieferung ausführen.

Unterzeichnete Buchhandlung nimmt Bestellungen an und ist im Stande, Samm-

lern und Subscribenten auf zehn Exemplare ein erstes gratis zu geben.

Braunschweig, den 8. August 1833.

G. C. E. Meyer sen.,  
Langehof.

### Verkaufungen.

Die Handlung von A. Bubler aus Dessau empfiehlt sich einem hohen Adel und einem hochgeschätzten Publikum für diese Messe zum letzten Male. Er zeigt hiermit an, daß er das übernommene Commissions-Waarenlager schon früher dem hochgeehrten Publikum zu Braunschweig offerirt hatte. Da sich eine Quantität guter Waaren angefundnen, die er nicht in der ersten Annonce bemerkt hat, so nimmt er sich die Freiheit, die noch nicht angezeigten Artikel hiermit zu offeriren, namentlich: dunkle Kattune, per Stück 46 Ellen, a 4  $\text{R}$ , einzelne Kleider, das Kleid zu 15  $\frac{1}{2}$  Ellen, zu 1  $\text{R}$  8  $\text{gg}$ , Tischlaken, die in Drell ähnlich gearbeitet, von großer Güte und sehr groß sind, pro Stück 1  $\text{R}$  8  $\text{gg}$  und 1  $\text{R}$  12  $\text{gg}$ , die feinsten karrirten Mantelzeuge von reiner Wolle à Elle 3  $\frac{1}{2}$   $\text{gg}$ , dunkle ellenbreite Körperzeuge, zu allem Möglichen brauchbar, für deren Aechtheit er haftet, pro Elle 2  $\text{gg}$ , feinsten weißer Drell zum Negligee für Damen zu herabgesetzten Preisen. Besonders empfiehlt er eine Partei Möbelskattune in Resten von 15, 20, 30 Ellen, welche sämmtlich von guter Qualität sind, à Elle 2  $\text{gg}$  4  $\text{L}$ , eine Auswahl Merinos à Elle 4  $\text{gg}$  4  $\text{L}$ ,  $\frac{1}{4}$  breite Bastimouffeline, das Stück zu 20 Ellen und von guter Qualität, à Stück 1  $\text{R}$  16  $\text{gg}$ , in einzelnen Ellen à Elle 2  $\text{gg}$  4  $\text{L}$ . Er könnte zwar noch mehrere Artikel mit Preisen anzeigen, welche er noch im Besiz hat, allein um nicht denjenigen zu schaden, welche auch gern ein Paar Thaler aufnehmen wollen und die weiter nichts zu thun haben, als nur die Damen zu zählen, welche aus verschiedenen Gewölben aus- und eingehen, so zeigt er einem hohen Adel und

werthgeschätzten Publikum zu Braunschweig hiermit gehorsamst an, daß auch alle die Artikel, die hier bemerkt sind, in der mannichfaltigsten Auswahl da sind. Prompte und reelle Bedienung versprechend, schmeichelt er sich eines zahlreichen Zuspruchs. — Sein Local ist, wie gewöhnlich, im Hause des Herrn Schrader im Hutfiltern. Der Aufenthalt ist diesesmal wegen der Casseler Messe bis Mittwoch Abend den 14. Aug.

**Thomas O'Reilly aus London,**

Seifensabrikant aus Gera,

hält sich auch diese Laurentius-Messe in seinem gewöhnlichen Stande auf der Galerie, Französischer Gang No. 11, mit seinen wohlbekannten ächten Windsor-Seifen, feinem Rasirpulver und ganz feiner Pomade empfohlen.

☞ Noch mache ich, um Irrungen meiner resp. Geschäftsfreunde, welche mich mit ihren Austrägen beehren wollen, und überhaupt etwaigen Verwechselungen meiner Windsor-Gesundheits-Seife verschiedenartiger Qualitäten mit den Fabrikaten des seitherigen Mühlburschen Hartenstein aus Gera im Voraus zu begegnen, darauf aufmerksam, daß nicht nur die Etiquette, sondern auch jedes einzelne Stück meiner Windsor-Seife selbst mit meiner Adresse versehen ist:

Thomas O'Reilly aus London,

Fabrik in Gera.

**Gottfried Piegler,**

Mechaniker aus Schleiz im Vogtlande, bezieht gegenwärtige hiesige Laurentius-Messe und empfiehlt sein Lager von

Platina- und Maschinen eigener Fabrik, welche sich durch ihre äußere Eleganz, dauerhafte Construction und praktische Brauchbarkeit gewiß hier, wie bis jetzt überall, Beifall erwerben werden. Er garantirt für jedes Stück derselben und verspricht die reellste, billigste Bedienung.

Standplatz: im breiten Gange No. 60 auf dem Altstadtmarkte.

**J. C. Hoffmann** aus Hamburg empfiehlt sich mit vorzüglich guten Lüneburger Neunaugen, neuem Holl. Heering, marinirtem Heering, Speckbücklingen, Sardellen, Kappern, Citronen, Apfelsinen und Drangen, Smyrnaer Feigen, guten Hamburger Cigarren, nebst einer Sammlung seltener Seemuscheln. Da diese in der Natur so künstlich gebaueten Wohnungen gewiß die Bewunderung eines jeden Naturfreundes erregen wird, so bittet er um geneigten Zuspruch. Sein Stand ist Gärbelingerstraße am Neuenhose, sein Logis beim Gastwirth Funke.

**Henniger & Comp.**  
Neusilber = Waaren = Fabrikanten  
a u s

Berlin und Warschau empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Ess-, Thee-, Gemüse- und Terrinlöffeln, Tischmessern und Gabeln, Leuchtern und noch andern Tischgeräthen; ferner: Sandaren und Treisen, Steigbügeln, Sporen aller Art, Geschirr, Wagenbeschlagen und allen Sorten Pfeifenbeschlage. Ihr Stand ist auf dem alten Stadmarkte No. 767, im Hause des Herrn Blume.

Die bekannte Denstorf'sche, den Wachsthum der Haare befördernde Pomade von dem feinsten Rosengeruche, der Topf 8 gge, ist stets zu haben bei Caroline Lützens im Hause des Herrn Buchhändler Meyer auf dem Langenhofe.

**Die Handlung von Drell,**  
Leinwand und Baumwollen-  
Waaren,

e i g e n e r F a b r i k,  
von **Carl Winter** am Kohlmarkte empfiehlt ihr aufs Reichhaltigste fortirtes Lager unter Versicherung der möglichst billigsten Preise.

Obgleich nicht im Besitze eines Commis-

sions-Lagers, wie der Herr A. Bublcr aus Dessau, so kann ich doch meinen geehrten Abnehmern die Versicherung geben, daß sämtliche Artikel zu denselben Preisen von mir erlassen werden, als solche offerirt worden. Um die Richtigkeit meiner Behauptung darzuthun, führe ich nur einige Artikel an, als: nette dunkle Kattune à 2 gge 4  $\lambda$ . (in Stücken von 46 Ellen) a 4  $\mathcal{R}$  4 gge,  $\frac{10}{4}$  große wollene Umschlagentücher mit Kanten und Eckpalmen a 1  $\mathcal{R}$  16 gge,  $\frac{5}{4}$  seidene Tücher a 8 gge,  $\frac{1}{4}$  große dito à 14 gge,  $\frac{1}{4}$  br. schottischen Battist à 8 gge, graubunte Strümpfe das Paar zu 6 gge, 2 Ellen br. Mouffeline zu Kleidern à 7 gge, Frangen (das Stück von 30 Ellen) von 14 gge an,  $\frac{1}{4}$  br. rothkarrirtes Herrenhuterzeug à 4 gge 8  $\lambda$ , gestitterte Piqueeröcke ohne Nath a 1  $\mathcal{R}$  20 gge, karrirte Wolltücher à 7 gge, volle  $\frac{1}{4}$  br. schweren blauschwarzen Marcellin, zu Kleidern und Schürzen passend, à 20 gge, Dimiti à 2 gge 6  $\lambda$ , karrirte Gaze, zu kleinen Gardinen passend, a 3 gge.

F. Bernhard,  
Hutfiltern, Ecke der Brücke.

Hanfleinwand in allen Breiten vom ordinairsten bis zum feinsten, und Leinwand-Taschentücher in couleurt und weiß, empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Winter am Kohlmarkte.

**Möbeln = Niederlage.**

**H. Hausbrandt jun.** hintern Brüdern  
No. 2726

empfehl't sein vollständiges Lager mahagoni Möbeln; besonders empfehlungswerth sind mehrere solide, wie auch durch äußere Eleganz gearbeitete Secrétaire, Commoden, Waschcommoden, Spiel-, Säulen-, Sopha- u. Nähtische, Bücherschränke, Schreib-, Damen- und Klavier-Sessel. Für die Dauer und Güte der Arbeit wird hinlänglich garantirt.

Neu erfundene Wunderscheiben, u n a u s

Lösliche Zeichendinte, echtes Eau de Cologne von 10 ggr, 6 ggr und 4 ggr das Glas, Schweizer-Kräuteröl, Macassaröl, Kaffirseife, Pomaden, Bartwachs, beste Windfor-, Rosen-, Palm-, Mandeln-, Orange-, Kofus-, Transparent- und Weizen-Seife von 8 ggr, 12 ggr, 16 ggr bis zu mehreren Thalern das Duzend, weiße und rothe Schminke, bei C. L. Duenstedt.

Conr. Wilh. Krause & Sohn am Bäckerkante halten fortwährend ein vollständiges Lager von Englischem Steingut aus Wedgwoods Fabrik und empfehlen sich damit, so wie mit mehreren Gattungen von seinem Thee angelegentlich.

Folgende noch neue Bücher in schönem Einbande sind in der 2. Etage des Hauses Nro. 638 an der Martinikirche, neben der Herzogl. Cammer, zu äußerst billigen Preisen zu haben, nämlich:

Practische Anleitung zur Führung der Wirthschafts-Geschäfte von Dr. Frdr. C. G. Gerike mit Kupfer tafeln (4 Bände) der Ladenpreis ohne Einband ist 12  $\text{R}^{\text{e}}$  20 ggr — zu haben für 9  $\text{R}^{\text{e}}$ .

Schellers lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Handwörterbuch, in 2 Bänden. Ladenpreis ohne Einband ist 4  $\frac{1}{2}$   $\text{R}^{\text{e}}$  — zu haben für 3  $\frac{1}{2}$   $\text{R}^{\text{e}}$ .

Rosts deutsch-griech. Wörterbuch. 2 Theile. Göttingen. Ladenpr. 3  $\text{R}^{\text{e}}$  6 ggr ohne Einband — zu haben für 2  $\frac{1}{2}$   $\text{R}^{\text{e}}$ .

Dessen griech.-deutsches Wörterbuch. 2 Theile. Gotha. Ladenpr. 3  $\frac{1}{2}$   $\text{R}^{\text{e}}$  ohne Einband — zu haben für 2  $\frac{2}{3}$   $\text{R}^{\text{e}}$ ,

und noch mehrere gebrauchte Schul-, auch andere Bücher.

Das Consignations-Geschäft.

von F. W. Gohl, Hutfiltern 197, empfiehlt eine Auswahl Diaphan-Geschirre, echte chinesische Schminke, türkischen Taback, spanische Stroh- und Papier-Zigarren, Kohlsche Seife u. dgl. m.

Neuen Holl. Heering, besten Klippfisch 14—16 A pro  $\text{R}^{\text{e}}$ , neuen Rohmkäse, eine

Partei Champignons erhielt in Commission C. Geisner, Rattreppeln.

In Commission bei Gebr. Zuckschwerdt Büffelhörner, Violin-Haare und Bernstein-Corallen, zu sehr billigen Preisen.

Theodor Krause, Klempnermeister, Bohlweg Nro. 1996, dem Collegio Carolino gegenüber, empfiehlt ein Sortiment zweckmäßiger Lampen eigener Fabrikation. Besonders zu empfehlen ist eine Sorte mit faconirten Füßen, die durch einfache Einrichtung, hinsichtlich der Behandlung, allen andern Zylinderdocht-Lampen vorzuziehen sind, indem sie, wie die beliebten Französischen Lampen, zu gewicksten Dochten eingerichtet sind, und sich durch ein noch viel schöneres Licht, so wie durch ihre gefällige Fäson, vor selbigen auszeichnen. Bei reeller Waare verspreche ich möglich billige Preise, und bitte um gütigen Zuspruch.

Hochdruck-Sachen, bestehend in Campagne-Stühlen, Arbeits- und Tabackbeuteln, Damen-Schuhen, Damen-Mänteln, bei

F. W. Sieling, Neuestraße Nro. 2651.

Am 10. August junges fettes Rindfleisch, 16 A pro  $\text{R}^{\text{e}}$ , beim Knochenhauer Lüddekens am Wollmarkte Nro. 1205.

Vier Paar weißer Perücken-Tauben, einige Hollenhühner und ein Hahn, billig; auf der Hagenbrücke Nro. 1314.

Neue fette Heeringe und Sarbellen, Citronen, Hamb. Rauchfleisch und Bolkjes, candirter ostind. Ingber, schöne Ostfr. Butter, Schweizer- und Flottkäse bei

C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße. Neue Futterkartoffeln sind auf der Friesenstraße Nro. 2221 zu haben, a Himte 4 ggr.

Ein neuer, wenig gebrauchter vierfüßiger Wagen, zu billigem Preise. Das Nähere bei Herrn Spiegel, Südfeld Nro. 832.

Junges fettes Schweinefleisch, alle Sorten Würste, Mittwoch und Sonntag Abend warmer Schweinebraten, und jeden Morgen warme Rauch-Enden bei

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

Ein großer einthüriger Kleiderschrank mit Fuß und Kranz, unten mit einem verschließbaren Schubkasten; Südstraße 493.

Vorzüglich schönen Limburger-, Ramadischer-, gelben und grünen Schweizer-Käse, neue Morcheln und Champignons, feine Kappern und Provencer-Öel erhielt

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

Ausser meiner Gewürzhandlung und Conditorei empfehle ich mich mit feinen weissen Hannöverschen Champignons à 8  $\text{gr}$  bestens.

Grabenhorst,  
Bohlweg Nro. 2043.

In Watenbüttel.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe; im Schulhause daselbst.

Kauf = Gesuch.

Es werden alte Fliesen zu kaufen gesucht im Hutfiltern Nro. 267 und 68.

Vermietungen.

Am Egidienmarke Nro. 2420 auf Michaelis die zweite Etage von 2 tapezirten Stuben, Stubenkammer und übrigen Kammern, geräumigem hellem Vorfaal, Küche, Keller, Holzgelass und mehreren Bequemlichkeiten.

Eine Stube nebst Kammern, Küche, Keller und Holzremise, auf Michaelis. Nähere Nachricht Nro. 2319 in der Karrenführerstraße.

In Wollenbüttel.

Die Wohnung, welche der Herr Land-syndikus Desterreich bisher inne gehabt hat; sie kann auch nach Wunsch vereinzelt werden. Nachricht Nro. 166 am Herzogthore.

Geld = Gesuch.

Ein kleines Capital von 800  $\text{R}$  Münze zur ersten und sichern Hypothek. Nachricht Wilhelmsstraße Nro. 1524.

Dienst = Antrag.

Eine Wirthschaftsmamsell, welche das Molkenwesen gründlich versteht, 10 Jahre bei einer Herrschaft gewesen ist und gute Zeugnisse vorzeigen kann, wünscht Con-dition. Das Nähere Andreaskirchhof 1158.

Dienst = Bedürfnis.

Bei einer einzelnen Dame wird sogleich oder auf Michaelis unter guten Bedingungen ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in Dienst verlangt, welches sowohl in der Küche, als mit den übrigen Hausarbeiten sehr gut fertig werden kann. Das Nähere Langelstraße Nro. 980.

Eine einzelne Dame sucht sogleich ein rechtliches Mädchen, welches Fertigkeit im Kochen besitzt und genügende Zeugnisse beibringen kann. Nähere Nachricht wird ertheilt Nro. 1315 u. 16, Hagenbrücke.

Heirath = Anzeige.

In Hannover.

Verwandten und Freunden zeigen wir unsere am 31. Juli d. J. vollzogene eheliche Verbindung hiemit gehorsamst an.

Wilhelm Hüne, Zoll-Revisor,  
Caroline Hüne, geb. Hausmann.

Vermischte Nachrichten.

Auf dem Hofe Hünefemann bei Bremen im Lande Wursten steht ein 4jähriger brauner Hengst, der von einem herrschaftlichen Hengst des Celler Gestütes und einer englischen Stute gefallen ist, und seiner Schönheit halber als Beschäler brauchbar ist, zu verkaufen; auch sind nach beendigter Erndte noch verschiedene 4- und 3jährige Pferde und 2- und 1jährige Füllen abzustehen.

Nähere Nachricht bei Hrn. Rub. Tewes in Celle, Herrn Seekamp und Tewes in Bremen, und bei Herrn Landesvorsieher Friedr. Johanns in Dorum, Lande Wursten.

Sonntag den 11. August

Erleuchtung und Feuerwerk  
auf dem Bartelschen Garten vor dem Petri-thor.



**Sonnabend den 10. Aug.** große Maskerade im Locale des großen Kaffeehauses auf der Breitenstraße, worüber die Anschlagzettel das Nähere besagen werden.

**Sonntag den 11. d. M.** wird auf der Masch eine Platterscheibe abgeschossen, und sind zur Sicherheit der Fußgänger die Warnungsfahnen aufgestellt.

C. Zellmann.

**Morgen Sonntag als am 11. August** wird des Nachmittags auf dem grünen Säger ein großes Hirschschießen Statt finden.

Carl Busch.

### Kunst = Anzeige.

Unterzeichneter wird die Ehre haben, **Sonntag den 11. August, Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr**, einen geschmackvoll verzierten Luftballon steigen zu lassen, dessen Füllung in einer Minute beendigt ist. Der Schauplatz ist in Holsts Garten. Um gütigen Besuch bittet

F. Busch.

Es wird unter vortheilhaften Bedingungen ein Deconomie-Verwalter gesucht, der zugleich die Registerführung mit verstehen muß und gute Zeugnisse vorzeigen kann. Näheres bei J. S. Zimmermann, Schulzenstraße Nro. 147.

Allen meinen hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß mein Sohn, Carl Ludwig, als Theilnehmer in meine zeither geführte

Material-, Garn- und Kornhandlung eingetreten ist; wir werden nun solche unter der Firma:

Joh. Christ. Lüttge & Sohn gemeinschaftlich fortführen, und bitte ich, seiner Handschrift vollkommen Glauben zu schenken, so wie auch der neuen Firma das bisherige Vertrauen zu übertragen.

Wolfsbüttel, den 9. Aug. 1833.

F. C. Lüttge.

### Lazarus Jacobson aus Hamburg

empfiehlt sich zur hiesigen Messe mit einem aufs neueste assortirten Manufactur- und Mode-Waaren-Lager, welches aus folgenden Artikeln bestehet, die zu den allerbilligsten Preisen verkauft werden können, als: Kattune, Gingham's, Indiennes, Mouffeline, Cambric, Ransock, Baptist, Dimiti, glatten und geplüschten Piquee,  $10\frac{1}{4}$  br. echten Merinos, Flanellen zu Hemden und Röcken,  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{3}{4}$  br. Ransocktüchern, allen Sorten seidenen und Modetüchern, Bett- und Futterparchend, Tischtüchern und Handtüchern, Drell,  $\frac{3}{4}$  bis  $2\frac{1}{4}$  br. Tüllen, Longloths, Gardinenzeugen und Frangen, Listres, Kartriten und gestreiften Mantelzeugen zc. Besonders noch sind zu empfehlen  $10\frac{1}{4}$  gr. wollene Umschlagetücher zu 16 ggl., Kattune zu  $11\frac{1}{2}$  ggl. Sein Stand ist vor dem Hause des Herrn Werner Weusthoff am Kohlmarkte.

### Die Industrie-Handlung von Amalie Cramer,

Bohlweg Nro. 2047, dem Schlosse gegenüber,

empfiehlt ihr bekanntes und geschmackvolles Lager, welches gegenwärtig aufs Reichhaltigste mit den neuesten Gegenständen von Stickereien und allem zum Damenpuß Gehörenden versehen ist, als: Kleider in Tüll, Mull, Organdy und Batist, schwarze und weiße Tüllschleier und Tücher, in schwarz und bunt gest. Shawls, Spenzer, Pelermine in Tüll, Mull, Batist und Organdy, mit und ohne Atlasfütterung, Chemisets, Fraisen, Kragen, Schürzen, Taschentücher, Kleider und Haubengarnirungen, Kinderkleider, Häubchen, Schürzen und Kragen, Herren-Chemisets, Kragen und Manschetten. In bunter Stickerei: Sessel, Rückenissen, Fußbänke, Glockenzüge, Tragbänder, Tabackbeutel, Cigarren- und Zundertaschen, Arbeitsbeutel und Körbe, Serviettenringe, Geldbörsen und Uhrbänder. Außer den angeführten Gegenständen kann obige Handlung noch mit einer großen Auswahl aller in dieses Fach einschlagenden Artikel aufwarten, und giebt die Versicherung der möglichst billigsten Preise.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 190.

Montag, den 12. August.

### Bekanntmachungen.

Die achtzehnte und neunzehnte Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlagen, ist im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Mittels Höchsten Rescripts vom 1. d. Mts. ist der Forstaspirant Heinrich Friedrich Thilo Wöbber aus Klein-Rhüden zum Gehülfsjäger für das Hohegeißer Revier ernannt worden.

Braunschweig, den 5. August 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Forsten und Jagden.

### Anstellung.

Mit Genehmigung des Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegii ist die Hebammen-Candidatinn, Ehefrau des Großklothers Chri-

stian Probst, Louise geb. Probst, unterm 25. Mai d. J. vor Herzogl. Ante Seesen examinirt und hierauf als Hebamme für die Gemeinde Aldehausen in Eid und Pflicht genommen.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen der Wittwe Justine Thiede, Klägerinn, wider den Topfhändler Ernst Sturm, Beklagten, wegen Forderung, wird der zum öffentlichen Verkaufe eines dem letztern zugehörigen vor dem Steinhore belegenen Gartens, auf den 13. August d. J. angesetzte Termin wiederum aufgehoben.

Braunschweig, den 10. Aug. 1833.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.  
W. Emperius.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittwe des Kupferschmidemeisters Carl Julius Wäsecke, Catharine Henriette Sophie geborne

Dießelmann, Klägerinn, wider den Arbeitsmann Christian Schoppe alhier, Beklagten, wegen 400  $\mathcal{L}$  Gold, die Subhastation des von dem Beklagten erkauften, der Klägerinn zugehörig gewesenen am vormaligen Bruchthore hieselbst sub Nro. assec. 481 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt und Bietungstermin auf den 14. August d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiemit eingeladen, in solchem Termine Vormittags 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach, des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das obbeschriebene subhastirte Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und soviel thunlich zu bezeichnen.

Gegeben Braunschweig, den 1. Februar 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

P. H a a f e.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Schuhmachermeisters Julius Ludwig Ahland und dessen Schwester, Lucie Magdalene Ahland, Kläger, wider die Wittwe des Gärtners Joh. Jesaias Kessel geb. Armbracht, als Erbin ihres genannten Ehemanns, Beklaginn, wegen der von jenen wider diese angeklagten Hypothekcapitalzinsen und Prozeßkosten mittelst Decrets vom heutigen Tage die Subhastation des dafür verpfändeten, vor dem Steinthore rechter Hand in der nach dem Augustthore führenden Twete belegenen, vormals Lambelettschen, 1 Morgens 8 Ruthen haltenden, dem hiesigen Waisenpauße B. M. V. mit jährlich 4  $\text{mg}$  er-

benzinspflichtigen Gartens sammt darauf befindlichem Hause und übrigen Zubehör erkannt, und Termin zu solchem Zwecke auf den 16. August dieses Jahrs

angesezt worden, so werden die Kauflustigen hiedurch eingeladen, alsdann Morgens 10 Uhr vor den unterzeichneten Herzoglichen Stadtgerichten im hiesigen Gerichtshause zu erscheinen, zu bieten und den Umständen nach, des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das vorbeschriebene Grundstück zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Klarmachung hiedurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Braunschweig, den 6. Februar 1833.

Die Herzoglichen Stadtgerichte alhier.

W. Emperius.

Auf den Antrag der Wittve des Kürschnermeisters Kirsch, vermittwet gewesene Ihme und deren Tochter, Ehefrau des Kürschnermeisters Steding, geb. Ihme, ist Behuf Erbaueinandersetzung zum meistbietenden Verkaufe des in der Neuenstraße sub Nro. assec. 2656 belegenen Hauses, Termin auf

den 12. September d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen, angesezt, als wozu Kauflustige hienmit vorgeladen werden.

Braunschweig, den 8. August 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Amt Greene.

Demnach in Sachen des Schleifermeisters Heinrich Witte zu Grünenplan, Klägers, wider den Wirtelspanner Friedrich Wolf zu Kaierbe, Beklagten, wegen Capital und Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte Gandersheim die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Kaierbe sub Nro. assec. 8 belegenen Wirtelspan-

erhofes erkannt ist und die Acten zu deren Realisirung hieher abgegeben worden sind, so wird hiermit Bietungstermin auf den 18. Februar 1834

angesezt, in welchem sich Kauflustige Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte einzufinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abgeben wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Viertelspännerhof des Beklagten dingliche Ansprüche zu haben glauben, hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche im Termine anzumelden.

Greene, den 29. Juli 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.  
K ü h n e.

Amt Fallersleben.

Mit Genehmigung Königl. Landdrostei zu Lüneburg soll die Herrschaftliche Kothstelle des in Concurs gerathenen Kothsassen Heinrich Kamp zu Sülzfeld quoad alodium et salvo nexu villicali öffentlich meistbietend verkauft werden.

Nachdem nun deshalb Termin auf Montag den 30. Septbr. d. J. Morgens 11 Uhr angesezt worden, so haben sich alsdann Kaufliebhaber vor hiesiger Königl. Amtsstube einzufinden.

Fallersleben, den 1. August 1833.

Königlich Hannoversches Amt.  
Stelling. L. Kuck.

Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des am 15. März d. J. verstorbenen Particuliers Friedrich Ferdinand Meyer betreffend, dessen Intestatsterben die Erbschaft nur cum beneficio inventarii angefallen haben, und auf deren Antrag terminus ad liquidandum credita auf

den 15. August d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angesezt ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den gedachten Nachlaß zu

haben vermeinen, hiermit edictaliter vorgeladen, solche in dem gedachten Termine unter Einreichung der darüber sprechenden Documente gehörig anzumelden, widrigenfalls dieselben von der vorhandenen Masse werden präcludirt werden.

Braunschweig, den 7. Juni 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. - H a a s e.

Amt Holzminden.

Demnach der Müller Johann Heinrich Faber zur weißen Mühle bei Lütgenade, welcher statt der bereits seit längerer Zeit vermittelt eines sogenannten vorgelegten Werks verfertigten gröberen Graupen in Zukunft die feineren, namentlich die sogenannten Erfurter Graupen zu verfertigen, und zu solchem Zwecke die gedachte Vorrichtung auf angemessene Weise zu verändern, resp. zu verbessern und mit seiner schon vorlängst angelegten Wolkemühle in Verbindung zu setzen beabsichtigt, auf die öffentliche Vorladung derjenigen, welche gegen die fragliche Unternehmung ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, allhier angetragen, und zur Einleitung dieses Provocationsverfahrens unterm 12. Junius d. J. die höchste Erlaubniß erhalten hat; so werden alle diejenigen, welche der mehrgedachten Unternehmung mit Grunde widersprechen zu können glauben, hiedurch aufgefordert, sich in dem zu dem Ende auf

den 29. October d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumten Termine so gewiß zu melden, als sie widrigenfalls mit ihren Widersprüchen nicht weiter gehört, vielmehr zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Urkundlich des Herzogl. Amtsfiegels und nebensetzter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, am 2. August 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.

Spohr. (L. S.) Raabe.

## Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Greene.

Mitteltst Contracts vom 25. März, confirmirt den 16. Juni d. J., ist dem Kleinköther Heinrich Schomburg zu Wenzten der daselbst sub Nro. ass. 30 belegene väterliche Kleinkothhof sammt Zubehör erb- und eigenthümlich übertragen, was damit nach gesetzlicher Vorschrift öffentlich bekannt gemacht wird.

Greene, den 29. Juli 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Kühne. Schütze.

Mitteltst Contracts vom 27. April, confirmirt den 10. Mai d. J., ist dem Kleinköther Ernst Wöhler in Greene, der daselbst sub Nro. ass. 9 belegene väterliche Kleinkothhof sammt Zubehör erb- und eigenthümlich übertragen, was damit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Greene, den 29. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt hieselbst.

Kühne. Schütze.

Mitteltst Uebergabe-Contracts vom 8ten März d. J. hat der Brinkfischer und Rademachermeister Friedr. Steinhoff in Greene sein daselbst sub Nro. ass. 30 bel. Brinkfischerwesen seinem Sohne Ernst erb- und eigenthümlich abgetreten, welches hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Greene, den 29. Juli 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Kühne. Schütze.

## Gestohlenes.

In der Zeit vom 15. auf den 21. Juli d. J. sind aus dem Wohnhause des Rothfassen Heinrich Wulfert sen. in Wenzingerode nachstehende Sachen, welche theilweise schon in unserer Bekanntmachung vom 25. Juli d. J. angegeben, entwandt worden, als:

- 1) 2 flanelle Frauenröcke von braunem Grunde, mit Kringen von verschiedenen Farben versehen,
- 2) ein gleichfalls flanelleter Frauenrock

von grüner Farbe, unten mit schwarzem Sammt besetzt,

- 3) 3 weiße Schürzen, wovon 2 blau und eine roth gestreift,
- 4) ein rothseidenes buntfarirtes Tuch,
- 5) ein rothes kattunenes Tuch mit bunten Blumen,
- 6) eine Reithose von grauem Tuche, an den Seiten mit einer schmalen rothen Streife besetzt,
- 7) 3 Stück zinnerner Schüsseln, 2 Stück dito Napfe, 7 Stück dito Zeller, sämmtlich mit dem Namenszuge H. W. bezeichnet,
- 8) eine weiße leinene blaugestreifte Kissenbühre,
- 9) ein Paar weißer baumwollener Frauenstrümpfe,
- 10) eine zinnerne Warmflasche, gezeichnet H. W.,
- 11) mehrere Hemden und anderes Leinenzeug, deren Bezeichnung nicht näher angegeben werden kann.

Ein Jeder, dem die gestohlenen Sachen zu Gesicht kommen sollten, wird hiemit ersucht, unter Anhaltung derselben und deren verdächtigen Inhaber dem unterzeichneten Herzogl. Amte schleunig davon Anzeige zu machen.

Blankenburg, den 4. August 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt.  
von Bernewig.

## Verlorenes.

Eine Zigarren-Tasche von rothem Ma-roquin mit einer Stückeri auf dem Deckel ist am letzten Freitage auf dem weißen Rosse verloren. Der Finder wird ersucht, dieselbe auf dem Südklinte Nro. 819 gegen angemessene Erkenntlichkeit gefälligst abzugeben.

## Verkaufungen.

Meine halbleinene und baumwollene Zeug eigener Fabrik von  $\frac{1}{4}$  bis  $1\frac{1}{4}$  breit, welche sich durch ihre Güte und Nechtheit

besonders auszeichnen, empfehle ich meinen Geschäftsfreunden zu festen Preisen.

J. Mewes,

Stübde vor Herzogl. Posthause.

**M. & L. Marcus** aus Hamburg empfehlen sich zu der gegenwärtigen Messe wieder mit ihren bekannten wohlfeilen Tülls und weißen Waaren, als: Eggentüll von 2 2 bis 2 gge, breiten Tülls von  $\frac{3}{4}$  breit zu 4 gge bis  $1\frac{1}{4}$  breit zu 14 gge die Elle, schottischem Batist, Organdy, Batistmousseline, Gardinenzeugen u. m. dgl. in dieses Fach schlagenden Artikeln. Auch empfehlen sie aufrichtiges englisches Sticks- und Nähgarn, 3- und 6drähtig. — Ihr Stand ist, wie gewöhnlich, auf dem Kohlmarkte, den Wandbuden gegenüber.

### Die Leinwand-, Drell- und Damast-Handlung

von **Müller & Comp.**,

Kohlmarkt, der Herzogl. Post gegenüber, empfiehlt ihr aufs Reichhaltigste sortirtes Lager aller zu diesem Geschäfte gehörenden Waaren unter Versicherung möglichster Billigkeit.

**Charlotte Renke**

aus Blankenburg

empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mit den beliebten Thorner, Nürnberger Leib- und Oblatenkuchen, Psyllanti-, weißen Zucker- und braunen Gewürzpeffernüssen. Die Waare beziehe ich direct von Herrn J. A. Miethe aus Halle, welcher die hiesige Messe schon seit 50 Jahren selbst bereiset und wegen der bekannten Waare auch sehr viel Absatz gemacht hat.

Da sie nun noch immer diese Waare führt und noch mehrere Sorten Conditorewaaren in ihrer Conditorei selbst verfertigen läßt, so ist sie auch im Stande, die billigsten Preise zu stellen, und bittet noch um geneigten Zuspruch.

— Ihr Stand ist auf dem Kohlmarkte, der großen Tuchbude des Kaufmanns Herrn Ernst gegenüber, mit der Firma J. A. Miethe aus Halle.

Mit einer Auswahl Bordüren und Glanzstrohüte für Damen, Töchter und Kinder zu billigen Preisen empfiehlt sich

A. Heicke, Bohlweg.

**L. Oden Wittwe,**

Spiegelfabrik, empfiehlt ihr Lager fertiger Spiegel in allen Größen, in vergoldeten und Mahagoni-Rahmen, alle im modernsten Geschmacke gearbeitet; auch ihr wohlbekanntes Lager Spiegelglas erster und zweiter Sorte. Gute und reelle Bedienung macht sie sich zur Pflicht. Firma und Eingang hintern lieben Frauen No. 2380.

Johann Georg Müller, Gildenstraße No. 603, neben der Michaeliskirche, empfiehlt sich mit seiner Materialwaaren-Handlung, Commissions- und Expeditions-Geschäften, so wie auch mit verschiedenen Sorten Taback aus der Fabrik der Herren C. A. Giesecke Erben in Bockenem, in dem Preise von 9, 10, 12, 14 und 16 gge, seinen in- und auswärtigen Freunden bestens.

Deutsche und lateinische Schriften zu Titeln für die Herren Buchbinder sind immer vorrätzig in der Schriftgießerei von

C. Hänselmann,  
Mönchenstraße No. 20.

Eine zugerittene hellbraune Stute. Nähere Nachricht beim Herrn Bereiter Münkel am Wollmarkte No. 1190.

Ein Paar hellbrauner Wagenpferde mittler Größe, 5 Jahr alt. Nachricht bei dem Schmid Pommer, Ethernstraße Nr. 669 A.

Eine in gutem Stande befindliche, für 4 Personen bedeckte Chaise und ein Stuhlwagen mit Verdeck und 4 offenen Stühlen; No. 732, Sonnenstraße.

Einige neue und 2 alte noch in gutem

Stande befindliche Reisewagen, neue und alte Engl. Sättel, Damen- und Schulsättel, Reitzäume, Trensen, Vordurten, um das Vorrutschen der Sättel zu verhüten, und dergl. Artikel mehr, ein Paargebrauchter Kumpfgeschirre, ein bequemer Mahagoni-Ottomansessel, mit Rosshaaren gepolstert und mit schwarzem Damastmoor überzogen, alles zu sehr billigen Preisen; beim Sattlermeister Krohne, Damm Nr. 2133.

Sechs Stück eiserner Unteröfen, auch ganze Öfen von verschiedener Größe, ein Bücherschrank und gute Pferdehähne, drei große Spiegel, billig; Mandelnstraße Nr. 2410.

12 bis 14 Hinton neuen Saatrocken und 3 Wispel sehr mehreicher Futterkartoffeln; auf der Echternstraße Nro. 585 bei der Michaeliskirche.

In Calvörde.

Wegen Dismembration der Herzoglichen Domaine Calvörde stehen daselbst 1600 Stück gesunder mittelfeiner 8-, 6-, 4- und 2zähliger Schafe, Hammel, Böcke und Lämmer zum Verkauf; desgleichen Pferde, Rindvieh, Schweine, Wagen und Geschirre aller Art.

### Vermietungen.

Eine Stube, 2 — 3 Kammern, Küche und übrige Bequemlichkeiten; im Hagensharn Nro. 2090.

Eine kleine freundliche Wohnung, von zweien die Auswahl; Nro. 1315 auf der Hagenbrücke.

Eine Stube nebst Kammer und allem Zubehör, straßenwärts; Gildenstraße Nro. 815 an der Malertwete.

In Wolfenbüttel.

Die Wohnung, welche der Herr Land syndikus Desterreich bisher inne gehabt hat; sie kann auch nach Wunsch vereinzelt werden. Nachricht Nro. 166 am Herzogthore.

Eine bequeme große Wohnung für eine Familie, an der Langenherzogstraße gele-

gen, worin bis jetzt der Herr Hofrath Baumgarten gewohnt hat, auf Michaelis.

### Warnungs-Anzeige.

Ich warne hiedurch einen Jeden, dem Hermann Vielgraf auf meinen Namen weder etwas zu borgen, noch ihm für mich etwas zu bezahlen, auch von ihm nichts zu kaufen, indem ich jeden durch ihn in meinem Namen abgemachten Gegenstand hiemit für ungültig erkläre.

A. Bendix.

### Vermischte Nachrichten.

Der junge Mann, welcher Sonnabend den 10. dieses Schellers lat. Wörterbuch im 2. Stock Nr. 638 an der Martinikirche kaufte, wird ersucht, da eine Irrung vorgegangen, unverzüglich daselbst zu kommen.

### Belohnungs-Anstalt für treue Dienstboten.

Zu der Commission sind für dieses Jahr gewählt worden:

- 1) von Seiten des Bürgervereins:  
 Professor Sille, Präsident.  
 Herr Sperling, Secretair.  
 Herr Newes, Rechnungsführer.
- 2) Von Seiten der Mitglieder:  
 Frau Wittwe Haase.

= Cammerathinn von Hantelmann.

= Helfft.

= C. D. Lohbecke.

= Streuber.

= Sudtmeyer.

Herr Bense.

= Cammerath v. Eschwege.

= Franquet.

= Pastor Gallentien.

= Spengler.

= Wehl.

Diejenigen unserer Mitbürger, welche dieser nützlichen Anstalt bisher nicht beigetreten sind, werden aufgefordert, den geringen jährlichen Beitrag von 6  $\text{Rthl}$  für jeden Dienstboten nicht zu scheuen, um eine Sache

zu unterstützen, die, wie wir hoffen, die segensreichsten Wirkungen auf die Moralität der dienenden Klasse haben wird. Die sämtlichen Mitglieder der Commission werden bis zum 1. September, wo die Listen für dieses Jahr geschlossen werden, Subscriptionsen annehmen.

Bis zu diesem Termine werden auch die Anmeldungen zur Belohnung angenommen.

Die große Anzahl solcher treuer Dienstboten, denen Alter oder Krankheit das fernere Dienen nicht erlaubt, macht es sehr wünschenswerth, daß auch unser Reserve-Fonds, der sich jetzt auf etwas über 200  $\text{R}$  beläuft, vermehrt werde, um dieser Klasse, die einer Unterstützung wahrlich bedarf, selbige angebeihen zu lassen. Wir fordern daher unsere Mitbürger auf, auch dieses gute Werk durch ihre Mildthätigkeit zu unterstützen. Jede, auch die kleinste Gabe wird dankbar angenommen werden.

In diesem Jahre werden die Interessen der 200  $\text{R}$  an alte dienstunfähige Dienstboten vertheilt.

In der Commission vom 15. Juli ist beschlossen worden, daß bei gleichem Dienstalter die Dienstboten der früher eingetretenen Mitglieder vor den Dienstboten der später eingetretenen den Vorzug haben sollen.

Braunschweig, den 22. Juli 1833.

G. Sillem. Eduard Sperling.  
Fr. Neues.

### **Einkauf von Juwelen und Perlen.**

S. M. Dux, Juwelier, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt bei C. W. Feise Wittwe, Kattreppeln Nro. 231.

### **Wichtige Anzeige.**

Die neue Schnell-Essig-Fabrication.

Man erzielt mittelst dieser Schnell-Essig-Fabrications-Methode aus wohlfeilen Substanzen, die überall zu haben sind, so-

fort einen reinen, klaren, haltbaren und dem Französischen Weinessig gleichkommenden künstlichen Weinessig zu jeder beliebigen Stärke anzufertigen. Das Honorar ist 3  $\text{R}$  für die vollständige Mittheilung. Briefe mit Beifügung des Honorars werden franco erbeten.

Berlin, den 2. August 1833.

E. Schmogrow,  
Weinessig-Fabrikant,  
Lindenstraße Nr. 105.

Auf dem Hofe Huneemann bei Bremen im Lande Wursten steht ein 4jähriger brauner Hengst, der von einem herrschaftlichen Hengst des Celler Gestütes und einer englischen Stute gefallen ist, und seiner Schönheit halber als Beschäler brauchbar ist, zu verkaufen; auch sind nach beendigter Erndte noch verschiedene 4- und 3jährige Pferde und 2- und 1jährige Füllen abzustehen.

Nähere Nachricht bei Hrn. Rud. Teweß in Celle, Herrn Seefamp und Teweß in Bremen, und bei Herrn Landesvorsteher Friedr. Johanns in Dorum, Landes Wursten.

Allen meinen hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß mein Sohn, Carl Ludwig, als Theilnehmer in meine zeither geführte Material-, Garn- und Kornhandlung eingetreten ist; wir werden nun solche unter der Firma:

Joh. Christ. Lüttge & Sohn gemeinschaftlich fortsetzen, und bitte ich, seiner Handschrift vollkommen Glauben zu schenken, so wie auch der neuen Firma das bisherige Vertrauen zu übertragen.

Wolfsenbüttel, den 9. Aug. 1833.

J. C. Lüttge.

### **Danksagung.**

Außer einigen verehrten Familien, welche sich meiner 74jährigen Mutter während ihres fünfwöchigen Leidens liebevoll annahmten, fühle ich mich vorzüglich dem Herzogl. Hof-Wagenfabrikanten Herrn Gille mit



dem wärmsten Danke verpflichtet, da derselbe nicht nur mit wahrer Menschenfreundlichkeit meiner Mutter auf alle mögliche Weise ihren schmerzhaften Zustand zu erleichtern suchte, sondern ihr auch ärztliche Hilfe, Medicin und Aufwartung halten ließ. Die lebhaften Gefühle meines Herzens treiben mich an, diesen Edelmuth der Welt zu enthüllen und meinen innigsten Dank, im Namen meiner am 7. d. M. verstorbenen Mutter, öffentlich auszusprechen.

J. K.

### Offene Comtoir-Stelle in Warschau.

Für ein großes Fabrikgeschäft in Warschau wird ein Buchhalter und Cassirer gesucht, der nicht mehr zu jung ist und vortheilhafte Zeugnisse beibringen kann. Bei 300  $\text{R}$  Gehalt und freier Station ist auf eine angenehme und dauernde Anstellung zu rechnen. Der Auftrag kann im Originale eingesehen werden der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

Auch die Einwohner des Herzogl. Amtes Wolfenbüttel haben rühmlichst Theilnahme an dem harten Schicksale bewiesen, welches die Gemeinden Nordassel und Berel durch Hagelschlag erlitten, denn es sind bei dem Herzogl. Amte Wolfenbüttel an milden Beiträgen für gedachte Gemeinden bis zum 29. v. M. eingegangen und vom gedachten Herzogl. Amte gefälligst anhero abgeliefert worden: vom Altvater Andreas Dröge zu gr. Denke 1  $\text{R}$ , vom Ackermann Franz Schmidt daselbst 1  $\text{R}$  12  $\text{H}$ , Rothfassen Friedrich Bues daselbst 1  $\text{R}$ , vom Herrn Pastor Rüdemann in Apelnstedt 1  $\text{R}$ , vom Ackerm. Schrader in gr. Denke 3  $\text{R}$ , vom

Ackermann Bues daselbst 1  $\text{R}$  12  $\text{H}$ , alles in Preuß. Gelde, und vom Herrn Superintendenten Bölsch zu Achim 5  $\text{R}$  Gold, und ferner haben zur Unterstützung der benannten Gemeinden an Herzogl. Amt allhier unmittelbar eingesandt, der Herr Abt Lentz zu Wolfenbüttel 2  $\text{R}$  Conv.-Münze und der Herr Landesgerichtsschreiber Leiste daselbst 2  $\text{R}$  Pr. St., wofür Namens der Verhagelten der gebührende Dank hiemit abgestattet wird.

Salber, den 6. August 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
C. L. D. Kuhn.

### Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen an die von dem ehemaligen Großkötner Bernhard Telge zu Ehmen an den Großkötner Peter Christian Friede verkaufte zu Ehmen bel. Großkötnerstelle auf die Edictalladung vom 1. v. M. in termino professionis den 30. v. M. und bislang nicht gemeldet haben, werden nunmehr gänzlich ab und zur Ruhe verwiesen.

Fallerleben, den 1. August 1833.

Königl. Hannoversches Amt.

Stelling. L. Kuck.

Alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen oder Forderungen an den Nachlaß weiland hiesigen Pochsteigers Georg Heinrich Bähr in dem am 17. d. M. abgehaltenen Termine und bislang nicht gemeldet haben, werden nunmehr zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

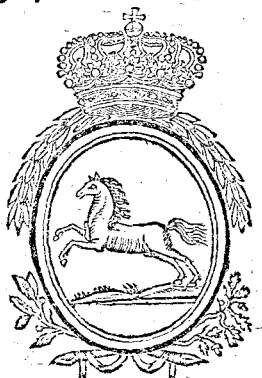
Decretum im Stadtgerichte Clausthal, am 26. Juli 1833.

Richter und Rath daselbst.

J. Ramdohr.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 191.

Dinstag, den 13. August.

### Bekanntmachungen.

Die siebenzehnte Nummer der Geseg. und Verordnungs-Sammlung vom Jahre 1833, enthaltend:

(22.) Verordnung, die Bestimmung der Verhältnisse der bei den Gerichten des Landes zugelassenen Auditoren betr. D. D. Braunschweig, den 30. Julius 1833.

ist am 9. August dieses Jahrs vom Herzogl. Hof-Vollamte versandt.

### Beförderungen.

Nach erfolgter Höchster Designation des Pastors Drude zu Lobmactersen zum Pastor zu Großen-Stöckheim und Leiferde, und

des Collaborators Elster am Obergymnasio in Braunschweig zum Subconrector an der Stadt- und Klosterschule in Holzminden,

sind selbige unterm 10. dieses Monats vom Herzoglichen Consistorio dazu verpflichtet und angewiesen.

### Gerechtliche Verkäufe.

Amte Holzminden.

Demnach in Sachen der Herzogl. Leihhaus-Administration zu Holzminden, Klägerinn, gegen den Leineweber Carl Seitz und dessen Ehefrau, Eleonore geb. Prange, vermittelte Grages daselbst, Verklagte, wegen Zinsen, die Subhastation folgender Grundstücke der Verklagten, als:

- 1) des sub Nro. assec. 204 zu Holzminden an der Auguststraße zwischen Bierwirth und Werner Keesse belegenen Wohnhauses mit allem Zubehör an Hofraum und Stallungen,
  - 2) eines hinter diesem Hause belegenen Bauplatzes und
  - 3) einer Wiese vor dem Pippinge zwischen Kreitenbom und Götte zu  $\frac{7}{8}$  Morgen,
- erkannt und Termin dazu auf den 29. Novbr. d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt worden; so werden Kauf-lustige zu solchem hiemit eingeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche

an den fraglichen Grundstücken aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Liquidation in jenem Termine hiedurch bei Strafe der Ausschließung vorgeladen.

Holzminde, den 29. April 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
(L. S.) Raabe.

Amt Bechelze.

Auf den Antrag der Gemeinde Bortfeld soll die derselben zugehörige, dicht vor Bortfeld belegene Windmühle nebst Zubehör und Inventar, so wie ein zum Aufbau eines Wohnhauses sich qualificirender von 40 oder 60 □ Ruthen großer Plaz

am 6. Septbr. d. J.

Nachmittags 3 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte im Hoyerischen Krüge zu Bortfeld öffentlich gegen das Meistgebot verkauft werden, in welchem Termine die Kauflustigen zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufs-Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach den Zuschlag zu gewärtigen damit eingeladen werden.

Bechelze, den 17. Julius 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.

R u f f.

Amt Lutter am Barenberge.

In Sachen der Herzoglichen Kreiskasse zu Sandersheim, Implorantinn, wider den Gastwirth und Ortsvorsteher Friedrich Dpermann in der Clausthorgemeinde vor Goslar, Imploraten, wegen nicht nachgewiesener Steuerrückstände de 18<sup>30/33</sup> zu 191  $\text{R} \text{th} \text{lr}$  5  $\text{S} \text{gr}$ , ist auf den Antrag der Implorantinn und nach erfolgter Genehmigung der Herzoglichen Steuer-Direction Termin zur Subhastation nachstehender, in der Clausthorgemeinde vor Goslar belegener Grundstücke des Imploraten, als:

- 1) des sub Nro. assec. 2 catastrirten Wohnhauses,
- 2) des demselben gegenüber befindlichen kleinen Hauses,

3) des neben dem Hause belegenen und etwa  $\frac{3}{4}$  Morgen haltenden Gemüse- und Obstgartens,

4) zweier kleinerer Gemüse- und Obstgärten zu resp.  $\frac{1}{4}$  Morgen und 3 Ruthen Größe, und

5) des großen Gemüsegartens vor dem Hause, sammt allen Gerechtigkeiten und Zubehörungen,

auf

den 12. December d. J.,

9 Uhr Morgens, auf der Amtsstube zu Langelsheim angesetzt, wozu sich Kaufliebhaber einzufinden haben.

Zugleich werden alle die, welche an obige Grundstücke dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche Ansprüche in dem beregten Termine bei Vermeidung des Ausschlusses anzuführen.

Lutter am Barenberge, den 28. Mai 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Amt hieselbst.

Vogler.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des verstorbenen Halbspänners Johann Heinrich Conrad Schönian zu Schandelah Verlassenschaft betreffend, des Verstorbenen legitimirte Intestaterbinnen, als: 1) des Halbspänners Johann Heinrich Schönian zu Schandelah Ehefrau, Ilse Margarethe Conradine geb. Schönian, 2) des Adermanns Heinr. Kirchhof zu Bornum Ehefrau, Johanne Christine Juliane geborne Giesecke, und 3) des Halbspänners Christian Bese zu Bornum Ehefrau, Johanne Lucie Henriette geborne Fricke, um öffentliche Vorladung der sonstigen Erbprätendenten und Gläubiger des Verstorbenen nachgesucht, solchem Suchen auch Statt gegeben worden; als werden alle diejenigen, welche an dem Verstorbenen und dessen Nachlasse, sei es, als Erben

oder als Gläubiger, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, damit vorgeladen, in dem zur Angabe und Alarmachung derselben auf

den 7. September d. J.

Morgens um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen und zwar unter der Warnung, daß sie sonst mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht weiter gehört, sondern vielmehr mit selbigen ausgeschlossen werden sollen.

Braunschweig, den 16. Juli 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

Kreisgericht Sandersheim.

Demnach über das Vermögen des Gastwirths Heinrich Ebeling Müller zu Seesen mittelst heutigen Decrets der Concurse der Gläubiger eröffnet worden ist, so werden, behuf Ausmittlung des Passivbestandes, alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche aus irgend einem Rechtsgrunde an den Eridar und dessen Vermögen zu machen haben, hiemit edictaliter vorgeladen, solche in dem zu deren Anmeldung auf

den 27. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren und so viel als thunlich zu bescheinigen.

Zugleich bleibt den Gläubigern unverhalten, daß dem Gemeinschuldner die Disposition über sein Vermögen nicht mehr zusteht, und daher Niemand, ohne sich der Nichtigkeit etwa noch mit ihm einzugehen der Rechtsgeschäfte aussetzen, mit ihm contrahiren kann.

Sandersheim, den 5. August 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.  
Rechling.

Niedergericht zu Lüneburg.

Im Concurse des Grobbäckermeisters Heinrich Feldmann werden alle, welche an denselben oder dessen Güter, insbesondere die demselben zuständig gewesen sub litt.

A. Nro. 22 und 23 in der Burmeisterstraße gelegenen Creditthäuser, aus irgend einem dinglichen oder persönlichen Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche machen zu können vermeinen, peremptorie et edictaliter damit verabladet, ihre Forderungen und Ansprüche am

Montage den 4. November 1833,

Morgens 11 Uhr, im Niedergerichte entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte anzumelden und ihre Beweismittel vorzulegen oder dieselben bestimmt und vollständig anzuzeigen, unter der Warnung, daß diejenigen, welche sich sodann nicht melden würden, mit ihren Forderungen und Ansprüchen von diesem Concurse werden ab- und zur Ruhe verwiesen werden.

Zugleich dient zur Nachricht, daß der Herr Dr. jur. Dempwolf zum Curator bonorum et ad lites interimisticus in diesem Concurse ernannt worden ist, und haben Creditores sich im obgedachten Termine über dessen Beibehaltung oder Wahl eines andern Curators zu erklären, da sonst diejenigen, welche sich sodann nicht erklären würden, demjenigen, was die Majorität der Gläubiger darüber beschließen wird, für beitreten angenommen werden.

Uebrigens wird den Schuldnern des Grobbäckermeisters Feldmann die Zahlung etwaniger Forderungen derselben an denselben bei Strafe doppelter Zahlung untersagt, und ihm selbst ist jede Disposition über die abgetretenen Güter bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs verboten.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwises des hiesigen Kürschnermeisters Friedrich Carl Ludewig Willcke, in specie die Subhastation des zur Concurssmasse gehörigen alhier sub Nro. ass. 329 belegenen Wohnhauses betreffend, werden alle diejenigen, welche sich der Edictalladung vom 18. Januar d. J. zuwider mit etwaigen Ansprüchen an des

credarii Vermögen, insbesondere mit Realforderungen an das obgedachte Grundstück in dem am 30. v. Mts. stattgefundenen Subhastations- und Liquidations-Termine und bis jetzt nicht gemeldet haben, dem angedrohten Präjudize gemäß von der gegenwärtigen Concursmasse damit ausgeschlossen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 5. August 1833.

Herzogl. Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brinkmeier.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Borsfelde.

In Gemäßheit des am heutigen Tage amtlich bestätigten Verlasscontracts ist das Eigenthum des zu Welfstove sub Nro. ass. 10 belegenen Volkrothhofs sammt Zubehörungen auf die Tochter des Volkrothhofs Johann Heinrich Brinkmeier, Katharine Dorothea daselbst, übergegangen, was in Beziehung auf die landesherrliche Verordnung vom 26. März 1823, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, hiemit bekannt gemacht wird.

Borsfelde, den 1. August 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

Amt Salder.

In Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, wird hierdurch bekannt gemacht, daß laut eines unterm heutigen Tage gerichtlich bestätigten Erbvertrages die zu Boltwische sub Nro. ass. 31 bel. Brinkfischerstelle des weil. Brinkfischers Christoph Meyer an dessen einzige Tochter Ilse Dorothee Meyer daselbst erb- und eigenthümlich abgetreten ist.

Salder, den 26. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn. A. de Dobbeler.

Laut eines unterm 24. d. M. errichteten und dato gerichtlich bestätigten Uebergabe-Contracts hat die Wittwe weiland Großkothsassen Joh. Hennig Bortfeld zu Gramme den daselbst sub Nro. ass. 13 belegenen Großkothhof an ihren einzigen Sohn, Johann Hennig Christian Bortfeld abgetreten, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Salder, den 27. Juli 1833.

Herzogl. Braunschweiges Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn. A. de Dobbeler.

Laut eines unterm 22. Febr. d. J. errichteten und dato gerichtlich bestätigten Hofübergabecontracts hat der Kothsasse Julius Söchtig zu Salder seinen daselbst unter der Brandvers.-Nummer 57 bel. Kothhof an seine jüngste Tochter Auguste Marie Christine erb- und eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Salder, den 1. August 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn.

Amt Helmstedt.

Der hiesige Thorwirth Johann Heintz Ruchenthal hat das ihm zugehörige auf der Böttcherstraße sub Nro. ass. 434 hieselbst belegene Wohnhaus nebst Zubehör laut gerichtlich bestätigten Kaufcontracts vom heutigen Tage dem Bürger und Zimmergesellen Georg Carl Beck hieselbst erb- und eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26sten März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betr., hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Helmstedt, den 11. Juni 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

A. Gruse.

### Testaments-Eröffnungen.

Zur Publication des Testaments der verstorbenen Ehegattin des Herrn Superintendenten Bölsch, Euphrosine Beate Philippine Charlotte geb. Schmidt, aus Achim, ist Termin auf

den 24. d. Mts.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angefezt worden.

Wolfenbüttel, den 9. August 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

### Verpachtungen.

Auf den Antrag der Vorsteher der hiesigen Schuhmacher-Gilde soll die der hiesigen Schuhmacher-Gilde zugehörende, zu Eisenbüttel belegene Lohmühle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 23. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst, von Michaelis d. J. angerechnet, meistbietend verpachtet werden.

Braunschweig, den 24. Juli 1833.

Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.

Ed. Riesel.

### Armen-Sachen.

Von einem hiesigen Einwohner ist am 27. v. Mts. der Gewinn vor der kleinen Scheibe auf hiesigem Schützenhofe zu 16 ggr an die Armen-Casse übersandt und bei derselben erhoben worden, wofür der gebührende Dank hiemit abgestattet wird.

Wolfenbüttel, den 16. Aug. 1833.

Herzogliches Armen-Directorium daselbst.

### Bücher-Anzeige.

So eben erschien und ist bei G. C. F. Meyer sen. (Langehof) vorrätig:  
Aufforderung und Erklärung im Betreff einer Auswanderung im Großen aus Deutschland in die nordamerikanischen Freistaaten. Zweite, mit

den Statuten der Gießener Auswanderer-Gesellschaft vermehrte Auflage.

Preis 5 ggr.

## Juli-Bericht \*)

über den Fortgang

der

beliebtesten

Subscriptions-Unternehmungen

des

Bibliographischen Instituts

in Hildburghausen und New-York.

Im Juli 1833 erschien und ist versendet worden:

Sechste Lieferung der *Lutherbibel* in 12 Lief. à 2 Ggr. sächs. In Octav.

XI. u. XII. Lief. der *Confirmandenbibel*, 2te Auflage, mit 16 Stahlstichen à 4 Ggr. sächs.

VII. bis X. Lief. der achten Aufl. der *Bibliothek deutscher Canzelberedsamkeit* in 36 Lief. mit 18 Stahlstichen, à 6 Ggr. sächs. Royal 8.

VII. bis XIV. Bändchen der zweiten Aufl. der *Miniatur-Bibliothek deutscher Classiker* in 72 Bändchen, à 2 Ggr. sächs. In Sedez.

VII. bis XIV. Bändchen der zweiten Aufl. der *Cabinets-Bibliothek deutscher Classiker* in 72 Bändchen, à 4 Ggr. sächs. In Duodez.

Neunte Lief. (die Karten Nr. 33 bis 36) des *Universal-Atlases* in 64 treffl. in Stahl gestochenen Karten, jede zu 2 Ggr. sächs. Imperial-Quart.

Erste Lief. des *Bildersaals für Jäger u. Jagdfreunde*. (Treffliche Jagdstücke.) Nro. 1 u. 2. Jede Lief. 4 Gr. sächs. Groß Queer-Folio.

Dritte Lief. von Meyers *Universum* od.

\*) Ein ähnlicher Bericht wird, um das Publikum über den Fortgang unserer mit seinem Beifall gekrönten Unternehmungen au fait zu halten, in allen öffentl. Blättern Deutschlands allmonatlich erscheinen.

Bilderbuch für alle Stände. (4 herrl. Stahlstiche: die Fountains - Abtey, Coblenz u. Ehrenbreitstein, Ansichten von Oxford und von Florenz nebst Beschreibung). 5½ Gr. sächs. Quer-Folio.

Die zwei ersten Lieferungen des Universums sind eben in dritter Auflage neu erschienen, und die Fortsetzung wird in vierfach verstärkter Auflage gedruckt.

Eine französische Uebersetzung ist fertig; englische, polnische und italienische werden veranstaltet.

### Verkaufungen.

Ich beehre mich, einem verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich nun wieder eine Auswahl der so sehr holzersparenden Mainzer Gesundheitsöfen vorrätig habe, sowohl in weißer als couleurter Fayence, auch ohne Glasur mit Verzierung und ohne Verzierung, zu verschiedenen billigen Preisen, damit auch der minder Begüterte sich ein billig heizendes gesundes Zimmer verschaffen kann. Zu sehr ist der Nutzen und die angenehme Wärme dieser Öfen seit zwei Jahren anerkannt, als daß es weiteren Ruhmens bedürfte, wo ich nur auf das Zeugniß meiner verehrten Kunden hinzuweisen brauche. Da ich ganz dahin gearbeitet habe, das Schöne mit dem Zweckmäßigen zu verbinden, so hoffe ich jede Anforderung befriedigen zu können. Nähere Auskunft über die recht vortheilhafte Benützung meiner Öfen werde ich jedem mich Beehrenden gern ertheilen. Noch bemerke ich, daß ich auch mehrere sogenannte Herrenhuter Aufsätze auf eiserne Unteröfen, welche nach der neuesten Wiener Art geschmackvoll verziert sind, fertig habe. Auch verfertige ich sauber verzierte und schlichte Steinöfen, so wie jede Ofenarbeit auf das Zweckmäßigste, Dauerhafteste und Billigste.

J. F. Böwig, Töpfermeister,  
Beckenwerperstraße Nro. 1047.

Mit extra feinen Wollfedern und Wollbunen empfiehlt sich bestens

J. C. Steckelmann,  
Sonnenstraße Nro. 739.

Eine neue moderne dauerhafte Fensterchaise, eine kleine Chaise mit eisernen Achsen, auf der Wendenstraße Nro. 1482.

Eine sehr dauerhafte zweispännige Achschaise steht zu sehr billigem Preise zu verkaufen, bei dem Wagenfabrikant Herrn C. Bode auf der Weberstraße Nro. 995.

Die früher so berühmte Winnbüchse des verstorbenen Schullehrers Haase, billig; Nro. 534 A. am Wilhelmthore.

Unterzeichneter macht einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß er durch den häufigen Besuch und das schätzbare Zutrauen, das ihm bisher geschenkt worden ist, sich aufgemuntert sieht, seinen Aufenthalt noch auf 2 bis 3 Tage zu verlängern, und empfiehlt sich mit seinem Lager optischer Instrumente und Brillen, sowohl für Kurzsichtige, als für schwache Augen, wie auch vorzüglichen Conservationsbrillen in verschiedenen Einfassungen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Auf Verlangen kommt er auch in die Wohnung der verehrlichen Liebhaber.

Königl. Preuß. concessionirter  
Optikus Strauß.

Sein Lager ist zur Stadt Hamburg auf der Steinstraße, parterre, Nro. 1.

Ich empfehle mich mit mahagoni, eschen und gebeizten Sophas und Stühlen, Herren- und Damensesseln, auch Bettmatten, Sophas und Stühlen für Kinder.

G. Tschau, Tapeziter,  
im Delschlagern Nro. 2332.

Marinirter Kal, Russ. Caviar, ger. Lachs, neue Holl. Heeringe, beste Sardellen, Capern, Orangen, Citronen, Maccaroni, Parmesan-, Schweizer- und Limburger-Käse, Catharinen-Pflaumen, Brunellen, bei

C. A. F. Ulrici Wwe.

Feinste Ostfr. Butter, neue sehr schöne Heeringe, Schweizer-, Rohm- und Emderkäse 25 A pro \*E, beste Champignons a A 7 JH erhielt

H. Sonnenberg, Gildensstraße.

Recht gutes Backmehl von neuem Rosten, auch gut ausgebackenes Rostenbrot, sehr feines Weizenmehl, sehr schöne Ostfr. und Sächs. Grasbutter, neuen Holl. Heering, sehr schönen neuen Island. Klippfisch erhielt

M. Mumme,

hintern Brüdern No. 870.

Mehrere Werke von berühmten deutschen und englischen Schriftstellern, welche gut conservirt sind, billig; an der Martinikirche No. 638, zweite Etage.

Eine viersitzige Chaise, recht gute Bettfedern a A 10 JH, recht gute Dunen a A 1 \*E; No. 1301, Reichenstraße.

No. 46 und 47 hintern Brüdern, zwei Treppen hoch, sind einige vorzüglich gute Schlagswürste von ausgefehltem Fleische billig zu haben.

Vor Braunschweig.

Ein neues achtfüßiges Orgelwerk von 4 Registern, im Cammertone gestimmt, für eine kleine Landkirche passend, steht sogleich zu einem soliden Preise zum Verkauf beim Orgelbauer Noack vor dem Wendenthore.

In Ferje bei Lutter am Barenberge.

Auf dem Gute daselbst 40 Stück gesunder halb veredelter Hammel.

### Vermietungen.

Eine kleine Stube, Küche und Kammer, wegen Veränderung, an eine rechtliche Person, auf Michaelis, billig; auf der Wendensstraße No. 1604.

Auf der nördl. Wilhelmstraße Nr. 1502 mehrere neu decorirte Zimmer und Zubehör, billig, an einzelne Leute ohne Geschäft, auch Garten und Pferdebestall, hinter dem Hause Flusswasser.

In Wolfenbüttel.

Eine bequeme große Wohnung für eine

Familie, an der Langenherzogstraße gelegen, worin bis jetzt der Herr Hofrath Baumgarten gewohnt hat, auf Michaelis.

### Geburts-Anzeige.

In Königs-Lutter.

Die am 10. d. Mts. Abends 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, Louise geb. Scholz, von einem gesunden Mädchen beehrt sich hiemit anzuzeigen

C. Kalbe,  
Advokat und Notar.

### Todes-Anzeige.

Am 9. d. M., Abends halb 7 Uhr, traf uns das harte Schicksal, unsern rechtschaffenen, von uns so innigst geliebten Vatten und Vater unerwartet am Nervenschlage zu verlieren.

Ein Jeder, der den Guten näher kannte, wird unsern Schmerz gerecht finden.

Sophie Paasche, geborne  
Deichmann,  
nebst Tochter und Schwiegersohn.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### Gestorbene.

Katharinenkirche. Am 8. August, des Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Revisions-Assessors Herrn Carl Heusinger Sohn, Carl Heinrich, 6 Jahr und 8 Tage alt, an Windorn.

### Vermischte Nachrichten.

Mittwoch den 14. Aug. große Maskerade im Saale des medicinischen Gartens. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.

Auf der Leipziger Schenke ist den 11. d. Mts. ein dunkelblauer Roß für einen Landmann abhanden gekommen; derselbe ist daran kenntlich, daß er im Rücken und Ärmeln mit weißem Parchend und übrige mit blauem Merino gefüttert und mit übersponnenen Knöpfen besetzt ist. Sollte



darüber Jemand Nachweisung geben können, so melde man sich bei dem Schmid Börendal in Mascherode gegen eine gute Belohnung.

Der Güte und Wohlfeilheit meiner wohlriechenden Seifen verdanke ich es, daß ich gänzlich ausverkauft habe und schon heute von hier abreisen kann. Gleichen Dank bin ich vielleicht aber auch der Person schuldig, die von Herrn D'Neilly aus Gera hier ist, indem sie durch ihre neidischen Annoncen eine große Aufmerksamkeit auf mein Fabrikat erregt hat. Da sie nun weitere Insertionskosten hier ersparen kann, so bitte ich sie darum für eine andere Messe, auf welcher wir bald wieder zusammentreffen werden.

Braunschweig, den 11. August 1833.

E. F. Hartenstein,  
Seifenfabrikant aus Gera.

Es sind nochmals Tischlerspäne a Kiepe 8 A vorrätig auf der nördlichen Wilhelmstraße nahe am Wendenthore Nro. 1502.

Einige Paar ausgezeichnet schöner Hoftauben, wie auch ein großes Vogelbauer (ein Meisterstück) zu verkaufen; im Hause Nro. 2357, Karrenführerstraße.

Hiemit habe ich die Ehre, meinen geehrten Nachbarn, Freunden, Bekannten und Verwandten die ergebene Anzeige zu machen, daß ich hieselbst ein Material- und Colonialwaaren-Geschäft etablirt habe, und indem ich hiemit einem Jeden die reellste

und prompteste Bedienung versichere, bitte ich um einen recht zahlreichen Besuch.

Braunschweig, den 12. August 1833.

Carl Sukopf,  
am Ackerhose Nro. 2250.

### Gerichtliche Vorladungen.

Obergericht Bremen.

Das Obergericht der freien Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt:

daß der hiesige Obergerichts-Anwalt Doctor Heinrich Gerhard Heineken, als Curator des Nachlasses des am 23. Mai d. J. hieselbst verstorbenen hiesigen Bürgers Christian Bertram Metemeyer, aus Holzminden gebürtig, behuf der Constatirung des Nachlasses eine Edictalladung der Erben und Gläubiger desselben nachgesucht hat.

Da nun diesem Gesuche durch das Decret vom 1. Juni d. J. deferirt worden, so werden hiedurch alle dem gedachten Curator unbekannte Erben, und zwar sowohl etwanige Testaments- als die Intestaterben und die Gläubiger des verstorbenen Christian Bertram Metemeyer zur Angabe und Rechtfertigung ihrer Ansprüche und Forderungen auf

Dinstag den 10. Septbr. 1833,

Mittags 12 Uhr,

in die Commissionsstube unten auf hiesigem Rathhause bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens vorgeladen.

Bremen, den 12. Juni 1833.

G. Meier, Secretair.

## Die Ausstellung

von 400 Gemälden lebender Künstler,

durch den Braunschweigischen Kunstverein veranlasst,

ist täglich des Morgens von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr offen. Eintrittskarten à 4 Ggr. sind an der Kasse zu haben.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 192.

Mittwoch, den 14. August.

### Bekanntmachung.

Se. Herzogliche Durchlaucht haben unterm 9. Aug. d. J. gnädigst geruhet, den bisherigen Amts-Actuar Schumann zu Salder zum Amts-Assessor daselbst zu ernennen.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Eschershausen.

In Sachen des Leibzüchters Christ. Jacob zu Holzen, Klägers, wider den Schneidermeister Reichard zu Scharfoldsendorf, jetzt zu Eime, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals zu 400  $\mathfrak{R}$  sammt Zinsen, ist vom Herzogl. Kreisgerichte Holzminden unterm 19. v. Mts. verfügt, daß mit der erkannten Subhastation Anstand zu nehmen sei und wird hierförl die unterm 19. Juni d. J. erlassene Bekanntmachung, die Subhastation der zu Scharfoldsendorf sub Nro. ass. 24 belegene Brinkföhrstelle des Beklagten und die Vorladung der Real-

gläubiger desselben betreffend, hiedurch zuröck genommen.

Eschershausen, am 6. August 1833.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt hieselbst.  
F. Niemann.

### Gerichtliche Verkauöfungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Klempnermeisters Gerhard Martin Behre hieselbst, Klägers, wider den Fischmeister Carl Niebuhr alldier, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, das dafür verpfändete, auf dem Nickelnkulle sub Nro. 1255 hieselbst belegene Haus und Hof sammt Zubehörl subhastirt und der Bietungstermin auf

den 21. Novbr. d. J.

angesezt worden, als werden Kauflustige hiermit aufgefordert, im beregten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot ad protocollum zu geben und daß

dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorbeschriebenes Haus sammt Zubehör aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in demselben Termine mittelst Production der darüber in Händen habenden Beweissthümer gehörig ad liquidum zu bringen, widrigenfalls sie damit auf geschehenes Anrufen präcludirt und ihnen ein stetes Stillschweigen wird auferlegt werden.

Gegeben Braunschweig, den 30. April 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.  
Matthia.

Demnach in Sachen das Debitwesen des Victualienhändlers Carl Christian Wilhelm Sievers betreffend, die Subhastation des zur Masse gehörigen auf dem Bruche sub Nro. 393 belegenen Hauses erkannt und der Bietungstermin auf

den 19. August 1833

angesezt worden ist, als werden Kauflustige hiedurch aufgefordert, im beregten Termine Vormittags 11 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Gegeben Braunschweig, den 1. Febr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
A. v. Hantelmann.

Demnach in Sachen das Debitwesen des Kornmüllers Johann Heinrich Christian Wagener hieselbst und dessen Ehefrau Auguste Frieberike geb. Kröfel betreffend, die Subhastation des jenen zugehörigen sub Nro. assec. 2386 hinter den lieben Frauen an der langen Brücke in hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör, dem Waisenhaus B. M. V. mit

einem Erbenzins = Capitale von 69 Mfl. verhaftet, erkannt und der Bietungstermin auf

den 2. December d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und mittelst Production der darüber lautenden Documente so viel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 30. April 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
Matthia.

Amt Ribbageshausen.

Demnach in Sachen des Leinewebermeisters Ludwig Philipp Beyer hieselbst, wider den Kothsassen Johann Heinrich Elias Eggeling in Gliesmarode, wegen ausgeklagter Hypothekcapitalzinsen nebst Kosten, die Subhastation des dem Verklagten zugehörigen in Gliesmarode sub Nro. 2 belegenen Kothhofes nebst Zubehör und Gerechtsamen von Herzogl. Kreisgerichte hieselbst erkannt worden, so ist Termin zum Verkaufe solchen Grundstücks auf

den 19. Februar a. f.

angesezt, in welchem Kauflustige Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechte Ansprüche an das gedachte Grundstück zu machen haben, solche im obigen Termine unter Production der Documente anzumel-

den, hiemit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Braunschweig, den 8. August 1833.

Herzogl. Amt Middagshausen.  
Käufer.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen des Debitwesens des hiesigen Branntweinbrenners Joh. Heintz. Wangemann betr. vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst die Subhastation des dem Erbdar zugehörigen sub Nro. assec. 439 r. allhier belegenen Hauses nebst Zubehör erkannt worden und zu diesem Ende Termin auf

den 30. August d. J.

angesezt ist, so werden Kauflustige damit vorgeladen, bereitgen Tags Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedruckten Herzogl. Amts-Siegels.

Helmstedt, den 11. Februar 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

(L. S.) A. Gruse.

Amt Schöningen.

Demnach in Sachen der Erben der Frau Vicepräsidentinn von Werthhoff, in Celle; Kläger, wider den Halbspänner Friedrich Rademacher in Dobbeln, und dessen Ehefrau, geb. Vesse, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals von 6500  $\text{R}$  sammt Zinsen, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, zu Dobbeln sub Nro. assec. 3 bel. Halbspännerhofes sammt Zubehör durch das Decret Herzogl. Kreisgerichts Helmstedt vom 18. v. M. erkannt und in Gemäßheit Circular-Rescripts vom 23. Aug. 1830, die Acten zum weiteren Verfahren anhero abgegeben worden, so ist Bietungs-

termin auf

den 31. August d. J.

angesezt worden, in welchem Kauflustige

Vormittags 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebote zu Protokoll zu geben hierdurch aufgefordert werden.

Zugleich werden alle und jede, welche an das besagte Grundstück Realansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem gedachten Termine gehörig ad liquidum zu bringen.

Schöningen, den 10. Februar 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Breymann.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Vorsfelde.

Der Nachlaß des Gärtners Carl Rose zu Nordstemke, welcher sich am 22. v. M. entleibt hat, ist von den Intestaterben ausgeschlagen, und es werden daher alle diejenigen, welche daran aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen vermeinen möchten, hiermit edictaliter aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem ad liquidandum auf

den 12. September d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angesezten Termine anzumelden.

Uebrigens wird bemerkt, daß der Nachlaß qu. äußerst geringfügig ist.

Vorsfelde, den 9. August 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

Justiz-Canzlei Hildesheim.

Der Werner Anton Büttjer aus Lamm-springe, welcher als Chirurgien-Sous-Aide-Major in dem Jahre 1812 an dem Feldzuge der vormaligen französischen und westphälischen Armeen in Russland Theil genommen hat, aber nicht zurückgekehrt und über welchen auch in den letzteren Jahren keine Nachricht eingegangen ist, wird auf den Antrag des dem Bruder desselben Franz Behrend Büttjer beigeordneten Curators, in Gemäßheit der Königl. Verord-

nung vom 11. April 1818 aufgefordert, binnen Jahresfrist sich dahier entweder in Person zu melden, oder dem unterzeichneten Gerichte über sein etwaiges Leben Nachricht zukommen zu lassen, unter der Verwarnung, daß, sofern keine Nachricht von ihm eingehen wird, er für todt erklärt und sein Vermögen den bekannten nächsten Erben oder Nachfolgern ausgeantwortet werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Leben des obgenannten Verschollenen Nachricht besitzen, aufgefordert, dieselbe dem unterzeichneten Gerichte mitzutheilen.

Decretum in Consilio.

Hildesheim, den 31. Juli 1833.

Königl. Großbritanniisch-Hannoversche

Justiz-Canzlei.

(L. S.) U v e m a n n.

Urtheile und Bescheide.

Alle und jede, welche Forderungen und Ansprüche an dem nachgelassenen Vermögen des verstorbenen Anbauers Christoph Eilers in Wehrstedt und namentlich an der im Nachlasse befindlichen Anbauerstelle bis jetzt nicht angemeldet haben, werden der Androhung des Bescheides vom 6. April d. J. gemäß, nunmehr hiermit präcluidirt und zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Wohlbenberg, den 6. Juli 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Behrens. v. Böttcher.

A u k t i o n e n.

In Celler.

Aus dem Nachlasse des weiland Rittmeisters Koch sollen am 22. August dieses Jahres zwei Pferde und mehrere Sattelzeug öffentlich meistbietend verkauft werden. Etwanige Kaufliebhaber wollen sich daher am obbenannten Tage, Mittags 12 Uhr, im hiesigen Königlichen Reitause gefälligst einfinden.

Daß eine der beiden Pferde ist ein Grauschimmel, ein Wallach von 7 Jahren, 5

Fuß 3 Zoll hoch; das andere dagegen eine fünfjährige hellbraune Stute mit Stern und zwei weißen Hinterfüßen; 5 Fuß 6 $\frac{3}{4}$  Zoll hoch.

Das Sattelzeug besteht in einer complete ungarischen Dienstequipage, in 2 Pritschen mit Surt und Bügel und sonstigem mehreren Lederzeuge.

Die Verkaufsbedingungen sind bei dem Canzlei-Procurator Ewald in Celler zu erfahren, welcher auch Jedem, der die zu verkaufenden Gegenstände vorher zu besehen wünscht, auf desfallsige Benachrichtigung hiezu Gelegenheit verschaffen wird.

Verlorenes.

Am lehtvergangenen Sonntage ein weißes gesticktes mit A. M. gezeichnetes Taschentuch. Der Finder erhält eine Belohnung: Papenstieg Nro. 29.

Am 12. d. M. auf der Messe in der Gegend der Gallerie eine gehäkelte Gelbbörse mit etwa 4 bis 5 R<sup>r</sup> Geld und zwei Ringen. Der Finder wolle dieselbe gegen eine angemessene Lohnung wieder abliefern Nro. 1209 auf der Reichenstraße.

Ein goldener Vorhemdenknopf mit 7 rothen Steinen, gegen eine Belohnung abzugeben beim Goldarbeiter Herrn Papenberg hintern lieben Frauen.

Sonntag den 11. d. ist ein Armband mit lilla und weißen Steinen verloren worden. Man bittet, dasselbe gefälligst auf dem Papenstiege Nr. 27, eine Treppe hoch, gegen eine Belohnung wieder abzugeben.

Eine Brille mit stählernen Bügeln wird seit 8 Tagen vermisst, und wird der Finder gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung Nro. 759 an der Martinikirche abzuliefern.

Gefundenes.

Den 12. August eine zweigehäufte silberne Taschenuhr, auf dem Viehmarke gefunden; wer die Kennzeichen derselben an-

giebt, kann sie wieder erhalten in der Karrenführerstraße Nro. 2351 b.

### Verkaufungen.

Ein Haus im Hagen, welches zu 700  $\text{R}$  in der Brandkasse steht, 2 Stuben, 4 Kammern, 2 Böden, Stallung und Hofraum enthält, sogleich aus der Hand. Nachricht in der Abelnkarre Nro. 1842.

Ein Garten, nahe vor dem Hohenthore, mit guten Obstbäumen und Lusthause; Ritterstraße Nro. 2451.

### Möbeln = Niederlage

von H. Hausbrandt junior, hintern Brüdern Nro. 2726,

empfehlte zur gegenwärtigen Messe sein vollständiges Lager Mahagoni-Möbeln zu möglichst billigen Preisen.

Meine halbleinene und baumwollene Zeug-eigener Fabrik von  $\frac{5}{4}$  bis  $\frac{10}{4}$  breit, welche sich durch ihre Güte und Nechtheit besonders auszeichnen, empfehle ich meinen Geschäftsfreunden zu festen Preisen.

F. Mewes,  
Eckbude vor Herzogl. Posthause.

**P. J. Blanck** erhielt dieser Tage eine große Auswahl voller  $6\frac{3}{4}$  br. Uelzener Hausmacher Leinen u. empfiehlt selbiges zu sehr wohlfeilen Preisen.

M. Schlesinger aus Hamburg empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl meerschäumener Pfeifenköpfe zweiter Masse in allen beliebigen Facons und zu den billigsten Preisen. Auch werden alte meerschäumene Pfeifenköpfe in Wachs- und auch in Del gefocht. Sein Logis ist bis Ausgangs der Messe in der Stadt Hamburg im Zimmer Nro. 3, bei Hrn. Lüddecke.

Hiedurch erlaube ich mir die Anzeige, daß mein Lager von Wachs- und Fußteppichen aufs Neue assortirt ist; zugleich empfehle ich eine große Auswahl von Wachs-parchenden in neuen Dessins, welche ich jetzt billiger als früher erlassen kann.

Wilhelm Jul. Heinzmann  
am Kohlmarkt Nr. 270.

Eine große Auswahl wollener Tisch-Decken und Damast-Decken in jeder Grösse empfiehlt

**P. J. Blanck.**

Sehr gute Holst. u. Ostf. Butter,  $5\frac{1}{4}$ ,  $5\frac{3}{4}$ ,  $6\frac{1}{4}$ ,  $6\frac{1}{2}$   $\text{R}$  pro  $\text{C}$ , feinstes Beutelmehl, auch eine zweite Sorte, fetten Emmentaler Käse und Pflaumen erhielt gestern

J. H. Bruer hintern Brüdern.

Ein noch brauchbares Pferdegeschirr; beim Lieutenant Ewald am Petriithore.

Einige Wispel guter Futterkartoffeln, auf der Gildenstraße Nro. 609, unweit der Michaeliskirche.

In Sorge.

Auf Herzogl. Eisenhütte zu Sorge ist eine schön gearbeitete eiserne Thurm-Schlaguhr, desgleichen sind auch zwei sehr gut gearbeitete eiserne Drehbänke ohne Gestell gegen billige Preise zu verkaufen.

Desfallsige Anfragen beantwortet die Herzogl. Eisenhütten-Administration daselbst.

### Vermietungen.

Zwei tapezirte Stuben nebst Stubenkammer; Marfall Nro. 2810.

Eine Wohnung mit allem nöthigen Zubehör, auf der Scharnstraße. Das Nähere im Sacke Nro. 2674.

Eine Stube nebst Kammer, mit auch ohne Möbeln; Nro. 2734 B. hintern Brüdern.

Eine freundliche Stube, 1 auch 2 Kammern, mit auch ohne Möbeln; Nro. 1178 am Wollmarke.

Eine neu tapezirte Wohnung 2r Etage, wobei auf Verlangen eine auch 2 Kammern, Küche, Keller und übrige Bequemlichkeiten, auf der Langenstraße Nro. 933.

Eine Wohnung nebst 2 Kammern und andern Bequemlichkeiten; auf dem Schilde Nro. 2684.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche und Keller; selbige können aber auch vereinzelt werden; Steinweg Nro. 1933.

Eine bequeme Wohnung, straßenwärts, auf Michaelis; am alten Petrißthore 837. In Wolfenbüttel.

Eine bequeme große Wohnung für eine Familie, an der Langenherzogstraße gelegen, worin bis jetzt der Herr Hofrath Baumgarten gewohnt hat, auf Michaelis.

#### Reise-Anträge.

Den 16. oder 17. d. M. fährt eine leere Chaise nach Harburg. Reisende haben sich zu melden bei Schliestadt auf der Gildenstraße.

#### Dienst-Bedürfnis.

Es wird auf einem Amte ein Kutscher gesucht, der zugleich die Aufwartung vollkommen verstehen muß und über beides gute Zeugnisse in Händen hat. Das Nähere Reichenstraße Nro. 1303.

#### Heiraths-Anzeige.

Verwandten und Freunden widmen wir die ergebene Anzeige, daß unsere eheliche Verbindung am 11. d. M. Statt gefunden hat.

Zugleich beehren wir uns, ein hochverehrtes Publicum gehorsamst zu bitten, uns auch ferner, gegen Zusicherung reellster Bedienung, das gütige Wohlwollen zu schenken, dessen sich bisher die Krefftische Conditorei unter ergebenstem Danke zu erfreuen hatte.

Braunschweig, den 13. Aug. 1833.

Chr. Wagner, Conditor.  
Johanne Wagner, verwittw.  
Krefft.

#### Geburts-Anzeige.

Heute, Abends 10½ Uhr, wurde meine Frau, geborne Baumgarten, von einem Jungen leicht und glücklich entbunden.

Braunschweig, den 12. August 1833.

C. Wolhorn,  
Gammer-Canzlist.

Heute früh um 5 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich hiemit meinen geehrten Verwandten und Freunden gehorsamst anzeige.

Gittelde, den 9. August 1833.

G. Diegmann,  
Organist u. Töchterlehrer.

#### Todes-Anzeige.

Den 11. August starb unsere geliebte Schwester Dorothea, vermittwete Dietrichs, nach einem kurzen Krankenlager, zur innigsten Betrübniß für uns hinterbliebene Geschwister.

Charlotte Rönckendorff,  
geb. Burchtorff.

Henriette Burchtorff.

Carl Burchtorff.

Ferdinand Burchtorff.

#### Vermischte Nachrichten.

##### Bücher-Auction.

Am 25. September d. J. und den folgenden Tagen soll die Bibliothek des verstorbenen Professors Spehr, besonders werthvolle mathematische Werke enthaltend, meistbietend verkauft werden. Kataloge

sind durch alle Buchhandlungen, welche sich deshalb an uns wenden wollen, in Leipzig durch Herrn F. A. Brockhaus, zu erhalten.

Braunschweig, den 10. Aug. 1833.

Friedr. Vieweg & Sohn.

**Mittwoch den 14. Aug. große Maskerade im Saale des medicinischen Gartens. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.**

Da die Witterung sich noch immer nicht eignet, die Flussbäder benutzen zu können, so erlaube ich mir, den geehrten Abonnenten die Anzeige zu machen, daß die Abonnements-Billets im Sprudel-Bade hintern Brüdern gültig sind, wo das Wasser nach beliebigen Graden eingerichtet, auch auf Verlangen in geheizten Zimmern gegeben werden kann.

F. W. Kaulig.

Hiemit habe ich die Ehre, meinen geehrten Nachbarn, Freunden, Bekannten und Verwandten die ergebene Anzeige zu machen, daß ich hieselbst ein Material- und Colonialwaaren-Geschäft etablirt habe, und indem ich hiemit einem Jeden die reellste und prompteste Bedienung versichere, bitte ich um einen recht zahlreichen Besuch.

Braunschweig, den 12. August 1833.

Carl Sukopf,

am Ackerhofe No. 2250.

Die Vormünder der hinterlassenen Erben weiland Herrn Hof-Apothekers H. W. Mackensen sehen sich genöthigt, diejenigen, welche bis ultimo 1831 noch für erhaltene Medicamente schulden, dringend zu ersuchen, diese Schuld ungehäumt an den Administrator der Apotheke, Herrn Böcker, zu berichtigen, widrigenfalls die Obengenannten gezwungen sind, die Rechnungen den Stadtgerichten zu übergeben.

Ein in gutem Stande befindlicher Jagdwagen, welcher auf Druckfedern steht, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten; im Dellschlägern No. 2331, dem Ackerhofe gegenüber.

### Gartengesellschaft.

Zu einer besondern Berathung über verschiedene Gegenstände werden die Mitglieder der Gartengesellschaft auf den 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr, hiermit eingeladen.

Von Vorstands wegen.

Von heute an befindet sich mein Waarenlager nicht mehr in der Bude vor der Herzogl. Post, sondern in meinem Hause.

Werner Weusthoff.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung wird hiemit bekannt gemacht, daß heute, Mittwoch den 14. August, auf dem Holstischen Garten vor dem Augustthore ein großes Kunstfeuerwerk abgebrannt wird, welches hier sehr selten oder vielleicht noch nie zu sehen gewesen ist. Der Anfang ist um 9 Uhr. Entree 4 und 2 gr.

C. Linnemann, Feuerwerker.

Allen den geehrten Herren, welche meinem verstorbenen Ehemanne die letzte Ehre erzeigten und ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, sage ich hierdurch meinen wärmsten Dank.

Catharine Kallmeyer,  
geb. Bloß.

### Haar- und Seidenlocken,

so wie auch gestochene und schlichte Puffenscheitel von Haar und Seide empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen

Hermann Göke junior  
aus Leipzig.

Gödelingerstraße No. 11.

### Preis-Vertheilung

bei der Pferdeschau am 9. d. M. auf dem weißen Hofe vor Braunschweig.

#### 1ste Abtheilung.

Erster Preis von 80  $\text{R}$  dem Ackermanne Brauleke zu Wendischott, Amts Worsfelde, für eine 6 Jahr alte hellbraune Stute vom Döls, mit einem Füllen vom Marconi, jetzt tragend vom Roland.

Zweiter Preis von 60  $\text{R}$  dem Ackermann



und Ortsvorsteher Laue zu Uthmöden, Amts Calvörde, für eine 5 Jahr alte Fuchsstute ohne Zeichen vom Oscar, bedeckt vom Banco.

Dritter Preis von 40  $\text{R}$  dem Halbspänner Reinecke zu Bettmar, Amts Bechelde, für eine 7 Jahr alte braune Stute mit Stern und einem weißem Hinterfüße vom Gombal, tragend vom Nelson.

#### 2te Abtheilung.

Erster Preis von 60  $\text{R}$  dem Aderrnanne Schütte, auch Becker genannt, zu Rühren, Amts Borsfelde, für eine 4 Jahr alte braune Stute vom Marconi.

Zweiter Preis von 50  $\text{R}$  dem Rothsassen Hans Heinrich Brandes sen. zu Bortfeld, Amts Bechelde, für eine 4 Jahr alte braune Stute ohne Zeichen, bedeckt vom Abbas Mirza.

Dritter Preis von 40  $\text{R}$  dem Aderrnanne Heintr. Schnelle zu Volkmarisdorf, Amts Borsfelde, für eine 4 Jahr alte braune Stute vom Gombal, bedeckt vom Roland.

#### 3te Abtheilung.

Erster Preis von 50  $\text{R}$  dem Aderbürger Wilhelm Sommer aus Seesen, für eine 3 Jahr alte hellbraune Stute mit kleinem Stern und weißen Hinterfüßen vom Roland.

Zweiter Preis von 40  $\text{R}$  dem Schafmeister Boges zu Bortfeld für eine 3 Jahr alte hellbraune Stute vom Nelson.

Dritter Preis von 30  $\text{R}$  dem Rothsassen Christian Hauer zu Wendeburg, Amts Bechelde, für eine 3 Jahr alte hellbraune Stute vom Nelson.

Als sehr gute Pferde, welche zur Erhaltung der Prämien am nächsten standen, wurden noch anerkannt:

Eine 7jährige Stute des Rothsassen J. H. Schulze zu Rühren.

Eine 5jährige Stute des Rothsassen J. H. Meyer zu Wendeschott.

Eine 5jährige Stute des Schafmeisters Boges zu Bortfeld.

Eine 6jährige Stute des Aderrmanns J. F. Pasemann zu Rühren.

Eine 6jährige Stute des Halbspanners Froberg zu Schandelah.

Eine 6jährige Stute des Aderrmanns Weke zu Meinkoth.

Eine 6jährige Stute des Aderrmanns H. Weke zu Graffhorst.

Eine 6jährige Stute des Rothsassen K. Welter zu Wölkenrode.

Eine 4jährige Stute der Wittwe Feuge zu Bortfeld.

Eine 4jährige Stute des Aderrmanns Villie zu Gr. Twülpstedt.

Eine 4jährige Stute des Rothsassen H. Rohde zu Bortfeld.

Eine 4jährige Stute des Rothsassen Grafenhorst zu Uehde.

Eine 3jährige Stute des Rothsassen Grove zu Meerdorf.

Eine 3jährige Stute des Ortsvorstehers Grünwald zu Gr. Sissbeck.

Eine 3jährige Stute des Aderbürgers Dammann zu Borsfelde.

Eine 3jährige Stute des Aderrmanns Schnelle zu Volkmarisdorf.

Eine 3jährige Stute des Gastwirths Kamrath zu Süpplingen.

Eine 3jährige Stute des Aderrmanns H. Schulze zu Kl. Brunsrode.

Eine 3jährige Stute desselben.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 4. bis zum 10. August 1833

einschließlich.

in Conventions-Münze

|        | der Hinte               | der Wispel.             |
|--------|-------------------------|-------------------------|
| Weizen | 26 — 30 $\text{M}$      | 28 bis 33 $\text{R}$    |
| Rocken | 22 — 25 —               | 24 — 27 $\frac{1}{2}$ — |
| Gerste | 18 — 22 $\frac{1}{2}$ — | 20 — 24 $\frac{1}{2}$ — |
| Hafer  | 15 — 18 —               | 16 — 19 —               |
| Erbsen | 27 — 31 —               | 29 — 34 —               |

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 193.

Donnerstag, den 15. August.

### **Gerichtliche Verkäufe.**

Amt Wechelbe.

Demnach in Sachen der Curatoren des pro prodigo erklärten vormaligen Rothfassen Hennig Meier zu Wechelbe, des Hrn. Advocat Zimmermann zu Braunschweig und des Rothfassen Behrens zu Wechelbe, Imploranten, wider den Rothfassen Peters zu Wettlenstedt, Imploraten, mittelst Erkenntnisses Herzogl. Kreisgerichts Braunschweig vom 23. d. Mts. die Subhastation des dem Imploraten zugehörigen, zu Wettlenstedt sub Nro. assec. 15 bel. Rothhofes sammt Zubehör erkannt und behuf deren Realisirung die betreffenden Acten mittelst Schreibens von demselben Tage anher gesandt worden; so ist der Termin zum meistbietenden Verkaufe des vorbemerkten Rothhofes nebst Zubehör, so wie zur Anmeldung der auf solchem Grundstücke habenden dinglichen Rechte und Ansprüche

auf den 13. Februar f. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst anberaumt, in welchem zu erscheinen,

die Kauflustigen um zu bieten, die Real-Prätendenten aber unter dem Präjudize, daß sie im Nichterscheinungsfalle mit ihren Rechten und Ansprüchen die Präclusion zu gewärtigen haben, hiermit vorgeladen werden.

Decr. Wechelbe, den 29. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

R u f f.

### **Gerichtliche Vorladungen.**

Amt Wechelbe.

Das Herzogliche Amt Wechelbe fügt hiermit zu wissen:

Demnach der Brinkfeger Johann Heinrich Unbehende in Bodensiedt behuf Berichtigung des Legitimationspunkts über die von ihm besessene, zu Bodensiedt unter der Brandnummer 61 belegene Brinkfegerstelle sammt Zubehör auf den Erlaß von Edictalien angetragen hat, diesem Antrage auch Statt gegeben und der Termin zu dem Ende auf

den 31. October d. J.

anberaumt ist, so werden alle diejenigen, welche an die obbezeichnete Brinkfischerstelle sammt Zubehör aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, in dem anberaumten Termine Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und durch Production der darüber in Händen habenden Beweisthümer nach Möglichkeit zu bescheinigen.

Decretum Wechselde, den 23. Juli 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Amt hieselbst.

R u f f.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen die Trockenlegung des auf der hiesigen Feldmark bel. kleinen Fleitscheides betreffend, ist wider alle diejenigen, welche ihre Widerspruchs-Rechte in termino den 8. Juni d. J. und bisjezt nicht angemeldet haben, decretum praeclusivum erkannt.

Schöningen, den 12. August 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thomä.

### Gestohlenen.

In der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. sind aus der Wohnung des Schullehrers Küfelhahn in gr. Denkte mittelst Einsteigens nachfolgende Gegenstände gestohlen worden:

- 1) 2 schwarze Ober Röcke mit übersponnenen Knöpfen,
- 2) ein Kamisol von bräunlichem Cattun mit leinenem Unterfütter,
- 3) ein Paar noch neue einnäthige Stiefel,
- 4) 3 kleine dreifache Tischlaken ohne Zeichen,
- 5) zwei rothbunte Kopfkissenbühren von Cattun,
- 6) ein leinenes Rolltuch,
- 7) etwa 7 Mett- und 4 Rothwürste,
- 8) ein kleines Escherlaken,

- 9) ein Kamisol von grauem Coiting,
- 10) ein dunkelblaues leinenes Tuch mit hellblauen Blumen, ohne Zeichen,
- 11) ein Frauen-Brusttuch von grünbuntem Manchester,
- 12) ein Halsband von schwarzen runden Glasforallen,
- 13) ein Paar hellblauer leinener Strümpfe mit weißen Zwickeln,
- 14) ein ziemlich neues Frauen-Hemde mit Queber.

Alle Civil- und Militairbehörden, sowie Jedermann, der von diesem Diebstahle Kunde erhält, werden hiedurch geziemend ersucht, auf obgedachte Gegenstände zu achten, dieselben und deren verdächtigen Inhaber anzuhalten, und dem unterzeichneten Amte davon sofort Anzeige zu machen.

Wolfenbüttel, den 9. August 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Im Auftrage

Fenner, Actuar.

### Verkaufungen.

Von der wegen ihrer vorzüglichen Güte für die Haut so sehr empfohlenen Cocusnuß-Dei-Soda-Seife ist stets vorrätzig bei Ludw. Knust, Sack No. 2770.

Citronen und Apfelsinen, neue Smyrnaer Feigen, candirte Feigen, bittere Dranggen, neue Traubenrosinen und Pott-Rosinen, Chocolate, Holländischer Heering und Thlen-Heering, neuer marinirter Heering, neuer Klippfisch und noch mehrere sonstige Waaren, auf dem Kohlmarke bei J. C. Burmeister aus Hamburg.

### Ausverkauf.

Um die Aufräumung unsers noch vorrätzigten Lagers von Colonial-, Material- und Fettwaaren schnell zu bewirken, bieten wir solche zu herabgesetzten Preisen an; auch steht daselbst eine Partei leerer Fässer zum Verkauf.

H. G. Schrader Söhne,  
im Hutfiltern Nr. 266.

Ein kleiner moderner Pyramiden-Ofen mit allem Zubehör, und ein großer dito, auch sehr gute büchene Asche; bei Georg Tolle hintern Brüdern.

Feinste Holsteinsche Butter in  $\frac{1}{3}$  Tonnen von circa 110  $\mathcal{R}$  erhielt

Friedr. Jedd.

Bester Honigkuchen 18 bis 20  $\mathcal{R}$  für 1  $\star$  C, Obstkuchen, weiße und braune Pfefferkuchen, viele Sorten mürber Bäckerei, bei Georg Tolle, hintern Brüdern Nro. 2745.

Eine Kühle Pferdemiß; Steinweg Nro. 1905.

### Vermietungen.

Eine große und eine kleine Wohnung, straßenwärts, mit Brunnenwasser und allen Bequemlichkeiten; Wendensstraße Nro. 1425.

Eine freundliche Wohnung 2ter Etage von einer tapezirten Stube, straßenwärts, 2 Kammern, Holzgeläß und mit übrigem Zubehör; auf der Wendensstraße Nr. 1479.

In einer lebhaften Gegend auf Michaelis ein ganzes Haus von 4—5 Stuben, 6—7 Kammern, einer Küche, gewölbten Keller, Holzgeläß, Hofraum nebst einer Einfahrt und Bodenraum, für jedes Geschäft passend. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Auf Michaelis eine Wohnung in der Stecherstraße Nro. 1346 von 2 Stuben, 3 Kammern, Keller und Holzgeläß, auch eine Esse. Nachricht erhält man auf der Höhe Nro. 2791.

Für einen einzelnen Herrn oder eine einzelne Dame ist zu Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 2 bis 3, straßenwärts und eine Treppe hoch belegenen Zimmern nebst Zubehör, auch der Promenade im Garten, zu vermieten. Von dem Wunsche des Mieters wird es abhängen, diese Wohnung mit oder ohne Möbeln zu erhalten. Nähere Nachricht am alten Petrithore Nro. 939.

In Wolfenbüttel.

Eine angenehme Wohnung für einen einzelnen Herrn oder Dame, mit auch ohne Möbeln; Nro. 309 am Stadtmarkte.

### Miet-Gesuch.

Eine Wohnung, parterre, von 2—3 Stuben, 3—4 Kammern, Küche, Keller und Holzgeläß, oder ein ganzes Haus in einer gangbaren Gegend, auf Michaelis d. J. Nachricht auf dem Bohlwege Nro. 2067.

### Reise-Gesuch.

Ein anständiges Frauenzimmer sucht Fuhrgelegenheit auf nächste Woche nach Minden, Elberfeld, Düsseldorf, Köln oder Ems. Nachricht Nro. 1924 auf dem Steinwege.

### Dienst-Bedürfniß.

Es wird ein Mädchen gesucht zur Wartung eines Kindes, monatsweise; Karrenführerstraße Nro. 2319.

Es wird ein junges Mädchen zum Ausgehen gesucht; Nro. 2563 am Augustthore.

Es wird auf einem Amte ein Kutscher gesucht, der zugleich die Aufwartung vollkommen verstehen muß und über beides gute Zeugnisse in Händen hat. Das Nähere Reichenstraße Nro. 1303.

### Heiraths-Anzeige.

Verwandten und Bekannten wird gehorsamst angezeigt:

Heute feierten ihre eheliche Verbindung  
Georg Hagemann  
und

Auguste Hagemann,  
geb. Freymann.

Wolfenbüttel, den 13. August 1833.

### Todes-Anzeige.

In Wolfenbüttel.

Am 12. Aug. d. J. endigte ein Schlagfluß das Leben meines innigst geliebten Ehemannes, des Herzogl. Braunsch. Ober-

Utmanns August Otto Anton Engelbrecht, 62 Jahre alt.

Wittwe Engelbrecht, geborne Preuser, für mich und meine Kinder.

Kirchensachen in Braunschweig.

Gestorbene.

Martinuskirche. Den 11. August, des weiland Kaufmanns in Celle Herrn Johann Ernst Heinrich Dietrichs Wittwe, Frau Dorothee Christiane Lubowike geb. Burchtorff, 51 Jahr 6 Mon. alt, am Erbreehen.

### Vermischte Nachrichten.

Da ich meinen auf das Beste eingerichteten Gasthof zur »**goldenen Traube**« selbst übernommen habe, so empfehle ich mich den resp. Reisenden unter Versicherung einer eben so guten als billigen Bedienung ergebenst.

Joh. Friedr. Winkelmann  
in Celle.

Ein Haus, welches zu einer Ellen-, wie auch Materialwaarenhandlung paßt, in der gangbarsten Gegend; soll Familienverhältnisse wegen verkauft werden; der größte Theil der Kaufsumme kann daran stehen bleiben. Nachricht bei Polli Nro. 2674 im Sacke.

### Berichtigung.

Durch meine letzte Ankündigung in den hiesigen Anzeigen scheinen die Worte »für diese Messe zum letzten Male« bei einem Theile des geehrten Publikums die Meinung hervorgebracht zu haben, als ob ich mit meinem Waarenlager künftig den hiesigen Platz nicht wieder bezöge. Ich gebe die Versicherung, daß ich nach wie vor künftig alle hiesigen Messen beziehen werde, um ein hochgeehrtes Publikum reell und billig zu bedienen.

A. Budler aus Dessau.

Unterzeichneter empfiehlt sich bei seiner

Durchreise mit einer Partei guter sprechender Papagoie, Kakabus, Cardinal, zahmer Affen und Peroquits; er bittet um zahlreichen Zuspruch. Sein Logis ist bei der Wittwe Hampe, Damm Nro. 206.

Carl Schnedler.

Ein Handlungsdiener der Material- und Schnittwaaren-Handlung, von gesehlem Alter, wünscht sich jezt oder zu Michaelis zu verändern, sei es wiederum für beide, oder für eins von beiden Geschäften. Da er die Essigfabrikation zugleich auch gründlich versteht und fortwährend mit darin gewirkt hat, so könnte dies die auf ihn Reflectirenden vielleicht auch interessieren. Mit guten Zeugnissen ist derselbe versehen und wird sie demnächst produciren.

Adressen zur weitem Verständigung unter F. W. wird das Herzogl. Intelligenz-Comtoir zur Weiterbeförderung gern annehmen.

Für ein auswärtiges Modewaaren-Geschäft wird eine geschickte Pugmacherinn gesucht. Hierauf Reflectirende belieben sich am Altstadtmarkte Nro. 96 zu melden.

Für die herzliche Theilnahme des Herrn Rittmeisters Liebing zu Wolfenbüttel, welcher mir auf den uns betroffenen diesjährigen Hagelschlag die Zinsen auf ein Jahr zu 7  $\frac{1}{2}$  % zu schenken die Gewogenheit gehabt hat, statte ich diesem edelendenkenden Manne durch innigstes Gefühl meinen gehorsamst schuldigen Dank hiemit ab.

C. B.

Da die Witterung sich noch immer nicht eignet, die Flussbäder benutzen zu können, so erlaube ich mir, den geehrten Abonnenten die Anzeige zu machen, daß die Abonnements-Billets im Sprudel-Bade hintern Brüdern gültig sind, wo das Wasser nach beliebigen Graden eingerichtet, auch auf Verlangen in geheizten Zimmern gegeben werden kann.

F. W. Kaulig.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 194.

Freitag, den 16. August.

### Bekanntmachung.

Die zwanzigste Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeversammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlagen, ist im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Da in Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Wödtchermeisters Heinr. Christian Plate betreffend, die Erbinteressenten auf den Verkauf des zu diesem Nachlasse gehörenden, auf der Ritterstraße sub Nro. 2453 belegenen Plate'schen Hauses angetragen haben, und Termin zum meistbietenden und öffentlichen Verkaufe des fraglichen Hauses auf

den 23. August d. J. angesetzt worden ist, so werden die Kauflustigen eingeladen, gedachten Tages Morgens 10 Uhr, vor unterzeichnetem Stadtgerichte zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags zu gewärtigen.

Braunschweig, den 10. Juni 1833.  
Herzogliches Stadtgericht dritten Bezirks:  
W. Emporius.

Amt Ribbageshausen.

In Sachen des Kaufmanns Joh. Conrad Steckelmann in Braunschweig wider den Halbspänner Johann August Andreas Christoph Ehlers in Wendhausen, wegen Hypothek-Capitals nebst Zinsen, ist vom Herzogl. Kreisgerichte die Subhastation des dem Verklagten zugehörigen sub Nro. 11 in Wendhausen belegenen Halbspännerhofes erkannt und der Bietungstermin auf den 19. Februar 1834

angesezt; es werden daher Kauflustige sich gedachten Tags Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst einzufinden damit eingeladen.

Alle diejenigen, welche an das genannte Grundstück aus einem dinglichen Rechte Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche im obenerwähnten terminum unter Production der darüber in Händen habenden Documente, bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Braunschweig, den 9. Aug. 1833.

Herzogliches Amt Ribbaggshausen.

K a u f e r.

Amt Schöningen.

Demnach in Sachen des Postmeisters Wilhelm Zeiß zu Helmstedt, als Verwalters des Vermögens seiner beiden Nissen, Friedrich und Reinhard Reinecke aus Harzburg, Klägers, wider den Anbauer Joh. Heinrich Schrader zu Runstedt, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, die Subhastation des dafür verpfändeten, zu Runstedt sub Nro. assec. 31 belegenen Anbauerhauses sammt Zubehör, durch das Decret Herzogl. Kreisgerichts Helmstedt vom 16. v. Mts. erkannt und Acta in Gemäßheit des Circular-Rescripts vom 23. August 1830 zum weiteren Verfahren anhero abgegeben worden, so ist Bietungstermin auf

den 31. August d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote nach Anhörung der Kaufbedingungen zu Protokoll zu geben hierdurch aufgefordert werden.

Zugleich werden alle und jede, welche Realansprüche an das qu. Grundstück zu haben vermeinen, hiermit edictaliter citirt, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem gedachten Termine gehörig anzumelden.

Schöningen, den 10. Febr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Breymann.

Demnach in Sachen des Debitwesen des Kaufmanns Grotensohn hieselbst betreffend, Herzogl. Kreisgericht zu Helmstedt

die Subhastation des dem Letzteren zugehörig gewesen, am Markte hieselbst sub Nro. ass. 201 belegenen Wohnhauses nebst Zubehör erkannt und dem hiesigen Herzogl. Amte deren Realisirung überwiesen worden, so ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des obgedachten Grundstückes auf

den 27. Februar 1834

Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem die etwaigen Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebote sich einzufinden haben.

Schöningen, den 7. August 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Breymann.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen des Schneidermeisters und Brinkfegers Friedrich Schulze zu Süplingenburg, Klägers, wider den Dachdeckergefallen Joh. Friedrich Theodor Wiese hieselbst, Beklagten, wegen Zinsen und Kosten, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, in Streplingerode hieselbst sub Nro. ass. 505 belegenen Hauses nebst Zubehör erkannt und zu diesem Ende Termin auf

den 4. März 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige damit vorgeladen, beregten Tags Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, beauftragt und Alarmmachung derselben in dem angesetzten Termine zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigesetzten Herzogl. Amtes Siegels.

Decretum Helmstedt, den 6. Aug. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

(L. S.)

A. Cruse.

Stadtgericht Hilbesheim.

Da in Sachen des Schuhmachermeisters Johann Heinrich Henke und dessen Ehefrau, Elise geb. Brunke, zu Hilbesheim, Imploranten, wider die Thomasschen Kinder erster Ehe und deren Curator, Advocaten Hardeck sen., daselbst, Imploranten, wegen Capitalforderung ad 700  $\text{R}^{\text{th}}$  Conv.-Münze nebst Zinsen, der Verkauf des den Thomasschen Kindern zugehörigen, den Imploranten verhypothecirten, in der Lindenstraße hieselbst zwischen Meyer und Lindemann, sub Nro. 361 belegenen Wohnhauses sammt Zubehör, im Wege der Execution erkannt, und deshalb drei Bietungstermine auf

Freitag den 18. October,

Freitag den 25. October, und

Freitag den 8. November d. J.,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, angesetzt worden sind, so werden Kaufsüchtige, welche die in terminis bekannt zu machenden Bedingungen auch zuvor auf der Registratur des Stadtgerichts einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche Realansprüche an dem bezeichneten Grundstücke sammt Zubehör zu haben vermeinen, oder ein Nötherrecht daran auszuüben Willens sind, und zwar alle diese bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Real- und Nötherrechts-Ansprüchen, hiedurch verabladet, in jenen Terminen vor dem Stadtgerichte zu erscheinen, und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Decretum Hilbesheim, den 29. Juli 1833.

Das Stadtgericht daselbst.

Albrecht.

Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen den Nachlaß der am 3. Februar d. J. allhier verstorbenen geschiedenen Ehefrau des Riemermeisters Franke, Johanne Dorothee Juliane geb. Winzer betreffend, werden alle diejenigen, welche

als Erben oder Gläubiger Ansprüche daran zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem dazu auf

den 7. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses von dieser übrigen überschuldeten Nachlassmasse gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 23. Juli 1833.

Herzogliches Kreisgericht allhier.

W. H e n k e.

Demnach die gesetzlichen Erben der am 25. Mai a. e. verstorbenen Wittwe des hiesigen Gastwirths Benedict Klockenmeyer, Catharine Wilhelmine geb. Haake, erklärt haben, die Erbschaft nur cum beneficio inventarii antreten zu wollen, so ist behuf Ausmittlung des Passivbestandes Liquidationstermin auf

den 4. November 1833

angesetzt, in welchem alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den Nachlaß der Wittwe Klockenmeyer zu machen haben, Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und so viel thunlich zu bescheinigen, hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt werden.

Braunschweig, den 9. August 1833:

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. H a a k e.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Salber.

Laut eines dato errichteten und gerichtlich confirmirten Vertrages ist das Eigenthum der zu Gramme sub Nro. ass. 55 bel. Brinkfegerstelle sammt Zubehör auf den Sohn des Brinkfegers Johann Andr. Pramme daselbst, Namens Christ. Pramme, übergegangen, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823,



die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Salder, den 5. Juli 1833.

Herzogliches Amt. daselbst.

C. L. D. Kuhn.

### Vollzogene Strafen.

Demnach der Kaufmann Carl August Wilhelm Müller aus Schöppenstedt wegen Entwendung einer Summe von 450  $\mathfrak{R}$  mittelst Erkenntnisses des Herzogl. Landesgerichts hieselbst vom 2. August v. J. zu fünfjähriger Zwangsarbeitsstrafe verurtheilt und behuf Abbüßung dieser Strafe an die hiesige Strafanstalt abgeliefert ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wolfenbüttel, den 10. August 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

J. W. A. Rosenthal.

Demnach die unverschuldete Johanne Magdalene Heiland aus Gandersheim wegen dritten Diebstahls mittelst Erkenntnisses des Herzogl. Landesgerichts hieselbst vom 15. April d. J. zu vierjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt und solche Strafe in Vollzug gesetzt ist, so wird solches zur Warnung hierdurch bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 10. August 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

J. W. A. Rosenthal.

### A u k t i o n e n.

Am 19. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Schlossbauplätze hieselbst mehrere Häufen alter Barnsteine öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 14. August 1833.

Der Bau-Rath Der Land-Bau-Inspector  
Dttmer. Röbber.

### Verpachtungen.

Vor Braunschweig.

Auf Requisition der Herren Deputirten

der Neupettrithors-Gemeinde ist zur öffentlichen Verpachtung der Ackerstücke Nr. 187 und 188 hinter dem weißen Rosse, Nr. 189 und 190 im Saukamppe, Nr. 191 hinter Rimpau Garten, Nr. 1 bis 7 im Schweinekampe, Nr. 8 bis 16 am Stadtgraben, Nr. 17 bis 29 zwischen Stadtgraben und Mühlenwege, Nr. 30 bis 36 b. zwischen Mühlenwege und weißen Campe, Nr. 37 bis 39 im Bruche, Nro. 56 bis 58 im Eichthale und des Gartens Nr. 55 daselbst, auf den 27. August, Morgens 9 Uhr, im Lokale des weißen Rosses angesetzt, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

F. W. Langenheim,  
Notar.

### Gestohlenes.

Eingegangener Anzeige zufolge wird in einem Hause in hiesiger Stadt eine gebrauchte Schiebkarre von mittlerer Größe, deren Schiebbock eingebrochen ist, und deren Bäume unterhalb etwa eine Elle lang mit Eisen beschlagen sind, seit dem 11. d. M. vermisst, und da dieselbe nur entwendet sein kann, so wird Jeder, der davon Kunde erhalten sollte, ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon sofort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 14. August 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Gefundenes.

Am Sonntage Abend ein kleines wolleses Einbindetuch. Der Eigenthümer kann es gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder erhalten südl. Wilhelmsstraße Nro. 1894, zwei Treppen hoch.

### Verkaufungen.

Das Haus Nro. 514 auf der Knochenhauerstraße in der Altstadt, worin seit mehreren Jahren ein Hóferhandel mit dem besten Erfolge betrieben ist und noch betrieben wird, soll wegen Local-Verände-

zung aus der Hand verkauft werden, und ist nächste Michaelis zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Eine sehr gut rentirende Gastwirthschaft, mit Kusspannung verbunden und gut gelegen, unter vortheilhaften Bedingungen, Familienverhältnisse halber. Nachricht der Südmühle gegenüber Nro. 480 a.

**J. C. Hoffmann** aus Hamburg empfiehlt sich mit Russischem Caviar, à 16  $\mathcal{H}$ , vorzüglich guten Lüneburger Neunaugen, neuem Holl. Heering, mariniertem Heering, Speckbücklingen, Sardellen, Kappern, Citronen, Apfelsinen und Drangen, Smyrnaer Feigen, guten Hamburger Cigarren, nebst einer Sammlung seltener Seemuscheln. Da diese in der Natur so künstlich gebaueten Wohnungen gewiß die Bewunderung eines jeden Naturfreundes erregen wird, so bittet er um geneigten Zuspruch. Sein Stand ist Gördeningerstraße am Neuenhofe.

Ein eiserner Unter- und Oberofen, eine 22 Fuß lange Leiter, Bauholz zum Schmelzen, Gartengeräthschaften, als: Harzen, Schießeisen u. dgl. und noch mehrere alte Dachsteine; Nro. 2470 in der Ritterstraße.

Sehr fetten neuen Holl. Matjes- und neuen Engl. Vollheering, feine Hollst., Ostfriesische und Westph. Butter, neue Ameisen-Eier, Sardellen und fr. Amtbutter erhielt Joh. Riebs auf der Hagenbrücke.

Für Haushaltungen empfehle ich eine erhaltene Partei delicateser Ostfr. Butter, echte feinste Hallische Stärke, feines Aesch und Neublau, billiger, wie auf der Messe, auch habe ich wieder frische Ameisen-Eier.

**F. M. Becker** am Steinwege.

Eine vierjährige gesunde, ganz fehlerfreie, vollkommen zugerittene, englisirte Schimmel-Stute, zu verkaufen am Martini-Kirchhofe Nro. 630.

**Ger. Rhein-Lachs**, neue Holl. Heeringe,

Brabander Sardellen, Mentoner Citronen und bittere Drangen bei

**Aug. Mette** Lindners Erben.

Ein gebeizter Schreibtisch mit Briefschächern nebst einem kleinen Bücherschränke mit Glashür, eine weißlackirte einschläferne Himmelbettstelle mit Umhang; Mandelnstraße Nro. 2410.

Schöne abgepflückte Sommer-Aepfel und Abfall-Obst; Nro. 941 am Rade-Klente.

Ein gutes Octaviges Fortepiano steht zu dem sehr billigen Preise von 50  $\mathcal{R}$  Pr. Cour. sofort zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich Morgens zwischen 8—10 oder Nachmittags von 1—3 Uhr einfinden: Weberstraße Nro. 997, 3ter Etage.

Zwei complete eiserne Defen, ein kleiner und ein größerer; Nr. 2626 in der Schuhstraße.

Wir empfehlen unser Sortiment von Pfropfen, außer den gewöhnlichen, besonders französische lange, halblange und zugespitzte, auch eine kleine Partei Zinknagel, um damit aufzuräumen unterm Preis.

**J. W. Bruckmeyer & Comp.**  
Neuestraße.

Freitag den 16. und Sonnabend den 17. August bei **Conrad Dencke** an der Ecke des Neustadtscharrns sehr junges fettes Rindfleisch, 14  $\mathcal{A}$  pro  $\mathcal{R}$ , einzeln das  $\mathcal{A}$  2  $\mathcal{H}$ .

Eine Spindel nebst completem Aufsatz zu einer Drechselbank, und ein kleiner Schraubstock zum Anschrauben, beides so gut wie neu; Langelhof Nro. 2064.

**Kauf = Besuch.**

Ein junger wachsender Hund mittler Größe. Nachricht Gördeningerstraße Nr. 68.

**Vermietungen.**

Eine Wohnung mit oder ohne Möbeln, auch kann solche vereinzelt werden. Nachricht darüber Reichenstraße Nro. 1306 A.

Auf Michaelis die Parterre-Wohnung im Hause Nro. 2131 u. 32 auf dem Damm, wovon sich ein Zimmer zum Laden eignet, für einzelne Leute.

Für einzelne Herren möblirte oder nicht möblirte Zimmer mit Kofen und Kammer, zu besonders billiger Miete; Neuestraße Nro. 2616.

Eine Wohnung parterre von 2 Stuben, nöthigen Kammern, Küche und übrigen Zubehör, sehr lebhaft gelegen, auf Michaelis; Nro. 68, Gerdlingerstraße.

Ein Paar passende Wohnungen für zwei einzelne Damen oder eine stille Familie, nämlich die zweite und dritte Etage. Die 2te Etage besteht in 3 Stuben, 3 Kammern und Küche. Die 3te Etage besteht in zwei neu tapezirten Stuben, Stubenkammer und Kammer, einer hellen Küche und übrigen Bequemlichkeiten. Im Hause Nro. 1793 A. auf der Schöppenstedterstraße.

Eine Wohnung, straßenwärts; am alten Michaelisthore Nro. 560 a.

### Miet = Gesuch.

Ein Paar einzelner Leute ohne Geschäft wünschen auf Michaelis ein nicht zu großes Haus zu mieten. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere in der Kaffeetwete Nro. 884, eine Treppe hoch.

### Reise = Gesuch.

Im Hutfiltern Nro. 197 u. 198 wird eine Fuhrgelegenheit für 1 oder 2 Personen nach Mülhausen gesucht.

### Todes = Anzeige.

Am 13. d. M. verschied sanft zu einem bessern Dasein meine gute Frau, geborne Bölsch, tief betrauert von mir und den Hinterbliebenen.

J. H. Schmidt,  
Organist und Opfermann der St.  
Michaeliskirche.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 13. bis zum 20. Juli.)

#### Populirte.

Katharinenkirche. Den 14. Juli, der Bürger und Knochenhauer Carl Jacob Wilh. Schütte und Igfr. Johanne Christ. Witte.

Andreas. Den 14. Juli, der angehende Leinen- und Baumwollenweber zu Schulenburg Joh. Hnr. Contr. Boffel und Joh. Soph. Jul. Harms.

Magnus. Den 14. Juli, der Wundarzt u. Geburtshelfer zu Hilbesheim Frdr. Lud. Aug. Wiese u. Igfr. Carol. Frdr. Goldschmidt. Eod. der B. und Tischlermeister Franz Carl Hnr. Gehlert u. Igfr. Joh. Wilh. Frdr. Müller.

Michaelis. Den 7. Juli, der Arbeiter Ant. Hnr. Grafenhorst und Joh. Sophie Witneke.

Katholische. Den 14. Juli, der Nagelschmiedemeister in Wanzenleben Fr. Robert und Igfr. Joh. Soph. Wilh. Heller.

#### Geborne.

Martinus. Den 6. Juni, des Rutzschers Christ. Hnr. Andr. Schacht Tochter, Jul. Wilh. Den 22., des B. Steinhauer- u. Maurerges. Joh. Heinr. Friedr. Pust Sohn, Mart. Hnr. Friedr. Theodor. Den 29., Luise Sophie Caroline.

Katharinen. Den 30. Mai, des Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kriegsz.-Intendanten Herrn Carl Frdr. Mäterne Sohn, Carl Gustav Hnr. Den 1. Juni, des Tagel. Carl Frdr. Planert Sohn, Carl Wilh. Frdr. Den 6., des Professors und Directors des Ober-Gymnasiums Herrn Georg Theod. Aug. Krüger Sohn, Eduard Hnr. Ferd. Den 16., des B. u. Nagelschmiedemstrs Eduard Wilh. Bauermeister Sohn, Christ. Frdr. Theod. Den 21., des Stadtwundarzte u. Geburtshelfers Joh. Phil. Andr. Laves Sohn, Carl Phil. Wilh. Den 24., des Kunstgärtners Joh. Frdr. Ferd. Weinschenk Sohn, Jo-

hannes Aug. Ferd. Den 8. Juli, der Jul. Dor. Weile Tochter, Henr. Carol. Frdr. Den 10., der Sophie Mar. Elis. Allgamiß Tochter, Joh. Henr. Dor. Sophie.

Brüdern. Den 25. Juni, des Schuhmacherges. Ernst Ludw. Schneider anerf. Sohn, Christ. Ludwig.

Andreas. Den 25. Juni, des Bürg. u. Schuhmachermstrs. Joh. Aug. Zimmermann Tochter, Joh. Dorothee.

Magnus. Den 12. Juni, des Bürg., Tischners u. Hoftapeziers Pet. Conr. Hnr. Wilh. Numann Sohn, Carl Conr. Aug. Den 14., des Tischlerges. Joh. Frdr. Wilh. Mörs Sohn, Joh. Frdr. Aug. Den 16., des Feuerwerkers bei Herzogl. Artillerie Christian Friedrich Böhm Sohn, Christian Friedrich Eduard. Den 19., des Fähnenschmids beim Husaren-Regimente Friedrich Daniel Christoph Uelzen Tochter, Dor. Carol. Anne. Den 21., des Bedienten Aug. Theod. Mart. Warnecke Tochter, Mar. Car. Henr. Den 26., des Hus. Christ. Phil. Müller anerf. Sohn, Christ. Theod. Den 3. Juli, des Fähnenschmids beim Husaren-Regim. Joh. Hnr. Christoph Theod. Schäfer Sohn, Joh. Hnr. August Wilhelm.

Reformirte. Den 30. Juni, des Anbauers in Beltenhof Johann Jacob Maul Sohn, Christoph Martin Jacob.

Katholische. Den 12. Juni, des Arbeiters J. Conr. Bartels Tochter, Marie Elis. Den 16., des Arb. Joh. Hnr. Siebentopf Tochter, Joh. Casparine. Den 17., des Lehmentikers Carl Wasse Tochter, Henr. Christ. Mar. Wilh. Den 3. Juli, des Tuchmacherges. Georg Masurez Tochter, Marie Eleonore Michaelle.

#### G e s t o r b e n e .

Martinus. Den 10. Juli, der Carol. Frieder. Elis. Göbel gen. Schirmer Tochter, Wilh. Dor. Mar., 2 J. 4 M. alt, am Fehrfieber. Den 11., des Mehlhändl. Hnr. Carl Gottl. Claudis Tochter, Dor. Henr. Frdr., 3 J. alt, am Starckampf. Den

14., des B. u. Schuhmachermstrs. Heinr. Wilh. Ebbers Sohn, Hnr. Wilh., 2 J. 5 Mon. alt, am Brustfieber. Den 15., des weil. B. u. Gärtners Hnr. Ernst Meyer Wittwe, Kath. Henr. Conr. geb. Bührig, 54 J. 4 Mon. alt, an Lungenvereiterung. Tod. des Arbeiters Joh. Heinr. Friedrich Schulke Sohn, Carl Frdr., 1 J. 6 M. alt, an Schürchen. Den 16., des Conrectors beim Progymnasio Heinr. Christ. Degner Tochter, Marie Dorothee Henriette Christ., 29 J. 5 M. alt, am Fehrfieber.

Katharinen. Den 10. Juli, Herm. Friedrich, 7 Wochen 1 Tag alt, an Unterleibsbeschwerden. Den 12., der Wilh. Car. Aufkam ungetaufter Sohn, 8 Stunden alt, an Schwäche. Den 14., des B. und Maslers Ferd. Frdr. Elias Gille Tochter, Joh. Frdr., 1 J. 2 Z. alt, an Masern. Tod. des Stadtwundarzts u. Geburtshelfers Joh. Phil. Andr. Lodes Sohn, Carl Phil. Wilh., 3 W. alt, an Schwäche. Den 15., der Joh. Luise Henr. Wehrs Tochter, Joh. Luise Henr., 1 J. 5 M. alt, an Masern. Tod. der Fabrikarbeiter Christ. Schachel, 49 J. 8 M. alt, an Wassersucht. Den 16., Bertha, 11 Mon. 11 Z. alt, an Auszehr. Den 17., des B. u. Schneidermstrs Joh. Friedr. Mart. Quenstedt Sohn, Kupferschmidegefell Carl Hnr. August, 19 J. 9 M. alt, an Lungenschwindsucht.

Andreas. Den 11. Juli, des Tagel. Harm Hnr. Mart. Ludwigs Tochter, Mar. Henr., 12 Wochen alt, an Schürchen. Den 15., des weil. B. u. Schuhmachermeistrs Joh. Heinr. Mart. Dürwert Wittwe, Magdal. geb. Wegener, 72 J. alt, an Magenkrampf.

Magnus. Den 17. Juli, der Leinewebergefell Joh. Friedr. Peter Spierling, 51 J. alt, an Brustwassersucht. Den 18., der Soph. Henr. Luise Schröder Sohn, Carl Hnr. Christ., im 2. J., an Schürchen.

Michaëlis. Den 11. Juli, des weil. Sergeant Andr. Ernst Göttke Wwe., Dor. Margar. Henr. geb. Pape, 72 J. 10 M.

alt, am Blutsturz. Den 14., des Herzogl. Holzmagazin-Auffsehers Joh. Christ. Andr. Carl Sohn, Wilhelm, 2 J. 6 M. alt, an Masern.

Katholische. Den 8. Juni, des Instrumentenschleifers Casp. Bergert Tocht., Joh. Anton., 1 J. alt, an Kopfkrankheit. Den 16., des Nachrichtenfrachts Joh. Fr. Schäfer Sohn, Christian, 1 J. 3 M. alt, am Wasserkrebs.

#### Vermischte Nachrichten.

Sehr erfreulich war es für mich, heute nochmals eine Geldsendung nach Salder machen zu können, bestehend in 5  $\text{R}$  von Herren Rimpau Söhnen, 5 Stück feiner  $\frac{2}{3}$  J. N. M., 1  $\text{R}$  E. G. in B., 1  $\text{R}$  E. G., 2  $\text{R}$  12  $\text{gg}$  M., 5  $\text{R}$  von einem Ungeannten, 16  $\text{gg}$  von Minna G., 1  $\text{R}$  vom Hrn. Brauer Wölferling, 10  $\text{R}$  Conv. Münze von den Herren Gebrüdern Haars zu Gishorn, Mascherode und Schöppenstedt, ausschließlich für Berel bestimmt.

Mit Vergnügen werde ich auch noch ferner für diesen edeln Zweck eingehende Gaben entgegennehmen und befördern.

Adolf Paulßen.

Einem geehrten Publikum mache ich hie-mit die ergebene Anzeige, daß von jetzt an bis spät im Herbst, so oft es die Witterung erlaubt, alle Sonnabende des Nachmittags auf dem grünen Jäger Garten-musik, gegeben vom Herzogl. Hornisten-Corps, Statt finden wird, und bitte ich um zahlreichen Besuch.

Carl Busch.

Sollten Honette Leute gewillet sein, ein Mädchen von 9 Jahren, welches von sehr rechtlichem Herkommen ist, in Erziehung und Kost zu nehmen, so bittet man, bei dem Kaufmann Herrn Quibde am Steinwege die Adresse abzugeben.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich das Geschäft meines ver-

storbenen Ehemannes nach wie vor fortsetze. Indem ich zugleich für das dem Verstorbenen geschenkte Zutrauen verbindlichst danke, füge ich noch die Bitte hinzu, daß selbe auch auf mich übergehen zu lassen, welches ich durch Reellität zu verdienen und zu erhalten suchen werde.

Georg Kallmeyer Wittwe,  
Kohlmarkt.

Für ein Commissions- und Expeditionen-Comtoir wird sogleich oder Michaelis ein Lehrling gesucht von braven Eltern, guter Erziehung und mit Schulkenntnissen versehen. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Sonnabend den 17. August große Maskerade im Locale des großen Kaffeehauses auf der Breitenstraße, worüber die Anschlagzettel das Nähere besagen werden. Uebrigens wird vorläufig bemerkt, daß Character-Masken freien Eintritt haben und daß bis Nachts 1 Uhr freie Tanzmusik stattfinden wird.

#### Zur Nachricht.

Da es mir bekannt geworden ist, daß mehrere Hausirer sich für meinen Namen ausgegeben haben und ihre Gläser für die meinigen verkaufen, so finde ich mich veranlaßt, einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Gläser nicht umhertrage, vielweniger umhertragen lasse, sondern dieselben in meinem Zimmer verkaufe, woselbst mein Lager ausgestellt ist. Zugleich zeige ich dem verehrten Publikum ergebenst an, daß ich eine neue Sorte Brillen erhalten habe, welche sehr zweckmäßig sind zum Gebrauch bei Tag und Abend. Ich bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

Der Königl. Preuß. concessionirte  
Opticus Strauß.

Sein Lager ist zur Stadt Hamburg in der Steinstraße, parterre, Nro. 1.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 195.

Sonnabend, den 17. August.

### Bekanntmachung.

Da sich das völlig grundlose Gerücht verbreitet hat, als herrsche unter den Waisen des Herzogl. Waisenhauses eine ansteckende Krankheit, und da durch dieses leere Gerücht verschiedene Aeltern veranlaßt worden sind, ihre Kinder von dem Besuche der Schule zurück zu behalten, so wird von Seiten der Schuldirection auf den Grund eines amtlichen Zeugnisses von dem Waisenhausarzte Herrn Dr. Schulz und Herrn Stadtphysicus Dr. Franke hiermit erklärt: daß eine solche ansteckende Krankheit unter den Waisen durchaus nicht statt gefunden habe, und auch jetzt nicht statt finde.

Bratunſchweig, den 16. Aug. 1833.  
Die Direction der Herzogl. Waisenhaus-  
Schule.

F. A. Westphal.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Riddagehausen.

Demnach in Sachen des Rothſaſſen Jo-

hann Heinrich Heinecke zu Bölfenrode, Implorantens, wider die Wittve des weizland Großkothſaſſen Johann Heintr. Friedrich Sonnenberg, Marie Dorothee Conradine geb. Hops, und die für derselben mit ihrem verstorbenen Ehemanne erzeugten Kinder bestellten Vormünder, die Rothſaſſen Julius Jäger und Heinrich Oppermann, sämmtlich zu Delper, Imploraten, wegen eines Hypothek.Capitals zu 1000.  $\text{R}$  in Golde sammt Zinsen, mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts vom 11. Decbr. v. J. die Subhastation des für die ausgeklagte Schuld verhypothecirten Großkothhofes Nro. 6 zu Delper sammt allem Zubehör erkannt und Acta zu deren Realisirung anhero gesandt worden, so ist Termin zum öffentlichen Verkaufe des gedachten Kothhofes nebst Zubehör auf  
den 20. November d. J.,  
Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt, und werden die Kaufluſtigen hierdurch eingeladen, sich zur erwähnten Zeit allhier einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an das obgedachte Grundstück zu haben ver-  
meinen, damit vorgeladen, solche in dem  
beregten Termine bei Strafe des Ausschlus-  
ses anz. und auszuführen.

Decr. Braunschweig, am 26. April 1833.

Herzogliches Amt Ribbaggshausen.

W. F r i e s e.

### **Gerichtliche Vorladungen.**

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenz-  
stadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach der hiesige Bürger und Schuh-  
macher-Amtsmeister Gottlieb Zeitler sein  
Vermögen seinen Gläubigern abgetreten  
hat, und dem zufolge der förmliche Con-  
curs wider selbigen erkannt ist; so werden  
hiermit alle diejenigen, welche an gedachten  
Schuhmacher-Amtsmeister Zeitler aus ir-  
gend einem Grunde Ansprüche zu machen  
beabsichtigen, zu deren Anmeldung und  
Klarmachung durch Vorlegung der dazu  
dienenden Original-Documente in dem auf  
den 11. September d. J.,

den Mittwoch nach dem 14. Sonntage  
post Trinitatis, Vormittags 11 Uhr, an-  
gesetzten Termine allhier zu Rathhause zu  
erscheinen unter der ausdrücklichen Ver-  
warnung vorgeladen, daß die alsdann nicht  
Erscheinenden mit ihren Ansprüchen ausge-  
schlossen und zum Stillschweigen verwie-  
sen werden sollen.

Zugleich wird den Schuldnern des Cri-  
bars aufgegeben, bei Strafe doppelter Zah-  
lung nicht an diesen, sondern an den inter-  
imistisch bestellten Güterpfleger Zahlung zu  
leisten.

Gegeben Hannover, den 25. Juni 1833.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenz-  
stadt.

(L. S.) S f f l a n d.

### **Verpachtungen.**

Auf Requisition der Herren Provisoren  
der St. Andreaskirche hieselbst ist zur Ver-

pachtung an den Meistbietenden von 5  
Morgen vor dem Wendenthore auf der  
Hufe belegener Kirchenländerei, von Mi-  
chaelis dieses Jahrs an, Termin auf

den 10. September d. J.

von mir, dem unterschriebenen Notar, an-  
gesetzt, in welchem Pachtlustige sich zur An-  
gabe ihrer Gebote Morgens präcise 10 Uhr  
in meiner Wohnung, Nro. 2416 auf dem  
Egidienmarke, einfinden wollen.

Braunschweig, den 15. Aug. 1833.

Der Notar J. H. C. Meyer.

Auf dem Delper-Thurme.

Auf Requisition der Herren Provisoren  
der St. Andreaskirche hieselbst ist zur Ver-  
pachtung an den Meistbietenden von 21¼  
Morgen auf der Feldmark vor Delper und  
einem Stücke von circa 1 Morgen, im Ri-  
schauer Felde belegener Kirchenländerei, von  
Michaelis dieses Jahrs an, Termin auf  
den 9. Septbr. d. J.

von mir dem unterschriebenen Notar an-  
gesetzt, in welchem Pachtlustige sich zur Ab-  
gabe ihrer Gebote, Morgens präcise 9 Uhr,  
auf dem Delperthurme einfinden wollen.

Braunschweig, den 15. August 1833.

Der Notar J. H. C. Meyer.

### **A u k t i o n e n.**

Am 19. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen  
auf dem Schlossbauplatze hieselbst mehrere  
Haufen alter Barnsteine öffentlich meist-  
bietend verkauft werden.

Braunschweig, den 14. August 1833.

Der Bau-Rath Der Land-Bau-Inspector  
D t t m e r.

R ö b b e r.

Am 19. August d. J. und an den fol-  
genden Tagen des Nachmittags von 2 bis  
5 Uhr soll in dem am Radeklinke bel. Hause  
Nro. 946 die von weil. Herrn Dr. med.  
Schmidt hieselbst nachgelassene Bibliothek  
aus den Fächern der Medicin, Chirurgie  
und andern Wissenschaften, nebst einer  
Sammlung anatomischer Präparate und  
Kupferstiche, worunter viele Abbildungen  
verschiedener Pferdegeräthe, wovon die ge-

druckten Verzeichnisse im Hause Nr. 1365 auf der Töddenstraße und in Wolfenbüttel, Helmstedt, Holzminden und Blankenburg durch die Buchhandlungen zu erhalten sind, auktionemäßig verkauft werden.

In Wolfenbüttel.

### Bücher = Auktion.

Am 2. Septbr. d. J. und an den folgenden Tagen Nachmittags 2 Uhr soll in dem an der Harzstraße hieselbst belegenen Hause Nro 552 der Büchernachlaß des weil. Hrn. Hofraths Ballenstedt, bestehend in juristischen, historischen, geographischen und andern Büchern, öffentlich meistbietend versteigert werden. Bücherverzeichnisse sind zu erhalten hieselbst bei dem Auktionsgehilfen Herrn Ludwig und in Braunschweig im Herzogl. Intelligenz-Comtoir.

Aufträge zu übernehmen sind bereit der Herr-Bibliothek-Registrator Albrecht, der Herr Buchhändler Albrecht und der Unterzeichnete.

Wolfenbüttel, den 14. Aug. 1833.

L. Morgenstern, Secr.

### Gestohlenes.

Am 9. d. M. Morgens zwischen 7 und 8 Uhr sind der Wittve Wahlberg zu Hüttenrode nachfolgende Sachen entwandt worden:

- 1) ein Frauenmantel von Gingham, weiß hell und dunkelblau gefächert, mit weißem Flanell gefüttert,
- 2) ein kattunenes Frauenkleid, aschgrau, mit braunen und gelben Blumen,
- 3) eine Mannsjacke von dunkelblauem Tuche mit Knöpfen, von demselben Zeuge überzogen,
- 4) ein harter Preuß. Thaler, 7 Preuß. 1/2 Stücke und 3 Braunschw. ggr.

Sämmtliche Civil- und Polizeibehörden werden ersucht, auf diese Sachen vigiliren zu lassen, und falls etwas gefunden werden sollte, was zur Entdeckung des Diebstahls beitragen könnte, dem Herzogl. Kreis-

gerichte hieselbst Nachricht davon zukommen zu lassen.

Blankenburg, den 13. Aug. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
von Bernewitz.

### Verlorenes.

Ein Armband von Bronze mit einem Amethyst ist auf der Messe verloren. Man bittet den Finder, ihn gegen eine Erkenntlichkeit auf der Kuhstraße Nr. 2440 wieder abzuliefern.

Am Sonnabend den 9. d. M. ein Glaser-Diamant. Wer denselben auf der Gildensstraße Nro. 642 abgeliefert, erhält eine gute Belohnung.

Eine Pfauenhenne, grau von Farbe, weggefliegen aus dem Hause Nro. 11 am Egidienkirchhofe. Dem Wiederbringer verspricht man eine Belohnung.

### Verkaufungen.

Das Haus Nro. 1194 am Neustadtthore ist unter annehmlichen Bedingungen aus der Hand zu verkaufen, oder im Ganzen zu vermieten. Das Nähere darüber Stobenstraße Nro. 2116.

Hiedurch erlaube ich mir die Anzeige, daß mein Lager von Wachstuch-Fußteppichen aufs Neue assortirt ist; zugleich empfehle ich eine große Auswahl von Wachsparchenden in neuen Dessins, welche ich jetzt billiger als früher erlassen kann.

Wilhelm Jul. Heinzmann  
am Kohlmarkt Nr. 270.

Bei meiner Durchreise empfehle ich mich mit sehr gut sprechenden Papagoien, Kakadus, Cardinal, Peroquits und einigen zahmen Affen. Mein Logis ist auf dem Damme bei der Frau Wittve Hampe Nro. 206.

Carl Schnaedler.

Lazarus Jacobson aus Hamburg empfiehlt sich zur hiesigen Messe mit einem aufs Neueste assortirten Manufactur- und Modewaaren-Lager, welches folgende Arti-



fel enthält, die zu den allerbilligsten Preisen verkauft werden können, als: Kattune, Gingham, Indienne, Mousseline, Cambric, Nanke, Batist, Dimity, glatten und gepflüchten Pique,  $\frac{1}{4}$  br. ächten Merino, Flanelle zu Hemden und Röcken,  $\frac{1}{4}$  weiße Nankektücher, ordinaire und feine Laken, Hosen- und Westenzeuge, alle Sorten seidener und Creptücher, Bett- und Futterparchend, Tischtücher, Handtücher u. Bettbrell,  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{2}{4}$  breite Tulle, weißen und couleurt Schirting, Longloth,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{4}$  breite Gardinenzeuge und Frangen, Lüstre. Besonders zu empfehlen sind: ächte Kattune à Elle 2 m $\mathcal{K}$ ,  $\frac{1}{4}$  br. Mull 2 m $\mathcal{K}$ ,  $\frac{1}{4}$  br. Jaconet 3 m $\mathcal{K}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{4}$  br. Schirting, welcher sehr brauchbar ist zu Rouleaux und Hemden, à Elle 3 m $\mathcal{K}$ ,  $\frac{1}{4}$  breites ächtes Baumwollenzeug zu 4 m $\mathcal{K}$  die Elle.

Sein Stand ist vor dem Hause des Hrn. Werner Weusthoff am Kohlmarke.

Mit einem Lager fertiger Schlafröcke für Herren und Damen, Comtoir Röcke aller Art empfiehlt sich zum gänzlichen Aufräumen A. E. Broß, im Hutfiltern in Franz Erben Hause, dem Kaufmann Herrn Steinau gegenüber.

J. Bernhard, Hutfiltern, Ecke der Brücke, empfiehlt eine neue erhaltene Auswahl netter dunkler Cattune à 2 m $\mathcal{K}$  4  $\mathcal{L}$  (das Stück von 46 Ellen à 4 m $\mathcal{K}$  4 m $\mathcal{K}$ ), bunte geblümte Merinos à 6 m $\mathcal{K}$ , 2 Ellen breite Gardinenmousseline à 2 m $\mathcal{K}$  4  $\mathcal{L}$ , Frangen (das Stück von 28 Ellen) von 14 m $\mathcal{K}$  an, karrierte Gaze zu kleinen Gardinen à 3 m $\mathcal{K}$ ,  $\frac{1}{4}$  br. Herrenhuter-Zeug, roth karriert, zu Bettüberzügen à 4 m $\mathcal{K}$  8  $\mathcal{L}$ ,  $\frac{1}{4}$  gr. wollene Umschlagetücher mit Kante und Capalme à 1 m $\mathcal{K}$  16 m $\mathcal{K}$ ,  $\frac{1}{4}$  gr. Wolltücher mit Muster à 7 m $\mathcal{K}$ , grau geschlängelte Damenstrümpfe, das Paar zu 6 m $\mathcal{K}$ , seidene Tücher à 8 m $\mathcal{K}$ , eine größere Sorte à 14 m $\mathcal{K}$ .

Neu erfundene chemische Sparbochte für alle Arten von Lampen; zu gewöhnlichen

Schirmlampen kostet das D $\mathcal{K}$ . 5 u. 6 m $\mathcal{K}$ , zu Küchenlampen das Packet 4 m $\mathcal{K}$ , das Stück 6  $\mathcal{L}$ . C. E. Quenstedt.

In der bekannten Tüll-Bude auf dem Kohlmarke, den Wand-Buden gegenüber, sind verschiedene Reste Tüll und andere Sachen, um schnell aufzuräumen, unterm Einkaufspreise zu haben.

Eine gute milchende Ziege, von zweien die Auswahl, auf dem Werder Nro. 1466, eine Treppe hoch.

Nähe vor dem Hohenthore  $2\frac{1}{2}$  Morgen 13 Ruthen Hafer auf dem Halme. Das Nähere Nro. 1886 auf der südl. Wilhelmsstraße.

Eine junge milchende Ziege ohne Hörner, guter Art, wegen Mangels an Raum, sehr billig. Nachricht auf der Schuhstraße Nro. 2624.

Ein Wagen, eine Schiebekarre, eine Schneidelade, ein Schweinetrog mit der Klappe; Nro. 1439, Werder.

Ein noch in sehr gutem Zustande befindliches Octaviges, Krusesches Fortepiano; Nro. 784 auf der Breitenstraße, 2te Etage.

Eschene und braun polirte Rohrstühle, Sophas, Sessel und Kinderstühle, sehr billig; auch werden daselbst Sitze geflochten; Beckenwerperstraße Nro. 1077.

Gutes Saat-Lauch, himten-, auch vierfahweise, auch gute Nieren-Kartoffeln zum Füttern, zu billigem Preise; Nro. 1646 auf der Knochenhauerstraße im Hagen.

Eine Kuhle Mist; alte Wiek Nro. 2158 bei Bardenwerper.

Vor Braunschweig.

Verschiedene Sorten reife Aepfel und Birnen, Zipollen, blaublühende Ess- und Futterkartoffeln, himten- u. wisselweise, Mohrrüben mit braunem Kohl, ruthenweise, auf dem Bohnstedschen Garten vor dem Hohenthore.

Zehn bis 12 Schock gutes gesundes Roßstroh bei Mundorff vor dem Steinhore.

In Wolfenbüttel.

Glasfuppeln in verschiedenen Sorten und in allen Größen sind billigt zu haben bei F. G. Bierendempfel.

Neu erfundene chemische Spar-  
dochte für alle Arten von Lampen,  
welche sich vor den bisher gebräuchlichen  
Dochten höchst vortheilhaft auszeichnen,  
indem sie, bei richtiger Behandlung und  
mit gereinigtem Del, ein ganz weißes  
intensives und wohlthätiges Licht geben,  
daß im Vergleich mit andern Dochten  
eine doppelte Beleuchtung gewährt, auch  
wegen ihres starken Brennstoffes weit  
länger anhalten, nach 6- bis 8stündigem  
Brennen kaum einmal abgepußt zuwer-  
den brauchen und viel weniger Del con-  
sumiren als Lehtere,

sind mit Gebrauchsanweisung billigt zu  
erhalten bei F. G. Bierendempfel.

In Sorge.

Auf Herzogl. Eisenhütte zu Sorge ist  
eine schön gearbeitete eiserne Thurm-Schlag-  
uhr, desgleichen sind auch zwei sehr gut ge-  
arbeitete eiserne Drehbänke ohne Gestell ge-  
gen billige Preise zu verkaufen.

Desfallige Anfragen beantwortet die  
Herzogl. Eisenhütten-Administration das-  
selbst.

In Schöningen.

Schwarze lackirte Kalbfelle und Rheini-  
scher Schuhmacher-Hanf, beides von vor-  
züglicher Qualität und sehr preiswürdig  
bei dem Kaufmann Ludwig Thiele.

Kauf = Gesuch.

Ein noch guter einspänniger Wagen wird  
zu kaufen gesucht bei dem Schmidemeister  
Bollenhage, Knochenhauerstraße in der Alt-  
stadt Nro. 225.

### Vermietungen.

Auf den Antrag des Schuhmachermei-  
sters Christoph Friedrich Wilhelm Schrader,  
als Vormund des von dem verstorbenen

Gärtner Stoppelhaar nachgelassenen älte-  
sten unehelichen Sohns, Heinrich Christian  
Theodor Dörge, ist zur öffentlichen Ver-  
mietung des auf der Mauernstraße sub  
Nro. 1732 belegenen Hauses auf die drei  
Jahre von Michaelis 1833 bis dahin 1836  
Termin auf

den 20. August 1833,

Morgens 10 Uhr, vor unterzeichnetem Her-  
zoglichen Stadtgerichte angefahrt, und ha-  
ben sich Miethlustige in solchem Termine  
einzufinden.

Die Vermietungsbedingungen sollen im  
Termine bekannt gemacht werden.

Braunschweig, den 24. Juli 1833.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

W. Fries.

Auf Michaelis die Parterre-Wohnung  
im Hause Nro. 2131 u. 32 auf dem Dam-  
me, wovon sich ein Zimmer zum Laden  
eignet, für einzelne Leute.

Eine Wohnung, hofwärts, bestehend aus  
einer Stube, 2 Kammern und sonstigem  
Zubehör; Wollmarkt Nro. 1190.

Auf Michaelis eine Wohnung von 2 Stu-  
ben, 3 bis 4 Kammern, Küche, Speisekam-  
mer, Keller und Holzgelaß, parterre; Kuh-  
fäutgenplatz Nro. 2821.

Eine Wohnung auf Michaelis in der  
2ten Etage, straßenwärts, von einer deco-  
rirten Stube, 2 Kammern, Holzgelaß und  
Zubehör; auf der nördl. Wilhelmsstraße  
Nro. 1563.

Eine Wohnung von einer Stube, Kam-  
mern, Küche, Holzgelaß und übriger Be-  
quemlichkeit, auf Michaelis; Kuhstraße  
Nro. 2433.

Eine Wohnung an einzelne stille Leute,  
sogleich oder Michaelis; am Hohenthore  
Nro. 663.

In dem auf der Langendammstraße neu  
erbauten Hause Nro. 2304 auf Michaelis  
die dritte Etage, bestehend aus 2 Stuben  
nebst Alkoven, 3 Kammern, eigener Küche,

Holzboven, Kellerraum und Mitgebrauch des Waschkhauses. Auch werden daselbst Fliesen zu kaufen gesucht.

In der Stecherstraße Nro. 1335 eine tapetirte Stube, 1 bis 2 Kammern, Küche, Holzgelass und übrige Bequemlichkeiten, mit auch ohne Möbeln, sogleich, auch auf Michaelis.

In Wolfenbüttel.

Eine angenehme Wohnung für einen einzelnen Herrn oder Dame, mit auch ohne Möbeln; Nro. 309 am Stadtmarkte.

### Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit nach Lübeck für 2 Personen in einer bequemen Chaise auf den 19. oder 20. d. M.; bei Ludw. Schrader, Scharnstraße Nro. 797.

### Dienst = Bedürfnis.

Es wird sogleich ein sehr rechtliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur häuslichen Arbeit monatsweise in Dienst verlangt; Damm Nro. 2133, parterre, das Nähere.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen verlangt zum Ausgehen, monatsweise. — Nachricht auf der Friesenstraße Nro. 2441, dem Ackerhofe gegenüber.

### Geburts = Anzeige.

Am 15. d. M. wurde meine liebe Frau, geb. Zwißer, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich unsern Verwandten, Freunden und Bekannten statt des sonst üblichen Ansagens hiemit anzeige.

Wilhelm Denecke.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 20. bis zum 27. Juli.)

#### P o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 22. Juli, der Arbeiter Joh. Hnr. Christ. Gramm u. Frieder. Luise Wilh. Schmidt.

Andreas. Den 21. Juli, der Schön-

färbergessell Joh. Frdr. Burchard Petri u. Igfr. Mar. Christ. Luise Helme.

Magnus. Den 21. Juli, der B. und Bäckermeister Hnr. Georg Wille u. Frau Christ. Elis. Frdr. Wittwe Passier, geb. Pahn. Den 22., der Polizeidiener Joh. Christ. Ferd. Fischer und Joh. Jul. Elis. Osten.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 15. Juni, des Leistenmachers Joh. Hnr. Drewes Sohn, Johann Heinrich Julius.

Katharinen. Den 15. Juni, der Joh. Marie Schulze, verwittwete Meyer Sohn, Joh. Frdr. Lud. Den 20., Heindr. Wilh. Hermann. Den 9. Juli, des B. u. Knopfmachersmistrs Friedr. Conrad Mund Tochter, Emma Frdr. Bod. des B. u. Lohnkutschers Joh. Gottlieb Unbehende Tochter, Joh. Dor. Elis. Den 10., des Tagel. Frdr. Jürgens Tochter, Joh. Mar. Friederike.

Brüder n. Den 26. Mai, des B. und Schneidmistrs Gottl. Aug. Theod. Steudtner Tochter, Marie Amal. Aug. Caroline.

Andreas. Den 27. Juni, des Sammerbauaufsehers Frdr. Hnr. Justus Behrens Tochter, Frdr. Emilie Henr. Den 2. Juli, der Joh. Frdr. Carol. Hille Tochter, Frdr. Henr. Carol. Den 4., des B. u. Schlossermeisters Joh. Christian Friedr. Schulze Tochter, Mar. Kathar. Friederike.

Magnus. Den 15. Juni, Joh. Henr. Frieder. Wilhelmine. Den 8. Juli, des Jägers im Leibbat. Heindr. Carl Theodor Schumburg anerf. Tochter, Joh. Sophie Carol. Den 10., des B. u. Mehlhändlers Joh. Frdr. Phil. Grotewahl Tochter, Eleonore Christiane.

Petrus. Den 14. Juli, des Zimmermanns Joh. Heindr. Conrad Göge Sohn, Joh. Heindr. Friedrich.

Michaelis. Den 17. Juni, der Sophie Dor. Jul. Langemann Tochter, Sophie Auguste.

Reformirte. Den 9. Juni, des Blei-

chers Mart. Christ. Frdr. Büttner Tochter, Dor. Wilh. Den 12., des B. und Kaufmanns Joh. Heinr. Cuntz Tochter, Henr. Annette Manny. Den 28., des Schuhmachersstrs zu Beltenhof Joh. Mart. Grimmingers Sohn, Joh. Mart. Wilhelm.

#### G e s t o r b e n e .

Martinius. Den 18. Juli, der B. u. Tischlermeister Gerhard Christ. Hnr. Guers, 56 J. alt, an Lungenschwindsucht. Den 22., des weil. B. u. Braumeisters Andr. Rautmann Wittwe, Joh. Christ. Henriette geb. Grube, 69 J. 6 M. alt, am Schlagfl. Den 23., der pension. Lieutenant, Baron Hnr. Carl Lud. von Liebhaber, 58 J. 7 M. alt, an der Wassersucht.

Katharinen. Den 19. Juli, der B. u. Karrenführer Jacob Andr. Meyer, 59 J. alt, an Abzehrung. Den 20., des weil. B. u. Schmidmeisters Joh. Jul. Wilhelm Hahne Sohn, Hnr. Hartwig Christ., 17 J. 6 M. alt, an Lungenschwindsucht. Den 23., Luise Carol., 7 W. alt, an Schürchen. Den 24., des B. u. Gärtners Carl Hnr. Lud. Dreves Ehefrau, Joh. Jacobine Christ. geb. Ahrens, 33 J. alt, an Lungenschwindsucht.

Andreas. Den 20. Juli, des Wollarbeiters Johann Jacob Schütt Tochter, Charl. Emilie Franziska, 8 Mon. alt, an Sticht Husten u. Zahnfieber. Eod. des Schuhmachers Friedr. Carl Dietr. Stier Sohn, Wilh. Ferdin., 2 J. 6 M. alt, an Brustkrankheit. Eod. des weil. Maurergesellen Wilh. Lud. Wagener Sohn, Heinr. Carl Theod., 2 J. 9 M. alt, an Folgen der Masern. Den 21., der Joh. Luise Nies Tochter, Joh. Aug. Georgine, 1 J. alt, an Masern. Eod. des weil. Tagel. Joh. Heinr. Gottl. Köpfe Wittwe, Joh. Christ. Frdr. geb. Heyer, 57 J. alt, am Nervenfieber. Den 23., des Tuchmachersges. Paul Christ. Spornau Sohn, Carl Frdr. Aug. Helenus, 13 J. alt, an Kopf- u. Brustbeschwerden. Eod. des Schuhmachersstrs Georg Christ. Hammer Sohn, Christ. Albert, 7 J. alt,

am Nervenfieber. Den 25., des Tagelöhners Ant. Frdr. David Scharf Sohn, Frdr. Theod., 2 J. 10 M. alt, am Nervenfieber.

Magnus. Den 19. Juli, des Steinhauers u. Maurerges. Hnr. Theod. Lüttge Tochter, Luise Dor. Wilh., 16 W. alt, an Schürchen. Den 21., des weil. Soldat Hnr. Christoph Frees Tochter, Conradine Mathilde, im 4. J., an Gehirnwassersucht. Eod. der Joh. Jul. Christ. Rudolph, Wittwe Hanne Sohn, Joh. Hnr., 7 Mon. alt, an Schürchen. Den 23., des Gehülfen im Herzogi. Marstalle Joh. Carl Gottfr. Hut Sohn, Carl Friedr. Wilh., im 2. J., an Magenverweichung. Eod. des weiland Försters zu Derenthal Carl Christ. Page Sohn, Ernst Frdr. Aug., ein Waisenknabe, im 11. J., am Nervenfieber.

#### Vermischte Nachrichten.

##### Empfehlung.

Denjenigen, welche den Fahrmarkt zu Blankenburg des Handels oder anderer Geschäfte wegen beziehen, wird hiemit das daselbst erscheinende Wochenblatt zur Verbreitung von Anzeigen aller Art empfohlen, und zugleich bemerkt, daß desselbige Aufträge spätestens bis zum 21. dieses Monats an die Redaction des gedachten Wochenblattes gelangt sein müssen.

Sonnabend den 17. August große Maskerade im Locale des großen Kaffeehauses auf der Breitenstraße, worüber die Anschlagzetteln das Nähere besagen werden. Uebrigens wird vorläufig bemerkt, daß Character-Masken freien Eintritt haben und daß bis Nachts 1 Uhr freie Tanzmusik stattfinden wird.

Die Vormünder der hinterlassenen Erben weiland Herrn Hof-Apothekers H. W. Mackensen sehen sich genöthigt, diejenigen, welche bis ultimo 1831 noch für erhaltene Medicamente schulden, dringend zu ersu-

chen, diese Schuld ungesäumt an den Administrator der Apotheke, Herrn Bölder, zu berichtigen, widrigenfalls die Obengenannten gezwungen sind, die Rechnungen den Stadtgerichten zu übergeben.

Dem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich auch alle Sorten Winterzeuge zu Damen-Mänteln und Oberrocken, wie auch die Wolltücher, welche den Regenflecken so sehr ausgesetzt sind, aufs Beste decartire; auch decartire ich die schon getragenen Damenmäntel und Oberrocke sehr gut wieder auf.

Diedrich Meyer,  
Schneidermeister und Decarteur,  
Kohlmarkt Nro. 295,

der Schützenstraße gerade gegenüber.

Einige geübte Stickerinnen können außer dem Hause Beschäftigung erhalten; auch wird eine Maschine zum Tabotbrennen, jedoch wohlfeil, zu kaufen gesucht bei  
F. Amende.

Bei Wollenweber & Comp.: blaues, grünes und schwarzes Tuch, Fenster-Gaze in Stücken zu den billigsten Messpreisen, auch feinste Havannah-Cigarros die  $\frac{1}{4}$  Kiste 2  $\frac{1}{2}$  S, so wie eine Partei leerer Kisten.

Sogleich wird eine Ausgeberinn gesucht hinter der alten Waage Nro. 1169, eine Treppe hoch.

Nächste Woche nimmt der gewöhnliche Ausverkauf von zurückgesetzten Waaren seinen Anfang.

Müller & Comp.

Mein bekanntes Waarenlager befindet sich nicht mehr in der Bude, sondern in meinem Hause am Kohlmarkte.

Werner Weußhoff.

Kunst-Anzeige.

Unterzeichneter wird die Ehre haben, Sonntag den 18. August einen großen ge-

schmackvoll verzierten Luftballon steigen zu lassen, dessen Füllung in einer Minute beendet ist. Das Nähere besagt der Zettel. Der Schauplatz ist auf der Wäsch bei dem Schützenhause. Der Anfang ist nach 4 Uhr.  
F. Busch.

Morgen, Sonntag den 18. August, wird im Garten des weißen Koffes Harmoniemusik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzoglichen Hautboistencorps, Statt finden, wozu ein verehrungswürdiges Publikum hiemit ergebenst einladet

G. H. Gravenhorst.

Es hat am 16. d. M. einer meiner Diensboten ein Buch, worin der Zu- und Abgang meines Viehes bemerkt worden, verloren. Sollte dieses Buch von Jemandem gefunden sein, so ersuche ich, dasselbe gegen eine Erkenntlichkeit an mich abzuliefern.

H. Sukopf, Posthalter.

Gildesachen.

Der Glasergeselle Ludolph Theod. Bahlberg, von hier, hat am 15. d. Mts. das von ihm angefertigte Meisterstück vor der hiesigen Glasergilde aufgewiesen und ist, nachdem dasselbe für gut befunden, zum Meister und Mitgliede der gedachten Gilde erklärt.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens des Weinhändlers und Gasthalters Georg Hörnecke in Blankenburg betreffend, wird gegen alle diejenigen, welche in dem am 2. Mai 1833 stattgehabten Liquidations-Termine ihre Forderungen nicht angemeldet haben, dem ergangenen Präjudize gemäß hiermit die Präclusion erkannt.

Blankenburg, den 8. August 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
Sallentien.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 196.

Montag, den 19. August.

### Bekanntmachungen.

Vom Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio ist unterm 2. August d. J. genehmigt, daß der Wundarzt erster Classe und Geburtshelfer Vielick, bisher zu Rissenbrück, sich in dieser Eigenschaft zu Bortfeld niederlasse.

Sämmtliche Civil- und Militair-Be-  
hörden werden hiedurch geziemend ersucht,  
auf den nachstehend signalisirten Deserteur  
genau zu vigiliren und im Betretungsfalle  
denselben an das Feld-Corps wiederum ab-  
liefern lassen zu wollen.

#### Signalement.

Beckmann, Johann Heinrich Andreas,  
aus Stift Königsutter, Jäger von  
der 1. Compagnie des Leib-Batail-  
lons, geboren am 13. Juli 1810, lu-  
therischer Religion, von Profession:  
Strumpfwirker, braune Haare und  
Augen, längliche Gesichtsförm, gesunde  
Farbe, gewöhnliche Nase und Mund,

rundes Kinn und eine blaue Stelle  
links der Unterlippe; desertirt vom  
Urlaub.

Braunschweig, den 17. August 1833.

Auf Befehl des Commandeurs des  
Feld-Corps

Der Adjutant des Corps  
Berner, Hauptmann.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Gandersheim.

Der wegen Insolvenz zur Untersuchung  
gezogene Müllermeister Johann Heinrich  
Andreas Müller, sonst zu Aistfeld, jetzt zu  
Langelsheim, ist mittelst unsers, am 1.  
August d. J. publicirten Erkenntnisses vom  
22. Juni d. J. von einer imputablen Ver-  
schuldung seiner Insolvenz freigesprochen,  
welches verordnungsmäßig damit bekannt  
gemacht wird.

Gandersheim, den 8. August 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.

C. Eigner.

## Gerichtliche Verkäufe.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Rittmeisters Scheerenberg und dessen Ehegossinn Elisabeth geb. Friße, zu Steterburg, Kläger, wider die Erben des Gärtners Dragen-dorff hieselbst in actis benannt Beklagte, wegen rückständiger Zinsen, die Subhastation des dafür verpfändeten auf der Weberstraße sub Nro. 1014 belegenen Wohn- und Brauhauses und Hofes sammt dem auf der Beckenwerperstraße sub Nro. 1065 belegenen Hinterhause und übrigen Zubehör damit erkannt und der Bietungstermin auf

den 21. August d. J.

angesezt worden ist, so werden Kauflustige hiedurch aufgefördert, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protocoll zu geben und daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag werde ertheilt werden, zu gewährleisten.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen an beschriebenes Grundstück zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses damit citirt, solche in demselben Termine gehörig zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 1. Februar 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

H. v. Hantelmann.

## Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen die Separattheilung der Altenwieker Gemeinde-Grundstücke betreffend, hat die Mehrzahl der Gemeinde-Mitglieder nach beschaffter Legitimation für die Theilung gestimmt, worauf das gerichtliche desfallsige Verfahren eingeleitet worden und folgende auf den Grund der vorhandenen

Feldrisse ihrem Flächeninhalte nach näher bezeichnete Grundstücke, als:

- 1) die Länderei in der Altenwieksweide zu 115 Morgen 3 Ruthen,
- 2) die Länderei im Rischkampe zu 50 Morgen 35 Ruthen,
- 3) das große Rischbleef zu 5 Morgen 52 Ruthen,
- 4) die Länderei im Lämmchenteichs-Anger zu 72 Morgen 4 Ruthen,
- 5) die Länderei auf dem vormaligen Knochenhauer-Anteil im Lämmchenteichs-Anger zu 20 Morgen,
- 6) der Liegenkamp zu 20 Morgen 74 Ruthen,
- 7) die Länderei auf dem Heideichsanger zu 55 Morgen 19 Ruthen,
- 8) die Länderei auf dem vormaligen Knochenhauer-Anteil auf dem Heideichsanger zu 10 Morgen,
- 9) der Esparcetten-Kamp zu 8 Morgen,
- 10) der Anteil der Gemeinde am Lindenberg zu 3 Morgen 30 Ruthen,
- 11) der zur Cultur gezogene Theil des Sandbergs zu 6 Morgen,
- 12) der Anger am Sand- und Heideberge zu 88 Morgen 72 Ruthen,
- 13) das Ackerstück Nro. 3 in der 9. Wanne am Giersberge zu 3 Morgen 60 Ruthen,
- 14) das als Garten benutzte Stück Feldland Nro. 19 daselbst zu 4 Morgen 60 Ruthen,
- 15) die große Wiese an der Oker zu 12 Morgen 113 Ruthen,
- 16) die kleine Wiese zu 5 Morgen 50 Ruthen,
- 17) die Ellerbruchswiese zu 8 Morgen,
- 18) der Lämmchenteich zu 4 Morgen 83 Ruthen,

zur Theilung gezogen werden sollen.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an diese Grundstücke Anforderungen zu haben vermeinen, insonderheit auch diejenigen, welche bei der bevorstehenden Theilung einen größeren Anteil, als

ihnen durch das Decret vom 25. September v. J. zugestanden, prästendiren, und ihre desfallsige Ansprüche anzumelden bis-her unterlassen haben, werden damit edictaliter citirt, in termino

den 1. October d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Stadtgerichte zu erscheinen und ihre Forderungen anz- und auszuführen, widrigenfalls die Rechte der im Termine Zurückbleibenden nur in dem Maasse beachtet werden sollen, wie sie von den erschienenen Interessenten werden anerkannt werden.

Decretum Braunschweig, den 8. Juli 1833.

Herzogliches Stadtgericht dritten Bezirks.

W. F r i e s e.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Nachdem der Nachlaß des am 8. Juli 1833 dahier verstorbenen Tischlergefellens Christian Heinrich Meyer, eines unehelichen Sohnes der weil. Anna Marie Elisabeth Deiters (alias Debers), von den Kindern weil. Christian Heinrich Deiters (alias Deister) in Anspruch genommen worden, und dann die Lehtern behuf Berichtigung ihrer Legitimation auf eine Edictal-Citation angetragen haben, so werden demzufolge hiemit alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß des Tischlergefellens Christian Heinrich Meyer Erbschaftsansprüche oder sonstige Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, in dem zu dem Ende auf den

26. September,

den Donnerstag nach dem 16ten Trinitatis-Sonntage anberaumten Termine zur Anmeldung und Alarmachung ihrer Ansprüche Morgens 11 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß sie damit im Ausbleibungs-falle gänzlich ausgeschlossen und

zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Decretum Hannover, den 25. Juli 1833.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

S f f l a n d, Dr.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Salder.

In Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, wird hierdurch bekannt gemacht, daß laut eines unterm heutigen Tage gerichtlich bestätigten Cessionsvertrags der hieselbst sub Nro. assec. 47 belegene Kothhof des Halbspäners Oppermann und dessen Ehefrau geb. Fuest in Lesse an die Tochter des Altvaters Fuest, Henriette Dorothee Fuest hieselbst, in Eigenthum abgetreten ist.

Salder, den 17. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

C. E. D. K u h n.

Testaments-Eröffnungen.

Zur Publication des von dem weiland Dienstknecht Samuel Ilse aus Watenstedt bei hiesigem Herzogl. Amte deponirten Testaments ist Termin auf

den 5. Septbr. 1833,

Morgens 10 Uhr, anberaumt.

Decretum Schöppenstedt, den 15. August 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. G ö r k.

Am 5. d. M. ist das Testament der verstorbenen Conventualinn des Klosters Marienberg, Johanne Christiane Hellwig, vor Herzogl. Amte hieselbst publicirt.

Helmstedt, den 12. August 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

A. C r u s e.

Steckbrief.

Der unten signalisirte Tagelöhner Conrad Bremer zu Altdorf, welcher sich mehrerer Korn Diebstähle auf der Herzogl. Do-



maine Allersheim schuldig gemacht, hat sich der wider ihn erkannten einjährigen Zwangsarbeitsstrafe durch die Flucht entzogen. Wie nun daran gelegen ist, diese Strafe an demselben vollziehen zu können, so werden sämtliche Civil- und Militair-Behörden hieburch geziemend ersucht, auf den gedachten Verbrecher achten und ihn im Betretungsfalle an das unterzeichnete Gericht, was zu jeder ähnlichen Willfah- rung bereit ist, abliefern zu lassen.

Holzminnen, den 13. August 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht  
daselbst.

S c h o l z.

Signalement

des Tagelöhners Conrad Bremer zu  
Altendorf.

Alter, 48 Jahre. Größe 5 Fuß 7—8 Zoll. Statur, schlank, von starken Knochen. Haare, blond. Stirn, frei. Augenbraunen, blond. Augen, blau. Nase, spiz. Mund, gewöhnlich. Zähne, vollzählig und regel- mäßig. Kinn, rund. Gesicht, breit und voll. Gesichtsfarbe, gesund. — Besondere Kennzeichen: Blatternnarben.

Bei seiner Entweichung, soll derselbe mit einem blauen Kittel, langer leinener wei- ßer Hose, dunkelblauem Kamisol und Schu- hen bekleidet gewesen sein.

A u k t i o n e n.

Am 23. August d. J. und an dem folgen- den Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Hagenbrücke bel. Hause No. 2111 Gold, Silber, Möbeln, Kupfer- stiche hinter Glas und Rahmen, Delgemäl- de, Betten, Leinen, Drell, Kleidungsstücke, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas und verschiedene Sachen, wovon das ge- druckte Verzeichniß Nr. 1365 auf der Föb- denstraße zu erhalten ist, auktionmäßig verkauft werden.

G e s t o h l e n e s.

Am 9. d. M. Morgens zwischen 7 und

8 Uhr sind der Wittwe Bahlberg zu Hüt- tenrode nachfolgende Sachen entwandt wor- den:

- 1) ein Frauenmantel von Gingham, weiß hell und dunkelblau gefächert, mit weißem Flanell gefüttert,
- 2) ein kattunenes Frauenkleid, aschgrau, mit braunen und gelben Blumen,
- 3) eine Mannsjacke von dunkelblauem Tuche mit Knöpfen, von demselben Zeuge überzogen,
- 4) ein harter Preuß. Thaler, 7 Preuß.  $\frac{1}{12}$  Stücke und 3 Braunsch. 32.

Sämmtliche Civil- und Polizeibehörden werden ersucht, auf diese Sachen vigiliren zu lassen, und falls etwas gefunden wer- den sollte, was zur Entdeckung des Dieb- stahls beitragen könnte, dem Herzogl. Kreis- gerichte hieselbst Nachricht davon zukom- men zu lassen.

Blankenburg, den 13. Aug. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
von Bernewig.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. der Witt- we des Rothfassen Andreas Grobe zu Zwei- dorf aus deren Wohnung mittelst Einstei- gens folgende mit besondern Merkmalen nicht versehene Sachen entwendet worden:

- 1) ein Rock von rothem Fries,
- 2) zwei schwarze leinene Schürzen,
- 3) zwei Schürzen von schwarzem weißge- blühten Kattun,
- 4) drei dito von weißem Leinen,
- 5) eine dito von blauem Leinen,
- 6) zwei Brusttücher von weißem Man- chester,
- 7) zwei dito von schwarzem weißgeblüm- ten Kattun,
- 8) drei schwarze wollene Unterröcke mit Kreisen,
- 9) drei Halstücher von schwarzem Kattun,
- 10) ein dito von schwarzem Leinen,
- 11) drei Wämser von schwarzem weißge- blühten Kattun,

- 12) zwei weiße leinene Unterziehe-Brusttücher,
- 13) ein Wams von schwarzem Tuch mit überspinnenen Knöpfen und mit rothem Fries gefüttert,
- 14) ein blaues leinenes Tischlaken mit weißen Blumen,  $5\frac{1}{2}$  Ellen lang und  $2\frac{1}{2}$  Ellen breit,
- 15) ein Paar lederner Frauenschuhe und ein Paar Stiefel mit Stulpen,
- 16) ein Bohr, ein Pfriem und eine Drahtzange,
- 17) eine alte Lampe von Zinn,
- 18) zwei schwarze Halsbinden mit schwarzen Korallen,
- 19) ein Taschenmesser mit Schaalen von weißem Horn und
- 20) eine weiße längliche Butterschüssel.

Alle Civil- und Militärbehörden werden daher dienstergebenst ersucht, auf die beschriebenen Sachen sorgfältig vigiliren und solche im Betretungsfalle sammt deren verächtlichem Inhaber anhalten, auch alsdann der unterzeichneten Behörde Nachricht zukommen zu lassen.

Weschebe, den 13. August 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.  
C. Hartmann.

#### Verlorenes.

Dinstag den 13. d. Mts. auf der Görbelingerstraße oder von da in einem Gewölbe ein weißes batistenes Taschentuch mit durchsichtigem v. K. gezeichnet; wer dasselbe No. 706 auf der Gildenstraße zurück giebt, erhält eine Belohnung.

Ein silberner Theelöffel, durch punktirten Namens-Zug C. M. gezeichnet, ist verloren oder gestohlen; derjenige, der solchen im Hause des Herrn Seydlitz, Ehrenbrechtstraße, parterre, abliefern, erhält eine gute Belohnung.

#### Gefundenes.

Ein Sonnenschirm ist diese Messe stehen geblieben; wieder zu erhalten bei Frau Meyer, großer Jungfernstieg.

#### Armen = Sachen.

Von dem am 15. d. M. als Meister in die hiesige Glasergilde aufgenommenen Hrn. E. L. Wahlberg, ist 1  $\text{R}$  zur Armen-Casse eingefandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 16. Aug. 1833.  
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

#### Bücher = Anzeige.

Bei Carl Groos in Heidelberg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen Braunschweigs und Hannovers zu haben:

Die Eröffnung der legitimen Thronfolge als rechtliche Folge des Mißbrauches der Staatsgewalt. Eine publicistische Skizze mit besonderer Rücksicht auf das Herzogthum Braunschweig entworfen von Dr. Heinrich Böpfel, Privatdocenten der Rechte und außerordentlichem Beisitzer des Spruchcollegiums zu Heidelberg. gr. 8. geheftet. Preis 12 ggr.

#### Verkaufungen.

Auf Requisition des Eigenthümers des auf der Wilhelmstraße No. 1978 belegenen 4 Stuben, 7 Kammern, Küche, Speise- und Rauchkammer, auch Keller und Hofraum enthaltenden Hauses ist ein Termin zum Verkaufe desselben auf

den 21. August d. J.

des Morgens 9 Uhr in der Wohnung des unterschriebenen Notars im Hause Nr. 2154 auf der Langendammstraße angesetzt.

Braunschweig, den 22. Juli 1833.

Der Notar J. C. E. Ruff.

Neu erfundene chemische Spardochte für alle Arten von Lampen; zu gewöhnlichen Schirmlampen kostet das Dtz. 5 u. 6 ggr. zu Küchenlampen das Packet 4 ggr. das Stück 6 L.

C. L. Quenstedt.

Eine junge milchende Ziege guter Art. Nachricht in Stadt Hamburg.

Eine Partei der zum Einmachen, so beliebten Wachs- oder Rosen-Apfel ist auf der Friesenstraße zu verkaufen, à Schock 8 L.

Ein 10 Fuß langer, noch in gutem Stande befindlicher Tresen; Nro. 2659, Neueste Straße.

### Vermietungen.

Auf Michaelis eine Wohnung in der 3. Etage, Straßenwärts, auf der nördl. Wilhelmstraße Nro. 1555, bestehend in einer Stube nebst Stubenkammer, auch noch eine bis 2 andere Kammern, Küche, Keller und Holzgelass.

### Geburts-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden beehre ich mich, die frohe Nachricht gehorsamst mitzutheilen, daß meine geliebte Frau, geb. Röber, heute Morgen gegen 11 Uhr von einer gesunden Tochter glücklich entbunden worden ist.

Schellerten bei Hildesheim, am 15. August 1833.

G. F. Böes, Pastor.

### Todes-Anzeige.

In Holzminnen.

Am 14. d. M. verstarb an der Auszeichnung Herr Georg Friedrich Franz Wilken, Organist und erster Knabenschullehrer hieselbst, fast 32 Jahre alt. Wie viel das hiesige Bürgerschulwesen durch das frühe Abscheiden dieses eben so geschickten, als berufstreuen Mannes verloren hat, wird von meinen Mitbürgern lebhaft erkannt, denn mit dem sichtbarsten Erfolge arbeitete er die beiden Jahre hindurch, die er in unserer Mitte zubrachte.

Der Abt W. Nägener.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 27. Juli bis zum 3. August.)

### Populirte.

Martinuskirche. Den 28. Juli,

der Goldsticker Carl Wilh. Aug. Ranne u. Henr. Wilh. Luise Linkmeyer.

Katharinen. Den 28. Juli, der B. u. Schuhmachermeister Christ. Ferd. Eckert u. Igfr. Frdr. Jul. Conradine Horn.

Brüdern. Den 28. Juli, der Maurergesell Joh. Lud. Calo und Frdr. Henr. Elisabeth Gauß.

Dom. Den 28. Juli, der B. u. Schneidermeister Carl Wilh. Frdr. Uehre u. Igfr. Joh. Frdr. Wilh. Grobe.

### Geborne.

Martinus. Den 21. Juni, des B. u. Schuhmachermeisters Hnr. Wilh. Ebbers Tochter, Anton. Joh. Kathar. Henriette. Den 29., des B. u. Kaufmanns Johann Werner Aug. Schmeltzopf Tochter, Joh. Dor. Philippine.

Katharinen. Den 22. Juni, des Hautboist Gottlieb Grünert Tochter, Joh. Conradine Gottliebe.

Andreas. Den 1. Juli, des Mehlhändlers Carl Frdr. Mart. Hornung Sohn, Carl Frdr. Leopold. Den 7., des Dach- u. Schieferdeckergef. Christ. Hnr. Aug. Gercke Sohn, Aug. Theod. Albert. Den 17., des Handlungsbuchhalters Joh. Frdr. Carl Kessler Sohn, Joh. Carl Lud. Den 19., des Arbeiters Conr. Christoph Gehrmann Sohn, Conrad Elias.

Magnus. Den 5. Juli, des B. und Uhrmachers Carl Joh. Heinrich Häbecker Sohn, Carl Aug. Jul. Den 12., des Arbeiters Joh. Hnr. Conr. Haartig Sohn, Carl Frdr. Wilh. Heinrich.

Dom. Den 22. Juni, des Hoftheaters Zischlers Joh. Christ. Lud. Schinkel Sohn, Christ. Lud. Den 29., des Hoflakai Carl Christ. Heinemann Tochter, Ernest. Aug. Carol. Helene.

### Gestorbene.

Martinus. Den 30. Juli, des weil. Rostmeisters im Zeughaufe Joh. Friedrich Adolph Rahmann Wwe., Joh. Christ. geb. Stechmann, 87 J. alt, an Altersschwäche. Den 31., des Bau-Ganzlist Dietrich Christ.

Heyndorn Ehefrau, Joh. Henr. geb. Nothe, 57 J. 9 M. alt, an Brustwassersucht.

Katharinen. Den 27. Juli, des B. u. Malers Carl Leop. Grotehenn Ehefrau, Carol. Frdr. geb. Eiderich, 28 J. 2 M. 4 T. alt, an Lungenschwindsucht. Den 28., der B. u. Riemermeister Joh. Christoph Theod. Jonas, 46 J. alt, an Lungenentzündung. Den 30., des weil. B. u. Schuhmachers Hnr. Wilh. Walckhoff Wwe., Joh. Dor. Henr. geb. Stanze, Conventualinn zu St. Anton, 61 J. alt, an Lungenschwinds.

Andreas. Den 25. Juli, des Tuchmachergesellen Paul Christ. Spornau Tochter, Henr. Christ., 3 J. 6 M. alt, an Abzehrung. Den 28., desselben Sohn, Aug. Erhard, 1 J. alt, an Abzehrung u. Gehirnkrankheit. Den 27., des Aufladers am Packhofe Joh. Heinr. Conrad Thielepape Sohn, Carl Conr., 1 J. 3 M. alt, an Eingeweideverhärtung. Rod. des weil. Coppiß Joh. Georg Lud. Koch Tochter, Henr. Frieder. Wilh., 23 J. alt, am Blutspeien. Den 29., des Wollfortirers Christ. Richter Sohn, Joh. Christ. Ferdin., 3 J. 1 Mon. alt, an chronischem Durchfall u. Zehrung. Den 30., des B. u. Kupferschmiedemeisters Joh. Frdr. Wilh. Günther Sohn, Ernst Wilh. Adolph, 2 J. 5 Mon. alt, an Folge bössartiger Masern.

Magnus. Den 25. Juli, der Sophie Frdr. Dor. Schuderup Tochter, Emilie, im 2. J., am Föhnfieber, Folge der Masern. Den 26., des weil. Gastwirths Joh. Conr. Rake Sohn, Joh. Rud. Theod., ein Waisenknaabe, im 11. J., an Nervenfieber u. Kopfsentzünd. Den 27., des Tabackspinners Joh. Mart. Zelle Tochter, Joh. Henr. Frdr. Elisabeth, im 3. J., an Masern. Rod. des weiland Gestmeisters zu Wöltingerode Bock Tochter, Joh. Dor. Elis., Leserin im Nießchen Stifte, im 83. J., an Entkräftung. Den 28., des Arbeiters Joh. Hnr. Schrader Ehefrau, Anne Dor. geb. Schreiber, 32 J. alt, an Schwinds. Den 29., des Trompeters beim Husaren-Regim.

Ulrich Conr. Werner Deiters Sohn, Carl Aug. Theod., 15 W. alt, an Hirnwassersucht. Den 29., des Arbeiters Hnr. Frdr. Conr. Bode anerf. Sohn, Carl Wilh., im 7. M., an Unterleibsschwindsucht.

Dom. Den 24. Juli, des Hoflakai Carl Christ. Heinemann Tochter, Ernest. Aug. Carol. Helene, 3 W. alt, an Krämpfen. Den 26., des Herzogl. Oberkutschers Hnr. Frdr. Wiehe Tochter, Jul. Ferdin. Frdr., 9 M. alt, an Schäurhen. Den 28., des Cammermusikfuss Frdr. Ferd. Bretzbar Sohn, Louis Eduard Jul., 3 M. alt, an Schäurhen.

### Vermischte Nachrichten.

Zur Unterstützung der Abgehagelten zu Nordassel, Berel u. sind bei dem Herzogl. chen Amte Ribbadsghausen eingezahlt und von demselben anhero gesandt worden:

#### 1. aus Lücklum:

vom Müller Behrens sen. 8 gge, Müller Behrens jun. 8 gge, Müller Müller 16 gge, Förster Weinhorn 6 gge und Schafmeister Brandt 4 gge;

#### 2. aus Rautheim:

von Andr. Rose 16 gge, Christoph Binde 20 gge, Heinr. Claus 8 gge, Doach. Cordes Wittwe 20 gge, Heinr. Christoph Gerecke 1 gge, Christoph Gerecke 20 gge, Jul. Christoph Rössing 12 gge, Hennig Wadsack 2 gge, Heinr. Elsmann 4 gge, Heinr. Hennig Linde 12 gge, Heinr. Voges 4 gge, Cordes Wittwe 6 gge, Heinr. Rehau 4 gge, Jul. Achilles 6 gge, Heinr. Meyer 6 gge, Christph. Rössing 16 gge, Joh. Achilles 6 gge, Hennig Rössing 4 gge, Johann Hennig Linde 16 gge, Hennig Cordes 16 gge, Hennig Wadsack 4 gge, Conr. Arnecke 8 gge, Heinr. Hennig Linde 12 gge, Hennig Buchheister 12 gge, Friedr. Brandes 8 gge, Heinrich Gerecke 12 gge, Christoph Cordes Wittwe 2 gge, Andr. Räuper 2 gge, Heinrich Linde 10 gge, Hennig Buchheister 8 gge, Christph. Vossen Wittwe 1 gge, Jul. Dittmer 8 gge, Joh. Hennig Cordes Wwe. 4 gge, Hennig

Hornburg 4 ggl., Joh. Hennig Kordes 16 ggl., Andr. Linde 8 ggl., Fabbers Wwe. 4 ggl., Friedr. Salgmann 12 ggl., Heintr. Hagemann 1 ggl., Altvater Serge 8 ggl. und Julius Rauper 4 ggl.

Außerdem sind bei dem Herrn Landesgerichts-Secretair Liefesett zu Wolfenbüttel ferner eingegangen und anhero abgeliefert: vom Kaufmann Herrn L. S — r in Wolfenbüttel 5 \*C Gold, vom Hrn. C. R. W. daselbst 2 \*C Preuß. und von Madame N. daselbst 1 \*C, und

endlich hat auf gefällige Verwendung des Herzogl. Amts Wechselde die Gemeinde Wiethe sich bereit erklärt, nach beendigter Ernte für die Verhagelten in Hohenasfel so viel Rößen, Gerste, Stroh u. s. w. zusammen zu bringen, als zwei bespannte Fuhrwerke abfahren können.

Dank den edeln Menschenfreunden für die milden Gaben!

Calder, den 10. August 1833.  
Herzogl. Braunschm.-Lüneb. Amt daselbst.  
C. L. D. Kuhn.

Zwei junge Leute, welche die hiesige Schule besuchen, können unter billigen Bedingungen Kost und Logis erhalten. Bei wem? erfährt man in der Herzogl. Waisenhaus-Buchdruckerei.

#### Letzte Bekanntmachung.

Da ich die Gallerie geräumt habe, so sind meine Streichriemen noch bis zum 23. d. M. bei mir in meinem Logis, Gildenstraße bei dem Hrn. Knackstedt, zu haben.

F. C. Goldschmidt & Söhne.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum nehme ich mir die Ehre bekannt zu machen, daß die mechanisch-physikalischen Experimente und die große Enthauptung von mir noch ferner täglich in drei Vorstellungen in der neu erbauten Bude auf der Wallpromenade an der Egidien-Caserne bei herabgesetzten Preisen gegeben wird.

Die erste Vorstellung ist um 4 Uhr, die zweite um 6 Uhr und die dritte um 8 Uhr.

Preise der Plätze: Erster Platz 4 ggl., zweiter Platz 2 ggl., dritter Platz 1 ggl.

Matthias Wenninger  
aus Baiern.

#### Berichtigung.

Durch meine letzte Ankündigung in den hiesigen Anzeigen scheinen die Worte »für diese Messe zum letzten Male« bei einem Theile des geehrten Publikums die Meinung hervorgebracht zu haben; als ob ich mit meinem Waarenlager künftig den hiesigen Platz nicht wieder bezöge. Ich gebe die Versicherung, daß ich nach wie vor künftig alle hiesigen Messen beziehen werde, um ein hochgeehrtes Publikum reell und billig zu bedienen.

A. Budler aus Dessau.

Auf Verlangen bezeuge ich, daß der Schuhmachermeister Friedr. Heidecke von hier und Jungfer Luise Schmidt aus Braunschweig heute von mir copulirt sind.

Ashersleben, den 11. August 1833.

Douglas,  
Prediger der ev. reformirten  
Gemeine.

Leute ohne Kinder wünschen ein Kind von einem oder zwei Jahren anzunehmen; nördliche Wilhelmstraße Nro. 1538.

#### Kunsttheater

am Augustthore, neben Banzers Garten.

Einem hochgeehrten Publikum zeigen wir ergebenst an, daß Montags den 19. dieses Monats im Kunsttheater die Belagerung und das Bombardement von Schumla und andere noch nicht gegebene Kunstballets, Metamorphosen und Automaten gegeben werden. Da unser Aufenthalt von kurzer Dauer sein wird, so laden wir ein kunstliebendes Publikum ergebenst ein.

Gebr. Lorgie, Mechaniker.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 197.

Dinstag, den 20. August.

### Bekanntmachungen.

Vom Herzogl. Landesgerichte zu Wolfenbüttel ist dem Candidaten der Rechte Dr. Julius Ludw. Aug. Hampe aus Ebran nach vorgängiger Prüfung und Verpflichtung die advocatorische Praxis in hiesigen Herzogl. Landen und des Behufs seinen Wohnsitz in Holzminden zu nehmen gestattet.

Mittelft Höchsten Rescripts und Patents vom 13. Julius d. J. ist dem Advocaten Johann Friedrich Schwarz zu Wolfenbüttel das Amt eines Notars gnädigst verliehen und derselbe in solcher Eigenschaft am 6. Aug. d. J. vor Herzogl. Landesgerichte verpflichtet und immatriculirt worden.

### Gerichtliche Verkäufe.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Actuars Hartung zu Bebelde, als Mandatars des Kaufmanns Johann Christian Ludw. Kreher zu Baltimore, Klägers, wider den Bi-

tronenhändler Andr. Georg Zul. Strahle zu Braunschweig, Beklagten, wegen 160.  $\text{R}$  Hypothek-Capitals-Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen in der Kannengießerstraße hieselbst sub Nro. 2695 belegenen, dem hiesigen Kloster St. Agidii jährlich mit 10  $\text{g}$  8  $\text{d}$  erbenzinspflichtigen Hauses und Hofes nebst Zubehör, erkannt, und der Bietungstermin auf den 11. December 1833

angesezt worden ist, als werden Kauflustige hiemit aufgefordert, im beregten Termine, Vormittags um 10 Uhr, vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechte Ansprüche an besagtes Grundstück zu haben vermaßen, hiemit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in demselben anzuführen.

Gegeben Braunschweig, den 14. Mai 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. H a s e.

Demnach in Sachen der Erben der Wittwe des Kaufmanns Franz Christian Meyer, Sophie Elisabeth geb. Rodemann in den Acten benannt, Kläger, wider den hiesigen Branntweinbrenner, August Heinrich Brunk und dessen Ehefrau, Amalie Christiane geb. Schmelz, Beklagte, wegen Hypothek=Capitals=Zinsen, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, den Klägern zur Hypothek haftenden, auf der Südstraße sub Nro. ass. 509 belegenen Hauses erkannt, und zum meistbietenden Verkaufe desselben Termin auf

den 26. August d. J.

angesezt ist, als werden Kauflustige hiermit eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an dem subhastirten Hause zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter vorgeladen, solche in termino mittelst Production der darüber laufenden Documente bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquiriren.

Braunschweig, den 1sten Februar 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

A. v. Hantelmann.

Demnach in Sachen der Ehefrau des Kramnablers Denecke, Dorothee Henriette Wilhelmine geb. Brandes hieselbst, Klägerin, wider die Erben der verstorbenen Ehefrau des Gärtners Haars hieselbst, Elisabeth Caroline geb. Rolle, in Acten benannt, Verklagte, wegen Hypothek=Capitals sammt Zinsen und Kosten, die Subhastation des den Verklagten zugehörigen,

zwischen dem Stein- und Fallersleberthore hieselbst im lieben Frauencampe belegenen, dem Waisenhause B. M. V. jährlich mit einem Thaler erbenzinspflichtigen Gartens sammt den darauf befindlichen Gebäuden und sonstigem Zubehör unterm heutigen Tage erkannt und dazu Termin auf

den 28. November d. J.

vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte 10 Uhr Morgens anberaumt ist, so werden dazu Kauflustige hiermit vorgeladen, um nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich ergeht hiermit an alle Realgläubiger des vorbeschriebenen Gartens sammt Zubehör die Aufforderung, in dem gedachten Termine ihre etwaigen dinglichen Rechtsansprüche bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 7. Mai 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

L. F. W. Wegener.

Am Walckenried.

Demnach in der vor Herzogl. Kreisgerichte Blankenburg anhängigen Processsache des Herrn Justizamtmanns Reinerding zu Blankenburg, Imploranten, wider den Ortsvorsteher und Ackermann Carl Martin Leimecke zu Neuhoß, Imploraten, wegen Hypothekforderungen, vom obgedachten Gerichte die Subhastation nachbeschriebener, dem Imploraten zugehöriger Grundstücke, als:

- 1) des zu Neuhoß zwischen Heinrich Liebheits, jezt Ewalds und August Pfeifers Häusern sub Nro. assec. 9 belegenen Ackershofes nebst Zubehör und dabei befindlichem Obst- und Küchengarten,
- 2) von 1½ Acker Land am Heideberge neben dem Fahrwege und Ferdinand Wedler,
- 3) von 4 Acker Land daselbst zwischen Ferdinand Wedler,

- 4) von  $1\frac{1}{4}$  Morgen daselbst zwischen Wedler und Aug. Nicol. Leimecke's Acker,
  - 5) von 5 Morgen Land daselbst zwischen August Leimecke's Acker,
  - 6) von 1 Morgen Acker in den Birken, zwischen Wedlers Acker und dem Fahrwege,
  - 7) von  $3\frac{1}{2}$  Morgen Acker daselbst zwischen Wedlers Ackerstücken,
  - 8) von  $1\frac{1}{4}$  Morgen Acker am Heideberge, nach der Schwibbach ziehend, zwischen Wiedemanns und Wedlers Ackern,
  - 9) von 4 Morgen  $13\frac{1}{2}$  Ruthen Acker daselbst, zwischen Wiedemanns Ackerstücken,
  - 10) von  $1\frac{1}{4}$  Morgen Acker in der Schwibbach zwischen Wiedemanns Ackerstücken,
  - 11) von  $\frac{3}{4}$  Morgen Acker in den Birken zwischen Wedlers Ackerstücken,
  - 12) von  $\frac{1}{2}$  Morgen daselbst zwischen dem Fahrwege und Wedlers Acker,
- erkannt und dem unterzeichneten Herzogl. Amte committirt worden, so ist behufsiger Licitationstermin auf

den 18. November a. c.,

Vormittags 10 Uhr, im Gasthose zu Neu-hoff angesetzt, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an obige Grundstücke zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in jenem Termine anzumelden und möglichst zu bescheinigen.

Gegeben Walkenried, den 7. Mai 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.  
F. D. G. Sommer.

Amt Stabtdendorfs.

In Sachen des Debitwesens weil. Kaufmanns Friedrich August Jungh alhier betreffend, ist vom Herzogl. Kreisgerichte Holzminden mittelst Verfügung vom 6. d. M. dem hiesigen Amte der öffentliche Verkauf der zum Nachlasse weiland Kauf-

manns Jungh gehörigen Grundstücke, als:  
1) des hieselbst sub Nro. assec. 39 am Markte belegenen Wohnhauses und  
2) des vor hiesiger Stadt zwischen dem f. g. Röbregarten und dem Garten des Deconomen Boß belegenen Gartens,

aufgetragen, und wie dazu Termin auf den 8. März 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte angesetzt ist, so werden die etwaigen Kauflustigen zu solchem Termine damit eingeladen.

Stabtdendorfs, den 13. August 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.  
Albrecht.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des am 6. Februar d. J. hieselbst verstorbenen Kornmaklers Johann Carl Martin Kröfel betr., dessen Testamentserben die Erbschaft nur cum beneficio inventarii angetreten haben, und deshalb Behuf Ausmittelung des Passivbestandes gegenwärtige Edictales ad liquidandum credita erkannt, und der Liquidationstermin auf

den 26. August d. J.

angesezt worden, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an den gedachten Nachlaß haben, hiemit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem angesezten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anzumelden und soviel thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 28. Juni 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Amt Wehde.

Demnach der Rathsasse Georg Lütgerding zu Borsfeld, als Vormund der minderjährigen Tochter weil. Chirurges Joh. Heinrich Meißner daselbst, neben der Anzeige, daß er die seiner Pflégbefohlenen an-



gefallene väterliche Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventarii antreten wolle, um Edictalladung aller Erbschafts-Gläubiger gebeten hat, solche auch kraft des uns vom Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig erteilten Auftrages erkannt und der Liquidationstermin auf

den 12. September d. J.

angeseht worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen an die Meißnersche Nachlassmasse, insbesondere auch an das dazu gehörige, zu Bortfeld sub Nro. assec. 98 belegene Anbauermesen zu haben vermeinen, hierdurch bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses edictaliter citirt, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzoglichem Amte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen mittelst Production der darüber lautenden Documente gehörig anzumelden.

Bechelde, den 19. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt hieselbst.  
C. Hartmann.

Justiz-Canzlei Hildesheim.

Auf den Antrag des Regierungs-Assessors von Bülow hieselbst, als Mitvormund des der minderjährigen Tochter des weil. Forstsecretairs von Bornstedt zu Dieckholzen wird hiedurch jedermann, der an dem Nachlasse des gedachten Forstsecretairs von Bornstedt aus irgend einem Grunde einige Forderung und einiges Recht zu haben dafür halten sollte, hiedurch vorgeladen, in dem auf

Dinstag den 3. Septbr. d. J.,

Morgens 10 Uhr, angesehen Termine auf Königl. Justiz-Canzlei hieselbst sich einzufinden, seine Forderung und sein Recht anzumelden, die von Seiten des genannten Mitvormundes zu machenden Vergleichsvorschläge zu vernehmen, und sich darüber zu erklären; auch für den Fall, daß bei etwa sich ergebender Insufficienz der Masse und Entstehung einer gütlichen Vereinba-

rung demnächst der Concurß eröffnet werden müßte, für welchen Fall eine anderweite Edictalladung nicht ergehen wird, die in seinen Händen befindlichen Beweismittel im Original beizubringen, oder zu gewärtigen, daß er mit seinen etwaigen Ansprüchen an die von Bornstedtsche Verlassenschaft und resp. Concurß-Masse werde ausgeschlossen werden.

Decretum in Consilio. Hildesheim, den 31. Mai 1833.

Königl. Großbritannisch-Hannoversche  
Justiz-Canzlei.  
(L. S.) A. v. Mann.

Amt Wohltenberg.

Auf den Antrag des für den Nachlaß der zu Störy unverhehlicht verstorbenen Auguste Marquord angeordneten Curators, Herrn Advocat Seidler zu Lamspringe, werden alle und jede, welche an den Nachlaß der Verstorbenen als Erben oder sonst aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu machen vermeinen sollten, edictaliter hiermit aufgefordert, diese ihre Erb- oder sonstigen Forderungen und Ansprüche so gewiß in dem hierzu auf Donnerstag

den 5. September 1833,

Morgens 9 Uhr, vor Königl. Amte hieselbst angesehen Termine anzumelden und die darüber lautenden Documente einzureichen, als widrigenfalls sie zu gewärtigen, mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen verwiesen zu werden.

Wohltenberg, den 10. Juli 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Behrens. v. Böttcher.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen den freiwilligen Verkauf des den Schimpffschen Erben, als der Wittwe Sehliger geb. Schimpf, und dem Bäckermeister Carl Schimpf hieselbst zugehörig gewesenem, in hiesiger Stadt auf der Böttcherstraße sub Nro. ass. 415 bel. Hauses

nebst Zubehör betr., ist wider alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück in dem auf den 25. Juli c. angesetzt gewesenen Liquidationstermine und bisjezt nicht gemeldet haben, dem angedrohten Präjudize gemäß unterm heutigen Dato die Präclusion erkannt.

Decr. Helmstedt, den 14. August 1833.  
Herzogl. Amt daselbst.  
A. Cruse.

Alle diejenigen, welche zufolge der Edictalcitation vom 6. April d. J. ihre an das Vermögen des hiesigen Weinhändlers Joachim Haackradt etwa habenden Ansprüche und Forderungen im Termine den 29. v. Mts. und bisjezt nicht angemeldet haben, sind mit selbigen durch das heute abgegebene Decret ausgeschlossen.

Wolfenbüttel, den 2. August 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht  
daselbst.

W o l f f.

### Auktionen.

In Calvörde.

Wegen Dismembration der Herzoglich Braunschweigischen Domaine Calvörde sollen daselbst Sonnabend den 31. August d. J., Nachmittag 2 Uhr, 1000 Stück gesundes, mittel-feines Schaf-Vieh, Böcke, Mutterschafe, Hammel und junges Vieh, öffentlich meistbietend verkauft werden. Ferner den folgenden Tag um die nämliche Zeit ein Spann Pferde, 2 Bullen, 50 Kühe und einige Rinder, desgleichen Ackernwagen, Pflüge und Eggen.

Calvörde, den 16. August 1833.

Im Auftrage  
Ch r. B r e m e r.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge ist am 17. d. M., Nachmittags, aus einem Hause hieselbst entwendet:

eine Suppenkelle, von Silber, inwendig

mit vergolbet und auf dem Stiele mit einem gräflichen Wappen bezeichnet. Auf der Rückseite des Stieles befindet sich ein Stempel mit einem Löwen und ein Stempel mit dem Buchstaben A.

Ein Feder, dem diese Suppenkelle zu Gesicht kommen sollte, wird hierdurch aufgefordert, dieselbe nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon bei dem Herrn Polizei-Commissair Topp hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 19. August 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge sind aus einem Hause hieselbst am 17. d. M. entwendet:

- 1) 40  $\times$  Conv.-Mze. in  $\frac{1}{12}$  Stücken,
- 2) 2 bis 3  $\times$  Conv.-Mze. in  $\frac{1}{6}$  Stücken,
- 3) 18  $\times$  Preuß. Cour. in  $\frac{1}{12}$  Stücken,
- 4) 6 Preussische Thaler,
- 5) ein 8  $\mu$  Stück Preuß. Cour.,
- 6) ein von grün und rothem Bande gefertigter Geldbeutel,
- 7) ein von roth und grüner Seide gestammt gestrickter Geldbeutel. Beide Geldbeutel sind alt und schadhast.

Jeder, der etwas ermitteln sollte, was zur Entdeckung des Thäters dienen kann, wird hierdurch aufgefordert; davon, und zwar nöthigenfalls unter Festnehmung des verdächtigen Inhabers, dem Hrn. Polizei-Commissair Topp hieselbst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 19. August 1833.

Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Eine silberne Schnupftabakdose mit den Buchstaben W. E. auf der Chaussee nach Gießmarode zu Herrn Günther, von da zurück bis an den Weg, welcher von der Chaussee ab nach Ribdagsbausen führt. Wer dieselbe auf der Fallerleberstraße Nr.

1625 wieder abliefern, erhält eine angemessene Belohnung. Sollte die Dose bereits gekauft sein, so ist man erbötig, das Kaufgeld wieder zu erstatten.

Am 15. d. M. Abends ist vom Schauspielhause bis zum Ackerhose ein Sperrn-Sücker von Messing in grünem ledernen Futterale verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung abzugeben am Ackerhose Nro. 2286, eine Treppe hoch.

Ein kleiner gelber Zettel ist verloren gegangen; ich warne einen Jeden, ihn einzusperren, sondern ihn laufen zu lassen.

H. A. Hupfeld.

Ein schlichter breiter goldener Fingerring, inwendig gezeichnet: J. L. C. Schmeichel, 1. Dec. 1793, vom Ackerhose ab über die Langedammstraße, Bohlweg bis zum Zeughause. Wer denselben Nro. 2285 hinterm Ackerhose wieder bringt, kann auf eine gute Belohnung rechnen.

#### Gefundenes.

Vor Kurzem sind hieselbst ein Paar Handschuhe und ein goldener Ring gefunden worden.

Der Eigenthümer dieser Gegenstände wird hiedurch aufgefordert, selbige nach vorgängiger Legitimation binnen 2 Monaten auf hiesiger Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen, widrigenfalls darüber weiter gesetzlich verfügt werden wird.

Braunschweig, den 18. Aug. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

#### Verkaufungen.

Frühe mehrlreiche Nierenkartoffeln, zum Essen, auch zum Füttern, hintenz und wispelweise, auf der Friesenstraße Nro. 2162.

Ein schöner Laden, ziemlich neu, passend für einen Hoken- oder Victualienhändler, zwei schöne Stubenthüren, ein Sopha mit

Ueberzug und ein großer ordinaier Tisch zum Aufklappen; Nro. 2010, Bohlweg.

Ein Wispel guter Futterkartoffeln; Ebertenstraße Nro. 582, der Michaeliskirche gegenüber.

10 bis 12 Ruthen Mohrrüben nahe vor dem Hohenthore und einige Paar junger Kreuzertauben; Gildenstraße Nro. 616, nahe bei der Michaeliskirche.

Eine neue Sendung vorzüglich schöner Holst. Butter in Tonnen von circa 120 A und 60 A, mit ganz richtiger Thara, zu sehr billigem Preise, in Commission bei

Wilh. Fabricius.

Ludwig Linde, Schuhstraße Nr. 179, empfiehlt sich mit den vorzüglichsten Celler Wachswaaren, als: Altar-, Tafel-, Kutsch-, Nacht- und Laternen-Lichten, weißem und gelbem Wachsstock, Bett- und Scheibewachs, so wie auch mit allen Sorten wohlriechender Seifen, Pommaden und Parfums zu billigen Preisen.

Eine Partei der zum Einmachen so beliebten Wachs- oder Rosen-Aepfel sind à Schock zu 8 A auf der Friesenstraße Nro. 2221 zu verkaufen.

Fertige Sophas, fein polirt; auch werden Bestellungen jeder Art in und außer dem Hause angenommen von W. Wicker, Sattlermeister und Tapezier, Stecherstraße Nro. 1342.

Zwei bis 3 Wispel frühe Kartoffeln zum Füttern; Werder Nro. 1445.

Neue Holländische Fett-Mattjes- und andere Sorten neue Heeringe, neue Brabander Sardellen und neuen Isländ. Klippfisch, 12 bis 15 A pro -C, empfiehlt bestens

H. Wasmann im Kattreppeln.

Auf der nördl. Wilhelmsstraße Nr. 1502 altes Bauholz zum Verbrennen, alte Fenster, und Hobelspähne, à Kiepe 8 A.

#### Kauf = Gesuch.

Rosenäpfel werden zu kaufen gesucht. Nachricht Friesenstraße Nro. 2185.

Wer eine noch gute Drahtdarre, auch einen Kollwagen abzustehen hat, findet den Käufer Wendenstraße Nro. 1574.

Ein zweithüriger Kleiderschrank, auseinander zu legen, wird billig zu kaufen gesucht. Näheres Wendenstraße Nro. 1418, 2 Treppen hoch.

### Vermietungen.

Auf den Antrag der Vorsteher der hiesigen Schuhmachermeister-Gilde ist zur öffentlichen meistbietenden Vermietung des dieser Gilde zugehörigen, auf dem Nickelsfulke sub Nro. ass. 1256 belegenen Hauses, der Gerbehof genannt, wohinter sich ein Gartenfleck und das fließende Wasser befindet, auf ein Jahr, und zwar von Michaelis d. J. bis dahin 1834, auf

den 22. August dieses Jahres angesetzt, in welchem die Mietlustigen Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg erscheinen und nach bekannt gemachten Mietbedingungen das Weitere gewärtigen wollen.

Braunschweig, den 19. Juli 1833.  
Herzogliches Stadtgericht Isten Bezirks.

F. Rosenthal.

Eine Wohnung mit einer tapezirten Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, einem Vorfaal und aller Bequemlichkeit; am alten Petriithore Nro. 844.

Eine Stube nebst 2 Kammern, auf Michaelis; auf der Mauernstraße Nro. 1727.

Auf Michaelis 2 Stuben, parterre, 2 bis 3 Kammern, Küche, Keller und Holzgelass, auch Böden zum Tabaktrocknen; Gildenstraße Nro. 608.

Auf Michaelis eine kleine Stube, 1 bis 2 Kammern, Küche und übrige Bequemlichkeiten; Nro. 1434, Wendenstraße.

Eine Wohnung in der Nähe der Herzogl. Cammer, bestehend aus 5 Stuben, den nöthigen Kammern, Küche und Holzgelass, in einer Etage, 2 Treppen hoch, mit angenehmer freier Aussicht, auch Keller, Waschk-

haus und sonstigen Bequemlichkeiten. Die Wohnung kann nach Wunsch des Mieters neu vermalzt und auf Michaelis bezogen werden. Nachricht Nro. 758 an der Martinikirche, parterre.

### Miet = Gesuch.

Eine auswärtige Herrschaft sucht auf Michaelis eine Wohnung von 4—5 Stuben, 4—5 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise, Pferdeestall und Wagenremise, in einer guten Gegend. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

### Warnungs-Anzeige.

Ich warne einen Jeden, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, weil ich für keine Zahlung einstehe.

H. V. Krause, Gärtner.

### Reise = Antrag.

Freitag den 23. August ist beim Böhnkutscher Wolff im Delschlägern Nro. 2339 Fuhrgelegenheit nach Magdeburg und Berlin.

### Dienst = Antrag.

Ein Mann, welcher die Aufwartung versteht, auch in jeder Arbeit erfahren ist und schreiben und rechnen kann, sucht als Bedienter, Hausknecht oder Arbeiter sein Unterkommen. Nachricht auf dem Hagenmarkte Nro. 1401.

Ein rechtliches Mädchen, welches gut empfohlen wird und vorzüglich gut mit Kindern fertig werden kann, wünscht auf Michaelis Condition. Das Nähere am Andraaskirchhofe Nro. 1158.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches im Kochen geübt ist, auf nächste Michaelis; Nro. 699, Ecke der Connen- und Gildenstraße.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen verlangt zum Ausgehen, welches mit Haus-

arbeit sehr gut umzugehen weiß, monatsweise. Nachricht auf der Friesenstraße Nr. 2241, dem Ackerhofe gegenüber.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen gesucht zu allen häuslichen Geschäften, monatsweise; Karrenführerstraße Nr. 2319.

Es wird auf Michaelis ein rechtliches Mädchen verlangt, welches mit Waschen, Plätten und Hausarbeit sehr gut umzugehen weiß und mit guten Attestaten versehen ist. Nachricht auf der Friesenstraße Nr. 2241, dem Ackerhofe gegenüber.

### Geburts-Anzeige.

Am 15. d. Mts., Abends 6 Uhr, wurde meine liebe Frau, geb. Beck, von einem Sohne glücklich entbunden.

Heinrich Adolph Hupfeld.

Am 17. d. M. Morgens 7½ Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Rösch, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Krüger, Staats-Auditeur.

### Vermischte Nachrichten.

Unterzeichnete reinigt alle mögliche Kleider, gestickte und nicht gestickte, für Damen und Herren, Gold, Silber, Epaulets, Port-épées, Treffen, verlegene Zeuge in Schnittwaaren, Stockflecke, Sammt, Manchester, Petinet, Crep, Mull, Shawls, seidene Tücher, Beinkleider, Herrenröcke, roth scharlach, Fußteppiche, Billardtücher. Alles wird von Flecken gereinigt und auf neu gewaschen. — Auch ist sie erbötig, Unterricht in obiger Kunst zu erteilen, und glaubt dadurch dem weiblichen Geschlechte sehr nützlich zu werden.

Auguste Mancini,  
wohnhaft in der Kannengießerstraße  
Nr. 137 bei Hrn. Kniep.

Sollten mehrere Burschen von rechtlichen Eltern (auch vom Lande) gewillt sein, die Tischlerprofession zu erlernen, so wer-

den ihnen gute Lehrmeister nachgewiesen bei dem Tischlermeister Schmidt, Langedammstraße Nr. 2153.

Da ich jetzt in Besiz einer Tollmaschine bin, so empfehle ich mich einem geehrten Publikum ganz ergebenst und verspreche nicht allein Billigkeit, sondern die schnellste und pünktlichste Bedienung.

Henriette Fasser,  
Rattreppeln Nr. 233.

Ein junger Mensch aus meinem Institute, von auswärt, guter Herkunft und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, wünscht in einer Material- oder Modewaren-Handlung als Lehrling angestellt zu werden. Das Nähere ist bei mir zu erfahren.

Heinrich Beyer.

### Offene Commis-Stelle.

Für eine Manufactur- und Modewaren-Handlung auf hiesigem Plage wird ein tüchtiger Commis zur Correspondence und Buchführung unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht durch das beauftragte

Allgemeine Geschäfts-Comtoir  
in Leipzig von

C. Weinert's Wwe. & Sohn.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern und guter Erziehung, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu lernen, kann sogleich in die Lehre treten; hinter der alten Waage Nr. 1175.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 11. bis zum 17. August 1833  
einschließlich.

|        | in Conventions-Münze |             |
|--------|----------------------|-------------|
|        | der Himte            | der Wispel  |
| Weizen | 25 — 29mgz           | 27 bis 32 — |
| Rothen | 20 — 24 —            | 22 — 26 —   |
| Gerste | 18 — 22 —            | 20 — 24 —   |
| Hafer  | 14 — 17 —            | 15½ — 18½ — |
| Erbfen | 27 — 31 —            | 29 — 34 —   |

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 198.

Mittwoch, den 21. August.

### Bekanntmachungen.

Die ein und zwanzigste Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlagen, (5½ Bogen stark) ist im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Es sind nicht nur von mehreren Reisenden darüber Beschwerden geführt worden, sondern es hat sich auch der unterzeichnete Kreis-Director erst kürzlich davon selbst überzeugt, daß auf der von Braunschweig nach Cassel führenden Chaussee, vorzüglich aber zwischen Salzgitter und Lutter am Barenberge, die Bettelerei auf eine auffallende Weise überhand genommen hat, und daß besonders die Kinder aus dem Hildesheimischen die Reisenden dadurch sehr belästigen, daß sie denselben mit einem uner-

träglichen Gefange, oder noch ärgeren Misset so lange nachlaufen, bis sie entweder ein Almosen erpreßt, oder einen dritten Reisenden ins Auge gefaßt haben.

Es ist deshalb dem Herzogl. Amte Lutter am Barenberge, so wie dem Polizeimilitair zur Pflicht gemacht, diesem Bettelunwesen ernstlich zu steuern und eine zu gleichem Zwecke an Königlich Großbritannisch-Hannoversche Landdrostei zu Hildesheim von hier aus erlassene Requisition ist sehr willfährig aufgenommen, und von denselben dem Königlichen Amte Liebenburg wegen möglichster Abstellung der gerügten Bettelerei ebenfalls das Nöthige aufgegeben worden. Sollten diese Maaßregeln den gewünschten Erfolg nicht haben, so wird es nunmehr Sache der Reisenden sein, den Behörden dieserhalb Anzeige zu machen.

Gandersheim, den 17. August 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische  
Kreis Direction daselbst  
Gerhard.

## Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herrn Directionsraths Horst, als Administrator des Waisenhauses B. M. V., Klägers, wider den Militairpensionair Wolters, Beklagten, wegen ausgeflagter Pachtgelder und Prozesskosten, der öffentliche Verkauf der auf dem vom verstorbenen Lementirer und Gärtner Christian Wolters, vom hiesigen Waisenhaus B. M. V. erpachteten, vor dem Steintore am Streitberge belegenen Feldlande Nr. 5., 1 Morgen 55 Ruthen enthaltend, stehenden Früchte, bestehend in Mohn, Einzen, Winterfaat und Kartoffeln erkannt worden, und Termin zu solchem Zwecke auf den 27. dieses Monats,

Morgens 10 Uhr, vor unterzeichnetem Herzlichen Stadtgerichte in dessen Locale vor der Burg angesetzt worden; so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, die gedachten Früchte zuvor an Ort und Stelle in Augenschein zu nehmen und ihre Gebote im gedachten Termine abzugeben.

Braunschweig, den 18. Aug. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

Krüger.

In Sachen den Nachlaß des für todt erklärten Peter Heinrich Ghely betreffend, insbesondere der Erben des weil. Krügers Engelbert Finkelam, als der Wittwe Finkelam und des Halbspänners Heinrich Ernst zu Dungenbeck, Imploranten, wider die Ehefrau des Thorschreibers Bormann, Elisabeth geb. Lehmann zu Peine, Imploratinn, ist auf den Antrag der Imploranten behuf Vollstreckung der wider die Imploratinn erkannten Execution wegen einer ausgeflagten Forderung nebst Zinsen und Kosten die Subhastation des der Imploratinn zur Hälfte zugehörigen, am Wendenthore sub Nro. 1495 belegenen Hauses nebst dahinter befindlichem Garten und übrigen Zubehör vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst erkannt und dem unterzeich-

neten Herzogl. Stadtgerichte committirt worden.

Wie nun zum öffentlichen und meißbietenden Verkaufe jenes Hauses Termin auf den 6. März 1834,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst angesetzt wird, so werden Kauflustige dazu eingeladen, um nach eröffneten Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an jenes Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde Realanprüche zu haben vermaßen, kraft dieses edictaliter bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses citirt, in jenem Termine ihre Forderungen anzumelden und so viel als thunlich zu bescheinigen.

Decretum Braunschweig, den 14. August 1833.

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst  
Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.  
F. Rosenthal.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Friedrich August Küster zu Braunschweig, Klägers, wider den Rothfassen Heinrich Martin Maasberg und dessen Ehefrau geborne Grünhage zu Wendessen, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst die Subhastation des den Beklagten zugehörigen sub Nro. assec. 10 zu Wendessen belegenen Rothhofes nebst allem Zubehör erkannt und die Acten zur Vollziehung der Subhastation an hiesiges Herzogliches Amt abgegeben sind, so ist Termin zu diesem Ende auf

den 2. September d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzoglichem Amte hieselbst angesetzt, in welchem Kauflustige sich einzufinden und nach bekannt gemachten Bedingungen ihre Gebote abzugeben und nach Befinden der Umstände des Zuschlags zu gewärtigen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Realansprüche an den gedachten Hof zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche in dem gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden.

Deer. Wolfenbüttel, den 4. Febr. 1833.  
Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.  
W. Hoffmeister.

Amt Schöningen.<sup>1</sup>

Auf den Antrag der Erben des zu Esbeck verstorbenen Rothfassen Heinr. Franz Ernst ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des zu dem Ernstschen Nachlasse gehörigen, zu Esbeck sub Nro. assec. 50 belegenen Rothhofes nebst den dabei befindlichen 24 Morgen 45 Ruthen Acker und sonstigen Zubehörungen auf

den 28. August d. J.  
angesezt, und werden Kauflustige hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen und nach angehörten Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Zugleich werden alle und jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das qu. Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, solche in dem anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anz. und auszuführen.

Schöningen, den 26. Juli 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thomä.

Amt Salber.

Demnach in Sachen des Rothfassen Christian Crom und dessen Ehefrau, Henriette geb. Lohse, zu Söhlde, Imploranten, wider den Halbkothfassen Christoph Mund zu Lichtenberg, Imploraten, wegen einer Capitalforderung zu 400  $\text{R}$  nebst Zinsen, vom Herzogl. Kreisgericht zum Behuf der Execution die Subhastation des den Imploraten gehörigen sub Nro. assec. 46 zu Obergreden belegenen Halbkothhofes sammt Zubehör erkannt ist, und acta zum weitem Verfahren an Herzogl. Amt abgegeben

sind, so ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkauf des gedachten Halbkothhofes auf

den 30. Decbr. d. J.  
anberaumt, an welchem Tage Morgens 9 Uhr Kauflustige vor Herzogl. Amte zu erscheinen damit vorgeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche an den vorbezeichneten Halbkothhof zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem Termine gehörig anzumelden.

Gegeben Salber, den 10. Juni 1833.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

(L. S.)

G. E. D. Kuhn. A. de Dobbeler.

Amt Eschershausen.

Demnach in Sachen der Ehefrau des Pastors Hörstel, Julie geb. Ruhrhoff in Harderode, jetzt zu Bodenstedt, Klägerinn, wider den Dreilmachermeister Conrad Uhde hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen und Kosten, zufolge Decrets Herzogl. Kreisgerichts Holzminden vom 16. v. M. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen hieselbst sub Nro. assec. 13 belegenen Wohnhauses, so wie des dabei befindlichen etwa  $\frac{3}{4}$  Morgen haltenden Gartens erkannt und behuf deren Realisirung die betreffenden Acten mittelst Commissarii der gedachten Behörde von demselben Tage anhero abgegeben worden, so ist zu diesem Zwecke Termin auf

den 13. December d. J.,  
Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote nach bekannt gemachten Verkaufsbedingungen zu Protocoll zu geben, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche und Forderungen an die bemerkten Grundstücke zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solche in dem angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden.



Decretum Eschershausen, am 20. Mai 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
U. Helmuth.

Amt Gandersheim.

Demnach in Sachen des Korbmachers Heinrich Salomon zu Bodenburg, Klägers, wider den Tischlermeister Friedrich Meyer daselbst, Beklagten, wegen Darlehns, auf den Antrag des Klägers die Subhastation des dem Beklagten zustehenden sub Nro. assec. 65 zu Bodenburg belegenen Wohnhauses nebst dem dahinter und dem dazu gehörigen am Brauerstiege liegenden Garten mittelst Decretes vom heutigen Tage erkannt und Termin zu diesem Ende auf

den 13. September d. J.

Morgens 9 Uhr vor unterzeichnetem Herzoglichen Amte im Hagenschen Gasthause zu Bodenburg anberaumt worden, so werden Kaufliebhaber hierdurch eingeladen, sich bezogenen Tags am bemerkten Orte einzufinden und ihre Gebote, nach bekannt gemachten Verkaufsbedingungen, zu Protokoll zu geben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an die beschriebenen Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch citirt, solche in dem gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden.

Decretum Gandersheim, am 23. Jan. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Urfundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Amts-Siegels und der beigefügten Namens-Unterschrift.

(L. S.) Gärtner.

A u k t i o n e n.

Am 26. August d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Papenstiege bel. Hause Nro.

2832 Mahagoni- und andere Möbeln, worunter sich ein Fortepiano befindet, plattirte und lackirte Sachen, Betten, Madragas, Porzellan, Glas, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen und verschiedene Sachen, wovon die gedruckten Verzeichnisse im Hause Nro. 1365 auf der Töddenstraße zu erhalten sind, auctionsmäßig verkauft werden.

Dielen-Auction zu Harzburg.

Auf ertheilte Genehmigung Herzoglicher Cammer, Direction der Forsten und Jagden in Braunschweig, sollen

am 7. September d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor den hiesigen herrschaftlichen Sägemühlen folgende Quantitäten sogenannter Ausschuss-Dielen, als:

etwa 400 Blöcke 20füß. und

150        12

bestehend aus vollen, Futter- und geringzölligen Sorten, in kleinen Parteien öffentlich versteigert werden, und wird zur Nachricht für die Kauflustigen noch bemerkt, daß wenigstens der vierte Theil des Kaufgeldes gleich im Termine bezahlt werden müsse.

Harzburg, am 14. August 1833.

Der Sägemühlen-Administrator  
Ebeling.

In Calvörde.

Wegen Dismembration der Herzoglich Braunschweigischen Domaine Calvörde sollen daselbst Sonnabend den 31. August d. J., Nachmittag 2 Uhr, 1000 Stück gesundes, mittel-feines Schaf-Vieh, Böcke, Mutterchafe, Hammel und junges Vieh, öffentlich meistbietend verkauft werden. Ferner den folgenden Tag um die nämliche Zeit ein Spann Pferde, 2 Bullen, 50 Kühe und einige Kinder, desgleichen Ackerwagen, Pflüge und Eggen.

Calvörde, den 16. August 1833.

Im Auftrage

C h r. B r e m e r.

In Stadtoldendorf.

In Sachen des Debitwesen weil. Kaufmanns Friedrich August Jungh hieselbst

betreffend, ist mittelst Verfügung Herzogl. Kreisgerichts Holzminden vom 6. d. Mts. hiesiges Herzogl. Amt mit dem öffentlichen Verkaufe der zu dem Nachlasse weil. Kaufmanns Jungh gehörigen Mobiliar-Gegenstände, bestehend in Material- und kurzen Waaren, Betten, Linnen, Silber, Meßing, Kupfer, Zinn, Handlungs- und sonstigen Haushaltsgeräthschaften, committirt worden. Wie nun zu solchem Ende Termin auf

den 5. September d. J.

und die folgenden Tage, Morgens um 9 Uhr, in der Junghschen Behausung angelegt worden, so werden Kauflustige dazu hiermit eingeladen.

Stadtoldendorf, den 13. August 1833.

Im Auftrage des Herzogl. Amts daselbst  
L. Reidel, Amts-Actuar.

#### Verlorenes.

Am 11. d. M. ist auf dem Wege von der Fallersleberstraße bis zur Wendensstraße eine goldene Nadel mit blonder Haarflechte, die von 4 ächten Perlen umgeben gewesen, verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe Nro. 1411, Wendensstraße, gegen eine Belohnung wieder abzugeben; auch ist man erbötig, falls sie sollte gekauft sein, den Kaufpreis zu ersetzen.

Am 19. d. Mts. ein weißes Wolltuch mit breiter Kante, vom Wilhelmithore über den Wall aus dem Petriithore. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung im Hause des Herrn Sallé, Schternstraße 573, abzuliefern.

Den 11. Aug. ist ein goldener Ohrring mit Wandelocke von der Güldenlinken bis nach der Kannengießerstraße verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Erkenntlichkeit in der Kannengießerstraße Nro. 144 abzuliefern.

Am 19. d. M. des Nachmittags auf dem Wege von der Schöppensleberstraße über die Messe bis nach dem Schilde ein Armband von geflochtener Lise mit einem kleinen Stein. Man bittet, es gegen eine Er-

kenntlichkeit Nro. 1802 auf der Schöppensleberstraße wieder abzugeben.

#### Gildesachen.

Den 19. d. Mts. hat der Schneidergesell Johann August Stephan bei hiesiger Schneidergilde sein angefertigtes Meisterstück aufgewiesen, und da solches für gut befunden, so ist derselbe zum Meister erklärt und in die Gilde aufgenommen.

#### Lotterie = Sachen.

Geschehener Anzeige zufolge ist  $\frac{1}{4}$  des Looses sub Nro. 9571 zur 4. Klasse 91. hiesiger Waisenhaus-Lotterie verloren gegangen. Es wird daher ein Jeder vor dem Ankaufe dieses Looses gewarnt, indem der darauf gefallene Gewinn nur dem bekannten rechtmäßigen Eigenthümer wird ausgezahlt werden.

Braunschweig, den 20. August 1833.

Herzogl. Lotterie-Direction.

M a h n e r.

#### Verkaufungen.

Eine sehr gut rentirende Gastwirthschaft, mit Ausspannung verbunden und gut gelegen, unter vortheilhaften Bedingungen, Familienverhältnisse halber. Nachricht der Südmühle gegenüber Nro. 480 a.

Neue Catharinen-Pflaumen, Brünellen, Ital. Birnen, Rosinen ohne Steine, Pfirsichen, Mirabellen, große Feigen, Krahmandeln, Traubenrosinen, Datteln, weßlind. Ananas in Zucker, Englische Pickles und Saucen, Cayenne-Pfeffer, kristallisirte Sperrmacôti- und Wachslichte aller Arten empfehlen zu den billigsten Preisen

Wwe. Stolze & Sohn.

Eine Chaise ohne Verdeck, in 4 englischen Federn hängend, zu 24  $\text{R}$ ; bei dem Wagenfabrikanten Herrn Bode auf der Weberstraße.

So eben erhaltenen neuen Heering, Sardellen, neueste und mehrere Sorten Waaren empfiehlt Siegm. Burmester aus

**Hamburg.** Sein Stand ist auf dem Kohlmarkte.

Vor Braunschweig.

Gepflückte Tafelbirnen und Äpfel, auch Fallobst; auf dem Aldefeldschen Garten vor dem Augustthore.

Rosenäpfel zum Einmachen, à Schock 8 S.; auf Eberts Garten vor dem Wilhelmithore.

### Vermietungen.

Eine Wohnung parterre, mit 1 oder 2 Kammern, Küche, Keller und Holzgelaß, auf Michaelis; hintern lieben Frauen Nr. 2389.

Auf Michaelis eine Stube mit 1 auch 2 Kammern, Küche, Keller und allem Zubehör, billig; Beckenwerperstraße am Radeklinte Nr. 1067.

Eine sehr bequeme Wohnung auf der Knochenhauerstraße im Hagen Nr. 1642, in der 2ten Etage, mit 1 auch 2 Kammern, eigener Küche und Holzstall; auch noch eine einzelne Kammer. Nachricht am Hohenborthore Nr. 660, eine Treppe hoch.

Auf den 1. Septbr. ein Logis, bestehend aus 2 Stuben und 2 Kammern, neu tapezirt, für einzelne Herren oder Damen, mit oder ohne Möbeln. Nachricht Rattreppeln Nr. 235.

Zwei Wohnungen mit 1 auch 2 Kammern, Küche und übrigem Zubehör, auf der Langenstraße Nr. 912a.

Auf Michaelis eine neu eingerichtete Wohnung im Seitengebäude im Hofe zur Stadt Blankenburg, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, heller Küche, einem Boden und Kellerraum; auf Verlangen kann auch Stallung und Wagenremise dabei gegeben werden. Auch ist daselbst eine halbe Ruthe Mauersteine zu verkaufen. In Wolfenbüttel.

Die Wohnung, welche der Herr Hofrath Baumgarten bisher inne gehabt, hat; sie

kann auch nach Wunsch vereinzelt werden. Nachricht Nr. 241, lange Herzogstraße.

### Geld = Antrag.

Auf nächste Michaelis zur ersten sichern Hypothek 500 R Conv. = Mze. Nachricht auf der Beckenwerperstraße Nr. 1069.

### Reise = Anträge.

Auf nächsten Sonntag den 25. d. Mts. werden 2 bis 3 Reisegesellschafter nach Blankenburg gesucht. Nachricht erteilt man am Rufsäutgenplak Nr. 2821.

### Dienst = Antrag.

Ein junger Mensch von mittlern Jahren, der im Reiten und Fahren geübt ist, wünscht als Kutscher, Reitknecht oder Hausknecht unterzukommen. Weitere Nachricht beim Hrn. Dekonom Horney in Großen-Schöppensiedt.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein rechtliches Mädchen, das recht gut in der Küche fertig werden kann, und auch sich den häuslichen Arbeiten unterziehen muß, wird auf Michaelis in Dienst verlangt: Gördelingerstraße Nr. 32.

### Todes = Anzeige.

Am 19. Aug. um 11 Uhr Mittags vollendete meine gute herzlich geliebte Mutter, die Wittwe Lucie Margarethe Elisabeth Behrens, geb. Behrens, 73 Jahre alt, an der Leberkrankheit ihre irdische Laufbahn. Bis ins Alter rastlos thätig in ihrem häuslichen Wirken starb sie nach kurzem Krankenlager und hinterläßt den Ruhm, eine treue Gattin und Mutter gewesen zu sein. Mit tiefster Betrübniß widmet diese Anzeige allen Anverwandten und Bekannten der Verstorbenen

ihr Sohn

Heinrich Behrens.

Den 18. August Morgens nach 4 Uhr endete der Tod das Leben meines mir unvergeßlich guten Mannes, des Maurers und Steinbauers Carl Grabenhorst.

am Schleimsieber, 45 Jahre alt. Weinend sehe ich mit Kind und Kindes-Kind am Sarge des Verbliebenen, denn unerfesslich ist uns sein Verlust als Gatte und Vater; jeder, wer den Verstorbenen kannte, wie er nur stets rastlos thätig seinem Berufe lebte, und den Seinen Alles war, wird unsern gerechten Schmerz zu würdigen wissen.

Wilhelmine Grabenhorst,  
als Gattinn,  
geb. Hauptmeier.  
Doris Grabenhorst,  
als Kind.

### Kirchenfachen in Braunschweig.

(Vom 3. bis zum 10. August.)

#### K o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 5. August, der Arbeiter Joh. Andr. Jacob Reichard und Pauline Henr. Ernestine Käse.

Andreas. Den 9. August, der Pappfabrikant zu Eisenbüttel Joh. Mart. König und Wittwe Joh. Dor. Auguste Philipps, geb. Schmidt.

Magnus. Den 4. August, der Arbeiter Jul. Frdr. Mart. Dreves u. Johanne Dorothee Kühle.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 9. Juli, des Hutmachers Carl Henr. Lud. Wöhler Sohn, Frdr. Lud. Den 17., des Arbeiters Hnr. Andr. Habekost Sohn, Hnr. Andr.

Katharinen. Den 4. Juli, des Arbeiters Christ. Carl Wilh. Schnelle Tochter, Aug. Wilh. Den 9., des B. u. Malers Henr. Eduard Glindemann Sohn, Aug. Hnr. Eduard. Den 13., des B. u. Tischlermeisters Joh. Hnr. Christ. Petersen Sohn, Louis Jul. Franz Carl. Den 17., des B. u. Gärtners Johannes Hüfner Tochter, Conradine Mar. Dor. Henr. Den 29., der Christ. Joh. Macordes Sohn, Joh. Heinrich Julius.

Brüdern. Den 7. Juli, des Bürg., Gold- u. Silberarbeiters Jul. Carl Frdr. Eickenroth Sohn, Carl Johannes Ditto.

Andreas. Den 20. Juli, des Wollarbeiters Joh. Jul. Schaare Tochter, Joh. Henr. Frdr. Den 23., des Arbeiters Joh. Hnr. Matth. Freise Tochter, Wilh. Frdr.

Magnus. Den 4. Juni, des B. und Kaufmanns Christ. Aug. Lupprian Sohn, Ernst Aug. Wilh. Den 28., des Arbeiters Joh. Hnr. Contr. Blekmann Sohn, Carl Hnr. Wilh. Den 17. Juli, des Corporals beim Husaren-Regim. Joh. Christ. Lud. Knigge anerkt. Sohn, Hnr. Frdr. Bernh. Den 21., des Lohgerberges. Christ. August Hoffmeister Sohn, Christ. Lud. Theodor. Rod. des B. u. Gärtners Carl Hnr. Phil. Jorns Tochter, Carol. Elisab. Den 22., Carl Hnr. Den 23., des Cantors u. Gar-nisonsschullehrers Joh. Henr. Carl Ahrens Sohn, Carl Peter Melchior. Den 31., des Steinhauers u. Maurerges. Hnr. Aug. Borgdorf, genannt Schmidt, Sohn, Henr. Gustav.

Dom. Den 3. Juli, des Casernenverwalters Joh. Friedr. Phil. Boffe Tochter, Marie Louise. Den 6., des Hoflakai Anselm Westerhagen Sohn, Phil. Hnr. Erwin. Den 26., des Hospicists H. Aug. Wilh. Weber Tochter, Ferdin. Auguste.

Petrus. Den 26. Juli, des B. und Schuhmachermisters Hnr. Lud. Frdr. Wolffstieg Sohn, Franz Ludwig.

#### G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 7. August, der B. u. Victualienhändler Georg August Levin Kallmeyer, 61 J. 6 M. 9 T. alt, an Magenverhärtung.

Katharinen. Den 2. Aug., des B. u. Schneidermeisters Joh. Carl Christ. Gerecke Ehefrau, Joh. Henr. Aug. geb. Belk, 54 J. 2 M. alt, an Entkräftung. Den 3., die unverehel. Sophie Schäfer aus Quedlinburg, 25 J. alt, an allgem. Wassersucht. Den 3., die unverehel. Joh. Sophie Dor. Bormann, 39 J. alt, am Mutterkrebs. Rod. des Arbeiters Joh. Andr. Lud. Hoppe Tochter, Anna Josephine Carol. Henr., 2 J. 3 Mon. 28 T. alt, an Schürchen.

Den 4., der Milit.-Pens. Jacob Schwing, 95 J. alt, an Altersschwäche. Den 7., des weil. Bürger's Jacob Klusmann Wittwe, Kathar. Dor. Mar. geb. Buchtman, im 74. J., an Magenverwundung.

Andreas. Den 5. Aug., der Armenvoigt Joh. Christ. Müller, 66 J. alt, am Magenkrebs. Den 7., des B. u. Braumeisters Joh. Hnr. Friedr. Welge Sohn, Frdr. Aug. Christ., 1 J. 3 M. alt, an Masern.

Magnus. Den 31. Juli, des Pastors zu Münchhof Andr. Elias Christoph Kunge Sohn, Carl Aug. Wilh., im 2. J., an Masern. Den 5., der B. und Schuhmachermeister Joh. Gottfr. Pendorf, 37 J. alt, an Eingeweideentzünd. Den 6., des weil. Trompeters Georg Heine Tochter, Dor. Wilh., im 67. J., an Auszehrung.

Dom. Den 4. Aug., der Fürstl. Holzinspector Carl Wilh. Ferd. Harke, im 72. J., an Entkräftung. Kod. des Fürstl. pensionirten Silberdieners Lud. Claus Ehefrau, Frdr. geb. Hartmann, 65 J. alt, an Wassersucht.

Petrus. Den 7. August, des B. und Wegbauaufsehers Hnr. Carl Erhard Zimmer Tochter, Carol. Christ., 18 J. 6 Mon. alt, an Lungenschwindsucht.

#### Vermischte Nachrichten.

Sollte etwa noch irgend Jemand an mich oder meine Frau und Kinder eine Forderung haben, der beliebe sich innerhalb acht Tagen zu melden, indem ich dann mit meiner Familie von hier abzureisen gedenke.

A. J. Moghé.

Ein Bursche von guter Erziehung, der Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten. Schuhstraße Nro. 2614.

Es können noch einige Knaben und Mädchen am Unterrichte in der lateinischen und französischen Sprache zu dem früher be-

stimmten wohlfeilen Preise Theil nehmen. Auch kann noch eine franz. Conversationsstunde arrangirt werden. Karrenführerstraße Nro. 2356, eine Treppe hoch.

Einige geübte Stickerinnen können noch außer dem Hause Beschäftigung erhalten bei  
Friedr. Amende.

Indem ich einem geehrten Publikum für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen danke, zeige ich ergebenst an, daß mein Aufenthalt hieselbst nur heute und morgen noch dauern wird, und ersuche deshalb diejenigen, welche noch Brillen bedürfen, mich doch mit ihrem gütigen Besuche baldigst zu beehren.

Der Königl. Preuss. concessionirte  
Opticus Strauß.

Das Lager ist zur Stadt Hamburg in der Steinstraße, parterre, Nro. 1.

Daß der Irrthum, welchen ich mit Hrn. Oppermann aus Närke hatte, friedlich ausgeglichen ist und ich denselben für einen sehr rechtlichen Mann halte, wird hiermit bekannt gemacht.

Braunschweig, den 19. August 1833.  
Wilhelm Bock.

Gesuch eines Capitals von  
3000  $\mathcal{C}$ .

Auf einen Ackerhof mit eigener Schäferei, welcher gerichtlich zu 13000  $\mathcal{C}$  tarirt ist, werden zur ersten einzigen und ganz sichern Hypothek 3000  $\mathcal{C}$  zu erborgen gesucht. Näheres ist zu erfragen der Südmühle gegenüber Nro. 480 A. in Braunschweig.

Ein junger Mensch, der hinlängliche Beweise seiner Treue beibringen kann, sucht einige Herren zur Aufwartung und zum Ausgehen. Das Nähere auf dem Markte Nro. 2826, zwei kleine Treppen hoch.

Auf der Schäferei zu Groß-Stöckheim ist ein zugelaufener Hirtenhund gegen Erstattung der Futterkosten wieder zurück zu erhalten.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 199.

Donnerstag, den 22. August.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Blankenburg.

Auf den Antrag der Erben der hieselbst unverehelicht verstorbenen Johanne Eleonore Niehoff ist Termin zum öffentlichen Verkaufe nachfolgender von derselben hinterlassenen Grundstücke:

- 1) 1 Morgen Acker beim Wasserstelle, am Handweiser, an August Pape's Acker,
- 2) 2 Morgen Acker im Obersteinfelde an Ribbentrops und Försterlings Ackern,

auf

den 21. September c.,

Morgens 10 Uhr, im hiesigen Herzoglichen Amte angesetzt worden, in welchem die Kauflustigen zu erscheinen hiermit vorgeladen werden.

Blankenburg, den 10. August 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
v. Geyso.

### A u k t i o n e n .

Am 23. August d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen

in dem auf der Hagenbrücke bel. Hause Nro. 2111 Gold, Silber, Möbeln, Kupferstiche hinter Glas und Rahmen, Delgemälde, Betten, Leinen, Drell, Kleidungsstücke, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß Nr. 1365 auf der Fddendstraße zu erhalten ist, auktionmäßig verkauft werden.

### Verlorenes.

Ein runder goldener Ohrring am Sonntag Abend vom Schauspielhause durch die Neuestraße bis zur Gördelingerstraße. Man bittet, ihn im Wegenerschen Hause auf der Gördelingerstraße, eine Treppe hoch, gegen eine Erkenntlichkeit abzugeben.

Eine Pinscher-Hündinn ist entlaufen, die auf den Namen Leo hört; sollte sie Jemand zugelaufen sein, so bittet man, gegen eine Belohnung und Erstattung der Futterkosten um gefällige Zurückgabe auf dem Bruch Nro. 339, der Wallseite gegenüber, oder auf der Wendenstraße am Werder Nr. 1978.

Im Hause 772 auf der Breitenstraße ist

ein großer starker Regenschirm von grünem baumwollenen Zeuge, mit couleurter Kante, auf dem kleinen Gemshorn am Stiele mit einer ovalen Silberplatte, worauf des Eigenthümers Name, verwichene Messe, wahrscheinlich aus Versehen, mitgenommen. Der jetzige Besitzer wolle denselben daselbst gefälligst wieder zurückliefern.

Ein junger Pinscherhund mit gelben Füßen, und wenig gestuhten Ohren und gelben Backen, der auf den Namen Quick hört, ist am heutigen Tage in der Gegend des Fallersleberthors entlaufen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung am Hagenmarkte Nro. 2101, dem Schauspielhause gegenüber, abzugeben.

#### Gefundene s.

Vor kurzer Zeit ist ein Schirm stehen geblieben. Der Eigenthümer kann selbigen wieder erhalten bei Georg Freitag, Wohlweg.

#### Armen = Sachen.

Von dem Schneidermeister Herrn Stephan hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1  $\text{R}$  zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 19. Aug. 1833.  
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

#### Bücher = Anzeige.

Bei G. C. E. Meyer sen. (Langehof) ist vorrätzig:

J. B. Say's ausführliche Darstellung der Nationalökonomie oder der Staatswirtschaft. U. d. Franz. der 5. Ausg. überseht, und, theils kritisch, theils erläuternd, glossirt von Prof. Dr. G. C. Morstadt. 3 Bde. 3te äußerst stark verm. Ausgabe. Preis 6  $\text{R}$  16  $\text{gr}$ .

#### Verkaufungen.

Bei C. Weinholz, Musikhandlung, Neuestraße Nro. 2650, ist der so oft verlangte Tanz von

Strauß, »Mein schönster Tag in Baden« für P. F., Preis 4  $\text{gr}$ , und

Lied: »Warum sieht doch so versohlen« für P. F., Preis 2  $\text{gr}$ , wieder vorrätzig.

Drei Stück echte Pinscherhunde, ohne Fehler; Gildensstraße Nro. 621, unweit der Michaeliskirche.

Ein Pianoforte von  $5\frac{1}{2}$  Octaven, aus Mangel an Raum; auf der nördlichen Wilhelmstraße Nro. 1510, 2 Treppen hoch.

Holsteinscher Speck, in Commission,  $7\frac{3}{4}$   $\text{R}$  pro  $\text{C}$ ; bei J. B. Zuckschwerdt, Kuhstraße Nro. 2349.

Sehr schönes Abfallobst, der Himte 4  $\text{gr}$ ; Nro. 941 am Nadelkinte.

Unter meinen Rauchtabacken eigener Fabrik zeichnen sich seine Portoricos in den Preisen von 6, 7, 8 und 10  $\text{gr}$ , so wie Westind. Kanaster und ächter Marinas, in Rollen und geschnitten, durch vorzüglich angenehmen Geruch und Geschmack vortheilhaft aus, und ich empfehle solche nebst allen Gattungen feiner Cigarren billigt.

G. L. Befeldt junior  
im Einhorn.

Sehr schöne Holst., Ostf. u. Fint. Butter, neuen Holl. u. Engl. Matjes-Heering, auch schönen Rohm- und Emderkäse empfiehlt zu billigen Preise

W. Brauns im Delschlagern.

Zu billigem Preise sehr großer schöner nordischer Klippfisch in der letzten Bude auf dem Kohlmarkt; auch ist daselbst sehr gutes Steingut zu verkaufen.

G. L. Mack,

Wendenstraße,

empfehlte sein vollständiges Lager aller Gattungen Papier-Tapeten und Bordüren in den neuesten Dessins, deren Dauerhaftigkeit in jeder Hinsicht bekannt ist, zu billigen Preisen.

Ein schönes und dauerhaftes Billard, das wenigstens über 50 Jahr alt ist und sich nie zieht, neu überzogen ist, 12 Fuß Rhein. Maaß Länge und 6 Fuß Breite hat,

mit 21 — 30 Neues, Massen und Maschinen, 5 schönen Kugeln oder Bällen nebst 4 Lampen und Wachstuchdecke, alles im schönsten Stande, soll aus der Hand verkauft werden. Das Nähere bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Ger. Rhein = Lachs, gelben und grünen Schweizerkäse, Französischen u. Friedrichsstädter Senf, auch ger. Kale erhielt Aug. Mette Lindners Erben.

Eine Partie besser Dstfr. Butter empfing zu billigem Preise

Werner Schmeltzkopf,  
Kohlmarkt Nr. 281.

Neue fette Heeringe, Sardellen, Citronen, Cappern, Murcheln, Champignons, schöne Dstfr. Butter  $5\frac{1}{4}$  bis 6 U pro  $\text{C}$ , Rauchfleisch, Schweizer, Flottkäse etc. erhielt C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Vor Braunschweig.

Auf dem vormaligen Krauseschen Garten vor dem Steinhore sind reife Birnen, Sommeräpfel und Abfallobst billig zu haben.

In Veltenshof.

170 Stück Zuchtschafe, deren Wolle grob ist (seiner Halbschlag). Nachricht bei dem Schäfer daselbst.

### Vermietungen.

Eine Wohnung von einer Stube, zwei Kammern, Keller und andern Bequemlichkeiten in der mittleren Etage, auf Michaelis; Nro. 173 auf der Schuhstraße.

Eine Wohnung von einer Stube, 2 bis 3 Kammern, mit oder ohne Möbeln, so gleich oder Michaelis zu beziehen; den Umständen nach kann sie auch zu einem Absteigequartier getheilt werden. Nachricht hintern Brüdern Nro. 53.

Auf Michaelis eine Wohnung parterre, bestehend in einer tapezirten Stube nebst 2 Kammern und sonstigem Zubehör; am Augusthore Nro. 2423 A.

Eine Wohnung; Schöppenstedterstraße Nro. 1823.

Auf Michaelis eine Stube und Kammer und übrige Bequemlichkeiten, zweiter Etage, am Egidienmarke Nro. 2420.

### Miet = Gesuch.

Eine kleine Wohnung von Stube und Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten. Nachricht auf dem Bohlwege Nro. 2000.

### Geld = Gesuch.

225  $\text{C}$  in Conv. Münze, zur ersten Hypothek, auf ein ländliches Grundstück. Nachricht Nro. 2416 auf dem Egidienmarke beim Notar Meyer.

### Reise = Antrag.

Sonnabend den 24. Aug. ist beim Bohnkutscher Wolff im Delschlagern Nro. 2339 für 2 Personen Fuhrgelegenheit nach Magdeburg und Berlin.

Fuhrgelegenheit nach Cassel, Frankfurt a/M. den 25. August, bei M. Hecht, Steinstraße Nro. 459.

### Dienst = Antrag.

Ein sehr rechtlicher Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht sogleich oder Michaelis eine Stelle als Hausknecht oder Bedienter; derselbe hat in beiden Fächern schon länger gedient. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

### Dienst = Bedürfnis.

Im Hause 662 an der Sonnenstraße sucht man auf Michaelis eine Kinderwärterin von gefesteten Jahren, welche in dieser Eigenschaft bereits mehrere Jahre gedient hat und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen kann.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Verspätet.)

### Gestorbene.

Brüderkirche. Den 9. Juli, des Bürgers u. Schneidermeisters Joh. Heinr. Ludwig Windel Tochter, Henr. Juliane, 5 Jahr alt, an der Brustkrankheit.

### Vermischte Nachrichten.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher



Lust hat die Schuhmacherprofession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten: Kannengießerstraße Nro. 2692.

Ein Bursche, der Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann in die Lehre treten hintern Brüdern Nro. 2741.

Nachener Feuerversicherungsgesellschaft.

Herr Wilhelm Cruse in Schöningen ist für diese Stadt und deren Umgegend zum Agenten der genannten Gesellschaft bestellt und ermächtigt, Versicherungsanträge, zu welchen die Formulare bei ihm unentgeltlich zu haben sind, anzunehmen und die Policen darüber zu besorgen. Ueber die für seinen Geschäftskreis bestimmten Prämienätze wird derselbe denen, die sich bei ihm zu Versicherungen melden, die genaueste Auskunft geben und ihnen die überall als loyal anerkannten Versicherungsbedingungen mittheilen.

Braunschweig, den 20. August 1833.  
Die Haupt-Agentur der Nachener Feuer-Versicherungsgesellschaft.

Heinrich Grassau.

Lebens-Versicherungs-Anstalt zu Leipzig.

Von der Direction obiger auf Gegenseitigkeit und Deffentlichkeit gegründeter Anstalt ist mir eine Agentur übertragen, welches ich hiedurch zur allgemeinen Kenntniß bringe. Was über den Zweck dieses gemeinnützigen, unserer Zeit so sehr angemessenen Instituts gesagt werden kann, ist von meinen Herren Collegen bereits gesehen, und es würde überflüssig sein, noch etwas hinzuzusetzen. Den in hiesiger Gegend darauf Reflectirenden biete ich bei zu wünschenden Versicherungen meine Dienste an. Wilh. Cruse in Schöningen.


In letzter Messe ward ein Päckel nebst Brief an die Herren Charles & John Lowe in Hamburg mir ins Haus gebracht. Das Päckel ist nicht, wie ich Anfangs vermuthete, Eigenthum dieser Herren. Ich ersuche daher den mir unbekannten Absender, oder

rechtmäßigen Empfänger nach gehöriger Legitimation und Kostenersatz solches bei mir in Empfang zu nehmen.

A. W. Häfeler,

Gördelingerstraße Nro. 14.

Auf Verlangen mehrerer Herrschaften Braunschweigs, zu sehen, wie das Elenthier sich in der Freiheit benimmt, ist der Eigenthümer diesem Wunsche entgegen gekommen, hat dazu die Erlaubniß erhalten und den Sonnabend den 24. d. M. dazu bestimmt. Die Stunde dazu ist von 5 bis 6 Uhr, und werden daher die Herrschaften gebeten, sich bis 4½ Uhr einzufinden, weil nachher der Eingang gesperrt werden muß, um zu sehen, wie das Thier aus dem Wagen genommen wird und wieder einsteigt, wobei vorzüglich seine Wildheit genau beobachtet werden kann. Auch wird die Unterhaltung des Bisamschweins mit den Hunden gegeben. Der Schauplatz ist in der Reitbahn auf dem Hofthore. Da der Raum nicht mehr als 150 Zuschauer faßt, so ist der Eintrittspreis auf 8 ggr festgesetzt, wozu aber die Billets nur bis Freitag Abend in der Bude am Augustthore zu haben sind. Berino.

 Anstellungsvergesuch von Dienstpersonen, männlichen und weiblichen Geschäft.

27 Dienstpersonen, in allen Branchen, und zwar: Kutscher, Reitknechte, Bediente, Marquiers, Aufwärter, Laufburschen, Köchinnen, Kammermädchen, Ladenmädchen, Küchenmädchen, Hausmädchen, Aufwärterinnen etc., welche mit guten Zeugnissen von ihren frühern Herrschaften versehen sind, und aus Ueberzeugung empfohlen werden können, suchen Anstellung. Nachricht wird ertheilt der Südmühle gegenüber bei Clemens Warneke.

NB. Herrschaften und Prinzipale haben sowohl bei Einreichung ihrer Aufträge, als auch nach vollzogenem Geschäft gar nichts zu bezahlen.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 200.

Freitag, den 23. August.

### **Gerichtliche Verkauungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Postsecrétaires Wilhelm Ludw. Gottlieb Büscher hieselbst Debitwesen betr., die Subhastation des dazu gehörigen, an der Promenade zwischen dem Hohen- und Wilhelmthore neben Fricken und Thies Gärten belegenen, 1 Morgen 2 Ruthen 44 Fuß großen in augenscheinlich gutem Zustande befindlichen Gartens sammt darauf erbauetem Wohnhause, Stallung und übrigen Zubehörungen erkannt, und der Bietungstermin auf

den 26. August 1833

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumt worden; als werden Kauflustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach, des Zuschlags an den Meistbietenden, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus ir-

gend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und mittelst Production der darüber lautenden Documente zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 1. Februar 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. H a a s e.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herrn Kreisgerichts-Directors Dr. von Hantelmann, als patronus administrans des Schraderschen Familien-Stipendii, Klägers, wider die Ehefrau des Kornmaikers Johann Carl Martin Kröckel, Johanne Marie Wilhelmine geb. Meyer, Beklagtinn, wegen der von jenem wider diese ausgeklagten Hypothek-Capital-Zinsen und Prozeßkosten, die Subhastation des dafür verpfändeten, der Beklagtinn zugehörigen, vor dem Steinthore rechter Seits am Schlagbaume belegenen, vorhin Nahdeschen, etwa dreiviertel

Morgen haltenden Gartens sammt darauf befindlichem Bohnhause und übrigen Zubehör erkannt und nochmaliger Bietungs-termin auf

den 6. künftigen Monats angefeht worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, alsdann Morgens 10 Uhr vor dem Herzoglichen Stadtgerichte dritten Bezirks, im Hause Nro. 24 vor der Burg, zu erscheinen und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen, und wird zugleich bemerkt, daß der Garten sich in einem sehr guten Zustande befindet, und daß das darauf befindliche Wohnhaus vor einigen Jahren auf 800  $\text{R}$  abgeschätzt sei.

Braunschweig, den 19. August 1833.  
Herzogliches Stadtgericht dritten Bezirks.  
K r ü g e r.

Auf den Antrag des Vollstreckers des Testaments der Wittve des Tischlermeisters Peine, Sophie Magdalene geb. Sommer hieselbst, soll das auf dem Bruche unter Nro. 346 hier belegene Haus nebst Hof und Zubehör unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen

am 16. September d. J., Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 18. August 1833.  
Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.  
Ed. Riesel.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Wir zum Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst Verordnete fügen hiemit zu wissen: Demnach in Sachen des Rothfassen Christian Bank zu Immendorf, Klägers, wider den Zimmergesellen Johann Friedrich Siegmund Heinemann und dessen Ehefrau Johanne Henriette geborne Maue hieselbst, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals von 100  $\text{R}$  Conventions-Münze nebst Zinsen, mittelst Decrets hiesigen Herzoglichen Kreisgerichts vom 8. v. M. die Subhastation

des den Beklagten zugehörigen am Schloss-Platz hieselbst sub Nro. assec. 49 belegenen Wohnhauses nebst Zubehör erkannt, und nachdem Acta verordnungsmäßig hierher abgegeben, Termin dazu auf

den 11. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, anberaumt ist, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, im beregten Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an das subhastirte Grundstück aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses edictaliter vorgeladen, solche in dem angefehten Termine anzumelden und die darüber etwa sprechenden Documente zu produciren.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und der beigefügten Namens-Unterschrift.

Decr. Wolfenbüttel, den 28. März 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches  
Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brindmeier.

Amt Hasselfelde.

Auf Antrag der Erben des weiland reitenden Försters Rühl in Tanne, nämlich der Frau Hütten-Inspectorin Häberlin, Emilie geb. Rühl, zu Ludwigshütte, und des Vormundes der Therese Rühl, Cantors Fritsche zu Tanne, Imploranten, ist behuf Erbtheilung zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe nachbenannter zur Rühl'schen Verlassenschaft gehöriger Grundstücke, als:

- 1) des zu Tanne sub Nro. assec. 96 belegenen Wohnhauses sammt Nebengebäuden und Zubehör,
- 2) der am Mühlengraben in Tanner Flur zwischen Hartwigs Wiese und dem Försterei-Garten belegenen, 2 Tagewerk haltenden Wiese,

Termin auf

den 5. October 1833,  
Nachmittags 2 Uhr, in dem Schröderschen  
Gasthose zu Tanne vor Herzogl. Amte  
Hasselfelde anberaumt, wozu Kauflustige  
hierdurch eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
dingliche Ansprüche an die bezeichneten  
Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch  
vorgeladen, solche im gedachten Termine  
bei Strafe des Ausschlusses anzumelden  
und zu beschreiben.

Urkundlich unter des Herzogl. Amts-  
Siegels und Unterschrift.

Hasselfelde, den 12. August 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

(L. S.) Gärtner.

Amt Gishorn.

In Sachen des Schmidemeisters Del-  
mann in Gishorn, Klägers, wider den  
Schlächtermeister Spannuth daselbst, Be-  
klagten, wegen Capital- und Zinsen-For-  
derung, ist in dem Verkaufstermine am 15.  
Juni dieses Jahrs für das Bürgerwesen  
des Beklagten nebst Zubehör 1005  $\text{R}^{\text{th}}$  ge-  
boten worden.

Da indeß diese Summe zur Befriedi-  
gung des Klägers nach Vorabzug der er-  
wachsenen Gerichtskosten nicht ausreicht,  
so ist anderweit Termin zum öffentlich  
meistbietenden Verkaufe des genannten  
Spannuthschen Bürgerwesens nebst dazu  
gehörigen zwei Scheuren und dahinter be-  
legenem Garten auf

Mittwoch den 11. September d. J.  
angesezt.

Wird nun auch in diesem Termine nicht  
so viel geboten, als erforderlich, so soll von  
den übrigen zu dem Spannuthschen Bür-  
gerwesen gehörenden Grundstücken, als:

ein Stück Land im Boffel am Mittel-  
wege, etwa  $1\frac{1}{4}$  Morgen groß,

ein Garten vor dem Braunschweiger-  
Thore,

ein Garten im Boffel bei Denecke Lande,  
und

ein Immenzaum hinter dem Weidelande  
zwischen Gishorn und Winkel,  
so viel zum Verkauf gebracht werden, als  
zur Deckung der klägerischen Forderung,  
der Kosten und sonst etwa zu bezahlenden  
Pöste erforderlich scheint.

Kauflustige wollen sich nun in dicto ter-  
mino Morgens 11 Uhr vor hiesiger Königl.  
Amtsstube einfinden.

Decretum Gishorn, den 13. Aug. 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
Kaufmann. v. Bothmer. Boff.  
v. Einzingen.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Greene.

Mitteltst heute bestätigten Verlass-Con-  
tracts vom 25. Juli d. J. sind dem Klein-  
kötter Carl Engelke in Brunsen die da-  
selbst belegenen beiden väterlichen Kleintö-  
thereien, von denen die eine wüste, die an-  
dere sub Nro. ass. 3 catastirt ist, eigen-  
thümlich übertragen, was damit zur öffent-  
lichen Kenntniß gebracht wird.

Greene, den 14. August 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Kühne.

A u k t i o n e n.

Am 26. d. Mts. Morgens 10 Uhr sol-  
len auf dem Schlossbauplatz hieselbst meh-  
rere Haufen alter Barmsteine öffentlich  
meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 21. August 1833.  
Der Bau-Rath Der Land-Bau-Inspector  
Dttmer. Köbber.

Bücher-Auktion.

In Wolfenbüttel.

Am 28. August und an den folgenden  
Tagen sollen in dem an der Canzleistraße  
hieselbst sub Nro. 253 bel. Hause Bücher  
über Geschichte, Geographie, Numismatik,  
Heraldik, Diplomatik, Philosophie und an-  
dere Wissenschaften, so wie eine bedeutende  
Sammlung von Kupferstichen, meistens  
Portraits berühmter Männer, Landchar-

ten und andere Zeichnungen öffentlich meistbietend versteigert werden. Verzeichnisse davon sind bei dem Auktions-Gehülfsen Hrn. Ludwig hieselbst und im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu Braunschweig zu haben. Aufträge zu übernehmen sind bereit der Herr Bibliothek-Registrator Albrecht, Hr. Buchhändler Albrecht, beide hieselbst, und der Unterzeichnete.

Wolfenbüttel, am 5. August 1833.

L. Morgenstern, Secr.

Dielen-Auction zu Harzburg.

Auf ertheilte Genehmigung Herzoglicher Cammer, Direction der Forsten und Jagden in Braunschweig, sollen

am 7. September d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor den hiesigen herrschaftlichen Sägemühlen folgende Quantitäten sogenannter Ausschuß-Dielen, als:

etwa 400 Blöcke 20 Fuß. und

150 = 12 =

bestehend aus vollen, Futter- und geringzölligen Sorten, in kleinen Parteien öffentlich versteigert werden, und wird zur Nachricht für die Kauflustigen noch bemerkt, daß wenigstens der vierte Theil des Kaufgeldes gleich im Termine bezahlt werden müsse.

Harzburg, am 14. August 1833.

Der Sägemühlen-Administrator  
Ebeling.

### Verpachtungen.

In Thiede.

Demnach von der Gemeinde Thiede darauf angetragen worden, daß der zur Verpachtung des Gemeinde-Kruges daselbst, auf 6 nach einander folgende Jahre von Ostern 1834 an, auf

den 17. September d. J.

vor hiesigem Herzogl. Amte angesetzte Termin im Gemeindekrug zu Thiede abgehalten werde, diesem Antrage auch statt gegeben ist, so wird solches hiemit bekannt gemacht, und haben sich Pachtlustige am gedachten Tage Morgens 10 Uhr, statt vor

Herzoglichem Amte hieselbst, im Gemeindekrug zu Thiede anzufinden.

Wolfenbüttel, den 19. August 1833.

Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

### Gestohlene.

Gestern Abend zwischen 8 und 10 Uhr sind aus einem Hause hieselbst entwendet:

- 1) 30  $\text{R}^{\text{e}}$  Preuß. Cour. in  $\frac{1}{6}$  Stücken,
- 2) 10 Preuß. Thaler,
- 3) 10  $\text{R}^{\text{e}}$  Preuß. Cour. in  $\frac{1}{2}$  Stücken und
- 4) 10  $\text{R}^{\text{e}}$  Preuß. Cour. in  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{6}$  und  $\frac{1}{12}$  Stücken.

Jeder, der etwas ermitteln sollte, was zur Entdeckung des Thäters dienen kann, wird hierdurch aufgefordert, davon dem Herrn Polizei-Commissair Topp hieselbst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 21. Aug. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

### W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. der Wittwe des Rothfassen Andreas Grobe zu Zweidorf aus deren Wohnung mittelst Einsteigens folgende mit besondern Merkmalen nicht versehene Sachen entwendet worden:

- 1) ein Rock von rothem Fries;
- 2) zwei schwarze leinene Schürzen,
- 3) zwei Schürzen von schwarzem weißgeblühten Kattun,
- 4) drei dito von weißem Leinen,
- 5) eine dito von blauem Leinen,
- 6) zwei Brusttücher von weißem Manchester,
- 7) zwei dito von schwarzem weißgeblühten Kattun,
- 8) drei schwarze wollene Unterröcke mit Kreisen,
- 9) drei Halstücher von schwarzem Kattun,
- 10) ein dito von schwarzem Leinen,
- 11) drei Wämser von schwarzem weißgeblühten Kattun,

- 12) zwei weiße leinene Unterziehe-Brusttücher,
- 13) ein Wams von schwarzem Tuch mit übersponnenen Knöpfen und mit rothem Fries gefüttert,
- 14) ein blaues leinenes Tischlaken mit weißen Blumen,  $5\frac{1}{2}$  Ellen lang und  $2\frac{1}{2}$  Ellen breit,
- 15) ein Paar lederner Frauenschuhe und ein Paar Stiefel mit Stulpen,
- 16) ein Bohr, ein Pfriem und eine Drahtzange,
- 17) eine alte Lampe von Zinn,
- 18) zwei schwarze Halsbinden mit schwarzen Korallen,
- 19) ein Taschmesser mit Schaalen von weißem Horn und
- 20) eine weiße längliche Butterschüssel.

Alle Civil- und Militärbehörden werden daher dienstergebenst ersucht, auf die beschriebenen Sachen sorgfältig vigiliren und solche im Betretungsfalle sammt deren verächtlichem Inhaber anhalten, auch alsdann der unterzeichneten Behörde Nachricht zukommen zu lassen.

Bechelde, den 13. August 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt  
dasselbst.

G. Hartmann.

Nachdem am 16. d. M. alhier zur Anzeige gekommen:

Wie in der Zeit vom 11. bis zum 12. d. M. dem Köhlermeister Schwanert aus Lauterberg ein Pferd und ein Füllen von der Weide, am sg. Brunnenbach — Andreasberger Forst — entwendet worden sind, und zwar das Pferd eine schwarze Stute mit Blessen und 4 weißen Füßen, etwa 10 Jahre alt, von mittlerer Größe, ohne weitere Abzeichen, jedoch einen steifen Gang habend; das Füllen ein Schwarz-Fuchs, 1 Jahr alt, mit einem kleinen Stern vor dem Kopfe, und am Schwanz einige weiße Haare, so ersuchen wir, da an der Erforschung des

unbekannten Thäters viel gelegen ist, alle resp. Obrigkeiten, und requiriren wir auch die Königl. Landdragoner, auf das bezeichnete Pferd und Füllen sorgfältig vigiliren zu lassen, und etwaige Spuren des Diebes zu ermitteln. Insofern diese Nachforschung von Erfolg sein sollte und Sicherungs-Maßregeln in Ansehung des corporis delicti oder des verächtlichen Besitzers ergriffen werden könnten, so wird um ungesäumte Mittheilung bei den Berg-Bedienten zu St. Andreasberg, oder bei dem hiesigen Berg-Amte gebeten.

Clausthal, den 17. August 1833.

Königlich Großbritannisch-Hannoversches  
Bergamt.

### Verlorenes.

Am 21. d. Mts. gegen Mittag auf dem Wege von der Fallersleberstraße über den Wall nach dem Steinwege, Schöppenstedterstraße, Abelnkarre und über den Katharinen-Kirchhof ein Schlüsselhaken mit zwei ganz kleinen und 2 etwas größern Schlüssel. Der Finder wird gebeten, solche Nr. 1917 b. am Steinwege gegen eine Erkenntlichkeit abzuliefern.

Am 11. d. M. ist auf der Chaussee von Lobmachtersen bis Immendorf eine Pseife mit meerschäumenem Kopfe mit Silber beschlagen, hornener Schwammdose, ein Rohr von Horn mit Ringen, oben mit einem silbernen Ringe verloren. Wer dieselbe beim Gastwirth Siffhorn in Lobmachtersen abgeliefert, erhält 1  $\mathcal{R}$  Belohnung.

### Gefundenes.

Etwas Geld; wer sich gehörig dazu legitimirt, kann solches wieder erhalten: Schützenstraße Nro. 136.

### Verkaufungen.

Ein noch in sehr gutem Stande befindlicher einspänniger Jagdwagen mit Chaisensstuhl, ein zweispänniger Ackerwagen, der auch einspännig gefahren werden kann, und

3 Stück 4zölliger Steinplatten, wovon 2 Stück 6 Fuß 7 Zoll lang, 3 Fuß 9 Zoll breit, ein Stück 7 Fuß lang, 5 Fuß 6 Zoll breit; Nro. 1682, Fallerleberstraße.

## Die Tapeten-Handlung

von

*Hermann Winiker*

empfangt wiederum neue Sendungen Tapeten, welche zu den billigsten Preisen verkauft werden.

Ein Ofen in ganz gutem Stande; Nro. 283 am Ziegenmarkte.

Sonnabend den 24. August bei Conrad Denecke an der Ecke des Neustadt-Scharns junges fettes Schweinefleisch 11  $\mathfrak{A}$  pro  $\mathfrak{C}$ , einzeln das  $\mathfrak{A}$  2  $\mathfrak{g}$  4  $\mathfrak{L}$ , wie auch fettes Rindfleisch, um billigen Preis.

Ein Sopha nebst 6 Stühlen von Hornholz, mit Kattun-Ueberzug, verschiedene Tische, ein Küchenschrank, 6 Kupfer unter Glas, ein guter Kleiderschrank mit 2 Thüren; Nro. 1921, Ehrenbrechtsstraße.

Ein Morgen sehr guten Hafer auf dem Salme; Nro. 2242, Friesenstraße.

Ein Brantweinständer sammt Gemäß, ein großer runder Tisch; neben dem Logenhause auf Gölers Garten.

Junges fettes Rindfleisch und Schweinefleisch, Carbonade zu dem schon bekannten billigen Preise, ausgeräucherte Mettwurst, auch solche mit Knoblauch à  $\mathfrak{A}$  4  $\mathfrak{g}$ ; bei J. D. Worfelddt, Mitte der Friesenstraße.

Ein completer neuer Pyramiden-Ofen; Scharnstraße Nro. 752.

Ein steinerner Schweinetrog, eine Stallthür, 6 Fuß hoch, und 2 Eichenständer; Nro. 2414, Egidienmarkt.

Ehlorfalk, weißer und grauer Wiener Pufffalk, vorzüglich schön zum Pufen des Messings, trockene Scharte und französischer Bau, billigst, bei

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Einige 20 schöne Hoftauben, um billigen Preis; am alten Petritthore Nro. 939.

Vor Braunschweig.

F. Kessel vor dem Petritthore empfiehlt sich mit einem neuen Küchengemüse-Samen, der Körbelrübe, zu 2  $\mathfrak{g}$  à Loth. Dieser Same wird vor Ende Septbr. bis Mitte October in die Erde gebracht, läuft jedoch im folgenden Frühjahr erst auf, wo sie alsdann auf 3—4 Zoll weit aus einander verdünnt werden; um Johannis aus, wenn das Kraut anfängt gelb zu werden, sind die Rüben brauchbar und liefern ein frühes und feines Gemüse. Auch blühen größtentheils seine Georginen, welche Liebhabern zur gefälligen Ansicht und Auswahl bereit stehen.

Vor Wolfenbüttel.

60 bis 80 Schock Pflirschen bei dem Gastwirth Röver vor Wolfenbüttel. Bestellungen werden angenommen auf Otto's Garten vor dem Augustthore.

In Schöppenstedt.

Mehrere Theater-Decorationen, in mehreren Zimmern und Hintergründen bestehend, und verschiedene Garderobe-Stücke. Nro. 234 vor dem Anbau erfährt man das Nähere.

## Vermietungen.

Auf Michaelis eine Stube nebst Kammer und sonstigem Zubehör; Südstraße Nro. 528. Auch ist daselbst eine Mistbohle, eine Schiebekarre, eine Schneidelade und eine Kuhkrippe zu verkaufen.

Auf Michaelis eine kleine Wohnung 2ter Etage an einzelne stille Leute, auch daselbst eine Kammer; Damm Nro. 222.

Eine Wohnung straßenwärts von 1 Stube, 2 Kammern, Boden darüber, heller Küche und Keller, auch fließendes und Brunnenwasser; Wendenstraße Nr. 1591.

Auf Michaelis eine Wohnung in der dritten Etage, straßenwärts, nebst allem Zubehör; auf dem Steinwege Nro. 1958.

Eine auch 2 Stuben, nöthige Kammern, Küche, Keller, auch auf Verlangen ein Lazdenfenster; Kannengießerstraße Nro. 2696.

Eine Wohnung von 2 tapezirten Stuben, 2 bis 3 Kammern, sogleich oder Michaelis zu beziehen; den Umständen nach kann sie auch als Hofsteigequartier getheilt werden. Nachricht hintern Brüdern Nro. 53. In Wolfenbüttel.

Die Wohnung, welche der Herr Hofrath Baumgarten bisher inne gehabt hat; sie kann auch nach Wunsch vereinzelt werden. Nachricht Nro. 241, lange Herzogstraße.

Eine angenehme Wohnung für einen einzelnen Herrn oder Dame, auf für ein Paar einzelner Leute, mit auch ohne Möbeln, sogleich oder auf Michaelis; Nro. 323 unter den Krambuden.

#### Veränderte Wohnung.

Daß ich mein Logis verändert und jetzt das Rieseberg'sche Logis auf der Südstraße bezogen habe, zeige ich hiedurch meinen Gönnern und Freunden ergebenst an; auch werden bei mir Haar-Drath-Locken, wie auch Seiden-Locken verfertigt und aufgeführt, zu billigsten Preisen.

Heinrich Kanne sen.,  
Perückenmachermeister.

#### Reise-Anträge.

Sonabend den 24. August ist im Hause Nro. 2339 im Delschlagern Fuhrgelegenheit nach Magdeburg und Berlin, und Sonntag den 25. Aug. nach Blankenburg.

Nächste Woche Fuhrgelegenheit für zwei Personen nach Hamburg und wieder zurück; Wohlweg Nro. 2003.

#### Dienst = Antrag.

Es sucht ein rechtliches Mädchen, das mit aller weiblichen Arbeit fertig werden, auch waschen, plätten und sehr gut kochen kann, sogleich ein Unterkommen. Nachricht Schöppenstedterstraße Nro. 1833.

#### Dienst = Bedürfnis.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt; Ehternstraße Nro. 569, eine Treppe hoch.

Michaelis d. J. wird eine Dienstmagd verlangt, die in der Küche und mit allen sonstigen Hausarbeiten fertig werden kann. Nähere Nachricht Nro. 201 an der Hutfilzternbrücke.

Auf einem großen Gute, 2 Meilen von Braunschweig, wird gegen Kostgeld auf Michaelis eine Mamsell gesucht. Nähere Nachricht Wendensstraße Nro. 1429.

Es werden auf Michaelis noch einige gute Köchinnen, die das Fach vollkommen verstehen und gute Zeugnisse darüber vorzeigen können, zu vortheilhaften Anstellungen gesucht bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

#### Todes = Anzeige.

Am Donnerstage den 22. August, des Morgens um 2¼ Uhr, entschlummerte sanft die Ehrenbürgerinn Braunschweigs und Akerbürgers Tochter aus Fallerleben, Jungfer Eleonore Lütge, an Altersschwäche, nachdem sie erst kürzlich, den 31. Juli d. J., 80 Jahre erreicht hatte. Mit ihr ruht ein schätzenswerthes Vorbild; die strengste Treue und Redlichkeit, ein sittlich religiöses und theilnehmendes Wesen, durch Ehrgefühl ermunterndes, stets rastlos thätiges Leben, lebte sie, immer heiteren Sinnes, bis zum letzten Athemzuge. 56½ Jahre war sie ununterbrochen bei meinen seligen Eltern und mir. Ihr Andenken bleibt gewiß bei Allen, die sie gekannt haben, im rühmlichsten Andenken.

Commissair Giem.

#### Kirchensachen in Braunschweig.

##### Gestorbene.

Katharinenkirche. Den 19. Aug., des weil. Bürgers, Brauers u. Knochenhauers Johann Heinrich Friedrich Behrens nachgelassene Wittwe, Lucie



Margarethe Elisabeth, geb. Behrens, 73 Jahr alt, an Leberbeschwerden und am hitzigen Fieber.

#### Todtenkassen = Sachen.

Da der Receptionsschein unter Nro. 970 des Allgemeinen Braunschw. Sterbekassen-Instituts der gemachten Anzeige nach verloren gegangen und um einen neuen nachgesucht worden ist, so wird jener hiermit annullirt und die Sterbegelder nur gegen Zurückgabe des dafür neu ausgefertigten Receptionsscheins demnächst ausgezahlt. Die Administration des Allgemeinen Braunschweigischen Sterbekassen-Instituts.

#### Vermischte Nachrichten.

Da ich jetzt in Besitz einer Tollmaschine bin, so empfehle ich mich einem geehrten Publikum ganz ergebenst und verspreche nicht allein Billigkeit, sondern die schnellste und pünktlichste Bedienung.

Henriette Taster,  
Kattreppe Nro. 233.

Auf Verlangen mehrerer Herrschaften Braunschweigs, zu sehen, wie das Elenthier sich in der Freiheit benimmt, ist der Eigenthümer diesem Wunsche entgegen gekommen, hat dazu die Erlaubniß erhalten und den Sonnabend den 24. d. M. dazu bestimmt. Die Stunde dazu ist von 5 bis 6 Uhr, und werden daher die Herrschaften gebeten, sich bis 4½ Uhr einzufinden, weil nachher der Eingang gesperrt werden muß, um zu sehen, wie das Thier aus dem Wagen genommen wird und wieder einsteigt, wobei vorzüglich seine Wildheit genau beobachtet werden kann. Auch wird die Unterhaltung des Bisam Schweins mit den Hunden gegeben. Der Schaulatz ist in

der Reitbahn auf dem Mosshofe. Da der Raum nicht mehr als 150 Zuschauer faßt, so ist der Eintrittspreis auf 8 ggr festgesetzt, wozu aber die Willets nur bis Freitag Abend in der Bude am Augustthore zu haben sind. Verino.

Es können einige Lehrlinge von braven Eltern, guter Erziehung und mit Schulkenntnissen versehen, in allen Branchen Anstellung finden, sogleich und Michaelis. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 137.

☞ Offene Stelle für einen Aufseher in einer Fabrik.

Für eine Sichorienfabrik wird ein Aufseher gesucht, der die nöthigen Kenntnisse von den vorkommenden Arbeiten hat, und sich diesen mit unterziehen muß. Nachricht wird ertheilt der Südmühle gegenüber bei Clemens-Warnecke.

Ein Bursche von guter Erziehung, der Lust hat, die Müllerprofession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten. Nachricht nördliche Wilhelmsstraße Nro. 1550.

Die von mir ohnlängst im Hansemannschen Gasthose zu Bechelde gemachte Aeußerung, daß der Branntweinbrenner Herr Carl Wolters zu Braunschweig Kartoffelbranntwein für Kornbranntwein verkaufe, erkläre ich, wie dies auch schon in dem am 18. Juni d. J. vor Herzoglichem Amte Bechelde stattgehabten Termine von mir geschehen ist, für eine von mir erdachte Unwahrheit und mache solches auf Verlangen des Herrn Wolters hierdurch öffentlich bekannt.

Bechelde, den 14. August 1833.

Hausling Johann Döhne.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 201.

Sonntag, den 24. August.

## Bekanntmachungen.

-Von Gottes Gnaden Wir, Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg u. s. w.

Demnach in der 26. diesjährigen, am 20. Junius gehaltenen Sitzung der Deutschen Bundesversammlung beschlossen worden, daß dem Redacteur der in Zwickau erschienenen, wegen ihrer aufrührerischen Tendenz unterdrückten Zeitschrift »die Bienen«, Magister Richter, nach Maßgabe des provisorischen Pressgesetzes vom 20. September 1819 die Fortsetzung des gedachten Blattes unter demselben oder unter einem andern Titel während der nächsten fünf Jahre innerhalb der deutschen Bundesstaaten nicht gestattet sein soll, sämtliche Bundesregierungen auch um die Vollziehung dieses Beschlusses ersucht sind, so werden die betreffenden Behörden hiedurch angewiesen, auf die Befolgung der im Obigen enthaltenen Vorschriften zu achten und etwaigen Uebertreter nach Maßgabe der ge-

gen die Verbreitung verbotener Schriften bestehenden Gesetze zur gebührenden Verantwortung zu ziehen.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzogl. Staats-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, den 16. August 1833.

(L. S.)

Auf Höchsten Special-Befehl.  
Graf von Weltheim. Schulz.

Die zwei und zwanzigste Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlagen, ist im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

In Gemäßheit eines Rescripts des Herzoglichen Staats-Ministerii vom 8. d. M. ist  
1) der bisherige Steuer-Aufseher Leo n-

h a r b hieselbst an die Stelle des in den Ruhestand versetzten Thor=Controleurs Lüders am Petrithore und

- 2) der bisherige Steuer-Aufscher M i c h a e l l e s hieselbst statt des bisherigen Thor=Controleurs Fahrenkohl am Wilhelmithore

zum Thor=Controleur,

- 3) der bisherige Steuer-Aufscher H o h n s t e i n zu Wolfenbüttel

zum Accise-, Zoll- und Stempelsteuer-Einnehmer zu Hasselfelde,

- 4) der bisherige provisorische Chausseegeld-Erheber H o r n e y vor Schöningen

zum Steuer-Aufscher in Schöningen,

- 5) der bisherige Pensionair-Corporal W a g e n f ü h r hieselbst

zum Steuer-Aufscher zu Osterlinde,

- 6) der vormalige Landwehrjäger-Sergeant K i r c h h o f f hieselbst

zum Steuer-Aufscher für den Landbezirk Wolfenbüttel,

- 7) der bisherige Postexpeditions-Gehülfe v o n B r i e f e n zu Hobegeiß

zum Steuer-Aufscher in Gittelde,

- 8) der vormalige Unterofficier Wilhelm D ü r i n g hieselbst

zum Accise-Subalternanten am Herzoglichen Packhofe zu Wolfenbüttel,

- 9) der Pensionair-Corporal M e t t e zu Wolfenbüttel,

- 10) der vormalige Tuchmacher M ö n k e m e y e r hieselbst und

- 11) der Pensionair-Soldat H i e r o n y m u s hieselbst,

zu Thor-Bisitatoren in hiesiger Stadt, und endlich

- 12) der Militair-Pensionair K r e b s zu Hasselfelde

zum Thor-Bisitator in Wolfenbüttel ernannt.

Außerdem sind die Steuer-Aufscher K i p p n e r zu Wolfenbüttel und S c h e l m zu Schöningen in derselben Qualität nach hiesiger Stadt, und der Steuer-Aufscher

H e r b s t von Gittelde nach Wolfenbüttel versetzt.

Braunschweig, den 19. August 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Steuer-Direction.  
C. Stünkel.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Blankenburg.

In der beim hiesigen Herzogl. Kreisgerichte anhängigen Untersuchungssache die Todesart eines im Januar d. J. in dem Wirthshause zur Sorge in einer Krippe gefundenen todten Kindes, etwa ein halbes Jahr alt, betreffend, hat sich ergeben, daß dieses Kind von einer übel berufenen, vagabundirenden, bettelnden u. dem Trunke ergebenen Frauensperson von Martini v. J. an, beim Vagabundiren und Betteln dieser Person, in einem fränklichen Zustande herumgetragen und am Donnerstage zwischen Weihnachten und Neujahr d. J. auf dem Hannoverschen Hüttenorte Mangelholz — wahrscheinlich in Folge der grausamen Verwahrlosung — der Mutter desselben, einer fremden Orgelspielerinn, welche sich Johanne Lorenz aus Worbis genannt, angeblich zur Pflege, anvertrauet und übergeben sei.

Da es nun zur Verfolgung des vorhandenen Verdachts, daß die Inhaberin des Kindes Bettelns halber einen Kinderraub begangen, oder daß die wirkliche Mutter ihr Kind durch Uebergabe an eine unbekannte Person, Vagabundinn, Bettlerin und Säuerinn gleichsam ausgefetzt haben mögte, erforderlich ist,

die Mutter des gedachten verwahrlosten und gestorbenen Kindes auszumitteln,

so werden alle diejenigen, welche über dieselbe und namentlich über die sich so nennende Johanne Lorenz aus Worbis Auskunft zu geben vermögen, hierdurch aufgefordert und ersucht, solche hiesigem Herzogl. Kreisgerichte entweder unmittelbar oder im

Fall größerer Entfernung durch Anzeige bei ihrer Obrigkeit mittelbar zu ertheilen.

Ueber diese Person werden hauptsächlich folgende Merkmale Auskunft geben:

Die Person mag etwa zwischen Ostern und Johannis vorigen Jahres mit dem Kinde männlichen Geschlechts niedergekommen sein.

Um Martini vor. J. hat sie das Kind nicht mehr gehabt.

Sie soll Johanne Lorenz aus Worbis sich genannt haben, von untersehter Statur sein, und ein dickes volles Gesicht haben; um Martini v. J. soll sie mit einem bunten kattunen Kleide bekleidet gewesen sein, und Locken und einen Haarkamm ohne Kopfbedeckung getragen haben; sie soll einen Begleiter, einen Schustergefallen Namens Wilhelm bei sich gehabt haben; und um Martini v. J. soll sie mit ihrem Kinde und ihrem gedachten Begleiter oder Buhlen beim Wirth Kuland in Ilseburg logirt haben.

Blankenburg, den 17. August 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.  
Reinerding.

Burgvoigtei Gelle.

Nachdem der Färbermeister Joseph August Thielen im Kreise alhier sich für insolvent erklärt und sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten hat, und dann mittheilt Protocollar-Bescheides vom 10. d. M. der förmliche Concurß wider denselben erkannt und ihm jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges verboten ist, so wird solches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und den Schuldnern des Gemeinschuldners jede Zahlung an denselben bei Strafe doppelter Zahlung untersagt.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des gedachten Färbermeisters Thielen aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch verabladet, solche in dem auf Freitag den

4. October d. J. Vormittags 11 Uhr auf hiesiger Königl. Amtsstube angefahrenen Termine bei Strafe des Ausschlusses von der Concurßmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen, und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben.

Auch haben sich in diesem Termine die Gläubiger über die Wahl eines Güterpflegers zu vereinigen, oder solche dem Gerichte zu überlassen.

Gelle, den 16. August 1833.

Königl. Großbrit.-Hannoversche  
Burgvoigtei.

Eggers. F. Wynken.

Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Behebe.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Nicolaus Christian Lampe zu Bremen, Klägers, wider den Anbauer Conrad Balke und dessen Ehefrau Ilse Dorothee geborne Brandes zu Denstorf, Beklagte, wegen Entschädigung, von dem Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig unterm 4. d. M. die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, zu Denstorf sub Nro. assec. 55 belegenen Anbauerwesens sammt Zubehör erkannt ist und Acta behuf deren Bethätigung an die unterzeichnete Behörde abgegeben sind, so ist der Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des vorbenannten Grundstücks auf

den 24. December d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem die Kauflustigen zu erscheinen, ihre Gebote nach Anhörung der Bedingungen zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Auch werden alle diejenigen, welche an das subhastirte Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch ebictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, sol-

che in dem anberaumten Termine anzumelden und die darüber sprechenden Documente zu produciren.

Decretum Wechelde, den 13. Juni 1833.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

R u f f.

### Gerechtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwefen des Cassetiers Johann Friedrich Isenberg hieselbst, betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige citatio edictalis erkannt, und der Liquidationstermin auf

den 10. Septbr. 1833

angesezt worden ist, als werden alle diejenigen, welche an den genannten Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch exlicitaler und bei Strafe des Ausschlusses citirt, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 19. Juli 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

E a m p e.

Stadtgericht Hildesheim.

Da der Bleicher J. Härtel in der Kleinen-Benedig vor hiesiger Stadt dem unterzeichneten Gerichte die Anzeige hat zu gehen lassen, daß er sich mit seiner Frau nach Amerika begeben habe, und sein Vermögen zur Bezahlung seiner und der mit seiner Frau überkommenen Schulden nicht hinreiche, so ist der förmliche Concurs über das Vermögen des Bleichers J. Härtel und dessen Ehefrau, Rosine geb. Jacobs, früher verwitweten Behrens, unterm heutigen Tage erkannt worden.

Zur Anmeldung und Klarmachung sämtlicher Forderungen und Ansprüche an die Härtelschen Eheleute und deren gemeinschaftliches Vermögen wird damit ein Termin vor dem Stadtgerichte auf

den 18. October d. J.,

Morgens 11 Uhr, angesezt, und werden sämtliche Gläubiger der genannten Gemeinschuldner hiedurch vorgeladen, in jenem Termine entweder in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigte und instruirte Mandatare zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche anzumelden, auch die darüber lautenden Documente vorzulegen, sonstige Beweismittel aber anzugeben, wobei die im Termine nicht erscheinenden Gläubiger mit ihren Ansprüchen von der gegenwärtigen Concursmasse ausgeschlossen, auch im Falle eines von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlusses als solchem bestimmend angesehen werden sollen.

Der Advocat Dr. Nordhoff dahier ist zum Contradictor und interimistischen Curator ernannt, und haben die Gläubiger über dessen Beibehaltung in letzterer Eigenschaft im Termine sich zu erklären.

Uebrigens dient den Gläubigern zur Nachricht, daß die gegen die Schuldner erkannten Executionen stillsteht; auch wird es Jedermann damit bei Strafe doppelter Zahlung untersagt, an die Schuldner oder auf deren Anweisung Zahlung zu leisten.

Decretum Hildesheim, den 14. August 1833.

Das Stadtgericht daselbst.

A l b r e c h t.

### A u k t i o n e n.

Am 26. d. Mts. Morgens 10 Uhr sollen auf dem Schlossbauplaze hieselbst mehrere Haufen alter Barmsteine öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 21. August 1833.

Der Bau-Rath Der Sand-Bau-Inspector  
D t t m e r. R ö b b e r.

Am 26. August d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Papensiege bel. Hause Nro. 2832 Mahagoni- und andere Möbeln, worunter sich ein Fortepiano befindet, platirte

und lackirte Sachen, Betten, Madragen, Porzellan, Glas, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen und verschiedene Sachen, wovon die gedruckten Verzeichnisse im Hause No. 1365 auf der Föddenstraße zu erhalten sind, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 28. August, des Vormittags von 10 bis 12 Uhr, sollen in dem auf der Breitenstraße belegenen großen Kaffeehause Möbeln und verschiedene Sachen, worunter sich ein Billard nebst Zubehör und ein Kaufladen nebst Treffen befinden, in Folge gerichtlicher Verfügung auctionsmäßig verkauft werden.

Am 28. August d. J., des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem am Hagenmarkte bel. Hause No. 1399 Möbeln, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Am 29. August d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Wallpromenade am Wilhelmithore belegenen Bücherschen Hause Gold, Silber, Möbeln, Kupfersche hinter Glas und Rahmen, Leinen, Drell, Betten, Porzellan, Glas, mehrere Tabackspfeifen und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause No. 1365 auf der Föddenstraße zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 23. September d. J. und an den folgenden Tagen, des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, soll auf der Schöppenstedterstraße in dem daselbst belegenen Hause Nr. 1829 eine Sammlung vermischter Bücher, worunter sich auch eine bedeutende Anzahl von Schriften der neuern und ältern theologischen Literatur und deren Hülfswissenschaften befinden, nebst einigen Delgemälden und Repositorien auctionsmäßig versteigert werden, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause No. 1365 auf der Föddenstraße hieselbst und auf den Herzogl.

Postämtern zu Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg und Holzminden zu erhalten ist.

### Bücher = Auktion.

In Wolfenbüttel.

Am 2. Septbr. d. J. und an den folgenden Tagen Nachmittags 2 Uhr soll in dem an der Harzstraße hieselbst belegenen Hause No. 552 der Büchernachlaß des weil. Hrn. Hofraths Wallenstedt, bestehend in juristischen, historischen, geographischen und andern Büchern, öffentlich meistbietend versteigert werden. Bücherverzeichnisse sind zu erhalten hieselbst bei dem Auktionsgehülfen Herrn Ludwig und in Braunschweig im Herzogl. Intelligenz-Comtoir.

Aufträge zu übernehmen sind bereit der Herr Bibliothek-Registrator Albrecht, der Herr Buchhändler Albrecht und der Unterzeichnete.

Wolfenbüttel, den 14. Aug. 1833.

L. Morgenstern, Secr.

In H. Bienenbe.

### Schaf = Auktion.

Veränderungshalber sollen am 12. September d. J. im Kruze daselbst 90 Stück gesundes Schafvieh, als:

35 Stück milchendes,

30 Stück Hammel,

35 Stück Lämmer,

gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Ernst Dörfling.

In Giffhorn.

Am 5. September 1833 sollen auf dem hiesigen Schlosse, Morgens 9 Uhr, aus dem Nachlasse des weiland Oberamtmanns von Uskar folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden:

- 1) etwa 1300 Loth Silber in verschiedenen Façons, als: Leuchter, Messer und Gabeln, Löffel, Brotkörbe u.,
- 2) drei goldene Uhren,
- 3) eine goldene Nadel mit etwa 30 Rosetten,

- 4) mehrere Ringe, Nadeln, zwei silberne Tabatieren u.
- 5) eine Stubenuhr, die 8 Tage geht, mit Datum- und Secunden-Zeiger,
- 6) ein ganz neues Fortepiano,
- 7) eine noch fast neue gelbe vierfüßige Braunschweiger Chaise,
- 8) eine ältere, aber noch sehr gute grüne vierfüßige Braunschweiger Chaise,
- 9) ein Jagdwagen, hinten in Federn hängend und verdeckt, mit 2 Stühlen,
- 10) ein vollständiges Kutschgeschirr für 4 Pferde.

### Verpachtungen.

Auf Requisition der Herren Provisoren der St. Andreaskirche hieselbst ist zur Verpachtung an den Meistbietenden von 5 Morgen vor dem Wendenthore auf der Hofe belegener Kirchenländerei, von Michaelis dieses Jahrs an, Termin auf

den 10. September d. J.

von mir, dem unterschriebenen Notar, angesetzt, in welchem Pachtlustige sich zur Angabe ihrer Gebote Morgens präcise 10 Uhr in meiner Wohnung, No. 2416 auf dem Egidienmarke, einfinden wollen.

Braunschweig, den 15. Aug. 1833.

Der Notar J. H. C. Meyer.

Auf dem Delper-Thurme.

Auf Requisition der Herren Provisoren der St. Andreaskirche hieselbst ist zur Verpachtung an den Meistbietenden von 21 $\frac{3}{4}$  Morgen auf der Feldmark vor Delper und einem Stücke von circa 1 Morgen, im Rischauer Felde belegener Kirchenländerei, von Michaelis dieses Jahrs an, Termin auf

den 9. Septbr. d. J.

von mir dem unterschriebenen Notar angesetzt, in welchem Pachtlustige sich zur Abgabe ihrer Gebote, Morgens präcise 9 Uhr, auf dem Delperthurme einfinden wollen.

Braunschweig, den 15. August 1833.

Der Notar J. H. C. Meyer.

Vor Braunschweig.

Auf Requisition der Herren Deputirten

der Neupetrithorß-Gemeinde ist zur öffentlichen Verpachtung der Ackerstücke Nr. 187 und 188 hinter dem weißen Rosse, Nr. 189 und 190 im Saukampe, Nr. 191 hinter Rimpau Garten, Nr. 1 bis 7 im Schweinekampe, Nr. 8 bis 16 am Stadtgraben, Nr. 17 bis 29 zwischen Stadtgraben und Mühlenwege, Nr. 30 bis 36 b. zwischen Mühlenwege und weißen Campe, Nr. 37 bis 39 im Bruche, No. 56 bis 58 im Eichthale und des Gartens Nr. 55 daselbst, auf

den 27. August,

Morgens 9 Uhr, im Lokale des weißen Rosses angesetzt, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

J. W. Langenheim,  
Notar.

Zu Bornum.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der der Kirche zu Bornum zugehörigen Länderei ist Termin auf

den 12. September d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Krüge zu Bornum angesetzt, in welchem sich einzufinden Pachtlustige hiedurch aufgefördert werden.

Wolfenbüttel, den 20. August 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W. Hoffmeister.

### Gestohlenes.

Vor einiger Zeit sind aus einem Hause allhier und zugleich mittelst gewaltsamen Erbrechens der Koffer, in welchem sich dieselben resp. befunden, folgende Kleidungsstücke, nämlich:

- 1) eine Weste von weißbuntem Viquee,
- 2) eine Weste von grauem Tuche mit weißen Knöpfen,
- 3) eine rothe halbseidene Weste mit kleinen rothen Knöpfen,
- 4) eine gestrickte Unterjacke,
- 5) ein schwarzes Halsuch,
- 6) ein dunkelblauer tuchener Oberrock mit zwei Reihen gesponnener Knöpfe und mit rothem Chalong gefüttert,

so wie auch 20  $\pi$ , theils in Conv.-Münze, theils in Preuß. Cour., entwendet.

Der oder diejenigen, denen solche Kleidungsstücke etwa zum Kauf angestellt, oder verkauft, werden demnach hiemit aufgefordert, solches fordersamst anhero anzuzeigen, auch wo möglich den Verkäufer derselben namhaft zu machen und solchen nachzuweisen, da dieses dann auch zugleich zur Ermittlung dessen führen würde, welcher obigen Geldbetrag entwendet.

Braunschweig, den 20. August 1833.

Herzogl. Braunschm. = Einb. Kreisgericht allhier.

P. C. A. Lilly.

Gefundenes.

Vor einigen Tagen sind mehrere kleine Schlüssel gefunden und hier eingeliefert worden, deren Eigenthümer hiedurch aufgefordert wird, selbige binnen 3 Monaten auf hiesiger Polizeistube nach vorgängiger Legitimation wieder in Empfang zu nehmen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist darüber weiter verfügt werden wird.

Braunschweig, den 23. Aug. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Leihhaus = Sachen.

Da die im hiesigen Herzöglichen Leihhause verfallenen Pfänder im Monat November dieses Jahrs öffentlich verkauft werden sollen, selbige jedoch bis zum 20. September d. J. auszulösen, oder die darüber sprechenden Scheine zur Prolongation zu präsentiren, nachgelassen ist, so wird die hiezu erforderliche Losgabe von der unterzeichneten Behörde damit ertheilt. Uebrigens haben alle diejenigen, welche vor Ablauf der oben bestimmten Frist von sothaner Losgabe keinen Gebrauch machen werden, den Verkauf ihrer Pfänder ohnfehlbar zu gewärtigen.

Braunschweig, den 23. Aug. 1833.

Herzogl. Leihhaus = Commission hieselbst.

Verkaufungen.

Auf Requisition der Erben weil. Herrn Pastors, Doctoris theol. Petri soll der denselben zugehörige vor dem Petrithore hieselbst in der Derenburg an dem nach dem Bartelschen Garten führenden Fußwege, neben dem Gehmeyerschen belegene Garten meistbietend verkauft werden und habe ich zu diesem Ende Termin auf

den 17. Septbr. d. J.

Morgens präcise 10 Uhr in meiner Wohnung (Alte Knochenhauerstraße Nro. 521) angesetzt, zu welchem die Kauflustigen hieselbst eingeladen werden.

Der Garten wird an jedem Montage der nächsten Wochen Nachmittags von 2 Uhr an zum Besehen geöffnet sein.

Braunschweig, den 21. August 1833.

Der Notar. A. Hollandt.

Eschene und braun = polirte Rohrstühle, Sophas und Sessel, billig; auch werden daselbst alte Stühle geflochten, reparirt und polirt. Beckenwerperstraße Nro. 1077.

Im Hôtel de Prusse werden täglich gute Hackespähne verkauft, die Kiepe zu 2  $\pi$ .

Ein ganz neues, sehr leichtes Gewehr, für einen Bürgergardisten, billig; Schöppenstedterstraße Nro. 1848.

Trockener Brantweinsegest ist jetzt wieder zu haben bei H. Kiene auf der Fallersleberstraße.

Einige Wispel mehrreicher Futterkartoffeln; Scharrnstraße Nro. 797.

Kauf = Gesuch.

Ein junger, aber ausgewachsener Spitz- oder Wachtelhund. Schöppenstedterstraße Nro. 1850.

Vermietungen.

Langestraße Nro. 908 a., nahe am Meinhardschofe, eine Wohnung.

Eine Wohnung von 1 Stube, 1 auch 2 Kammern, hellem Vorsaal, Keller und



Holzremise, auf Michaelis, auf der Weberstraße Nro. 1011, nahe am Petriithore.

Eine Wohnung mit einer tapezirten Stube, 1 bis 2 Kammern, heller Küche und Brunnen auf dem Hofe, an der Küchenstraße Nr. 1384.

Auf Michaelis eine Stube, 2 Kammern, 2ter Etage, nebst Küche und Holzgeläß; Steinweg Nro. 1947.

Auf Michaelis eine große Stube, parterre, für einen Geschäftsmann passend, mit nöthigen Kammern, Küche, Keller und Holzgeläß. Eine Stube mit Stubenkammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten, dabei fließendes und Brunnenwasser. Echternstraße Nro. 655, nahe am Hohenthore.

Eine Wohnung von einer Stube und Kammer, Küche, Holzgeläß und übriger Bequemlichkeit, auf Michaelis; Kuhstraße Nro. 2433.

In Wolfenbüttel.

Die Wohnung, welche der Herr Hofrath Baumgarten bisher inne gehabt hat; sie kann auch nach Wunsch vereinzelt werden. Nachricht Nro. 241, lange Herzogstraße.

#### Dienst-Bedürfniß.

Eine adlige Herrschaft sucht auf Michaelis eine ganz perfecte Köchin; Egidienmarkt Nro. 2418.

#### Todtenkassen=Sachen.

Montags den 26. August, Nachmittags 2 Uhr, wird bei der Grabefolge=Brüderschafts ersten Todtenkasse die Rechnung abgelegt werden, im Hause des Herrn Balhorn auf der Gildenstraße Nro. 813. Es werden die Herren Interessenten dazu eingeladen, weil mehreres vorgetragen werden soll, auch zugleich ein neuer Deputirter gewählt wird.

Von Administrations wegen.

#### Vermischte Nachrichten.

Sonntag den 25. d. M. wird auf der Masch eine Flatterscheibe abgeschossen, und sind zur Sicherheit der Fußgänger die Warnungsfahnen aufgestellt.

C. Tellingmann.

Morgen, Sonntag den 25. August, wird im Garten des weißen Rosses Harmonie-musik Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publikum ergebenst einladet Ch. Gravenhorst.

Sonntag den 25. und Montag den 26. August Abends Tanzvergnügen im großen Kaffeehause auf der Breitenstraße, wozu gehorsamst einladet

P. Banzer.

Morgen Sonntag, als am 25. August, wird des Nachmittags auf dem grünen Säcker eine Flatterscheibe abgeschossen werden. Carl Busch.

Deconomie=Beflissene, welche in der Landwirthschaft und damit verbundenen technischen Betrieben der Branntweinbrennerei, Essigbrauerei und dergl. praktische Unterweisung zu haben wünschen, und etwa daneben die polytechnische Schule in Hannover besuchen wollen, können für jährlich 20 Louisd'or bei dem Amtmann Siemens in List vor Hannover als Kostgänger Aufnahme finden.

Die Dienstmagd Louise Hoppe ist von heute an nicht mehr in meinem Dienste, welches ich mit dem Ersuchen hiedurch zur Anzeige bringe, auf meinen und den Namen meiner Frau ohne baare Bezahlung an Niemanden etwas verabfolgen zu lassen.

Braunschweig, den 22. Aug. 1833.

Carl Schulz,

Einnehmer am Steinhore.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 202.

Montag, den 26. August.

### Gerichtliche Verkäufe.

Amt Bechelde.

Demnach in Sachen des Bäckermeisters Wilhelm Störig zu Braunschweig, Klägers, wider den Brinkfäger Maasberg zu Bortfeld, Beklagten, wegen Erfüllung eines Kaufcontractes von dem Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig unter dem 1. d. M. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen zu Bortfeld sub Nro. assec. 97 belegenen Brinkfägerwesens sammt Zubehör erkannt ist, und Acta behuf deren Bethätigung an das unterzeichnete Herzogl. Amt abgegeben sind, so ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des vorbemerkten Brinkfägerwesens sammt Zubehör, sowie zur Liquidation etwaiger Real-Ansprüche an den sub hasta gestellten Grundstücken Termin auf

den 31. August d. J.

Morgens 10 Uhr vor dem hiesigen Herzogl. Amte anberaumt, in welchem zu erscheinen Kauflustige, so wie etwaige Real-Prätendenten und zwar letztere unter dem Präju-

dize des Ausschlusses mit ihren Ansprüchen hiermit vorgeladen werden.

Decretum Bechelde, den 13. Februar 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt  
dasselbst.  
R u f f.

Amt Steinbrück.

In Sachen des Dekonom Lehne zu Hoheneggelsen, Klägers, wider die Gebrüder Kothsassen Carl und Christian Busse daselbst, Beklagte, wegen Capital- und Zinsen-Forderung, ist unterm heutigen Tage der öffentliche Verkauf der den Beklagten gehörigen, unter Nro. 6 zu Hoheneggelsen zwischen Schmidt Schulze und Niehe belegenen Erblothstelle mit Gebäude, Hofraum, Garten, allen Zubehörungen, Rechten, Gerechtigkeiten und Inventarien im Dorfe, Felde, Wiesen und Weiden; namentlich mit der dazu gehörigen Reiherechtigkeit, Grassberechtigungen ic. erkannt, und zur Subhastation im Ganzen oder auch im Einzelnen, Termin auf

Freitag den 15. November 1833  
Morgens um 11 Uhr verahmt worden; wo-  
zu Kauflustige sich vor hiesigem Amte ein-  
finden wollen.

Bugleich werden alle diejenigen, welche  
an den zu verkaufenden Immobilien und  
Gerechtsamen, Realrechte und Ansprüche  
irgend einer Art zu haben glauben, zu de-  
ren Anmeldung bei Strafe des gänzlichen  
Ausschlusses hiermit auf den 15. Novbr.  
1833 edictaliter vor's Amt verabladet.

Das demnächstige Präclusiv-Decret soll  
eventuell nur vor der hiesigen Amtsstube  
affigirt werden.

Neusteinbrück, den 14. August 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt

Steinbrück.

F. Wippert.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Holzminden.

Demnach über das Vermögen des Han-  
delsmanns Isaac Beverstein — als Herrn  
der Beversteinschen Handlung — zu Be-  
vern Conkurs erkannt worden, und daher  
erforderlich ist, den Schuldenbestand in Ge-  
wissheit zu setzen, so werden alle diejenigen,  
welche aus irgend einem Rechtsgrunde An-  
sprüche an jenen Beverstein zu haben ver-  
meinen, hiedurch aufgefordert, solche in  
dem zur Liquidation derselben auf

den 28. October d. J.,

Morgens 11 Uhr, vor Herzogl. Kreisge-  
richte hieselbst angesetzten Termine gehörig  
anzumelden und wo möglich zu bescheini-  
gen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren  
etwaigen Forderungen von dem Concurse  
ausgeschlossen werden.

Holzminde, den 12. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.

(L. S.)

Scholz.

Consistorium zu Hannover.

Laut öffentlicher Vorladung vom 20sten  
Juni 1833 ist gegen die Ehefrau des Pen-  
sionairs der vormaligen Königl. Deutschen  
Region Samuel Friedrich Ludwig Töhte

zu Dörverden, Sara geb. Pohl, verwitwet  
gewesene Tahlbusch, von deren genanntem  
Ehemanne wegen bösslicher Verlassung ge-  
klagt, und vorgedachte Töhtesche Ehefrau  
in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen,  
unter der Verwarnung vorgeladen worden,  
daß sie im Falle des Zurückbleibens für eine  
bössliche Verlasserin erklärt, und die Tren-  
nung der Ehe ausgesprochen, auch dem  
Imploranten eine anderweite Verheira-  
thung gestattet werden solle.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Herrn Medicinalraths,  
Professors Cramer zu Braunschweig, Im-  
ploranten, wider den Kothfassen August  
Brandes und dessen Ehefrau Catharine  
geb. Lippelt zu Sambleben, jezt nach er-  
folgtem Ableben des Kothfassen Brandes  
gegen dessen genannte Wittwe und den  
Vormund dessen minorennen Kinder, Koth-  
fassen Baade zu Sambleben, Imploraten,  
wegen Hypothek.Capitals und Zinsen, ist  
wider alle diejenigen, welche sich mit ihren  
etwaigen Realansprüchen an den den Im-  
ploraten zugehörig gewesenen, zu Samb-  
leben sub Nro. assec. 23 belegenen Koth-  
hof in termino den 15. d. M. und bis jezt  
nicht gemeldet haben, decretum praeclu-  
sivum Dato erkannt.

Decr. Schöppensfeldt, den 17. Aug. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeier. W. Görz.

### Verpachtungen.

In Schöppensfeldt.

Auf Antrag des zum Debitwesen des  
Cammerrherrn v. Schwarzkoppen zu Klein-  
Wahlberg angeordneten Curators, Landes-  
gerichtsprocurators Desterreich zu Wolfen-  
büttel ist zur anderweiten öffentlich meist-  
bietenden Verpachtung der dem Gute Klein-  
Wahlberg auf den Feldmarken Klein-Wahl-  
berg, Berklingen, Groß- und Klein-Win-  
nigstedt, Semmensfeldt und Wehleben zu-  
stehenden Jagdgerechtigkeiten auf drei nach  
einander folgende Jahre, von der diesjäh-

rigen Eröffnung der Jagd angerechnet,  
Termin auf

den 2. Septbr. d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl.  
Amte angelegt, was zur Nachricht Nachtlus-  
figer hiedurch bekannt gemacht wird.

Schöppenstedt, den 21. August 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeier.

### Auktionen.

Am 2. Septbr. d. J. und an dem folgen-  
den Tage des Vormittags von 10 bis 12  
und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sol-  
len in dem auf dem Martinikirchhofe bel.  
Hause Nro. 638 moderne und gut erhaltene  
mahagoni Möbeln, worunter ein Sopha,  
ein Bücherschrank, mehrere Eschenken, ein  
großer runder Esstisch, welcher auseinander  
gezogen werden kann, mehrere große  
Spiegel u. s. w. befindlich, ferner lackirte  
Sachen, Glas, Porzellan, eine Partei Wein  
auf Bouteillen und verschiedene Sachen,  
wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause  
Nro. 1365 auf der Föddenstraße zu erhal-  
ten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

### Ungehaltene.

Ein sg. Glaser-Diamant ist vor mehre-  
ren Tagen einem hiesigen Glasermeister zu  
Kaufe angeboten, von diesem aber ange-  
halten und hier abgeliefert worden. Es wird  
daher derjenige, dem diese Sache etwa ab-  
handen gekommen, oder wer sonst rechtliche  
Ansprüche daran zu haben glaubt, hiemit  
aufgefordert, sich baldigst auf hiesiger Po-  
lizeistube zu melden.

Braunschweig, den 24. August 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Eine eingehäufte silberne Taschenuhr  
am 23. d. Mts. im Schauspielhause vom  
dritten Range bis unterm Bogen. Der  
ehrl. Finder wird gebeten, solche gegen  
eine gute Belohnung abzuliefern; im No-  
senhagen Nro. 2396.

### Leihhaus = Sachen.

Da die im hiesigen Herzoglichen Leih-  
hause verfallenen Pfänder im Monat No-  
vember dieses Jahrs öffentlich verkauft wer-  
den sollen, selbige jedoch bis zum 20. Sep-  
tember d. J. auszulösen, oder die darüber  
sprechenden Scheine zur Prolongation zu  
präsentiren, nachgelassen ist, so wird die  
hiez u erforderliche Losgabe von der unter-  
zeichneten Behörde damit ertheilt. Uebri-  
gens haben alle diejenigen, welche vor Ab-  
lauf der oben bestimmten Frist von sotha-  
ner Losgabe keinen Gebrauch machen wer-  
den, den Verkauf ihrer Pfänder ohnsehrbar  
zu gewärtigen.

Braunschweig, den 23. Aug. 1833.

Herzogl. Leihhaus = Commission hieselbst.

Da die im Herzogl. Leihhause zu Helm-  
stedt verfallenen Pfänder im Monat Octo-  
ber d. J. öffentlich verkauft werden sollen,  
selbige jedoch bis zum 13. September a. c.  
auszulösen oder zu prolongiren nachgelas-  
sen ist; so wird solches hiermit bekannt ge-  
macht.

Uebrigens haben diejenigen, welche vor  
Ablauf der oben bestimmten Frist die Be-  
richtigung der Zinsen u. oder Einlösung  
ihrer Pfänder unterlassen, den Verkauf der-  
selben zu gewärtigen.

Helmstedt, den 20. August 1833.

Herzogl. Leihhaus = Administration  
daselbst.

### Verkaufungen.

Wir haben bereits schöne rein verlesene  
Geller Kronsbeeren erhalten und nehmen  
auch für späterhin jederzeit Bestellungen  
darauf an.

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Eine Partei Reste von feinem Kattun,  
um damit aufzuräumen, zu billigen Prei-  
sen, bei Ferdinand Sievers.

Ein braun vermalter tannener Tisch mit  
doppelten Klappen, wegen Mangels an  
Raum; Nro. 2538 auf der Kuhstraße.

Vor einigen Tagen erhielt ich eine Sendung der neuesten Casimir-Westen mit Pariser Druck.

Eduard Strube,  
Bohlweg Nro. 2041.

### Vermietungen.

Eine freundliche tapezirte Wohnung, straßenwärts, 2ter Etage, nebst allem Zubehör; am alten Petriithore Nro. 2907.

Eine freundliche Stube mit daran liegendem Schlafgemach, mit Möbeln; auf der Schützenstraße Nro. 133.

Eine tapezirte Stube nebst Kammer, mit Möbeln, sogleich; Breitestraße Nro. 780.

### Miet = Gesuch.

Ein Herr sucht eine Wohnung von einer Stube und Stubenkammer, mit guten Möbeln, in der Martini-Gemeinde, sofort. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

### Dienst = Antrag.

Ein auswärtiges rechtliches Frauenzimmer von mittlern Jahren, welches 3 Jahre bei einer Herrschaft als Kammerjungfer gedient hat und die besten Zeugnisse vorzeigen kann, auch den Haushalt zu führen versteht, wünscht auf Michaelis in diesem Fache wieder eine Anstellung. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße 147.

### Todes = Anzeige.

Am 23. d. M. starb mein geliebter Ehe- mann und unser guter Vater, der Kunst- gärtner Johann Friedrich Wilhelm Frücke, an der Darmentzündung, in einem Alter von 74 Jahren. Wer den Seligen, wer seine Treue und seinen unermüdeten Fleiß kannte, wird unsern Schmerz gerecht finden.

Johanne Frücke, geb. Krone,  
nebst hinterbliebenen Kindern.

Meinen Verwandten und Freunden, unter Verbitung der Beileidsbezeugungen, mache ich hiermit die traurige Anzeige, daß mir meine gute Frau, Louise Auguste,

geb. Beulshausen, am 23. d. M. in einem Alter von 41 Jahren an epileptischen Krämpfen nach der Niederkunft durch den Tod entrißen wurde. Ich lebte mit ihr 17 Jahre in einer glücklichen Ehe, und im Gefühle des tiefsten Schmerzes, als Vater von 6 lebenden Kindern, beweine ich diesen Verlust.

F. W. Bauermeister.

### Vermischte Nachrichten.

Am 2ten, 3ten und 4ten Septbr. wird das gewöhnliche Schenschießen mit dem dabei üblichen Markte abgehalten werden, und dient dieses den Herren Schützen, so wie den übrigen Einwohnern zur Nachricht. Von Schafferei wegen.

In einer Schnitt- und Materialwaaren- handlung eines kleinen Städtchens, einige Meilen von Braunschweig, wird zwischen hier und Weihnachten ein gutmüthiger, wohlzogener, gesunder Knabe als Lehrling gesucht. Daß derselbe zu dem Geschäft Lust und Neigung habe, wird voraus gesetzt. Die Handlung beschäftigt drei Leute und die Bedingungen sind höchst annehmlich. Vorzugsweise würde man auf einen Knaben aus Braunschweig, dessen Eltern dem Gewerbsstande angehörten, reflectiren. Nähere Nachricht wird ertheilt Nro. 801 am Bäckerflinte.

Ein sehr honettes Frauenzimmer, das als Erzieherinn mehrere Jahre im Französischen, Musik und anderen Wissenschaften bei einer Familie unterrichtete, wünscht eingetretener Verhältnisse wegen ein anderes Engagement; kleine Burg Nro. 2. erfährt man das Nähere.

Da an dem Wiederbesitze der im 197. St. hies. Anzeigen unter der Rubrik »Verlorenes« annoncirten silbernen Dose sehr gelegen ist, so wird dem Ablieferer derselben eine Belohnung von 3  $\text{R}$  hiermit zugesagt; so wie dem Käufer das Kaufgeld gern erstattet wird.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 203.

Dinstag, den 27. August.

## **Gerichtliche Verkäufungen.**

Amt Gandersheim.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Georg Misling zu Sievershausen, Klägers, wider den Anbauer Christian Wille zu Ahlshausen, Beklagten, wegen Forderung, auf den Antrag des Klägers mittelst Decrets vom heutigen Tage die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Ahlshausen zwischen Esche und Fahns sen. sub Nro. assec. 74 belegenen Anbauershauses nebst 10 Ruthen Hofraum erkannt worden, so wird zu diesem Ende Termin auf den 27. September d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt, in welchem Kaufliebhaber zu erscheinen und ihre Gebote nach bekannt gemachten Verkaufsbedingungen zu Protocoll zu geben damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche an das gedachte Grundstück zu haben vermeinen, damit aufgefordert, solche

in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden.

Decretum Gandersheim, am 13. März 1833.

Herzogl. Braunsch. Linieb. Amt.

Urkundlich der beigefügten Namensunterschriften und des beigebruckten Amts-Siegels.

(L. S.)

Mitgau. Gärtner.

Amt Greene.

Demnach in Sachen des Großköthers Heinrich Koch in Rittierode, Klägers, gegen den Brinkfiser Christian Böcker in Garlebsen, Beklagten, wegen Capitals und Zinsen, von dem Herzogl. Kreisgerichte Gandersheim durch das Decret de 12. April d. J. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, in Garlebsen sub Nro. assec. 11 belegenen Brinkfiserwesens erkannt ist, so wird dazu Termin auf

den 15. November d. J.

angesezt, in welchem mit dem Verlaufe des gedachten Brinkfiserwesens unter den in

dem Termine zu eröffnenden Bedingungen verfahren werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Real-Ansprüche an jenem Grundstücke haben, damit vorgeladen, solche in dem gedachten Termine anzumelden, unter der Verwarnung, daß sie sonst mit denselben ausgeschlossen werden.

Greene, den 20. April 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Kühne.

Schüke.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach auf den Antrag Herzogl. Cammer, Direction der Domainen, Termin zur Anmeldung aller an nachstehenden, bisher von dem Herrn Oberamtmann Franz zu Braunschweig besessenen und von Herzogl. Cammer, Direction der Domainen, käuflich adquirirten Grundstücken, als:

- a. den freien v. Hugoschen Hof, Br.-B.-Nro. 34,
- b. den vormal's Thieleschen Ackerhof, Br.-B.-Nro. 20,
- c. den vormal's Goesschen Halbspännerhof, Br.-B.-Nro. 36,
- d. den vormal's Schrammschen wüsten Halbspännerhof, sub Litt. C. der Feldbeschreibung,
- e. den vormal's Schmidtschen Rothhof, Br.-B.-Nro. 2,
- f. die vormal's Schmidtsche Brinkfegerstelle, Br.-B.-Nro. 1,
- g. die vormal's Achillesche Brinkfegerstelle, Br.-B.-Nro. 4,

mit sämmtlichen jezt dabei befindlichen Zubehörungen und Gerechtsamen, namentlich den nach der Dorf-, Feld- und Wiesenbeschreibung dabei befindlichen

9 Morgen 115 Ruthen Gärten,

520 Morgen 35 Ruthen Acker,

70 Morgen 46 Ruthen Wiesen,

und die durch Rodungen u. s. w. erfolgten Erweiterungen des Garten- und Ackerbestandes, so wie der Verkäufer diese Grund-

stücke gegenwärtig besitzt, nichts davon ausbeschieden, etwa statt findenden Real-Ansprüche mit Ausnahme der ingrossirten Hypotheken auf

den 16. September d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt ist, so werden alle diejenigen, welche dergleichen Ansprüche an obgedachten Grundstücken zu haben vermeinen, solche im beregten Termine anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses, hiedurch vorgeladen.

Wolfenbüttel, den 21. August 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W. Hoffmeister.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Nachdem der von hier gebürtige Schneibergefelle Franz Daniel Goslar, geboren den 15. Julius 1763, sich seit länger denn 53 Jahren von hier entfernt, auch seit dieser Zeit keine Nachricht von sich ertheilt hat und dann behuf Verwaltung des dem Abwesenden aus der Verlassenschaft weiland Hofbäckers Franz Joachim Goslar zugefallenen Vermögens eine cura absentis angeordnet worden, der bestellte Curator auch, nachdem der Verschollene, falls er noch am Leben, das 70. Lebensjahr zurückgelegt haben würde, um die Todeserklärung desselben gebeten hat, dem zufolge die gegenwärtige Edictalladung erkannt worden ist;

so wird der genannte Abwesende Franz Daniel Goslar hiemit vorgeladen, bis zum

20. November d. J.,

Mittwoch nach dem 24. Trinitatis, sich d. h. hier zur eigenen Wahrnehmung seiner Rechte zu melden, unter der Verwarnung, daß er nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist und nachdem die gehörige Bekanntmachung dieser Ladung documentirt sein wird, für todt erklärt, und über das bisher für ihn verwaltete Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden solle.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des abwesenden Goslar als dessen Erben oder sonst irgend einen Anspruch zu machen haben, zur Angabe und Klarmachung desselben auf den vorbezeichneten 20. November d. J. sub praedictio anhero verabladet, daß sie sonst mit ihren Ansprüchen gänzlich ausgeschlossen werden würden.

Gegeben Hannover, den 26. Juli 1833.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

Stf. Land, Dr.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

#### Bekanntmachung

der Uebertragungen von Immobilien beim Herzogl. Amte Eschershausen vom 30. December 1832 bis ult. Juni 1833.

1. Laut Contracts d. d. conf. 30. Dec. 1832 ist ein 12 Ruthen großes Stück von dem zu dem Hofe weil. Halbmeiers Christ. Grupe zu Luerdissen gehörenden, an dem Kirchhofe daselbst gelegenen Garten, so wie ein anderer zu dem Grupeschen Hofe gehörender, 31 Ruthen haltender Garten von der Grupeschen Vormundschaft mit landbesherrlicher und obervormundschaftlicher Genehmigung an die Gemeinde Luerdissen, und zwar das 12 Ruthen haltende Stück behuf Vergrößerung des Kirchhofes gegen einen Flächenraum zu 43 Ruthen von dem Gemeinbeanger, die Klähmke genannt, vertauscht.

2. Laut Hofverlass-Contracts d. d. conf. 30. Decbr. 1830 ist das sub Nro. ass. 55 zu Bremke belegene Anbauerhaus von der Wittwe des Schuhmachers Friedrich Habenicht, Charlotte geb. Breymeyer, und der Vormundschaft der minderjährigen Habenicht'schen Tochter mit obervormundschaftlicher Genehmigung auf die Caroline Habenicht zu Bremke übertragen.

3. Laut Hofverlass-Contracts d. d. conf. 7. Jan. 1833 ist der sub Nro. ass. 77 zu Wisperode belegene Großkothhof von dem

Großkothher Heinrich Käse und dessen Ehefrau Henriette Wilhelmine geb. Sagebiel, verwittwete Müller, an deren Sohn Friedrich Müller zu Wisperode verlassen.

4. Laut Contracts d. d. conf. 12. Jan. 1833 ist das zu Grünenplan sub Nro. ass. 62 belegene Wohnhaus von dem Schuhmachermeister Joh. Ludolph Stierig an den Hüttenschreiber Friedrich Koch daselbst verkauft.

5. Laut Hofverlass-Contracts d. d. conf. 18. Jan. 1833 ist der sub Nro. ass. 3 zu Buchhagen belegene Großkothhof von der Wittwe weil. Großkothers Christ. Ludwig Meyer, Joh. Dorothee Carol. geb. Meyer, auf deren Sohn Conrad Meyer übertragen.

6. Laut Ehefestung d. d. conf. 18. Januar 1833 ist das sub Nro. assec. 91 in Eschershausen belegene Wohnhaus nebst den übrigen dazu gehörigen Grundstücken von dem verstorbenen Zimmermeister Friedrich Wunderlich und der Wittve desselben auf den Zimmermeister Conr. Wunderlich daselbst resp. vererbfällt und übertragen.

7. Laut Contracts d. d. conf. 18. Jan. 1833 ist das sub Nro. ass. 28 zu Copengrave belegene Anbauerwesen von der Wittwe weil. Brinkfigers Gnießmer, Joh. Charlotte geb. Kuckuck, und den übrigen Gnießmerschen Erben auf den Miterben Johann Friedr. Conrad Gnießmer übertragen.

8. Laut Contracts d. d. 17. Febr. 1833 ist der sub Nro. ass. 45 zu Wisperode belegene Kleinkothhof von dem Kleinkothher Friedrich Mund auf dessen Sohn Christian Mund übertragen.

9. Laut Erbvergleich d. d. conf. 20. Febr. 1833 ist der Nro. ass. 1 zu Hunzen belegene Halbmeierhof mit obervormundschaftlicher Genehmigung von den Conrad Heinemeyerschen Erben auf den Miterben Heinrich Heinemeyer übertragen.

10. Laut Kaufcontracts d. d. conf. 25. März 1833 ist das zu Wisperode sub Nro. ass. 137 belegene Anbauerhaus nebst Stalung von dem Anbauer Carl Hennede an



den Tischlergesellen With. Mund daselbst und die Charlotte Hotopp zu Coppenbrügge verkauft.

11. Laut Contracts d. d. conf. 4. Mai 1833 ist das sub Nro. ass. 68 zu Dielmüssen belegene Anbauerhaus von dem Anbauer Heinrich Meyer an den Schneidermeister Conrad Schütte verkauft.

12. Laut Contracts d. d. conf. 4. Mai 1833 ist

- a) ein Garten von 62 Ruthen 1 Zoll am Schnepfel, Raierder Forst, zwischen den Grundstücken des p. Unterzuber und des p. Recht belegen, und
- b) eine daselbst zwischen dem Schmid Engelfe und Rust belegene 1 Waldmorgen 47 Ruthen 80 Fuß 75 Zoll haltende Wiese

mit erbenzinsherrlicher Genehmigung von dem Schuhmachermeister Stierig an die unverehelichte Caroline Stierig in Grünensplan verkauft.

13. Laut Ehestiftung d. d. conf. 6. Mai 1833 ist der sub Nro. ass. 49 zu Bremke belegene Großkothhof von dem Großkötter Friedrich Schütte an dessen Tochter Friederike Schütte übertragen.

14. Laut Ehestiftung d. d. conf. 6. Mai 1833 ist der sub Nro. ass. 4 zu Bremke belegene Großkothhof mit allen Ländereien, welche jetzt beim Hofe cultivirt werden, namentlich 1½ Morgen auf Wegenser Feldmark belegenen Erblandes, von dem Großkötter Christoph Schmidt an seinen Sohn Joh. Friedrich Schmidt daselbst verlassen.

15. Laut Contracts d. d. conf. 10. Mai 1833 ist das unter Nro. 6 in der dritten Wanne Winterfeldes in den Neunäckern Lützenholzer Feldmark belegene, 1 Morgen 5 Ruthen haltende Ackerstück von dem Vollmeier Christian Wesperrmann in Hopershausen an den Kothsassen Conrad Bertram zu Lützenholzen verkauft.

16. Laut Hofverlass-Contracts d. d. conf. 11. Mai 1833 ist der sub Nro. ass. 26 zu Harderode belegene Halbmeierhof

mit allen Zubehörungen und dem dabei befindlichen Erblande von dem Halbmeier Wilhelm Heine auf seine Tochter Caroline Heine übertragen.

17. Laut Ehestiftung d. d. conf. 18. Mai 1833 ist die sub Nro. assec. 45 zu Kirchbrack belegene Brinksfägerstelle von dem Brinksfäger Christoph Küster auf seinen Sohn Heinr. Küster übertragen.

18. Laut Contracts d. d. conf. 1. Juni 1833 ist die nach der Ostseite hin liegende Hälfte des in Eschershausen sub Nro. ass. 113 belegenen Anbauerhauses nebst der Hälfte des Hofraums und ⅔ des beim Hause belegenen Gartens von dem Anbauer Friedr. Fennekold an den Tagelöhner Conrad Schünemann verkauft.

19. Laut Abjudications-Decrets vom 11. Juni 1833 ist das zu Eschershausen sub Nro. assec. 124 belegene Wohnhaus nebst einem zwischen Brennecke und Knüll belegenen etwa 18 Ruthen großen Garten der Friederike Nieke adjudicirt.

20. Laut Contracts d. d. conf. 20. Juni 1833 ist das zu Holzen sub Nro. ass. 44 belegene Anbauerhaus nebst einem Garten von 3 Ruthen und einem Stücke Landes von 8 Ruthen beim Hause, so wie einer 1 Waldmorgen haltenden Erbenzinzwiese auf dem Fhd, und zwar diese mit erbenzinsherrlichem Consense, von dem Schneidermeister Johannes Jacob an den Häusling Daniel Ahlsweide verkauft.

21. Laut Güterabtretungs-Contracts d. d. conf. 24. Juni 1833 ist der zu Dohnsen sub Nro. ass. 1 belegene Vollmeierhof nebst allen Zubehörungen von dem Christ. Webeking an seinen Bruder Wihl. Webeking abgetreten.

Vorstehende Uebertragungen und Verlassungen von Immobilien werden hiemit in Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung vom 26. März 1823 (die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betr.), behuf Erlösung der nicht inscribirtten still-

schweigenden Hypotheken nach Verlauf der gesetzlichen Frist bekannt gemacht.

Eschershausen, den 11. August 1833.  
Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.  
F. Niemann.

### Verpachtungen.

In Schöppenstedt.

Auf Antrag des zum Debitwesen des Cammerherrn v. Schwarzkoppen zu Klein-Bahlberg angeordneten Curators, Landesgerichtspröcurators Desterreich zu Wolfenbüttel ist zur anderweiten öffentlich meistbietenden Verpachtung der dem Gute Klein-Bahlberg auf den Feldmarken Klein-Bahlberg, Berklingen, Groß- und Klein-Winnigstedt, Semmenstedt und Wehlen zu stehenden Jagdgerechtigkeiten auf drei nach einander folgende Jahre, von der diesjährigen Eröffnung der Jagd angerechnet, Termin auf

den 2. Septbr. d. J.  
Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte angesetzt, was zur Nachricht Nachzulustiger hiedurch bekannt gemacht wird.

Schöppenstedt, den 21. August 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeier.

### Auktionen.

Am 28. Aug. d. J. des Nachmittags um 5 Uhr sollen auf der Wallpromenade am Augustthore die Baumaterialien von einer Bude auktionmäßig verkauft werden.

Am 31. August d. J. des Vormittags von 10 bis 12 Uhr sollen in dem auf der Knochenhauerstraße in der Altstadt belegenen Hause Nro. 520 ein und einen halben Centner Siegelack in kleineren Parteien in Folge einer gerichtlichen Verfügung auktionmäßig verkauft werden.

In Weserlingen.

Schaf = Verkauf.

Auf Ansuchen des Schafmeisters Wietfeld zu Weserlingen sollen aufdasiger Schäfererei

den 9. September d. J.,

Morgens 10 Uhr,

50 Stück Mutterschafe,

30 = Hammel,

40 = Lämmer,

sämmtlich gesundes Vieh, wegen Mangels an Futter, öffentlich und meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Schöppenstedt, den 23. August 1833.

Lang, Amtsvoigt.

In Nordsteimke.

Zum meistbietenden Verkaufe verschiedener zu der Concursumasse des Gutspächters Eduard Polemann zu Nordsteimke gehöriger Gegenstände, als: silberner Ess- und Theelöffel, Leinen und Drell, eines Kutschwagens, eines Korbwagens u., ist Termin auf

den 7. September d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf dem Rittergute zu Nordsteimke angesetzt, in welchem die Kauflustigen zu erscheinen hierdurch eingeladen werden.

Worsfelde, den 15. August 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

### Gestohlenes.

Heute gemachter Anzeige zufolge ist aus einem Hause in hiesiger Stadt eine zweigehäufige silberne englische Taschenuhr, an welcher sich ein von Perlen gestricktes Hals- und Uhrband befindet, und durch deren Gewinde des zweiten Gehäuses ein gelber Stift geht, entwendet worden.

Wem von dieser Uhr oder deren verdächtigen Inhaber etwas zu Gesicht oder Kenntniß kommen sollte, wird hiemit ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon sofort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 25. August 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß in

der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. zu Diberse, hiesigen Amts, mittelst Einbruchs folgende Sachen sind entwandt worden:

- 1) ein Oberrock von olivengrünem Tuche, noch neu,
- 2) ein desgleichen von braunem Tuche, schon getragen,
- 3) eine Mütze von braunem Tuche mit Federschirm,
- 4) ein Kinderkleid von blaugedrucktem Leinen,
- 5) ein desgleichen von weißem Kattun,
- 6) ein Brusttuch von weißem Flanell,
- 7) ein weißes baumwollenes Taschentuch mit blauer Kante, in blau gez. S. St.,
- 8) ein blaubuntes desgleichen, wahrscheinlich eben so gezeichnet, und
- 9) Bredow's Weltgeschichte in röthlich marmorirtem Pappbände mit Leder; auf dem Rücken ist der Titel mit goldenen Lettern gedruckt, und auf dem Titelblatte mit schwarzen Lettern der Name Diedrichs.

Alle Behörden werden ersucht, auf die entwendeten Sachen und deren verdächtige Inhaber zu achten und achten zu lassen.

Gifhorn, den 18. August 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
Kaufmann. v. Bothmer. Wof.

#### Verlorenes.

Am 15. August auf dem Wege aus dem Theater nach dem Steinwege ein batistenes Taschentuch mit rother Kante. Der ehrliche Finder wird gebeten, es im Kattreppeln beim Kaufmann Herrn Dreyer gegen gute Belohnung abzugeben.

Am vergangenen Freitage Vormittags ist ein runder Wickelfloß von Eisen, ungefahr 2 Ellen lang, am obern Ende mit einem Loche versehen, von einer Karrenführerkarre von der Messe bis zum Steinwege oder südl. Wilhelmstraße verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn im Hause 1950. 51. am Steinwege abzugeben.

Sonntag ist vom Kohlmarkte bis zur Burgkirche ein dunkelgrüner Herrn-Blauer Handschuh verloren. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine kleine Erkenntlichkeit Sach Nro. 2680 abzuliefern.

Die obere Hälfte eines goldenen Uhrschlüssels in Schlüsselform. Man bittet, den Finder, sie gegen 1  $\mathcal{C}$  Belohnung Nro. 103 am Kohlmarkte wieder abzuliefern.

#### Angehaltene s.

Ein Gewichtstück von Eisen ist bei einem hiesigen Einwohner zu Kaufe angestellt, von diesem jedoch angehalten worden.

Der Eigenthümer wird hierdurch aufgefordert, selbiges binnen 2 Monaten auf hiesiger Polizeistube nach vorgängiger Legitimation wieder in Empfang zu nehmen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist darüber weiter gefehlich verfügt werden wird.

Braunschweig, den 24. Aug. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

#### W o l f f.

In einem Hause hiesiger Stadt sind am 18. d. Mts. folgende Sachen, nämlich:

- 1) 2 Stück gebleichter Leinwand;
- 2) 1 Rest dito;
- 3) 1 grauer Sommer-Manns-Oberrock;
- 4) 2 schwarze Tuch-Kleideröcke;
- 5) 1 neuer Schlafrock, grüne Grund mit schwarzen Blumen;
- 6) 1 schwarze Tuchhose;
- 7) 1 Mantel dito;
- 8) 1 gelbe Toillinett-Weste mit gelben Knöpfen;
- 9) 1 Hemde von Shirting;
- 10) 1 gelbe lederne Geldkase, noch neu;
- 11) 1 porzellanener Weisenkopf nebst Gastsack mit weißem Beschlage;
- 12) 13 Stück Bleifedern;
- 13) 1 leinener Beutel mit 2 Zehngebotten;
- 14) 1 gelbe Tuch-Chenille mit Fuchskragen;
- 15) 1 Tornister von Kalbfell mit verschiedener Wäsche und sonstigen alten Sachen,
- 16) 1 Stück grünen Merinos,

als verdächtig angehalten worden; wer sich als Eigenthümer derselben auszuweisen vermag, wird hiemit aufgefordert, sich binnen 2 Monaten zu diesem Ende auf hiesiger Polizeistube einzufinden, widrigenfalls den Gesetzen gemäß über diese Sachen verfügt werden wird.

Braunschweig, den 21. August 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.  
W o l f f.

### Verkaufungen.

Sechs Morgen guten Hafer auf dem Halme, vor dem Hohenthore belegen. Das Nähere Nro. 665 a. am Hohenthore.

Ein Duzend neuer eisener polirter Rohr-  
stühle; Wendenstraße Nro. 1590.

Ich habe eine Partei feiner Holst. But-  
ter zu sehr billigen Preisen erhalten.

J. C. Meineke.

Eine kleine Partei schöner Holsteinscher  
Butter zu billigen Preisen, in Commission,  
bei

J. C. M. Röttger,  
auf der Höhe Nro. 2796.

Vor Braunschweig.

Alle Tage gepflückte Birnen und Äpfel,  
auch Fall-Obst, billig, auf Aldefelds Gar-  
ten vor dem Augusthore.

Eine Ziege guter Art, von dreien die  
Auswahl; im Schulhause zum Kreuzflo-  
ster.

In Wolfenbüttel.

Auf Antrag der Erben weiland Herrn  
Hofraths Ballenstedt hieselbst habe ich Ter-  
min zum Verkaufe des zu seinem Nachlasse  
gehörigen, hieselbst auf der breiten Harz-  
straße sub Nro. 552 belegenen Hauses an  
den Meistbietenden auf

den 5. September dieses Jahr,  
den Donnerstag nach Egidius, Morgens  
11 Uhr, in meinem hinter der Neuenkirche  
sub Nro. 390 belegenen Hause angelegt,  
und werden die Kaufsliebhaber alsdann er-  
sucht, ihre Gebote zu Protocollo zu geben.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß 2000 .  
zinsbar am Hause stehen bleiben können  
und das Haus jederzeit in Augenschein ge-  
nommen werden kann.

Wolfenbüttel, den 24. August 1833.

C. E. Peiste, als Notar.

### Kauf = Besuch.

Zwei moderne eiserne Defen, nämlich ein  
Windofen und ein Kaminqueerofen, letz-  
ter von mittlerer Größe. Nachricht Karren-  
führerstraße Nro. 2315.

Eine noch brauchbare, zu Reisen sich  
qualificirende einspännige Chaise; Wen-  
denstraße Nro. 1598.

### Vermietungen.

Eine Wohnung, straßenwärts, an junge  
Leute, mit oder ohne Möbeln, sogleich oder  
Michaelis; am Kohlmarke Nro. 282, dem  
Kleeblatte gegenüber.

Eine bequeme Wohnung. Näheres am  
alten Petrihore Nro. 896.

Nro. 292 am Kohlmarke eine Wohnung  
an einzelne Leute, mit oder ohne Möbeln.

Eine Stube, 1 auch 2 Kammern; Nro.  
2374 im Rosenhagen.

Eine Wohnung mittlerer Etage, beste-  
hend aus 3 Stuben, selbige können auch  
vereinzelte werden; Steinweg Nro. 1933.

Eine Stube, 2 Kammern, Stallung u.  
s. w. sind auf Michaelis zu vermieten.  
Nachricht Mauernstraße Nro. 1743.

Auf Michaelis eine bequeme Wohnung,  
passend für einen Kutscher, Pferdeverleiher  
oder Fuhrmann; in der Stadt Blanken-  
burg, alte Waage Nro. 1385.

Auf Michaelis eine kleine Wohnung 2ter  
Etage, bestehend aus einer Stube, Küche,  
nöthigen Kammern, Mitgebrauch des Wasch-  
hauses, auf dem Hofe fließendes und Brun-  
nenwasser; noch eine Wohnung mit Stal-  
lung; Weberstraße Nro. 999.

Auf Michaelis eine schön tapezirte Woh-  
nung von 3 Stuben, nöthigen Kammern,

Küche und übrigen Bequemlichkeiten, auch vereinzelt. Nachricht Fallersleberstraße Nr. 1869. Auch ist daselbst eine Kuhle Pferde- mist zu verkaufen.

Eine bequeme Wohnung, straßenwärts, bestehend aus einer Stube und dem nöthigen Zubehör; Schöppenstedterstraße 1807.

Zwei bequeme Wohnungen, wobei eine auch 2 Kammern, Küche, Keller und Holz- gelass und übrige Bequemlichkeiten gegeben werden können; Langestraße Nr. 983.

Auf Michaelis d. J. eine Wohnung von einer Stube und Kammer, Kellerraum und übriger Bequemlichkeit; Gildenstraße Nr. 725 bei der Lanne.

In Wolfenbüttel.

Die zweite Etage, bestehend in einem Vorderaal, 3 Stuben und Stubenkammern, wozu auf Verlangen noch einige Kammern gegeben, auch vereinzelt werden können, Garten, Küche, Keller, Holzgelass, Brunnen und Pferdestall, womit sich auch ein Absteigequartier verbindet, mit auch ohne Möbeln, welche zu jeder Zeit bezogen werden kann. Nachricht auf der Harzstraße Nr. 545.

### Geld = Gesuch.

Es werden sogleich 400 bis 600  $\text{R}$  gegen besondere Vergütung auf eine Obligation von 1500  $\text{R}$ , die zu Ostern zahlbar ist, anzuleihen gesucht. Nachricht Wollmarkt Nr. 1177.

5000  $\text{R}$  auf Ostern zur ersten sehr sicheren Hypothek hieselbst. Nachricht Nr. 2416 auf dem Egidienmarkte beim Notar Meyer.

### Reise = Anträge.

Führgelegenheit auf die letzten Tage dieser Woche nach Hamburg; Bohlweg Nr. 2008.

### Dienst = Antrag.

Ein rechtliches Mädchen, welches in der

Küche und in häuslichen Arbeiten geübt ist, sucht auf Michaelis eine Herrschaft. — Nachricht Kuhstraße Nr. 2430.

### Dienst = Bedürfnis.

Es wird sogleich ein Mädchen verlangt auf der Friesenstraße Nr. 2183.

### Vermischte Nachrichten.

Sonnabend den 31. August treffe ich mit einem Transporte sehr guter Rase-Fohlen ein und ersuche Kaufliebhaber, sich den Tag einzufinden. Am Sonntage gehen sie nach Helmstedt.

Gotteslager bei Wolfenbüttel.

Friedrich Schrader.

Ein junger Mensch von honerter Herkunft, welcher Michaelis dieses Jahrs in einer auswärtigen Materialwaaren-Handlung seine Lehrzeit beendigt, wünscht auf kommende Weihnachten oder Ostern künftigen Jahrs als Commis in einer hiesigen oder auswärtigen Materialwaaren-Handlung angestellt zu werden. Nähere Nachricht ertheilen J. H. Winter Söhne auf dem Steinwege.

Sonnabend den 31. August treffen wir auf dem weißen Rosse mit einem großen Transporte Oldenburger und Holländischen Zuchtviehes ein, bestehend aus frisch milchenden Kühen mit Kälbern, hochtragenden Fersen, fetten Kühen und schönen Zuchtbullen; welches wir den Herren Gutsbesitzern und Deconomen hierdurch anzeigen.

Heye & Köster

aus dem Oldenburgischen.

### Offene Stelle für einen Commis.

Für eine Materialwaaren-Handlung en detail auf hiesigem Platze wird ein Commis gesucht, der ein guter Verkäufer ist und gute Zeugnisse besitzt. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 204.

Mittwoch, den 28. August.

### **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Kreisgericht Gandersheim.

Der wegen Insolvenz in Untersuchung gerathene. Müller Carl Graumann aus Clausthor bei Goslar, jetzt zu Holzminden, ist mittelst unsers Erkenntnisses vom 7. Juni, publicirt den 3. Juli d. J., von jeder Verschuldung seiner Insolvenz freigesprochen, welches vorschristsmäßig damit bekannt gemacht wird.

Gandersheim, den 20. August 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.

C. Eigner.

### **Gerichtliche Verkäufe.**

Amt Holzminden.

In Sachen des Ortsgeschwornen Anton Bock zu Golmbach, als Rechnungsführers der Pfarrwitwenkasse daselbst, Klägers, gegen die Wittwe des Anbauers Heinrich Ludwig Klenke, Wilhelmine geb. Dauer und Consorten zu Dölme, wegen Capitals und Zinsen, ist zur Ausführung der vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst am 28. v.

M. erkannten Subhastation der sub Nro. assec. 35 zu Dölme belegenen Anbauerstelle des p. Klenke und des dazu gehörenden Gartens Termin vor hiesigem Herzoglichen Amte auf

den 3. December d. J.,

Morgens 9 Uhr, angesetzt, wozu Kauflustige sich einzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an jene Grundstücke dingliche Ansprüche aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermeinen, zu deren Liquidation in jenem Termine damit bei Strafe der Ausschließung und beständigen Stillschweigens vorgeladen.

Holzminden, am 12. Mai 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

R a a b e .

Amt Königstutter.

Demnach in der vor Herzogl. Kreisgerichte zu Helmstedt anhängigen Sache des Pastors Wolff zu Marienthal, Klägers, wider den Rothfassen Johann Andr. as Baugenführ in Süpplingen, Beklagten, we-

gen 150  $\text{R}$  nebst Zinsen, die Subhastation des dem Letzteren zugehörigen, sub Nro. assec. 67 in Süpplingen belegenen Kothhofes sammt Zubehör erkannt worden, so ist Termin zum Verkaufe des vorgedachten Grundstücks auf

den 5. März 1834

angesezt, in welchem die Kauflustigen, Vormittags 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an das vorerwähnte Grundstück sammt Zubehör zu haben vermeinen, behuf deren Angabe und Klarmachung in dem angesezten Termine zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen.

Decretum Königlutter, den 10. August 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
W. Vorwerk.

Amt Bechelzé.

Auf den Antrag der Gemeinde Bortfeld soll die derselben zugehörige, dicht vor Bortfeld belegene Windmühle nebst Zubehör und Inventar, so wie ein zum Aufbau eines Wohnhauses sich qualificirender von 40 oder 60  $\square$  Ruthen großer Platz

am 6. Septbr. d. J.

Nachmittags 3 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte im Hoyerischen Krüge zu Bortfeld öffentlich gegen das Meistgebot verkauft werden, in welchem Termine die Kauflustigen zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Besinden der Umstände nach den Zuschlag zu gewärtigen damit eingeladen werden.

Bechelzé, den 17. Julius 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
R. u f f.

Amt Wohlbemberg.

Auf den Antrag der Trellerschen Erben und Behuf deren Erbauseinandersezung soll die denselben zugehörige, zu Heersum

sub Nro. ass. 35 zwischen Bollmann und Schaper belegene Brinkfischerstelle nebst dazu gehöriger Schmiede und sämmtlichen Zubehörungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Termin hierzu ist auf

den 12. Septbr. d. J.

Morgens 10 Uhr vor Königl. Amte hieselbst angesezt, und werden Kauflustige zu solchem hiemit eingeladen.

Wohlbemberg, den 22. August 1833.

Königl. Hannoversches Amt.  
v. Böttcher.

Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Holzminden.

Ueber den Nachlaß des am 29. v. Mts. verstorbenen Kaufmanns Friedrich August Jungh zu Stadtholndorf ist, da die zur Intestat-Erbenschaft Berufenen diese wegen Ueberschuldung der Masse ausgeschlagen haben, Concurs erkannt und Liquidationstermin auf

den 23. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Gerichte angesezt, daher denn alle die, welche an die Nachlassenschaft aus irgend einem Grunde Ansprüche haben, solche in diesem Termine in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte zu liquidiren und thunlichst nachzuweisen, vorgeladen werden.

Die Curatel über den Nachlaß wird dem Advocaten Bock hieselbst übertragen bleiben, wenn die Gläubiger im Liquidationstermine keine andere Wahl treffen.

Holzminden, den 16. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.  
W. Rohde.

Justiz-Canzlei zu Balle.

Demnach der Consistorial-Secretair Dr. Wachsmuth zu Hannover, als Anwalt der Pfarren zu Ratendorf, Barum, Hantsfeldt und Wriebel alhier zur Anzeige gebracht, daß eine über ein Johannis 1601 für die vier Prediger zu Ratendorf, Barum, Hantsfeldt und Wriebel, zum jedesmaligen An-

theile von resp.  $\frac{1}{6}$ ,  $\frac{5}{12}$ ,  $\frac{1}{6}$  und  $\frac{1}{4}$  belegtes, bei dem Fürstl. Stoll zu Lüneburg gestandenes, und von diesem im Jahre 1663 auf den Lüneburgschen Landschat transscribirtes Capital von Sechshundert Reichsthaler Species ausgestellte Obligation abhanden gekommen und unter Production einer Bescheinigung des Königl. Schatz-Collegii zu Hannover, darüber, daß die erwähnte Obligation zu den anerkannten Landesschulden gehöre, bis jetzt weder bezahlt, noch reluit, auch die Zinsen darauf zu vier Procent, bis zum 1. Mai 1829 incl., von den jedesmaligen Predigern zu Ratendorf, Barum, Hanstedt und Wriedel gehoben worden, darauf angetragen hat, Alle diejenigen, welche an das genannte activum der 600  $\text{R}^{\text{th}}$  Species Rechte und Ansprüche zu haben vermaßen sollten, zu deren Angabe und Klarmachung edictaliter vorzufordern, diesem Gesuche auch Statt gegeben worden, als werden alle diejenigen, welche an die Eingangs näher bezeichnete Obligation über 600  $\text{R}^{\text{th}}$  Species, datirt von Johannis 1601 und ausgestellt für die vier Prediger, zu Ratendorf, Barum, Hanstedt und Wriedel zu den bemerkten Antheilen, aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben vermaßen, hiermit aufgefordert, solche spätestens in dem zu solchem Ende auf den 4. December d. J. Morgens 11 Uhr auf hiesiger Königl. Justiz-Canzlei anberaumten Termine anz. und auszuführen, widrigenfalls die mehrerwähnte Obligation für gänzlich erloschen erklärt und mortificirt werden soll. Urkundlich ic.

Belle, den 15. Juli 1833.

von Kielmansegge.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen die Subhastation des dem Schuhmachermeister Ferdinand Friedrich Müller zugehörig gewesenen, auf der Schöpenstedterstraße sub Nro. 1847 belegenen Hauses betreffend, ist wider alle diejenigen,

welche ihre etwaigen Realansprüche an das beschriebene Grundstück sammt Zubehör in dem dazu angefezt gewesenen Termine und bis jetzt nicht angemeldet haben, unterm heutigen Dato, dem angebroheten Präjudize gemäß, die Präclulsion erkannt worden. Gegeben Braunschweig, den 16. August 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. C. A. Ellh.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Borsfelde.

In Gemäßheit landesherrlicher Verordnung vom 26. März 1823, die gesellschaftlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der zu Klein-Zwölfpfiedt sub Nro. ass. 11 belegene Großkothhof sammt Zubehör mittelst des unterm heutigen Tage gerichtlich bestätigten Hofverlass-Contracts auf Anne Sophie Schmidt, eine Tochter des dasigen Großkothsassen und Krügers Christoph Schmidt, übergegangen ist.

Borsfelde, den 13. August 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

Amt Wolfenbüttel.

Nach einem am heutigen Tage confirmirten Ehe- und Hofabtretungsvertrage vom 11. d. M. ist der sub Nro. assec. 30 zu gr. Denkte belegene, bisher von der Wittwe weil. Ackermanns Bues, Johanne Auguste geborne Wöhlert, bewirthschaftete Ackershof sammt Zubehör, nebst den dabei befindlichen beiden wüsten Kothhöfen sammt Zubehör auf deren Sohn, den Ackermann Joh. Heinrich Christ. Bues eigenthümlich übertragen worden.

Wolfenbüttel, am 17. August 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt  
dieselbst.

W. Hoffmeister.

Amt Calvörde.

In Gemäßheit eines zwischen Herzogl. Cammer, Direction der Domainen zu



Braunschweig, und dem Schuhmachermeister Heinrich Knappe sen. hieselbst abgeschlossenen Kaufcontract's vom 11. v. Mts., confirmirt am 4. d. Mts., ist dem Letzteren die vor hiesigem Flecken belegene sub Nro. ass. 114 catastrirte Windmühle eigenthümlich überlassen, welches nach gesetzlicher Vorschrift damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, den 20. August 1833.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.

L. Lyncker.

### A u k t i o n e n .

Am 28. August, des Vormittags von 10 bis 12 Uhr, sollen in dem auf der Breitenstraße belegenen großen Kaffeehause Möbeln und verschiedene Sachen, worunter sich ein Billard nebst Zubehör und ein Kaufladen nebst Tresen befinden, in Folge gerichtlicher Verfügung auctionsmäßig verkauft werden.

Am 28. August d. J., des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem am Hagenmarkte bel. Hause Nro. 1399 Möbeln, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Am 28. Aug. d. J. des Nachmittags um 5 Uhr sollen auf der Wallpromenade am Augustthore die Baumaterialien von einer Bude auktionenmäßig verkauft werden.

Am 29. August d. J. und an dem folgenden Tage, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem auf der Wallpromenade am Wilhelmithore belegenen Bisherschen Hause Gold, Silber, Möbeln, Kupferstücke hin- ter Glas und Rahmen, Leinen, Drell, Betten, Porzellan, Glas, mehrere Tabackspfeifen und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 1365 auf der Föddenstraße zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 2. Septbr. d. J. und an dem folgen-

den Tage, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem auf dem Martinikirchhofe bel. Hause Nro. 633 moderne und gut erhaltene mahagoni Möbeln, worunter ein Sopha, ein Bücherschrank, mehrere Etschenken, ein großer runder Esstisch, welcher auseinander gezogen werden kann, mehrere große Spiegel u. s. w. befindlich, ferner lackirte Sachen, Glas, Porzellan, eine Partei Wein auf Bouteillen und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 1365 auf der Föddenstraße zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

In Wolfenbüttel.

Am 9. September d. J. und an dem folgenden Tagen, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem Hause Nro. assec. 552 auf der Harzstraße Mobilien, Glas, Steingut, Zinn, Kupfer und andere Hausgeräthe öffentlich meistbietend verkauft werden. Verzeichnisse sind bei dem Auctionsgehilfen Herrn Ludwig hieselbst zu haben.

### V e r p a c h t u n g e n .

In Magdeburg.

Von dem Königl. Oberlandesgerichte hieselbst ist zur Verpachtung des im ersten Terichowschen Kreise des Herzogthums Magdeburg belegenen, jetzt unter gerichtlicher Sequestration stehenden von Alvensleben'schen Ritterguts Woltersdorf, welches bisher der Amtmann Böttcher in Pacht gehabt, auf die 6 Jahre von Johannis 1834 bis dahin 1840 ein Termin auf

den 31. October d. J., Vormittags 11 Uhr, vor dem Commissario, Herrn Oberlandesgerichts-Rath Nagel, auf hiesigem Oberlandesgerichte anberaumt worden.

Pachtlustige werden daher zu diesem Termine Behufs der Abgabe ihrer Gebote unter dem Eröffnen hierdurch vorgeladen, daß sich dieselben wegen der Pachtbedingungen und näherer Auskunft an den Justiz-Commissarius Heidmann in

dessen Geschäftlocale allhier zu wenden haben.

Magdeburg, am 10. Aug. 1833.

Der I. Senat des Königl. Preuß. Oberlandes-Gerichts.

### Gestohlene.

In dem Zeitraume vom 20. bis 22. d. M. sind mittelst Einbruchs aus einem vor dem Augustthore hiesiger Stadt an der Chaussee belegenen Gartenhause gestohlen:

- 1) ein Sopha-Ueberzug von Kattun von weißem Grunde mit braunen Blumen,
- 2) 8 lange Fenstergardinen von weißem Mousselin mit Frangen,
- 3) 9 dito kleinere ohne Frangen,
- 4) 3 drellene Handtücher, gez. H. A., A. W. und J. W.,
- 5) ein Mannsjacke von gelbem Nanquin,
- 6) ein Kaffeetopf von weißem Fürstemberger Porzellan zu 3 Portionen,
- 7) ein Theetopf von dito zu 5 Portionen,
- 8) ein Paar Bechertassen von dito,
- 9) ein kupferner Theekessel, etwa 6 Quartier fassend,
- 10) 2 braun lackirte Brotkörbe mit weißen plattirten Hängen, und
- 11) ein geschliffenes Bierglas.

Wer über die gestohlenen Sachen, den Dieb oder unrechtmäßigen Besitzer derselben Nachweisung zu geben vermag, wird hiedurch ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Topp davon sofort in Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, den 26. August 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Am 17. d. M. sind hier folgende in Papier gewickelte Gegenstände verloren:

- 1) ein goldenes Petschaft mit rothem Steine,
- 2) ein goldener Ring, oben mit einer Capfel versehen, worin sich Haare befinden,

3) ein silberner Strickbaken, einen Schmuckterling bildend, und

4) eine weiße Damen-Nachtmütze, mit Spitzen besetzt.

Der Finder dieser Sachen, welche ein auswärtiger armer Bote verloren hat, wird hiedurch aufgefordert, selbige gegen eine Belohnung von 5 R auf hiesig. Polizeistube sofort abzuliefern, so wie auch Jeder, dem von den gedachten Gegenständen etwas zu Gesicht kommen sollte; hiedurch aufgefordert wird, selbige sammt dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon hier Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 27. Aug. 1833.

Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Ein junger Pinscherhund, etwa ein viertel Jahr alt. Der jetzige Besitzer wird ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung Sach Nro. 2638 wieder abzugeben.

Am 25. d. M., Sonntag Nachmittags; ein Armband, von Haaren geflochten, mit kleinem goldenen Schlosse mit Granaten. Man bittet, es gegen eine Belohnung abzugeben Gördesingerstraße Nro. 81.

### Armen = Sachen.

Für den von dem Herrn J. H. B. zur Armen-Casse eingesandten und bei derselben erhobenen Betrag von 1 R 16 ggr wird hiemit gebührend gedankt.

Braunschweig, den 26. August 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Leihhaus = Sachen.

Da zur Anzeige gekommen ist, daß diejenigen, die sich der Hülfe des Leihhauses bedienen, ihre Pfandscheine nach der Prolongation entweder gar nicht, oder erst nach langer Zeit zurückfordern, hieraus aber Unordnungen entstehen, die theils den Eigenthümern zum Schaden gereichen, theils die mit der Annahme dieser Scheine beauftragten Bediente nöthigen, über die Gebühr für Aufbewahrung einer beträchtlichen An-

zahl solcher Scheine zu sorgen, oder sie im Falle des Verlustes Ansprüchen aussetzen, denen nicht länger nachgesehen werden kann, so werden hie mit Alle, welche sich der Hülfe der Leihhaus-Anstalt bedienen, aufgefordert, solche Scheine spätestens binnen 14 Tagen nach ihrer Prolongation zurückzunehmen, indem abseiten des Leihhauses nicht länger für ihre Aufbewahrung eingestanden werden kann, und die Eigenthümer es sich selbst beizumessen haben, wenn die Scheine abhandeln kommen, und ihnen dadurch der zur Wiedereinlösung versehener Sachen erforderliche Beweis verloren gehet.

Braunschweig, den 22. August 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische  
Leihhaus-Commission.

E a s t r o p.

### Verkaufungen.

Das auf der Langenstraße Nro. 978 bel. Haus, worin seit 55 Jahren das Nabler-Geschäft mit gutem Erfolge betrieben ist, soll Familien-Verhältnisse wegen verkauft werden. Es befinden sich in demselben 4 helle Stuben, 7 Kammern, 2 helle Küchen, 1 großer Boden, Keller, Brunnen, Holzställe und ein Garten. Käufer wollen sich gefälligst bei der Eigenthümerinn daselbst melden.

Ein Haus im besten baulichen Zustande, worin seit vielen Jahren Wirthschaft und Kornhandel mit dem besten Erfolge betrieben ist und welches sich auch sehr gut zum Wollhandel eignet, ist vermöge seiner großen schönen Zimmer, 8 gedielten Böden, gewölbten Keller, großen Hofes sammt Seiten- und Hintergebäuden, Stallung für 40 Pferde, Brunnen- und fließenden Wassers und circa 3 Morgen Land sehr zu empfehlen. Es rentirt jährlich 520  $\text{R}$  und soll wegen Veränderung billig verkauft werden. Nachricht bei S. Pollt, Saß 2674.

Ein alter noch in sehr gutem Zustande befindlicher kupferner Kessel mit flachem

Boden und Hahn daran, circa 60 Eimer haltend, billig, beim

Kupferschmid Nettelbeck,  
Langestraße Nro. 920.

Eine  $\frac{3}{4}$ jährige braune Wachtelhündin nebst 2 Jungen, auf dem Meinhardshofe Nro. 2751.

Eine sehr gute alte Violine nebst Kasten; Saß Nro. 2638.

Die schönste ganz weiße Cocus-Nuß-Dez-Soda-Seife verkaufen wir à 8  $\text{gg}$  pro  $\text{R}$ , und empfehlen f. Mandelnseife, Pariser Mundleim, wohlriechende rothe und schw. Räucherkerzen und parfümirte Cigarren.

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Eine Partei ganz reine Brunnen-Kruken, das Duzend zu 10  $\text{R}$ ; Nro. 1317 auf der Hagenbrücke.

Falläpfel, wie auch Birnen, um billigen Preis; Cavalierhof, eine Treppe hoch.

Verschiedene Vögel, als: Tauben, Wachteln, Plattmännchen, Fliegenschnepper, Wilzinger, abgerichtete Schwarzdroffeln, Spottvögel und Stieglitzen, bei Johanne Berglein, Langedammstraße Nro. 2149.

Vor Braunschweig.

Auf der Leipziger Schenke gute Sommeräpfel zu billigem Preise.

In Beyenrode.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, bei dem reitenden Förster Cappel daselbst.

### Vermietungen.

Nro. 1732 auf der Mauernstraße: eine Stube, 2 Kammern nebst Kellerraum.

Eine kleine Wohnung mit Möbeln, an einen, auch 2 Herren, in der Nähe des Burgplatzes, sehr billig. Die Nachricht wird darüber ertheilt auf dem Marstalle Nro. 2828.

Im Delschlagern Nro. 2322 eine Stube, eine auch zwei Kammern und übrige Bequemlichkeit, auf Michaelis.

Eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben,

2 Kammern, Küche, Keller- und Bodenraum, und sonstigen Bequemlichkeiten, auf der Schöppenstedterstraße, ist auf Michaelis zu vermieten. Nähere Nachricht dem Herzogl. Park gegenüber Nro. 1921.

Eine bequeme Wohnung mit einer auch 2 Kammern; Langestraße Nro. 967.

Sogleich eine Wohnung mit Möbeln; Bohlweg Nro. 1996.

Auf Michaelis ein großes Haus mit 5 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Speisekammer, großem schönen Keller, Holzremise, Pferdestall, Wagenremise und der Promenade im Garten, nahe an einem der lebhaftesten Thore. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Auf Michaelis eine schöne Wohnung 2ter Etage von 5 decorirten Stuben, 5—6 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, an einer lebhaften Gegend. — Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße 147.

Eine neu tapezirte Wohnung mit Möbeln, für einen einzelnen Herrn; auf der süd. Wilhelmsstraße Nro. 1903, vom Steinwege herein rechter Hand das erste Haus.

Auf Michaelis eine Wohnung 2ter Etage von 3 schön decorirten Stuben nebst Dornestubenstube, gehörigen Kammern, Küche, Keller, Holzremise, auf Verlangen Pferdestall und Wagenremise. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

#### Miet = Gesuch.

Eine geräumige Niederlage in der Gegend des Petriorths. Nähere Nachricht Bäckerflint Nro. 871.

Eine Herrschaft sucht auf Michaelis eine schöne Parterre-Wohnung von 4 decorirten Stuben, 3—4 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, wo möglich mit einer Einfahrt. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Für zwei einzelne Herren werden auf

Michaelis d. F. Wohnungen gesucht in guter, lebhafter Lage, aus circa einer Stube, 1 oder 2 Kammern bestehend, die eine mit und die andere ohne Möbeln. Näheres wird ertheilt der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

#### Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit nach Hannover am Sonnabend den 31. d. Mts.; in der Kröppelstraße Nro. 1152.

#### Reise = Gesuch.

Fuhrgelegenheit sucht Jemand nach Hannover oder Bremen bis zum Donnerstag Mittag; Beckenwerperstraße Nro. 1047.

#### Dienst = Bedürfnis.

Es wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Ausgeh-Mädchen gesucht auf der Gärdelingerstraße Nro. 32, 3te Etage.

Es wird ein rechtliches Mädchen gesucht, welches sich in der Wirthschaft und auch bei Kindern paßt, sogleich und monatsweise. Nachricht im Sacke Nro. 2674.

#### Heiraths = Anzeige.

Am 23. August d. F. feierten wir in großen Stöckheim bei Wolfenbüttel unsere eheliche Verbindung.

A. F. von Praun,  
Präsident des Herzogl. Landesgerichts  
zu Wolfenbüttel.

Charlotte von Praun,  
geb. von Unger.

Heute feierten wir den glücklichen Tag unserer ehelichen Verbindung.

Großen Lafferde, den 20. August 1833.

F. H. Böttcher,  
Pastor zu Smien bei Alfeld.

Abelheid Böttcher, geborne  
Friede.

#### Todes = Anzeige.

Nach langjährigen Leiden endete mein guter Mann, August Ludewig Eggert, den 24. d. Mts., Abends 5½ Uhr, seine irdische Laufbahn am Magenkrebs,

welchen traurigen Fall ich theilnehmenden  
Verwandten und Freunden hiemit anzeige.  
Dorothee Eggert,  
geb. Vinder.

### Vermischte Nachrichten.

Ein brauner seidener, fast ganz neuer  
Regenschirm ist seit einigen Tagen abhan-  
den gekommen. Der resp. jetzige Inhaber  
wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung  
Nro. 771, Breitstraße, wieder abzuliefern.

Es sind vor einiger Zeit ein Duzend  
weiße leinene Taschentücher von meiner  
Bleiche abgeholt worden, die jedoch aus  
Versehen verwechselt worden sind; diejeni-  
gen, die ich noch besitze, sind mir C. und B.  
gezeichnet, den Namen Borchers bedeutend,  
der sich auch in meiner Controle befindet.  
Es wird nun gebeten, solche Tücher zurück  
zu bringen und die wahren dagegen in Em-  
pfang zu nehmen.

Weiß, Bleichermeister,  
vor dem Augustthore.

### Bücher-Auction.

Zu der am 23. September d. J. u. f. L.  
statt findenden Bücher-Auktion ist der  
Katalog, welcher auch theologische Bücher  
aus der neuern und ältern Literatur ent-  
hält, am gewöhnlichen Orte (Söbdenstraße  
Nro. 1365) zu erhalten.

### Offene Stelle für einen Braumeister.

Für eine nicht unbedeutende Brauerei  
wird sofort ein Braumeister gesucht, der  
auch die Böttcherarbeit versteht. Derselbe  
erhält freie Station und hat noch circa  
130  $\text{R}$  Einkommen. Näheres durch Cle-  
mens Warnecke, der Südmühle gegenüber,  
in Braunschweig.

Morgen Donnerstag als am 29. August  
wird des Nachmittags auf dem grünen Jä-  
ger eine große Platterscheibe von 120 Flat-  
tern abgeschossen werden.

Carl Busch.

Es ist im Hause Nro. 2203 auf der Frie-  
senstraße ein messingener Stülpfessel mit  
einem kupfernen Deckel, 2 Eimer haltend,  
abhanden gekommen. Sollte derselbe ge-  
kauft oder zu Kaufe gebracht werden, so  
erbietet man sich gern, das Kaufgeld wie-  
der zu erstatten, und bittet man, den Ver-  
käufer anzuhalten.

Mit hoher Genehmigung beehrt sich  
der Unterzeichnete einem hohen Adel und  
dem verehrungswürdigen hiesigen Kunst-  
liebenden Publikum zu gefälliger Kennt-  
niß zu geben, daß nächsten Donnerstag,  
den 29. d. M., Abends 6 Uhr, er, in  
Verbindung mit Dem. Theres Langegger,  
Altsängerin aus Salzburg, die Ehre ha-  
ben wird, im Saale des »Sächsischen  
Hofes«

### Eine Gesang-Unterhaltung am Forte-Piano

zu geben.

Der Hauptvortrag besteht in originel-  
len Schweizer- und Tyroler-Alpen-Liedern  
für weibl. Stimme.

Dazu ladet ergebenst ein

Aug. Eckner,  
Professor der Singkunst vom Pra-  
ger Musi-Konservatorium.

Billets zu 8  $\text{R}$  sind im Gasthose »zum  
Kleeblatt« Nro. 16 und in der Meyer-  
schen Musikalienhandlung in der Schuh-  
straße, an der Gasse aber für 12  $\text{R}$  zu  
haben.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 18. bis zum 24. August 1833  
einschließlich.

| in Conventions-Münze |                     |                                       |  |
|----------------------|---------------------|---------------------------------------|--|
| der Himte            |                     | der Wispel                            |  |
| Weizen               | 25 — 29 $\text{mg}$ | 27 bis 32 $\text{R}$                  |  |
| Rothen               | 20 — 23 —           | 22 — 25 $\frac{1}{2}$ —               |  |
| Gerste               | 17 — 22 —           | 18 — 23 $\frac{1}{2}$ —               |  |
| Hafer alter          | 14 — 18 —           | 15 — 19 $\frac{1}{2}$ —               |  |
| neuer                | 12 — 14 —           | 13 $\frac{1}{4}$ — 14 $\frac{3}{4}$ — |  |
| Erbfen               | 27 — 31 —           | 29 — 34 —                             |  |

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 205.

Donnerstag, den 29. August.

## Bekanntmachung.

Die drei und zwanzigste und vier und zwanzigste Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, (5 Bogen enthaltend) nebst deren Anlagen, ist im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

## Gerechtliche Bekanntmachungen.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Kothsassen Christian Bank zu Immendorf, Klägers, wider den Zimmergesellen Johann Friedrich Siegmund Heinemann und dessen Ehefrau geb. Maue hieselbst, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, in der durch die Braunschweigischen Anzeigen bereits 3 Mal zur Kenntniß des Publikums gebrachten Verfügung der unterzeichneten Behörde vom 28. März d. J.,

durch welche zur Realisirung der erkann- ten Subhastation des den Beklagten zu- gehörigen alhier sub Nro. assec. 46 be- legenen Hauses und zur Anmeldung der dinglichen Ansprüche daran Termin auf den 11. October d. J. angesetzt worden, irrthümlich die Brandnummer des subha- stirten Hauses mit 49 statt Nro. 46 abgedruckt ist, so wird solches nachricht- lich hierdurch bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 26. August 1833.

Herzogl. Stadtgericht daselbst.

Brindmeier.

## Gerechtliche Verkaufungen.

Amt Hunnerück.

Schuldenwegen soll die den Kindern weil. Christian Krehmann aus Hilwartshausen zugehörige, daselbst sub Nro. 29 zwischen Bönig und Meyer belegene Brinksfiserstelle meistbietend in termino

den 6. November d. J.

Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube verkauft werden, und werden zugleich alle, welche aus irgend einem Grunde ein Nä-

herrecht oder sonstigen dinglichen Anspruch an bemerktes Grundstück geltend machen zu können verneinen sollten, bei Strafe des Ausschlusses zum obigen Termine verabschiedet.

Hunnesrück, den 31. Juli 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Scheele. Dieterichs. v. Gadenstedt.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Hunnesrück.

Auf Antrag des Altvaters August Wilhelm Bolger aus Oldendorf und des Joh. Heinrich Bolger aus Eilensen als nächste Lehens-Erben weil. Georg Jacob Bolger aus Northeim, werden damit alle, welche aus irgend einem Grunde einen Successions- oder sonstigen Anspruch an den von dem gedachten Bolger nachgelassenen in Frucht-Gefällen von dem sogenannten großen Bolger-Hofe in Oldendorf und den vor Hannover belegenen bislang ungetheilten Bolgerschen Lehenen Bartholdischer Linie, bestehenden Lehenes, Antheil machen zu können verneinen sollten, edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vor hiesiges Amt geladen, um in dem auf den 6. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, angeetzten Termine ihre vermeinten Rechte gebührend anz- und auszuführen.

Hunnesrück, den 31. Juli 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt

Scheele. Dieterichs.

v. Gadenstedt.

### Auktionen.

In Eikum.

#### Schaf-Verkauf.

Auf Ansuchen des Schafmeisters Sack zu Eikum sollen dasiger Schäferei

den 20. Septbr. d. J.

Morgens 10 Uhr 200 Stück junges Schafvieh, als: Hammel, Mutterchafe und Lämmer, wegen Mangel an Futter, öffentlich und meistbietend, in Preuß. Courant ver-

kauft werden, wozu Kaufustige zur bestimmten Zeit sich einfinden wollen.

Schöppenstedt, den 5. August 1833.

Lang, Amtsvoigt.

### Verlorenes.

Vor wenigen Tagen ist ein weißer Pfau entflohen; wer ihn eingefangen hat und bei dem Arbeiter Bode, Beckenwerperstraße Nro. 1085, wieder abgeliefert, empfängt eine gute Belohnung.

### Lotterie = Sachen.

Am 4. Septbr. wird die 2te Classe Schnabrücker, am 9. Septbr. die 5te Classe hiesiger Lotterie gezogen, wozu ich mich mit Kauf- und Mietloosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

### Verkaufungen.

Ein Haus in einer guten Gegend, worin seit langen Jahren Victualienhandel betrieben wird. Nachricht Nro. 2432, Kuhstraße, eine Treppe hoch.

Vor dem Hohenthore auf der Pippel eine Partei Bohnenwelle und einige Wispel mehltreiche Kartoffeln zum Füttern; Langgedammstraße Nro. 2147.

Gutes Backmehl von neuem Roden, à Hinte 20 ggr., und gutes Rodenbrot, 8¼ A für 4 ggr., bei Grotewahl, Kuhstraße.

Ein Fortepiano, nußbaumener Secre-tair und Kleiderschrank mit zwei Thüren, alles so gut wie neu; Fallersleberstraße Nr. 1783.

Mit extrafeinen Wollfedern von vorzüglicher Güte und Wollbunnen empfiehlt sich bestens

J. C. Steckelmann.

Sonnenstraße Nro. 379.

Feine Hollst. und Ostfr. Butter; 5½ A pro A, Koch-Butter 6½ bis 7½ A p. A, neuen. Holland. Flottkäse, feine Hallsche Stärke, 14 A pro A, beste Pflaumen, 20 A pro A, bei J. C. Kuchenthal, Stobenstr.

Zwei Ziegen ohne Hörner, guter Art,

wegen Veränderung, um billigen Preis; Hagenbrücke Nro. 1322.

Grafensteiner Kessel, gepflückt, von dem ehemaligen Rieseberg'schen Garten, kleeppweise, billig; Martinikirchhof Nro. 630.

#### Kauf = Gesuch.

Ein alter, ziemlich großer eiserner Mörser; auf der Scharnstraße Nro. 751, Ecke der Malertwete.

Es wird ein Kanonen-Ofen oder sonst ein kleiner eiserner Windofen mit Röhren gesucht; Nro. 98 der Post gegenüber.

#### Vermietungen.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus einer tapezirten Stube, 1 oder 2 Kammern und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis, auf der Weberstraße, nahe am Wollmarke Nro. 1134.

Zwei rechtliche Wohnungen mit hellen Küchen und großem Vorsaale, welche auch vereinzelt werden können. Das Nähere Wilhelmstraße Nro. 1524.

Auf Michaelis eine Wohnung, straßenwärts; Beckenwerperstraße Nro. 1064.

Ein Zimmer mit Möbeln erster Etage, straßenwärts, monatsweise; der Post gegenüber Nro. 98.

#### Miet = Gesuch.

Eine Wohnung von 1 oder 2 Stuben nebst Kammern, auf Michaelis, und etwas Dehlenraum, wo eine Kiste stehen kann. Nähere Nachricht Kannengießerstraße Nro. 2719.

#### Reise = Anträge.

Sonnabend den 31. d. M. Fuhrgelegenheit nach Magdeburg für eine oder 2 Personen; Nro. 197 u. 198 im Hufiltern.

#### Dienst = Antrag.

Eine Person von gefekten Jahren, mit guten Attestaten versehen, die das Kochen vollkommen versteht und sich auch den häuslichen Arbeiten mit unterziehen würde,

wünscht auf nächste Michaelis eine Anstellung. Das Nähere Friesenstraße Nr. 2174 und 75.

#### Dienst = Bedürfnis.

Es wird auf Michaelis ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen verlangt, das in der Küche fertig werden kann. Nachricht Fallerleberstraße Nro. 1783.

#### Verlobungs = Anzeige.

Adolph Grupe  
und

Christiane Kahle  
empfehlen sich als Verlobte.

Braunschweig, den 28. August 1833.

#### Geburts = Anzeige.

Gestern Abend wurde meine Frau, geb. Böhr, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Schöppenstedt, den 26. August 1833.

Witten.

#### Todes = Anzeige.

Verwandten und Freunden zeigen wir hierdurch den Tod unsers jüngsten Kindes, Albert, an. Er starb an Scharchen den 27. d. M. in einem Alter von 2 Jahren 3 Monaten.

Carl Grahe.

Henriette Grahe,  
geb. Becker.

Am 21. August d. J., Nachmittags drei Uhr, entschlief sanft nach langen schweren Leiden meine mit unbergesslich theure Tochter, Charlotte, in einem Alter von 31 Jahren.

Gandersheim, am 24. August 1833.

Bew. Baumeisterinn Heider,  
geb. Eide.

#### Vermischte Nachrichten.

##### Dankfagung.

Für die Einwohner von Eschershausen, Holzen und Hohenbüchen, deren Feldfrüchte durch das Hagelwetter am 30. Juni d. J.



beschädigt worden; sind folgende Gaben eingegangen:

- 1) von einem Bürger der Stadt Braunschweig 1  $\text{R}$  in Preuß. Cour.,
- 2) von dem Herrn Amtmann Schröder zu Amelunxborn mit besonderer Zustimmung für die Abgehagelten zu Hohenbüchen 3  $\text{R}$  in Preuß. Cour.,
- 3) von dem Hrn. Pastor Keunede zu Offleben 9  $\text{R}$  22  $\text{g}$  in Preuß. Courant, wozu beigetragen haben: ein Ungenannter 2  $\text{R}$ , die Ackerleute Jac. Bockmann, Kirchhoff und Friedr. Bockmanns Wittwe, ein jeder 1  $\text{R}$ , Herr Brandes, die Wittwe Jäger, die Halbspänner Grabenhorst sen., Grabenhorst jun., Runke u. Wagenführ, ein jeder 12  $\text{g}$ , Brinkfischer Höfler 8  $\text{g}$ , die Rothfassen Christoph Hartmann und Jac. Hartmann jeder 6  $\text{g}$ , Rothfasse Seilbind, Schneidermeister Bethge, Bäcker Matthias, Schafmeister Vormer, jeder 4  $\text{g}$ , Brinkfischer Basel, Anbauer Basel, Müllermeister Otto, Kuhhirt Krusekopf und Schäferknecht Krusekopf, ein jeder 2  $\text{g}$ ,

und wird den edelmüthigen Gebern Namens der mit jenen thätigen Beweisen der Theilnahme an ihrem harten Unglücke Unterstügten der verbindlichste Dank gesagt.

Eschershausen, den 17. August 1833.  
Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.  
F. N i e m a n n.

Sonnabend den 31. August treffe ich mit einem Transporte sehr guter Rase-Fohlen ein und ersuche Kaufliebhaber, sich den Tag einzufinden. Am Sonntage gehen sie nach Helmstedt.

Gotteslager bei Wolfenbüttel.

Friedrich Schrader.

Diejenigen, welche der verstorbenen Wittwe des Kupferschmiedemeisters Bernhard Bafede für gelieferte Arbeit etwas schuldig geblieben sind, werden von dem Unterzeichneten, als Vormunde des minorennen Bafede'schen Sohnes, ersucht, sich bei ihm mit der Zahlung baldigst einzustellen, wie ich denn auch diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß machen, auffordere, solche, insofern sie nicht bereits bekannt sind, bei mir anzumelden.

Borchers, Höhe No. 2791.

Eine rechtliche Frau kann sogleich im Häuslichen Beschäftigung erhalten. Näheres Bruchthor No. 480 a., eine Treppe hoch.

Beauftragt und beschäftigt mit Aufnahme des Bücherverzeichnisses weiland Hrn. Präsidenten Hurlebusch finde ich Mängel, wahrscheinlich verliehene, einzelne Theile.

Ich bitte deshalb, die etwa geliehenen Bücher zurückzugeben, dagegen aber das Verliehene mit bestimmter Angabe des Bandes oder anderer Kennzeichen von mir zurück zu fordern.

H. G. Albrecht,

Registrator der Herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel.

Ein Bursche, der Lust hat zur Malerei, kann sogleich in die Lehre treten bei C. Klauenberg, Rannengießerstraße Nr. 2701.

☞ Anstellungsvertrag als Schreiber oder Copist.

Ein junger Mensch, welcher seit vielen Jahren in juristischen und andern Expeditionen arbeitete, sucht eine andere ähnliche Anstellung. Derselbe besitzt nicht nur die vortheilhaftesten Zeugnisse, sondern wird auch von seinen Prinzipalen aufs beste empfohlen. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Offene Stelle in einer Brauerei.

Für eine große Brauerei wird ein Knecht gesucht, der schon in diesem Fache gearbeitet hat und mit guten Zeugnissen versehen ist. Nachricht der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 206.

Freitag, den 30. August.

### Bekanntmachungen.

Die achtzehnte Nummer der Gesetz- und Verordnungs-Sammlung vom Jahre 1833, enthaltend:

(23.) Verordnung, die Unterdrückung der in Zwickau erschienenen Zeitschrift „die Biene“ betreffend.

D. D. Braunschweig, den 16. August 1833.

Ist am 27. August dieses Jahrs vom Herzogl. Hof-Vollamte versandt.

Die fünf und zwanzigste Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlagen, ist im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Anstellung.

Vor Herzoglichem Ober-Sanitäts-Collegio ist unterm 14. August d. J. die Heb-

ammen-Candidatinn, Ehefrau des Knopfmachers Horstmann, Sophie geb. Leibrock, examinirt und hierauf als Hebamme für die Stadt Blankenburg in Eid und Pflicht genommen.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Salder.

Da der Rothsfasse Heinrich Meier in Blekenstedt beabsichtigt, in seinem Hofe daselbst Brd.-Nr. 12., die angeblich in frühern Zeiten betriebene Rossölmühle wieder herzustellen, vor einer desfallsigen Bewilligung aber das gesetzliche Provocationsverfahren eintreten muß, so werden alle diejenigen Personen, welche in der Nachbarschaft Oelmühlen besitzen, und bei der intendirten Anlage interessirt sein mögten, behuf Angebe und Rechtfertigung ihrer etwaigen Einsprüche hiemit vorgeladen, in dem zu solchem Ende ein für allemal bestimmten Termin

den 11. October d. J.

Morgens 10 Uhr bei Strafe des Ausschlufs

ses und eines ewigen Stillschweigens sich anzufinden.

Salder, den 1. August 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

G. L. S. Kuhn. A. de Dobbeler.

Justiz-Canzlei Hildesheim.

Nachdem der Cammerherr Graf Ludwig August Heinrich Carl von Görz-Brissberg zu Brissberg Holzen in Gemäßheit eines mit seinen Gläubigern unterm 30. v. M. abgeschlossenen Stundungs-Vertrags unterm 13. d. M. sich zur Erfüllung der von den Gläubigern gestellten Bedingungen bereit erklärt, und in die desfallige öffentliche Bekanntmachung gewilligt hat; so wird Allen, die es angeht, zur Nachricht und Nachachtung damit bekannt gemacht, daß der gedachte Cammerherr Graf Ludwig August Heinrich Carl von Görz-Brissberg zu Brissberg Holzen sich für die Zeit der successiven Befriedigung derjenigen persönlichen Gläubiger, welche sich in dem Termine vom 30. v. M. gemeldet haben, der Verwaltung seines Vermögens begeben und solche dem Regierungs-Assessor von Bülow dahier übertragen hat, also und dergestalt, daß nur von dem Letzteren Verfügungen über das gedachte Vermögen getroffen, und nur an ihn Zahlungen mit Effect geleistet werden können; von dem Schuldner selbst contrahirte neue Schulden aber auf Befriedigung keinen Anspruch haben.

Decretum in Consilio.

Hildesheim, den 17. August 1833.

Königl. Großbritannisch-Hannoversche

Justiz-Canzlei.

(L. S.) A. v.emann.

Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Wittwe des Kürschnermeisters Kirch, vermittwet gewesene Thme und deren Tochter, Ehefrau des Kürschnermeisters Steding, geb. Thme, ist Beschuf Erbaueinandersehung zum meistbietenden Verkaufe des in der Neuenstraße sub Nro.

assec. 2656 belegenen Hauses, Termin auf

den 12. September d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen, angesetzt, als wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Braunschweig, den 8. August 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1ten Bezirks.

F. Rosenthal.

Auf den Antrag des Executors des Testaments weiland Kürschnermeisters Joh. Conrad Hirschmann, Protocollführers G. C. Lütkefmann hieselbst, ist Termin zum öffentlichen Verkaufe des sub Nro. 2009 auf dem Wohlwege hieselbst belegenen Hirschmannschen Hauses sammt Zubehör auf

den 3. December dieses Jahrs,

Morgens 10 Uhr, vor unterzeichnetem Herzoglichen Stadtgerichte angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen hierdurch eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Braunschweig, den 26. August 1833.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

W. Empertius.

Amt Calvörde.

Demnach in Sachen des Einwohners Joachim Gadau zu Grauingen, Klägers, wider den Fuhrmann Christian Gadau und dessen Ehefrau Marie Dorothee geb. Gadau zu Calvörde, Beklagte, wegen eines Hypothek-Capitals sammt Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte Helmsstedt die Subhastation des dem Mitbeklagten zugehörigen im Hühnerdorfe im hiesigen Flecken sub Nro. assec. 4 belegenen Wohnhauses nebst Zubehör erkannt und Acta in Gemäßheit höchsten Circular-Rescripts vom 23. August 1830 zur Realisirung der erkannten Subhastation anhero abgegeben worden, so wird Termin zu dem ebengedachten Endzwecke auf

den 18. December d. J.  
angeseht, in welchem Kaufsufstige Morgens  
9 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte sich ein-  
zufinden und nach Anhörung der Kaufbe-  
dingungen ihre Gebote abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde  
an das vorbemerkte Grundstück Ansprüche  
zu haben vermeinen, zur gehörigen Anmel-  
dung derselben im obigen Termine bei  
Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen.  
Urkundlich unter Amtssiegel und Unter-  
schrift.

Decretum Calvörde, den 13. Juni 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

E. Lyncker.

Amt Rheidinghausen.

In Sachen der Frau Wittwe Marie Sa-  
vine Gorissen zu Bremen, Implorantinn,  
wider den in dem Concurse der Gläubiger  
des Müllers Reinier Meyerholz in Mor-  
sum bestellten Curator, Herrn Stadtsyn-  
dicus Doctor juris Lang in Verden, Im-  
ploraten, wegen Herausgabe einer Hypo-  
thek, ist auf den Antrag der Implorantinn  
die Subhastation der in der Bürgerei hie-  
selbst sub Nro. assec. 5 belegenen Hand-  
föhrerstelle, welche mit einem zu 250  $\text{R}$  as-  
securirten Gebäude versehen ist, und zu  
welcher

ein Garten von 1 Morgen 40 Ruthen,  
ein Pflanzhof von 9 Ruthen,  
an Länderei 8 Morgen 7 Ruthen,  
an Wiesen 23 Morgen 70 Ruthen,  
gehören, erkannt und dazu Termin auf

den 6. März 1834

angeseht worden, in welchem Kaufsflieh-  
haber Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amts-  
stube zu erscheinen aufgefodert werden, alle  
diejenigen aber, welche an diegedachte Stelle  
dingliche Ansprüche zu haben vermeinen,  
solche bei Strafe des Ausschlusses anzumel-  
den haben.

Rheidinghausen, den 23. August 1833.

Herzogl. Braunschweigisches Amt.

F. l e i s c h e r.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des  
verstorbenen Professors Friedrich Wilhelm  
Spehr betreffend, die Erbschaft nur cum  
beneficio inventarii angetreten worden, so  
ist Behuf Ausmittlung des Passivbestan-  
des Liquidationstermin auf

den 4. Novbr. d. J.

angeseht, in welchem alle diejenigen, welche  
aus irgend einem Grunde Ansprüche an  
gedachten Nachlaß zu haben vermeinen,  
Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Kreis-  
gerichte hieselbst zu erscheinen, und ihre  
Forderungen anzumelden, bei Strafe des  
Ausschlusses damit citirt werden.

Braunschweig, den 20. August 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Amt Vorsfelde.

Der Nachlaß des Gärtners Carl Rose  
zu Nordsteimke, welcher sich am 22. v. M.  
entleibt hat, ist von den Intestaterven aus-  
geschlagen, und es werden daher alle dieje-  
nigen, welche daran aus irgend einem  
Grunde Ansprüche zu machen vermeinen  
möchten, hiermit edictaliter aufgefodert,  
solche bei Strafe des Ausschlusses in dem  
ad liquidandum auf-

den 12. September d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor Herzogl. Amte hie-  
selbst angesehten Termine anzumelden.

Uebrigens wird bemerkt gemacht, daß  
der Nachlaß qu. äußerst geringfügig ist.

Vorsfelde, den 9. August 1833.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Amt.

E d. von Kalm.

Stadtgericht Hannover.

Alle diejenigen, welche an das überschul-  
dete Vermögen der Wittwe weil. Taback-  
fabrikanten Baardmann, Marie Sophie  
geb. Bredt, aus irgend einem Grunde An-  
sprüche zu machen beabsichtigen, sind zu  
deren Angabe und Klarmachung durch Vor-  
legung der dazu dienenden Documente auf

den 13. September,  
Freitag nach dem 14. Sonntage Trinita-  
tis, Vormittags 11 Uhr, allhier zu Rath-  
haufe bei Strafe des Ausschlusses vorgela-  
den, und wird den Schuldnern der Witt-  
we Baardmann jede fernere Zahlung an  
dieselbe bei Strafe doppelter Zahlung da-  
mit untersagt, vielmehr sind solche Zahlun-  
gen an den bestellten Güterpfleger, Consi-  
storial-Secretair Dr. jur. Ey zu leisten.

Hannover, den 2. Juli 1833.

Das Stadtgericht der königlichen Re-  
sidenzstadt.

(L. S.) Pfland, Dr.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß der unverhe-  
lichten Marie Sophie Caroline Schmidt  
hieselbst betreffend, ist wider alle diejenigen,  
welche sich mit ihren etwanigen Erb- oder  
sonstigen Ansprüchen an jenen Nachlaß in  
dem am 15. d. Mts. Statt gehaltenen Li-  
quidations-Termine nicht gemeldet haben,  
dem angedrohten Präjudize gemäß dato  
die Präclusion erkannt.

Decr. Braunschweig, den 16. August  
1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Greene.

Laut Uebergabe-Contractß vom 29. April,  
confirmirt den 14. August d. J., hat Hein-  
rich Ludwig Koch in Delligsen, den von  
seiner verstorbenen Mutter nachgelassenen,  
dieselbst sub Nro. assec. 9 belegenen Klein-  
kothhof nebst allem Zubehör eigenthümlich  
übernommen, was damit zur öffentlichen  
Kunde gebracht wird.

Greene, den 24. August 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Kühne.

Amt Helmstedt.

Demnach der Böttchermeister Friedrich

Theodor Schmidt sein an der Kornstraße  
hieselbst sub Nro. assec. 137. belegenes  
Wohnhaus nebst Zubehör seinem Sohne,  
dem Böttchermeister Wilhelm Gottfried  
Martin Schmidt, laut gerichtlich bestätig-  
ten Hausverlaßcontractß vom 15. d. M.  
erb- und eigenthümlich abgetreten hat, so  
wird solches der Vorschrift gemäß damit  
öffentlich bekannt gemacht.

Helmstedt, den 17. August 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

A. Gruse.

### A u k t i o n e n.

Am 31. August d. J. des Vormittags  
von 10 bis 12 Uhr sollen in dem auf der  
Knochenhauerstraße in der Altstadt belege-  
nen Hause Nro. 520 ein und einen halben  
Centner Siegellack in kleineren Parteien in  
Folge einer gerichtlichen Verfügung auk-  
tionsmäßig verkauft werden.

Am 31. August d. J., des Nachmittags  
von 2 bis 5 Uhr, sollen auf der Wallpro-  
menade am Augustthore die Baumateria-  
lien von der daselbst abgebrochenen großen  
Bude, welche in ganzen, halben und Fut-  
terdielen und einer Partei Ständer- und  
Niegelholz bestehen, gegen gleich baare Be-  
zahlung auctionsmäßig verkauft werden.

In Weserlingen.

Schaf = Verkauf.

Auf Ansuchen des Schafmeisters Wiet-  
feld zu Weserlingen sollen auf dasiger Schä-  
ferei

den 9. September. d. J.,

Morgens 10 Uhr,

50 Stück Mutterschafe,

30 = Hammel,

40 = Lämmer,

sämmtlich gesundes Vieh, wegen Mangels  
an Futter, öffentlich und meistbietend ver-  
kauft werden, wozu Kauflustige sich ein-  
finden wollen.

Schöppensfeldt, den 23. August 1833.

Lang, Amtsvogt.

**Verlorenes.**

Vor wenigen Tagen ist ein weißer Pfaue entflohen; wer ihn eingefangen hat und bei dem Arbeiter Bode, Beckenwerperstraße Nro. 1085, wieder abliefern, empfängt eine gute Belohnung.

Es ist seit geraumer Zeit ein fast neuer dunkelgrün mit schwarzen Streifen und eisernen Achsen, vorn mit einem Schlangenkopfe vermalter Kinderwagen abhanden gekommen. Wer davon Näheres anzeigt, erhält eine Belohnung oder das Kaufgeld zurück Schützenstraße Nro. 104.

**Verkaufungen.**

Extra feiner Westindischer Kanaster, à 16 ½, pro 2 ½, wie auch Melange-Kanaster, à 10 ½, pro 3 ½, in vorzüglicher Güte, bei L. Steimel, Langenstraße Nro. 907.

**Wiener Dintenpulver.**

Dieses Dintenpulver giebt eine Dinte, deren Vorzüglichkeit, Güte, Dauer und besondere Wohlfeilheit jede bisher fabricirte übertrifft, und welche noch den Vortheil gewährt, daß sie im Stehen nicht dick wird, keinem Schimmel unterworfen ist, je älter, je schwärzer wird, und nicht durchschlägt, daher solches mit Recht empfohlen werden kann.

Der Fabrikpreis ist für 1 ganzes Packet (welches beinahe 3 ½ hies. Gewicht enthält) 1 ½ 12 ½,

für 1 halbes Packet 20 ½,

für 1 Quartier fertiger Dinte 8 ½,

beides wird auch in kleinen Quantitäten nebst Gebrauchs-Anweisung abgegeben, und zwar für das Herzogthum Braunschweig einzig und allein

in der Schenkschen Kunsthandlung in Braunschweig.

Eine Zeugrolle; der Petrikirche gegenüber Nro. 866.

Bier Lucht alte, noch in gutem Stande

befindliche Fenster, 3 Fuß 7 Zoll hoch und 3 Fuß 3 Zoll breit; Papensieg Nro. 26.

Schöne junge Kanarienhähne, das Stück zu 8 und 10 ½; auf der Wendenstraße am Werder Nro. 1478.

Eine recht gute Pferderause, ein eiserner Pyramiden-Ofen und 30 Stück hohe egale Wein-Bouteillen. Nähere Nachricht hintern Brüdern Nro. 53.

Verschiedene eiserne Dosen und brauchbare Stubenthüren mit Beschlägen; Görsdelingerstraße Nro. 9.

Zwei Morgen Bohnen und Wicken vor dem Hohenthore im Altfelde, eine Partei Pferdemist; auf der Echternstraße Nr. 679.

**Vermietungen.**

Eine freundliche Wohnung, bestehend in einigen Zimmern, Kammern und dazu gehörigen Bequemlichkeiten, an eine stille Familie; Schützenstraße Nro. 104.

**Miet = Gesuch.**

Eine neu eingerichtete Wohnung von 2 Stuben, mehreren Kammern, Küche und Keller, und übrigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis; vor der Burg Nro. 2582.

**Geld = Antrag.**

425 ½ sofort gegen sichere Hypothek. Nachricht südl. Wilhelmsstraße Nr. 1894.

**Reise = Antrag.**

Sonnabend den 31. August ist beim Lohnkutscher Wolff im Delschlagern Nro. 2339 Fuhrgelegenheit nach Magdeburg und Sonntag nach Hannover.

**Kirchensachen in Braunschweig.**

(Vom 10. bis zum 17. August.)

**Populirte.**

Martinuskirche. Den 11. August, der Soldat Lud. Theod. Präg und Igfr. Henr. Albertine Georgine Pfert.

Katharinen. Den 11. August, der B. u. Conditor Christ. Wagner und Frau Joh. Christ. Kress, geb. Büschhoff.

**Magnus.** Den 11. Aug., der Fabrikarbeiter Christ. Lud. Gargel u. Joh. Charl. Christ. Böhme. Kod. der Dach- u. Schieferdeckergefell Carl Hnr. Lud. Meyer und Georgine Wilh. Rettberg. Kod. der Arbeiter Joh. Christ. Bernh. Bätge u. Frau Joh. Elis. Wittwe Dittes, geb. Schnuer. Den 12., der Arbeiter Frdr. Carl Hampe und Joh. Dor. Christ. Denecke.

#### G e b o r n e.

**Martinus.** Den 30. Juni, des Hans belsmanns Aug. Heintr. Elias Hoffmeister Tochter, Carol. Henr. Den 20. Juli, der Frder. Henr. Meyer Tochter, Joh. Henr.

**Katharinen.** Den 7. Juli, des B. u. Gastwirths zu Glesmarode Carl Hnr. Theod. Denecke Sohn, Otto Herm. Robert. Den 11., des B. u. Herzogl. Brennholz-Magazin-Aufsehers Johann Georg Carl Schorkopf Tochter, Mar. Soph. Wilhelm. Den 16., des B. u. Lackfabrikanten Joh. Hnr. Aug. Stockmann Sohn, Gust. Wilh. Den 20., des Büchsenmachers im Herzogl. Zeughaufe Hnr. Frdr. Dan. Strüder Tochter, Hermine Wilh. Mar. Den 21., des B. u. Zimmerges. Hnr. Frdr. Jul. Wenter Sohn, Wilh. Ferdin. Den 27., des B. u. Kunstmalers Christ. Ernst Theod. Behrens Sohn, Franz Mart. Aug. Den 3. Aug., der Joh. Wilh. Tobote Sohn, Wilh. Hnr. Carl.

**Brüdern.** Den 3. Juli, des Porzellanmalers Joh. Georg Theod. Fließ Tochter, Joh. Dor. Jul. Den 16., des B. u. Tischlermeisters Joh. Hnr. Lud. Hausbrandt Sohn, Adolph Carl Hnr. Den 21., des Kaufmanns Carl Heinr. Röttger Sohn, Christ. Wilh. Rud. Den 1. August, des Polizeidieners Joh. Hnr. Friedr. Sander Sohn, Hnr. August Wilhelm.

**Andreas.** Den 18. Juli, des B. u. Tischlermeisters Friedr. Heintr. Carl Goldsch Tochter, Alwine Elise Auguste.

**Magnus.** Den 6. Juli, des Tischlergefellens Frdr. Theod. Meyer Sohn, August Wilh. Frdr. Den 12., des Militair-

**Pens.** Carl Andr. Jürgen Alpers Tochter, Carol. Christ. Theodore. Den 17., des Fabrikarb. Christ. Lud. Gargel Tochter, Joh. Henr. Aug. Den 31., Hnr. August.

**Reformirte.** Den 28. Juli, des Einwohners zu Beltenhof Aug. Schmidt Tochter, Joh. Jacob. Phil. Barbara.

#### G e s t o r b e n e.

**Martinus.** Den 11. August, der Arbeiter Hennig Hnr. Conr. Schniete, 80 J. 9 M. alt, an Lungenschlage. Den 13., der Arbeiter Joh. Joach. Schnebel, im 50. Jahre, an Apoplexis.

**Katharinen.** Den 12. August, des Victualienhändlers Heintr. Lud. Christoph Sievers Sohn, Frdr. Wilh., 5 M. 21 J. alt, an Unterleibsentzündung. Den 15., der Christ. Joh. Macordes Sohn, Johann Hnr. Jul., 17 Tage alt, an Schürchen. Kod. des Tagel. Aug. Lud. Giffhorn Ehefrau, Dor. Car. Henr. geb. Bätge, 36 J. alt, am Schlagfluß.

**Andreas.** Den 9. August, der Joh. Christ. Keupler Sohn, Carl Hnr., 6 M. alt, an Schürchen. Kod. der Joh. Henr. Strohmeier Tochter, Joh. Wilh. Henr., im 3. J., an Kopfwassersucht. Den 10., der geschiedenen Frau Schiede, Conr. Frder. Christ. geb. Schmidt, Tochter, Wilh. Emilie Jul. Car., 1 J. 3 M. alt, an Abzehr. Den 11., des Schriftstellers Franz Theod. Wangenheim Tochter, Mar. Anna, 10 W. alt, an Abzehr. Den 12., der Wollarbeiter Frdr. Christ. Försterling, 58 J. alt, an Lungenschwinducht. Den 13., des Tagelöhners Joh. Hnr. Carl Münch Tochter, Mar. Aug. Elis., 2 J. 3 Mon. alt, an Masern. Den 14., der B. u. Victualienhändl. Aug. Christoph Andr. Dyperrmann, 59 J. alt, an Brustkrankheit.

**Magnus.** Den 10. August, des B. u. Schneidermeisters Joh. Hnr. Aug. Steudner todtegeb. Sohn. Den 13., des Schlossbau-Aufsehers Georg Wilh. Theod. Tütge Tochter, Car. Frder. Georgine, im 4. J., an zurückgetretenen Masern. Kod. der

Pens.-Sergeant Frdr. Wilh. Eub. Brandt, 41 J. alt, an Lungenschwindsucht.

Petrus. Den 9. Aug., der B. und Amtsvoigt Joh. Christ. Paasche, 69 J. 9 Mon. alt, am Nervenschlage.

Michaelis. Den 8. Aug., des weil. Kürschnermstrs Christ. Zembisch Wittwe, Joh. Charl. geb. Piefers, Conventualinn im combinirten Convente, 72 J. alt, an Lungen- u. Wassersucht und Entkräftung. Den 11., des weil. B. u. Schlachtemstrs Joh. Hnr. Isensee Tochter, Joh. Kathar. Margar., 82 J. alt, an Brustbeschwerden u. Entkräftung. Den 13., des Opfermanns u. Organisten zu St. Michaelis Joh. Hnr. Schmidt Ehefrau, Kathar. Elisab. Henr. geb. Bilsch, 70 J. alt, an Abzehrung.

Reformirte. Den 13. August, des weil. Arbeiters Wilh. Weckner Sohn, Frdr. Wilh., 1 J. 2 M. alt, an Brustkrankheit und Behrsieber.

### Vermischte Nachrichten.

Für die Abgehagelten im hiesigen Amts- freise sind an Unterstützungsgeldern ferner eingegangen:

#### A. vom Herzoglichen Amte Wolfenbüttel

##### 1. aus Wendessen:

Vom Ortsvorsteher, Rothsassen Eages 2  $\text{R}$ , Ortsgeschwornen, Rothsassen Andr. Isensee 2  $\text{R}$ , Rothf. Conrad Eages 1  $\text{R}$ , Halbsp. Heinr. Diedrichs 2  $\text{R}$  12  $\text{g}$ ;

##### 2. aus Gr. Denkte:

Vom Hrn. Pastor Meyer 2  $\text{R}$ , Opfermann Küchelhan 16  $\text{g}$ ;

##### 3. aus Al. Denkte:

Vom Ackermann Christ. Bötzel, Ackerm. Christoph Bues, Halbsp. Andr. Bues, jed. 1  $\text{R}$ , Rothf. Heinr. Bötzel 16  $\text{g}$ , Rothf. August Schrader 12  $\text{g}$ , Rothf. Heinrich Isensee 8  $\text{g}$ , Rothf. Heinrich Einnemann 6  $\text{g}$ , Schullehrer Heinrich Otto 12  $\text{g}$ , Wächter Christf. Mittendorf 2  $\text{g}$ , Rothf. Heinrich Heibey 6  $\text{g}$ ;

##### 4. aus Salzhausen:

Vom Hrn. Oberamtman Franz 2  $\text{R}$ , Hrn. Superintendent Görg 1  $\text{R}$ , Herrn Cantor Jung 16  $\text{g}$ , Ackermann Wilhelm Böhr 20  $\text{g}$ , Rothf. Phil. Bosse 16  $\text{g}$ , Rothf. Heinr. Meyer, Heinr. Bötzel, Heinr. Klingenberg, jed. 12  $\text{g}$ , Rothsassen Hen- nig Bode, Julius Buchheister, Christian Basmus, Christoph Buchheister, Wittwe des Rothf. Julius Meyer, jed. 5  $\text{g}$ .

#### B. Vom Herzogl. Amte Riddagshausen

##### 1. aus Diblesdorf:

Von Heinr. Fricke 16  $\text{g}$ , Heinr. Ben- se, Autor Wense, Wittwe Otte, Heinrich Fischer, jed. 12  $\text{g}$ , Christoph Fricke, Heinr. Horney, Heinr. Kettelhut, Ludwig Brand- des, Friedr. Nieper, Christian Fröhlig, jed. 6  $\text{g}$ , Ludwig Wense, Heinrich Torns, jed. 4  $\text{g}$ ;

##### 2. aus Obersiedte:

Vom Ackermann Joh. Wolf, Wittwe des Ackermanns Gremmer, Ackerm. Wilhelm Meyer, Halbsp. Heinrich Bosse, jed. 1  $\text{R}$ , Halbsp. Friedr. Wolf, Rothf. Heinr. Schra- der, jed. 16  $\text{g}$ , Rothf. Joachim Gremmer 6  $\text{g}$ , Rothf. Julius Achilles, Heinr. Neu- per, Julius Pape, Christoph Bartels, jed. 8  $\text{g}$ , Rothf. Christoph Bornede 4  $\text{g}$ , Rothf. Christoph Wolter 10  $\text{g}$ , Rothf. Heinr. Brandes 4  $\text{g}$ , Rothf. Heinr. Peg- gau 16  $\text{g}$ , Rothf. Franz Bormann 8  $\text{g}$ , Rothf. Heinr. Fricke 8  $\text{g}$ , Rothf. Ludwig Pinze 4  $\text{g}$ , Chirurgus Fäsebeck 8  $\text{g}$ .

#### C. Vom Herzoglichen Amte Harzburg

|                     |                            |     |
|---------------------|----------------------------|-----|
| 1) aus Neustadt     | 3 $\text{R}$ 14 $\text{g}$ | — 2 |
| 2) aus Bündheim     | 7                          | 11  |
| 3) aus Schlewecke   | 6                          | 16  |
| 4) aus Bettingerode | 8                          | 9   |
| 5) aus Harlingerode | 17                         | —   |
| 6) aus Oker         | 10                         | 14  |
| 7) aus Westerode    | 5                          | 14  |

D. Vom Herzoglichen Amte Calvörde  
5  $\text{R}$  12  $\text{g}$ .




H. Vom Hrn. Landesgerichts-  
Secretair Liefesett in Wolfenbüttel:  
Vom Hrn. A. F. D. daselbst 3. E, vom  
Kaufmann Herrn Riessenstahl das. 2. E,  
vom Kaufmann Hrn. Meinecke das. 2. E  
und von einem Ungenannten 12 M.

Im Namen der Abgehagelten wird den  
milden Gebern für solche Unterstützungen  
hiemit der gebührende Dank abgestattet.

Calder, den 26. August 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt  
daselbst.

C. E. D. Kuhn.:

 Offene Stellen für zwei Wirth-  
schafterinnen.

Für zwei der bedeutendsten Güter im  
Braunschweigischen werden Wirthschafterin-  
nen gesucht, welche die Küche und das  
Wollkewesen gründlich verstehen, darüber  
auch gute Zeugnisse beibringen können.  
Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Am 2ten, 3ten und 4ten Septbr. wird  
das gewöhnliche Ochsenfleschen mit dem  
dabei üblichen Markte abgehalten werden,  
und dient dieses den Herren Schützen, so  
wie den übrigen Einwohnern zur Nach-  
richt. Von Schafferei wegen.

Zwei Morgen in sehr gutem Stande be-  
findliches Land vor dem Wendenthore im  
Weinberge sind zu verkaufen oder zu ver-  
pachten. Nachricht auf dem Niekelnkulle  
Nro. 1276.

Auctionen betreffend.

In der am 2. September im Hause Nr.  
638 am Martinikirchhofe stattfindenden  
Möbeln-Auction soll ein Münzschrank nebst  
mehreren Gipsabdrücken mit versteigert  
werden.

Es werden einige junge Leute in Schlaf-  
stelle und Kost gesucht. Nachricht auf dem  
Bohlwege Nro. 1997.

Der mit nicht bekannte Abgeber eines  
kleinen Fässchens neuer Heeringe wird er-

sucht, solches gegen Vergütung der Inser-  
tionsgebühren wieder in Empfang zu neh-  
men, weil derjenige, an den es adressirt ist,  
an dem Bestimmungsorte nicht wohnt.

J. F. C. Zuckschwerdt.

Ludwig Kruse, hintern Brüdern,  
empfehlts Atlas-, Großdetour- und beson-  
ders billige gestreifte Flohrbänder, 6-, 3-  
und 2fache baumwollene Nähgarne in Rol-  
len, Anäueln und Doeken, Nähseide und  
besonders schöne böhmische Zwirne, letztere  
das Stück zu 2 M. 8 L.

Sonnabend den 31. d. M. im Altstadt-  
scharrn junges fettes Schweinefleisch um  
billigen Preis.

Schaf-Verkauf.

50 bis 60 Stück seiner Mutterseife und  
50 Stück seiner Hammel, welche vollkom-  
men gesund sind. Nachricht ertheilt der  
Pferdehändler Blumenhoff, Südstraße 459.

Am 27. d. M. ist ein goldener Ring ver-  
loren, mit den Buchstaben T. K. bezeich-  
net. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn  
gegen eine angemessene Belohnung abzu-  
liefern auf der Kuhstraße Nro. 2348 bei  
H. Erfurt.

Auctionen.

In Nordsteimke.

Zum meistbietenden Verkaufe verschiede-  
ner zu der Concurzmasse des Gutspächters  
Eduard Polemann zu Nordsteimke gehörig-  
er Gegenstände, als: silberner Ess- und  
Theelöffel, Leinen und Drell, eines Kutsch-  
wagens, eines Korbwagens zc., ist Ter-  
min auf

den 7. September d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf dem Rittergute zu  
Nordsteimke angesetzt, in welchem die Kauf-  
lustigen zu erscheinen hierdurch eingeladen  
werden.

Nordsteimke, den 15. August 1833.

Herzoglich Braunsch. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

# S t e c k b r i e f.

Der hierunter signalisirte hiesige Collegianer Hans Otto Bremer, von hier gebürtig und zu Bremen domicilirt, hat in einem heute statt gefundenen, Duelle seinen Gegner lebensgefährlich verwundet und sich auf flüchtigen Fuß gesetzt, und werden sämtliche Civil- und Militair-Behörden ersucht, auf den genannten Bremer genau invigiliren zu lassen, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und anhero auszuliefern.

Braunschweig, den 30. August 1833.

Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.

*P i n i.      W o l f f.*

## S i g n a l e m e n t.

Hans Otto Bremer ist 21 Jahre alt, 5 Fuß 6½ Zoll groß, hat blonde Haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase und Kinn, blonden Bart, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, und ist von schlanker Statur.

Bekleidet war derselbe bei seiner Entweichung mit einem Oberrock von königsblauem Tuche, schwarzen langen Tuchbeinkleidern über die Stiefel und schwarzer Tuchmütze mit rother Tuchstreife besetzt.

---



U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 207.

Sonnabend, den 31. August.

### Bekanntmachung.

Se. Herzogl. Durchlaucht haben gnädigst geruhet, den bisherigen Advocat Dr. jur. Schmidt mittelst Höchsten Patents vom 26. August d. J. zum Secretair und Gehülfen bei dem Landes-Hauptarchiv zu Wolfenbüttel zu ernennen.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach ferner im Laufe dieses Jahrs in hiesiger Stadt und deren Gebiete:

1. für die nachgelassenen minorennen Kinder des verstorbenen Maurergefellen Joh. Friedrich Christian Achilles, statt der verstorbenen Vormünderinn Wittwe Achilles geb. Peters, der Tischlermeister Andreas Siebenbaum;

2. für den Sohn des verstorbenen Mehlhändlers Heinrich Jacob Brennecke der Tabacksfabrikant Johann Ludwig Theodor Steimel;

3. für die minorennen Kinder des ver-

storbenen Gastwirths August Bosse dessen Wittwe Joh. Dorothee geb. Klocke;

4. für die Tochter des verstorbenen Hornisten Heinrich Andreas Friedrich Bode dessen Wittve Friederike Philipp. Cathar. geb. Gordian;

5. für die Tochter des verstorbenen Sergeant-Majors Joh. Carl Christian Brinkmann der Weißgerbermeister Joh. Christ. Georg Brinkmann;

6. für die Kinder des verstorbenen Malers Joh. Friedrich Martin Behrens, statt des gewesenen Vormundes, Schönfärbermeisters Anton Heinrich Carl Schilling, der Knopfmachermeister Heint. Theod. Zimmer;

7. für den Sohn des verstorbenen Copiist Carl Diestel der Leineweber Philipp Ludwig Beyer;

8. für den abwesenden Johann Julius Conrad Franke, statt des verstorbenen Curators, Brauers Joh. Heint. Ernst Plockhorst, der Brauer Friedrich Martin Philipp Wardenwerper;

9. für den Sohn des verstorbenen Gärt-

niers Johann Conrad Hoyer der Gärtner  
Johann Heinrich Boffe;

10. für die Kinder des verstorbenen Tagelöhners Joh. August Gottlieb Hartmann dessen Wittwe Friederike Louise Elisabeth geb. Bode;

11. für die Kinder des verstorbenen Gärtners Joh. Heinrich Honemann dessen Wittwe Johanne Wilhelmine geb. Wille und der Gärtner Christoph Osten;

12. für die Kinder des verstorbenen Hornisten-Corporals Heinr. Andreas Hamster dessen Wittwe Henriette geb. Kunze;

13. für die Kinder des verstorbenen Gastwirths Joh. Heinrich Christian Heine dessen Wittwe Henriette geb. Rosenthal;

14. für die Kinder des verstorbenen Schneidermeisters Joh. Carl Happe dessen Wittwe Johanne Philippine Dorothee geb. Schneide;

15. für den Sohn des verstorbenen Kornmaklers Joh. Carl Martin Kröfel dessen Wittwe Johanne Wilhelmine Antoinette geb. Meyer;

16. für die Kinder des verstorbenen Tuchmachergesellen Heinrich Ludwig Koppe der Tischlermeister August Rose;

17. für den Sohn des verstorbenen Untervoigts Joh. Christian Franz Lührig der Mützenmacher August Blank;

18. für die Tochter des verstorbenen Gärtners Johann Conrad Meyer der Gärtner Kröfche;

19. für die Tochter des verstorbenen Gärtners und Hausflächters Heinr. Friedrich August Meyer der Klempnermeister P. W. Daubert;

20. für den Sohn des verstorbenen Hauptmanns Joh. Wilhelm von Mosqua dessen Frau Wittwe Charlotte Henriette geb. Baufe;

21. für die Kinder des verstorbenen Soldaten Meinecke der Zeugschmiedemeister Carl Friedrich Topp;

22. für den abwesenden Joh. Christian Mahn, statt des verstorbenen Curators, Hof-

Sattlermeisters Joh. Friedrich Engelbert Medler sen., der Kornhändler Joh. Carl Becherer;

23. für die geisteschwache Ehefrau des Schneidermeisters Müller, Johanne Wilhelmine Charlotte geb. Heise, der Brauer Joh. Friedrich Christian Mack;

24. für die Tochter des verstorbenen Kammermusikus Gottfr. Mey dessen Wittwe Johanne Dorothee geb. Dittmer;

25. für die Geschwister Michel, hinsichtlich des denselben aus dem Nachlasse der verstorbenen Demoiselle Bege zugefallenen Vermögens, der Herr Schuldirektor Gottfried Friedrich Tunica;

26. für die nachgelassene Tochter des verstorbenen Gastwirths Joh. August Wilhelm Maternmann, statt des verstorbenen Vormundes, vormal. Maschwirths Elias August Heinrich Vogeler, der Deconom Johann Boffe;

27. für die Kinder des verstorbenen Sattlermeisters Heinrich Conrad Osterloh dessen Wittwe Johanne Dorothee geb. Heiligenbag und der Maler Heinrich Carl Klauenberg;

28. für die Kinder des verstorbenen Brauers Ernst Plockhorst dessen Wittwe Dorothee Catharine Henriette geb. Bergmann und der Bäckermeister Heinrich Dencke;

29. für die Kinder des Kaufmanns Carl Quibde, hinsichtlich des denselben zugefallenen Vermögens aus dem Rothermundtschen Nachlasse, der Maurermeister Carl Leopold senior;

30. für die Kinder des verstorbenen Wollarbeiters Johann Elias Carl Rühlend dessen Wittwe Christiane Henr. geb. Wolth;

31. für die Kinder des verstorbenen Schuhmachermeisters Joh. Christian Rosenthal, statt der verstorbenen Vormünderin, Wittwe Rosenthal geb. Böhr, der Gastwirth Franz Ernst Albrecht;

32. für die Tochter der unverheh. verstorbenen Henriette Dorothee Elisabeth

Schreib der Herr Notar und Advocat Gottlieb Niemeyer;

33. für die Kinder des verstorbenen Bürenmachermeisters Johann Carl Anton Schadt dessen Wittwe, geb. Delking, und der Gärtner und Schneidermeister Johann Heinrich Haars;

34. für die Tochter des verstorbenen Zinngießermeisters Friedrich Schneider der Brauer Heinrich Julius Götte;

35. für die Kinder des verstorbenen Seilermeisters Carl Heinrich Siegmund Seeliger dessen Wittwe, Johanne Sophie, geb. Weislering;

36. für die Tochter des Gastwirths Schelle, hinsichtlich des derselben aus dem großväterlichen Nachlasse zugefallenen Vermögens, der Klempnermeister Aug. Bernhardt Wolff;

37. für die Tochter des verstorbenen Professors Spehr dessen Frau Wittwe, Eleonore Emilie geb. Dittmer;

38. für den Sohn des verstorbenen Armenvoigts Johann Carl Friedrich Segger dessen Wittwe, Johanne Sophie Henriette geb. Schrader;

39. für die Kinder des verstorbenen Nagelschmiedegesellen Joachim Conrad Seyer dessen Wittwe, Marie Christine Friederike geb. Müller;

40. für die abwesende Johanne Friederike Christine Schumann und den abwesenden August Tanner der Herr Advocat und Notar Scharrnbeck jun.;

41. über das nachgelassene Vermögen des verstorbenen Kaufmanns Franz Jacob Herrmann Schuband der Herr Notar und Advocat Sonnenberg;

42. für die Kinder des verstorbenen Tagelöhners Johann Christoph Schmidt statt der bisherigen Vormünderin Wittwe Schmidt der Schuhmachermeister Carl Gottlob Schädlich;

43. für die geisteschwache Charlotte Friederike Christiane Thielecker der Herr Cassirer Johann August Christoph v. Uffel;

44. für die Tochter des Buchsenchäfters Triebel dessen Wittwe, Marie Louise geb. Mühlecke;

45. für die Kinder des verstorbenen Lehmentirers Ludwig Thormann dessen Wittwe, Johanne Henriette Wilhelmine geb. Gerecke;

46. für den Sohn des verstorbenen Lehmentirers und Gassenschlächters Johann Peter Lathmeyer der Gassenschlächter Johann Heinrich Schaper;

47. für die Kinder des verstorbenen Altschusters Johann Heinrich Christoph Vogel dessen Wittwe, Catharine Juliane geb. Deding;

48. für die Kinder des verstorbenen Particuliers Johann Heinrich Gottfried Weber dessen Wittwe, Johanne Marie Juliane geb. Jahn;

49. für die Tochter des verstorbenen Tagelöhners Johann Heinrich Wittekopf der Pferdehändler Johann Heinrich Schmidt;

50. für die Kinder des verstorbenen Arbeitsmanns Friedrich Wilhelm Wandert dessen Wittwe, Anne Marie Elisabeth geb. Pietscher;

51. für die Kinder des verstorbenen Schuhmachermeisters Johann Martin Weigand der Kunstmeister Johann Heinrich Conrad Göcke;

52. für die Kinder des verstorbenen Zimmergesellen Johann Heinrich Christian Weber statt des verstorb. Vormundes Nietschutscher Heinrich Friedrich Böcke der Victualienhändler Friedrich Christian Claus, zu Vormündern, resp. Curatoren bestellt und verpflichtet sind, als wird solches in Gemäßheit des Landesherrlichen Ausschreibens vom 25. Januar 1776 hiemit bekannt gemacht.

Braunschweig, den 12. Juli 1833.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

Ed. Riesel.

Amt Blankenburg.

In der Nacht vom 26. auf den 27.

d. M. ist die Sommerfaat auf einem dem Ackermanne Heinrich Graßhoff zu Wienrode zugehörigen, auf Wienroder Feldmark belegenen, 4 Morgen großen Ackerstücke, welche eben die Blüthe beendet hatte, abgemäht, und ein Theil des auf einem benachbarten, demselben Ackermanne zugehörigen Grundstücke, in Mandeln stehenden Waizens ist durch Zerreißen und Schütteln der Bunde beschädigt.

Da von den beschädigten Feldfrüchten nichts entwandt ist, so kann die Verwüstung derselben nur durch feindselige Gesinnungen gegen den Eigenthümer veranlaßt sein, und es wird ein Jeder, welcher im Stande ist, zur Ausmittlung derer, welche diesen Frevel verübt haben, beizutragen, hiermit dringend dazu aufgefordert.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Ackermann Heinrich Graßhoff demjenigen, welcher die Ausmittlung und gerichtliche Ueberführung der Thäter herbeiführt, eine Belohnung von Dreißig Thalern zugesichert hat, und daß dessen Name, wenn es die Umstände gestatten, verschwiegen bleiben soll.

Blankenburg, den 28. August 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
v. Geyso.

### Steckbrief.

Der Deserteur Joachim Christoph Thielbehr, auch Schend genannt, welcher, zur Auslieferung an die Königl. Preussische Militair-Behörde zu Brome, wo er bislang gedient, war arretirt worden, ist auf dem Transporte hierher am 23. d. M. entsprungen und werden daher alle Behörden ersucht, auf diesen Menschen, dessen Signalement nachsteht, genau zu achten und achten zu lassen, denselben auch im Betretungsfalle uns zuzusenden.

### Signalement

des Deserteurs Joachim Christoph Thielbehr, auch Schend genannt, aus Geseß, Preussischen Kreises Salzwehel:  
Alter, 33 Jahr. Statur, schlank. Größe,

ohngesähr 5 Fuß 9 Zoll. Stirn, flach. Augen, grau. Augenbraunen, hellbraun. Nase, gewöhnlich. Mund, beßgl. Zähne, gut. Rinn, länglich. Bart, schwach. Gesicht, oval. Gesichtsfarbe, blaß. Sprache, plattdeutsch. Besondere Zeichen, Sommersprossen im Gesicht, geht gebückt. Kleidung, blaue Luchjacke mit blanken Knöpfen, abgetragene blaue Luchhose, ohne Kopfbedeckung entsprungen.

Gifhorn, den 27. August 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.  
Kaufmann. v. Bothmer. Wof.

### Verpachtungen.

In Woltwiesche.

Zur öffentlich meistbietenden Verpachtung des Brinkfiserhauses des zu Woltwiesche verstorbenen Brinkfisers Kaiser, bestehend aus zwei Abtheilungen, von denen jede, außer den übrigen Localitäten, 2 Stuben hat, nebst  $\frac{1}{2}$  Morgen Landes, ist Termin auf den

6. September d. J.

Morgens 10 Uhr, im Kruge zu Woltwiesche angesetzt, und werden Pachtlustige zu solchem Verpachtungstermine eingeladen.

Die Verpachtung geschieht auf 6 Jahre, und zwar von Michaelis d. J. bis dahin 1839.

Lichtenberg, den 28. August 1833.

Im Auftrage des Herzogl. Amtes Salder.  
Der Amtsvoigt Carl Michael.

### Auktionen.

Am 31. August d. J., des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen auf der Wallpromenade am Augustithore die Baumaterialien von der daselbst abgebrochenen großen Bude, welche in ganzen, halben und Futterdielen und einer Partei Ständer- und Riegelholz bestehen, gegen gleich baare Bezahlung auctionsmäßig verkauft werden.

Am 2. Septbr. d. J. und an dem folgenden Tage, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sol-

len in dem auf dem Martinikirchhofe bel. Hause Nro. 638 moderne und gut erhaltene mahagoni Möbeln, worunter ein Sopha, ein Bücherschrank, mehrere Esschenken, ein großer runder Esstisch, welcher auseinander gezogen werden kann, mehrere große Spiegel u. s. w. befindlich, ferner lackirte Sachen, Glas, Porzellan, eine Partie Wein auf Bouteillen und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 1365 auf der Föddenstraße zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

### Gefohleneß.

Heute geschehener Anzeige zufolge sind am verwichenen Montage, Morgens zwischen 7 und 8 Uhr, aus einem Hause in hiesiger Stadt folgende Sachen entwendet:

- 1) ein braunes Casimir-Umschlagetuch mit grünen und rothen Muschen, roth gebäumter Kante und schwarzen Fransen, 2 1/2 Ellen groß,
- 2) ein schwarzer Merino-Ueberrock, welcher vorn zugeknöpft wird, mit weißem Flanell gefüttert und schwarzem Sammttragen; der Gürtel ist mit schwarzem Sammet eingefasst,
- 3) drei gestrickte Kindermützen, 2 von rothem und 1 von blauem Wollgarne mit Fransen.

Ein Jeder, welchem von diesen Sachen oder deren verdächtigem Inhaber etwas zur Kenntniß kommen sollte, wird hiemit ersucht, die unterzeichnete Behörde davon sofort zu benachrichtigen.

Worzenbüttel, den 28. August 1833.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.  
E. Kubel.

Vor etwa 3 Wochen sind aus dem Hause der Wittve Neubauer in Benzingerode nachfolgende Gegenstände entwandt worden:

- 1) 6 Stiege flächseuer und hebener Leinwand, 1/4 breit,
- 2) 16 Ellen flächseuer und hebener Leinwand, 1/4 breit,

- 3) 19 — 20 Ellen flächseuerwand, roth und blau karriert, mit weißem Grunde,
- 4) ein drellener schmutzig weißer Sack.

Alle Civil- und Polizeibehörden werden ersucht, auf diese Gegenstände vigiliren zu lassen.

Blankenburg, den 26. August 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
v. Seyso.

### Verlorenes.

Am 29. d. M. vom Egidienmarke bis nach dem Schubertischen Garten vor dem Augustthore 3 Schlüssel in einem Bunde. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung Nro. 2572 am Egidienmarke wieder abzuliefern.

Ein stählerner Schlüsselkasten mit drei Schlüsseln, am 29. d. M. vom Hufsiltern bis aus dem Steintthore. Der Finder wird ersucht, selbige gegen eine Belohnung im Hufsiltern Nro. 266 abzugeben.

Am 26. d. M. Abends ein junger Pinscherhund; wer denselben Sack Nro. 2638 wieder abliefern, erhält eine gute Belohnung.

### Gefundenes.

Eine kleine Hündin, weiß mit gelben Flecken, ist zugelaufen. Der Eigenthümer kann sie gegen Erlegung der Insertionsgebühren Nro. 2 in der kleinen Burg wieder erhalten.

Ein junger Pinscherhund ist zugelaufen. Wer die Kennzeichen angiebt, kann ihn unter Erstattung der Kosten wieder erhalten nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1512.

Ein Pinscherhund ist zugelaufen; der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen: nördliche Wilhelmsstraße Nro. 1505.

### Verkaufungen.

Fetten geräucherten Rhein-Lachs, neue Heeringe und Sardellen, Ital. Maccaroni,



feine Kappern, Prov. Del, Schweizer, Flottz, u. Parmesan-Käse erhielt auf's Neue  
C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Neht gute Futterkartoffeln; Jacobsstraße Nro. 436.

Fertige Sophas mit 24 Springsfedern, auch Lehnstuhl mit 12 Springsfedern, alles gut und dauerhaft gearbeitet, zu sehr billigem Preise, bei L. Schrader, Echternstraße Nro. 683.

Eine einspännige Chaise mit gutem Verdeck und eisernen Achsen, in Federn hängend; beim Schmid Pommer, Echternstraße.

Neu erhaltene schöne Citronen, Sardellen, Heeringe, Eider-, Schweizer- u. geborstenen Flottkäse, 8 U pro C, und alle Sorten Butter zum billigsten Preise erhielt  
H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Ein noch in sehr gutem Stande befindlicher zweispänniger Kewagen, der auch einspännig gefahren werden kann, 3 Stück 43ölliger Steinplatten, wovon 2 Stück a 6 Fuß 7 Zoll lang, 3 Fuß 9 Zoll breit, und ein Stück 7 Fuß lang, 5 Fuß 6 Zoll breit; Nro. 1682, Fallersleberstraße.

Vor Braunschweig.

Vor dem Petrithore bei H. Fricke sind einige Kiepen Grafensteiner und andere Sorten Kessel und Voltmersche Birnen zu haben.

### Kauf = Gesuch.

Ein 16 Eimer haltender Kessel wird gesucht auf der Beckenwerperstraße Nro. 1080.

Brauchbare eiserne Gewichtstücke von 1/8 Centner bis zu 1 Ctr.; Gildenstraße 648.

### Vermietungen.

Zwei tapezirte Stuben nebst Stubenkammer, können auf Verlangen auch vereinzelt werden; Marshall Nro. 2810.

Nro. 65 hinten Brüdern eine Stube und Kammer.

Eine tapezirte Stube straßenwärts, mit

auch ohne Möbeln, in der Kaffeetwete Nro. 883.

Zwei große Wohnungen, passend für einen Professionisten, nebst Böden und Keller. Nähere Nachricht auf der Beckenwerperstraße Nro. 1080.

Auf der nördl. Wilhelmstraße 2 Wohnungen mit oder ohne Möbeln, für Anatomien; bei Fr. Stäck sen., Nro. 1566 daselbst.

Mehrere Wohnungen im Hause Nro. 1194 am Neustadtthore, bestehend jede in Stube, Kammer und nöthigen Holzgefaß, auf Michaelis d. J. Das Nähere darüber Stobenstraße Nro. 2116.

Auf Michaelis eine kleine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, nöthigen Kammern, Küche, Kellerraum, Mitgebrauch des Waschauses, Fluß- und Brunnenwasser; Weberstraße Nro. 999.

### Miet = Gesuch.

Ein kleines oder mittelmäßiges Haus mit Dehlenraum und kleinem Laden versehen, oder eine Parterre-Wohnung, wird auf Michaelis gesucht, am liebsten in der Magnis-Gemeinde. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine auswärtige Dame sucht auf Michaelis eine Wohnung 2ter oder 3ter Etage von 2 Stuben, einer Domestiken-Stube, 3 Kammern, einer Küche nebst Speisekammer, Keller und Holzremise, wo möglich in der Nähe des Hoftheaters. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße 147.

### Geld = Antrag.

Es sind auf erste sichere Hypothek auszuleihen: 500, 2200 und 3000 R. Das Nähere darüber bei Friedr. Wiedumst auf der Hagenbrücke Nro. 1318, zwei Treppen hoch.

### Reise = Anträge.

Montags den 2. Septbr. Fuhrgelegenheit nach Hildesheim, Hannover und Pyr.

mont; Knochenhauerstraße, Altstadt, Nro. 516.

Mittwoch den 4. Septbr. ist Fuhrgelegenheit für 2 Personen in einer Chaise nach Magdeburg. Nachricht bei Schliestedt auf der Gildenstraße.

Am 2. Septbr. Fuhrgelegenheit in einer Chaise nach Hilbesheim, Hameln und Pyrmont; desgleichen am 2. und 4. Septbr. nach Helmstedt, bei Balhorn auf der Gildenstraße.

#### Abschieds-Anzeige.

Bei unserer Abreise nach Frankfurt am Main sagen wir sämmtlichen Freunden und Bekannten ein freundliches Lebewohl.

A. J. Roghé und  
Adeline Roghé,  
geb. von der Hellen.

#### Heiraths-Anzeige.

Unsere am 27. August statt gehabte eheliche Verbindung zeigen wir hiermit ergebenst an; zugleich empfehlen wir uns bei unserer Abreise nach Berlin allen Verwandten und Freunden.

Braunschweig, den 30. Aug. 1833.

Wilhelm Bollert.

Caroline Bollert, geborne  
Engelmann.

#### Kirchensachen in Braunschweig.

G e b o r n e .

Magnuskirche. Den 7. August, des Herzogl. Braunschweigischen Majors Hrn. Friedrich August Julius Maximilian Ferdinand Valentin von Förster Fräulein Tochter, Camilla Alphoncina Pauline Auguste.

#### Vermischte Nachrichten.

Sonnabend den 31. August wird auf der Masch eine Flatterscheibe abgeschossen, und sind zur Sicherheit der Fußgänger die Warnungsfahnen ausgestellt.

E. Zellmann.

Ich bin gefonnen, daß auf meine Person übergegangene Inventarium der gegenwärtig aufgehobenen herrschaftlichen Stein-druckerei aus der Hand zu verkaufen. Es besteht solches aus mehreren Pressen, lithographischen Steinen, Druckwalzen u. s. w. und kann täglich in den Nachmittagsstunden von Kaufliebhabern, nach vorgängiger Meldung bei mir, in dem Geheim-Skanzlei-Gebäude am Ackerhose in Augenschein genommen werden.

Zugleich bringe ich hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich, auf den Grund einer von Seiner Durchlaucht, dem Herrn Herzoge Wilhelm, mir gnädigst ertheilten Erlaubniß, nach wie vor, Kunstfachen lithographire und debitiere. Wie von jeher, so wird es auch ferner mein eifrigstes Bestreben sein, den in künstlerischer Hinsicht an mich gelangenden, mir stets schätzenswerthen Anforderungen auf eine schnelle und entsprechende Weise zu genügen, und schmeichle ich mir mit der angenehmen Hoffnung, daß mir auch für die Folge bei meinen Kunstunternehmungen jenes freundliche Wohlwollen nicht entzogen werde, dessen ich nunmehr seit 14 Jahren in so vielen schönen Beweisen von einem hochzuverehrenden Publikum mich erfreuen durfte.

Braunschweig, am 29. August 1833.

D. Pirscher,

Herzogl. Geheim-Skanzlist u. Lithograph.

Mehrere Windosen-Röhren sind zu verkaufen im Sacke Nro. 2680.

Morgen, Sonntag den 1. Sept., wird auf meinem Garten vor dem Augustthore ein Feuerwerk abgebrannt, worüber die Anschlagzetteln das Weitere befragen werden. Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst  
F. H o l s t.

Morgen, Sonntag den 1. Septbr., wird im Garten des weißen Rosses Harmonie-musik von den Herzogl. Hautboisten statt finden, wozu Unterzeichneter ein vereh-

rungswürdiges Publikum hierdurch ergebenst einladet Ch. Gravenhorst.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum gebe ich mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich und meine Frau Unterricht in der Tanzkunst und allen Gesellschaftstänzen sowohl in als außer unserer Wohnung erteilen.

Meine Wohnung ist Bohlweg Nr. 2047 bei dem Uhrmacher Herrn Reischach, zwei Treppen hoch.

Eduard Weidner,  
Herzogl. Braunsch. Hof-Ballet-  
meister und Hof-Tanzlehrer,

Montag am 2. September c.,  
Abends 6 Uhr, Haupt-Versammlung des Bürger-Vereins in Wolfenbüttel.

Offene Stelle für einen Deconomie- = Lehrling.

Auf einem Gute in der Nähe von Braunschweig wird zu Michaelis dieses Jahrs ein Lehrling gesucht, der eine gute Erziehung genossen hat und die nöthigen Schulkenntnisse besitzt. Nähere Nachricht wird der Dr. Otto auf dem Kreuzkloster vor Braunschweig erteilen.

A n k ü n d i g u n g.

Der große herrschaftliche Palais No. 157 in Baden bei Wien, das Haus No. 13 nebst ausgedehnter Papier-Mache-Fabrik in der K. K. Stadt Ried, ein voll-

ständiges sehr werthvolles silbernes Tafel-Service, ein dergleichen Caffee- und Thee-Service, eine dergleichen Damen-Toilette etc. etc. sind zu veräußern.

Am 26. October 1833

werden die obbenannten Gegenstände zu Wien durch die öffentlichen Behörden, unter sehr annehmbaren Bedingungen, gegeben.

Zur Bequemlichkeit für die Liebhaber soll der Kaufpreis durch Actien gedeckt werden, welche bei dem unterzeichneten Handlungshause à Fl. 7 oder 4 Pr. Cour. pro Stück — ausführliche Anzeigen und Beschreibungen aber unentgeltlich — zu beziehen sind.

J. N. Frier in Frankfurt a. M.

Sonabend den 31. August treffen wir auf dem weißen Rofse mit einem großen Transporte Oldenburger und Holländischen Zuchtviehes ein, bestehend aus frisch milchenden Kühen mit Kälbern, hochtragenden Fersen, fetten Kühen und schönen Zuchtbullen, welches wir den Herren Gutsbesitzern und Deconomen hierdurch anzeigen.

Heye & Köster  
aus dem Oldenburgischen.

Auctionen betreffend.

Der auf heute den 31. August d. J. angekündigte Auktionstermin von Siegellack im Hause No. 520 auf der Knochenhauerstraße wird hierdurch zurückgehoben.

A n z e i g e.

Die Kunstausstellung wird, dem Wunsche, mehrerer Vereinsmitglieder und Kunstfreunde zu entsprechen, bis Sonntag den 8. Septbr. eröffnet bleiben.

Die sechs und zwanzigste Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeverammlung des Herzogthums Braunschweig ist im Herzogl. Intell.-Comtoir zu haben.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 208.

Montag, den 2. September.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Kothsassen Christian Bant zu Immendorf, Klägers, wider den Zimmergesellen Johann Friedrich Siegmund Heinemann und dessen Ehefrau geb. Maue hieselbst, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, in der durch die Braunschweigischen Anzeigen bereits 3 Mal zur Kenntniß des Publikums gebrachten Verfügung der unterzeichneten Behörde vom 28. März d. J., durch welche zur Realisirung der erkannnten Subhastation des den Beklagten zugehörigen alhier sub Nro. assec. 46 belegenen Hauses und zur Anmeldung der dinglichen Ansprüche daran Termin auf den 11. October d. J. angesetzt worden, irrthümlich die Brandnummer des subhastirten Hauses mit 49 statt Nro. 46 abgedruckt ist, so wird solches nachrichtlich hierdurch bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 26. August 1833.

Herzogl. Stadtgericht daselbst.

Brinckmeier.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Herrn F. A. Küster zu Braunschweig, Klägers, wider den Kothsassen Heinrich Maasberg und dessen Ehefrau, geb. Grünhage, zu Wendessen, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen und Kosten, der zum Verkaufe des den Beklagten zugehörigen sub Nro. ass. 10 zu Wendessen belegenen Kothhofs sammt Zubehör und Inventarien auf den 2. Septbr. d. J. angesetzte Termin eingetretener Umstände wegen wieder aufgehoben ist, so wird solches hiedurch bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 30. August 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt.

W. Hoffmeister.

Amt Blankenburg.

In der Nacht vom 26. auf den 27. d. M. ist die Sommerfaat auf einem dem Ackermann Heinrich Grashoff zu Wienrode zugehörigen, auf Wienroder Feldmark belegenen, 4 Morgen großen Ackerstücke, welche eben die Blüthe beendigt hatte, abgemäht, und ein Theil des auf

einem benachbarten, demselben Ackermanne zugehörigen Grundstücke, in Mandeln stehenden Waizens ist durch Zerreißen und Schütteln der Bunde beschädigt.

Da von den beschädigten Feldfrüchten nichts entwandt ist, so kann die Verwüstung derselben nur durch feindselige Gesinnungen gegen den Eigenthümer veranlaßt seyn, und es wird ein Jeder, welcher im Stande ist, zur Ausmittlung derer, welche diesen Frevel verübt haben, beizutragen, hiermit dringend dazu aufgefordert.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Ackermann Heinrich Graßhoff demjenigen, welcher die Ausmittlung und gerichtliche Uebersführung der Thäter herbeiführt, eine Belohnung von Dreißig Thalern zugesichert hat, und daß dessen Name, wenn es die Umstände gestatten, verschwiegen bleiben soll.

Blankenburg, den 28. August 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.

v. Geyso.

Justiz-Canzlei Hildesheim.

In dem vermöge allgemeiner und respectiver specieller Ladungen vom 3. Juni d. J. auf den 30. vor. Monats zu dem Zwecke, um zwischen dem Cammerherrn Grafen Ludwig August Heinrich Carl von Görz-Brissberg zu Brissbergholzen und dessen persönlichen Gläubigern wegen deren allmählicher Befriedigung ein Arrangement zu treffen, angesetzt gewesenen Termine ist ein Stundungsvertrag durch die Mehrheit der erschienenen Gläubiger unter der Bedingung zu Stande gekommen, daß der Schuldner für die Dauer des Vertrags sich der Verwaltung seines Vermögens begeben, und solche dem Regierungs-Assessor von Bülow dahier übertragen, demselben auch ein Comité von Seiten der Gläubiger, wozu der Landyndicus Illing, der Consistorial-Procurator Götting und der Architect Witte dahier außersehen sind, beigeordnet, ferner die von Seiten des Schuldners bestellte

Hypothek gerichtlich eingetragen und endlich die Priorität unter den Gläubigern durch richterliche Entscheidung festgestellt werde.

Nachdem nunmehr gerichtsseitig bei dem getroffenen Abkommen nichts zu erinnern gefunden, so wird selches sämmtlichen Interessenten, und zwar nur durch diese allgemeine Bekanntmachung eröffnet; nicht weniger, daß die Eintragung der bestellten Hypothek hieneben verfügt, wegen Vorberereitung der Entscheidung über die Priorität die geeignete Einleitung getroffen und namentlich zur Anmeldung der Ansprüche auf priorische Befriedigung Termin auf

Freitag, den 8. November d. J.,  
Morgens 10 Uhr,

auf der hiesigen königlichen Justiz-Canzlei unter dem Präjudize der Location unter die Chirographarien angesetzt ist, in welcher Beziehung denjenigen Gläubigern, welche möglicher Weise einen Vorzug in Anspruch nehmen können, von dem erwählten Ausschusse das Weitere mitgetheilt werden wird.

Zugleich ist hieneben nach erfolgter specieller Genehmigung des Schuldners, daß derselbe sich der Verwaltung seines Vermögens begeben, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Endlich werden alle diejenigen persönlichen Gläubiger des genannten Cammerherrn Grafen Ludwig August Heinrich Carl von Görz-Brissberg zu Brissbergholzen, welche sich in dem gedachten Termine nicht gemeldet haben, dem angedrohten Präjudize gemäß für durch den Beschluß der Mehrzahl gebunden erklärt.

Decretum in Consilio.

Hildesheim, den 17. August 1833.

Königl. Großbritannisch-Hannoversche  
Justiz-Canzlei.

(L. S.) Wemmann.

Amt Hannover.

Demnach wider den Gartenmann Joh.

Heinrich Georg Blasius Becker und dessen Ehefrau, Sophie geb. Peters, zu Nordfeld in der Steinthors-Garten-Gemeinde unterm 1. d. M. der Concurs erkannt ist; so werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen irgend einer Art an die Beckerschen Eheleute oder deren Güter; namentlich auch an die zu Nordfeld sub Nris. cat. 43 und 44 belegenen Gebäude und sonstigen Melioramente eines etwa 2 Morgen großen Erbenzins-Gartens machen zu können vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf-

Sonnabend den 7. Septbr. 1833, Morgens präcise 11 Uhr anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben, widrigenfalls sie damit von der Concursmasse ausgeschlossen werden sollen.

Als Curator in dieser Debit-Sache hat man auf den Vorschlag des Haupt-Creditors den Advocaten Pape interimisch verpflichtet und wird derselbe, insofern Gläubiger in dem angeordneten Liquidationstermine ein anderes taugliches Subject zum Güterpfleger nicht in Vorschlag bringen, als solcher definitiv bestätigt werden.

Wie übrigens den Beckerschen Eheleuten jede Veräußerung ihres Vermögens zum Nachtheile der Creditoren bei Strafe des Betrugs gänzlich untersagt worden, als ist zugleich zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des aus verschiedenen Gebäuden sub Nris. cat. 43 et 44 und einem etwa 2 Morgen großen Erbenzins-Garten bestehenden in der Ortschaft Nordfeld belegenen, Beckerschen Gartenweizens

1ster Termin auf Sonnabend den 7. Sept.

1833, Morgens 10 Uhr,

2ter Termin auf Sonnabend den 5. October 1833, Morgens 11 Uhr,

3ter Termin auf Sonnabend den 2. November 1833, Morgens 11 Uhr,

angeseht und werden dazu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufs-Bedingungen bei dem interimistischen Curator, Advocaten Pape zu Hannover, auch vor den Terminen eingesehen werden können.

Das demnächstige Decretum praeclusivum wird nur an der Gerichtsstelle angeschlagen und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 23. Mai 1833.

Königliches Amt.

Schlüter. Brauer. v. Grävenmeyer.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag des Vollstreckers des Testaments der Wittve des Tischlermeisters Peine, Sophie Magdalene geb. Sommer hieselbst, soll das auf dem Bruche unter Nro. 346 hier belegene Haus nebst Hof und Zubehör unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen

am 16. September d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 18. August 1833.

Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.

Ed. Riesell.

Amt Ribbaggshausen.

Auf Antrag der Erben des weil. Wegwärters Christoph Schrader zu Delper sollen folgende, dem Stifte St. Blasii erbenzinspflichtige Ländereien:

- 1)  $\frac{3}{4}$  Morgen auf dem Delperberge zwischen Wittve Brandes und Christoph Oppermann Rel.,
- 2)  $\frac{1}{2}$  Morgen daselbst zwischen denselben,
- 3) 1 Morgen vor Delper auf dem Bruchthale zwischen Thiele und Hans Heinrich Bode Rel.,

öffentlich verkauft werden und ist Bietungstermin auf

den 2. October a. c.

angeseht, in welchem Kauflustige sich Morz

gens 11 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst einfinden wollen.

Zugleich haben sich in dem gedachten Termine alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke aus einem dinglichen Rechte Ansprüche zu haben glauben, einzufinden, und solche bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Braunschweig, den 24. Aug. 1833.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

K a u f e r.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Amtmanns Hohnstein zu Braunschweig, Klägers, wider den Ober-Appellations-Gerichts-Procurator Scholz III. hieselbst, Beklagten, wegen Hypothecapitals und Zinsen vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst, auf den Antrag des Klägers die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen sub Nro. ass. 18 zu Fimmelfe belegenen Halbspännerhofs sammt Zubehör und Inventarien erkannt, daß unterzeichnete Herzogliche Amt aber mit Realisirung dieser Subhastation beauftragt, und Bietungstermin auf

den 11. März 1834

angesezt ist, so werden Kauflustige eingeladen, gedachten Tags Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem gedachten Termine zu Protokoll anzumelden.

Wolfenbüttel, den 27. August 1833.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.

W. Hoffmeister.

Amt Salder.

Demnach in Sachen des Schuhmachers

und Lederhändlers Ludwig Meinede zu Braunschweig, Klägers, wider den Schuhmacher Langkops zu Gebhardshagen, Beklagten, wegen Forderung, zum Behuf der Executionsvollstreckung die Subhastation der dem Beklagten gehörigen sub Nro. ass. 84 zu Gebhardshagen belegenen Brinkfiserstelle unterm 20. v. M. vom Herzoglichen Kreisgerichte Wolfenbüttel erkannt, und nachdem acta an unterzeichnetes Herzogl. Amt abgegeben, Termin zum öffentlich meistbietenden Verkauf der gedachten Brinkfiserstelle sammt allem Zubehör auf

den 26. Novbr. d. J.

anberaumt ist, so werden Kauflustige an dem gedachten Tage Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte zu erscheinen, um zu gewärtigen, daß dem Zwecke des Termins gemäß verfahren werde, damit vorgeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche an besagtes Brinkfiserwesen zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, diese Ansprüche in dem Termine gehörig anzumelden.

Gegeben Salder, den 11. Mai 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.

C. E. D. Kuhn. de Dobbeler.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des verstorbenen Halbspäners Johann Heinrich Conrad Schönian zu Schandelah Verlassenschaft betreffend, des Verstorbenen legitimirte Intestaterbinnen, als: 1) des Halbspäners Johann Heinrich Schönian zu Schandelah Ehefrau, Ise Margarethe Conradi geb. Schönian, 2) des Ackermanns Heinn. Kirchhof zu Bornum Ehefrau, Johanne Christiane Juliane geborne Giesecke, und 3) des Halbspäners Christian Weese zu Bornum Ehefrau, Johanne Lucie Henriette geborne Fricke, um öffentliche Vorladung der sonstigen Erbprätendenten und Gläubiger des Verstorbenen nachgesucht, sochem Suchen

auch Statt gegeben worden; als werden alle diejenigen, welche an dem Verstorbenen und dessen Nachlaß, sei es, als Erben oder als Gläubiger, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, damit vorgeladen, in dem zur Ausgabe und Klarmachung derselben auf

den 7. September d. J.

Morgens um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß sie sonst mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht weiter gehört, sondern vielmehr mit selbigen ausgeschlossen werden sollen.

Braunschweig, den 16. Juli 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

E. F. A. Wegener.

#### Auktionen.

Am 4. Septbr. d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Papensfliege bel. Hause Nro. 26 Möbeln, Betten, Kupfer, Zinn, Messing, Tischler-Handwerksgeräthe und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Am 5. Septbr. d. J., des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem im Kattreppeh bel. Hause Nro. 238, Möbeln, Betten, Zinn, Messing, Porzellan, Glas und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 1365 auf der Föddenstraße ausgegeben wird, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 26. Septbr. d. J. und an den folgenden Tagen, des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, soll in dem an der Wallpromenade bel. Büscherschen Hause die von dem Hrn. Professor Spehr nachgelassene Büchersammlung, welche werthbare mathematische Werke, architectonische Zeichnungen, Kupferstiche und Landkarten enthält, nebst einer Partei physikalischer und astronomischer Instrumente, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 1365 auf der Födden-

straße und auf den Herzogl. Postämtern in Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg und Holzminden zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

#### Gestohlene.

Heute geschehener Anzeige zufolge sind am verwichenen Montage, Morgens zwischen 7 und 8 Uhr, aus einem Hause in hiesiger Stadt folgende Sachen entwendet:

- 1) ein braunes Casimir-Umschlagetuch mit grünen und rothen Muschen, roth geblümter Kante und schwarzen Frangen, 2½ Ellen groß,
- 2) ein schwarzer Merino-Ueberrock, welcher vorn zugeknöpft wird, mit weißem Flanell gefüttert und schwarzem Sammitragen; der Gürtel ist mit schwarzem Sammet eingefasst,
- 3) drei gestrickte Kindermägen, 2 von rothem und 1 von blauem Wollgarne mit Frangen.

Ein Jeder, welchem von diesen Sachen oder deren verdächtigem Inhaber etwas zur Kenntniß kommen sollte, wird hiemit ersucht, die unterzeichnete Behörde davon sofort zu benachrichtigen.

Wolfenbüttel, den 28. August 1833.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

E. Kubel.

In der Nacht vom 6./7. d. M. ist von einer Diebshand der Köllner Berliner Schnellpost, wahrscheinlich zwischen dem Elze und Helmstedt ein dem Regierungsreferendar von Minutoli zugehöriger grün und roth gestreifter Nachtsack mit folgenden Gegenständen:

- 1) ein brauner Frack;
- 2) ein Hemde, fig. A. v. M.
- 3) eine Kiste mit 4 Flaschen Köllner Wasser;
- 4) eine Flasche mit Köllner Wasser;
- 5) ein Rasier- und Waschzeug;
- 6) ein Zeichenbuch, gezeichnet 1832, A. v. M., von Foliogröße, ½ Zoll dick, mit grünem Schutte und in schwarz-



gepreßtes Papier gebunden (dasselbe enthält unter andern viele Rhein- und Moselanfsichten);

7) ein in ein braunweißes seidenes Tuch eingewickelter Pumpnickel, entwendet.

Alle Civil- und Militärbehörden werden deshalb ersucht, auf diese Gegenstände achten und dieselben nebst deren verdächtigem Inhaber im Betretungsfalle an das unzeichnete Amt abliefern zu lassen.

Königsflut, den 23. Aug. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W. V o r w e r k.

### Verlorenes.

Eine goldene Tuchnadel mit weißen Steinen, à jour gefaßt. Der Finder erhält im Herzogl. Intellig.-Comtoir einige Thaler Belohnung. Auch bittet man, darauf zu achten, wenn sie sollte zum Verkaufe angeboten werden.

### Armen = Sachen.

Für den vom Gastgeber Hrn. Rosenthal auf hiesigem Forsthaufe in einer Gesellschaft daselbst für die Armen gesammelten und zur Armen-Casse eingesandten 1  $\times$  Pr. Cour. wird hiemit gebührend gedankt.

Wolfsenbüttel, den 28. Aug. 1833.

Herzogliches Armen-Directorium daselbst.

### Lotterie = Sachen.

Am Mittwoch den 4. Septbr. wird die 2te Classe Dsnabrücker, den 9. Septbr. die 5te Classe hiesiger Lotterie gezogen, wozu ich mich mit Kauf- und Mietloosen empfehle.

J. G. Steckelmann, Sonnenstraße 739.

### Bücher = Anzeige.

In der Fleckenschen Buchhandlung in Helmstedt ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Heinrich Julius, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg. Ein biographischer Versuch von Fr. Aug. Ludwig, Generalsup. zu Helmstedt. gr. 8. 8 ggl.

Ludwig, A. (Schul- und Seminardirector) Erzählungen, Sagen, Charakterzüge und Denkwürdigkeiten aus der Braunschweigischen und Hannoverschen Geschichte. Ein unterhaltendes und belehrendes Lesebuch für die Jugend. 8. 6 ggl.

Die heiligen drei Könige, oder die Sternweisen aus dem Morgenlande. Eine Antike auf historischem Grunde mit Bemerkungen und erläuternden Anhängen für gemüthliche Leser bearbeitet von einem Alterthumsfreunde. gr. 8. 8 ggl.

Robolsky, neues Fremdwörterbuch, mit besonderer Berücksichtigung der Etymologie, Sprach- und geschichtlichen Anmerkungen, auch dahin passenden Urwörtern unserer Sprache; zum Gebrauch für Jeden, der sich über die Verdeutschung, Abstammung und Aussprache u. dgl. Rath erhalten will. 8. 1ste Hälfte A—L. Subscr.-Preis 10 ggl. — Die 2te Hälfte K—Z im gleichen Preise wird im December d. J. ausgegeben.

### Verkaufungen.

Ludwig Kruse, hintern Brüdern, empfiehlt Atlas-, Grosdetour- und besonders billige gestreifte Flohrbänder, 6-, 3- und 2fache baumwollene Nähgarne in Rollen, Knäueln und Docken, Näheseide und besonders schöne böhmische Zwirne, letztere das Stück zu 2 ggl 8 L.

Ein moderner braun polirter Sopha nebst dito rundem Tisch und 6 Stück dito Stühle; Nro. 1156, Kröppelstraße.

Sehr gute Holst., Ostf. und Jütland. Butter, 5½ — 6¼ A pro  $\times$  E, fetten Emverkäse, 22 — 26 A pro  $\times$  E, erhielt

J. H. Bruer hintern Brüdern.

Die Braunschweigischen Anzeigen vom Jahre 1820 — 1832, auch Maculaturpapier, ein Gewehrschrank mit Glashüren, ein Schreibtisch, so gut wie neu; Mandelstraße Nro. 2410.

Ich empfehle mich mit extrafeinen trockenen Wollfedern und Wollbunnen um billige Preise.

J. C. Steckelmann,  
Sonnenstraße Nr. 739.

In Holzminden.

Auf Requisition des Herrn Conrectors Jeep zu Wolfenbüttel, soll das, demselben zugehörige, hieselbst an der Weserstraße sub No. assec. 22 belegene Wohnhaus mit Neben- und Hintergebäuden, öffentlich und meistbietend verkauft, auch der, dem Wohnhause gegenüber an der Weser liegende Garten auf 6 Jahre verpachtet werden, und ist dazu Termin von mir auf den

24. September d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Beverung'schen Gasthause hieselbst angesetzt, zu welchem Kauf- und Pachtlustige damit eingeladen werden.

Im Wohnhause befinden sich im untern Stock 4 heizbare Zimmer, 2 Kammern, Küche, Speisekammer und Balkenkeller; im zweiten Stock 2 heizbare Zimmer und 2 Kammern; unter dem Dache 2 Kammern, 1 Rauchkammer und Bodenraum; im Nebenhause unten Stallungen, dar- über 3 Kammern und Bodenraum; im Hinterhause ein gewölbter Keller, 2 heizbare Zimmer, 3 Kammern, Bodenraum, Einfahrt und Stallungen. — Auf dem geräumigen Hofplatze ist ein Brunnen, neben demselben ein ziemlich großer Garten, und hinter dem Hause ein kleiner mit Bäumen besetzter Platz.

Holzminden, den 27. August 1833.

Sonnenburg, Notar.

### Vermietungen.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis; Bruchthor No. 481.

Wendenstraße No. 1428 eine freundliche Wohnung, bestehend aus einer Stube

und Kammer, mit oder ohne Möbeln, an stille Leute, sogleich oder Michaelis.

Eine neu eingerichtete Wohnung von 2 bis 3 Stuben, mehreren Kammern, eigner Küche und Keller und übrigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis. Das Nähere vor der Burg No. 2582.

### Dienst = Antrag.

Eine auswärtige Jungfer von rechtlichen Eltern, für deren Treue eingestanden wird, sucht auf kommende Michaelis als Hausjungfer eine Condition. Auskunft Sonnenstraße No. 739.

### Vermischte Nachrichten.

Es werden einige geschickte Stickerinnen verlangt. Wo? erfährt man auf der Hagenbrücke No. 1323; 2 Treppen hoch.

Der am Salzdhahmer Wege vor dem Augustthore bei Braunschweig belegene, beinahe 4 Morgen haltende Fesselsche Garten mit einer großen Anzahl tragbarer Obstbäume der besten Sorten und einem Wohnhause versehen, ist sofort aus der Hand zu verkaufen oder zu verpachten.

Auch sollen sämtliche Früchte auf demselben sogleich verkauft werden. Das Nähere ist auf dem gedachten Garten, oder in Wolfenbüttel No. 229 auf der Langenherzogstraße zu erfragen.

Mit Eilfuhr erhielt ich heute von Italien eine Sendung sehr schöner Calabrischer Cedern-Früchte in Kistchen von 50 und 25 Stück, und 1 Kistchen mit 15 frischen Palmzweigen. Die Kistchen sind alle mit dem Siegel des Rabbiners in Genua versiegelt und mit einem Certificate desselben versehen. — Ich verkaufe solche bei Kistchen und einzelnen Stücken und empfehle mich zu deren Abnahme bestens.

Bremen, den 27. August 1833.

Th. Boisselier.

# Laternen = Kalender

zur nächtlichen Gassen-Erleuchtung der Stadt Braunschweig  
für den Monat September 1833.

|  | Wochen-<br>Tage | Monats-<br>Tage. | Monds-<br>Wechsel. | Sämmtliche Laternen |                    |                    |
|--|-----------------|------------------|--------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
|  |                 |                  |                    | angesteckt<br>uhr   | verlöschten<br>uhr | brenner<br>Stunden |
|  | Sonntag         | 1                | — —                | 7½                  | 9½                 | 2                  |
|  | Montag          | 2                | — —                | 7½                  | 10                 | 2½                 |
|  | Dinstag         | 3                | — —                | 7½                  | 10                 | 2½                 |
|  | Mittwoch        | 4                | — —                | 7½                  | 10½                | 3                  |
|  | Donnerstag      | 5                | — —                | 7½                  | 11½                | 4                  |
|  | Freitag         | 6                | Letztes Viertel    | 7½                  | 1                  | 5½                 |
|  | Sonnabend       | 7                | — —                | 7½                  | 1                  | 5½                 |
|  | Sonntag         | 8                | — —                | 7½                  | 1                  | 5½                 |
|  | Montag          | 9                | — —                | 7½                  | 1                  | 5½                 |
|  | Dinstag         | 10               | — —                | 7½                  | 1                  | 5½                 |
|  | Mittwoch        | 11               | — —                | 7½                  | 1                  | 5½                 |
|  | Donnerstag      | 12               | — —                | 7½                  | 1                  | 5½                 |
|  | Freitag         | 13               | Neumond            | 7¼                  | 1                  | 5¾                 |
|  | Sonnabend       | 14               | — —                | 7¼                  | 1                  | 5¾                 |
|  | Sonntag         | 15               | — —                | 7¼                  | 1                  | 5¾                 |
|  | Montag          | 16               | — —                | 7¼                  | 1                  | 5¾                 |
|  | Dinstag         | 17               | — —                | 7                   | 1                  | 6                  |
|  | Mittwoch        | 18               | — —                | 7                   | 1                  | 6                  |
|  | Donnerstag      | 19               | — —                | 7                   | 1                  | 6                  |
|  | Freitag         | 20               | Erstes Viertel     | 8                   | 1                  | 5                  |
|  | Sonnabend       | 21               | — —                | 8                   | 1                  | 5                  |
|  | Sonntag         | 22               | — —                | 8½                  | 1                  | 4½                 |
|  | Montag          | 23               | — —                | 9                   | 1                  | 4                  |
|  | Dinstag         | 24               | — —                | 9                   | 1                  | 4                  |
|  | Mittwoch        | 25               | — —                | —                   | —                  | —                  |
|  | Donnerstag      | 26               | — —                | —                   | —                  | —                  |
|  | Freitag         | 27               | — —                | —                   | —                  | —                  |
|  | Sonnabend       | 28               | Vollmond           | —                   | —                  | —                  |
|  | Sonntag         | 29               | — —                | —                   | —                  | —                  |
|  | Montag          | 30               | — —                | —                   | —                  | —                  |

Summa . . 116

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 209.

Dinstag, den 3. September.

### Bekanntmachung.

Da die nachbenannten Cantonisten der Militair-Aushebung 1832 und früherer Jahre sich auf geschehene dreimalige öffentliche Aufforderung nicht gestellt haben, so werden dieselben nunmehr für Ausgetretene erklärt, und treten wider sie, nach Vorschrift des Canton-Reglements §. 114 von jetzt an alle die Verfügungen in Kraft, welche gegen Deserteurs durch die Gesetze bestimmt sind.

Stadt-Bezirk Braunschweig.  
Reinecke, Ludwig, aus Braunschweig, de 1811.

Nutte, Heinr. Friedr. Ferdinand, id. id.  
Enders, Carl Ferdinand, id. id.

Stadt-Bezirk Wolfenbüttel.  
Beyer, genannt Garma, Gustav Julius, aus Braunschweig, de 1811.

Herzogliches Amt Bechelde.  
Krüger, Johann Heinrich August, aus Leinde, de 1810.

Herzogliches Amt Helmstedt.  
Hildebrandt, Johann Jacob, aus Helmstedt, de 1810.

Herzogliches Amt Schöningen.  
Jeremias, Carl Wilhelm Friedrich, aus Schöningen, de 1811.

Herzogliches Amt Schöppenstedt.  
Richter, Johann Heinrich Friedrich, aus Schöppenstedt, de 1811.

Herzogliches Amt Lutter am Barenberge.  
Ackenhausen, Johann Christian, aus Bodenstein, de 1810.

Sander, Friedrich, aus Clausthor, id.  
Reinecke, Joh. August Wilhelm, desgl., de 1811.

Herzogl. Amt Stadtholbendorf.  
Vollmer, Johann Christian Ludwig, aus Stadtholbendorf, de 1809.

Namuth, Heinrich Jacob Christian, aus Lenne, de 1810.

Herzogliches Amt Holzminden.  
Klinge, Friedrich Heinrich Christoph, aus Holzminden, de 1810.

Herzogl. Amt Thedinghausen.  
Brunß, Christian, aus Hagen, de 1811.

Herzogl. Amt Walfenried.  
Bothe, Heinrich, aus Borge, de 1809.

Herzogl. Amt Blankenburg.  
Wienbreyer, Johann Christian Friedrich,  
aus Blankenburg, do 1808.

Braunschweig, den 21. Aug. 1833.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
Kriegs-Collegium.  
von Holstein. Graebe. Schütte.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Königsutter.

Unterm 1sten v. M., im 161sten Stücke  
dieser Anzeigen, ist das Publicum von den  
Brandfreveln in Kenntniß gesetzt, welche  
zu wiederholten Malen auf dem Garten des  
hiesigen Kaufmanns Leonhardt verübt sind.

Am 27. d. M., Abends, ist der eben da  
befindliche Schuppen abermals in Brand  
gesteckt und die Wohnung des Schmide-  
meisters Giesecke dadurch in die größte Ge-  
fahr gebracht.

Weber den Behörden noch dem rechtli-  
chen Theile der Einwohner des hiesigen  
Orts, ja des Landes, kann es gleichgültig  
sein, daß die Verbrecher unentdeckt und  
ungestraft bleiben sollen, und fordert das  
unterzeichnete Amt daher Jeden, der auch nur  
eine schwache Spur der Thäter nachweisen  
kann, zu schleuniger Anzeige dringend auf,  
wobei es einer nochmaligen Hindeutung auf  
die ausgelobte Prämie von 100  $\text{R}$  kaum  
bedürfen wird.

Unter den vorgekehrten Sicherheitsmaß-  
regeln sind auch jetzt die äußersten enthal-  
ten, und wird deshalb Jeder, dem Leben  
und Gesundheit lieb ist, vor einem uner-  
laubten Besuche des Leonhardt'schen Gar-  
tens und überhaupt vor Freveln der obigen  
Art noch besonders gewarnt.

Königsutter, den 30. Aug. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
W. Borwerk.

### Gerichtliche Verkäufe.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittwe des  
Kaufmanns Curtius, Johanne Juliane

Charlotte geb. Geisler zu Magdeburg, Klä-  
gerin, wider den hiesigen Zimmermeister  
Leopold Friedrich Seydlitz, Beklagten und  
die Meyerschen Erben in actis benannt,  
Abciten wegen Hypothek-Capitals sammt  
Zinsen, die Subhastation des dem Beklag-  
ten zugehörig gewesenem, nachmals an den  
Schlossermeister Heinrich Christian Meyer  
verkauften, auf der Beckenwerperstraße sub  
Nro. 1078 bel. Hauses und Hofes sammt  
Zubehör, erkannt, und der Bietungsster-  
min auf

den 12. März 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige  
hiemit eingeladen, in solchem Termine  
Vormittags 10 Uhr vor Herzogl. Kreisge-  
richte hieselbst zu erscheinen, nach Anhö-  
rung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu  
Protokoll zu geben, und den Befinden der  
Umstände nach des Zuschlags an den Meist-  
bietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
an das subhastirte Grundstück aus irgend  
einem dinglichen Rechtsgrunde Anforde-  
rungen zu haben vermeinen, hiedurch edicta-  
liter citirt, solche in terminis bei Strafe  
des Ausschlusses gehdrig zu liquidiren, und  
so viel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 23. August  
1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Demnach in Sachen des Debitwesens des  
Seifenfiedermeisters Heinrich Wilh. Kar-  
sten hieselbst, betreffend, die Subhastation  
des dazu gehörigen, sub Nro. assec. 613  
auf der Gildenstraße in hiesiger Stadt be-  
legenen Hauses und Hofes sammt Seiten-  
und dem nach der Echternstraße hinausge-  
henden Hintergebäude und übrigem Zube-  
hör erkannt und der Bietungsstermin auf

den 10. September c.

anberaumt worden, als werden Kauflustige  
hiedurch eingeladen, in solchem Termine  
Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisge-

richte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino mittelst Production der darüber lautenden Dokumente gehörig bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Braunschweig, den 12. Febr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. E. A. Lilly.

Amt Königsutter.

Deminach in der vor Herzogl. Amte hieselbst rechtshängigen Sache des Kothsassen Heinrich Brede in Lauingen, Klägers, wider den Einwohner und Hausbesitzer Heinrich Andreas Lehmann in Oberlutter resp. dessen Ehefrau, Johanne Christiane Elisabeth geb. Meinecke, Beklagte, wegen Hypothek=Capital=Zinsen und Kosten, die Subhastation des, den Beklagten zugehörigen, sub Nro. ass. 67 in Oberlutter belegenen, Hauses sammt Zubehör erkannt und Bietungstermin auf

den 11. Septbr. d. J.,

angesezt ist, so werden die Kauflustigen, am gedachten Tage Morgens um 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, hiedurch eingeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an das vorerwähnte Grundstück zu haben vermeinen, Behuf deren Angabe und Klarmachung in dem angesezten Termine zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses hiedurch vorgeladen.

Decretum Königsutter, den 23. Febr. 1833.

Herzogl. Braunschweig=Lüneb. Amt.

W. B o r w e r k.

Amt Gandersheim.

Deminach in Sachen des Schmiedemei-

sters Heinrich Holz zur Elus, Klägers, wider den Gutmachermeister Johann Heinrich Busse und dessen Ehefrau, Henriette Louise geborne Hartmann, hieselbst, Beklagte, wegen Capital= und Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte allhier die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, in hiesiger Stadt auf der Morikstraße zwischen Bodenstein und Ohsenkop unter der Brandversicherungs-Nummer 8 belegenen Hauses nebst Scheuer, Stallung, dem dahinter liegenden Garten und allen sonstigen Zubehörungen erkannt und behuf Realisirung derselben die betreffenden Acten an unterzeichnete Behörde abgegeben worden; so wird Termin zu diesem Zwecke auf

den 3ten März 1834

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt, in welchem Kaufliebhaber zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, damit eingeladen werden.

Zugleich haben alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche an den gedachten Grundstücken zu haben vermeinen, solche, bei Strafe des Ausschlusses, im Termine an- und auszuführen.

Decretum Gandersheim, am 21sten August 1833.

Herzoglich Braunschweig=Lüneburgisches Amt.

Mitgau. Gärtner.

Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Nachdem der Nachlaß des am 8. Juli 1833 dahier verstorbenen Tischlergesellen Christian Heinrich Meyer, eines unehelichen Sohnes der weil. Anna Marie Elisabeth Deiters (alias Dederß), von den Kindern weil. Christian Heinrich Deiters (alias Deister) in Anspruch genommen worden, und dann die Letztern behuf Berichtigung ihrer Legitimation auf eine Edictal=Citation angetragen haben, so werden demzu-

folge hiemit alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß des Tischl-rgesellen Christian Heinrich Meyer Erbschaftsansprüche oder sonstige Forderungen zu haben vermeynen, aufgesordert, in dem zu dem Ende auf den

26. September,

den Donnerstag nach dem 16ten Trinitatis-Sonntage anberaumten Termine zur Anmeldung und Klarmachung ihrer Ansprüche Morgens 11 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß sie damit im Ausbleibungsfall ganzlich ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Decretum Hannover, den 25. Juli 1833.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) Sffland.

#### Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß des am 15. März d. J. verstorbenen Particuliers Friedrich Ferdinand Meyer betr. wird wider alle diejenigen, welche ihre etwanigen Forderungen an gedachten Nachlaß in dem am 15. d. M. stattgehabten Liquidationstermine und bis jetzt nicht angemeldet haben, dem angedroheten Präjudiz gemäß, damit die Präclusion erkannt.

Decretum im Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig, den 20. August 1833.

A b e r t.

Alle diejenigen, welche in dem in Sachen des Rothfassen Burgdorf zu Luttrum, Klägers, wider den Brinkfiser Brüdern zu Delber a. w. W., Beklagten, am 13. d. M. statt gehabten Subhastationstermine dingliche Ansprüche an die sub Nro. assoc. 17 zu Delber a. w. W. belegene Brinkfiserstelle nicht angemeldet haben, werden in Gemäßheit des gedroheten Präjudizes mit selbigen ausgeschlossen.

Gegeben Salder, den 22. August 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn.

#### Verpachtungen.

Auf Requisition der Herren Provisoren der St. Andreaskirche hieselbst ist zur Verpachtung an den Meistbietenden von 5 Morgen vor dem Wendenthore auf der Hufe belegener Kirchenländerei, von Michaelis dieses Jahrs an, Termin auf

den 10. September d. J.

von mir, dem unterschriebenen Notar, angesetzt, in welchem Pachtlustige sich zur Abgabe ihrer Gebote Morgens präcise 10 Uhr in meiner Wohnung, Nro. 2416 auf dem Egidienmarke, einfinden wollen.

Braunschweig, den 15. Aug. 1833.

Der Notar J. H. C. Meyer.

Auf dem Delper-Thurme.

Auf Requisition der Herren Provisoren der St. Andreaskirche hieselbst ist zur Verpachtung an den Meistbietenden von 21¼ Morgen auf der Feldmark vor Delper und einem Stücke von circa 1 Morgen, im Wilschauer Felde belegener Kirchenländerei, von Michaelis dieses Jahrs an, Termin auf

den 9. Septbr. d. J.

von mir dem unterschriebenen Notar angesetzt, in welchem Pachtlustige sich zur Abgabe ihrer Gebote, Morgens präcise 9 Uhr, auf dem Delperthurme einfinden wollen.

Braunschweig, den 15. August 1833.

Der Notar J. H. C. Meyer.

In Hedwigsburg.

Das Obst in der Allee vor Hedwigsburg ist zu verpachten auf dem Gute daselbst.

#### A u k t i o n e n.

Am 4. Septbr. d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Pavensfliege bel. Hause Nro. 26 Möbeln, Betten, Kupfer, Zinn, Messing, Tischler-Handwerksgeräthe und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Im Auftrage der Herzogl. Direction der Berg- und Hüttenwerke wird eine bedeutende Partie modernes Fürstenberger bemaltes und vergoldetes Porzellan, worun-

ter zwei vollständige Tafelservice, am 10ten dieses Monats und den folgenden Tagen auf dem Malersaale im Neuenhofe meistbietend verkauft werden, und sind die gedruckten Cataloge bei dem Unterzeichneten zu haben.

Der Factor C. de Marées.

Vor Braunschweig.

Am 5. Septbr. c. Nachmittags präcise 2 Uhr sollen auf dem vor dem Wendenthore im sogen. Hasenwinkel zwischen Leo und Schliephacke Gärten belegenen circa 1 Morgen großen Plaggeschen Garten verschiedene Sorten gutes Obst auf den Bäumen und mehrere Unterfrüchte gegen sofortige Zahlung in Preuß. Cour. in Folge einer gerichtlichen Verfügung öffentlich meistbietend verkauft werden.

In Wolfenbüttel.

Am 9. September d. J. und an den folgenden Tagen, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem Hause Nro. assec. 552 auf der Harzstraße Mobilien, Glas, Steingut, Zinn, Kupfer und andere Hausgeräthe öffentlich meistbietend verkauft werden. Verzeichnisse sind bei dem Auktionsgehilfen Herrn Ludwig hieselbst zu haben.

In Wesertingen.

Schaf = Verkauf.

Auf Ansuchen des Schafmeisters Wietfeld zu Wesertingen sollen auf dasiger Schäferei

den 9. September d. J.,

Morgens 10 Uhr,

50 Stück Mutterchafe,

30 = Hammel,

40 = Lämmer,

sämmtlich gesundes Vieh, wegen Mangels an Futter, öffentlich und meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige sich einzufinden wollen.

Schöppenstedt, den 23. August 1833.

Lang, Amtsvoigt.

In Worsfelde.

Auf Verfügung des Herzogl. Kreisge-

richts zu Helmsiedt, soll in der dort anhängigen Sache der Herzogl. Steuer-Direction zu Braunschweig, Anklägerinn, wider den Dienstknecht Bindemann aus Sichtau, Angeklagten, wegen Reisecontravention, ein Ordst Brantwein auf

den 13. t. M. Septbr.,

Morgens 9 Uhr, vor dem Herzogl. Amte hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Worsfelde, den 27. August 1833.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

Verlorenes.

Eine goldene Nadel mit weißen Steinen, à jour gefasst. Der Finder erhält im Herzogl. Intellig. = Comtoir einige Thaler Belohnung. Auch bittet man, darauf zu achten, wenn sie sollte zum Verkauf angeboten werden.

Auf dem Wege vom Petritzhore über die Langenstraße bis zur Andreaskirche eine silberne Strickscheide. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung Nro. 1119 auf der Reichenstraße abzuliefern.

Am Sonntag Nachmittag ist an einer Bank bei der Wenden-Wehr ein Zuckerrohr mit elfenbeinenem Kugel-Griffe, woran eine Pfeife, stehen geblieben. Da der Stock sehr kenntlich ist, so bittet man um dessen Rückgabe gegen eine Erkenntlichkeit: Beckenwerperstraße Nro. 1047.

Am vergangenen Sonnabend ein Ring, worin ein großer und drei kleine Schlüssel befestigt waren. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese Schlüssel gegen eine Belohnung Abelnkarre Nro. 1835 abzugeben.

Montag den 2. Septbr. ist von Stolzen Bleiche vor dem Wendenthore bis nach der Fallerleberstraße Morgens von 5 bis 6 Uhr ein Corsett verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung auf der Fallerleberstraße Nr. 1617 abzugeben.



## Armen = Sachen.

Für den von dem Herrn Commissair Siem hieselbst zur Armen-Casse eingesandten, von seinen Nachbarn wegen Gestattung des Mitgebrauchs der Zeugrolle eingekommenen Betrag von 1  $\mathfrak{R}$  wird hiemit gedankt.

Braunschweig, den 1. Sept. 1833.  
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

## Bücher = Anzeige.

In unserm Verlage erschien und ist in allen Buchhandlungen (Braunschweig bei Herrn G. C. C. Meyer sen. auf dem Langenhofe) zu haben:

Benbow, Ludw., Erato. Eine Sammlung von Volterabendscenen, Hochzeit-Gedichten und dramatischen Aufführungen zu festlichen Gelegenheiten. 8. geh. 10  $\mathfrak{g}$  oder 12½ Silbergroschen.

Diese Sammlung (eigene Dichtung des Herrn Verfassers) zeichnet sich besonders durch Zartheit, wie Reinheit, vor ähnlichen Werken rühmlich aus.

Quedlinburg, im August 1833.

Beckersche Buchhandlung.

## Verkaufungen.

In diesen Tagen einige Fuder Grummet erster Güte. Das Nähere auf der Faltersleberstraße Nro. 1686 B.

Einige Kiepen vorzüglich schöne Gravensteiner Kessel, auch schockweise. Nachricht Nro. 2817 am Ruhfäutgenplatze.

Aufrichtig neuer Holl. Voll- und Mattjes-Heering, einzeln und schockweise, feine Hollst., Ostfr. und Westph. Butter, auch täglich fr. Amtbutter von süßem Flott erhielt Joh. Nicks auf der Hagenbrücke.

Berliner Denkmünzen von feinem Silber, zu Tauf- und Geburtstags-Präsenten und vielen andern Gelegenheiten passend, Rhombre- und Boston-Blöcke, Whistmarfen erhielten in mannigfaltigster Auswahl Wwe. Stolze & Sohn.

Auf dem Rönckenborffschen Garten an der Bruchthors-Wallpromenade: Gravensteiner Kessel, abgefallene, Kiepen- und vier-sackweise, auch anderes gepflücktes und Abfall-Dbst.

Eine Partei Pferdemeist; Steinweg Nr. 1914.

In Wolfenbüttel.

Auf Antrag der Erben weiland Herrn Hofraths Wallenstedt hieselbst habe ich Termin zum Verkaufe des zu seinem Nachlasse gehörigen, hieselbst auf der breiten Hartzstraße sub Nro. 552 belegenen Hauses an den Meistbietenden auf

den 5. September dieses Jahrs, den Donnerstag nach Egidius, Morgens 11 Uhr, in meinem hinter der Neuentkirche sub Nro. 390 belegenen Hause angesetzt, und werden die Kaufliebhaber alsdann ersucht, ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß 2000  $\mathfrak{R}$  zinsbar am Hause stehen bleiben können und das Haus jederzeit in Augenschein genommen werden kann.

Wolfenbüttel, den 24. August 1833.

C. L. Peiste, als Notar.

## Kauf = Gesuch.

Es wird eine neumilchende Ziege zu kaufen gesucht. Nachricht vor dem Wendthore auf der ersten Bleiche.

## Vermietungen.

Eine Wohnung an der Erbe mit einem Schweineföven, Mistküle, Kellerplatz, Beckenwerperstraße Nr. 1053.

Auf Michaelis, wie auch gleich, mehrere große und Mittelwohnungen, auch möblirte, können nachgewiesen werden bei S. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Auf Michaelis oder sogleich 2 Stuben, 2 Kammern und Küche und übrige Bequemlichkeit, an eine stille Familie, können auch vereinzelt werden an einzelne Herren oder Damen, mit oder ohne Möbeln;

auch daselbst ein neues Hinterhaus von 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Holzgefaß und zugleich das Waschhaus. Nachricht Nr. 235, dem Medicinischen Garten gegenüber im Kattreppeln.

Zwei große gewölbte Keller, mehrere Böden zum Kornaufschütten, hinter der alten Waage Nr. 1182a.

Auf Michaelis eine Wohnung von einer großen Stube mit 2 Kammern, Kaiserstr. Nr. 1219.

Auf Michaelis eine Wohnung mit einer Kammer und Holzremise, wie auch noch eine einzelne Stube, Gildenklnke Nro. 1766.

Eine Stube nebst Cabinet, nöthigen Kammern, Küche, Holzgefaß in einer Etage; parterre 1 Stube mit nöthigen Kammern, Küche und Zubehör, auf Michaelis, Wohlweg Nr. 2066.

Eine schöne Wohnung mit 2 Kammern und großer Stube und anderen Bequemlichkeiten auf Michaelis in der Mönchestr. Nachricht an der Stobenbrücke Nro. 2026.

Eine Stube nebst Kammer und übrigem Zubehör, straßenwärts; Gildenstraße Nr. 815 an der Malertwete.

Eine freundliche Wohnung zweiter Etage mit Möbeln auf den 1sten October, Wohlweg Nr. 2030.

Friesenstraße Nr. 2162 im Seitengebäude eine Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern und Holzgefaß, auf Michaelis. Das Nähere Nr. 2285 hinterm Ackerhofe.

Auf Michaelis die Parterre-Wohnung im Hause Nr. 2131 u. 32 auf dem Damme.

### Reise = Antrag.

Mittwoch den 4. September Fuhrgelegenheit nach Hannover. Nachricht Kuhstraße Nr. 2541 neben der Stadt Wolfenbüttel.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein unverheiratheter Kunst-Gärtner,

der militairfrei ist, wird zu Michaelis unter annehmlchen Bedingungen in Dienst verlangt. Nachricht bei Kaulitz hintern Brüdern.

Auf Michaelis auswärts ein Mädchen, am liebsten ein auswärtiges vom Lande, das milchen kann, die Wartung des Viehes versteht und sich der übrigen häuslichen Arbeit mit unterzieht. Nachricht Kannengießersstraße Nr. 2705.

### Geburts = Anzeige.

Am 1sten Sept. wurde meine liebe Frau geb. Vorchers von einem gesunden Töchterchen leicht und glücklich entbunden. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmet diese Anzeige ergebenst

Heinr. Schröter.

Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt Verwandten und Freunden hiemit an

F. Willies.

Braunschweig, den 1. Septbr. 1833.

### Vermischte Nachrichten.

Auf der nördlichen Wilhelmstraße Nr. 1502 sind für einzelne Leute Wohnungen zu vermieten und altes Bauholz zu verkaufen.

Auf hiesigem Plage kann unter vortheilhaften Bedingungen auf Michaelis ein Lehrling von braven Eltern mit guter Erziehung und Schulkenntnissen versehen, in einer Tuch- und Manufacturwaarenhandlung eine Anstellung finden. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nr. 147.

Es wünscht Jemand einen oder mehrere junge Leute, die hier auf die Schule gehen, in Kost und Logis zu nehmen, und erfährt man das Nähere Schöppensiedterstraße Nr. 1829.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum gebe ich mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich und meine Frau Unterricht in der Tanzkunst und allen Gesellschafts-

tänzen sowohl in als außer unserer Wohnung erteilen.

Meine Wohnung ist Wohlweg Nr. 2047 bei dem Uhrmacher Herrn Meischach, zwei Treppen hoch.

Eduard Weidner,  
Herzogl. Braunsch. Hof-Ballet-  
meister und Hof-Tanzlehrer.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird Unterzeichneter am 10ten September d. J. in der Burgkirche zu Braunschweig ein Orgelconcert zu geben die Ehre haben; er ladet daher alle Verehrer der Tonkunst, so wie auch alle edlen Menschenfreunde, welche den Verlust seiner Augen berücksichtigen wollen, hiemit ergebenst ein. Mit Gewißheit kann Unterzeichneter einem hochzuverehrenden Publikum einige genußreiche Stunden versprechen, indem derselbe eine Auswahl von den schönsten Sachen für die Orgel vortragen wird.

Die Kasse wird Nachmittags um 3 Uhr geöffnet. Der Anfang ist präcise 4 Uhr. Die Billets sind bei dem Herrn Lohndakai Gille am Wendenthore, à Billet 10 Sgr., an der Kasse zu 12 Sgr. zu haben. Das Nähere werden die Anschlagzettel besagen.

C. W. Umerz,  
Musiklehrer und Orgelspieler.

Es empfiehlt sich mit dem Neuaufpoliren

und Repariren der Möbeln, sehr schön und billig, sowohl in als außer dem Hause, der Tischler und Möbelpolirer Härder, wohnhaft auf der Friesenstraße No. 2192.

Es wird in einer benachbarten Stadt im Haundoverschen auf Michaelis für eine Materialwaaren-Handlung ein Lehrling gesucht. Derselbe muß eine solide Erziehung genossen haben und im Schreiben und Rechnen geübt sein. Nähere Auskunft hierüber erteilen

Gebr. Dannenbaum.

### Bekanntmachung.

Da die Anzeige des Geheimen Kanzlist Pircher in dem 207ten Stücke der hiesigen Intelligenzblätter und in der Nationalzeitung der Deutschen hieselbst, in Bezug auf die ihm angeblich erteilten Befugnisse zur Anfertigung und Debitirung lithographischer Gegenstände überhaupt, durchaus wahrheitswidrig und völlig unbefugterweise geschehen ist; auch Niemand ohne meine specielle Erlaubniß zur Besichtigung u. s. w. im Kanzleigebäude zugelassen wird, so wird solches, erhaltener Höherer Anweisung gemäß, hiedurch bekannt gemacht.

Braunschweig, am 2. September 1833.

H. W o l p e r s,  
Rath und Vorsteher der Herzogl. Staats-  
Kanzlei.

### A n z e i g e.

Die von dem hiesigen Kunstvereine anzukaufenden Gemälde werden am Donnerstag den 5. September, Nachmittags 2 Uhr, im Locale der Ausstellung unter die Mitglieder durch das Loos vertheilt werden.

Hierbei als Beilage eine Bekanntmachung der Herzoglichen Cammer / Direction der Forsten und Jagden.

U n t e r   S ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 210.

Mittwoch, den 4. September.

### **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Kreisgericht Blankenburg.

In Untersuchungssachen, die Todesart des in Sorge in einer Krippe gefundenen todtten Kindes betr., wird um fernere Bemühungen und etwaige irrthümliche Verdächtigungen unschuldiger Personen zu ersparen und zu verhüten, hiermit bekannt gemacht: daß die Mutter des unbedachtsam oder lieblos weggegebenen Kindes an eine Wagabundin und Bettlerin in der Person der Wilhelmine Schulze aus Worbis entdeckt, und daß diese hier verhaftet und nach Worbis zur Untersuchung transportirt ist.

Blankenburg, den 27. August 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
L e r c h e.

Amt Königsutter.

Unterm 1sten v. M., im 161sten Stücke dieser Anzeigen, ist das Publicum von den Brandfreveln in Kenntniß gesetzt, welche zu wiederholten Malen auf dem Garten des hiesigen Kaufmanns Leonhardt verübt sind.

Am 27. d. M., Abends, ist der eben da

befindliche Schuppen abermals in Brand gesteckt und die Wohnung des Schmiedemeisters Giesecke dadurch in die größte Gefahr gebracht.

Weber den Behörden noch dem rechtlichen Theile der Einwohner des hiesigen Orts, ja des Landes, kann es gleichgültig sein, daß die Verbrecher unentdeckt und ungestraft bleiben sollen, und fordert das unterzeichnete Amt daher Jeden, der auch nur eine schwache Spur der Thäter nachweisen kann, zu schleuniger Anzeige dringend auf, wobei es einer nochmaligen Hindeutung auf die ausgelobte Prämie von 100  $\text{R}$  kaum bedürfen wird.

Unter den vorgekehrten Sicherheitsmaßregeln sind auch jetzt die äußersten enthalten, und wird deshalb Jeder, dem Leben und Gesundheit lieb ist, vor einem unerlaubten Besuche des Leonhardtschen Gartens und überhaupt vor Freveln der obigen Art noch besonders gewarnt.

Königsutter, den 30. Aug. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
W. Borwerk.

### Gerechtliche Verkäufe.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Wittve des-Alt-schuhmachermeisters Hepoldt, Henriette-Juliane geb. Mittendorf, und deren beide Kinder hieselbst, soll das denselben zugehörende, auf dem Südklinke sub Nro. ass. 835 belegene Haus nebst Hof und übrigem Zubehör unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 15. October d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

In dem Hause befinden sich 5 Stuben, 10 Kammern, 4 Küchen, 1 Kamin, 2 Bädern, 1 Balkenkeller, 6 Holzställe und 2 Schweineköven.

Braunschweig, den 29. August 1833.

Herzogliches Stadtgericht 2ten Bezirks.  
Ed. Riesel.

Demnach in Sachen des Herrn Kreisgerichts-Directors Dr. von Hantelmann, als patronus administrans des Schraderschen Familien-Stipendii, Klägers, wider die Ehefrau des Kornmaikers Johann Carl Martin Kröckel, Johanne Marie Wilhelmine geb. Meyer, Beklagtinn, wegen der von jenem wider diese ausgeklagten Hypothek-Capital-Zinsen und Prozeßkosten, die Subhastation des dafür verpfändeten, der Beklagtinn zugehörigen, vor dem Steintore rechter Seite am Schlagbaume belegenen, vorhin Nahdeschen, etwa dreiviertel Morgen haltenden Gartens sammt darauf befindlichem Wohnhause und übrigem Zubehör erkannt und nochmaliger Bietungstermin auf

den 6. fünftigen Monats

angesezt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, alsdann Morgens 10 Uhr vor dem Herzoglichen Stadtgerichte dritten Bezirks, im Hause Nro. 24 vor der Burg, zu erscheinen und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden

zu gewärtigen, und wird zugleich bemerkt, daß der Garten sich in einem sehr guten Zustande befindet, und daß das darauf befindliche Wohnhaus vor einigen Jahren auf 800  $\mathcal{R}$  abgeschätzt sei.

Braunschweig, den 19. August 1833.

Herzogliches Stadtgericht dritten Bezirks.

R ü g e r.

Amt Stadtothendorf.

In Sachen des Rademachermeisters Heinrich Düwel und der Ehefrau des Ackermanns Wilhelm Heupke, Caroline geborne Düwel hieselbst, Imploranten, gegen die Wittve weil. Rademachermeisters Heinrich Düwel, geb. Ros, und den Vormund der minderjährigen Düwelschen Kinder, Schneidermeister Heinrich Neddehase allhier, Imploranten, wegen Erbaueinandersehung, ist mittelst Bescheides vom heutigen Tage die Subhastation nachfolgender, zum Nachlasse weil. Rademachermeisters Heinrich Düwel hieselbst gehöriger Grundstücke, als:

- 1) des auf der Baustraße allhier sub Nro. assec. 91 belegenen Wohnhauses,
- 2) einer Wiese vor dem Holzberge in den f. g. Bauernwiesen an Küster und der Kirchenwiese,
- 3) zweier Morgen Landes in den Nöhenköppen, Stadtothendorfer Feldmark, am Pfarrlande,
- 4) eines Morgen Landes in Stadtothendorfer Feldmark auf dem f. g. Bremer an Scharlachs und der Wittve Claus Lande,
- 5) eines Morgen Landes daselbst an Haaspers und Reinecke's Lande, derselben Feldmark in den Bruchhöfen
- 6) zweier Morgen Landes in an Bocks und Schwerdtfegers Lande,
- 7) eines Morgen Landes in derselben Feldmark in der Dorfwanne an von Campe und Mittendorfs Lande,
- 8) eines Morgen Landes in derselben Feldmark in den Eichäckern an August Düwel und Uhdens Lande,

- 9) eines Morgen Landes daselbst an Bachs und Fr. Wittendorfs Erben Lande,
  - 10) eines halben Morgen Landes daselbst am Nectorat und Wittings Lande,
  - 11) eines Gartens vor hiesiger Stadt auf dem Bruche an Frome's Lande,
  - 12) eines Gartens vor hiesiger Stadt am Kellberge an Wittwe Huxhagen Garten, und
  - 13) eines Gartens vor hiesiger Stadt am Leichplaze an August Schnelle's Garten belegen,
- verfügt, und wie zu solcher Subhastation Termin auf

den 13. December d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte ange-  
setzt ist, so werden Kaufliebhaber zur An-  
gabe ihrer Gebote und alle diejenigen Per-  
sonen, welche Realansprüche an die vorge-  
dachten Grundstücke zu haben vermeinen,  
zur Anmeldung und möglichsten Nachwei-  
sung ihrer Ansprüche, und zwar letztere bei  
Strafe der Ausschließung, zu diesem Ter-  
mine damit resp. ein- und vorgeladen.

Stadtoldendorf, den 23. Mai 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.  
Albrecht.

Amt Seesen.

Auf den freiwilligen Antrag der Erben  
des weiland Kuhhirten Johann Christian  
Nagel zu Gittelde, als des Kuhhirten Jo-  
hann Christoph Nagel und Consorten, im-  
gleichen des für die minorennen Nagelschen  
Miterben bestellten Vormundes, Kupfer-  
schmiedemeisters Johann Friedrich Giesecke  
sämmlich zu Gittelde, und nach unterm  
8ten d. Mts. von Seiten des Herzoglichen  
Kreis-Gerichts Gandersheim dazu erteil-  
ter obervormundschaftlicher Genehmigung;  
soll das den gedachten Erben zuständige  
unter der Brandnummer 33 zu Gittelde an  
der Chaussee bel. Brinkfischerhaus sammt  
Zubehörungen, als:

- 1) 1 Garten beim Hause zu 5 □ Rth.,

- 2) 1 Morgen Wiesen am Wolfsbusche,
  - 3) 1 1/2 Morgen Wiesen im Horstkampe,
- öffentlich mittelst Meistgebots versteigert  
werden.

Es ist zu solchem Ende Termin

auf den 28. September d. J.,  
Vormittags 9 Uhr, auf hiesiger Herzogl.  
Amtsstube angesetzt, wozu Kauflustige sich  
präcise einzufinden und nach Anhörung der  
Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzuge-  
ben haben.

Zugleich haben alle diejenigen, welche an  
dem zu verkaufenden Brinkfischerwesen und  
Zubehörungen dingliche Rechte und An-  
sprüche zu haben vermeinen, sich zu deren  
Liquidation unter Vorlegung etwaiger dar-  
über sprechender Documente im anberaum-  
ten Termine und zwar bei Strafe des Aus-  
schlusses einzufinden.

Urkundlich unter Amtsiegel und Na-  
mensunterschrift.

Decretum Seesen, den 26. Aug. 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.) W. Lilly.

Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Helmstedt.

Wir zum Herzogl. Braunschweig-Lüne-  
burgschen Kreisgerichte Helmstedt Höchst-  
verordnete Beamte fügen hiemit zu wissen:

Johann Heinrich Warnecke aus Nord-  
heimke gebürtig, welcher im Jahre 1812  
als Soldat des achten westphälischen Li-  
nien-Infanterie-Regiments in den franzö-  
sisch-russischen Krieg nach Rußland mar-  
schirt ist, wird auf den Antrag seiner Ge-  
schwister, des Halbspänners Joachim An-  
dreas Ludwig Warnecke und der Ehefrau  
des Leinewebers Berkenhagen, Anne So-  
phie geb. Warnecke, beide zu Nordheimke,  
nachdem dieselben den in der Höchsten Ver-  
ordnung vom 5. Januar 1824 §. 2. vor-  
geschriebenen Eid abgeleistet haben, kraft  
dieses edictaliter citirt, binnen Jahres-  
frist und spätestens in termino  
den 30. April 1834

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herzogl. Kreisgerichte hieselbst sich zu stellen, widrigenfalls die Todeserklärung gegen ihn ausgesprochen und über dessen Vermögen und sonstige Zuständigkeiten den Rechten gemäß verfügt werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Nachrichten von dem Leben und Aufenthalte des verschollenen Warnecke zu geben im Stande sind, hiemit aufgefordert, solche dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen.

Urkundlich des hierunter gedruckten hiesigen Herzogl. Kreisgerichts-Siegels und der beigefügten Namens-Unterschrift.

Helmstedt, den 18. April 1833.

Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) S t o c k f i s c h.

Amte Scharzfels.

Demnach der Mechanicus Dr. phil. Theodor Lüders zu Oderfeld angezeigt, daß er bei dem bevorstehenden Verlassen der hiesigen Lande ein gütliches Arrangement mit seinen Creditoren zu treffen wünsche, und zu dem Ende beantragt hat, die sämtlichen Gläubiger desselben durch Edictal-Ladung zu convociren, diesem Suchen auch statt gegeben ist: so werden hierdurch alle diejenigen, welche an den Mechanicus Dr. phil. Lüders zu Oderfeld Ansprüche und Forderungen irgend einer Art zu haben vermaßen, bei Strafe des Stillschweigens und Ausschlusses aufgefordert, in dem vor hiesigem Amte auf

Dinstag, den 1ten October d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine in Person oder durch genügend instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, die habenden Forderungen anzumelden und sich über die Propositionen des p. Lüders zu erklären.

Decretum Scharzfels, den 29. August 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Schuster. Fischer. Wipperf.

Amte Hannover.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der am 23. April 1833 verstorbenen Wittwe weil. Pensionairs und Gartenmannes Andreas Wallis, Dorothee Louise geborne Wilken, zu Schlosswende in der Steinhors-Garten-Gemeinde und namentlich auch an deren sub Nro. 47 cat. daselbst bezeugenes Gartenwesen aus einem Erbrechte oder sonstigen Gründen Ansprüche und Forderungen irgend einer Art machen zu können vermaßen, werden kraft dieses edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf Dinstag den 10. September 1833, Morgens präcise 11 Uhr, anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben, widrigenfalls sie damit auf immer ausgeschlossen werden sollen.

Das demnächstige Decretum praeclusivum wird nur an der Gerichtsstelle ausgesprochen und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 23. Mai 1833.

Königliches Amt.

Schlüter. Brauer.  
v. Graebemeyer.

Testaments-Eröffnungen.

Verzeichniß der vor dem Herzogl. Stadtgerichte 1sten, 2ten und 3ten Bezirks im zweiten Quartale des Jahrs 1833 publicirten Testamente.

Im ersten Bezirke.

Am 3. April. Das Testament des vormaligen Bäckermeisters Johann Heinrich Gottfried Weber.

Am 10ten ejusd. Das Testament des Dr. med. Johann Heinrich Schmidt.

Am 17ten ejusd. Das Testament des Gastwirths Joh. Heinrich Christian Heine. eodem. Das Testament des Wöttchermeisters Johann Heinrich Lindemann.

Am 8ten Mai. Das Testament der ge-

schiedenen Ehefrau des Kaufmanns Michaelis, Louise Wilhelmine Adelheid, geborne la Vigne.

eodem. Das Testament des Schneidermeisters Johann Carl Happe.

Am 22sten ejusd. Das Testament des Cammermusicus Gottfried Mey.

eodem. Das Testament des Kaufmanns Franz Jacob Hermann Schuband.

Am 5ten Juni. Das Testament des Lehmentirers Ludwig Thormann.

eodem. Das Testament des Lehmentirers und Gassenschlächters Johann Peter Tägtmeyer.

Im zweiten Bezirke.

Am 25sten April. Das Testament der Wittwe Dorothee Friederike Elisabeth Götte, geb. Lüddens.

Am 25sten May. Das Testament des Kaufmanns Georg Gerhard Gottlieb Ernst.

Am 29sten May. Das Testament der Wittwe des Schneidermeisters Steding, Catharine Henriette Steding, geb. Schmidt.

Am 5ten Juni. Das Testament des Todtencassenboten Georg Christian Ludwig Witke.

Am 8ten ejusd. Das Testament des Gärtners Heinrich Christoph Carl Rickel.

Am 12ten ejusd. Das Testament des Cichorienfabrikanten Joh. Heinrich Franz Rickel.

Am 13ten ejusd. Das Testament der Wittwe Sophie Magdalene Peine, geb. Commer.

Am 19ten ejusd. Das Testament der Wittwe Grotewahl, geb. Kreikenbohm.

Am 25sten ejusd. Das Testament der Ehefrau des Sattlermeisters Behrens, Dorothee Sophie Erdmuth, geb. Kaufahl.

Im dritten Bezirke.

Am 9ten April. Das Testament der Wittwe des Tagelöhners Hammel, Christiane Elisabeth, geb. Sennecke.

Am 10ten ejusd. Das Testament der Wittwe des Schuhmachers Stephan, Johanne Cathar. Dorothee, geb. Schultheiß.

Am 24sten ejusd. Das Testament der Demoiselle Friederike Antoinette Knopf.

eodem. Das Testament des Lotteriede Collecteurs und Lotteriedeßels Joh. Christoph Schulze.

Am 25sten Mai. Das Testament der Wittwe des Unterofficiers Neddermeyer, Christiane Elisabeth, geb. Kellner.

Am 31sten ejusd. Das Testament der Demoiselle Johanne Friederike Henriette Schade.

Am 11ten Juni. Das Testament und Codicill des Kaufmanns und Tabacksfabrikanten Philipp Carl Rder.

Am 19ten ejusd. Das Testament der Wittwe des Quartierboten Fwede, Dorothee Henriette Christiane, geb. Nothdurft.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Am Greene.

Mittelt am heutigen Tage confirmirten Verlaß-Contracts vom 1sten August 1829, hat Christian Dörntge in Wartschhausen den daselbst sub Nro. assec. 21 belegenen väterlichen Kleinkothhof sammt allem Zubehör eigenthümlich übernommen, was damit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Greene, den 24. August 1833.

Herzogt. Amt daselbst.

Kühne.

## A u k t i o n e n .

Am 6. Septbr. d. J., des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem im Rattreppeln bel. Hause Nro. 238, Möbeln, Betten, Zinn, Messing, Porzellan, Glas und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 1365 auf der Föddenstraße ausgegeben wird, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 9. Septbr. d. J., des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem auf der Wendensstraße bel. Hause Nr. 1432, Gold, Silber, Mahagoni- und andere Möbeln, wor-



unter sich zwei mit schwarzem Moor überzogene Sophas, ein Secretair, mehrere Spiegel und dergl. befinden, Betten, Kuppfer, Messing, Porzellan und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Vor Braunschweig.

Am 5. Septbr. c. Nachmittags präcise 2 Uhr sollen auf dem vor dem Wendenthore im sogenannten Hasenwinkel zwischen Leo und Schliephacke Gärten belegenen circa 1 Morgen großen Plaggeschen Garten verschiedene Sorten gutes Obst auf den Bäumen und mehrere Unterfrüchte gegen sofortige Zahlung in Preuß. Cour. in Folge einer gerichtlichen Verfügung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Holzverkauf zu Hasselfelde.

Montags, den 23. Septbr. d. J., Morgens 9 Uhr, sollen, dem Rescripte Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden, vom 27. Jun. d. J. Nr. 2828 zufolge, nachstehende, in den Brauenlager Forstorten Heinrichswinkel, Lietweg, Pfaffenstieg, Fernerstein, Trift, Königsbruch, Steinfeld, Hohetracht, Nassebalz und Kollie befindliche Fichten-Bauholzsortimente auf dem Rathhause zu Hasselfelde öffentlich meistbietend verkauft werden, als:

65 Stück 40r, 111 St. 36r, 170 St. 30r, 363 St. 24r, 261 St. 20r Balken; 27 St. 40r, 14 St. 30r, 156 St. 24r Sparren; 302 St. 24r, 407 St. 18r Spitzen; 26 St. 10r und 110 St. 6r Karren; imgleichen 5¼ Schock 20füßer, 85<sup>5</sup>/<sub>60</sub> Schock 16füßer, 4 Schock 14füßer; 12<sup>2</sup>/<sub>60</sub> Schock 12füßer Latten; 2 Schock 5füßer und 2 Schock 4füßer Schalholz.

Als unerlässliche Bedingung steht fest, daß die Arbeitslöhne für das erstandene Material gleich im Termine bezahlt werden.

Kaufliebhaber werden hiemit eingeladen, sich im gedachten Termine einzufinden und ihre Gebote abgeben zu wollen.

Stiege, am 31. August 1833.

Der Oberförster Thiele.

Verlorenes.

Am vergangenen Sonntage vor 8 Tagen ist eine kleine Bronze-Platte mit einigen kleinen grünen Steinen von einem Armbande verloren gegangen; man bittet den Finder um gefällige Zurückgabe: Nr. 114, Schützenstraße.

Ungehaltene.

Es sind 2 Sacke den 1. d. Mts. zu verkaufen angeboten, gez. C. S. Nr. 1 & 9. 1832; Mandelnstraße Nr. 2410.

Gefundenes.

Es ist ein Leintopf gefunden. Wer die genauen Kennzeichen angiebt, kann ihn wieder erhalten auf der Schützenstraße Nr. 106.

Bücher-Anzeige.

So eben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen, in Braunschweig bei G. C. E. Meyer sen. (Langenhof) zu haben:

Der Narr in der Stadt Berlin  
zu Leipzig.

Ober B. Raim an die Freunde Börne's.

Preis geh. 4 Sgr.

Leipzig, Aug. 1833.

Heinrich Franke.

Verkaufungen.

Eine Gastwirthschaft in der besten Lage von Braunschweig in voller Nahrung, auch Stallung für 100 Pferde, soll Veränderung halber billig verkauft werden. Nachrich bei Polli im Sack Nr. 2674.

Ludwig Kruse, hintern Brüdern, empfiehlt Atlas-, Grosdetour- und beson- ders billige gestreifte Fohrbänder, 6-, 3- und 2fache baumwollene Nähgarne in Rollen, Knäueln und Dösen, Nähseide und besonders schöne böhmische Zwirne, letztere das Stück zu 2 ggr 8 L.

Aufs Neue erhielt ich gute Ostf. Butter in ½ Tonnen.

E. Bartels, Stobenstraße.

Sehr guter Hamburger trockener Gess ist immer zu haben bei dem Bäckermeister Schwieder, hinter lieben Frauen Nr. 2386.

Von dem beliebten Hollsteinschen Speck habe ich wieder eine Partei in Commission erhalten und kann jetzt 8 U pro  $\mathcal{C}$  geben.

F. B. Zuckschwerdt,  
Kuhstraße Nro. 2349.

Neuer Holländ. und Engl. Heering, neue Sardellen, Kappern, Hamb. Rauchfleisch und Ochsenzungen, Westph. Schinken, roh und gekocht, bei

Strahle, Rannengießersstraße.

Große Brassen, 1 bis 7 U schwer, auch große Gründlinge, zu billigen Preisen, bei Matthies auf dem kleinen Damme.

Eine in gutem Zustande befindliche Zeugrolle, nebst einer kleinen Partei rauher Steine, billig; Schuhstraße Nro. 19.

Ein ganzer Ofen mit Mittelsatz und Obertheil von Eisen, alles wie neu, und ein eiserner Ofen; Girdelingersstr. Nr. 75.

Täglich frischer Apfel- und Zwetschenkuchen, bei David Tolle, Bohlweg.

Einige 80 Stück Caffee-Dröbste, sowie alte starke Zuckerkäffer, Del-Tonnen u., zu sehr billigem Preise, bei Friedr. Herrn. Wesh.

Neue Heeringe, neue Sardellen, Zitronen, Kappern, Murcheln, Champignons, Hamb. Rauchfleisch und Voltjes, schöne Ostfr. Butter,  $5\frac{3}{4}$  bis 6 U pro  $\mathcal{C}$ , erhielt C. Dörge, nördliche Wilhelmstraße.

Außer mit meinen Gewürz- und Material-Waaren empfehle ich mich auch noch mit sehr schönem Westphäl. Schinken und Jamaica-Rum von vorzüglicher Güte, das Quartier zu 8 und 10  $\mathcal{R}$ , stübgens- und ankerweise bedeutend billiger.

Carl Dreyer,  
im Rattreppe Nro. 260.

Vor Braunschweig.

Bei F. Kessel vor dem Petritzhore blü-

hende Tuberosen und mehrere blühende Topfgewächse.

### Vermietungen.

Eine Stube und Kammer 2ter Etage, mit auch ohne Möbeln, sogleich; Bohlweg Nro. 2067.

Nro. 954 am Nadelnste eine freundliche Stube und Kammer, neu gediebt und tapetirt, für eine einzelne Dame oder einen Herrn, auf Michaelis.

Zwei Wohnungen, jede mit 1 auch zwei Kammern und übrigem Zubehör, auch kann das fließende Wasser mit benutzt werden; Langestraße Nro. 912 a.

Eine Wohnung im Seitengebäude, von 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Holzstall, fließendes und Brunnenwasser; Wendensstraße Nro. 1591.

Eine Stube und Kammer mit Möbeln, in der 2. Etage, auf den 1. October; Wendensstraße Nro. 1577. 78.

Eine kleine Wohnung von Stube und Kammer, auch einer Küche dabei, auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1805.

### Miet-Gesuch.

Eine Familie ohne Kinder sucht auf Michaelis eine Wohnung von 3 bis 4 heizbaren Zimmern, eben so viel Kammern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten. Nachricht in dem ehemal. Büscherschen Hause am Wilhelmithore.

### Geld-Gesuch.

900  $\mathcal{C}$  Gold zur ersten Hypothek oder 1000  $\mathcal{C}$  Münze sogleich oder auf Michaelis; Schöppenstedterstraße Nro. 1805.

### Reise-Anträge.

Freitag den 6. Septbr. ist beim Lohnfutscher Wolff im Delschlagern Nro. 2339 Fahrgelegenheit nach Magdeburg und Hannover.

### Dienst-Antrag.

Ein auswärtiger rechtlicher Mensch mit

guten Zeugnissen versehen und zu aller Arbeit fähig, wünscht zu Michaelis eine Condition. Nachricht wird ertheilt am Andreas-Kirchhofe No. 1158.

Eine Person von gesetzten Jahren wünscht auf Michaelis entweder in einem kleinen Haushalte als Haushälterin, oder bei Kindern als Wärterin ihr Unterkommen zu finden. Nähere Nachricht wird am Magnis-Kirchhofe No. 2280 ertheilt.

#### Dienst-Bedürfnis.

Es wird sogleich ein Hausknecht verlangt, der mit Pferden fertig werden kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht; nördliche Wilhelmsstraße No. 1551.

#### Geburts-Anzeige.

Am 14. d. M. wurde meine liebe Frau, Caroline, geb. Weinberg, von einem gefunden Knaben glücklich und leicht entbunden.

Stroit, den 28. August 1833.

H. Horn.

Heute früh 9½ Uhr wurde meine Frau von einem gefunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich theilnehmenden Verwandten und Bekannten hierdurch gehorfsamst anzuzeigen mich beehre.

Königsutter, den 1ten September 1833.

E. Söllig.

#### Vermischte Nachrichten.

##### Offene Commisstelle.

Für ein bedeutendes Tuch- und Modewaarengeschäft wird sofort ein Commis unter sehr vortheilhaften Bedingungen gesucht, der gewandt ist, und vor allen Dingen ein hübsches Aeußere besitzt. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

Morgen Donnerstags, den 5. Septbr., Ballottement im großen Club zu Braunschweig.

Dem geehrten Publikum machen Unterzeichnete ergebenst bekannt, daß sie in der

Tanzkunst und allen Gesellschaftstänzen Unterricht ertheilen.

Diejenigen Damen, welche demnach sich ihrer Leitung anvertrauen wollen, erfahren das Nähere auf dem Bohlwege No. 1997, dem Collegio Carolino gegenüber, zwei Treppen hoch.

Marie Gasmann  
Josephine Fendel.

Unterzeichnete beehren sich, hiermit anzuzeigen, daß die Reparatur der Dückers-Eckknig-Schleuse nunmehr beendigt ist, und die über hier nach und von Lübeck zu expedirenden Güter wieder direct ohne Umladung verladen werden.

Wir empfehlen uns zugleich zur Besorgung von Expeditionen bestens, und übernehmen den Transport von Lübeck bis frei von hier ins Schiff zu 10 ggr Pr. Cour. das St in Parteien. Leinsaamen die Tonne zu 8 ggr Pr. Cour. Die Wasserfracht ist von hier bis Lüneburg 6 ggr p. St und 4 ggr Conventions-Münze p. Tonne Leinsaamen.

Von hier nach Lübeck übernehmen wir zu 9 ggr N. ⅔ p. St, exclusive Bedeck, mit Bedeck 1 ggr p. St mehr.

J. C. H. Schlüter & Sohn

#### Gartengesellschaft.

Mittwoch den 4. September c., Nachmittags 3 Uhr, Ballottement, wozu hiermit von Vorstands wegen eingeladen wird.

#### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 25. bis zum 31. August 1833

einschließlich.

|             | in Conventions-Münze |             |
|-------------|----------------------|-------------|
|             | der Himte            | der Wispel  |
| Weizen      | 24 — 29mgg           | 26 bis 32 — |
| Rocken      | 20 — 23 —            | 21½ — 25 —  |
| Gerste      | 16 — 20 —            | 17½ — 21½ — |
| Hafer alter | 14½ — 16 —           | 15¾ — 17½ — |
| neuer       | 12 — 14 —            | 12¾ — 14¾ — |
| Erbsen      | 26 — 31 —            | 28 — 34 —   |

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 211.

Donnerstag, den 5. September.

### Bekanntmachung.

Obgleich schon unterm 4. Decbr. 1831 bekannt gemacht worden, daß Werke der Literatur und Kunst, welche vom Auslande her an Se. Durchlaucht den regierenden Herzog ohne vorgängige dazu erteilte Erlaubniß eingesendet werden sollten, künftig unberücksichtigt bleiben würden, so ergehen doch viele in der neueren Zeit vorgekommene Fälle, daß die getroffene Anordnung noch immer nicht gehörig beachtet werde, weshalb die Erklärung, daß Zusendungen der gedachten Art ohne Erwiderung bleiben müssen, hiedurch nochmals wiederholt wird.

Braunschweig, den 30. Aug. 1833.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
Staats-Ministerium.  
Graf von Belthheim. Schulz.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Eschershausen.

In Sachen des Leibzüchters Christian Jacob zu Holzen, Imploranten, wider den

Schneidermeister Reichhardt zu Scharfoldsdorf, jetzt zu Eime, Imploraten, wegen eines Hypothek-Capitals von 400  $\text{R}$  sammt Zinsen ist vom Herzogl. Kreisgerichte zu Holzminden unterm 20. d. M. abermals die Subhastation der Brinkfegerstelle des Imploraten sub Nro. ass. 24 zu Scharfoldsdorf belegen und eines kleinen dabei befindlichen Gartens, so wie einer Erbenzinswiese von 2 Waldmorgen am Fhd zwischen Meyer und Müller verfügt. Wie nun die Acten zur Ausführung dieser Subhastation anher abgegeben sind und Termin zum öffentlichen Verkaufe der gedachten Grundstücke gegen das höchste Gebot auf

den 8. März 1834

angesezt ist, so werden die Kauflustigen sodann Morgens 10 Uhr allhier zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, hiedurch eingeladen.

Zugleich werden im Auftrage des gedachten Herzogl. Kreisgerichts alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche und Forderungen an gedachten Grundstücken zu haben

vermeinen, zu deren Anmeldung in dem erwähnten Termine bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Eshershausen, am 22. August 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
F. N i e m a n n.

Amt Hasselfelde.

Auf Antrag der Vormünder des minderjährigen Ferdinand Köhler, Herrn Bürgermeisters Gerhard und Herrn Dr. Leidloff hieselbst, ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der zu der Verlassenschaft des Postexpeditors Köhler hieselbst gehörenden, sub Nro. 143 r. in hiesiger Stadt belegenen Hausstelle nebst Zubehör Termin auf den 15. October d. J.

anberaumt, in welchem Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst sich einzufinden, Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Zugleich ist dieser Termin zur Anmeldung von dinglichen Ansprüchen an die bezeichnete Hausstelle erstreckt, und werden daher alle diejenigen, welche dergleichen zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, solche im gedachten Termine, bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu bescheinigen.

Hasselfelde, den 20. August 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
G ä r t n e r.

### Gerechtliche Vorladungen.

Kreisgericht Blankenburg.

Auf Antrag des Curators und der Angehörigen des Johann Heinrich David Grammer aus Wienrode, welcher im Jahre 1808 als Infanterist mit dem Westphälischen Truppencorps nach Spanien marschirt, aber nicht zurückgekehrt ist, und keine Nachricht über sein Leben und seinen Aufenthalt gegeben hat, wird derselbe hiedurch aufgefordert, sich binnen Jahresfrist allhier zu stellen oder Nachricht von sich zu geben, widrigenfalls er für todt erklärt und über ein Vermögen und seine sonstigen Zustän-

digkeiten den Rechten gemäß erkannt werden wird. Auch werden diejenigen, welche über denselben Nachricht geben können, zu deren Mittheilung hiermit aufgefordert.

Blankenburg, den 24. August 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.  
S a l l e n t i e n.

Amt Steinbrück.

Alle diejenigen, welche aus einer, von dem Kothsassen August Fasterling, (oder Fasterding) zu Bettrum, und dessen Ehefrau, Sophie Dorothea, geb. Racker, unterm 14. Februar 1818 ausgestellten gerichtlichen Schuld- und Pfand-Verschreibung auch Bürgschaftsleistung, über 200  $\text{R}^{\text{thl}}$  Conv.-Münze, (welches Anlehen von dem damaligen Kothsassen Sylvester Welge aus Nettingen gemacht worden, die Obligation aber auf des p. Welge nachgelassene Wittwe, Elisabeth, geb. Evers, und nach der letzteren Tode auf ihre und des weiland Sylvesters Welge Erben gekommen ist;) — an den gedachten Fasterlingschen Eheleuten, oder an den in der Obligation verhypothecirten  $2\frac{1}{4}$  Morgen Erbland im Bettrum-schen Felde, als:

1 Morgen im Hohenwegesfelde, neben Bartels und Schlück Lande;

1 Morling daselbst über der Grassel zwischen Winters und Peters Lande; endlich

$1\frac{1}{2}$  Morling im Kirchhofsfelde zwischen Pfarr- und Masbergs Lande belegen;

noch Ansprüche irgend einer Art machen zu können glauben, werden hiermit edictaliter aufgefordert, ihre Rechte und Ansprüche binnen heute und dem 18. November 1833 beim hiesigen Amte geltend zu machen, widrigenfalls auf Antrag der Fasterlingschen Eheleute alle etwaigen derartigen, nicht angemeldeten Ansprüche gänzlich ausgeschlossen; die behauptete Berichtigung des Capitals ad 200  $\text{R}^{\text{thl}}$  Conv.-Münze, der Zinsen und Kosten als richtig angenommen, und die beregte Schuld, die dafür, so wie für Zinsen und Kosten bestellte Hypothek

im Amtshypothekenbuche gelöscht werden soll.

Das demnächstige Präklusivdecret wird übrigens nur vor hiesiger Amtsstube assigirt werden.

Neussleinbrück, den 16. August 1833.  
Königlich Großbritannisch-Hannoversches  
Amt Steinbrück.  
F. Wippert.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Calvörde.

In Gemäßheit eines am 30. v. M. vorgetragenen und am heutigen Tage confirmirten Hofverlaß-Contractes ist der sub Nro. assec. 17 in Teseritz belegene Kothhof sammt Zubehör von den Bethgeschen Miterben dem Kothfassen Johann Joachim Bethge erb- und eigenthümlich abgetreten, welches gesetzlicher Vorschrift zufolge damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, den 25. August 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Amt.  
L. Lyncker.

### Verpachtungen.

Auf Requisition der Herren Deputirten der Altenpetritzhors-Gemeinde sollen von der dieser Gemeinde zugehörigen Länderei 23 Morgen 56 Ruthen und an Wiesen 11 Morgen 55 Ruthen auf 1 Jahr verpachtet werden. Es ist dazu Bietungstermin auf den 9. d. M. des Morgens 9 Uhr in dem auf der Gördelingerstraße Nr. 29 belegenen Gasthause des Gastwirths Herrn Heine angesetzt, zu welchem die Pachtlustigen hiezu mit eingeladen werden.

Braunschweig, den 3. Septbr. 1833.

Der Notar Carl W. Ledebur.

### Auktionen.

Vor Braunschweig.

Am 7. Septbr. d. J. des Nachmittags um 2 Uhr sollen die Feldfrüchte auf einem vor dem Hohenthore in den Malbäumen bel. Stücke Gartenlandes in Folge einer gerichtlichen Verfügung auktionsmäßig verkauft werden.

### Verlorenes.

Ein goldener Ring mit einer Klappe, worin eine blonde Flechte sich befindet, in der Mitte gebrochen. Gegen eine angemessene Belohnung Schützenstraße Nro. 132 abzugeben.

### Verkaufungen.

Ein schon etwas gebrauchter Bücherschrank und ein mahagoni Secretair, ganz billig; Nro. 863, der Petrifirche gegenüber.

Nro. 1. am Egidienkirchhofe reife Wallnüsse des Morgens von 7 bis 2 Uhr.

Fetten Limburger-, Ramudi- u. Schweizer-Käse, Hamb. Rauchfleisch und Dönsungen, neue Brabander Sardellen, feine Kappern, neue Morcheln und Champignons erhielt

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

16 Himten sehr guter brauner Zipollen; Echternstraße Nro. 689.

Neuer Holl. und Engl. Voss- und Matjes-Heering, frisches Rauchfleisch, Sardellen, neuer Flott- und Emder-Käse, feine Hollst., Ostf. und Westph. Butter empfiehlt zu billigen Preisen

Contr. Wödrcke auf der Hagenbrücke.

### Kauf = Gesuch.

Sechs Stück große neue Matten zur Emballage, ein guter Ableger vom frühesten August-Weine, eine junge weiße Schleier-Taube von größter Art und von diesem Jahre; bei der Magnuskirche Nr. 1363.

### Vermietungen.

Auf nächste Michaelis eine kleine Wohnung; Schützenstraße Nro. 121.

Eine Wohnung auf Michaelis, mit Küche und allem übrigen Zubehör; auch daselbst eine Kammer mit auch ohne Bett; Kuhstraße Nro. 2439, zwei Treppen hoch.

Eine Stube und Kammer und sonstiges Zubehör auf nächste Michaelis um ein Billiges; Stecherstraße i. H. Nr. 1342.

Eine freundliche Wohnung mit einer hel-

ten Küche und Vorsaal bei guten Leuten.  
Das Nähere Wilhelmsstraße Nr. 1524.

Eine gute Wohnung nahe vor dem Thore  
an einer gangbaren Heerstraße, billig.  
Das Nähere Wilhelmsstraße Nr. 1524.

In Wolfenbüttel.

Die bisherige Wohnung des Herrn Hof-  
raths Henke hieselbst wird Michaelis d. J.  
vacant. Wegen Wiedervermietung dersel-  
ben wird Nachricht ertheilt Nro. 21 am  
Schlossplatze.

### Miet = Gesuch.

Es sucht eine Person eine geräumige  
Kammer, wo sie nur bloß Möbeln aufstellt.  
Nähere Nachricht Nro. 1965 auf der süd-  
Wilhelmsstraße.

### Veränderte Wohnung.

Da ich meine Wohnung im Rosenhagen  
verlassen und jetzt die von dem Herrn  
Stadtbaumeister Kölsch früher bewohnte  
Gelegenheit bei Herrn Biedt, Nro. 2314  
in der Karrenführersstraße, bezogen habe,  
so versehe ich nicht, dieses meinen geehr-  
ten Kunden und Freunden hiermit erge-  
benst anzuzeigen, mit der Bitte, mir auch  
hier ferner ihr Wohlwollen zu schenken, und  
wird es stets mein Bestreben sein, mit gu-  
ter und reeller Arbeit zu dienen.

W. D. Sattler, Kleidermacher.

### Geld = Gesuch.

Es wird ein kleines Kapital von 800 R-  
Münze auf ein Grundstück gesucht, welches  
doppelt verinteressirt. Das Nähere Wil-  
helmsstraße Nr. 1524.

### Dienst = Antrag.

Eine Köchin, die sehr gut kocht, und  
sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht,  
sucht auf Michaelis ein Unterkommen. Nach-  
richt Schöppensiedterstraße Nr. 1833.

Ein junges Mädchen, was sehr gut mit  
Kindern fertig werden kann, sucht in einem  
kleinen Haushalt unterzukommen auf Mi-  
chaelis; Höhe Nr. 2787.

### Geburts = Anzeige.

Daß am 28. August, früh zwischen drei

und vier Uhr, seine Frau, Laura geborne  
Schuppe, von einer todten Tochter ent-  
bunden worden, zeigt gehorsamst an

F. A. D. de la Belle.

Stummelse, den 2. Septbr. 1833.

Heute Morgen um 2 Uhr erfolgte die  
glückliche Niederkunft meiner Frau mit ei-  
nem gesunden Töchterchen. — Dies ent-  
fernten Verwandten und Bekannten.

Calvörde, den 30. August 1833.

Der Amtspheysicus

Dr. med. C. H. Wibrans.

In Gandersheim.

Die am 2. Septbr. erfolgte glückliche  
Entbindung seiner lieben Frau, geb. von  
Gronne, von einem gesunden Sohne zeigt  
hiermit entfernten Verwandten und Be-  
kannten gehorsamst an

der Droft von Campen.

### Vermischte Nachrichten.

Den Sommer- und Monats-Abonnen-  
ten vom Fluß-Bade dient die ergebene An-  
zeige, daß selbige die Sprudel-Bäder hin-  
tern Brüdern unentgeltlich bis Michaelis  
benutzen können; Billets vom Fluß-Bade  
sind Sommer und Winter gültig.

Da verschiedene Interessenten der Ho-  
henthor-Gemeinde, oder die Pächter der  
denselben zugehörigen Länderei, einen Theil  
der an ihren Stücken Landes befindlichen  
Fährwege u. s. w. zur eigenmächtigen Be-  
nutzung gezogen haben, und dieserhalb schon  
unterm 6ten Juni d. J. von den Deputir-  
ten der gedachten Gemeinde zur Wiederher-  
stellung der gedachten Parcelen aufgefordert  
sind, solches aber bis jetzt noch nicht gesche-  
hen ist, so werden die fraglichen Eigenthü-  
mer oder deren Pächter hiemit nochmals  
aufgefordert, die Wiederherstellung bis spä-  
testens den 29. d. M. zu beschaffen, widri-  
genfalls sie es sich selbst beizumessen haben,  
wenn dieserhalb gerichtlich gegen sie verfab-  
ren wird.

Braunschweig, den 2. Septbr. 1833.

Im Auftrage der Deputirten der  
Hohenthor-Gemeinde.

C. König.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 212.

Freitag, den 6. September.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen der Erben des Rothfassen Ludwig Lange zu Gr. Stöckheim, in actis benannt, Kläger, wider den Rothfassen Heinrich Conrad Klages und dessen Ehefrau Anne Sophie geborne Hoffmeister in Wendessen, Beklagte, wegen 2400  $\mathfrak{R}$  nebst Zinsen, der zum Verkauf des den Beklagten zugehörigen sub Nro. assec. 8 zu Wendessen belegenen Rothhofes auf den 26. September d. J. angesetzt Termin eingetretener Umstände wegen, wieder aufgehoben ist, so wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 31. August 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

W. Hoffmeister.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwesens des hiesigen Schweizer-Conditors Pancrätius Banzer betreffend, die Subhastation des

zur Concurssmasse gehörigen am Windmühlenberge an der Seite des Augustthors belegenen Gartens nebst übrigen Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 2. December

angesezt worden ist, als werden Kauflustige hiemit aufgesordert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Braunschweig, den 18. Mai 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L a m p e.

Amt Ottenstein.

Demnach in Sachen der Erben des welsland Lohgerbers Christian Heinrich Ludwig in Camburg, Kläger, wider den Kleinföther Ernst Henke und dessen Ehefrau Justine Elisabeth geb. Niemeyer in Hohe, Beklagte, wegen Capitals und Zinsen, von dem Herzogl. Kreisgerichte Holzminden



der Verkauf des den Beklagten zugehörigen einen Morgen Landes auf Hoher Feldmark, in der Koffel-Breite zwischen des Halbmeiers Schrader und des Vollmeiers Henke Lande belegen, erkannt und Herzogliches Amt Ottenstein mit der Vollstreckung desselben beauftragt ist, so wird damit Termin auf

den 25. März 1834,

Morgens 10 Uhr, angesetzt, in welchem mit dem öffentlichen Verkaufe des gedachten Grundstücks unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen verfahren werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Eigenthums- oder sonstige Realrechte an das gedachte Grundstück haben sollten, aufgefordert, solche in dem Verkaufstermine anzumelden, unter der Verwarnung, daß sie sonst mit selbigen ausgeschlossen werden.

Ottenstein, den 23. August 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

S c h ü ß e.

Amt Schöningen.

Demnach in Sachen der verwittweten Amtmanninn Johanne Sander zu Braunschweig, Klägerinn, wider die geschiedene Ehefrau des Zimmermeisters Asmus, geb. Meyer, hier selbst, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, die Subhastation des der letztern zugehörigen sub Nro. ass. 21 auf hiesiger Klostersfreiheit belegenen Wohnhauses, nebst einem am Steinhore hier selbst belegenen Garten vom Herzoglichen Kreisgerichte Helmstedt mittelst Decrets vom 24. v. Mts. erkannt und dann in Gemäßheit des Höchsten Circular-Rescripts vom 23. August 1830 Acta, behuf Realisirung der erkannten Subhastation, an das hiesige Herzogl. Amt abgegeben worden, so ist Versteigerungstermin auf

den 12. Decbr. d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen ihre

Gebote zu Protokoll zu geben, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an dem obgedachten Wohnhause und Garten Realansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in dem beregten Termine sub poena praeclusi gehörig anz- und auszuführen.

Schöningen, den 14. Mai 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Breymann.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Carl Ernst Böttcher zu Helmstedt, Klägers, wider den Tischlermeister Johann Albrecht Christian Oppermann und dessen Ehefrau, geb. Grünwald, daselbst, Beklagte, wegen rückständiger Zinsen und Kosten, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, an der Bauerstraße hieselbst sub Nro. 212 bel. Hauses nebst Garten und sonstigem Zubehör erkannt worden und dazu Termin auf

den 20. Decbr. d. J.

angesetzt ist, so werden Kauflustige damit vorgeladen, beregten Tags Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche am gedachten Grundstücke aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche im beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anz- und auszuführen.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigebrachten Herzogl. Amtssiegels.

Gegeben Helmstedt, den 22. April 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.

H. Cruse.

Amt Ribbargshausen.

Demnach in Sachen des Schuldenwesens des Großkothsassen und Krügers Johann

Friedrich Zacharias Pape in Cremlingen betreffend, vom Herzoglichen Kreisgerichte Braunschweig die Subhastation des zur Debitmasse gehörigen sub Nro. ass. 6 in Cremlingen belegenen Großkothhofes sammt allem Zubehör und allen Gerechtigkeiten erkannt und zu solchem Verkaufe Termin auf den 4. December a. c.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angelegt worden, so werden Kauflustige eingeladen, daselbst zur gedachten Zeit nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an die subhastirten Grundstücke zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu machen.

Braunschweig, den 22. Mai 1833.

Herzogl. Amt Ribbargshausen.

Käufer.

Amt Wohlbenberg.

Auf den Antrag der Trellerschen Erben und Behuf deren Erbausinandersetzung soll die denselben zugehörige, zu Heersum sub Nro. ass. 35 zwischen Wollmann und Schaper belegene Brinksfiserstelle nebst dazu gehöriger Schmiede und sämmtlichen Zubehörungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Termin hierzu ist auf

den 12. Septbr. d. J.

Morgens 10 Uhr vor Königl. Amte hieselbst angelegt, und werden Kauflustige zu solchem hiemit eingeladen.

Wohlbenberg, den 22. August 1833.

Königl. Hannoversches Amt.

v. Böttcher.

**Gerichtliche Vorladungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen den Nachlaß der am 3. Februar d. J. alhier verstorbenen geschiedenen Ehefrau des Riemermeisters Franke,

Johanne Dorothee Juliane geb. Winger betreffend, werden alle diejenigen, welche als Erben oder Gläubiger Ansprüche daran zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem dazu auf

den 7. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses von dieser übrigen überschuldeten Nachlassmasse gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 23. Juli 1833.

Herzogliches Kreisgericht alhier.

W. H e n r e.

Kreisgericht Helmstedt.

Wir zum Herzogl. Braunschweig-Lüneburgschen Kreisgerichte Helmstedt Höchstverordnete Beamte fügen hiemit zu wissen:

Demnach der Müllermeister Heinrich Wahlstab zu Ferriheim auf Todeserklärung seines Bruders Levin Matthias Wahlstab, welcher im Jahre 1812 unter dem westphälischen Truppen-Corps mit nach Russland marschirt ist und seitdem keine Nachrichten von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, angetragen, so wie auch den Erfordernissen der Höchsten Verordnung vom 5. Januar 1824 Genüge geleistet hat, so wird der vorerwähnte Levin Matthias Wahlstab hiemit edictaliter citirt, binnen Jahresfrist und spätestens in termino

den 30. April 1834,

Vormittags 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte zu erscheinen, widrigenfalls gegen ihn die Todeserklärung erkannt und über dessen Vermögen und übrige Zuständigkeiten den Rechten gemäß verfügt werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Nachrichten von dem Verschollenen zu geben im Stande sind, aufgefordert, solche dem unterzeichneten Herzoglichen Kreisgerichte mitzutheilen.

Urkundlich des hierunter gedruckten hiesigen Herzogl. Kreisgerichts-Siegels und der beigelegten Namens-Unterschrift.

Helmstedt, den 18. April 1833.

Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Kreis-Gericht daselbst.

(L. S.) S t o f f s c h.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Bei der Theilung der Erbschaft der im Jahre 1800 mit Hinterlassung eines Testaments vom 23. August 1796 dahier verstorbenen Anne Gertrud Juliane Wildhagen ist behuf Verwaltung des Erbtheils eines abwesenden Bruderssohnes der Erblasserinn, Namens Heinrich Jacob Wildhagen, welcher hier am 30. October 1762 geboren, in der Folge aber nach Nordamerika gegangen ist und seit dem Jahre 1797 keine weitere Nachricht von sich gegeben hat, eine Curatel angeordnet.

Wenn nun der bestellte Curator, nachdem der Verschollene, falls er noch am Leben, das 70ste Lebensjahr vollendet haben würde, um die Todeserklärung desselben gebeten hat, demzufolge aber die gegenwärtige Edictal-Citation erkannt worden ist, so wird der vorgedachte Abwesende Heinrich Jacob Wildhagen hiemit vorgeladen, bis zum

7. Februar k. J.

sich dahier zu eigener Wahrnehmung seiner Rechte zu melden, unter der Verwarnung, daß er nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist und nachdem die gehörige Bekanntmachung gegenwärtiger Edictal-Citation documentirt sein wird, für todt erklärt und über das bisher für ihn verwaltete Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden solle.

Daneben werden alle diejenigen, welche an das Vermögen der Wildhagenschen Curatel als Erben des Abwesenden oder Erbfolger der weil. Anne Gertrud Wildhagen

oder endlich als fideicommissarische Erben des weil. Pastors Lorenz Julius Wolkenhaer zu Hameln in Gemäßheit Testamentes desselben vom 7. September 1752 irgend einen Anspruch zu machen beabsichtigen, zu Angabe und Klarmachung desselben auf den vorbestimmten

7. Februar k. J.

unter Androhung des gänzlichen Ausschlusses vor hiesiges Stadtgericht verabladet.

Sign. Hannover, den 11. Juli 1833.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

S f f l a n d.

Lüneburg.

In Folge besonderen Auftrages der Königl. Justiz-Canzlei zu Celle werden auf Antrag des Zollrevisors Dausendschön in Lüneburg sämtliche Gläubiger desselben behuf Abschließung eines glüklichen Zahlungs-Arrangements hiermit edictaliter vorgeladen, am

Sonnabend den 9. Novbr. d. J.

Morgens 11 Uhr auf der Schreiberei allhier entweder in Person oder durch hienlänglich legitimirte Bevollmächtigte vor dem Unterzeichneten zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu liquidiren, auch über die Zahlungs-Vorschläge des Convocanten sich zu erklären, unter dem Präjudize, daß die Ausbleibenden im Falle ausbrechenden Concurse mit ihren Forderungen gänzlich ausgeschlossen, im Falle der Erreichung eines Zahlungs-Arrangements aber als den Beschlüssen der Mehrheit der Erschienenen beitreten angenommen, und in der Reihenfolge der Befriedigung den erschienenen Creditoren nachgesetzt werden sollen.

Lüneburg, den 8. August 1833.

Vi specialis Commissionis.

L i n d e m a n n.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Borsfelde.

Mittels des unterm heutigen Tage ge-

richtlich bestätigten Hofverlasscontracts ist der zu Währdorf sub Nro. ass. 17 belegene Kleinkothhof nebst Zubehörungen dem angehenden Kleinkothfassen Johann Heinrich Schrader daselbst übertragen, welches in Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung vom 26. März 1823, die gesesslichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, hiermit bekannt gemacht wird.

Worsfelde, den 30. August 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
Ed. von Kalm.

### Verpachtungen.

In Thiede.

Demnach von der Gemeinde Thiede darauf angetragen worden, daß der zur Verpachtung des Gemeinde-Kruges daselbst, auf 6 nach einander folgende Jahre von Ostern 1834 an, auf

den 17. September d. J.

vor hiesigem Herzogl. Amte angelegte Termin im Gemeindefrüge zu Thiede abgehalten werde, diesem Antrage auch statt gegeben ist, so wird solches hiemit bekannt gemacht, und haben sich Pachtlustige am gedachten Tage Morgens 10 Uhr, statt vor Herzoglichem Amte hieselbst, im Gemeindefrüge zu Thiede anzufinden.

Wolfsenbüttel, den 19. August 1833.

Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.  
W. Hoffmeister.

In Nieseberg.

Am 22. October d. J. soll das Gemeinde-Backhaus zu Nieseberg auf 6 Jahre, von Ostern 1834 angerechnet, anderweit meistbietend verpachtet werden, und wollen die Pachtlustigen am gedachten Tage, Nachmittags 3 Uhr, im Krüge zu Nieseberg sich einfinden.

Königsutter, den 29. August 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

W. Borerf.

### Auktionen.

Am 9. d. Mts. Morgens 10 Uhr sollen

auf dem Schlossbauplaze hieselbst mehrere Haufen alter Barnsteine öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 4. Sept. 1833.  
Der Bau-Rath Der Land-Bau-Inspector  
Dittmer. Röbber.

Vor Braunschweig.

Am 7. Septbr. d. J. des Nachmittags um 2 Uhr sollen die Feldfrüchte auf einem vor dem Hohenthore in den Maibäumen bel. Stücke Gartenlandes in Folge einer gerichtlichen Verfügung auktionmäßig verkauft werden.

### Armen-Sachen.

In Wolfsenbüttel.

Für den von einem hiesigen Einwohner wegen abgeschlossenen Kaufcontracts eines Gartens zur Armenkasse eingesandten und bei derselben erhobenen 1  $\frac{1}{2}$  Conv.-Rze. wird hiemit gebührend gedankt.

Wolfsenbüttel, den 2. Septbr. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium.

### Gildesachen.

Der Buchbindergehilfe Carl Wilhelm Koch, von hier, ist am 4. Septbr. d. J., nachdem das von ihm angefertigte Meisterstück für gut befunden, zum Meister und Mitgliede der hiesigen Buchbinder Gilde erklärt.

### Verkaufungen.

Necht gute neue Bettfedern; auf dem Bruche, der Wallseite gegenüber, Nr. 390.

Lange und kurze Dänische Handschuhe; so wie Theehandschuhe habe ich neuerdings in guter Auswahl erhalten und empfehle mich damit bestens.

N. Plagge,

hintern Brüdern, dem Meins hardshofe schräg gegenüber.

Freitag den 6. September junges fettes Rindfleisch, 14 A für 1  $\frac{1}{2}$ , einzeln das A 1  $\frac{1}{2}$  8 A; bei dem Knochenhauer Lüddeckens, am Wollmarke Nro. 1205.

Russ. Caviar, ger. Rhein-Lachs, neue Mentoner Citronen und Flottkäse erhielt Aug. Mette Lindners Erben.

Mit allen Sorten schwarz gebrannter Blumentöpfe empfiehlt sich Conrad Treu, Reichenstraße Nro. 1290.

Bestes Hamburger wollenes Strickgarn in allen Farben und Nummern, wobei eine sehr gute Sorte, die ich noch zu dem alten Preise von 1  $\text{R}$  4  $\text{gg}$  pro  $\text{A}$  erlassen kann, empfiehlt bestens

M. J. Dröge auf dem Damme.

Eine Partei sehr schöner Ostfr. Butter in  $\frac{1}{2}$  Tonnen bei

H. C. Michaelis,  
Gildenstraße Nro. 608.

Rechte dunkelbraune Zipollen à Himte 8  $\text{gg}$ , gute Schalotten a  $\text{A}$  1  $\text{gg}$  4  $\text{Q}$ , wie auch gute Futterkartoffeln, sowohl hinten- als wispelweise; Kannengießerstraße Nro. 2717 beim Gärtner Flügge.

Außer meinem schönen Rindfleisch, Hammelfleisch und Kalbfleisch empfehle ich mich von heute an täglich wieder mit sehr schönem jungen fetten Schweinefleisch 10  $\text{A}$  pro  $\text{R}$ , Schinken 11  $\text{A}$  pro  $\text{R}$ , wie auch allen Sorten sehr schmackhafter Wurst, worunter ich Schmorturst und Klumpfleisch zum herabgesetzten Preise a  $\text{A}$  zu 3  $\text{gg}$  4  $\text{Q}$  verkaufe. Ich bitte ferner um gütigen Zuspruch.

Carl Randolph,  
Langestraße Nro. 966.

Außer sehr schöner Holst. u. Ostfr. Butter zu den billigsten Preisen empfehle ich beste neue Einsen und neuen Holländischen Vollenheering von vorzüglicher Güte.

M. J. Dröge auf dem Damme.

Sonnabend den 7. Septbr. junges fettes Rindfleisch, 15  $\text{A}$  pro  $\text{R}$ , einzeln das  $\text{A}$  20  $\text{Q}$ ; bei Conrad Denecke an der Ecke des Neustadtscharrns.

Eine milchende Zege; auf dem Egidiens Kirchhofe Nro. 2576.

Eine Partei feinsten Ostfr. Butter in

Tonnen von 50 — 25  $\text{A}$ , auch ausgewogen billig, vorzüglich schöne neue Einsen, achter neuer Holl. Vollenheering bei Th. D. Dröge, Gildenstraße.

Kauf = Gesuch.

Ein in gutem Stande befindlicher, schon gebrauchter, eiserner Kochofen; auf der Südstraße Nro. 499.

Vermietungen.

Auf Michaelis eine Wohnung an stille Leute, auch einige Kammern, mit auch ohne Betten; Stobenbrücke Nro. 2027 a.

Auf Michaelis eine Wohnung, für eine stille Familie passend; Kannengießerstraße Nro. 2717.

In Wolfenbüttel.

Die bisherige Wohnung des Herrn Hofraths Henke hieselbst wird Michaelis d. J. vacant. Wegen Wiedervermietung derselben wird Nachricht ertheilt Nro. 21 am Schlossplage.

Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit den 7. d. nach Hannover und den 8. nach Magdeburg, auf der Girdelingerstraße Nro. 22.

Dienst = Antrag.

Ein Hausmädchen, das jeder häuslichen Arbeit vorstehen kann und gut empfohlen wird, sucht auf Michaelis eine Herrschaft. Näheres Schuhstraße Nro. 2625.

Eine Mamsell wünscht in der Nähe von Braunschweig in einer Haushaltung auf dem Lande, am liebsten bei einem Prediger, eine Aufnahme zu finden. Auf Gehalt wird nicht gesehen, im Gegentheil würde ein billiges Kostgeld zugegeben werden. Nähere Nachricht Wendensstraße Nr. 1519.

Eine auswärtige Jungfer von rechtlichen Eltern sucht auf Michaelis als Hausjungfer oder in einem Laden eine Condition. Das Nähere im Hause des Gastwirths Hrn. Schliesst Nro. 1627.

**Dienst-Bedürfniß.**

Auf Michaelis ein rechtliches mit guten Zeugnissen versehenes auswärtiges Mädchen; Nachricht hintern Brüdern Nr. 2743.

**Heirath = Anzeige.**

In Wolfenbüttel.

Unsere am 1. d. M. vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Wilhelm Schröder.

Wilhelmine Schröder,  
vermittwet gewesene Riemann,  
geb. Seebaum.

In Beziehung auf Obiges erlaube ich mir auch zugleich einem in- und auswärtigen Publikum hiemit bekannt zu machen, daß ich die bisher unter der Firma Heinr. Riemann bestandene Lohgerberei übernommen habe und für meine Rechnung fortsetzen werde. Unter Zusicherung, daß ich meine geehrten Abnehmer mit guten und dauerhaften Fabrikaten bedienen werde, bitte ich um ein gutes Vertrauen und um fleißige Besuche.

Wilh. Schröder.

**Geburts = Anzeige.**

In Stadtholbendorf.

Verwandten und Freunden zeige ich hiermit gehorsamst an, daß meine liebe Frau, geborne Warnecke, am 31. August d. J. von einer Tochter glücklich entbunden ist.

J. C. F. Dedekind,  
Pastor.

**Todes = Anzeige.**

Ich erfülle damit die traurige Pflicht, Verwandten und Freunden den Todesfall meiner treuen Gattinn, Johanne geb. Wiegmann, anzuzeigen; sie starb am 4. d. M., Mittags 12 Uhr, an der Auszehrung in einem Alter von 39 Jahren.

Steinmann, Polizeidiener.

**Kirchensachen in Braunschweig.**

Gestorbene.

Andreaskirche. Am 3. Septbr., der

Herzogl. Braunsch. pensionirte reitende Förster, Herr Carl Friedrich Röbiger, im 78. Jahre, am nervösen Fieber und dazu gekommener Lungenlähmung.

**Todtenkassen = Sachen.**

Zu der Rechnungsabnahme der vormaligen Artillerie-Todtenkasse, Sonntags den 8. Septbr., Nachmittags 1 Uhr, werden die Interessenten hierdurch bei dem unterzeichneten Deputirten geziemend eingeladen.

G. Rademacher.

**Vermischte Nachrichten.**

Dem geehrten Publikum machen Unterzeichnete ergebenst bekannt, daß sie in der Tanzkunst und allen Gesellschaftstänzen Unterricht erteilen.

Diejenigen Damen, welche demnach sich ihrer Leitung anvertrauen wollen, erfahren das Nähere auf dem Wohlwege No. 1997, dem Collegio Carolino gegenüber, zwei Treppen hoch.

Marie Gasmann.

Josephine Fendel.

**Neues Etablissement  
in**

Wolfenbüttel.

Dem hiesigen und auswärtigen achtbaren Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in meinem auf der Langenherzogstraße belegenen Hause, »zur Traube« genannt, eine

**Tuch- und Mode-Manufactur-  
Waaren-Handlung**

errichtet habe und diese am Sonnabend den 7. dieses Monats eröffnen werde.

Schon vor einigen Monaten besorgte ich in Hamburg einen großen Theil des Einkaufs meiner Wollen-Waaren zum bevorstehenden Winter; auch erhielt ich durch directe Beziehungen aus den ersten Fabriken meine Niederländischen und Sächsischen Tuche, so daß ich im Stande bin, ungleich billiger zu verkaufen, als wenn dieses jetzt

bei den so erhöhten Wollpreisen der Fall gewesen sein würde.

Indem ich nun für das mir schon vor der Eröffnung meines Geschäfts gütigst geschenkte Vertrauen höflichst danke, bitte ich auch ferner versichert zu sein, daß ich durch möglichst billige Preise und Pünktlichkeit, die ich mir zur Pflicht mache, solches zu erhalten suchen werde.

Theodor Reuter.

Den Sommer- und Monats-Abonnenten vom Fluß-Bade dient die ergebene Anzeige, daß selbige die Sprudel-Bäder hienütern Brüdern unentgeltlich bis Michaelis benutzen können; Billets vom Fluß-Bade sind Sommer und Winter gültig.

Da mir auf mein Ansuchen höhern Orts die Erlaubniß erteilt ist, Damen wie bisher freizugehen zu dürfen, so mache ich solches hiemit bekannt und bitte die geehrten Damen, mich auch ferner mit ihrem Zutrauen, welches sie mir bisher in so hohem Grade schenkten, zu beehren.

Wilhelmine Fricke,

Hoftheater-Griseuse,

Meinhardshof Nro. 13<sup>69</sup>/<sub>10</sub>.

Wer losgebrochenen Gips braucht, kann einige Fuder unentgeltlich abholen lassen. Nro. 97 Kohlmarkt, der Post gegenüber.

Nächsten Sonntag, als den 8. d. Mts., ist Nachmittags Hornmusik auf dem Gerling'schen Garten, wozu die Mitglieder des Vereins ergebenst eingeladen werden.

Ein Rechnungsbuch im blauen Umschlage, mit der Aufschrift 1833, ist am Sonnabend den 31. August aus einem Hause hieselbst verloren. Wer es im Her-

zoglichen Intelligenz-Comtoir abgeliefert, erhält 2  $\mathcal{R}$  zur Belohnung.

Der Kreisrichter Wegener wohnt seit dem 5. Septbr. im Hause der Frau Wittwe Wegener auf der Görtelingerstraße Nro. 83.

### Lotterie = Sächsen.

Sonnabends, den 7. Septbr., werden die Gewinne zur 5. Classe hiesiger 91. Waisenhaus-Classen-Lotterie auf dem gewöhnlichen Lotteriesale im Neuenhofe gewickelt, gemischt und in die Maschine gethan, und darauf Montag, den 9. desselben, die Ziehung vorgenommen.

Denjenigen, die Belieben tragen, dieser öffentlichen Handlung mit beizuwohnen, wird, in soweit es der Raum leidet, der Zutritt verstatet.

Nachfolgende Loose 5. Classe 91. Lotterie sind theils verloren, theils behuf deren Renovation zu dieser Classe bei der unterzeichneten Direction von den Interessenten planmäßig angemeldet worden, als: N<sup>o</sup> 2170  $\frac{1}{4}$ , 2828  $\frac{1}{4}$ , 5941  $\frac{1}{4}$ , 11551  $\frac{3}{4}$ , 11552  $\frac{2}{4}$ , 11553  $\frac{3}{4}$ , 11554  $\frac{2}{4}$ , 11555  $\frac{3}{4}$ , 11556  $\frac{2}{4}$ , 11557  $\frac{1}{4}$ , 11558  $\frac{1}{4}$ , 11559  $\frac{1}{4}$ , 11561  $\frac{1}{4}$ , 11562  $\frac{3}{4}$ , 11564  $\frac{1}{4}$ , 11565  $\frac{2}{4}$ , 11566  $\frac{2}{4}$ , 11568  $\frac{2}{4}$ , 11569  $\frac{1}{4}$  u. 11570  $\frac{3}{4}$ .

Es wird daher ein Jeder vor dem Ankaufe dieser Loose gewarnt, indem die etwa darauf fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Eigenthümern ausbezahlt werden.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Waisenhaus-

Classen-Lotterie-Directorium.

Ma h n e r.

### Anzeige des Kunstvereins.

Obgleich die Kunstausstellung für Rechnung des Vereins am Sonntage den 8. d. Mts. endet, so werden doch die Säle während der nachfolgenden drei Tage, bis zum 11ten incl., offen bleiben, deren Cassenertrag zum Besten der Armen bestimmt ist. Die bisherigen Karten haben für diese drei Tage keine Gültigkeit.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 213.

Sonnabend, den 7. September.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Helmstedt.

Wir zum Herzogl. Braunschweig-Lüneburgischen Amte Helmstedt höchstverordnete Beamte fügen hiemit zu wissen:

Demnach in Sachen der Herzogl. Leihhausadministration zu Helmstedt, Klägerin, wider den Fleischermeister Conrad Jorden und dessen Ehefrau, Sophie geborne Müller, daselbst, Beklagte, wegen Hypothekforderung, vom Herzoglichen Kreisgerichte hieselbst die Subhastation des den Beklagten zugehörigen an der hiesigen Neumärkerstraße sub Nro. assec. 285 belegenen Wohnhauses nebst Zubehör erkannt worden, und nachdem Behuf Regulirung dieses Verkaufs die Acten, in Gemäßheit des Höchsten Circular-Rescripts vom 23. August 1830, vom gedachten Gerichte anhero abgegeben, zu diesem Ende Termin auf

den 20. December d. J. angesetzt ist, als werden Kauflustige damit eingeladen, beregten Tags Morgens 9 Uhr

vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und daß dem Meistbietenden der Zuschlag werde ertheilt werden, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche am gedachten Grundstücke aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, Behuf Angabe und Klarmachung derselben in dem angesetzten Termine zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigebrachten Herzoglichen Amts-Siegels.

Decretum Helmstedt, den 20. Mai 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Lilly.

Stadtgericht Hildesheim.

Da in Sachen des Orgelbauers Friedrich dahier, Klägers, wider den jetzt verstorbenen Buchbinder Osten und dessen Ehefrau, Elisabeth geb. Diener, hieselbst, jetzt



die Letztere allein, Verklagte, wegen Capitalforderung, zur öffentlichen gerichtlichen Versteigerung des der Wittwe Osten zugehörigen, auf hiesiger Neustadt, an der Gosschenstraße sub Nro. 785 zwischen Welge und Mann belegenen Wohnhauses nebst Zubehörungen ein dreimaliger Termin vor dem Stadtgerichte auf

den 5. November d. J.,

den 12. November d. J. und

den 19. November d. J.,

jedesmal Morgens 11 Uhr, angefeht worden ist, so werden Kauflustige, welche die in termino bekannt zu machenden Bedingungen auch zuvor auf der Registratur des Stadtgerichts einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche Realansprüche an dem zuvor bezeichneten Hause zu haben vermeinen, oder ein Näherrecht daran auszuüben Willens sind, und zwar alle diese bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Real- und Näherrechtsansprüchen, hiedurch verabladet, in jenen Terminen vor dem Stadtgerichte zu erscheinen und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Decretum Hildesheim, den 29. August 1833.

Das Stadtgericht daselbst.  
A l b r e c h t.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Wehde.

Demnach der Kothsasse Georg Lütgerding zu Bortfeld, als Vormund der minderjährigen Tochter weil. Chirurges Joh. Heinrich Meißner daselbst, neben der Anzeige, daß er die seiner Pflegebefohlenen angefallene väterliche Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventarii antreten wolle, um Edictalladung aller Erbschafts-Gläubiger gebeten hat, solche auch kraft des uns vom Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig erteilten Auftrages erkannt und der Liquidationstermin auf

den 12. September d. J.

angeseht worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen an die Meißnersche Nachlassmasse, insbesondere auch an das dazu gehörige, zu Bortfeld sub Nro. assec. 98 belegene Anbauermwesen zu haben vermeinen, hierdurch bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses edictaliter citirt, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzoglichem Amte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen mittelst Production der darüber lautenden Documente gehörig anzumelden.

Wehelde, den 19. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.  
C. Hartmann.

Stadtgericht Hildesheim.

In Debittsachen, den Concurß der Gläubiger des Schenkwrths und vormaligen Pfandverleihers Joseph Anton Meyer und der Ehefrau desselben, Maria Ursula geb. Goll hieselbst, betreffend, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Concurßmasse machen wollen, hiedurch aufgefordert, in dem auf

den 7. December d. J.,

Morgens 11 Uhr, vor dem Stadtgerichte angeordneten Termine, bei Strafe ihres Ausschlusses von der Concurßmasse, ihre Ansprüche persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, auch einen Güterverwalter zu wählen. Den Gemeinschuldnern ist jede Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit untersagt, und werden alle Schuldner derselben angewiesen, die schuldigen Zahlungen bei Strafe doppelter Zahlung nicht an die Gemeinschuldner, sondern ins Gericht dahier zu leisten.

Hildesheim, den 22. August 1833.

A l b r e c h t.

### Verpachtungen.

Auf Requisition der Herren Deputirten der Altenpetrithors-Gemeinde sollen von

der dieser Gemeinde zugehörigen Länderei 23 Morgen 56 Ruthen und an Wiesen 11 Morgen 55 Ruthen auf 1 Jahr verpachtet werden. Es ist dazu Bietungsstermin auf den 9. d. M. des Morgens 9 Uhr in dem auf der Görtelingerstraße Nr. 29 belegenen Gasthause des Gastwirths Herrn Heine angesetzt, zu welchem die Pachtlustigen hiezu mit eingeladen werden.

Braunschweig, den 3. Septbr. 1833.

Der Notar Carl W. Ledebur.

### Auktionen.

Am 9. d. Mts. Morgens 10 Uhr sollen auf dem Schlossbauplatze hieselbst mehrere Haufen alter Barnsteine öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 4. Sept. 1833.

Der Bau-Rath Der Land-Bau-Inspector Dittmer. Möbber.

Am 9. Septbr. d. J., des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Wendestraße bel. Hause Nro. 1432 Gold, Silber, mahagoni und andere Möbeln, worunter sich 2 schwarze Moor überzogene Sophas, ein Secretair, mehrere Spiegel und dergl. befinden, Betten, Kupfer, Messing, Porzellan und verschiedene Sachen auktionmäßig verkauft werden.

Am 10. Septbr. d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem Steinwege bel. Hause Nro. 1912 Möbeln, Betten, Linnen, Drell, Frauenskleidung und verschiedene Sachen auktionmäßig verkauft werden.

Im Auftrage der Herzogl. Direction der Berg- und Hüttenwerke wird eine bedeutende Partei modernes Fürstenberger bemaltes und vergoldetes Porzellan, worunter zwei vollständige Tafelservice, am 10ten dieses Monats und den folgenden Tagen auf dem Malersaale im Neuenhofe meistbietend verkauft werden, und sind die gedruckten Cataloge bei dem Unterzeichneten zu haben.

Der Factor C. de Marées.

In Borsfelde.

Auf Verfügung des Herzogl. Kreisgerichts zu Helmstedt soll in der dort anhängigen Sache der Herzogl. Steuer-Direction zu Braunschweig, Anklägerinn, wider den Dienstknecht Bindemann aus Zichtau, Angeklagten, wegen Accisecontravention, ein Orhoft Brannntwein auf

den 13. d. M. Septbr.,

Morgens 9 Uhr, vor dem Herzogl. Amte hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Borsfelde, den 27. August 1833.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

### Gestohlenes.

In der Nacht vom 19. auf den 20. Juli d. J. sind der Ehefrau des Schäferknechts Julius Diepenschneider, Friederike geborenen Hoppmann zu Altengandersheim, von der in dem Garten des Müllermeisters Wilhelm Ewig daselbst befindlichen Bleiche 2 Stiege seiner flächener Leinwand, von denen die eine durch den 36er, die andere aber durch den 34er gewebt, entwandt worden.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden daher geziemend ersucht, auf diese Leinwand genau achten, eventualiter solche nebst deren verdächtigem Inhaber anhalten und davon dem unterzeichneten Herzoglichen Amte schleunige Anzeige zukommen zu lassen.

Gandersheim, am 31. August 1833.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Amt.

Mitgau. Gärtner.

In der Nacht vom 19. auf den 20. August d. J. ist dem Rothfassen Andreas Müller zu Oyperhausen aus seinem Garten beim Hause ein unter der Dachrinne gestandener, 8 Eimer haltender kupferner Kessel, welcher oben am Rande nicht gebogen, mit einem großen eisernen Henke versehen und in welchem seitwärts am Boden ein kleines Loch befindlich ist, entwandt worden.

Die resp. Behörden werden daher hier-

durch geziemend ersucht, auf den fraglichen Kessel achten, eventualiter solchen nebst dessen verdächtigem Inhaber anhalten und davon der unterzeichneten Behörde die nöthige Anzeige zukommen zu lassen.

Gandersheim, am 3. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
Mitgau. Gärtner.

### Ungehaltene.

Am 31. v. M. sind einer hiesigen Kleiderfellerinn:

- 1) ein Tafellaken von feinem Drell,
- 2) sechs dito Servietten,
- 3) drei dito Handtücher,
- 4) eine Deckbettsbühre und
- 5) ein leinenes Tuch

zu Kaufe angeboten, von derselben aber angehalten und hier abgeliefert worden. Es wird daher derjenige, dem solche Sachen etwa abhanden gekommen, hiermit aufgefordert, sich auf der Polizeistube hieselbst baldigst zu melden.

Braunschweig, den 5. Septbr. 1833.

Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Armen = Sachen.

Von dem Buchbindermeister Herrn C. W. Koch hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1  $\text{R}$  zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden. Braunschweig, den 4. Sept. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Die Kunst-Ausstellung im Biewegschen Hause wird annoch am nächsten Montage, Dinstage und Mittwoch den 9., 10. und 11. v. M. zum Besten der Armen, gegen den bisherigen Eintrittspreis zu 4  $\text{R}$  für die Person, dem Publico geöffnet sein, und ersucht die unterzeichnete Behörde, die wohlwollende Absicht des hiesigen Kunstvereines durch zahlreichen Besuch unterstützen zu wollen.

Braunschweig, den 5. Sept. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Todtenkassen = Sachen.

Dinstag den 10. Sept. wird die zweite

Grabfolge-Brüderschafts-Todtenkasse, in dem Hause des Herrn Friedr. Bardenwerper am Petri Kirchhofe, ihre jährliche Abrechnung halten. Zugleich werden die Herren Interessenten eingeladen, dieser Rechnungsabnahme mit beizuwohnen.

Von Administrations wegen.

### Dienst = Antrag.

Eine rechtliche Person wünscht bei einer honetten Herrschaft als Ramsfell unterzukommen, da sie schon lange in diesem Fache gebient hat. Wo? erfährt man hintern lieben Frauen Nr. 2386, eine Treppe hoch.

### Dienst = Bedürfnis.

In einer großen Wirthschaft wird ein rechtlicher, treuer Hausknecht verlangt, der schon in einer Wirthschaft gebient hat, auch mit Pierden umzugehen weiß. Nachweisung bei F. Wieduwilt auf der Hagenbrücke Nro. 1318, zwei Treppen hoch.

### Bücher = Anzeige.

So eben erschien und wurde an die Subscribenten versandt:

Schneider, C. A., Repertorium der erläuternden und ergänzenden Rescripte, Instructionen, Bekanntmachungen etc. der Verordnungssammlung für die Herzogl. Braunsch. Lande, vom Jahre 1814 bis auf die neueste Zeit. 1. Bds. 2. Abthlg. gr. 8. broch. Subscriptionspreis 20  $\text{R}$ .

Durch besondere Umstände wurde das Erscheinen dieses Heftes etwas verspätet, wegen das Werk von jetzt an um so rascher gefördert werden wird. Das nächste Heft ist unter der Presse und wird in circa vier Wochen versandt werden können.

Der Subscriptionspreis, à Heft 20  $\text{R}$ , besteht noch fort, und kann dies Werk zu demselben sowohl durch jede Buchhandlung, als auch durch den unterzeichneten Verleger bezogen werden, welcher solches portofrei durch die hiesigen Lande liefert, dagegen aber Geldsendungen franco erbittet.

Braunschweig, den 6. Sept. 1833.

G. C. C. Meyer sen., Langehof.

## Verkaufungen.

### An das verehrliche Publikum.

Die anerkannt vorzügliche Bearbeitung, die in Italien bei der Fabrikation der Chocoladen angewendet wird, war gewiß eine der Hauptursachen, wodurch dieses eben so wohlschmeckende, als nahrhafte und gesunde Getränk in jenem Lande schon seit langen Jahren nicht nur als ein Gegenstand des Luxus, sondern mehr noch als ein unentbehrliches tägliches Nahrungsmittel eingeführt wurde.

Wenn dieses Getränk — so wie die übrigen aus der Cacaofrucht herzustellenden Präparate — bis jetzt in unserm Norden noch nicht die verdiente Anerkennung und Aufnahme fand, so kann der Grund davon nur darin gesucht werden, daß eines Theils die Fabrikation im Allgemeinen zu mangelhaft betrieben wurde, oder doch andern Theils die Preise für reell gearbeitete Chocoladen und Cacaopräparate sich für den weniger bemittelten Consumenten zu hoch stellten, als daß sie, wie im Süden, allgemein hätten Eingang finden können.

Letzteren zu bewirken, blieb uns daher die Aufgabe zu lösen: bei Anwendung der anerkannt vorzüglichsten Bearbeitungsart und Vermeidung aller verfälschenden Beimischungen, welche bei Artikeln dieser Art leider nur zu oft vorkommen mögen, ein durchaus untadelhaftes Fabrikat zu den möglichst niedrigsten Preisen zu liefern, und glauben wir uns mit Recht schmeicheln zu dürfen, dieselbe auf das Genügendste gelöst zu haben.

Es ist uns nämlich, indem wir bei der Fabrikation unserer Chocoladen die italienische Art der Bearbeitung im Wesentlichen beibehielten, nach vielfachen Versuchen und Bemühungen und unter Zuziehung der in den letzteren Jahren in den Fabrikzweigen im Allgemeinen stattgefundenen Verbesserungen gelungen, jene Bearbeitungsart noch in mehrfacher Hinsicht zu vervollkommen, da wir durch zweckmäßige Vorkehrungen bei der ersten Bearbeitung des Cacao's, namentlich beim Reinigen und Rosten desselben, nicht allein früher dabei vorgekommene Mängel gänzlich vermeiden — so daß der Cacao bei unserer Bereitungsart durchaus nicht brenzlich werden kann und das ihm eigenthümliche Aroma in seiner ganzen Kraft beibehält — sondern, was nicht weniger zu berücksichtigen, durch die von uns getroffenen Einrichtungen auch eine bedeutende Ersparniß an Zeit und Mühe, mithin auch an Kostenaufwand, bewirkten.

Der Umstand, daß bei unserer Fabrikationsweise jede dem Wohlgeschmacke der Chocoladen nachtheilige Berührung mit Metall durchaus vermieden wird, indem das Zerreiben der Cacaobohnen nur auf Steinen von einer besondern, sich nur allein dazu eignenden Art stattfindet, ist ein Vorzug derselben, durch welchen sie sich vor jeder andern vortheilhaft auszeichnet, und wodurch es uns möglich wird, unsere Chocoladen ganz frei von Beigeschmack, worauf Kenner dieses Artikels mit Recht den höchsten Werth setzen, zu liefern.

Ein wesentlicher Vortheil, dessen wir uns vor allen auf andern Plätzen im Innern Deutschlands bestehenden Fabriken zu erfreuen haben, besteht ferner noch darin, daß unser Markt sich so vorzüglich gut zum vortheilhaften Einkaufe der erforderlichen Producte, als des Zuckers, Cacao's und der Gewürze eignet. — Wir haben diese hier nicht allein stets aus erster Hand und in reichster Auswahl, sondern ersparen auch die bedeutenden Transportkosten, welche auswärtige Fabriken, die mehr oder minder ebenfalls von hier ihren Bedarf davon beziehen müssen, zu tragen haben.

Wir fügen hier zur Beglaubigung dessen, was wir über die Qualität unserer Ca-

caofabrikate sagten, den Abdruck des uns von dem hiesigen Herrn Stadtphysikus ertheilten amtlichen Attestes bei:

Attest: »Die verschiedenen Bereitungen aus der Cacao-Bohne, welche die Fabrik der Herren Reese & Wichmann liefert, sind von mir untersucht, und sowohl, was die technische Behandlung anbelangt, als auch in Rücksicht der dazu verwandten Ingredienzien untadelhaft und in jeder Hinsicht vortrefflich befunden. Dies bezeuge ich auf Verlangen.

Dr. A. D. Schleiden,  
Stadtphysikus.«

Hamburg, den 8. April 1833.

### B e m e r k u n g e n .

Die Gewichtseinteilung unserer Chocoladen ist zu 5 Tafeln auf ein richtiges Pfund von 32 Loth.

Sowohl die eleganten Umschläge zu den Pfundpacketen und zu jeder einzelnen Tafel sind mit unserer Adresse und der Benennung der Waare versehen, als auch, um Verwechselungen zu vermeiden, die Chocolade-Tafeln selbst mit dem Hamburger Pappen, den Buchstaben R & W und der Benennung und Nummer der Waare bezeichnet.

Von Gesundheits-Chocoladen können wir, als anerkannt sehr wohlthätig wirkend, besonders empfehlen:

Hufeland's Gerstenmehl-Chocolade,

Island. Moos-Gelee-Chocolade mit Salep, und

Osmazom-Chocolade,

welche sämmtlich die ärztlich genau bestimmte Quantität der dazu erforderlichen Ingredienzien enthalten und dabei möglichst wohlgeschmeckend von uns hergestellt sind.

Jedem Pfund- und Halbpfundpackete unsers präparirten Cacao's und unserer präparirten Cacaoschaalen ist eine Anweisung über die zweckmäßigste Bereitungsart beige-fügt; die Art und Weise, die Chocolade zu kochen, ist zu bekannt, als daß wir nöthig halten sollten, darüber etwas zu sagen. — Nur bemerken wir noch, daß, wer täglich Chocolade trinkt, wohl thut, sich dieselbe schon einige Stunden oder auch den Abend vorher bereiten zu lassen, indem dieses Getränk dadurch an Aroma und Wohlgeschmack gewinnt.

Reese & Wichmann.

Niederlage in Braunschweig bei Gebrüder Zuckschwerdt.

P r e i s = C o u r a n t .

(Das vollwichtige Pfund von 32 Loth in 5 Tafeln.)

|  |                                      |       | Thlr. | Ggr. |
|--|--------------------------------------|-------|-------|------|
| Gewürz-Chocolade                                       | N <sup>o</sup> 1.                    | pro U | —     | 6    |
| do. do.  | N <sup>o</sup> 2.                    | ,     | —     | 10   |
| do. do.  | N <sup>o</sup> 3. von Caraccas-      |       |       |      |
|  | Cacao mit feinstem Ceylon-Ganehl     | ,     | —     | 14   |
| Vanille-Chocolade                                      | N <sup>o</sup> 1.                    | ,     | —     | 8    |
| do. do.  | N <sup>o</sup> 2.                    | ,     | —     | 11   |
| do. do.  | N <sup>o</sup> 3.                    | ,     | —     | 14   |
| do. do.  | von Caraccas-Cacao N <sup>o</sup> 4. | ,     | —     | 19   |
| Double Vanille-Chocolade von Caraccas-Cacao            | N <sup>o</sup> 5.                    | ,     | 1     | —    |
| Gesundheits-Chocolade (reine Cacao-Masse) von Caraccas |                                      | ,     | —     | 14   |

|  | pro A | Ehr. | Ggr.  |
|--|-------|------|-------|
| Gesundheits-Chocolade mit Zucker ohne Gewürz, von Caraccas | »     | —    | 12    |
| do. do. (reine Cacao-Masse) » Marignan                     | »     | —    | 8     |
| do. do. mit Zucker ohne Gewürz » do.                       | »     | —    | 7     |
| Isländ. Moos-Chocolade . . . . . »                         | »     | —    | 10    |
| Isländ. Moos-Gelée-Chocolade mit Salep . . . . . »         | »     | —    | 19    |
| Hufeland's Gerstenmehl-Chocolade . . . . . »               | »     | —    | 12    |
| Eichel-Chocolade . . . . . »                               | »     | —    | 12    |
| Osmaom-Chocolade . . . . . »                               | »     | 1    | —     |
| Präparirter (gemahlner) Cacao in 1/1 und 1/2 A Packeten    | »     | —    | 5     |
| do. Cacao-Schaalen (Cacao-Thee genannt) desgl.             | »     | —    | 2 1/2 |

Lange und kurze Dänische Handschuhe, so wie Theehandschuhe habe ich neuerdings in guter Auswahl erhalten und empfehle mich damit bestens.

A. Plagge,  
hintern Brüdern, dem Mein-  
hardshofe schräg gegenüber.

Ein gutes Octaviges Wiener Pianoforte, billig; Knochenhauerstraße (Altstadt) Nr. 519, eine Treppe hoch.

Ein eiserner Kamin-Ofen ist wegen Veränderung zu verkaufen und steht zur Ansicht; Wendensstraße Nr. 1577—78.

Eine milchende Ziege ohne Hörner, guter Art, wegen Veränderung, um billigen Preis; Hagenbrücke Nr. 1322.

Fertige Eschafots für die Bürgergarde, das Stück zu 16 R, bei Heinr. Bähge, Meinhardshof Nr. 2749.

Ein vollständiges Lager von Holländischen, Englischen und Berger Heeringen empfiehlt zu billigen Preisen

J. H. Cunn,  
südl. Wilhelmstr. Nr. 1966.

Mit Zephyrwolle in den schönsten Farben empfehle ich mich dem geehrten Publikum bestens und verkaufe ich solche nebst Hamburger, Englischen und hiesigem wollenen Strickgarne zu den möglichst billigsten Preisen

A. Plagge hintern Brüdern

Eine milchende Ziege ohne Hörner, auf der Knochenhauerstraße in der Altstadt Nr. 524.

## Anzeige für Haushaltungen und Gastwirth.

Von den im Auslande so sehr beliebten echten Bouillon-Tafeln, deren Güte und große Ersparniß anerkannt sind, kann man zu billigen Preisen erhalten bei

J. H. Cunn,  
südl. Wilhelmstraße Nr. 1966.

Verlesene Celler Kronsbeeren, neue Zitronen, Mess. Apfelsinen, Präsent-Käse, echter Isländ. Klippfisch, Holländ. Genever, f. Speisemehl, alle Sorten weiße, gelbe und rothe Hamb. Boltsjes und reine Cocus-Russ-Dei-Soda-Seife, billigt, bei

J. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuesstraße.

Gutes Roggenbrot, 10 A für 4 R, 5 A für 2 R; hintern Brüdern Nr. 52.

Bei Wollenweber & Comp. extra feine Havannah-Cigarros, pro 1/4 Kiste 2 R, und feinste leichte Domingo, à 100 Stück 20 R.

Zwei Ziegenlämmer, eine Kuhle Mist, eine Hohl- und eine Schiebkarre, auf dem Nickelnkulle Nr. 1249.

In Thiede.

Bei dem Stellmacher Waders daselbst ein vierspänniger Ackerswagen nebst Ernteleitern.

In H. Stöckheim.

Eine gr. neumilchende Kuh. Der Kuhhirt giebt Nachricht.

## Vermietungen.

Zwei Wohnungen, die eine mit einem

Baden und großem Dehlenraum und allem erforderlichen Raum; bei Gille am Wendenthore Nro. 1495 b.

Eine Wohnung von 1 Stube, 1 auch 2 Kammern, hellem Vorfaal, Kellerraum und Holzremise, auf Michaelis, auf der Weberstraße Nro. 1011, nahe am Petritzhore.

Eine Wohnung parterre, mit Möbeln, Bohlweg Nro. 2031.

Eine neu tapezirte Wohnung von 2 bis 3 Stuben, 3 Kammern, eigener Küche und Keller, auch Mitgebrauch des Waschhauses, auf Michaelis; vor der Burg Nro. 2582.

Sollten auswärtige oder hier wohnende Herrschaften noch Wohnungen suchen, als große und mittel, wie auch möblirte Wohnungen 1ster, 2ter und 3ter Etage, so sind sie, auch 2 Häuser mit Gärten, Stallung und Wagenremise, nachzuweisen bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Auf Michaelis 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche, Keller und Holzgeleß; auch Böden zum Taback-Trocknen; Gildenstr. Nro. 608.

Auf Michaelis eine freundliche Wohnung von 1 Stube und einigen Kammern und anderm Zubehör; Weberstraße Nr. 996 a.

Eine sehr freundliche Stube parterre, eine Kammer, Hof- und Bodenraum und übrige Bequemlichkeit; Echternstraße Nr. 581 a.

Ein Fortepiano; dasselbe ist beim Tischlermeister Herrn Hohnstein Nro. 1811 auf der Schöppensiedterstraße in Ansicht zu nehmen.

#### Geld = Gesuch.

Auf ein im Hannoverschen belegenes Acker-Grundstück, welches große Sicherheit darbietet, werden 300 Rthl. zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere alte Waage Nr. 1390.

#### Geburts = Anzeige.

Mit herzlichster Freude zeige ich die, am

4. d. M. erfolgte, glückliche Entbindung meiner lieben Frau Agathe geb. Kind von einem gesunden Mädchen an.

Braunschweig, den 6. Sept. 1833.

Der Advocat Steinacker  
aus Holzminden.

#### Vermischte Nachrichten.

In dem diesjährigen Schenschießen hat sich der Kaufmann Herr Friedr. Mewes vor der großen Scheibe und der Kaufmann Herr Eduard Sperling vor der kleinen Scheibe zum besten Mann geschossen.

Braunschweig, den 5. Sept. 1833.

Von Schafferei wegen.

Da eine Erweiterung der von mir betriebenen Restauration es mir möglich macht, noch mehrere Kunden anzunehmen, so mache ich dem verehrungswürdigen Publicum bekannt, daß bei mir monatsweise in und außer dem Hause, Mittags und Abends, gespeiset wird. Das mir geschenkte Vertrauen werde ich durch billige und gute Bedienung zu verdienen suchen.

Jac. F. Nieß,  
Kaffeetwete Nr. 884.

Den Durchgang durch die von mir bewohnt werdenden Häuser und das Wasserholen daselbst kann ich aus mehrfachen Gründen ferner nicht gestatten.

H. Müller, Stadtgerichtsschreier.

Montag den 9. Septbr. wird auf der Masch ein großes Feuerwerk abgebrannt.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 8. Sept., wird im Saale des weißen Rosses Harmoniemusik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboisencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publicum ergebenst einladet.

Eh. Gravenhorst.

Riefe oder Johanne Kruse aus Schöninggen habe ich heute aus gewissen Gründen meines Dienstes entlassen.

Braunschweig, den 5. Sept. 1833.

F. C. Rosenberg.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 214.

Montag, den 9. September.

### Bekanntmachungen.

Se. Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, den bisherigen Amts-Auditor Hilmar von St rombeck zu Königs-Lutter an die Stelle des an das Herzogliche Amt Salder versetzten Actuars Paulßen zum Amts-Actuar in Schöningen zu ernennen.

Auf den Grund der Höchsten Rescripte vom 10. October 1827 und vom 16. Februar 1830, die Verbesserung des gesammten Bürgerschulwesens der Stadt Braunschweig betreffend, ist der Beschluß gefaßt worden, daß in den jetzt bestehenden Bürgerschulanstalten, der Waisenhauschule, der östlichen Bezirksschule und der westlichen Bezirksschule, auch der Betrag des Schulgeldes gleich gestellt werden solle.

Da in der Waisenhauschule noch bis jetzt das frühere unverhältnißmäßig geringe Schulgeld erhoben ist, dies aber fernerhin nicht mehr der Fall sein kann, so wird das hiesige Publikum hierdurch benachrichtigt,

daß von Michaelis d. J. an, also Weihnachten d. J. zum ersten Male, auch in der Waisenhauschule ein gleiches Schulgeld, wie in den andern beiden Bürgerschulanstalten, zu entrichten ist, nämlich einschließlich des Federn- und Dintengeldes, wie auch des Landkartengeldes,

- a) in der 1. Classe vierteljährlich 1 <sup>»</sup> 12 <sup>»</sup> 30
- b) in der zweiten    »    »    1    »    6    »
- c) in der dritten    »    »    1    »    —    »
- d) in der vierten und fünften Classe aber nach wie vor vierteljährlich 18 <sup>»</sup> 30

Ältern, welche drei Kinder zu gleicher Zeit in die Waisenhauschule schicken, bezahlen, wenn sie sich veranlaßt finden, darum nachzusehen, nur für zwei Kinder Schulgeld, und ist das dritte frei.

Braunschweig, den 6. Septbr. 1833.

Die Direction der Waisenhauschule  
hieselbst.

### Gerechtliche Bekanntmachungen.

Amt Königs-Lutter.

In der Untersuchungsache, die Brand-



stiftungen auf dem Leonhardt'schen Garten vor hiesiger Stadt betreffend, wird zur Beruhigung des Publikums und um Verdächtigungen unschuldiger Personen zu verhüten, mit Beziehung auf die Aufforderungen im 161. und 210. Stücke dieser Anzeigen bekannt gemacht, daß der Anstifter sämtlicher fünf Brandsfrevel entdeckt, verhaftet und der Verbrechen geständig ist.

Königs-Lutter, den 4. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

W. B o r w e r f.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Bechelze.

Demnach in Sachen des Häuslings Conrad Heinecke zu Liedingen, Klägers, wider den Kothsassen Heinrich Gremmels daselbst, Beklagten, wegen Hypothek. Capitals und Zinsen, mittelst Erkenntnisses Herzogl. Kreisgerichts Braunschweig vom 14. hujus die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen zu Liedingen sub Nro. ass. 25 belegenen Kothhofes sammt Zubehör verfügt ist, auch von dieser Behörde die betreffenden Acten behuf Bethätigung der Subhastation anher gesandt worden sind, so wird nunmehr zum meistbietenden Verkaufe des obberegten Kothhofes sammt Zubehör, so wie zur Anmeldung und Klarmachung etwaiger Realansprüche an das subhastirte Grundstück Termin auf

den 10. December d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte anberaumt, in welchem zu erscheinen Kauflustige eingeladen, etwaige Realprätendenten aber unter dem Präjudize des Ausschlusses mit den Realansprüchen hiermit vorgeladen werden.

Decretum Wechselbe, den 29. Mai 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.

K u f f.

Amt Stadtholtenborf.

In Sachen des Schneidermeisters Ludwig Schliefer, Namens seiner Ehefrau, Carloline geb. Müller, und des Leinewebers Heinrich Lefmann, Namens seiner Ehe-

frau, Wilhelmine geb. Müller in Deensen, Kläger, wider die Vormundschaft für weil. Großkötters Christoph Müller in Deensen, nachgelassene Kinder, Beklagte, wegen Erbaueinandersehung, ist mittelst Decrets vom heutigen Tage der öffentliche Verkauf nachfolgender zum Nachlasse weil. Großkötters Christoph Müller in Deensen gehörigen Erbgrundstücke in Stadtholtenborfer Feldmark, als:

- 1) eines Morgen 85 Ruthen, im Königsbusche an Niemeyers Lande belegene,
- 2) eines Morgen 54 Ruthen daselbst an Ritters Lande,
- 3) eines Morgen 39 Ruthen daselbst an Lagershausen Lande,
- 4) dreier Morgen 33 Ruthen in der Dorfwanne an Kreienbohms Lande,
- 5) eines Morgen 70 Ruthen in der Brunsbreite an Gömanns Lande,
- 6) eines Morgen 16 Ruthen daselbst an Hesses Lande,
- 7) eines Morgen 9 Ruthen ebendasselbst,
- 8) zweier Morgen 30 Ruthen daselbst an Rotbohms Lande,
- 9) zweier Morgen 21 Ruthen an Heinrich Warnecke's Lande,
- 10) eines Morgen 82 Ruthen daselbst,
- 11) eines Morgen 43 Ruthen daselbst an Hotopps Lande,
- 12) zweier Morgen 30 Ruthen vor den Eichäckern an v. Campe's Lande,
- 13) eines Morgen 32 Ruthen daselbst,
- 14) eines Morgen 30 Ruthen daselbst an H. Kues Lande,
- 15) zweier Morgen 30 Ruthen im Windmühlensfelde an Carl Hesse's Lande,
- 16) eines Morgen 56 Ruthen daselbst an Wittendorfs Lande,
- 17) eines Morgen 57 Ruthen in der Lausbreite,
- 18) zweier Morgen hinterm Galgenbusche an Gömanns Lande, und
- 19) einer Wiese vor dem Holzberge über dem Wossfiede an Reuters Wiese belegene, zu 1 1/2 Fuder,

erkannt und mit Zustimmung sämmtlicher Erb-Interessenten zu solchem Verkaufe Termin auf

den 30. September d. J.,  
Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte an-  
gesetzt, in welchem Kauflustige sich einsinden  
wollen.

Zugleich werden alle diejenigen Perso-  
nen, welche an die vorbemerkten Grund-  
stücke Realansprüche haben, zu deren An-  
meldung und möglichster Klarmachung zu  
dem berahmten Termine bei Strafe der  
Ausschließung damit vorgeladen.

Stadtböndorf, den 17. Mai 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.  
(L. S.) Albrecht.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Auf den Antrag der Frau Ehegenossinn  
des Herrn Gutsbesizers Bode zu Bornum,  
Christiane geb. Niemann, als jetzigen Ei-  
genthümerinn des zu Bornum im Herzogl.  
Braunschweigischen Amte Wolfenbüttel sub  
Nro. assec. 1 bel. Schriftsaffenguts, wer-  
den alle diejenigen, welche am gedachten  
Gute und dessen Zubehörungen Real-An-  
sprüche insbesondere Eigenthums- oder Hy-  
pothekrechte zu haben vermeinen, auf

den 18. October d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisge-  
richte hieselbst in Person oder durch gehö-  
rig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre An-  
sprüche und Forderungen anzumelden und  
die darüber lautenden Documente vorzu-  
legen, hiemit bei Strafe des Ausschlusses  
vorgeladen.

Wolfenbüttel, den 19. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisge-  
richt daselbst.

(L. S.) C. A. Commer.

Gerecht Oberg.

In Debittsachen des weiland Christian  
Bernhard Schmidt zu Oberg, ist die aber-  
malige Zusammenberufung der Creditoren

zu Beendigung dieser veralteten Concur-  
sache für nöthig erachtet worden.

Diesemnach werden alle diejenigen, wel-  
che an das, über das Vermögen des Chri-  
stian Bernhard Schmidt, vorläufigst entstan-  
dene Debitwesen, hypothecarische oder chi-  
rographarische Forderungen annoch haben,  
hiedurch auf

den 1. Oct. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, vor hiesigem Gerichte  
zu erscheinen vorgeladen, um den gegen-  
wärtigen Stand der Sache zu vernehmen  
und einer endlichen Distribution der gerin-  
gen baaren Masse demnächst zu gewärtigen.

Von diesem Erscheinen sind jedoch dieje-  
nigen ausgeschlossen, welche auf den Grund  
prätendirter Real-Ansprüche an das von  
der Lehnsheerrschaft zurückgenommene vor-  
malige Schmidtsche Ackerlehn bereits rechts-  
kräftig zurückgewiesen werden müssen.

Dagegen werden die hypothecarischen u.  
chirographarischen Gläubiger unter der Ver-  
warnung in dem anberaumten Termine zu  
erscheinen vorgeladen, daß im Ausblei-  
bungsfalle dafür angenommen werden solle,  
als hätten sie auf ihre Forderungen verzich-  
tet und daß sie sodann von diesem Debit-  
wesen ausgeschlossen und ihnen ein ewiges  
Stillschweigen auferlegt werden solle.

Decretum Oberg, den 24. August 1833.  
Gräflich von Obergisches Gericht daselbst.  
Hübner.

Amt Wohldeberg.

Auf den Antrag des Rentmeisters Na-  
termann zu Holle, als Käufer des dem  
Quartal-Courier Heitmüller zu Hannover  
zugehörigen, zu Holle sub Nro. ass. 58  
zwischen Seeland und Eukop belegenen  
Kothhofes nebst Zubehörungen, werden alle  
und jede, welche Real-Forderungen und  
sonstige dingliche Forderungen und Ansprü-  
che an solchen zu haben, wie auch das Ad-  
herrecht ausüben zu können vermeinen sol-  
ten, edictaliter hiermit vorgeladen, diese  
ihre Ansprüche in dem zu diesem Zwecke auf  
Sonabend den 2. Novbr. 1833,

Morgens 10 Uhr vor Königl. Amte hieselbst angesehenen Termine so gewiß anzumelden, und die über ihre Forderungen lautende Documente beizubringen, als widrigenfalls zu gewärtigen, mit solchen an diesem Kothhofe und dessen Zubehörungen auf immer ab und zur Ruhe verwiesen zu werden.

Wohldeberg, den 2. Septbr. 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt  
Schrenk. v. Böttcher.

### Urtheile und Bescheide.

Wider alle diejenigen, welche sich der Edictalladung vom 8. Juli d. J. zuwider mit etwaigen Ansprüchen an den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Barbiergefellen Johann Gödtig in termino den 23. v. Mts. und bis jetzt nicht gemeldet haben, wird die Präclusion damit erkannt.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfsenbüttel, den 2. Septbr. 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brindmeier.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Salder.

In Gemäßheit der Höchsten Verordnung vom 26. März 1823 wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß laut eines am gestrigen Tage errichteten und dato gerichtlich bestätigten Uebergabecontracts die Wittwe Brunke zu Lebensiedt ihren daselbst sub Nro. assec. 17 belegenen Kothhof sammt allem Zubehör ihrem Sohne, dem Tischlermeister Christian Brunke daselbst erb- und eigenthümlich abgetreten hat.

Salder, den 28. August 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Amt.

C. E. D. Kuhn.

Amt Lutter am Barenberge.

Laut eines unterm 1. März und 10. April d. Jahrs zu Protokoll vorgetragenen und heute bestätigten Kauf-Contracts hat der Kothfasse Gottlieb Burgdorf zu Luttrum

den zu Schlewecke sub Nro. ass. 30 belegenen Halbspännerhof nebst sämtlichen Zubehörungen und Gerechtigkeiten auf den Kothfassen Johann Wollrath Ludolph Eilers aus Lechstedt, jetzt zu Schlewecke, eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 24. August 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

W o g l e r.

### Testaments-Eröffnungen.

Am 8. Mai d. J. ist das bei der unterzeichneten Behörde deponirt gewesene Testament des weil. Halbspanners Conrad Heinrich Ebeling in Wierde vom 27. März 1830 eröffnet und publicirt, welches hierdurch für etwaige unbekannte Erbinteressenten öffentlich bekannt gemacht wird.

Bechelde, den 2. September 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

D u f f.

### Verpachtungen.

In Meynkoth.

Auf den Antrag der Gemeinde Meynkoth soll die derselben zugehörige Schäferei nebst Zubehörungen vom 22. April k. J. an auf sechs Jahre

am 18. f. Mts.

Morgens 9 Uhr im Welfschen Krüge zu Meynkoth unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es wird dabei hervorgehoben, daß dem Pächter ein Wohnhaus und ein Schaffall eingeräumt wird, daß derselbe  $\frac{3}{4}$  Morgen Gartenland, etwa 14 Morgen Acker und 8 Morgen 38 Ruthen Wiesen zu benutzen hat, daß er 300 Stück Schafe auftreiben darf und daß er endlich den dritten Theil derjenigen Früchte unentgeltlich bekommt, welche nach dem Hürdelager erzielt werden.

Borsfelde, den 31. August 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt.

Ed. von Kalin.

### Auktionen.

Am 10. Septbr. d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem Steinwege bel. Hause No. 1912 Möbeln, Betten, Kinnen, Dröll, Frauenkleidung und verschiedene Sachen auktionemäßig verkauft werden.

Am 11. Septbr. d. J., des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Steinstraße bel. Gasthose zur Stadt Hamburg mahagoni und andere Möbeln, worunter sich zwei 8 Tage gehende Pendülen, mehrere Sophas, Spieltische, Commoden u. s. w. befinden, ferner Betten, Porzellan und verschiedene Sachen, worunter eine Maschine zum Papierdruck und verschiedene dazu gehörende Formen, eine Schneidewerkstelle, auktionemäßig verkauft werden.

Am 12. Sept. d. J. und an dem folgenden Tage, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem auf der Langenstraße belegenen Hause No. 956 eine nicht unbedeutende Partei Krahmnadlerwaaren von allen Sorten, ferner Betten, Leinen, Drell, Frauenkleidung, Möbeln und verschiedene Sachen auktionemäßig verkauft werden.

### Bücher-Auktion.

Am 23. September d. J. und an den folgenden Tagen, des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, soll auf der Schöppensfiedterstraße in dem daselbst belegenen Hause No. 1829 eine Sammlung vermischter Bücher, worunter sich auch eine bedeutende Anzahl von Schriften der neuern und ältern theologischen Literatur und deren Hülfswissenschaften befinden, nebst einigen Delgemälden und Repositorien auktionemäßig versteigert werden, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause No. 1365 auf der Födenstraße hieselbst und auf den Herzogl. Postämtern zu Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg und Holzminden zu erhalten ist.

Im Auftrage der Herzogl. Direction der Berg- und Hüttenwerke wird eine bedeutende Partei modernes Fürstenberger bemaltes und vergoldetes Porzellan, worunter zwei vollständige Tafelservice, am 10ten dieses Monats und den folgenden Tagen auf dem Malersaale im Neuenhofe meistbietend verkauft werden, und sind die gedruckten Cataloge bei dem Unterzeichneten zu haben.

Der Factor C. de Marées.

### Verlorenes.

Den 4. d. M. ist ein junger Pinscherhund entlaufen, männlichen Geschlechts, 1 Jahr alt. Wer denselben abliefert, Nischenkult Nr. 1255, erhält eine Belohnung.

Ein Wachtelhund,  $\frac{1}{4}$  Jahr alt, weiß mit braun gefleckt, ist entlaufen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, solchen am Altstadtmarkte No. 95 gegen eine Belohnung wieder abzuliefern.

Ein rother seidener Regenschirm wird seit 14 Tagen vermisst und ist wahrscheinlich irgendwo stehen geblieben. Man bittet, ihn gefälligst im Hause No. 637 an der Martinikirche gegen eine Erkenntlichkeit abzuliefern.

### Verkaufungen.

Lange und kurze Dänische Handschuhe, so wie Theehandschuhe habe ich neuerdings in guter Auswahl erhalten und empfehle mich damit bestens.

A. Plagge,  
hintern Brüdern, dem Meinhardschofe schräg gegenüber.

Sehr schöne Grafensteiner Kessel und Calville rouge, so wie auch Voltmersche und Bergamot: Birnen, nebst etwas Abfallobst zu 4 ggr der Himte; No. 941 am Radeflinte.

Eine Partei Tonnen zum Aufbewahren der Kartoffeln, bei S. D. Stöber an der Küchenstraße.

14 Stück feinsten Sorte Italienischer

Pappeln, 30—36 Fuß hoch, sind billig zu haben Nro. 1932 am Steinwege.

Neue große Linfen, eine reine ausgezeichnet schöne Frucht und leichtkochend, empfiehlt

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

In Broiken.

Bei Fischer daselbst eine junge Kuh, 4 Jahr alt, gut zum Schlachten, aber nicht zur Milch.

Kauf = Gesuch.

Ein in gutem Stande befindliches Pappogienbauer. Näheres Nro. 1932 auf dem Steinwege.

Vermietungen.

Sack Nro. 2843: eine neu eingerichtete Wohnung 1ster Etage, bestehend aus 1 Stube nebst Kabinett, 2 großen Kammern, Küche, Keller, Holzgeleß etc., auf Michaelis, an einzelne stille Leute. Nachricht: Dam Nro. 2131 und 32, parterre.

Eine Wohnung auf Michaelis; Nro. 2300 auf der Kuhstraße; auch steht das ganze Haus zu übernehmen.

Miet = Gesuch.

Eine Herrschaft von 4—5 Personen sucht auf Michaelis eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Stuben, 3 Kammern, einer Küche, Keller, Holzremise, am liebsten mit Möbeln, nebst einer Einfahrt im Hause. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine Wohnung parterre nebst 2 bis 3 Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten, auch einem Dehlfenster zu einem kleinen Laden, auf Michaelis d. F. Nachricht Schöppensiedterstraße Nr. 1818.

Geld = Gesuch.

In Schöppensiedt.

Auf ländliche gute Hypotheken und zu 4 proCent Zinsen werden 400, 1000, 2500 und 6000  $\text{R}^{\text{th}}$  Conv.-Münze bald möglichst

gewünscht und giebt die nähere Nachweisung der Notar Witten.

Warnung = Anzeige.

Der Wöttichermeister Pape in Denstorf warnt Jedermann, auf seinen Namen etwas zu leihen oder verabsolgen zu lassen, weil er keine Bezahlung leisten wird.

Reise = Antrag.

Mittwoch den 11. Sept. ist beim Lohnkutscher Wolff im Delschlagern Nro. 2339 Fuhrgelegenheit nach Magdeburg und Hannover.

Dienst = Antrag.

Eine Demoiselle wünscht in der Nähe von Braunschweig in einer Haushaltung auf dem Lande, am liebsten bei einer Prediger-Familie, eine Aufnahme zu finden, allenfalls gegen billiges Kostgeld. Nachricht Wendenstraße Nro. 1579.

Auf Michaelis können noch in allen Branchen weibliche und männliche Domestiken, mit guten Zeugnissen versehen, nachgewiesen werden, bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Dienst = Bedürfnis.

Sogleich ein rechtliches Mädchen, monatweise; Beckenwerperstraße Nro. 1067.

Auf Michaelis kann ein rechtlicher mit gutem Zeugnis versehener Hausknecht, der etwas von der Aufwartung versteht, eine gute Anstellung finden. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 17. bis zum 24. Augst.)

K o p u l i r t e.

Brüderkirche. Den 18. Aug., der B. u. Schneidermeister Joh. Christ. Frdr. Brügwein und Josephine Caroline Luise Knieriem.

Magnus. Den 18. Aug., der Steinhauer u. Maurergesell Hnr. Gebh. Frdr. Brinckmann und Luise Josephine Handelsmann.

**Reformirte.** Den 18. August, der Maurer- u. Steinhauergefell Aug. Heintr. Elias Feuer und Igfr. Ernestine Caroline Jauns.

### G e b o r n e.

**Martinus.** Den 12. Juli, des B. u. Schneidermstrs Georg Friedr. Schmidt Tochter, Hermine Georgine.

**Katharinen.** Den 19. Juli, des Arbeiters Joh. Hnr. Christ. Lier Sohn, Carl Theod. Christ. Den 31., des B. u. Vicualienhändlers Aug. Wilh. Lud. Langenberg Tochter, Anna Aug. Wilh. Den 6. August, des Tagel. Joh. Jul. Aug. Jorns Sohn, Jul. Ferd. Den 8., des Arbeiters Aug. Lud. Giffhorn Tochter, Aug. Luise Wilhelmine.

**Brüdern.** Den 15. Juli, des B. u. Lohgerbermstrs Ernst Aug. Matthei Sohn, Carl Frdr. Hnr. Den 31., des B. und Klempnermstrs Heintr. Aug. Conr. Gries Tochter, Heintr. Aug. Den 8. August, der Hanne Carol. Wilh. Elis. Schindler Sohn, Carl Wilhelm August.

**Andreas.** Den 11. Juli, des B. u. Gelbgießeremstrs Hnr. Frdr. Holtiegel Tochter, Aug. Frdr. Den 27., der Heintr. Car. Wilh. Jorns Tochter, Carol. Joh. Lucie. Den 31., des Notendruckers Carl Heintr. Lud. Bethmann Sohn, Hnr. Lud. Den 3. Aug., des Ausladers am Packhofe Joh. Christ. Traugott Schalk Tochter, Marie Christ. Luise.

**Magnus.** Den 15. Juli, des Arbeiters Carl Elias Lud. Blume genannt Krieg Sohn, Carl Hnr. Aug. Den 4. Aug., des Arbeiters Carl Lud. Bartels Tochter, Caroline Wilhelmine Henriette. Den 5., des B. u. Zimmergesellen Christ. Frdr. Blödtner Sohn, Hnr. Theod. Christlian.

**Reformirte.** Den 26. Juli, des B. u. Tuchmachermstrs Aug. Friedr. Theod. Knauff Tochter, Mar. Doris Frdr. Car. Den 29., des Maurers Hnr. Elias Anton Wiese Sohn, Heinrich Ernst.

### G e s t o r b e n e.

**Martinus.** Den 21. August, der Arbeiter Conrad Schaper, 74 Jahr alt, an Entkräftung.

**Katharinen.** Den 15. August, die unverehelichte Joh. Hnr. Meyer aus Volzum, Tochter des zu Riddagshausen verst. Tagel. N. Meyer, 40 J. alt, an Rückenmarkslähmung. Den 17., des B. u. Buchbindermstrs Joh. Carl Andr. Wendt Ehefr., Joh. Dor. Hnr. geb. Calvör, 36 J. 6 M. 22 T. alt, an Wassersucht. Den 18., der Maurer u. Schlächter Carl Conrad Frdr. Gravenhorst, 45 J. alt, am Nervenfieber. Den 20., des weil. Steinhauer- u. Maurerges. Joh. Jacob Joach. Weber Sohn, Hnr. Martin, 2 J. 9 Mon. alt, an Menschenblattern.

**Andreas.** Den 15. August, des B. u. Steinhauers u. Maurers Joh. Hnr. Christ. Meyer Tochter, Pauline Christ., 11 Mon. alt, an Masern. Kod. der Heintr. Dor. Carol. Wilh. Eicke Tochter, Carol. Aug. Heintr., 19 W. alt, an Schäurchen. Den 18., des Schneiders Christ. Friedr. Wilh. Lilje Sohn, Frdr. Hnr. Elias, 1 J. 6 M. alt, am Nervenfieber. Kod. des Tagel. Aug. Lud. Giffhorn Tochter, Aug. Luise Wilh., 11 Tage alt, an Schäurchen.

**Magnus.** Den 13. August, des B. u. Bedienten Frdr. Wilh. Theod. Fichtner todtgeb. Tochter. Den 16., der Steinhauer- u. Maurerges. Joh. Hnr. Theod. Ulrich, 28 J. alt, an Pocken. Kod. des B. u. Schuhmachermstrs Joh. Ernst Martin Meyer Zwillingsohn, Joh. Christ., in der 19. W., an Schäurchen. Den 17., der Arbeiter Jürg. Hnr. Christ. Villie, im 38. J., an Brustwassersucht. Den 20., des weil. Tagel. Joh. Bernh. Funcke Tochter, Joh. Heintr. Christ., im 45. J., an allem. Wassersucht. Kod. des Dachdeckergefellens Joh. Hnr. Rischbieter Sohn, Hnr. Theod., im 2. J., an Pocken. Kod. der Militair-Pensionair u. Maurer Joh. Frdr. Kühle, 65 J. alt, am Nervenfieber.

Reformirte. Den 16. August, der Christ Eleon. Härder Tochter, Conr. Emilie Luise Soph., 4 M. alt, an Auszehrung.

### Vermischte Nachrichten.

Da eine Erweiterung der von mir betriebenen Restauration es mir möglich macht, noch mehrere Kunden anzunehmen, so mache ich dem verehrungswürdigen Publicum bekannt, daß bei mir monatsweise in und außer dem Hause, Mittags und Abends, gespeiset wird. Das mir geschenkte Vertrauen werde ich durch billige und gute Bedienung zu verdienen suchen.

Jac. F. Nies,  
Cassettwete Nr. 884.

### A n k ü n d i g u n g.

Der große herrschaftliche Palais No. 157 in Baden bei Wien, das Haus No. 13 nebst ausgedehnter Papier-Maché-Fabrik in der K. K. Stadt Wien, ein vollständiges sehr werthvolles silbernes Tafel-Service, ein dergleichen Caffee- und Thee-Service, eine dergleichen Damen-Toilette u. u. sind zu veräußern.

Am 26. October 1833 werden die obbenannten Gegenstände zu Wien durch die öffentlichen Behörden, unter sehr annehmbaren Bedingungen, gegeben.

Zur Bequemlichkeit für die Liebhaber soll der Kaufpreis durch Actien gedeckt werden, welche bei dem unterzeichneten Handlungshause à Fl. 7 oder 4 Pr. Cour. pro Stück — ausführliche Anzeigen und Beschreibungen aber unentgeltlich — zu beziehen sind.

J. M. Frier in Frankfurt a. M.

Von Seiten des Stiftungsmäßigen Inspectors eines in der Stadt Lüneburg (Fürstenthums Lüneburg, Königreich Hannover) fundirten Familien-Stipendii, für Studirende aus der Familie Wulhase und Busse, werden die Mitglieder der bezeichneten Familie hiermit öffentlich eingeladen,

den 28. November d. J., also 12 Wochen nach dieser Bekanntmachung, den statutenmäßigen Familien-Convent auf der Probstei zu Lüneburg zu halten.

Die Gegenstände der gemeinschaftlichen Verhandlung werden sein:

- 1) Revision des Stammbaums der Familie und
- 2) Revision der bisherigen Rechnungen und Verwaltung des Lebens.
- 3) Wahl des statutenmäßigen Senioris et Subsenioris familiae und des Rechnungsführers.
- 4) Bestimmungen über die öffentliche Verpachtung der Grundstücke, Natural- und Geldgefälle des Lebens und
- 5) über die daraus hervorgehende Erhöhung des Stipendii.

Die weit entfernt wohnenden Theilhaber an diesem Familien-Vermächtnisse werden aufgefodert, wenn etwa nicht in Person, doch durch beglaubigte Bevollmächtigte, oder durch schriftlichen Auftrag an mich ihre Verwandtschaftstafel und Willenserklärung einzureichen, weil im Unterlassungsfalle sie als solche angesehen werden müssen, die entweder ihre Ansprüche selbst aufgeben, oder stillschweigend den Beschlüssen der Mehrheit beitreten.

Lüneburg, den 3. September 1833.

Friedrich Wiehen,  
Probst in Lüneburg.

Für ein Commissions- und Expeditions-Comtoir wird ein Lehrling gesucht von braven Eltern und guter Erziehung, mit Schulkenntnissen versehen, am liebsten ein auswärtiger. Näheres bei S. S. Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

Für eine Tuch- und Manufacturwaaren-Handlung wird ein Lehrling gesucht von braven Eltern und guter Erziehung, mit Schulkenntnissen versehen, am liebsten ein auswärtiger. Näheres bei S. S. Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 215.

Dinstag, den 10. September.

### Beförderungen.

Nach vorgängiger Höchster Bestätigung sind im abgelaufenen Monate vom Herzoglichen Consistorio in Eid und Pflicht genommen:

- 1) der Cantor Pauselius zu Mählum als Organist, Opfermann und Schullehrer zu Burgdorf,
- 2) der Cantor Rautenberg in Vesse als Opfermann und Lehrer der ersten Schulklassen daselbst,
- 3) der Informator am Schullehrer-Seminare in Wolfenbüttel, Schmidt, als Lehrer der zweiten Schulklassen in Vesse,
- 4) der Opfermann und Schullehrer Schaper in Wolfersheim in gleicher Qualität zu Dettum,
- 5) der Schulpräparande Friedrich Heinrich Stephan als Schullehrer-Adjunct mit der Hoffnung der Nachfolge im Schuldienste zu Bodenfein,
- 6) der Cantor Rauch in Leinde als Dr-

ganist, Opfermann und Schullehrer zu Bettmar.

Auch sind nach von den Patronen nachbenannter Dienststellen erfolgten Präsentationen verpflichtet:

- 7) der Gymnasiallehrer Hille in Helmstedt als Pastor zu Marienthal, Warmte und Grasleben,
- 8) der zweite Lehrer an der Bürgerschule zu Blankenburg, Voigt, als Organist, Opfermann und Schullehrer zu Gerentode und Helmscherode,
- 9) der Organist und Mädchenschullehrer Michaelis zu Langelsheim als Lehrer der Knabenschule und Opfermann daselbst mit Beilegung des Cantor-Titels,
- 10) der Informator am Schullehrer-Seminare in Wolfenbüttel, Degen, als Schullehrer-Adjunct mit der Hoffnung der Nachfolge im Schuldienste zu Luckum.

### Anstellung.

Vor Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio



ist unterm 21. August d. J. der Candidat der Chirurgie Carl Friedrich Brecht, aus Königsutter gebürtig, in der Wundbarzneikunde und Geburtshülfe examinirt und nach gut bestandener Prüfung in der Chirurgie und bestandener Prüfung in der Geburtshülfe als Wundarzt erster Classe und Geburtshelfer für Dettum in Eid und Pflicht genommen.

### **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Amt Vorsfelde.

Demnach in Folge der mittelfst Höchsten Rescripts vom 29. v. M. erteilten Genehmigung der Ortsvorsteher und Ackermann Johann Christian Beckmann zu Volkmarshausen behuf der von ihm beabsichtigten Anlage einer Windmühle daselbst auf Einleitung des gesetzlichen Provocationsverfahrens angetragen hat, so wird, diesem Antrage gemäß, Termin zur Anmeldung etwaiger Widersprüche gegen sothane Mühlenanlage auf

den 7. October d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst unter dem Präjudize angesetzt, daß die sich in dem Termine nicht Meldenden mit ihren etwaigen Widersprüchen späterhin nicht weiter gehört werden sollen, sondern damit werden ausgeschlossen werden.

Vorsfelde, den 24. August 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
Ed. von Kalm.

### **Gerichtliche Verkäufe.**

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Wittwe des Kürschnermeisters Kirsch, verwittwet gewesene Ihme und deren Tochter, Ehefrau des Kürschnermeisters Stebing, geb. Ihme, ist Behuf Erbaueinandersehung zum meistbietenden Verkaufe des in der Neuenstraße sub Nro. assec. 2656 belegenen Hauses, Termin auf

den 12. September d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzog-

lichen Kreisgerichts vor der Burg, unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen, angesetzt, als wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Braunschweig, den 8. August 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

In Sachen die Vormundschaft der Kinder des verstorbenen hiesigen Gärtners Johann Heinrich Julius Giesecke betreffend, ist auf Antrag einer volljährigen Miterbinn behuf Erbtheilung zum meistbietenden öffentlichen Verkaufe des vor dem Wendens- und Fallersleberthore im zweiten langen Campe belegenen, Nro. 106 des Risses bezeichneten, 2½ Morgen haltenden Gartens nebst darauf befindlichem Wohnhause Termin auf

den 12. September d. J.

angesezt, und werden Kauflustige hiedurch eingeladen, gedachten Tages Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts vor der Burg zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protocoll zu geben und dem Befinden nach des Zuschlages zu gewärtigen.

Braunschweig, den 11. Juni 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks

F. Rosenthal.

Amt Salber.

Auf den Antrag des Brinkfegers und Schneiders Heinrich Fricke zu Lichtenberg ist zum freiwilligen öffentlichen und meistbietenden Verkaufe dessen daselbst unter der Brandversicherungs-Nummer 3 belegenen Brinkfegermessens Termin auf

den 20. December d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und sodann das Weitere wegen des Zuschlages zu gewärtigen haben.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde

Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, damit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem bemerkten Termine gehörig anzumelden.

Salber, den 28. Juni 1833.

Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.

C. L. D. K u h n.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach über das Vermögen des Schneidemeisters Johann Carl Martin Plagge hieselbst der Concurß erkannt und es daher erforderlich ist, den Schuldenzustand zu constatiren, so werden alle diejenigen, welche an den p. Plagge aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem auf den 22. October a. c.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu beschleunigen.

Braunschweig, den 3. Septbr. 1833.

Herzogliches Kreisgericht daselbst.

M a t t h i ä.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach auf den Antrag Herzogl. Cammer, Direction der Domainen, Termin zur Anmeldung aller an nachstehenden, bisher von dem Herrn Oberamtmann Franz zu Braunschweig besessenen und von Herzogl. Cammer, Direction der Domainen, käuflich adquirirten Grundstücken in und vor Ahlum, als:

- a. den freien v. Hugoschen Hof, Br.:B.:Nro. 34,
- b. den vormal's Thieleschen Ackerhof, Br.:B.:Nro. 20,
- c. den vormal's Goesschen Halbspännerhof, Br.:B.:Nro. 36,
- d. den vormal's Schrammschen müstien Halbspännerhof, sub Litt. C. der Selbstbeschreibung,

e. den vormal's Schmidtschen Rothhof, Br.:B.:Nro. 2,

f. die vormal's Schmidtsche Brinksfigerstelle, Br.:B.:Nro. 1,

g. die vormal's Achillesche Brinksfigerstelle, Br.:B.:Nro. 4,

mit sämmtlichen jetzt dabei befindlichen Zubehörungen und Gerechtsamen, namentlich den nach der Dorf-, Feld- und Wiesenbeschreibung dabei befindlichen

9 Morgen 115 Ruthen Gärten,

520 Morgen 35 Ruthen Acker,

70 Morgen 46 Ruthen Wiesen,

und die durch Rodungen u. s. w. erfolgten Erweiterungen des Garten- und Ackerbestandes, so wie der Verkäufer diese Grundstücke gegenwärtig besitzt, nichts davon ausbeschrieben, etwa statt findenden Real-Ansprüche mit Ausnahme der ingrossirten Hypotheken auf

den 16. September d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angefeht ist, so werden alle diejenigen, welche dergleichen Ansprüche an obgedachten Grundstücken zu haben vermeinen, solche im beregten Termine anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses, hierdurch vorgeladen.

Wolfenbüttel, den 21. August 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.

W. Hoffmeister.

Amt Holzminden.

Demnach der Müller Johann Heinrich Faber zur weißen Mühle bei Lütgenade, welcher statt der bereits seit längerer Zeit vermittelt eines sogenannten vorgelegten Werks verfertigten gröbereren Graupen in Zukunft die feineren, namentlich die sogenannten Erfurter Graupen zu verfertigen, und zu solchem Zwecke die gedachte Vorrichtung auf angemessene Weise zu verändern, resp. zu verbessern und mit seiner schon vorlängst angelegten Wokemühle in Verbindung zu setzen beabsichtigt, auf die öffentliche Vorladung derjenigen, welche

gegen die fragliche Unternehmung ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben ver-  
meinen, alhier angetragen, und zur Einlei-  
tung dieses Provocationsverfahrens un-  
term 12. Junius d. J. die höchste Erlaub-  
niß erhalten hat; so werden alle diejenigen,  
welche der mehrgedachten Unternehmung  
mit Grunde widersprechen zu können glau-  
ben, hiedurch aufgefordert, sich in dem zu  
dem Ende auf

den 29. October d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl.  
Amte anberaumten Termine so gewiß zu  
melden, als sie widrigenfalls mit ihren  
Widersprüchen nicht weiter gehört, viel-  
mehr zum ewigen Stillschweigen verwie-  
sen werden sollen.

Urkundlich des Herzogl. Amtesiegels und  
nebengefügter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, am 2. August  
1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
Amt daselbst.

Spöhr. (L. S.) Raabe.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenz-  
stadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach der Inhaber des hiesigen russi-  
schen Dampfbades, Friedrich Alten hieselbst,  
um Convocation seiner Gläubiger behuf  
Abschließung eines Zahlungs=Arrange-  
ments beim Gerichte nachgesucht hat, die-  
sem Gesuche auch mittelst Decrets vom heu-  
tigen Dato Statt gegeben worden ist, so  
werden damit alle diejenigen, welche aus  
irgend einem Grunde an das Vermögen  
des obengedachten Friedrich Alten Ansprü-  
che zu machen beabsichtigen, zu deren An-  
meldung und Alarmmachung durch Vorle-  
gung der dazu dienenden Original=Docu-  
mente in dem auf

den 18. October,

den Freitag nach dem 19ten Sonntage Tri-  
nitatis, Vormittags 11 Uhr, angefügten  
Termine vor dem Stadtgerichte zu erschei-

nen, unter dem Rechtsnachtheile vorgela-  
den, daß die alsdann nicht Erscheinenden,  
im Fall daß ein gütliches Arrangement zu  
Stande kommen sollte, diesem beitreten  
angenommen, im Fall aber, daß Concurß  
über des Friedrich Alten Vermögen erkannt  
werden sollte, von der Masse gänzlich aus-  
geschlossen werden sollen.

Uebrigens bleibt den Gläubigern unver-  
halten, daß schon früher auf den eigenen  
Antrag des Gemeinschuldners ein Inven-  
tarium über dessen Mobiliarvermögen ge-  
richtlich aufgenommen ist, und der Gemein-  
schuldner sich eidlich verpflichtet hat, über  
seine Einnahmen und Ausgaben richtige  
Rechnung zu führen und von seinem Ver-  
mögen zum Nachtheil seiner Gläubiger  
nichts abhandeln zu bringen.

Die einzelnen gegen den Gemeinschul-  
dner anhängigen Verfahren werden einse-  
weilen sistirt.

Gegeben Hannover, den 23. Juli 1833.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenz-  
stadt.

(L. S.) Sffland.

Amt Scharfsels.

Demnach der Mechanicus Dr. phil. Theo-  
dor Lüders zu Oderfeld angezeigt, daß er  
bei dem bevorstehenden Verlassen der hiesi-  
gen Lande ein gütliches Arrangement mit  
seinen Creditoren zu treffen wünsche, und  
zu dem Ende beantragt hat, die sämtli-  
chen Gläubiger desselben durch Edictal-  
Zadung zu convociren, diesem Suchen auch  
Statt gegeben ist: so werden hiedurch alle  
diejenigen, welche an den Mechanicus Dr.  
phil. Lüders zu Oderfeld Ansprüche und  
Forderungen irgend einer Art zu haben ver-  
meinen, bei Strafe des Stillschweigens und  
Ausschlusses aufgefordert, in dem vor hie-  
sigem Amte auf

Dinstag, den 1sten October d. J.,

Morgens 10 Uhr, angefügten Termine in  
Person oder durch genügend instruirte Be-  
vollmächtigte zu erscheinen, die habenden

Forderungen anzumelden und sich über die Propositionen des p. Lüders zu erklären.

Decretum Scharzfelds, den 29. August 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.  
Schuster. Fischer. Wipperf.

### Auktionen.

Am 11. Septbr. d. J., des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Steinstraße bel. Gasthose zur Stadt Hamburg mahagoni und andere Möbeln, worunter sich zwei 8 Tage gehende Pendülen, mehrere Sophas, Spieltische, Commoden u. s. w. befinden, ferner Betten, Porzellan und verschiedene Sachen, worunter eine Maschine zum Papierdruck und verschiedene dazu gehörende Formen, eine Schneiderwerkstelle, auktionmäßig verkauft werden.

In Bornum.

Am 18. d. Mts. sollen auf der Pfarre zu Bornum Möbeln und verschiedene Hausgeräthschaften, ein fast neuer, auf eisernen Räder laufender, vierfüßiger moderner Kutschwagen, eine Kuh, 2 fette Schweine, ein zweijähriges Kind, eine Ziege, einige Klafster sechsfüßiges Büchen-Brennholz und einige Schock Wafen gegen baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden und wollen sich die Kauflustigen gedachten Tags Morgens 9 Uhr auf der Pfarre zu Bornum einfinden.

Königlutter, den 5. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
W. Wörwerk.

In Watenstedt.

Am 19. d. M. soll zu Watenstedt folgendes Schafvieh, als:

- 10 Stück Hammel,
- 17 = jährige,
- 13 = Mutterschafe und
- 11 = Lämmer,

meistbietend verkauft werden, und haben

die Kauflustigen sich im Krüge daselbst, Vormittags 10 Uhr, anzufinden.

Salder, den 6. Septbr. 1833.

Im Auftrage des Herzogl. Amts daselbst  
Stübner, Amtsvoigt.

### Gestohlene.

Es sind am 7. d. M. aus der Küche eines Hauses in Schöppenstedt zwei silberne Kinder-Esslöffel abhanden gekommen und wahrscheinlich gestohlen worden. Beide von gleicher Größe, der eine auf dem Stiele mit einem Füllhorn und der andere mit Laubwerk verziert, der Erstere mit den Buchstaben A. H. und der Letztere mit A. R. gezeichnet.

Sollten diese Löffel, an deren Wiedererlangung dem Eigenthümer sehr liegt, zu Kaufe angesetzt werden, so bittet man, selbige anzuhalten; eventuell ist man erbötig, das Kaufgeld zu erstatten.

Auf dem Expeditionszimmer Herzogl. Amts Schöppenstedt erfährt man das Nähere.

### Verloren.

Es ist am 6. d. M. eine sprechende Glastier entflohen. Wer diese bei Herrn Küber, Bockstwerte, wieder abliefern, erhält ein angemessenes Douceur.

Den 8. d. auf dem Exercierplage ein Kinderschirm mit Kante, worin der Namen L. Warnecke steht. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Erkenntlichkeit abzugeben: Höhe Nro. 2780.

Am Sonntag Abend eine goldene Tuchnadel in Form eines Herzens, mit Perlen eingefasst, von der alten Waage bis nach der Fallerleberstraße. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine Erkenntlichkeit daselbst Nro. 1676 abzugeben.

Am Sonntage ist ein goldener Ohrring mit einem goldenen Herz in der Neuenstraße verloren worden. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung Nro. 2649 daselbst wieder abzugeben.

Am 7. Septbr. ist beim Abgange vom Herzogl. Musco ein seidener Regenschirm von lilla Farbe gegen einen ähnlichen von blaßrother Farbe vertauscht, auch sogar einzeln vermisst worden. Die gefällige Zurückgabe erwarte ich in meiner Wohnung auf der Wendenstraße Nro. 1489. Auch kann daselbst ein dort zurückgelassener Handstock, so wie ein Paar Handschuhe in Empfang genommen werden.

F. Preim, Pedell.

### Ungehaltene.

Am 31. v. M. sind einer hiesigen Kleiderfellerinn:

- 1) ein Tafellaken von feinem Drell,
- 2) sechs dito Servietten,
- 3) drei dito Handtücher,
- 4) eine Deckbettsbühre und
- 5) ein leinenes Tuch.

zu Kaufe angeboten, von derselben aber ungehalten und hier abgeliefert worden. Es wird daher derjenige, dem solche Sachen etwa abhanden gekommen, hiermit aufgefordert, sich auf der Polizeistube hieselbst baldigst zu melden.

Herzogliche Polizei = Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verkaufungen.

Aufs Neue erhielt geräucherten Rheinlachs und Sommer-Mallaga-Äpfeln

Ernst Baumgarten.

Äpfel und Birnen auf dem Huchschen Garten am Fallerleberthore.

Einige Büschel Mohrrüben, auch hintenweise; auf der Wendenstraße am Werder Nro. 1478.

Zwei noch in sehr gutem Stande befindliche Reisewagen, beide viersitzig, ein dito Stadtwagen, engl. Reitsattel, ein Damen-Sattel, Reitzzeuge, Vorräthe, um das Vorrutschen der Sättel zu verhüten, und ein sauber gearbeiteter Ditoman-Sessel von Mahagoniholz, alles sehr billig, beim Sattlermeister Krohne, Damm Nr. 2133. Auch

ist daselbst eine Wohnung im Hintergebäude zu vermieten, welche seit mehreren Jahren von einem Tischlermeister bewohnt wurde.

Mit Zephyrwolle in den schönsten Farben empfehle ich mich dem geehrten Publikum bestens und verkaufe ich solche nebst Hamburger, Englischem und hiesigem wollenen Strickgarne zu den möglichst billigsten Preisen

A. Plagge hintern Brüder.

Schöne große Pfirsichen und Äpfel zu billigen Preisen; nördl. Wilhelmstraße Nro. 1513.

Vor Braunschweig.

Große schöne Zwetschen zum Einmachen, in Zahns Garten vor dem Augustthore.

Unterschiedener empfiehlt sich mit blühenden-Orangenbäumen in Töpfen, hoch- und niedrigstämmigen Aprikosen von 3 bis 8 Fuß hoch, Pfirsichen, niedrigstämmig, wovon Liebhaber die Früchte in Augenschein nehmen können, Pflaumen, Kirschen, Äpfel in edeln Sorten, worunter Braunschweigischer neuer Tafel-Rambur sich findet, Schalotten pfundweise.

F. H. Bence

außerhalb des Petrithors.

In Ribbageshausen.

Auf der Domaine daselbst ist schönes feines Obst, wie auch Fallobst zu haben.

In Gliesmarode.

Eine neumischende Kuh, bei dem Kuhhirten daselbst.

In Wolfenbüttel.

Düsseldorfer Wein-Mostrich in Flaschen à 4 gr von vorzüglicher Güte und sehr angenehmem Geschmacke empfiehlt

Georg Steinmann.

### Vermietungen.

Eine Wohnung mit allen dazu gehörenden Bequemlichkeiten, eine Treppe hoch, straßenwärts; hintern lieben Frauen Nro. 2385.

Sehr große lustige Böden und Keller; Nro. 2622 in der Schuhstraße.

Eine Wohnung mit 1 auch 2 Kammern und übrigen Zubehör, und eine Wohnung mit Möbeln, für einige junge Mannsleute, die auch beköstigt werden können; Langestraße Nro. 912a.

Scharrnstraße Nro. 792 eine Stube und Kammer mit Möbeln und Bette, für einen einzelnen Herrn, sogleich oder auf Michaelis.

Auf Michaelis eine schön tapezirte Wohnung von 3 Stuben, nöthigen Kammern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, auch vereinzelt. Nachricht Gallerstraße Nro. 1869. Auch ist daselbst eine Kuhle Pferdewest zu verkaufen.

Eine Wohnung mit Möbeln für eine einzelne Person, vor der Burg Nr. 2595, bestehend in einer Stube und Kammer nebst Holzgelass.

Vor Braunschweig.

Eine Wohnung vor dem Wandenthore auf Böfels Garten bei Prinz Leopold.

### Miet = Gesuch.

Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung zu mieten in einer freundlichen Lage, aus 1 bis 2 Stuben und mehreren Kammern bestehend. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

### Warnungs = Anzeige.

Der Böttchmeister Dape in Denstorf warnt Jedermann, auf seinen Namen etwas zu leihen oder verabsolgen zu lassen, weil er keine Bezahlung leisten wird.

### Reise = Anträge.

Mittwoch den 11. Septbr. ist beim Lohnkutscher Wolff im Delschlagern Nro. 2339 Fuhrgelegenheit nach Magdeburg und Hannover.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein rechtliches Mädchen zum Ausgehen,

sogleich; vor der Burg Nro. 2596, eine Treppe hoch.

Auf Michaelis ein Mädchen zur Hausarbeit, so wie zur Wartung eines Kindes, welches genügende Beweise seines Wohlverhaltens beibringen kann. Nachricht hintern Egidien Nro. 44, eine Treppe hoch.

Es wird sogleich ein reinliches Mädchen monatweise verlangt, welches mit häuslicher Arbeit umzugehen weiß; vor der Burg Nro. 2592.

### Todes = Anzeige.

Den 7. d. Mts. starb meine gute Frau, Charlotte Caroline Gottlobine geborne Hasenbalg.

C. Deicke, Hofmechanikus.

Ueberzeugt von der Theilnahme unserer Freunde und Bekannten zeigen wir denselben den am 7. d. Mts. Morgens 9½ Uhr nach langen Leiden erfolgten sanften Tod unserer guten Mutter, der vermittelten Hofrathinn Carol. Concordia Henriette Geitel geb. Hoffmeister, hiedurch an.

Braunschweig, den 7. Sept. 1833.

Georg Albert Geitel, Dr. jur.

Marie  
Luise  
Carl } Geitel.

Heute Morgen 7½ Uhr entschlief sanft mein theurer Gatte, der geliebte Vater seiner Kinder und Enkel, Johann Ernst Gille, im beinahe erreichten achtzigsten Lebensjahre an der Brustkrankheit. Freunden und Verwandten widmen diese Anzeige Friederike Gille, geb.

Rödewald,

nebst Kindern, Schwiegersöhnen und Enkeln.

Braunschweig, den 4. Sept. 1833.

Am 7. d. Mts. Abends 10 Uhr starb unsere gute Mutter, die vermittelte Johanne Warnecke, geb. Saamkopf, im 67. Jahre ihres thätigen Lebens, an der

Entkräftung; solches zeige ich Namens meiner Schwester und meines Schwagers allen Verwandten, Freunden und Bekannten hienit ergebenst an.

Ludwig Warnecke.

Kirchensachen in Braunschweig.

G e b o r n e.

Martinuskirche. Den 16. August, des Herzogl. Braunschw. Majors Herrn Friedrich Ferdinand Wilh. Koch Sohn, Julius Hyronimus Christian.

Vermischte Nachrichten.

Belohnungsanstalt für treue Diensthoten.

Da Umstände die Vertheilung der Belohnungen am 10. September hindern, so ist von der Commission der 22. September dazu bestimmt. Die Vertheilung geschieht öffentlich im Saale des medizinischen Gartens, Nachmittags 4 Uhr.

G. Sille. E. Sperling.

F. Mewes.

Gartenverein.

Sonnabend den 14. d. M. Menarversammlung des Gartenvereins und Abendessen im Sächsischen Hofe. Anfang der Versammlung präcise 5 Uhr.

Im Namen des Vorstandes

Dr. Pachmann I., Secretair.

Eine schöne, beinahe neue, eichene Hausthür, so wie 3 Fach Fenster, 7 Fuß 8 Zoll hoch und 4 Fuß breit, stehen zum Verkauf 2591 vor der Burg.

Ein junger Mensch von honetter Herkunft, welcher Michaelis dieses Jahrs in einer auswärtigen Materialhandlung seine Lehrzeit beendet, wünscht auf kommende Weihnachten oder Ostern künftigen Jahrs in einer hiesigen oder auswärtigen Materialhandlung als Commis angestellt zu werden. Hierauf Reflectirende belieben sich zu wenden an F. H. Winter auf dem Steinwege.

Für eine Apotheke im Braunschweigischen wird ein Lehrling gesucht. Nähere Aus-

kunft dieserhalb ertheilt der Medicinal-Assessor Kahler in Braunschweig.

Ein wohlgebildeter Knabe von rechtlichen Eltern und guter Erziehung, welcher Lust hat, die Sattler-Profession zu erlernen, erfährt das Nähere beim Sattlermeister Krohne Damm Nr. 2133.

Eine Wittwe, Mutter einer Tochter von 11 Jahren, beabsichtigt, eine oder zwei Töchter rechtlicher Eltern und von ziemlich gleichem Alter gegen ein mäßiges Kostgeld in Erziehung zu nehmen. Diejenigen, welche von diesem Anerbieten Gebrauch zu machen wünschen, werden ersucht, von dem Herrn Pastor Damsköhler hieselbst (Petri-Kirchhof Nr. 859) desfalls nähere Erkundigung einzuziehen.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Pupillen-Collegium der Königl. Justiz-Ganzlei zu Hannover.

Demnach der Commissair Haccius hieselbst, als bisheriges Mitglied des in dem Debitwesen des Oberhauptmanns von Zesterfleth zu Lauenau, jetzt zu Medingen, behuf Wahrnehmung des gemeinsamen Interesses der Gläubigerschaft bei den nöthigen Berathungen in Angelegenheiten, die Verwaltung des corporis bonorum betreffend, sich gebildeten Gläubiger-Comité, um seine Entlassung von solchem officio nachgesucht hat, und an dessen Stelle der provisorische Eintritt des Obercommissairs Domeier zu Hameln in das gedachte Comité von Uns genehmigt ist, so werden die dabei theiligten von Zesterfleth'schen Creditoren hienit aufgefordert, ihre etwaigen Einwendungen gegen die Ernennung des Obercommissairs Domeier zum wirklichen Mitgliede des mehrberegten Comité binnen Monatsfrist, vom 29. August 1833 angerechnet, so gewiß hier einzubringen, als widrigenfalls dieselben damit präclubirt und zur definitiven Bestätigung des Letzteren als Comité-Mitgliedes wird geschritten werden.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 216.

Mittwoch, den 11. September.

### Bekanntmachung.

Nach Maßgabe der landesherrlichen Verordnung vom 30. März d. J., die allgemeine Einführung der Kuhpockenimpfung betreffend, sind alle Eltern und Vormünder verpflichtet, ihren Kindern und Pflegebefohlenen in deren erstem Lebensjahre oder, im Falle eines während dieser Zeit eintretenden Hindernisses, nach dessen Beseitigung, die Kuhpocken einimpfen zu lassen, und ist diese Verpflichtung auch auf die in dem Zeitraume vom 1. Januar 1818 bis zum 31. December 1832 gebornen Kinder und Pflegebefohlenen dahin erstreckt, daß dieselben im Laufe des Jahrs 1833 geimpft werden sollen, in so fern nicht durch vorchriftsmäßige Bescheinigung dargethan werden kann, daß diese Kinder entweder die ächten Menschenblattern oder die Kuhpocken überstanden haben, oder drei Male zu verschiedenen Zeiten ohne Erfolg geimpft worden sind.

Die Beforgung des Impfgeschäfts in den Städten, so wie in den Landgemeinen, ist den betreffenden Physicis übertragen,

welche für die Regelmäßigkeit und Vollständigkeit der Impfung verantwortlich gemacht sind; und obgleich die Ausübung jenes Geschäfts auch den übrigen approbirten Aerzten und den vom Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio dazu besonders autorisirten Wundärzten erster Klasse ebenfalls gestattet ist, so ist doch der Physicus verpflichtet, sich selbst von dem Verlaufe der durch jene vorgenommenen Impfung zu überzeugen.

Behuf Ausführung der in der gedachten Landesherrlichen Verordnung enthaltenen Vorschriften in hiesiger Stadt und deren Bezirk wird nun damit Folgendes bekannt gemacht:

1) Der Stadt-Physicus, Herr Doctor Franke, wird jeden Freitag, des Nachmittags um 2 Uhr, in seiner Wohnung auf dem Damme hieselbst impfen, und sind denselben an dem gedachten Tage diejenigen Kinder und Pflegebefohlenen, welche nach dem Obigen der Impfung unterworfen sind, zuzuführen.

2) In den Fällen, wo Familien ihre



Kinder vom Hausarzte oder einem dazu berechtigten Wundarzte impfen zu lassen wünschen, kann solches ebenfalls an dem erwähnten Tage in dem Impffocale des Stadt-Physicus geschehen; da letzterer aber nichts desto weniger verpflichtet ist, sich am 7ten und 14ten Tage nach geschehener Impfung von dem Verlaufe derselben zu überzeugen, so sind ihm zu solchem Ende sodann die Kinder wiederum zuzuführen.

3. Eltern, welche ihre Kinder nicht an dem gemeinschaftlichen Impfforte, sondern in ihrer Wohnung impfen lassen wollen, haben hierüber mit dem Stadt-Physikus weitere Rücksprache zu nehmen.

4. Die ohne genügenden Grund geschehene Verabsäumung der zur Revision des Impflings auf den 7ten oder 14ten Tag angesetzten Termine wird jedesmal mit einem Thaler, oder, im Falle des Unvermögens, verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft. Der Physikus aber hat in diesen Fällen die Revision in der Wohnung des Impflings vorzunehmen und erhält dafür jedesmal eine Vergütung von 12 gge, welche von den Eltern oder Vormündern der Impflinge zu berichtigen ist.

5. Sonst sind an Gebühren zu entrichten: für das Impfen und die Revisionen in der Wohnung des Physikus 4 gge und für das Impfen und die nachherigen Besuche und Revisionen in der Wohnung des Impflings 1 gge.

Für die Ausfertigung des Impfscheins wird nichts bezahlt; ist aber ein solcher abhanden gekommen, so kostet dessen Erneuerung 2 gge.

Braunschweig, den 8. Sept. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Gerichtliche Verkäufe.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herzogl. Rathsers Johann Georg Amelung hieselbst, Klägers, wider die Ehefrau des Gärtners

Bartels, Johanne Marie Elisabeth geb. Bode, alhier, Beklagtinn, wegen 35 g Conv.-Mze., Zinsen nebst Kosten, der öffentlichen meistbietende Verkauf des der Beklagtinn zugehörigen auf dem Bruche sub Nro. 389 belegenen Hauses sammt davor befindlichen Stallgebäude, Gartenanlage und übrigen Zubehör unterm heutigen dato erkannt worden, so ist zu dem Behufe die Terminen auf

den 16. September 1833,

Vormittags 10 Uhr, vor Herzogl. Stadtgerichte 2. Bezirks hieselbst angesetzt, in welchem zu erscheinen die Kauflustigen hierdurch aufgefordert werden.

Die Verkaufsbedingungen sollen in dem Termine bekannt gemacht werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an dem fraglichen Hause sammt vorgedachtem Zubehör irgend dingliche Rechtsansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem anberaumten Termine gehörig anzukündigen, auch zu dem Behufe die etwaigen Documente zugleich zu produciren.

Decretum Braunschweig, den 22. Febr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

Ed. Riesell.

Amte Begethe.

Demnach in Sachen der Ehefrau des Rothfassen Meier zu Watenbüttel, Anna Ilse geb. Heinecke, und der Ehefrau des Großrothfassen Heinecke zu Wölkenrode, Anne Marie Sophie geb. Heinecke, Klägerinnen, wider den Brinkfeger Andreas Werthmann zu Wendezelle, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, von dem Herzoglichen Kreisgerichte Braunschweig unter dem 23. d. Mts. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen zu Wendezelle sub Nro. ass. 52 belegenen Brinkfegerweßens sammt Zubehör erkannt, auch die Vorladung etwaiger Real-Gläubiger verfügt ist, und von jener Behörde die alldort er-

gangenen Acten behuf Bethätigung des Subhastations- und Liquidations-Verfahrens anher gefandt sind, so wird der Termin zum meißbietenden Verkaufe des oberegten Brinkfigerwesens sammt Zubehör, so wie zur Anmeldung und Klarmachung etwaiger auf dem subhastirten Grundstücke haftender dinglicher Rechte und Ansprüche auf

den 10. März 1834

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt, in welchem zu erscheinen die Kauflustigen hiermit ein-, die Realprätendenten aber unter dem Präjudize des Ausschlusses vorgeladen werden.

Decretum Wechselde, den 29. August 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt hieselbst.  
R u f f.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Grichsburg.

Nachdem behuf von Königlich Domänen-Cammer beabsichtigten Eintausches verschiedener vor Hilwartshausen belegener Grundstücke Edictalladung etwaiger Realberechtigten erforderlich geworden und Dato erkannt ist, so werden damit alle, welche aus irgend einem Grunde ein Eigenthums-, Näher- oder sonstiges dingliches Recht an nachbenannte Grundstücke:

- 1) an das dem Heinrich Sievert aus Hilwartshausen zugehörige, über der Hilwartshäuser-Breite oder den sogenannten 24 Morgen neben Bönig belegene,
- 2) das dem David Bönig aus Hilwartshausen zugehörige, daselbst neben dem vorbemerkten Acker belegene,
- 3) das demselben zugehörige, über den sogenannten 15 Morgen belegene,
- 4) das dem Wachtmeister Bockelmann zu Hilwartshausen zugehörige, daselbst belegene und auf vorbemercktes Stück stossende,
- 5) das dem Heinrich Thiemann aus Hil-

- wartshausen zugehörige, daselbst neben dem vorbemerckten Stücke belegene,
- 6) das den Hebel's Erben aus Hilwartshausen zugehörige, daselbst neben dem bemerckten Stücke belegene,
- 7) das dem Amtsvoigt Bockelmann zu Hilwartshausen zugehörige, daselbst belegene, auf vorbemercktes Stück stossende,
- 8) das dem August Kues daselbst zugehörige, an der Hufe belegene,
- 9) das daneben belegene, dem Heinrich Thiemann zugehörige,
- 10) das zwischen den neun Morgen und dem Eichenfelde belegene, dem Wachtmeister Bockelmann zugehörige, und
- 11) das daneben belegene, dem Heinrich Sievert zugehörige Grundstücke, machen zu können vermeinen sollten, bei Strafe des Ausschlusses vor hiesiges Amt geladen, um in dem dazu auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine den

Sechsten November d. J., Morgens 11 Uhr, ihre Rechte gebührend anz- und auszuführen.

Grichsburg, den 11. August 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Scheele. Dietrichs-

v. Gadenstedt.

### Urtheile und Bescheide.

Wider alle diejenigen, welche sich intermino den 21. August a. c. mit ihren Ansprüchen an das auf der Weberstraße sub Nro. 1104 belegene vormal's Dragenborff'sche Wohn- und Brauhaus sammt dem auf der Beckenwerperstraße sub Nro. 1065 belegenen Hinterhause und bis jetzt nicht gemeldet haben, ist dem angedrohten Präjudize gemäß Dato die Präclusion damit erkannt worden.

Decretum Braunschweig, den 30. August 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

M a t t h i a.

In Sachen die Subhastation des zum

Debitwesen des Victualienhändlers Carl Christian Wilhelm Sigers gehörigen, auf dem Bruche sub Nro. 393 a. belegenen Hauses betr., ist wider alle diejenigen, welche ihre etwaigen Realansprüche an das beschriebene Grundstück sammt Zubehör in dem dazu angelegt gewesenen Termine und bis jetzt nicht gemeldet haben, unterm heutigen dato, dem angedrohten Präjudize gemäß, die Präclusion erkannt worden.

Braunschweig, den 27. Aug. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

Matthia.

Alle und jede, welche Erb- und andere Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß der unverehelicht in Sidry verstorbenen Auguste Marquord im heutigen Termine nicht angemeldet haben, werden, der Bekanntmachung vom 10. Juli d. J. gemäß, an solchem hiermit ausgeschlossen.

Wohldenberg, den 5. Septbr. 1833.

Königliches Amt.

Behrens. v. Böttcher.

#### Steckbrief.

Die nachstehend bezeichneten Personen, welche wegen Wildddieberei, jede zu einer drittheilmonatigen Gefängnißstrafe verurtheilt sind, haben sich heimlich aus ihrem Wohnorte entfernt. Wie nun daran gelegen ist, solche Strafe an selbigen zu vollziehen, so werden sämtliche Civil- und Militair-Behörden hiedurch unter dem Erbieten zu jeder ähnlichen Rechtshülfe ersucht, auf die genannten Personen achten und sie im Falle ihrer Betretung an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Holzminde, den 28. August 1833.

Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Kreis-

Gericht daselbst.

Scholz.

#### Signalement

1) des Zimmergeßellen Siegmund Simmerling, vulgo Zimmerling aus Grünplan.

Alter, 23 Jahre; Größe, 5 Fuß 6½ Zoll;

Statur, schlank; Haare, blond; Gesicht, länglich; Stirn, frei; Augen, blau; Nase, gebogen; Mund, gewöhnlich; Kinn, spitz. Besondere Kennzeichen: derselbe soll sich (vermuthlich an der linken Hand) mit einem Stemmeisen durch zwei Finger gestochen haben.

Kleidungsstücke: ein grüner tuchener Oberrock oder eine dergl. Jacke, eine dergl. Hose, eine schwarze Weste, ein Hut.

Auch soll derselbe ein Wanderbuch von der Tischlergilde zu Stadtholendorf haben und dasselbe bei sich führen.

#### Signalement

2) des entwichenen Ludwig Welbinger daher.

Alter, 22 Jahre; Größe, 5 Fuß 6 Zoll; Haare, blond; Gesicht, länglich; Stirn, etwas erhoben; Augen, blau; Nase, spitz; Mund, gewöhnlich; Statur, schlank. Besondere Kennzeichen fehlen.

Kleidung: eine grüne Jacke, eine dito Hose, eine schwarze tuchene Weste, eine grüne Mütze.

#### Auktionen.

Am 18. d. M. Morgens 10 Uhr sollen in der neuen Waage auf Herzogl. Packhofe hieselbst folgende konfiszierte Waaren gegen sofortige Bezahlung in grober Conventions-Münze öffentlich verkauft werden:

2 Säcke mit fabrizirtem Taback,

1 Sack mit fabrizirtem Schäfer-Tab.,

2 Anker mit Rum.

Braunschweig, den 9. Sept. 1833.

Die Stadt-Accise-Inspection.

Daever.

Am 12. Sept. d. J. und an dem folgenden Tage, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem auf der Langenstraße belegenen Hause Nro. 956 eine nicht unbedeutende Partei Rahmnadlerwaaren von allen Sorten, ferner Betten, Leinen, Drell, Frauenkleidung, Möbeln und verschiedene Sachen auktionmäßig verkauft werden.

Bei Blankenburg.

### Dielen-Verkauf.

Sonnabend, den 28. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Nebelshölzer Sägemühle bei Rübeland circa 500 Bloch astiger und schadhafter Fichten-Dielen von verschiedener Länge und Stärke unter denen im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß für die erkauften Dielen pro Bloch 20füßige mindestens 8 ggr. und pro Bloch 14- oder 12füßige mindestens 6 ggr. gleich baar im Termine bezahlt werden müssen.

Blankenburg, den 4. Septbr. 1833.

Der Oberforstmeister

H. A. W. v. Bülow.

### Verpachtungen.

Auf den Antrag Herzogl. Cammer, Direction der Domainen, soll am 25. d. M. die Kruggerechtigkeit zu Mascherode auf die Zeit vom 19. October d. J. bis zum letzten December 1835 öffentlich meistbietend verpachtet werden, und haben Pachtlustige sich Morgens 11 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst einzufinden.

Braunschweig, den 4. Sept. 1833.

Herzogl. Amt Ribbageshausen.

Käufers.

In Meynkoth.

Auf den Antrag der Gemeinde Meynkoth soll die derselben zugehörige Schäferei nebst Zubehörungen vom 22. April f. J. an auf sechs Jahre

am 18. f. Mts.

Morgens 9 Uhr im Welfschen Krüge zu Meynkoth unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es wird dabei hervorgehoben, daß dem Pächter ein Wohnhaus und ein Schaffall eingeräumt wird, daß derselbe  $\frac{3}{4}$  Morgen Gartenland, etwa 14 Morgen Acker und 8 Morgen 38 Ruthen Wiesen zu benutzen hat, daß er 300 Stück Schafe aufreiben

darf und daß er endlich den dritten Theil derjenigen Früchte unentgeltlich bekommt, welche nach dem Hürdelager erzielt werden.

Borsfelde, den 31. August 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

### Gestohlenes.

Einem hiesigen Einwohner sind in der vergangenen Nacht entwendet:

- 1) drei Oberhemdchen von Jaconett, gez. A. G.,
- 2) vier halbe Halstücher von Jaconett,
- 3) eine Tüllmütze mit gestickten Strichen,
- 4) eine dito mit Strichen, woran Spitzen gesetzt sind,
- 5) eine dito mit dito,
- 6) eine dito mit dito,
- 7) eine gestickte Tüllmütze mit gestickten Tüllstrichen,
- 8) zwei gestickte Tüllstriche,
- 9) ein gestickter Mägenboden,
- 10) ein Mägenboden von schlichtem Tüll,
- 11) zwei Müllmühen mit schlichten Tüllstrichen,
- 12) ein gesticktes Tülltuch,
- 13) ein dito Kragenhemdchen,
- 14) ein Kragenhemdchen mit Müllstrichen, woran Spitzen gesetzt sind,
- 15) ein dito mit Müllstrichen, an welche schmaler Tüll gesetzt ist,
- 16) ein Kragenhemdchen, an welches zwei schlichte Müllstriche gesetzt sind,
- 17) sechs Nachtmühen für Frauen, gez. H.,
- 18) eine dito, gez. T. G.,
- 19) ein Taschentuch, gez. H.,
- 20) eine Tüllfraise mit Spitzen und
- 21) eine dito mit dito.

Ein Jeder, dem diese Sachen zu Gesicht kommen sollten, wird hierdurch aufgefordert, dieselben sammt dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon dem Herrn Polizei-Commissair Topp hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 9. Septbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

**Verlorenes.**

Am 9. dieses, Abends, ist einem Fuhrmanne ein kleines Fässchen Waaren vom Wagen verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, solches gegen ein Douceur beim Brauer Regenborn am Bäckerklinte abzuliefern.

Am Sonntage den 8. Septbr. auf dem Wege nach dem Wendenthurne und dort im Garten eine blaue Luchnadel, in Gold gefasst, mit einem weißen Steine in der Mitte. Man ersucht den Finder, solche gegen eine sehr gute Belohnung auf der Neichenstraße Nro. 1295 abzuliefern.

**Ungehaltene.**

Zwei Stück zinnene Lichtformen nebst 19 Stück zinnerner Köpfchen dazu, sind wieder zu erhalten bei dem Klempnermeister Pape an der Stobenbrücke.

**Armen = Sachen.**

Von dem Knochenhauer Herrn Heinr. Behrens hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1  $\text{R}$  12  $\text{g}$  zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 9. Sept. 1833.  
Herzogl. Armen = Directorium hieselbst.

**Bücher = Anzeige.**

Von dem  
**Neuesten Conversations = Lexikon,**  
27 Lieferungen in 4to,  
sind schon vor längerer Zeit die Lieferungen 6 und 7 verandt worden, die 8te Lieferung wird es jezt.

Bei der fortwährend gesteigerten Auflage war es der Verlagshandlung nicht möglich, jeden Monat eine Lieferung auszugeben, doch ist dafür gesorgt, daß längstens binnen Jahresfrist das ganze Werk in den Händen der Herren Subscribenten ist. Bis Ende dieses Jahres wird mindestens die Hälfte desselben fertig. Von der neuen Auflage ist die 2te Lieferung fertig; die 3te

wird am 12. Septbr., die 4te und 5te am 1. October ausgegeben, von welchem Tage an wieder complete Exemplare zu haben sind.

Der Preis für dieses unstreitig wohlfeilste Werk seiner Art bleibt noch, nämlich 10  $\text{R}$  für jede Lieferung von 20 Bogen.

Wer bei Ablieferung der ersten und dreizehnten Lieferung mit 5  $\text{R}$  für 12 Lieferungen pränumerirt, erhält 50 Tafeln Abbildungen gratis.

Brüggemann's Verlags-Expedition in Leipzig.

Die fertigen Lieferungen sind bei G. C. Meyer sen. (Langehof) vorrätig und können von demselben zu obigen Preisen bezogen werden.

**Verkaufungen.**

Auf Requisition der Erben weil. Herrn Pastors, Doctoris theol. Petri soll der denselben zugehörige vor dem Petritzhore hieselbst in der Derenburg an dem nach dem Bartelschen Garten führenden Fußwege, neben dem Gehmeyerschen belegene Garten meistbietend verkauft werden und habe ich zu diesem Ende Termin auf

den 17. Septbr. d. J.

Morgens präcise 10 Uhr in meiner Wohnung (Alte Knochenhauerstraße Nro. 521) angesetzt, zu welchem die Kauflustigen hiezu eingeladen werden.

Der Garten wird an jedem Montage der nächsten Wochen Nachmittags von 2 Uhr an zum Besehen geöffnet sein.

Braunschweig, den 21. August 1833.

Der Notar. A. Hollandt.

Mit Zephyrwolle in den schönsten Farben empfehle ich mich dem geehrten Publikum bestens und verkaufe ich solche nebst Hamburger, Englischem und hiesigem wollenen Strickgarne zu den möglichst billigsten Preisen

A. Plagge hintern Brüdern.

Neue Holl. u. Engl. Wollheeringe, neue Sardellen, Zitronen, frisches Rauchfleisch, schöne Oßfr. Butter, 6 ü pro  $\mathcal{C}$ , Schw. neuen Fott- und Emden-Käse erhielt

C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Außer meinen bekannten baumwollenen Watten zu den billigsten Preisen empfehle ich mich auch mit baumwollenen Deck-Matzen in jeder beliebigen Länge u. Breite.

F. Faur, Schützenstraße Nr. 133.

Gute gepflückte Bergamott-Birnen, das Schock 2 mgl., am alten Petritzhore Nr. 900, eine Treppe hoch.

Nro. 1618 auf der Fallerleberstraße steht ein sechsjähriges starkes Pferd zum Verkauf, welches als Reispferd auch einspännig gebraucht werden kann.

Auf's Neue erhielt eine Sendung Seiden-Locken in allen Haarfarben und verschiedenen Größen zu billigen Preisen

W. Feuerstake in der Neuenstraße.

Zwei bis 3 Himten sehr mehrkreicher Futterkaffee, auf der Echternstraße Nro. 585, unweit der Michaeliskirche.

Feine engl. Saffarben von Ackermann, so wie unauslöschliche Dinte zum Zeichnen der Wäsche empfehlen

F. W. Bruckmeyer & Comp.

Neuestraße.

Gute gepflückte Aepfel, Kiepen- und schockweise, und sehr gute Birnen, wie auch Falläpfel, alles sehr billig; Cavalierhof, eine Treppe hoch.

Eine Partei guter Pferdehaare, auch gute Schweifhaare, große Spiegel und Bettfedern; Langedammstraße Nro. 2291.

Nro. 756, Scharnstraße, sogleich eine Kühle kurzen Pferdemeist.

Vor Braunschweig.

Auf Böfels Garten vor dem Wendenthore ein Pianoforte.

Kauf = Gesuch.

Eine Partei Dachsteine; Fallerleberstraße Nro. 1616.

Einige noch in gutem Stande befindliche Stubenthüren; Wollmarkt Nro. 1187.

Vermietungen.

Eine kleine Wohnung straßenwärts; Weberstraße Nro. 1009, nahe am Petritzhore.

Eine angenehme Wohnung von einer Stube, 1 bis 2 Kammern, einer hellen verschließbaren Küche und Vorsaal. Das Nähere Wilhelmsstraße Nro. 1524.

Auf Michaelis eine Stube, 1 bis 2 Kammern, Küche und übrige Bequemlichkeiten; Nro. 1431, Wendenstraße.

Eine Stube und Kammer, 2 Treppen hoch, mit oder ohne Möbeln; Langedammstraße Nro. 2291.

Reise = Antrag.

Es ist noch für 2 Personen mit Gepäck Platz auf einem Wagen, der den Donnerstag Morgens 6 Uhr hier wegfährt, nach Magdeburg. Nachricht Friesenstraße Nro. 2235.

Sonnabend den 14. d. M. Fuhrgelegenheit für 2 Personen nach Celle und Donnerstag den 19. wieder zurück. Nachricht in der Neuenstraße Nro. 2666.

Dienst = Bedürfnis.

Sogleich ein rechtliches, mit guten Zeugnissen versehenes Kinderermädchen, vorerst auf ein Monat; Reichenstraße Nro. 1303.

Geburts = Anzeige.

Die am 9. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Urban, von einem gesunden Sohne zeige ich theilnehmenden Verwandten und Freunden, statt des gewöhnlichen Ansagens, hiermit gehorsamst an.

Fr. Wegel,

Lehrer an hies. Bürgerschule.

Die am 6. Septbr. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geborne Carstens, von einem gesunden Knaben

zeige ich Verwandten und Freunden hiers  
durch gehorsamst an.

Hildesheim, am 8. Septbr. 1833.

E. Dempsch, Raths-Apotheker.

Meine liebe Frau, geborne Löffbecke,  
wurde heute von einem Knaben glücklich  
entbunden.

Holzminde, den 6. Septbr. 1833.

F. L. Haarmann.

### Todes-Anzeige.

Nach einem höchst leidenvollen Kranken-  
lager von fünfviertel Jahren, vollendete  
heute, Morgens 5 Uhr, meine geliebte Frau,  
Charlotte geb. Pessler, 41 Jahr alt,  
ihr irdisches Dasein. Als treue, sorgsame,  
liebvolle Gattin und Mutter scheidet sie  
von mir und ihren acht weinenden Kindern,  
und als sanfte, edle Freundin und still-  
fromme Christin wird sie betrauert von  
Allen, die ihre Herzengüte gekannt haben.  
Der stillen Theilnahme aller Verwandten  
und Bekannten darf ich gewiß sein. Dies  
und der Glaube an Gott mildert meine tiefe  
Trauer.

Conrad Denecke,  
Knochenhauer.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### Gestorbene.

Martinuskirche. Den 7. Septbr.,  
des weil. Hofraths beim Herzogl. Landes-  
gerichte zu Wolfenbüttel, Herrn Carl Au-  
gust Gottfried Seitel Wittwe, Frau  
Caroline Concordia Henriette  
geb. Hoffmeister, 51 Jahre u. 11 Tage  
alt, an der Lungenwindsucht.

### Vermischte Nachrichten.

Eine in voller Nahrung stehende Gast-  
wirthschaft mit Ausspann soll, besonderer  
Umstände wegen, verkauft, vorkommenden  
Falles auch verpachtet werden. Nachricht  
Kuhstraße Nro. 2432 2ter Etage.

Da ich den Debit der Brunshäuser Zoll-  
Seefische und Auster übernommen habe,  
und demnach diese See-Producte aus er-  
ster Hand und in bester Qualität zu ver-  
senden im Stande bin, so empfehle ich mich  
zu geneigten Aufträgen bestens.

Stade, im September 1833.

Heinr. A. Krome.

Man sucht eine weiße Schleierrauhe  
von größter Art und von diesem Jahr, auch  
einen guten Ableger von Frühwein, wovon  
die Trauben im August genossen sind. Im  
Hause Nro. 2363, Magnikirchhofe.

### Druckfehler.

In der gestrigen Anzeige Nummer 215.  
Spalte 3722 Rubrik Todesanzeige, Zeile 5  
v. u. muß gelesen werden: Braunschweig,  
den 9. Septbr. 1833.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 1. bis zum 7. September 1833  
einschließlich.

|             | in Conventions-Münze |             |   |
|-------------|----------------------|-------------|---|
|             | der Himte            | der Bissel  |   |
| Weizen      | 25 — 28mg            | 27 bis 31   | » |
| Rothen      | 20 — 23 —            | 21½ — 25 —  |   |
| Gerste      | 16 — 20 —            | 17½ — 21½ — |   |
| Hafer alter | 14 — 16 —            | 15½ — 17½ — |   |
| neuer       | 12 — 14 —            | 12¾ — 14¾ — |   |
| Erbsen      | 27 — 32 —            | 29 — 35 —   |   |

### Anzeige des Kunstvereins.

Die hiesigen Künstler werden ersucht, ihre zur Ausstellung gesandten Werke am  
Donnerstage den 12. d. M., Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2  
bis 4 Uhr, wieder abfordern zu lassen.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 217.

Donnerstag, den 12. September.

### Bekanntmachungen.

Mitteltst eines Rescripts des Herzoglichen Staats-Ministerii vom 31. v. M. ist die Anlegung einer Zoll-Receptur in dem Dorfe Hohnsleben auf der von Harbke nach Oschersleben u. führenden sogenannten Leipziger Straße vom 1. f. M. an genehmigt und die Zoll-Erhebung dem Accise-Einnehmer Müller daselbst übertragen worden.

Braunschweig, den 9. Sept. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische  
Steuer-Direction.  
v. Strombeck.

Nach Maßgabe der landesherrlichen Verordnung vom 30. März v. J., die allgemeine Einführung der Kuhpockenimpfung betreffend, sind alle Eltern und Vormünder verpflichtet, ihren Kindern und Pflegebefohlenen in deren erstem Lebensjahre oder, im Falle eines während dieser Zeit eintretenden Hindernisses, nach dessen Beseitigung, die Kuhpocken einimpfen zu lassen, und ist diese Verpflichtung auch auf die in

dem Zeitraume vom 1. Januar 1818 bis zum 31. December 1832 gebornen Kinder und Pflegebefohlenen dahin erstreckt, daß dieselben im Laufe des Jahrs 1833 geimpft werden sollen, in so fern nicht durch vor-schriftsmäßige P-scheinigung dargethan werden kann, daß diese Kinder entweder die achten Menschenblattern oder die Kuhpocken überstanden haben, oder drei Male zu verschiedenen Zeiten ohne Erfolg geimpft worden sind.

Die Besorgung des Impfgeschäfts in den Städten, so wie in den Landgemeinen, ist den betreffenden Physiciis übertragen, welche für die Regelmäßigkeit und Vollständigkeit der Impfung verantwortlich gemacht sind; und obgleich die Ausübung jenes Geschäfts auch den übrigen approbirten Aerzten und den vom Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio dazu besonders autorisirten Wundärzten erster Klasse ebenfalls gestattet ist, so ist doch der Physicus verpflichtet, sich selbst von dem Verlaufe der durch jene vorgenommenen Impfung zu überzeugen.



Behuf Ausföhrung der in der gedachten Landesherrlichen Verordnung enthaltenen Vorschriften in hiesiger Stadt und deren Bezirk wird nun damit Folgendes bekannt gemacht:

1) Der Stadt-Physicus, Herr Doctor Francke, wird jeden Freitag, des Nachmittags um 2 Uhr, in seiner Wohnung auf dem Damme hieselbst impfen, und sind demselben an dem gedachten Tage diejenigen Kinder und Pfl eg ebefohlenen, welche nach dem Obigen der Impfung unterworfen sind, zuzuföhren.

2) In den Fällen, wo Familien ihre Kinder vom Hausarzte oder einem dazu berechtigten Wundarzte impfen zu lassen wünschen, kann solches ebenfalls an dem erwähnten Tage in dem Impfslocale des Stadt-Physicus geschehen; da letzterer aber nichts desto weniger verpflichtet ist, sich am 7ten und 14ten Tage nach geschehener Impfung von dem Verlaufe derselben zu überzeugen, so sind ihm zu solchem Ende sodann die Kinder wiederum zuzuföhren.

3. Eltern, welche ihre Kinder nicht an dem gemeinschaftlichen Impfsorte, sondern in ihrer Wohnung impfen lassen wollen, haben dieserhalb mit dem Stadt-Physikus weitere Rücksprache zu nehmen.

4. Die ohne genügenden Grund geschehene Verabsäumung der zur Revision des Impflings auf den 7ten oder 14ten Tag angesetzten Termine wird jedesmal mit Einem Thaler, oder, im Falle des Unvermögens, verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft. Der Physikus aber hat in diesen Fällen die Revision in der Wohnung des Impflings vorzunehmen und erhält dafür jedesmal eine Vergütung von 12  $\mathfrak{R}$ , welche von den Eltern oder Vormündern der Impflinge zu berichtigen ist.

5. Sonst sind an Gebühren zu entrichten: für das Impfen und die Revisionen in der Wohnung des Physikus 4  $\mathfrak{R}$  und für das Impfen und die nachherigen Be-

suche und Revisionen in der Wohnung des Impflings 1  $\mathfrak{R}$ .

Für die Ausfertigung des Impfscheins wird nichts bezahlt; ist aber ein solcher abhanden gekommen, so kostet dessen Erneuerung 2  $\mathfrak{R}$ .

Braunschweig, den 8. Sept. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Wülbterlahe.

In Sachen des Mühlenmeisters Meyer zu Borsfeld, Imploranten, wider den Müller August Borgmeyer zu Wülbterlahe, Imploraten, in puncto Capitalkündigung und Zinsen, ist zum öffentlichen meistbietenden Verfaufe folgender dem Letzteren gehörigen Grundstücke:

- 1) fünf Morgen Wiesen auf der Baderwiese zwischen Blocks und Böters Wiesen,
- 2) vier Morgen Land auf der Heide zwischen Christian Uhde,
- 3) eines Morgen Wiese auf der Brösichs-Wiese zwischen Bormmanns Wiesen,
- 4) eines Morgen 90  $\square$  Ruthen Land am Hohlwege nach Seesen, zwischen Christian Grüne zu Engellade und Böters,
- 5) eines Morgen Land auf der Heide zwischen Block und Bodenb urg,
- 6) eines und eines halben Vorlings Land auf den Papensüttler schießend, zwischen Klufmann zu Engellade und Block,
- 7) eines und eines halben Morgen Land auf die Papensüttlers-Wiese schießend, zwischen Conrad Grüne und Müller zu Engellade,
- 8) drei Morgen daselbst zwischen Conrad Grüne und Sommer,
- 9) eines Morgen Land im Hornfelde zwischen Böters und dem Gittel deschen Kirchenlande,

anderweiter zweiter Termin, da in dem ersten kein genügendes Gebot geschehen, auf

den 29. November,  
Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube  
angesezt, wozu Kauflustige hiermit gela-  
den werden. Von den Grundstücken sub  
1 und 2 wird ein jährlicher Erbzins im  
Ganzen von 16 Mgr. an die Herzogl. Do-  
mainen = Receptur zu Sandersheim und  
8 Mgr. (der Implorat glaubt Dienstgeld) an  
die hiesige Königliche Rentei, und von den  
sub 3 bis 9 incl. ein Freienzins von 9 Mgr.  
2 A. an dieselbe gezahlt.

Die Verkaufsbedingungen werden im  
Termine bekannt gemacht werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
sich im Termine vom 26. v. M. nicht ge-  
meldet haben, mit ihren etwaigen Näher-  
rechten und anderen dinglichen Rechten an  
die oben genannten Grundstücke, dem an-  
gedrohten Präjudize gemäß, damit ausge-  
schlossen.

Decretum Sammspringe, den 16. Au-  
gust 1833.

Königliches Amt Silberlahse.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Calvörde.

Mitteltst eines am heutigen Tage aus-  
gefertigten und amtlich bestätigten Abjudi-  
cationscheins ist dem Glasermeister Hein-  
rich Eipke hieselbst das im hiesigen Flecken  
Calvörde sub Nro. ass. 48 belegene Wü-  
rgewesen sammt Zubehör eigenthümlich ver-  
lassen, welches gesetzlicher Vorschrift zu-  
folge damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, den 3. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

L. Lyncßer.

Amt Helmstedt.

Mitteltst gerichtlich bestätigten Hofver-  
lasscontracts vom 3. Juni d. J. ist der zu  
Saalsdorf sub Nro. assec. 26 belegene  
Halbspännerhof von den Erben des weil.  
Halbspänners Joh. Werner Daniel Krone  
dessen ältestem Sohne Andreas Heinrich  
Krone, so wie der sub Nro. assec. 28 da-  
selbst belegene Großkothhof von dem Groß-

kothsassen Heinrich Blume dessen Tochter  
Johanne Blume erb- und eigenthümlich  
abgetreten, welches der Vorschrift gemäß  
damit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Helmstedt, den 17. August 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

A. Cruse.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen der Wittwe des Kupferschmiz-  
demeisters Carl Julius Bäsche, Catharine  
Henriette Sophie geb. Dießelmann, hie-  
selbst, Klägerinn, wider den Arbeitsmann  
Christ. Schoppe alhier, Beklagten, wegen  
400 M Gold, insbesondere die Subhastat-  
ion des von dem Beklagten erkauften, der  
Klägerinn zugehörig gewesenen am vorma-  
ligen Bruchthore hieselbst sub Nro. ass.  
481 belegenen Hauses und Hofes sammt  
Zubehör wird gegen alle diejenigen Real-  
gläubiger, welche sich mit ihren Ansprüchen  
in dem auf den 14. August a. c. angesetzt  
gewesenen Pöcitationstermine und bisjezt  
nicht gemeldet haben, hiemit die Präclusion  
erkannt.

Braunschweig, den 16. August 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

M a t t h i ä.

Verpachtungen.

In Helmstedt.

Auf den Antrag des Hesseschen Curators,  
Brauers Rosemeyer hieselbst, soll das zum  
Nachlasse des alhier verstorbenen Messer-  
schmidemeisters Johann Christoph Hesse  
gehörige, an der Wöttcherstraße hieselbst  
sub Nro. assec. 436 belegene, zum Be-  
triebe der Messerschmide = Profession einge-  
richtete Wohnhaus nebst Zubehör, so wie  
ein am hiesigen langen Walle belegener,  
etwa  $\frac{3}{4}$  Morgen haltender Obst- und Klü-  
chengarten, auf 4 Jahre, von Michaelis d.  
J. an bis dahin 1837, öffentlich an den  
Meistbietenden verpachtet werden, und ist  
dazu Termin auf

den 20. September c.

angesezt, in welchem Pachtlustige, Mor-

gens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen und nach Anhörung der Pachtbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben, damit vorgeladen werden.

Helmstedt, den 8. September 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

A. Cruse.

### Auktionen.

Am 14. Septbr. d. J. des Vormittags von 11 bis 12 Uhr sollen in dem auf der Görtelingerstraße bel. Hause Nro. 76 mehrere Eisenfieder = Geräthschaften, einige Möbeln, Betten und verschiedene Sachen in Folge einer gerichtlichen Verfügung gegen gleich baare Bezahlung auctionsmäßig verkauft werden.

Am 15. Sept. d. J. und an dem folgenden Tage, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem in der Mandelnstraße belegenen Hause Nro. 2412 Gold, Silber, Betten, Leinen, Drell, Manns- und Frauenkleidung, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas, Möbeln und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 1365 auf der Töddenstraße zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 16. d. Mts. Morgens 10 Uhr sollen auf dem Schloßbauplatze hieselbst mehrere Haufen alter Barmsteine und Pferdewurst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 11. Septbr. 1833.

Im Pawelschen Holze.

Am nächsten Montage als am 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Förstlerwohnung in dem von Pawelschen Holze bei Delpen eine Kuh, drei Flinten, eine silberne Uhr und einiges Hausgeräth auf den Auftrag der Eigenthümerinn öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkauft werden.

Braunschweig, den 10. Septbr. 1833.

Gehrmann, Amtsvoigt.

In Harzburg.

Sonnabends den 28. September d. J. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Herzoglichen Gestüte zu Harzburg einige von den edelsten Beschälern tragende Mutterstuten, wie auch mehrere Füllen, zusammen einige zwanzig Stück, öffentlich meistbietend verkauft werden, wovon Verzeichnisse auf dem Bureau des Herzogl. Marstalls zu Braunschweig und bei dem Hrn. Stallmeister Meinecke zu Harzburg zu haben sind.

Aus dem Herzogl. Braunschweig = Lüneb. Oberstallmeister-Amte.

In Helmstedt.

Am 19. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, und an den folgenden Tagen sollen in der an der Böttcherstraße sub Nro. ass. 436 hieselbst belegenen Wohnung des verstorbenen Messerschmidemeisters Joh. Christoph Hesse, Möbeln, Linnen und Drell, Betten, Zinn, Messing, Kupfer, Eisen, Porzellan, Steingut, Glas, Kleidungsstücke, Wäsche und allerlei Hausgeräth, so wie auch eine bedeutende Quantität Messerschmidewaaren, als: große und kleine Scheeren, Messer und Gabeln, Federmesser, Rasirmesser und dergleichen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Helmstedt, den 8. Septbr. 1833.

Im Auftrage des Herzoglichen Amtes der Amts-Auditor F. Germer.

In Eikum.

### Schaf = Verkauf.

Auf Ansuchen des Schafmeisters Sack zu Eikum sollen auf dassiger Schäferei

den 20. Septbr. d. J.

Morgens 10 Uhr 200 Stück junges Schafvieh, als: Hammel, Mutterchafe und Lämmer, wegen Mangel an Futter, öffentlich und meistbietend, in Preuß. Courant verkauft werden, wozu Kauflustige zur bestimmten Zeit sich einfinden wollen.

Schöppenstedt, den 5. August 1833.

Lang, Amtsvoigt.

Bei Blankenburg.

### Dielen-Verkauf.

Sonnabend, den 28. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Nebelshölzer Sägeühle bei Rübeland circa 500 Bloch astiger und schadhafter Fichten-Dielen von verschiedener Länge und Stärke unter denen im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß für die erkauften Dielen pro Bloch 20füßige mindestens 8 gk und pro Bloch 14- oder 12füßige mindestens 6 gk gleich baar im Termine bezahlt werden müssen.

Blankenburg, den 4. Septbr. 1833.

Der Oberforstmeister

H. v. Bülow.

### Verlorenes.

Sonntag den 8. d. vor dem Hause im Delschlagern Nro. 2331 ein weißgelber Dachshund. Wer ihn daselbst an Herrn Rahmann wieder abliefern, erhält eine gute Belohnung.

Am 10. d. M. ein Stück Westenzeug von schwarzblauer Seide. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieses auf der Knochenhauerstraße (Altstadt) Nro. 525 gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Von der Wendenstraße bis nach dem Deutschen Hause und medizinischen Garten den 10. d. M. ein goldener Ohrring mit rother Baneloque. Man bittet, denselben gegen eine angemessene Erkenntlichkeit abzugeben im Sacke Nro. 2681.

### Gefundenes.

Bei den von den Polizeidienern, nach Beendigung des Schauspiels, in den Logen des Schauspielhauses vorgenommenen Visitationen sind im Monate August d. J. nachverzeichnete Sachen gefunden worden:

- 1) ein Brill-Futteral von rothem Leder,
- 2) ein dunkelrothes Taschentuch mit gelben Blumen,
- 3) ein Paar Handschuhe von gelbem Nanquin,

- 4) ein dunkelrothes baumwollenes Taschentuch mit gelben Blumen,
- 5) ein Strickbeutel von rothseidenem Zeug, worin ein Taschentuch befindlich,
- 6) ein weiß linnen Taschentuch,
- 7) ein dunkelrothes seidenes dito mit gelben und schwarzen Blumen,
- 8) ein Taschentuch von Batistmouffelin,
- 9) ein rundes Niechfläschen,
- 10) ein grüner lederner Glaceehandschuh,
- 11) ein Handschuh von Zuckerrohr,
- 12) ein brauner lederner Glaceehandschuh,
- 13) ein kleiner, dunkelrother baumwollener Regenschirm mit gelben Streifen,
- 14) ein schwarz-seidener Handschuh,
- 15) ein dunkelbrauner lederner dito,
- 16) ein weiß-lederner dito,
- 17) ein dunkelrother lederner Glaceehandschuh,
- 18) ein weißes Taschentuch von Batistmouffelin,
- 19) ein hellblaues seidenes Halstuch,
- 20) ein gestrichter Strumpf von blauem u. weißem Baumwollengarn,
- 21) eine stählerne Hosenschnalle und
- 22) ein Handschuh von grünem Nanquin.

Es werden die Eigenthümer dieser Sachen daher hiermit aufgesordert, solche binnen zwei Monaten nach gehöriger Legitimation auf hiesiger Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen, widrigenfalls, nach Ablauf dieser Frist, zum Besten der Finder darüber disponirt werden wird.

Braunschweig, den 9. Sept. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

### W o l f f.

Es ist ein Manns-Rock, in einen Tuch gebunden, gefunden. Wer die Kennzeichen angiebt, kann ihn wieder erhalten auf dem Nickelnkuffe Nro. 1260.

### Armen-Sachen.

Für die bei der stattgefundenen Erinnerungsfest des 10. Sept. 1833 für die Armen gesammelten und zur Armen-Casse ein-

gesandten 8  $\text{R}$  wird hiemit der schuldige Dank abgestattet.

Braunschweig, den 10. Sept. 1833.  
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Kunst-Anzeige.

Im Kunst-Verlag von W. Kreuzbauer in Carlsruhe ist so eben erschienen und durch alle gute Buch- und Kunsthandlungen Deutschlands und des Auslandes zu beziehen: (Braunschweig durch die Schenk'sche Kunsthandlung)

Historisch-romantische Bilder-Galerie. Bildliche Darstellungen aus der neuen und alten Welt in moralischen Lieferungen. Sammlung der schönsten Stahlstiche aus dem historischen und landschaftlichen Fach von den ausgezeichnetsten Meistern. Mit erläuterndem Text von W. von Chézzy und Doctor R. L. Schmidt. Preis des Hefts, Royal-Octav 12  $\text{gg}$ . Royal-Quart, mit Abdr. auf chines. Papier 1  $\text{R}$ .

Durch die Schenk'sche Kunsthandlung in Braunschweig ist versandt worden:

Meyer's Universum. 4tes Heft.

Preis 5  $\text{gg}$  4  $\text{R}$ .

Die Wundermappe. 17tes dito. Pr. 9  $\text{gg}$ . Ansichten der vorzüglichsten Städte Deutschlands. 2tes Heft. 8  $\text{gg}$ .

Meyer's Universal-Atlas. 9te Lieferung. 8  $\text{gg}$ .

und die bisher erschienenen Sectionen der topogr. Karte von Hannover und Braunschweig in 67 Blättern; auf diese sämtlichen Werke werden noch fortwährend Subscribenten angenommen.

### Verkaufungen.

Eine Wanne zum Abbrennen der Schweine, auch Sielengeschirr, Randaren und Trensen; Knochenhauerstraße im Hagen Nr. 1663.

Eine milchende Ziege ohne Hörner, guter Art. Nähere Nachricht auf der Knochenhauerstraße in der Altstadt Nr. 524.

Fertige Möbeln, als: Secrétaire, Commoden, Koffer, Schreib-Bureau, Stühle, eine Kinderbettstelle, zwei Blumengestelle, ein Goffenkanal nebst Stein, auch ein eiserner Unterofen, billig; Wollmarkt Nr. 1202.

Von den so sehr beliebten Bouillon-Tafeln, für deren Güte und Echtheit ich einstehe, verkaufe ich das A zu 1  $\text{R}$  8  $\text{gg}$ .

S. H. Cunn,

südl. Wilhelmsstraße Nr. 1966.

Ger. Rhein-Lachs, Russ. Caviar, Mentoner Zitronen, Krackmandeln, Traubenrosinen, gelben und grünen Schweizer Flottz und Eidammer-Käse erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Ein sehr schöner eschener Pult, ein Duzend eschene Stühle, ein großer eichener Klappstisch und tannene vermalte Bettstellen; Nr. 28 am Papensfliege.

Vor Braunschweig.

Gute Voltmiersche und auch Queen-Birnen, auf Jung's Garten.

### Vermietungen.

Eine Stube nebst Cabinet und Kammer, auch Laden, parterre, an stille Leute, auf Michaelis d. J., auf der Kuhstraße. Nachricht Weberstraße Nr. 999, eine Treppe hoch.

Eine Wohnung, bestehend in einer Stube nebst Kammer und Holzgelass, und andern Bequemlichkeiten, an eine stille Familie; Nr. 2278 am Magnikirchhofe.

Eine bequeme Wohnung dritter Etage, straßenwärts, auf Michaelis; Damm Nr. 225.

Auf Michaelis eine Wohnung 2ter Etage von 2 Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör; sie kann auch vereinzelt werden. Nr. 1929 auf dem Steinwege.

Eine Wohnung von 2 Stuben nebst Kichen, Küche, Keller und Bodenraum, in der dritten Etage, auf Michaelis oder Weihnachten; beim Klempnermeister Mattern im Rattreppeln.

### Reise=Anträge.

Am 15. Septbr. Fuhrgelegenheit in einer Chaise nach Hannover, bei Balhorn auf der Gildenstraße.

### Warnungs=Anzeige.

Der Böttchermeister Pape in Denstorf warnt Jedermann, auf seinen Namen etwas zu leihen oder verabsorgen zu lassen, weil er keine Bezahlung leisten wird.

### Dienst=Bedürfnis.

Auf Michaelis ein sehr rechtliches Hausmädchen, das waschen und plätten, auch ein sehr gutes Zeugnis vorzeigen kann. Nachricht Rattreppeln Nro. 235.

Auf Michaelis ein rechtliches Mädchen, welches in der Küche gut fertig werden kann. Nachricht Nro. 1183, Wollmark.

### Todes=Anzeige.

In Langelsheim.

Am 9. dieses Monats, Nachmittags um 5 Uhr, entschlief sanft nach langen Leiden die nachgelassene Wittwe weiland hiesigen Kaufmanns H. C. Bodenstein, Wilhelmine geborne Schäfer, im 66. Jahre ihres Alters. Im tiefen Schmerzgefühl, die beste und zärtlichste Mutter verloren zu haben, stehen wir weinend an ihrem Sarge und trösten uns nur durch die Hoffnung, die unvergeßliche Selige da wieder zu finden, wo keine Trennung mehr Statt findet.

Diese Anzeige widmen entfernten Verwandten und Freunden

die hinterbliebenen Kinder  
der Verstorbenen.

Kirchensachen in Braunschweig.

G e b o r n e.

Michaeliskirche. Den 31. Juli, des  
Bürgers und ehemaligen Conditors Herrn

Johann Heinrich Conrad Cassel  
Tochter, Minette Sophie Julie Caroline.

### Vermischte Nachrichten.

Von Seiten des stiftungsmäßigen Inspectors eines in der Stadt Lüchow (Fürstenthums Lüneburg, Königreichs Hannover) fundirten Familien=Stipendii, für Studierende aus der Familie Bulhase und Busse, werden die Mitglieder der bezeichneten Familie hiermit öffentlich eingeladen, den 28. November d. J., also 12 Wochen nach dieser Bekanntmachung, den statutenmäßigen Familien=Convent auf der Probstei zu Lüchow zu halten.

Die Gegenstände der gemeinschaftlichen Verhandlung werden sein:

- 1) Revision des Stammbaums der Familie und
- 2) Revision der bisherigen Rechnungen und Verwaltung des Lehens.
- 3) Wahl des statutenmäßigen Senioris et Subsenioris familiae und des Rechnungsführers.
- 4) Bestimmungen über die öffentliche Verpachtung der Grundstücke, Natural- und Geldgefälle des Lehens und
- 5) über die daraus hervorgehende Erhöhung des Stipendii.

Die weit entfernt wohnenden Theilhaber an diesem Familien=Vermächtnisse werden aufgefordert, wenn etwa nicht in Person, doch durch beglaubigte Bevollmächtigte, oder durch schriftlichen Auftrag an mich ihre Verwandtschaftstafel und Willenserklärung einzureichen, weil im Unterlassungsfalle sie als solche angesehen werden müssen, die entweder ihre Ansprüche selbst aufgeben, oder stillschweigend den Beschlüssen der Mehrheit beitreten.

Lüchow, den 3. September 1833.

Friedrich Wiehen,  
Propst in Lüchow.

Gartenverein.

Connabend den 14. d. M. Plenarver-

sammlung des Gartenvereins und Abendessen im Sächsischen Hofe. Anfang der Versammlung präcise 5 Uhr.

Im Namen des Vorstandes  
Dr. Lachmann L., Secretair.

### Erneuerte Warnungs-Anzeige.

Meine im Stück 67 der Braunschweig. Anzeigen von 1826, Spalte 2990, abgedruckte

### Warnungsanzeige

ist keineswegs, was auch schon rechtlich nicht vermutet wird, zurückgenommen.

Ich erneuere sie, und spreche mich dahin nur vernehmlich er aus, daß ich durchaus nichts bezahle, was unter meinem Namen und ohne mein Vorwissen auf Rechnung (vulgo: auf Borg) geholt ist.

Schöppenstedt, den 10. Septbr. 1833.

Georg Schmidt, Notar.

Ich bin gewillt, mein hiesiges freies Rittergut benebst dem dazu gehörigen neuerbauten Vorwerke mit vollständigem Inventario zu verkaufen. Dasselbe liegt in einem freundlichen und fruchtbaren Theile des Kreises Warburg, Regierungsbezirk Minden, 7 Stunden von Kassel, 6 Stunden von Paderborn, und 4 Stunden von der Weser entfernt. Das Gut enthält circa 600 Magdeburger Morgen Ackerland, 120 Morgen Wiesen, 9 Morgen Gärten und 300 Morgen Holzung. Ferner gehört zum Gute eine Kartoffelbrennerei, ausgedehnte Schafstuden und Jagdberechtigungen, Heuer-Erträge, Zehnten und einige Dienste. Kaufsüchtige können mit Unterzeichnetem direct in Unterhandlung treten.

Peckelsheim, den 2. Sept. 1833, Kreis Warburg, Regierungsbezirk Minden.

von Hattorf, Rittmeister.

Ein Fortepiano von 6 Octaven ist zu vermieten oder zu verkaufen; am Rade-  
kante No. 912.

Der einige Morgen Feldbländerei in der

alten Petrichor- oder Hohenthor-Gemeinde abzustehen hat, findet den Pächter Kaiserstraße No. 1211.

Um die baldige Einreichung etwa rückständiger Rechnungen über noch unberichtigte Forderungen an ihre verstorbene Mutter, die verwittwete Amtmanninn Cleve hieselbst, bitten

die Geschwister Cleve,  
Sandweg Nr. 1923.

### Bekanntmachung.

Das hierunter signalisirte Frauenzimmer hat sich am 5. d. M., Abends, heimlich von hier entfernt, ohne daß bisher ihr jetziger Aufenthalt hat ermittelt werden können. Da deren bekümmerte Verwandte befürchten, daß dieselbe in einem Anfälle von Schwermuth sich vielleicht das Leben genommen habe, so wird ein Jeder, welcher über jene Person Auskunft zu geben vermag, hierdurch aufgefordert, davon der unterzeichneten Behörde schleunige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 10. Septbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Signalement.

Das gedachte Frauenzimmer ist 23 Jahr alt, von mittlerer Größe und Statur, hat starkes Haar von dunkelbrauner Farbe, braune Augenbraunen, blaue Augen, eine gerade, unten dicke Nase, gesunde Zähne, kleinen Mund, gewöhnliches Kinn, ein rundes Gesicht und eine gesunde Gesichtsfarbe.

Dieselbe war bei ihrer Entfernung bekleidet mit einem grün- und gelbkarirten Oberrocke von Kattun, einer Fraise von Tüll, einem Halstuche von blau und schwarzem Krepp, einem Paar Ohrringe mit Pendeloques, mit ledernen Schuhen und einem Hemde, gez. N. Dieselbe trug einen einfachen goldenen Ring.

# V e r z e i c h n i s

d e r

in den Monaten April, Mai und Juni d. J. bei den hierunter benannten Herzoglichen Postanstalten eingelieferten Briefe, deren Abgabe am Bestimmungs-Orte nicht hat geschehen können, weshalb solche der Herzoglichen Post-Direction jetzt ausgeliefert sind, von welcher die unbekannten Absender in der hierzu gehörigen Bekanntmachung vom 4<sup>ten</sup> d. Mts. zur Wiederempfangnahme aufgefordert werden.



| N <sup>o</sup> | Namen der<br>Postanstalt, wo<br>die Briefe ein-<br>geliefert wor-<br>den sind | An wen<br>die Adresse der<br>Briefe lautet                | Bestimmungs-<br>Ort<br>derselben | N <sup>o</sup> | Namen der<br>Postanstalt, wo<br>die Briefe ein-<br>geliefert wor-<br>den sind | An wen<br>die Adresse der<br>Briefe lautet | Bestimmungs-<br>Ort<br>derselben |
|----------------|---|---|----------------------------------|----------------|---|--|----------------------------------|
|                |   |   |                                  |                |   |  |                                  |
| 1              | Braunschweig  | Deconom Wendheim  | Kurbach                          | 34             | Braunschweig  | Carl Zetsch                                | Gräfersmühlen.                   |
| 2              | »   | Maurergesell Keune  | Thorn                            | 35             | »   | Uckermann Ch. Probst                       | Nauen                            |
| 3              | »   | Zimmergesell Bartels                                      | Wien                             | 36             | »   | Schneidergesell H.<br>Meinholz             | Hildesheim                       |
| 4              | »   | Werkmeister Krieg   | Minden                           | 37             | »   | L. Kässner                                 | dito                             |
| 5              | »   | Kunsthandlung von<br>Hinrichs                             | Hamburg                          | 38             | »   | Jungfer Kellner                            | Hannover                         |
| 6              | »   | Chirurgus Wöttjer   | dito                             | 39             | »   | Weiersfeld                                 | Leipzig                          |
| 7              | »   | Somburg   | dito                             | 40             | »   | Wilh. Jäger                                | Dorstadt                         |
| 8              | »   | Wittwe Bringzen, ab-<br>zugeben an Gretz-<br>chen Hinüber | dito                             | 41             | »   | Wassist Dettmer                            | Breslau                          |
| 9              | »   | J. W. Behrens   | dito                             | 42             | »   | Maurer Achilles                            | Salzwedel                        |
| 10             | »   | Dem. Joh. Stehberg  | dito                             | 43             | »   | G. L. Meyer jun.                           | Uelzen                           |
| 11             | »   | J. M. Goldschmidt   | dito                             | 44             | »   | Kleidernmacher Lange                       | Berlin                           |
| 12             | »   | Kaufm. Hildebrand   | dito                             | 45             | »   | Brünig & Sohn                              | Pabstorf                         |
| 13             | »   | A. L. Brock   | dito                             | 46             | »   | Vorgwerth                                  | Tessin                           |
| 14             | »   | Ch. F. Hinrichs   | dito                             | 47             | »   | Frau Karnebonen                            | Osterohe                         |
| 15             | »   | Kunsthandlung   | dito                             | 48             | »   | Demoiselle Werner                          | Eicklingen                       |
| 16             | »   | Hutfabrik F. E. H. Fests                                  | dito                             | 49             | »   | Landschaftsmaler D.<br>van Dosterhoubt     | Cassel                           |
| 17             | »   | Schornsteinfegermeis-<br>ter Warlich                      | Altona                           | 50             | »   | Advocat Gerland                            | Lamspringe                       |
| 18             | »   | Benjamin Nathan   | Hamburg                          | 51             | »   | Wittwe Kahlen                              | Elbingerode                      |
| 19             | »   | Professor Hilker  | Paderborn                        | 52             | »   | Uhrenhändler Ganter                        | Zellerfeld                       |
| 20             | »   | Schuhmachergesell<br>Schmidt                              | Jüterbogk                        | 53             | »   | Jäger Germer                               | Hasselfelde                      |
| 21             | »   | Schneiderges. A. War-<br>necke                            | Quedlinburg                      | 54             | »   | Wittwe Fr. Berger                          | Holzminnen                       |
| 22             | »   | Papierfabr. A. Geipel                                     | Dassel                           | 55             | »   | Kaufm. Lippmann                            | Wolfenbüttel                     |
| 23             | »   | Tobias Bodenburg  | Seesen                           | 56             | »   | Jüdel                                      | desgl.                           |
| 24             | »   | Georg Reiche  | Blankenburg                      | 57             | »   | Kaufmann Leiser                            | Ostervick                        |
| 25             | »   | W. Mellin   | Ilzenburg                        | 58             | »   | Demoiselle Kerstling                       | Bremervörde                      |
| 26             | »   | Dem. Therese Voigt  | Alfeld                           | 59             | »   | Madame Tolle                               | Berlin                           |
| 27             | »   | Advokat Gerland   | Lamspringe                       | 60             | »   | Adolph Winkelmann                          | Schöningen                       |
| 28             | »   | Fuhrmann H. Grote   | Brückeln                         | 61             | »   | Candidat Koch                              | Hildesheim                       |
| 29             | »   | Schönfärbergesell W.<br>Heydorn                           | Bremen                           | 62             | »   | A. Hille                                   | Süpplingen                       |
| 30             | »   | Polizeicommissair<br>Doppel                               | Stuttgard                        | 63             | »   | Ortsvorst. Jürgens<br>(unter Kreuzband)    | Rudolstadt                       |
| 31             | »   | Lorenz Leimbeck   | Baden                            | 64             | »   | Schauspieler Frisch                        | Melpers                          |
| 32             | »   | Drechslermstr. Dorn                                       | Speier                           | 65             | »   | Conr. Faulstich                            | »                                |
| 33             | »   | Webergesell Contr.<br>Tälke                               | Burgdorf                         | 66             | »   | dito dito                                  | »                                |
|                | »   | Floto   | Hamburg                          | 67             | »   | Gammerherr Grause                          | Neubrandenb.                     |
|                |   |   |                                  | 68             | »   | Soldat Adelbert                            | Helmstedt                        |
|                |   |   |                                  | 69             | »   | Fuhrmann C. Bartels                        | Salzhemm-<br>dorf                |
|                |   |   |                                  | 70             | »   | Demoiselle Schneider                       | Nettlingen                       |
|                |   |   |                                  | 71             | »   | Webergeselle J. G.<br>Schurich             | Potsdam                          |
|                |   |   |                                  |                |   | Ortsvorsteher N. N.                        | Botlen                           |

| N <sup>o</sup> | Namen der Postanstalt, wo die Briefe eingeleistet worden sind | An wen die Adresse der Briefe lautet | Bestimmungs-Ort derselben | N <sup>o</sup> | Namen der Postanstalt, wo die Briefe eingeleistet worden sind | An wen die Adresse der Briefe lautet | Bestimmungs-Ort derselben |
|----------------|---|--------------------------------------|---------------------------|----------------|---|--------------------------------------|---------------------------|
| 72             | Braunschweig  | Demoiselle Werner                    | Eicklingen                | 105            | Braunschweig  | Brendeke                             | Boissfeldt                |
| 73             | "   | Frau Förster Brandes                 | Altenrode                 | 106            | "   | F. W. Fischer                        | Wittingen                 |
| 74             | "   | Alexander Brenner                    | Erfurt                    | 107            | "   | Regierungs- Secret.                  |                           |
| 75             | "   | Schmidemeister Zin-                  | Bröckeln                  |                | "   | Ballmann                             | Magdeburg                 |
|                |   | schlag                               |                           | 108            |   | C. Pätzmann                          | Minden                    |
| 76             | "   | Geometer C. Beck-                    | Burgdorf                  | 109            | "   | W. Warlich                           | Cassel                    |
|                |   | mann                                 |                           | 110            | "   | H. Isenbeck                          | Zwiste                    |
| 77             | "   | Studiosus Cunig                      | Alte                      | 111            | "   | G. Fiedler                           | Magdeburg                 |
| 78             | "   | Provisor Hoffmann                    | Hamburg                   | 112            | "   | Jungfer Schradern                    | Wolfenbüttel              |
| 79             | "   | Sattlergeselle A. Cur-               | Bremen                    | 113            | "   | Fischlergesell Ulrich                | Burgdorf                  |
|                |   | tius                                 |                           | 114            | "   | Richtenvorsteher Weyer               | Wolfenbüttel              |
| 80             | "   | Polizei-Verwaltung                   | Eisleth                   | 115            | "   | Salomon Heß                          | Leipzig                   |
| 81             | "   | Schneiderherbergs-                   | Schwiebus                 | 116            | "   | Schuhmachergesell H.                 |                           |
|                |   | vater                                |                           |                |   | Schulz                               | Chemnitz                  |
| 82             | "   | Seilergesell Fr. Neu-                | Breslau                   | 117            | "   | Demois. Jul. Heinek                  | Landau                    |
|                |   | kirch                                |                           | 118            | "   | Conrad Faulstich                     | Melpers                   |
| 83             | "   | Chr. Böttcher                        | Helmstedt                 | 119            | "   | Amtsvoigt Mellin                     | Bettmar                   |
| 84             | "   | Schuhmachergesell                    | Frankfurt a/M             | 120            | "   | Joh. Marcus                          | Pesth                     |
|                |   | Aug. Peters                          |                           | 121            | "   | Gasthalter Bahn                      | Pyrmont                   |
| 85             | "   | Hospital-Bew. Geist                  | Wensheim                  | 122            | "   | Commissionair M.                     |                           |
| 86             | "   | Schauspiel-Dir. Moll                 | Schweinsberg              |                |   | Kaufmann                             | Wolfenbüttel              |
| 87             | "   | Oberamtmann Küster                   | Liebenburg                | 123            | "   | Rittmeister Nanne                    | Bederkesa                 |
| 88             | "   | Landrath von Hagen                   | Treffurt                  | 124            | "   | Demoiselle Werner                    | Eicklingen                |
| 89             | "   | F. Heckmann & N.                     | Frankenhausen             | 125            | "   | G. A. C. Warnecke                    |                           |
|                |   | Müller                               |                           |                |   | Wittwe                               | Celle                     |
| 90             | "   | Handelsmann Blum-                    | Bennekenstein             | 126            | "   | Wittwe Priorn                        | Melle                     |
|                |   | menthal                              |                           | 127            | "   | Schneidermstr. Hor-                  |                           |
| 91             | "   | Leinwandfabrikant                    | Hildesheim                | 128            | "   | muth                                 | Heidelberg                |
|                |   | Bertram                              |                           |                |   | F. Heilbrunn & C.                    | Immenrode                 |
| 92             | "   | Postmeister Lindau                   | Wolfenbüttel              | 129            | "   | Ludwig Preuße                        | Berlin                    |
| 93             | "   | Schuhmacherherberge                  | Jüterbogk                 | 130            | "   | Drechslermstr. Gra-                  |                           |
| 94             | "   | J. H. Rost & Sohn                    | Schüttorf                 |                |   | bauer                                | bito                      |
| 95             | "   | Urtmann Brandes                      | Stendal                   | 131            | "   | Reit. Förster Schmidt                | Königsutter               |
| 96             | "   | C. Bendler                           | Magdeburg                 | 132            | "   | "                                    | bito                      |
| 97             | "   | Fuhrmann F. Becker                   | Weidenhausen              | 133            | "   | Madame Blumen                        | Gebesen                   |
| 98             | "   | Schuhmachergesell A.                 | Magdeburg                 | 134            | "   | Steinmann                            | Gittelbe                  |
|                |   | Westphal                             |                           | 135            | "   | Lieutenant F. Becker                 | Ferze                     |
| 99             | "   | J. H. G. Dürek                       | Dotterndorf               | 136            | "   | Altvater Heunerze                    | Alvesse                   |
| 100            | "   | Fr. Warnecke                         | Halberstadt               | 137            | "   | Demois. Joh. Tölling                 | Einbeck                   |
| 101            | "   | Pigert                               | Ballstedt                 | 138            | "   | Wilhelm Bölling                      | Dresden                   |
| 102            | "   | Uhrmacher Liese                      | Hildesheim                | 139            | "   | Schneidergesell H.                   | Eilsdorf                  |
| 103            | "   | Commis F. Koch                       | Gelnhausen                |                |   | Wreßig                               |                           |
| 104            | "   | F. W. Schmidt                        | Ellrich                   | 140            | "   | Jungfer Nöbeling                     | Wolfenbüttel              |

| N <sup>o</sup> | Namen der Postanstalt, wo die Briefe eingeleistet worden sind | An wen die Adresse der Briefe lautet | Bestimmungs-Ort derselben | N <sup>o</sup> | Namen der Postanstalt, wo die Briefe eingeleistet worden sind | An wen die Adresse der Briefe lautet | Bestimmungs-Ort derselben |
|----------------|---|--------------------------------------|---------------------------|----------------|---|--------------------------------------|---------------------------|
| 141            | Braunschweig  | Gasim. Dannenbaum                    | Gebhardshagen             | 171            | Helmstedt   | Mamsell Kayserling                   | Vernburg                  |
| 142            | »   | Benkiser & Comp.                     | Hannover                  | 172            | »   | Schuhmachergesell H. Ulrich          | Egeln                     |
| 143            | »   | Siebmacher Lütge                     | Schlade                   |                |   |                                      |                           |
| 144            | »   | Jacob Alexander                      | Breslau                   | 173            | »   | Böttchergesell W. Körtge             | Seeloh                    |
| 145            | »   | Carl Denike                          | Wien                      |                |   |                                      |                           |
| 146            | »   | Demois. E. Bering                    | Abbenrode                 | 174            | »   | Lotterie-Collecteur                  |                           |
| 147            | »   | Steuerauff. Maffner                  | Schweidnitz               |                |   | Christi. Michael                     | Braunschweig              |
| 148            | »   | Schuhmacherges. Ch. Schäfer          | Einbeck                   | 175            | »   | Salzbeck                             | Stendal                   |
|                |   |                                      | Fallerleben               | 176            | »   | Handelsmann Hahne                    | Dalen-Warsleben           |
| 149            | »   | Wolf & Heine                         |                           |                |   |                                      |                           |
| 150            | »   | Zimmermstr. Markmann                 | Stadtdöndorf              | 177            | »   | Schirmmacher G. Kropitsch            | Bremen                    |
| 151            | »   | H. D. Bendheim                       | Muerbach                  | 178            | »   | Musikus A. König                     | Freiburg                  |
| 152            | »   | E. Kuhn                              | Leipzig                   | 179            | »   | Baron von Hoym                       | Linstedt                  |
| 153            | »   | Schuhmachergesell Dahlhorst          | Notenkirchen              | 180            | Königsutter   | Deringen                             | Magdeburg                 |
| 154            | »   | Stadttrundarzt Sonnenberg            | Bremen                    | 181            | Schöppenstedt   | Schuhmachergesell Bartels            | Merseburg                 |
| 155            | »   | Advocat Klusmann                     | Goslar                    | 182            | Seesen  | Federfabrikant Aug. Bruchhäuser      | Hanau                     |
| 156            | »   | Borgers                              | Göttingen                 | 183            | »   | Charl. Wollenweber                   | Eschershausen             |
| 157            | »   | Procurator Pechau                    | Helmstedt                 | 184            | »   | Hofmeister G. Debel                  | Drehfen                   |
| 158            | »   | Seilergef. E. Schöchtig              | Magdeburg                 | 185            | Wolfenbüttel  | J. D. Sievers Wwe.                   | Hamburg                   |
| 159            | »   | Salzfieder J. Kruse                  | Sülze                     | 186            | »   | Jungfer Joh. Vorten                  | Braunschweig              |
| 160            | »   | Klempnergesell E. Lampe              | Mansfeld                  | 187            | »   | Landrath von Hagen                   | Treffurt                  |
| 161            | »   | Schuhmachergesell E. Wolters         | Vernburg                  | 188            | »   | Verwalter Bock                       | Elus                      |
| 162            | »   | Demoiselle L. Meyer                  | Walsrode                  | 189            | »   | Wittwe Zufall                        | Wallenstedt               |
| 163            | »   | Demoiselle Peters                    | Mühlhausen                | 190            | »   | Demoiselle Schenken                  | Celle                     |
| 164            | »   | Verwalter Schröter                   | Bettmar                   | 191            | »   | von Mansberg                         | Holzminde                 |
| 165            | »   | Krämer Bock                          | Salber                    | 192            | »   | Barbiergesell Lippert                | Lübeck                    |
| 166            | Salzöde   | Zimmerges. H. Langelsbucke           | Braunschweig              | 193            | »   | Conditor Meyer                       | Wernigerode               |
| 167            | »   | Leineweber Reikiken                  | Hornburg                  | 194            | »   | Wittwe Pabst                         | Salzgitter                |
| 168            | Eschershausen   | Antiquar Erdmann                     | Holzminde                 | 195            | »   | Frau Richter                         | Braunschweig              |
| 169            | Sanderheim  | Madame Hirten                        | Braunschweig              | 196            | Hamburg   | Friedr. Meyer                        | Quedlinburg               |
| 170            | »   | Stadtschreiber Bubdeus               | Gotha                     | 197            | »   | J. Haacke                            | Wittenhof                 |
|                |   |                                      |                           | 198            |   | Oberamtm. Körber                     | Holzminde                 |

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 218.

Freitag, den 13. September.

### **Gerichtliche Verkäufe.**

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag des Vollstreckers des Testaments der Wittve des Tischlermeisters Peine, Sophie Magdalene geb. Sommerhieselbst, soll das auf dem Bruche unter Nro. 346 hier belegene Haus nebst Hof und Zubehör unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen

am 16. September d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 18. August 1833.

Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.

E. v. Riesel.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Tischlermeisters Johann Julius Böhme zu Linden, Klägers, wider den Schmidemeister Heinrich Andreas Gutfahr zu Leinde, Beklagten, wegen Capitals und Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst unterm 13. d. Mts. auf den Antrag des Klägers die Subha-

station des dem Beklagten zugehörigen sub Nro. assec. 7 zu Leinde belegenen Rothhofes sammt Zubehörungen und der darauf befindlichen Schmiede erkannt, das unterzeichnete Herzogl. Amt zu Realisirung der Subhastation committirt und Bietungstermin auf

den 19. September d. J.

angesezt ist, so werden Kauflustige eingeladen, gedachten Tags Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Besinden der Umstände nach, des Zuschlags zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche an das fragliche Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem gedachten Termine allhier zu Protocoll anzumelden.

Wolfenbüttel, den 26. Februar 1833.

Herzogliches Amt hieselbst.

W. Hoffmeister.

Demnach in Sachen des Halbackermanns Johann Heinrich Harms in Leiserde, modo dessen Erben in actis benannt, Kläger, wider den Müllermeister Julius Friedrich Meier und dessen Ehefrau, Marie Franziska geb. Wurffe, jetzt den Müllermeister Heinrich Meier jun. in Achim, Beklagten, wegen rückständiger Zinsen 2c. vom Herzoglichen Kreisgerichte hieselbst unterm 1sten Februar dieses Jahrs auf den Antrag der Kläger die Subhastation der dem Beklagten zugehörigen sub Nro. assec. 35 vor Achim belegenen Windmühle sammt den dabei befindlichen Gebäuden erkannt, das Herzogliche Amt Wolfenbüttel zu Realisirung dieser Subhastation committirt und Bietungstermin auf

den 20. September d. J.

angesezt ist, so werden Kauflustige eingeladen, gedachten Tags Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das fragliche Grundstück zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem gedachten Termine alhier zu Protocoll anzumelden.

Wolfenbüttel, den 3. März 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

Amt Ribbageshausen.

Demnach in Sachen der Wittwe weiland Weißgerbers Webeler zu Braunschweig wider den Rothfassen Christoph Fricke zu Cremlingen, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst die Subhastation des sub Nro. 22 in Cremlingen belegenen Rothhofes nebst Zubehör erkannt und zu deren Realisirung Termin auf

den 18. December a. c.

angesezt worden, so werden Kauflustige eingeladen, gedachten Tages Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen und den Verkauf zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu machen haben, hiemit vorgeladen, solche im oben beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu machen.

Braunschweig, den 3. Juni 1833.

Herzogl. Amt Ribbageshausen.

Käufer. W. Friesse.

Amt Holzminden.

Demnach in Sachen der Wittwe des weil. Apothekers Dülfer hieselbst, Dorothee geb. Schotte, jetzt zu Braunschweig, Klägerin, wider den Vollmeier Heinrich Christian Krösse zu Lütgenade und dessen Ehefrau, Dorothee geb. Grupe, so wie den Administrator des Vermögens der Krösseschen Eheleute, Advocat August Gerhard zu Holzminden, Beklagte, wegen eines Capitals von 800  $\text{R}$  sammt Zinsen, das hiesige Herzogl. Kreisgericht mittelst Bescheides vom 27. v. M. die Subhastation des zu Lütgenade sub Nro. ass. 17 belegenen Vollmeierhofes der Krösseschen Eheleute sammt Zubehörungen an Gebäuden, Ländereien, Wiesen und Gärten erkannt und behuf des weiteren Verfahrens die Acten anhero abgegeben hat, so ist zur öffentlichen Versteigerung des fraglichen Hofes sammt Zubehörungen, so wie zur Liquidation etwaiger dinglicher Rechte und Ansprüche an denselben, Termin auf

den 7. April 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem Kauflustige und etwaige Liquidanten, und zwar letztere bei Strafe der Präclusion, sich einzufinden haben.

Urkundlich des Herzogl. Amts = Siegels und nebenhängender Unterschrift.

Gegeben Holzminde, am 4. September 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.) S p o h r.

Stadtgericht Goslar.

In Sachen den Nachlaß des hier am 28. Mai d. J. verstorbenen Gastwirths Johann Ludwig Büsching betreffend, haben dessen Erben, nämlich dessen Wittve, Dorothee Büsching, geborne Picht, für sich und als Vormünderinn ihres Sohnes Ludwig Büsching, wie auch der für die Tochter erster Ehe des Verstorbenen, Julie Büsching, bestellte Vormund, Herr Dr. juris Hesse hieselbst, die Büsching'sche Erbschaft nur unter der Rechtswohlthat des Inventariums angetreten, und ist deshalb auf deren Antrag eine Edictal-Citation an alle diejenigen erkannt, welche an den Büsching'schen Nachlaß Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen.

Zugleich haben die genannten Büsching'schen Beneficialerben behuf Regulirung der Erbschaft und der Erbauseinandersezung auf den meißbietlichen Verkauf des von ihrem Erblasser nachgelassenen, hier in der Wortsraße unter der Brandnummer 967 und 968 belegenen Gasthofes, der Kömische Kaiser genannt, angetragen, und ist diesem Suchen gemäß der meißbietliche Verkauf dieses Gasthofes verfügt.

Wie nun zu den gedachten Zwecken, nicht nur zur Liquidation der Ansprüche und Forderungen an den Büsching'schen Nachlaß, sondern auch zum Verkaufe des vorgedachten Büsching'schen Gasthofes Termin auf

den 24. October d. J.,

Morgens 11 Uhr, angesetzt ist, so werden hieburch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an den Nachlaß weil. Gastwirths Johann Ludwig Büsching und insbesondere an dessen vorgenannten Gasthof Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, solche in dem angesetzten Termine hier im Rathhause vor

dem Stadtgerichte anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit von der Büsching'schen Nachlassmasse werden ausgeschlossen werden.

Daneben werden Kauflustige eingeladen, in dem auf den 24. October d. J. angesetzten Termine auf den zum Verkauf verstellten Büsching'schen Gasthof unter den alsdann zu eröffnenden Bedingungen ihre Kaufgebote zum Protocoll abzugeben.

Dieser Gasthof liegt in hiesiger Stadt, nahe am Markte, enthält einen sehr großen Tanzsaal und einen kleineren Saal, 16 bis 20 Logirzimmer, die nöthigen gut und bequem eingerichteten Wohn- und Wirthschaftszimmer, eine große Küche, gute Weinkeller, Stallung für 40 Pferde, Wagenremisen, bedeutenden Holz- und Bodenraum, Wohnung für die Domestiken und Stallung für Hausvieh. Dahinter befindet sich, als Zubehör, ein Obst- und Kirschengarten von ohngefähr einem halben Morgen.

Goslar, am 18. Juli 1833.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

Hirsch. G. Siemens.

Gerichtliche Vorladungen.

Gericht Oberg.

Demnach unter dem heutigen Tage der Concurs über das Vermögen des Rothsaßsen Christian Ebeling sub Nro. catastri 4 zu Oberg erkannt worden, so werden alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an das Vermögen des Rothsaßsen Christian Ebeling zu haben vermeinen, sie mögen bereits klagbar geworden sein oder nicht, zu Anmeldung und Klarmachung ihrer Forderungen, eventualiter auch zum Versuch eines gütlichen Arrangements, auf

Dinstag den 15. October d. J.

entweder in Person, oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte, Nachmittags 2 Uhr dahier zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfalle mit ihren etwaigen Ansprüchen

von diesem Concurse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und in Betreff des gütlichen Arrangements so angesehen werden sollen, als wären sie der Mehrheit der Stimmen beigetreten.

Da ferner dem Kothsassen Christ. Ebeling jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt ist, so werden alle diejenigen, welche Zahlungen an denselben zu leisten haben, hiedurch aufgefordert, solche bei Strafe doppelter Zahlung nicht an den p. Ebeling, sondern dahier ins Gericht zu zahlen.

Decretum Oberg, den 6. Septbr. 1833.  
Gräfl. v. Oberg'sches Gericht daselbst.  
Hübottter.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

#### Bekanntmachung

der Uebertragungen von Immobilien bei dem Herzogl. Amte Wechselde vom 1. April bis ult. Juni d. J.

1. Laut Verlass-Contracts, resp. Ehe-stiftung vom 16. April c., der zu Alvesse sub Nro. ass. 28 bel. Großkothhof sammt Zubehör von dem Großkothsassen Heinrich Eppers an dessen Sohn gleiches Namens.

2. Desgleichen das zu Wendeburg sub Nro. ass. 61 belegene Halbbrinkfigerwesen laut Kaufcontracts vom 20. April c. von dem Brinkfiger Christian Kämmer und dessen Ehefrau, Catharine Marie geb. Helms, in Wendeburg, an den Häusling Christian Fricke daselbst.

3. Desgleichen laut Kaufcontracts vom 8. März und conf. am 22. April c., das zu Wendezelle sub Nro. assec. 45 belegene Halbbrinkfigerwesen sammt Zubehör und  $\frac{1}{2}$  Morgen Land auf dem Maßbruche von dem Halbbrinkfiger Contr. Meyer in Wendezelle an den Tischlergesellen Heinr. Christian Hauer daselbst.

4. Desgleichen der zu Wähle sub Nro. ass. 33 bel. Kothhof sammt Zubehör von dem Kothsassen Friedrich Flentge auf dessen

Sohn Johann Friedrich Flentge laut Verlass-Contracts und Ehestiftung vom 12. und gerichtlich bestätigt am 24. April c.

5. Desgleichen die zu Neubrück sub Nro. ass. 9 bel. Brinkfigerstelle sammt Zubehör von der Wittwe weil. Brinkfigers Göbdecke auf deren Tochter erster Ehe, die unverehelichte Henriette Schulze daselbst laut Verlasscontracts und Ehestiftung vom 18. April 1829 und confirmirt am 2. Mai c.

6. Desgleichen laut Hofverlass-Contracts, resp. Ehestiftung vom 13. April, gerichtlich bestätigt am 1. Juni c., der zu Bettmar sub Nro. assec. 13 bel. Kothhof sammt Zubehör von dem Gastwirth und Kothsassen Christoph Preusse auf dessen für großjährig erklärten Sohn, den Wirthschaftsgehülfsen Johann Heinrich Christ. Preusse.

7. Desgleichen das zu Köchingen sub Nro. ass. 20 belegene Halbbrinkfigerhaus von der Wittwe weil. Brinkfigers Ernst Seffers, geb. Kreye, in Köchingen, an deren Tochter, Christine Friederike Hedwig verehelichte Führmann, laut Verlass-Contracts und Ehestiftung vom 26. April, confirmirt am 1. Juni c.

8. Desgleichen laut Kaufcontracts vom 12. März 1832, gerichtlich bestätigt am 6. Juni d. J., zwei Holztheilungen auf den Hohenhöfener Theilen und ein Wiesenbleek in der tiefen Wiese von dem Brinkfiger Hans Heinrich Helms in Zweidorf auf den Brinkfiger Hans Heinrich Helms in Wendeburg.

9. Desgleichen der zu Sonnenberg sub Nro. ass. 23 belegene Kothhof sammt allen Zubehörungen von dem Kothsassen Harm Heinrich Lüdecke in Sonnenberg auf dessen Sohn Jacob Ludewig Lüdecke nach den Verträgen vom 11. Januar und gerichtlich bestätigt am 6. Juni d. J.

10. Desgleichen laut notariellen Kaufcontracts vom 22. Decbr. 1832 und gerichtlich bestätigt am 24. Juni d. J. der zu Wortfeld sub Nro. ass. 64 bel. Kothhof sammt Zubehör von dem Wöttcher

Hans Heinrich Hübötter in Lohburg an dessen Stiefmutter, die Wittve des weil. Rothfassen Christoph Hübötter, Anne Catharine geb. Meyer, in Bortfeld.

Vorstehende Uebertragungen und Verlassungen von Immobilien werden hiermit in Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, behuf Erlöschung der etwa darauf haftenden, nicht ingrossirten stillschweigenden Hypotheken zur allgemeinen Kunde gebracht.

Bechelbe, den 2. September 1833.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
R u f f.

#### Urtheile und Bescheide.

In Sachen der Erben der Wittve des Kaufmanns Franz Christian Meyer, Sophie Elisabeth geb. Rodemann, in den Acten benannt, Kläger, wider den hiesigen Branntweinbrenner August Heine. Brunke und dessen Ehefrau Amalie Christiane geb. Schmeltz, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, insbesondere die Substation des den Beklagten zugehörigen sub Nro. ass. 509 auf der Südstraße belegenen Hauses betreffend, ist wider alle diejenigen, welche ihre etwanigen Realansprüche an das vorbemeldete Haus in dem vorgewesenen Liquidationstermine und bis jetzt nicht angemeldet haben, unter dem heutigen Tage die Präclusion erkannt worden.

Braunschweig, den 27. Aug. 1833.  
Herzogliches Kreisgericht alhier.  
Matthia.

#### A u k t i o n e n.

Am 16. d. Mts. Morgens 10 Uhr sollen auf dem Schlossbauplatz hieselbst mehrere Haufen alter Barnsteine und Pferdemit öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 11. Septbr. 1833.

Am 14. Septbr. d. J. des Vormittags

von 11 bis 12 Uhr sollen in dem auf der Gördelingerstraße bel. Hause Nro. 76 mehrere Seifensieder-Geräthschaften, einige Möbeln, Betten und verschiedene Sachen in Folge einer gerichtlichen Verfügung gegen gleich baare Bezahlung auctionsmäßig verkauft werden.

#### V e r l o r e n e s.

Ein blau geheftetes Buch vom Hohenthore bis zur Sonnenstraße. Man bittet, es gegen eine Erkenntlichkeit auf der Ritterstraße Nro. 2475 abzugeben.

#### G e f u n d e n e s.

Eine Tuchnadel am 11. Sept. auf dem Saale des Deutschen Hauses; dieselbe ist wieder zu erhalten Nro. 865, der Petrikirche gegenüber.

Im Hause 2351, Kuhstraße, ist vor einiger Zeit ein Schirm stehen gelassen; wer die Kennzeichen angiebt, kann ihn gegen die Insertionsgebühren wieder erhalten.

#### G i l d e s a c h e n.

Der Bäckergefelle Georg Ernst Becker, aus Herzen gebürtig, ist am 10. Septbr. d. J., nachdem das von ihm angefertigte Meisterstück für gut befunden, zum Meister und Mitgließe der hiesigen Bäcker Gilde erklärt.

#### V e r k a u f u n g e n.

Zwei sechsoctavige Fortepianos, sehr billig. Kaufliebhaber wollen sich gefälligst Morgens zwischen 8—10 oder Nachmittags zwischen 1—3 einfinden bei C. Baumgarten, Weberstr. Nro. 997, 3te Etage.

Frische ger. Heeringe, Mettwurst, Westphäl. Schinken, ger. Rindfleisch und Schenkenzungen, roh und gekocht, neue Sardellen, Kappern, Provencer Del, grüner u. gelber Schw. Käse, bei Strahle, Rannengießerstr.

Ein noch in gutem Stande befindliches Krusesches Fortepiano von 6 Octaven; Breitestraße Nro. 784, eine Treppe hoch.



Schönste Ostfr. und Hollst. Butter, auch eine kleine Partei Rohmkäse in Commis-  
sion zu sehr billigem Preise bei

G. E. Vefeldt jun. im Einhorn.

Ein Eckschrank, ein Kleiderschrank, einige Küchenschränke und mehrere Sachen, billig;  
Nr. 1960 auf dem Steinwege, eine Treppe hoch.

Ein in gutem Stande stehendes, mittel-  
mäßiges Billard ist sogleich abzustehen auf  
dem Bohlwege Nr. 2067.

Mein Lager in bester Zephyr- und star-  
ker Stiefwolle, seidener und ordinairer Gaze,  
ist vollkommen wieder sortirt und verkaufe  
fortwährend à Loth zu 2  $\mathscr{H}$  8  $\mathscr{L}$ ,  $\frac{1}{8}$  Loth  
in Docken zu 4  $\mathscr{L}$ ; auch vermiete ich die  
modernsten Stiekmuster um ein Billiges.  
Ich bitte um fernern geneigten Zuspruch.

J. F. Möhle,

dem Waisenhause gegenüber.

Alle Tage recht fettes Hammelfleisch, à  $\mathscr{A}$   
1  $\mathscr{H}$  8  $\mathscr{L}$ , beim Knochenhauer Christian  
Brand hinter der alten Waage Nr. 1170.

Heute und Sonnabend den 12. d. M. im  
Altstadtscharrn recht fettes junges Schwe-  
nefleisch, 11  $\mathscr{A}$  pro  $\mathscr{C}$ .

Mit sehr schönem Apfel- und Zwetschen-  
kuchen, wie auch großem Rockenbrot, 10  $\mathscr{A}$   
für 4  $\mathscr{H}$ , empfiehlt sich Carl Tolle, Schuh-  
straße. Auch wird daselbst ein steinerner  
Schweinetrog von 4 bis 6 Fuß Länge zu  
kaufen gesucht.

Grafensteiners, Cardinal-, Pigeon-, Her-  
ren- und mehrere andere gute Sorten Ap-  
fel, auch eine Obstpresse, billig. Nachricht  
Nr. 8, Gördelingerstraße.

Schwere Wagenreifen, eiserne Achsen  
und Achs-Eisen, Wagenfedern und Ketten,  
große Heerdplatten und eine Partei Filz;  
Langedammstraße Nr. 2291.

Vor Braunschweig.

Auf dem vormaligen Krauseschen Gar-  
ten vor dem Steinhore sind recht schöne  
Abfalläpfel, à Hinte 3  $\mathscr{H}$  4  $\mathscr{L}$ , und das

Bierfass 1  $\mathscr{H}$ , so wie auch gepflücktes Obst  
billig zu haben.

Vier Stück fette Schweine, bei dem Gärt-  
ner Lühr vor dem Augustthore.

In Erkerode.

Bei Wilh. Mülter eine sehr schwere ost-  
friesische Kuh mit dem Kalbe, wegen Man-  
gels an Futter.

### Kauf = Gesuch.

Es werden Gzöllige Steinplatten und ein  
Unzelgewicht von 250  $\mathscr{A}$  zu kaufen gesucht  
im Einhorn.

Wer einen englischen Wachtelhund abzu-  
stehen hat, erfährt den Käufer in der Alten-  
wiek beim Gastwirth Herrn Scheller.

### Vermietungen.

Auf Michaelis eine tapezirte Stube, par-  
terre, nebst 2 Kammern und sonstigem Zu-  
behör; auf der Kuhstraße Nr. 2428 A.  
Auch ist daselbst eine Senfmühle billig zu  
verkaufen.

Eine Wohnung parterre, bestehend aus  
2 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonsti-  
gem Zubehör, mit auch ohne Möbeln. —  
Nachricht Hagenmarkt Nr. 2106.

Auf Michaelis eine neu ausgebautete  
Wohnung in der dritten Etage, von einer  
Stube und Stubenkammer, einer Küche  
und 2 Kammern, verschließbarem Keller  
und Holzgelass, Mitgebrauch eines einge-  
mauerten Kessels und Schuckebrunnens;  
Stobenstraße Nr. 2312.

Eine Stube und Kammer, mit auch ohne  
Möbeln, für einzelne Herren oder Damen,  
sogleich; Bohlweg Nr. 2067.

Ein Krusesches Fortepiano von 6 Octa-  
ven ist zu vermieten am Augustthore Nr.  
2550.

### Miet = Gesuch.

Eine freundliche Wohnung außerhalb  
des Thors von einer Stube und Kammer  
und wo möglich auch eine Küche dabei.  
Näheres Rohlmarkt Nr. 191.

## Kirchensachen in Braunschweig.

## G e s t o r b e n e.

Magnuskirche. Den 9. September, der Bürger und Particulier Herr Joh. Ernst Gottlob Gille, im 80. Jahre, an der Brustkrankheit.

## Vermischte Nachrichten.

An Unterstützungen für die Abgehagelten im hiesigen Amtskreise sind ferner eingegangen:

## A. Von der Herzogl. Kreis-Direction in Blankenburg:

- 1) Aus der Stadt Blankenburg 6  $\text{R}$ .,
- 2) aus der Gemeinde Cattenstedt 5  $\text{R}$  10  $\text{g}$ g,
- 3) Gemeinde Timmenrode 12  $\text{R}$  5  $\text{g}$ g 10  $\text{a}$ ,
- 4) Börnecke 21  $\text{R}$  9  $\text{g}$ g, 5) Wienrode 11  $\text{R}$  4  $\text{g}$ g, 6) Benzingenrode 11  $\text{R}$  10  $\text{g}$ g,
- 7) Trautenstein 5  $\text{R}$  7  $\text{g}$ g, 8) Stiege 7  $\text{R}$  1  $\text{g}$ g, 9) Braunlage 4  $\text{R}$  23  $\text{g}$ g, 10) Altrode 5  $\text{R}$  21  $\text{g}$ g, 11) Tanne 2  $\text{R}$  18  $\text{g}$ g.

## B. Vom Herzoglichen Amte Riddagshausen:

- 1) Aus der Gemeinde Niedersiecke von Christoph Mehrdorf 1  $\text{R}$ ., vom Halbspänner Reuper 12  $\text{g}$ g, von Heinrich Börnecke 6  $\text{g}$ g. 2) Aus der Gemeinde Schandelah vom Halbspänner Röhmberg, Wwe. Kalberlah, Halbsp. Mette, Halbsp. Froburg, Halbsp. Jenrig, Halbsp. Frobart, Halbsp. Schönian, Halbsp. Froberg, Halbsp. Bese, Halbsp. Lühr, Halbsp. Wolff, jed. 12  $\text{g}$ g, Halbsp. Genter 8  $\text{g}$ g, Halbsp. Schrader, Rothf. Fricke, Rothf. Schrader, Rothf. Lippelt, Rothf. Fricke, Wwe. Bese, Rothf. Gillecke, Rothf. Schünemann, jed. 6  $\text{g}$ g, Rothf. Koge 4  $\text{g}$ g, Rothf. Lippmann 4  $\text{g}$ g, Rothf. Fricke 1  $\text{g}$ g, Häusling Heinemeier 1  $\text{g}$ g.

## C. Vom Kaufmanne Herrn Paulßen in Braunschweig:

Vom Brauer Hrn. Wölferling daselbst 1  $\text{R}$ ., von der Familie Haars zu Schöppenstedt, Gishorn und Mascherode 10  $\text{R}$ ., von H. 2  $\text{R}$ ., von einer Ungenannten 1  $\text{R}$ ., und von einem Ungenannten 2  $\text{R}$ ..

## D. Beim unterzeichneten Herzogl.

Amte unmittelbar:

Vom Hrn. L. A. D. in Wolfenbüttel 6  $\text{R}$  und von der Madame D. zu Braunschweig 2  $\text{R}$  16  $\text{g}$ g.

Den edeln Gebern wird Namens der Abgehagelten für solche Unterstützungen hiezu mit der gebührende Dank abgestattet.

Salder, den 5. Septbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

E. L. D. Kuhn.

## An das verehrte Publikum.

Wenn es in Bezugnahme an die im 213. Stücke hiesiger Anzeigen befindliche Ankündigung der Herren Reese & Wichmann in Hamburg, Cacaopräparate betreffend, einer Seits nicht geläugnet werden kann, daß das aus der Cacaofrucht zu bereitende Getränk als ein der Gesundheit sehr zuträgliches Nahrungsmittel bei uns noch nicht die verdiente allgemeine Würdigung gefunden hat, so steht es doch anderer Seits eben so fest, daß die Ursache davon keineswegs in der mangelhaften Fabrication der Chocoladen und des Cacaopulvers, sondern lediglich in der Gewohnheit, Caffee zu trinken, gesucht werden muß. — Braunschweig hat längst, und vielleicht früher als Hamburg, anerkannt gute Chocoladen fabricirt, und man kennt hier ebenso wohl als dort das Verfahren, den Cacao in eigends dazu verfertigten Steingeschirren zu reiben, und beseitigt auf diese Weise ebenfalls jeden unangenehmen Beigeschmack. Auch ist der hiesige Fabricant im Stande, seine Chocoladen u. s. w. zu billigen Preisen zu liefern, als das Ausland, weil dieses von seinen Cacaopräparaten 1  $\text{g}$ g 6  $\text{a}$  Eingangsteuer vom Pfunde entrichten muß, wohingegen jener, der hiesige Fabricant, vom rohen Cacao nur 2  $\text{a}$  vom Pfunde zahlt. Ein Vorzug, der jenen in oben angezogener Ankündigung herausgehobenen Vortheil des wohlfeilern Einkaufs der rohen Produkte bei weitem überwiegt.

Um hier nun zugleich den thatfächlichen Beweis einer größern Wohlfeilheit der hiesigen Cacaopräparate zu führen, erlaube ich es mir, die verehrten Consumenten auf untensstehende Preise aufmerksam zu machen. — Es bedarf dabei wohl keiner fremdartigen Benennungen und weitläufigen Eintheilungen der Sorten, sondern die einfache, aber aufrichtige Versicherung, daß man ein vollkommen reines, gesundes und nahrhaftes Getränk erhält, wird genügen.

Weiläufig sei hier noch bemerkt, daß 2 Loth des von mir präparirten Cacaopulvers für eine Familie von 8 bis 10 Personen ein wohlschmeckendes und nahrhaftes Getränk liefern. — Das Verfahren bei der Zubereitung des sogenannten Cacao-Caffees ist einfach folgendes: Man gebe auf den am folgenden Tage zu benutzenden Cacao den Abend vorher das gehörige Quantum kaltes Wasser und koche diese Mischung am andern Morgen eine halbe Stunde oder so lange, bis das Getränk eine dunkelrothe Farbe angenommen hat. Angenehmer wird dasselbe dadurch, wenn man das beim Kochen sich oben zeigende Fett (Cacaobutter) wegnimmt.

W. G. E. Engler sen.

#### Preise der Cacaopräparate

für das vollwichtige Pfund von 32 Loth.

|                                   |       |           |
|-----------------------------------|-------|-----------|
| Gewürz-Chocolade                  | pro U | 5 1/2 ggr |
| Vanille do. № 1.                  | »     | 7 ggr     |
| do. do. № 2.                      | »     | 9 ggr     |
| Gesundheits- do. mit Zucker       | »     | 6 ggr     |
| do. do. ohne do.                  | »     | 7 ggr     |
| Gerstenmehl- do.                  | »     | 10 ggr    |
| Cacaopulver                       | »     | 4 ggr     |
| Cacaoschaalen (sogen. Cacao-Thee) | pro U | 1 ggr.    |

#### ⚡ Anstellungsgeſuch als Bedienter.

Ein Bedienter von sehr gewandtem und hübschem Aeußern sucht eine Anstellung, und kann derselbe alles das genügend leisten, was in dieser Qualität nur irgend gefordert werden mag. Neun Jahre war er bei einer Herrschaft und mußte nur durch den erfolgten Tod seines Principals diese Stelle aufgeben. Derselbe hat gute Zeugnisse und wird aufs Dringendste empfohlen. — Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

#### Dankſagung.

Den geehrten Herren, welche unserm guten Vater die Ehre erwiesen, ihn zu seiner Grabstätte zu begleiten, sage ich im Namen meiner betraubten Mutter und Geschwister den verbindlichsten Dank.

Christian Gille,  
Hof-Wagenfabrikant.

#### Verkauf in Wolfenbüttel.

Außer meinem bekannten Lager von sehr guten Dielen habe ich auch einen bedeutenden Vorrath von den sogenannten Ausschussdielen zu dem Magazinpreise.

N. Fink

auf der Auguststadt.

#### Verlorenes.

Am Mittwoch ist ein goldener Ohrring, woran eine Muschel nebst Bandelocke von rothem Stein, verloren; gegen eine Belohnung abzugeben auf der Görtelingerstraße Nro. 71.

#### Vermietung.

Auf Michaelis sind 2 Stuben parterre, 2 bis 3 Kammern, Küche, Keller, Holzgelaß, auch Böden zum Taback-Trocknen zu vermieten, auf der Gildenstraße Nro. 608.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 219.

Sonnabend, den 14. September.

### Bekanntmachungen.

Nachdem die in dem §. 3 des Gesetzes vom 30. März d. J., die allgemeine Impfung der Kuhpocken betreffend, erwähnte nachfolgende Instruction für die zur Kuhpockenimpfung befugten Medicinal-Personen:

1. Ein jeder Impfarzt hat zuvörderst mit dem Inhalte des Gesetzes vom 30. März 1833, die allgemeine Einführung der Kuhpockenimpfung betreffend, sich genau bekannt zu machen.

2. Die Physici, denen die Besorgung des Impfgeschäfts gesetzlich übertragen ist, haben auf den Grund der bei ihnen eingehenden Listen der Gebornen und Eingewanderten einen Plan zu entwerfen, in welcher Zeit und Reihenfolge sie in den verschiedenen Ortschaften ihres Bezirks die Impfung im Laufe des Jahres vornehmen wollen. Sie haben bei Bestimmung dieser Reihenfolge vorzüglich die Lage und Entfernung der einzelnen Ortschaften, so wie die Anzahl und das Alter der in einer

jeden Gemeinde vorhandenen Impflinge zu berücksichtigen, damit die Fortpflanzung der Impfung von Ort zu Ort befördert, die Eistirung der Impflinge zu den Impf- und Besichtigungsterminen erleichtert, eine zu frühzeitige Impfung der Kinder aber vermieden werde.

3. Die übrigen Impfarzte sind in Ansehung der Impfungen, welche sie immer nur auf Veranlassung besonderer Aufforderung vornehmen können, an eine gewisse Zeit und Reihenfolge nicht gebunden, jedoch verpflichtet, sofort nach geschehener Impfung den Physicus sowohl davon, als auch von den zur Revision des Impflings anzusehenden Terminen zu benachrichtigen.

4. Die Impfung amtlich anerkannter Armen ist den Physicis allein übertragen, und unterbleibt demnach die Einsendung von Liquidationen für verrichtete Impfungen durch andere Impfarzte. Ferner kann die Hülfe der Polizeibehörden in Betreff rückständig gebliebener Gebühren nur von den Physicis in Anspruch genommen wer-

den, da von den übrigen Impfarzten nur auf Veranlassung besonderer Aufforderungen von Privaten die Impfungen vorgenommen werden sollen.

5. Die Impfung und Fortpflanzung der Kuhpocken darf in der Regel nur mit frischer Lymph von Arm zu Arm geschehen, und der Impfstoff nur aus einer vollkommenen, guten, durch mechanische oder dynamische Verhältnisse in dem normalen Verlaufe nicht gestörten, achten Schutzblatter eines sieben Tage zuvor geimpften Kindes genommen werden, bevor die Ränder der Blatter vollständig sich gebildet hat.

6. Dem Impflinge werden in der Gegend der Insertion des Delta-Muskels an jedem Oberarme mittelst einer Lanzette oder einer Impfnadel wenigstens drei Einstiche oder Schnitte in die Oberhaut gemacht, wobei nur wenig oder gar kein Blut sich zeigen darf. Die Stiche müssen wenigstens einen Zoll weit von einander entfernt sein. Mit derselben Lanzette wird der flüssige Impfstoff in die oberflächlichen Hautstiche gebracht, der Arm des Impflings aber noch so lange unbedeckt gelassen, bis die Impfstelle trocken erscheint, damit die aufgetragene Lymph nicht abgewischt werde.

7. Nach geschehener Impfung und vorschriftsmäßiger Eintragung des Namens, Alters, Impftages u. s. w. in die vorhandenen Impf-Register unterrichtet der Arzt die Angehörigen des Kindes über die Veränderungen des allgemeinen Gesundheitszustandes und des örtlichen Verlaufs der entstehenden Schutzblattern, damit bei der nächsten Besichtigung genaue Auskunft darüber gegeben werden könne; auch macht er ihnen bekannt, daß das Kind am 7ten Tage und 14ten Tage nach der Impfung zur Besichtigung wieder gestellt werden müsse, widrigenfalls sie in die gesetzliche Strafe von 1  $\ell$  oder verhältnißmäßigem Gefängniß verfallen würden.

8. Am 7ten Tage, den Impftag nicht eingerechnet, besichtigt der Impfarzt die entstandenen Blattern und wählt zu weiterer Fortpflanzung des Impfstoffes einige derselben aus, jedoch so, daß bei dem Geimpften mindestens zwei Blattern zu weiterer Impfung nicht benutzt und ungeöffnet bleiben. Ist nur eine Blatter vorhanden, so darf diese nicht geöffnet, nicht zur Fortpflanzung des Impfstoffes benutzt werden.

9. Nachdem die anzuführenden Umstände in die vorhandenen Listen an Ort und Stelle eingetragen worden, belehrt der Impfarzt die Angehörigen wiederum über die in den nächsten 7 Tagen erfolgenden allgemeinen und örtlichen Veränderungen in dem Gesundheitszustande des Kindes, und wiederholt, daß sie dasselbe nach 7 Tagen, also am 14ten Tage nach geschehener Impfung, bei Vermeidung obiger gesetzlicher Strafe, nochmals zu stellen haben.

10. Am 14ten Tage wird zum letzten Male vom Impfarzte nachgesehen, wie die Pocken im Abtrocknungs-*Etadio* sich verhalten; er vergleicht die Beschaffenheit der Impfstellen mit dem, was die Angehörigen über das Entstehen, die Dauer und den Umfang der Rose an den Pusteln, über die etwa entstandene allgemeine Unruhe, Unpäßlichkeit des Kindes, ihm berichten, und trägt die desfallige Bemerkung in die Register, die er bei der Impfung und den nachherigen Revisionen stets zur Hand haben muß, ein.

11. Werden jedoch zu der ersten und zweiten Besichtigung am 7ten und 14ten Tage die Kinder nicht gebracht, so muß der Impfarzt in ihren Wohnungen sie auffuchen, damit die jedenfalls erforderliche Nachweisung in die Register eingetragen werden könne.

12. Nach der letzten Revision stellt der Impfarzt über ein jedes Kind, bei dem der Verlauf der Schutzpocken vollkommen richtig sich gezeigt hat, einen Schein nach der

Form sub litt. A. aus. Ist aber der Verlauf nicht regelmäßig gewesen, oder hat das Kind gar keine Pocken bekommen, so wird für solche Kinder ein Schein nach der Form sub litt. B. mit der Bedeutung erteilt, daß es binnen Jahresfrist, jedoch nicht vor Ablaufe von 6 Monaten, zu einer zweiten Impfung gestellt werden müsse. Sollten nach dieser zweiten Impfung wiederum normale Blattern nicht zum Vorschein kommen, so muß das Kind zu einer dritten Impfung in den angegebenen Zeiträumen bestellt werden. Wenn endlich auch diese dritte Impfung fehlschlägt, so wird einem solchen Kinde ein Freischein in der Form litt. C. ausgestellt und darüber, daß dieses geschehen, in den Listen das Nöthige bemerkt.

13. Der Impfarzt darf den Schein nur dann ausstellen, wenn der Impfling am 7. und 14. Tage von ihm besichtigt worden; er hat jeden Schein selbst zu unterschreiben, auch die Nummer des Kindes nach der Impfliste dacin zu bemerken. Im Fall ein Schein verloren gegangen, oder der Impfarzt vor der Ausfertigung gestorben sein sollte, so ist im ersten Falle der Impfarzt selbst, im andern Falle aber der jedesmalige Physicus allein berechtigt, nach der Angabe in den Registern einen neuen Schein auszustellen.

14. Bei Führung der Register, wozu die Formulare von dem Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio unentgeltlich verabfolgt werden, wird den Impfsärzten die genaue Angabe der in den einzelnen Rubriken enthaltenen Umstände zur Pflicht gemacht.

Namentlich hat der Impfarzt vor der Vaccination

- a. den Gesundheitszustand des Kindes, die etwa vorhandenen angeborenen und erblichen Krankheitsformen in der Rubrik 8 mit wenigen Worten auszudrücken;
- b. in der 9. Rubrik sind die Namen beider Eltern und das Gewerbe des Vaters anzuführen;

- c. in der 12. Rubrik ist anzuführen, von welchem Kinde die Lymphe genommen worden. Falls Umstände es unabänderlich nothwendig gemacht hätten, mit trockener Materie die Impfungen wieder anzufangen, muß dessungeachtet das Individuum, von dem die Materie herrührt, der Arzt, von welchem sie erhalten, und das Datum, wann solche aufgenommen, in der letzten Rubrik unter den allgemeinen Bemerkungen aufgeführt werden;
- d. in der 16. und 17. Rubrik sind allgemeine Ausdrücke bei Schilderung des Verlaufs der Krankheit durchaus nicht zu gebrauchen, sondern es muß bei dem Verlaufe der Incubation an der Impfstelle ohne Ausnahme bei jedem Kinde bemerkt werden, wie viele Pusteln an jedem Arme entstanden, wann der Ausbruch erfolgt ist, wie die Pusteln am 7. Tage sich verhalten, ob und wann Unpässlichkeit, Fieber sich eingestellt, wann der Eintritt der Roste stattgefunden, wie am 14. Tage die Schörfe der Pusteln beschaffen, ob und in welchem Grade noch Spuren der Roste vorhanden gewesen sind;
- e. in der 18. Rubrik ist das Datum anzugeben, unter welchem einem jeden Kinde der Impfschein ausgestellt ist;
- f. in der letzten Rubrik sind die Abweichungen im Verlaufe der Krankheit, so wie die etwanige Nichtausstellung des Impfscheins und die desfalligen Gründe einzutragen.

15. Die Original-Register über die im Laufe eines Jahres vorgenommenen Impfungen werden im Anfange des folgenden Jahres dem Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegium zur Revision und fernern Aufbewahrung eingesandt. Ein jeder Impfarzt, welcher an dem Orte, wo er geimpft hat, nicht zugleich Physicus ist, hat daher diese Original-Register, nachdem er davon zu eigenem Gebrauche Abschriften zurückbehalten, bis zum 15. Januar jeden Jahrs an den betreffenden Physicus abzugeben, welcher

solche sammelt und nebst den selbstgeführten Original-Registern, von denen er für die Physicats-Registratur Abschriften zurückbehält, bis zum 1. Februar dem Herzöglichen Ober-Sanitäts-Collegium einreicht, zugleich auch eine General-Tabelle der im verflossenen Jahre in seinem Bezirke ausgeführten Impfungen nach dem Schema D. beifügt.

die Höchste Genehmigung erhalten hat, so wird solche den Medicinalpersonen, so wie dem übrigen Publicum zur Nachricht und Nachachtung hiemit bekannt gemacht.

Braunschweig, den 11. Septbr. 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches  
Ober-Sanitäts-Collegium.

Demnach höchsten Orts genehmigt worden, daß auf der Holzmindener Straße in Gandersheim eine Chausseegeld-Receptur errichtet und daselbst die Abgabe nach dem an dem Erhebungs-Lokale angehefteten Tarife vom 1. October d. J. an erhoben werde, so wird solches zur Nachricht und Nachachtung hiemit bekannt gemacht.

Braunschweig, den 7. Sept. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische  
Bau-Direction.  
K r a h e.

Auf den Grund der Höchsten Rescripte vom 10. October 1827 und vom 16. Februar 1830, die Verbesserung des gesammten Bürgerschulwesens der Stadt Braunschweig betreffend, ist der Beschluß gefaßt worden, daß in den jetzt bestehenden Bürgerschulanstalten, der Waisenhauerschule, der östlichen Bezirksschule und der westlichen Bezirksschule, auch der Betrag des Schulgeldes gleich gestellt werden solle.

Da in der Waisenhauerschule noch bis jetzt das frühere unverhältnißmäßig geringe Schulgeld erhoben ist, dies aber fernerhin nicht mehr der Fall sein kann, so wird das hiesige Publicum hierdurch benachrichtigt, daß von Michaelis d. J. an, also Weih-

nachten d. J. zum ersten Male, auch in der Waisenhauerschule ein gleiches Schulgeld, wie in den andern beiden Bürgerschulanstalten, zu entrichten ist, nämlich einschließlich des Federn- und Dintengeldes, wie auch des Landkartengeldes,

a) in der 1. Classe vierteljährlich 1  $\mathfrak{C}$  12  $\mathfrak{g}$

b) in der zweiten „ „ 1 „ 6 „

c) in der dritten „ „ 1 „ — „

d) in der vierten und fünften Classe aber nach wie vor vierteljährlich 18  $\mathfrak{g}$ .

Ältern, welche drei Kinder zu gleicher Zeit in die Waisenhauerschule schicken, bezahlen, wenn sie sich veranlaßt finden, darum nachzusuchen, nur für zwei Kinder Schulgeld, und ist das dritte frei.

Braunschweig, den 6. Septbr. 1833.

Die Direction der Waisenhauerschule  
hieselbst.

### Gerechtliche Verkauflungen.

Amte Begebe.

Demnach in Sachen den Nachlaß des Brinksfähers Johann Hermann Conrad Glimmann und dessen Ehefrau Ise Marie geb. Wolter zu Bortfeld betreffend, behuf der Erbtheilung die Subhastation des sub Nro. assec. 92 zu Bortfeld belegenen Glimmannschen Brinksfäherswesens sammt Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 19. September d. J.

angeseht worden ist, so werden Kauflustige hierdurch aufgefördert, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protocoll zu geben und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde an das beschriebene Brinksfäherswesen sammt Zubehör Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und bei Strafe

des Ausschlusses damit citirt, solche in demselben Termine gehörig anzumelden.

Weschele, den 5. März 1833.

Herzogt. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.  
C. Hartmann.

Stadtgericht Hildesheim.

Da zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der zur Concursmasse des Kaufmanns Carl Friedrich Meine hieselbst gehörigen, auf hiesiger Neustadt an der Goshenstraße zwischen Neuhaus und Warnecke neben einander belegenen beiden Wohnhäuser, nämlich:

- a. des von dem Kaufmann Meine bislang selbst bewohnten, zur Handlung benutzten Hauses, sub Nro. 35 des Brandcatasters, nebst Hintergebäude, Garten und sonstigen Zubehörungen, und
  - b. des sub Nro. ass. 550 daneben belegenen, bisher von dem Wildschlächter Rehburg mietweise bewohnten Hauses sammt Zubehör,
- ein dreimaliger Termin vor dem Stadtgerichte und zwar

1ster Termin auf Freitag den 15. November d. J.,

2ter Termin auf Freitag den 22. November d. J.,

3ter Termin auf Freitag den 13. December d. J.,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, angesetzt worden ist; so werden Kauflustige, welche die in terminis bekannt zu machenden Bedingungen auch zuvor auf der Registratur des Stadtgerichts einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche ein Näherrecht an den bezeichneten Grundstücken, sammt Zubehör, auszuüben Willens sind, und zwar diese Letzteren bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Näherrechts-Ansprüchen hiedurch verabschiedet, in den angesetzten Terminen zu erscheinen und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Decretum Hildesheim, den 2. Septbr. 1833.

Das Stadtgericht daselbst.

Albrecht.

Auktionen.

Am 16. Sept. d. J. und an dem folgenden Tage, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem in der Mandelnstraße belegenen Hause Nro. 2112 Gold, Silber, Betten, Leinen, Drell, Manns- und Frauenkleidung, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas, Möbeln und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 1365 auf der Töddenstraße zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 18. Septbr. d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Steinstraße bel. Gasthofe zur Stadt Hamburg eine bedeutende Partei neu angefertigter Kupfer- und Messingwaaren, ferner Gold, Silber, Einnen, Drell, Betten, Möbeln, Kleidungsstücke, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 1365 auf der Töddenstraße zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge ist am 10. d. Mts., Vormittags zwischen 8 und 9 Uhr aus einem Hause hieselbst entwendet:

- 1) ein Tuchoberrock von Bronze-Farbe, erst wenig getragen, mit einer Reihe überspinnener Knöpfe, modernem Tuchfragen mit geraden Ärmeln und Kräusen auf den Achseln. Das Futter ist von braunem Cattun und unterwärts befindet sich ein Leibgürtel von Tuch mit einem Knopfe;
- 2) ein langes schwarzes Beinkleid von Tuch mit vielen Falten, ohne Laß, schrägem Schlitze und lacirten Knöpfen;



3) ein Ring von Stahl mit 8 verschiedenen Schlüsseln.

Jeder, dem diese Sachen zu Gesicht kommen sollten, wird hierdurch aufgefodert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon bei dem Herrn Polizei-Commissair Hagemann hieselbst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 11. Septbr. 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Armen = Sachen.

Von dem Bäckermeister Herrn G. E. Becker hieselbst ist wegen Aufnahme desselben in die Bäcker Gilde 1  $\text{R}$  zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 10. Sept. 1833.  
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Literarische Anzeige.

Anzeige für Frauenzimmer, welche sich mit der Haushaltung und der Kochkunst beschäftigen, oder diese in allen ihren Zweigen gründlich zu erlernen wünschen, über die so eben wieder erschienene verbesserte und jetzt gegen 1200 Recepte u. enthaltende zweite Auflage

von

Auguste Gerike  
praktischem

### Haushaltungs- und Kochbuche

oder

der wohl erfahrenen Lehrerin im Haushalten und in der Küche.

604 Seiten in 8. sauber geheftet.

Hannover in der Hahn'schen Hofbuchhandlung. 1  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$ .

### Verkaufungen.

Mein Lager in besser Zephyr- und starker Stiefmole, seidener und ordinaier Gaze, ist vollkommen wieder sortirt und verkaufte erstere fortwährend à Loth zu 2  $\text{gr}$  8  $\text{L}$ , 1/2 Loth in Döcken zu 4  $\text{L}$ ; auch vermiete

ich die modernsten Stiefmuster um ein Billiges. Ich bitte um fernern geneigten Zuspruch.

J. F. Möhle,  
dem Waisenhause gegenüber.

Junges fettes Schweinesfleisch, alle Arten Würste, Sonntag und Mittwoch Abend Schweinebraten, und jeden Morgen warme Rauch-Enden, mit und ohne Knoblauch, bei F. W. Koppe in der Schuhstraße.

Neuer Holland. Volls- und Fettmattjes-Heering, neue Brab. Sardellen, Flott-, Emden- und Sächs. Turholzkäse, sehr gute Kocherbsen, Linsen u. Bietbohnen empfiehlt bestens H. Wasmann im Rattreppeln.

Ger. Rhein-Lachs, Russ. Caviar und die ersten Lüneburger Neunaugen erhielt  
Aug. Mette Lindners Erben.

Neue Mallagaer und Mentoner Zitronen, fetten Schweizer, Limburger und Rasmudi-Käse, neue Kappern, Morcheln und Champignons erhielt

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

Ger. Rhein-Lachs, Russ. Caviar, Lüneburger Neunaugen, gelber und grüner Schweizer Käse, Mentoner Zitronen; auch erwarte ich Limburger Käse.

C. A. F. Ulrici Wwe..

Guter ausgeräucherter Speck, 6  $\frac{1}{2}$   $\text{L}$  bis 7  $\text{L}$  pro  $\text{R}$ , wie auch gutes Flaumen- und Wurstschmalz, bei Fr. Ehlers auf dem Steinwege.

Große Pflaumen, gut zum Einmachen, auch schön gepflücktes Winter-Obst, auf der Insel am Wilhelmithore.

Schöne Hofstauben, fremde und hiesige, werden einzeln oder zusammen billig verkauft, auch mehrere große und kleine Vogelbauer; Schuhstraße Nr. 2626, eine Treppe hoch.

Ein sehr billiges einschlärernes Bett nebst Bettstelle, ein dito einschlärernes sehr gutes reinliches Bett, auf dem Marstalle Nr. 2826, zwei kleine Treppen hoch.

Sehr schöne Merino-Strickgarne, so wie baumwollene Strickgarne aller Art und in allen Farben, verkaufe ich zu den billigsten Preisen und bitte um gütigen Zuspruch.

A. Plagge hintern Brüdern.

Gespaltene weiße Huttleder und schwarz lackirte Kalbfelle von vorzüglicher Güte kann ich zum Messpreise erlassen.

C. G. J. Gries, Lederhändler,  
in der Schuhstraße Nro. 189.

### Vermietungen.

Eine Wohnung von 2 Stuben und nöthigen Kammern, für einen Tischler passend; Fallerstraße und Wilhelmstraße-Ecke Nro. 1620.

Eine freundliche Wohnung von einer Stube und Kammer, für einen oder einzelne Leute, mit oder ohne Möbeln; Nr. 236 im Rattreppehn.

Auf Michaelis eine kleine Wohnung zweiter Etage an einzelne stille Leute; Damm Nro. 222.

Eine neu tapezirte und eingerichtete bequeme Wohnung von 2 Stuben, mehreren Kammern, eigener Küche, Keller und Waschhaus, auf Michaelis; Nro. 2582 vor der Burg.

Auf Michaelis im Hause Nro. 275 am Kohlmarke eine angenehme Wohnung von einer Stube nebst Cabinet und Schlafkammer, an einzelne Personen.

Eine Stube und Kammer, mit oder ohne Möbeln, für einen, auch zwei junge Leute sehr gut passend, die die Schulen besuchen wollen, auf Michaelis; Wendenstraße Nr. 1603, nahe am Hagenmarke.

### Dienst = Antrag.

Ein rechtlicher Mensch, der mit aller Hausarbeit fertig werden, eine Tafel serviren kann, auch mit Pferden umzugehen weiß und als Kutscher bestehen kann, sucht auf Michaelis ein Unterkommen; Schöppensiedterstraße Nro. 1833.

Eine Person von gesetztem Jähren, die

sehr gut kocht, auch aller Hausarbeit sich unterzieht, sucht auf Michaelis ein Unterkommen. Nachricht Schöppensiedterstraße Nro. 1833.

### Dienst = Bedürfnis.

Eine rechtliche Person, welche eine Haushaltung zu führen versteht und Caution leisten kann, kann eine gute Stelle erhalten. Nähere Auskunft Wilhelmstraße Nro. 1524.

Auf den 1. October kann ein mit guten Zeugnissen versehener Bedienter eine Anstellung finden. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

### Abschieds = Anzeige.

Bei ihrer Abreise nach Dels empfiehlt sich Freunden und Bekannten

Ludowica Boutmy,  
geb. Dsfermann.

### Todes = Anzeige.

Den 11. d. M., Morgens 5 Uhr, starb nach 30stündigem schweren Leiden unser geliebter einziger Sohn, der Tischnermeister Heinrich Seeling, in seinem 28. Lebensjahre am Schlagflusse. In wenigen Wochen wollte er sich verheirathen und war dem Ziele seiner Wünsche nahe — läßt nun aber die tiefbetrübte Braut in diesen irdischen Leiden zurück. Gott und die Religion und ein jenseitiges frohes Wiedersehen können nur ein solch schwer geprüftes Herz trösten. Alle, die den Lieblichen und Guten kannten, werden mit uns den Verlust betrauern.

Die tief betrubten Eltern und Braut  
Dorothee Brandes.

Am 11. d. M., Nachmittags 1 Uhr, entschlief sanft zum bessern Leben mein innigst geliebter Ehemann, der Probst und Superintendent Dr. Johann Friedr. Warnecke hieselbst, nachdem er am 15. Mai d. J. seinen 83. Geburtstag gefeiert, der Kirche 56 Jahre treu gedient und 46 Jahre mit mir in glücklicher Ehe verlebt hat.

Den Verwandten, Freunden und Bekannten des Entschlafenen widme ich diese Anzeige zugleich auch im Namen meiner abwesenden drei Kinder und Schwiegersöhne, von ihrer innigen Theilnahme fest überzeugt.

Seesen, den 12. September 1833.

Friederike Warneke,  
geborne Vini.

#### Bermischte Nachrichten.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 15. Sept., wird im Saale des weißen Rosses Harmoniemusik, aufgeführt von den Mitgliefern des Herzogl. Hautboisencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publicum ergebenst einladet.  
Ch. Cravenhorst.

#### Gartenverein.

Sonabend den 14. d. M. Plenarversammlung des Gartenvereins und Abendessen im Sächsischen Hofe. Anfang der Versammlung präcise 5 Uhr.

Im Namen des Vorstandes

Dr. Bachmann I., Secretair.

Da ich gewillt bin, meine Sammlung von Delgemälden, bestehend in 54 Stück theils von italienischen, niederländischen und deutschen Meistern, zu verkaufen, so sind sie zur Ansicht täglich bis zum 27. Septbr. d. J. im Hause No. 946 am Petriithore ausgestellt.

F. C. Tieller.

Sonntag den 15. d. M. wird auf der Mäsch ein Vogel abgeschossen, und sind zur Sicherheit der Fußgänger die Warnungsfahnen ausgestellt.

#### Aufforderung.

Da schon vor längerer Zeit mehrere zur Herzoglichen Plan-Cammer gehörige Feldmarksriffe und Beschreibungen der hiesigen Lande zurückgefordert und bis dahin noch

nicht wieder eingeliefert sind, so sieht sich der Unterzeichnete, welcher mit dem Ordnen der Herzogl. Plan-Cammer höchsten Orts beauftragt ist, genöthigt, um die sofortige Wiederanherosendung derselben dringendst zu ersuchen. Er darf erwarten, daß seiner Anforderung um so bereitwilliger Gehör gegeben werde, da er sich sonst veranlassen dürfte, höhern Orts um Hülfe zur Wiedererlangung besagter Documente nachzusuchen, wozu er sich, wiewohl nur ungern, gedrungen fühlt.

Braunschweig, den 13. Sept. 1833.

Herzogliche Plan-Cammer.

Der Wegbaumeister Buhle.

#### Gerichtliche Vorladungen.

Bergamt Clausthal.

Nachdem der aus Verbach hürtige Heinrich Andreas Preiß, welcher als Soldat im vierten westphälischen Infanterie-Regimente gedient und mit demselben im Jahre 1809 nach Spanien marschirt ist, seitdem keine Nachricht von sich gegeben, dessen Bruder aber auf Ausfolgung seines Vermögens angetragen hat, so wird in Gemäßheit der Königlichen Verordnung vom 11. April 1818 der obgedachte Heinrich Andreas Preiß hiedurch öffentlich vorgeladen, sich binnen Jahresfrist alhier zu melden und sein Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seinen bekannten nächsten Erben ausgeantwortet werden soll. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Leben oder Tode des Heinrich Andreas Preiß Nachricht geben können, um deren Mittheilung an das unterzeichnete Gericht ersucht.

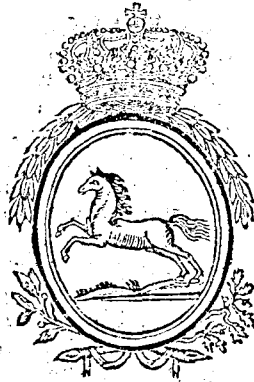
Gegeben Clausthal, den 5. Sept. 1833.

Königliches Berg-Amt.

H. F. F. Schwake.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 220.

Montag, den 16. September.

### B e k a n n t m a c h u n g .

Folgende, beim hiesigen Intelligenz-Besen theils vorläufigst. getroffene, theils durch die mit dem 1sten April v. J. eingetretene neue Einrichtung nöthig gewordene, und auf regelmäßige Ordnung abzwirkende Verfügungen werden hiermit bekannt gemacht:

1) Die einzurückenden Artikel müssen leserlich und richtig, auf nicht zu kleine Blätter geschrieben, auch mit des Einsenders eigenhändiger Unterschrift bezeichnet, in das Herzogliche Intelligenz-Comtoir eingereicht werden.

2) Täglich von des Morgens um 7 Uhr an werden die Inserenda im Intelligenz-Comtoir angenommen, und muß die Einreichung derselben möglichst früh geschehen, wenn ihr Abdruck im nächsten Blatte verlangt wird.

3) Die Bestellung auf diese Blätter im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir muß vor dem 1sten eines jeden neuen Quartals geschehen, wird aber als fortbestehend angenommen, wenn bis dahin die Abbestellung derselben nicht erfolgt ist.

Den hiesigen Interessenten werden gegen die zu Anfange jedes Quartals, welches von 3 zu 3 Monaten gerechnet wird, zu leistende Vorausbezahlung von 20 ggr. große Conv. Münze, gedruckte Marken auf die sämtlichen Blätter des instehenden Vierteljahrs gegeben, und wird kein Blatt anders, als gegen die mit der Nummer desselben bezeichnete Marke verabfolgt. Diejenigen, welche sich die Anzeigen bringen lassen, werden ersucht, das Pränumerationsgeld incl. des Bringelohns, und zwar ebenfalls in großer Conv. Münze, in den ersten Tagen eines jeden Quartals einzig und allein in das Herzogliche Intelligenz-Comtoir zu schicken und dagegen eine Quittung in Empfang zu nehmen.

Einzelne, oder als Beläge verlangte Stücke werden mit 2 ggr. bezahlt.

4) Die Taxe der Gebühren ist durch eine besondere, höchsten Orts bestätigte

Verfügung bestimmt. Für die darin nicht besonders und höher taxirten Artikel, zu welchen letztern unter andern Geburts-, Heiraths- und Todes-Anzeigen zc. gehören, wird für 5 gedruckte Zeilen, und auch für das, was weniger betragen möchte, 2 *M.* bezahlt. Dreißig Buchstaben werden ungefähr eine gedruckte Zeile betragen. Bei solchen Anzeigen, die mehr Raum füllen, steigt die Bezahlung von fünf zu fünf Zeilen mit 2 *M.* Für die jedesmalige Wiederholung wird das Nämliche entrichtet.

5) Der zur Einrückung eingesandten Anzeige muß sogleich die Bezahlung beigefügt werden. Einsendungen, bei welchen dieß nicht geschehen ist, werden zurückgelegt, und von andern Orten her mit zu geringen Gebühren eingelaufene Artikel werden gleichfalls bis zur Einsendung des geforderten Nachtrages zurückbehalten, oder verhältnißmäßig abgekürzt, wenn ihre Bekanntmachung dringend ist.

6) Die Inserenda sind nur allein in das auf dem Hofe des großen Waisenhauses belegene Intelligenz-Comtoir, nicht aber in die Druckerei, oder anderweitig einzureichen, und von Auswärtigen an jenes zu adressiren.

Uebrigens hat man zu dem Publikum das Vertrauen, daß es den durch diese so gemeinnützige Anstalt ihm gewährten Vortheil auf keinerlei Weise, am wenigsten zu ungegründeten, falschen oder verfäglichem, und dem guten Rufe Anderer nachtheiligen Bekanntmachungen missbrauchen, noch dasselbe mit Angaben oder Beschwern den behelligen werde, die nicht zur Bekanntmachung auf diesem Wege geeignet sind.

Braunschweig, am 14ten September 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Intelligenz-Directorium.

*D e d e k i n d.*

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Blankenburg.

Nach einer uns gemachten Anzeige hat sich das Gerücht verbreitet, als ob die dem Herrn Oberhütten-Inspector Dasse zu Rübeland gehörige goldene Jagd- und Repetir-Uhr nebst goldenem Uherschlüssel und drei goldenen Pettschaften, deren Entwendung im 75. Stücke der Braunschweigischen Anzeigen bekannt gemacht ist, wieder aufgefunden sei. Dieses Gerücht ist nach der eidlichen Versicherung des Bestohlenen ohne Grund und das unterzeichnete Gericht findet sich deshalb veranlaßt, solches zur öffentlichen Kunde zu bringen, damit die Aufmerksamkeit des Publikums und der öffentlichen Behörden ferner auf die gestohlenen Sachen von nicht unbeträchtlichem Werthe gerichtet bleiben möge.

Blankenburg, den 5. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.

Reinerding.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in der vor uns rechtshängigen Sache des verstorbenen Herrn Obristlieutenants Johann Rudolph Heinrich von Heynemann nachgelassener Frau Wittwe Wilhelmine Christine Friederike geb. von Girsowald zu Braunschweig, jetzt der Kinder und einzigen Intestaterben, namentlich: des Herrn Lieutenants August Heinrich Maximilian von Heynemann zu Magdeburg und des Fräuleins Therese Johanne Elise Auguste von Heynemann zu Braunschweig, Imploranten, wider den Tuchmachermeister Rud. Hermann Fricke zu Braunschweig, Imploraten, wegen ausgeklagten Hypothek-Capitals sammt Zinsen und Kosten, die Subhastation des Imploraten, dafür verhypothecirten, auf der Langenstraße hieselbst unter der Nummer 909 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör unterm heutigen Dato von uns

erkannt und zum öffentlichen und meistbietenden Verkaufe des bemeldeten Hauses und Hofes sammt Zubehör der Termin auf den 22. März des nächstkünftigen

Jahrs 1834,

Morgens um 10 Uhr, vor uns angesetzt worden, als haben alle diejenigen, welche auf sothanes Haus und Hof sammt Zubehör zu bieten gewillet, sich in dem besagten Termine zur gesetzten Zeit einzufinden, ihre Gebote nach bekannt gemachten Kaufs- und Verkaufsbedingungen abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an das gedachte Haus und Hof sammt Zubehör dingliche Rechte und Ansprüche, sei es aus welchem Grunde es wolle, zu haben vermeinen sollten, zur Angabe und Alarmmachung derselben in dem angesetzten Termine zu erscheinen, damit vorgeladen, und zwar unter der Verwarnung, daß sie mit solchen ihren Rechten und Ansprüchen ausgeschlossen und mit selbigen nicht weiter gehört werden sollen.

Signatum Braunschweig, am 30. August 1833.

E. F. A. Wegenet.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen der Wittwe des weil. Stadtmundartses Heinrich Ludwig Wiedenbach, Dorothée Margarethe geb. Vogelsang alhier, Klägerin, wider den Gutmachermes-  
ter Ludwig Ernst Hieronymus Tilge hieselbst, Beklagten, ist wegen ausgeklagter Capitals-Zinsen und Kosten die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, auf dem Hagenmarke hieselbst Nro. ass. 2106 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf den 19. September dieses Jahrs;

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des hiesigen Herzogl. Kreisgerichts angesetzt, in welchem Kauflustige erscheinen und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abgeben wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen an beschriebenes Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses damit citirt, solche in demselben Termine gehörig zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 6. März 1833.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

F. Rosenthal.

Demnach in Sachen der Erben der Ehefrau des Herrn Regimentszahlmeisters Hatzke, Johanne Luise Christiane geb. Schmeichel, in den Acten benannt, Kläger, wider die Erben des Gärtners Johann Berend Julius Hindelmann, in den Acten benannt, Beklagte, wegen der von jenen wider diese ausgeklagten Hypothekencapitalzinsen und Proceßkosten die Subhastation des dafür verpfändeten, vor dem Augustthore im großen Weinberge belegenen 2½ Morgen haltenden, dem Egidienkloster mit jährlich 1  $\text{R}$  4  $\text{g}$  8  $\text{d}$  erbenzinspflichtigen, Stück Feldlandes, welches sub Nro. 6. des Feldrißes zwischen Boffe und Ernst Länderei befindlich, mittels Decrets vom heutigen Tage erkannt, und Termin zu solchem Zwecke auf den 20. September d. J. angesetzt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, alsdann, Morgens 10 Uhr, vor unterzeichnetem Herzogl. Stadtgerichte zu erscheinen, und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an erwähnte Feldländerei aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Alarmmachung zu solchem Termine bei Strafe des Ausschlusses hiemit vorgeladen.

Braunschweig, den 8. März 1833.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

W. Emporius.

Amt Gandersheim.

Demnach in Sachen des Goldschmids Weber zu Gandersheim, Klägers, wider den Lohgerbermeister Johann Friedrich Kegel daselbst, Beklagten, wegen Wechselforderung, vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst die Subhaftation des dem Beklagten zugehörigen, vor hiesiger Stadt in der Pehnikuhle zwischen dem jetzt an den Gärtner Kalle verpachteten Auktsgarten und dem Garten der Wittve Prachmann belegenen Gartens erkannt und behuf Ausführung desselben Acta anhero abgegeben worden, so wird Termin zu diesem Zwecke auf

den 17. März 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem Kaufluftige zu erscheinen damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche an den bezeichneten Garten zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden.

Decretum Gandersheim, am 3. September 1833.

Herzog. Braunschw. Lüneb. Amt.

Mitgau. Gärtner.

Amt Fallerleben.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Anbauerstelle des in Concurs gerathenen Georg Zumberge zu Sülzfeld ist zweiter Termin auf

Montag den 14. October d. J., Morgens 10 Uhr, anberaumt worden, und werden Kaufliebhaber dazu, vor hiesige Amtsfuhr geladen.

Fallerleben, den 7. Septbr. 1833.

Königl. Großhr. Hannov. Amt.

Stelling. L. Kuckuck.

Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen die Separattheilung der Altenwieker Gemeinde-Grundstücke betreffend, hat die Mehrzahl der Gemeinde-Mitglie-

der nach beschaffter Legitimation für die Theilung gestimmt, worauf das gerichtliche desfallige Verfahren eingeleitet worden und folgende auf den Grund der vorhandenen Feldrisse ihrem Flächeninhalte nach näher bezeichnete Grundstücke, als:

- 1) die Länderei in der Altenwieksweide zu 115 Morgen 3 Ruthen,
  - 2) die Länderei im Rischkampe zu 50 Morgen 35 Ruthen,
  - 3) das große Rischbleek zu 5 Morgen 52 Ruthen,
  - 4) die Länderei im Lämmchenteichs-Anger zu 72 Morgen 4 Ruthen,
  - 5) die Länderei auf dem vormaligen Knochenhauer-Anteil im Lämmchenteichsanger zu 20 Morgen,
  - 6) der Aegerkamp zu 20 Morgen 74 Ruthen,
  - 7) die Länderei auf dem Heidteichsanger zu 55 Morgen 19 Ruthen,
  - 8) die Länderei auf dem vormaligen Knochenhauer-Anteil auf dem Heidteichsanger zu 10 Morgen,
  - 9) der Esparcetten-Kamp zu 8 Morgen,
  - 10) der Anteil der Gemeinde am Lindenberg zu 3 Morgen 30 Ruthen,
  - 11) der zur Cultur gezogene Theil des Sandbergs zu 6 Morgen,
  - 12) der Anger am Sand- und Heidberge zu 88 Morgen 72 Ruthen,
  - 13) das Ackerstück No. 3 in der 9. Wanne am Giersberge zu 3 Morgen 60 Ruthen,
  - 14) das als Garten benutzte Stück Feldland No. 19 daselbst zu 4 Morgen 60 Ruthen,
  - 15) die große Wiese an der Oker zu 12 Morgen 113 Ruthen,
  - 16) die kleine Wiese zu 5 Morgen 50 Ruthen,
  - 17) die Ellerbruchswiese zu 8 Morgen,
  - 18) der Lämmchenteich zu 4 Morgen 83 Ruthen,
- zur Theilung gezogen werden sollen.  
Alle diejenigen, welche aus irgend einem

Rechtsgründe an diese Grundstücke Anfordernungen zu haben vermeinen, insonderheit auch diejenigen, welche bei der bevorstehenden Theilung einen größeren Antheil, als ihnen durch das Decret vom 25. September v. J. zugestanden, prätendiren, und ihre desfallsige Ansprüche anzumelden bisher unterlassen haben, werden damit edictaliter citirt, in termino

den 1. October d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Stadtgerichte zu erscheinen und ihre Forderungen anz- und auszuführen, widrigenfalls die Rechte der im Termine Zurückbleibenden nur in dem Maße beachtet werden sollen, wie sie von den erschienenen Interessenten werden anerkannt werden.

Decretum Braunschweig, den 8. Juli 1833.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

W. F r i e s e.

### Urtheile und Bescheide.

Wider alle diejenigen, welche in Sachen des Schuhmachermeisters Julius Ludwig Ahland und dessen Schwester, der unverehelichten Lucie Magdalene Ahland, Kläger, wider die Wittwe des Gärtners Joh. Sefaias Kessel geb. Armgart, Beklagtinn, wegen Hypothekcapitalzinsen, in dem am 15. vorigen Monats vorgewiesenen Subhastationstermine und bis jetzt sich mit etwanigen Real-Ansprüchen an dem vor dem Steinhore rechter Hand in der nach dem Augusthore führenden, zweite belegenen, vormals Lambelettschen, nachher Kesselschen Garten nebst darauf befindlichem Hause und Zubehör, nicht gemeldet haben, ist am heutigen Tage, dem angedrohten Präjudiz gemäß, die Präclusion erkannt.

Decretum Braunschweig, den 9. Sept. 1833.

Die Herzoglichen Stadtgerichte alhier.

W. E m p e r i u s.

### Verpachtungen.

Am 25. dieses Monats Morgens 11 Uhr

sollen die hinter dem Heidebuche belegenen 1½ Morgen Land, welche zu dem Achilleschen Halbspännerhofe zu Rautheim gehören, auf hiesiger Amtsstube öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Braunschweig, den 9. Sept. 1833.

Herzogl. Amt Niddagshausen.

W. F r i e s e.

In Nöbb.

Zur öffentlichen Verpachtung des Pfarrwittwenhauses in Nöbb und der von der verstorbenen Pastorinn Göbe bisher benutzten 4 Morgen Kirchenacker, von Michaelis d. J. ab, ist Termin im Bartelschen Krüge zu Nöbb auf

den 23. d. Mts.

Nachmittags 3½ Uhr angesetzt und werden Pachtlustige dazu eingeladen.

Königsutter, den 11. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

W. Vorwerk.

### A u k t i o n e n.

Am 18. Septbr. d. J. und an den folgenden Tagen, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem auf der Steinstraße bel. Gasthofe zur Stadt Hamburg eine bedeutende Partei neu angefertigter Kupfer- und Messingwaaren, ferner Gold, Silber, Linnen, Drell, Betten, Möbeln, Kleidungsstücke, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 1365 auf der Föddenstrasse zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

### W i c h - V e r k a u f.

In Wobek.

Am 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Herzoglichen Domaine Wobek 40 Stück Hammel, 40 Stück Mutterschafe, aus Erstlingen, vier- und sechs-jährigen bestehend, imgleichen 30 Stück Lämmer,

alle von feiner Race, unter den in termino



bekannt zu machen den Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Schöningen, den 4. Septbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Thomä.

### Verlorenes.

Eine goldene Pendeloque mit Granaten, am Sonntage den 8. d. entweder auf dem Maschpflaße oder von da am Walle bis an das Wendenthor. Der Finder, welcher dieselbe auf der Höhe bei dem Juwelier Hrn. Dubois abliefern, erhält den Werth derselben als Belohnung.

### Gefundenes.

Bei den von den Polizeidienern, nach Beendigung des Schauspiels, in den Logen des Schauspielhauses vorgenommenen Disquisitionen sind im Monate August d. J. nachverzeichnete Sachen gefunden worden:

- 1) ein Brill-Futteral von rothem Leder,
- 2) ein dunkelrothes Taschentuch mit gelben Blumen,
- 3) ein Paar Handschuhe von gelbem Nanquin,
- 4) ein dunkelrothes baumwollenes Taschentuch mit gelben Blumen,
- 5) ein Strickbeutel von rothseidenem Zeug, worin ein Taschentuch befindlich,
- 6) ein weiß linnenenes Taschentuch,
- 7) ein dunkelrothes seidenes dito mit gelben und schwarzen Blumen,
- 8) ein Taschentuch von Batistmouffelin,
- 9) ein rundes Riechfläschchen,
- 10) ein grüner lederner Glaceehandschuh,
- 11) ein Handstock von Zuckerrohr,
- 12) ein brauner lederner Glaceehandschuh,
- 13) ein kleiner, dunkelrother baumwollener Regenschirm mit gelben Streifen,
- 14) ein schwarz-seidener Handschuh,
- 15) ein dunkelbrauner lederner dito,
- 16) ein weiß-lederner dito,
- 17) ein dunkelrother lederner Glacee-Handschuh,
- 18) ein weißes Taschentuch von Batistmouffelin,

- 19) ein hellblaues seidenes Halstuch,
- 20) ein gestrickter Strumpf von blauem u. weißem Baumwollengarn,
- 21) eine stählerne Hosenschnalle und
- 22) ein Handschuh von grünem Nanquin.

Es werden die Eigenthümer dieser Sachen daher hiermit aufgefordert, solche binnen zwei Monaten nach gehöriger Legitimation auf hiesiger Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen, widrigenfalls, nach Ablauf dieser Frist, zum Besten der Finder darüber disponirt werden wird.

Braunschweig, den 9. Sept. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verkaufungen.

Eidammer und Limburger Käse, wie auch Lüneburger Neunaugen, erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Lüneburger Neunaugen, Limb. Käse, Catharinen Pflaumen, Brünellen und Hanebutten, bei

C. A. F. Ulrici Wwe.

Sehr schöne Merino-Strickgarne, so wie baumwollene Strickgarne aller Art und in allen Farben, verkaufe ich zu den billigsten Preisen und bitte um gütigen Zuspruch.

N. Plagge hintern Brüdern.

In Gr. Stöckheim.

Einige recht gute Kühe, auf der Pfarre daselbst.

In Calvörde.

### Fettthammel-Verkauf.

Auf der Herzogl. Domaine Calvördeste- hen 200 Stück große schwere Fettthammel zum Verkauf.

Calvörde, den 12. Septbr. 1833.

Im Auftrage

Chr. Bremer, Verwalter.

In Holzminden.

Auf Requisition des Herrn Conrectors Jeep zu Wolfenbüttel, soll das, demselben zugehörige, hieselbst an der Weser- straße sub Nro. assec. 22 belegene Wohn-

haus mit Neben- und Hintergebäuden, öffentlich und meißbietend verkauft, auch der, dem Wohnhause gegenüber an der Weser liegende Garten auf 6 Jahre verpachtet werden, und ist dazu Termin von mir auf den

24. September d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Beverung'schen Gasthause hieselbst angesetzt, zu welchem Kauf- und Pachtlustige damit eingeladen werden.

Im Wohnhause befinden sich im untern Stock 4 heizbare Zimmer, 2 Kammern, Küche, Speisekammer und Balkenkeller; im zweiten Stock 2 heizbare Zimmer und 2 Kammern; unter dem Dache 2 Kammern, 1 Rauchkammer und Bodenraum; im Nebenhause unten Stallungen, dar- über 3 Kammern und Bodenraum; im Hinterhause ein gewölbter Keller, 2 heizbare Zimmer, 3 Kammern, Bodenraum, Einfahrt und Stallungen. — Auf dem geräumigen Hofplatze ist ein Brunnen, neben demselben ein ziemlich großer Garten, und hinter dem Hause ein kleiner mit Bäumen besetzter Platz.

Holzminde, den 27. August 1833.

Sonnenburg, Notar.

### Kauf = Gesuch.

Wer zwei Gossensteine, deren Hals sich an der linken Seite befindet, abzusteilen hat, findet den Käufer auf der Langendammsstraße in dem Neubau Nro. 2304.

### Vermietungen.

Eine bequeme Wohnung von zwei geräumigen neben einander liegenden Stuben, einer Kammer und dem nöthigen Holzgelaß ist auf Michaelis d. J. zu vermieten. Auf Verlangen ist man auch zu einer Vermietung mit Möbeln und Aufwartung bereit. Nachricht Scharnstraße Nro. 743.

### Reise = Antrag.

Dinstag den 17. Septbr. ist beim Loh-

fischer Wolff im Delschlagern Nro. 2339 Fuhrgelegenheit nach Hannover und Magdeburg.

### Dienst = Bedürfnis.

In einem kleinen Haushalte wird sogleich oder Michaelis ein rechtliches Mädchen gesucht, welches auch mit Kindern fertig werden kann. Nachricht Meinhardshof Nro. 2756.

### Vermischte Nachrichten.

An Unterstützungen für die Abgehagelten im hiesigen Amtskreise sind abermals anhero gesandt worden:

A. Vom Herzogl. Amte Bechelde:

1) aus der Gemeinde Bechelde 1  $\text{R} \text{ 2 } \text{g} \text{g} \text{e}$ , 2) Wallstedt 23  $\text{R} \text{ 22 } \text{g} \text{g} \text{e}$  4  $\text{L}$ , 3) Alveste 8  $\text{R} \text{ 8 } \text{g} \text{g} \text{e}$ , 4) Bölskenrode 4  $\text{R}$ .

B. Vom Herzogl. Amte Borsfelde:

1) aus dem Flecken Borsfelde 15  $\text{R} \text{ 5 } \text{g} \text{g} \text{e}$ , 2) aus der Gemeinde Brechtorf 5  $\text{R} \text{ 13 } \text{g} \text{g} \text{e}$  4  $\text{L}$ , 3) Neuhaus 2  $\text{R} \text{ 14 } \text{g} \text{g} \text{e}$ , 4) Belste 3  $\text{R} \text{ 5 } \text{g} \text{g} \text{e}$ , 5) Grashorst 10  $\text{R} \text{ 2 } \text{g} \text{g} \text{e}$ , 6) Bährdorf 4  $\text{R} \text{ 14 } \text{g} \text{g} \text{e}$ , 7) Gr. Eisbeck 1  $\text{R} \text{ 20 } \text{g} \text{g} \text{e}$ .

C. Vom Herrn Landesgerichts = Secretair Tiefesett in Wolfenbüttel:

von einer Dame W. L. 5  $\text{R} \text{ 5 } \text{Pr. Cour.}$

Ferner haben die Abgehagelten in Nordaffel aus der Gemeinde Delsburg erhalten: vom Hrn. Pastor Schröter 3 Hmten Gerste, Schullehrer Wöhler 1 Ht. Hafer, Ortsvorsteher Krafe 3 Ht. Roden, Ackermann Friedr. Steinmeier 4 Ht. Gerste, Halbsp. Gehrs 3 Ht. Gerste, Ackerm. Ant. Steinmeier 4 Ht. Gerste, Halbspänner Niewerth 2 Ht. Gerste, Rothf. Möker 2 Ht. Hafer und Rothf. Gramme 2 Ht. Hafer.

Im Namen der Abgehagelten wird den milden Gebern hiemit der gebührende Dank für solche Unterstützungen abgestattet.

Salder, den 11. Septbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn. F. Schumann.

Von Seiten des stiftungsmäßigen In-

spectors eines in der Stadt Lückow (Fürstenthums Lüneburg, Königreichs Hannover) fundirten Familien-Stipendii, für Studirende aus der Familie Wulhase und Busse, werden die Mitglieder der bezeichneten Familie hiermit öffentlich eingeladen, den 28. November d. J., also 12 Wochen nach dieser Bekanntmachung, den statutenmäßigen Familien-Convent auf der Probe frei zu Lückow zu halten.

Die Gegenstände der gemeinschaftlichen Verhandlung werden sein:

- 1) Revision des Stammbaums der Familie und
- 2) Revision der bisherigen Rechnungen und Verwaltung des Lehens.
- 3) Wahl des statutenmäßigen Senioris et Subsenioris familiae und des Rechnungsführers.
- 4) Bestimmungen über die öffentliche Verpachtung der Grundstücke, Natural- und Geldgefälle des Lehens und
- 5) über die daraus hervorgehende Erbhung des Stipendii.

Die weit entfernt wohnenden Theilhaber an diesem Familien-Vermächtnisse werden aufgefordert, wenn etwa nicht in Person, doch durch beglaubigte Bevollmächtigte, oder durch schriftlichen Auftrag an mich ihre Verwandtschaftstafel und Willenserklärung einzureichen, weil im Unterlassungsfalle sie als solche angesehen werden müssen, die entweder ihre Ansprüche selbst aufgeben, oder stillschweigend den Beschlüssen der Mehrheit beitreten.

Lückow, den 3. September 1833.

Friedrich Wiehen,  
Propst in Lückow.


Da eingetretener Umstände wegen daß am 10. Septbr. angekündigte Concert in der Burgkirche zu Braunschweig nicht gegeben werden konnte; so zeige ich dem hoch verehrten Publikum hierdurch ergebenst an, daß dieses auf den 17. d. Mts. festgesetzt worden ist. Die Billets sind auf der Neuen-

straße bei dem Lohnlakai Herrn Meyer à 10 *gr.*, an der Casse zu 12 *gr.* zu haben. Um 3 Uhr wird die Casse geöffnet. Der Anfang ist präcise 4 Uhr.

G. W. Almers,  
Musiklehrer und Orgelspieler in  
Wolfenbüttel.

Es wird Jemand gesucht, der Unterricht auf der Guitarre geben kann. Nach-richt der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

 Mietgesuch einer Wohnung.

Auf Michaelis wird von einer angesehenen Familie eine Wohnung in guter Lage und wobei Stallung ist, im Preise von 100 bis 200 *fl.* zu mieten gesucht. Offer-ten werden recht bald erbeten: der Südmühle gegenüber, bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

Meinen geehrten Kunden, welche mich bisher mit ihrem gütigen Zutrauen beehr-ten, mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich von meiner Geschäftsreise zurückgekehrt bin, und mein Lager mit den neuesten Wie-ner und Pariser Bijouterie-Artikeln verse-hen ist.

Theodor Schneider,  
Juwelier.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Wolfenbüttel.

Durch einen unterm heutigen Tage be-stätigten Contract vom 14. v. M. ist das sub Nro. 20 zu Rissenbrück belegene, dem Brinkföhrer und Wöttchermeister Ruhe und dessen Ehefrau Marie Elisabeth geb. Isen-see zugehörige Brinkföhrerwesen sammt Zu-behör auf den hiesigen Bürger und Milch-händler Christoph August Schedel und des- sen Ehefrau Anne Marie geb. Isensee ei-genthümlich übertragen worden.

Wolfenbüttel, den 9. Septbr. 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.  
W. Hoffmeister.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 221.

Dinstag, den 17. September.

### Bekanntmachung.

Demnach höchsten Orts genehmigt werden, daß auf der Holzmindener Straße in Gandersheim eine Chausseegeld-Receptur errichtet und daselbst die Abgabe nach dem an dem Erhebungs-Lokale angehefteten Tarife vom 1. October d. J. an erhoben werde, so wird solches zur Nachricht und Nachachtung hiermit bekannt gemacht.

Braunschweig, den 7. Sept. 1833.  
Herzogtl. Braunschweig-Lüneburgische  
Bau-Direction.  
Krahe.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Wolfenbüttel.

Der Ackermann Heinrich Conrad Meyes in Ahlum, welcher von der Familie Krüger einen meierpflichtigen Ackerhof zu Ahlum besitzt, hat angezeigt, daß ihm die Person und der Aufenthalt seiner jetzigen Meierherrschaft unbekannt sei, und daß er daher den Meierzins nicht abliefern könne. Derselbe hat daher auf gerichtliche Depo-

sition des Meierzinses angetragen und ist solche darauf auch, nachdem die in Getreide bestehenden Meierzinse wegen Mangels an Raum auctionswise in Geld, namentlich in die Summe von 113  $\text{R}$  13  $\text{gg}$  9  $\text{S}$  umgesetzt sind, vorgenommen worden.

Damit nun dieses Geld zum Nachtheil des Meierherrn des obgenannten Ackermanns Meyes nicht nutzlos liege, so wird der besagte Meierherr hiedurch aufgefordert, sich beim hiesigen Herzogl. Amte zu melden und zu legitimiren, um dem vorgängig die deponirten Meierzinse in Empfang zu nehmen.

Wolfenbüttel, den 13. Septbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

Amt Vorsfelde.

Demnach in Folge der mittelst Höchsten Rescripts vom 29. v. M. erteilten Genehmigung der Ortsvorsteher und Ackermann Johann Christian Beckmann zu Volkmarzdorf behuf der von ihm beabsichtigten Anlegung einer Windmühle daselbst auf Ein-

leitung des gesetzlichen Provocationsverfahrens angetragen hat, so wird, diesem Antrage gemäß, Termin zur Anmeldung etwaiger Widersprüche gegen sothane Mühlenanlage auf

den 7. October d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst unter dem Präjudize angesetzt, daß die sich in dem Termine nicht Meldenden mit ihren etwaigen Widersprüchen späterhin nicht weiter gehört werden sollen, sondern damit werden ausgeschlossen werden.

Borsfelde, den 24. August 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt,  
Ed. von Kalm.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Wallenried.

Demnach in Sachen des Debitwesens des zu Hohegeiß verstorbenen Schuhmachermeisters Andreas Baumgarten betreffend, vom vormaligen Herzogl. Districtsgerichte Blankenburg unterm 10. Decbr. v. J. die Subhastation der von dem Erbsdar nachgelassenen Grundstücke, nämlich:

- 1) des zu Hohegeiß zwischen Wilhelm Voigts und Jacob Trute's Häusern sub Nro. assec. 68 belegenen übersehten Wohnhauses sammt Stallung und dahinter belegenen etwa 8 □ Ruthen haltenden Grabegarten,
- 2) der am Hasenkopfe zwischen Andreas Birkesfeld und Mel. Andreas Fischer Ackerstücken belegenen 3 Tagewerk großen Wiese,
- 3) der im Gretchensthale am sogenannten Raume zwischen Mel. Fischer und Hufschmids Friedrich Gasts Wiesen belegenen 2 Tagewerk haltenden Wiese,

verfügt und zu solchem Ende vom unterzeichneten Amte der Bietungstermin auf

den 26. September a. c.,

Vormittags 10 Uhr, im Truteschen Gasthose zu Hohegeiß angesetzt worden ist, so wollen Kauflustige sich dazu einfinden, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre

Gebote zu Protocoll geben und dem Befinden der Umstände nach den Zuschlag gewärtigen.

Gegeben Wallenried, den 21. Februar 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

F. D. G. Sommer.

Amt Springe.

Die Papiermühle des Papierfabrikant Prohmann in Seedemünder, das gesammte zu ihrem Betriebe gehörige Inventar, ferner Scheuer, Wagenremise, Stallung, Lebzuchtshaus, drei dabei befindliche Gärten, einer darunter etwa 2 Morgen groß, alle Länderei-Zubehörungen nebst 22½ Morgen theils Ackerland, theils Wiesen, werden — nachdem für alle diese Gegenstände und Bezeichnungen bis jetzt mehr nicht als 2660  $\text{R}^{\text{th}}$  geboten worden sind — abermals und, wenn ein annehmliches Gebot erfolgt, zum letzten Male

am 27. September

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Amte versteigert werden.

Springe, den 5. September 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Schulz.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach die gesetzlichen Erben der am 25. Mai a. c. verstorbenen Wittve des hiesigen Gastwirths Benedict Klockenmeyer, Catharine Wilhelmine geb. Haake, erklärt haben, die Erbschaft nur cum beneficio inventarii antreten zu wollen, so ist behuf Ausmittelung des Passivbestandes Liquidationstermin auf

den 4. November 1833

angesezt, in welchem alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den Nachlaß der Wittve Klockenmeyer zu machen haben, Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und so viel thunlich zu bescheinigen, hier-

mit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt werden.

Braunschweig, den 9. August 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. H a s e.

Umt Wechselbe.

Das Herzogliche Amt Wechselbe fügt hiermit zu wissen:

Demnach der Brinkfiker Johann Heinrich Unbehende in Bodenstedt behuf Verrichtung des Legitimationspunkts über die von ihm befessene, zu Bodenstedt unter der Brandnummer 61 belegene Brinkfikerstelle sammt Zuhör auf den Erlaß von Edictalien angetragen hat, diesem Antrage auch Statt gegeben und der Termin zu dem Ende auf

den 31. October d. J.

anberaumt ist, so werden alle diejenigen, welche an die obbezeichnete Brinkfikerstelle sammt Zuhör aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, in dem anberaumten Termine Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und durch Production der darüber in Händen habenden Beweisthümer nach Möglichkeit zu bescheinigen.

Decretum Wechselbe, den 23. Juli 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches

Amt hieselbst.

R u f f.

Justiz-Canzlei Hildesheim.

Der Werner Anton Büttjer aus Lammfpringe, welcher als Chirurgien-Sous-Aide-Major in dem Jahre 1812 an dem Feldzuge der vormaligen französischen und westphälischen Armeen in Rußland Theil genommen hat, aber nicht zurückgekehrt und über welchen auch in den letzteren Jahren keine Nachricht eingegangen ist, wird auf den Antrag des dem Bruder desselben Franz Behrend Büttjer beigeordneten Curators, in Gemäßheit der Königl. Verord-

nung vom 11. April 1818 aufgefordert, binnen Jahresfrist sich dahier entweder in Person zu melden, oder dem unterzeichneten Gerichte über sein etwaiges Leben Nachricht zukommen zu lassen, unter der Verwarnung, daß, sofern keine Nachricht von ihm eingehen wird, er für todt erklärt und sein Vermögen den bekannten nächsten Erben oder Nachfolgern ausgeantwortet werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Leben des obgenannten Verschollenen Nachricht besitzen, aufgefordert, dieselbe dem unterzeichneten Gerichte mitzutheilen.

Decretum in Consilio.

Hildesheim, den 31. Juli 1833.

Königl. Großbritannisch-Hannoversche

Justiz-Canzlei.

(L. S.)

Abemann.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Nachdem der von hier gebürtige Schneidergeselle Franz Daniel Goslar, geboren den 15. Julius 1763, sich seit länger denn 53 Jahren von hier entfernt, auch seit dieser Zeit keine Nachricht von sich ertheilt hat und dann behuf Verwaltung des dem Abwesenden aus der Verlassenschaft weiland Hofbäckers Franz Joachim Goslar zugefallenen Vermögens eine cura absentis angeordnet worden, der bestellte Curator auch, nachdem der Verschollene, falls er noch am Leben, das 70. Lebensjahr zurückgelegt haben würde, um die Todeserklärung desselben gebeten hat, dem zufolge die gegenwärtige Edictalladung erkannt worden ist;

so wird der genannte Abwesende Franz Daniel Goslar hiemit vorgeladen, bis zum

20. November d. J.,

Mittwoch nach dem 24. Trinitatis, sich dahier zur eigenen Wahrnehmung seiner Rechte zu melden, unter der Verwarnung, daß er

nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist und nachdem die gehörige Bekanntmachung dieser Ladung documentirt sein wird, für todt erklärt, und über das bisher für ihn verwaltete Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden solle.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des abwesenden Goslar als dessen Erben oder sonst irgend einen Anspruch zu machen haben, zur Angabe und Klarmachung desselben auf den vorbezeichneten 20. November d. J. sub praejudicio anhero verabsahet, daß sie sonst mit ihren Ansprüchen gänzlich ausgeschlossen werden würden.

Gegeben Hannover, den 26. Juli 1833.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

Jffland, Dr.

### Gerechtlich verlassene Grundstücke.

Am Salder.

Zufolge eines am gestrigen Tage errichteten und dato gerichtlich bestätigten Uebergabe-Contractes hat der Brinksfirger Christoph Hotopp zu Uefingen seine daselbst sub Nro. assec. 13 belegene Brinksfirgerstelle an seinen Sohn, den Leineweber und Schlächter Christoph Hotopp, abgetreten, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Salder, den 22. Juni 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

C. E. D. Kuhn.

Am Vorsfelde.

Mitteltst des am heutigen Tage amtlich bestätigten Kaufcontractes sind

- 1) das zu Bergfeld sub Nro. ass. 17 belegene Anbauerhaus,
- 2) ein im f. g. Winter-Priessfelde belegener Garten von 30 Ruthen,
- 3) 4 Morgen 90 Ruthen Ackerland,
- 4) die in herrschaftlicher Forst belegenen

beiden Erbenzinswiesen von resp. 1 Morgen 60 Ruthen und 60 Ruthen, auf den Diademacher Johann Heinr. Possel und dessen Ehefrau Katharine Sophie geb. Schulze zu Bergfeld übergegangen, welches in Gemäßheit der Verordnung vom 26. März 1823, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Vorsfelde, den 3. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschm. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

### A u k t i o n e n.

Am 18. Septbr. d. J. und an den folgenden Tagen, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem auf der Steinstraße bel. Gasthofe zur Stadt Hamburg eine bedeutende Partei neu angefertigter Kupfer- und Messingwaaren, ferner Gold, Silber, Einnen, Drell, Betten, Möbeln, Kleidungsstücke, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 1365 auf der Föddenstraße zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

In gr. Stöckheim.

Auf den Antrag der Frau Superintendentin Mirus sollen

Dinstag den 24. Septbr. d. J.

Morgens 9 Uhr auf der Pfarre zu großen Stöckheim, Möbeln und Hausgeräth und verschiedene Sachen gegen das Meistgebot verkauft werden.

Wolfenbüttel, den 14. Septbr. 1833.

Im Auftrage Herzogl. Amtes daselbst.

Hollmann, Amtsvoigt.

### G e s t o h l e n e s.

Geschehener Anzeige zufolge ist heute Morgen zwischen 10 und 11 Uhr eine französische silberne Taschenuhr mit 2 Gehäusen entwendet worden. Das äußere Gehäuse ist von Schildpatt und in demselben befindet sich ein Riß. Das Zifferblatt ist weiß, mit arabischen Zahlen, und die Zeiger sind

von blau angelaufenem Stahl. An der Uhr befand sich eine stählerne Kette und ein Uhrschlüssel von Messing.

Ein Jeder, dem diese Uhr zu Gesicht kommen sollte, wird aufgefordert, dieselbe sammt dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon dem Herrn Polizei-Commissair Topp Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 14. Septbr. 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 14. d. M. Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr aus einem Hause hieselbst

1) ein noch nicht gewaschenes und fast ganz neues Frauenkleid von Cattun, grauer Grundfarbe und mit bunten Ranken, und

2) ein erst einmal gewaschenes dito von Cattun, mit breiten, blau- und roth-bunten Streifen,

entwendet worden, und wird ein Jeder, dem diese Kleider etwa zu Gesicht kommen sollten, hierdurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizeicommissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 16. Sept. 1833.  
Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Am 10. d. M., Abends, ist in der Neuenstraße, unweit des Deutschen Hauses, ein ziemlich großer Hausschlüssel verloren worden und es wird der Finder desselben hiedurch aufgefordert, selbigen unverzüglich hieher abzuliefern.

Braunschweig, den 14. Sept. 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Es ist am 6. d. M. eine sprechende Ganser entflohen. Wer sie bei Herrn Kübler in der Boßstewte wieder abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein brauner Wachtelhund mit kurzem Schwanz ist verloren gegangen. Dem er etwa zugehauen ist wird gebeten, denselben auf der Langenstraße sub Nro. 907 abliefern zu lassen.

Am Sonnabend den 14. d. M. ein blauer Tuchoberrock von Benecken Garten vor dem Petritzhore bis nach der Langenstraße. Wer ihn daselbst Nro. 972 abliefern, erhält eine Belohnung.

Ein schwarzsammetnes Armband mit Bronze-Schloß und kila Stein, am Sonntage vom Wendenthurme, Wendensstraße bis zum Bohlwege. Der Finder wird gebeten, es Bohlweg Nro. 2014 gegen eine Erkennlichkeit abzugeben.

### Lotterie-Sachen.

Zur bevorstehenden 92. hiesigen Landes-Lotterie empfehle ich mich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur Abnahme von Loosen ganz ergebenst.

F. Niemeier  
zum-Prinz Wilhelm.

### Verkaufungen.

Weisse und couleurte baumwollene Nähgarne aller Art, sowohl auf Rollen, als Knäule und in Döcken, wie auch böhmischen Nähzwirnen, verkauft zu billigen Preisen  
H. Plagge hintern Brüdern.

Eine sehr schöne Auswahl  $\frac{1}{4}$  breiter Pariser Rize, sowohl in dunkel als weißbunt, erhielt

M. J. Grand,  
im Sacke Nro. 2637.

### Diaphan-Zeller

in neuen Mustern stehen zur Ansicht und Kauf bis Donnerstag den 19. dieses im Consignations-Geschäft bei

F. W. Gohl, im Hutfiltern.

In der Herzoglichen Eisensactorei bei F. H. Götz Spotts Erben auf der Höhe Nro. 2797 — 99: moderne holzsparende Stuben-, Darr-, Koch- und Kanonenöfen, auch ein Lager von sehr schönen Magdebur-



ger und Hannover'schen Schleifsteinen; von ersteren führen wir auch Rollen-Steine von 9 und 10 Zoll zu sehr billigen Preisen.

Drei Wißpel sehr mehrlreicher Futterkartoffeln, auf der Echternstraße Nro. 585, bei der Michaeliskirche.

Fetter ger. Rhein-Lachs, schöner Limb., Schweizer, Eidammer, Flott- und Parmesan-Käse, Brunellen, Feigen, Traubenrosinen und Krackmandeln, bei

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Ein mahagoni Secretair mit Aufsatz, ein Duzend eschener Rohrsthühle und ein Kleiderschrank, auf dem Werder Nro. 1474.

Eine 20füßige Leiter, eine neunfüßige Doppel-Treppen-Leiter, ein Hackebrett, eine Bückschrade, alles billig; Delschlagern Nr. 2336.

Eine fast neue, 2 Fuß 9 Zoll breite, 15 stußige Treppe, eine Drath-Ziehebank in bestem Stande und eine Kartenpresse; Nro. 2602 vor der Burg. Auch wird daselbst ein Windofen zu kaufen gesucht.

Feine Hollst., Ostf. und Westph. Butter, neuen Holl. Woll- und Mattjes-Heering, neuen Limb., Schweizer, Flott- und Kümmel-Käse, neue Linsen und Ameisenz Eier erhielt

Joh. Rieks auf der Hagenbrücke.

Eine Partei zinnene Lichtformen und dazu gehörige Wänke und Kanne, verschiedene Gewichtstücke und Waageschalen; Langedammstraße Nro. 2291.

Eichene und braun polirte Rohrsthühle, Sophas und Sessel, sehr billig; Beckenwerperstraße Nro. 1077. Auch werden daselbst gute Eise geschlochten.

Drei verschiedene alte Sophas, noch in sehr gutem Stande, mit Ueberzug, nebst 6 Stühlen mit dito zu 4 R; der Petrikirche gegenüber Nro. 863.

Eine Partei Mist, auf der Weberstraße Nro. 997.

## Vermietungen.

Auf den Antrag der Herzogl. Leihhaus-Commission hieselbst soll das auf der Schützenstraße hieselbst sub Nro. assec. 118 bezugene Haus unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen, von Michaelis d. J. angerechnet,

am 27. Septbr. d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend vermietet werden.

Braunschweig, den 10. Septbr. 1833.  
Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.  
C d. Riesel.

Eine bequeme Wohnung von einer Stube und Kammer, Küche und Holzboden, parterre, sogleich oder auf Ostern; auf dem Werder Nro. 1474.

Ein großer gewölbter Keller, der sich zum Taback, Eichorien oder Obst eignet, sogleich; Damm Nro. 2145. Auch sind daselbst einige Fuder Gipsstücke unentgeltlich abzuholen.

Zwei oder 3 Stuben, 2 Kammern, helle Küche, Speisekammer, Holzstall und Keller, auf Michaelis, an stille Leute; auf der südl. Wilhelmstraße Nro. 1891.

Eine Parterre-Wohnung von Stube mit Cabinet und Arbeitsstube und übriger Bequemlichkeit, wobei auch fließendes Wasser, Bohlweg Nro. 2031. Auch wird ein Windofen und ein Kleiderschrank zu kaufen gesucht.

Ein gewölbter Keller zu Obst oder Kartoffeln, billig; Weberstraße 997.

Eine Wohnung von einer Stube, dazu nöthigen Kammern, Holzboden, Küche, laufendem und Brunnenwasser, verschließbarem Keller; Wendensstraße Nro. 1591.

In einer der lebhaftesten Gegenden auf künftige Ostern eine Wohnung 2ter Etage von 3 decorirten Stuben, 3—4 Kammern, heller Küche, Holzremise. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nr. 147.

Sogleich oder auf Michaelis mehrere schöne möblirte Wohnungen, für einzelne Herren oder Damen, können nachgewiesen werden bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Sogleich oder auf Michaelis 2 Parterre-Wohnungen von 4—5 Stuben nebst allem Zubehör, ferner eine Wohnung 2ter Etage von 3 schönen decorirten Stuben und einer Domestikenstube nebst 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise; auch kann Stallung dabei gegeben werden. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

#### Miet-Gesuch.

Eine Stube, 1—2 Kammern, Küche und anderes Zubehör, in der Brüdern- oder Andreazgemeinde. Das Nähere Reichenstraße Nro. 1301, im Hofe rechts.

#### Veränderte Wohnung.

Das Geschäfts-Local des Hof- und Justizraths Dr. juris Fricke befindet sich seit dem 15. d. M. in dem Weidlichschen Hause auf der Breitenstraße.

#### Reise-Anträge.

Mittwoch den 18. d. M. Fuhrgelegenheit nach Celle. Nachricht Kuhstraße Nro. 2541.

#### Geburts-Anzeige.

Sonntags den 15. d. M., 6 Uhr Morgens, wurde meine Frau, Auguste geb. Schütze, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden, statt des bisherigen Ansaßens, hierdurch ergebenst bekannt mache.

A. L. Schwarz,  
Kriegs-Registrator.

Am 7. d. M. wurde unsere in Essen verhehlichte liebe Tochter Adolfsine leider

von einem todtten 8 Monate alten Töchterchen entbunden.

Wolfsenbüttel, den 14. Septbr. 1833.

Der Major v. Glümer  
und Frau.

#### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 24. bis zum 31. August.)

#### Populirte.

Martinuskirche. Den 27. August, der B. und Sattlermeister in Schöningen Joh. Heinr. Wilh. Meyer und Tgfr. Joh. Sabine Friederike Lüders.

Katharinen. Den 25. August, der Lehrer an der Bürgerschule Carl Wilhelm Lud. Gramm u. Tgfr. Joh. Albertine Jul. Christine Quenstedt. Den 27., der Bibliothekar in Berlin Frdr. Wilh. Bollert u. Tgfr. Mar. Frdr. Carol. Engelmann.

Magnus. Den 25. Aug., der Zimmergefell Carl Frdr. Wilh. Stäfer u. Joh. Frdr. Dor. Schumacher.

#### Geborne.

Martinus. Den 29. Juli, des Arbeiters Joh. Heinr. Frdr. Fricke Tochter, Frdr. Luise. Den 20. August, des Gärtners Joh. Carl Andr. Degener Sohn, Joh. Carl Andreas.

Katharinen. Den 21. Juni, des B. u. Kornhändlers Herrn Frdr. Wilh. Recht Tochter, Joh. Alwine. Den 17. Juli, des B. und Kaufmanns Joh. Jul. Wilh. Winter Sohn, Hermann Wilhelm Theod. Den 10. Aug., des B. u. Schuhmachers Joh. Christ. Eggeling Tochter, Joh. Carol. Wilh. Theodore. Den 11., des Arbeiters Joh. Jul. Piper Tochter, Joh. Dor. Friederike.

Andreas. Den 26. Juli, des Arbeiters Joh. Lud. August Kreth Sohn, Ernst August Julius.

Magnus. Den 5. Aug., des Milit. Pens. Joh. Hnr. Becker Sohn, Carl Lud. Mart. Elias. Den 6., des Jägers beim Leibbat. Joh. Hnr. Pippelt Sohn, Andr. Ludwig.

## G e s t o r b e n e .

Martinus. Den 25. Aug., des weil. B. u. Gärtners Joh. Hnr. Christ. Jorns Tochter, 10 Tage alt, an Schürchen.

Katharinen. Den 22. Aug., des B. u. Gärtners Joh. Hnr. Conr. Klauenberg Sohn, Joh. Hnr. Conr., 9 Mon. alt, an Schürchen. Den 23., des B. u. Victualienhändlers Joh. Frdr. Wilh. Bauermeister Ehefrau, Marie Justine Luise geborne Beulshausen, im 41. J., an Epilepsie nach der Niederkunft. Den 23., des Wegbau-Conducteurs Joh. Zul. Aug. Hellemann Tochter, Joh. Dor. Amal., 20 W. alt, an Schürchen. Den 28., der Husar Joh. Hnr. Andr. Lichtenberg, 20 J. alt, am Lungenschlage.

Brüder n. Den 24. Aug., der Bürger Lud. Aug. Mart. Eggert, 54 J. alt, am Magenkrebs.

Andreas. Den 22. Aug., des B. u. Gärtners Mart. Friedr. Gebhard Drewes Sohn, Carl Hnr. Wilh., 1 J. 3 M. alt, an Abzehr. Den 24., des weil. Leinewebergesellen Christ. Lud. Redders Sohn, Carl Aug. Wilh. Christ., 8 J. alt, am Nervenfieber. Den 28., der Musikus Aug. Zul. Scholle, 59 J. alt, an Schwindsucht.

Magnus. Den 22. Aug., des weil. B. u. Ackermanns zu Fallersleben Daniel Rütge Tochter, Hanne Eleonore, Ehrenbürgerinn, im 81. J., an Altersschwäche. Den 23., des Sergeant Aug. Hnr. Frdr. Strobel Sohn, Joh. Hnr., im 2. J., an scrophulösen Geschwüren im Unterleibe. Den 24., des weil. B. u. Leinewebermeisters Hermann Hnr. Mitrup Frau Wittwe, Joh. Henr. Dor. geb. Niehe, 47 J.

alt, an Wassersucht. Den 25., des weil. Arbeiters Joh. Hnr. Zachar. Söllner Tochter, Joh. Christ. Henr., im 31. Jahre, an Lungenschwindsucht.

Kreuzfloster. Den 23. August, der Gärtner Joh. Friedr. Wilh. Fricke, 74 J. alt, an Darmentzündung.

## . Vermischte Nachrichten .

Diejenigen, welche dem Schraderschen Familiensipendio Zahlungen zu leisten haben, werden bei der gegenwärtigen Krankheit des Herrn Kreisgerichts-Directors von Hantelmann, als patronus administrans der besagten Fundation, ersucht, die Gelder, wie vorhin, in dessen Hause, jedoch Mittwochs und Sonnabends Vormittag zwischen 10 und 12 Uhr an den angestellten Monitor, Kreisgerichtsbienner Kühne, gegen dessen in die Quittanzbücher einzutragende Empfangsbescheinigungen abzuliefern, so wie an diejenigen, welche Zahlungen zu empfangen haben, die Bitte ergeht, bis zur völligen Genesung des Herrn Kreisgerichts-Directors damit sich gedulden zu wollen.

Braunschweig, den 16. Septbr. 1833.

Ein Haus ist zu vermieten oder zu verkaufen, woran der größte Theil der Kaufsumme stehen bleiben kann. Das Nähere am Ritterbrunnen Nro. 1942.

Ein Barsche von rechtlichen Eltern, der Lust hat die Kammacher-Profession zu erlernen, kann sogleich oder auf Ostern in die Lehre treten, bei dem Kammachermeister Bierwirth in der Kannengießerstraße.

U n t e r   S ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 222.

Mittwoch, den 18. September.

### **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Amt Wolfenbüttel.

Demnach der Rothfasse und Schmid Johann Andreas Gutjahr zu Leinde der eigenen Verwaltung seines Vermögens sich freiwillig begeben hat und der Ackermann Heinrich Friedrich Achilles zu Apelnstedt zum Curator desselben bestellt worden ist, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 16. Sept. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

Demnach in Sachen des Tischlermeisters Joh. Julius Böhme zu Linden, Klägers, wider den Schmidmeister Heinrich Andr. Gutjahr zu Leinde, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals nebst Zinsen, der mittelst der Bekanntmachung vom 26. Febr. d. J. auf den 19. d. Mts. zum öffentlichen Verkauf des dem Beklagten zugehörigen, zu Leinde sub Nro. ass. 7 belegenen Rothhofs nebst Zubehör, einschließlich der vorhan-

denen Schinde, vor dem unterzeichneten Amte angesetzte Termin, eingetretener Umstände halber, wiederum aufgehoben worden, so wird dieses hiemit bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 16. Sept. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

Der Ackermann Heinrich Conrad Meves in Ahlum, welcher von der Familie Krüger einen meierpflichtigen Ackerhof zu Ahlum besitzet, hat angezeigt, daß ihm die Person und der Aufenthalt seiner jetzigen Meierherrschaft unbekannt sei, und daß er daher den Meierzins nicht abliefern könne. Derselbe hat daher auf gerichtliche Deposition des Meierzinses angetragen und ist solche darauf auch, nachdem die in Getreide bestehenden Meierzinse wegen Mangels an Raum auctionswise in Geld, namentlich in die Summe von 113  $\text{R}$  13  $\text{gg}$  9  $\text{S}$  umgesetzt sind, vorgenommen worden.

Damit nun dieses Geld zum Nachtheil des Meierherrn des obgenannten Ackermanns Meves nicht nutzlos liege, so wird

der besagte Meierherr hiedurch aufgefordert, sich beim hiesigen Herzogl. Amte zu melden und zu legitimiren, um dem vorgängig die deponirten Meierzinse in Empfang zu nehmen.

Wolfenbüttel, den 13. Septbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Wittwe des Schuhmachermeisters Hepoldt, Henriette Zuliane geb. Mittendorf, und deren beide Kinder hieselbst, soll das denselben zugehörende, auf dem Südklinte sub Nro. ass. 835 belegene Haus nebst Hof und übrigem Zubehör unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 15. October d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

In dem Hause befinden sich 5 Stuben, 10 Kammern, 4 Küchen, 1 Kamin, 2 Böden, 1 Balkenkeller, 6 Holzställe und 2 Schweineföven.

Braunschweig, den 29. August 1833.

Herzogliches Stadtgericht 2ten Bezirks.  
Ed. Riesel.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen das Debitwesen des Postsecretairs Büscher betreffend, werden alle diejenigen, welche in dem am 26. d. Mts. stattgehabten Citationstermine ihre etwaigen Realansprüche an das obige Grundstück nicht angemeldet haben, dem angedroheten Präjudiz gemäß, damit gänzlich präcludirt.

Decretum im Herzoglichen Kreisgerichte Braunschweig, den 30. August 1833.

L. F. A. Wegener.

### Auktionen.

Bücher-Auktion.

Am 26. Septbr. d. J. und an den fol-

genden Tagen, des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, soll in dem an der Ballpromenade bel. Büscherschen Hause die von dem Hrn. Professor Spehr nachgelassene Büchersammlung, welche werthbare mathematische Werke, architectonische Zeichnungen, Kupferstiche und Landkarten enthält, nebst einer Partei physikalischer und astronomischer Instrumente, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 1365 auf der Föddenstraße und auf den Herzogl. Postämtern in Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg und Holzminde zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

In gr. Stöckheim.

Auf den Antrag der Frau Superintendentinn Mirus sollen

Dinstag den 24. Septbr. d. J.

Morgens 9 Uhr auf der Pfarre zu großen Stöckheim, Möbeln und Hausgeräth und verschiedene Sachen gegen das Meistgebot verkauft werden.

Wolfenbüttel, den 14. Septbr. 1833.

Im Auftrage Herzogl. Amts daselbst.

Hollmann, Amtsvoigt.

### Verpachtungen.

In Helmstedt.

Auf Verfügung der Herzogl. Cammer, Direction der Domainen, zu Braunschweig, sollen folgende zum säcularisirten Kloster St. Eudgeri gehörige, von der Hauptpacht ausgeschlossene Gärten, als:

- 1) der unter Nro. 3 bei der Kaisersforte vor Helmstedt belegene Garten von 1 Morgen 32 1/2 Ruthen,
- 2) der unter Nro. 4 an der Bullenwiese bel. Garten von 90 1/4 Ruthen, und
- 3) der unter Nro. 8 daselbst belegene Garten von 69 1/4 Ruthen,

nebst dem darin befindlichen Grabelande, Grafsung und Inventariensücken, auf fünf Jahre, von Michaelis d. J. an bis dahin 1838, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, und ist zu dieser Verpachtung Termin auf

den 24. September d. J.  
Morgens 11 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst anberaumt, in welchem Pachtlustige sich einfänden, und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll geben wollen.

Helmsfeldt, den 16. Septbr. 1833.  
Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.  
H. Cruse.

### Fahrmärkte betreffend.

Durch ein Rescript des Herzogl. Staats-Ministerii in Braunschweig vom 4. Juni d. J. ist es genehm gehalten, daß die während der Dauer des westphälischen Gouvernements aufgehobenen sehr besuchten beiden Jahr- und Handelsmärkte zu Kemnade an der Weser wiederum, und zwar an dem Dinstage in der zweiten Woche vor Pfingsten und an dem Dinstage in der Michaelis-Woche jeden Jahrs, Statt haben.

Diesemnach wird der bevorstehende Michaelismarkt auf den 1. October d. J. fallen, und soll derselbe, so wie früher, auf dem Ager vor dem Klosterhofe zu Kemnade gehalten werden.

Wir bringen solches damit zur allgemeinen Kenntniß und fügen noch hinzu, daß den diese Märkte besuchenden Fähranten Freiheit von dem s. g. Stättegelde bis zum Jahre 1836 einschließlic bewilligt ist.

Ottenstein, den 6. Septbr. 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.  
S c h ü t t e.

### Verlorenes.

Den 16. Septbr. auf der Chaussee von Steterburg bis Rünningen ein weißes Shawltuch mit einer 1/2 Elle breiten Palmenkante. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung auf dem Damme bei Herrn Gier Nro. 2146 abzugeben.

Am Sonntage ist ein junger schwarzer Pinscherhund mit weißer Brust, der auf den Namen Hermest hört, entlaufen. Wer

ihn Nr. 520, Knochenhauerstraße (Altstadt), abliefern, erhält eine Belohnung.

### Lotterie = Sachen.

Zur bevorstehenden 92. hiesigen Landes-Lotterie empfehle ich mich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur Abnahme von Loosen ganz ergebenst.

F. Nienmeier  
zum Prinz Wilhelm.

### Verkaufungen.

Fetter Limburger Käse und eine Portef  
Seife zu billigem Preise bei  
Strahle, Kannengießerstraße.

Ein gutes Fortepiano steht auf dem Johannischofe zum Verkauf.

Eine große eiserne Maßdarre, eine große Waage nebst Gewichtstücken; hintern lieben Frauen Nro. 2385.

Gebrochene Winter-Kepfel; Nro. 776, Breitenstraße.

Recht schöne Sommer-Beurre blanc; Scharrenstraße Nro. 744.

Pferdemist; Nro. 747, Scharrenstraße.

### Kauf = Gesuch.

Ein gut erhaltener Ofenschirm; im Neuenhofe nach der Breitenstraße heraus.

### Vermietungen.

Eine Stube nebst Cabinet, nöthigen Kammern, Küche, Holzgelass und übrigen Zubehör, in einer Etage, auf Michaelis, mit oder ohne Möbeln; Wohlweg Nr. 2066.

Eine Wohnung von 2 Stuben nebst Kofen, Küche und übrigen Zubehör, sogleich oder auf Weihnachten; im Rattreppeln bei dem Klempnermeister Mattern.

### Miet = Gesuch.

Auf Ostern eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben, eben so viel Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten, und

eine andere von 1 Stube und 2 Kammern. Nachricht am Neuenwege Nr. 1099.

**Dienst = Antrag.**

Eine rechtliche Bürgerstochter sucht eine honette Herrschaft. Nachricht giebt Madame Merkel, Langestraße Nro. 904.

**Geburts = Anzeige.**

In Königsutter.

Die am 16. d. Mts. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geborne Isensee, von einem gesunden Knaben zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch gehorsamst an.

A. Eckhardt.

**Vermischte Nachrichten.**

Alle diejenigen, welche noch Forderungen an meinen Mann, den verstorbenen Amtsvoigt Paasche, zu machen haben, werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen mit den beweisenden Papieren bei mir einzufinden, um die Zahlung zu gewärtigen; diejenigen aber, welche demselben noch schuldig sind, werden ersucht, binnen gleicher Frist Zahlung zu leisten, widrigenfalls gerichtlich gegen sie verfahren werden wird.

Braunschweig, den 16. Septbr. 1833.

Wittwe des weil. Amtsvoigts  
Paasche.

12 A übergebliebenen Firniß a 6 ggr. zu verkaufen, auch eine Wohnung auf Michaelis mit oder ohne Möbeln zu vermieten; nördl. Wilhelmstraße Nro. 1502.

Ein Lemmesches Clavier im Mahagoni-Gehäuse und Elfenbein-Claviatur, zu verkaufen oder zu vermieten; auch wird das Stimmen aller Instrumente und das Repariren desselben übernommen von C. Warnecke, Wollmarkt Nro. 1190.

Einige im Stopfen geübte Gehilfsinnen werden gesucht Wendensstraße Nro. 1604, zwei Treppen hoch.

Eine geübte Näherinn und eine Stopferinn haben sich zu melden: Bohlweg Nr. 2077.

Auf dem Schwarzkopfschen Garten vor

dem Augustthore sehr schönes gebrochenes Winter-Obst. Auch wird daselbst ein Bursche gesucht von rechtlichen Eltern zum Kegelausspielen.

Morgen Donnerstag, als am 19. Sept., wird auf dem grünen Jäger des Nachmittags eine große Flatterscheibe von 120 Flattern abgeschossen.

Carl Busch.

Schülerinnen, die das Weisnähen zu erlernen wünschen, können sich sogleich oder auf Michaelis bei mir einfinden.

Fr. Forns,

Reichenstraße Nro. 1126.

Diejenigen, welche dem Schraderschen Familienstipendio Zahlungen zu leisten haben, werden bei der gegenwärtigen Krankheit des Herrn Kreisgerichts-Directors von Hantelmann, als patronus administrans der besagten Foundation, ersucht, die Gelder, wie vorhin, in dessen Hause, jedoch Mittwochs und Sonnabends Vermittag zwischen 10 und 12 Uhr an den angestellten Monitor, Kreisgerichtsdiener Kühne, gegen dessen in die Quittanzbücher einzutragende Empfangsbescheinigungen abzuliefern, so wie an diejenigen, welche Zahlungen zu empfangen haben, die Bitte ergeht, bis zur völligen Genesung des Herrn Kreisgerichts-Directors damit sich gedulden zu wollen.

Braunschweig, den 16. Septbr. 1833.

**Getreidepreise in Braunschweig.**

Vom 8. bis zum 14. September 1833  
einschließlich.

|        | in Conventions-Münze   |     |            |
|--------|------------------------|-----|------------|
|        | der Hinte              |     | der Wispel |
| Weizen | 27 — 28 m <sup>g</sup> | 29  | bis 31 —   |
| Roden  | 19 — 23 —              | 21  | — 25 —     |
| Gerste | 16 — 19 —              | 17½ | — 20½ —    |
| Hafer  | alter 15 — 18 —        | 16  | — 19½ —    |
|        | neuer 12 — 14 —        | 12¾ | — 14¾ —    |
| Erbsen | 27 — 31 —              | 29  | — 34 —     |

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 223.

Donnerstag, den 19. September.

### Bekanntmachung.

Herzogliches Staats-Ministerium hat unterm 3. d. Mts. geruht, den bisherigen Steiger Allewelt zu Sorge zum Obersteiger für das dortige Berg-Revier zu ernennen.

Braunschweig, den 11. Septbr. 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Berg- und Hüttenwerke.

### Gerechtliche Bekanntmachungen.

Amt Königsutter.

»Viehseuche.«

Da in der Gemeinde Warberg der sog. Milzbrand unter dem Hornviehe ausgebrochen ist, so wird das Publikum davon hierdurch in Kenntniß gesetzt.

Königsutter, den 17. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

W. B o r w e r f.

Amt Eschershausen.

In Sachen der Ehefrau des Pastors Hörstel, zu Bodenstein, wider den Dreilmachermeister Conrad Uhde hieselbst, ist die

gegen den letztern erkannte Subhastation seiner hieselbst belegenen Grundstücke durch die Verfügung Herzoglichen Kreisgerichts Holzminden vom 27. v. Mts. und in Folge derselben der durch unsere Bekanntmachung vom 20. Mai d. J. auf den 13. December d. J. angesetzte Subhastations- und Liquidations-Termin wieder aufgehoben.

Eschershausen, am 11. Septbr. 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.  
F. N i e m a n n.

Amt Gandersheim.

In Sachen des Goldschmids Weber zu Gandersheim, Klägers, wider den Lohgerbermeister Johann Friedrich Regel daselbst, Beklagten, wegen Wechselforderung, wird der auf den 17. März k. J. anberaumte Subhastationstermin, wegen Intervention des Lohgerbers Georg Regel hieselbst, damit wiederum aufgehoben.

Decretum Gandersheim, am 15. September 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
M i t g a u.     G ä r t n e r.



Amt Niddagshausen.

Am 15. d. Mts. ist der hierunter näher bezeichnete männliche Leichnam bei kleinen Stöckheim aus der Oker ans Land gezogen worden. Der Name und Wohnort des wahrscheinlich verunglückten Mannes hat nicht ermittelt werden können, und wird daher jeder, der darüber Auskunft zu geben vermag, hierdurch geziemend ersucht, solche dem unterzeichneten Herzogl. Amte mitzutheilen.

Der Leichnam ist der eines wenigstens 60jährigen Mannes, 5 Fuß 6 Zoll groß, am Kopfe befindet sich nur wenig langes blondes Haar und in der Unterkiefer sind nur drei schlechte Vorderzähne.

Bekleidet war der Leichnam mit einem Oberrocke von dunkelgrauem grobem Tuche mit 2 Reihen Knöpfen, mit demselben Zeuge überzogen und einem kleinen stehenden Kragen von schwarzem Manchester, ferner einer Weste von gelbgestreiftem Zeuge mit Knöpfen von demselben Zeuge, einer Weste von schwarz-grauem Tuche, gefüttert mit roth-geblütem Cattun, einer Jacke von weißem Flanell mit Aermeln und Knöchernen Knöpfen, einem langen Beinkleide von blaugestreiftem Drell mit breitem Vage und Knöchernen Knöpfen, einem engen Beinkleide von demselben Zeuge, unten mit Bändern versehen, Hosenträger von demselben Zeuge, einem rothen baumwollenen Halstuche mit gelben Blumen, worin ein zerrissenes schwarzes seidenes Halstuch als Einlage befindlich war, einem leinenen Hemde vorn mit T. blau gezeichnet, einem Paar Kamaschen von schwarzem wollenen Zeuge, einem Paar lederner Schuhe, einem Paar langer weißer wollener Strümpfe.

In den Taschen der Kleidungsstücke haben sich befunden: 5  $\text{R}$  14  $\text{gr}$  8  $\text{L}$  baarres Geld in einem Beutel von greisem Leinen, eine Tabaksdose von Papier-maché mit metallener Charniere und viereckiger Schilde auf dem Deckel, ein Taschenness-

fer mit schwarzer Hornschale, ein Feuerstahl, Stein, Zunder und drei Schlüssel.

Braunschweig, den 17. Septbr. 1833.

Herzogl. Amt Niddagshausen.

W. F r i e s e.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Gostlar.

Auf Nachsuchen der Erben des zu Dhlhof verstorbenen Amtmanns Stephan August Siemens, nämlich:

- 1) der Frau Amtsräthinn Johanne Wilhelmine Henriette Cleve, geb. Siemens zu Dhlhof,
- 2) der Ehegenossinn des Grundsteuer-Revisors Link, Frau Sophie Johanne Wilhelmine geb. Siemens zu Verden,
- 3) der Frau Amtmanninn Sophie Christiane Wilhelmine Casselmann, geb. Siemens zu Feinsen,
- 4) des Hrn. Regierungs-Secretairs Heinrich Carl Siemens zu Magdeburg,
- 5) der fünf nachgelassenen minderjährigen Kinder weiland Amtmanns Friedrich Heinrich Siemens, für welche deren Mutter, die verwittwete Amtmanninn Siemens geb. Schlitte zu Halberstadt, als Vormünderinn handelt, und
- 6) des Domainenpächters Herrn Louis Siemens zu Harsum,

sollen zum Zweck der Erbaueinandersehung folgende zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige Grundstücke an die Meistbietenden hier im Rathhause verkauft werden:

- 1) ein Wohnhaus nebst der darauf haftenden Braugerechtigkeit, hier in der Stadt an der breiten Straße zwischen dem Frigeschen Hause und der Pfandhecke belegen, unter der Brandnummer 95.

Dieses Haus enthält 2 Stockwerke, mit 2 Hausfluren, 6 Stuben, 9 Kammern, 2 Alkoven, 2 Küchen nebst 1 Speisekammer, 1 Vorsaal, 3 großen Kellern und einem geräumigen Boden. Dahinter befinden sich ein großer Hof-

- raum, an demselben 3 Seitengebäude nebst Stallung und Holzremisen, ferner ein großer Garten nebst Gartenhaus, worauf noch eine Braugerechtigkeit haftet,
- 2) ein Garten mit der darauf haftenden Braugerechtigkeit, hier an der Marktstraße zwischen dem Beckerschen Garten und der Vulkanstraße liegend,
  - 3) ein Garten nebst Brauzeit, hier an der Wäckerstraße zwischen Schimpfermann und Kuhlmann belegen,
  - 4) eine bloße Braugerechtigkeit, im Hypotheken-Register des Jacobstadtviertels unter Nro. 50 verzeichnet,
  - 5) ein Neuwerkischer Erbenzinsgarten, vor der Stadt am Rosenthore belegen und unter Nro. 123 des Neuwerkischen Landbuchs catastrirt,
  - 6) vier Morgen Land, vor hiesiger Stadt zwischen der Heerstraße und dem Lehmswege neben Siechenhöfer Lande belegen, unter Nro. 121, 122 und 123 des Landbuchs,
  - 7) drei Morgen Land daselbst, neben Lübecke und Brandes, unter Nro. 93 des Landbuchs,
  - 8) ein und ein halber Morgen Land daselbst, neben Nisslings Länderei, unter Nro. 72 des Landbuchs,
  - 9) fünf Morgen Land unterm Doctorsbusche, zwischen eigener Siemenscher Länderei liegend,
  - 10) zwei Morgen Wiesen, am Hange vor dem Sudmerberge, zwischen eigener und Breustedtscher Länderei,
  - 11) zwei Morgen Acker, am Hintertheile des Sudmerberges, zwischen Schachtrupps Wiese und eigenem Lande,
  - 12) drei Morgen Land unterm Hange des Doctorsbusches am Sudmerberge, zwischen Walfenriedtscher Länderei belegen,
  - 13) zwei Morgen Acker hinterm Sudmerberge unterm Busche, zwischen eigenem Lande,
  - 14) vier und ein halber Morgen Acker, hin-

- ter dem Sudmerberge, zwischen eigener Länderei,
- 15) acht Morgen Land unterm alten Steinbruche am Sudmerberge, zwischen städtischer Länderei und Weideanger,
  - 16) zwei Morgen Land daselbst, zwischen eigenem Lande und der Weide belegen,
  - 17) drei und ein viertel Morgen Acker hinter dem Sudmerberge unterm Busche, zwischen eigener Länderei,
  - 18) drei Morgen Wiesen, vorn am Sudmerberge, zwischen Breustedts Lande und der Weide belegen,
  - 19) vier Morgen Wiesen, ebendasselbst belegen,
  - 20) drei Morgen Wiesen, ebendasselbst liegend,
  - 21) ein u. ein halber Morgen Acker am Sudmerberge, zwischen eigenem Lande und der Trift,
  - 22) zwei und ein halber Morgen Acker am Sudmerberge unterm Doctorsbusche, zwischen eigener und städtischer Länderei,

welche unter den Nummern 9 bis 22 benannte Länderei sämtlich Walfenriedtsche Erbenzinsländerei sind und im Meier-Landbuche unter den Nummern 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 199 und 221 verzeichnet stehen,

- 23) drei Morgen Land am Wöltingeröder Wege, zwischen Nissling und Neuwerkischem Lande belegen, der hiesigen vormaligen Domprobstei erbenzinspflichtig,
- 24) sechs Morgen Holzung vom sogenannten Doctorsbusche auf dem Sudmerberge, zwischen Schachtrupps und Gelpke Holzung belegen.

Wie nun zum Verkaufe dieser Grundstücke ein Termin auf

den 22. October dieses Jahrs, Morgens 9 Uhr, angesetzt ist, so belieben alsdann die Kauflustigen hier im Rathshause sich einzufinden und auf die Verkaufs-

bedingungen, welche im Termine werden eröffnet werden, auch vorher in der hiesigen Kanzlei einzusehen sind, ihre Gebote zu Protocoll abzugeben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die zu verkaufenden Grundstücke ein Nacherrecht oder ein anderes dingliches Recht zu haben glauben, wie auch diejenigen, welche an den sonstigen Nachlaß weiland Amtmanns Siemens, oder an die Verlassenschaft dessen vor ihm verstorbener Ehegenossinn, gebornen Quide, Ansprüche oder Forderungen geltend machen zu können vermeinen, hiedurch vorgeladen, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem angefügten Verkaufstermine am 22. October d. J. zu liquidiren und nachzuweisen.

Goslar, am 11. Juli 1833.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

H i r s c h.

Amt Wohlbenberg.

Auf Antrag der Trellerschen Erben zu Heersum ist zum meistbietenden Verkaufe deren zu Heersum belegenen Brinksfelder und dazu gehörigen Schmelde anderweiter zweiter Termin auf

Dinstag den 24. d. M., Morgens 10 Uhr,

dritter Termin auf  
Donnerstag den 3. October d. J., Mor-

gens 10 Uhr,  
vor Königl. Amte hieselbst angesetzt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Wohlbenberg, den 12. Septbr. 1833.

Königliches Amt.

v. Böttcher.

Amt Giffhorn.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Kothstelle des in Vermögensverfall gerathenen von Groteschen Köthners Johann Heinrich Schaper in Wedelheine ist mit dem bisherigen Gebote von 900 R<sup>r</sup> 2ter Termin auf

Mittwoch den 9. October d. J.,  
11 Uhr, angesetzt, alsdann Kaufliebhaber

sich vor hiesiger Amtsstube einzufinden haben.

Uebrigens werden alle diejenigen, welche auf die geschehene Ladung mit ihren Forderungen und Ansprüchen an den Gemeinschuldner Schaper bis jetzt sich nicht gemeldet haben, von dem eingeleiteten Concurse damit hiedurch ausgeschlossen und zum Stillschweigen verwiesen.

Giffhorn, den 14. Septbr. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Bothmer.

v. Einsingen. Voß.

Gericthliche Vorladungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des im Herzogl. Armen Krankenhause hieselbst verstorbenen Buchbindergeßellen Ernst Focke aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiemit edictaliter vorgeladen, solche in dem auf

den 17. October d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts allhier angefügten Liquidationstermine gehörig anzumelden, widrigenfalls dieselben von dem vorhandenen Nachlasse, welcher nach Befriedigung der bereits bekannt gewordenen absolut privilegierten Gläubiger höchst geringfügig ist, präcludirt werden.

Decretum Braunschweig, den 9. September 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

A u k t i o n e n.

Am 23. Septbr. d. J. und an dem folgenden Tage, des Vormittags von 10 bis 12 Uhr, sollen in dem in der Stecherstraße bel. Hause Nro. 1346 Kupferschmiede-Geräthschaften, worunter sich ein guter Blasbalg befindet, eine Partei Kupfer in Platten, altes Kupfer, Messing, Zinn, ein Ausbaufenster, ein großes Rejol und eine Partei Brennholz auctionsmäßig verkauft werden.

Am 27. Septbr. d. J., des Vormittags von 10 bis 12 Uhr, sollen in dem auf der Wallpromenade bel. vormaligen Büscherschen Hause 11 Stück Jagdgewehre, als: eine Doppelflinte, eine Entenflinte, eine einfache Flinte mit Percussionschloß und 8 einfache Flinten mit Feuerschlössern, ein Pistol, ein Laufjäger, Jagdtaschen, Pulverhörner u. befinden, ferner ein grauvermaltes Schiff mit allem Zubehör, eine Zeugrolle, ein grünvermalter Küchenschrank und eine Leiter auctionsmäßig verkauft werden.

Da sich unter der vom Herrn Professor Spehr nachgelassenen Büchersammlung, welche am 26. Septbr. d. J. und folgenden Tagen in dem an der Wallpromenade belegenen vormaligen Büscherschen Hause verkauft werden wird, viele sehr werthbare Karten befinden, so ist davon noch ein gedrucktes Verzeichniß angefertigt, welches im Hause No. 1365 auf der Töddenstraße zu erhalten ist.

In Worsfelde.

Am 5. October dieses Jahrs, Morgens 9 Uhr, sollen im Gasthause des Herrn Ebbbecke zu Worsfelde

15 Stück Kühe, welche wegen rückständiger Steuern bei mehreren Einwohnern zu Brackstedt mit Arrest belegt sind, öffentlich und meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in grober Conventions-Münze verkauft werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich am besagten Tage und am bestimmten Orte einzufinden.

Worsfelde, den 14. Septbr. 1833.  
Im Auftrage des Herzogl. Amts daselbst  
Mette, Amtsvoigt.

In Querum.

Nächsten Sonnabend, als am 21. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen zu Querum 5 Morgen Kartoffeln öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in

Conv.-Münze verkauft werden. Kauflustige wollen sich daselbst im Gasthause des Hrn. Hellemann einfinden.

Gehrmann, Amtsvoigt.

Vieh = Verkauf.

In Wobek.

Am 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Herzoglichen Domaine Wobek 40 Stück Hammel, 40 Stück Mutter-schafe, aus Erßlingen, vier- und sechs-jährigen bestehend, imgleichen 30 Stück Lämmer,

alle von feiner Race, unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Schöningen, den 4. Septbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Thomä.

Jahrmärkte-betreffend.

Durch ein Rescript des Herzogl. Staats-Ministerii in Braunschweig vom 4. Juni d. J. ist es genehm gehalten, daß die während der Dauer des westphälischen Gouvernements aufgehobenen sehr besuchten beiden Jahr- und Handelsmärkte zu Kemnade an der Weser wiederum, und zwar an dem Dinstage in der zweiten Woche vor Pfingsten und an dem Dinstage in der Michaelis-Woche jeden Jahrs, Statt haben.

Diesemnach wird der bevorstehende Michaelismarkt auf den 1. October d. J. fallen, und soll derselbe, so wie früher, auf dem Ager vor dem Klosterhofe zu Kemnade gehalten werden.

Wir bringen solches damit zur allgemeinen Kenntniß und fügen noch hinzu, daß den diese Märkte besuchenden Fieranten Freiheit von dem s. g. Stättgelde bis zum Jahre 1836 einschließlich bewilligt ist.

Ottenstein, den 6. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.

Schüh e.

Gestohlener.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 16.

d. M., Nachmittags zwischen 3 und 3¼ Uhr, aus einem Hause hieselbst:

- 1) eine fast noch neue Schürze von roth-gestreiftem baumwollenen Zeuge;
- 2) ein fast noch neues, baumwollenes, geköpertes Tuch, schwarz und mit kleinen, röthlich gelben Blumen, etwa 1¼ groß und mit Frangen;
- 3) ein Paar langer feiner, wollener Frauenstrümpfe, und
- 4) eine Elle Westenzeug von Baumwolle und Seide, schwarzer Grundfarbe und gelb geflammt,

entwendet worden, und wird ein Jeder, dem diese Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, hiermit aufgefodert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen. Braunschweig, den 17. Sept. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W e i s s.

### Verlorenes.

Auf dem Wege von Flechtorf bis Braunschweig eine Briestafel. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche beim Gastwirth Harms hinter der alten Waage gegen eine Belohnung abzugeben.

### Armen-Sachen.

Von dem hiesigen Kunstvereine sind die Eintrittsgelder zur Kunstausstellung, welche am 9., 10. und 11. d. M. erhoben worden, mit 37 R 16 ggr Pr. Ct. zur Armenkasse eingefandt und bei derselben erhoben worden, wofür hiemit der lebhafteste Dank abgestattet wird.

Braunschweig, den 16. Sept. 1833.  
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Lotterie-Sachen.

Kommenden Montag den 23. Septbr. wird die 2te Classe Hannoverscher, den 4. October die 6. Hauptklasse hiesiger, den 9. die 3te Classe Snabrücker Lotterie gezo-

gen, wozu ich mich mit Kauf- und Mietloosen empfehle.

J. E. Steckelmann,  
Sonnenstraße No. 739.

### Bücher-Anzeige.

#### Für Handwerker

ist in dem Verlage der Unterzeichneten nachstehendes höchst nützliche Werk erschienen und bei G. E. Meyer sen. (Langehof) vorrätzig:

Leopold Frölich's

### Universal-Reise-Taschenbuch.

Insbefondere aber ein unentbehrliches Handbuch für Handwerker und technische Künstler.

Herausgegeben von

Dr. C. R. Leopold Langner.

26 eng gedruckte Bogen stark. Pr. 16 ggr.

Dies Werk rechtfertigt seinen Titel so vollkommen, daß wir es jedem jungen Manne, der ein Geschäft erlernen will oder schon erlernt hat, namentlich aber solchem, der hinaus in die weite Welt wandern will, wahrhaft und aufrichtig empfehlen können. Ja selbst jeder Bürger und Meister wird Vieles in diesem Werke finden, was ihm tausend Vortheile zum Betriebe seines Geschäfts darbietet! Die darin enthaltenen, über 1200 Reiserouten sind nach den neuesten amtlichen Quellen mit vielem Fleiße von einem Postofficianten bearbeitet.

Berlin, im September 1833.

Bechtold & Hartje.

### Verkaufungen.

In der Herzoglichen Eisenfactorie bei J. H. Görrig Spotts Erben auf der Höhe No. 2797 — 99: moderne holzsparende Stuben-, Darr-, Koch- und Kanonenöfen, auch ein Lager von sehr schönen Magdeburger und Hannoverschen Schleisssteinen; von ersteren führen wir auch Rollen-Steine von 9 und 10 Zoll zu sehr billigen Preisen.

Weisse und couleurte baumwollene Nähgarne aller Art, sowohl auf Rollen, als Knäule und in Döcken, wie auch böhmischen Nähzwirnen, verkauft zu billigen Preisen A. Plagge hintern Brüdern.

Ein Schreibpult von Eschenholz und gebeizte Kommoden; Nro. 1792, Schöp penstedterstraße.

Ein Compaß von 5 Zoll Durchmesser mit Boussole u. zum Marktcheiden, zu sehr billigem Preise; Nro. 2821, Rühfäutgenplatz, eine Treppe hoch.

Rostocker geräucherte Aale hat erhalten J. C. M. Röttger, auf der Höhe Nro. 2796.

Fertige moderne Sophas und Lehnseffel, gut gearbeitet, sehr billig; auch werden alle Arten Tapezirarbeiten in und außer dem Hause gefertigt bei E. Schrader, Schternstraße Nro. 688.

Frische Holst. Austern, Russ. Caviar und Lüneburger Neunaugen erhielt C. A. F. Ulrici Wwe.

Drei Stück fetter Schweine; auf dem Bruche Nro. 410.

Zwei Wispel sehr mehreicher Kartoffeln, Ragenköpfe, wovon die Probe auf der Schuhstraße Nro. 2624 zu haben ist.

Ein Gewehrschrank von Ahornholz mit 2 Glashüren, Sophasische und Spieltische, auch Spiegellkommoden, mehrere eiserne Desfen und eine Schiebefarre, billig; Mandelnstraße Nro. 2410.

Neuen Holl. Voll- und Matjes-Heering, einzeln und schockweise, neuen Laberdan, schönen Limb., Schweizer-, Flott-, Emder- und Kummelkäse, auch feine Holst., Ostfr. und Zütl. Butter hat aufs Neue erhalten Conr. Mödecke auf der Hagenbrücke.

Neue Holl. u. Engl. Vollheeringe, Sardellen, schönes Rauchfleisch, Citronen, Ostfr. Butter 6 U pro C, fetter Limb., Schweizer-, Flott- und Emderkäse bei C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Marseiller kurze Damen-Handschuhe,  $\frac{1}{4}$  Duzend 12 ggr.

Consignationsgeschäft bei F. W. Gohl.

Mit extrafeinen Wollfedern und Wollbunen empfiehlt sich bestens

J. C. Steckelmann, Sonnenstraße Nro. 739.

Feinste Ostfr. Butter in Tonnen von 50 — 25 A, auch einzeln billig, bestes Backmehl à Himte 20 ggr, sehr schöner neuer Holl. Heering, beste neue Linsen zu billigem Preise bei

Th. Dav. Dröge, Silbdenstraße.

Die ersten frischen Austern hat erhalten C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Rothenhof vor Wolfenbüttel.

Auf dem Gute daselbst ein schwerer schlachtbarer Ochse.

In Hamburg.

Den Herren Conditoren und Kaufleuten empfiehlt sich mit Lieferungen von Zuckerbildern nach den beliebtesten modernsten Dessains, so wie auch mit allen zur Conditorei gehörigen Gegenständen, und versichert gegen contante Zahlung die billigsten Preise und prompteste Bedienung, und bittet um baldige gefällige Aufgabe

J. H. E. Meyer, Conditior, Rattreppeln Nro. 39 in Hamburg.

Kauf = Gesuch.

Guter Pferdemist wird zu kaufen gesucht; auch eine sehr bequeme Wohnung zu vermieten. Nachricht Silbdenstraße Nro. 730.

Ein junger großer wachsender Hund; Nro. 68, Gördelingerstraße.

Vermietungen.

Auf Michaelis eine Stube, 1 bis 2 Kammern, Küche und übrige Bequemlichkeiten; Wendenstraße Nro. 1434.

Eine Wohnung, mit auch ohne Möbeln, sogleich oder auf Michaelis; Wendenstraße Nro. 1595.

Eine Wohnung an stille Leute, auf Michaelis; Stobenbrücke Nro. 2027 a.

#### Veränderte Wohnung.

Im Hause Nro. 4 am Egidienkirchhofe wohnt jetzt

der Kreisrichter Lilly.

#### Geld-Gesuch.

Es werden sogleich 600  $\text{R}^{\text{th}}$  zur ersten Hypothek auf ein ländliches Grundstück im Kreisamte Bechelde gesucht. Nachricht in der Garfküche Nro. 429.

#### Reise-Gesuch.

Auf künftige Woche wird Fahrgelegenheit für 2 Personen nach Leipzig gesucht; Nro. 569, Echternstraße.

#### Dienst-Bedürfnis.

Ein Mädchen, das durch mehrjähriges Dienen sich die Kenntniß erworben hat, den Küchengeschäften eines kleinen Haushalts vorzustehen, so wie eins, welches mit Kindern gut umzugehen versteht, wird gesucht auf dem Marstalle Nro. 2802, eine Treppe hoch.

Es wird eine Person gesucht, die das Milchen versteht und auch mit Kindern umzugehen weiß; auf dem Bruche Nro. 307, dicht neben der Schule.

#### Kirchensachen in Braunschweig.

##### K o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 17. September, der Hauptmann in Herzoglich Braunschweig. Diensten, Herr Friedrich Carl von Klendke, ein Wittwer, und Jungfrau Auguste Sophie Amalie Mehring.

#### Bermischte Nachrichten.

Ich bin gewillt, mein hiesiges freies Ritzergut benebst dem dazu gehörigen neuer-

bauteu Vorwerke mit vollständigem Inventario zu verkaufen. Dasselbe liegt in einem freundlichen und fruchtbaren Theile des Kreises Warburg, Regierungsbezirk Minden, 7 Stunden von Kassel, 6 Stunden von Paderborn, und 4 Stunden von der Weser entfernt. Das Gut enthält circa 600 Magdeburger Morgen Ackerland, 120 Morgen Wiesen, 9 Morgen Gärten und 300 Morgen Holzung. Ferner gehört zum Gute eine Kartoffelbrennerei, ausgedehnte Schafstuden und Jagdberechtigungen, Heuerfrüchte, Zehnten und einige Dienste. Kauflustige können mit Unterzeichnetem direct in Unterhandlung treten.

Peckelsheim, den 2. Sept. 1833, Kreis Warburg, Regierungsbezirk Minden.

von Hattorf, Rittmeister.

Die so beliebten Bagdad-Kleider habe ich in großer Auswahl wieder erhalten.

M. Südel,

an der Ecke der Schützenstraße.

Ein sehr kenntlicher Killa-Schirm mit neuen Spitzen ist am Sonnabend vor 8 Tagen vom Museum mitgenommen. Sollte einer der mit Anwesenden darüber Auskunft geben können, so wird sehr darum ersucht Neuenweg Nro. 1108.

#### Belohnungsanstalt für treue Diensthoten.

Da am Sonntage den 22. September die Vertheilung der Belohnungen an treue Diensthoten im Saale des medicinischen Gartens Statt findet, so laden wir unsere geehrten Mitbürger zu dieser Feier hiemit ein, und ersuchen dieselben, auch ihren Diensthoten zu gestatten, derselben beizuwohnen.

G. Sillem. E. Sperling.

F. Mewes.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 224.

Freitag, den 20. September.

### Bekanntmachung.

Se. Herzogl. Durchlaucht haben gnädigst geruhet, den Hof-Jägermeister und bisherigen Forstmeister von Weltheim hinsichtlich dessen Stellung in der Herzoglichen Cammer, Direction der Forsten und Jagden, mittelst höchsten Patents vom 10. d. M. zum Cammerath zu ernennen.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Königsutter.

»Viehseuche.«

Da in der Gemeinde Warberg der sg. Milzbrand unter dem Hornviehe ausgebrochen ist, so wird das Publikum davon hierdurch in Kenntniß gesetzt.

Königsutter, den 17. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

W. W o r t e r f.

### Vollzogene Strafen.

Durch das Straferkenntniß des Herzogl. Landesgerichts vom 14. Mai d. J., welches mittelst Erkenntnisses des gemeinschaft-

lichen Oberappellationsgerichts vom 23. Juli d. J. lediglich bestätigt worden, ist der hiesige Schneidermeister Georg Wilhelm Pary wegen Bankrotts und Betrugerei zur Zuchthausstrafe auf drei Jahre verurtheilt, des Tragens der Waterloo-Medaille unwürdig erklärt und von der Güterabtretung ausgeschlossen, welches Strafurtheil zufolge Verfügung des gedachten Erkenntnisses hiemit bekannt gemacht wird, und ist die erkannte Zuchthausstrafe an dem genannten Pary vollzogen.

Braunschweig, den 17. Sept. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

### Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an die Concurssmasse weiland Schustermeisters Friedrich Gottlieb Zeuner in termino liquidationis den 2. d. M. nicht gemeldet haben, werden nunmehr, dem angedrohten Präjudiz gemäß, damit präcludirt.



Decretum im Stadtgerichte Clausthal,  
den 4. September 1833.

Richter und Rath daselbst.

F. Ramdohr.

### Auktionen.

Am 23. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Schlossbauplaze hieselbst mehrere Haufen alter Barnsteine öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 18. Septbr. 1833.

Am 21. Septbr. d. J. des Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem auf der Gördelin-  
gerstraße bel. Hause Nro. 76 zwei große mit eisernen Ketten gebundene Büdden, eine Seifenform und ein kleiner tannener Tisch, in Folge einer gerichtlichen Verfü-  
gung auktionsmäßig verkauft werden.

### Verlorenes.

Vom Wendenthore bis zur Beckenwerper-  
straße ein Spaten, gez. H. E. Man bittet,  
ihn gegen eine Belohnung auf der Becken-  
werperstraße Nro. 1089 a. abzugeben.

Vom Campeschen Garten über den Egi-  
dienmarkt bis zur Schuhstraße ein goldener  
Ohrring mit Haarbandelocke. Der ehrliche  
Finder wolle denselben gegen ein Douceur  
gefälligst abgeben: Schuhstraße Nr. 2625.

Zwei grün und schwarz gemalte Rüder-  
hölzer sind vom Wendenwehr auf der Oker  
weggeschwommen. Man bittet, solche auf  
Bleibtreu's Fabrik wieder abzugeben.

### Armen-Sachen.

Im 4. Quartiere des 1. Bezirks ist der  
Herr Provisor Andreas Wolff, wohnhaft  
am Hohenthore Nro. 662, als Jugend-  
Quartier-Pfleger für den Herrn Oppen-  
mann wieder eingetreten.

Braunschweig, den 14. Septbr. 1833.  
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Für die von hiesiger Bürgergarde bei  
einem fröhlichen Mahle am Abende des 15.  
d. M. zur Gedächtnißfeier der Stiftung

dieses Instituts für die Armen gesammel-  
ten und an die Armenkasse abgelieferten  
13  $\frac{1}{2}$  Pr. Cour. wird hiemit gedankt.

Wolfenbüttel, den 18. Septbr. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium.

### Gildesachen.

Den 11. Sept. hat der Schuhmacher-  
gesell Heinrich Knoche sein angefertigtes Mei-  
sterstück aufgewiesen und da dasselbe für gut  
befunden, so ist derselbe in die Schuhma-  
chergilde aufgenommen.

### Verkaufungen.

Auf Requisition der Eigenthümer ist  
zum meistbietenden Verkaufe des auf der  
Stobenstraße Nro. 2309 belegenen Hauses  
Termin auf den 27. September d. J. in  
der Wohnung des unterzeichneten Notars  
angesezt, in welchem Kauflustige zu erschei-  
nen und ihre Gebote abzugeben ersucht  
werden. Das Haus ist vor dem Termine  
in Augenschein zu nehmen und enthält 3  
Stuben, 5 Kammern, 2 große Küchen,  
Keller, Bodenraum, Hofraum nebst Stal-  
lung, einen Brunnen und die Benutzung  
fließenden Wassers mit dem Nachbar ge-  
meinsam.

Dr. Liebe, Notar,  
Neuestraße Nro. 2646.

Ein Haus in einer guten Gegend mit  
6 heizbaren Stuben, 10 Kammern, 3 Kü-  
chen, Keller und Seitengebäude soll aus  
der Hand verkauft werden. Nachricht bei  
Polli, Nro. 2674 im Sack.

Nro. 1203 auf dem Wollmarke: alle  
Sorten gepflücktes Winter-Obst, à Himte  
zu 16 und 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Beurre blanc à Schock  
2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  und 2  $\frac{1}{2}$  8  $\frac{1}{2}$ , Abfall-Obst à Himte  
4  $\frac{1}{2}$ .

Große Hale, à 5  $\frac{1}{2}$ , bei Thies auf  
der Mauernstraße.

Ein ganz moderner Bronze-Kronleuch-  
ter mit 6 Armen; auf der südl. Wilhelm-  
straße Nro. 1970.

Ein eschener Secretair mit Aufsatz, zwei dito Commoden, zwei braun polirte Sopha-Bettstellen und zwei tannerie dito und ein eschener Nähtisch, Nro. 2244 am Ackerhose, Ecke der Friesenstraße.

Auf die jeden Sonnabend Morgen ankommende frische Winnigstedter Amtsbutter werden im Hause Nro. 547 auf der Gildenstraße Bestellungen angenommen.

Da die Ernte der Celler Winter-Kronsbeeren nächstens ihren Anfang nehmen wird, so ersuchen wir unsere Abnehmer, nun ihre Bestellungen uns darauf zu geben, um die Waare ihnen immer recht frisch liefern zu können.

J. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Junge fette Enten, 10 bis 12 Stück. Wendenstraße Nro. 1581.

Ein completer flacher eiserner Ofen, in ein kleines Zimmer passend; Schuhstraße Nro. 2625.

Sehr schöne Sorten gut gepflückter Winteräpfel, der Himte 6 gge; der Petrikirche gegenüber Nro. 864.

Freitag und Sonnabend junges fettes Rindfleisch à A 20 L, Schweinefleisch und Karbonade à A 2 gge 6 L; bei J. D. Bortfeldt, Mitte der Friesenstraße.

Eine Partei Pferdemeist; Fallersleberstraße Nro. 1857.

Eine Kuhle Pferdemeist und auch einige Wispel Futterkartoffeln. Das Nähere auf der Wilhelmsstraße bei Jürgens Nr. 1529 a. Vor Braunschweig.

Auf dem Campeschen Garten vor dem Augustthore sind mit Sorgfalt gebrochene Obstkorten und die bekannten feinen blühenden Kartoffeln zu haben.

In Wolfenbüttel.

Recht schweres Rockenbrot, das Mittel. Brot 10 L, das grobe 11 L zu 4 gge; Nro. 362 am Harzthore.

## Vermietungen.

Auf den Antrag der Herzogl. Leihhaus-Commission hieselbst soll das auf der Schützenstraße hieselbst sub Nro. assec. 118 bezugene Haus unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen, von Michaelis d. J. angerechnet,

am 27. Septbr. d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend vermietet werden.

Braunschweig, den 10. Septbr. 1833.  
Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.  
Ed. Riesell.

Eine Wohnung straßenwärts, an einzelne junge Leute; Nachricht Nro. 282 am Kohlmarkte.

Ein Haus mit 2 Stuben und 4 Kammern. Nachricht auf dem Bruche an der Wasserseite Nro. 386.

In dem Franck'schen Hause, Langestraße Nro. 956, die Parterre-Wohnung, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, einem Laden, Küche und Hofraum, von Michaelis d. J. bis Ostern künftigen Jahrs. Nachricht auf dem Hagenmarkte Nro. 1610.

Eine sehr freundliche Wohnung mit Möbeln in der Nähe des Theaters, für einen Herrn oder eine Dame, kann sogleich bezogen werden. Das Nähere Wendenstraße Nro. 1604, eine Treppe hoch.

Auf Michaelis eine Parterre-Wohnung in einer lebhaften Gegend von 2 Stuben, einem Laden, 2—3 Kammern, Küche, Kellner, Holzremise. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine kleine Wohnung 2ter Etage, hofwärts, von einer leicht heizbaren Stube und Kammer und übriger Bequemlichkeit, auf Michaelis; am Egidienmarkte 2420.

Ein Krusesches Fortepiano in Mahagoniholz ist vom 1. October an zu vermieten in der Stechersstraße Nro. 1342.

**Veränderte Wohnung.**

**Das Geschäfts-Local des Hof- und Justizraths Dr. juris Fricke** befindet sich seit dem 15. d. M. in dem Weidlich'schen Hause auf der Breitenstraße.

**Reise = Antrag.**

Fuhrgelegenheit den 21. oder 22. d. nach Hannover, wie auch eine nach Magdeburg und Leipzig. Das Nähere auf der Wilhelmstraße Nro. 1529 a. bei Jürgens.

**Geld = Gesuch.**

Es wird auf erste und sichere Hypothek ein Capital von 2350  $\text{R}$  in Golde gesucht. Das Nähere zu erfragen Faller'sleberstraße Nro. 1686, eine Treppe hoch. Commissionaire werden verboten.

**Warnungs = Anzeige.**

Es wird ein Jeder gewarnt, meinem entlaufenen Kinde, Caroline Oberkamp, etwas auf meinen Namen verabsolgen zu lassen.

Friedrich Oberkamp, Nadler.

**Dienst = Antrag.**

Ein Knecht mit guten Zeugnissen, der in der Brauerei fertig werden kann, auf Michaelis; Nro. 992 auf der Weberstraße.

Ein auswärtiges sehr rechtliches Frauenzimmer, welches als Wirthschafterin auf Aemtern conditionirt hat und gute Zeugnisse vorzeigen kann, wünscht auf Michaelis in diesem Fache wieder eine Anstellung, oder als Hausmamfell. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine rechtliche Person sucht eine Stelle als Amme. Nachricht auf dem Bruche Nro. 336, der Wallgasse gegenüber.

**Dienst = Bedürfnis.**

Eine rechtliche Person zum Ausgehen

und zu kleinen häuslichen Arbeiten, monatweise, wird verlangt Kannengießerstraße Nro. 2715.

**Verlobungs = Anzeige.**

In Schöningen.

Am 11. d. M. feierten wir den Tag unserer Verlobung.

Gustav Hoffmann.

Amalie Grotensohn.

**Geburts = Anzeige.**

In Gießmarode.

Verwandten und Freunden zeige ich hierdurch gehorsamst an, daß meine liebe Frau, Marie geb. Ulrich, am 10. September von einem gesunden Sohne leicht und glücklich entbunden ist.

L. Eidam, Wöttchermeister.

**Vermischte Nachrichten.**

Es sucht Jemand eine niedrige Nummer gegen eine hohe zu vertauschen; Nro. 2441 auf der Kuhstraße, 2 Treppen hoch.

Es wird Jemand im Laufe dieses Winters wieder Unterricht im Guitarrenspielen ertheilen. Hierauf Reflectirende mögen sich binnen Kurzem melden am Wendenthore Nro. 1492.

In Bezug auf das Inserat des Herrn G. W. L. Engler sen. in der 217. Nummer dieses Blattes, betreffend die Cacaopräparate der Herren Reese & Wichmann in Hamburg, erlauben wir uns im Namen Bekterer zu bemerken, daß ein Fabrikat nicht wohl allein nach seinem Preise, sondern auch nach seinem innern Gehalte beurtheilt wird, und daß ein unparteiisches Urtheil über den letztern wohl nur das verehrliche Publikum selbst, nach vorgenommener Vergleichung, wird fällen können.

Gebrüder Buchschwerdt,  
Schuhstraße.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 225.

Sonnabend, den 21. September

### Bekanntmachung.

Die neunzehnte Nummer der Gesetz- und Verordnungs-Sammlung, enthaltend:

(24.) Instruction für die zur Kuhpockenimpfung befugten Medicinal-Personen.

ist am 20. August d. J. vom Herzogl. Hof-Postamte versandt worden.

### Gerechtliche Bekanntmachungen.

Unt. Königs-Lutter.

»Viehseuche.«

Da in der Gemeinde Warberg der sog. Milzbrand unter dem Hornviehe ausgebrochen ist, so wird das Publikum davon hierdurch in Kenntniß gesetzt.

Königs-Lutter, den 17. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W. B o r w e r f.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach der Rothsfasse und Schmid Johann-Andreas Gutjahr zu Leinde der eigenen Verwaltung seines Vermögens sich

freiwillig begeben hat und der Ackermann Heinrich Friedrich Achilles zu Apelnstiedt zum Curator desselben bestellt worden ist, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 16. Sept. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

Amt Ribbageshausen.

Am 15. d. Mts. ist der hierunter näher bezeichnete männliche Leichnam bei kleinen Stöckheim aus der Pferd aus Land gezogen worden. Der Name und Wohnort des wahrscheinlich verunglückten Mannes hat nicht ermittelt werden können, und wird daher jeder, der darüber Auskunft zu geben vermag, hierdurch geziemend ersucht, solche dem unterzeichneten Herzogl. Amte mitzutheilen.

Der Leichnam ist der eines wenigstens 60jährigen Mannes, 5 Fuß 6 Zoll groß, am Kopfe befindet sich nur wenig langes blondes Haar und in der Unterleiste sind nur drei schlechte Vorderzähne.

Befleibet war der Leichnam mit einem Oberrocke von dunkelgrauem grobem Tuche mit 2 Reihen Knöpfen, mit demselben Zeuge überzogen und einem kleinen stehenden Kragen von schwarzem Manchester, ferner einer Weste von gelbgestreiftem Zeuge mit Knöpfen von demselben Zeuge, einer Weste von schwarz-grauem Tuche, gefüttert mit roth-geblühtem Cattun, einer Jacke von weißem Flanell mit Ärmeln und knöchernen Knöpfen, einem langen Beinkleide von blaugestreiftem Drell mit breitem Lake und knöchernen Knöpfen, einem engen Beinkleide von demselben Zeuge, unten mit Bändern versehen, Hosenträger von demselben Zeuge, einem rothen baumwollenen Halstuche mit gelben Blumen, worin ein zerrissenes schwarzes seidenes Halstuch als Einlage befindlich war, einem leinenen Hemde vorn mit 'I.' blau gezeichnet, einem Paar Kamaschen von schwarzem wollenen Zeuge, einem Paar leberner Schuhe, einem Paar langer weißer wollener Strümpfe.

In den Taschen der Kleidungsstücke haben sich befunden: 5  $\text{R} 14 \text{ gr}$  8  $\text{S}$  baarres Geld in einem Beutel von greisem Leinen, eine Tabacksdose von Papier-maché mit metallenen Charniere und viereckigem Schilde auf dem Deckel, ein Taschenmesser mit schwarzer Hornschale, ein Feuerstahl, Stein, Zunder und drei Schlüssel.

Braunschweig, den 17. Septbr. 1833.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

W. F r i e s e.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen die Vormundschaft der Kinder des verstorbenen Gärtners Johann Heinrich Julius Giesecke hieselbst betreffend, ist auf den Antrag des Gieseckeschen Vormundes zum nochmaligen meistbietenden Verkaufe des vor dem Wendens- und Fallerleberthore im zweiten langen Campe sub Nro. 106 b. des Risses belegenen,  $2\frac{1}{2}$  Morgen haltenden Gartens nebst darauf

befindlichem Wohnhause Nro. 2955 und übrigen Zubehör anderweiter Termin auf den 10. October d. J.

angeseht und werden Kauflustige eingeladen, in diesem Termine Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst zu erscheinen und ihr Gebot zu Protokoll zu geben.

Braunschweig, den 13. Sept. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1ten Bezirks.  
F. Rosenthal.

### Amt Hasselfelde.

In Sachen des Neuanbauers Christian Ernst in Hasselfelde, Klägers, wider den Erbenzinmann August Starke daselbst, Beklagten, wegen 30  $\text{R} 14 \text{ gr}$  sammt Kosten, ist die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, von demselben neu erbauten, sub Nro. assec. 234 neben Gottfried Bodß Hause hieselbst belegenen Rathserbenzinshauses auf Antrag des Klägers erkannt und sowohl zur Subhastation des bezeichneten Hauses, als zur Anmeldung von dinglichen Ansprüchen an dasselbe Termin auf

den 25. März 1834,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst anberaumt.

Kauflustige werden daher zu diesem Termine eingeladen, diejenigen aber, welche dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, werden bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu bescheinigen.

Hasselfelde, den 31. August 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

Gärtner.

### Bergamt Clausthal.

Auf den Antrag des in dem Debitwesen des Deconomen Georg Friedrich Dieckhoff zu Osterode angeordneten Curators, Dr. juris Zwele daselbst, wird zu dem öffentlichen Verkaufe der auf dem Namen des gedachten Eridars stehenden

<sup>9/320</sup> Kur Dorothea  
Termin auf Donnerstag den 17. October  
d. J. hiedurch anberaumt, und werden  
Kaufliebhaber eingeladen, gedachten Tags  
Mittags 12 Uhr im Locale des Königlichen  
Behten zu Zellerfeld zu erscheinen und ihre  
Gebote ad protocollum abzugeben.

Decretum Clausthal, den 14. Septem-  
ber 1833.

Im Königl. Großbrit.-Hannoverschen  
Bergamte.

Die der hiesigen Bergbaukasse zugehö-  
rige, am Schwarzenbache ohnweit Claus-  
thal belegene Braunteweinbrennerei nebst  
dazu gehörigen Gebäuden, Dampfapparat  
und Inventarium, welche sich auch zu Ein-  
richtung und Betreibung anderer erlaub-  
ter Gewerbe eignet, soll am Donnerstage  
den 5. December d. J. vor dem Bergamte  
öffentlich an den Meißbietenden verkauft  
werden. - Kauflustige werden daher einge-  
laden, sich am genannten Tage Morgens  
10 Uhr im Königl. Behtengebäude zu Zel-  
lerfeld einzufinden und ihre Gebote abzu-  
geben. Die Beschreibung der Brennerei  
und die Verkaufsbedingungen werden im  
Termine bekannt gemacht, können aber  
auch vorher jederzeit bei dem Behtner  
Schwabe allhier eingesehen werden.

Gegeben Clausthal, den 14. Sept. 1833.  
Königliches Bergamt.

### Gerechtliche Vorladungen.

Kreisgericht Holzminden.

Der Schuhmachermeister Johann Hein-  
rich Christian Floto zu Stadtdendorff ist  
am 10. Mai v. J. verstorben, und von sei-  
ner nachgelassenen Wittwe und seinen Kin-  
dern jetzt erklärt, daß sie die überschuldete  
Erbchaft nicht antreten wollten. Es ist  
daher über den Nachlaß concursmäßig zu  
verfahren und Liquidationstermin auf

den 27. November d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte  
hieselbst angesetzt, und werden alle die, wel-  
che aus irgend einem Grunde Ansprüche

an den Nachlaß haben, bei Vermeidung  
des Ausschlusses aufgefordert, solche in je-  
nem Termine gehörig anzumelden, auch  
thunlichst zu bescheinigen.

Holzminden, den 13. September 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht  
dieselbst.

(L. S.) W. Rohde.

Stadtgericht Clausthal.

Auf den Antrag der Kinder und Erben  
weiland Fuhrherrn Georg Gottlieb Kuhle-  
mann und dessen gleichfalls verstorbener  
Wittwe Johanne Sophie geb. Oppermann  
werden alle diejenigen, welche an den Nach-  
laß der Verstorbenen aus irgend einem  
Grunde Ansprüche oder Forderungen zu  
machen haben, zu deren Angabe und Klar-  
machung in dem auf

den 9. October d. J.

anberaumten Liquidations-Termine hiemit  
edictaliter sub poena praecclusi vorgela-  
den.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal,  
den 12. Septbr. 1833.

Richter und Rath hieselbst.

Fr. Ramdohr.

Stadtgericht Hannover.

Nachdem die Erben weiland hiesigen  
Renteniers Abraham Jean die ihnen zuge-  
fallene Erbschaft cum beneficio legis et  
inventarii angetreten, zugleich auch um  
eine Vorladung derjenigen, so aus irgend  
einem Grunde Ansprüche an den Jeanschen  
Nachlaß zu machen beabsichtigen sollten,  
angetragen haben, und dann mittelst Be-  
scheides vom heutigen Tage gegenwärtige  
Edictalladung erkannt worden ist, so wer-  
den alle diejenigen, welche aus irgend einem  
Rechtsgrunde an den Nachlaß des weiland  
Renteniers Abraham Jean Ansprüche zu  
haben verneinen sollten, zu deren Anmel-  
dung und Klarmachung auf

den 11. December d. J.,

Mittwoch nach dem 2ten Advent-Sonntage,  
Morgens 11 Uhr, anhero verabladet, wi-

drigenfalls auf ihre etwaigen Ansprüche keine Rücksicht genommen und sie damit demnächst an die einzelnen Erben verwiesen werden sollen.

Diese Ladung erstreckt sich jedoch nicht auf die von dem Erblasser in seinem am 30. Mai 1821 errichteten Testamente und in den spätern gerichtsseitig eröffneten Codicillen ernannten Legatarien.

Gegeben Hannover, den 7. Septbr. 1833.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

Jffland, Dr.

### Testaments = Eröffnungen.

Behuf Publication des von dem ehemaligen Bedienten und Braumeister Johann Friedrich Meil zu Altengandersheim nachgelassenen Testaments ist Termin auf:

den 1sten November d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt, in welchem die Betheiligten zu erscheinen, damit vorgeladen werden.

Decretum Gandersheim, am 6. Sept. 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.  
Mitgau. Gärtner.

### A u k t i o n e n.

Am 23. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Schlossbauplatz hieselbst mehrere Haufen alter Barmsteine öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 18. Septbr. 1833.

Am 21. Septbr. d. J. des Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem auf der Gördeningerstraße bel. Hause Nro. 76 zwei große mit eisernen Ketten gebundene Büdden, eine Seifenform und ein kleiner tannener Tisch, in Folge einer gerichtlichen Verfügung auktionsmäßig verkauft werden.

Am 23. Septbr. d. J. und an dem folgenden Tage, des Vormittags von 10 bis 12 Uhr, sollen in dem in der Stecherstraße bel. Hause Nro. 1346 Kupferschmide = Ge-

räthschaften, worunter sich ein guter Platschbalg befindet, eine Partei Kupfer in Platten, altes Kupfer, Messing, Zinn, ein Kuzbaufenster, ein großes Regol und eine Partei Brennholz auktionsmäßig verkauft werden.

### Bücher = Auktion.

Am 23. September d. J. und an den folgenden Tagen, des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, soll auf der Schöppenstedterstraße in dem daselbst belegenen Hause Nr. 1829 eine Sammlung vermischter Bücher, worunter sich auch eine bedeutende Anzahl von Schriften der neuern und ältern theologischen Literatur und deren Hülfswissenschaften befinden, nebst einigen Delgemälden und Repositorien auktionsmäßig versteigert werden, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 1365 auf der Jöddenstraße hieselbst und auf den Herzogl. Postämtern zu Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg und Holzminden zu erhalten ist.

Da sich unter der vom Herrn Professor Spehr nachgelassenen Büchersammlung, welche am 26. Septbr. d. J. und folgenden Tagen in dem an der Wallpromenade belegenen vormaligen Bücherschen Hause verkauft werden wird, viele sehr werthbare Karten befinden, so ist davon noch ein gedrucktes Verzeichniß angefertigt, welches im Hause Nro. 1365 auf der Jöddenstraße zu erhalten ist.

Am 27. Septbr. d. J., des Vormittags von 10 bis 12 Uhr, sollen in dem auf der Wallpromenade bel. vormaligen Bücherschen Hause 11 Stück Jagdgewehre, als: eine Doppelflinte, eine Entenflinte, eine einfache Flinte mit Percussionsschloß und 8 einfache Flinten mit Feuerschlössern, ein Pistol, ein Laufänger, Jagdtaschen, Pulverhörner ic. befinden, ferner ein grauvermaltes Schiff mit allem Zubehör, eine Zeugrolle, ein grünvermalter Küchenschrank und eine Leiter auktionsmäßig verkauft werden.

In Vorsfelde.

Am 5. October dieses Jahrs, Morgens 9 Uhr, sollen im Gasthause des Herrn Lohbecke zu Vorsfelde

15 Stück Kühe, welche wegen rückständiger Steuern bei mehreren Einwohnern zu Brackstedt mit Arrest belegt sind, öffentlich und meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in grober Conventions-Münze verkauft werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich am besagten Tage und am bestimmten Orte einzufinden.

Vorsfelde, den 14. Septbr. 1833.  
Im Auftrage des Herzogl. Amts daselbst  
Nette, Amtsvoigt.

In Bettmar.

Auf den Antrag des Herrn Ober-Lieutenants Riemann in Bettmar sollen nachfolgende Gegenstände, als:

2 Pferde, 3 Kühe, 1 Sau mit 8 Ferkeln, verschiedenes Federvieh, ein Kutschwagen, Ackermagen, Pflug, Eggen, diverse Ackergeräthschaften, Pferdegeschirr, eine Partei Stroh und Flachs, mehrere Säcke von Linnen Drell, Möbeln, Betten und sonstiges Hausgeräth, auch verschiedene Gartenfrüchte,

am 3. October d. J.

und erforderlichen Falls am folgenden Tage öffentlich gegen das Meistgebot unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Kauflustige haben sich zu dem Ende besagten Tages Morgens 9 Uhr auf dem Landvoigteihofe in Bettmar einzufinden und daselbst das Weitere zu gewärtigen.

Beckelde, den 12. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt.

R u f f.

In Giffhorn.

Am 26. September d. J. Morgens 9 Uhr sollen auf hiesigem Schlosse aus dem Nachlasse weil. Oberamtmanns von Uslar

die Möbeln und Betten, das Leinen 2c. und etwas Silberzeug, Kupfer und Zinngeschirr, einige Kleidungsstücke und einige Klaster Brennholz 2c., so wie auch zwei Pferde, drei Kühe und zwei Sauen mit Ferkeln gegen baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

G e s t o h l e n e s.

Geschehener Anzeige zufolge sind heute aus einem Hause in hiesiger Stadt

- 1) ein messingenes Milchfass mit eisernem Stiele, ein Quartier haltend,
- 2) ein kupferner Theekessel zu etwa drei Quartier- und
- 3) eine kupferne Füllkelle

entwendet worden.

Wer über diese Sachen oder deren verdächtigen Inhaber sollte Auskunft geben können, wird ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon sobald als thunlich zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 18. Septbr. 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

B o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 18. d. M., Morgens, bis zum 19. d. M., Mittags, aus einem Hause hieselbst:

- 1) ein großes weißes Shawltuch von Bourre de soie, mit breiter Kante, in noch recht gutem Zustande,
- 2) ein halbes olivengrünes Wolltuch mit breiter, in Seide gestrickter, bunter Blumenkante, und
- 3) 3 Paar weißer gestrickter baumwollener Frauenstrümpfe,

entwendet worden, und wird ein Jeder, dem diese Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, hiermit aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Rack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 19. Sept. 1833.  
Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.

B o l f f.



Aus einem verschlossenen Verschlage in einem Hause hiesiger Stadt sind gestern oder vorgestern folgende Sachen, geschehener Anzeige zufolge, gestohlen worden, nämlich:

- 1) 3 rothe leinene Schürzen,
- 2) 1 gelbe kattunene dito,
- 3) 1 blaugestreifte Haircord-Schürze,
- 4) eine gelb-karrirte Jaconetts-Schürze,
- 5) eine lilla kattunene dito,
- 6) eine dito von Herrnhuter-Zeug,
- 7) 2 bunt-karrirte Schürzen,
- 8) 3 weiße leinene dito, gez. P. B.,  
sämmtliche Schürzen sind gekräuset  
und mit Taschen versehen;
- 9) 3 leinene groß-karrirte blaue Bettbü-  
ren,
- 10) 1 dito, klein karrirt,
- 11) 1 dito, grau-blau karrirt,
- 12) 2 rothgestreifte Kissenbühren, wie die  
ad 1 gedachten 3 Schürzen,
- 13) 1 klein karrirte rothe Kissenbühre,
- 14) 2 blau-karrirte dito.

Wer von diesen Sachen oder deren verdächtigen Inhaber sollte Nachricht geben können, wird ersucht, diese sobald als möglich dem Herrn Polizei-Commissair Hagemann mitzutheilen.

Braunschweig, den 19. Sept, 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 19. d. Mts. gegen 9 Uhr Morgens aus einem Hause hieselbst:

- 1) ein ziemlich großer, breiter und dicker, schlichter goldener Damen-Fingerring mit einem großen Amethyst;
- 2) ein kleinerer und schwächerer dito mit drei ordinären weißen Steinen, von denen der eine aber ausgefallen ist;
- 3) ein fein gereifter dito mit einem Schilde, worauf die Buchstaben J. v. S. eingravirt sind;
- 4) ein schlichter dito mit brauner Haarflechte und einem Schilde, worauf der Name Emma eingravirt ist;

5) ein noch neuer plattirter Theelöffel und  
6) ein Leibband von schwarzem gepressten Sammet mit einer Schnalle von Bronze mit 4 lilla Steinen,  
entwendet worden, und wird ein Jeder, dem solche Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, hiermit aufgefodert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Maß die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 19. Septbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Gefundenes.

Es ist ein Manns-Rock, in ein Tuch gebunden, gefunden. Wer die Kennzeichen angiebt, kann ihn wieder erhalten bei W. Schrader auf dem Nickelnfulke Nr. 1260.

In der vorigen Woche ist im Hause Nr. 1904 auf dem Steinwege ein Regenschirm stehen geblieben; wer sich dazu legitimirt, kann ihn wieder erhalten.

Es ist ein Regenschirm in meinem Laden stehen geblieben und kann derselbe bei mir wieder in Empfang genommen werden.

Wolfenbüttel, den 19. Septbr. 1833.

Theodor Neuter.

### Gildesachen.

Den 18. d. M. hat der Schneidergeselle Johann Christian Friedrich Fricke sein angefertigtes Meisterstück bei hiesiger Schneidergilde aufgewiesen und da solches für gut befunden, so ist derselbe zum Meister erklärt und als solcher in die Gilde aufgenommen.

Der Sohn des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Tolle, Bäckergehilfe Heinrich Christian Arnold Tolle, ist am 19. Septbr. d. J., nachdem das von ihm angefertigte Meisterstück für gut befunden, zum Meister und Mitgliede der hiesigen Bäcker Gilde erklärt.

### Verkaufungen.

Ein kleines Haus von 3 Stuben, 5 Kammern, Keller, großem Hof nebst Garten. Näheres nördliche Wilhelmstraße Nro. 1562, parterre.

Ein Kinderwagen, worin 8 Himten Kartoffeln können gefahren werden; Langestraße Nro. 925.

Ein Paar Mahagoni-Kommoben und ein halbes Duzend gebeizter Rohrstühle, bei F. Heine, Kuhstraße, der Mandelstraße gegenüber.

Eine Mehlkiste, ein Gänsebauer mit Trog und eine Kartoffelkiste; am Ackerhose Nro. 2244.

Frische fette Hechte und Karausschen, bei Matthies auf dem kleinen Damme.

Fertige auf Mahagoniart gemalte Sophabettstellen, einz- auch zweischläfern, billig; Nro. 1161 neben der Andreaskirche. Auch ist daselbst eine Wohnung an rechtliche Leute zu vermieten.

Ein Haus, worin 2 Stuben, einige Kammern, Küche und Keller, und anderes Zubehör. Nachricht Breitestraße Nro. 782, eine Treppe hoch, rechts.

Eine große Auswahl junger Kanarienhähne mit Nachtigallschlag; am Bollmarkte Nro. 1171, zwei Treppen hoch.

Ein Tubben mit sehr gutem Pökel-Schweinefleisch und einige Tonnen guten Wäsch; nördl. Wilhelmstraße Nro. 1500.

Gördelingerstraße Nro. 88: schönes gebrochenes Obst, wie auch Abfall-Äpfel.

Die neuesten Pariser Kaffee-Filtrir-Maschinen, worin der Kaffee im Glase filtrirt, einen sehr reinen Geschmack bekommt und in 8 Minuten zum Kochen gebracht wird, sind vorräthig zu haben bei

J. B. Mattern  
im Rattreppe Nro. 249.

Gutes Roden- und Haferstroh; Gildensstraße Nro. 708.

Auf meinem an der Wallpromenade am Fallersleberthore belegenen Garten, dicht neben dem Garten des Lohgerbermeisters Herrn Ernst, sind alle Sorten schön gezogener Obstbäume, als: hoch- und niedrige stämmige Apricosen und Pfirsichen, imgleichen Äpfel, Birnen, Kirschen und Pflaumen von verschiedenen Sorten, zu verkaufen. Gartenliebhaber, die Gebrauch davon machen wollen, können zu jeder beliebigen Zeit obige Obstbäume, mehrentheils mit Früchten, in Augenschein nehmen.

L. Seydlitz, Zimmermeister.

Rothenhof vor Wolfenbüttel.

Auf dem Gute daselbst ein schwerer schlagbarer Dsch.

### Vermietungen.

Eine Wohnung von einer Stube, nöthigen Kammern, Küche und sonstigem Zubehör; auch befindet sich bei derselben eine große Werkstatt, für jeden Geschäftsmann passend. Auch noch eine andere Wohnung. Nro. 2106, Hagenmarkt.

Eine Wohnung zweiter Etage, straßenwärts; hintern lieben Frauen Nro. 2385.

### Miet-Gesuch.

Zwei geräumige Zimmer, welche zu Schulklassen gebraucht werden können, sucht auf Michaelis

der Garnisonsschul-Inspector Dttmer.

### Dienst-Bedürfniß.

Ein Knecht auf Michaelis, der in der Brauerei fertig werden kann; Nro. 992 auf der Weberstraße.

### Vermischte Nachrichten.

#### Verkauf oder Verpachtung.

Da in dem am 12. d. M. anderweit abgehaltenen Termine wegen der zum Verkauf gestellten, den Erben der verstorbenen Frau Commerzienrätthin Lüngel alhier zustehenden Grundstücke in hiesiger Stadt, als

- 1) eines Pflanz-, Obst- und Gemüse-Gartens in der großen Benedig, 3½ Morgen haltend, mit einem gut eingerichteten Wohnhause, Nebengebäuden, einem Treibhause, Mistbeeten, über 200 Stück Obstbäume, einem Fischteich, Orangerie, Blumen- und Bosquet-Anlagen (im Ganzen oder in 2 Theilen);
- 2) eines Stückes Gartenland auf dem Hofkamp, 1 Morgen 4 Ruthen haltend, zwischen Piefen Erben und Königl. Kloster-Kammer Lande;

kein annehmliches Gebot abgegeben worden, so ist ein nochmaliger und letzter Termin zum Verkauf dieser Grundstücke auf

Dienstag den 8. October d. J.,

Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des unterzeichneten Notars bezieht, worin zugleich, falls kein genügendes Kaufgebot erfolgen sollte, der Garten im Ganzen oder in zwei Theilen zur Verpachtung gestellt werden wird.

Die Bedingungen, so wie die Beschreibung des Gartens können bei dem Unterzeichneten eingesehen oder auch gegen Erlegung der Copialien mitgetheilt werden.

Hildesheim, den 16 Septbr. 1833.

J. Iling.

#### Belohnungsanstalt für treue Diensthofen.

Da am Sonntage den 22. September, Nachmittags 4 Uhr, die Vertheilung der Belohnungen an treue Diensthofen im Saale des medicinischen Gartens Statt findet, so laden wir unsere geehrten Mitbürger zu dieser Feier hiemit ein, und ersuchen dieselben, auch ihren Diensthofen zu gestatten, derselben beizuwohnen.

G. Sillem. E. Sperling.

F. Mewes.

Sonntag den 22. d. Mts. Gartenmusik

auf dem Gerlingschen Garten vor dem Steinhofe, wozu die sämtlichen Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

Morgen Sonntag, als am 22. Septbr., wird auf dem grünen Fäher des Nachmittags ein Vogel abgeschossen werden.

Carl Busch.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 22. Sept., wird im Locale des weißen Rosses Harmoniemusik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publicum ergebenst einladet.

Eh. Gravenhorst.

Braunschweigs verehrtes Publikum empfangen hiermit meinen ehrfurchtsvollen, verbindlichsten Dank für die Beifallsbezeugungen nach meiner Darstellung der Pfefferrosel.

Ich konnte diesen Dank an jenem Abend mündlich nicht darbringen, weil ich von dem Beifallrufe des Publikums nicht benachrichtigt worden bin.

Maide Schwenk.

In der Nacht vom 19. auf den 20. d. ist eine kleine Brücke, welche behuf Verbindung des großen Exercirplatzes mit dem durch den Hagenbruch führenden Gemein Wege aufgeschlagen war, mit böshaftem Muthwillen zerstört und einige Pfosten, so wie 8 Klüfte Tannenholz und mehrere Waffen gestohlen. Wer den diebischen Thäter nachweist, dergestalt, daß derselbe zur gerichtlichen Verfolgung gebracht werden kann, erhält vom Unterzeichneten eine Belohnung von Fünf Thalern.

Der Commandeur des 2ten Bat. des Infanterie-Regiments.

Morgestern, Major.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 226.

Montag, den 23. September.

### Bekanntmachungen.

Se. Herzogl. Durchlaucht haben geru-  
het, den bisherigen Königl. Hannoverschen  
Amts-Assessor J. von Schmidt-Phi-  
selbeck zum Landesgerichts-Asses-  
sor zu Wolfenbüttel gnädigst zu er-  
nennen.

Mit Genehmigung des Herzogl. Staats-  
Ministeriums wird vom 1. künftigen Mo-  
nats an das Brückengeld, welches bisher  
in Greene erlegt worden, mit dem Chau-  
seegelde bei der Chausseegelds-Receptur zu  
Kreienfen zugleich erhoben werden, welches  
hierdurch zur Kenntniß des Publikums ge-  
bracht wird.

Braunschweig, den 16. Sept. 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische  
Bau-Direction.  
Krahe.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Königsutter.

Wie bereits im 208. Stücke der Braun-

schweigischen Anzeigen vom 2. huj. und  
71. Stücke der Helmstedter Zeitung vom  
4. hujus bekannt gemacht, ist ein dem K<sup>önig-</sup>  
lichen Preuß. Regierungs-Referendar  
von Minutoli in Berlin zugehöriger grün  
und roth gestreifter Nachtsack mit folgenden  
Gegenständen, als:

- 1) einem braunen Frack,
- 2) einem Hemde, signirt A. v. M.,
- 3) einer Kiste mit 4 Flaschen Kölnischen  
Wassers,
- 4) einer einzelnen Flasche mit Kölnischem  
Wasser,
- 5) einem Rasir- und Waschzeug,
- 6) einem Zeichenbuche, gez. 1832. A. v.  
M., von Foliogröße,  $\frac{1}{2}$  Zoll dick mit  
grünem Schnitt und in schwarz ge-  
presstes Papier gebunden (dasselbe ent-  
hält unter andern verschiedene Rhein-  
und Moselanfsichten),
- 7) einem in ein braunweißes seidenes  
Tuch eingewickelten Pumpernickel und
- 8) einer Scheere,

in der Nacht vom 6/7. p. Mts. von einer

Beichaise der Kölner- und Berliner Schnellpost wahrscheinlich zwischen dem Elze und Helmstedt entwendet worden.

Da man dem Entwender bis jetzt so wenig auf die Spur gekommen, als von den entwendeten Gegenständen etwas wieder herbeizuschaffen gewesen, hieran jedoch sehr gelegen ist, so hat Herzogl. Post-Direction zu Braunschweig dem Entdecker des Diebstahls oder demjenigen, der die entwendeten Effecten wieder herbeschafft, eine Belohnung von

**Sechshundert**

zugelichert, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königlutter, den 12. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

W. Voerwerk.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Amtsvoigts Johann Christian Paasche und dessen Ehefrau Sophie geb. Deichmann, Kläger, wider den Schuhmachermeister F. C. Kühne hieselbst, Beklagten, wegen 600  $\text{R}$  Gartenkaufsgelder sammt Zinsen; die Subhastation des, von dem Beklagten erkauften, vor dem Hohenthore auf der hohen Stiege belegenen, vormalß Schierschen, Gartens, sammt darauf befindlichem Lusthause und übrigen Zubehör erkannt und der Bietungs-

den 27. September d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiemit eingeladen, in solchem Termine Vormittags 10 Uhr vor Herzoglichem Kreis-Gerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhastirte Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edicta-

liter citirt, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren, und soviel thunlich zu beschleunigen.

Gegeben Braunschweig, am 21. Febr. 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

E. F. A. Wegener.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen der Demoiselle Sophie Friederike Wilhelmine Buhle alhier, Klägerin, wider den Victualienhändler Carl Ferdinand Fischer hieselbst, Beklagten, ist wegen ausgeklagter Hypothek-Capital-Zinsen und Kosten, die Subhastation des verpfändeten, dem Beklagten zugehörigen, auf dem Nickenfufke sub Nro. assec. 1270 hieselbst belegenen Hauses und Hofes nebst Zubehör erkannt und Bietungsstermin auf den 26. September dieses Jahrs,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des hiesigen Herzogl. Kreisgerichts hierdurch angefahrt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben, aufgefordert werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an jenes Haus aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, in jenem Termine bei Strafe des Ausschlusses ihre Forderungen anzumelden und so viel als thunlich zu beschleunigen.

Decretum Braunschweig, den 13. März 1833.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

E. d. Rießell.

Amt Holzminden.

Demnach in Sachen der Erben des weiland Gr. Pföthners Heinrich Wilh. Schlüter zu Derenthal, der Wittve Schlüter, Elisabeth geb. Zimmermann, jetzt verehelicht mit dem Amtsvoigt Müller, und des Großpföthers August Schlüter daselbst, Kläger, wider den Bierelmeier Ludw. Schmidt und dessen Ehefrau, Sophie Wilhelmine geb. Schünemann, ebenfalls zu Derenthal,

Beklagte, wegen zweier Hypothek-Capitale zu resp. 180 und 120  $\text{R}$  sammt Zinsen, das Herzogl. Kreisgericht hieselbst mittelst Bescheides vom 12. v. M. die Subhastation des zu Derenthal sub Nro. assec. 5 belegenen Viertelmeierhofes sammt Zubehörungen, insonderheit 28 Morgen 20 Ruthen Landes, 4 Morgen 50 Ruthen Wiesen und 78 Ruthen Gärten, erkannt und behuf Verwirklichung solcher Maaßregel die Acten anhero abgegeben hat, die Parteien auch aus besondern Gründen im gestrigen Termine dahin, daß der Verkauf nicht erst nach Ablauf der in der Verordnung vom 10. April 1800 bestimmten sechsmonatigen Frist, sondern schon nach 10 bis 12 Wochen vor sich gehe, übereingekommen sind, so wird zur öffentlichen Versteigerung des gedachten Viertelmeierhofes sammt Zubehörungen, so wie zur Liquidation etwaiger dinglicher Rechte und Ansprüche an denselben, hiedurch Termin auf

den 1. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem die Kauflustigen und etwaige Liquidanten, und zwar letztere bei Strafe der Präclusion, sich einzufinden haben.

Urkundlich des Herzogl. Amtes-Siegels und nebensetzter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, am 3. Aug. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

Spohr. (L. S.) Raabe.

Amt Riddagshausen.

Auf Antrag der Erben des weif. Weggwärters Christoph Schrader zu Delper sollen folgende, dem Stifte St. Blasii erbenzinspflichtige Ländereien:

- 1)  $\frac{3}{4}$  Morgen auf dem Delperberge zwischen Wittwe Brandes und Christoph Oppermann Rel.,
- 2)  $\frac{1}{2}$  Morgen daselbst zwischen denselben,
- 3) 1 Morgen vor Delper auf dem Bruchthale zwischen Thiele und Hans Heinrich Bode Rel.,

öffentlich verkauft werden und ist Versteigerungstermin auf

den 2. October a. c.

angesezt, in welchem Kauflustige sich Morgens 11 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst einzufinden wollen.

Zugleich haben sich in dem gedachten Termine alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke aus einem dinglichen Rechte Ansprüche zu haben glauben, einzufinden, und solche bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Braunschweig, den 24. Aug. 1833.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

Käufel.

Bergamt Clausthal.

Auf den Antrag der Erben des weiland. Gessütmeisters Ernst Ludwig Havemann zu Memsen wird zu dem öffentlichen Verkauf der auf dem Namen des gedachten Erblassers stehenden Bergtheile

$\frac{1}{24}$  Akr Dorothea,

$\frac{7}{24}$  Akr Carolina,

Termin auf Donnerstag den 17. October d. J. hiedurch anberaumt, und werden Kaufliebhaber eingeladen, gedachten Tags Mittags 12 Uhr im Locale des königlichen Bezuhnten zu Zellerfeld zu erscheinen und ihre Gebote ad protocollum abzugeben.

Decretum Clausthal, den 14. September 1833.

Im königl. Großbrit.-Hannoverschen Bergamte.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des verstorbenen Professors Friedrich Wilhelm Speyer betreffend, die Erbschaft nur cum beneficio inventarii angetreten worden, so ist behuf Ausmittlung des Passivbestandes Liquidationstermin auf

den 4. Novbr. d. J.

angesezt, in welchem alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an gedachten Nachlaß zu haben vermeinen,

Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, und ihre Forderungen anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses damit citirt werden.

Braunschweig, den 20. August 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

A b e r t.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Das Herzogliche Kreisgericht Wolfenbüttel fügt hiemit zu wissen:

Demnach der Tischlermeister und Rothfasse Heinrich Christian Reupke und dessen Ehefrau Sophie geb. Ohlendorf aus Osterlinde auf Todeserklärung des abwesenden Johann Friedrich Ohlendorf aus Osterlinde, welcher im Jahre 1812 als Soldat im 6ten ehemals Königl. Westphälischen Linien-Regimente nach Russland marschirt, von dort aber weder zurückgekehrt ist, noch weitere Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, angetragen haben, auch von ihnen den gesetzlich vorgeschriebenen Erfordernissen dieses Antrages vollständig genügt ist, so wird nunmehr der gedachte Johann Friedrich Ohlendorf aus Osterlinde aufgefordert, binnen Jahresfrist und spätestens in dem dazu anberaumten endlichen Termine

den 12. Juni 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte entweder persönlich zu erscheinen, oder aber von seinem Leben und Aufenthalte dem unterzeichneten Gerichte Nachricht zu geben, widrigenfalls gegen ihn die Todeserklärung ausgesprochen und dieser zufolge über dessen Vermögen und übrige Zuständigkeiten den Rechten gemäß erkannt werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Leben oder Tode des gedachten Ohlendorf Kenntniß haben, oder sonst, ausser den obgenannten Reupkeschen, von dem Curator des Abwesenden, Zimmermeister Carl Kreipke zu Osterlinde, für die einzigen nächsten Intestaterben anerkannten

Eheleuten, Erbsprüche oder sonstige Forderungen zu machen haben, und zwar bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses, hierdurch aufgefordert, davon rücksichtlich dem unterzeichneten Gerichte Anzeige zu machen und jene Ansprüche und Forderungen im besagten Termine anzumelden und zu bescheinigen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Kreisgerichts-Insigels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 13. Mai 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) Scholz.

Amt Thebinghausen.

Demnach der Gastwirth und Mühleneigenthümer Georg Meyerholz seine hiesige herrschaftliche Erbenzinwindmühle mit allen Zubehörungen, auch mit einigen dazu gelegten Ländereien an den Müller Georg Bernhard Weidenhöfer in Achim verkauft hat, auch unter den Contrahenten verabredet worden, den Käufer durch eine Edictalladung gegen dingliche Ansprüche dritter Personen sicher zu stellen; so werden alle diejenigen, welche an die vorhin gedachte Windmühle sammt Zubehör aus irgend einem Grunde Realansprüche zu haben vermeinen, auf Antrag des Müllers Georg Bernhard Weidenhöfer bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche Ansprüche in dem zu solchem Ende auf

den 25. k. M. October

vor dem hiesigen Herzogl. Amte Morgens 10 Uhr angesetzten Termine anzumelden.

Thebinghausen, den 13. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschweigisches Amt.

F l e i s c h e r.

Burgvogtei Celle.

Nachdem der Weißgerber Heinrich Schuster sen. in hiesiger Altenceller-Vorstadt um die Convocation seiner Gläubiger behuf eines mit denselben zu treffenden Zahlungs-Arrangements gebeten, diesem An-

suchen auch deferirt worden, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Weißgerber Schuster aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche glauben machen zu können, kraft dieses peremptorie und bei Strafe des Ausschlusses aufgefodert, solche in dem auf den 11. November d. J., Vormittags 11 Uhr, angeetzten Termine bei hiesiger Burgvoigtei anzumelden und klar zu machen, und soll von denjenigen Gläubigern, welche in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte erscheinen, angenommen werden, daß sie dem von den anwesenden Gläubigern über die von Schuster zu machenden Zahlungsvorschläge gefaßt werdenenden Beschlüsse beitreten.

Uebrigens sind die nöthigen Verfügungen wegen Sicherstellung der Masse getroffen, und ist dem Schuster jede Veräußerung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt.

Celle, den 6. September 1833.

Königl. Großbrit.-Hannoversche  
Burgvoigtei.

Schær. Eggers. Dstermeyer.  
Wynken.

### Urtheile und Bescheide.

Wider alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des zu Nordsteimke verstorbenen Gärtners Rose in dem vor Herzogl. Amte hieselbst unterm 12. d. M. stattgehabten Liquidationstermine und bis jetzt nicht gemeldet haben, wird dem angedrohten Präjudice gemäß, die Präclusion hiermit erkannt.

Worsfelde, den 14. Septbr. 1833.

Herzogliches Amt hieselbst.  
Ed. von Kalm.

In Sachen des Rothfassen Heinrich Wrede in Lauringen, Klägers, wider den Arbeitsmann Heinrich Andreas Lehmann und dessen Ehefrau geb. Meinecke in Oberlutter, Beklagte, wegen Hypothek-Capitalzinsen, ist wider alle diejenigen, welche ihre Realansprüche an das subhastirte,

sub Nro. 67 in Oberlutter belegene Wohnhaus der Beklagten sammt Zubehör im gestrigen Termine nicht angemeldet haben, die Präclusion erkannt.

Decretum Königlutter, den 12. September 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

### W. V o r w e r k.

Alle diejenigen, welche sich in dem zur Anmeldung und Alarmmachung etwaiger Forderungen und Rechte an dem Nachlasse des weil. Forstsecretairs von Bornstedt zu Dieckholzen auf den 3. Septbr. d. J. angezett gewesenen Termine und auch bis jetzt nicht gemeldet haben, werden mit ihren Forderungen und Rechten an den gedachten Nachlaß und resp. eventualiter die von Bornstedtsche Concursmasse damit präcludirt.

Decretum in Consilio.

Hildesheim, den 13. Septbr. 1833.

Königl. Großbritannisch-Hannoversche  
Justiz-Canzlei.

### S e p p e n f e l d t.

Alle, welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen an die Verlassenschaft des weiland Ackermanns Johann Heinr. Stute zu Reindorf und an die von demselben bewirthschaftete daselbst belegene herrschaftliche Ackerstelle, im Liquidations-Termine vom 9. d. M. und bis jetzt nicht gemeldet haben, werden angedrohetmaßen ausgeschlossen.

Fallerleben, den 15. Septbr. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.  
Stelling. L. Kuckuck.

### A n k t i o n e n.

In Harzburg.

Sonnabends den 28. September d. J. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Herzoglichen Gestüte zu Harzburg einige von den edelsten Beschälern tragende Mutterstuten, wie auch mehrere Füllen, zusammen einige zwanzig Stück, öffentlich meistbietend



tend verkauft werden, wovon Verzeichnisse auf dem Bureau des Herzogl. Marstalls zu Braunschweig und bei dem Hrn. Stallmeister Reinecke zu Harzburg zu haben sind.

Auß dem Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Oberstallmeister-Amte.

#### Gefundenes.

Am Montage den 16. Septbr. ist ein Storch zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erlegung der Futterkosten und Infektionsgebühren wieder erhalten auf dem Holzhoße am Fallersteleberthore.

#### Armen-Sachen.

Von dem Bäckermeister Herrn H. C. A. Tolle hieselbst ist wegen dessen Aufnahme in die hiesige Bäcker Gilde 1  $\text{R}$  zur Armen-Casse eingefandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 20. Septbr. 1833.  
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Der Klempnermeister Herr Conrad Hess junior, wohnhaft Wohlweg Nro. ass. 2012, ist im 2. und 7. Quartiere des 4. Armen-Bezirks als Jugend-Quartier-Pfleger mit eingetreten.

Braunschweig, den 20. Sept. 1833.  
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Von dem Schneidermeister Herrn J. C. W. Fricke hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1  $\text{R}$  zur Armen-Casse eingefandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 20. Sept. 1833.  
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

#### Verkaufungen.

200 Stück alte Tschakots, welche auch vereinzelt werden; beim Taxator Siemann Nro. 1333, Stecherstraße.

Da die Ernte der Celler Winter-Kronsbeeren nächstens ihren Anfang nehmen wird, so ersuchen wir unsere Abnehmer, nun ihre Bestellungen uns darauf zu geben;

um die Waare ihnen immer recht frisch liefern zu können.

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Görbelingerstraße Nro. 88: schönes gebrochenes Obst, wie auch Abfall-Kepfel.

Die neuesten Pariser Kaffee-Filtrir-Maschinen, worin der Kaffee im Glase filtrirt, einen sehr reinen Geschmack bekommt und in 8 Minuten zum Kochen gebracht wird, sind vorrätzig zu haben bei

J. B. Mattern  
im Rattreppeln Nro. 249.

Ein fettes Schwein, wegen Veränderung; im Delschlagern Nro. 2322.

Guter Türkischer Weizen, sehr gut zum Mäßen der Gänse, und eine Partei empfehlenswerthe frühe Saat-Kartoffeln; an der Stobenbrücke Nro. 2027.

Vor Braunschweig.

Auf dem Campeschen Garten vor dem Augustthore sind mit Sorgfalt gebrochene Obstsorten und die bekannten feinen blau-blühenden Kartoffeln zu haben.

#### Vermietungen.

Eine Wohnung auf Michaelis, von einer oder zwei Stuben, schön tapezirt, in der lebhaftesten Gegend, mit 2 Kammern, Küche, Keller an eine stille Familie, oder an einen einzelnen Herrn oder Dame. Nach-richt Wohlweg Nr. 2077; eine Treppe hoch.

#### Geld-Antrag.

In Wolfenbüttel.

Gegensgute Hypothek können 1400  $\text{R}$ , worunter 600  $\text{R}$  Gold, sofort ausgeliehen werden.

J. F. Roloff, D.-A.-Prof.

#### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 1. bis zum 7. September.)

#### Populäre.

Andreaskirche. Den 5. Septbr., der Bürger u. Gärtner Christi. Hrn. Gottfr.

Habeney und Igfr. Christ. Doroth. Lucie Dragendorf.

**Magnus.** Den 1. Septbr., der vor-  
malige Lieutenant und Adjutant, jetzt Her-  
zogliche Pächter-Offiziant Joh. August  
Franke u. Luise Ausrup. Kod. der Ar-  
beiter Joh. Peter Burgdorf und Dor. Ca-  
roline Elisabeth Zahns.

#### G e b o r n e.

**Martinus.** Den 21. Juli, des B.  
u. Kaufmanns Frdr. Ernst Mart. Uhlen-  
huth Tochter, Dor. Wilh. Christ. Den  
29., des B. u. Schneidernst's Georg Hnr.  
Timpe Sohn, Joh. Hnr. Den 4. Aug.,  
des Sattlers im Herzogl. Zeughause Joh.  
Ant. Albrecht Lindemann Tochter, Joh.  
Luise Antonette. Den 15., des B. und  
Wollarb. Joh. Frdr. Andr. Dieterich Sohn,  
Rud. Wilhelm.

**Katharinen.** Den 21. Juli, des B.  
u. Buchbindernst's Joh. Carl And. Wendt  
Sohn, Hnr. Lud. Jul. Den 21., des B.  
u. Wictualienhändlers Joh. Frdr. Wilh.  
Bauermeister Sohn, Hnr. Christ. Conrad.

**Brüdern.** Den 17. Juli, des B. u.  
Kaufmanns Joh. Lud. Christ. Knust Tocht-  
ter, Elise Frdr. Carol. Wilh. Den 10.  
Aug., des B. u. Schneidernst's Carl Hnr.  
Christoph Walke Sohn, Hnr. Ludwig.

**Andreas.** Den 18. Aug., des Tuch-  
macherges. Joh. Carl Gottfr. Loose Tochter,  
Dor. Luise Mar. Car. Christ. Georg. Den  
22., des Zimmerges. Hnr. Frdr. Albrecht  
Driburg Sohn, Carl Wilh. Ferdin. Den  
23., des Handelsmanns Joh. Christ. Frdr.  
Guers Sohn, Georg Carl.

**Magnus.** Den 2. Aug., des Cam-  
mer-Cassenschreibers Joh. Jul. Frdr. Kö-  
ther Tochter, Joh. Friederike. Kod. des  
Schuhmachergesellen Ernst Peter Wilhelm  
Beckmann anerf. Sohn, Aug. Contr. Den  
22., des Milit.-Pensionairs Joh. Conrad  
Wilh. Mehli's Sohn, Joh. Hnr. Wilh.

**Reformirte.** Den 26. Juli, des Guts-  
besitzers zu Kranichsfeld in Unterfeiermark  
Herrn Carl Theod. Emmerich De-

necke Tochter, Wilhelmine Henr. Den  
13. Aug., des Wollarbeiters Hnr. Philipp  
Lud. Herbst Tochter, Sophie Marie.

#### G e s t o r b e n e.

**Martinus.** Den 27. Aug., des B.  
u. musikalischen Instrumentenmachers Joh.  
Christoph Carl Grabe Sohn, Carl Heinr.  
Albert, 2 J. 3 Mon. alt, am Kinnbacken-  
krampf. Den 28., der B. u. Nagelschmi-  
demeister Joh. Georg Gottlieb Probst, 25  
J. 11 M. alt, an Lungenschwinds. Den  
4. Septbr., des B. u. Polizeidieners Joh.  
Frdr. Wilh. Steinmann Ehefrau, Johanne  
Jul. Christ. geb. Wiegmann, 39 J. alt,  
an Auszehrung.

**Katharinen.** Den 29. August, des  
B. u. Glasernst's Joh. Frdr. Contr. Ste-  
cher Ehefrau, Joh. Henr. geb. Stein, 26  
J. alt, am nervösen Fieber. Den 30., des  
Wollarb. Joh. Hnr. Christoph Bode Ehe-  
frau, Sophie Henr. Abrahamine geb. Goeß,  
40 J. 6 M. 6 T. alt, an Auszehr. Kod.  
der Schuhmachergesell Frdr. Meyer, Sohn  
des weill. Schullehrers in Königslutter Frdr.  
Meyer, 41 Jahr alt, am Knochenbrande.  
Kod. der Henr. Ernest. Käse, jetzt verehel.  
Reichard Sohn, Ernst Hnr. Gustav, 8 M.  
7 T. alt, an Abzehrung. Kod. der Aug.  
Dor. Mar. Mewes todtgeb. Tochter. Den  
31., des Tabackspinners Joh. Hnr. Contr.  
Schlieftedt Tochter, Joh. Frdr., 3 J. 1  
M. 14 T. alt, an Auszehrung. Den 1.  
Sept., des B. u. Zimmerges. Hnr. Frdr.  
Jul. Lehter Sohn, Wilh. Ferd., 6 M. alt,  
an allgemeiner Schwäche. Den 3., des  
Militair-Pensionairs Conrad Heck Sohn,  
Carl Georg Wenzel, 1 J. 3 Mon. alt, an  
Magenverweichung und Kopfwassersucht.

**Brüdern.** Den 2. Sept., des B. u.  
Zeugschmiedernst's Christ. Hnr. Jac. Rahnt  
Sohn, Gustav Hnr. Hermann, 1 J. 3 M.  
alt, an Brustverschleimung.

**Andreas.** Den 1. Sept., des Schnei-  
dernst's Joh. Andr. Dan. Himmel Ehefr.,  
Joh. Marg. Elis. geb. Fuhrmann, 54 J.  
alt, an Auszehrung.

**Magnus.** Den 1. Sept., des B. u. Knochenhauers Carl Wilh. Siebel Sohn, Carl Aug. Wilh., im 3. J., an Krämpfen u. Kopfkrankheit. Den 3., des B. und Schneidermstrs Wilh. Christ. Deich Sohn, Jul. Adolph, im 3. J., an Pocken. Den 4., des Herzogl. Wegwärters Hans Henning Kiehne Tochter, Wilh. Henr., im 2. J., an Menschenblattern.

**Petrus.** Den 2. Sept., des Kirchenvoigts Anton Hnr. Carl Siebrecht Ehefr., Dor. Christ. Contr. geb. Isensee, 63 J. alt, an Lungenschwindsucht.

**Katholische.** Den 8. August, der Carol. Gertrude Bartels Tochter, Wilh. Magdalene, 1 J. 9 M. alt, an Kopfverletzung. Den 18., des weil. Schneiderges. Frdr. Gleida anerf. Tochter, Joh. Marie, 2 J. 9 M. alt, an Kopfwassersucht. Den 22., der Dienstknecht Joh. Hnr. Müller, 66 J. alt, an Brustwassersucht. Den 25., Joh. Marie Katharine Bollmann, 59 J. alt, an Lungenschwindsucht. Den 26., der Tagelöhner Frdr. Wagener, 53 J. alt, am Knochenbrande.

### Abschieds-Anzeige.

Bei meiner Abreise von hier nach Hildesheim empfehle ich mich allen meinen Freundinnen und Bekannten bestens.

Wolfsenbüttel, den 18. Septbr. 1833.

Auguste Hüsemann,  
geb. Homeyer.

### Todes-Anzeige.

Heute Morgen 2 Uhr entriß mir der unbittliche Tod meine liebe Frau, geborne Lehmann, 67 Jahre alt, an Schwäche. Sanft, wie ihr Leben, war auch ihr Ende. Ich verlor die treueste und liebevollste Gattin und meine Kinder die zärtlichste Mutter. Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeige ich dieses hierdurch an.

Salzgitter, den 19. Septbr. 1833.

Erich Landsberg.

### Vermischte Nachrichten.

Da meine in Nro. 185 der diesjährigen Anzeige enthaltene Bekanntmachung missverstanden ist, so erkläre ich hiemit, daß die in Nro. 167 der Anzeigen enthaltene Bekanntmachung allerdings von mir herrührt und von mir unterschrieben ist, dieselbe aber nicht von mir, sondern von Hrn. Benzenhofen aus Herzogl. Intelligenz-Comtoir zur Insertion eingesandt ist.

Wolfsenbüttel, den 19. Septbr. 1833.

C. Holschemacher.

### Antündigung.

Der große herrschaftliche Palais Nro. 157 in Baden bei Wien, das Haus Nro. 13 nebst ausgebehnter Papier-Maché-Fabrik in der K. K. Stadt Ried, ein vollständiges sehr werthvolles silbernes Tafel-Service, ein dergleichen Caffee- und Thee-Servise, eine dergleichen Damen-Toilette u. c. sind zu veräußern.

Am 26. October 1833

werden die obbenannten Gegenstände zu Wien durch die öffentlichen Behörden, unter sehr annehmbaren Bedingungen, gegeben.

Zur Bequemlichkeit für die Liebhaber soll der Kaufpreis durch Actien gedeckt werden, welche bei dem unterzeichneten Handlungshause à Fl. 7 oder 4 Pr. Cour. pro Stück — ausführliche Anzeigen und Beschreibungen aber unentgeltlich — zu beziehen sind.

J. N. Frier in Frankfurt a. M.

Den achtungswerthen Damen, welche mich mit ihrem gütigen Zutrauen beehren, die Nachricht: daß ich so eben die neuesten Modelle in Mänteln bekommen habe.

Wilhelmine Kühle,  
Damm Nro. 2138.

Kleine Dampfmaschinen zum Reinigen der Pfeifenröhre, allen Tabakrauchern als höchst praktisch zu empfehlen. Preis 8  $\frac{1}{2}$  pro Stück, bei

F. W. Gohl, im Hutfittern.

U n t e r   S ö c h l e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 227.

Dinstag, den 24. September.

### Bekanntmachung.

Am nächsten Dinstage, den 24. d. M., werden die gewöhnlichen Schießübungen der hiesigen Artillerie auf dem Büthen-Anger vor dem Wendenthore ihren Anfang nehmen, und wird daher der Fußweg vom Schweinepfuhle ab nach Querum, wie auch der Fahrweg über den Butterberg während der Dauer dieser Schießübungen mit Warnungsfahnen bezeichnet und für Jedermann gesperrt sein.

Braunschweig, den 22. Septbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f .

leitung des gesetzlichen Provocationsverfahrens angetragen hat, so wird, diesem Antrage gemäß, Termin zur Anmeldung etwaiger Widersprüche gegen sothane Mühlenanlage auf

den 7. October d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst unter dem Präjudize angesetzt, daß die sich in dem Termine nicht Meldenden mit ihren etwaigen Widersprüchen späterhin nicht weiter gehört werden sollen; sondern damit werden ausgeschlossen werden.

Borsfelde, den 24. August 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

Ed. von Kaln.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Borsfelde.

Demnach in Folge der mittelst Höchsten Rescripts vom 29. v. M. erteilten Genehmigung der Ortsvorsteher und Ackermann Johann Christian Beckmann zu Volkmarshausen behuf der von ihm beabsichtigten Anlage einer Windmühle daselbst auf Ein-

Amt Salder.

Da der Rothsfasse Heinrich Meier in Blekenstedt beabsichtigt, in seinem Hofe daselbst Brd.-Nr. 12., die angeblich in frühern Zeiten betriebene Rossölmühle wieder herzustellen, vor einer desfallsigen Bewilligung aber das gesetzliche Provocationsverfahren eintreten muß, so werden alle diejenigen

Personen, welche in der Nachbarschaft Delmühlen besitzen, und bei der intendirten Anlage interessirt sein mögten, behuf Antrags und Rechtfertigung ihrer etwaigen Einsprüche hiemit vorgeladen, in dem zu solchem Ende ein für allemal bestimmten Termin

den 11. October d. J.

Morgens 10 Uhr bei Strafe des Ausschlusses und eines ewigen Stillschweigens sich anzufinden.

Salder, den 1. August 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

C. E. D. Kuhn. A. de Dobbeler.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Diedrich Wilhelm Krause, Klägers, wider den Branntweinbrenner Johann Wilh. Kahlfeldt, jetzt die gerichtlich bestellten Vormünder der Kinder desselben, den Kaufmann Ludwig Schrader und Holzhändler Weiß, Beklagte, wegen 2500  $\text{R}$  Conv. Münze Hypothek-Capital sammt Zinsen, die Subhastation des dem verstorbenen p. Kahlfeldt zugehörigen, dem Kläger verhypothecirten sub Nro. assec. 491 auf der Südstraße in hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt übrigen Zubehör erkannt, und der Bietungstermin auf

den 31. December c.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hierdurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche mittelst Production

der darüber lautenden Documente bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Braunschweig, den 7. Juni 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. H a s e.

Demnach in Sachen des Lederhändlers Johann Christian Martin Lüders, Klägers, wider den Seilermeister Heinrich Carl Conrad Schmidt, Beklagten, wegen 115  $\text{R}$  Hypothek-Capital-Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, dem Kläger verhypothecirten, auf der Knochenhauerstraße in der Altstadt Nro. 519 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 2. April 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiemit eingeladen, in solchem Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach, des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhastirte obbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und soviel thunlich zu beschleunigen.

Gegeben Braunschweig, am 2. August 1833.

Herzogliches Kreisgericht allhier.

L a m p e.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des hiesigen Kaufmanns Heinrich Wilhelm Lissebon, Klägers, wider den Gärtner Johann Ernst Andreas Schäfer, Beklagten, ist wegen ausgeklagter Capital-Zinsen und Kosten die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, auf dem Werder hieselbst Nro. 1472 belegenen Hauses nebst Zubehör erkannt und Bietungstermin auf

den 30. December d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an jenes Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses edictaliter citirt, in jenem Termine sich anzufinden, ihre Liquidationen anzumelden und zu bescheinigen.

Braunschweig, den 12 Juni. 1833.

Die Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst.  
F. R o s e n t h a l.

Amt Schöningen.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Küster zu Braunschweig, Klägers, wider den Kothfassen Hennig Dunker in Ferzheim, Beklagten, wegen Hypothekforderung, die Subhastation des dem Letzteren zugehörigen sub Nro. assec. 66 zu Sölingen belegenen Kothhofes nebst Zubehör vom Herzogl. Kreisgerichte Helmstedt mittelst Decrets vom 20. November v. J. erkannt und dann in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 23. August 1830 behuf Realisirung der erkannten Subhastation Acta an das hiesige Herzogl. Amt abgegeben worden, so ist Bietungstermin auf

den 5. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote abzugeben, hiermit aufgefordert werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrund dingliche Ansprüche an das obgedachte Grundstück zu haben vermeinen, hiermit veranlaßt, solche

sub poena praeclusi in dem beregten Termine gehörig anz. und auszuführen.

Schöningen, den 26. März 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

B r e y m a n n.

Amt Wohlbenberg.

Auf Antrag der Trellerschen Erben zu Heersum ist zum meistbietenden Verkaufe deren zu Heersum belegenen Brinkfegerstelle und dazu gehörigen Schinde an derweiter zweiter Termin auf  
Dinstag den 24. d. M., Morgens 10 Uhr,  
dritter Termin auf

Donnerstag den 3. October d. J., Mor-  
gens 10 Uhr,

vor Königl. Amte hieselbst angesetzt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Wohlbenberg, den 12. Septbr. 1833.

Königliches Amt.

v. Böttcher.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen den Nachlaß der am 3. Februar d. J. allhier verstorbenen geschiedenen Ehefrau des Riemermeisters Franke, Johanne Dorothee Juliane geb. Winger betreffend, werden alle diejenigen, welche als Erben oder Gläubiger Ansprüche daran zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem dazu auf

den 7. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses von dieser Subrogens überschuldeten Nachlassmasse gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Begeben Braunschweig, den 23. Juli 1833.

Herzogliches Kreisgericht allhier. 2)

W. H e n f e.

Kreisgericht Holzminde.

Demnach über das Vermögen des Han-

deßmanns Isaac Beberstein — als Herrn der Bebersteinschen Handlung — zu Bevern Concurß erkannt worden, und daher erforderlich ist, den Schuldenbestand in Gewissheit zu setzen, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an jenen Beberstein zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche in dem zur Liquidation derselben auf

den 28. October d. J.,

Morgens 11 Uhr, vor Herzogl. Kreisgericht hieselbst angesetzten Termine gehörig anzumelden und wo möglich zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Forderungen von dem Concurße ausgeschlossen werden.

Holzminde, den 12. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
(L. S.) Scholz.

Ueber den Nachlaß des am 29. v. Mts. verstorbenen Kaufmanns Friedrich August Jungh zu Stadtsoldendorf ist, da die zur Intestat-Erbchaft Berufenen diese wegen Ueberschuldung der Masse ausgeschlagen haben, Concurß erkannt und Liquidationstermin auf

den 23. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Gerichte angesetzt, daher denn alle die, welche an die Nachlassenschaft aus irgend einem Grunde Ansprüche haben, solche in diesem Termine in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte zu liquidiren und thunlichst nachzuweisen, vorgeladen werden.

Die Curatel über den Nachlaß wird dem Advocaten Voß hieselbst übertragen bleiben, wenn die Gläubiger im Liquidationstermine keine andere Wahl treffen.

Holzminde, den 16. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
W. Rohde.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Salder.

Der höchsten Verordnung vom 26. März 1823 gemäß, die stillschweigenden und ge-

sehlischen Hypotheken betreffend, wird hierdurch bekannt gemacht, daß laut eines unterm 28. v. M. zu Protocoll vorgetragenen Kaufcontracts die den Dieckeschen Erben zu Lesse zugehörige, unter der Brandversicherungsnummer 34 belegene wüste Halbkothstelle sammt Zubehör an den Halbkothsassen Andreas Reinecke ebendasselbst eigenthümlich abgetreten ist.

Salder, den 1. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.  
C. E. D. Kuhn.

In Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesellichen Hypotheken betreffend, wird hierdurch bekannt gemacht, daß laut eines unterm gestrigen Tage gerichtlich bestätigten Uebergabe-Contracts der Interimswirth, Adermann Vages und dessen Ehefrau, verwitwet gewesene Oppermann zu Lebenstedt, ihren daselbst sub Nro. assec. 37 belegenen Adershof sammt allem Zubehör ihrem resp. Stiefsohne und Sohne, dem jetzigen Adermanne Carl Oppermann daselbst, zur eigenthümlichen Bewirthschaftung abgetreten haben.

Salder, den 10. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
C. E. D. Kuhn. F. Schumann.

Verpachtungen.

In Nieder-Sicke.

Zur öffentlich meistbietenden Verpachtung des Gemeinde-Bachhauses zu Nieder-Sicke auf den Zeitraum von Ostern 1834 bis dahin 1840 ist Termin auf

den 30. Septbr. d. J.

Morgens um 11 Uhr im Peterschen Krüge zu Nieder-Sicke anberaumt.

Braunschweig, den 17. Sept. 1833.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

Käufer.

A u k t i o n e n .

In Harzburg.

Sonnabends den 28. September d. J.

Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Herzogl. Gesütze zu Harzburg einige von den edelsten Beschälern tragende Mutterstuten, wie auch mehrere Füllen, zusammen einige zwanzig Stück, öffentlich meistbietend verkauft werden, wovon gedruckte Verzeichnisse bei dem Hrn. Stallmeister Reinecke in Harzburg zu haben sind.

Aus dem Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Oberstallmeister-Amte.

### Verlorenes.

Ein junger schwarzer Hund mit 4 weißen Füßen, weißer Brust und Flecken über der Nase; man bittet, gegen eine Erkenntlichkeit um dessen Rückgabe auf dem Bruch No. 366 an der Wasserseite.

Am vergangenen Sonnabend ist ein halbjähriger Pinscherhund entlaufen; man bittet, Wohlweg No. 2016 ihn wieder abzuliefern.

Eine schwarze Weste von der Bullentwete bis nach dem Bäckerlente. Der Finder wolle solche gegen eine Belohnung abliefern auf dem Nickelkufke No. 1239.

Ein Bureau-Schlüssel vom Magnithore rechts über den Wall bis zum Augusthore. Der Finder wird gebeten, ihn auf der Langendammsstraße No. 2155 gegen eine Belohnung abzuliefern.

Ein brauner Geldbeutel mit 1½ bis 2<sup>o</sup> Geld, am Sonnabend gegen Abend auf der Kuhstraße. Der ehrliche Finder wolle denselben gegen eine gute Belohnung auf der Schuhstraße No. 2615 abliefern.

Demnach der Bauermeister Kirchhoff in Ohlum angezeigt hat, daß ihm am 17. d. M. Nachmittags von der Weide ein 1½jähriges Stute-Fohlen, Fuchs mit kleinem Stern, hängendem Kreuze, stark hervorstehenden Hüften, entlaufen sei, so wird solches auf dessen Ansuchen hiedurch bekannt gemacht; ein Jeder vor dem Ankaufe dieses Fohlens gewarnt, derjenige aber, dem solches zugefallen ist, aufgefordert, dasselbe

gegen Erstattung der Futterungskosten an den Bauermeister Kirchhoff in Ohlum abzuliefern.

Peine, den 21. Septbr. 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt:

3. i e g l e r.

Gefundenes.

Es ist von meiner Tochter ein Papier mit Geld gefunden. Der Eigenthümer kann es nach richtiger Legitimation wieder erhalten.

W o f f, Executor,

Gildenstraße No. 711.

Gildesachen.

Am 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird die hiesige Zimmergilde ihre Quartalversammlung halten: No. 2553 am Augusthore.

Montag den 30. Sept. wird die hiesige Huf- und Waffenschmide-Gilde ihr Quartal bei dem zeitigen Altmeister, G. Schilling am Magnithore halten, und werden die Landmeister erinnert, sich einzustellen, um ihre Beiträge gehörig zu entrichten.

### Verkaufungen.

Ein Morgen Gartenland vor dem Wendthore im vordersten Weinberge, welches sogleich übernommen werden kann. Nachricht auf der Mauernstraße No. 1759.

Verschiedene Fässer zu Wassergefäßen, auch Tonnen um Kartoffeln aufzubewahren, billig; No. 1911 auf dem Steinwege.

Eine Partei Porzellan-Körbe zu Gänsebauern passend, sind billig abzulassen im Hutfiltern No. 262/63.

Ein braun vermalter und lackirter Glas- und Kleiderschrank; Echternstraße No. 570 am alten Wilhelmithore.

Verschiedene Sorten obm besten Tafelobste, so wie auch Queenbirnen und schöne Abfalläpfel; diese der Himte 4 gge; No. 941 am Radeklente.

Einige Tonnen zum Aufbewahren der Kartoffeln zu billigem Preise, so wie auch



große Mehlwürmer; auf der Mitterstraße  
Nro. 2447.

Mein Wachsstocklager ist wieder durch  
neue Zusendungen von Tischdecken und  
Fußteppichen in sehr geschmackvollen Mu-  
stern completirt. Aug. Ulrici,

Sack u. Neuestraßen-Ecke 2638.

Schwarzes, blondes und braunes Bart-  
wachs, Eau de Perse, Schweizer-Kräuter,  
Saaröl, Macassaröl, de la fay, das beste  
Räucherwasser, Eau fumentale du Bengale,  
Räucherstäbe mit Chinesen, Königsräucher-  
pulver à Glas 2 u. 4 ggr, Räucherkerzen,  
Eau de Lavande triple, ombree, Brüsse-  
ler Waschwasser, Eau de Pyrenées, Wind-  
for-, Palm-, Rosen-, Mandeln-, Veilchen-,  
Kokus-, Orange- u. Fantasie-Seife à Dh.  
8, 12, 16 ggr bis 1 u. mehrere Thlr., Crè-  
me d'Amande, Rasirpulver u. Mandel-  
kleie, ferner Vinaigre rouge, feinste ital.  
rothe u. weiße Schminke, Rouge fürs Thea-  
ter etc. empfiehlt C. E. Quenstedt.

Große frische Holst. Auster, fr. Dorsch  
und ger. Rhein-Lachs erhielt aus Neue

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Mein Lager von feinsten, mittel u. ordi-  
nären Papiertapeten, neuesten Wollbordü-  
ren, und diesen ganz täuschend nachgemach-  
ten, empfehle ich zu wohlfeilsten Preisen.

C. E. Quenstedt.

Frische Holst. Auster, ger. Lachs und  
Russ. Caviar erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Täglich junges fettes Schweinefleisch im  
Altstadtscharrn, 11 B pro 100.

Einige Wispel mehrreicher Futterkartof-  
feln; Knochenhauerstraße in der Altstadt  
Nro. 523.

Neuen Holl. Voll- u. Matjes-Heering,  
Sardellen, Holst. u. Dstfr. Butter, Limb.,  
Flott. u. Emderkäse, schöne Linsen, Erbsen  
und Bittbohnen empfiehlt

C. Geißmer, Rattreppe.

Eine vollständige Haspelwinde, nebst

Seil und ein großer eiserner Ofen, passend  
für einen Landmann; Rattreppe Nro. 238.

Einige Wispel Weizenkleie, à Wispel  
5 1/2, schöne große Tonnen zum Kartof-  
feln-Aufbewahren, wegen Mangels an  
Raum, bei Georg Wessel auf dem Damme.

Recht schöne neue Koch-Erbsen und Lin-  
sen, so wie auch geräucherter Heering bei

D. Pfeiffer,

hinter der alten Waage.

Vor Braunschweig.

Da von jetzt bis Mitte October die Zeit  
ist, den Körbelrüben-Samen in die Erde zu  
bringen, so verhehle ich nicht anzuzeigen,  
daß noch eine kleine Partei Samen davon  
vorräthig und das Loth für 2 ggr zu über-  
lassen ist, auch sind gefüllte und andere  
Sorten Tulpenzwiebeln, sowie blühende Tu-  
berosen in Töpfen zu haben.

F. Kessel vor dem Petritzhore.

Aus meiner Sammlung vorzüglich schö-  
ner Harlemer Tulpen habe ich noch et-  
was Zwiebeln abzustehen, bestehend in ein-  
fachen frühen, späten einfachen, gefüllten  
und monströsen Tulipanen, imgleichen  
von dem zur Einfassung der Rabatten oder  
Blumenbeeten so beliebten Aster alpinus  
in kleinen und großen Parteien, auch ei-  
nige Sorten gutes gebrochenes Winterroß,  
schod- und kleeppenweise, um billigen Preis.

F. Weinschenk

vor dem Fallersleberthore.

Kauf = Gesuch.

Es wird ein alter noch brauchbarer Thor-  
weg zu kaufen gesucht, bei Heinrich Tolle,  
Langedammstraße.

Ein mahagoni Secretair, 1 oder 2 große  
Spiegel, von modernen Façons; Bohlweg  
Nro. 2008.

Vermietungen.

Eine Wohnung in der 2ten Etage mit  
1 auch 2 Kammern und übriger Bequema-  
lichkeit; Langestraße Nro. 911.

Eine freundliche Wohnung von 1 Stube und Kammer, für einen oder einzelne Leute, mit oder ohne Möbeln; im Kattrep-peln Nro. 236.

Eine freundliche Wohnung mit Möbeln, dritter Etage, für einen einzelnen Herrn; Bohlweg Nro. 2030.

#### Veränderte Wohnung.

Seit dem 22. d. M. wohne ich im Hause des Herrn Wagenfabrikanten Medler an der Katharinenkirche sub Nro. 1876.

Doctor jur. du Roi jun.,  
Advocat und Notar.

#### Warnungs-Anzeige.

Ich warne hiemit einen Jeden, irgends Jemandem, er sei wer er wolle, auf meinen Namen ohne baare Bezahlung etwas verabsolgen zu lassen, weil ich für nichts einstehe.

Wittwe Brede, geb. Schmidt.  
Damm Nro. 211.

#### Reise-Antrag.

Am Mittwoch Fuhrgelegenheit in einem bequemen Wagen für eine oder zwei Personen nach Leipzig zu fahren. Nachricht Nro. 569, Echternstraße.

Mittwochen den 25. d. M. Fuhrgelegenheit nach Hannover, bei Schramm auf der Echternstraße Nro. 653, nahe am Hohenthore.

#### Todes-Anzeige.

Den 22. Septbr. um 5 Uhr Nachmittags endete mein zweiter Sohn A. Hoppmann an der Brustkrankheit im 22sten Jahre sein thätiges Leben.

Wittwe H. Hoppmann,  
geb. Winterbeck.

#### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 7. bis zum 14. September.)

#### K o p u l i r t e.

Martinuskirche. Den 8. Septbr., der B. und Karrenführer Hnr. Lud. Gö-

decke und Igfr. Joh. Dor. Hent. Mollenhauer.

Katharinen. Den 8. Septbr., der Schuhmacher zu Hornburg Hent. Andr. Mart. Ahrensberg u. Igfr. Rosine Justine Sophie Minte. Den 9., der Fabrikmalers Joh. Hent. Waag und Joh. Luise Hent. riette Wehrs.

Magnus. Den 8. Septbr., der Militair-Pens. Gebhard Conrad Wille und Frau Rudolphine Marie Sophie Wittwe Bikel, geb. Henke.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 27. Juli, des B. u. Seifensiedermstrs Georg Gottfr. Apel Sohn, Georg Hnr. Herm. Jul. Den 10. August, des Lehmentirers Hnr. Frdr. Theob. Heyms Sohn, Carl Hnr. Den 17., des B. u. Bäckerstrs Hnr. Adolph Hupfeld Sohn, Hnr. Frdr. Wilhelm.

Katharinen. Den 7. Aug., des B. u. Krannadlerstrs Carl Friedr. Conrad Lundenberg Sohn, Joh. Aug. Jul. Theob. Lud. Den 12., des B. und Gastwirths Christoph Ahmels Sohn, Christoph Aug. Elias.

Andreas. Den 28. Juli, des Bürg., Lehrers an der Bürgerschule und Opfermann-Adjuncts zu St. Michaelis Johann Christian Lud. Neukirch Sohn, Lud. Carl August.

Dom. Den 6. August, des Herzogs. Mundfachs Joh. Christ. Carl Papenberg Tochter, Joh. Georgine Carol. Den 12., des Cammer-Canzlist Joh. Hnr. Carl Wollhorn Sohn, Ernst Frdr. Otto.

Reformirte. Den 20. August, des Gärtners Franz Ernst Göbe Sohn, Hnr. Aug. Franz. Den 21., des Wollarbeiters Frdr. Adolph Detering Tochter, Friederike Caroline.

#### G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 8. Septbr., der Arbeiter Joh. Conr. Frdr. Grose, 54 J. alt, an der Brustkrankheit.

Katharinen. Den 5. Septbr., der

Seifensieder-gef. Frdr. Ambron aus Colbitz, 28 J. alt, an Lungen- und Schwind- such- t. Den 8., des weif. Thor- vifitators Joh. Andreas Klaholt Wittwe, Cathar. Soph. geb. Wolf, 89 J. alt, an Alters- ſchwäche. Den 9., des Corporals Carl Frdr. Huch Tochter, Henr. Elife, 8 M. alt, an natürl. Blattern und ſchwerem Zahnen. Den 10., der Seifen- ſieder-geſell Guſtav Stargardt, 32 J. 6 M. alt, an Waſſerſucht. Kod. des Bürg. u. Brauers Joh. Aug. Mart. Wilhelms Sohn, Bernh. Aug. Frdr., 18 J. 4 Mon. 24 T. alt, an Lungen- ſchwindſ. Den 11., des weif. Arbeiterſ. Mart. Chriſt. Caſſius Witt- we, Joh. Soph. Charl. geb. Kaſten, 53 J. alt, an Bruſt- krankheit.

Andreas. Den 5. Septbr., der weif. Chriſt. Henr. Eliſab. Koch Sohn, Martin Theod., 1 J. 8 M. alt, an der Abzehrung. Den 7., des Chriſtſtellers Franz Theodor Wangenheim Ehefrau, Chriſt. Dor. Eliſ. geb. Grottrian, im 33. J., an Auszehrung. Kod. des weif. B. u. Korb- macher- meiſters Joh. Hnr. Aug. Warnecke Wittwe, Joh. Frdr. Eliſ. geb. Canekopf, 67 J. alt, an Entkräftung. Den 8., des Tagel. zu Kl. Wahlberg Jacob Keune Sohn, Joh. Aug. Chriſt., 16 J. alt, am Schlagfluß durch Selbſterhängen. Den 9., des B. u. Kno- chen- hauer- meiſters Hnr. Conr. Lud. Denecke Ehefrau, Sophie Phil. Charl. geb. Peſler, 41 J. alt, an Blutfluß und Waſſerſucht. Den 10., des B. u. Brauers Joh. Hnr. Böwig Sohn, Hnr. Lud. Chriſt., 3 J. alt, an Bruſt- u. Luſt- röhren- Bräune.

Magnus. Den 8. Sept., des Eiſch- lergesellen Joh. Frdr. Wilh. Mörs Sohn, Joh. Friedr. Auguſt, 12 Wochen alt, am Waſſerkopf.

Dom. Den 7. Sept., des Hofmecha- niſus Frdr. Conr. Wilh. Deicke Gattinn, Charl. Conr. Gottliebine geb. Haſenbalg, 45 J. alt, an Lungen- ſchwindſucht.

ren und Repariren der Möb- eln, ſchön und billig, ſowohl in als außer dem Hauſe, der Eiſchler und Möbelpolirer Härder, wohn- haſt auf der Frieſen- ſtraße Nro. 2192.

Wiederholt machen wir die ergebene Anzeige, daß jedes verehrliche Poſtamt Deutschlands und der Schweiz auch auf das mit dem 1. October d. J. beginnende vierte Quartal auf das Frankfurter deutſche Journal mit ſeinen Bei- blättern (der Dibaskalia und den Wö- chentlichen Unterhaltungen) Abon- nement annimmt. Sämmtliche Blätter werden jedem verehrlichen Poſtamente und jeder Zeitungs- expedition um den ſo ſehr ge- ringen vierteljährigen Preis von 2 fl. ab- gelassen, von welchen Stellen man ſich ei- nen mäßigen Aufſchlag gerne gefallen laſ- ſen wird. Um jedoch complete Exemplare liefern zu können, bitten wir, die Abſtel- lungen noch vor Ablauf dieſes Monats zu bewerkſtelligen, da durch die gegenwärtig herrſchende Spannung in den politiſchen Con- juncturen, und durch das Intereſſe an den wichtigen Zeitereigniſſen das Frankfur- ter Journal zu einer noch nie Statt ge- habten außerordentlichen Aufnahme und Höhe gediehen iſt.

Frankfurt a. M., im September 1833.

Die Expedition des Frankfurter Journals.

Man wünſcht ein Paar 3jäh- riger Stut- fohlen für dieſen Winter in Fütterung zu geben. Sollte einer der in der Nähe von Braunschweig wohnenden Herren Decono- men oder Ackerleute dazu geneigt ſein, ſo wird ſelbiger hiedurch erſucht, baldmöglichſt im Hauſe Nro. 534 A. am Wilhelmithore Anzeige davon zu machen, und zugleich zu bemerken, wie viel man für die monatliche und auch für die ganze Winterfütterung, vom October dieſes bis Ausgangs- April künftigen Jahrs, verlangt.

#### Vermiſchte Nachrichten.

Es empfiehlt ſich mit dem Neuauſpoli-

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 228.

Mittwoch, den 25. September.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Ehefrau des Maurers Johann Theodor Munnecke hieselbst, Auguste Friederike Wilhelmine geb. Lüders, Klägerinn, wider deren genannten Ehemann, Beklagten, wegen Ehescheidung, Klägerinn bei uns vorgetragen, daß ihr genannter Ehemann seit mehreren Jahren von hier sich entfernt habe, ohne irgend Kunde von sich zu geben, sie aber dessen jetzigen Aufenthaltsort zu ermitteln außer Stande sei, und deshalb auf Trennung der Ehe wegen bößlicher Verlassung angetragen hat, diesem Antrage auch nach untersuchter Sache deferirt ist, so wird der obengedachte Maurer Johann Theod. Munnecke von hier damit vorgeladen, in dem auf

den 18. März 1834

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angeordneten Termine zu erscheinen und wegen seiner Entfernung sich zu rechtfertigen, widrigenfalls aber zu ge-

wärtigen, daß er seine Ehefrau bößlich verlassen zu haben in contumaciam für überführt angesehen und in Folge dessen was Rechtens erkannt werden wird.

Gegeben Braunschweig, den 17. Sept. 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

L a m p e .

### Testaments- Eröffnungen.

Amt Ribbadsghausen.

Am 9. d. M. ist das allhier deponirt gewesene Testament der am 10. v. M. verstorbenen Wittwe des weiland Justizamtmanns Cleve zu Salzderhelden, Friederike Christiane Dorothee Louise Cleve geborne Meyer, im Herzogl. Amte publicirt.

Braunschweig, den 21. Septbr. 1833.

Herzogl. Amt Ribbadsghausen.

K ä u f e r .

### Verpäch t u n g e n .

In Nieder-Siecke.

Zur öffentlich-meistbietenden Verpachtung des Gemeinde-Bachhauses zu Nieder-

Sichte auf den Zeitraum von Ostern 1834 bis dahin 1840 ist Termin auf den 30. Septbr. d. J.

Morgens um 11 Uhr im Peterserschen Krüge zu Nieder-Sichte anberaumt.

Braunschweig, den 17. Sept. 1833.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

Käufer.

### Auktionen.

#### Bücher-Auktion.

Am 26. Septbr. d. J. und an den folgenden Tagen, des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, soll in dem an der Wallpromenade bel. Büscherschen Hause die von dem Hrn. Professor Spehr nachgelassene Büchersammlung, welche werthbare mathematische Werke, architectonische Zeichnungen, Kupferstiche und Landkarten enthält, nebst einer Partei physikalischer und astronomischer Instrumente, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 1365 auf der Föddenstraße und auf den Herzogl. Postämtern in Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg und Holzminden zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Da sich unter der vom Herrn Professor Spehr nachgelassenen Büchersammlung, welche am 26. Septbr. d. J. und folgenden Tagen in dem an der Wallpromenade belegenen vormaligen Büscherschen Hause verkauft werden wird, viele sehr werthbare Karten befinden, so ist davon noch ein gedrucktes Verzeichniß angefertigt; welches im Hause Nro. 1365 auf der Föddenstraße zu erhalten ist.

Am 28. d. M. des Morgens um 10 Uhr sollen in dem auf der Wallpromenade bel. vormaligen Büscherschen Hause 8 Stück Gartenbänke, ein Tisch, 2 Mistbeetsenster, ein Hühnerbauer, mehrere Gartengeräthschaften und eine Partei Wohnenstiefeln auctionsmäßig verkauft werden.

### Verlorenes.

Es ist am 23. Septbr. ein kleiner Mops-

hund entlaufen, der auf den Namen Ami hört. Der jetzige Inhaber des Hundes wird gebeten, denselben Nro. 995 auf der Weberstraße wieder abzugeben.

In der Nacht vom 19. auf den 20. d. Mts. ist mir ein grau-wolkiger Stummel-Hund von der Kette los gemacht, oder er hat sich losgerissen. Wer denselben wieder bringt, erhält eine Belohnung von H. A. Runge vor dem Wendenthore.

Vier Stück Gänse sind am 24. d. Morgens früh entlaufen; man bittet um deren Zurücksendung: Steinstraße Nro. 455.

### Gildesachen.

Montag den 30. Sept. wird die hiesige Tischlergilde ihr Michaelis-Quartal halten und werden hieburch die Landmeister eingeladen, sich Nachmittags 2 Uhr einzufinden bei dem zeitigen Gilde-Vorsteher

Carl Wichmann,

Wohlweg Nro. 2044.

Da am 7. Oct. das gewöhnliche Quartal der hiesigen Stell- und Rademacher-gilde gehalten wird, so fordere ich sämtliche Landmeister auf, ihr Quartalgeld bei mir einzuzahlen.

Heinrich Deicke,

zeitiger Vorsteher der Stellmacher-gilde.

### Lotterie = Sachen.

Am 7. Octbr. beginnt die Ziehung der 6ten Hauptklasse hiesiger, den 9. Oct. wird die 3te Classe Ösnabr. Lotterie gezogen, wozu ich mich mit Voosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

### Verkaufungen.

Auf Requisition der Eigenthümer ist zum meistbietenden Verkaufe des auf der Stobenstraße Nro. 2309 belegenen Hauses Termin auf den 27. September d. J. in der Wohnung des unterzeichneten Notars angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben ersucht

werden. Das Haus ist vor dem Termine in Augenschein zu nehmen und enthält 3 Stuben, 5 Kammern, 2 große Küchen, Keller, Bodenraum, Hofraum nebst Stal- lung, einen Brunnen und die Benutzung fließenden Wassers mit dem Nachbar ge- meinsam.

Dr. Liebe, Notar,  
Neuestraße Nro. 2646.

Ein Haus in der Mönchenstraße, wel- ches sehr billig ist und Veränderung halber verkauft werden muß. Nachricht bei Polli, im Sacke Nro. 2674.

Eine reichhaltige Auswahl von Drap de Zephyr, Drap-Imperial und Circas- sienne in verschiedenen Qualitäten em- pfiehlt zu den billigsten Preisen

J. G. Pförtner.

Mehrere hundert Riepen Hobelspähre à 8 2; in der Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1664.

Mein Lager von feinsten, mittel u. ordi- nairen Papiertapeten, neuesten Wollbordü- ren, und diesen ganz täuschend nachgemach- ten, empfehle ich zu wohlfeilsten Preisen.

E. L. Duenstedt.

Vier. Stück fetter Schweine; Reichen- straße Nro. 1129.

Ein alter Thorweg noch in gutem Stan- de, von vollem Tannenholz, nebst Beschlag; Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1667.

Gut ger. Speck, 6½ bis 7 B pro C, wie auch Flaumen- und Wurstschmalz, auch einige gute Schlackwürste; auch 2 tapezirte Stuben, 2 bis 3 Kammern und übrige Be- quemlichkeit zu vermieten: Stobenstr 2120.

Ein braun vermalter tannener Kleider- schrank mit einer Thür, zum Auseinander- nehmen; südl. Wilhelmstraße Nro. 1961.

Kleine Dampfmaschinen zur Reinigung der Pfeifenröhre sind vorrätzig und billig zu haben bei P. W. Daubert, Klempner- meister, Stobenstraße Nro. 2311.

Ein Pferdegeschirr; Bohlweg Nr. 2008.  
Vor Braunschweig.

Auf dem Campeschen Garten vor dem Augustthore sind mit Sorgfalt gebrochene Obstsorten und die bekannten feinen blau- blühenden Kartoffeln zu haben.

In Sillium.

Auf der Domaine Sillium bei Hilbes- heim stehen annoch 15 Stück recht gut aus- gemästeter fetter Ochsen zum Verkauf.

### Vermietungen.

Auf den Antrag der Herzogl. Leihhaus- Commission hieselbst soll das auf der Schü- lenstraße hieselbst sub Nro. assec. 118 be- legene Haus unter den im Termine zu er- öffnenden Bedingungen, von Michaelis d. J. angerechnet,

am 27. Septbr. d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzog- lichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meist- bietend vermietet werden.

Braunschweig, den 10. Septbr. 1833.  
Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.

E. D. Riesel.

Auf nächste Ostern die Wohnung in mei- nem Nebenhause, welche seit 8 Jahren der Herr Zeichenlehrer Aug. Wehr bewohnt, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kabinett, 4 bis 6 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten.

Friedr. Dralle,  
Schild Nro. 2766.

Eine Stube und Kammer mit Möbeln, billigst. Nachricht Gördelingerstr. Nro. 10.  
In Wolfenbüttel.

Im Hause Nro. 311 auf dem Stadt- markt die zweite Etage auf Ostern, beste- hend aus einem heizbaren Vorfaal, 3 Stu- ben, 4 Kammern, Küche, Keller und Holz- gelass; auch kann parterre eine Stube und Kammer dabei gegeben werden. Nachricht bei dem Eigenthümer daselbst.

Veränderte Wohnung.

Seit dem 22. d. M. wohne ich im Hause

des Herrn Wagenfabrikanten Mebler an  
der Katharinenkirche sub Nro. 1876.

Doctor jur. du Roi jun.,  
Advocat und Notar.

Daß ich meine Wohnung auf der Schar-  
renstraße verlassen und gegenwärtig mein  
auf der Görtelingerstraße Nro. 76 belege-  
nes Haus bezogen habe, mache ich meinen  
geehrten Kunden und dem geehrten Publi-  
kum mit der Bitte hiedurch bekannt, mich  
ferner mit ihrem gütigen Zuspruche zu be-  
ehren.

Eud. Schrader, Stadt-Mietkutscher.

### Reise-Anträge.

Es fährt eine leere Retour-Chaise vom  
1. bis zum 4. October über Preuß. Min-  
den, Münster bis nach dem Rhein. Die  
Fuhrgelegenheit ist auf der Görtelingerstraße  
Nro. 22.

### Dienst-Bedürfniß.

Ein rechtliches Mädchen zur Wartung  
eines Kindes und zu kleiner häuslicher Ar-  
beit, monatweise; Höhe Nro. 2784.

### Abschieds-Anzeige.

Bei ihrer Abreise nach Frankfurt a/D.  
empfehlen sich Freunden und Bekannten  
zum freundschaftlichen Andenken

Adolph Fränkel.

Adelheid Fränkel,  
geb. Samson.

### Todes-Anzeige.

Mit dem Gefühle des tiefsten Schmer-  
zes zeige ich hiedurch Verwandten und  
Freunden den Tod meiner theuren Pflage-  
mutter, der Wittwe des Schneidermeisters  
Pangebartels, Johanne Friede-  
rike Christine, geb. Rose, an. Sie  
starb am 21. d. M. in einem Entkräftung.  
Jahren 6 Monaten an der Entkräftung.  
Das Andenken der Theuren wird mir ewig  
unvergesslich sein, da ich schon als Kind

an dem Grabe meiner Eltern stand und  
mir durch die Selige der Verlust derselben  
wieder ersetzt wurde.

Julie Rose.

Am 23. d., Abends 5 Uhr, starb nach  
schweren Leiden mein guter Mann, der  
Bürger und Schneidermeister Christoph  
Schüke, am Nervenfieber, im 60. Jahre  
seines rastlos thätigen Lebens, tief betrauert  
von mir, seinen Kindern und Schwieger-  
söhnen. Theilnehmenden Verwandten und  
Freunden widme ich diese ergebenste An-  
zeige.

Wwe. Schüke, geb. Dreyer.

### Vermischte Nachrichten.

Die Schenkische Kunsthandlung  
in Braunschweig empfiehlt ihr an-  
sehnliches Lager sehr schöner Tuschfar-  
ben in Kästchen und einzeln, die jetzt zu  
Fabrikpreisen gegeben werden können. Auch  
ist daselbst das sehr brauchbare Dinten-  
pulver zu folgenden Preisen zu haben:

|  |   |
|--|---|
| 1 Packet von beinahe 3 A hies. Gew. zu | 1 $\text{R}^{\text{e}}$ 12 $\text{g}^{\text{r}}$ .          |
| $\frac{1}{2}$ dito                     | do. 20 $\text{g}^{\text{r}}$ .                              |
|  | $\frac{1}{2}$ = do. 10 $\text{g}^{\text{r}}$ .              |
|  | $\frac{1}{4}$ = do. 5 $\text{g}^{\text{r}}$ .               |
|  | $\frac{1}{8}$ = do. 2 $\frac{1}{2}$ $\text{g}^{\text{r}}$ . |

nebst Gebrauchsanweisung, und das Quar-  
tier guter Dinte zu 8  $\text{g}^{\text{r}}$ .

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 15. bis zum 21. September 1833  
einschließlich.

|             | in Conventions-Münze           |                                       |
|-------------|--------------------------------|---------------------------------------|
|             | der Himte                      | der Wiffel                            |
| Weizen      | 26 — 29 $\text{mg}^{\text{r}}$ | 28 bis 32 $\text{R}^{\text{e}}$       |
| Rocken      | 20 — 23 —                      | 21 $\frac{1}{2}$ — 25 —               |
| Gerste      | 16 — 19 —                      | 17 $\frac{1}{2}$ — 20 $\frac{1}{2}$ — |
| Hafer alter | 14 — 17 —                      | 15 $\frac{1}{2}$ — 18 $\frac{1}{2}$ — |
| neuer       | 12 — 14 —                      | 12 $\frac{3}{4}$ — 14 $\frac{3}{4}$ — |
| Erbsen      | 27 — 32 —                      | 29 — 35 —                             |

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Sahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 229.

Donnerstag, den 26. September.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Greene.

Demnach in Sachen des Schleifermeisters Heinrich Witte zu Grüneuplan, Klägers, wider den Viertelspänner Wolf zu Kaiserde, Beklagten, wegen Capitals und Zinsen, der auf den 18. Februar k. J. angesetzte Termin zum Verkaufe des dem Beklagten zugehörigen Viertelspännerhofes, in Kaiserde sub Nro. assec. 8 belegen, auf den Antrag beider Theile wieder aufgehoben ist, so wird solches damit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Greene, den 20. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

R ü h r e .

S c h ü k e .

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Staktoibendorf.

In Sachen des Leinwebergesellen Heinrich Marten hieselbst, Imploranten, wider die Wittwe weil. Gefangenenwärters Marten & Cons. alhier, Imploranten, wegen Erbauseneinandersehung, ist mittelst Decrets

vom heutigen Tage der öffentliche Verkauf nachfolgender, zum Nachlasse weil. Gefangenenwärters Marten gehöriger Grundstücke, als:

- 1) des sub Nro. ass. 139 auf der heißen Straße hieselbst belegenen Wohnhauses nebst Hofraum und sonstigem Zubehör,
- 2) des Gartens auf dem Bruche vor hiesiger Stadt an Frome's und Roß Gärten belegen,
- 3) zweier Stücke Grabelandes am Kellberge vor hiesiger Stadt an März Lande belegen, und
- 4) der Wiese vor dem Holzberge auf dem Blocklampe an Anton Roß Wiese belegen,

verfügt, und wie dazu Termin auf

den 25. März 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte angesetzt ist, so wollen Kauflustige in diesem Termine sich einfinden und die Eröffnung der Kaufbedingungen gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen



Personen, welche an die gedachten Grundstücke Realansprüche haben, zu deren Anmeldung und möglichster Klarmachung bei Strafe der Ausschließung zu dem besagten Termine damit vorgeladen.

Stadtfeldendorf, den 11. Septbr. 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.) Albrecht.

Amt Walfentied.

Demnach in Sachen der Ehegenossinn des Cantors Frohwein, Dorothee Eleonore geb. Wiedemann zu Sundhausen, Klägerin, wider den Köhlermeister Christian Wohlfarth zu Wieda, Beklagten, wegen Hypothek = Capitals zu 100  $\text{R}$  nebst Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte zu Blankenburg die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Wieda sub Nro. ass. 119 belegenen Wohnhauses nebst Garten und Zubehör erkannt und zu dem Ende Acta mittelfst Schreibens vom 24. v. M. anher gesandt sind, so ist Termin zur öffentlichen Versteigerung gedachten Grundstücks auf

den 20. Januar k. J. (1834),

Vormittags 10 Uhr, im Kötheschen Gasthofs zu Wieda angesetzt, in welchem Kauflustige nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll abgeben und das Weitere über den Zuschlag gewärtigen wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu haben vermeinen, hiemit edictaliter vorgeladen, solche in dem obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu machen.

Gegeben Walfenried, den 9. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt allhier.  
F. D. G. Commer.

Amt Hasselfelde.

Auf Antrag der Erben des in Trautenstein verstorbenen Cantors Neubauer, in den Acten benannt, ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe nachbenannter, zu der

Neubauerschen Verlassenschaft gehörender Grundstücke, als:

- 1) 3 Morgen Acker an dem Tanneschen Fußsteige,
- 2) 5 Morgen Acker am Hühnerkopfe,
- 3) 1 Garten am Butterkopfe, etwa  $\frac{1}{2}$  Morgen groß,
- 4) 6 Tagewerk Wiese am Dammbache,

Termin auf

den 21. October 1833,

Morgens 10 Uhr, in der Gemeineschenke in Trautenstein vor Herzogl. Amte Hasselfelde anberaunt, und werden Kauflustige dazu eingeladen.

Obiger Termin ist zugleich auf die Anmeldung von dinglichen Ansprüchen an die bezeichneten Grundstücke erstreckt und werden daher alle, welche dergleichen zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen, solche im gedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen.

Hasselfelde, den 10. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
Gärtner.

Amt Holzminden.

Höchster Bestimmung zufolge soll der Versuch gemacht werden, ob ein angemessener Verkauf des in der Fahnenbreite vor hiesiger Stadt belegenen, 3 Morgen  $27\frac{1}{4}$  Ruthen haltenden, mit einem Wohnhause versehenen, dormalen an den Gärtner August Heilmeyer verpachteten herrschaftlichen Gartens zu bewerkstelligen stehe, und ist auf Veranlassung eines Rescripts der Herzoglichen Cammer, Direction der Domainen, zu Braunschweig, vom 13. d. M. Termin zur öffentlichen Versteigerung des gedachten Gartens sammt Wohn- und Nebengebäuden und Inventariestücken auf

den 23. October d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte anberaunt, in welchem die Kauflustigen sich einzufinden und nach erfolgter Bekanntmachung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben.

Uebrigens können die Verkaufsbedingungen auch vor dem Termine bei dem Amts-Actuar Mehring eingesehen, und soll Denjenigen, welche solches verlangen, Abschrift derselben gegen die Gebühr ertheilt werden.

Holzminden, am 22. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

S p o h r.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Hildesheim.

Da die nachfolgenden Obligationen:

- 1) eine vom 5. April 1810, inscribirt in die westphälischen Hypothekenbücher den 13. Juni 1810 und neu eingetragen bei dem hiesigen Amte den 16. April 1817, wonach der Halbkötter Conrad Homelster zu Harsum der dasigen Kirche 187  $\text{R}$  12  $\text{M}$  Conv.-Münze verschuldet;
- 2) eine vom 17. Decbr. 1817 (eingetragen beim hiesigen Amte), nach welcher der Köther Heinrich Schrader und dessen Ehefrau Elisabeth geb. Deißler zu Hasse dem Kaufmann Meyer zu Hildesheim 100  $\text{R}$  Gold verschulden;
- 3) eine vom 18. August 1810, eingetragen beim hiesigen Amte den 18. Novbr. 1815, nach welcher der Halbspänner Dietrich Ernst dem Ackermann Christoph Ernst zu Borsum ex cessione der Dorothea Wilhelmine Großmann geb. Thielen ein Capital von 350  $\text{R}$  Gold verschuldet;
- 4) eine vom 26. Mai 1820 (eingetr. beim hiesigen Amte), nach welcher des Köthers Ernst Wirries zu gr. Algermissen nachgelassene Kinder den Kirchen zu gr. und kl. Algermissen 450  $\text{R}$  Conv.-Münze verschulden,

so wie ein Wiederkaufs-Contract vom 16. August 1830, nach welchem dem Bürger Lesse zu Garstedt von dem Köther Dietrich Ernst zu Harsum ein Gartenstück auf den s. g. Hohenfelds-Gärten überlassen ist, und worin für richtige Erfüllung der sämtlichen in dem Contracte enthaltenen Bedingungen von dem p.

Ernst eine Sicherheit an dessen Vermögen bestellt ist, verloren sind, so werden auf den Antrag der Betheiligten alle, welche Rechte daran zu haben glauben, aufgefodert, diese binnen 3 Monaten so gewiß geltend zu machen, als widrigen Falls unter Erkennung der Präclusion die bezeichneten Documente für mortificirt erklärt und die bestellten Sicherheiten gelöscht werden sollen.

Hildesheim, den 17. Septbr. 1833.

Königlich Großbritannisch-Hannoversches Amt Hildesheim.

Werner.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen der Erben des weiland hiesigen Kaufmanns Ludwig Ketemeyer, als der Wittwe Ketemeyer, Johanne geb. Lohrs, und des Gustav Ketemeyer hieselbst, Kläger, gegen den Tischlermeister Christian Heinrich Böncker allhier, Beklagten, wegen Zinsen, wird wider alle diejenigen Realgläubiger, welche sich in Gemäßheit des Proclams vom 18. März d. J. mit ihren Ansprüchen an die subhastirten Bönckerschen Grundstücke im Subhastations- und Liquidations-Termine am 14. Juni d. J. und bis jetzt nicht gemeldet haben, damit die Präclusion erkannt.

Holzminden, am 23. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

R a b e.

Nachbenannte Personen:

- 1) der Jäger Johann Friedrich Heine aus Hilwartshausen,
  - 2) der Trainsknecht Franz Weinemann aus Mackensen,
  - 3) der Infanterist Christian Friedrich Paulmann aus Lüthorst,
  - 4) der Guirassier Franz Christian Ahrens aus Holtensen, und
  - 5) der Garde-Chasseur Ludwig Hageroth aus Hilwartshausen,
- sind, da sie sich der Edictal-Ladung vom 27. August v. J. ungeachtet bislang nicht

gemeldet haben, dem angedroheten Präjudize gemäß dato für todt erklärt.

Ericksburg-Hunnesrück, den 4. Septbr. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.  
Scheele. Dieterichs.  
v. Gadenstedt.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Wolfenbüttel.

Mitteist eines am heutigen Tage confirmirten Contracts vom 28. März v. J. haben die Erben weil. Kothsassen Georg Kraul aus Wolzum, den sub Nro. 17 daselbst belegenen Kraul'schen Kothhof sammt Zubehör ihrem Miterben, dem Kothsassen Franz Heinrich Christian Kraul, eigenthümlich abgetreten.

Wolfenbüttel, den 20. Septbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

### Testaments-Eröffnungen.

Zur Publication des von dem weiland Zimmergesellen Johann Andr. Brennecke aus Groß-Dahlum bei hiesigem Herzogl. Amte deponirten Testaments ist Termin auf

den 8. October 1833

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt.

Schöppenstedt, den 17. Septbr. 1833.

Herzogliches Amt hieselbst.

W. Görk.

### Steckbrief.

Die auf dem Transporte nach ihrer Heimath gestern hieher gebrachte unten signisirte Marie Lotsch aus Wahrenberg, Königlich Preuß. Amts Seehausen, hat heute Morgen früh Gelegenheit gefunden, aus dem hiesigen Gefängnisse zu entweichen. Da die sofort angestellten Nachsuchungen erfolglos geblieben sind, so werden sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden damit dienstergebenst ersucht, auf die Entwichene achten zu lassen, selbige im Betre-

tungsfalle zu verhaften und davon die unterzeichnete Behörde schleunigst in Kenntniß zu setzen.

Worsfelde, den 21. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt hieselbst.  
Ed. von Kalm.

### Signalement der Marie Lotsch.

Geburtsort, Wahrenberg; Alter, 20 Jahre; Größe, 4 Fuß 10 Zoll; Statur, gedrungen; Haare, dunkelbraun; Stirn, rund; Augenbraunen, etwas blond; Augen, blaugrau; Nase, gewöhnlich; Mund, rund; Kinn, rund; Zähne, gesund; Gesicht, rund; Gesichtsfarbe, gesund.

Besondere Zeichen: dieselbe ist gemüthsfrank und schwanger.

### Verpachtungen.

In Königsutter.

Am 30. October d. J. sollen die von Schwarzkoppenschen beiden Güter Rottorf und Königsutter, wozu 487 Morgen 75 Ruthen zehntfreies und 144 Morgen zehntpflichtiges Land, 87 Morgen 97 Ruthen Wiesen und 9 Morgen Gärten, eine Holz-Competenz von 26 Klostern und 1½ Schock Waasen, so wie verschiedene andere Natural- und baare Gefälle gehören, und auf welchen wenigstens 800 Stück Schafe und 50 Stück Kühe gehalten werden können, auf die 9 Jahre, vom 2. Julius 1834 bis dahin 1843 anderweit meistbietend verpachtet werden, und werden die Pachtlustigen eingeladen, gedachten Tags Morgens 11 Uhr vor dem unterzeichneten Herzogl. Amte sich einzufinden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß Abschrift der Pachtbedingungen und des Anschlags von dem hiesigen Herzogl. Amte und dem von Schwarzkoppenschen Contrahictor und Güterpfleger, Hr. Advocat Pechau in Helmstedt, gegen Entrichtung der Copialien, auf Verlangen ertheilt werden wird.

Königsutter, den 17. Septbr. 1833.

Herzog. Braunsch. - Lüneb. Amt.

W. B o r w e r k.

## A u k t i o n e n.

Am 27. Septbr. d. J., des Vormittags von 10 bis 12 Uhr, sollen in dem auf der Wallpromenade bel. vormaligen Büscherschen Hause 11 Stück Jagdgewehre, als: eine Doppelflinte, eine Entenslinte, eine einfache Flinte mit Percussionschloß und 8 einfache Flinten mit Feuerschloßern, ein Pistol, ein Saufänger, Jagdtaschen, Pulzverhörner u. befinden, ferner ein grauvermaltes Schiff mit allem Zubehör, eine Zeugrolle, ein grünvermalter Küchenschrank und eine Leiter auctionsmäßig verkauft werden.

Am 28. d. M. des Morgens um 10 Uhr sollen in dem auf der Wallpromenade bel. vormaligen Büscherschen Hause 8 Stück Gartenbänke, ein Tisch, 2 Mißbettensier, ein Hühnerbauer, mehrere Gartengeräthschaften und eine Partei Bohnenschiefern auctionsmäßig verkauft werden.

Am 1. October d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Gördenlingerstraße bel. Hause Nro. 34 Möbeln, Kleidungsstücke, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Glas, Porzellan, Kupferstücke und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

## G e s t o h l e n e s.

Geschehener Anzeige zufolge sind seit gestern Nachmittag aus einem Hause hieselbst

- 1) zwei silberne Eßlöffel, mit dem Buchstaben N. und der Zahl 1821 gezeichnet,
- 2) vier dito, mit verschiedenen Namen und der Zahl 1821 bezeichnet, und
- 3) ein silberner Kinder-Eßlöffel, durch gepresste Arbeit am Stiele kenntlich und mit dem Namen Keller bezeichnet,

entwendet worden, weshalb ein Jeder, dem diese Löffel zu Gesicht kommen sollten, aufgefordert wird, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon bei

dem Herrn Polizei-Commissair Lopp hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 24. Septbr. 1833.

Herzogtl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

## V e r l o r e n e s.

Am Montag Abend, den 23. Sept., sind 3 Schlüssel vom Wendenthore bis nach der Höhe verloren. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung wieder abzugeben auf der Höhe Nro. 2787.

Den 22. d. Mts. ist ein goldener Ohrring nebst weißer Banelocke verloren gegangen. Wer ihn Gildenstraße Nro. 723 abgeliefert, erhält ein Douceur.

Am 25. d. vor dem Fallerleberthore im langen Rampe in der mittelsten Zweite ein Spanisches Rohr; gegen eine Belohnung wieder abzugeben im Beguinenhause St. Elisabeth am Fallerleberthore bei dem Hausvater Robbe.

## L o t t e r i e = S a c h e n.

Am 7. Octbr. beginnt die Ziehung der 6ten Hauptklasse hiesiger, den 9. Oct. wird die 3te Classe Osnabr. Lotterie gezogen, wozu ich mich mit Loosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

## B ü c h e r = A n z e i g e.

Wichtige Anzeige für Weinhändler, Esfigsiedereien, Bierbrauer und Branntweinbändler.

In Commission bei dem Buchhändler A. D. Geisler in Bremen ist erschienen und in Braunschweig bei Meyer sen. (Langehof) und in der Schulbuchhandlung zu haben:

Reinecker, G., Gemeinnützige Beiträge zur Bierbrauerei und Branntweinbrennerei. gr. 8. geh. 8 M.

Zur Empfehlung dieser gemeinnützigen Beiträge ist die Angabe des Inhalts hinreichend, um die Anschaffung nicht zu unterlassen.

## S n a l t.

1) Neuentdecktes Schönungsmittel, trüben Wein, Bier und Essig hell zu machen, und ein schönes Ansehen zu verschaffen, welches fast gar nichts kostet, jeder selbst machen und ohne Umstände anwenden kann etc. 2) Noch ein anderes Schönungsmittel. 3) Das Bier vor dem Sauerwerden zu bewahren. 4) Weinbier zu machen. 5) Nebelschmeckendes Bier zu verbessern. 6) Sauer gewordenes Bier und Wein zu entsäuern. 7) Aus Kartoffeln einen Branntwein zu erzeugen, der dem Kornbranntwein gleich ist, ja zum Eiqueur noch einen Vorzug hat. 8) Die Presshefe (oder Wärme), eine Hefe, die 30 Meilen verschickt werden kann, zu bereiten. 9) Die Kunsthefe (oder Wärme), eine flüssige Hefe zu gewinnen. 10) Fabrication eines künstlichen Weinessigs, der dem natürlichen ganz gleich ist. 11) Aus Kartoffelbranntwein Franzbranntwein und Rum zu bereiten. 12) Einen schwachen Essig zu verstärken.

## Verkaufungen.

Eine reichhaltige Auswahl von Drap de Zephyr, Drap-Imperial und Circassienne in verschiedenen Qualitäten empfiehlt zu den billigsten Preisen

S. G. Pfortner.

Necht gute Mohrrüben, der Himte 2  $\mathcal{H}$ , wispelweise billiger, einige Wispel mehlsreicher Kagenköpfe, à Himte 3  $\mathcal{H}$ , auch 1 fette Kuh; Beckenwerperstraße Nro. 1055.

Weintrauben von vorzüglicher Reife, in der Badeanstalt hintern Brüvern.

Zwei noch sehr gute große Oefen, passend für einen Landmann, billig; vor der Burg Nro. 2582.

14 Stück feinsten Sorte italienischer Pappein, 30 — 36 Fuß hoch, billig. Näheres Nro. 1596, Wendensstraße.

Vor Braunschweig.

Auf dem Aldesfeldschen Garten vor dem

Augustthore, rechts in der Allee, gepflanztes Winterobst, billig.

In Wolfenbüttel.

Ein Lemmesches Clavier von 5 Octaven, sehr gut für Anfänger; auf der Breitenherzogstraße Nro. 686.

In Stauffenburg.

Am 21. October d. J. werde ich den zum hiesigen Amte gehörigen großen Hütteteich unweit Gittelde fischen lassen, und sind an diesem, wie an den folgenden fünf Tagen bei dem Teiche selbst Karpfen, Hechte, Schleie und Karauschen zu dem Preise von 14  $\mathcal{C}$  8  $\mathcal{H}$  Conv.-Münze der Centner zu haben. Einzelne Pfunde werden daselbst zu 3  $\mathcal{H}$  4  $\mathcal{L}$  verkauft.

Die Karpfen, welche namentlich, wie allgemein bekannt ist, von ausgezeichnet reinem Geschmacke sind, kann ich in diesem Jahre zu dem Gewichte von 2 bis 3½  $\mathcal{A}$  das Stück versprechen, und bitte ich diejenigen, welche größere Quantitäten zu haben wünschen, mir gefälligst zuvor anzuzeigen, an welchem Tage sie selbige abzuholen und wie schwer sie dieselben zu haben wünschen, damit ich solche zuvor für sie zurücksetzen kann.

Am 22. Sept. 1833.

Otto Engelbrecht,  
zeitiger Administrator.

## Kauf = Gesuch.

Eine kürzlich milch gewordene Siege; Nro. 2632, Schuhstraße.

## Vermietungen.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Dietrich Wilhelm Krause hieselbst, Klägers, wider den Branntweinbrenner Joh. Wilhelm Kahlfeldt, jetzt die gerichtlich bestellten Vormünder der Kinder desselben, den Kaufmann Ludw. Schrader und Holzhändler Weiß, Beklagte, wegen 2500  $\mathcal{C}$  Conv.-Münze Hypothek-Capital sammt Zinsen und Kosten, zur öffentlich meistbietenden Vermietung des dem verstorbenen Kahl-

feldt zugehörig gewesenem, sub Nro. ass. 491 auf der Südstraße in hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör von Michaelis dieses bis Ostern künftigen Jahrs Termin auf

den 28. September d. J.

anberaumt worden, als werden Mietlustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Braunschweig, den 25. Sept. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

Geller.

Zwei freundliche Wohnungen, jede bestehend aus 1 Stube, 1 auch 2 Kammern, auf Michaelis oder Weihnachten. Nachrich Gördelingerstraße Nro. 35.

Eine Wohnung auf Michaelis; am alten Michaelisthore Nro. 560 a.

Veränderungs halber sogleich oder auf Michaelis in einer lebhaften Gegend eine bequeme Wohnung von 2 Stuben, mehreren Kammern, eigener Küche und Keller, gegen billige Miete. Das Nähere bei  
Clemens Warnecke.

### Miet-Gesuch.

Auf Michaelis wird eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Pferde stall für ein Pferd gesucht, im Hohenhor-District. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

In der Mitte der Stadt auf kommende Ostern eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzge-  
laß. Nähere Nachricht ertheilt Herr Ernesti, Kannengießerstraße Nro. 2714.

### Veränderte Wohnung.

Daß ich meine Wohnung auf der Scharrenstraße verlassen und gegenwärtig mein auf der Gördelingerstraße Nro. 76 belege-

nes Haus bezogen habe, mache ich meinen geehrten Kunden und dem geehrten Publikum mit der Bitte hiedurch bekannt, mich ferner mit ihrem gütigen Zuspruche zu beehren.

Lud. Schrader, Stadt-Mietkutscher.

### Dienst-Bedürfnis.

Ein Knecht, der mit Pferden umzugehen weiß, auch etwas Ackerbau versteht, kann eine Stelle erhalten. Das Nähere ist zu erfahren: Gördelingerstraße Nro. 29.

### Concert-Anzeige.

Unterzeichnete werden die Ehre haben, vor dem Antritte ihrer Reise noch drei Abonnement-Quartetts im Saale des Sächsischen Hofes zu geben, wozu ein verehrungswürdiges Publikum gehorsamst eingeladen wird. Abonnements von drei Billets zu 1  $\ell$  sind in der Musikalienhandlung des Herrn Meyer jun. zu bekommen. An der Casse wird der Eintritt mit 16  $\mathcal{R}$  bezahlt.

Gebrüder Müller.

### Verlobungs-Anzeige.

Friedrich Adler und Auguste Mittendorf empfehlen sich als Verlobte.  
Braunschweig, den 24. Septbr. 1833.

### Geburts-Anzeige.

Dinstag, den 24. d. Mts., ward meine liebe Frau, geb. Meyer, von einer gesunden Tochter glücklich entbunden.

W. Brumlen, Münzwardein.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### K o p u l i r t e.

Martinuskirche. Den 24. Septbr., der Dr. phil. und Lehrer der franz. Sprache an hiesiger Bürgerschule, Herr Johann Friedrich Wilhelm Carl Bente u. Igfr. Charlotte Emilie Kelbe.

### Vermischte Nachrichten.

Da meine Frau und ich unsere Bedürf-

nisse sogleich baar bezahlen, so ersuche ich Jedermann, nichts ohne sofortige Berichtigung auf unsern Namen verabsolgen lassen zu wollen. Zugleich bitte ich, falls irgend Jemand Forderung zu machen hätte, sich deshalb binnen 8 Tagen bei mir zu melden, da ich sonst an den Abholer verweisen muß.

Der Major von Bülow.

Den täglichen Unterricht in der schönen und practischen Baukunst, der Perspective und Optik, welcher für das Winter-Semester Michaelis d. J. wieder seinen Anfang nimmt, empfiehlt einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum

der Bau-Zeichnenlehrer

G. Stövesand.

Helmstedt, den 23. Septbr. 1833.

Junge Mädchen, die das Puthmachen zu erlernen wünschen, können Beschäftigung finden bei

Julie Helmcke in Wolfenbüttel.

Ein hier in der Stadt in der Nähe der Wallpromenade belegenes Haus, worin 3 heizbare Zimmer und eine kleine Gesindestube, 7 — 8 Kammern, helle Küche, Speisekammer, Keller, Waschhaus, sehr große Wagenremise nebst Stallung für 4 Pferde befindlich, ist auf künftige Ostern zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Wendensstraße Nro. 1596.

Kunst = Anzeige.

Die durch den Kunstverein für das Königreich Hannover veranstaltete zweite Ausstellung von Kunstwerken lebender Meister wird am 24. Februar 1834 in Hannover eröffnet werden und einen Monat dauern.

Alle deutschen Künstler werden ersucht,

dieselbe durch Zusendung ihrer Werke zu begünstigen, und übernimmt der Kunstverein die Transportkosten hin und zurück von allen den Gegenständen, welche durch die Künstler selbst mit der Fracht bis zum 1. Februar an den Conservateur des Vereins, Hofkunsthändler Schrader alhier, eingesandt werden. — Kunsthändler und andere Besitzer von Kunstwerken, welche nicht durch die Comitté zu Einsendungen besonders aufgefordert werden, haben die Unkosten selbst zu tragen.

Bei verkäuflichen Kunstwerken wird um Angabe der äußersten Preise gebeten, und wird die Comitté den Verkauf möglichst zu befördern suchen.

Jede nähere Auskunft ist der Unterzeichnete zu ertheilen gern bereit.

Hannover, im September 1833.

Die Comitté des Kunstvereins für das Königreich Hannover.

B. Hausmann,

Secretair des Vereins.

Eine Partei schwarzen Ulmer und gelben Schwed. Feuerschwamm in Commission, billigt, bei

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

### Verichtigung.

Im 226. Stücke der hies. Anz., Rubrik Kirchensachen, Geborne, Reformirte Kirche, ist statt: des Gutsbesizers zu Kranichsfeld in Untersteiermark Herrn Carl Theodor Emrich Denecke Tochter, Wilhelmine Henriette — zu lesen: Wilhelmine Henriette Luise.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 230.

Freitag, den 27. September.

### **Gerichtliche Verkäufe.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittve des Dachdeckermeisters Johann Andreas Julius Stoffregen hieselbst, Johanne Sophie Henriette geb. Helms, Implorantinn, wider die Wittve des Tagelöhners Johann Christoph Schmidt, Elisabeth Catharine geb. Wiegmann, jetzt verehelichte Neusch, für sich und als Vormünderinn ihrer Kinder, Implorantinn, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, die Subhastation des dafür verpfändeten, der Implorantinn zugehörigen, sub Nro. assec. 2308 auf dem kleinen Marksfälle in hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 1. October d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hierdurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgericht hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Bestanden der

Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, bei Strafe des Ausschlusses solche in termino gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu beschleunigen.

Gegeben Braunschweig, den 18. März 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht  
hieselbst.

L a m p e .

Demnach in Sachen des Debitwesens des Schönsärbers Anton Heinrich Carl Schilling hieselbst betreffend, die Subhastation des von dem Eridar käuflich erstandenen, vormals Ahrenholz'schen, auf der Langendammsstraße sub Nro. assec. 2156 belegenen, dem Kloster St. Agidii mit jährlich 3 $\frac{1}{2}$  zinspflichtigen Hauses erkannt, und der Bietungstermin auf

den 30. September d. J.



angeseht worden ist, als werden Kauflustige hiemit aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Gegeben Braunschweig, den 22. März 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. H a a s e.

Demnach in Sachen des Buchdruckers Christian Gottlieb Horner und des Buchhandlungsgehilfen J. G. Horner, Kläger und Wiederbeklagte, wider den vormaligen Bandfabrikanten Johann Gottlieb Horner, Beklagten und Wiederkläger, wegen Forderung, resp. Aufhebung einer Communio, die anderweite Subhastation des auf der Reichenstraße sub Nro. 1114 belegenen Horner'schen Hauses erkannt und der Bietungsstermin auf

den 25. November 1833

angeseht worden ist, so werden Kauflustige hiedurch aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protocoll zu geben, und daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Gegeben Braunschweig, den 10. Sept. 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

L a m p e.

Amt Peine.

In Sachen des Halbhöfners Depenau in Immenen, Klägers, wider den Peineweber Johann Christoph Böker in kl. Soltschen, Beklagten, in pto. debiti ad 200  $\mathfrak{C}$  ist auf den Antrag des Klägers zum meistbietenden Verkauf der demselben verhypothecirten Länderei, als:

1 Drohn auf der Stebummer Feldmark im Lohkampsfelde zwischen Johann Heinrich Behrens in Stebum und Grote dafelbst,

1 Drohn auf der Bierberger Feldmark im Gänsebeeksfelde bei Weber und Borsum,

1 Morgen im kl. Soltscher Ekerwegsfelde bei Behrens und Haarslik,

$\frac{1}{2}$  Morgen ebenda bei Mäcken und Andreas Böker,

Termin auf

Mittwoch den 11. Decbr. d. J.

angeseht, wozu Kaufliebhaber und bei Strafe des Ausschlusses etwanige Real- und Näherrechts-Prätendenten Morgens 11 Uhr vor hiesiger Amtsstube zu erscheinen verabladet werden.

Decretum Peine, den 23. Septbr. 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Ziegler.

Steckbrief.

Die auf dem Transporte nach ihrer Heimath gestern hieher gebrachte unten signalisirte Marie Lotsch aus Wahrenberg, Königlich Preuß. Amts Seehausen, hat heute Morgen früh Gelegenheit gefunden, aus dem hiesigen Gefängnisse zu entweichen. Da die sofort angestellten Nachsuchungen erfolglos geblieben sind, so werden sämmtliche Gerichts- und Polizei-Behörden damit dienstergebenst ersucht, auf die Entweichene achten zu lassen, selbige im Betretungsfalle zu verhaften und davon die unterzeichnete Behörde schleunigst in Kenntniß zu setzen.

Worsfelde, den 24. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt hieselbst.

Ed. von Kalm.

Signalement der Marie Lotsch.

Geburtsort, Wahrenberg; Alter, 20 Jahre; Größe, 4 Fuß 10 Zoll; Statur, gedrungen; Haare, dunkelbraun; Stirn, rund; Augenbraunen, etwas blond; Augen, blaugrau; Nase, gewöhnlich; Mund,

rund; Kinn, rund; Zähne, gesund; Gesicht, rund; Gesichtsfarbe, gesund.

Besondere Zeichen: dieselbe ist gemüthsfrank und schwanger.

### Verlorenes.

Geschehener Anzeige zufolge ist am 9. d. M. vom Hagenmarke bis zum Fallersleberthore hiesiger Stadt ein Fäßchen mit 12½ Pfund Schießpulver, gezeichnet v. H. & S. oder I. C. C., verloren gegangen. Wer von diesem Fäßchen oder dessen Inhaber Kunde haben sollte, wird hiermit dringend ersucht, um Mißbrauch des Pulvers möglichst zu vermeiden, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann schleunigst davon zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 25. Septbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Ein grüner seidener Strickbeutel, worin ein Taschentuch, ist vom Katharinen-Kirchhofe bis vor das Wendenthor verloren. Der Finder wird gebeten, ihn am Katharinentirchhofe Nr. 1987 gegen eine Belohnung abzugeben.

### Literarische Anzeige.

So eben ist in der Hahnschen Hofbuchhandlung in Hannover erschienen und in Braunschweig in der Schulbuchhandlung zu haben:

von Reden, Dr., Abgeordneten zur allg. Stände-Versammlung. Ueber Credit- und Hülf-Cassen, namentlich zur Beförderung der Ablösung von Grundlasten durch Capitalzahlung, mit besonderer Berücksichtigung des Königreichs Hannover. (Enthält auch einen Entwurf zu Statuten für die Hülfscasse) Pr. 4 ggr.

### Verkaufungen.

Es ist in einer der lebhaftesten Gegend der Stadt ein kleines Haus von 3 Stuben, mehreren Kammern, gutem Keller und ziemlich großem Hofraum, sogleich wegen Veränderung für 1100  $\mathcal{C}$  zu verkaufen;

und kann dasselbe, wenn 100  $\mathcal{C}$  von der Kaufsumme abbezahlt werden, übernommen werden. An Hud- und Weidegeldern hat es 5  $\mathcal{C}$  12 ggr jährlicher Einkünfte. Nachricht hierüber wird ertheilt auf der Südstraße Nro. 508, eine Treppe hoch.

Dem geehrten Publikum, insonders meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute an sehr schönes Hammelfleisch, à  $\mathcal{R}$  zu 20  $\mathcal{R}$ , verkaufe; auch empfehle ich mich diese Woche mit vorzüglich jungem fetten Schweinefleisch 10  $\mathcal{R}$  pro  $\mathcal{C}$ , Schinken 11  $\mathcal{R}$ .

Carl Randolph,  
Langestraße Nro. 966.

Eine neue einschläferne Bettstelle, billig, wegen Mangels an Raum; Nro. 1181 am Wollmarke.

Weintrauben von vorzüglicher Reife, in der Badeanstalt hintern Brüdern.

Eine roth gebeizte Etagere mit Bronze-Verzierungen, ein Kaffeetisch von Hornholz, zwei vermalte Bettspenden; am Ritterbrunnen Nro. 1937.

Alle Tage junges fettes Schweinefleisch und frisches Flaumenschmalz, zu billigen Preisen, bei der Wittwe Blume, Karrenführerstraße.

Außer unserm Lager von holzsparenden Stuben-, Darr- und Kanonendfen empfehlen wir uns noch mit Schmalkalder Stahl à Stn. 9  $\mathcal{C}$  8 ggr, Berliner Saiten zu Fortepiano's nebst Wiener Instrumenten-Kapseln.

J. H. Görig Spotts Erben,  
in der Herzoglichen Eisensactorei  
auf der Höhe Nro. 2797 — 99.

Vor Braunschweig.

Gute gepflückte Winter-Äpfel, à Kiepe 12 ggr, bei dem Gärtner Luce vor dem Wilhelmsthor.

Auf dem Schwarzfopffschen Garten vor dem Augustthore mehrerlei Sorten gebrochenes Winterobst, zu billigem Preise, auch Abfalläpfel.

In Wolfenbüttel.

Ein Lemmefches Clavier von 5 Octaven, sehr gut für Anfänger; auf der Breitenherzogstraße Nro. 686.

Kauf = Gesuch.

Ein wachfamer Hofhund; Schützenstraße Nro. 107.

Vermietungen.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Dietrich Wilhelm Krause hieselbst, Klägers, wider den Brantweinbrenner Joh. Wilhelm Kahlfeldt, jetzt die gerichtlich bestellten Vormünder der Kinder desselben, den Kaufmann Ludw. Schrader und Holzhändler Weitz, Beklagte, wegen 2500  $\mathcal{C}$  Conv.-Münze Hypothek-Capital sammt Zinsen und Kosten, zur öffentlich meistbietenden Vermietung des dem verstorbenen Kahlfeldt zugehörig gewesen, sub Nro. ass. 491 auf der Südstraße in hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör von Michaelis dieses bis Ostern künftigen Jahrs Termin auf

den 28. September d. J.

anberaumt worden, als werden Mietlustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Braunschweig, den 25. Sept. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

Geller.

Eine Wohnung zweiter Etage mit den dazu erforderlichen Kammern und allen übrigen Bequemlichkeiten; hintern lieben Frauen Nro. 2385.

Eine Wohnung, welche sogleich bezogen werden kann, von einer tapezirten Stube, straßenwärts, 2 Kammern, Holzgelass und Zubehör; nördl. Wilhelmsstraße Nr. 1563.

Eine kleine freundliche Wohnung, straßenwärts, sogleich; Weberstraße Nr. 1009, nahe am Petrithore.

Eine bequeme Wohnung auf Michaelis; Nro. 2470 auf der Ritterstraße.

Veränderte Wohnung.

Von heute an wohne ich im Hause der Madame Müller auf der Höhe Nro. 1351. Ludw. Duchstein, Waaren-Mäfler.

In Königsutter.

Indem ich hiermit dem Gerüchte, daß ich nicht mehr fähig wäre, ein Stück Arbeit zu verfertigen, widerspreche, bitte ich meine geehrtesten Freunde und Gönner, mir doch wieder das Zutrauen zu schenken, wie sie früher gethan haben, denn ich verspreche durable Arbeit, wie ich solche vorhin verfertigt habe. Meine Wohnung ist im Hause des Brauers Herrn Giesecke Nro. 58 auf der Neuenstraße.

Johann Joachim Knabe,  
Drechslermeister.

Reise = Antrag.

Sonnabend oder Sonntag ist Fuhrlegenheit in einer Chaise nach Halberstadt und Magdeburg, bei Schlieftedt auf der Gildensstraße.

Dienst = Bedürfnis.

Eine Demoiselle für mein Ladengeschäft, sogleich. Heinrich Buch.

Vermischte Nachrichten.

Einige Interessenten, die um ein Billiges das französische Mode-Journal mit Kupfern mit zu halten gewillt sind, melden sich Bohlweg Nro. 2077.

Ein Grundstück in einer vorzüglich nahrhaften Stadt im Braunschweigischen, worin seit 50 Jahren die Material- und Weinhandlung mit dem besten Erfolge betrieben und auch jetzt in voller Nahrung ist, wobei dem Käufer nach Belieben das Waarenlager überlassen werden, auch der größte Theil der Kaufsumme daran stehen bleiben kann, soll wegen Familienangelegenheit billig verkauft werden. — Nachricht bei G. Poll: Südstraße Nro. 498.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 231.

Sonntag, den 28. September.

### **Gerichtliche Verkäufe.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Schneidermeisters Johann Carl Mart. Plagge hieselbst, Debitwesen betreffend, die Subhastation des dazu gehörigen vor dem Wendenthore hiesiger Stadt zwischen Leo und Schliephake Gärten im sogenannten Hasenwinkel belegenen, etwa  $\frac{1}{8}$  Morgen großen und mit guten Obstbäumen bepflanzten Gartens erkannt, und der Bietungstermin auf den 8. April 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den vorbeschriebenen Garten aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche mittelst Production der dar-

über lautenden Documente bei Strafe des Ausschlusses in termino gehörig zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 20. Septbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L a m p e .

Amt Ebinghausen.

Auf den Antrag der in dem Debitwesen weiland Drossen v. Hugo bestellten Curatoren ist die Subhastation des zu dem von Hugoschen Nachlasse gehörenden, an der Brücke über der großen Cister sub Nro. ass. I hieselbst belegenen Hauses und des dabei befindlichen 12 Ruthen großen Gartens erkannt und dazu Termin auf

den 21. April k. J. 1834

angesetzt worden, in welchem Kaufliebhaber Vormittags 10 Uhr auf der hiesigen Amtsstube zu erscheinen aufgefordert werden.

Zugleich haben alle diejenigen, welche an die besagten Grundstücke Realansprüche zu haben vermeinen, solche in dem angesetzten

Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Lhebinghausen, den 21. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschweigisches Amt.

S l e i f c h e r.

Bergamt Clausthal.

Zum öffentlichen Verkaufe der auf dem Namen Sophie Louise Schomburg geb. Schlägel stehenden Bergtheile:

$\frac{1}{8}$  Rux Samson,

$\frac{39}{89}$  = Catharina Neufang,

wird Termin auf Donnerstag den 17. October d. J. hiedurch anberaumt, und werden Kaufliebhaber eingeladen, gedachten Tages Mittags um 12 Uhr im Königl. Zehnten zu Zellerfeld zu erscheinen und ihre Gebote ad protocollum abzugeben.

Decretum Clausthal, den 23. September 1833.

Im Königl. Großbrit.-Hannoverschen Bergamte.

Stadtgericht Hildesheim.

Wegen ausgeklagter Schuld soll das in Hildesheim an der Goshenstraße sub Nro. 766 zwischen Peters und Baumann belegene, dem Kammerjäger Marschner gebhörige Wohnhaus in den dieserhalb auf

den 17. October,

den 14. November und

den 23. December d. J.,

Morgens 11 Uhr,

vor dem Stadtgerichte angelegten Terminen öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige sich einzufinden haben und etwaige Real- und Näherrechtsberechtigte sub poena praeclusionis hiedurch vorgeladen werden.

Decretum Hildesheim, den 12. September 1833.

Das Stadtgericht daselbst.

U l b r e c h t.

Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Nemnach der Stellmachermeister Joh.

Christian Ludwig Olse zu Braunschweig wider seine Ehefrau, Johanne Eleonore geb. Schönwitz, eine Tochter des verstorbenen Kürschner-Oberältesten Schönwitz zu Meisse, wegen bösslicher Verlassung alhier eine Klage auf Trennung der Ehe angestellt, auch eidlich erhärtet hat, daß seine Ehefrau ihn ohne sein Wissen und Willen im Jahre 1803 verlassen habe, und ihm seitdem der Aufenthaltsort derselben nicht bekannt geworden sei, so wird dem Antrage gemäß, die genannte Olse'sche Ehefrau hiezumit edictaliter citirt, in dem auf

den 20. März 1834,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angesetzten Termine zu erscheinen, und sich wegen ihrer Entfernung von ihrem Ehemanne zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselbe für eine bössliche Verlasserinna erklärt, das zwischen ihr und ihrem Ehemanne bestehende Eheband gänzlich getrennt, und dem Kläger eine anderweite Verheirathung gestattet werden wird.

Braunschweig, den 17. Septbr. 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

C a m p e.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens des verstorbenen Maurermeisters Georg Wegel zu Walkenried betreffend, wird gegen diejenigen, welche im Liquidationstermine vom 31. Juli d. J. und bis jetzt ihre etwanigen Forderungen nicht angemeldet haben, die angebotene Präclusion hiermit erkannt.

Decr. Blankenburg, den 17. September 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.

S a l l e n t i e n.

Verpachtungen.

Auf Requisition des von Strombedschen Vormundes, Herrn Rath's Castrop, ist zur meistbietenden Verpachtung folgender vor dem Hohenthore belegener Ländereislücke, als:

5 Morgen 60 Ruthen hinter der Pippel,  
 5 Morgen 60 Ruthen am Piepenstiege,  
 80 Ruthen im Altfelde,  
 2 Morgen im Weinberge,  
 2 Morgen bei der Pippel,  
 2 Morgen 30 Ruthen hinter der Pippel,  
 5 Morgen 45 Ruthen daselbst,  
 3 Morgen 72 Ruthen daselbst,  
 3 Morgen 90 Ruthen daselbst,  
 1 Morgen im schwarzen Kamp und  
 4 Morgen 60 Ruthen im Weinberge,  
 vom 1. f. M. an auf 6 Ernten, Termin auf  
 den 9. October d. J.

angesezt. Pachtlustige werden daher ein-  
 geladen, sich am gedachten Tage des Mor-  
 gens mit dem Schläge 10 Uhr in mei-  
 ner Wohnung im Hause Nro. 995 auf der  
 Weberstraße hieselbst einzufinden und ihr  
 Gebot zu Protocoll abzugeben.

Braunschweig, den 27. Sept. 1833.

H. B. Scharnbeck Dr.  
 Notar.

### A u k t i o n e n .

Am 2. October d. J. des Nachmittags  
 von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Sil-  
 denstraße bel. Hause Nro. 725 Gold, Sil-  
 ber, Frauenkleidung, Leinen, Dress, Bet-  
 ten, Möbeln und verschiedene Sachen auc-  
 tionsmäßig verkauft werden.

In Bettmar.

Auf den Antrag des Herrn Ober-Lieute-  
 nants Riemann in Bettmar sollen nachfol-  
 gende Gegenstände, als:

2 Pferde, 3 Kühe, 1 Sau mit 8 Ferkeln,  
 verschiedenes Federvieh, ein Kutschwa-  
 gen, Ackerwagen, Pflug, Eggen, diverse  
 Ackergeräthschaften, Pferdegeschirr, eine  
 Partei Stroh und Flachs, mehrere Säcke  
 von Bienen Dress, Möbeln, Betten und  
 sonstiges Hausgeräth, auch verschiedene  
 Gartenfrüchte,

am 3. October d. J.

und erforderlichen Falls am folgenden Tage  
 öffentlich gegen das Meistgebot unter den

im Termine bekannt zu machenden Bedin-  
 gungen verkauft werden.

Kauflustige haben sich zu dem Ende bez-  
 regten Tages Morgens 9 Uhr auf dem Land-  
 vogteihofe in Bettmar einzufinden und da-  
 selbst das Weitere zu gewärtigen.

Bechelbe, den 12. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.

R u f f .

Dielen-Auktion zu Harzburg.

In Folge ertheilter Genehmigung Her-  
 zoglicher Cammer, Direction der Forsten  
 und Jagden, zu Braunschweig, sollen  
 am 19. October d. J.

Morgens 10 Uhr, vor den hiesigen Herr-  
 schaftlichen Sägemühlen

etwa 400 Blöcke 20füßige und  
 150 = 12füßige

fogenannter Auschuß-Dielen, bestehend  
 aus vollen, Futter- und geringzölligen Sor-  
 ten, in kleinen Partien öffentlich verstei-  
 gert werden, und wird noch zur Nachricht  
 für die Kauflustigen bemerkt, daß minde-  
 stens der vierte Theil des Kaufgeldes gleich  
 im Termine bezahlt werden müsse.

Harzburg, am 22. Septbr. 1833.

Der Sägemühlen-Administrator  
 Ebeling.

### Verlorenes.

Am Dinstage Morgen vom Bohlwege  
 bis zur Burg 5 Schlüssel. Der Finder  
 wird gebeten, sie Nro. 2014 auf dem Bohl-  
 wege gegen eine Belohnung abzugeben.

Auf dem Wege über die Friesenstraße,  
 Langedammstraße bis zur Hutfilternbrücke  
 ist am 27. dieses, Morgens nach 11 Uhr,  
 eine eingehäufte silberne Taschenuhr ver-  
 loren. Der Finder wolle dieselbe gegen eine  
 angemessene Belohnung abliefern auf der  
 Friesenstraße Nro. 2213a.

### Verkaufungen.

Sorgfältig gebrochene Winteräpfel in

verschiedenen guten Sorten zu billigem Preise, bei August Boffe auf dem Panzerischen Garten am Augustthore.

Weintrauben von vorzüglicher Reife, in der Badeanstalt hintern Brüdern.

Frische Holst. Austern, Lüneburger Neunaugen und Eidammer-Käse bei

Aug. Mette Lindners Erben.

Ein neuer tannener Kleiderschrank mit 2 Thüren, zum Auseinandernehmen; am Ackerhofs Nro. 2286.

Eschene und braun polirte Rohrstühle, sehr billig; Beckenwerperstraße Nro. 1077. Auch werden daselbst Rohrsitze sehr gut geflochten.

Ganz vorzüglich schöne schwarze Blumen-, wie auch sehr hart gebrannte große Kübel-Töpfe, bei F. F. Bewig, Töpfermeister, Beckenwerperstraße Nro. 1047.

Eine Partei noch in gutem Stande befindlicher Bretter, ein Orkost und ein Büfzefäß mit eisernen Bänden, ein Hundehaus, 6 Beuglinien, ein Sessel, ein großer Theekessel, zwei Kaffeetöpfe und ein eiserner Topf, eine rothe Schirmlampe, ein Barometer, ein Brantweinstander und eine Astringlampe. Das Nähere Nro. 660 am Hohenthore.

In Wolfenbüttel.

Schöner neuer Holl. Vollheering zu billigem Preise bei

Eggeling am Harzthore.

### Vermietungen.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Dietrich Wilhelm Krause hieselbst, Klägers, wider den Brantweinbrenner Joh. Wilhelm Kahlfeldt, jetzt die gerichtlich bestellten Vormünder der Kinder desselben, den Kaufmann Ludw. Schrader und Holzhändler Weig, Beklagte, wegen 2500  $\mathcal{C}$  Conv.-Münze Hypothek-Capital sammt Zinsen und Kosten, zur öffentlich meistbietenden Vermietung des dem verstorbenen Kahlfeldt zugehörig gewesen, sub Nro. ass.

491 auf der Südstraße in hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör von Michaelis dieses bis Ostern künftigen Jahrs Termin auf

den 28. September d. J.

anberaumt worden, als werden Mietlustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Braunschweig, den 25. Sept. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

Geller.

Auf Michaelis eine Parterre-Wohnung von einer Stube, 2 Kammern, Küche und übrigen Zubehör, fließendem und Brunnenwasser, auch Mitgebrauch des Waschhauses; Weberstraße Nro. 999.

In einer lebhaften Gegend auf künftige Ostern eine Wohnung zweiter Etage, von 2 decorirten Stuben, einer Domestiken-Stube, 3—4 Kammern, heller Küche, Keller, Holzremise. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Auf Michaelis noch einige mittel Wohnungen, wie auch möblirte, können nachgewiesen werden bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

### Miet-Gesuch.

Ostern 1834 zwei Stuben, Kammern, Küche und Zubehör in der Umgebung der Martinikirche. Nachricht Tournirstraße Nro. 636, unten rechts.

### Veränderte Wohnung.

Daß ich meine Wohnung verändert und nicht mehr bei Herrn Meyer, sondern beim Schuhmachermeister Herrn Reinecke auf der Schuhstraße wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden hierdurch ergebenst an.

Ernst Müller,  
Seidenlockenmacher.

Seit dem 24. d. M. wohne ich am Egidienmarkte Nro. 2576 A.

E. H. A. Koch,  
Advocat und Notar.

### Dienst-Bedürfniß.

Ein rechtlicher Bursche zur Hausarbeit wird sogleich verlangt; Wohlweg Nr. 2067.

### Verlobungs-Anzeige.

Verwandten und Freunden zeigen ihre Verlobung gehorsamst an

August Grabenhorst  
und

Friederike Wiesen.

Schöppenstedt, den 25. Septbr. 1833.

### Geburts-Anzeige.

Am 26. d. Mts., Nachmittags, wurde meine liebe Frau, geb. Müller, von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmet diese Anzeige ergebenst

Georg Schwalenberg.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### K o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Am 26. Septbr. a. c., der Doctor der Medicin zu Schöppenstedt Herr Johann Heinrich Wilh. Brünic und Jungfrau Philippine Friederike Elisab. Buchswerdt.

#### G e b o r n e.

Martinuskirche. Den 17. August, des Herzogl. Braunsch. Stabs-Auditeurs Herrn Carl Heinrich Philipp Krüger Tochter, Anna Caroline.

### Todtenkassen=Sachen.

Künftigen Mittwoch, den 2. October, Nachmittags 2 Uhr, ist Abrechnung der römisch-katholischen Todten-Casse im Stadthause in der kleinen Burg Nro. 6 angesetzt, wozu die Interessenten eingeladen werden, zugleich wird angezeigt, daß laut Beschluß bei vorjähriger Abrechnung die Restanten-

Bücher Nro. 118. 159. 168. 169. 176. 209. 219. 224. 260. 323. 573. gestrichen sind.  
Von Administrationswegen.

### Vermischte Nachrichten.

Für die Abgehagelten im hiesigen Amts-Kreise sind abermals an Unterstützungen eingegangen:

#### A. Vom Herzoglichen Amte Wolfenbüttel

1. Aus Wendessen: Koths. Heintr. Quibde 2 \*E 12 ggr, Koths. Heintr. Buchheister 4 \*E.

2. Aus Oberdahlum: Aerm. Barnstorf 1 \*E 12 ggr, Ortsvorsteher Bosse, Halbspänner Heintr. Bötzel, Kothsasse Heinrich Bosse, Heintr. Achilles, Friedr. Hoffmeister, Windmüller Andr. Lichte, Matthias Kaufche, jed. 16 ggr, Jul. Moschacke, Heintr. Uelzmann, Christ. Bötzel, Heintr. Rosenthal, jed. 12 ggr, Heintr. Pape, Hnr. Meyer, jed. 8 ggr, Joh. Lohr, Heintr. Alper, jed. 6 ggr, Christoph Quibde 4 ggr.

3. Aus Kl. Biewende: Herr Amtmann Cramer v. Clausbruch 4 \*E, Andr. Harborth sen., Jonas Isensee, Matthias Herbst, Andr. Harborth jun., Hnr. Buess, jed. 1 \*E, Andr. Kalbe, Christ. Lütge, jed. 16 ggr, Steinkamp, Conr. Meves, Andr. Mieke, Heintr. Pfau, Andreas Behrens, Christ. Mieke, Heinrich Schumann, jeder 12 ggr, Heintr. Diedrichs, Christ. Keune, Andr. Lindemann, jed. 8 ggr, Christ. Schrauder 6 ggr, Heintr. Keune, Schullehrer Stange, jeder 4 ggr.

4. Aus Hedeper: Jonas Christ. Bötzel, Christ. Rauch, jed. 5 \*E, Herr Pastor Lüders, Christ. Bernh. Bötzel, Conr. Bertram, Franz Bertram, jed. 4 \*E, Heintr. Bötzel 3 \*E, Franz Meier, Heintr. Christ. Bötzel, jed. 1 \*E, Andr. Bötzel 16 ggr, Conrad Mittendorf, Tobias Bötzel, Christ. Lüders, Christ. Kallmeier, Stephan Lohr, Christoph Lohr, Pächter Keune, Friedrich Rauch, jed. 12 ggr, Heintr. Bötzel 10 ggr, Schullehrer Baumgarten jun., Andr. Strum-



pel, Andr. Boog, Anton Borchers, Christ. Harborth, Julius Moschacke, Hnr. Neuer, Windmüller Andr. Bötzel, jed. 8 ggl, Christ. Meier, Ludw. Christ Bötzel, Hennig Trebs, Joachim Rautmann, jed. 6 ggl.

Ferner ist an Korn von dem Herrn Pastor Meyer in Gr. Denke 3 Himten Weizen, vom Rothf. Christ. Hau in Gr. Stöckheim 2 Himten Roggen und von der Wwe. Meyers in Wendessen 1 Himten Roggen geliefert.

#### B. Vom Herzoglichen Amte Worsfelde

aus der Gemeinde Liddische 4  $\text{R}$  3 ggl.

#### C. Vom Herzoglichen Amte Schöningen

1. Aus Beierstedt: Hr. Pastor Gehren, Aterm. u. Ortsvorsteher Basel, Julius Wiltb. Schliephacke, jed. 1  $\text{R}$ , Schullehrer Müller 6 ggl.

2. Aus Widdendenstedt: Atermann Bosse, Kiene, Michel, jed. 1  $\text{R}$  12 ggl, Keune, Günther, Lehmann, jed. 1  $\text{R}$ , Müller, Linnemann, jed. 16 ggl, Schütte, Barheine, jed. 12 ggl, Wastmann, Eggers, Meinkoth, Kirchhof, Hosang, Sievers, Wackeremann, Kiene, Stedelnberg, jed. 4 ggl.

3. Aus Gevensleben: Julius Rahmann, Christ. Gödecke, jed. 12 ggl, Andr. Germer, Andr. Salge, Hennig Bosse, Hr. Pastor Huhle, Julius Bosse, Christoph Seeband, jed. 8 ggl, Hr. Cantor Morich, Altvater Hinge, Ludw. Görlig, Andreas Rohde, Wittwe Haake, Christoph Rode, Wiltb. Schliephacke, Christoph Hinge, jeder 4 ggl, Wittwe Mävers, Heinrich Germer, Heinr. Gimke, Wwe. Siehe, Sam. Kuchig, Heinr. Müller, August Wunderlich, Jacob Gödecke, Julius Weih, Schmid Tornz, Bäcker Hamster, Heinr. Bosse, jed. 2 ggl, Andr. Hinge, Bäcker Schliephacke, Elisabeth Rode, Friederike Rahmann, Rebecca Rahmann, jed. 1 ggl, Mackler Bahnschaffe 8  $\text{R}$ .

4. Aus Alversdorf: Ortsvorsteher Wagenführ, Georg Gerecke, jed. 1  $\text{R}$ , Ja-

cob Gerecke, Andr. Günther, jed. 16 ggl, Wittwe Hoffsie 12 ggl, Wittwe Sudhof, Andr. Rennau, jed. 8 ggl, Andr. Hoffsie, Andr. Müller, Georg Jacobs, jed. 6 ggl, Ernst Meyer, Georg Bahldieck, Franz Niederschlag, Rudolph Kremling, Jacob Jacobs, jed. 4 ggl, Friedr. Kremling, Aug. Hartmann, Jacob Meyer, Andr. Mademacher, jeder 2 ggl.

5. Aus Reinsdorf: Aterm. Jacobs 2  $\text{R}$ , Fricke, Wagenführ, jed. 1  $\text{R}$ , Reinsdorf 16 ggl, Altvater Wagenführ, Niemann, Dettmar, Siebentopp, Gerecke, jed. 12 ggl, Ortsvorsteher Keune 6 ggl, Schullehrer Niemann, Altvater Rothe, Kubhirt Stern, jed. 4 ggl, Müller, Rohrbeck, Behrens, Delbke, jed. 2 ggl, Wwe. Stern 1 ggl.

6. Aus Hohnsleben: Halbsp. Duckstein, Jäger, Franz, Wunderling, Wackmann, jed. 1  $\text{R}$ , Ortsvorst. Jäger 16 ggl, Schneidermeister Müller, Müllerstr. Bremer, jed. 12 ggl, Bäcker Duckstein, Wwe. Heinemann, Tagelöhner Bollmer, Altvater Matthias, Wwe. Hermann, Arbeitsmann Gronau, jed. 2 ggl, Christoph Müller 1 ggl.

7. Aus Ingeleben: Christian Evers, Julius Evers, Andr. Müller, Jürg. Siemann, Ludw. Germer, Andr. Linnemann, jed. 12 ggl, Hr. Pastor Dienen, Halbsp. Gimcke, Andr. Müller, Krüger Andr. Mademacher, jed. 6 ggl, Schullehrer Schmidt, Christ. Gimcke Wwe., Friedr. Bergmann, Christian Linne, Andr. Funke, Christoph Müller Rel., Hennig Knackstedt, Heinrich Germer, Andr. Stephan, Christoph Wilhelm, Heinr. Salge, Heinrich Wipper, Friedr. Winroth, Heinr. Matthias, Esaias Rahmann, Joachim Bergmann, Bernhard Pohl, Ludw. Müller, Friedr. Geffers, Christoph Langelschäcke, Michael Basel, Andr. Hausvogel, Andr. Behrens, Heinr. Gimcke, Aug. Gimcke, Musikus Gerlach, jed. 2 ggl, Brinkföhr Döhe und Dröge, jed. 1 ggl.

Im Namen der Abgehagelten wird den

mildestn Gebern für solche Unterstützungen hiemit der gebührende Dank abgestattet.

Salder, der 23. Septbr. 1833.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
C. L. D. Kuhn. F. Schumann.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich das Buchbindergeschäft meines verstorbenen Mannes durch einen tüchtigen Gehülfen fortsetzen lasse, und daß es dabei mein ernstes Bestreben sein soll, jedem Auftrage höchst prompt und mit reeller Bedienung zu genügen.

Wolfenbüttel, den 25. Septbr. 1833.

Aug. Ludw. Eichhorn Wittwe.

Erstes Abonnement-Quartett

Dinstag den 1. October im Saale des Sächsischen Hofes.

Gebr. Müller.

Den täglichen Unterricht in der schönen und practischen Baukunst, der Perspective und Optik, welcher für das Winter-Semester Michaelis d. J. wieder seinen Anfang nimmt, empfiehlt einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum

der Bau-Zeichenlehrer

C. Stövesand.

Helmsiedt, den 23. Septbr. 1833.

Verkauf oder Verpachtung.

Da in dem am 12. d. M. anderweit abgehaltenen Termine wegen der zum Verkauf gestellten, den Erben der verstorbenen Frau Commerzienrätthin Lünzel alhier zustehenden Grundstücke in hiesiger Stadt, als:

- 1) eines Lust-, Obst- und Gemüse-Gartens in der großen Venedig, 3 1/2 Morgen haltend, mit einem gut eingerichteten Wohnhause, Nebengebäuden, einem Treibhause, Mistbeeten, über 200 Stück Obstbäume, einem Fischteiche, Drangerie, Blumen- und Bosquet-Anlagen (im Ganzen oder in 2 Theilen);
- 2) eines Stück's Gartenland auf dem Hoflampe, 1 Morgen 4 Ruthen haltend,

zwischen Viehen Erben und Königl. Kloster-Kammer Lande;

kein annehmliches Gebot abgegeben worden, so ist ein nochmaliger und letzter Termin zum Verkauf dieser Grundstücke auf

Dinstag den 8. October d. J.,

Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des unterzeichneten Notars bezieht, worin zugleich, falls kein genügendes Kaufgebot erfolgen sollte, der Garten im Ganzen oder in zwei Theilen zur Verpachtung gestellt werden wird.

Die Bedingungen, so wie die Beschreibung des Gartens können bei dem Unterzeichneten eingesehen oder auch gegen Erlegung der Copialien mitgetheilt werden.

Hildesheim, den 16. Septbr. 1833.

Illing.

Die gewöhnliche Quartal-Versammlung der Zimmergesellen und Abrechnung der Kranken- und Todten-Casse wird Montags den 30. Septbr. Nachmittags 3 Uhr Statt finden.

Musik-Anzeige.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 29. Sept., wird im Saale des weißen Rosses vollständige Harmonie-Musik, ausgeführt von dem Herzogl. Hautboisten-Corps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publicum hiedurch ergebenst einladet.

Ch. Grauenhorst.

Papier-Tapeten-Verkauf  
in Holzminden.

Heinrich Gerhard in Holzminden unterhält ein Lager von Tapeten, Draperien, Friesen, Borten, Lamperien, Nischenspapieren u. s. w. zu den billigsten Preisen, wovon die Muster jederzeit zur beliebigen Auswahl verabfolgt werden. Etwaige Aufträge werden prompt effectuirt.

Die am 12. März im Erbprinzen gegen den Handlungsdiener Moro gemachten Äußerungen nehme ich hiemit zurück.

Wolfenbüttel, den 29. Septbr. 1833.

L. Braun.

# Laternen = Kalender

zur nächtlichen Gassen = Erleuchtung der Stadt Braunschweig  
- für den Monat October 1833.

|  | Wochen-<br>Tage | Monats-<br>Tage. | Monats-<br>Wechsel. | Sämmtliche Laternen |                    |                    |
|--|-----------------|------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
|  |                 |                  |                     | angesteckt<br>Uhr   | verlöschten<br>Uhr | brennen<br>Stunden |
|  | Dinstag         | 1                | — —                 | 6½                  | 8½                 | 2                  |
|  | Mittwoch        | 2                | — —                 | 6½                  | 9                  | 2½                 |
|  | Donnerstag      | 3                | — —                 | 6½                  | 9½                 | 3                  |
|  | Freitag         | 4                | — —                 | 6½                  | 9¾                 | 3¼                 |
|  | Sonnabend       | 5                | — —                 | 6½                  | 10¼                | 3¾                 |
|  | Sonntag         | 6                | Letztes Viertel     | 6½                  | 11                 | 4½                 |
|  | Montag          | 7                | — —                 | 6¼                  | 1                  | 6¾                 |
|  | Dinstag         | 8                | — —                 | 6¼                  | 1                  | 6¾                 |
|  | Mittwoch        | 9                | — —                 | 6¼                  | 1                  | 6¾                 |
|  | Donnerstag      | 10               | — —                 | 6¼                  | 1                  | 6¾                 |
|  | Freitag         | 11               | — —                 | 6¼                  | 1                  | 6¾                 |
|  | Sonnabend       | 12               | Neumond             | 6¼                  | 1                  | 6¾                 |
|  | Sonntag         | 13               | — —                 | 6                   | 1                  | 7                  |
|  | Montag          | 14               | — —                 | 6                   | 1                  | 7                  |
|  | Dinstag         | 15               | — —                 | 6                   | 1                  | 7                  |
|  | Mittwoch        | 16               | — —                 | 6                   | 1                  | 7                  |
|  | Donnerstag      | 17               | — —                 | 6                   | 1                  | 7                  |
|  | Freitag         | 18               | — —                 | 6                   | 1                  | 7                  |
|  | Sonnabend       | 19               | — —                 | 6                   | 1                  | 7                  |
|  | Sonntag         | 20               | Erstes Viertel      | 6                   | 1                  | 7                  |
|  | Montag          | 21               | — —                 | 7                   | 1                  | 6                  |
|  | Dinstag         | 22               | — —                 | 8                   | 1                  | 5                  |
|  | Mittwoch        | 23               | — —                 | 9                   | 1                  | 4                  |
|  | Donnerstag      | 24               | — —                 | —                   | —                  | —                  |
|  | Freitag         | 25               | — —                 | —                   | —                  | —                  |
|  | Sonnabend       | 26               | — —                 | —                   | —                  | —                  |
|  | Sonntag         | 27               | — —                 | —                   | —                  | —                  |
|  | Montag          | 28               | Vollmond            | —                   | —                  | —                  |
|  | Dinstag         | 29               | — —                 | —                   | —                  | —                  |
|  | Mittwoch        | 30               | — —                 | 5½                  | 7½                 | 2                  |
|  | Donnerstag      | 31               | — —                 | 5½                  | 8                  | 2½                 |
|  |                 |                  |                     | Summa . . 135       |                    |                    |

U n t e r    S ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 232.

Montag, den 30. September.

### Bekanntmachung.

Demnach dem Domainen-Einnehmer Schönborn zu Sandersheim auch die Geld-Receptur bei dem Herzogl. Amte daselbst und die Erhebung der Gefälle des dortigen Marienklosters übertragen worden, so werden die betreffenden Prästantiarien hiedurch angewiesen, nunmehr an denselben ihre Gefälle in den vorschriftsmäßigen Terminen abzuliefern.

Braunschweig, den 27. Septbr. 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Domainen.  
F. v o n L ö h n e y s e n .

### Anstellung.

Vor Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio ist unterm 31. Juli d. J. der Candidat der Chirurgie Heinrich Wilh. Schmidt, aus Lehre gebürtig, in der Wundarzneifunde und Geburtshülfe examinirt und nach bestandener Prüfung als Wundarzt erster Classe und Geburtshelfer für die Gemeinde Lehre verpflichtet worden.

Mit Genehmigung des Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegii ist unterm 18. October v. J. die Hebammen-Candidatinn Wittwe Sommer, Christiane geb. Klemann, vor Herzogl. Amte Walkenried examinirt und hierauf als Hebamme für die Gemeinde Borge verpflichtet worden.

### Jahrmärkte betreffend.

Zu Vermeidung von Irrungen wird hie-mit nochmals bekannt gemacht, daß der hiesige Galli-Krammarkt in diesem Jahre am Dinstage den 8. October seinen Anfang nimmt, der Viehmarkt aber am Freitage den 11. October Statt findet, und dieser Viehmarkt im Gotteslager abgehalten werden wird, auch daß diese Märkte künftig immer in der Woche vor derjenigen, in welche Gallitag fällt, Statt finden werden.

Wolfenbüttel, den 25. Sept. 1833.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

L. K u b e l .

Durch ein Rescript des Herzogl. Staats-Ministerii in Braunschweig vom 4. Juni

d. J. ist es genehm gehalten, daß die während der Dauer des westphälischen Gouvernements aufgehobenen sehr besuchten beiden Jahr- und Handelsmärkte zu Kemnade an der Weser wiederum, und zwar an dem Dinstage in der zweiten Woche vor Pfingsten und an dem Dinstage in der Michaelis-Woche jeden Jahrs, Statt haben.

Diesemnach wird der bevorstehende Michaelismarkt auf den 1. October d. J. fallen, und soll derselbe, so wie früher, auf dem Ager vor dem Klosterhofe zu Kemnade gehalten werden.

Wir bringen solches damit zur allgemeinen Kenntniß und fügen noch hinzu, daß den diese Märkte besuchenden Fieranten Freiheit von dem s. g. Stättgelbe bis zum Jahre 1836 einschließlic bewilligt ist.

Ottenstein, den 6. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.

Sch ü ß e.

Steckbrief.

Die unten signalisirte, wegen Diebstahls zu einjähriger Zwangsarbeitsstrafe verurtheilte Weibsperson hat sich, nachdem sie wegen eines Beinschadens aus dem Gefängnisse hieselbst nach ihrem Wohnorte entlassen werden müssen, von dort heimlich entfernt. Wie nun daran gelegen ist, die bemerkte Strafe an selbiger zu vollziehen, so werden alle Civil- und Militärbehörden unter dem Erbieten zu jeder ähnlichen Rechtsgefälligkeit hiedurch dienstgerbenst requirirt, die mehrgedachte Weibsperson im Falle ihres Betreffens verhaften und an unterzeichnetes Gericht verabsolgen zu lassen.

Holzminde, den 23. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig. Lüneb. Kreis-Gericht daselbst.

Sch o l z.

Signalement

der Ehefrau des Chirurgen Carl Eckhardt aus Sievershausen, Johanne geborne

Höfeler.

Alter, 35 Jahre; Größe, 5 Fuß 3 Zoll;

Stirn, breit; Augen, grau; Mund, klein; Kinn, gewöhnlich; Gesichtsfarbe, blaß; Haare, schwarzbraun; Augenbraunen, grau; Nase, spiz; Gesicht, breit. Besondere Kennzeichen: am linken Auge eine Narbe.

### A u k t i o n e n.

Am 1. October d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen im Petri-Beguinen-Hause Möbeln, Kleidungsstücke, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Glas, Porzellan, Kupferstiche und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Am 3. October d. J. und an dem folgenden Tage, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Gasthose zur Stadt Hamburg Möbeln, Betten, Linnen, Drell, Manns- u. Frauenkleidung, Porzellan, Glas, Zinn, eine bedeutende Partei neuer Filzhüte, Filzsocken, Schuhe, Stiefel und Kaloschen, Hutmacher-Handwerksgeräthe und verschiedene Sachen, worunter sich auch eine Draisine befindet, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 7. October d. J. und an dem folgenden Tage, des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Gasthose zur Stadt Hamburg 400 Stück Bücher aus den Fächern der Chirurgie und Medicin, wovon das geschriebene Verzeichniß im benannten Hause einzusehen ist, auctionsmäßig verkauft werden.

In Wolfenbüttel.

B ü c h e r - A u k t i o n.

Am 21. October d. J. und den folgenden Tagen wird die vom verstorbenen Consistorial-Direpräsidenten und Abt Hoffmeister nachgelassene Büchersammlung aus den Fächern der Theologie, Philosophie, schönen Literatur, Geschichte etc. verkauft werden, und sind die Kataloge davon in Braunschweig im Herzogl. Intelligenz-

Comtoir, in Helmstedt in der Fleckeisen-  
schen Buchhandlung, so wie auf den Her-  
zoglichen Postämtern zu Holzminden und  
Sondersheim zu haben.

### Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge ist dem Dienst-  
knecht Johann Christian Müller zum Sand-  
fruge am 16. d. Mts. eine dreigehäusige  
Uhr, woran das äußere Gehäuse von Schild-  
patt, die beiden andern Gehäuse aber von  
Silber gewesen sind, und an welcher sich eine  
messingene Kette mit einem kleinen Pett-  
schafte, in dem ein Stein befestigt gewesen  
ist, befunden hat, entwandt worden. Ein  
Jeder, dem diese Uhr, welche besonders dar-  
an kenntlich ist, daß sich in dem Schildpatt  
mehrere Risse und schadhafte Stellen befin-  
den und das Charnier, womit der Glas-  
deckel an der Uhr befestigt ist, theilweise zer-  
brochen ist, zu Gesicht kommen sollte, wird  
ersucht, unter Anhaltung derselben und de-  
ren verdächtigen Inhaber dem unterzeich-  
neten Herzogl. Amte schleunig davon An-  
zeige zu machen.

Vorsfelde, den 20. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
Ed. von Kalm.

### Gefundene.

Vor kurzem ist hier ein Leihhaus Schein  
mit der Nummer 71401 gefunden worden,  
dessen Eigenthümer hiedurch aufgefordert  
wird, selbigen binnen 2 Monaten nach vor-  
gängiger Legitimation auf hiesiger Polizei-  
stube wieder in Empfang zu nehmen; wi-  
drigenfalls darüber weiter gesetzlich verfügt  
werden wird.

Braunschweig, den 27. Septbr. 1833.  
Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Gildesachen.

Der Glasergeselle Daniel Carl Theodor  
Vogel, von hier gebürtig, ist am 27. Sep-  
tember d. J., nachdem das von ihm ange-  
fertigte Meisterstück für gut befunden, zum

Meister und Mitglieder der hiesigen Glaser-  
gilde erklärt.

### Verkaufungen.

Gute gepflückte Winter-Aepfel, auf dem  
Cavalierhofe, eine Treppe hoch.

Eine Partei neue Zitronen offerirt à 100  
Stück und kistenweise äußerst billig, auch  
feine Butter, Flott- und Schweizerkäse eben-  
falls sehr billig.

H. Sonnenberg, Gildensstraße.

Bergamotte Grafsane, das Schock 1 gge  
4 L und 2 gge; Bäckerlint Nro. 853.

Gute Sorten gepflücktes Winterobst auf  
dem Zimmerschen Garten am Steinthor-  
Walle.

Schönes Winter-Obst, der Himte zu 6  
und 8 gge, auch Fall-Aepfel, der Himte  
5 mge; Kadeklint Nro. 941.

Sehr gute neue Linsen und Erbsen hat  
so eben erhalten

F. H. Bruer hintern Brüdern.

Gute Mohrrüben, à Himte 2 gge 4 L,  
beim Gärtner Flügge, Rannengießerstraße  
Nro. 2717.

### Kauf = Gesuch.

Eine kürzlich milch gewordene Ziege;  
Nro. 2632, Schuhstraße.

### Vermietungen.

Eine Wohnung von einer Stube nebst  
Stubenkammer, noch einer andern Kam-  
mer und sonstigem Zubehör, auf Michaelis,  
oder monatsweise, mit auch ohne Möbeln;  
Hagenmarkt Nro. 2106.

Eine ganze Wohnung, parterre, von ei-  
ner Stube nebst Kabinett und Arbeitsflu-  
be, 2 Kammern, Küche, Keller und flie-  
ßendem Wasser; Bohlweg Nro. 2031.

### Vermischte Nachrichten.

Necht schönes haltbar gepflücktes Win-  
terobst von verschiedenen Sorten ist so-  
gleich zu verkaufen in Jahn's Garten vor  
dem Augustthore.

# Belohnungs-Anstalt für treue Diensthboten.

Am 22. September 1833 erhielten die für treue Dienste ausgezeichneten Belohnungen:

| Namen der Diensthboten             | Namen der Herrschaften.         | Dienstjahre |
|------------------------------------|---------------------------------|-------------|
| Erste Classe 25 $\text{r}$ Gold.   |                                 |             |
| Joh. Dorothee Kopp                 | Herr Uhrmacher Reischach        | 49          |
| Zweite Classe 12 $\text{r}$ Gold.  |                                 |             |
| Dorothee Kürich                    | Herr Rath Heinemann             | 40          |
| Ludwig Pommer                      | = Branntweinbrenner J. A. Götte | 37          |
| Dritte Classe 7½ $\text{r}$ Gold.  |                                 |             |
| Christian Runge                    | Herr Kaufmann Zabeckiep         | 28          |
| Dorothee Louise Seelamp            | = Doctor Wiedebusch             | 27½         |
| Johanne Schüssler                  | = Kaufmann C. Bartels           | 25          |
| Johanne Hannecke                   | = C. D. Pöbbecke                | 22          |
| Johanne Hinrichs                   | = Brauer Salomon                | 22          |
| Vierte Classe 5 $\text{r}$ Gold.   |                                 |             |
| Wilhelm Hinke                      | Herr Cammerath v. Weltheim      | 19          |
| Charlotte Nittgerott               | = Brauer Balhorn                | 18½         |
| Louise Ackermann                   | = Geh. Cammerath Mahner         | 18½         |
| Christian Schulz                   | = Obrist v. Dörnberg            | 18½         |
| Johann Peter Heuer                 | = Major Graebe                  | 18          |
| Heinrich August Lüttge             | = Gastwirth C. Schnelle         | 18          |
| Johanne Cath. Christ. Ehrlich      | = Brauer Salomon                | 17¾         |
| Mar. Sophie Wih. Leopold           | = Kreisrichter Lampe            | 17½         |
| Fünfte Classe 3 $\text{r}$ Gold.   |                                 |             |
| Elisabeth Deichmann                | Frau Wittwe J. Richter          | 15          |
| Johanne Mar. Therese Hessler       | Herr Seilermeister Gehmeyer     | 14¾         |
| Juliane Ahrens                     | = Makler v. d. Heyde            | 14½         |
| Henriette Fr. Elis. Holzberg       | = Particulier F. Holzberg       | 14½         |
| Louise Kerl                        | = Kaufmann Rimpau               | 14½         |
| Christiane Conradine Bertram       | Frau Wittwe Hänßen              | 14          |
| Joh. Heinr. F. Friedrichs          | Herr Kaufmann Wiedemann         | 14          |
| Dorothee Henriette Weihe           | = Mühsenfabrikant Blanke        | 14          |
| Friedrich Prüße                    | = Wagenfabrikant Gille          | 13¾         |
| Auguste Wilhelmine Grobe           | = Obercommissair Fink           | 13½         |
| Sechste Classe 2½ $\text{r}$ Gold. |                                 |             |
| Sophie Dannenbaum                  | Herr Rittmeister Topp           | 10          |
| Johanne Heilig                     | = Hutmachermeister Sprung       | 10          |
| Sophie Müller                      | = Schuhmachermeister Kloss      | 10          |
| Joh. Heinr. Chr. Nebdermeyer       | = Wagenfabrikant Schütte        | 10          |
| Joh. Heinr. Reupke                 | = Kaufmann Zimmermann           | 9¾          |
| Sara Rosenthal                     | = Kaufmann Reiz                 | 9¾          |

| Namen der Dienstboten               | Namen der Herrschaften        | Dienstjahre     |
|-------------------------------------|-------------------------------|-----------------|
| Heinrich Schütte                    | Herr Cammerrath v. Beltheim   | 9 $\frac{1}{4}$ |
| Caroline Linstedt                   | = Obercommissair Wilhelm      | 9 $\frac{1}{2}$ |
| Wilhelmine Dorothee Willies         | Demoiselle Tischmeyer         | 9 $\frac{1}{2}$ |
| Henriette Weidemann                 | Frau Wittwe Herzog            | 9 $\frac{1}{2}$ |
| Sophie Amalie Witter                | Herr Professor Wiegmann       | 9 $\frac{1}{2}$ |
| Friederike Wolters                  | Frau Hofrathinn Fein          | 9 $\frac{1}{2}$ |
| Johanne Sophie Bertram              | = Wittwe Limbeck              | 9               |
| Christian Ludwig Brenne             | Herr Hauptmann Haberland      | 9               |
| Wilhelmine Hampe                    | = Weißgerbermeister Brinkmann | 9               |
| Heinrich Johns                      | = Kaufmann Hinks              | 9               |
| Christian Brendecke                 | = = J. L. Barbenwerper        | 8 $\frac{3}{4}$ |
| Sophie Hölzge                       | = Generalmajor v. Schrader    | 8 $\frac{3}{4}$ |
| Dorothe Höffert                     | = Kaufm. Bohnstedt            | 8 $\frac{1}{2}$ |
| Friederike Christ. Dor. Hoffmeister | = = Salomon & Comp.           | 8 $\frac{1}{2}$ |

Mit Ansprüchen auf die Belohnung haben sich ferner gemeldet \*).

|                                 |                                     |                  |
|---------------------------------|-------------------------------------|------------------|
| Johanne Soph. Christiane Gehren | Frau Superintendentinn Hieronimy    | 45               |
| Antoinette Littenberg           | Demoiselle Th. Lauren               | 41               |
| Margarethe Wenkel               | Herr Gastwirth N. Sulopf            | 36               |
| Dorothea Krull                  | = Weinändler Rittmeyer              | 35 $\frac{3}{4}$ |
| Dorothea Kollmann               | = Knopfmachermeister Wegmann        | 33               |
| Elisabeth Rohden                | Demoiselle Diesler                  | 33               |
| Henriette Kronjäger             | Herr Kreisseffen-Controleur Kellner | 32 $\frac{3}{4}$ |
| Anna Dorothea Marie Otto        | = Handschuhfabrikant Boyer          | 32               |
| Heinrich Walke                  | = Kaufmann C. F. Leo                | 31               |
| Louise Ahlmann                  | Fräulein v. Voigt                   | 27               |
| Johanne Dorothea Kräft          | Herr Kaufmann Degener               | 26               |
| Sophie Dorothe Unt. Iffert      | Frau Consistorialrathinn Schulz     | 22               |
| Elisabeth Witte                 | Herr Goldarbeiter Boden             | 22               |
| Henriette Währ                  | Frau Wittwe Nahde                   | 21 $\frac{1}{2}$ |
| Heinrich Fischer                | Herr Kaufmann Keitel                | 21 $\frac{1}{2}$ |
| Johanne Dorothea Beulshausen    | Frau Wittwe Behrens                 | 19               |
| Dorothea Ohlendorf              | Herr Schuhmachermeister Ohlendorf   | 18               |
| Christian Stapler               | = Kaufmann Wirth Geller             | 18               |
| Louise Dorothea Knigge          | Frau Obercommissairinn Hille        | 17 $\frac{1}{2}$ |
| Henriette Juliane Sticher       | Herr Kaufmann Strube                | 17 $\frac{1}{2}$ |
| Caroline Böhme                  | = Weinändler Hoyer                  | 17               |
| Henriette Schumann              | Frau Wittwe Oppenheim               | 17               |
| Dorothe Hartwig                 | Herr Commissair Kellner             | 16 $\frac{1}{2}$ |
| Heinrich Andreas Jacobs         | = Kaufmann Degener                  | 16 $\frac{1}{2}$ |

\*) Von denjenigen, welche vermöge ihres Dienstalters auf die Belohnung Ansprüche hatten, aber selbige nicht erhalten haben, sind die Uebrigsten zu spät eingeliefert. Bei gleichem Dienstalter hat das Loos entschieden.



| Namen der Dienstboten              | Namen der Herrschaften             | Dienst-<br>Jahre |
|------------------------------------|------------------------------------|------------------|
| Heinrich Heine                     | Frau Wittwe F. H. Meyer            | 15 1/2           |
| Sophie Catharine Wille             | Herr Kaufmann Degener              | 15               |
| Johanne Henriette Schubert         | = Makler J. C. Rösch               | 14               |
| Dorothee Meyer                     | = Doctor Dden                      | 13 1/2           |
| Heinrich Niensstedt                | = Kaufmann Dommerich               | 13 1/2           |
| Carl Hellwagen                     | = " Franquet                       | 13               |
| Wilhelmine Helmbrecht              | = " C. D. Löbbbecke                | 13               |
| Johanne Henriette Seehausen        | = Destillateur Brendeke            | 13               |
| Heinrich Siemann                   | = Gastwirth Jürgens                | 13               |
| Conradine Sophie Lunnen            | = Kaufmann C. Geller               | 13               |
| Christiane Sonnemeyer              | = Geh. Cammerrath v. Pantelmann    | 12 3/4           |
| Caroline Schuchten                 | = F. Friedrichs                    | 12 1/2           |
| Dorothee Nordmann                  | Demoiselle Philippine Voigt        | 12 1/2           |
| Friedrich Schulze                  | Herr Eichorienfabrikant Haase      | 12 1/2           |
| Johann Christ. Philipp Niedmann    | = Oberstlieutenant v. Brandenstein | 12 1/4           |
| Dorothee Marie Frder. Dragendorf   | = Kaufmann Salomon                 | 12               |
| Dorothee Elisabeth Gaus            | = Hauptmann Haberland              | 12               |
| Johann Kolbig                      | = Müller & Comp.                   | 12               |
| Johanne Henriette Lampe            | = Kaufmann C. D. Löbbbecke         | 12               |
| Henriette Meyer                    | = Dyferrmann Chamloth              | 12               |
| Friedrich Schmidt                  | = Güterbesitzer Jorns              | 12               |
| Johann Diedrich Brandes            | = Brauer Salomon                   | 11 3/4           |
| Friedrich Otto                     | Demoiselle Pott                    | 11 3/4           |
| Heinrich Feuermann                 | Herr Brauer Knauff                 | 11 1/2           |
| Charlotte Müller                   | Frau Wittwe May                    | 11 1/2           |
| Johanne Christ. Friederike Reichel | Herr Landdrost von Gramm           | 11 1/2           |
| Sophie Weseler                     | = Schmidemeister Bruns             | 11               |
| Johann Ding                        | = Branntweinbrenner Steinmann      | 11               |
| Dorothee Caroline Ernest. Klatte   | = Weinhändler Rönckendorff         | 11               |
| Dorothee Wilhelmine Linstedt       | Frau von Basel                     | 10 1/2           |
| Johanne Frieder. Elisab. Thiele    | Herr Victualienhändler Gremmers    | 10 1/4           |
| Friedrich Schomburg                | Fräulein von Stetten               | 8 1/2            |
| Friederike Christiane Achilles     | Herr Doctor Frühling               | 8 1/4            |
| Charlotte Joseph                   | = Kaufmann J. B. Caim              | 8                |
| Henriette Eggers                   | = Major Mehner                     | 8                |
| Carl Lesmann                       | = Kaufmann C. D. Löbbbecke         | 8                |
| Sophie Pape                        | Frau Oberberggräthin Stünkel       | 8                |
| Friedrich Schaper                  | Herr Rittmeister von Praun         | 8                |
| Marie Elisabeth Stielert           | = Kaufmann Ernst                   | 8                |
| Friedrich Bollborn                 | Frau Rätthin Voigts                | 8                |
| Louise Hesse                       | Herr Samenhändler Brede jun.       | 8                |
| Heinrich Hensel                    | = Kaufmann Paulffen                | 7 1/2            |
| Heinrich Lauenstein                | = Geh. Cammerrath Botelmann        | 7 1/4            |

| Namen der Diensthoten            | Namen der Herrschaften               | Dienst-<br>Jahre |
|----------------------------------|--------------------------------------|------------------|
| Sophie Henriette Nithus          | Frau Doctorinn Caspari               | 7 $\frac{1}{2}$  |
| Elisabeth Tetzge                 | = Ministerinn von Alopäus            | 7 $\frac{1}{2}$  |
| Therese Wagner                   | Herr Deconom L. Bosse                | 7 $\frac{1}{2}$  |
| Wilhelmine C. Barnstorf          | = Hauptmann v. d. Heyde              | 7                |
| Johanne Henriette Türgens        | = Camtermusikus Herrig               | 7                |
| Marie Dorothee Kayser            | = Kaufmann Jech                      | 7                |
| Dorothee Kiggen                  | = Andreas Thies                      | 7                |
| Dorothee Rinne                   | = Stadt-Director Bode                | 7                |
| Friederike Langemann             | = Bäckermeister Wolfgang             | 7                |
| Henriette Lochte                 | Frau Ministerinn von Alopäus         | 7                |
| Christiane Lüddede               | Herr Pastor Damköhler                | 7                |
| Heinrich Winberg                 | = Kaufmann J. L. Wardenwerper        | 7                |
| Elisabeth Mühe                   | = Fleischhauermeister Frohöse        | 6 $\frac{3}{4}$  |
| Sophie Ackermann                 | Frau Wittwe Spehr                    | 6 $\frac{1}{2}$  |
| Johann C. L. Bratherig           | Herr Kaufmann Sperling               | 6 $\frac{1}{2}$  |
| Friederike Brömsen               | = Geh. Finanzrath Langerfeldt        | 6 $\frac{1}{2}$  |
| Charlotte Däwes                  | = Kaufmann H. Grassau                | 6 $\frac{1}{2}$  |
| Johanne Henriette Döpke          | = Ober-Commissair Hillemann          | 6 $\frac{1}{2}$  |
| Conradine Grimpe                 | = Goldarbeiter Lütjens               | 6 $\frac{1}{2}$  |
| Marie Hasheiders                 | = Kaufmann Jüdel                     | 6 $\frac{1}{2}$  |
| Caroline Kale                    | = Doctor Schröder                    | 6 $\frac{1}{2}$  |
| Wilhelmine Schade                | = Schneidermeister Schulze           | 6 $\frac{1}{2}$  |
| Sophie Baldau                    | = Finanzrath Wolf                    | 6 $\frac{1}{2}$  |
| Friederike Hemmecke              | = General-Major von Schrader         | 6 $\frac{1}{4}$  |
| Friederike Kresse                | = Uhrmacher Delolme                  | 6 $\frac{1}{4}$  |
| Johanne Auguste H. Zimmermann    | = Gastwirth Götte                    | 6 $\frac{1}{4}$  |
| Christiane Diener                | = Kaufmann Dommerich                 | 6                |
| Johann Moriz Diener              | = Apotheker Mackens Erben            | 6                |
| Marie Elisabeth Christiane Guhl  | = Kaufmann Hinkel                    | 6                |
| Wilhelmine Dorothee Krüger       | = Kammerdiener Wolters               | 6                |
| Charlotte Lohmann                | = Lederhändler Gries                 | 6                |
| Dorothee Müller                  | = Gastwirth Türgens                  | 6                |
| Christiane Elisabeth Fr. Riffing | = Weinhändler Rönckendorff           | 6                |
| Elise Sara                       | = Pferdehändler Hecht                | 6                |
| Friederike Ebeling               | = Klempnermeister Behre              | 5 $\frac{3}{4}$  |
| Friedrich Hagemann               | = Brauer Osten                       | 5 $\frac{3}{4}$  |
| Charlotte Passal                 | = Cammerath von Weltheim             | 5 $\frac{1}{2}$  |
| Johanne Sellter                  | = J. F. Lufamp                       | 5 $\frac{1}{4}$  |
| Louise Marie Kirchmann           | = C. F. Siebigke                     | 5                |
| Henriette Scharfstein            | Frau Wittwe J. H. Meyer              | 5                |
| Dorothee Westphal                | Herr Fleischhauermeister F. Heinecke | 5                |
| Ilse Dorothee Henriette Pape     | = Ober-Commissair Lungenhausen       | 5 $\frac{1}{2}$  |

Vorstehend benannte Dienstboten können ihre Belohnungs-Atteste in den nächsten Tagen zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags bei dem Professor Sillem, Steinweg Nro. 1916, abholen und dadurch ihre Ansprüche für nächste Jahre sichern, in sofern sie bei derselben Herrschaft im Dienste bleiben. Nach genauer Untersuchung ist die F. D. Kopp 49 Jahre im Dienste.

Die Interessen des Reservesonds, welche zur Unterstützung solcher Personen bestimmt sind, welche längere Zeit bei einer und derselben Herrschaft treu und redlich dienten, aber vermöge ihres Alters oder körperlicher Schwäche halber zum Dienen nicht mehr fähig sind, sollen, einem Beschlusse der Commission zufolge, Weihnachten vertheilt werden.

Personen, welche auf eine solche Unterstützung Anspruch zu haben glauben, haben sich bei einem Mitgliede der Commission oder des Vorstandes bis zum 1. December a. c. zu melden, und die erforderlichen Atteste beizubringen.

G. Sillem.

E. Sperling.

Fr. Mewes.

Gutes gepflühtes Winterobst, à Kiepe 10 gge, ist zu haben Meinhardtshof 2750.

Mein Lager der besten Spermaceti-Krystall-Lichte, welche die gute Eigenschaft besitzen, daß sie ein ganz weißes, dem Auge sehr wohlthätiges Licht geben, ist wieder durch neue Zusendung in jeder beliebigen Größe ergänzt, und empfehle ich solche zu sehr billigem Preise.

Friedr. Schmidt,

Kochmarkt Nro. 100.

Es wird ein rechtliches Mädchen zur Wartung eines Kindes monatsweise gesucht; Nro. 2351 B., Karrenführerstraße.

Minnemann aus Oldenbruch trifft am 5. Octbr. auf dem Steinhofe und am 8. Octbr. in Helmstedt mit hochtragenden Kühen und Fersen, auch ganz guten Zuchtbullen und Kälbern ein, und bittet um geneigten Zuspruch.

Außer unserm Lager von holzsparenden Stuben-, Barr- und Kanonenöfen empfehlen wir uns noch mit Schmalkalder Stahl à Ctn. 9 & 8 gge, Berliner Saiten zu Fortepiano's nebst Wiener Instrumenten-Kapseln.

J. H. Görig Spotts Erben,  
in der Herzoglichen Eisensactorei  
auf der Höhe Nro. 2797—99.

Am 5. October treffen wir mit einem

großen Transporte Oldenburger und Hol-  
ländischen Zuchtviehes, bestehend aus Kü-  
hen mit Kälbern, fetten Kühen, hochtragen-  
den Fersen, halbjährigen Kälbern und schö-  
nen Zuchtbullen, auf dem weißen Rosse  
ein; welches wir den Herren Deconsamen  
und Kaufleuten hiedurch anzeigen.

G. Heye, Köster & Lohse  
aus dem Oldenburgischen.

Veränderte Wohnung.

Daß wir jetzt in der Kannengießerstraße  
bei dem Schlöffermeister Hrn. Ehrenhardt  
wohnen, verfehlen wir nicht, unsern resp.  
Kunden gehorsamst anzuzeigen.

Wilhelmine und Johanne Kleinforge.

Reise-Antrag.

Dinstag den 1. Octbr. Fuhrgelegenheit  
nach Magdeburg, bei Schramm auf der  
Echternstraße Nro. 653, nahe am Hohen-  
thore.

Abschieds-Anzeige.

Bei unserer Abreise nach Hasselfelde sa-  
gen wir allen unsern Freunden und Ver-  
wandten in dieser Gegend unser herzlich-  
stes Lebewohl, und bitten sie, ihre Freunds-  
chaft und Liebe uns auch in weiterer Ferne  
von ihnen zu bewahren.

Leinde, den 27. Septbr. 1833.

Der Superintendent Schmidt  
und Frau.

u n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 233.

Dinstag, den 1. October.

### Bekanntmachungen.

In Gemäßheit eines Rescripts des Herzoglichen Staats-Ministerii vom 16. d. M. ist die erledigte Stelle eines Grenzzoll- und Pass-Beamten zu Gerrenrode dem vormaligen Soldat Kuhleemann aus Eschershausen wiederum verliehen worden.

Braunschweig, den 23. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische  
Steuer-Direction.  
v. Strombeck.

Da nach Maaßgabe der Landesherrlichen Verordnung vom 30. März d. J., die allgemeine Einführung der Kuhpocken-Impfung betreffend, alle Eltern und Vormünder verpflichtet sind, ihre Kinder und Pflegebefohlenen, welche in dem Zeitraume vom 1. Januar 1818 bis zum 31. December 1832 geboren, im Laufe des Jahrs 1833 impfen zu lassen, insofern nicht durch vorschriftsmäßige Bescheinigungen dargethan werden kann, daß diese Kinder entweder die ächten Menschenblattern, oder die Kuh-

pocken überstanden haben, oder drei Male zu verschiedenen Zeiten ohne Erfolg geimpft worden sind — in den nächsten Tagen aber die Revision der Personen-Register durch die Polizeidiener wiederum vorgenommen werden wird und diese angewiesen worden, bei solcher Gelegenheit jene Bescheinigungen einzufordern — so werden die betreffenden hiesigen Einwohner damit aufgefordert, dergleichen Bescheinigungen zur Production in Bereitschaft zu halten, widrigenfalls, rücksichtlich derjenigen Kinder, über welche solche nicht beigebracht werden können, nach Vorschrift der gedachten Landesherrlichen Verordnung verfahren werden muß.

Braunschweig, den 29. Sept. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

V i n i .      W o l f f .

Mitteltst Höchsten Rescripts vom 10. Septbr. sind die Advocaten

Dr. jur. Carl Heinrich Theodor Strümpell und

Carl Wilhelm Hamm

zu Wolfenbüttel zu Procuratoren beim Her-

zoglichen Landesgerichte gnädigst ernannt und am 23. ejusd. m. in solcher Eigenschaft verpflichtet worden.

### **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

**Amt Schöningen.**

In Sachen des Kaufmanns Küster zu Braunschweig, Klägers, wider den Rothfassen Hennig Dunker in Ferrheim, Beklagten, wegen Hypotheksforderung, ist auf den Antrag des Klägers der auf den 5. October d. J. anberaumt gewesene Subhastations- resp. Liquidations-Termin wieder aufgehoben, welches hiermit nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Schöningen, den 25. Septbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Brey mann.

### **Gerichtliche Verkäufe.**

**Stadtgericht Braunschweig.**

Auf den Antrag des Vollstreckers des Testaments der Wittve des Tischlermeisters Peine, Sophie Magdalene geb. Sommer, hieselbst, soll das auf dem Bruche unter Nro. 346 hier belegene Haus nebst Hof und Zubehör unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen

am 8. November d. J.

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 18. Sept. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

Ed. Riesel.

**Amt Borsfelde.**

Demnach in Sachen des Herrn Pastors Kage zu Belpke, als Rechnungsführers der Kirche daselbst, Klägers, wider den Anbauer Heinrich Staudtmeister zu Wahrstedt, Beklagten, wegen Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Wahrstedt sub Nro. ass. 38 belegenen Anbauerhauses unterm heutigen Dato erkannt, auch zu diesem Ende Bietungstermin auf

den 7. April 1834

Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt ist, so werden Kauflustige eingeladen, am gedachten Tage vor Herzoglichem Amte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und den Umständen nach des Zuschlags zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche an das fragliche Grundstück zu haben vermeinen, hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche im gedachten Termine zu Protokoll anzumelden.

Borsfelde, den 13. Septbr. 1833.

Herzogliches Amt hieselbst.

Ed. von Kalm.

**Amt Salber.**

In Sachen des Rothfassen Johann Friedrich Funke in Barum, Klägers, wider den Rothfassen Christ. Spandau in Gramme, Beklagten, wegen 2000  $\mathcal{R}$  Hypothekschuld, ist vom Herzogl. Kreisgerichte Wolfenbüttel die Subhastation des dem Beklagten gehörigen sub Nro. assec. 29 zu Gramme belegenen Rothhofes sammt allem Zubehör unterm 1. v. M. erkannt und wie, nachdem acta an unterzeichnetes Herzogliches Amt abgegeben, in Folge dessen zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des gedachten Rothhofes Termin auf

den 29. October d. J.

anberaumt ist, so werden Kauflustige an diesem Tage Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Amte zu erscheinen, damit vorgeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Rechte an dem vorbezeichneten Rothhofe zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem anberaumten Subhastationstermin gehörig anzumelden.

Gegeben Salber, den 10. April 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.

E. L. D. Kuhn. A. de Dobbeler.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach über das Vermögen des Schneidemeisters Johann Carl Martin Plagge hieselbst der Concurſ erkannt und es daher erforderlich ist, den Schuldenzustand zu constatiren, so werden alle diejenigen, welche an den p. Plagge aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 22. October a. c.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 3. Septbr. 1833.

Herzogliches Kreisgericht allhier.

Matthia.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Demnach der Oberappellations- und Landesgerichts- Procurator Julius Scholz III. hieselbst angezeigt, daß er, obwohl nicht überschuldet, außer Stande sei, sofort Zahlungsmittel für die andrängenden Gläubiger herbeizuschaffen, und deshalb, unter Vorlegung eines Status bonorum, welcher nach Absch der Schulden ein Activum von 9400  $\text{R}$  ergibt, auf Convocation seiner Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen und zum Versuche einer Vereinigung über die Art und Weise ihrer Befriedigung in Antrag gebracht hat, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an denselben haben, hiemit vorgeladen, solche in dem

den 7. Januar 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte anberaumten Termine anzumelden und so viel als thunlich zu bescheinigen, widrigenfalls dieselben damit nicht nur von diesem Verfahren, sondern auch von einem, bei etwa fehlschlagendem Accorde zu erkennenden Concurſe ausgeschlossen werden sollen. Insbesondere wird diese

Vorladung an die dem Gerichte unbekannten Erben des weiland General von Steigentesch zu Wien gerichtet, und soll, wenn sich dieselben nicht melden sollten, für den bisher von dem Liquidaten verwalteten von Steigentesch'schen Nachlaß nöthigenfalls ein Special-Curator bestellt werden.

Schließlich wird den auswärts wohnenden Gläubigern aufgegeben, Procurat. in loco zu bestellen, widrigenfalls solches ex officio auf ihre Kosten geschehen wird.

Urkundlich des hierunter gedruckten hiesigen Herzogl. Kreisgerichts-Siegels und der beigefügten Namens-Unterschrift.

Wolfenbüttel, den 21. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) F. Buffius.

Justiz-Canzlei zu Jella.

Demnach der Consistorial-Secretair Dr. Wachsmuth zu Hannover, als Anwalt der Pfarren zu Ratendorf, Barum, Hansstedt und Wriedel allhier zur Anzeige gebracht, daß eine über ein Johannis 1691 für die vier Prediger zu Ratendorf, Barum, Hansstedt und Wriedel, zum jedesmaligen Antheile von resp.  $\frac{1}{6}$ ,  $\frac{1}{12}$ ,  $\frac{1}{6}$  und  $\frac{1}{4}$  belegtes, bei dem Fürstl. Stoll zu Lüneburg gestandenes, und von diesem im Jahre 1663 auf den Lüneburg'schen Landschaf transferirtes Capital von Sechshundert Reichsthaler Species ausgestellte Obligation abhanden gekommen und unter Production einer Bescheinigung des Königl. Schatz-Collegii zu Hannover, darüber, daß die erwähnte Obligation zu den anerkannten Landesschulden gehöre, bis jetzt weder bezahlt, noch reluirt, auch die Zinsen darauf zu vier Procent, bis zum 1. Mai 1829 incl., von den jedesmaligen Predigern zu Ratendorf, Barum, Hansstedt und Wriedel gehoben worden, darauf angetragen hat, Alle diejenigen, welche an das genannte activum der 600  $\text{R}$  Species Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen sollten, zu

deren Angabe und Alarmachung edictaliter vorzuführen, diesem Gesuche auch Statt gegeben worden, als werden alle diejenigen, welche an die Eingangs näher bezeichnete Obligation über 600  $\text{R}$  Species, datirt von Johannis 1601 und ausgestellt für die vier Prediger, zu Ratendorf, Barum, Hanstedt und Briedel zu den bemerkten Antheilen, aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche spätestens in dem zu solchem Ende auf den 4. December d. J. Morgens 11 Uhr auf hiesiger Königlichlicher Justiz-Canzlei anberaumten Termine anz. und auszuführen, widrigenfalls die mehrerwähnte Obligation für gänzlich erloschen erklärt und mortificirt werden soll. Urkundlich u.

Belle, den 15. Juli 1833.

von Kielmansegge.

### Testaments-Eröffnungen.

Amt Holzminden.

Auf den Antrag des Halbmeiers Friedrich Stapel zu Lobach ist Termin zur Publication der von dem verstorbenen Leitzüchter Johann Conrad Grupe zu Lobach am 6. Decbr. 1819 bei dem vormaligen Fürstl. Kreisgerichte hieselbst deponirten letztwilligen Verfügung auf

den 12. October d. J.,

Morgens 11 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem sich die theiligten Personen einzufinden haben.

Gegeben Holzminden, am 25. September 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.) Spöhr.

### Gerechtlich verlassene Grundstücke.

Amt Helmstedt.

Laut Abjudicationscheins vom 21. dieses Monats hat der hiesige Kupferhändler Heinrich Schreinerwerker das an der Beuginenstraße sub Nro. assec. 162 hieselbst belegene Wohnhaus nebst Zubehör der unverehelichten Elisabeth Juliane Henriette

Hellmuth hieselbst erb- und eigenthümlich abgetreten, welches der Vorschrift gemäß hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Helmstedt, den 23. Septbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

H. Cruse.

### A u k t i o n e n.

Am 2. October d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Silbenstraße bel. Hause Nro. 725 Gold, Silber, Frauenkleidung, Leinen, Drell, Betten, Möbeln und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Vor Braunschweig.

Am Mittwoch den 2. Octbr. d. J. Morgens 10 Uhr soll auf dem Exercierplatze vor dem Wendenthore eine Partei Lagersiroh und einiges Holzwerk öffentlich meistbietend verkauft werden.

In Leinde.

Am 7. October d. J. Morgens 10 Uhr sollen auf der Pfarre zu Leinde Möbeln, Haus- und Küchengeräthe, Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen, insbesondere auch ein Clavier, ein Kutsch- und ein Ackermagen gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Courant und unter den übrigen bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, und werden Kauflustige zu dem Termine hiedurch eingeladen.

Wolfenbüttel, den 27. Sept. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

W. Hoffmeister.

### Dielen-Auktion zu Harzburg.

In Folge ertheilter Genehmigung Herzoglicher Cammer, Direction der Forsten und Jagden, zu Braunschweig, sollen

am 19. October d. J.

Morgens 10 Uhr, vor den hiesigen Herrschaftlichen Sägemühlen

etwa 400 Blöcke 20füßige und

150 = 12füßige

sogenannter Ausschuß-Dielen, bestehend

aus vollen, Futter- und geringzölligen Sorten, in kleinen Parteien öffentlich versteigert werden, und wird noch zur Nachricht für die Kauflustigen bemerkt, daß mindestens der vierte Theil des Kaufgeldes gleich im Termine bezahlt werden müsse.

Harzburg, am 22. Septbr. 1833.

Der Sägemühlen-Administrator  
Ebeling.

### Armen = Sachen.

Von dem als Meister in die Glasergilde hieselbst aufgenommenen Herrn D. C. T. Voges ist 1  $\text{R}$  zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 27. Sept. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Verkaufungen.

Den ersten frischen Schellfisch erhält heute Dinstag den 1. October

Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

Einige Büschel Mohrrüben, auch himtenweise a 2  $\text{gg}$ , und feine Kartoffeln, die fg. Holländischen; auf der Wendenstraße am Werder Nro. 1478.

Frischer Schellfisch bei J. D. Stöter an der Küchenstraße.

Drei alte Sophas, 2 große Säulenspiegel, einige 100  $\text{R}$  gefottener Pferdehaare; Reichenstraße Nro. 1301.

Gute gepflückte Voges-Birnen, so wie auch schöne St. Germain-Birnen, billig; am Augustthore Nro. 2553.

Ein eiserner Bratofen nebst Pfanne; auf dem Steinwege Nro. 1930.

Ein mittelgroßer eiserner Pyramiden-Ofen nebst Röhren, Platten und Füßen; in der Neuenstraße Nro. 2666.

Ein Schreibpult, im Stehen zu schreiben, von Eschenholz, und ein Koffer von Ruffbaumholz; Jacobsstraße Nro. 437.

So eben erhalten wieder aus der italienischen Chocoladen-Fabrik der Herren Reese und Wichmann in Hamburg von dem schön-

nen präparirten Cacao (Cacaopulver) und präp. Cacaoschaalen (Cacaothee) in Pfund- und Halbpfund-Packeten, ersterer à  $\text{R}$  5  $\text{gg}$  und letztere à  $\text{R}$  2½  $\text{gg}$ , so wie auch Smazom-Chocolade à  $\text{R}$  1  $\text{R}$ ,

Gebrüder Zuckschwerdt,  
Schuhstraße.

Fertige mahagoni, eschene und gebeizte Sophas, Stühle und Sessel, auch Seeegras-Madrasen; bei G. Talschau, Tapezirer, im Delschlagern Nro. 2332.

Eine Partei leerer Cigarren-Kisten, billig, um damit aufzuräumen; Langestraße Nro. 907.

Von heute an täglich neuer großer fetter geräucherter Holl. Heering bei

V. Worsteidt, Schuhstraße Nr. 2604.

Heute Dinstag den 1. Octbr. erhält den ersten frischen Schellfisch, auch eine Partei schöner Dsfr. Butter,

Contr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Frische Holst. Nüstern, geräuch. Rhein-Lachs und geräuch. Spickaaale hat erhalten

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Ein gutes Klavier. Näheres Bäckerklink Nro. 801.

Bestes gepflücktes Winterobst in allen Sorten, a Himte 6  $\text{gg}$ ; Reichenstraße Nro. 1302.

Frische Holst. Nüstern, ger. Rhein-Lachs und Lüneburger Neunaugen bei

Aug. Mettē Lindners Erben.

Vor Braunschweig.

Auf dem ehemaligen Krausfischen Garten vor dem Steinthore ist sehr schönes gepflücktes Winterobst, so wie Worstorfer Äpfel, recht schöne Birnen nebst Queenbirnen billig zu haben; auch sind daselbst feine, so wie mittelfeine blaublühende Kartoffeln abzustehen.

In Gr. Stöckheim.

Einige Schock Stroh, auch noch einige Hollenhühner; auf der Pfarre daselbst.



### Vermietungen.

Die dritte Etage in meinem auf der Fal-  
lerleberstraße belegenen Hause, welche aus  
4 heizbaren Zimmern und 5 Kammern,  
Küche, Keller und übrigen Bequemlichkei-  
ten besteht, ist auf 2 Stern zu vermieten.

Ehr. Reinecke.

Sogleich eine Wohnung, bestehend in  
einer Stube nebst Stubenkammer und an-  
derm Zubehör. Nachricht auf dem Egidien-  
kirchhofe Nro. 10, eine Treppe hoch.

Auf Michaelis 2 Stuben parterre, nö-  
thigen Kammern, Küche, Keller und Holz-  
gelaß, auch Böden zum Tabaktrocknen,  
auf der Gildenstraße Nro. 608.

Eine tapezirte Stube und Kabinett mit  
Möbeln, mittlere Etage, sogleich; Nro. 2682  
im Sacke, dem Nachhofe gegenüber.

Sogleich eine Wohnung an einzelne Leu-  
te; Petersilienstraße Nro. 518 B.; auch da-  
selbst Beurree gris und Königsbirne, wel-  
che sich bis ins Frühjahr hält, zu verkaufen.

Eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben,  
2 bis 3 Kammern, für Geschäftsleute, auch  
kann eine Esse dabei gegeben werden, für  
einen Goldarbeiter passend, in einer leb-  
haften Gegend. Nachricht auf der Faller-  
leberstraße Nro. 1685.

Eine Stube und eine oder 2 Kammern,  
sogleich. Nachricht Nro. 659 am Hohen-  
thore.

Mehrere Stuben und Kammern, mit  
oder ohne Möbeln, auch ein Pferdestall,  
sogleich; Nro. 659 am Hohenthore.

Vor Braunschweig.

Eine hübsche Gartenwohnung für einen  
einzelnen Herrn, die bis jetzt Winter und  
Sommer bewohnt war, ist vom 1. Novem-  
ber an monatlich oder jahrweise mit Möbeln  
zu vermieten in Zahns Garten vor dem  
Augusthore.

### Miet-Gesuch.

Ein einzelner Herr sucht sogleich eine  
Wohnung, bestehend aus 2 Stuben und

einer oder 2 Kammern. Nachricht im Katt-  
reppeln Nro. 249.

### Veränderte Wohnung.

Der Polizei-Commissair Lopp wohnt  
jetzt in dem sub Nro. 2577 am Egidien-  
markte belegenen Hause.

Unterzeichnete wohnt gegenwärtig beim  
Kaufmann Herrn Lupprian, Kuhstraße Nro.  
2441. Marie Grahl, Hebamme.

Die Wohnung des Commandeurs des  
Feld-Corps, Obrist von Wachholtz, und  
dessen Bureau befindet sich gegenwärtig auf  
dem Martini-Kirchhofe in dem neben der  
Herzogk. Kammer belegenen Hause der Frau  
Kammerräthinn Lüdenssen.

### Warnungs-Anzeige.

Ich warne hierdurch einen Jeden, weder  
auf meinen, noch meiner Frau oder Toch-  
ter Namen, irgend Etwas ohne baare Be-  
zahlung verabsolgen zu lassen, indem ich  
mich durchaus niemals dazu verstehen wer-  
de, fremde Schuld zu bezahlen.

von Brocke.

### Geld-Antrag.

800  $\pi$  zur ersten sichern Hypothek auf  
ein Haus oder einen Garten hieselbst. Nach-  
richt Nro. 2416 auf dem Egidienmarkte.

### Reise-Anträge.

Es fährt eine leere Chaise den 2. oder 3.  
d. M. nach Halberstadt und Magdeburg.  
Näheres auf der Gördeningerstraße Nro. 76.

### Dienst-Bedürfniß.

Ein Mädchen, das Kochen kann, wird ver-  
langt Nro. 75, Gördeningerstraße.

Sogleich ein rechtliches Mädchen, wel-  
ches mit Kindervarten und häuslicher Ar-  
beit fertig werden kann; Nro. 2783 auf  
der Höhe.

Es sucht auf Michaelis ein einzelner  
Herr, wohnhaft auf der Kuhstraße im Hause  
des Böttchermeisters Voges, 2 Treppen  
hoch, zur Hausarbeit eine Jungfer.

Es wird ein rechtlicher Bursche vom Lan-

de zur Hausarbeit sogleich gesucht. Das Nähere Sonnenstraße Nro. 731.

### Concert = Anzeige.

Erstes Abonnement = Quartett  
Dinstag den 1. Octbr. im Saale des Sächsischen Hofes. 1) Quartett von Haydn, B dur. 2) Quartett von Fesca, E dur. 3) Quartett von Beethoven, G dur. Abonnements von 3 Billets zu 1 r. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Meyer jun. zu bekommen. Der Anfang ist halb 7 Uhr.  
Gebrüder Müller.

### Heiraths = Anzeige.

Am 26. Septbr. feierten wir das frohe Fest unserer ehelichen Verbindung und empfehlen uns bei unserer Abreise nach Schöppenstedt unsern Freunden und Verwandten bestens.

Dr. med. Brünig.  
Fisette Brünig, geborne  
Zuckschwerdt.

### Geburts = Anzeige.

Am 29. Septbr. wurde meine liebe Frau, geb. Thies, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Der Pastor J. Breithaupt  
zu Eelm.

### Todes = Anzeige.

Am 27. Septbr. Mittag 12 Uhr entschlief sanft und ruhig zu einem bessern Leben meine liebe Frau und unsere gute Mutter, Maria Catharine Behrens, geb. Siegmann, in ihrem 59. Lebensjahre, am schleichenden Fieber, welches wir theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst anzeigen.

Christoph Behrens.  
Conrad Behrens.  
Johanne Behrens,  
geb. Nothdurft.

Am 29. Septbr. entriß mir der Tod nach langen Leiden meine gute, innigst geliebte Frau in ihrem 27. Jahre an der

Lungenschwindsucht und mit ihr meines Lebens größtes Glück.

Dormeyer, Plagadjutant.

### Vermischte Nachrichten.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat, das Kleidermachen zu erlernen, melde sich auf der Weberstraße Nro. 1028.

### Anstellungsgesuch.

Ein junges Mädchen von gewandtem Aeußern, welches im Waschen, Nähen, Plätten und in Hausarbeit die gründlichsten Kenntnisse besitzt und vorzüglich empfohlen werden kann, sucht eine Stelle in einem Laden oder als Kammerjungfer, Hausmädchen u. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

Ein großes geräumiges Haus mit Brantweinbrennerei und Gastwirthschaft unter vortheilhaften Bedingungen aus der Hand zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Damm Nro. 2144.

Bagdad-Kleider in großer Auswahl bei  
M. Südel,

Ecke der Schützenstraße.

Das landwirthschaftliche Publikum wird hiemit benachrichtigt, daß mir die Hauptagentur von der in Leipzig errichteten und auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit gestellten

Viehversicherungs-Anstalt für Deutschland

für das Herzogthum Braunschweig und Angrenzungen übertragen worden ist.

Ich unterlasse daher nicht, auf dieses höchst wohlthätige und zweckmäßig eingerichtete Institut, welches den Theilnehmern volle Sicherheit gewährt, aufmerksam zu machen und lade die Herren Landwirthe zur Versicherung ihrer Rinder und Schafe gegen billige Prämien hiermit ergebenst ein. Da nun denjenigen, welche sich jetzt dem großen Vereine anschließen, wesentliche Vortheile

gegen spätere erwachsen, auch eine Verbindlichkeit für dieselben aus einer baldigen Anmeldung nicht hervorgeht und die Theilnahme durch neuere Bestimmungen sehr erleichtert worden ist, so sehe ich um so eher einem baldigen und allgemeinen Anschlusse entgegen, als eine solche Anstalt seither wahres Bedürfnis war und allgemein unterstützt zu werden verdient. Die Statuten sind bei mir à 4 ggr zu haben, so wie ich mit Vergnügen die nöthige Auskunft ertheilen und Versicherungen annehmen werde.

Braunschweig, am 1. Octbr. 1833.  
Die Hauptagentur der Viehversicherungs-  
Anstalt für Deutschland.

Franz Behlendorf.

Zur Bequemlichkeit des Publikums sind  
bistlang folgende Agenturen zu Gunsten der  
Vieh-Versicherungs-Anstalt errichtet:

in Helmstedt bei Herrn Christian Over-  
lach,

in Schöningen bei Herrn Wilh. Gruse,

in Schöppenstedt bei Herrn Wilhelm  
Schlüter,

in Gandersheim bei Herren Gebrüder  
Egersdorf,

in Calvörde bei Herrn Levi Tasse,

in Harzburg bei Herrn Factor Busch.

Diejenigen, die noch geneigt sein mög-  
ten, eine Agentur zu übernehmen, belieben  
sich in postfreien Briefen an mich zu wenden.

Braunschweig, am 1. Oct. 1833.

Franz Behlendorf.

Am Sonntage den 29. Sept. ist auf dem  
Wege aus der Katharinenkirche nach dem  
auf der Fallersleberstraße der Kirche gegen-  
über liegenden Hause No. 1613 eine Brille  
verloren, an deren Wiedererlangung der  
Eigenthümerinn, besonders wegen Beschaf-  
fenheit der Gläser, sehr gelegen ist, und wird  
der Finder recht dringend ersucht, gedachte  
Brille in dem bezeichneten Hause, erforder-  
lichen Falls gegen eine Erkenntlichkeit, ab-  
zuliefern.

Am 21. October d. J. werde ich den zum  
hiesigen Amte gehörigen großen Hütteeich

unweit Gittelde fischen lassen, und sind an  
diesem, wie an den folgenden fünf Tagen  
bei dem Teiche selbst Karpfen, Hechte,  
Schleie und Karauschen zu dem Preise von  
14  $\frac{1}{2}$  8 ggr Conv.-Münze der Centner zu  
haben. Einzelne Pfunde werden daselbst  
zu 3 ggr 4 L verkauft.

Die Karpfen, welche namentlich, wie all-  
gemein bekannt ist, von ausgezeichnet rei-  
nem Geschmacke sind, kann ich in diesem  
Jahre zu dem Gewichte von 2 bis 3  $\frac{1}{2}$  L  
das Stück versprechen, und bitte ich diese-  
nigen, welche größere Quantitäten zu ha-  
ben wünschen, mir gefälligst zuvor anzu-  
zeigen, an welchem Tage sie selbige abzuho-  
len und wie schwer sie dieselben zu haben  
wünschen, damit ich solche zuvor für sie zu-  
rücksetzen kann.

Amte Stauffenburg, den 22. Sept. 1833.

Otto Engelbrecht,  
zeitiger Administrator.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amte Wohltenberg.

Auf den Antrag des Rentmeisters Na-  
termann zu Holle, als Käufer des dem  
Quartal-Courier Heitmüller zu Hannover  
zugehörigen, zu Holle sub No. ass. 58  
zwischen Seeland und Sukop belegenen  
Kothhofes nebst Zubehörungen, werden alle  
und jede, welche Real-Forderungen und  
sonstige dingliche Forderungen und Ansprü-  
che an solchen zu haben, wie auch das Nä-  
herrecht ausüben zu können vermeinen soll-  
ten, edictaliter hiermit vorgeladen, diese  
ihre Ansprüche in dem zu diesem Zwecke auf

Sonabend den 2. Novbr. 1833,  
Morgens 10 Uhr vor Königl. Amte hieselbst  
angesezten Termine so gewiß anzumelden,  
und die über ihre Forderungen lautende  
Documente beizubringen, als widrigen-  
falls zu gewärtigen, mit solchen an diesem  
Kothhofe und dessen Zubehörungen auf im-  
mer ab und zur Ruhe verwiesen zu werden.

Wohltenberg, den 2. Septbr. 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amte  
Behrens. v. Böttcher.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 234.

Mittwoch, den 2. October.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Rehburg.

Der hier wegen verschiedener Diebstähle in Haft und Untersuchung befindliche, hienunter signalisirte Carl Lange aus Wenzburg hat angegeben, daß er, nachdem er im Anfange des Monats Junius d. J. von dem Färber Kathen zu Hildesheim wegen eines bei ihm begangenen Hausdiebstahls aus dem Dienste gesagt, im Hildesheim'schen, Braunschweig'schen und in den Königlich Preussischen Provinzen von Halberstadt bis Halle zu sich herumgetrieben habe, bis er am 3. d. M. zu Mardorf, hiesigen Amtes arretirt worden ist. Daes sehr wahrscheinlich wird, daß der Inquisit Lange, der schon mehrere Mal wegen Diebstahls bestraft worden, während der oben angegebenen Zeit anderweite Diebstähle begangen, so fordern wir einen Jeden, der gegen ihn einen gegründeten Verdacht dieferhalb hegt, auf, solches fordersamst bei der betreffenden Obrigkeit anzuzeigen, und uns durch diese davon zu benachrichtigen, so wie wir die

resp. Gerichte und anderen Behörden, bei welchen gegen den pp. Lange Anzeigen bereits eingegangen oder noch eingehen, sub oblatione ad quaevis reciproca dienst- ergebenst ersuchen, uns davon unter Mittheilung der Acten bald möglichst Nachricht zu geben.

### Signalement

des Inquisiten Carl Lange.

Alter, 18 Jahre. Größe, 6 Fuß. Statur, mittler. Haare, blond. Augen, braun. Augenbraunen, blond. Gesicht, oval. Nase, stumpf. Bart, fehlt. Stirn, flach und bedeckt. Zähne, gesund und vollzählig. Gesichtsfarbe, gesund.

Kleidung: blauer leinener Kittel, auch dunkelblaue tuchene Jacke mit kleinen runden gelben Knöpfen, graues langes leinenes Beinkleid, roth- und weißgestreifte Weste, Schuh und schwarze tuchene kurze Kamaschen.

Rehburg, den 18. Septbr. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

## Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Eschershausen.

In Sachen des Wollmeiers Christoph Hundertmark zu Halle, Klägers, wider den Brinkfischer und Schuhmachermeister Joh. Heinrich Christian Göhmann zu Kirchbrak und dessen Ehefrau, Caroline geb. Brünig, wegen hypothekarischer Forderungen, ist vom Herzogl. Kreisgerichte Holzminden unterm 10. d. Mts. die Subhastation des sub Nro. ass. 27 zu Kirchbrak belegenen Brinkfischerwesens nebst einem hinter dem Hause befindlichen Garten erkannt. Nach Abgabe der betreffenden Acten hieher ist nun Termin zum öffentlichen Verkaufe der eben erwähnten Stelle gegen das höchste Gebot auf

den 9. April 1834

Morgens 10 Uhr angesetzt und wollen die Kauflustigen sich sodann allhier einfinden.

Zugleich werden im Auftrage gedachten Herzogl. Kreisgerichts alle diejenigen, welche an jenen Grundstücken dingliche Ansprüche und Forderungen haben sollten, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, dieselben in dem genannten Termine anzumelden.

Eschershausen, am 20. Septbr. 1833.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.

F. Niemann.

Amt Riddagshausen.

Demnach in Sachen des Maurermeisters Joh. Friedr. Stäck des Ältern zu Braunschweig, Imploranten, wider den Kothfassen Joh. Ludwig Uhlenhaut zu Wendhausen, Imploranten, wegen Bezahlung eines Hypothek-Capitals sammt Zinsen, mittheilt Decrets Herzogl. Kreisgerichts vom 15. d. M. die Subhastation des dem Imploranten zugehörigen, sub Nro. 22 zu Wendhausen belegenen Kothhofes sammt Zubehör und Inventariis erkannt und die Acten zu deren Realisirung anher gesandt worden, so ist Termin zum öffentlichen

Verkaufe des gedachten Kothhofes nebst Zubehör auf

den 14. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt, und werden die Kauflustigen hiedurch eingeladen, sich zur erwähnten Zeit allhier einzufinden, ihre Gebote nach Anhörung der Kaufbedingungen zu Protocol zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das obgedachte Grundstück zu haben vermeinen, damit vorgeladen, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und auszuführen.

Decretum Braunschweig, den 28. März 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt Riddagshausen.

Käufer. W. Friesse.

Amt Bechelde.

Demnach in Sachen des Zimmermeisters Jacob Flentge zu Walle, Klägers, wider den Brinkfischer Christian Peters zu Bechelade, Beklagten, wegen Forderung, von dem Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig unter dem 12. d. M. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Bechelade sub Nro. assec. 21 belegenen Brinkfischerwesens sammt Zubehör erkannt ist und Acta behuf deren Bethätigung an das unterzeichnete Herzogliche Amt abgegeben sind, so ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des obbezeichneten Brinkfischerwesens sammt Zubehör, so wie zur Liquidation etwaiger Realansprüche an die sub hasta gestellten Grundstücke Termin

auf den 8. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor dem hiesigen Herzoglichen Amte anberaumt, in welchem zu erscheinen Kauflustige, so wie etwaige Realprätendenten, und zwar Letztere unter dem Präjudize des Ausschlusses mit ihren Ansprüchen, damit vorgeladen werden.

Decretum Bechelde, den 23sten März 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt hieselbst.  
R u f f.

Stadtgericht Goslar.

In Sachen der Administration der Witteschen Testamentskasse hieselbst, Klägerinn gegen die Wittwe Dyppermann geb. Lampe hier, Beklagte, wegen rückständiger Darlehenszinsen, ist von uns der öffentliche Verkauf des Dyppermannschen, hier mitten auf der breiten Straße, unter der Brandnummer 57 zwischen den Gustedt und Willefschen Häusern liegenden Wohnhauses und dessen Zugehørs erkannt und zur Licitation ein Termin auf den 23. December dieses Jahrs (Montag) Morgens elf Uhr angesetzt. Kauflustige belieben alsdann auf dem hiesigen Rathhause, vor dem Stadtgerichte, sich einzufinden und ihre Kaufgebote für das Haus auf die Bedingungen, welche in dem Termine eröffnet werden, zum Protocoll zu geben.

Das Dyppermannsche Haus, in welchem seit undenklichen Jahren Handlung getrieben ist, hat 3 Stockwerk, ist 37 Fuß breit und 30 Fuß tief, hat einen ziemlich großen, feuerfesten und gewölbten Keller, eine Hausflur mit einem sehr geräumigen Laden, eine Küche, vier Stuben, sechs Kammern, zwei Vorhöfe und zwei über einander liegende Böden. Dabei ist ein Hintergebäude von zwei Stockwerk, welches 11 Fuß breit und 28 Fuß tief ist und ein Seitengebäude von einem Stockwerk, das eben so breit und 16 Fuß tief ist. Hinter dem Wohnhause liegt ein kleiner Hof, welcher ein laufendes Reize-Goswasser hat. Sämmtliche Gebäude sind zu 2400  $\text{R}$   $\text{C}$  affectirt.

Daneben sind alle die, welche aus einem Näherrechte oder andern Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen an dem beschriebenen Dyppermannschen Hause haben, kraft dieses citirt, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem gedachten, auf den 23. Decbr.

d. J. bestimmten, Termin hier vor dem Stadtgerichte bestimmt anzumelden und ihre urkundlichen Beweismittel vorzulegen.

Goslar, am 19. September 1833.

Königl. Hannoverisches Stadtgericht.

H i r f c h.

Justiz-Canzlei zu Biele.

Die Justiz-Canzlei des Fürstenthums Lüneburg fügt hiemit zu wissen:

Auf den Antrag des in dem Debitwesen des weiland General-Lieutenants, auch Oberforst- und Jäger-Meisters Grafen von der Schulenburg, bestellten curatoris, Cammer-Consulenten-Hofraths Denecke hieselbst, werden alle und jede, welche aus einem Erb- oder sonstigen Rechte an die, in dem im Debitwesen weiland General-Lieutenants, auch Oberforst- und Jäger-Meisters Grafen von der Schulenburg ergangenen Prioritätserkenntnisse vom 10. Sept. 1772 in Classe II. sub Nro. 6 locirte Forderung des Oberförsters Hase zu Wentorf, aus einer Schuldverschreibung vom 10. Juni 1756 von 1000 Thaler N.  $\frac{2}{3}$  sammt rückständigen Zinsen zu 4 procent, Anspruch machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in dem auf

Mittwoch, den 11. Dec. d. J., Morgens 12 Uhr, vor hiesiger Königl. Justiz-Canzlei anberaumten Edictaltermine zu erscheinen, und durch Production der Original-Schuldverschreibung, so wie unter Beibringung einer Bescheinigung in den gleichzeitig bei den Canzleien zu Schwerin und Wolfenbüttel anhängig gewesenenen Concursen der Gläubiger des weiland General-Lieutenants Grafen von der Schulenburg wegen solcher Forderung nicht befriedigt zu sein, zur Erhebung des Capitals und der rückständigen Zinsen sich zu legitimiren, unter der Verwarnung, daß wenn sich dergleichen Prätendenten nicht melden, oder nicht gehörig auf die angegebene Weise legitimiren sollten, mit Befriedigung der besagten Forderung des Oberförsters Hase zu

Wentorf nachgefolgten Gläubiger nach der gesprochenen Priorität weiter verfahren werden soll.

Gegeben Celle, den 23. September 1833.

von Kielmansegge.

Stadtgericht Verden.

Der vormalige englische Pensionär Johann Schmidt aus Würzburg wird damit edictaliter verabladet, sich binnen drei Monaten auf die von seiner Ehefrau Anna Catharina Maria geb. Schmalstich hieselbst wegen bösslicher Verlassung gegen ihn vorgebrachte Ehescheidungsklage gebührend vernehmen zu lassen, widrigenfalls auf ferneren Antrag der Klägerinn gegen ihn die Ehescheidung ausgesprochen werden soll.

Decretum Stadtgericht Verden, am 9. September 1833.

Fr. Lang, Dr.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen der Erben der Frau Vicepräsidentinn von Werthhoff, in Celle, Kläger, wider den Halbspänner Rademacher in Dobbeln und dessen Ehefrau, geb. Lefse, Beklagte, wegen Hypothek: Capitals von 6500  $\text{R}$  sammt Zinsen, ist dato gegen alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an den zu Dobbeln Nro. ass. 3 belegenen Halbspännerhof nebst Zubehör in dem am 31. v. Mts. Statt gehabtten Liquidations-Termine nicht gemeldet haben, decretum præclusivum erlassen.

Schöningen, den 14. Septbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Breymann.

In Sachen des Tischlermeisters Johann Heinrich Vogel zu Bornhausen, Klägers, wider den Bäckermeister Johann Heinrich Dröge und dessen Ehefrau, geb. Lange, daselbst, Beklagte, wegen Hypothekcapitals und Zinsen, wird wider alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen dinglichen Ansprüchen und Rechten an das den Be-

klagen zuständig gewesene zu Bornhausen belegene Anbauer- und Wackhaus sammt allem Zubehör, im gestern Statt gehabtten Liquidationstermine nicht gemeldet haben, die angedrohte Präclusion damit erkannt.

Decretum Seesen, den 18. September 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Lilly.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Salder.

Zufolge höchster Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigende und gesetzliche Hypothek betreffend, wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß laut des am 2. Mai d. J. errichteten, und dato gerichtlich confirmirten Ehe- und Uebergabecontractes die Wittwe Steinmeier, geb. Möker, zu Delsburg, den von ihr herrührenden daselbst sub Nro. assec. 7 belegenen Ackerhof und den damit verbundenen Rothhof sub Nro. ass. 11 nebst allem Zubehör ihrem Sohne Johann Heinrich Anton Steinmeier, und der Halbspänner Lud. Schliephake und dessen Ehefrau, geb. Lindemann, zu Lefse, ihre zu Lefse sub Nro. ass. 29 und 60 belegenen beiden Rothhöfe, und den damit verbundenen wüsten Halbspännerhof ihrer einzigen Tochter, Henriette Friederike, verhehelicht an obgenannten Johann Heinrich Anton Steinmeier, erb- und eigenthümlich abgetreten haben.

Salder, den 19. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn. A. de Dobbeler.

### Auktionen.

Am 3. October d. J. und an dem folgenden Tage, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Gasthose zur Stadt Hamburg Möbeln, Betten, Linnen, Drell, Manns- u. Frauenkleidung, Porzellan, Glas, Zinn, eine bedeutende Partei neuer Filzhüte, Filzsocken,

Schuhe, Stiefel und Kaloschen, Hutmacher = Handwerksgeräthe und verschiedene Sachen, worunter sich auch eine Draifine befindet, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 5. Octbr. d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Gasthose zur Stadt Hamburg eine Partei Harlemmer Blumenzwiebeln, bestehend in Hyacinthen, Tazetten, Tulipanen, Jonquillen, Crocus u. s. w., wovon das gedruckte Verzeichniß im benannten Hause zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 7. October d. J. und an dem folgenden Tage, des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Gasthose zur Stadt Hamburg 400 Stück Bücher aus den Fächern der Chirurgie und Medicin, wovon das geschriebene Verzeichniß im benannten Hause einzusehen ist, auctionsmäßig verkauft werden.

### Armen = Sachen.

Das hiesige Publikum benachrichtigen wir, daß am 18. Sonntage nach Trinitatis am 6. October in den sämtlichen Kirchen hiesiger Stadt und der des Kreuz-Klosters die Haupt-Armenpredigt gehalten, und nach deren Beendigung die Empfangnahme milder Beiträge durch die Herrn Armenpfleger Statt finden wird. Die erprobte Geneigtheit des hiesigen Publikums die Armenanstalt zu unterstützen, läßt uns vertrauensvoll die Gewährung unserer Bitte hoffen, auch diesesmal diese wohlthätige Anstalt durch reichliche Beiträge im Stande erhalten zu wollen, Elend zu mildern und der dürftigen Jugend Unterricht und Erziehung geben zu können, und bemerken wir, daß vorzüglich diese letzte Art der Wirksamkeit der Armenanstalt jetzt der Unterstützung vorzugsweise bedarf, da die Anlegung mehrerer neuer Schul-Classen nothwendig gewor-

den ist, um der zunehmenden Anzahl der Kinder Unterricht verschaffen zu können, wodurch ein beträchtlich größerer Kostenaufwand als früher entstanden und der tief eingreifenden Wirksamkeit des Gegenstandes wegen vorzugsweise hat bewilligt werden müssen.

Braunschweig, den 16. Sept. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Gestohlenes.

Nach einer heute gemachten Anzeige hat sich in diesen Tagen gefunden, daß aus einem Hause in hiesiger Stadt folgende Sachen gestohlen worden sind:

- 1) ein Stück Leinwand von fast 2 Stiegen,  $\frac{1}{4}$  breit,
- 2) ein Tischladen von gestreiftem Drell, roth l. K. gezeichnet,
- 3) ein dito von Drell mit großem Muster,
- 4) ein dito von dito,
- 5) 2 Handtücher von gestreiftem Drell, jedes 3 Ellen lang und l. K. gezeichnet,
- 6) 7 Frauenhemden von mittel Leinen mit feinen Ärmeln und mit gewirkten Spitzen besetzt und l. W. C. K. gez.,
- 7) ein Rest altmodigen dunkeln Stoffs von einem aufgetrennten Kleide.

Wer von diesem Diebstahle etwas erfahren haben sollte, wird ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon baldmöglichst in Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, den 1. October 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

### W o l f f.

### Verlorenes.

Vom Weghause nach Braunschweig eine Schuhmacher = Fußmaße. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige abzuliefern. Damm No. 225.

Am 30. Septbr. vom Bohlwege bis zur südl. Wilhelmsstraße ein goldener Ohrring mit einer Bernstein-Bandelocke. Der Finder wird gebeten, ihn No. 1980 südliche Wilhelmsstraße abzuliefern.



## Gefundenes.

Am 30. Septbr. ist vom Wendenthore herein ein Knaben-Rock gefunden. Wer die Kennzeichen angiebt, kann ihn wieder erhalten bei S. H. Bolling auf der nördlichen Wilhelmsstraße Nro. 1522.

## Bücher-Anzeige.

Bei G. C. C. Meyer sen. (Langehof) erschien so eben:

Macbeth a tragedy by W. Shakespeare; sprachlich und sachlich erläutert für Schüler von Dr. C. L. W. Francke. 8. 10½ Bogen, broch. 12 *℔*.

## Verkaufungen.

Auf Requisition der Frau Eigenthümerin ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des auf der Reichenstraße sub Nro. 1115 belegenen Hoffmannschen Hauses der Termin auf

den 7. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des unterzeichneten Notars angesetzt, in welchem Kauflustige ihre Gebote abzugeben ersucht werden. Das Haus enthält 10 Stuben, eine Gartenstube, 19 Kammern, 5 Küchen, 2 Keller, 6 Böden, Stallungen und im Hofe fließendes und Brunnenwasser.

Dr. Liebe, Notar, wohnhaft im Hause des Knopfmachersmeisters Herrn Klinge im Sacke.

Feinstes Provencer-Del in Gläsern bei

Niedr. Buschmann, Scharnstraße Nro. 742.

Gute Mohrrüben, wißpel- und himtenweise, der Himte 2 *℔*; auf der Weberstraße Nro. 1022.

Gutes Roggenbrot zu allem möglichen Gewichte, bei Wilhelm Philipps, Silbdenstraße Nro. 703.

Ein eiserner Bratofen nebst Pfanne; auf dem Steinwege Nro. 1930.

Den ersten frischen Schellfisch, neuen

Holl. Voll. u. fetten Matjes-Heering, neue Koch-Erbisen, Linsen und Vietsbohnen, einzeln, vierfaffweise billiger, empfiehlt bestens H. Wasmann im Rattreppeln.

Ein in sehr gutem Stande befindliches Krusesches Pianoforte, 6 Octaven haltend, wegen Veränderung sehr billig; Knochenhauerstraße (Altstadt) Nro. 519.

Recht guter Speck, pro *℔* 7 *℔*, in größern Parteien 8 *℔* pro *℔*; bei dem Victualienhändler S. C. Brünke, Schuhstraße Nro. 2611.

Neue Holl. u. Engl. Heeringe, Hamb. Rauchfleisch, feine Ostfr. Stoppelbutter 5½ bis 6 *℔* pro *℔*, Citronen, Limburger, Schweizer-, Flott- und Emderkäse erhielt G. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

In Forst.

## Pferde = Verkauf.

Auf der Herzoglichen Domaine Forst stehen zwei Pferde, als:

ein Dunkelschimmel, Wallach, 4½ Jahr alt, von dem Herzogl. Gestüthengst Aladin, und eine lichtbraune Stute, 4½ Jahr alt, von demselben Beschäler gefallen, zu verkaufen.

## Kauf = Gesuch.

Eine eichene noch in gutem Stande befindliche Pferdekrippe; Scharnstraße 797.

Alte Steinplatten werden zu Kaufe gesucht bei Heinrich Tolle, Langedammstraße Nro. 2304.

## Vermietungen.

Zwei Wohnungen, jede von einer Stube und Kammer, mit auch ohne Möbeln, an einzelne Herren oder stille Familien sogleich oder nach Belieben zu beziehen; Scharnstraße Nro. 792.

Sogleich oder auf Weihnachten eine Wohnung, straßenwärts, an eine stille rechtliche Familie; Nro. 2347, Kuhstraße.

Eine Kammer, sogleich, an eine Manns-

oder Frauensperson. Nachricht nördliche  
Wilhelmsstraße Nro. 1522.

Eine Stube, straßenwärts, monatweise,  
auf Verlangen kann auch eine Kammer da-  
bei gegeben werden; auf dem Kohlmarkte  
Nro. 291.

Eine Wohnung mit Möbeln von meh-  
reren hinter einander hängenden Zimmern,  
nebst Pferdestall für 3 bis 4 Pferde. Diese  
Wohnung kann auch auf Verlangen ver-  
einzelt werden. Nachricht in der Badean-  
stalt hintern Brüdern.

Auch können daselbst Auswärtige; die  
das Russische Dampfbad gebrauchen wol-  
len, Wohnungen bekommen.

Eine große Wohnung mit oder ohne Mö-  
beln, auch kann selbige vereinzelt werden;  
Reichenstraße Nro. 1306 A.

Vor Braunschweig.

Eine Stube nebst Cabinet, für 1 oder 2  
Männer, mit oder ohne Möbeln, billig; auf  
dem Schwarzkopfschen Garten vor dem  
Augustthore.

#### Veränderte Wohnung.

Von heute an wohnt der Unterzeichnete  
am Kadeflinte im Hause Nro. 844.

Braunschweig, den 1. October 1833.

Friedrich Behrens,  
Cammer-Bau-Ausscher.

Die Industrie-Handlung von  
Amalie Cramer ist von dem  
Bohlwege nach der Burg in das  
Haus Nro. 2583, dicht neben dem  
Goldarbeiter Herrn Basse, verlegt.

Von heute an wohne ich nicht mehr im  
Kattreppehn im Hause Nro. 250, sondern  
daselbst im Hause Nro. 246, und erlaube  
ich mir, ein hochgeehrtes Publikum erge-  
benst zu bitten, mich auch in meiner neuen  
Wohnung mit recht vielen Aufträgen glü-  
cklich zu beehren.

H. Meinburg,

Zimmer-Decorationsmaler.

Unterschiedener wohnt gegenwärtig bei

dem Thierarzt Herrn Cammerrath auf der  
Fallerleberstraße Nro. 1783.

Friedrich Basse.

#### Warnungs = Anzeige.

Ich warne hierdurch einen Jeden, weder  
auf meinen, noch meiner Frau oder Toch-  
ter Namen, irgend Etwas ohne baare Be-  
zahlung verabsolgen zu lassen, indem ich  
mich durchaus niemals dazu verstehen wer-  
de, fremde Schuld zu bezahlen.

von Brocke.

#### Geld = Antrag.

Wenn Jemanden damit gedient sein soll-  
te, ein sehr sicher stehendes Hypothek = Ca-  
pital zu 1500  $\text{R}^{\text{th}}$  Conv. = Mz., wovon die  
Zinsen zu 4 proCent prompt bezahlt wer-  
den, welches gegen den Werth des Grund-  
stücks den 3. Theil ausmacht und auf lange  
Zeit stehen bleiben kann, auf Neujahr sich  
cediren zu lassen, so würde er, von 11 Uhr  
Vormittags an, das Nähere darüber erfah-  
ren am Augustthore Nro. 2546, eine Trep-  
pe hoch.

#### Dienst = Antrag.

Ein Mädchen von 16 Jahren wünscht  
bei einem Kinde oder in einem kleinen  
Haushalte sogleich in Dienst zu treten;  
Stecherstraße Nro. 1342, eine Treppe hoch.

Ein rechtlicher Mensch, 16 Jahre alt, der  
die Aufwartung versteht, wünscht als Be-  
dienter oder als Marqueur angestellt zu  
werden. Das Nähere erfährt man am Mag-  
nithore Nro. 2266.

#### Dienst = Bedürfniß.

Es kann sogleich ein rechtliches Mädchen  
zum Kinderwarten in Dienst kommen auf  
der Silbenstraße Nro. 721.

#### Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit den 3. oder 4. d. Mts.  
nach Leipzig, wie auch nach Magdeburg  
und Hannover. Das Nähere auf der Wil-  
helmsstraße Nro. 1529a, bei Fürgens.

#### Todes = Anzeige.

Heute Mittag zwischen 11 und 12 Uhr

entriß uns der unerbittliche Tod unsern jüngsten Sohn, *Elemeis*, in einem Alter von einem Jahre und beinahe 5 Monaten, nach einem beinahe 14tägigen Krankenlager an der Gehirnentzündung.

Vom Schmerzgefühle überwältigt, zeigt theilnehmenden Verwandten und Freunden solches hiedurch ergebenst an,

Harzburg, den 28. Septbr. 1833,  
der Amtmann *Knoblauch* und  
Frau, geb. *Klöpper*.

In Belpke.

Am 28. Septbr. d. J. traf uns das härteste Lebensschicksal; wir verloren durch den Tod unsern innigst geliebten, unvergesslichen Ehegatten, Vater und Versorger, den Steinhauemeister und Gildevorsteher *Heinrich Wilhelm Körner*, 50½ Jahre alt, nach einem 15 Wochen langen Krankenlager an einer Unterleibs- und Leberkrankheit, zuletzt mit Geschwulste. Tief, sehr tief dringt der Schmerz in unser Gemüth und die Töne der Wehmuth und Klage werden noch in den fernsten Tagen unsern unerföhllichen Verlust aussprechen.

*Julie Körner*, geb. *Kage*.  
*Elias* und *Franz Körner*.

### Vermischte Nachrichten.

Einem hochverehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als Herren-Kleidermacher befehde habe. Indem ich nun um geneigten Zuspruch bitte, mache ich es mir zur strengsten Pflicht, Jeden, welcher mich mit einem Auftrage erfreuen wird, stets prompt zu bedienen.

*Friedrich Fricke*,  
im Hause des Herrn *Sebe*,  
Schützenstraße Nr. 135.

Der Viehhändler *Klein* aus Bröckel kömmt am 12. October mit einem Transporthen *Friesschen* Viehes vor Braunschweig auf dem weißen Hofse an, bestehend aus

hochtragenden Ferkeln und Bullen, auch 100 Stück halbjähriger Kälber bester Race.

Einige im Weisnähren geübte Mamsells können Beschäftigung erhalten bei  
*Friedr. Amende*.

### Gartengesellschaft.

Mittwoch den 2. Oct. d. J., Nachmittags 3 Uhr, Ballotement im Locale der Gartengesellschaft, wozu hiemit von Vorstands wegen eingeladen wird.

Da ich bisher die Stangen und Bretter behuf Errichtung der Buden auf dem Bettmarschen Markte gegen Errichtung einer Gebühr den das Markt Besuchenden gehalten habe, dieses aber für mich mit manchen Hindernissen verbunden ist, so mache ich dem Publikum hierdurch bekannt, daß ich dieses ferner nicht mehr thun werde.

*Holz Händler Bindseil*.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen verlangt: Langedammstraße No. 2157.

Den 3. Oct. 1833, Ballotement und Beamtenwahl im großen Club.

Der auf den 5. October d. J. Morgens 9 Uhr im Gasthause des Herrn *Löbbecke* hieselbst zum Verkauf von 15 Stück Kühen angesetzt Termin wird zufolge gerichtlicher Verfügung hiedurch wieder aufgehoben.

*Vorsfelde*, den 29. Septbr. 1833.

Im Auftrage Herzogl. Amts daselbst.  
*Mette*, Amtsvogt.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 22. bis zum 28. September 1833  
einschließlich.

| in Conventions-Münze |            | der Himte |       | der Wispel |    |
|----------------------|------------|-----------|-------|------------|----|
| Weizen               | 26 — 31 mg | 28 bis    | 34    | 26         | 34 |
| Rothen               | 20 — 23 —  | 21½ —     | 25 —  |            |    |
| Gerste               | 16 — 19 —  | 17½ —     | 20½ — |            |    |
| Hafer alter          | 15 — 17 —  | 16½ —     | 18½ — |            |    |
| neuer                | 11 — 14 —  | 12 —      | 14¾ — |            |    |
| Erbfen               | 27 — 33 —  | 29 —      | 36 —  |            |    |

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 235.

Donnerstag, den 3. October.

### Bekanntmachungen.

Mittels Rescripts des Herzogl. Staats-Ministerii vom 22. August o. ist die durch den Tod der Conventualinn Hellwig in dem Kloster Marienberg erledigte Stelle einer Conventualinn der darauf expectivirten Tochter des Mundkochs Moll, Sophie Moll, wiederum conferirt worden.

Da nach einer von dem hiesigen Herzogl. Amte in Nro. 224 und 225 dieser Anzeigen unterm 17. v. Mts. geschehenen Bekanntmachung unter dem Hornviehe der Gemeinde Warberg der Milzbrand ausgebrochen, so werden diejenigen, welche zu dem am 15. d. M. hieselbst statthabenden Jahrmärkte Hornvieh zum Verkauf bringen, hiedurch um so mehr aufgefordert, sich mit den erforderlichen Pässen, daß solches Vieh von gesunden und von aller Hornviehseuche befreieten Orten kommt, zu ver-

sehen, als widrigenfalls solches nicht zugelassen werden wird.

Königsblutter, den 1. October 1833.

Der Bürgermeister.

W. Brandes.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Amte Stadtohlendorf.

Demnach in Sachen der Wittwe weil. Halbmeiers Bruns, Johanne geb. Hünerberg zu Vorwohle, Klägerinn, gegen den Maurer Ludwig Lesmann zu Deensen, Verklagten und Litisdenuncianten, und den Maurer Carl Klinkerfuß hieselbst, Litisdenuncianten, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, mittelst Decrets des Herzogl. Kreisgerichts Holzminden vom 5. d. M. die Subhastation nachfolgender Grundstücke des Litisdenuncianten, als:

- 1) des im hiesigen Orte sub Nro. assec. 15 belegenen Wohnhauses nebst Zubehör,
- 2) der 1½ Morgen Landes, in Stadtohl-

denendorfer Feldmark unter dem Waserberge am Holze und Schmid Winters Lande belegen, und

- 3) eines halben Morgen Landes, in Stadtoldendorfer Feldmark auf den neuen Höfen an Heintr. Brands und Kof Lande belegen,

erkannt und dem hiesigen Amte die Ausführung dieser Subhastation übertragen worden, so ist dazu Termin auf

den 15. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte angesetzt, zu welchem die Kauflustigen sich einzufinden wollen.

Zugleich werden alle diejenigen Personen, welche Realansprüche an die gedachten Grundstücke zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung in dem bemerkten Termine bei Strafe der Ausschliefung damit vorgeladen.

Stadtoldendorf, den 18. März 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.) A l b r e c h t.

Amt Vorsfelde.

Demnach in Sachen den verschuldeten Nachlaß des weiland Schuhmachers und Rothfassen Johann Christoph Schulze zu Groß-Sisbeck betreffend, die Subhastation des dazu gehörigen sub Nro. assec. 13 zu Groß-Sisbeck belegenen Kleinkothhofes nebst Zubehörungen von dem Herzoglichen Kreisgerichte zu Helmstedt verfügt und davon das unterzeichnete Herzogliche Amt behuf der Vollziehung der Subhastation in Kenntniß gesetzt worden, so wird Versteigerungstermin auf

den 14. October d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, in welchem die Kauflustigen zu erscheinen damit eingeladen werden.

Vorsfelde, den 29. März 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
Ed. von Kaln.

Amt Greene.

Demnach in Sachen des Häuslings Chri-

stian Kappen zu Garlebsen, Klägers, wider den Kleinköther und Schmid Heinrich Fischer in Naensen, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals, vom Herzogl. Kreisgerichte Sandersheim die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Naensen sub Nro. ass. 36 belegenen Kleinkothhofes und Brinkfigerwesens sammt Zubehör, so wie die Edictalladung der Gläubiger erkannt ist, und dann die Acten zu deren Realisirung hierher abgegeben worden sind, so wird hiermit Bietungstermin auf

den 18. October d. J.

angesezt, in welchem Kauflustige Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die oben genannten Grundstücke des Beklagten Realansprüche haben, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche im Termine anzumelden.

Greene, den 18. März 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
K ü h n e.

Amt Seesen.

Demnach in der bei dem Herzogl. Kreisgerichte zu Sandersheim rechtshängigen Sache des Curators im Concurse des vor-maligen Gastwirths Christian Degering zu Clausthal, Doctor Meier daselbst, Klägers, gegen den Kaufmann Heinrich Degering in Idbehäusen, Beklagten, wegen Erbtheils des genannten Gemeinschuldners, die öffentliche Versteigerung des dem Beklagten zugehörigen unter der Brandnummer 15 zu Idbehäusen belegenen Rothhofes nebst Zubehör erkannt und die Ausführung dieser Maßregel dem hiesigen Amte übertragen worden, so ist zu solcher Versteigerung und zugleich zur Anmeldung etwaiger dinglicher Forderungen an das zum Anschlag gebrachte Grundstück Termin auf den Montag

den 28. October d. J.,  
Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte an-  
geseht, zu welchem daher Kauflustige, so  
wie die Gläubiger gedachter Art, letztere  
bei Vermeidung des Ausschlusses, hiemit  
vorgeladen werden.

Decretum Esesen, am 4. April 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.  
v. Rosenstern.

Amt Holzminden.

Demnach in Sachen der Herzogl. Leih-  
haus-Administration zu Holzminden, Klä-  
gerinn, gegen den Viertelmeier und Klein-  
kötter Johann Heinrich Ludwig Kues und  
dessen Ehefrau, Johanne geb. Wile, zu De-  
rentthal, Verklagte, wegen Zinsen, die Sub-  
hastation folgender Grundstücke der Ver-  
klagten, als:

- 1) des sub Nro. ass. 33 zu Derenthal  
belegenen Viertelmeierhofes, und
- 2) des sub Nro. ass. 47 daselbst belege-  
nen Kleinköthhofes mit dazu gehörigen  
Gebäuden, Ländereien, Wiesen  
und Gärten,

erkannt und Termin dazu auf  
den 14. April 1834

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen  
Amte angesehen worden, so werden Kauflus-  
tige zu solchem hiemit eingeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
an den fraglichen Grundstücken aus irgend  
einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu  
haben vermeinen, zu deren Liquidation in  
jenem Termine bei Strafe der Ausschlief-  
fung hiedurch vorgeladen.

Holzminde, am 20. Septbr. 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.) Raabe.

Amt Königsutter.

Demnach in der vor Herzogl. Kreisge-  
richte zu Helmstedt rechtshängigen Sache  
der Herzogl. Leihhaus-Administration da-  
selbst, Klägerinn, wider den Halbspänner  
Andreas Jürgen Biese in Bornum und  
dessen Ehefrau, Johanne Lucie, Christiane

geb. Blume, Verklagte, wegen Hypothek-  
forderung zu 2300  $\mathfrak{R}$  nebst Zinsen, von  
vorgedachter Gerichtsbehörde die Subha-  
station des den Verklagten zugehörigen sub  
Nro. ass. 16 in Bornum belegenen Halb-  
spännerhofes nebst Zubehör erkannt wor-  
den, so ist Termin zum öffentlichen meist-  
bietenden Verkaufe desselben auf

den 9. April 1834

angeseht, in welchem die Kauflustigen Vor-  
mittags 11 Uhr vor unterzeichnetem Her-  
zoglichen Amte zu erscheinen hierdurch ein-  
geladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
dingliche Ansprüche an das vorerwähnte  
Grundstück sammt Zubehör zu haben ver-  
meinen, behuf deren Angabe und Klarma-  
chung in dem angesehten Termine zu er-  
scheinen, bei Strafe des Ausschlusses damit  
vorgeladen.

Decretum Königsutter, den 21. Sep-  
tember 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
B. Borwerf.

Amt Springe.

Ausgeklagter Schuldenhalber wird die  
unter 50 zu Altenhagen belegene Stelle des  
Halbkötters Hennies mit allem Zubehör,  
namentlich mit 3 Gärten und 27  $\square$  Ru-  
then Ackerland, im Sanderscampe, am

4. November Morgens 9 Uhr  
vor hiesigem Amte auf das Meistgebot ver-  
kauft werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welchen  
dingliche Rechte an den Verkaufsgegenstän-  
den zustehen, zur Anmeldung ihrer Rechts-  
zuständigkeiten bei Vermeidung des Aus-  
schlusses auf den nämlichen Termin vorge-  
laden.

Künftige in dieser Sache zu erlassende  
Bekanntmachungen werden nur den Han-  
noverschen Anzeigen eingerückt werden.

Decr. Springe, den 24. Septbr. 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
Schulz. Heine.

## Gerichtliche Vorladungen.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach der Kothsfasse Heinrich Conr. Klages zu Wendessen behuf Constatirung seiner Chirographarischen Schulden und Regulirung seines Schuldwesens um öffentliche Vorladung seiner Gläubiger gebeten hat, dem Antrage desselben auch Statt gegeben und der Liquidationstermin auf

den 21. October d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angefehrt ist, so werden alle diejenigen, welche persönliche Ansprüche an den gedachten Kothsfassen Klages zu haben glauben, in dem beäumten Termine zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden sub praejudicio hiemit vorgeladen.

Wolfenbüttel, den 28. Septbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

## Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens und Accordgesuch des Lohgerbermeisters Bernh. Hasenbalg hieselbst und dessen Ehefrau, geb. Seiffert betreffend, wird wider alle diejenigen, welche in dem am 18. Mai a. c. statt gehabten Liquidationstermine und bisjezt ihre etwaigen Forderungen nicht angemeldet haben, dem angedrohten Präjudize gemäß damit die Präclusion erkannt.

Decretum im Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig, den 20. September 1833.

Geller.

## Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

Nach einem am 3. August d. J. aufgenommenen und am heutigen Tage bestätigten Kaufcontracte hat der Herr Justizamtmann Meyenberg zu Seesen die daselbst belegene Baustelle, deren früheres Gebäude in dem Brandcataster der Stadt Seesen sub Nro. 106 ausgeführt gewesen ist, nebst Hintergarten und allen Gerechtigkeiten derselben an den Gastwirth Carl

Steigertahl sen. daselbst verkauft und übergeben.

Lutter am Barenberge, den 5. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

B o g l e r.

Amt Greene.

Mitteltst Kaufcontractes vom 22. August d. J., welcher am heutigen Tage confirmirt worden, hat der Glasermeister August Amelung in Gandersheim sein zu Naensen sub Nro. ass. 62 belegenes Anbauerhaus dem Leineweber Heinrich Ludewig Brinkmann aus Naensen, eigenthümlich übertragen, was damit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Greene, den 18. Septbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

K ü h n e. S c h i n g e.

Amt Borsfelde.

Mitteltst des unterm heutigen Tage amtlich bestätigten Hausübergabe-Contractes ist das zu Liddische sub Nro. ass. 27 bezogene Anbauerhaus sammt Zubehörungen der Katharine Dorothee Schrader verlassen, welches in Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung vom 26. März 1823, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, hiemit bekannt gemacht wird.

Borsfelde, den 24. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

## Testaments-Eröffnungen.

Bei dem hiesigen Herzogl. Stadtgerichte zweiten Bezirks hieselbst sind in dem Zeitraume von Johannis bis Michaelis 1833 Testamente publicirt, als:

Den 4. Juli 1833: der Demoiselle Auguste Caroline Kuperti gerichtliches Testament.

Den 23. Juli: des Bäckermeisters Joh. Martin Wilhelm Barrenscheen solennes Testament.

Den 24. Juli: der Wittwe des Gärt-

niers Meyer, Henriette Catharine Conrad geb. Bührig, gerichtliches Testament.

Eod. der Dienstmagd Catharine Dorothee Magdalene Präger gerichtliches Testament.

Den 19. August: des Victualienhändlers Georg Aug. Kallmeyer solennes Testament.

Den 31. Juli: der Wittwe des Rustmeisters Rahmann, Johanne Christiane geborne Stechmann, gerichtliches Testament.

Den 18. Septbr.: der unverehelichten Johanne Catharine Margarethe Isensee gerichtliches Testament.

Braunschweig, den 1. Octbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

Ed. Riesell.

Amt Holzminden.

Auf den Antrag des Halbmeiers Friedrich Stapel zu Lobach ist Termin zur Publication der von dem verstorbenen Lebzüchter Johann Conrad Grupe zu Lobach am 6. Decbr. 1819 bei dem vormaligen Fürstl. Kreisgerichte hieselbst deponirten letztwilligen Verfügung auf

den 12. October d. J.,

Morgens 11 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem sich die theiligten Personen einzufinden haben.

Gegeben Holzminden, am 25. September 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

(L. S.) E p o h r.

### Verpachtungen.

In Hessen.

Auf geschehenen Antrag soll das der Gemeinde Hessen zugehörige ganz neu erbaute Krughaus sammt seinen Gerechtigkeiten und sonstigen Zubehörungen, desgleichen das Gemeinde-Wachhaus und die Schäferei, von Ostern künftigen Jahrs an gerechnet,

am 31. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen in

dem neu erbauten Gasthause zu Hessen öffentlich meistbietend verpachtet werden, und wird zur Nachricht der Pachtlustigen zugleich bekannt gemacht, daß das neue Kruggebäude unmittelbar an der durch Hessen führenden sehr frequenten Leipziger Heerstraße belegen, in demselben 5 heizbare Stuben, 6 Kammern, Küche, Speisekammer, ein gewölbter Keller und ein Laden zu Handel befindlich, in den Hintergebäuden aber Stallung für 30 Pferde, ein Kuhstall, 2 Schweinefäße, Holz- und Strohsremise, auch ein großer Tanzsaal nebst einem Zimmer zum Aufenthalt der Gäste und ein dergleichen zur Aufbewahrung und Ausgebung der Getränke enthalten, in dem Garten eine überbaute Kegelbahn, und ein Brunnen auf dem Hofe vorhanden seien.

Die Pachtbedingungen können sowohl beim hiesigen Herzogl. Amte, als bei dem Ortsvorsteher Schilling in Hessen anteterminum eingesehen werden.

Schöppensfeldt, den 27. Septbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeyer.

In Wölkenrode.

Auf den Antrag der Erben weil. Rathsassen Jürgen Heinr. Dyperrmann zu Wölkenrode sollen

am 8. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, einige 20 Morgen zu dem Hofe des genannten Erblassers gehöriger Ackerländerei auf eine Reihe von Jahren öffentlich gegen das Meistgebot unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen im Kruge zu Wölkenrode verpachtet werden, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Bechelbe, den 26. September 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.

C. Hartmann.

### A u k t i o n e n.

In Leinde.

Da der mittl. d. Bekanntmachung vom 27. dieses Monats zum auctionsmä-



figen Verkaufe verschiedener Sachen in der Predigerwohnung zu Leinde auf den 7. des nächsten Monats anberaumte Termin eingetretener Umstände wegen seinen Fortgang nicht nehmen kann und auf den 11. October d. S. hinausgerückt worden ist, so wird solches hiemit bekannt gemacht und zugleich bemerkt, daß außer den in der früheren Bekanntmachung angegebenen Gegenständen auch Betten und zwei Biegen zum Verkauf gebracht werden sollen, und daß mit der Versteigerung am 12. October fortgefahren werden wird.

Kaufslustige werden demnach aufgefordert, an den gedachten Tagen Morgens 10 Uhr auf der Marre zu Leinde sich einzufinden.

Wolkenbüttel, den 30. Septbr. 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.  
W. Hoffmeister.

#### Gefundenes.

Sonnabend den 23. Septbr. ist ein Rabe, der sprechen kann, zugelaufen. Der Eigenthümer kann solchen wieder erhalten am alten Petrithore Nro. 898.

Ein Spaten, auf der Wallpromenade; wer sich dazu legitimirt, erhält ihn gegen die Insertionsgebühren zurück im Stobwasserischen Hause.

Eine feine Brille ist nach richtiger Angabe wieder zu erhalten bei Christian Eickmann am Hagenmarkte.

#### Verkaufungen.

Mohrrüben, wispel- und hintenweise, der Hinte 2  $\mathcal{H}$ ; Beckenwerperstraße Nro. 1074.

Eine gute Zeugrolle, auch fertige eschene Möbeln und eine Kinderbettstelle; Wollmarkt Nro. 1202.

Feinstes Provencer-Öel in Gläsern bei  
Niedr. Buschmann,  
Scharnstraße Nro. 742.

Ein Gänsebauer für eils Stück, ein gro-

ßer Wasserstein und eine steinerne Pferde-  
krippe für zwei Pferde; südliche Wilhelm-  
straße Nro. 1888.

Hilbesheimer Hauspfeifen  
mit achten Kernspitzen, das Stück complet  
à 8  $\mathcal{H}$ , bei

F. W. Gohl, im Hutfiltern.

Ganz frischen Schellfisch, Flott-, Em-  
der- und Sächf. Tourholzkäse zu billigem  
Preise empfiehlt bestens

H. Wasmann im Rattreppeln.

#### Wetschenbachers Nachtlichte.

Der Gebrauch derselben wird ihre Vor-  
züglichkeit bestätigen. Für ein ganzes Jahr  
mit Maschine zu 8  $\mathcal{H}$ , die Lichtchen allein  
6  $\mathcal{H}$ , bei

F. W. Gohl.

#### Vermietungen.

Eine Wohnung mit Möbeln von meh-  
reren hinter einander hängenden Zimmern,  
nebst Pferdestall für 3 bis 4 Pferde. Diese  
Wohnung kann auch auf Verlangen ver-  
einzelt werden. Nachricht in der Badean-  
stalt hinteren Brüdern.

Nach können daselbst Auswärtige, die  
das Russische Dampfbad gebrauchen wol-  
len, Wohnungen bekommen.

In meinem Hause auf nächste Oftern die  
3te Etage, bestehend aus 3 decorirten Stü-  
ben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer,  
Keller, Holzremise, Mitgebrauch des Wasch-  
hauses und mehreren Bequemlichkeiten.

Beckmann,

nördl. Wilhelmstraße.

Sollten Herrschaften noch Wohnungen  
suchen, die gleich bezogen werden können,  
so können solche nachgewiesen werden bei  
F. J. Zimmermann, Schützenstraße 147.

Auf nächsten 1. November eine decorirte  
Stube nebst Kammer, parterre, straßen-  
wärts, mit oder ohne Möbeln, für einen  
einzelnen Herrn oder Dame passend; nörd-  
liche Wilhelmstraße Nro. 1510.

**Miet-Gesuch.**

Auf künftige Ostern sucht eine stille Familie eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, heller Küche, Keller, Holzremise, nahe vor dem August-, Stein- oder Fallersleberthore. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

**Veränderte Wohnung.**

Hiedurch beehre ich mich meinen resp. Kunden die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine bisherige Wohnung auf dem Damme verlassen und jetzt mein eigenes, im Kattreppeln No. 238 belegenes Haus bezogen habe, und verbinde ich damit zugleich die Bitte, mich auch hier mit gütigen Aufträgen zu beehren.

Ferdinand Rambold,  
Buchbinder.

**Die Industrie-Handlung von Amalie Cramer ist von dem Wohlwege nach der Burg in das Haus No. 2583, dicht neben dem Goldarbeiter Herrn Basse, verlegt.**

Daß ich meine bisherige Wohnung im Kattreppeln, dem Einhorn gegenüber, verlassen habe und jetzt im Rosenhagen dicht neben der Egidien-Apotheke wohne, zeige ich hiermit ergebenst an und bitte, mir auch in meiner jetzigen Wohnung das Zutrauen zu schenken, dessen ich mich in der vorigen Wohnung zu erfreuen hatte, indem ich mich auch ferner bestreben werde, durch Fleiß und gute Arbeit es zu verdienen.

Ehr. Mühe,  
Knopfmachermeister.

Dem geehrten Publikum zeige ich gehorsamst an, daß ich nicht mehr in der kleinen Burg, sondern auf dem Papenfliege No. 27 wohne, und der Unterricht mit dem heutigen Tage wieder anhebt.

A. Wrißberg.

Meine bisherige Wohnung auf der südlichen Wilhelmsstraße habe ich verlassen,

und wohne ich von jetzt an in der Kannengießerstraße No. 2701 bei Herrn Klauenberg.

A. Käbentisch.

Ich wohne von heute an auf der Wendestraße im Hause des Herrn Stadtwundarzts Barnstorf, welches ich meinen geehrten Gönnern und Freunden ergebenst anzeige.

F. H. Ebeling,  
Perückenmachermeister.

**Verlobungs-Anzeige.**

Theilnehmenden Freunden und Verwandten empfehlen sich gehorsamst als Verlobte

C. Peters,

Königl. Preuß. Obertelegraphist.

Sophie Wetterlein.

Naensen; den 29. Septbr. 1833.

**Geburts-Anzeige.**

Die am 2. d. erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb. Lüdtke, von einem gesunden Mädchen beehrt sich Verwandten und Freunden hiedurch anzuzeigen.

Carl Winter.

**Todes-Anzeige.**

Dinstag den 1. October, Morgens 9 Uhr, entschlief nach langen schweren Leiden meine innig geliebte Gattin und meine einzig geliebte Tochter in einem Alter von 35 Jahren 6 Monaten am Darmkrampf und Lungenschwindsucht; viel zu früh für mich und meine alte Schwiegermutter, deren einziger Trost sie war. Trauernd stehen wir an dem Sarge der Verbliebenen und beweinen das, was wir verloren haben. Wer die Gute kannte, wird unsern gerechten Schmerz zu würdigen wissen. Sanft ruhe ihre Asche!

Heinrich Schaper, als Vater.

Wittwe Thibge, als Mutter.

**Vermischte Nachrichten.**

Wegen eingetretener Verhinderung wird die gewöhnliche Directorial-Sitzung

zung des land- und forstwirthschaftlichen Vereins nicht am 4. d. Mts. sondern erst am 12., Nachmittags um 4 Uhr, in dem bisherigen Locale Statt finden.

Eine kinderlose Familie wünscht für ein Billiges einige Kinder anzunehmen, Auch sind daselbst Schlafstellen vacant. Mönchenstraße Nr. 2558 A.

Ein großes geräumiges Haus mit Branteneinbrennerei und Gastwirthschaft unter vortheilhaftesten Bedingungen aus der Hand zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Damm No. 2144.

**Zweites Abonnement-Quartett**  
Sonabend den 5. October und letztes Dinstag den 8. October im Saale des Sächsischen Hofes.

Ferkel von acht amerikanischer Race zur Zucht oder zur Mastung sind zu haben auf der Pfarre zu Meine, nahe an der Straße nach Gishorn. Sie empfehlen sich dadurch, daß sie bei verhältnißmäßig geringer Fütterung äußerst leicht fett werden und ein zartes mit Speck durchwachsenes Fleisch liefern.

Am 5. October treffen wir mit einem großen Transporte Oldenburger und Holändischen Zuchtviehes, bestehend aus Kühen mit Kälbern, fetten Kühen, hochtragenden Fersen, halbjährigen Kälbern und schönen Zuchtbullen, auf dem weißen Rosse ein; welches wir den Herren Deconomen und Kaufliebhabern hierdurch anzeigen.

G. Heye, Köster & Lohse  
aus dem Oldenburgischen.

Unterzeichneter wird in diesem Wintersemester seinen Unterricht in allen Theilen der mathematischen Wissenschaften fortsetzen. Da der Anfang des Unterrichts auf den 21. October angesetzt ist, so werden diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, ersucht, sich in den Morgenstunden

von 10 bis 12 Uhr im Eastropschen Hause am Eiermarkte No. 452 A. zu melden.

Carl Tölke,  
Doctor philosophiae.

Hiedurch beehre ich mich einem resp. Publicum, so wie auch meinen geehrten Nachbarn und Freunden anzuzeigen, daß ich vom 4. d. M. an in meinem jetzigen, vormals Brunschen Hause auf dem Südflinte mit frischem Brote und mürben Bäckereien, so wie auch mit Honigkuchen und Pfeffernüssen aufwarten kann, und bitte um ihren geneigten Zuspruch, indem ich mir es stets zur Pflicht machen werde, reelle Waare zu liefern.

Georg Becker.

**Pacht- oder Kauf-Gesuch.**

Sofort ein Garten vor hiesiger Stadt, etwa 1½ bis 3 Morgen groß, mit guten Wohn- und Stallgebäuden versehen. Nachricht Fallerleberstraße No. 1623.

Ein rechtlicher Bursche vom Lande, welcher zu aller Arbeit fähig ist, wünscht baldigst Condition. Nachricht wird ertheilt am Andreaaskirchhofe No. 1158.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Tischler-Profession zu erlernen, erfährt das Nähere auf dem Kohlmarkte No. 291.

Es wird eine Tribüne zu kaufen gesucht, auf der Reichenstraße No. 1113, 2 Treppen hoch.

Einige in gutem Zustande befindliche Leinewebersfähle werden zu kaufen gesucht vom Leinewebermeister Naumann im Stern am Kohlmarkte.

### Verichtigung.

In No. 231 d. A. ist in der Bekanntmachung wegen der Abnahme der römisch-katholischen Todtenkassen-Rechnung statt 176 — 178 unter den gestrichenen Büchern zu lesen.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 236.

Freitag, den 4. October.

### Bekanntmachung.

Da nach Maafgabe der Landesherrlichen Verordnung vom 30. März d. J., die allgemeine Einführung der Kuhpocken-Impfung betreffend, alle Eltern und Vormünder verpflichtet sind, ihre Kinder und Pflägbefohlenen, welche in dem Zeitraume vom 1. Januar 1818 bis zum 31. December 1832 geboren, im Laufe des Jahrs 1833 impfen zu lassen, insofern nicht durch vorchriftsmäßige Bescheinigungen dargethan werden kann, daß diese Kinder entweder die ächten Menschenblattern, oder die Kuhpocken überstanden haben, oder drei Male zu verschiedenen Zeiten ohne Erfolg geimpft worden sind — in den nächsten Tagen aber die Revision der Personen-Register durch die Polizeidiener wiederum vorgenommen werden wird und diese angewiesen worden, bei solcher Gelegenheit jene Bescheinigungen einzufordern — so werden die betreffenden hiesigen Einwohner damit aufgefordert, dergleichen Bescheinigungen zur Production in Bereitschaft zu halten, widrigenfalls, rüch-

sichtlich derjenigen Kinder, über welche solche nicht beigebracht werden können, nach Vorschrift der gedachten Landesherrlichen Verordnung verfahren werden muß.

Braunschweig, den 29. Sept. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.  
P i n i.                      W o l f f.

### Beförderungen.

Im abgelaufenen Monate sind nach erfolgter höchster Ernennung und resp. geschehener Präsentation vom Herzogl. Consistorio verpflichtet und angewiesen:

- 1) der Schulpräparande Johann Friedr. August Conr. Morich als Dyfsermann und Schullehrer zu Groß-Dahlum,
- 2) der Candidat Schmidt als Collaborator des geistlichen Ministerii zu Wolfenbüttel,
- 3) der Candidat Niemeyer als Pastor zu Lanne,
- 4) der Candidat Pockels als Pastor-Adjunct zu Beltheim an der Ohe,
- 5) der Informator Vogel am Waisen-

hause zu Wolfenbüttel als Opfermann, Schullehrer und Organist zu Leinde,

- 6) der Pastor Wolff zu Barum als Superintendent der Barumschen Inspection.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Umt Wechselbe.

Da der in Sachen des Zimmermeisters Jacob Glentge zu Wöhle, Klägers, wider den Brinkfeger Peters in Wechselade, Beklagten, mittelst der Verfügung vom 23. März d. J. zur Subhastation des dem Beklagten zugehörigen in Wechselade unter der Brandnummer 21 belegenen Brinkfegerwesens sammt Zubehör, so wie zur Liquidation der etwaigen Realansprüche auf den 8. f. M. anberaumte Termin mit Zustimmung des die Subhastation betreibenden Klägers dato wieder aufgehoben ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht.

Wechselbe, den 30. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

R u f f.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Auf den Antrag der Kinder und Erben weiland Rentenirers Beer Coppel Braun hieselbst, resp. der für selbige bestellten Vormünder, soll das zum Nachlasse des gedachten Beer Coppel Braun gehörige, auf dem großen Zimmerhose in hiesiger Stadt sub No. 339 belegene Wohnhaus nebst Zubehör öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Es ist dazu Termin auf den 17. Januar 1834 anberaumt, und werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, gedachten Tages Morgens 10 Uhr vor der unterzeichneten Behörde sich einzufinden, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 30. Juni 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brinckmeier.

Demnach in Sachen der Ehefrau des Schuhmachermeisters Mädege, Dorothee geborne Goldbach, und Consorten hieselbst, Kläger, wider den Maurergefellen Carl Wichmann und dessen Ehefrau, Wilhelmine geb. Ewalo, hieselbst, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen vor dem hiesigen Harzthore an der Halchterischen Wiese zwischen den Willkessen und Schmidtschen Gärten belegenen, der Herzoglichen Cammer zu Braunschweig erbenzinspflichtigen Gartens nebst darauf befindlichem Hause und sonstigem Zubehör mittelst Decrets des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst vom 7. d. M. erkannt und Acta vorschriftsmäßig anhero abgegeben worden, so ist dazu Termin auf

den 21. Januar 1834

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Stadtgerichte hieselbst angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde an das zu versteigernde Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzuzuführen.

Urkundlich des Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und der beigefügten Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 20. Juni 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) Brinckmeier.

Amt Holzminden.

Höchster Bestimmung zufolge soll der Versuch gemacht werden, ob ein angemessener Verkauf des in der Fahnenbreite vor hiesiger Stadt belegenen, 3 Morgen 27  $\frac{1}{4}$  Ruthen haltenden, mit einem Wohnhause versehenen, dormalen an den Gärtner August Heilmeyer verpachteten herrschaftlichen Gartens zu bewerkstelligen stehe, und ist auf Veranlassung eines Rescripts der Herzoglichen Cammer, Direction der Domänen, zu Braunschweig, vom 13. d. M. Termin zur öffentlichen Versteigerung des gedachten Gartens sammt Wohn- und Nebengebäuden und Inventariestücken auf

den 23. October d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem die Kauflustigen sich einzufinden und nach erfolgter Bekanntmachung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben haben.

Uebrigens können die Verkaufsbedingungen auch vor dem Termine bei dem Amts-Actuar Mehring eingesehen, und soll Denjenigen, welche solches verlangen, Abschrift desselben gegen die Gebühr ertheilt werden.

Holzminden, am 22. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

S p o h r.

Amt Eschershausen.

In Sachen des Müllers Heitmann zu Brunkenfen wider den Töpfermeister Christian Habenicht und dessen Ehefrau, Joh. geb. Ziegler, zu Hohenbüchen, wegen eines Hypothek-Capitals und Zinsen ist vom Herzogl. Kreisgerichte zu Holzminden unterm 14. v. Mts. die Subhastation des zu Hohenbüchen sub Nro. ass. 21 bel. Brinkfigerwesens der Beklagten sammt allen Zubehörungen, erkannt. Wie nun die Acten zur Ausführung dieser Maßregel hieher abgegeben sind, und Termin zum öffentlichen Verkaufe gedachten Grundstücks auf

den 14. Januar 1834

angesezt ist, so werden die Kauflustigen auf-

gefordert, sodann Morgens 10 Uhr allhier zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Zugleich werden im Auftrage gedachten Herzogl. Kreisgerichts alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an das erwähnte Brinkfigerwesen zu machen haben, bei Strafe des Ausschlusses, zu der Anmeldung derselben in jenem Termine vorgeladen.

Eschershausen, den 19. Juni 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

J. N i e m a n n.

Amt Salber.

Demnach in Sachen der Kirche zu Halendorf, Implorantinn, wider den Brinkfiger Christian Oppermann und dessen Ehefrau, Marie Elisabeth geb. Schinken, zu Delber am w. W., Imploraten, wegen 150  $\text{R}$  Hypothekschuld sammt Zinsen vom Herzogl. Kreisgericht Wolfenbüttel unterm 7. d. M. die Subhastation der Oppermannschen zu Delber a. w. W. sub Nro. ass. 48 bel. Brinkfigerstelle sammt Zubehör erkannt ist und acta behuf weitem Verfahrens an unterzeichnetes Herzogl. Amt abgegeben worden, so ist zum öffentlich meistbietenden Verkauf der vorgedachten Brinkfigerstelle Termin auf

den 14. Januar 1834

anberaumt, und werden Kauflustige an dem gedachten Tage Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Amte zu erscheinen damit eingeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche an die vorgedachte Brinkfigerstelle zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem anberaumten Termine gehörig anzumelden.

Gegeben Salber, den 24. Juni 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

(L. S.) C. F. D. Kuhn.

Stadtgericht Hildesheim.

Da in Sachen der verwittweten Winter, Dorothee Elisabeth geb. Kuckuck hieselbst,

Implorantinn, wider den Gastwirth Johann Christian Becker und dessen Ehefrau Ilse Catharine geb. Tippenhauer dahier, Imploraten, wegen Capital- und Zinsforderung, der Verkauf nachstehender, den Imploraten zugehöriger Grundstücke:

- a) eines in hiesiger Stadt am Steine neben Seegers sub Nro. 1405 belegenen Wohn- und Brauhauses sammt Zubehör, jedoch mit Ausnahme des Brau-Inventarii,
- b) eines am Süsternthore hieselbst neben Müller, jetzt Hochecker, sub Nro. 1518 belegenen Wohnhauses nebst Zubehör,
- c) eines zwischen dem Hause sub litt. a. und vormals Pähsch's Hause sub Nro. 1404 belegenen Wohnhauses sammt Zubehör,
- d) eines in der großen Benedig hieselbst zwischen den Lünkelschen und Tippenhauerschen, jetzt Bohnhoffschen Gärten belegenen Gartens sammt darauf befindlichem Hause und sonstigem Zubehör, und
- e) eines daselbst zwischen den Gärten des Bohgerbers Schneider belegenen Gartens nebst Zubehör,

im Wege der Execution erkannt und deshalb drei Bietungstermine, nämlich:

1ster Termin auf Freitag den 6. Decem-  
ber d. J.,

2ter Termin auf Sonnabend den 14. De-  
cember d. J. und

3ter Termin auf Freitag den 27. De-  
cember d. J.,

jedesmal Vormittags 11 Uhr,

vor hiesigem Stadtgerichte angesetzt worden sind, so werden Kauflustige, welche die in terminis bekannt zu machenden Bedingungen auch zuvor auf der Registratur des Stadtgerichts einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche Realansprüche an die bezeichneten Grundstücke sammt Zubehör zu haben vermeinen, oder ein Näherrecht daran auszuüben Willens sind, und zwar alle diese bei Strafe des

Ausschlusses mit ihren Real- und Näherrechts-Ansprüchen, hiedurch verablädet, in jenen Terminen zu erscheinen und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Decretum Hildesheim, den 19. September 1833.

Das Stadtgericht daselbst.

Albrecht.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Einbeck.

Der Strumpfw Weber Carl Krome aus hiesiger Stadt wird damit öffentlich vorgeladen, binnen 90 Tagen vor uns zu erscheinen, und sich auf die wider ihn von seiner Ehefrau, Charlotte geb. Burgdorf, wegen bösslicher Verlassung auf Trennung der Ehe angebrachte Klage vernehmen zu lassen, widrigenfalls gegen ihn wegen Nichterscheinung erkannt und das Scheidungs-erkenntnis ausgesprochen werden wird.

Einbeck, den 19. Septbr. 1833.

Das Stadtgericht hieselbst.

Hübener.

Amt Sifhorn.

Demnach der herrschaftliche Anbauer Christian Prilop in Wesendorf neben der Anzeige, daß er seine andringenden Gläubiger gegenwärtig zu befriedigen sich außer Stande befinde, um einstweilige Sistrung der wider ihn erkannten Executionen und um Convocation seiner Gläubiger zum Versuche eines mit ihnen zu treffenden Arrangements gebeten, diesem Antrage auch statt gegeben und gegenwärtige Edictalladung erkannt ist; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an gedachten Anbauer Christian Prilop in Wesendorf zu haben vermeinen, aufgefordert, in dem auf

Donnerstag, den 24. October d. J.,

11 Uhr angesetzten Termine vor hiesiger Amtsstube zu erscheinen, ihre Ansprüche unter Production der darüber vorhanbenen Documente anzumelden und klar zu machen, auch auf die Zahlungsvorschläge des

Schuldners sich zu erklären, mit der Warnung, daß im Falle ausbrechenden Concurſes diejenigen, welche ihre Forderungen nicht anmelden, mit diesen von solchen ausgeschlossen, im Falle der Erreichung eines gütlichen Arrangements aber sie von den Vortheilen eines solchen eximirt werden.

Uebrigens ist dem Anbauer Priloy jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit einstweilen verboten, und wird denjenigen, welche ihm Einiges verschulden, hiemit bei Strafe doppelter Zahlung jede Auszahlung an denselben hiemit unterſagt.

Gifhorn, den 24. Septbr. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.  
Kaufmann. v. Bothmer. Boß.

### Testaments- Eröffnungen.

Amt Lutter am Barenberge.

Zur Publication des von der Wittwe weiland Kaufmanns Bodenſtein, geborne Schäfer, zu Langelsheim deponirten Testaments ist Termin auf den 10. October d. J., Morgens 9 Uhr, auf der Amtsstube zu Langelsheim angeſetzt.

Lutter am Barenberge, den 23. September 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W o g l e r.

### Auktionen.

Am 5. Octbr. d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Gasthose zur Stadt Hamburg eine Partei Harlemmer Blumenwiebeln, bestehend in Hyacinthen, Tazetten, Tulipanen, Jonquillen, Crocus u. s. w., wovon das gedruckte Verzeichniß im benannten Hause zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

### Gestohlenes.

Einer heute geschehenen Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 28. auf den 29. v. M. aus einem Hause hieselbst:

- 1) ein ganz neuer silberner Eßlöffel, 3½ Loth schwer, auf der Rückseite des Stiels mit den eingestempelten Buchstaben T. S. und der Zahl 12 gezeichnet;
- 2) ein dito, 3½ Loth schwer, auf der Rückseite des Stiels mit dem eingestempelten Namen Gundelach und der Zahl 12 gezeichnet, und
- 3) zwei dito, à 3 Loth 1½ Lt. schwer, auf der Rückseite des Stiels mit dem Braunschweigischen Silberstempel und dem eingestempelten Namen Häſeler und auf der Vorderseite am Griff-Ende mit den eingravirten Buchstaben L. W. gezeichnet,

entwendet worden, und wird daher ein Jeder, dem solche Löffel etwa zu Gesicht kommen sollten, hierdurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Hrn. Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 2. Octbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Seit einigen Tagen wird von dem Herzoglichen Schlosse Richmond ein braun gefärbter und braun behangener Hühnerhund, männlichen Geschlechts, welcher auf den Namen Chasseur hört, vermißt; sollte derselbe Jemand zuge laufen sein, so bittet man, solchen auf obengenanntem Schlosse wieder abzuliefern.

Am verwichenen Sonnabend, als am 28. Septbr., ist auf dem Gliesmaroder Thurm ein Bambusstock mit elfenbeinener Hand und einem Riemen abhanden gekommen. Der jetzige Besizer des Stockes wird aufgefordert, denselben bei Herrn Peneder zu Gliesmarode wieder abzugeben.

### Gildesachen.

Den 11. Octbr. a. c. Nachmittags 2 Uhr wird die Steinhauer- und Maurergilde im



Hause Nro. 2214 auf der Friesenstraße ihr Michaelis-Quartal halten.

Den 30. Septbr. hat Herr Ludwig Wilhelm Rudolph sein Meisterstück bei der hiesigen Schlossergilde aufgewiesen, und da es für gut befunden, so ist derselbe zum Mitgliede besagter Gilde aufgenommen.

### Armen = Sachen.

Von den Kaufleuten Herren Meinecke und Steding hieselbst sind die beim Herzöglichen Kreisgerichte hieselbst für ein Gutachten liquidirten und erhaltenen 5 R. Pr. Cour. der Armenkasse übersandt und bei derselben erhoben worden, wofür den milden Gebern hiemit gebührend gedankt wird.

Wolfenbüttel, den 2. Octbr. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium.

### Lotterie = Sachen.

Sonnabends, den 5. October, werden die Gewinne zur 6. und letzten Classe hiesiger 91. Waisenhaus-Classen-Lotterie auf dem gewöhnlichen Lotteriesale im Neuenhofe gemischt und in die Maschine gethan, und darauf Montags, den 7. desselben, mit der Ziehung der Anfang gemacht.

Denjenigen, die Belieben tragen, dieser öffentlichen Handlung mit beizuwohnen, wird, in soweit es der Raum leidet, der Zutritt verstattet.

Nachfolgende Loose 6. Classe 91. Lotterie sind theils als verloren angezeigt, theils behuf deren Renovation zu dieser Classe bei der unterzeichneten Direction planmäßig angemeldet worden, als: N<sup>o</sup> 1194 $\frac{1}{2}$ , 2710 $\frac{3}{4}$ , 3561 $\frac{1}{4}$ , 3562 $\frac{3}{4}$ , 7264 $\frac{1}{4}$ , 7305 $\frac{1}{2}$ , 7310 $\frac{1}{4}$ , 7312 $\frac{1}{2}$ , 7314 $\frac{1}{2}$ , 7316 $\frac{1}{4}$ , 7522 $\frac{1}{4}$  und 13007 $\frac{1}{4}$ .

Es wird daher ein Jeder vor dem Ankaufe dieser Loose gewarnt, indem die etwa darauf fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Eigenthümern ausbezahlt werden.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Waisenhaus-Classen-Lotterie-Directorium.

M a h n e r.

Kommenden Montag nimmt die Ziehung 6ter Classe hiesiger Lotterie ihren Anfang, auch die 3te Classe Osnabrücker Lotterie wird am 9. dieses gezogen; zu diesen Lotterien empfehle ich mich mit Kaufloosen.

J. C. Steckelmann,  
Sonnenstraße Nro. 739.

Zur letzten Classe Braunschweiger, bezgl. zur letzten Classe Leipziger Lotterie empfiehlt sich mit Kaufloosen bestens

G. Daubert jun.,  
Kannengießerstraße.

### Verkaufungen.

Recht gutes Backmehl, gut ausgebackenes Roggenbrot, feines Weizenmehl, Hoft-, Ostfr. Butter, Flott-, Tourholz- und Emderkäse, neuen nordischen Klippfisch, neuen Holland. Woll- und fetten Matjes-Heering, neue Erbsen, Linsen u. Bittbohnen hat erhalten

M. Mumme,  
hintern Brüdern Nro. 870.

Schöne reife Weintrauben; Wendensstraße Nro. 1490.

Ger. Rhein-Lachs, fr. Austern, große Lüneb. Neunaugen, Schweizer- u. Limb. Käse, feine Cappen, neue Champignons und billige Citronen empfiehlt

C. A. F. Ulrici Bwe.

Eine complete roth. vermalte hölzerne Messbude, 11 Fuß lang, 10 Fuß breit, so gut wie neu, ein Uenzelgewicht, das 200 A wiegt, mehrere kleine Ambosse; Mandelnstraße Nro. 2410.

Sonnabend den 5. Octbr. sehr junges fettes Rindfleisch, 14 A pro R, einzeln à A 22 R; bei Conrad Denecke an der Ecke des Neustadtscharrns.

Gebrochenes Winterobst à Himte 8 und 9 gge, Abfall 5 gge, weiße Lilienzwiebeln, doppelte und einfache Narcissen, Ferraria, Iris angelica und mehrere andere Sorten Lilien, eine Auswahl gefüllter wohlriechender Tulpenzwiebeln, eine Anzahl aus Samen gezogener Zurfeln und sonstige Blu-

men und Blumengesträuche, auch junge Pfläschen, Apricosen, Quibden, tragbar, eine bedeutende Baumschule von Wildblinzen und den schönsten Sorten veredelter und tragbarer, alles billig; beim Miellafai Gille, am Wendenthore Nro. 1495 b.

Große fette Gänse; hinter der alten Waage Nro. 1168.

Frische Holst. Auster, gelben und grünen Schweizer Käse hat erhalten

Aug. Mette Lindners Erben.

Frischer Schellfisch, schöne Holst., Ostfr. u. Westph. Butter, fette Holl. Volls- und Matjes-Heeringe, Schweizer-, Flott-, Limb. u. Emmentaler und frische Almseneier bei

Joh. Riebs auf der Hagenbrücke.

Da ich eine Partei ächter Wollbunten und Wollfedern von vorzüglicher Güte erhalten habe, so mache ich solches den Käufern bekannt.

J. C. Steckelmann,

Sonnenstraße Nro. 739.

Eine Partei Pferdewitz; Scharnstraße Nro. 748.

### Vermietungen.

Sogleich oder auf Weihnachten eine Stube, 1 bis 2 Kammern, Küche und übrige Bequemlichkeiten; Nro. 1434, Wendensstraße.

Eine Wohnung von einer Stube, einer Kammer, Holzgelass und anderer Bequemlichkeit, sehr billig, sogleich, auf der Weberstraße Nro. 1004a. Nachricht am Marsstalle Nro. 2326.

Ein Paar Stuben und Kammern, mit oder ohne Möbeln; auf der nördl. Wilhelmstraße Nro. 1566. Auch ist daselbst ein Garten am Exercirplatz zu verkaufen.

Eine Stube und Kammer 2ter, eine Stube und Kammer 3ter Etage, einzeln oder auch im Ganzen, mit auch ohne Möbeln; Wohlweg Nro. 2067.

### Miet = Gesuch.

Eine stille Familie sucht auf Ostern 2

bis 3 Stuben, die nöthigen Kammern, Küche, Keller, Holzremise. Nachricht Schöppenstedterstraße Nro. 1821, 3te Etage.

In der Messgegend wird eine Parterre-Wohnung zu mieten gesucht, welche aus circa 2 Stuben, den nöthigen Kammern etc. besteht. Nachricht der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke in Braunschweig.

Es wird auf Ostern eine Wohnung von 3 Stuben und 4 Kammern nebst Zubehör zu mieten gesucht. Nachricht auf dem Johannis Hofe Nro. 253.

### Veränderte Wohnung.

Daß ich meine Wohnung im Hagenscharrn verlassen habe und gegenwärtig hinstern Brüdern Nro. 863 wohne, mache ich dem Publikum hiemit bekannt. Zugleich verbinde ich mit dieser Anzeige die ergebene Bitte, mich mit dem Zutrauen zu beehren, dessen ich mich in meiner bisherigen Wohnung erfreute.

Heinrich Krenge,

Kleidermacher für Herren.

Von heute an wohne ich in der Heinenstraße Nro. 628.

H. Küster,

Lehrer der französischen Sprache am Pro- und Real-Gymnasium.

Daß ich nicht mehr auf der nördl. Wilhelmstraße, sondern auf der Gildenstraße Nro. 812 beim Stellmacher Herrn Stöbel wohne, zeige ich hierdurch gehorsamst an.

Wolff, Thorvisitator.

Da ich meine Wohnung im Meyerschen Hause auf der Breitenstraße habe verlassen müssen und gegenwärtig bei dem Selbstermeister Herrn Wolters, neben der Bürgerschule am Südklinte wohne, so zeige ich dieses meinen geehrten Kunden und Freunden hiemit ergebenst an.

Ludwig Hauer jun.,

Klempnermeister.

Von heute an wohne ich nicht mehr auf der Höhe, sondern in der Stecherstraße im

ehemaligen Tilgessen Hause, und bitte ein hochgeehrtes Publikum ergebenst, mich auch in meiner neuen Wohnung mit recht vielen Aufträgen gütigst zu beehren.

H. C. Lecke, Buchbinder.

Ich habe meine Wohnung im Sackeverlassen und wohne jetzt im Hause des Herrn Brandmüller in der Südstraße Nro. 498.

S. Polli.

### Warnungs-Anzeige.

Ich warne hierdurch einen Jeden, weder auf meinen, noch meiner Frau oder Tochter Namen, irgend Etwas ohne baare Bezahlung verabsolgen zu lassen, indem ich mich durchaus niemals dazu verstehen werde, fremde Schuld zu bezahlen.

von Brocke.

### Dienst-Bedürfniß.

Ein Mädchen zum Ausgehen, monatsweise. Nachricht bei dem Hauptcollecteur G. Daubert, Kannengießerstraße.

Ein rechtliches Mädchen zur Hausarbeit, fogleich; südl. Wilhelmsstraße Nro. 1967.

### Concert-Anzeige.

Zweites Abonnement-Quartett Sonnabend den 5. October im Sächsischen Hofe. 1) Quartett von Dnslow, E moll. 2) Quartett von Spohr, Es dur. 3) Quartett von Beethoven, C dur. Abonnements sind in der Musikhandlung des Herrn Meyer jun. zu bekommen. An der Casse wird der Eintritt mit 16 ggr bezahlt. Anfang halb 7 Uhr. — Letztes Abonnement-Quartett Dienstag den 8. October.

Gebr. Müller.

### Todes-Anzeige.

Am 1. Octbr. d. J., Abends gegen 6 Uhr, endigte der Tod die langjährigen Leiden unserer guten Emma. Sie erreichte

ein Alter von 15 Jahren 6 Monaten. Ihren großen Schmerzen sie enthoben zu sehen und der Gedanke, mit ihr einst vereinigt zu werden, tröstet uns.

H. Küster und Frau.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### Gestorbene.

Katharinenkirche. Den 29. September, des Premier-Lieutenants u. Platz-Adjutanten in Herzogl. Braunschw. Dienstes Herrn Johann Heinrich Ludwig Dormeyer Ehegattinn, Frau Charlotte Dorothee geb. Wiegmann, 27 Jahr 2 Mon. 14 Tage alt, an Lungenschwindsucht.

### Vermischte Nachrichten.

Im Stopfen geübte Gehülffinnen werden gesucht Hagenbrücke Nro. 1319.

Mit Bezugnahme auf die vor Kurzem in diesen Anzeigen rücksichtlich meiner Aufnahme als Meister in die hiesige Glasergilde geschehene Bekanntmachung zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich in meiner im Hause des Seilermeisters Herrn Schmidt auf der Knochenhauerstraße (Altstadt) bezogenen Wohnung nunmehr eingerichtet bin. Ein geehrtes Publikum, so wie insbesondere meine geschätzten Nachbarn bitte ich unter dem Versprechen prompter und reeller Arbeit, mich mit Aufträgen zu beehren.

Theodor Bahlberg,  
Glasermeister.

Der Bürger-Verein versammelt sich vom 4. Oct. an in dem Saale des Sächsischen Hofes.

Sollte Jemand ein halbes Viertel Comödien-Billet in Parterrelloge abzustehen haben, so erfährt er das Nähere Langestraße Nro. 907.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

S a h r



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 237.

Donnabend, den 5. October.

### Bekanntmachungen.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, den bisherigen Rath Lasstrop unterm 26. September d. J. zum Leihhaus-Director zu ernennen.

Höchstieselben haben unter demselben Datum den bisherigen Leihhaus-Cassirer Assel zum Leihhaus-Commissair gnädigst ernannt.

Nachbenante Soldaten vom Infanterie-Regimente, als:

1. vom Grenadier-Bataillon
2. Comp. Carl Theod. Heinr. Meyer aus Broistedt, nach Isenbüttel im Hannoverschen beurlaubt.

2. vom 2. Bataillon

1. Comp. Friedrich Wilhelm Fischer aus Sorge und dahin beurlaubt,  
id. Carl Anton Zimmermann aus Gehden im Preussischen gebürtig, nationalisirt zu Braunschweig und daselbst beurlaubt,
2. Comp. Brün Steffens aus Emtlinghausen und dahin beurlaubt,

- id. Friedrich Wolff aus Hohegeiß, beurlaubt nach Leipzig im Sächsischen,
- id. Johann Heinrich Friedrich Ude aus Gandersheim, nach Eschershausen beurlaubt,

4. Comp. Heinrich August Hollemann aus Elze im Hannoverschen gebürtig, nationalisirt zu Braunschweig und daselbst beurlaubt,

- id. Joh. Christian Schulze aus Worsfelde und dahin beurlaubt,

- id. Andreas Heinrich Friedr. Eagershausen aus Herrhausen und dahin beurlaubt,

welche sich ohne Erlaubniß von ihrem Beurlaubungsorte entfernt haben, und deren jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich spätestens bis zum 1. Novbr. d. J. bei ihren resp. Compagnien zu stellen, widrigenfalls sie als Deserteurs betrachtet werden.

Braunschweig, den 3. Octbr. 1833.

Auf Befehl des Commandeurs des Inf.-Regiments.

Der Regiments-Adjutant.  
Uhrberg, pr.-et.

**Gerichtliche Bekanntmachungen.****Amt Niddagshausen.**

Da der in Sachen des Maurermeisters Etäd in Braunschweig, wider den Rothfassen Ludwig Uhlenhaut in Wendhausen auf den 14. October d. J. angesetzte Termin zum Verkaufe des Uhlenhautschen Hofes Nro. 22 in Wendhausen, eingetretener Umstände willen, seinen Fortgang nicht hat, so wird solches hiemit bekannt gemacht.

Braunschweig, den 3. October 1833.

Herzogl. Amt Niddagshausen.

Käuf e r.

**Gerichtliche Verkäufungen.****Amt Eschershausen.**

In Sachen des Leibzüchters Wilhelm Grobe zu Scharfoldendorf, Klägers, wider den Anbauer Christoph Kohlenberg zu Dielmissen, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, ist vom Herzogl. Kreisgerichte zu Holzminden die Subhastation des zu Dielmissen zwischen Kohlenberg und Grupe belegenen Anbauerhauses des Beklagten erkannt. Wie nun, nachdem die Acten hieher abgegeben sind, Termin zum öffentlichen Verkaufe des Hauses gegen das höchste Gebot auf

den 17. Januar 1834

angesezt ist, so werden die Kauflustigen, sodann Morgens 10 Uhr allhier zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, hiedurch eingeladen.

Zugleich werden im Auftrage gedachten Herzogl. Kreisgerichts alle etwaige Realgläubiger des Beklagten Kohlenberg bei Strafe des Ausschlusses damit aufgefordert, ihre Ansprüche und Forderungen in jenem Termine anzumelden.

Eschershausen, den 22. Juni 1833.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.

F. N i e m a n n.

In Sachen des Handelsmanns Christ. Buß zu Grünplan, Klägers, wider den Kleinkötter Christian Schaper zu Holzen

und dessen Ehefrau, Caroline geb. Samse, daselbst, Beklagte, wegen Capitals zu 750  $\text{R}$  und Zinsen ist vom Herzogl. Kreisgerichte zu Holzminden die Subhastation des Rothhofes der Beklagten sub Nro. ass. 28 zu Holzen belegen sammt allen Zubehörungen, welche in  $10\frac{1}{2}$  Morgen Ackerlandes,  $21\frac{1}{2}$  Morgen Wiesen und  $\frac{5}{12}$  Morgen Garten bestehen, erkannt. Wie nun die Acten zur Ausführung der Subhastation hieher abgegeben sind, und Termin dazu auf

den 17. Januar 1834

angesezt ist, so werden die Kauflustigen sodann Morgens 10 Uhr allhier zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, damit eingeladen.

Zugleich werden im Auftrage gedachten Herzogl. Kreisgerichts alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche und Forderungen an den gedachten Hof zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung in jenem Termine bei Strafe des Ausschlusses hiedurch vorgeladen.

Eschershausen, den 19. Juni 1833.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.

F. N i e m a n n.

**Magistrat Peine.**

In ausgeklagten Schuldsachen der Langgeschen Vormundschaft, Klägerinn, wider den hiesigen Buchbinder Rudolf Beimes, Beklagten, wegen Capitals und Zinsforderung, ist mittelst Decrets vom heutigen Tage, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen in der hiesigen Stadt auf der Rosenthalerstraße zwischen Nebendisch und Langener belegenen Wohnhauses sub Nro. cat. 28 nebst Zubehör zur Befriedigung der Klägerinn, erkannt, und solches halb Termin auf

Dinstag den 17. December d. J. angesezt.

Kauflustige werden demnach hiedurch geladen, an dem gedachten Tage, Morgens 10 Uhr in dem Rathhause allhier zu er-

scheinen, um auf das Haus nebst Zubehör zu bieten.

Zugleich werden alle diejenigen, die irgend ein Näherrecht oder ein anderes dingliches Recht an das gedachte Bürgerhaus nebst Zubehör zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, bei Strafe des Ausschlusses, solches in dem angeordneten Subhastationstermine anzuzeigen und zu begründen.

Peine, den 24. Septbr. 1833.

Der Magistrat.

v. Trampe.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens des weiland Malers Johann Ludwig Kreysch betreffend, werden alle diejenigen, die sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 18. Juli 1831 angeordneten Liquidationstermine und bis jetzt nicht gemeldet haben, von der gedachten Masse hierdurch präcludirt.

Braunschweig, den 17. Sept. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

Geller.

### Auktionen.

Am 7. October d. J. und an dem folgenden Tage, des Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, sollen in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Gasthofs zur Stadt Hamburg 400 Stück Bücher aus den Fächern der Chirurgie und Medicin, wovon das geschriebene Verzeichniß im benannten Hause einzusehen ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Bei Döllner.

### Holz-Auktion.

Am 26. October d. J. soll in der Gräfl. von Schwibelschen Forst bei Döllner, das auf dem Flöteberge, dem Kuhlager und einem Theil der Erbgrund, wie auch das auf dem Hilligenberge stehende Oberholz, größtentheils Eichen und Buchen, auf dem Stamme unter den im Termine vorher bekannt zu machenden Bedingungen

gen öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen zu dem Ende sodann Morgens um 10 Uhr im Krüge zu Döllner sich einfinden.

Flachstöckheim, den 25. Septbr. 1833.  
Das Gericht Flachstöckheim und Döllner.  
H. W. Harries.

### Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge sind einem Einwohner zu Delber a. w. B. in der Nacht vom 20. auf den 21. d. M. folgende Gegenstände gestohlen worden:

- 1) eine Schreibbüchse, etwa 3 Fuß 6 Zoll lang, mit dunkelbraunem Schafte, gelber mit verschiedenartigen Figuren gezielter Garnitur und mit Percussions-Schloß, auch besonders daran kenntlich, daß auf dem blumenartig gravirten Laufe der Name C. Voges eingravirt ist, daß an einer Seite des Schaftes ein kleiner Splinter fehlt und daß die Gräde auf dem Laufe mit einem Bohre rund eingepohrt sind;
- 2) eine einfache Jagdflinte mit marmorirtem Percussions-Schloß und kesselförmig ausgehöhltem Zündkanal, daran kenntlich, daß  $\frac{2}{3}$  des Laufes rund sind,  $\frac{1}{3}$  aber kantig ist, und daß an dem bis zur Hälfte neu vorgelegten Schafte ein kleiner Splinter fehlt;
- 3) eine Jagdtasche von Dachsfell mit gelben Schnallen und einem mit grünem Tuche unterfütterten Tragriemen;
- 4) eine dunkelgrüne Tuchmütze mit rothem Futter; unter dem Rande steht der Name Söchting;
- 5) eine dito von dunkelgrauem Tuche mit dem Namen Söchting;
- 6) ein grüner linnenener Ueberrock mit weißem linnenem Unterfutter;
- 7) ein schwarzes seidenes Halstuch mit einer gelblichten und weißen Kante;
- 8) ein P. Kamiaschen von gelblichem Tuche;
- 9) ein linnenenes Kamisol von blauer Grund mit weißen Blumen;

- 10) ein Frauenspenzer von demselben Zeuge;
- 11) eine Schürze von demselben Zeuge;
- 12) ein linnenés Handtuch;
- 13) eine Violine von geringer Größe, auf welcher mit einem Cirkel 4 Kreise, 2 von der Größe eines Preuß. Thalers und 2 von der Größe eines Guldens gezogen sind;
- 14) ein Frauen-Ueberrock von baumwollenem Zeuge mit blauer Grund und weißen Streifen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Beörden werden geziemend ersucht, auf die vorbemerkten Sachen genau achten, solche und deren verdächtigen Inhaber anhalten zu lassen und das unterzeichnete Amt sofort davon in Kenntniß zu setzen.

Salber, den 28. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
C. L. D. Kuhn.

#### Verlorenes.

Am 1. October 11 Uhr ist durch einen unbekannten Knaben eine sprechende Dohle aufgenommen worden. Sollte Jemand im Stande sein, Auskunft zu geben, so bittet man selbigen, Nachricht in der Garfküche Nro. 429 mitzutheilen.

Am 29. Septbr. ist von Wolfenbüttel bis gr. Denke eine Flöte verloren. Der Finder wird gebeten, selbige gegen eine Erkenntlichkeit abzuliefern bei G. Heise, Stadtmusikus in Wolfenbüttel.

#### Armen-Sachen.

Das hiesige Publikum benachrichtigen wir, daß am 18. Sonntage nach Trinitatis am 6. October in den sämmtlichen Kirchen hiesiger Stadt und der des Kreuz-Klosters die Haupt-Armenpredigt gehalten, und nach deren Beendigung die Empfangnahme milder Beiträge durch die Herrn Armenpfleger Statt finden wird. Die erprobte Geneigtheit des hiesigen Publikums die Armenanstalt zu unterstützen, läßt uns vertrauensvoll die Gewährung unserer Bitte hoffen,

auch diesesmal diese wohlthätige Anstalt durch reichliche Beiträge im Stande erhalten zu wollen, Elend zu mildern und der dürftigen Jugend Unterricht und Erziehung geben zu können, und bemerken wir, daß vorzüglich diese letzte Art der Wirksamkeit der Armenanstalt jetzt der Unterstützung vorzugsweise bedarf, da die Anlegung mehrerer neuer Schul-Classen nothwendig geworden ist, um der zunehmenden Anzahl der Kinder Unterricht verschaffen zu können, wodurch ein beträchtlich größerer Kostenaufwand als früher entstanden und der tief eingreifenden Wirksamkeit des Gegenstandes wegen vorzugsweise hat bewilligt werden müssen.

Braunschweig, den 16. Sept. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Von der Schlossergilde hieselbst ist wegen Aufweisung eines Meisterstücks 1  $\text{R}$  zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 2. October 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

#### Verkaufungen.

Auf Requisition der Frau Eigenthümerin ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des auf der Reichenstraße sub Nro. 1115 belegenen Hoffmannschen Hauses der Termin auf

den 7. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des unterzeichneten Notars angesetzt, in welchem Kauflustige ihre Gebote abzugeben ersucht werden. Das Haus enthält 10 Stuben, eine Gartenstube, 19 Kammern, 5 Küchen, 2 Keller, 6 Böden, Stallungen und im Hofe fließendes und Brunnenwasser.

Dr. Liebe, Notar,

wohnhaft im Hause des Knopfmachemeisters Herrn Klinge im Sack.

**Rechte chinesische Blattschminke,**  
das Blatt zu 2  $\text{g}$ , ein Packet von 10 Blatt à 16  $\text{g}$ . Aus den feinsten Blu-

menstoffen bereitet, giebt sie das zarte, nur der Natur eigenthümliche Roth. Ohne Nachtheile für die Haut, bleibt sie, wo sie angewandt wird, für das fremde Auge ein Geheimniß.

Consignations-Geschäft von  
F. W. Gohl.

Bei Thies an der Bruchbrücke: Brassen und Bratfische und andere Sorten Fische zu billigem Preise.

Gute Sorten gepflücktes Winterobst, auf dem Zimmerschen Garten am Steinthor-Walle.

Von den achten Bouillon-Tafeln, deren Güte und Nutzen sich durch den vermehrten Gebrauch erwiesen hat, habe ich wieder eine kleine Partei erhalten, die ich ferner zu dem billigen Preise von 1  $\frac{1}{2}$  8  $\frac{1}{2}$  pro Pfund verkaufe.

F. H. Cunk,  
früdl. Wilhelmstraße Nr. 1966.

Den häufigen Anfragen zu begegnen, zeige ich dem verehrten Publikum ergebenst an, daß ich nun wieder von heute an die beliebten sogenannten Hamb. Rauch-Enten anfertige, welche, wie gewöhnlich, Morgens von 8 bis 11 Uhr warm und sehr schmackhaft à Stück zu 8  $\frac{1}{2}$  und 1  $\frac{1}{2}$  zu haben sind. Außer dieser Zeit bittet man, selbige zu bestellen. Auch empfehle ich mich aufs Neue, außer schönen Zungen, fettem Schenfleisch und Hammelfleisch, mit allen Sorten Schweinegut um möglichst billigen Preis.

Carl Randolp,  
Langestraße Nr. 966.

Zwei einschläferne braun polirte Sophabettstellen, 2 eschene Commoden; Nr. 2244 am Ackerhose, Ecke der Friesenstraße.

Sehr gutes gebrochenes Franzobst, Kiepenweise; Nr. 2007, Bohlweg.

Frische Austern, Fachsforellen u. Dorsch, geräuch. Fachs und Kale, Ital. Maccaroni und Parmesanfäse erhielt

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Eine neue Guitarre, bei dem Instrumentenmacher König, Nr. 35 auf der Gördelingerstraße; auch empfiehlt sich derselbe mit Repariren und Stimmen der Instrumente.

Ein großer eiserner Ofen, der gut in eine Wirthschafts- oder eine andere große Stube paßt. Nachricht in der Büstenwort nahe beim Delschlagern Nr. 2323.

Erstklassige Meerschaum-Pfeifenköpfe, wegen ihrer Billigkeit und leichten Anrauchens besonders zu empfehlen.

F. W. Gohl.

Ein noch in gutem Stande befindlicher einspänniger Jagdwagen mit Chaisensstuhl, ein Ackerwagen und 3 Stück vierzölliger Steinplatten, à Stück 6 Fuß lang; Nr. 1682, Fallerstraße.

Ein moderner Pyramiden-Ofen; Nr. 2838 im Sacke, dem Pachtose gegenüber. In Giesmarode.

Eine neumilchende Kuh; bei dem Kuhhirten daselbst das Nähere.

Kauf = Gesuch.

Es wird ein noch in gutem Stande befindlicher Kleiderschrank zu kaufen gesucht, für einen einzelnen Herrn passend. Nachricht im Kattreppe Nr. 244.

Vermietungen.

Eine Stube und 2 Kammern für einen einzelnen Herrn oder Dame, mit oder ohne Möbeln, sogleich; Gördelingerstraße Nr. 76.

Eine Kammer und Stube, mit oder ohne Möbeln, sogleich; Nr. 659 am Hohenthore.

Eine bequeme Wohnung auf nächste Ostern, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Ofen, einer hellen Küche nebst Goffenstein, einen Holzboden und Keller; Nr. 1366 an der Ecke des Meinhardshofs.

In meinem auf der Langendammsstraße bel. Hause Nr. 2305 ist auf Ostern k. F. die zweite Etage zu vermieten, wobei, wenn



es verlangt wird, auch Stallung für vier Pferde, Wagenremise und Kutscher-Wohnung gegeben werden kann.

Friedr. Seß.

Die Wohnung, welche der Herr Notar Dr. Liebe bis jetzt bewohnt hat, ist sogleich wieder billig zu vermieten; Neuestraße Nr. 2646.

Einige Kammern mit Betten, an junge Leute, auf Verlangen auch Verköstigung für ein Billiges. Das Nähere auf der Weberstraße Nr. 1028.

#### Veränderte Wohnung.

Daß ich nicht mehr auf dem Hagenmarkte, sondern auf dem Steinwege im Hause des Branntweinbrenners Herrn Müller wohne, mache ich meinen geehrten Kunden, Gönnern und Freunden hiemit ganz ergebenst bekannt, und bitte, mich ferner mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren.

E. E. Grotehenn,  
Maler.

Meine Wohnung ist jetzt im Hause des Knopfmachermeisters Herrn Klinge Nr. 2673 im Sacke.

Dr. Liebe, Advocat.

Daß ich meine Wohnung bei Herrn Scharlach verlassen habe und jetzt beim Mützenmacher Herrn Meier auf der Schuhstraße wohne, zeige ich hiermit ergebenst an.

H. Windel, Schneidermeister.

Daß ich nicht mehr auf dem Pöpenstiege, sondern jetzt auf der Wendenstraße in der Tapetenhandlung des Herrn Mack wohne, zeige ich hiermit ergebenst an.

Carl Behr,

Bildhauer- u. Spiegelfabrikant.

Der Thierarzt Duidde wohnt jetzt im Eckhause der Langen- und Küchenstraße, zur Stadt Blankenburg genannt, Nr. 1385.

Meine bisherige Wohnung auf der südlichen Wilhelmstraße habe ich verlassen, und wohne ich von jetzt an in der Kannen-

gießerstraße Nr. 2701 bei Herrn Klauenberg.  
U. Rabentisch.

#### Reise = Antrag.

Den 15. oder 16. dieses fährt eine Chaise über Hannover, Nienburg nach Bremen, worin 2 Personen noch Theil nehmen können. Das Nähere Bohlweg Nr. 2007.

#### Dienst = Antrag.

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches 3 Töchtern von 10 bis 14 Jahren Unterricht in weiblichen Arbeiten, der deutschen und französischen Sprache, Geographie, Geschichte und in der Musik auf dem Piano, Forte, ertheilen kann, wird sogleich oder auf nächste Weihnachten gesucht. Das Nähere hierüber erfährt man in Braunschweig Wollmarkt Nr. 1190, zwei Treppen hoch.

#### Dienst = Bedürfnis.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt, welches gut nähen und stricken kann. Nähere Nachricht auf der nördlichen Wilhelmstraße Nr. 1570.

#### Verlobungs = Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich

Albert Methfessel,  
Herzogl. Hof-Capellmeister,  
und

Emilie Lehmann.

Braunschweig, den 3. Octbr. 1833.

#### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 14. bis zum 21. September.)

#### K o p u l i r t e.

Brüderkirche. Den 17. Septbr., der Tagelöhner in Lutter am Barenberge Carl Wilh. Aug. Ernst Ohms und Kath. Sophie Henriette Krösche.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 2. Sept., des Arzbeaters Carl Heinr. Wilh. Kruse Tochter, Joh. Aug. Sophie. Den 4., des B. und Badstubenbesizers Ant. Frdr. Wilh. Rump Tochter, Joh. Conradine Auguste.

Katharinen. Den 23. August, des

Zimmerges. Joh. Aug. Hnr. Gerecke Sohn, Joh. Wilh. Carl Aug. Theod. Den 11. Sept., der Joh. Dor. Henriette Hallensleben Tochter, Joh. Juliane.

Brüdern. Den 8. August, des Instrumentenmachers Carl Traugott Fuchsel Sohn, Traugott Herm. Louis. Den 9., der Wittwe Carol. Henr. Mohr geb. Degering Sohn, Carl Lud. Albert. Tod. des B. u. Victualienhändlers Joh. Hnr. Conr. Geismar Sohn, Carl Conr. Wilh. Den 15., des B. u. Krannadlermeisters Heinr. Wilh. Christ. Denecke Sohn, Friedr. Lud. Eduard.

Andreas. Den 10. Aug., des B. u. Brauers Werner Gustav Conrad Brauer Tochter, Therese Henr. Christ. Den 11., des Wollarb. Joh. Melchior Römnick Sohn, Joh. Christ. Wilh. Den 17., der Henr. Joachim Tochter, Frdr. Luise. Den 18., des Tuchmachermeisters Joh. Wilh. Lud. Gravenhorst Tochter, Frdr. Luise Wilh. Den 22., des Schönsfarberges. Joh. Frdr. Burchard Petri Sohn, Frdr. Theod. Den 26., des Soldat im Leibbat. Joh. Hennig Greve Tochter, Joh. Henr. Den 27., des Zimmerges. Christ. Lud. Woffe Sohn, Georg Frdr. Wilh. Den 28., des B. u. Bäckermeisters Heinr. Christoph Pape Tochter, Wilh. Kathar. Den 1. Sept., des B. u. Schuhmachermeisters Ant. Wilh. Hirschfeldt Sohn, Frdr. Aug. Den 6., des Tagel. Joh. Frdr. Lud. Just Zwillinge, Joh. Frdr. Ludwig und Stephan.

Magnus. Den 31. August, Carol. Wilh. Amalie. Den 3. Sept., des Arbeiters Georg Lud. Christoph Plünnecke Sohn, Georg Lud. Christoph. Tod. des B. u. Hauschlächtermeisters Joh. Henr. Conrad Nordmann Tochter, Frdr. Jul. Henr.

Petrus. Den 30. August, des Korbmachermeisters Joh. Georg Harms Sohn, Henr. Friedr. Wilhelm.

Michaelis. Den 4. Aug., des B. u. Leinewebermeisters Joh. Carl Christ. Schmidt Sohn, Carl Heinrich.

### Gestorbene.

Martinus. Den 14. Sept., des Arbeiters Joh. Hnr. Andr. Kappe Wittwe, Soph. Dor. geb. Platte, 60 Jahr alt, am Mutterkrebs.

Katharinen. Den 14. Septbr., der Arbeiter Joh. Mart. Hnr. Himstedt, 53 J. 10 M. 1 L. alt, an Lungenschwinds. Tod. des weil. Schneidermeisters Ernst Voigt Wittwe, Dor. Leon. Frdr. geb. Riesenstahl, 65 J. alt, an Lungenschwinds. Den 15., des Armenvoigts Joh. Gottfr. Buchholz Tochter, Joh. Frdr. Wilh., 1 J. 6 M. 3 L. alt, an Brustfieber u. Abzehrung. Den 19., des weil. Superintendenten zu St. Odenhof Herrn Paul Gebhard Werner Wolff Tochter, Jungfrau Caroline, 53 J. alt, am Brustkrebs.

Brüdern. Den 16. Sept., des weil. Sergeant Joh. Henr. Elias Bornemann nachgeborener Sohn, Joh. Mart. Hnr., 15 Wochen alt, an Abzehrung.

Andreas. Den 17. Septbr., des B. u. Schuhmachermeisters Joh. Friedr. Ludw. Lange Tochter, Joh. Henr. Christ. Conr., 5 J. alt, an der Halsbräune.

Magnus. Den 13. Sept., der Joh. Wilh. Bollmann Sohn, Henr. Aug., 6 W. alt, an Schürchen. Tod. des Bergmanns zu Zorge Christ. Friedr. Allewelt Sohn, Frdr. Anton Aug. Allewelt, Seminarist am hiesigen großen Waisenhaus, im 28. J., an Lungenschwindsucht. Den 15., der B. u. Schneidermeister Phil. Friedr. Rohle, 76 J. alt, an Wassersucht. Den 18., des weil. B. u. Schmidmeisters Joh. Peter Andr. Berger Sohn, Ernst Friedr. Franz, im 35. J., an Auszehrung.

Reformirte. Den 11. Septbr., der B., Täschneremeister u. Tapezirer Henr. Elias Seeling, 27 J. alt, am Schlagfluß. Den 13., der Aug. Phil. Henr. Duchtefeld Tochter, Minna Amalie, 9 Wochen alt, an allgemeiner Schwäche.

### Vermischte Nachrichten.

Vom Deutschen Hause in der Neuenstraße nach dem Wendenthore ist am Mittwoch Abend ein Damen-Chemiset verlorren; man bittet den Finder, es gegen seine Erkenntlichkeit am Wendenthore Nr. 1490 wieder abzuliefern.

Da ich mich als Handschuhmacher hieselbst etablirt habe, so empfehle ich mich hiedurch dem hochzuverehrenden Publikum mit allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten, als: ledernen Reit- und Unterbeinkleidern, Herren- und Damenhandschuhen in allen Farben, Hosenträgern, allen Arten von Bandagen u. dgl.; wie auch zur Anfertigung von überlieferten Stickerien zu Trägern und Tabaksbeuteln, modern und sauber gearbeitet. Unter der Versicherung einer reellen und prompten Bedienung verspreche ich die billigsten Preise. Meine Wohnung ist auf dem Wohlwege im Hause Nr. 2030, dem alten Flügel des Herzogl. Schlosses gegenüber.

Ludwig Ausbüttel,  
Handschuhmacher-Meister.

Es wird hiedurch dem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst angezeigt, daß die bei dem Schönfärber Carl Schilling auf der Langedammstraße zum Färben gebrachten Gegenstände bei mir, Unterzeichneten, gegen die zurückzugebenden Zeichen, in Empfang zu nehmen sind.

L. H. Schilling, Schönfärber.  
Reichenstraße Nr. 1303.

Der Finder eines braunseidenen Regenschirms, dessen Spangen mit Hornknöpfchen besetzt sind, und welcher seit einiger Zeit vermißt ist, wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung im Hause Nr. 539 auf der Gildenstraße, Erdgeschoss, abzuliefern.

Daß ich nächsten Markt in meiner Bude ausstehe, zeige ich einem geehrten Publikum hiemit ergebenst an.

Gottschalk Braun in Wolfenbüttel.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 6. Octbr., wird im Saale des weißen Rosses vollständige Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboisencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publicum hiedurch ergebenst einladet. Ch. Gravenhorst.

Montag am 7. Octbr. e., Abends 6 Uhr, Hauptversammlung des Bürgervereins in Wolfenbüttel.

Dem unbekannten Wohlthäter, welcher ein Geschenk zur Pflege des kranken Kindes an die betrubte Mutter einreichte, herzlichen Dank. Gott möge dessen Familie mit ähnlichen Prüfungen verschonen.

Eine Sophabettstelle von Hornholz, sehr gut gearbeitet und gebeizt, zu verkaufen; Marstall Nr. 2816. Auch kann daselbst ein Bursche von rechtlichen Eltern, am liebsten vom Lande, der Tischler werden will, in die Lehre treten.

Montag den 7. Octbr. werden die Steinhauer- und Maurergefellen ihr Quartal und ihre Todtenkassen-Abrechnung halten.

Im Stopfen gelübte Gehülfsinnen werden gesucht Hagenbrücke Nr. 1319.

Ein großes geräumiges Haus mit Brantweinbrennerei und Gastwirthschaft unter vortheilhaften Bedingungen aus der Hand zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Damm Nr. 2144.

Gartengesellschaft.

Am 5ten d. M. Nachmittags 3 Uhr werden die Trauben von den auf dem Garten gezogenen verschiedenen Weinstöcken zur Ansicht und Probe, so wie die geernteten Kartoffelsorten zur Auswahl vorgelegt werden, wozu hiermit von Verstandswegen eingeladen wird.

Seit dem 1. d. M. wohne ich nicht mehr am Papensiege, sondern Wohlweg 2074.

Julius Becker,  
Handschuhmachermeister.

U n t e r    D ö c h t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 238.

Montag , den 7. October.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen die Vormundschaft der Kinder des verstorbenen Gärtners Johann Heinrich Julius Giesecke hieselbst betreffend, ist auf den Antrag des Gieseckeschen Vormundes zum nochmaligen meistbietenden Verkaufe des vor dem Wendens- und Faltersleberthore im zweiten langen Campe sub Nro. 106b. des Risses belegenen, 2½ Morgen haltenden Gartens nebst darauf befindlichem Wohnhause Nro. 2955 und übrigen Zubehör anderweiter Termin auf den 10. October d. J.

angesetzt und werden Kauflustige eingeladen, in diesem Termine Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst zu erscheinen und ihr Gebot zu Protokoll zu geben.

Braunschweig, den 13. Sept. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

In Sachen der Wittwe weil. Kornhändlers Carl Wilhelm Böttger, Sophie geb.

Diesel, zu Wolfenbüttel, Klägerinn, wider den Schuhmachermeister Franz Carl Kühne hieselbst, Beklagten, ist wegen ausgeklagter Hypothek-Capital-Zinsen und Kosten die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, hinter den Brüdern sub Nro. assec. 2746 hieselbst belegenen Wohnhauses und Hofes nebst Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 10. Octbr. d. J.

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst angesetzt, in welchem sich Kauflustige anfinden, und nach eröffneten Kaufbedingungen ihre Gebote abgeben wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Real-Ansprüche an jenem Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses edictaliter citirt, ihre Forderungen in jenem Termine anzumelden, und so viel als thunlich zu bescheinigen.

Decretum Braunschweig, den 23. März 1833.

Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.

F. Rosenthal.

Stadtgericht Goslar.

In Sachen den Nachlaß des hier am 28. Mai d. J. verstorbenen Gastwirths Johann Ludwig Büsching betreffend, haben dessen Erben, nämlich dessen Wittwe, Dorothee Büsching, geborne Picht, für sich und als Vormünderinn ihres Sohnes Ludwig Büsching, wie auch der für die Tochter erster Ehe des Verstorbenen, Julie Büsching, bestellte Vormund, Herr Dr. juris Hesse hieselbst, die Büschingsche Erbschaft nur unter der Rechtswohlthat des Inventariums angetreten, und ist deshalb auf deren Antrag eine Edictal-Citation an alle diejenigen erkannt, welche an den Büschingschen Nachlaß Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen.

Zugleich haben die genannten Büschingschen Beneficialerben behuf Regulirung der Erbschaft und der Erbauseinandersetzung auf den meistbietlichen Verkauf des von ihrem Erblasser nachgelassenen, hier in der Worfstraße unter der Brandnummer 967 und 968 belegenen Gasthofes, der Römische Kaiser genannt, angetragen, und ist diesem Suchen gemäß der meistbietliche Verkauf dieses Gasthofes verfügt.

Wie nun zu den gedachten Zwecken nicht nur zur Liquidation der Ansprüche und Forderungen an den Büschingschen Nachlaß, sondern auch zum Verkaufe des vorgedachten Büschingschen Gasthofes Termin auf den 21. October d. J.,

Morgens 11 Uhr, angesetzt ist, so werden hiedurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an den Nachlaß weil. Gastwirths Johann Ludwig Büsching und insbesondere an dessen vorgenannten Gasthof Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, solche in dem angeetzten Termine hier im Rathhause vor dem Stadtgerichte anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit von der Büschingschen Nachlassmasse werden ausgeschlossen werden.

Daneben werden Kauflustige eingeladen,

in dem auf den 24. October d. J. angesetzten Termine auf den zum Verkauf verstellten Büschingschen Gasthof unter den alsdann zu eröffnenden Bedingungen ihre Kaufgebote zum Protocoll abzugeben.

Dieser Gasthof liegt in hiesiger Stadt, nahe am Markte, enthält einen sehr großen Tanzsaal und einen kleineren Saal, 16 bis 20 Logirzimmer, die nöthigen gut und bequem eingerichteten Wohn- und Wirthschaftszimmer, eine große Küche, gute Weinkeller, Stallung für 40 Pferde, Wagenremisen, bedeutenden Holz- und Bodenraum, Wohnung für die Domestiken und Stallung für Hausvieh. Dahinter befindet sich, als Zubehör, ein Obst- und Küchengarten von ohngefähr einem halben Morgen.

Goslar, am 18. Juli 1833.

Königl. Hannoverisches Stadtgericht.

Hirsch. G. Siemens.

Amt Fallerleben.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Kothstelle des in Vermögensverfall gerathenen Kothfassen Wilhelm Jennrich zu Ohmen wird, da im Termine am 26sten d. M. ein annehmlisches Gebot nicht erfolgt, anderweiter Termin auf

Donnerstag, den 24. October d. J. angesetzt, und haben sich Kaufliebhaber dazu am gedachten Tage Morgens 11 Uhr vor der hiesigen Amtsstube einzufinden.

Fallerleben, den 30sten Septbr. 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Stelling. E. Kuckuck.

Mit zutheherrlicher Genehmigung soll die Kothstelle des in Concurs gerathenen Kothfassen Heinrich Kamp zu Hülfeld, worauf in dem ersten Termine 1500 R. E. Mze. geboten worden, öffentlich meistbietend verkauft werden und ist dazu 2ter Termin auf

Montag den 4. Novbr. d. J. und 3ter Termin auf

Montag den 18. Novbr. d. J. anberaumt, an welchem Tage sich Kauf-

**Stehhaber Morgens 10 Uhr vor hiesiger Amtsstube einzufinden haben.**

Fallerleben, den 30. Septbr. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.  
Stelling. L. Kuckuck.

### **Gerichtliche Vorladungen.**

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Auf den Antrag der Frau Ehegenossinn des Herrn Gutsbesizers Bode zu Borum, Christiane geb. Niemann, als jetzigen Eigenthümerinn des zu Borum im Herzogl. Braunschweigischen Amte Wolfenbüttel sub Nro. ass. 1 bel. Schriftsaffenguts, werden alle diejenigen, welche am gedachten Gute und dessen Subehörungen Real-Ansprüche insbesondere Eigenthums- oder Hypothekrechte zu haben vermeinen, auf

den 18. October d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen anzumelden und die darüber laufenden Documente vorzulegen, hiemit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Wolfenbüttel, den 19. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) C. A. Sommer.

Niedergericht zu Lüneburg.

Der vormalige Landdragoner Otto Herr, dessen Aufenthalt unbekannt und ältester Erbtheil zur hiesigen Competenz gelangt ist, und die Gläubiger des Otto Herr, werden resp. zur Erklärung und um ihre Forderungen an denselben oder dessen Güter gehörig anz. und auszuführen, und um sich über die Beibehaltung des interimistisch angestellten Curators, Herrn Advocaten v. Bösecke zu erklären,

am Montage, den 16. Decbr. d. J.,

Morgens 11 Uhr, im Niedergerichte zu erscheinen, edictaliter et premtorie damit verabladet, unter der Verwarnung, daß im Ausbleibungsfalle des Otto Herr über des-

sen Vermögen der förmliche Concurß zu eröffnen, die ausbleibenden Gläubiger aber, wenn Concurß erkannt wird, mit ihren Forderungen und Ansprüchen und ihrer Erklärung werden ab- und zur Ruhe verwiesen werden.

### **Gerichtlich verlassene Grundstücke.**

Amt Borsfelde.

Von dem vormaligen hiesigen Herzogl. chen Kreisamte sind nachstehende Grundstücke verlassen worden, welches hiermit in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, bekannt gemacht wird.

In Borsfelde:

1. Laut Kaufcontractß vom 11. März 1831 und confirmirt am 23. Mai e. a. das den Erben des verstorbenen Schriftsafften Joh Christoph Unger zugehörige, sub Nro. ass. 51 und 52 belegene Schriftsaffengut sammt der dazu gehörigen Länderei, Wiesen und Gärten von den gedachten Ungerschen Erben an den Bürger und Branntweinbrenner Heinrich Müller.

2. Laut Kaufcontractß vom 14. März und confirmirt am 12. Aug. 1831 das sub Nro. ass. 51 belegene Wohnhaus nebst folgenden Grundstücken, als:

- a) erster Anhang sub Nro. ass. 51 a.,
  - b) zweiter Anhang — — — b.,
  - c) Branntweinbrennerei-gebäude und Viehstall — — — c.,
  - d) von der Scheure — — — d., die obere bisher zum Pferdestalle benutzten 4 Verbinde zunächst an dem Wohnhause,
  - e) erster Stall sub Nro. ass. 52 b.,
  - f) zweiter Stall — — — c.,
  - g) Schweinestallungen — — — d.,
  - h) Hausgarten zu 2 Morgen 15 □ Rth.,
  - i) eine Kötherwiese zu 4 Morgen und
  - k) 3 Morgen 109 Ruthen Drömlingstheil alter Vertheilung Nro. 21,
- von dem Bürger und Branntweinbrenner

ner Heinrich Müller an den Kreisphysicus Dr. Heinrich Diesing.

3. Laut Kaufcontractß vom 2. April 1831 und confirmirt am 11. Decbr. 1832 die zu dem vormaligen Ungerschen Schriftfassengute gehörigen, in der 12ten Wanne des Wolfsburger Feldes sub Nro. 10 und 11 auf Vorsfelder Feldmark zwischen den Aekern des Heinrich Böwing und des Wilhelm Böwing belegenen 2 Morgen 110 □ Ruthen Acker von dem Branntweinbrenner Müller an den Sattlermeister Friedr. Dieblich zu Vorsfelde.

4. Laut Kaufcontractß vom 2. April 1831 und confirmirt am 11. Decbr. 1832 die zum vormal's Ungerschen Schriftfassengute gehörigen, in der 5ten Wanne des Wendschotter Feldes sub Nro. 13 auf Vorsfelder Feldmark zwischen den Ackerstücken der Primariatspfarre und des Stellmachers Maßmann belegenen 2 Morgen 17 □ Ruthen Acker von dem Branntweinbrenner Müller an den Stellmachermeister Heinrich Nieß zu Vorsfelde.

5. Laut Kaufcontractß vom 28. Septbr. 1831 und confirmirt am 11. Decbr. 1832 das auf Vorsfelder Feldmark im Brackstedter Felde Wanne 3 sub Nro. 20 belegene, nach der Feldbeschreibung 1 Morgen 105 □ Ruthen haltende Ackerstück von dem Branntweinbrenner Heinr. Müller an den Schuhmachermeister und Bürger Joh. Christoph Daniel Schulze zu Vorsfelde.

6. Laut Kaufcontractß vom 28. Sept. 1831 und confirm. am 11. Decbr. 1832:

- a) der auf Vorsfelder Feldmark neben dem Schmerschneiderschen belegene Heidegarten zu 30 □ Ruthen, und
- b) der von den Ungerschen Erben mit dem öfterwähnten Schriftfassengute requirirte, zwischen dem vorigen und Krummiek belegene, 30 □ Ruthen haltende Heidegarten,

von dem Branntweinbrenner Müller an den Zimmergefallen und Anbauer Wilhelm Schulze zu Vorsfelde.

7. Laut Kaufcontractß vom 28. Septbr. 1831 und confirm. am 11. Decbr. 1832:

- a) das im Wolfsburger Felde Wanne 2 sub Nro. 14 belegene, nach der Feldbeschreibung 1 Morgen 75 □ Ruthen haltende Ackerstück, und
- b) die beiden resp. 14 □ Ruthen und 12 □ Ruthen haltenden, zwischen Gruf und Hägener belegenen sogenannten Klußgärten,

von dem Branntweinbrenner Heinr. Müller an die Ehefrau des Färbermeisters Carl Auerbach, Johanne Friederike Christiane geb. Sudhoff zu Vorsfelde.

8. Laut Kaufcontractß vom 28. Sept. 1831 und confirmirt am 11. Decbr. 1832 der auf Vorsfelder Feldmark in den sogenannten neuen Gärten zwischen Schmeer-schneider und der Primariatspfarre belegene und nach dem rectificirten Steuerkataster 35 □ Ruthen haltende Garten von dem Branntweinbrenner Heinrich Müller an den Bürger und Schuhmachermeister Ludwig Gruf zu Vorsfelde.

9. Laut Kaufcontractß vom 7. Januar und confirmirt den 11. Decbr. 1832 das im Wolfsburger Felde Wanne 2 sub Nro. 14 belegene, nach der Feldbeschreibung 1 Morgen 75 □ Ruthen haltende Ackerstück von der Ehefrau des Färbermeisters Auerbach, Christiane geb. Sudhoff, an den Bürger und Töpfer Christoph Burg zu Vorsfelde.

10. Laut Kaufcontractß vom 17. Mai und confirmirt den 11. Decbr. 1832 das in neuer Wertheilung sub Nro. 103 belegene 2 Morgen 55 Ruthen haltende Drömlings-theil von dem Branntweinbrenner Heinrich Müller an den Vollkötter Heinrich Meyer Nro. ass. 16 zu Hötlingen.

Vorsfelde, den 3. Septbr. 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt hieselbst.  
Ed. von Kalm.

Verpachtungen.

Auf den Antrag der Herzogl. Cammer,

Direction der Domainen, hieselbst, soll der zum Kreuzkloster gehörende, vor dem Wilhelmithore hieselbst im sg. Bergfelde an der Goslarischen Heerstraße belegene, in der Vermessungscharte unter Nro. 23 a. zu 1 Morgen 30 Ruthen 75 Fuß und unter Nr. 23 b. zu 59 Ruthen 64 Fuß, also überhaupt zu 1 Morgen 90 Ruthen 39 Fuß beschriebene Garten auf 6 Jahre, vom 22. Februar 1834 an gerechnet, unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen am 22. October d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst meistbietend verpachtet werden.

Braunschweig, den 1. Octbr. 1833.  
Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.  
Ed. Riesell.

Auf Requisition des von Strombeck'schen Vormundes, Herrn Rath's Caspary, ist zur meistbietenden Verpachtung folgender vor dem Hohenthore belegener Ländereistücke, als:

5 Morgen 60 Ruthen hinter der Poppel,  
5 Morgen 60 Ruthen am Piepenstiege,  
80 Ruthen im Alfelde,  
2 Morgen im Weinberge,  
2 Morgen bei der Poppel,  
2 Morgen 30 Ruthen hinter der Poppel,  
5 Morgen 45 Ruthen daselbst,  
3 Morgen 72 Ruthen daselbst,  
3 Morgen 90 Ruthen daselbst,  
1 Morgen im schwarzen Rampe und  
4 Morgen 60 Ruthen im Weinberge,  
vom 1. f. M. an auf 6 Ernten, Termin auf  
den 9. October d. J.

angeseht. Pachtlustige werden daher eingeladen, sich am gedachten Tage des Morgens mit dem Schläge 10 Uhr in meiner Wohnung im Hause Nro. 995 auf der Weberstraße hieselbst einzufinden und ihr Gebot zu Protocoll abzugeben.

Braunschweig, den 27. Sept. 1833.

H. B. Scharnbeck Dr.  
Notar.

In Heerte.

Auf den Antrag des Ortsvorsiehers zu Heerte ist zur öffentlichen und meistbietenden Verpachtung des erst kürzlich neu vorgerichteten Gemeinde-Bachhauses zu Heerte von Martini d. J. angerechnet, auf sechs Jahre Termin auf

den 22. October d. J.

Morgens 10 Uhr im Himsstedtschen Krüge zu Heerte angesetzt, woselbst Pachtlustige sich anzufinden und nach Anhörung der Pachtbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben.

Salder, den 28. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.  
C. L. D. Kuhn.

Pachtgesuch.

Auf künftige Oftern wird eine Brauerei in hiesiger Stadt zu pachten gesucht. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

## Auktionen.

In Wolfenbüttel.

Bücherauktion.

Am 21. Octbr. d. J. und den folgenden Tagen wird die vom verstorbenen Consistorial-Vizepräsidenten und Abt Hoffmeister nachgelassene Büchersammlung aus den Fächern der Theologie, Philosophie, schönen Literatur, Geschichte etc. verkauft werden, und sind die Kataloge davon in Braunschweig im Herzogl. Intelligenz-Comtoir in Helmstedt in der Fleckeisenschen Buchhandlung, sowie auf den Herzogl. Postämtern zu Holzminden und Gandersheim zu haben.

In Leinbe.

Da der mittelst der Bekanntmachung vom 27. dieses Monats zum auctionsmäßigen Verkaufe verschiedener Sachen in der Predigermohung zu Leinbe auf den 7. des nächsten Monats anberaumte Termin eingetretener Umstände wegen seinen Fortgang nicht nehmen kann und auf den 11. Octo-



ber d. F. hinausgerückt worden ist, so wird solches hiemit bekannt gemacht und zugleich bemerkt, daß außer den in der früheren Bekanntmachung angegebenen Gegenständen auch Betten und zwei Ziegen zum Verkauf gebracht werden sollen, und daß mit der Versteigerung am 12. October fortgefahren werden wird.

Kauflustige werden demnach aufgefordert, an den gedachten Tagen Morgens 10 Uhr auf der Pfarre zu Leinde sich einzufinden.

Wolfenbüttel, den 30. Septbr. 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.  
W. Hoffmeister.

In Dhsendorf.

#### Holzverkauf.

Am 16. October d. F. sollen in dem Gemeine-Holze zu Dhsendorf eine bedeutende Quantität Eichen von vorzüglicher Größe und Nutzbarkeit öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich am genannten Tage Morgens 9 Uhr im Krüge hieselbst einzufinden.

#### Verlorenes.

Drei Marken auf Schweine, alle gezeichnet Joh. Heinrich Aug. Jacobsen, auf dem Wege von Lehre bis Braunschweig; wer solche auf dem Markstele Nro. 2801 abgeliefert, erhält eine Belohnung.

#### Lotterie = Sachen.

Nachträglich sind die Loose 6. Classe 91. hiesiger Lotterie Nro. 2104¼, 3986¼ und 11299¼ als verloren angezeigt, und wird daher ein Jeder vor dem Ankaufe derselben gewarnt, da die etwa darauf fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Eigenthümern gezahlt werden.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Waisenhaus = Classen = Lotterie = Directorium.

#### Mahner.

#### Armen = Sachen.

Für die in dem Club zum Sackeller für die Armen gesammelten und zur Armen-

Casse eingesandten 9 R wird hiemit der schuldige Dank abgestattet.

Braunschweig, den 4. October 1833.  
Herzogl. Armen = Directorium hieselbst.

#### Literarische Anzeige.

Lüdingen. Bei C. F. Oslander ist so eben erschienen:

Handbuch des positiven Völkerrechts von F. Saalfeld. 1833. gr. 8.

Preis 1 R 12 ggr.

Der Herr Verfasser will, nach der Vorrede, dieses Buch als ein Handbuch zum Gebrauch der großen gebildeten Klasse anzusehen wissen.

Daß für diese ein solches nicht ohne Nutzen und nicht ohne Interesse sein werde, das glaubt er schon deshalb erwarten zu dürfen, weil Kenntniß des Völkerrechts zu Beurtheilung der politischen Verhältnisse der Staaten, so wie der politischen Angelegenheiten überhaupt, in manchen Fällen als unentbehrlich erscheint, diejenigen Werke aber, die wir bisher über Völkerrecht besaßen, fast ausschließlich nur für das gelehrte Studium desselben berechnet waren.

Ein sorgfältig ausgearbeitetes Register wird die Benützung des Buchs erleichtern.

(Bulwer's sämtliche Romane. Höchst wohlfeile und elegante Stuttgarter Taschenausgabe.) Das erste Bändchen von »Eugen Aram«, übers. von Dr. Friedrich Notter, womit diese nur ganz gelungene neue Uebersetzungen aufnehmende Sammlung der trefflichen Romane Bulwer's, des ersten der jetzt lebenden Romanendichter von England, sich eröffnet, ist so eben bei uns angekommen. In dieser Ausgabe werden alle von Bulwer bis jetzt herausgekommenen acht Romane in 43 Bändchen geliefert, alle 14 Tage erscheint ein Bdchn. und der Subscriptionspreis jedes Bändchens ist nur 3 ggr Preuß. Zur Vermeidung von Verwechselungen mit einer von Zwissau angekündigten, sehr flüchtigen und

fehlerhaften Uebersetzung, die überdies noch einmal so viel als die hier angekündigte kostet (Preis von Eugen Uram in der Zwölftauher Ausgabe 1½ r., in der Stuttgarter Ausgabe ¾ r.), beliebe man ausdrücklich die Stuttgarter Taschenausgabe zu bestellen. Zu zahlreichen Subscriptionen empfiehlt sich

### Schulbuchhandlung in Braunschweig.

### Verkaufungen.

Etwas Wöttcher-Handwerkzeug, worunter sich vorzüglich noch 2 in gutem Zustande seiende Streichbänke befinden. Nachrich bei dem Schuhmachermeister Brand im Kattreppehn Nro. 242.

Hiermit erlaube ich mir, meinen werthgeschätzten Verwandten, Nachbarn und Bekannten die ergebene Anzeige zu machen, daß ich morgen als am Dinstage mit frischem Schweinefleisch und aller Art Wurst aufzuwarten, die Ehre haben werde. Reelle Bedienung, verbunden mit einem rechtlichen Preise werde ich mir zur Pflicht machen.

Zul. Eduard Meyer,  
Victualienhändler, Breitestraße.

Eine Partei Staubkalk zum Düngen und Weizen-Einkalken, billig; Steinweg Nro. 1960.

Nro. 2205 auf der Friesenstraße ein Paar fetter Schweine.

Ein hellbrauner Wallach, 9 Jahr alt, ist geritten, paßt zum Reispferde und Einspanner. Nachricht am Neuenwege Nro. 1107.

Frische Holl. Auster, ger. Heeringe, Hamb. Rauchfleisch und Ochsenzungen, Westph. Schinken, roh und gekocht, fetter Limb. und Schweizer Käse, bei

Strahle, Kannengießerstraße.

Au K. Stöckheim.

Eine große starke neumilchende Kuh mit dem Kalbe. Der Kuhhirt giebt Nachricht.

### Kauf = Gesuch.

Es wird ein kleiner eiserner Windofen zu kaufen gesucht im Hause 1903 auf der südl. Wilhelmstraße.

### Vermietungen.

Eine freundliche Wohnung, sogleich oder auf Weihnachten, mit auch ohne Möbeln, am Katharinentkirchhofe Nro. 1990.

Eine Wohnung in der 3. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzgeläß und den Mitgebrauch des Waschhauses, auf Ostern, an der Ecke der Scharn- und Sonnenstraße Nro. 741.

Eine Wohnung für einen einzelnen Herren, mit oder ohne Möbeln, sogleich; Hagenbrücke Nro. 1311, eine Treppe hoch.

Auf nächste Ostern wird die sehr bequeme und geräumige Wohnung der belle Etage im H. Nr. 5 am Domplatz frei. Sie besteht in 6 heizbaren Zimmern, desgl. Saale, Kammern und übrigen Bequemlichkeiten.

Sogleich mehrere Böden; Gildenstraße Nro. 613.

Sogleich oder auf Weihnachten eine Wohnung auf der Kuhstraße, welche aus einer Stube, Laden, einer Kammer, Kabinett, Küche und übrigen Bequemlichkeiten besteht. Näheres Gildenstraße Nro. 613.

### Miet = Gesuch.

Auf künftige Ostern sucht eine stille Familie eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, heller Küche, Keller, Holzremise, am liebsten ein kleines Haus nahe am August-, Stein- oder Fallersteleberthore. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße 147.

### Veränderte Wohnung.

Der Thierarzt Duidde wohnt jetzt im Eckhause der Langen- und Küchenstraße, zur Stadt Blankenburg genannt, Nro. 1385.

Ich wohne nicht mehr auf der Knochenhauerstraße, sondern auf der südl. Wil-

helmsstraße, dem Schulhause gegenüber Nr. 1974; solches zeigt seinen Kunden gehorsamst an

Friedr. Helbing, Schuhmachermstr.

Die Strohhut-Fabrik und Pughandlung von **U. Heicke** ist in das Haus des Herrn Professors Wiegmann, neben dem Herrn Conditor Müller, auf dem Wohlwege hin verlegt.

Seit dem 3. October d. J. wohne ich auf der Reichenstraße Nr. 1301.

**F. Rosenthal**, Justizamtman.

### Dienst-Bedürfniß.

Ein rechtliches Mädchen zur Hausarbeit, welches sogleich in Dienst treten kann. Nachrich am Kohlmarke Nr. 192.

Es wird sogleich ein Knecht verlangt, der Haus- und Gartenarbeit versteht; Nr. 293 am Kohlmarke.

Auf Weihnachten wird eine mit guten Zeugnissen versehene Kinderwärterin gesucht; dieselbe muß in diesem Fache gebient haben. Näheres bei **J. J. Zimmermann**, Schützenstraße Nr. 147.

Nr. 1404 auf dem Hagenmarke wird ein rechtliches Mädchen zum Ausgehen sogleich gesucht.

### Geburts-Anzeige.

Am 3. d. M., Abends 7½ Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Jungen glücklich entbunden.

Worsfelde, den 4. October 1833.

M e t t e.

### Kirchensachen in Braunschweig.

G e s t o r b e n e.

Andreaskirche. Am 1. October, des Lehrers der französischen Sprache bei dem Pro- und Realgymnasium Herrn **Joh. Heinrich Bernhard Küster** Tochter, **Caroline Emma Elise**, 15 Jahre 6 Mon. und 16 Tage alt, an Scrophelkrankheit.

### Concert = Anzeige.

Bestes Abonnement: Quartett  
Dinstag den 8. October im Sächsischen Hofe. 1) Quartett von Mozart, Es dur. 2) Quartett von Fesca, C dur. 3) Quartett von Beethoven, E moll. Abonnements sind in der Musikhandlung des Hrn. Meyer jun. zu bekommen. An der Casse kostet der Eintritt 16 gr. Anfang halb 7 Uhr.  
Gebr. Müller.

### Veränderte Wohnung.

Da ich meine Wohnung bei dem Handschuhmacher Herrn Harras auf der Hagenbrücke verlassen und dafür die gegenüber gelegene im Hause der Wittwe Ahrenholz, eine Treppe hoch, bezogen habe, so verfehle ich nicht, solches dem verehrten Publikum, so wie meinen geschätzten Kunden hiedurch gehorsamst anzuzeigen, mit der Bitte, mich auch hiet mit recht vielen Aufträgen gütigst beehren zu wollen.

Gottlieb Maasberg,  
Schneidermeister für Herren.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Bei einem zu Dresden in Untersuchung befindlichen Arrestanten sind zwei goldene Siegelringe gefunden, welche vermuthlich in der letzten hiesigen Sommermesse bei hiesigen Gold- und Silberarbeitern entwandt worden sind. Diese beiden anhero gesandten Ringe liegen zur Ansicht in dem Herzoglichen Kreisgerichte vor und können in den nächsten 14 Tagen von jedem, dem und die angegebene Zeit dergleichen Ringe etwa entwandt sein sollten, in Augenschein genommen werden.

Braunschweig, den 4. Octbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. H e n t e.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1833.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 239.

Dinstag, den 8. October.

## Bekanntmachungen.

Nachbenante Soldaten vom Infanterie-Regimente, als:

1. vom Grenadier-Bataillon
2. Comp. Carl Theod. Heinr. Meyer aus Broistedt, nach Isenbüttel im Hannoverischen beurlaubt.
2. vom 2. Bataillon
1. Comp. Friedrich Wilhelm Fischer aus Borge und dahin beurlaubt,
- id. Carl Anton Zimmermann aus Gehden im Preussischen gebürtig, nationalisirt zu Braunschweig und daselbst beurlaubt,
2. Comp. Brün Steffens aus Emtlinghausen und dahin beurlaubt,
- id. Friedrich Wolff aus Hohensteig, beurlaubt nach Leipzig im Sächsischen,
- id. Johann Heinrich Friedrich Ude aus Gandersheim, nach Eschershausen beurlaubt,
4. Comp. Heinrich August Hollemann aus Elze im Hannoverischen gebürtig, nationalisirt zu Braunschweig und daselbst beurlaubt,

id. Joh. Christian Schulze aus Borsfelde und dahin beurlaubt,

id. Andreas Heinrich Friedr. Eagershausen aus Herrhausen und dahin beurlaubt,

welche sich ohne Erlaubniß von ihrem Beurlaubungsorte entfernt haben, und deren jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, werden hiermit aufgefodert, sich spätestens bis zum 1. Novbr. d. J. bei ihren resp. Compagnien zu stellen, widrigenfalls sie als Deserteurs betrachtet werden.

Braunschweig, den 3. Octbr. 1833.

Auf Befehl des Commandeurs des Inf.-Regiments.

Der Regiments-Adjutant.  
Uhrberg, Pr.-Lt.

Da der Milzbrand unter dem Hornvieh in einigen Dörfern des Landes sich zeigt, so werden alle diejenigen, welche zu dem am 11. d. M. hieselbst stattfindenden Viehmarkte Hornvieh zum Verkaufe bringen werden, hiedurch aufgefodert, sich mit den erforderlichen Gesundheitspässen zu ver-

sehen, indem solches Vieh widrigenfalls nicht zugelassen werden wird.

Wolfenbüttel, den 6. Octbr. 1833.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

E. Kubel.

### Gerichtliche Verkauungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herzogl. Leihhauses hieselbst, Klägers, wider den Gärtner und Samenhändler Johann Heinrich Ernst Blumenberg hieselbst, Beklagten, wegen 2600  $\text{R}$ , modo 2555  $\text{R}$  Conv. Münze Hypothek-Capital nebst Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, vor dem Fallerleberthore im mittelften oder s. g. 3ten langen Campe sub Nris. 109 und 110 des Risses belegenen, 1 Morgen 92 Ruthen 93 Fuß haltenden Gartens, dem vormaligen Kloster Riddagshausen mit jährlich 2  $\text{R}$  erbenzinspflichtig, so wie der auf demselben neu erbauten Gebäude sub Nro. assec. 2938 et a. und übrigen Zubehörungen erkannt und der Bietungstermin auf

den 11. October d. J.

angesezt worden, als werden Kauflustige hiemit eingeladen, in solchem Termine Vormittags 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote nach Anhörung der Kaufbedingungen zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die vorbeschriebenen Grundstücke aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in termino mittelst Production der darüber lautenden Documente bei Strafe des Ausschlusses gehdrig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 22. März 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

G e l l e r.

Stadtgericht Hildesheim.

Da in Sachen des Magistrats zu Hildesheim, als administrierender Behörde der vier aufgehobenen protestantischen Kirchen daselbst, Imploranten, wider den Maurermeister Philipp Krage alhier, Imploranten, wegen Capitalforderung nebst Zinsen, der Verkauf der dem Imploranten zugehörigen, auf hiesiger Neustadt an der Goshenstraße zwischen Prieße und Schlüter sub Nris. 786 und 787 neben einander belegenen beiden Wohnhäuser sammt Garten und sonstigen Zubehörungen im Wege der Execution erkannt und deshalb drei Bietungstermine vor hiesigem Stadtgerichte, nämlich:

1ster Termin auf Freitag den 6. December d. J.,

2ter Termin auf Freitag den 13. December d. J. und

3ter Termin auf Freitag den 27. December d. J.,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, angefezt worden sind, so werden Kauflustige, welche die in terminis bekannt zu machenden Bedingungen auch zuvor auf der Registratur des Stadtgerichts einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche Realansprüche an die bezeichneten Grundstücke sammt Zubehör zu haben vermeinen, oder ein Näherrecht daran auszuüben Willens sind, und zwar alle diese bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Real- und Näherrechts-Ansprüchen, hiedurch verabladet, in jenen Terminen zu erscheinen und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Decretum Hildesheim, den 19. September 1833.

Das Stadtgericht daselbst.

A l b r e c h t.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Auf den Antrag des Protocollführers Gottfried Elias Lüttemann hieselbst, als

Executor testamenti weil. Kürschnermeisters Johann Conrad Hirschmann, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des p. Hirschmann aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 25. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses gehörig zu liquidiren und so viel thunlich mittelst Production der darüber lautenden Documente zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 20. September 1833.

Herzogliches Kreisgericht allhier.  
Geller.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Das Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Kreisgericht Wolfenbüttel fügt hiezu mit zu wissen:

Demnach der Häusling Philipp Brecht zu Reppner und dessen Schwester Juliane Brecht, verhehelicht mit dem Schneider Heinrich Fricke zu Delber am weißen Wege, auf Todeserklärung ihres abwesenden Bruders Christian Brecht aus Reppner, welcher sich im Jahre 1807 von Holländischen Werbern zu Salzgitter als Soldat hat anwerben lassen, mit diesen nach Holland gegangen und von dort im Jahre 1809 unter einem Holländischen Husaren-Regimente den Feldzug nach Spanien mitgemacht und bis jetzt keine Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalte gegeben hat, angetragen, und dieselben den Bestimmungen der höchsten Verordnung vom 5. Januar 1824 ein Genüge geleistet haben, als wird der gedachte

Christian Brecht aus Reppner kraft dieses hiemit edictaliter vorgeladen, binnen Jahresfrist und spätestens in dem auf den 19. Junius 1834,

Morgens 10 Uhr, vor dem hiesigen Herzoglichen Kreisgerichte angelegten Termine sich zu sistiren, oder wenigstens Kunde von seinem Leben zu geben, widrigenfalls die Todeserklärung gegen ihn ausgesprochen und dieser zufolge über sein Vermögen und die übrigen Zuständigkeiten den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche über den p. Brecht Nachricht zu geben im Stande sein sollten, oder aus irgendeinem Rechtsgrunde Forderungen an dessen Vermögen als Miterben oder Gläubiger zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, resp. solche dem Gerichte mitzutheilen und bei Strafe des Ausschlusses in dem beregten Termine an- und auszuführen.

Urkundlich des Herzogl. Kreisgerichts Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 22. Mai 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches  
Kreisgericht daselbst.

(L. S.) F. Bussius.

Amt Hannover.

Auf den Antrag des Majors Heinrich Friedrich von Anderten in Celle werden alle diejenigen, welche an die bisher zum von Andertenschen Lehne gehörig gewesen, vor dem Cleverthore der Stadt Hannover belegenen und zu Folge der von Königlich Lehnkammer erteilten lehnherrlichen Bewilligung gegenwärtig zu allodificirenden Gärten, jedoch mit Ausschluß der darauf befindlichen, von den bisherigen Pächtern eigenthümlich besessenen Melioramente, mithin an den Grund und Boden aus irgend einem Fundamente, namentlich als Lehnsgnaten, Miteigenthümer, Fideicommiß-Berechtigte, Realgläubiger oder aus welcher Ursache es sonst sein möge, Ansprüche zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf Sonnabend den 4. Januar 1834, Morgens präcise 11 Uhr, anberaumten Ter-

mine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzugeben und klar zu machen, widrigenfalls sie damit auf immer präcludirt werden sollen.

Das demnächst zu erlassende Decretum praeclusivum wird übrigens nur an der Gerichtsstelle angeschlagen und den Hannoverischen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 30. Septbr. 1833.

Königliches Amt.

Schlüter. Brauer.

Amt Fallerleben.

Nachdem wider den Bürger und Schuhmachermeister Heinrich Breithaupt zu Fallerleben auf dessen Insolvenz-Erklärung Concurs erkannt worden, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche irgend einer Art an die Concursmasse machen wollen, verabladet, dieselben in dem auf

Montag den 28. October d. J.

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube angefahren Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu machen.

Fallerleben, den 3ten Octbr. 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Stelling. E. Kuckuck.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Salber.

In Sachen die Verlassenschaft weiland Brinkfegers Heinrich Köhler in Westerlinde betreffend, ist das zur Verlassenschaft gehörende, daselbst sub Nro. assec. 28 belegene Brinkfegerhaus dem Rothfassen und Krüger Levin Dammann in Lese für das von demselben in dem Verkaufstermine den 19. Juli d. J. gethane höchste Gebot förmlich adjudicirt, welches zufolge der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, hiemit bekannt gemacht wird.

Salber, den 24. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

C. E. D. Kuhn.

Amt Calvörde.

Mittels des am heutigen Tage ausge-

fertigten Adjudicationscheins ist dem Halbspänner Gotthilf Bethge in Lossenitz die sub Nro. ass. 119 auf dem Schlossberge vor Calvörde belegene Windmühle eigenthümlich verlassen, welches gesetzlicher Vorschrift zufolge damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, am 27. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

E. Lyncker.

Testaments-Eröffnungen.

Zur Publication des von dem Schornsteinfegermeister Johann Heinrich Thomas hieselbst und der bereits am 26. Januar c. verstorbenen Ehefrau desselben, Friederike Melusine geb. Zacken, wechselseitig errichteten Testaments ist Termin auf

den 17. October currentis,

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt.

Helmstedt, den 1. October 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt.

A. Gruse.

Gestohlene.

Am 6. d. M. Mittags ist in der Abelnzharre Nro. 1836 ein neuer silberner Theelöffel, gez. C. B., von der Dehle entwendet worden. Sollte derselbe zu Kaufe angestellt werden, so bittet man ihn anzuhalten.

Verloren.

Am 4. d. Mts. ist von der Schuhstraße bis Steinstraße ein Packet Recepte unter der Adresse »Herrn Gestüt-Director Giesker« verloren. Der Finder wird gebeten, solche gefälligst in der Hof-Apotheke wieder abzuliefern.

Am 4. Octbr. ein grüner seidener Strickbeutel, worin ein Taschentuch und ein Schlüssel befindlich war. Der ehrliche Finder wird sehr gebeten, ihn gegen eine Erkenntlichkeit Nro. 615 auf der Gildenstraße abzugeben.

Verkaufungen.

Auf Requisition des Herrn Eigenthü-

mers ist zum meistbietenden Verkauf des vor der Burg Nro. 2606 belegenen Hauses der Termin auf

den 28 dieses Monats Morgens 10 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Notars angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben eingeladen werden. Im Hause befinden sich 3 Stuben, 1 Küche, 6 Kammern, 2 Böden, 1 gewölbter Keller, 3 Leberniederlagen, ein Hintergebäude nebst Schweinestall und kann dasselbe vor dem Termine in Jugschein genommen werden.

Dr. Liebe, Notar,  
Sack Nro. 2673.

Gütes Lockenbrot, 10¼ R für 4 gge, bei dem Bäckermeister Schwieber hintern lieben Frauen Nro. 2386.

Braunschweiger Hauspfeifen mit weit geböhrten Oeffnungen und achten Kernspitzen von vorzüglicher Güte, à Stück 8 gge, auch eine ord. Sorte zu 4 gge.

Pub. Windel am Marstalle b. d. Hölle.

Gute Mauer- und Kieselsteine, wie auch eine Partei leerer Fässer zur Aufbewahrung der Kartoffeln passend, billig, um damit zu räumen. Das Nähere Steinweg Nro. 1911.

Neue buntenreiche Bettfedern, auf dem Damme Nro. 205.

Frischen Schellfisch, Klippfisch, Sardellen, fetten Holl. Volls und Matjes-Heering, auch schöne neue Linsen hat erhalten

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Recht klares Backemehl, feines Bentelmehl, recht gutes Gerstenschrot und recht große Pfennigslinsen bei W. Quidde auf der Langenstraße Nro. 983.

Vorzügliche Sorten hochstämmiger und Pyramiden-Apfel- und Birnbäume, alle Sorten Winterkohl, nebst Wintersalat-Pflanzen, ausgezeichnet schöne Sorten Pyreusurkeln, Primeln, Viola maternalis,

Neckelken, gefüllte Nelken nebst sehr schönen Stauden und Sträuchern u. dgl. m., schöne Sorten Tulpenzwiebeln, 40 der schönsten Sorten Ranunkeln unter Namen, Ferraria tigrida, Tuberosen, Amaryllis formosissima, nebst roth, rosa und weiß gefüllten Marienblumen und Aster alpinus zur Einfassung der Rabatten; bei F. Kallmeyer, Echterstraße Nro. 282, der Michaeliskirche gegenüber.

Mit einem Lager von sehr schön farbrichten und wärmenden Fußdecken-zeugen in beliebigen Farben und großer Auswahl, welche ich zu recht billigen Preisen verkaufe, empfiehlt sich hiedurch bestens

J. P. Kollwage,  
nahe bei der Magnuskirche.

Junges fettes Schweinefleisch, jeden Mittwoch und Sonntag Abend warmer Schweinebraten, und jeden Morgen warme Rauch-Enden bei

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

Recht fetter frischer Tourholz Käse, der ½ Centner 22 gge, bei

M. J. Dröge auf dem Damme.

Täglich neuer großer fetter Rauchheering, Hamb. Rauchfleisch u. Schsenzungen, feine und mittel Butter, Schw., Rohm-, Emder- und fetter Tourholz Käse bei

P. Worfheldt, Schuhstraße Nr. 2604.

Fetten Schweizer-, Limburger- und Rasmunk-Käse, Hamb. Rauchfleisch und Schsenzungen, feine Cappern, neue Morcheln und Champignons hat erhalten

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

Aufs Neue hat erhalten frischen Schellfisch, neue Sardellen, frisches Rauchfleisch, schöne Linsen und Bietzbohnen

Joh. Riess auf der Hagenbrücke.

Ganz frischen Schellfisch, neuen nordl. Klipp- und täglich gewässerten Stockfisch, neue Erbsen, Linsen und Bietzbohnen empfiehlt bestens

H. Wasmann im Rattreppeln.



Eine Zeugrolle, eine kleine Hobelbank und ein Kinderwagen; beim Stellmacher Olse auf der Kuhstraße Nro. 2511, neben Stadt Wolfenbüttel.

Ein eiserner langer Unterofen, so gut als neu; auf dem Damme Nro. 208.

Vor Braunschweig.

Noch recht gute gepflückte Winteräpfel und Birnen, auch braune Zipollen, auf dem Schwarzkopffschen Garten vor dem Augustthore.

In Wolfenbüttel.

Ein sehr gutes Billard nebst Inbehör; im Erbprinzip daselbst.

In Stauffenburg.

Am 21. October d. J. werde ich den zum hiesigen Amte gehörigen großen Hütteteich unweit Bittelde fischen lassen, und sind an diesem, wie an den folgenden fünf Tagen bei dem Teiche selbst Karpfen, Hechte, Schleie und Karauschen zu dem Preise von 14  $\text{R}$  8  $\text{gg}$  Conv.-Münze der Centner zu haben. Einzelne Pfunde werden daselbst zu 3  $\text{gg}$  4  $\text{L}$  verkauft.

Die Karpfen, welche namentlich, wie allgemein bekannt ist, von ausgezeichnet reinem Geschmacke sind, kann ich in diesem Jahre zu dem Gewichte von 2 bis  $3\frac{1}{2}$   $\text{R}$  das Stück versprechen, und bitte ich diejenigen, welche größere Quantitäten zu haben wünschen, mir gefälligst zuvor anzuzeigen, an welchem Tage sie selbige abzuholen und wie schwer sie dieselben zu haben wünschen, damit ich solche zuvor für sie zurückschicken kann.

Am Stauffenburg, den 22. Sept. 1833.

Otto Engelbrecht,  
zeitiger Administrator.

In Hemtenrode.

Bei Heinrich Halbe drei Stück neumilchender Kühe mit dem Kalbe.

Kauf = Gefuch.

Ein in einem guten Zustande noch befindlicher Schreibtisch, auf welchem ein Aufsatz

an der Aufstellung von Büchern und in welchem eine Schieblade sich befinden muß, wird gekauft. Den Käufer erfährt man im Hause Nro. 1105 am Neuenwege.

Vermietungen.

Auf nächste Ostern ein Haus von 2 Etagen mit gutem Keller, angelehnt gelegen, an eine oder zwei Familien. Näheres bei Wille, Johannis Hof.

Eine Wohnung für einzelne Leute, auf dem Meinhardshof Nro. 1371.

Veränderte Wohnung.

Ich wohne nicht mehr bei dem Schuhmacher Frank auf dem Bohnwege, sondern in der kleinen Burg, nahe an der Schuhstraße. Zugleich empfehle ich eine Anzahl feiner Bernsteinperlen, welche sich zu Armbändern vorzüglich passen und billig verkauft werden.

C. Wurm, Bernsteinarbeiter.

Daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und gegenwärtig bei Herrn Ehrst auf der Kuhstraße neben der Stadt Wolfenbüttel wohne, habe ich meinen geehrten Kunden hierdurch gehorsamst anzudeuten.

C. Bock,

Stellmachermeister.

Das Local der Leibrockschen Leihbibliothek befindet sich vom 9. October im Hause Nro. 26 am Papensiegeparterre.

Ich mache hiermit meinen hiesigen und auswärtigen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr auf der nördlichen Wilhelmstraße, sondern auf dem Damme Nro. 211 wohne.

C. G. Breymer,  
musikal. Instrumentenmacher.

Unterzeichneter wohnt jetzt auf der Beckenwerperstraße Nro. 1187 b.

Commissair J. Bolte,  
Lehrer der Mathematik am Herzoglichen Real-Gymnasium.

**Reise = Antrag.**

Fuhrgelegenheit den 9. oder 14. d. M. nach Leipzig, wie auch nach Pragdeburg. Das Nähere auf der Wilhelmstraße Nro. 1529 a. bei Jürgens.

In einem verdeckten Wagen können noch 3 Personen am 16. d. M. mit nach Bremen fahren. Nähere Nachricht im Detschlägern Nro. 2331.

**Dienst = Antrag.**

Eine rechtliche Person, mit guten Attesten versehen, wünscht als Köchinn sogleich in Dienst zu treten, und unterzieht sie sich zugleich der Hausarbeit. Das Nähere Reichestraße Nro. 1114.

Ein sehr rechtliches Mädchen, welches sehr empfohlen wird und mit Nähen und der Hausarbeit gut fertig werden kann, wünscht sogleich Condition. Das Nähere am Anderskirchhofe Nro. 1158.

**Dienst = Bedürfnis.**

Ein rechtliches Mädchen wird gesucht, monatweise, zur Hausarbeit. Nachricht Mühlenstraße Nro. 55.

**Heiraths = Anzeige.**

Unsere am 30. Septbr. 1833 zu Wellerseben bei Einbeck vollzogene eheliche Verbindung haben wir die Ehre Verwandten und Freunden hierdurch gehorsamst anzuzeigen. Göttingen, am 4. October 1833.

Kirsten, Stadtrichter.

Emilie Kirsten, geborne Münich.

**Geburts = Anzeige.**

Am 6. d. M. wurde meine Frau, geb. Krausen, von einem Knaben glücklich entbunden.

Conrad Treu.

**Todes = Anzeige.**

Am 6. d. Mts. starb mein theurer Ehe- mann, der Kreisgerichts-Director Aug. Wilhelm Christoph von Pantel-

mann, an der Entkräftung, im 73. Lebensjahre.

Braunschweig, den 7. Octbr. 1833.

Amalie von Pantelmann,  
geb. Angot.

Den am 5. d. M., Nachmittags 2 Uhr, erfolgten Tod des, bei der, zum Altfürstl. Braunschweigischen Allobio gehörigen Saline Liebenhülle bei Salzgitter angestellten Salzschreibers **Jordens** zeige ich, im Auftrage der tiefbetrübten Gattinn, Söhne und Töchter, theilnehmenden Freunden und Bekannten des Verstorbenen hiedurch ergebenst an.

**Der Factor Holzapfel.**

Den 4. dieses Nachmittags 2 Uhr starb mein geliebter Mann, der Bürger und Mehlhändler **Christoph Backmann**, in einem Alter von 72 Jahren, indem ich 28 Jahre mit ihm in einer sehr zufriedenen Ehe gelebt. Geliebt und geehrt von seinen Freunden und Nachbarn und Allen, die in näherer Verbindung mit ihm standen, endete er nach mehrwöchigen Leiden und zuletzt erfolgtem Stickschuß sein so thätiges Leben. Verwandten und Freunden widmet diese Anzeige

die tief betrübte Wittwe  
**Elisabeth Backmann**,  
geb. Harsch.

**Vermischte Nachrichten.**

**Friedrich Köhler** aus Walsrode trifft den 11. October mit 70 Stück sehr fetter Dänen, Friesen und Güstochsen auf dem weißen Hofe ein, welches Kaufliebhabern hiedurch angezeigt wird.

Ein in der Nähe der Wallpromenade befindliches Haus, worin 3 tapezirte Wohnzimmer und eine kleine Gefindestube, 7—8 Kammern, helle Küche nebst Speisekammer, kleiner Keller, Stallung für 6—8 Pferde, große Wagenremise und andere Bequemlichkeiten, ist auf Ostern zu vermieten oder zu verkaufen. Wenn auch nur

2—300  $\text{R}$  darauf bezahlt werden, so ist man den Umständen nach erbötig, das Capital mehrere Jahre daran stehen zu lassen. Näheres Nro. 1596, Wendenstraße.

### U n t e r n e h m u n g.

Der große herrschaftliche Palais Nro. 157 in Baden bei Wien, das Haus Nro. 13 nebst ausgebehnter Papier-Maché-Fabrik in der K. K. Stadt Ried, ein vollständiges sehr werthvolles silbernes Tafel-Service, ein dergleichen Caffee- und Thee-Service, eine dergleichen Damen-Toilette u. u. sind zu veräußern.

Am 26. October 1833

werden die obbenannten Gegenstände zu Wien durch die öffentlichen Behörden, unter sehr annehmbaren Bedingungen, gegeben.

Zur Bequemlichkeit für die Liebhaber soll der Kaufpreis durch Actien gedeckt werden, welche bei dem unterzeichneten Handlungshause à Fl. 7 oder  $\text{R}$  4 Pr. Cour. pro Stück — ausführliche Anzeigen und Beschreibungen aber unentgeltlich — zu beziehen sind.

J. N. Frier in Frankfurt a. M.

Meinen verehrten Gönnern und Freunden verfehle ich nicht ergebenst anzuzeigen, daß ich meine bisherige Wohnung, Langestraße Nro. 917, verlassen habe und gegenwärtig auf der Schöppenstedterstraße an der Ecke der Ubelnkarre Nro. 1847 wohne.

F. W. Koppe, Schuhmachermeister.

Gute Mohrrüben, wispel- und himtenweise, der Himte 2  $\text{gg}$ , auch gute Futterkartoffeln, sogenannten Rakentöpfe, wispel- und himtenweise zu verkaufen; Nro. 1646 auf der Knochenhauerstraße im Hagen.

Gartengesellschaft.

Da die auf den 5. d. M. angekündigte

Probe Ansicht und Auswahl der auf dem Garten ernteten Trauben- und Kartoffelsorten nicht hat vorgenommen werden können, so werden dazu die geehrten Mitglieder der Gartengesellschaft auf den 9. d. M., Nachmittags 3 Uhr, von Vorstands wegen anderweitig eingeladen.

Eine milchende Feslinn nebst Fohlen ist zu verkaufen. Nähere Nachricht in dem auf dem Bohlwege liegenden Richardschen Hause.

Ein Mädchen, welche in der Küche und mit den nöthigen Hausarbeiten fertig werden kann, wird sogleich in Dienst verlangt. Das Nähere Nro. 1966, st. Wilmelsstraße.

Eine Partei Kaffee- und Reiszäffer, gut zum Aufbewahren der Kartoffeln, billigt, bei

Friedr. Herm. West

1000  $\text{R}$  Gold sind sogleich auf eine gute Hypothek auszuleihen bei

Friedrich Dreyer,

Ecke der Weberstraße u. Radeflink.

Eine Flasche mit Extract ist gesund, wer die Kennzeichen angiebt, kann sie woher bekommen auf der Rothen-Burg Broiken.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 29. Septbr. bis zum 5. Octbr. 1833

einschließlich.

in Conventions-Münze

|             | der Himte |                  | der Wispel       |                      |
|-------------|-----------|------------------|------------------|----------------------|
| Weizen      | 25        | — 29 $\text{mg}$ | 27               | bis 32 $\text{R}$    |
| Rothen      | 20        | — 23 —           | 21 $\frac{1}{2}$ | — 24 $\frac{3}{4}$ — |
| Gerste      | 15        | — 19 —           | 16 $\frac{1}{2}$ | — 20 $\frac{1}{2}$ — |
| Hafer alter | 15        | — 17 —           | 16               | — 18 $\frac{1}{2}$ — |
| neuer       | 11        | — 14 —           | 12               | — 14 $\frac{3}{4}$ — |
| Erbsen      | 27        | — 33 —           | 29               | — 36 —               |

u n t e r   S c h r e i b e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 240.

Mittwoch, den 9. October.

### Bekanntmachung.

Demnach von Herzogl. Steuer-Direction hieselbst mit der 5ten diesjährigen Gewerbesteuer-Ergänzungs-Rolle die Gewerbescheine für diejenigen hiesigen Einwohner, welchen solche in dem Zeitraume vom 16. Juni bis 15. September d. J. verwilligt worden, eingegangen und von hier aus dem Herrn Kreis-Einnehmer Rudolphi zur Aushändigung an die betreffenden Interessenten, gegen Empfangnahme der Steuer-sätze, zugesandt sind, so wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Braunschweig, den 5. October 1833.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

B o d e .

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Gandersheim.

Da in Sachen des Branntweinbrenners Conrad Mackensen zu Badenhausen, Klägers, wider die Wittve des Krügers Ude zu Billerbeck, Beklagtinn, wegen Forderung, vom hiesigen Herzogl. Kreisgerichte die

Subhastation des der Beklagtinn zugehörigen, sub Nro. assec. 14 zu Billerbeck bezugenen Brinksfäherwesens erkannt und die Acten zu deren Realisirung unterm 26. d. Mts. anher gesandt worden, so ist Termin dazu auf

den 11. Novbr. d. J.

Morgens um 9 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, in welchem Kauflustige sich einzufinden und nach angehörten Bedingungen ihre Gebote abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Realansprüche an das gedachte Brinksfäherwesen machen zu können glauben, hiemit vorgeladen, selbige im Termine, bei Strafe des Ausschlusses, gehörig anzumelden.

Decretum Gandersheim, den 28. April 1833:

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
Mitgau. Gärtner.

Amt Wehelde.

Demnach in Sachen des Häuslings Johann Heinrich Führmann zu Ballstedt,

Klägers, wider den Brinkfeger Jacob Himmer zu Zimmerlabe, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals zu 200  $\text{R}$  nebst Zinsen, von dem Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig unter dem 4. d. M. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen Brinkfegerwesens erkannt ist und die betreffenden Acten von jener Behörde unter demselben anher gesandt sind, so wird zum meistbietenden Verkaufe des dem Beklagten zugehörigen sub Nro. assec. 32 zu Zimmerlabe belegenen Brinkfegerwesens sammt Zubehör, so wie zur Liquidation der auf solchem Grundstücke etwa haftenden dinglichen Rechte und Ansprüche der Termin auf den 6. Januar 1834,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, in welchem zu erscheinen die Kauflustigen und die etwaigen Realprätendenten, letztere unter dem Präjudize des Ausschlusses mit ihren Rechten und Ansprüchen, hiermit vorgeladen werden.

Decretum Wechselbe, den 27. Juni 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt hieselbst.

R u f f.

Amt Liebenburg.

Demnach in Sachen den Concurß der Gläubiger des weiland Bäckermeisters Julius Schrader in Salzgitter betreffend, zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des zur Activmasse gehörigen, zu Salzgitter auf der sogenannten Löpferreihe sub Nro. assec. 99 zwischen Ebbecke und Kellner belegenen, bisjezt zur Betreibung der Bäckerprofession benutzten Bürgerhauses nebst einem Nebenwohnhaufe, Stallungen, hinter und vor demselben belegenen beiden Gemüse-Gärten und einer Flachßrotte, Termin auf den 29. October d. J.

angesezt ist, als haben Kauflustige am besagten Tage Vormittags 11 Uhr auf der Schenke zu Salzgitter sich einzufinden, und nach vorgängiger Bekanntmachung der Ver-

kaufs-Bedingungen die Versteigerung zu gewärtigen.

Liebenburg, den 2. Septbr. 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

H a s e n b a u g.

Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Nachdem der von hier gebürtige Schneidergeselle Franz Daniel Goslar, geboren den 15. Julius 1763, sich seit längerem 53 Jahren von hier entfernt, auch seit dieser Zeit keine Nachricht von sich ertheilt hat und dann behuf Verwaltung des demselben aus der Verlassenschaft weiland Hofbäckers Franz Joachim Goslar zugefallenen Vermögens eine cura absentis angeordnet worden, der bestellte Curator auch, nachdem der Verschollene, falls er noch am Leben, das 70. Lebensjahr zurückgelegt haben würde, um die Todeserklärung desselben gebeten hat, dem zufolge die gegenwärtige Edictalladung erkannt worden ist;

so wird der genannte Abwesende Franz Daniel Goslar hiemit vorgeladen, bis zum

20. November d. J.,

Mittwoch nach dem 24. Trinitatis, sich dahier zur eigenen Wahrnehmung seiner Rechte zu melden, unter der Verwarnung, daß er nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist und nachdem die gehörige Bekanntmachung dieser Ladung documentirt sein wird, für todt erklärt, und über das bisher für ihn verwaltete Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden solle.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des abwesenden Goslar als dessen Erben oder sonst irgend einen Anspruch zu machen haben, zur Angabe und Alarmmachung desselben auf den vorbezeichneten 20. November d. J. sub praedictio anhero verabladet, daß sie sonst

mit ihren Ansprüchen gänzlich ausgeschloffen werden würden.

Gegeben Hannover, den 26. Juli 1833.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

Iffland, Dr.

Am Wohlbenberg.

Auf den Antrag des Wegbaumeisters Frische zu Heersum, werden alle und jede, welche an dem geringen Nachlasse der zu Heersum am 6ten Febr. d. J. verstorbenen Wittwe des Buchbindermeisters Hundertpfund zu Braunschweig, Elisabeth Friederike Charlotte geborne Lüddecke Erb- oder sonstige Forderungen zu haben vermeinen sollten, edictaliter hiermit aufgefodert, diese ihre Ansprüche und Forderungen in den hierzu auf den

5ten Januar 1834

Morgens 10 Uhr vor Königl. Amte hieselbst angelegten Termine anzumelden und die darüber lautenden Documente beizubringen, oder zu gewärtigen haben, daß dieser Nachlaß an die sich gemeldeten Intestat-Erben, die nachgelassenen Kinder der Schwester der Verstorbenen, weiland Wittwe des Dypermanns Schmidt in Braunschweig Juliane geborne Lüddecke ausgehändigt werden solle.

Wohlbenberg, den 3ten October. 1833.

Königliches Amt.

v. Böttcher.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisgericht Braunschweig.

Am 4. Juli 1833: die subhastirt gewesene Bodesche vor dem Fallersleberthore im ersten langen Kampfe zunächst Waddrians Lande belegene, 3 Morgen 20 Ruthen 44 Decimalsuß haltende Gartenländerei sammt darauf erbauetem Wohnhause No. 2983 und übrigen Zubehör an den hiesigen Bürger und Amtszimmermeister Meyer zu Duesum für das Meistgebot zu 1975  $\text{R.}$ .

Ein Theil von dem auf dem Bruche No. 385 belegenen Heineckschen, vorhin Grabergischen Garten, welcher neben dem Roh-

beschen Hause No. 386 belegen, sammt den darauf errichteten Wohn- und Stallgebäuden No. 383 b. mit dem dazu gehörigen Hofe und allem jetzigen Zubehör an den Schuhmachermeister Strube und dessen Ehefrau geb. Bleckmann für 1500  $\text{R.}$ .

Am 11. desselben Monats: das Stechesche im Sacke No. 2843 bel. Haus und Hof sammt Zubehör an den Gold- und Silberarbeiter Hunstedt für 2700  $\text{R.}$ .

Das subhastirt gewesene Pfeiffersche am Wendengraben, jetzt auf der nördl. Wilhelmstraße No. 1502 belegene Haus und Hof sammt dahinter befindlichem Garten und übrigem Zubehör an den Lohgerber Selter für das Meistgebot zu 1405  $\text{R.}$ .

Das dem Gärtner Unbehende vorhin zugehörige auf der Beckenwerperstraße No. 1052 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Erben zu dem frühern Ankaußspreise von 825  $\text{R.}$ .

Am 18.: das dem Brauer Plochhorst vorhin zugehörig gewesene auf der Fallersleberstraße No. 1783 belegene Wohn- u. Brauhaus und Hof sammt Zubehör an dessen Erben zu dem frühern Ankaußspreise von 4500  $\text{R.}$ .

Dasselbe Haus und Hof sammt Zubehör an den Thierarzt Kammrath für 7550  $\text{R.}$ .

Am 25.: das dem Gastwirth Bogler vorhin zugehörig gewesene auf der Schützenstraße No. 157 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Wittwe, geborne Schaller, für den vormaligen Ankaußpreis zu 14100  $\text{R.}$ .

Der Campesche vor dem Wendenthore an der Wendenmaß neben dem Böckischen Garten belegene, 4 Morgen haltende, jetzt zu einer Wiese aptirte Garten sammt Zubehör an den Kaufmann Bierbaum für 1000  $\text{R.}$ .

Das auf der Schöppensiedterstraße No. 1790 b. belegene der Ehefrau des Brauers Rolfin geb. Ermisch zugehörig gewesene Haus und Hof sammt dem dazu gehörigen nach der Mauernstraße zu No. 1778 be-

legenden Garten und übrigen Zubehör an deren genannten Ehemann zu dem frühern Ankaußpreise von 4000 \*C.

Am 1. August: das Fangersche am Ritterbrunnen Nro. 1937 bel. Haus und Hof sammt neu erbauetem Nebenhause, Seiten- und Hintergebäuden, auch sonstigem Zubehör, an den Hof-Tischlermeister Sudtmeyer für 4800 \*C.

Das subhastirt gewesene Schmidt'sche auf der Fallerleberstraße Nro. 1682 belegene Wohn- und Brauhaus und Hof sammt Zubehör an den Gastwirth Greve für das Meistgebot zu 4665 \*C.

Am 22. desselben Mts.: Das dem Uhrmacher Knust bisher zugehörig gewesene, auf der Sördelingerstraße Nro. 24 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Ehefrau geb. Nüßel für den frühern Ankaußpreis zu 3800 \*C.

Der Wilmbergsche vor dem Augustthore rechter Seits des Ausganges belegene, 3 Morgen haltende Garten sammt darauf befindlichen Gebäuden und übrigen Zubehör an den Ober-Steuerrath Henneberg für 5000 \*C.

Das Stephan'sche auf dem Egibien-Kirchhofe Nro. 6 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an des Copiisten Hildebrandt zu Peine Ehefrau geb. Schilling zu dem jetzigen Werthe von 1325 \*C.

Dasselbe Haus sammt Zubehör an den Zimmergesellen Hoppe für 1325 \*C.

Der subhastirt gewesene Ahrens'sche vor dem Hohenthore am hohen Stiege und am Madamen-Wege belegene,  $\frac{1}{2}$  Morgen haltende Garten sammt darauf befindlichem Lusthause und übrigen Zubehör an die Erben des Bürgermeisters Meyer und dessen gleichfalls verstorbenen Bruders, des Kaufmanns Johann Georg Meyer, für das vom erstern gethane Meistgebot zu 375 \*C.

Derselbe Garten sammt Zubehör an die Erben der Wittwe des Polizeidieners Müller, geb. Kummel, für 375 \*C.

Derselbe Garten sammt Zubehör an die

Erben des Hutmachermeisters Fäckenstedt für 500 \*C.

Am 29.: Das dem Branntweinbrenner Weber vorhin zugehörige, auf der Sördelingerstraße Nro. 70 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Erben zu dem frühern Ankaußpreise von 6500 \*C.

Am 5. Septbr.: Das dem Bürger Klusmann vorhin zugehörige, auf der Mauernstraße Nro. 1743 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Sohn, den Schauspieler Klusmann, zu dem frühern Ankaußpreise von 300 \*C.

Das subhastirt gewesene Burghardt'sche am Neustadtthore Nro. 1194 belegene Haus und Hof sammt Hinter- und Nebengebäuden, dabei befindlichem Garten und übrigen Zubehör an den Lederfabrikanten Wehl sen. für das Meistgebot zu 1355 \*C.

Am 19. desselben Mts.: Das dem Stadt- und Wundarzt Loebs bisher zugehörige Barbier-Amt an den Barbier Rump für 900 \*C.

Am 26.: Das subhastirt gewesene, vorhin Fadderjahn'sche, auf der Friesenstraße Nro. 2166 belegene Haus und Hof nebst der dazu gehörigen, jetzt mit einem Hause bebauten Baustelle Nro. 2167 und übrigen Zubehör an den Tischlermeister Hennig für das Meistgebot zu 2610 \*C.

Das Häfeler'sche auf der Sördelingerstraße Nro. 14 belegene Wohn- und Brauhaus und Hof sammt allem Zubehör an den hiesigen Kaufmann Heinrich Eduard Häfeler zu dem frühern Kaufpreise von 16000 \*C.

Der Brunsche zwischen dem Wilhelm- und Hohenthore an der Goslar'schen Heerstraße, zwischen der Zwete und dem Pfändergarten belegene etwa  $\frac{3}{4}$  Morgen haltende Garten sammt darauf befindlichem Lusthause und übrigen Zubehör an den Lotterie-Collecteur Daubert für 450 \*C.

Das subhastirt gewesene Kröckel'sche am Augustthore Nro. 2427 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Branntwein-

brenner Steinmann für das Meistgebot zu 1025 \*C.

Das subhastirt gewesene Willesehe auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1805 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an des Verückenmachermeisters Otto Erben für das Meistgebot zu 1305 \*C.

Dasselbe Haus sammt Zubehör an den Schuhmachermeister Wille für 1350 \*C.

Amt Salder.

Laut eines unterm 17. v. M. vor hiesigem Herzogl. Amte errichteten, und dato gerichtlich confirmirten Uebergabecontracts hat der Rothfasse Ahrend Wiel zu Delber a. w. W. seinen daselbst sub Nro. assec. 54 belegenen Rothhof sammt Zubehör an seine Tochter, die Ehefrau des Tischlermeisters Thiele daselbst, Wilhelmine geb. Wiel, eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26ten März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Salder, den 28. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn. F. Schumann.

Amt Greene.

Mitteltst am heutigen Tage confirmirten Hofverlass-Contracts vom 28. September d. J. hat der Ackermann Heiner Andreas Falke zu Naensen seinen daselbst sub Nro. ass. 48 belegenen Ackerhof sammt Zubehör seinem Sohne Heinrich Christian eigenthümlich übertragen, was damit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Greene, den 5. October 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

Kühne. Schuke.

### Urtheile und Bescheide.

Gegen alle diejenigen, welche der Edictal-Citation vom 13. März d. J. zufolge an dem in termino den 26. d. M. subhastirten, auf dem Nickelnfusse sub Nro. ass. 1270 hieselbst belegenen, den Erben des Vic-

tualienhändlers Carl Ferdinand Fischer hieselbst zugehörig gewesenen Hause nebst Zubehör Real-Ansprüche nicht angemeldet haben, wird die angedrohte Präclusion hiermit ausgesprochen.

Decr. Braunschweig, den 27. Septbr. 1833.

Die Herzoglichen Stadtgerichte alldhier.

F. Rosenthal.

Wider alle diejenigen, welche in dem in Sachen des Korbmachers Heinrich Salomon zu Bodenburg, Klägers, wider den Tischlermeister Friedrich Meyer daselbst, Beklagten, wegen Darlehens, am 13. September d. J. angestandenen Liquidationstermine und bisjezt mit Realansprüchen an dem, dem Beklagten zugehörig gewesenen, zu Bodenburg sub Nro. ass. 65 belegenen Wohnhause nebst Zubehör sich nicht gemeldet haben, wird die Präclusion damit erkannt.

Decretum Sandersheim, am 15. September 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt.

Mitgau. Gärtner.

### Vollzogene Strafen.

Mitteltst Erkenntnisses des gemeinschaftlichen Oberappellationsgerichts zu Wolfenbüttel vom 27. August d. J., publicirt den 23. Septbr., ist die unberehelichte Justine Schaper aus Osterbruch, wegen Kindesmordes, zu sechsjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt, welche Strafe an der Condemnatinn in der Zwangsarbeitsanstalt zu Wolfenbüttel gegenwärtig vollzogen wird.

Sandersheim, den 1. October 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Kreisgericht.

C. Eigner.

### Verpachtungen.

In Geesen.

Auf den Antrag der Gemeinde Ildeshausen soll das in dasiger Ortschaft belegene Gemeinde-Bachhaus von Ostern k. J. an auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend



verpachtet werden. Es ist hiezu Termin auf den 22. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Herzogl. Amtsstube angesetzt und haben sich Pachtlustige im anberaumten Termine präcise einzufinden um nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Decr. Seesen, den 1. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.

W. - P i l l y.

In Stadtoßendorf.

Sonnabend den 2. November d. J., Morgens um 10 Uhr, soll das Gemeinde-Bachhaus zu Urholzen von Ostern 1834 an auf 6 Jahre anderweit vor hiesigem Herzogl. Amte meistbietend verpachtet werden.

Stadtoßendorf, den 4. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.

W i l l e.

### Auktionen.

Nächsten Montag als am 14. d. Mts., Morgens um 10 Uhr, soll auf dem hiesigen herrschaftlichen Baumagazine am Wilhelmthore eine Partei in Haufen gelegtes tannenes Abfallholz und Spähne meistbietend gegen sofortige Bezahlung in Conventions-Münze verkauft werden.

Braunschweig, den 6. October 1833.

### Verlorenes.

Den 31. Septbr. ist in der Gegend des Hufsiltern ein schwarzer Pudel abhanden gekommen. Der Hund hat vier breite weiße Füße, weiße Brust und eine breite weiße Schnauze. Sollte er Jemandem zugelaufen sein, so bittet man, ihn gegen eine angemessene Belohnung auf der Wendenstraße Nro. 1477 abzuliefern.

Den 7. d. Mts. ein goldener gepunzter Ring mit einer Rosette. Der Finder wird gebeten, denselben auf dem Bohlwege Nr. 1993 gegen ein gutes Douceur wieder abzuliefern.

### Gefundenes.

Eine neue schwarze Halsbinde und ein

Halstuch ist gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder zu erhalten Papensstieg Nro. 32.

Vor einiger Zeit ist ein Beutel mit etwas Geld liegen geblieben; wer die Kennzeichen angiebt, kann denselben wieder erhalten Wendenstraße Nro. 1605.

### Potterie = Sachen.

Da heute den 9. October die 3te Classe Osnabrücker Lotterie gezogen wird, so empfehle ich mich dazu mit Kauf- und Mietzloosen.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

### Literarische Anzeige.

Für Lehrer an Stadt- und Landschulen.

Bei W. Heinrichshofen in Magdeburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen (Braunschweig auch in der Schulbuchhandlung) zu haben:

Berrenner, Dr. C. C. G., über das Wesen und den Werth der wechselseitigen Schuleinrichtung. gr. 8. 1832. Preis 14 Ggr.

Der Inhalt dieser interessanten Schrift zerfällt in folgende Abtheilungen: 1) Ursprung und Begriff der wechselseitigen Schuleinrichtung; 2) das Wesen derselben; 3) äußere Einrichtungen in den Schulen derselben; 4) Bemerkungen über den Werth derselben, im Vergleich mit der bei uns gewöhnlichen; 5) wo und wie dürfte dieselbe zu benutzen sein? 6) Verzeichniß einiger dieselbe betreffenden Schriften. — Anhang.

Bei W. Heinrichshofen in Magdeburg ist erschienen:

Berrenner, C. C. G., über eine zweckmäßigere Einrichtung des Schulwesens in kleineren Städten. gr. 8. 18 Ggr. (Braunschweig in der Schulbuchhandlung zu haben.)

### Verkaufungen.

Neue Catharinen-Pflaumen, Brünellen,

Pfirsichen, Feigen, Traubenrosinen, Kradmandeln, Rosinen ohne Steine, westind. Ananas in Zucker, engl. Pickles und Saucen, candirten Ingber, Datteln, krystallisirte Spermaceti-Lichte, Celler-Wachslichte und Cocosnussöl-Soda-Seife empfehlen zu billigsten Preisen

Wwe. Stolze & Sohn.

Eine Seite gut geräucherten Speck; Nr. 740, Sonnenstraße.

Die erwartete schöne Dfkr. Butter habe ich erhalten und gebe billig davon an, wie auch schöne Ameiseneier.

F. W. Becker am Steinwege.

Die erste Holst. Stoppelbutter, vorzüglich schön und billig, hat so eben erhalten

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Eine Partei Cigarren in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{10}$  Kisten, die ganze Kiste von  $3\frac{1}{2}$  bis 10  $\pi$ , auch sehr guter geschnittener loser Portorico-Taback à 8  $\pi$ , eine andere Sorte in Packeten à 4  $\pi$  8  $\pi$  bei

Heinr. Wilh. Polemann,  
Kohlmarkt, in der Sonne.

Eine Partei Ameiseneier, um damit zu räumen, das  $\pi$  zu  $1\frac{1}{2}$   $\pi$ , bei

W. G. L. Engler sen.

Frische Holl. Auster, Lüneb. Neunaugen, Düsseldorfser SENS und Flottkäse hat aufs Neue erhalten

C. A. F. Ulrici Wwe.

In Wolfenbüttel.

Ein sehr gutes Billard nebst Zubehör; im Erbprinz daselbst.

Fischverkauf.

Vom 18. bis 24. d. M. sind am Wipperreiche Karpfen, Hechte und Schleie à Ctn. 13  $\pi$  Cour. zu haben. Einzelne Pfunde à 3  $\pi$ . Die Karpfen wiegen zwischen 2 und 3  $\pi$ .

Am Neuhaus, den 5. Octbr. 1833.

Sander, Verwalter.

Kauf = Gesuch.

Eine in brauchbarem Stande befindliche

Tabacks-Schneidelade wird billig zu kaufen gesucht Fallersleberstraße Nr. 1625.

Vermietungen.

Ein großer gewölbter Keller; auf der Südstraße Nr. 467.

Ein schön decorirtes heizbares Zimmer nebst Alkoven, parterre, mit schönen Möbeln und Betten, wie auch mehrere Bequemlichkeiten, auf den 1. Novbr. d. J. offen, monatweise; Wendenstraße Nr. 1592.

Eine Wohnung in der ersten Etage, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten; Fallersleberstraße Nr. 1625.

Veränderte Wohnung.

Seit heute wohne ich im Hause des Kaufmanns und Wollhändlers Herrn Johann Gottfried Meyer auf dem Damme Nr. 2144.  
S. Heine.

Die Strohhut-Fabrik und Pughandlung von A. Heicke ist in das Haus des Herrn Professors Wiegmann, neben dem Herrn Conditor Müller, auf dem Wohlwege hin verlegt.

Daß ich mein Haus in der Schuhstraße verlassen und gegenwärtig auf dem Damme bei dem Tapezierer Herrn Papenberg wohne, erlaube ich mir, meinen Handlungsfreunden hiemit ergebenst anzuzeigen. Zugleich danke ich für das Vertrauen, welches mir seit dem Tode meines verstorbenen Mannes zu Theil wurde, bitte auch um ferneres Wohlwollen, indem ich es mir zur größten Pflicht mache, einen Jeden, der mich mit seinem Zuspruche beehrt, sowohl im Handel, als im Repariren der Uhren reell und billig zu bedienen.

J. C. Haase Wwe.

Die Veränderung meiner Wohnung von dem Damme nach meinem im Sacke dicht neben dem Kaufmann Herrn Mel-

in belegenem Hause mache ich hiedurch ergebenst bekannt. Zugleich empfehle ich meine nach dem neuesten Geschmacke gefertigten Gold- und Silberarbeiten unter Versicherung der aufrichtigsten und möglichst billigsten Behandlung bestens.

Georg Hunstedt,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

#### Dienst = Antrag.

Ein Kutscher, mit guten Attestaten versehen, sucht sogleich in diesem Fache oder als Bedienter sein Unterkommen zu finden. Nähere Nachricht wird ertheilt Nro. 1390 hinter der alten Waage.

#### Dienst = Bedürfnis.

Es wird sogleich ein rechtliches junges Mädchen in Dienst verlangt, welches milchen kann, am liebsten vom Lande; auf dem Schwarzkopfschen Garten vor dem Augustthore.

#### Geburts = Anzeige.

In vergangener Nacht wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden.

Braunschweig, den 8. October 1833.

F. Pini.

Am 3. d. Mts. wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

E. H. Schilling.

#### Vermischte Nachrichten.

In einer Handlung mit kurzen Baaren im Hannöverschen wird ein Lehrling mit Schulkenntnissen und guter Erziehung, ohne Lehrgeld sogleich anzutreten, gesucht; Reflectirende wollen sich an Wittwe Stolke und Sohn, Neuestraße, wenden.

Fuhrberg aus Soltau trifft den 10ten October mit einigen 20 Stück recht fetter Osterstadeweide = Ochsen auf dem weißen Rosse ein; welches Kaufliebhabern hiedurch angezeigt wird.

Daß der Handlungs-Commis Theodor Vollhaber nicht mehr in meinem Geschäft ist, zeige ich dem Publikum hiemit an.

Wolfenbüttel, den 6ten October 1833.

Ludwig Braun.

Demoiselles, die das Sticken zu erlernen wünschen, auch eine geübte, können Beschäftigung finden. Bohweg Nro. 2074.

Morgen, Donnerstag, als am 10ten Octbr. wird des Nachmittags auf dem grünen Jäger eine große, mit 2 Fahnen geschmückte, Flatterscheibe, von 120 Plätzen, durch die resp. Donnerstags = Schützengesellschaft abgeschossen werden.

Da die geehrte Gesellschaft für dieses Jahr ihr Schießen zum grünen Jäger hiermit beendigen wird, so bin ich so frei die sämmtlichen geehrten Mitglieder um gütige Theilnahme zu bitten.

Carl Busch.

Es wird hiedurch dem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst angezeigt, daß die bei dem Schönsfärber Carl Schilling auf der Langendammsstraße zum Färben gebrachten Gegenstände bei mir, Unterzeichnetem, gegen zurückgegebene Zeichen, in Empfang zu nehmen sind.

E. H. Schilling, Schönsfärber, Reichenstr. Nro. 1303.

Einige junge Mädchen, die gewillet sind das Kleidermachen unentgeltlich zu erlernen, melden sich Ehternstraße Nro. 668.

Ein junger Mensch, welcher in einer Lackfabrik mit Lackiren und Verzieren fertig werden kann, kann sogleich eine Anstellung bekommen. Näheres erfährt man bei Philipp Franck, wohnhaft am Kohlmarke Nro. 296.

Für eine auswärtige Cichorienfabrik wird ein Mann gesucht, der die Cichorienfabrikation versteht. Nähere Nachricht Nro. 30 auf dem Papensfliege.

Auf dem Liebauschen Garten vor dem Augustthore mehrere Sorten gepflücktes Obst.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 241.

Donnerstag, den 10. October.

### Bekanntmachungen.

Eine dieser Bekanntmachung beigelegte Anlage enthält ein Adreß-Verzeichniß derjenigen Briefe, welche in den Monaten April, Mai und Juni d. J. bei den Herzoglichen Post-Anstalten eingeliefert, im Laufe dieser Zeit aber von den Bestimmungs-Orten theils wegen verweigerter Annahme, theils wegen mangelhafter Adressen, an den Abgangsort zurückgeschickt worden sind. Den gesetzlichen Bestimmungen des §. 91 der Herzogl. Postordnung vom 23ten August 1832 gemäß, werden nunmehr die unbekannten Absender der obgedachten Briefe, deren Adressen an den Aufgabsorten von Seiten der dasigen Post-Anstalten 3 Monate lang öffentlich aufgestellt gewesen, ohne daß eine Reclamation erfolgt ist, hierdurch aufgefordert, die in dem beiliegenden Verzeichnisse aufgeführten und von ihnen herrührenden Briefe gegen Erlegung des etwa darauf haftenden Porto's, wieder in Empfang zu nehmen, entgegengelegten Falls vorschriftsmäßig damit verfahren

ren wird. Schriftliche oder mündliche Anmeldungen, sowohl aus hiesigem Orte als von auswärts, geschehen bei dem Brief-Post-Comtoir des Herzogl. Hof-Post-Amtes alhier, und zwar bis ult. Nov. d. J., wobei die Reclamanten indeß nicht versäumen dürfen, die Handschrift der Adresse des Briefs und das Pettschaft oder den Abdruck des Siegels, womit der Brief verschlossen ist, beizufügen, so wie auch die Nummer, unter welcher der zurückgeforderte Brief in dem hierbeigefügten Verzeichnisse aufgeführt ist, angegeben werden muß.

Braunschweig, den 4ten October 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Post-Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

Mittelt Patents vom 10ten August d. J. ist der Advocat Julius August Ludewig Hampe zu Holzminden zum Notar gnädigst ernannt, unterm 30. ej. m. vor Herzoglichem Kreis-Gerichte Holzminden im Auftrage Herzoglichen Landesgerichts ver-

pflichtet und hierauf bei diesem Collegio immatriculirt worden.

Da nach einer von dem hiesigen Herzogl. Amte in Nro. 224 und 225 dieser Anzeigen unterm 17. v. Mts. geschehenen Bekanntmachung unter dem Hornviehe der Gemeinde Warberg der Milzbrand ausgebrochen, so werden diejenigen, welche zu dem am 15. d. M. hieselbst statthabenden Jahrmärkte Hornvieh zum Verkauf bringen, hiedurch um so mehr aufgefordert, sich mit den erforderlichen Pässen, daß solches Vieh von gesunden und von aller Hornviehseuche befreieten Orten kommt, zu versehen, als widrigenfalls solches nicht zugelassen werden wird.

Königslutter, den 1. October 1833.

Der Bürgermeister.

W. Brandes.

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen des Herzogl. Leihhauses zu Braunschweig, Klägers, wider den Gärtner und Samenhändler Johann Heinrich Ernst Blumenberg daselbst, Beklagten, wegen 2600  $\text{R}$  in Conventions-Münze Hypothek-Capitals sammt Zinsen, ist auf den Antrag Herzoglichen Leihhauses der, behuf Subhastation des dem Beklagten zugehörigen Hauses auf

den 11ten dieses Monats angelegte Termin wiederum aufgehoben, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Braunschweig, am 8ten October 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. Lilly.

Urtheile- und Bescheide.

Demnach ungeachtet der unterm 28ten Mai d. J. erlassenen Edictal-Ladung in der präfigirten Frist gegen die beabsichtigte Sperrung und Aufhebung

- 1) des zwischen dem sogenannten Köseberge und dem Wrisbergholzer-Berge über die Länderei der Rothfassen Stoffregen und Schaper zu Sack und

- 2) des von Bodenburg nach Harbarnsen u. s. w. neben dem Dorfe Eversen über die den Everser Einwohnern gehörigen Acker und Wiesen bis zur sogenannten Lobendehne führenden Fußweges

Einwendungen nicht vorgebracht worden, so werden etwanige Rechte Dritter an besagten Wegen für erloschen erklärt und die Letztern hiedurch aufgehoben.

Lammspringe, den 1sten October 1833.

Königliches Amt Wilderlage.

Verpachungen.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des Gemeinde-Wachhauses zu Nieder-Sichte auf den Zeitraum von Ostern 1834 bis dahin 1840 ist Termin auf

den 17. October d. J.,

Morgens um 10 Uhr, auf hiesiger Herzogl. Amtsstube anberaumt.

Braunschweig, den 5. Octbr. 1833.

Herzogl. Amt Niddagshausen.

Käufer.

Pacht gesucht.

Es wird auf Ostern ein Haus, worin eine Bierbrauerei befindlich ist, zu pachten gesucht. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Verlorenes.

Ein lilaschwarzer Gurt mit einer Schleife von einem seidenen Kleide in der Gegend der Kuhstraße. Gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Friesenstraße Nro. 2238.

Am 29ten Septbr. ein junger Pinscherhund vom Petriothore bis aus dem Augustthore, besonders an einem langen Ohre kenntlich; der ihn in der Kaffeetwete Nro. 20 abgeliefert, erhält eine Belohnung.

Am Dienstag Abend ist auf der Wendensstraße ein Bronze-Armband verloren; der Finder wird ersucht, selbigen auf der Wendensstraße Nro. 1591 gegen eine Belohnung wieder abzuliefern.

**Gefundenes.**

Ein goldner Ring; wer die Kennzeichen angiebt, kann ihn wieder erhalten Scharnstraße Nro. 796 beim Tischlermeister Wellhausen.

**Armen = Sachen.**

Für die am 5. d. M. im Sonntags-Club auf Herrn Bartels Garten für die Armen gesammelten und zur Armenkasse eingefandten 13  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$  wird hiemit der schuldige Dank abgestattet.

Braunschweig, den 7. Octbr. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

**Lotterie = Sachen.**

Nachfolgende Loose 6ter. Classe hiesiger 91. Waisenhaus-Classen-Lotterie sind noch nachträglich als verloren angezeigt, als:

N<sup>o</sup> 3991  $\frac{1}{4}$ , 9923  $\frac{1}{4}$ , 10019  $\frac{1}{4}$ , 11392  $\frac{1}{4}$ , 11394  $\frac{1}{4}$ , 11504  $\frac{1}{4}$  und 11541  $\frac{2}{4}$ .

Es wird daher ein Jeder vor dem Ankaufe dieser Loose gewarnt, indem die etwa darauf fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Eigenthümern ausbezahlt werden.

Braunschweig, den 8. October 1833.

Herzogl. Lotterie-Direction.

M a h n e t.

**Verkaufungen.**

**Naturalien = Verkauf.**

Vor der Burg Nro. 2595, zwei Treppen hoch, eine Partei sehr seltener Vogelbälge, worunter Buceros Rhinoceros, Plotus Vaillantii, Opisthocomus cristatus, Penelope Pipile, Ampelis Pompadora u. dgl. m., billig.

Bei G. Kaufmann, Ritterstraße, ist frischer und trockener Schellfisch angekommen; derselbe ist auch die Markttage am Hagenmarke zu haben, wie auch alle Sorten guten Häring.

Esskartoffeln und ein Winderad nebst Seil, billig, im Hause Nro. 8, Gördeslangerstraße.

Heute erhalte ich die erste Sendung Ost-

friesischer Stoppelbutter, welche ich meinen werthen Abnehmern bestens empfehle. Zugleich empfehle ich sorgfältig bereitetes Caraccas- und Martinique-Cacaopulver, indem diese Sorten den gewöhnlichen Cacao bei weitem übertreffen.

Werner Schmelzkopf,  
Kohlmarkt Nro. 281.

Wollneze in allen Farben, so wie Bandneze sind hinter der alten Waage Nro. 1169 eine Treppe hoch billig zu haben.

Frische Holl. Auster, Hamb. Rauchfleisch u. Dönsungen, Westph. Schinken, fetter Limb., Schweizer- und Flottkäse, ger. Heeringe bei

Strahle, Kannengießerstraße.

Heute Donnerstag den 10. oder Freitag den 11. d. M. erhält aufs Neue frischen Schellfisch

Conr. Mödecke auf der Hagenbrücke.

Neue Holl. u. Engl. Heeringe, Sardellen, frisches Rauchfleisch, feine Döfr. Stoppelbutter, Cathar.-Pflaumen, Brunellen, Cappern, Murcheln, Champignons, bei

C. Dörge, nördliche Wilhelmstraße.

Auserlesene schöne dicke und sehr haltbare Äpfel, billig; Nro. 534 A. am Wilhelmithore.

Ein Zugofen mit Pyramiden-Aufsatz; Nro. 2838 im Sacke, dem Pacht Hofe gegenüber.

Nro. 1599 auf der Wendensstraße fette Gänse.

**Kauf = Gesuch.**

Wer einen kleinen Windofen abzustehen hat, erfährt den Käufer in der Leibrock'schen Leihbibliothek, woselbst auch ein Erdglobus um ein Billiges zu verkaufen ist.

**Vermietungen.**

Eine tapezierte Stube mit Möbeln an einen einzelnen Herrn oder Dame auf den 1ten Nov. Nachricht auf dem Egidienmarke Nro. 2399.

Eine Stube nebst Kammer, auch eine Kammer mit Bette, beides sogleich; Weberstraße Nro. 1016.

Eine Stube und große Kammer mit oder ohne Möbeln nebst Holz-Gelass, auf der Wendenstraße Nro. 1596.

Eine Wohnung in der ersten Etage, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten; Faller'sleberstraße Nro. 1625.

#### Veränderte Wohnung.

Daß ich meine Wohnung verändert habe und nicht mehr bei Herrn Ernesti in der Kammengießerstraße, sondern bei Herrn Dröge auf dem Damme wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden hiemit ergebenst an.

Martin Ludwig Becker,  
Tischlermeister.

#### Dienst-Bedürfniß.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt, Faller'sleberstraße Nro. 1622.

Eine Person zum Ausgehen und Aufwarten wird sofort gesucht. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warncke.

#### Geld-Gesuch.

2000 R in Conv.-Münze zur ersten sichern Hypothek auf ein ländliches Grundstück. Nachricht ertheilt der Notar Ruff am Augustthore Nro. 2576 A.

#### Todes-Anzeige.

Am 7. Octbr. starb der Superintendent und Pastor zu Zimmerlah August No-

senbaum, 44 Jahr alt, nach kurzem Krankenlager am Nervenschlage.

Diese Anzeige widmen Verwandten und Freunden seine hinterbliebene

Gattinn, 5 Kinder und die Mutter des Verstorbenen.

#### Vermischte Nachrichten.

Friedrich Köhler aus Walsrode trifft den 11ten October mit 70 Stück sehr fetten Dänen, Friesen und Gilstochsen auf dem weißen Rosse ein, welches Kaufliebhabern hiedurch angezeigt wird.

Ein Instrument von 6 Octaven und von vorzüglich starkem, guten Tone wird auf einige Jahre zu mieten gesucht. Nachricht Wendenstraße Nro. 1612 A.

Das am Egibienmarke belegene Dannenbaumsche Haus Nro. 2573 ist auf nächste Ostern zu vermieten oder zu verkaufen. Nähere Nachricht Faller'sleberstraße Nro. 1677.

Eine gesunde Amme wird gegen Ende dieses Monats verlangt. Unerlässliche Bedingungen sind: gute Zeugnisse ihrer Ortsbehörde oder anderer glaubhafter Personen, auch darf sie nicht von hier sein. Nur Subjecte, die diesem Verlangen genügen können, haben sich zu melden. Hutfiltern i. S. Nro. 197.

Auf dem Kreuzkloster verschiedenes Winterobst, zu dessen Ansicht Kaufliebhaber die Nachmittagsstunden gefälligst wählen mögen.

Eine Partei Ameiseneier, um damit zu räumen, das A zu 1½ R, bei  
W. G. L. Engler sen.

Hierbei eine Beilage, enthaltend: Verzeichniß der in den Monaten April, Mai und Juni bei den Herzogl. Postanstalten eingelieferten Briefe, deren Abgabe am Bestimmungs-Orte nicht hat geschehen können.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 242.

Freitag, den 11. October.

### Bekanntmachung.

Mittels höchsten Rescripts vom 26. v. M. ist der bisherige dritte Buchhalter bei der Herzogl. Leihhaus-Casse hieselbst, Registratur Forst, zum zweiten Buchhalter bei derselben Casse mit dem Titel eines Leihhaus-Cassirers, der bisherige vierte Buchhalter bei gedachter Casse, Revisor Becke, zum dritten Buchhalter mit dem Titel eines Leihhaus-Registrators, der bisherige Hilfsarbeiter Nicolai bei dieser Casse zum vierten Buchhalter mit dem Titel eines Leihhaus-Revisors, der bisherige Hilfsarbeiter Ullner zum Leihhaus-Copisten ernannt, auch der bisher provisorisch angestellt gewesene Cassegehülfe Kybik bei der Leihhaus-Administration zu Blankenburg in dieser Eigenschaft definitiv bestätigt worden.

Braunschweig, den 7. October 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches  
Finanz-Collegium.

Lh. v. Hantelmann.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Liebenburg.

Einem Reisenden ist am 23. vor. Mts. auf dem Wege von Vienenburg nach Goslar, und zwar nicht weit von dem erst genannten Orte, der Reisekoffer vom Wagen geschnitten, und obgleich der Inhalt desselben in dem nahegelegenen Holze größtentheils wieder aufgefunden ist, so fehlen doch noch nachbenannte Gegenstände, welche von den Thätern dieses Diebstahls wahrscheinlich mitgenommen worden sind:

- 1) ein silberner Pokal, inwendig verguldet, mit einem Deckel. Auf der einen Seite befinden sich die eingravirten Worte »semper felix et memornostri vivas!« Der Sinn der auf der andern Seite befindlichen Worte ist ungefähr »Zum Andenken ihrem geliebten Lehrer, dem Dr. Tiersch von den Schülern des Dom-Gymnasii.« Der Becher wiegt etwa 18 bis 20 Loth;
- 2) ein schlichter goldener Ring mit einem



- rothen Edelstein; der goldene Reif ist an der inneren Seite gesprungen;
- 3) ein feiner goldener Ring mit einem Granat,
  - 4) ein goldener Ring, in welchem früher Haare hineingesflochten gewesen;
  - 5) ein goldener Ring mit Haaren, oben mit einem Granat verziert; auf der inneren Seite ein Schild mit dem Worte »Souvenir«;
  - 6) ein schmaler goldener Ring mit einem Chrysopas;
  - 7) eine goldene Busennadel mit echten Steinen;
  - 8) eine ältere Busennadel mit echten Steinen;
  - 9) ein Medaillon, stark in Gold gefaßt, das Brustbild eines jungen Mannes in schwarzem Leibrock, weißer Weste und schwarzem Halstuche darstellend;
  - 10) eine Tabacksdose mit dem Bilde der Stadt Halberstadt verziert. Inwendig sind die Worte zu lesen »Zur Erinnerung an G. F. Hesse«;
  - 11) ein weißbuntes kattunenes Kleid;
  - 12) eine Schnur vermischter Perlen;
  - 13) fünf silberne Eßlöffel, gezeichnet M. v. W. 1817 und K. W.;
  - 14) neun silberne Theelöffel, entweder mit M. v. W. oder Th. gezeichnet.

Alle Civil- und Militär-Behörden werden dienstergebenst ersucht, auf die vorbezeichneten Gegenstände streng vigiliren zu lassen, im Entdeckungsfalle dieselben nebst etwa verdächtigen Besitzern anzuhalten, und davon dem hiesigen Criminal-Amte gefälligst Anzeige zu machen.

Der Verdacht dieses Diebstahls fällt auf 2 in der Nähe des Orts des verübten Verbrechens gesehene unbekannte Männer, welche jedoch nur dahin beschrieben werden können, daß der eine derselben mit einem rothbraunen Oberrocke, einer gestickten Hose bekleidet gewesen, hellbraunes Haar, einen fuchsfarbenen Bart und Pockennarben im Ge-

sicht gehabt hat, wogegen der andere derselben nur mit einem Kittel von heller Farbe bekleidet gesehen worden ist und nicht näher signalisirt werden kann.

Liebenburg, den 1. October 1833.

Königlich Großbritannisch-Hannoversches Criminal-Amt.

L. v. Reiche. Neuhaus. Meyer.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadt, nicht Braunschweig.

Auf den Antrag der Wittwe des Schuhmachermeisters Hepoldt, Henriette Juliane geb. Mittendorf, und deren beide Kinder hieselbst, soll das denselben zugehörnde, auf dem Südklinte sub Nro. ass. 835 belegene Haus nebst Hof und übrigem Zubehör unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 15. October d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

In dem Hause befinden sich 5 Stuben, 10 Kammern, 4 Küchen, 1 Kamin, 2 Böden, 1 Balkenkeller, 6 Holzkäule und 2 Schweinetoiletten.

Braunschweig, den 29. August 1833.

Herzogliches Stadtgericht 2ten Bezirks.  
Ed. Riesell.

Amt Bilderlage.

In Sachen des Mühlenmeisters Meyer zu Borsfeld, Imploranten, wider den Müller August Borgmeyer zu Bilderlage, Imploraten, in puncto Capitalkündigung und Zinsen, ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe folgender dem Letzteren gehörigen Grundstücke:

- 1) fünf Morgen Wiesen auf der Baderwiese zwischen Bloß und Bötters Wiesen,
- 2) vier Morgen Land auf der Heide zwischen Christian Uhde,
- 3) eines Morgen Wiese auf der Brösigs-Wiese zwischen Bormanns Wiesen,

- 4) eines Morgen 90 □ Ruthen Land am Hohlwege nach Seesen, zwischen Christian Grüne zu Engellade und Bötters,
- 5) eines Morgen Land auf der Heide zwischen Block und Bobenburg,
- 6) eines und eines halben Morlings Land auf den Papensütter schießend, zwischen Klüßmann zu Engellade und Block,
- 7) eines und eines halben Morgen Land auf die Papensütter's-Wiese schießend, zwischen Conrad Grüne und Müller zu Engellade,
- 8) drei Morgen daselbst zwischen Conrad Grüne und Sommer,
- 9) eines Morgen Land im Hornfelde zwischen Bötters und dem Gittelde'schen Kirchenlande,

anderweiter zweiter Termin, da in dem ersten kein genügendes Gebot geschehen, auf den 29. November,

Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Kauflustige hiermit geladen werden. Von den Grundstücken sub 1 und 2 wird ein jährlicher Erbzins im Ganzen von 16 Mgr an die Herzogl. Domainen- = Receptur zu Sandersheim und 8 Mgr (der Implorat glaubt Dienstgeld) an die hiesige königliche Rentei, und von den sub 3 bis 9 incl. ein Freienzins von 9 Mgr 2 L an dieselbe gezahlt.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche sich im Termine vom 26. v. M. nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Näherrechten und anderen dinglichen Rechten an die oben genannten Grundstücke, dem angedroheten Präjudize gemäß, damit ausgeschlossen.

Decretum Lammspringe, den 16. August 1833.

Königliches Amt Wilderlahe.

Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Demnach die Wittve des Rothfassen Hen-

nig Andreas Salge, zu Remlingen, Anne Sophie geb. Isensee, auf Todeserklärung ihres Bruders, Johann Heinrich Isensee aus Remlingen, welcher im Jahre 1812 als Soldat mit dem Westfälischen 8. Linien-Regimente nach Russland marschirt ist und seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthaltsorte gegeben hat, angetragen, auch den Vorschriften der höchsten Verordnung vom 5. Januar 1824 Genüge geleistet hat, so wird der Soldat Joh. Heinrich Isensee hiedurch edictaliter vorgeladen, binnen Jahresfrist und spätestens in dem dazu auf

den 6. Juli 1834

vor dem hiesigen Herzogl. Kreisgerichte angetreten Termine zu erscheinen, und zwar unter der Warnung, daß widrigenfalls die Todeserklärung gegen ihn ausgesprochen und über sein Vermögen und sonstige Zuständigkeiten den Rechten nach verfügt werden soll.

Zugleich wird ein Jeder, der Nachricht über den Abwesenden zu geben vermag, hiedurch aufgefordert, solche dem unterzeichneten Gerichte mitzutheilen.

Urkundlich des Herzogl. Kreisgerichts-Siegels und beigesehter Namensunterschrift.

Decretum Wolfenbüttel, den 29. April 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreis- = Gericht daselbst.

(L. S.) F. Bussius.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach der Inhaber des hiesigen russischen Dampfbades, Friedrich Alten hieselbst, um Convocation seiner Gläubiger behuf Abschließung eines Zahlungs- Arrangements beim Gerichte nachgesucht hat, diesem Gesuche auch mittelst Decrets vom heutigen Dato Statt gegeben worden ist, so werden damit alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an das Vermögen

des obengebachten Friedrich Alten Ansprache zu machen beabsichtigen, zu deren Anmeldung und Klarmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente in dem auf

den 18. October,

den Freitag nach dem 19ten Sonntage Trinitatis, Vormittags 11 Uhr, angeordneten Termine vor dem Stadtgerichte zu erscheinen, unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die alsdann nicht Erscheinenden, im Fall daß ein gütliches Arrangement zu Stande kommen sollte, diesem beitreten angenommen, im Fall aber, daß Concurs über des Friedrich Alten Vermögen erkannt werden sollte, von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Uebrigens bleibt den Gläubigern unverhalten, daß schon früher auf den eigenen Antrag des Gemeinschuldners ein Inventarium über dessen Mobiliarvermögen gerichtlich aufgenommen ist, und der Gemeinschuldner sich eidlich verpflichtet hat, über seine Einnahmen und Ausgaben richtige Rechnung zu führen und von seinem Vermögen zum Nachtheil seiner Gläubiger nichts abhandeln zu bringen.

Die einzelnen gegen den Gemeinschuldner anhängigen Verfahren werden einstweilen sistirt.

Gegeben Hannover, den 23. Juli 1833.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) S f f l a n d.

Land- und Stadtgericht Nordhausen.

Da auf Antrag der Erben des zu Lipprechtterode im Jahre 1833 verstorbenen Leinwandhändlers Andreas Friedr. Kallmeyer über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so wird zur Liquidirung der daran zu machenden Forderungen und Ansprüche ein Termin auf

den 12. Decbr. c.

Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Witting angesetzt, wozu

- a. die Wittve Dorothee Kallmeyer, geb. Hirschfeld, zu Lipprechtterode,
- b. der Ackermann Friedrich Rothe zu Graja, und
- c. folgende Creditoren:

1. der August Kuchenthal zu Buhla, (ad manus des Herrn Justizcommissärs Schröder,
2. der Leinwandhändler Frdr. Scharfe zu Einlingerode,
- 3a. der Wechsel Michael Falkenstein zu Bleicherode,
- 3b. der Heinr. Gotthold Kallmeyer zu Einlingerode,
4. der Friedrich Michael Kallmeyer,
5. die Demoisell Flachmann zu Niedergerbra,
6. der Herr Schulze Genzel zu Kehmstedt,
7. der Gottfried Hirschfeld,
8. der Herr Dr. Wesely zu Bleicherode,
9. der Ackermann Andreas Schneppe zu Lipprechtterode,
10. der Ackermann Aderhold zu Lipprechtterode,
11. der Herr Prediger Schüler daselbst,
12. der Einwohner Heinrich Becker daselbst,
13. der Leinwandhändler Friedrich Kiel daselbst,
14. der Schuhmacher Pabst daselbst,
15. das Stiftsamt Lipprechtterode (zu Händen des Herrn Försters Becker daselbst,
16. die Wittve Margar. Kallmeyer, geb. Hebestreit, zu Lipprechtterode,

hiemit vorgeladen werden, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig instruirte und legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen im Falle der Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Schröder zu Bleicherode, Rosenthal und Mari-

milian hieselbst, vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, die Erbinteressenten aber sich darüber zu erklären.

Die außen bleibenden Creditoren haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Anforderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden.

Nordhausen, den 2. Septbr. 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Testaments = Eröffnungen.

Stadtgericht Braunschweig.

#### V e r z e i c h n i s s

der von dem Herzogl. Stadtgerichte dritten Bezirks im dritten Quartale 1833 publicirten Testamente.

Den 30. Juli: das Testament des Riezmermeisters Theodor Jonas.

Den 7. August: das Testament der De-moiselle Henriette Joh. Christiane Gärtner.

Den 28. Aug.: das Testament der Ehegenossinn des Hauptmanns Uckfeldt, Johanne Dorothee Margar. geb. Meinberg.

Den 30. Aug.: das Testament der Ehrenbürgerinn Hanne Eleonore Lütge.

Den 30. Aug.: das Testament des Karrenführers Jacob Andreas Meyer.

Den 13. Septbr.: das Testament der Johanne Christine Henriette Söllner.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Am heutigen Tage ist das bei Herzogl. Stadtgerichte deponirt gewesene Testament weiland Papierhändlers August Heinrich Sander hieselbst publicirt worden.

Wolfenbüttel, den 7. Octbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht daselbst.

C. Brindmeier.

### V e r p a c h t u n g e n .

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des Gemeinde-Wachhauses zu Nieber-

Siedte auf den Zeitraum von Ostern 1834 bis dahin 1840 ist Termin auf

den 17. October d. J.,

Morgens um 10 Uhr, auf hiesiger Herzogl. Amtsstube anberaumt.

Braunschweig, den 5. Octbr. 1833.

Herzogl. Amt Niddagshausen.

Käufte r.

In Seesen.

Auf den Antrag der Erben weiland Krügers Friedrich Schütte zu Kirchberg, in actis benannt, sollen nachfolgende Grundstücke, als:

- 1) das Schüttesche sub Nro. 63 zu Kirchberg belegene Bohnhaus,
- 2) 1 1/2 Morgen Wiesen bei der tiefen Kuhle und
- 3) 1 Morgen desgleichen über Münchhof belegen,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 24. October dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte auf die nächstfolgenden drei Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu sich Pachtlustige beregten Tages einfinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abgeben wollen.

Seesen, den 5. October 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
W. Pilly.

In Hesse.

Auf geschehenen Antrag soll das der Gemeinde Hesse zugehörige ganz neu erbaute Krughaus sammt seinen Gerechtsamen und sonstigen Zubehörungen, desgleichen das Gemeinde-Wachhaus und die Schäferei, von Ostern künftigen Jahrs ange-rechnet,

am 31. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen in dem neu erbauten Gasthause zu Hesse öffentlich meistbietend verpachtet werden, und wird zur Nachricht der Pachtlustigen

zugleich bekannt gemacht, daß das neue Kruggebäude unmittelbar an der durch Hessen führenden sehr frequenten Leipziger Heerstraße belegen, in demselben 5 heizbare Stuben, 6 Kammern, Küche, Speisekammer, ein gewölbter Keller und ein Laden zu Handel befinlich, in den Hintergebäuden aber Stallung für 30 Pferde, ein Kuhstall, 2 Schweineställe, Holz- und Stroheremise, auch ein großer Tanzsaal nebst einem Zimmer zum Aufenthalt der Gäste und ein dergleichen zur Aufbewahrung und Ausgebung der Getränke enthalten, in dem Garten eine überbaute Kegelbahn, und ein Brunnen auf dem Hofe vorhanden seien.

Die Pachtbedingungen können sowohl beim hiesigen Herzogl. Amte, als bei dem Ortsvorsteher Schilling in Hessen anteterminum eingesehen werden.

Schöppenstedt, den 27. Septbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeier.

### A u k t i o n e n.

Am 14. October d. J. des Vormittags von 10 bis 12 Uhr sollen in dem auf der Beckenwerperstraße bel. Hause Nro. 1069 Möbeln, worunter sich ein Sopha, zwei Mahagoni-Spiegelkommoden und ein Kleiderschrank befinden, ferner Kupfer, Messing, Porzellan und verschiedene andere Sachen auktionmäßig verkauft werden.

Am 15. October d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr soll in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Hause Nro. 463 eine Partie Marmor-Basen in antiken und modernen Formen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 2741 hintern Brüdern zu erhalten ist, auktionmäßig verkauft werden.

In Gittelde.

Auf den Antrag der Gemeinde Gittelde und mit Genehmigung der hiesigen Herzoglichen Oberforstbehörde sollen nachfolgende Holzquantitäten, als:

- 1) 40 Stück 40er Balken,
- 2) 350 Stück 30er dito,
- 3) 400 Stück 24er dito,
- 4) 30 Stück 40er Sparren,
- 5) 500 Stück 30er dito,
- 6) 500 Stück 24er dito,
- 7) 6¼ Schock Lattenknüppel,
- 8) 20 Malter Fichten-Scheitholz à 80 Cubit-Fuß,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Es ist hiezu Termin auf

den 19. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, im Gieseckeschen Wirthshause zu Gittelde angesetzt, und haben Kauflustige sich präcise einzufinden und nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Seesen, den 4. October 1833.

Im Auftrage Herzoglichen Amts daselbst der Amts-Actuar

Bincken genannt Sommer.

In Gr. Schwülper.

Am Sonntage den 20. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, sollen vor dem hiesigen Gute 35 Stück großer Linden auf dem Stamme öffentlich meistbietend verkauft werden.

Großen-Schwülper, den 12. Octbr. 1833.

Meyer,

Freiherrlich von Marenholz'scher  
Cassirer.

### Armen-Sachen.

Bei der am 6. d. Mts. in den hiesigen Stadtkirchen nach gehaltenen Armen-Prädigten von den Herren Armenpflegern angestellten Sammlung für die Armen sind an milden Gaben verabreicht worden:

- 1) In der Martinuskirche, worunter 3½ Louisd'or und 1 Ducaten,

83 R 9 ggr. 2 L,

Nachgesandt durch den Hrn. Pastor

Uffmann 1 R.

- 2) In der Katharinen-, worunter 3 Ld'or, 58 R 4 ggr. 1 L,

Nachgesandt von Hrn. C. Fr. durch den Hrn. Quart.-Pfleger Cunk 5 R,

desgleichen von C. G. durch denselben

- 3) In der Andreas-, worunter 3 Louisd'or  
und 1 Ducaten, 64  $\text{R} 8 \text{ H}$ ,  
Nachgesandt durch den Hrn. Bezirks-  
Pfleger Vog 1  $\text{R} 12 \text{ H}$ .
- 4) In der Magniz-, worunter 1  $\frac{1}{2}$  Ed'or u.  
2 Ducaten, 44  $\text{R} 4 \text{ H} 7 \text{ L}$ ,  
Nachgesandt durch den Hrn. Quart.-  
Pfleger Daubert 8  $\text{H}$ ,  
desgl. vom Hrn. C. R. durch den Hrn.  
Quart.-Pfleger Giem 1  $\text{R}$ .
- 5) In der Brüdern-, worunter 1 Ducaten,  
68  $\text{R} 4 \text{ H} 10 \text{ L}$ .
- 6) In der Petrus- 24  $\text{R}$ ,  
Nachgesandt durch den Hrn. Bezirks-  
Pfleger Bardenwerper 4  $\text{H}$ .
- 7) In der Michaelis- 9  $\text{R} 2 \text{ H}$ .
- 8) In der Dom-, worunter 10 doppelte  
und 1 einfacher Louisd'or, 136  $\text{R} 9 \text{ H}$ ,  
Nachgesandt durch den Hrn. Bezirks-  
Pfleger Hillemann 2  $\text{R} u. 16 \text{ H}$ .
- 9) In der Reformirten- 12  $\text{R} 9 \text{ H} 8 \text{ L}$ .
- 10) In der Römisch-kathol. 8  $\text{R} 15 \text{ H}$ ,  
Nachgesandt durch den Hrn. Quart.-  
Pfleger Herwegen 5  $\text{R}$ .
- 11) In der Kreuzkloster. 10  $\text{R} 2 \text{ H} 1 \text{ L}$ ,  
Nachgesandt 2  $\text{R} 8 \text{ H}$ ,  
desgleichen durch den Hrn. Jugend-  
Bez.-Pfleger von Broihem 2  $\text{R}$ .

Summa 541  $\text{R} 4 \text{ H} 5 \text{ L}$

und ist dieser Betrag zur Armenkasse eingeleistet. Allen milden Gebern wird für diesen neuen Beweis thätiger Unterstützung der Armenanstalt der lebhafteste Dank hienit abgestattet.

Braunschweig, den 9. Octbr. 1833.  
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

#### Gildesachen.

Am 2. Octbr. d. J. hat der Schuhmachergeselle Julius Müller sein angefertigtes Meistersstück aufgewiesen und ist, da dasselbe für gut befunden, in die Schuhmachergilde als Mitglied aufgenommen.

#### Verkaufungen.

Ein alter, noch in sehr gutem Zustande befindlicher kupferner Kessel mit flachem Boden und Hahn daran, circa 60 Eimer haltend, und mehrere alte noch sehr gute Mauerkessel von 8 bis 18 Eimern, billig; beim Kupferschmid Nettelbeck, Langestraße Nro. 920.

Eine am 6. Octbr. milchend gewordene Ziege mit dem Lamme; Mauernstraße Nr. 1731.

Ein  $\frac{3}{4}$  Morgen großer und ein  $\frac{1}{2}$  Morgen großer Garten, beide in der Spielmannstweide vor dem Fallerleberthore gelegen; beim Eigenthümer C. Harms im Hagenscharrn Nro. 2087.

Frischer Schellfisch bei J. D. Stöter an der Küchenstraße.

Recht feines Weizenmehl, klares Backmehl und Gerstenschrot und täglich gutes Hausbackenbrot mit Kümmel und Salz, bei Dickenhusen auf dem Meinhardshofe.

Die gefehlten kleinen Frankeschen Lampen mit Eisen- und Blechfüßen sind wieder vorrätig bei J. B. Mattern, Klempnermeister, im Rattreppeln Nro. 249.

Recht tragbare Zwetschenbäume und guter Buchsbaum, zu billigen Preisen, bei F. Minding, Friesenstraße Nro. 2185.

Frische Hollst. und Holland. Austern, fr. Dorsch und Lachs-Forellen, Ital. Macaronis, Parmesan- und Limburger Käse erhielt

C. F. Kruse, Görtelingerstraße.

#### Kauf = Gesuch.

Sogleich eine noch gut milchende oder eine neumilchende Ziege; auf dem ehemaligen Amtmann Lüdersschen Garten vor dem Hohenthore.

#### Vermietungen.

Im Hause 2107 am Hagenmarkte die unterste Etage auf Ostern 1834. Nachricht daselbst.

Eine Wohnung mit Möbeln, sogleich;  
Bohlweg Nro. 2031.

### Miet = Gesuch.

Sogleich eine Wohnung von 2 Stuben,  
2 Kammern, heller Küche, Holz- und Hof-  
raum. Nachricht ertheilt Madame Wolf-  
flich, hintern Brüdern Nro. 44.

### Veränderte Wohnung.

Die Veränderung meiner Wohnung  
von dem Damme nach meinem im Sacke  
dicht neben dem Kaufmann Herrn Mel-  
lin belegenen Hause mache ich hiedurch  
ergebenst bekannt. Zugleich empfehle  
ich meine nach dem neuesten Geschmacke  
gefertigten Gold- und Silberarbeiten un-  
ter Versicherung der aufrichtigsten und  
möglich billigsten Behandlung bestens.

Georg Hunstedt,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

### Geld = Gesuch.

2000  $\mathfrak{C}$  in Conv. = Münze zur ersten si-  
chern Hypothek auf ein ländliches Grund-  
stück. Nachricht ertheilt der Notar Koch  
am Augustthore Nro. 2576 A.

In Seesen.

Auf erste sichere Hypothek, welche durch  
eine im hiesigen Lande belegene Apotheke  
samt beträchtlichen dabei befindlichen  
Grundstücken bestellt werden wird, sucht  
der Unterzeichnete auf Weihnachten d. J.  
ein Capital von 3000  $\mathfrak{C}$  Gold, und er bit-  
tet Capitalisten, welche diese Gelegenheit  
zur Anlegung ihres Geldes benützen wol-  
len, dieses ihm kürzlich anzuzeigen, wor-  
auf er nicht verfehlen wird, das Nähere  
über die Hypothek sowohl, als alle sonst in  
Betracht kommende Umstände mitzutheilen.

Seesen, den 5. October 1833.

F. W. Barttlingk,  
Advokat und Notar.

### Reise = Antrag.

Führgelegenheit nach Lüneburg und  
Hamburg in einer vierfäßigen Chaise am  
Montage den 14. Octbr.; am Katharinen-  
kirchhofe Nro. 1876.

### Dienst = Antrag.

Ein rechtliches Hausmädchen, welches  
alle Arbeiten sehr gut versteht und mit gu-  
ten Zeugnissen versehen ist, wünscht Con-  
dition. Nachricht am Andreaskirchhofe  
Nro. 1158.

Eine Demoiselle von rechtlichen Eltern,  
die eine Haushaltung zu führen und das  
Mollenwesen versteht, sucht eine gute Stelle  
in oder außerhalb Braunschweig. Das  
Nähere Wilhelmstraße Nro. 1524.

### Dienst = Bedürfniß.

Ein rechtliches Mädchen zur Wartung  
eines Kindes, monatweise, sogleich; Wen-  
denstraße Nro. 1584.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen  
für die Hausarbeit und zum Ausgehen ver-  
langt. Näheres Fallerstraße 1679.

Zwei gute Hausmädchen, welche mit em-  
pfehlenden Zeugnissen versehen sind, kön-  
nen auswärts sofort Anstellung erhalten.  
Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### K o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 9. Octbr.,  
der Bürger und Kaufmann zu Worsfelde  
Herr Johann Joachim Christoph  
Brandt und Jungfrau Johanne Hen-  
riette König.

### Vermischte Nachrichten.

Ein Bursche vom Lande, der das Schloß-  
fer = Handwerk hier zu erlernen wünscht,  
sucht einen Meister. Das Nähere Lange-  
straße Nro. 956, eine Treppe hoch.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 243.

Sonnabend, den 12. October.

### Bekanntmachung.

Da in Folge einer Höchsten Bestimmung dem Ober-Commissair Wilhelmy hieselbst die Administration, so wie die Cassen- und Rechnungsführung der herrschaftlichen Ziegelhütte zu Querum provisorisch übertragen ist, so werden alle diejenigen, welche Zahlungen an dieselbe zu leisten haben, hienit aufgefordert, diese Zahlungen an keinen andern als an den gedachten Ober-Commissair Wilhelmy zu leisten, widrigenfalls solche nicht als richtig werden anerkannt werden.

Uebrigens sind alle Bestellungen von Ziegelfsteinen jeder Art an den mehrerwähnten Ober-Commissair Wilhelmy abzugeben, auf dessen Anweisung solche werden realisirt werden.

Braunschweig, den 9. October 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Berg- und Hüttenwerke.  
v. Bülow.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Am Schöppenstedt.

In Sachen des Cammerers Peters in hiesiger Stadt, Klägers, wider den zum Nachlasse weiland Anbauers Bohlmann zu Gilzum bestellten Curator, Leinewebermeister Saer hieselbst, Beklagten, wegen rückständiger Zinsen, ist durch unsere Verfügung vom heutigen Tage die Subhastation des zum Bohlmannschen Nachlasse gehörenden zu Gilzum sub Nro. assec. 24 belegenen Anbauerhauses sammt dem dazu gehörigen im Steigersgrunde vor Gilzum belegenen Garten erkannt und Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des obgenannten Grundstücks auf

den 18. Januar 1834  
anberaumt, in welchem sich Kaufsüchtige Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte sistiren, nach Vernehmung der Bedingungen ihre Gebote ad protocollum abgeben und das Weitere gewärtigen wollen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an das zur Subhastation gestellte



Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschusses vorgeladen, ihre Ansprüche in dem anberaumten Subhastations- und Liquidationstermine anz- und auszuführen.

Decretum Schöppenstedt, den 3. Juli 1833.

Herzogl. Amt daselbst.  
Brinckmeier. W. Görg.

Amt Niddagshausen.

In Sachen des Kaufmanns Joh. Conrad Steckelmann in Braunschweig wider den Halbspänner Johann August Andreas Christoph Ehlers in Wendhausen, wegen Hypothek. Capitals nebst Zinsen, ist vom Herzogl. Kreisgerichte die Subhastation des dem Verklagten zugehörigen sub Nro. 11 in Wendhausen. belegenen Halbspännerhofes erkannt und der Versteigerungstermin auf den 19. Februar 1834

angesezt; es werden daher Kauflustige sich gedachten Tags Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst einzufinden damit eingeladen.

Alle diejenigen, welche an das genannte Grundstück aus einem dinglichen Rechte Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche im obenerwähnten terminum unter Production der darüber in Händen habenden Documente, bei Strafe des Ausschusses zu liquidiren.

Braunschweig, den 9. Aug. 1833.

Herzogl. Amt Niddagshausen.  
R a u f e r.

### Gerechtliche Vorladungen.

Amt Holzminden.

Demnach der Müller Johann Heinrich Faber zur weißen Mühle bei Lütgenade, welcher statt der bereits seit längerer Zeit vermittelst eines sogenannten vorgelegten Werks verfertigten größeren Graupen in Zukunft die feineren, namentlich die sogenannten Ersurter Graupen zu verfertigen, und zu solchem Zwecke die gedachte Vor-

richtung auf angemessene Weise zu verändern, resp. zu verbessern und mit seiner schon vorlängst angelegten Bockmühle in Verbindung zu setzen beabsichtigt, auf die öffentliche Vorladung derjenigen, welche gegen die fragliche Unternehmung ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, allhier angetragen, und zur Einleitung dieses Provocationsverfahrens unterm 12. Junius d. J. die höchste Erlaubniß erhalten hat; so werden alle diejenigen, welche der mehrgedachten Unternehmung mit Grunde widersprechen zu können glauben, hiedurch aufgefordert, sich in dem zu dem Ende auf

den 29. October d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumten Termine so gewiß zu melden, als sie widrigenfalls mit ihren Widersprüchen nicht weiter gehört, vielmehr zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Urkundlich des Herzogl. Amtsiegels und nebenangesezter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, am 2. August 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt daselbst.

Spöhr. (L. S.) Raabe.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Bei der Theilung der Erbschaft der im Jahre 1800 mit Hinterlassung eines Testaments vom 23. August 1796 dahier verstorbenen Anne Gertrud Juliane Wildbagen ist behuf Verwaltung des Erbtheils eines abwesenden Bruderssohnes der Erblasserinn, Namens Heinrich Jacob Wildbagen, welcher hier am 30. October 1762 geboren, in der Folge aber nach Nordamerika gegangen ist und seit dem Jahre 1797 keine weitere Nachricht von sich gegeben hat, eine Curatel angeordnet.

Wenn nun der bestellte Curator, nach:

dem der Verschollene, falls er noch am Leben, das 70ste Lebensjahr vollendet haben würde, um die Todeserklärung desselben gebeten hat, demzufolge aber die gegenwärtige Edictal-Citation erkannt worden ist, so wird der vorgedachte Abwesende Heinrich Jacob Wildhagen hiemit vorgeladen, bis zum

7. Februar k. J.

sich dahier zu eigener Wahrnehmung seiner Rechte zu melden, unter der Warnung, daß er nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist und nachdem die gehörige Bekanntmachung gegenwärtiger Edictal-Citation documentirt sein wird, für todt erklärt und über das bisher für ihn verwaltete Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden solle.

Daneben werden alle diejenigen, welche an das Vermögen der Wildhagenschen Curatel als Erben des Abwesenden oder Erbsolger der weil. Anne Gertrud Wildhagen oder endlich als fideicommissarische Erben des weil. Pastors Lorenz Julius Wolfenbaer zu Hameln in Gemäßheit Testamentes desselben vom 7. September 1752 irgend einigen Anspruch zu machen beabsichtigen, zu Angabe und Klarmachung desselben auf den vorbestimmten

7. Februar k. J.

unter Androhung des gänzlichen Ausschlusses vor hiesiges Stadtgericht verabladet.

Sign. Hannover, den 11. Juli 1833.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

I f f l a n d.

Justiz-Canzlei zu Hannover.

Demnach von Seiten der Erben des weiland Vollmeiers Ernst Henning Sievers zu Bemerode, namentlich von dem Halbmeier Otto Sievers daselbst für sich und als Mandatar seiner Miterben: des Branntweinbrenners Johann Friedrich Sievers hieselbst, der Caroline Sievers, verhehelicht gewesenem Ebeling, zu Engeln,

der Christine Wermann, geb. Sievers, hieselbst, und des Branntweinbrenners Rohde alhier, in väterlicher Gewalt der mit seiner verstorbenen Ehefrau, Sophie geb. Sievers, erzeugten beiden Söhne, Otto Ludwig und Heinrich, angezeigt worden, daß eine auf den Namen ihres vorbenannten Erblassers lautende Obligation der hiesigen Königl. General-Casse über ein bei derselben belegtes Capital von 600  $\text{R}^{\text{th}}$  in Pistolen zu 5  $\text{R}^{\text{th}}$ , de 29. November 1800, Nro. 3595, abhanden gekommen, und daher unter Beibringung einer von gedachter Königl. General-Casse unterm 13. Septbr. d. J. ausgestellten Bescheinigung darüber, daß dieses Capital bei derselben noch in Verzinsung stehe, zu den anerkannten Schulden der Königl. General-Casse gehöre und bisjezt weder zurück gezahlt noch relucirt sei, auch daß sie die Imploranten bei derselben als Erben des weil. Ernst Henning Sievers legitimirt und ihnen die Zinsen auf dieses Capital gezahlt seien, darauf angetragen ist, alle diejenigen, welche an dasselbe Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen möchten, edictaliter vorzuladen, diesem Suchen auch Statt gegeben ist, so werden alle diejenigen, welche an die bezregte von der hiesigen Königl. General-Casse an den weil. Vollmeier Ernst Henning Sievers zu Bemerode unterm 29. November 1800 sub Nro. 3595 ausgestellte Obligation und das darin ermeldete Capital der 600  $\text{R}^{\text{th}}$  in Pistolen à 5  $\text{R}^{\text{th}}$  aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben glauben, in dem auf

den 30. December d. J.

anberahmten Termine, zur Anmeldung und Klarmachung ihrer Forderungen durch die Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente, unter der ausdrücklichen Warnung vorgeladen, daß die alsdann nicht Erscheinenden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die fragliche Obligation aber für mortificirt erklärt werden soll.

## Urtheile und Bescheide.

In Sachen den öffentlich meistbietenden Verkauf des Nagelschen sub Nro. ass. 33 zu Gittelde belegenen Brinkfischerhauses sammt Zubehör betreffend, ist gegen alle diejenigen, welche sich in dem am 23. vorigen Monats vorgewiesenen Liquidationstermine der Realforderungen und bislang mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet haben, dato die Präclusion erkannt worden.

Seesen, den 5. October 1833.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
W. E i l l y.

## Verpachtungen.

In Heerte.

Auf den Antrag des Ortsvorstehers zu Heerte ist zur öffentlichen und meistbietenden Verpachtung des erst kürzlich neu vorgerichteten Gemeinde-Wachhauses zu Heerte, von Martini d. J. angerechnet, auf sechs Jahre Termin auf

den 22. October d. J.  
Morgens 10 Uhr im Himsiedtschen Krüge zu Heerte angefest, woselbst Pachtlustige sich anzufinden und nach Anhörung der Pachtbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben haben.

Salder, den 28. Septbr. 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.  
C. E. D. Kühn.

## A u k t i o n e n.

Am 14. October d. J. des Vormittags von 10 bis 12 Uhr sollen in dem auf der Beckenwerperstraße bel. Hause Nro. 1069 Möbeln, worunter sich ein Sopha, zwei Mahagoni-Spiegellkommoden und ein Kleiderschrank befinden, ferner Kupfer, Messing, Porzellan und verschiedene andere Sachen auktionsmäßig verkauft werden.

Am 15. October d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr soll in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Hause Nro. 463 eine Partei Alabaſter-Basen in antiken und moder-

nen Formen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 2741 hintern Brüdern zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

Nächsten Montag als am 14. d. Mts., Morgens um 10 Uhr, soll auf dem hiesigen herrschaftlichen Baumagazine am Wilhelmshöhe eine Partei in Haufen gelegtes tannenes Abfallholz und Spähne meistbietend gegen sofortige Bezahlung in Conventions-Münze verkauft werden.

Braunschweig, den 8. October 1833.

Mittwochen den 16. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll in dem Herzogl. Schlossgarten hieselbst eine Partei Stamm- und Wassenholz unter den im Termine bekannt zu machen den Bedingungen gegen gleich baare Bezahlung in Conventions-Münze meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 10. Octbr. 1833.

Forstort Hube.

Mit Vorwissen und Genehmigung Herzoglicher Cammer, Direction der Forsten und Jagden, sollen am 21. d. M. und dem folgenden Tage 300 Stück Eichen im Forstorte Hube, Wendhäuser Forstes, meistbietend und öffentlich auf dem Stamme unter den dann daselbst bekannt zu machen den Bedingungen verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen, sich an dem bemerkten Tage Morgens 10 Uhr dazu an Ort und Stelle einzufinden.

Braunschweig, den 9. Octbr. 1833.

Der Forstmeister v. P r a u n n.

Zur Oker.

Mit Genehmigung Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden, sollen den 21. dieses Monats am kleinen Hahnenberge, nahe bei den Okerhütten, 270 Stück fichtene Blöße und 109 Stück dergleichen Bauholz, vom 21er Sparren aufwärts bis zum 40er Balken, öffentlich meistbietend verkauft werden, und wollen Kauslustige, bemeldeten Tages Morgens 9 Uhr in der Gastwirthschaft der Wittwe Lier zur

Oder sich einfinden, die Bedingungen vernehmen und ihre Gebote zu Protokoll geben.

Das Holz ist bereits nummerirt und kann von den Käufern zuvor in Augenschein genommen werden.

Harzburg, den 7. October 1833.

Der Forstmeister  
Dommes.

### GesfohleneS.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 7/8. d. M. von einer Kammer im zweiten Stocke eines Hauses in Harzlingerode folgende Sachen, als:

- 1) ein zweischläferner Deckbettüberzug nebst 2 Kopfkissenbühren von blaukarriertem Linnen,
- 2) drei weiße linnene zweischläferne Bettlaken, 8 Ellen lang,
- 3) ein dito, 10 Ellen lang,
- 4) ein Frauenmantel von Kattun mit brauner Grund und weißen Stippen, mit Flanell gefüttert, und mit einem  $\frac{3}{4}$  Ellen langen Kragen, am Rande mit einer Frisur besetzt,
- 5) ein ganz neuer breit und schmal blaugestreifter grauer linnener Sack mit einer Partei gereinigten FlachS,
- 6) noch ein eben solcher Sack,
- 7) ein Mannshemde von flächsenem Linnen, mit einem roth eingenäheten Herzen, in welchem die Buchstaben H. M. K. von rothem Garne befindlich, über denen eine kleine Krone von gleichem Garne angebracht ist, gezeichnet,
- 8) ein Frauenhemde von flächsenem Linnen, mit den Buchstaben H. M. K. von rothem Garne, über denen eine Krone von gleichem Garne befindlich, gezeichnet,
- 9) ein Kopfkissen-Inlett von blaugestreiftem Federlinnen, etwa 4 Streifen,
- 10) eine Kopfkissenbühre von Linnen, oben blaukarriert und unten weiß,
- 11) ein Frauenhalstuch von blauem Cafi-

- mir, mit einer bunten Blume in einer Ecke und einer roth und weißen Kante, auch mit Frangen besetzt,
  - 12) ein dito von schwarzem Casimir, mit einer weißen und einer bunten Kante und mit Frangen besetzt,
  - 13) ein dito von braunem Kattun mit bunt geblümter Kante,
  - 14) ein dito von grün und roth morirtem Kattun,
  - 15) ein dito von gelbem Kattun mit rother Kante,
  - 16) ein dito von Kasimir, mit grauer Grund und schwarzen Muscheln, mit schwarzen Frangen besetzt,
  - 17) ein dito von Seide mit grauer Grund und gefächert und kleinen weißen Blumen in den Fächern, auch mit grauen Frangen besetzt,
  - 18) eine weiße baumwollene Schürze mit hellblauen Streifen,
  - 19) eine baumwollene Schürze mit grünem Grunde, gelben seidenen Streifen und mit einem Besage von rothem Kattun,
  - 20) eine weiße linnene Schürze mit braunen Streifen,
  - 21) 8 bis 10 A Speck,
  - 22) 2 bis 3  $\frac{1}{2}$  Schinken,
  - 23) eine Blasenwurst,
  - 24) eine Piepwurst,
  - 25) 4 Bratwürste,
  - 26) ein Schock Eier,
  - 27) eine Milchsatte von Steingut,
  - 28) eine Stiege-schläfener  $\frac{3}{4}$  breiter gebleichter Leinwand, und
  - 29) circa 16 bis 18 Ellen halb flächsen und halb hebenner  $\frac{3}{4}$  Ellen breiter gebleichter Leinwand in einem Stücke, wovon an dem einen Ende bereits etwas abgeschnitten,
- mittels Einsiegens entwendet worden, und wird ein Jeder, dem diese Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, hierdurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und dann sofort dem

unterzeichneten Herzogl. Amte oder dem Herzogl. Kreisgerichte zu Wolfenbüttel die nöthige Anzeige zu machen.

Harzburg, den 8. October 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.  
In Abwesenheit des Herrn Beamten  
Mund, Actuar.

### Verlorenes.

Den 7. d. M. ein schwarzes Eisen-Armband mit Bronze-Schloß. Der Finder wird gebeten, es in der Karrenführerstraße No. 2300 gegen eine Belohnung wieder abzugeben.

### Gefundenes.

Im verflossenen Monate sind bei den von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses vorgenommenen Visitationen nachstehend verzeichnete Sachen gefunden worden, als:

- 1) ein Paar Handschuhe von grauem Nanquin;
- 2) ein Paar dunkelgrüner ledderner Handschuhe;
- 3) ein schwarz gefärbter ledderner Handschuh;
- 4) ein braunledderner Glacee-Handschuh;
- 5) ein Paar veilchenblauer baumwollener Handschuhe;
- 6) ein weißes Taschentuch mit blauen Streifen;
- 7) ein Paar dunkelgelber, ledderner Glacee-Handschuhe;
- 8) ein weißes linnenenes Taschentuch;
- 9) eine Schleife von braunem Flohrbande;
- 10) ein feines, weißes Taschentuch;
- 11) ein Paar grüner ledderner Handschuhe;
- 12) ein blauer ledderner Glacee-Handschuh;
- 13) ein weißer linner Handschuh;
- 14) ein Paar dunkelgrüner ledderner Glacee-Handschuhe;
- 15) ein Geldbeutel mit etwas Geld;
- 16) ein Paar schwarzblauer Glacee-Handschuhe;

- 17) ein dunkelgelber ledderner Handschuh;
- 18) ein Paar schwarzledderner Handschuhe;
- 19) ein Haken von gelbem Messing;
- 20) ein grüner ledderner Handschuh;
- 21) ein Paar Handschuhe von gelbem Nanquin;
- 22) ein weißes Flohrband mit blauen und gelben Streifen;
- 23) ein Seitenkamm von Horn;
- 24) ein Paar hellgelber ledderner Glacee-Handschuhe;
- 25) ein Paar dunkelrother ledderner Handschuhe;
- 26) ein Handstoß;
- 27) ein Paar gelber ledderner Handschuhe;
- 28) ein Paar schwarzer halbseidener dito;
- 29) ein Paar schwarzer ledderner dito;
- 30) ein Paar dito und
- 31) ein Paar dunkelgrüner ledderner dito.

Imgleichen ist im verflossenen Monate in hiesiger Stadt ein schwarzseidener Handschuh gefunden und hier abgeliefert worden.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden nun hiermit aufgefördert, solche nach vorgängiger Legitimation binnen 2 Monaten auf hiesiger Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist gesetzlich weiter darüber verfügt werden wird.

Braunschweig, den 8. Octbr. 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

### W o l f f.

### Armen = Sachen.

Für die auf hiesigem Rathskeller in einer vergnügten Gesellschaft für die Armen gesammelten und zur Armenkasse eingesandten 2  $\text{R}$  4  $\text{gg}$  wird hiemit der gebührende Dank abgestattet.

Wolfenbüttel, den 10. Octbr. 1833.  
Herzogl. Armen-Dirctorium.

### Verkaufungen.

Eine Partei Cigarren in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{10}$  Risten, die ganze Kiste von  $3\frac{1}{2}$  bis 10  $\text{R}$ .

auch sehr guter geschnittener loser Portorico = Taback à A 8 gge, eine andere Sorte in Packeten à A 4 gge 8 2 bei

Heinr. Wilh. Polemann,  
Kohlmarkt, in der Sonne.

So eben hat wieder erhalten ganz frischen Schellfisch, schöne Stoppel-Butter und alle Woche vier mal frische Ambutter.

Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

Frische Holst. Austern, ger. Lachs, Russ. Caviar, Lüneburger Neunaugen und Eidammer Käse hat erhalten

Aug. Mette Lindners Erben.

Eine Partei Porzellankörbe, zu Gänsebauern passend, sowie auch mehrere Kisten in verschiedener Größe sind billig abzulassen im Hutfiltern Nro. 262 u. 63.

Bei dem Fischer Niebuhr auf dem Kleinkulle Brassen von 1—6 A, a A 2 gge 4 2.

Vor Braunschweig.

Mehrere Sorten gutes gepflücktes Winter = Obst zu billigen Preisen, auf Spanuths Garten vor dem Augustthore.

### Vermietungen.

Eine tapezirte Wohnung zweiter Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kofen, verschlossenem Vorfaal, 3 Kammern, Küche, nebst Speisekammer, ein Verschlag im Keller und nöthiges Holzgeläß, auf Ostern; auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1826.

Eine freundliche Wohnung für ein Paar einzelner Leute oder eine rechtliche Frau, sogleich; am Katharinenkirchhofe Nr. 1990.

Eine im besten Zustande befindliche Wohnung mit Kofen, Kammer, straßenwärts belegen; Nro. 2470 Ritterstraße, nahe am Magnithore.

### Miet = Gesuch.

Eine stille Familie ohne Kinder sucht auf Ostern in der Neustadt oder in der Mitte der Stadt eine Wohnung von 3 Stuben, 4—5 Kammern, Küche und übrigen Be-

quemlichkeiten. Nachricht hierüber Hagenmarkt Nro. 1490, parterre.

Auf Ostern wird in der Umgegend des Herzogl. Schlosses, und zwar an der Sonnenseite, eine Wohnung gesucht von 3—4 schönen Stuben, 2 Kammern, Holzremise, Pferdestall für 2—3 Pferde. Näheres bei S. J. Zimmermann, Schützenstraße 147.

### Reise = Anträge.

Fuhrgelegenheit in einer Chaise über Hannover, Nienburg nach Bremen. Das Nähere Nro. 1676, Fallerleberstraße.

Montag den 21. Octbr. ist beim Lohnkutscher Wolff im Delschlagern Nro. 2339 Fuhrgelegenheit nach Magdeburg, Berlin und Hannover.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein rechtliches Mädchen, welches Beweise seines guten Verhaltens beibringen kann, etwas von der Küche, Waschen und Plätten versteht, kann sogleich in Dienst treten; vor der Burg Nro. 2583.

Sogleich ein rechtliches Mädchen zur Haus- und Gartenarbeit; vor dem Augustthore rechter Hand Nro. 2860.

Sogleich eine mit guten Zeugnissen versehene Köchinn. Näheres bei S. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

### Geburts = Anzeige.

In Hasselfelde.

Die am 8. d. M. erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an.

Hohnstein,

Accise-, Zoll- und Stempelsteuer-  
Einnehmer.

### Todes = Anzeige.

Am 10. d. M., Morgens 11½ Uhr, starb meine gute Mutter Dorothea Wiedt, geb. Borchers, in ihrem 83. Jahre.

J. C. Wiedt, Rath.

Am 10. Octbr., Morgens 3 Uhr, endigte

ein sanfter Tod die langen Leiden unsers August, 6 Jahr 3 Monat alt; seit 30 Wochen litt er unter großen Schmerzen an Unterleibsbeschwerden, welche eine Abzehrung zur Folge hatten. Allen theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige die hart geprüften und tief betrübten Eltern

Carl Eickenroht  
und Frau, geb. Bertram.

Die vor ungefähr einem halben Jahre uns durch den Todesfall unserer Tochter und Schwester Louise, verehelichten Eohmann, geschlagene Wunde war noch nicht völlig geheilt, als uns am 6. d. M. abermals durch das plötzliche und unerwartete Hinscheiden unsers jüngsten Sohnes und Bruders, Adolph, ein neuer herber Schlag traf. Derselbe fand seinen Tod im Verufe seiner Pflicht im Forstreviere Merxhausen am Sollinge, wo er als Revierjäger conditionirte und wo ihn beim Ergappen eines der Wildddieberei verdächtigen Menschen die Kugel seines Begleiters, dessen Gewehr sich durch Unvorsichtigkeit entlad, augenblicklich todt zur Erde streckte. Er starb in der schönsten Blüthe seines thätigen Lebens, und nur die, welchen gleiche Schicksale von dem Höchsten zugeführt worden sind, wissen unsern tiefen Schmerz gewiß zu erkennen. Entfernten Verwandten und Freunden widmet diese traurige Anzeige

der reisende Förster Rakebrand  
nebst Frau und Kindern.

Grüneplan, den 7. Octobr 1833.

#### Vermischte Nachrichten.

Bei dem Antritt unserer Kunstreise halten wir es für unsere Pflicht, dem verehrungswürdigen Publikum für die vielen Beweise von Theilnahme und Wohlwollen unsern innigsten Dank zu sagen, mit der Bitte, uns diese günstigen Gesinnungen auch ferner zu bewahren.

Braunschweig, den 10. Octbr. 1833.

Gebrüder Müller.

Vom 5. auf den 6. d. M. ist auf Hrn.

Bartels Garten nach Beendigung des Balls ein Damen-Mantel von schwarzem Atlas gegen einen mit Ärmeln von schwarzem Taft vertauscht. Man bittet, gefälligst nachzusehen und ihn bei dem Schneidermeister Rath auf der Gildenstraße No. 720 abzugeben.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 13. Octbr., wird im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboisencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publicum hiedurch ergebenst einladet. Ch. Gravenhorst.

#### Nr 96.

Zur Erhaltung des hiesigen Taubstummen-Instituts sind an milden Gaben eingegangen: von der Fr. C. R. D—r zu Wolfenbüttel durch den Hrn. Abt Westphal 5  $\text{R}$  Gold, durch den Hrn. Pastor Hörstel aus der Gemeinde Boddenstedt 12  $\text{g}$  Conv. Mze., vom Hrn. Kreisdirector Podels 1  $\text{R}$ , aus der Blüthe im Institute 1  $\text{R}$  8  $\text{g}$  5  $\text{L}$ , vom Hrn. Auditor von Bechelde 1  $\text{R}$  12  $\text{g}$  C.-M., Hrn. Finanzrath J. 2  $\text{R}$ , M. R. aus Leipzig 8  $\text{g}$  zusammen 11  $\text{R}$  16  $\text{g}$ , wofür ich im Namen der armen Taubstummen gehorsamst danke.

Braunschweig, den 11. Octbr. 1833.

W. Gryphander,  
als Provisor des Taubstummen-Instituts.

#### Gartenverein.

Zu einer am Mittwoch den 16. d. M. Nachmittags 4 Uhr zu haltenden Plenarversammlung des Gartenvereins werden sämtliche Mitglieder hiedurch geziemend eingeladen. Pachmann I.

im Auftrage des Vorstandes.

Ein Instrument von 5½ Octaven wird zu mieten gesucht; Bollmarkt No. 1181.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der das Geschäft eines Gold- und Silberarbeiters zu erlernen wünscht, kann sogleich in die Lehre treten bei Ernst Basse, Gold- und Silberarbeiter, vor der Burg No. 2582.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 244.

Montag, den 14. October.

### Bekanntmachung.

Da in Folge einer Höchsten Bestimmung dem Ober-Commissair Wilhelmy hieselbst die Administration, so wie die Cassen- und Rechnungsführung der herrschaftlichen Ziegelhütte zu Querum provisorisch übertragen ist, so werden alle diejenigen, welche Zahlungen an dieselbe zu leisten haben, hiezu mit aufgefordert, diese Zahlungen an keinen andern als an den gedachten Ober-Commissair Wilhelmy zu leisten, widrigenfalls solche nicht als richtig werden anerkannt werden.

Uebrigens sind alle Bestellungen von Ziegelfsteinen jeder Art an den mehrerwähnten Ober-Commissair Wilhelmy abzugeben, auf dessen Anweisung solche werden realisirt werden.

Braunschweig, den 9. October 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Berg- und Hüttenwerke.

v. Bülow.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Worsfelde.

Da eingegangenen Nachrichten zufolge hie und da unter dem Hornviehe der Milzbrand herrschen soll, so ist verfügt, daß kein Hornvieh auf den am 22. d. M. hier Statt findenden Jahrmart gebracht werden darf, worüber nicht ein Gesundheitsattest vorgezeigt werden kann.

Worsfelde, den 8. October 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.  
Ed. von Kalm.

Amt Königsutter.

Demnach der Halbspänner Johann Jürgen Gravenhorst zu Bornum, Eigenthümer des daselbst sub Nro. ass. 9 belegenen Halbspännerhofes, am heutigen Tage unter Curatel gestellt und der Ackermann Heinrich Kirchhoff daselbst als dessen Curator verpflichtet ist, so wird dieses zur Kenntniß des Publikums hiermit gebracht.

Königsutter, den 5. October 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
W. Worwerk.



## Gerichtliche Veräußerungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herrn Pastors Nägener zu Wenzeln, Klägers, wider den Schneidermeister Johann Christoph Stichtenoth hieselbst, Beklagten, wegen 1500  $\text{R}$  Hypothek-Capitals sammt Zinsen und Kosten, das dafür verpfändete sub Nro. ass. 808 auf der Gildenstraße hieselbst belegene Haus und Hof des Beklagten sammt Zubehör subhastirt und der Bietungstermin auf

den 21. April 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiemit aufgefordert, im beregten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot ad protocolum zu geben und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorbeschriebenes Haus und Hof sammt Zubehör aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in demselben Termine mittelst Production der darüber in Händen habenden Beweisthümer gehörig ad liquidum zu bringen, widrigenfalls sie damit auf geschehenes Anrufen präcludirt und ihnen ein stetes Stillschweigen wird auferlegt werden.

Braunschweig, den 24. Septbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. Henke.

Demnach in Sachen des hiesigen Particuliers Holzberg, Klägers, wider die Ehefrau des Schenkwrths Pfeiffer, Johanne-Henriette geb. Friede hieselbst, Beklagtinn, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen und Kosten, die Subhastation des der Lehtern zugehörigen, auf der Höhe hieselbst sub Nro. 2800 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör von uns erkannt und dazu Termin auf

den 21. April 1834,

10 Uhr Morgens, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angesetzt ist, so werden Kauflustige hiemit eingeladen, in dem anberaumten Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das obgedachte Haus und Hof sammt Zubehör Realansprüche und Forderungen zu machen haben, zu deren Anmeldung in dem anberaumten Subhastations-Termine bei Strafe des Ausschlusses hiemit vorgeladen.

Gegeben im Herzoglichen Kreisgerichte Braunschweig, den 24. September 1833.

W. Henke.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Particuliers Johann Peter Kölsch in Braunschweig, Klägers, wider den Fuhrmann Joh. Heinrich Martin Gahre und dessen Ehefrau, Johanne Dorothee geb. Hesse hieselbst, Beklagte, wegen 1200  $\text{R}$ , mittelst Decrets des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst vom 29. Mai d. J. die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, sub Nro. assec. 763 am Ziegenmarke hieselbst belegenen Wohnhauses nebst Zubehör erkannt und Acta vorschriftsmäßig anher abgegeben worden, so wird Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des gedachten Grundstücks auf

den 31. Januar 1834

angesetzt, in welchem Kauflustige Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Stadtgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocol zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde an das gedachte Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche in dem beregten Termine bei Strafe

des Ausschusses gehörig an- und auszuführen.

Urkundlich des untergedruckten Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 15. Juni 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brindmeier.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des verstorbenen Professors Friedrich Wilhelm Spehr betreffend, die Erbschaft nur cum beneficio inventarii angetreten worden, so ist Behuf Ausmittlung des Passivbestandes Liquidationstermin auf

den 4. Novbr. d. J.

angesezt, in welchem alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an gedachten Nachlaß zu haben vermeinen, Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, und ihre Forderungen anzumelden, bei Strafe des Ausschusses damit citirt werden.

Braunschweig, den 20. August 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Stadtgericht Braunschweig.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des im Herzogl. Armen-Krankenhaus hieselbst verstorbenen Buchbindergeßellen Ernst Focke aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiemit edictaliter vorgeladen, solche in dem auf

den 17. October d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts allhier angesetzten Liquidationstermine gehörig anzumelden, widrigenfalls dieselben von dem vorhandenen Nachlasse, welcher nach Befriedigung der bereits bekannt gewordenen absolut privilegierten Gläubiger höchst geringfügig ist, präcludirt werden.

Decretum Braunschweig, den 9. September 1833.

Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.

F. Rosenthal.

In Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Perückenmacheemeisters Heinrich Christian Friedrich Otto betreffend, werden auf Antrag des Testaments-Vollstreckers, Kaufmanns Kniesedt zu Wolfenbüttel, alle diejenigen, welche an jenen Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschusses hierdurch edictaliter citirt, am 5. December d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und so viel als thunlich zu bescheinigen.

Decretum Braunschweig, den 5. October 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Consistorium zu Hannover.

Laut öffentlicher Vorladung vom 19. Septbr. 1833 ist gegen den abwesenden Schneidergeßellen Johann Georg Schumacher von dessen Ehefrau Ilse Marie geb. Iden zu Linden wegen bößlicher Verlassung geklagt, und vorgedachter Schneidergeßelle Georg Schumacher in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß er im Falle des Zurückbleibens für einen bößlichen Verlasser erklärt und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Implorantin eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Postmeisters Zeit zu Helmstedt, als Verwalters des Vermögens seiner beiden Nessen, Friedrich und Reinhard Reinecke aus Harzburg, Klägers, wider den Anbauer Johann Heinrich Schröder zu Kunstedt, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, werden alle die-

jenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an das zu Kunstedt sub Nro. assec. 31 belegene Anbauerhaus nebst Zubehörin dem am 31. August d. J. statt gehabten Liquidations-Termine und bis jetzt nicht gemeldet haben, nunmehr, dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß, mit selbigen präcludirt.

Schöningen, den 30. Septbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Thomä.

Wider alle diejenigen, welche in Sachen den Verkauf der Französischen Grundstücke zu Ahlum an Herzogl. Cammer, Direction der Domainen zu Braunschweig, betreffend, in dem am 16. vor. Mts. stattgehabten Termine zur Anmeldung der Realansprüche an diese in und vor Ahlum belegenen Grundstücke, als namentlich:

- a. den freien v. Hugoschen Hof, Brandversicherungsnnummer 34,
- b. den vormalß Thieleschen Ackerhof, Br.-Vers.-Nr. 20,
- c. den vormalß Goesschen Halbspännerhof, Brd.-Vers.-Nr. 36,
- d. den vormalß Schrammschen wüsten Halbspännerhof, sub litt. C. der Feldbeschreibung,
- e. den vormalß Schmidt'schen Kothhof, Brandvers.-Nr. 2,
- f. die vormalß Schmidt'sche Brinksfegerstelle Br.-Vers.-Nr. 1,
- g. die vormalß Achilles'sche Brinksfegerstelle, Br.-Vers.-Nr. 4,

mit sämmtlichen jetzt dabei befindlichen Zubehörungen und Gerechtsamen, namentlich den nach der Dorf-, Feld- und Wiesenbeschreibung dabei befindlichen

9 Morgen 115 Ruthen Gärten,

520 Morgen 35 Ruthen Acker,

70 Morgen 46 Ruthen Wiesen;

und die durch Rodungen u. s. w. erfolgten Erweiterungen des Garten- und Ackerbestandes, sowie der Verkäufer diese Grundstücke besitzt, nichts davon ausbeshieden,

ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, ist die Präclusion erkannt worden.

Wolfsenbüttel, den 7. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

In Convocationssachen der Gläubiger des Mechanikus Dr. phil. Theodor Lüders zu Obergeld wird wider alle diejenigen, welche sich in dem auf den 1. d. M. angeordneten Professions-Termine nicht gemeldet haben, decretum praeclusivum hierdurch erkannt.

Decretum Scharzfelds, den 2. October 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Schuster. Fischer. Wipperf.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Wolfsenbüttel.

Mittels der Kauf-Contracte vom 18., confirmirt den 23. v., resp. 5. d. Mts., haben die nachbenannten Einwohner zu Fimmels, folgende Wiesenstücke:

- 1) der Kothfasse Julius Beutnagel 17 Ruthen in der großen Fimmels Wiese,
- 2) der Kothfasse Heinrich Wittekop 88 Ruthen in der großen und resp. in der kleinen Fimmels Wiese,
- 3) der Kothfasse Christoph Reupke, 30 Ruthen in der großen Fimmels Wiese,
- 4) der Kothfasse Christoph Harms, 46 Ruthen in der großen und resp. in der kleinen Fimmels Wiese,
- 5) der Halbspänner Schulmann nnd der Kothfasse Andreas Wittekop 18 Ruthen in den gebachten Wiesen,
- 6) die Wittwe des Kothfassen Julius Hau, geb. Hoffmeister, 17 Ruthen in der großen Fimmels Wiese, zwischen den Beutnagelschen und Gödekesschen Wiesenheilen belegen, und
- 7) der Kothfasse Heinr. Hogrefe zu Drütte 27 Ruthen in der großen Fimmels Wiese zwischen den Hauschen und

Neupfeschchen und resp. der Eggeling-  
schen und der großen Stöckheimer  
Theilwiese belegen,  
an den vormaligen Untervoigt Conrad Ge-  
org Rudolph Koloff zu gr. Stöckheim ei-  
genthümlich abgetreten.

Wolfsenbüttel, den 5. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

W. Hoffmeister.

Amt Vorsfelde.

Mitteltst des am heutigen Tage amtlich  
bestätigten Hofverlasscontractes ist das Ei-  
genthum des zu kl. Eisbeck sub Nro. ass.  
2 bel. Ackerhofes nebst Zubehörungen auf  
den Ackermann Johann Friedr. Ahrenbeck  
daselbst übergegangen, was der Verord-  
nung vom 26. März 1823, die geseglichten  
und stillschweigenden Hypotheken betreffend,  
gemäß hiemit bekannt gemacht wird.

Vorsfelde, den 7. Octbr. 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
Amt daselbst.

Ed. von Kalm.

### Verpachtungen.

Auf den Antrag der Herzogl. Cammer,  
Direction der Domainen, hieselbst, soll der  
zum Kreuzkloster gehörende, vor dem Wil-  
helmithore hieselbst im sg. Bergfelde an der  
Goslarischen Heerstraße belegene, in der  
Vermessungskarte unter Nro. 23 a. zu 1  
Morgen 30 Ruthen 75 Fuß und unter Nr.  
23 b. zu 59 Ruthen 64 Fuß, also über-  
haupt zu 1 Morgen 90 Ruthen 39 Fuß be-  
schriebene Garten auf 6 Jahre, vom 22.  
Februar 1834 angerechnet, unter den im  
Termin zu eröffnenden Bedingungen

am 22. October d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzog-  
lichen Kreisgerichts hieselbst meistbietend  
verpachtet werden.

Braunschweig, den 1. Octbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

Ed. Riesell.

In Wolfsenbüttel.

Auf den Antrag des Curators des Schmi-

demeisters Gutjahr in Leinde, Ackermann  
Achilles in Apelnstedt, soll die zu Leinde  
belegene Gutjahrliche Schmide mit den vor-  
handenen Schmidegeräthschaften, auch 1  
Morgen Ackerland, öffentlich meistbietend  
auf 6 nach einander folgende Jahre ver-  
pachtet werden, und ist dazu Termin auf  
den 22. d. M.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzoglichem Amte  
hieselbst angesetzt.

Pachtlustige wollen sich daher gedachten  
Tages und Stunde alhier einfinden, nach  
Anhörung der Bedingungen ihre Gebote  
zu Protocoll abgeben und dem Befinden  
der Umstände nach des Zuschlags gewär-  
tigen.

Uebrigens kann die Schmide jederzeit  
vorher in Augenschein genommen werden.

Wolfsenbüttel, den 10. Octbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

### Auktionen.

Am 15. October d. J. des Vormittags  
von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2  
bis 5 Uhr soll in dem an der Ecke der  
Steinstraße bel. Hause Nro. 463 eine Par-  
tei sehr schön gearbeiteter Maaßter-Wa-  
sen in antiken und gefälligen Formen, wovon  
das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro.  
2741 hintern Brüdern zu erhalten ist, auk-  
tionsmäßig verkauft werden, und können  
dieselben des Vormittags von 10 bis 1 Uhr  
daselbst in Augenschein genommen werden.

Am 17. Octbr. d. J. und an den fol-  
genden Tagen, des Vormittags von 10 bis  
12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,  
sollen in dem an der Ecke der Steinstraße  
bel. Hause Nro. 463 ein mit rothem Moor  
überzogener Sopha mit 6 dazu gehörenden  
Stühlen, ein großer runter Tisch von  
Ahornholz und 2 Spieltische von Mahago-  
niholz, eine Partei Leinen und Drell, be-  
stehend in mehreren Tischgedecken, Serviet-  
ten, Handtüchern, Tisch- und Bettlaken,  
einige 100 & sehr guten Gläs, Kupfer,

Messing, Zinn, Porzellan, plattirte und verschiedene Sachen, unter welchen sich ein großer eiserner Waagebalken mit hölzernen Schaaalen, und ein kleinerer mit kupfernen Schaaalen, ein Ulenzengewicht u. s. w. befinden, auktionemäßig verkauft werden.

### Armen = Sachen.

Für die am 8. d. M. in einer vergnügten Gesellschaft auf Herrn Bartels Garten auf der Masch für die Armen gesammelten, und durch den Herrn Bezirks-Jugend-Pfleger von Broihem zur Armen-Casse eingesandten 5 R 3 gge wird hiemit der schuldicke Dank abgestattet.

Braunschweig, den 11. Octbr. 1833.  
Herzogtl. Armen-Directorium hieselbst.

### Verkaufungen.

Auf den Antrag der Hornungschen Erben habe ich zum meistbietenden Verkaufe des denselben zugehörigen auf der Wendensstraße Nro. 1432 belegenen Wohnhauses, so wie des Hornungschen an der Wendenthors-Wallpromenade neben dem Einnehmertgarten gelegenen Gartens nebst darauf befindlichem Wohnhause und Nebengebäuden Termin auf

den 24. d. Mts.

angesezt. Kauflustige lade ich daher ein, sich gedachten Tages Morgens präcise 10 Uhr bei mir im Jasterschen Hause Nro. 1112 auf der Reichenstraße einzufinden und ihr Gebot zu Protocoll abzugeben.

Das Haus Nro. 1432 enthält einen vollständigen Laden an der Flur und eine geräumige, heizbare Werkstätte, 6 Stuben, 3 Kioven, 7 Kammern, 3 Küchen, einen gewölbten Keller, ein neues Hintergebäude, Waschhaus, Hof und Bodenraum, ist in gutem Zustande und für ein Geschäft sehr gelegen.

Das Wohnhaus auf dem Garten ist neu erbauet, mit 7 Stuben, einem Saale, 5 Kammern, einer Küche, gewölbtem Keller und Bodenraum; ferner befinden sich da-

selbst ein Pavillon, ein Geräthhaus und ein Nebengebäude mit Waschhaus und Holzstall. Der Garten liegt am Umsluthgraben, ist etwa 1/2 Morgen groß und enthält viele tragbare hochstämmige Obst- und Espalierbäume.

Ein Theil der Kaufgelber kann an den Grundstücken stehen bleiben.

Braunschweig, den 9. October 1833.

Wilhelm Scharnbeck jun.,  
Notar.

Gute Queenbirnen, Kiepen- und schockweise; Nro. 2421 am Egidienmarke.

Die schon bekannten Dampfmaschinen, um Pfeifenröhre gut und leicht zu reinigen, sind nun verbessert und vollkommener wie früher, vorrätzig und billig bei W. B. Daubert, Klempnermeister, Etobenstraße Nro. 2311.

Eine im besten Stande befindliche vierfüßige Chaise mit Vorderverdeck und Reisekoffer steht um billigen Preis zu verkaufen Kohlmarkt Nro. 165, in der Sonne.

Ganz frischer ungesalzener Schellfisch, fr. Holl. Austern, ger. Heeringe, Rauchfleisch und Ochsenzungen, Westph. Schinken, roh und gekocht, bei

Strahle, Kannengießerstraße.

Amt Neuhaus.

### Fischverkauf.

Vom 18. bis 24. d. M. sind am Wiperteiche Karpfen, Hechte und Schleie à Ctn. 13 R Pr. Cour. zu haben. Einzelne Pfunde à 3 gge. Die Karpfen wiegen zwischen 2 und 3 L.

Amt Neuhaus, den 5. Octbr. 1833.

Sander; Bermalter.

### Kauf = Gefuch.

Es wird eine vierfüßige Schneiderwerkstelle zu kaufen gesucht; wo? erfährt man Nro. 2054, Langelhof.

### Vermietungen.

Auf nächste Ostern eine sehr bequeme

Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, einer hellen Küche nebst Gassenstein, einem verschließbaren Holzboden und dito Keller; an der Ecke des Meinhardshofes Nr. 1366.

Geld = Geseuch.

In Seesen.

Auf erste sichere Hypothek, welche durch eine im hiesigen Lande belegene Apotheke sammt beträchtlichen dabei befindlichen Grundstücken bestellt werden wird, sucht der Unterzeichnete auf Weihnachten d. J. ein Capital von 3000  $\text{R}$  Gold, und er bittet Capitalisten, welche diese Gelegenheit zur Anlegung ihres Geldes benutzen wollen, dieses ihm kürzlich anzuzeigen, worauf er nicht verfehlen wird, das Nähere über die Hypothek sowohl, als alle sonst in Betracht kommende Umstände mitzutheilen.

Seesen, den 5. October 1833.

F. W. Bartling, Advokat und Notar.

### Abschieds-Anzeige.

Allen ihren hiesigen und auswärtigen Verwandten und Bekannten empfehlen sich bei ihrer Abreise nach Eingen gehorsamst der Rector Moritz Rother und Minna Rother, geb. Lange aus Braunschweig.

Pr. Minden, den 9. October 1833.

### Geburts-Anzeige.

Am heutigen Tage wurde meine Frau, geborne W i n k e l m a n n, von einem todtten Knaben schwer entbunden. Dieses für theilnehmende Freunde und Verwandte.

Wolfsburg, den 8. October 1833.

F i c k e n d e y.

### Kirchensachen in Braunschweig.

G e s t o r b e n e.

Magnuskirche. Den 6. Octbr., der Kreisgerichts-Director Herr August Wilhelm Christoph von Hantelmann, im 73. Jahre, am schleichenden Nervenst. ber.

### Bermischte Nachrichten.

Vom Herzogl. Amte Schöppenstedt sind an Unterstützungen für die Abgehagelten im hiesigen Amtskreise 58  $\text{R}$  anhero gesandt, als:

1) Aus Hessen: vom Ortsvorsteher Andreas Schilling 1  $\text{R}$  8 Ggr., von der Frau Posthalterinn Klauke 2  $\text{R}$  12 Ggr., vom Amtszimmermeister Dieckhut 1  $\text{R}$  6 ggr., von August Ebeling 2 ggr., von Christoph Wefcke 9 ggr., von Carl Schliephake 16 ggr., vom Chirurgus Diekmann 12 ggr., Heinrich Wallers Wittwe 8 ggr., Friedrich Helling 4 Ggr., von Wilhelm Duwe jun. 9 ggr., von Wilhelm Voges 4 ggr., von Hnr. Meves 4 ggr., von Hnr. Hühne 4 ggr., von Frdr. Honig 8 ggr., Christoph Palm 2 ggr., Christ. Heine 4 ggr., Christoph Hasselmann 4 ggr., Hnr. Hake 4 Ggr., Christoph Deyer 4 ggr., Joach. Mühlenberg 2 ggr., Herrn Kaufmann Steinhoff 1  $\text{R}$ , Ludw. Nikolai 6 ggr., Christoph Köhler 6 ggr., Hnr. Hampe 6 ggr., Wilh. Plumborn 4 ggr., Lohgerber Hoffmeister 2 ggr., Christ. Rössing 2 ggr., Christ. Dyle 2 ggr., Ludw. Dieckhut Wittwe 4 ggr., Hnr. Lohr 2 ggr., Andreas Worlop 4 ggr., Frdr. Brandes 9 ggr., Kaufmann Schlüter 1  $\text{R}$  6 ggr., Thierarzt Röttger 16 ggr., Halbspänner Christ. Sieberlich 1  $\text{R}$ , Wilh. Haake 20 ggr., Heinr. Winter 12 ggr., Rud. Gens 1 ggr., Hnr. Heusinger 1 ggr., Christoph Hampe 1 ggr., Apotheker Preiß 1  $\text{R}$ , Ackermann Christlieb Duwe 2  $\text{R}$ , Gottlieb Dankemeier 2 ggr., Ackerm. Hnr. Boffe Wittwe 12 ggr., Carl Sterroth 6 ggr., Christoph Nolte 16 ggr., Julius Ebeling Wittwe 2 ggr., Andr. Meves Wittwe 4 ggr., Jacob Pabst 2 ggr., Herr Pastor Bernhard 1  $\text{R}$ , Andr. Müller 2 ggr., Hnr. Helmstedt 12 ggr., Herr Hauptmann Freienhagen 1  $\text{R}$ , Revierförster Wilke 12 ggr., Christoph Calmeier 11 ggr., Hnr. Boffe 8 ggr., Frdr. Dieckrich 6 ggr., Hnr. Delmann 3 ggr., Christoph Körtge 6 ggr., Georg Brandes 8 ggr., Frdr. Peters 8 ggr., Friedrich Meves 2 ggr.,

Christoph Dume 4 gge, Hnr. Schrader 4 gge, Andreas Koloff 6 gge, Christlieb Heine 4 gge, Andreas Köhlig 4 gge, Christoph Müller 6 gge, Ackermann Christoph Heine 1 \* 12 gge, Hnr. Boges 12 gge, Christoph Steghahn 4 gge, Frdr. Pfau Wittwe 8 gge, Daniel Belau 1 gge, Hnr. Bock 6 gge, Hnr. Köhler, Altvater, 6 gge, Ackerm. Christoph Boffe 1 \* 12 gge, Halbspänner Friedrich Nabel 16 gge, Christoph Dörge 4 gge, Halbspänner Valentin Befurs 20 gge, August Köhler 4 gge, Christoph Meier 2 gge, Tobias Befurs 4 gge, Ackermann Christoph Kallmeier 1 \* 12 gge, Hnr. Fricke 2 gge, Hnr. Schliephake 2 gge, Christoph Boffe 8 gge, Frdr. Bode, Marie Eggeling 2 gge, Wilh. Böhr 2 gge, Wilh. Scheller 1 gge, Wegbauaufseher Baumann 2 gge, Christoph Reese 2 gge, Jacob Köhlig 4 gge, Wilhelm Günter 8 gge, Frdr. Neuhaus 8 gge, Carl Dume 4 gge, Frdr. Befurs 8 gge, Conrad Markworth 8 gge, Heinrich 4 gge, Christoph Tübbesing 2 gge, Herrn Cantor Hachfeld 1 \* 12 gge, Wilh. Dumesen. 4 gge, Andr. Hampe 2 gge, Christ. Steghan, Christoph Hohmann 2 gge, Hnr. Rosenberg 2 gge, Hnr. Brandes 2 gge, Christoph Ballers Wittwe 2 gge, Hnr. Ebeling 8 gge, Dingerling Wwe. 1 gge, Andr. Tübbesing 2 gge, Julius Harfing 4 gge, Herr Dr. Schwarz 8 gge, Georg Eggert 4 gge.

2) Aus Schliestedt: von W. S. 5 \* 12 gge, Herrn Pastor Stölting 1 \* 12 gge, Ortsvorsteher Meyer 1 \* 12 gge, Ackermann Meiners Wittwe 1 \* 12 gge, Rothsaßen Geerecke 12 gge, Rothsaßen Bormann 8 gge, Rothf. Gutjahr 4 gge, von einem Ungenannten 4 gge.

Und 3) aus Pabstorf: von Matthias Rahmann 4 gge, Christoph Salomon 2 gge, Andreas Harfing 2 gge, Sattler Palm 1 gge, Fischler Lohmann 1 gge, Kaufmann Jacobs 2 gge, Matthias Plumbohm 2 gge, Schulze

Heier 8 gge, Gottl. Hühne 2 gge, Andr. Meier 1 gge, Julius Müller 4 gge, Kaufmann Brünig 12 gge, Christoph Rahmann 2 gge, Krüger Rahmann 4 gge, Andreas Köhne 2 gge, Matthias Rahmann 12 gge, Julius Rahmann Wittwe 8 gge, Friedr. Maibohm 2 gge, Gottfr. Nävin 6 gge, Curd Salomon 4 gge, Heinr. Vogel 1 gge, Panzerack Hamster 2 gge, Kaufmann Götte 8 gge, Herr Pastor Ballenstedt 6 gge, Heinr. Harfing 2 gge, Friedr. Schwinger rel. 1 gge, Gottfr. Fricke 2 gge, Christoph Salomon Wittwe 2 gge, Alexand. Koch Wwe. 2 gge, Färber Pauli 1 gge, Heinr. Müller 1 gge, Andr. Kuhlmann 1 gge, Matth. Dhlhoff 4 gge, Hennig Joachim Koch 2 gge, Curdschmidt Klaus 2 gge, Christph. Heyer 2 gge, Valent. Ahrens 1 gge, Gottl. Otte 1 gge, David Kühne 2 gge, Christ. Brünig 1 gge, Christoph Rahmann 2 gge, Heinrich Navi 4 gge, Heinr. Ahrens 2 gge, Andr. Brandes 2 gge, Ortsvorsteher Rahmann 8 gge, Julius Rahmann 4 gge, Andr. Otte Wwe. 1 gge, Schmidt Hörnecke 1 gge, Hennig Klaus 1 gge, Carl Salomon 1 gge, Christoph Otte 2 gge, Andr. Klaus 2 gge, Apotheker Schneider 2 gge, Krüger Conr. Falke 4 gge, Carl Harfing 1 gge.

Den milden Gebern wird dafür hiemit Namens der Abgehagelten der gebührende Dank abgestattet.

Salber, den 1. October 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

C. P. D. Kuhn. F. Schumann.

Gartenverein.

Zu einer am Mittwoch den 16. d. M. Nachmittags 4 Uhr zu haltenden Plenarversammlung des Gartenvereins werden sämmtliche Mitglieder hiedurch geziemend eingeladen.

Lauchmann I.  
im Auftrage des Vorstandes.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 245.

Dinstag, den 15. October.

### Bekanntmachungen.

Da in Folge einer Höchsten Bestimmung dem Ober-Commissair Wilhelmy hieselbst die Administration, so wie die Cassen- und Rechnungsführung der herrschaftlichen Ziegelhütte zu Quernum provisorisch übertragen ist, so werden alle diejenigen, welche Zahlungen an dieselbe zu leisten haben, hiezu mit aufgefordert, diese Zahlungen an keinen andern als an den gedachten Ober-Commissair Wilhelmy zu leisten, widrigenfalls solche nicht als richtig werden anerkannt werden.

Uebrigens sind alle Bestellungen von Ziegelfteinen jeder Art an den mehrerwähnten Ober-Commissair Wilhelmy abzugeben, auf dessen Anweisung solche werden realisirt werden.

Braunschweig, den 9. October 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Berg- und Hüttenwerke.  
v. Bülow.

Da in verschiedenen Gegenden der hiesi-

gen Lande der Milzbrand unter dem Hornviehe ausgebrochen und deshalb von Herzoglicher Steuer-Direction, Pachthaus-Departement, auf diesseitigen Antrag verfügt ist, daß auf die polizeilichen Anordnungen, welche hinsichtlich des Eingangs von Vieh erlassen sind, mit größter Strenge gehalten und kein Stück Rindvieh in die hiesige Stadt eingelassen werde, bevor die betreffenden Pässe auf der Polizeistube visirt worden, so wird solches damit zur Nachricht bekannt gemacht.

Braunschweig, den 13. October 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

Pini.      Wolff.

Zur Erhebung des von den Schülern und Schülerinnen der hiesigen Waisenhaus-Schule für das Michaelis-Quartal d. J. zu entrichtenden Schulgeldes sind folgende Termine angesetzt worden, als:

- 1) für die fünf Töchterclassen, Mittwoch den 16. Octbr. Nachmittags von 1 bis 5 Uhr,



2) für die fünf Knabenklassen, Sonnabend den 19. Octbr. von 1 bis 5 Uhr.

Die Eltern und sonstigen Angehörigen der die Waisenhauschule besuchenden Kinder werden daher hiemit aufgefordert, das Schulgeld in den vorgedachten Terminen an den Herrn Senior Schnevoigt auf dem Waisenhofe zu entrichten.

Sollte die Einzahlung des Schulgeldes zu der bestimmten Zeit nicht erfolgen, so wird solches unter Abgabe der Quittung des Schulgelderhebers durch den Waisenhaus-Monitor, welchem alsdann in Gemäßheit der Höchsten Verordnung vom 6. Mai 1763 ein Gutergrösch an Moniturgebühren zu zahlen ist, eingefordert werden.

Braunschweig, den 14. Octbr. 1833.

Das Schul-Directorium des Waisenhauses Beatae Mariae Virginis hieselbst.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Vorsfelde.

Da eingegangenen Nachrichten zufolge hie und da unter dem Hornviehe der Milzbrand herrschen soll, so ist verfügt, daß kein Hornvieh auf den am 22. d. M. hier Statt findenden Jahrmart gebracht werden darf, worüber nicht ein Gesundheitsattest vorgezeigt werden kann.

Vorsfelde, den 8. October 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.  
Ed. von Kalm.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Intestaterben des Güterbesätigers Esaias Heinrich Christian Jorns hieselbst sollen folgende vor der hiesigen Stadt belegene Grundstücke:

I. an Gartenländereien:

1 Morgen vor dem Hohenthore in den Mayenbäumen, dem Kloster St. Crucis mit jährlich 8 ggr 10% & erbenzinspflichtig, belegen,

89 Ruthen 28 Fuß daselbst in den Mayenbäumen, zwischen von der Heyde und

von Damm Länderei, dem Kloster St. Crucis mit jährlich 4 ggr 10 & erbenzinspflichtig,

90 Ruthen daselbst in den Mayenbäumen belegen, dem Kloster St. Crucis mit jährlich 3 ggr 5 & erbenzinspflichtig,

1 Morgen 8 Ruthen vor dem Wilhelmi-thore am Kramerstiege, dem Stifte St. Cyriaci mit jährlich 8 ggr erbenzinspflichtig,

3 Morgen 40 Ruthen 70 Fuß vor dem Petritthore am Bruderstiege, der Catharinenkirche mit 28 mgl 2 2/3 & erbenzinspflichtig,

1 Morgen 30 Ruthen daselbst am Bruderstiege zwischen dem Anger der Petritthorsgemeinde und Rischbieters Lande,

1 Morgen 30 Ruthen daselbst am Bruderstiege,

3 Morgen 50 Ruthen 4 Fuß (3 3/8 Morg.) vor dem Petritthore am Bruderstiege,

60 Ruthen auf der rothen Wiese,

1 Morgen vor dem Wilhelmi-thore in den Mönche-Weiden, mit 5 mgl 5 1/2 & der St. Martinikirche und 7 mgl 4 & der Brüdernkirche jährlich erbenzinspflichtig,

2 Morgen zwischen dem Hohen- und Petritthore in den langen Höfen, dem Stadtärario mit jährlich 16 mgl 5 & erbenzinspflichtig,

3 Morgen vor dem Hohen- und Petritthore im Altfelde belegen, als:

1 1/4 Morgen zwischen Böttgers und Warnecken Länderei,

3/4 Morgen sammt Graben zwischen Seebode und Warnecken Länderei,

1 Morgen zwischen Drewes und Warnecken Länderei,

vom letztern 1 Morgen wird an das Stift St. Blasii ein jährlicher Erbenzins von 6 mgl entrichtet,

5 Morgen vor dem Hohen- und Wilhelmi-thore auf der großen rothen Wiese; es wird von 1 1/2 Morgen 10 Ruthen davon an das Stift St. Cyriaci ein jährlicher Erbenzins von 1 r 8 mgl entrichtet;

## II. an Feldbländereien:

9 Morgen zwischen dem Hohen- und Wilhelmithore am Mühl- oder Lehmwege belegen, worauf ein dem Stifte Steterburg jährlich zu entrichtender Ackerzins von 5 Mfl. ruhet,

4 Morgen vor dem Hohenthore belegen, wovon 2 Morgen vor dem Röhrbrunnen und 2 Morgen gleich daneben am Lehmwege befindlich sind,

2 Morgen vor dem Hohenthore hinter dem Götdebrunnen belegen,

12 Morgen vor dem Wilhelmithore am Grase- und Mühlenwege belegen,

6 Morgen 90 Ruthen vor dem Hohenthore im sogenannten Herrn-Campe, zehnpflichtig, neben der Länderei des Thomaßhofes belegen,

1 Morgen 60 Ruthen vor dem Hohenthore bei der Pippel belegen,

12 Morgen in der hohen Pippel belegen,

7 Morgen vor dem Hohenthore am sogenannten Timmenzaun in einer Flage belegen,

1 Morgen im mittelfsten Cafferts-Campe belegen, mit jährlich 8 L dem Stifte St. Cyriaci erbzinspflichtig, und zwar die Gartenländerei

am 22. dieses Monats,

Morgens 10 Uhr, und die Feldbländerei am 25. dieses Monats,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen verkauft werden.

Braunschweig, den 9. Octbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

Ed. Riesel.

## Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Herzogliches Kreisgericht Wolfenbüttel fügt hiemit zu wissen:

Auf den Antrag des Chirurges Barth hieselbst, als Executors des Testaments der daselbst unverhehlicht verstorbenen Wilhelm-

mine Christiane Caroline Biller, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der Mutter und resp. Schwester der gedachten Biller, nämlich an den Nachlaß der vor ihr hieselbst verstorbenen Münzmeisterinn Wittwe Biller, Anne Dorothee geb. Häußler, und der unverhehlichten Dorothee Amalie Auguste Biller, und insonderheit an das zu jenem Nachlasse gehörige, in hiesiger Stadt sub Nro. assec. 597 belegene Haus nebst Garten und Zubehör Erb- oder sonstige Ansprüche zu machen haben, hiemit vorgeladen, solche Ansprüche in dem die-

serhalb auf den 3. Februar 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angeordneten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und nachzuweisen, und wird insonderheit auch jene Vorladung auf die ihrem Leben und Aufenthaltsorte nach unbekannten Söhne und resp. Brüder der erwähnten Wittwe Biller und der Dorothee Amalie Auguste Biller, als den Kaufmann Johann Wilhelm Jacob Biller, den Chirurgen Carl August Biller, den Stabschirurgen Johann Ernst Daniel Biller und den Theologen Carl Friedrich Christian Biller mit erstreckt.

Zugleich haben die sich meldenden außerhalb des hiesigen Gerichtskreises wohnenden Personen Procuratores in loco unter dem Rechtsnachtheile zu bestellen, daß ihnen selbige sonst von Gerichtswegen werden beigeordnet werden.

Urkundlich des hierunter gedruckten hiesigen Herzoglichen Kreisgerichts-Siegels und der beigefügten Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 3. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) W o g e s.

Amst Hannover.

Demnach der Pensionair-Oberfeuerwerker Conrad Köhnse in der Steinhors-Garten-Gemeinde seine Insolvenz gericht-

lich angezeigt und zur Vermögens-Abtretung an seine Gläubiger sich erklärt hat, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen irgend einer Art an den Eridar oder dessen Güter und namentlich auch an die sub Nro. cat. 50 zu Nordfeld belegenen Garten-Melioramente machen zu können vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf

Montag den 13. Januar 1834

Morgens präcise 11 Uhr anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben, widrigenfalls sie damit von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Gleichwie nun dem Gemeinschuldner jede Disposition über sein Vermögen und die Einziehung ausstehender Forderungen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs verboten ist, als wird auch dessen Schuldner jede Zahlung an denselben sub poena dupli hiemit ausdrücklich untersagt.

Als Curator in dieser Debetsache hat man den Dr. jur. Gumbrecht interimistisch verpflichtet und wird derselbe, insofern Gläubiger in dem angeordneten Liquidationstermine ein anderes taugliches Subject zum Güterpfleger nicht in Vorschlag bringen, als solcher definitiv bestätigt werden.

Das demnächstige decretum praeclusivum wird nur an der Gerichtsstelle angeschlagen und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 8. Octbr. 1833.

Königliches Amt.

Schlüter. Brauer.

### Verpachtungen.

In Calvörde.

Auf geschehenen Antrag der Domainen-Pächtecuratation hieselbst soll die hiesige Amtschäferei, zu welcher außer dem Wohnhause und den erforderlichen Schafställen,

2 $\frac{3}{4}$  Morgen Gartenland, 80 Morgen Ackerland, 48 Morgen Wiesen und circa 1500 Morgen Weide mit dem Rechte, mindestens 1200 Stück Schafe halten zu dürfen, oder auch mehr, wenn der vorstehende Etat solches gestattet, gehören, öffentlich gegen Meistgebot auf die sechs Jahre von Ostern 1834 bis dahin 1840 verpachtet werden und ist Termin zu dem gedachten Endzweck auf

den 9. November d. J.

angesezt, in welchem Pachtlustige Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte sich einzufinden, die näheren Pachtbedingungen anzuhören, ihre Gebote abzugeben und dem Befinden der Umstände nach den Zuschlag zu gewärtigen, damit eingeladen werden.

Calvörde, den 7. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
L. Lyncker.

### A u k t i o n e n.

Mittwochen den 16. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll in dem Herzogl. Schlossgarten hieselbst eine Partei Stamm- und Wassenholz unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen gleich baare Bezahlung in Conventions-Münze meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 10. Octbr. 1833.

### G e s t o h l e n e s.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 25. v. M. zu Hamburg, außer einer Summe Geldes in grobem Dänischen Courant und neuen  $\frac{2}{3}$  Stücken nachfolgende Sachen gestohlen worden:

- 1) ein Paar silberner Sporen mit Riemen und Schnallen und blauen Nädern;
- 2) drei goldene Fingerringe, wovon einer mit rothem Steine, ein anderer mit Bergkristallblümchen, der dritte gereifelt;
- 3) ein meerschäum Pfeifenkopf mit silbernem Werschlage;

- 4) elf silberne Theelöffel (sechs mit kunstem Rande, einige M. gezeichnet);
- 5) eine silberne Zuckerzange mit buntem Rande;
- 6) eine silberne-zweigehäufige Taschenuhr mit blauer Lise und gewöhnlichem Uhrschlüssel, im Gehäuse lag die Adresse des Uhrmachers Hoyer zu Hamburg, und
- 7) ein schwarzer Tuch-Leibrock mit übersponnenen Knöpfen und einer Hose von gleicher Farbe, beide Stücke befinden sich noch in gutem Stande.

Der Verdacht wegen dieses Diebstahls fällt auf einen Menschen, welcher unter dem wahrscheinlich falschen Namen Heinrich Meyer zu Hamburg als Knecht gedient und sich von dort heimlich entfernt hat. Derselbe ist von mittlerer Größe, geht etwas vorn übergebogen, hat dunkles Haar, kleinen Backenbart, große Nase, weiße Zähne, welche er beim Sprechen zeigt, etwas eingefallene Backen, spricht plattdeutsch und trägt kleine goldene Ohrringe; bei seiner Entfernung von Hamburg ist er wahrscheinlich mit den oben erwähnten entwendeten Kleidungsstücken, ferner mit einem blauen Oberrocke und rundem Hute mit breitem Rande bekleidet gewesen.

Im Falle nun von den obigen Sachen allhier etwas zum Vorschein kommen, oder der gedachte Mensch bemerkt werden sollte, so wird ein Jeder, welcher darüber Auskunft zu geben vermag, ersucht, davon sofort auf der Polizeistube Nachricht zu geben.

Braunschweig, den 13. Octbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Am Sonnabend ist ein Medaillon in goldener Fassung mit einer Locke verloren gegangen. Wer es am Neuenwege im Hause des Herrn Obristleutenants Wahn abliefern, hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.

### Gefundenes.

Im verflossenen Monate sind bei den von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses vorgenommenen Visitationen nachstehend verzeichnete Sachen gefunden worden, als:

- 1) ein Paar Handschuhe von grauem Nanquin;
- 2) ein Paar dunkelgrüner lederner Handschuhe;
- 3) ein schwarz gefärbter lederner Handschuh;
- 4) ein braunlederner Glacee-Handschuh;
- 5) ein Paar weichenblauer baumwollener Handschuhe;
- 6) ein weißes Taschentuch mit blauen Streifen;
- 7) ein Paar dunkelgelber, lederner Glacee-Handschuhe;
- 8) ein weißes linnenenes Taschentuch;
- 9) eine Schleife von braunem Flohrbande;
- 10) ein feines, weißes Taschentuch;
- 11) ein Paar grüner lederner Handschuhe;
- 12) ein blauer lederner Glacee-Handschuh;
- 13) ein weißer linnenener Handschuh;
- 14) ein Paar dunkelgrüner lederner Glacee-Handschuhe;
- 15) ein Geldbeutel mit etwas Geld;
- 16) ein Paar schwarzblauer Glacee-Handschuhe;
- 17) ein dunkelgelber lederner Handschuh;
- 18) ein Paar schwarzlederner Handschuhe;
- 19) ein Haken von gelbem Messing;
- 20) ein grüner lederner Handschuh;
- 21) ein Paar Handschuhe von gelbem Nanquin;
- 22) ein weißes Flohrband mit blauen und gelben Streifen;
- 23) ein Seitentamm von Horn;
- 24) ein Paar hellgelber lederner Glacee-Handschuhe;
- 25) ein Paar dunkelrother lederner Handschuhe;
- 26) ein Handschloß;

- 27) ein Paar gelber lederner Handschuhe;
- 28) ein Paar schwarzer halbseidener dito;
- 29) ein Paar schwarzer lederner dito;
- 30) ein Paar dito und
- 31) ein Paar dunkelgrüner lederner dito.

Imgleichen ist im verflossenen Monate in hiesiger Stadt ein schwarzseidener Handschuh gefunden und hier abgeliefert worden.

Die Eigentümer dieser Sachen werden nun hiermit aufgefordert, solche nach vorgängiger Legitimation binnen 2 Monaten auf hiesiger Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist gesetzlich weiter darüber verfügt werden wird.

Braunschweig, den 8. Octbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.  
W o l f f.

### Verkaufungen.

Auf Requisition des Herrn Eigenthümers ist zum meistbietenden Verkauf des vor der Burg Nro. 2606 belegenen Hauses der Termin auf

den 28. dieses Monats

Morgens 10 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Notars angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben eingeladen werden. Im Hause befinden sich 3 Stuben, 1 Küche, 6 Kammern, 2 Böden, 1 gewölbter Keller, 3 Verderniederlagen, ein Hintergebäude nebst Schweinefall, und kann dasselbe vor dem Termine in Augenschein genommen werden.

Dr. Liebe, Notar,  
Sack Nro. 2673.

Vorzüglich schöne große und rein verlesene Winter-Kronsbeeren bei

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Die Industrie-Handlung von  
Amalie Cramer, vor der Burg  
im Hause Nro. 2385, ist gegenwär-

tig mit allen zum Winterputz gehörigen Gegenständen in größter und geschmackvollster Auswahl versehen.

Das beliebte ächte Eau de Cologne verkaufe ich in Kisten von 6 Gläsern à 2½  $\ell$  u. in einzelnen großen u. kleinen Gläsern; auch habe ich eine 2te u. 3te Sorte Eau de Cologne a Glas 6 u. 4  $\text{gg}$  erhalten, bestes Königsräucherpulver à Glas 2  $\text{gg}$ ; feine Palmseife, um damit aufzuräumen, wird in Dugend-Packeten à 6  $\text{gg}$  abgegeben.

C. L. Quenstedt,  
dem Herzogl. Schlosse gegenüber.

Heute habe ich wieder beste Geller Winter-Kronsbeeren erhalten, womit ich mich fortwährend bestens empfehle und auch Bestellungen darauf annehme.

Carl Dreyer,  
im Rattreppe Nro. 260.

So eben erhalte ich eine Auswahl Papiertapeten, die ich zu den wohlfeilsten Preisen von 6, 7, 8  $\text{gg}$  u. s. w. das Stück erlassen kann.

C. L. Quenstedt, dem Schlosse gegenüber.

Täglich junges fettes Schweinefleisch u. Karbonade à  $\text{q}$  2  $\text{gg}$  4  $\text{q}$ , Freitag und Sonnabend junges fettes Schensfleisch à  $\text{q}$  22  $\text{q}$ ; bei F. D. Vorsfeldt, Mitte der Friesenstraße.

Einige Wispel Mohrrüben, à Himte 2  $\text{gg}$ ; Nro. 1446 am Werder.

Ein Paar mahagoni Commoden und ein halbes Duzend gebeizte Rohrstühle, bei F. A. Heine, Kannengießerstraße Nro. 2714.

Schöne bunte Garten-Tulipanen, 100 Stück 16  $\text{gg}$ , in Commission bei Carl Weber, Knochenhauerstraße, Altstadt, Nro. 515.

Frische Auster und Schellfisch, geräucherte Aale, Hamb. Rauchfleisch und neue Zitronen erhielt

C. F. Kruse, Gördenstraße.

Nochmals ganz frischer Schellfisch, neue Koch-Erbsen, Linfen u. Bietshohnen, neuen Holländischen Vollen und fetten Matjes-Heering empfiehlt bestens

H. Wasmann im Kattreppehn.

Sehr gut ausgeräucherter Speck und einige Köpfe Slaumenschmalz; Nro. 950 am Petriithore.

Mit bester frischer doppelter Schiffmumme von vorzüglicher Güte empfiehlt sich

Heinr. Nettelbeck  
am Petriithore.

Zwölf Stück großer fetter Gänse um billigen Preis; auf der Südstraße Nr. 488.

Vor Braunschweig.

Feine Kartoffeln, glatte Ragenköpfe, gepflücktes Winterobst, billig; auf dem Aldefeldschen Garten vor dem Augustithore Nro. 2551.

In Scheppau.

Auf dem Rittergute zu Scheppau, unweit Königslutter, ein halbjähriger Rehbock.

Kauf = Gesuch.

Eine recht große und böse Kettenhündin wird zu kaufen gesucht auf der Bleibtreuschen Fabrik.

Vermietungen.

Ein separates freundliches Seitengebäude, woraus man die Aussicht in mehrere Gärten hat, bestehend aus 4 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch des Waschhauses, Brunnen- und fließendem Wasser, auf nächstkommende Ostern; Nro. 285 dicht neben der Martinischule.

Auf Ostern eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, einem Laden, 3 Kammern, Küche, Keller und fließendem Wasser; auch die zweite Etage von 1 Stube, 2 Kammern. Näheres im Rosenhagen Nr. 2376, zwei Treppen hoch.

Eine Wohnung, welche sogleich bezogen werden kann, mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten; hintern lieben Frauen Nro. 2385.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, heller Küche nebst Zubehör; Nro. 1099 am Neuenwege.

Eine Stube nebst Kammer, sogleich. Nachricht auf dem Markstalle Nro. 2812.

Auf Ostern eine sehr bequeme Wohnung von 3 Stuben, Ofen, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch des Waschhauses; auf der Reichenstraße 1112.

Miet = Gesuch.

Ein Boden, um Korn darauf zu schützen; Reichenstraße Nro. 1303.

Veränderte Wohnung.

Ich wohne nicht mehr in der Kuhstraße bei Hrn. Lupprian, sondern in der Kanengießerstraße bei Hrn. Ernesti, und bitte meine wertheften Kunden und Nachbarn, auch hier mich zu beehren.

Friedrich Heine, Tischlermeister.

Ich verfehle nicht, meinen geehrten Nachbarn, Gönnern und Freunden gehorsamst anzuzeigen, daß ich nicht mehr auf der Knochenhauerstraße Nro. 514 neben dem Schloßfermeister Herrn Wode wohne, sondern das Haus in der Garfküche Nro. 430 neben dem Herrn Stadtgerichtsdiener Lippelt, welches ich früher schon 26 Jahre bewohnte, wieder bezogen habe, und empfehle ich mich mit allen Sorten sehr guten Rum, Branntwein und Aquaviten, wie auch allen Sorten sehr guter Butter, Flott-, Emder-, Tonnen- und Turholzkäse und mit allen in dieses Fach gehörenden Artikeln zu den billigsten Preisen. Ich bitte daher um günstigen Zuspruch.

Wittwe Gnadt.

Geld = Gesuch.

Zur ersten Hypothek auf ein Haus und Garten sogleich 450 bis 500  $\text{R}^{\text{th}}$  Convent.-Münze; Langedammstraße Nro. 2304, 2te Etage, Nachricht.

Reise = Antrag.

Mittwoch den 16. October ist beim Lohne

**Kutscher Wolff im Delschlägern Nro. 2339**  
Fubrgelegenheit nach Magdeburg und Han-  
nover.

### Dienst-Bedürfniß.

Es wird sogleich ein rechtliches Kinder-  
mädchen monatsweise in Dienst verlangt;  
Meinhardshof Nr. 2750, eine Treppe hoch.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen  
in Dienst verlangt, welches im Waschen  
und Plätten geübt sein muß; Wilhelms-  
straße Nro. 1891.

### Geburts-Anzeige.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau,  
geb. Schmafen, von einer gesunden  
Tochter leicht und glücklich entbunden, wel-  
ches ich Verwandten und Freunden hier-  
durch ergebenst anzeige.

Braunschweig, den 14. October 1833.  
Peter Schmidt.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten zeige ich  
schmerzvoll an, daß mir der unerbittliche  
Tod meine mir unvergeßliche, seit 26 Jah-  
ren in Gefahr und Leiden zur Seite ste-  
hende Gattinn, geborne Amalie Rosa-  
lie von Skokosky, entrißen hat. —  
Durch Kriegsunglück weit entfernt von ih-  
rem Vaterlande und ihren Verwandten,  
verschied sie im 44. Jahre ihres thätigen  
Lebens am Schlagflusse, von ihren vielge-  
liebten Kindern und ihrem tief betrübten  
Gatten beweint.

Braunschweig, den 12. Octbr. 1833.  
Heinrich Eggert.

Den 13. d. M., Morgens  $\frac{3}{4}$  auf 3 Uhr,  
entschlief sanft zum schönern Erwachen  
meine geliebte Frau und meinen 4 Kindern  
die liebevolle Mutter, Johanne Conra-  
dine Elisabeth geb. Helms, 29  $\frac{1}{2}$   
Jahr alt, nach langen Leiden an der Lun-  
genschwindsucht.

August Denecke.

In Königsutter.

Am 10. Octbr. endete nach breitägiger  
Krankheit in ihrem 73. Lebensjahre ein  
sanfter Tod das durch manches harte  
Schicksal oft getrübt Leben meiner guten  
Schwester, der vermittelweten Sophie  
Friederike Krukenberg, geb. Heu-  
finger. Theilnehmenden Freunden wid-  
met diese Anzeige

S. Heufinger.

### Bermischte Nachrichten.

#### Gartenverein.

Zu einer am Mittwoch den 16. d. M.  
Nachmittags 4 Uhr zu haltenden Plenar-  
versammlung des Gartenvereins werden  
sämmliche Mitglieder hiedurch geziemend  
eingeladen. Bachmann L.

im Auftrage des Vorstandes.

Ein auswärtiger junger Mensch von  
sehr braven Eltern, von guter Erziehung  
und mit Schulkenntnissen versehen wünscht  
hier auf Weihnachten oder Oftern in einer  
Zuch-, Material- oder Modewaarenhand-  
lung als Lehrling placirt zu werden. Nä-  
heres bei S. S. Zimmermann, Schützen-  
straße Nro. 147.

Man wundert sich über mich, daß ich die  
Wohnung auf dem Bohlwege bei dem  
Schuhmacher Franck verlassen habe und  
wieder in der kleinen Burg wohne; wer  
die Ursache davon wissen will, darf gefäl-  
ligst mich fragen.

G. Wurm, Bernsteinarbeiter.

#### Armen-Sachen.

Der nachgesandte Betrag bei der Kreuz-  
kloster-Kirche ist 2  $\text{R} 12 \text{ ggr}$ , mithin nun-  
mehr die Summe 541  $\text{R} 16 \text{ ggr} 5 \text{ L}$ , und  
wird hiedurch die Bekanntmachung vom  
9. Octbr. in dem 242. Stücke der hiesigen  
Anzeigen berichtigt.

Braunschweig, den 12. Octbr. 1833.

Die Armen-Casse hieselbst.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 246.

Mittwoch, den 16. October.

### Bekanntmachung.

Mittels<sup>t</sup> Höchsten Rescripts vom 27. v. Mts. ist der bisherige Revierjäger Heinr. Hünerjäger in Engerode zum Federschützen für einen Theil der zu den Forstrevieren Lichtenberg, Steterburg und Sophienthal gehörigen Feldjagden ernannt worden.

Braunschweig, den 6. October 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Forsten und Jagden.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Schauspielers Ferdinand August Oldenburg, Klägers, wider den hiesigen Bürger Sander, Beklagten, ist wegen ausgeklagter Capitalzinsen und Kosten, die Subhastation des dem Beklagten zugehörenden, hieselbst auf der Südstraße unter Nro. 529 bel. Hauses, Hofes und Zubehörs heute erkannt und der Bietungstermin auf

den 26. April k. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl.

Kreisgerichts hieselbst anberaunt, zu welchem die Kauflustigen hiermit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche irgend einer Art an dem subhastirten Grundstücke zu haben vermeinen, hiermit bei Strafe des Ausschlusses mit denselben aufgefordert, in dem anberaumten Termine dieselben zu liquidiren und auszuführen.

Decretum Braunschweig, den 10. Oct. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

Ed. Riesel.

Auf den Antrag des Executors des Testaments weiland Kürschnermeisters Joh. Conrad Hirschmann, Protocolführers G. C. Lüttmann hieselbst, ist Termin zum öffentlichen Verkaufe des sub Nro. 2000 auf dem Bohlwege hieselbst belegenen Hirschmannschen Hauses sammt Zubehörs auf den 3. December dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, vor unterzeichnetem Herzogl. Stadtgerichte angesetzt, in wel-



chem Kauflustige zu erscheinen hierdurch eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

In dem gedachten Hause befinden sich 15 Stuben, 1 großer Laden, 3 Vorräthe, 13 Kammern, 4 Cabinette, 2 Bodenkammern, 4 Küchen, 1 Waschhaus mit eingemauertem Kessel, 1 Pferdestall, mehrere Holzställe und Holzböden, 1 Schweinestall, 1 gewölbter Keller und auf dem Hofe ein Brunnen.

Braunschweig, den 26. August 1833.  
Herzogliches Stadtgericht 3ten Bezirks.  
W. Emperius.

Amt Holzminnen.

Höchster Bestimmung zufolge soll der Versuch gemacht werden, ob ein angemessener Verkauf des in der Fahnenbreite vor hiesiger Stadt belegenen, 3 Morgen 27 $\frac{1}{4}$  Ruthen haltenden, mit einem Wohnhause versehenen, dormalen an den Gärtner August Heilmeyer verpachteten herrschaftlichen Gartens zu bewerkstelligen stehe, und ist auf Veranlassung eines Rescripts der Herzoglichen Cammer, Direction der Domainen, zu Braunschweig, vom 13. d. M. Termin zur öffentlichen Versteigerung des gedachten Gartens sammt Wohn- und Nebengebäuden und Inventariensstücken auf

den 23. October d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem die Kauflustigen sich einzufinden und nach erfolgter Bekanntmachung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben haben.

Uebrigens können die Verkaufsbedingungen auch vor dem Termine bei dem Amts-Actuar Nehring eingesehen, und soll Denjenigen, welche solches verlangen, Abschrift derselben gegen die Gebühr ertheilt werden.

Holzminnen, am 22. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

S p o h r.

Amt Schöningen.

Demnach in Sachen des Debitwesens des

Kaufmanns Grotensohn hieselbst betreffend, Herzogl. Kreisgericht zu Helmstedt die Subhastation des dem Letzteren zugehörig gewesenenen, am Markte hieselbst sub Nro. ass. 201 belegenen Wohnhauses nebst Zubehör erkannt und dem hiesigen Herzoglichen Amte deren Realisirung überwiesen worden, so ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des obgedachten Grundstückes auf

den 27. Februar 1834

Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt, in welchem die etwaigen Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebote sich einzufinden haben.

Schöningen, den 7. August 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Breymann.

Amt Ribbaggshausen.

Demnach in Sachen des Leinewebermeisters Ludwig Philipp Beyer hieselbst, wider den Rathsassen Johann Heinrich Elias Eggeling in Gliesmarode, wegen ausgefallter Hypothekcapitalzinsen nebst Kosten, die Subhastation des dem Verklagten zugehörigen in Gliesmarode sub Nro. 2 belegenen Rõthhofes nebst Zubehör und Gerechtsamen von Herzogl. Kreisgerichte hieselbst erkannt worden, so ist Termin zum Verkaufe solchen Grundstückes auf

den 19. Februar a. f. v

angesezt, in welchem Kauflustige Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechte Ansprüche an das gedachte Grundstück zu machen haben, solche im obigen Termine unter Production der Documente anzumelden, hiemit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Braunschweig, den 8. August 1833.

Herzogl. Amt Ribbaggshausen.

Käufer.

## Gerichtliche Vorladungen.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach der Kothsasse Heinrich Conr. Klages zu Wendessen behuf Constatirung seiner chirographarischen Schulden und Regulirung seines Schuldwesens um öffentliche Vorladung seiner Gläubiger gebeten hat, dem Antrage desselben auch Statt gegeben und der Liquidationstermin auf

den 21. October d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt ist, so werden alle diejenigen, welche persönliche Ansprüche an den gedachten Kothsassen Klages zu haben glauben, in dem veraumten Termine zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden sub praesudicio hiemit vorgeladen.

Wolfenbüttel, den 28. Septbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

## Urtheile und Bescheide.

Gegen alle diejenigen, welche an dem subhastirten, auf dem Hagenmarkte hieselbst Nro. 2106 belegenen Tilgischen Hause in termino den 19. d. Mts. Realansprüche nicht angemeldet haben, wird die angedrohte Präclusion hiermit erkannt.

Decretum Braunschweig, den 26. September 1833.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

Ed. Riesel.

In Debtsachen des weil. Christian Bernhard Schmidt zu Oberg werden alle diejenigen, welche sich in termino den 1. dieses und bis jetzt mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, in Gemäßheit des unter dem 24. August angedrohten Rechtsnachtheiles hiermit ab- und zur Ruhe verwiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Decretum Gericht Oberg, den 8. Oct. 1833.

Hübottter.

## Verpachtungen.

In Königslutter.

Am 30. October d. J. sollen die von Schwarzkoppenschen beiden Güter Rottorf und Königslutter, wozu 487 Morgen 75 Ruthen zehntsfreies und 144 Morgen zehntspflichtiges Land, 87 Morgen 97 Ruthen Wiesen und 9 Morgen Gärten, eine Holzcompetenz von 26 Klastern und 1½ Schock Waasen, so wie verschiedene andere Natural- und baare Gefälle gehören, und auf welchen wenigstens 800 Stück Schafe und 50 Stück Rüge gehalten werden können, auf die 9 Jahre, vom 2. Julius 1834 bis dahin 1843 anderweit meistbietend verpachtet werden, und werden die Pachtlustigen eingeladen, gedachten Tags Morgens 11 Uhr vor dem unterzeichneten Herzogl. Amte sich einzufinden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß Abschrift der Pachtbedingungen und des Anschlags von dem hiesigen Herzogl. Amte und dem von Schwarzkoppenschen Contradictor und Güterpfleger, Hr. Advocat Pechau in Helmstedt, gegen Entrichtung der Copialien, auf Verlangen ertheilt werden wird.

Königslutter, den 17. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.

W. B o r w e r k.

## A u k t i o n e n.

Am 17. Octbr. d. J. und an den folgenden Tagen, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Hause Nr. 463 Mahagoni- und Ahorn-Möbeln, worunter sich mehrere Sophas, Spiegel, Tische, Commoden befinden, eine Partei Leinen und Drell, bestehend in mehreren Tischgedecken, Servietten, Handtüchern, einige 100 A sehr guten Flachs, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, platirte und verschiedene Sachen, unter welchen sich ein eiserner Waagebalken mit kup-

fernen Schaalen, und ein Uenzelgewicht be-  
finden, auktionmäÙig verkauft werden.

Sonnabend den 19. October d. J., Mit-  
tags 12 Uhr, werden vor dem großen Hu-  
saren = Stalle am Sandwege sieben aus-  
rangirte Husarenpferde gegen gleich baare  
Bezahlung in Conv. = Münze meistbietend  
verkauft.

Vor Braunschweig.

Auf Verfügung Herzoglicher Bau = Di-  
rection sollen am 17. Octbr., Morgens 9  
Uhr, die auf der umgebauten Chausséestrecke  
jenseits Richmond ausgerodeten Pappeln  
unter den im Termine bekannt zu machen-  
den Bedingungen und gegen gleich baare  
Bezahlung in Pr. Cour. meistbietend ver-  
kauft werden. Kauflustige haben sich am  
Ende der Allee jenseits Richmond zur be-  
merkten Zeit einzufinden.

Der Wegebau = Conducteur  
Hellemann.

Forstort Hube.

Mit Vorwissen und Genehmigung Her-  
zoglicher Cammer, Direction der Forsten  
und Jagden, sollen am 21. d. M. und dem  
folgenden Tage 300 Stück Eichen im Forst-  
orte Hube, Wendhäuser Forstes, meistbie-  
tend und öffentlich auf dem Stamme un-  
ter den dann daselbst bekannt zu machen-  
den Bedingungen verkauft werden.

Kaufliedhaber werden eingeladen, sich an  
dem bemerkten Tage Morgens 10 Uhr dazu  
an Ort und Stelle einzufinden.

Braunschweig, den 9. Octbr. 1833.

Der Forstmeister v. Praun.

Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind vor ei-  
niger Zeit aus einem Hause in hiesiger  
Stadt:

- 1) ein blau Zihen = Damenkleid mit dop-  
pelten Ärmeln, schon gewaschen,
- 2) ein braun und blau gestreifter kattu-  
nener Frauen-Ueberrock mit Untersut-  
ter von Möbelnkattun,
- 3) ein noch wenig getragenes hellgraues

wollenes großes Umschlagetuch mit  
breiter bunter Kante und Ueberschlag;  
in jeder Ecke befindet sich eine Palme,

- 4) ein kleines halbseidenes Rosa = Tuch,  
schon gewaschen,  
gestohlen worden.

Es wird ein Jeder, der über diese Sa-  
chen oder deren verdächtigen Inhaber Aus-  
kunft geben kann, ersucht, unterzeichnete  
Behörde davon sobald als möglich in Kennt-  
niß zu setzen.

Wolfenbüttel, den 14. Octbr. 1833.

Herzogl. Polizei = Direction daselbst.

E. Kubel.

Verlorenes.

Am Freitage Morgen ein Armband mit  
einem Bronze = Schlosse, welches mit einem  
violetten Steine gefaßt ist. Der Finder  
wird ersucht, dasselbe in der kleinen Burg  
Curie Nro. 8 abzugeben.

Am Sonntage Morgen ist ein braunes  
wollenes Umschlagetuch von einer Karre  
verloren; wer es auf der Görbelinger-  
straße Nro. 32 wieder abliefern, hat eine  
angemessene Belohnung zu erwarten.

Am 14. d. M. Abends ein graues Um-  
schlagetuch, vom Meinhardshofe bis zum  
Langenhofe. Der ehrliche Finder wird ge-  
beten, es gegen eine Belohnung abzuge-  
ben am Ackerhofe Nro. 2286.

Es wird seit einiger Zeit ein blauseide-  
ner Regenschirm — kenntlich an gelben  
Flecken — vermisst; sollte derselbe irgend-  
wo stehen geblieben sein, so bittet man um  
gefällige Zurückgabe im Hause Nro. 27 auf  
dem Papenstiege.

Gefundenes.

Am letzten Sonntage auf der Prome-  
nade zwischen dem Petri- und Wendenthore  
ein Strickbeutel; wieder zu erhalten Nro.  
107, Schützenstraße.

Verkaufungen.

Deutsche Encyclopädie aller Wissenshaf-

ten und Künste, wovon 35 Theile bis jetzt heraus sind, der Pränumerations-Preis 134  $\text{R}$  4  $\text{gg}$  Conv.-Münze beträgt, und 14 Theile in Leder gebunden. Das Nähere zu erfahren in den Morgenstunden bis 9 Uhr bei K. am kleinen St. Thomäshofe, in der Heinenstraße Nro. 629.

Die Industrie-Handlung von Amalie Cramer, vor der Burg im Hause Nro. 2385, ist gegenwärtig mit allen zum Winterputz gehörigen Gegenständen in größter und geschmackvollster Auswahl versehen.

Von Tibet-Merinos in  $1\frac{1}{4}$  br. in den modernsten Farben, farbigen gedruckten Merinos, glatten u. karrierten Merinos in allen nur möglichen Farben, hat neue Sendungen erhalten.

C. W. Böttcher.

Ich habe wieder eine Partei Holsteinschen Speck in Commission erhalten zu dem Preise von  $9\frac{1}{2}$   $\text{R}$  pro  $\text{R}$ .

Joh. Benj. Zuckschwerdt,  
Kuhstraße Nro. 2349.

Eine im besten Stande befindliche vier-sitzige Chaise mit Vorderverdeck und Reisekoffer steht um billigen Preis zu verkaufen Kohlmarkt Nro. 165, in der Sonne.

Zwei fette Schweine; Gildenstraße Nro. 608 a., eine Treppe hoch.

Neue Catharinen-Pflaumen, Brünellen, Pflirschen, Ital. Birnen, Feigen, Trauben-Rosinen, Krackmandeln, Rosinen ohne Steine, Westind. Ananas in Zucker, engl. Pickles und Saucen, candirter Ingber, Datteln, kristallisirte Spermacoti-Lichte, Geller Wachslichte und Cocosnussöl: Soda-Seife empfehlen zu billigsten Preisen

Wwe. Stolze & Sohn.

Eine Gefellinn, welche zum Fahren und Reiten brauchbar ist. Nähere Nachricht auf der Langenstraße Nro. 962.

Frischer Schellfisch, täglich frisch gewäss-  
serter Stockfisch, große neue Bietzbohnen,  
Koch-Erbisen und schöne Linsen, auch frische Amlbutter empfiehlt bestens

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Mit bester frischer doppelter Schiffsumme von vorzüglicher Güte empfiehlt sich  
Heinr. Mettelbeck  
am Petrihere.

Sechs Paar Posttauben, à Paar 6  $\text{gg}$ ,  
Kanarien-Weibchen, à Stück 3  $\text{gg}$ , ein gro-  
ßes Heckebauer und mehrere kleine Vogel-  
bauer, billig; Schuhstraße Nr. 2614, zwei  
Treppen hoch.

Recht fettes Ochsenfleisch, 16  $\text{R}$  pro  $\text{R}$ ,  
à  $\text{R}$  20  $\text{L}$ , gutes Hammelfleisch à  $\text{R}$  18  $\text{L}$ ,  
bei Carl Blume auf der Fallersleberstraße.

In Stauffenburg.

Am 21. October d. J. werde ich den zum  
hiesigen Amte gehörigen großen Hütteteich  
umweit Sittelde fischen lassen, und sind an  
diesem, wie an den folgenden fünf Tagen  
bei dem Teiche selbst Karpfen, Hechte,  
Schleie und Karauschen zu dem Preise von  
14  $\text{R}$  8  $\text{gg}$  Conv.-Münze der Centner zu  
haben. Einzelne Pfunde werden daselbst  
zu 3  $\text{gg}$  4  $\text{L}$  verkauft.

Die Karpfen, welchenamentlich, wie all-  
gemein bekannt ist, von ausgezeichnet rei-  
nem Geschmacke sind, kann ich in diesem  
Jahre zu dem Gewichte von 2 bis  $3\frac{1}{2}$   $\text{R}$   
das Stück versprechen, und bitte ich dieje-  
nigen, welche größere Quantitäten zu ha-  
ben wünschen, mir gefälligst zuvor anzu-  
zeigen, an welchem Tage sie selbige abzuho-  
len und wie schwer sie dieselben zu haben  
wünschen, damit ich solche zuvor für sie zu-  
rücksetzen kann.

Am Stauffenburg, den 22. Sept. 1833.

Otto Engelbrecht,  
zeitiger Administrator.

Am Neuhäus.

Fischverkauf.

Vom 18. bis 24. d. M. sind am Wip-  
perteiche Karpfen, Hechte und Schleie à

**Stn. 13** & Pr. Cour. zu haben. Einzelne Pfunde à 3 ggr. Die Karpfen wiegen zwischen 2 und 3 A.

Amt Neuhaus, den 5. Octbr. 1833.  
Sander, Verwalter.

### Kauf = Gesuch.

Sollte Jemand ein noch in gutem Stande befindliches Gänsebauer zu 6 — 8 Stück abzustehen haben, der findet den Käufer Gerdelingerstraße Nro. 24.

Ein guter Pinscher = oder Teckelhund männlichen Geschlechts. Wer solchen abzustehen hat, melde sich auf der Langenstraße Nro. 919.

### Vermietungen.

Eine Stube mit Möbeln und Bette, sogleich, in der kl. Burg Nro. 14.

Auf Ostern eine sehr bequeme Wohnung von 3 Stuben, Kofen, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch des Waschhauses; auf der Reichenstraße 1112.

Sogleich oder später für eine oder mehrere Personen eine Stube nebst Cabinet, Küche, nöthigen Kammern und übrigen Zubehör, mit oder ohne Möbeln; Bohlweg Nro. 2066.

### Miet = Gesuch.

Auf nächste Ostern wird eine Wohnung von 4 Stuben, 3 — 4 Kammern, dazu gehörigem Kellerraum und Holzgelass gesucht, am liebsten in der Mitte der Stadt. Näheres Höhe Nr. 2776, eine Treppe hoch.

Auf Ostern k. J. 2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, in der Gegend vom Petri- bis Wilhelmithore. Vermieter wollen einen Zettel mit der Hausnummer Nr. 727 auf der Gildenstraße verabreichen.

Eine auswärtige Herrschaft sucht sogleich ein Absteigequartier von 3 — 4 Stuben, 3 — 4 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, Pferdestall für 4 Pferde und Wagenremise. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

### Veränderte Wohnung.

Meine Wohnung ist im Hause des Goldarbeiters Hrn. Niemeier, Hagenmarkt Nr. 1399.  
F. W. Forke.

### Dienst = Antrag.

Ein sehr rechtlicher Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, welcher mit aller Arbeit fertig werden kann, wünscht sogleich Condition. Nachricht am Andreasikirchhofe Nro. 1158.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein Mädchen vom Lande zur Haus- und Landarbeit, sogleich. Nachricht vor dem Wilhelmithore bei Rade.

### Heiraths = Anzeige.

Sonntag den 13. d. Mts. feierten den Tag ihrer ehelichen Verbindung

Conrad Duidde,  
Mathilde Duidde,  
geb. Wolters.

### Geburts = Anzeige.

Die am heutigen Morgen 6 $\frac{3}{4}$  Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Grabenhorst, von einem gesunden Mädchen beehre ich mich Freunden und Bekannten hierdurch gehorsamst bekannt zu machen.

Heiligendorf, den 13. October 1833.

H. Jürgen.

### Todes = Anzeige.

Am 10. October, des Nachts um 1 Uhr, entschlief sanft meine mir unvergeßliche Mutter, die Wittwe des verstorbenen Herzoglichen Laquais Wreden, viel zu früh für mich, da ich nun bald 60 Jahr alt bin und leider nur einen Arm gebrauchen kann, auch keinen Freund mehr habe. Zugleich danke ich allen Wohlthätern, die uns in unsern Leiden so hülfreich unterstützt haben. Gott möge es ihnen wieder vergelten!

Friederike Wreden.

Am 13. d. M. traf mich das harte Schick-

sal, meinen geliebten Ehemann, den Gastwirth August Ferecke, zu verlieren. Er starb nach dreijährigen Leiden im 66. Jahre an der Entkräftung.

Verwandten und Freunden widmet diese Anzeige

Johanne Ferecke,  
geb. Baders.

### Kirchenfachen in Braunschweig.

(Vom 22. bis zum 28. September.)

#### K o p u l i r t e.

**Martinuskirche.** Den 26. Sept., der Gymnasial-Oberlehrer zu Preuß. Minden Joh. Moritz Hnr. Rothert und Jungfrau Friederike Wilh. Dorette Lange.

**Katharinen.** Den 22. Septbr., der Instrumentenschleifer Joh. Gottfr. Negro u. Aug. Friederike Elisab. Bätge.

**Brüdern.** Den 24. Septbr., der Papierfabrik. auf der Papierfabrik vor Weltheim an der Ohe Carl Aug. Bergmann u. Igfrau Joh. Mar. Henr. Elisab. Döring.

**Andreas.** Den 22. Sept., der Steinhauer u. Maurergefell Joh. Carl Christph. Schulze u. Igfr. Johanne Soph. Caroline Scharenhorst.

**Petrus.** Den 22. Septbr., der Kunstgärtner Ernst Hnr. Christ. Büddenstedt u. Aug. Carol. Frdr. Bohnensieck.

#### G e b o r n e.

**Martinus.** Den 25. Aug., des Corporals Aug. Georg Hnr. Abbring anerkl. Sohn, Aug. Conr. Den 26., des Canoniers Joh. Wilh. Käufer Tochter, Charl. Carol. Den 3. Sept., des B. u. Schneidernstrs. Aug. Frdr. Nath Tochter, Joh. Dor. Henriette Elisabeth.

**Katharinen.** Den 17. Aug., d. Weinhändl. Frdr. Wilh. Abeken Tochter, Nath. Agnes. Den 18., Mar. Luise Alwine. Den 28., des Herzogl. Finanz-Canzlisten Frdr. Wilh. Lud. Bitter Sohn, Ferdin. Ludwig Wilh. Den 1. Sept., des Gärtn. Johann Hnr. Christ. Giesecke Tochter, Dor. Henr. Carol. Wilh. Den 6., des B. u. Victua-

lienhändl. Joh. Hnr. Conr. Ehlers Sohn, Joh. Christ. Frdr. Jul. Den 9., des B. u. Gärtners Georg Frdr. Christ. Bartels Sohn, Frdr. Otto. Den 12., des Corporals Joh. Hnr. Jul. Zandler Sohn, Hnr. Jul. Wilh. Den 15., der Wilh. Marie Henr. Scheller Sohn, Carl Hnr. Wilh.

**Andreas.** Den 13. Aug., des B. u. Malers Joh. Wilh. Theodor Fuhrmann Tochter, Joh. Wilh. Dor. Den 18., der Joh. Kathar. Meyer, geschied. Bode, Tocht., Joh. Kathar. Mar. Den 27., des Arbeit. Wilh. Frdr. Georg Müller Tochter, Friederike Wilhelmine.

**Magnus.** Den 23. Aug., des Jägers im Leibbat. Joh. Ernst Peter Priesterjahn Sohn, Conr. Theod. Den 5. Sept., des Buchdruckers Franz Frdr. Wessel Tochter, Franziska Bertha. Den 12., des Zeughaus-Büchsenmachers Joh. Christph. Steinmann Sohn, Hnr. Wilh. Den 13., des Arbeit. Joh. Georg Hnr. Matthias Tochter, Emilie Henr. Carol.

**Petrus.** Den 25. Aug., des B. u. Lederbermers Hnr. Ludolph Bernh. Hasenbalg Tochter, Joh. Mar. Luise Ida.

**Reformirte.** Den 17. Aug., des Kellners Gottfr. Wilh. Phil. Bölling Sohn, Carl Aug. Lud. Den 19., des B. u. Tuchmachers Mart. Philipp Christ. Strack Sohn, Hnr. Gottlieb. Den 30., des Theatersdieners Joh. Aug. Benneweiß Tochter, Luise Henr. Friederike.

#### G e s t o r b e n e.

**Martinus.** Den 22. Sept., des Gärtners Joh. Carl Andr. Degener Sohn, Joh. Carl Andr., 5 Wochen alt, an Schürchen. Den 26., der B. u. Perückenmachermeister Hnr. Phil. Urban Kanne, 62 Jahr alt, an Brustwassersucht.

**Katharinen.** Den 22. Sept., des weibl. B. u. Gärtn. Joh. Hnr. Sebast. Hoppmann Sohn, der Gärtn. Joh. Andr. Frdr. Hoppmann, 21 J. 11 M. 6 L. alt, am Nervenf. Rod. des weibl. Stuhlflechters Hnr. Behrens Wittwe. Mar. Dor. Henr. geb. Gün-

ther, im 48. J., an Lungenschwinds. Den 23., der B. u. Tischlerstr. Joh. Gottfr. Neumann, 70 J. alt, an Brustwassersucht. Tod. der B. u. Schneiderstr. Joh. Christoph Schüge, im 60. J., am Nervenfieber.

Brüder n. Den 18. Sept., der Handlungsgelülfe Georg Phil. Franz Ernesti, 28 J. alt, an Auszehrung.

Andreas. Den 19. Sept., der Joh. Christ. Henr. Schrader, jetzt verehel. Wintzer, Sohn, Carl Frdr. Wilh., 6 J. alt, an Wassersucht. Den 20., der Tagel. Ludw. Hnr. Andr. Grünbake, 72 J. alt, an Krämpfen. Tod. der B. u. Victualienhändl. Frdr. Andr. Hirsemann, 58 J. alt, am Lungenschw.

Magnus. Den 23. Sept., des weil. Steinhauer- und Maurerges. Joh. Jacob Joach. Weber Sohn, Joh. Frdr. Jacob, ein Waisenknabe, im 9. J., an Auszehr. Den 24., des weil. Militär-Pension. Joh. Frdr. Pood Wittwe, Joh. Kathar. geb. Wegener, 64 J. alt, am Magenkrebs. Den 26., des Sergeant beim Grenad.-Bat. Joh. Peter Christ. Evers Ehefr., Joh. Henr. Aug.-geb. Decker, 39 J. alt, an Auszehrung.

Petrus. Den 21. Sept., des weiland Schneidermstrs. Bernh. Conr. Marf. Langebartels Wittwe, Joh. Christ. Frdr. geb. Rose, 71 J. 6 M. alt, an Lungenverengung.

Reformirte. Den 25. Sept., der Arzbeit. Johannes Michael Breiders, 59 J. 8 M. alt, am Schlagflusse.

### Vermischte Nachrichten.

Den sämtlichen Mietern der Stühle und Stellen der Bräderskirche mache ich die Anzeige, daß nach Vorschrift die Miete wenigstens alle zwei Jahre berichtet werden muß, weil sonst ohne Ausnahme alle dreijährigen Restanten der Oberbehörde angezeigt werden müssen.

Friedrich Schrader,  
Provisor zum Bräders.

Daß ich mein vorhin betriebenes und durch Familienverhältnisse seit einiger Zeit unterbrochenes Hofengeschäft von heute an

aufs Neue wieder fortsetze, zeige ich meinen früheren Gönnern, Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an mit Hinzufügung der gehorsamsten Bitte, mir auch das früher geschenkte Zutrauen aufs Neue geneigtest wieder schenken zu wollen.

Wittwe Hettstedt,  
Langestraße Nro. 905.

Alte, noch sehr gute Fenster sind zu verkaufen bei Heinrich Tolle auf der Langendammsstraße; auch werden daselbst alte Kieffelsleine und Platten zu kaufen gesucht.

Mein Billard ist neu überzogen; auch sind die Banden umgearbeitet und diesmal zweckdienlicher und richtig.

Heinrich Huch.

Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, ersuche ich alle diejenigen, welche seit 6 Monaten und darüber Regenschirme zum Repariren und zum Ueberziehen gebracht und bis jetzt noch nicht wieder abgeholt haben, solche binnen vier Wochen gegen Zahlung des Betrages abzuholen; nach Verlauf dieser Zeit wird nicht länger dafür garantirt, und werde ich sie, um damit aufzuräumen, ohne weiteres verkaufen, den Ueberschuß aber der Armenkasse zustellen.

Braunschweig, den 14. Octbr. 1833.

J. H. Häring sen.,  
Schubstraße Nro. 2631.

Drei Stück fetter Schweine, Winterbirnen und Äpfel, eine Partei Pferdemeiß, zu verkaufen; Echternstraße Nro. 679.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 6. bis zum 12. October 1833  
einschließlich.

|        | in Conventions-Münze                |                          |
|--------|-------------------------------------|--------------------------|
|        | der Himte                           | der Wispel               |
| Weizen | 23 — 28mg                           | 25 bis 31 —              |
| Rocken | 20 — 22½ —                          | 21½ — 24½ —              |
| Gerste | 15 — 18 —                           | 16½ — 19½ —              |
| Hafer  | alter 14½ — 16 —<br>neuer 11 — 13 — | 15½ — 17½ —<br>12 — 14 — |
| Erbfen | 27 — 33 —                           | 29 — 36 —                |

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 247.

Donnerstag, den 17. October.

### Bekanntmachung.

Es wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß mittelst Rescripts des Herzogl. Staats-Ministerii vom 26. v. M. die von den Häuslingen auf dem Lande an die Herzogl. Domainen- und Kloster-Recepturen zu entrichtenden Schutz- und Dienstgelber, so wie die in einigen Amts- und Klosterdörfern hergebrachten Naturaldienste der Häuslinge, fernerweit auf ein Jahr und zwar für den Zeitraum von Michaelis 1833 bis dahin 1834, erlassen worden sind.

Braunschweig, den 12. Octbr. 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Domainen.  
F. von Löhneysen.

### Gerechtliche Bekanntmachungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach der Rath Heinrich Dieblich Heinemann hieselbst wegen Geisteschwäche in Folge des Alters zur selbstständigen Verwaltung seines Vermögens durch das rechts-

kräftige Erkenntniß Herzogl. Kreisgerichts hieselbst vom 20. Aug. d. J. für unfähig erklärt, und in der Person des hiesigen Advokaten und Notars Hollandt unter Curatel gestellt ist; so wird solches hiermit zur Nachachtung bekannt gemacht.

Braunschweig, den 8. October 1833.  
Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.  
F. Rosenthal.

Amt Salder.

Demnach der unverehelichte Ludw. Viedt zu Bleckenstedt auf Anordnung einer Curatel angetragen hat, diesem Suchen auch deferirt und der Gemeindebäcker Ludwig Warneke zu Bleckenstedt zum Curator des Ludwig Viedt bestellt und unterm heutigen Tage verpflichtet worden ist, so wird solches und daß etwaige mit dem p. Viedt ohne Zuziehung seines Curators einzugehende Verträge für null und nichtig betrachtet werden werden, damit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Salder, den 4. Octbr. 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
C. F. D. Kuhn. F. Schumann.



## Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig:

Auf den Antrag des Vollstreckers des Testaments der Wittve des Tischlermeisters Peine, Sophie Magdalene geb. Sommer, hieselbst, soll das auf dem Bruche unter Nro. 346 hier belegene Haus nebst Hof und Zubehör unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen

am 8. November d. J.

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 18. Sept. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

Ed. Riesel.

Auf den Antrag der Intestaterben des Güterbestätigers Esaias Heinrich Christian Jorns hieselbst sollen folgende vor der hiesigen Stadt belegene Grundstücke:

## I. an Gartenländereien:

- 1 Morgen vor dem Hohenthore in den Mayenbäumen, dem Kloster St. Crucis mit jährlich 8 ggr 10 $\frac{2}{3}$   $\Delta$  erbenzinspflichtig, belegen,
- 89 Ruthen 28 Fuß daselbst in den Mayenbäumen, zwischen von der Heyde und von Damm Länderei, dem Kloster St. Crucis mit jährlich 4 ggr 10  $\Delta$  erbenzinspflichtig,
- 90 Ruthen daselbst in den Mayenbäumen belegen, dem Kloster St. Crucis mit jährlich 3 ggr 5  $\Delta$  erbenzinspflichtig,
- 1 Morgen 8 Ruthen vor dem Wilhelmithore am Kramerstiege, dem Stifte St. Cyriaci mit jährlich 8 ggr erbenzinspflichtig,
- 3 Morgen 40 Ruthen 70 Fuß vor dem Petritthore am Brudersstiege, der Catharinenkirche mit 28 mgl 2 $\frac{2}{3}$   $\Delta$  erbenzinspflichtig,
- 1 Morgen 30 Ruthen daselbst am Brudersstiege zwischen dem Unger der Petritthorengemeinde und Rischbieters Lande,
- 1 Morgen 30 Ruthen daselbst am Brudersstiege,

3 Morgen 50 Ruthen 4 Fuß (3 $\frac{3}{8}$  Morg.) vor dem Petritthore am Brudersstiege, 60 Ruthen auf der rothen Wiese,

- 1 Morgen vor dem Wilhelmithore in den Mönche-Weiden, mit 5 mgl 5 $\frac{1}{2}$   $\Delta$  der St. Martinikirche und 7 mgl 4  $\Delta$  der Brüdernkirche jährlich erbenzinspflichtig,
- 2 Morgen zwischen dem Hohen- und Petritthore in den langen Höfen, dem Stadtärario mit jährlich 16 mgl 5  $\Delta$  erbenzinspflichtig,
- 3 Morgen vor dem Hohen- und Petritthore im Altfelde belegen, als:

1 $\frac{1}{4}$  Morgen zwischen Böttgers und Warnecken Länderei,

$\frac{3}{4}$  Morgen sammt Graben zwischen Seebode und Warnecken Länderei,

1 Morgen zwischen Drewes und Warnecken Länderei,

vom letztern 1 Morgen wird an das Stift St. Blasii ein jährlicher Erbenzins von 6 mgl entrichtet,

- 5 Morgen vor dem Hohen- und Wilhelmithore auf der großen rothen Wiese; es wird von 1 $\frac{3}{4}$  Morgen 10 Ruthen davon an das Stift St. Cyriaci ein jährlicher Erbenzins von 1  $\Delta$  8 mgl entrichtet;

## II. an Feldländereien:

- 9 Morgen zwischen dem Hohen- und Wilhelmithore am Mühl- oder Lehmwege belegen, worauf ein dem Stifte Steterburg jährlich zu entrichtender Ackerzins von 5 Mfl. ruhet,
- 4 Morgen vor dem Hohenthore belegen, wovon 2 Morgen vor dem Röhrbrunnen und 2 Morgen gleich daneben am Lehmwege befindlich sind,
- 2 Morgen vor dem Hohenthore hinter dem Gdddebrunnen belegen,
- 12 Morgen vor dem Wilhelmithore am Grase- und Mühlenwege belegen,
- 6 Morgen 90 Ruthen vor dem Hohenthore im sogenannten Herrn-Campe, zehntpflichtig, neben der Länderei des Thomaßhofes belegen,

1 Morgen 60 Ruthen vor dem Hohenthore bei der Pippel belegen,  
 12 Morgen in der hohen Pippel belegen,  
 7 Morgen vor dem Hohenthore am sogenannten Immenzaum in einer Flage belegen,  
 1 Morgen im mittelften Cafferts-Campe belegen, mit jährlich 8 2 dem Stifte St. Cyriaci erbenzinspflichtig, und zwar die Gartenländerei am 22. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, und die Feldländerei am 25. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen verkauft werden.  
 Braunschweig, den 9. Octbr. 1833.  
 -Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.  
 Ed. Rießell.

Amt Seesen.

Auf den freiwilligen Antrag der Ehefrau des Gastwirths Friedr. Syppermann, Friederike Magdalene geb. Eichhorn, zu Wobdenburg, sollen nachfolgende, im Bezirke der hiesigen städtischen Feldmark belegene Grundstücke derselben, als:

- 1) 3 Morgen Land am Bohlisberge zwischen Weber und dem Superintendenz-Lande belegen,
  - 2) 70 Ruthen Land bei der Bohlisgrund zwischen Sommers und Reineckes Lande,
  - 3) 80 Ruthen Wiesen daneben zwischen den sub 2 gedachten Nachbarn,
  - 4) 1 Morgen 75 Ruthen Land am Söhlhope zwischen einem Wassergraben und einer Borwende belegen,
- öffentlich meistbietend verkauft werden.

Es ist hiezu Termin auf den 28. October d. J.

Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Herzoglicher Amtsstube angesetzt, und haben Kauflustige sich präcise einzufinden, um nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Zugleich haben alle diejenigen, welche an den zu verkaufenden Grundstücken dingliche Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, solche unter Production der darüber sprechenden Documente im anberaumten Termine und zwar bei Strafe des Ausschlusses anz. und auszuführen.

Decretum Seesen, den 4. Octbr. 1833.  
 Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
 W. Lilly.

Amt Schöningen.

Demnach auf den Antrag des Hofmeisters Andreas Christoph Schaef zu Althaldensleben zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des demselben zugehörigen, in der hiesigen Stadt auf der Niebernstraße sub Nro. ass. 59 belegenen Wohnhauses nebst Zubehör, Termin auf den 7. Novbr. d. J.

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt worden, so werden Kauflustige in solchem Termine zu erscheinen und unter den bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote abzugeben, damit eingeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an dem obgedachten Wohnhause nebst Zubehör zu haben vermeinen, damit aufgefordert, solche in dem beregten Termine sub poena praecclusi gehörrig anz. und auszuführen.

Schöningen den 22. Septbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thomä.

Verpachtungen.

In Wolfenbüttel.

Auf den Antrag des Curators des Schmiedemeisters Gutjahr in Leinde, Adermann Achilles in Apelnstedt, soll die zu Leinde belegene Gutjahr'sche Schmiede mit den vorhandenen Schmidegeräthschaften, auch 1 Morgen Ackerland, öffentlich meistbietend auf 6 nach einander folgende Jahre verpachtet werden, und ist dazu Termin auf den 22. d. M.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzoglichem Amte hieselbst angesetzt.

Pachtlustige wollen sich daher gedachten Tags und Stunde allhier einfinden, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll abgeben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags gewärtigen.

Uebrigens kann die Schinde jederzeit vorher in Augenschein genommen werden.

Wolfenbüttel, den 10. Octbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

In Heerte.

Auf den Antrag des Ortsvorstehers zu Heerte ist zur öffentlichen und meistbietenden Verpachtung des erst kürzlich neu vorgerichteten Gemeinde-Bachhauses zu Heerte, von Martini d. J. angerechnet, auf sechs Jahre Termin auf

den 22. October d. J.

Morgens 10 Uhr im Himstedtschen Krüge zu Heerte angesetzt, woselbst Pachtlustige sich anzufinden und nach Anhörung der Pachtbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben.

Salder, den 28. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.

C. E. D. Kuhn.

In Schöningen.

Zur Verpachtung des Gemeinde-Bachhauses zu Reinsdorf von Ostern 1834 bis 1837 ist Termin auf

den 22. November d. J.

angesetzt, und wollen sich die Pachtlustigen an diesem Tage Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte einfinden.

Schöningen, den 1. October 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Thomä.

**A u k t i o n e n .**

Sonntabend den 19. October d. J., Mittags 12 Uhr, werden vor dem großen Husaren-Stalle am Sandwege sieben ausgerangirte Husarenpferde gegen gleich baare

Bezahlung in Conv.-Münze meistbietend verkauft.

In Bruchmachtersen.

Am 23. d. Mts. Vormittags 11 Uhr sollen auf der Pfarre zu Bruchmachtersen 3 Stück Kühe und 1 Rind, sowie mehrere Hausgeräthschaften unter den in terminobekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Salder, den 15. Octbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Im Auftrage

der Amtsactuar H. Paulßen.

**G e f u n d e n e s .**

Zwischen dem Sandhause und Mascherode ist ein Frauens-Hut gefunden. Der Eigenthümer möge sich auf dem Sandhause melden.

Es ist vor einigen Tagen ein schwarzer Fackel zugelaufen; wer die nähern Kennzeichen angiebt, kann ihn gegen die Futterkosten wieder erhalten in der Neustadtmühle.

**G i l d e s a c h e n .**

Der Buchbindergefelle Andreas Wisk, Gustav Kallmeyer, von hier gebürtig, ist am 15. d. M., nachdem das von ihm angefertigte Meisterstück für gut befunden, zum Meister und Mitgliede der hiesigen Buchbinder Gilde erklärt.

**L o t t e r i e = S a c h e n .**

Zur 8. Darmstädter Partial-Verloosung, worin unter 2000 Gewinnen 10 Hauptgewinne zu 1000, 3000, 5000, 10000 und 40000 Gulden vorkommen, sind bei mir Promessen a 3 Thlr. zu haben.

M. Meyer,

Sack No. 2673.

**A r m e n = S a c h e n .**

Von dem Kunsthändler Herrn C. W.

Rambohr hieselbst ist die demselben von Herzogl. Steuer-Direction überwiesene Hälfte einer wegen unbefugten Verkaufs von Kunstgegenständen erlegten Strafe mit 6  $\pi$  zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden, wofür hiemit gedankt wird.

Braunschweig, den 14. October 1833.  
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Bücher-Anzeige.

Im Verlage der Hahnschen Hofbuchhandlung ist so eben erschienen:  
Grundgesetz für das Königreich Hannover, nebst dem königlichen Patente, die Publication desselben betreffend. Vom königlichen Cabinets-Ministerio autorisierter Abdruck. gr. 8. Belinpapier geb.  
Preis 6  $\pi$ .

### Verkaufungen.

Zwei mittelmäßig große Häuser, das eine nahe am Petrithore, das andere auf dem Langenhofe. Nachricht Nro. 1502, nördl. Wilhelmstraße. Commissionaire werden verboten.

Frischer Schellfisch bei J. D. Stöter an der Küchenstraße.

Mehrere Wispel recht mehreicher Kartoffeln, sogenannte Kagenköpfe; Scharnstraße Nro. 748.

Große Holst. Auster, fr. Schellfisch, Lüneb. Neunaugen, Catharinen-Pflaumen, Brunellen, grünen und gelben Schweizer-Käse hat erhalten

C. A. F. Ulrici Wwe.

Eine kleine Partei Holsteinscher und Ostfriesischer Butter hat erhalten

J. C. M. Röttger,

auf der Höhe Nro. 2796.

Frischer Schellfisch, Russ. Caviar, Lüneb. Neunaugen, Mentoner Citronen und Limburger-Käse bei

Aug. Mette Lindners Erben.

Schöne Gold-Peppin, Calville blanc

und mehrere Sorten Reinetten; Nro. 941 am Radeflinte.

Eine fast noch neue Achs-Chaise; Näheres auf dem Burgplatz Nro. 49.

Bei W. Paulßen Wwe. in Commission eine Partei besten Holst. Stoppeltäse.

Acht alte Stückerfässer mit eisernen Bändern; Gildenstraße Nro. 608 a. beim Böttchermeister Engelsmann.

Frische Holland. Auster, ger. Heeringe, Hamb. Rauchfleisch und Schenzeugen, roh und gekocht, fetter Limb., grüner und gelber Schweizer-Käse bei

Strahle, Kannengießerstraße.

Recht gute Esskartoffeln à Wispel 6  $\pi$ , pro Himte 4  $\pi$ ; Reichenstraße Nr. 1302.

In Marienthal.

Auf der Domaine Marienthal ist Karpfenlaich von  $\frac{1}{4}$  bis  $1\frac{1}{4}$  A schwer den 24. und 25. Octbr. zu verkaufen; auch kann solches auf Verlangen bis zum nächsten Frühjahr aufbewahrt werden.

### Vermietungen.

In Wolfenbüttel.

Eine freundliche Wohnung, bestehend in 6 Stuben, 5 Kammern, auch heller Küche, Holz, Boden- und Kellerraum, auf Weihachten. Nachricht Langeherzogstraße Nr. 241.

### Reise-Antrag.

Fuhrgelegenheit den 20. Oct. nach Hilbesheim in einem verdeckten Jagdwagen, worin noch 2 Personen mitreisen können. Das Nähere Nro. 2727 hintern Brüdern.

### Dienst-Bedürfnis.

Eine Person, die gute Empfehlung aufzuweisen hat, wird sogleich auf unbestimmte Zeit in Dienst verlangt; Schuhstraße Nr. 2631.

Ein Mädchen zur Wartung von Kindern und zu häuslichen Arbeiten wird gesucht im Hause Nro. 553 am Wilhelmthore.

## Verlobungs-Anzeige.

Carl Lehmann

und

Louise Carlz,

Pflegetochter des Herrn Gärtner,  
empfehlen sich als Verlobte.

## Todes-Anzeige.

Am 10. d. M. starb unser nur 6 Tage  
alt gewordenes Söhnchen am Kinnladens-  
krampfe.

Borsfelde, den 11. Octbr. 1833.

Nette und Frau.

## Vermischte Nachrichten.

## Dankfagung.

Nach der Dankfagung des unterzeichne-  
ten Amts vom 17. v. M. sind zur Unter-  
stützung der am 30. Juni d. J. durch Ha-  
gelschlag beschädigten Einwohner von  
Eschershausen, Holzen und Hohenbüchen  
ferner eingegangen:1. Von einigen Herren zu Kirchbraß,  
Westerbraß und Buchhagen 13  $\text{R} \text{thl}$  Pr. G.2. Von einem ungenannten (X. Y. Z.)  
Herrn zu Wolfenbüttel 3  $\text{R} \text{thl}$ .3. Von dem Hrn. Kreisgerichts-Director  
Scholz zu Holzminden 5  $\text{R} \text{thl}$  Gold.4. Vom Herzogl. Amte Thedinghausen  
6  $\text{R} \text{thl}$  Gold, 3  $\text{R} \text{thl}$  8  $\text{ggr}$  Conv.-Münze und  
77  $\text{R} \text{thl}$  16  $\text{ggr}$  4  $\text{L}$  Preuß. Cour., wozu bei-  
getragen haben:1. Aus der Bürgerei-Gemein-  
de: von Hrn. Hr. Behr 1  $\text{R} \text{thl}$  12  $\text{ggr}$ , Harm  
Martfeld 1  $\text{R} \text{thl}$ , Cast. Brüns, Hermann  
Beuße, Hrn. L. Jeanvru, Cast. Holsdick,  
Hrn. Kollé, Joh. Burchh. Glander, jeder  
12  $\text{ggr}$ , Anton Wischoff 10  $\text{ggr}$ , Hr. Lud.  
Weber, Hr. Meyer, Hr. Fesensfeld, Isaac  
Düring, jeder 8  $\text{ggr}$ , Cast. Esdorn, Hr.  
Wilkens, Ehlert Behnke, Harm Dahn,  
Brüne Subr, jed. 6  $\text{ggr}$ , Herm. Dralle,  
Joh. Fr. Wicke, Wwe. Rickens, Joh. Hr.  
Fddeler, Joh. D. Ringe, Joh. Hr. Leefels,  
Carl Normann, Aug. Grund, Otto Kengs-  
torf, Christoph Amels, Joh. Jacob Glanz-ber, Hr. Bremer, jed. 4  $\text{ggr}$ , Johann H.  
Helmke, G. H. Schütte, Fr. Fischer, Andr.  
Denker, Brüne Meyer, jed. 3  $\text{ggr}$ , Joh.  
Hr. Lüers 2  $\text{ggr}$  8  $\text{L}$ , Harm Langemann,  
Jacob Thalmann, Tobst Brettschneider,  
Georg Drewes, J. H. Ahfendorf, Johann  
Glander, Wwe. Achilles, J. Heinr. Bar-  
tels, Joh. Heuer, Christoph Bartels, Andr.  
Rickens, G. J. Kennitz, Joh. H. Nort-  
mann, Wwe. Rüstebt, Brüne Glander, D.  
H. v. Hollen, Wittwe Bollmann, Gerdt  
Beuße, Wwe. Lüers, Hr. Böge, Brüne  
Gordes, Werner Schlüter, Joh. D. Witte,  
Joh. Böge und J. A. Bisterfeld, jed. 2  $\text{ggr}$ ,  
Hr. Bringhoff 1  $\text{ggr}$  8  $\text{L}$ , Jacob Glander  
und Hr. Lüers, jed. 1  $\text{ggr}$  4  $\text{L}$ , Wwe. Un-  
ger, J. D. Tebelmann, Jacob Glander,  
Gottlieb Herrmann, E. Sophie Wicke, Cord  
Heuer und Hr. Schröder, jed. 1  $\text{ggr}$ , Wwe.  
Dörenberg, A. Kallenbergs Ehefrau, Fürg.  
Brand und Wittwe Tebelmann, jed. 8  $\text{L}$ .2. Aus der Hagen-Gemeinde:  
Hrn. Justizamtmannt Fleischer, Joh. D.  
Witte, Joh. Hr. Amelung, Hrn. Kaiser,  
jed. 1  $\text{R} \text{thl}$ , Hrn. Schweiger und Christian  
Schröder, jed. 16  $\text{ggr}$ , Hrn. Joh. Hr. Gu-  
derwill, Hrn. J. F. Meiners, Hrn. Kracht  
und J. H. Windmeh, jed. 12  $\text{ggr}$ , J. H.  
Breyer, Hrn. v. Pöllnik, Hrn. August Gu-  
derwill, Hrn. Fr. Flade, Hrn. Georg Meier-  
holz und Joh. Kehlenbeck, jed. 8  $\text{ggr}$ , Hrn.  
Meyer Hahn, Wwe. Fischer, Dietr. Steh-  
mann, Hilm. Buschmann, Hr. Träntel,  
Herm. Grothen, Herm. Ahfendorf, Hr. Ei-  
nemann, jed. 6  $\text{ggr}$ , Christ. Maibier, Hr.  
Tappe, Franz Feldhusen, Franz Witte, Fr.  
Heitmann, Joh. Hüchting, Conr. Knoth,  
Christoph Niemann und Harm Harmeling,  
jed. 4  $\text{ggr}$ , Christoph Wiebe, Alb. Albers,  
Herm. Faber, Joh. H. Niemann, Hr. To-  
beck, Joh. Spühning und Hr. Streicher,  
jed. 3  $\text{ggr}$ , Hr. Treue, Joh. Christph. Legt-  
meyer, Carl Castens, J. H. Nahrman, H.  
H. Voigts, Gerdt Heller, Jacob Wil-  
kens, Carl Kobs, J. H. Stöhrmann, Detm.  
Seekamp, Claus Fischer und Mos. Hahn,

jed. 2 gge, Dietr. Rottermund 1 gge 4 L, Wwe. Schwalbe, Marie Buschmann, F. Hr. Emigholz, Hr. Döring, Joh. Schütte, Joh. Hr. Demig, Hr. Heinte, Claus Niedemann, Fr. Diersen, Dietr. Cordes, Conr. Rehmann, Dorothee Winter, jed. 1 gge.

3. Aus Westerrisch: Brüne Bischoff 12 gge, Wwe. Levers 10 gge, Carl Wiemann, Joh. Fr. Scholriem, Hrn. Schmidt, Claus Winkelmann und Hrn. Ed. Thiele, jed. 8 gge, Hr. Röpk 6 gge, Hr. Bohmann, Joh. Amels, Herm. Wessel, Wwe. Wiemann, Joh. Alb. Ahlenstorf und Wwe. Busch, jed. 4 gge, Wilh. Petermann, Fr. Lüers und August Schotwien, jed. 3 gge, Joh. Hr. Meyer, Hilm. Helke, Gerd Fedeler, Hr. Holze, Harm Koch sen., Hr. Kasten, Carl Röde, Brüne Möhlmann, Joh. Meyer, Joh. Hr. Petermann, Jac. Häusler und Ratje Rippe, jed. 2 gge, Brüne Treue, Joh. H. Ahfendorf, Wwe. Ehlers und Joach. Knoke, jed. 1 gge.

4. Aus Emtlinghausen: Hrn. G. Buschmann 12 gge, Joh. Hr. Ellermann 8 gge, Otto Schuhmacher 6 gge, Fr. Wilkens, H. H. Kuhlencamp, F. H. Winkelmann, Brüne Wöge, Detm. Dömer und Bernh. Severs, jed. 4 gge, Reineke Hünneke, Segelke Schumacher, Hr. Levers, F. Hr. Hamfeld, Joh. Wilkens, Harm Köster, Christ. Wöge, Segelke Schumacher, Joh. Hr. Busch, Harm Bohlmann, Joh. Pet. Schumacher und Dietr. Töhlke, jed. 2 gge, Hr. Gehrke, Hr. Unger, G. H. Martens, Harm Lange, Joh. Glander, F. D. Fahlenbusch, Harm Lange und Joh. Hr. Trantel, jed. 1 gge.

5. Aus Bahlum: Cast. Rosenhagen und Hrn. Buschmann, jed. 12 gge, Joh. H. Kehlenbeck, F. H. Bielefeld, Hr. Bohlmann, Wwe. Schumacher, Joh. Wilkens und Joh. Fr. Winter, jed. 8 gge, F. H. Winkelmann, D. zur Jacobsmühle, Reineke Ehlers, Gerd Wendt, jed. 6 gge, Joh. Wöge, Joh. Alb. Meyer, Joh. Westermann und Hr. Busch, jed. 4 gge, Joh. Hr. Hün-

neke 3 gge, Brüne Hünneke, F. Hr. Trantel, jed. 2 gge, Joh. Dietr. Meyer, Wohlbr. Wendt, Joh. Hr. Meyer, H. Ehlers, Joh. Fr. Lehmkühl, Hr. Brinkhoff, Wwe. Winkelmann, Joh. Alb. Hillmann, Alb. Busch, Brüne Wöge, Gerd Meyer, Joh. Hr. Schlüter und Joh. Alb. Hünneke, jed. 1 gge, Joh. Ahndt Fischer 8 L.

6. Aus Neudorf: Gerd Levers, Cast Nienstädt und Joh. Hr. Meyer, jed. 3 gge, Joh. Hr. Wöge, Joh. Hrn. Meyer, Joh. Dietr. Dömers, Joh. Hr. Lange, D. H. Mühlenfeld, Harm Wendt, Johann Röde, Christ. Brandt, Conrad Behnke, jed. 2 gge, Joh. Hr. Wiemann 1 gge 4 L, Harm Hr. Lange 1 gge, Joh. Hr. Meyer 8 L.

7. Aus Eisele: Johann Wöge 1 gge, Ehler Brandt u. H. Rischmüller, jed. 8 gge, Joh. Sump u. Wwe. Brandt, jed. 6 gge, Dietr. Bruns, Hr. Windhorst, jed. 4 gge, Reiner Sump u. Hr. Springer, jed. 2 gge, Conrad Schierloh, Joh. H. Heitmann, Joh. Cord Lüdeke u. Hr. Hr. Brandt, jed. 1 gge, Joh. Hr. Ripke 4 L.

8. Aus Dibbersen: Hr. v. Klenke 2 gge, Christph. Meyer 1 gge 4 L, Albert Burthmann und Otto Bruns, jed. 1 gge, Cast. Zietje u. Christ. Ahfendorf, jed. 12 gge, Dietr. Wilkens, Joh. Seekamp, Joh. Apmann, jed. 8 gge, Carl Benneke 6 gge, Franz Meyer, Harm Behneke, Wilh. Behneke, Hr. Apmann, Joh. Rickens u. Joh. Meyer, jed. 4 gge, Joh. Windhorst u. Christ. Puvogel, jed. 3 gge, Claus Hr. Lange, Dietr. Bischoff, Joh. Cord. Lange u. Hr. Wendt, jed. 2 gge, Harm Lüers und Franz Rickens jed. 1 gge 4 L, Christ. Blome, Wwe. Teckelmann, Hr. Behnke, Hr. Westerkamp, Wwe. Büffenschidt, Anna Petermann, Wwe. Rickens, Gerd Benneke, Cast Otten u. Joh. D. Blome, jed. 1 gge, Hr. Glander 8 L.

9. Aus Donnerstedt: Joh. Behnke, Ernst Koch, Joh. Fr. Hünneke, Joh. Hr. Pundt, Joh. Winkelmann u. Hr. Zietje, jed. 6 gge, Wilh. Behnke, Joh. Hr. Koch u. H. Pundt, jed. 4 gge, Joh. H. Lüers 1 gge.

10. Aus Horstedt: Joh. Fr. Behnke, Fr. Claus, Joh. H. Cump, Frdr. Pape, Hennig Bruns, Detm. Seefkamp, jed. 1  $\mathcal{C}$ , Cord Barmbrof 10  $\mathcal{H}$ , Chrstph. Puvogel u. Hr. Seefkamp, jed. 8  $\mathcal{H}$ , Dietr. Knief, Joh. Hr. Ehlers, jed. 6  $\mathcal{H}$ , J. D. Struhl u. Hr. Wittrock, jed. 4  $\mathcal{H}$ , Carl Kiemeyer 3  $\mathcal{H}$ , Chrstph. Kreinehop 2  $\mathcal{H}$  8  $\mathcal{L}$ , Barth. Struhl, Wilk. Seefkamp, Harm Fr. Dahme, Joh. Meyer, Joh. Bome, Georg Böse, Joh. H. Meyer, Chrst. Denker, Lud. Annemann, Joh. Pape, Harm Hr. Dömers und Hünneke, jed. 2  $\mathcal{H}$ , Joh. Hr. Dömers J. H. N. Meyer u. Joh. Helms, jed. 1  $\mathcal{H}$ .

11. Aus Holtorf: Brunn Blome 1  $\mathcal{C}$  12  $\mathcal{H}$ , Christ. Meyer 8  $\mathcal{H}$ , Wittwe Meyer, Fr. Meyer, Chrstph. Fürchtenicht, Joh. Hr. Bormann, Joh. H. Henning u. Hr. Fischer, jed. 2  $\mathcal{H}$ , Wilh. Waldbaum, Claus Heidorn u. Cord Unger, jed. 1  $\mathcal{H}$ .

12. Aus Lunsen: Herr Pastor Rittmeyer 1  $\mathcal{C}$ , dessen Kinder und Herr Cantor Wolff, jed. 12  $\mathcal{H}$ , Elise Streicher 2  $\mathcal{H}$ , Joh. Röpke jun., Joh. Röpke sen. u. Wwe. Röpke, jeder 1  $\mathcal{H}$ .

13. Aus Deken: Carl. Cordes 12  $\mathcal{H}$ , Gerd Röpke 8  $\mathcal{H}$ , Lud. Döhling, Harm Grim, Hr. Käse u. Christ. Neseke, Harm Horstmann, Reinke Cordes u. Cord Behrmann, jed. 4  $\mathcal{H}$ , Hr. Absendorf 3  $\mathcal{H}$ , Wittwe Grupe 2  $\mathcal{H}$  8  $\mathcal{L}$ , Brüne Meyer, Harm Denker, Hr. Behrmann, Joh. Hr. Verbs, Joh. Dietr. Ehlers, Brüne Meyer und Cord Gohde, jed. 2  $\mathcal{H}$ , Meinecke Roselius, Joh. Hr. Roselius u. Joh. Echote, jeder 1  $\mathcal{H}$ .

14. Aus Ahfen: Carl. Suhr 16  $\mathcal{H}$ , Phil. Bruns und Dietr. Hr. Meyer, jed. 8  $\mathcal{H}$ , Joh. Wilkens 4  $\mathcal{H}$ , Joh. Fr. Wilkens, Dietr. Hr. Meyer, Joh. Hr. Ehlers u. Joh. Cordes, jed. 2  $\mathcal{H}$ , Breitmeyer 8  $\mathcal{L}$ .

15. Aus Werder: Gerd Cordes und Carl. Meyer, jed. 12  $\mathcal{H}$ , Joh. Röpke 8  $\mathcal{H}$ , Gerd Cordes 6  $\mathcal{H}$ , Wilh. Behnke, Harm Rietje, Wwe. Wilkens, Dietr. Harries, jed. 4  $\mathcal{H}$ , Cord Widdesamp, Hr. Bloß u. Fr. Feldhusen, jeder 2  $\mathcal{H}$ ;

und stattet die unterzeichnete Behörde für diese milden Gaben, durch die so manche der Nothleidenden in den Stand gesetzt sind, sich etwas Brotkorn oder Saatkorn zu verschaffen, und so ihrer dringendsten Noth und größten Sorge für das nächste Jahr, wenn auch nur im geringen Maaße, abzuheffen, den wärmsten Dank ab.

Eschershausen, den 30. Septbr. 1833.  
Herzogl. Braunschm. Lüneb. Amt daselbst.  
F. Niemann.

Herr Theodor Schreyer wolle sich, eines von Bremen eingegangenen Koffers halber, bei mir melden.  
C. S. Voigt,

Schuhstraße Nro. 182.

Wenn ein Bursche von rechtlichen Eltern die Schuhmacherprofession erlernen will, so kann er sogleich ankommen auf der Höhe Nro. 1329.

Die Mitglieder des — Hauses erklären hiermit den unberufenen und zudringlichen anonymen Schreiber und Ueberschicker des bewußten Briefes für einen böswilligen Feind der Wahrheit. Sollte derselbe sich je wieder unterstehen, ähnliche Briefe im Namen dieser Familie an einen Mann zu senden, den alle Mitglieder der Familie für einen achtungswürdigen und ehrenwerthen erklären, und dessen Besuch ihnen lieb und angenehm ist, so wird man gerichtliche Verfügungen gegen solchen Unfug treffen müssen.

Auf dem Klinte Nro. 2509 sind vier Ziegenböcke zum Springen.

Recht gute schwarze Erde ist unentgeltlich zu haben bei dem Gärtner Rosoff auf der Weberstraße Nro. 1027 B. Auf Verlangen kann sie auch gefahren werden.

Anstellungsgesuch.  
Eine Elite im mittlern Alter stehende Frau, welche mit Kindern gut umgehen und sich über ihre Brauchbarkeit genügend legitimiren kann, sucht eine Stelle als Wartefrau, oder in einem kleinen Haushalte. — Nachricht der Südmühle gegenüber bei Clemens Warncke.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Sahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 248.

Freitag, den 18. October.

### **Gerichtliche Verkäufe.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herzogl. Leihhauses hieselbst, Klägers, wider die Ehefrau des Schneidermeisters Johann Christoph Dodendorf, Johanne Dorothee geb. Vollmann hieselbst, Beklagtinn, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, die Subhastation des der Beklagtinn zugehörigen, dem Kläger verhypothecirten, sub Nro. assec. 1501 auf der nördlichen Wilhelmsstraße in hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt dahinter befindlichem Garten und übrigen Zubehör, dem Waisenhause B. M. V. hieselbst mit 20 M<sup>g</sup> und dem Hospitale St. Godeci mit 1  $\frac{1}{2}$  M<sup>g</sup> jährlich erbenzinspflichtig, erkannt und der Vierungstermin auf

den 13. Mai 1834

anberaumt ist, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben

und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in jenem Termine gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 4. October 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

V.    H a a s e .

Amte Eschershausen.

In Sachen des Gutsbesizers Friedrich Kunze zu Dohnsen, Klägers, wider den Vollmeier Christoph Voß zu Wegenen, Beklagten, wegen eines Hypothek-Capitals von 100  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  M<sup>g</sup> sammt Zinsen ist die Subhastation der dafür verhypothecirten Grundstücke, nämlich:

- a. zwei Morgen Erbhägerland auf dem Oftercampe an Meyer und Schütten Wittwe belegen,



b. ein Morgen Erbhägerland daselbst an Rick und Wittwe Schütten belegen, vom Herzogl. Kreisgerichte zu Holzmin-den erkannt. Wie nun, nachdem die Acten hieher abgegeben sind, Termin zum Verkauf der genannten Grundstücke gegen das höchste Gebot auf

den 29. Januar 1834

Morgens 10 Uhr angesetzt ist, so werden die Kauflustigen sodann alldhier zu erscheinen hiedurch eingeladen.

Zugleich werden im Auftrage gedachten Herzogl. Kreisgerichts alle diejenigen, welche Realansprüche und Forderungen an gedachten Grundstücken zu haben vermeinen sollten, zu deren Anmeldung in jenem Termine bei Strafe des Ausschlusses hiedurch aufgefördert.

Eschershausen, den 1. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.  
F. Niemann.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen der Herzogl. Leihhausadministration zu Helmstedt, Klägerin, wider den Schneidermeister Theodor Ludwig Siegmund Seeländer daselbst, Beklagten, wegen eines Hypothek-Capitals von 800  $\text{R. Conv. Mze.}$  nebst Zinsen und Kosten, vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen an der Beguinenstraße hieselbst sub Nro. ass. 165 belegenen Wohnhauses nebst allem Zubehör erkannt worden, und die Acten behuf Realisirung dieses Verkaufs anher abgegeben sind, auch zu solchem Ende Termin auf

den 6. Februar 1834

angesetzt ist, als werden Kauflustige hiermit vorgeladen, beregten Tags Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihr Gebot zu Protokoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück aus irgend ei-

nem Grunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, behuf Angabe und Klar-machung derselben in dem angeetzten Termine zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses hiedurch vorgeladen.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedruckten Herzoglichen Amtssiegels.

Decretum Helmstedt, den 8. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.

A. Eruse.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach über das Vermögen des Schneidemeisters Johann Carl Martin Plagge hieselbst der Concurz erkannt und es daher erforderlich ist, den Schuldenzustand zu constatiren, so werden alle diejenigen, welche an den p. Plagge aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf den 22. October a. c.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 3. Septbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

Matthia.

Amt Wechselbe.

Das Herzogliche Amt Wechselbe flügt hiermit zu wissen:

Demnach der Brinkfiser Johann Heinrich Unbehe in Bodenstedt behuf Berichtigung des Legitimationspunkts über die von ihm besessene, zu Bodenstedt unter der Brandnummer 61 belegene Brinkfiserstelle sammt Zubehör auf den Erlaß von Edictalien angetragen hat, diesem Auftrage auch Statt gegeben und der Termin zu dem Ende auf

den 31. October d. J.

anberaumt ist, so werden alle diejenigen, welche an die obbezeichnete Brinkfiserstelle sammt Zubehör aus irgend einem Rechts-

grunde dingliche Ansprüche zu haben ver-  
meinen, hierdurch edictaliter und bei Strafe  
des Ausschusses citirt, in dem anberaum-  
ten Termine Morgens 10 Uhr vor hiesi-  
gem Herzogl. Amte zu erscheinen, ihre An-  
sprüche anzumelden und durch Production  
der darüber in Händen habenden Beweis-  
thümer nach Möglichkeit zu bescheinigen.

Decretum Wechselde, den 23. Juli 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches  
Amt hieselbst.

N u f f.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Stadtoltdendorf.

Bei hiesigem Herzogl. Amte sind folgende  
Grundstücke auf Andere eigenthümlich über-  
tragen, welches in Gemäßheit der Landes-  
herrlichen Verordnung vom 26. März 1823,  
die stillschweigenden Hypotheken betreffend,  
hiermit bekannt gemacht wird.

1. Laut Kauf-Contracts vom 24. März  
1832 das dem Vohgerber Aug. Sorgeler  
und dessen Ehefrau, Dorette geb. Kraft,  
in Stadtoltdendorf gehörige, sub Nro. ass.  
99 auf der Baustraße daselbst belegene  
Wohnhaus sammt Zubehör auf die Ehe-  
frau des Vohgerbers Carl Zaiser, geborne  
Voß, in Stadtoltdendorf.

2. Besage Kauf-Contracts vom 25. Fe-  
bruar 1832 ein der Ehefrau des Einwoh-  
ners Carl Kraak zu Deensen, Justine geb.  
Warnecke, gehöriger Morgen Erblandes in  
der Brunsbreite an Klente und Rauls in  
Stadtoltdendorfer Feldmark belegen, auf  
den Halbmeier Friedrich Arste in Deensen.

3. Nach dem gerichtlichen Kauf- Con-  
tracte vom 25. Febr. 1832 eine 1 Fuder hal-  
tende Holtersche Erbwiese des Einwohners  
Carl Kraak zu Deensen und dessen Ehe-  
frau, geb. Warnecke, vor dem Holzberge in  
Stadtoltdendorfer Feldmark, auf dem sg.  
Sperrbentel, im 3ten Reviere, 2ter Wan-  
ne, Nro. 19, an Organist Meyers Erben  
und Grupe belegen, auf den Kaufmann  
Scharlach in Stadtoltdendorf.

4. Besage des unterm 8. Julius d. J.  
gerichtlich bestätigten Kauf-Contracts ein  
dem Müller Franz Metge zu Braak gehö-  
riges Stück Landes, 1 Morgen groß, in  
der Dorfwanne Stadtoltdendorfer Feldmark  
an Reuters und Carl Hesses Lande bele-  
gen, auf den Brinkfiker und Schmidemei-  
ster Christian Müller daselbst.

5. Besage Kauf-Contracts d. d. et conf.  
den 19. Juli d. J. die der Wittwe Louise  
Grave, geb. Casan, zu Dielmüssen gehörigen,  
in Stadtoltdendorfer Feldmark auf der  
alten Böhne zwischen Schmidtman und  
Heinrich Kreikenbohm aus Linnenkamp be-  
legenen 2 Morgen Erblandes, auf den Groß-  
kötter Heinrich Moses zu Linnenkamp.

6. Mittelfst Uebertragungs- Documents  
vom 22. Julius d. J. ein der Ehefrau des  
Leibzüchters Christian Hellemann, Wilhel-  
mine geb. Meyer, zu Hellenthal, gehöriges  
Stück Landes in der Wiese am Hellenthal-  
ler Berge auf deren Söhne, Gebrüder Carl  
und Christian Hellemann zu Hellenthal.

7. Laut Kauf-Contracts d. d. et conf.  
23. Juli d. J. die dem Müller Franz Metge  
zu Braak gehörenden  $\frac{3}{4}$  Morgen Landes  
in 2 Köpfen auf der Eberbache zwischen  
Jürgen Kreikenbohm und Organist Meyers  
Erben in Stadtoltdendorfer Feldmark bele-  
gen, auf den Brinkfiker und Schneider Jo-  
hann Jürgen Kreikenbohm zu Braak.

8. Nach dem am 23. Juli d. J. bestä-  
tigten Kaufcontracte die dem Müller Franz  
Metge zu Braak gehörigen 2 Morgen Lan-  
des, in 4 Köpfen auf der Eberbache zwi-  
schen Brömers und Markmanns Lande in  
Stadtoltdendorfer Feldmark belegen, auf den  
Brinkfiker Friedr. Hasselmann zu Braak.

9. Nach dem Kaufcontracte vom 25.  
Juli d. J. das dem Schuhmachermeister  
Aug. Knoop in Stadtoltdendorf gehörige,  
in der Kirchstraße sub Nro. ass. 56 zwi-  
schen Organist Meyers Erben und Namuth  
daselbst belegene Wohnhaus sammt Zube-  
hör auf den Schneidermeister Wilh. Klin-  
genberg daselbst.

10. Mittelfst Kaufcontractz vom 29. Juli d. J. ein dem Häuslinge Conrad Müller in Deensen gehöriger Morgen Landes, in der Brunsbreite Stadtolbendorfer Feldmark zwischen Verkäufers eigenem u. Christoph Gömanns Lande belegen, auf den Schuhmacher Heinr. Dannenberg in Deensen.

11. Laut Abjudications-Scheins vom 31. Juli d. J. drei zum Nachlasse weil. Halbmeiers Christian Jacob zu Wangelstedt gehörige Fuder Erbwiesewachs, unter dem Giesenberge an Mittendorf und Klingenberg's Erben in Stadtolbendorfer Feldmark belegen, auf die Ehefrau des Müllers Reitemeyer zu Linnenkamp, Amalie geborne Jacob daselbst.

12. Befage Abjudications-Scheins vom 31. Juli d. J. ein zum Nachlasse weiland Halbmeiers Christ. Jacob zu Wangelstedt gehöriges, in Wiesewachs und Länderei bestehendes Erbgrundstück, die Mönkebreite genannt, auf den Halbmeier Heinrich Jacob in Wangelstedt.

13. Infolge Abjudications-Scheins vom 31. Juli a. c. ein Fuder zum Nachlasse weil. Halbmeiers Christian Jacob zu Wangelstedt gehörigen Wiesewachses, auf den Stöcken an Schomburg belegen, auf die Wittwe weil. Halbmeiers Christian Jacob geb. Grube zu Wangelstedt.

14. Nach dem Abjudications-Scheine vom 31. Juli d. J. zwei Fuder zu dem Nachlasse weil. Halbmeiers Christian Jacob zu Wangelstedt gehörigen Wiesewachses, auf dem Martenkampe an Mittendorf u. Wasmanns Erben belegen, auf den Dreiviertelmeier Conr. Kreifenbohm zu Wangelstedt.

15. Nach dem am 1. Aug. d. J. gerichtlich confirmirten Kaufcontracte die der Wittve weil. Halbmeiers Christian Jacob geb. Grube zu Wangelstedt gehörige, circa 1 Morgen 109 Ruthen haltende Erbwiese, auf den f. g. Stöcken in Wangelstedt an Schomburg und Nolte Erben belegen, auf

den Drittelmeier Conrad Kreifenbohm daselbst.

16. Laut Kaufcontractz vom 6. August d. J. die dem Cantor Bartels zu Delligsen gehörende, circa 2 Morgen haltende Erbländerei, im hintern Klusfelde bei Wangelstedt an Christian Bruns und Christian Helmker belegen, auf den Großköther Wilhelm Wegener zu Wangelstedt.

17. Laut des am 6. August c. bestätigten Kaufcontractz die dem Ortsvorsteher, Brinkföther Christian Dörries in Wangelstedt gehörigen 1/4 Fuder Erb-Häger-Wiesewachs, in Stadtolbendorfer Feldmark hinter dem Giesenberge zwischen dem Haserkampe und der Diakonatswiese belegen, auf den Drittelmeier Conrad Kreifenbohm zu Wangelstedt.

18. Mittelfst Schenkungs-Urkunde d. d. conf. 7. August d. J. der sub Nro. ass. 18 zu Eimen belegene Vollmeierhof der Mel. Bruns daselbst sammt allem Zubehör auf die Ehefrau des Försters Haberland zu Neuhaus.

19. Nach dem Kaufcontracte d. d. et conf. 6. August d. J. ein dem Schmiedemeister Friedr. Schulze in Wangelstedt gehöriges, zum Theil Länderei, zum Theil Wiesewachs enthaltendes Erbgrundstück, in Wangelstedter Feldmark im f. g. Eugenthale an Bremer und Helmker belegen, auf den Großköther Friedrich Wegener in Wangelstedt.

20. Nach dem am 6. August c. bestätigten Kaufcontracte folgende dem Kleinköther Christian Bruns in Wangelstedt gehörende Erbgrundstücke, als:

- a) eine 4 Morgen 46 Ruthen haltende Wiese, auf den Fleken in Wangelstedter Feldmark zwischen der Pfarre und Schomburg belegen,
- b) 2 Morgen Erblandes, hinter dem Klusfelde in derselben Feldmark zwischen Bremer und Kreifenbohm belegen, auf den Großköther Christian Wegener in Wangelstedt.

21. Laut Abjudicationscheine vom 10. Aug. d. J. folgende, zum Debitwesen des abwesenden Brinkfegers Carl Schacht in Merxhausen gehörige Grundstücke, und zwar

- a) die Carl Schachtsche Baustelle auf den Musikus Friedrich Leo in Merxhausen;
- b) eine Wiese zwischen Brinkfegers Georg Bremer und Rudolph Bremers Wiesen belegen, auf den Leineweber Carl Pelske in Merxhausen;
- c) ein ppotr.  $\frac{1}{2}$  Morgen haltender Garten zwischen Brinkfeger Grupe und Bösche Erben belegen, so wie ein ppotr.  $\frac{1}{4}$  Morgen großer Garten, zwischen Wilhelm und Carl Leo belegen, auf den Leineweber Wilhelm Schacht in Merxhausen.

22. Besage Kaufcontractes vom 10. Aug. d. J. ein, dem Großköther Jürgen Bruns und dem Leibzüchter Friedrich Bruns zu Wangelstedt gemeinschaftlich gehöriger Wiesenfeld, 41 Ruthen groß, auf den Stöckenwiesen sub Nro. assec. 10 zwischen Christian Schomburg und Nolten Erben belegen, auf den Schneidernstr. Frdr. Schmidtman in Wangelstedt.

23. Durch den Kaufcontract vom 1. September d. J. ein, zu dem Nachlasse weil. Advocat Bach zu Holzminden gehöriges Stück Erblandes zu 1 Morg. 37 Ruthen groß, in der kleinen Lehmke, Stadtoldendorfer Feldmark, am Ritterlande belegen, auf den Gerichtsdiener Schoppe in Stadtoldendorf.

24. Zufolge Kaufcontractes d. d. conf. 22. Aug. c. das dem Carl Anton Specht zu Regenborn gehörige sub Nro. assec. 52 daselbst belegene Anbauerhaus sammt Zubehör auf den Häusling Carl Zwele daselbst.

25. Nach dem am 5. Sept. d. J. bestätigten Kaufcontracte folgende, dem Glashneider Carl Runge und dessen Ehefrau geb. Seitz zu Siebenstern gehörige Grundstücke, als:

- a) das zu Schorborn sub Nro. assec. 3 belegene Wohnhaus;

- b) ein vor diesem Wohnhause belegener circa  $\frac{1}{4}$  Morg. großer Gemüsegarten;
- c) ein dito dito hinter solchem Wohnhause belegen, und
- d) ein Erbenzinsgrundstück von 1 Waldmorgen Größe, auf dem f. g. Kälberkamp in der langen Grund belegen, auf den Glasmacher Joh. Friedrich Hackel zu Schorborn.

26. Nach dem Kaufcontracte vom 8. September d. J. 53 □ Ruthen von der dem Kleinköther Carl Specht zu Linnenkamp gehörigen, auf dem Holzberge in Stadtoldendorfer Feldmark auf der f. g. Sandfuhle belegen, auf die Königl. Preuß. Direction der Telegraphen.

27. Nach dem Cessions- und resp. Ehecontracte vom 9. Septbr. d. J. die dem Aug. Heinrich Sparfuhle zu Deensen gehörige, sub Nro. assec. 51 daselbst belegene Brinkfegerstelle sammt Zubehör auf den Sohn August Sparfuhle daselbst.

28. Laut des am 15. September d. J. confirmirten Ehe- und Cessionscontractes die dem Schuhmacher Lud. Floto in Merxhausen gehörige sub Nro. assec. 48 daselbst belegene Kubauerstelle nebst folgenden Erbgrundstücken, als:

- a) einer Erbenzinswiese in Merxhauser Forst am Stein-Handweiser belegen;
- b) einem Stücke Erbenzinslandes vor dem Buchholze an Kroppe belegen, 1 Waldmorgen groß, und
- c) einem Erbenzinsgarten an der Winterliet an Engelbrecht belegen, auf dessen Sohn, Leineweber Wilhelm Floto in Merxhausen.

29. Laut Cessions- und resp. Ehecontractes vom 22. Sept. d. J. die sub Nro. assec. 23 verasscurirte Brinkfegerstelle des Friedrich Brand zu Hohenburg sammt Zubehör, als:

- a) einem Erbgarten am Heerbrinke,
- b) einem Garten beim Hause,
- c) einem Erbenzinsgarten am Weinberge, an Frome und Ritterbusch belegen,

auf dessen Sohn, den unverehelichten Wilhelm Brand in Holenberg.

Stadtbildendorf, den 10. Octbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

(L. S.) W i l k e.

### A u k t i o n e n.

Sonnabend den 19. October d. J., Mittags 12 Uhr, werden vor dem großen Husaren-Stalle am Sandwege sieben ausrangirte Husarenpferde gegen gleich baare Bezahlung in Conv.-Münze meistbietend verkauft.

Bei der am 19. d. M., Mittags 12 Uhr, stattfindenden Auktion von ausrangirten Husaren-Pferden sollen auch zwei Wagenpferde, zwar alt, aber noch sehr brauchbar, meistbietend verkauft werden.

### V e r l o r e n e s.

Es hat am 16. d. ein armer Dienstknecht eine hellfarbige Tuchhose vom Meinhardshofe bis hinter den Nachhof verloren. Der Finder wolle sie gefälligst auf der Gasse Nr. 1231 abgeben.

Ein Reh ist entlaufen. Man bittet, solches auf dem Ziegenmarkte Nro. 465 A. gegen eine Belohnung abzuliefern.

Eine silberne Kugel,  $\frac{3}{4}$  Zoll im Durchmesser, mit einem Loch an der Seite, vor etwa 14 Tagen auf dem Wege von der Egidienkirche nach der Stecherstraße. Wer solche Nro. 2 bei der Egidienkirche abliefern, erhält eine gute Belohnung.

Ein junger schwarzer Pinscherhund mit braunen Abzeichen, der auf den Namen Ali hört, ist am 16. d. entlaufen. Es wird geklebet, ihn im Biewegschen Hause an den dortigen Hausmeister gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern.

### G i l d e s a c h e n.

Bei der combinirten Schlosser- u. Schmiedgilde ist ein Termin zur Hauptversammlung auf den 28. Octbr. d. J. angesetzt, und werden die dazu gehörigen Stadt- und

Landmeister hiedurch eingeladen, wegen Berichtigung der Zeitgelber und übrigen Gilde-Angelegenheiten sich des Morgens um 9 Uhr bei Herrn Beddes auf dem kleinen Zimmerhofs einzufinden.

H. Pfeiffer.

### A r m e n - S a c h e n.

Von dem Buchbindermeister Herrn G. Kallmeyer hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meistersstücks 1  $\text{R}$  zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 16. October 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Für den von dem Herrn Commissair Glem hieselbst zur Armen-Casse eingesandten, von seinen Nachbarn wegen Gestattung des Mitgebrauchs der Zeugrolle eingekommenen Betrag von 1  $\text{R}$  wird hie mit gedankt.

Braunschweig, den 16. Octbr. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### V e r k a u f u n g e n.

Große verlesene Winter-Kronsbeeren, fr. Isländ. Klippfisch und neuer Präsent-Käse, bei

J. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Recht gute Mohrrüben zum Füttern, wispel- auch himtenweise, à Himte 2  $\text{gk}$  5 Beckenwerperstraße Nro. 1055.

Beste Ostfr. Stoppel-Butter, in Tonnen und ausgewogen, wie auch schöne schwarze Dinte, welche nicht verblasst, à Quartier 6  $\text{gk}$ , bei  
Friedr. Jedd.

Ein halbjähriger Esel; Schuhstraße Nr. 2632.

Eine im besten Stande befindliche vier-sitzige Chaise mit Vorderverdeck und Reisekoffer steht um billigen Preis zu verkaufen Kohlmarkt Nro. 165, in der Sonne.

Dem geehrten Publikum, besonders meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige,

daß ich von heute an mein wohlbekanntes Ochsenfleisch bester Sorte à lb zu 2 ggr verkaufe, wobei ich wohl bemerke, daß es weit billiger bekannt gemacht ist; wer mich aber mit seinem gütigen Besuche beehrt, darum ich bitte, wird sich überzeugen, daß meine Waare es völlig werth ist.

Carl Randolph,  
Langestraße Nro. 966.

Frischen Schellfisch, Rauchfleisch, Sardellen, Limb., Schw., Flott- u. Emberkäse, schöne Holst. u. Ostfr. Stoppelbutter und fortwährend frische Amtbutter von süßem Flott empfiehlt

Joh. Rieß auf der Hagenbrücke.

Elf Stück leerer Kisten; Nro. 777 auf der Breitenstraße.

In Osterode.

Wir sind gewillt unser, allhier am Kornmarkte belegenes, 3 Stockwerk hohes Wohnhaus sammt Hintergebäuden, in welchem erstern 3 mit Ofen versehene Stuben, 8 Kammern, 2 Küchen, eine Speisekammer, ein feuerfestes Gewölbe, 4 gebielte Böden, ein zur Materialhandlung auf das Vollständigste und Bequemste eingerichteter Laden, ein geräumiger Keller, in den Hintergebäuden aber Niederlage, Kuhstall, Schweinestall, Holz- und andere Böden befindlich sind, freiwillig zu verkaufen. In dem Hause ist schon seit 60 Jahren Handlung betrieben, wozu dasselbe wegen seiner überaus vortheilhaften Lage sich ganz vorzüglich eignet. Wenn dem Käufer daran gelegen sein sollte, so werden von dem Kaufgelde höchst wahrscheinlich zwei Drittheile stehen bleiben können. Kauflustige laden wir ein, sich in dem zu dem beabsichtigten Verkaufe auf den 11. November d. J.

anberaumten Termine Morgens 10 Uhr in unserm gedachten Wohnhause anzufinden. Sollte irgend annehmlich geboten werden, so wird gleich in dem Termine der Zuschlag erfolgen. Die Verkaufsbedingungen können zu jeder Zeit bei uns eingesehen

werden. Würde jedoch ein Verkauf nicht zu Stande kommen, und sich Liebhaber finden, welche gedachtes Haus sammt der darin befindlichen Materialhandlung auf längere Zeit zu pachten gesonnen wären, so würden wir auch dazu geneigt sein, und könnte alsdann in demselben Termine solche Verpachtung vorgenommen werden.

Osterode am Harz, im October 1833.

N. D. Lambrecht.

W. Lambrecht.

### Vermietungen.

Nro. 292 am Kohlmarkte eine Wohnung von 2 Stuben und Kammern, welche auch vereinzelt werden können, mit oder ohne Möbeln.

Vor Braunschweig.

Eine hübsche Gartenwohnung für einen einzelnen Herrn, die bis jetzt Winter und Sommer bewohnt war, vom 1. November an, monats- oder jahrweise, mit Möbeln; in Jahn's Garten vor dem Augustthore.

In Wolfenbüttel.

Eine freundliche Wohnung, bestehend in 6 Stuben, 5 Kammern, auch heller Küche, Holz, Boden- und Kellerraum, auf Weizen. Nachricht Langeherzogstraße Nro. 241.

### Miet = Gesuch.

Auf Ostern 2 bis 3 Stuben, 3 bis 4 Kammern, helle Küche, Keller, Holzgelass und übrige Bequemlichkeiten; Stobenstr. Nro. 2120. 21.

Eine Wohnung von 2—3 Stuben, 4 Kammern etc. und eine andere von 1 Stube, 2 bis 3 Kammern; beides auf Ostern. Nachricht Hagenmarkt Nro. 2107.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen oder Frau zur Wartung eines Kindes, das sogleich bei einer honetten Herrschaft antreten kann. Nachricht hinter der Waage Nro. 1181.

Sogleich ein rechtliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, auch etwas nähen und waschen kann. Wendenstraße Nro. 1596, 2 Treppen hoch, Nachtricht.

### Reise-Anträge.

Connabend den 19. Octbr. ist im Hause Nro. 2339 im Delschlagern Fuhrgelegenheit nach Hildesheim und Hannover, und den 20. d. M. nach Halle und Leipzig.

### Heiraths-Anzeige.

Heute feierten wir den frohen Tag unserer ehelichen Verbindung.

Braunschweig, den 15. Octbr. 1833.

Julius Freudenthal,  
Friederike Freudenthal,  
geb. Freudenthal.

### Todes-Anzeige.

Am heutigen Tage, Morgens um 6 Uhr, entriß mir der Tod meine innigst geliebte Gattinn, Charlotte Juliane Friederike geborne Engelbrecht, und lösete dadurch ein Ehebündniß auf, in welchem ich mit der nun Verklärten durch ihre Liebe, ihre reine Herzensgüte und ihre vortreflichen Eigenschaften 42 Jahre hindurch höchst beglückt gewesen bin. Sie starb im 67. Lebensjahre an Leberschaden und Wassersucht, mir ewig unvergesslich. Ihren und meinen hochgeehrtesten Bekannten und Freunden widme ich diese Traueranzeige mit der Ueberzeugung herzlichster Theilnahme in tiefster Betrübniß.

Wolfenbüttel, den 16. Octbr. 1833.

Der Oberappellationsgerichts-Vice-Präsident

Heinrich Wilh. Benjamin  
Weitenkampff.

### Vermischte Nachrichten.

Durch die Herzogl. Kreisdirection in Blankenburg sind von der wohlöbl. Stadt-

behörde in Hasselfelde für die Abgehagelten im hiesigen Amtskreise 24 R 16 7/8 Pr. Cour. Unterstüßungsgelder anhero gesandt, wofür Namens der Abgehagelten den milden Gebern hiemit der schuldige Dank abgestattet wird.

Salder, den 12. Octbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

C. E. D. Kuhn.

Sollte eine einzelne Person auf nächste Weihnachten ein Wohnung bei Leuten auf die Stube suchen, so erfährt sie das Nähere darüber auf dem Marstalle Nr. 2801.

Den hochgeehrten Damen empfehle ich mich, alle Sorten Zeuge zu Wintermänteln, wie auch Wolltücher mit und ohne Ranten, welche den Regenflecken ausgesetzt sind, aufs Beste zu decartiren. Auch decartire ich schon getragene Damen-Mäntel sehr gut wieder auf.

Diedrich Meyer,

Schneidemeister und Decarteur,  
Kohlmarkt Nro. 295, der Schulzenstraße gerade gegenüber.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Helmstedt.

Der Schuhmachermeister Johann Gottfried Ulrich und dessen Ehefrau Elisabeth geb. Bockmann hieselbst haben ihr sub Nr. ass. 421 an der Böttcherstraße in hiesiger Stadt belegenes Wohnhaus nebst Zubehör laut gerichtlich bestätigten Verlasscontracts vom 11. Februar dieses Jahrs an ihren Schwiegersohn, den Schuhmachermeister Jacob Rüstermann, und dessen Ehefrau Louise geb. Ulrich hieselbst erb- und eigenthümlich abgetreten, welches der Vorschrift gemäß damit bekannt gemacht wird.

Helmstedt, den 23. Septbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

A. Gruse-

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 249.

Donnabend, den 19. October.

### Bekanntmachung.

Wenngleich die Landesherrliche Verord-  
nung vom 21. Jan. 1791 vorschreibt:  
daß keine Sache, deren Werth sich auf  
50 und mehrere Thaler beläuft, ohne spe-  
cielle Höchste Concession und die von ge-  
ringerm Werthe nicht ohne vorgängige  
Erlaubniß der Orts-Obrigkeit in der hie-  
sigen Classen-Lotterie oder auf irgend eine  
andere Weise ausgespielt und daß gegen  
die Contravenienten mit Confiscation,  
sowohl der Sachen, als der eingelegten  
Gelder, ohne Nachsicht verfahren werden,  
derjenige aber, welcher auch Geldgewinne  
mit dergleichen Auspielungen verbin-  
den würde, dafür in eine Strafe von  
50  $\mathcal{C}$  verfallen solle,  
so ist doch in neuer Zeit mehrfach hiergegen  
gefehlt, und wird daher obiges Verbot hie-  
durch mit dem Bemerken in Erinnerung  
gebracht:

daß dem Denuncianten, sowohl von den  
Sachen und Einsagsgelbern, als auch  
von den Strafgebern, ein Drittheil durch

die obgedachte Verordnung zugesichert  
worden.

Braunschweig, den 15. Octbr. 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.  
W i n i.                      W o l f f.

### Gerichtliche Verkäufeungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herzogl. Leih-  
hauses, Klägers, wider den Gärtner Jo-  
hann Heinrich Julius Wille, Beklagten,  
beide allhier, wegen Hypothek-Capitals  
sammt Zinsen, die Subhastation des dafür  
verpfändeten, dem Beklagten zugehörigen,  
sub Nro. assec. 28 in der Mönchesträße  
belegenen Hauses und Hofes sammt Zube-  
hör, dem Kloster St. Aegidii mit jährlich  
16 p $\text{ct}$  erbenzinspflichtig, erkannt und der  
Bietungstermin auf

den 24. Januar 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige  
hiedurch eingeladen, in solchem Termine  
Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte  
hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der



Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 8. Juli 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

M a t t h i a.

Demnach in Sachen des Actuars Hartung zu Bechelde, als Mandatars des Kaufmanns Johann Christian Ludw. Kretzer zu Baltimore, Klägers, wider den Zitronenhändler Andr. Georg Jul. Strahle zu Braunschweig, Beklagten, wegen 160  $\text{C}$  Hypothek-Capitals-Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen in der Kannengießerstraße hieselbst sub Nro. 2695 belegenen, dem hiesigen Kloster St. Agidii jährlich mit 10  $\text{ggr}$  8  $\text{L}$  Erbenzinspflichtigen Hauses und Hofes nebst Zubehör, erkannt, und der Bietungstermin auf

den 11. December 1833

angesezt worden ist, als werden Kauflustige hiemit aufgefordert, im beregten Termine, Vormittags um 10 Uhr, vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechte Ansprüche an besagtes Grundstück zu haben vermeinen, hiemit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in demselben an- und auszuführen.

Gegeben Braunschweig, den 14. Mai 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

D. H a s e.

Amt Schöppenstedt.

Auf Antrag des zum Debitwesen des Seifensieders Becke hieselbst bestellten Curators und Contradictors, Herrn Landesgerichts-Procursors Dr. Mansfeld in Wolfenbüttel, sollen folgende zur Schuldenmasse gehörige Grundstücke, als:

- 1) das in der hiesigen Stadt sub Nro. assec. 2 belegene Wohnhaus nebst Seiten-, Hinter- und Stallgebäuden, sonstigem Zubehör und einer Holztheilung,
- 2) ein circa 50 Ruthen großer, im sogenannten Twelken belegener Garten,
- 3)  $11\frac{3}{4}$  Morgen Land und
- 4) ein Weidenstand hinter der Rufeß-Mühle,

öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist dazu Termin auf

den 17. April k. J.

angesezt, in welchem die Kauflustigen Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, nach angehörten Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll abzugeben und den Umständen nach des Zuschlags zu gewärtigen, hierdurch eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Grundstücke etwanige seit den Liquidationsterminen am 18. Septbr. und 20. November v. J. entstandene Realansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich und zwar bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem gedachten Termine gehörig anzumelden.

Schöppenstedt, den 12. Octbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeier. W. Görß.

Amt Lutter am Barenberge.

Auf den Antrag des Großkötters Carl Christoph Brakebusch zu Langelsheim sollen

- 1) dessen in dieser Drtschaft sub Nro. ass. 69 belegener Großkothhof nebst sämtlichen Gerechtigkeiten und Zubehörungen, bestehend:

- a. in einem beim Wohnhause belegenen Grabgarten von  $\frac{1}{2}$  Morgen,

- b. in 12 Morgen Acker auf dem Kohnsteine belegen,  
 c. in 1½ Morgen auf dem Kirchberge vor Langelsheim,  
 d. in 1½ Morgen auf dem Kreuze daselbst,  
 e. in 1½ Morgen vor dem Bredelemer-Holze,  
 f. in ½ Morgen vor dem Steinkuhlenberge vor Langelsheim,  
 g. in 1 Morling hinter dem sogenannten Hüttenwächtergarten daselbst,  
 h. in 12 Morgen Wiesen auf den Dolgen daselbst,  
 i. in 5 Morgen auf dem Schwalenflinte daselbst,  
 k. in 24 Waldmorgen Holzung unter dem sogenannten Kochsberge und
1. in der Berechtigung auf herrschaftliche Berg- und Hüttenfuhren,
  - 2) 3½ Morgen flüchtigen Landes auf dem Sültefelde vor Langelsheim und
  - 3) 2 Morgen flüchtiger Wiesen auf dem Sohle vor Langelsheim belegen,
- öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist Termin zu diesem Ende auf den 16. December d. J., Morgens 9 Uhr, auf der Amtsstube zu Langelsheim angesetzt, in welchem sich Kauflustige einfinden und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protokoll abgeben wollen.
- Urkundlich des Amtssiegels und neben-gesetzter Unterschrift.  
 Lutter am Barenberge, den 27. September 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
 (L. S.) Im Auftrage  
 Kerll.

### Gerechtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach die gesetzlichen Erben der am 25. Mai a. c. verstorbenen Wittwe des hiesigen Gastwirths Benedict Klockenmeyer, Catharine Wilhelmine geb. Haake, erklärt

haben, die Erbschaft nur cum beneficio inventarii antreten zu wollen, so ist behuf Ausmittelung des Passivbestandes Liquidationstermin auf

den 4. November 1833

angesezt, in welchem alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den Nachlaß der Wittwe Klockenmeyer zu machen haben, Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und so viel thunlich zu bescheinigen, hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt werden.

Braunschweig, den 9. August 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. Haase.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

In Folge der Requisition des Königl. Großbr. Hannoverschen Consistorii zu Hannover wird folgende Edictalladung:

»In Gemäßheit der öffentlichen Vorladung des Königl. Großbritannisch-Hannoverschen Consistoriums zu Hannover vom 17. Septbr. 1833 ist gegen den Tagelöhner Heinrich Christoph Ant. Brecht von dessen Ehefrau, geb. Bodenstedt, zu Gadenstedt, wegen bösslicher Verlassung geklagt und vorgedachter Brecht in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß derselbe im Falle des Zurückbleibens für einen bösslichen Verlasser erklärt, und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Implorantin eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.«

hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 2. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

B o g e s.

Stadtgericht Goslar.

Johann Engelhard Hoppe, ein Sohn des hier in Goslar verstorbenen Kaufmanns Friedrich Daniel Hoppe, welcher hier am

20. Januar 1763 geboren und sich vor etwa fünfzig Jahren von hier wegbegeben hat, ohne seitdem von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, nachdem er jetzt das 70ste Lebensjahr vollendet hat, auf Nachsuchen seiner nächsten Verwandten hiedurch edictaliter citirt, in dem auf

den 11. Junius 1834, Morgens 11 Uhr, angefügten Termine vor hiesigem Stadtgerichte zu erscheinen und sich über seine Person nachzuweisen.

Daneben werden die unbekannten Erben des Verschollenen, wie auch diejenigen, welche an dessen hiesiges unter Curatel stehendes Vermögen rechtsgültige Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch geladen, ihre Ansprüche in demselben Termine, am 11. Junius 1834, gehörig an- und auszuführen, widrigenfalls er, der Verschollene, wird für todt erklärt, dessen sich nicht gemeldete Erben oder Gläubiger aber mit ihren Ansprüchen werden ausgeschlossen und mit Ausantwortung des Hoppeschen unter Curatel stehenden Vermögens an dessen nächste bekannte Anverwandten wird verfahren werden.

Goslar, am 10. Junius 1833.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

H i r s c h.

### Verpachtungen.

Auf den Antrag der Herzogl. Cammer, Direction der Domainen, hieselbst, soll der zum Kreuzkloster gehörende, vor dem Wilhelmithore hieselbst im sg. Bergfelde an der Goslarschen Heerstraße belegene, in der Vermessungsschärte unter Nro. 23 a. zu 1 Morgen 30 Ruthen 75 Fuß und unter Nr. 23 b. zu 59 Ruthen 64 Fuß, also überhaupt zu 1 Morgen 90 Ruthen 39 Fuß beschriebene Garten auf 6 Jahre, vom 22. Februar 1834 an gerechnet, unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen

am 22. October d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzog-

lichen Kreisgerichts hieselbst meistbietend verpachtet werden.

Braunschweig, den 1. Octbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

Ed. Riesell.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind gestern Nachmittag zwischen 3 und 5 Uhr aus einem Hause hieselbst folgende Gegenstände entwendet:

- 1) eine silberne Suppentelle, inwendig vergolbet und am Stiele gez. L.v.G.,
- 2) vier Eßlöffel von Silber, gez. L.v.G.,
- 3) zwei kleinere Eßlöffel von Silber, gez. L.v.G. und

4) vier Theelöffel von Silber, gez. v. H. Ein Jeder, dem dieselben Sachen zu Gesicht kommen sollten, wird hiedurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon bei dem Hrn. Polizei-Commissair Topp hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 18. October 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Am 11. d. M. wurde mir ein Vorderpflug nebst einer Egge gestohlen; wer Nachweisung davon geben kann, hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.

Gehe, Gärtner,  
wohnhaft vor dem Wendenthore.

### Verlorenes.

Ein junger schwarzer Pinscher, der auf den Namen Hermes hört, ist entlaufen; an dem Kopfe hat er eine Wunde. Gegen ein Douceur wird er zurück erbeten Nro. 520 auf der Knochenhauerstraße in der Altstadt.

Seit mehreren Tagen wird ein Bambusröhr mit elsenbeinernem Griffe vermisst; man bittet, selbiges auf dem Hagenmarkte Nro. 1408 abzugeben.

Ein einen viertel Bogen großes Notirbuch, durch einen Burschen vom Hohen thore bis auf die Gildensstraße. Der edel-

denkende Findex wird ersucht, es gegen eine Belohnung am Hohenthore No. 660 wieder abzugeben.

### Gefundenes.

Gestern sind mehrere zusammen gebundene Schlüssel hier gefunden worden.

Der Eigenthümer wird hierdurch aufgefordert, selbige binnen 2 Monaten nach vorgängiger Legitimation auf hiesiger Polizeistube in Empfang zu nehmen, widrigenfalls darüber weiter gesetzlich verfügt werden wird.

Braunschweig, den 17. October 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Armen = Sachen.

Obgleich bei der Collectenstube die Veränderungen, welche durch das Umziehen entstehen, in den Collectenbüchern so viel als möglich nachgetragen werden, so hat doch bei der Unbekanntheit eines Theils der Personen, durch welche die Collectenbücher und die darauf gesammelten Gelder abgeliefert werden, mit den Namen der umgezogenen Inquilinen diese Eintragung nur mangelhaft beschafft werden können, und werden daher die Hauseigenthümer, in deren Häusern eine Veränderung der Inquilinen Statt findet, ersucht, die Namen der zugezogenen gefälligst in die Collectenbücher eintragen, und dadurch solche bezichtigen zu wollen.

Braunschweig, den 12. Octbr. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Gildesachen.

Der Schuhmachergeselle Johann Friedrich August Weiß von hier ist nach angefertigtem und für gut befundenen Meisterstück heute als Meister und Mitglied der hiesigen Schuhmachergilde aufgenommen.

### Verkaufungen.

Bei dem Antiquar Löwenthal (im Rattreppeln) ist zu haben: Fredericksdorf Promt.

8 Bde. nebst 2 Bden. Wege Repert. und Schneider, 28 \*C. Bülow und Hagemann prakt. Erörterung, 10 Bde., 22 \*C. Berg deutsches Polizeirecht, 8 Bde., 8 \*C. Leyseri medit. ad pandectas, 11 vol. 6 \*C. Dasselbe in 13 vol. 10 \*C. Corpus juris ed. Gotofredi, 1705. 6 \*C. Dasselbe mit geschlungenen Händen, 6 \*C 12 ggr. Dasselbe — canonici ed. Pitheus, 5 \*C. Dasselbe — canonici ed. Böhmeri, 9 \*C. Fürstenthal jur. Encyclopädie, 3 Bde, 5 \*C. Gesenius Meierrecht, 2 Bde., 3 \*C. Verordnungsammlung von 1814 bis incl. 33 14 \*C. Gesetz-Bulletin des Königr. Westphalen, 1807 bis 13 incl., 4 \*C. Oeconomia forensis, 8 Bde., 5 \*C. Convers. Lexikon, 7te Auflage, 2ter Abdruck, 1830, Hlfrzbd. 16 \*C. Campe Wörterbuch der hochdeutschen Mundart, 6 Bde., Hlfrzbd. 14 \*C. Heinsius deutsches volksthümliches Wörterbuch, 4 Bde., 9 \*C. Krebs sammtl. Holzarten, 24 Hefte, mit illum. Kupfern, 20 \*C (Ladenpreis 36 \*C). Brand u. Rauburg Darst. der Thiere, die in der Arzneimittellehre in Betracht kommen, 10 Hefte, mit illum. Kupfrn., 10 \*C. Dessen Giftpflanzen, 7 Hefte, m. illum. Kupfrn., 5 \*C. Eoder anatom. Tafeln, mit deutschem und latein. Texte, 20 \*C. Meyer Gemeinethellung, 3 Theile, 4 \*C.

In unserm Tuchlager haben wir eine Partei ganz schwerer  $1\frac{1}{4}$  br. Niederländer Tuche, in blau, schwarz und modifarben zurückgesetzt, im Preise von  $2\frac{1}{2}$  bis 4 \*C die Elle, welche wir zum Einkaufspreise und darunter verkaufen wollen. Wir empfehlen uns damit, so wie mit unsern andern Waaren bestens.

Simonis & Rosenthal.

Neu erfundene chemische Sparbochte für alle Arten von Lampen, zu Schirmlampen kostet das Duzend 5 ggr, für gewöhnliche Küchenlampen das Packet 4 ggr, ein Stück über 2 Ellen lang 6 L. Ferner empfehle ich die vorzüglich hell und

sparsam brennenden Nachtlichte in Schachteln zu 2, 4 u. 6 gge, Pariser große Nachtlichte auf Kork zu 4 u. 16 gge die Schachtel, auch sind wieder die beliebten Nachtlichte, wovon jeder Docht 8 Nächte brennt (für ein ganzes Jahr Dochte nebst dazu gehöriger Maschine kostet 8 gge) bei mir angekommen. C. L. Quenstedt.

Frische Holl. Auster, fetter Limb., Schw. und Flottkäse, Holländ. und Engl. Vollerheeringe, neue Sardellen und Kappern, bei Strahle, Kannengießerstraße.

Feine leichte und wohltuende Cubaer Gesundheits-Cigarren in  $\frac{1}{10}$  Kisten à 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , extra f. Havannah-Cigarren, die 25 Stück zu 12 gge, empfiehlt

C. L. Quenstedt.

Nro. 1172 hinter der alten Waage ein starkes braunes Pferd.

Heute habe ich wieder frische ganz rein verlesene Celler Winter-Kronsbeeren erhalten und verkaufe selbige zu herabgesetztem Preise.

Carl Dreyer,

im Rattreppeln Nro. 260.

Tulpenzwiebeln 100 Stück 3 gge, auch etwas Brut; Ruhfäutgenplatz Nro. 2817.

Ein hellbrauner Wallach, 9 Jahr alt, geritten, passend zum Reispferde und zum Einspanner; am Neuenwege Nro. 1107.

Eine Partei Mohrrüben, der Himte 2 gge; hinter der Petrikirche Nro. 861.

Mit sehr schönen Erbsen, Vinsen u. Witzbohnen, Holl. Voll- u. Matjes-Heering, Sardellen 6 u. 12 gge à U, fettem Limb. u. Flottkäse, auch Ambutter empfiehlt sich

C. Geizmer, Rattreppeln.

Frische Holl. und Holländ. Auster, fr. Dorsch und Lachsforellen und neue Zitronen, billig, bei

C. F. Kruse, Bördelingerstraße.

Vor Braunschweig.

Auf dem Campeschen Garten vor dem Augustthore sehr sorgfältig gebrochenes

Winter-Obst, so wie die bekannten feinen blaublühenden Kartoffeln, der Himte zu 8 gge; letztere auch im Bierwegschen Hause am Burgplaze.

Ein Morgen Stoppelfrüben, bei Munsdorff vor dem Steinthore.

In Osterode.

Wir sind gewillt, unser allhier am Kornmarkte belegenes, 3 Stockwerk hohes Wohnhaus sammt Hintergebäuden, in welchem erstern 3 mit Defen versehene Stuben, 8 Kammern, 2 Küchen, eine Speisekammer, ein feuerfestes Gewölbe, 4 gedielte Böden, ein zur Materialhandlung auf das Vollständigste und Bequemste eingerichteter Laden, ein geräumiger Keller, in den Hintergebäuden aber Niederlage, Kuhstall, Schweinestall, Holz- und andere Böden befindlich sind, freiwillig zu verkaufen. In dem Hause ist schon seit 60 Jahren Handlung betrieben, wozu dasselbe wegen seiner überaus vortheilhaften Lage sich ganz vorzüglich eignet. Wenn dem Käufer daran gelegen sein sollte, so werden von dem Kaufgelde höchst wahrscheinlich zwei Drittheile stehen bleiben können. Kauflustige laden wir ein, sich in dem zu dem beabsichtigten Verkaufe auf

den 11. November d. J.

anberaumten Termine Morgens 10 Uhr in unserm gedachten Wohnhause anzufinden. Sollte irgend annehmlich geboten werden, so wird gleich in dem Termine der Zuschlag erfolgen. Die Verkaufsbedingungen können zu jeder Zeit bei uns eingesehen werden. Würde jedoch ein Verkauf nicht zu Stande kommen, und sich Liebhaber finden, welche gedachtes Haus sammt der darin befindlichen Materialhandlung auf längere Zeit zu pachten gesonnen wären, so würden wir auch dazu geneigt sein, und könnte alsdann in demselben Termine solche Verpachtung vorgenommen werden.

Osterode am Harz, im October 1833.

H. P. Lambrecht.

W. Lambrecht.

**Vermietungen.**

Auf Oſtern eine Wohnung zweiter Etage von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Holzgeſaß und Mitgebrauch des Waſchhauſes, auf Verlangen auch Stallung; Steinſtraße No. 461.

Einige Wohnungen mit Möbeln, auch auf Verlangen mit Beköſtigung, für einzelne Herren oder Damen. Das Nähere hierüber iſt auf dem Marſtalle No. 2828 zu erfragen.

Eine oder auch 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, in der erſten Etage, auf Oſtern 1834 oder ſogleich, an eine ſtille Familie; dem medizinischen Garten gegenüber, No. 235.

In Wolfenbüttel.

Eine freundliche Wohnung, beſtehend in 6 Stuben, 5 Kammern, auch heller Küche, Holz, Boden- und Kellerraum, auf Weiznachten. Nachricht Langeherzogſtraße No. 241.

**Miet = Geſuch.**

Auf Oſtern k. J. 2 Stuben, Kammern, Küche neſt Zubehör, in der Gegend vom Petri- bis Wilhelmithore. Vermieter wollen einen Bettel mit der Hausnummer No. 727 auf der Gilbenſtraße verabreichen.

**Dienſt = Antrag.**

Ein rechtliches Mädchen, das mit aller Hausarbeit, auch ziemlich in der Küche fertig werden kann, ſucht ſo bald als möglich ein Unterkommen. Nachricht auf der Goffe No. 1229, eine Treppe hoch links.

**Dienſt = Bedürfniß.**

Eine honette Wittve ohne Kinder oder eine honette Perſon von geſetzten Jahren und gut in Kleidung, welche in der Küche und mit Nähen fertig werden kann, wird zur Führung eines kleinen Haushalts geſucht; No. 1684 Fallersleberſtraße, Mittags 12 Uhr, Nachricht.

Ein Hauſknecht, der über Fleiß und gu-

tes Betragen vollkommene Zeugniſſe aufzuweiſen hat und ſogleich eintreten kann, wird geſucht Ecke des Bohlwegs No. 2098.

**Heiraths = Anzeige.**

Unſere am 14. d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hierdurch Verwandten und Freunden ergebenſt an, und empfehlen uns zugleich bei unſerer Abreiſe nach Raumburg.

Friedrich Barmann.

Louise Barmann, geb. Sievers.

Rosa Sievers.

**Geburts = Anzeige.**

Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gefunden Mädchen zeige ich theilnehmenden Freunden und Verwandten hierdurch ergebenſt an.

Blankenburg, den 16. October 1833.

F. Barleben.

**Todes = Anzeige.**

(Verſpätet.)

Nach langen Leiden ſtarb am heutigen Tage hier zu Seefen unſer geliebter Vater, der Forſtrath Friedrich Rudolph Barttlingk, an der Waſſerſucht, nach zurückgelegtem 75ſten Lebensjahre. Verwandte und die zahlreichen Freunde des Verbliebenen, welchen wir dieſe Anzeige widmen, werden unſern Schmerz theilen.

Seefen, am 7. Octbr. 1833.

F. W. Barttlingk,

Advocat und Notar.

Rudolphine Barttlingk.

**Bermiſchte Nachrichten.**

Morgen Sonntag Nachmittag, den 20. Octbr., wird im Saale des weißen Roſſes Harmonie-Muſik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboiſtencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publicum hiedurch ergebenſt einladet. Ch. Gravenhorſt.

Eine einzelne Wittve ſucht ſogleich eine

Theilnehmerinn zu ihrer Wohnung; am alten Petriithore Nro. 2907.

Rostocker ger. Aal hat erhalten  
J. C. M. Röttger,  
auf der Höhe Nro. 2796.

Ein großer ovaler Büfetubben ist von einer Herrschaft zur großen Wäsche seit dem 17. Septbr. auf 3 Tage geliehen; man bietet, denselben wieder abzuliefern am Marstalle Nro. 2825.

Ein bequemes, neu ausgebautes kleines Haus, an welchen sichere Capitalien stehen, kann durch die Summe von 100  $\text{R}$  übernommen werden. Näheres nördliche Wilhelmsstraße Nro. 1524.

Sehr süße Weintrauben sind zu verkaufen bei Bertram auf der Scharnstraße Nro. 795. Auch wird ein großes Meßel oder Bubenlaken zu kaufen gesucht.

Ein Bursche, von rechtlichen Eltern, am liebsten vom Lande, der Lust hat, Böttcher zu werden, kann sogleich in die Lehre kommen bei dem Böttchermeister Schneemann am Marstalle.

Eschene und braun polirte Rohrstühle, Sophas und Sessel, sehr billig zu verkaufen; Beckenwerperstraße Nro. 1077. Auch werden daseibst alte Stühle reparirt, polirt und geflochten.

Ein neu erbautes Haus am Kohlmarke mit 2 Gewölben, 6 Stuben, 3 Kammern, Küchen, gewölbtem Keller und Budenständen vor dem Hause, ist entweder zu verkaufen oder auf Ostern zu vermieten. Nachrich Echternstraße nahe am Hohenthore Nro. 656.

Die Herren *Veenstra van Vliet* und *Salm* aus Amsterdam werden, einer mir zugekommenen Nachricht zufolge, mit ihrem berühmten Kunstkabinette am nächsten Montage hier eintreffen, um dasselbe auf eine kurze Zeit hier aufzustellen, und erlaube ich mir, auf diese Kunstwerke ein verehrtes hiesi-

ges Publikum vorläufig besonders aufmerksam zu machen.

Es wird nicht nöthig sein, das Genussreiche und Ueberraschende desselben hier auseinander zu setzen, da der Werth desselben verschiedentlich in öffentlichen Blättern Anerkennung gefunden hat; vielmehr hält der Einsender dieser Zeilen sich überzeugt, dass der Beifall, welchen die genannten Herren bereits in den angesehensten Städten ernteten, ihnen auch hier gezollt werde.

Braunschweig.

J. F. N.

Beim Fischer Niebuhr auf dem Nickelfulke: Karpfen à  $\text{R}$  3  $\text{gg}$ , Brassen von 1 bis 5  $\text{R}$ , à  $\text{R}$  2  $\text{gg}$  4  $\text{L}$ , und alle Sorten anderer Fische.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Wohltenberg.

Auf den Antrag des Rentmeisters *Naztermann* zu *Holle*, als Käufer des dem Quartal-Courier *Heitmüller* zu *Hannover* zugehörigen, zu *Holle* sub Nro. ass. 58 zwischen *Seeland* und *Sutop* belegenen Kothhofes nebst Zubehörungen, werden alle und jede, welche Real-Forderungen und sonstige dingliche Forderungen und Ansprüche an solchen zu haben, wie auch das Näherrecht ausüben zu können vermeinen sollten, edictaliter hiermit vorgeladen, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Zwecke auf

Sonnabend den 2. Novbr. 1833, Morgens 10 Uhr vor Königl. Amte hieselbst angezeigten Termine so gewis anzumelden, und die über ihre Forderungen lautende Documente beizubringen, als widrigenfalls zu gewärtigen, mit solchen an diesem Kothhofe und dessen Zubehörungen auf immer ab und zur Ruhe verwiesen zu werden.

Wohltenberg, den 2. Septbr. 1833.

Königl. Großbrit. *Hannov.* Amt  
Behrens. v. Böttcher.

U n t e r   S ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 250.

Montag, den 21. October.

### **Gerichtliche Verkäufungen.**

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Intestaterben des Güterbesizers Esaias Heinrich Christian Jorns hieselbst sollen folgende vor der hiesigen Stadt belegene Grundstücke:

#### **I. an Gartenländereien:**

- 1 Morgen vor dem Hohenthore in den Mayenbäumen, dem Kloster St. Crucis mit jährlich 8  $\text{gk}$  10 $\frac{1}{2}$   $\text{q}$  erbenzinspflichtig, belegen,
- 89 Ruthen 28 Fuß daselbst in den Mayenbäumen, zwischen von der Heyde und von Damm Länderei, dem Kloster St. Crucis mit jährlich 4  $\text{gk}$  10  $\text{q}$  erbenzinspflichtig,
- 90 Ruthen daselbst in den Mayenbäumen belegen, dem Kloster St. Crucis mit jährlich 3  $\text{gk}$  5  $\text{q}$  erbenzinspflichtig,
- 1 Morgen 8 Ruthen vor dem Wilhelmithore am Kramerstiege, dem Stifte St. Cyriaci mit jährlich 8  $\text{gk}$  erbenzinspflichtig,
- 3 Morgen 40 Ruthen 70 Fuß vor dem Petritthore (am Brudersstiege, der Cätharinenkirche mit 28  $\text{mgk}$  2 $\frac{1}{2}$   $\text{q}$  erbenzinspflichtig,
- 1 Morgen 30 Ruthen daselbst am Brudersstiege zwischen dem Unger der Petritthorengemeinde und Rischbieters Lande,
- 1 Morgen 30 Ruthen daselbst am Brudersstiege,
- 3 Morgen 50 Ruthen 4 Fuß (3 $\frac{3}{8}$  Morg.) vor dem Petritthore am Brudersstiege,
- 60 Ruthen auf der rothen Wiese,
- 1 Morgen vor dem Wilhelmithore in den Mönche-Weiden, mit 5  $\text{mgk}$  5 $\frac{1}{2}$   $\text{q}$  der St. Martinikirche und 7  $\text{mgk}$  4  $\text{q}$  der Brüdernkirche jährlich erbenzinspflichtig,
- 2 Morgen zwischen dem Hohen- und Petritthore in den langen Höfen, dem Stadtärario mit jährlich 16  $\text{mgk}$  5  $\text{q}$  erbenzinspflichtig,
- 3 Morgen vor dem Hohen- und Petritthore im Altfelde belegen, als:
  - 1 $\frac{1}{4}$  Morgen zwischen Böttgers und Warnecken Länderei,



- $\frac{3}{4}$  Morgen sammt Graben zwischen Seebode und Barnecken Länderei,  
**1** Morgen zwischen Drevess und Warnecken Länderei,  
 vom letztern 1 Morgen wird an das Stifte St. Blasii ein jährlicher Erbenzins von 6 mgl. entrichtet,  
**5** Morgen vor dem Hohenthore und Wilhelmithore auf der großen rothen Wiese; es wird von  $1\frac{3}{4}$  Morgen 10 Ruthen davon an das Stifte St. Cyriaci ein jährlicher Erbenzins von 1  $\frac{1}{2}$  8 mgl. entrichtet;  
**II. an Feldländereien:**  
**9** Morgen zwischen dem Hohenthore und Wilhelmithore am Mühl- oder Behmwege belegen, worauf ein dem Stifte Steterburg jährlich zu entrichtender Ackerzins von 5 Mfl. ruhet,  
**4** Morgen vor dem Hohenthore belegen, wovon 2 Morgen vor dem Röhrbrunnen und 2 Morgen gleich daneben am Behmwege befindlich sind,  
**2** Morgen vor dem Hohenthore hinter dem Götdebrunnen belegen,  
**12** Morgen vor dem Wilhelmithore am Grafe- und Mühlenwege belegen,  
**6** Morgen 90 Ruthen vor dem Hohenthore im sogenannten Herrn-Campe, zehnpflichtig, neben der Länderei des Thomaßhofes belegen,  
**1** Morgen 60 Ruthen vor dem Hohenthore bei der Pippel belegen,  
**12** Morgen in der hohen Pippel belegen,  
**7** Morgen vor dem Hohenthore am sogenannten Immenzaum in einer Flage belegen,  
**1** Morgen im mittelften Lafferts-Campe belegen, mit jährlich 8 L dem Stifte St. Cyriaci erbenzinspflichtig,  
 und zwar die Gartenländerei  
     am 22. dieses Monats,  
 Morgens 10 Uhr, und die Feldländerei  
     am 25. dieses Monats,  
 Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meist-

bietend unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen verkauft werden.

Braunschweig, den 9. Octbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.  
 Ed. Niesell.

Amte Schöningen.

Auf den Antrag des Eigenthümers, Müllermeisters Raabe, ist zum öffentlichen Verkaufe der sub Nro. ass. 38 c. in Watenstedt catastrirten sogenannten Gevenleber Windmühle nebst Zubehör, Termin auf den 4. December d. J.

angesezt, und werden die Kauflustigen eingeladen, Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube sich einzufinden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Real-Ansprüche an die gedachte Windmühle nebst Zubehör zu haben vermeinen, zu dem beregten Termine vorgeladen, um solche anzumelden, widrigensfalls sie mit denselben werden präcludirt werden.

Schöningen, den 7. October 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Thomä.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Schröter zu Schöningen, jetzt dessen Erben, Kläger, wider den Krüger Keune zu Esbeck, Beklagten, wegen Forderung, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Esbeck sub Nro. assec. 8 belegenen Brinksitzermwesens nebst Zubehör vom Herzoglichen Kreisgerichte Helmstedt erkannt und Acta behuf Realisirung derselben an das Herzogl. Amt hieselbst abgegeben worden, so ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des obgedachten Grundstückes nebst Zubehör, auf

den 24. April 1834

Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt, in welchem etwaige Kauflustige sich einzufinden und unter den bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an dem obgedachten

Grundstücke zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig an- und auszuführen.

Schöningen, den 22. Septbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.  
Brey mann.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen des Schneidermeisters und Brinkfegers Friedrich Schulze zu Süpplingenburg, Klägers, wider den Dachdeckergehilfen Joh. Friedrich Theodor Wiese hieselbst, Beklagten, wegen Zinsen und Kosten, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, in Streplingerode hieselbst sub Nro. ass. 505 belegenen Hauses nebst Zubehör erkannt und zu diesem Ende Termin auf

den 4. März 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige damit vorgeladen, beregten Tags Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, behuf Angabe und Klagsmachung derselben in dem angezeigten Termine zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedruckten Herzoglichen Amts-Siegels.

Decretum-Helmstedt, den 6. Aug. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.  
(L. S.) A. Gruse.

Auf den Antrag des Herrn Bürgermeisters Gerber hieselbst ist anderweiter Termin zum meistbietenden Verkaufe des der hiesigen Stadtcasse zugehörigen, sub Nro. assec. 38 am Markte hieselbst belegenen, sogenannten Rathsbierkellers, worin sich 3 Stuben, 8 Kammern, ein Tanzsaal, Hofraum, Stallung, Keller u. befinden, unter

den in termino bekannt zu machenden Bedingungen auf

den 28. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, vor dem Herzogl. Amte hieselbst angesetzt und werden übrigens alle diejenigen, welche ihre etwaigen dinglichen Ansprüche an das gedachte Grundstück in dem früheren Termine am 1. August d. J. und bis jetzt nicht angemeldet haben, dem in der Edictalladung vom 20. Juni. c. angedrohten Präjudize gemäß, damit ausgeschlossen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Amts-Siegels und nebengesetzter Unterschrift.

Helmstedt, den 14. October 1833.

Herzogliches Amt daselbst.  
A. Gruse.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Carl Böttcher hieselbst, Klägers, wider den Schneidermeister August Ebeling hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen sub Nro. assec. 109 auf den Edelhöfen in hiesiger Stadt bel. Wohnhauses nebst dabei befindlichem Garten und sonstigem Zubehör erkannt worden, so ist Termin zur Realisirung derselben auf

den 29. April 1834

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt und werden zugleich alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das gedachte Grundstück zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen, solche in dem obigen Termine, unter Production der in Händen habenden Documente, anzumelden.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Amts-Siegels und nebengesetzter Namens-Unterschrift.

Helmstedt, den 9. Octbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.  
A. Gruse.

Amt Bechthe.

Demnach in Sachen der Curatoren des

pro prodigo erklärten vormaligen Rothfassen Hennig Meier zu Bechelde, des Hrn. Advocat Zimmermann zu Braunschweig und des Rothfassen Behrens zu Bechelde, Imploranten, wider den Rothfassen Peters zu Wettlenstedt, Imploraten, mittelst Erkenntnisses Herzogl. Kreisgerichts Braunschweig vom 23. d. Mts. die Subhastation des dem Imploraten zugehörigen, zu Wettlenstedt sub Nro. assec. 15 bel. Rothhofes sammt Zubehör erkannt und behuf deren Realisirung die betreffenden Acten mittelst Schreibens von demselben Tage anher gesandt worden; so ist der Termin zum meistbietenden Verkaufe des vorbemerkten Rothhofes nebst Zubehör, so wie zur Anmeldung der auf solchem Grundstücke haftenden dinglichen Rechte und Ansprüche auf den 13. Februar k. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst anberaumt, in welchem zu erscheinen, die Kauflustigen um zu bieten, die Real-Prätendenten aber unter dem Präjudize, daß sie im Richterscheinungsfalle mit ihren Rechten und Ansprüchen die Präclusion zu gewärtigen haben, hiermit vorgeladen werden.

Decr. Bechelde, den 29. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

R u f f.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Winsen an der Luhe.

Inhalts der den Hannoverschen und Lüneburger Anzeigen in extenso inserirten Edictalladung vom heutigen Tage ist nach vorgängiger Insolvenz-Erklärung und Erkennung des förmlichen Concurfes, zur Angabe bei Strafe des Ausschlusses aller und jeder Ansprüche an den Fuhrmann Joh. Julius Christian Rogge, vormalig zu Goslar, jetzt allhier und dessen eigenen, wie von weil. Fuhrmanns Franz Matth. Behr hieselbst erworbenen, beweg- und unbeweglichen Vermögen aus einem Separations-, Vindications-, Hypothek-Altentheils- und

Abfindungs-, Näher- oder sonst irgend einem bevorzugten und andern Rechte, so wie zur Erklärung über die Wahl eines Güterpflegers, wozu interimistisch der Dr. juris Augspurg hieselbst bestellt worden, Termin auf den 31. Decbr. d. J.

allhier zu Rathhause vor dem Stadtgerichte angelegt.

Signatum Winsen an der Luhe, im Königreiche Hannover, am 5. Octbr. 1833.

Das Stadtgericht hieselbst.  
von Hugo.

Stadtgericht Hannover.

Nachdem die Erben weiland hiesigen Renteniers Abraham Jean die ihnen zugefallene Erbschaft cum beneficio legis et inventarii angetreten, zugleich auch um eine Vorladung derjenigen, so aus irgend einem Grunde Ansprüche an den Jeanschen Nachlaß zu machen beabsichtigen sollten, angetragen haben, und dann mittelst Bescheides vom heutigen Tage gegenwärtige Edictalladung erkannt worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den Nachlaß des weiland Renteniers Abraham Jean Ansprüche zu haben vermeinen sollten, zu deren Anmeldung und Alarmmachung auf

den 11. December d. J.,

Mittwoch nach dem 2ten Advent-Sonntage, Morgens 11 Uhr, anhero verabladet, widrigenfalls auf ihre etwaigen Ansprüche keine Rücksicht genommen und sie damit demnächst an die einzelnen Erben verwiesen werden sollen.

Diese Ladung erstreckt sich jedoch nicht auf die von dem Erblasser in seinem am 30. Mai 1821 errichteten Testamente und in den spätern gerichtsseitig eröffneten Codicillen ernannten Legatarien.

Gegeben Hannover, den 7. Septbr. 1833.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) S f f l a n d.

### Urtheile und Bescheide.

Wider die vormalig westphälischen Soldaten Johann Heinrich Friedrich August Falke aus Dohnsen und Christian Sagebiel aus Bisperode ist mittelst Erkenntnisses des hiesigen Gerichts vom 21. v. M. die Todeserklärung rechtskräftig ausgesprochen.

Holzmininden, den 4. October 1833.

Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Kreis-Gericht daselbst.  
v. C a m p e.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Umt Helmstedt.

Laut gerichtlich bestätigten Hausverlasscontracts vom 13. Mai d. J. hat die Ehefrau des Böttichers Christian Burgdorf, Johanne Friederike geb. Reiners, ihr an der Neumärkerstraße sub Nro. assec. 294 hieselbst belegenes Wohnhaus nebst Zubehör ihrer Tochter erster Ehe, der unverhehlchten Friederike Auguste Christiane Haake hieselbst erb- und eigenthümlich abgetreten, welches der Vorschritt gemäß damit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Helmstedt, den 26. Septbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.  
A. Cruse.

### Testaments-Eröffnungen.

Umt Gandersheim.

Das von dem verstorbenen Mühlenmeister Johann Anton Friedrich Ewig hieselbst nachgelassene Testament ist auf den Antrag mehrerer Erben am 10. d. M. vor unterzeichnetem Herzogl. Amte publicirt worden.

Gandersheim, den 11. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
Mitgau. Gärtner.

### Verpachtungen.

In Celle.

Die in Hillerse, Königl. Amts Gishorn, an der Oker belegene Mahl-, Del-, Graupen- und Säge-Mühle sammt Zubehör, soll vom 1. Januar 1834 auf fünf Jahre un-

ter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, und wird zu dem Ende einziger Termin auf

Mittwochen, den 20. Novbr. d. J., angesetzt, wo sich Pachtlustige Mittags 12 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten gefälligst einfinden wollen.

Die in einer nährreichen Gegend belegene, mit dem besten Erfolge bislang benutzte und vor einigen Jahren neu erbaute Mühle hat vier Gänge, während ein fünfter Gang die für sich bestehende Säge-, Del- und Graupenmühle treibt.

Zu solcher Mühle gehören und werden mit verpachtet:

- 1) ein Wohnhaus mit 4 Stuben, einem Saale, 4 Kammern, einer Küche, einem Keller und bedeutendem Bodenraume.
- 2) Ein großes Nebengebäude, worin Stallung für Pferde, Kühe, Schafe u. s. w., so wie ein sehr geräumiger Boden.
- 3) Zwei große Scheuren mit Böden und Dresch-Tennen.
- 4) Vier und dreißig Morgen gutes Ackerland in zwei Breiten.
- 5) Bierzig Morgen zweischürige Wiesen.
- 6) Ein Gemüse- und ein Obstgarten.

Außerdem steht der Mühle die Brenne-reigerechtigkeit zu und participirt deren Besitzer an den Gemeinde-Vortheilen und Berechtigungen der Dorfschaft Hillerse.

Die Mühle sammt Zubehör kann jeder Zeit in Augenschein genommen werden, und gegen Erlegung der Copialien sind beim Unterzeichneten die Verpachtungs-Bedingungen zu haben.

Celle, den 16. Octbr. 1833.

H. Peschen, Dr.,  
Canzlei-Procurator und Notar.

### A u k t i o n e n.

Vor Braunschweig.

Am 22. October d. J. des Nachmittags um 2 Uhr sollen vor dem Hohenthore auf dem Madamenwege eine Partei ausgero-

deter Weiden- und Pappelweiden gegen gleich baare Bezahlung auktionsmäßig verkauft werden.

### Verkaufungen.

Auf den Antrag der Hornungschen Erben habe ich zum meistbietenden Verkaufe des denselben zugehörigen auf der Wendensstraße Nro. 1432 belegenen Wohnhauses, so wie des Hornungschen an der Wendenthors-Wallpromenade neben dem Einnehmertgarten gelegenen Gartens nebst darauf befindlichem Wohnhause und Nebengebäuden Termin auf

den 24. d. Mts.

angesezt. Kauflustige lade ich daher ein, sich gedachten Tages Morgens präcise 10 Uhr bei mir im Zastertschen Hause Nro. 1112 auf der Reichenstraße einzufinden und ihr Gebot zu Protocoll abzugeben.

Das Haus Nro. 1432 enthält einen vollständigen Laden an der Flur und eine geräumige, heizbare Werkstätte, 6 Stuben, 3 Kofen, 7 Kammern, 3 Küchen, einen gewölbten Keller, ein neues Hintergebäude, Waschhaus, Hof und Bodenraum, ist in gutem Zustande und für ein Geschäft sehr gelegen.

Das Wohnhaus auf dem Garten ist neu erbauet, mit 7 Stuben, einem Saale, 5 Kammern, einer Küche, gewölbtem Keller und Bodenraum; ferner befinden sich daselbst ein Pavillon, ein Geräthhaus und ein Nebengebäude mit Waschhaus und Holzfall. Der Garten liegt am Umfluthgraben, ist etwa  $\frac{1}{2}$  Morgen groß und enthält viele tragbare hochstämmige Obst- und Espalierbäume.

Ein Theil der Kaufgelber kann an den Grundstücken stehen bleiben.

Braunschweig, den 9. October 1833.

Wilhelm Scharrnbeck jun.,  
Notar.

Eine milchende Eselin mit Füllen; nachzuweisen Fallerleberstraße Nro. 1623.

Frische Holst. Austern, fr. Dorsch, ger. Rhein-Lachs, Russ. Caviar und Lüneburger Neunaugen hat erhalten

Aug. Mette Lindners Erben.

Nochmals ganz frischen Schellfisch, neuen Island. Klippfisch, 12 bis 15 A pro C, neue Koch-Erbfen, Linsen und Wiesbohnen empfiehlt bestens

H. Wasmann im Rattreppeln.

Mehrere Sorten gutes gepflücktes Winterobst, wobei eine Partei Goldreinetten; Nro. 1203 auf dem Bollmarke.

Ein sehr leichter einspänniger Stuhlwagen mit eisernen Achsen, für einen Reiseden passend; in der Tanne auf der Wildenstraße.

Vor Braunschweig.

Auf dem Campeschen Garten vor dem Augustthore sehr sorgfältig gebrochenes Winter-Obst, so wie die bekannten feinen blaublühenden Kartoffeln, der Himte zu 8 gge; letztere auch im Bierwegschen Hause am Burgplage.

In Wenden.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, auf der Pfarre daselbst.

Kauf = Gesuch.

Ein Kleiderschrank, welcher in gutem Stande ist und aus einander genommen werden kann; Wohlweg Nro. 2031.

Vermietungen.

In Wolfenbüttel.

Eine Wohnung von 3 Stuben, nöthigen Kammern, Küche, eigenem Keller, Holzgelas und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf Ostern. Nachricht ertheilt Benkendorf sen. — Auch ist bei demselben ein Morgen Land, vor dem Harzthore gelegen, zu verpachten, so wie ein Garten an der Wallpromenade.

Warnungs-Anzeige.

Ich warne hiemit jede Handlung, in als außerhalb Braunschweig, irgend Waaren

auf meinen Namen, es sei durch schriftliche oder mündliche Aufträge, ohne baare Zahlung verabfolgen zu lassen, indem ich für keine Zahlung einstehe, weil ich erfahren, daß mein Name in ähnlichen Fällen gemißbraucht worden ist.

Söhlde, den 18. October 1833.

E. Behrens.

### Dienst = Antrag.

Ein junges Mädchen, welches im Laden, mit der Hausarbeit und in der Küche ziemlich fertig werden kann, wünscht sogleich eine Condition. Näheres auf dem Hagemarkte Nro. 1401.

Ein auswärtiges sehr rechtliches und gebildetes Frauenzimmer von gewissen Jahren, welches einen Haushalt zu führen vollkommen versteht und in dieser Eigenschaft eine Reihe von Jahren bei hohen Herrschaften conditionirte, wovon es sehr empfehlenswerthe Zeugnisse vorzeigen kann, wünscht hier oder in der Nähe von Braunschweig eine Anstellung, am liebsten bei einer einzelnen Dame oder Herrn; auf Gehalt wird nicht so gesehen, wie auf gute Behandlung. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein rechtliches Mädchen zum Ausgehen und zu häuslichen Arbeiten, dessen Eltern hier wohnhaft sind, monatsweise; im Sacke Nro. 2674, eine Treppe hoch.

Ein Mädchen zum Warten der Kinder wird verlangt, das schon bei Kindern gewesen ist; am Kohlmarkte Nro. 166.

### Heiraths = Anzeige.

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden gehorsamst anzuzeigen.

Peine, am 15. October 1833.

H. C. Beckmann,  
Königl. Hannov. Rentmeister.  
Alwine Beckmann,  
geb. Kuchenthal.

### Kirchenfachen in Braunschweig.

(Vom 28 Sept. bis zum 5. Octbr.)

#### K o p u l i r t e.

Martinuskirche. Den 29. Septbr., der B. und Schneidermeister Joh. Christ. Behrens und Igfr. Joh. Wilh. Henriette Bodenfein.

Katharinen. Den 29. Septbr., der Zimmergesell Andr. Heintr. Theod. Aukam u. Hanne Sophie Gauß. Kod. der Thorvisitator Joh. Christ. Andr. Bloß u. Anne Margar. Reinhardt. Kod. der B. u. Glasfermeister Herr Adolph Grupe u. Jungfrau Christ. Phil. Conrad. Kahle. Den 3. Octbr., der B. u. Schuhmachermeister Joh. Hnr. Lud. Schwarz und Igfr. Jul. Conr. Frieder. Samtleben.

Andreas. Den 29. Sept., der Handelsmann Carl Georg Elias Schünemann u. Igfr. Charl. Henr. Elisab. Kraaz.

Magnus. Den 29. Sept., der B. u. Gärtner Joh. Frdr. Gaster u. Anne Dor. Lucie Hilgendag. Kod. der Tagel. Hnr. Frdr. Lud. Sehnholz u. Igfr. Joh. Luise Kathar. Büttner. Den 1. Octbr., der B. und Schuhmachermeister in Blankenburg Friedr. Elias Carl Lampe und Igfr. Jul. Luise Spengler.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 25. Aug., des B. u. Schuhmachermeisters Aug. Gottl. Jul. Naacke Sohn, Herm. Carl Gottlieb. Den 6. Sept., des Arbeiters Joh. Frdr. Lüdecke Tochter, Elise Christiane.

Katharinen. Den 10. Septbr., des Arbeiters Heintr. Jul. Christoph Schirner Sohn, Carl Jul. Ferd. Den 11., Luise Car. Alwine. Den 21., der Christ. Henr. Treckelt Sohn, Joh. Hnr. Christ. Kod. der Anne Dor. Elisab. Wittneben Sohn, Joh. Theod. Lud. Den 23., des B. und Gärtners Joh. Dav. Lud. Langemann Tochter, Joh. Lisette Auguste.

Andreas. Den 26. August, des B. u. Tischlermeisters Franz Lud. Voigt Sohn,

**Lub. Theob.** Den 22. Sept., der Carol. Wilh. Dor. Elisabeth Rinne Tochter, Wilh. Dorothee.

**Magnus.** Den 24. Aug., des Quartiermeister-Sergeant des Inf.-Regim. Joh. Hnr. Carl Fromhage Sohn, Gustav Jul. Petrus. Den 28. Septbr., der Joh. Christ. Caroline Eggeling Sohn, Julius Ludwig Carl.

**Reformirte.** Den 8. Sept., des Colonisten zu Westenhof Joh. Valentin Herbel Tochter, Frdr. Anton. Christine. Den 17., des Umbauers daselbst Joh. Aug. Herbel Sohn, Carl Mart. Leonh. Elias. Eod. des Grenadiers Joh. Hnr. Aug. Willecke anerkt. Tochter, Joh. Hnr. Carol.

#### G e s t o r b e n e.

**Martinus.** Den 2. Oct., des weil. Sergeanten Joh. Christoph Poppe Wwe., 69 J. 6 M. alt, an Krämpfen.

**Katharinen.** Den 26. Septbr., der Korbmacherges. Hnr. Christoph Rodenberg, 37 J. alt, an Gehirnentzünd. Den 27., der Dienstknecht Traugott Friedr. Ebert, 32 J. alt, an fauligen Blattern. Eod. der Milit.-Pensionair Joh. Hnr. Jul. Båse, 38 J. alt, an Lungenschwinds. Den 1. Octbr., des B. u. Schlächtermeisters Joh. Hnr. Schaper Ehefrau, Joh. Dor. Elis. geb. Tietge, 35 J. alt, an Entkräft. Eod. der Mühlenbauer Hnr. Gottfr. Christian Bachtmann, 45 J. alt, an Unterleibschwindsucht. Eod. der Dienstknecht Joh. Conr. Jacobs, 41 J. alt, an fauliger Lungentzünd. Den 2., der Thorvisitator Joh. Hnr. Wilh. Conr. Warmbold, 55 J. alt, an Brustwassersucht. Eod. der Dienstknecht Christoph Steinkopf, 29 J. 6 Mon. alt, an Gelenkvereiterung.

**Andreas.** Den 25. Sept., des Bürgerers Joh. Georg Merfel Tochter, im 24. J., an Lungenschwindsucht. Den 29., der Carol. Wilh. Dor. Elis. Rinne Tochter, Wilh. Dor., 7 Tage alt, an Kinnbackenkrampf.

#### Vermischte Nachrichten.

Eine Wittve sucht ein honettes Frauenzimmer zur Gesellschaft bei sich zu nehmen, welche gegen freie Kost und Logis der kleinen häuslichen Arbeit sich mit unterzieht. Nähere Nachricht auf dem Steinwege Nro. 1924.

Ein junger Mensch mit guten Schulkenntnissen sucht eine Deconomie-Lehrlingsstelle. Die desfallsige Mittheilung bietet man Wohlweg Nro. 2006, eine Treppe hoch, abgeben zu lassen.

Da die in die vor 2 Jahren aufgegebene Wolpersche Färberei in Braunschweig zum Färben gebrachten Zeuge und Garne nicht alle zurückgefordert sind, so werden die Eigenthümer erinnert, solche in kurzer Zeit einzulösen, widrigenfalls der Inhaber nach 3 Monaten darüber zu verfügen sich berechtigt hält. Im Hutfiltern Nro. 195 sind die Gegenstände zu erhalten.

Meinen geschätzten Freunden und Gönnern, welche mich mit ihrem gütigen Zusatzen beehren wollen, mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich in hiesiger Stadt als Buchbinder und Papparbeiter aufgenommen worden bin. Ich empfehle mich daher mit allen in diesem Fache vorkommenden Arbeiten und verspreche gute und billige Bedienung.

G. Kallmeyer,  
Echternstraße Nro. 582, hinter  
der Michaeliskirche.

Es wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in Dienst verlangt; Nro. 1182 hinter der alten Waage.

#### A u k t i o n.

Am 23. d. Mts., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Schloßbauplatz hieselbst mehrere Haufen alter Barnsteine öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 19. Octbr. 1833.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 251.

Dinstag, den 22. October.

### Bekanntmachung.

Sämmtliche Civil- und Militair-Be-  
hörden werden hiedurch geziemend ersucht,  
auf den nachstehend signalisirten Deserteur  
genau zu vigiliren und im Betretungsfalle  
denselben an das Feld-Corps wiederum ab-  
liefern lassen zu wollen.

#### Signalement.

W i n k e l m a n n , Carl Ludwig, geboren  
am 5. Januar 1814 in hiesiger Stadt,  
vom 2. Bataillon des Infanterie-Re-  
giments, lutherischer Religion, 5 Fuß  
2¼ Zoll groß, braune Haare, graue  
Augen, runde Gesichtsform und ge-  
sunde Farbe, spitze Nase, gewöhnlichen  
Mund, rundes Kinn, desertirt am 18.  
d. Mts. in voller Uniform.

Braunschweig, den 21. October 1833.

Auf Befehl des Commandeurs des  
Feld-Corps

Der Adjutant des Corps  
Bernert, Hauptmann.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß der  
verstorbenen geschiedenen Ehefrau des Rie-  
mermeisters Francke, Johanne Dorothee  
Juliane geb. Winzer, betreffend, die Sub-  
hastation des zum Nachlasse gehörigen, auf  
der Langenstraße sub Nro. ass. 956 bele-  
genen Hauses sammt Zubehör erkannt, und  
der Bietungstermin auf

den 28. April 1834

angesezt ist, als werden Kauflustige hier-  
mit eingeladen, in solchem Termine Mor-  
gens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hie-  
selbst zu erscheinen, nach Anhörung der  
Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll  
zu geben, und dem Befinden der Umstände  
nach des Zuschlags an den Meistbietenden  
zu gewärtigen.

Gegeben Braunschweig, den 8. October  
1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.



Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag des Herrn Güterbestätigers Christ. Heinrich Ludwig Jorns hieselbst sollen in dem

am 25. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst, auf den Antrag der Intestaterben des Güterbestätigers Es. Heinrich Christian Jorns hieselbst anbe-  
raumten Termine zum meistbietenden Verkauf verschiedener Feldländereien, zugleich 2¼ Morgen hieselbst vor dem Hohen-  
thore in der großen Schlange zwischen von Dammscher und des Rothfassen Sonnenberg belegene Länderei, 1

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 20. Octbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

Ed. Riesell.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des verstorbenen Soldaten Heinrich Christian Carl Grove aus Scharf-  
oldendorf Nachlaß betr., ist unterm heutigen dato wider alle diejenigen, welche ihre etwaigen Ansprüche an vorbemeldeten Nach-  
laß in dem am 5. Juli d. J. Statt gehabt-  
ten Professionstermine nicht angemeldet,  
die Präclulsion ausgesprochen.

Decretum im Herzogl. Kreisgerichte  
Braunschweig, den 1. October 1833.

P. H. a a f e.

Da der Sohn des Rothfassen Peter Chri-  
stian Pabst und dessen Ehefrau geb. Knust,  
der westphälische Soldat Johann Heinrich  
Ulrich Pabst aus Süpplingen, der öffent-  
lichen Vorladung ungeachtet, in termino  
den 1. October dieses Jahrs nicht erschie-  
nen ist, auch sonstige Nachrichten über den-  
selben überall nicht eingegangen sind, so  
wird der p. Pabst, dem angedroheten Prä-  
judize gemäß, für todt erklärt und zugleich  
gegen alle, welche Ansprüche auf das Ver-  
mögen des Verschiedenen machen und sich

in termino nicht gemeldet haben, die Prä-  
clulsion erkannt.

Helmstedt, den 14. October 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht  
dieselbst.

H. Caspari.

### Testaments = Eröffnungen.

Zur Publikation des von dem hieselbst  
verstorbenen Forstrathe Friedrich Rudolph  
Bartlingk allhier deponirten Testaments  
ist Termin auf

den 29. dieses Monats

Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst  
angesezt.

Seesen, den 14. October 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt dieselbst.

W. Lilly.

### Erkannte Strafen.

Die Ehefrau des Gärtners Friedr. Tost-  
mann hieselbst, Johanne Dorothee Friede-  
rike geb. Blankenstein, ist durch das Er-  
kenntniß des gemeinschaftlichen Oberappel-  
lationsgerichts zu Wolfenbüttel vom 27.  
August d. J. und publicirt am 30. v. Mts.  
wegen Kuppelei zu einer dreimonatigen  
Zwangsarbeitsstrafe verurtheilt, und wird  
solche Strafe jetzt an der Inculpatinn voll-  
zogen, welches in Gemäßheit der im Er-  
kenntniß enthaltenen Bestimmung, hie-  
mit öffentlich bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 15. Octbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

### Verpachtungen.

In Calvörde.

Auf geschehenen Antrag der Domainen-  
pachtdeputation hieselbst soll die hiesige  
Amtsschäferei, zu welcher außer dem Wohn-  
hause und den erforderlichen Schafställen,  
2¾ Morgen Gartenland, 80 Morgen Acker-  
land, 48 Morgen Wiesen und circa 1500  
Morgen Weide mit dem Rechte, minde-  
stens 1200 Stück Schafe halten zu dürfen,  
oder auch mehr, wenn der vorstehende Etat

solches gestattet, gehören, öffentlich gegen Meistgebot auf die sechs Jahre von Ostern 1834 bis dahin 1840 verpachtet werden und ist Termin zu dem gedachten Endzweck auf

den 9. November d. J. angesetzt, in welchem Pachtlustige Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte sich einzufinden, die näheren Pachtbedingungen anzuhören, ihre Gebote abzugeben und dem Befinden der Umstände nach den Zuschlag zu gewärtigen, damit eingeladen werden.

Calvörde, den 7. Octbr. 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
E. Lyncker.

### A u k t i o n e n.

Am 23. d. Mts., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Schlossbauplatz hieselbst mehrere Haufen alter Barnsteine öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 19. Octbr. 1833.

Am 26. October d. J. des Vormittags von 10 bis 12 Uhr sollen in dem auf der Langendammsraße bel. Hause Nro. 2156 mehrere zum Betriebe der Schönfärberei gehörige Geräthschaften, bestehend in mehreren kupfernen Kesseln von verschiedener Größe, mehreren Spülstubben von Eichenholz mit eisernen Bänden, mehrern Dröhsten mit Deckeln, mehrern Druckformen, ein Dresen von Lannenholz und verschiedene andere Sachen in Folge einer gerichtlichen Verfügung auktionmäsig verkauft werden.

Vor Braunschweig.

Am 22. October d. J. des Nachmittags um 2 Uhr sollen vor dem Hohenthore auf dem Madamenwege eine Partei ausgederter Weiden- und Pappelweiden gegen gleich baare Bezahlung auktionmäsig verkauft werden.

### G e s t o h l e n e s.

Gemachter Anzeige zufolge ist gestern

aus einem Hause in hiesiger Stadt ein großer bunter, mit schwarzen Frangen besetzter Fußteppich, in welchem eine Landschaft und verschiedene Thiere, unter andern zwei Raben, eingewirkt sind, gestohlen worden.

Wer etwas erfahren sollte, was zur Entdeckung des Thäters beitragen kann, wird ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Gagemann davon sofort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 19. Octbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge ist am 16. d. M., Abends, einem hiesigen Einwohner entwendet worden:

- 1) eine silberne Zuckerzange mit Verzierungen und 2 Händen am Griffe,
- 2) ein alter Esslöffel von Silber, am Stiele gezeichnet; die Zeichen können jedoch nicht angegeben werden;
- 3) ein Unterrock von Varchend;
- 4) eine neue Bettbühe von Leinen;
- 5) ein neues durchwirktes Umschlagetuch.

Ein Feder, dem diese Sachen zu Gesicht kommen sollten, wird hierdurch aufgesordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon bei dem Hrn. Polizei-Commissair Topp hieselbst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 20. October 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Einer heute geschehenen Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 17. d. M., Nachmittags 4 Uhr bis zum 18. d. M., Morgens 6 Uhr, auf freiem Felde vor dem Wendenthore hieselbst

- 1) ein noch in gutem Stande befindlicher, erst kürzlich mit einem neuen fg. Schinckelmann und 2 neuen Büchsen in den Räbern versehener Vorder-Plug und
- 2) eine neue Egge mit etwa 36 eisernen Zacken,

entwendet worden, und wird ein Feder, dem diese Gegenstände etwa zu Gesicht kommen

sollten, hiermit aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Hrn. Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 20. Octbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Sonntag Abend den 20. Octbr. ist vor dem Hause Nro. 1116 auf der Reichenstraße eine Steinplatte losgebrochen und entwandt worden, welche daran kenntlich, daß Flecken von rother Delfarbe darauf befindlich sind. Es wird demjenigen, welcher den Thäter zur Anzeige bringt, 1  $\text{R}$  Belohnung zugesichert.

Joh. Heinr. Meyer.

In der vergangenen Nacht sind auf dem Lichtenberger Markte aus zweien Buden zwei Kisten, welche nachher zerschlagen wiedergefunden sind, und nachstehende in denselben befindlich gewesene Sachen gestohlen:

- 1) 2 Paar langer weißer wildleberner Unterbeinkleider,
- 2) 2 dito grauer dito,
- 3) 6 dito brauner dito,
- 4) ein dito grüner dito,
- 5) 2 dito langer Beinkleider von braunem Schafleder,
- 6) ein dito von grünem dito,
- 7) 2 dito kleinerer von grauem dito,
- 8) 3 dito kurzer weißer dito,
- 9) 5 dito mittel dito,
- 10) 39 dito großer dito,
- 11) 8 Stück Hosenträger mit Federn,
- 12) 36 Stück ordinairen dito ohne Federn,
- 13) 2 Paar gefütterter grüner Handschuhe,
- 14) 2 dito langer weißer dito,
- 15) 8 dito kurzer dito,
- 16) 2 Dugend Strumpfbänder,
- 17) 2 Stück schwarzer feiner Halsbinden,
- 18) 2 dito Gravatten,
- 19) eine große Tyroler Decke,
- 20) ein Sack, gezeichnet Nro. 4;  
ferner aus der zweiten Kiste:
- 21) eine Quantität Honigkuchen, Pfeffer-  
nüsse und Conditorei-Waaren,

- 22) 3 blau karrirte Schürzen,
- 23) ein großes Tischlaken,
- 24) ein kleines dito und
- 25) ein Korb mit einem kleinen Wolltuche, Strickzeuge, einem Paar alter Strümpfe und Reifeschuhe.

Die resp. Civil- und Militairbehörden werden ergebenst ersucht, nach diesen Gegenständen sorgfältig vigiliren zu lassen, und selbige nebst ihrem verdächtigen Inhaber im Betretungsfalle anzuhalten und an unterzeichnete Behörde abzuliefern.

Salder, den 18. October 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn.

### Verlorenes.

Von dem ehemaligen Büscherschen Hause über den Wall zum Hohenthore herein bis in die Sonnenstraße ist am 8. d. Mts. ein grauer Kamaschen verloren gegangen. Wer denselben Nro. 733 in der Sonnenstraße, 2 Treppen hoch, wieder abliefern, erhält eine gute Belohnung.

Eine weiße Kreuzer-Taube mit schwarzem Schwanz und Rundkappe, besonders daran kenntlich, daß sie nur 1 Bein hat; wer sie kleine Damm Nro. 2140 wieder abliefern, erhält ein gutes Douceur.

### Gefundenes.

Eine Wagenwinde auf der Chaussee nach Königsutter; wer die genauen Kennzeichen angiebt, kann selbige auf dem Schöpensiedter-Thurme erhalten.

### Armen-Sachen.

Ueber alles Lob erhaben hat sich der Wohlthätigkeitsinn der edeln Einwohner Braunschweigs zu jeder Zeit bewährt, und dankbar erkennt die Armen-Anstalt, daß sie stets hierin ihre größte Stütze gefunden. So hat man auch der alljährlich durch die Anzeigen wiederholten Bitte, der Armen-Anstalt durch Einsendung alter Kleidungsstücke, Wäsche u. dgl. zu Hülfe zu kommen, gern Gehör gegeben, und eine nicht

geringe Zahl unserer Armen hat auf diese Weise Unterstützung und Schutz gegen die rauhe Jahreszeit gefunden. Der Winter mit seinen Uebeln naht abermals und viele Greise und Wittwen ohne schützende Hülle, viele Kranke ohne wärmende Decke, viele Kinder, von Allem entblößt, richten jetzt Hülfe erwartend ihre Blicke auf die Armen-Anstalt. Mit Vertrauen wenden sich daher die Mitglieder derselben an ihre edeln Mitbürger mit der dringenden Bitte, auch in diesem Jahre der Anstalt mit abgelegten Kleidungsstücken, alter Wäsche, Bettzeuge, auch alter abgenutzter Leinwand zum Verbinden für arme Kranke zu Hülfe zu kommen; jede, auch die kleinste Gabe wird dankbar angenommen und findet ihre nützliche Anwendung. Da auch wegen Mangel alter Bettstellen viele Arme ihr trauriges Strohlager auf kalter feuchter Erde nehmen müssen, so wird eine Gabe dieser Art segensreiche Früchte bringen.

Gottes reicher Segen und das edle Bewusstsein, eine Thräne des Elends getrocknet zu haben, wird der Lohn der menschenfreundlich Hülfe bringenden Geber sein.

Ein mit einem Beglaubigungsschreiben versehener Bote wird, wie bereits im vorigen Jahre geschehen, in diesen Tagen umhergehen und in den Häusern anfragen, ob die Bewohner derselben geneigt sind, die etwa vorhandenen alten Kleidungsstücke u. dgl. zu dem genannten Zwecke der Armen-Anstalt zu überweisen, und bei Empfangnahme wird derselbe ein Buch vorlegen, worin die gütigen Geber gebeten werden, die geschenkten Gegenstände einzutragen.

Braunschweig, den 19. October 1833.  
Die Bekleidungs- und Verlassenschafts-Commission der Armen-Anstalt.

J. H. Wollenweber. L. Haffé.  
G. Mangels.

Leihhaus = Sachen.

Am 28. October a. e. nimmt die Auction der im Herzogl. Leihhause zu Helm-

siedt verfallenen Pfänder ihren Anfang und wird täglich Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr bis zur Beendigung damit fortgesetzt.

Das davon gedruckte Verzeichniß wird am 24. d. M. im Herzogl. Leihhause daselbst ausgegeben.

Helmstedt, den 19. October 1833.

Herzogl. Leihhaus-Administration  
daselbst.

Lotterie = Sachen.

Zur 92. Braunschweiger und 5. Königl. Sächsischen Landes-Lotterie erster Classe empfehle ich mich mit ganzen und getheilten Loosen.

A. Bothe, Haupt-Collecteur,  
hintern Brüdern No. 866. 67.

Verkaufungen.

Mein Lager schwarzer und couleurter Felsel empfehle ich zu Fabrikpreisen.

Clemens Ponnaz  
am Siegenmarke.

Müller & Comp.

empfehlen beim Wechsel der Jahreszeit ihr reichhaltig sortirtes Lager der neuesten Zeuge für Damen und Herren, insbesondere:  $\frac{3}{4}$  br. schwere seidene und Gros de Naples, Bagdads, einfarbige und gedruckte Circassienne, Zephyrtuche und Thibet, Merinos, wie auch dergleichen abgepaßte Mäntel, Westenzeuge in Sammt, Seide, Toilinet und gedruckten Casimir, Doppel-Casimirs in ganz neuen Drap-Farben u. s. w.

Ein zeitiger Einkauf macht es uns möglich; unsere geehrten Abnehmer die Preise ohne Erhöhung genießen lassen zu können.

Ein kleiner eiserner Windofen, billigs  
Damm No. 208.

## J. Bernhard

(im Sutfiltern, Ecke der Brücke)

zeigt hierdurch ergebenst an, daß sein Lager durch Empfang der in der Leipziger Messe eingekauften Waaren jetzt in allen Modeartikeln auf das Beste assortirt ist; besonders empfiehlt er die neuesten und geschmackvollsten dunkeln Kattune, eine große Auswahl in englischen Merinos, Tibet, Lustre, bunten Merinos und Bombazets, zu Schürzen passend,  $1\frac{1}{4}$  br. blaushwarzen Tibet, 2 Ellen br. blaushwarzen schwarzen Marcellin, Bagdad-Kleider, eine Parthei dichter dunkler Schürzenzeuge à 2 ggr 4 L.

Ganz feinste Hollst. und Ostfr. Stoppel-Butter,  $5\frac{1}{4}$  bis  $5\frac{3}{4}$  A pro  $\text{R}^{\text{e}}$  ausgegogen, in Tonnen billiger, sehr schöne große und kleine Bietbohnen, neue Roth-Erbfen und Linsen, zu billigem Preise, bei

W. J. Dröge auf dem Damme.

Heute und morgen am Ende des Altstadtscharrns junges fettes Schweinefleisch, 10 A pro  $\text{R}^{\text{e}}$ .

Eine in gutem Stande befindliche Kohlmashine und einiges Tischler- Werkzeug; auf der Gasse Nro. 1233 a.

Ein neuer braun vermalter Kleiderschrank, passend für einen einzelnen Herrn, ein Paar einschläferner Sophabettspenden zu billigen Preisen; Südstraße Nro. 493.

Von heute an täglich und zu jeder Tageszeit, um den vielen Anfragen zu begegnen, Braunschweiger Rauchwürste, die ich zu 8 L und 1 ggr à Stück kalt und warm verkaufe und mich damit bestens empfehle.

Joh. Eduard Meyer, Breitestr.

So eben wieder erhaltenen ganz frischen Schellfisch, schöne Bietbohnen, Linsen u. Roth-Erbfen, und alle Woche viermal vorzüglich schöne Amtbutter empfiehlt

Joh. Nieß auf der Hagenbrücke.

Eine Parthei guten Pferdemeist, im Ganzen, auch fuderweise; Nro. 1467 auf dem Werder.

Vor Braunschweig.

Unterzeichneter hat die Ehre, den geehrten Blumisten anzuzeigen, daß eine neue *Passiflora quadrangularis insignis* blühet; diese Passionsblume wird wohl mit zu den schönsten gerechnet werden können, indem sie leicht, reichlich und prachtvoll blüht, und werden deshalb die geehrten Blumenfreunde zur gefälligen Ansicht hiedurch eingeladen.

Zugleich empfiehlt er sich mit seinen Obstäumen, Mostrosen, Unicarsen und mehreren prachtvollen Rosen, *Calicanthus floridus*, gefüllt blühendem Mandel, *Pyrus japonicus* (dieser kleine Strauch ist eine der größten Zierden der Gärten), perennirenden Blumenpflanzen, worunter eine gute Auswahl von Frühlingsblumen sich befindet.

F. Kessel

vor dem Petriithore.

Unterzeichneter empfiehlt: selbst gezogene tragbare Cardinal, Grafensteiner und mehrere Sorten Apfelmäume, Glas-, Amarillen-, Brüsseler- und Bigaro-Kirschen, engl. Lustgebüschsträucher in schöner Auswahl, gefüllte und einfache Tulpenzwiebeln, Erosos in verschiedenen Farben, *Glabiolus*, Narzissen, Kaiserkronen, *Ferraria tigridia*, *Amaryllis formosissima*, blühende Monatsrosen und Reseda. Er bittet um geeigneten Zuspruch.

Heinrich Grabbe,

vor dem Augustthore am Salz-  
dahlumer Wege.

In Kl. Schöppenstedt.

Bei dem Rothfassen Friedrich Weber daselbst eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe.

In Wölkensrode.

Eine sehr gute Eselinn nebst Füllen. Nachricht bei dem Pferdehirten Schrader daselbst.

In Osterode.

Wir sind gewillt, unser allhier am Kornmarkte belegenes, 3 Stockwerk hohes Wohnhaus sammt Hintergebäuden, in welchem erstern 3 mit Ofen versehene Stuben, 8

Kammern, 2 Küchen, eine Speisekammer, ein feuerfestes Gewölbe, 4 gedielte Böden, ein zur Materialhandlung auf das Vollständigste und Bequemste eingerichteter Laden, ein geräumiger Keller, in den Hintergebäuden aber Niederlage, Kuchstall, Schweinestall, Holz- und andere Böden befindlich sind, freiwillig zu verkaufen. In dem Hause ist schon seit 60 Jahren Handlung betrieben, wozu dasselbe wegen seiner überaus vortheilhaften Lage sich ganz vorzüglich eignet. Wenn dem Käufer daran gelegen sein sollte, so werden von dem Kaufgelde höchst wahrscheinlich zwei Dritttheile stehen bleiben können. Kauflustige laden wir ein, sich in dem zu dem beabsichtigten Verkaufe auf den 11. November d. J.

anberaumten Termine Morgens 10 Uhr in unserm gedachten Wohnhause anzufinden. Sollte irgend annehmlich geboten werden, so wird gleich in dem Termine der Zuschlag erfolgen. Die Verkaufsbedingungen können zu jeder Zeit bei uns eingesehen werden. Würde jedoch ein Verkauf nicht zu Stande kommen, und sich Liebhaber finden, welche gedachtes Haus sammt der darin befindlichen Materialhandlung auf längere Zeit zu pachten gesonnen wären, so würden wir auch dazu geneigt sein, und könnte alsdann in demselben Termine solche Verpachtung vorgenommen werden.

Osterode am Harz, im October 1833.

R. P. Lambrecht.

W. Lambrecht.

### Vermietungen.

Eine Wohnung 2ter Etage von 2 Stuben, nöthigen Kammern, eigener heller Küche, Keller und Holzgelas; Gildensstraße No. 721.

Eine Stube und Kabinett mit Möbeln, sogleich; No. 2682 im Sacke.

Eine freundliche Wohnung von 1 Stube und 1 Kammer, für ein Paar einzelner Leute, mit auch ohne Möbeln, sogleich oder

auf Weihnachten. Nähere Nachricht Knochenhauerstraße in der Altstadt No. 514.

### Miet = Gesuch.

Auf kommende Ostern sucht ein einzelner Mann eine angenehm belegene Wohnung von ungefähr 2 Stuben und 2 Kammern. Das Nähere erbittet man sich am Altstadtmarkte No. 96.

Auf nächste Ostern oder Michaelis eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 oder 2 Stuben, 3 bis 4 Kammern und übrigen Zubehör, im Petri-, Hohen- oder Wilhelmthorbidistrikte. Nachricht Echternstraße 688.

Eine rechtliche Familie sucht auf Ostern k. J. ein Logis von 4 bis 5 Stuben und sonstigen Bequemlichkeiten. Auf gute und lebhafte Lage wird vorzüglich Rücksicht genommen. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

### Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit den 24. d. M. nach Bremen; auf der Görtelingerstraße No. 22.

### Dienst = Bedürfnis.

Es wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes monatsweise gesucht; Steinweg No. 1933, eine Treppe hoch.

Sogleich ein junges rechtliches Mädchen zum Ausgehen; im Delschlagern Nr. 2336.

### Heiraths = Anzeige.

Ihre am 15. d. M. hieselbst vollzogene eheliche Verbindung beehren sich Verwandten und Freunden anzuzeigen

Hermann Voigtel,

Pastor zu Langeln.

Bertha Voigtel,

geb. Meyer.

Haus Gröningen, den 18. Octbr. 1833.

### Todes = Anzeige.

Am 18. d. M. entriß uns der Tod unser geliebtes einziges Töchterchen, Marie, nach dreitägigen Leiden in einem Alter von 23 Wochen durch eine Ineinanderschiebung

der Gedärme. Solches zeigen wir Bekannten, Freunden und Verwandten unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen statt des üblichen Aufagens hiermit schuldigt an.

Wolfenbüttel, den 20. Octbr. 1833.

C. Schmidt, Dr. med.,  
und Frau, geborne Sander.

Dem Allregierer hat es gefallen, meines Bruders bei mir gelebt habende Tochter, Friederike, ein Muster der Frömmigkeit und Tugend, heute Morgens halbneun Uhr im 25. Lebensjahre derselben nach heftig sich wiederholt habendem Blutsturze zu sich zu nehmen. Allen ihren und meinen Freunden mache ich solchen, mich und meine ganze Familie tief schmerzenden Verlust dieses Engels und seinen letzten Gruß an sie, mit Verbittung der Condolation, hiermit bekannt.

Wolfenbüttel, den 20. Octbr. 1833.

F. W. Tsendahl,  
Accise-Inspector.

### Vermischte Nachrichten.

Da die in die vor 2 Jahren aufgegebene Wolpersche Färberei in Braunschweig zum Färben gebrachten Zeuge und Garne nicht alle zurückgefordert sind, so werden die Eigenthümer erinnert, solche in kurzer Zeit einzulösen, widrigenfalls der Inhaber nach 3 Monaten darüber zu verfügen sich berechtigt hält. Im Hutfiltern Nro. 195 sind die Gegenstände zu erhalten.

### Blinden-Institut betreffend.

An milden Gaben für diese Anstalt gingen in letzterer Zeit ein: von Fr. C—n D—r in Wolfenb. 5  $\text{R}$  Gold, Fr. St—n W—n in Helmstedt 5  $\text{R}$ , Hr. F—th J—t 3  $\text{R}$ , Hr. K—n Sted—n 10  $\text{R}$ , Hr. N. N. 2  $\text{R}$ , Mad. C—st 20  $\text{R}$  G., Hr. D—r Br—e 2  $\text{R}$  12  $\text{R}$  Gold, Fr. Ob—n W—g 4  $\text{R}$ , Hr. W—r K—r 5  $\text{R}$ , von einem Genesenen 2  $\text{R}$ , durch eine kleine Wette 4  $\text{R}$ , Sammlung bei

Gelegenheit einer fröhlichen Abendgesellschaft 4  $\text{R}$  22  $\text{R}$ . Den milden Gebern der wärmste Dank.

D. W. L. II.

### An e r b i e t u n g.

Es erbietet sich ein junges Frauenzimmer zum Putzmachen, sowohl im, als außer dem Hause; auch empfiehlt sich dasselbe, Blonden und Tüll aufs Sauberste zu waschen und zu brennen. Das Nähere Nro. 148, Schützenstraße.

Es wird sogleich ein Mädchen verlangt, das in der Küche fertig werden kann; auch sind fette Enten zu haben à Stück 10  $\text{R}$  bei Carl Brauer auf der Reichenstraße.

Es ist vor einigen Tagen ein Hausschlüssel verloren oder gestohlen. Wer das Nähere davon anzeigt, erhält eine Belohnung auf der Langenstraße Nro. 990.

Ein gutes Fortepiano von 6 Octaven wird sogleich zu mieten gesucht; Nro. 38, Görtelingerstraße.

Heute erhalte ich die erste Sendung frischer Holl. Auster, direct vom Schiffe verladen, die 100 Stück zu 2  $\text{R}$  12  $\text{R}$ .

Heinrich Huch,  
Hagenmarkt Nro. 2108.

Es wird eine gesunde Amme verlangt. Näheres bei Madame Kühne, Abelnschloß Nro. 1836 B.

Beste-frische Champignons à 8  $\text{R}$  bei Wollenweber & Comp.

Ein junges Mädchen zum Warten eines Kindes wird gesucht; hintern lieben Frauen Nro. 2383.

In der Musikhandlung bei Weinholz sind zu haben: neue Märsche fürs Pianoforte von Brede (Albert).

Eine Partei großen schönen Hopfen à 5  $\text{R}$ , und eine brauchbare kupferne Rohlentonne, 72  $\text{R}$  schwer, zu verkaufen bei Carl Denecke am Augustthore.

U n t e r   S ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 252.

Mittwoch, den 23. October.

### Bekanntmachung.

Daß diesjährige allgemeine Forst-Examen wird am 25. November d. J. und an den folgenden Tagen statt finden und haben alle diejenigen Forst-Officianten und Aspiranten, welche sich der vorschriftsmäßigen Prüfung zu unterwerfen beabsichtigen, die desfallsigen Gesuche und erforderlichen Atteste vor dem 10. November bei der Forst-Examinations-Commission einzureichen, demnächst sich aber am 24. November bei dem Hofjägermeister und Cammerath von Beltheim hieselbst zu melden. Auch diejenigen Forst-Officianten, welche zu der Ableistung des Revierförster-Examen ausdrücklich aufgefördert sind, haben an dieser Prüfung Theil zu nehmen, jedoch bedarf es ihrer Seits einer besondern schriftlichen Anmeldung nicht weiter.

Braunschweig, den 16. Octbr. 1833.  
Herzogl. Braunsch. Forst-Examinations-Commission.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Testaments-erben des Victualienhändlers Herrn. Heint. Behrens hieselbst (in Acten benannt) Klä-ger, wider den hiesigen Instrumentenma-cher Johann Heinrich Lummel, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen und Kosten, die Subhastation des dem Leh-tern zugehörigen, unter No. 2257 am Magnifikirchhofe in hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör, auch des damit verbundenen, im Herrendorfe be-legenden 20 Ruthen haltenden Gartens nebst dem darauf befindlichen Wohnhause und sonstigen Zubehörungen, am heutigen Tage von uns erkannt, und der Bietungsstermin auf

den 28. April 1834

10 Uhr Morgens vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte anberaumt ist, so werden Kauf-lustige dazu hiermit vorgeladen, um nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Ge-



bote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle die, welche an den vorbezeichneten Grundstücken Realansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung in dem gedachten Termine hiermit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Gegeben Braunschweig, den 8. October 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
W. C. A. Lilly.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag des Herrn Güterbestätigers Christ. Heinrich Ludwig Jorns hieselbst sollen in dem

am 25. dieses Monats,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst, auf den Antrag der Intestatenerben des Güterbestätigers Es. Heinrich Christian Jorns hieselbst anberaumten Termine zum meistbietenden Verkaufe verschiedener Feldländereien, zugleich

2¼ Morgen hieselbst vor dem Hohen-  
thore in der großen Schlange zwischen  
von Dammscher und des Rothsaßen  
Sonnenberg belegene Länderei,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 20. Octbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.  
Ed. Rießell.

Amt Helmstedt.

Auf den Antrag des Herrn Bürgermeisters Ferber hieselbst ist anderweiter Termin zum meistbietenden Verkaufe des der hiesigen Stadtkasse zugehörigen, sub Nro. assec. 38 am Markte hieselbst belegenen, sogenannten Rathsbierkellers, worin sich 3 Stuben, 8 Kammern, ein Tanzsaal, Hofraum, Stallung, Keller u. befinden, unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen auf

den 28. dieses Monats,  
Morgens 10 Uhr, vor dem Herzogl. Amte

hieselbst angesetzt und werden übrigens alle diejenigen, welche ihre etwaigen dinglichen Ansprüche an das gedachte Grundstück in dem früheren Termine am 1. August d. J. und bis jetzt nicht angemeldet haben, dem in der Edictalladung vom 20. Juni c. angedrohten Präjudize gemäß, damit ausgeschlossen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Amts-Siegels und nebengesetzter Unterschrift.

Helmstedt, den 14. October 1833.

Herzogliches Amt dasselbst.

A. Gruse.

### Urtheile und Bescheide.

Gegen alle diejenigen, welche an dem dem Schuhmachermeister Kühne zugehörig gewesen im Termine den 10. d. M. subhastirten, hieselbst hinter den Brüdern sub Nro. ass. 2746 belegenen Wohnhause nebst Zubehör Real-Ansprüche nicht angemeldet haben, wird die angeordnete Präclusion hiermit erkannt.

Decretum Braunschweig, den 12. October 1833.

Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.  
F. Rosenthal.

### Auktionen.

Am 1. Novbr. d. J. und an den folgenden Tagen, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, sollen in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Hause Nro. 463 eine Partei goldener und silberner Medaillen, worunter sich mehrere seltene Stücke befinden, und wovon das gedruckte Verzeichniß hieselbst im Hause Nro. 2741 hinter den Brüdern und auf den Herzogl. Postämtern in Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg und Holzminden zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

In Abersheim.

Am 1. November d. J., Morgens 9 Uhr, sollen im Krüge zu Abersheim Möbeln,

insbesondere Tische, Stühle und Spiegel, imgleichen Binnen, Tischzeug, Uhren und Silbergeräthe, auch eine Partei alter Bücher gegen sofortige Bezahlung in Pr. Ct. und unter den übrigen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wolffenbüttel, den 19. Octbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

### Gestohlenen.

Nach einer heute gemachten Anzeige ist gestern aus einem Hause in hiesiger Stadt ein fast noch neuer Regenschirm von changirendem braunen Baumwollenzeuge, worin sich einige weißliche Flecke befinden, mit einem weißen Beschlage oben am Griffe und einer gelben Spitze entwendet worden; wer darüber etwas erfahren haben, oder noch erfahren sollte, wird ersucht, dem Hrn. Polizei-Commissair Hagemann hieselbst sogleich Kenntniß davon zu geben.

Braunschweig, den 21. October 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Es ist in diesen Tagen ein kleiner goldener Ohrring mit Bandelocke verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, solchen gegen eine Erkenntheit abzuliefern: Langenstraße Nro. 980.

### Gefundenes.

Ein Pinscherhund ist zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihn wieder erhalten auf der Langenstraße Nro. 981.

### Armen = Sachen.

Obgleich bei der Collectenstube die Veränderungen, welche durch das Umziehen entstehen, in den Collectenbüchern so viel als möglich nachgetragen werden, so hat doch bei der Unbekanntheit eines Theils der Personen, durch welche die Collectenbücher und die darauf gesammelten Gelder abgeliefert werden, mit den Namen der um-

gezogenen Inquilinen diese Eintragung nur mangelhaft beschafft werden können, und werden daher die Hauseigenthümer, in deren Häusern eine Veränderung der Inquilinen Statt findet, ersucht, die Namen der zugezogenen gefälligst in die Collectenbücher eintragen, und dadurch solche berichtigen zu wollen.

Braunschweig, den 12. Octbr. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Leihhaus = Sachen.

Am 4. künftigen Monats nimmt die Auction von den verstandenen Pfändern im hiesigen Herzogl. Leihhause ihren Anfang und wird täglich, den Sonnabend ausgenommen, Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr, bis zu deren gänzlicher Beendigung abgehalten.

Das davon gedruckte Verzeichniß wird am 31. d. M. im hiesigen Herzogl. Leihhause ausgegeben.

Braunschweig, den 22. October 1833.

Herzogl. Leihhaus-Commission hieselbst.

### Gildesachen.

Am 29. Oct. d. J. hält die hiesige Gassenschlächtergilde ihre gewöhnliche Quartals-Versammlung, wovon die zu dieser Gilde gehörigen Meister mit der Aufforderung hiedurch in Kenntniß gesetzt werden, sich an dem vorbemerkten Tage, Nachmittags 2 Uhr, in dem auf der Gildenstraße sub Nro. ass. 726 belegenen Gasthause »zur Tanne« einzufinden.

### Verkaufungen.

Das auf der Kannengießerei-straße sub Nro. 146 belegene ehemals Einzelsche Haus soll unter der Hand verkauft werden; der größere Theil der Kaufsumme kann auf Verlangen daran stehen bleiben. Nähere Nachricht deshalb bei Herrn Wilmersding, Görsdelingerstraße im Wegenerschen Hause.

Ein Haus mit 7 Stuben, 11 Kammern,

Stallung für 4 Kühe, einem Schweinefoden und einem Brunnen auf dem Hofe, welches an Miete 120  $\mathcal{L}$  einbringt, soll wegen Veränderung der Familien verkauft werden. Der größte Theil der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben. Nachricht bei Polli, Südstraße Nro. 498.

**Bagdad-Kleider habe ich in großer Auswahl wieder erhalten.**

**M. Südel,  
Gasse der Schützenstraße.**

Großes und kleines Wild und auch fette Gänse sind zu haben bei der Wittwe Hennigs, Mauernstraße.

Uebermals habe ich heute ganz rein verlesene Celler Winter-Kronsbeeren erhalten, welche ich zum billigsten Preise empfehle.

Carl Dreyer,  
im Rattreppeln Nro. 260.

Einige hundert Stück Hyacinthen-Zwiebeln; auf dem Werder Nro. 1474.

Frische Holländ. Austern, 100 Stück 2  $\mathcal{L}$  4  $\mathcal{M}$ , geräuch. Kale, Hamb. Rauchfleisch und Citronen erhielt aufs Neue

C. F. Kruse, Görtelingerstraße.

Neue Catharinen-Pflaumen, Ital. Birnen, geschälte Aepfel, Brünellen, Pfirsichen, Feigen, Traubenrosinen, Kackmandeln, Rosinen ohne Steine, westind. Ananas in Zucker, engl. Pickles und Saucen, candirten Ingber, Datteln, krySTALLisirte Spermaceti-Lichte, Celler Wachslichte und Cocusnussöl-Soda-Seife empfehlen zu den billigsten Preisen

**Wwe. Stolze & Sohn.**

Singende Kanarienvögel, Wein- und Zippdropfeln (genannt Krammetzvogel), Nachtigallen, Plattmännchen, Lerchen, zahme Grauartchen, Zeisige, Stieglitz und Bastard-Stieglitz, Finken, schöne Kanarienvögelchen, wie auch große Mehlwürmer bei Johanne Berglein, Langedammstraße Nro. 2149 im Hinterhause.

**Vor Braunschweig.**

Auf dem Campeschen Garten vor dem Augustthore sehr sorgfältig gebrochenes Winter-Obst, so wie die bekannten feinen blaublühenden Kartoffeln, der Himte zu 8 gge; letztere auch im Biewegschen Hause am Burgplatze.

**In Zimmerlag.**

Auf der Pfarre daselbst stehen:

ein Rothschimmel, Wallach, 9 Jahr alt, der vorzüglich gut einspännig zu gebrauchen ist,

eine braune Stute, 4 Jahr alt und zum Reitpferde geeignet,

(beide Pferde sind zusammen eingefahren und können sowohl vor der Chaise, als zum Ackerbau gebraucht werden, und sind vorzüglich gesund und fehlerfrei); ferner

ein Ackerwagen mit sämmtlichem Zubehör, als Ernteleitern, Holzleitern, Mistflechten u. dgl., sämmtlich in vorzüglich gutem Stande,

ein Pflug und 2 Eggen sammt Eggen-schlitten, fast ganz neu, zum Verkauf. — Zu den Pferden gehören doppelte Geschirre, d. h. Pflug- und Fahrgeschirre, und sollen mit verkauft werden, so wie auch 2 Sättel.

**In Weserlingen.**

Bei dem Fischerei-Besitzer L. Woodmann in Weserlingen bei Helmstedt sind Anfangs Novbr. d. J. einige 20 Ctn. Saatkarpfen von  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{3}{4}$   $\mathcal{L}$  zu dem billigsten Preise zu haben.

**Kauf = Gesuch.**

Große Gänselebern von genudelten Gänzen werden zu kaufen gesucht Hagenmarkt Nro. 2106.

**Vermietungen.**

Auf den Antrag des Herrn Provisors der St. Catharinenkirche daselbst, Kaufmanns Wode, ist Termin zur Vermietung des der gedachten Kirche zugehörigen, in

der Ubelnkarre sub Nro. 1840 belegenen Hauses auf die 3 Jahre von Ostern 1834 bis dahin 1837 auf

den 8. künftigen Monats,

Morgens 10 Uhr, vor unterzeichnetem Herzoglichen Stadtgerichte angefaßt, und werden die Mietlustigen hierdurch eingeladen, alsdann im Gerichtshause in der Burg Nro. 24 hieselbst zu erscheinen.

In dem Hause befinden sich eine Stube, 3 Kammern, eine kleine Küche, etwas Bodenraum; auf dem Hofe ist ein Schweinestall und darüber ein Holzboden.

Die Vermietungsbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden; auch kann das fragliche Haus von jetzt an jederzeit in Augenschein genommen werden.

Braunschweig, den 20. Octbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

W. Emperius.

Eine Wohnung von einer Stube mit Kammer, mit auch ohne Möbeln und Bette, es kann auch Beköstigung dabei gegeben werden, sogleich oder nach Belieben zu beziehen; Scharrastraße Nro. 792.

Eine Wohnung mit einer großen Werkstelle, passend für einen Tapezирer, Tischler oder sonstigen Geschäftsmann, auf Weichen nachten oder Ostern; Hagenmarkt 2106.

### Miet-Gesuch.

Eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben mit entsprechenden Kammern, in einer nicht zu entlegenen Gegend der Stadt, auf Ostern dieses Jahres. Nachricht am alten Petri-thore Nro. 939.

Auf den 1. Novbr. sucht ein einzelner Herr eine möblirte Wohnung 2ter Etage von einer Stube und Stubenkammer, bei dem gedient, in der Nähe des Hoftheaters. Näheres bei F. S. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Auf Ostern sucht eine stille Familie eine Wohnung 2ter Etage von 4 Stuben, einer Domestikenstube, 3—4 Kammern, Küche,

Keller, Holzremise, am liebsten an der Sonnenseite, in der Gegend des Bohlweges, Steinweges, Burgplatzes oder der Wilhelmstraße. Näheres bei F. S. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

### Reise-Anträge.

Donnerstag den 24. Octbr. ist im Delschlägern Nro. 2339 Fuhrgelegenheit nach Hannover, und Freitag den 25. nach Göttingen.

### Dienst-Antrag.

Ein rechtlicher Mann, der mit Pferden umzugehen weiß, auch des Feldbaues nicht unkundig und mit guten Zeugnissen versehen ist; Görtelingerstraße Nro. 32.

Ein Hausknecht von starkem Körperbau, welcher von seinen frühern Herrschaften sehr empfehlenswerthe Zeugnisse besitzt, sucht Verhältnisse halber eine andere Stelle, und paßt er für jedes kaufmännische und andere Geschäft. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warncke.

### Dienst-Bedürfniß.

Eine Wartefrau von gesetztem Jahren, welche auch zugleich gut empfohlen werden kann, wird sogleich in Dienst verlangt: Sack Nro. 2770.

Für zwei auswärtige Herrschaften werden Hausmädchen gesucht, welche auch in der Küche erfahren sind und gute Zeugnisse haben. Näheres der Südmühle gegenüber bei Clemens Warncke.

Es wird sogleich ein Brauer, der das Baiersche oder Breslauer Lagerbier zu brauen gründlich versteht, gesucht; im Delschlägern Nro. 2321.

Ein rechtliches Mädchen, welches im Nähen geschickt ist, wird sogleich verlangt; Kröppelstraße Nro. 1162.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt, welches mit den häuslichen Arbeiten gut fertig werden und gute

Attestate vorzeigen kann; Scharnstraße  
Nro. 792.

### Concert = Anzeige.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch, das verehrte Publikum Braunschweigs zu seinem, am Sonnabend, den 9. Nov. im Saale des medicinischen Gartens Statt findenden Concerte vorläufig und ergebenst einzuladen. Das vollständige Programm dieses Concertes wird baldigst durch diese Blätter mitgetheilt werden.

Braunschweig, den 20. Octbr. 1833.

A. Methfessel,  
Herzogl. Hof-Capellmeister.

### Verlobungs = Anzeige.

Es verlobte sich heute mein Pflegesohn, der Kunstdrechslmeister Geitel, gen. Holschenmacher, in Wolfenbüttel, mit meiner Tochter Julie Holschenmacher.

Salber, den 18. October 1833.

A. Holschenmacher.

### Todes = Anzeige.

Am 21. d. Mts. Abends 9 Uhr endigte seine irdische Laufbahn hieselbst mein geliebter Bruder, Heinrich Diederich Heinemann, pensionirter Rath, im kürzlich vollendeten 73. Jahre nach langen Leiden an Entkräftung und LungenSchlage. Seine Herzensgüte, Rechtschaffenheit und uneigennützigte Dienstwilligkeit wird ihn allen, die ihn genauer kannten, in unvergesslichem Andenken erhalten.

Gustave Friederike vermittelte Cramer von Clausbruch geb. Heinemann, für mich und Namens meiner abwesenden Brüder, Bergsynbicus Heinemann in Goslar und Ministerialrath Heinemann in Darmstadt.

### Vermischte Nachrichten.

Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, ersuche ich alle diejenigen, welche seit 6 Mo-

naten und darüber Regenschirme zum Repariren und zum Ueberziehen gebracht und bis jetzt noch nicht wieder abgeholt haben, solche binnen vier Wochen gegen Zahlung des Betrages abzuholen; nach Verlauf dieser Zeit wird nicht länger dafür garantirt, und werde ich sie, um damit aufzuräumen, ohne weiteres verkaufen, den Ueberschuß aber der Armenkasse zustellen.

Braunschweig, den 14. Octbr. 1833.

J. H. Häring sen.,  
Schuhstraße Nro. 2631.

An den nächsten Theater-Abenden frische  
Musterpastetchen.

Heinrich Huch.

Die Pughandlung von A. Heide, Wohlweg Nro. 2068 u. 69 zeigt den geehrten Damen hiermit ergebenst an, daß sie die erwarteten Modelle erhalten hat, und mit allen zum Winterpuh gehörigen Gegenständen aufs Vollständigste versehen ist.

### Blinde-Institut betreffend.

Durch einen gerichtlichen Vergleich zwischen den Herren K—v und S—dt sind durch die Güte des Hrn. Assessor S—e 5 Rth. 12 ggr dem Blinden-Institute eingesandt und erhoben worden, wofür hiedurch schuldigst gedankt wird.

Imgleichen sind durch einen gerichtlichen Vergleich zwischen den Herren B—I und B—s durch die Güte des Herrn Notars B—s 5 Rth. 6 ggr dem Bl.-Inst. eingesandt und erhoben worden, wofür hierdurch schuldigst gedankt wird.

Imgleichen ist von dem Hrn. H. Sp—th hier ein Theil der wegen unbefugt betriebener Schenkwirtschaft vor Herzogl. Kreisgerichte hier erlegten Strafe mit 4 Rth. 6 ggr durch die Güte der Herren F. H—t, W. D—o und H. S—n dem Bl.-Inst. eingesandt und erhoben worden, wofür hiedurch schuldigst gedankt wird.

D. W. E. II.

Frische Holländ. Auster, recht schöne  
Schlacz u. Mettwurst zu verkaufen; auch

werden einige Himten guter Büchenholz-  
asche zu kaufen gesucht bei

Strahle, Kannengießerstraße.

Die fein und geschwind Rohlschneidema-  
schine ist zu verleihen beim Tischlermeister

Blankenstein im Hause des Samenhänd-  
lers Herrn Ahrens, Gildensstraße Nr. 816.

Ein neues Fortepiano von Wiener Me-  
chanik ist zu vermieten, und eins ist zu ver-  
kaufen; Schöppenstedterstraße Nro. 1828.

### Lotterie = Sachen.

In der heute beendigten Ziehung 6ter Classe 91ster Waisenhaus-Classen-Lotterie  
fiel der Hauptgewinn von 25000  $\text{R}$  auf N<sup>o</sup> 13049 bei A. & S. Meyer in Braunschweig,  
1 Gewinn von 10000  $\text{R}$  auf N<sup>o</sup> 3334 bei E. A. Benjamin in Uelzen, 1 Gewinn von  
5000  $\text{R}$  auf N<sup>o</sup> 1877 bei Simon Meyer in Dresden, 1 Gewinn von 3000  $\text{R}$  auf N<sup>o</sup>  
12089 bei S. G. Drengeßs Wittve in Leipzig, 1 Gewinn von 2000  $\text{R}$  auf N<sup>o</sup> 7611  
bei A. Sander in Gr. Rhüden und 1 Gewinn von 1500  $\text{R}$  auf N<sup>o</sup> 5574 bei Ludwig  
Ritter in Leipzig.

Vierzehn Gewinne von 1000  $\text{R}$  fielen auf N<sup>o</sup>: 407. 903. 2171. 2379. 2852.  
2930. 4698. 4721. 4771. 5143. 7113. 9100. 10469. und 12756. bei J. Niemeyer in  
Braunschweig, Simon Meyer in Dresden, C. Cohen in Hannover, G. Zerling in  
Braunschweig, Daubert jun. in Braunschweig, C. Meyer jun. in Hamburg, zweimal  
bei Lehmann in Leipzig, zweimal bei A. Albanus in Meissen, bei Coppel & Eöhne in  
Hannover, E. G. Herrlich in Cassel, M. & F. Hoffmann in Aarich und Ludwig Blume  
in Braunschweig.

Fünfundzwanzig Gewinne von 400  $\text{R}$  fielen auf N<sup>o</sup>: 548. 892. 1157. 1313.  
1419. 1731. 1838. 2046. 3102. 3431. 4553. 6556. 6658. 6941. 7551. 7563. 8036.  
9753. 10020. 10051. 10916. 11058. 12445. 13202. und 13204.

Funfzig Gewinne von 200  $\text{R}$  auf N<sup>o</sup>: 452. 508. 621. 990. 1102. 1104.  
1726. 2506. 2815. 3063. 3210. 3574. 3681. 4625. 5068. 5249. 5323. 5674. 5821.  
6156. 6916. 7031. 7043. 7063. 7161. 7279. 7338. 7452. 7486. 7496. 7980. 8312.  
8362. 8877. 8973. 9098. 9195. 9902. 9920. 10275. 11690. 11853. 11954. 12326.  
12696. 12833. 12895. 13008. 13090. und 13332.

Einhundert und funfzehn Gewinne von 100  $\text{R}$  auf N<sup>o</sup>: 28. 97. 99. 193.  
252. 294. 304. 400. 577. 658. 725. 950. 1044. 1118. 1199. 1358. 1359. 1496.  
1550. 1552. 1588. 1589. 1591. 1750. 1758. 2113. 2367. 2638. 2710. 2801. 2998.  
3012. 3104. 3316. 3423. 3475. 3949. 3987. 4113. 4135. 4188. 4494. 4600. 4613.  
4650. 4695. 4833. 4936. 4967. 5037. 5137. 5349. 5643. 5984. 6023. 6162. 6565.  
6627. 6657. 6780. 6903. 7005. 7124. 7148. 7179. 7194. 7350. 7403. 7461. 7739.  
7779. 7795. 7828. 8065. 8197. 8391. 8482. 8503. 8575. 8746. 8794. 8884. 8932.  
9255. 9358. 9519. 9560. 9570. 9678. 9746. 9761. 9877. 9983. 10383. 10481.  
10526. 11240. 11489. 11556. 11705. 11792. 11798. 11943. 12029. 12323. 12368.  
12551. 12572. 12652. 12653. 12778. 12799. 12953. 13091. und 13349.

Mit Auszahlung der Gewinne wird den 16. November d. J. gegen Zurückgabe der  
Original-Loose der Anfang gemacht, weshalb die Interessenten, wenn sodann die Zah-  
lung vom Collecteur nicht plangemäß geleistet werden sollte, erforderlichen Falls binnen  
der im 8ten Paragraph bestimmten Zeit, also spätestens bis zum 14. December d. J.,  
gehörigen Orts sich zu melden haben.

Braunschweig, den 19. October 1833.

Herzogliche Lotterie = Direction.

Unterm 16ten Juli 1833 publicirter

**P l a n**

der von dem

**Durchlauchtigsten Herzoge und Herrn****Herrn Wilhelm,**

regierenden Herzoge zu Braunschweig-Lüneburg u.,

gnädigst verwilligten

**Zwei und Neunzigsten Waisenhaus = Klassen = Lotterie.**

| 1. Klasse. à 2 Thlr. Pr. Cour. Einsag.<br>Ziehung am 6. Januar 1834. |       | 2. Klasse. à 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. Pr. St. Einsag.<br>Ziehung am 3. Februar 1834. |       | 3. Klasse. à 5 Thlr. Pr. Cour. Einsag.<br>Ziehung am 3. März 1834. |       |
|--|-------|---|-------|--|-------|
| Gewinne.   | Thlr. | Gewinne.  | Thlr. | Gewinne.   | Thlr. |
| 1 à 1000   | 1000  | 1 à 1200  | 1200  | 1 à 1400   | 1400  |
| 2 = 400  | 800   | 2 = 400   | 800   | 1 = 1000   | 1000  |
| 3 = 200  | 600   | 3 = 200   | 600   | 2 = 400  | 800   |
| 4 = 100  | 400   | 5 = 100   | 500   | 4 = 200  | 800   |
| 10 = 40  | 400   | 15 = 40   | 600   | 8 = 100  | 800   |
| 30 = 20  | 600   | 24 = 25   | 600   | 20 = 40  | 800   |
| 50 = 10  | 500   | 50 = 18   | 900   | 64 = 25  | 1600  |
| 700 = 8  | 5600  | 700 = 14  | 9800  | 600 = 20   | 12000 |
| 800 Gewinne  | 9,900 | 800 Gewinne   | 15000 | 700 Gewinne  | 19200 |

| 4. Klasse. à 5 Thlr. Pr. Cour. Einsag.<br>Ziehung am 1. April 1834. |       | 5. Klasse. à 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. Pr. St. Einsag.<br>Ziehung am 28. April 1834. |       | 6. Klasse. à 4 Thlr. Pr. Cour. Einsag.<br>Ziehung: Anfang am 26. Mai und<br>Ende 7. Juni 1834. |         |
|---|-------|--|-------|--|---------|
| Gewinne.  | Thlr. | Gewinne.   | Thlr. | Gewinne.   | Thlr.   |
| 1 à 1600  | 1600  | 1 à 2000   | 2000  | 1 à 25,000   | 25,000  |
| 1 = 1000  | 1000  | 1 = 1000   | 1000  | 1 = 10,000   | 10,000  |
| 3 = 400   | 1200  | 3 = 400  | 1200  | 1 = 5000   | 5,000   |
| 5 = 200   | 1000  | 5 = 200  | 1000  | 1 = 3000   | 3,000   |
| 10 = 100  | 1000  | 10 = 100   | 1000  | 1 = 2000   | 2,000   |
| 30 = 40   | 1200  | 30 = 40  | 1200  | 1 = 1500   | 1,500   |
| 550 = 25  | 13750 | 450 = 30   | 13500 | 14 = 1000  | 14,000  |
| 600 Gewinne   | 20750 | 500 Gewinne  | 20900 | 25 = 400   | 10,000  |
|   |       |  |       | 50 = 200   | 10,000  |
|   |       |  |       | 115 = 100  | 11,500  |
|   |       |  |       | 230 = 40   | 9,200   |
|   |       |  |       | 3360 = 30  | 100,800 |
|   |       |  |       | 3800 Gewinne   | 202,000 |

**B A L A N C E:**

| Einnahme.                             |               | Ausgabe.                       |               |
|---------------------------------------|---------------|--------------------------------|---------------|
| 13,500 Loose 1. Kl. à 2 Thlr. Einsag. | 27,000 Thlr.  | 800 Gewinne 1. Klasse betragen | 9,900 Thlr.   |
| 12,700 = 2. = à 4 $\frac{1}{2}$ =     | 57,150 =      | 800 = 2. =                     | 15,000 =      |
| 11,900 = 3. = à 5 =                   | 59,500 =      | 700 = 3. =                     | 19,200 =      |
| 11,200 = 4. = à 5 =                   | 56,000 =      | 600 = 4. =                     | 20,750 =      |
| 10,600 = 5. = à 4 $\frac{1}{2}$ =     | 47,700 =      | 500 = 5. =                     | 20,900 =      |
| 10,100 = 6. = à 4 =                   | 40,400 =      | 3800 = 6. =                    | 202,000 =     |
| 13,500 Loose betragen                 | 287,750 Thlr. | 7200 Gewinne betragen          | 287,750 Thlr. |

U n t e r   S ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 253.

Donnerstag, den 24. October.

### Bekanntmachung.

Das diesjährige allgemeine Forst-Examen wird am 25. November d. J. und an den folgenden Tagen statt finden und haben alle diejenigen Forst-Officianten und Aspiranten, welche sich der vorschriftsmäßigen Prüfung zu unterwerfen beabsichtigen, die desfallsigen Gesuche und erforderlichen Atteste vor dem 10. November bei der Forst-Examinations-Commission einzureichen, demnächst sich aber am 24. November bei dem Hofsägermeister und Cammerath von Weltheim hieselbst zu melden. Auch diejenigen Forst-Officianten, welche zu der Ableistung des Revierförster-Examen ausdrücklich aufgefordert sind, haben an dieser Prüfung Theil zu nehmen, jedoch bedarf es ihrer Seits einer besonders schriftlichen Anmeldung nicht weiter.

Braunschweig, den 16. Octbr. 1833.  
Herzogl. Braunsch. Forst-Examinations-Commission.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Gandersheim.

Zur Nachachtung des Publikums wird damit bekannt gemacht, daß der Müllermeister Friedrich Wode zu Oyperhausen wegen dissoluten Lebenswandels in Folge Erkenntnisses Herzoglichen Kreisgerichts alhier vom 8. August d. J. unter Curatel gestellt und der Halbspänner Andreas Müller daselbst zu dessen Curator ernannt worden ist.

Gandersheim, am 16. October 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

M i t g a u .

Amt Borsfelde.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 13. d. M. zu Wahrstedt zwei Pferde aufgefangen worden, von denen bis jetzt der Eigenthümer sich weder gemeldet, noch sonst hat ausgemittelt werden können. Es werden daher alle diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an solche Pferde zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen ei-



ner Frist von 2 Monaten hier zu melden und die Pferde nach vorgängiger gehöriger Legitimation und Erstattung der entstandenen Kosten in Empfang zu nehmen, widrigenfalls sie ihrer Rechte für verlustig werden erklärt und das Weitere über die Pferde den gesetzlichen Vorschriften gemäß wird verfügt werden.

Borsfelde, den 19. October 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
Ed. von Kalm.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen des Herzogl. Leihhauses in Braunschweig, Klägers, wider den für den vacanten Nachlaß des Zimmergesellen Heinrich Meynkoth bestellten Curator, Schuhmachermeister Ruthe hieselbst, Beklagten, von dem hiesigen Herzoglichen Kreisgerichte die Subhastation des zu dem gedachten Nachlasse gehörigen, sub Nro. assec. 14 in Ostendorfe hieselbst belegenen Wohnhauses erkannt worden und acta bezufl. Realisirung derselben anher abgegeben sind, so ist terminus ad licitandum auf den 1. Mai 1834

Morgens 10 Uhr, vor dem hiesigen Herzogl. Amte angesetzt, und werden zugleich alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das gedachte Grundstück zu haben glauben, zur Anmeldung derselben und Production der in ihren Händen befindlichen Documente in dem obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigebrachten Herzogl. Amts-Siegels.

Helmstedt, den 14. Octbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

A. Gruse.

Stadtgericht Hildesheim.

Da auf vorgängigen Antrag zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des dem Bürger und Knochenhauermeister Heinrich Christian Schüge und dessen Ehefrau, So-

hanne Christline geb. Düvel, hieselbst zugehörigen, in hiesiger Stadt am Süsternthore zwischen Eilers und Gerke sub Nro. 1515 (neue Nummer 1545) belegenen Wohnhauses, nebst Hintergebäuden und sonstigem Zubehör folgende drei Termine vor dem unterzeichneten Stadtgerichte, nämlich:

erster Termin auf Freitag, den 20.

Dechr. d. J.,

zweiter Termin auf Freitag, den

3. Januar k. J.,

und dritter Termin, auf Freitag,

den 17. Januar k. J.,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, angesetzt worden sind, so werden Kauflustige, welche die in terminis bekannt zu machenden Bedingungen auch zuvor auf der Registratur des Stadtgerichts einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche Realansprüche an dem bezeichneten Grundstück zu haben vermeinen, oder ein Näherrecht daran auszuüben Willens sind, und zwar alle diese, bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Real- und Näherrechts-Ansprüchen hiedurch verabladet, in jenen Terminen zu erscheinen, und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Decretum Hildesheim, den 30. Septbr. 1833.

Das Stadtgericht daselbst.

A l b r e c h t.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Holzminden.

Der Schuhmachermeister Johann Heinrich Christinn Floto zu Stadtdendorf ist am 10. Mai v. J. verstorben, und von seiner nachgelassenen Wittwe und seinen Kindern jetzt erklärt, daß sie die überschuldete Erbschaft nicht antreten wollten. Es ist daher über den Nachlaß concursmäßig zu verfahren und Liquidationstermin auf

den 27. November d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angesetzt, und werden alle die, wel-

che aus irgend einem Grunde Ansprüche an den Nachlaß haben, bei Vermeidung des Ausschusses aufgefodert, solche in jenem Termine gehörig anzumelden, auch thunlichst zu bescheinigen.

Holzminde, den 13. September 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) B. Rohde.

Magistral Moringen.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an das vom vormaligen hiesigen Bürger und Färber Ludw. Grimme, jetzt zu Adeleßen, dem hiesigen Bürger und Färber Friedrich Eise verkaufte, an der Wasserstraße sub Nro. 91 belegene Wohnhaus sammt allem Zubehör haben, werden hierdurch und zwar sub poena praeclusi aufgefodert, solche im Termine am 15. Januar f. J. Morgens 11 Uhr auf hiesiger Rathsstube anzumelden.

Moringen, den 12. October 1833.

Der Magistrat.

W u t h m a n n.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach die Wittve weil. Tapezierers Elias Stöttermann, Friederike Hedwig geb. Fricke, eine Tochter von Johann Lorenz Fricke und Dorothee Caroline Margarethe geb. Bauermeister dahier ohne lehtwillige Disposition verstorben, deren Nachlaß aber von der verwittweten Cammerschreiberinn Hunnemann, Sophie Catharine geborne Hennigs, und dem Buchdruckerhülfsen Gottlieb Andreas Wilhelm Hennigs als nächsten Intestaterben in Anspruch genommen ist, und diese, indem sie die Erbschaft cum beneficio inventarii angetreten, um öffentliche Vorladung etwaiger näherer, oder concurrirender Erben und Creditoren gebeten haben, diesem Antrage auch mittelst Bescheides vom heutigen Tage Statt gegeben ist, so werden hiermit alle diejeni-

gen, welche als Erben, oder Gläubiger an den Nachlaß der weil. Wittve Stöttermann, geb. Fricke, einigen Anspruch zu machen beabsichtigen, zur Anmeldung und Klarmachung ihres Rechts auf

den 11. December d. J.,

Mittwochen nach dem 2. Advent-Sonntage, Morgens 11 Uhr, unter Androhung des Ausschusses verabladet.

Signatum Hannover, den 28. Septbr. 1833.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) S f f l a n d.

Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des im Herzogl. Armen-Krankenhaus hieselbst verstorbenen Buchbindergehilfen Ernst Focke Erb- oder sonstige Ansprüche in termino den 17. October d. J. nicht angemeldet haben, werden hiermit präcluidirt.

Decretum Braunschweig, den 19. October 1833.

Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.

F. Rosenthal.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Calvörde.

Zufolge eines am 11. v. Mts. vorgetragenen und am heutigen Tage confirmirten Kauf-Contracts ist das Bürgerwesen Nro. ass. 62 in Calvörde nebst Zubehör auf den Brauer und Schuhmachermeister Christian Schoof eigenthümlich übergegangen, welches, den bestehenden Vorschriften gemäß, damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, den 15. October 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

L. Lyncker.

Verpachtungen.

Auf den Antrag des Kaufmanns Bode, als zeitigen Provisors der St. Katharinen-Kirche hieselbst, ist zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des gedächter Kirche zugehörigen, vor dem Wendenthore im hin-

tersten Weinberge sub Nro. 19 belegen, 2 Morgen 78 Ruthen haltenden Stückes Feldland, von Petritag 1834 bis dahin 1840, Termin auf

den 21. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, woselbst Pachtlustige sich anfinden und nach Anhörung der Verpachtungsbedingungen ihre Gebote abgeben wollen.

Braunschweig, den 17. Octbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

### Gestohlene.

In der Nacht vom 10/11. dieses Monats ist aus einem beim hiesigen Orte belegenem Garten eine runde eiserne schwarzgewichste, etwa  $\frac{1}{2}$  Zoll dicken, circa  $2\frac{1}{2}$  Fuß im Durchmesser haltende Scheibe, auf welcher sich mehrere mit Rothkreide durchstrichene Kugelabdrücke von Blei befinden, gestohlen worden.

Es werden daher sämtliche betreffende Civil- und Militär-Behörden hierdurch geziemend ersucht, auf die gestohlene Scheibe invigiliren und solche, im Falle sie zum Vorschein kommen sollte, sammt dem verdächtigen Inhaber anhalten und dem unterzeichneten Gerichte davon Nachricht zukommen zu lassen.

Walsenried, den 15. October 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Amt.

F. D. G. Sommer.

In der Nacht vom 15/16. d. Mts. sind aus der Kirche zu Reinsdorf mittelst Einsteigens durch ein Fenster nachstehende Gegenstände:

1) ein Altarläden, etwa 4 Ellen lang und  $2\frac{1}{4}$  Ellen breit, von grobem schwarzen Tuche, etwas mottensüchig, auf 3 Seiten mit weißen baumwollenen Frangen besetzt, mit silberner Rundliche H. A. B. 1825 gezeichnet;

2) ein schwarzes Pulttuch,  $1\frac{1}{2}$  Ellen lang und eben so breit, von etwas festerem

Tuche als das vorige, mit weißen baumwollenen Frangen auf allen 4 Seiten besetzt und mit silberner Rundliche gezeichnet 1825;

3) ein weißes leinenes Altarläden, etwa 5 Ellen lang und 3 Ellen breit, mit handbreiten Spitzen auf 3 Seiten besetzt, mit einer unleserlich gewordenen Inschrift;

4) ein Tuch, etwa  $1\frac{1}{2}$  Ellen lang und eben so breit, von feinem weißen Leinen, mit schmaler Spitze besetzt, auf allen 4 Ecken mit schwarzen, aber schon ziemlich abgewaschenen Buchstaben gezeichnet;

5) ein Klingelbeutel, wovon der Stiel abgebrochen und zurückgeblieben, von rothem Sammet, in den 4 Nöhren mit einer fingerbreiten goldenen Lahnstresse und oben mit dito dito Spitzen besetzt. Unten befindet sich ein goldener Quast und eine etwas beschädigte Klingel; in dem Vorderblatte eine Krone, darunter 2 Palmenzweige, in deren Mitte die Buchstaben H. S. K. und J. M. W. 1764, alles mit Gold gefügt;

6) zwei Altarlichte von Wachs, bis auf etwa 10 Zoll Länge abgebrannt;

7) ein messingenes Taufbecken mit handbreitem Rande, worauf die Inschrift: Apollonia Müllers, und

8) eine kleine alte Laterne, entwandt worden.

Da nun an der Entdeckung dieses Diebstahls sehr gelegen ist, so wird ein Jeder, welchem von den gestohlenen Gegenständen etwas zu Gesicht kommen sollte, hiermit ersucht, selbiges anzuhalten und davon, so wie von dessen etwaigem verdächtigen Inhaber schnellig anhero Anzeige zu machen.

Schöningen, den 18. October 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Brey mann.

Geschehener Anzeige zufolge ist in der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. aus ei-

ner Bienenlact in Beddingen ein Bienenkorb von mittlerer Größe, welcher unterhalb des Fluchloches mit einem B. roth gezeichnet ist, so wie auch ein in der Mitte mit St. H. B. gezeichnetes Tuch von greisem Hanfleinem gestohlen worden.

Es werden daher sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden hiemit ersucht, auf die gestohlenen Sachen achten zu lassen und solche sammt dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon alhier Anzeige zu machen.

Wolfsbüttel, den 19. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Amt.

W. Hoffmeister.

Verlorenes.

Ein Pinscherhund, der auf den Namen Milo hört, mit einem lebernen Schellenbande im Halse, ist entlaufen. Der etwa nige Besitzer wird gebeten, ihn gegen eine Erkenntlichkeit auf der Langenstraße Nro. 907 abzuliefern.

Den 20. d. M. auf dem Wege vom Wollmarke bis zum Rathhause eine Tasche, worin ein Taschentuch, eine Scheere und 6  $\text{g}$  gewesen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung Nro. 1181 am Wollmarke abzugeben.

Gefundenes.

Ein Armband, welches eine Dame verloren hat, ist in der kleinen Burg bei dem Bernsteinarbeiter Wurm wieder zu bekommen.

Lotterie = Sachen.

Den 28. d. M. wird die 3te Classe Hannoverscher, den 13. Nov. die 4te Cl. Osabr. Lotterie gezogen, wozu ich mich, so wie zur 1sten Classe Braunsch. Lotterie mit Kauf- und Mietloosen bestens empfohlen halte.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

Leihhaus = Sachen.

Am 4. künftigen Monats nimmt die Auktion von den verstandenen Pfändern im hiesigen Herzogl. Leihhause ihren Anfang

und wird täglich, den Sonnabend ausgenommen, Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr, bis zu deren gänzlicher Beendigung abgehalten.

Das davon gedruckte Verzeichniß wird am 31. d. M. im hiesigen Herzogl. Leihhause ausgegeben.

Braunschweig, den 22. October 1833.  
Herzogl. Leihhaus = Commission hieselbst.

Armen = Sachen.

Von dem Herrn S. ist 1  $\text{R}$  16  $\text{g}$  und von der Clubgesellschaft auf dem Schwarzkopfschen Garten sind 3  $\text{R}$  zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden, wofür hiemit gedankt wird.

Braunschweig, den 21. October 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Ueber alles Lob erhaben hat sich der Wohlthätigkeitsinn der edeln Einwohner Braunschweigs zu jeder Zeit bewährt, und dankbar erkennt die Armen-Anstalt, daß sie stets hierin ihre größte Stütze gefunden. So hat man auch der alljährlich durch die Anzeigen wiederholten Bitte, der Armen-Anstalt durch Einsendung alter Kleidungsstücke, Wäsche u. dgl. zu Hülfe zu kommen, gern Gehör gegeben, und eine nicht geringe Zahl unserer Armen hat auf diese Weise Unterstützung und Schutz gegen die rauhe Jahreszeit gefunden. Der Winter mit seinen Uebeln naht abermals und viele Greise und Wittwen ohne schützende Hülle, viele Kranke ohne wärmende Decke, viele Kinder, von Allem entblößt, richten jetzt Hülfe erwartend ihre Blicke auf die Armen-Anstalt. Mit Vertrauen wenden sich daher die Mitglieder derselben an ihre edeln Mitbürger mit der dringenden Bitte, auch in diesem Jahre der Anstalt mit abgelegten Kleidungsstücken, alter Wäsche, Bettzeuge, auch alter abgenutzter Leinwand zum Verbinden für arme Kranke zu Hülfe zu kommen; jede, auch die kleinste Gabe wird dankbar angenommen und findet ihre nuchbare Anwendung. Da auch wegen Mangel alter Bett-

stellen viele Arme ihr trauriges Strohlager auf kalter feuchter Erde nehmen müssen, so wird eine Gabe dieser Art segensreiche Früchte bringen.

Gottes reicher Segen und das edle Bewußtsein, eine Thräne des Elends getrocknet zu haben, wird der Lohn der menschenfreundlich Hülfe bringenden Geber sein.

Ein mit einem Beglaubigungsschreiben versehener Bote wird, wie bereits im vorigen Jahre geschehen, in diesen Tagen umhergehen und in den Häusern anfragen, ob die Bewohner derselben geneigt sind, die etwa vorhandenen alten Kleidungsstücke u. dgl. zu dem genannten Zwecke der Armen-Anstalt zu überweisen, und bei Empfangnahme wird derselbe ein Buch vorlegen, worin die gütigen Geber gebeten werden, die geschenkten Gegenstände einzutragen.

Braunschweig, den 19. October 1833.  
Die Bekleidungs- und Verlassenschafts-  
Commission der Armen-Anstalt.

J. H. Wollenweber. L. Haffe.  
G. Mangels.

### Verkaufungen.

Ein Haus, worin 6 Stuben und 10 Kammern, Keller und etwas kleine Stallung ist, wegen Veränderung sogleich, billig. Nähere Nachricht Scharrnstraße Nr. 756, eine Treppe hoch, links in der Stube.

Bagdad-Kleider habe ich in großer Auswahl wieder erhalten.

M. Födel,  
Ecke der Schützenstraße.

Einige große und sehr fette Gänse; am Wollmarkte Nr. 1181.

Täglich junges fettes Schweinefleisch, 11 A pro  $\mathcal{C}$ , im Altstadtcharrn.

Echte Märkische Rüben so eben erhalten im Hause 1945 auf dem Steinwege am Ritterbrunnen.

Sechs bis acht Wispel gute Futterkar-

toffeln, auch noch einige 20 Kiepen gutes Winter-Obst, billig, auf der Insel am Wilhelmithore.

Eine sehr schöne Auswahl von Bagdad-Kleidern, bunt gedruckten Thibets und Merinos, Zephyr-Luche und Circassienne bei N. F. Franck, Sack Nr. 2637.

Neueste Mantelschlösser in Eisen, Perlmutter und Bronze empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. F. Duenstedt,  
dem Herzogl. Schlosse gegenüber.

Bei der Wittwe Blume, Ecke der Reichen- und Kaiserstraße, recht junges fettes Rindfleisch, 17 A pro  $\mathcal{C}$ , einzeln 20 A das A. Der Laden zum Verkauf ist die Ecke der Kaiserstraße bei Herrn Bading im ehemaligen Lorenz'schen Hause.

Da ich mit extra feinen Wollbunen und Wollfedern, sehr trocken und dunenreich, versehen bin, so empfehle ich solche bestens.

F. C. Steckelmann,  
Sonnenstraße Nr. 739.

In Hilbesheim.

Der dem vormaligen Gastwirth und Weinhändler Herrn Reuter zugehörige, in der Kreuzstraße hieselbst belegene Gasthof, jetzt Rheinische Hof genannt, soll eingetretener Umstände halber auf dessen Nachsuchen durch den unterzeichneten Notar anderweit öffentlich verkauft werden.

Es ist zu diesem Zwecke ein Termin auf Freitag den 8. November d. J.

Morgens 11 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten angesetzt, wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Der Gasthof besteht:

1. in einem 130 Fuß langen und 41 Fuß tiefen massiven Gebäude und enthält geräumige Einfahrt, großen Hofraum, unten 2 Vorplätze, 7 heizbare Zimmer und Kammern; in der zweiten Etage: zwei geräumige Vorplätze, einen heizbaren Saal von 38 Fuß breit, 41 Fuß lang und 18 F. hoch, mit 7 heizbaren Zimmern, 3 Kam-

mern und geräumigen Böden und Kammern auf denselben.

2. In zwei Nebengebäuden, worin mehrere bewohnbare Stuben, Kammern, Küche, Keller und Vorrathskammern.

3. In Stallungen für Pferde, Kühe und Schweine.

4. In einem circa 1½ Morgen großen Garten, welcher zum Vergnügen eingerichtet ist und worin sich 10 tragbare 75 Fuß lange Spargelfelder, 150 Stück tragbare Bäume und ein Fischteich befinden.

5. Außer diesen Gegenständen befindet sich auf dem Gehöft ein vor einigen Jahren neu erbautes heizbares Schauspielhaus, 105 Fuß lang und 41 Fuß tief, gewährt für 700 Menschen Raum, hat einen Vorplatz und ein Entreezimmer.

Dieses Schauspielhaus hat außerdem die Einrichtung, daß es binnen einigen Stunden zu einem großen Saal eingerichtet, und mit den übrigen in den Seiten-Gebäuden vorhandenen Zimmern in Verbindung gesetzt werden kann, worin Bälle, Concerte, Versammlungen und Gesellschaften Statt finden.

Der Gasthof ist eins der schönsten Gebäude der Stadt; liegt an der frequentesten Straße, einige Häuser von der Post, dem Domplatz, der Königl. Landdrostei und den übrigen Dicafterien, ist vor etwa 35 Jahren in dem neuesten Geschmacke gebauet und empfiehlt sich seiner Einrichtung und Lage wegen zur Wirthschaft, zur Weinhandlung und zum Vergnügenslocale ganz vorzüglich.

Hilbesheim, den 16. Octbr. 1833.

Götting, als Notar.

### Kauf = Gesuch.

Ein alter nicht ganz unmoderner Sopha wird zu kaufen gesucht Kohlmarkt 280.

### Vermietungen.

Auf den Antrag der Erben des verstorbenen hiesigen Lehmentirers und Cassen-

schlächters J. P. Lägtemeyer soll das zum Nachlasse des Letztern gehörige, auf der Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1645 allhier belegene Haus, von Ostern 1834 an, auf fünf hinter einander folgende Jahre am 5. December d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreingerichts vor der Burg meißbietend vermietet werden und werden Mietlustige dazu eingeladen, um, nach Anhörung der Mietbedingungen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Braunschweig, den 12. Octbr. 1833.

Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.

F. Rosenthal.

Auf Ostern eine Wohnung zweiter Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzgelas, an rechtliche stille Leute; Kannengießerstraße Nr. 2701.

Die 2te Etage in meinem Hause auf der Langendammsstraße, welche aus 5 heizbaren Zimmern, Kammern, Küche, Keller und Holzgelas besteht, ist auf Ostern zu beziehen.

J. H. Biegenmeyer.

Ein großer Boden zum Kornaufschütten, mit Winde versehen, auf der Kuhstraße; das Nähere Nro. 2303, Langendammsstraße.

### Warnungs = Anzeige.

Daß ich meinen bisherigen Lehrling, Namens Friedrich Sturm, aus der Lehre entlassen, mache ich hiermit bekannt und warne einen Jeden, denselben auf meinen oder meiner Frauen Namen etwas zu borgen oder verabfolgen zu lassen, da ich für keine Zahlung oder Wiedererstattung einstehen.

Braunschweig, den 22. October 1833.

J. Wolffram.

### Reise = Antrag.

Freitag den 25. Octbr. ist beim Lohnkutscher Wolff im Delschlagern Nro. 2339 Fahrgelegenheit nach Göttingen.

### Dienst = Antrag.

Ein rechtliches auswärtiges Mädchen,

mit guten Zeugnissen versehen, welches im Kleidermachen geübt ist und sich jeder Hausarbeit unterziehen kann, sucht sofort ein Unterkommen. Nachricht hinter der alten Waage Nro. 1169.

### Heirath = Anzeige.

Am 15. d. M. feierten wir zu Braunschweig den frohen Tag unserer ehelichen Verbindung, welches wir entfernten Verwandten und Freunden hiemit gehorsamst anzeigen.

Holzminde, am 20. October 1833.

W. F. von Rosenstern,  
Kreisgerichts-Äffessor.

Friederike von Rosenstern,  
geb. Netemeyer.

Unsere gestern zu Stiege vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit ergebeust an.

Güntersberge, den 21. October 1833.

Der Amtmann

Eduard Kleemann.

Charlotta Kleemann,  
geborne Thiele.

### Todes = Anzeige.

Am 22. d. Mts., Morgens halb 9 Uhr, endete der Allgütige die zweijährigen Leiden meiner mir unvergeßlichen Tochter, Julie, an gänzlicher Entkräftung im 23. Jahre ihres Lebens. Ihr Ende war sanft, aber desto länger und anhaltender waren ihre Leiden, welche sie standhaft erduldete. Nur die tröstende Hoffnung eines dereinstigen Wiedersehens vermag meinen herben Schmerz zu lindern. Solches zeigt hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen gehorsamst an die tiefbetrübte Mutter.

Wittwe Johanne Behrens,  
geb. Randolph.

Wilhelm Behrens,  
als Bruder.

### Vermischte Nachrichten.

Meinen geehrten Gönnern und Lesefreunden erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß die funfzehnte Fortsetzung des Bücherverzeichnisses, womit meine Leihbibliothek in diesem Jahre vermehrt ist, fertig geworden und in meiner Wohnung zu haben ist.

Indem ich hierbei noch einmal zur Kenntniß des Publikums bringe, wie das Lokal meiner Leihbibliothek sich nicht mehr im Hause des Herrn Fesq, sondern ein Haus davon entfernt, in dem bisherigen Schröderschen Hause sich befindet, bemerke ich, daß der größere Raum meines neuen Lokals mich in den Stand setzt, meiner Bibliothek eine größere Vollkommenheit wie bisher zu geben, und daß von meiner Seite nichts versäumt werden wird, einen Jeden meiner geehrten Leser bestmöglichst zu bedienen und zufrieden zu stellen, weshalb ich mir die Bitte erlaube, daß mir bisher erwiesene Wohlwollen fernerhin zu bewahren und mir auch in meiner neuen Wohnung angedeihen zu lassen.

Johanne Leibrock,  
Papenstieg Nro. 26.

### Dienst = Bedürfniß.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen zur Wartung eines Kindes und zu häuslichen Arbeiten verlangt; Langestraße 919.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 13. bis zum 19. October 1833

einschließlich.

|        | in Conventions = Münze |         |     |            |   |
|--------|------------------------|---------|-----|------------|---|
|        | der Himte              |         |     | der Wispel |   |
| Weizen | 23                     | — 28mgd | 25  | bis 31     | — |
| Rocken | 19                     | — 21½ — | 21  | — 23½ —    | — |
| Gerste | 16                     | — 18 —  | 17  | — 20 —     | — |
| Hafer  | alter 14½              | — 16 —  | 15½ | — 17½ —    | — |
|        | neuer 11               | — 13½ — | 12  | — 14½ —    | — |
| Erbsen | 27                     | — 33 —  | 29  | — 36 —     | — |

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 254.

Freitag, den 25. October.

### Bekanntmachung.

Daß diesjährige allgemeine Forst-Examen wird am 25. November d. J. und an den folgenden Tagen statt finden und haben alle diejenigen Forst-Officianten und Aspiranten, welche sich der vorschriftsmäßigen Prüfung zu unterwerfen beabsichtigen, die desfalligen Gesuche und erforderlichen Atteste vor dem 10. November bei der Forst-Examinations-Commission einzureichen, demnächst sich aber am 24. November bei dem Hofjägermeister und Cammerath von Beltheim hieselbst zu melden. Auch diejenigen Forst-Officianten, welche zu der Ableistung des Revierförster-Examen ausdrücklich aufgefördert sind, haben an dieser Prüfung Theil zu nehmen, jedoch bedarf es ihrer Seits einer besondern schriftlichen Anmeldung nicht weiter.

Braunschweig, den 16. Octbr. 1833.  
Herzogl. Braunschv. Forst-Examinations-  
Commission.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Seifensiedermeisters Wilhelm Benze alhier, Klägers, wider die Ehefrau des Seifensiedermeisters Grassau, geb. Gehmeier, alhier, Beklagtinn, wegen Forderung, die Subhastation des der Beklagtinn zugehörigen, auf der Beckenwerperstraße sub Nro. 1081 belegenen, dem Hospitale St. Elisabeth mit jährlich 20 mgl. erbenzinspflichtigen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt, und der Bietungstermin auf

den 28. April 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiemit eingeladen, in solchem Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen; nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhastirte Grundstück aus irgend



einem dinglichen Rechtsgrunde Anfordernngen zu haben vermeinen, hieburc edictaliter citirt, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren, und soviel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 10. Octl. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Demnach in Sachen den verschuldeten Nachlaß des verstorbenen Kornmaekers Johann Carl Martin Krödel hieselbst betreffend, concursus-creditorum, so wie die Subhastation der zu solchem Nachlasse gehörigen drei Häuser, als:

- 1) des auf der Kuhstraße sub Nro. 2429 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör,
- 2) des auf dem Klinte sub Nro. 2488 belegenen Hauses und Hofes sammt dabei befindlichem Garten und übrigen Zubehör, woran ein der Magnikirche hieselbst jährlich mit 20 mgl. zu entrichtender Erbenzins haftet, und
- 3) des auf dem Klinte sub Nro. 2512 belegenen Hauses und Hofes sammt dabei befindlichem Garten sub Nro. 2513 und übrigem Zubehör,

erkannt und der Bietungstermin auf den 28. April 1834

angesezt worden, so werden die Kauflustigen hiemit eingeladen, beregten Tages Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll abzugeben und dem Befinden der Umstände nach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag werde ertheilt werden.

Braunschweig, den 15. Octbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Amt Ribbaggshausen.

Demnach in Sachen des Dr. juris Wiebebusch zu Braunschweig, Klägers, wider des verstorbenen Kothfassen Johann Hein-

rich Sandelmann zu Thune Erben, in actis benannt, wegen eines Hypothek-Capitals nebst Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst am 4. d. Mts. die Subhastation des den Beklagten zugehörigen sub Nro. 13 in Thune belegenen Kothhofes nebst Zubehör, namentlich auch der dazu gehörigen 12 Morgen Landes, auch 2 Morgen zugekauften Landes und 5 Morgen Wiesen erkannt worden, so wird der Bietungstermin auf

den 30. April 1834

angesezt, in welchem Kauflustige sich Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst einzufinden, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an gedachtes Grundstück zu machen haben, damit vorgeladen, solche unter Production der darüber etwa in Händen habenden Papiere bei Strafe des Ausschlusses im gedachten Termine anzumelden.

Braunschweig, den 18. Octbr. 1833.

Herzogl. Amt Ribbaggshausen.

Kä u f e r.

Amt Holzminden.

Demnach in Sachen der Erben des weiland Großköttners Heinrich Wilh. Schlüter zu Derenthal, der Wittwe Schlüter, Elisabeth geb. Zimmermann, jetzt verehelicht mit dem Amtsvoigt Müller, und des Großköttners August Schlüter daselbst, Kläger, wider den Viertelmeier Ludw. Schmidt und dessen Ehefrau, Sophie Wilhelmine geb. Schünemann, ebenfalls zu Derenthal, Beklagte, wegen zweier Hypothek-Capitale zu resp. 180 und 120  $\mathfrak{R}$  sammt Zinsen, das Herzogl. Kreisgericht hieselbst mittelst Bescheides vom 12. v. M. die Subhastation des zu Derenthal sub Nro. assec. 5 belegenen Viertelmeierhofes sammt Zubehörungen, insonderheit 23 Morgen 20 Ruthen Landes, 4 Morgen 50 Ruthen Wiesen und 78 Ruthen Gärten, erkannt und behuf Verwirklichung solcher Maafregel die

Acten anhero abgegeben hat, die Parteien auch aus besondern Gründen im gestrigen Termine dahin, daß der Verkauf nicht erst nach Ablauf der in der Verordnung vom 10. April 1800 bestimmten sechsmonatigen Frist, sondern schon nach 10 bis 12 Wochen vor sich gehe, übereingekommen sind, so wird zur öffentlichen Versteigerung des gedachten Viertelmeierhofes, sammt Zubehörungen, so wie zur Liquidation etwaiger dinglicher Rechte und Ansprüche an denselben, hiedurch Termin auf

den 1. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem die Kauflustigen und etwaige Liquidanten, und zwar letztere bei Strafe der Präclusion, sich einzufinden haben.

Urkundlich des Herzogl. Amts-Siegels und nebengesetzter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, am 3. Aug. 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
Spohr. (L. S.) Raabe.

Amt Schöningen.

Demnach in Sachen des Hoffteschen Vormundes, Halbspäners Hofste zu Alversdorf, Klägers, wider den Schlosser Heint. Lippelt und dessen Ehefrau, geb. Worthmann, zu Schöningen, Beklagte, wegen 400  $\text{R}$  Capital und Zinsen vom 7. Novbr. 1830, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen sub Nro. 72 auf der Niedernstraße hieselbst belegenen Wohnhauses, so wie eines Weidenstandes, neben der hiesigen Claus gelegen, vom Herzogl. Kreisgerichte Helmstedt erkannt, und dann Acta behuf Realisirung der erkannten Subhastation an das hiesige Herzogl. Amt abgegeben worden, so ist zu diesem Ende Bietungs-Termin auf

den 30. April 1834

Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen ihre

Gebote abzugeben, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an dem obgedachten Grundstück zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem Termine gehörig anz- und auszuführen.

Schöningen, den 17. October 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Breymann.

Amt Peine.

Nachdem in Klagesachen der Wittwe M. S. Steinmeyer geb. Möker zu Delsburg, Klägerinn, wider den Rothfassen Johann Hennig Schoke zu Handorf und dessen Ehefrau geb. Böker, modo deren nachgelassene Kinder, vertreten durch deren leiblichen vorbenannten Vater in gesetzlicher Vormundschaft, Beklagten, wegen Forderung von 1150  $\text{R}$  nebst rückständigen Zinsen, im Wege der Execution die Subhastation der nachbezeichneten, dem Beklagten und resp. dessen Kindern angehörigen Grundstücke zur Befriedigung der Klägerinn erkannt worden, als ist dazu Termin auf

den 15. Januar nächsten Jahrs, Morgens 10 Uhr, auf Königlichem Amtsstube allhier anberaumt, wozu die Kauflustigen damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle und jede, welche irgend ein Näherrecht oder andere dingliche Ansprüche an die zu versteigernden Grundstücke geltend machen zu können glauben, damit aufgefordert, selbe vor dem Verkaufstermine, spätestens in selbem vor dem Verkaufe, hier vor Königlichem Amte anzubringen, unter dem praesudicio, im Nichtanmeldungsfall damit ausgeschlossen zu werden.

Den etwanigen Kauflustigen wird zugleich eröffnet, daß sie auch vor dem Termine die näheren Verkaufsbedingungen beim Königlichem Amte erfahren können.

Peine, den 11. October 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Elff en.

## B e r z e i c h n i s s

der zum Verkauf zu stellenden Grundstücke.

A. Der sub Nro. 19 cat. in Handorf belegene Kothhof mit darauf stehenden Gebäuden und allem sonstigen Zubehör.

B. An Erbländereien auf Handorfer Feldmark:

I. im Regensfelde:

- a)  $\frac{1}{2}$  Morgen zwischen Gieseke und Legen,
- b)  $\frac{1}{2}$  Morgen daselbst zwischen Numann und Schwenken,

II. im Hohensfelde:

1 Morgen zwischen Elben und Ahrens,

III. im Heidsfelde:

$\frac{1}{2}$  Morgen zwischen Munzel und Wittenberg aus Kl. Bülden,

IV. im Kempensfelde:

1 Morgen zwischen Ahrens und Knüppel,

V. auf den Dreierschen:

1 Morgen zwischen Numann und Grote aus Kl. Bülden.

(Von diesen von Nro. I—V incl. benannten  $4\frac{1}{2}$  Morgen kommen jährlich 4 Himten Roden und  $1\frac{1}{2}$  Himten Hafer nach Hilbesheim.)

VI. im Regensfelde:

- a)  $\frac{1}{2}$  Morgen zwischen Frien u. Plunnecke,
- b)  $\frac{1}{3}$  Morgen daselbst zwischen Elben und Kücke,

c) 1 Morgen zwischen Frien und Gieseke,

VII. im Moorkampe:

1 Morgen zwischen Nordmeyer und dem Pfarrlande,

VIII. im Kempensfelde:

1 Morgen zwischen Kücke und Ahrens,

IX. im alten Angerkampe:

$\frac{1}{2}$  Morgen zwischen Bruns und Buchholz,

X. im Julius-Kampe:

$\frac{1}{2}$  Morgen Kirchenland zwischen Numann und Bruns,

XI. auf dem heiligen Kampe:

$\frac{1}{2}$  Morgen Kirchenland zwischen Hüsig und Lohmann.

(Hiervon werden 2 Himten Roden, wenn er damit bestellt ist, und 2 Him-

ten Hafer, wenn er damit bestellt ist, und im Brachfelde alle 6 Jahre 3 mgl an die Kirche zu Handorf gegeben.)

XII. auf dem neuen Lande:

- a)  $\frac{3}{4}$  Morgen zwischen Ehrlich u. Hüsig,
- b)  $\frac{7}{8}$  Morgen zwischen Numann u. Heuer,

XIII. auf dem Barmfen:

2 Morgen zwischen Frien und Elben.

C. An Wiesenwachs.

I. Hüniewiese:

3 Morgen, belegen zwischen Numanns und Kirchenwiese,

II. kleine Behrer und Mühlenhof:

1 Morgen zwischen dem Moorbruche und Kirchenwiese,

III. große Werel:

1 Morgen an der Fuhse,

IV. Keil und Klint:

1 Morgen an der Fuhse,

V. große Wiese:

a)  $\frac{3}{4}$  Morgen zwischen Numann und Wittenberg,

b) 1 Morgen die Reihe-Wiese,

c)  $\frac{3}{4}$  Morgen auf dem Moor zwischen Numann und Wittenberg,

d)  $\frac{1}{4}$  Morgen, eine Wechselwiese, ein Jahr Hane-Wiese, das andere Jahr Hohe-Wiese.

## Gerichtliche Vorladungen.

Justiz-Ganzlei Hilbesheim.

Der Werner Anton Büttjer aus Lamm-springe, welcher als Chirurgien - Sous-Aide-Major in dem Jahre 1812 an dem Feldzuge der vormaligen französischen und westphälischen Armeen in Russland Theil genommen hat, aber nicht zurückgekehrt und über welchen auch in den letzteren Jahren keine Nachricht eingegangen ist, wird auf den Antrag des dem Bruder desselben Franz Behrend Büttjer beigeordneten Curators, in Gemäßheit der Königl. Verord-nung vom 11. April 1818 aufgefodert, bin-nen Jahresfrist sich dahier entweder in Per-son zu melden, oder dem unterzeichneten Gerichte über sein etwaiges Leben Nachricht

zukommen zu lassen, unter der Verwarnung, daß, sofern keine Nachricht von ihm eingeht, er für todt erklärt und sein Vermögen den bekannten nächsten Erben oder Nachfolgern ausgeantwortet werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Leben des obgenannten Verschollenen Nachricht besitzen, aufgefordert, dieselbe dem unterzeichneten Gerichte mitzutheilen.

Hildesheim, den 31. Juli 1833.

Decretum in Consilio.

Königl. Großbritannisch-Hannoversche

Justiz-Canzlei.

(L. S.) A v e m a n n.

### Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an die Güter Hornoldendorf und Frommhausen in dem dazu bestimmt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, werden damit nunmehr präcludirt.

Detmold, den 26. Septbr. 1833.

Fürstl. Lipp. Justiz-Canzlei.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Wolfenbüttel.

Mittels eines am heutigen Tage confirmirten Hofverlass-Contractes vom 19. November 1829 ist der sub Nro. assec. 2 zu Oberdahlum belegene Pape'sche Kothhof nebst Zubehör auf den Kothsassen Heinrich Christoph Andreas Pape daselbst übertragen worden.

Wolfenbüttel, den 7. Octbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

Zufolge eines am 8. Novbr. 1831 errichteten und heute confirmirten Hofverlass-Contractes ist der sub Nro. ass. 8 zu Oberdahlum belegene Kothhof nebst Zubehör an den Kothsassen Heinrich Andreas Elias Uelmann daselbst abgetreten worden.

Wolfenbüttel, den 7. Octbr. 1833.

Herzogt. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

### A u k t i o n e n.

Am 26. October d. J. des Vormittags von 10 bis 12 Uhr sollen in dem auf der Langendammsstraße bel. Hause Nro. 2156 mehrere zum Betriebe der Schönfärberei gehörige Geräthschaften, bestehend in mehreren kupfernen Kesseln von verschiedener Größe, mehreren Spühlstubben von Eichenholz mit eisernen Bänden, mehrern Dröhsten mit Deckeln, mehrern Druckformen, ein Dresen von Tannenholz und verschiedene andere Sachen in Folge einer gerichtlichen Verfügung auktionsmäßig verkauft werden.

In Udersheim.

Am 1. November d. J., Morgens 9 Uhr, sollen im Kruge zu Udersheim Möbeln, insbesondere Tische, Stühle und Spiegel, imgleichen Linnen, Tischzeug, Uhren und Silbergeräthe, auch eine Partei alter Bücher gegen sofortige Bezahlung in Pr. Ct. und unter den übrigen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wolfenbüttel, den 19. Octbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

### Verpachtungen.

In Hessen.

Auf geschehenen Antrag soll das der Gemeinde Hessen zugehörige ganz neu erbaute Krughaus sammt seinen Gerechtsamen und sonstigen Zubehörungen, desgleichen das Gemeinde-Wachhaus und die Schäferei, von Ostern künftigen Jahrs an gerechnet,

am 31. October d. J., Morgens 10 Uhr, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen in dem neu erbauten Gasthause zu Hessen öffentlich meistbietend verpachtet werden, und wird zur Nachricht der Pachtflüssigen zugleich bekannt gemacht, daß das neue Kruggebäude unmittelbar an der durch Hessen führenden sehr frequenten Leipziger

Heerstraße belegen, in demselben 5 heizbare Stuben, 6 Kammern, Küche, Speisekammer, ein gewölbter Keller und ein Laden zu Handel befindlich, in den Hintergebäuden aber Stallung für 30 Pferde, ein Kuhstall, 2 Schweineställe, Holz- und Strohemise, auch ein großer Tanzsaal nebst einem Zimmer zum Aufenthalt der Gäste und ein dergleichen zur Aufbewahrung und Ausgebung der Getränke enthalten, in dem Garten eine überbaute Kegelbahn, und ein Brunnen auf dem Hofe vorhanden seien.

Die Pachtbedingungen können sowohl beim hiesigen Herzogl. Amte, als bei dem Ortsvorsteher Schilling in Hesse ante terminum eingesehen werden.

Schöppenstedt, den 27. Septbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeier.

In Hildesheim.

Die in Wrisbergholzen belegenen drei Gräflich von Wrisberg'schen Wassermühlen, bestehend aus drei Mahl- und einem Delgange, sollen vom 1. Januar 1834 an gerechnet, auf neun Jahre, öffentlich auf's Meistgebot verpachtet werden.

Pachtlustige, welche zuvor oder im Termine genügende Beweise ihrer Qualifikation und Zahlungsfähigkeit beibringen müssen, werden daher eingeladen, sich zu diesem Zwecke

am 16. November d. J.

Morgens 11 Uhr in dem Thielemann'schen Wirthshause zu Wrisbergholzen einzufinden und wird bemerkt, daß die im Termine bekannt gemacht werdenden Pachtbedingungen auch vorher bei dem Regierungs-Assessor von Bülow zu Hildesheim und dem Oberverwalter Reinmann zu Wrisbergholzen eingesehen werden können.

Verlorenes.

Auf dem Wege von hier bis zum Schöppenstedter-Thurme ist am 23. d. Mts. ein Hut mit Futteral verloren, um dessen Zu-

rückgabe gegen eine Belohnung gebeten wird im Kattreppeln Nro. 243.

Den 23. d. Abends ist von der Gördelingerstraße bis zum Sacke ein Armband verloren. Der Finder desselben wird gebeten, denselben gegen eine Erkenntlichkeit Nro. 72, Gördelingerstraße, gefälligst abzugeben.

Ein Geldbeutel vom Egibienmarke bis zum Kohlmarke am 23. dieses, worin etwas Geld befindlich. Der Finder wird um gefällige Abgabe im Hause Nro. 281 am Kohlmarke gebeten.

Gildesachen.

Der Schuhmachergeselle Johann Georg Rust von hier, ist nach angefertigtem und für gut befundenem Meisterstücke heute als Meister und Mitglied der hiesigen Schuhmachergilde aufgenommen.

Armen = Sachen.

Für die von einem Fremden für die Armen gegebenen, durch den Goldarbeiter Herrn Lüttge hieselbst zur Armen-Casse eingezahlten und bei derselben erhobenen 8  $\text{R}$ , wird hiemit der schuldige Dank abgestattet.

Braunschweig, den 23. October 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Bücher = Anzeige.

G. M. Meyer jun. (Schuhstr.) nimmt Subscription an auf

Hummel, F. N., 24 Studien fürs Pianoforte. Pr. 3  $\text{R}$ ,

welche im nächsten Monate erscheinen.

Conversations-Lexicon. 8. Aufl.

in 12 Bänden, od. 24. Bief. à 16  $\text{R}$ ,

compl. 16  $\text{R}$ ,

wovon der 1. u. 2. Bd. oder 1. bis 4. Lieferung bereits erschienen sind.

Stunden der Andacht. 17. Aufl.

in 8 Bänden. Auf weißem Druckp.

6  $\text{R}$ , auf halbweiß. Druckp. 5  $\text{R}$ .

Hievon sind die ersten 2 Bände erschienen, und das ganze Werk wird bis Ende April 1834 vollendet sein.

So eben sind erschienen und bei G. M. Meyer jun. (Schuhstr.) zu haben: Weidner, (Hof-Balletmeister) 5 Contretänze mit Bezeichnung der neuesten Touren, Musik dazu fürs Pianoforte von Bernthal. Pr. 8 fl.

### Verkaufungen.

Auf Requisition des Herrn Eigenthümers ist zum meistbietenden Verkauf des vor der Burg Nro. 2606 belegenen Hauses der Termin auf

den 28. dieses Monats Morgens 10 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Notars angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben eingeladen werden. Im Hause befinden sich 3 Stuben, 1 Küche, 6 Kammern, 2 Böden, 1 gewölbter Keller, 3 Verderniederlagen, ein Hintergebäude nebst Schweinestall, und kann dasselbe vor dem Termine in Augenschein genommen werden.

Dr. Liebe, Notar,  
Sack Nro. 2673.

Ein neuer fein polirter Sopha mit 24 Springsfedern, billig, ein Mahagoni mit Dammastmoor bezogener Ottomansessel, ganz mit Pferdehaaren gepolstert; Damm Nro. 2133.

Bei dem Herannahen des Winters empfehle ich mein Lager von besten Geller Wachsluchten zu herabgesetzten Preisen, bestehend in Altar-, Kron-, Tafel-, Wagen- und Laternen-Lichten von 20 bis 60 Stück à fl., so wie Wachstock in allen Farben.

Friedr. Jech,  
Langedammstraße Nr. 2305.

Sonnabend den 26. Octbr. sehr junges fettes Rindfleisch 15 fl pro c, einzeln das fl 20 fl; bei Conrad Denecke an der Ecke des Neustadtscharrns.

Gold- und Silberarbeiter-Werkzeug nebst einer Walze, so gut wie neu, zu billigen Preisen; Damm Nro. 207.

Täglich frischer Aniskuchen, bei Georg Freytag, Bohlweg.

Ein großer Kleiderschrank mit 2 Thüren in 8 Theilen, mehrere Etschenken von Tannenholz, eiserne Ofen und eine Bude, zur Messe passend, alles so gut wie neu; Mandelsstraße Nro. 2410.

Ein starker zweispänniger Ackerwagen mit allem Zubehör; auf der Weberstraße Nro. 999.

Zwei große Büdden und ein Kühlschiff, wegen Mangels an Raum; Weberstraße Nro. 1014.

Zwei mit Schrot gemästete Schweine; auf der Maurenstraße Nro. 1727.

Vorzüglich schöne Geller Kronsbeeren, so wie eine Partei Molden und Steintöpfe, bereits gebraucht, aber so gut wie neu, billig; auf der Schöppenstedterstraße 1834.

Aufs Neue habe ich frischen Schellfisch erhalten, auch eine Partei Ostfr. und Sütl. Butter zu billigen Preisen.

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Ein Kleiderschrank von geräumiger und passender Größe zum Auseinandernehmen und noch fast wie neu; nördliche Wilhelmstraße Nro. 1557.

Ein einspänniger Korbwagen mit 2 Stühlen, wie auch ein einspänniger Ackerwagen, beides in dem besten Stande; Nro. 1592, Wendensstraße.

In Abenrode.

Zwei neumilchende Kühe mit dem Kalbe. Nachricht bei Bertram daselbst.

### Kauf = Gesuch.

Ein Uenzelgewicht, das 10 bis 200 fl wiegt; Nro. 1312 auf der Hagenbrücke.

### Vermietungen.

In Sachen des Klockenmeyerschen Nachlaß betreffend, ist auf Antrag der Beneficialerben Termin zur öffentlichen Vermietung des Klockenmeyerschen in der Kannengießerstraße hieselbst sub Nro. 2693 bele-

genen Hauses von jetzt bis Michaelis 1834 auf

den 4. November d. J. angefehlt, in welchem die Mietlustigen Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll abzugeben, hiemit vorgeladen werden.

Braunschweig, den 18. Octbr. 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

N a b e r t.

Eine Wohnung mit Möbeln für eine einzelne Person, sogleich zu beziehen; vor der Burg Nro. 2595.

Eine tapezirte Stube nebst Kammer mit Möbeln, sogleich oder nach Belieben, und eine tapezirte Stube nebst 2 Kammern, Küche und Holzgefaß, auf nächste Ostern; auf der nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1564.

Auf künftige Ostern eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör; Fallersleberstraße Nro. 1857.

### Miet-Gesuch.

Eine Dame sucht eine Wohnung in lebhafter Gegend, 2ter Etage, von 1—2 tapezirten Stuben, 2—3 Kammern und Zubehör. Wer solche hat, wolle die Adresse abgeben Nro. 231 im Rattreppeln, eine Treppe hoch.

### Dienst-Bedürfnis.

Eine gute Amme wird sogleich verlangt Wendensstraße Nro. 1414.

Eine auswärtige Herrschaft sucht sogleich eine gute Köchinn und einen Bedienten, die mit guten Zeugnissen versehen sind; Nro. 1171 hinter der Waage, 2 Treppen hoch.

Es wird sogleich ein rechtlicher treuer junger Mann verlangt, der sich der Aufwartung und häuslichen Arbeit unterzieht. Nachweisung bei F. Wieduwilt, Hagenbrücke Nro. 1318, zwei Treppen hoch.

### Kirchensachen in Braunschweig.

K o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 23. October, der Schloss-Bau-Conducteur Herr Heinrich Friedrich Uhlmann und Jungfrau Christiane Martinie Bollmann.

### Vermischte Nachrichten.

Da ich bis jetzt unter dem Namen Niess bekannt war, so sehe ich mich genöthigt, um jeden Irrthum zu vermeiden, meinen rechten Namen hier zu unterzeichnen.

Braunschweig, den 24. Octbr. 1833.

Johann Georg Ruff,  
Schuhmachermeister.

### Dank sagung.

Dem homöopathischen Arzte, Hrn. Doctor Rosenthal hieselbst, fühle ich mich verpflichtet, mit gerührtem Herzen hiemit meinen öffentlichen und wärmsten Dank für die an mir so glücklich und wundervoll ausgeführte radikale Kur des Brandes am Arme abzustatten. Gern bin ich erbötig, einem Jeden die näheren Umstände mündlich mitzutheilen.

Braunschweig, den 23. October 1833.

Wilhelm Böcker, Weißgerber.

### Offene Verwalterstellen.

Ein Ober- und zwei Unterverwalter, welche in allen Branchen der Landwirthschaft genügende Kenntnisse besitzen und darüber gute Zeugnisse beibringen, können unter annehmlchen Bedingungen Anstellung erhalten. Näheres der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

Den sämmtlichen Mietern der Stühle und Stellen der Brüdernkirche mache ich die Anzeige, daß nach Vorschrift die Miete wenigstens alle zwei Jahre berichtigt werden muß, weil sonst ohne Ausnahme alle dreijährigen Restanten der Oberbehörde angezeigt werden müssen.

Friedrich Schrader,  
Provisor zum Brüdern.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 255.

Sonnabend, den 26. October.

## Bekanntmachungen.

Wenngleich die Landesherrliche Verord-  
nung vom 21. Jan. 1791 vorschreibt:

daß keine Sache, deren Werth sich auf  
50 und mehrere Thaler beläuft, ohne spe-  
cielle Höchste Concession und die von ge-  
ringem Werthe nicht ohne vorgängige  
Erlaubniß der Orts-Obrigkeit in der hie-  
sigen Classen-Lotterie oder auf irgend eine  
andere Weise ausgespielt und daß gegen  
die Contravenienten mit Confiscation,  
sowohl der Sachen, als der eingelegten  
Gelder, ohne Nachsicht verfahren werden,  
derjenige aber, welcher auch Geldgewinne  
mit dergleichen Auspielungen verbind-  
en würde, dafür in eine Strafe von  
50  $\mathcal{R}$  verfallen solle,

so ist doch in neuer Zeit mehrfach hiergegen  
gefehlt, und wird daher obiges Verbot hie-  
durch mit dem Bemerken in Erinnerung  
gebracht:

daß dem Denuncianten, sowohl von den  
Sachen und Einsatzgeldern, als auch  
von den Strafgeldern, ein Drittheil durch

die obgedachte Verordnung zugesichert  
worden.

Braunschweig, den 15. Octbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

V i n i .                      W o l f f .

Im 15. §. der landesherrlichen Verord-  
nung vom 30. März d. J., die allgemeine  
Einführung der Kuhpocken-Impfung be-  
treffend, ist vorgeschrieben:

daß die Prediger und Schulleh-  
rer bei der Aufnahme der Kinder zum  
Schul- und Confirmations-Unterrichte  
die vorschriftsmäßigen Impfscheine  
sich vorzeigen zu lassen und, wenn sol-  
che nicht vorhanden sind, die betreffen-  
den Polizei-Behörden davon zu be-  
nachrichtigen, die Kinder aber vor er-  
folgter und bescheinigter Impfung  
nicht aufzunehmen haben, auch

daß von Seiten der Handwer-  
ker und Gewerbetreibenden bei  
der Annahme von Lehrlingen, Gesel-  
len und Gehülfsen auf gleiche Weise  
zu verfahren ist;



und wird diese Vorschrift mit der Bemerkung in Erinnerung gebracht, daß die Nichtbeachtung derselben, nach Maßgabe der gedachten landesherrlichen Verordnung, mit einer Strafe von Einem Thaler für jeden Contraventionsfall belegt wird.

Braunschweig, den 25. October 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### **Gerechtliche Bekanntmachungen.**

Amt Borsfelde.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 13. d. M. zu Wahrstedt zwei Pferde aufgefangen worden, von denen bis jetzt der Eigenthümer sich weder gemeldet, noch sonst hat ausgemittelt werden können. Es werden daher alle diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an solche Pferde zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen einer Frist von 2 Monaten hier zu melden und die Pferde nach vorgängiger gehöriger Legitimation und Erstattung der entstandenen Kosten in Empfang zu nehmen, widrigenfalls sie ihrer Rechte für verlustig werden erklärt und das Weitere über die Pferde den gesetzlichen Vorschriften gemäß wird verfügt werden.

Borsfelde, den 19. October 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

### **Gerechtliche Verkäufe.**

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Seifensiedermeisters Johann Christian Wend Behage alhier, Klägers, wider den Leistenmacher Carl Friedr. Wilhelm Telge hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitalzinsen nebst Kosten ist die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, auf der Kaiserstraße sub Nro. ass. 1213 belegenen Hauses sammt Hofe und sonstigem Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 30. Januar 1834

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzog-

lichen Kreisgerichts hieselbst angesetzt worden; und werden daher Kauflustige hierdurch vorgeladen, in solchem Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protokoll zu geben und den Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit edictaliter citirt, solche in dem angesetzten Termine mittelst Production der darüber lautenden Documente gehörig bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Braunschweig, den 3. Juli 1833.

Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.

F. Rosenthal.

Amt Bechelde.

Demnach in Sachen den Nachlaß, jetzt das Debitwesen des weil. Chirurgen Johann Heinrich Meißner zu Bortfeld betr., die Subhastation des zur Masse gehörigen zu Bortfeld sub Nro. ass. 98 belegenen Anbauerwesens kraft des uns vom Herzoglichen Kreisgerichte Braunschweig ertheilten Auftrages erkannt und der Bietungstermin auf

den 29. April 1834

angesetzt worden ist, so werden Kauflustige hierdurch aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzogl. Ämte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und, daß dem Befinden der Umstände nach dem Meistbietenden der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Das erst im Jahre 1828 neu erbaute zweistöckige Wohnhaus, bei welchem ein Nebengebäude und ein etwa 60 Ruthen haltender Garten sich befindet, enthält 4 Stuben und 6 Kammern.

Bechelde, den 15. October 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt hieselbst.

G. Hartmann.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Ribbaggshausen.

In Anklagesachen der Herzogl. Steuer-Direction hieselbst, Anklägerinn, wider den Glaswaarenhändler Prielop in Dannenbüttel, Angeklagten, wegen Accisecontravention ist zur Vernehmung des Angeklagten Termin auf

den 11. November d. J.

Morgens 10 Uhr angesetzt, in welchem der Angeklagte zu erscheinen bei Strafe des Eingekändnisses damit vorgeladen wird.

Braunschweig, den 21. October 1833.

Herzogl. Amt Ribbaggshausen.

W. F r i e s e.

Amt Knefbeck.

Auf den Antrag der verwittweten Hauptmanninn von Honsedt, geb. Freiin Grote zu Walsrode, als Beneficialerbinn der weiland Aebtissinn des Klosters Isenhausen, Charlotte Ulrike Henriette Freiin Grote, werden alle diejenigen, welche an die insolvente Verlassenschaft der Letztern aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Klarmachung, wie auch zum Versuche eines Arrangements auf

Dinstag, den 14. Januar k. J. 1834,

Vormittags 10 Uhr vor die Amtsstube zu Isenhausen edictaliter unter dem Präjudize verabladet, daß die Nichterscheinenden von den Vortheilen des Arrangements ausgeschlossen und im Falle einer demnächstigen Concurs-Erkennung eine neue Edictalladung nicht abgelassen, sondern die sich nicht gemeldet habenden Gläubiger gänzlich von der Erbschaftsmasse präcludirt werden sollen.

Knefbeck, den 10. October 1833.

v. d. Wense, Droßt.

Kraft besondern Auftrags Königl. Justiz-Canzlei zu Celle.

Stadtgericht Hildesheim.

Nachdem der unter Vormundschaft gestandene Heinrich Friedrich Wilhelm Peine,

ein Sohn des weiland hiesigen Bäckermeisters Wilhelm Peine und dessen ebenfalls verstorbener Ehefrau, Doris geb. Dollenberg, am 3. März d. J. dahier gestorben ist, und die Wittve des Drechslermeisters Dollenberg, Clara Ilse geb. Schmidt in Elze, sich als Großmutter und Erbin desselben nothdürftig legitimirt, zugleich aber erklärt hat, die Erbschaft des Heinrich Friedrich Wilhelm Peine nur *cum beneficio legis et inventarii* antreten zu wollen, und dabei auf eine öffentliche Vorladung aller derjenigen, welche Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß des Heinrich Friedrich Wilhelm Peine zu haben vermeinen, angetragen hat, solchen Anträge auch Statt gegeben und zur Anmeldung und Klarmachung sämmtlicher Forderungen und Ansprüche, auch etwaiger Erbsprüche an den verstorbenen Heinrich Friedrich Wilhelm Peine und dessen Nachlaß Termin vor dem Stadtgerichte auf

Mittwochen den 22. Januar 1834,

Vormittags 11 Uhr,

angesezt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den verstorbenen Heinrich Friedrich Wilhelm Peine und dessen Nachlaß Forderungen und Ansprüche irgend einer Art haben, hiedurch verabladet, in jenem Termine auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und ihre Forderungen und Ansprüche anzumelden und klar zu machen, und zwar unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls mit denselben ausgeschlossen und damit völlig und auf immer ab- und zur Ruhe verwiesen werden würden.

Decretum Hildesheim, den 3. October 1833.

Das Stadtgericht daselbst.

Albrecht.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß jezt das Debitwesen des weil. Chirurges Joh. Heinr. Meißner zu Vorkfeld betreffend, ist wider alle diejenigen, welche ihre Forderungen an

die Masse, insbesondere auch an das dazu gehörige zu Bortfeld sub Nro. ass. 98 bezogene Anbauerwesen in dem dazu auf den 12. v. Mts. angelegt gemessenen Termine und bisjezt nicht angemeldet haben, in Gemäßheit des angedrohten Rechtsnachtheiles die Präclusion Kraft des vom Herzoglichen Kreisgerichte Braunschweig erteilten Auftrages von uns erkannt worden.

Weshalbe, den 15. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.

G. Hartmann.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

In dem Zeitraume vom 1. Januar bis Ende September d. J. sind bei dem hiesigen Herzogl. Stadtgerichte folgende Grundstücke verlassen, als:

Am 25. Januar das vor der Auguststadt alhier in der sg. kleinen Breite zwischen den Schliephakeschen und Strahleschen Ackerstücken sub Nro. ass. 101 bel. Wohnhaus nebst dabei befindlichem circa 17 Ruthen haltenden Gartenstücke an die Wittwe weil. Brauers Georg Christoph Heinrich Bierendempfel, Juliane Friederike geborne Wilhelmy.

Am 7. Febr. der Scholz'sche, am Braunschweigischen Wege zwischen den Röverschen und Hartmannschen Gärten belegene 1½ Morgen große, der Herzogl. Domainen-Direction erbenzinspflichtige Garten an den Gastwirth Samuel Borchers.

Am 3. März das Müllersche Haus Nro. assec. 608 an den Zinngießer Sanger.

Am 15. Mai der Staakesche, vor hiesigem Augustthore in der sg. kleinen Breite zwischen den Schliephakeschen und Strahleschen Ackerstücken belegene erbenzinspflichtige, 3 Morgen haltende Garten, ungleichen der vor dem Augustthore zwischen den Schnelleschen und Hieronymischen Gärten belegene, erbenzinspflichtige und einen Morgen haltende Garten, an die Wittve weil.

Brauers Georg Christoph Heinr. Bierendempfel, Juliane Friederike geb. Wilhelmy.

Am 2. Juni der Hinz'sche, vor dem Harzthore zwischen den Weddigschen und Behrens'schen Gärten belegene, 6 Morgen haltende und Herzogl. Domainen-Direction erbenzinspflichtige Garten an die Ehefrau des Gärtners Johann Julius Elias Ohle, Sophie geb. Hünze.

Am 24. Juni das Bräsesche, im Gotteslager Nro. assec. 13 belegene Haus nebst dahinter befindlichem Garten und dem vor dem Gotteslager zwischen der v. Lauingenschen und Guntermannschen Länderei belegene, 1¾ Morgen große erbenzinspflichtige Garten an den Deconom Schwertfeger und dessen Ehefrau, Johanne Henriette Sophie geb. Bräse.

Am 22. August das Giffhornsche im Gotteslager Nro. ass. 48 belegene Haus, der weiße Schwan genannt, nebst dazu gehörigen Gärten an den Gastwirth Johann Georg Carl Kräft.

Am 23. August das Zimmermannsche Haus Nro. assec. 477 an die Wittve weiland Wollarbeiters Julius Breitskopf, Ilse Dorothee Elisabeth geb. Behrens, und

am 6. Septbr. der Rudolph Hölzgesche, sub Nro. 57 a. vor dem Herzogthore hieselbst belegene Erbenzinsgarten an den Gärtner Johann August Rudolph Hölzge.

Wolfenbüttel, den 12. Octbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht daselbst.

G. Brindmeier

Amt Lutter am Barenberge.

Inhalts eines heute zu Protocoll gegebenen und bestätigten Contracts hat die Wittve des weiland Ackermanns Andreas Bräkebusch, Anne Sophie geb. Klotz zu Schlewecke den daselbst sub Nro. assec. 26 catastrirten Ackerhof nebst sämmtlichen Zubehörungen und Gerechtigkeiten an ihre 5 Grostkinder, Louise Bräkebusch, Wilhelmine Voges, Heinrich Voges, Christian Voges und Carl Voges daselbst, eigenthüm-

lich übertragen, welches, gefehllicher Vorschrift zufolge, hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 7. Octbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W o g l e r.

### Verpachtungen.

Ein kleiner, zwischen dem Wenden- und Fallersleberthore belegener Garten, mit guten Obstbäumen besetzt und mit einem Lusthause versehen, welcher sofort übernommen werden kann. Nachricht Nro. 1632 an der Fallersleberstraße.

### Verlorenes.

Ein Armband von Moorband mit Bronceschloß, am 17. d. M. Es wird um gütige Zurückgabe gebeten Nro. 1176 hinter der alten Waage.

Am 24. d. M. eine grau melirte Chenille von Coating, zwischen Giesmarode und Lehre. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe Fallersleberstraße Nro. 1632 oder in Lehre bei dem Gastwirth Herrn Poppe gegen eine Belohnung abzugeben.

### Gefundenes.

Eine Papierschere ist hieselbst gefunden und hier eingeliefert worden, deren Eigenthümer aufgefodert wird, selbige binnen 2 Monaten nach vorgängiger Legitimation auf der Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen, widrigenfalls den Gesehen gemäß darüber weiter verfügt werden wird.

Braunschweig, den 25. October 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Armen = Sachen.

Ueber alles Lob erhaben hat sich der Wohlthätigkeitsinn der edeln Einwohner Braunschweigs zu jeder Zeit bewährt, und dankbar erkennt die Armen-Anstalt, daß sie stets hierin ihre größte Stütze gefunden. So hat man auch der alljährlich durch die Anzeigen wiederholten Bitte, der Armen-

Anstalt durch Einsendung alter Kleidungsstücke, Wäsche u. dgl. zu Hülfe zu kommen, gern Gehör gegeben, und eine nicht geringe Zahl unserer Armen hat auf diese Weise Unterstützung und Schutz gegen die rauhe Jahreszeit gefunden. Der Winter mit seinen Uebeln naht abermals und viele Greise und Wittwen ohne schützende Hülle, viele Kranke ohne wärmende Decke, viele Kinder, von Allem entblößt, richten jetzt Hülfe erwartend ihre Blicke auf die Armen-Anstalt. Mit Vertrauen wenden sich daher die Mitglieder derselben an ihre edeln Mitbürger mit der dringenden Bitte, auch in diesem Jahre der Anstalt mit abgelegten Kleidungsstücken, alter Wäsche, Bettzeuge, auch alter abgenutzter Leinwand zum Verbinden für arme Kranke zu Hülfe zu kommen; jede, auch die kleinste Gabe wird dankbar angenommen und findet ihre nützliche Anwendung. Da auch wegen Mangel alter Bettstellen viele Arme ihr trauriges Strohlager auf kalter feuchter Erde nehmen müssen, so wird eine Gabe dieser Art segensreiche Früchte bringen.

Gottes reicher Segen und das edle Bewußtsein, eine Thräne des Elends getrocknet zu haben, wird der Lohn der menschenfreundlich Hülfe bringenden Geber sein.

Ein mit einem Beglaubigungsschreiben versehener Bote wird, wie bereits im vorigen Jahre geschehen, in diesen Tagen umhergehen und in den Häusern anfragen, ob die Bewohner derselben geneigt sind, die etwa vorhandenen alten Kleidungsstücke u. dgl. zu dem genannten Zwecke der Armen-Anstalt zu überweisen, und bei Empfangnahme wird derselbe ein Buch vorlegen, worin die gütigen Geber gebeten werden, die geschenkten Gegenstände einzutragen.

Braunschweig, den 19. October 1833.

Die Bekleidungs- und Verlassenschafts-Commission der Armen-Anstalt.

J. H. Wollenweber. L. Hasse.

G. Mangels.

## Subscription - Anzeige.

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint auf Subscription und wird binnen Kurzem versendet:

**Sammlung von Lithographien nach den vorzüglichsten Gemälden der Königl. Gallery zu Dresden, gezeichnet und lithographirt von den berühmtesten Dresdener und Pariser Künstlern, mit einer Beschreibung in deutscher, französischer, englischer u. italienischer Sprache, dedicirt Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Mitregenten Friedrich August, Herzog zu Sachsen.**

Hundert der vorzüglichsten Gemälde der Dresdener kostbaren Sammlung erscheinen hier auf eine meisterhafte, von Kennern bereits nach Verdienst gewürdigte Weise in getreuen Nachbildungen. Es genügt wohl, nur die Namen von Männern, wie die der Herren v. Quandt, Prof. Matthäi und Inspector Frenzel, welche sich der resp. Auswahl und Anordnung unterziehen, zu nennen, um dem Unternehmen Vertrauen und Theilnahme zu gewinnen.

Die erste Lieferung, die als Probe die Kunstleistungen der Herren Mitarbeiter beurkundet, enthält:

1. Madonna di S. Sisto, nach Raphael.
2. Landschaft, nach N. Berghem.
3. Die Versuchung Josephs, nach Cignani.
4. Ganymedes, nach Rembrand.

Um den Ankauf zu erleichtern, wird der Weg der Subscription eröffnet und folgende Bedingungen festgestellt:

I. Das Werk erscheint in Lieferungen von 4 Blatt, gedruckt auf dem feinsten französischen satinirten Velinpapier; Format *Grand Aigle*.

II. Es werden 3 Ausgaben veranstaltet, nämlich:

Die 1ste vor der Schrift auf chin.

Papier, die Lieferung zu 8 Thlr.

Die 2te mit der Schrift auf chin. Papier, die Lieferung zu 6 Thlr.

Die 3te mit der Schrift auf weißem Papier, die Lieferung zu 5 Thlr.

III. Man unterschreibt auf das ganze Werk und bezahlt bei Empfang der Lieferungen.

IV. Bei Empfang der 1sten Lieferung wird die nächste mit bezahlt, und so bis zur letzten fortgefahren. Ueber diese geleistete Vorausbezahlung wird kein Empfangschein ausgestellt, worin der Unterzeichnete erklärt, daß nicht nur die letzte Lieferung gratis gegeben wird, sondern auch als Entschädigung für frühere Zahlung die 12te und 24ste Lieferung statt 4, 6 Blätter enthalten soll. Geht ein Theilnehmer vor Beendigung des Werkes ab, so ist er seiner geleisteten Vorausbezahlung verlustig.

V. Die Namen der S. T. Subscribenten werden dem Werke unter dem Titel: *Unterzeichner und Begründer des Unternehmens*, vorgedruckt.

Auch werden die Blätter jeder Lieferung zu höhern Preisen einzeln verkauft, doch nur auf feinem französischen Velinpapier, größtentheils  $26\frac{20}{20}$  Zoll franz. Maass, in zweiter Ausgabe (chin. Papier mit der Schrift); die Preise derselben richten sich nach der Größe des Gegenstandes.

Alle soliden Kunst- und Buchhandlungen nehmen Bestellung darauf an.

Leipzig, Michaelismesse 1833.

JULIUS WUNDER.

## Verkaufungen.

Daß auf der Kannengießerstraße sub Nro. 146 belegene ehemals Einzelne Haus soll unter der Hand verkauft werden; der größere Theil der Kaufsumme kann auf Verlangen daran stehen bleiben. Nähere Nachricht deshalb bei Herrn Wilmerding, Görsdelingerstraße im Wegenerschen Hause.

Frische Holst. und Holländ. Aустern, fr. Dorsch, geräuch. Aale und neue Frankfurter Kastanien hat erhalten

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Parfum de Serail.

Von dieser allgemein beliebten Räucher-Essenz, wovon ich den Verkauf einzig und allein allhier habe, habe ich wieder Zufendung extrafeiner Sorte erhalten.

W. Feuerstake,

Neuestraße Nro. 2666.

Durch neue Zufuhren sind wir von nun an bis zu Ende der Ernte mit frischen Kronsbeeren billigst versehen.

F. W. Bruckmeyer & Comp.

Neuestraße.

Ein neuer moderner Kleiderschrank mit 2 Thüren, inwendig mit Armen zum Drehen, und verschiedene Tische, ganz billig; Südstraße Nro. 488, das zweite Haus vom Karrenführer, ein Thorweg.

Große frische fette Karpfen, Hechte, Schleie, Karauschen und Bratfische, billig, bei Weinberg in der Mauernstraße.

Junges fettes Schweinefleisch, gut ausgeräucherte Mett- und Zungenwurst, jeden Morgen warme Rauch-Enden und Brägenwürste a Stück 1 gge, auch 8 q, und Sonntag und Mittwoch Abend warmer Schweinebraten bei

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

Frische Englische Aустern, fr. Schellfisch, ger. Lachs und Russ. Caviar erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Guter ausgeräucherter Speck 7 A pro e, wie auch Wurst und Flaumenschmalz 6 bis 7 A pro e, alle Tage frisch geschlachtetes Schweinefleisch à A zu 2 gge 4 q und 11 A für 1 e, bei Fr. Ehlers auf dem Steinwege.

Beste geräucherte Wallnüsse bei

Gebrüder Zuckschwerdt,

Schuhstraße.

Frische Holst. Aустern, fr. Schellfisch,

Russ. Caviar, Lüneburger Neunaugen, bittere Drangen, neue Cathar.-Pflaumen, feines Prov.-Del, Cappern u. Cardellen bei

C. A. F. Ulrici Bwe.

Die so viel verlangten fluchtrechten Mahagoni-Rohrstühle sind in verschiedener Auswahl wieder vorrätzig bei

H. Hausbrandt jun.,

hintern Brüdern Nro. 2726.

Frische Holländ. Aустern, ger. Holländ. Heeringe, ger. Rindfleisch, Schenzungen, Mett- und Schlackwurst, ger. Schinken, roh und gekocht, bei

Strable, Rannengießersstraße.

Frühe Weinreben, weiße und blaue; die auch ohne Blendung im Freien reif werden, billig; Hagenbrücke Nro. 1314.

Neue Frankfurter geräuch. Wallnüsse bei

F. F. C. Zuckschwerdt,

Steinweg Nro. 1915.

Vor Braunschweig.

Auf dem Schwarzkopfschen Garten vor dem Augustthore noch etwas Winterobst, auch mehrere Sorten Aepfel a Schock 8 q für Kinder.

### Vermietungen.

Eine Wohnung für einen einzelnen Herrn oder eine Dame, auf Verlangen auch Beköstigung, sogleich; Reichenstraße Nro. 1110.

Eine Wohnung zweiter Etage, welche sogleich bezogen werden kann, mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten; hintern lieben Frauen Nro. 2385.

Ein schön decorirtes Zimmer und Kasten mit Möbeln und Bette, für einen Herrn oder Dame, sogleich zu beziehen; Wendensstraße Nro. 1592.

Parterre 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, auch eine Werkstelle, als Esse zu gebrauchen, und ein kleiner Laden, in der gangbarsten Gegend der Stadt. Nachricht Stecherstraße Nro. 1346.

**Miet-Gesuch.**

Es wird ein Haus an der Ballpromenade oder in einer lebhaften Gegend der Stadt, worin 4 — 5 Stuben, nöthige Kammer, Küche und sonstige Bequemlichkeiten, zu mieten gesucht. Nachricht ertheilt der Herr Dr. Küchenmeister, Fallerleberstraße Nro. 1624.

Eine Wohnung, für einen Tischler passend, wird sogleich gesucht; Kaiserstraße Nro. 1215.

**Veränderte Wohnung.**

Daß ich meine bisherige Wohnung verlassen habe und gegenwärtig im Rosenhagen dicht neben der Apotheke Nro. 2393 wohne, zeige ich meinen Freunden und Kunden ergebenst an.

E. Stiller,

Schneidermeister für Herren.

**Warnungs-Anzeige.**

Nochmals warne ich hiemit einen Jeden, sowohl auf meiner Mutter, wie auch auf meinen Namen etwas ohne baare Bezahlung verabfolgen zu lassen.

Friederike von Griesheim,  
geb. von der Aßeburg.

**Dienst-Antrag.**

Ein rechtliches Mädchen, das mit Waschen, Plätten und Kochen fertig werden kann, sucht sogleich oder möglichst bald ein Unterkommen. Nachricht auf der Gasse Nro. 1229, eine Treppe hoch.

**Heiraths-Anzeige.**

Theilnehmenden Freunden haben wir die Ehre, unsere am 22. October in Blankenburg gefeierte eheliche Verbindung gehorsamst anzuzeigen.

Superintendent Bartels  
und

Louise Bartels, geb. Otto.

**Bermischte Nachrichten.**

Der Verein für Land- und Forstwirth-

schaft wird **Mittwochs** den 30. d. Mts., **Nachmittags** um 4 Uhr, seine gewöhnliche monatliche Versammlung halten.

Den geehrten Damen empfehle ich mich bestens mit meinen wohlbekannten Corsets, eben so auch mit den schon so viel Beifall erhaltenen Lübecker Corsets. Auch verfertige ich dergleichen, welche der Jugend von fehlerhaftem Körper vorzüglich zu empfehlen sind.

Stidbig,

Schneidermeister für Damen  
und Corsetmacher; hintern  
Brüdern Nro. 2741.

Morgen Sonntag **Nachmittags**, den 27. Octbr., wird im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publicum hiedurch ergebenst einladet. Ch. Gravenhorst.

Ein Fortepiano, das noch in gutem Stande ist, wird für einen Anfänger gesucht; auch ist ein großer Saal mit Wohnzimmer, welcher sich zum Tanzen eignet, zu vermieten. Nro. 1592, Wendenstraße.

Eine fast noch neue Schiebekarre, auch ein Tisch nebst Ueberbau, passend zum Ausstellen, billig zu verkaufen auf dem H. Marstalle Nro. 2806.

**Verlorenes.**

Am 24. d. M. ist von der Breitenstraße bis zum Petritzhore ein grünes seidenes Tuch mit bunter Kante verloren. Der Finder wird gebeten, solches im Hause Nro. 1109 am Petritzhore gegen eine Belohnung wieder abzugeben.

Am 23. d. M. ist ein kleiner grauer zotiger Hund abhanden gekommen; derselbe hat thränende Augen, lange Ohren, stumpfen Schwanz und hört auf den Namen Bello. Näherer Nachricht wird dankbar entgegengesehen Söddenstraße Nro. 1354.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 256.

Montag, den 28. October.

### Bekanntmachungen.

Im 15. §. der landesherrlichen Verordnung vom 30. März d. J., die allgemeine Einführung der Kuhpocken-Impfung betreffend, ist vorgeschrieben:

daß die Prediger und Schullehrer bei der Aufnahme der Kinder zum Schul- und Confirmations-Unterrichte die vorschriftsmäßigen Impfscheine sich vorzeigen zu lassen und, wenn solche nicht vorhanden sind, die betreffenden Polizei-Behörden davon zu benachrichtigen, die Kinder aber vor erfolgter und bescheinigter Impfung nicht aufzunehmen haben, auch

daß von Seiten der Handwerker und Gewerbetreibenden bei der Annahme von Lehrlingen, Gesellen und Gehülfen auf gleiche Weise zu verfahren ist;

und wird diese Vorschrift mit der Bemerkung in Erinnerung gebracht, daß die Nichtbeachtung derselben, nach Maßgabe der gedachten landesherrlichen Verordnung, mit

einer Strafe von Einem Thaler für jeden Contraventionsfall belegt wird.

Braunschweig, den 25. October 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f .

Nach §. 4. der Gefinde-Ordnung vom 15. October v. J. hat jede Dienstherrschaft bei Vermeidung einer von der Polizeibehörde zu erkennenden Strafe von 16  $\text{gg}$  sich vor dem Abschlusse des Dienstvertrags das Dienstbuch des anzunehmenden Dienstboten vorzeigen zu lassen, und wenn sich darin Mängel finden, der Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

Da der Zweck der Einführung der Gefindebücher sich nicht erreichen läßt, wenn die Dienstherrschaften, ohne die Gefindebücher zu berücksichtigen, ihr Gefinde mieten; so ist es nothwendig, auf die obige Vorschrift streng zu halten und es werden die Dienstherrschaften im Bezirke des hiesigen Kreises deshalb hierdurch auf die obige Bestimmung nochmals aufmerksam gemacht. Ob der gesetzlichen Vorschrift nachgekom-



men. sei, darüber werden von Zeit zu Zeit Nachforschungen von den Ortsbehörden angestellt und Uebertretungen zur Broge geschrieben werden.

Gandersheim, den 23. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Kreis-  
Direction daselbst.  
Gerhard.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des verstorbenen Federposenfabrikanten Joseph Richter hieselbst Nachlaß, jetzt Debitwesen betreffend, die Subhastation des dazu gehörigen, sub Nro. assec. 147 auf der Schützenstraße an der Ecke der Kannengießerstraße in hiesiger Stadt bel. Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt, und der Bietungstermin auf

den 29. October d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino gehörig zu liquidiren, und so viel thunlich zu beschweigen.

Braunschweig, den 16. April 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. C. A. Ellh.

Demnach in Sachen des Buchdruckers Christian Gottlieb Horneyer und des Buchhandlungsgehilfen J. G. Horneyer, Kläger und Wiederbeklagte, wider den vormaligen Bandfabrikanten Johann Gottlieb Horneyer, Beklagten und Wiederkläger, wegen Forderung, resp. Aufhebung einer Communio, die anderweite Subhastation

des auf der Reichenstraße sub Nro. 1114 belegenen Horneyerischen Hauses erkannt und der Bietungstermin auf

den 25. November 1833

angesezt worden ist, so werden Kauflustige hiedurch aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protokoll zu geben, und daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Gegeben Braunschweig, den 10. Sept. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L a m p e.

Amt Schöningen.

Demnach auf den Antrag des Hofmeisters Andreas Christoph Schaef zu Althaldensleben zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des demselben zugehörigen, in der hiesigen Stadt auf der Niedernstraße sub Nro. ass. 59 belegenen Wohnhauses nebst Zubehör, Termin auf

den 7. Novbr. d. J.

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt worden, so werden Kauflustige in solchem Termine zu erscheinen und unter den bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote abzugeben, damit eingeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an dem obgedachten Wohnhause nebst Zubehör zu haben vermeinen, damit aufgefordert, solche in dem beregten Termine sub poena praeclusi gehörig an- und auszuführen.

Schöningen den 22. Septbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thomä.

Amt Königsutter.

Demnach in der vor Herzogl. Kreisgerichte zu Helmstedt rechtshängigen Sache der dortigen Herzogl. Leihhaus-Administration, Klägerinn, wider den hiesigen Brauer

Carl Ernst Ludwig Schendorf und dessen Ehefrau Henriette geb. Wasmuß, Verklagte, wegen Hypothek = Forderung zu 2700  $\mathfrak{R}$  in Golde nebst Zinsen, von vorerwähnter Gerichtsbehörde die Subhastation des den Verklagten gehörigen, an der Marktstraße sub Nro. assec. 66 hieselbst belegenen Wohn- und Brauhauses nebst Zubehör erkannt worden, so ist Termin zum öffentlichen Verkaufe des obgedachten Grundstücks sammt Zubehör auf

den 5. Februar 1834

angesezt, in welchem die Kauflustigen Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das vorerwähnte Grundstück sammt Zubehör zu haben vermaßen, solche in dem angesetzten Termine gehörig anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen.

Decretum Königlutter, den 8. Juli 1833.

Herzogl. Braunschweig = Lüneb. Amt.

W. B o r w e r k.

### Gerechtliche Vorladungen.

Amt Peine.

Demnach Königliche Justiz = Kanzlei in Hildesheim, nachdem dieselbe Concurs über den Nachlaß weiland Bürgermeisters von Vertrab hieselbst erkannt hat, den Unterzeichneten mit Leitung dieses Concursverfahrens bis zum Prioritäts = Erkenntnisse beauftragt hat, und demzufolge eine Edictalladung an alle, welche Ansprüche an den Nachlaß weil. Bürgermeisters von Vertrab hieselbst zu machen haben, erforderlich ist; so werden alle diejenigen, welche, aus welchem Grunde es auch sei, Ansprüche an die Concursmasse weiland Bürgermeisters von Vertrab machen zu können vermaßen, damit aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens in dem auf

Dinstag den 21. Januar 1834,

Morgens 10 Uhr, auf der hiesigen Amtsstube angesetzt Termine entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben.

Zugleich wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Doctor Fleischer hieselbst zum Contradictor und unter Bestellung einer Cautio von Eintausend Thalern zum interimistischen Güter = Verwalter ernannt worden, und haben die Gläubiger im gedachten Termine sich über die Wahl eines definitiv anzuordnenden Verwalters der Masse zu vereinigen, widrigenfalls der interimistisch angestellte Dr. Fleischer für bestätigt angesehen werde; die etwanigen Schuldner der Masse aber haben bei Strafe der Nichtigkeit nur allein dem Curator Zahlung zu leisten.

Decretum Peine, den 19. Octbr. 1833.  
Kraft Auftrages Königlicher Justiz = Kanzlei

in Hildesheim

der Amts = Assessor

Biegler.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen die von dem Rothfassen Johann Heinrich Meyer zu Bückenstedt nachgesuchte Wiederanlegung einer Ross = Delmühle betreffend, ist wider alle diejenigen, welche ihre Einsprüche gegen solchen Antrag im heutigen Termine nicht geltend gemacht haben, die Präclusion erkannt worden. Salder, den 11. Octbr. 1833.

Herzoglich Braunschweig = Lüneburgisches Amt daselbst.

C. L. D. R u h n. F. S c h u m a n n.

Gerechtlich verlassene Grundstücke.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Am 12. d. Mts. ist das Glassche Haus sub Nro. ass. 302 hieselbst an die Ehefrau des Radlers Baumann, Sophie Auguste Elisabeth geb. Glas, hieselbst verlassen worden, welches in Gemäßheit der Höchsten

Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden Hypotheken betreffend, hiedurch bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 18. Octbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht daselbst.

C. Brindmeier

Amt Holzminden.

Im dritten Quartale d. J. sind bei dem unterzeichneten Herzogl. Amte folgende Uebertragungen von Immobilien vorgenommen, welche, behuf Erlöschens der auf solchen Grundstücken etwa haftenden, einer Eintragung nicht bedürfenden gesetzlichen Hypotheken binnen Jahresfrist, zufolge des §. 3 der Verordnung vom 26. März 1823, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, hiedurch öffentlich bekannt gemacht werden.

1. Laut Abjudicationscheins vom 3. Juli 1833 hat der Schneidermeister Aug. Pfeil zu Holzminden die vor dem Pippinge zwischen Gattermann und Kleine belegene, etwa  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltende, von dem weil. Dachdecker und Steinbrecher Dietrich Meyrose zu Holzminden nachgelassene Wiese als Meistbietender käuflich acquirirt.

2. Laut Kaufcontract vom 15., confirmirt den 18. Juli 1833, hat die Wittwe des weil. Postwärters Joh. Friedr. Brinkmann zu Bevern, Caroline geb. Hesse, die etwa 3 Morgen haltende in der Holzminder Feldmark bei dem Hasselborne zwischen Daniel Kuckuck, jetzt Ilse, Mull u. Specht belegene Wiese an den Executor und Postwärter Friedrich Mönkemeyer zu Bevern verkauft.

3. Laut Contracts vom 9., confirmirt den 23. Juli 1833, ist der sub Nro. ass. 41 zu Warbsen belegene Halbkothhof sammt Zubehörungen dem Halbköthler Friedrich Ernst daselbst von den übrigen Erben des weil. Halbköthers Christian Ernst zu Warbsen erb- und eigenthümlich abgetreten.

4. Laut Contracts vom 26. Juli 1833 haben die Wittve weil. Halbmeiers Heinr.

Deppe, Marie Sophie geb. Möhlmann zu Bevern, für sich und Namens ihrer 18jährigen Tochter Johanne, und der unverheirathete Heinr. Conrad Deppe den zu Bevern sub Nro. ass. 43 belegenen Halbmeierhof sammt Zubehörungen ihrem Sohne resp. Bruder, dem Halbmeier Heinrich Deppe, erb- und eigenthümlich abgetreten.

5. Laut Hofverlass-Contracts vom 30. Juli 1833 hat der Leibzüchter Joh. Mich. Wagener zu Neileifzen den sub Nro. ass. 5 daselbst belegenen Großkothhof sammt Zubehör, insonderheit der auf der Forstischen Feldmark zwischen Pott und Geese belegenen 1 Morgen haltenden Erbwiese, seinem Sohne, dem Großköthler Heinrich Wagener, erb- und eigenthümlich abgetreten.

6. Laut des vor Herzogl. Amte hieselbst am 1. August 1833 geschlossenen Vergleichs haben die Wittve weiland Rademachers Georg Friedrich Jacob geb. Fischer und der Bäckermeister Heinrich Kümlehn hieselbst einen Morgen von dem p. Jacob nachgelassenen in den Sicken an dem Königschen Lande belegenen Landes dem Moldenhauersgesellen Friedr. Jacob hieselbst abgetreten.

7. Laut Contracts vom 21. Mai, confirmirt den 8. Aug. 1833, haben der Großköthler Carl Anton Ludwig Holte und dessen Ehefrau Sophie geb. Berwoldt zu Nühle den daselbst sub Nro. 49 belegenen Großkothhof sammt Zubehörungen dem Schäfer und Anbauer Heinrich Schünemann allda und dessen Ehefrau, Louise geb. Dehn, erb- und eigenthümlich abgetreten.

8. Laut Contracts vom 12. Aug. 1833 haben der Vollmeier August Speißling zu Altendorf und dessen Ehefrau Caroline geb. Reinecke 1 Morgen auf dem Berge vor der Mergelfuhle zwischen Severin und Werner Henze belegenen Landes an den Schäfer und Ackerbürger Christian Kümlehn zu Holzminden verkauft.

9. Laut Erbtheilungs- und Hofannahme-Contracts vom 7/17. August 1833 hat

der Drechslermeister Carl Sonntag zu Boffzen folgende von seinen verstorbenen Eltern nachgelassene Grundstücke:

- 1) das sub Nro. assec. 62 zu Boffzen bel. Brinkföhrwiesen nebst allem Zubehör,
- 2) folgende Erbgrundstücke:
  - a.  $1\frac{1}{2}$  Morgen an der kleinen Altwiese,
  - b.  $\frac{1}{2}$  Morgen am Förstersflege,
  - c. 1 Morgen auf dem Brunnen,
  - d. 1 Morgen an der engen Tvetje,
  - e.  $\frac{3}{4}$  Morgen daselbst, sämmtlich in Försterscher Feldmark,
  - f.  $2\frac{1}{2}$  Morgen Landes, den sogenannten Papenkamp,
  - g. die sg. Tgelteichswiese zu etwa 5 Morgen,
  - h. einen Gartenfleck auf der Spitze zwischen Bernstein und Schrader, letztere 3 Grundstücke vor Boffzen belegen, auch
- 3) das Recht des Kornzehntens von etwa 29 Morgen des vormal. Ant. Knopfschen, jetzt Heintr. Schmidtschen Halbmeierhofs zu Boffzen,

von seinen Geschwistern und Miterben abgetreten und überwiesen erhalten. Desgleichen ist laut desselben Contracts die zu denselben Nachlassenschaft gehörige, vor Holzminde beim neuen Wege zwischen Rete-meier und Müller belegene, etwa  $1\frac{1}{2}$  Waldmorgen haltende Wiese der unberechtigten Friederike Sonntag aus Boffzen zum ausschließlichen Eigenthume überwiesen und der Uebergang eines an der Steinbreite vor Holzminde zwischen Niemeyer und Uhde belegenen, etwa  $\frac{3}{4}$  Morgen haltenden Gartens auf die Ehefrau des Bäckers Friedrich Holtegel, Johanne geb. Sonntag zu Holzminde, anerkannt worden.

10. Laut Contracts vom 13., confirmirt 18. August 1833, haben die Ehefrau des Viehzüchters Heinrich Reineke zu Solmbach, Johanne geb. Stapel, der Gehülfsförster August Dörries zu Münchhof, die Ehe-

frau des Bäckers Christian Henze zu Solbach, Friederike geb. Stapel, und die unbereichtigte Caroline Stapel daselbst, ihrem Bruder, resp. Schwager, dem Halbmeier Friedrich Stapel, den zu Solbach sub Nro. ass. 5 belegenen Halbmeierhof sammt Zubehörungen und das daselbst sub Nro. ass. 33 belegene Anbauerhaus erb- und eigenthümlich abgetreten.

11. Laut Contracts vom 2. September 1833 hat der Conditor Friedrich Schrader zu Holzminde das daselbst an der Weberstraße sub Nro. assec. 369' zwischen Uhde und Archenhold belegene Wohnhaus sammt allem Zubehör an Hofraum und Stallung an den Kaufmann Johann Gottlob Campe daselbst verkauft.

12. Laut Contracts vom 10. August, conf. den 6. Septbr. 1833, ist der zu Derenthal sub Nro. ass. 1 belegene, von dem weil. Joh. Wilh. Tubbenhauer nachgelassene Halbmeierhof sammt Zubehör, insonderheit einer etwa 4 Waldmorgen haltenden, im Dölme bel. Erbenzinswiese von den übrigen Erben dem ältesten Sohne Friedrich Tubbenhauer erb- und eigenthümlich abgetreten.

13. Laut Contracts vom 13., conf. den 21. September 1833, haben die Gebrüder Ernst, August und Ludewig Hansmann den von ihrem gemeinschaftlichen Vater, Anton Hansmann, nachgelassenen zu Boffzen sub Nro. ass. 3 belegenen Halbmeierhof sammt Zubehörungen ihrem Bruder, dem Tagelöhner Conrad Hansmann, eigenthümlich abgetreten.

14. Laut Contracts vom 27. September 1833 ist die zu Boffzen sub Nro. assec. 63 belegene Kleinföhrstelle sammt allen Zubehörungen von dem Kleinföhrer Ant. Kues und dessen Ehefrau, Joh. Wilhelmine geb. Schrader, deren Sohne Ludw. Kues erb- und eigenthümlich abgetreten.

Holzminde, am 8. October 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
Spöhr. Raabe.

Amt Salber.

In Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und geſchlichen Hypotheken betreffend, wird hierdurch bekannt gemacht, daß laut eines unterm heutigen dato gerichtlich confirmirten Erbvergleichs der von dem verstorbenen Rothſaſſen Johann Heinrich Voges zu Barbecke nachgelassene, daselbst sub Nro. ass. 24 belegene Rothhof ſammt Zubehör an deſſen hinterbliebenen älteſten Sohn, Johann Heinrich Chriſtoph Voges, von ſeinen Miſerben erb- und eigenthümlich abgetreten iſt.

Salber, den 14. October 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

G. L. D. Kuhn. F. Schumann.

### Verpachtungen.

In Calſörbe.

Auf geſchehenen Antrag der Domainenpachtdeputation hieſelbſt ſoll die hieſige Amtſchäferei, zu welcher außer dem Wohnhauſe und den erforderlichen Schafſtällen, 2¾ Morgen Gartenland, 80 Morgen Ackerland, 48 Morgen Wieſen und circa 1500 Morgen Weide mit dem Rechte, mindestens 1200 Stück Schafe halten zu dürfen, oder auch mehr, wenn der vorſiehende Etat ſolches geſtattet, gehören, öffentlich gegen Meiſtgebot auf die ſechs Jahre von Oſtern 1834 bis dahin 1840 verpachtet werden und iſt Termin zu dem gedachten Endzweck auf

den 9. November d. J.

angeſetzt, in welchem Pachtluſtige Morgens 9 Uhr vor hieſigem Herzogl. Amte ſich einzufinden, die näheren Pachtbedingungen anzuhören, ihre Geböte abzugeben und dem Befinden der Umſtände nach den Zuſchlag zu gewärtigen, damit eingeladen werden.

Calſörbe, den 7. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.

L. Lyncker.

### Auktionen.

Am 1. Novbr. d. J. und an den folgenden Tagen, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, ſollen in dem an der Ecke der Steinſtraße bel. Hauſe Nro. 463 eine Partei goldener und ſilberner Medaillen, worunter ſich mehrere ſeltene Stücke befinden, und wovon das gedruckte Verzeichniß hieſelbſt im Hauſe Nro. 2741 hinter den Brüdern und auf den Herzogl. Poſtämtern in Wolfenbüttel, Helmſtedt, Blankenburg und Holzminden zu erhalten iſt, auktionſmäßig verkauft werden.

Vor Braunschweig.

Am 30. Octbr. d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr ſollen auf dem bei St. Leonhard bel. Domkirchhofe eine Partei Brenn- und Rußholz auktionſmäßig verkauft werden.

### Waiſenhaus-Sachen.

Bei dem hieſigen Waiſenhauſe Beatae Mariae Virginis ſind im Jahre 1832 an milden Gaben und Vermächtniſſen eingegangen:

Den 18. Februar aus dem Teſtamente der Demoiselle Friederike Charlotte Jacobine Moß 5  $\text{R.}$

Eod. aus dem Teſtamente der Wittve des Sergeant Meyer 1  $\text{R.}$

Den 15. Juni, aus dem Teſtamente des Herrn Ober-Commiſſairs Hille 5  $\text{R.}$

Den 16. Juni, von einem Ungenannten aus Schöppenſtedt für die Aufnahme eines Aufſaßes in das hieſige Magazin 1  $\text{R.}$

Von dem weil. Kaufmann Herrn Georg Gottlieb Ernſt wegen Abſchlusses einiger Contracte, den 2. April 8  $\text{R.}$

den 18. Juli 1  $\text{R.}$

Von den gerichtlichen Verlaſſungen der zur hieſigen Stadt gehörigen Grundſtücke:

den 12. April, vom 1. Januar bis 31.

März 13  $\text{R.}$  20  $\text{R.}$  6  $\text{L.}$

den 9. Juli, vom 1. April bis 30. Juni

35  $\text{R.}$  12  $\text{R.}$  6  $\text{L.}$

den 12. October, vom 1. Juli bis 30. Septbr. 16  $\times$  17  $\text{gg}$ .

den 5. Januar 1833, vom 1. Octbr. bis 31. Decbr. 1832 26  $\times$  4  $\text{gg}$ .

Insgesamt 105  $\times$  14  $\text{gg}$ .

### Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge ist dem Gemeinbesitzer Welge zu Ballstedt in der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. aus dessen Schafstalle mittelst Einbruchs durch eine Lehmwand das hierunter bezeichnete Schafvieh:

- 1) ein Schaf, in dessen rechtem Ohre sich ein Loch, in dem linken aber ein s. g. Vorderforb befindet,
- 2) ein mit krummen kurzen Hörnern, etwas abgestutzten Ohren und rauhen Füßen versehenes Hammel, auf dessen Rücken ein rother Strich befindlich gewesen,
- 3) zwei an einem s. g. Vorderforbe im linken und einem Loche im rechten Ohre, so wie einem schwarzen Striche auf dem Rücken kenntliche Hammel, von denen der eine durch kleine krumme Hörner, der andere durch einen dicken rauhen Schwanz sich auszeichnet,
- 4) ein mit einem s. g. Hinterforbe im rechten Ohre versehenes, auf dem Rücken mit einem rothen Striche gezeichnetes Schaf, und
- 5) ein mit einem schwarzen Striche um beide Augen und einem Schliche in beiden Ohren versehenes Schaf, gestohlen worden.

Es wird daher ein Jeder, welchem von den Thätern dieses gewaltsamen Diebstahls etwas bekannt geworden sein, oder dem das beschriebene Schafvieh zu Gesicht kommen sollte, hierdurch aufgefodert, davon sofort der unterzeichneten Behörde die nöthige Anzeige zu machen.

Bechelde, den 19. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.  
C. Hartmann.

### Verlorenes.

Freitag Abends am 25. d. M. ein goldener Ohrring mit gereister Bernstein-Bandelocke. Man bittet den Finder, ihn gegen eine Belohnung von 12  $\text{gg}$  Nro. 17, Gerdelingerstraße, wieder abzugeben.

### Verkaufungen.

Neue Frankfurter geräuch. Wallnüsse bei  
F. F. C. Zuckschwerdt,  
Steinweg Nr. 1915.

Frische Engl. Auster, fr. Dorsch, Kastanien, Traubenrosinen und Prackmandeln hat erhalten

Aug. Mette Lindners Erben.

Billige Band- und Wollneze; hinter der alten Waage Nro. 1169, eine Treppe hoch.

Eine groß Kuh zum Schlachten, auf der Insel am Wilhelmithore.

Vor Braunschweig.

Ein schweres, auf Glauben gut gemästetes Schwein, von zweien die Auswahl, kann auf Verlangen noch gefüttert werden, bei Wilh. Blumenberg vor dem Wendenthore.

### Kauf = Gesuch.

Sollte Jemand eine noch in gutem Zustande befindliche Eckstühle, oben mit Glashütern, abzustehen haben, der erfährt den Käufer Langestraße Nro. 989, parterre.

### Vermietungen.

Eine Stube und Kammer 2ter, eine Stube und Kammer 3ter Etage, einzeln oder auch im Ganzen, mit auch ohne Möbeln, und auf Verlangen auch mit Beköstigung; Bohlweg Nro. 2067.

Eine Stube nebst Kammer, mit oder ohne Möbeln, für einzelne Leute, sogleich. Nachricht Gerdelingerstraße Nro. 8.

### Geld = Antrag.

Gegen hinlängliche Sicherheit 5 — 600  $\times$  Gold oder Conv.-Münze zu billigen Zinsen;

sogleich oder auf Weihnachten. Nachricht  
Nro. 8, Gördelingerstraße.

In Wolfenbüttel.

15400  $\pi$  in Golde, zu Anfange Februars  
f. T. zahlbar, gegen sichere Hypothek. Ge-  
nauere Nachweisung ertheilt der Notar  
Bornträger zu Wolfenbüttel.

#### Dienst = Bedürfnis.

Es wird eine Person zum Ausgehen und  
zu häuslichen Arbeiten gesucht; Reichen-  
straße Nro. 1113, zwei Treppen hoch.

#### Heiraths = Anzeige.

Daß meine älteste Tochter Johanne  
am 20. October d. J. mit dem Prediger  
auf der Insel Nland im Herzogthume  
Schleswig, Julius Brandis, verhei-  
rathet und am 22. October d. J. an den  
Ort ihrer Bestimmung abgereiset ist, zeige  
ich meinen entfernten Verwandten und  
Freunden hiedurch an.

Holzwinden, den 24. October 1833.

Joh. Chr. Koken,  
Professor.

Ihre gestern vollzogene eheliche Verbin-  
dung beehren sich Freunde und Bekannten  
ergebenst anzuzeigen

Wilhelm Schreihage,  
Laurette Schreihage,  
geb. Weidt.

Magdeburg, den 23. Octbr. 1833.

#### Bermischte Nachrichten.

An die Stelle des verstorbenen Herrn  
Kreisger. = Director von Hantelmann, als  
Conservator der Stiftung Braunschweigs  
zum Andenken des 6ten Febr. 1794, ist der  
Kaufmann Herr Ernst Friedr. Wilhelm  
Kellner, Egydienmarkt Nro. 2403, wieder  
angetreten, welches den Statuten gemäß  
hiemit bekannt gemacht wird.

Die Conservatoren der Stiftung.

Meinen geehrten Sönnern und Lese-  
freunden zeige ich hiedurch ergebenst an,

daß die funfzehnte Fortsetzung des  
Bücherverzeichnisses, womit meine Leih-  
bibliothek in diesem Jahre vermehrt ist,  
fertig geworden und in meiner Wohnung  
zu haben ist.

Indem ich es hierbei noch einmal an-  
zeige, wie das Lokal meiner Leihbibliothek  
sich nicht mehr im Hause des Herrn Fesq,  
sondern ein Haus davon entfernt in dem  
bisherigen Schröderschen Hause befindet,  
bemerke ich, daß der größere Raum meines  
neuen Lokals mich in den Stand setzt, mei-  
ner Bibliothek eine größere Vollkommen-  
heit wie bisher zu geben, und daß von mei-  
ner Seite nichts versäumt werden wird,  
einen Jeden meiner geehrten Leser bestmög-  
lichst zu bedienen und zufrieden zu stellen,  
und erlaube mir daher die Bitte, daß mir  
bisher erwiesene Zutrauen und Wohlwol-  
len fernerhin zu bewahren und auch in  
meiner neuen Wohnung angedeihen zu las-  
sen.

Johanne Leibrock,  
Papensstieg Nro. 26.

Den Herren Conditoren hiedurch zur  
Nachricht, daß die von den Herren Jordan  
und Timaeus in Dresden erwarteten Pro-  
ben angekommen sind, und daß ich solche  
von Dinstag Morgen an mit Vergnügen  
vorzeige, wie auch schriftliche Bestellungen  
gern befördere.

F. M. Becker am Steinwege.

Die erwarteten Zephyr-Luche in neuen  
Farben habe ich jetzt erhalten und offerire  
solche zu den billigsten Preisen.

August Ulrici,

Sack und Neuestr. = Ecke Nr. 2638.

Heute habe ich wieder beste rein verlesene  
Geller Winter = Kronsbeeren erhalten und  
werde nun in dieser Woche fortwährend da-  
mit versehen sein.

Carl Dreyer,  
im Kattrappeln Nro. 260.

U n t e r   S ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 257.

Dinstag, den 29. October.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen der Wittwe des Ad. vocaten Langenheim, Sophie geb. Wallmann in Woffleben, Implorantinn, wider die Erben des Tischlermeisters Joh. Christian Riedel hieselbst, in actis genannt, Imploraten, wegen eines Hypothekcapitals von 500  $\times$  Conv.-Münze nebst Zinsen, von dem hiesigen Herzogl. Kreisgerichte die Subhastation des den Imploraten zugehörigen, sub Nro. ass. 197 am Lindenplatze hieselbst belegenen Wohnhauses sammt Zubehör erkannt worden und acta behuf Realisirung derselben anher abgegeben sind, so ist Termin zum meistbietenden Verkaufe des gedachten Grundstücks, so wie zur Anmeldung etwaiger dinglichen Ansprüche an dasselbe auf

den 6. Mai 1834,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, in welchem zu erscheinen Kauflustige hiedurch aufgefordert, die Real-Prätendenten aber bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen werden.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedruckten Herzoglichen Amts-Siegels.

Helmstedt, den 16. October 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

H. Gr u f f e.

Stadtgericht Hildesheim.

Da in Sachen des Stadtrichters Cludius, als Mandatars der Syndici Bischof, geb. Cludius dahier, Klägers, wider die Wittwe Röhr alhier, Beklagtinn, wegen Capitalforderung nebst Zinsen, der Verkauf des der Wittwe Röhr zugehörigen, in hiesiger Stadt auf dem Schilde zwischen Pölsch und Seegers sub Nro. 194 belegenen Wohnhauses sammt Zubehör im Wege der Execution erkannt und dazu ein dreimaliger Termin, nämlich:

erster Termin auf Freitag den 20. December d. J.,

zweiter Termin auf Dinstag den 7. Januar 1834, und

dritter Termin auf Dinstag den 14. Januar 1834,

jedesmal Vormittags 11 Uhr,



vor dem Stadtgerichte angefehrt worden ist, so werden Kauflustige, welche die in terminis bekannt zu machenden Bedingungen auch vorher auf der Registratur des Stadtgerichts einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche Realansprüche an das bezeichnete Grundstück zu haben vermeinen, oder ein Näherrecht daran auszuüben Willens sind, und zwar alle diese bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Real- oder Näherrechts-Ansprüchen, hiedurch verabladet, in jenen Terminen zu erscheinen und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Decretum Hildesheim, den 23. September 1833.

Das Stadtgericht daselbst.

A l b r e c h t.

### Gerechtliche Vorladungen.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach der hiesige Knochenhaueramtsmeister Carl Schrader angezeigt hat, daß er seine ihn drängenden Gläubiger auf einmal zu befriedigen nicht im Stande sei, in Folge dessen auch von ihm um Erlassung einer Edictal-Citation der Gläubiger behuf eines mit ihnen abzuschließenden gütlichen Vergleichs gebeten ist, so ist diesem Antrage mittelst Bescheides vom heutigen Tage statt gegeben, und werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde angedachten Knochenhaueramtsmeister Carl Schrader Anspruch zu machen beabsichtigen, hiermit vorgeladen, ihre Forderungen in dem auf

den 19. December d. J.,

Donnerstag nach dem 3ten Advent-Sonntage, angelegten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzugeben, auch über die von dem Gemeinschuldner zu machenden Vergleichsvorschläge sich zu erklären, unter der Verwarnung, daß die ungehorsamlich Ausbleibenden im Falle eines etwa entzehen-

den förmlichen Concurses von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Uebrigens ist dem Knochenhaueramtsmeister Carl Schrader jede Veräußerung seines Vermögens, mit Ausnahme der Fleischerwaaren, bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt und die Aufnahme eines gerichtlichen Inventars verfügt; den Schuldnern desselben wird aber bei Strafe doppelter Zahlung aufgegeben, an ihren Gläubiger selbst keine Zahlung zu leisten, vielmehr die schuldigen Selber zur Verfallszeit ins Gericht zu liefern.

Findet der eine oder andere Creditor es nicht rathlich, sich bei diesen Amtswegen getroffenen Sicherheitsmaßregeln zu beruhigen, so werden dessen weitere Anträge gewärtigt.

Signatum Hannover, den 5. Oct. 1833.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) F f f l a n d, Dr.

Land- und Stadtgericht Nordhausen.

Da auf Antrag der Erben des zu Lipprechtrode im Jahre 1833 verstorbenen Leinwandhändlers Andreas Friedr. Kallmeyer über dessen Nachlaß der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so wird zur Liquidirung der daran zu machenden Forderungen und Ansprüche ein Termin auf

den 9. Januar k. J.

Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Willing an Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause angelegt, zu welchem alle diejenigen, welche an diese Verlassenschaft Forderungen und Ansprüche irgend einer Art haben, mit der Anweisung vorgeladen werden, entweder persönlich oder durch gehörig instruirte und legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen im Falle ihrer Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Maximilian Engel und Rosenthal vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse anzumelden, und deren Richtigkeit

nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Anforderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Nordhausen, den 15. Octbr. 1833.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Urtheile und Bescheide.

Demnach in Sachen die Todeserklärung des abwesenden Johann Conrad Brendede aus Zimmerlahe betreffend, in Gemäßheit unserer Edictalladung vom 27. April 1832 die Todeserklärung des gedachten Brendede durch unser, nunmehr rechtskräftig gewordenes Erkenntnis vom 6. Juli d. J. ausgesprochen, und zugleich der Nachlaß desselben seinen Geschwistern, dem Häuslinge Wilh. Christoph Brendede zu Denstorf und der Ehefrau des Kuhhirten Conrad Brandes zu Stiddien, Ilse Dorothee geb. Brendede, unter Ausschließung der unbekannten Erben und Gläubiger des Abwesenden, zuerkannt worden ist, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht.

Braunschweig, den 11. October 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

H. C. H. Lilly.

In Sachen des Rothfassen Christ. Wand zu Immendorf, Klägers, wider den Zimmergesellen Johann Friedrich Siegmund Heinemann und dessen Ehefrau, Johanne Henriette geb. Maue, hieselbst, Beklagte, wegen Hypothek: Capitals sammt Zinsen, modo die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, auf dem Schloßplatze hieselbst sub Nro. assec. 46 belegenen Hauses betreffend, ist wider alle diejenigen, welche sich, der Edictalladung vom 28. März d. J. zuwider, mit etwaigen Real-Ansprüchen an das obgedachte Haus in dem am 11. d. Mts. stattgehabten Subhastations- und Liquidationstermine und bisjezt nicht

gemeldet haben, dem angebroheten Präjudice gemäß die Präclusion unterm heutigen Tage erkannt worden.

Urkundlich des untergedruckten Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namens-Unterschrift.

Wolfenbüttel, den 17. Octbr. 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brinckmeier.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Am Ottenstein.

Folgende Grundstücke wurden durch gerichtlich confirmirte Contracte übertragen:

- 1) von dem in 17. Wanne Sommerfeldes in 6 Morgen 50 Ruthen Flächeninhalt auf Ottensteiner Feldmark bel. Acker, mit Consense Herzogl. Cammer, Direction der Domainen, die Hälfte zu 3 Morgen 25 Ruthen und zwar das an den Lichtenhagenschen Weg schießende Theil von dem Halbmeyer Heinr. Stöcker zu Lichtenhagen Nro. cat. 19 an den Kleinföthner Maurermeister Friedrich Müller zu Ottenstein Nro. cat. 111, durch unterm 26. August d. J. confirmirten Kaufcontract,
  - 2) von demselben Stücke die andere untere Hälfte zu 3 Morgen 25 Ruthen von demselben an den Brinkföthner Arnold Rose Nro. cat. 134 durch Contract de eodem dato,
- welches hierdurch, der Herzogl. Verordnung vom 26. März 1823, §. 3., die stillschweigenden Hypotheken betreffend, gemäß, damit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ottenstein, den 16. October 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

H. Spies.

### Verpachtungen.

In Königsutter.

Am 27. Novbr. d. J. soll die zu dem von Schwarzkoppenschen Gute in Rottorf gehörige oberschlächtige Wassermühle mit einem Mahl- und einem Graupengange, sammt

dem darin befindlichen umgehenden Zeuge, einem Wohngebäude, den Stallgebäuden, einem dazu gehörigen Garten und einer der Mühle anliegenden Holztheilung auf dem Elme auf 9 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden und wollen sich die Pachtlustigen gedachten Tags Morgens 11 Uhr vor dem unterzeichneten Herzoglichen Amte einfinden.

Königsutter, den 22. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W. Borwerk.

Zu Hedeper.

Auf den Antrag der Gemeinde Hedeper soll der derselben zugehörnde Krug nebst Zubehör, imgleichen das dafige Gemeinewachhaus, von Ostern k. J. angerechnet, in dem zu dem Ende auf

den 15. November d. J.

Morgens 10 Uhr in dem Kruggebäude zu Hedeper angelegten Termine, unter den bekannt zu machenden Bedingungen fernerweit gegen das Meistgebot verpachtet werden. Pachtlustige werden hierdurch aufgefordert, sich im Termine einzufinden.

Wolfenbüttel, den 18. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W. Hoffmeister.

### Auktionen.

Vor Braunschweig.

Am 30. Octbr. d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen auf dem bei St. Leonhard bel. Domkirchhofe eine Partei Brenn- und Ruhholz auktionsmäßig verkauft werden.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge ist dem Gemeinbesitzer Welge zu Ballstedt in der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. aus dessen Schafstalle mittelst Einbruchs durch eine Lehmwand das hierunter bezeichnete Schafvieh:

- 1) ein Schaf, in dessen rechtem Ohre sich ein Loch, in dem linken aber ein s. g. Vorderkorb befindet,

- 2) ein mit krummen kurzen Hörnern, etwas abgestuften Ohren und rauen Füßen versehener Hammel, auf dessen Rücken ein rother Strich befindlich gewesen,

- 3) zwei an einem s. g. Vorderkorbe im linken und einem Loche im rechten Ohre, so wie einem schwarzen Striche auf dem Rücken kenntliche Hammel, von denen der eine durch kleine krumme Hörner, der andere durch einen dicken rauen Schwanz sich auszeichnet,

- 4) ein mit einem s. g. Hinterkorbe im rechten Ohre versehenes, auf dem Rücken mit einem rothen Striche gezeichnetes Schaf, und

- 5) ein mit einem schwarzen Striche um beide Augen und einem Schlige in beiden Ohren versehenes Schaf,

gestohlen worden.

Es wird daher ein Jeder, welchem von den Thätern dieses gewaltsamen Diebstahls etwas bekannt geworden sein, oder dem das beschriebene Schafvieh zu Gesicht kommen sollte, hierdurch aufgefordert, davon sofort der unterzeichneten Behörde die nöthige Anzeige zu machen.

Bechelde, den 19. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.

G. Hartmann.

### Verlorenes.

#### 8 gge Belohnung

erhält derjenige, welcher 3 kleine Schlüssel, in einem Ringe hängend, die am Sonnabend verloren sind, auf der Gildenstraße Nro. 644 abliefern.

Vom Damme bis nach dem Egidienkirchhofe ist eine Haarflechte verloren. Den edelbedenkenden Finder bittet man, im Sacke Nro. 2679 sie gegen eine Erkenntlichkeit abzuliefern.

### Gefundenes.

Auf dem Burgplage ein kleiner silberner Theelöffel; wer die Kennzeichen angiebt,

kann ihn gegen die Insertionsgebühren wieder erhalten bei Pape auf der Mauernstraße No. 1754.

Es bei mir auf dem Bettmar-Markte ein kattunener Mantel liegen geblieben; der Eigenthümer kann ihn wieder zurück erhalten bei

Andr. Boffe,  
Schuhmachermstr. in Schöppensfeldt.

### Subscriptions = Anzeige.

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint auf Subscription und wird binnen Kurzem versendet:

**Sammlung von Lithographien nach den vorzüglichsten Gemälden der Königlichen Gallerie zu Dresden, gezeichnet und lithographirt von den berühmtesten Dresdener und Pariser Künstlern, mit einer Beschreibung in deutscher, französischer, englischer u. italienischer Sprache, dedicirt Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Mitregenten Friedrich August, Herzog zu Sachsen.**

Hundert der vorzüglichsten Gemälde der Dresdener kostbaren Sammlung erscheinen hier auf eine meisterhafte, von Kennern bereits nach Verdienst gewürdigte Weise in getreuen Nachbildungen. Es genügt wohl, nur die Namen von Männern, wie die der Herren v. Quandt, Prof. Matthäi und Inspector Frenzel, welche sich der resp. Auswahl und Anordnung unterziehen, zu nennen, um dem Unternehmen Vertrauen und Theilnahme zu gewinnen.

Die erste Lieferung, die als Probe die Kunstleistungen der Herren Mitarbeiter beurkundet, enthält:

1. Madonna di S. Sisto, nach Raphael.
2. Landschaft, nach N. Berghem.
3. Die Versuchung Josephs, nach Cignani.
4. Ganymedes, nach Rembrand.

Um den Ankauf zu erleichtern, wird

der Weg der Subscription eröffnet und folgende Bedingungen festgestellt:

I. Das Werk erscheint in Lieferungen von 4 Blatt, gedruckt auf dem feinsten französischen satinirten Velinpapier; Format *Grand Aigle*.

II. Es werden 3 Ausgaben veranstaltet, nämlich:

Die 1ste vor der Schrift auf chin.

Papier, die Lieferung zu 8 Thlr.

Die 2te mit der Schrift auf chin. Papier, die Lieferung zu 6 Thlr.

Die 3te mit der Schrift auf weißem Papier, die Lieferung zu 5 Thlr.

III. Man unterschreibt auf das ganze Werk und bezahlt bei Empfang der Lieferungen.

IV. Bei Empfang der 1sten Lieferung wird die nächste mit bezahlt, und so bis zur letzten fortgefahren. Ueber diese geleistete Vorausbezahlung wird ein Empfangschein ausgestellt, worin der Unterzeichnete erklärt, daß nicht nur die letzte Lieferung gratis gegeben wird, sondern auch als Entschädigung für frühere Zahlung die 12te und 24ste Lieferung statt 4, 6 Blätter enthalten soll. Geht ein Theilnehmer vor Beendigung des Werkes ab, so ist er seiner geleisteten Vorausbezahlung verlustig.

V. Die Namen der S. T. Subscribenten werden dem Werke unter dem Titel: *Unterzeichner und Begründer des Unternehmens*, vorgedruckt.

Auch werden die Blätter jeder Lieferung zu höhern Preisen einzeln verkauft, doch nur auf feinem französischen Velinpapier, größtentheils  $\frac{2}{3}$  Zoll franz. Maafs, in zweiter Ausgabe (chin. Papier mit der Schrift); die Preise derselben richten sich nach der Gröfse des Gegenstandes.

Alle soliden Kunst- und Buchhandlungen nehmen Bestellung darauf an.

Leipzig, Michaelismesse 1833.

JULIUS WUNDER.

## Verkaufungen.

Montag den 4. Novbr., 10 Uhr Vormittags, soll das, an der Wilhelmstraße belegene vormals Krägelius'sche Haus auf den Abbruch meistbietend verkauft werden, und sind die Kaufbedingungen von heute an, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, beim Schlossbau-Conducteur Uhlmann in dessen Wohnung auf dem Steinwege Nro. 1947 einzusehen; auch kann gedachtes Haus zu jeder Tageszeit in Augenschein genommen werden.

Braunschweig, den 28. October 1833.

Der Baurath C. Dittmer.

Sehr zweckmäßige Cigarrenpfeifen à Stück 8  $\mathcal{L}$ , die neuesten Modestöcke von Drangenbäumen und ächte Bachsche (sogenannte) Müller-Dosen hat empfangen

F. W. Gohl.

Durch den Einkauf in der Leipziger Michaelismesse ist mein Lager auf das Vollständigste assortirt; obgleich die Preise sämmtlicher Waaren gestiegen sind, so ist es mir doch möglich, meinen geehrten Kunden noch viele Artikel zu Messpreisen erlassen zu können. Ich empfehle daher: eine Partei dunkler englischer Kattune à Elle 2  $\mathcal{H}$  4  $\mathcal{L}$ ,  $\frac{1}{4}$  br. schottischen Battist à 8  $\mathcal{H}$ , dunkle Schürzenzeuge à 2  $\mathcal{H}$  4  $\mathcal{L}$ ,  $\frac{1}{4}$  br. Rouleaurzeuge à 3  $\mathcal{H}$ .

J. Bernhard.

Frische Auster, ger. Hamburger Schensungen, Lüneburger Neunaugen und Limburger-Käse bei

C. A. F. Ulrici Wwe.

Frische Auster, fr. Dorsch, ger. Kase, Kieler Sprossen und Eidammer-Käse bei Aug. Mette Lindners Erben.

Heute habe ich die erwartete beste Ostfr. Stoppelbutter erhalten und empfehle mich damit sowohl in Tonnen, als ausgewogen zu den billigsten Preisen.

Carl Dreyer,  
im Rattreppeln Nro. 260.

Ein Morgen Stoppelrüben, wie auch Runkelrüben sind abzusehen; Weberstraße Nro. 996 a.

Durch neue Zufuhren sind wir von nun an bis zu Ende der Ernte mit frischen rein verlesenen Selter Kronsbeeren billigst versehen. F. W. Bruckmeyer & Comp. Neuestraße.

Nochmals frischen Schellfisch, neuen Fisl. Klippfisch, 12 bis 15  $\mathcal{L}$  pro  $\mathcal{C}$ , Flott-, Emder- und Turholzkäse, neue Koch-Erbisen und Bittbohnen empfiehlt bestens

H. Wasmann im Rattreppeln.

Den 27. Octbr. hat frischen Schellfisch, Eidammer und Rohmkäse erhalten

Ernst Baumgarten.

Eine Kornklappermühle, für Landleute, Kornhändler und Bäcker passend, welche geschickt und mit eisernen Rädern construiert ist. Näheres bei Hrn. L. Meier am Magnithore.

Eine noch in sehr gutem Stande befindliche einspännige Halb-Chaise, ein Aderswagen und 3 Stück 4zölliger Steinplatten, à 6 Fuß lang; Nro. 1682, Fallerleberstraße.

Zwei Spiegel in mahagoni Rahmen, eine mahagoni Tischente, neue Bettfedern à  $\mathcal{L}$  10 und alte zu 6  $\mathcal{H}$ , gefottene Pferdehaare,  $3\frac{1}{4}$   $\mathcal{L}$  pro  $\mathcal{C}$ , einige alte Sophas, à St. 7  $\mathcal{C}$ ; Reichenstraße Nro. 1301.

Vor Braunschweig.

Einige schöne große Wallnussbäume und eine Partei großer tragbarer Weinstöcke (früher weißer), eine Sorte großer schöner Aurikeln, sehr billig; in Jahn's Garten vor dem Augustithore.

Im Wolfenbüttelei.

Streichriemen zum Schärpen der Rasir- und Federmesser von vorzüglichlicher Güte empfiehlt

Carl Bruns.

Nachrichte,  
wovon eins acht Tage brennt, mit Ma-

schine hat wieder erhalten zu billigen Preisen  
E. Bruns.

### Kauf = Gesuch.

Es wird eine Klappermühle zum Kornreinigen oder ein Kornsieb zu kaufen gesucht bei Heinrich Tolle, Langedammstraße Nro. 2304.

### Vermietungen.

In Sachen den Klockenmeyerschen Nachlaß betreffend, ist auf Antrag der Beneficialerben Termin zur öffentlichen Vermietung des Klockenmeyerschen in der Kannengießerstraße hieselbst sub Nro. 2698 belegenen Hauses von jetzt bis Michaelis 1834 auf

den 4. November d. J. angesetzt, in welchem die Mietlustigen Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll abzugeben, hiemit vorgeladen werden.

Braunschweig, den 18. Octbr. 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Eine Wohnung von 2 Stuben zweiter Etage, nöthigen Kammern, Küche, Keller und Holzgelaß; Gildenstraße Nro. 721.

Auf Otern die zweite Etage von 2 Stuben nebst Stubenkammer und sonst nöthigen Kammern, großem hellen Vorfaal, Küche, Keller und Holzgelaß; hintern lieben Frauen Nro. 2383.

In meinem Hause auf dem Langenhofe sind 2 Parterre-Wohnungen zu vermieten, die erste auf Weihnachten, die andere auf Ostern; sie können auch in eins vermietet werden.  
E. G. Herrig.

### Geld = Antrag.

In Wolfenbüttel.

15400  $\pi$  in Golde, zu Anfange Februars k. J. zahlbar, gegen sichere Hypothek. Genauere Nachweisung erteilt der Notar Bornträger zu Wolfenbüttel.

### Warnungs-Anzeige.

Da ich den Dienstknecht Jacob Engelhart aus meinen Diensten entlassen habe, so warne ich einen Jeden, auf meinen und meiner Frau Namen etwas zu borgen oder zu bezahlen.

Georg Schacht, Wilhelmsstraße.

### Dienst-Bedürfniß.

Es wird sogleich ein Hausknecht und ein Hausmädchen gesucht, das auch in der Küche ziemlich fertig werden kann; beide müssen mit guten Zeugnissen versehen sein. Nachricht hinter der Waage Nro. 1171, zwei Treppen hoch.

Ein junges Mädchen von 15—16 Jahren bei Kinder; das Nähere beim Hof-Ärztarzt Schumann.

### Todes-Anzeige.

In Stadtholbendorf.

Am 20. dieses Monats, Abends 8 Uhr, starb nach langwierigen harten Leiden und hinzugetretener Entkräftung der Forstschreiber Joh. Friedr. Schulze, im 62. Jahre seines Alters. Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige in tiefster Bekümmerniß

des Verstorbenen trauernde Wittwe,  
Julie, geb. Hassel,  
und dessen Sohn, Rob. Schulze.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### G e b o r n e.

Michaeliskirche. Den 16. Septbr., des Herrn Finanz-Directors und Geheim-Legationsraths August Christ. Philipp Theodor von Amberg Tochter, Anna Wilhelmine Amalie Georgine Urbane.

#### G e s t o r b e n e.

Magnuskirche. Den 24. October, des Advocaten Herrn Levin Heinrich Ludwig Wiese Sohn, Friedrich, im 25. Jahre, an eiteriger Lungenlucht.

### Vermischte Nachrichten.

In der Gemeinde Bantleben sind für die Abgehagelten in Hohenassfel folgende Naturalunterstützungen, als von den Ackerleuten Heinrich Westphal 4 Himten Roden, 4 Himten Gerste, 4 Himten Hafer und ein Schock Stroh, von Julius Isensee 4 Himten Roden, 2 Himten Hafer und 30 Bund Stroh, von Peter Meiners 4 Himten Roden, 2 Himt. Hafer und ein Schock Stroh, von Ludwig Dehlmann 4 Himten Hafer, 2 Himten Hafer und 30 Bund Stroh, von Christoph Westphal 4 Himten Roden, 2 Himten Gerste, 2 Himten Hafer und ein Schock Stroh, von dem Rothfassen Andreas Quidde 1 Himten Roden, 1 Himten Hafer und 15 Bund Stroh, und von Heinrich Möhlenkamp 1 Himten Roden und 10 Bund Stroh, unterzeichnet, und werden zur Empfangnahme abseiten der Gemeinde Hohenassfel von der Gemeinde Bantleben nach Wolfenbüttel geliefert werden.

Ferner hat der Herr Pastor Sattler zu Süplingen für die Abgehagelten im hiesigen Amtsreise 1  $\text{R}$  eingesandt.

Dank den edeln Gebern für solche Unterstützungen.

Salder, den 17. October 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

C. F. D. Kuhn. F. Schumann.

### P r o m e s s e n

zur Hesses Darmstädtischen Ziehung am 2. Januar 1834, sind à 3  $\text{R}$  das Stück, beim Unterzeichneten zu haben. Es können für diesen geringen Preis außer den übrigen Gewinnen die Summen von 40000, 10000, 5000 und 3000 Gulden gewonnen werden.

Adolph Marcus,

Haupt-Collecteur,

am Egidienmarke Nr. 2576 A.

Den Freunden der Literatur habe ich

die Ehre anzuzeigen, daß das Verzeichniß der Bücher, mit welchen meine Leihbibliothek seit einem Jahre vermehrt worden, für 2  $\text{R}$  zu haben ist. Dasselbe enthält in mehr als 1150 Bänden alles dasjenige, was sich zur Unterhaltung und Belehrung im Allgemeinen eignet, und da seit einem Jahre wirklich viel Vorzügliches erschienen und der Leihbibliothek einverleibt ist, diese überall aber beinahe 32000 Bände enthält, so kann Jeder, der mich mit Aufträgen beehrt, wohl befriedigt werden.

Auswärtigen Bücherfreunden schicken wir die Bücher, welche aus der Buchhandlung sowohl, als aus der Leihbibliothek verlangt werden, portofrei.

G. C. C. Meyer sen.,  
Buchhändler.

Ein Bursche, der Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, am liebsten einer vom Lande, kann sogleich in die Lehre treten No. 525, Knochenhauerstraße in der Altstadt.

Heute erhalte ich die zweite Sendung frischer Auster, direct vom Schiffe verladen, 100 Stück 2  $\text{R}$  12  $\text{g}$ .

Heinrich Huch,  
am Hagenmarke No. 2108.

Wir machen hierdurch einem Kunstliebenden Publikum bekannt, daß unsere Kunstgalerie von selbstspielenden musikalischen Instrumenten im großen Kaffeehause auf der Breitenstraße von heute an aufgestellt ist. Die erste Erklärung ist jeden Abend 5 Uhr und dauert eine Stunde. Entree: erster Platz 8  $\text{g}$ , zweiter 4  $\text{g}$ ; Kinder zahlen auf dem ersten Plage die Hälfte. Die Anschlagzetteln werden das Nähere besagen.

Venstera van Vliet & Salm.

U n t e r   S ö c h t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 258.

Mittwoch, den 30. October.

### Anstellung.

Vor Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio ist unterm 16. October d. J. der Dr. med. Herr Georg Lichtenstein, aus Helmstedt gebürtig, in der Arzneikunde examinirt und nach bestandener Prüfung unter die Zahl der in den hiesigen Landen practisirenden Aerzte aufgenommen.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Blankenburg.

Auf den Antrag des, zum Debitwesen des Weinhändlers und Gasthalters Georg Hörnecke hieselbst bestellten Güterpflegers soll der in der Katharinenstraße alhier belegene Gasthof »zur Krone« nebst Garten und dazu gehöriger, im Bruche sub Nro. 35 belegener Grasetheilung

am 23. Januar 1834

unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich gedachten Tags Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst einfinden,

ihr Gebot abgeben und das Weitere gewärtigen.

Decr. Blankenburg, den 3. Juli 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.  
Sallentien.

### Beschreibung des Gasthofes.

Derselbe besteht in einem Haupt-, zwei Nebengebäuden und Hintergebäuden mit 13 heizbaren Zimmern, 7 Kammern, 3 Kaminen, 5 gewölbten Kellern, 3 geräumigen Böden, 1 Vorraths- und 1 Räucherammer, 1 Waschküche nebst Kollammer, 1 Speisekammer, 3 Pferdeställen, 2 Wagenremisen, 2 Schweineställen, 1 Holz- und 3 Wasen-, Heu- und Strohböden, 1 großen und 1 kleinern Hofe, 1 Hühnerhause, 1 Garten nebst Gartenhause und einer bedeckten Gallerie und zwei Fischkasten mit gutem klaren Wasser.

Vor dem Hauptgebäude stehen 2 große Linden.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Auf den Antrag der Erben der weiland Chefray des hiesigen Wärtners Heinrich



Grabenhorst, Henriette geb. Voges, soll der zu dem Nachlasse der Letzten gehörige, vor dem Herzogthore hieselbst zwischen den Schmidtschen und Lahmannschen Gärten belegene, circa 4 Morgen haltende und der Herzogl. Cammer, Direction der Domainen, alljährlich mit 5  $\text{R}$  5  $\text{M}$  4  $\text{L}$  erbenzinspflichtige Garten nebst den auf selbigem befindlichen Wohnhause und Stallgebäuden

am 30. Novbr. d. J.

vor der unterzeichneten Behörde öffentlich und meistbietend verkauft werden, und werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, im beregten Termine Morgens 10 Uhr sich einzufinden, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und die Ertheilung des Zuschlags den Umständen nach zu gewärtigen.

Urkundlich des untergedruckten Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namens-Unterschrift.

Wolfenbüttel, den 24. Octbr. 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brinckmeier.

Amt Walkenried.

Demnach in Sachen das Debitwesen des Vohgerbermeisters Christian Kellner senior und dessen Ehefrau Wilhelmine geborne Kathrey hieselbst betreffend, vom Herzogl. Kreisgerichte zu Blankenburg die Subhastation der Grundstücke der Eridare, bestehend:

- 1) in dem hieselbst sub Nro. assec. 35 an der Klostermauer neben der Schule belegenen Wohnhause mit Stallungen, Scheure, Vohgerberei und sonstigen Nebengebäuden und einem Gärthchen,
- 2) der unterhalb Walkenried am Röhnberge neben der Schäferwiese belegenen Vohmühle,
- 3) dem oberhalb des Wohnhauses am Kupferberge belegenen größern Garten,
- 4) zwei Stück Acker auf dem Steingra-

ben, das eine zwischen Werthers und Hagens, und das andere zwischen Kröters und Domeyers Aekern gelegen,

- 5) einer in der Mittellauze belegenen, zwei Tagewerk haltenden Wiese, welche jetzt als Acker benutzt wird,

- 6) einer in der Breitenbach belegenen 12 Morgen haltenden Grummtwiese,

so wie die Edictalladung sämmtlicher Real- und persönlichen Gläubiger erkannt und dem unterzeichneten Amte committirt worden, so ist zum obigen Endzwecke der Vicitations- und Liquidationstermin auf

den 4. November a. c.,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt, in welchem Kauflustige sich einzufinden und nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abgeben und dem Befinden der Umstände nach den Zuschlag gewärtigen wollen.

Zugleich werden sämmtliche Gläubiger der Eridare hiemit edictaliter citirt, in dem anberaumten Termine ihre etwaigen persönlichen und dinglichen Forderungen und Ansprüche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Beweissthümer möglichst zu bescheinigen.

Decr. Walkenried, den 16. April 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt alhier.

F. D. G. Sommer.

Amt Rönigsutter.

Demnach in der vor Herzogl. Kreisgerichte Helmstedt rechtshängigen Sache des Arbeitmanns Johann Friedrich Spierling in Oberlutter, Klägers, wider den Anbauer Heinrich Christian Behrens und dessen Ehefrau Anne Magdalene geb. Willecke in Räfte, Verklagte, wegen Hypothek-Capitals zu 175  $\text{R}$  sammt Zinsen, die Subhastation des den Letzteren zugehörigen sub Nro. assec. 58 in Räfte belegenen Anbauerwesens sammt Subehör von vorgehender Gerichtsbehörde erkannt worden, so ist Termin zum öffentlichen Verkaufe auf

den 5. Februar 1831  
angeseht, in welchem die Kauflustigen Mor-  
gens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst  
zu erscheinen, eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
dingliche Ansprüche und Forderungen an  
das vorbemerkte Grundstück sammt Zube-  
hör zu haben vermeinen, solche in dem an-  
gesehenen Termine gehörig anzumelden, bei  
Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgela-  
den.

Decretum Königsutter, den 5. Juli  
1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
W. Vorwerk.

Amt Hannover.

Auf den Antrag des Inspectors Thier-  
bach zu Hannover sollen dessen innerhalb  
der Stadt vor dem Regidienthore mit der  
Aussicht auf den Georgs-Platz und die Georg-  
en-Straße belegener, im besten Stande  
erhaltener und mit den seltensten Bosquet-  
Gesträuchen und Zierpflanzen besetzter Gar-  
ten sammt Wohnhaus, Stallgebäude und  
zwei Gartenhäusern in dem dazu auf Mon-  
tag den 13. Januar 1834 anberaum-  
ten Termine öffentlich meistbietend verkauft  
werden.

Kauflustige wollen sich gedachten Tages,  
Morgens präcise 11 Uhr, vor hiesigem Amte  
einfinden und nach geschehener Publication  
der Bedingungen ihre Gebote abgeben.

Der etwa 4 Morgen haltende Garten ist  
Erbenzinsland und relevirt zur Hälfte von  
dem St. Gallen- und zur Hälfte von dem  
St. Egidien-Register, an welche ein ablös-  
barer Canon von überhaupt 10  $\text{R}$  alljähr-  
lich entrichtet wird. 80 Ruthen sind Com-  
mandantur-Land, wofür jährlich  $4\frac{2}{3}$   $\text{R}$  be-  
zahlt werden müssen.

Alle diejenigen, welche an die vorbezeich-  
neten Grundstücke ein Nacherrecht oder son-  
stige dingliche Ansprüche zu haben vermei-  
nen, werden kraft dieses aufgefordert, sol-  
che eben so gewiß in dem angesehenen Ter-

kaufstermine anzumelden und klar zu ma-  
chen, als sie widrigenfalls auf immer ha-  
mit präcludirt werden sollen.

Hannover, den 22. October 1833.

### **Gerichtliche Vorladungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Auf den Antrag des Protocollführers  
Gottfried Elias Lütkefmann hieselbst, als  
Executor testamenti weil. Kürschnermei-  
sters Johann Conrad Hirschmann, werden  
alle diejenigen, welche an den Nachlaß des  
p. Hirschmann aus irgend einem Rechts-  
grunde Anforderungen zu haben vermei-  
nen, hiedurch edictaliter citirt, solche in  
dem auf

den 25. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisge-  
richte hieselbst anberaumten Termine bei  
Strafe des gänzlichen Ausschlusses gehörig  
zu liquidiren und so viel thunlich mittelst  
Production der darüber lautenden Docu-  
mente zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 20. Sep-  
tember 1833.

Herzogliches Kreisgericht allhier.  
Geller.

Demnach der im Jahre 1809 als Sol-  
dat unter dem ersten westphälischen Cha-  
seur-Bataillon mit nach Spanien gegan-  
gene Carl Christian Belling, aus Braun-  
schweig gebürtig, bis jetzt nicht zurückge-  
kehrt ist, auch Nachrichten, daß derselbe  
noch am Leben, nicht vorhanden sind, und  
denn von dessen Stiefmutter, der Wittwe  
Belling hieselbst, auf Todeserklärung des  
Abwesenden angetragen, auch von dersel-  
ben der Höchsten Verordnung vom 5. Ja-  
nuar 1824 Genüge geleistet worden ist, so  
wird der Abwesende hiemit vorgeladen,  
binnen Jahresfrist und spätestens in dem auf  
den 29. Januar 1834

dieserhalb angesehenen Termine Morgens  
10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst  
zu erscheinen, widrigenfalls gegen densel-  
ben die Todeserklärung ausgesprochen und

über dessen Vermögen und sonstige Zuständigkeiten den Rechten gemäß erkannt werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Nachrichten von dem Abwesenden haben oder erhalten möchten, zu deren Mittheilung, diejenigen aber, welche an dessen Vermögen aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solche in dem gedachten Termine gehörig ad liquidum zu bringen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und zum Stillschweigen werden verwiesen werden.

Braunschweig, den 15. Januar 1833.  
Herzogl. Kreisgericht daselbst.

G e l l e r.

### Steckbrief.

Der wegen Betrugs und Diebstahls schon mehrfach bestrafte, neuerdings aber wegen Diebstahls alhier in Untersuchung und Haft befindlich gewesene unverrichtete Heinrich Niemeyer aus hiesigem Orte hat Gelegenheit gesucht, sich der Lehteren durch die Flucht zu entziehen. Da an der Wiedereinbringung des hierunter signalisirten Entsprungenen sehr gelegen ist, so werden, unter dem Erbieten zu gleichen Rechtsgefälligkeiten, alle Civil- und Militair-Behörden ersucht, auf ihn sorgfältigst achten, ihn im Betretungsfalle anhalten und an das unterzeichnete Herzogl. Amt abliefern zu lassen.

Escherähausen, den 27. Octbr. 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
F. Niemann.

### Signalement.

Größe, 5 Fuß 5 Zoll. Alter, 35 Jahre. Statur, schlank. Haare, blond. Stirn, rund. Augen, blau. Nase, etwas gebogen. Mund, gewöhnlich, mit etwas dicker Oberlippe. Bart, röthlich. Gesichtsfarbe, gesund.

Die Kleidung wird in einem blauen Kittel, einer Luchkappe mit rothen Streifen

und schwarzer abgetragener Luchhose bestehen.

Auch wird noch bemerkt, daß p. Niemeyer vielleicht einen von der hiesigen Stadtbehörde bereits unterm 8. September d. J. ausgestellten, nach der Gegend von Einbeck, Alfeld und Hildesheim visirten Paß bei sich führt.

### A u k t i o n e n.

Vor Braunschweig.

Am 7. Novbr. d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen auf dem vor dem Steintore bel. Mundorffschen Garten einige Hundert Stück veredelte hochstämmige Obstbäume auktionmäsig verkauft werden.

Zu Aderöheim.

In Folge einer nachträglichen Anzeige des Eigenthümers der zu versteigernden Sachen wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei der am 1. November d. J. im Krüge zu Aderöheim Statt findenden Auktion auch eine Partei Betten mit zum Verkauf gestellt werden wird.

Wolfsenbüttel, den 28. Octbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

### G e s t o h l e n e s.

In der Nacht vom 4/5. v. Mts. sind aus der Kirche zu Sunstedt nachfolgende Gegenstände:

- 1) 3¼ Ellen achte Gold-Borden,
- 2) 3¼ Ellen achte Gold-Franzen,
- 3) zwei Stück 1½ Fuß lange Wachskerzen, und
- 4) circa 12 gge Kupfermünze

entwendet worden.

Sämmtliche Polizei-Behörden werden ersucht, auf die bezeichneten Gegenstände und deren verdächtige Inhaber genau zu vigiliren und von den aufgefundenen Spuren die unterzeichnete Behörde sofort zu benachrichtigen.

Zugleich wird ein Jeder vor dem Ankaufe

der oben bezeichneten Gegenstände hiemit gewarnt.

Königsflutter, den 1. Octbr. 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
W. Bormerk.

### Verlorenes.

Montag den 28. d. Nachmittags zwischen 4 bis 6 Uhr ist vom Garten No. 2869 in der Allee vor dem Augustthore ein 1/2-jähriger rauher Pinscherhund abhanden gekommen. Der jetzige Besitzer wird hiemit aufgefordert, denselben zurückzugeben.

### Bücher-Anzeige.

#### Bilder- Conversations- Lexikon für

das deutsche Volk.

Ein Handbuch zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse und zur Unterhaltung.

In alphabetischer Ordnung.

Mit vielen Landkarten und bildlichen Darstellungen.

In vier starken Bänden in Quartformat. Gedruckt auf schönem weißen Papiere mit grober Schrift.

Ausgegeben in einzelnen Lieferungen von 8 Bogen, welche im Subscriptionspreise sechs Groschen kosten.

Leipzig, bei F. A. Brockhaus.

Das sich auf mehrfache Weise kundgebende Bedürfnis eines Werkes, wie des unter obigen Titel angedeuteten, konnte der unterzeichneten Verlagshandlung um so weniger fremd bleiben, da sie wegen ihrer zum Theil speciell auf die Interessen der Gegenwart berechneten Unternehmungen Veranlassung und Beruf erhielt, sorgsam auf die Forderungen der Zeit zu achten. Schon lange mit dem Plane und der ganzen Anlage eines solchen Werkes und mit den zur Ausführung desselben nöthigen Vorbereitungen beschäftigt, würde sie schon früher mit der Ankündigung desselben hervorgetreten sein, wenn nicht namentlich die

achte Auflage des Conversations-Lexikons, das Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur, so wie eine bedeutende Anzahl anderer wichtigen Unternehmungen ihre Thätigkeit sehr in Anspruch genommen hätte. Um insofern einer möglichen Concurrenz zu begegnen, findet sie sich veranlaßt, das Publikum auf das nahe Erscheinen des obigen Werkes aufmerksam zu machen, und indem sie auf das bald auszugebende erste Heft verweist, das am besten darzulegen wird, was sie dem Publikum zu bieten beabsichtigt, bemerkt sie jetzt über den Plan nur Folgendes:

Das Bilder-Conversations-Lexikon wird, mit besonderer Beziehung auf das gesammte deutsche Volk, in allgemein faßlicher, populärer Darstellung über alle im gewöhnlichen Leben vorkommende Gegenstände sich verbreiten und mit Uebergehung alles Strengwissenschaftlichen durch Hervorheben des Interessantesten und geschmackvolle Behandlung des Nützlichsten und Wissenswerthesten zu unterhalten und zu belehren suchen.

Zu größerer Zweckdienlichkeit und um dem in neuester Zeit beurkundeten Verlangen des Publikums nach

#### bildlichen Darstellungen

zu genügen, wird das Werk mit vielen Landkarten, besonders der verschiedenen Theile Deutschlands, so wie mit vielen hundert Abbildungen, namentlich Ansichten merkwürdiger Gegenden, Städte, Orte und Denkmale, Darstellungen einzelner Momente geschichtlicher Begebenheiten, Bildnisse ausgezeichneten, im Volke allgemein gekannter Männer, Abbildungen zur Naturgeschichte, Gewerbstunde u. s. w. u. s. w., kurz der Gesammtmasse alles Dessen, was die einzelnen Artikel in bildlicher Darstellung wünschenswerth machen, ausgestattet werden.

Indem aber das Werk in alphabetischer Ordnung erscheint, wird neben der natür-

lich sich ergebenden Abwechslung und Mannichfaltigkeit des Stoffs zugleich der Zweck erreicht, dem Publikum etwas mehr als ein interessantes Quodlibet darzubieten, und das Werk wird, wie bei dem Erscheinen der einzelnen Lieferungen eine unterhaltende und belehrende Lectüre, so stets das nützlichste Nachschlagebuch bilden und auf diese Weise seinem Titel wahrhaft entsprechen.

Um den Forderungen, welche das Publikum an ein solches Werk zu machen berechtigt ist, in jeder Beziehung zu genügen, wird die Verlagshandlung keine Mühe und Kosten scheuen, und sie schmeichelt sich, beim Publikum in so gutem Credit zu stehen, daß man diesen Versprechungen Glauben beimessen wird. Mehrere achtungswerthe Gelehrte, welche sich im Fache der populären, Unterhaltung mit Belehrung verbindenden Darstellung schon erprobt haben, sind für das Unternehmen gewonnen; die Theilnahme geschickter Künstler ist der Verlagshandlung gesichert, und die Redaction beschäftigt, die Masse der einzeln abzuhandelnden und darzustellenden Gegenstände zu einem zweckmäßig in einander greifenden Ganzen zu vereinigen.

Das ganze Werk wird aus vier starken Quartbänden bestehen und mit grober, auch für schwache Augen deutlicher Schrift auf schönem weißen Papiere gedruckt werden. Die Bilder und Landkarten werden in der Regel in den Text eingedruckt sein und nur in seltenen Fällen, wo es das Format nicht gestattet, besonders beigelegt werden.

Der Preis einer jeden Lieferung, die aus acht Bogen bestehen soll, wird sechs Groschen nicht überschreiten, aber die Verlagshandlung hofft durch eine zu erwartende bedeutende Theilnahme des Publikums in den Stand gesetzt zu werden, ihn noch niedriger stellen zu können.

Alle Buchhandlungen nehmen Unterzeichnungen an, die als nicht geschehen betrachtet werden sollen, wenn die vorgelegte erste

Lieferung des Werkes den Erwartungen nicht entspricht.

Privatsammler wenden sich mit ihren Bestellungen an die ihnen zunächst gelegenen Buchhandlungen, die ihnen ungewöhnliche Vortheile zugestehen können.

Leipzig, 15. October 1833.

F. A. Brockhaus.

### Verkaufungen.

Montag den 4. Novbr., 10 Uhr Vormittags, soll das an der Wilhelmsstraße gelegene vormalig Krägelius'sche Haus auf den Abbruch meistbietend verkauft werden, und sind die Kaufbedingungen von heute an, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, beim Schlossbau-Conducteur Uhlmann in dessen Wohnung auf dem Steinwege Nro. 1947 einzusehen; auch kann gedachtes Haus zu jeder Tageszeit in Augenschein genommen werden.

Braunschweig, den 28. October 1833.

Der Baurath C. Ottmer.

In der Schenk'schen Kunsthandlung in Braunschweig ist zu haben:

sämmtliche neue Taschenbücher auf d. J. 1834, und die Kinderschriften mit Kupfern.

Berlin wie es ist und — trinkt von Brennglas. 3tes Heft: Holzhauer und die Beschreibung d. Stralower Fischzuges 6 Hk.

Auch sind die achten Wiener Bleistifte in allen Nummern zu billigen Preisen wieder vollständig vorrätbig.

Bergamotte-Crasane; auf dem Bruche Nro. 333.

Fertige Möbeln: Secrétaire, Commoden, Pulten, Koffer, 2 Blumengestelle, eine Kinderbettstelle; auch eine gute Zeugröle und ein eiserner Unterofen für einen Landmann; Wollmarkt Nro. 1202.

Neue Catharinen-Pflaumen, Stal. Brüllnellen, Pfirsichen, geschälte Frankfurter Kepsel und Birnen, Feigen, Traubenrosen.

nen, Krackmandeln, Rosinen ohne Steine, Westind. Ananas in Zucker, engl. Pickles und Saucen, cand. Ingber, Datteln, kristallisirte Spermacetillichte, Geller Wachslichte und Cocosnussöl-Soda-Seife empfehlen billigst

**Wwe. Stolze & Sohn.**

Ein eschener Pult mit runder Klappe oder Cylinder, sehr bequem zum Schreiben eingerichtet, am Magnikirchhofe Nr. 2277.

Große fette Gänse; hinter der alten Waage Nro. 1168.

Nördliche Wilhelmstraße Nro. 1530: schöne sparsam brennende Dochte, die 6 Stunden ohne ausgetrocknet zu werden hell brennen, ellenweise.

Dem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich von heute an das dickste und fetteste Hammelfleisch à U zu 20 Q. verkaufe.

**Wittwe Kirchner,**  
Kuhstraße Nro. 2351 a.

Eine Partei großer und kleiner Weingefäße sind wegen Mangels an Raum zu verkaufen bei **Benedict Jäger Wwe.** vor der Burg.

In Defekt.

Eine große neumilchende Kuh, beim Böttchermeister Lochte daselbst.

**Kauf = Gesuch.**

Ein neuer oder ein schon gebrauchter, aber noch in gutem Zustande befindlicher Schreibpult von Eschenholz; Sonnenstr. Nro. 733.

Eine 4procentige landschaftliche Obligation über 100 R. Nachricht Langestraße Nro. 973.

Eine in gutem Zustande seiende moderne vierstige Chaise; Nro. 2548 am Augustthore.

**Vermietungen.**

Eine Wohnung mittlerer Etage, mit al-

tem Zubehör; auf nächste Ostern; Steinweg Nro. 1933.

Auf Ostern eine nicht kleine Wohnung für einen Tischler oder ähnliches Geschäft in der 2. Etage im Hinterhaufe nach der Gartenseite, bestehend aus Stube nebst Stubenkammer, heller eigener Küche, Vorfaal, Werkstelle und Holzkammer, in der 3. Etage 2 Kammern und geräumiger Boden, auch verschließbarer Keller, Brunnen- und laufendes Wasser; im Delschlagern Nro. 2332.

Auf Ostern eine Wohnung 2ter Etage, für einzelne Leute; vor der Burg, Ecke des Papensiegs, Nro. 2585.

**Miet = Gesuch.**

Auf Ostern sucht eine stille Familie eine Wohnung parterre oder 2ter Etage, von 2—3 Stuben, 3—4 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, in der Martini- oder Petri-Gemeine. Näheres bei J. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

**Reise = Anträge.**

Sonnabend den 2. Novbr. Fuhrgelegenheit nach Hannover für Personen und Gut, auf der Kaiserstraße Nro. 1214.

Donnerstag den 31. October ist beim Lohnkutscher Wolff im Delschlagern Nro. 2339 Fuhrgelegenheit nach Hannover, Magdeburg und Berlin.

Es fährt eine leere Chaise den 31. Oct. oder 1. Novbr. nach Leipzig. Die Fuhrgelegenheit ist auf der Gördelingerstr. Nr. 22.

**Dienst = Antrag.**

Ein sehr rechtliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches zu allen häuslichen Geschäften fähig ist, wünscht baldigst Condition. Nachricht am Andreas Kirchhofe Nro. 1158.

Ein junger Mensch, der sehr gewandt ist, sucht eine Stelle als Aufwärter, Laufbursche oder sonst in einer Haushaltung, und hat derselbe gute Attestate. Nachricht der Sädmühle gegenüber bei

**Clemens Warnecke.**

**Dienst-Bedürfniß.**

Für eine große Haushaltung wird eine perfectte Köchinn gesucht, welche gute Zeugnisse über ihre Brauchbarkeit und Solidität besitzt. Nachricht der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen in einem kleinen Haushalte in Dienst verlangt; Schuhstraße Nro. 2614.

**Todes-Anzeige.**

Meinen Gönnern, Freunden, Bekannten und Verwandten widme ich hiermit die Anzeige von dem in der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. erfolgten sanften Dahinscheidens meiner lieben Frau, geb. Auguste Seebach, nach einem mehr als zweijährigen Krankenlager an einer unheilbaren Krankheit.

Stadtoldendorf, den 24. Octbr. 1833.

Dr. G. Griesse, Physicus.

Am 25. October d. M., Nachts zwischen 11 und 12 Uhr, beendigte ein Schlagfluß die irdische Laufbahn des Superintendents und Predigers zu Salzdhalm, Joh. Christian Ernst Görz. In allen seinen Lebensverhältnissen war der Selige ein Mann von ächter Herzensgüte, anspruchsloser Bescheidenheit und gewissenhaft treuer Amtsführung. Nicht bloß zahlreiche Familienglieder, sondern auch eine große Zahl treuer Freunde und Amtsbrüder beklagen den zu frühen Abschied des so geliebten als verehrten Entschlafenen, welcher vor Vollendung seines 66. Lebensjahres aus ihrer Mitte plötzlich weggerissen ward.

Gr. Schöppenstedt, den 28. Oct. 1833.

Dr. C. Venturini.

**Vermischte Nachrichten.**

Da der Herr Vice-Domänen-Director Pri celius allhier die bisherigen Geschäfte als Lehn-Consulent der hochadelig von Saldernschen Familie mit der dabei verbundenen Receptur der Lehn-Intraden

abgegeben hat, und solche mir wiederum übertragen sind, so wird solches den von Saldernschen Lehn-Basallen und Prästariaten zur Nachricht damit bekannt gemacht.

Braunschweig, den 26. Octbr. 1833.

August Grotzian,

Notar.

Die geschwind und fein schneidenden Kohlmaschinen, die früher auf der südlichen Wilhelmstraße waren, sind jetzt auf der Gasse an der Ecke des Nickelntuffs Nro. 1233 a. zu verleihen, à Stunde 1 ggr 4 R.

Es wird eine Person zum Ausgehen und zur Hausarbeit monatsweise gesucht; Kuhstraße Nro. 2350, drei Treppen hoch.

Es sind zu jeder Tageszeit warme Bäder zu haben: Damm Nro. 2138.

Bagdad-Kleider in großer Auswahl bei

M. Jüdel,

Ecke der Schützenstraße.

Die geschwind und fein schneidende Kohlmaschine ist fortwährend zu haben auf der Echternstraße Nro. 570, am alten Wilhelmthore. Auch ist daselbst ein neuer zweithüriger Kleiderschrank zu verkaufen.

Wer eine noch in gutem Stande befindliche Hobelbank zu verkaufen hat, findet den Käufer auf der Scharnstraße Nro. 794, eine Treppe hoch.

**Getreidepreise in Braunschweig.**

Vom 20. bis zum 26. October 1833

einschließlich.

in Conventions-Münze

|             | der Himte  | der Wispel  |
|-------------|------------|-------------|
| Weizen      | 23 — 28mgk | 25 bis 31 — |
| Rothen      | 19 — 23 —  | 21 — 24½ —  |
| Gerste      | 16 — 19 —  | 17 — 20½ —  |
| Hafer alter | 14½ — 16 — | 15½ — 17½ — |
| neuer       | 11 — 13½ — | 12 — 14½ —  |
| Erbsen      | 27 — 33 —  | 29 — 36 —   |

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 259.

Donnerstag, den 31. October.

### Bekanntmachung.

Den Victualien-, Leinsamen- u. Händlern auf dem Lande ist schon seit Jahren in den ertheilten Handels-Concessionen zur Pflicht gemacht, ihre Handelsgegenstände nur von inländischen Kaufleuten anzukaufen, dieserhalb ordentliche, auf Erfordern jedesmal eidlich zu bekräftigende Blätter, worin der Einkauf der Waaren mit dem Namen des Verkäufers genau verzeichnet sein muß, zu führen und diese Blätter am Schlusse jeden Jahrs dem Herzoglichen Amte bei 10  $\mathcal{C}$  Strafe ohne Erinnerung vorzulegen.

Diese Vorschrift ist nicht allenthalben befolgt. Da aber zur Aufhülfe des gesunkenen städtischen Verkehrs streng darauf gehalten werden muß, so werden die Victualienhändler auf dem Lande, so wie alle die, in deren Concessionen sich obige Vorschrift findet, hierdurch, so weit es den hiesigen Kreis betrifft, aufgefordert, sich nach derselben genau zu achten, damit sie bei ei-

ner künft<sup>ig</sup> vorzunehmenden Revision der Bücher sich gehörig ausweisen können und nicht in die angebrohete Strafe verfallen.

Gandersheim, den 28. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Kreis-  
Direction daselbst.

Gerhard.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amte Schöppenstedt.

Auf Antrag der Gemeinde kl. Winnigstedt soll die derselben zugehörige Schmiede mit Wohnhause sammt einem dazu gehörigen Garten und  $\frac{1}{4}$  Morgen Gräferei

am 28. November d. J.

Morgens 10 Uhr im Gemeinde-Krüge zu kl. Winnigstedt unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf Erbenzins öffentlich meistbietend verkauft, zugleich aber auch der dasige Gemeindekrug incl. des Backhauses auf anderweite drei Jahre, von Ostern k. J. angerechnet, öffentlich meistbietend verpachtet werden, was



zur Nachricht Kauf- und Pachtlustiger hie-  
mit öffentlich bekannt gemacht wird.

Schöppensfeldt, den 28. Octbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Brindmeier.

### **Gerichtliche Verkauungen.**

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Wir zum Herzoglichen Stadtgerichte  
hieselbst Verordnete fügen hiemit zu wissen:

Demnach in Sachen des Halbpäppers  
Johann Heinr. Meyer in Halchter, Klä-  
gers, wider die Wittve des verstorbenen  
Auktionsgehülfsen Johann Heinrich Gold-  
schardt, Augustine Ernestine geb. Dollhard,  
hieselbst, für sich und als Vormünderinn  
ihrer Kinder, Beklagtinn, wegen 200  $\text{R}^{\text{th}}$   
C. M. die Subhastation der der Beklag-  
tinn und deren Kindern zugehörigen, auf  
der Carlstraße hieselbst sub Nro. assec.  
655 und 656 belegenen beiden Häuser vom  
Herzogl. Kreisgerichte hieselbst unter dem  
20. v. M. erkannt, und nachdem die Acten  
verordnungsmäßig anher abgegeben sind,  
Termin dazu auf

den 22. November d. J.

vor Herzogl. Stadtgerichte Morgens 10  
Uhr angefezt ist; so werden die Kauflustigen  
hiedurch eingeladen, in dem anberaum-  
ten Termine zu erscheinen, nach Anhörung  
der Verkaufs-Bedingungen ihre Gebote zu  
Protokoll zu geben und den Zuschlag zu  
gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, wel-  
che an die bezeichneten Grundstücke ding-  
liche Ansprüche zu haben vermeinen, hie-  
mit edictaliter und bei Strafe des Aus-  
schlusses vorgeladen, solche in dem anbe-  
räumten Termine anzumelden, und die  
darüber etwa sprechenden Documente zu  
produciren.

Urkundlich des untergedruckten Herzog-  
lichen Stadtgerichts-Siegels und beige-  
fügter Namens-Unterschrift.

Wolfenbüttel, den 13. Mai 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) - C. Brindmeier.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Weinwebermeis-  
ters Johann Friedrich Fricke zu Dertum,  
Klägers, wider den Rothfassen Andr. Con-  
rad Beutnagel zu Fümme-se, Beklagten,  
wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen,  
vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst un-  
term 2. d. M. auf den Antrag des Klägers  
die Subhastation des dem Beklagten zuge-  
hörigen sub Nro. ass. 21 zu Fümme-se be-  
legenen Rothhofes sammt Zubehör und In-  
ventarien erkannt, das unterzeichnete Her-  
zogliche Amt aber mit Realisirung dieser  
Subhastation beauftragt und Bietungs-  
termin auf

den 4. Februar 1834

angesezt ist, so werden Kauflustige eingela-  
den, gedachten Tags Morgens 10 Uhr vor  
Herzoglichem Amte hieselbst zu erscheinen,  
nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre  
Gebote zu Protokoll zu geben und dem Be-  
finden der Umstände nach des Zuschlags zu  
gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde  
Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu  
haben vermeinen, hiedurch edictaliter und  
bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, sol-  
che in dem gedachten Termine zu Protokoll  
anzumelden.

Wolfenbüttel, den 22. Juli 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

Amt Salber.

Demnach in Sachen die Vormundschaft  
für die minderen Kinder weiland Roth-  
fassen Johann Heinrich Christian Hamme  
zu Bruchmachtersen betreffend, auf den  
freiwilligen Antrag der Vormünder, Roth-  
fassen Vogel und Wartsenstedt daselbst der  
öffentlich meistbietende Verkauf des Han-  
neschen, zu Bruchmachtersen sub Nro. ass.  
7 belegen Klein-Rothhofes sammt dem da-  
zu gehörigen, circa 1 Morgen haltenden  
Acker, mehreren Wiesen theilen, 1 Holztheil-

lung und allen sonstigen Zubehörungen unterm 13. d. Mts. vom Herzogl. Kreisgerichte Wolfenbüttel verfügt und die Acten zu weiterm Verfahren anhero abgegeben sind, so wird zu solchem Ende Termin auf den 2. Mai 1834

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen, und nach eröffneten Bedingungen ihre Gebote abzugeben hierdurch aufgefordert werden.

Wie auch behuf Constatirung des Passivbestandes eine Edictalcitation sämmtlicher Real- und Personalgläubiger vom Herzogl. Kreisgerichte Wolfenbüttel verfügt, und unterzeichnetes Amt mit Vornahme dieses Geschäfts beauftragt ist, so werden alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Johann Heinr. Christ. Hanne aus einem persönlichen und dinglichen Rechtsgrunde, insbesondere auch an den obgedachten Hanneschen Kleinkothhof Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, ihre Forderungen in dem obgedachten Termine gehörig anzumelden.

Salder, den 1. October 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

(L. S.)

C. E. D. Kuhn. F. Schumann.

Amt Lutter am Barenberge.

Demnach in Sachen des Advocaten Stegmann zu Gandersheim, Imploranten, wider den Anbauer Christoph Ahrens, den Tagelöhner Heinrich Wittweg und den Tagelöhner Friedrich Köpfe sämmtlich zu Neuwallmoden, Imploraten, wegen Vertheidigungsgebühren, ad acta die Untersuchung wider Ahrens und Complicen, wegen Tumults, betreffend, von dem Herzoglichen Kreisgerichte zu Gandersheim unterm 11. v. Mts. die Subhastation des dem Brinkfiger Ahrens zugehörigen, zu Neuwallmoden sub Nro. 23 belegenen Brinkfigerwesens, nebst Zubehör, er-

kannt und die Acten behuf Realisirung der Subhastation hierher abgegeben worden; so wird Termin zu dem gedachten Endzwecke auf

den 26. Novbr. d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt, in welchem sich Kaufliebhaber einfinden und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protokoll abgeben wollen.

Zugleich werden alle die, welche dingliche Ansprüche an das bemerkte Grundstück zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem gedachten Termine anzumelden.

Lutter am Barenberge, den 5. Mai 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.

B o g l e r.

Amt Schöningen.

Demnach auf den Antrag des Hofmeisters Andreas Christoph Schaefer zu Althaldensleben zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des demselben zugehörigen, in der hiesigen Stadt auf der Niedernstraße sub Nro. ass. 59 belegenen Wohnhauses nebst Zubehör, Termin auf

den 7. Novbr. d. J.

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt worden, so werden Kauflustige in solchem Termine zu erscheinen und unter den bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote abzugeben, damit eingeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an dem obgedachten Wohnhause nebst Zubehör zu haben vermeinen, damit aufgefordert, solche in dem beregten Termine sub poena praeclusi gehörig anzumelden und auszuführen.

Schöningen den 22. Septbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thomä.

Amt Ottenstein.

Da in Sachen des Herrn Pastors Dede-

find zu Stadtoltenborn wider den Tischlermeister Anton Bente und dessen Ehefrau, Johanne geborne Brenneke zu Daspe, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, auf das in termino den 22. October 1832 publicirte, in höchster Appellations-Instanz bestätigte Erkenntniß vom Herzogl. Kreisgerichte zu Holzminden die Subhastation der den Beklagten zugehörigen, verpfändeten Grundstücke, namentlich:

- 1) des zu Daspe sub Nro. cat. 6 belegenen, zu 725  $\mathfrak{C}$  versicherten Großkoths,
- 2) dazu gehöriger 1 Morgen 22 Ruthen Gärten,
- 3) 18 Morgen 30 Ruthen dem gräflich Schulenburgschen Gute zu Hehlen meisterspflüchter Acker,
- 4) 2 Morgen 74 Ruthen Grummetwiesen,

erkannt und dem unterzeichneten Amte die Ausführung derselben committirt worden, so wird Termin zum meistbietenden Verkaufe besagter Grundstücke auf

den 9. Mai 1834,

Morgens um 11 Uhr, in dem Benteschen Gute zu Daspe an Ort und Stelle angelegt, in welchem Kauflustige sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an besagte Grundstücke aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter vorgeladen, solche bei Strafe des Ausschlusses, im besagten Termine an- und auszuführen.

Decr. Ottenstein, den 30. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

A. Spieß.

Amt Gifhorn.

Da zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der herrschaftlichen Brinkfägerstelle des in Concurs gerathenen Brinkfägers Friedrich Garweil in Telpke, salvo nexu villicali, mit dem bis jetzt erfolgten Meistgebote von 755  $\mathfrak{C}$  in Golde vierter und jedenfalls letzter Pöcitations-Termin auf

Donnerstag den 14. Novbr. d. J. angelegt worden ist, so haben sich alsdann etwaige Kaufliebhaber gedachten Tages Morgens 11 Uhr auf hiesiger königlicher Amtsstube einzufinden.

Uebrigens wird bemerkt, daß der Advocat Lang hieselbst zum Curator interimistico bestellt ist.

Gifhorn, den 17. October 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Bothmer. Wof.

Beschreibung der Stelle.

Die Garweilsche Brinkfägerstelle in Telpke besteht:

I. aus einem im Jahre 1831 neu erbauten mit Ziegelsteinen gedeckten Wohnhause und enthält 2 Stuben mit eisernen Defen, eine Küche mit Brandmauern, Schornstein und Rauchfang, 2 Schlafkammern, eine Speisekammer, eine Futterstube, einen Kuhstall für 4 Stück Hornvieh, 2 Stubenböden und eine Rauchkammer;

II. aus einem 11 Fuß breiten und 17 Fuß langen, zu 4 Schweineföven und einem Kuhstalle für eine Kuh eingerichteten Stallgebäude;

III. aus einem Hofraume von circa 25  $\square$  Ruthen Flächeninhalt, auf welchem sich ein ausgemauerter Brunnen befindet;

IV. aus dem hintern Hause befindlichen Grabegarten und Baumhose von etwas über 1 Morgen Größe, und

V. aus einem am Ehmener Wege belegenen Koppel von etwa 16 bis 17 Morgen Größe, wovon circa 14 Morgen in Ackerländerei, 2 Morgen in einschürigen Wiesen und 1 Morgen in gutem Weideangerboden bestehen.

Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach des Marktmeisters Jürgen Christoph Busch hieselbst nachgelassener Sohn, Bernhard Christoph Busch, sich vor vielen Jahren von hier entfernt und von

seinem Leben und Aufenthaltsorte seither keine Nachricht gegeben hat, derselbe auch, wenn er noch leben sollte, das 70. Lebensjahr überschritten haben würde, und nun jetzt der Klempnermeister Georg Gerhard Behr hieselbst, als Curator des Abwesenden, auf dessen Todeserklärung angetragen hat, so wird der obgenannte Bernhard Christoph Busch damit aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 3. November 1834

anberaumten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, über sein Leben und seine Person sich gehörig auszuweisen und sein unter Curatel befindliches Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über dessen Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche als Erben oder aus einem sonstigen Grunde an des Verschollenen Vermögen Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch gleichfalls aufgefordert, solche in dem anberaumten Termine sub poena praeclusi anzumelden und so viel thunlich zu beschleunigen.

Gegeben Braunschweig, am 18. October 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

**Gerichtlich verlassene Grundstücke.**

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Am 16. d. Mts. ist das Ballenstedtsche Nro. ass. 552 hieselbst belegene Haus an den Polizeischreiber Friedrich Helmke hieselbst verlassen worden, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26sten März 1823, die stillschweigenden Hypotheken betreffend, hierdurch bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 28. October 1833.

Herzogl. Stadtgericht daselbst.

C. Brindmeier.

## A u k t i o n e n.

Am 1. Novbr. d. J. und an den folgenden Tagen, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, sollen in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Hause Nro. 463 eine Partei goldener und silberner Medaillen, worunter sich mehrere seltene Stücke befinden, und wovon das gedruckte Verzeichniß hieselbst im Hause Nro. 2741 hinter den Brüdern und auf den Herzogl. Postämtern in Wolfenbüttel, Helmsiedt, Blankenburg und Holzminde zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

## Verpachtungen.

In Schöningen.

Auf den Antrag der hiesigen Stadtbehörde ist zur Verpachtung der auf Ostern k. J. pachtlos werdenden Walthelle Nro. 1 und 2 zwischen dem Westendorfer und Salzthore und Nro. 1, 2, 11, 12, 13, zwischen dem Salz- und Niederthore belegen, für den Zeitraum von Ostern 1834 bis Ostern 1840 Termin auf

den 27. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt, und wollen sich die Pachtlustigen zu dieser Zeit hier einfinden.

Schöningen, den 23. October 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Thomä.

In Wolfenbüttel.

Am 21. November d. J. soll das Pfarrwittwenhaus zu Fimmelse vor hiesigem Herzogl. Amte öffentlich meistbietend verpachtet werden, und werden Pachtlustige hiemit aufgefordert, sich im gedachten Termine Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte einzufinden und ihre Gebote nach zuvoriger Bekanntmachung der Bedingungen zu Protocoll abzugeben.

Wolfenbüttel, den 23. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

W. Hoffmeister.

In Börsum.

Auf den Antrag der Gemeinde Börsum soll deren Gemeinde-Krug, Backhaus und Schäferei von Ostern 1834 an auf 3 nach einander folgende Jahre, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige werden daher aufgefordert, sich in dem zur gedachten Verpachtung auf den 20. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Krüge zu Börsum ansehkten Termine einzufinden.

Uebrigens sind die Verpachtungsbedingungen 8 Tage vor dem Termine bei dem Ortsvorsteher Becker zu Börsum einzusehen.

Wolsenbüttel, den 22. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.

W. Poffmeister.

### Zahrmärkte betreffend.

Der diesjährige hiesige Martini-Zahrmarkt wird wegen des auf den 13. November o. fallenden Bußtages nicht, wie in den Kalendern bemerkt ist, am 12., sondern vielmehr

am 14. und 15. Novbr. nächstkünftig abgehalten werden, wovon das handelnde und die Zahrmärkte besuchende Publikum hiermit in Kenntniß gesetzt wird.

Helmstedt, den 29. October 1833.

Der Bürgermeister.

Ferber.

### Verlorenes.

Ein goldenes Kreuz, an einem schwarzen Moorbande befestigt, ist verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe auf dem Langenhofe bei dem Schenkwrth Ebler gegen eine Belohnung wieder abzugeben.

### Gilde sachen.

Am 28. Octbr. d. J. hat der Sattlergesell Heinrich August Böttcher sein angefertigtes Probestück vor der hiesigen Sattlergilde aufgewiesen, und nachdem dasselbe für gut befunden, ist derselbe zum Meister

und Mitglieder der Sattlergilde erklärt worden.

### Armen = Sachen.

Vom Herzogl. Stadtgerichte 1sten Bezirks hieselbst ist die in Folge eines Vergleichs in einer Rechtsache zugestandenen, der Armen-Anstalt überwiesenen Entschädigung mit 2  $\mathcal{C}$  zur Armen-Casse eingesandt und bei solcher erhoben worden, wofür hiermit gedankt wird.

Braunschweig, den 28. Octbr. 1833.

Herzogl. Armen- = Directorium hieselbst.

Von der Sattlergilde hieselbst ist wegen Aufweisung eines Meisterstücks 1  $\mathcal{C}$  zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 29. Octbr. 1833.

Herzogl. Armen- = Directorium hieselbst.

### Verkaufungen.

Montag den 4. Novbr., 10 Uhr Vormittags, soll das an der Wilhelmsstraße belegene vormalß Krägelius'sche Haus auf den Abbruch meistbietend verkauft werden, und sind die Kaufbedingungen von heute an, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, beim Schlossbau- Conducteur Uhlmann in dessen Wohnung auf dem Steinwege Nro. 1947 einzusehen; auch kann gedachtes Haus zu jeder Tageszeit in Augenschein genommen werden.

Braunschweig, den 28. October 1833.

Der Baurath C. Dittmer.

Ein mit Schrot gemästetes Schwein von zweien die Auswahl; Nro. 1959 am Katharinenkirchhofe.

Eine bedeutende Partei Holländischer, Englischer und Berger Heeringe, so wie auch Frankfurter Wallnüsse, zu billigen Preisen, bei F. H. Cuntz.

Ein Kleiderschrank mit einer Thür, welcher auch auseinander gehöhnen werden kann, auf der Gilbenstraße Nro. 720.

Neue Bettfedern, feine Wollfedern und

Wollbunen empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. Richter,  
Schützenstraße Nro. 147.

Frische gebratene Gänse zu 14 ggr, sowie das Viertel zu 4 ggr, ferner auch Gänsefett, das Pfund zu 7 ggr, ist täglich frisch zu haben, bei J. Blumenhoff, Südstraße Nro. 485.

#### Miet-Gesuch.

Eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben und Kaminern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf Ostern. Das Nähere Wohlweg Nro. 2031.

#### Dienst = Antrag.

Es wünscht eine rechtliche Bartefrau sogleich oder Weihnachten eine Condition, sie kann perfect waschen und plätten und ist mit guten Zeugnissen versehen. Weitere Nachricht Gildenstraße Nr. 812, eine Treppe hoch. Auch wünscht sogleich ein rechtliches Hausmädchen Condition, das gut waschen, plätten und nähen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist.

#### Dienst = Bedürfnis.

Eine rechtliche Jungfer, welche Erfahrung mit dem Honigfuchshandel in Märkten hat, kann in diesem Fache sogleich Condition erhalten. Nachricht nördliche Wilhelmstraße Nro. 1524.

Für ein großes Gut bei Braunschweig wird unter annehmlichen Bedingungen eine Wirthschafterin gesucht, welche mit guten Zeugnissen versehen ist. Nachricht der Schmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

#### Vermischte Nachrichten.

Da der Herr Vice-Domänen-Director Piccinius allhier die bisherigen Geschäfte als Lehn-Consulent der hochadelig von Saldernschen Familie mit der dabei verbundenen Receptur der Lehn-Intraben abgegeben hat, und solche mir wiederum

übertragen sind, so wird solches den von Saldernschen Lehn-Basallen und Prästanztarien zur Nachricht damit bekannt gemacht. Braunschweig, den 26. Octbr. 1833.

August Grottrian,  
Notar.

#### Die neueste und vervollkommnete Weinessig-Fabrication,

nebst

Anweisung eines ganz kostenlosen und einfachen Materials, welches bei der Fabrication die Stelle des Bindfadens vertritt, von einem anerkannt tüchtigen Fabrikanten unter völliger Garantie theoretisch und praktisch dargestellt.

Preis 2  $\text{R}$  Preuss. Cour.

Obige Anweisung, nach welcher man den Essig sogleich als Spirit gewinnen, und das bei der Gährung sich entwickelnde und der Gesundheit schädliche kohlensaure Gas mittelst eines ganz einfachen und kostenlosen Apparats ableiten kann, ist so gründlich und allgemein verständlich beschrieben, und die Zeichnung des nöthigen Apparats so genau und deutlich, daß ein Jeder ohne alle Vor- und chemische Kenntnisse seinen Bedarf in einem kleinen Lokale selbst anfertigen kann. Ein Anhang liefert die Anweisung zur sehr leichtern Anfertigung der beliebten Französischen Tafel- und Parfümerie-Essige mittelst des Spirits. Eine nähere Beschreibung der großen Vortheile dieser Fabrication wird gratis ausgegeben.

Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg Nro. 6 und 7.

Familienverhältnisse halber soll ein 5 Stunden von Braunschweig gelegenes Landgut, unter sehr vortheilhaften Bedingungen, verkauft werden. Dazu gehören circa 370 Morgen Acker, Wiesen, Gärten und circa 250 Morgen gut bestandene Waldungen. Die Gebäude sind in gutem Stande und mit 8200  $\text{R}$  in der Brandcasse versichert. Die Forderung incl. Inventar ist 12000  $\text{R}$ . Hierauf Reflectirende werden

gebeten, ihre Offerten unter den Buchstaben R. St. abzugeben poste restante in Braunschweig.

### Dem Verdienste seine Kronen!

Herr C. Hasselhof in Bremen, mit dem wir in mehrjährigen Verbindungen standen, sah sich vor circa 3 Jahren, ohne sein Verschulden, genöthigt, mit seinen Gläubigern, unter denen wir uns befanden, einen Vergleich mit 40 pSt. abzuschließen, wogegen dieselben auf alle und jede Nachforderung Verzicht leisteten. Jetzt kommt dieser edle Mann und bezahlt aus freien Stücken nicht nur uns, sondern alle seine Gläubiger mit beispielloser Aufopferung voll. — Ein solcher Edelmuth verdient gewiß als ein Spiegel für Viele die öffentliche dankbare Anerkennung.

Johann Gottlieb Stephan aus Leisnig.  
J. G. Nischke & Söhne aus Verdau.

Ein in der Puharbeit schon etwas geübtes junges Mädchen kann sogleich Beschäftigung finden; vor der Burg Nro. 2596, eine Treppe hoch.

Ein gutes ausgebautes Haus in der angenehmsten Gegend, nahe an der Messe, ist auf mehrere Jahre ganz zu vermieten oder zu verkaufen; das Capital kann daran stehen bleiben. Näheres nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1524.

Ein schönes Krusesches Fortepiano ist sogleich zu vermieten; Nro. 285 neben der Martinischule, eine Treppe hoch.

Frische Holl. Auster, fetter Limb. und Flottkäse, westphäl. Schinken, ger. Rindfleisch und Ochsenzungen, neue Sardellen und feines Provencer-Öl bei

Strahle, Rannengießersstraße.

Freitag den 1. Novbr. sollen zu Düstertal folgende Gegenstände meistbietend verkauft werden: 4 Pferde, mehrere Kühe,

Hühner, Enten, 4 Ackerwagen nebst Zubehör, Pflüge, Eggen und sonstiges Ackergeräth, Pferdegeschirr, Stall- und Handgeräthe.

### Offene Reise = Stelle.

Eins der größten und achtbarsten Handelshäuser verlor durch ein unabwendbares Ereigniß seinen ersten Reisenden. Einem jungen Manne, welcher bereits einen derartigen Posten bekleidete, die nöthigen Kenntnisse und Gewandtheit, solchen völlig auszufüllen, besitzt, und empfehlende Zeugnisse über seine Solidität beizubringen im Stande ist, bin ich ermächtigt, diese Stelle zu übertragen.

Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg Nro. 6 und 7.

Durch den Herrn Pastor Klamroth in Burgdorf sind von der Gemeinde Bormum bei Seesen zur Unterstützung der Abgehagelten im hiesigen Amtskreise 10  $\text{R} \text{ 16 } \text{Sgr}$  Preuß. Courant anhero gesandt, und ferner hat der Braumeister Freise in Delber a. w. B. zu gleichem Zwecke 1  $\text{R}$  Preuß. Courant eingezahlt, wofür den milden Gebern Namens der Abgehagelten hiemit der gebührende Dank abgestattet wird.

Salder, den 22. October 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

C. E. D. Kuhn.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach der Kothsasse Johann Hennig Christoph Parmann zu Seinsfeldt seinen sub Nro. 2 daselbst belegenen Kothhof sammt Zubehör am heutigen Tage an seinen Sohn Christoph Theodor Parmann erb- und eigenthümlich abgetreten hat, so wird solches hiedurch bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 22. Octbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 260.

Freitag, den 1. November.

### Bekanntmachung.

Demnach der bisherige Rechnungsführer der hiesigen Livrée-Bedienten-Todtenkasse seinen Abgang erklärt, auch die für das Institut geführte Rechnung bis ultimo Julius dieses Jahrs bereits eingereicht hat, und nun zur Abnahme solcher Rechnung, so wie zur Wahl eines andern Rechnungsführers, nicht minder zur Berathung und Beschlussnahme über einige von den Aeltesten und Deputirten in Antrag gebrachte Abänderungen der Todtenkassen-Ordnung, Termin auf nächsten Montag,

den 4. künftigen Monats,

Nachmittags um 3 Uhr, im Stadthause in der kleinen Burg angesetzt worden ist, so werden dazu die sämmtlichen Interessenten der Livrée-Bedienten-Todtenkasse unter der Verwarnung hiedurch vorgeladen, daß die Nichterscheinenden für zustimmend zu dem-

jenigen angenommen werden sollen, was die Mehrzahl der Erschienenen beschließen wird.

Braunschweig, den 31. Octbr. 1833.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

B o d e.

### Beförderungen.

Nach erfolgten Höchsten Bestätigungen und resp. eingegangenen Präsentationen sind im abgelaufenen Monate vom Herzoglichen Consistorio verpflichtet und angewiesen:

- 1) der Pastor Schucht zu Volkmarode als Pastor zu Leinde und Watenstedt,
- 2) der Prädicant und Schullehrer Willelding zu Fürstenberg als Pastor zu Stiege,
- 3) der Pastor Riese zu Schoppau als Pastor zu Bornum, unweit Königs-Lutter,
- 4) der Vorseminarist Ludwig Meddermeyer am Waisenhause zu Wolfen-



- büttel als Gehülfe in dem Schul- und Opfereidienste zu Meerdorf, mit der Zusicherung der Nachfolge im Dienste,
- 5) der Schullehrer Wunderlich zu Hohenassel als Opfermann und Schullehrer zu Völkersheim,
  - 6) der Collaborator am Gesamt-Gymnasio in Braunschweig, Dr. Schütze, als Lehrer der dritten Classe des Gymnasii zu Helmstedt,
  - 7) der Collaborator an der Herzogl. Grossen-Schule zu Wolfenbüttel, Dr. Bamberger, als Collaborator des Gesamt-Gymnasii zu Braunschweig,
  - 8) der Candidat der Theologie, Schönan, als Prädicant und Schullehrer zu Fürstenberg,
  - 9) der Schulpräparande Johann Friedrich Andreas Bohrmann als Opfermann und Schullehrer zu Alveste.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Wittve weil. Bäckermeisters Joh. Heinrich Georg Braunschweiger hieselbst ist zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe des von dem defuncto nachgelassenen auf der Wendenstraße sub Nro. assec. 1412 belegenen Hauses sammt Zubehör Termin auf

den 5. December d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Herzogl. Stadtgerichte angesetzt, in welchem die Kauflustigen sich einzufinden und nach erfolgter Bekanntmachung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben, hierdurch eingeladen werden.

Braunschweig, den 23. Octbr. 1833.

Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.  
F. Rosenthal.

Demnach in Sachen des Tischlermeisters Joh. Elias Christoph Harms, Klägers, wider die Erben des verstorbenen Wollarbeiters Johann Heinrich Armgart, als dessen Wittve geb. Kamehl, und dessen Kin-

der, Namens der Lehtern, deren Vormund, Brunnenmachermeister Verbrieß, Beklagte, wegen der von jenem wider diese ausgedachten Hypothekcapitalzinsen und Prozeßkosten, die Subhastation des dafür verpfändeten, den Beklagten zugehörigen, auf der Friesenstraße sub Nro. 2216 belegenen, dem Kloster St. Aegidii mit jährlich 4 mgl. erbenzinspflichtigen Hauses sammt Zubehör mittelst Decrets vom heutigen Tage erkannt, und Termin zu solchem Zwecke auf den 9. Mai 1834

angesezt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, alsdann Morgens 10 Uhr, vor unterzeichnetem Herzoglichen Stadtgerichte im Gerichtshause Nro. 24 vor der Burg zu erscheinen, und den Umständen nach, des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Karmachung zu solchem Termine bei Strafe des Ausschlusses hiemit vorgeladen.

Braunschweig, den 24. October 1833.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

W. Emperius.

Amt Ribbaggshausen.

Demnach in Sachen des Rothfassen Johann Heinrich Heinecke zu Bölfenrode, Implorantens, wider die Wittve des weiland Großrothfassen Johann Heinr. Friedrich Sonnenberg, Marie Dorothee Conradine geb. Hopß, und die für derselben mit ihrem verstorbenen Ehemanne erzeugten Kinder bestellten Vormünder, die Rothfassen Julius Jäger und Heinrich Oppermann, sämmtlich zu Delper, Imploranten, wegen eines Hypothek. Capitals zu 1000. R. in Golde sammt Zinsen, mittelst Decrets Herzogl. Districtsgerichts vom 11. Decbr. v. J. die Subhastation des für die ausgedachte Schuld verhypothecirten Großroth-

hofes Nro. 6 zu Delper sammt allem Zubehör erkannt und Acta zu deren Realisirung anhero gesandt worden, so ist Termin zum öffentlichen Verkaufe des gedachten Rothhofes nebst Zubehör auf

den 20. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt, und werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, sich zur erwähnten Zeit alhier einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an das obgedachte Grundstück zu haben vermaßen, damit vorgeladen, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses anz. und auszuführen.

Decr. Braunschweig, am 26. April 1833.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

Käuf er.

Amt Holzmin den.

Demnach in Sachen der Herzogl. Leihhaus-Administration zu Holzmin den, Klägerin, gegen den Leineweber Carl Seih und dessen Ehefrau, Eleonore geb. Prange, verwittwete Grages daselbst, Beklagte, wegen Zinsen, die Subhastation folgender Grundstücke der Beklagten, als:

- 1) des sub Nro. assec. 204 zu Holzmin den an der Auguststraße zwischen Bierwirth und Werner Reese belegenen Wohnhauses mit allem Zubehör an Hofraum und Stallungen,
- 2) eines hinter diesem Hause belegenen Bauplatzes und
- 3) einer Wiese vor dem Pippinge zwischen Kreikenbom und Götte zu  $\frac{7}{8}$  Morgen,

erkannt und Termin dazu auf

den 29. Novbr. d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt worden; so werden Kauflustige zu solchem hiemit eingeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den fraglichen Grundstücken aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu

haben vermaßen, zu deren Liquidation in jenem Termine hiedurch bei Strafe der Ausschließung vorgeladen.

Holzmin den, den 29. April 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
(L. S.) Raabe.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen den bis jetzt unbedeutenden Nachlaß der hieselbst verstorbenen Wittwe des Rüstmeisters Rahmann, Johanne Christiane geb. Stechmann, betreffend, werden nicht nur die unbekannten gesetzlichen Erben der Verstorbenen, sondern auch alle diejenigen, welche Ansprüche irgend einer Art an diesen Nachlaß zu haben vermaßen, hiermit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, dieses Erbrecht resp. diese Ansprüche in dem zu diesem Zwecke auf

den 28. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst anberaumten Termine gehörig anz. und auszuführen.

Decretum Braunschweig, den 24. October 1833.

Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.  
Ed. Kiesel.

Amt Göttingen.

Demnach der bisherige Interimswirth auf der Schellerschen Stelle Johann Heinrich Stolte Meineke zu Langlingen erklärt hat, wie er bei der Menge der auf ihn anbringenden Creditoren nicht im Stande sei, solche zu befriedigen, vielmehr sein Vermögen seinen Gläubigern abzutreten genöthigt sei, so ist förmlicher Concurß gegen denselben erkannt worden.

Es werden demnach alle und jede, welche an den mehrgedachten Interimswirth Johann Heinr. Stolte Meineke zu Langlingen Ansprüche irgend einer Art zu haben vermaßen, hiedurch edictaliter et sub poena praecclusionis vorgeladen, solche in dem ad profitendum et liquidandum auf

den 26. November

angesetzten Termine Morgens 10 Uhr auf hiesiger Königl. Amtsstube anzubringen und durch Production der darüber sprechenden Documente klar zu machen. Creditores haben sich in termino über die Wahl eines Curatoris honorum zu vereinigen, widrigenfalls der interimistisch bestellte bestätigt werden soll.

Uebrigens sind die nöthigen Maaßregeln zur Sicherung des Vermögenbestandes getroffen worden und wird ein Jeder gewarnt, sich nicht in Contracts-Verhältnissen mit dem Eridarius einzulassen.

Eicklingen, den 24. Octbr. 1833.

Consistorium zu Hannover.

Laut öffentlicher Vorladung vom 15. October 1833 ist gegen den Tischler Calundam von dessen Ehefrau, Friederike geborne Rohrbach, jetzt zu Gladebeck, wegen bösslicher Verlassung geklagt, und vorgedachter Tischler Calundam in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß er im Falle des Zurückbleibens für einen bösslichen Verlasser erklärt, und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Implorantin eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

### Gerechtlich verlassene Grundstücke.

Amte Seesen.

Nachfolgende Uebertragungen des Eigenthums an Immobilien sind vom Monate April d. J. bis zu Ende des verflossenen Monats bei dem hiesigen Herzogl. Amte vorgekommen, als:

1. Laut Kaufcontract vom 18. März und 3. April 1833 der sub Nro. ass. 45 zu Windhausen bel. Großkothhof sammt Zubehör von dem Gutsbesitzer Leopold von Koch daselbst auf den Weißgerber Bruckemant zu Gittelde.

2. Laut Kaufcontract vom 30. März und 3. April 1833 2 1/4 Morgen Wiesen, an dem Bärenkamp auf Münchshöfer Feldmark belegen, von dem Kleinköther Römer-

mann aus Idelhausen auf den Nagelschmid Braukhoff daselbst.

3. Laut Kaufcontract vom 29. August 1832 und 23. April 1833 von dem Schmid Friedrich Gremse zu Wadenhausen auf den Kaufmann Gottfr. Mackensen zur Neuenhütte 3/4 Morgen Land vor Wadenhausen auf dem Papenberge belegen.

4. Laut Kaufcontract vom 8. August 1832 und 23. April 1833 von dem Maurer Pape zu Gittelde auf den Tischler Gundlach zu Grund 2 1/2 Morgen Wiesen im Horstcampe bei Gittelde.

5. Laut Kaufcontract vom 25. April und 29. Mai 1833 1/2 Morgen Wiesen im Meveshausen zwischen Bodenburg und Bodenstein auf Seesenscher Feldmark belegen, von der unverheiratheten Louise Baumgarten hieselbst auf den hiesigen Schneidermeister Pförtner.

6. Laut Erbaueinandersehung vom 22. Mai 1832 und confirmirt den 15. Juni 1833 die sub Nro. ass. 7 zu Windhausen bel. Kleinkötherei sammt Zubehör von den Berkefeldschen Erben auf den Schuhmacher Heinrich Berkefeld daselbst.

7. Laut Erbaueinandersehung vom 18. April 1833 und conf. den 23. Juni 1833 der sub Nro. ass. 16 zu Windhausen bel. Kleinkothhof sammt Zubehör von den Bodenschen Erben auf Carl Friedrich August Bode.

8. Laut der in Sachen Probst und Jacobs contra Bodenburg unterm 14. März 1833 ertheilten Abjudicationscheine

a) 1 1/4 Morgen Ackerland in der Trennecke, Seesenscher Feldmark zwischen Warnede und dem Pfarrlande belegen, auf den Gutsbesitzer Reinecke zu Seesen;

b) 1 Morgen Ackerland auf der Heide derselben Feldmark, zwischen Alberti und Probst belegen, auf den Forstaufscher Adamus zu Bilderlage;

c) 1 Morgen Land daselbst zwischen Probst und Becker, desgleichen 1 1/4 Tagewerk Wiesen am Schiefenwege zwischen Knopp

- und Schilling auf den Amtszimmermeister C. E. Knopp hieselbst;
- d) 1 Morgen Land hiesiger Feldmark im kleinen Ager zwischen Rueffe und Bodenburg gelegen, auf den Schäfer Ernst Hoppe hieselbst;
- e) 1 Morgen Land in der Mittelwanne hiesiger Feldmark zwischen Frohböse und Desterreich gelegen, auf den Schuhmachermeister Böttcher hieselbst;
- f) 1½ Morgen Land am Bohlisberge vor Seesen, zwischen Hartmann und dem Pfarrlande, auf den Schäfer Helmold hieselbst;
- g) 1½ Morgen Land im Botenhole hiesiger Feldmark zwischen Schilling und Busse auf den Akerbürger Christ. Schilling hieselbst;
- h) 1¼ Morgen Land im Sohlhope vor Seesen zwischen Alberti und Koch, und 1¼ Morgen im Proßbüsche an Käse gelegen und 1 Morgen Land auf dem Hohenfelde zwischen Reiche und Desterreich, auf den Kaufmann C. E. Thiemann hieselbst;
- i) 1¼ Morgen Land überm Röddenkulle zwischen dem Domainen- und Pfortners Lande, auf den Müller Christian Fischer hieselbst;
- k) ½ Morgen Land auf dem Zwänger zwischen Rusche und Söhle hiesiger Feldmark auf den Akerbürger Caspar Rusche hieselbst;
- l) 1 Morgen Land auf dem Haidbrinke zwischen Bodenburg und Schilling, hiesiger Feldmark, auf den Akerbürger Christian Koch hieselbst;
- m) 1 Morgen Land daselbst zwischen Bodenburg und Schilling auf den Drechsler Wagenführ hieselbst;
- n) ¾ Morgen Land im Horenfelde hiesiger Feldmark an dem Bornemannschen Lande gelegen, auf den Fleischermeister A. Rothe hieselbst;
- o) 1 Morgen Land am Ruhlager zwischen Haberland und Hille hiesiger Feldmark auf den Akerbürger Christian Sommer hieselbst,
- p) das hinter der Stadt hieselbst aus zwei Stücken bestehende Gartenbleek, was H. A. Bodenburg bisher erpachtet gehabt, auf den Akerbürger Heinrich Ant. Bodenburg hieselbst,
- q) 1 Morgen Land am großen Schildberge zwischen Bornhäuser Länderei, auf den Akerbürger Heincr. Bodenburg hieselbst,
- r) 2 Morgen Land am kleinen Hasseberge vor Seesen und 1½ Morgen Land hinterm Bulke, zwischen Desterreich und Kalm gelegen, auf den Gastwirth G. Steigerthal hieselbst,
- s) ¾ Morgen Land hinterm Bulke vor Seesen, zwischen Kalm und Klingebiel, auf den Chirurgus Reiche hieselbst,
- t) ¾ Morgen Land daselbst, zwischen Klingebiel und Steigerthal, auf den Schmid Christian Klingebiel hieselbst,
- u) 67 Ruthen Gartenland bei hiesiger Schäferei, desgleichen ¾ Tagewerk Wiesen in den Broren vor Seesen zwischen Klingebiel u. Sommer, auf den Bäckermeister Lammert zu Seesen,
- v) 27 Ruthen Gartenland bei hiesiger Schäferei, auf den Schuhmacher A. Becker hieselbst,
- w) 3 Morgen Wiesen im Brande vor Seesen, zwischen Knopp und Garburg, auf den Schloffer G. Weber hieselbst,
- x) ¾ Tagewerk Wiesen hinterm Lausberge, zwischen Heuse und Hartmann, auf den Drechsler Rose zu Herrhausen,
- y) 3 Tagewerk Wiesen am Wiesenberge vor Seesen zwischen Frohne und Weber, desgleichen ½ Tagewerk Wiesen vor der Delmühle zwischen Eichhorn und der Pfarrwiese, auch 2 Gartenbleeke hinter der Stadt, die bisher von Hille und Ahrenholz erpachtet gewesen, auf den Seifensieder F. Wenzel in Seesen,
- z) 1½ Tagewerk Wiesen vor der hohen Leuchte hiesiger Feldmark, zwischen Rei-

de und Schlüter, auf den Leineweber H. Rose hieselbst,

tz) 1¼ Tagewerk Wiesen unterm Haidbrinke vor Seesen, zwischen Fricke und Frohne belegen, auf den Halbspänner Friedrich Fricke in Bornhausen,

aa) ½ Tagewerk Wiesen unter der Hünshenburger Seesen zwischen Frohne und Hille auf die Ehefrau des Kaufmanns L. Hille,

bb) 2 Gartenblecke hinter der Stadt, bisher von Grube und Warnecke erpachtet, imgleichen 2 Blecke ebendasselbst, die Bremer und Becker bisher in Pacht hatten, auf den Färber Ruesse zu Seesen,

cc) ein Gartenbleck hinter hiesiger Stadt, seither von Joh. Heinr. Bodenburg genutzt, auf den Registrator Menge hieselbst,

dd) 1 Morgen Land im Flötenkampe, zwischen Bodenburgs Stücken auf hiesiger Feldmark belegen, auf den Bäckermeister Armbrecht hieselbst,

ee) 40 Ruthen Gartenland an der Fillekühle vor Seesen, zwischen Kleine, Wagenführ und Sommer, auf den Steuer-auffseher Bloß hieselbst,

ff) 1 Morgen Land beim neuen Zeiche hiesiger Feldmark, zwischen Reinecke und Armbrecht, desgleichen 1½ Morgen Land am Steinbiele an Schott und Zimmermann belegen, und 1 Morgen Land bei der Schleismühle zwischen Strube und der Engelder Grenze, auf den Schuhmacher Anton Pexel hieselbst,

gg) 1½ Morgen Wiesen am Schweinsbrücken zwischen Ruesse und Rust hiesiger Feldmark, desgleichen 45 Ruthen Gartenland beim Anger zwischen Armbrecht und Jacobi, auf den Schuhmacher A. Becker hieselbst,

hh) 45 Ruthen Gartenland beim Anger zwischen Armbrecht und Jacobi, hiesiger Feldmark, auf den Schuhmacher Anton Kleine hieselbst.

9. Der sub Nro. assec. 9 zu Bornhaus-

sen belegene Kleinkothhof laut Kaufcontract's vom 21. Septbr. 1832 und 12. Mai 1833 von dem Rothfassen Lübers auf den Rothfassen Friedrich Wilhelm daselbst.

(Der Schluß folgt.)

### Verpachtungen.

Auf den Antrag des Kaufmanns Vobe, als zeitigen Provisors der St. Catharinen-Kirche, ist zur meistbietenden öffentlichen Verpachtung des gedachter Kirche zugehörigen, vor dem Wendenthore am Exercir-Platz sub Nro. 13 des Risses belegenen, 1 Morgen 46½ □ Ruthen haltenden Gartens, von Petritag 1834 angerechnet, auf 6 Jahre, Termin auf

den 21. November d. J., Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, woselbst Pachtlustige sich einzufinden und nach Anhörung der Pachtbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben haben.

Braunschweig, den 21. October 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

### Gestohlenes.

Nach heute gemachter Anzeige ist gestern aus einem Hause in hiesiger Stadt ein silberner Kinder-Esslöffel, H. S. 1821 gezeichnet, gestohlen worden.

Sollte Jemandem dieser Löffel zu Gesicht kommen, so wird derselbe ersucht, denselben anzuhalten und den Herrn Polizeicommissair Hagemann davon sofort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 30. October 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Am gestrigen Tage ist von der Stobenbrücke, den Bohlweg hinunter, bis zum Schauspielhause ein goldener Ohrring mit einer Pendeloque von gelbem Stein verloren worden.

Der Finder wird hiedurch aufgefordert,

den gedachten Ohrring sofort hier einzuliefern, so wie auch Jeder, der darüber Auskunft zu geben vermag, hiedurch aufgefordert wird, davon hier Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 31. Octbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

In der Nacht vom 28. — 29. d. M. ist ein 3/4-jähriger Tigerhund abhanden gekommen; man ersucht den jetzigen Besitzer, denselben Nro. 2156 auf der Langendammsstr. zurückzugeben.

### Gildesachen.

Am 30. October ist David Heinr. Christian Ludwig Leidloff, von hier, nachdem er sein Meisterstück bei der hiesigen Tuchmachergilde aufgewiesen hat und solches für tüchtig befunden worden, zum Meister erklärt und als Mitglied in die gedachte Gilde aufgenommen.

### Verkaufungen.

Mein Lager ist in den neuesten für den Winter erschienenen Artikeln, so auch in Engl. und Franz. Merinos, Zibets, Zephyr-Tuchen, Callicos, Bizen, den neuesten Cravatten und Tüchern, Westenzeugen, ostindischen Taschentüchern, bestens assortirt und empfehle selbige zu billigen Preisen ergebenst.

Ferdinand Sievers.

Ein Wiener Flügel von vorzüglichem Ton, mit 6 Octaven und 5 Ton-Veränderungen; auf der Steinstraße Nro. 461, zweiter Etage.

Moor-Hüte in rosa, blau und modifarben, zu billigen Preisen verkauft

C. W. Böttcher,

Bohlweg Nro. 1995.

Billige schwarze und koul. Sammete empfiehlt

Ferdinand Sievers.

Eine viersitzige Chaise, eine Droschke nebst Pferd und Geschirr, 4 fette Schweine, eine

Ruh, fette Puter, Gänse und Enten, bei Carl Brauer auf der Reichenstraße.

Ein Zug-Ofen mit Pyramiden-Aufsatz, welcher von außen geheizt wird; im Sacke Nro. 2838, dem Pachtshofe gegenüber.

Ein eiserner Pyramiden-Ofen, ganz vollständig, so gut wie neu; Gildenstraße Nro. 704.

Da die Kronsbeeren-Ernte bald zu Ende ist, so ersuchen wir, die bei uns gemachten Bestellungen baldmöglichst abfordern zu lassen.

F. W. Bruckmeyer & Comp.

Neuestraße.

Zu Delber am weißen Wege.

Auf dem adeligen Gute daselbst sind circa 100 Schock gutes Karpfenlaich zu verkaufen.

### Veränderte Wohnung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung verändert habe und jetzt nebenbei Nro. 122 auf der Schützenstraße wohne, und verfehle ich nicht, sowohl meine geehrten Kunden, als auch das Publikum zu ersuchen, mich fernerhin mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren.

A. Stephan, Schneidermeister.

Ich wohne nicht mehr auf der Langendammsstraße bei Herrn Nachtwey, sondern auf der Kuhstraße bei Herrn Fromme.

Schrader, Portier.

### Reise-Anträge.

Sonnabend den 2. Novbr. ist im Hause Nro. 2339 im Delschlagern Fuhrgelegenheit nach Hannover und Magdeburg.

### Dienst-Bedürfnis.

Unter vortheilhaften Bedingungen kann ein junger Mensch von 25 — 26 Jahren, von gutem Aeußern, der das Fahren aus dem Grunde, wie auch die Aufwartung und etwas von der Jagd verstehen muß, auch gute Zeugnisse vorzeigen kann, auf Weihnachten eine Anstellung finden. Nä-

heres bei F. F. Zimmermann, Schützen-  
straße Nro. 147.

### Todes = Anzeige.

In Braunlage.

Am 29. Octbr., Morgens 1½ Uhr, starb  
mein geliebter Mann und unser Vater, der  
pensionirte reitende Förster Ernst Dau-  
bert, an der Brustkrankheit. Dies betrübt  
widmen diese Traueranzeige allen abwesen-  
den Verwandten und Freunden die hinter-  
bliebene Wittve und Kinder.

Juliane Daubert, geb. Friese.  
Bertha Stolze, geb. Daubert,  
Johanna und  
Wilhelm Daubert,  
als Kinder.

Carl Stolze, als Schwiegersohn.

### Bermischte Nachrichten.

Der dem vormaligen Gastwirth und  
Weinhändler Herrn Reuter zugehörige, in  
der Kreuzstraße hieselbst belegene Gasthof,  
jetzt Rheinische Hof genannt, soll eingetre-  
tener Umstände halber auf dessen Nachsu-  
chen durch den unterzeichneten Notar an-  
derweit öffentlich verkauft werden.

Es ist zu diesem Zwecke ein Termin auf  
Freitag den 8. November d. J.  
Morgens 11 Uhr in der Wohnung des Un-  
terzeichneten angesetzt, wozu Kauflustige  
hiedurch eingeladen werden.

Der Gasthof besteht:

1. in einem 130 Fuß langen und 41  
Fuß tiefen massiven Gebäude und enthält  
geräumige Einfahrt, großen Hofraum, un-  
ten 2 Vorplätze, 7 heizbare Zimmer und  
Kammern; in der zweiten Etage: zwei ge-  
räumige Vorplätze, einen heizbaren Saal  
von 38 Fuß breit, 41 Fuß lang und 18 F.  
hoch, mit 7 heizbaren Zimmern, 3 Kam-  
mern und geräumigen Böden und Kam-  
mern auf denselben.

2. In zwei Nebengebäuden, worin meh-

tere bewohnbare Stuben, Kammern, Kü-  
che, Keller und Vorrathskammern.

3. In Stallungen für Pferde, Kühe und  
Schweine.

4. In einem circa 1½ Morgen großen  
Garten, welcher zum Vergnügen eingerich-  
tet ist und worin sich 10 tragbare 75 Fuß  
lange Spargelfelder, 150 Stück tragbare  
Bäume und ein Fischteich befinden.

5. Außer diesen Gegenständen befindet  
sich auf dem Gehöft ein vor einigen Jah-  
ren neu erbautes heizbares Schauspiel-  
haus, 105 Fuß lang und 41 Fuß tief, ge-  
währt für 700 Menschen Raum, hat einen  
Vorplatz und ein Entreezimmer.

Dieses Schauspielhaus hat außerdem die  
Einrichtung, daß es binnen einigen Stun-  
den zu einem großen Saal eingerichtet, und  
mit den übrigen in den Seiten-Gebäu-  
den vorhandenen Zimmern in Verbindung  
gesetzt werden kann, worin Bälle, Concerte,  
Versammlungen und Gesellschaften Statt  
finden.

Der Gasthof ist eins der schönsten Ge-  
bäude der Stadt, liegt an der frequentesten  
Straße, einige Häuser von der Post, dem  
Domplaze, der Königl. Landdrostei und  
den übrigen Dicastrien, ist vor etwa 35  
Jahren in dem neuesten Geschmacke gebauet  
und empfiehlt sich seiner Einrichtung und  
Lage wegen zur Wirthschaft, zur Wein-  
handlung und zum Vergnügenslocale ganz  
vorzüglich.

Hildesheim, den 16. Octbr. 1833.

Götting, als Notar.

Ich empfehle mich als Plätterin.

Louise Klingenberg Wittve,  
Meinhardshof Nro. 2753.

Zwei sehr gute Koblmaschinen nebst Bos-  
ser sind zu verleihen kleine Dammi 2139.

Wer ein viertel Abonnement im zweiten  
Ränge abzustehen hat, findet den Abnehmer  
hinter der alten Waage Nro. 1169.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 261.

Sonnabend, den 2. November.

### Bekanntmachungen.

Wenngleich die Landesherrliche Verordnung vom 21. Jan. 1791 vorschreibt:

daß keine Sache, deren Werth sich auf 50 und mehrere Thaler beläuft, ohne specielle Höchste Concession und die von geringerem Werthe nicht ohne vorgängige Erlaubniß der Orts-Obrigkeit in der hiesigen Classen-Lotterie oder auf irgend eine andere Weise ausgespielt und daß gegen die Contravenienten mit Confiscation, sowohl der Sachen, als der eingelegten Gelder, ohne Nachsicht verfahren werden, derjenige aber, welcher auch Geldgewinne mit dergleichen Auspielungen verbinden würde, dafür in eine Strafe von 50  $\mathfrak{R}$  verfallen solle,

so ist doch in neuer Zeit mehrfach hiergegen gefehlt, und wird daher obiges Verbot hiedurch mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht:

daß dem Denuncianten, sowohl von den Sachen und Einsaggeldern, als auch von den Strafgeldern, ein Dritttheil durch

die obgedachte Verordnung zugesichert worden.

Braunschweig, den 15. Octbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.      W o l f f.

In Folge einer Verabredung mit der Königl. Preussischen Ober-Postbehörde wird die Braunschweig-Magdeburger Personen-Schnellpost auch für die Dauer der bevorstehenden Winter-Monate, ohne daß die Abgangs- und Ankunfts-Tage verändert werden, im Gange bleiben, jedoch wird der Abgang aus Braunschweig um eine Stunde früher und zwar um 10 Uhr Abends erfolgen. Der Anschluß obgedachter Post an die Braunschweig-Cölner Personen-Schnellpost findet auch ferner ungeändert statt.

Braunschweig, den 31. October 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Post-Direction.

Salzenberg.    Ribbentrop.



### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittve des Schneidermeisters Johann Georg Daniel Meyer, Johanne Charlotte Henriette geb. Rendrich hieselbst, Klägerinn, wider den Schneidermeister Johann Christoph Stichtenoth, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals zu 1300  $\text{R}$  sammt Zinsen und Kosten, die Subhastation des dem Lehtern zugehörigen, der Klägerinn verpfändeten, sub Nr. assec. 2414 in der Mandelnstraße hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehörungen erkannt und der Bietungstermin auf

den 14. Februar 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige hierdurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche bei Strafe des Ausschlusses in termino gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 23. Juli 1833.

Herzogliches Kreisgericht allhier.

G e l l e r.

Stadtgericht Goslar.

In Sachen der Administration der Witteschen Testamentskasse hieselbst, Klägerinn gegen die Wittve Oppermann geb. Lampe hier, Beklagte, wegen rückständiger Darlehenszinsen, ist von uns der öffentliche Verkauf des Oppermannschen, hier mitten auf der breiten Straße, unter der Brandnummer 57 zwischen den Gustedt und Willefschen Häusern liegenden Wohnhauses und

dessen Zugehört erkannt und zur Licitation ein Termin auf den 23. December dieses Jahrs (Montag) Morgens 11 Uhr angesetzt. Kauflustige belieben alsdann auf dem hiesigen Rathhause, vor dem Stadtgerichte, sich einzufinden und ihre Kaufgebote für das Haus auf die Bedingungen, welche in dem Termine eröffnet werden, zum Protocoll zu geben.

Das Oppermannsche Haus, in welchem seit undenklichen Jahren Handlung getrieben ist, hat 3 Stockwerk, ist 37 Fuß breit und 30 Fuß tief, hat einen ziemlich großen, feuerfesten und gewölbten Keller, eine Hausflur mit einem sehr geräumigen Laden, eine Küche, vier Stuben, sechs Kammern, zwei Vorräte und zwei über einander liegende Böden. Dabei ist ein Hintergebäude von zwei Stockwerk, welches 11 Fuß breit und 28 Fuß tief ist und ein Seitengebäude von einem Stockwerk, das eben so breit und 16 Fuß tief ist. Hinter dem Wohnhause liegt ein kleiner Hof, welcher ein laufendes Reiche-Gesewasser hat. Sämmtliche Gebäude sind zu 2400  $\text{R}$  assurirt.

Daneben sind alle die, welche aus einem Näherrechte oder andern Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen an dem beschriebenen Oppermannschen Hause haben, kraft dieses citirt, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem gedachten, auf den 23. Decbr. d. J. bestimmten, Termin hier vor dem Stadtgerichte bestimmt anzumelden und ihre urkundlichen Beweismittel vorzulegen.

Goslar, am 19. September 1833.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

H i r s c h.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Intestaterben des im April d. J. allhier verstorbenen Schneidergesellen Jul. Andr. Oppermann werden alle diejenigen, welche an dessen Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 13. December d. J.  
Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte  
hieselbst anberaumten Termine bei Strafe  
des gänzlichen Ausschlusses von jener Nach-  
lassmasse gehörig zu liquidiren, und so viel  
thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 22. October 1833.  
Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Consistorium zu Hannover.

Laut öffentlicher Vorladung vom 15.  
October 1833 ist gegen den Kothlassen und  
Maurer Heinrich Hillebrecht, Imploraten,  
von dessen Ehefrau, Christine Marie geb.  
Lange zu Imbsbühausen, Implorantinn, we-  
gen bösslicher Verlassung geklagt, und vor-  
gedachter Implorat in Person binnen 90  
Tagen zu erscheinen, unter der Verwar-  
nung vorgeladen worden, daß er im Falle  
des Zurückbleibens für einen bösslichen Ver-  
lasser erklärt, und die Trennung der Ehe  
ausgesprochen, auch der Implorantinn eine  
anderweite Verheirathung gestattet werden  
solle.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Seesen.

( S c h l u ß . )

10. Laut ertheilter Abjudicationscheine  
vom 23. Mai 1833, in Sachen den Ver-  
kauf mehrerer Steinmannscher Grundstücke  
betreffend:

- a) 3 Morgen Land im Schafbergischen Fel-  
de, Bornhäuser Feldmark, zwischen  
Steinmann belegen, und 2 Morgen Land  
daselbst zwischen Steinmann und Meyer  
auf den Gastwirth Wilhelm Saspar zu  
Bornhausen,
- b) 1 Morgen Land derselben Feldmark, im  
Hühnerwinkel an Meyers Lande belegen,  
auf den Kleinkötter Kaufmann daselbst,
- c) 1 Morgen Wiesen vor Klingenbagen,  
dasiger Feldmark, zwischen Steinmann  
und Blanke, auf den Schäfer Ernst Hop-  
pe in Seesen,
- d) 1 Morgen Wechselwiese bei Klingenha-

gen, zwischen Steinmann und Ewig, auf  
den Halbspänner Dorgau in Bornhausen,  
e) 1 Morgen 60 Ruthen Land im Schaf-  
bergischen Felde zwischen Steinmann und  
Meyer, desgleichen 66 Ruthen Land da-  
selbst zwischen Ewig und Steinmann, 1  
Morgen 60 Ruthen Land im Grafewege  
und 30 Ruthen Wiesen im Heller an  
der Sebbeschen Wiese, auf Bornhäuser  
Feldmark, auf den Ortsvorsteher Chri-  
stian Steinmann daselbst.

11. Laut Kaufcontracts vom 7. Juni d.  
J. die sub Nro. assec. 62 zu Gittelde be-  
legene Apotheke sammt Zubehör von dem  
Apotheker Reddersen daselbst auf den Apo-  
theker J. H. W. Vogel.

12. Der sub Nro. ass. 49 zu Baden-  
hausen belegene Kleinköthhof sammt Zu-  
behör von dem Kleinkötter H. Claus auf  
den Kaufmann C. Mackensen daselbst, laut  
Kaufcontracts vom 23. Juni d. J.

13. Der sub Nro. ass. 89 zu Gittelde  
belegene Großköthhof sammt Zubehör von  
dem Seifensieder Otto Bührmann auf den  
Großköthter Christoph Giesecke daselbst, laut  
Kaufcontracts vom 9. Juli d. J.

14. In Sachen den Nachlaß der Witt-  
we des Christoph Becker zu Seesen betr.,  
laut unterm 2. Juli d. J. ertheilter Ab-  
judicationscheine:

- a) 1½ Morgen Land am Sonnenberge,  
Seesenscher Feldmark, zwischen dem Kir-  
chen- und Söhles Lande belegen, auf den  
Koffhändler Wilh. Becker daselbst,
- b) 1 Tagewerk Wiesen vor dem Schweins-  
rücken hiesiger Feldmark, zwischen Hart-  
mann und Kraak, auf den Schmid Chr.  
Klingebiel hieselbst,
- c) 3 Tagewerk Wiesen an der Eickmühl,  
zwischen Wagenführ und Kiede hiesiger  
Feldmark, auf den Einwohner Heinrich  
Becker hieselbst,
- d) 50 Ruthen Gartenland hinter der Schä-  
ferei hiesiger Stadt, zwischen Hille und  
Kierik, auf den Drechsler Wagenführ  
hieselbst.

15. Die sub Nro. ass. 8 vor hiesiger Stadt belegene Delmühle sammt Zubehör von den Winkelschen Erben auf den Delmüller Joh. Christian Winkel hieselbst, laut Erbaueinandersehung vom 3. Aug. d. J.

16. 2 Morgen Land hinter dem Schildberge Seefenscher Feldmark, zwischen Warnecke und Böllner, desgleichen 1 Morgen daselbst in den Weinäckern an Steigerthals Lande, aus dem Wernerschen Nachlasse, auf den Schuhmacher Peter Amelunke hieselbst, laut Abjudicationsscheins vom 7. August dieses Jahrs.

17. Der sub Nro. ass. 46 zu Kirchberg belegene Kleinkothhof sammt Zubehör von dem Leineweber H. C. Römermann auf den dasigen Schneidermeister J. Giesecke, laut Kaufcontracts vom 4. August d. J.

18. Der 42 Ruthen haltende vor hiesiger Stadt belegene Bauplatz neben dem Kleinen Unger von dem Akerbürger H. Kuesse auf den hiesigen Schuhmacher P. Amelunke, laut Kaufcontracts vom 15. August d. J.

19.  $1\frac{1}{2}$  Tagewerk Wiesen hinter dem Hasseberge hiesiger Feldmark, zwischen Weinhausen und Bodenburg gelegen, von dem Fuhrherrn Rogge zu Goslar auf den Gastwirth F. Weinhausen hieselbst, laut Abjudicationsscheins vom 31. August d. J.

20. Von demselben laut gleichzeitigen Abjudicationsscheins  $\frac{3}{4}$  Morgen Land am Mühlenberge hiesiger Feldmark zwischen Lorenz und Hille auf den Bötticher Diederich hieselbst.

21. Von demselben laut gleichzeitigen Abjudicationsscheins 3 Morgen Land derselben Feldmark und zwar 2 Morgen Land auf dem Haibr. zwischen Koch u. Schmid Klie und 1 Morgen im Hai zwischen Steinhoffschen Lande auf den hiesigen Essigbrauer C. Zimmermann.

22. Von demselben laut gleichzeitigen Abjudicationsscheins  $\frac{1}{4}$  Morgen Land in der Gänsepforte zwischen Schlüter und dem

Kirchenlande auf hiesiger Feldmark auf den hiesigen Schmid H. Stoltte.

23. Auf den Dienstknecht F. Engenbach von dem obgedachten Verkäufer laut gleichzeitigen Abjudicationsscheins 34 Ruthen Gartenland zwischen Bodenburg und Degering hinter der hiesigen Stadt gelegen.

24. Von demselben laut gleichzeitigen Abjudicationsscheins auf den Großkötter Schladebusch zu Hahausen 2 Tagewerk Wiesen hinter dem Schweinsrücken hiesiger Feldmark zwischen den Kirchen und des Probst Wiesen gelegen.

25. Laut Kaufcontracts vom 1. Septbr. d. J. von dem Schäfer Friedr. Ahrens zu gr. Rhüden auf den Brinkfeger H. Schneider zu kl. Rhüden ein Gartenbleek von 10 Ruthen 70 Fuß in der Zollbucht, kl. Rhüdener Feldmark.

26. Laut Kaufcontracts vom 7. Septbr. d. J. von der Wittve des Großkötters H. Märtens zu Bornhausen auf deren Sohn Christian Märtens daselbst 3 Morgen Land am Schaasberge und  $\frac{1}{2}$  Morgen Land am Schildberge, dasiger Feldmark.

27. Der sub Nro. assec. 36 zu Ildeshausen belegene Kleinkothhof sammt Zubehör von dem Kleinkötter Fr. Römermann auf dessen Bruder H. Römermann daselbst laut Kaufcontracts vom 9. Septbr. d. J.

28. Das sub Nro. assec. 16 zu Badenshausen bel. Brinkfegerwesen sammt Zubehör auf den Amtszimmermeister Aug. Liesmann jun. daselbst laut Abjudicationsscheins vom 12. Septbr. d. J.

29. Der sub Nro. assec. 50 zu Bornhausen belegene Kleinkothhof sammt Zubehör laut Kaufcontracts vom 21. Septbr. d. J. von dem Schweinehändler Sander daselbst auf den dasigen Rademacher Lüders.

30. Laut Hofverlasscontracts vom 11. Juli d. J. der sub Nro. ass. 49 zu Herrhausen bel. Großkothhof sammt Zubehör von dem Großkötter Friedrich Weinhausen daselbst auf dessen Sohn Heinrich Weinhausen.

31. Der sub Nro. ass. 59 zu Badenhausen bel. Halbspännerhof sammt Zubehör von der Wittwe des Halbmeiers Denecke daselbst auf deren Sohn Christ. Denecke laut Uebergabecontract's vom 18. Juli d. J.

32. Das sub Nro. assec. 9 zu Badenhausen bel. Brinkföhrwesen laut Verlasscontract's vom 27. Juli d. J. von der Wittwe Mägge daselbst auf deren Tochter, Wilhelmine verehelichte Schütte.

33. Das sub Nro. assec. 81. in hiesiger Stadt bel. Budnerhaus von der Wittwe Bartels hieselbst auf deren Sohn Friedrich Bartels laut Verlass-Contract's vom 3. August d. J.

34. Die sub Nro. ass. 9 zu Klein-Rhüden bel. Kleinfötherei sammt Zubehör von dem Kleinföth'er W. Voß zu kl. Rhüden auf dessen Sohn Christian Voß laut Verlasscontract's vom 15. August d. J.

35. Das sub Nro. assec. 31 zu Windhausen bel. Brinkföhrwesen von den Neubauer'schen Erben auf den Dachdeckergefell H. Neubauer daselbst laut Hofverlasscontract's vom 31. August d. J.

36. Das sub Nro. ass. 49 zu Ithelhausen bel. Anbauerwesen von den Burgdorf'schen Erben auf den Schuhmachergefell S. H. Burgdorf daselbst laut Erbaußsinersezung vom 10. Septbr. d. J.

Welche Veränderungen im Grundbesitze in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Decretum Seefen, den 13. Oct. 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.  
W. Lilly.

### Auktionen.

Am 7. Novbr. d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen auf dem vor dem Steintore bel. Mundorff'schen Garten einige Hundert Stück veredelte hochstämmige Obstbäume auktionmäsig verkauft werden.

### Gestohlenes.

Einer Anzeige zufolge ist am 24. dieses Monats in den Vormittagsstunden aus einer im Forstorte Taubenthal zwischen Wieda und Zorge befindlichen Köhlerhütte eine einem Köhler gehörige silberne alte englische Taschenuhr mit drei Gehäusen, von denen das äußerste etwas schadhast ist und aus Messing besteht und mit römischen Ziffern versehen, entwandt worden.

Alle Gerichts- und Polizeibehörden werden deshalb geziemend ersucht, auf die obgedachte Uhr achten und solche im Betretungsfalle mit dem Inhaber anhalten zu lassen und dem unterzeichneten Gerichte davon Nachricht zu geben.

Walfenried, den 29. October 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

S o m m e r.

In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. sind aus dem Hause des Kaufmanns Wiebel hieselbst außer verschiedenen Kleidungsstücken und andern Sachen, welche sich bereits wieder vorgefunden, ohngefähr 60  $\text{R}$  Geld, und zwar etwa 40  $\text{R}$  in Preussischen Silbergroschen und halben Silbergroschen und Kupfergeld, 20  $\text{R}$  zum Theil in Preuss. Cour., zum Theil in Conv.-Münze, unter welchen 4 bis 5 Stück Viertel-Kronenstücke befindlich gewesen, mittelst gewaltsamen Einbruchs entwandt worden.

Ein Jeder, dem von diesem Diebstahle etwas bekannt werden sollte, was zur Uebeführung und Entdeckung der Thäter beitragen könnte, wird ersucht, davon dem unterzeichneten Herzogl. Amte oder Herzogl. Kreisgerichte hieselbst sofort Anzeige zu machen.

Blankenburg, den 30. October 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
von Bernerich.

### Verlorenes.

Am 31. Oct. ist ein halbjähriger Hund, Bull-dog-Race, weiß mit gelbem Kopfe und 2 gelben Flecken auf dem Rücken und

an der Seite, abgeschlagener Ruthe und abgeschlagenen Ohren entlaufen. Man bitet, denselben Nro. 1864 auf der Fallerstraße gegen eine Erkenntlichkeit wieder abzuliefern.

### Leihhaus = Sachen.

Da im hiesigen Herzogl. Leihhause die Einrichtung getroffen ist, daß der Verfaß der Gold-, Silber- und Uhrenpfänder, so wie der sonstigen Präciosen, durch die Abhaltung der Auctionen der verfallenen Pfänder keine Unterbrechung erleide, zu deren Annahme jedoch wegen Mangels an Raum an jedem der bekannten vier Verfaßtage nur eine Stunde von 10 bis 11 Uhr des Morgens verwendet und hiermit in der bevorstehenden am 4. F. M. anhebenden Auktion der Anfang gemacht werden soll, so wird solches hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Braunschweig, den 29. Octbr. 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische  
Leihhaus-Commission.

Castrop.

### Lotterie = Sachen.

Da ich die bisher dem Schuhmachermeister Andreas Fromme anvertraute, zuletzt dessen Sohn Eduard Fromme hieselbst übertragene Subcollecte aus Gründen abgenommen habe, so finde ich mich gebrungener Verhältnisse wegen veranlaßt, solches zur öffentlichen Kunde zu bringen.

G. Daubert jun., Hauptcollecteur.

### Armen = Sachen.

Von dem Tuchmacher Leidloff hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1  $\mathcal{C}$  zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 31. Octbr. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Verkaufungen.

Fertige ein- und zweischläferne vermalte Sopha-Bettstellen und eschene Rohrühle,

zu billigen Preisen; Nro. 1161 bei der Andreaskirche.

Moor-Hüte in rosa, blau und modifarben, zu billigen Preisen, verkauft

C. W. Böttcher,  
Bohlweg Nro. 1995.

### P. S. Blanck

(Kohlmarkt, in der Sonne)

empfiehlt sein sehr sortirtes Lager aller neuer wollener und baumwollener Stoffe zu Kleidern und Mänteln passend, Möbel- und Gardinenzeuge in den stets neuen Erscheinungen, seidene Damen- und Herrentücher; auch erhielt derselbe eine große Auswahl der jetzt sehr beliebten  $\frac{1}{4}$  br. ächten Schweizer-Batiste (bei ganzen und halben Stücken zu äußerst wohlfeilen Fabrikpreisen).

Ein eiserner Pyramiden-Ofen, ganz vollständig, so gut wie neu; Gildenstraße Nro. 704.

Frische Holländ. und Engl. Aустern, fr. Dorsch, Schellfisch und Lachs-Forellen, ger. Kale und Sprott, Frankfurter Kastanien hat erhalten

C. F. Kruse, Gärbelingerstraße.

Ein neuer zweithüriger Kleiderschrank, inwendig mit Armen zum Drehen, und verschiedene Tische, ganz billig; Südstraße Nro. 488, in dem Thorwege neben dem Karrenführer.

80 Stück Leinsaamen-Tonnen à 4  $\mathcal{Z}$ , stehen zum Verkauf; Bäckerklint Nr. 853.

Ess- und Futterkartoffeln, wissel- und himtenweise, zu billigen Preisen; Jungfernstieg Nro. 86.

Eine Quantität recht guten Burbaum. Nachricht auf der Webersstraße Nro. 1005.

Frische Aустern, fr. Schellfisch, Mallagaer Zitronen und bittere Drangen hat erhalten

C. A. F. Ulrici Wwe.

$\frac{1}{4}$  Morgen recht gute Stoppelsrüben

vor dem Hohenthore. Nachricht auf der Südstraße Nro. 491.

Den ersten frischen Stint erhalte ich heute Sonnabend den 2ten oder Montag den 4. dieses Monats.

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Frische Engl. und Holl. Auster, frischen Schellfisch, ger. Kale, Mallagaer Citronen und bittere Drangen hat erhalten

Aug. Mette Lindners Erben.

Am Montag Morgen erhalte ich ganz frischen ungesalzenen Schellfisch, delicate ger. Schnäppel, auch täglich große fette ger. Heeringe, Sardellen u. Düsselb. Senf, billigt.

P. Bortfeldt, Schuhstraße Nr. 2604.

Pferdemist im Hause 1596 auf der Wendensstraße.

Vor Braunschweig.

Unterschiedener empfiehlt sich mit Pfirsichen, hoch- und niedrigstämmigen Aprikosen, Pflaumen, Kirschen, Äpfeln, edle Sorten, worunter Braunschw. neuer Tafel-Rambour, Weinreben, frühen Sorten Mandelbäume, Wildlingen von Äpfeln, 2- und 3jährigen Trauer-Weiden, Winterkohl-Pflanzen.

J. H. Benecke  
außerhalb des Petriorthors.

Noch eine Partei gutes gepflücktes Winter-Obst, à Himte 6  $\text{gg}$  und 8  $\text{gg}$ , auf Spannuths Garten vor dem Augustthore. In Wolfenbüttel.

Julie Helmecke empfiehlt sich mit einer Auswahl Damenputz für bevorstehenden Winter. Ihre Wohnung ist jetzt auf der breiten Harzstraße Nro. 552.

### Vermietungen.

In Sachen den Klockenmeyerschen Nachlaß betreffend, ist auf Antrag der Beneficialerben Termin zur öffentlichen Vermietung des Klockenmeyerschen in der Kannengießersstraße hieselbst sub Nro. 2698 be-

gebenen Hauses von jetzt bis Michaelis 1834 auf

den 4. November d. J. angesetzt, in welchem die Mietlustigen Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll abzugeben, hiemit vorgeladen werden.

Braunschweig, den 18. Octbr. 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Zwei Wohnungen, jede von einer Stube und mehreren Kammern, wovon die eine sogleich, die andere auf Ostern bezogen werden kann; Nro. 1 am Egdiemarkte, woselbst bis Mittags 2 Uhr Näheres ertheilt wird.

Eine neu tapezirte Stube und große Kammer, mit oder ohne Möbeln, nebst Holzge-  
laß; auf der Wendensstraße Nro. 1596.

### Geld = Gesuch.

Ein Capital von 200  $\text{R}$  oder 700  $\text{R}$  Conv. = Münze, sogleich, auf erste sichere Hypothek; auf dem Rickelnkulle Nr. 1233 b.

### Dienst = Bedürfniß.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt. Das Nähere erfährt man vor dem Steinthore auf dem Gerling-schen Garten.

Es wird eine Person in einem kleinen Haushalte in Dienst verlangt. Nachricht den 3. Novbr. von 2 — 5 Uhr Reichenstraße Nro. 1307.

### Geburts = Anzeige.

Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb. Dammeyer, von einem gesunden Mädchen zeigt Verwandten und Freunden hiedurch gehorsamst an  
L. Mitgau.

Gandersheim, den 30. Octbr. 1833.

Kirchensachen in Braunschweig.

G e b o r n e.

Michaeliskirche. Den 16. Septbr.,

des Herzogl. Braunschw. Cammer-Assessors  
Herrn August Friedrich Adalbert  
von Löbheyden Sohn, Hilbert August  
Engelhard.

worüber zur Zeit das Nähere durch diese  
Blätter bekannt gemacht werden wird.

Braunschweig, den 1. Novbr. 1833.  
Dr. W. Lachmann II.

#### Vermischte Nachrichten.

**Montag am 4. Nov. e.; Abends  
6 Uhr, Haupt-Versammlung des  
Bürger-Vereins in Wolsenbüttel.**

Morgen Sonntag Nachmittag, den 3.  
Novbr., wird im Saale des weißen Hofes  
Harmonie-Musik, aufgeführt von den  
Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps,  
Statt finden, wozu Unterzeichneter ein ver-  
ehrungswürdiges Publicum hiedurch erge-  
benst einladet. Ch. Gravenhorst.

Die üblichen Winter-Concerte zu Wol-  
senbüttel werden den 5. Novbr. ihren An-  
fang nehmen.

#### Blinden-Institut betreffend.

Zur Vergrößerung des Fonds des immer  
im Kleinen fortbestehenden und allmählig  
durch die hohe Gunst und die stets  
thätige Mithülfe des selbst für auswärtige  
Noth zum Wohlthun gesinnten Publikums  
sich erhebenden Blinden-Instituts wünscht  
Unterzeichneter auch in diesem Jahre mit  
hoher Erlaubniß eine kleine Lotterie einzu-  
richten. Dieselbe wird wiederum aus 60  
bis 70 Gewinnen bestehen, und zwar aus  
weiblichen Kunstarbeiten und einigen von  
Blinden angefertigten Gegenständen. Soll-  
ten einige wohlthätige Damen noch gewil-  
let sein, zu diesem Zwecke Produkte des  
Kunstfleißes und der Mildthätigkeit zu lie-  
fern, dann bittet Unterzeichneter, bis Ende  
dieses Monats ihm diese Arbeiten zu über-  
senden. Jede auch noch so kleine Gabe ist  
herzlich willkommen, und dankt Unterzeich-  
neter sowohl für die schon ihm übersandten,  
als auch zuvor für die noch zu übersenden-  
den Gaben, die noch recht zahlreich werden  
möchten. Zu Anfange des Monats Decem-  
ber wird dann die Ziehung vor sich gehen,

#### L a m p e n .

Die Lampen meiner Verbesserung mit  
offenen Cylinder-Dochten, welche ich bereits  
im Herbst vorigen Jahrs angekündigt, ha-  
ben sich nun nach einjährigem Vertrieb und  
Gebrauch als höchst praktisch bewährt. Auch  
im Auslande fanden sie dieselbe Anerken-  
nung und werden unter dem Namen der  
Gohlischen Lampen gern gekauft. Wenn  
ich mir nun erlaube, dem hiesigen achtba-  
ren Publikum solche eben auch mit der ih-  
nen im Auslande gewordenen Bezeichnung  
als Gohlische Lampen zu empfehlen, so  
möchte ich bitten, diese Handlung nicht als  
Egoismus zu betrachten, vielmehr den  
Wunsch darin zu erkennen, meine Verbes-  
serung, welche ohne Zweifel hiesigen Orts  
auch ihre Nachahmer finden wird, mir ge-  
wissermassen für meine Lampen zur Vor-  
beugung von Verwechselungen zu sichern,  
zu welchem Zwecke auch diese, wie alle an-  
dere Arten meiner Lampen, in Zukunft mit  
meinem Namen, als Garantie tadelloser  
Qualität, gestempelt sein werden. Elegante  
und geschmackvolle Formen, im Verein bil-  
liger und fester Preise, dürfte den Ansprü-  
chen dieser Beziehung ebenfalls genügen.

F. W. Gohl, im Hutfiltern.

Den geehrten Freunden und Amtsbrü-  
dern meines verewigten Vaters, so wie der  
gesamten Bürgerschaft der Stadt Schöp-  
penstedt, durch deren Liebe ihm sein Wir-  
ken als Prediger und Superintendent hie-  
selbst 13 Jahre lang so sehr verflüßt wurde,  
statte ich für das bei der Beerdigung mei-  
nes Vaters bewiesene ehrenvolle und freund-  
liche Andenken den herzlichsten Dank ab.

Schöppenstedt, den 1. Novbr. 1833.

W. Görz,

im Auftrage sammtl. Hinterbliebenen.

U n t e r   S ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 262.

Montag, den 4. November.

### Bekanntmachung.

In Folge einer Verabredung mit der Königl. Preussischen Ober-Postbehörde wird die Braunschweig-Magdeburger Personen-Schnellpost auch für die Dauer der bevorstehenden Winter-Monate, ohne daß die Abgangs- und Ankunfts-Tage verändert werden, im Gange bleiben, jedoch wird der Abgang aus Braunschweig um eine Stunde früher und zwar um 10 Uhr Abends erfolgen. Der Anschluß obgedachter Post an die Braunschweig-Cölnner Personen-Schnellpost findet auch ferner ungeändert statt.

Braunschweig, den 31. October 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Post-Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

In Gemäßheit §. 13 der Gewerbesteuer-Verordnung vom 29. Octbr. 1821 werden diejenigen der hiesigen Gewerbetreibenden, welche beabsichtigen, vom 1. Januar 1834 an ihr jetzthet betriebenes Gewerbe entweder ganz aufzugeben, oder mit einem andern zu vertauschen, oder aber ein neues

anzufangen, hiemit aufgefordert, am 6., 7., 8., 9., 11. und 12. dieses Monats in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr auf dem Stadthause Nro. assec. 6 in der kleinen Burg hieselbst zu erscheinen und mit Vorzeigung ihrer diesjährigen Gewerbescheine ihre desfallsigen Erklärungen zum Protocoll zu geben.

Braunschweig, den 1. Novbr. 1833.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

B o d e .

### Gerichtliche Verkäufe.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Herrn Johann Heinrich Wilmerding, Klägers, wider den Ladirer Gottfried Georg Robert, Beklagten, wegen der von jenem wider diesen ausgeklagten Hypothekcapitalzinsen und Prozeßkosten, die Subhastation des dafür verpfändeten, dem Beklagten zugehörigen, auf der Friesenstraße sub Nro. 2243 bel. Hauses sammt Zubehör, wovon dem Kloster St. Aegidii jährlich 2 mge an Woortzins zu entrichten sind, mittelst De-



crets vom heutigen Tage erkannt, und Termin zu solchem Zwecke auf

den 9. Mai 1834

angeseht worden; so werden die Kauflustigen hierdurch vorgeladen, alsdann Morgens 10 Uhr vor unterzeichnetem Herzogl. Stadtgerichte im Gerichtshause Nro. 24 vor der Burg zu erscheinen, und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Haus aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Klarmachung zu solchem Termine bei Strafe des Ausschlusses hiemit vorgeladen.

Braunschweig, den 24. Octbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

W. Emporius.

Amte Ribbageshausen.

Da in Sachen den Nachlaß des Schustermeisters und Brinkfegers Joh. Frdr. Christian Feldmann zu Abbenrode betreffend, vom Herzogl. Kreisgerichte zu Braunschw. die Subhastation des zu Abbenrode sub Nro. ass. 29 bel. Brinkfegerwesens sammt Zubehör erkannt worden, so ist der Bietungstermin auf

den 7. Mai 1834

angeseht, und wollen Kauflustige sich Morgens 10 Uhr am gedachten Tage vor Herzoglichem Amte hieselbst anfinden.

Zugleich werden diejenigen, welche an das gedachte Brinkfegerwesen dingliche Ansprüche zu machen haben, solche unter Production der darüber sprechenden Documente im gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden, hiemit vorgeladen.

Braunschweig, den 23. Octbr. 1833.

Herzogl. Amte Ribbageshausen.

Käufers.

Amte Walfenried.

Demnach in der vor Herzogl. Kreisgerichte Blankenburg anhängigen Processsache des Herrn Justizamtmanns Reiner-

bing zu Blankenburg, Imploranten, wider den Ortsvorsteher und Ackermann Carl Martin Leimecke zu Neuhoß, Imploraten, wegen Hypothekforderungen, vom obgedachten Gerichte die Subhastation nachbeschriebener, dem Imploraten zugehöriger Grundstücke, als:

- 1) des zu Neuhoß zwischen Heinrich Liebheits, jetzt Ewalds und August Pfeifers Häusern sub Nro. assec. 9 belegenen Ackerhofes nebst Zubehör und dabei befindlichem Obst- und Ruchengarten,
  - 2) von 1½ Acker Land am Heideberge neben dem Fahrwege und Ferdinand Wedler,
  - 3) von 4 Acker Land daselbst zwischen Ferdinand Wedler,
  - 4) von 1¼ Morgen daselbst zwischen Wedler und Aug. Nicol. Leimecke's Acker,
  - 5) von 5 Morgen Land daselbst zwischen August Leimecke's Acker,
  - 6) von 1 Morgen Acker in den Birken, zwischen Wedlers Acker und dem Fahrwege,
  - 7) von 3½ Morgen Acker daselbst zwischen Wedlers Ackerstücken,
  - 8) von 1¼ Morgen Acker am Heideberge, nach der Schwibbach ziehend, zwischen Wiedemanns und Wedlers Ackern,
  - 9) von 4 Morgen 13½ Ruthen Acker daselbst, zwischen Wiedemanns Ackerstücken,
  - 10) von 1¼ Morgen Acker in der Schwibbach zwischen Wiedemanns Ackerstücken,
  - 11) von ¾ Morgen Acker in den Birken zwischen Wedlers Ackerstücken,
  - 12) von ½ Morgen daselbst zwischen dem Fahrwege und Wedlers Acker,
- erkannt und dem unterzeichneten Herzogl. Amte committirt worden, so ist behufiger Cicitationsstermin auf

den 18. November a. c.,

Vormittags 10 Uhr, im Gasthofe zu Neuhoß angeseht, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an obige Grundstücke zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in jenem Termine anzumelden und möglichst zu beschreiben.

Gegeben Walkenried, den 7. Mai 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt allhier.  
F. D. G. Sommer.

Amt Lutter am Barenberge.

Demnach in Sachen des Müllermeisters Friedrich Müller zu Langelsheim, Klägers, wider den Walдарbeiter Julius Pahl zu Wolfshagen, Beklagten, wegen Forderung, mittelst Decrets vom heutigen Tage die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen und zu Wolfshagen sub Nro. assec. 30 belegenen Brinkfigerwesens erkannt worden, so wird Termin zu diesem Ende auf den 10. April 1834

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte auf der Amtsstube zu Langelsheim anberaumt, und haben sich Kauflustige in solchem Termine einzufinden und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protokoll abzugeben.

Zugleich werden alle die, welche dingliche Ansprüche an das Brinkfigerwesen zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, solche in dem erwähnten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Lutter am Barenberge, den 18. Sept. 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt daselbst.  
Bogler.

Amt Fallersleben.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des zum Concurse des Schuhmachermeisters Heinrich Breithaupt zu Fallersleben gehörigen Bürgerwesens, bestehend aus einem im Rosenwinkel bel. Wohnhause nebst dahinter befindlichem Garten, ist Termin auf

Dinstag den 26. Novbr. d. J.  
angesezt, alsdann Kaufliebhaber sich vor

hiesiger Amtsstube Morgens 10 Uhr einzufinden haben.

Fallersleben, den 29. Octbr. 1833.

Königl. Hannoversches Amt.

Stelling. E. Kuckuck.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Rothstelle des in Vermögens-Verfall gerathenen Rothfassen Wilhelm Tenrich in Ohmen ist dritter und letzter Termin auf

Freitag den 29. Novbr. d. J.  
angesezt, und haben sich Kaufliebhaber dazu am gedachten Tage Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube einzufinden.

Fallersleben, den 29. Octbr. 1833.

Königlich Hannoversches Amt.

Stelling. E. Kuckuck.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

Befolge eines gestern zu Protokoll vorgetragenen und heute bestätigten Kaufcontracts hat die Witwe weil. Köhlermeisters Julius Mittendorf, Marie Elisabeth geb. Heine zu Wolfshagen ein halbes Tagewerk Wiesen auf dem großen Campe vor Wolfshagen belegen an den Kubhirten Heinrich Eilers daselbst eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 27. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.  
Bogler.

Verpachtungen.

Demnach in Sachen des Nachlaß des Schustermeisters und Brinkfigers Johann Friedrich Christian Feldmann zu Abbenrode betreffend, im Auftrage Herzogl. Kreisgerichts das Feldmannsche sub Nro. 29 in Abbenrode bel. Brinkfigerwesen nebst Stallung und Garten auf die Zeit von jetzt an bis zum 7. Mai a. f. soll verpachtet werden so ist dazu Termin auf

den 9. Decbr. 1833  
angesezt und wollen Pachtlustige sich ge-

achten Tags Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Amte einfinden.

Braunschweig, den 23. Octbr. 1833.  
Herzogl. Amt Riddagshausen.  
Käufer.

### Fahrmärkte betreffend.

Der diesjährige hiesige Martini-Fahrmarkt wird wegen des auf den 13. Novem-ber c. fallenden Bußtages nicht, wie in den Kalendern bemerkt ist, am 12., sondern vielmehr

am 14. und 15. Novbr. nächstkünftig abgehalten werden, wovon das handelnde und die Fahrmärkte besuchende Publikum hiermit in Kenntniß gesetzt wird.

Helmstedt, den 29. October 1833.

Der Bürgermeister.  
Ferber.

### Gestohlenes.

In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. sind aus dem Hause des Kaufmanns Giebel hieselbst außer verschiedenen Kleidungs- stücken und andern Sachen, welche sich bereits wieder vorgefunden, ohngefähr 60  $\text{R}$  Geld, und zwar etwa 40  $\text{R}$  in Preussischen Silbergroschen und halben Silbergroschen und Kupfergeld, 20  $\text{R}$  zum Theil in Preuß. Cour., zum Theil in Conv.-Münze, unter welchen 4 bis 5 Stück Viertel-Kronen- Stücke befindlich gewesen, mittelst gewalt- samen Einbruchs entwandt worden.

Ein Jeder, dem von diesem Diebstahle etwas bekannt werden sollte, was zur Ueberführung und Entdeckung der Thäter bei- tragen könnte, wird ersucht, davon dem un- terzeichneten Herzogl. Amte oder Herzogl. Kreisgerichte hieselbst sofort Anzeige zu machen.

Blankenburg, den 30. October 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
von Bernerich.

In dem Zeitraume vom 26. bis zum 29. d. Mts. sind aus einem in dem Garten ei- nes hiesigen Einwohners bel. Thurne am

langen Walle hieselbst, nachdem die Thür gewaltsam zerstört worden, drei Fässchen mit Schießpulver und zwar

- 1) ein Fässchen mit Kanonenpulver,
- 2) ein dito mit Büchsenpulver — Mittel- korn — und
- 3) ein dito mit dito, feines Korn, im Ganzen etwa 100  $\text{R}$  enthaltend, gestoh- len.

Alle Justiz- und Polizeibehörden werden dienstergebenst ersucht, zu der Ermittlung der Thäter gefälligst mitzuwirken, und wer- den insbesondere die Pulverhändler drin- gend aufgefodert, von dieser Bekanntma- chung Kenntniß zu nehmen, mit dem Er- suchen, diejenigen, welche von diesem Schieß- pulver etwas zum Kaufe anbieten sollten, anzuhalten, und davon der unterzeichneten Behörde oder ihrer Obrigkeit sofort An- zeige zu machen.

Helmstedt, den 31. October 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
H. Kruse.

### Gefundenes.

In meinem Laden ist vor einigen Tagen ein Regenschirm stehen geblieben.  
Ludwig Kruse.

### Verkaufungen.

Neue gebörrte Frankfurter Wallnüsse, bil- ligt, bei

Georg Schwalenberg,  
Kuhstraße Nro. 2442.

### Cylinder-Uhren

empfang in reicher Auswahl

H. W. Herz, Hof-Juwelier.

Eine große Auswahl der neuesten Man- telschloßer für Damen und Herren empfang zu festen Fabrikpreisen

das Consignations-Geschäft von  
F. W. Gohl.

Heute Montag den 4. d. M. erhält fri- schen Schellfisch und frischen Stint

Conr. Mödrcke auf der Hagenbrücke.

Schöne bunte Tulpenzwiebeln, 100 Stück 12  $\pi$ , in Commission bei Carl Weber, Knochenhauerstraße Nro. 515, Altstadt.

Moderne Stubenöfen in jeder beliebigen Größe und andere Fußwaaren, billigt, bei Georg Schwalenberg, Ruhstraße Nro. 2442.

Eine fast noch neue Bürgergarde-Uniform, desgl. ein eiserner Bratofen, billig. Näheres Nro. 1932, Steinweg, 2 Treppen hoch.

Neue Citronen, mehrere Monate haltbar; auch erwarte ich eine Partei gelber und grüner Drangen zu billigem Preise, nebst feiner Stoppelbutter.

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Heute den 4. d. M. hat erhalten: frischen Schellfisch, ungesalzen, wie auch mit wenig Salz, u. Engl. Vollbeeringe, neue Sardellen, beste Ostfr. Stoppelbutter,

E. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Montag den 4. d. M. erhält wieder frischen Schellfisch, schöne Stoppelbutter und fortwährend frische Amtbutter

Joh. Rieks auf der Hagenbrücke.

In Wolfenbüttel.

Julie Helme empfiehlt sich mit einer Auswahl Damenputz für bevorstehenden Winter. Ihre Wohnung ist jetzt auf der breiten Hatzstraße Nro. 552.

Zu Delber am weißen Wege.

Auf dem adeligen Gute daselbst sind circa 100 Schock gutes Karpfenlaich zu verkaufen.

In Wenden.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe. Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst.

Kauf = Gesuch.

In Berlin.

Zwei der ersten Staatsbeamten beabsichtigen, ihre disponibeln Capitale auf den Ankauf von Gütern zu verwenden, und suchen demnach 2 Güter oder Herrschaften in den

Preisen von 100,000 bis 200,000  $\pi$  käuflich zu übernehmen. Die Bedingungen sind ein guter Boden, gute Wohn- und Wirthschaftsgebäude und ein bedeutender Forst. Jede Forderung kann sogleich baar erlegt werden, und werden dießfallige Dsferten übernommen und prompt besorgt von

Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg Nro. 6 und 7.

Vermietungen.

Auf Ostern künftigen Jahrs die Wohnung parterre im Hause Nro. 632 in der Turnirstraße, welche bisher Frau Bau-Commissairinn Rahnt bewohnt hat, bestehend in 5 Stuben, 3 Kammern nebst einer Bodenkammer, einem Kfoben, einer Gesindestube, einer Küche mit Speisekammer, einem Garten mit geräumigem Gartensaale, einem verschließbaren Keller, einer verschließbaren Holzremise und dem Mitgebrauche des Waschhauses, des fließenden und Quellwassers und der Böden zum Wäschetrocknen.

Auf Ostern eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten; Damm 228.

Geld = Antrag.

150  $\pi$  Conv.-Münze zur ersten ländlichen Hypothek, sogleich. Nachricht giebt der Advocat und Notar Meyer, Egidienmarkt Nro. 2416.

Heiraths = Anzeige.

Am 31. October feierten wir im Kreise unserer Freunde und Verwandten den Tag unserer ehelichen Verbindung.

Heinrich Tolle.  
Auguste Tolle,  
geborne Gundelach.

Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 5. bis zum 12. Octbr.)

K o p u l i r t e.

Martinuskirche. Den 6. Octbr., der Todtengräber Carl Jacob Christ. Kautz

mann und Igfr. Joh. Henr. Frdr. Christine Schulmeister.

Katharinen. Den 6. Octbr., der Zimmerges. Christ. Theod. Willigerodt u. Igfr. Dor. Henr. Elis. Mar. Broistedt. Den 8., der Bäcker in Hornburg August Georg Wilh. Lud. Bohnstedt und Igfr. Mar. Luise Amalie Marcordes.

Brüdern. Den 6. Octbr., der B. u. Schlössermeister Christ. Mart. Conr. Jorns und Igfr. Aug. Marie Julie Schacht.

Andreas. Den 6. Octbr., der Hausknecht Joh. Hnr. Frdr. Friedrichs u. Igfr. Anne Soph. Dor. Meyer. Den 10., der Kaufmann in Raumburg Frdr. Eberhard Barmann u. Igfr. Luise Sievers

Magnus. Den 6. Octbr., der Arbeiter Joh. Hnr. Jacob Wilke u. Frau Anne Ernest. Frdr. Wittwe Kirchhoff, geb. Puzhin. Den 10., der Schlossbau-Aufscher Joh. Carl Heinr. Diecke und Frdr. Luise Kracht.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 24. August, des B. u. Schuhmachermeisters Hnr. Lud. Wilh. Sprinckhub Sohn, Rud. Alb. Otto. Den 21. Septbr., des Schenkwirths Joh. Frdr. Isenberg Tochter, Mar. Luise Friederike.

Katharinen. Den 17. August, des Prosectors am anatomisch-chirurgischen Institut Joh. Friedr. Heinr. Osthoff Sohn, Georg Elias Frdr. Wilh. Den 3. Sept., der Auguste Carol. Bock Sohn, Carl Frdr. Wilh. Den 4., des B. u. zweiten Schneidergehilfen am Herzogl. Hoftheater Franz Romuald Bernert Sohn, Joh. Hnr. Ferd. Den 8., des Maurers u. Steinhauergehilfen Georg Hnr. Christ. Eichler Tochter, Joh. Hnr. Den 9., des Kupferdruckergehilfen Carl Wilh. Gottlieb Sander Sohn, Carl Wilh. Jul. Den 16., des Sergeant Georg Frdr. Wilh. Brummert anerkt. Sohn, Carl Frdr. Wilh. Den 17., Carl Wilh. Otto. Den 1. Octbr., Anton Wilhelm.

Brüdern. Den 1. Septbr., des B. u. Kürschnermeisters Mart. Hnr. Theodor

Schröter Tochter, Joh. Emil. Luise. Den 19., des B. u. Schuhmachermeisters Joh. Franz Christ. Klauenberg Sohn, Johann Heinrich Carl.

Andreas. Den 18. Sept., des Wollarbeiters Joh. Frdr. Rasche Sohn, Joh. Christoph Frdr. Den 21., des Aufladers am Packhofe Joh. Heinr. Christoph Nolte Tochter, Frieder. Dorette. Den 25., der Conradine Wilh. Floto Tochter, Car. Phil. Den 27., der Dor. Eleon. Dunkel Sohn, Hnr. Theod. Den 29., des Zimmerges. Joh. Carl Christoph Gerecke Sohn, August Heinrich Ferdinand.

Magnus. Den 30. Aug., des Feldwebels Christ. Conr. Carl Meyer Tochter, Anne Carol. Dor. Den 14. Septbr., des Arbeiters Joh. Aug. Wilh. Leibheit Sohn, Carl Theod. Jul. Den 20., des B. und Handelsmanns Heinr. Christ. Frdr. Joachim genannt Hartwig Tochter, Dor. Henr. Elise. Den 23., des Arbeiters Joh. Peter Burgdorf Tochter, Joh. Conradine. Den 26., des Arbeiters Joh. Hnr. Jul. Allefelot Tochter, Henr. Dorette. Den 29., des Schneiderges. Joh. Hnr. Christ. Schönnert anerkt. Tochter, Aug. Frdr. Dorothee.

Reformirte. Den 20. Septbr., des verstorb. Schuhmachers Joh. Hnr. Theod. Ding anerkt. Sohn, Mart. Theod. Benedix. Den 23., des B. u. Schneidermeisters Hnr. Franz Jul. Bussé Tochter, Hermine Friederike.

#### G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 3. Octbr., der B. Joh. Joach. Kruse, im 70. J., an Entkräftung. Den 10., des weil. Arbeiters Joh. Hennig Brüggeworth Wittwe, Ilse Mar. geb. Ebeling.

Katharinen. Den 4. Oct., des weil. B. u. Gastwirths Joh. Hnr. Christ. Heine Tochter, Jungfrau Joh. Christ. Henr., 22 J. 10 M. 23 J. alt, an Lungen-schwinds. Den 5., des Arbeiters Hnr. Conr. Giesede Ehefrau, Joh. Lucie Henr. geb. Dreyse, 58 J. alt, an Lungenentzünd. Den 7.,

des weil. Lehmentirers Joh. Lud. Martin Lehmann Wittwe, Christ. Dor. Elis. geb. Wasserkampf, 66 J. alt, an Lungenschwinds. Den 8., der Altschuhmacher Joh. Georg Benjamin Kössig, 71 J. 4 Mon. alt, am Brande der Geschlechtstheile. Den 9., des B. u. Leinewebermeisters Joh. Aug. Conr. Mühlh.äusen Tochter, Aug. Wilh., 2 J. 8 M. 13 T. alt, an Auszehr. Den 10., des weil. B. u. Riernermeisters Carl Hnr. Henkel Sohn, Carl Wilh., 19 J. 5 M. 1 T. alt, an Lungenschwindsucht.

Andreas. Den 3. Octbr., des weil. Kutschers Joh. Hnr. Olse Sohn, Heinr. Frdr. Conr., 4 J. alt, an Abzehrung. Den 7., des weil. Amtsgärtners zu Terrheim Joh. Frdr. Wipperling Wwe., Jul. Wilh. geb. Ahrens, 80 J. alt, an Entkräft. Den 8., des Zimmerges. Joh. Carl Christoph Gerecke Sohn, Aug. Hnr. Ferd., 8 T. alt, an der Mundklemme. Kod. der Tagel. Joh. Hnr. Andr. Lachmünd, 43 J. alt, am hitzigen Fieber. Kod. des B., Dach- u. Schieferdeckermeisters Jul. Hnr. Schulze Ehefrau, Charl. Jul. geb. Müller, 54 J. alt, an Abzehrung.

Magnus. Den 3. Octbr., des Buchdruckers Franz Frdr. Wessel Tochter, Franziska Bertha, 4 Wochen alt, an Schwäche. Den 4., des weil. B. und Arbeiters Joh. Franz Stöber Wittwe, Joh. Sophie geb. Meine, 67 J. alt, an Engbrüstigkeit. Kod. der B. u. Mehlhändler Joh. Carl Chstph. Bachmann, im 72. J., an krampfhafter Engbrüstigkeit u. Sticfluß. Den 5., der B. u. Particulier Joh. Christian Conrad Mensch, im 51. J., an Schleim- u. Nervenfieber. Kod. des B. u. Schneidermeisters Frdr. Wilh. Wolf Tochter, Mar. Sophie, im 5. J., an Auszehrung. Den 8., des Handelsmanns zu Neustadt in Sachsen Joh. Gottlieb Schäfer Tochter, Aug. Christ., im 2. J., an Abzehrung. Den 9., des Arbeiters Carl Lud. Bartels Tochter, Car. Wilh. Henr., 9 W. alt, an Krämpfen

### Vermischte Nachrichten.

Sehr schöne Pflirschbäume, Espalier, in den vorzüglichsten Sorten, desgl. Äpfel-, Birn- und Kirschbäume, hochstämmig und Espalier, Rosenableger, vorzügliche Sorten, so wie eine Auswahl schönblühender Staudengewächse u. dgl. m. sind zu haben bei

J. Dettmer,  
zwischen dem Wendens- und Faltersleberthore.

Meinen geehrten Gönnern und Nachbarn mache ich die ergebene Anzeige, daß ich am Dinstage den 5. Novbr. zum ersten Male mit gutem ausgebackenen Weiß- und Roggenbrote, sehr mürbem Buttergute und allen Sorten feiner Bäckerei, auch täglich mit frischem Obst- und Zuckerkuchen aufwarten werde, und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Heinrich Tolle,

Langedammstraße Nr. 2304.

Meine dem geehrten Publikum mit Beifall schon seit mehreren Jahren bekannten Kohlschneidemaschinen sind wieder zu haben bei

L. Wittneben,

Echternstraße Nro. 669 b.

Sonnabend den 26. Octbr. ist in einer Gesellschaft ein schwarzer Felselhut vertauscht, in dessen Lederfutter Name und Hausnummer des Eigenthümers geschrieben ist. Man bittet um Zurückgabe.

Offene Stelle in einer bedeutenden Tuchfabrik.

Der Inhaber einer bedeutenden Tuchfabrik verlor eingetretener Verhältnisse zufolge den Director des ganzen Werks. Ein brauchbarer, anerkannt rechtlicher und thätiger Mann, welcher die Fabrikation des Tuchs vollkommen versteht, überhaupt das Ganze zu dirigiren im Stande ist, findet bei einem bedeutenden Gehalte eine angenehme und dauernde Stellung durch

Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg Nro. 6 und 7.

# Laternen = Kalender

zur nächtlichen Gassen-Erleuchtung der Stadt Braunschweig  
für den Monat November 1833.

|  | Wochens-<br>Tage. | Monats-<br>Tage. | Monds-<br>Wechsel. | Sämmtliche Laternen |                    |                    |
|--|-------------------|------------------|--------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
|  |                   |                  |                    | angesteckt<br>Uhr   | verlöschten<br>Uhr | brennen<br>Stunden |
|  | Freitag           | 1                | — —                | 5½                  | 8½                 | 3                  |
|  | Sonnabend         | 2                | — —                | 5½                  | 9½                 | 4                  |
|  | Sonntag           | 3                | — —                | 5½                  | 10½                | 5                  |
|  | Montag            | 4                | Letztes Viertel    | 5½                  | 12½                | 7                  |
|  | Dinstag           | 5                | — —                | 5½                  | 11                 | 7½                 |
|  | Mittwoch          | 6                | — —                | 5½                  | 1                  | 7½                 |
|  | Donnerstag        | 7                | — —                | 5½                  | 1                  | 7½                 |
|  | Freitag           | 8                | — —                | 5½                  | 1                  | 7½                 |
|  | Sonnabend         | 9                | — —                | 5¼                  | 1                  | 7¾                 |
|  | Sonntag           | 10               | — —                | 5¼                  | 1                  | 7¾                 |
|  | Montag            | 11               | Neumond            | 5                   | 1                  | 8                  |
|  | Dinstag           | 12               | — —                | 5                   | 1                  | 8                  |
|  | Mittwoch          | 13               | — —                | 5                   | 1                  | 8                  |
|  | Donnerstag        | 14               | — —                | 5                   | 1                  | 8                  |
|  | Freitag           | 15               | — —                | 5                   | 1                  | 8                  |
|  | Sonnabend         | 16               | — —                | 5                   | 1                  | 8                  |
|  | Sonntag           | 17               | — —                | 5                   | 1                  | 8                  |
|  | Montag            | 18               | Erstes Viertel     | 6                   | 1                  | 7                  |
|  | Dinstag           | 19               | — —                | 7                   | 1                  | 6                  |
|  | Mittwoch          | 20               | — —                | 8                   | 1                  | 5                  |
|  | Donnerstag        | 21               | — —                | 9                   | 1                  | 4                  |
|  | Freitag           | 22               | — —                | —                   | —                  | —                  |
|  | Sonnabend         | 23               | — —                | —                   | —                  | —                  |
|  | Sonntag           | 24               | — —                | —                   | —                  | —                  |
|  | Montag            | 25               | — —                | —                   | —                  | —                  |
|  | Dinstag           | 26               | Vollmond           | —                   | —                  | —                  |
|  | Mittwoch          | 27               | — —                | —                   | —                  | —                  |
|  | Donnerstag        | 28               | — —                | —                   | —                  | —                  |
|  | Freitag           | 29               | — —                | 4¾                  | 7                  | 2¼                 |
|  | Sonnabend         | 30               | — —                | 4¾                  | 8                  | 3¼                 |

Summa . . 148

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 263.

Dinstag, den 5. November.

### Bekanntmachung.

Von Gottes Gnaden Wir, Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg u. s. w.

Nachdem zwischen Uns und Sr. Majestät dem Könige der Niederlande, Großherzoge von Luxemburg eine Uebereinkunft über die gänzliche Aufhebung der Abzugssteuer und der Nachsteuer getroffen ist, welche die nachfolgenden Bestimmungen enthält:

§. 1. Eben so wie von dem beweglichen und unbeweglichen Vermögen hiesiger Unterthanen, welche sich im Königreiche der Niederlande niederlassen, eine Abzugssteuer nicht erhoben wird, so soll auch von dem beweglichen und unbeweglichen Vermögen Königlich Niederländischer Unterthanen, welche in den hiesigen Landen ihren Wohnsitz nehmen, eine Abzugssteuer künftighin und zwar bereits vom 1. Juli d. J. an, nicht erlegt werden.

§. 2. Von demselben Tage an wird den

Unterthanen Sr. Niederländischen Majestät, welchen in den hiesigen Landen, und den hiesigen Unterthanen, welchen in dem Königreiche der Niederlande Erbschaften oder Legate anfallen, eine gänzliche Freiheit von aller Nachsteuer zugesprochen.

§. 3. Diese Freiheit von der Abzugssteuer und Nachsteuer erstreckt sich jedoch nicht auf andere bestehende Abgaben, welchen die gegenseitigen Unterthanen selbst unterworfen sind, wie z. B. die Erbschaftssteuer und dergleichen;

so wird der Inhalt dieser Uebereinkunft hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht und haben Alle, die es angeht, sich danach zu achten.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzogl. Staats-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, den 28. Octbr. 1833.

(L. S.)

Auf Höchsten Special-Befehl.  
von Schleinitz. F. Schulz.



In Folge einer Verabredung mit der Königl. Preussischen Ober-Postbehörde wird die Braunschweig-Magdeburger Personen-Schnellpost auch für die Dauer der bevorstehenden Winter-Monate, ohne daß die Abgangs- und Ankunfts-Zage verändert werden, im Gange bleiben, jedoch wird der Abgang aus Braunschweig um eine Stunde früher und zwar um 10 Uhr Abends erfolgen. Der Anschluß obgedachter Post an die Braunschweig-Cölnner Personen-Schnellpost findet auch ferner ungestört statt.

Braunschweig, den 31. October 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Post-Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

In Gemäßheit §. 13 der Gewerbesteuer-Verordnung vom 29. Octbr. 1821 werden diejenigen der hiesigen Gewerbetreibenden, welche beabsichtigen, vom 1. Januar 1834 an ihr zeither betriebenes Gewerbe entweder ganz aufzugeben, oder mit einem andern zu vertauschen, oder aber ein neues anzufangen, hiemit aufgefordert, am 6., 7., 8., 9., 11. und 12. dieses Monats in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr auf dem Stadthause Nro. assec. 6 in der kleinen Burg hieselbst zu erscheinen und mit Vorzeigung ihrer diesjährigen Gewerbescheine ihre desfallsigen Erklärungen zum Protocoll zu geben.

Braunschweig, den 1. Novbr. 1833.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

B o d e.

In Gefolge einer Verfügung des Herzoglichen Kriegs-Collegii zu Braunschweig vom 29. vorigen Monats und der Requisition der Königl. Preussischen Etappen-Inspection zu Hildesheim soll die Lieferung der Fourage für das über die hiesige Etappe marschirende Königl. Preussische Militair auf das Jahr 1834 in dem auf

den 11. November dieses Jahrs angelegten Termine an den Mindestfor-

dernden, jedoch mit Vorbehalte des Zuschlags und der Auswahl des Lieferanten, in Verding gegeben werden. Es werden daher diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, vorgeladen, an dem gedachten Tage Morgens 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause sich einzufinden und ihre Erklärung abzugeben.

Die Bedingungen sollen in dem Termine bekannt gemacht werden.

Wolfenbüttel, den 2. Novbr. 1833.

Die Etappen-Behörde daselbst.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag des Vollstreckers des Testaments der Wittwe des Tischlermeisters Peine, Sophie Magdalene geb. Sommer, hieselbst, soll das auf dem Bruche unter Nro. 346 hier belegene Haus nebst Hof und Zubehör unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen

am 8. November d. S.

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 18. Sept. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

Ed. Riesell.

Amt Greene.

Demnach in Sachen des Großköthers Heinrich Koch in Rittierode, Klägers, gegen den Brinksfier Christian Böcker in Garlebsen, Beklagten, wegen Capitals und Zinsen, von dem Herzogl. Kreisgerichte Sandersheim durch das Decret de 12. April d. S. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, in Garlebsen sub Nro. assec. 11 belegenen Brinksfierwefens erkannt ist, so wird dazu Termin auf

den 15. November d. S.

angesezt, in welchem, mit dem Verkaufe des gedachten Brinksfierwefens unter den in dem Termine zu eröffnenden Bedingungen verfahren werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an jenem Grundstücke haben, damit vorgeladen, solche in dem gedachten Termine anzumelden, unter der Verwarnung, daß sie sonst mit denselben ausgeschlossen werden.

Greene, den 20. April 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches  
Amt hieselbst.

Rühne. Schütze.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen des Herrn Hofraths Bruns in Wolfenbüttel, Imploranten, wider den Fabrikanten Moritz Koch hieselbst, Imploraten, wegen rückständiger Zinsen, von dem hiesigen Herzogl. Kreisgerichte die Subhastation der dem Imploraten zugehörigen, vor dem Norderthore hieselbst an dem s. g. Hafermühlenteiche belegenen Wassermühle nebst dabei befindlichem Garten und Grasfleck und sonstigem Zubehör erkannt worden und Acta behuf Realisirung derselben in Gemäßheit des höchsten Circular-Rescripts vom 23. August 1830 anher abgegeben sind, so ist terminus ad citandum auf

den 21. Februar 1834

angesezt, in welchem die Kauflustigen Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst sich einzufinden und nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an die fraglichen Grundstücke zu haben glauben, zur Anmeldung derselben in dem beregten Termine unter Production der in ihren Händen befindlichen Documente bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedruckten Herzogl. Amtssiegels.

Helmstedt, den 29. Juli 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

(L. S.) A. Cruse.

Amt Gifhorn.

Mit Genehmigung Königlicher Landdrostei zu Lüneburg sollen das der Gemeinde Meine zugehörige, vor dem Orte belegene Gemeinde-Hirtenhaus, imgleichen das Gemeinde-Häuslingshaus, jedes mit einem kleinen Hof- und Gartenplage, auch einiger auf der Gemeinde-Feldmark belegenen Länderei, im Ganzen etwa 2 Morgen für jede Stelle, öffentlich meistbietend verkauft und dadurch zwei neue Anbauerstellen fundirt werden.

Nachdem nun zu solchem Zwecke Termin auf

Donnerstag den 21. Novbr. d. J., 12 Uhr, an Ort und Stelle angesetzt worden, als haben Kaufliebhaber sich sodann im Wirthshause zum Meinersande vor Meine einzufinden und die Gebote abzugeben.

Uebrigens werden alle diejenigen, welche Näherrechts- oder sonstige dingliche Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem angesetzten Termine anzumelden und klar zu machen.

Gifhorn, den 25. Octbr. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.  
Kaufmann. v. Bothmer. Bos.

Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen den bis jetzt unbedeutenden Nachlaß der hieselbst verstorbenen Wittwe des Rüstmeisters Rahmann, Johanne Christiane geb. Stechmann, betreffend, werden nicht nur die unbekannten gesetzlichen Erben der Verstorbenen, sondern auch alle diejenigen, welche Ansprüche irgend einer Art an diesen Nachlaß zu haben vermeinen, hiermit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, dieses Erbrecht resp. diese Ansprüche in dem zu diesem Zwecke auf

den 28. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst anberaumten Termine gehörig anz. und auszuführen.

Decretum Braunschweig, den 24. October 1833.

Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.  
Ed. Riesel.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen der Wittve des Dachdeckermeisters Johann Andreas Julius Stoffregen hieselbst, Johanne Sophie Henriette geb. Helms, Implorantinn, wider die Wittve des Tagelöhners Johann Christoph Schmidt geb. Wiegmann, jetzt verehelichte Neusch, für sich und als Vormünderinn ihrer Kinder, Implorantinn, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, ist wider alle diejenigen, welche sich mit ihren etwanigen Realansprüchen an das sub Nro. ass. 2868 auf dem kleinen Marsfalle in hiesiger Stadt belegene Haus sammt Zubehörungen in terminis subhastationis den 1. d. M. nicht gemeldet haben, dem angebotenen Präjudiz gemäß Dato die Präclusion erkannt.

Gegeben Braunschweig, den 15. October 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

Matthia.

### Auktionen.

In Wolfenbüttel.

Am 14. November d. J. Nachmittags 2 Uhr sollen im Rudolphschen am Schlossplatz hieselbst belegenen Hause Möbeln, worunter viel Tische und Schränke, ingl. Betten, Glas- und Porcellansachen, Haus- und Küchengeräth, Gartengeräth, ein Ackerwagen nebst Ackergeschirr für 2 Pferde, eine Pferdetricke, 7 grün vermalte Gartenbänke und Varia öffentlich meistbietend verkauft werden.

### Verpachtungen.

Vor dem Steintore, ganz nahe an der Barriere, ist ein mit mehreren hundert Stück guter tragbarer Obstbäume besetzter Garten zu verpachten, welcher sogleich oder Petritag übergeben werden kann.

Nachricht ertheilt die Frau Oberförsterinn Richter vor dem Steintore, woselbst auch

der Garten in Augenschein genommen werden kann.

In Helmstedt.

Auf den Antrag der Gemeinde Grasleben soll der derselben zugehörige, im Marienthaler Walde unweit Querenhorst bel., vormals herrschaftliche Steinbruch, auf 6 Jahre, von Ostern 1834 bis dahin 1840, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, und ist zu dieser Verpachtung Termin auf

den 28. November d. J.

Morgens 10 Uhr angesetzt, in welchem zu erscheinen Pacht Liebhaber hiedurch eingeladen werden.

Helmstedt, den 29. October 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

A. Gruse.

Zu Hedeper.

Auf den Antrag der Gemeinde Hedeper soll der derselben zugehörige Krug nebst Zubehör, imgleichen das dasige Gemeine Backhaus, von Ostern k. J. angerechnet, in dem zu dem Ende auf

den 15. November d. J.

Morgens 10 Uhr in dem Kruggebäude zu Hedeper angelegten Termine, unter den bekannt zu machenden Bedingungen fernerweit gegen das Meistgebot verpachtet werden. Pacht Lustige werden hiedurch aufgefordert, sich im Termine einzufinden.

Wolfenbüttel, den 18. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

W. Hoffmeister.

In Hildesheim.

Die in Wrisbergholzen belegenen drei Gräflich von Wrisberg'schen Wassermühlen, bestehend aus drei Mahl- und einem Deigengänge, sollen vom 1. Januar 1834 angerechnet, auf neun Jahre, öffentlich auf's Meistgebot verpachtet werden.

Pacht Lustige, welche zuvor oder im Termine genügende Beweise ihrer Qualifikation und Zahlungsfähigkeit beibringen müssen,

werden daher eingeladen, sich zu diesem Zwecke

am 16. November d. J. Morgens 11 Uhr in dem Thielemannschen Wirthshause zu Wrisbergholzen einzufinden und wird bemerkt, daß die im Termine

bekannt gemacht werdenden Pachtbedingungen auch vorher bei dem Regierungs-Assessor von Bülow zu Hildesheim und dem Obergerwalter Reinmann zu Wrisbergholzen eingesehen werden können.

## A n z e i g e von

### Güter = Verpachtungen in Deutsch = Böhmen an der Sächsischen Grenze.

Im Auftrage des Königl. Preuß. Herrn Obristleutenants A. D. Herrn Reichsgrafen Joseph von Westphalen wird hiemit zur öffentlichen Bekanntmachung gebracht, daß die weiter unten beschriebenen, zu der Herrschaft Kulm in Böhmen gehörigen Meierhöfe: Neudörfel, Herbig, Kleische, Wiklig und Hottowitz öffentlich oder unter der Hand auf zwölf Jahre verpachtet werden sollen.

Die gräfl. v. Westphalensche Allodial-Herrschaft Kulm liegt im Kreise Leitmeritz des Königreichs Böhmen, am Fuße des Erzgebirges, unweit der Grenze des Königreichs Sachsen in einer überaus schönen und fruchtbaren, nicht nur zu jedem Getreidebau, sondern auch zum Anbaue von Handelsgewächsen aller Art, so wie zur Obstbaumzucht, welche hier schon zu einer bedeutenden Ausdehnung gediehen ist, ganz geeigneten Gegend, 5 Stunden vom Kreisorte Leitmeritz und 2 Stunden von dem Badeorte Töplitz entfernt. Die Hauptstraße von Dresden über Töplitz und Prag nach Wien führt durch Kulm, und innerhalb der Herrschaft noch eine zweite Kunststraße nach der  $1\frac{1}{2}$  Stunde von Kulm und nur  $\frac{1}{2}$  Stunde vom Hofe Kleische entfernten Stadt Ruzitz an der Elbe, so wie eine dritte über Zetschen, ebenfalls ein bedeutender Elbehafen, in die fabrikreichen Gegenden von Rumburg, nach dem Riesengebirge und weiter in chauffemäßiger Verbindung mit der Hauptstraße nach Polen und Rußland.

Während durch diese glückliche topographische Lage nebst vielen andern Vortheilen der Absatz aller landwirthschaftlichen Producte gesichert ist, macht sie im Vereine von Ueberfluß an Holz und Steinkohlen die Gegend auch zu Gewerbsunternehmungen mancher Art sehr geeignet, um so mehr, da noch bedeutende Wassergefälle disponibel sind, deren Benutzung zu neuen Anlagen von Seite der Herrschaft gewährt werden würde, so wie die nöthigen Baumaterialien, welche im Vergleiche mit vielen andern Gegenden hier ebenso bedeutend wohlfeiler sind, als die Tag- und Arbeitslöhne.

Die gegenwärtig von den Höfen im Einzelnen verpachteten Grundstücke können ebenfalls nach Ablauf der Pachtzeit den resp. Pächtern nach einem besondern Uebereinkommen mit dem Herrn Verpächter, ganz oder theilweise, so wie dem Pächter vom Hofe Hottowitz noch eine bedeutende Anzahl von Feldern und Wiesen von einem andern daran grenzenden Meierhofe überlassen werden.

Zur Verständigung für Fremde dient, daß ein hiesiges Joch Feld um einige Klafter größer ist, als  $2\frac{1}{4}$  Magdeburger Morgen.

| Benennung<br>der<br>Meierhöfe  | Ganzes<br>Areal in<br>N. D. Flä-<br>chenmaß<br>à 1600<br>□ Klafter |       | Davon<br>sind zur<br>Zeit ver-<br>pachtet |       | Ende der Pachtzeit<br>Anno | Bleibt-<br>Gegen-<br>stand<br>der Ver-<br>pachtung |       | Macht bei-<br>läufig in<br>preussischen<br>Morgen,<br>à 180<br>□ Klafter |       | Zahl der         |                   | Zug-<br>vieh |
|--------------------------------|--|-------|---|-------|----------------------------|--|-------|--|-------|------------------|-------------------|--------------|
|                                | Soh  | Klfr. | Soh                                       | Klfr. |                            | Soh  | Klfr. | Mrg.   | Mthn. | Tage             |                   |              |
|                                |  |       |   |       |                            |  |       |  |       | Hand-<br>dienste | Spann-<br>dienste |              |
| <b>1. Neubör-<br/>fel.</b>     |  |       |   |       |                            |  |       |  |       |                  |                   |              |
| Ackerländer..                  | 181  | 1197  | 10  | 815   | 1834                       | 171  | 382   | 385  | 50    | 2515             | 3356              | 8            |
| Wiesen. . . .                  | 23   | 1257  | —   | —     | Monat                      | 23   | 1257  | 53   | 115   |                  |                   |              |
| Gärten. . . .                  | —  | 538   | —   | 54    | Sep-                       | —  | 484   | —  | 121   |                  |                   |              |
| Teiche . . . .                 | —  | 700   | —   | —     | tember                     | —  | 700   | —  | 177   |                  |                   |              |
| Hutweiden..                    | 5  | 900   | 4   | 832   |                            | 1  | 568   | 3  | 7     |                  |                   |              |
| <b>2. Herbih.</b>              |  |       |   |       |                            |  |       |  |       |                  |                   |              |
| Ackerländer..                  | 82   | 1209  | 37  | 271   | 1836                       | 45   | 938   | 102  | 99    |                  |                   | 5            |
| Wiesen. . . .                  | 6  | 1070  | —   | 471   | Monat                      | 5  | 599   | 12   | 15    |                  |                   |              |
| Gärten. . . .                  | 2  | 832   | —   | 85    | Sep-                       | 2  | 747   | 5  | 98    |                  |                   |              |
| Teiche . . . .                 | —  | 620   | —   | —     | tember                     | —  | 620   | —  | 155   |                  |                   |              |
| Hutweiden..                    | 2  | 1276  | —   | 727   |                            | 2  | 549   | 5  | 47    |                  |                   |              |
| <b>3. Kleische.</b>            |  |       |   |       |                            |  |       |  |       |                  |                   |              |
| Ackerländer..                  | 190  | 1427  | 26  | 770   | 1834                       | 164  | 657   | 369  | 139   | 2378             | 2600              | 8            |
| Wiesen. . . .                  | 8  | 1070  | —   | 1125  | Monat                      | 8  | 421   | 18   | 105   |                  |                   |              |
| Gärten. . . .                  | 2  | 612   | —   | 57    | Sep-                       | 2  | 556   | 5  | 49    |                  |                   |              |
| Weinberge..                    | —  | 800   | —   | —     | tember                     | —  | 800   | 1  | 22    |                  |                   |              |
| Hutweiden..                    | 15   | 1039  | 5   | 1047  |                            | 9  | 1592  | 22   | 83    |                  |                   |              |
| <b>4. Wiclig.</b>              |  |       |   |       |                            |  |       |  |       |                  |                   |              |
| Ackerländer..                  | 194  | 1376  | 14  | 1267  | 1834                       | 180  | 109   | 405  | 29    | 1837             | 1092              | 9            |
| Wiesen. . . .                  | 14   | 67    | —   | —     | Monat                      | 14   | 67    | 31   | 120   |                  |                   |              |
| Gärten. . . .                  | 1  | 1101  | —   | —     | Sep-                       | 1  | 1101  | 3  | 145   |                  |                   |              |
| Hutweiden..                    | 2  | 260   | 2   | 260   | tember                     | —  | —     | —  | —     |                  |                   |              |
| <b>5. Hottowig.</b>            |  |       |   |       |                            |  |       |  |       |                  |                   |              |
| Ackerländer..                  | 216  | 57    | —   | —     | —                          | 216  | 57    | 486  | 14    | 2275             | 1794              | 12           |
| Wiesen. . . .                  | 21   | 1002  | —   | —     | —                          | 21   | 1002  | 48   | 115   |                  |                   |              |
| Gärten. . . .                  | 9  | 1415  | —   | —     | —                          | 9  | 1415  | 21   | 56    |                  |                   |              |
| Hutweiden..                    | 44   | —     | —   | —     | —                          | 44   | —     | 99   | —     |                  |                   |              |
| trockene und süße<br>Bergweide |  |       |   |       |                            |  |       |  |       |                  |                   |              |

troffene und süße  
Bergweide

Beim Hofe Hottowitz ist eine feine Schäferei, wovon 4 bis 500 Stück dem anstretenden Pächter auf Verlangen überlassen werden können. Die Schäferei kann übrigens daselbst auf 1000 Stück gebracht werden. Auch ist Herr Verpächter nicht abgeneigt, außer diesen hier genannten Höfen noch ein oder zwei andere Meierhöfe auf dieser Herrschaft unter ihm zusagenden Unerbietungen nach Umständen in Zeitpacht abzutreten.

Da die Morgenzahl der Wiesen unverhältnißmäßig gering erscheinen möchte, so wird bemerkt, daß bei dem außerordentlich guten Gedeihen der Futterkräuter und Hackfrüchte auf dem kräftigen Basalt-Boden nicht nur die Brache größtentheils entbehrlich wird, sondern auch bei der hier Statt findenden frühen Roggen-Ernte in dessen Stoppel noch Futterwicken und Rüben mit dem glücklichsten Erfolge gebauet und so dem Futtermangel vollkommen vorgebeugt werden kann.

Bei der sehr großen Anzahl von Diensten, deren Obliegenheiten gefeslich ganz genau bestimmt sind, auch sehr regelmäßig und, was noch mehr sagen will, sehr gut verrichtet werden, ist die Haltung des eigenen Zugviehes nur sehr gering, dagegen die des Kuheviehes im Verhältniß größer, wodurch nicht nur das in den sonstigen Verhältnissen nothwendige Betriebskapital, sondern auch die große Last, viele Diensthöten halten zu müssen, bedeutend vermindert wird.

Die hiesigen Bewohner sprechen nur deutsch, und sind bei pflichtmäßig guter Behandlung sehr willig und arbeitsam. Diejenigen Fremden, namentlich Sachsen und Preußen, welche sich in hiesiger Gegend niedergelassen haben, müssen diese guten Eigenschaften, so wie ein freundliches Entgegenkommen der Landeseinwohner rühmlichst anerkennen, worauf sich auch wohl das Gedeihen ihrer meisten Unternehmungen zum Theil begründet hat. Die Höfe sind übrigens zum Theil mit guten Bohn- und alle mit ganz vorzüglichen Wirthschaftsgebäuden und angemessenen Inventarien versehen. Da, wo noch Pächterwohnungen im Falle einer größern Vereinzelung der Höfe fehlen sollten, können sie sehr bald eingerichtet werden, unterdessen kann aber sehr gut Gelegenheit zum einstweiligen Unterkommen in der Nähe gefunden werden. Die Feldfluren von Neubufel und Herbig, so wie jene von Hottowitz und Willich, stoßen an einander, und würden daher bei hinlänglich vorhandenen Betriebskräften sehr zweckmäßig mit einander bewirthschaftet werden können.

Der Pachtantritt wird zu Ende März oder Anfangs April 1834 Statt finden.

Zur Notiz für entfernte Pachtkonkurrenten glaubt man ausdrücklich erwähnen zu müssen, daß das bedungene Pacht-Quantum in vierteljährigen Raten ohne Compensation praenumerando berichtigt werden muß, und daß vor Antritt des Pachtes es dem Pächter frei steht, das vorhandene Vieh, so wie die Wirthschaftsgeräte, ganz oder auch theilweise gegen baare Bezahlung zu kaufen oder darauf zu verzichten, so wie bei seinem dereinstigen Abgange die Rückgabe, resp. Zurücknahme des Viehes und der Geräte wieder, wie beim Antritt, ein Gegenstand wechselseitigen freien Uebereinkommens ist. Von Körnern und Futter wird zwar dem Pächter so viel, als er bis zur nächsten Ernte zu brauchen glaubt, unentgeltlich in natura überlassen: er ist aber gehalten, eine diese Ueberlassung hinlänglich deckende, durch Schätzung auszumittelnde Caution, die ihm verzinsset werden wird, zu erlegen, und nach Ausgang der Pachtzeit dieselbe Quantität und Qualität zurück zu erstatten.

Nachdem jedoch eine Taxation der auf den Feldern befindlichen Früchte nicht Statt findet, indem der Pächter bei seinem Abgange Alles in dem Zustande wieder

abzuliefern, das heißt, von allen Fruchtorten eben so viel regelmäßig kultivirt und gedüngt wieder zu übergeben hat, als er beim Antritte empfangen, so wird, um sich auch dießfalls und rücksichtlich der Einhaltung aller übrigen Pachtbedingnisse zu sichern, überdieß eine mehrere, dem anvertrauten Pachtgute angemessene, gleichfalls verzinßliche Caution bedungen.

Der Termin zur öffentlichen Verpachtung wird auf den 14. November d. J. früh um 10 Uhr angesetzt, und werden die Pachtliebhaber ersucht, sich zu dieser Zeit in der hiesigen Amts-Canzlei einzufinden und ihre Anbote abzugeben. Bei Gelegenheit der am 14. November Statt findenden Anbote, sie mögen nun auf einen oder mehrere Höfe abgegeben werden, müssen sich die Bietenden vorläufig über den Besitz eines angemessenen freien Vermögens zu diesem Geschäfte ausweisen. Dem Herrn Verpächter bleibt es überlassen, denjenigen Anbot anzunehmen, welcher ihm am passendsten ist.

Der Zuschlag wird nach 24 Stunden erfolgen, und muß derjenige, welcher ihn erhält, sogleich noch an demselben Tage 10 pCt. des ganzjährigen Pachtshillings als Reugeld zu Händen des Herrn Verpächters zur Sicherheit dessen erlegen, daß er zum bestimmten Pachttermine den Pacht wirklich antrete. Tritt der Pächter den Pacht gar nicht oder nicht zur bestimmten Zeit an, so wird er dieses Reugeldes und des Pachtrechtes verlustig. Zinsen können hievon erst von Zeit des Pachtantrittes angesprochen werden, wo dasselbe bis zu dem vollen Betrage der Caution ergänzt werden muß.

Die näheren Pachtbedingungen können vom 24. d. M. an zu jeder Zeit in dem Amts-Locale eingesehen werden.

Ober- und Justizamt Culm, den 14. October 1833.

Gzermat, Justizamtmann.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 30. September d. J. bis zum 1. d. Mts. und höchst wahrscheinlich an dem zuerst gedachten Tage die unten näher beschriebenen Sachen aus einem Hause hieselbst entwendet worden, und wird ein Jeder, dem diese Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, hiedurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 2. Novbr. 1833.

Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Nähere Beschreibung der obgedachten Sachen:

1. Eine eingehäufte goldene Taschenuhr (fg. Cylinder-Uhr) von mittelmäßiger Größe. Das Zifferblatt von weißem Email ist mit Arabischen Zahlen und kleinen, gelben Zeigern versehen und gezeichnet: Gréson à Paris. Auf dem Zifferblatte zeigt sich auch noch die auf einem blauen Steine laufende fg. Unruhe in einem Kreise, der mit Diamanten-Spitzen eingefasst ist. An dieser Uhr befand sich nur ein kurzes, breites, schwarzes seidenes Band.

2. Ein noch neues, vollständiges Reisezeug in einem etwa 9 Zoll langen, 6 Zoll breiten und 3 Zoll hohen, mit rothem Sammet ausgefütterten Kästchen von Mahagoniholze, mit weißen Adern eingefasst und auf dem Deckel mit einer eingebraunten Muschel verziert.

3. Ein Barbiermesser mit schwarzer Schale in einer gelben lederen Scheide;

4. Ein noch neues, vollständiges Reisezeug in einem etwa 9 Zoll langen, 6 Zoll breiten und 3 Zoll hohen, mit rothem Sammet ausgefütterten Kästchen von Mahagoniholze, mit weißen Adern eingefasst und auf dem Deckel mit einer eingebraunten Muschel verziert.

beides mit dem Namen Burchardt gezeichnet.

4. Eine noch ziemlich neue Weste von weißem Piquee, und

5. Eine fast noch neue blaue seidene Halsbinde, vorn mit einem gefalteten Knoten und hinten mit einer Schleife.

Am 1. d. M., Nachmittags, ist aus einem Hause hieselbst ein großer Regenschirm mit baumwollenem dunkelbraunen Ueberzuge und mit einer buntgestreiften Kante entwendet. Der Stock ist schwarz angestrichen und der Griff von weißem Knochen.

Ein Jeder, dem dieser Schirm zu Gesicht kommen sollte, wird aufgefordert, denselben anzuhalten und davon bei dem Hrn. Polizei-Commissair Topp hieselbst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 3. Novbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

In dem Zeitraume vom 26. bis zum 29. d. Mts. sind aus einem in dem Garten eines hiesigen Einwohners bel. Thurne am langen Walle hieselbst, nachdem die Thür gewaltsam zerstört worden, drei Fässchen mit Schießpulver und zwar

- 1) ein Fässchen mit Kanonenpulver,
- 2) ein dito mit Büchsenpulver — Mittelkorn — und
- 3) ein dito mit dito, feines Korn, im Ganzen etwa 100 A. enthaltend, gestohlen.

Alle Justiz- und Polizeibehörden werden dienstergebenst ersucht, zu der Ermittlung der Thäter gefälligst mitzuwirken, und werden insbesondere die Pulverhändler dringend aufgefordert, von dieser Bekanntmachung Kenntniß zu nehmen, mit dem Ersuchen, diejenigen, welche von diesem Schießpulver etwas zum Kaufe anbieten sollten, anzuhalten, und davon der unterzeichneten

Behörde oder ihrer Obrigkeit sofort Anzeige zu machen.

Helmstedt, den 31. October 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Unt.  
A. Cruse.

### Verlorenes.

Vom Egidienmarke nach dem Waisen- hofe ist von einem Kinde ein goldener Ohrring nebst rother Banelocke verloren. Der Finder wird recht sehr gebeten, solchen gegen eine angemessene Belohnung auf dem Egidienmarke Nro. 2577 gefälligst abzuliefern.

Ein goldener Ohrring mit schwarzer Banelocke, vom Damme bis zum Schauspielhause. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung in der Sonnenstraße Nro. 732 abzugeben.

Eine goldene Nadel mit silber Stein, auf dem Wege von der Scharnstraße bis nach dem Steinwege. Wer selbige auf dem Steinwege Nro. 1947 abgeliefert, erhält eine gute Belohnung.

Am Sonntage Morgen ein Paar Ohrringe mit schwarzen Steinen und weißen Perlen. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung auf der Gildenstraße Nro. 617 abzuliefern.

### Armen-Sachen.

Für die in einer fröhlichen Gesellschaft bei der Feier des Stiftungstages des großen Clubs hieselbst für die Armen gesammelt und von dem Kaufmann Herrn G. W. Hinte zur Armenkasse eingefandten 10 R 3 gge wird der schuldige Dank hiermit abgestattet.

Braunschweig, den 2. Novbr. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Bücher-Anzeige.

Wohlfeilstes Prachtwerk.

In der A. Pluchartschen Buchhandlung (auf dem Damme) in Braunschweig ist so eben, sowie in allen übrigen Buchhandlungen, der Prospect und Probestahlstich der



**Pfennig - Encyclopädie**  
 oder  
 neues elegantestes  
**Conversations - Lexikon**  
 für

Gebildete aus allen Ständen.  
 Herausgegeben  
 im Verein mit einer Gesellschaft von Ge-  
 lehrten von

**DR. O. L. B. WOLFF,**  
 Professor an der Universität zu Jena.  
 Leipzig, bei Ch. C. Kollmann.  
 In monatlichen Lieferungen von 6 Bogen Text im  
 größten Quart auf schönem Belin-Papier, und 2  
 Stahlstichen, den besten Englischen ganz gleich.  
 Subscriptions-Preis à Lieferung 8 Ggr.  
 Vollständig in 4 Bänden oder 32 Lieferungen  
 mit 64 der schönsten Stahlstiche.  
 angekommen, und liegt zu Jedermanns An-  
 sicht, so wie Subscriptions-Listen zur Un-  
 terzeichnung auf dieses beispiellos wohlfeile  
 Prachtwerk daselbst bereit.

Die erste Lieferung mit 2 höchst voll-  
 deten Stahlstichen erscheint in 14 Tagen,  
 und so fort jeden Monat eine neue Liefe-  
 rung.

**Verkaufungen.**

Der vor dem Hohenthore in der Todten-  
 twete zwischen Brünke und Kallmeyers  
 Gärten belegene mit einem Hause versehene  
 Garten, soll aus der Hand verkauft oder  
 verpachtet werden, und ersuche ich Kauf-  
 und Pachtlustige, ihre Gebote an jedem  
 Wochentage Morgens vor 10 Uhr in den  
 nächsten 14 Tagen bei mir abzugeben.

F. W. Langenheim,  
 Notar.

**Cylinder - Uhren**  
 empfing in reicher Auswahl  
 R. W. Herk, Hof-Juwelier.

Neue Catharinen-Pflaumen, Mallaga-  
 Citronen und Drangen; auch habe ich am  
 4. d. wiederum frischen Schellfisch erhalten.  
 Ernst Baumgarten.

Lohgerber-Dorf, à Schoß 6 3/4; Damm  
 Nro. 207.

Feine Ostfr. und Wolfsburger Kübel-  
 Butter, auch Ameisen-Eier empfiehlt  
 F. M. Becker am Steinwege.

Nochmals habe ich eine Sendung Keller  
 Winter-Kronsbeeren von vorzüglicher Güte  
 erhalten und empfehle mich nun damit be-  
 stens.

Carl Dreher,

im Rattreppe Nro. 260.

Heute hat erhalten: frischen Stint à 1  
 1 3/4, ungesalzenen, auch gesalzenen Schell-  
 fisch, delicate ger. Schnäpel, große geräuch.  
 Heeringe Rauchfleisch und Schenzungen,  
 fortwährend frische Amtbutter, billig,

P. Bortfeldt, Schuhstraße Nr. 2604.

Frische Auster, fr. Schellfisch, Kieler  
 Speckbücklinge, Lüneburger Neunaugen,  
 Kastanien, Mallaga Citronen und bittere  
 Drangen hat erhalten

C. A. F. Ulrici Wwe.

Heute den 5. d. M. hat den ersten fri-  
 schen Stint erhalten, auch wieder frischen  
 Schellfisch, Ostfries. Butter, Schweizer-  
 Flott- und Emderkäse,

C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Frische Auster, fr. Schellfisch, Dorsch  
 und Lachsforellen, Kieler Speckbücklinge  
 und Sprotten, ger. Kale, Kastanien, Mall.  
 Citronen und bittere Drangen hat erhalten  
 Aug. Mette Lindners Erben.

Ein sehr gutes Arbeitspferd; Kuhstraße  
 Nro. 2541.

Frischer Schellfisch bei J. D. Stöter an  
 der Küchenstraße.

200 Stück Obstbäume von verschiedenen  
 Sorten, welche schon 5 Jahre in Linie ge-  
 standen und sich vorzüglich zu Anpflanzun-  
 gen auf Chaussees eignen, wegen Verän-  
 derung billig. Das Nähere auf dem Seyd-  
 lischen Garten am Fallersleberthore.

Ein als Einspanner gebrauchtes Reise-  
 pferd; Gördeningerstraße Nro. 83.

Den erwarteten Transport sehr delica-

ter Westph. Schinken habe ich in diesen Tagen erhalten und erlasse solche zu möglichst billigem Preise.

M. J. Dröge auf dem Damme.

### Kauf = Gesuch.

Zwölf Stück noch in gutem Stande befindlicher Stühle, können auch verschieden sein. Küchenstraße No. 1384.

Wer ein Paar Pistolen abzustehen hat, findet den Käufer No. 2230 auf der Friesenstraße.

### Vermietungen.

Eine Wohnung straßenwärts, sogleich oder Weihnachten; Schützenstraße Nr. 121.

Eine sehr freundliche Wohnung mit Möbeln, eine Treppe hoch, in der Nähe des Theaters, kann sogleich bezogen werden. Das Nähere Wendenstraße No. 1604.

Eine Wohnung sogleich oder auf Weihnachten; No. 560 a. am alten Michaelsthor.

Auf Ostern künftigen Jahrs die Wohnung parterre im Hause No. 632 in der Turnirstraße, welche bisher Frau Bau-Commissairinn Rahnt bewohnt hat, bestehend in 5 Stuben, 3 Kammern nebst einer Bodenkammer, einem Alkoven, einer Gefindestube, einer Küche mit Speisekammer, einem Garten mit geräumigem Gartensaale, einem verschließbaren Keller, einer verschließbaren Holzremise und dem Mitgebrauche des Waschhauses, des fließenden und Quellwassers und der Böden zum Waschetrocknen.

In Wolfenbüttel.

Im Hause No. 36 an der Hauptstraße auf der Auguststadt sogleich oder auf Weihnachten eine Wohnung in der zweiten Etage. Nähere Nachricht erteilt der Maurer Conigs daselbst.

### Reise = Antrag.

Donnerstag den 7. Novbr. ist im Hause

No. 2339 im Delschlagern Fuhrgelegenheit nach Hannover und Magdeburg.

### Geld = Antrag.

In Berlin.

150,000  $\mathcal{R}$ , theils in Golde, theils in klingender Münze, sind auf Güter, Ländereien und sonstiges sicheres Unterpfand sofort auszuleihen durch Ungnad in Berlin, Hohensteinweg No. 6 und 7.

### Todes = Anzeige.

Am 31. Octbr. starb nach sechswochentlichem Krankenlager der Herzogl. Braunschweigische Cammer-Präsident Herr Carl Heinrich Urban von Schrader, im 68. Lebensjahre an der Entkräftung, welches ich in Folge der testamentarischen Verfügung desselben hiedurch anzeige.

Braunschweig, den 2. Novbr. 1833.

J. Langerfeldt,  
Geheimer Finanzrath.

Am 3. Novbr. entschlief sanft zu einem bessern Leben unsere geliebte Mutter, Henriette Louise Auguste Voges, geb. Brendeke, im 72. Lebensjahre am Schleimfieber und hinzugekommener Entkräftung. Diese Anzeige widmen theilnehmenden Verwandten und Freunden die Hinterbliebenen.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### G e b o r n e.

Martinuskirche. Den 8. Octbr., des Herzogl. Braunschw. Landes-Directors Herrn Carl Friedr. Ferdinand Vini Sohn, Justus Emil Oskar.

### Vermischte Nachrichten.

500  $\mathcal{R}$ , auch mehr, sind zu  $3\frac{1}{2}$  pCt. zu verleihen, so wie ein Haus zu verkaufen, auf der langen Herzogstraße No. 235, drei Treppen hoch, in Wolfenbüttel.

Ein zur Auswahl für die Interessenten der Wolfenbüttelschen Lesegesellschaft be-

stimmtes Bücherverzeichniß, Manuscript, geh. in Folio, nebst dazu gehörigen Verzeichnisse der von den Interessenten gewählten Bücher, geh. in 4to, beides im blauen Umschlage, ist durch ein Versehen der Meyerschen Buchhandlung auf dem Vangenhofe abhanden gekommen, indem die Magd, welche dasselbe zu dem Herrn Professor Krüger bringen sollte, es wahrscheinlich anderwärts abgegeben hat. Der gegenwärtige Inhaber dieser Hefte wird dringend gebeten, dieselben entweder in der Meyerschen Buchhandlung oder bei dem Herrn Professor Krüger abzuliefern.

Der Herr Bernhard Reuter hieselbst beabsichtigt, die von uns gekauften Grundstücke und Gebäude, in denen wir die in öffentlichen Blättern empfohlene Gastwirthschaft und Weinhandlung unter der Firma »Rheinischer Hof« seit dem 21. Juli d. J. führen, durch einen Notar wiederholt zu verkaufen. Zur Nachricht für das hochverehrte Publikum, dem wir uns bestens empfohlen halten, und unsere Geschäftsfreunde erklären wir hierdurch, daß dieser Verkauf nicht Statt finden werde, und wir bereits die erforderlichen Schritte gethan haben, den Herrn Reuter zu einer gleichen Erklärung durch richterliche Verfügung zu nöthigen.

Hildesheim, den 17. October 1833.

Bernhard & Hildebrand,  
Gastgeber zum Rheinischen Hofe in  
Hildesheim.

#### Gartengesellschaft.

Die geehrten Mitglieder der Gartengesellschaft werden von Seiten des Vorstandes behuf Berathung einiger Gegenstände hiermit zur nächsten Versammlung den 6. d. M., Nachmittags 3 Uhr, eingeladen.

Wenn sich eine geeignete Anzahl von Zuhörern findet, werde ich in den kommenden Wintermonaten sechzehn Vorlesungen halten: Ueber die chemischen Grundsätze der Kunst Bier zu brauen, und dieselben so einrichten, daß auch mit der Chemie nicht Vertraute Theil nehmen können. — Unter denselben Verhältnissen werde ich auch Vorlesungen halten: Ueber die chemischen Grundsätze der Kunst Branntwein zu brennen. — Von denjenigen Herren, welche gesonnen sind, wöchentlich eine Nachmittagsstunde der wissenschaftlichen Ausbildung in ihrem Fache zu widmen, wird Herr W. Bense (Fallersleberstraße) in laufender Woche Anmeldungen entgegen zu nehmen die Güte haben.

Dr. Jul. Otto.

Einige Pfirsichen- und starkstämmige Bäume von Reine-Claude, Damascener und Catharinen-Pflaumen zu verkaufen; Nro. 941 am Radeklinte das Nähere.

#### P r o m e s s e n

zur Hesses Darmstädtschen Ziehung am 2. Januar 1834, sind à 3  $\pi$  das Stück, beim Unterzeichneten zu haben. Es können für diesen geringen Preis außer den übrigen Gewinnen die Summen von 40000, 10000, 5000 und 3000 Gulden gewonnen werden.

Adolph Marcus,

Haupt-Collecteur,

am Egidienmarke Nr. 2576 A.

Es ist am verwichenen Freitag Abend bei der Versammlung im Stadtraufe ein braunseidener Regenschirm umgetauscht. Man bittet, denselben abzuliefern auf der Hagenbrücke Nro. 1324.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 264.

Mittwoch, den 6. November.

### Bekanntmachungen.

Die zwanzigste Nummer der Gesetz- und Verordnungs-Sammlung, enthaltend:

(25.) Bekanntmachung, die Bestallung des Land-Syndicus betreffend.

d. d. Braunschweig, den 26. Oct. 1833.

ist am 5. Novbr. d. J. vom Herzogl. Hof-Postamte versandt worden.

Die 27. und 28. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeverammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlagen, (7 1/2 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zudem Preise von 8. S. für den Bogen zu haben.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Haffelsfelde.

In Sachen des Neuanbauers Christian Ernst in Haffelsfelde, Klägers, wider den Erbenzinsmann August Starke daselbst, Beklagten, wegen 30  $\text{R}^{\text{th}}$  14  $\text{g}^{\text{g}}$  sammt Kosten, wird der durch die Bekanntmachung

vom 31. August d. J. auf den 25. März 1834 anberaumte Subhastations- und Liquidations-Termin auf Antrag des Klägers damit wieder aufgehoben.

Haffelsfelde, den 26. October 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
Gärtner.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Klempnermeisters Gerhard Martin Behre hieselbst, Klägers, wider den Fischmeister Carl Niebuhr allhier, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, das dafür verpfändete, auf dem Rickelnfulke sub Nro. 1255 hieselbst belegene Haus und Hof sammt Zubehör subhastirt und der Bietungstermin auf

den 21. Novbr. d. J.

angesezt worden, als werden Kauflustige hiezu mit aufgefordert, im beregten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihr Ge-

bot ad protocollum zu geben und daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Sugleich werden alle diejenigen, welche an vorbeschriebenes Haus sammt Zubehör aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in demselben Termine mittelst Production der darüber in Händen habenden Beweissthümer gehörig ad liquidum zu bringen, widrigenfalls sie damit auf geschehenes Anrufen präcludirt und ihnen ein stetes Stillschweigen wird auferlegt werden.

Gegeben Braunschweig, den 30. April 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

Matthia.

Umt Holzminden.

Demnach die Erben des weil. hiesigen Kaufmanns Heinr. Diedrich Sölling, als 1) die vermittelte Regierungs-Präsidentin von Schlechtendahl, Theodore Juliane Marie Henriette geborne Sölling, zu Aarich,

2) die Kinder weil. Schatzinnehmers Sölling zu Holzminden, namentlich:

- a) die Ehegenossin des Kreisrichters Wilhelm Rohde zu Holzminden, Sophie Henriette Juliane geborne Sölling, jetzt der p. Rohde für sich und in väterlicher Gewalt der mit seiner verstorbenen Ehefrau erzeugten Kinder,
- b) die unverheirathete Mathilde Louise Philippine Sölling hieselbst,
- c) der Dr. med. Zul. Eduard Heinr. Philipp Sölling alhier,

3) die hier wohnende Ehefrau des Kaufmanns Bogell zu Coppenbrügge, Amalie geb. Hoffmann, durch ihren Mandatar Advocat August Gerhard hieselbst, behuf der Erbtheilung auf die öffentliche Versteigerung nachfolgender

von dem weil. Heinrich Diedrich Sölling nachgelassener Grundstücke, als:

I. des in hiesiger Stadt an der obern Straße sub Nro. ass. 53 zwischen Berwohlt und Räuber belegenen Wohnhauses,

II. eines 4 Morgen haltenden, in der Führenbreite vor Holzminden im sg. Mühlenteufel belegenen, mit einem Hause versehenen, der Domäne Allersheim erbenzinspflichtigen Gartens,

III. einer  $3\frac{1}{2}$  Morgen haltenden, an der Weser vor Holzminden belegenen Wiese und

IV. eines im Schlope an der kleinen Pöde belegenen,  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltenden Ackerstücks,

angetragen haben, und zur Subhastation solcher Grundstücke Termin auf

den 17. December d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt ist, so werden die Kauflustigen hiedurch aufgefordert, in diesem Termine sich einzufinden und nach vorgängiger Bekanntmachung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Holzminden, den 30. October 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Amt hieselbst.

Spöhr. (L. S.) Raabe.

Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den überschuldeten Nachlaß des weil. Putmachers Ludw. Ernst Hieronymus Dilge hieselbst betr., dessen nachgelassene Wittwe für sich und als Vormünderin ihrer Kinder die Erbschaft des Verstorbenen ausgeschlagen, so ist behuf Ausmittlung des Passivbestandes Liquidationstermin auf

den 19. December d. J.

angesezt, in welchem alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche angedachten Nachlaß zu haben vermeinen, Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, und ihre Forderungen

gen anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses damit citirt werden.

Gegeben Braunschweig, den 25. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Kreisgericht allhier.  
Matthia.

Kreisgericht Blankenburg.

Demnach über den Nachlaß des allhier verstorbenen Actuarius Friedrich Kranz wegen Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung sämtlicher Gläubiger der Concurß erkannt worden ist, so werden alle diejenigen, welche annoch Forderungen an den gedachten p. Kranz, jetzt dessen Nachlaß zu machen und solche nicht bereits angebracht haben, hierdurch bei Strafe der Präclusion vorgeladen, in dem zur Liquidation auf

den 7. Januar 1834

im hiesigen Herzogl. Kreisgerichte Morgens 10 Uhr. angefügten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, nach Möglichkeit zu bescheinigen und das Weitere zu gewärtigen.

Decr. Blankenburg, den 9. Octbr. 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.  
Reinerding.

Amt Langenhagen.

Der Großkötner Friedrich Plinke hier selbst hat darauf angetragen, die möglichen Realansprüche an sein Vermögen, insonderheit an seinen hier in der Kirchenbauerschaft unter Nro. 15 des Brandassurances-Katasters belegenen, vor ihm von seinem Vater Jobst Eubewig Plinke besessenen Großkötnerhof und dessen Zubehörungen, förmlich festzustellen, da solche aus den hiesigen Hypothekenbüchern nicht genügend hervorgehen, auch die auf den Namen seines gedachten Vaters in diese Bücher geschehenen Eintragungen:

- 1) zu Gunsten des Philipp Backhaus zu Bissendorf, wegen einer am 18. Mai 1778 für Anton Friedrich Munkel dahier hinsichtlich der Erstattung mög-

licher Proceßkosten auf 200  $\text{R}^{\text{th}}$  geleisteten Bürgschaft;

- 2) wegen eines am 15. December 1775 beurkundeten Darlehens des von Gramers zu Hannover, welche Ansprüche längst getilgt worden, worüber jedoch die Documente nicht mehr herbeigeschafft werden können, auf den Grund einer förmlichen Mortification zu löschen.

Es werden daher alle, die an den gedachten Friedrich Plinke oder dessen vorbezeichnete Großkötnerstelle und deren Zubehörungen, oder aus den oben angegebenen hypothekarischen Eintragungen Realrechte irgend einer Art, außer Servituten und eigentlichen unzertrennlichen Grundlasten, begründen zu können vermeinen, sofern ihnen nicht Amtswegen eine Versicherung darüber, daß ihre Rechte als fortbestehend anerkannt seien, zugefertigt worden, auf

Mittwoch den 4. December 1833,

Mittags 12 Uhr, vor hiesige Amtsstube geladen, um ihre Ansprüche anzumelden und mit Urkunden möglichst zu belegen, widrigenfalls sie mit den Realrechten der fraglichen Art gänzlich ausgeschlossen werden sollen, jedoch unter Vorbehalt ihrer sonstigen Zuständigkeiten.

Langenhagen, den 30. October 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

R e i n e c k e.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Salter.

Es wird hiemit in Gemäßheit höchster Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und geschlichen Hypotheken betreffend, öffentlich bekannt gemacht, daß die Wittwe weil. Halbspänners Grottesfend in Sauringen ihre beiden Höfe, als den Halbspännerhof, sub Nro. ass. 28 zu Sauringen belegen und den Kothhof sub Nro. ass. 9 daselbst ihrem Sohne Christoph Grottesfend zu Sauringen laut am 4. d. Mts. errichteten und dato gerichtlich confirmir-

ten Uebergabecontract's mit allen Zubehö-  
rungen abgetreten hat.

Salder, den 11. Octbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn. F. Schumann.

Laut eines am gestrigen Tage zu Proto-  
koll errichteten und dato gerichtlich besä-  
tigten Uebergabe-Contract's hat der Koth-  
fasse Friedrich Brandes zu Broistedt seinen  
daselbst unter der Brandversicherung-Mr.  
14 belegenen Kothhof sammt allem Zube-  
hör an seinen Sohn Heinr. Friedr. Bran-  
des in Besiz und Eigenthum abgetreten,  
welches in Gemäßheit der höchsten Verord-  
nung vom 26. März 1823, die stillschwei-  
genden und geselligen Hypotheken betref-  
send, hierdurch öffentlich bekannt gemacht  
wird.

Salder, den 12. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.

C. L. D. Kuhn. F. Schumann.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen der Wittwe weil. Halbmeiers  
Bruns, Johanne geb. Hünerberg zu Vor-  
wohle, Klägerinn, wider den Maurerge-  
fellen Bessmann zu Deensen, Beklagten und  
Litisdenuncianten, und den Maurer Carl  
Klinkerfuß zu Stadtdendorff, Litisdenun-  
ciaten, wegen Hypothekcapitals und Zinsen,  
wird gegen Alle, welche in dem zum Ver-  
kaufe der, dem Litisdenunciaten zugehöri-  
gen Grundstücke auf den 15. October d. J.  
angestandenen Termine ihre Realansprüche  
nicht angemeldet haben, die Präclusion  
hiermit erkannt.

Stadtdendorff, den 28. Octbr 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

(L. S.) Albrecht.

### Verpachtungen.

Auf den Antrag des Provisors der St.  
Katharinenkirche hieselbst, Kaufmanns Vo-  
de, ist zur öffentlichen meistbietenden Ver-  
pachtung des gedachter Kirche zugehörigen  
vor dem Wendenthore neben dem alten St.

Katharinenkirchhofe No. 7 des Risses be-  
legenen, 66 Ruthen 15 Fuß haltenden Gar-  
tens, welchen zuletzt der Seilermeister Rött-  
ger in Pacht gehabt, von Petritag 1834  
bis dahin 1840, Termin auf

den 28. dieses Monats

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzog-  
lichen Kreisgerichts vor der Burg angelegt,  
woselbst Pachtlustige sich anfinden und nach  
Anhörung der Pachtbedingungen ihre Ge-  
bote zu Protokoll geben wollen.

Braunschweig, den 1. Novbr. 1833.

Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.

F. Rosenthal.

In Seesen.

Zur anderweiten Verpachtung des Pfarr-  
wittwenhausgartens zu Münchhof, so wie  
zur Vermietung zweier Wohnungen im  
Pfarrwittwenhause daselbst ist Termin auf  
den 29. November d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor Herzogl. Amte hie-  
selbst angelegt, in welchem Pacht- und Miet-  
lustige nach Anhörung der Bedingungen  
ihre Gebote abgeben wollen.

Seesen, den 30. October 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

Meyenberg. W. Eilly.

In Celle.

Die in Hillerse, Königl. Amts Giffhorn,  
an der Oker belegene Mahl-, Del-, Graupen-  
und Säge-Mühle sammt Zubehör soll  
vom 1. Januar 1834 an auf fünf Jahre  
unter den im Termine bekannt zu machen-  
den Bedingungen öffentlich an den Meist-  
bietenden verpachtet werden, und wird zu  
dem Ende einziger Termin auf

Mittwochen den 20. Novbr. d. J.  
angesezt, wo sich Pachtlustige Mittags 12  
Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten  
gefälligst einfinden wollen.

Die in einer nährreichen Gegend bele-  
gene, mit dem besten Erfolge bislang be-  
nutzte und vor einigen Jahren neu erbaute  
Mühle hat vier Gänge, während ein fünfter  
Gang die für sich bestehende Säge-,  
Del- und Graupen-Mühle treibt.

Zu solcher Mühle gehören und werden mit verpachtet:

- 1) ein Bohnhaus mit 4 Stuben, einem Saale, 4 Kammern, einer Küche, einem Keller und bedeutendem Bodenraume,
- 2) ein großes Nebengebäude, worin Stallung für Pferde, Kühe, Schafe u. s. w., so wie ein sehr geräumiger Boden,
- 3) zwei große Scheuren mit Böden und Dresch-Bennen,
- 4) vier und dreißig Morgen guten Ackerlandes in zwei Breiten,
- 5) vierzig Morgen zweischüriger Wiesen,
- 6) ein Gemüse- und ein Obstgarten.

Außerdem steht der Mühle die Brenne-rei-Gerechtigkeit zu, und participirt deren Besitzer an den Gemeinde-Vorthellen und Berechtigungen der Dorfschaft Hillerse.

Die Mühle sammt Zubehör kann jeder Zeit in Kugenschein genommen werden, und gegen Erlegung der Copialien sind beim Unterzeichneten die Verpachtungs-Bedingungen zu haben.

Gelle, den 16. October 1833.

H. Leschen, Dr.,  
Canzlei-Procurator und Notar.

### A u k t i o n e n .

Vor Braunschweig.

Am 7. Novbr. d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen auf dem vor dem Steinhore bel. Mundorffschen Garten einige 100 Stück hochstämmiger veredelter Obstbäume, bestehend in Pigeons, Calville blanc, Reinetten Nonpareillen, Ananas, Borsdorfer, Gravensteiner und andern verschiedenen guten Sorten auktionmäsig verkauft werden.

### Verkaufungen.

Zu der am 2. Januar 1834 stattfindenden Verloosung der Großherzogl. Hessens-Darmstädter Anleihe von 6½ Millionen Gulden sind Promessen à 3  $\mathcal{C}$  bei mir zu

haben. Die Hauptgewinne dieser Ziehung sind 60 à 100, 20 à 200, 10 à 400, 6 à 1000, 3000, 5000, 10000 und 40000 Gulden.

Meyer Marcus Kronheim,  
Nro. 283 am Ziegenmarfte, der Jacobsstraße gegenüber.

Bagdad-Kleider empfing in schöner Auswahl und zu billigen Preisen

J. Bernhardt.

Eine englische Hängelampe mit einem Kugelsylinder, so gut wie neu; Schöppensiedterstraße Nro. 1821, eine Treppe hoch.

Recht schöne große reinverlesene Winter-Kronzbeeren sind nochmals bei uns angekommen.

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Frischer ungefalzener Schellfisch und Kabeljau, frische Holl. Austern, ger. Heeringe, ger. Schinken und Rindfleisch, roh und gefocht, bei

Strahle, Kannengießerstraße.

Eine noch practicablere, als die früher bekannt gemachte, mit eisernen Rädern ausgestattete Kornmühle, am Magnithore Nr. 2470.

Aechten Mocca-Caffee, bekanntlich der schönste im Geschmack, empfehle ich preiswerth.

C. L. Lefeldt jun. im Einhorn.

Beim Gärtner Raute, Ritterstraße Nr. 2453, sind mehrere Kiepen Buchsbaum zu verkaufen.

Nro. 1826 auf der Echternstraße ein Paar starker Arbeitspferde.

Eine neue moderne Fenster-Chaise und eine kleine leichte Chaise, auf der Wendensstraße Nro. 1482.

Nro. 455 auf der Steinstraße einige Arbeitspferde.

In Votemärkte.

Eine große starke neumilchende Kuh mit



dem Kalbe; bei dem Kothsassen Lüders daselbst.

### Kauf = Gefuch.

Ein wachsamer Hof-Hund; im Einhorn.

Zwei steinerne Krippen; Nro. 1956 auf dem Steinwege.

### Vermietungen.

Auf den Antrag des Herrn Provisors der St. Catharinenkirche hieselbst, Kaufmanns Wode, ist Termin zur Vermietung des der gedachten Kirche zugehörigen, in der Abelnkarre sub Nro. 1840 belegenen Hauses auf die 3 Jahre von Ostern 1834 bis dahin 1837 auf

den 8. künftigen Monats, Morgens 10 Uhr, vor unterzeichnetem Herzoglichen Stadtgerichte angesetzt, und werden die Mietlustigen hierdurch eingeladen, alsdann im Gerichtshause in der Burg Nro. 24 hieselbst zu erscheinen.

In dem Hause befinden sich eine Stube, 3 Kammern, eine kleine Küche, etwas Bodenraum; auf dem Hofe ist ein Schweineföven und darüber ein Holzboden.

Die Vermietungsbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden; auch kann das fragliche Haus von jezt an jederzeit in Augenschein genommen werden.

Braunschweig, den 20. Octbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

W. Emperius.

Auf den Antrag des Tischlermeisters Sudtmeyer, als Vormundes der von dem verstorbenen Braumeister Rücher hinterbliebenen minderjährigen Kinder, ist zur öffentlichen meistbietenden Vermietung des zum Nachlasse des defuncti gehörigen, in der Boßstwele sub Nro. ass. 1543 belegenen, 3 Stuben und 3 Kammern enthaltenden Hauses von Ostern 1834 bis dahin 1837 Termin auf

den 28. November d. J., Morgens 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Stadtgerichte im Gebäude des Herzoglichen

Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, in welchem die Mietlustigen sich einzufinden und nach Anhörung der Mietbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben, hierdurch eingeladen werden.

Braunschweig, den 1. Novbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Mehrere möblirte Wohnungen, die gleich bezogen werden können. Nachweisung bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße 147.

Auf Ostern ein separates Haus, bestehend in 3 geräumigen Stuben und 5 Kammern, heller schöner Küche, Keller und Holzgelass; Langedammstraße Nro. 2158. Auch ist daselbst wöchentlich ein ganzer und nöthigenfalls auch noch ein halber Sen zu billigem Preise zu haben.

### Miet = Gefuch.

Eine sehr rechtliche Familie sucht auf Ostern eine Wohnung von 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche, Keller und Holzremise, in der Mitte der Stadt. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstr. 147.

Auf Ostern suchen 2 Damen eine Wohnung, und zwar an der Sonnenseite, 2ter Etage, von 4 Stuben, einer Domestikenstube, 4 — 5 Kammern, Küche, Keller, Holzremise. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine einzelne Dame sucht auf nächste Ostern eine freundliche Wohnung zweiter Etage von 2 neben einander liegenden Stuben, 3 — 4 Kammern, heller Küche, Keller und Holzgelass in einer lebhaften Gegend, wo möglich Hagen- oder Kohlmarkt, Saß, Damm oder Bohlweg. Hausbesitzer, welche eine solche Wohnung abzustehen haben, werden ersucht, eine schriftliche Anzeige derselben im Herzogl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

### Dienst = Antrag.

Einige mit guten Zeugnissen versehene Hausknechte wünschen Anstellung. Näheres

res bei F. S. Zimmermann, Schützenstraße  
Nro. 147.

### Dienst-Bedürfnis.

Sogleich ein rechtliches Mädchen zur  
häuslichen Arbeit und bei Kinder; Becken-  
werperstraße Nro. 1067.

Auf Oftern wird unter vortheilhaften  
Bedingungen auf einem Amte eine Wirth-  
schaftsinamsell gesucht, die das Kochen und  
Molkenwesen aus dem Grunde verstehen  
muß und gute Zeugnisse vorzeigen kann.  
Näheres bei F. S. Zimmermann, Schützen-  
straße Nro. 147.

Es wird sogleich ein junger Mensch als  
Hausknecht in Dienst verlangt, der mit ei-  
nem rechtlichen Dienstbuche versehen ist;  
Fallerstraße Nro. 1857.

Unter vortheilhaften Bedingungen wird  
ein junger Mensch von gutem Aeußern, von  
25 — 26 Jahren, der das Fahren und die  
Aufsicht versteht und gute Zeugnisse  
vorzeigen kann, auf Weihnachten in Dienst  
gesucht. Näheres bei F. S. Zimmermann,  
Schützenstraße Nro. 147.

### Geburts-Anzeige.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung  
meiner Frau, geb. T u n i c a, von einem  
gesunden Mädchen mache ich hiemit meinen  
Verwandten und Freunden gehorsamst be-  
kannt.

Braunschweig, den 5. Novbr. 1833.

E. Bornhardt,  
Gammer-Calculator.

Heute ward meine liebe Frau, geborne  
K o c h, von einem gesunden Mädchen glück-  
lich entbunden.

Hannover, den 28. October 1833.

F. W. V a n g e n b e r g.

### Todes-Anzeige.

Nach langen Leiden endete am 4. d. M.  
unser einzig geliebtes Kind, J o h a n n e,  
in einem Alter von 1 Jahre und 4 Tagen,  
an den Folgen der Abzehrung, welches wir

theilnehmenden Freunden und Bekannten  
unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen  
hiermit gehorsamst anzeigen.

E. H. Steding.  
Emilie Steding.  
geb. Quenstedt.

Zu Blankenburg.

Am 1. d. M. Morgens 10½ Uhr starb  
unsere Tochter Emma, 1 Jahr und 10  
Monate alt, an den Folgen der Lungen-  
entzündung. Verwandten und Freunden  
widmen diese Anzeige

der Land-Waumeister  
Heinr. Blumenstengel.  
Caroline Blumenstengel,  
geb. Natalis.

### Vermischte Nachrichten.

Den verehrlichen Mitgliedern des land-  
und forstwirthschaftlichen Vereins im Harz-  
bezirke wird hiedurch in Erinnerung ge-  
bracht, daß die Bezirks-Versammlung auf  
den 12. d. Mts. bestimmt worden. Um  
zweckhinderndes Warten zu vermeiden, wer-  
den die an der Theilnahme Behinderten  
gebeten, ihr Nichterscheinen vor dem Ver-  
sammlungstage anzuzeigen.

Seesen, den 2. November 1833.

Die Deputation des land- und forstwirth-  
schaftlichen Vereins des Harz-Bezirks.

Ein Fortepiano von 6 Octaven ist zu  
vermieten. Nachricht Bohlweg Nr. 2004,  
2 Treppen hoch.

☞ Offene Stelle für eine Wirth-  
schafterinn.

Eine mit guten Zeugnissen versehene  
Wirthschafterinn, welche in der Küche und  
im Molkenwesen genügende Kenntnisse be-  
sitzt, kann unter annehmblichen Bedingun-  
gen eine gute Stelle erhalten. Nachricht  
der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

In Beziehung auf die in Nro. 261 der  
hiesigen Anzeigen enthaltene Bekanntma-

Hung des Haupt-Collecteurs G. Daubert jun. hieselbst erkläre ich hiemit, daß ich von demselben zwar in früherer Zeit eine Anzahl von Loosen für meinen Sohn Eduard Fromme genommen, nie aber selbst eine Subcollecte geführt oder Loose verkauft habe. Demjenigen, der mir beweisen wird, daß ich jemals ein Lotterielos selbst abgesetzt oder verkauft oder angeboten habe, verspreche ich ein Honorar von 15  $\text{R}$ .

Andreas Fromme,  
Schuhmachermeister.

Heute erhalte ich die dritte Sendung großer Hollst. Austern, direct vom Schiffe verladen, 100 Stück 2  $\text{R}$  12  $\text{M}$ .

Heinrich Huch  
am Hagenmarkte No. 2108.

Dorothee Ifert und Wittwe Seil, denen von der hohen Behörde die erledigten Stellen im St. Annen-Convente verliehen worden sind, werden Behuf deren Einführung zu dem Unterzeichneten damit eingeladen.

Fr. Görges,  
Rechnungsf. St. A.-C.

Mehrere Schriftgießergehülften, die spätestens Ende November antreten können, finden sofort auf vorherige portofreie Anfrage dauernde Beschäftigung in der Haenelschen Schriftgießerei in Magdeburg.

Morgen, Donnerstag den 7. November, Ballottement im großen Club zu Braunschweig.

Einige im feinen Weißnähen geübte junge Mädchen können sogleich beschäftigt werden. Nachricht Langedammstraße Nr. 2150, zwei Treppen hoch.

So mancher Menschenfreund, welcher seine Wohlthaten Nothleidenden in der Stille reichen wollte, vertraute solche der Kirche an. In diesem Sinne fanden sich öfters durch die Klingelbeutel in den Armenstöcken der Domkirche Gaben mit der Bezeichnung »für eine nothleidende Familie,« oder »für eine arme Wittwe,« und

solche edle Gaben sind bisher stets mit der strengsten Gewissenhaftigkeit in dem Sinne des freundlichen Gebers verwendet worden. Bedeutendere Gaben sind in neuern Zeiten jedesmal in den hiesigen Anzeigen dankend erwähnt worden, und werden ferner spätestens 14 Tage nach Ostern und Michaelis als Empfangsbescheinigung angezeigt werden. In dem Falle nun, daß eine solche Anzeige hätte erfolgen müssen, erbitet sich der zeitige Rechnungsführer der Armenkasse der Domkirche, Dom-Cantor Görges, nähere Anzeige von Seiten der edlen Geber unter Zusicherung strenger Verschwiegenheit.

## Das Wilhelms-Bad vor Seesen

ist neu erbauet und die damit verbundene Gastwirthschaft auf das Bequemste eingerichtet. Die Badeanstalt zu russischen Dampfbädern, zu natürlichen Schwefel- und andern Bädern ist nach der Vorschrift erfahrener Aerzte mit Allem versehen, was deren Zweck erfordert. Für gute Bewirthung und Bedienung ist gesorgt und billige Preise festgesetzt.

Beides, Bad und Gastwirthschaft, empfehlen wir allen Kurgästen und Reisenden.

Wilhelmsbad vor Seesen an der Frankfurter-Straße, im November 1833.

Gebrüder Buchwerdt.

## Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 27. October bis zum 2. Novbr. 1833  
einschließlich.

| in Conventions-Münze |                               |                                       |  |
|----------------------|-------------------------------|---------------------------------------|--|
| der Himte            |                               | der Wispel                            |  |
| Weizen               | 22 — 28 $\text{M}$ $\text{R}$ | 24 bis 31 $\text{R}$                  |  |
| Roden                | 19 — 22 —                     | 21 — 23 $\frac{1}{4}$ —               |  |
| Gerste               | 15 — 18 —                     | 16 — 20 —                             |  |
| Hafer, alter         | 14 — 16 —                     | 15 $\frac{1}{2}$ — 17 $\frac{1}{2}$ — |  |
| neuer                | 11 — 13 —                     | 11 $\frac{3}{4}$ — 13 $\frac{3}{4}$ — |  |
| Erbfen               | 27 — 32 —                     | 29 — 35 —                             |  |

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 265.

Donnerstag, den 7. November.

### Bekanntmachungen.

Da die unten signalisirten Soldaten des Infanterie-Regiments der in dem 237. und 239. Stücke der hiesigen Anzeigen abseiten des Infanterie-Regiments erlassenen Aufforderung, sich spätestens bis zum 1. d. M. bei ihren resp. Compagnien einzustellen, bislang nicht nachgekommen sind, so werden solche hiemit, der obgedachten Aufforderung gemäß, als Deserteurs betrachtet, zu welchem Ende sämtliche Civil- und Militair-Behörden hiedurch geziemend ersucht werden, auf selbige genau zu vigiliren und im Betretungsfalle dieselben an das Commando des Feld-Corps abliefern lassen zu wollen.

### Signalements:

1. **Fischer, Friedrich Wilhelm**, geboren am 15. Decbr. 1809 zu Borge, lutherischer Religion; groß 5 Fuß 2 $\frac{3}{4}$  Zoll, hellblonde Haare, hellblaue Augen, längliche Gesichtsförm, frische Farbe; spige Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, Gewerbe: Seiler.
2. **Zimmermann, Carl Anton**, geboren am 18. April 1811 zu Gehden im Preussischen, katholischer Religion, groß 5 Fuß 7 Zoll, hellbraune Haare, blaue Augen, längliches Gesicht, gesunde Farbe, dicke Nase, gewöhnlichen Mund, kleines Kinn, besondere Kennzeichen: eine Narbe an der Stirn, Gewerbe: Knecht.
3. **Wolff, Friedrich Christian**, geboren am 23. August 1809 zu Hobegeiß, lutherischer Religion, groß 5 Fuß 4 Zoll, braune Haare, graue Augen, längliches Gesicht, gesunde Farbe, gewöhnliche Nase, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn, besondere Kennzeichen: eine Narbe am Munde, Gewerbe: Schneider.
4. **Hollemann, Heinrich August**, geboren am 9. Septbr. 1808 zu Elze im Hannöverschen, lutherischer Religion, groß 5 Fuß 4 $\frac{1}{2}$  Zoll, braune Haare, blaue Augen, rundes Gesicht, gesunde Farbe, spige Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, Gewerbe: Maurer-Lehrling.
5. **Schulze, Johann Christian**, geboren

am 27. August 1809 zu Vorsfelde, lutherischer Religion, groß 5 Fuß 5 1/2 Zoll, blonde Haare, hellgraue Augen, ovales Gesicht, gesunde Farbe, gewöhnliche Nase, großen Mund, rundes Kinn, besondere Kennzeichen: auf der linken Wange eine Narbe, Gewerbe: Maurer.

Sämmtlich vom 2. Bataillon des Infanterie-Regiments.

Braunschweig, den 4. Novbr. 1833.

Auf Befehl des Commandeurs des Feld-Corps

Der Adjutant des Corps  
Berner, Hauptmann.

In Gefolge einer Verfügung des Herzoglichen Kriegs-Collegii zu Braunschweig vom 29. vorigen Monats und der Requisition der Königl. Preussischen Etappen-Inspection zu Hildesheim soll die Lieferung der Fourage für das über die hiesige Etappe marschirende Königl. Preussische Militair auf das Jahr 1834 in dem auf

den 11. November dieses Jahrs angefesten Termine an den Mindestfordernden, jedoch mit Vorbehalte des Zuschlags und der Auswahl des Lieferanten, in Verding gegeben werden. Es werden daher diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, vorgeladen, an dem gedachten Tage Morgens 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause sich einzufinden und ihre Erklärung abzugeben.

Die Bedingungen sollen in dem Termine bekannt gemacht werden.

Wolfenbüttel, den 2. Novbr. 1833.

Die Etappen-Behörde daselbst.

### Anstellung.

Mittels Hohen Ministerial-Rescripts vom 1. v. Mts. ist die vacant gewesene Dienststelle eines Postexpediteurs in Hohen-Geiß dem Kaufmanne G. Müller daselbst wiederum gnädigst conferirt und hat derselbe mit Anfang d. M. den Dienst angetreten.

selbe mit Anfang d. M. den Dienst angetreten.

Braunschweig, den 4. Novbr. 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Post-Direction.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Hunnesrück.

Zum meistbietenden vom Königl. Pupil-ten-Collegio zu Hildesheim genehmigten Verkaufe, des der minderjährigen Tochter, weil. Kaufmanns Möber in Dassel zugehörigen, in Dassel sub Nro. 106 zwischen Bohlen und Lohmann belegenen Bürger- und Brauhauses, ist damit Termin auf

den 15. Januar k. J.

Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzt, und werden zugleich alle, welche ein Näher- oder sonstiges dingliches Recht auf beinerktes Haus in Anspruch nehmen zu können vermeinen sollten, zum obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses vor hiesiges Amt geladen.

Hunnesrück, den 22. October 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt  
Scheele. Dieterichs.  
v. Bothmar.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Calenberg.

Da der Köthner und Krüger Heinrich Nölke aus Boihum erklärt hat, daß er, sofern er sich mit seinen Gläubigern nicht gütlich arrangiren würde, sich einem förmlichen Concursverfahren unterwerfen und demnach um eine öffentliche Vorladung seiner Creditoren bitten müsse, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Köthner Heinrich Nölke aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, verabladet, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem auf den 11. December d. J. anberaumten Professionstermine Morgens 10 Uhr in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte vor der hiesigen Amtsstube anzumelden, auch durch Vorlegung der Pri-

ginal-Documente nachzuweisen, und sich über dasjenige, was wegen gültlicher Beilegung dieses Verfahrens oder sonst wegen des gemeinsamen Interesses der Gläubiger im Termine verhandelt werden wird, so unfehlbar vernehmen zu lassen, als widrigenfalls die Beschlüsse der Mehrheit der sich erklärenden Creditoren auch sie verpflichten sollen.

Uebrigens ist dem Gemeinschuldner jede Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt, und wird dessen Schuldnern bei Strafe doppelter Zahlung verboten, an denselben Zahlung zu leisten.

Calenberg, den 28. October 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Schmidt. Notermund. v. Uskar.  
Baring. v. Melking.

Bergamt Gläusthal.

Demnach der hiesige Bergprobirer Koch am heutigen Tage erklärt hat, wie er bei dem Anbringen mehrerer Gläubiger und einem Ueberschlage seines Vermögens sich nicht im Stande finde, die Creditoren zu befriedigen, und daher sich entschlossen habe, seine Güter seinen Gläubigern abzutreten, auch die Einleitung der gerichtlichen Maßregeln dieserhalb erbitte, als ist gedachtem Ansuchen Statt gegeben. Und wie damit über das Vermögen des Bergprobirers Koch der Concurs erkannt wird, als werden dessen Gläubiger hiemit vorgeladen, in dem zur Anmeldung der Forderungen auf Donnerstag den 28. November d. J. vor hiesigem Bergamte im Lehngebäude zu Zellerfeld angeetzten Termine Morgens 10 Uhr bei Vermeidung des Ausschlusses zu erscheinen und ihre Forderungen ad protocollum anzugeben. Zugleich werden etwanige Schuldner des Creditarii, bei Vermeidung doppelter Zahlung, vor Auszahlungen an denselben gewarnt; dem Creditario selbst aber jedwede Veräußerung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Decretum Gläusthal, den 31. October 1833.

Im Königl. Großbrit.-Hannoverschen Bergamte.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

Inhalts eines unterm heutigen Tage zu Protokoll vorgetragenen und bestätigten Hofverlasscontracts hat die Wittwe weil. Köhlermeisters und Großköthers Christoph Fünke, Marie geb. Müller, zu Wolfshagen den in dieser Ortschaft sub Nro. ass. 25 bel. Großkothhof nebst sämtlichen Zubehörungen und Gerechtigkeiten auf ihren Sohn, den Walдарbeiter Johann Wilhelm Fünke übertragen, welches den Gesetzen gemäß, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lutter am Barenberge, den 19. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.  
B o g l e r.

Amt Salber.

Laut eines am 18. v. M. errichteten und dato gerichtlich confirmirten Kauf-Contracts hat der Herr Förster Diemann zu Hohenassfel seine zu Burgdorf sub Nro. ass. 49-belegene Brinkfegerstelle sammt allem Zubehör an den Schlosser Heinrich Fischer zu Bettmar käuflich abgetreten, welches nach Vorschrift der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hierdurch öffentlich bekannt-gemacht wird.

Salber, den 19. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.  
C. L. D. R u h n. F. S c h u m a n n.

Amt Galsörbe.

Mittels des am heutigen Tage vorgetragenen und gerichtlich bestätigten Uebergabe-Contracts ist das sub Nro. ass. 31 in Galsörbe bel. Bürgerweien sammt Zubehör von dem Schuhmachermeister Frdr. Schütte

und dessen Ehefrau, geb. Campe, deren ältestem Sohne, dem Bürger und Schuhmachermeister Christian Schütte erb- und eigenthümlich übertragen, welches in gesetzlicher Vorschrift zufolge damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, am 5. October 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
L. Lyncker.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens des Handelsmanns Isaac Beverstein zu Bevern betreffend, ist heute decretum praeclusivum gegen die mit ihren Forderungen zurückgebliebenen Gläubiger erlassen.

Holzminde, den 28. October 1833.

Herzogl. Kreisgericht daselbst.

### Schlz.

### Verpachtungen.

Auf den Antrag des Kaufmanns Bode, als zeitigen Provisors der St. Katharinen-Kirche hieselbst, ist zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des gedachter Kirche zugehörigen, vor dem Wendethore im hintersten Weinberge sub Nro. 19 belegenen, 2 Morgen 78 Ruthen haltenden Stückes Feldland, von Petritag 1834 bis dahin 1840, Termin auf

den 21. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, woselbst Pachtlustige sich anfinden und nach Anhörung der Verpachtungsbedingungen ihre Gebote abgeben wollen.

Braunschweig, den 17. Octbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Auf Requisition des vormaligen Bäckermeisters Herrn Räche sen. ist Termin zur öffentlichen Verpachtung dessen vor dem Petritthore im Schölken belegenen, zwei Morgen haltenden Stück Gartenlandes, welches der Gärtner Grasemann bisher in Pacht

gehabt hat, auf drei Jahre von Petritag L. J. an, auf

den 25. d. Mts.

angesezt, in welchem die Pachtlustigen Morgens präcise 11 Uhr in meinem am Hohen-thore belegenen Hause zu erscheinen, nach Anhörung der Pachtbedingungen ihre Gebote abzugeben, und nach Befinden der Umstände den Zuschlag zu gewärtigen, hiemit eingeladen werden.

Braunschweig, den 6. Novbr. 1833.

Clemens Sonnenberg, Notar.

### In Börsum.

Auf den Antrag der Gemeinde Börsum soll deren Gemeinde-Krug, Backhaus und Schäferei von Ostern 1834 an auf 3 nach einander folgende Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige werden daher aufgefordert, sich in dem zur gedachten Verpachtung auf den 20. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Krüge zu Börsum anseztenden Termine einzufinden.

Uebrigens sind die Verpachtungsbedingungen 8 Tage vor dem Termine bei dem Ortsvorsteher Becker zu Börsum einzusehen.

Wolfenbüttel, den 22. Octbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

### In Gelle.

Die in Hillerse, Königl. Amts Giffhorn, an der Dier belegene Mähl-, Del-, Graupen- und Säge-Mühle sammt Zubehör soll vom 1. Januar 1834 an auf fünf Jahre unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, und wird zu dem Ende einziger Termin auf

Mittwochen den 20. Novbr. d. J. ansezt, wo sich Pachtlustige Mittags 12 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten gefälligst einfinden wollen.

Die in einer nährreichen Gegend belegene, mit dem besten Erfolge bislang be-

nukhte und vor einigen Jahren neu erbaute Mühle hat vier Gänge, während ein fünfter Gang die für sich bestehende Säge-, Del- und Graupen-Mühle treibt.

Zu solcher Mühle gehören und werden mit verpachtet:

- 1) ein Wohnhaus mit 4 Stuben, einem Saale, 4 Kammern, einer Küche, einem Keller und bedeutendem Bodenraume,
- 2) ein großes Nebengebäude, worin Stallung für Pferde, Kühe, Schafe u. s. w., so wie ein sehr geräumiger Boden,
- 3) zwei große Scheuren mit Böden und Dresch-Tennen,
- 4) vier und dreißig Morgen guten Ackerlandes in zwei Breiten,
- 5) vierzig Morgen zweischüriger Wiesen,
- 6) ein Gemüse- und ein Obstgarten.

Außerdem steht der Mühle die Brenne-rei-Verechtheit zu, und participirt deren Besizer an den Gemeinde-Vorthellen und Berechtigungen der Dorfschaft Hillerse.

Die Mühle sammt Zubehör kann jeder Zeit in Augenschein genommen werden, und gegen Erlegung der Copialien sind beim Unterzeichneten die Verpachtungs-Bedingungen zu haben.

Gelle, den 16. October 1833.

H. Leschen, Dr.,  
Canzlei-Procurator und Notar.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 1. d. M., Abends, bis zum 4. d. Mts., Morgens, und höchst wahrscheinlich erst in der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. aus einem Gartenhause vor hiesiger Stadt, mittelst Einbruchs,

- 1) drei schon abgenukhte, weiße Fenstergardinien von Battist-Mousselin, jede etwa 2½ Ellen lang, und
- 2) 5 eiserne Fensterladen-Stangen, jede etwa 4 Fuß lang, und 5 dazu gehörige eiserne Bolzen nebst 2 dito Schrauben,

entwendet worden, und wird ein Jeder, dem diese Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, hierdurch aufgefodert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 4. Novbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Ein Armband von Eisen, vom Egidienmarke bis Górdelingerstraße und Altstadtmarkt. Der Finder wird gebeten, es No. 1576 am Egidienmarke gegen eine Belohnung abzugeben.

Freitag, den 1. Novbr., ist auf dem Wege von Gebhardshagen nach Immendorf ein Packet mit 12 Hemden, gez. F. B., 1 Vorhemde, 18 Kragen, 4 Paar w. Strümpfe, gez. F. B., 1 dunkelgelben Tuchweste, 4 Taschentüchern, 4 Handtüchern, 2 Servietten, 1 Bettüberzug nebst Laken verloren. Wer dieses Packet an den Kaufmann Hrn. Stork in Gebhardshagen abliefern, oder sichere Auskunft darüber geben kann, erhält eine sehr gute Belohnung.

### Auktionen.

In Akenhausen.

In Sachen die Vormundschaft der minorrennen Kinder weil. reitenden Försters Rackebrandt zu Akenhausen betreffend, wird Termin zum öffentlich meistbietenden Verkauf eines Theils des Mobilien-Nachlasses auf

den 18. November d. J.

Morgens 10 Uhr vor unterzeichnetem Herzoglichen Amte in der Wohnung des weil. reit. Försters Rackebrandt zu Akenhausen anberaumt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben damit eingeladen werden.

Uebrigens wird bemerkt, daß unter den zur Versteigerung kommenden Gegenständen eine junge Kuh, eine fast neue vierst-



figige Chaife, Rutfchgefchirre, Reitfättel, Meßinstrumente, Hirschfänger, Doppelhinten, Hirschblüfen, einfache Flinten, Kupferfche, Spiegel, ein Sopha und mehrere andere werthvolle Hausgeräthe sich befinden.

Gandersheim, am 1. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Amt.

Im Auftrage  
der Amts-Actuar Hagen.

### Bücher-Anzeige.

Wohlfeile Taschenbücher.

In allen Buchhandlungen ist zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.): Almanach dramatischer Spiele zur geselligen Unterhaltung auf dem Lande. Begründet von Aug. von Kogebue, herausgegeben von C. Lebrun für 1827, 1829, 1830, 1831 und 1832. Preis eines jeden Jahrgangs 12 ggr. Drei und dreißig der neueren und bessern Lustspiele von Naupach, Castelli, Lewald, Maltiz, Töpfer, Baumann, Schüke, Marsano, Hirte, Albien, Charron, nebst 30 dazu gehörenden Kupfern,

werden hier dem Publikum für den geringen Preis von 3  $\frac{1}{2}$  geboten.

Wit, genannt von Döring, politisches Taschenbuch für 1830 und 1831. Preis eines jeden Jahrgangs 12 ggr.

### Verkaufungen.

Das Consignations-Geschäft von F. W. Gohl empfing folgende neue Waaren zu festen Fabrikpreisen:

Kleine zum Schmuck gehörige Silberwaaren.

Die bekannten billigen Goldwaaren in 6, 8 und 14 Karat.

Bronce-Schmucksachen in den bekannten Gegenständen, Ohrringe, Schnallen, Schlüssel, Ketten, Armbänder, Mantelschlösser etc.

Diaphan-Geschirre.

Arbeitsaschen und Schauthelle in Hochdruck.

Sumellen (Doppel-Perspective) in allen Preisen.

Altenerburger Dosen mit Malereien auf Perlemutter.

Chinesische Artikel, unter welchen Lampen-, Flaschen- und Schlüsselbrücken von Bambus-Geflechten besonders zu empfehlen sind.

Chinesische Blattschminke.

Die bekannte vorzügliche Kohlsche Seife.

Die auswärtigen Herren Kaufleute, welche diese Artikel führen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie dieselben Preise, wie in hiesigen und Leipziger Messen, gegen contante Zahlung empfangen.

Eine bedeutende Partei guter Dachsteine, Steinplatten und Trittssteine, Latten und Löncheshölzer; Langedammstraße 2291.

Für die Herren Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen:

Wachsdochte in allen Nummern, stückweise, desgleichen Nachtlöcher in Schachteln auf  $\frac{1}{2}$  Jahr, dugendweise.

Consignations-Geschäft von  
F. W. Gohl.

Echte Märkische Rüben sind so eben angekommen Nro. 1945 auf dem Steinwege am Ritterbrunnen.

Sehr guter Punschtract, à Quartier 10 ggr, und eine ganz feine Sorte à 14 ggr, empfiehlt

Louis Ahrens,  
Gördelingersstraße Nro. 10.

Eine bedeutende Partei guter Pferdehaare, starke Hängeriemer und Aufhalter, auch Leder von Kutschwagen; Langedammstraße Nro. 2291.

Echte Märkische Rüben sind so eben angekommen am Hagenmarkte Nro. 1406.

Heute wieder frischer ungesalzener Schellfisch und frischer Stint, frische ger. Schnäpel, auch täglich neuer großer fetter Rauch-

heering, bei P. Bortfeldt, Schuhstraße Nr. 2604.

Frischen Schellfisch, Klippfisch, neue Sardellen, schöner Schreiger, Limb., Flott- und Emder-Käse, frisches Rauchfleisch, gute Koch-Erbfen, Linsen und Bietbohnen hat erhalten Joh. Riebs auf der Hagenbrücke.

Tragbare Weinslöcke sehr guter Art, sehr billig, auf dem Lenzgeschen Garten an der Bruchwall-Promenade; auch ist daselbst eine noch fast neue hölzerne Pferdekrippe zu verkaufen.

Eine bedeutende Partei alten Lehm, Lehmsteine und große Gipsstücke, um ganz billigen Preis; Langedammstraße 2291.

In Wolfenbüttel.

Das auf der Breitenstraße Nr. 6 (Auguststadt) belegene in sehr gutem Stande sich befindende Haus, worin sich 4 vermalte und tapezirte Stuben, 10 Kammern, 3 Küchen, 2 große Böden, Keller, auf dem Hofe ein Waschhaus mit eingemauertem Kessel, Holzställe, ein Schweinestall, ein kleiner Garten und übrige Bequemlichkeiten befinden, soll unter vortheilhaften Bedingungen aus der Hand verkauft werden. Das Nähere bei der Eigenthümerin daselbst.

Eine Partei 12füßiger Dielenblöcke zu auffallend billigem Preise bei

N. Fink  
auf der Auguststadt.

### Vermietungen.

Eine große und zwei kleine Wohnungen, jede von 2—3 Stuben und Zubehör, letztere in einem separaten Hause; auf Ostern; auf dem Johannishofe.

### Geld = Antrag.

150  $\pi$  Conv. = Münze zur ersten Hypothek. Nachricht Nr. 2416 auf dem Egidienmarke beim Notar Meyer.

### Dienst = Bedürfnis.

Es wird auf Weihnachten d. J. oder

spätestens Ostern l. J. ein Mädchen gesucht, welches sowohl das Kochen, als die übrigen häuslichen Arbeiten versteht und überhaupt einen kleinen Haushalt zu führen im Stande ist. Nähere Nachricht ertheilt Herzogl. Intelligenz-Comtoir.

Ein rechtliches Mädchen zum Kochen und zur Hausarbeit auf Weihnachten d. J.; Nr. 995 auf der Weberstraße, eine Treppe hoch.

### Geburts = Anzeige.

Die heute Mittag erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Kahler, von einem gesunden Knaben beehre ich mich hierdurch gehorsamst theilnehmenden Freunden anzuzeigen.

Goslar, den 30. October 1833.

F. E. Schlüter.

### Todes = Anzeige.

In Dresden.

Entfernten Freunden und Verwandten zeigen wir an, daß am 25. October d. J. unser geliebter Gatte und Vater, der Königlich Sächsische Hof- und Justizrath Dr. Wischhoff (ehemals Herzogl. Braunschweig. Professor zu Helmstedt), nach kurzem Krankenlager im 79. Lebensjahre sanft entschlummerte.

Die Wittve und Kinder des  
Verstorbenen.

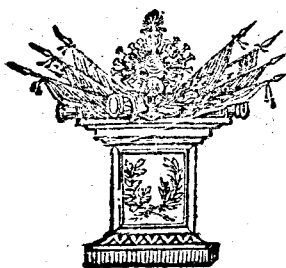
### Kirchensachen in Braunschweig.

Gesorbene.

Magnuskirche. Den 31. October, der Cammer-Präsident Herr Carl Heinrich Urban von Schrader, 68. Jahr alt, an der Entkräftung.

### Vermischte Nachrichten.

Mehrere Schriftgießergehülfsen, die spätestens Ende November antreten können, finden sofort auf vorherige portofreie Anfrage dauernde Beschäftigung in der Haenelschen Schriftgießerei in Magdeburg.



Wir machen bekannt, daß die Königlich Niederländische Kunst-Galerie von selbst spielenden Musik-Instrumenten im großen Kaffeehause noch bis Dinstag, den 12. November, ausgestellt bleibt. Die erste Erklärung ist Abends 5 Uhr, die zweite um 7 Uhr. Entree: erster Platz 8 *gk*, zweiter Platz 4 *gk*. Kinder zahlen auf dem ersten Platz die Hälfte.

Veenstra van Vliet & Salm,  
aus Amsterdam,  
Directoren dieser Sammlung.

Den verehrlichen Mitgliedern des land- und forstwirthschaftlichen Vereins im Harz-Bezirk wird hiedurch in Erinnerung gebracht, daß die Bezirks-Versammlung auf den 12. d. Mts. bestimmt worden. Um zweckhinderndes Warten zu vermeiden, werden die an der Theilnahme Behinderten gebeten, ihr Nichterscheinen vor dem Versammlungstage anzuzeigen.

Seesen, den 2. November 1833.

Die Deputation des land- und forstwirthschaftlichen Vereins des Harz-Bezirks.

Die ersten feinschneidenden Kohlmaschinen, welche früher in der Abelnkarre waren, sind zu haben auf der Friesenstraße No. 2240, dem Herzogl. Stallgebäude gegenüber, beim Tischlermeister Nickel.

Sollte Jemandem an altem Bauschutte gelegen sein, so kann er solchen unentgeltlich abfahren lassen vom Krägeliuschen Hause an der Wilhelmstraße.

**Sehr zu empfehlende Anweisung zur Unfertigung eines vortreflichen Rums.**

Eine unter meiner völligen und sicheren Garantie gedruckte Anweisung, sofort und ohne viele Mühe in einer Stunde und durch einen Arbeiter mehrere Orhstoffe ganz fein- und reinschmeckenden, den amerikanischen bei Weitem noch übertreffenden Rum nach den im

Comtoire des Commissions-, Expedition-, Handlungs- und Verladungs-Geschäfts

des Herrn Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg Nr. 6 u. 7,

deponirten Proben anzufertigen, habe ich nur einzig und allein in versiegelten Exemplaren, à 2 Louisd'or oder 10 *g* Gold, dem eben genannten Herrn zum Verkauf übergeben. Diese Anweisung ward von Sachkennern und den achtbarsten Männern als vortreflich und unverwerflich befunden und bewährte sich in seinem ganzen Umfange.

C. F. W. Held.

Da Demoiselle Fendel Braunschweig verläßt, so werde ich den Tanzunterricht allein fortsetzen.

Marie Gassmann.

Zwei neue, sehr gute Pianoforte in Tafelform sollen entweder billig verkauft oder vermietet werden. Das Nähere zu erfragen bei G. M. Meyer jun. (Schuhstraße No. 2618.)

**Todes-Anzeige.**

Am 6. d. Mts. starb meine gute thätige Frau, geb. Daubert, 54½ Jahre alt, nach kurzem Krankenlager am Gallenfieber und hinzugekommenen Nervenschlage. Zwei Kinder beweinen mit mir diesen für uns unerseßlichen Verlust.

Joh. Heinr. Martens.

U n t e r   S ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 266.

Freitag, den 8. November.

### Bekanntmachung.

Die 29. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeverammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlagen (3 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Anstellung.

Vor Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio ist unterm 23. October d. J. der Candidat Chirurgie Johann Heinr. August Fraas, aus Wolfenbüttel gebürtig, in der Wundarzneikunde examinirt, und nach gut bestandener Prüfung als Wundarzt zweiter Classe für Fürstenberg in Eid und Pflicht genommen.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Schöppenstedt.

Auf Antrag der Gemeinde kl. Winnig-

stedt soll die derselben zugehörige Schmiede mit Wohnhause sammt einem dazu gehörigen Garten und  $\frac{1}{4}$  Morgen Gräsferei

am 28. November d. J.

Morgens 10 Uhr im Gemeinde-Krüge zu kl. Winnigstedt unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf Erbenzins öffentlich meistbietend verkauft, zugleich aber auch der dasige Gemeindefrug incl. des Backhauses auf anderweite drei Jahre, von Ostern k. J. angerechnet, öffentlich meistbietend verpachtet werden, was zur Nachricht Kauf- und Pachtlustiger hienit öffentlich bekannt gemacht wird.

Schöppenstedt, den 28. Octbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Brinckmeier.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Maurergesellen und vormaligen Grenadiers Heinrich Kalberlah, Klägers, wider den Pferdehändler Johann Heinrich Meyer hieselbst, Beklagten, wegen 200  $\text{r}$  in Golde, die Subha-

station des dem Beklagten zugehörigen, auf der Ritterstraße sub Nro. ass. 2534 belegenen Hauses sammt Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 12. Februar 1834

angesezt ist, als werden Kauflustige hiermit eingeladen, in solchem Termine Morgens 11 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter vorgeladen, solche in termino mittelst Production der darüber lautenden Documente bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Braunschweig, den 30. Juli 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

W. H e n k e.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Hannover.

Auf den Antrag des Majors Heinrich Friedrich von Unterten in Celle werden alle diejenigen, welche an die bisher zum von Untertenschen Lehne gehörig gewesen, vor dem Cleverthore der Stadt Hannover belegenen und zu Folge der von Königlich Lehnkammer ertheilten lehns herrlichen Bewilligung gegenwärtig zu allobstificirenden Gärten, jedoch mit Ausschluss der darauf befindlichen, von den bisherigen Pächtern eigenthümlich besessenen Melioramente, mithin an den Grund und Boden aus irgend einem Fundamente, namentlich als Lehns-Agnaten, Miteigenthümer, Fideicommiss-Berechtigte, Realgläubiger oder aus welcher Ursache es sonst sein möge, Ansprüche zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf Sonnabend den 4. Januar 1834,

Morgens präcise 11 Uhr, anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzugeben und klar zu machen, widrigenfalls sie damit auf immer präcludirt werden sollen.

Das demnachst zu erlassende Decretum praeclusivum wird übrigens nur an der Gerichtsstelle angeschlagen und den Hannoverischen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 30. Septbr. 1833.

Königliches Amt.

Sch l ü t e r.      B r a u e r.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Wolfenbüttel.

Mittelst Hofverlasscontracts vom 25. d. Mts. hat der Kothsasse Johann Andreas Böhr in Börsum seinen sub Nro. ass. 13 daselbst belegenen Kothhof sammt Pertinenzien und zugekaufter Länderei am Haasenbecke vor Börsum an seinen Sohn Johann Andreas Christian Böhr, eigenthümlich abgetreten.

Wolfenbüttel, den 26. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt.

W. Hoffmeister.

### Verpachtungen.

Auf den Antrag des Kaufmanns Bode, als zeitigen Provisors der St. Catharinen-Kirche, ist zur meistbietenden öffentlichen Verpachtung des gedachter Kirche zugehörigen, vor dem Wendenthore am Exercirplatz sub Nro. 13 des Risses belegenen, 1 Morgen 46½ □ Ruthen haltenden Gartens, von Petritag 1834 angerechnet, auf 6 Jahre, Termin auf

den 21. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, woselbst Pachtlustige sich einzufinden und nach Anhörung der Pachtbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben.

Braunschweig, den 21. October 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

In Culm.

Auf der Reichsgräfllich von Westphalen'schen Herrschaft Culm, in Deutsch-Böhmen, 2 Stunden von dem Badeorte Töplitz, ist auf dem Oberamte daselbst zum 14. Novbr. d. J. ein Termin zur öffentlichen Verpachtung von 5 Meierhöfen angesetzt. Das Nähere darüber kann aus einer ausführlichen Ankündigung, welche im Herz. Intelligenz-Comtoir zur Abforderung bereit liegt, ersehen werden.

### Gestohleneß.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 3. d. M., Abends, bis zum 5. d. Mts., Morgens, aus einem Gartenhause vor hiesiger Stadt, mittelst Einbruchs, folgende Frauenkleidungsstücke:

1. ein Uermel-Mantel von schwarzem Levantin, mit einfarbigem grauen Catun gefüttert, etwas schadhast;
- 2) ein dito von schwarzgefärbtem Gros de Naples, mit hellgrauem, façonnirten seidenen Unterfutter, in welchem unten eine eingewirkte Kante befindlich;
- 3) ein graubunter kattunener Oberrock ohne Unterfutter;
- 4) eine leinene, weiß und blau, schmal gestreifte Schürze mit einer Tasche, und
- 5) ein  $1\frac{1}{4}$  großes schwarzes Umschlagentuch von Cachemir, mit einer angesehten gedruckten Kante,

entwendet worden, und wird ein Jeder, dem solche etwa zu Gesicht kommen sollten, hiermit aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 6. Novbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.  
W o l f f.

Zufolge einer heute geschehenen Anzeige ist am 3. d. Mts. Abends zwischen 7—8 Uhr auf dem Wege von Braunschweig durch das Lechlumer Holz und zwar vom Stern-

hause bis nach Antoinettenruh von einem unter dem Frachtwagen befindlichen sogenannten Schiffe ein Sack, worin folgende Gegenstände:

- 1) eine große wollene Wiener Decke,
- 2) ein kurzes schwarzes lebernes Bein Kleid, wenig getragen,
- 3) zwei noch ungesäumte rothbunte Halstücher,
- 4) drei Mannshemden,
- 5) ein alter blauer Kittel,
- 6) ein dergleichen manchesternes Camisol,
- 7) zwei Paar Kammaschen, 1 Paar wollene, 1 Paar linnene,

befindlich gewesen, abgeschnitten und entwendet worden.

Es wird daher ein Jeder, dem diese Gegenstände zu Gesicht kommen sollten, hierdurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und sofort unterzeichnete Behörde davon in Kenntniß zu setzen.

Wolfenbüttel, den 6. Novbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.  
L. Kubel.

### Verlorenes.

Am 5. d. M. ist ein Pinscherhund männlichen Geschlechts, der auf den Namen Mylord hört, abhanden gekommen. Sollte er Jemand zugelaufen sein, so bittet man, selbigen gegen eine Erkenntheit auf der Breitenstraße No. 891 abzuliefern.

### Gefundeneß.

Bei den von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses verrichteten Visitationen sind im letztverfloßenen Monate nachverzeichnete Sachen gefunden worden, als:

- 1) ein feines weißes Taschentuch von Batistmouffelin,
- 2) ein Operngucker,
- 3) ein Paar weißer leberner Handschuhe,
- 4) ein weiß- und rothfarrirtes linnenes Taschentuch,

- 5) ein weißes Florband,
- 6) ein großes veilchenblaues seidenes Taschentuch,
- 7) eine Manns-Perücke von braunen Haaren,
- 8) ein Schlüssel,
- 9) ein Handschuh von blastrothem Manquin,
- 10) ein roth- und weißkarrirtes linnenæs Taschentuch,
- 11) ein Paar dunkelgrüner lederner Handschuhe,
- 12) ein Strickbeutel von buntem Wollgarn, worin sich ein Paar Handschuhe und ein weißes Taschentuch befinden,
- 13) ein Paar schwarzlederner Handschuhe,
- 14) ein dunkelgelber lederner Handschuh,
- 15) ein Paar weißer lederner Handschuhe,
- 16) ein rundes Zeichen von gelbem Messingblech,
- 17) ein Handschuh von gelbem Manquin,
- 18) ein gelbes linnenæs Taschentuch mit weißen Sternen,
- 19) ein rosa seidenes Leibband mit großer Bronze-Schnalle,
- 20) ein großer Schlüssel und
- 21) ein rothes wollenes Umschlagetuch mit grünen und gelben Streifen.

Auch sind in hiesiger Stadt im verflossenen Monate

- 1) ein Schlüssel und
  - 2) ein Stück Pelzwerk
- gefunden und hieselbst eingeliefert worden.

Die Eigenthümer vorgedachter Sachen werden deshalb hiermit aufgefordert, sich zu deren Wiederempfangnahme binnen 2 Monaten auf hiesiger Polizeistube zu melden, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist geschicklich darüber verfügt werden soll.

Braunschweig, den 4. Novbr. 1833.

Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.  
W o l f f.

### Armen = Sachen.

Für den zur Armen-Casse eingesandten und bei derselben erhobenen 8. Antheil er-

legter Strafgebelber zu 1  $\text{R}$  10  $\text{g}$  6  $\text{L}$  wird hiemit gedankt.

Braunschweig, den 19. October 1833.  
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Verkaufungen.

Der vor dem Hohenthore in der Todtenzwete zwischen Brunke und Kallmeyers Gärten belegene mit einem Hause versehene Garten, soll aus der Hand verkauft oder verpachtet werden, und ersuche ich Kauf- und Pachtlustige, ihre Gebote an jedem Wochentage Morgens vor 10 Uhr in den nächsten 14 Tagen bei mir abzugeben.

F. W. Langenheim,  
Notar.

Ein Haus in einer guten Gegend, im besten Stande, worin 5 Stuben, 10 Kammern, ein Brunnen, Wagenremise, vieler Holzgelaß, und alle mögliche Bequemlichkeiten, unter guten Bedingungen, sogleich. Nachricht auf der Kuhstraße Nro. 2439.

Beste Dstfr. Stoppel-Butter, imgleichen schöne Catharinen-Pflaumen, empfiehlt zu billiger Preisnotirung

Werner Schmeltzopf,  
Kohlmarkt Nro. 281.

Alle Tage junges fettes Schweinefleisch, à  $\text{A}$  2  $\text{g}$  4  $\text{L}$ , pro  $\text{R}$  11  $\text{A}$ , und dickes fettes Hammelfleisch, à  $\text{A}$  1  $\text{g}$  6  $\text{L}$ , auch fettes Rindfleisch zu billigen Preisen, bei der Wittwe Blume in der Karrenführerstraße.

Neue Cathar. Pflaumen, Ital. Birnen, Brünellen, Pfirsichen, Kastanien, Maronen, geschälte Frankfurter Aepfel und Birnen, Feigen, Traubenrosinen, Krackmandeln, Rosinen ohne Steine, Westind. Ananas in Zucker, engl. Pickles und Saucen, Datteln, krySTALLisirte Spermacotlichte, CellerWachslichte und Cocosnussöl-Soda-Seife empfehlen billigst

Wwe. Stolke & Sohn.

Fr. Schellisch u. Stint, Sardellen, Holl. Heeringe, Brünellen, Cath. Pflaumen, kan-

birten Ostind. Ingber, Rappern, Muzheln und Champignons empfiehlt

C. Dörge, nördliche Wilhelmstraße.

Vier fette Schweine und 3 junge, auch guter Kirschaquavit zu verkaufen; wer gute Windöfen abzustehen hat, erfährt den Käufer bei C. Brauer auf der Reichenstraße.

Die erwartete Sendung gestreifter Flohbänder habe ich erhalten.

Ludwig Kruse hintern Brüdern.

Ein Paar Töpfe gutes Flaumenschmalz und auch Speck, auf der Kuhstraße Nro. 2350.

Recht fettes Ostfr. Rindfleisch à A 22 A, Schweinefleisch und Carbonade à A 2 ½ 4 A, Schmorturst, Klumpfleisch à A 3 ½, Mettwurst à A 4 ½; bei F. D. Bortfeldt, Mitte der Friesenstraße.

Eine alte, aber noch in gutem Stande befindliche Schneidelade; an der Langendammsstraße Nro. 2302.

In Wolfenbüttel.

Ein neuer großer Handwagen mit eisernen Achsen und starkem Beschlage, billig; bei dem Stellmachermeister Olse auf der Neuenstraße.

### Kauf = Geschäft.

Wer einen Reisemantel abzustehen hat, findet den Käufer am Altstadmarkte 765.

### Dienst = Antrag.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht sogleich eine Stelle als Bedienter oder zum Ausgehen. Das Nähere auf der Schöpfpenstedterstraße Nro. 1805.

### Dienst = Bedürfnis.

Es wird auf Weihnachten d. J. oder spätestens Ostern k. J. ein Mädchen gesucht, welches sowohl das Kochen, als die übrigen häuslichen Arbeiten versteht und überhaupt einen kleinen Haushalt zu führen im Stande ist. Nähere Nachricht erteilt Herzogl. Intelligenz-Comtoir.

Es wird sogleich ein Hausknecht in Dienst

verlangt, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß und gute Zeugnisse beibringen kann. Nähere Nachricht im goldenen Löwen in Wolfenbüttel.

### Concert = Anzeige.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiedurch, das Programm seines diesjährigen Concertes mit der Bemerkung mitzutheilen, daß dasselbe nicht Sonnabends, den 9., sondern Donnerstag, den 14. Novbr., im Saale des medicinischen Gartens Statt finden wird.

#### Erste Abtheilung.

1. Ouvertüre zur Oper »Die Falschmünzer« von Auber.
2. Rondo alla Polacca von A. Methfessel, gesungen von Mad. Franchetti-Walzel.
3. »Gruß an die Schweiz«, von Carl Blum, neu bearbeitet vom Concertgeber, gesungen von Dem. Lehmann, und eingeleitet durch eine Alpen Scene mit obligater Clarinette, vorgetragen vom Herrn Cammerm. Trebbar.
4. Neuesstes Fortepiano-Concert von Raffbrenner, gespielt von Dem. Bertha Lewig.
5. »Krieg und Friede mit Amor« ein Doppel-Quartett für 4 weibliche und 4 männliche Stimmen, ohne Begleitung, von A. Methfessel ausgeführt von den Damen Cornet, Franchetti-Walzel, Müller und Dem. Lehmann, und den Herren Schmidt, Rahm, Parksch und Wehrstedt.
6. Humoristische Variationen über das Volkslied »Lott' ist todt«, für Flöte, Violine, Harfe und Violoncell, mit großem Orchester, comp. v. A. Methfessel, vorgetragen vom Herrn Cammermusikus Sizoid, Herrn Röchy und den Brüdern Ferdinand und Ottomar von Roda.

#### Zweite Abtheilung.

1. Potpourri fürs Violoncell über The-



ma's aus der Stummen von Portici,  
gespielt vom Herrn Ottomar von  
Roda.

2. Neue Variationen für die Singstimme  
von A. Methfessel, gesungen von  
Mad. Cornet.
3. Schluß des Fortepiano-Concertes von  
Kalkbrenner.
4. »An die Laute«, Gesang mit obligater  
Harfe, v. A. Methfessel, vorge-  
tragen von Dem. Lehmann und Hrn.  
Ferd. von Roda.
5. »Das Orchester der menschlichen Lei-  
denschaften«, ein scherzhaftes Tonge-  
gemälde, nach einer Dichtung von Sa-  
phir, mit Musikbegleitung von A.  
Methfessel. Den Vortrag der Worte  
hat Hr. Schück gefällig übernommen.

Der Anfang ist um 6, das Ende 8½  
Uhr. Einlasskarten zu 12 gge sind von heute  
an in der Musikhandlung des Herrn Meyer  
jun. und bei dem Concertdiener Bartels,  
dem Theatergegenüber, zu haben. Am Ein-  
gange wird das Billet mit 16 gge bezahlt.

Braunschweig, den 6. Novbr. 1833.

A. Methfessel,  
Hof-Capellmeister.

### Geburts-Anzeige.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau  
von einem gesunden Mädchen glücklich ent-  
bunden.

Braunschweig, den 7. Novbr. 1833.

C. Stünkel, Steuerrath.

### Todes-Anzeige.

Am 5. November d. J., Mittags 12½  
Uhr, entschlief sanft und ruhig nach mehr-  
jährigen Leiden unser guter Mann) und  
Vater, der Citronenhändler August  
Mette, im 58. Lebensjahre am Geschwür  
der Speiseröhre, welchen traurigen Verlust  
wir unsern theilnehmenden Freunden hie-  
mit schuldigt anzeigen.

Louise Mette, geb. Hahn.

Wilhelm Mette.

Minna Mette.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 12. bis zum 19. Octbr.)

#### Popularität.

Martinuskirche. Den 13. Octbr.,  
der Bürger u. Bäckermeister Georg Ernst  
Becker u. Igfr. Joh. Henr. Magd. Reidel.

Katharinen. Den 13. Octbr., der  
B. u. Maurerges. Joh. Frdr. Wilh. Gerke  
u. Igfr. Joh. Christ. Elis. Genter. Den  
15., der Herzogl. Braunschw. Kreisgerichts-  
Assessor in Holzminden Herr Wilhelm  
Friedr. August von Rosenstern u.  
Jungfrau Frieder. Luise Wilh. Re-  
temeyer.

Andreas. Den 15., der B. u. Kno-  
chenhauermeister in Peine Dietr. Ludolph  
Grotefendt u. Igfr. Soph. Frieder. Henr.  
Jmelmann. Den 17., der Tabacksspinner  
Carl Aug. Ebnard Müller und Igfr. Joh.  
Dor. Mar. Wilh. Holzhausen.

Magnus. Den 13. Octbr., der Mi-  
litair-Pensionair, Steinhauer u. Maurer-  
gesell Joh. Aug. Mart. Möhle und Igfr.  
Mar. Dor. Soph. Elis. Vangermann. Eod.  
der B. u. Victualienhändler Joh. Heinr.  
Andr. Günter u. Igfr. Frdr. Joh. Henr.  
Schinkel, gen. Schad. Eod. der Wacht-  
meister beim Husaren-Regim. Joh. Georg  
Andr. Hermann u. Igfr. Joh. Aug. Elis.  
Müller. Den 17., der Schuhmachermstr.  
Joh. Christ. Daubert u. Igfr. Joh. Mar.  
Christ. Friede.

Dom. Den 6. Octbr., der Pedell am  
Herzogl. Ober-Hofmarschallamte Matth.  
Joh. Fischer u. Igfr. Marie Anna Ther.  
Dorothee Döbeling.

Petrus. Den 13. Octbr., der Thier-  
arzt und Lehrer der Thierheilkunde Carl  
Jul. Conr. Quidde u. Igfr. Carol. Conr.  
Wilh. Mathilde Wolters. Den 14., der  
Wundarzt erster Classe und Geburtshelfer  
in Rissenbrück Hnr. Carl Gottlieb Dreher  
u. Igfr. Car. Wilh. Conrad. Samtleben.

Kreuzkloster. Den 13. Octbr., der  
Hofmeister zum Rastthurne Joh. Peter

Elias Schmalbruch u. Jgfr. Hanne Luise Garbe.

Katholische. Den 29. Septbr., der Wundarzt Clemens Schrader aus Badesfenstedt und Jgfr. Frieder. Schmidt.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 9. Sept., des B. u. Kaufmanns Joh. Andr. Hnr. Dpfermann Sohn, Frdr. Wilh. Robert. Den 10., des Sergeant Joh. Christ. Dormeyer Sohn, Hnr. Carl Wilhelm.

Katharinen. Den 23. Sept., Hnr. Aug. Theod. Max. Den 9. Oct., der Ilse Dor. Henr. Ludwig Sohn, Aug. Carl El. Brüdern. Den 15. September, des Kriegs-Registrators Aug. Theod. Schwarz Sohn, Joseph Carl Aug. Franz.

Andreas. Den 9. Septbr., des B. u. Böttichermstrs Joh. Hnr. Christ. Evers Tochter, Joh. Elisab. Auguste.

Magnus. Den 8. Sept., des Kaufmanns Joh. Aug. Wilh. Helmcke Sohn, Lud. Wilh. Den 17., Carl Heinr. Den 27., des B. Rade- u. Stellmachermeisters Hnr. Carl Horney Sohn, Hnr. Carl Ferd. Den 28., des B. u. Tischlermeisters Johann Georg Heinr. Grade Sohn, Adolph Aug. Anton.

Petrus. Den 2. Septbr., des B. u. Tischlermeisters Carl Frdr. Christ. Frankenstein Tochter, Amalie Friederike.

Reformirte. Den 13. Septbr., des Steinhauers u. Maurers Aug. Hnr. Elias Feuer Sohn, Hnr. Zul. Christoph.

Katholische. Den 21. August, des Steinhauers u. Maurerges. C. W. Ferd. Dubien Tochter, Frdr. Ab. Mar. Elisab. Den 12. Sept., des Hausknechts G. Behrens Sohn, Joh. Carl Alex. Wilh. Den 24., des Maurerges. F. H. Preuße gen. Timme Sohn, Carl Hnr. Wilh. Den 26., des Pioniers Joh. Gottl. Pascheneck gen. Heib Sohn, Joh. Georg Carl.

#### G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 12. Octbr., des B. u. Schuhmachermeisters Christ. Hnr. Kaiser

Sohn, Hnr. Eduard Casimir Theod., 4 J. 2 M. alt, an Kopfsentzündung.

Katharinen. Den 12. Oct., der Bediente Frdr. Thörmann aus Wolfenbüttel, Sohn des daf. verst. Arbeiters Christoph Thörmann, 42 J. 4 M. alt, an Auszehr. Den 14., des B. u. Gärtners Mich. Mathias Lud. Wachtmann Ehefrau, Lucie Marie geb. Scheller, 77 J. 4 M. alt, an Entkräftung. Den 15., der Henr. Friederike Nolte Sohn, Carl Frdr. Lud., 2 J. 10 M. 27 T. alt, an Schürchen. Kod. des weil. Tagelöhners Christ. Gottlieb Herrmann Wittwe, Joh. Henr. geb. Cramer, 54 J. alt, an Blutbrechen.

Brüdern. Den 12. Octbr., der B. u. Gastwirth Ant. Aug. Fehrecke, 63 J. alt, an chronischen Magenleiden.

Andreas. Den 10. Octbr., des B. u. vormal. Fischhändlers Carl Joh. Jacob Eisenroth Sohn, Joh. Carl Hnr. August, im 7. J., an Auszehr. Den 15., der Dor. Eleon. Dünkel Sohn, Hnr. Theod., 18 J. alt, an Schwäche. Den 16., der Conrad. Wilh. Floto Tochter, Carol. Phil., 3 B. alt, an Schürchen.

Magnus. Den 10. Octbr., der Dor. Hedwig Bauerochse Tochter, Anne Lucie Marie, 27 B. alt, an Schürchen u. Entkräftung. Kod. des weil. Buchhändlers zu Frankfurt a/M. Kochendörfer Sohn, Wilh. Kochendörfer, hies. Buchhändler, 75 J. alt, am Schlagfluß. Den 11., des B. u. Schneidermeisters Carl Christ. Aug. Böhne gen. Böhne Tochter, Aug. Dorette, 6 M. alt, an Gehirnwassersucht. Den 13., des B. u. Bäckermeisters Joh. Aug. Friedr. Denecke Ehefrau, Joh. Conr. Elisab. geb. Helms, im 30. J., an Lungen-schwinds. Den 14., der Zimmermann Frdr. Christoph. Schween, 65 J. alt, an Brustkrankheit.

Dom. Den 14. Sept., der Schriftseher Georg Thiele, 44 J. alt, an Auszehrung. Den 10., des Hoflakai Franz Heinr. Rud. Biedt Wittwe, Christ. Dor. Sophie geb. Borchers, 83 J. alt, an Wassersucht. Kod.

des Hoftheater-Dischlers Joh. Hnr. Theod. Bod Sohn, Aug. Carl Elias Wilh., 1 J. 3 Mon. alt, an Brustentzünd. Eod. des Hoflakai Jacob Brede Wwe., Aug. Joh. Kathar. geb. Birnbaum, 84 J. alt, an Altersschwäche.

Reformirte. Den 14. Octbr., des B. u. Schlossers Joh. Frdr. Groß Tochter, Joh. Car. Ferd. Henr., 8 J. 6 Mon. alt, am Zehrfieber.

Katholische. Den 2. Septbr., des Malers J. Fr. Langer Sohn, Ant. Gustav Otto, 1 J. 5 Mon. alt, an Abzehr. Den 4., des Sattlerges. L. G. Lefebre Sohn, Carl Christ., 6 M. alt, an Kopfwassers. Den 27., der Frieder. Ebert Tochter, Wilh. Car. Aug., 1 J. 9 M. alt, an nat. Blattern. Den 28., des B. u. Victualienhändl. Christ. Behrens Ehefrau, Kath. geb. Siegmann, 60 J. alt, an schleichendem Fieber. Eod. des B. u. Bäckermeisters L. Bruns Sohn, Frdr. Hnr. Edmund, 1 J. 2 M. alt, an Gehirnwassersucht. Den 30., des Schlosserges. J. Thad. Waldt Tochter, Joh. Marie, 4 J. alt, am Wasserkopf. Den 9. Octbr., Wittwe Christ. Schmidt, geb. Zeller, 68 J. alt, an Abzehrung. Den 12., des Aufladers am Packhofe H. Eggert Ehefrau, Rosalie geb. von Skofosky, 43 J. alt, am Schlagfluß. Eod. des Gärtners Christ. Ehli Sohn, Carl Wilh., 1 J. 8 M. alt, am Friesel.

### Auktionen.

In Beltenhof.

Am 15. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, soll zu Beltenhof eine Kuh und ein Pferd meistbietend verkauft werden. Kauf-lustige werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit im Krüge daselbst einzufinden.

Braunschweig, den 7. Novbr. 1833.

Im Auftrage des Herzoglichen Amtes  
Riddagshausen.

Gräffen, Amtsvoigt.

### Vermischte Nachrichten.

Großherzoglich Badisches  
grosses] Staats-Lotterie-Anlehen  
von

### Fünf Millionen Gulden

im fl. 24 Fuß,

bestehend aus Prämien von  
fl. 60,000, fl. 50,000, fl. 45,000, fl.  
40,000, fl. 35,000, fl. 25,000, fl.  
20,000, fl. 15,000, fl. 12,000,  
fl. 10,000 etc.

welche ohne allen Abzug 3 Monate  
nach der Ziehung in groben Münzsor-  
ten des Conventions 24 fl. Fulsles baar  
ausbezahlt werden.

Den 2. Januar 1834

geschieht die erste Serien-Ziehung für  
das Jahr 1834, und die hierauf Bezug  
habende Gewinn-Ziehung enthält 2800  
Treffer im Betrage von fl. 285,240. Zu  
besagter Serien-Ziehung sind beim un-  
terzeichneten Handlungshause zu ha-  
ben: Original-Promessen über sechs  
Nummern lautend pr. fl. 6 oder Rthlr.  
3. 12 Silbergr. Preuss. Cour. Bei Ue-  
bernahme von 5 Promessen, enthaltend  
30 Nummern, pr. fl. 30 oder Rthlr. 17  
Pr. Cour. wird eine sechste von 6 Num-  
mern gratis gegeben. Der ausführliche  
Spielplan wird auf Verlangen unent-  
geltlich eingesandt.

F. E. Fuld

in Frankfurt am Main.

Aus der Landesobstbaumschule sind ei-  
nige tausend dreijähriger Maulbeerstämm-  
chen (*Morus alba* L.), das Schoß zu acht  
Gutegroschen, abzugeben, und werden Be-  
stellungen auf der Bibliothek des Garten-  
vereins im Sächsischen Hofe Mittwoch und  
Sonabend Nachmittags von 2 bis 4 Uhr  
entgegengenommen.

U n t e r   S ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 267.

Sonnabend, den 9. November.

### Bekanntmachungen.

Die 30. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeverammlung des Herzogthums Braunschweig (2 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Die ein und zwanzigste Nummer der Gesetz- und Verordnungs-Sammlung, enthaltend:

(26.) Verordnung, den mit dem Könige der Niederlande über eine gänzliche Freiheit von Abzugs-Steuer der gegenseitigen Unterthanen geschlossenen Vertrag betreffend.

D. D. Braunschweig, den 28. December 1833.

Ist am 8. Novbr. d. J. vom Herzogl. Hof-Postamt verandt worden.

Bei der vorhandenen Wahrscheinlichkeit, daß die vorkommenden Brandschäden zum

öfters boshafter Weise angestiftet werden, wird, um der Verübung von dergleichen Verbrechen thunlichst entgegenzuwirken, nicht nur die Bekanntmachung des vormaligen Landes-Steuer-Collegiums vom 19. December 1828,

nach welcher einem Jeden, der den boshaften Urheber eines im Lande entstandenen Brandschadens dergestalt zuerst zur Anzeige bringen wird, daß derselbe zur gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, eine Belohnung von Einhundert Thalern zugesichert worden, wiederholt hierdurch in Erinnerung gebracht, sondern auch unter hoher Autorisation des Herzogl. Staats-Ministeriums

einem Jeden, der den Urheber einer in bösslicher Absicht versuchten Feuer-Anlegung, selbst wenn solche im Entstehen unterdrückt und ein eigentlicher Brandschaden dadurch noch nicht veranlaßt sein sollte, auf vorhingedachte Weise zuerst zur Anzeige bringen würde,

eine angemessene außerordentliche Belohnung hiedurch verheißen, deren Zahlung aus der Cassé der Brandversicherungs-Anstalt erfolgen wird.

Braunschweig, den 4. Novbr. 1833.

Herzoggl. Braunschweig-Lüneburgisches  
Finanz-Collegium.

H. Gravenhorst.

### Belohnung.

Dem Landwehrläger-Corporal Fricke in Bechelde ist für die Ausmittelung und erste Anzeige des bösslichen Anstifters der am 12. September d. J. Abends auf dem Löhrschen Halbspännerhofe zu Röhlingen versuchten, aber im Auflodern sofort durch herbeigeeilte Hülfe gelöschten Feuer-Anlegung durch das Hohe-Rescript des Herzogl. Staats-Ministeriums vom 28. October dieses Jahrs eine Belohnung von fünfzig Thalern bewilligt und solche demselben aus der Cassé der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt ausgezahlt worden.

Braunschweig, den 4. Novbr. 1833.

Herzoggl. Braunschweig-Lüneburgisches  
Finanz-Collegium.

H. Gravenhorst.

In Gefolge einer Verfügung des Herzoglichen Kriegs-Collegii zu Braunschweig vom 29. vorigen Monats und der Requisition der Königl. Preussischen Etappen-Inspection zu Hildesheim soll die Lieferung der Fourage für das über die hiesige Etappe marschirende Königl. Preussische Militair auf das Jahr 1834 in dem auf

den 11. November dieses Jahrs

angesezten Termine an den Mindestfordernden, jedoch mit Vorbehalte des Zuschlags und der Auswahl des Lieferanten, in Verding gegeben werden. Es werden daher diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, vorgeladen, an dem gedachten Tage Morgens 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause sich einzufinden und ihre Erklärung abzugeben.

Die Bedingungen sollen in dem Termine bekannt gemacht werden.

Wolfenbüttel, den 2. Novbr. 1833.

Die Etappen-Behörde daselbst.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden hiedurch geziemend ersucht, auf den nachstehend signalisirten Deserteur genau zu vigiliren und im Betretungsfalle denselben an das Feld-Corps wiederum abliefern lassen zu wollen.

### Signalement.

Brunké, Heinrich Christian, geboren zu Ferze am 30. April 1811, vom Leib-Bataillon, lutherischer Religion, groß 5 Fuß 6½ Zoll, blonde Haare, blaue Augen, längliches Gesicht, gesunde Farbe, lange Nase, aufgeworfenen Mund, rundes Kinn, Gewerbe: Dienstknecht, desertirt am 5. d. Mts. in voller Uniform.

Braunschweig, den 8. Novbr. 1833.

Auf Befehl des Commandeurs des  
Feld-Corps

Der Adjutant des Corps

Berner, Hauptmann.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Lutter am Barenberge.

Auf den Antrag des Großkötters Carl Christoph Brakebusch zu Langelsheim sollen

1) dessen in dieser Ortschaft sub Nro. ass. 69 belegener Großkothhof nebst sämmtlichen Gerechtigkeiten und Zubehörun-gen, bestehend:

- a. in einem beim Wohnhause belegenen Grabegarten von ½ Morgen,
- b. in 12 Morgen Acker auf dem Kohnsteine belegen,
- c. in 1½ Morgen auf dem Kirchberge vor Langelsheim,
- d. in 1½ Morgen auf dem Kreuze daselbst,
- e. in 1½ Morgen vor dem Bredelemer-Holze,
- f. in ½ Morgen vor dem Steinkuhlenberge vor Langelsheim,

- g. in 1 Morling hinter dem sogenann-  
ten Hüttenwächtergarten daselbst,
- h. in 12 Morgen Wiesen auf den Dol-  
gen daselbst,
- i. in 5 Morgen auf dem Schwalen-  
flinte daselbst,
- k. in 24 Walbmorgen Holzung unter  
dem sogenannten Kochsberge und
- l. in der Berechtigung auf herrschaft-  
liche Berg- und Hüttenfuhren,
- 2) 3½ Morgen flüchtigen Landes auf dem  
Sültefelde vor Langelsheim und
- 3) 2 Morgen flüchtiger Wiesen auf dem  
Sohle vor Langelsheim belegen,

öffentlich an den Meißbietenden verkauft  
werden, und ist Termin zu diesem Ende auf  
den 16. December d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf der Amtsstube zu Lan-  
gelsheim angesetzt, in welchem sich Kauf-  
lustige einfinden und ihre Gebote nach be-  
kannt gemachten Bedingungen zu Proto-  
koll abgeben wollen.

Urkundlich des Amtsfiegels und neben-  
gesetzter Unterschrift.

Butter am Barenberge, den 27. Sep-  
tember 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
(L. S.) Im Auftrage  
Kerll.

Stadtgericht Hildesheim.

Da in Sachen des Hauptcollecteurs Fer-  
dinand Bente in Hannover, Imploranten,  
wider die Wittwe des verstorbenen Schenk-  
wirths Conrad Mertens dahier, Implora-  
tinn, wegen Forderung, zum öffentlichen,  
im Wege der Execution ausgewirkten Ver-  
kaufe des des Implorantinn zugehörigen, in  
hiesiger Stadt im Hofen sub Nro. 377 be-  
legenen Wohnhauses nebst Zubehörungen  
ein Termin vor dem Stadtgerichte auf

den 10. December d. J.,

Morgens 11 Uhr, angesetzt worden ist, so  
werden Kaufsüßige, welche die in termino  
bekannt zu machenden Bedingungen auch  
zuvor auf der Registratur des Stadtge-

richts einsehen können, nicht allein, sondern  
auch alle diejenigen, welche Realansprüche  
an das vorbezeichnete Haus zu haben ver-  
meinen, oder ein Näherrecht daran auszu-  
üben Willens sind, und zwar alle diese bei  
Strafe des Ausschlusses mit ihren Real-  
und Näherrechts-Ansprüchen, hiedurch ver-  
abladet, in jenem Termine vor dem Stadt-  
gerichte zu erscheinen und das weitere Ver-  
fahren zu gewärtigen.

Decretum Hildesheim, den 12. Sep-  
tember 1833.

Das Stadtgericht daselbst.

A l b r e c h t.

Amt Hunnesrück.

Auf Requisition des wohlblüchlichen Stadt-  
gerichts zu Einbeck sollen die dem Schnei-  
dermeister Johann Heinrich Reichardt zu  
Einbeck zugehörigen, im hiesigen Amte vor  
Dassel belegenen Grundstücke:

1½ Morgen Landes auf der untern Ro-  
thenbreite zwischen Reichardts Grund-  
stücken,

7 Morgen Landes auf der obern Rothen-  
breite zwischen Schlimme und Greydt,

5 Morgen daselbst neben Greydt und

4 Morgen Wiesen in der Wiemke neben  
Greydt und Bartrant,

in termino

den 15. Januar f. J.,

Morgens 11 Uhr, meistbietend auf hiesiger  
Amtsstube verkauft werden.

Zugleich werden alle, welche ein Näher-  
oder sonstiges dingliches Recht auf obige  
Grundstücke machen zu können vermeinen  
sollten, zum obigen Termine bei Strafe des  
Ausschlusses verabladet.

Hunnesrück, den 21. October 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Scheele. Dieterichs.

v. Bothmar.

Gerichtliche Vorladungen.

Nachbenannte Cantonisten des Herzog-  
thums Braunschweig, welche bei dem dies-  
jährigen Loosen nicht erschienen und un-

entschuldigt zurückgeblieben sind, nämlich vom:

**Stadtbezirke Braunschweig:**

Messerschmidt, Ludwig Wilhelm Theodor, aus Braunschweig, de 1810.  
 Schilling, Carl August Theodor, id. id.  
 Wendel, Friedrich Wilhelm, id. id.  
 Bogeler, Christoph, id. de 1812.  
 Langelsbüdecke, Friedrich Ludwig Christian, id. id.  
 Kannengießer, Carl Heinr. Wilh., id. id.  
 Keune, Heinr. Friedr. Ferdinand, id. id.  
 Brandt, Johann Heinrich, id. id.  
 Rüster, Carl Philipp Ludwig, id. id.  
 Schulze, Johann, aus Irland, id.

**Herzoglichen Amte Wechelde:**

Pollmann, Heinrich Christian, aus Meerzdorf, de 1810.  
 Weiß, Johann Heinrich Jürgen, aus Bettmar, de 1812.

**Stadtbezirke Wolfenbüttel:**

Müller, Ernst Conrad Theodor, aus Wolfenbüttel, de 1810.  
 Tsch, Heinr. Carl Albrecht, id. de 1811.  
 Roth, Joh. Georg Carl Heinr., id. de 1812.  
 Steinmann, Joh. Heinr., aus Goslar, id.

**Herzogl. Amte Wolfenbüttel:**

Hoppe, Heinrich Franz, aus Wendessen, de 1812.  
 Reinecke, Andreas Conrad Ludwig, aus Rissenbrück, de 1809.

**Herzogl. Amte Harzburg:**

Kasties, Carl Mauritius Philippertus, aus Neustadt, de 1811.  
 Mund, Christian, aus Harlingerode, de 1812.

**Herzogl. Amte Schöningen:**

Gries, Andreas Christian, aus Watenstedt, de 1812.

**Herzogl. Amte Helmstedt:**

Finke, Heinrich Friedrich Christian, aus Helmstedt, de 1812.

**Herzogl. Amte Königslutter:**

Osterloh, Joh. Ludwig, aus Belm, de 1809.

**Herzogl. Amte Seesen:**

Weissenfsee, Andreas Heinrich Daniel, aus Münchhof, de 1810.  
 Gattermann, Heinrich Andreas, aus Borum, de 1812.  
 Klauhammer, Johann Heinrich, aus Ideshausen, id.  
 Steinmeyer, August Heinrich, aus Teichhütte, id.

**Herzogl. Amte Lutter am Barenberge:**

Bauerochse, Heinrich Julius, aus Wolfshagen, de 1810.  
 Giesecke, Heinrich Andreas, aus Langelsheim, de 1812.

**Herzogl. Amte Gandersheim:**

Rüster, Carl Ludwig, aus Gandersheim, de 1812.

**Herzogl. Amte Holzminden:**

Reitemeyer, Heinrich, aus Derenthal, de 1812.

Meyer, Georg Bernh., aus Lütgenabe, id.  
 Fetsköther, Johann Heinrich, aus Fürstenberg, id.

Bramann, Wilhelm Ferdinand, aus Meineren, id.

Gbhe, Johann Friedrich Carl Wilhelm, aus Neuhaus, id.

**Herzogl. Amte Ottenstein:**

Wiedbrauk, Georg Heinrich Friedr. Christoph, aus Ottenstein, de 1812.

**Herzogl. Amte Stadtoldendorf:**

Hotopp, Ludwig Friedrich, aus Merxhausen, de 1812.

**Herzogl. Amte Thedinghausen:**

Buschmann, Heinrich, aus Emtinghausen, de 1812.

Winter, Christoph Andreas, aus Westermisch, id.

**Herzogl. Amte Blankenburg:**

Gärtner, Carl Aug., aus Wieba, de 1812.

**Herzogl. Amte Hasselfelde:**

Thomas, Christian, aus Trautenstein, de 1810.

Herzogl. Amte Walkenried:

Domeyer, Wilhelm August Heinrich, aus  
Walkenried, de 1810.

werden hiermit aufgefordert, ihrer Militairpflicht ungesäumt Genüge zu leisten, sich vor den resp. Stadt-Magistraten und Herzogl. Aemtern zu stellen und Rede und Antwort über ihr früheres Ausbleiben zu geben; widrigenfalls, und wenn sie bis zum 1. März künftigen Jahrs, als dem gesetzlichen Eintritte der Canton-Revision, sich nicht stellen, dieselben als Ausgetretene erklärt und alle die Verfügungen wider sie in Kraft treten werden, welche durch die Gesetze gegen Deserteurs bestimmt sind.

Braunschweig, den 2. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches  
Kriegs-Collegium.

von Holstein. Graebe. Schütte.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

In Folge der Requisition des Königl. Großbr. Hannoverschen Consistorii zu Hannover wird folgende Edictalladung:

»In Gemäßheit der öffentlichen Vorladung des Königl. Großbritannisch-Hannoverschen Consistoriums zu Hannover vom 17. Septbr. 1833 ist gegen den Tagelöhner Heinrich Christoph Ant. Brecht von dessen Ehefrau, geb. Bodensiedt, zu Gadenstedt, wegen bösslicher Verlassung geklagt und vorgedachter Brecht in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß derselbe im Falle des Zurückbleibens für einen bösslichen Verlasser erklärt, und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Implorantinn eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.«  
hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 2. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreis-Gericht daselbst.

W o g e s.

Demnach die Erben weil. Altvaters Andreas Fricke zu großen Stöckheim auf die

Todeserklärung des abwesenden Soldaten Andreas Fricke, aus großen Stöckheim, welcher in den Jahren 1808 oder 1809 mit den westphälischen Truppen, und zwar als Soldat im ehemaligen zweiten westphälischen Infanterie-Regimente nach Spanien marschirt und bis jetzt nicht zurückgekehrt ist, angetragen, auch den Erfordernissen der Höchsten Verordnung vom 5. Januar 1824 Genüge geleistet haben, so wird der abwesende Soldat Andreas Fricke, aus großen Stöckheim, hierdurch edictaliter vorgeladen, binnen Jahresfrist und spätestens

am 14. November 1834

Vormittags 10 Uhr vor unterzeichnetem Herzogl. Kreisgerichte zu erscheinen, widrigenfalls die Todeserklärung gegen ihn ausgesprochen, und dieser gemäß über dessen Vermögen den Rechten nach verfügt werden soll.

Auch wird ein Jeder, der Nachrichten von dem Abwesenden zu geben im Stande ist, hierdurch aufgefordert, solche dem unterzeichneten Gerichte mitzutheilen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche etwaige Ansprüche an das Vermögen des Abwesenden zu haben vermeinen sollten, hierdurch vorgeladen, solche in termino

den 14. November 1834

Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte sub poena praeclusio-nis zu liquidiren.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Kreisgerichtssiegels und der beigefügten Namens-Unterschrift.

Wolfenbüttel, den 14. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisgericht  
daselbst.

(L. S.)

S c h o l z.

A u k t i o n e n.

Am 11. Novbr. d. J. des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen auf dem vor dem Steinthore bel. Mundorffschen Garten 8 Stück Pappelweiden, welche zu Nutz- und Brennholz brauchbar, 12 Schock tannener



Baum- und Bohnenstangen, und eine Parthei veredelter hochstämmiger Obstbäume, wovon ein Theil zum Verpflanzen in Baumschulen sich eignet, auktionsmäßig verkauft werden.

#### **Fahrmärkte betreffend.**

Der diesjährige hiesige Martini-Fahrmarkt wird wegen des auf den 13. Novem-ber c. fallenden Bußtages nicht, wie in den Kalendern bemerkt ist, am 12., sondern vielmehr

am 14. und 15. Novbr. nächstkünftig abgehalten werden, wovon das handelnde und die Fahrmärkte besuchende Publikum hiermit in Kenntniß gesetzt wird.

Helmstedt, den 29. October 1833.

Der Bürgermeister.

Ferber.

#### **G e s t o h l e n e s.**

In der Zeit vom 19. bis zum 23. v. M. sind einem Einwohner zu Wieda aus dessen Schlafkammer

- 1) eine Stiege weißgebleichter Leinwand, größtentheils aus rein flächsem, zum kleinen Theile aus halbflächsem Garne gewebt,
- 2) eine Stiege weißgebleichter halbflächse-ner Leinwand, beide ohne besondere Kennzeichen,

entwandt.

Sämmtliche Gerichts- und Polizei-Be-  
hörden werden deshalb geziemend ersucht,  
auf die bezeichneten Sachen achten und sol-  
che, wenn sie zum Vorscheine kommen sol-  
ten, mit dem verdächtigen Inhaber anhal-  
ten zu lassen und davon der unterzeichneten  
Behörde Anzeige zu machen.

Walfenriede, den 2. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt allhier.

F. D. G. Sommer.

#### **Bücher-Anzeige.**

So eben erschien und wurde an die resp.  
Subscribenten versandt:

Schneider, C. A., Repertorium der

erläuternden und ergänzenden Re-  
scripte, Instructionen, Bekanntma-  
chungen etc. der Verordnungssamm-  
lung f. d. Herzogl. Braunschw. Lan-  
de, vom Jahre 1814 bis auf die neue-  
ste Zeit. 1sten Bandes 3te Abth. gr.  
8. broch. Subscriptions-Preis 20 *gr.*  
Braunschweig, den 8. Novbr. 1833.

G. C. C. Meyer sen.,

Vangehof.

#### **Verkaufungen.**

Auf Requisition der Erben des Zimmer-  
meisters Scheide sen. ist Termin zum öf-  
fentlichen Verkauf des von demselben nach-  
gelassenen, am Wackerlinde sub Nro. 798  
belegenen Hauses auf

den 26. d. Mts.

angesezt, in welchem die Kauflustigen Mor-  
gens präcise 11 Uhr in meinem am Hohen-  
thore belegenen Hause zu erscheinen, nach  
Anhörung der Kaufbedingungen ihre Ge-  
bote abzugeben, und nach Befinden der Um-  
stände den Zuschlag zu gewärtigen, hiemit  
eingeladen werden.

Braunschweig, den 8. Novbr. 1833.

Clemens Sonnenberg, Notar.

In der Schenkischen Kunsthandlung in  
Braunschweig ist zu haben:

Bildliche Darstellung und Verbreitung des  
Christenthums, wie auch aller Trennun-  
gen von der katholischen Kirche, auf 1  
Blatt. Preis 8 *gr.*

Die erwartete Sendung gestreifter Flohr-  
bänder habe ich erhalten.

Ludwig Kruse hintern Brüdern.

Ein schöner grüner Papagai nebst einem  
5 Fuß hohen Kreuze unten ein massiver  
messingener Boden, bei Carl Denecke am  
Augustthore.

Noch sehr süße Weintrauben und 15  
Stück Annalen. Nachricht auf der Scharn-  
straße Nro. 795.

Sehr leichter Westind. Kanaster, à 4  
12 *gr.* pro 2½ *fl.*, wie auch Melanges

Kanaster à A 10  $\pi$ , pro  $\pi$  3 A, bei L. Steimel, Langestraße Nro. 907.

Eine große Maifchübbe, ein Mundeisen mit zwei Thüren vor einer Pfanne, ein Mundeisen mit einer Thür, vor das Aschenloch, und einige starke gegossene Roststäbe, billig; Fallersleberstraße Nro. 1627.

Fette Gänse; hinter der alten Waage Nro. 1168.

Frische Engl. Kustern, fr. Schellfisch, geräucherte Aale, Kieler Sprott, Rauchfleisch und Ochsenzungen, neue Zitronen u. Orangen, Ital. Maccaronis, süße Kastanien, fetter Schweizer, Eidammer Limburger und Parmesan-Käse bei

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Russischen Caviar, Lüneb. Neunaugen, frischen Schellfisch, frische Kustern und Speckbücklinge hat aufs Neue erhalten

C. A. F. Urici Wwe.

Frische Lachs-Forellen, Dorsch und Schellfisch, geräucherte Aale und Speckbücklinge, neue Kastanien erhielt

Ernst Baumgarten.

Frische Hollst. Kustern, Kieler Sprotten, Speck-Bücklinge, Kastanien und Eidam-Käse hat erhalten

Hug. Mette Lindners Erben.

Zuckerbilder in großer Auswahl sind von jetzt an schon fertig bei mir zu haben und kann, da ich selbige selbst anfertige, zu den billigsten Preisen erlassen.

H. C. Müller, Conditor.

In Wolfenbüttel.

Das auf der Breitenstraße Nro. 6 (Augsustadt) belegene in sehr gutem Stande sich befindende Haus, worin sich 4 vermalte und tapezirte Stuben, 10 Kammern, 3 Küchen, 2 große Böden, Keller, auf dem Hofe ein Waschhaus mit eingemauertem Kessel, Holzställe, ein Schweinefall, ein kleiner Garten und übrige Bequemlichkeiten befinden, soll unter vortheilhaften Bedingungen aus der Hand verkauft werden.

Das Nähere bei der Eigenthümerin da selbst.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum mit wollenem und baumwollenem Garne, Irlander, Schottischem, Böhmer u. Hauszwirn, Seide, Käppel, Stragen, wollenen und seidenen Halsbinden, wie auch Herren- und Damen-Chemise. Auch werden Bestellungen auf Hüte und Mützen, so wie alle ins Putzgeschäft passende Arbeiten angenommen und bittet um recht viele gütige Aufträge.

J. Jowien, lange Herzogstraße.

### Vermietungen.

In dem neu erbauten Hause Nr. 2799 die mittelfte Etage nebst einer Stube, parterre, und Keller.

H. Obbrig auf der Höhe.

Eine kleine Stube nebst Kammer, mit Möbeln, auf Verlangen kann auch Beköstigung dabei gegeben werden, sogleich oder nach Belieben; auf der nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1564.

Eine Wohnung von einer Stube und Kammer, mit auch ohne Möbeln; Wohlweg Nro. 2067.

### Miet-Gesuch.

Es sucht eine stille Familie auf Weichnachten eine Wohnung, bestehend aus einer Stube und 2 Kammern. Nachricht auf dem Wohlwege Nro. 2075.

### Geld-Antrag.

2000  $\pi$  und 12 bis 1500  $\pi$  in Conv. Münze gegen hypothekarische Sicherheit.

Dr. jur. du Roi jun.

an der Katharinenkirche Nr. 1876.

### Dienst-Antrag.

Eine rechtliche Person von gesetztem Alter, welche 16 Jahre bei einer Herrschaft als Haushälterin conditionirt und durch den Tod derselben ihre Stelle verloren hat, wünscht sogleich oder auf nächste Weich-

nachten ein ähnliches Unterkommen zu finden. Nähere Nachricht beim Casernen-Verwalter Kinkel in der Egidien-Caserne.

### Vermischte Nachrichten.

#### Dankagung.

Für die vielen Beweise von Liebe und Freundschaft, welche die hochgeehrten Bewohner Stadtoldendorfs aus allen Ständen meiner geliebten Schwester, der verstorbenen Doctorinn Griesse, in ihren langen schweren Leiden gezeigt haben, dankt mein Herz ihnen recht innig. Jeden Beweis der Güte und Theilnahme werde ich stets, als mir selbst gezeigt, in dankbarem Herzen aufbewahren, so wie ich die Ueberszeugung hege, daß auch sie alle der geliebten Abgeschiedenen ein freundliches Andenken widmen.

Harzburg, den 4. November 1833.

Friederike Mittendorff,  
geb. Seebaß.

Alle Arbeiten in bunter Wolle werden, so wie auch Angefangenes fertig gemacht auf der Schützenstraße Nro. 59.

Verschiedene veranlaßte Irrthümer machen es mir zur Pflicht, öffentlich bekannt zu machen, daß der öfter von Helmsiedt hierher kommende Topfbinder und Kesselflicker Bethge nicht mein Chemann ist, sondern daß die Arbeit von meinem Chemann stets von mir selbst abgeholt und meinen verehrten Kunden wieder überliefert wird.

Chefrau des hiesigen Topfbinders  
Baake.

### Aufhebung eines Verpachtungs-Termins.

Eingetretener Umstände wegen wird der in Nris. 254 und 263 dieser Anzeigen bekannt gemachte Verpachtungstermin der Gräfl. von Wrisbergischen Wassermühlen zu Wrisbergholzen vom 16. d. M. in Wrisbergholzen nicht Statt finden.

Hildesheim, den 7. Novbr. 1833.

In einer auswärtigen großen Handels-

stadt wird auf Neujahr ein Lehrling in einer Materialwaaren-Handlung gesucht. Das Nähere Steinweg Nro. 1950. 51.

### Offene Stelle für einen Deconomen.

Der Besitzer eines bedeutenden Gutes, dessen Stellung als Officier ersten Ranges nicht erlaubt, daselbst stets anwesend zu sein, sucht einen anerkannt rechtlichen, thätigen und in allen Zweigen der Deconomie theoretisch und praktisch erfahrenen Deconom als Inspector zur völligen Verwaltung desselben.

Die angenehme und dauernde Stellung verbindet einen Gehalt von 300 Rth.

Ungnad in Berlin,

Hohensteinweg Nro. 6 und 7.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 10. Novbr., wird im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publicum hiedurch ergebens einladet. Ch. Gravenhorst.

### Gartenverein.

Im Auftrage des Vorstandes des Gartenvereins werden hiedurch sämtliche Mitglieder zu einer

Mittwochen den 13. d. M. 5 Uhr zu haltenden Plenarversammlung eingeladen.

Lachmann J.

Indem ich mein Etablissement als Kupferschmid hieselbst einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum ergebens anzuzeigen die Ehre habe, empfehle ich mich sowohl mit einem vollständigen Waarenlager kupferner und messingener Geschirre, als auch mit der Verfertigung aller möglichen Brennapparate und aller in mein Fach schlagenden Arbeiten, zugleich mit dem Versprechen möglichst billiger Preise und prompter Aufwartung. Meine Wohnung ist Neumärkerstraße Nro. 266.

Carl Hampe,

Kupferschmidemeister in Helmsiedt.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 268.

Montag, den 11. November.

### Bekanntmachungen.

Die 31. u. 32. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeverammlung des Herzogthums Braunschweig (3 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Wegen der in einigen benachbarten Ortschaften unter dem Rindviehe ausgebrochener Maulfäule, so wie des Milzbrandes, kann zu dem nächsten hiesigen Jahrmärkte am 14. d. Mts. kein Rindvieh ohne Gesundheits-Bescheinigung zugelassen werden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Helmstedt, den 7. Novbr. 1833.

Der Bürgermeister  
Ferber.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Ehefrau des

Kramnablers Denecke, Dorothee Henriette Wilhelmine geb. Brandes hieselbst, Klägerin, wider die Erben der verstorbenen Ehefrau des Gärtners Haars hieselbst, Elisabeth Caroline geb. Rolle, in Acten benannt, Verklagte, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen und Kosten, die Subhastation des den Verklagten zugehörigen, zwischen dem Stein- und Fallerleberthore hieselbst im lieben Frauencampe belegenen, dem Waisenhause B. M. V. jährlich mit einem Thaler erbenzinspflichtigen Gartens sammt den darauf befindlichen Gebäuden und sonstigem Zubehör unterm heutigen Tage erkannt und dazu Termin auf

den 28. November d. J.

vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte 10 Uhr Morgens anberaumt ist, so werden dazu Kauflustige hiermit vorgeladen, um nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich ergeht hiermit an alle Realgläubiger des vorbeschriebenen Gartens

samt Zubehör die Aufforderung, in dem gedachten Termine ihre etwaigen dinglichen Rechtsansprüche bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 7. Mai 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Perückenmacheemeisters Heinrich Christian Friedrich Otto betreffend, werden auf Antrag des Testaments-Vollstreckers, Kaufmanns Kniestedt zu Wolfenbüttel, alle diejenigen, welche an jenen Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch edictaliter citirt,

am 5. December d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und so viel als thunlich zu bescheinigen.

Decretum Braunschweig, den 5. October 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Demnach der Sohn zweiter Ehe des verstorbenen Rothfassen Johann Heinrich Angerstein zu Achim, Johann Andreas Angerstein, im Jahre 1812 mit dem damaligen Königl. Westphälischen Truppencorps als Garde-Grenadier mit nach Russland marschirt ist und seit seinem Abmarsche von hier nichts wieder von sich hat hören lassen, so wird auf den Antrag seiner Halbgeschwister derselbe hierdurch aufgefordert, sich binnen Jahresfrist und spätestens bis zum 1. Juni 1834 hier zu stellen, oder doch von seinem Leben und Aufenthalte glaubhafte Kunde zu ertheilen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und demzufolge über sein Vermögen und sonstige Zuständigkeiten den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Zugleich haben alle diejenigen, welche an das Vermögen des Abwesenden vermöge Erbrechts oder aus sonst einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, solche binnen der gedachten Frist bei Strafe des Ausschlusses hier ebenfalls anzumelden, so wie auch Jeder, der etwa von dem Leben und Aufenthalte des Abwesenden Kunde besitzen möchte, hiemit aufgefordert wird, solche baldigst dem hiesigen Gerichte mitzutheilen.

Wolfenbüttel, den 29. April 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht  
dieselbst.

F. W. A. Rosenthal.

Consistorium zu Hannover.

Laut öffentlicher Vorladung vom 19. Septbr. 1833 ist gegen den abwesenden Schneidergesellen Johann Georg Schumacher von dessen Ehefrau Ilse Marie geb. Iden zu Linder wegen bösslicher Verlassung geklagt, und vorgeachter Schneidergeselle Georg Schumacher in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß er im Falle des Zurückbleibens für einen bösslichen Verlasser erklärt und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Implorantinn eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

Amt Peine.

Demnach die Erben weiland Wollspäners Georg Giesecke in Hohenhameln von dem Kornhändler Edmund Pilster und dessen Ehefrau geb. Theresie Bruns den den letztern zugehörigen, unter Nro. 100 assec. in Hohenhameln belegenen Rothhof mit Rechten und Gerechtigkeiten und 19¼ Morgen Land, auch 2 Ruthen Unter- und ¼ Nro. Grabholz-Theilung auf dem Hämmeler-Walde, gekauft haben und zu ihrer Sicherheit auf Edictalladung derjenigen, welche an gedachten Kaufobject außer dem Thierarzte Hoyer in Cossmar Ansprüche haben zu können vermeinen, angetragen

haben, als werden alle diejenigen, welche Real- oder Näherrechts-Ansprüche und Forderungen irgend einer Art an gedachtes Kaufobject machen zu können vermeinen, damit verabladet, solche in dem auf

Mittwochen den 5. Februar 1834, Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube an-  
gesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens an- und auszuführen.

Decretum Peine, den 1. Novbr. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Biegler.

Amt Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach der hiesige Knochenhaueramtsmeister Carl Schrader angezeigt hat, daß er seine ihn drängenden Gläubiger auf einmal zu befriedigen nicht im Stande sei, in Folge dessen auch von ihm um Erlassung einer Edictal-Citation der Gläubiger behuf eines mit ihnen abzuschließenden gütlichen Vergleichs gebeten ist, so ist diesem Antrage mittelst Bescheides vom heutigen Tage Statt gegeben, und werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde angedachten Knochenhaueramtsmeister Carl Schrader Anspruch zu machen beabsichtigen, hiermit vorgeladen, ihre Forderungen in dem auf

den 19. December d. J.,

Donnerstag nach dem 3ten Advent-Sonntage, angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzugeben, auch über die von dem Gemeinschuldner zu machenden Vergleichsvorschläge sich zu erklären; unter der Warnung, daß die ungehorsamlich Ausbleibenden im Falle eines etwa entstehenden förmlichen Concursses von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Uebrigens ist dem Knochenhaueramtsmeister Carl Schrader jede Veräußerung seines Vermögens, mit Ausnahme der Fleischerwaaren, bei Strafe der Nichtigkeit

und des Betruges untersagt und die Aufnahme eines gerichtlichen Inventars verfügt; den Schuldner desselben wird aber bei Strafe doppelter Zahlung aufgegeben, an ihren Gläubiger selbst keine Zahlung zu leisten, vielmehr die schuldigen Gelder zur Verfallszeit ins Gericht zu liefern.

Findet der eine oder andere Creditor es nicht rathlich, sich bei diesen Amtswegen getroffenen Sicherheitsmaßregeln zu beruhigen, so werden dessen weitere Anträge gewärtigt.

Signatum Hannover, den 5. Det. 1833.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) Sffland, Dr.

Amt Wohlbenberg.

Auf den Antrag des Wegbaumeisters Frische zu Heersum, werden alle und jede, welche an dem geringen Nachlasse der zu Heersum am 6ten Febr. d. J. verstorbenen Wittwe des Buchbindermeisters Hundertpfund zu Braunschweig, Elisabeth Friederike Charlotte geborne Lüddecke Erb- oder sonstige Forderungen zu haben vermeinen sollten, edictaliter hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche und Forderungen in den hierzu auf den

5ten Januar 1834

Morgens 10 Uhr vor Königl. Amte hieselbst angesetzten Termine anzumelden und die darüber laufenden Documente beizubringen, oder zu gewärtigen haben, daß dieser Nachlass an die sich gemeldeten Intestat-Erben, die nachgelassenen Kinder der Schwester der Verstorbenen, weiland Wittwe des Dyermanns Schmidt in Braunschweig Juliane geborne Lüddecke ausgehändigt werden solle.

Wohlbenberg, den 3ten October 1833.

Königliches Amt.

v. Böttcher.

Verpachtungen.

In Harzburg.

Am 6. December d. J. soll das Gemeindegut Bachhaus zu Harzburg-Neustadt ander-

weit auf die 6 nach einander folgenden Jahre von Ostern k. J. bis dahin 1840 öffentlich durch das Meistgebot verpachtet werden, und werden daher Pachtlustige damit eingeladen, sich beregten Tags Morgens 10 Uhr auf Herzogl. Amte hieselbst diesferhalb einzufinden.

Harzburg, den 3. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.  
Mittendorff.

In Pabstorf.

Am 21. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen die den beiderseitigen Gemeinden Pabstorf's zustehende Schmelze und Schäferei, imgleichen der einseitige Krug und das Backhaus auf anderweite drei Jahre, von Ostern k. J. an gerechnet, auf dem Gemeindehause daselbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden, was zur Nachricht Pachtlustiger hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Schöppenstedt, den 5. Novbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Brinckmeier.

### Auktionen.

Vor Braunschweig.

Am 11. Novbr. d. J. des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen auf dem vor dem Steinhore bel. Mundorff'schen Garten 8 Stüd Pappelweiden, welche zu Nutz- und Brennholz brauchbar, 12 Schock tannener Baum- und Bohnenstangen, und eine Parthei veredelter hochstämmiger Obstbäume, wovon ein Theil zum Verpflanzen in Baumschulen sich eignet, auktionmäsig verkauft werden.

In Wolfenbüttel.

Am 14. November d. J. Nachmittags 2 Uhr sollen im Rudolph'schen am Schloss-Platz hieselbst belegenen Hause Möbeln, worunter viel Tische und Schränke, imgl. Betten, Glas- und Porcellanachen, Haus- und Küchengeräth, Gartengeräth, ein Ackerwagen nebst Ackergeräth für 2 Pferde, eine

Pferdekrippe, 7 grün vermalte Gartenbänke und Varia öffentlich meistbietend verkauft werden.

### Bücher-Auktion.

Am 2. Decbr. d. J. und an den folgenden Tagen, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, soll die Büchersammlung des weil. Herrn Präsidenten Dr. Hurlbusch, bestehend aus juristischen, geschichtlichen, diplomatischen, statistischen, philologischen, philosophischen, theologischen und öconomischen Werken, so wie aus Brunsvie., Antiquitäten und andern Schriften, in dem von demselben hieselbst nachgelassenen Hause öffentlich meistbietend versteigert werden. Verzeichnisse davon sind zu erhalten bei dem Auktionsgehülfen Hrn. Ludwig hieselbst, im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir zu Braunschweig, in der Fleckenschen Buchhandlung zu Helmstedt und auf den Postämtern zu Holzminden, Gandersheim und Blankenburg.

In Blankenburg.

### Bauholz-Verkauf.

Am Donnerstage den 23. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, wird im Bally'schen Gasthofe hieselbst eine bedeutende Quantität Fichten-Halbestämme, Viertelstämme, 40er, 30er und 24er Balken, 40er Sparren, 10 Karren, 6 Karren, 18er Spizen und Leiterbäume im Forstorte Hegehai (Hüttenröder Revier) und in den Forstorten Brand und Eichenberg (Wendefurth'sches Revier), ferner Hopfenstangen und Baumstangen im Forstorte Schauenholz unweit Elbingerode, von currenter Haugung, öffentlich meistbietend zu den im Termine selbst näher bekannt zu machenden sonstigen Bedingungen verkauft werden. Als unerlässliche Bedingung steht fest, daß die Käufer die Arbeitslöhne für das ersandene Holz gleich im Termine baar berichtigen, oder einen von Seiten der Forstbehörde für hinlänglich sicher gehaltenen Bürgen stellen, welcher Braunschweigischer Unterthan sein muß.

Kaufstiehhaber, welche das erwähnte Holz zuvor zu besichtigen wünschen, melden sich bei den reitenden Förstern Schiedendüfel in Hüttenrode und Bautler in Hasselfelde.

Blankenburg, den 6. Novbr. 1833.

Der Oberforstmeister  
von Bülow.

### Gestohleneß.

Geschehener Anzeige zufolge ist am 20. v. Mts. von einem Tanzboden in Seitelde während der daselbst stattgefundenen Tanzlustbarkeit ein blauer Tuchoberrock, an den Seiten mit dunkelblauem Rattun, im Rücken und in den Ärmeln mit weißen Leinen, über den Schultern aber mit dunkelblauem Tuche gefüttert, an dessen rechtem Ellenbogen und am Rücken sich ein großer Fettfleck befunden, gestohlen worden.

Alle Civil- und Militairbehörden werden hiemit ersucht, auf den oben beschriebenen Rock achten zu lassen, denselben eintreten den Falls sammt dessen verdächtigem Inhaber anzuhalten, und dem unterzeichneten Herzogl. Amte davon Anzeige zu machen.

Wolfsbützel, den 4. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

### Gefundeneß.

Bei den von den Polizeibienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses verrichteten Visitationen sind im letztverflossenen Monate nachverzeichnete Sachen gefunden worden, als:

- 1) ein feines weißes Taschentuch von Bastimousselin,
- 2) ein Operngucker,
- 3) ein Paar weißer ledderner Handschuhe,
- 4) ein weiß- und rothkarrirtes linnenenes Taschentuch,
- 5) ein weißes Florband,
- 6) ein großes weichenblaues seidenes Taschentuch,
- 7) eine Manns-Perücke von braunen Haaren,

- 8) ein Schlüssel,
- 9) ein Handschuh von blaffrothem Nanquin,
- 10) ein roth- und weißkarrirtes linnenenes Taschentuch,
- 11) ein Paar dunkelgrüner ledderner Handschuhe,
- 12) ein Strickbeutel von buntem Wollgarn, worin sich ein Paar Handschuhe und ein weißes Taschentuch befinden,
- 13) ein Paar schwarzledderner Handschuhe,
- 14) ein dunkelgelber ledderner Handschuh,
- 15) ein Paar weißer ledderner Handschuhe,
- 16) ein rundes Zeichen von gelbem Messingblech,
- 17) ein Handschuh von gelbem Nanquin,
- 18) ein gelbes linnenenes Taschentuch mit weißen Sternen,
- 19) ein rosa seidenes Leibband mit großer Bronze-Schnalle,
- 20) ein großer Schlüssel und
- 21) ein rothes wollenes Umschlagetuch mit grünen und gelben Streifen.

Auch sind in hiesiger Stadt im verflossenen Monate

1) ein Schlüssel und

2) ein Stück Pelzwerk

gefunden und hieselbst eingeliefert worden.

Die Eigenthümer vorgedachter Sachen werden deshalb hiermit aufgefordert, sich zu deren Wiederempfangnahme binnen 2 Monaten auf hiesiger Polizeistube zu melden, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist gesetzlich darüber verfügt werden soll.

Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Armen = Sachen.

Für die im großen Club hieselbst für die Armen gesammelten, und zur Armen-Casse eingesandten 11 R 16 ggg wird hiemit der schuldige Dank abgestattet.

Braunschweig, den 7. Novbr. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.



## Bücher-Anzeige.

In der Schulbuchhandlung in Braunschweig ist zu haben:

**KOSMORAMA**

oder

**Gemälde des Schönsten und Merkwürdigsten**

aus Natur, Kunst und Menschenleben,  
verbunden mit

Novellen, Erzählungen und humoristischen Aufsätzen

im prosaischen und poetischen Gewande.

Monatlich erscheint ein sehr elegantes Heft gr. 4. von 4 schönen Abbildungen mit Beschreibung dazu und Novellen aus der Feder unserer ausgezeichnetsten Erzähler zu dem außerordentlich wohlfeilen Subscriptionspreise von 6 ggr. = 7½ Sgr. Preuß. = 27 Kr. Rhein. = 24 Kr. Conv.

Erstes Heft, welches zu Jedermanns Einsicht in allen Buchhandlungen bereit liegt, enthält: Abbildungen aus Frankreich und eine Novelle von L. Storch. — Zweites Heft enthält: Ansichten aus Ober-Italien (Mailand, Venedig und Borromäischen Inseln) und Novelle von L. Storch. (Schluß.)

Drittes Heft enthält:

1) Beschreibung in Reisebildern von Leopold Schefer zu folgenden Abbildungen aus der Türkei:

- a) Ansicht von Constantinopel, gr. Fol.
- b) Die Sophienmoschee daselbst.
- c) Die Prinzeninseln.
- d) Der Bosporus von Terapia aus.

2) Die gefährliche Verschwiegenheit. Novelle nach dem Dänischen von L. Kruse.

Viertes Heft enthält: Abbildungen aus Großbritannien (General-Ansicht von London, Greenwich u.) und Novelle von L. Kruse (Schluß).

NB. Dieses mit bedeutendem Aufwande unternommene Werk zeichnet sich vor allen ähnlichen Unternehmungen sowohl durch

sehr elegante äußere Ausstattung, als durch geistreiche Behandlung des Textes (Original-Reisebilder und Novellen) vortheilhaft aus, und bestrebt sich, durch seine eigenthümliche Tendenz bei der Mitwirkung unserer geachtetsten schöpferischen Literaten (Adrian, Bechstein, Blumenhagen, Kahlert, Kruse, H. Laube, A. Lewald, Prähel, Leop. Schefer, Zimmermann u. A.) zu einem belletristischen Universalblatte zu erheben.

Dueblinburg, Michaelismesse 1833.

Hanewalds Verlagsbuchhandlung.

**Verkaufungen.**

Die Eigenthümerin des Hauses auf der Wendensstr. Nr. 1417, worin seit langen Jahren der Victualienhandel mit gutem Erfolge betrieben, wünscht dasselbe wegen Kränklichkeit baldigst zu verkaufen. Nachricht daselbst.

Eine gute gesunde Ziege, billig; Nro. 1857 auf der Fallerleberstraße.

Eine eiserne Geldkiste; nördl. Wilhelmstraße Nro. 1557.

Frische Austern und Schellfisch, süße Kastanien, westph. Schinken, Schlack und Mettwurst, bei

Strahle, Kannengießerstraße.

**Vermietungen.**

Eine Stube nebst Kammer, parterre, mit guten Möbeln, bisher von einem der Herren Officiere bewohnt, kann sogleich oder nächsten 1. December bezogen werden; Wilhelmstraße Nro. 1510.

**Geld = Antrag.**

700 bis 800  $\mathcal{C}$  in Conv.-Münze, zur ersten Hypothek hieselbst. Nachricht beim Notar Meyer, Nro. 2416 auf dem Egidienmarkte.

**Vermischte Nachrichten.**

Aus der Landesobstbaumschule sind einige tausend dreijähriger Maulbeerstämmchen (*Morus alba* L.) das Schock zu acht Gu-

tegroffen abzugeben, und werden Bestellungen auf der Bibliothek des Gartenvereins im Sächsischen Hofe Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 2 bis 4 Uhr entgegen genommen.

### Gartenverein.

Im Auftrage des Vorstandes des Gartenvereins werden hierdurch sämtliche Mitglieder zu einer

Mittwochen den 13. d. M. 5 Uhr  
zu haltenden Plenarversammlung eingeladen.  
Lachmann I.

Zu den höchsten Preisen werden jederzeit alle werthvollen Gegenstände an Papieren, Pretiosen, Gold- und Silberwaaren etc. gekauft, und das Geld durch Unweisung oder baar eingesendet von  
Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg No. 6 und 7.

Einige Sophas, sehr dauerhaft gearbeitet, um billigen Preis; auch werden Bestellungen jeder Art von Tapezier- und Sattlerarbeit angenommen in der Stecherstraße Nr. 1342. W. Wicker.

Den Herren Armenpflegern, die meinem verstorbenen Vater die letzte Ehre erwiesen, und ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, sage ich im Namen meiner Mutter und Schwester den wärmsten Dank.

Wilhelm Mette.

Da einige Pächter der Altenwieker-Gemeinde-Länderei es unternommen, Rasen abstechen zu lassen und zu verkaufen, solches aber, da es zum Nachtheil der Länderei gereicht, nicht gestattet werden darf, so wird solches hiemit von Seiten der Deputirten bekannt gemacht und zugleich bemerkt, daß für die Folge ein Jeder, der solches ferner unternimmt, wegen des erweislichen Schadens in Anspruch genommen werden wird. Auch werden die Pächter der genannten Grundstücke, welche mit Bezahlung der Pacht noch im Rückstande sind, hiemit nochmals aufgefordert, binnen 8 Tagen solche

zu berichtigen, weil längere Nachsicht nicht gestattet werden kann.

Verzeichniß der beim Herzogl. Amte Salder für die Abgehagelten eingegangenen Beiträge.

Für die Abgehagelten im hiesigen Amtskreise sind an Unterstützungen ferner eingegangen:

A. durch die Herzogl. Kreisdirection zu Blankenburg,  
aus der Stadt Blankenburg als 2. Sendung 37  $\text{R}$  23  $\text{ggr}$  pr. Cour.  
B. durch das Herzogl. Amt Wolfenbüttel.  
Vom Rothf. Fr. Isensee 16  $\text{ggr}$ , Altv. H. Isensee 8  $\text{ggr}$ , Halbsp. H. Meyer 12  $\text{ggr}$ , Rothfassen A. Weddelmann 1  $\text{R}$ , H. Grebe 12  $\text{ggr}$ , Bracke Erben 12  $\text{ggr}$ , A. Dhlhof 12  $\text{ggr}$ , H. Isensee, F. Schrader, P. Meyer und Ehrph. Böhr, jeder 12  $\text{ggr}$ . Chr. Meyer 10  $\text{ggr}$ , H. Rosenthal u. H. Behrens jeder 8  $\text{ggr}$ , Frdr. Kulemann 6  $\text{ggr}$ , A. Lichtenberg 6  $\text{ggr}$ , A. Rose, E. Isensee, E. Dife, A. Bormann, Böllner Erben, E. Bode und A. Mittendorf, jeder 4  $\text{ggr}$ .

### 2. Aus Halchter.

Vom Herrn Pastor Dr. Lentz 1  $\text{R}$ , vom Rothf. H. Lampe und Halbsp. J. Rose jeder 1  $\text{R}$  12  $\text{ggr}$ , Rothf. H. Isensee 16  $\text{ggr}$ , H. Scheppelmann 12  $\text{ggr}$ , Halbsp. H. Meyer 1  $\text{R}$  12  $\text{ggr}$ , Ackermann C. Meyer 1  $\text{R}$ , Rothf. Gottfr. Bötzel 8  $\text{ggr}$ , Chr. Schmidt 6  $\text{ggr}$ , Halbsp. Lindenbergs Wwe. 16  $\text{ggr}$ , H. Scheppelmann 1  $\text{R}$  8  $\text{ggr}$ , Rothf. H. Eggelmann 6  $\text{ggr}$ , A. Hornburg 16  $\text{ggr}$ , J. Scheppelmann 8  $\text{ggr}$ , Ackerm. Wittwe Mehrdorf 1  $\text{R}$ , Rothfassen Wwe. Rehber 4  $\text{ggr}$ , J. Eggelmann 4  $\text{ggr}$ , Chr. Mehrdorf 12  $\text{ggr}$ , A. Mehrdorf 16  $\text{ggr}$ , F. Isensee 12  $\text{ggr}$ , H. Scheppelmann 8  $\text{ggr}$ .

### 3. Aus Wehlen.

Vom Ortsvorst. Bötzel, Ackerm. Jonas Knopf, H. Behrens, Halbsp. Chr. Fricke, J. Fricke und Jonas Bötzel, jeder 1  $\text{R}$ , Altvater Schliephacke 16  $\text{ggr}$ , Rothf. Borchers, Böhr, Schullehrer Uelsmann und Halbsp.

Chr. Libbe jed. 12 ggr, Rothf. Köhlig, Altvater Behrens und Fricke jeder 8 ggr, Wittwe Fricke 4 ggr.

#### 4. Aus Semmenstedt.

Vom Herrn Past. Willigerod 1  $\text{R}$  12 ggr, Schullehrer Steinhoff 12 ggr, Thierarzt Busch 16 ggr, Chirurgus Peters 8 ggr, Rothf. H. Böhr 18 ggr, Chr. Genther 18 ggr, Frdr. Grell 8 ggr, Windmüller Deicke 4 ggr.

#### 5. Aus Akum.

Vom Halbsp. Wittwe Ebeling, Friedr. Isensee, Rothf. G. Alte, Christ. Wolze und Wwe. Hofmeister, jeder 1  $\text{R}$ , Halbsp. G. Meyer 16 ggr, Rothf. G. Olse 12 ggr, Chr. Koch 8 ggr, H. Jorns 8 ggr, H. Müller 4 ggr, Spierm. Neuner 4 ggr.

#### 6. Aus Timmern.

Vom Ackerm. H. Bötzel, M. Meiners, C. Meiners, F. Bötzel und C. Maasberg, jed. 1  $\text{R}$ , Jonas Wendt 16 ggr, Rothf. Neves 16 ggr, Jürgen Meiners 12 ggr, B. Plumborn, A. Borchers, A. Veilhaar und A. Weber, jeder 8 ggr, B. Bötzel 6 ggr, Schullehrer Naders 12 ggr.

Ferner hat der Ackermann Barnstorf zu Akum 3 Himten Roeken, und aus Semmenstedt: der Hr. Past. Willigerod 1 H. Roeken, Eggelzmann, Hesse, Schrader, Grabenhorst, Herbst und Künne jeder 2 Himten Roeken, Westphal  $1\frac{1}{2}$  Himt. Roeken, Quidde, Eöchtig Schmidt, Friedr. Grabenhorst, Steinkamp, Olse, A. Behrens, E. Behrens, Chr. Behrens, D. Bertram, F. Bertram, Lindemann, Wolfers, A. Olse, Rode und Köhler, jeder 1 Himten Roeken, Lud. Meiners  $\frac{1}{2}$  Himt. Roeken; auch aus Akum vom Ackermann Barnstorf 3  $\text{R}$  für die Abgehagelten nach Wolfenbüttel geliefert. C. Durch das Herzogliche Amt Schöppenstedt 48  $\text{R}$  17 ggr, als:

#### 1. Aus Kl. Winnigstedt.

Vom Hrn. Pastor Götting, Ackermann Andr. Osterroth, Christ. Schlüter, Christ. Strümpel, jed. 1  $\text{R}$  12 ggr, Strümpels Rel. 1  $\text{R}$ , Christ. Woffe, Friedr. Gebens-

leben, jed. 12 ggr, Ludw. Brandes, Frdr. Bode, Christ. Gyllner, Christ. Mausbacke, Müller Christoph Arnecke, Schullehrer Kalbe, Wipperling Rel., Christ. Lindhauer, Christ. Osterroth, Andr. Lindhauer Rel., jed. 8 ggr, Müller F. Jürgens, Dachdeckmeister H. Huse, Andr. Köhler, jed. 6 ggr, Jul. Schlansfeldt, Christ. Köhler, Schmid H. Pape, Heinr. Westphal, Christ. Schlansfeldt, Heinr. Isensee, Georg Honig, Contr. Behrens, Christ. Weihe, Andr. Gyllner u. Bäcker Andr. Hage, jed. 4 ggr.

#### 2. Aus Kl. Dahlum.

Von Heinr. Meder, Andr. Baake, jed. 12 ggr, Heinr. Lindhauer sen., Christoph Isensee, Friedr. Müller, Heinr. Behrens, Christoph Quidde, Andr. Behrens, Heinr. Schliestedt, Joh. Dammann, Joh. Bügelsack, Peter Lindhauer, Heinr. Lindhauer, jed. 6 ggr, Heinr. Schmidt 8 ggr, Christoph Saul 4 ggr, Andr. Schmidt 2 ggr.

#### 3. Aus gr. Dahlberg.

Vom Herrn von Münchhausen 2  $\text{R}$ , Hrn. Amtman Herzer 2  $\text{R}$  12 ggr, Hrn. Pastor Friedrich, Ackermann Rohe, jed. 1  $\text{R}$ , Cantor Schmelztopf 8 ggr, Halbsp. Grube, Hennecke, Peggau, Baars, Großkothsassen Kremling, Lohl jun., Peggau sen., Lübr, Borchers, jed. 12 ggr, Alten, Langelüddecke, Schlüter, Kleinkothf. Lüer, jed. 8 ggr, Großkothf. Kasten, Kleinkothf. Hellwig, Christoph Jäger, Sötter, Müller, jed. 6 ggr, Eise, Koch, Schmid Meyer, Eggeling, Lippert, Fricke, Brinkfischer Decker, Windmüller Lutter, jed. 4 ggr.

#### 4. Aus Kneitlingen

3  $\text{R}$  21 ggr, nämlich: vom Ackermann Friedr. Fricke 1  $\text{R}$ , August Fricke, August Langkopf, jed. 16 ggr, Christ. Giltner 12 ggr, Aug. Grashof, Matth. Gräger, jed. 8 ggr, Wittwe Friedrichs 4 ggr, Ludw. Brandes, Schullehrer Müller, jed. 2 ggr, Andr. Gebensleben 1 ggr.

(Die Fortsetzung folgt.)

u n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 269.

Dinstag, den 12. November.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt. Seesen.

Demnach der Kleinkötter Heintr. Clausz zu Badenhausen sich freiwillig der Verwaltung seines Vermögens begeben und für denselben der Sattlermeister Christian Heisecke zu Badenhausen zum Curator bestellt worden, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Seesen, den 3. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
W. Lilly.

Amt Königsutter.

Bei Gelegenheit einer am 20. v. Mts. im hiesigen Orte statt gehabten Visitation nach gestohlenen Sachen ist ein eiserner Langwagen-Nagel und zwei Stück eiserne Thorweg-Hespen vorgefunden und als verdächtig angehalten. Ein Jeder, welcher hinsichtlich dieser Gegenstände Auskunft zu geben vermag, wird,

solche der unterzeichneten Behörde zugehen zu lassen, hiemit ersucht.

Königsutter, den 4. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
W. Borwerk.

## Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag des Herrn Rath's Crone hieselbst, als Curator des Nachlasses des Stempelrendanten Ludwig Bolte von hier, soll der zu dem Nachlasse gehörende, vor dem Wilhelmithore hieselbst zwischen dem Bierbaumschen und dem Sallentianschen Garten belegene, dem Stifte St. Cyriaci hieselbst mit jährlich 2 p<sup>ct</sup> erbenzinspflichtige Garten unter den im Termine zu eröffnenden Verkaufsbedingungen meistbietend

am 15. December d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst verkauft werden.

Braunschweig, den 2. Novbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

Ed. Kiesel.

Amt Salber.

Demnach in Sachen des Schuhmachers und Lederhändlers Ludwig Reinecke zu Braunschweig, Klägers, wider den Schuhmacher Langkopf zu Gebhardshagen, Beklagten, wegen Forderung, zum Behuf der Executionsvollstreckung die Subhastation der dem Beklagten gehörigen sub Nro. ass. 84 zu Gebhardshagen belegenen Brinksfischerstelle unterm 20. v. M. vom Herzoglichen Kreisgerichte Wolfenbüttel erkannt, und nachdem acta an unterzeichnetes Herzogl. Amt abgegeben, Termin zum öffentlich meistbietenden Verkauf der gedachten Brinksfischerstelle sammt allem Zubehör auf

den 26. Novbr. d. J.

anberaumt ist, so werden Kauflustige an dem gedachten Tage Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte zu erscheinen, um zu gewärtigen, daß dem Zwecke des Termins gemäß verfahren werde, damit vorgeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche an besagtes Brinksfischerwesen zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, diese Ansprüche in dem Termine gehörig anzumelden.

Gegeben Salber, den 11. Mai 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt hieselbst.

E. L. D. Kuhn. de Dohbeler.

### **Gerichtliche Vorladungen.**

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Demnach der Oberappellations- und Landesgerichts-Procurator Julius Scholz III. hieselbst angezeigt, daß er, obwohl nicht überschuldet, außer Stande sei, sofort Zahlungsmittel für die andrängenden Gläubiger herbeizuschaffen, und deshalb, unter Vorlegung eines Status bonorum, welcher nach Absatz der Schulden ein Activum von 9400  $\mathcal{R}$  ergibt, auf Convocation seiner Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen und zum Versuche einer Vereinigung über die Art und Weise ihrer Befriedigung in Antrag gebracht hat, so

werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an denselben haben, hiemit vorgeladen, solche in dem dazu auf

den 7. Januar 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte anberaumten Termine anzumelden und so viel als thunlich zu beschleunigen, widrigenfalls dieselben damit nicht nur von diesem Verfahren, sondern auch von einem, bei etwa fehlschlagendem Accorde zu erkennenden Concourse ausgeschlossen werden sollen. Insbesondere wird diese Vorladung an die dem Gerichte unbekannten Erben des weiland General von Steigentesch zu Wien gerichtet, und soll, wenn sich dieselben nicht melden sollten, für den bisher von dem Liquidaten verwalteten von Steigenteschschen Nachlaß nöthigenfalls ein Special-Curator bestellt werden.

Schließlich wird den auswärtig wohnenden Gläubigern aufgegeben, Procurat. in loco zu bestellen, widrigenfalls solches ex officio auf ihre Kosten geschehen wird.

Urkundlich des hierunter gedruckten hiesigen Herzogl. Kreisgerichts-Siegels und der beigefügten Namens-Unterschrift.

Wolfenbüttel, den 21. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) F. Bussius.

### **Urtheile und Bescheide.**

In Sachen den öffentlichen meistbietenden Verkauf des allhier sub Nro. ass. 352 belegenen Hageschen Hauses nebst Zubehör betreffend, werden alle diejenigen, welche sich in dem am 23. Septbr. 1831 statt gefundenen Subhastations- und Liquidations-Termine und bis jetzt mit etwaigen Realansprüchen an das obgedachte Grundstück nicht gemeldet haben, mit solchen dem angedroheten Präjudice gemäß, hierdurch ausgeschlossen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Her-

zoglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namens-Unterschrift.

Wolfsbüttel, den 26. Octbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brinckmeier.

In Sachen die Vorladung derjenigen Gläubiger, welche an das Bodesche Gut zu Bornum Realansprüche zu machen haben, betreffend, wird gegen alle diejenigen, welche sich der ergangenen Edictalladung ungeachtet, mit ihren Realansprüchen an gedachtem Gute und dessen Zubehörungen in termino den 18. d. Mts. und bis jetzt nicht gemeldet haben, dem angedrohten Präjudiz gemäß, die Präclusion hiemit erkannt.

Decretum, Wolfsbüttel, den 25. October 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

Scholz.

### Verpachtungen.

Der vor dem Wendenthore in der langen Todtentwete rechter Hand neben dem Salomonschen Garten belegene, vorhin Borchersche, jetzt der zweiten Grabefolge-Brüderschaft-Todtenkasse gehörige Garten soll von Petritag 1834 an, auf 3 Jahre, meistbietend verpachtet werden.

Der Garten enthält an Flächenraum 1 Morgen 74 Ruthen 24 Fuß und ist mit einigen tragbaren Obstbäumen versehen, auch befindet sich auf demselben eine kleine Hütte von Brettern. Die Pachtbedingungen sind bei dem zeitigen Rechnungsführer Heinrich Sindram, wohnhaft in der Schuhstraße, weiter zu erfahren.

In Königsutter.

Am 27. Novbr. d. J. soll die zu dem von Schwarzkoppenschen Gute in Rottorf gehörige oberflächliche Wassermühle mit einem Mahl- und einem Graupengange, sammt dem darin befindlichen umgehenden Zeuge, einem Wohngebäude, den Stallgebäuden, einem dazu gehörigen Garten und einer

der Mühle anklebenden Holztheilung auf dem Elme auf 9 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden und wollen sich die Pachtlustigen gedachten Tags Morgens 11 Uhr vor dem unterzeichneten Herzoglichen Amte einsinden.

Königsutter, den 22. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

B. Borwerk.

### Auktionen.

Am 14. Novbr. d. J. des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf der südl. Wilhelmsstraße bel. vormaligen Krägeliuschen Hause Ständer- und Riegelholz, Thüren, Fenster und Fensterbekleidungen, Bretter, Latten, Wellerhölzer, Quadersteine, große und kleine Steinplatten, Dachsteine, Barnsteine, Lehmsteine, Kieselsteine, Gipsstücke, drei eiserne Defen und ein besonderes Gebäude von 2 Etagen Höhe und vier Fach Breite auktionsmäßig verkauft werden.

Am 14. d. M. Morgens 11 Uhr soll in der neuen Waage auf Herzogl. Pacht hofe hieselbst eine Seite Speck, welcher nach Maßgabe Höchster Accise-Verordnung vom 10. März 1828 §. 15. confisziert worden ist, öffentlich verkauft werden.

Herzogl. Stadt-Accise-Inspection.

In Blankenburg.

### Bauholz = Verkauf.

Am Donnerstage den 28. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, wird im Ballyschen Gasthofe hieselbst eine bedeutende Quantität Fichten-Halbestämme, Viertelstämme, 40er, 30er und 24er Balken, 40er Sparren, 10 Karren, 6 Karren, 18er Spizen und Leiterbäume im Forstorte Hegehai (Hüttenröder Revier) und in den Forstorten Brand und Eichenberg (Wendefurther Revier), ferner Hopfenstangen und Baumstangen im Forstorte Schauenholz unweit Eibingerode, von currenter Hauung, öffentlich meistbietend zu den im Termine selbst näher bekannt zu machenden sonstigen Bedingungen verkauft

werden. Als unerlässliche Bedingung steht fest, daß die Käufer die Arbeitslöhne für das erstandene Holz gleich im Termine baar berichtigen, oder einen von Seiten der Forstbehörde für hinlänglich sicher gehaltenen Bürgen stellen, welcher Braunschweigischer Unterthan sein muß.

Kauflihaber, welche das erwähnte Holz zuvor zu besichtigen wünschen, melden sich bei den reitenden Förstern Schiedendüfel in Hüttenrode und Bautler in Hasselfelde.

Blankenburg, den 6. Novbr. 1833.

Der Oberforstmeister  
von Bülow.

### Gestohlenes.

In diesen Tagen ist aus einem Hause hieselbst ein goldener schlichter Siegelring entwendet. Der Ring ist mit einem vier-eckigen Carniol versehen und unten sehr eingeeult. Man bittet, denselben anzuhalten und Nr. 1589 auf der Wendenstraße Nachricht zu ertheilen.

In der Nacht vom 1. auf den 2. oder 2. auf den 3. d. M. ist der in der Kirche zu Klein-Rhüden befindliche Armenstock erbrochen und etwa 2  $\text{R}^{\text{th}} 9 \text{gr} 9 \text{L}$  aus demselben entwandt worden.

Der Thäter hat sich durch das Zerstoßen und Deffnen eines Kirchenfensters den Weg in die Kirche gebahnt und von dem Armenstocke zwei noch völlig neue, runde französische Vorlegeschlösser mit sich genommen; das entwandte Geld hat dabei in Kupfermünze und vielleicht einigen 4  $\text{L}$  und 8  $\text{L}$  Stücken bestanden.

Sämmtliche Civil- und Militärbehörden werden ersucht, zur Ermittlung des Thäters mitzuwirken und falls sich irgend dazu dienliche Spuren ergeben sollten, dem unterzeichneten Gerichte ungesäumte Anzeige davon zu machen. Namentlich wird um schnelle Einkieferung etwa als verdächtig angehaltener Schlösser geziemend mit dem Bemerkten ersucht, daß die im Gerichte be-

findlichen Schlüssel jeder Zeit mit denselben verglichen werden können.

Seesen, den 6. Novbr. 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.  
W. Lilly.

### Verlorenes.

Am 8. Sept. d. J. ist vom Burgplaz bis Mühningen ein sg. deutscher Hauptschlüssel verloren worden.

Der Finder wird ersucht, diesen Schlüssel, an dessen Wiedererlangung viel gelegen, da solcher ohne viele Beschwerde nicht zu ersetzen ist, auf der Polizeistube sofort abzuliefern.

Braunschweig, den 9. Novbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Am Donnerstage, den 7. November, des Abends, sind von Watenbütte über Veltenshof nach Thune ein Paar silberner Sporen verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, die Sporen gegen 1  $\text{R}^{\text{th}}$  Douceur an Unterzeichneten abzuliefern.

Joh. Friedr. Gundelach,  
Gold- und Silberarbeiter,  
Wendenstraße Nr. 1589.

Der obere Theil eines silbernen Strickhafens in Form eines Schlüssels, von der Fallerleberstraße bis zum Bruche. Gegen eine angemessene Belohnung abzugeben: Bruch Nro. 396.

Es ist am 9. d. Mts. eine Brille mit Schildpatt-Einfassung, welche sich in einem gestickten Futterale befand, verloren worden. Der Finder wird ersucht, selbige im Hause Nro. 1304 auf der Reichenstraße gegen eine Erkenntlichkeit wieder abzuliefern.

Ein kleiner noch junger brauner Hund mit langen Ohren und gelber Brust; man bittet, denselben wieder abzuliefern: Wohlweg Nro. 2067.

### Verkaufungen.

Die Eigenthümerinn des Hauses auf der

Wendenstr. Nr. 1417, worin seit langen Jahren der Victualienhandel mit gutem Erfolge betrieben, wünscht dasselbe wegen Kränklichkeit baldigst zu verkaufen. Nachricht daselbst.

Einige hundert Kister Hainebüchen- und Büchenholz. Nachricht Nro. 1589, Wendenstraße.

Feinsten Uelzener Flachs und feinste Ostf. Stoppelbutter. empfiehlt

C. E. Hornig am Hohenthore.

Gute Effkartoffeln, hintenweise; Nro. 981, Langestraße.

Drap de Zephyr und Circassietine, auch schwarzen und couleurtten Welpet und eine schöne Auswahl in Bagdad-Kleidern empfiehlt zu billigen Preisen

N. J. Franck,  
im Sacke Nro. 2637.

Ein Mahagoni-Fortepiano von 6 Octaven, eine Guitarre, beides von sehr gutem Ton; Nro. 35 auf der Gördenlingerstraße.

Vier Stück fetter Schweine, a Stück 300 lb schwer; Nachricht auf der Langenstraße Nro. 957.

Delicates Hamb. Rauchfleisch und Schsenzungen, roh und gekocht, fetten Limb., Schweizer- und Rohmkäse, süße Kastanien, neue Morcheln und Champignons, feine Cappern und neue Brab. Sardellen erhielt

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

Ein großes Malz- oder Stellsieb, das zu allen Kornarten paßt und so gut wie neu ist, zu billigem Preise; ferner alle andere Sorten neuer Siebe von Messing und Eisendraht, gewebte und gestricke, vom ganz feinsten bis zum Kartoffelsiebe, so wie alle Gattungen Holz- und Haarsiebe. Auch

werden alle Arten Gitter gestricke und Malzdarren gebunden, so wie alle Arten alter Siebe ausgebessert, alles zu sehr billigen Preisen, bei

J. A. Niedel, Siebfabrikant,  
auf dem Steinwege.

Ein Chocoladenkessel, circa  $\frac{3}{4}$  Ctn. wiegend, nebst 50 Stück Formen, und eine ächte Marmorplatte und ein Küchenschrank; Nro. 10, Egibienkirchhof, im Seitengebäude, 3 Treppen hoch.

Frischen Schellfisch, neuen Klippfisch, Sardellen, Schweizer-, Limb., Flott- und Emderkäse, auch schöne frische Amtbutter hat erhalten

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Frischer Schellfisch bei J. D. Stöter an der Küchenstraße.

Eine Partei guten Buchsbaum, sehr billig; Wohlweg Nro. 2095.

Neu erfundene Schweizer Gesundheitssohlen.

Von diesen im Auslande schon rühmlichst bekannten Gesundheitssohlen ist in Braunschweig die einzige Niederlage bei dem Kaufmann C. L. Duenstedt, dem Herzoglichen Schlosse gegenüber, allwo das Paar gegen portofreie Einsendung von 1 Fl. 30 Kr. oder 20 gge Conv.-Mze. zu haben sind.

Frische Holst. Auster, neue Catharinen-Pflaumen, Lüneburger Neunaugen und Kastanien hat erhalten

C. A. F. Ulrici Wwe.

Frische Holst. Auster, fr. Dorsch, ger. Aale, Kieler Speckbücklinge, Lüneb. Neunaugen und Kastanien hat erhalten

Aug. Mette Lindners Erben.

Unterzeichneter empfiehlt sein assortirtes Lager von Schreibfedern, Schwanfedern eigener Fabrik, schönster Qualität. Noch bemerkt er, daß er jetzt wieder mit Pommerschen Stummel-Schreibfedern versehen ist, welche wegen ihrer Stärke, so wie wegen eines reinen Spalts sich ganz vorzüglich auszeichnen.

J. N i c h t e r,  
Schützenstraße Nro. 147.



Heute Dinstag hat wieder frischen Schellfisch, schöne Holst. und Ostfr. Stoppelbutter, neue Sardellen und frisches Rauchfleisch erhalten

Joh. Rieß auf der Hagenbrücke.

Ganz frischen Schellfisch, frische Lüneburger Neunaugen, neue Koch-Erbsen, Linsen und Witzbohnen empfiehlt bestens!

H. Wasmann im Rattreppeln.

Rechtes Eau de Cologne double, welches ich ganz besonders empfehlen kann, verkaufe ich à Glas 8 gr.

J. P. Hollandts Wittwe.

Eine Partei Pferdewest; Fallersleberstraße Nro. 1857.

Vor Braunschweig.

Auf Sperlings Garten vor dem Fallersleberthore eine Partei Buchsbaum und Lavendel.

In Hemdenrobe.

Drei Stück sehr gut gemästeter Schweine, von 5 Stück die Auswahl; bei dem Bäckermeister Malkahn daselbst.

In Nähme.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, bei August Hinz daselbst.

Kauf = Gesuch.

Wer ein Fuder Grummet abzustehen hat, melde sich am Ziegenmarke Nro. 286.

Vermietungen.

Sogleich oder später eine Wohnung für eine oder mehrere Personen, mit oder ohne Möbeln; Bohlweg Nro. 2066.

Geld = Gesuch.

3 bis 400 r Gold, Pupillen = Gelder, sind gegen sichere Hypothek sogleich auszuliehen. Nachricht Kohlmarkt Nro. 97, der Post gegenüber.

Dienst = Antrag.

Eine rechtliche Person sucht eine Herrschaft sogleich oder auf Weihnachten, sie versteht Küchen- und Hausarbeit; Nr. 29 in der Mönchenstraße.

Dienst = Bedürfnis.

Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst verlangt, das mit Haus- und Landarbeit umzugehen weiß. Näheres bei dem Schenk-wirth Meyer vor dem Fallersleberthore, nahe am Bülden.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt, das mit Haus- und Küchenarbeit fertig werden kann; Damm Nro. 228.

Todes = Anzeige.

Am 9. d. M., Morgens um 5¼ Uhr, entschlummerte sanft unsere geliebte Tante Johanne Dorothee Cathar. Behrens im 76. Jahre an der Entkräftung, welchen Todesfall wir unsern Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.

Braunschweig, den 11. Novbr. 1833.

Henriette Melchior,

geb. Wieter.

Henriette Louise Wehl,

geb. Willke.

Bermischte Nachrichten.

Aufgehobener Termin.

Da die Umstände, aus denen der vormalig Reutersche Gasthof hieselbst, jetzt Rheinische Hof genannt, verkauft werden sollte, durch die jetzigen Besitzer desselben, Herren Bernhard und Hildebrand zur völligen Zufriedenheit des Herrn Reuter erlediget und beseitiget sind, so ist der angemeldete Verkauf des Gasthofes von diesem zurückgenommen worden, welches der unterzeichnete und mit dem Verkaufe beauftragte Notar hiemit zur öffentlichen Kunde bringt.

Hildesheim, den 6. Novbr. 1833.

Götting, als Notar.

In der Schröderschen Buchhandlung ist die neueste oder die 24ste Fortsetzung des Hauptkatalogs von der Leihbibliothek, welche die neu hinzugekommenen Lesebücher enthält, für 2 gr zu haben.

Da ich den Herrn Notar F. Lyncker

hieselbst mit der Erhebung meiner Meier- und Zehntgefälle beauftragt habe, so ersuche ich meine Prästantiarien, sich mit der Zahlung an diesen meinen genannten Mandatar zu wenden.

Braunschweig, den 10. Novbr. 1833.

C. L. v. Schwalenberg.

Heute erhalte ich die vierte Sendung großer Hollst. Austern, direct vom Schiffe verladen, 100 Stück 2  $\text{R}$  12  $\text{gg}$ .

Heinrich Huch  
am Hagenmarkte Nro. 2108.

Die im 135. Stücke der diesjährigen Braunschw. Anzeigen enthaltene Bekanntmachung berichte ich dahin, daß die mir ertheilte Concession auf das Repariren von Wand-Uhren und Kaffee-Mühlen sich beschränkt.

L. Biart in Wolfenbüttel.

Morgen Mittwoch Nachmittag, den 13. Novbr., wird im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publicum hiedurch ergebenst einladet. Ch. Gravenhorst.

Die Verwaltung des Schrader'schen Stipendiums ist nach dem Tode des Herrn Kreisgerichts-Directors von Hantelmann dem Herrn Finanzrath von Hantelmann und dem Herrn Heinrich Wilmerding hieselbst in der Art wieder übertragen, daß an den Erstern die auf Erlangung des Stipendiums sich beziehenden brieflichen Eingaben zu richten, dem Letztern aber alle der Stiftung zukommenden Geldzahlungen zu leisten sind, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Es wird eine geübte Stickerinn gesucht. Nähere Nachricht auf dem Bohlwege Nro. 1997, links, eine Treppe hoch.

P r o m e s s e n

zur Hessen-Darmstädt'schen Ziehung am 2. Januar 1834, sind à 3  $\text{R}$  das Stück, beim

Unterzeichneten zu haben. Es können für diesen geringen Preis außer den übrigen Gewinnen die Summen von 40000, 10000, 5000 und 3000 Gulden gewonnen werden.

Adolph Marcus,

Haupt-Collecteur,

am Egidienmarkte Nro. 2576 A.

Gartenverein.

Im Auftrage des Vorstandes des Gartenvereins werden hiedurch sämtliche Mitglieder zu einer

Mittwochen den 13. d. M. 5 Uhr  
zu haltenden Plenarversammlung eingeladen.  
Rachmann I.

Verzeichniß der beim Herzogl. Amte  
Salder für die Abgehagelten eingegan-  
genen Beiträge.

F o r t s e t z u n g.

5. Aus Eßessen

2  $\text{R}$  10  $\text{gg}$ , nämlich: von Berkelmanns, Halbsp. Pabst, Matth. Friedrichs, jed. 12  $\text{gg}$ , Heinr. Brandes, Andr. Bertram, Ortsvorsteher Jürgens, jed. 6  $\text{gg}$ , Friedr. Klockenträger 4  $\text{gg}$ .

6. Aus Ampleben

8  $\text{R}$  2  $\text{gg}$ , nämlich: vom Ortsvorsteher Kniep, Andr. Meyer, Halbsp. Schmidt, jed. 16  $\text{gg}$ , Acker. Isensee 1  $\text{R}$ , Herrn Pastor Giesecke 2  $\text{R}$ , Rothf. Schunter, G. Bues, Schönan, Carl Willecke, jed. 12  $\text{gg}$ , Heinr. Herbst 8  $\text{gg}$ , Kirchmeyer, Schmid Wolters, jed. 4  $\text{gg}$ .

D. Durch das Herzogliche Amt Helmstedt  
28  $\text{R}$  10  $\text{gg}$  6  $\text{L}$ , als: 1) aus Maden-  
dorf 3  $\text{R}$  5  $\text{gg}$ ; 2) aus Warmke 10  $\text{R}$   
4  $\text{gg}$ ; 3) aus Grasleben 11  $\text{R}$  8  $\text{gg}$ , und  
4) aus Querenhorst 3  $\text{R}$  17  $\text{gg}$  6  $\text{L}$ .

E. Durch das Herzogl. Amt Königslutter  
178  $\text{R}$  8  $\text{gg}$  4  $\text{L}$ , als: 1) aus Borm-  
storf 4  $\text{R}$  4  $\text{L}$ .

2. Aus Borum

7  $\text{R}$  17  $\text{gg}$ , nämlich: von Heinr. Pier  
1  $\text{R}$ , Frau Pastorinn Stille 16  $\text{gg}$ , Frdr.  
Blume Wittwe 12  $\text{gg}$ , Heinrich Müller

8 *g*g, Frau Superint. Wallenstedt,, Schul-  
lehrer Wachsmuth, Christ. Euer, Jürgen  
Blume, Jürgen Wolter, jed. 6 *g*g, Jacob  
Wense, Heinr. Wense, Christ. Wense, Christ.  
Kirchhoff, Anton Buchheister, Jürgen Uh-  
lenhaut, Friedr. Schrader, Jürg. Weigel,  
Christoph Buchheister, Heinrich Müller,  
Heinr. Kirchhoff, Andr. Uhlenhaut, Chri-  
stoph Kirchhoff, Christ. Kirchhoff, Heinr.  
Uhlenhaut, Jacob Buchheister, Dan. Wense,  
Heinr. Ulrich, Heinr. Wense, Gastwirth  
Henniges, Christ. Buchheister, jed. 4 *g*g,  
Christ. Evers, Heinr. Wense, Heinr. Gen-  
ther, Christoph Blume, Heinr. Eggeling,  
jed. 2 *g*g, Joh. Claus 1 *g*g.

### 3. Aus Frellstedt

12 *e* 18 *g*g, nämlich: vom Ackermann  
Eudw. Mausbacke, Joh. Röber, Christ. Keu-  
necke, jed. 1 *e*, Christoph Peckmann, Jac.  
Schulze, Jac. Baumgarten, jed. 16 *g*g,  
Jac. Tiemann, Andreas Sudhoff, Franz  
Brauer, Hennig Sperber, Christoph Keu-  
ne, Wilh. Bethe, jed. 12 *g*g, Christ. Baum-  
garten, Dan. Kurland, Christoph Damme,  
Christph. Pfeifer, Jac. Medschlag, jed. 8 *g*g,  
Wittwe Peggau, Christoph Reddecke, jed.  
6 *g*g, Christ. Kasten, Christ. Pinkernelle,  
Heinr. Marckmann, Franz Peggau, Franz  
Müller, Heinr. Peckmann, Christoph Helm-  
holdt, Carl Neß, Christoph Rustenbach,  
Christoph Spierling, Andr. Peggau, Mül-  
ler Philipp Seeborn, jed. 4 *g*g, Christoph  
Busch, Christoph Arnecke, Heinr. Hosang,  
Andr. Singelmann, Wittwe Lüders, jed.  
2 *g*g.

### 4. Aus Glentorf

6 *e*, nämlich: vom Hrn. Past. Becker  
16 *g*g, Müllermeister Krakau 8 *g*g, Hrn.  
Förster Hilpmann, Acker. Kalberlah, We-  
ferling, Mertens, Knigge, Brandenstein,  
Semp, Fröhlich, Warnecke, Dörsmann,  
Tamme, jed. 6 *g*g, Acker. Römburg  
4 *g*g, Schullehrer Möhle, Rothf. Gulbke,  
Lühnemeier, Fischer, Alpers, Knigge, Cuers,  
jed. 3 *g*g, Rothf. Fröhlich, Wolf, Franke,

Weserling, Himstedt, Dumeland, Pralle,  
Dreier, Lemme, Lippelt, Brinkfiker Be-  
kenhagen, Braumeister Ohse, Krüger Wie-  
mann, jed. 2 *g*g.

### 5. Aus Stift Königsutter

4 *e* 12 *g*g, nämlich: vom Hrn. Past.  
Diedmann 18 *g*g, Forstmeister Uhde 12 *g*g,  
Amtsrath Mühlenbein, Dem. Friederike  
Krükenberg, jed. 16 *g*g, Frau Oberförste-  
rinn Brandes 8 *g*g, Cantor Döhring,  
Schullehrer Stange, Vorsteher Bosse, Lei-  
newebermeister Severin, Schuhmachermstr.  
Herrmann, jed. 4 *g*g, Müllerermstr. Cuers,  
Juliane Simon, Maurer Helmke, Wittwe  
Bonäse, Tagelöhner Schmalbruch, Stifts-  
hofmeister Eggeling, Dachdecker Heinrich  
Knuest, Maurer Sinterhof, jed. 2 *g*g, Mau-  
rer Hagemann, Tagelöhner Andr. Knuest,  
jed. 1 *g*g.

### 6. Aus Lauingen

13 *e* 16 *g*g, nämlich: vom Hrn. Drost  
v. Lauingen, Acker. Andr. Brede, jed.  
1 *e*, Christ. Weber, Christoph Weese, jed.  
16 *g*g, Hrn. Pastor Bodenstein, Heinrich  
Borchers, Christ. Weese, Heinrich Hanne,  
Christ. Brede, Christ. Weber, jed. 12 *g*g,  
Friedr. Kiene 10 *g*g, Hrn. Förster Kohl-  
stock, Heinr. Kirchhoff, Christoph Weser-  
ling, Christoph Spierling, Heinrich Heise,  
Heinr. Kirchhoff, Christ. Buchheister, jed.  
8 *g*g, Christ. Holste, Christ. Keune, Hrn.  
Holzheuer, jed. 6 *g*g, Christ. Kirchhoff, An-  
dreas Brede, Christoph Borchers, Heinr.  
Pape, Christ. Hecker, Heinr. Weese, Andr.  
Lohmann, Heinr. Ottmer, Heinr. Müller,  
Hrn. Brede, Hrn. Fricke, Hrn. Graben-  
horst, Christ. Buchheister, Andr. Weese,  
Fdr. Baumgarten, Andr. Hecker, Wilh.  
Müller, Schafmeister Eggeling, jed. 4 *g*g,  
Christoph Lippelt, Hrn. Grabenhorst, jed.  
3 *g*g, Gottl. Spangenberg, Heinr. Kerl,  
Andr. Grabenhorst, Wittwe Schaper, Ge-  
meindebäcker Mahn, Nagemacher Wock-  
mann, jed. 2 *g*g.

(Die Fortsetzung folgt.)

U n t e r   S ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Sahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 270.

Mittwoch, den 13. November.

### Bekanntmachung.

Die 33. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeverammlung des Herzogthums Braunschweig (1½ Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerechtliche Bekanntmachungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Kaufmanns Herrn Johann Heinrich Wilmerding, Klägers, wider den Packirer Gottfried Georg Robert, Beklagten, wegen Hypothekcapitalzinsen, wird auf den Antrag des Klägers der zum öffentlichen Verkaufe des dem Beklagten zugehörigen, in der Friesenstraße sub Nro. 2243 bel. Hauses, auf den 9. Mai 1834 angesetzte Termin, hierdurch wiederum aufgehoben.

Braunschweig, den 9. Novbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

Krüger,

Amt Walkenried.

Der in Sachen des Herrn Justizamtmanns Reinerding zu Blankenburg, Imploranten, wider den Ortsvorsteher und Ackermann Carl Martin Reimecke zu Neu- hoff, Imploraten, wegen Hypothekfordernung, auf den 18. dieses Monats zum öffentlichen Verkaufe der Grundstücke des Imploraten angesetzte Termin ist auf den Antrag des Imploranten wieder aufgehoben.

Walkenried, den 7. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt allhier.  
F. D. G. Sommer.

Amt Schöppenstedt.

Auf Antrag der Gemeinde kl. Winnigstedt soll die derselben zugehörige Schmiede mit Wohnhause sammt einem dazu gehörigen Garten und ¾ Morgen Gräberei

am 28. November d. J.

Morgens 10 Uhr im Gemeinde-Krüge zu kl. Winnigstedt unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf Erbzins öffentlich meistbietend verkauft, zu

gleich aber auch der dasige Gemeindefrug incl. des Backhauses auf anderweite drei Jahre, von Ostern k. J. angerechnet, öffentlich meistbietend verpachtet werden, was zur Nachricht Kauf- und Pachtlustiger hie- mit öffentlich bekannt gemacht wird.

Schöppenstedt, den 28. Octbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Brinckmeier.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herzogl. Leih- hauses hieselbst, Klägers, wider den Pfer- behändler Johann Heinrich Meyer alhier, Beklagten, wegen rückständiger Hauskaufs- gelder sammt Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten gehörenden, auf der Becken- werperstraße hieselbst sub Nro. ass. 1075 b. belegenen Hauses sammt Zubehör erkannt, und der Bietungstermin auf

den 15. Mai 1834

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisge- richt hieselbst angesetzt ist, als werden Kauf- lustige hienit eingeladen, in solchem Ter- mine zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück Ansprü- che zu haben glauben, hiedurch edictaliter vorgeladen, solche im gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig an- und auszuführen.

Braunschweig, am 29. October 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

Amt Thedinghausen.

Auf den Antrag der in dem Debitwesen weiland Drossen v. Hugo bestellten Cura- toren ist die Subhastation des zu dem von Hugoschen Nachlasse gehörenden, an der Brücke über der großen Eiter sub Nro. ass. 1 hieselbst belegenen Hauses und des dabei

befindlichen 12 Ruthen großen Gartens erkannt und dazu Termin auf

den 21. April k. J. 1834

angesezt worden, in welchem Kaufsleh- ber Vormittags 10 Uhr auf der hiesigen Amtsstube zu erscheinen aufgefördert wer- den.

Zugleich haben alle diejenigen, welche an die besagten Grundstücke Realansprüche zu haben vermeinen, solche in dem angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses an- zumelden.

Thedinghausen, den 21. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschweigisches Amt.

Fleischer.

Amt Borsfelde.

Demnach in Sachen des Rechnungsfüh- rers der Kirche zu Belpke, Pastors Kage daselbst, Klägers, wider den Anbauer Jo- hann Heinr. Rager zu Wahrstedt, Beklag- ten, wegen rückständiger Hypothek- Capi- tal-Zinsen, die Subhastation des dem Bek- tern zugehörigen, zu Wahrstedt sub Nro. assec. 35 belegenen Anbauerhauses nebst Garten zu 45 Ruthen erkannt worden, so wird Termin dazu auf

den 12. Mai 1834

Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, in welchem die Kauflustigen zu erscheinen hiedurch vorgeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachtem Grundstücke dingliche Ansprü- che und Forderungen zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung in jenem Termine bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen.

Borsfelde, den 27. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. - Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

Amt Königsutter.

Auf den Antrag der Erben des hier ver- storbenen Schneidermeisters Joachim Thie- lecke soll die, zu dem Hause sub Nro. ass. 103 hieselbst gehörige, dem Stifte Königs- utter erbenzinspflichtige Länderei zu 3 Mor- gen 38 Ruthen, nämlich:

A. Im Winter- ober Gerichts-Felde 13. Wanne auf den Lauingerhöfen Nr. 3. litt. e. 1 Mrgn. 2 Rthn.

B. Im Sommer- ober Kupfermühlen-Felde 16. Wanne, vom hohen Wege nach dem Elmlage Nro. 1. litt. a. 103 Rthn.,

25. Wanne unterm Schoderstedter Berge Nr. 13. litt. d. 30 Rthn.,

C. Im Braach- ober Schoderstedter Felde 15. Wanne, das kleine Schoderstedter Feld Nro. 10. litt. a.

1 Mrgn. 23 Rthn.

3 Mrgn. 38 Rthn.

in einzelnen Stücken in dem auf

den 4. Decbr. d. J.

angesehten Termine öffentlich meistbietend verkauft werden und werden die Kauflustigen eingeladen, beregten Tags Morgens 10 Uhr vor unterzeichnetem Amte sich einzufinden.

Königs-Lutter, den 1. Novr. 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.  
W. Vorwerk.

### Gerechtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des Schuhmachermeisters Franz Kühne hieselbst betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes citatio edictalis erkannt und der Liquidationstermin auf

den 19. December d. J.

angeseht worden ist, als werden alle diejenigen, welche an den rubricirten Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, und von dem Nachlaß gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Gegeben Braunschweig, den 29. October 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

E. F. A. Wegener.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen den bis jetzt unbedeutenden Nachlaß der hieselbst verstorbenen Wittwe des Rostmeisters Rahmann, Johanne Christiane geb. Stechmann, betreffend, werden nicht nur die unbekannten gesetzlichen Erben der Verstorbenen, sondern auch alle diejenigen, welche Ansprüche irgend einer Art an diesen Nachlaß zu haben vermeinen, hiermit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, dieses Erbrecht resp. diese Ansprüche in dem zu diesem Zwecke auf

den 28. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst anberaumten Termine gehörig anzuhören und auszuführen.

Decretum Braunschweig, den 24. October 1833.

Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.  
Ed. Rießell.

Amt Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach die Wittwe weil. Tapezierers Elias Stöttermann, Friederike Hedwig geb. Fricke, eine Tochter von Johann Lorenz Fricke und Dorothee Caroline Margarethe geb. Bauermeister dahier ohne leztwillige Disposition verstorben, deren Nachlaß aber von der verwitweten Cammerschreiberinn Hunnemann, Sophie Catharine geborne Hennigs, und dem Buchdruckergehülfen Gottlieb Andreas Wilhelm Hennigs als nächsten Intestaterben in Anspruch genommen ist, und diese, indem sie die Erbschaft cum beneficio inventarii angetreten, um öffentliche Vorladung etwaiger näherer, oder concurrirender Erben und Creditoren gebeten haben, diesem Antrage auch mittheilte Bescheides vom heutigen Tage Statt gegeben ist, so werden hiermit alle diejenigen, welche als Erben, oder Gläubiger an den Nachlaß der weil. Wittve Stöttermann, geb. Fricke, einigen Anspruch zu machen beabsichtigen, zur Anmeldung und Klarmachung ihres Rechts auf

den 11. December d. J.,  
Mittwochen nach dem 2. Advent-Sonntage,  
Morgens 11 Uhr, unter Androhung des  
Ausschlusses verabladet.

Signatum Hannover, den 28. Septbr.  
1833.

Das Stadtgericht der Königl. Residenz-  
stadt.

(L. S.) Iffland, Dr.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Curators im Debitwesen des Gastwirths Christian Degering in Clausthal, Dr. jur. Meyer daselbst, Klägers und Impetranten, wider den Kaufmann Heinrich Degering zu Ilbehausen, Beklagten und Impetraten, wird wider alle diejenigen, welche im heute Statt gehabten Picitations-Termine mit ihren dinglichen Rechten und Ansprüchen an den zur Picitation gebrachten Rothhof des Imploranten und bislang sich nicht gemeldet, haben, hiedurch die Präclusion erkannt.

Decr. Geseen, den 26. Octbr. 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

W. Lilly.

### Auktionen.

Am 14. Novbr. d. J. des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf der südl. Wilhelmsstraße bel. vormaligen Krügeliuschen Hause Ständer- und Riegelholz, Thüren, Fenster und Fensterbekleidungen, Bretter, Latten, Wellerhölzer, Quadersteine, große und kleine Steinplatten, Dachsteine, Barnsteine, Lehmsteine, Kieselsteine, Gipsstücke, drei eiserne Oefen und ein besonderes Gebäude von 2 Etagen Höhe und vier Fath Breite auktionmäßig verkauft werden.

Am 16. Novbr. d. J. des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf dem Schilde bel. Hause Nro. 2686 Möbeln, Mannskleidung und verschiedene Sachen, worunter sich 5 theils mit Leder, theils mit Seehundsfell überzogene Reisekoffer, meh-

rerer Tapezier-Geräthschaften, eine Flöte, eine Guitarre u. s. w. befinden, auktionmäßig verkauft werden.

Am 19. Novbr. d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf der Kannengießerstraße bel. Hause Nro. 2693 Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Leinen, Drell, Frauenkleidung, mahagoni und andere Möbeln, Betten und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 2741 hinter den Brüdern zu erhalten ist, auktionmäßig verkauft werden.

Bei Rübeland.

### Dielen-Verkauf.

Donnerstags, den 5. künftigen Monats, Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Nebelshölzer Sägemühle bei Rübeland circa 500 Bloch ästiger und schadhafter Fichten-Dielen von verschiedener Länge und Stärke unter denen im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß für die erkauften Dielen pro Bloch 20füßige mindestens 8 gge und pro Bloch 14- oder 12füßige mindestens 6 gge gleich baar im Termine bezahlt werden müssen.

Blankenburg, den 10. Novbr. 1833.

Der Oberforstmeister  
von Bülow.

### Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 9. d. M. Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr aus einem Hause hieselbst entwendet worden:

- 1) 2 Ellen graues Tuch, à Elle 2  $\frac{1}{2}$  20 gge werth, welche bereits zu einem Beinkleide zugeschnitten und halb verfertigt gewesen sind,
- 2) ein Frauenkleid von weißbuntem Catun mit langen Ärmeln und Frisuren von demselben Zeuge.

Ein Jeder, dem diese Effecten zu Gesicht kommen sollten, wird hiedurch aufgefodert,

dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon bei dem Herrn Polizei-Commissair Zopp hieselbst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 11. Novbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge sind heute Nachmittag aus einem Hause in hiesiger Stadt ein Paar fast noch ganz neuer, ziemlich großer Damen-Überziehe-Schuhe mit roth eingefaßten Federn auf dem Spanne und ziemlich hohen Streifen unter den Sohlen, entwendet worden.

Wer von diesen Schuhen und deren verdächtigem Inhaber Kenntniß erhalten sollte, wird ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon sofort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 11. Novbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge ist in der Nacht vom 5. auf den 6. d. Mts. in der Kirche zu Mönche-Schöppensfeld das in dem Armenstocke befindliche Geld mittelst Einbruch entwandt.

Die Summe des gestohlenen Geldes beläuft sich auf etwa 4  $\text{R}$  und besteht größtentheils in Kupfermünze. Es wird daher Jedermann, der etwas in Erfahrung bringen sollte, was zur Ausmittelung des Thäters führen könnte, hiedurch geziemend ersucht, davon beim hiesigen Herzogl. Amte sofort Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 9. Novbr. 1833.

Herzogl. - Amt Ribbagaushausen.

K ä u f e r.

Am 7. d. M., Abends 6 Uhr, ist aus der Arbeitsstube des Schusters Andreas Marre zu Hüttenrode eine silberne eingehäufte Taschenuhr mit Stunden-, Monat- und Datum-Zeigern, so wie einem im Mittelpunkte des Zifferblattes befindlichen Sekundenzeiger versehen, an welcher ein schwar-

zes Band mit einem Pettefschafte mit blauem Steine und einem Uhrschlüssel mit einem grünen Steine, so wie eine Walze mit ebenfalls blauem Steine befindlich gewesen, wobei noch als besonderes Kennzeichen bemerkt wird, daß an der Stundenzahl 3 etwas abgesprungen war, durch Zurückziehen des Fensters von der Straße aus entwandt worden.

Ein Jeder, dem von diesem Diebstahle etwas bekannt werden sollte, wird ersucht, davon dem unterzeichneten Herzogl. Amte sofort Anzeige zu machen.

Blankenburg, den 11. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.

von Bernerich.

Geschehener Anzeige zufolge sind dem hiesigen Einwohner Andreas Büchner in dem Zeitraume vom 28. October bis 3. November d. J. 200  $\text{R}$  Conventions-Münze in  $\frac{1}{12}$  und  $\frac{1}{6}$  Stücken und in Rollen zu 10  $\text{R}$  das Stück, aus seiner Wohnung entwandt worden.

Die Justiz- und Polizei-Behörden werden ersucht, von dem, was ihnen über diesen Diebstahl etwa bekannt werden sollte, Herzogl. Amt hieselbst gefälligst in Kenntniß zu setzen.

Hasselfelde, am 8. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

G ä r t n e r.

Verlorenes.

Sonntag, den 10. Novbr., ist ein junger schwarzer Pinscher mit braunen Füßen abhanden gekommen; ihm sind die Ohren zu kurz verschnitten, er hat ein blaues mit Messing beschlagenes Halsband um und hört auf den Namen Ali. Man bittet um dessen Rückgabe: Altwiek Nro. 2327.

Ein junger schwarzer Hund mit gelben Vorderfüßen und einem gelben Fleck an der Brust ist am Sonntage Abend entlaufen. Der Wiederbringer erhält Nro. 2 bei der Egibienkirche eine gute Belohnung.



**Armen = Sachen.**

Für die am gestrigen Abend in einer vernünftigen Gesellschaft im Gasthause zum Löwen hieselbst für die Armen gesammelten und an die Armen = Casse abgelieferten 1  $\text{R} 13 \text{ ggr}$  wird hiemit gedankt.

Wolfenbüttel, den 10. Novbr. 1833.

Herzogl. Armen = Directorium.

**Bücher = Anzeige.**

Bei G. C. E. Meyer sen. (Vangehof) erschien so eben:

Friedemann, Dr. F. L., Paränesen für studirende Jünglinge auf deutschen Gymnasien und Universitäten. Gesammelt und mit Anmerkungen begleitet. 2ter Band. 8. geh. Preis 1  $\text{R} 4 \text{ ggr}$ .

In der Beckerschen Buchhandlung in Quedlinburg ist erschienen und durch jede solide Buchhandlung (in Braunschweig durch G. C. E. Meyer sen., Vangehof) zu beziehen:

Ein kleines Buch, worin Landleute, die den Obstbau lieben, aufgefordert werden, Pfirsichen und Aprikosen zu bauen, und Alles lesen können, was sie zu wissen nöthig haben, wenn sie diese edeln Früchte bauen wollen. Herausgegeben von einem Freunde des edeln Obstes, der zugleich ein eifriger Freund des Landmanns ist. 8. Im Umschlag geheftet 6  $\text{ggr}$ .

**Verkaufungen.**

Die Eigenthümerinn des Hauses auf der Wendenstr. Nr. 1417, worin seit langen Jahren der Victualienhandel mit gutem Erfolge betrieben, wünscht dasselbe wegen Kränklichkeit baldigst zu verkaufen. Nachricht daselbst.

So eben erhalte ich in großer Auswahl die neuesten und geschmackvollsten Bagdad = Kleider.

J. Bernhard im Hutfiltern.

Ein Sopha und ein bequemer Schreib-

tisch mit Aufsatz; hintern lieben Frauen No. 2385. Auch ist daselbst eine Wohnung zu vermieten.

Schöne Holsteinste Stoppelbutter zu billigem Preise in Commission bei

Conradi, Reidemeister & Comp

Sehr schönes Hamburger wollenes Strickgarn in allen Modefarben und Nros., so wie das beliebte Patent = Garn, zu Unterjacken u. dgl. sich vorzüglich eignend, empfiehlt zu billigem Preise M. J. Dröge, Damm.

Alle Tage frischer zerbrochener Aniskuchen à 5  $\text{K}$ , wie auch gefüllte und nicht gefüllte Prilleken und Rockenbrot, 10  $\text{K}$  für 4  $\text{ggr}$ , bei Carl Tolle in der Schuhstraße.

$\frac{1}{4}$  br. baumwollenen Levantin zu Futter, in roth, grün und braun, 2 Ellen br. schweren blauschwarzen Marcellin, zu Schürzen passend, empfiehlt zu billigen Preisen J. Bernhard im Hutfiltern.

Auf der Echternstraße No. 650 blüthbare bunte Tulpenzwiebeln, à 100 Stück 4  $\text{ggr}$ .

Tische zu 8 u. 10  $\text{ggr}$  und darüber und ein zweithüriger Kleiderschrank, für dessen Güte man einsteht, um einen ganz niedrigen Preis; Südstraße No. 488.

Recht gutes Backmehl, der Himte 20  $\text{ggr}$ , gutes ausgebackenes Rockenbrot mit Salz und Kümmel, ein 4  $\text{ggr}$  Brot 9  $\frac{1}{4}$   $\text{K}$ , Weizenmehl, das beste à  $\frac{1}{8}$  Ctn. 10  $\text{ggr}$ , einzeln à 10  $\text{K}$ ; bei Philipp Grotewahl, Kuhstraße No. 2439.

Eine Sendung schöner Hollst. Stoppelbutter erhielt und empfiehlt zu billigem Preise

G. W. Gelbke Wittwe,  
No. 285 neben der Martinischule.

**Dienst = Bedürfniß.**

Auf Weihnachten d. J. wird ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt. Nachricht in der Petersilienstraße No. 518 B., eine Treppe hoch.

### Vermischte Nachrichten.

Aus der Landesobstbaumschule sind einige tausend dreijähriger Maulbeerstämmchen (*Morus alba L.*) das Schock zu acht Gutzegroschen abzugeben, und werden Bestellungen auf der Bibliothek des Gartenvereins im Sächsischen Hofe Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 2 bis 4 Uhr entgegen genommen.

Eine geübte Putzmacherin kann sogleich Beschäftigung erhalten im Hause Nr. 1849, Schöppenstedterstraße, eine Treppe hoch.

Im Kleidermachen schon geübte Arbeiterinnen finden sofort Beschäftigung auf dem Bohlwege Nro. 2051, zwei Treppen hoch.

Junge Mädchen, welche Lust haben, das Kleidermachen zu erlernen, auch unentgeltlich, wollen sich melden auf dem Dammé Nro. 229, eine Treppe hoch.

**Offene Administrator-Stelle in einer bedeutenden Apotheke.**

Durch den eingetretenen Todesfall sucht die nunmehrige Besitzerin einer bedeutenden Apotheke einen brauchbaren, anerkannt rechtlichen und ganz zuverlässigen Pharmaceuten als Administrator. Nur derjenige, welcher seine Solidität und Brauchbarkeit genügend nachzuweisen im Stande ist, kann auf Berücksichtigung rechnen und in den Besitz dieser guten mit 300  $\text{R}$  Gehalt verbundenen Stelle gelangen.

Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg Nro. 6 und 7.

**Verzeichniß der beim Herzogl. Amte Salder für die Abgehagelten eingegangenen Beiträge.**

**F o r t s e t z u n g.**

**7. Aus E l m**

28  $\text{R}$  14  $\text{g}$ , nämlich: vom Hrn. Past. Breithaupt 1  $\text{R}$  4  $\text{g}$ , Ackermann Heintr. Meyer, Joh. Bethmann, Christoph Mette sen., Franz Meyer, Andr. Homann, Chri-

stoph Heine, Christoph Jäger, Leonhardts Erben, Christoph Lippelt, jed. 1  $\text{R}$ , Christoph Mette jun., Andr. Meyer, Christoph Ohlendorf, Matth. Holste, Franz Cuers, jed. 16  $\text{g}$ , Rothf. Christoph Mette, Holste, Winter, Krüger Bethmann, Christoph Ohlendorf, Heintr. Bethmann, Andr. Cuers, Joh. Lippelt, Joh. Bethmann, Christoph Homann, jed. 12  $\text{g}$ , Maushacke Erben, Heintr. Weibier, Christoph Heine, Wilh. Henniges, Conr. Kaufmann, Hnr. Koch, Christoph Hinz, Joh. Könnede, Hnr. Holste, Andr. Jäger, Heintr. Ohlendorf, Joh. Holste, jed. 8  $\text{g}$ , Schullehrer-Adjunct Desolme, Schafmeister Holle, Hnr. Mette jun., Hnr. Könnede, Christ. Bethge, Hnr. Stüber, Christoph Beese, Altvater Jürgens, jed. 6  $\text{g}$ , Schullehrer Himberger, Stübers Wittwe, Stübers Wittwe, Herm. Feldhausen, Franz Liebmann, Heintr. Mette sen., Herm. Heine, Christoph Bockmann, Hnr. Jäger, Altv. Koch, Chr. Schraber, Dienstmagd Phil. Warden, jed. 4  $\text{g}$ , Hnr. Müller, Wittwe Holste, jed. 3  $\text{g}$ , Lippelts Erben, Hnr. Blume, Matth. Mette, Chr. Osterloh, Frdr. Könnede, Hnr. Bethmann, Hnr. Ohlendorf, Altmutter Kirchhoff, Christoph Könnede, jed. 2  $\text{g}$ .

**8. Aus O b e r l u t t e r**

3  $\text{R}$  9  $\text{g}$ , nämlich: vom Hrn. Commissair Gebhard 8  $\text{g}$ , Hrn. Amtsvoigt Ritter, Amtsuntervoigt Gravenhorst, Ortsvorsteher Holste, Jul. Könnede, Müllerstr. A. Prella, Gastw. Jürgens, Wittwe Wendt, Hnr. Wessel, Müllerstr. Carl Lustmann, Kaufm. Grundner, F. Michaelis, Schornsteinfegermeister Kühne, jed. 4  $\text{g}$ , Heintr. Baumbach, Hnr. Hoffmeister, Gastw. A. Pirscher, C. Beckmann, F. M. Mecke, Hnr. Hnr. Hartkopp, Hnr. Knigge, Hnr. Warden, Kornmäkler Ernst, Schmidmeister Giesecke, Friede, F. Brandes, jed. 2  $\text{g}$ , W. W. 1  $\text{g}$ .

**9. Aus R ä b k e**

14  $\text{R}$  4  $\text{g}$ , nämlich: vom Hrn. Past. Pillmann, Hrn. Förster Siemens, jed. 1  $\text{R}$ ,

von den Ackerleuten Christ. Bahldieck, Christ. Prülse, Chr. Weibusch u. Franz Spierling, jed. 12 gge, Halbsp. W. Jense, H. Bartels, F. Schaper, Franz Wackeremann, Franz Curds, Franz Lippelt, Franz Weibusch, Franz L. Homann, Chr. Bahldieck u. Chr. Lehnert, jed. 8 gge, Viertelsp. Franz Bahldieck, Chr. Tiemann, Franz Helmhold, E. Rebdecke, Heinr. Homann, Chr. Homann, jed. 6 gge, Rothf. Chr. Bahldieck 6 gge, H. Kasten, Andr. Wöhler, Franz Curds, Hnr. Homann, Ernst Rehkuh, Andr. Bohlmann, Hnr. Grabenhorst, Hnr. Tiemann, Hnr. Walbeck, E. Bartels, Andr. Bahldieck, F. Jürgens, Hnr. Eig, Christ. Prülse, Andr. Sölter, Andr. Bertram, Christ. Knust, E. Homann, H. Bahldieck, M. Krange, Wwe. Helmhold, Hnr. Sölter, Wwe. Homann, E. Kindermann, H. Bahldieck, Hrn. Sch., E. D. u. Altvater Homann, jed. 4 gge, E. Homann, Andr. Raseberg, Hnr. Homann, Gastwirth Meyer, Chr. Bertram, jed. 2 gge.

#### 10. Aus Rothencamp

4. u. 6 gge, nämlich: von den Ackerleuten, Erbschulzen Hnr. Beese 12 gge, Andr. Francke, Dau. Göbe, Christoph Gerloff, Wwe. Deumeland, Hnr. Fischer, Wittwe Fischer, Ernst Fischer, jed. 8 gge, Hnr. Jennerich, Andr. Jennerich, H. Beese, jed. 6 gge, Franz Fischer, Andr. Fischer, Andr. Göbe und Wittve Beese, jed. 4 gge.

#### 11. Aus Rottorf

6. u. 6 gge, nämlich: von einem Ungen., Ackerin. Düber, Müller Fröhlich, jed. 1. u. Halbsp. Bollmann, Ortsvorst. Jacobs, jed. 12 gge, Giesecke, Schulze, jed. 8 gge, Fricke sen., Glockenschild, Dunker sen., jed. 6 gge, Peters, Wöhlecke, Dunker jun., jed. 4 gge, Metesind Wittve 2 gge.

#### 12. Aus Scheppau:

Vom Hrn. Amtmann Wiebeck, Hrn. Pastor Meise, Ackerleuten Göcke, Temme, Bethge, Fischer, Beese, Brandes, Krüger Evers, jed. 12 gge, Bergmann, Rothf. Bergmann, Müller, Kammrath, Denmeland, Daniel

Evers, Delmann, Baake, Schafmeister Dürkop, jed. 6 gge, Schullehrer Bölsche, Brinkfeger Fromme, Häusling Lippelt, jed. 4 gge, Brinkfeger Bahldieck, Beese, Wwe. Jürgens, Häusling Wölkering, Gemeindebäcker Schmalbach, jed. 2 gge.

Der Schluss folgt.)

#### Todes-Anzeige.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, den am 12. d. M. früh 10 Uhr erfolgten Tod meines unvergeßlichen Mannes und unsers geliebten Vaters, des Bürgers und Böttchermeisters August Spiegel, in seinem 53. Jahre, anzuzeigen. Ganz unerwartet traf uns dies traurige Schicksal, indem er beim Hinausgehen nach dem Garten am Schlagflusse seine irdische Laufbahn beschloß. Unsern herzlichsten Dank allen denen, welche ihm helfend entgegen geeilt waren, mit Hinzufügung der Bitte, unsern herben Schmerz nicht durch Beileidsvermehren zu wollen.

Wittve Juliane Spiegel,  
geb. Siegmann,  
und die hinterbliebenen Kinder.

Das Geschäft meines seligen Mannes werde ich fortsetzen und bitte daher um ferneres geneigtes Zutrauen, dessen mein seliger Mann stets sich zu erfreuen hatte.

Wittve Juliane Spiegel,  
geb. Siegmann.

#### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 3. bis zum 9. November 1833  
einschließlich.

|        | in Conventions-Münze |              |
|--------|----------------------|--------------|
|        | der Hinte            | der Wispel   |
| Weizen | 22 — 29mg            | 24 bis 32. u |
| Rocken | 20 — 22½ —           | 21½ — 24¾ —  |
| Gerste | 15 — 17 —            | 16½ — 18½ —  |
| Hafer  | 11 — 13½ —           | 12 — 14½ —   |
| Erbsen | 26 — 32 —            | 28 — 35 —    |

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 271.

Donnerstag, den 14. November.

### Bekanntmachung.

Die 34. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeverammlung des Herzogthums Braunschweig (1½ Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Wolfenbüttel.

Da der Kothsasse und Rademacher Wilhelm Rosenthal zu Remlingen mittelst einer Verfügung des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst vom 12. v. Mts. der Verwaltung seines Vermögens entsezt, auch in Folge dessen der Kothsasse Ferdinand Schrader zu Remlingen zum Curator für den p. Rosenthal ernannt und eidlich verpflichtet ist, so wird solches hiermit zur Nachricht und Nachtung bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 5. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Gifhorn.

Nachdem wider den Halbmeier Peter Wölter aus Dohnhorst hiesigen Amts, eine bedeutende hypothekarische Forderung aus- geklagt worden, zu deren Berichtigung dessen Vermögen, nach dem darüber bereits aufgenommenen Inventario nicht einst hin- reichend ist, daneben auch noch fernere An- sprüche gegen denselben geltend gemacht worden sind, welche die Einleitung eines concursmäßigen Verfahrens erforderlich machen, so wird wider den gedachten Halb- meier Peter Wölter aus Dohnhorst der förm- liche Concurz hiermit erkannt, und werden daher alle und jede, welche an denselben Ansprüche und Forderungen zu haben ver- meinen, hiermit geladen, zu deren Anmel- dung und Klarmachung, unter Production der darüber sprechenden Documente, in dem, auf

Donnerstag, den 5. Decbr. d. J., angezeigten Termine, Morgens 11 Uhr, vor hiesiger Königlicher Amtsstube zu erschei-

nen, und zwar unter der Verwarnung, daß sie sonst mit den nicht angemeldeten Forderungen von dem gegenwärtigen Concurs ausgeschlossen werden sollen.

Dem Gemeinschuldner ist übrigens jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Richtigkeit und des Betruges untersagt, und werden dessen etwaige Schuldner vor Zahlungen an denselben, bei Strafe doppelter Zahlung, hiermit gewarnt.

Zugleich wird noch bemerkt gemacht, daß der Gerichtshalter Sarrazin in Giffhorn interimistisch zum Concurs-Curator bestellt ist.

Decretum Giffhorn, den 7. Nov. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Bothmer.

v. Einsingen.

Stadtgericht Hildesheim.

Da der Kaufmann Joh. Heinr. Theodor Feustell hieselbst als Käufer des dem Zimmermeister Heinrich Wilh. Baumann dahier bisher zugehörig gewesenen, auf hiesiger Neustadt an der Güntherstraße sub Nro. 687, zwischen Huter und dem Neustädter Schenkegarten bel. Wohnhauses nebst dessen Zubehörungen, um eine öffentliche Verladung derjenigen, welche an dem bemerkten Hause etwa unbekannte Realforderungen oder sonstige dingliche Rechte und Ansprüche haben mögten, so wie auch der etwaigen Näherrechts-Prätendenten des bemeldeten Grundstücks nachgesucht hat, solchem Antrage auch Statt gegeben worden ist; so werden alle diejenigen, welche an dem zuvor beschriebenen Hause ex quo-  
cunque capite Realforderungen oder sonstige dingliche Rechte und Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, so wie auch alle diejenigen, welche sich zur Ausübung eines Näherrechts rücksichtlich des erwähnten Grundstücks für befugt erachten und solches zu exerciren gewillt sind, hierdurch edictaliter citirt und verabladet, in

dem dazu angefügten terminio peremptorio am

27. Januar 1834,

Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Rathshause vor dem Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Rechte und Ansprüche der vorbemeldeten Art anzuzeigen und auszuführen, widrigenfalls aber zu erwarten, daß sie mit ihren etwaigen dinglichen Forderungen, auch Näherrechts-Ansprüchen an dem bemeldeten Hause, werden präcludirt und damit auf immer ab- und zur Ruhe werden verwiesen werden.

Decretum Hildesheim, den 14. Octbr. 1833.

Das Stadtgericht daselbst.

Albrecht.

Amt Steinbrück.

Nachdem der dem Heinrich Kaune zu Bettrum gehörig gewesene, zwischen Rothe und Tostmann unter Nro. 43 belegene Halbspännerhof mit Gebäuden, Gärten, Hofraum, Rechten, Gerechtigkeiten und Inventarien im Dorfe, Felde, Wiesen, Weiden, Wasser und Holze, namentlich mit den dazu gehörigen Holztheilen, den 41 Morgen 97 Ruthen Meierländerei und 12 Morgen 10 Ruthen f. g. Kirchenland, kurz mit allem Zubehör, Schulden halber verkauft worden, und der Käufer, Halbspänner Dölendorf zu Mölme, gebeten hat, alle diejenigen edictaliter zu citiren, welche an die von ihm erkauften bisher Heinrich Kauneschen Parzellen zu Bettrum Rechte und Ansprüche irgend einer Art zu machen haben, so geschieht dieses hiermit, und werden daher Alle, nicht nur, welche an jene Immobilien, sondern überall, welche an den bisherigen Halbspänner Heinrich Kaune zu Bettrum Forderungen und Ansprüche irgend einer Art zu machen haben, vorgeladen, solche in dem auf

Freitag den 6. December 1833,

Morgens präcise 10 Uhr,

vor hiesigem Amte angefügten Termine bei

Estrafe gänzlichen Ausschlusses damit anzukommen, auch die darüber in Händen habenden etwaigen Documente zu produciren.

Schließlich wird auch bekannt gemacht, daß Niemand dem Heinrich Raune und dessen Familie irgend etwas in Borg geben darf, indem für die Bezahlung aller neuern Schulden durchaus nicht eingestanden wird, dergleichen neue Schulden des Raune vielmehr ganz unberücksichtigt bleiben werden.

Decretum Neusteinbrück, den 31. October 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
F. Wippern.

Amt Hannover.

Nachdem der Oekonom Wippern, jetzt zu Wettbergen, sein sub Nro. cat. 4 zu Kleefeld belegenes, aus zwei Erbpachthöfen bestehendes, früher Trottsches Gut an den Doctor phil. Witte verkauft und zur Sicherung des Letztern vor künftigen unerwarteten Ansprüchen um die Ablassung einer Edictal-Citation gebeten hat, diesem Petito amtsseitig auch deferirt ist, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen irgend einer Art an das vorbezeichnete Gut und dessen Zubehörungen zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter aufgefordert, solche in dem dazu auf

Montag den 10. Februar 1834,

Morgens präcise 11 Uhr, anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben, widrigenfalls sie damit auf immer präcludirt werden sollen.

Einer Anmeldung der dem Amte aus dem Hypothekenbuche bekannten Capital-Forderungen bedarf es nicht und wird das demnächstige Decretum praeclusivum nur an der Gerichtsstelle angeschlagen und den Hannoverischen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 6. Novbr. 1833.

Königliches Amt.  
Schlüter. Brauer.

## Urtheile und Bescheide.

In Sachen die Subhastation des zur Nachlassmasse des Brinkfigers Joh. Herrmann Conrad Glimmann und dessen Wittwe, Ilse Marie geb. Wolter, gehörigen, zu Bortfeld sub Nro. ass. 92 bel. Brinkfigerwesens betreffend, ist wider alle diejenigen, welche ihre etwaigen dinglichen Ansprüche an das beschriebene Grundstück sammt Zubehör in dem dazu angefezt gewesenen Termine und bis jetzt nicht angemeldet haben, dem angebotenen Rechtsnachtheile gemäß, die Präclusion von uns erkannt worden.

Bechelde, den 6. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt hieselbst.  
C. Hartmann.

Alle und jede, welche Forderungen und Ansprüche an den von dem Quartal-Courier Heitmüller in Hannover dem Wittmischer Ratermann in Holle verkauften, zu Holle sub Nro. ass. 58 zwischen Seeland und Sukop belegenen Kothhose nebst Zubehörungen im heutigen Liquidationstermine nicht angemeldet haben, werden mit solchen hiermit ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Wohltenberg, den 2. Novbr. 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Behrens. v. Böttcher.

Wolff. E. v. Wangenheim.

## Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

Inhalts eines unterm 1. d. M. zu Protokoll vorgetragenen und heute bestätigten Contracts hat der Anbauer Heinr. Ahrens zu Hahausen sein daselbst sub Nro. ass. 50 belegenes Anbauerhaus nebst Zubehör auf seine Tochter, Johanne Marie Ahrens, eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 4. October 1833.

Herzogliches Amt daselbst.  
Wogler.

Befage eines unterm 14. Juni 1831 zu Protokoll vorgetragenen und heute bestätigten Contracts hat der Halbkötter Andr. Wieth zu Lutter am Barenberge seinen in dieser Ortschaft belegenen und sub Nro. assec. 44 catastrirten Halbkötthof nebst Zubehör an seinen Sohn Johann Heinrich Friedrich Wieth daselbst eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 6. October 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
B o g l e r.

### Verpachtungen.

Auf den Antrag des Provisors der St. Katharinenkirche hieselbst, Kaufmanns Bode, ist zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des gedachter Kirche zugehörigen vor dem Wendenthore neben dem alten St. Katharinenkirchhofe Nro. 7 des Risses belegenen, 66 Ruthen 15 Fuß haltenden Gartens, welchen zuletzt der Seilermeister Röttger in Pacht gehabt, von Petritag 1834 bis dahin 1840, Termin auf

den 28. dieses Monats Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, woselbst Pachtlustige sich anfinden und nach Anhörung der Pachtbedingungen ihre Gebote zu Protokoll geben wollen.

Braunschweig, den 1. Novbr. 1833.  
Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.  
F. Rosenthal.

In Wohlbenberg.

Auf den freiwilligen Antrag des Mühlenpächters Heinrich Brechtel zur Brüggenmühle ist zur Verpachtung des an der den Erben des Mühlenbesizers Engelke zugehörigen zwischen Sottrum und Holle an der Netze belegenen unterschlächtigen Mühle mit zwei Mahl- und einem Delgange, Gebäuden, 1½ Morgen Ackerländerei, 4½ Morgen Wiesen, Garten, Holztheilung und

übrigen Zubehörungen und Berechtigung,

bis zum 1. Mai 1841 ihm zustehenden Pachtrechts Termin auf Donnerstag den 5. Decbr. d. J., Morgens 10 Uhr, vor Königl. Amte hieselbst angesetzt, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Die Verpachtungsbedingungen können zuvor bei dem Brechtel eingesehen werden.

Wohlbenberg, den 7. Novbr. 1833.

Königliches Amt.

v. Böttcher. v. Wangenheim.

In Bernburg.

Mit Höchster Genehmigung soll die Herzogl. Domaine zu Dopperode, in der Nähe von Ballenstedt und Quedlinburg, mit einem Areal von 1023 Flurmorgen Acker und 101¼ Morgen Wiesen in dem angeetzten Licitationstermine,

den 19. December d. J., Vormittags um 10 Uhr, in dem Locale der unterzeichneten Behörde, unter Vorbehalt der höchsten Auswahl des Pächters, auf 12 Jahre, von Johannis 1834 bis dahin 1846 verpachtet werden. Pachtlustige werden eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden, und ihre Gebote abzugeben, und können von jetzt an die Pachtbedingungen in Herzogl. Cammerkanzlei eingesehen und gegen die Gebühr abschriftlich mitgetheilt werden. Zugleich wird noch bemerkt, daß die Viehbestände bei dieser Domaine in

16 Stück Ackerpferden,

50 „ Kuh- und Rindvieh und

1300 „ Schaaflvieh

bestehen, und die Annahme dieser Pachtung ein Capital von circa 12,000 Thalern erfordern wird.

Bernburg, den 9. November 1833.

Herzogl. Anhalt. Cammer.

v. Braun.

### Auktionen.

Am 14. Novbr. d. J. des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf der

füdl. Wilhelmsstraße bel. vormaligen Krägelius'schen Hause Ständer- und Riegelholz, Thüren, Fenster und Fensterbekleidungen, Bretter, Latten, Wellerhölzer, Quadersteine, große und kleine Steinplatten, Dachsteine, Barnsteine, Lehmsteine, Kieselsteine, Gipsstücke, drei eiserne Öfen und ein besonderes Gebäude von 2 Etagen Höhe und vier Fach Breite auktionsmäßig verkauft werden.

Bei Rübeland.

#### Dielen-Verkauf.

Donnerstags, den 5. künftigen Monats, Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Nebelshölzer Sägemühle bei Rübeland circa 500 Bloch ästiger und schadhafter Fichten-Dielen von verschiedener Länge und Stärke unter denen im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß für die erkauften Dielen pro Bloch 20füßige mindestens 8 ggr und pro Bloch 14- oder 12füßige mindestens 6 ggr gleich baar im Termine bezahlt werden müssen.

Blankenburg, den 10. Novbr. 1833.

Der Oberforstmeister  
von Bülow.

#### Bücher-Auction.

In Wolfenbüttel.

Am 2. Decbr. d. J. und an den folgenden Tagen, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, soll die Bücherammlung des weil. Herrn Präsidenten Dr. Hurlebusch, bestehend aus juristischen, geschichtlichen, diplomatischen, statistischen, philologischen, philosophischen, theologischen und öconomischen Werken, so wie aus Brunsvic., Antiquitäten und andern Schriften, in dem von demselben hieselbst nachgelassenen Hause öffentlich meistbietend versteigert werden. Verzeichnisse davon sind zu erhalten bei dem Auktionsgehilfen Hrn. Ludwig hieselbst, im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir zu Braunschweig, in der Fleckenschen Buchhandlung zu Helmstedt und auf den Postämtern

zu Holzminden, Gandersheim und Blankenburg.

#### Gestohlenes.

Am 7. d. M., Abends 6 Uhr, ist aus der Arbeitsstube des Schusters Andreas Marre zu Hüttenrode eine silberne eingehäufte Taschenuhr mit Stunden-, Monat- und Datum-Zeigern, so wie einem im Mittelpunkt des Zifferblattes befindlichen Sekundenzeiger versehen, an welcher ein schwarzes Band mit einem Petschafte mit blauem Steine und einem Uhrschlüssel mit einem grünen Steine, so wie eine Walze mit ebenfalls blauem Steine befindlich gewesen, wobei noch als besonderes Kennzeichen bemerkt wird, daß an der Stundenzahl etwas abgesprungen war, durch Zurückschieben des Fensters von der Straße aus entwandt worden.

Ein Jeder, dem von diesem Diebstahle etwas bekannt werden sollte, wird ersucht, davon dem unterzeichneten Herzogl. Amte sofort Anzeige zu machen.

Blankenburg, den 11. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
von Bernerich.

#### Verlorenes.

Am Dinstag Nachmittag ist ein junger schwarzer Pinscher, der auf den Namen Ami hört und besonders an seinen nicht tief abgeschnittenen Ohren kenntlich ist, abhandengekommen. Wer ihn in der Heinenstraße Nr. 628 abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

#### Gefundenes.

Der Verlierer einer Tuchmütze am 6ten dieses kann solche gegen Ersatz der Insertionsgebühren wieder erhalten: Stadthaus, kleine Burg Nro. 6.

#### Verkaufungen.

Außerverkauf zurückgesetzter Waaren bei  
F. W. Sieling.



Eine Sendung schöner Hollst. Stoppel-Butter erhielt und empfiehlt zu billigem Preise

C. W. Gelbcke Wittwe,  
Nro. 285 neben der Martinischule.

Kinder-Meße von engl. Wolle in allen Farben, à Stück 7 ggr, auch Band-Meße, sind zu haben hinter der alten Waage Nro. 1169, eine Treppe hoch.

Ein jähriger echter Dachshund, schön gezeichnet; Wendensstraße Nro. 1589.

In Wendhausen.

Zwei fette Ochsen, auf der Pfarre daselbst.

### Vermietungen.

Auf den Antrag des Tischlermeisters Sudtmeyer, als Vormundes der von dem verstorbenen Braumeister Rücher hinterbliebenen minderjährigen Kinder, ist zur öffentlichen meistbietenden Vermietung des zum Nachlasse des defuncti gehörigen, in der Bodstwerte sub Nro. ass. 1543 belegenen, 3 Stuben und 3 Kammern enthaltenden Hauses von Ostern 1834 bis dahin 1837 Termin auf

den 28. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Stadtgerichte im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, in welchem die Mietlustigen sich einzufinden und nach Anhörung der Mietbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben, hierdurch eingeladen werden.

Braunschweig, den 1. Novbr. 1833.  
Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.  
F. Rosenthal.

Auf den Antrag der Erben des verstorbenen hiesigen Lehmentirers und Sassen-schlächters J. P. Tägtmeyer soll das zum Nachlasse des Letztern gehörige, auf der Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1645 allhier belegene Haus, von Ostern 1834 an, auf fünf hinter einander folgende Jahre  
am 5. December d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreingerichts vor der Burg meistbietend vermiethet werden und werden Mietlustige dazu eingeladen, um, nach Anhörung der Mietbedingungen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Braunschweig, den 12. Octbr. 1833.  
Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.  
F. Rosenthal.

### Concert-Anzeige.

Heute, Donnerstag den 14. Novbr., findet das Concert des Unterzeichneten im Saale des medicinischen Gartens bestimmt statt. Einlasskarten à 12 ggr nebst vollständigen Programmen erhält man in der Musikalienhandlung des Herrn Meyer jun. und bei dem Concertdiener Bartels, dem Theater gegenüber. An der Cassé wird der Eintritt mit 16 ggr bezahlt. Der Anfang ist um 6, das Ende 8½ Uhr.

N. Mathfessel.

### Todes-Anzeige.

In Wolfenbüttel.

Am 9. d. Mts. Morgens 4 Uhr endete Gott durch den Tod die mit der frommsten Ergebung erduldeten Leiden eines dreitägigen schmerzhaften Krankentagers meiner lieben Frau und guten Mutter, geb. Liesen, im 64. Jahre ihres Lebens, welches wir theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst anzeigen.

Fr. Wolter, Kleiderfeller.  
Wilhelmine Wolter.

### Vermischte Nachrichten.

Verzeichniß der beim Herzogl. Amte Salder für die Abgehagelten eingegangenen Beiträge.

(Schluß.)

13. Aus Sunstedt

10 R 21 ggr, nämlich: von den Aeltern Christoph Jürgens, Frdr. Schäfer, Ortsvorst Krengel, Andr. Mette, Matth. Grashoff, jed. 1 R, Hnr. Schäfer 16 ggr,

Georg Jürgens 12 ggl, Wwe. Denstorf, Christoph Schäfer, Schullehrer Stöter, jed. 8 ggl, Sölscher 6 ggl, Franz Bartels, Krüger Uhlenhaut, Christoph Lebnert, Heinr. Holste, Dav. Holste, Hnr. Wiedig, Frdr. Mette, Hnr. Brunn, Christ. Mette, Peter Mette, Matth. Mette, Jürgen Krengel, H. Dieblich, jed. 4 ggl, Gemeindegärtner Basse 3 ggl, Christoph Holste, Bethmann, Delmann, Jacob Buchheister, Hallermann, A. Dieblich, Matth Jürgens, Georg Bartels und Heinr. Holste, jed. 2 ggl.

#### 14. Aus Söplingen

27 ggl 2 ggl, nämlich: von dem Acker- mann Frdr. Kirchhoff 3 ggl, Christoph Jürgens, Conr. Knust, Wwe. Schaper, Frdr. Wiele, Hnr. Bartels, F. A. Kirchhoff, F. Schaper, jed. 1 ggl, Rud. Kirchhoff, Hnr. Kühne, jed. 18 ggl, Franz Wiele 16 ggl, Hrn. Cantor Glockenthür, Hrn. Förster Radebrand, A. H. Kirchhoff, Chr. Voock- mann, Heinr. Holste, Christoph Könecke, Wwe. Knust, Wilh. Kirchhoff, Hnr. Maseberg, Georg Mette, Krüger Schaper, Christoph Jürgens, jed. 12 ggl, Conr. Knust, Conr. Jürgens, Andr. Haase, Hnr. Schaper, Christoph Beese, Conr. Möllring, Krüger Kallmeier, Christ. Krüger, Andr. Siemann, Georg Geffers, Con. Lübbecke, jed. 8 ggl, Hnr. Evers jun., Wwe. Kunze, Chr. Ahrens, Hnr. Evers sen., Andr. Damme, Christoph Kammrath, Hnr. Holste, Frdr. Geffers, Hnr. Michaelis, Ant. Kammrath, Bertram, W. Holste, jed. 6 ggl, Matth. Siemann, Wwe. Jäger, A. Krengel, Christoph Biermann, Krüger Wesche, H. Gentscher, Franz Kammrath, Christoph Oppermann, Krüger Wackeremann, C. Jürgens jun., Christoph Singelmann, Hnr. Behre, jed. 4 ggl, Andr. Helmhold, Hnr. Bruer, jed. 2 ggl.

#### 15. Aus Söplingen

7 ggl 7 ggl, nämlich: von den Ackerleuten Eggeling 1 ggl 4 ggl 6 ggl, Franz Kammrath 1 ggl 5 ggl 3 ggl, Springemann 21 ggl

6 ggl, Niemann 23 ggl, Schrader 17 ggl 3 ggl, Halbsp. Kammrath 15 ggl, Henniges 13 ggl 3 ggl, von mehreren Rothfassen 1 ggl 3 ggl 3 ggl.

#### 16. Aus Warberg

13 ggl 10 ggl, nämlich: vom Hrn. Amt- mann Grove 5 ggl 2 ggl. Hrn. Past. Sem- ler 1 ggl, Christ. Helmhold 12 ggl, Cantor Burchardi, Ortsvorst. Gerecke, G. Beth- mann, Zimmermeister Rothmann, Stell- machermeister Rademacher, jed. 8 ggl, A. Paulmann, Wilh. Becker, Ortsvorsteher Lies, jed. 6 ggl, Hnr. Harms, Chr. Egge- ling, Jacob Mellin, Andr. Ernst, Heinrich Müller, Hnr. Dannehl, Andr. Maseberg, Christoph Bertram, Andr. Pagge, Julius Wallbaum, Jacob Kiene, Christoph De- necke, Jacob Giesecke, Dammaschfabrikant Fernekorn, Krüger Georg Prüsse, Krüger Eggeling, Altvater Paulmann, jed. 4 ggl, Jacob Delmann, Jacob Niemann, Christ. Bertram, Jacob Binroth, Heinr. Kaune, Frdr. Buchheister, Christoph Bertram, A. Brand, Ernst Brand, Friedr. Wefertling, Christoph Otte, Carl Wanzleben, Georg Greve, Hnr. Dieblich, Christoph Springe- mann, Schneidermeister Laue, Leineweber- meister Linke, Altvater Greve, Heinrich Prüsse, jed. 2 ggl, Andr. Habefus, Häus- ling Meisecke, jed. 1 ggl.

#### 17. Aus Wolstorf

6 ggl 18 ggl, nämlich: vom Pächter Kaufmann 12 ggl, Kirchhoff 1 ggl 8 ggl, Christoph Denecke, Meiners, Wilh. Dene- cke, Wahlbiedt, jed. 1 ggl, Bergmann, Ja- cobs, jed. 8 ggl, Hennig Evers 4 ggl, Ernst Hausmann 2 ggl.

Im Namen der Abgehagelten wird den milden Gebern für die Unterstützung hie- mit der gebührende Dank abgestattet.

Salder, den 28. October 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Amt  
baselbst.

C. F. D. Kuhn.

## Das Wilhelms = Bad vor Seesen

ist neu erbauet und die damit verbundene Gastwirthschaft auf das Bequemste eingerichtet. Die Badeanstalt zu russischen Dampfbädern, zu natürlichen Schwefel- und andern Bädern ist nach der Vorschrift erfahrener Aerzte mit Allem versehen, was deren Zweck erfordert. Für gute Bewirthung und Bedienung ist gesorgt und billige Preise festgesetzt.

Beides, Bad und Gastwirthschaft, empfehlen wir allen Kurgästen und Reisenden. Wilhelmsbad vor Seesen an der Frankfurter Straße, im November 1833.

Gebrüder Zuckschwerdt.

In Beziehung auf die im 233. Stücke der hiesigen Anzeigen vom 1. Octbr. d. J. publicirte Annonce, die Leipziger Viehver sicherungs = Anstalt für Deutschland betref fend, kann ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß mit dem 1. Januar k. J. die Anstalt ihre Wirksamkeit begin nen wird, weil von diesem Zeitpunkte an sowohl Versicherungen abgeschlossen, als entstandene Verluste vergütet werden, wo durch die bislang zu berücksichtigende Be denklichkeit gehoben ist. Indem ich nun zur Theilnahme an diesem so nützlichen In stitute freundlich einlade, erbiete ich mich, jede mir dieserhalb zukommende Anfrage auf das Vollständigste zu erledigen.

Braunschweig, den 12. Novbr. 1833.

Franz Behlendorff.

Unterzeichneter empfiehlt sein assortirtes Lager von Schreibfedern, Schwan federn eigener Fabrik, schönster Qualität. Noch bemerkt er, daß er jetzt wieder mit Pommerschen Stummel-Schreibfedern versehen ist, welche wegen ihrer Stärke, so wie wegen eines reinen Spalts sich ganz vorzüglich aus zeichnen.

J. Richter,  
Schützenstraße Nro. 147.

Hiermit habe ich die Ehre anzuzei gen, daß ich mit den jetzt beendigten Lot terien mein Lotterie-Geschäft aufgebe und der Geldwechsler Herr Ludwig En gel, welcher mit dem Ende dieses Jah res sein Verhältniß als mein Buchhalter aufgibt, meine bisherigen Collecten für sei ne ei ge ne Re ch nung übernimmt und fortsetzt. Zugleich bitte ich diejeni gen, welche aus irgend einer Lotterie noch Gelder zu fordern haben, solche in Em pfang zu nehmen, so wie mir eine bal dige Berichtigung meiner Ausstände an genehm wäre.

Braunschweig.

Moses Meyer.

Firma: M. Meyer,

Sack Nro. 2673.

In Beziehung auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir, meine Haupt = Collecte zur hiesigen, Leipziger und Frankfurter Lotterie dem verehrten Publikum bestens zu empfehlen, und dürfen diejenigen, wel che mich mit ihrem Zutrauen beehren werden, stets auf prompte und reelle Be handlung rechnen.

Ludwig Engel,  
Geldwechsler u. Hauptcollecteur,  
bis Neujahr Sack Nro. 2673.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 272.

Freitag, den 15. November.

## Bekanntmachung.

Von Gottes Gnaden Wir, Wil-  
helm, Herzog zu Braunschweig  
und Lüneburg u. s. w.

Nachdem zwischen Uns und der schwei-  
zerischen Eidgenossenschaft über eine allge-  
meine Freizügigkeit zwischen den beidersei-  
tigen Staaten die nachstehende Ueberein-  
kunft abgeschlossen worden:

### Art. 1.

Alle Vermögensabzüge, welche bisher  
von dem aus dem Herzogthume Braun-  
schweig in die schweizerische Eidgenossen-  
schaft oder umgekehrt, aus der schweize-  
rischen Eidgenossenschaft in das Herzog-  
thum Braunschweig gehenden Vermö-  
gen unter was immer für einen Namen  
erhoben wurden, sollen zwischen den bei-  
den Staaten gänzlich aufgehoben sein,  
ohne allen Unterschied, ob das Vermögen  
durch erlaubte Auswanderung, Kauf,  
Tausch, Schenkung, Erbschaft oder auf  
andere Weise ausgezogen worden.

### Art. 2.

Diejenigen Abgaben jedoch, welche in  
dem einen oder dem andern der beiden  
contrahirenden Staaten bei Kauf, Tausch,  
Erbschaften, Legaten oder Schenkungen  
eingeführt sind oder allenfalls eingeführt  
werden könnten, und auch von den eige-  
nen Staatsangehörigen oder Unterthan-  
en ohne Rücksicht auf Vermögens-Ex-  
portation entrichtet werden müssen, sind  
hiedurch nicht aufgehoben.

### Art. 3.

Die gegenwärtige Uebereinkunft er-  
streckt sich auf den ganzen Umfang der  
beiden contrahirenden Staaten.

### Art. 4.

Nach diesem Grundsatz soll kein Un-  
terschied deswegen gemacht werden, ob  
die bisherigen Abzüge in die Staatcassen  
gefloßen oder sonst von Standes-  
herrschaften, Grundherrschaften, Indivi-  
duen oder Corporationen bezogen wor-  
den seien, und es sollen daher auch alle  
Privatberechtigungen zu Nachsteuer oder

Abzug in Beziehung auf beide Staaten aufgehoben sein.

Art. 5.

Uebrigens soll bei der Anwendung der gegenwärtigen Uebereinkunft nicht der Tag des Vermögensanfalls oder der erhaltenen Erlaubniß zur Auswanderung, sondern nur jener der wirklichen Vermögens-Exportation in Betracht genommen werden, so, daß von dem Augenblicke an, wo die gegenwärtige Freizügigkeits-Convention in Wirksamkeit tritt, das zwar schon früher angefallene aber noch nicht exportirte Vermögen als freizügig behandelt werden muß.

Art. 6.

Gegenwärtige, im Namen der Herzoglich Braunschweigischen Regierung und der schweizerischen Eidgenossenschaft zweimal gleichlautend ausgefertigte Convention soll nach erfolgter Auswechselung Kraft und Wirksamkeit in den beiderseitigen Landen haben und öffentlich bekannt gemacht werden.

So wird diese Uebereinkunft, nachdem die darüber ausgestellten Urkunden am 21. des vorigen Monats zwischen den gegenseitigen Gesandtschaften zu Wien ausgetauscht worden, hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht und haben alle, die es angeht, sich danach zu achten.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzogl. Staats-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, den 9. Novbr. 1833.

(L. S.)

Auf Höchsten Special-Befehl.  
von Schleinitz. F. Schulz.

Anstellung.

Mit Genehmigung des Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegii ist unterm 3. Septbr. d. J. die Hebammen-Candidatinn, Ehefrau des Großköthers Andreas Kahle, Dorothee Christine geb. Specht, vor Herzogl. Ante Seesen examinirt und hierauf als Hebam-

me für die Gemeinde Herrhausen verpflichtet worden.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Peine.

Der in Sachen des Halbhöfner Depenau in Immensen, Klägers, wider den Peineweber Johann Christoph Böcker zu Klein Solschen, Beklagten, pto. debiti ad 200. R., mittelst Verfügung vom 23. Septbr. auf den 11. Decbr. anstehende Verkaufstermin der Böckerschen Grundstücke wird damit wieder aufgehoben.

Decretum Peine, den 11. Novbr. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Siegler.

Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen das Debitwesen des Kornmüllers Johann Heinrich Christian Wagener hieselbst und dessen Ehefrau Auguste Friederike geb. Kröckel betreffend, die Subhastation des jenen zugehörigen sub Nro. assec. 2386 hinter den lieben Frauen an der langen Brücke in hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör, dem Waisenhause B. M. V. mit einem Erbenzins-Capitale von 69 Mfl. verhaftet, erkannt und der Bietungstermin auf

den 2. December d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in terminis bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und

mittelfst Production der darüber lautenben Documente so viel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 30. April 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

M a t t h i ä.

Amte Seesen.

Demnach in Sachen des Kürschnermeisters Christoph Zachow zu Seesen, Klägers, wider den Fleischermeister Christian Steinmann und dessen Ehefrau geb. Lünning daselbst, Beklagte, wegen Capitals und Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte Wandersheim die Subhastation des verpfändeten, auf der langen Straße hieselbst sub Nro. 187 belegenen Brauhauses sammt Hintergarten erkannt worden und Acta behuf Realisirung derselben an die unterzeichnete Behörde abgegeben sind, hiernach auch Bietungstermin auf

den 3. Juni 1834

angesezt ist, so werden Kauflustige eingeladen, in demselben Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorgedachte Grundstück Realberechtigungen irgend einer Art zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, dieselben im obigen Termine unter Production der darüber sprechenden Documente bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzurufen und auszuführen.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Seesen, den 3. November 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

W. E i l l y.

Demnach in Sachen des Braumeisters Friedrich Fuhse zu Liebenburg, Klägers, wider die Erben weiland Drechslermeisters Heinrich Klingebiel zu Kirchberg, in actis benannt, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte Wandersheim die Subhastation des ver-

pfändeten, zu Kirchberg sub Nro. ass. 4 belegenen Kothhofes sammt Zubehör, und zwar namentlich 1 Morgen Garten, 3½ Morgen Ackerland und 1 Morgen Wiesen, erkannt und Acta behuf Realisirung derselben anhero abgegeben worden, hiernach auch Bietungstermin auf

den 6. Juni 1834

angesezt ist, so werden Kauflustige eingeladen, in demselben Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorgedachte Grundstück Realberechtigungen irgend einer Art zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, dieselben im obigen Termine unter Production der darüber sprechenden Documente bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzurufen und auszuführen.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel.

Seesen, den 3. November 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

W. E i l l y.

### Gerechtliche Vorladungen.

Amte Hannover.

Demnach der Pensionair-Oberfeuerwerker Conrad Köhnfen in der Steinthors-Garten-Gemeinde seine Insolvenz gerichtlich angezeigt und zur Vermögens-Abtretung an seine Gläubiger sich erklärt hat, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen irgend einer Art an den Eridar oder dessen Güter und namentlich auch an die sub Nro. cat. 50 zu Nordfeld belegenen Garten-Melioramente machen zu können vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf

Montag den 13. Januar 1834

Morgens präcise 11 Uhr anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und

vollständig anzugeben, widrigenfalls sie damit von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Gleichwie nun dem Gemeinschuldner jede Disposition über sein Vermögen und die Einziehung ausstehender Forderungen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs verboten ist, als wird auch dessen Schuldner jede Zahlung an denselben sub poena dupli hiemit ausdrücklich untersagt.

Als Curator in dieser Debitsache hat man den Dr. jur. Gumbrecht interimistisch verpflichtet und wird derselbe, insofern Gläubiger in dem angelegten Liquidationstermine ein anderes taugliches Subject zum Güterpfleger nicht in Vorschlag bringen, als solcher definitiv bestätigt werden.

Das demnächstige decretum praeclusivum wird nur an der Gerichtsstelle angeschlagen und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 8. Octbr. 1833.

Königliches Amt.

Schlüter. Brauer.

### Vollzogene Strafen.

Demnach der Rothsfasse Gottfried Fricke zu Pabstorf wegen Beleidigung des Ortsvorstehers in einer Gemeindeversammlung mittelst rechtskräftigen Erkenntnisses vom 27. September d. J. zu vierwöchiger Zwangsarbeitsstrafe verurtheilt und diese Strafe an demselben vollzogen ist, so wird solches zur Warnung hierdurch bekanntgemacht.

Wolfenbüttel, den 2. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

Scholz.

### Verpachtungen.

In Wechelde.

Auf den Antrag des Müllermeisters Christian Grünhagen zu Meerdorf soll die vor genanntem Orte belegene Windmühle nebst den dazu gehörigen Gebäuden, Grundflä-

chen und Inventarien auf die Dauer von 6 Jahren

am 3. December d. J.

vor der unterzeichneten Behörde öffentlich gegen das Meistgebot verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich deshalb beregten Tages Morgens 10 Uhr im hiesigen Amts-Lokale einfinden, nach Bekanntmachung der Pachtbedingungen ihre Gebote zu Protocoll geben und den Umständen nach des Zuschlags gewärtig sein.

Wechelde, den 2. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt hieselbst.

R u f f.

### A u k t i o n e n.

Am 16. Novbr. d. J. des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf dem Schilde bel. Hause Nro. 2686 Möbeln, unter welchen sich ein neu angefertigter Dittomansessel von Mahagoniholz und 6 theils mit Leder, theils mit Seehundsfell beschlagene neue Reisefoffer befinden, Mannskleidung mehrere Tapezier-Geräthschaften, eine Flöte, eine Guitarre u. s. w. befinden, auktionmäßig verkauft werden.

In Schöppenstedt.

In Sachen des Debitwesens des Seifensieders Lecke hieselbst betreffend, sollen auf Antrag des bestellten Curators und Contradictors, Herrn Landesgerichts-Procurators Dr. Mansfeld in Wolfenbüttel,

am 20. d. Mts.,

Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Cribarii verschiedene Mobilien, Tische, Stühle, ein Sopha, einige Kleidungsstücke, wenige Wäsche und verschiedenes Hausgeräth, auch sonstige Sachen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Conv.-Münze, nicht unter 2 gge Stücken, verkauft werden, was Kauflustigen damit bekannt gemacht wird.

Schöppenstedt, den 11. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Brindmeier.

**Verlorenes.**

Am Bußtage Abend nach 10 Uhr ist vom Sacke bis zum kleinen Jungfernstiege ein Stüdmuster verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung dafselbst Nro. 2653 zurückzugeben.

**Gefundenes.**

Gestern ist einem hiesigen Einwohner eine Ziege zugelaufen, deren Eigenthümer hiedurch aufgefordert wird, wegen deren Empfangnahme auf der Polizeistube sofort sich einzufinden.

Braunschweig, den 14. Novbr. 1833.  
Herzogliche Polizei = Direction hieselbst.

**W o l f f.**

Auf dem am 17. Septbr. d. J. abgehaltenen Markte zu Rüblingen ist einem Einwohner aus gr. Denke ein Ferkel, welches damals etwa 15 Wochen alt gewesen ist, zugelaufen und wird der unbekannte Eigenthümer hiedurch aufgefordert, sich binnen 2 Monaten beim unterzeichneten Amte zum Wiederempfang des fraglichen Schweins zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls darüber, nach den Vorschriften der landesherrlichen Verordnung vom 15. April 1824, die gefundenen Sachen betreffend, verfahren werden wird.

Wolfenbüttel, den 8. Novbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

**Armen = Sachen.**

Von Herzogl. Polizei = Direction hieselbst ist der Betrag der dem Uhrmacher Weber für seine Hülfleistung bei dem Herausziehen dreier Leichname aus dem Okerkanale bewilligten, und von demselben den hiesigen Armen = Anstalten überwiesenen Prämie mit 5  $\mathcal{C}$  zur Armen = Cassé eingesandt und bei derselben erhoben worden, wofür hiemit gedankt wird.

Braunschweig, den 11. Novbr. 1833.

Herzogl. Armen = Directorium hieselbst.

Das Vermächtniß des verstorbenen Hrn.

Gammer = Präsidenten von Schrader für die Armen = Anstalt zu 1000  $\mathcal{C}$  & M. ist heute zur Armen = Cassé eingesandt und bei derselben erhoben worden, welches unter dankbarer Anerkennung des dadurch der Armen = Anstalt bewiesenen Wohlwollens hiemit bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 12. Novbr. 1833.

Herzogl. Armen = Directorium hieselbst.

Für die in einer vergnügten Gesellschaft im Club zur Harmonie für die Armen gesammelten und zur Armen = Cassé eingesandten 9  $\mathcal{C}$  18  $\mathfrak{g}$  wird hiemit der schuldige Dank abgestattet.

Braunschweig, den 12. Novbr. 1833.

Herzogl. Armen = Directorium hieselbst.

**Verkaufungen.**

Auf Requisition der Erben des Zimmermeisters Scheibe sen. ist Termin zum öffentlichen Verkauf des von demselben nachgelassenen, am Bäckerklinte sub Nro. 798 belegenen Hauses auf

den 26. d. Mts.

angesezt, in welchem die Kauf Lustigen Morgens präcise 11 Uhr in meinem am Hohenthore belegenen Hause zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben, und nach Befinden der Umstände den Zuschlag zu gewärtigen, hiemit eingeladen werden.

Braunschweig, den 8. Novbr. 1833.

Clemens Sonnenberg, Notar.

Ein Gasthof, nahe vor Braunschweig an der Hamburger Heerstraße gelegen, soll wegen Kränklichkeit des Eigenthümers sofort unter der Hand verkauft werden. In dem Wohnhause befinden sich 5 Stuben, ein großer Tanzsaal, mehrere Kammern, Küche, Keller etc.; in den Wirtschaftsgebäuden Stallung für 32 Pferde, nöthiger Bodenraum, eine Dreschdehle, ein Waschhaus, Gelaß für Kühe und Schweine; außerdem ist eine Regelbahn dabei nebst 21 Morgen Länderei inclusive Gärten und Wiesen, und be-



findet sich alles im besten Zustande. Nähere Nachricht wird ertheilt Bohlweg Nro. 2016.

Das im Hutfiltern sub Nro. 201 belesene Haus ist sofort aus der Hand zu verkaufen. Dem Befinden der Umstände nach kann der größte Theil der Kaufsumme an demselben stehen bleiben. Darauf Reflectirende haben sich, um dasselbe in Augenschein zu nehmen, auf dem Steinwege Nro. 1931, parterre, bei den Eigenthümern zu melden.

In der Steindruckerei von A. W. Röpcke, Bohlweg Nro. 2066, ist zu haben: Die Anciennitäts-Liste sämtlicher chargirter Bürgergarbisten der Stadt Braunschweig. Preis 4 ggr., ausgetuschte Blätter 12 ggr. Die geehrten Herren Subscribenten, welche ihre Exemplare noch nicht erhalten haben, werden hiermit zugleich ersucht, solche gefälligst abfordern zu lassen. Ferner: Briefbogen mit der lithographirten Ansicht von Braunschweig u. s. w., Rechnungen, Frachtbrieft, Buchetiquets, Schreibbücher und couleure Chocoladen-Umschläge u. s. w. Auch liefert dieselbe alle Arten von Drucksachen.

Ein Koffer und eine Schiebekarre; Langestraße Nro. 925.

Neue große Catharinen-Pflaumen à 4 ggr bei

Grabenhorst,  
Bohlweg Nro. 2043.

Schöne Holsteinsche Stoppelbutter zu billigem Preise in Commission bei

Conradi, Reidemeister & Comp.

Neue Mall. Citronen u. frischen Schellfisch, fette Heeringe u. Sardellen, frisches Rauchfleisch, Distel. Stoppelbutter, Schweizer-, Flott- u. Emderkäse hat erhalten.

C. Dörge, nördliche Wilhelmstraße.

Gutes Roggenbrot, 10 lb zu 4 ggr, bei  
Georg Wessel auf dem Damme.

Mit vorzüglich schönem doppelten und

einfachen Bieressig empfiehlt sich bei der gegenwärtigen Einmachung des Fleisches

P. J. Beckmann,  
Gördelingerstraße.

Gute Schlack- und Rinderdärmen; auch habe ich wieder bedeutenden Vorrath von sehr trockenem Seegrass erhalten.

C. H. Mund  
am Katharinentirchhofe.

Ich habe nochmals eine kleine Sendung bester Westph. Schinken erhalten, und empfehle ich sowohl diese, wie auch neue Ostfriesische Stoppelbutter ausgewogen und in Tonnen zu den billigsten Preisen bestens.

Carl Dreyer,  
im Kattreppein Nro. 260.

Eine noch in sehr gutem Stande befindliche Einspanner-Halbchaise und ein Ackerwagen; Nachricht Nro. 1852, Schöppensiedterstraße.

Rosinen-Essig, der dem französischen Weinessig gleich kommt, empfiehlt zu billigen Preisen

P. J. Beckmann,  
Gördelingerstraße.

Mollwitzer Pfeifenröhre, ein complettes Lager. Die besonders reelle Arbeit dieser Röhre hinsichtlich guten Materials und weiter Oeffnungen ist zur Genüge bekannt.

F. W. Gohl.

Grüne Mallaga-Weintrauben, neue Catharinen-Pflaumen, Ital. Birnen, Kastanien, Maronen, geschälte Frankf. Äpfel und Birnen, Brünellen, Pfirsichen, Feigen, Traubenrosinen, Kraakmandeln, Rosinen ohne Steine, Westind. Ananas in Zucker, Engl. Pflaues und Saucen, Frystallisirte Spermacöllichte, Celler Wachöllichte und Cocosnussöl-Sodaseife empfehlen billigst

Wwe. Stolze & Sohn.

Kleine Dampfmaschinen zur Reinigung der Pfeifen, à 6 ggr pro Stück, bei

F. W. Gohl.

Von drei sehr fetten schweren Schweinen,

welche mit Schrot gefuttern sind, 2 Stüd zu verkaufen, die nach Belieben abgenommen werden können; Wendenstraße 1592.

Sonnabend den 16. Novbr. sehr fettes junges Rindfleisch, 14 A pro  $\text{C}$ , einzeln das A 22 A; bei Conrad Denecke an der Ecke des Neustadtscharrns.

Vor Braunschweig.

Einige Wispel Futterkartoffeln; in der Bohmühle in Eisenbüttel.

### Vermietungen.

Auf den Antrag des Herrn Pacht-  
Buchhalters Nicolai hieselbst, als Voll-  
strecker des Testaments der Wittwe des  
Tischlermeisters Peine hieselbst, soll das auf  
dem Bruche hieselbst sub Nro. ass. 346  
belegene Haus nebst Zubehör unter den im  
Termine bekannt zu machenden Bedingun-  
gen von Ostern künftigen Jahres an  
am 10. Decbr. d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl.  
Kreisgerichts hieselbst meistbietend vermie-  
tet werden.

Braunschweig, den 8. Novbr. 1833.  
Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.  
Ed. Riesell.

Die Wohnung in der zweiten Etage,  
welche seit 6 Jahren von dem Schneide-  
meister Hrn. Steudtner bewohnt worden,  
auf nächste Ostern; Damm Nro. 227.

In der Stecherstraße Nro. 1335 eine  
Parterre-Wohnung, die bis nächste Ostern  
der Uhrmacher Herr Sander bewohnt.

Eine Wohnung 2ter Etage, straßen-  
wärts, von einer Stube und Stubenkam-  
mer, einer Kammer, Küche, Keller, Brun-  
nen- und Flusswasser, auf Ostern, am lieb-  
sten für eine stille Familie; Knochenhauer-  
straße im Hagen Nro. 1668.

Parterre ein heizbares, schön decorirtes  
Zimmer nebst Ofen und Holzgelass, mit  
schönen Möbeln und Bette, für einen ein-  
zelnen Herrn oder Dame, nach Belieben  
zu beziehen. Wendenstraße Nro. 1592.

Auf Ostern ein Haus von 3—4 Stuben,  
mehreren Kammern, Küche, Keller, Holz-  
remise, Pferdestall, Wagenremise, ferner ein  
kleines Haus von 2 Stuben, 3 Kammern,  
Küche, Keller und Holzremise. Näheres bei  
J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro.  
147.

Einige schöne möblirte Wohnungen kön-  
nen nachgewiesen werden bei J. J. Zim-  
mermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine Stube und Cabinet 2ter Etage mit  
Möbeln, sogleich; Nro. 2682 im Sacke.

Auf Ostern einige schöne mittel Wohnun-  
gen können nachgewiesen werden, bei J. J.  
Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

### Miet-Gesuch.

Ein kleines Haus von 2—4 Wohnun-  
gen, mit Keller, Hofraum und Schweine-  
koben, oder eine Stube mit 2 geräumigen  
Kammern und Schweinekoben, auf Ostern  
1834. Nachricht ertheilt Wittwe Köfeler,  
Friesenstraße Nro. 2229.

Eine auswärtige Herrschaft sucht auf  
Ostern eine Wohnung 2ter Etage von 5  
decorirten Stuben, einer Domestikstube,  
5—6 Kammern, Küche, Keller und Holz-  
remise. Näheres bei J. J. Zimmermann,  
Schützenstraße Nro. 147.

### Geld = Antrag.

1800  $\text{C}$  Gold sind sogleich gegen erste  
sichere Hypothek auszuleihen. Nachricht er-  
theilt der Notar A. Hille, Reichenstraße  
Nro. 1299.

### Geld = Gesuch.

500  $\text{C}$  Gold zur sichern Hypothek. Das  
Nähre bei Linder, Notar.

### Geburts = Anzeige.

Statt des üblichen Ansagens mache ich  
Verwandten und Freunden die Anzeige, daß  
gestern am 13. dieses meine liebe Frau, geb.  
Hollst, von einem gesunden Knaben glück-  
lich entbunden ist.

Carl Hollandt.

**Vermischte Nachrichten.****Aufforderung.**

Am 7. v. Mts., Mittags gegen 12 Uhr, wurde eine Frau in Begleitung ihres Ehemannes vor dem Hause des Herrn Provisors Kelp am Eghydenmarke von einem schlecht gekleideten Menschen muthwillig und boshafter Weise vor die Brust gestoßen. Da dieser Mensch, nachdem er die Flucht ergriffen, im Laufe aber vom gedachten Ehemanne einige Stockschläge erhalten, sich noch erfrecht, klagbar zu werden; so ersucht man diejenigen Menschenfreunde, welche Augenzeugen von dieser Frevelthat waren, inständigst, sich doch unverzüglich in *Nr. 1932* am Steinwege, 2 Treppen hoch, gefälligst einzufinden, damit der Gedachte zu der verdienten Strafe könne gezogen werden.

Großherzoglich Badisches  
grosßes Staats-Lotterie-Anlehen  
von

**Fünf Millionen Gulden**  
im fl. 24 Fufs,

bestehend aus Prämien von  
fl. 60,000, fl. 50,000, fl. 45,000, fl.  
40,000, fl. 35,000, fl. 25,000, fl.  
20,000, fl. 15,000, fl. 12,000,  
fl. 10,000 etc.

welche ohne allen Abzug 3 Monate  
nach der Ziehung in groben Münzsor-  
ten des Conventions 24 fl. Fulses baar  
ausbezahlt werden.

Den 2. Januar 1834

geschieht die erste Serien-Ziehung für  
das Jahr 1834, und die hierauf Bezug  
habende Gewinn-Ziehung enthält 2800  
Treffer im Betrage von fl. 285,240. Zu  
besagter Serien-Ziehung sind beim un-  
terzeichneten Handlungshause zu ha-  
ben: Original-Promessen über sechs  
Nummern lautend pr. fl. 6 oder Rthlr.  
3. 12 Silbergr. Preuss. Cour. Bei Ue-  
bernahme von 5 Promessen, enthaltend

30 Nummern, pr. fl. 30 oder Rthlr. 17  
Pr. Cour. wird eine sechste von 6 Num-  
mern gratis gegeben. Der ausführliche  
Spielplan wird auf Verlangen unent-  
geltlich eingesandt.

**F. E. Fuld**

in Frankfurt am Main.

**Blinden-Institut betreffend.**

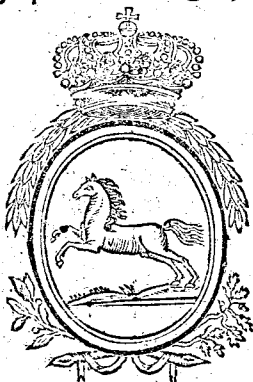
In Bezug auf die Bekanntmachung in  
*Nro. 261* d. B. erlaubt sich Unterzeichneter  
zu bemerken, daß die kleine Lotterie zum  
Besten des Blinden-Institutes durch die  
Gunst des hochverehrten Publikums ihren  
guten Fortgang hat. Dem herzlichsten  
Danke für die bisher so gütig übersandten  
trefflichen Gewinne erlaubt sich Unterzeich-  
neter die Bemerkung hinzuzufügen, daß die  
hochgeehrten gütigen Künstlerinnen und  
Geberinnen dieser Arbeiten dieselben nun  
der Frau Obristlieutenantinn Rudolphi,  
Schöppenstedterstraße *Nro. 1802*,  
gewogenlichst übersenden möchten, woselbst  
diese Erzeugnisse der Milde und des pa-  
triotischen Wohlthätigkeitssinnes späterhin  
vor der Ziehung allen Theilnehmern zur  
Ansicht vorgelegt werden dürfen. — Loose  
zu 6 ggr. das Stück sind stets beim Unter-  
zeichneten (nördl. Wilhelmsstraße *Nr. 1535*)  
zu haben. — Ueber das Weitere wird zur  
Zeit in diesen Blättern Rechenschaft abge-  
legt werden.

**Dr. W. Bachmann II.**

Die Verwaltung des Schraderschen Sti-  
pendiums ist nach dem Tode des Herrn  
Kreisgerichts-Directors von Hantelmann  
dem Herrn Finanzrathen von Hantelmann  
und dem Herrn Heinrich Wilmerding hie-  
selbst in der Art wieder übertragen, daß an  
den Erstern die auf Erlangung des Sti-  
pendiums sich beziehenden brieflichen Ein-  
gaben zu richten, dem Letztern aber alle der  
Stiftung zukommenden Geldzahlungen zu  
leisten sind, welches hierdurch zur öffentli-  
chen Kenntniß gebracht wird.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 273.

Sonnabend, den 16. November.

### Bekanntmachung.

Die 35. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeverammlung des Herzogthums Braunschweig (1½ Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Es wird hierdurch zu Jedermanns Kenntniß gebracht, daß unter dem Rindviehe auf dem herrschaftlichen Viehhofe Weißeblechhütte die Lungenseuche herrscht.

Hasselfelde, den 11. Novbr. 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
Gärtner.

### Gerechtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Kaufmanns Herrn Johann Heinrich Wilmerding, als zeitigen Administrators der Stiftung der Wittwe des Kaufmanns Noosen geb. Gayen, Klägerin, wider den hiesigen Gärtner Hein-

rich Martin Levin Grasemann, Beklagten, ist wegen ausgeklagter Capitalzinsen sammt Kosten die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, in der Kupfertwete hieselbst sub Nro. asséc. 1043 belegenen Hauses nebst Hofe und Zubehör erkannt und zu dessen meistbietendem Verkaufe Termin auf

den 22. Mai 1834,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, woselbst Kauflustige sich anzufinden und nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche an das fragliche Haus zu haben vermeynen, hiedurch edictaliter citirt, in dem angeetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses ihre Forderungen anzumelden und so viel als thunlich zu beschleunigen.

Braunschweig, den 5. Novbr. 1833.  
Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.  
F. Rosenthal.

Amt Stadtoltenndorf.

In Sachen des Debitwesens weil. Kaufmanns Friedrich August Jungh alhier betreffend, ist vom Herzogl. Kreisgerichte Holzminden mittelst Verfügung vom 6. d. M. dem hiesigen Amte der öffentliche Verkauf der zum Nachlasse weiland Kaufmanns Jungh gehörigen Grundstücke, als:

- 1) des hieselbst sub Nro. assec. 39 am Markte belegenen Wohnhauses und
- 2) des vor hiesiger Stadt zwischen dem f. g. Röhrengarten und dem Garten des Deconomen Bock belegenen Gartens,

aufgetragen, und wie dazu Termin auf den 8. März 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte angesetzt ist, so werden die etwaigen Kauflustigen zu solchem Termine damit eingeladen.

Stadtoltenndorf, den 13. August 1833.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt hieselbst.  
(L. S.) A l b r e c h t.

#### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Intestaterben des im April d. J. alhier verstorbenen Schneidbergesellen Jul. Andr. Oppermann werden alle diejenigen, welche an dessen Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 13. December d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses von jener Nachlassmasse gehörig zu liquidiren, und so viel thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 22. October 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Auf den Antrag des Protocollführers Gottfried Elias Lüttemann hieselbst, als Executor testamenti weil. Kürschnermeisters Johann Conrad Hirschmann, werden

alle diejenigen, welche an den Nachlaß des p. Hirschmann aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 25. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses gehörig zu liquidiren und so viel thunlich mittelst Production der darüber lautenden Documente zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 20. September 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
G e l l e r.

Kreisgericht Holzminden.

Der Schuhmachermeister Johann Heinrich Christian Floto zu Stadtoltenndorf ist am 10. Mai d. J. verstorben, und von seiner nachgelassenen Wittwe und seinen Kindern jetzt erklärt, daß sie die überschuldete Erbschaft nicht antreten wollten. Es ist daher über den Nachlaß concursmäßig zu verfahren und Liquidationstermin auf

den 27. November d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angesetzt, und werden alle die, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den Nachlaß haben, bei Vermeidung des Ausschlusses aufgefordert, solche in jenem Termine gehörig anzumelden, auch thunlichst zu bescheinigen.

Holzminden, den 13. September 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht  
hieselbst.

(L. S.) W. Rohde.

Amt Hannover.

Auf den Antrag des zur Verlassenschaft der ohne bekannte Erben am 24. October 1833 zu Hameln auf einer Besuchsreise verstorbenen unverhehlten Johanne Dorothee Melusine Ludwig aus der Agidien- = Gartengemeinde bestellten Curators werden alle diejenigen, welche aus einem

Erbrechte oder sonstigen Gründen Forderungen und Ansprüche an die bezeichnete Verlassenschaft zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter aufgefordert, solche in dem dazu auf Sonnabend den 15. Februar 1834, Morgens 11 Uhr, anberaumten Termine gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Präclusion gegen sie erkannt und demnächst weiter über den Nachlaß rechtlich verfügt werden soll.

Das abzugebende Decretum praeclosurem wird nur an der Gerichtsstelle angeschlagen und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 7. November 1833.

Königliches Amt.

Schlüter. Brauer.

Amt Liebenburg.

Heinrich Wiffel aus Zerstedt, welcher im Jahre 1812 als westphälischer Chasseur- Carabinier mit nach Russland marschirt und nicht zurückgekehrt ist, wird hierdurch aufgefordert, binnen Jahresfrist und spätestens in dem auf

den 24. October künftigen Jahres,  
Morgens 10 Uhr,

angesezten Termine so gewiß sich zu melden, als er sonst für todt erklärt und sein Vermögen den bekannten nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Leben des p. Wiffel Nachricht besitzen, ersucht, solche dem hiesigen Amte mitzutheilen.

Liebenburg, den 24. October 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Hasenbalg.

Niedergericht zu Lüneburg.

Alle, welche an den in Concurs gerathenen hiesigen Bürger und Branntweinbrenner Heinrich Daniel Rudolph Koch oder dessen Güter, namentlich den von löblicher Cämmerei relevirenden, vor dem Lünethore zwischen Siercken sen. und Siercken jun. belegenen Kochschen Erbenzinsgarten, aus

irgend einem dinglichen oder persönlichen Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche machen zu können vermeinen, werden edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse damit verablabet, ihre Forderungen und Ansprüche am

Montage den 27. Januar 1834

entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte Morgens 11 Uhr im Niedergerichte anzumelden und ihre Beweismittel vorzulegen oder bestimmt und vollständig anzuzeigen, auch, nachdem der Herr Dr. jur. Demywolff zum Curator interimisticus in diesem Concurse bestellt worden ist, sich über die Beibehaltung desselben oder Wahl eines andern Curators im Termine zu erklären, da diejenigen, welche sich sodann nicht erklären würden, demjenigen, was die Majorität der Gläubiger darüber beschließen wird, für beitreten werden angenommen werden.

Uebrigens wird den Schuldnern des Crivarii Koch jede Zahlung an denselben bei Strafe doppelter Zahlung unterlagt, und ihm selbst ist die Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs verboten.

Gerechtlich verlassene Grundstücke.

Amt Vorsfelde.

In Gemäßheit des unterm heutigen Tage amtlich bestätigten Kaufcontractes vom 19. Septbr. 1829 ist das im hiesigen Flecken unter der Brandversicherungsnummer 93 Litt. b. belegene Nebenwohnhaus nebst Hofraum und einem etwa  $\frac{1}{4}$  Morgen haltenden Drömlingstheile in neuer Vertheilung dem Musikus Friedrich Wsche aus Sandkamp verlassen, welches in Folge der landesherrlichen Verordnung vom 26. März 1823, die gesesslichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Vorsfelde, den 26. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

Mitteltst des am heutigen Tage amtlich bestätigten Hofverlass-Contracts ist das Eigenthum des zu Nummer unter der Brandversicherungsnnummer 17 bel. Großforthofes nebst sämmtlichen Zubehörungen auf den Großforthassan Friedr. Christoph Lips pelt daselbst übergegangen, welches in Folge landesherrlicher Verordnung vom 26. März 1823, die gesellschen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Vorsfelde, den 1. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschm. = Lüneb. Amt.  
Ed. von Kalm.

Amt Greene.

Mitteltst Kaufcontracts vom 12. April, confirmirt den 1. Mai d. J., hat der Maurergesell Georg Ahrens in Delligsen sein daselbst sub Nro. ass. 1 belegenes Brinksfischerhaus sammt Zubehör an den Schäfer Heinrich Fricke in Delligsen verkauft, was damit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Greene, den 1. Novbr. 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
Amt daselbst.  
Kühne. Schüge.

Amt Calvörde.

Mitteltst eines am heutigen Tage zwischen dem Halbspänner Götthilf Bethge in Ebsfemitz und dem Müller Friedrich Kleinschmidt hierselbst vorgetragenen und bestätigten Kaufcontracts ist die sub Nro. assec. 119 auf dem Schlossberge vor Calvörde belegene Windmühle dem Letzteren eigenthümlich abgetreten, welches gesellscher Vorschrift zufolge damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, den 6. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschm. Lüneb. Amt.  
L. Lyncker.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen den öffentlich meistbietenden Verkauf der der Ehefrau des Gastwirths

Oppermann, Friederike Magdalene geborne Eichhorn, zu Bodenburg, zugehörigen auf Seesfen Feldmark bel. Grundstücke betreffend, wird wider alle diejenigen, welche in dem heute Statt gehaltenen Liquidations-termin mit ihren dinglichen Rechten und Ansprüchen an solche Grundstücke sich nicht gemeldet haben, die Präclusion damit erkannt.

Decr. Seesfen, den 28. October 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Amt  
daselbst.

W. E i l l y.

Alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen oder Forderungen an den Nachlaß des Fuhrherrn Georg Gottlieb Kuhle mann und dessen gleichfalls verstorbenen Wittwe, geb. Oppermann, in dem am 9. d. M. abgehaltenen Liquidations-Termine und bislang nicht gemeldet haben, werden nunmehr zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal, am 30. October 1833.

Richter und Rath daselbst.

Fr. R a m d o h r.

Verpachtungen.

In Wolfenbüttel.

Ein Garten von etlichen 20 Morgen vor hiesiger Stadt, sogleich oder auf Petritag k. J. Nachricht bei dem Bürger Ehlers auf der Canzleistraße in Wolfenbüttel.

In Helmstedt.

Auf den Antrag der Gemeinde Grasleben soll der derselben zugehörige, im Marienthaler Walde unweit Querenhorst bel., vormals herrschaftliche Steinbruch, auf 6 Jahre, von Ostern 1834 bis dahin 1840, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, und ist zu dieser Verpachtung Termin auf

den 28. November d. J.

Morgens 10 Uhr vor dem Herzogl. Amte

hieselbst angesetzt, in welchem zu erscheinen Pachtliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Helmstedt, den 29. October 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
H. Gruse.

### Auktionen.

Am 19. Novbr. d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf der Kannengießerstraße bel. Hause Nr. 2698 Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Leinen, Drell, Frauenkleidung, mahagoni und andere Möbeln, Betten und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 27 1 hinter den Brüdern zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

In Schöppenstedt:

In Sachen das Debitwesen des Seifenfieders Becke hieselbst betreffend, sollen auf Antrag des bestellten Curators und Contradictors, Herrn Landesgerichts-Procurators Dr. Mansfeld in Wolfenbüttel,

am 20. d. Mts.,

Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Gridarii verschiedene Mobilien, Tische, Stühle, ein Sopha, einige Kleidungsstücke, wenige Wäsche und verschiedenes Hausgeräth, auch sonstige Sachen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Conv.-Münze, nicht unter 2  $\frac{1}{2}$  Stücken, verkauft werden, was Kauflustigen damit bekannt gemacht wird.

Schöppenstedt, den 11. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeier.

In Hildesheim.

Am 2. December d. J., Morgens 10 Uhr, und den folgenden Tagen soll im goldenen Engel zu Hildesheim mit dem Verkaufe der zu dem Nachlasse der weil. Frau Commerzrathinn Lünkel gehörigen Mobilien und Effecten fortgefahren werden. Es werden vorkommen:

1. Möbeln, Spiegel, Haus- und Küchengeräth.

2. Pretiosen, als: Brillant-Ringe, Brillant-Fuchnadeln, Brillant-Schlösser, Perlen, Granaten.

3. Gemälde und Kupferstiche. Unter ersteren befinden sich vorzügliche Sachen, theils von unbekannten Meistern, theils von Holbein, Bourignon, Neefs, Schüg u. s. w.; unter letzteren zeichnet sich eine Sammlung Rembrands und Tempesta's, der Tod des Generals Wolf, ein ganz vorzüglicher Abdruck der Madonna Rafaels von Johannes Müller u. s. w. aus. Das über die Gemälde und Kupferstiche entworfene Verzeichniß liegt in der Schenkschen Kunsthandlung in Braunschweig zu Jedermanns Einsicht bereit.

Am 3. Decbr. werden die Gemälde und Kupferstiche vorkommen.

### Verlorenes.

Am 13. d. M. ist ein schwarzgrauer Ziegenbock entlaufen. Man bittet, denselben gegen eine ansehnliche Belohnung zurück im Hause Nro. 463 auf der Steinstraße. Auch sind daselbst einige Fuder Pferdemiß zu verkaufen.

Ein goldener Ohrring mit weißer Glocke, am 14. d. M. auf der Promenade vom Faltersleber bis zum Wilhelmithore. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben in der Abelnfarrre Nr. 1845 bei Lüders.

### Verkaufungen.

Auf Requisition des vormaligen Bäckermeisters Herrn Räche sen. ist Termin zur öffentlichen Verpachtung dessen vor dem Petritthore im Schölken belegenen, zwei Morgen haltenden Stück Gartenlandes, welches der Gärtner Grasemann bisher in Pacht gehabt hat, auf drei Jahre von Petritag A. J. an, auf

den 25. d. Mts.

angesezt, in welchem die Pachtlustigen Mor-



gens präcise 11 Uhr in meinem am Hohenthore belegenen Hause zu erscheinen, nach Anhörung der Pachtbedingungen ihre Gebote abzugeben, und nach Befinden der Umstände den Zuschlag zu gewärtigen, hiemit eingeladen werden.

Braunschweig, den 6. Novbr. 1833.

Clemens Sonnenberg, Notar.

Täglich frischer zerbrochener Aniskuchen mit Gewürz à 3 ggr bei

Carl Denecke am Augustthore.

Die so lange erwarteten neuesten Stilmuster habe ich heute in schönster Auswahl erhalten.

B. Magnus Wittwe.

Mein vollständiges Lager aller Arten Lampen deutscher, engl. und französischer Fabrikation, mit specieller Erwähnung,

**sehr reicher großer engl. Tafel-Lampen,**

und einer bedeutenden Auswahl

**der elegantesten Nachtlampen**

sammt allen zu jeder Gattung Lampen gehörigen einzelnen Bedürfnissen an Dochten, Cylindern und Glaskuppeln empfehle ich zu billigen und festen Preisen.

F. W. Gohl, im Hutfiltern.

Ein fettes Schwein; auf der Wilhelmsstraße Nro. 1520.

Zwei Seiten vorzüglich guten Speck von selbstgemästeten Schweinen zu billigem Preise, so wie auch fette Enten und Gänse, bei Friedr. Volmer in der Kannengießerstraße Nro. 2711.

Ein halbes Duzend Mahagoni-Stühle mit Rohrößen, 2 braun polirte Sophabettstellen, 2 eiserne Spiegelkommoden und 2 einschlafene tannene Bettstellen; am Ackerhofe Nro. 2244, Ecke der Friesenstraße.

Sehr schöne Koch-Erbfen, Binsen und Bittbohnen, wie auch gutes Roeken- und Weizenmehl, recht gutes Gerstenschrot à Himte 14 ggr; bei

Heinrich Scharlach, Schuhstraße.

Eine transportable sehr geschickte Getreide-Klappermühle, bei dem Gastwirth Herrn Grebe, Nr. 1682 Fallersleberstraße.

Altes raff. Del, beste Dstfr. Stoppelbutter, gesiebtes Gewürz und neue Hülsenfrüchte zu den billigsten Preisen bei

F. M. G. Schwalbe,  
Wendenstraße Nro. 1596.

Vier mit Schrot gemästete Schweine, 300 lb schwer; sie können auch vereinzelt werden. Das Nähere auf der Langenstraße Nro. 983.

Heute haben wir wieder eine Sendung schöner verlesener Celler Kronsbeeren erhalten.

F. W. Bruckmeyer & Comp.

Den 15. d. M. hat frische Lachsforellen und Dorsch erhalten

Ernst Baumgarten.

Eine große Auswahl der beliebtesten Rauchtaback; aus acht amerik. Blätter-Tabacken ohne alle künstlichen Zubereitungen oder Saucen fabricirt, empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen, sowohl in Partien, als ausgewogen, bestens

F. M. G. Schwalbe,  
Tabacksfabrikant,  
Wendenstraße Nro. 1596.

Frische Holl. Austern, süße Kastanien, Rauchfleisch, Dfenzungen, wie auch eine kleine Partei Seife 9 lb pro  $\pi$  bei

Strahle, Kannengießerstraße.

**Kauf = Gesuch.**

Ein schöner Kinderwagen; Nro. 1945 auf dem Steinwege am Ritterbrunnen wird nähere Nachricht ertheilt.

**Vermietungen.**

Am Kohlmarke Nro. 282, dem Kleeblatte schräg gegenüber, eine neu tapezirte Wohnung, sogleich oder auch später, mit Möbeln; auch können daselbst noch einige junge Leute Kost und Logis erhalten.

Auf Dstern 3 decorirte Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, Garten und

Pferdestall; auf der nördl. Wilhelmsstraße No. 1502, an der Sonnenseite.

Eine Stube und Kammer für 1 oder 2 Personen, mit oder ohne Möbeln; auf der Wendensstraße No. 1596.

### Geld = Antrag.

In Wolfenbüttel.

400  $\mathfrak{C}$  Conv.-Münze, sogleich. Nähere Nachricht bei dem Gastwirth Herrn Langelübdecke in Wolfenbüttel.

### Geld = Gesuch.

500  $\mathfrak{C}$  Gold zur sichern Hypothek. Das Nähere bei Linder, Notar.

### Todes = Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten machen wir die traurige Anzeige, daß der Tod den 8 Jahre langen scrophulösen Leiden unsers geliebten Sohnes Carl, in einem Alter von 11 Jahren, heute ein Ende machte.

Wolfenbüttel, den 15. Novbr. 1833.

Eh. Eichhorn senior.

C. Eichhorn, geb. Burckhardt.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### K o p u l i r t e.

Martinuskirche. Den 14. Novbr., der Herzogl. Braunsch. Amts-Actuar zu Salder Herr Joh. Hermann Theodor Paulßen u. Jungfrau Cornelia Wilhelmine Bertha Werckmeister.

### Vermischte Nachrichten.

Unter den mannigfaltigen Sehenswürdigkeiten, welche unsere Stadt so oft darbietet, zeichnet sich wohl vor allen das im Saale des großen Caffeehauses ausgestellte Kunstkabinet von Amsterdam aus. Es verdient in jeder Hinsicht empfohlen zu werden, da es dem Laien eine eben so angenehme, als dem Kenner der Mechanik eine belehrende Unterhaltung gewährt. Der Raum verstattet keine detaillirte Beschreibung, aber man hält er für Pflicht, das

Publikum durch diese Zeilen darauf aufmerksam zu machen. Dieses Cabinet enthält neben der höchsten äußern Eleganz und allem, was Auge und Ohr zu vergnügen und zu überraschen vermag, eine reiche Sammlung von musikalischen Werken, die in Hinsicht auf treue Darstellung der natürlichen Bewegungen und der mannigfachen Lebensfunctionen, sowie besonders auf die Kleinheit des Raumes, innerhalb welches die kunstvolle Maschinerie wirkt, Jedem um so größere Bewunderung abnöthigen müssen, je mehr er die Schwierigkeiten der Aufgabe und der Ausführung zu beurtheilen vermag.

### Öffene Stelle für einen Werkmeister in einer Cichorienfabrik.

Für eine neu zu errichtende Cichorienfabrik in einer großen RheinStadt wird ein erfahrener Werkmeister unter annehmblichen Bedingungen gesucht, der diese Fabrikate nicht nur gründlich behandeln kann, sondern auch die Anlegung der erforderlichen Gebäulichkeiten und Maschinerien versteht. Näheres der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke in Braunschweig.

Unterzeichneter empfiehlt sein

### Lager von Lampen,

welches jetzt in allen modernen Sorten die reichhaltigste Auswahl bietet. Das mir in diesem Artikel bisher geschenkte Zutrauen dankbar erkennend, enthalte ich mich aller Anpreisungen meines Fabrikats und bitte das geehrte Publikum, sich durch den Augenschein von der Zweckmäßigkeit und Solidität meiner Lampen zu überzeugen.

C. Bammel,

Langedammstraße.

### Bitte an alle Menschenfreunde!

Groß und schrecklich ist die Noth von 32 größtentheils armen Familien in dem mit unserm Orte vereinten Dorfe Ewe, welche durch die am 3. Novbr. ausgebro-

chene Feuersbrunst, bei dem starken Winde beinahe Alles verloren und manche nicht viel mehr als das nackte Leben retteten.

Jeden wird die größte Wehmuth ergreifen, wenn er diese Unglücklichen sieht, die außer dem, womit sie augenblicklich den Leib bedecken, nun nichts mehr besitzen, und so mit trüben verzweiflungsvollen Blicken auf den nahen Winter sehen, wo sie weder Obdach noch die nothwendigsten Lebensbedürfnisse haben.

Doch Gott und gute Menschen leben und lassen nicht die schöne Hoffnung sinken, daß Mitleiden und Menschenliebe auch in diesen Leiden helfen werden. Viel und mannigfaltig ist zwar in dieser Zeit die Mithätigkeit in Anspruch genommen, doch aber gewiß noch nicht so viel, daß nicht Nächstenliebe auch jetzt unverschuldetes Unglück lindern sollte.

»Gebet so wird Euch gegeben,« dieses schöne Gebot laßt uns jetzt erfüllen, und so durch den Dank und die Freudenthränen der Unterstügten unserm Herzen das beseligendste Wohlgefühl, Unglück gemildert zu haben, bereiten.

Mit Freude und Dank wird Unterzeichneter jede Gabe, sie bestehe worin sie wolle, in Empfang nehmen und für die gewissenhafteste beste Vertheilung an die Hülfsbedürftigsten sorgen.

Liebenburg, am 10. Novbr. 1833.

F. L. Kruse, Kaufmann.

Zur Annahme von milden Beiträgen erklärt sich bereitwillig

Fr. Bieweg & Sohn.

Hiermit wird die Nachricht ertheilt, daß das Braunschweigische Bäckerhaus Nro. 1412 auf der Wendensstraße, welches im Termine den 5. December öffentlich verkauft werden wird, von den Kauflustigen vorher zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden kann.

Anstellungs-Gesuch.

Eine junge Dame von sehr gutem Stan-

de, nach den strengsten Grundsätzen erzogen, in jeder Beziehung vortrefflich ausgebildet, von gefälligem Aeußeren und freundlichem Gemüth, und alle diejenigen Eigenschaften besitzend, welche sie zur Fierde jeden Kreises macht, sucht Verhältnisse halber eine Stelle als Gesellschafterin oder Erzieherin. In allen feinen weiblichen Handarbeiten erfahren, etwas der französischen Sprache mächtig, und übrigens sehr talentvoll, wird solche gewiß einen derartigen Posten zur Zufriedenheit ausfüllen.

Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg Nro. 6 und 7.

☞ Zwei mit guten Zeugnissen versehene Köchinnen können unter annehmblichen Bedingungen sofort Anstellung erhalten. Nachrichr der Südmühle gegenüber bei

Clemens Sarnacke in Braunschweig.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 17. Novbr., wird im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboisencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publicum hiedurch ergebenst einladet. Ch. Cravenhorst.

Große frische Hasen à Stück 10 ggr, das Fell zurück; bei Thies in der Mauernstraße.

Für die Abgehagelten im hiesigen Amtskreise sind an Unterstügungen

1) durch das Herzogl. Amt Salzdörbe von der Gemeinde Uthmöden 4 R 19 ggr pr. Cour., und

2) durch das Herzogl. Amt Helmstedt von der Gemeinde Emmerstedt 14 R 3 ggr pr. Cour.,

dem unterzeichneten Herzogl. Amte zugesandt worden, wofür den milden Gubern Namens der Abgehagelten hiemit der schuldige Dank abgestattet wird.

Salder, den 7. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

C. L. D. Kubn.

U n t e r   S ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 274.

Montag, den 18. November.

### Bekanntmachungen.

Die 36. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeverammlung des Herzogthums Braunschweig (2 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

In diesen Tagen hat der vormalige Lotterie-Collecteur Wilhelm Bertram hieselbst durch die zu Hilburgshausen erscheinende Dorfzeitung die Errichtung eines Nachweisungs-Comtoirs im Hause Nro. 2327 im Dellschlägern hieselbst angezeigt, und dasselbe zur Beforgung der mannigfaltigsten Geschäfte und Aufträge empfohlen. Wie jedoch Wilhelm Bertram zur Errichtung eines solchen Nachweisungs-Comtoirs keineswegs die Erlaubniß erhalten hat, demselben auch die Beforgung solcher Geschäfte und Aufträge ausdrücklich untersagt ist, so

wird dieses zur Nachricht des Publikums hiedurch bekannt gemacht.

Braunschweig, den 15. Novbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Schöningen.

Auf den Antrag des Eigenthümers, Müllermeisters Raabe, wird der durch das Decret vom 7. v. Mts. zum Verkauf der sub Nro. ass. 38 c. in Watenstedt catastrirten sogenannten Gevensleber Windmühle nebst Zubehör und Anmeldung etwaiger an derselben habender Realansprüche auf

den 4. December d. J.

angesehter Termin wiederum aufgehoben.

Decr. Schöningen, den 11. November 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. T h o m a.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Wittve weil. B<sup>a</sup>.

Kermeisters Joh. Heinrich Georg Braunschweiger hieselbst ist zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe des von dem defuncto nachgelassenen auf der Wendenstraße sub Nro. assec. 1412 belegenen Hauses sammt Zubehör Termin auf

den 5. December d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Herzogl. Stadtgerichte angelegt, in welchem die Kauflustigen sich einzufinden und nach erfolgter Bekanntmachung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben, hierdurch eingeladen werden.

Braunschweig, den 23. Octbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Auf den Antrag der Erben der weiland Ehefrau des hiesigen Gärtners Heinrich Grabenhorst, Henriette geb. Voges, soll der zu dem Nachlasse der Letzteren gehörige, vor dem Herzogthore hieselbst zwischen den Schmidtschen und Lahmannschen Gärten belegene, circa 4 Morgen haltende und der Herzogl. Cammer, Direction der Domainen, alljährlich mit 5  $\text{R}$  5  $\text{g}$  4  $\text{L}$  Erbenzinspflichtige Garten nebst den auf selbigem befindlichen Wohnhause und Stallgebäuden

am 30. Novbr. d. J.

vor der unterzeichneten Behörde öffentlich und meistbietend verkauft werden, und werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, im beregten Termine Morgens 10 Uhr sich einzufinden, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und die Ertheilung des Zuschlags den Umständen nach zu gewärtigen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namens-Unterschrift.

Wolfenbüttel, den 24. Octbr. 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brindmeier.

## Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Das Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Kreisgericht Wolfenbüttel fügt hiermit zu wissen:

Demnach der Kothsasse Johann Christ. Keune zu kleinen Biewende auf Todeserklärung seines Bruders Heinrich Christian Keune, welcher im Jahre 1812 als Königl. Westphälischer Soldat und namentlich unter der 2. Compagnie des 1. Chasseur-Bataillons mit nach Russland marschirt ist und seit dem Einzuge in Moskau keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, angetragen, auch den Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 5. Januar 1824 Genüge geleistet hat, so wird der gedachte

Heinrich Christian Keune

aus kleinen Biewende

hierdurch edictaliter vorgeladen, binnen Jahresfrist und spätestens in dem dazu auf den 1. December 1834

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angelegten Termine entweder persönlich zu erscheinen, oder aber glaubhafte Kunde von seinem Leben und Aufenthalte zu geben, widrigenfalls gegen ihn die Todeserklärung ausgesprochen und dieser zufolge über sein Vermögen und sonstige Zuständigkeiten den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche über den p. Keune Kunde zu geben im Stande sein sollten, oder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen an dessen Vermögen zu haben vermehren, hiedurch aufgefordert, jene Kunde dem Gerichte mitzutheilen, resp. ihre Ansprüche bei Strafe des Ausschlusses in dem beregten Termine anzugeben und auszuführen.

Urkundlich unter des Herzogl. Kreisgerichtssiegels und beigefügter Namens-Unterschrift: Wolfenbüttel, den 2. Nov. 1833. Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) B o g e s.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amte Schöppenstedt.

Vor hiesigem Herzoglichen Amte sind nachstehende Grundstücke unter dem bei jedem Contracte bezeichneten dato an andere Individuen gerichtlich verlassen, welches in Gemäßheit des §. 3 der Höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht wird.

1) Laut Abjudicationsscheins vom 16. Januar c. der vor hiesiger Stadt vor dem Stobenthorne belegene Garten nebst allen Zubehörungen und Inventarien von dem Brauer und Gastwirth Rudolph Broistedt und dessen Ehefrau, Dorothee Johanne Henriette geborne Rintelmann, zu Braunschweig, an den Advocat und Notar Witten zu Schöppenstedt.

2) Laut Abjudicationsscheins de eodem dato die auf der Feldmark vor Schöppenstedt belegenen Grundstücke, als:

a) 2½ Morgen auf dem Allumfelde, zwischen Schumann und Rähwig, zehntbar,

b) 2 Morgen im Meindorfer Felde, neben Duidde- und Langelüddeschen Lande, zehntbar,

c) 2½ Morgen vor der Meindorfer Meesche, neben Krause und der Gammerei,

d) 1½ Morgen auf dem Klinte, neben Gottfried Duidde und Ludwig Knäckstedt, zehntbar, und

e) 3 Stück Weiden vor dem Siücke auf dem Klinte, von dem Brauer und Gastwirth Rudolph Broistedt und dessen Ehefrau, Dorothee Johanne Henriette geborne Rintelmann zu Braunschweig, an den Geldwechsler Peters zu Schöppenstedt.

3) Laut Abjudicationsscheins vom 16. Januar c. der vor hiesiger Stadt belegene Wiesenstück in der Meindorfer Meesche, ¾ Morgen haltend, zwischen Wesarg und

Lippelt, von dem Brauer und Gastwirth Rudolph Broistedt und dessen Ehefrau, Dorothee Johanne Henriette geborne Rintelmann zu Braunschweig, an den Dekonom und Brauer Heinrich Cuppius zu Schöppenstedt.

4) Laut Abjudicationsscheins de eodem dato 3 Morgen auf dem Allumfelde, vor hiesiger Stadt, neben Zänker und Eimecke in Wäsum belegenen zehntbaren Acker, von dem Brauer und Gastwirth Rudolph Broistedt und dessen Ehefrau, Dorothee Johanne Henriette geborne Rintelmann zu Braunschweig, an den Lederfabrikant August Riemann zu Schöppenstedt.

5) Laut Abjudicationsscheins de eodem dato der vor hiesiger Stadt am krummen Bache, neben Georg Meyer, belegene Weidenstand, von dem Brauer und Gastwirth Rudolph Broistedt und dessen Ehefrau, Dorothee Johanne Henriette geborne Rintelmann zu Braunschweig, an den Maurermeister Friedrich Knichahn zu Schöppenstedt.

6) Laut Abjudicationsscheins de eodem dato der vor hiesiger Stadt am Sauerbache, neben Schumann und Peters belegene Weidenstand, von dem Brauer und Gastwirth Rudolph Broistedt und dessen Ehefrau, Dorothee Johanne Henriette geborne Rintelmann zu Braunschweig, an den Schuhmachermeister Heinrich Fuhrmeister zu Schöppenstedt.

7) Laut Abjudicationsscheins de eodem dato 1 Morgen auf dem Allumfelde, neben Bosse und Schliephake belegenen zehntbaren Acker, von dem Brauer und Gastwirth Rudolph Broistedt und dessen Ehefrau, Dorothee Johanne Henriette geborne Rintelmann zu Braunschweig, an den Schneidermeister August Greve zu Schöppenstedt.

8) Laut Abjudicationsscheins de eodem dato auf hiesiger Stadt-Feldmark belegene Grundstücke

1) 1½ Morgen im Meindorfer Felde, neben Schumann und Wesarg,

2) 1 Morgen vor dem hohen Leyden, neben Cuypius- und Wolfenbüttelschen Kirchende, und

3) 1 Morgen im Wasenthale, zwischen Böckels Erben und Krüger, zehntbar, von dem Brauer und Gastwirth Rudolph Broistedt und dessen Ehefrau, Dorothee Johanne Henriette geborne Rintelmann zu Braunschweig, an den Kreis-Physicus Dr. Dehn zu Schöppenstedt.

9) Laut Abjudicationscheins de eodem dato 2 Morgen am hintersten Neindorfer Berge, neben Schumann und Daniel Peters, zehntbar, von dem Brauer und Gastwirth Rudolph Broistedt und dessen Ehefrau, Dorothee Johanne Henriette, geb. Rintelmann, zu Braunschweig, an den Dekonom Daniel Peters zu Schöppenstedt.

10) Laut Abjudicationscheins de eod. dato 1 Morgen am Stapel, neben Lecke- und von Dammschen Lande, erbenzinspflichtig an das Krausche Guth hieselbst mit  $\frac{1}{2}$  Vierfaß Weizen,  $1\frac{1}{4}$  Vierfaß Hafer und 2 M<sup>g</sup> 5 L. Ländereiabpflichtig, auch Lösung des Erbenzinsbriefes und zehntbar, von dem Brauer und Gastwirth Rudolph Broistedt und dessen Ehefrau, Dorothee Johanne Henriette, geborne Rintelmann, zu Braunschweig, an den Schlossermeister Holzgreen zu Schöppenstedt.

11) Laut Abjudicationscheins de eod. dato auf hiesiger Stadtfeldmark belegenen Grundstücke

1) 1 Morgen im Bruche, neben Bar- mann und Arnecke, zehnt- und zinsfrei, und

2) 1 Morgen im Neindorfer Desterlingen neben Köhler und Gruschoff, zehntbar, von dem Gastwirth und Brauer Rudolph Broistedt und dessen Ehefrau, Dorothee Johanne Henriette, geborne Rintelmann, zu Braunschweig, an den Stellmachermeister Heinrich Dpper- mann zu Schöppenstedt.

12) Laut Abjudicationscheins de eod. dato  $1\frac{1}{2}$  Morgen am vordersten Neindor-

fer Berge, neben Scheller und Horney, zehntbar, von dem Brauer und Gastwirth Rudolph Broistedt und dessen Ehefrau, Dorothee Johanne Henriette, geb. Rintelmann, zu Braunschweig, an den Schmiedemeister Christian Knackstedt zu Schöppenstedt.

13) Laut Abjudicationscheins de eod. dato 2 Morgen am Ula, neben Schumann und Fricke, zehntbar, von dem Brauer und Gastwirth Rudolph Broistedt und dessen Ehefrau, Dorothee Johanne Henriette, geb. Rintelmann, zu Braunschweig, an den Dekonom und Brauer Heinrich Schumann zu Schöppenstedt.

14) Laut Abjudicationscheins de eod. dato auf der Feldmark vor Schöppenstedt belegene Grundstücke

1)  $\frac{3}{4}$  Morgen am hohen See, zwischen Friedrich Lecke und dem Wolfenbüttelschen Kirchenlande, mit einem Erbenzins von einem Vierfaß Weizen belastet, müssen auch Laubemien entrichten und Erbenzinsbriefe gelöst werden.

2) Ein Wiesenstück, wechselweise ein Jahr im Bruche und ein Jahr in der hohen Thorswiese, von dem Brauer und Gastwirth Rudolph Broistedt und dessen Ehefrau, Dorothee Johanne Henriette, geborne Rintelmann, zu Braunschweig, an den Dekonom Friedrich Lecke zu Schöppenstedt.

15) Laut Cessions- und Alimentations- Contracts vom 19. Januar c.

a) das sub N<sup>o</sup> assecurationis 166 in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus sammt Hinter- und Neben-Gebäuden, dem dahinter befindlichen Garten, mit Ausnahme jedoch desjenigen Theils des Gartens, welcher von dem Schneidermeister Andreas Schwieger von hier, vor ein Paar Jahren angekauft worden, wohl aber mit allen Zubehörungen der vorgeordneten Grundstücke und namentlich auch der bürgerlichen Holztheilung, und

- b) 5½ Morgen Acker, wovon  
2½ Morgen über'm Stapel,  
2 Morgen im kleinen Desterlingen und  
1 Morgen am hintersten Reindorfer  
Berge belegen seien.

von dem Stadtmusicus und Schenkwirth  
Johann Paul Julius Falke an den Musi-  
cus Heinrich Riesland, sämmtlich aus hie-  
siger Stadt.

16) Laut Abtretungscontract's vom 23.  
Februar c. das in der hiesigen Stadt sub  
N<sup>o</sup> assec. 141 belegene Wohnhaus nebst  
Hofraum und Holztheilung, von der Witt-  
we des verstorbenen Bürgers und Fracht-  
fuhrmanns Heinrich Kirchhoff, Dorothee  
Catharine, geb. Storge, an deren Sohn,  
den hiesigen Einwohner und Frachtfuhr-  
mann Johann Heinrich Kirchhoff.

16a) Laut eines vor Notar und Zeugen  
errichteten, unter'm 4. März 1833 gericht-  
lich confirmirten Abtretungs- resp. Kauf-  
Contract's, das mit den zu Evessen belege-  
nen, der Familie Berkelmann zugehörigen  
Lehngütern, verbundene Allodium und zwar  
die dem Herrn Dr. der Philosophie, Ju-  
lius Berkelmann zu Braunschweig, zuge-  
hörige Hälfte, an den Verwalter Carl Ber-  
kelmann zu Evessen.

17) Laut Abjudicationscheins vom 27.  
März c. 2½ Morgen auf dem hohen Berge  
neben Schilling auf Hessischer Feldmark  
belegenen Acker, von der Wittwe Brandes  
und des Brandes'schen Vormundes, Halb-  
spänner Carl Schliephake zu Hessen, an  
den Rothsaßen Friedrich Bode daselbst.

18) Laut Abjudicationscheins de eod.  
dato 2½ Morgen auf dem hohen Berge,  
neben Wittwe Hake auf Hessischer Feld-  
mark belegenen Acker, von der Wittwe  
Brandes und des Brandes'schen Vormun-  
des, Halbspänner Carl Schliephake zu  
Hessen, an den Rothsaßen Andreas Heine  
daselbst.

19) Laut Abjudicationscheins vom 27.  
März c. 2 Morgen auf dem kleinen rothen  
Berge, neben Kallmeyer auf der Feldmarke

vor Hessen belegenen Acker, von der Wittwe  
Brandes und dem Brandes'schen Vormun-  
de, Halbspänner Carl Schliephake zu Hes-  
sen, an den Häusling Christian Heine  
daselbst.

20) Laut Abjudicationscheins de eod.  
dato 1 Morgen am Anfange neben Oster-  
loth, auf der Feldmark vor Hessen belege-  
nen Acker, von der Wittwe Brandes und  
dem Brandes'schen Vormunde, Halbspän-  
ner Carl Schliephake zu Hessen, an den  
Rothsaßen und Amtszimmermeister Chri-  
stoph Dickhuth daselbst.

21) Laut Kauf-Contract's vom 4. April c.  
auf der Feldmark vor hiesiger Stadt beze-  
genen Grundstücke.

a) 15 Morgen 15 Ruthen zehntpflichti-  
gen Acker am Reindorfer Berge,

b) 10 Morgen dergleichen im Balken,

c) 2 Morgen 60 Ruthen, Theil der Sühlwie-  
se, welche jetzt zu Acker gemacht  
ist, und

d) 7 Morgen 30 Ruthen, die Sühlwiese,  
der übrige Theil, welcher als Wiese  
benutzt wird,

von dem zum Nachlasse weiland Kauf-  
manns C. B. Krause zu Braunschweig be-  
stellten Curatoren, Kaufleuten Wilhelm  
Seller und Friedrich Grassau daselbst, an  
den Bürgermeister Heinrich August Schliep-  
hake in Schöppenstedt.

22) Laut Cessions-Contract's vom 6.  
April c.

a) das in der hiesigen Stadt sub N<sup>o</sup>  
assec. 32 belegene Wohnhaus nebst  
Hintergebäuden, dahinter befindlichem  
kleinen Garten, und die zum Hause  
gehörenden bürgerlichen Holztheilung,

b) der zwischen dem Kirchen- und Pfarr-  
wittwengarten belegene Garten, und

c) ein ¼ Morgen haltendes Ackerstück  
hinter dem Schliephakeschen Garten,  
neben Nebekind und Schliephake, auf  
Schöppenstedter Feldmark belegen,

von dem Schuhmachermeister Johann An-  
dreas Peters und dessen Ehefrau, Johanne



Dorothee Marie, geborne Fricke, an deren Sohn, den Geldwechsler Heinrich Christoph Ludwig Peters zu Schöppenstedt.

23) Laut Kauf-Contracts vom 9. April c. der zu Groß-Dahlum sub *N* assec. 7 belegene Kothhof mit 15 Morgen Ackerland, nachbarlichen Gerechtigkeiten und sonstigem Zubehör, von dem Apotheker Johann Heinrich Ludwig Corvinus aus Schöppenstedt, an den Ruffner Christian Müller zu Groß-Dahlum.

24) Laut Cessions-Contracts vom 10. April c. das in der hiesigen Stadt sub *N* assec. 20 belegene Wohnhaus nebst Hintergebäuden, der Holztheilung, den vor dem Hause befindlichen Obstbäumen und einem bei der Schäferei belegenen Weidenstande, von dem Bäckermeister Jeremias Christian Carl Müller und dessen Ehefrau, Christiane, geb. Herzer, an deren Sohn 2ter Ehe, Johann Friedrich Carl Müller, sämmtlich aus hiesiger Stadt.

25) Laut Kaufcontracts vom 16. April c. das zu Klein-Dahlum sub *N* assec. 30 belegene Brinkfischerhaus, mit der dazu gehörigen Scheure und den Stallungen, von dem Braumeister Johann Peter Köhlig aus Groß-Dahlum, an den 2ten Sohn weiland Ackermanns Kahlfeld, Johann Christian Kahlfeld aus Warle.

26) Laut Kaufcontracts vom 17. April c. der zu Groß-Dahlum sub *N* assec. 9 belegene Kothhof mit den dazu gehörigen 12 Morgen Acker, 1¼ Morgen Wiesen, einem Garten, Holztheilung und Gebäuden, von der Ehefrau des Kothsassen Heinrich Eodahl, Ilse Catharine, geb. Eodahl, und deren genannten Ehemanne zu Groß-Dahlum, an den Kothsassen Friedrich Germer und dessen Ehefrau, Sophie, geborne Weihe, daselbst.

27) Laut Kaufcontracts vom 17. April c. der vor hiesiger Stadt am neuen Anbaue zwischen Kössings Garten und dem Fußwege belegene Garten, von dem Maurermeister Peter Grahe, an den Lederfabri-

canten August Niemann, beide aus hiesiger Stadt.

28) Laut Kaufcontracts vom 19. ejusd. mens. die zu dem in der Stadt Schöppenstedt belegenen, jetzt parcellirten Krausfischen Gute gehörig gewesenen Bohn- und Wirthschafts-Gebäude, welche unter der *N* 155 zur Brandcasse beschrieben sind, weniger nicht den Hofraum und den circa 6 Morgen haltenden, die Gebäude umgebenden Garten, die zu den Grundstücken gehörigen 1½ Holztheile, von den zu dem Nachlasse weil. Kaufmanns C. B. Krause zu Braunschweig bestellten Curatoren, Kaufleuten Wilhelm Geller und Friedrich Grassau daselbst, an den Dekonom, Brauer und Branntweinbrenner Heinrich Schumann zu Schöppenstedt.

29) Laut Kaufcontracts vom 20. April c. das in der hiesigen Stadt sub *N* assec. 171 belegene Wohnhaus nebst Stallungen, dem hinter demselben belegenen kleinen Garten und der bürgerlichen Holztheilung von dem Tischlermeister Caspar Storbeck hieselbst, an den Brinkfischer Johann Heinrich Kröl zu Verklingen.

30) Laut Schenkungs- resp. Alimentations-Vertrag vom 20. April c. das in der hiesigen Stadt sub *N* assec. 14 belegene Wohnhaus sammt dazu gehörigen Stallungen nebst kleinem Garten, von der Wittve weiland Arbeitsmanns Kräftt, Catharine Elisabeth, geb. Spierling, an den Schuhmachergesell Heinrich Friedrich Meyer, beide aus hiesiger Stadt.

31) Laut Abjudicationscheins vom 23. April c.

- a) von 5 Morgen hinten auf dem Dalumer Berge, zwischen Schrader und der Kirche, die 2 Morgen an Schrader
- b) 1 Morgen in der Hahnenwelle, zwischen Curland und Möhrig,

von dem Ackermann Johann Heinrich Nademacher zu Warle, an den Brinkfischer Johann Heinrich Mewes zu Warle.

32) Laut Abjudicationsſcheins de eod. dato

- 1) von dem 7 Morgen hinter'm Feldhüterhauſe, neben Weſtphal und Gurland, 4 Morgen neben Gurland,
- 2) von den 20 Morgen zwischen Kahlſfeld und Schliephake, 6 Morgen neben Schliephake

von dem Ackermann Johann Heinrich Rademacher zu Warle, an den Rothſaſſen Heinrich Schrader daſelbſt.

33) Laut Abjudicationsſcheins de eod. dato von den 20 Morgen in den langen Stücken zwischen Schliephake und Schrader, 4 Morgen neben Möhrig, von dem Ackermann Johann Heinrich Rademacher zu Warle, an den Rothſaß Johann Heinrich Schliephake daſelbſt.

34) Laut Kaufcontractſ de eod. dato

- 1) von einem Stücke Acker zu 11¼ Morgen in der 7ten Wanne Sommerfeldes, № 2 am Ortsbache 4 Morgen, und

- 2) 4 Morgen von einem Stücke Acker zu 7½ Morgen am Uetschenſampe in der 5ten Wanne des Brachfeldes № 11,

von dem Ackermann Johann Heinrich Rademacher zu Warle, an den Rothſaſſen Heinrich Gurland daſelbſt.

35) Laut Abjudicationsſcheins de eod. dato

- 1) von den 7 Morgen hinterm Feldhüterhauſe neben Weſtphal und Gurland, die neben Weſtphal liegenden 3 Morgen,
- 2) drei Morgen hinterm Feldhüterhauſe zwischen Lohl und Bleeke,
- 3) von den 20 Morgen zwischen Kahlſfeld und Schliephake drei Morgen neben Schrader,
- 4) drei Morgen, incl. 5 Ruthen Graben, über der Wiese neben Lohl und Bleeke und
- 5) von den 20 Morgen in den langen Stücken, zwischen Schliephake und

Schrader die vier Morgen zunächst an Schrader.

36) Laut Abjudicationsſcheins de eod. dato 4 Morgen in den langen Stücken zwischen Kahlſfeld und Langelüdecke, 1 Wanne № 4, von dem Ackermanne Joh. Heinr. Rademacher zu Warle an den Ackermann Heinrich Kahlſfeld daſelbſt.

37) Laut Abjudicationsſcheins de eod. dato 1 Morgen hinten auf dem Dahlenmer Berge zwischen Mewes und Abel und 1½ Morgen am Schöningerwege zwischen Ackermann Möhrig und Acker. Lohl, von dem Ackermann Johann Heinr. Rademacher zu Warle an den Brinkſiger Heinrich Schrader daſelbſt.

38. Laut Abjudicationsſcheins de eod. dato 2 Morgen hinten auf dem Dahlenmer Berge zwischen Schrader und der Kirche 8. Wanne von dem Ackermann Joh. Heinrich Rademacher zu Warle an den Schmiedemeiſter Jacob Abel daſelbſt.

39) Laut Abjudicationsſcheins de eod. dato 2 Morgen in der Hahnenwelle zwischen Buchheister und Bleeke von dem Ackermann Joh. Heinrich Rademacher zu Warle an den Halbſpänner Andr. Buchheister daſelbſt.

40) Laut Kaufcontractſ vom 3. Mai c. daß in der hieſigen Stadt sub Nro. ass. 89 in der Abelnſarre zwischen Heyſer und Dörge belegene Wohnhaus nebst bürgerlicher Holztheilung von der Wittwe weiland Handschuhmachermeiſters Chriſtoph. Gerecke, Sophie geb. Tünecke, und deren Sohn, dem Handschuhmachermeiſter Heinr. Gerecke zu Schöppenſtedt, an den Leinewebermeiſter und Brinkſiger Georg Gödecke und deſſen Ehefrau Marie geb. Fricke, vermittwet gewesene Rüſcher, aus Sambleben.

41) Laut Kaufcontractſ vom 18. Mai c. die unweit Kneitlingen sub Nro. ass. 17 belegene Windmühle mit der zu derſelben gegebenen Grundfläche, 42½ Ruthen haltend, allen Mühlenrathſchaften und dem Garten am Thie, 19 Ruthen 25 Fuß hal

tend, von dem Ackermann Friedrich Fricke zu Kneittlingen an den Mühlenmeister Carl Uhlenhut aus Heiligenborn.

42) Laut Hofabtretungs-Contracts vom 22. Mai c. der zu Pabstorf sub Nro. ass. 38 belegene Rothhof sammt 50 Morgen Hofacker, 8 Morgen Erbacher, 2 Gärten, Wiesen und Weidenständen, von dem Rothfassen Hennig Joachim Koch und dessen Ehefrau Marie Elisabeth geb. Dthhoff an deren Sohn, den unverehelichten Johann Joachim Koch, sämmtlich aus Pabstorf.

43) Laut Hofabtretungs-Contracts vom 5. Juni c. der zu Pabstorf sub Nro. ass. 51 belegene Halbspännerhof mit 90 Morgen Acker, den nachbarlichen Gerechtsamen und allen sonstigen Zubehörungen von dem Halbspänner Julius Salomon in Assistentz des für denselben bestellten Curators, Halbspanners Heinrich Ahrens, und des erstern Ehefrau, Friederike geb. Rahmann, an deren Sohn Valentin Jul. Salomon, sämmtlich aus Pabstorf.

44) Laut Kaufcontracts vom 6. Juni c. das in der hiesigen Stadt sub Nro. ass. 243 belegene Wohnhaus und der dahinter befindliche kleine dazu gehörige Garten von der Ehefrau des Wöttichermeisters u. Braumeisters Conrad Meyer auf der Welterburg, Johanne Dorothee geb. Meyer, im Beistande vorgenannten Ehemannes, an den Dienstknecht Heinr. Busch aus Samb-

leben.

45) Laut Hofabtretungs- und Ehevertrags vom 8. Juni c. der zu Schlieftedt sub Nro. ass. 13 belegene Rothhof mit 12 Morgen Land, einem Garten, Holztheilung, Wiesenwache, den Nachbar- und sonstigen Gerechtsamen, von der Wittwe Marie Margarethe Schliephake an deren Tochter Johanne Friederike Schliephake, beide aus Schlieftedt.

46) Laut Hofabtretungs-Contracts und Ehefistung von demselben Tage der zu Wabum sub Nro. ass. 20 belegene Rothhof mit 23 Morgen 87 Ruthen Acker, 6 Ru-

then Wiesen, einem Garten, den Gebäuden und allen Zubehörungen, Rechten und Gerechtsamen, von dem Rothfassen u. Wittmer Heinrich Plumböhm an dessen Sohn Andreas Plumböhm zu Wabum.

47) Laut Hofabtretungs- und Ehevertrags vom 20. Juni c. der sub Nro. ass. 9 zu Ampleben belegene Rothhof mit den dazu gehörenden 16¼ Morgen Acker, dem hinter dem Wohnhause belegenen Obst- u. Küchengarten, dem Wiesenheile, auch allen sonstigen Zubehörungen, von dem Rothfassen Joh. Heinr. Levin Achilles und dessen Ehefrau Joh. Henr. Frieberike geb. Meyer zu Ampleben an deren Sohn, den unverehelichten Heinrich August Ludwig Achilles daselbst.

48) Laut Hofabtretungs- und Ehevertrags vom 21. Juni c. der zu Klein-Winnigstedt sub Nro. ass. 12 belegene Rothhof mit den dazu gehörigen 12 Morgen 72 Ruthen Meierland, 5 Morgen 38¾ Ruthen Wiesenwache und allen sonstigen Pertinenzien, von dem Rothfassen Christoph Köhler aus Klein-Winnigstedt an dessen Sohn, den unverehelichten Andr. Köhler daselbst.

Schöppenstedt, den 1. Novbr. 1833.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt daselbst.

Brinckmeier. W. Görg.

### A u k t i o n e n .

In der auf den 19. d. M. im Hause Nr. 2698 auf der Kannengießerstraße angekündigten Auktion werden außer dem im Cataloge aufgeführten Silber noch mehrere goldene Ringe, ein schwerer silberner Kaffeetopf, ein Theetopf u. dgl. zum Verkauf kommen.

Am 20. Novbr. d. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll in dem auf der Kannengießerstraße bel. Hause Nro. 2698 eine noch in gutem Zustande befindliche einspännige Halbkaisauctionsmäßig verkauft werden.  
In Hildesheim.

Am 2. December d. J., Morgens 10

Uhr, und den folgenden Tagen soll im goldenen Engel zu Hildesheim mit dem Verkauf der zu dem Nachlasse der weil. Frau Commerzrätthin Lünkel gehörigen Mobilien und Effecten fortgefahren werden. Es werden vorkommen:

1. Möbeln, Spiegel, Haus- und Küchengeräth.

2. Pretiosen, als: Brillant-Ringe, Brillant-Euchnadeln, Brillant-Schlösser, Perlen, Granaten.

3. Gemälde und Kupferstiche. Unter ersteren befinden sich vorzügliche Sachen, theils von unbekannten Meistern, theils von Holbein, Bourignon, Neefs, Schüß u. s. w.; unter letzteren zeichnet sich eine Sammlung Rembrants und Tempesta's, der Tod des Generals Wolf, ein ganz vorzüglicher Abdruck der Madonna Rafaels von Johannes Müller u. s. w. aus. Das über die Gemälde und Kupferstiche entworfene Verzeichniß liegt in der Schenkischen Kunsthandlung in Braunschweig zu Jedermanns Einsicht bereit.

Am 3. Decbr. werden die Gemälde und Kupferstiche vorkommen.

### Verpachtungen.

In Wolfenbüttel.

Ein Garten von etlichen 20 Morgen vor hiesiger Stadt, sogleich oder auf Petritag k. S. Nachricht bei dem Bürger Ehlers auf der Ganzleistraße in Wolfenbüttel.

In Schöppenstedt.

Zur öffentlich meistbietenden Verpachtung des Gr. Wahlberger Gemeinde-Bachhauses von Ostern 1834 an auf 3 Jahre ist Termin auf

den 12. December d. S.

angesezt, in welchem Pachtlustige sich Morgens 10 Uhr auf hiesigem Gerichtslocale einfinden wollen.

Schöppenstedt, den 9. Novbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Brinckmeier.

### Verlorenes.

Ein goldener Ohrring, welcher in dunkelblaues Papier gewickelt, woran sich eine kleine Muschel, wo zugehaßt wird, befindet, ist vom Hutfiltern, Schuhstraße bis zur Schule auf der Wilhelmstraße verloren gegangen. Der edel denkende Finder wird gebeten, solchen gegen eine angemessene Belohnung im Hutfiltern Nro. 262. 63. wieder abzugeben.

Den Donnerstag Abend ist ein kleines chamois seidenes Tuch vom Wollmarke bis zur Schuhstraße verloren. Man bittet, ihn gegen eine kleine Belohnung abzugeben: Schuhstraße Nro. 2625.

Sonntag den 10. Novbr. ist ein junger Pinscher mit einem blauen mit Messing beschlagenem Halsbande versehen und braunen Füßen und ganz kurzen Ohren abhanden gekommen. Der jetzige Besitzer wolle ihn gegen eine Belohnung abliefern im Scheinischen Hinterhause in der Altenwiefe.

### Angehaltenes.

Am 11. d. M. ist ein Hackmesser einem hiesigen Kleiderseller zu Kaufe angeboten, von diesem aber angehalten und hier abgeliefert worden. Es wird daher derjenige, dem solches Messer etwa abhanden gekommen, hiermit aufgefordert, sich baldigst auf der Polizeistube hieselbst zu melden.

Braunschweig, den 15. Novbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Gildesachen.

Der Zeugschmidegesell Joh. Gottfried Theodor Knabe zu Wolfenbüttel ist heute nach aufgewiesenem und für gut befundenem Meisterstücke als Meister und Mitglied der hiesigen Zeugschmidegilde aufgenommen.

Braunschweig, den 15. Novbr. 1833.

### Verkaufungen.

Eine große Auswahl der beliebtesten

Rauchtabacke, aus acht amerik. Blätter-Tabacken ohne alle künstlichen Zubereitungen oder Saucen fabricirt, empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen, sowohl in Partheien, als ausgemoggen, bestens

J. M. G. Schwalbe,  
Tabacksfabrikant,  
Wendenstraße Nro. 1596.

Ein Haus von 3 Stuben, 4 Kammern, auch einem großen Stalle; Nro. 339 auf dem Bruche.

Altes raff. Del, beste Ostfr. Stoppelbutter, gesiebtes Gewürz und neue Hülsenfrüchte zu den billigsten Preisen bei

J. M. G. Schwalbe,  
Wendenstraße Nro. 1596.

Täglich frische Prilleken, Obstkuchen, frischer Anniskuchen, auch kleine Gänseleberpasteten, bei David Tolle, Bohlweg.

Frankfurter geräucherte Wallnüsse und beste Ostfriesische Stoppelbutter verkauft zu den billigsten Preisen

Carl Sukopf am Ackerhofe.

Aufs Neue erhielt ganz frischen Schellfisch, schöne Holl. Voll- u. Matjesheeringe, Holst. und Ostfr. Stoppelbutter und beste frische Amtbutter

Joh. Rieks auf der Hagenbrücke.

Auf dem Papenstiege Nro. 27 recht schöne schwarze Comtoirbinte.

In Wolfenbüttel.

Das am Markte belegene Haus Nro. 112 nebst Zubehör soll aus der Hand verkauft werden, dasselbe ist erst kürzlich neu ausgebaut worden und besteht aus 3 Etagen, einem ehemaligen Brauhause mit 4 großen Böden, einem kleinen Garten und Hof. Die Hälfte der Kaufsumme kann am Hause stehen bleiben. Kauflustige können sich daselbst einfinden.

Hiermit mache ich dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich jetzt mein ganzes Waarenlager von meinen Geschäftsreisen zurück habe und empfehle mich be-

sonders mit einer Auswahl breiter und schmaler seidener Zeuge in allen Farben, glatter und gedruckter Thibets, Merinos und Chahys,  $\frac{3}{4}$  br. moderner französischer Sitze, abgepasster Kleider in Bagdads und dergleichen, der neuesten seidenen, gedruckten Casimir- und Chaly-Westen. Eine besondere Auswahl von abgepassten Gardinen und Rouleaur. Die neuesten abgepass-ten gedruckten u. schlichten Mäntel für Damen, wie auch billige Zephyr-Tuche und sonstige Zeuge zu diesem Behufe, Umschlagetücher und alle sonst zu diesem Fache gehörende Artikel. Billige Preise und reelle Bedienung verspreche ich meinen geehrten Geschäftsfreunden aufs Beste.

Ludwig Braun  
in Wolfenbüttel.

In Drütte.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe; zu erfragen bei dem Kuhhirten Diekmann.

In Broitzen.

Eine neumilchende Kuh, bei Oppermann daselbst.

### Vermietungen.

Mein Nebenhaus auf dem Steinwege, bestehend aus der 2ten u. 3ten Etage, welches Mad. Tolle seit 4 Jahren bewohnt, auf Ostern, an stille Leute ohne Geschäft.

J. M. Becker am Steinwege.

Eine bequeme Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Holzstall und Keller, auf Weihnachten; Ruhstüngenplatz 2821.

### Geld = Gesuch.

800  $\text{R}$  sogleich, auf erste sichere Hypothek. Nachricht Nro. 2416 auf dem Egidienmarkte beim Notar Meyer.

### Dienst = Antrag.

Es wird außerhalb Braunschweig eine Stelle für ein junges Mädchen gesucht, wo sie gegen Kostgeld den Haushalt erlernen kann. Nachricht wird ertheilt am Egidienmarkte Nro. 2405.

**Dienst-Bedürfniß.**

Eine Wamsfell, welche die Küche in einem bürgerlichen Haushalte gehörig zu bestellen versteht und sich außer diesem Geschäfte auch allen andern häuslichen Verrichtungen unterzieht, kann auf Weihnachten in einer Stadt unweit Braunschweig eine Anstellung finden, und erfahren Reflectirende, welche sich auch über ihren guten Lebenswandel gehörig zu legitimiren im Stande sind, das Nähere Südstraße No. 465 b., eine Treppe hoch.

**Veränderte Wohnung.**

Um den fernern Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß ich im Scharnbeck'schen Hause in der Schützenstraße wohne.  
Fr. Steinberg, Puzmacherinn.

**Kirchensachen in Braunschweig.**

(Vom 19. bis zum 26. Octbr.)

**K o p u l i r t e.**

**Martinuskirche.** Den 20. Octbr., der B. und Schuhmachermeister in Schöp-penstedt Heintr. Aug. Engelhard Jürgens und Caroline Heintr. Brandes.

**Katharinen.** Den 20. Octbr., der B. u. Schuhmachermeister Lud. Conrad Knoche u. Igfr. Joh. Dor. Heintr. Könnecke.

**Brüdern.** Den 20. Octbr., der B. Joh. Hnr. Christoph Meyerding u. Igfr. Joh. Heintr. Bär.

**Andreas.** Den 20. Octbr., der B. u. Gärtner Georg Christ. Frede u. Igfr. Joh. Car. Christ. Philipps. Rod. der Stein-druckergehülfe Joh. Franz Frdr. Elias Prast und Georgine Aug. Heintr. Runge. Den 22., der Marqueur Joh. Hnr. Conr. Langemann u. Igfr. Conr. Elisab. Bollmann. Den 24., der B. u. Schenkwirth Friedr. Hnr. Christoph Göler u. Igfr. Aug. Heintr. Wittendorff.

**G e b o r n e.**

**Martinus.** Den 1. Sept., des Kaufmanns Frdr. Willies Sohn, Frdr. Adolph. Den 10., des Tophändlers Hnr. Carl Krei-

senbaum Sohn, Carl Hnr. Den 26., des B. u. Karrenführers Joh. Hnr. Conr. Gro-tesfent Sohn, Hnr. Frdr. Conr. Den 29., des B. u. Schuhmachermeisters Jac. Theod. Lud. Balke Sohn, Carl Conr. Wilh. Den 12. Octbr., des Maurergesellen Carl Frdr. Wilh. Neupke Sohn, Carl Frdr. Wilhelm.

**Katharinen.** Den 8. Sept., der Emi-lie Joh. Frieder. Arten Tochter, Johanne Frdr. Emilie. Den 15., des B. u. Glas-fermers Joh. Joach. Schulze Sohn, Frdr. Wilh. Theod. Den 6. Octbr., des B. u. Gärtners Christ. Elias Friedrich Engeler Sohn, Jul. Frdr. Lud. Herm. Den 13., der Joh. Aug. Rosine Grimpe Tochter, Joh. Aug. Wilh. Den 16., der Auguste Frdr. Hohe Sohn, Aug. Frdr. Lud. Theod.

**Andreas.** Den 9. Septbr., des Leh-rers an der Bürgerschule Christ. August Frdr. Wehel Sohn, Carl Christ. Hermann. Den 11., der Charlotte Wilh. Hagemann Sohn, Aug. Wilh. Den 14., Carl Aug. Theodor. Den 15., des Gastwirths Joh. Carl Wilh. Zellgmann Sohn, Carl Emil. Den 28., des B. u. Schuhmachermeisters Ferdin. Wilh. Jul. Meißner Sohn, Carl Wilh. Ferd. Den 27., des Steindrucker-gehülfsen Joh. Franz Friedr. Elias Prast Sohn, Heintr. Conr. Christian.

**Magnus.** Den 13. Sept., des B. u. Hausknechts Frdr. Bernh. Andr. Bremer Sohn, Adolph Frdr. Theod. Den 14., des B. u. Schneidermstres Joh. Hnr. Jul. Vo-ges Sohn, Carl Louis. Den 15., des B. u. Schneidermstres Andr. Christ. Carl Deh-lecker Tochter, Joh. Wilh. Ludowike. Den 16., des B. u. Schuhmachermeisters Hennig Lud. Voges Sohn, Hnr. Lud. Den 19., des Eichorienmüllers Hnr. Christoph Lud. Sack Sohn, Georg Louis. Den 25., des B. u. Tischlermeisters Hnr. Frdr. Aug. Nord-mann Tochter, Aug. Wilh. Christ. Heintr. Rod. des Oberfeuerwerkers Carl Wilhelm Ferd. Schäffer Tochter, Mar. Carol. Den 2. Octbr., des B. u. Schuhmachermeisters Gottlieb Benjamin Hahn Sohn, Eduard.

Den 11., des Arbeiters Hnr. Christ. Phil. Lübbecke Tochter, Mar. Soph. Henriette.

Dom. Den 9. Sept., des Hoftheater-Chordirectors Carl Partsch Sohn, Carl Jul. Eduard Albert Fortunatus Emil.

Reformirte. Den 6. Oct., des Herzoglichen Lakai Nicolaus Paul Sohn, Johannes Wilhelm.

#### Gestorbene.

Martinus. Den 19. Octbr., der Tackspinnner Joh. Lud. Theod. Hamann, 34 J. 11 M. alt, am Sticksfluß. Den 22., des weil. B. u. Knochenhauers Carl Hnr. Christoph Behrens Tochter, Carol. Henr. Jul., 22 J. 3 M. 6 T. alt, an Lungenschwindsucht.

Katharinen. Den 22. Octbr., des Milit.-Pens. Joh. Hnr. Rolff Sohn, Hnr. Louis, 3 J. 9 M. 17 T. alt, an Abzehr.

Andreas. Den 18. Octbr., der B. u. Altschuster Joh. Georg Christ. Möllering, 71 J. alt, an Brustkrankheit. Den 21., des weil. Steinhauer- u. Maurerges. Carl Gottfried Theod. Eicke Wwe., Soph. Dor. geb. Meyer, 48 J. alt, am Nervensieber. Den 22., des Arbeiters Joh. Frdr. Winterberg Tochter, Henr. Aug., 7 J. alt, an engl. Krankheit. Den 23., des Arbeiters Joh. Gustav Rühl Tochter, Dorothee Wilh., 7 M. alt, an Abzehrung.

Magnus. Den 21. Octbr., der B., Haus- und Gassenschlächtermeister, auch Dach- u. Schieferdeckergefell Joh. Conrad Christoph Warneke, im 46. J., an Wassersucht. Eod. der Bürger Joh. Carl Wilh. Kühne, 64 J. alt, an Auszehrung. Eod. der Lehmentirer Joh. Hnr. Frdr. Bartels, im 50. J., an Unterleibschwinds. Den 23., des Milit.-Pens. Bernh. Stöhr Ehefrau, Joh. Kathar. Dor. geb. Wigel, 67 J. alt, an Lungenschwindsucht.

Dom. Den 21. Octbr., der Hof-Pensionair Herr Rath Heinr. Diedr. Heinemann, 73 J. alt, an Entkräftung.

Petrus. Den 18. Octbr., der B. u.

Schuhmachermeister Joh. Georg Christoph Semmler, 66 J. alt, an der Lungenentz.

#### Todes = Anzeige.

Am 15. d. M., Morgens 2 Uhr, raubte mir der unerbittliche Tod meine innigst geliebte Gattin und uns unsere gute Tochter und einziges Kind, Johanne Catharine Elisabeth, geb. Lange, im 25. Jahre ihres Lebens an den Folgen einer zu frühen Niederkunft. Nur Gatten und Eltern, welche ein gleiches Schicksal erlebten, werden unsern tiefen Schmerz zu würdigen wissen.

Ludwig Windel, als Gatte.

Friedrich Lange.

Elisabeth Lange,

geb. Strauß, als Eltern.

Das am heutigen Tage Vormittags 10 Uhr, im 59. Jahre erfolgte Ableben meiner guten Frau, geb. Hemptenmacher, zeige ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit ergebenst an.

Calvörde, den 14. Novbr. 1833.

Leopold Meyer.

#### Vermischte Nachrichten.



#### Herabgesetzte Preise.

Die Kunst-Gallerie von selbst spielenden Musik-Instrumenten im Saale des großen Caffeehauses bleibt noch eine kurze Zeit aufgestellt. Die erste Erklärung ist Abends 5 und die zweite um 7 Uhr. Entree 4 gge auf dem ersten und 2 gge auf dem zweiten Plaze, ohne Unterschied des Alters.

Veenstra van Vliet & Salm  
aus Amsterdam.

U n t e r   S ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 275.

Dinstag, den 19. November.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Seifensiedermeisters Wilhelm Wense alhier, Klägers, wider die Ehefrau des Seifensiedermeisters Grassau, geb. Sehmeier, alhier, Beklagtinn, wegen Forderung, der auf den 28. April k. J. angestandene Termin zur Subhastation des der Beklagtinn zugehörigen, auf der Beckenwerperstraße sub Nro. 1081 belegenen Hauses auf den Antrag des Klägers wieder aufgehoben worden, so wird solches hiemit bekannt gemacht.

Braunschweig, den 8. Novbr. 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

L a m p e .

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Holzminden.

In Sachen des Ortsgeschwornen Anton Bock zu Golmbach, als Rechnungsführers der Pfarrwitwenkasse daselbst, Klägers, gegen die Wittve des Anbauers Heinrich Ludwig Klenke, Wilhelmine geb. Dauer

und Consorten zu Dölme, wegen Capitals und Zinsen, ist zur Ausführung der vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst am 28. v. M. erkannten Subhastation der sub Nro. assec. 35 zu Dölme belegenen Anbauerstelle des p. Klenke und des dazu gehörenden Gartens Termin vor hiesigem Herzoglichen Amte auf

den 3. December d. J.,

Morgens 9 Uhr, angesetzt, wozu Kauflustige sich einzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an jene Grundstücke dingliche Ansprüche aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermeinen, zu deren Liquidation in jenem Termine damit bei Strafe der Ausschließung und beständigen Stillschweigens vorgeladen.

Holzminden, am 12. Mai 1833.

Herzogl. Braunschweig = Lüneb. Amt daselbst.

R a a b e .

Amt Sandersheim.

Da in Sachen des Zeugfabrikanten Jo-



Johann Andreas Holfstein zu Gandersheim, Klägers, wider den Halbkötter und Leineweber Friedrich Christoph Brakel und dessen Ehefrau, Johanne Marie Rosine geb. Röbbel, zu Heckenbeck, Beklagte, wegen Capitals und Zinsen, vom hiesigen Herzoglichen Kreisgerichte mittels Decrets vom 9. d. Mts. die Subhastation der den Beklagten gehörigen, zu Heckenbeck sub Nro. ass. 4 bel. Halbköttereier nebst sämtlichen Zubehörungen, an Gärten, Länderei und Holzungen erkannt und die Acten zur Vollziehung derselben anher gesandt worden, so ist Termin dazu auf

den 30. Novbr. d. J.

Morgens um 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt, in welchem die Kaufstigen sich einzufinden und, nach bekannt gemachten Bedingungen, ihre Gebote abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Rechte und Ansprüche an die gedachte Halbköttereier nebst Zubehör zu haben glauben, hiezu mit vorgeladen, solche im Termine, bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden.

Decretum Gandersheim, den 17. Mai 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt. Mitgau. Gärtner.

Amt Thedinghausen.

In Sachen des Halbmeiers Friedrich Biemann in Hamfeld, Königl. Hannoverischen Amts Bruchhausen, Implorantens, wider die Vorminder der von dem in der Bürgerei verstorbenen Handkötter Johann Heinrich Seevers nachgelassenen minorennen Kinder, den Handkötter Johann Jacob Glander und den Brinkfeger Johann Heinrich Bartels, Imploraten, ist die Subhastation der Seeversschen, in der Bürgerei sub Nro. ass. 8 belegenen, dem adligen Gute Denigstätt meierpflichtigen Handkötterstelle, welche mit einem Wohn- und

einem Nebenhause, insgesammt asscurirt zu 600  $\text{Rthl}$ , bebauet ist, und zu welcher ein Garten bei dem Hause von 1 Morgen 25 Ruthen, 45 Ruthen Geest- und 1 Morgen 72 Ruthen Heidland, auch 19 Morgen guter Wiesen gehören, wegen ausgeklagten Hypothek-Capitals sammt Zinsen und Kosten erkannt und dazu Termin auf den 27. Mai k. J. 1834

angesezt worden, in welchem Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr auf der hiesigen Amtsstube ihre Gebote zu Protocoll zu geben, aufgefordert werden, alle diejenigen aber, welche Realansprüche an gedachte Grundstücke zu haben glauben, solche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden haben.

Thedinghausen, den 12. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt. Fleischer.

Amt Liebenburg.

Demnach in Sachen den Concurß der Gläubiger des weiland Bäckermeisters Julius Schrader zu Salzgitter betreffend, zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des zur Activmasse gehörigen, zu Salzgitter auf der sogenannten Töpferreihe sub Nro. ass. 99 zwischen Ebbecke und Kellner belegenen, bis jetzt zur Betreibung der Bäckerprofession benutzten Bürgerhauses nebst einem Nebenhause, Stallungen, hinter und vor demselben belegenen beiden Gemüsegärten und einer Flachsrotte, Termin auf

den 26. dieses Monats

angesezt ist, als haben Kaufstüßige am besagten Tage Vormittags 11 Uhr auf der Schenke zu Salzgitter sich einzufinden und nach vorgängiger Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen die Versteigerung zu gewärtigen.

Liebenburg, den 11. Novbr. 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt. Hasenbalg.

**Gerichtliche Vorladungen.**

Amt Thedinghausen.

Alle diejenigen, welche außer den zu dem

mittelfst Patentés vom 13. November 1831 zu der Subhastation der von dem verstorbenen Handkötter Johann Friedrich Brinkhoff nachgelassenen zu Lunsen sub Nro. ass. 13 belegenen Handköttersstelle auf den 23. Mai 1832 angesetzten Termine vorgeladenen Realgläubigern an den Nachlaß des gedachten Johann Friedr. Brinkhoff aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, werden zu deren Anmeldung zu dem auf

den 20. f. M. December

Morgens 10 Uhr auf der hiesigen Amtsstube angesetzten Termine damit bei Strafe gänzlichen Ausschlusses vorgeladen.

Thedinghausen, den 12. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
Fleischer.

Stadtgericht Nienburg.

Der hiesige Kaufmann Philipp Carl Gersting hat angezeigt, daß er sich außer Stande befinde, seine Gläubiger sofort baar und auf einmal zu befriedigen, und deshalb auf Zusammenberufung derselben zum Zwecke eines zu versuchenden Zahlungs-Arrangements gebeten. Diesem Gesuche ist mittelst heutigen Decrets deferirt worden, und werden in dessen Gemäßheit alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche irgend einer Art an den hiesigen Kaufmann Philipp Carl Gersting zu haben glauben, hiedurch edictaliter vorgeladen, selbige bei Strafe des Ausschlusses in dem auf

-Sonnabend, den 8. Februar 1834,

Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine auf hiesigem Rathhause persönlich oder durch hinreichend Bevollmächtigte anzumelden und klar zu machen, auch sich auf die ihnen zu machenden Vergleichsvorschläge unter der Warnung zu erklären, daß die ausbleibenden Gläubiger jedenfalls als demjenigen beitreten angesehen werden sollen, was von der Mehrzahl der erscheinenden beschloffen werden wird, und sind von

dieser Edictalladung auch die dem Gerichte bereits bekannten Gläubiger nicht ausgeschlossen. Es dient übrigens den Creditoren zur Nachricht, daß die zur Sicherheit des vorhandenen Vermögens nöthigen Maßregeln, so weit sie ohne Störung und Benachtheiligung des Handelsgeschäfts des Convocanten thunlich gewesen, getroffen sind, daß insbesondere die Inventarisation des fraglichen Vermögens, insofern es nicht in currenten Handelsartikeln besteht, verfügt und dem gemeinschaftlichen Schuldnern, nachdem der hiesige Deconom Hoffmann als dessen Handels-Aufscher und Cassirer beeidigt worden, alle und jede Veräußerung und Verhypotheicirung desselben bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt ist; auch, daß die gegen denselben bereits erkannten Executionen einstweilen sistirt worden sind. Sollten einzelne Gläubiger noch sonstige Sicherheitsmaßregeln für thunlich und nothwendig halten, so werden deren Anträge zu den Acten erwartet. Es werden übrigens sämtliche Schuldner des Convocanten Gersting, bei Vermeidung doppelter Zahlung, vor Auszahlungen an denselben gewarnt. Etwa nige fernere öffentliche Vorladungen und sonstige allgemeine Verfügungen sollen nur durch Anschlag an hiesiger Gerichtstafel und Insertion in das hiesige Sonntags-Blatt bekannt gemacht werden.

Nienburg, den 6. November 1833.

Das Stadtgericht.

G. S c h m e i d e l.

Verpachtungen.

Auf den Antrag des Kaufmanns Bode, als zeitigen Provisors der St. Catharinen-Kirche, ist zur meißbietenden öffentlichen Verpachtung des gedachter Kirche zugehörigen, vor dem Wendenthore am Exercir-plate sub Nro. 13 des Risses belegenen; 1 Morgen 46½ □ Ruthen haltenden Gartens, von Petritag 1834 angerechnet, auf 6 Jahre, Termin auf

den 21. November d. J.,  
Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, woselbst Pachtlustige sich einzufinden und nach Anhörung der Pachtbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben haben.

Braunschweig, den 21. October 1833.  
Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.  
F. Rosenthal.

Auf den Antrag des Kaufmanns Wobbe, als zeitigen Provisors der St. Katharinen-Kirche hieselbst, ist zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des gedachter Kirche zugehörigen, vor dem Wendenthore im hintersten Weinberge sub Nro. 19 belegenen, 2 Morgen 78 Ruthen haltenden Stückes Feldland, von Petritag 1834 bis dahin 1840, Termin auf

den 21. November d. J.,  
Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, woselbst Pachtlustige sich anfinden und nach Anhörung der Verpachtungsbedingungen ihre Gebote abgeben wollen.

Braunschweig, den 17. Octbr. 1833.  
Herzogl. Stadtgericht Isten Bezirks.  
F. Rosenthal.

Auf Requisition des Knopfmachermstrs. Herrn Wollemann als zeitigen Rechnungsführer und des Oekonomen Herrn Ziegenmeyer als zeitigen Deputirten der Altenwießer Gemeinde, sollen bis zur Realisirung der Gemeinde-Theilung folgende Ländereien, als:

- 1) ein Morgen 60 Ruthen vor dem Steintothore am Giersberge belegen,
  - 2) ein Morgen 80 Ruthen vor dem Steintothore auf der Altenwießweide belegen,
- meistbietenb verpachtet werden, und ist zu diesem Endzwecke von mir, dem unterzeichneten Notar, Termin auf

den 21. Novbr. d. J.  
angesezt, in welchem sich Pachtlustige 10 Uhr Morgens in meiner Wohnung sub

Nro. 1299 auf der Reichenstraße einfinden, und nach Anhörung der Pachtbedingungen, ihre Gebote abgeben wollen.

A. Hille, Notar.

In Wohldenberg.

Auf den freiwilligen Antrag des Mühlenpächters Heinrich Brechelt zur Brüggenmühle ist zur Verpachtung des an der den Erben des Mühlenbesizers Engelle zugehörigen zwischen Sottrum und Holle an der Netze belegenen unterschlätigen Mühle mit zwei Mahlund einem Delgange, Gebäuden, 1½ Morgen Ackerländerei, 4½ Morgen Wiesen, Garten, Holztheilung und übrigen Subehörungen und Berechtigung,

bis zum 1. Mai 1841 ihm zustehenden Pachtrechts Termin auf

Donnerstag den 5. Decbr. d. J., Morgens 10 Uhr, vor Königl. Amte hieselbst angesetzt, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Die Verpachtungsbedingungen können zuvor bei dem Brechelt eingesehen werden.  
Wohldenberg, den 7. Novbr. 1833.

Königliches Amt.  
v. Böttcher. v. Wangerheim.

### Auktionen.

Am 20. Novbr. d. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll in dem auf der Kannengießerstraße bel. Hause Nro. 2698 eine noch in gutem Zustande befindliche einspännige Halbchaise auktionemäßig verkauft werden.

Am 22. Novbr. d. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll in dem auf der Kannengießerstraße bel. Hause Nro. 2698 eine neue Zeugrolle in Folge einer gerichtlichen Verfügung auktionemäßig verkauft werden.

Am 23. Novbr. d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem an der süd. Wilhelmstraße bel. vormaligen Krägeliuschen Hause, Balken, Ständer, Sparren, Riegelholz, Bretter, sehr gute Treppen,

Batten, Dachsteine, Barnsteine, Quader, große und kleine Steinplatten, steinerne Bänke, Kieselsteine und eine Partei Brennholz auktionsmäßig verkauft werden.

Zu Hahausen.

Auf den Antrag des Hrn. Notars Bartlingck zu Seesen sollen auf dessen zu Hahausen bel. Hofe am 26. dieses Monats, Morgens 9 Uhr, und die folgenden Tage, Pferde, Kühe, Schweine, Ackergeräthschaften aller Art, eine Quantität Dielen von feinem Holzarten, Hausgeräthe, Möbeln und so weiter öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb sich Kauflustige daselbst einfinden wollen.

Lutter am Barenberge, den 11. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
Wogler.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge ist am 16. d. M. aus einem Hause hieselbst der unten näher beschriebene Mantel entwendet worden, und wird ein Jeder, dem solcher Mantel etwa zu Gesicht kommen sollte, hiezu aufgefordert, denselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 17. Novbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Nähere Beschreibung  
des obgedachten Mantels.

Ein großer und weiter Herren-Mantel von mittelmäßig feiner, mittel-blauem Tuche, im Rückentheile mit grauem baumwollenen Zeuge gefüttert. Derselbe ist mit Erzmeln, einem großen tuchenen Kragen und einem kleinen Kragen von Astrachan versehen, wie auch mit fg. Schnappen, einem tuchenen Gurte und einer blauen Fangschnur nebst Quaste. Er ist noch ziemlich neu, jedoch in dem einen Schooße befindet

sich ein kleiner, fein wieder zugenäherter Riß und der Astrachan-Kragen ist bereits etwas abgeschabt.

### Verlorenes.

Gestern Abend, spät, ist von der Steinstraße über den Kohlmarkt, durch den Saack und weiter über die Höhe und Reichenstraße bis zum Andreaskirchhofe ein goldener Ring von getriebener Arbeit mit schlichtem gelben Steine verloren worden.

Der Finder wird hiedurch aufgefordert, diesen Ring auf der Polizeistube sofort abzuliefern, so wie auch Jeder, der darüber Auskunft zu geben vermag, hiedurch ersucht wird, davon auf der Polizeistube schleunige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 18. Novbr. 1833.

Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Eine goldene Kette zu einer Damen-Uhr ist am 16. October in den Nachmittags-Stunden verloren, wahrscheinlich vom Kohlwege über den Langenhof, Burgplatz, Neustraße bis Breitenstraße. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung im Herzogl. Intelligenz-Comtoir abzuliefern.

In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. ist auf der Chaussee zwischen Braunschweig und Schöppenstedt ein Beutel mit 2¼ Elle graues Tuch und einem wollenen Kamisole verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung auf dem Forsthaufe vor Wolfenbüttel abzuliefern.

Den 12. Novbr. ist von Rocklum bis Hessen ein grauer neuer Mantel mit Fuchskragen und Schloß verloren. Wer ihn bei dem Gastwirth Klauke in Hessen abliefern, erhält eine gute Belohnung.

Es ist ein Packet mit 145  $\pi$  Preuss. Cour. und 5 Louisd'or Gold am 16. Nov. zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags von dem Hause des Hrn. Hauswald auf der Wendestraße bis zum Hause des Herrn Hoff-

licht auf dem Nickelnkufle verloren gegangen, gezeichnet H. H. & Comp. Man bittet den edelbedenkenden Finder, dasselbe gegen eine Belohnung von 20  $\text{R}$  im Hause des Gastwirths Knoche abzuliefern.

Am Sonnabend Abend von der nördlichen-Wilhelms- bis zur Reichenstraße ein Vorder-Rad von einem Kinderwagen. Der Finder wird ersucht, es gegen eine Belohnung abzuliefern: Reichenstraße Nr. 1291.

### Leihhaus = Sachen.

Demnach angezeigt worden, daß nachspecificirte Pfandscheine des hiesigen Herzoglichen Leihhauses, als Nr. 36183, 79485, 98892, 26276 und 53054 abhanden gekommen sind, so werden die jetzigen Inhaber dieser Scheine hiermit aufgefordert, sich binnen vier Wochen mit ihren Ansprüchen auf die darnach versetzten Sachen bei der Herzogl. Leihhaus-Commission zu melden, und die Original-Scheine zu produciren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit nicht weiter gehört, die Pfandscheine für erloschen erklärt und die Pfandstücke denen abgeliefert werden, die sich bis jetzt innerhalb gemeldet haben.

Braunschweig, den 14. Novbr. 1833.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische  
Leihhaus-Commission.

### Castrop.

### Armen = Sachen.

Von dem Zeugschmidemeister Hrn. Knabe hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1  $\text{R}$  zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 15. Novbr. 1833.  
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Nachtsge such.

Ein Garten von der Größe eines viertel oder halben Morgen nebst dem darauf befindlichen Gartenhause, welcher vor dem Wendens-, Stein- oder Fallersteleberthore gelegen sein muß, wird auf nächstes Jahr zu

pachten gesucht. Nachricht Schützenstraße am Brüdernkirchhofe Nr. 123, eine Treppe hoch.

### Bücher = Anzeige.

Lüneburg bei Herold und Wahlstab ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Glaube, Liebe, Hoffnung, ein Handbuch

für junge Freunde und Freundinnen Jesus  
von

Dr. Joh. Heinr. Bernh. Dräseke.  
Sechste, aufs Neue durchgesehene Auflage.  
gr. 8. weiß Druckp. 8 gge, mit einem Teilkupfer 12 gge und auf Velinpapier mit einem Kupfer 20 gge.

Der Nutzen, welchen dieses treffliche Buch als Leitfaden für Confirmanden schon seit einer Reihe von 20 Jahren gestiftet hat, ist zu bekannt, als daß bei der Erscheinung dieser 6ten Auflage es noch nöthig wäre, darüber ein Mehreres zu sagen, als daß diese Ausgabe in historischer und rhetorischer Hinsicht nur geringe, aber hinsichtlich der Citate zahlreiche Verbesserungen erhalten hat, und an Correctheit, Druck und Papier alle vorhergehenden übertrifft.

### Verkaufungen.

In der besten Gegend einer nahrhaften Landstadt des Herzogthums Braunschweig ist ein Haus, worin seit langer Zeit Brauntweinbrennerei mit Vortheil betrieben worden ist, nebst Scheure, Stallung, Garten, Holztheilung u. s. w. zu verkaufen. Auch kann mehr oder weniger Acker, Wiesen und Weidenstände mit verkauft oder auch verpachtet werden. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere Steinweg Nro. 1905.

Heute erhielt ich die letzte Sendung vorzüglich schöner rein verlesener Celler Kronbeeren, welche ich zum billigsten Preise bestens empfehle.

Carl Dreyer,  
im Rattreppe Nro. 260.

Friscben Schellfisch, täglich frisch gewässert Stockfisch, besten Westph. Schinken, auch eine Partie schönen Holst. Stoppelkäse erhielt

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Ganz frischen Schellfisch, neuen Nordländischen Klipp- und täglich gewässerten Stockfisch, frische Lüneburger Neunaugen, gute Koch-Erbfen, Linsen und Bietzbohnen empfiehlt bestens

H. Wasmann im Rattreppeln.

Ein einschlärernes Bette zu sehr billigem Preise. Nachricht Echternstraße Nro. 688.

Frischer Schellfisch und geräucherter Heering bei J. D. Stöter an der Küchenstraße.

200 bis 250 Schock guter pflanzbarer Hainen zu Hecken, welche schon 2—3 Jahre in Hecken gestanden haben, billig; bei dem Zimmermeister Seydlitz, Schöppenstedterstraße Nro. 1825.

Eschene und braun polirte Rohrsthühle, auch Sophas, sehr gut und billig; Beckenwerperstraße Nro. 1077. Auch werden daselbst alte Stühle reparirt, polirt und geflochten.

Große frische fette Hasen, das Stück zu 9  $\text{gg}$ , bei Meinberg in der Mauernstraße.

Sehr gute Holst. Stoppelbutter, fetten Rümme- und Turholzläse, außerlesene schöne Linsen, Bietzbohnen u. Erbsen erhielt J. H. Bruer hintern Brüdern.

Ganz frische Holl. Auster, à 100 St. 2  $\text{C}$ , Mall. Zitronen, frische ger. Holland. Heeringe und süße Kastanien bei

Strahle, Kannengießerstraße.

In Lagesbüttel.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, bei dem Schafmeister Lillie daselbst.

Kauf = Gesuch.

Ein Mannsmantel. Nachricht Beckenwerperstraße Nro. 1093 bei dem Schneidermeister Herrn Krämer.

### Vermietungen.

Eine tapezirte Wohnung 2ter Etage von 2 Stüben, Ofen, verschließbarem Vor- saal, Küche nebst Speisekammer, 3 Kammern, einem Verschlage im Keller und nöthigem Holzgelass, an stille Leute, auf Ostern; Schöppenstedterstraße Nro. 1826.

Eine Stube nebst Stubenkammer, mit Möbeln, für einen einzelnen Herrn, auch kann auf Verlangen die Beköstigung übernommen werden; Hagenmarkt Nro. 2106.

Zwei Wohnungen für einzelne Leute, jede von einer Stube und Kammer und übrigen Bequemlichkeiten; auf der Gildenstraße Nro. 806.

Auf Weihnachten oder Ostern zwei gewölbte Keller; Echternstraße Nro. 655, nahe am Hohenthore.

### Miet = Gesuch.

Hofraum, Gartenraum oder Stallung, um Bau-Materialien niederzulegen, in der Nähe der Wilhelmsstraße. Nachricht Langemannstraße Nro. 2291.

### Dienst = Antrag.

Ein sehr rechtliches Mädchen, welches noch im Dienst ist, gut empfohlen wird und zu allen häuslichen Arbeiten fähig ist, wünscht sogleich Conditon. Nachricht am Andreaskirchhofe Nro. 1158.

### Dienst = Bedürfnis.

Auf Neujahr ein rechtliches Hausmädchen; Nro. 2007, Wohlweg.

Auf Weihnachten ein rechtliches Mädchen, welches in der Küche und mit den Hausarbeiten gut fertig werden kann; Sack Nro. 2770.

### Verlobungs = Anzeige.

Ludwig Freutel

und

M a t h i l d e S e h l i g e r  
empfehlen sich als Verlobte.

## Todes-Anzeige.

Am 16. d. Mts., Abends 5 Uhr, starb plötzlich unser guter Vater und Schwiegervater, der Kaufmann Johann Gottfried Bohnstedt, am Nervenschlage im eben angetretenen 70. Lebensjahre.

Carl Bohnstedt.

Carl Küster, Rittmeister.

Sanft entschlummerte zu einem bessern Leben in der Nacht auf den 16. November unsere Tante, die Conventualinn zu St. Thomä, Amalie Rettmeyer, in ihrem 75. Lebensjahre. Die Liebe und Achtung, welche sie durch ihren braven Sinn bei uns und unsern auswärtigen Verwandten und Freunden, denen ich diese traurige Anzeige widme, sich sicherte, wird in uns Allen ein freundliches Andenken an sie erhalten.

Wilhelmine Biegenbein,  
geb. Hartmann,  
und im Namen meiner Geschwister.

Heute, Nachmittags 1¼ Uhr, starb nach kurzem Krankenlager unser guter Mann und Vater, der Amtmann Carl Heinr. Keitel, im 55. Jahre seines Alters, welches wir unter Verbittung der Beileidsbezeugungen theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit anzeigen.

Poppenburg, den 15. Novbr. 1833.

Die hinterbliebene Wittwe  
und Kinder.

Wapp-Farbe-Fabrik bei Braunlage.

In tiefer Wehmuth erfülle ich die traurige Pflicht, auswärtigen Verwandten und Freunden den Tod meiner geliebten Frau, geb. Daubert, aus Braunlage, hiermit anzuzeigen. Die Selige starb den 10. Nov. im 22. Jahre ihres blühenden Alters an der Auszehrung und folgte ihrem vor 12 Tagen verstorbenen Vater in ein besseres Leben nach. Eine liebende Mutter und Geschwister beweinen mit mir den Verlust der so früh Vollendeten und nur der Gedanke,

daß sie jetzt frei von allen Leiden ist, vermag unsern gerechten Schmerz zu lindern.  
Carl Stölze, Inspector.

## Bermischte Nachrichten.

Hiermit wird die Nachricht ertheilt, daß das Braunschweigerische Bäckerhaus No. 1412 auf der Wendensiraße, welches im Termine den 5. December öffentlich verkauft werden wird, von den Kauflustigen vorher zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden kann.

## Offene Secretair-Stelle.

Einer der ersten Staatsbeamten sucht einen anerkannt rechtlichen, soliden und thätigen jungen Mann, welcher ein gewandter Schreiber und Rechner ist und bei Vorkommen Ausarbeitungen, die keinesweges große Talente erheischen, zu leisten im Stande ist, als Secretair. Da dieser Posten mit anhaltenden Reisen verbunden ist, so muß sich der Gesuchte einer dauernden Gesundheit zu erfreuen haben. Der Gehalt bei einer empfehlenden Stellung ist 300 R.

Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg No. 6 und 7.

Auf dem Steinwege No. 1948, zwei Treppen hoch, werden Tüllstreifen u. Bänder 2c., wenn sie noch neu sind, die Elle für 1 R., und wenn die Wäsche damit verbunden ist, für 2 R. die Elle, mittelst einer Maschine eingebrannt; auch sind daselbst einige zu Weihnachts-Geschenken für Damen vorzüglich geeignete Pug-Artikel billig zu haben.

## Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 10. bis zum 16. November 1833  
einschließlich.

|        | in Conventions-Münze |             |
|--------|----------------------|-------------|
|        | der Himte            | der Wispel  |
| Weizen | 23 — 29mg            | 25 bis 32 R |
| Rothen | 20 — 22½             | 21½ — 24½ — |
| Gerste | 15 — 17 —            | 16½ — 18½ — |
| Hafer  | 10 — 13 —            | 11 — 14 —   |
| Erbsen | 25 — 32 —            | 27 — 35 —   |

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

Nr 276.

Mittwoch, den 20. November.

### Bekanntmachung.

Die 37. u. 38. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeverammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlagen. (6 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Buchdruckers Christian Gottlieb Horneyer und des Buchhandlungsgehilfen J. G. Horneyer, Kläger und Wiederbeklagte, wider den vormaligen Bandfabrikanten Johann Gottlieb Horneyer, Beklagten und Wiederkläger, wegen Forderung, resp. Aufhebung einer Communio, die anderweite Subhastation des auf der Reichenstraße sub Nro. 1114 belegenen Horneyerschen Hauses erkannt und der Bietungstermin auf

den 25. November 1833

angesezt worden ist, so werden Kauflustige hiedurch aufgefodert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protokoll zu geben, und daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Gegeben Braunschweig, den 10. Sept. 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

L a m p e.

Amt Bechelde.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Nicolaus Christian Lampe zu Bremen, Klägers, wider den Anbauer Conrad Walke und dessen Ehefrau Ilse Dorothee geborne Brandes zu Denstorf, Beklagte, wegen Entschädigung, von dem Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig unterm 4. d. M. die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, zu Denstorf sub Nro. assec. 55 belegenen Anbauerwesens sammt Zubehör ers



kannt ist und Acta behuf deren Bethätigung an die unterzeichnete Behörde abgegeben sind, so ist der Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des vorbezeichneten Grundstücks auf

den 24. December d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem die Kauflustigen zu erscheinen, ihre Gebote nach Anhörung der Bedingungen zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Auch werden alle diejenigen, welche an das subhastirte Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem anberaumten Termine anzumelden und die darüber sprechenden Documente zu produciren.

Decretum Wechelde, den 13. Juni 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

K u f f.

Amt Gandersheim.

Da in Sachen des Superintendent Günther zu Zerheim, Klägers, wider den Brinkfiser Johann Christian Regenhart zu Kreiensen, Beklagten, wegen Capitals und Zinsen, vom hiesigen Herzogl. Kreisgerichte die Subhastation des dem Beklagten gehörigen, unter der Brandversicherungsnummer 29 zu Kreiensen belegenen Brinkfiserwesens nebst Zubehör erkannt und die Acten zu deren Realisirung unterm 13. dieses Monats hieher gesandt worden, so ist Termin dazu auf

den 7. December d. J.,

Morgens um 9 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, in welchem Kauflustige sich einzufinden und nach angehörten Bedingungen ihre Gebote abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Realansprüche an das gedachte Brinkfiserwesen machen zu können glauben, hiemit vorgeladen, sel-

bige im gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden.

Decretum Gandersheim, den 23. Mai 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt daselbst.

Mitgau. Gärtner.

Amt Holzminden.

Demnach die Intestat-Erben des verstorbenen blödsinnigen Christoph Heinr. Henze zu Holzminden, als die Ehefrau des Ackerbürgers Friedrich Schütte daselbst, Caroline geb. Henze und Consorten, behuf ihrer Auseinandersetzung auf die öffentliche Versteigerung nachbemerkter, zu der Christoph Heinrich Henzeschen Verlassenschaft gehöriger Grundstücke, als:

- 1) eines  $1\frac{1}{8}$  Morgen haltenden, im Dahlenstege belegenen Ackerstücks,
- 2) eines  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltenden über der Hasenrete bel. Ackerstücks,
- 3) eines  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltenden, hinter dem Syllischen Berge belegenen Ackerstücks,
- 4) eines  $3\frac{1}{4}$  Morgen haltenden, vor der großen Lied belegenen Ackerstücks,
- 5) eines auf der Allerbreite belegenen, 2 Morgen haltenden Ackerstücks,
- 6) eines ebendaselbst belegenen,  $1\frac{1}{4}$  Morgen haltenden Ackerstücks,
- 7) eines im Schlope belegenen  $2\frac{1}{3}$  Morgen haltenden Ackerstücks,
- 8)  $\frac{5}{8}$  Morgen am Katernsteine belegenen Feld- und Gartenlandes,
- 9) eines  $2\frac{1}{4}$  Morgen haltenden auf der Kleebreite belegenen Ackerstücks,
- 10) eines 1 Morgen haltenden, auf dem Einmeke belegenen Ackerstücks, und
- 11) 2 Morgen unter der Lütgen Lied belegener Wiesen

angetragen haben, so ist zur Subhastation solcher Grundstücke, sowie zur Liquidation etwaiger dinglicher Rechte und Ansprüche an dieselben Termin auf

den 17. Mai 1834

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt, in welchem die Kauflustigen und etwaige Realgläubiger, und zwar letztere bei Strafe der Präclusion mit ihren Ansprüchen sich einzufinden haben.

Urkundlich des Herzogl. Amts-Siegels und nebengesetzter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, am 9. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.) Spohr.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen des Drechslersmeisters Christian Wielau zu Helmstedt, Klägers, wider den Gastwirth Johann Friedrich Cünny in der Vorstadt Neumark daselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals = Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, sub Nro. assec. 69 in hiesiger Vorstadt Neumark belegenen Hauses nebst Zubehör, insbesondere dem dabei befindlichen Garten, erkannt worden und behuf Realisirung dieses Verkaufs in Gemäßheit des höchsten Circular-Rescripts vom 23. August 1830 Acta anhero abgegeben sind, so ist Bietungstermin auf

den 27. Mai 1834

angesezt, in welchem Kauflustige Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen, damit vorgeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an das gedachte Grundstück zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche in dem gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzudeuten und auszuführen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Amts-Siegels und nebengesetzter Unterschrift.

Helmstedt, den 7. November 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
(L. S.) H. Gruse.

Bergamt Clausthal.

Auf den Antrag des zu dem Debitwesen des Defonomen Georg Friedrich Dieckhoff zu Osterode bestellten Curatoris, Dr. jur. Zwele daselbst, wird zum öffentlichen Verkauf der auf den Namen des Gridarii stehenden

$\frac{3}{320}$  Kur Dorothea

anderweiter Termin auf Donnerstag den 12. künftigen Monats December d. J., in welchem dieses Kurtheil mit dem geschehenen Gebote von 60  $\text{R}$  aufgesetzt werden soll, hiedurch anberaumt und werden Kaufliebhaber eingeladen, gedachten Tages, Mittags zwölf Uhr, im Locale des Königl. Zehnten zu Zellerfeld zu erscheinen und ihre Gebote ad protocollum abzugeben.

Decretum Clausthal, den 5. Novbr. 1833.

Im Königl. Großbrit.-Hannoverschen  
Bergamte.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Holzminden.

Gegen den Müller Ludwig Siebrecht aus Meinbrexern ist von dessen Ehefrau, Wilhelmine geb. Nolte aus Warbsen, wegen bösslicher Verlassung allhier geklagt und mittelst heutigen Bescheides Termin zum Versuche gütlicher Vereinbarung und zur Vernehmung auf die Klage auf den 12. März k. J., Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angesetzt, wozu gedachter Siebrecht in Person unter der Verwarnung vorgeladen wird, daß er im Falle des Zurückbleibens für einen bösslichen Verlasser erklärt und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Klägerinn eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

Holzminden, den 12. November 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.  
W. Rohde.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Schneidermeisters Joh.

Carl Martin Plagge Debitwesen betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen in dem am 22. v. Mts. stattgehabten Liquidations-Termine und bis jetzt nicht gemeldet haben, von dem gedachten Debitwesen hiemit ausgeschlossen.

Braunschweig, den 5. Novbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht allhier.

L. F. A. Wegener.

Alle diejenigen, welche sich in dem auf den Antrag des G. B. Weidenhöfer in Achim und in Einverständnis mit dem hiesigen Gastwirth Georg Meyerholz auf den 25. v. M. angesetzt gewesenen Termine und bis jetzt mit ihren dinglichen Ansprüchen an die dem Lehtern zugehörige herrschaftliche Erbenzins-Windmühle und deren Zubehörungen, nicht gemeldet haben, sind damit gänzlich präcludirt worden.

Uedinghausen, den 11. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.

F. L. e. i. s. c. h. e. r.

Justiz-Ganzlei zu Hannover.

Wider alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an die abhanden gekommene von dem Schak-Collegio des Königsreichs Hannover für den hiesigen General-Casse-Schreiber Warnecke unterm 1. Octob. 1830 ausgefertigte  $3\frac{1}{2}$  procentige Landes-Obligation au porteur litt. E. Nro. 388 über 500  $\text{R}$  in Pistolen à 5  $\text{R}$  nebst dazu ausgestellten mit gleicher Litera und Nummer versehenen Zins-Coupons, als dem Stückzinsen-Coupon bis 1. Septbr. 1831 über 16  $\text{R}$  1  $\text{g}$  in Golde und den Zins-Coupons über die am 1. Septbr. 1832 bis dahin 1839 fälligen Zinsen zu dem jährlichen Betrage von 17  $\text{R}$  12  $\text{g}$  in Golde, weder in dem auf den 5. Novbr. d. J. angesetzt gewesenen Liquidations-Termine noch nachher gemeldet haben, ist unterm 6. desselben Monats Decretum praeclusivum erkannt, die bezeichnete Obligation mit zugehörigen Zins-Coupons aber, an welche überall keine Ansprüche angemeldet werden, für mortificirt erklärt.

## Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Vorsfelde.

In Folge des zwischen dem hiesigen Lohgerber Wilhelm Eduard Delmann und der ebenfalls hier wohnhaften Wittwe weiland Akerbürgers Johann Christian Thiele, Johanne Marie Elisabeth, geb. Winter abgeschlossenen und am heutigen Tage gerichtlich bestätigten Kaufcontracts ist das Eigenthum der sub Nro. 2 und 3 belegenen fg. Uhlenhorstwiese von resp. 5 Morgen 105 Ruthen und 4 Morgen 107 Ruthen auf die genannte Wittwe Thiele übergegangen, welches in Gemäßheit höchster Verordnung vom 26. März 1823, die geseglichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, hiemit bekannt gemacht wird.

Vorsfelde, den 1. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

Der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die geseglichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, gemäß wird hiermit bekannt gemacht, daß in Folge des am heutigen Tage amtlich bestätigten Verlasscontracts das Eigenthum des sub Nro. assec. 18 zu Bahrdorf belegenen Großkothhofes sammt Zubehörungen auf den angehenden Großkothfassen Christoph Freidank daselbst übergegangen ist.

Vorsfelde, den 6. Novbr. 1833.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

Amt Wolfenbüttel.

Mitteltst eines am heutigen Tage confirmirten Kaufcontracts vom 27. Juli d. J. hat der Rothfasse Heinrich August Maasberg zu Wendessen folgende auf Gr. Denfter Felde belegene flüchtige Länderei, als:

- 1) 1 Morgen 90 Ruthen im Meierbleeke zwischen v. Hoyer und der Altenau,
- 2) 3 Morgen in der Lehmgrube zwischen Wolf und Schrader,
- 3) 1 Morgen 15 Ruthen am Sandbeeke zwischen Schrader,

- 4) 45 Ruthen am Sandberge zwischen Weddelmann und dem Schullande,
- 5) 105 Ruthen auf dem Dhlenbruche zwischen v. Hoyer und Meyer,
- 6) 1 Morgen 15 Ruthen an der Abschnide zwischen Wöhler und Schrader,
- 7) 1 Morgen 30 Ruthen an der Wittmarschen Brücke zwischen Rosenthal und Mittendorf,
- 8) 90 Ruthen am Sandhagenberge zwischen Isensee und Schrader,
- 9) 90 Ruthen auf dem hohen Wege zwischen Dröge und v. Hoyer,
- 10) 105 Ruthen am Mühlenkampe zwischen Bues und Bracke,

an den Ackermann Johann Heint. Schrader zu Gr. Denke eigenthümlich abgetreten.  
Wolfsenbüttel, den 30. Octbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

Mitteltst eines am heutigen Tage confirmirten Kaufcontracts vom 13. August d. J. hat der Rothfasse Heinrich Christoph Reineke zu Fümmeke seinen sub Nro. ass. 49 daselbst bel. Rothhof nebst Zubehörungen und dabei befindlicher Schmidgerechtigkeit an den Schmiedemeister Heint. Conrad Pantelmann eigenthümlich abgetreten.

Wolfsenbüttel, den 26. Octbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

### Verpachtungen.

Auf Requisition des Knopfmachermstrs. Herrn Wollemann als zeitigen Rechnungsführers und des Dekonomen Herrn Ziegenmeyer als zeitigen Deputirten der Altenwieker Gemeinde, sollen bis zur Realisirung der Gemeinde-Theilung folgende Pändereien, als:

- 1) ein Morgen 60 Ruthen vor dem Steintore am Giersberge belegen,
  - 2) ein Morgen 80 Ruthen vor dem Steintore auf der Altenwieksweide belegen,
- meistbietend verpachtet werden, und ist zu

diesem Endzwecke von mir, dem unterzeichneten Notar, Termin auf

den 21. Novbr. d. J.

angesezt, in welchem sich Pachtflußige 10 Uhr Morgens in meiner Wohnung sub Nro. 1299 auf der Reichenstraße einfinden, und nach Anhörung der Pachtbedingungen, ihre Gebote abgeben wollen.

A. Hille, Notar.

### Auktionen.

Am 21. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Schlossbauplaze hieselbst mehrere Haufen alter Barnsteine öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 18. Novbr. 1833.

Am 23. Novbr. d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem an der südl. Wilhelmstraße bel. vormaligen Krägelius'schen Hause, Balken, Ständer, Sparren, Kiegelholz, Bretter, sehr gute Treppen, Latten, Dachsteine, Barnsteine, Quader, große und kleine Steinplatten, steinerne Bänke, Kieselsteine und eine Partei Brennholz auktionmäsig verkauft werden.

Am 27. Novbr. d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr soll in dem auf der Rannengießerstraße bel. Hause Nro. 2698 eine Partei Holländischer Blumenzwiebeln, bestehend in doppelten und einfachen Hyacinthen in rothen, weißen, blauen und gelben Farben, Narzissen, Marseiller Tazetten, wohlriechenden Jonquillen, Tulpen, und verschiedene Sorten Blumenkohl'samen auktionmäsig verkauft werden.

Zu Hahausen.

Auf den Antrag des Hrn. Notars Bartling zu Seesen sollen auf dessen zu Hahausen bel. Hofe am 26. dieses Monats, Morgens 9 Uhr, und die folgenden Tage, Pferde, Rüge, Schweine; Ackergeräthschaften aller Art, eine Quantität Dielen von feinem Holzarten, Hausgeräthe, Möbeln und so weiter öffentlich an den Meistbie-

tenden verkauft werden, weßhalb sich Kauf-  
lustige daselbst einfinden wollen.

Eutier am Barenberge, den 11. Novbr.  
1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
Bogler.

### Gestohleneß.

Vor etwa vier Monaten ist einem hiesi-  
gen Einwohner eine silberne Taschenuhr  
mit silberner Kette, woran ein tombache-  
nes Pettschaft und ein dergleichen Uhr-  
schlüssel befindlich gewesen, entwendet. Der  
etwaige Käufer dieser Uhr oder der, wel-  
chem solche sonst zu Gesicht gekommen, wird  
demnach hiermit aufgefordert, solches for-  
dersamst anhero anzuzeigen, auch wo mög-  
lich den damaligen Verkäufer oder Inha-  
ber solcher Uhr nachzuweisen.

Braunschweig, den 15. Novbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
L a m p e.

### Verloreneß.

Ein abgebrochener eiserner Schlüsselha-  
fen mit 4 bis 5 kleinen Schlüsseln. Der  
Finder wird gebeten, dieselben am alten  
Wilhelmthore Nro. 553 abzugeben.

Seit einiger Zeit wird ein schon etwas  
abgeblasster rother seidener Regenschirm  
vermisst. Da derselbe entweder verliehen,  
oder irgendwo stehen geblieben ist, so wird  
im Sacke Nro. 2673 um gefällige Zurück-  
gabe gebeten.

Am 16. Novbr. ist von der Fallerßleber-  
straße über die Schöppenstedterstraße bis  
an den Steinweg ein fast noch neuer gedruck-  
ter großer lederner Beutel, worin sich ein  
Doppel-Ld'or und etwa 14 ggl. Scheide-  
münze befanden, verloren; dem Finder wird  
bei Zurückgabe dieser Gegenstände, Fal-  
lerßleberstraße Nr. 1864, eine angemessene  
Belohnung zugesichert.

### Gefundeneß.

Ein sogenannter französischer Schlüssel

ist hieselbst in der Gegend des Magnithors  
gefunden und hier eingeliefert worden, der  
von dem Eigenthümer nach vorgängiger  
Legitimation auf der Polizeistube wieder  
in Empfang genommen werden kann.

Braunschweig, den 18. Novbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Bücher-Anzeige.

Bei Georg Franz in München ist erschie-  
nen und in allen guten Buchhandlungen  
zu haben (in Braunschweig in der Schul-  
buchhandlung):

Das Wesen und Unwesen  
der

Gothaischen Feuer-Versicherungs-  
bank,

von Ernst Barold.

gr. 8. 8 ggl.

So eben ist bei mir erschienen und in der  
Schulbuchhandlung in Braunschweig, so  
wie in allen übrigen Buchhandlungen zu  
haben:

Ekendahl, D. G. von, allgemeine  
Staatslehre. 2r Band. gr. 8. 1834.  
Druckvelinpapier. Preis 3  $\text{r}$  9 ggl.  
Der 1ste Band kostet 2  $\text{r}$  6 ggl.

Inhalt des 2ten Bandes: 1) Rechtsver-  
waltungslehre. 2) Heer- und Wehrwesens-  
lehre. 3) Allgemeine Wirthschaftslehre.  
4) National- oder Volkswirthschaftslehre.  
5) Staatshaushaltungslehre. 6) Anhang.

Dieses Werk gehört unter die Zahl derer,  
welche jedem gebildeten Vaterlandsfreunde,  
weß Standes er sei, ganz besonders em-  
pfohlen werden müssen.

Neustadt a. d. Orla, am 25. Oct. 1833.

J. K. G. Wagener.

Bei G. Herold in Hamburg erschienen  
und sind in der Schulbuchhandlung in  
Braunschweig zu haben:

Wintergrün a. d. Jahr 1834. Herausgegeben von Georg Voh. 8. 1<sup>er</sup> 8 3/4. Der Leibeigene. Ein Seelengemälde aus dem Mittelalter. Dem Englischen nachgezählt von Georg Voh. 8. 1834. 1<sup>er</sup> Kruse's L., ausländische Romane und Erzählungen. In 6 Bänden. 8. 5<sup>er</sup> Ludwig von Baiern und Friedrich von Oesterreich. Ein historischer Roman von Uathe von Suhr. 2 Thle. 8. Belind. 1833. 1<sup>er</sup> 16 3/4.

Der Streit um die Kaiserkrone zwischen dem Kaiser Ludwig und dem Oesterreicher Friedrich, hat schon in der Geschichtsdarstellung viel romantisches Interesse. Styl und Darstellung bekunden eine nicht ungeübte Schreiberin. Vorzüge, die diesen Roman jedem Leserkreis empfehlen werden.

### Verkaufungen.

So eben erhaltene ächte Märkische Rüben; Nro. 1944 auf dem Steinwege am Ritterbrunnen.

Sehr schöne Oeffr. und Jütland. Stoppelbutter, in Tonnen und auch ausgewogen, guter Stoppelkäse und Holländischer Voll- und Matjes-Heering, vorzüglich gute Bittbohnen, Linsen und Erbsen zu billigem Preise bei W. Brauns im Delschlager.

Grüne Mallaga-Weintrauben, Datteln, Königspläumen, Bordeaux-Früchte in Gölle und Brantwein, trockene Confitüren und candirte Citronen in Schachteln, Westindische Früchte in Zucker, Sirop de Capillair, Martinique und Franz. Liqueure, Engl. Saucen, Pickles, ächt Franz. Moutarde, Engl. Mustard, Ananas-Käse und mehreres dergleichen empfehlen

Wwe. Stolze & Sohn.

Rein verlesene Geller Kronsbeeren sind noch billigst bei uns zu haben.

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Ein große, noch in gutem brauchbaren Stande befindliche Bratenmaschine mit al-

lem Zubehör zu billigem Preise; Nro. 470 am Bruchthore.

Ein ganz eiserner Ofen mit Zügen; Meinhardshof Nro. 2749, 2 Treppen hoch.

### Kronleuchter

im neuesten Geschmacke und in reicher Auswahl empfang

R. W. Herz, Hofjuwelier.

Große fette Gänse; auf der Südstraße Nro. 488.

Aechter Friedrichstädter Senf ist zu haben bei Noa, auf der nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1512.

Zwei fette Schweine, von 4 die Auswahl, an 300 A schwer, welche auch auf Verlangen noch einige Wochen gefüttert werden können; Nro. 2405, Egidienmarkt.

### Kauf = Gesuch.

Wer einen nicht zu großen Windofen abzustehen hat, erfährt den Käufer in der Stecherstraße Nro. 1334.

Wer einen Gossenstein mittler Größe abzustehen hat, findet den Käufer bei dem Polizeidiener Gahre auf dem Katharinenkirchhofe Nro. 1873.

### Vermietungen.

Sogleich und zu jeder Zeit sind schöne möblirte Wohnungen nachzuweisen bei J. J. Zimmermann, Schlügenstraße Nro. 147.

Auf Oftern ein Haus, nahe an der Promenade, von 4 Stuben, 4 — 5 Kammern, Küche, Keller, Holzremise. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schlügenstraße Nr. 147.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches Nähen, Waschen und Plätten versteht, kann sogleich in Dienst treten; Nro. 2767 auf dem Schilde.

Eine auswärtige Herrschaft sucht einen Bedienten, der hinsichtlich seiner Brach-

barkeit und Rechtlichkeit gute Zeugnisse beibringt. Näheres der Südmühle gegenüber bei  
Clemens Warnecke.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kunstgärtner kann zum 1. Decbr. d. J. eine gute Stelle erhalten. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

### Concert = Anzeige.

Die Herzogl. Capelle erlaubt sich hiermit die ergebenste Anzeige, daß sie auch in diesem Jahre 3 Abonnements-Concerte im Saale des medicinischen Gartens veranstalten wird, zu welchen sie das musikliebende Publikum gehorsamst einladet. Wenn diese Concerte zunächst bestimmt sind, klassische Meisterwerke von Symphonien und andere großartige Musikstücke in sorgfältig vorbereiteten Ausführungen zum Gehör zu bringen, so soll doch das Anmuthige und eine heitere Mannichfaltigkeit in diesen Concerten nicht vermisst werden. Der Preis für ein Abonnement beträgt 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$  39. Das erste dieser Concerte findet am Donnerstage den 4. December Statt.

Die Herzogl. Capelle.

### Vermischte Nachrichten.

#### Offne Stelle.

Eine hohe Familie im nordwestlichen Böhmen sucht für 2 Söhne, welche zum Militair bestimmt sind, einen Lehrer unter der Benennung eines Privatsecrétaires, der solche vorzüglich in der französischen Sprache ausbilden kann. Derselbe erhält ein angemessenes Honorar und alle Lebensbedürfnisse mit Bedienung frei. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

#### Ein Actuarius und ein Pro- tocollführer

können sehr vortheilhaft placirt werden, wenn sie die nöthige Routine besitzen, einen derartigen Posten völlig auszufüllen. Der

nicht unbedeutende Gehalt verbindet eine dauernde Stellung.

Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg Nro. 6 und 7.

Eine Partei Holst. und Schleswig-Holsteinscher Butter zu billigen Preisen in Commission bei

S. C. M. Röttger,  
auf der Höhe Nro. 2796.

Ein neues Fortepiano zu vermieten;  
Höhe Nro. 2776.

Hiermit habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich mit den jetzt beendigten Lotterien mein Lotterie-Geschäft aufgebe und der Geldwechsler Herr Ludwig Engel, welcher mit dem Ende dieses Jahres sein Verhältniß als mein Buchhalter aufgibt, meine bisherigen Collecten für seine eigene Rechnung übernimmt und fortsetzt. Zugleich bitte ich diejenigen, welche aus irgend einer Lotterie noch Gelder zu fordern haben, solche in Empfang zu nehmen, so wie mir eine baldige Berichtigung meiner Ausstände angenehm wäre.

Braunschweig.

Moses Meyer.

Firma: M. Meyer,

Sack Nro. 2673.

In Beziehung auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir, meine Haupt-Collecte zur hiesigen, Leipziger und Frankfurter Lotterie dem verehrten Publikum bestens zu empfehlen, und dürfen diejenigen, welche mich mit ihrem Zutrauen beehren werden, stets auf prompte und reelle Behandlung rechnen.

Ludwig Engel,  
Geldwechsler u. Hauptcollecteur,  
bis Neujahr Sack Nro. 2673.

u n t e r   S ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 277.

Donnerstag, den 21. November.

## Bekanntmachungen.

Die zwei und zwanzigste Nummer der Gesetz- und Verordnungs-Sammlung, enthaltend:

(27.) Verordnung, den mit der schweizerischen Eidgenossenschaft über eine wechselseitige allgemeine Freizügigkeit abgeschlossenen Vertrag betreffend.

D. D. Braunschweig, den 9. November 1833.

ist am 19. Novbr. d. J. vom Herzogl. Hof-Postamte versandt worden.

Demnach von Herzogl. Staats-Ministerio genehmigt worden, daß vom 15. künftigen Monats an, auf dem Grenzpassamte zu Mühlenbeck von der Holzmindener Straße das Chausséegeld nach dem an dem Erhebungs-Local angehefteten Tarife erhoben werde, so wird solches zur Nachricht und Nachachtung hiemit bekannt gemacht.

Braunschweig, den 16. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Bau-Direction.

W o l f .

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach der Rothfasse Heinrich Conr. Klages zu Wendessen sich der fernern Verwaltung seines Vermögens begeben hat, und auf den Antrag desselben der Altvater Ernst Conrad Klages daselbst unterm 21. v. Mts. für ihn zum Curator bestellt worden ist, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 7. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

## Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Peine.

In Sachen des Heinrich Meyer zu Braunschweig, Klägers, wider Bartold Meyer zu Gr. Lafferde, Beklagten, in pto. Capital- und Zinsenforderung, soll das dem beklagten Bartold Meyer zugehörige in Gr. Lafferde sub Nro. 51 assec. belegene Wohnhaus nebst Zubehör und Gerechtigkeiten meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber



am 17. December c.,  
Morgens 10 Uhr, im Bartelschen Krüge  
in Gr. Lafferde zu erscheinen verabladet  
werden.

Zugleich haben etwanige Real- und Nä-  
herrechts-Prätendenten ihre Ansprüche im  
Termin bei Strafe des Verlustes anz- und  
auszuführen.

Decretum Peine, den 14. Novbr. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Ziegler.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß des Papierma-  
chergesellen August Becker und des Tisch-  
lergesellen Carl August Heinrich Becker be-  
treffend, ist wider alle diejenigen, welche  
sich mit ihren Ansprüchen an gedachten Nach-  
laß in Folge der Edictalcitation vom 6.  
Juli d. J. im Liquidationstermin am  
30. v. M. nicht gemeldet haben, die Prä-  
clusion damit erkannt.

Decretum Königsutter, den 1. Novbr.  
1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.

W. Borwerk.

Testaments = Eröffnungen.

Zur Eröffnung des Testaments weiland  
Johann Heinr. Frie in gr. Golschen ist  
Termin auf

Montag, den 23. Decbr. d. J.,  
angesezt, wozu etwanige Interessenten Mor-  
gens 9 Uhr vor hiesiger Amtsstube zu er-  
scheinen verabladet werden.

Decr. Peine, den 14. Novbr. 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Ziegler.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Calvörde.

In Gemäßheit eines am 9. d. M. vor-  
getragenen und unterm heutigen dato be-  
stätigten Tauschcontracts ist mit höchster  
Genehmigung ein der Gemeinde Zobbenitz  
zugehöriger Wiesentheil von 12 Morgen  
75 Ruthen im Calau, gegen einen Theil

gleicher Größe der dem Ackermann Friedr.  
Schmidt Nro. assec. 20 in Zobbenitz zu-  
gehörenden Wäsenwiese eigenthümlich über-  
tragen, welches gesetzlicher Vorschrift zu-  
folge damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, den 14. Novbr. 1833.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.

E. Lyncker.

A u k t i o n e n.

Am 21. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen  
auf dem Schlossbauplatz hieselbst mehrere  
Haufen alter Barnsteine öffentlich meist-  
bietend verkauft werden.

Braunschweig, den 18. Novbr. 1833.

Am 22. Novbr. d. J. des Nachmittags  
um 2 Uhr soll in dem auf der Kannengie-  
ßerstraße bel. Hause Nro. 2698 eine neue  
Zeugrolle in Folge einer gerichtlichen Ver-  
fügung auktionmäsig verkauft werden.

Sonnabend den 23. Novbr. c., Mittags  
halb 1 Uhr, soll vor dem großen Husaren-  
stalle am Sandwege ein von dem Polizei-  
Militair-Detachement austrangirtes Pferd  
meistbietend gegen gleich baare Bezahlung  
in Conv.-Münze verkauft werden.

Bücher = Anzeige.

Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so  
eben erschienen und in allen Buchhandlun-  
gen (in Braunschweig bei G. C. C. Meyer  
sen., Langehof) zu bekommen:

Goldförner für Freunde einer hei-  
tern und angenehmen Unterhaltung.

Ausgestreut von D. Better. 8. 1833.

Eleg. broch. 12 gr.

Inhalt: 1) Anekdoten und Witz. 2)  
Briefe aus der Wirklichkeit zur Erschütte-  
rung des Zwerchfelles. 3) Bruchstücke aus  
alten und neuen Schriften heitern Inhalts.  
4) Charaden, Räthsel und Logogryphen.

Alle in diesem Werkchen enthaltenen Auf-  
sätze dienen zur Erschütterung des Zwerch-  
felles und eignen sich daher auch zum Vor-  
trage in fröhlichen Kreisen.

## Universal-Lexikon der praktischen Medicin und Chirurgie.

Erste bis dritte Lieferung.

So eben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen (in Braunschweig bei G. C. E. Meyer sen., Langehof) zu haben:

Universal-Lexikon der praktischen Medicin und Chirurgie von Andral, Begin, Blandin, Bouilland, Bouvier, Cruveilhier, Cullerier, Devergie, Duges, Dupuytren, Foville, Guibourt, Jolly, Lallemand, Londe, Magendie, Ratier, Rayer, Roche und Sanson. Frei bearbeitet und mit den allgemeinen und besondern Grundsätzen und praktischen Erfahrungen aus dem Gebiete der Homöopathie bereichert von mehreren deutschen Aerzten: 1.—3. Lieferung. Jede Lieferung im Pränumerationspreise nur 8 *ggr.* Pr. Cour.

Nach Erscheinen der fünften Lieferung tritt unwiderruflich der Subscriptionspreis von 10 *ggr.* ein.

Leipzig und Naumburg, im November 1833.

Heinrich Franke.

In allen Buchhandlungen ist zu haben: Nachweisungen zum Rechte der Guts-herren und Bauern im Königreiche Hannover, von W. Heine. Lüneburg, bei Herold u. Wahlstab. 1831. VIII. und 80 Seiten Octav. 10 *ggr.*

Eine für die juristischen Geschäftsmänner des Königreichs gewiß außerst willkommen e, und, wie Ref. versichern kann, sehr brauchbare Arbeit. Das Werkchen enthält nämlich eine Nachweisung und Inhaltsanzeige der für die Praxis besonders interessanten Untersuchungen, Abhandlungen und bekannt gemachten Erkenntnisse, welche die Rechte der Guts-herren und Bauern in allen Provinzen des Königreichs betreffen, etwa wie das Müllersche prom-

tuarium juris ausgearbeitet, aber das Ganze nach systematischer Form dargestellt. Da die einzelnen Rechtsfachen jedesmal vollständig ausgehoben sind, so vertritt es ganz die Stelle eines compendiarischen Lehrbuchs des gegenwärtig in dem Königreiche bestehenden Bauernrechts und ist in dieser Hinsicht auch den Germanisten im allgemeinen zu empfehlen.

## Verkaufungen.

Die neuesten Westenzeuge in Sammet, Seide, Cachemir, gedruckten Casimirs, Valencias, empfing ich in schönster Auswahl und empfehle selbige ergebenst.

Ferdinand Sievers.

Frische Hollst. und Holl. Auster, fr. Schellfisch, Kieler Sprött, geräucherte Aale, große Stal. Maronen und Kastanien, bei C. F. Kruse, Gördenfingerstraße.

Frischen Schellfisch, ger. Rhein-Lachs, Kastanien, Boigenb. Neunaugen, bittere Drangen und Russ. Caviar erhielt

C. A. F. Ulrici Wwe.

Frische Schellfische und geräucherte Aale erhielt den 20. d. M.

Ernst Baumgarten.

Altstadtmarkt Nro. 7.

Ganz frische Auster, à 100 Stück 2 *ggr.*, frischer Dorsch und süße Kastanien, bei Strahle, Kannengießerstraße.

Ganz frischen Schellfisch, sehr schöne Holst., Döftr., wie auch frische Amlbutter, fetten Schweizer-, Limb., Flott-, Emders- und Turholzkäse erhielt

C. Geismer, Rattreppehn.

Von drei fetten schweren Schweinen, welche mit Schrot gefüttert sind, 2 Stück, die nach Belieben abgenommen werden können; auf der Langenstraße Nro. 983.

Frischen Schellfisch, Russ. Caviar, Stal. Maronen, Boigenb. Neunaugen, Mallaga-Citronen und bittre Drangen erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

**Vermietungen.**

Nro. 954 am Radeflinte eine freundlich gelegene neu tapezirte und gebielte Stube und eine auch 2 Kammern, sogleich oder auf Weihnachten.

**Geld = Gesuch.**

Ein Capital von 700  $\times$  auf erste sichere Hypothek. Nachricht wird ertheilt Schöp-penstedterstraße Nro. 1801.

**Dienst = Bedürfnis.**

Ein rechtliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, bei Kindern und zugleich zur Hausarbeit, kann Weihnachten eine gute Herrschaft bekommen. Nachricht wird auf dem Weinhardshofe Nro. 2764, eine Treppe hoch, ertheilt.

Auf Weihnachten ein Hausknecht, der zugleich die Gartenarbeit vollkommen versteht und gute Zeugnisse über sein früheres Verhalten beibringen kann. Das Nähere am Augustthore Nro. 2554.

**Verlobungs = Anzeige.**

Unsere Verlobung beehren wir uns Verwandten, Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Elias Frede

und

Amalie Bortfeld.

**Geburts = Anzeige.**

Die am 20. d. M. früh glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau von einem Mädchen zeigt seinen Verwandten und Freunden statt des gewöhnlichen Ansagens ergebenst an

Wilh. Bolms.

Kirchensachen in Braunschweig.

**Gestorbene.**

Martinuskirche. Den 16. Novbr., der Kaufmann Herr Johann Gottfr. Philipp Bohnstedt, 69 Jahr alt, am nervösen Schlagflusse.

**Vermischte Nachrichten.**

Es werden einige junge Mädchen ver-

langt, die im Kleidermachen geübt sind, so auch einige, die es unentgeltlich zu erlernen wünschen; Gildenstraße Nro. 716.

Da ich Ende December d. J. das Industrie-Geschäft aufgebe, so werden bis dahin alle Einwendungen aufhören. Indem ich nun für das mir geschenkte Zutrauen nochmals danke, zeige ich zugleich geehrten Einkäufern an, daß noch folgende Gegenstände vorhanden sind, als: gestickte und gestopfte Züllhauben, Kinderärmchen, gestickte und gestopfte Kragen, foul. Wintermützen u. dgl. Diese Gegenstände werden, um damit aufzuräumen, unter den feststehenden Preisen erlassen werden; die von mir selbst gefertigten Gegenstände, als Vorhemdchen, mit und ohne Jabots, so wie Kragen mit gebrannten und getollten Besehungen werden fortwährend in dem Geschäfte meines Mannes zu den billigsten Preisen verkauft werden.

Caroline Bogt, Wendenstr.

**Der Ausverkauf**

mehrerer zurückgesetzter Waaren, worunter vorzüglich sehr billige Ball- und andere Blumen, Locken u. s. w., beginnt Montag den 25. November.

Amalie Gramer.

Geschehener Anzeige nach ist vor etwa 14 Tagen ein großer roth baumwollener, noch neuer Regenschirm mit hölzernem Stiele aus einem Hause hieselbst mitgenommen. In dem weiß plattirten Schieber des Schirmes befindet sich der Namen A. Genter eingravirt. Dagegen ist ein alter roth baumwollener Regenschirm zurückgelassen.

Es wird daher der Besitzer des neuen Schirmes aufgefordert, denselben auf der Polizeistube hieselbst abzuliefern und den vertauschten Regenschirm dagegen wieder in Empfang zu nehmen.

Braunschweig, den 18. Novbr. 1833.

Herzogl. Polizei = Direction hieselbst.

W o l f f.

Jahr



1833.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 278.

Freitag, den 22. November.

## Bekanntmachung.

Demnach von Herzogl. Staats-Ministerio genehmigt worden, daß vom 15. künftigen Monats an, auf dem Grenzpaßsamte zu Mühlenbeck von der Holzmindener Straße das Chausseegeld nach dem an dem Erhebungs-Local angehefteten Tarife erhoben werde, so wird solches zur Nachricht und Nachachtung hiemit bekannt gemacht.

Braunschweig, den 16. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische  
Bau-Direction.

W o l f .

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Wolfenbüttel.

In der Nacht vom Sonntage auf den Montag, vom 13. auf den 14. vor. Mts., sind von einem etwa 40 Ruthen haltenden Rübenfelde bei Adersheim die Rüben abgemähet worden, und ist es bisher nicht möglich gewesen, den Urheber dieses Frevels zu entdecken.

Sollte nun Jemand im Stande sein,

solche Anzeigen zu machen, daß dadurch der Urheber jenes Frevels entdeckt und zur gebührenden Strafe gezogen werden könnte, so wird für die Mittheilung solcher Anzeigen eine Belohnung von 10  $\text{R}$  hierdurch zugesichert.

Wolfenbüttel, den 16. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. P o f f m e i s t e r .

Amt Bechelze.

Der in Sachen des Häuslings Johann Heinrich Führmann zu Ballstedt, jetzt dessen Erben, wider den Brinkfeger Jacob Affmer zu Zimmerlahde, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, auf den 6. Januar künftigen Jahres behuf Subhastation der Grundstücke des Beklagten und Liquidation der Realansprüche vor dem unterzeichneten Amte anberaumte Termin wird hierdurch mit Zustimmung und nach Befriedigung der Erben des die Subhastation betreibenden Gläubigers wieder aufgehoben.

Bechelze, den 16. Novbr. 1833.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.

R u f f .

## Gerichtliche Verkäufe.

Amt Sandersheim.

Demnach in Sachen des Kothsassen Christian Schnelle zu Gehrenrode, Klägers, wider den Kothsassen Heinrich Mänz zu Helmscherode, Beklagten, wegen Darlehns, zufolge Decrets des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst vom 23. d. M. die Subhastation der dem Beklagten zugehörigen zu Helmscherode sub Nro. ass. 19 belegenen Kleinkötherei nebst sämmtlichem Zubehör an Länderei und Holzung erkannt und die Acten zur Vollziehung derselben anher gesandt worden, so ist Termin dazu auf

den 7. December d. J.,

Morgens um 9 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem sich die Kauflustigen einzufinden und nach bekannt gemachten Bedingungen ihre Gebote abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Rechte und Ansprüche an die gedachte Kleinkötherei nebst Zubehör zu haben vermeinen, hiezu mit citirt, solche bei Strafe des Ausschlusses im erwähnten Termine gehörig anzumelden.

Decretum Sandersheim, den 26. Mai 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

Mitgau. Gärtner.

Amt Holzminden.

Demnach die Erben des weil. hiesigen Kaufmanns Heintr. Diedrich Sölling, als

1) die vermittelte Regierungs-Präsidentin von Schlechtendahl, Theodore Julianne Marie Henriette geborne Sölling, zu Aurich,

2) die Kinder weil. Schageinnehmers Sölling zu Holzminden, namentlich:

a) die Ehegenossin des Kreisrichters Wilhelm Rohde zu Holzminden, Sophie Henriette Julianne geborne Sölling, jetzt der p. Rohde für sich und in väterlicher Gewalt der mit

seiner verstorbenen Ehefrau erzeugten Kinder,

b) die unverheirathete Mathilde Louise Philippine Sölling hieselbst,

c) der Dr. med. Zul. Eduard Heintr. Philipp Sölling alhier,

3) die hier wohnende Ehefrau des Kaufmanns Bogell zu Cöppenbrügge, Amazilie geb. Hoffmann,

durch ihren Mandatar Advocat August Gerhard hieselbst, befeh der Erbtheilung auf die öffentliche Versteigerung nachfolgender von dem weil. Heinrich Diedrich Sölling nachgelassener Grundstücke, als:

I. des in hiesiger Stadt an der obern Straße sub Nro. ass. 53 zwischen Vermohlt und Räuber belegenen Wohnhauses,

II. eines 4 Morgen haltenden, in der Führenbreite vor Holzminden im sg. Mühlensfelde belegenen, mit einem Hause versehenen, der Domaine Allersheim erbenzinspflichtigen Gartens,

III. einer 3½ Morgen haltenden, an der Weser vor Holzminden belegenen Wiese und

IV. eines im Schlope an der Kleinen Vied belegenen, 1½ Morgen haltenden Ackerstücks,

angetragen haben, und zur Subhastation solcher Grundstücke Termin auf

den 17. December d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte angesetzt ist, so werden die Kauflustigen hiedurch aufgefordert, in diesem Termine sich einzufinden und nach vorgängiger Bekanntmachung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Holzminden, den 30. October 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Amt hieselbst.

Spöhr. (L. S.) Raabe.

Bergamt Clausthal.

Auf den Antrag der Erben des weiland Gestütmeisters Ernst Ludwig Havemann zu Memsen wird zu dem öffentlichen Ver-

Käufe der auf dem Namen des gedachten Erblässers stehenden Bergtheile:

$\frac{11}{24}$  Kur Dorothea,

$\frac{7}{24}$  Kur Carolina,

anderweiter Termin auf Donnerstag den 19. künftigen Monats December d. J., in welchem diese Bergtheile mit dem geschehenen Gebote von Eintausend und Einem Rthlr. in Conventions-Münze aufgesetzt werden sollen, hiedurch anberaumt, und werden Kaufliebhaber eingeladen, gedachten Tags Mittags 12 Uhr im Locale des Königlichcn Behten. zu Zellerfeld zu erscheinen, und hat der Meistbietende im Termine den Zuschlag zu gewärtigen.

Decretum Clausthal, den 13. Novbr. 1833.

Im Königl. Großbrit.-Hannoverschen Bergamte.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Hannover.

Nachdem die Erben weiland hiesigen Renteniers Abraham Jean die ihnen zugefallene Erbschaft cum beneficio legis et inventarii angetreten, zugleich auch um eine Vorladung derjenigen, so aus irgend einem Grunde Ansprüche an den Jeanschen Nachlaß zu machen beabsichtigen sollten, angetragen haben, und dann mittelst Bescheides vom heutigen Tage gegenwärtige Edictalladung erkannt worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den Nachlaß des weiland Renteniers Abraham Jean Ansprüche zu haben vermeinen sollten, zu deren Anmeldung und Alarmmachung auf

den 11. December d. J.,

Mittwoch nach dem 2ten Advent-Sonntage, Morgens 11 Uhr, anhero verabladet, widerigensfalls auf ihre etwaigen Ansprüche keine Rücksicht genommen und sie damit demnächst an die einzelnen Erben verwiesen werden sollen.

Diese Ladung erstreckt sich jedoch nicht auf die von dem Erblasser in seinem am

30. Mai 1821 errichteten Testamente, und in den spätern gerichtsfertig eröffneten Codicillen ernannten Legatarien.

Gegeben Hannover, den 7. Septbr. 1833.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) Iffland, Dr.

Amt Galenberg.

Demnach der Schutzjude und Deconom Leefser Gutkind Cohen zu Pattenfen behuf Löschung der in Folge des mit seinen chirographarischen Gläubigern am 11. April 1832 getroffenen Arrangements denselben an seinem gesammten Vermögen bestellten Hypothek auf die gerichtliche Vorladung dieser seiner Gläubiger zur Anerkennung der erhaltenen arrangementsmäßigen Befriedigung und Einwilligung in die Löschung der ihnen bestellten Hypothek angetragen hat, so werden hiedurch alle diejenigen, welche an gedachten Schutzjuden und Deconomen Leefser Gutkind Cohen oder dessen Vermögen aus dem am 11. April 1832 mit demselben geschlossenen Vergleiche an noch Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Alarmmachung unter Vorlegung der darüber sprechenden Documente auf

Donnerstag, den 12. December d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesige Amtsstube geladen, unter dem Verwarnen, daß die Richterscheinenden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen, auch die ihnen bestellte Hypothek werde gelöscht werden.

Gleichmäßig werden auf den Antrag des Leefser Gutkind Cohen zu Pattenfen alle diejenigen, welche an die von demselben dem Handelsmann Adolph Wolf in Leipzig über 1700  $\text{R}$  Gold im Jahre 1815 und dem Handelsmann Philipp Benjamin Schwabe zu Hamburg über 1250  $\text{R}$  Gold im Jahre 1815 ausgestellten und verloren gegangenen Obligationen aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, unter dem

obigen Präjudize und daß diese Obligationen de dato confirmato 21. Februar und 31. Januar 1815 für erloschen erkannt werden sollen, verabladet, sich gebachten Tages, Morgens 10 Uhr, vor hiesiger Amtsstube anzufinden.

Decretum Calenberg, den 7. Novem-  
ber 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
Schmidt. Rotermund. Baring.  
v. Melking.

Niedergericht zu Lüneburg.

Alle, welche an den Böttchermeister Jo-  
hann Jacob Behn, oder dessen Güter, na-  
mentlich das auf der Altstadt sub Litt. A.  
Nro. 187 belegene Credithaus, aus irgend  
einem dinglichen oder persönlichen Rechts-  
grunde Forderungen und Ansprüche ma-  
chen zu können vermeinen, werden perem-  
torie et edictaliter verabladet, ihre For-  
derungen und Ansprüche am

Montage, den 3. Februar 1834,

Morgens 11 Uhr, im Niedergerichte ent-  
weder in Person oder durch hinlänglich Be-  
vollmächtigte anzumelden, und ihre Be-  
weismittel vorzulegen, oder bestimmt und  
vollständig anzuzeigen, unter der Verwar-  
nung, daß diejenigen, welche sich sodann  
nicht melden würden, von diesem Concurse  
werden ab- und zur Ruhe verwiesen wer-  
den.

Zugleich dient zur Nachricht, daß der  
Herr Dr. juris Heitmann zum Curator  
honorum et ad lites intermisticus in  
diesem Concurse bestellt worden ist, und  
haben Creditores sich im obgedachten Ter-  
mine über die Beibehaltung desselben oder  
Wahl eines anderen Curators zu erklären,  
da sonst diejenigen, welche sich nicht erklä-  
ren würden, demjenigen, was die Majori-  
tät der Gläubiger darüber beschließen wird,  
für beitreten angenommen werden.

Uebrigens wird den Schuldnern des Cri-  
darii jede Zahlung an denselben, bei Strafe  
doppelter Zahlung, untersagt, und ihm

selbst ist die Disposition über sein Vermö-  
gen, bei Strafe der Nichtigkeit und des Be-  
trugs, verboten.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Borsfelde.

Der zu fl. Sissbeck sub Nro. assec. 6 be-  
legene Ackerhof nebst Zubehörungen ist in  
Folge eines unterm heutigen Tage amtlich  
bestätigten Verlasscontracts auf den ange-  
henden Ackermann Joh. Friedrich Ludwig  
Nieß daselbst übergegangen, welches in Ge-  
mäßheit der Verordnung vom 26. März  
1823, die gesetzlichen und stillschweigenden  
Hypothesen betreffend, hiemit bekannt ge-  
macht wird.

Borsfelde, den 9. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
Ed. von Kalm.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens des Caffee-  
tiers Johann Friedrich Isenberg hieselbst  
betreffend, werden alle diejenigen, welche  
ihre etwaigen Forderungen und Ansprüche  
in dem am 10. September d. J. angesetzt  
gewesenen Liquidationstermine und bis jetzt  
nicht angemeldet haben, von der Masse da-  
mit gänzlich präcludirt.

Decr. im Herzogl. Kreisgerichte Braun-  
schweig, den 12. November 1833.

E a m p e.

In Sachen der Erben weiland Großfö-  
thers Heinrich Wilhelm Schlüter zu De-  
rentthal, der Wittve Schlüter, Elisabeth  
geb. Zimmermann, jetzt verehelicht mit dem  
Amtsvoigt Müller, und des Großföthers  
August Schlüter daselbst, Kläger, gegen den  
Viertelmeier Ludwig Schmidt und dessen  
Chefrau Sophie Wilhelmine geb. Schüne-  
mann, ebenfalls zu Derenthal, Beklagte,  
wegen zweier Hypothek-Capitale zu resp.  
180 und 120  $\text{R}$  sammt Zinsen, wird wi-  
der diejenigen, welche in dem am 1. d. M.  
vorgewiesenen Liquidations-Termine und  
bis jetzt ihre etwaigen dinglichen Rechte und

Ansprüche an den öffentlich versteigerten zu Derenthal sub Nro. ass. 5 belegenen Viertelmeierhof sammt Zubehörungen nicht angemeldet haben, dem in der Edictal-Einstation vom 3. August d. J. angebotenen Präjudize gemäß die Präclusion hiedurch erkannt.

Decretum Holzminden, am 14. November 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Amt  
daselbst.

S p o h r.

### A u k t i o n e n.

Sonnabend den 23. Novbr. c., Mittags halb 1 Uhr, soll vor dem großen Husarenstalle am Sandwege ein von dem Polizeimilitair-Detachement austrangirtes Pferd meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Conv.-Münze verkauft werden.

In Oberlutter.

Auf den Antrag der hiesigen Brauer-Societät sollen

am 2. December d. J.

verschiedene Braugeräthschaften, worunter eine Braupfanne, 12 Dhm haltend, 3 große Bottiche, 5 Kühlschässer, 141 Stück Halbfässer, 72 Stück Tonnen und 3 Stück halbe Tonnen befindlich sind, öffentlich meistbietend verkauft werden, und wollen die Kauflustigen gedachten Tages, Morgens 9 Uhr, in dem Gasthause zu Oberlutter, zur Brücke genannt, sich einfinden.

Königsutter, den 19. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

S. A.

F. Steinmann.

### Verlorenes.

Ein junger brauner Hühnerhund mit weißer braun gesprühter Brust und Vorläufen ist am 1. d. M. vermisst. Man bittet um gefällige Zurückgabe gegen angemessene Vergütung Auguststadt Nro. 34 in Wolfenbüttel.

### Verkaufungen.

In der Schenkschen Kunsthandlung in Braunschweig ist zu haben:

Bildniß des Herrn Geh. Rathes und Steuer-Directors v. Strombeck lith. zu 16  $\mathcal{R}$ .  
Bildniß des verst. Herrn Abts und Vicepräsidenten Hoffmeister lith. zu 16  $\mathcal{R}$ .  
Abbildungen der Königl. Bildergalerie zu Dresden, wovon die erste Bief. jederzeit eingesehen werden kann.

Ein gutes Haus von 4 Stuben, 4 Kammern, Keller, Holzremise und Hofraum soll mit 100  $\mathcal{R}$  Abbezahlung billig verkauft werden. Näheres Wendenstraße Nr. 1432, parterre.

Ein Gasthof, nahe vor Braunschweig an der Hamburger Heerstraße gelegen, soll wegen Kränklichkeit des Eigenthümers sofort unter der Hand verkauft werden.

In dem Wohnhause befinden sich 5 Stuben, ein großer Tanzsaal, mehrere Kammern, Küche, Keller &c.; in dem Wirtschaftsgelände Stallung für 32 Pferde, nöthiger Bodenraum, eine Dreschdehle, ein Waschhaus, Gelaß für Röhre und Schweine; außerdem ist eine Regalbahn dabei nebst 21 Morgen Länderei, inclusive Gärten und Wiesen; es befindet sich alles im besten Zustande. Nähere Nachricht wird ertheilt Wohlweg Nro. 2016.

### Kronleuchter

im neuesten Geschmacke und in reicher Auswahl empfing

N. W. Herg, Hofschmied.

### A u s v e r k a u f

von zurückgesetzten Waaren, worunter sich Lächer in jeder Größe, mehrere Zeuge zu Damenkleidern befinden. Derselbe beginnt den 23. dieses bei

Ferdinand Sievers.

Ein fettes Speckschwein, von dreien die Auswahl, welches auf Verlangen noch einige Wochen gefüttert werden kann; Beckenwerperstraße Nro. 1055.



Sehr gute weiße und braune Pfeffer-  
nüsse, Honig- und Gewürzhonigkuchen,  
auch täglich frischer Aniskuchen, zerbroche-  
ner à 3  $\mathcal{H}$ , bei Heinrich Tolle, Lange-  
dammstraße Nr. 2304.

Ein halber Wispel sehr guter Ess-,  
auch Futterkartoffeln, auch noch einige  
Pfund guter Runkelrüben-Samen, zu bil-  
ligen Preisen; Südsraße Nro. 528.

Ein fettes mit Schrot gemästetes Schwein,  
welches auf Verlangen noch gefüttert wer-  
den kann, auf der Ritterstraße Nro. 2447.

Drei Stück fette Schweine, von viere-  
n die Auswahl, 300  $\mathcal{A}$  schwer, auch verein-  
zelt, auf dem Meinhardshofe Nro. 2758.

Täglich frische Prilleken, Obst- und Zu-  
ckerkuchen, wie auch alle Sorten Buttergut  
und feine Bäckerei bei Heinrich Tolle, Lan-  
gedammstraße Nro. 2304.

12 Paare Breslauer ganz großer Kropf-  
Tauben von allen Farben; Nro. 28 auf  
der Gördelingerstraße.

Frischen Schellfisch, Lüneburger Neun-  
augen, neuen Holl. Voll- und fetten Mat-  
jes-Heering, Ostfr. Stoppelbutter, 5½ bis  
6  $\mathcal{A}$  pro  $\mathcal{C}$ , empfiehlt bestens

H. Wasmann im Kattreppeln.

Vier Stück fetter Schweine, über 200  $\mathcal{A}$   
schwer, einzeln oder zusammen; Kaiser-  
straße Nro. 1218.

Täglich frische Prilleken und Aniskuchen,  
zerbrochener à 3  $\mathcal{H}$ , bei Georg Tolle  
hintern Brüdern.

Zwei mit Schrot gemästete Schweine,  
von viere n die Auswahl, am alten Petri-  
thore Nro. 849.

Das beliebte Böhmische Resonanz- und  
Claviatur-Holz empfiehlt zu billigen Prei-  
sen Carl Friedr. Lundenberg.

Sonnabend, den 23. Novbr., sehr fettes  
junges Rindfleisch, 14  $\mathcal{A}$  pro  $\mathcal{C}$ , einzeln  
à 22  $\mathcal{A}$ , wie auch sehr fettes Schweine-  
fleisch, um möglich billigen Preis, bei Con-

rad Denecke an der Ecke des Neustadt-  
scharrns.

Vor Braunschweig.

Fünf mit Schrot gemästete Schweine,  
drei circa 900  $\mathcal{A}$  schwer und zwei circa 400  $\mathcal{A}$   
schwer, welche auf Verlangen noch gefüt-  
tert werden können bei dem Gärtner Luce  
vor dem Wilhelmthore.

Am Sonnabend, den 23. dieses, von selbst  
gemästeten Schweinen gutes Flaumen-  
schmalz, 7  $\mathcal{A}$  pro  $\mathcal{C}$ , Speck, 8  $\mathcal{A}$  pro  $\mathcal{C}$ ,  
bei W. Blumenberg vor dem Wendenthore  
an der Hamburger Straße.

In Wolfenbüttel.

Das am Markte belegene Haus Nro.  
312 nebst Zubehör soll aus der Hand ver-  
kauft werden. Dasselbe ist erst kürzlich neu  
ausgebauet worden und besteht aus 3 Eta-  
gen, einem ehemaligen Brauhause mit 4  
großen Böden, einem kleinen Garten und  
Hofe. Die Hälfte der Kaufsumme kann  
am Hause stehen bleiben. Kauflustige kön-  
nen sich daselbst einfinden.

Kauf = Gesuch.

Ein noch brauchbarer Bratofen; Fal-  
lersleberstraße Nro. 1627.

Ein kleiner wachsender Haushund, am  
Kohlmarke Nro. 295.

Vermietungen.

Auf Ostern eine sehr bequeme Wohnung  
von 3 Stuben, 3 Kammern, Ofen, Kü-  
che, Keller und Mitgebrauch des Wasch-  
hauses; auf der Reichenstraße Nro. 1112.

Auf Ostern die 2te Etage von 2 tapezir-  
ten Stuben, 3 bis 4 Kammern, Vorfaal,  
Küche, Holzstall und Kellerraum; nördl.  
Wilhelmsstraße Nro. 1535.

Auf Ostern eine Wohnung an ein Paar  
stiller Leute von einer Stube und Kammer,  
straßenwärts, eine Treppe hoch; Schützen-  
straße Nro. 61 bei der Brüdernkirche.

In Wolfenbüttel.

Eine sehr freundliche Wohnung, beste-

hend aus 3 heizbaren Zimmern, worunter ein großer Saal, 7 Kammern, Küche, Keller, Speisekammer u. s. w., auf künftige Östern. Näheres bei

Fr. Helms,  
Hartzstraße Nro. 552.

### Dienst-Bedürfniß.

Auf Weihnachten ein Hausknecht, der zugleich die Gartenarbeit vollkommen versteht und gute Zeugnisse über sein früheres Verhalten beibringen kann. Das Nähere am Augustthore Nro. 2554.

Ein Mädchen, welches den Haushalt versehen und zugleich in der Küche fertig werden kann, wird gesucht. Nachricht Nro. 2383 hintern lieben Frauen.

### Verlobungs-Anzeige.

Pastor Meyer zu Bobenburg und Mathilde Schaumann zu Schöppensfeldt  
Verlobte.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 26. Octbr. bis zum 2. Nov.)

#### K o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 27. Oct., der Tagelöhner Hnr. Frdr. Christ. Beier und Igfr. Kathar. Dor. Legtbüding.

Andreas. Den 27. Octbr., der B. u. Schuhmachermeister Joh. Frdr. Scheller u. Igfr. Joh. Christ. Frieder. Stecher. Den 31., der B. u. Bäckermeister Heinr. Christ. Arnold Tölle und Igfr. Henr. Auguste Emilie Gundelach.

Magnus. Den 27. Octbr., der B. u. Mietkutscher Carl Mart. Jacob Bötsche und Igfr. Joh. Carol. Elis. Krendel.

Petrus. Den 27. Octbr., der B. u. Gärtner Joh. Hnr. Göhe und Igfr. Joh. Soph. Frdr. Oppermann.

Reformirte. Den 27. Octbr., der Zimmermann in Wenden Joh. Frdr. Leonh. Gelbke und Joh. Sophie Maul.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 18. Sept., des Po-

lirers an der Porzellanfabrik Contr. Heinr. Schirmer Sohn, Joh. August.

Katharine n. Den 16. Sept., des Polizeidieners Alex. Thomas Heim Sohn, Justus Lud. Bernh. Den 5. Octbr., des Maurers u. Steinhauers Carl Wilhelm Theodor Zuckerberg anerf. Tochter, Luise Dor. Carol. Henr. Den 10., des B. u. Schuhmachermeisters Carl Frdr. Schmalstich Sohn, Herm. Aug. Christ. Den 15., des B. u. Gärtners Hnr. Elias Carl Wachtmann Tochter, Henr. Elise Christ. Den 18., der Frdr. Marie Henr. Wolters Tochter, Frdr. Mar. Henr. Den 19., der Car. Frdr. Nebeline Jahns Tochter, Wilhelm. Car. Frdr. Nebeline. Den 22., der Christ. Car. Henr. Stuckmeyer Sohn, Carl Hnr. Andreas.

Brüdern. Den 24. Septbr., des Herzogl. Münzwardein Joh. Christ. Wilh. Brumleu Tochter, Joh. Ernest. Auguste. Den 9. Octbr., des B. u. Handschuhmachermeisters Joh. Heinr. Conrad Bönické Sohn, Carl Heinrich.

Andreas. Den 29. Septbr., des B. u. Kartenmachers Joh. Jacob Engelhardt Sohn, Hnr. Wilh. Den 3. Oct., des B., Schwarz- u. Schönsfarbermeisters Joh. Theod. Hnr. Schilling Sohn, Carl Theod. Ferd. Den 7., des Schwarz- u. Schönsfarbermeisters Joh. Carl Elias Simon Tochter, Anna Dorette Contr. Den 11., der Johanne Frdr. Henr. Gering Zwillinge, Joh. Christ. Elisabeth und Conrad Heinrich.

Magnus. Den 7. Octbr., des Corporals beim Husaren-Regim. Christ. Frdr. Kreikenmeyer anerf. Sohn, Hnr. Frdr. Carl.

Michaëlis. Den 25. Sept., des Sergeant Ant. Aug. Rämpe Tochter, Auguste Antonie. Den 14. Oct., des B. u. Broncearbeiters Georg Rud. Heinr. Sartorff Sohn, Gustav Conrad.

#### G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 26. Oct., des Gärtners Joh. Christ. Fischer Wittwe, Ilse So-

phie Kathar. geb. Kühne, im 88. J., an Altersschwäche. Hod. des Zimmergesellen Frdr. Christoph Schween Wwe., Kathar. Dor. geb. Bührig, 53 J. alt, an nervöser Brustkrankheit. Den 29., des B. u. Tuchmachermstrs Joh. Christ. Gotthelf Lange Sohn, Carl Hnr. Theod., 8 Mon. alt, an Brustkrankheit.

Katharinen. Den 25. Octbr., der Hanne Soph. Bienroth todtgeb. Tochter. Den 26., des B. u. Gastwirths Christoph Ahmels Sohn, Christoph Aug. Elias, 11 W. alt, an Entkräftung. Den 30., des B. u. Cammer-Baumeisters Joh. Georg Conr. Schade Sohn, Georg Adolph Theod., 19 J. 9 M. 20 T. alt, an Blutsturz.

Brüdern. Den 27. Oct., des Schneiders Joh. Wilh. Birkefeld anerf. Tochter, Aug. Wilh. Elis., 2 J. 6 Mon. alt, an Brustkrankheit.

Andreas. Den 23. Octbr., des weil. Arbeiters Frdr. Wilh. Koch Wittwe, Soph. Kath. geb. Grams, 79 J. alt, an Wassersucht. Hod. des B. u. Kunstbrechlermeisters Friedr. Georg Kühne Ehefrau, Joh. Frdr. Justine geb. Lüddcke, 58 J. alt, an Lungenschwindsucht. Den 26., des B. u. Tuchmachermstrs Carl Hnr. Andr. Leidloff Ehefrau, Regine Magdal. geb. Dürscheidel, 64 J. alt, an Entkräftung. Hod. des B. u. Victualienhändlers Joh. Hnr. Christoph Schulmeister Ehefrau, Kathar. Dor. Henr. geb. Hinge, 66 J. alt, an Auszehr. Den 27., des Bedienten Joh. Andr. Weit Sohn, Joh. Frdr. Carl, 1 J. 9 M. alt, an Auszehrung.

Magnus. Den 30. Oct., des Schneiders Hnr. Ferd. Günther Ehefrau, Dor. Elis. Frdr. geb. Haars, 42 J. alt, an Unterleibs-Auszehrung.

## Vermischte Nachrichten.

**Beachtungswerth für die Herren Gutbesitzer und Deconomen.**

Ein in allen Zweigen der Landwirthschaft theoretisch und praktisch erfahrener, sehr solider und höchst thätiger Deconom, dessen Verhältnisse eine Veränderung seiner jetzigen Stellung wünschenswerth machen, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen als Verwalter, Inspector oder Administrator eine anderweit baldige Anstellung. Wenn Solidität und Moralität und eine ausgezeichnete Thätigkeit dem Sucher eines brauchbaren Deconomen hinlänglich genügt, so findet man solches in diesem jungen Manne vollkommen vereinigt.

Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg Nro. 6 und 7.

Ein Morgen gutes Land zu verpachten und eine Kuhle guten Mist zu verkaufen; Ritterstraße Nro. 2470.

## Das Russische Dampfbad.

Ist von jetzt an so eingerichtet, daß das Local für Herren und das für Damen, so wie das für die Armen mit einem Male kann geheizt werden. Die Anstalt ist von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr und des Nachmittags von 4 bis 8 Uhr Abends eröffnet. Die geehrten Badegäste werden gebeten, eine Stunde, und diejenigen, die das Local allein benutzen wollen, zwei Stunden vorher sich melden zu lassen.

## Verkauf.

Freitag, den 22. dieses, junges fettes Rindfleisch, 16 R pro C, bei dem Knochenhauer Lüddckens am Wollmarke Nr. 1205.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 279.

Sonnabend, den 23. November.

### Bekanntmachungen.

Die 39. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeverammlung des Herzogthums Braunschweig, (2 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Die Rechnungsführung der bei dem vor- maligen Stifte St. Blasii fundirten Bar- bedeschen Stipendien- und Legaten- Stif- tung ist von jezt an dem Hrn. Kreis-Ge- cretair Göttke hieselbst übertragen, welcher zur Empfangnahme der Zinsen und Aus- zahlung der Competenzen autorisirt worden ist.

Braunschweig, den 20. Novbr. 1833.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische  
Kreis- Direction.  
P i n i.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Wolfenbüttel.

In der Nacht vom Sonntage auf den

Montag, vom 13. auf den 14. vor. Mts., sind von einem etwa 40 Ruthen haltenden Rübenfelde bei Adersheim die Rüben ab- gemähet worden, und ist es bisher nicht möglich gewesen, den Urheber dieses Fre- vels zu entdecken.

Sollte nun Jemand im Stande sein, solche Anzeigen zu machen, daß dadurch der Urheber jenes Frevels entdeckt und zur ge- bührenden Strafe gezogen werden könnte, so wird für die Mittheilung solcher Anzei- gen eine Belohnung von 10  $\text{R}$  hierdurch zugesichert.

Wolfenbüttel, den 16. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag des Herrn Rath's Crone hieselbst, als Curator des Nachlasses des Stempelrendanten Ludwig Bolte von hier, soll der zu dem Nachlasse gehörende, vor dem Wilhelmithore hieselbst zwischen dem Bierbaumschen und dem Callentienschen

Garten belegene, dem Stifte St. Cyriaci hieselbst mit jährlich 2 ggr erbenzinspflichtige Garten unter den im Termine zu eröffnenden Verkaufsbedingungen meistbietend

am 13. December d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst verkauft werden.

Braunschweig, den 2. Novbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

E d. Riefell.

Amte Königsutter.

Demnach in der vor Herzogl. Kreisgerichte zu Helmstedt anhängigen Sache des Pastors Wolff zu Marienthal, Klägers, wider den Kothsassen Johann Andreas Waggenführ in Süpplingen, Beklagten, wegen 150  $\text{R}$  nebst Zinsen, die Subhastation des dem Letzteren zugehörigen, sub Nro. assec. 67 in Süpplingen belegenen Kothhofes sammt Zubehör erkannt worden, so ist Termin zum Verkaufe des vorgedachten Grundstücks auf

den 5. März 1834

angesezt, in welchem die Kauflustigen, Vormittags 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an das vorerwähnte Grundstück sammt Zubehör zu haben vermeinen, behuf deren Angabe und Alarmmachung in dem angesezten Termine zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen.

Decretum Königsutter, den 10. August 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.

W. B o r w e r f.

Amte Bechelde.

Demnach in Sachen des Häuslings Conrad Heinecke zu Liebingen, Klägers, wider den Kothsassen Heinrich Gremmels daselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, mittelst Erkenntnisses Herzogl. Kreisgerichts Braunschweig vom

14. hujus die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen zu Liebingen sub Nro. ass. 25 belegenen Kothhofes sammt Zubehör verfügt ist, auch von dieser Behörde die betreffenden Acten behuf Bethätigung der Subhastation anher gesandt worden sind, so wird nunmehr zum meistbietenden Verkaufe des obberagten Kothhofes sammt Zubehör, so wie zur Anmeldung und Alarmmachung etwaiger Realansprüche an das subhastirte Grundstück Termin auf

den 10. December d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte anberaumt, in welchem zu erscheinen Kauflustige eingeladen, etwaige Realprätendenten aber unter dem Präjudize des Ausschlusses mit den Realansprüchen hiermit vorgeladen werden.

Decretum Bechelde, den 29. Mai 1833.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.

R u f f.

Amte Fallersleben.

Mit gütsherrlicher Genehmigung soll die zu Rennau belegene Herrschaftliche Brinkfiserstelle des in Concurß gerathenen Joh. Heinrich Küster daselbst, salvo nexu villiacali, öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist dazu Termin auf

Donnerstag, den 19. Decbr. d. J.,

anberaumt, an welchem Tage sich Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube einzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Forderungen oder Ansprüche an den Joh. Heinrich Küster daselbst oder dessen Brinkfiserstelle zu haben vermeinen, vorgefordert, dieselben in dem Verkaufs-Termine

Donnerstag, den 19. Decbr. d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anzumelden und klar zu machen, unter der Verwarnung, sonst damit nicht weiter gehört zu werden.

Fallersleben, den 13. Novbr. 1833.

Königl. Hannoversches Amt.

Stelling. E. K u d u d.

### **Gerichtliche Vorladungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den überschuldeten Nachlaß des weil. Hutmachers Ludw. Ernst Hieronymus Tilge hieselbst betr., dessen nachgelassene Wittve für sich und als Vormünderinn ihrer Kinder die Erbschaft des Verstorbenen ausgeschlagen, so ist behuf Ausmittelung des Passivbestandes Liquidationstermin auf

den 19. December d. J.

angesezt, in welchem alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche angebachten Nachlaß zu haben vermeinen, Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, und ihre Forderungen anzumelden, bei Strafe des Ausschusses damit citirt werden.

Gegeben Braunschweig, den 25. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreisgericht alhier.  
Matthia.

### **Vollzogene Strafen.**

Der Zimmermann, Drahtketten- und Fischhändler, auch Orgelführer Johann Heinrich Anton Panse aus Elrich ist mittheilst Erkenntnisses des Herzogl. Landesgerichts vom 24. Septbr. v. J., welches vom gemeinschaftlichen Oberappellationsgerichte bestätigt ist, wegen großen dritten Diebstahls zu fünfjähriger Karennstrafe verurtheilt und zu deren Vollziehung am 1. d. M. an die Strafanstalt abgeliefert.

Blankenburg, den 20. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
L e r c h e.

### **Verpachtungen.**

Auf Requisition des vormaligen Bädermeisters Herrn Räck sen. ist Termin zur öffentlichen Verpachtung dessen vom Petritzhore im Schöllken belegenen, zwei Morgen haltenden Stück Gartenlandes, welches der Gärtner Grafemann bisher in Pacht

gehabt hat, auf drei Jahre von Petritzag t. J. an, auf

den 25. d. Mts.

angesezt, in welchem die Pachtlustigen Morgens präcise 11 Uhr in meinem am Hohensthore belegenen Hause zu erscheinen, nach Anhörung der Pachtbedingungen ihre Gebote abzugeben, und nach Befinden der Umstände den Zuschlag zu gewärtigen, hiemit eingeladen werden.

Braunschweig, den 6. Novbr. 1833.

Clemens Sonnenberg, Notar.

In Holzminden.

Auf den Antrag der Vormünder der Kinder weiland Akerbürgers Carl König hieselbst, Akerbürgers Severin und Gastwirths Brandt, soll

am 21. December d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte das an der Carlstraße hieselbst zwischen Gerhard und Schwaße belegene, vormals Fetzkötersche Wohnhaus, worin bislang die Gastwirthschaft betrieben worden, von Ostern 1834 an auf drei Jahre meistbietend verpachtet werden, und werden Pachtlustige zu diesem Termine damit eingeladen.

Holzminden, den 16. Novbr. 1833.

Herzoglich Braunschweig = Lüneburgisches Amt daselbst.  
R a a b e.

In Wechselbe.

Auf den Antrag des Müllermeisters Christian Grünhagen zu Meerdorf soll die vor genanntem Orte belegene Windmühle nebst den dazu gehörigen Gebäuden, Grundstücken und Inventarien auf die Dauer von 6 Jahren

am 3. December d. J.

vor der unterzeichneten Behörde öffentlich gegen das Meistgebot verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich deshalb beregnet Tages Morgens 10 Uhr im hiesigen Amts-Lokale einfinden, nach Bekanntmachung der Pachtbedingungen ihre Gebote zu Protocoll

geben und den Umständen nach des Zuschlags gewärtig sein.

Weschele, den 2. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches  
Amt hieselbst.

R u f f.

### Auktionen.

Am 23. Novbr. d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem an der südl. Wilhelmsstraße bel. vormaligen Krägelius'schen Hause, Balken, Ständer, Sparren, Riegelholz, Bretter, sehr gute Treppen, Latten, Dachsteine, Barnsteine, Quader, große und kleine Steinplatten, steinerne Bänke, Kieselsteine und eine Partei Brennholz auktionsmäßig verkauft werden.

Sonnabend den 23. Novbr. c., Mittags halb 1 Uhr, soll vor dem großen Husarenstalle am Sandwege ein von dem Polizei-Militair-Detachement austrangirtes Pferd meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Conv.-Münze verkauft werden.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige nach ist während der letzten 14 Tage aus einem Hause hieselbst ein Stück leinener Gaze, über  $\frac{1}{4}$  breit und etwa 18 Ellen haltend, entwendet worden, weshalb ein Jeder, dem diese Gaze zu Gesicht kommen sollte, hierdurch aufgefordert wird, dieselbe anzuhalten und davon bei dem Herrn Polizei-Commissair Topp hieselbst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 21. Novbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Gefundenes.

In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. ist auf der Chaussee von Sichte bis Evesen ein brellener Beutel mit Kleidungsstücken gefunden. Wer die Kennzeichen davon angiebt, und sich gehörig dazu legitimirt, kann denselben gegen die Infectionsgebühren und sonstige Kosten wieder erhal-

ten beim Großspänner Segger, im Dienste beim Ackermann Isensee in Bantleben.

### Bücher-Anzeige.

Im Industrie-Comtoir (Baumgärtner) in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen, Zeitungs-Expeditionen und Postämter (in Braunschweig durch die Ehenfische Kunsthandlung) zu beziehen:

Das Heller-Magazin zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse; besorgt von einer Gesellschaft Gelehrter. Der unerhört billige Preis von 52 Wochenlieferungen mit wenigstens 200 Abbildungen ist auf  $1\frac{1}{2}$   $\text{R}$  festgesetzt worden, welche jedes Quartal mit 8  $\text{gg}$  im Voraus bezahlt werden. Die Redaction dieser Zeitschrift wird Sorge tragen, nicht nur das Interessanteste und Nützlichste zu liefern, sondern auch wo möglich jedes Zusammenreffen mit ähnlichen in Deutschland erscheinenden Blättern zu vermeiden, und die Abbildungen schön und deutlich liefern.

Bei Herold & Wahlstab in Lüneburg ist erschienen:

Onkel Brissons Abend- Erzählungen im Kreise seiner Kinder in belehrenden Unterhaltungen über das Außerordentliche in der Natur und Kunst. 2 Thle. mit Titelfupfern. 8. kart.  $1\frac{3}{4}$   $\text{R}$ .

Recensent hat dem vielgereiften und vielerfahrenen Onkel Brisson mit Wohlgefallen zugehört und empfiehlt wissbegierigen Kindern, sich ebenfalls in dem Kreise einzufinden, den er um sich versammelt.

### Verkaufungen.

G o h l s c h e L a m p e n ist die Sorte zu  $6\frac{1}{2}$   $\text{R}$  jetzt wieder vorrätig. Dies zur Nachricht für die mir darauf gewordenen Bestellungen.

F. W. G o h l.

Neue Königs- und Cathar. Pflaumen, Malaga-Weintrauben, bittere Drangen, Rosinen ohne Kerne, Brünellen, Mirabel-

len, große Oliven, Datteln, geschälte Pflaumen, Apfel- und Birn-Spalten, durchsichtige Borsdorfer Äpfel, getr. Rosenäpfel, neue runde Morcheln, geschälte Erbsen, frischer Kirschkast, verlesene Kronsbeeren u. dergleichen mehr.

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

### A u s v e r k a u f

von zurückgesetzten Waaren, worunter sich Tücher in jeder Größe, mehrere Zeuge zu Damenkleidern befinden. Derselbe beginnt den 23. dieses bei

Ferdinand Siebers.

Sehr billige Goldwaaren.

• Ringe zu 4 ggr bis 4  $\text{e}$  8 ggr. — Tuchnadeln 4 ggr bis 3  $\text{e}$  12 ggr. — Ohrringe 5 ggr 6  $\text{a}$  bis 2  $\text{e}$ . — Ohrgehänge 4 ggr bis 1  $\text{e}$ . — Ohrringe mit Gehänge 1  $\text{e}$  bis 5  $\text{e}$  das Paar. — Garnituren, Uhrschlüssel und Wertschäfte 3  $\text{e}$  12 ggr bis 5  $\text{e}$ . Uhrschlüssel 19 ggr bis 2  $\text{e}$ . — Uhrhaken 3 bis 5  $\text{e}$ . — Medaillons 15 ggr 6  $\text{a}$  bis 1  $\text{e}$  8 ggr. Feste Preise.

F. W. Gohl.

### D e r A u s v e r k a u f

mehrerer zurückgesetzter Waaren, worunter vorzüglich sehr billige Ball- und andere Blumen, Locken u. s. w., beginnt Mittwoch den 27. November.

Amalie Cramer.

Zwei Pferde, Blauschimmel, von mittler Größe, 6 und 7 Jahre alt, gehörig eingefahren und ganz fehlerfrei; Fallerleberstraße Nro. 1864.

Ein fettes Schwein, auf dem Steinwege Nro. 1948.

Sehr schöne Kocherbsen, Linsen und Bietzbohnen, recht gutes Rothen- und Weizenmehl, wie auch Gerstenschrot, à Hinte 14 ggr, bei Heinr. Scharlach, Schuhstraße.

Mit sehr schönen gefüllten und ungefüllten Prilleken, wie auch zerbrochenem Anisfuchsen, mit dem feinsten Gewürze, à A

3 ggr, empfiehlt sich Carl Velle in der Schuhstraße.

Auf dem Rönckendorfschen Garten an der Bruchthors-Wallpromenade ein Kalb.

Frische Hollst. und Holl. Austern, fr. Schellfisch, Boikenb. Neuaugen und Ital. Maronen erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Bei dem Gastwirth Braumers auf dem Hagenmarke sehr gutes Pflaumenmus zu billigem Preise.

Frische Lachsforellen und Dorsch erhielt den 22. d. M.

Ernst Baumgarten.

Eine Partei gutes Heu und Grummet, auch ein starker Pflug; Langestraße Nro. 912 a.

Bei Niebuhr auf dem Nickelnkuffe: Karpfen und Hechte, à A 5 ggr, und Bratfische, um billigen Preis.

Recht fette genudelte Gänse, wie auch ein fettes schweres Schwein, von zweien die Auswahl, selbiges kann auf Verlangen noch 14 Tage gefüttert werden; Echternstraße Nro. 825.

Frische Holl. Austern, 100 Stück 2  $\text{e}$ , frischer Dorsch, à A 4 ggr, Westph. Schinken, ger. Rindfleisch und Ochsenzungen, bei Strahle, Kannengießerstraße.

### K a u f = G e s u c h.

Ein Schlafkassen von der Größe einer Bettstelle. Näheres bei dem Schuhmachermeister Herrn Lüttge, Kannengießerstraße Nro. 2721.

### V e r m i e t u n g e n.

Auf den Antrag des Herrn Stadtraths-Stiffter, als Administrator der Albrechtschen Foundation hieselbst, ist zur öffentlich meistbietenden Vermietung des der gedachten Foundation gehörigen, auf der Friesenstraße sub Nro. 2189 b, belegenen vorhin Deumelandschen Hauses, von Ostern 1834 bis dahin 1837, Termin auf



den 20. December 1833,  
Morgens 10 Uhr, vor unterzeichnetem Her-  
zoglichen Stadtgerichte im Gerichtshause  
vor der Burg angelegt, zu welchem die  
Mietlustigen hierdurch eingeladen werden.

Die Mietbedingungen sollen im Termine  
bekannt gemacht werden.

Braunschweig, den 16. Novbr. 1833.  
Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

Krüger.

Eine Wohnung 2. Etage von 2 Stu-  
ben, 1 Kabinette, 2 Kammern, Küche, Kel-  
ler und Holzgefaß, auf Weihnachten oder  
Ostern; Reichenstraße Nro. 1113.

Eine Wohnung mit oder ohne Möbeln,  
auch kann selbige vereinzelt werden; Rei-  
chenstraße Nro. 1306 A.

#### Miet = Gesuch.

Eine Wohnung, in der Mitte der Stadt  
gelegen, bestehend aus 4 heizbaren Zim-  
mern, 3 bis 4 Kammern und nöthigem  
Zubehör. Näheres Reichenstraße 1306 A.

#### Geld = Antrag.

400  $\text{R}$  Gold, Pupillengelder, gegen si-  
chere Hypothek. Nachricht Nro. 97, Kohl-  
markt, der Post gegenüber.

#### Geld = Gesuch.

200 oder 300  $\text{R}$  auf sichere Hypothek.  
Näheres auf der nördl. Wilhelmsstraße  
Nro. 1527.

#### Warnungs = Anzeige.

Ich warne Jedermann, meiner Tochter  
auf meinen und meiner Frau Namen et-  
was zu borgen, indem wir für keine Be-  
zahlung einstehen.

Heinrich Bock und Frau.

#### Dienst = Bedürfniß.

Es wird in Wolfenbüttel sogleich eine  
Mamsell oder Köchinn gesucht, die gut in  
der Küche fertig werden kann. Nachricht  
auf dem Bohlwege Nro. 2015.

#### Concert = Anzeige.

Am nächsten Dinstage, den 26. d. M.,

wird der in öffentlichen Blättern oft als  
musikalischer Improvisator freundlichst er-  
wähnte junge Fortepianospieler Theodor  
Stein (14½ Jahr alt) die Ehre haben,  
von mehreren der ersten Künstlerinnen und  
Künstler des hiesigen Theaters gefälligst  
unterstützt, in dem Salon »zum deutschen  
Hause« eine

#### musikalisch = declamatorische Abend- Unterhaltung

zu geben, wozu die verehrten Kunstfreunde,  
so wie Alle, die sich für eine seltene Natur-  
gabe interessieren, ergebenst eingeladen wer-  
den. Der junge Künstler wird noch meh-  
rere andere Leistungen zum Beschluß der  
Abendunterhaltung über zwei bis drei sich  
augenblicklich und auf der Stelle von den  
Zuhörern auszubittende Themata frei im-  
provvisiren.

#### Geburts = Anzeige.

Die am 22. d. M. Nachts erfolgte glück-  
liche Entbindung seiner lieben Frau, geb.  
Lochte, von einem gesunden Knaben zeigt  
theilnehmenden Verwandten und Freunden  
ergebenst an

Dr. A. G. Skerl,  
Lehrer am Obergymnasium.

#### Todes = Anzeige.

In Walkenried.

Am 19. d. Mts., Morgens 4 Uhr, ent-  
schief sanft meine mir unvergessliche Frau  
und unsere gute Mutter nach achttägigem  
Krankenlager in ihrem 53. Lebensjahre,  
welches wir unsern Verwandten und Be-  
kannten gehorsamst anzeigen.

Der reitende Förster  
Stukenbrock  
und dessen Kinder.

#### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 2. bis zum 9. Novbr.)

#### K o p u l i r t e.

Martinuskirche. Den 3. Novbr.,  
der Gassenschlächtermeister Joh. Hnr. Chri-

stoph Welge und Tgfr. Aug. Frdr. Henr. Henties.

Katharinen. Den 3. Novbr., der Cammerpedell Joh. Georg Elias Arg und Tgfr. Marie Luise Henr. Warnecke. Den 5., der B. und Schuhmachermeister Joh. Georg Rüst und Henr. Ferdin. Nuidde.

Brüder n. Den 5. Novbr., der B. u. Schuhmachermeister Heinr. Christ. Wendt und Tgfr. Joh. Lucie Frieder. Henriette Köther.

Petrus. Den 4. Novbr., der Kirchenvogt Ant. Hnr. Carl Siebrecht u. Wittwe Joh. Dor. Henr. Buch, geb. Leck.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 3. Oct., des Handarbeiters Joh. Carl Michael Gerecke Tochter, Soph. Aug. Frieder. Den 23., der Luise Conr. Andemann Tochter, Johanne Frieder. Dorothee

Katharinen. Den 22. Septbr., des B. u. Victualienhändlers Joh. Hnr. Frdr. Dinge Tochter, Anna Dor. Frdr. Den 26., des Schlossermeisters Carl August Lud. Ulrich Tochter, Jul. Emilie. Den 29., des B. u. Schneidermeisters Heinr. Theod. Bühring Tochter, Doris Aug. Henr. Den 8. Octbr., des B. und Maurerges. Elias Georg Böhlefs Tochter, Joh. Elise Georgine. Den 10., des Büchsenmachers im Herzogl. Zeughaufe Ernst Hnr. Lud. Brennecke Sohn, August.

Brüder n. Den 2. Octbr., des Kaufmanns Carl Werner Theod. Winter Tochter, Joh. Bertha Luise.

Andreas. Den 4. Octbr., des Schuhmachermeisters Frdr. Lud. Dempewolf Tochter, Henr. Frdr. Den 9., des Factors bei der Biewegschen Schriftgießerei Knopp Tochter. Den 19., des B. u. Gärtners Joh. Friedr. Andr. Hoppe Sohn, Friedr. Christ. Theod. Kod. des Wollarb. Hnr. Leopold Doriuss Woffe Sohn, Gust. Theod.

Magnus. Den 5. Oct., Auguste Joh. Henr. Den 9., des Hornist beim Leibbat.

Joh. Hnr. Matth. Bohne Sohn, Heinr. Carl Frdr. Wilt. Den 11., des B. und Arbeiters Joh. Hnr. Christ. Buchtmann Tochter, Joh. Soph. Henr. Den 13., des Tischlerges. Hans Frdr. Ant. Nühmann anerkl. Tochter, Dor. Henr. Elise.

Petrus. Den 25. Septbr., des Arbeiters Carl Hnr. Ferd. Witte Sohn, Otto.

Reformirte. Den 26. Septbr., des Pensionsairs Joh. Hnr. Valentin Cramm Tochter, Joh. Dor. Wilhelmine.

#### G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 4. Nov., des B. u. Schneidermeisters Carl Hnr. Conr. Stebing Tochter, Amalie Joh. Frdr. Charl., 1 J. 3 Tage alt, an Abzehr. Den 5., des B. u. Schuhmachermeisters Heinr. Wilt. Ebbers Tochter, Ant. Joh. Cath. Hnr., 18 W. alt, an Entkr. Den 7., der Chaussee-Wärter Joh. Carl Blume, 85 J. alt, an Altersschwäche.

Katharinen. Den 31. October, des Kornmachers in Wollfenb. Heinr. Wolters Tochter, Frieder. Mar. Henr., 19 J. alt, am Nervenfieber. Den 31., der Tagel. Joh. Ernst Conr. Hartung, Sohn des Pachtbaus-Aufladergehilfen Joh. Hartung, 28 J. 2 Mon. alt, an Lungenschwindsucht. Den 3. Novbr., des weil. B. und Büchsenmachermeisters Joh. Andr. Voges Wittwe, Henr. Luise Aug. geb. Brendeke, 72 J. alt, am Schleimfieber. Kod. der Conr. Henriette Frieder. Niese gen. Moritz Tochter, Luise Henr., 1 J. 7 Mon. 24 T. alt, am Zehrfieber. Den 4., des weil. Tuchmachermeisters Joh. Ludw. Saamkopf Tochter, Joh. Cathar. Elis., 56 J. 9 M. alt, am Schlagfl. Den 5., Hanne Sophie Vienroth, aus Esbeck, 25 J. 6 Mon. alt, an Unterleibsentz. Den 7., des Braumsters Joh. Hnr. Westhausen geschiedene Ehefr., Joh. Henr. geb. Wenkel. 66 J. alt, am Nervenfieber.

Brüder n. Den 1. Novbr., der Goldsticker Carl Frdr. Phil. Henke, 33 J. alt, am Lungenschl. Den 4., des Schuhmachers

Carl Gottl. Köhrich Ehefr., Henr. Carol. geb. Krüger, 47 J. alt, an Schwindfucht. Den 5., der B. u. Citronenhändler Joh. Aug. Gottl. Mette, 58 J. alt, an Geschwüren in der Speiseröhre.

Andreas. Den 5. Nov., des B. und Seilermstrs. Frdr. Conr. Eduard Kahlstorff Tochter, Elise Henr. Amal., im 6. Jahre, am Nervenfieber. Den 6., des Bürgers und Schuhmachermstrs. Joh. Hnr. Chryph. Meyer Tochter, Charl. Dor. Henr., 7 J. alt, am Nervenfieber.

Magnus. Den 31. Oct., der Henr. Dor. Günther Tochter, Dor. Alwine, im 11. M., an Kopfwassersucht. Den 3. Nov., der Sergeant Aug. Hnr. Frdr. Strobel, im 40. J., an Lungenschwinds. Den 5., des Soldat u. Maurergef. Sebast. Zahns anerf. Sohn, Carl Ernst Lub. Hnr., 9 M. alt, an Magenerweichung. Eod. des weil. Deckenmachers Caspar Elias Conr. Samtlebe Tochter, Joh. Kathar. Dor., Leberinn im Schaden-Convente, im 69. J., an Lähmung und Sticfluss.

Dom. Den 24. August, des Schriftsehers Anton Lub. Schulz Sohn, Eduard Frdr. Herm., 3 J. 6 M. alt, an Scrophelfrankheit. Den 29. Octbr., des Oberhofkutschers Hnr. Frdr. Niehe ungetaufter Sohn, 14 J. alt, an Krämpfen.

Michaelis. Den 30. Oct., des Gärtners Heinr. Jacob Behrens Tochter, Ilse Dor. Henr., 18 J. 8 M. alt, am Nervenfieber.

nem nicht unbedeutenden Gehalte verbundene Stelle, wenn sie ihre Brauchbarkeit und Solidität durch empfehlende Zeugnisse genügend darzuthun im Stande sind.

Ungnad in Berlin, Hohensteinweg Nro. 6 und 7.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 21. Novbr., wird im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publicum hiedurch ergebenst einlabet. Ch. Gravenhorst.

#### Dankagung.

Für die 32 größtentheils schon sehr armen Familien in Lerne, welche in der schrecklichen Feuersbrunst am 3. d. M. alles verloren, nichts als das nackte Leben retteten, sind uns gültig anvertraut: von den Herren P. 1  $\times$  E, Dr. P—ll Louisd'or, C. S. 1  $\times$  E, C. St—e 2  $\times$  E 16  $\times$  E, P. 1  $\times$  E, C. A. 1  $\times$  E, C. R. 1  $\times$  E, B. 1  $\times$  E, G. D. 1  $\times$  E, St. 1  $\times$  E, von einem Ungenannten aus Helmstedt 3  $\times$  E, A. R. 1  $\times$  E, A. R. 5  $\times$  E, C. v. S. 1  $\times$  E, S. J. S. 1  $\times$  E, C. M. 1  $\times$  E, C. F. 2  $\times$  E, Fr. v. St. 3  $\times$  E, Chr. B. 5  $\times$  E, M. N. 1  $\frac{1}{2}$   $\times$  E.

Fr. Bieweg & Sohn.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen zur Hausarbeit und Wartung eines Kindes verlangt; Nro. 2709, Rannengießersstraße.

#### Bretter = Verkauf.

In Trautenstein.

Auf herrschaftlicher Sägemühle zu Trautenstein soll am 14. December 1833, von 9 Uhr Morgens an, eine Quantität Fichten-Bretter verschiedener Länge und Stärken, worunter auch volle Bretter, blockweise in kleinen Partien versteigert werden.

Den Kauflustigen wird bemerkt gemacht, daß dabei die gewöhnlichen Bedingungen zum Grunde gelegt werden.

#### Vermischte Nachrichten.

Ein junges Mädchen, welches im Puzmachen Beschäftigung zu haben wünscht, kann nähere Nachricht in der Neuenstraße Nro. 2665 erhalten.

Ein Provisor und ein Gehülfe finden in einer der bedeutendsten Apotheken eine angenehme, dauernde und mit ei-

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 280.

Montag, den 25. November.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Helmstedt.

Am 14. dieses Monats, gegen Abend, hat ein Handelsmann aus Braunschweig unter dem hiesigen Neumärker-Thore einen kleinen Bullen, etwa ein Jahr alt, von röthlicher Farbe mit weißem Rücken und weißer Stirn, herrenlos angetroffen und bei einem Einwohner der Vorstadt Neumark hieselbst in Verwahrung gebracht.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche an das beschriebene Thier rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch bei Verlust ihres Rechts vorgeladen, solche binnen der gesetzlichen Frist von 2 Monaten alhier anzumelden und klar zu machen.

Helmstedt, den 17. November 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

A. Cruse.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach der Kaufmann Johann Jacob Wilhelm Körner hieselbst sich für zahlungsunfähig erklärt und um die Rechtswohl-

that der Güterabtretung nachgesucht hat, so werden behuf Ermittlung des Passivbestandes alle diejenigen, welche an den p. Körner aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 18. Januar künftigen Jahrs, Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren, zugleich auch auf den von dem Gemeinschuldner proponirten Accord, nach welchem derselbe den Wechselgläubigern 20 Procent, den Buchgläubigern aber 12 Procent offerirt, eo sub praejudicio sich zu erklären, daß sonst die nicht erscheinenden als dem Beschlusse der Mehrzahl der erschienenen Gläubiger beitreten angenommen werden sollen.

Braunschweig, den 19. Novbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

Geller.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind einem Einwohner zu Nabe in der Nacht des 4/5.

b. Mts. 2 Pflügeisen, 2 Gierreisen und 2 Pflugvordergeschirre, von denen nur das eine Pflügeisen etwas neuer, die übrigen Gegenstände aber sämmtlich schon lange im Gebrauche gewesen, entwendet.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf die obbeschriebenen Gegenstände und deren verdächtigen Inhaber zu vigiliren und eintretenden Falls die unterzeichnete Behörde zu benachrichtigen.

Königslutter, den 19. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

B. Worwerk.

### Auktionen.

In Küblingen.

Auf Antrag der Frau Amträtthinn Huët zu Küblingen sollen auf dasigem adl. Gute den 5. December d. J.,

Morgens 10 Uhr,

ein großer Kutschwagen, ein dito offener, ein Fortepiano, eine Tischuhr, verschiedene Möbeln, mehreres Kupfer, Zinn, Tisch- und Bettzeug, Glaswaaren, einige Bücher, Noten, Wäsche, Kleidungsstücke und dergl.,

öffentlich und meistbietend gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Schöppenstedt, den 21. Novbr. 1833.

Lang, Amtsvogt.

### Bücher-Anzeige.

Handbüchlein der feinen Lebensart für junge Leute.

Bei G. Basse ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun. in der Schuhstraße):

J. F. Alberti:

Der Weltmann.

Oder Handbüchlein der feinen Lebensart in allen Verhältnissen des gesellschaftlichen Verkehrs und praktische Anweisung zum richtigen Benehmen in den höhern Cirkeln, gegen Vornehme, Höhere und Große. Nebst Belehrungen über Blick und Miene, Hal-

tung und Gang, Geseßtheit, richtiges Sprechen und Erzählen, Kleidung, Moden, Besuche, Gang, Tanz und Bälle, Complimente, Theater, literarische und musikalische Abendgesellschaften, Reisen, Landpartien, Hochzeiten, Tausen, Begräbnisse, Spiele, Einrichtung der Gastmähler, Benehmen bei der Tafel, beim Frühstück, Tranchiren und Vorlegen, Wohnung und Möblirung der verschiedenen Zimmer, Toilette, Schönheitsmittel u. Vierte Auflage. Mit 2 Tafeln Abbildungen. 8. geh.

Preis 12 gr.

Diese Schrift, welche alle Regeln des feinen Benehmens enthält, ist jedem jungen Menschen, der in höhern Cirkeln Eintritt zu erlangen gedenkt, mit Recht zu empfehlen; denn sie ist ein treuer, zuverlässiger Rathgeber in dem Gebiete der heutigen Etiquette oder der sogenannten großen Welt. Zugleich ist in derselben ein reicher Schatz von Erfahrungen niedergelegt, die im praktischen Leben oft sehr theuer erkauft werden müssen.

Nützliche Schrift für Jedermann.

Friedr. Bauer's Handbuch der schriftlichen Geschäftsführung für das bürgerliche Leben. Enthaltend alle Arten von Aufträgen, welche in den mancherlei Verhältnissen der Menschen, sowie insbesondere in den verschiedenen Verzweigungen des bürgerlichen Verkehrs vorkommen, als: Eingaben, Vorstellungen und Gesuche, Berichterstattungen an Behörden, Kauf-, Miet-, Pacht-, Tausch-, Bau-, Lehr-, Leih- und Gesellschafts-Contracte, Verträge, Vergleiche, Testamente, Schenkungsurkunden, Cautionen, Vollmachten, Verzichtleistungen, Cessionen, Bürgschaften, Schuldscheine, Wechsel, Affignationen, Empfangs-, Depositions- und Mortificationscheine, Zeugnisse, Reversse, Certificate, Instructionen, Heiraths-, Geburts-, Todes- und andere öffentliche Anzeigen über allerlei Vorfälle, Rechnungen, Inventar = Aufstellungen u.

Durch ausführliche Formulare erläutert.  
Fünfte verbesserte Auflage. 8.  
Preis 16 ggr.

Die große Brauchbarkeit und Nützlichkeit dieses Buches hat sich allgemein bewährt; so daß seit drei Jahren bereits fünf Auflagen veranstaltet werden mußten.

Für angehende Kaufleute.

Dr. Joh. Friedr. Heinze's kaufmännischer Brieffsteller und Handlungs-Comtoirist. Enthaltend alle Arten im kaufmännischen Leben vorkommender Briefe und Aufträge, nach den besten und bewährtesten Mustern und Formularen; gründliche Belehrungen über die neuesten Handelsverhältnisse der vorzüglichsten Handelsplätze Europens, in Ansehung der Geld- und Wechsel-Course, der Maße und Gewichte und anderer, auf den kaufmännischen Verkehr Bezug habenden Gegenstände; nebst einem ausführlichen merkantilisch-terminologischen Wörterbuche, welches alle in der kaufmännischen Sprache gebräuchliche Ausdrücke und Wörter genau und allgemein verständlich erklärt. Ein nützlichcs Hülfsbuch für Kaufleute, Fabrikanten, Manufakturisten u. s. w., vorzüglich aber für Jünglinge, die sich der Handlung widmen. Dritte, verbesserte u. verm. Auflage. 8.

Preis 1  $\text{r}$  16 ggr.

Jungen Leuten, die sich dem Handelsstande widmen, ist dieses treffliche Buch mit Recht zu empfehlen. Gegenwärtige dritte Auflage ist vielfach verbessert und bereichert.

### Verkaufungen.

Auf Requisition der Erben des Zimmermeisters Scheibsen. ist Termin zum öffentlichen Verkauf des von demselben nachgelassenen, am Bäckerkline sub Nro. 798 belegenen Hauses auf

den 26. d. Mts.

angesezt, in welchem die Kauflustigen Morgens präcise 11 Uhr in meinem am Hohen-

thore belegenen Hause zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben, und nach Befinden der Umstände den Zuschlag zu gewärtigen, hiemit eingeladen werden.

Braunschweig, den 8. Novbr. 1833.

Clemens Sonnenberg, Notar.

In der Musikhandlung von C. Weinholz, Neuestraße, ist zu haben: der so beliebte Favorit-Rutscher aus dem Zauberkessel, für Pf. 2 ggr. Auch ist wieder vorrätig: Strauß »Mein schönster Tag in Baden« Walzer f. Pf. 4 ggr.

Fortwährend beste Ostfr. Leerer Stoppel-Butter, in Tonnen und ausgewogen, ferner schönen Arrak in Original-Flaschen, schweren und mittelschweren Rum empfehle ich zu billigen Preisen bestens.

Werner Schmelzkopf,  
Kohlmarkt Nro. 231.

Ganz frischen Schellfisch, schönen Schw., Limb., Flott- u. Emderkäse, beste Holst. u. Ostfr. Stoppelbutter, schöne Koch-Erbfen, Linsen und Bietsohnen erhielt

Joh. Kiebs auf der Hagenbrücke.

Vor Braunschweig.

Zwei Speckschweine, von dreien die Auswahl, und ein 15 Eimer haltender Kessel; bei H. Fricke vor dem Petritzhore.

In Liebingen.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, bei C. Kiebs daselbst.

### Geld = Gesuch.

Gegen erste ländliche Hypothek 500  $\text{r}$  Conv.-Münze auf Weihnachten. Nachricht Wendenstraße Nro. 1425.

### Dienst = Antrag.

Ein junges Mädchen bei Kinder, sogleich oder auf Weihnachten, wegen Familienverhältnisse. Nachricht am Magnithore 2260.

### Dienst = Bedürfnis.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen, mit guten Attestaten versehen, in Dienst verlangt auf der Höhe Nro. 2795.

Zur Auskürfe in einem Laden und zu übrigen häuslichen Gefchäften wird eine rechtliche Person in Dienft verlangt; diefelbe kann entweder fofort oder aber auch Weihnachten d. J. antreten. Nachricht Nro. 293 am Kohlmärkte.

### Geburts-Anzeige.

Die am 19. d. M. erfolgte Entbindung feiner Frau, geb. Hille, von einer gefunden Tochter zeigt Verwandten und Bekannten ergebenft an

Bodenft ein,  
Pfaffor zu Lauingen.

### Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden zeigen wir das bei uns in voriger Nacht an der Auszehrung erfolgte Ableben unfers geliebten Neffen, des Candidaten der Rechte Julius Helmsfeldt, den 21. Novbr. 1833.

Der Kreisrichter Ribbentrop  
nebst Frau.

### Bermifchte Nachrichten.

Die Meierpflichtigen des Herrn C. E. v. Schwalenberg werden hiedurch aufgefordert, fih binnen 8 Tagen bei dem Unterzeichneten wegen Erneuerung des Meierbriefes einzufinden, widrigenfalls gegen die Säumigen das gefezliche Verfahren eingeleitet werden wird.

F. Lyncker, Advocat u. Notar,  
als v. Schwalenbergscher Mandatar.  
(Scharnstraße Nro. 793.)

fl. 210000, fl. 100000, fl. 50000,  
fl. 25000, 2 mal fl. 20000, 2 mal fl. 15000,  
fl. 12000, 2 mal fl. 10000, fl. 9000, fl. 6000,  
4 mal fl. 5000, fl. 4000, 3 mal fl. 3000,  
9 mal fl. 2000, 5 mal fl. 1000 u. f. f. werden gewonnen zur bevorstehenden 85. Frankfurter Stadt-Lotterie.

Die Ziehung erster Classe, welche allein 2000 Preise enthält, beginnt den 18. und 19. Decbr. d. J., wovon ganze Original-Loose à fl. 6 rhein. oder  $3\frac{5}{12}$  Thlr. Pr. Cour., halbe à fl. 3 oder  $1\frac{1}{4}$  Thlr. Preis.

Cour.,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Loose nach diesem Verhältniß — so wie Loose für alle sechs Classen gültig, à fl. 90 rhein. oder  $51\frac{1}{2}$  Thaler Pr. Cour. — unter promptester Bedienung und strengster Verschwiegenheit — zu haben find, bei

Carl Höchberg,  
Haupt-Collecteur,  
Fahrgasse Litt. A. Nro. 170,  
in Frankfurt am Main.

☞ Briefe und Gelder werden franco erbeten.

Seit der Zeit zwischen der 2. und 3. Classe der jetzigen Sachsen-Weimarschen Lotterie bin ich nicht mehr im Dienste der Lotterie-Collecteure Alexander und Samuel Meyer hieselbst. Da ich nun verschiedentlich um die Renovations-Loose der jetzt gezogen werdenden 4. Classe angesprochen bin, so mache ich jene Anzeige mit dem Bemerkten, daß diejenigen Interessenten, welche ihre Loose von den p. Meyer nicht erhalten haben, solche von denselben und nicht von mir zu verlangen haben.

Braunschweig, den 23. Novbr. 1833.  
F. Kernguth.

### ☞ Offene Stelle in einem Fabrikgeschäfte.

In einem großen Fabrikgeschäfte in England ist eine Stelle für einen Kaufmann offen, der in Comtoirarbeiten, Cassen- und Fabrikwesen u. genügende Kenntnisse besitzt. Diese Stelle ist wichtig und erfordert großes Vertrauen, daher muß es ein ganz zuverlässiger Mann sein, der Caution leisten kann. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warneke in Braunschweig.

### Auktionen.

Am 25. November d. J. und an den folgenden Tagen sollen in dem in der Kanengießerstraße belegenen Hause Nr. 2698 Betten, Mahagoni- und andere Möbeln, Porzellan, Glas und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 281.

Dinstag, den 26. November.

### Bekanntmachungen.

Da die Erfahrung ergeben hat, daß die Zeit von 12 Uhr Mittags bis 2 Uhr Nachmittags, während welcher die hiesigen Post-Comtoirs einige Zeit geöffnet waren, nur wenig oder fast gar nicht vom Publikum benutzt ist, so werden dieselben von morgen, den 26. d. M. an, während jener Zeit wieder geschlossen bleiben. Jedoch ist das Hof-Postamt angewiesen, zu denjenigen Posten, welche während oder unmittelbar nach obgedachter Schlusszeit abgehen,

- a) Briefe bis eine halbe Stunde,
  - b) Päckereien u. d. bis eine Stunde
- vor Abgang derselben anzunehmen.

Uebrigens bleibt die auf 8 Uhr Abends festgesetzte Schlusszeit der Post-Comtoirs auch ferner fortbestehen.

Braunschweig, den 25. Novbr. 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische  
Post-Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

In Gemäßheit einer Verfügung des Her-

zoglichen Kriegs-Collegii zu Braunschweig soll die Verquartierung und Verpflegung der durch die hiesige Stadt marschirenden Königl. Preussischen Truppen anderweit auf ein Jahr vom 1. Januar bis Ende December 1834 an die Mindestfordernden in Verding gegeben werden. Es ist nun zu diesem Behuf Termin auf

den 2. December d. J.

Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Rathshause angesetzt, und werden diejenigen, welche solche Verquartierung und Verpflegung zu übernehmen gewillt sind, vorgeladen, in diesem Termine sich einzufinden, die desfalligen Bedingungen zu vernehmen und ihre Erklärung abzugeben.

Wolfenbüttel, den 21. Novbr. 1833.

Die Etappen-Behörde daselbst.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Helmstedt.

Der hierunter signalisirte Friedrich Heinrich Müller, angeblich aus Rosswien im Königlich Sächsischen Erzgebirgischen Kreise



gebürtig, ist am 16. d. M. wegen fehlender Legitimation in hiesiger Stadt arretirt, nachdem er den Versuch gemacht, der Verhaftung durch die Flucht sich zu entziehen.

Da die in Betreff des Arrestaten bisher angestellten Nachforschungen fruchtlos geblieben sind, und der Verdacht entsteht, daß derselbe irgendwo der Haft entsprungen ist, so werden alle Justiz- und Polizeibehörden, welche über die Persönlichkeit des p. Müller Auskunft zu geben im Stande sein sollten, geziemend ersucht, die desfalligen Nachrichten der unterzeichneten Behörde baldmöglichst mitzutheilen.

Helmstedt, den 22. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

H. Gruse.

Signalement des Arrestaten Müller.

Alter, 26 Jahre; Größe, 5 Fuß 5 Zoll; Haare, hellbraun; Augenbraunen, desgl.; Stirn, flach und hoch; Augen, braun; Nase, stark; Mund, klein; Unterlippe etwas stark; Kinn, rund; Gesicht, oval; Gesichtsfarbe, blaß; Statur, schlank. Besondere Kennzeichen: am linken Arme eine Art Wappen, bestehend aus Spaten, Hacke und Hammer, roth tätowirt, mit einem Kranze umgeben, und darunter die Buchstaben H. H.

Kleidung: Schwarze Cravatte, blauer Tuchoberrock mit einer Reihe übersponnener Knöpfe, graue Beinkleider, kurze wollene Strümpfe, lange zweinäthige Stiefel.

#### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Ribbaggshausen.

Demnach in Sachen des Schuldenwesens des Großkothassens und Krügers Johann Friedrich Zacharias Pape in Gremlingen betreffend, vom Herzoglichen Kreisgerichte Braunschweig die Subhastation des zur Debitmasse gehörigen sub Nro. ass. 6 in Gremlingen belegenen Großkothhofes sammt allem Zubehör und allen Gerechtigkeiten erkannt und zu solchem Verkaufe Termin auf den 4. December a. c.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angefezt worden, so werden Kauflustige eingeladen, daselbst zur gebachten Zeit nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an die subhastirten Grundstücke zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu machen.

Braunschweig, den 22. Mai 1833.

Herzogl. Amt Ribbaggshausen.

Käufer.

#### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Liebenburg.

In Sachen den Nachlaß des weil. Königlich Preussischen Obertelegraphisten Rbder hieselbst, betreffend, werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlasse Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch aufordert, solche in dem auf

den 7. Januar 1834

Morgens 10 Uhr vor dem hiesigen Königlich Amte angefezten Termine anzumelden und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben.

Liebenburg, des 16. Novbr. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Hasehvalg.

#### Urtheile und Bescheide.

Wider alle diejenigen, welche in dem zu diesem Ende auf den 7. Octbr. d. J. angefezt gewesenen Termine und bis jetzt ihre Widersprüche gegen die von dem Ackermann und Ortsvorsteher Beckmann zu Volkmarzdorf beabsichtigte Anlegung einer Windmühle daselbst nicht angemeldet haben, wird damit die Präclusion erkannt.

Borsfelde, den 7. November 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Borsfelde.

In Folge der Verordnung vom 26. März 1823, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, wird hiermit bekannt gemacht, daß mittelst des am heutigen Tage bestätigten Verlasscontracts das Eigenthum des zu Nordsteimke sub Nro. ass. 16 belegenen Ackerhofes sammt Zubehörungen auf die unverehelichte Johanne Margarethe Dorothe Elisabeth Mannecke daselbst übergegangen ist.

Borsfelde, den 18. Novbr. 1833.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.  
Ed. von Kalm.

### A u k t i o n e n .

Am 27. Novbr. d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr soll in dem auf der Kannengießerstraße bel. Hause Nro. 2698 eine Parthei Holländischer Blumenzwiebeln, bestehend in doppelten und einfachen Hyacinthen in rothen, weißen, blauen und gelben Farben, Narcißsen, Parceller Tagetten, wohlriechenden Tonquillen, Tulpen, und verschiedene Sorten Blumenkohl samen auktionemäßig verkauft werden.

Am 27. Novbr. d. J. des Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem auf der Kannengießerstraße bel. Hause Nro. 2698 1½ Centner Siegellack und 9 Stück Essigtonnen in Folge einer gerichtlichen Verfügung auktionemäßig verkauft werden.

Am 2ten Decbr. d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf der Scharrnstraße bel. Hause Nro. 749 mahagoni und andere Möbeln, worunter ein Flügel in mahagoni Gehäuse, Oelgemälde, Kupferstiche hinter Glas und Rahmen, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas, eine Zeugrolle und verschiedene Sachen, nebst einem Anhang von größtentheils medicinischen Büchern, wovon die gedruckten Verzeichnisse im Hause

Nro. 2711 hinter den Brüdern zu erhalten sind, auktionemäßig verkauft werden.

### Verpachtungen.

In Goslar.

Auf den Antrag der hiesigen Kaufmannsgilde soll das derselben gehörige, zur Gastwirthschaft neu und sehr gut eingerichtete, am hiesigen Markte belegene Gebäude, die Worth genannt, auf zwölf Jahre vom ersten Mai 1834 an, öffentlich mehrstbietend verpachtet werden und haben wir zu dieser Verpachtung Termin auf

Sonnabend den 21. Decbr. d. J., Morgens 10 Uhr, hier zu Rathhause angesetzt, zu welchem die Pachtlustigen hierdurch geladen werden.

In dem Hauptgebäude der Worth befinden sich 20 Zimmer, worunter ein Billardzimmer von 29 Fuß Länge, 21 Fuß Breite und 16 Fuß Höhe, ein großer Saal, 54 Fuß lang, 40½ Fuß tief und 20 Fuß hoch, ein kleiner Saal, eine große und eine kleine Küche, zwei große Keller, große Bodenräume, in den Seiten- und Hintergebäuden die benöthigte Stallung, auch eine bequeme Wagenremise.

Die Verpachtungs-Bedingungen sind in frankirten Briefen von dem Vorstande der Kaufmannsgilde, Herrn Kaufmann Aug. Lattmann hier, gegen Erlegung der Copialien zu erhalten.

Goslar, am 19. November 1833.

Der Magistrat hieselbst.

Grumbrecht.

### Verlorenes.

Sonntag, den 17. dieses, ist ein junger Kettenhund, schwarz mit weißer Brust und weißen Füßen entlaufen. Wer ihn Nro. 732, Sonnenstraße, abliefern, hat eine Belohnung zu erwarten.

Ein großes blaugestreiftes wollenes Umschlagetuch mit weiß und blauer Kante ist am Sonntage Abend den 24. d. M. von der Gerdelingerstraße durch den großen

Jungfernstieg nach der Schützenstraße von einem kleinen Kinde verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Erkenntlichkeit auf der Görtelingerstraße No. 11 abzugeben.

Am Sonntage Abend ein Pelztragen, weiß mit grauen Flecken und hellrother Seide. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn No. 2778 auf der Höhe gegen eine gute Belohnung abzugeben.

#### Gefundenes.

Unterm 16. d. M. ist ein Hund zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Angabe der Kennzeichen und Erstattung der Futterkosten wieder erhalten. Nähere Nachricht bei dem Ortsvorsteher in Sauringen.

#### Ang gehaltenes.

Am 23. d. M. sind hieselbst

16 Apfelbäume und 1 Birnbaum angehalten, welche höchst wahrscheinlich am 21. oder 22. d. Mts. hier vor den Thoren gestohlen worden, und wird deshalb ein Jeder, welchem etwa dergleichen Bäume entwendet sind, hiermit aufgefodert, sich schleunigst bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack zu melden.

Braunschweig, den 24. Novbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

#### Bücher-Anzeige.

Für Tischler, Zimmerleute u.

Bei G. Basse sind so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun. in der Schuhstraße).

— Zweite Lieferung von Wölfers Modell- und Musterbuch für Bau- und Möbel-Tischler. Enthaltend eine reichhaltige Sammlung geschmackvoller Abbildungen aller in der bürgerlichen und schönen Baukunst vorkommenden Gegenstände, als: Thüren, Fenster, Fensterladen, Thore,

Treppen in Grund- und Profilrissen, so wie der neuesten, elegantesten Londoner, Pariser, Wiener und Berliner Möbeln mit Grund-, Auf- und Profilrissen, besonders Secretairs oder Schreibschränke, Eck-, Porzellan-, Glas-, Wäsch- und Kleiderschränke, Commoden, Sopha's, alle Arten Stühle und Tische, Spiegel, Trumeaux, Consoles, Bettspenden, Wiegen, Waschtische u. Zweite Lieferung, 72 Tafeln enthaltend. Querquart. geheftet. Preis 1  $\text{R}$  4 ggr.

Gegenwärtige 2. Lieferung ist nicht nur für die Besitzer der ersten bestimmt, sondern wird auch apart verkauft.

M y l i u s' s praktischer Unterricht im Treppnbau. Oder Anweisung al. Arten geschmackvoller, eleganter hölzerner Wendel- und gebrochener Treppen nebst Geländern, sowie steinerne u. eiserne Haupt- und sich selbst tragende Treppen, nach den einfachsten und genauesten Berechnungen zu construiren. Für Bautischler, Zimmerleute und Maurer. Mit 5 Folio-Tafeln Abbildungen. 8. Pr. 1  $\text{R}$  4 ggr.

Auch im Treppnbau hat die neueste Zeit bedeutende Verbesserungen geschaffen; die alten, fehlerhaft und geschmacklos construirten Treppen müssen überall funktgerechten und geschmackvollen weichen. Unter den vorhandenen Schriften über diesen Gegenstand darf die gegenwärtige mit vollem Rechte empfohlen werden, da sie auf reinpraktische Grundsätze begründet ist und der Vortrag überall durch schöne, richtige Abbildungen in das klarste Licht gesetzt wird.

Perot's kleine theoretisch-praktische Zeichen-Schule. Oder gründliche Anweisung zum Linear-, Blumen-, Figuren-, Landschafts- und Situationszeichnen, sowie zum Tuschen. Für Lehrer und Lernende, sowie zum Selbstunterricht. Nach dem Französischen bearbeitet. Mit 7 Tafeln Abbildungen. Quer-Quart. geh. Preis 1  $\text{R}$ .

**Poller's Kunst**, alle Arten von Zeichnungen, als Blumen, Thiere, Landschaften, Portraits u. s. w. in Glas zu äßen. Eine Erfindung der neuesten Zeit. Für Zeichner, Silhouettirer &c. Mit einer lithographirten Tafel, die Abbildungen der dazu nöthigen Geräthschaften enthaltend. 8. geh. Preis 10 *gg*.

**Jules Janin's Ansichten der Zeit und des Lebens**, übersetzt von A. Lewald. 1r Band. broch. 8. 1 *»* C.

Der bekannte Belletrist A. Lewald übergiebt uns hier in einer freien, deutschen Bearbeitung (die durchaus nichts von dem Dufte und der natürlichen Lieblichkeit des Originals verloren hat) des genialen J. Janin's, Frankreichs H. Heine, außerlesene Phantasien und humoristische Lebensgemälde aus dessen Contes nouveaux, und sind die sämmtlichen in diesem ersten Bande enthaltenen Artikel; Aus meinem Leben — die Parodie — der Tod des Herzogs von Reichstadt — Lord Byron — das Stelldichein — Kleine Freuden — Fréron und Voltaire — der Kritiker auf dem Lande — Voltaire und Frau von Pompadour — auf eine höchst geistreiche und joviale Art behandelt.

Quedlinburg, Michaelismesse 1833.

Hanewald's Verlagshandlung.

Bei Herold & Wahlstab in Lüneburg und durch alle Buchhandlungen (in Braunschweig durch die Schulbuchhandlung) ist zu erhalten:

### Das Spiel aller Spiele.

Zur Belehrung und Unterhaltung für Jung und Alt.

Vorzugsweise

Eltern, Lehrern und Erziehern als unerschöpflich in seiner Nutzenanwendung empfohlen.

Preis 18 *gg*.

Der Wunsch, mehrere Kinder verschiede-

nen Alters auf eine belehrende und unterhaltende Weise an langen Winterabenden dauernd zu beschäftigen, erzeugte die Idee, ein Spiel anderer Art, wie man sie in mannichfaltiger Gestalt und Zusammenfügung feil bietet, zu erdenken. Obiges Spiel darf ein solches genannt werden und wird Jedermann willkommen sein, welcher Kinder (jedes Alters) angenehm und nützlich zu beschäftigen wünscht. Es können gleichzeitig vier und mehrere Kinder einzeln und gemeinschaftlich unter mannichfaltiger Abwechslung Theil nehmen. Daß auch Erwachsene darin Unterhaltung und Zeitvertreib finden können, davon wird Jeder sich bei näherer Ansicht überzeugen.

### Verkaufungen.

Ein noch in gutem Stande befindliches Fortepiano, billig, wegen Mangels an Raum; Kannengießerstraße Nro. 143.

Frische Austern, fr. Schellfisch, Boikenb. und Lüneb. Neunaugen, Kister Speckbücklinge, Catharinen-Pflaumen und Brunellen erhielt

C. A. F. Ulrici Wwe.

Fertige Sophas und Lehnstessel, gut und dauerhaft, billig, wie auch ein gut gemästetes Schwein; bei L. Schrader, Echternstraße Nro. 688.

Ein Mahagoni-Fortepiano von 6 Octaven und eine Guitarre, beides von sehr gutem Ton, billig; Nro. 35 auf der Gdrelingerstraße.

Extrafeiner Jam. - Rum. à Quartier 10 bis 12 *gg*, Geller Wachslöchte in allen Gattungen und bestes gereinigtes Seegras bei Lud. Knust am Packhofe.

Ein mit Schrot gemästetes fettes Schwein, von zweien die Auswahl; in der Ferkelstraße Nro. 2244.

Zwei mit Schrot gemästete Schweine, von 4 die Auswahl; nördl. Wilhelmstraße Nro. 1513.

Frischen Schellfisch, Lüneburger Neunaugen, Speckbläcklinge und Sprott erhielt den 25. d. M.

Ernst Baumgarten.

Aufs Neue erhielt frischen Schellfisch, auch eine Partei schöner Ostfr. und Holst. Stoppelbutter zu billigen Preisen,

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Zwei Schweine, 500 A schwer, auf der Beckenwerperstraße Nro. 1064; auch zwei Wohnungen sogleich oder auf Ostern zu vermieten.

Zwei noch nicht viel gebrauchte Sophas, der eine mit schwarzem Moor, der andere halb mit Pferdehaaren; hintern Brüdern, der Petrikirche gegenüber, Nro. 863.

Schöne Holst. Butter, alle Sorten Heeringe und Sardellen, neues Hamb. Rauchfleisch, eine Partei Mallaga-Citronen und Drangen, Rummel- und Rohmkäse, worunter etwas Bruch zu 8 A pro C, erhielt in neuester Waare

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Ein gut gemästetes fettes Schwein, von dreien die Auswahl, und einige Wispel mehrreicher Futterkartoffeln; Gildenstraße Nro. 616, nahe an der Michaeliskirche.

Zwei sehr gut gemästete Schweine, wovon eins abzustehen ist; auf der Echternstraße Nro. 585 bei der Michaeliskirche.

100 Stück guter Klinkersteine, eine Ziehbauk, so gut wie neu, billig; Küchenstraße Nro. 1384.

Frische Holland. und Engl. Austern, fr. Schellfisch, Voigeb. Neunaugen, Caviar, große Catharinen-Pflaumen, Traubenrosinen, Krackmandeln, eingemachter Ingber, Ital. Maccaroni, Parmesan-, Schweizer- und Limb.-Käse, große Matonen und Kastanien, billig, bei

C. F. Kruse, Girdelingerstraße.

Ein noch in sehr gutem Stande befindliches Windeseil, nebst 2 Einschlageseilen,

wie auch ein mit Eisen beschlagener Schweißnetrog; Schöppensiedterstraße Nro. 1829. In Wolfenbüttel.

Unterzeichneter empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten außer seiner kurzen Waarenhandlung sein vollständig assortirtes Spielzeug-Lager, so wie hübsch angekleidete Puppen, Rumpfe und Köpfe mit und ohne natürliche Haare in allen Sorten, unter Versicherung der billigsten Preise.

Carl Bruns,  
Langeherzogstraße.

In Walle.

Im Krüge daselbst zwei frischmilchende Kühe.

Kauf = Gesuch.

Eine noch in gutem Stande erhaltene Hobelbank wird gesucht. Nachricht nördl. Wilhelm- und Fallerleberstraßen-Ecke Nro. 1620.

Eine bis 2 noch in gutem Stande befindliche Hobelbänke werden gesucht auf der Beckenwerperstraße Nro. 1052.

Vermietungen.

Auf den Antrag des Herrn Pachtb.-Buchhalters Nicolai hieselbst, als Vollstrecker des Testaments der Wittwe des Tischlermeisters Peine hieselbst, soll das auf dem Bruche hieselbst sub Nro. ass. 346 belegene Haus nebst Zubehör unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen von Ostern künftigen Jahres an

am 10. Decbr. d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst meistbietend vermiethet werden.

Braunschweig, den 8. Novbr. 1833.  
Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.

Ed. Riesel.

Große und mittel Wohnungen 1ter, 2ter und 3ter Etage, sogleich, Weihnachten oder Ostern zu beziehen, können nachgewiesen werden bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine Stube und Kammer mit Möbeln, eine Bedientenstube und Pferdestall; auch ein Absteigequartier, sogleich oder auf Wechnachten. Nro. 659 am Hohenthore.

Mehrere schön möblirte Wohnungen sind stets nachzuweisen bei S. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

### Dienst = Antrag.

Es kann eine Haushälterinn, die das Molkenwesen versteht, wie auch eine geschickte Köchin, ein sehr gute Stelle erhalten. Näheres bei H. Wieduwilt auf der Hagenbrücke Nro. 1318, 2 Treppen hoch.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein Hausknecht, der Gartenarbeit versteht, sogleich; Bohlweg Nro. 2007.

### Todes = Anzeige.

Am 21. Novbr. 1833, Morgens 2 Uhr, entschlief nach jahrelangen Leiden im 27. Jahre ihres Alters, Jungfrau Dorothee Auguste Friederike Schäffer. Ordnung, Häuslichkeit und ein selbst durch den Druck körperlicher Leiden nur selten unterbrochener Fleiß, und einiger Guten milde Gaben hielten drückenden Mangel von ihr entfernt; die Entbehrung anderer Erdengüter, auf deren Genuß sie durch ihre Geistesgaben gerechte Ansprüche hatte, ward ihr vergolten durch die Liebe der Wenigen, die sie kannten. Sanfte Duldung und Ergebung in ihr herbes Schicksal und festes Vertrauen in Gottes Fügungen bezeichneter die Leidensstage der zu früh von uns abgerufenen Theuern.

Die Freunde der Verstorbenen.

### Kirchenfächer in Braunschweig.

#### G e b o r n e.

Andreas. Den 9. Octbr., des Factors bei der Bierwegschen Schriftgießerei Carl Wilhelm Knopp Sohn, Friedr. Wilhelm Theodor.

### Vermischte Nachrichten.

#### Vortheilhafte Verkaufs-Anerbieten.

Wer sein Geld sicher und vortheilhaft durch den Ankauf von Grundstücken anzulegen gedenkt, dessen Wünsche kann ich aufs Entsprechendste erfüllen, und eine Auswahl von Ritter- und Landgütern, Häusern und Gartengrundstücken, Mühlen und Brennereien, Gasthöfen und Schenkwirthschaften, in den angenehmsten und schönsten Gegenden liegend, empfehlen, die jedenfalls jedes reellen Kauflustigen Wünsche aufs Entsprechendste ausfüllen.

Anschläge gegen billige Vergütung der Copialien werden nach auswärts prompt versendet, überhaupt aber bei der reellsten Bedienung eines jeden Kauflustigen Wunsch zufrieden gestellt werden.

Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg Nro. 6 und 7.

Das Russische Dampfbad ist von jetzt an so eingerichtet, daß das Local für Herren und das für Damen, so wie das für die Armen mit einem Male kann geheizt werden. Die Anstalt ist von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr und des Nachmittags von 4 bis 8 Uhr Abends eröffnet. Die geehrten Badegäste werden gebeten, eine Stunde, und diejenigen, die das Local allein benutzen wollen, zwei Stunden vorher sich melden zu lassen.

#### Öffene Reifestelle.

Für eine der größten Weinhandlungen am Rhein wird ein Reisender unter vortheilhaften Bedingungen gesucht, der sofort antreten kann. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

#### Rettungsverein.

Nachdem Herr Huch sich bewogen gefunden hatte, sein bisheriges Amt als Obervorsteher des hiesigen Rettungsvereins freiwillig niederzulegen, auch sämtliche Vorsteher und Beamte des Rettungsvereins er-

klart hatten, daß sie von denen bisher von ihnen bekleideten Aemtern zurücktreten wollten, damit durch eine freie Wahl in allen Stadtbezirken neue Vorsteher und eine Commission zur Revision der bisherigen Statuten gewählt werden möge, und dann die Unterzeichneten beauftragt worden, bezu- huf solcher Wahlen das Erforderliche ein- zuleiten, so sind von denselben die Wahlen veranlaßt und in den Zusammenkünften der Mitglieder des Rettungsvereins durch Stimmenmehrheit gewählt worden:

- a) zu Vorstehern:
- im Augustthor-Districte
    - Hr. Daubert, Taschenstraße Nr. 2300 B.,
    - = Wehl sen., Stobenstraße Nr. 2116;
  - im Hohenthor-Districte
    - Hr. Regemborn, Breitestraße Nr. 877,
    - = Dürre jun., Bäckerklint Nr. 799;
  - im Petri Thor-Districte
    - Hr. Philipp Bardenwerper, alte Waage
    - Nro. 1176.
    - = Gundelach, daselbst Nr. 1174;
  - im Wendenthor-Districte
    - Hr. Bense jun., Gallersleberstraße 1863,
    - = Wangelius, Hagenbrücke Nr. 1317;
  - im Wilhelmithor-Districte
    - Hr. Schack, Hutfiltern Nr. 196,
    - = Müller, Kohlmarkt Nr. 100;
  - im Steinthor-Districte
    - Hr. Schütte, Bohlweg Nr. 2017,
    - = Sievers, daselbst Nr. 2028;
- b) zu Commission's-Mitgliedern:
- Hr. Kellner vom Augustthor-Districte,
  - = Mewes vom Hohen- »
  - = Dörrien vom Petri- »
  - = Reidemeister vom Wendens- »



Wir machen hierdurch einem geehrten Publikum bekannt, daß die Kunst-Gallerie von selbst spielenden Musik-Instrumenten noch ausgestellt bleibt. Die erste Erklärung geschieht Abends 5 Uhr, die zweite 7 Uhr, im großen Caffeehause auf der Breitenstraße. Entree: erster Platz 4 *gg.*, zweiter Platz 2 *gg.*

Veenstra v. Vliet & Salm.

Hr. Kreissecretair Göttke vom Wilhel-  
mithor-Districte,  
= Dr. Schröder vom Steinthor-Di-  
stricte,

und haben sämtliche Herren die auf sie  
gefallene Wahl angenommen.

Uebrigens wird bemerkt, daß Herr Huch  
vor Niederlegung seines Amtes der bishe-  
rigen Verwaltungs-Comité die Rechnung  
des Rettungsvereins abgelegt hat und sol-  
che demnächst durch die Anzeigen bekannt  
gemacht werden wird.

Braunschweig, den 25. Novbr. 1833.

F. Langerfeldt. Ch. Reidemeister.  
A. Hille. J. H. J. Balhorn.  
Göttke.

Der zweite Theil meiner Schriften mit  
Subscribenten-Verzeichniß, und die zweite  
Ausgabe des ersten Bandes erscheinen die-  
sen Winter. Zugleich erscheint ein Trauer-  
spiel, dessen erste Theater-Vorstellung durch  
einen der Fürstlichen Subscribenten meines  
Werkes mir zum Benefiz zugesichert ist.  
Näheres sagt die Helwingsche Hofbuchhand-  
lung in Hannover.

August Sander.

Die musikalisch-declamatorische Abend-  
unterhaltung des 14jährigen Pianisten Th.  
Stein findet heute nach der bekannten  
Ankündigung bestimmt statt. Billets à  
12 *gg.* und Programme sind in der Musik-  
handlung des Hrn. Meyer, sowie im Gast-  
hose zum Deutschen Hause zu bekommen.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 282.

Mittwoch, den 27. November.

### Bekanntmachungen.

Die 40. bis incl. 43. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeverversammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlagen, (7 $\frac{1}{2}$  Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Da die Erfahrung ergeben hat, daß die Zeit von 12 Uhr Mittags bis 2 Uhr Nachmittags, während welcher die hiesigen Post-Comtoirs einige Zeit geöffnet waren, zur resp. Abgabe und Empfangnahme von Postgegenständen nur wenig oder fast gar nicht vom Publikum benutzt ist, so werden dieselben von morgen, den 26. d. M. an, während jener Zeit wieder geschlossen bleiben. Jedoch ist das Hof-Postamt angewiesen, zu denjenigen Posten, welche während oder unmittelbar nach obgedachter Schlusszeit abgehen,

a) Briefe bis eine halbe Stunde,  
b) Päckereien zc. bis eine Stunde  
vor Abgang derselben anzunehmen.  
Uebrigens bleibt die auf 8 Uhr Abends  
festgesetzte Schlusszeit der Post-Comtoirs  
auch ferner fortbestehen.

Braunschweig, den 25. Novbr. 1833.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische  
Post-Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

In Gemäßheit einer Verfügung des Herzoglichen Kriegs-Collegii zu Braunschweig soll die Verquartierung und Verpflegung der durch die hiesige Stadt marchirenden Königl. Preussischen Truppen anderweit auf ein Jahr vom 1. Januar bis Ende December 1834 an die Mindestfordernden in Verding gegeben werden. Es ist nun zu diesem Behuf Termin auf

den 2. December d. J.

Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Rath-  
hause angefahrt, und werden diejenigen, wel-  
che solche Verquartierung und Verpflegung  
zu übernehmen gewillt sind, vorgeladen,



in diesem Termine sich einzufinden, die desfalligen Bedingungen zu vernehmen und ihre Erklärung abzugeben.

Wolfsenbüttel, den 21. Novbr. 1833.

Die Etappen-Behörde daselbst.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Umt Helmstedt.

Der hierunter signalisirte Friedrich Heinrich Müller, angeblich aus Rosswien im Königlich Sächsischen Erzgebirgischen Kreise gebürtig, ist am 16. d. M. wegen fehlender Legitimation in hiesiger Stadt arretirt, nachdem er den Versuch gemacht, der Verhaftung durch die Flucht sich zu entziehen.

Da die in Betreff des Arrestaten bisher angestellten Nachforschungen fruchtlos geblieben sind, und der Verdacht entsteht, daß derselbe irgendwo der Haft entsprungen ist, so werden alle Justiz- und Polizeibehörden, welche über die Persönlichkeit des p. Müller Auskunft zu geben im Stande sein sollten, geziemend ersucht, die desfalligen Nachrichten der unterzeichneten Behörde baldmöglichst mitzutheilen.

Helmstedt, den 22. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

A. Cruse.

Signalement des Arrestaten Müller.

Alter, 26 Jahre; Größe, 5 Fuß 5 Zoll; Haare, hellbraun; Augenbraunen, desgl.; Stirn, flach und hoch; Augen, braun; Nase, stark; Mund, klein; Unterlippe etwas stark; Kinn, rund; Gesicht, oval; Gesichtsfarbe, blaß; Statur, schlank. Besondere Kennzeichen: am linken Arme eine Art Wappen, bestehend aus Spaten, Hacke und Hammer, roth tätowirt, mit einem Kranze umgeben, und darunter die Buchstaben H. H.

Kleidung: Schwarze Cravatte, blauer Tuchoberrock mit einer Reihe übersponnener Knöpfe, graue Beinkleider, kurze wolllene Strümpfe, lange zweinährige Stiefel.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Feilenhauermeisters Hoffmann, als Vormundes der minderjährigen Petersschen Kinder hieselbst, Imploranten, wider die Wittve des Schneiders Peters, Johanne Catharine Margarethe geb. Bergen, alhier, Implorantin, auf den Antrag jenes die anderweite Subhastation des den Petersschen Erben zugefallenen, auf der Langenstraße hieselbst unter Nro. 963 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 13. Januar 1834

10 Uhr Morgens vor hiesigem Herzöglichen Kreisgerichte angesetzt ist, so werden dazu Kauflustige hiermit eingeladen, um nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an dem obgedachten Grundstück haben sollten, zu deren Anmeldung in dem anberaumten Termine hiermit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Braunschweig, den 8. Novbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht alhier.

G e l l e r.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen der Demoiselle Sophie Friederike Wilhelmine Buhle, Implorantin, wider den Gärtner Haars, Imploraten, acta Buhle contra Fischer, ist die anderweite Subhastation des auf dem Niddelnstraße hieselbst sub Nro. assec. 1270 belegenen Hauses und Hofes nebst Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 30. December d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzöglichen Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre

Geböte abzugeben, hiermit aufgefordert werden.

Braunschweig, den 21. Novbr. 1833.

Die Herzogl. Stadtgerichte alhier.

F. Rosenthal.

Amte Calvörde.

Demnach in Sachen des Einwohners Joachim Gabau zu Grauringen, Klägers, wider den Fuhrmann Christian Gabau und dessen Ehefrau Marie Dorothee geb. Gabau zu Calvörde, Beklagte, wegen eines Hypothek = Capitals sammt Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte Helmstedt die Subhastation des dem Mitbeklagten zugehörigen im Hühnerdorfe im hiesigen Flecken sub Nro. assec. 4 belegenen Wohnhauses nebst Zubehör erkannt und Acta in Gemäßheit höchsten Circular = Rescripts vom 23. August 1830 zur Realisirung der erkannten Subhastation anhero abgegeben worden, so wird Termin zu dem ebengedachten Endzwecke auf

den 18. December d. J.

angesezt, in welchem Kauflustige Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte sich einzufinden und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Geböte abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde an das vorbemerkte Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen, zur gehörigen Anmeldung derselben im obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen.

Urkundlich unter Amtssiegel und Unterschrift.

Decretum Calvörde, den 13. Juni 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amte.

L. Lyncker.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Das Herzogl. Braunschweig = Lüneburgische Kreisgericht Wolfenbüttel fügt hiermit zu wissen:

Demnach von dem Häuslinge Heinrich Christian Conrad Mosshake zu Salzdahlum

und dessen Schwester, der Ehefrau des Häuslings Jacob Linne, Sophie Elisabeth geb. Mosshake daselbst, auf Todeserklärung ihres abwesenden Bruders Johann Andreas Mosshake ebendaher, welcher im Jahre 1812 mit dem leichten westfälischen Jäger = Regimente nach Russland marschirt ist und bis jetzt keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthaltsorte gegeben hat, angetragen worden, und dieselben den Bestimmungen der höchsten Verordnung vom 5. Januar 1824 Genüge geleistet haben, so wird der gedachte Johann Andreas Mosshake aus Salzdahlum kraft dieses edictaliter vorgeladen, binnen Jahresfrist und spätestens in dem auf

den 2. December 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angesetzten Termine zu erscheinen, oder wenigstens Kunde von seinem Leben zu geben, widrigenfalls die Todeserklärung gegen ihn ausgesprochen und über sein Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche über den Abwesenden Nachricht zu geben im Stande sein sollten, aufgefordert, solche dem unterzeichneten Gerichte mitzutheilen, und diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das Vermögen des Abwesenden zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem beregten Termine anzu- und auszuführen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzogl. Kreisgerichts = Iniegels und beigesehter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 8. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) F. B u s s i u s.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesen des Brantweinbrenners Carl Julius Salomon betreffend, ist wider alle diejenigen, welche

ihre Forderungen in dem am 14. April 1831 stattgehabten Liquidationstermine und bis jetzt nicht angemeldet haben, durch das am 31. v. M. publicirte Prioritäts-Erkenntniß dem angebroheten Präjudize gemäß die Präclussion erkannt worden.

Braunschweig, den 20. Novbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

G e l l e r.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Vorsfelde.

Das Eigenthum des sub Nro. ass. 13 zu Graffhorst belegenen Stückenförtherhofes ist in Gemäßheit eines am heutigen Tage amtlich bestätigten Verlasscontracts auf die unverehelichte Marie Dorothee Elisabeth Thiele daselbst übergegangen, welches in Folge höchster Verordnung vom 26. März 1823, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, hiermit bekannt gemacht wird.

Vorsfelde, den 20. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

In Folge einer heute amtlich bestätigten Uebereinkunft sind das im hiesigen Flecken sub Nro. ass. 80 belegene Haus und dessen Zubehörungen, als 2 Meiergärten, eine Allermiese, das Drömlingstheil in neuer Vertheilung sub Nro. 134, der Johanne Catharine Friederike Elisabeth Beinhorn hieselbst eigenthümlich verlassen.

Vorsfelde, den 21. Novbr. 1833.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

### Verpachtungen.

Auf den Antrag des Provisors der St. Katharinenkirche hieselbst, Kaufmanns Wode, ist zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des gedachter Kirche zugehörigen vor dem Wendenthore neben dem alten St. Katharinenkirchhofe Nro. 7 des Risses belegenen, 66 Ruthen 15 Fuß haltenden Gartens, welchen zuletzt der Seilermeister Rött-

ger in Pacht gehabt, von Petritag 1834 bis dahin 1840, Termin auf

den 28. dieses Monats

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, woselbst Pachtlustige sich anfinden und nach Anhörung der Pachtbedingungen ihre Gebote zu Protokoll geben wollen.

Braunschweig, den 1. Novbr. 1833.

Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.

F. Rosenthal.

Ein oder 2 Morgen in sehr gutem Stande befindlichen Landes vor dem Wendenthore. Nachricht hintern Brüdern Nr. 53.

### A u k t i o n e n.

Am 27. Novbr. d. J. des Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem auf der Kannengießerstraße bel. Hause Nr. 2698 1½ Centner Siegellack und 9 Stück Essigtonnen in Folge einer gerichtlichen Verfügung auktionmäsig verkauft werden.

Am 28. Novbr. d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr soll in dem auf der Kannengießerstraße bel. Hause Nro. 2698 Möbeln, worunter sich ein moderner mit schwarzem Moor überzogener Sopha von Mahagoniholz mit 12 Stück dazu gehörenden Stühlen befinden u., ferner Betten, Porzellan, Glas, lackirte und verschiedene Sachen, auktionmäsig verkauft werden.

Vor Braunschweig.

Am 29. Novbr. d. J. des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen auf dem bei St. Leonhard bel. Domkirchhofe mehrere gefällte starke Föhren-, Fichten- und Pappelnstämme und eine Partei Reifholz, wovon mehrere Haufen sich zu Erbsenstiefeln eignen, auktionmäsig verkauft werden.

In Schöppenstedt.

Am 20. December d. J., Morgens 10 Uhr, sollen in meiner Wohnung mehrere neue Sophas, wegen Mangels an Raum, öffentlich und meistbietend in Preuß. Cour. verkauft werden.

Eblers, Sattlermeister.

**Gestohlenes.**

Am 23. d. M. sind aus dem Hause des Buchhändlers Herrn Meyer 3 fette Gänse entwandt worden. Wer den Thäter nachweisen kann, erhält eine Belohnung von Fünf Thalern.

**Verlorenes.**

Am 23. d. M., Sonnabends, Nachmittags 5 Uhr, von einem Kinde vom Steinwege bis nach der Schuhstraße 1 Kindermütze. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung Knochenhauerstraße in der Altstadt Nro. 514 abzuliefern.

Montag Abend eine schwarze Pelzmütze mit schwarz seidenem Futter vom Theater bis nach Huch. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung im Hutfiltern Nro. 200 wieder abzuliefern.

**Gefundenes.**

Auf dem Wege zwischen Braunschweig und Rünningen eine Kutschwagendeichsel mit 2 Schwengeln; bei dem Weggeldeinnehmer Koch in Rünningen wieder in Empfang zu nehmen.

**Armen-Sachen.**

Von dem Herrn Commissair Siem hieselbst ist der von seinen Nachbarn wegen Gestattung des Mitgebrauchs der Zeugrolle eingekommene Betrag mit 1  $\text{R}$ , desgleichen die in einer vergnügten Gesellschaft für die Armen gesammelten 14  $\text{R}$  zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden, wofür hiemit gedankt wird.

Braunschweig, den 24. Novbr. 1833.  
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

**Gildesachen.**

In Schöningen.

Am 4. d. Mts. ist der Schneidergeselle Wilhelm Ludwig von hier, nach aufgewiesenen und für tüchtig und gut besundenem Probestücke zum Meister erklärt und als Mitglied bei hiesiger Schneidergilde aufgenommen.

**Bücher-Anzeige.**

Für Brantweinbrenner,  
Bäcker &c.

Bei G. Basse ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun. in der Schuhstraße)

Gutsmuths: Der praktische Hefenfabrikant, oder gründliche Anweisung, nicht allein die holländische Presshefe nach einer verbesserten Methode zu fabriciren, sondern auch die besten Arten flüssiger Hefen für die Weißbäckerei auf leichte Weise mit wenigen Kosten sich zu jeder Zeit selbst anzufertigen. Nebst Mittheilung der besten Recepte zur Bereitung künstlicher Gährungsmittel f. die Brantweinbrennerei. Ein nöthiges Hülfsbuch für Gewerbtreibende in diesem Fache, Hefenhändler, sowie für Landwirthe, die ihren Bedarf oft aus der Ferne beziehen müssen. 8. geh. Preis 12  $\text{R}$ .

Gutsmuths, praktisches Handbuch der Brantweinbrennerei. Nach den neuesten Grundsätzen und vortheilhaftesten Verfahrensorten. Nebst Belehrungen über die preussischen Steuergesetze, über Viehmästung &c. Mit 4 Tafeln Abbildungen. 8. Preis 1  $\text{R}$  12  $\text{R}$ .

Der in diesem Felde bereits rühmlich bekannte Verfasser liefert hier nun ein vollständiges, wahrhaft praktisches, aus der Erfahrung geschöpftes Werk, das, alle unhaltbare theoretische Grundsätze bei Seite legend, auf die kürzeste und vortheilhafteste Weise guten Brantwein zu erzielen lehrt.

Die Dampfheizung und ihre Vortheile für die Industrie, Haus- und Landwirthschaft. Oder Anweisung, die Wasserdämpfe zum Heizen, Kochen, Destilliren, Bleichen, Färben, Gerben, Bierbrauen, Zeugdrucken &c. zu benutzen. Nebst Beschreibung und Abbildung aller dazu erforderlichen Apparate. Für Besitzer von Fabriken aller Art und alle die

jenigen Geschäfttreibenden, welche viel heißes Wasser consumiren, sowie für größere Haus- und Landwirthschaften. Von J. A. Föllner. Mit 3 Tafeln Abbildungen. 8. Preis 18  $\text{gr}$ .

Für Papierfabrikanten.

- E. Piette's Handbuch der Papierfabrikation. Enthaltend eine genaue Beschreibung des gewöhnlichen Verfahrens zur Darstellung des Papiers, der verschiedenen Arten des Leimens, sowohl auf die gewöhnliche Weise, als auch in der Holzländer- und in der Schöpfbüchse, des Bleichens der Lumpen, der mechanischen Papierfabrikation, der Bereitung der gefärbten und der Papiere aus verschiedenen andern Substanzen außer den Lumpen u. c. u. Aus dem Französischen übersetzt und bearbeitet von Dr. C. F. Hartmann. Mit 3 lithograph. Tafeln. gr. 8. Preis 1  $\text{r}$  20  $\text{gr}$ .

### Verkaufungen.

Das auf der Höhe Nro. 1352 belegene Haus, worin ein Laden und der Victualienhandel betrieben ist. Das Nähere hierüber bei dem Eigenthümer daselbst.

Bei dem Antiquar Löwenthal (Kattrepeln) ist zu haben: Schmidt Geschichte der Deutschen, 22 Bände. Hlbfrzbd. 12  $\text{r}$ . Dasselbe, 1—12r Bd. 5  $\text{r}$ . Dessen neuere Geschichte, 1r bis 6r Bd. 2  $\text{r}$ . Luden Gesch. des deutschen Volks, 8 Bde. 16  $\text{r}$  12  $\text{gr}$ . Welthist. Allg. von Baumgarten, 40 Bde. 15  $\text{r}$ . Raumer Gesch. der Hohenstaufen, 6 Bde., mit Kupf. und Karten. 15  $\text{r}$ . Henke Gesch. der christl. Kirche, 9 Bde. 7  $\text{r}$ . Becker Weltgesch., 12 Bde. 8  $\text{r}$  12  $\text{gr}$ . Ferrer Weltgeschichte, mit Kupf., 2 Bde. 4  $\text{r}$  12  $\text{gr}$ . Rottke Weltgeschichte, 4 Bde. 4  $\text{r}$ . Helmut Gesch. aller geistl. und weltl. Orden, mit 4 Kupf. 8 Bde. 14  $\text{r}$ . Kohnrausch Geschichte der Deutschen, 3 Thle. 1  $\text{r}$ . Müller, Joh. v., Gesch. der Schweiz, 5 Bde. 5  $\text{r}$ . Ra-

prin Gesch. von England mit Tindal zus., 11 Bde. 4  $\text{r}$ . Scheidt Origines Guelphicae, 5 Vol. Frzbd. 25  $\text{r}$ . Rethmeyer Chronik von Br., 3 Bde. 7  $\text{r}$ . Dessen Kirchenhist., 5 Thle. 1  $\text{r}$  12  $\text{gr}$ . Luden Nemeß, 4r bis 12r Bd. 3  $\text{r}$ . Campe Wörterbuch, 6 Bände, Hlbfrzbd. 15  $\text{r}$ . Heinßius Wörterbuch, 5 Bde., Hlbfrzbd. 9  $\text{r}$ . Reisen zu Wasser und zu Lande, 20 Bde., mit v. K. 10  $\text{r}$  12  $\text{gr}$ . Wiegleb Mechanik und Magie, 20 Bde., mit v. K. 10  $\text{r}$ . Halle Magie, 14 Bde. 6  $\text{r}$ . Reichard gr. Atlas in 26 Karten, 1828. 2  $\text{r}$ .

Berliner Denkmünzen, zu Tauf- und Geburtstags-Präsenten und vielen andern Gelegenheiten passend; Whistmarken, Ehombre- und Boston-Blöcke, sämmtlich von feinem Silber, empfehlen in mannichfaltigster Auswahl.

Wittwe Stolke & Sohn.

Ein gut mit Schrot gemästetes Schwein, 350  $\text{r}$  schwer, bei dem Deconom Bosse auf der Eternstraße Nro. 673.

Zwei mit Schrot und Kartoffeln gemästete Schweine; Nro. 407 auf dem Bruche.

Ganz feine Sallat-Kartoffeln, à Himte 5  $\text{gr}$ , eine andere Sorte à Himte 3  $\text{gr}$ ; Knochenhauerstraße in der Altstadt Nro. 514.

Fette Kapunen und reine Büchenasche; Fallersleberstraße Nro. 1783.

Eine Partei schöner Dstfr. Butter, ausgewogen 6  $\text{r}$  pro  $\text{r}$ , in Tonnen billiger; bei W. Brauns im Delschlagern.

Ein fettes Schwein 300  $\text{r}$  schwer; auf der Weberstraße Nro. 1023.

Mall. Citronen, fette Heeringe, Sardellen, frisches Rauchfleisch, schöne Dstfr. Stoppelbutter, 5  $\frac{1}{4}$   $\text{r}$  pro  $\text{r}$ , grünen u. gelben Schw., Flott- u. Emderkäse erhielt E. Dörge, nördliche Wilhelmstraße.

Neue Catharinen-Pflaumen, Stal. Birnen, Brünellen, Pfirsichen, geschälte Äpfel.

und Birnen, Feigen, Traubenrosinen, Krackmandeln, Rosinen ohne Steine, Königs-Pflaumen, Bestind-Früchte in Zucker, Engl. Pickles, Saucen, acht Franz. Moutarde, Engl. Mustard, krySTALLisirte Spermacetlichte, Celler Wachslichte und Cocosnussöl-Soda-seife empfehlen billigt.

Wwe. Stolke & Sohn.

Vor Braunschweig.

Ein mit Schrot und Kartoffeln gemästetes Schwein, 300 A schwer, von dreien die Auswahl; bei H. Krösche vor dem Wendthore in der Spielmannstwe.

In Meine.

Auf dem Pfarrhose zu Meine, an der Straße nach Giffhorn, wird eine Zucht acht amerikanischer Schweine gehalten, die sich durch wohlfeile und ergiebige Mastung auszeichnen und wovon jederzeit Ferkel von verschiedener Größe abzustehen sind.

Kauf = Gesuch.

Eine Ruthe Mauersteine. Sollte jemand Bauschutt bedürfen, so kann derselbe ihn unentgeltlich abholen lassen. Nachricht Nro. 2767 auf dem Schilde.

Vermietungen.

Auf den Antrag des Vormundes des minderjährigen Sohns des verstorbenen Schuhmachermeisters Pondorf, Kunstmeisters Johann Heinrich Conrad Göde, ist zur öffentlichen meistbietenden Vermietung des dem vorgedachten Curanden gehörigen, sub Nro. 2412 in der Mandelnstraße belegenen Hauses, worin 4 Stuben, 8 Kammern, 1 Rauchkammer, 1 Küche, 1 Keller, Holzremisen, Stallung und 1 Schweineföven sich befinden, auf die drei Jahre von Ostern 1834 bis dahin 1837, Termin auf

den 20. künftigen Monats

Morgens 10 Uhr vor unterzeichnetem Herzoglichen Stadtgerichte im Gerichtshause vor der Burg angelegt, zu welchem Miethlustige hierdurch eingeladen werden.

Die Mietbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Braunschweig, den 17. Novbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

Krüger.

Auf den Antrag des Tischlermeisters Sudtmeyer, als Vormundes der von dem verstorbenen Braumeister Rüscher hinterbliebenen minderjährigen Kinder, ist zur öffentlichen meistbietenden Vermietung des zum Nachlasse des defuncti gehörigen, in der Boßtwete sub Nro. ass. 1543 belegenen, 3 Stuben und 3 Kammern enthaltenden Hauses von Ostern 1834 bis dahin 1837 Termin auf

den 28. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Stadtgerichte im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angelegt, in welchem die Miethlustigen sich einzufinden und nach Anhörung der Mietbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben, hierdurch eingeladen werden.

Braunschweig, den 1. Novbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Eine freundliche Wohnung, die Aussicht nach den Gärten, Stube und Kammer, dicht beisammen, helle Küche und Holzge-  
laß, auf Weihnachten oder Ostern; Friesenstraße Nro. 2235.

Eine Stube mit Ofen, Kammer u. c., straßenwärts; Ritterstraße Nr. 2970, nahe am Magnithore. Auch daselbst eine Kühle Mist, billig.

Dienst = Antrag.

Ein junges Mädchen von rechtlichen Eltern wünscht sogleich oder auf Weihnachten eine Condition bei einer einzelnen Dame oder in einem Laden. Nachricht Friesenstraße Nro. Nro. 2243.

Dienst = Bedürfnis.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes rechtliches Dienstmädchen, welches in der

Rüchse die nöthigen Kenntnisse besitzt, kann sofort Anstellung erhalten. Näheres der Südmühle gegenüber bei Clem. Warnecke.

### Vermischte Nachrichten.

Ein mittelmäßig großes Haus wird zu kaufen oder zu mieten gesucht. Auch wird eine Wohnung mit einem kleinen Laden oder Oefenfenster für ein stilles und reinliches Geschäft zu mieten gesucht; beides an einer gangbaren Gegend und auf Oestern zu übernehmen. Nachricht am Egidienmarkte Nro. 2420.

### Gartengesellschaft.

Auf den 27. d. M. wird zu einer Plenarversammlung Nachmittags 3 Uhr von Vorstands wegen eingeladen.

### Rettungsverein.

In der am Montage den 25. Novbr. im Sächsischen Hofe gehaltenen Versammlung der Vorsteher des Rettungsvereins wurden in Folge einer Aufforderung von Seiten der zur Reorganisation des Rettungsvereins niedergesetzten Commission, daß die Vorsteher zur Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungscomitée schreiten möchten, welche für dieses Mal aus der Mitte der Vorsteher gewählt werden mußten, künftigher aber aus dem Pleno des Vereins gewählt werden könnten,

Hr. Daubert, Taschenstraße Nr. 2300 B.,

Hr. Negenborn, Breitestraße Nr. 877,

Hr. Schütte, Bohlweg Nr. 2017,

durch Acclamation zu Mitgliedern des Verwaltungscomitée ernannt, welches Unterzeichneter hierdurch im Namen des Vorstandes vom Rettungsvereine bekannt macht.

Braunschweig, den 26. Novbr. 1833.

Heinr. Schack.

### Gartenverein.

Diejenigen Herren Mitglieder, welche beim Umliegen ihrer perennirenden Pflanzpflanzen beabsichtigen, dem Vereinsgarten

einige Exemplare zukommen zu lassen, werden hiedurch ersucht, dem Unterzeichneten baldigst gefällige Anzeige davon zu machen.  
Witting, Pastor.

Offene Stelle in einer bedeutenden Seifen- und Lichtfabrik.

Unter den vortheilhaftesten Bedingungen kann in einer bedeutenden Seifen- und Lichtfabrik ein junger thätiger Mann, welcher vorzüglich das Lichtgießen in Formen versteht, eine vorzüglich gute und dauernde Stelle erhalten durch

Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg Nro. 6 und 7.

Die Comödientzettel der ehemaligen hiesigen französischen Schauspieler-Gesellschaft von den Jahren 1800 und 1801, insbesondere diejenigen von den 6 letzten Monaten des Jahres 1801, werden bei dem Antiquar Feuerstacke, wohnhaft auf der Kuhstraße hieselbst, für einen bedeutenden Preis zu kaufen gesucht.

Ein tüchtiger, gut empfohlener Hausknecht kann von Weihnachten ab Anstellung finden im Hause Nro. 2038 auf dem Wohlwege.

Im Hause Nro. 826 auf der Götternstraße sind 6 Stück fette mit Schrot gemästete Schweine von circa 250 bis 300 R., so wie einige gute Arbeitspferde zu verkaufen.

Ein fettes Schwein ist zu 23 R. zu verkaufen. Nachricht Nro. 957 auf der Langenstraße.

Eine außerordentlich gute Siege zu verkaufen auf dem Marstalle Nro. 2801.

Auf nächste Oestern ist das in Wolfenbüttel auf der Harzstraße Nro. 556 belegene Haus, welches der Herr Hauptmann von Waltersdorf seit 13 Jahren bewohnt, anderweitig zu vermieten.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

**N<sup>o</sup> 283.**

Donnerstag, den 28. November.

### Bekanntmachungen.

Nachdem es sich ergeben hat, daß der in dem 265. Stücke der hiesigen Anzeigen als Deserteur proclamirte Soldat Joh. Christian Schulze, aus Vorsfelde, bereits im Monat März d. J. verstorben ist, so wird der desfalls erlassene Steckbrief hierdurch zurückgenommen.

Braunschweig, den 25. Novbr. 1833.

Auf Befehl des Commandeurs des  
Feld = Corps

Der Adjutant des Corps  
Berner, Hauptmann.

In Gemäßheit einer Verfügung des Herzogl. Kriegsz-Collegii zu Braunschweig soll die Verquartierung und Verpflegung der durch die hiesige Stadt marschirenden Königl. Preussischen Truppen anderweit auf ein Jahr vom 1. Januar bis Ende December 1834 an die Mindestfordernden in Verding gegeben werden. Es ist nun zu diesem Behuf Termin auf  
den 2. December d. J.

Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Rath-  
hause angefezt, und werden diejenigen, welche solche Verquartierung und Verpflegung zu übernehmen gewillt sind, vorgeladen, in diesem Termine sich einzufinden, die desfallsigen Bedingungen zu vernehmen und ihre Erklärung abzugeben.

Wolfenbüttel, den 21. Novbr. 1833.

Die Etappen-Behörde daselbst.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Helmstedt.

Am 14. dieses Monats, gegen Abend, hat ein Handelsmann aus Braunschweig unter dem hiesigen Neumärker = Thore einen kleinen Bullen, etwa ein Jahr alt, von röthlicher Farbe mit weißem Rücken und weißer Stirn, herrenlos angetroffen und bei einem Einwohner der Vorstadt Neumark hieselbst in Verwahrung gebracht.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche an das beschriebene Thier rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch bei Verlust ihres Rechts vorgeladen, solche binnen



nen der gesetzlichen Frist von 2 Monaten  
allhier anzumelden und klar zu machen.

Helmstedt, den 17. November 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

A. Grüse.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Sandersheim.

Demnach in Sachen des vormaligen  
Braumeisters und Bürgers Christian Buch-  
heister zu Bockenheim, Klägers, wider den  
Kothfassen Johann Christoph Wünger und  
dessen Ehefrau Johanne Rosine Louise geb.  
Heise zu Ackenhausen, Beklagte, wegen  
Capitals und Zinsen, vom Herzogl. Kreis-  
gerichte hieselbst die Subhastation des den  
Beklagten zugehörigen, zu Ackenhausen  
zwischen Bornemann und Herbst sub Nro.  
assec. 18 belegenen Kothhofes nebst sämt-  
lichen Zubehörungen erkannt und behuf  
Realisirung der Versteigerung Acta an-  
hero abgegeben worden, so wird Termin  
zu diesem Zwecke auf

den 13. Juni 1834,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen  
Amt angelegt, in welchem Kaufliebhaber  
zu erscheinen und ihre Gebote nach Anhö-  
rung der Verkaufsbedingungen abzugeben,  
damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
aus irgend einem Rechtsgrunde Realan-  
sprüche an den beschriebenen Kothhof nebst  
Zubehör zu haben vermeinen, hiemit citirt,  
solche in dem oben bemerkten Termine bei  
Strafe des Ausschlusses gehörig an- und  
auszuführen.

Decretum Sandersheim, am 30. De-  
tober 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

M i t g a u.

Amt Königsutter.

Demnach in der vor Herzogl. Kreisge-  
richte zu Helmstedt rechtshängigen Sache  
des Apothekers Krukenberg hieselbst, Im-  
ploranten, wider den Brauer Carl Ochsen-  
dorf dafelbst, Imploraten, wegen rückstän-

diger Hypothek-Capitals-Zinsen, die Sub-  
hastation des dem Imploraten zugehörigen,  
sub Nro. assec. 19 in hiesiger Stadt be-  
legenen Wohn- und Brauhauses nebst Zu-  
behör erkannt worden, so ist Termin zur  
Subhastation dieses Grundstücks auf

den 4. Juni 1834

angesezt, in welchem die Kauflustigen Vor-  
mittags 11 Uhr vor Herzogl. Amt hie-  
selbst zu erscheinen, damit eingeladen wer-  
den.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
Realforderungen an das gedachte Grund-  
stück sammt Zubehör zu haben vermeinen,  
behuf deren Angabe und Alarmachung in  
dem angezeigten Termine zu erscheinen, bei  
Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgela-  
den.

Decretum Königsutter, den 19. No-  
vember 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W. Vorwerk.

Amt Holzminden.

Demnach der Kleinföthter Carl Siegmund  
Fischer zu Altdorf und dessen Ehefrau,  
Caroline geb. Rohde, auf die öffentliche  
Versteigerung der nachbemerkten, in hiesi-  
ger Feldmark belegenen flüchtigen Grund-  
stücke, als:

- 1) eines 4 Morgen haltenden, auf dem  
Grimmensteine zwischen Schütte und  
Tünke bel. Ackerstücks,
- 2) eines 1½ Morgen haltenden, bei dem  
Kreuzwege an beiden Seiten an dem  
Meyerschen Lande belegenen Acker-  
stücks,
- 3) eines 1½ Morgen haltenden, im vor-  
dern Stücken zwischen der Pfarrlände-  
rei und Severin belegenen Ackerstücks,
- 4) eines 1¼ Morgen haltenden, im hin-  
tern Stücken zwischen Räuber und Sie-  
denburg belegenen Ackerstücks,
- 5) eines ¾ Morgen haltenden, vor dem  
Meierberge zwischen Manegold und  
Uhe belegenen Ackerstücks,

- 6) eines  $1\frac{1}{4}$  Morgen haltenden, auf dem Schneckenberge zwischen Heinr. Schoppe und Carl Schoppe belegenen Ackerstück,
  - 7) eines 1 Morgen haltenden, eben daselbst zwischen Groß und Bertram belegenen Ackerstück,
  - 8) eines  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltenden, an der weißen Breite an dem Räuberschen und Mansberg'schen Lande belegenen Ackerstück,
  - 9) einer 1 Morgen haltenden, über der Obermühle zwischen Brandmüller und Bervohlt belegenen Wiese,
  - 10) einer  $\frac{3}{4}$  Morgen haltenden, ebenda selbst zwischen Arnoldi und Kumlahn belegenen Wiese,
  - 11) einer  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltenden, im Altenhagen zwischen Hesse und Reineke belegenen Wiese und
  - 12) einer  $\frac{1}{2}$  Morgen haltenden, vor dem Meiernberge belegenen Wiese,
- angetragen haben und zur Subhastation solcher Grundstücke, sowie zur Liquidation etwaiger dinglicher Rechte und Ansprüche an dieselben Termin auf

den 15. Februar 1834

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt ist, so werden die Kauflustigen, um nach vorgängiger Bekanntmachung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, etwaige Realgläubiger aber, um unter Einlieferung der betreffenden Documente ihre Ansprüche an die zu versteigernden Grundstücke so gewiß zu liquidiren, als sie sonst mit selbigen für immer würden ausgeschlossen werden, zu dem gedachten Termine hiedurch vorgeladen.

Urkundlich des Herzogl. Amts-Siegels und neugelegter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, am 18. Novbr. 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt daselbst.

(L. S.) S p o h r.

Amte Seesen.

Demnach in Sachen des Kaufmanns F. W. Fischer zu Lautenthal, Klägers, gegen die Ehefrau des Kaufmanns Sander in Gittelde, Conradine geb. Hellwig daselbst, Beklagte, wegen Hypothek=Capitals zu 125  $\text{R}$  Preuß. Cour. nebst Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte Sandersheim die Subhastation des verpfändeten, unter der Brandnummer 105 zu Gittelde belegenen Großkothhofes nebst Hintergarten, einem Pfingstanger und Eichholzbleeke, erkannt worden und Acta behuf Realisirung derselben an die unterzeichnete Behörde abgegeben sind, hiernach auch Bietungstermin auf

den 10. Juni 1834,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Herzogl. Amtsstube angesetzt ist, so werden Kauflustige, im anberaumten Termine präcise zu erscheinen, hiedurch eingeladen, um nach Anhörung der Kaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorgedachte Grundstück Realberechtigungen irgend einer Art zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, dieselben im bezugten Termine unter Production der darüber sprechenden Documente bei Strafe des Ausschlusses anz. und auszuführen.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Decretum Seesen, den 10. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Amt daselbst.

(L. S.) W. Vilh.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des Schuhmachermeisters Franz Kühne daselbst betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes citatio edictalis erkannt und der Liquidationstermin auf

den 19. December d. J.

angesetzt worden ist, als werden alle dieje-

nigen, welche an den rubricirten Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Anfordrungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, und ihre Forдерungen gehörig anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, und von dem Nachlaß gänzlich ausgeschlossen werden sollen.  
Gegeben Braunschweig, den 29. Octob. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

In Folge der Requisition des Königl. Großbr. Hannoverschen Consistorii zu Hannover wird folgende Edictalladung:

»In Gemäßheit der öffentlichen Vorladung des Königl. Großbritannisch-Hannoverschen Consistoriums zu Hannover vom 17. Septbr. 1833 ist gegen den Tagelöhner Heinrich Christoph Ant. Brecht von dessen Ehefrau, geb. Bodensiedt, zu Gadenstedt, wegen bösslicher Verlassung geklagt und vorgedachter Brecht in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß derselbe im Falle des Zurückbleibens für einen bösslichen Verlasser erklärt, und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Implorantinn eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.«

hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 2. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Kreis-Gericht daselbst.

V o g e l.

Consistorium zu Hannover.

Laut öffentlicher Vorladung vom 19. Septbr. 1833 ist gegen den abwesenden Schneidergesellen Johann Georg Schumacher von dessen Ehefrau Ilse Marie geb. Iden zu Linden wegen bösslicher Verlassung geklagt, und vorgedachter Schneidergeselle Georg Schumacher in Person binnen 90

Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß er im Falle des Zurückbleibens für einen bösslichen Verlasser erklärt und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Implorantinn eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Worsfelde.

Mitteltst einer unter dem heutigen Tage amtlich bestätigten Uebereinkunft ist das Eigenthum des zu Kästorf sub Nro. ass. 4 belegenen Ackerhofes sammt Zubehörungen auf den angehenden Ackermann Joh. Jacob Tappenbeck daselbst übergegangen.

Worsfelde, den 21. Novbr. 1833.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

Verpachtungen.

In Holzminden.

Das dem Herrn Hauptmann v. Grone zu Preussisch-Minden zugehörige, im Herzoglich Braunschweigischen Amte Eschershausen, 5 Stunden von Hameln, 5 Stunden von Holzminden und  $\frac{1}{4}$  Stunden von der Weser belegene Rittergut Westerbrak, soll auf neun Jahre, vom 17. Juni 1834 an öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zu dieser Pachtung gehören 433 Morgen Ackerland, 30 Morgen Wiesen, 38 Morgen Kuhweiden, 12 $\frac{1}{2}$  Morgen Gartenland, die erforderliche Berg- und Holzweide für Hornvieh, Schweine und 500 Stück Schafe, Mastung für Schweine, einige Meiergesele an Hähnen und Eiern, Spanndienste, welche 65 Morgen pflügen, 994 Handdienste und 60 Malter Brennholz.

Termin zur Verpachtung dieses Guts ist auf

den 26. Februar 1834,

Vormittags, im hiesigen Beverungschen Gasthause angesetzt.

Pachtlustige können die Pachtbedingungen und den Pachtanschlag bei dem Unter-

zeichneten jeder Zeit einsehen, auch Abschriften davon gegen Erstattung der Copialien erhalten.

Diesjenigen, welche die Pachtgegenstände zu besichtigen wünschen, können sich dieserhalb an den von Gröneschen Förster Sasse zu Kirchbrak wenden.

Holzminde, den 21. Novbr. 1833.

H. W. Sonnenburg, Notar.

### Auktionen.

Vor Braunschweig.

Am 29. Novbr. d. J. des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen auf dem bei St. Leonhard bel. Domkirchhofe mehrere gefüllte starke Fuhren-, Fichten- und Pappelnstämme und eine Partei Reißholz, wovon mehrere Haufen sich zu Erbsenstiefeln eignen, auktionsmäßig verkauft werden.

### Gestohlenes.

In der Nacht vom 24/25. d. Mts. sind aus dem Forstorte Schwarzkühle in der Westheimer Gutsforst, die Dhe genannt, und zwar aus einem am dortigen Holzschneideplatz befindlichen Graben folgende Gegenstände

- 1) eine Brett- oder lange Säge, 5 Fuß lang, woran unten und oben ein Hest von Zwetschenbaumholz befindlich, bereits gebraucht aber in gutem Stande,
- 2) eine Quersäge, 5 Fuß lang, mit 2 Hesten von weichem Holze, kenntlich dadurch, daß ein eiserner Angel, worin das Hest faßt, abgebrochen und vermittelft durchgezogener Nieten wieder befestigt, ebenfalls schon gebraucht aber in gutem Zustande,
- 3) eine Zimmer-Art, gebraucht, aber in brauchbarem Zustande,
- 4) eine dergleichen von derselben Qualität,

heimlich entwendet worden.

Alle Justiz- und Polizeibehörden werden daher geziemend ersucht, auf solche Gegenstände invigiliren zu lassen und zur Entdeckung des Diebstahls kräftig mitzuwirken.

Fen, Jedermann aber, dem dergleichen Sachen zu Kaufe angeboten werden oder sonst zu Gesichte kommen sollten, damit aufgefordert, unter Anhaltung des verdächtigen Inhabers, seiner Obrigkeit oder der unterzeichneten Behörde ungesäumte Anzeige davon zu machen.

Braunschweig, den 25. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

W. F r i e s e.

### Verlorenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 7. oder 8. d. Mts. ein Paar silberner Anschnalle-Sporen auf dem Wege zwischen Watenbüttel und Thüne verloren worden. Der Finder wird hiedurch aufgesordert, solche allhier abzuliefern.

Braunschweig, den 25. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

W. F r i e s e.

### Bücher-Anzeige.

Bei L. Dannheimer in Kempten ist erschienen und in der Schenkischen Kunsthandlung in Braunschweig zu haben:

S. B. Weiß. Systematische Zeichnungsschule oder vollständige Anleitung für alle Fächer der Zeichenkunst in einer vom Leichtern zum Schwerern fortschreitenden Reihe der zweckmäßigsten Vorlegeblätter für die deutschen Schulen und Gymnasien in Entwürfen gezeichnet. Quer-Fol. 15 Hefte jedes zu 30 Blättern, im Ganzen 450 Blätter. 7¼ R. Einzelne kostet jedes Hest 12 M.

Inhalt: Elementarzeichnung 3 Hefte. Ornamentenzeichnung 2 Hefte. Linearzeichnung 3 Hefte. Figurenzeichnung 3 Hefte. Blumenzeichnung 2 Hefte. Landschaftszeichnung 2 Hefte.

Diese Elementarzeichnungsschule ist nun complet erschienen und hat überall, wo sie bekannt wurde, durch ihr zweckmäßiges System, Anfängern gründlich, angenehm und ohne große Mühe des Lehrers die Elemente

dieser für das bürgerliche Leben so wichtigen Kunst beizubringen, solche Theilnahme gefunden, daß von mehreren Hefen neue Auflagen im ersten Jahre nöthig wurden. Dies mag genügen, um ihr Fach bekümmerte Lehrer sowohl als Schulvorstände auf diese Zeichnungsschule aufmerksam zu machen, welche obige Buchhandlung denselben zur eigenen Ueberzeugung ihrer Vorzüge gern zur Ansicht mittheilt. In höhern Bürger- und Gewerbschulen sollte das Werk nirgends fehlen, auch gibt es für Kinder, die Lust zum Zeichnen haben, gewiß kein angenehmeres Weihnachtsgeschenk, als das eine oder andere Heft dieser Zeichnungsvorlagen. Der Preis eines Hefes von 30 Blättern, zu ½  $\text{R}$  ist beispiellos wohlfeil.

#### Für angehende Kaufleute.

Bei G. Basse in Quedlinburg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun. in der Schuhstraße):

**Die Handelsschule.** Real-Encyclopädie der Handelswissenschaften. Enthaltend Belehrungen über den Handel und seine verschiedenen Zweige; die kaufmännische Rechenkunst; Coursberechnung; die Correspondenz; die doppelte und einfache Buchhaltung; alle Arten kaufmännischer Aufsätze; den Waaren-, Wechsel- und Staatspapierhandel; Seehandel; das Land- und Seefrachtwesen; über Handelsgesellschaften, Asscuranzen  $\text{ic.}$  Für Jünglinge, welche sich dem Handel und Fabrikwesen widmen wollen. Nach den neuesten Quellen und besten Hülfsmitteln bearbeitet von A. F. Jöcher. Erster Band. 8. Pr. 1 ½  $\text{R}$ .

Allen Jünglingen, welche keine öffentliche Handelsschule besucht haben, und überhaupt allen denen, die sich in den verschiedenen Zweigen der Handelswissenschaften gründlich belehren wollen, bieten wir hier ein treffliches Hülfsmittel dazu dar. Man findet in diesem Werke das ganze theoretische

Wissen des Kauf- und Handelsmanns beisammen. Dieser erste Band enthält: 1. Geschichte und Literatur des Handels. 2. Allgem. Belehrungen über den Handel. 3. Erklärung aller kaufmännischen Kunstausdrücke. Kaufm. Arithmetik. 5. Rechnungen, Facturen, Preiscorrente, Coursetzettel, Quittungen und Scheine. 6. Die Correspondenz. 7. Verträge und andere Aufsätze. — Der 2te (als letzte) Band erscheint binnen kurzem und enthält: 1. Die Buchhaltung. 2. Von den Wechselln. 3. Vom Seehandel und Seefrachtwesen. 4. Die Asscuranzen. 5. Der Waarenhandel. 6. Von den Staatspapieren und dem Handel damit. 7. Von dem Verfahren in Handelsstreitigkeiten. 8. Vom Gesellschaftshandel. 9. Handelstractate, Rhein-, Elbschiffahrt  $\text{ic.}$

#### Für Weinhandler.

**Italien,** Topographie aller bekannten Weinberge und Weinpflanzungen. Enthaltend ihre geographische Lage, die Anzeige der Art und der Qualität der Producte jedes Gewächses, die Verladungs- und Haupthandelsorte, Benennung und Inhalt der verschiedenen Fässer und Gemäße, die gebräuchlichen Transportmittel, die Zolltarife Frankreichs und des Auslandes  $\text{ic. ic.}$ , nebst einer General-Classification der Weine. Geprägte Preisschrift. Nach der vierten französischen Ausgabe übersetzt. gr. 8. Pr. 1  $\text{R}$  12  $\text{M}$ .

**Italien:** Der erfahrene Weinkellermeister. Enthaltend gründliche Belehrungen über die Bereitung des Weins, nebst Anweisung, die Weine zu bearbeiten und im Keller zu behandeln, sie zu prüfen, zu versenden, sowohl in Fässern, als in Kisten und Körben, sie aufzufüllen und abzusieben, zu würzen, zu mischen, zu schönen; von den Krankheiten und Ausartungen der Weine; von den Vorrichtungen zur Behandlung schäumender Weine; Wein- und Flüssigkeitsmaße der

verschiedenen Länder und Städte; Beschreibung und Abbildung aller zum Weingeschäfte nöthigen Geräthschaften u. dgl. m. Für einen Faden, der Wein bereitet, bearbeitet oder Handel damit treibt. Aus dem Französischen übersetzt und mit vielen Zusätzen bereichert von Ed. Hofnagel. Zweite, verbesserte Auflage. Mit 2 Tafeln Abbildungen. gr. 8.

Preis 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$  gg.

Für Geschäfts-, Kauf- und Handelsleute, Reisende, Oekonomen etc.

**Geschäfts-Taschenbuch.** Oder Schreibtafel für das bürgerliche und Geschäftsleben, insbesondere für Fabrikanten, Kaufleute, Reisende, Oekonomen und Geschäfts- und Handelsleute aller Art. Enthaltend astronomische, physikalische, ökonomische, historische, statistische, geographische und juristische Gedächtnisstabellen des Wissenswürdigsten für Jedermann, so wie ein Notizenbuch auf alle Tage des Jahres. Herausgegeben von Dr. Martin Lauge. 8.

Preis 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$  gg.

Elegant gebunden 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$  gg.

### Verkaufungen.

#### Möbeln = Niederlage.

**H. Hausbrand junior,** hintern Brüdern Nro. 2726, empfiehlt sein vollständiges Lager Mahagoni-Möbeln, bestehend in mehreren solide nach dem neuesten Geschmacke gearbeiteten Secretairs, Bücherschränken, runden Theetischen, Bettspenden, Sophas, wie auch einer Auswahl von Stühlen und Nähtischen, desgleichen Spiel-, Säulen- und Sopha-Tischen, Schreib- und Damen-Sesseln u. s. w., für deren Dauer hinlänglich garantirt wird.

Vorzüglich fette Hechte, Karauschen, Schleie, Karpfen, Barse und Brässfische zu

billigen Preisen, bei Matthies auf dem kleinen Damme.

Ein vorzüglich gut ausgemästetes Schwein, an 400  $\frac{1}{2}$  schwer, von zweien die Auswahl; Wendensstraße Nro. 1601.

Drei fette Schweine; Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1671.

Sehr gutes gepflücktes Winterobst ist zu haben in der Kannengießerstraße Nr. 2706.

Zwei bis 3 fette Schweine, von 4 die Auswahl, 300  $\frac{1}{2}$  schwer, gut gemästet, die auf Verlangen noch 14 Tage gefüttert werden können. Näheres auf der nördlichen Wilhelmsstraße Nro. 1529 a.

Zwei große Spiegel, ein Mahagoni-Sopha, so gut wie neu, eine Partei gefotterter Pferdehaare, recht gute Bettfedern à 9 und 8  $\frac{1}{2}$  gg, zwei noch so gut wie neue Kutschvorräder, zwei Ausbaufenster zur Ausstellung von Waaren, zwei Fußdecken; Reichenstraße Nro. 1301.

Ein Krusesches Fortepiano in Mahagoniholz mit 6 Octaven ist zu verkaufen oder zu vermieten; Nro. 1342, Stecherstraße.

**Kauf = Gesuch.**

Ein Kinderwagen; am Augustthore Nro. 2546.

### Vermietungen.

Die Wohnung, die bis jetzt der Herr Adjutant von Mansberg bewohnte, bestehend in 4 Zimmern, 4 Kammern, heller Küche, Keller, Waschhaus und übrigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf Ostern. Nähere Nachricht auf der Hagenbrücke Nr. 1311.

Auf Ostern eine neu tapezirte Wohnung, mit oder ohne Möbeln, an einen einzelnen Herrn oder Dame. Das Nähere vor der Burg Nro. 2582.

Auf Ostern 1 tapezirte Stube und Stubenkammer, helle Küche, nebst noch 2 Kammern und Keller, für ein Paar stille Leute ohne Gewerbe; Schuhstraße Nro. 2601.

In Wolfenbüttel.

Auf nächste Oftern ist das in Wolfenbüttel auf der Harzstraße Nro. 556 belegene Haus, welches der Herr Hauptmann von Waltersdorf seit 13 Jahren bewohnt, anderweitig zu vermieten.

### Geburts-Anzeige.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Schrage, von einem gesunden Knaben zeige ich Verwandten und Freunden hiemit ergebenst an.

Hildesheim, den 23. Novbr. 1833.

Theodor Feustell.

### Geld = Antrag.

Ein Capital zu 800  $\text{R}$  in Conv.-Mze., sogleich, auf erste sichere Hypothek. Nachrich Nro. 428 in der Garfücke.

### Dienst = Bedürfnis.

Auf Weihnachten ein rechtliches Hausmädchen, das zugleich der Küche vorstehen kann; Fallersleberstraße Nro. 1615.

### Concert = Anzeige.

In Wolfenbüttel.

Morgen, Donnerstag den 28. d. Mts., wird der 14jährige Pianist Th. Stein, welcher in seinem gestrigen Concerte hieselbst mit einem äußerst lebhaften und ungetheilten Beifalle sich producirt, zu Wolfenbüttel im Gasthose zum goldenen Löwen sich hören lassen. Die dasigen Kunstfreunde dürfen sich einen sehr genussreichen Abend von den Leistungen des jungen Improvisators, welcher unumschränkt sein Instrument beherrscht, versprechen. Das Concert wird durch gefällige Unterstützung von hier aus mit einem Flöten-Solo und zwei Gesang-Piecen verschönert werden. Der Eintrittspreis ist 8  $\text{gg}$ . Anfang 6 Uhr. Braunschweig, den 27. Novbr. 1833.

Mittwoch Morgen vom Petritzhore bis zum Bäckerflinte verloren. Wer das Buch in der Schröderschen Buchhandlung auf dem Damme abliefert, erhält 4  $\text{gg}$  Belohnung.

Ein goldener Ohrring mit killa Berlocque ist verloren. Der Finder wolle gegen ein Douceur denselben zurückgeben an

Heinr. Schack,  
Gold- und Silber-Arbeiter,  
Hutfiltern Nro. 196.

Heute erhielt ich die fünfte Sendung frischer Auster, direct vom Schiffe verladen und werde ich Sonnabend oder Sonntag die sechste Sendung erhalten, 100 St. 2  $\text{R}$  12  $\text{gg}$ .

Heinrich Huch.

Es wird ein junges Mädchen zur Hausarbeit monatsweise gesucht; Beckenwerperstraße Nro. 1045.

### Pensions-Anstalt für Töchter.

Da ich die Absicht habe, meine seit einer längern Reihe von Jahren bestandene Pensionsanstalt für Töchter zu erweitern, und dem Wunsche mancher Eltern, für ihre Kinder eine tägliche Uebung im Französisch-Sprechen zu erhalten, gern entgegen kommen möchte, so werde ich von Oftern 1834 an eine gebildete Französin in mein Haus nehmen. Der hiesige Ort bietet zugleich durch seine seit vielen Jahren rühmlich bekannte Industrie-Töcherschule für andern wissenschaftlichen Unterricht und auch insbesondere für die musikalische Ausbildung gute und billige Gelegenheit.

Eltern, welche mir ihre Töchter anvertrauen wollen, werden ersucht, sich recht bald wegen der näheren Bedingungen in frankirten Briefen an mich zu wenden.

Blankenburg am Harz, im Novbr. 1833.

Bernw. Doctorinn L. Spohr,  
geb. Seitel.

### Bermischte Nachrichten.

Jonathan 2r Band Nr. 14569. ist am

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 284.

Freitag, den 29. November.

### Bekanntmachungen.

Se. Herzogliche Durchlaucht haben unterm 25. November d. J. gnädigst geruhet, den Hofrath Dr. Bruns zu Wolfenbüttel, mit Beibehaltung seines jetzigen Titels und Ranges, vom 1. Januar k. J. an als Director an das Herzogliche Kreisgericht hieselbst zu versehen.

Die 44. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeverammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlagen, (3 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach der Kothsasse Heinrich Achilles in Leinde, statt des bisherigen Curators Ackermanns Achilles in Apelfstedt, zum Curator für den Kothsassen und Schmid Johann Andreas Gutjahr in Leinde, wel-

cher sich der eigenen Verwaltung seines Vermögens begeben hat, unterm 12. d. M. wieder bestellt ist, so wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 21. Novbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

Bergamt Clausthal.

Auf die nachträgliche Anzeige der Erben des weil. Gestütmeisters Ernst Ludwig Havemann zu Nemsen, daß für die Bergtheile ihres Erblassers:

$\frac{11}{24}$  Kur Dorothea,

$\frac{7}{24}$  " Carolina,

welche nach dem Proclama vom 13. d. M. in dem auf den 19. k. M. anberaumten anderweiten Licitationstermine mit dem vorhin geschehenen Gebote von 1001  $\text{R}^{\text{th}}$  Conv. Münze aufgesetzt werden sollen, bereits aus der Hand ein um 100  $\text{R}^{\text{th}}$  höheres Gebot geschehen sei, und auf den ferneren Antrag gedachter Erben wird den Kaufliebhabern hiedurch bekannt gemacht, daß in dem auf den 19. k. M. December anberaumten Li-



citationstermine der Zuschlag dem Meistbietenden nicht pure ertheilt, sondern die Erklärung über selbigen den Havemannschen Erben vorbehalten werden wird.

Glausthal, den 23. Novbr. 1833.  
Königlich Großbritannisch-Hannoversches  
Bergamt.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwesens des hiesigen Schweizer-Conditors Pancratius Wanzer betreffend, die Subhastation des zur Concursmasse gehörigen am Windmühlenberge an der Seite des Augustthors gelegenen Gartens nebst übrigen Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 2. December

angesezt worden ist; als werden Kauflustige hiemit aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzöglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Braunschweig, den 18. Mai 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L a m p e.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen den Nachlaß des für todt erklärten Peter Heinrich Chely betreffend, insbesondere der Erben des weil. Krügers Engelbert Fineskam, als der Wittwe Fineskam und des Halbspänners Heinrich Ernst zu Dungenbed, Imploranten, wider die Ehefrau des Thorschreibers Wormann, Elisabeth geb. Lehmann zu Peine, Implorantin, ist auf den Antrag der Imploranten behuf Vollstreckung der wider die Implorantin erkannten Execution wegen einer ausgeklagten Forderung nebst Zinsen und Kosten die Subhastation des der Implorantin zur Hälfte zugehörigen, am Wendenthore sub Nro. 1495 belegenen Hauses nebst dahinter befindlichem Garten und

übrigem Zubehör vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst erkannt und dem unterzeichneten Herzogl. Stadtgerichte committirt worden.

Wie nun zum öffentlichen und meistbietenden Verkaufe jenes Hauses Termin auf den 6. März 1834, Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst angesetzt wird, so werden Kauflustige dazu eingeladen, um nach eröffneten Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an jenes Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses citirt, in jenem Termine ihre Forderungen anzumelden und so viel als thunlich zu bescheinigen.

Decretum Braunschweig, den 14. August 1833.

Im Auftrage des Herzöglichen Kreisgerichts hieselbst  
Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.  
F. Rosenthal.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Auf den Antrag der Erben weil. Gärtners Johann Carl Gottfried Röber hieselbst soll der zu dem Nachlasse des Letztern gehörige vor hiesigem Herzogthore zwischen den Hartmannschen und Seeligerschen Gärten belegene, der Herzöglichen Cammer, Direction der Domainen, erbenzinspflichtige Garten nebst dem auf selbigem befindlichen Wohnhause und sonstigem Zubehör am 24. Januar k. J.

öffentlich und meistbietend vor der unterzeichneten Behörde verkauft werden, welches zur Nachricht der Kauflustigen damit bekannt gemacht wird.

Urkundlich des untergebrachten Herzöglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namens-Unterschrift.

Wolfenbüttel, den 23. Novbr. 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brinckmeyer.

Amt Rheidinghausen.

In Sachen der Frau Wittve Marie Sabine Gorissen zu Bremen, Implorantinn, wider den in dem Concurse der Gläubiger des Müllers Reinier Meyerholz in Norsum bestellten Curator, Herrn Stadtsyndicus Doctor juris Lang in Verden, Imploraten, wegen Herausgabe einer Hypothek, ist auf den Antrag der Implorantinn die Subhastation der in der Bürgerei hieselbst sub Nro. assec. 5 belegenen Handkötterstelle, welche mit einem zu 250  $\text{R}$  assecurirten Gebäude versehen ist, und zu welcher

ein Garten von 1 Morgen 40 Ruthen, ein Pflanzenhof von 9 Ruthen, an Länderei 8 Morgen 7 Ruthen, an Wiesen 23 Morgen 70 Ruthen, gehören, erkannt und dazu Termin auf den 6. März 1834

angesezt worden, in welchem Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube zu erscheinen aufgefordert werden, alle diejenigen aber, welche an die gedachte Stelle dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden haben.

Rheidinghausen, den 23. August 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

Fleischer.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Vutter am Barenberge.

Inhalts eines unterm 11. und 18. v. M. zu Protocoll vortragenen, und heute bestätigten Hofverlass-Contracts haben die Erben weiland Großkötters Peter Küster zu Völkersheim, als:

- a) dessen nachgelassene Wittve, Marie Catharine geb. Hofmeister,
- b) Johanne Küster, beide daselbst,
- c) die Wilhelmine Küster, verhehelicht mit dem Maurergefellen Gödecke zu Mahlum, und
- d) der Vormund des Christian Küster, Halbspänner Julius Kollwage zu Völk-

fersheim, letztere beide unter Zustimmung des Herzogl. Kreisgerichts zu Gandersheim,

ihre Ansprüche an den zu Völkersheim sub Nro. ass. 50 belegenen Großkothhof nebst sämtlichen Zubehörungen an ihren Miterben Gottfried Küster daselbst eigenthümlich übertragen, welches gesetzlicher Vorschrift zufolge hiermit bekannt gemacht wird.

Vutter am Barenberge, den 13. November 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Bogler.

Amt Greene.

Mitteltst heute bestätigten Erbvergleichs vom 16. d. M. hat die Sophie Wilhelmine Amalie Ude zu Greene ihrem Stiefvater, dem Schmidemeister Ludwig Ude und ihrer Mutter Hedwig geb. Steinhoff daselbst ihr Erbrecht an dem von ihrem verstorbenen Vater, weiland Heinrich Ude zu Greene, nachgelassenen daselbst sub Nro. assec. 47 belegenen Kleinkothhofe nebst Zubehör eigenthümlich übertragen, was damit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Greene, den 21. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.

Kühne. Schüge.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Kothsassen Joh. Friedr. Funke in Barum, Klägers, wider den Kothsassen Christ. Spandau in Cramme, Beklagten, wegen Hypothekcapitals, wird wider alle diejenigen, welche sich in dem am 29. v. M. Statt gehabten Liquidationstermine mit ihren etwaigen Realansprüchen nicht gemeldet haben, die Präclusion damit erkannt.

Salder, den 4. Novbr. 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt daselbst.

C. F. D. Kuhn.

F. Schumann.

### Verpachtungen.

In Salber.

In Sachen der Gemeinde Lesse und Namens derselben des Ortsvorstehers Brans des daselbst, Implorantens, wider den Gemeinde-Bäcker Fuest daselbst, Imploraten, wegen rückständiger Pachtgelder, ist die anderweite öffentliche und meistbietende Verpachtung des sogenannten neuen Backhauses zu Lesse, von Neujahr 1834 angerechnet bis Michaelis 1836, erkannt und zu solchem Ende Termin auf

den 20. December d. J.

angesezt, und wollen Pachtlustige gedachten Tages Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst sich anfinden, nach eröffneten Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll geben und sodann das Weitere gewärtigen.

Salber, den 23. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn.

### Auktionen.

In Rüblingen.

Auf Antrag der Frau Amts-räthinn Huët zu Rüblingen sollen auf dasigem abl. Gute den 5. December d. J.,

Morgens 10 Uhr,

ein großer Kutschwagen, ein dito offener, ein Fortepiano, eine Tischuhr, verschiedene Möbeln, mehreres Kupfer, Zinn, Tisch- und Bettzeug, Glaswaaren, einige Bücher, Noten, Wäsche, Kleidungsstücke und dergl.,

öffentlich und meistbietend gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Schöppenstedt, den 21. Novbr. 1833.

Lang, Amtsvoigt.

### Bücher-Anzeige.

Für Jäger und Jagdfreunde.

Bei G. Basse in Quedlinburg sind so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun. in der Schuhstraße):

J. G. Lentner's Taschenbüchlein der Jagdsprache. Für Jäger und Jagdfreunde, um sowohl alle bei der Jagd gebräuchliche Kunstwörter zu verstehen, als auch sich in allen vorkommenden Fällen richtig weidmännisch auszudrücken. In alphabetischer Ordnung. Zweite Auflage.

16. geh. Preis

12 M.

Nicht nur der angehende Forst- und Weidmann, sondern insbesondere der Jagdliebhaber erhält hier eine Anweisung, sich in allen vorkommenden Fällen richtig weidmännisch auszudrücken, um sich nicht dem Spottgelächter seiner erfahrenen Jagdgenossen auszusetzen. Jeder Ausdruck ist mit Leichtigkeit in dem Büchlein aufzufinden.

J. G. Lentner's Taschenbüchlein der Forstsprache, in welchem außer der forstmännischen Terminologie auch die sonst im Forstwesen vorkommenden technologischen Ausdrücke, die Benennungen für die verschiedenen Nutzholzarten, nebst den in Deutschlands Wäldungen einheimischen oder cultivirten Holzarten, so wie deren vortheilhafteste Benutzung und Verwendung enthalten sind. Nach den besten darüber vorhandenen Hülfquellen bearbeitet. In alphabetischer Ordnung.

16. geh. Preis

12 M.

A. E. Hohnau's Anleitung zur Zucht und Dressur der Jagdhunde, insbesondere des Hühner-, Leit-, Schweißhundes, des Saufinders, des Hetz-, Sau- oder Packhundes, der Jagdhunde zur deutschen und zur französischen oder Parforcejagd, der Windhunde, des Dachsfinders, der Dachshunde, des Trüffelhundes etc. Nebst den besten neuesten Mitteln, die am häufigsten vorkommenden Krankheiten der Hunde zu heilen. Eine nützliche Schrift für Jäger und Jagdfreunde. 8.

Preis 12 M.

### Verkaufungen.

Ein großer Weihnachtsgarten mit Haus von 3 Etagen hoch; in dem Garten befinden

bet sich eine Fontaine nebst Windmühle und Thurm, worin 2 Glocken angebracht sind, die klingen, welches alles durchs Wasser getrieben wird, mit allem möglichen Zubehör, zu dem Preise von 10  $\text{R}$ . Auch ein kleiner Kaufmannsladen mit Tresen, Regolen und 18 Schiebkästchen nebst übrigen Zubehör, auch ein Kinderschlitten, von zweien die Auswahl, zu billigem Preise. Die reflectirenden Käufer können dieses jetzt aufgestellt in Augenschein nehmen auf dem Rickelnkufke Nro. 1275.

Gute blaublühende Effkartoffeln, wispel- und himtenweise, wie auch gute Steckrüben, billig; Werder Nro. 1445.

Ein noch sehr guter eiserner Ofen; Schuhstraße Nro. 19.

Ein mit Schrot und Kartoffeln ausgemästetes Schwein, circa 200  $\text{Lb}$  schwer, welches auf Verlangen noch gefüttert werden kann; Schöppenstedterstraße Nro. 1833.

Zwei gut gemästete fette Schweine; Schternstraße Nro. 571.

Große frische aufrichtig Holsteinsche Küstern, 100 Stück 2  $\text{R}$  12  $\text{gk}$ , hat erhalten C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Frischen Schellfisch, neuen Zöl. Klipp- und täglich gewässerten Stockfisch, schöne Koch-Erbfen, Linsen u. Witsbohnen, Flott-, Emden- u. Sächs. Lohholz Käse empfiehlt H. Wasmann im Rattreppeln.

Junges fettes Schweinefleisch, 12  $\text{Lb}$  pro  $\text{R}$ , bei dem Knochenhauer Behr auf der Kuhstraße.

Drei fette Schweine, über 300  $\text{Lb}$  schwer, von 5 die Auswahl; auf der Gördelingerstraße Nro. 34.

Zwei mit Schrot gemästete Schweine; auf der Gildenstraße nahe am Wilhelmsthor Nro. 549.

Ein Paar starker Arbeitspferde, passend für Fuhrleute; Burgplatz Nro. 49.

Mein Lager ächtfarbiger Zephyrwolle in

allen Schattirungen ist fortwährend sortirt und verkaufe solche wie gewöhnlich à Loth zu 2  $\text{gk}$  8  $\text{L}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Loth in Döcken zu 8 und 4  $\text{L}$ , in Pfunden billiger. Auch besitze ich eine große Auswahl couleurer Stiekmuster, besonders große und kleine Jagdstücke, welche um ein Billiges vermietet werden.

S. F. Möhle, dem Waisenhause gegenüber.

Schweinegut zum herabgesetzten Preise von mit Schrot gemästeten Schweinen: Fleisch pro  $\text{R}$  11  $\text{L}$ , Schinken 12  $\text{L}$  ohne Beilage, einzeln a  $\text{L}$  2  $\text{gk}$  4  $\text{L}$ , Rothwurst a  $\text{L}$  3  $\text{gk}$ , pro  $\text{R}$  9  $\text{L}$ , Knipwurst a  $\text{L}$  3  $\text{gk}$  8  $\text{L}$ , pro  $\text{R}$  7  $\frac{1}{2}$   $\text{L}$ , Preßsülze a  $\text{L}$  2  $\text{gk}$  8  $\text{L}$ , Schmorwurst, Brägenwurst und Klumpfleisch, a  $\text{L}$  3  $\text{gk}$  4  $\text{L}$ , bei Carl Randolph, Langestraße Nro. 966.

Ein in gutem Stande befindlicher Schleifstein mit eiserner Welle und Gestell, zum Treten eingerichtet; Langestraße Nro. 966

Eingebrannte, ganz moderne Negligee-Mügen nach den neuesten Façons, so wie auch sehr geschmackvoll garnirte schwarze und waschbare weiße Tüll-Kragen, eingebrannte Fraisen und noch mehrere andere zu Weihnachtsgeschenken für Damen vorzüglich geeignete Putz-Artikel sind zu den möglichst billigsten Preisen zu haben auf dem Steinwege Nro. 1918, zwei Treppen hoch.

Schuhcorbs in ganz neuen Mustern empfehle ich zu den möglichst billigsten Preisen.

W. Bolms,

Gördelingerstraße Nro. 90.

Zuckerbilber eigener Fabrik sind zu billigen Preisen zu haben bei

H. C. Müller, Conditor.

Ein mit Schrot gemästetes Schwein, von zweien die Auswahl; Kannengießersstraße Nro. 144.

Alle Tage junges fettes Schweinefleisch, 12  $\text{Lb}$  pro  $\text{R}$ , bei L. Bäsecke, Kuhstraße.

Täglich fettes Rindfleisch, a  $\text{L}$  20  $\text{L}$ ,

Schweinefleisch und Carbonade a R 2 *gg*, ausgeräucherte Mettwurst, mit und ohne Knoblauch, a R 4 *gg*, bei F. D. Bortfeldt, Mitte der Friesenstraße.

Eine Partei sehr guter Butter, in Tonnen 6½ — 7 R, einzeln 6 — 6½ R pro *c*, beste neue Kocherbsen, Linsen und Schwertbohnen, zu billigen Preisen.

Lh. Dav. Dröge, Gildenstraße.

In gr. Schwülper.

Eine gute, neumilchende Kuh mit dem Kalbe, bei dem Pferdehirten Teger daselbst.

### Kauf = Gesuch.

Ein einspänniges Kutschgeschirr, jedoch noch gut; Nro. 1623, Gellersleberstraße.

Druck-*Maculatur*papier in ganzen und halben Bogen wird billig zu kaufen gesucht Bohlweg Nro. 2067.

### Vermietungen.

Eine recht hübsche Stube nebst Kammer 2ter Etage, mit auch ohne Möbeln; Bohlweg Nro. 2067.

In Wolfenbüttel.

Auf nächste Ostern ist das in Wolfenbüttel auf der Harzstraße Nro. 556 belegene Haus, welches der Herr Hauptmann von Waltersdorf seit 13 Jahren bewohnt, anderweitig zu vermieten.

### Warnungs = Anzeige.

Ich warne einen Jeden, auf meinen oder meiner Kinder Namen etwas zu borgen, indem ich für nichts bürgе.

Wittve van Dehn,  
Marshall Nro. 2528.

### Dienst = Antrag.

Ein mit guten Attestaten versehener Hausknecht, welcher mit Pferden gut umzugehen weiß, sucht als Hausknecht oder als Kutscher eine Condition. Nachricht bei Hrn. Siere am Bohlwege Nro. 2146.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Branntweinbrenner und Braumeister, der

mehrere Jahre auf großen Aemtern, wie auch in Städten conditionirt hat; wünscht in diesem Fache wieder eine Anstellung. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

### Geburts = Anzeige.

Die am 27. d., Nachmittags, erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Eggeling, von einem gesunden Mädchen zeige ich meinen Verwandten und Freunden, statt des üblichen Ansagens, hiermit ergebenst an.

August Ulrich.

### Todes = Anzeige.

Am 25. Novbr. entriß uns der Tod unser geliebtes Kind, Luise. Es starb in einem Alter von 2 Jahren und 1 Monate am Schleimfieber, welches wir theilnehmenden Freunden und Verwandten ergebenst anzeigen.

Conr. Behrens nebst Frau.

### Vermischte Nachrichten.

Uebermals sind für die Abgehagelten im hiesigen Amtskreise an Unterstützungen eingegangen:

A. Durch Herzogl. Amt Schöppenstedt:

1. Von der Gemeinde Uehrde 10 *c* 16 *gg* 4 *l*.

2. Von der Gemeinde Berklingen 14 *c* 10 *gg*, als: vom Ackermann Andr. Kremling 1 *c* 16 *gg*, Hrn. Herbst, Hrn. Frick, Heintr. Bartels, jed. 1 *c*, Wittve Heinemann 20 *gg*, Christ. Kremling 18 *gg*, Georg Helms, Hrn. Pastor Meyer, jed. 16 *gg*, Schullehrer Bohnhorst, Andr. Mülker, Heintr. Navig jun., jed. 12 *gg*, Andr. Lüer 11 *gg*, Georg Lüer, Heintr. Brandes, jed. 10 *gg*, Heintr. Angerstein 9 *gg*, Hrn. Knackstedt, Christoph Mühlenkamp, Ulrich Rasten, Heintr. Navig sen., jed. 8 *gg*, Andreas Helms 7 *gg*, Andr. Mewes, Heintr. Wiesensee, Andr. Heinemann, Christoph Zwendorf, Andr. Künne, Georg Isensee,

Heinr. Grell, jed. 6 ggl., Heinr. Borchers 4 ggl., Christ. Hofang 3 ggl.

3. Von der Gemeinde W a h u m 9 ggl., als: vom Acker. Rosenthal 2 ggl., Hrn. Pastor Breithaupt, Ortsvorst. Cur-land, Acker. Meyer, jed. 1 ggl., Amtsrath Diedrichs, Halbsp. Langelüdecke, Halbsp. Cimecke, Halbsp. Fricke, Acker. Epperts, jed. 12 ggl., Koths. Luer, Koths. Grashoff, Koths. Behrens, Altvater Prüsse, jed. 6 ggl., Einnehmer Langelüdecke, Koths. Gödecke, Koths. Röbdecke, jed. 4 ggl., Koths. Brömse, Wittve Kremling, Koths. Hnr. Schrader, jed. 2 ggl., Koths. Schwende 3 ggl.

B. Durch den Ortsvorsteher Langhagen in W e n z e n 3 ggl. 16 ggl., als:

vom Acker. Langhagen, Halbsp. Hartwig, Hennigs, Buschbom, jed. 8 ggl., Aug. Wielert 6 ggl., Christ. Helmcke, Rose, Schaper, Christ. Schaper, Buschbom, Ahrens, jed. 4 ggl., Helmcke, Wollenweber, Schoppe, v. Ohlen, Henke, Wittve Grimm, Lub. Wielert, Helmcke, Buchhagen, Schomburg, Homann, Meisterschmidt, Rues, jed. 2 ggl.

Den edeln Gebern wird für solche Unterstützung Namens der Abgehagelten hie-mit der gebührende Dank abgestattet.

Salber, den 18. November 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn. F. Schumann.

Zwei Barbier-Gehülfen, die in ihrem Fa-che geübt sind und gute Zeugnisse beibrin-gen, können auf Neujahr Condition bekom-men. Nähere Nachricht Nro. 838 am alten Petri-thore.

40 Stück eiserner Stücksaffbänder zu verkaufen; auch wird eine noch in gutem Stande befindliche Pferdekrippe von 12 bis 13 Fuß zu kaufen gesucht; Gildenstraße Nro. 607.

Zum Reinigen der Stock- und aller mög-lichen Flecke aus Seiden- und wollenen Zeu-gen empfiehlt sich M. Rosenberg im Hause Nro. 251 im Kattreppeln.

Meinen geschätzten Kunden, so wie dem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung (Ecke der Gördeningerstraße im Hause des Bürsten-fabrikanten Herrn Sander) bezogen habe, und empfehle mich mit saubern Papp- und Galanterie-Waaren, so wie mit allen in meinem Fache vorkommenden Arbeiten.

G. Kallmeyer,  
Buchbinder und Papparbeiter.

Dank-sag-ung.

Den edelmüthigen Menschenfreunden, welche meiner lieben Frau bei ihrer Ent-binding von Drillingen thätigst beige-standen und sie unterstützt haben, auch jetzt noch unterstützen, womit ich vorzüglich die Frau v. G., den Herrn Hofchirurgus Grim-me und die Hebamme Frau Gneib bezeich-ne, sage ich mit dem Pflichtgeföhle des Her-zens hiemit meinen ehrerbietigsten Dank. Meine Frau, welche an den schmerzlichen Folgen verstarb, lächelt von den höheren Regionen auf ihre und ihrer hinterlassenen Kinder Wohlthäter Segen herab.

Theodor Lohloff.

## Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 17. bis zum 23. November 1833  
einschließlich.

|        | in Conventions-Münze |  |                |
|--------|----------------------|--|----------------|
|        | der Himte            |  | der Wispel     |
| Weizen | 24 — 29mgk           |  | 26 bis 32 ggl. |
| Rocken | 20 — 22 —            |  | 21½ — 24 —     |
| Gerste | 15 — 17 —            |  | 16½ — 18½ —    |
| Hafer  | 11 — 13 —            |  | 12 — 14 —      |
| Erbsen | 27 — 31 —            |  | 29 — 34 —      |

# Laternen = Kalender

zur nächtlichen Gassen-Erleuchtung der Stadt Braunschweig  
für den Monat December 1833.

| Wochen-<br>Tage | Monats-<br>Tage. | Monats-<br>Wechsel. | Sämmtliche Laternen |                   |                    |
|-----------------|------------------|---------------------|---------------------|-------------------|--------------------|
|                 |                  |                     | angesteckt<br>Uhr   | verlöschen<br>Uhr | brennen<br>Stunden |
| Sonntag         | 1                | — —                 | 4 $\frac{3}{4}$     | 9 $\frac{3}{4}$   | 5                  |
| Montag          | 2                | — —                 | 4 $\frac{3}{4}$     | 10 $\frac{3}{4}$  | 6                  |
| Dinstag         | 3                | Lehtes Viertel      | 4 $\frac{3}{4}$     | 1                 | 8 $\frac{1}{4}$    |
| Mittwoch        | 4                | — —                 | 4 $\frac{3}{4}$     | 1                 | 8 $\frac{1}{4}$    |
| Donnerstag      | 5                | — —                 | 4 $\frac{3}{4}$     | 1                 | 8 $\frac{1}{4}$    |
| Freitag         | 6                | — —                 | 4 $\frac{3}{4}$     | 1                 | 8 $\frac{1}{4}$    |
| Sonnabend       | 7                | — —                 | 4 $\frac{3}{4}$     | 1                 | 8 $\frac{1}{4}$    |
| Sonntag         | 8                | — —                 | 4 $\frac{3}{4}$     | 1                 | 8 $\frac{1}{4}$    |
| Montag          | 9                | — —                 | 4 $\frac{3}{4}$     | 1                 | 8 $\frac{1}{4}$    |
| Dinstag         | 10               | Neumond             | 4 $\frac{3}{4}$     | 1                 | 8 $\frac{1}{4}$    |
| Mittwoch        | 11               | — —                 | 4 $\frac{3}{4}$     | 1                 | 8 $\frac{1}{4}$    |
| Donnerstag      | 12               | — —                 | 4 $\frac{3}{4}$     | 1                 | 8 $\frac{1}{4}$    |
| Freitag         | 13               | — —                 | 4 $\frac{3}{4}$     | 1                 | 8 $\frac{1}{4}$    |
| Sonnabend       | 14               | — —                 | 4 $\frac{3}{4}$     | 1                 | 8 $\frac{1}{4}$    |
| Sonntag         | 15               | — —                 | 4 $\frac{3}{4}$     | 1                 | 8 $\frac{1}{4}$    |
| Montag          | 16               | — —                 | 4 $\frac{3}{4}$     | 1                 | 8 $\frac{1}{4}$    |
| Dinstag         | 17               | — —                 | 4 $\frac{3}{4}$     | 1                 | 8 $\frac{1}{4}$    |
| Mittwoch        | 18               | Erstes Viertel      | 7                   | 1                 | 6                  |
| Donnerstag      | 19               | — —                 | 8                   | 1                 | 5                  |
| Freitag         | 20               | — —                 | 9                   | 1                 | 4                  |
| Sonnabend       | 21               | — —                 | —                   | —                 | —                  |
| Sonntag         | 22               | — —                 | —                   | —                 | —                  |
| Montag          | 23               | — —                 | —                   | —                 | —                  |
| Dinstag         | 24               | — —                 | —                   | —                 | —                  |
| Mittwoch        | 25               | — —                 | —                   | —                 | —                  |
| Donnerstag      | 26               | Vollmond            | 8 $\frac{1}{2}$     | 10 $\frac{1}{2}$  | 2                  |
| Freitag         | 27               | — —                 | —                   | —                 | —                  |
| Sonnabend       | 28               | — —                 | 4 $\frac{3}{4}$     | 7 $\frac{3}{4}$   | 3                  |
| Sonntag         | 29               | — —                 | 8 $\frac{3}{4}$     | 4 $\frac{3}{4}$   | 4                  |
| Montag          | 30               | — —                 | 9 $\frac{3}{4}$     | 4 $\frac{3}{4}$   | 5                  |
| Dinstag         | 31               | — —                 | 10 $\frac{3}{4}$    | 4 $\frac{3}{4}$   | 6                  |
| Summa . .       |                  |                     | 169 $\frac{3}{4}$   |                   |                    |

U n t e r    S ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 285.

Sonnabend den 30. November.

### Bekanntmachungen.

Mittels höchsten Rescripts vom 16. d. Mts. haben des Herzogs Durchlaucht geruhet, den bisher beim Herzoglichen Amte Ribbdaßhausen angestellt gewesenen Auditor Julius von Münchhausen als Referendar an Herzogl. Kreisgericht hieselbst zu versehen, und ist derselbe als solcher am 26. d. M. eingeführt.

Braunschweig, den 27. Novbr. 1833.  
Herzogl. Kreisgericht daselbst.

Da die in der Höchsten Verordnung vom 29. October 1821, die Stempel-Steuer betreffend, enthaltene Bestimmung, nach welcher »alle Eingaben von Privatpersonen an öffentliche Behörden und Beamte, sobald dieselben nicht den öffentlichen Dienst, sondern irgend ein Privat-Interesse oder persönliches Gesuch betreffen,« mit dem Stempel von zwei Gutengroschen, bei Strafe des vierfachen Betrages außer der Nachlieferung des Stempels, versehen sein müssen, bisher bei Eingaben, welche an Herzogliche

Steuer-Direction gerichtet worden, nicht selten außer Acht gelassen ist, so wird diese gesetzliche Vorschrift zur Vermeidung der Strafen für Contraventionsfälle hiermit in Erinnerung gebracht.

Braunschweig, den 22. Novbr. 1833.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische  
Steuer-Direction.  
C. Stünkel.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Gandersheim.

Da der ehemalige Districtsgerichts-Auditor Dr. jur. Carl Cleve aus Akenhausen wegen krankhafter Bormüthigkeit, mittelst Erkenntnisses Herzogl. Kreisgerichts hieselbst vom 7. September d. J. unter Curatel gestellt und der Dr. jur. Kühne alhier zu dessen Curator ernannt worden; so wird solches zur Nachricht und Nachachtung damit bekannt gemacht.

Gandersheim, am 1. Novbr. 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
Gärtner.



## Gerichtliche Verkäufe.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag des Executors des Testaments weiland Kürschnermeisters Joh. Conrad Hirschmann, Protocollführers G. E. Lüttemann hieselbst, ist Termin zum öffentlichen Verkaufe des sub Nro. 2000 auf dem Bohlwege hieselbst belegenen Hirschmannschen Hauses sammt Zubehör auf

den 3. December dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, vor unterzeichnetem Herzoglichen Stadtgerichte angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen hierdurch eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

In dem gedachten Hause befinden sich 15 Stuben, 1 großer Laden, 3 Vorräthe, 13 Kammern, 4 Cabinette, 2 Bodenkammern, 4 Küchen, 1 Waschhaus mit eingemauertem Kessel, 1 Pferdestall, mehrere Holzställe und Holzböden, 1 Schweinestall, 1 gewölbter Keller und auf dem Hofe ein Brunnen.

Braunschweig, den 26. August 1833.  
Herzogliches Stadtgericht 3ten Bezirks.

W. Empenius.

Amt Seesen.

Demnach in der beim Herzogl. Kreisgerichte Gandersheim rechtshängigen Sache des Kaufmanns und Rathhauswirths Bohne zu Altenau, Imploranten, wider den Halbspänner Georg Wallbaum zu Kirchberg, jetzt dessen Curator, Schneidermeister Giesecke daselbst, Imploraten, wegen Kaufgelder, die gerichtliche Versteigerung des unter der Brandversicherungsnummer 8 zu Kirchberg belegenen Halbspännerhofes nebst Zubehör, als 72 Morgen Land, 19 Morgen Wiesen und 2 Gärten, erkannt und dem hiesigen Amte überwiesen worden, so ist Termin zum meistbietenden Verkaufe, so wie zur Anmeldung dinglicher Ansprüche an jenes Grundstück auf Sonnabend

den 14. December dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, auf hiesiger Herzogl.

Amtsstube anberaumt, zu welchem die Kauflustigen, so wie die dinglichen Gläubiger, diese bei Strafe des Ausschlusses, hiermit vorgeladen werden.

Decretum Seesen, den 23. Mai 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Amt hieselbst.

W. F. von Rosenstern.

Amt Lutter am Barenberge.

In Sachen der Herzoglichen Kreiskasse zu Gandersheim, Implorantinn, wider den Gastwirth und Ortsvorsteher Friedrich Dypmann in der Clausthorgemeinde vor Goslar, Imploraten, wegen nicht nachgewiesener Steuerrückstände de 18<sup>30/33</sup> zu 191  $\text{R}^{\text{th}}$  18  $\text{gr}$  5  $\text{L}$ , ist auf den Antrag der Implorantinn und nach erfolgter Genehmigung der Herzoglichen Steuer-Direction Termin zur Subhastation nachstehender in der Clausthorgemeinde vor Goslar belegener Grundstücke des Imploraten, als:

- 1) des sub Nro. assec. 2 catastrirten Wohnhauses,
- 2) des demselben gegenüber befindlichen kleinen Hauses,
- 3) des neben dem Hause belegenen und etwa  $\frac{3}{4}$  Morgen haltenden Gemüse- und Obstgartens,
- 4) zweier kleinerer Gemüse- und Obstgärten zu resp.  $\frac{1}{4}$  Morgen und 3 Ruthen Größe, und
- 5) des großen Gemüsegartens vor dem Hause, sammt allen Gerechtigkeiten und Zubehörungen,

auf

den 12. December d. J.,

9 Uhr Morgens, auf der Amtsstube zu Langelshausen angesetzt, wozu sich Kaufliebhaber einzufinden haben.

Zugleich werden alle die, welche an obige Grundstücke dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche Ansprüche in dem beregten Termine bei Vermeidung des Ausschlusses an- und auszuführen.

Lutter am Barenberge, den 28. Mai 1833.

Herzogtl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
Wogler.

Stadtgericht Goslar.

#### Verkauf eines Gasthofes.

Da in Sachen den Nachlaß weil. Gastwirths Johann Ludwig Büsching hieselbst betreffend, für den zu diesem Nachlasse gehörigen hier in der Woststraße unter den Brandnummern 967 und 968 belegenen und in der Bekanntmachung vom 18. Juli d. J. beschriebenen Gasthof, der Römische Kaiser genannt, in dem Verkaufstermine vom 24. October d. J. ein hinreichendes Kaufgebot nicht geschehen ist, so ist auf den Antrag der Büschingschen Beneficialerben zum meistbietenden Verkaufe dieses Büschingschen Gasthofes nebst Zubehör ein anderer Termin auf Donnerstag

den 9. Januar 1834,

Morgens 11 Uhr, angesetzt, und sind die Kauflustigen hiedurch eingeladen, alsdann hier im Rathhause vor dem Stadtgerichte sich einzufinden und auf die Bedingungen, welche im Termine werden eröffnet und die auch in der rathhäuslichen Kanzlei können eingesehen werden, ihre Gebote für den Büschingschen Gasthof abzugeben.

Goslar, am 11. November 1833.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

H i r s c h.

Amt Hannover.

Auf den Antrag des Inspectors Thierbach zu Hannover sollen dessen innerhalb der Stadt vor dem Regidienthore mit der Aussicht auf den Georgs-Platz und die Georgen-Straße belegener, im besten Stande erhaltener und mit den seltensten Bosquet-Gesträuchen und Zierpflanzen besetzter Garten sammt Wohnhaus, Stallgebäude und zwei Gartenhäusern in dem dazu auf Montag den 13. Januar 1834 anberaumten Termine öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich gebachten Tages, Morgens präcise 11 Uhr, vor hiesigem Amte einfinden und nach geschehener Publication der Bedingungen ihre Gebote abgeben.

Der etwa 4 Morgen haltende Garten ist Erbenzinsland und relevirt zur Hälfte von dem St. Gallen- und zur Hälfte von dem St. Egidien-Register, an welche ein ablösbare Canon von überhaupt 10  $\text{R}^{\text{th}}$  alljährlich entrichtet wird. 80 Ruthen sind Commandantur-Land, wofür jährlich  $4\frac{1}{2}$   $\text{R}^{\text{th}}$  bezahlt werden müssen.

Alle diejenigen, welche an die vorbezeichneten Grundstücke ein Näherrecht oder sonstige dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, werden kraft dieses aufgefordert, solche eben so gewiß in dem angesetzten Verkaufstermine anzumelden und klar zu machen, als sie widrigenfalls auf immer damit präclubirt werden sollen.

Hannover, den 22. October 1833.

#### Gerichtliche Vorladungen.

Consistorium zu Hannover.

Laut öffentlicher Vorladung vom 12. November 1833 ist gegen die abwesende Ehefrau des Musiklehrers Heinrich Wilh. Ristenbrügge zu Hannover, Marianne Louise geb. Ramus, von deren genanntem Ehemanne wegen bösslicher Verlassung geklagt, und vorgedachte verehelichte Ristenbrügge in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß sie im Falle des Zurückbleibens für eine bössliche Verlasserin erklärt und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch dem Imploranten eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

Niedergericht zu Lüneburg.

Alle, welche an den Schusteramtsmeister Hartwig Carl Meyer oder dessen Güter, namentlich das demselben zuständig gewesene sub litt. D. No. 41 in der Kuhstraße belegene Creditthaus, aus irgend einem dinglichen oder persönlichen Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche machen zu können

vermeinen, werden edictaliter et peremptorie damit verabladet, ihre Forderungen und Ansprüche in dem auf

Montag den 17. Februar 1834

anberaumten Professions-Termine Morgens 11 Uhr entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte im Niedergerichte anzumelden, auch ihre Beweismittel vorzulegen, oder dieselben bestimmt und vollständig anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich sodann nicht melden würden, mit ihren Forderungen und Ansprüchen von diesem Concurse werden ab- und zur Ruhe verwiesen werden.

Zugleich dient zur Nachricht, daß der Herr Advocat v. Bösecke zum Curator honorum et ad lites interimisticus in diesem Concurse bestellt worden ist, und haben Creditores sich über die Beibehaltung derselben oder Wahl eines andern Curators in termino praefixo zu erklären, da sonst diejenigen, welche sich sodann nicht erklären würden, demjenigen, was die Majorität der Gläubiger darüber beschließen wird, für beitretennd werden angenommen werden.

Uebrigens wird den Schuldnern des Creditarii Meyer die Zahlung etwaniger Forderungen desselben an denselben bei Strafe doppelter Zahlung untersagt, und ihm selbst die Disposition über seine Güter bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs verboten.

Amte Moringen-Hardeggen.

Nachdem

1. der Schuhmacher Heinrich Geyer zu Schlarpe angezeigt hat, daß die dem Pensionair. Quartiermeister Arnemann zu Göttingen von ihm über ein bereits zurückgezahltes Capital von 300  $\text{Rthlr}$  Gold am 14. März 1822 ausgestellte Obligation verloren sei, und
2. der Einwohner Carl Justus Schormann aus Schlarpe unter Production einer am 17. August 1787 von Andreas Günther zu Schlarpe der Bürgermeisterin Anne Regine Ebbrecht, geb. Domeyer, in Vor-

mundschafft ihrer Töchter, JohanneLouise Margarethe und Dorothea Regina Sophie Ebbrecht, über 200  $\text{Rthlr}$  Gold ausgestellt, dann den 28. Januar 1798 der Demoiselle Justine Sophie Schlüter zu Moringen cedirten, hiernächst aber nach Verminderung der Capitalschuld auf 150  $\text{Rthlr}$  unter dem 11. Januar 1802 an eine Superintendentinn Lauenstein, geb. Ebbrecht, übergegangenen und bereits cessirten, aber nicht quitirten und auf des Carl Justus Schormann Grundstücke ingrossirten Obligation, um Löschung der für dieses angeblich bereits zurückgezahlte Capital bestellten Hypothek und um Vorladung aller derjenigen, welche etwa noch Ansprüche aus dieser Obligation machen könnten, gebeten hat, so werden alle diejenigen, welche an die beiden oben erwähnten Schuld- und Pfandverschreibungen noch Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hiedurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten a dato und spätestens in termino

den 5. Februar 1834

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anzumelden und klar zu machen, widrigenfalls selbige für erloschen erklärt und diebestellten Hypotheken im Amts-Hypothekenbuche gelöscht werden.

Moringen, den 5. Novbr. 1833.

Königlich Großbritannisch-Hannoversches

Amte Moringen-Hardeggen.

D. v. Voigt.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen der Erben des Halbacher-manns Harms zu Leiserve, in actis benannt, Kläger, wider den Müllermeister Julius Friedrich Meyer, modo den Müllermeister Heinrich Meyer und Consorten zu Achim, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, in specie die Subhastation der dem Müllermeister Heinr. Meyer zugehörigen vor Achim belegenen Windmühle betreffend, ist wider alle diejenigen,

welche in dem am 20. vor. Mts. abgehaltenen Liquidations-Termine ihre Ansprüche an die subhastirt gewesene Windmühle nebst Zubehör und Inventarien nicht angemeldet haben, unterm heutigen Tage die Präcluzion erkannt.

Decr. Wolfenbüttel, den 30. Octbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

Präclusionsbescheid gegen alle, welche sich mit ihren Ansprüchen und dinglichen Forderungen an die vor Hilwartshausen beleghenen, in der Edictalladung vom 11. August d. J., behuf von Königl. Domainen-Cammer zu Hannover beabsichtigten Eintausches, näher bezeichneten Grundstücke in termino liquidationis den 6. d. Mts. und bis jetzt nicht gemeldet haben, ist dato erkannt.

Erichsburg = Hunnesrück, den 10. November 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

### Auktionen.

Am 2ten Decbr. d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf der Scharnstraße bel. Hause No. 749 mahagoni und andere Möbeln, worunter ein Flügel in mahagoni Gehäuse, Oelgemälde, Kupferstiche hinter Glas und Rahmen, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas, eine Zeugrolle und verschiedene Sachen, nebst einem Anhang von größtentheils medicinischen Büchern, wovon die gedruckten Verzeichnisse im Hause No. 2741 hinter den Brüdern zu erhalten sind, auktionmäsig verkauft werden.

In Wolfenbüttel.

### Bücher = Auction.

Am 2. Decbr. d. J. und an den folgenden Tagen, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, soll die Büchersammlung des weil. Herrn Präsidenten Dr. Hurlbusch, bestehend aus juristischen, geschichtlichen, diplomatischen,

statistischen, philologischen, philosophischen, theologischen und öconomischen Werken, so wie aus Brunsvic., Antiquitäten und andern Schriften, in dem von demselben hieselbst nachgelassenen Hause öffentlich meistbietend versteigert werden. Verzeichnisse davon sind zu erhalten bei dem Auktionsgehilfen Hrn. Ludwig hieselbst, im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir zu Braunschweig, in der Fleckeisenschen Buchhandlung zu Helmstedt und auf den Postämtern zu Holzminden, Gandersheim und Blankenburg.

### Pacht gesucht.

Es wird ein kleiner Garten, worauf ein Wohnhaus ist, zu pachten gesucht, sogleich oder auf Ostern. Das Nähere Wilhelmsstraße No. 1524.

### Verlorenes.

Am 28. d. M. vom Burgplage bis zum Damme ein gesticktes Battisttuch, gez. M. V. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Schulbuchhandlung zurückzugeben.

Ein junger weißer Spitzhund mit matten gelben Ohren ist den 28. d. M. entlaufen; man bittet den jetzigen Besitzer, ihn zurück zu geben: Andreaskirchhof No. 1153.

Am 28. d. M. ist ein junger Hund, großer Art und männlichen Geschlechts, mit bunten Beinen, einem Strich um den Hals und weißer Spitze auf dem Schwanz, entlaufen; man bittet um Zurückgabe desselben Schöppenstedterstraße No. 1822.

### Gefundenes.

Es ist angeblich schon 14 Tage oder 3 Wochen vor Michaelis d. J. eine eiserne Kette vor dem Wendenthore hieselbst gefunden worden, und wird deshalb der Verlierer derselben oder wer sonst rechtliche Ansprüche daran zu haben glaubt, hiermit aufgefordert, sich binnen 2 Monaten auf hiesiger Polizeistube zu melden, indem wi-

drigenfalls anderweit über die gedachte Kette den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Braunschweig, den 28. Novbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verkaufungen.

Zu Weihnachtsgeschenken passend, empfehle ich nachfolgende Artikel, als: eine so eben erhaltene Auswahl der neuesten Pariser seidenen Schürzen in allen Farben für Damen und Kinder, Organdy-Schürzen, Bagdad-Kleider, Herren-Schlafröcke in verschiedenen Façons, Kinder-Schlafröcke in jeder Größe, abgepasste Röcke in rauhem und glatten Piqué, 2 Ellen br. blauschwarzen Marcellin, zu Schürzen passend, 2 Ellen br. bunten Mouffelin zu Damenkleidern, um damit aufzuräumen, à 6  $\text{gk}$ , dunkle Schürzenzeuge, acht in Farbe, à 2  $\text{gk}$  4  $\text{q}$ , graubunte Strümpfe das Paar zu 6  $\text{gk}$ .

J. Bernhard,

Hutfiltern, Ecke der Brücke.

Eine Sendung der modernsten und geschmackvollsten Westenzeuge in Sammet, Seide, Valenciass und gedruckte Casimire habe ich so eben erhalten.

Carl Park,

neben der Stobenbrücke.

Zephyr-Tuche von der besten Qualität empfiehlt zu den möglichst billigsten Preisen

W. Bolms,

Gördelingerstraße Nro. 90.

Zwei fette Schweine, sehr gut gemästet, 250  $\text{q}$  schwer; Schöppensiedterstraße Nro. 1810.

Eine Partei Barnsteine, rauhe Steine, Quader- und Kieselsteine. Nachricht Langdammstraße Nro. 2291.

Eine Partei bester gefotterer Schweisz- und Mähnen-Pferdehaare und gereinigtes Seegras, sehr billig, bei

Eberh. Bergmann, Gildenstraße.

Sonnabend den 30. Novbr., junges recht fettes Rindfleisch, 14  $\text{q}$  pro  $\text{q}$ , einzeln a  $\text{q}$  22  $\text{q}$ , auch recht fettes Schweinefleisch, um möglichst billigen Preis, bei Conrad Denecke an der Ecke des Neustadtscharrns.

Ein mit Schrot gemästetes Schwein, 300  $\text{q}$  schwer, es kann auch auf Verlangen noch 14 Tage gefüttert werden, auf dem Werder Nro. 1462.

Nro. 1975, Wilhelmstraße, ein fettes Schwein, von zweien die Auswahl, beinahe 300  $\text{q}$  schwer.

Die letzten Keller Kronsbeeren und besser reiner Kirschsaff, à 5  $\text{gk}$  das Quart, bei Quantitäten billiger, in Commission bei

F. W. Bruckmeyer & Comp.

Neuestraße.

Zwei fette Schweine von circa 300  $\text{q}$ , von dreien die Auswahl; Nro. 2203, Friesenstraße.

Ein sehr gut ausgemästetes Schwein, von zweien die Auswahl; in der Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1635.

Frische Lachsforellen und Dorich erhielt den 29. d. M.

Ernst Baumgarten.

Sehr schöne Kanarienhähne und Weibchen, wie auch Nachtigallen, Rothschwänzen und Dompfaffen, auf der Wendenstraße am Werder Nro. 1478.

Ein Secretair, eine Commode, 2 Stück Nähtische von Mahagoniholz, ein Koffer, ein halbes Dugend Stühle von Eschenholz; Nro. 2449 in der Ritterstraße.

Zwei mit Schrot gemästete Schweine, von vierten die Auswahl; auf der Rüchenstraße Nro. 1392.

Alle Sorten Därmen, wie auch fette mit Schrot gemästete Schweine, 2 bis 300  $\text{q}$  schwer, alles um billigen Preis, bei C. Thiele auf dem Schilde.

Einige Fuder Pferdemist; Fallerleberstraße Nro. 1857.

Vor Braunschweig.

Eine Partei junger Obstbäume, zum Theil schon tragbar, billig, bei dem Gärtner Maue, auf dem ersten Garten rechts vor dem Augstthore.

In gr. Schwülper.

Bei der Wittwe Meyer daselbst eine neu-milchende Kuh mit dem Kalbe.

In Broiken.

Bei dem Rothsfassen Fischer ein fettes Schwein, 250 A schwer und darüber, von dreien die Auswahl, auch eine gütige Kuh zum Schlachten.

In Lehre.

Drei Stück Queen, wovon eine milchend ist, mit dem Kalbe, 2 Stück bald milchend werdende, auch 2 Stück milchende Land-Kühe, nebst 2 Stück fetter Kühe, bei dem Müller Knop daselbst.

### Kauf = Gesuch.

Im Hause Nro. 455, Steinstraße, werden zwei große Fässer zum Sauchefahren gesucht.

### Vermietungen.

Eine tapezirte Stube nebst Kammer mit Möbeln, sogleich; Breitestraße Nro. 780.

Mehrere schöne möblirte Wohnungen, die jederzeit bezogen werden können, sind nachzuweisen bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

### Miet = Gesuch.

Eine stille Familie sucht auf Ostern eine Wohnung 2ter Etage von 3 Stuben, einer Domestikstube, 3—4 Kammern, heller Küche, Keller und Holzremise, in einer angenehmen Gegend. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

### Geld = Antrag.

1800 bis 2000  $\text{R}$  in Golde, sogleich, auf erste Hypothek. Nachricht Nro. 1920 auf der Ehrenbrechtstraße.

### Dienst = Antrag.

Ein sehr rechtliches Mädchen, welches lange bei einer Herrschaft gewesen und mit einem vorzüglich guten Dienstbuche versehen ist, wünscht eine Condition. Nachricht wird ertheilt am AndreasKirchhofe Nro. 1158.

Ein rechtlicher Hausknecht, mit guten Zeugnissen versehen, der auch die Aufwartung versteht und gut in Kleidung ist, wünscht eine Anstellung. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nr. 147.

### Dienst = Bedürfniß.

In der Stiftung St. Iodoci auf dem Werder wird eine Frau von mittlern Jahren gesucht als Magd, auf Ostern.

Auf Neujahr ein rechtliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur Haus- und Küchenarbeit; am alten Petrithore Nro. 939.

### Concert = Anzeige.

Das erste der bereits angekündigten Abonnements-Concerte der Herzogl. Hofcapelle wird Donnerstag den 5. Decbr. im Saale des medicinischen Gartens bestimmt Statt finden. Der Inhalt desselben wird folgender sein:

#### Erster Theil.

- 1) Ouvertüre aus der Oper »der Bergkönig« von Lindpaintner.
- 2) Variationen über ein Thema von Rossini, componirt von F. Freudenthal, vorgetragen von Madam Cornet.
- 3) Concertino für das Violoncell von Böhm, vorgetragen von dem Cammermusikus Göbcke.
- 4) Terzetto von Puccini, vorgetragen von den Damen Franchetti-Walzel, Cornet und Herrn Cornet.
- 5) Variationen für die Flöte von Schönberg, vorgetragen von dem Cammermusikus Sigold.

#### Zweiter Theil.

Symphonie von Beethoven (A dur). Abonnements zu 1½  $\text{R}$  sind bei dem

Bohlaquai Bartels, dem Theater gegen-  
über, zu haben.

Die Mitglieder der Herzogl.  
Hofcapelle.

### Vermischte Nachrichten.

Montag den 2. December d. J.,  
Abends 6 Uhr, Hauptversammlung  
des Bürger-Vereins zu Wolfen-  
büttel.

Die sechste Sendung Austern, direct  
vom Schiffe verladen, erhalte ich am Sonn-  
abend bestimmt und sollen die Austern noch  
schöner, als die der frühern Sendungen sein.  
Sonntag und nächste Theater-Abende fri-  
sche Austerpastetchen.

Heinrich Huch.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 1.  
Decbr., wird im Saale des weißen Rosses  
Harmonie-Musik, aufgeführt von den  
Mitgliedern des Herzogl. Hautboisencorps,  
statt finden, wozu Unterzeichneter ein ver-  
ehrungswürdiges Publicum hiedurch erge-  
benst einladet. Ch. Gravenhorst.

### Warberger Bier,

(neues, ganz vorzügliches Gebräu)  
à Bout. 1 ggl., sowohl in als außer  
dem Hause,

bei

August Frühling,

Steinstraße, Stadt Bremen.

Arbeiter mit glaubhaften Zeugnissen, wel-  
che die erforderlichen Kräfte zum Ausroden  
der Bäume haben und fleißig sein wollen,  
melden sich im Bi ew e g s c h e n Hause am  
Burgplaze.

Da ich die früherhin betriebene Speise-  
wirthschaft fortsetzen zu dürfen die Erlaub-  
niß erhalten habe, so verfehle ich nicht, die-

ses und daß ich vom 1. December d. J. an  
in und außer dem Hause speise, einem hie-  
sigen und auswärtigen Publikum mit der  
Versicherung der reellsten Bedienung erge-  
benst anzuzeigen.

Wolfenbüttel, den 27. Novbr. 1833.

Wittve Wieries,  
wohnhaft an der Kirchstraße.

### 3 offene Commis-Stellen,

als 2 für Material en detail in Büstein  
und Magdeburg und 1 für Manufactur-  
und Modemaaren in Leipzig, sind zu befe-  
hen in Auftrag gegeben

Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg. Nro. 6 und 7.

Unterzeichneter empfiehlt zu bevorste-  
hende Weihnachten, außer seinen bekann-  
ten Artikeln von Eisen-, Kurzen und Ga-  
lanterie-Waaren, sein aufs Vollständigste  
assortirtes Lager von Spielzeugen; vor-  
züglich empfiehlt er ein großes Assortiment  
von Puppenbälgen und Puppenköpfen, so  
wie auch aufs Geschmackvollste gekleidete  
Puppen. Indem er um einen geneigten  
und zahlreichen Zuspruch ergebnst bittet,  
verspricht er eine prompte und reelle Bedie-  
nung, so wie die möglichst billigsten Preise  
zu stellen.

S. L. Samson in Wolfenbüttel.

### Armen-Sachen.

Vom Herzogl. Stadtgerichte ersten Be-  
zirks hieselbst ist der von der hiesigen Klei-  
derfellerinn Bartels für verschiedene ihr zu  
Kauf angestellte und als verdächtig ange-  
haltene Effecten, welche derselben, nachdem  
kein Eigenthümer dazu sich gefunden, zu-  
gesprachen und überwiesen sind, freiwillig  
eingelieferte Betrag mit 1 r. 2 s. zur Armen-  
kasse eingesandt und bei derselben erhoben  
worden.

Braunschweig, den 28. Novbr. 1833.  
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 286.

Montag, den 2. December.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Helmstedt.

In Sachen des Herrn Hofraths Bruns zu Wolfenbüttel, Imploranten, wider den Fabrikanten Moriz Koch hieselbst, Imploranten, wird der auf den 21. Februar k. J. angesetzte Subhastations-Termin auf den Antrag des Herrn Imploranten damit wieder aufgehoben.

Helmstedt, den 22. Febr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

(L. S.) A. Gruse.

## Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Stadtolbendorf.

In Sachen des Rademachermeisters Heinrich Düwel und der Ehefrau des Ackermanns Wilhelm Heupke, Caroline geborne Düwel hieselbst, Imploranten, gegen die Wittwe weil. Rademachermeisters Heinrich Düwel, geb. Kof, und den Vormund der minderjährigen Düwelschen Kinder, Schneidermeister Heinrich Reddehase allhier, Im-

ploranten, wegen Erbaueinandersehung, ist mittelst Bescheides vom heutigen Tage die Subhastation nachfolgender, zum Nachlasse weil. Rademachermeisters Heinrich Düwel hieselbst gehöriger Grundstücke, als:

- 1) des auf der Baustraße allhier sub Nro. assec. 91 belegenen Wohnhauses,
- 2) einer Wiese vor dem Holzberge in den s. g. Bauerwiesen an Küster und der Kirchenwiese,
- 3) zweier Morgen Landes in den Röhzenköppen, Stadtolbendorfer Feldmark, am Pfarrlande,
- 4) eines Morgen Landes in Stadtolbendorfer Feldmark auf dem s. g. Bremer an Scharlach und der Wittwe Claus Lande,
- 5) eines Morgen Landes daselbst an Haaspers und Reinecke's Lande, derselben Feldmark in den Bruchhöfen
- 6) zweier Morgen Landes in an Bock's und Schwerdtfegers Lande,
- 7) eines Morgen Landes in derselben



- Feldmark in der Dorfwanne an von Campe und Mittendorfs Lande,  
 8) eines Morgen Landes in derselben Feldmark in den Eichäckern an August Düwels und Uhdens Lande,  
 9) eines Morgen Landes daselbst an Bachs und Fr. Mittendorfs Erben Lande,  
 10) eines halben Morgen Landes daselbst am Rectorat und Wittings Lande,  
 11) eines Gartens vor hiesiger Stadt auf dem Bruche an Frome's Lande,  
 12) eines Gartens vor hiesiger Stadt am Kellberge an Wittwe Hurlhagen Garten, und  
 13) eines Gartens vor hiesiger Stadt am Leichplatze an August Schnelle's Garten belegen,  
 verfügt, und wie zu solcher Subhastation Termin auf

den 13. December d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte ange-  
 setzt ist, so werden Kaufliebhaber zur An-  
 gabe ihrer Gebote und alle diejenigen Per-  
 sonen, welche Realansprüche an die vorge-  
 dachten Grundstücke zu haben vermeinen,  
 zur Anmeldung und möglichsten Nachwei-  
 sung ihrer Ansprüche, und zwar letztere bei  
 Strafe der Ausschliefung, zu diesem Ter-  
 mine damit resp. ein- und vorgeladen.

Stadtdendorfs, den 23. Mai 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.

Albrecht.

Amt Schöningen.

Demnach in Sachen der verwittweten  
 Amtmanninn Johanne Sander zu Braun-  
 schweig, Klägerinn, wider die geschiedene  
 Ehefrau des Zimmermeisters Ämus, geb.  
 Heyer, hiersebst, wegen Hypothek-Capi-  
 tals und Zinsen, die Subhastation des der  
 letztern zugehörigen sub Nro. ass. 21 auf  
 hiesiger Klosterfreiheit belegenen Wohn-  
 hauses, nebst einem am Steinhore hier-  
 selbst belegenen Garten vom Herzoglichen  
 Kreisgerichte Helmstedt mittelst Decrets

vom 24. v. Mts. erkannt und dann in Ge-  
 mäßheit des Höchsten Circular-Rescripts  
 vom 23. August 1830 Acta, behuf Real-  
 sifung der erkannten Subhastation, an das  
 hiesige Herzogl. Amt abgegeben worden, so  
 ist Bietungstermin auf

den 12. Decbr. d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl.  
 Amte anberaumt, in welchem Kauflustige  
 zu erscheinen und unter den im Termine  
 bekannt zu machenden Bedingungen ihre  
 Gebote zu Protokoll zu geben, damit ein-  
 geladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
 an dem obgedachten Wohnhause und Gar-  
 ten Realansprüche zu haben vermeinen,  
 hiermit aufgefordert, solche in dem bereg-  
 ten Termine sub poena praeclusi gehö-  
 rig an- und auszuführen.

Schöningen, den 14. Mai 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Breymann.

Amt Fallerleben.

In dem am 18. d. M. abgehaltenen Ver-  
 kaufstermine sind für die herrschaftliche  
 Rothstelle des in Concurß gerathenen Hein-  
 rich Kamp zu Sülfeld nur 1710 R. G. M.  
 geboten, und ist daher auf Antrag der Gläu-  
 biger beschlossen, einen anderweiten Termin  
 zum öffentlich meistbietenden Verkauf der  
 Stelle auf

Montag den 23. December d. J.

anzusetzen, an welchem Tage sich Kauflieb-  
 haber Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amts-  
 stube einzufinden haben.

Fallerleben, den 23. Novbr. 1833.

Königlich Hannoversches Amt

Stelling. E. Kuckuck.

Amt Gifhorn.

Mit Genehmigung Königl. Landdrostei  
 zu Lüneburg soll die zum Concurse des  
 herrschaftlichen Anbauers Christian Prielop  
 in Wesendorf gehörige Anbauerstelle öffent-  
 lich meistbietend verkauft werden, wozu Ter-  
 min auf

Donnerstag den 2. Januar k. J.,  
11 Uhr, angesetzt ist, alsdann Kaufliebhaber sich vor hiesiger Amtsstube einzufinden haben.

Gisshorn, den 23. November 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Kaufmann v. Bothmer.

v. Einsingen.

### Gerechtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Herzogliches Kreisgericht Wolfenbüttel  
fügt hiemit zu wissen:

Auf den Antrag des Chirurgus Barth hieselbst, als Executors des Testaments der daselbst unverehelicht verstorbenen Wilhelmine Christiane Caroline Biller, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der Mutter und resp. Schwester der gedachten Biller, nämlich an den Nachlaß der vor ihr hieselbst verstorbenen Münzmeisterin Wittwe Biller, Anne Dorothee geb. Häußle, und der unverehelichten Dorothee Amalie Auguste Biller, und insonderheit an das zu jenem Nachlasse gehörige, in hiesiger Stadt sub Nro. assec. 597 belegene Haus nebst Garten und Zubehör Erb- oder sonstige Ansprüche zu machen haben, hiemit vorgeladen, solche Ansprüche in dem dieferhalb auf

den 3. Februar 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und nachzuweisen, und wird insonderheit auch jene Vorladung auf die ihrem Leben und Aufenthaltsorte nach unbekannten Söhne und resp. Brüder der erwähnten Wittwe Biller und der Dorothee Amalie Auguste Biller, als den Kaufmann Johann Wilhelm Jacob Biller, den Chirurgus Carl August Biller, den Stabschirurgus Johann Ernst Daniel Biller und den Theologen Carl Friedrich Christian Biller mit erstreckt.

Zugleich haben die sich meldenden außerhalb des hiesigen Gerichtskreises wohnenden

Personen Procuratores in loco unter dem Rechtsnachtheile zu bestellen, daß ihnen selbige sonst von Gerichtswegen werden beigeordnet werden.

Urkundlich des hierunter gedruckten hiesigen Herzoglichen Kreisgerichts-Siegels und der beigelegten Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 3. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.)

B o g e s.

Burgvoigtei Celle.

Demnach der Cammerarius Wilhelm Herbst zu Gisshorn in väterlicher Vormundschaft seines Sohns Theodor Herbst, als einzigen Großsohns und alleinigen Intestat-Erben seiner Großeltern, weil. Schusteramtsmeisters Friedrich Wilhelm Wesemann und dessen Ehefrau, Anne Dorothee Elisabeth geb. Bieth, von der Blumlage, gerichtlich erklärt, die Erbschaft der Großeltern seines Sohns nur cum beneficio legis et inventarii antreten zu wollen und auf convocatio creditorum angetragen hat, so werden alle und jede, welche an den Nachlaß des gedachten Schusteramtsmeisters Wesemann und dessen Ehefrau aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, kraft dieses peremptorie und bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens aufgefordert, solche in dem auf den 8. Februar k. J., Mittags 12 Uhr, angesetzten Termine bei hiesiger Burgvoigtei anzugeben und klar zu machen.

Celle, den 8. Novbr. 1833.

Königl. Großbrit. Hannoverische

Burgvoigtei.

Sch aer. Eggers. Ostermeyer.

Wyncken.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiemit zu wissen:

Demnach der hiesige Knochenhaueramtsmeister Carl Schrader angezeigt hat, daß

er seine ihn drängenden Gläubiger auf einmal zu befriedigen nicht im Stande sei, in Folge dessen auch von ihm um Erlassung einer Edictal-Citation der Gläubiger behuf eines mit ihnen abzuschließenden gütlichen Vergleichs gebeten ist, so ist diesem Antrage mittelst Bescheides vom heutigen Tage Statt gegeben, und werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an gedachten Knochenhauersamtsmeister Carl Schrader Anspruch zu machen beabsichtigen, hiernit vorgeladen, ihre Forderungen in dem auf

den 19. December d. J.,

Donnerstag nach dem 3ten Advent: Sonntage, angesetzt Termine bei Strafe des Ausschlusses anzugeben, auch über die von dem Gemeinschuldner zu machenden Vergleichsvorschläge sich zu erklären, unter der Verwarnung, daß die ungehorsamlich Ausbleibenden im Falle eines etwa entstehenden förmlichen Concurses von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Uebrigens ist dem Knochenhauersamtsmeister Carl Schrader jede Veräußerung seines Vermögens, mit Ausnahme der Fleischerwaaren, bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt und die Aufnahme eines gerichtlichen Inventars verfügt; den Schuldern desselben wird aber bei Strafe doppelter Zahlung aufgegeben, an ihren Gläubiger selbst keine Zahlung zu leisten, vielmehr die schuldigen Gelder zur Verfallszeit ins Gericht zu liefern.

Findet der eine oder andere Creditor es nicht rathlich, sich bei diesen Amtswegen getroffenen Sicherheitsmaßregeln zu beruhigen, so werden dessen weitere Anträge gewärtigt.

Signatum Hannover, den 5. Oct. 1833.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

S f f l a n d.

Amt Peine.

Demnach Königliche Justiz-Canzlei in

Hildesheim, nachdem dieselbe Concurs über den Nachlaß weiland Bürgermeisters von Bertrab hieselbst erkannt hat, den Unterzeichneten mit Leitung dieses Concursverfahrens bis zum Prioritäts-Erkenntnisse beauftragt hat, und demzufolge eine Edictalladung an alle, welche Ansprüche an den Nachlaß weil. Bürgermeisters von Bertrab hieselbst zu machen haben, erforderlich ist;

so werden alle diejenigen, welche, aus welchem Grunde es auch sei, Ansprüche an die Concursmasse weiland Bürgermeisters von Bertrab machen zu können vermeinen, damit aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens in dem auf

Dinstag den 21. Januar 1834,

Morgens 10 Uhr, auf der hiesigen Amtsstube angesetzt Termine entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben.

Zugleich wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Doctor Fleischer hieselbst zum Contradictor und unter Bestellung einer Cautio von Eintausend Thalern zum interimistischen Güter-Verwalter ernannt worden, und haben die Gläubiger im gedachten Termine sich über die Wahl eines definitiv anzuordnenden Verwalters der Masse zu vereinigen, widrigenfalls der interimistisch angestellte Dr. Fleischer für bestätigt angesehen werde; die etwanigen Schuldner der Masse aber haben bei Strafe der Nichtigkeit nur allein dem Curator Zahlung zu leisten.

Decretum Peine, den 19. Octbr. 1833.  
Kraft Auftrages Königlicher Justiz-Canzlei in Hildesheim  
der Amts-Affessor  
Biegler.

Urtheile und Bescheide.  
In Sachen des Halbspänners Johann

Heinrich Meyer zu Halchter, Klägers, wider die Wittwe des weil. Auktions-Gehülfen Goldschardt, Augustine Ernestine geb. Dollhardt, für sich und als Vormünderin ihrer Kinder, Beklagtinn, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, modo die Subhastation der den Beklagten zugehörigen beiden Häuser sub Nris. assec. 655 und 656 hieselbst betreffend, ist wider alle diejenigen, welche sich mit etwaigen dinglichen Ansprüchen an die gedachten beiden Häuser in dem am gestrigen Tage statt gefundenen Subhastations- u. Liquidations-terminen nicht gemeldet haben, die Präclusion unterm heutigen Tage erkannt worden.

Urkundlich des untergedruckten Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namens-Unterschrift.

Wolfenbüttel, den 23. Novbr. 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brindmeier.

### Verpachtungen.

In Goslar.

Auf den Antrag der hiesigen Kaufmannsgilde soll das derselben gehörige, zur Gastwirthschaft neu und sehr gut eingerichtete, am hiesigen Markte belegene Gebäude, die Worth genannt, auf zwölf Jahre vom ersten Mai 1834 an, öffentlich mehrstbietend verpachtet werden und haben wir zu dieser Verpachtung Termin auf

Sonnabend den 21. Decbr. d. J.,

Morgens 10 Uhr, hier zu Rathhause angesetzt, zu welchem die Nachstuflichen hierdurch geladen werden.

In dem Hauptgebäude der Worth befinden sich 20 Zimmer, worunter ein Billardzimmer von 29 Fuß Länge, 21 Fuß Breite und 16 Fuß Höhe, ein großer Saal, 54 Fuß lang, 40½ Fuß tief und 20 Fuß hoch, ein kleiner Saal, eine große und eine kleine Küche, zwei große Keller, große Bodenräume, in den Seiten- und Hinter-Gebäuden die benötigte Stallung, auch eine bequeme Wagenremise.

Die Verpachtungs-Bedingungen sind in frankirten Briefen von dem Vorstande der Kaufmannsgilde, Herrn Kaufmann Aug. Lattmann hier, gegen Erlegung der Copialien zu erhalten.

Goslar, am 19. November 1833.

Der Magistrat hieselbst.

Grumbrecht.

### Verlorenes.

Von der Breitenstraße bis zum deutschen Hause ein apfelgrüner seidener Arbeitsbeutel mit vielen zerbrochenen Gold-, Silber-, Bronze- und Bleisachen; auch befindet sich ein Battist-Taschentuch mit Hohlbaum und 4 gedruckten Ecken dabei. Der ehrliche Finder wird gebeten, es Nro. 784 Bäckerkint, eine Treppe hoch, wieder abzuliefern.

### Armen-Sachen.

Für die von F. B. zur Armenkasse eingesandten und bei derselben erhobenen 34 R. 12 ggr wird hiemit der schulbige Dank abgestattet.

Braunschweig, den 29. Novbr. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Bücher-Anzeige.

In allen Buchhandlungen ist zu bekommen (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun., Schuhstraße):

Der unsterblichen Nartheit Samuelis

Hahnemanns, Pseudomessiae medici scabiosi anderer Theil, oder dessen Biergespann vor den chronischen Krankheiten, der unumstößlichste Beweis, daß die Psora, zu deutsch Kpaetze, die eigentliche Erbsünde des Menschengeschlechts ist u. s. w., von Dr. A. Simon jun. 1 R.

Schonungslos, zerschmetternd sind die Schläge, welche in diesem zweiten Theile des Pseudomessias gegen Hahnemann und seinen Anhang geführt werden. Der Verf. scheint sich einen Krieg ad interneqionem

usque gegen die Homöopathie vorgefetzt zu haben; so furchtbar und unerhört ist die Polemik, womit er sie verfolgt. Referent glaubt nicht zu irren, wenn er in dieser zerfleischenden Kritik eine nur zu verdiente Erwiderung der Brochüre Hahnemanns »die Allopathie« betitelt, erblickt, und weiß nicht, was er mehr bewundern soll, den unerschöpflichen satyrischen Witz, oder die wissenschaftlich gründliche Widerlegung der Hahnemannschen Austerlehre.

### Wichtige Anzeige für Musikfreunde.

Das deutsche National-Werk  
Original-Bibliothek für Piano-  
fortespieler,  
verbunden mit einem

*musikalischen Conversationslexikon,*  
macht in der musikalischen Welt allgemeine Sensation; sie ehrt nicht nur die Verleger, Componisten, nein, der ganzen deutschen Nation wird das schöne großartige Unternehmen eine Zierde, ein würdiges Denkmal sein. Es ist sogar unter den Musikfreunden und Lehrern ein Ehren- und Pflichtpunkt geworden, für die fernere Verbreitung eines solchen National-Werks möglichst zu sorgen, sich eines Steins zur Anlage desselben bewusst zu sein, um zugleich damit verbundene wohlthätige Zwecke erreicht zu sehen. Der wohlfeile Preis, gediegene Inhalt der Bibliothek in schöner Ausstattung, vereint, müssen jeden Musikliebhaber für sich gewinnen. — Sammler erhalten auf fünf Exemplare eins frei.

➔ Ausführliche Anzeigen, die das Weitere berichten, werden in jeder Buch- oder Musikhandlung unentgeltlich ausgegeben.

Das erste Heft (5 Ggr.) liegt zur beliebigen Einsicht bereit und werden baldige Bestellungen erbeten bei

G. M. Meyer jun. (Schulstraße.)

### Verkaufungen.

#### Verkauf wohlfeiler Landcharten.

Ich finde mich veranlaßt, den größten Theil meines bedeutenden Lagers von Landcharten über alle Theile der Erde, in verschiedenen Größen, zu bedeutend herabgesetztem Preise, und zwar jede Charte zu einem Gutengroschen und sechs

Pfennigen.

ferner: Schul-Atlanten von 7, 17 und 36 Charten zu 4 ggr, 12 ggr und 1  $\mathcal{C}$  bis zum 1. Januar nächsten Jahrs zu verkaufen.

Diese Landcharten sind sämmtlich richtig gezeichnet, schön gestrichen und gut erhalten, somit jedem Freunde der Erdkunde, Eltern, Lehrern und Schülern bestens zu empfehlen.

Joh. Peter Spehr  
auf der Höhe.

Ein Paar starker Arbeitspferde, passend für Fuhrleute; Burgplatz Nro. 49.

25 Stück Weinsker von den schönsten und unfrühesten Sorten, für deren Echtheit eingestanden wird, zusammen 3  $\mathcal{C}$ , einzeln a Stück 4 ggr, bei Karl Weber, Knochenhauerstraße, Altstadt, Nro. 517.

Wollene gestricke Strümpfe verkauft sehr billig A. Plagge hintern Brüdern.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von schwarz lackirten Kalbfellen, echtem und Schaf-Saffian, schwarzem Drauh-Feder zu Stiefeln, Mastrichen-Sohlleder, schwarzem und braunem Kalbleder, Fahl-, Kuh- und Rossleder, lohgrau-braunen Schaffellen und mehreren in dies Fachschlagenden Artfeln.

G. G. S. Gries,  
Flederhändler,

in der Schulstraße Nro. 189.

Heute, Montag den 2. d. M., erhält frischen Bremer Stint, frischen Schellfisch, auch eine Partei Holst. und Ostfr. Stoppelbutter zu billigen Preisen

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Montag den 2. Decbr. erhalte ich den ersten großen Bremer Stint und nochmals ganz frischen Schellfisch zu billigem Preise.

H. Wasmann im Rattreppeln.

Drei recht fette Schweine, welche auch vereinzelt werden können; in der neuen Knochenhauerstraße Nro. 1634.

Frischen großen Bremer Stint und frischen Schellfisch, wie auch eine Partei frischer Ameiseneier erhält heute Montag den 2. December

Joh. Rieß auf der Hagenbrücke.

In Blekenstedt.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe. Der Kuhhirte daselbst giebt Nachricht.

### Kauf = Gesuch.

Sollte jemand einen noch recht guten Herren-Mantel abzustehen haben, der melde sich bei der Frau Wolff auf der Wendenstraße in der Schuhmacher-Herberge.

### Geld = Gesuch.

500  $\pi$  Conv.-Münze auf erste und sehr sichere Hypothek. Das Nähere Hagenbrücke Nro. 2112.

### Dienst = Antrag.

Eine Person von gefekten Jahren, welche sehr gut in der Küche und mit allen häuslichen Arbeiten fertig werden, auch waschen und plätten kann, wünscht als Köchin oder Wärterin sogleich oder Weihnachten Condition. Das Nähere Ecke des Wohlweges und Dammes Nro. 2146, eine Treppe hoch, im Seitengebäude.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 9. bis zum 16. Novbr.)

### K o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 10. Nov., der Bürger und Schuhmachermeister Joh. Friedr. Aug. Weiß und Joh. Wilh. Aug. Rönnecke. Kod. der Arbeiter Theod. Hilmar Christ. Schoppe u. Car. Aug. Wilh. Müller. Kod. der Tabacksspinner Carl Theod. Schucht u. Jgfr. Dor. Frdr. Car.

Aug. Panghut. Kod. der Arbeiter Heinr. Elias Gebhard Ahrens und Wilh. Conrad. Henr. Dammann.

Andreas. Den 10. Novbr., der La- kirgehülfe Joh. Elias Reichard Temsky u. Jgfr. Car. Frdr. Elisab. Sievers.

Magnus. Den 10. Nov., der Paß- hausbote Gerhard Lud. Burgdorf u. Jgfr. Joh. Marie Dor. Klingebiel. Kod. der Sergeant im Leibbat. Frdr. Aug. Brandes und Henr. Wilh. Luise von Berg. Den 14., der pensionirte Herzogl. Silberdiener Joh. Lud. Aug. Claus u. Aug. Henriette Negro.

Kreuzkloster. Den 10. Nov., der Tagelöhner Joh. Frdr. Mart. Oppermann und Dor. Christ. Henr. Schmidt.

### G e b o r n e.

Martinus. Den 19. Octbr., des Be- dienten Joh. Hnr. Kalverlah Sohn, Carl Heinrich Wilhelm.

Katharinen. Den 8. Oct., des Mau- rers Joh. Wilh. Reese Tochter, Joh. Aug. Den 21., des Tagelöhners Joh. Hnr. Carl Schnellbeck Tochter, Jul. Florentine Wilh. Den 22., des Tagelöhners Heinr. Martin Christ. Ebers Sohn, Carl Heinr. Elias. Den 3., der Ernestine Elif. Luchs Sohn, Heinrich Ernst Friedrich.

Brüder n. Den 2. Octbr., des Stein- hauer- u. Maurerges. Andr. Frdr. Beh- renfeldt Sohn, Frdr. Wilhelm.

Andreas. Den 30. Sept., des Ge- fangenwärters August Carl Christ. Hohe Sohn, Joh. Hnr. Theod. Den 6. Oct., des B. u. Köpfermstrs Carl Friedr. Conr. Treu Sohn, Joh. Georg Frdr. Den 17., des Kutschers Hnr. Andr. Jacobs Tochter, Wilh. Soph. Georgine Auguste.

Magnus. Den 7. Octbr., des Proto- collführers Carl Hnr. Lud. Rönnecke Toch- ter, Helene Jul. Dorothee. Den 12., des Schneidermstrs Joh. Georg Christ. Kam- mann Sohn, Heinr. Gustav. Den 19., Georg Wilh. Den 23., des B. u. Schuh- machermstrs Joh. Christ. August Achilles

Sohn, Joh. Sebast. Christ. Aug. Den 8. Nov., Carl Wilhelm Louis.

Petrus. Den 2. Decbr., des B. und Tischlermstrs Hnr. Christ. Lud. Ziermann Sohn, Albert.

Michaëlis. Den 16. Oct., des Bors-Femüllers in Eisenbüttel Joh. Frdr. Dan-Femeyer Sohn, Joh. Friedr. Wilhelm.

Reformirte. Den 9. Oct., des Corporals Wilh. Carl de Moor anerkt. Tochter, Wilh. Caroline.

### G e s t o r b e n e .

Katharinen. Den 9. Novbr., des Zimmergesellen Joh. Aug. Heinr. Gerecke Sohn, Joh. Wilh. Carl Aug. Theob., 2 M. 17 J. alt, am Durchfall. Bod. des Fabrikarb. Frdr. Carl Conr. Müller Tochter, Car. Dor. Elis., 11 J. 14 J. alt, an Abzehr. Den 10., der B. u. Schneidermeister Joh. Carl Mart. Plagge, im 53. J., an Brustwassersucht. Den 11., der Steinhauergefell Ernst Bebrecht Bock aus Warthau in Schlesien, 26 J. alt, an Lungenschwindsucht. Den 12., der B. u. Böttcherrmeister Herr Justus Elias Lud. Spiegel, 52 J. 6 Mon. 22 J. alt, am Schlagfluß.

Brüdern. Den 6. Novbr., des weil. B. u. Gelbgießerstrs Joh. Frdr. Winkler Wittwe, Marg. Jul. Frdr. geb. Warnecke, 74 J. 10 Mon. alt, an Lungenlähmung.

Andreas. Den 8. Nov., der Marie Margarethe Meier, jetzt verheh. Dribürg Sohn, Heinr., 3 J. alt, am Stickschusten. Den 9., des weil. Garnbinders in Wolfenbüttel Carl Hnr. Frdr. Bock Wittwe, Aug. Soph. Cathar. geb. Reinhard, 66 J. alt, an der Lungenlähmung. Den 11., des B. u. Tuchmachermeisters Joh. Carl Lud. Ziem Tochter, Joh. Jul. Frdr., 4 J. 5 M. alt, an Auszehr. Bod. des Tagel. Joh. Frdr. Lud. Faust Zwillingsohn, Stephan, 9 Wochen alt, an Schärchen.

Magnus. Den 9. Novbr., des weil. B. u. Knochenhauers Pet. Frdr. Behrens Demois. Tochter, Joh. Dor. Kathar., im 76. J., an Entft. Den 11., des Arbeiters Joh. Mich. Berthold Ehefrau, Soph. Lucie geb. Sievers, 55 J. alt, an Brustwassersucht.

### Bermischte Nachrichten.

Die Gemeinde Allerbüttel beabsichtigt, circa 150 Morgen gutbestandene Holzung zu verkaufen; das Holz besteht aus ungefähr 1000 Stück starken Eichen, 200 Stück starker Buchen und etwa 3000 Klafter Hainbuchen und Eichenholz; sollte nun einzahlungsfähiger Speculant geneigt sein, das ganze Holz oder einen Theil desselben unter der Hand zu kaufen, so wird man solches einem meistbietenden Verkauf vorziehen. Die näheren Bedingungen sind zu erfahren: Wollmarkt Nro. 1187, 2te Etage.

Da wir die Lotterie Gehülfen Kerngut, Steinert und Mosbach aus unserm Dienste entlassen haben, so ersuchen wir alle diejenigen Interessenten, welche Loose zur 41. Weimarschen Lotterie haben, sich spätestens bis zum 8. d. M. bei uns zu melden, indem die Ziehung der 4. Classe am 9. d. M. ihren Anfang nimmt.

### A. und S. Meyer.

Wir Unterzeichnete halten es für unsere Pflicht, dem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß wir nicht mehr im Dienste des hiesigen Lotterie-Collecteurs Alexander Meyer stehen und deshalb denjenigen Interessenten, welchen wir Loose zu den ersten Classen der jetzt im Gange seienden Lotterien gebracht haben, die Loose zu den folgenden Classen nicht bringen werden. Die Interessenten haben solche vielmehr von dem p. Alexander Meyer zu verlangen.

Braunschweig, den 30. Novbr. 1833.

E. Steinert. C. Mosbach.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 287.

Dinstag, den 3. December.

### Bekanntmachungen.

Die 45. u. 46. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeverammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlagen, (4½ Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Da das Aushängen oder Auslegen von Fleisch oder überhaupt Fleischwaaren vor den Häusern oder in den Hausthüren der hiesigen Knochenhauer, Fleischer, Feilschlächter oder sonstigen hiesigen Einwohner, welche damit Handel treiben, nicht allein einen entstellenden und oftmals sehr widrigen Anblick, sondern auch nicht selten ein Beschmutzen der Kleider der Vorübergehenden verursacht, so ist zur Abhülfe dieses Uebelstandes mittelst Rescripts des Herzoglichen Staats-Ministerii vom 6. d. M. verordnet: daß Niemand Fleisch oder überhaupt Fleischwaaren vor dem Hause oder in der Hausthür, bei Vermeidung einer

Geldstrafe von 2  $\mathcal{C}$  für jeden Contraventionsfall, zum feilen Verkaufe aushängen oder auslegen dürfe, und durch eine Verfügung der hiesigen Herzoglichen Kreisdirection vom 11. d. M. die unterzeichnete Behörde autorisirt, obiges Verbot bekannt zu machen, was hierdurch mit dem Bemerken geschieht, daß die Polizei-Unterbefindten angewiesen worden, auf die etwanigen Contravenienten zu achten und dieselben zur Bestrafung anzuzeigen.

Braunschweig, den 30. Novbr. 1833.  
Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.  
W o l f f.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittwe des Kaufmanns Curtius, Johanne Juliane Charlotte geb. Geisler zu Magdeburg, Klägerin, wider den hiesigen Zimmermeister Leopold Friedrich Seydlitz, Beklagten und die Meyerschen Erben in actis benannt,



Abcitäten wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörig gewesenem, nachmals an den Schlossermeister Heinrich Christian Meyer verkauften, auf der Beckenwerperstraße sub Nro. 1078 bel. Hauses und Hofes sammt Zubehör, erkannt, und der Bietungstermin auf

den 12. März 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiemit eingeladen, in solchem Termine Vormittags 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und den Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhastirte Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren, und so viel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 23. August 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Wittwe weil. Bäckermeisters Joh. Heinrich Georg Braunschweiger hieselbst ist zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe des von dem defuncto nachgelassenen auf der Wendenstraße sub Nro. assoc. 1412 belegenen Hauses sammt Zubehör Termin auf

den 5. December d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Herzogl. Stadtgerichte angesetzt, in welchem die Kauflustigen sich einzufinden und nach erfolgter Bekanntmachung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, hiedurch eingeladen werden.

Braunschweig, den 23. Octbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht Isten Bezirks.

F. Rosenthal.

Am Eschershausen.

In Sachen des Leibzüchters Christian Jacob zu Holzen, Imploranten, wider den Schneidermeister Reichardt zu Scharfoldsdorf, jetzt zu Eime, Imploraten, wegen eines Hypothek-Capitals von 400  $\text{R}$  sammt Zinsen ist vom Herzogl. Kreisgerichte zu Holzmindeu unterm 20. d. M. obermaals die Subhastation der Brinkfegerstelle des Imploraten sub Nro. ass. 24 zu Scharfoldsdorf belegen und eines kleinen dabei befindlichen Gartens, so wie einer Erbenzinswiese von 2 Waldmorgen am Jhd zwischen Meyer und Müller verfügt. Wie nun die Acten zur Ausführung dieser Subhastation anher abgegeben sind und Termin zum öffentlichen Verkaufe der gedachten Grundstücke gegen das höchste Gebot auf

den 8. März 1834

angesezt ist, so werden die Kauflustigen sodann Morgens 10 Uhr allhier zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, hiedurch eingeladen.

Zugleich werden im Auftrage des gedachten Herzogl. Kreisgerichts alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche und Forderungen an gedachten Grundstücken zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung in dem erwähnten Termine bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Eschershausen, am 22. August 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

F. N i e m a n n.

Amt Helmstedt.

Wir zum Herzogl. Braunschweig-Lüneburgischen Amte Helmstedt höchstverordnete Beamte fügen hiemit zu wissen:

Demnach in Sachen der Herzogl. Leihhausadministration zu Helmstedt, Klägerin, wider den Fleischermeister Conrad Fördens und dessen Ehefrau, Sophie geborne Müller, daselbst, Beklagte, wegen Hypothekforderung, vom Herzogl. den Kreisgerichte hieselbst die Subhastation des den Beklagten zugehörigen an der hiesigen

Neumärkerstraße sub Nro. assec. 285 be-  
legenen Wohnhauses nebst Zubehör erkannt  
worden, und nachdem Behuf Regulirung  
dieses Verkaufs die Acten, in Gemäßheit  
des Höchsten Circular-Rescripts vom 23.  
August 1830, vom gedachten Gerichte an-  
hero abgegeben, zu diesem Ende Termin  
auf

den 20. December d. J.

angesezt ist, als werden Kauflustige damit  
eingeladen, beregten Tags Morgens 9 Uhr  
vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen,  
nach Anhörung der Kaufbedingungen, ihre  
Gebote zu Protokoll zu geben und daß dem  
Meistbietenden der Zuschlag werde erteilt  
werden, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
am gedachten Grundstücke aus irgend ei-  
nem Grunde dingliche Ansprüche zu haben  
vermeinen, Behuf Angabe und Klarmach-  
ung derselben in dem angesetzten Termine  
zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses  
hierdurch vorgeladen.

Urkundlich der hierunter gesetzten Na-  
mensunterschrift und beigedruckten Herzog-  
lichen Amts-Siegels.

Decretum Helmstedt, den 20. Mai  
1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Lillh.

### Gerechtliche Vorladungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen den Nachlaß des hieselbst  
verstorbenen Perückenmachermeisters Hein-  
rich Christian Friedrich Otto betreffend,  
werden auf Antrag des Testaments-Voll-  
streckers, Kaufmanns Kniestedt zu Wolfen-  
büttel, alle diejenigen, welche an jenen  
Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde  
Forderungen zu haben vermeinen, bei Strafe  
des Ausschlusses hierdurch edictaliter citirt,

am 5. December d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl.  
Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Forderun-

gen anzumelden und so viel als thunlich  
zu bescheinigen.

Decretum Braunschweig, den 5. Oc-  
tober 1833.

Herzogliches Stadtgericht Iten Bezirks.  
F. R o s e n t h a l.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Herzogliches Kreisgericht Wolfenbüttel  
fügt hiemit zu wissen:

In Sachen das Debitwesen des Halb-  
spänners und Rothfassen, auch Müllermei-  
sters Julius Plumböhm zu Hesseu betref-  
fend, werden auf den Antrag des Contra-  
dictoris und interimistischen Curatoris  
honorum, Herrn Advocaten Köpp hie-  
selbst, alle diejenigen, welchen an des Ge-  
meinschuldners Vermögen Ansprüche und  
Forderungen zustehen, hiemit bei Strafe  
des Ausschlusses vorgeladen, solche An-  
sprüche und Forderungen unter Production  
der darüber sprechenden Documente in dem  
dieserhalb auf

den 10. März 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogli-  
chen Kreisgerichte angesetzten Termine an-  
zumelden, auch sich über die etwanige Wahl  
eines andern Curatoris honorum in sol-  
chem Termine zu vereinigen, widrigenfalls  
der Herr Advocat Köpp definitiv zum Cu-  
rator honorum bestellt werden wird.

Zugleich haben die etwa außerhalb des  
hiesigen Gerichtskreises wohnhaften Liqui-  
danten spätestens im Termine Procurato-  
res in loco unter dem Nachtheile zu be-  
stellen, daß ihnen selbige sonst von Ge-  
richtswegen werden beigeordnet werden.

Urkundlich des hierunter gedruckten Her-  
zoglichen Kreisgerichts-Siegels und bei-  
gesetzter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 21. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht  
daselbst.

(L. S.) Boges.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß des verstorbe-

nen Kaufmanns Friedrich August Jungh zu Stadtholendorf betreffend, ist unterm heutigen Dato gegen alle die, welche auf die Edictalladung vom 16. Juli-c. in dem Liquidationstermine am 23. v. M. und bis jetzt ihre Forderungen nicht liquidirt haben, der Präklusivbescheid abgegeben.

Holzminen, den 19. Novbr. 1833.  
Herzoggl. Braunschw.-Lüneb. Kreisgericht.  
W. Rohde.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Vorsfelde.

Laut des am heutigen Tage amtlich bestätigten Verlasscontracts ist das Eigenthum des zu Hottlingen sub Nro. ass. 14 belegenden Stückenfötherhofes sammt Zubehörungen auf den angehenden Stückenföther Johann Heinrich Jacob Christoph Delmann daselbst übergegangen.

Vorsfelde, den 23. Novbr. 1833.  
Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.  
Ed. von Kalm.

### Auktionen.

Am 5. December d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf der Wendenstraße bel. Hause Nro. 1417 Möbeln, worunter ein Sopha, mehrere Sessel, Commoden u. s. w., Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas und verschiedene Sachen, worunter mehrere Handels-Utensilien, Delständer, Gemäße, Gewichte und vergl. auktionemäßig verkauft werden.

In Königsutter.

### Verkauf von Rindvieh.

Auf den Antrag des hiesigen Deconomen Bühring sollen in Folge erlittenen Brandschadens 40 Stück größtentheils schlachtbare Ochsen und 4 Kühe am

4. Decbr. d. J.

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, und werden die Kauflustigen eingeladen, gedachten Tags Morgens 10 Uhr in der Behausung des

Deconomen Bodmann hieselbst sich einzufinden.

Königsutter, den 30. Novbr. 1833.

Herzogliches Amt.

Im Auftrage

J. Steinmann.

In Hedwigsburg.

Auf den Antrag des Herrn Gutsbesizers Graberg sollen am

10. December d. J.

Vormittags 10 Uhr einige und 20 Stämme Eschen und Ulmen, theils Ruß-, theils Brennholz, in der Allee vor Hedwigsburg, unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich zu der angegebenen Zeit in dem Achilleschen Wirthshause daselbst einfinden.

Remlingen, den 29. Novbr. 1833.

Schaper, Amtsvogt.

### Gestohlene.

In der Nacht vom 22/23. d. Mts. sind von den an der ersten Station der Hildesheimer Straße stehenden Obstbäumen 26 Stück gestohlen worden.

Es wird daher ein Jeder, dem etwas bekannt sein oder werden sollte, das zur Ausmittelung des Thäters führen könnte, hierdurch geziemend ersucht, solches sofort dem unterzeichneten Amte mitzutheilen.

Braunschweig, den 27. Novbr. 1833.

Herzoggl. Amt Ribbadsghausen.

Käufer.

### Verlorenes.

Sonnabend Abend halb sieben Uhr vom Wenden-Wall bis Wohlweg eine Uhr mit Schlüssel und goldenem Zifferblatt, an einem Uhrhaken in Form einer Eier, mit großem Amethist. Das Uhrglas ist um 7 Uhr vor dem Hause des Rittmeisters von Trauwig gefunden. Der ehrliche Finder erhält auf Klingemanns Garten eine ansehnliche Belohnung.

Es ist am 29. Novbr. auf der Höhe eine Mühle verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie abzugeben am Wendenthore im Einnehmer-Hause.

Am Sonnabend Abend eine Bronce-Schnalle auf dem Wege vom Hagenmarke, Katharinenkirchhofe, Bohlwege, Hagenscharrn, Schuhstraße, kleine Burg, Burgplatz, Langelhof. Wer solche am Hagenmarke Nro. 2108, 2 Treppen hoch, abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

Am 29. Novbr., gegen 6 Uhr Abends, ein blau und grün farirtes Umschlagetuch. Der Finder wird gebeten, es auf dem Bohlwege Nro. 2042 gegen eine Belohnung wieder abzuliefern.

Am 27. v. M. Abends beim Hinausgehen aus dem Theater eine silberne Brille in rothem Maroquin-Futteral. Man bittet, selbige gegen eine angemessene Belohnung auf dem Bohlwege Nro. 2068 in der ersten Etage zurückzugeben.

### Armen = Sachen.

Das Publikum wird hiedurch benachrichtigt, daß die diesjährigen Examina in den Armen-Schulen festgesetzt sind:

für die Schule auf der Reichenstraße, Mittwoch den 4. Decbr., von 8 Uhr Morgens an,

für die Bruch-Schule Donnerstags den 5. Decbr. von 8 Uhr Morgens an,

für die Abend-Schulen Donnerstags den 5. Decbr. von 6 Uhr Abends an,

und wird es erfreulich sein, wenn das Publikum durch Theilnahme an diesen Prüfungen sich zu überzeugen geneigen will, daß diesem wichtigen Theile der Armen-Anstalt alle Sorgfalt und Aufmerksamkeit gewidmet ist, und daher gehofft werden darf, daß ein wohlthätiger Einfluß auf die Moralität und Bildung der ärmern Volks-Classen ausgeübt wird.

Braunschweig, am 1. Decbr. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Bücher-Anzeige.

Bei G. Basse in Quedlinburg sind so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun., Schuhstraße):

H. G. C. Werner: Der vollkommene Conditior und Kunstbäcker. Ober gründliche Anweisung, alle Arten Torten, Kuchen und feines Backwerk, so wie Macaronen, Dragées, Pastillen, Marzipan, Conserven, Marmeladen, Compots, Gelées, Morsellen, Fruchtsäfte, Gefrornes, Tafelaufsätze u. zu verfertigen und alle Sorten feiner Liqueurs, Crèmes, Huiles und Natastia's zu destilliren. Dritte, verbesserte Auflage. Mit 4 Tafeln Abbildungen. 8. Preis 1 R. 4 M.

Der Chocolaten-Fabrikant. Eine gründliche Anweisung, alle Sorten feiner und ordinaier Chocolate zu verfertigen. Von Th. W. Gensler. 8. geh. Preis 8 M.

### Verkaufungen.

Auf Requisition der Interessenten soll das sub Nro. 1828 auf der Schöppenstedterstraße hieselbst belegene Gärtnerische Haus, worin 7 Stuben, 1 Cabinet, 4 Kammern, eine Rauch- und Speisekammer, geräumige Vorfälle, Bodenraum, eine große und zwei kleine Küchen, geräumiger Hof mit Brunnen, Stallungen und sonstige Bequemlichkeiten, imgleichen auch dabei ein mit Obstbäumen von vorzüglichen Sorten versehener Garten nebst einem Gartenzimmer sich befindet, an den Meistbietenden verkauft werden, und ist zu diesem Ende ein Termin auf

den 16. December d. J.,

präcise 10 Uhr Vormittags, in meiner auf dem Egidienmarke sub Nro. 2416 belegenen Wohnung angesetzt, wozu Kauflustige nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben, hiemit eingeladen werden. Uebrigens ist das vorgedachte Haus

nur des Vormittags von 10 bis 12 Uhr  
in Augenschein zu nehmen.

Braunschweig, den 2. Decbr. 1833.

J. H. C. Meyer, Notar.

Ein Garten von  $3\frac{1}{4}$  Morgen, einer über  $1\frac{1}{2}$  Morgen und ein dritter über  $1\frac{1}{2}$  Morgen groß, sämmtlich mit neuen Wohngebäuden und Stallungen versehen, können zu jeder Zeit käuflich übernommen werden und sind nach Uebereinkunft nur einige hundert Thaler darauf abzzahlen. Nachrich-  
te auf der Langendammsstraße Nr. 2304,  
zweite Etage.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle  
ich mein sehr schön sortirtes Lager von halbleinenen und baumwollenen Schürzen, Kleider-, Möbel- und Bettzeugen eigener Fabrik, ganz echte und schwere Waare ohne alle Appretur von  $1\frac{1}{8}$  bis  $2\frac{1}{2}$  Elle breit, zu billigen aber festen Preisen.

Fr. Mewes,

Ecke der Sonnen- und Silber-  
straße.

Ein fettes Schwein, von zweien die Auswahl, 300  $\mathcal{A}$  schwer; auf der Gördelinger-  
straße Nro. 77.

Ein fettes Schwein, von zweien die Auswahl, 300  $\mathcal{A}$  schwer; Schöppenstedterstraße  
Nro. 1816.

Echter Island. Klippfisch, neue Präsent-  
Fäße, feiner Kirschsaft und verlesene Kronz-  
beeren, billigst, bei

J. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Mehrere noch in gutem Zustande befind-  
liche Möbeln, als 6 Stühle, Kleiderschrank,  
Koffer, Bettspinde Schweinetrog, Flachs-  
heckel, Haspel, 2 eichene kleine Fässer und  
ein Nachtsuhl. Näheres Magnithor Nro.  
2270.

Ein fettes Schwein; im Delschlägern  
Nro. 2335.

Von 4 fetten Schweinen 2 zur Auswahl;  
auf der nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1530.

Vier Stück fetter Schweine, für jede  
Haushaltung passend; auf der Wenden-  
straße Nro. 1581.

Ein bequemer Sessel mit Pferdehaaren  
und Springsfedern; auf dem Wollmärkte  
Nro. 1146.

Zwei gut gemästete Schweine, a Stück  
beinahe 300  $\mathcal{A}$  schwer; dieselben können  
auch vereinzelt werden; Echternstraße Nro.  
688, nahe am Hohenthore.

Ein fettes Schwein, von dreien die Aus-  
wahl; Langendammsstraße Nro. 2289.

Zwei mit Schrot gemästete Schweine;  
auf dem Nickelnulke Nro. 1238.

Wollene gestrickte Strümpfe verkauft  
sehr billig A. Plagge hintern Brüdern.

Ein gut gemästetes fettes Schwein, über  
400  $\mathcal{A}$  schwer, es kann auch noch bis Weih-  
nachten sitzen bleiben; auf der Schuhstraße  
Nro. 2621.

Frischer Bremer Stint, bei J. D. Stö-  
ter an der Küchenstraße.

Ein fettes Schwein, beinahe 300  $\mathcal{A}$  schwer,  
von dreien die Auswahl, auf der Weber-  
straße Nro. 1022.

Zwei mit Schrot gemästete Schweine,  
500  $\mathcal{A}$  schwer, auf der Friesenstraße Nro.  
2207.

Eine Bürgergardisten-Uniform nebst  
Jaschot, 2 große grün vermalte Garten-  
bänke, 1 großer Ausziehe-Tisch, 1 dito  
Schreibtisch, mehrere einschläferne Bettstel-  
len, alles so gut wie neu, in der Mandeln-  
straße Nro. 2410.

Frische Austern, fr. Dorsch, Russ. Ca-  
viar, Mallagaer Citronen und runde Mür-  
cheln und Speck-Bücklinge erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Frische Austern, Boigenb. und Lünebur-  
ger Neunaugen, Kieler Speck-Bücklinge,  
Mallagaer Zitronen und runde Mürcheln,  
bei

C. A. F. Ulrichs Bwe:

Friscben Dorsch, Russ. Caviar, Kieler Sprott, ger. Heeringe, süße Kastanien, Westph. Schinken; 7 R pro R, erhielt Strahle, Rannengießersstraße.

Ein mit Schrot gefüttertes fettes Schwein, von zweien die Auswahl; Nro. 1976 auf der südlichen Wilhelmstraße.

Zwei schwere mit Schrot gemästete Schweine, auf der Langenstraße Nro. 983.

Ein mit Schrot gemästetes Schwein, 300 R schwer; Echternstraße Nro. 672.

Nro. 826 auf der Echternstraße 6 Stück fette mit Schrot gemästete Schweine, circa 250 bis 300 R schwer; auch einige starke Arbeitspferde.

Vor Braunschweig.

Eine neue Hobelbank mit auch ohne Geräthschaften, eine weiß vermalte Gartenbank; auf dem Garten des Herrn Heide vor dem Wendenthore.

Auf dem Kreuzkloster ein altes Ackerpferd.

Beim Gärtner Meyer auf der ehemaligen Pulvermühle in Eisenbüttel 3 Stück fette Schweine, von viere die Auswahl.

### Vermietungen.

Auf den Antrag der Erben des verstorbenen hiesigen Lehmentirers und Gassenschlächters J. P. Tägtmeyer soll das zum Nachlasse des Letztern gehörige, auf der Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1645 alzhier belegene Haus, von Ostern 1834 an, auf fünf hinter einander folgende Jahre am 5. December d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg meißbietend vermietet werden und werden Mietlustige dazu eingeladen, um, nach Anhörung der Mietbedingungen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Braunschweig, den 12. Octbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Mehrere sehr bequem und gut eingerichtete große und kleine Wohnungen, zu je-

dem Geschäfte passend, sogleich, Weihnachten oder Ostern zu beziehen, und ist das Nähere täglich von 12 bis 3 Uhr zu erfragen Nro. 526 auf der Südstraße.

### Miet-Gesuch.

Eine einzelne Dame sucht auf Ostern im Mittelpunkte der Stadt an der Sonnenseite eine Wohnung von einem neu decorirten Zimmer, 2 Kammern, heller Küche und Holzremise. Nachricht zu erfragen: nördliche Wilhelmstraße Nro. 1513.

### Reise-Antrag.

Sonnabend den 7. Decbr. Fuhrgelegenheit für 2 Personen nach Celle und Donnerstag den 12. wieder zurück. Nachricht in der Neuenstraße Nro. 2666.

### Dienst-Bedürfnis.

Sogleich ein rechtliches Mädchen zur Hausarbeit, welches auch mit Kindern umzugehen weiß. Nachricht Gildenstraße 609.

Es wird ein Mädchen zum Ausgehen gesucht; Reichenstraße Nro. 1113.

### Concert-Anzeige.

Das erste der bereits angekündigten Abonnements-Concerte der Herzogl. Hofcapelle wird Donnerstag den 5. Decbr. im Saale des medicinischen Gartens bestimmt Statt finden. Der Inhalt desselben wird folgender sein:

#### Erster Theil.

- 1) Ouvertüre aus der Oper »der Bergkönig« von Lindpaintner.
- 2) Variationen über ein Thema von Rossini, componirt von F. Freudenthal, vorgetragen von Madam Cornet.
- 3) Concertino für das Violoncell von Böhm, vorgetragen von dem Cammermusikus Gödecke.
- 4) Terzetto von Puccini, vorgetragen von den Damen Franchetti-Walzel, Cornet und Herrn Cornet.
- 5) Variationen für die Flöte von Schön-

berg, vorgelesen von dem Cammers  
musikus Zizold.

Zweiter Theil.

Symphonie von Beethoven (A dur).

Abonnements zu 1½  $\pi$  sind in der  
Musikalien-Handlung des Hrn. Meyer jun.  
in der Schuhstraße und bei dem Bohnlaquai  
Wartels, dem Theater gegenüber, zu haben.

Die Mitglieder der Herzogl.  
Hofcapelle.

### Geburts-Anzeige.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung  
seiner Frau, geb. Reidel, von einem ge-  
sunden Knaben zeigt Verwandten und  
Freunden gehorsamst an

der Forstschreiber Theurkauf.

Seesen, den 28. November 1833.

### Vermischte Nachrichten.

Den hochgeehrten Herren Mitgliedern  
der Herzogl. Zeughaus-Direction, so wie  
den übrigen Herren, welche meinem ver-  
storbenen Manne und unserm resp. Sohne  
und Bruder, dem Herzogl. Zeugschreiber  
Bogel, sowohl in seinen letzten Stunden  
thätige Hülfe geleistet, als ihn am 30. v.  
M. zu seiner Ruhestätte begleitet haben,  
statten wir für diese erwiesene Liebe und  
Ehrenbezeugung den herzlichsten Dank hie-  
mit ab.

Braunschweig, den 1. Decbr. 1833.

Die Wittwe Dorothee Bogel,  
geb. Freilach.

Henriette Bogel, geb. Thern,  
als Mutter.

Ludewig } Bogel, als Brüder.  
Theodor }

Gartengesellschaft.

Mittwoch den 4. d. M., Nachmittags 3  
Uhr, Plenarversammlung in der Garten-  
gesellschaft, wozu hiermit eingeladen wird.

Aufforderung.

Da ich dem Sohne des weiland Försters

Schauer zu Haarsahl, Hannoverschen Amts  
Isenhagen, welcher dem Vernehmen nach  
zuletzt im Herzogthume Braunschweig ge-  
lebt haben soll, dessen Aufenthaltsort aber  
gegenwärtig nicht zu erforschen ist, Mit-  
theilungen zu machen habe, so bitte ich ihn,  
oder diejenigen, welche etwa im Stande sind,  
mir Nachricht über seinen jetzigen Wohn-  
ort oder über sein Ableben zu geben, sol-  
ches in unfrankirten Briefen baldgefälligst  
zu thun.

F. Meyer, Dr.,

Justiz-Canzlei-Procurator in Celle.

Berein für Land- und Forstwirthschaft.

Freitags den 6. Decbr., Nachmittags 4  
Uhr, wird dieser Verein eine Directorial-  
sitzung in seinem gewöhnlichen Locale halten.

Bagdad-Kleider habe ich in gro-  
ßer Auswahl und neuen Mustern  
wieder erhalten.

M. Fiedel,

Gasse der Schützenstraße.

Am 30. v. M. ist ein dreivierteljähriger  
Hund, Bulldog-Race, weiß mit braunen  
Flecken und braunem Kopfe, abhanden ge-  
kommen. Der jetzige Inhaber desselben  
wird dringend gebeten, ihn gegen eine Er-  
kenntlichkeit in der Husaren-Caserne an  
den Wachtmeister Brüs abliefern zu wollen.

Eine sehr gute Sorte Rauchtaback, 5  $\pi$   
pro  $\pi$ , bei

L. Steimel,

Langestraße Nro. 907.

Seit einigen Tagen wird eine gelb-  
schwarz- und weißbunte Raze vermisst.  
Man bittet, solche gegen ein Douceur ab-  
zuliefern Sonnenstraße Nro. 740.

Kauf = Besuch.

Ein noch brauchbarer Windofen; Gör-  
delingerstraße Nro. 9.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 288.

Mittwoch, den 4. December.

### Bekanntmachung.

Durch die Bekanntmachung des Fürstl. Ministerii vom 6. April 1804 sind auf ausdrücklichen höchsten Befehl die gegen das Schießen überhaupt erlassenen Verordnungen insbesondere auch auf das Schießen mit Windbüchsen ausgedehnt, und ist es außer der Confiscation des Gewehrs und der vorbehaltenen besondern Ahndung des dadurch etwa verursachten Unglücks bei einer Strafe von 20  $\mathcal{L}$  verboten, eine Windbüchse im Gebrauch zu haben.

Da nun die Erfahrung ergeben, daß dieser Verordnung mitunter zuwider gehandelt werde, so wird dieselbe damit zur Warnung und Nachachtung in Erinnerung gebracht.

Braunschweig, den 3. Decbr. 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.  
P i n i.                      W o l f f.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Beisitz.

Demnach in Sachen der Ehefrau des

Kothsassen Meier zu Watenbüttel, Anna Ilse geb. Heinecke, und der Ehefrau des Großkothsassen Heinecke zu Bollenrode, Anne Marie Sophie geb. Heinecke, Klägerinnen, wider den Brinksfir Andreas Werthmann zu Wendezelle, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, von dem Herzoglichen Kreisgerichte Braunschweig unter dem 23. d. Mts. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen zu Wendezelle sub Nro. ass. 52 belegenen Brinksfirwesens sammt Zubehör erkannt, auch die Vorladung etwaiger Real-Gläubiger verfügt ist, und von jener Behörde die alldort ergangenen Acten behuf Bethätigung des Subhastations- und Liquidations-Verfahrens anher gesandt sind, so wird der Termin zum meistbietenden Verkaufe des oberegten Brinksfirwesens sammt Zubehör, so wie zur Anmeldung und Klarmachung etwaiger auf dem subhastirten Grundstücke haftender dinglicher Rechte und Ansprüche auf

den 10. März 1834



Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angefehrt, in welchem zu erscheinen die Kauflustigen hiermit ein-, die Realprätendenten aber unter dem Präjudize des Ausschlusses vorgeladen werden.

Decretum Bechelde, den 29. August 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt hieselbst.  
R u f f.

Amt Schöningen.

Demnach in Sachen der Prediger-Wittwen-Casse zu Terrheim, und Namens derselben des Herrn Pastors Meyer zu Dobeln, Klägers, wider den Tischlermeister Johann Christoph Buchholz und dessen Ehefrau, Sophie geb. Levin, zu Schöningen, Beklagte, wegen Hypothek, Capitals zu 350  $\mathfrak{R}$  in Conv.-Münze, die anderweite Subhastation des dem Beklagten zugehörigen sub Nro. assec. 73 an der Niedern-Strasse hieselbst belegenen Wohnhauses erkannt worden, so ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des eben-gedachten Grundstücks auf

den 14. December d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt, in welchem etwaige Kauflustige sich anzufinden und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an dem zu verkaufenden Grundstücke Realansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche im Termine sub poena praeclusi gehörig anz- und auszuführen.

Schöningen, den 26. Mai 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

B r e y m a n n.

Amt Eschershausen.

In Sachen der Herzogl. Leihhaus-Administration zu Holzminnen, Klägerinn, wider den Zimmermeister Friedrich Brümmer und dessen Ehefrau, Caroline geborne Säncke hieselbst, Beklagten, wegen Capital-Rückzahlung, ist vom Herzogl. Kreis-

gerichte Holzminnen die Subhastation folgender, den Beklagten gehörigen Grundstücke:

- 1) des hieselbst sub Nro. ass. 30 belegenen Wohnhauses nebst Stallung und Balkenkeller,
- 2) des hinter diesem Hause belegenen Hofraums und kleinen Gartens,
- 3) des am Dybberge zwischen Brennecke und Etate belegenen, etwa 8 Ruthen großen Gartens,

durch den Bescheid vom 12. d. Mts. erkannt.

Nachdem die Acten Behuf Ausführung der Subhastation hieher abgegeben sind, ist Termin zur öffentlichen Versteigerung jener Grundstücke auf

den 14. Juni 1834

Morgens 10 Uhr allhier angefehrt, in welchem die Kauflustigen zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, hiedurch eingeladen werden.

Auch werden im Auftrage gedachten Herzoglichen Kreisgerichts die Realgläubiger der Beklagten zur Anmeldung ihrer Ansprüche und Forderungen in dem gedachten Termine hiedurch bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert.

Eschershausen, am 22. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.

(L. S.) H e l m u t h.

Amt Salter.

Demnach in Sachen der Kirche zu Halendorf, Implorantinn, wider den Brinkfeger Christian Oppermann und dessen Ehefrau, Marie Elisabeth geb. Schinken, zu Delber am w. B., Imploraten, wegen 150  $\mathfrak{R}$  Hypothekschuld sammt Zinsen vom Herzogl. Kreisgericht Wolfenbüttel unterm 7. d. M. die Subhastation der Oppermannschen zu Delber a. w. B. sub Nro. ass. 48 bel. Brinkfegerstelle sammt Zubehör erkannt ist und acta behuf weitem Verfahrens an unterzeichnetes Herzogl. Amt abgegeben worden, so ist zum öffentlich meist-

bietenden Verkauf der vorgeachten Brinkfiserstelle Termin auf

den 14. Januar 1834

anberaumt, und werden Kauflustige an dem gedachten Tage Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Amte zu erscheinen damit eingeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche an die vorgeachte Brinkfiserstelle zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem anberaumten Termine gehörig anzumelden.

Gegeben Salder, den 24. Juni 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

(L. S.) C. V. D. Kuhn.

### Gerichtliche Vorladungen.

Gericht Obermarschacht.

Inhalts der den Hannöverschen und Lüneburger Anzeigen in extenso eingerückten Edictalladung vom heutigen Tage sind alle diejenigen, welche aus einem Separations-, Vindications-, Hypothek-, Näher- oder sonst irgend einem dinglichen und bevorzugten, auch persönlichen und gewöhnlichen Rechte, Ansprüche und Forderungen an den Apotheker Hermann Georg Wilhelm Seelhorst zu Obergmarschacht, dessen sub Nro. 7 daselbst belegene Brinkfiserrei und die damit verbundene Apotheke, auch Kurze-Waaren- und Spirituosen-Handlung, so wie sein sonstiges etwaiges Vermögen begründen zu können glauben, geladen worden, solche in dem zu deren Angelegenheit auf

den 27. Januar k. J. 1834,

Morgens 11 Uhr, auf der Gerichtsstube zu Obergmarschacht anberaumten Termine unter Production der darüber sprechenden Urkunden und Angabe anderer Beweismittel bei Strafe des Ausschlusses anzumelden, auch sich über die zu machenden Zahlungs-Vorschläge, so wie eventualiter über die Wahl eines Curatoris honorum zu erklären. Wie denn auch dem Schuldner jede

Veräußerung seines Vermögens bei Strafe der Richtigkeit und des Betruges untersagt und seinen Schuldnern jede Zahlung an denselben bei Strafe doppelter Zahlung verboten ist.

Gericht Obergmarschacht im Königreiche Hannover, am 15. November 1833.

von Hugo.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Am 16. October d. J. ist das Mintesche sub Nro. assec. 342 hieselbst belegene Haus nebst dahinter befindlichem Garten und sonstigem Zubehör an den Schuhmachermeister Heinrich Rose und dessen Ehefrau, Marie geb. Stroh, hieselbst verlassen worden, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die Stillschweigenden und geseglichen Hypotheken betreffend, hiemit bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 26. Novbr. 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

Brinckmeier.

Am 26. Octbr. d. J. ist das Haagesche auf dem großen Zimmerhofe sub Nro. ass. 352 alhier belegene Haus nebst dahinter befindlichem Erbenzinsgarten und sonstigem Zubehör an den Kürschnermeister August Andreas Haage hieselbst verlassen worden, welches vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 28. Novbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht daselbst.

C. Brinckmeier

Amt Lutter am Barenberge.

Inhalts eines heute zu Protocoll gegebenen und bestätigten Erbvergleichs haben die Erben des weil. Rothsaßen Carl Jul. Brundke zu Schlewecke, als:

- 1) die Ehefrau des Kuhhirten Christian Besecke, Christiane geb. Brundke, zu Cottrum,
  - 2) Elisabeth Brundke zu Schlewecke und
  - 3) Johanne Brundke daselbst,
- ihre Erbansprüche an den zu Schlewecke be-

legen und sub Nro. ass. 55 catastrirten Kothhose auf ihren Miterben Carl Julius Brüncke daselbst übertragen, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lutter am Barenberge, den 22. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

B o g l e r.

Laut eines unterm 20. Januar d. J. zu Protokoll vorgetragenen und am heutigen Tage bestätigten Contracts hat der Kaufmann Wilh. Ludwig Schröder zu Lutter am Barenberge das daselbst sub Nro. ass. 9 belegene Brinkföhewesen nebst Zubehör, bestehend in  $1\frac{1}{4}$  Morgen Garten und  $3\frac{1}{2}$  Morgen Wiesen an die Erben des weiland Brinkföhers Heinrich Sander, die Wittwe desselben, Johanne geborne Wesche, und deren beide minderjährigen Kinder, Heinrich Wilhelm und Georg Heinrich, sämmtlich hieselbst eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 8. Novbr. 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
Amt daselbst.  
B o g l e r.

Amt Helmstedt.

Demnach der Kothsasse Johann Christoph Niemann in Barmke seinen sub Nro. assec. 26 daselbst belegenen Kothhof nebst Zubehör an seinen Sohn Johann Heinr. Georg Niemann laut gerichtlich bestätigten Hofverlasscontracts vom 8. dieses Monats erb- und eigenthümlich abgetreten hat, so wird solches der Vorschrift gemäß hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht.

Helmstedt, den 11. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

A. Cruse.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Verkauf der Scheerenbergischen Grundstücke zu Grasleben betr.,

ist wider alle diejenigen, welche sich in dem am 5. Octbr. v. J. Statt gehabten Verkaufstermine und bis jetzt mit ihren Ansprüchen an jene Grundstücke nicht gemeldet haben, dem angebrohten Präjudize gemäß, unterm heutigen Dato die Präclusion erkannt.

Decretum Helmstedt, den 20. Novbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

(L. S.) A. Cruse.

A u k t i o n e n.

Am 5. December d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf der Wendensstraße bel. Hause Nro. 1417 Möbeln, worunter ein Sopha, mehrere Sessel, Commoden u. s. w., Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas, einige Seiten Speck und verschiedene Sachen, worunter mehrere Handels-Utensilien, Delständler, Gemäße, Gewichte und dergl. auktionmäßig verkauft werden.

In Wollenbüttel.

Am Mittwoch, den 12. Decbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr sollen in dem an der Canzleistraße hieselbst belegenen Bürger-Schulgebäude 3 Dugend große wollene Bett- und Pferdedecken, 6 Stück Manns-Chenillen und 6 Stück Frauen-Überröcke, beides von Goiting, 2 Dugend Nachtkamisöler von Flanell und ein Dugend wollener Strümpfe, alles noch neu und ungebraucht, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Verlorenes.

Ein goldener Ring, vom Steinwege bis zur Schützenstraße; daselbst Nro. 115 gegen eine Belohnung abzuliefern.

Am 1. d. M. Nachmittags hat ein Fuhrmann zwischen Rünningen und Immendorf einen ledernen Geldbeutel mit 2 Abtheilungen, woran ein großer und ein kleiner Schlüssel befindlich, enthaltend 3 doppelte, 1 einfachen,  $\frac{1}{2}$  Louisd'or, 2 Preuß. Thaler, 2  $\mathcal{C}$ . M. und 8  $\mathcal{C}$ . Preuß. Cour.,

verloren. Der Findex wird hiemit gegeben, solchen gegen eine Belohnung von 5  $\text{R}$  an den Postverwalter Niehoff in Immendorf abzugeben.

### Gildesachen.

In Wolfenbüttel.

Am 25. Novbr. ist der bisherige Bäcker-gefelle Heintr. Schünemann hieselbst, nachdem er sein Meisterstück bei der hiesigen Bäcker-Gilde aufgewiesen hat und solches für tüchtig befunden worden, zum Meister erklärt und als Mitglied in die gedachte Gilde aufgenommen.

### Armen = Sachen.

Das Publikum wird hiedurch benachrichtigt, daß die diesjährigen Examina in den Armen-Schulen festgesetzt sind:

für die Schule auf der Reichenstraße, Mittwoch den 4. Decbr., von 8 Uhr

Morgens an,

für die Bruch-Schule Donnerstags den 5. Decbr. von 8 Uhr Morgens an,

für die Abend-Schulen Donnerstags den 5. Decbr. von 6 Uhr Abends an,

und wird es erfreulich sein, wenn das Publikum durch Theilnahme an diesen Prüfungen sich zu überzeugen geneigen will, daß diesem wichtigen Theile der Armen-Anstalt alle Sorgfalt und Aufmerksamkeit gewidmet ist, und daher gehofft werden darf, daß ein wohlthätiger Einfluß auf die Moralität und Bildung der ärmern Volks-Classen ausgeübt wird.

Braunschweig, am 1. Decbr. 1833.

Herzoggl. Armen-Directorium hieselbst.

### Bücher = Anzeige.

Bei G. Basse in Quedlinburg sind so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun., Schuhstraße):

Bilder = Skizzen einer Rheintal-Wanderung. Von Friedr. Krug von Nidda. 8. geh. Preis 20  $\text{H}$ .

Cartonn., mit Goldschnitt. Pr. 1  $\text{R}$ .

Ein Kranz trefflicher Dichtungen für die Besucher und Verehrer des majestätischen Rheinstroms und seiner imposanten Umgebungen.

Neues Taschenbuch für Reisende in den Harz. Enthaltend eine Beschreibung aller Merkwürdigkeiten des Harzes sowohl in topographischer Hinsicht, als in Bezug auf Natur und Kunst; geschichtliche Nachrichten über die Städte, Bergschlösser und Burgruinen; Belehrungen über die geognostische Beschaffenheit der verschiedenen Gebirgszüge; eine Uebersicht der Höhenmessungen u. In alphabetischer Ordnung. Vierte Auflage. 8. Cartonnirt. Preis 20  $\text{H}$ .

Fr. Cramer's biographische Nachrichten von der Gräfinn Maria Aurora Königsmark. Mit einem Facsimile. 8. geh. Pr. 12  $\text{H}$ .

Hier erfahren wir so manches wahrhaft Interessante aus dem Leben jener berühmten, geistreichen Frau, um deren Gunst sich einst Kurfürst August der Starke bewarb und welche die Mutter des nicht minder bekannten Marschalls Moritz von Sachsen ward.

Nützliches Geschenk für die Jugend.

ETUI-SCHULATLAS

über alle Theile der Erde. Für den ersten geographischen Unterricht. Von Dr. Ed. Ad. Moller. Vierte, verbesserte Auflage. 24 Blatt in 4 Octav.

Preis 22 Ggr.

Dieser eben so niedliche als zweckmäßsig eingerichtete Atlas erfreut sich mit Recht des allgemeinsten Beifalls.

Für die Gebildeten aller Stände. Lippert's Handwörterbuch zur richtigen Aussprache der Fremdnamen, sowohl aller ausländischen Personen, als Länder- und Städtenamen älterer und jünger Zeit, so wie der in der Umgang- und wissenschaftlichen Sprache gebräuchlichen Fremdwörter. Für Gebildete aller

Stände, insbepondere für Lehrer, Geschäfts- und Kaufleute, Reisende, Zeitungs- und Vorleser, Schauspieler ic. gr. 8. geh. Preis 1  $\text{R}$  4  $\text{ggr}$ .  
Ad. Ziemann: Altdeutsches Elementarbuch.

Erste Abtheilung. Grundriss zur Buchstaben- und Flexionslehre des Altdeutschen, nebst einem Wurzelverzeichnis. Nach Grimm bearbeitet. gr. 8. Preis 12 Ggr.

Zweite Abtheilung. Altdeutsches Lesebuch. Mit Anmerkungen. 8. Preis 16 Ggr. (In Parteien billiger.)  
Altdeutsche Dichtungen. Aus der Handschrift herausgegeben von Dr. N. Meyer und E. F. Mooyer. gr. 8. Preis 20 Ggr.

### Verkaufungen.

#### Verkauf wohlfeiler Landcharten.

Ich finde mich veranlaßt, den größten Theil meines bedeutenden Vagers von Landcharten über alle Theile der Erde, in verschiedenen Größen, zu bedeutend herabgesetztem Preise, und zwar jede Charta zu einem Gutengroschen und sechs

Pfennigen.

ferner: Schul-Atlanten von 7, 17 und 36 Charten zu 4  $\text{ggr}$ , 12  $\text{ggr}$  und 1  $\text{R}$  bis zum 1. Januar nächsten Jahrs zu verkaufen.

Diese Landcharten sind sämmtlich richtig gezeichnet, schön gestochen und gut-erhalten, somit jedem Freunde der Erdkunde, Eltern, Lehrern und Schülern bestens zu empfehlen.

Joh. Peter Spehr  
auf der Höhe.

Ein Garten von  $3\frac{1}{4}$  Morgen, einer über  $1\frac{1}{2}$  Morgen und ein dritter über  $1\frac{1}{2}$  Morgen groß, sämmtlich mit neuen Wohngebäuden und Stallungen versehen, können zu jeder Zeit käuflich übernommen werden und sind nach Uebereinkunft nur einige hundert Thaler darauf abzuzahlen. Nach-

richt auf der Langendammsstraße Nr. 2304, zweite Etage.

Recht gutes ausgebackenes Roggenbrot,  $9\frac{3}{4}$   $\text{R}$  für 4  $\text{ggr}$ , gutes Backmehl a  $\text{Hmte}$  20  $\text{ggr}$ , sehr feines Weizenmehl a  $\frac{1}{2}$   $\text{Ctnr}$ . 9 und 10  $\text{ggr}$ , sehr schöne Hollst., Nistr. und Sächsische Stoppelbutter, 5 bis 6  $\text{R}$  pro  $\text{R}$ , frischer Isländ. Klippfisch, Holländischer Boll- und Matjes-Heering, einzeln und schockweise, auch alle Sorten guter Hülsenfrüchte, bei M. Mumme hintern Brüdern Nr. 870.

Ein fettes mit Schrot gemästetes Schwein, auf der südl. Wilhelmsstraße 1892.

Zwei mit Schrot gemästete fette Schweine; Friesenstraße Nr. 2172.

So eben ist noch ein kleiner Rest echt märkischer Rüben angekommen im Eckhause des Steinwegs und Ritterbrunnens.

Recht gute blaublühende Esfkartoffeln, a  $\text{Hmte}$  4  $\text{ggr}$  6  $\text{L}$ , eine sehr starke Schiebkarre und türkischer Weizen, a  $\text{Hmte}$  16  $\text{ggr}$ ; Nr. 2027 an der Stobenbrücke.

Verschiedene frühe Sorten Weinsenker à 2  $\text{ggr}$ , mehrere verschiedene Sorten Zwiebeln, hochstämmige Rosen von 6—10 Fuß Höhe, an jeden Stamm mehrere Sorten; Beckenwerperstraße Nr. 1067.

Drei fette Schweine, nahe an 300  $\text{R}$  schwer, von fünfen die Auswahl in der Kaugießersstraße bei Klauenberg.

Zwei mit Schrot gemästete Schweine, à Stück 300  $\text{R}$  schwer, von vieren die Auswahl; auf der Beckenwerperstraße Nr. 1064. Auch sind daselbst 2 Wohnungen zu vermieten auf Weihnachten oder Ostern.

Zwei gut gemästete Schweine, über 500  $\text{R}$  schwer; Fällersleberstraße Nr. 1683.

Zwei fette mit Schrot gemästete Schweine, von vieren die Auswahl; sie können auch vereinzelt werden; nördl. Wilhelmsstraße Nr. 1527.

Zwei mit Schrot gemästete Schweine,

circa 250  $\mathcal{L}$  schwer, welche auch vereinzelt werden können; in der Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1639.

Eine Partei Holst. u. Schleswig-Holst. Stoppelbutter billigt, wie auch eine kleine Partei Ostfr. Butter a  $8\frac{1}{2}$   $\mathcal{L}$  pro  $\mathcal{C}$  bei  
F. C. W. Mödtger,  
auf der Höhe Nro. 2796.

Mit doppelter Schiffsumme in vorzüglicher Güte empfiehlt sich

C. H. Regenborn, Breitestraße

Ein fettes Schwein, von zweien die Auswahl, auf der Längenstraße Nro. 932.

Ein fettes Schwein, 300  $\mathcal{L}$  schwer, von zweien die Auswahl; Steinweg Nro. 1953.

Weiße Hut-Glanz-Pappen verschiedener Größe und Stärke in der Papier- und Kunsthandlung von Carl Fischer im Sacke.

Gute mehrlreiche Futterkartoffeln, sogenannte Rakenköpfe, wispel- und hintenzeiße, für einen billigen Preis, auf der Knochenhauerstraße im Hagen 1646.

### Kauf = Gesuch.

Eine eiserne Koch-Platte mit drei hinter einander folgenden Topf-Löchern; Beckenwerperstraße Nro. 1047.

Eine oder 2 Hohlkarren, um Kummer und Steine damit zu schieben; Langedammstraße Nro. 2291.

### Vermietungen.

Eine tapezirte Stube, 2 Kammern, eine eigene helle Küche und Keller, an einen einzelnen Herrn oder Dame, auf Ostern; Egidienkirchhof Nro. 2776 C.

### Geld = Gesuch.

700  $\mathcal{C}$  in Golde und 1000  $\mathcal{C}$  in Conv.-Münze, sogleich oder auf Weihnachten d. J. und 4000  $\mathcal{C}$  in Conventions-Münze, auf Ostern f. J. Nachricht beim Dr. jur. Scharnbeck, Weberstraße Nro. 995.

### Dienst = Antrag.

Ein auswärtiger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen und zu allen Arbeiten passend, wünscht baldigst Condition. Nachricht am Andreasikirchhofe Nro. 1158.

### Dienst = Bedürfnis.

Es werden zwei rechtliche Mädchen verlangt, welche mit glaubhaften Dienstbüchern oder Attestaten versehen sein müssen. Wo? erfährt man am Andreasikirchhofe Nro. 1153.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen zur Wartung eines Kindes verlangt. Nachricht Reichenstraße Nro. 1303.

### Todes = Anzeige.

In Königsütter.

Am 26. November d. J., Nachts zwischen 11 und 12 Uhr, starb meine innigst geliebte Frau, Elisabeth Friederike, geb. Böbel, an den Folgen eines Schlagflusses, nachdem ich mit ihr 25 Jahre hindurch in einer glücklichen Ehe gelebt hatte. Diesen für mich so sehr herben Verlust zeige ich allen unsern Verwandten und Freunden hierdurch an.

A. F. G. Eichhorn,  
Centor und Töchterlehrer.

### Vermischte Nachrichten.

fl. 210000, fl. 100000, fl. 50000, fl. 25000, 2 mal fl. 20000, 2 mal fl. 15000, fl. 12000, 2 mal fl. 10000, fl. 9000, fl. 6000, 4 mal fl. 5000, fl. 4000, 3 mal fl. 3000, 9 mal fl. 2000, 5 mal fl. 1000 u. s. f. werden gewonnen zur bevorstehenden 85. Frankfurter Stadt-Lotterie.

Die Ziehung erster Classe, welche allein 2000 Preise enthält, beginnt den 18. und 19. Decbr. d. J., wovon ganze Original-Loose à fl. 6 rhein. oder  $3\frac{1}{2}$  Thlr. Pr. Cour., halbe à fl. 3 oder  $1\frac{1}{4}$  Thlr. Preuß. Cour.,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{4}$  Loose nach diesem Verhältniß — so wie Loose für alle sechs Classen gültig, à fl. 90 rhein. oder  $51\frac{1}{2}$  Tha-

ler Pr. Cour. — unter promptester Beobachtung und strengster Verschwiegenheit — zu haben sind, bei

Carl Höchberg,  
Haupt-Collecteur,

Fahrgasse Litt. A. Nro. 170,  
in Frankfurt am Main.

☞ Briefe und Gelber werden franco erbeten.

### Dankfagung.

Ich sage allen meinen Freunden, Mitbürgern und Nachbarn den herzlichsten Dank für ihre gütige Theilnahme und mir so treulich und vielfach geleistete Hülfe und Unterstützung bei dem mich am 30. Novbr. betroffenen Brandunglücke. Gott beschütze sie vor ähnlichem Missgeschick! Immer aber können sie meiner dankbarsten Erkenntlichkeit versichert sein.

C. F. W. Bühring, Deconom,  
in Königsblutter.

Ein Krusesches Fortepiano in Mahagoniholz mit 6 Octaven ist zu vermieten; in der Secherstraße Nro. 1342.

### Kaufgesuch einer Apotheke.

Der bisherige Administrator einer bedeutenden Apotheke beabsichtigt, seinen disponibeln Fond auf den Ankauf einer gut rentirenden Apotheke zu verwenden, und sucht demnach, ohne sich auf die Gegend und den Preis zu beschränken, eine solche käuflich zu übernehmen.

Eine Anzahlung von 10 — 12000  $\text{R}^{\text{e}}$  kann sofort erfolgen; auch wird sonst noch jeder billigen Anforderung Genüge geleistet.

Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg Nro. 6 und 7.

### Ankündigung.

Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den K. Preuss. Staaten, 19te Lieferung, gr. 4. im farb. Umschlage geheftet, mit 3 Abbildungen, Preis  $1\frac{1}{2}$   $\text{R}^{\text{e}}$ , im Selbstverlage des Ver.

eins, zu haben durch die Nicolaische Buchhandlung in Berlin und Stettin und bei dem Secretair der Gesellschaft, Heynrich, Zimmerstraße Nro. 81a. in Berlin. Desgleichen:

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| 18te Lieferung mit 2 Abbild., | Pr. $1\frac{1}{3}$ $\text{R}^{\text{e}}$ |
| 17te „ „ 3 „ „                | $1\frac{1}{3}$ „                         |
| 16te „ „ 3 „ „                | 2 „                                      |
| 15te „ „ 2 „ „                | $2\frac{1}{6}$ „                         |
| 14te „ „ 1 „ „                | 2 „                                      |
| 13te „ „ 1 „ „                | $2\frac{1}{6}$ „                         |
| 12te „ „ — „ „                | 2 „                                      |
| 11te „ „ 2 „ „                | 2 „                                      |
| 10te „ „ 1 „ „                | 2 „                                      |
| 9te „ „ 2 „ „                 | $1\frac{1}{3}$ „                         |
| 8te „ „ 1 „ „                 | 2 „                                      |
| 7te „ „ 28 „ „                | $2\frac{1}{3}$ „                         |
| 6te „ „ 2 „ „                 | 1 „                                      |
| 5te „ „ 8 „ „                 | 3 „                                      |

Der Herr Rittmeister Scherenberg in Steterburg hat für die Abgehagelten im hiesigen Amtskreise unterm heutigen Datq 20 Hinten Roden anhero abliefern lassen, wofür demselben Namens der Abgehagelten hiemit der gebührende Dank öffentlich abgestattet wird.

Salber, den 27. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

C. F. D. Rubin.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

Laut eines am heutigen Tage bestätigten Kaufcontracts hat der Gastwirth Rud. Bartels zu Bodenem  $1\frac{1}{2}$  Morgen im Hochstetter Felde vor Mahlum, zwischen Burgward und Ziegenbein belegenen Landes an den Rothsaßen Andreas Greve zu Mahlum eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 23. Novbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.  
Bogler.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 289.

Donnerstag, den 5. December.

### Bekanntmachungen.

Da das Aufhängen oder Auslegen von Fleisch oder überhaupt Fleischwaaren vor den Häusern oder in den Hausthüren der hiesigen Knochenhauer, Fleischer, Feilschlächter oder sonstigen hiesigen Einwohner, welche damit Handel treiben, nicht allein einen entstellenden und oftmals sehr widrigen Anblick, sondern auch nicht selten ein Beschmutzen der Kleider der Vorübergehenden verursacht, so ist zur Abhülfe dieses Uebelstandes mittelst Rescripts des Herzoglichen Staats-Ministerii vom 6. d. M. verordnet: daß Niemand Fleisch oder überhaupt Fleischwaaren vor dem Hause oder in der Hausthür, bei Vermeidung einer Geldstrafe von 2  $\text{R}$  für jeden Contraventionsfall, zum feilen Verfaufe aushängen oder auslegen dürfe, und durch eine Verfügung der hiesigen Herzoglichen Kreisdirection vom 11. d. M. die unterzeichnete Behörde autorisirt, obiges Verbot bekannt zu machen, was hierdurch mit dem Bemerken geschieht, daß die Polizei-Unterbefindten angewiesen worden,

auf die etwanigen Contravenienten zu achten und dieselben zur Bestrafung anzuzeigen.

Braunschweig, den 30. Novbr. 1833.  
Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.  
W o l f f.

Durch die Bekanntmachung des Fürstl. Ministerii vom 6. April 1804 sind auf ausdrücklichen höchsten Befehl die gegen das Schießen überhaupt erlassenen Verordnungen insbesondere auch auf das Schießen mit Windbüchsen ausgedehnt, und ist es außer der Confiscation des Gewehrs und der vorbehaltenen besondern Ahndung des dadurch etwa verursachten Unglücks bei einer Strafe von 20  $\text{R}$  verboten, eine Windbüchse im Gebrauch zu haben.

Da nun die Erfahrung ergeben, daß dieser Verordnung mitunter zuwider gehandelt werde, so wird dieselbe damit zur Warnung und Nachachtung in Erinnerung gebracht.

Braunschweig, den 3. Decbr. 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.  
P i n i.      W o l f f.



### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Am 2. d. M. Nachmittags gegen 3 Uhr ist auf einer Sandbank im Dfercanale neben der Promenade zwischen der Neustadtmühle und dem Wendenthore hieselbst ein neugebornes, jedoch nicht lebensfähig befundenes Kind männlichen Geschlechts, von einem Stücke greiser Leinwand fest umwickelt, und mit einem Steine von etwa 2  $\mathcal{L}$  beschwert, entdeckt worden. Diejenigen, welche über die geschehene Aussetzung jenes Kindes Auskunft ertheilen können, werden dringend ersucht, davon entweder beim unterzeichneten Herzogl. Stadtgerichte oder beim Herzogl. Kreisgerichte hieselbst ungesäumt Mittheilung zu machen.

Braunschweig, den 4. Decbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Am Riddagshausen.

In Anklagesachen der Herzogl. Steuer-Direction hieselbst, Anklägerinn, wider den Glaswaarenhändler Prielop zu Dannenbüttel, Angeklagten, wegen Accisecontravention, ist der Angeklagte durch das Erkenntniß vom heutigen Tage verurtheilt worden, binnen 4 Wochen den Betrag der Accise mit 9  $\mathcal{R}$ , und eine Strafe von 4  $\mathcal{R}$  12  $\mathcal{G}$  zu bezahlen, und die Kosten zu erstatten, widrigenfalls die in Beschlagnommenen Glaswaaren,  $\frac{1}{4}$  Centner an Gewicht, meistbietend verkauft und die Kaufgelder zur Berichtigung der Accise, Strafe und Kosten verwendet werden sollen.

Braunschweig, den 28. Novbr. 1833.

Herzogl. Am Riddagshausen.

W. F r i e e.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Erben der Wittwe Schulze, vorhin verehelichten Schmidt, Johanne Dorothee Henriette geb. Blanke, soll das zu deren Nachlasse gehörige, auf

der Stecherstraße hieselbst No. 1342 belegene, 4 Stuben, 7 Kammern, den nöthigen Holz-, Boden- und Kellerraum enthaltende Haus nebst Zubehör zum Zwecke der vorzunehmenden Erbtheilung

am 16. Januar 1834

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Stadtgerichte, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Braunschweig, den 3. Decbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Am Ottenstein.

Demnach in Sachen der Erben des weiland Lohgerbers Christian Heinrich Ludewig in Gamburg, Kläger, wider den Kleinförther Ernst Henke und dessen Ehefrau Justine Elisabeth geb. Niemeyer in Hohe, Beklagte, wegen Capitals und Zinsen, von dem Herzogl. Kreisgerichte Holzminde den Verkauf des den Beklagten zugehörigen einen Morgen Landes auf Hoher Feldmark, in der Koppel-Breite zwischen des Halbmeiers Schrader und des Vollmeiers Henke Lände belegen, erkannt und Herzogliches Amt Ottenstein mit der Vollstreckung desselben beauftragt ist, so wird damit Termin auf

den 25. März 1834,

Morgens 10 Uhr, angesetzt, in welchem mit dem öffentlichen Verkaufe des gedachten Grundstücks unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen verfahren werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Eigenthums- oder sonstige Realrechte an das gedachte Grundstück haben sollten, aufgefordert, solche in dem Verkaufstermine anzumelden, unter der Verwarnung, daß sie sonst mit selbigen ausgeschlossen werden.

Ottenstein, den 23. August 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Amt hieselbst.

S c h ü t t e.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Amtmanns Hohnsfein zu Braunschweig, Klägers, wider den Ober-Appellations-Gerichts-Procurator Scholz III. hieselbst, Beklagten, wegen Hypothecapitals und Zinsen vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst, auf den Antrag des Klägers die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen sub Nro. ass. 18 zu Fummelse belegenen Halbspännerhofs sammt Zubehör und Inventarien erkannt, das unterzeichnete Herzogliche Amt aber mit Realisirung dieser Subhastation beauftragt, und Bietungstermin auf

den 11. März 1834

angesezt ist, so werden Kaufluftige eingeladen, gedachten Tags Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem gedachten Termine zu Protokoll anzumelden.

Wolfenbüttel, den 27. August 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

Amt Königsutter.

Demnach in der vor Herzogl. Kreisgerichte zu Helmstedt rechtshängigen Sache der Herzogl. Leihhaus-Administration daselbst, Klägerinn, wider den Halbspänner Andreas Jürgen Weese in Borum und dessen Ehefrau Johanne Lucie Christiane geb. Blume, Beklagte, wegen Hypothekforderung zu 2300  $\mathfrak{r}$  nebst Zinsen, von vorgedachter Gerichtsbehörde die Subhastation des den Beklagten zugehörigen sub Nro. ass. 16 in Borum belegenen Halbspännerhofes nebst Zubehör erkannt wor-

den, so ist Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe desselben auf

den 9. April 1834

angesezt, in welchem die Kaufluftigen Vormittags 11 Uhr vor unterzeichnetem Herzoglichen Amte zu erscheinen hiedurch eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das vorerwähnte Grundstück sammt Zubehör zu haben vermeinen, behuf deren Angabe und Klarmachung in dem angesezten Termine zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen.

Decretum Königsutter, den 21. September 1833.

Herzoglich Braunsch. Lüneb. Amt.

W. Borwerk.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Königsutter.

In Sachen den Nachlaß des weil. Rathsassen Johann Christoph Runze in Süpplingen betreffend, ist dem Antrage der Wittwe Runze, geb. Pauli, und des Vormundes der Runzeschen Minorennen zufolge Citatio edictalis an sämtliche Gläubiger des Verstorbenen den vorkommenden Umständen nach hiermit erkannt, und werden deshalb sämtliche Gläubiger des Verstorbenen, auch diejenigen, welche etwa ihre Ansprüche auf gerichtlichem Wege bereits verfolgt haben, kraft dieses edictaliter vorgeladen, in dem zur Liquidation ihrer Forderungen auf

den 22. Januar 1834

angesezten Termine Vormittags 11 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, unter der Verwarnung, daß sie später mit ihren Ansprüchen nicht gehört und damit zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Decretum Königsutter, den 26. November 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W. Borwerk.

## Urtheile und Bescheide.

Demnach der im Jahre 1812 als Soldat im 3. Bataillon des 2. Linienregiments der vormaligen Königl. westphälischen Truppen mit nach Rußland marschirte Sohn weil. Kleinförthers Friedrich Wolf, in Delligsen, Johann Friedrich, in der durch die Edictalladung vom 11. Mai 1830 bestimmten Frist und bis jetzt nicht erschienen ist, so wird derselbe, dem angedrohten Präjudize gemäß, nunmehr für todt erklärt.

Gandersheim, den 25. Novbr. 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.

## M i t t e l.

Alle diejenigen, welche sich mit ihren Realansprüchen an den Handkötter Johann Dettmer in Donnerstedt und an den Handkötter Johann Jacob Thalmann in der Bürgerrei so wenig in dem mittelft Edictalladung vom 2. Mai d. J. auf den 19. d. M. angesetzten Termine, als bis jetzt gemeldet haben, sind damit gänzlich präcludirt worden.

Thedinghausen, den 29. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschweigisches Amt.

## F i e s s e r.

Wider alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen an der zu Bodenstedt sub Nro. assec. 61 belegenen Brinkfegerstelle sammt Zubehör des Brinkfegers Unbehende in dem zur Liquidation der dessfallsigen Real-Ansprüche auf den 31. October d. J. anberaumt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, ist in Gemäßheit des angedrohten Präjudizes unterm heutigen Datum die Präclusion erkannt.

Weselbe, den 26. November 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt hieselbst.

## R u f f.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

Laut eines unterm 30. v. Mts. zu Protokoll vorgetragenen und heute bestätigten

Kaufcontracts hat der Walbarbeiter Christoph Mögebie zu Wolschagen ein halbes Tagewerk vor dieser Ortschaft, auf dem Nitzbecampe, zwischen David Stein und Franz Bauerochse belegener Wiesen an den dasingen Böttchermeister Julius Klingebiel eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 12. Novbr. 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt daselbst.  
Bögl er.

Amt Helmstedt.

Laut der gerichtlich bestätigten Kaufcontracte vom 31. October und 10. Nov. 1831, 18. Januar und 4. April v. J. hat der Conditor Wilhelm Ludwig Sievers hieselbst

- 1) sein an der Schuhstraße hieselbst sub Nro. ass. 356 belegenes Wohnhaus an den hiesigen Frachtfuhrmann Joh. Friedrich Lehmann,
- 2) den dabei befindlichen Garten an den Brauer u. Branntweinbrenner Franz Heinrich Boffe hieselbst, und
- 3) den ihm zugehörigen, auf dem Beeke in hiesiger Stadt belegenen Garten an den Bäckermeister Heinr. Andr. Willeke hieselbst,

der p. Lehmann aber sein, an der Bauersstraße hieselbst sub Nro. ass. 287 belegenes Wohnhaus nebst Zubehör an den vorgedachten Conditor Sievers erb- und eigenthümlich abgetreten, welches der Vorschrift gemäß hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Helmstedt, den 28. Decbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

H. Gruff.

Laut gerichtlich bestätigten Hofverlasscontracts vom 11. d. Mts. hat der Brinkfeger Joh. Peter Engel Schünemann sein zu Emmerstedt sub Nro. assec. 47 belegenes Brinkfegerwesen nebst Zubehör an sei-

nen Sohn Joh. Andreas Peter Schünemann erb- und eigenthümlich abgetreten, welches, der Vorschrift gemäß, zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Helmstedt, den 23. Novbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

A. Gruse.

### Gestohlene.

Nach einer uns gemachten Anzeige sind aus einem Hause in hiesiger Stadt in der Nacht vom 22/23. v. M.

- 1) 2 feine Bettlaken, jedes ungefähr 5 Ellen, aus 2 Breiten, jede  $1\frac{1}{2}$  Ellen breit, bestehend, gez. C. S., mit schwarzer Dinte und Nummern, welche nicht angegeben werden können;
- 2) 2 Kissen-Überzüge von  $\frac{1}{4}$  breiter, weißer Leinwand, ohne Zeichen, jeder mit 6 Stück weißen baumwollenen Bändern versehen;
- 3) 1 einschläferner Bett- und 1 Kissen-Überzug von gestreiftem baumwollenen Zeuge, mit schmal roth und weiß gestreiften Bändern versehen;
- 4) 1 einschläferner Bett-Überzug von fein toth karrirtem, baumwollenen Elberfelder Zeuge mit baumwollenen Bändern, worin sich 6 rothe und 5 weiße Streifen befinden.

Wer von diesem Diebstahle etwas erfahren sollte, wird ersucht, den Herrn Polizeicommissair Hagemann hieselbst davon sofort in Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, den 3. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige nach sind in der Nacht vom 20/21. d. Mts. aus der Kirch-Allee jenseits des Wendenthurms elf Stück Kirchbäume gestohlen worden, welches zum Zweck der Ausmittlung des Thäters da mit öffentlich bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 29. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt Niddagshausen.

W. F r i e s e.

### Verlorenes.

Am 3. d. M. ein schwarzer Schleier, auf dem Wege von der Höhe über die Hagenbrücke, den Hagenmarkt, bis zur Mitte des Wohlwegs. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung Nro. 1821 auf der Schöppenstedterstraße, eine Treppe hoch, abzugeben.

Am verwichenen Sonntage von der Gördelinger- bis zur Knochenhauerstraße das Gehäuse einer Taschenuhr. Man bittet den Finder, dasselbe Nro. 519 Knochenhauerstraße, Altstadt, gegen eine Erkenntlichkeit abzugeben.

### Verkaufungen.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein sehr schön sortirtes Lager von halbleinenen und baumwollenen Schürzen, Kleider-, Möbel- und Bettzeugen eigener Fabrik, ganz echte und schwere Waare ohne alle Uppretur von  $1\frac{1}{8}$  bis  $2\frac{1}{2}$  Elle breit, zu billigen aber festen Preisen.

F r. M e w e s,

Ecke der Sonnen- und Gildens-  
straße.

Daß mein Spielzeug-Waarenlager dieses Mal vorzüglich schön sortirt und nun zur bequemern Auswahl der geehrten Käufer aufgestellt ist, zeige ich hiermit ergebenst an und empfehle mich damit, so wie mit allen Sorten geschmackvoll angekleideter Puppen, Puppenrumpfe und Köpfe mit und ohne Haarfrisur zu möglichst billigen Preisen auf bevorstehende Weihnachten bestens.

Wilhelm Hassé,

Langestraße.

Zwei mit Schrot gemästete Schweine, die auch vereinzelt werden können; Kanten gießerstraße Nro. 144.

Necht gute Zwetschen sind um billigen Preis zu haben bei Braumers auf dem Hagenmarkte.

Schwarzer Ulmer Feuerschwamm in gro-

fen und kleinern Lappen, so wie gelber Schwebischer, besonders zum Brennen in Lampen statt der Dochte anwendbar, billigst, bei F. W. Bruckmeyer & Comp. Neuestraße.

FrISChe Austern, Dorsch, Russ. Caviar, große Neunaugen, Ital. Maronen und Kastanien bei

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Ganz frischen großen Bremer Stint, frischen Schellfisch und Lüneb. Neunaugen, mehrere Sorten guter Koch- u. Backbutter, 5½ bis 6 A pro C, empfiehlt bestens

H. Wasmann im Kattreppeln.

Ein mit Schrot gut gemästetes Schwein, in der Schuhstraße Nro. 2623.

Mit einer Auswahl der neuesten und geschmackvollsten in Mull, Batist und Dr.-gandy gestickten Kleider empfiehlt sich die Industrie-Handlung von Amalie Cramer, vor der Burg Nro. 2583.

Ein sehr gut sich heizender starker Ofen, dessen Aufsatz auch von Eisen ist und der für eine große Stube eines Landmanns paßt. Näheres Magnithor Nro. 2270.

Sorgfältig gepfücktes Obst ist im Wiegenschen Hause am Burgplatze zu haben.

Friscen Schellfisch und Kieler Sprott erhielt den 4. d. M.

Ernst Baumgarten.

Vor Braunschweig.

Von gut gemästeten Schweinen ist eins zu verkaufen; in der Gastwirthschaft zu St. Leonhard.

In Quernum.

Drei fette Schweine, die auch vereinzelt werden können. Nachricht beim Hirten Gaus.

Kauf = Gesuch.

Ein kleiner Windofen wird zu kaufen gesucht; Gildenstraße Nro. 646.

Vermietungen.

Auf den Antrag der Vormundschaft der

minderjährigen Kinder des verstorbenen Bäckermeisters Barrnscheen hieselbst soll das hieselbst auf der Gildenstraße sub Nro. 611 belegene Haus unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen vom 1. Januar künftigen Jahres angerechnet, am 16. December d. F.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst meistbietend vermietet werden.

Braunschweig, den 28. Novbr. 1833.  
Herzogliches Stadtgericht 2ten Bezirks.  
Ed. Riesell.

Geld = Gesuch.

150 C zur ersten und ganz sichern Hypothek auf einen kleinen Bauerhof im Braunschweigischen werden gesucht. Nachricht am Bruchthore Nro. 480 a.

Dienst = Bedürfnis.

Ein rechtliches Mädchen zur Hausarbeit, Krankheitsumstände wegen sogleich. Nachricht Hagenmarkt Nro. 1404.

Eine geschickte, mit guten Attestaten versehene Köchin, welche sogleich in Dienst treten kann, erfährt das Nähere hinter der alten Waage Nro. 1181.

Sogleich ein Mädchen zur Küchen- und Hausarbeit in einem kleinen Haushalte. Nachricht bei Madame Meyer, Kuhstraße Nro. 2441.

Ein stilles und gefesttes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, das zugleich spinnen kann, wird gesucht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warncke.

Geburts = Anzeige.

Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb. Koch, von einem gesunden Mädchen zeigt theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit gehorsamst an  
Georg Meyer.

Verwandten und Freunden zeige ich die

heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Brauer, von einem gefunden Knaben gehorsamst an.

Braunschweig, den 4. Decbr. 1833.

F. G. Weibgen.

### Todes-Anzeige.

Daß am 3. d. Mts. erfolgte Hinscheiden der verwittweten Frau Obristlieutenantsinn von Proßler, geb. von Meyern, beehre ich mich, deren Verwandten und Freunden hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen.

Der Obrist von Wachholtz.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 16. bis zum 23. Novbr.)

#### K o p u l i r t e.

Magnuskirche. Den 17. Novbr., der Militair-Pensionair u. Visitator-Sublevant Joh. Wilh. Conr. Keidel u. Igfr. Sophie Jul. Henriette Vorlop. Kod. der Zimmerges. Wilh. Lud. Ernst Hofmeister und Igfr. Joh. Soph. Aug. Car. Schumburg.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 7. Nov., des Wollarbeiters Frdr. Heinr. Aug. Böhme Tochter, Joh. Aug. Henriette.

Katharinen. Den 9. Octbr., des B. u. Branntweinbrenners Jürgen Heinrich Andr. Ziehe Sohn, Hnr. Theod. August. Den 1. Novbr., des Corporals Joh. Aug. Theodor Priesterjahn Sohn, Albert Carl Gustav. Den 4., des Arbeiters Johann Andr. Lud. Hoppe Sohn, August Heinr. Friedrich Theodor.

Brüdern. Den 19. Octbr., des B. u. Brauers Hnr. Frdr. Lud. Rischbieter Sohn, Albert Friedr. Theodor.

Andreas. Den 20. Oct., des Wollarbeiters Joh. Lud. Wilh. Hofang Tochter, Joh. Frieder. Carol. Den 21., der Frdr. Soph. Elisab. Behme Sohn, Frdr. Christ. Den 24., des Arbeiters Johann Conr. Theodor Rühl Sohn, Georg Carl

Lud. Den 26., des Fabrikarbeiters Joh. Frdr. Elias Hennecke Tochter, Henr. Frdr. Den 29., des Pensionair-Sergeant Ernst Theod. Ferd. Apel Sohn, Christ. Friedr. Wilh. Den 31., des Arbeiters Andreas Christ. Leop. Moritz Sohn, Carl Theodor. Den 2. Nov., des Maurer- u. Steinhauer-gefallen Joh. Heinr. Mart. Alten Sohn, Wilh. Heinr. Gottfried.

Magnus. Den 10. Oct., des Packhaus-Officianten Joh. Aug. Francke Tochter, Joh. Theod. Clara. Den 12. Nov., des Steinhauer- u. Maurergefallen Hnr. Gebhard Frdr. Brindmann Zwillingsohn, Heinrich Friedrich.

Reformirte. Den 26. Sept., des B. u. Kaufmanns Georg Friedrich Carl Schwalenberg Tochter, Car. Wilh. Rosalie.

#### G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 15. Nov., des Fabrikarbeiters Joh. Christian Carl Jorns Sohn, Carl Frdr. Aug., 3 J. 2 M. alt, an Hirnwassersucht. Den 20., des Dach- u. Schieferdecker-gef. Joh. Martin Levin Bergmann Wwe., Joh. Christ. Frdr. geb. Breiding, 64 J. alt, an Auszehrung.

Katharinen. Den 19. Novbr., der Joh. Luise Henr. Wehrs, jetzt verehel. Baag Tochter, Conr. Frdr. Dor. Aug., 4 J. 4 M. 10 T. alt, am Knochenfraß der Wirbelsäule.

Brüdern. Den 15. Nov., des B. u. Kunstbrechslermstrs Joh. Frdr. Lud. Winkel Ehefrau, Joh. Cath. Elis. geb. Lange, 25 J. alt, an Krämpfen und Sticfluß.

Andreas. Den 13. Nov., des Malers Peter Wilh. Wiehe Tochter, Car. Ernestine Helene, 1 J. 5 M. alt, am Zahnsieber. Den 17., des Hornist Joh. Hnr. Henze Ehefrau, Joh. Henr. Charl. geb. Westphal, 31 J. alt, an der Lungenschwindsucht. Kod. der Wittve Mohr, Caroline Henr. geb. Degering, Sohn, Carl Lud. Albert, 3 M. alt, an Schächchen. Den 19., des Arbeiters Joh. Carl Theodor Löhloff Ehefrau, Frdr. geb. Grote, 27 J. alt, an

Er schöpfung nach Entbindung von Drillingen.

**Magnus.** Den 18. Nov., des Steinhauer- u. Maurer- Ges. Hnr. Gebhard Frdr. Brinckmann Zwillingsohn, Heinr. Frdr., 6 J. alt, an Schürchen. Den 19., des Sergeant beim Leibbat. Joh. Hnr. Theod. Etöhr Ehefrau, Hent. Car. geb. Strümpel, 25 J. alt, an Lungenschwindsucht.

**Michaëlis.** Den 16. Nov., des weil. B. u. Schönfärbermstrs Georg Rettmeyer Tochter, Jungfer Amalie Aug. Rettmeyer, Conventualinn zu St. Thomä, 75 J. alt, am Schlagflusse.

**Reformirte.** Den 21. Novbr., des weil. Tapezirers Joh. Peter Schäffer Tochter, Jungfrau Dor. Aug. Frdr., 27 J. alt, an der Lungenschwindsucht.

#### Vermischte Nachrichten.

Ein guter, nicht allzugroßer Wurfblock wird zu kaufen gesucht; Nachricht Nro. 115, Schützenstraße.

Hagenmarkt Nro. 1404, eine Treppe hoch, wird sogleich ein rechtliches Mädchen zum Ausgehen gesucht.

Die Königl. Sächsische Dampf-Chocoladen-Fabrik von Jordan & Timäus in Dresden beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß sie dem Herrn Carl Grüttemann in Wolfenbüttel ein Commissions-Lager ihrer Cacao-Fabrikate — bestehend in Vanille-, Gewürz-, Sanitäts- und Desert-Chocoladen — übertragen und denselben in den Stand gesetzt hat, solche zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Das richtige Pund von 32 Loth enthält entweder 5 oder 10 Tafeln, oder die bei jeder Sorte besonders bemerkten Gewichtstheile.

In Bezug auf obige Bekanntmachung empfehle ich mein Lager von Dampf-Chocoladen, deren ausgezeichnete Güte ich ver-

bürgen kann, einem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme und bemerke zugleich, daß ich bei Abnahme von 10 A an einen verhältnißmäßigen Rabatt ertheile, und daß ausführliche Preislisten mit einer Anleitung der zweckmäßigsten Kochart stets unentgeltlich bei mir zu haben sind.

Wolfenbüttel, den 1. Decbr. 1833.

Carl Grüttemann.

#### Möbeln = Niederlage.

**H. Hausbrandt junior,**  
hintern Brüdern Nro. 2726,

empfiehlt sein vollständiges Lager Mahagoni-Möbeln, bestehend in mehreren solide nach dem neuesten Geschmacke gearbeiteten Secretairs, Bücherschränken, runden Theetischen, Bettspenden, Sophas, wie auch einer Auswahl von Stühlen und Nähstischen, desgleichen Spiel-, Säulen- und Sopha-tischen, Schreib- und Damen-Sesseln u. s. w., für deren Dauer hinlänglich garantirt wird.

Ich mache hierdurch bekannt, daß ich gegenwärtig in dem Hause des Herrn Majors Becking Nro. 45 am Schlossplatze wohne. Der Glockenzug befindet sich an der dem Schlossplatze zugewandten Seite des Hauses, dicht neben dem Thorwege.

Wolfenbüttel, den 3. Decbr. 1833.

Vener, Dr. med.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich in meinem am Papenberge belegenen Hause eine

**Material- und Leinen-Handlung** etablirt habe und solche Dinstag, den 2ten December, eröffne. Ich werde es mir zur strengsten Pflicht machen, das Vertrauen, welches mir ein verehrtes Publikum schenkt, durch Rechtschaffenheit zu würdigen.

Helmstedt, den 30. Novbr. 1833.

Carl Friedr. Ahlers.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 290.

Freitag, den 6. December.

## Bekanntmachungen.

Die 47. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeverammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlagen, (2 $\frac{1}{2}$  Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Die unterm 2. November a. c. geschebene öffentliche Vorladung des Cantonisten vom Jahre 1810 Ernst Conrad Theodor Müller aus Wolfenbüttel wird hiermit als irrthümlich zurückgenommen, da derselbe nachträglich wegen Mindermaßes zurückgesetzt worden ist.

Braunschweig, den 30. Novbr. 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches  
Kriegs-Collegium.  
von Holstein. Graebe. Schütte.

Bei dem um Weihnachten häufiger statt findenden Verkaufe gefärbter Bäckerei- und Zuckerwaaren ist für nöthig erachtet, die Bekanntmachung vom 20. Decbr. 1819,

nach welcher bei solchen Waaren die Anwendung folgender Farbestoffe, als:

Grünspan, Bergblau, Mineralblau, Braunschweiger Grün, Bremer Grün, Berg-Grün, blaue Schmalte, Berliner Blau, Kurumpigment, Neapel-Gelb, Casseler Gelb, Königsgelb, Chromgelb, Rauschgelb, Gummigutta, Zinnober, Mennig, Bleiweiß, Schieferweiß und Krenniher Weiß;

imgleichen das Vergolden und Versilbern der Zuckerbilder mit unächtem Golde und Silber, als der Gesundheit nachtheilig, gänzlich untersagt ist, dagegen aber zur Anfertigung dieser Waaren folgende Farben als brauchbar und unschädlich empfohlen sind, als:

zum Blau — Indigo mit Schwefelsäure aufgelöst,

» Roth — Fernambukholz oder Brasilienspähne mit Wasser gekocht und mit wenig Alaun versetzt,

» Gelb — Gelbholz mit Wasser gekocht oder Safran mit Zucker abgerieben,

» Grün — die vorstehenden blauen und



gelben-Farben gemischt und in allen  
Nüancen zusammen gesetzt;  
hierdurch zur Nachricht und Nachachtung  
in Erinnerung zu bringen.

Braunschweig, den 5. Decbr. 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.  
P i n i. W o l f f.

### **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Stadtgericht Braunschweig.

Am 2. d. M. Nachmittags gegen 3 Uhr  
ist auf einer Sandbank im Dfer canale  
neben der Promenade zwischen der Neu-  
stadtmühle und dem Wendenthore hieselbst  
ein neugebornes, jedoch nicht lebensfähig be-  
fundenes Kind männlichen Geschlechts, von  
einem Stücke greiser Leinwand fest um-  
wickelt, und mit einem Steine von etwa  
2  $\mathcal{L}$  beschwert, entdeckt worden. Diejeni-  
gen, welche über die geschehene Aussetzung  
jenes Kindes Auskunft ertheilen können,  
werden dringend ersucht, davon entweder  
beim unterzeichneten Herzogl. Stadtgerichte  
oder beim Herzogl. Kreisgerichte hieselbst  
angefäumt Mittheilung zu machen.

Braunschweig, den 4. Decbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. R o s e n t h a l.

### **Gerichtliche Verkaufungen.**

Amt Ribdagshausen.

Demnach in Sachen des Accise-Ausse-  
hers Christoph Dppermann zur Aße und  
der Ehefrau des Ackermanns Wienroth, ge-  
borne Dppermann, zu Rötgesbüttel, Klä-  
ger, wider den Kleinkothsassen Joh. Heinr.  
Dppermann zu Delper, Beklagten, wegen  
396  $\mathcal{R}$  7  $\mathcal{L}$  und Zinsen, vom Herzoglichen  
Kreisgerichte hieselbst die Subhastation des  
dem Beklagten gehörigen und in Delper  
anb. Nro. assec. 37 belegenen Kleinkoths-  
hofes am 15. d. Mts. erkannt worden, so  
ist der Bietungstermin auf

den 11. Juni 1834

angesezt, in welchem Kauflustige sich Mor-  
gens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst  
einfinden wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
an das gedachte Grundstück dingliche An-  
sprüche zu haben vermeinen, hiemit vorge-  
laden, solche in dem gedachten Termine  
unter Production der darüber in Händen  
habenden Documente bei Strafe des Aus-  
schlusses anzumelden.

Braunschweig, den 30. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt Ribdagshausen.

Kä u f e r.

### **Verpachtungen.**

In Heinade.

In Sachen die Vormundschaft für die  
minderjährigen Kinder weil. Vollmeiers  
Heinrich Reuter zu Heinade betreffend, sol-  
len auf den Antrag der Vormünder die zu  
dem Reuterschen Hofe zu Heinade gehö-  
renden Grundstücke, bestehend in einem  
Wohnhause nebst Stallungen, Scheuer und  
Garten, circa 100 Morgen arthbaren Lan-  
des, 17 Morgen Hudekämpe und 28 Mor-  
gen Wiesen, auf neun nach einander fol-  
gende Jahre von Ostern k. J. angerechnet,  
im Ganzen sowohl, als im Einzelnen, öf-  
fentlich und aufs Meistgebot zur Verpach-  
tung gestellt werden, und wie dazu Termin  
auf den 14. December d. J., Morgens 10  
Uhr, im Reuterschen Hause zu Heinade an-  
gesezt ist, so werden Pacht Liebhaber zu sol-  
chem Termine damit eingeladen und kön-  
nen diejenigen, welche den Hof im Gan-  
zen zu pachten wünschen, Abschrift der des-  
halb aufgestellten Bedingungen gegen die  
gewöhnlichen Schreibgebühren beim hiesi-  
gen Amte erhalten.

Stadtolbendorf, den 15. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

A l b r e c h t.

### **Verlorenes.**

Von der kl. Burg bis zum Petritzhore ist  
ein Stiefmuster verloren. Man bittet den  
Finder, es am Radeflinte Nro. 854 wieder  
abzugeben.

Ein Pinscherhund von etwa 1 1/2 Jahren,  
der auf den Namen Ali hört, ist am Mitt-  
woch Nachmittag abhanden gekommen; wer

ihn jetzt im Besiz hat, wolle ihn gegen eine Erkenntlichkeit beim Kaufmann Dralle auf dem Schilde Nro. 2766 wieder abgeben.

Am Montage den 2. Decbr. ist von der Burg bis zur Görtelingerstraße ein kleines seidenes rothbuntes Halstuch verloren. Der Finder wird gebeten, solches Nro. 72, Görtelingerstraße, abzugeben.

### Gefundenes.

Vor einigen Tagen ist hieselbst eine Waagenkette gefunden und hier abgeliefert worden, und wird deren Eigenthümer hierdurch aufgefordert, selbige binnen 2 Monaten nach vorgängiger Legitimation auf der Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen, widrigenfalls den Befehlern gemäß darüber weiter verfügt werden wird.

Braunschweig, den 5. Decbr. 1833.

Herzogtl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verkaufungen.

Unterschiedener empfiehlt sich auf bevorstehende Weihnachten mit einer bedeutenden Auswahl seidener und baumwollener Regen- und Sonnenschirme, besser Qualität, in allen Größen, zu sehr billigen Preisen; auch alte Schirme werden aufs Beste reparirt und auch neu überzogen. Er bittet um geneigtes Wohlwollen.

J. H. Häring sen.,  
Schuhstraße Nro. 2631, der Hof-  
Apotheke gerade gegenüber.

Ein Schwein, von zweien die Auswahl;  
Echternstraße Nro. 682.

Ein fettes Schwein, von zweien die Auswahl, auf der Görtelingerstraße Nro. 36. Auch ist daselbst eine Wohnung auf Weihnachten oder Ostern zu vermieten.

Frische Hollst. Austern, fr. Schellfisch, Ital. Maronen, Kastanien und Mallagaer Citronen erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Zwei gut gemästete Schweine, 500 A schwer; Nro. 1320, Hagenbrücke.

Frische Hollst. Austern, fr. Schellfisch, Ital. Trüffeln, Kastanien, Kieler Speck-Büchlinge und Boizenb. Neunaugen erhielt  
C. A. F. Ulrici Wwe.

Aufs Neue erhielt ich eine Partei Oßfr. Stoppelbutter, so wie auch neue Cathar.-Pflaumen, womit ich mich bestens empfehle.  
E. Bartels, Stobenstraße.

Eine Auswahl schöner abgerichteter Canarienhähne, die bei Lichte singen; hinter der alten Waage Nro. 1171, zwei Treppen hoch.

36 Stück Pappeln. Nachricht in der Neuenstraße Nro. 2649.

Junges fettes Rindfleisch, 16 A pro C; Nro. 1205 am Wollmarke beim Knochenhauer Lüddekens.

In Böckenrode.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe. Nachricht bei Christian Wolters daselbst.

### Vermietungen.

Eine tapezirte Stube, 2 Kammern, eine eigene helle Küche und Keller, an einen einzelnen Herrn oder Dame, auf Ostern; Egidienkirchhof Nro. 2576 C.

### Dienst-Bedürfnis.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt; Nro. 1491 am Wendthore.

Es wird auf den 1. März ein gewandter junger Mensch von gutem Aeußern und mit empfehlenden Zeugnissen versehen, als Bedienter unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Derselbe muß nicht allein die Aufwartung, sondern auch das Serviren einer Tafel gut verstehen. Näheres bei J. S. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

### Geburts-Anzeige.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Küster, von einem gesunden Knaben zeige ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit ergebenst an.

Braunschweig, am 5 Decbr. 1833.

W. F. Giesecke.

### Vermischte Nachrichten.

Da uns höchsten Orts die Concession zur Anfertigung und Verkaufs von Pug gnädigst ertheilt ist, so werden wir uns bestreben, diejenigen, welche uns mit ihrem Besuche beehren, durch geschmackvolle und billige Arbeit zufrieden zu stellen. Auch ist stets eine Auswahl der neuesten Façons in Damenhüten und aller in dieses Fach einschlagender Gegenstände vorrätig.

Geschwister Michaelis,  
Damm No. 205, eine Treppe  
hoch.

### Benefiz-Vorstellung im Herzoglichen Hof-Theater zum Besten

des Blinden-Instituts.

Donnerstags den 12. Decbr. d. J. wird mit höchster Genehmigung im Herzoglichen Hof-Theater, bei gänzlich aufgehobenem Abonnement, zum Besten des langsam erblühenden Blinden-Institutes aufgeführt werden:

Die Stumme von Portici.

Ein Prolog wird der Darstellung vorgehen.

Das unbeschreiblich schöne Gefühl, zur Erleichterung unschuldig Leidender ein Scherflein beigetragen zu haben, wird den Genuß dieser das Herz und Ohr mannichfach ansprechenden Oper um ein Bedeutendes erhöhen. Braunschweigs Kunst- und Wohlthätigkeitsinn hat sich stets auf eine so schöne und freisinnige Weise bewährt, als daß Unterzeichneter es wagen dürfte, noch mehr hinzuzufügen.

Im Januar 1834 wird Unterzeichneter dem hochverehrten Publikum in einem Jahresberichte über Alles, was seit dem Beginn des Instituts (von 1829 bis 1834) für dasselbe und in demselben geschah, schuldigst Rechenschaft ablegen.

Dr. W. Sachmann II.

Heute erhielt ich beiläufig ein Faß holl. Austern und die Nachricht, daß am Sonntagabend Morgen die siebente Sendung, direct vom Schiffe verladen, eintreffen wird. — Auch von den feinsten engl. Austern, Natives, werde ich am nächsten Montage eine kleine Partei erhalten. Wenn ich Austern habe, so werden an jedem Theater-Abend Austerpastetchen gebacken; dies zur Nachricht ein für allemal.

Heinrich Huch.

Auf einem Commissions- und Expeditions-Comtoir wird auf Weihnachten ein Lehrling gesucht von braven Eltern, guter Erziehung und mit Schulkenntnissen versehen. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

### Holz-Auction.

In Ostlutter.

Am 13. dieses Monats soll am Fißteberge vor Ostlutter eine bedeutende Quantität Eichen- und Buchen-Bau- und Nutzholz, desgleichen Walterholz und Stufen, auch Abschlagwäsen, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Die Versammlung ist im Krüge zu Ostlutter und der Anfang präcise Morgens 9 Uhr.

Flachstöckheim, den 3. Decbr. 1833.

Das Gericht Flachstöckheim und Ostlutter.

W. W. Harries.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 24. bis zum 30. November 1833  
einschließlich.

|        | in Conventions-Münze |             |
|--------|----------------------|-------------|
|        | der Himte            | der Wispel  |
| Weizen | 24 — 29 mgk          | 26 bis 32 — |
| Röcken | 20 — 22 —            | 21½ — 24 —  |
| Gerste | 16 — 18 —            | 17 — 19 —   |
| Hafer  | 11 — 13½ —           | 12 — 14½ —  |
| Erbsen | 27 — 32 —            | 29 — 35 —   |

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 291.

Sonnabend, den 7. December.

### Bekanntmachungen.

Bei dem um Weihnachten häufiger stattfindenden Verkaufe gefärbter Bäckerei- und Zuckerwaaren ist für nöthig erachtet, die Bekanntmachung vom 20. Decbr. 1819, nach welcher bei solchen Waaren die Anwendung folgender Farbestoffe, als:

Grünspan, Bergblau, Mineralblau, Braunschweiger Grün, Bremer Grün, Berg-Grün, blaue Schmalte, Berliner Blau, Aurumpigment, Neapel-Gelb, Casseler Gelb, Königsgelb, Chromgelb, Rauschgelb, Gummitguttä, Zinnober, Mennig, Bleiweiß, Schieferweiß und Kremlniger Weiß;

imgleichen das Vergolden und Versilbern der Zuckerbilder mit unächtem Golde und Silber, als der Gesundheit nachtheilig, gänzlich untersagt ist, dagegen aber zur Anfertigung dieser Waaren folgende Farben als brauchbar und unschädlich empfohlen sind, als:

zum Blau — Indigo mit Schwefelsäure aufgelöst,

zum Roth — Fernambukholz oder Brasilienspähne mit Wasser gekocht und mit wenig Alaun versetzt,

» Gelb — Gelbholz mit Wasser gekocht oder Safran mit Zucker abgerieben,

» Grün — die vorstehenden blauen und gelben Farben gemischt und in allen Nuancen zusammen gesetzt;

hierdurch zur Nachricht und Nachachtung in Erinnerung zu bringen.

Braunschweig, den 5. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

V i n i.      W o l f f.

In Gemäßheit einer Requisition Königl. Großbrit. Hannov. Amts Boven den, wird nachstehender Steckbrief

Der hierunter signalisirte Müllergefell Julius Harenberg, gebürtig aus Herrhausen, Herzogthum Braunschweig, wohnhaft zu Herzberg, im Königreich Hannover, ist beim hiesigen Amte wegen Verdachts der Falschmünzen in Untersuchung verwickelt, derselbe hat sich jedoch von Herzberg entfernt und ist bislang

nicht zu verhaften gewesen. Da nun an dessen Habhaftwerdung viel gelegen, so werden die wohlbl. Behörden geziemend ersucht, auf den Harenberg streng vigiliren, und denselben im Betretungsfalle verhaften zu lassen und zu dem Ende insonderheit die in ihren Bezirken wohnenden Müller, da es bekanntlich bei denselben Gebrauch ist, daß die wandernden Gesellen das Handwerk begrüßen und dann bei ihnen Obdach und Verpflegung finden, veranlassen zu wollen, daß sie auf den Harenberg achten und im Betretungsfalle Anzeige machen.

Bovenden, den 27. Novbr. 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

C. W. Gleim.

Signalement des Harenberg.

Alter, 37 Jahre. Größe, 5 Fuß 8 Zoll. Haare, braun. Stirn, gewöhnlich. Nase, klein und dick. Augen, blau. Mund, gewöhnlich. Kinn, rund. Bart, braun. Zähne, gesund. Besondere Kennzeichen: in der obern Reihe fehlt einer der vordern Zähne — auch hat der Harenberg am rechten Arme eine nicht ganz überwachsene Narbe. Die Kleidung ist nicht bekannt.

hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Seesen, den 2. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W. Villy.

### Beförderungen.

Nach erfolgten Höchsten Bestätigungen und resp. Präsentationen sind im Laufe des vorigen Monats vom Herzogl. Consistorio und von einer andern beauftragten Behörde verpflichtet und angewiesen:

1. Der bisherige Collaborator des Predigtamts zu Ahlum, Haars, als Pastor zu Volkmarode ic.
2. Der Seminarist Grüneberg am Waisenhaus zu Braunschweig als Organist und Schullehrer-Adjunct zu Langelshcim.

3. Der Schulpräparande Johann Friedrich Ludewig Wadsack als Adjunct im Organisten-, Pfserei- und Schuldienste zu Halchter.
4. Der Schullehrer und Organist zu Stadtholtdendorf, Scheibe, als Lehrer der ersten Knabenklasse der Bürgerschule und Organist an der Kirche zu Holzminden.
5. Der Candidat der Philologie, Gustav Lange, als Collaborator am Gesamt-Gymnasio in Braunschweig.
6. Der Schulpräparande Carl Gottlob Christian Martin Hermeß als Schullehrer-Adjunct zu Uthmöden.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß des verstorbenen Professors Friedrich Wilhelm Spehr betreffend, ist wider alle diejenigen, welche ihre Forderungen in dem am 4. d. Mts. stattgehabten Liquidations-Termine und bis jetzt nicht angemeldet haben, unterm heutigen Dato, dem angebotenen Präjudize gemäß, die Präclusion erkannt worden.

Gegeben Braunschweig, den 20. Novem-  
ber 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

W. Henke.

In Sachen des Klempnermeisters Behre hieselbst, Klägers, wider den Fischmeister Niebuhr allhier, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, ist wider alle, welche sich mit ihren etwanigen dinglichen Ansprüchen an das subhastirt gewesene auf dem Nickelnulke Nro. 1255 belegene Haus und Hof sammt Zubehör in dem am 21. d. M. angefaßt gewesenen Subhastations-Termine nicht angemeldet, die Präclusion damit erkannt.

Decretum im Herzoglichen Kreisgerichte Braunschweig, den 26. Novbr. 1833.

W. Henke.

### A u f t i o n e n.

Am 11. Decbr. d. J. und an dem fol-

genden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf der Schöppensiedterstraße bel. Hause Nro. 1828 Möbeln, Kupfer, Messing, Zinn, Blech, Eisen, Porzellan, Steingut, Glas, verschiedene Sachen, Topfgewächse, Gemälde, Kupferstiche, Steindrucke, Zeichnungen, nebst einer Mineralien- und Petrefacten-Sammlung, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 2741 hintern Brüdern zu erhalten ist, auktionmäßig verkauft werden.

In Wolfenbüttel.

Eingetretener Umstände wegen wird die auf den 12. d. M. im Bürgerschulgebäude hieselbst angesetzte Auktion einstweilen noch ausgesetzt.

In Stadtofenndorf.

In Sachen die Vormundschaft des minderjährigen Sohns weil. Forstschreibers Schulze hieselbst betreffend, soll auf den Antrag der Vormünder

am 11. December d. J.,

Morgens um 9 Uhr, in der Behausung der Frau Forstschreiberin Schulze hieselbst der Nachlaß des defuncti, bestehend in Mobilien, Porzellan, Kupfer, Messing, Eisen, Zinn, Blech und sonstigen Hausgeräthschaften, Steingut, Acker- und Gartengeräthschaften, Topfgewächsen, Büchern, forstwissenschaftlichen und andern Inhalts und Kupferstichen, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige damit eingeladen werden.

Bemerkt wird übrigens, daß, außer zwei sehr guten Pferden, einer Halbkaise, sehr guten Kutsch- und Pferdegeschirren, noch recht werthvolle Gegenstände zum Verkauf kommen.

Stadtofenndorf, den 2. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

Im Auftrage

L. Reidel, Amts-Actuar.

## Verpachtungen.

In Helmstedt.

Auf den Antrag der Erben weil. Mül-  
lermeisters Joh. Joachim Andreas Thiele  
soll die denselben zugehörige, unweit des  
Helmstedter Gesundbrunnens belegene ober-  
ste Holzmühle, bestehend in einer oberfläch-  
tigen Mahl- und Graupen-Mühle mit dem  
Mühlen-Inventare, einem Wohnhause,  
nebst Scheure und Stallung, einem Bad-  
hause 10 Morgen 89 Ruthen Wiesen, ei-  
nem Ackerlande von 4 Morgen, einem  
Gartenstücke von 1/2 Morgen und einem  
kleinen Garten neben der Scheure, so wie mit  
einer Weideberechtigung auf 6 Stück Rind-  
vieh, auf sechs Jahre, vom 1. Februar 1834,  
bis dahin 1840, öffentlich an den Meistbie-  
tenden verpachtet werden, und ist Termin  
zu dieser Verpachtung auf

den 6. Januar 1834

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hie-  
selbst angesetzt.

Kauflustige werden daher hiedurch ein-  
geladen, in dem gedachten Termine zu er-  
scheinen, und nach Anhörung der Bedin-  
gungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Decretum Helmstedt, den 28. Novbr.  
1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

A. Gruse.

## Gestohlenes.

Seit mehreren Tagen ist ein sehr großer  
Schleissstein mit einer eisernen Welle ent-  
wendet worden; wer solchen angekauft, oder  
den Thäter nachweisen kann, hat eine an-  
gemessene Belohnung zu erwarten, und  
wolle deshalb den Polizeidiener Gahre auf  
dem Katharinenkirchhofe hievon gefälligst  
in Kenntniß setzen.

In der Nacht vom 29. auf den 30. v.  
Mts. sind mittelst Einsteigens aus einem  
Hause zu Delzburg nachfolgende Gegen-  
stände gestohlen, als:

- 1) eine Doppelflinte mit Percussions-  
schlössern; auf letztern sind die Worte

»Tribel in Suhl« eingravirt, der Bügel ist von schwarzem Ebenholze und schon etwas schadhast, die beiden Hähne sitzen nicht an der Seite, sondern oben, und der eine ist ganz einfach gearbeitet, der andere aber stellt einen Hund vor; der s. g. Kreher ist mittelfst einer Schraube bedeckt, und der lederne Tragriemen ist unterwärts mit grünem Tuche befest;

- 2) 4 Stück silberner Eßlöffel, wovon 3 Stück mit verschiedenen Namen bezeichnet und am Ende des Stiels zackig sind, der vierte aber am Ende des Stiels spitz und F. H. gezeichnet ist;
- 3) 5 Stück silberner Theelöffel, am Ende des Stiels spitz, 3 gar nicht und 2 Holl gezeichnet;
- 4) 3 Stück zinnerner Schüsseln von verschiedener Größe, und 4 Stück zinnerner Teller, alles J. M. gezeichnet.

Die resp. Civil- und Militärbehörden werden geziemend ersucht, auf diese Gegenstände sorgfältig wachzusehen, selbige nebst ihrem verdächtigen Inhaber im Betretungsfalle anhalten und der unterzeichneten Behörde abliefern zu lassen.

Salder, den 4. December 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

J. Schumann.

#### Verlorenes.

Das innere runde Feld aus der Decoration des Guelphen-Ordens, — Gold, auf beiden Seiten emailirt, — ist verloren gegangen: Wer solches Nro. 14 und 15 in der Mönchenstraße abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein goldener Siegelring; in dem darauf befindlichen Wappen ist der Buchstabe G. eingravirt. Dem Finder oder demjenigen, der darüber Auskunft geben kann, eine angemessene Belohnung im Deutschen Hause.

Es ist am 3. d. Mts. Abends halb zehn Uhr auf dem Bohlwege ein blaueisener Arbeitsbeutel verloren, worin sich 10 Ellen

beinahe verfertigter Spitzen, eine Rolle Nähzwirn, ein silb. Fingerhut und Brief befanden, welches leßtern wegen der Finder sich am nächsten Morgen bei der Eigenthümerin eingestellt und versprochen hat, das Gefundene zu bringen, welches aber bis jetzt nicht geschehen ist; man bittet deshalb um Zurückgabe: hintern Brüdern Nro. 2741.

#### Gefundenes.

Den 24. Novbr. d. J. ein Taschentuch; wieder zu erhalten: Scharnstraße Nro. 751, zwei Treppen hoch.

Am 27. d. M. ist ein junger Pinscherhund zugelassen; wer die gehörigen Kennzeichen davon angiebt, kann ihn wieder erhalten bei dem Gärtner Isensee vor dem Gallersteleberthore.

#### Bücher-Anzeige.

So eben ist bei mir in Commission erschienen und in allen Buchhandlungen (in Braunschweig, bei G. C. E. Meyer sen., Langehof) zu haben:

Der Freund des Gefanges.

Sammlung gefälliger Lieder und Arien.

Herausgegeben von G. H. Schröter.

Erste Sammlung. Ladenpreis 1 Thlr.

Diese erste Sammlung enthält 384 Gesänge. Statt aller weiteren Anpreisung erwähnen wir nur, daß sie in Leipzig und der Umgegend soviel Beifall findet, daß die meisten Nummern schon zwei- und dreimal gedruckt werden mußten. Das erste Heft der zweiten Sammlung wird Ende dieses Jahres versandt, und wir bitten die Bestellungen darauf uns recht bald zukommen zu lassen.

Leipzig und Raumburg, im November 1833.

Heinrich Franke.

#### Verkaufungen.

Auf Requisition der Interessenten soll das sub Nro. 1828 auf der Schöppenstedterstraße hieselbst belegene Gärtnerische

Haus, worin 7 Stuben, 1 Cabinet, 4 Kammern, eine Rauch- und Speisekammer, geräumige Vorplätze, Bodenraum, eine große und zwei kleine Küchen, geräumiger Hof mit Brunnen, Stallungen und sonstige Bequemlichkeiten, imgleichen auch dabei ein mit Obstbäumen von vorzüglichen Sorten versehener Garten nebst einem Gartenzimmer sich befindet, an den Meistbietenden verkauft werden, und ist zu diesem Ende ein Termin auf

den 16. December d. J.,

präcise 10 Uhr Vormittags, in meiner auf dem Egidienmarke sub Nro. 2416 belegenen Wohnung angesetzt, wozu Kauflustige nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben, hiemit eingeladen werden. Uebrigens ist das vorgedachte Haus nur des Vormittags von 10 bis 12 Uhr in Augenschein zu nehmen.

Braunschweig, den 2. Decbr. 1833.

S. H. C. Meyer, Notar.

Ein Stück Gartenland, 106 Ruthen 20 Fuß haltend, vor dem Wilhelmthore im kleinen Bergfelde am Rüniger-Wege über der Eisenbüttler-Straße in 7ter Wanne sub Nro. 19 des Feldrisses belegen, soll auf Antrag der betreffenden von Schrader'schen Erben aus der Hand verkauft werden. Kauflustige wollen sich deshalb bei dem Unterzeichneten im Hause Nro. 285 neben der Martinischule melden.

Braunschweig, den 6. Decbr. 1833.

C. H. Seiffert,  
Advocat und Notar.

### Verkauf wohlfeiler Landcharten.

Ich finde mich veranlaßt, den größten Theil meines bedeutenden Lagers von Landcharten über alle Theile der Erde, in verschiedenen Größen, zu bedeutend herabgesetztem Preise, und zwar jede Charte zu einem Gutengroschen und sechs Pfennigen.

ferner: Schul-Atlanten von 7, 17 und 36

Charten zu 4 ggr, 12 ggr und 1  $\frac{1}{2}$  bis zum 1. Januar nächsten Jahrs zu verkaufen.

Diese Landcharten sind sämmtlich richtig gezeichnet, schön gestochen und gut erhalten, somit jedem Freunde der Erdkunde, Eltern, Lehrern und Schülern bestens zu empfehlen.

Joh. Peter Spehr  
auf der Höhe.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich mich, außer meinen schon bekannten Sophas, auch mit einer Auswahl geschmackvoll gearbeiteter Herren- und Damen-Sessel, Schreib- und Musikstühle u. dgl. m., und erlaube ich mir zugleich, den werthgeschätzten Damen in Erinnerung zu bringen, daß ich alle Sorten Stickereien anfertige, als Sessel, Stühle, Ofenschirme, Fußbänke, Rücken- und Fensterkissen, Couverts und alle in dieses Fach schlagenden Artikel. Ich bitte meine werthesten Kunden, mich von den Bestellungen in dieser Art bald zu benachrichtigen, damit ich dem Wunsche eines Jeden vollkommen Genüge leisten kann.

J. Ph. Hiermann, Tapezier,  
hintern Brüdern, der Petrikirche gegenüber.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich meine diesjährige Weihnachtssausstellung von neuen kurzen Galanteriewaaren sowohl, wie auch mein vollständiges Lager von feinen und ordinären Kinderspielwaaren, Gesellschaftsspielen, Bilderbüchern, Neujahrswünschen u. s. w., unter Zusicherung der wohlfeilsten Preise.

C. L. Duenstedt, dem Schlosse gegenüber.

### Zurückgesetzte Waaren

unter den Einkaufs-Preisen, eine kleine Partie, sehr billig, um damit gänzlich zu räumen, zu festen Preisen, bei

F. W. Gohl.

Neue Cathar-Pläumen, große spanische Castanien und Maronen, Malaga-Weintrauben, feine geschälte Äpfel und Birnen,



Brinellen, Pfirsichen, Feigen, Trauben-  
rosinen, Kackmandeln, Rosinen ohne Stei-  
ne, eingelegte Bestind. u. Bordeaux-Früchte,  
trockne Confituren, engl. Saucen, Pickles,  
echt französische Moutarde, engl. Mustard,  
Anchovis de Maille in kleinen Kästchen,  
Spermaceti-Lichte und Mehreres empfeh-  
len billigst

Wittwe Stolke & Sohn.

### Gohl'sche Lampen.

Mein Lager ist nunmehr größtentheils  
wieder vervollständigt und zwar in den  
Preisen zu 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 8, 8 1/2, 9  
und 9 1/2  $\pi$ C.

F. W. Gohl.

Aufrichtig ächtes Baiersches La-  
gerbier (Erlanger Doppelbier) em-  
pfehl't C. U. F. Ulrici Bwe.

Kartoffeln, sogenannte Kakenköpfe, sehr  
mehlreich, à Döspel 5  $\pi$ C, auch einzeln der  
Pimte 3  $\pi$ C, gute Eßkartoffeln der Pimte  
4  $\pi$ C; bei Harms auf der Langendamms-  
straße.

Mit allen Sorten Filet-Nezen à Stück  
6 bis 10  $\pi$ C, wie auch Luchern, Shawls  
und Herren- und Knaben-Mützen zum bil-  
ligsten Preise empfiehlt sich

L. Meyer, Schuhstraße Nro. 2626.

### Bronce-Bijouterien,

eine große Auswahl, die neuesten Gegen-  
stände, zu festen Fabrikpreisen.

Consignations-Geschäft von  
F. W. Gohl.

Eine Partei sehr hübscher Puppenköpfe,  
ganz lederne Puppenrumpfe (Gliederpup-  
pen von 1  $\pi$ C das Stück), um damit aus-  
zuräumen, zu ganz billigen Preisen bei  
C. L. Quenstedt.

Frische Lachsforellen und Dorsch erhielt  
den 6. d. M.

Ernst Baumgarten.

Eine bequeme Halbchaise, zum ein- und

zweispännigen Gebrauche, steht zum Ver-  
kaufe im Gasthose zur Stadt Hamburg.

Ein mit Schrot gemästetes Schwein;  
Reichenstraße Nro. 1301.

Ein fettes mit Schrot gemästetes Schwein,  
von zweien die Auswahl, auf der nördli-  
chen Wilhelmsstraße Nro. 1539.

Ein Billard gewöhnlicher Größe nebst  
Zubehör; Bohlweg Nro. 2067.

Ein fettes Schwein, an 300  $\pi$  schwer,  
von zweien die Auswahl; in der Kannen-  
gießerstraße Nro. 2693.

Zwei Kleiderschränke, ein Dugend Rohr-  
und ein Dugend Polsterstühle, ein sehr schö-  
ner Kinderschlitten und ein Kinderwagen;  
Nro. 2385 hintern lieben Frauen.

Eine sehr gute und starke Presse, passend  
für einen Buchbinder oder Papparbeiter;  
am Augustthore Nro. 2561.

Ein fettes Schwein; nördl. Wilhelms-  
straße Nro. 1520.

Vor Braunschweig.

Ein gut gemästetes Schwein, von zweien  
die Auswahl, auf Kuhrs Garten vor dem  
Augustthore.

Zwei gut gemästete Schweine, von vie-  
ren die Auswahl; beim Gärtner Benede  
am Büsten.

### Kauf = Gesuch.

Eine schon gebrauchte Chaise oder ein  
Chaisensstuhl, am liebsten einspännig, wird  
zu kaufen gesucht am Magnithore Nr. 2261.

### Vermietungen.

Auf den Antrag des Herrn Packhaus-  
Buchhalters Nicolai hieselbst, als Voll-  
strecker des Testaments der Wittve des  
Tischlermeisters Peine hieselbst, soll das auf  
dem Bruche hieselbst sub Nro. ass. 346  
belegene Haus nebst Zubehör unter den im  
Termin bekannt zu machenden Bedingun-  
gen von Ostern künftigen Jahres an  
am 10. Decbr. d. F.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogf.

Kreisgerichts hieselbst meistbietend vermietet werden.

Braunschweig, den 8. Novbr. 1833.  
Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.  
Ed. Riesel.

In meinem Hause Nro. 2340 im Delschlagern sind auf Ostern einige Wohnungen zu vermieten, bestehend aus einer Stube, 2 bis 3 Kammern, Küche, Keller, Holzstall, parterre, wie auch höher.

C. A. Lupprian,  
Ruhstraße Nro. 2441.

Bei Harms auf der Langendammsstraße eine Stube nebst Kammern, sogleich oder auf Ostern.

Eine Stube erster Etage nebst gehörigen Kammern, Küche, Keller, Schweinestall und Holzremise. Das Nähere auf dem Bruche an der Logensseite Nro. 354.

Auf Ostern eine Wohnung mittler Etage von 2 tapezirten Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten; Nro. 1403 am Hagenmarkte.

Große Böden zum Kornausschütten, auch 2 Stuben, parterre, nöthige Kammern, Küche, Keller und Holzgelaß, sogleich oder spätestens auf Ostern; Gildenstraße Nr. 608.

Auf Ostern k. Z. die dritte elegant decorirte Etage im Hause des Herrn Reden an der Martinikirche Nro. 759, für eine stille Familie. Das Nähere daselbst, zwei Treppen hoch.

#### Dienst-Bedürfniß.

Ein honnettes mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen wird auf Weihnachten verlangt; Schuhstraße Nro. 2625.

#### Concert = Anzeige.

In Wolfenbüttel.

Dem muskliebenden Publikum zeigt Unterzeichneter hierdurch ergebenst an, daß er nächsten Dienstag, den 10. Dec., Abends 6 Uhr, ein großes Vocal- und Instrumental-Concert, mit gütiger Unterstützung mehrerer Mitglieder des Herzogl. Hoftheaters, als wie auch der Herzogl. Kapelle, in dem ge-

wöhnlichen Concertsaale in nachstehender Reihenfolge aufzuführen die Ehre haben wird.

#### Erster Theil.

1. Ouverture aus dem „Wasserträger,“ von Cherubini.
2. „Gruß an die Schweiz,“ von Carl Blum, neu bearbeitet vom Hrn. Hofcapellmeister Methfessel, gesungen von Dem. Lehmann, und eingeleitet durch eine Alpinscene mit obligater Clarinette, vorgetragen vom Hrn. Kammermusikus Trebbar.
3. Fantasie für die Violine, von Molique, gespielt vom Unterzeichneten.
4. Monolog aus der Jungfrau von Orleans, von Schiller, mit dazu gehöriger Musikbegleitung, gesprochen von Dem. Meier.
5. Bass-Arie aus Figaro's Hochzeit, von Mozart, gesungen vom Hrn. Kahn.

#### Zweiter Theil.

6. Concertirendes Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell, von Czerny, ausgeführt von den Hrn. Ferdinand und Ottomar v. Rohda und Unterzeichnetem.
7. Duett aus der Schweizerfamilie, von Weigl, gesungen von Dem. Lehmann und Hrn. Kahn.
8. Variation auf der G-Seite über das Thema: An Alexis u., von Pechatschek, gespielt vom Unterzeichneten.
9. Finale, von Hummel.

Einlaß-Karten à 8 gge sind in der Wohnung des Herrn Stadtmusikus Heise zu haben.

Chr. Zinkeisen.

#### Geburts-Anzeige.

Gestern Abend spät wurde meine liebe Frau, geb. Sander, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Sandersheim, den 2. Decbr. 1833.

A. Bremer,

Gammer-Bau-Conducteur.

#### Vermischte Nachrichten.

Ein auswärtiger junger Mensch von braven Eltern, guter Erziehung und mit allen

ndthigen Schulkenntnissen versehen, wünscht auf Weihnachten oder Ostern eine Lehrlingsstelle in einer Tuch- oder Modewaren-Handlung. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

#### Gartenverein.

Zu einer am

Mittwoch den 11. Decbr., Nachmittags 5 Uhr, im Sächsischen Hofe stattfindenden Plenarversammlung werden die Mitglieder des Gartenvereins hiedurch eingeladen, und wird zugleich bemerkt, daß ein wichtiger Gegenstand zur Verhandlung kommen wird.

Im Auftrage des Vorstandes  
H. Meyer.

Mein Commissions-Lager von Dampf-Chocoladen, auch Cacao-Thee in  $\frac{1}{4}$  u. Paketen aus der Fabrik der Herren Jordan & Timäus in Dresden, erlaube ich mir meinen geehrten Abnehmern bestens zu empfehlen. Auch habe ich fortwährend Lager von schöner Ostfr. Stoppel-Butter zum billigsten Preise.

F. M. Becker am Steinwege.

Morgen, Sonntag den 8ten Decbr., wird im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik, aufgeführt: von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboisencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publicum hiedurch ergebenst einladet. Ch. Gravenhorst.

Zur weitem Erlernung der französischen Sprache wird ein Theilnehmer gesucht im Saale No. 2637.



Die Kunst-Gallerie im großen Kaffee-Hause auf der Breitenstraße ist noch ausgestellt. Die erste Erklärung ist Abends 5 Uhr, die zweite um 7 Uhr.

Weenstra van Vliet & Salm  
aus Amsterdam.

Die so sehr gesuchten und verlangten Blutigel habe ich in diesen Tagen wieder frischgefangen erhalten.

H. C. Neldert,  
Wendenstraße No. 1605.

Daß ich nächsten Weihnachtsmarkt in meiner Bude ausstehe, verfehle ich nicht, einem geehrten Publikum hiemit anzuzeigen. Die billigsten Preise versprechend, bitte ich um geneigten Besuch.

Gottschalk Braun in Wolfenbüttel.

Außer meinem completeen Heeringslager habe ich noch Drontheimer Speckheeringe zu billigen Preisen erhalten, so wie auch eine neue Sendung achter Bouillon-Tafeln zu frühern Preisen.

J. H. Gunk.  
Höhl. Wilhelmstraße No. 1966.

Ich mache hiermit dem hochgeehrten Publikum ergebenst bekannt, daß ich auf dem bevorstehenden Jahrmarkte in Wolfenbüttel mit meinen assortirten Gattungen von Taffent- und baumvollenen und Kinderschirmen ausstehe. Auch nehme ich alte gegen neue an und reparire die schadhaften billig. — Mein Stand ist unter den Krambuden.

C. Giesecke, Schirmmacher.

#### Kirchensachen in Braunschweig.

G e b o r n e.

Martinuskirche. Den 31. Octbr., des Herzogl. Braunschw. Landes-Deconomie-Commissarius Herrn Friedrich August Martin Hille Tochter, Wilhelmine Sophie Auguste.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 292.

Montag, den 9. December.

### Gerichtliche Verkäufe.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Actuars Hartung zu Wechelde, als Mandatars des Kaufmanns Johann Christian Ludw. Kretzer zu Baltimore, Klägers, wider den Zitronehändler Andr. Georg Zul. Strahle zu Braunschweig, Beklagten, wegen 160<sup>o</sup> Hypothek-Capitals-Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen in der Kannengießerstraße hieselbst sub Nro. 2695 belegenen, dem hiesigen Kloster St. Agidii jährlich mit 10 ggr 8 A erbenzinspflichtigen Hauses und Hofes nebst Zubehör, erkannt, und der Bietungstermin auf den 11. December 1833

angesezt worden ist, als werden Kauflustige hiemit aufgefordert, im beregten Termine, Vormittags um 10 Uhr, vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechte Ansprüche an besagtes Grundstück zu haben vermaßen, hiemit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in demselben an- und auszuführen.

Gegeben Braunschweig, den 14. Mai 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

P. H a a s e .

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Intestaterben des im April d. J. alhier verstorbenen Schneidergesellen Zul. Andr. Oppermann werden alle diejenigen, welche an dessen Nachlass aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben vermaßen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 13. December d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses von jener Nach-

lassmasse gehörig zu liquidiren, und so viel thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 22. October 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach die Wittwe weil. Tapezierers Elias Stöttermann, Friederike Hedwig geb. Fricke, eine Tochter von Johann Lorenz Fricke und Dorothee Caroline Margarethe geb. Bauermeister dahier ohne leibwillige Disposition verstorben, deren Nachlaß aber von der verwittweten Sammerschreiberinn Hunnemann, Sophie Catharine geborne Hennigs, und dem Buchdruckergehilfen Gottlieb Andreas Wilhelm Hennigs als nächsten Intestaterben in Anspruch genommen ist, und diese, indem sie die Erbschaft cum beneficio inventarii angetreten, um öffentliche Vorladung etwaiger näherer, oder concurrirender Erben und Creditoren gebeten haben, diesem Antrage auch mittelst Bescheides vom heutigen Tage Statt gegeben ist, so werden hiermit alle diejenigen, welche als Erben, oder Gläubiger an den Nachlaß der weil. Wittve Stöttermann, geb. Fricke, einigen Anspruch zu machen beabsichtigen, zur Anmeldung und Klarmachung ihres Rechts auf

den 11. December d. J.,

Mittwochen nach dem 2. Advent-Sonntage, Morgens 11 Uhr, unter Androhung des Ausschlusses verabladet.

Signatum Hannover, den 28. Septbr. 1833.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

S i l l a n d.

### Verpachtungen.

In Wolfenbüttel.

Am 17. Januar k. J. soll das Pfarrwittwenhaus zu Remlingen nebst dazu gehöriger Scheure, Stallung und Gärten, auf

fernere drei Jahre, von Ostern k. J. an gerechnet, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige werden hiedurch aufgefordert, sich gedachten Tags Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte einzufinden.

Wolfenbüttel, den 29. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.

W. Hoffmeister.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 21/22. v. M. aus einem am Walle belegenen Garten 6 Stück junger Obstbäume (4 Apfel- und 2 Birnbäume) gestohlen. Fünf dieser Bäume im Stamme daumendick, sind an der Krone und Wurzel beschnitten. Der 6te, ein Apfelbaum, welcher im Stamme stärker ist, als die übrigen und bereits getragen hat, ist besonders daran kenntlich, daß in die Rinde unter der Krone ein F. und unten in den Stamm ein M. eingeschnitten ist.

Derjenige, welchem von diesem Diebstahle etwas bekannt werden sollte, was zur Ausmittlung und Ueberführung des Thäters führt, und solches bei unterzeichneter Behörde zur Anzeige bringt, erhält eine Belohnung von 16 Rthl.

Wolfenbüttel, den 4. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

E. Kubel.

### Verlorenes.

Am Sonnabend Morgen von der Wendensstraße bis nach dem Thore eine Stieckerei in schwarzer Seidengaze. Der Finder wird gebeten, selbige gegen eine Erkenntlichkeit beim Herrn Einnehmer Bode am Wendenthore abzuliefern.

### Armen = Sachen.

Von dem Herrn Notar Grottrian sind als Curator des Nachlasses der Demoiselle Elisabeth Amalie Blume auf den Grund deren Testaments 10 Rthl. Conv. = Mze. und

von dem Herzogl. Stadtgerichte 3ten Bezirks hieselbst aus dem Testamente des weil. Fabrikanten Herrn Gille 40  $\text{R} \text{C} \text{M}$ . zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden, wofür der schuldige Dank hiemit abgestattet wird.

Braunschweig, am 5. Decbr. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Lotterie = Sachen.

In Gandersheim.

Zur nächsten 85. Frankfurter Lotterie 1sten Classe, deren Ziehung am 18. d. M. beginnt, empfehle ich mich mit ganzen, halben, viertel und achtel Loosen.

Auswärtige Aufträge werden pünktlich besorgt.

E. D. Rosenthal, Hauptcollecteur.

Bücher-Anzeige.

Anzeige

einer zweiten verbess. wohlfeilen Ausgabe

von

JOSEPH v. HAMMER'S

Geschichte

des

Osmanischen Reiches.

Vier Bände in groß Octav

auf Belin-Druckpapier,

mit 8 Karten und einem grossen Plane von Constantinopel.

Pesth, bei C. A. Hartleben.

Dieses Riesengericht deutschen Geistes, durch die öffentliche Stimme und das Urtheil der Kunststrichter als einzig in der deutschen Literatur dastehendes Geschichtswerk erkannt, — die erste Auflage in 10 Bänden zu 60 Reichsthaler — soll durch eine höchst wohlfeile Ausgabe ein gemeinsames Nationalgut werden; selbe erscheint gegen Subscription:

in monatlichen Lieferungen zu 10 Bogen nebst den Karten, jede à 12 ggr.

Das ganze Werk wird aus beiläufig 20 Lieferungen bestehen und an 10  $\text{R} \text{C} \text{M}$  kosten.

Die erste Lieferung ist bereits erschienen und liegt nebst einer ausführlichen Anzeige zur Einsicht bereit bei

G. C. E. Meyer sen.

Langehof.

Verkaufungen.

Ein Kewagen; Mönchenstraße Nro. 14 und 15.

Eine steinerne Pferdekrippe, 12 Fuß lang, eine Astral-Lampe, eine Schirm-Lampe, bei Heintr. Sander am Hohenthore Nr. 1600.

Zurückgesetzte Waaren

unter den Einkaufs-Preisen, eine kleine Partie, sehr billig, um damit gänzlich zu räumen, zu festen Preisen, bei

F. W. Gohl.

Eine abornene polirte Sopha-Bettstelle, gut gearbeitet; auch kann sogleich oder auf Oestern ein Bursche, der Tischler werden will, in die Lehre treten: Marstall Nro. 2816.

Ein fettes mit Schrot gemästetes Schwein, auf der Ritterstraße Nro. 2447.

Ein mit Schrot gemästetes Schwein, von zweien die Auswahl, auf dem Werder Nro. 1441.

Mall. Citronen, Brünellen, Cath. Pflaumen, süße Kastanien, Ostind. Ingber, Hamburger Rauchfleisch u. Voltjes, beste Ostfr. Butter, 5 $\frac{3}{4}$   $\text{R}$  pro  $\text{R} \text{C}$ , schöne Heeringe u. Sardellen erhielt

C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Ein fettes Schwein, über 300  $\text{R}$  schwer, auf der Beckenwerperstraße Nro. 1062. — Auch ist daselbst eine Wohnung zu vermieten.

Vor Braunschweig.

Zwei mit Schrot gemästete fette Schweine, von viere die Auswahl, so wie mehrere Riepen gepflücktes Winter-Obst; vor dem Augustthore Nro. 2369 in der Allee links.

In Wolfenbüttel.

Mit fertigen gestickten und genäheten

Arbeiten in Lüll, Seide und Wolle, als: Arbeitstaschen, Geldbörsen, Servietten- und Tragbändern, Nähkästen, Markentellern, Nadelbüchern, Zundertaschen, Tabackbeutel, Cigarrenbüchern, Büscheln, Glockenzügen, genäheten Socken, Wollnegen, bunten Rundlügen, couleurten Kappchen, Vorhemdchen und Kragen, Sticl-, Strick- und Nähgarnen, Seidengaze, Seidenlocken zum Einkaufspreise empfiehlt sich

Auguste Dreyer,

Langeherzogstraße Nro. 243.

Auch Bestellungen in obigen Arbeiten werden angenommen.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit allen Sorten fertiger Gold- und Silberwaaren.

F. Frister,

Gold- und Silberarbeiter.

In Wagum.

Verkauf von eschenen Maser-  
Böhlen.

Beim Unterschriebenen sind 160 Fuß und darüber 3, bis 4öllige trockene eschene Maser-Böhlen aufs Billigste aus der Hand zu verkaufen.

Halbspanner H. Grabenhorst.

### Vermietungen.

Auf den Antrag der Vormundschaft der minderjährigen Kinder des verstorbenen Bäckermeisters Barrnscheen hieselbst soll das hieselbst auf der Gildenstraße sub Nro. 611 belegene Haus unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen vom 1. Januar künftigen Jahres angerechnet, am 16. December d. J. Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst meistbietend vermietet werden.

Braunschweig, den 28. Novbr. 1833.  
Herzogliches Stadtgericht 2ten Bezirks.  
Ed. Riesel.

In meinem Hause Nro. 2340 im Delschlagern sind auf Ostern einige Wohnungen zu vermieten, bestehend aus einer Stu-

be, 2 bis 3 Kammern, Küche, Keller, Holzstall, parterre, wie auch höher.

C. A. Lupprian,  
Ruhstraße Nro. 2441.

In Wolfenbüttel.

Zwei Stuben nebst Kammern, Küche, Keller und Holzstall auf Weihnachten oder Ostern, auch vereinzelt; am Holzmarkte Nro. 670.

### Geld = Gesuch.

In Schöppenstein.

1300  $\mathcal{C}$  Conv.-Münze, gegen gute Hypothek, sogleich oder auf Neujahr, auch 400  $\mathcal{C}$  pr. Cour. Nachricht ertheilt der Advocat Corvinus in Schöppenstein.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### Gestorbene.

Michaeliskirche. Den 3. Decbr., des verstorbenen Obristlieutenants im hiesigen Herzoglichen Militair-Dienste, Herrn Friedrich von Proßler nachgelassene Wittwe, Frau Christiane Juliane Caroline geb. von Meyern, im 39. Jahre, an der Lungenschwindsucht.

Magnuskirche. Den 1. Decbr., des Bürgers und Kaufmanns Herrn Carl August Bernhard Holland Sohn, 18 Tage alt, am Hautausschlage.

### Vermischte Nachrichten.

#### Gartenverein.

Zu einer am  
Mittwoch den 11. Decbr.,  
Nachmittags 5 Uhr, im Sächsischen Hofe stattfindenden Plenarversammlung werden die Mitglieder des Gartenvereins hiedurch eingeladen, und wird zugleich bemerkt, daß ein wichtiger Gegenstand zur Verhandlung kommen wird.

Im Auftrage des Vorstandes  
H. Meyer.

Ein honnettes Frauenzimmer, welches in allen weiblichen Arbeiten, der Küche u. die genügendsten Kenntnisse besitzt und gut em-

pflohen wird, sucht eine Stelle in einem städtischen oder ländlichen nicht zu großen Haushalte und sieht nicht auf großen Gehalt. Nachricht der Südmühle gegenüber bei Clemens Warncke in Braunschweig.

### Öeffentliche Rüge.

Der »Hamburgische unpartheiische Correspondent« vom 30. October und vom 1. November ersucht die wohlöblichen Gerichts-Beörden des Auslandes, so wie auswärtige Correspondenten überhaupt, inskünftig ihre Einsendungen, zur Vermeidung jedes etwanigen Irrthums, nicht, wie zuweilen geschehen, an die Hamburger Zeitung, sondern: »An die Expedition des Hamburgischen unpartheiischen Correspondenten« zu adressiren. — Da nun der »Neuen Zeitung und Hamburgischen Adress-Comtoir-Nachrichten« ein gleiches Privilegium wie dem Correspondenten, in Betreff der Insertion von Proclamen und andern öffentlichen Bekanntmachungen, wenn auch mit dem Unterschiede zusteht, daß die von ihr zu erhebenden Insertionsgebühren nur die Hälfte — nämlich  $2\frac{1}{2}$  Sgr. Pr. C. die gedruckte Zeile — der dem Correspondenten gestatteten, von ihm bezogen werdenden, betragen dürfen: so ersucht die Expedition — nachdem sie vergeblich versucht, den Correspondenten zu einer Berichtigung oder Verdeutlichung seiner verleitlichen Anzeige zu veranlassen — nunmehr ihrerseits alle auswärtigen Gerichts-Beörden und Alle, die sich sonst zu Einsendungen an Hamburgische Zeitungen veranlaßt sehen möchten, nur die ursprünglich für den Correspondenten bestimmten Inserenda an diesen zu adressiren, die der Neuen Zeitung destinierten aber derselben nach wie vor zugehen zu lassen, da sich mit ihrem beschaffigen Privilegio auch nicht die mindeste Verderbung — wie man aus der Anzeige des Correspondenten zu schließen versucht werden könnte — zugetragen hat, zumal

da die Auflage so bedeutend zugenommen, daß seit dem Uebergange dieser Zeitung an den jetzigen Eigenthümer diese, trotz der friedlichen Verhältnisse, sich versachsfacht hat.

Die Expedition der Neuen Zeitung.  
Hamburg, im December 1833.

### Beachtungswerthe offene Stelle.

Der Besitzer mehrerer bedeutenden Güter und Schlösser, dessen Stellung eine fortwährende Abwesenheit erheischt, sucht einen anerkannt rechtlichen, soliden und thätigen Mann zur Oberaufsicht des Ganzen, als Haus-Intendant. Der Gesuchte muß ein guter Schreiber und Rechner sein, einen moralisch guten Character besitzen, und Anstand mit Würde verbinden. Der Posten sichert ein reichliches Auskommen auf Lebenszeit, und bietet eine angenehme Stellung dar.

Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg Nro. 6 und 7.

### Aufforderung.

Da ich dem Sohne des weiland Försters Schauer zu Haarsahl, Hannoverschen Amts Iphenhagen, welcher dem Vernehmen nach zuletzt im Herzogthume Braunschweig gelebt haben soll, dessen Aufenthaltsort aber gegenwärtig nicht zu erforschen ist, Mittheilungen zu machen habe, so bitte ich ihn, oder diejenigen, welche etwa im Stande sind, mir Nachricht über seinen jetzigen Wohnort oder über sein Ableben zu geben, solches in unfrankirten Briefen baldgefälligst zu thun.

F. Meyer, Dr.,  
Justiz-Canzlei-Procurator in Celle.

Ein mit der Aufwartung ganz vertrauter Bedienter, welcher gute Ätteste producirt, kann eine gute Stelle erhalten, der Südmühle gegenüber bei  
Clemens Warncke in Braunschweig.



## R e c h n u n g s = A b s c h l u ß

der

Hagelschaden = Affecuranz des Herzogthums Braunschweig  
vom Jahre 1833.

Im zweiten Jahre ihres Bestehens hat diese Hagelschaden = Affecuranz folgende Theilnehmer gefunden:

|  | Versicherte |       |        |     |     |
|--|-------------|-------|--------|-----|-----|
|  | Ackerfläche | Summe |        |     |     |
|  | Morgen      | Q. R. | Rthlr. | Gr. | pf. |
| Alchim. Oberamtmann Schüke. Superintendent Bölsch.   | 371         | 50    | 6866   | 17  | —   |
| Akenhausen. Gutspächter Nordemann  | 252         | —     | 3929   | —   | —   |
| Adersheim. H. Mehrdorf. C. Greve. H. Meyer. F. Gödecke. C. Bötzel. Wwe. Giffhorn. A. Rasch. Wwe. Bohnhorst. Ortsvorsteher Giffhorn. Wwe. Wolze. A. Heitmann. C. Steinmeier   | 708         | 60    | 8970   | 18  | —   |
| Ahlshausen. Ortsvorsteher Fischer. C. Breffig. W. Zahns und Conf. Cantor Uhde. C. Leiffheit. L. Müller. Wwe. Zahns. C. Röhmeier. C. Wessel. L. Bormann. L. Koch. H. Severit. Wwe. Almsfeldt. C. Zahns. Friedhof. Böker. F. Binnewies. Pralle sen. C. Alland. Pralle u. Kettler. G. Brünig. C. Bodenstein. Ortsvorsteher Aschermann. Pastor Reichmann. H. Schottel. F. Strohmeier | 438         | 20    | 6181   | 22  | —   |
| Allersheim. Amtmann Baumgarten   | 601         | 30    | 8027   | —   | —   |
| Amelunxborn. Amtmann Schröder  | 559         | —     | 8870   | —   | —   |
| Apelnstedt. Pastor Rüdemann. Schullehrer Wedekind  | 45          | 30    | 541    | —   | —   |
| Badenhausen. Ortsvorsteher Schütte. Wwe. Becke. C. Mackensen. W. Rörmann. J. Mügge. C. Rörmann. L. Becke. M. Liesmann. L. Volbrecht. F. Schütte. P. Volbrecht. C. Rörmann. F. Reidel. L. Mügge. P. Rörmann   | 373         | 20    | 5976   | 6   | —   |
| Barum. Gutspächter Wilkens. Superintendent Schmid. C. Strube. H. Strube  | 485         | 80    | 7113   | 12  | —   |
| Bentierode. Ortsvorsteher Probst. A. Wille. Müller. Schilling. H. Ahrens. Bock. Köhler. K. Macke. J. Schlimm. J. Heise. C. Niemeier. F. Wichmann. C. Meyer   | 235         | 100   | 3870   | —   | —   |
| Bevenrode. Past. M. Weisenhirs. Dekonom Weisenhirs.  | 91          | 60    | 900    | 12  | —   |
| Bevern. Amtmann Baumgarten   | 407         | 100   | 4361   | —   | —   |
| Beyenrode. Reit. Förster Cappel  | 18          | 90    | 332    | 20  | —   |
| Latus ..   | 4588        | 40    | 65940  | 11  | —   |

|  | Versicherte           |      |                 |    |     |
|--|-----------------------|------|-----------------|----|-----|
|  | Ackerfläche<br>Morgen | De-R | Summe<br>Rthlr. | Gg | Pf. |
| Transport . . . . .  | 4588                  | 40   | 65940           | 11 | —   |
| Beddingen. Wundarzt Schaper . . . . .  | 7                     | 60   | 200             | —  | —   |
| Beierstedt. Pastor Gehren . . . . .  | 47                    | —    | 600             | —  | —   |
| Bienrode. Räte und Conf. Cordes u. Conf. H. Lüders.<br>Gils und Conf. Pinze und Conf. M. Hilgendag . .   | 137                   | 100  | 1954            | 6  | —   |
| Blankenburg. Amtmann Bosse . . . . .   | 1038                  | 60   | 13268           | —  | —   |
| Bortfeld. Pastor Meyer. H. Behme. Brandes sen.<br>Grobe. Rückling und Conf. H. Feuge. Cantor Hol-<br>schenmacher . . . . .   | 127                   | —    | 1514            | 12 | —   |
| Bornhausen. Amtmann Häfeler. Ortsvorsteher Stein-<br>mann. F. Sperling. F. Fricke. C. Dorgau. C. Sebbesse.<br>A. Blanke. F. Meier. W. Jasper. F. Schwabe. F.<br>Marten. S. Willmann. H. Kelppe. Müller. C. Stein-<br>mann. F. Kleimann. Ackenhausen. H. Brauer. Koch.<br>Meinecke. H. Schneider. C. Lührig. H. Woltersen. C.<br>Schlüter. F. Schwabe. F. Meier . . . . . | 1219                  | 80   | 15373           | 20 | —   |
| Borum bei Königslutter. Amtmann Bartels . .  | 191                   | 60   | 1972            | 14 | —   |
| Borum bei Seesen. C. Rollwage. V. Rinkel. M.<br>Sandvoß. F. Koch. C. Peez. A. Grotjahn. C. Lange.<br>A. Oberbeck. Gaus. A. Brinkmann. H. Behrens. C.<br>Gaus. C. Otte. Schlue. Philipps. H. Appuhn. H.<br>Krüger. Ristig. Philips und Conf. H. Hamann. H.<br>Mutterbach . . . . .  | 627                   | 90   | 7923            | 22 | —   |
| Börffsum. Pastor Schmidt . . . . .   | 63                    | —    | 913             | 12 | —   |
| Gr. Brunsrode. Amtmann Meyer . . . . .   | 341                   | 80   | 3715            | 4  | —   |
| Braunschweig. A. Balhorn. H. Nordmann. F. A. Lohse.<br>Kahlfeld. H. Roloff. C. Rust. Engelbrecht. F. Nickel.<br>C. Wolters. Frede. C. Schnelle. Prof. Brandes. C.<br>Brede. C. Thies. C. Meinecke. H. Sonnenberg. H.<br>Wolters. M. Bosse. F. Lütge. H. Giesecke. Schlieffedt.<br>Salle. Mesmacher. Spandau. Ebeling. Saue. Lange.<br>Borchers. Ludewig. Harns . . . . . | 321                   | —    | 7525            | 19 | —   |
| Broistedt. Th. Zieleske. C. Hagemann. H. Meyerding.<br>F. Meier. F. Biedt . . . . .  | 466                   | 60   | 6852            | 23 | —   |
| Büddenstedt. F. Pinnerelle. F. Bokmann. Holste. F.<br>Lehrmann. Cantor Ziegenmeier. F. Ewers . . . . .   | 440                   | —    | 3387            | 12 | —   |
| Barnstorf und Mehrdorf. Amtm. v. Hantelmann .  | 369                   | —    | 5101            | —  | —   |
| Bündheim. Wellner und Conf. Müller und Conf. H.<br>Käsewiter. Breust und Conf. R. Ehrenberg. Dam-<br>meier und Conf. . . . .   | 132                   | 10   | 2365            | —  | —   |
| Latus . . . . .  | 10118                 | 40   | 138608          | 11 | —   |

|  | Versicherte |       |        |     |     |
|--|-------------|-------|--------|-----|-----|
|  | Ackerfläche | Summe |        |     |     |
|  | Morgen      | Q. R. | Rtblr. | Qg. | Pf. |
| Transport . .  | 10118       | 40    | 138608 | 11  | —   |
| Burgdorf. Gutspächter Jacke. Ortsvorst. Kempe und Sandvoß H. Zimmermann. C. Müller. Wiese u. Bosse.  | 543         | 50    | 8505   | 12  | —   |
| Campen. Rittmeister Schäffer. . . . .  | 512         | —     | 5622   | —   | —   |
| Gramme. Gutshof. Sandhagen. C. M. Glindemann. C. Ehlers. C. Brandes. C. Spandau. A. Ahrens. C. Eyne. C. Knackstedt. . . . .  | 485         | 40    | 7095   | 6   | —   |
| Dannhausen. Ortsvorsteher Borchers. L. Knackstedt. A. Brinkmann. C. Hille. H. Borchers. . . . .  | 200         | 90    | 2754   | —   | —   |
| Destedt und dessen Vorwerke. Cammerath v. Beltheim.  | 1018        | —     | 9873   | 15  | —   |
| Dibbesdorf. H. Beese. A. Beese . . . . .   | 69          | —     | 1000   | 12  | —   |
| Dohnsen. H. Schütte. Ch. Meier. Riecke. A. Sievert.  | 136         | 90    | 1319   | 12  | —   |
| Drütte. Ortsvorsteher Wilke. J. Brüggemann. J. Drees. H. Högrove. J. Wedderkopp . . . . .  | 235         | 60    | 4101   | 18  | —   |
| Eisenbüttel. M. M. Dehlmann . . . . .  | 27          | 90    | 860    | —   | —   |
| Engelstedt und Hallendorf. Geh. Hofr. Niensstädt.  | 168         | 110   | 2107   | —   | —   |
| Engelade. Steinhof. Huwald . . . . .   | 59          | —     | 750    | —   | —   |
| Eschershausen. F. Peters. H. Sander . . . . .  | 61          | 60    | 775    | —   | —   |
| Forst. Amtmann Wichmann . . . . .  | 747         | 60    | 9762   | —   | —   |
| Fürstenberg. Förster Sonntag. C. Sonntag . . . . .   | 19          | 60    | 417    | —   | —   |
| Fummelse. Ortsvorsteher Stöter. C. Gödecke. Helms. Hau. Pastor de la Belle. Schullehrer Kurdtz. C. Eggeling. A. Brendecke. H. Giffhorn. Lehmborg. J. Eldag. H. Reinecke. J. Beutnagel. H. Pinnemann. H. Eldag. Wwe. Hau. Eggeling. J. Pape. C. Helms. C. Harms. A. Harms. G. Beutnagel. H. Schulmann. G. Eggeling. H. Schwannecke. L. Beutnagel. C. Neupke . . . . .         | 1090        | 10    | 14561  | 6   | —   |
| Gandersheim. F. Müller. F. Meier. Kelpsen. Kelpjun. C. Hühne. F. Zaps. M. Schumann. C. Blöth. Karges. F. Brandt. F. Albrecht. L. Brandt. H. Brandt. Schüssler. F. Hillebrecht. A. Habenicht. Lubowici. Elzman. Blume. Reidel und Cons. A. Zaps. C. Delzen. Amelung. H. Hellner. H. Klapproth. L. Maschmeier. L. Peters. A. Schaumann. H. Reinecke. Richter. Zintlow. . . . . | 429         | 10    | 7149   | —   | —   |
| Gebhardshagen. Amtmann Schwarz. Ortsvorsteher Krentel. C. Bolling. Kaufm. Stork . . . . .  | 557         | 50    | 7718   | 4   | —   |
| Geitelde. Ackermann Ahrens . . . . .   | 134         | 30    | 2069   | —   | —   |
| Gevensleben. Pastor Huhle . . . . .  | 23          | 60    | 300    | —   | —   |
| Gittelde. Kaufm. Strack. A. Giesecke. F. Sinram. A. Großkopf. H. Giesecke. C. Lagershausen. Ch. Giesecke. . . . .  |             |       |        |     |     |
| Latus . .  | 16637       | 70    | 225349 | —   | —   |

|   | Verifizierte |       |        |     |     |
|---|--------------|-------|--------|-----|-----|
|   | Ackerfläche  | Summe |        |     |     |
|   | Morgen       | De.   | Rthlr. | Sg. | Pf. |
| Transport . . . . .                                       | 16637        | 70    | 225349 | —   | —   |
| Pfanenschmidt. Wiedemann. Eichhorn u. C. Giesecke.        |              |       |        |     |     |
| H. Lagershausen. H. Herbst . . . . .                      | 389          | 60    | 4668   | —   | —   |
| Hagenhausen. Ortsvorsteher Wilhelm. Wwe. Probst.          |              |       |        |     |     |
| A. Meier. L. Müller. A. Kappi . . . . .                   | 208          | 80    | 3301   | 12  | —   |
| Hagenhof. J. H. Bockmann und Schmidt . . . . .            | 277          | 30    | 4182   | —   | —   |
| Habhausen. Forstrath Bartlingk . . . . .                  | 41           | 60    | 543    | —   | —   |
| Halchter. Pastor Lenz. Wwe. Mehrdorf. A. Mehrdorf.        | 112          | —     | 1562   | —   | —   |
| Halle. Ortsvorsteher Falke. R. Brand. A. Schütte. Zed-    |              |       |        |     |     |
| diß. H. Meier. Wangemann. W. Meier. H. Albrecht.          |              |       |        |     |     |
| R. Wessel. C. Albrecht. L. Hundertmark. H. Schütte.       |              |       |        |     |     |
| K. Ahlsvede. C. Kik. H. Meier. H. Müller. H. Kik.         |              |       |        |     |     |
| C. Wessel. R. Albrecht. H. Helmer. F. Weißel. C. Keuncke. | 805          | 10    | 9270   | 12  | —   |
| Harlingerode. Superintendent Ruhn . . . . .               | 28           | 30    | 470    | —   | —   |
| Harvesse. Schullehrer Sander . . . . .                    | 6            | —     | 50     | —   | —   |
| Heckenbeck. Ortsvorsteher Homann. L. Dornedde. Der-       |              |       |        |     |     |
| nedde und Conf. H. Bohnsack . . . . .                     | 261          | 60    | 3289   | 2   | —   |
| Hedwigsburg. Gutbesitzer Graberg . . . . .                | 317          | —     | 4448   | —   | —   |
| Hehlen und dessen Vorwerke. Amtmann Dangers . . . .       | 935          | 60    | 10587  | 12  | —   |
| Hessen. Oberamtman Schwarz. Posthalter Klaue . . . .      | 938          | 90    | 12404  | —   | —   |
| Hilbrechtshausen. Oberhauptmann von Waldensfeld.          | 205          | —     | 4614   | —   | —   |
| Holzminde. Kaufmann W. C. Meyer. . . . .                  | 24           | —     | 370    | —   | —   |
| Holz-Rothenstein. Ortsvorsteher Meyer. Ch. Ja-            |              |       |        |     |     |
| cob. W. Störmer . . . . .                                 | 130          | 30    | 1565   | —   | —   |
| Hohenbüchen. Amtmann Röchy . . . . .                      | 168          | 30    | 2245   | —   | —   |
| Jerze. Lieutenant Becker . . . . .                        | 204          | —     | 2718   | 6   | —   |
| Jldehausen. Cantor Klingenspohe und A. Sackmann.          | 48           | 60    | 608    | —   | —   |
| Jmmendorf. Ortsvorsteher H. Johns. Ch. Johns.             |              |       |        |     |     |
| Helms. C. Mühe. Ch. Stiddien. Bank. W. Meyer-             |              |       |        |     |     |
| Sonnenberg . . . . .                                      | 392          | 80    | 6453   | 11  | —   |
| Kirchberg. Ortsvorsteher Wichmann. F. Wichmann.           |              |       |        |     |     |
| Cantor Stephan. A. Haake. Lüders. Specht . . . . .        | 137          | 80    | 1603   | —   | —   |
| Kissenbrück. Pastor Schröter . . . . .                    | 134          | 60    | 2222   | 6   | —   |
| Köchingen. Pastor Baumgarten. R. Löhr. H. Reinecke.       | 166          | 90    | 2374   | —   | —   |
| Königsutter. Dekonom Bockmann . . . . .                   | 81           | 90    | 1342   | —   | —   |
| Kreuzlofter und Vorwerk Steinhof. Landdrost v.            |              |       |        |     |     |
| Gramm . . . . .   | 717          | 60    | 12293  | —   | —   |
| Klingenhagen. Droß Siemens . . . . .                      | 162          | 30    | 1776   | —   | —   |
| Lucklum. Amtsrath Wahnschaffe . . . . .                   | 1174         | —     | 14109  | —   | —   |
| St. Leonhard. Domainenpächter Dyperrmann . . . . .        | 234          | —     | 5322   | —   | —   |
| Latus . . . . .   | 24939        | 80    | 339739 | 13  | —   |

|  | Versicherte |       |         |     |     |
|--|-------------|-------|---------|-----|-----|
|  | Ackerfläche | Summe |         |     |     |
|  | Morgen      | Q.M.  | Althlr. | Gr. | Pf. |
| Transport . . . . .  | 24939       | 80    | 339739  | 13  | —   |
| Lehre. Ortsvorsteher Brandes. Superintendent Baumgarten. C. Poppe. H. Göcke. H. Poppe. H. Fischer. H. Beutel. H. Goetz. Homann . . . . .   | 230         | 100   | 3271    | 15  | —   |
| Lichtenberg und dessen Vorwerk. Amtm. Langenstraßen.   | 912         | 100   | 11304   | 6   | —   |
| Lammie. G. Blume . . . . .   | 90          | 90    | 1514    | —   | —   |
| Langelshelm. H. Werner. F. Wiffel . . . . .  | 72          | 60    | 1228    | 12  | —   |
| Lehndorf. Dekonom Thondorf. Wwe. Nischbieter. A. Nischbieter. H. Nischbieter. H. Brünke. C. Jacobs. H. Lüddecke. Lehmburg. Lüddeckens. Pramme. H. Bode. Pape. F. Rosenthal. Walfemeier. R. Walfemeier. H. Borchers. Ch. Kräft. Hustedt. H. Wafsmuß. L. Brünke. H. Kuhlhorn. H. Voges. Ch. Blum. H. Borchers. F. Wetterkopf. Ch. Kuhlhorn. W. Geismann. L. Bartels. C. Walfemeier . . . . . | 326         | 80    | 5946    | 6   | —   |
| Lutter am Bb. K. Wesche. M. Gröhsch. Wwe. Ernst. Möker. Nothenberg. Dröge. Jahn. U. Jahn. H. Bosse. A. Schnur. Sieberling. Spandau. F. Südekum. H. Ringe. Wwe. Jahn. Wesche sen. Wesche jun. Strube. Heverhagen. Ahrens . . . . .  | 374         | 60    | 5058    | 10  | —   |
| Mahlum. Ortsvorsteher Sander. Käse. A. Keipe. H. Ackenhanfen. H. Bartels. Illers. F. Klemens. Grebe. Bartelken. Kfm. Schmelztopf. Ristig. Hofmeister. H. Käse . . . . .  | 512         | 70    | 7259    | 9   | —   |
| St. Marienberg. Amtmann Sander . . . . .   | 762         | 100   | 8110    | —   | —   |
| Markelbissen. Amtmann Röchy . . . . .  | 218         | —     | 2871    | —   | —   |
| Melverode. Ortsvorsteher Sack. H. Hesse. Ch. Brämer. H. Pape. D. Fließ. G. Bosse. Wwe. Schönlan. D. Römer. D. Schönlan. D. Stein. F. H. Bornemann . . . . .  | 453         | 40    | 6132    | 12  | —   |
| Münchehof. Ortsvorsteher Just. L. Bartens. A. Röbbel. Ch. Glusmann. C. Wannecke. B. Reinecke. C. Eine. C. Röbbel. L. Glusmann. C. Brünig. F. Eine. A. Rinke. Heitkampfs Erben. F. Reinecke. Ch. Krägel. H. Röbbel. Wwe. Lücke. C. Brünig. H. Nolte. H. Kirchhof . . . . .  | 593         | —     | 7859    | 21  | —   |
| Nauen. Ortsvorsteher Ahrens. C. Ahrens. Lange. Benede. Probst. Gerber. H. Lowes. H. H. Lowes. H. Benede. Köppelmann. Ch. Sperling. H. Meier. Ch. Winnecke. . . . .   | 416         | 10    | 4337    | 18  | —   |
| Negendorn. Reitender Förster Häberlin . . . . .  | 19          | 30    | 330     | —   | —   |
| Neuekrug. Gastwirth Rube . . . . .   | 49          | 60    | 619     | —   | —   |
| Latus . . . . .  | 29972       | 40    | 405882  | 2   | —   |

|  | Versicherte |     | Summe  |        |
|--|-------------|-----|--------|--------|
|  | Morgen      | DeR | Stbfr. | Gg Pf. |
| Transport . .  | 29972       | 40  | 405882 | 2 —    |
| Neuhaus. Amtmann von Horn . . . . .  | 272         | —   | 3246   | — —    |
| Neuwaldmoden. G. Ahrens . . . . .  | 65          | —   | 862    | — —    |
| Nordsteimke. Ortsvorsteher von Steimker. Administrator Thies. A. Warnecke . . . . .  | 508         | 60  | 6142   | — —    |
| Neddeshausen. Lieutenant Becker . . . . .  | 120         | 80  | 1501   | 22 —   |
| Nelper. Ortsvorsteher Oppermann. J. Rake und Cons. J. Boffe. Wwe Meyer. H. Oppermann. Wwe. Oppermann. A. Thine. H. C. Oppermann. J. Sonnenberg. . . . .  | 213         | —   | 4228   | 19 —   |
| Oppershausen. Ortsvorsteher Dampewolf und Cons. J. Wilhelm. Steinhof. H. Berner. F. Sauthof. A. Müller. Hillemann. H. Schulze. Püster. Wwe. Steinhof. H. Bodenstein. C. Müller. A. Schulze. Herbst. F. Hermann. A. Ziegenbein. Lappe. F. Bode. A. Müller. F. Bodenstein. Meinecke. Warnecke. J. Dörge. Hillemann. Dörge. Schütte. Nienstedt. Wiengräfe. Mänz. A. Schilling . . . . . | 998         | 10  | 15734  | — —    |
| Ortshausen. Ortsvorsteher Müller. A. Brakebusch. Ph. Benecke. Hauenschild . . . . .  | 175         | 110 | 2387   | 4 —    |
| Ostfaringen. Ortsvorsteher Ahrens. J. Körner. K. Schuppe. J. Sonnemann. H. Lüttgau. Ch. Samleben. Ch. Heitefuß. F. Schwebendiek . . . . .  | 461         | 80  | 6309   | — —    |
| Ottenstein. Amtmann Wichmann . . . . .   | 548         | 10  | 4450   | — —    |
| v. Pavelsholz. Försterin Kühne . . . . .   | 2           | —   | 50     | — —    |
| Rhode. Benecke. Winnecke. Kassebaum. Schwebendiek . . . . .  | 147         | 60  | 1988   | — —    |
| Rünigen. Ortsvorsteher Bues. H. Ehlers. Cantor Schween. L. Stiddien. L. Sack. H. Alpers. Ladhüsen. H. Bruns. Unverzagt. W. Krendel. F. Gödecke. H. Buhs. . . . .   | 560         | 20  | 8062   | — —    |
| R. Rhüden. H. Koch. D. Meier. Ch. Brakebusch. H. Raue. L. Wagenschieber. H. Wolze. A. Wagenschieber. F. Tiemann. H. Meier. . . . .   | 317         | 10  | 3414   | 18 —   |
| Rothenhof. Rittmeister von Unger . . . . .   | 314         | 60  | 4230   | — —    |
| Runsfeldt. Ortsvorsteher Sannemüller. F. Gauert. F. Homann. Ch. Ruhe. A. Bokmann . . . . .   | 560         | 100 | 3808   | 22 —   |
| Rühme. Ortsvorsteher Michels. Th. Hilgendag. F. Hinze. H. Wehmer. H. Pöcker. H. Meier. K. Jäger. K. Hilgendag. H. Michels. Neddermeier . . . . .   | 353         | 60  | 3531   | 12 —   |
| Salder. Karl Schrader . . . . .  | 113         | —   | 1893   | 18 —   |
| Samleben und Ampleben. Landdrost von Gramm . . . . .   | 1219        | 80  | 18010  | 4 —    |
| Salzdahlum. Oberamtm. Franz. Ortsvorst. Buchheister . . . . .  | 752         | 90  | 8844   | 13 —   |
| Latus . .  | 37676       | 30  | 504576 | 14 —   |

|  | Versicherte           |           |                 |           |          |
|--|-----------------------|-----------|-----------------|-----------|----------|
|  | Ackerfläche<br>Morgen | Q. R.     | Summe<br>Rthlr. | Gg.       | Wf.      |
| <b>Transport . . .</b>   | <b>37676</b>          | <b>30</b> | <b>504576</b>   | <b>14</b> | <b>—</b> |
| Schachtenbeck. Amtmann Langenstraßen . . . . .   | 275                   | 60        | 4629            | —         | —        |
| Schäpen. Amtsgeschworne Knopf . . . . .  | 63                    | 60        | 600             | —         | —        |
| Schlewecke. Ortsvorsteher Allers. Cantor Thorhauer.<br>Pastor Kellner. H. Bertram. Ch. Röchy. Ch. Lange.<br>Hundertmark. Ch. Bode. Wwe. Bleckwend. J. Brunke.<br>Ch. Linde. H. Schlüter und Conf. P. Längemann . . .   | 355                   | 20        | 4181            | 16        | —        |
| Al. Schöppensiedt. Ortsvorsteher Decker . . . . .  | 87                    | —         | 838             | —         | —        |
| Schöningen. Amtmann Lüberßen . . . . .   | 740                   | —         | 9500            | —         | —        |
| Seboldshausen. Ortsvorsteher Dürkop. Dürkop sen.<br>Wwe. Steinhof. A. Kelp. J. Bertram . . . . .   | 521                   | —         | 9309            | 12        | —        |
| Seesen. Rittmeister Reinecke. Cämmerer Alberti. Post-<br>meister Desterreich. Administrator Kalm. C. Zimmer-<br>mann. L. Bodenburg. Ch. Sommer. W. Bodenburg.<br>G. Steigerthal. W. Sommer. F. Warnecke. Hille. Ch.<br>Weber. R. Zimmermann. W. Becker. Strube. F. Zim-<br>mermann. Klingebiel. Rust. C. Steigerthal. F. Wein-<br>hausen. F. Schlüter. Fischer . . . . . | 951                   | 20        | 11750           | 18        | —        |
| Seinsiedt. Ortsvorsteher Bosse. Pastor Körner. Cantor<br>Fischer. A. Hauer. Ch. Lohl . . . . .   | 209                   | 60        | 3195            | 21        | —        |
| Sierffe. Ortsvorsteher Fröder. Arnecke. Humburg. Kamm.<br>Diderich. Prößel . . . . .   | 125                   | 100       | 2252            | 12        | —        |
| Sievershausen. Ortsvorsteher Friedrichs. R. Probst.<br>J. Dypermann. L. Eschen . . . . .   | 149                   | —         | 2018            | 8         | —        |
| Sonnenberg. Ortsvorsteher Gremmels. F. Brede. H.<br>Gremmels . . . . .   | 76                    | 80        | 1373            | 6         | —        |
| Stauffenburg und dessen Vorwerk. Amtmannin En-<br>gelbrecht . . . . .  | 636                   | 60        | 6600            | —         | —        |
| Stadtdoldendorf. Forstschreiber Schulze. Kreiseinneh-<br>mer Küster. W. Heupke . . . . .   | 129                   | —         | 1770            | 12        | —        |
| Al. Stöckheim. Ortsvorsteher Isensee. Pastor du Roi.<br>Ebeling. F. Alpers. C. Schrader. C. Isensee und Conf.<br>H. Röber. Ww. Schliephake. H. Flohr. H. Hercher.<br>A. Heine . . . . .  | 699                   | 10        | 8833            | 12        | —        |
| Gr. Stöckheim. Rittmeister von Unger. Ortsvorsteher.<br>Napp. F. Friche. Strable. J. Weule . . . . .   | 424                   | 50        | 5825            | —         | —        |
| Thiede. Superintendent Linke. Ortsvorsteher Schulze u.<br>Conf. A. Röber. W. Bartels. F. Strube. Henties. H.<br>Ebeling. Kolley. Heinemanns Erben. H. Eggeling.<br>A. Röber. H. Himsiedt. H. Behme. J. Röber . . . . .   | 452                   | 70        | 8267            | 22        | —        |
| <b>Latus . .</b>   | <b>43572</b>          | <b>20</b> | <b>585522</b>   | <b>9</b>  | <b>—</b> |

|  | Verſicherte  |           |               |             |
|--|--------------|-----------|---------------|-------------|
|  | Ackerfläche  | Summe     |               |             |
|  | Morgen       | Q. M.     | Rthlr.        | Gg. Pf.     |
| <b>Transport . . .</b>   | <b>43572</b> | <b>20</b> | <b>585522</b> | <b>9</b> —  |
| Thune. Ortsvorſteher Reinecke. H. Schaper. Ch. Stein.<br>B. Schaper. H. Gils. C. Brand. H. Brandes. Krüger.<br>Ch. Schaper. Kalberlah. Heumann. Henniges. Bente.<br>Reinecke. Schaper. Kalberlah . . . . .   | 454          | —         | 6586          | 12 —        |
| Zuchtfelde. Ortsvorſteher Meyer. Böker . . . . .   | 134          | 90        | 988           | — —         |
| Zwieſlingen. Amtmann Degener . . . . .   | 392          | 70        | 4711          | — —         |
| Veltenhof. Ortsvorſteher Gremming. H. Meier. W.<br>Herbel. Ch. Hornig. A. Hornig. F. Maul. F.<br>Hornig . . . . .  | 264          | 110       | 2885          | 12 —        |
| Veltheim a. d. Ohe. Baron von Veltheim. Amtsge-<br>ſchworne Claus. D. Steffe. Töbke. Bertram. Könncke.<br>Germer. Günther. Brandes. Minderlein. Dünhaupt.<br>Paas. H. Brandes. Schrader. D. Meier. Schlüter.<br>Bätge. C. Schlüter. Gurlandt. Glockenthör. P. Gün-<br>ther. Spannuth. Velgut. Lippelt. Segger. Flügel.<br>C. Segger. Achilles. Grüne. Markmann . . . . . | 992          | 100       | 12230         | — —         |
| Völktenrode. Ortsvorſteher Bütge. A. Jäger. Bütgen<br>Erben. H. Heinecke . . . . .   | 118          | —         | 2075          | — —         |
| Volkmarode. Paſtor Schucht. Ortsvorſteher Brandes.<br>A. Brandes. Ch. Boſſe. H. Wichmann. H. Schaper.<br>Voigtshalum. Rittmeiſter Klotz . . . . .  | 242          | 10        | 2729          | — —         |
| Volkmarſdorf. Ortsvorſteher Beckmann. C. Böſche.<br>A. Hoppe . . . . .   | 313          | —         | 3873          | 5 —         |
| Volkersheim. Ortsvorſteher Knackſtedt. H. Sander.<br>Ch. Ruſt. F. Wolf. G. Hüter. C. Bodenstein. P. Peters.<br>H. Boſch. Lange. F. Brüter. Ch. Müller. F. Eckert.<br>Bornemann. Kelp. Sander. Kelp. F. Kollwäge. A.<br>Weigel. A. Sander. Steinmeier . . . . .   | 160          | 80        | 2320          | 6 —         |
| Warberg. Amtmann Grobe . . . . .   | 454          | 20        | 6885          | 16 —        |
| Watenſtedt bei Immendorf. Gutsbeſitzer Franz . . . . .   | 1169         | 30        | 19692         | 15 —        |
| Watenſtedt bei Schöningen. Paſtor Nieſenſtahl . . . . .  | 189          | 60        | 3544          | — —         |
| Wedtlenſtedt. Domainenpächter Weidner . . . . .  | 78           | 60        | 939           | 7 —         |
| Wenden. Boſſe. Schaper. Brede. Gils. Bellert. Rei-<br>necke. Huſmann. Paſtor Hoffmeiſter. Glindemann und<br>Conf. Breben und Conf. Aſſmer und Conf. Brandes<br>und Conf. Gils. Ortsvorſteher Hinze. Langemann.<br>Bartels und Conf. . . . .  | 157          | 6         | 2008          | 2 —         |
| Wendthurm. Gaſtwirth Colley . . . . .  | 319          | 70        | 5118          | 6 —         |
| Wegens. Wwe. Meyer . . . . .   | 27           | —         | 324           | — —         |
|  | 61           | 80        | 667           | — —         |
| <b>Latus . . .</b>   | <b>49101</b> | <b>86</b> | <b>663099</b> | <b>18</b> — |



|   | Versicherte  |           |               |           |          |
|---|--------------|-----------|---------------|-----------|----------|
|   | Ackerfläche  | Summe     |               |           |          |
|   | Morgen       | Q. M.     | Nthlr.        | Gg.       | Pf.      |
| <b>Transport . .</b>  | <b>49101</b> | <b>86</b> | <b>663099</b> | <b>18</b> |          |
| Wendeburg. Superintendent Schönermark. Cantor Günther. Ortsvorsteher Meier. Arsten. A. Rickmann. Ch. Krüger. Ch. Meyer. Nicolai. Ch. Heuer. Grobe. Berthmann. H. H. Meier. Wittenberg . . . . . | 359          | 100       | 3828          | 4         | —        |
| Westerbrak. Amtmann Reinecke . . . . .  | 334          | —         | 3410          | —         | —        |
| Al. Winnigstedt. Pastor Götting. Ortsvorsteher Lindhauer . . . . .  | 47           | 90        | 640           | —         | —        |
| Gr. Winnigstedt. Amtmann von Hantelmann Ortsvorsteher Bode. Cantor Meves. Einnnehmer Ruben . .  | 682          | 10        | 10003         | 22        | —        |
| Watenbüttel. Ortsvorsteher Rose . . . . .   | 23           | 50        | 300           | —         | —        |
| Windhausen. Gutspächter Drth. K. Böhlke. G. Römmermann. Denecke . . . . .   | 392          | 80        | 4199          | 16        | —        |
| Wolperode. Gutspächter Strümpf. Ortsvorsteher Rapp. D. Borchers. F. Ebeling. H. Lange . . . . .   | 300          | 70        | 3848          | —         | —        |
| Wrescherode. G. Rudeloff und Conf. Brinkmann und Conf. Ude. Ch. Probst. Förster. Koch und Conf. A. Probst. Denecke. A. Steinhof. J. Steinhof. F. Schulze. H. Probst . . . . .                   | 574          | 60        | 8669          | 12        | —        |
| <b>Summa der Versicherung . .</b>   | <b>51816</b> | <b>66</b> | <b>697999</b> | <b>—</b>  | <b>—</b> |

Auf die abgeschlossenen Versicherungen von 697999 ₰ sind an Beiträgen zu erheben 4882 ₰ 5 ggr 11 2, indem die Bruchpfennige für voll gerechnet sind.

Von diesen Beitragsgeldern ist vorausgabt:

| Datum<br>des<br>Hagelschadens |  | Nthlr.     | Ggr.      | Pf.      |
|-------------------------------|--|------------|-----------|----------|
|                               | <b>I. Vergütung wegen erlittenen Hagelschadens.</b>                                      |            |           |          |
| 16. Mai                       | Zu Watenstedt, Amt Schöningen.<br>Pastor Nieffenstahl . . . . .                          | 35         | 9         | 2        |
| 16. Mai                       | Zu Weierstedt, Amt Schöningen.<br>Pastor Gehren . . . . .                                | 47         | 13        | —        |
| 20. Mai                       | Zu Achim, Amt Wolfenbüttel.<br>Oberamtman Schüke . . . . .                               | 114        | 1         | 6        |
| 5. Juni                       | Zu Akenhausen, Amt Gandersheim.<br>Gutspächter Bordenmann . . . . .                      | 175        | 10        | 9        |
| 8. Juni                       | Zu Drtshausen, Amt Lutter am Bberge.<br>Ortsvorsteher und Großkothsasse Müller . . . . . | 6          | 12        | —        |
|                               | <b>Latus . .</b>   | <b>378</b> | <b>22</b> | <b>5</b> |

| Datum<br>des<br>Hagelschadens |   | Rthlr. | Ggr. | Pf. |
|-------------------------------|---|--------|------|-----|
|                               | Transport . . . . .   | 378    | 22   | 5   |
|                               | Großkothsasse Philipp Benede . . . . .                          | 9      | 23   | 2   |
|                               | Großkothsasse Andreas Brakebusch . . . . .                      | 13     | 22   | 10  |
| 8. Juni                       | Zu Ferze, Amts Lutter am Bberge.                                |        |      |     |
|                               | Lieutenant Becker . . . . .                                     | 59     | —    | —   |
| 30. Juni                      | Zu Eschershausen.   |        |      |     |
|                               | Friedrich Peters . . . . .                                      | 91     | 2    | 8   |
|                               | Heinrich Sander . . . . .                                       | 140    | —    | —   |
| 30. Juni                      | Zu Holzen-Rothenstein, Amt Eschers-<br>hausen.                  |        |      |     |
|                               | Dollmeier Wilhelm Störmer . . . . .                             | 119    | 3    | 4   |
|                               | Ortsvorsteher und Großkothsasse Meyer . . . . .                 | 64     | 22   | —   |
|                               | Großkothsasse Christian Jacob . . . . .                         | 6      | 5    | 7   |
| 30. Juni                      | Zu Markelbissen, Amt Eschershausen.                             |        |      |     |
|                               | Amtmann Röchy . . . . .   | 379    | 3    | 8   |
| 30. Juni                      | Zu Hohenbüchen, Amt Eschershausen.                              |        |      |     |
|                               | Amtmann Röchy . . . . .   | 460    | 15   | 9   |
| 30. Juni                      | Zu Burgdorf, Amt Salber.  |        |      |     |
|                               | Gutspächter Jacke, wegen der Gutsländerei . . . . .             | 1403   | 8    | 11  |
|                               | Derselbe, wegen der zugepachteten Länderei . . . . .            | 615    | 16   | 8   |
|                               | Kothsasse Heinrich Zimmermann . . . . .                         | 83     | 12   | 11  |
|                               | Ortsvorsteher Kempe und Sandvoß . . . . .                       | 53     | 20   | 11  |
|                               | Kothsasse Carl Müller . . . . .                                 | 355    | 4    | 4   |
|                               | Kothsassen Wiese und Bosse . . . . .                            | 110    | 14   | 11  |
|                               | 4345 $\text{R} 8 \text{ ggr } 1 \text{ L.}$                     |        |      |     |
|                               | <b>2. Beeidigungs- und Taxationskosten.</b>                     |        |      |     |
|                               | Zu Watenstedt und Beierstedt . . . . .                          | 6      | 12   | —   |
|                               | = Achim . . . . .   | 18     | 11   | —   |
|                               | = Ackenhausen . . . . .   | 12     | 16   | —   |
|                               | = Ortschaften und Ferze . . . . .                               | 8      | —    | —   |
|                               | = Eschershausen, Holzen, Markelbissen und Hohenbüchen . . . . . | 21     | —    | —   |
|                               | = Burgdorf . . . . .  | 22     | 14   | —   |
|                               | 89 $\text{R} 5 \text{ ggr } — \text{L.}$                        |        |      |     |
|                               | <b>3. Administrationskosten.</b>                                |        |      |     |
|                               | Befolgung des Geschäftsführers *) . . . . .                     | 349    | —    | —   |
|                               | Latus . . . . .   | 4783   | 13   | 1   |

\*) Durch einen Beschluß der Plenarversammlung vom 29. März d. J. ist die Befolgung des Geschäftsführers auf  $\frac{1}{20}$  Procent der Versicherungssumme bestimmt worden, wofür derselbe zugleich die Bureau-, Infections- und übrigen Druckkosten zu übernehmen hat. Smaltesen ist dem Gehälten des Rentanten ein Fixum von 50 Rthlr. bewilligt.

|  | Rthlr. | Ggr. | Pl. |
|--|--------|------|-----|
| Transport ..   | 4783   | 13   | 1   |
| Besoldung dem Gehülffen des Rentanten ..   | 50     | —    | —   |
| Copialien für mehrere Abschriften des Entwurfs neuer Statuten  | 6      | 23   | —   |
| Gerihtskosten ..   | 10     | 12   | —   |
| Briefbestellgelber und Botenlöhne ..   | 3      | 23   | 6   |
| Remuneration für die Revision sämmtlicher Rechnungen ..  | 10     | —    | —   |
| Diverse Ausgaben ..  | 6      | 10   | —   |
| 436 $\text{R}^{\text{thlr}}$ 20 $\text{ggr}$ 6 $\text{Pl}$   |        |      |     |
| Summa aller Ausgaben ..  | 4871   | 9    | 7   |
| Die Vertheilung vorstehender Ausgaben auf sämmtliche Versicherungen, im Totalbetrage von 697,999 $\text{R}^{\text{thlr}}$ , ergibt, in Gemäßheit der §§. 16 und 33, folgende Prämiensätze: |        |      |     |
| 1. auf die Versicherungssumme für alle Feldfrüchte 651,385 $\text{R}^{\text{thlr}}$ 7 $\text{ggr}$ ist für jedes Einhundert Thaler zu zahlen 16 $\text{ggr}$ 8 $\text{Pl}$                 | 4523   | 12   | 3   |
| 2. auf die versicherten Delisaaten 1662 $\text{R}^{\text{thlr}}$ desgl. pro Hundert 1 $\text{R}^{\text{thlr}}$ 4 $\text{ggr}$ 6 $\text{Pl}$ ..   | 19     | 17   | 8   |
| 3. auf das versicherte Wintergetreide 36,450 $\text{R}^{\text{thlr}}$ 5 $\text{ggr}$ desgl. pro Hundert 19 $\text{ggr}$ ..   | 288    | 13   | 6   |
| 4. ingleichen für Sommerfrüchte 8501 $\text{R}^{\text{thlr}}$ 12 $\text{ggr}$ desgl. pro Hundert 14 $\text{ggr}$ 3 $\text{Pl}$ ..  | 50     | 11   | 5   |
| Summa Summarum   | 4882   | 6    | 10  |
| Davon geht ab die oben berechnete Ausgabe mit ..   | 4871   | 9    | 7   |
| bleibt ein Kassenbestand für das nächste Jahr von ..   | 10     | 21   | 3   |

Braunschweig, den 23. November 1833.

Die Direction der Hagelschaden-Versicherung.

L. v. Cramm.

F. L. Langenstraßen.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 293.

Dinstag, den 10. December.

### Bekanntmachungen.

Da das Aushängen oder Auslegen von Fleisch oder überhaupt Fleischwaaren vor den Häusern oder in den Hausthüren der hiesigen Knochenhauer, Fleischer, Feilschlächter oder sonstigen hiesigen Einwohner, welche damit Handel treiben, nicht allein einen entstellenden und oftmals sehr widrigen Anblick, sondern auch nicht selten ein Beschmutzen der Kleider der Vorübergehenden verursacht, so ist zur Abhülfe dieses Uebelstandes mittelst Rescripts des Herzoglichen Staats-Ministerii vom 6. d. M. verordnet:

daß Niemand Fleisch oder überhaupt Fleischwaaren vor dem Hause oder in der Hausthür, bei Vermeidung einer Geldstrafe von 2.  $\mathfrak{C}$  für jeden Contraventionsfall, zum feilen Verlaufe aushängen oder auslegen dürfe,

und durch eine Verfügung der hiesigen Herzoglichen Kreisdirection vom 11. d. M. die unterzeichnete Behörde autorisirt, obiges Verbot bekannt zu machen, was hierdurch

mit dem Bemerken geschieht, daß die Polizei-Unterbefindten angewiesen worden, auf die etwanigen Contravenienten zu achten und dieselben zur Bestrafung anzuzeigen.

Braunschweig, den 30. Novbr. 1833.

Herzogliche Polizei-Direction hieselbst,  
W o l f f.

Die nachstehende Verfügung der unterzeichneten Behörde vom 1. Decbr. 1826 wird dem Publikum damit in Erinnerung gebracht:

1) Es ist Niemandem im hiesigen Stadtbezirke gestattet, Tannen-Spizen oder Kronen zu verkaufen, bevor er nicht solche aus dem Polizeibureau vorgezeigt, das Eigenthum oder den rechtlichen Erwerb derselben auf genügende Art nachgewiesen, und zum Zeichen der beschafften Legitimation den Schaft oder Stamm jeder Krone mit dem Polizeisiegel hat bezeichnen lassen.

2) Jeder Inhaber solcher Kronen, die nicht mit dem Polizeisiegel versehen sind,

er sei Verkäufer, Käufer oder sonstiger Abnehmer, verfällt neben Confiscation der Tannenkronen in eine Geldstrafe von 2  $\mathcal{C}$  für jedes Stück, oder in eine verhältnißmäßige Gefängnißstrafe, vorbehaltlich der etwa verwirkten Forststrafe und des Entschädigungs-Anspruchs des Eigenthümers.

3) In eine gleiche Strafe verfällt Jeder, bei dem ein aus einer solchen Tannenkrone verfertigter Weihnachtsbaum ange troffen wird, und der durch Vorzeigung des gedachten Polizeisiegels sich nicht legitimiren kann.

4) Der Denunciant erhält den dritten Theil des Strafgeldes.

Wolfenbüttel, den 7. December 1833.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

L. Kubel.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In der Nacht von gestern auf heute ist im Lokale des hiesigen Kreisgerichts aus einem im dritten Stockwerke belegenen Zimmer mittelst Durchbrechung einer Wand und gewaltthamer Eröffnung einer Schublade die Geldsumme von etwa 350  $\mathcal{C}$ , meistens in Conv.-Münze, unter welcher sechs Braunschweigische halbe Gulden ältern Schlages, ein neuer Braunschweigischer Gulden, ein Sächsischer halber Gulden, 2 Kronthaler und ein Bernburger Gulden, gestohlen worden, und lassen es die vorgekommenen Umstände nicht bezweifeln, daß die Diebe, welche die Localität genau gekannt haben müssen, sich gestern Abend in das Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts eingeschlichen und sich in diesem bis zur Verübung des Diebstahls verborgen gehalten haben werden.

Da nun an der Entdeckung der Thäter dieses höchst frechen Diebstahls äußerst gelegen ist, so muß eine jede Anzeige, welche auf die Spur derselben führen könnte und welche dem Kreisrichter Wegener fordert,

samtst zu machen gebeten wird, sehr willkommen sein.

Braunschweig, den 7. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht daselbst.

G e l l e r.

Amt Lutter am Barenberge.

Der in Sachen der Herzogl. Kreis-Casse zu Gandersheim, Implorantinn, wider den Gastwirth und Ortsvorsteher Friedrich Oppermann in der Claußthorgemeinde vor Goslar, Imploraten, wegen nicht nachgewiesener Steuerrückstände, mittelst Verfügung vom 28. Mai d. J. auf den 12. d. M. Morgens 9 Uhr auf der Amtsstube zu Langelsheim angesetzte Termin zur Subhastation der dem Imploraten gebührenden und vor dem Claußthore belegenen Grundstücke und zur Liquidation der dinglichen Ansprüche an dieselben wird hierdurch wieder aufgehoben.

Lutter am Barenberge, den 6. December 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

W o g l e r.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag des Herrn Rath's Crona hieselbst, als Curator des Nachlasses des Stempelrendanten Ludwig Bolte von hier, soll der zu dem Nachlasse gehörende, vor dem Wilhelmithore hieselbst zwischen dem Bierbaum'schen und dem Gallentien'schen Garten belegene, dem Stifte St. Cyriaci hieselbst mit jährlich 2  $\mathcal{R}$ l. erbenzinspflichtige Garten unter den im Termine zu eröffnenden Verkaufsbedingungen meistbietend

am 13. December d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst verkauft werden.

Braunschweig, den 2. Novbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

G d. Riefell.

Amt Lutter am Barenberge.

Auf den Antrag des Großkötters Carl

Christoph Bräkebusch zu Langelsheim sollen

1) dessen in dieser Ortschaft sub Nro. ass. 69 belegener Großkothhof nebst sämtlichen Gerechtigkeiten und Zubehörungen, bestehend:

- a. in einem beim Wohnhause belegenen Grabegarten von  $\frac{1}{2}$  Morgen,
- b. in 12 Morgen Acker auf dem Kohnsteine belegen,
- c. in  $1\frac{1}{2}$  Morgen auf dem Kirchberge vor Langelsheim,
- d. in  $1\frac{1}{2}$  Morgen auf dem Kreuze daselbst,
- e. in  $1\frac{1}{2}$  Morgen vor dem Bredelemer-Holze,
- f. in  $\frac{1}{2}$  Morgen vor dem Steinkuhlenberge vor Langelsheim,
- g. in 1 Morling hinter dem sogenannten Hüttenwächtergarten daselbst,
- h. in 12 Morgen Wiesen auf den Dolgen daselbst,
- i. in 5 Morgen auf dem Schwalenklinte daselbst,
- k. in 24 Waldmorgen Holzung unter dem sogenannten Kochsberge und
- l. in der Berechtigung auf herrschaftliche Berg- und Hüttenfuhren,

2)  $3\frac{1}{2}$  Morgen flüchtigen Landes auf dem Gültfelde vor Langelsheim und

3) 2 Morgen flüchtiger Wiesen auf dem Sohle vor Langelsheim belegen,

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist Termin zu diesem Ende auf den 16. December d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf der Amtsstube zu Langelsheim angesetzt, in welchem sich Kauflustige einfinden und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protokoll abgeben wollen.

Urkundlich des Amtssiegels und neben gesetzter Unterschrift,

Lutter am Barenberge, den 27. September 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
(L. S.) Im Auftrage

Kerll.

Amt Stadtoibendorf.

In Sachen den überschuldeten Nachlassweil. Schuhmachermeisters Johann Heinrich Christian Floto zu Stadtoibendorf betreffend, ist vom Herzogl. Kreisgerichte Holzminden die Subhastation der zum Nachlasse gehörenden Grundstücke, als:

- 1) eines Wohnhauses mit Hofraum und Nebengebäuden auf der Burgthorstraße zwischen Ahlsweide's und Twelle's Häusern sub Nro. ass. 152 zu Stadtoibendorf,
- 2) eines Morgen Landes unter dem Hainholze zwischen Peinede's und Watermann's Lande,
- 3) eines Morgen Landes in den Eichäckern zwischen Roß und Kumlens Lande,
- 4) eines Fuders Wiesenwachs auf dem Himmelpampe zwischen Scharlachs und Düwels Wiesen,
- 5) eines Gartens vor dem Hagenthore zwischen Bock und Jürgens Gärten,
- 6) eines Gartens vor dem Hagenthore zwischen Nolte's und Helmers Gärten,
- 7) eines Reichplaththeils zwischen Floto's und Wille's Reichplaththeilen, so wie der von der verstorbenen ersten Ehefrau des def. Floto, Sophie Caroline Juliana geb. Sorgeler, nachgelassenen Grundstücke, nämlich:

8) eines Morgen Landes in der Steinbreite zwischen Kiekenaps und der Koeschen Erben Lande,

9) eines halben Morgen Landes vor dem Graben zwischen von Campe's Lande, und

10) eines Reichplaththeils zwischen Floto's und Strüwigs Reichplaththeilen auf Stadtoibendorfer Feldmark belegen,

erkannt und deren Ausführung mittelst Commissorii vom 5/11. d. M. dem unterzeichneten Amte übertragen worden. Wie nun hiezu Termin auf

den 6. Juni 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte ange-

seht worden, so werden die Kaufliebhaber zu solchem Termine damit eingeladen.

Stadtoldendorf, den 16. Novbr. 1833.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
Amt daselbst.

(L. S.) Albrecht.

Amt Fallerleben.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des zum Concurse des Schuhmachermeisters Heinrich Breithaupt zu Fallerleben gehö- rigen Bürgerwesens, bestehend aus einem im Rosenwinkel belegenen Wohnhause nebst dahinter befindlichem Garten ist zweiter Termin auf

Montag den 30. December d. J. angesetzt, alsdann Kaufliebhaber sich vor hiesiger Amtsstube Morgens 11 Uhr einzufinden haben.

Fallerleben, den 2. Decbr. 1833.

Königlich Hannoversches Amt  
Stelling. L. Kuckuck.

#### Gerichtliche Vorladungen.

Nachbenannte Cantonisten des Herzogthums Braunschweig, welche bei dem dies- jährigen Loosen nicht erschienen und un- entschuldigt zurückgeblieben sind, nämlich vom:

Stadtbezirke Braunschweig:

Messerschmidt, Ludwig Wilhelm Theodor, aus Braunschweig, de 1810.

Schilling, Carl August Theodor, id. id.

Wendel, Friedrich Wilhelm, id. id.

Vogeler, Christoph, id. de 1812.

Langelübbecke, Friedrich Ludwig Christian, id. id.

Kannengießer, Carl Heinr. Wilh., id. id.

Keune, Heinr. Friedr. Ferdinand, id. id.

Brandt, Johann Heinrich, id. id.

Küster, Carl Philipp Ludwig, id. id.

Schulze, Johann, aus Irland, id.

Herzoglichen Amte Wechselbe:

Pollmann, Heinrich Christian, aus Meers- dorf, de 1810.

Weiß, Johann Heinrich Jürgen, aus Bett- mar, de 1812.

Stadtbezirke Wolfenbüttel:

Tasch, Heinr. Carl Albrecht, id. de 1811.

Roth, Joh. Georg Carl Heinr., id. de 1812.

Steinmann, Joh. Heinr., aus Goslar, id.

Herzogl. Amte Wolfenbüttel:

Hoppe, Heinrich Franz, aus Wendessen, de 1812.

Reinecke, Andreas Conrad Ludwig, aus Kissenbrück, de 1809.

Herzogl. Amte Harzburg:

Raffies, Carl Mauritius Philippertus, aus Neustadt, de 1811.

Mund, Christian, aus Harlingerode, de 1812.

Herzogl. Amte Schöningen:

Gries, Andreas Christian, aus Watenstedt, de 1812.

Herzogl. Amte Helmstedt:

Sinke, Heinrich Friedrich Christian, aus Helmstedt, de 1812.

Herzogl. Amte Königsutter:

Osterloh, Joh. Ludwig, aus Velm, de 1809.

Herzogl. Amte Seesen:

Weißensee, Andreas Heinrich Daniel, aus Münchhof, de 1810.

Gattermann, Heinrich Andreas, aus Wor- num, de 1812.

Klauhammer, Johann Heinrich, aus Ilde- hausen, id.

Steinmeyer, August Heinrich, aus Leich- hütte, id.

Herzogl. Amte Lutter am Barenberge: Bauerochse, Heinrich Julius, aus Wolfs- hagen, de 1810.

Giesecke, Heinrich Andreas, aus Langels- heim, de 1812.

Herzogl. Amte Gandersheim:

Küster, Carl Ludwig, aus Gandersheim, de 1812.

Herzogl. Amte Holzminden:

Reitemeyer, Heinrich, aus Derenthäl, de 1812.

Meyer, Georg Bernh., aus Lütgenade, id.  
 Fetzthöher, Johann Heinrich, aus Fürst-  
 berg, id.

Bramann, Wilhelm Ferdinand, aus Mein-  
 breren, id.

Göbe, Johann Friedrich Carl Wilhelm, aus  
 Neuhaus, id.

Herzogl. Amte Ottenstein:

Wiedbrauk, Georg Heinrich Friedr. Chri-  
 stoph, aus Ottenstein, de 1812.

Herzogl. Amte Stadoldendorf:

Hotopp, Ludwig Friedrich, aus Merzhau-  
 sen, de 1812.

Herzogl. Amte Thedinghausen:

Buschmann, Heinrich, aus Emtlinghausen,  
 de 1812.

Winter, Christoph Andreas, aus Wester-  
 wisch, id.

Herzogl. Amte Blankenburg:

Gärtner, Carl Aug., aus Wieda, de 1812.

Herzogl. Amte Hasselfelde:

Thomas, Christian, aus Trautenstein, de  
 1810.

Herzogl. Amte Walkenried:

Domeyer, Wilhelm August Heinrich, aus  
 Walkenried, de 1810.

werden hiermit aufgefordert, ihrer Miliz-  
 tairpflicht ungesäumt Genüge zu leisten,  
 sich vor den resp. Stadt-Magistraten und  
 Herzogl. Aemtern zu stellen und Rede und  
 Antwort über ihr früheres Ausbleiben zu  
 geben; widrigenfalls, und wenn sie bis zum  
 1. März künftigen Jahrs, als dem gesetzli-  
 chen Eintritte der Canton-Revision, sich  
 nicht stellen, dieselben als Ausgetretene  
 erklärt und alle die Verfügungen wider sie  
 in Kraft treten werden, welche durch die  
 Gesetze gegen Deferteurs bestimmt sind.

Braunschweig, den 2. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches  
 Kriegs-Collegium.

von Holstein. Graebe. Schütte.

Amte Peine.

Demnach der Bäckermeister Arnold Fi-

scher hieselbst sich für insolvent erklärt ha-  
 und demzufolge am heutigen Tage der Con-  
 curs erkannt worden, als werden alle dieje-  
 nigen, welche Forderungen an gedachten  
 Arnold Fischer und dessen auf hiesigem Dam-  
 me belegenes Haus mit Zubehör machen  
 zu können vermeinen, damit verablaget,  
 solche in dem auf

Montag den 3. März 1834,

Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube  
 angelegten Edictaltermine bei Strafe des  
 Ausschlusses an- und auszuführen.

Wie nun dem Creditar jede Disposition  
 über sein Vermögen bei Strafe der Rich-  
 tigkeit und des Betruges verboten worden,  
 als wird auch den etwanigen Schuldnern  
 des gedachten Fischer jede Zahlung an den-  
 selben bei Strafe doppelter Zahlung unter-  
 sagt.

Decretum Peine, den 30. Novbr. 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

S i e g l e r.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß des hieselbst ver-  
 storbenen Kürschnermeisters Johann Con-  
 rad Hirschmann betreffend, werden alle die-  
 jenigen, die sich mit ihren Ansprüchen und  
 Forderungen in dem am 25. hujus stattge-  
 habten Liquidationstermine und bis jetzt  
 nicht gemeldet haben, dem angedrohten  
 Präjudize gemäß von der gedachten Nach-  
 lassmasse damit präcluidirt.

Decr. Braunschweig, am 27. Novem-  
 ber 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

V. H a a s e.

Wider alle diejenigen, welche sich mit ih-  
 ren etwanigen Realansprüchen an dem zur  
 Subhastation gestellten, auf der Reichen-  
 straße sub Nro. 1114 belegenen, vormalß  
 Horneverschen Hause in dem dazu ange-  
 setzt gewesenen Termine und bis jetzt nicht  
 gemeldet haben, ist unterm heutigen Tage,  
 dem angedrohten Präjudize gemäß, die  
 Präclusion erkannt worden.



Decr. Braunschweig, am 26. Novem-  
ber 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
P. Haase.

Gegen alle diejenigen, welche sich im Li-  
quidations-Termine den 18. October d. J.  
mit ihren Realansprüchen an die Grund-  
stücke des Kleinföthers und Schmidemeisters  
Heinrich Fischer in Naensen, als die da-  
selbst sub Nro. assec. 36 belegene Klein-  
fötherei und das Brinkföthgewesen, nicht  
gemeldet haben, ist Dato die Präclusion  
erkannt.

Greene, den 28. November 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.  
Kühne. Schüge.

#### Testaments-Eröffnungen.

Amt Wechelbe.

Am 20. September d. J. ist das bei der  
unterzeichneten Behörde deponirt gewesene  
Testament des weiland Rothfassen Jürgen  
Heinrich Oppermann in Wölfenrode vom  
17. August d. J. eröffnet und publicirt,  
welches hiermit für etwaige unbekannte Erb-  
interessenten behuf Wahrnehmung ihrer  
Rechte zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Wechelbe, den 26. Novbr. 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt hieselbst.  
R u f f.

#### A u k t i o n e n.

Am 11. Decbr. d. J. und an dem fol-  
genden Tage des Vormittags von 10 bis  
12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr  
sollen in dem auf der Schöppenstedterstraße  
bel. Hause Nro. 1828 Möbeln, Kupfer,  
Messing, Zinn, Blech, Eisen, Porzellan,  
Steingut, Glas, verschiedene Sachen, Topf-  
gewächse, Gemälde, Kupferstiche, Stein-  
drucke, Zeichnungen, nebst einer Mineralien-  
und Petrefacten-Sammlung, wovon  
das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro.  
2741 hintern Brüdern zu erhalten ist, auk-  
tionsmäßig verkauft werden.

Am 16. Decbr. d. J. und an dem fol-

genden Tage des Vormittags von 10 bis  
12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr  
sollen in Folge einer gerichtlichen Versü-  
gung in dem am alten Petriothore belege-  
nen Hause Nro. 940 mehrere Material-  
waaren, als Thee, Sago, Macisblüthe,  
Wacholderbeeren, Taback, Schreibfedern  
u. s. w.; ferner mahagoni und andere Mö-  
beln, Kleidungsstücke, Handlungs-Utensili-  
en, worunter eine große eiserne Geldkiste  
und verschiedene Sachen, wovon das gedruck-  
te Verzeichniß im Hause Nro. 2741 hinter  
den Brüdern zu erhalten ist, auktionsmä-  
ßig verkauft werden.

#### Gestohlenes.

In der Nacht vom 12. auf den 13. v.  
Mts. vom Dinstage auf den Bußtag wur-  
den einem Einwohner in Isenbüttel meh-  
rere Bettstücke und andere Sachen gestoh-  
len, und der größte Theil derselben in ei-  
nem vor dem Wendenthore im Weinberge  
einzeln belegenen Hause vorgefunden.

Es fehlen jedoch an den gestohlenen Sa-  
chen annoch

1. ein Kopfkissen von Parchend,
2. zwei karierte Kopfkissen-Ueberzüge,
3. ein Frauenhemd,
4. ein Mannshemd, gez. G. W.,
5. ein Frauenbrusttuch von grünem Tuche,
6. ein dito von Kattun,
7. eine blaue tuchene Weste mit kleinen  
blanken Knöpfen,

und da es unter den vorgekommenen Um-  
ständen nicht unwahrscheinlich ist, daß diese  
in dem Zeitraume vom 13. bis zum 15. v.  
Mts. in hiesiger Stadt veräußert sein wer-  
den, so werden diejenigen, welche solche an  
sich gebracht haben sollten, damit aufgefor-  
dert, hiervon unter Einlieferung derselben  
dem Kreisrichter Wegener fordersamst An-  
zeige zu machen.

Braunschweig, den 2. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
P. Haase.

Von der Herzogl. Polizei-Direction all-

hier ist unter dem 19. September d. J. ein Verzeichniß gestohlener Sachen bekannt gemacht; jezt hat die Untersuchung ergeben, daß zugleich mit jenen Sachen auch eine runde kupferne Warmflasche gestohlen ist. Der etwaige Käufer oder Inhaber dieser Warmflasche wird demnach aufgefordert, sich baldmöglichst bei Herzogl. Kreisgerichte allhier zu melden.

Braunschweig, den 3. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. H a a s e.

### Verlorenes.

Ein ¾-jähriger Hund, (Bulbor-Race) weiß mit braunem Kopfe, braunen Flecken, abgeschlagener Ruthe und abgebrochenen Ohren, ist abhanden gekommen, um dessen Zurückgabe dringend bittet der Wachtmeister Brüs in der Husaren-Caserne.

Eine Gürtelschnalle. Da der Hauptwerth nur in persönlicher Unhänglichkeit besteht, so erhält der, welcher sie wieder einliefert, eine ansehnliche Belohnung im Hause Nro. 2108 am Hagenmarkte.

Ein Pinscherhund von gelber, der Rücken aber schwärzlicher Farbe, mit Namen Ali, hat sich am Mittwoch den 4. dieses verlaufen; derjenige, dem er zugeht, oder der ihn aufgefangen hat, erhält gegen Wiederablieferung vom Kaufmann Dralle Nro. 2766 auf dem Schilde eine gute Belohnung.

### Gefundenes.

Am 6. d. M. ist hieselbst ein Schuh von Eggen gefunden und hier abgeliefert worden, der von dem Eigenthümer nach vorgängiger Legitimation auf der Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen ist.

Braunschweig, den 8. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Ein bei uns liegen gebliebenes Mantel-Schloß wünschen dem Eigenthümer zuzustellen  
Müller & Comp.

Vor einiger Zeit sind auf dem Wege von hier nach Braunschweig ein Paar graue Platin-Schuhe und ein Paar weißer baumwollener Strümpfe gefunden.

Der Eigenthümer dieser Sachen wird hierdurch aufgefordert, sich binnen zwei Monaten zu deren Wiederempfangnahme zu melden, nach Ablauf dieser Frist wird gefehlich darüber verfügt werden.

Wolfenbüttel, den 5. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

E. Kubel.

### Gildesachen.

Der Knopfmachergesell Joh. Heinrich August Christian Wortmann von hier hat am 6. d. M. das von ihm angefertigte Meisterstück aufgewiesen, und da dasselbe gut befunden worden, so ist er als Mitglied der hiesigen Knopfmachergilde aufgenommen.

### Verkaufungen.

Die Schenk'sche Kunsthandlung in Braunschweig empfiehlt neben ihrem vollständigen Lager von Kupferstichen und Steinbrücken zu Weihnachts-Geschenken; 3 Bildnisse der Durchl. Herzöge Wilhelm, Friedrich Wilhelm und C. W. Ferdinand von Braunschweig, in einer Größe, jedes zu 1  $\text{R.}$  — 2 schöne Pläne von Braunschweig à 1  $\text{R.}$  16  $\text{gr.}$  — 17 Bl. Harzansichten à 12  $\text{gr.}$  — Hogarths Caricaturen in 2 verschiedenen Ausgaben. — 20 Hefte Rheinansichten in Stahlstich in 4to à 10  $\text{gr.}$  — Die Wundermappe in 21 Hefen à 9  $\text{gr.}$  — Das Universum in 6 Hefen à 5½  $\text{gr.}$  — Das Hellermagazin pro Jahrg. 1½  $\text{R.}$  — Die Gothaer Bildergalerie pro Jahrgang 1  $\text{R.}$  — Bilder zu Rottecks Weltgeschichte à Hest 3  $\text{gr.}$  — Bibliothek der deutschen Classiker, das Bändchen 2 u. 4  $\text{gr.}$  mit Bildnissen. — Bilder zu Ariosto's räumendem Roland 6  $\text{R.}$  12  $\text{gr.}$  — Umrisse zu Dibelio — Locke — Hermann und Dorothea — Tell — Leonore. — Stieler's Schul-

atlas und sonstige Atlanten. — Sämmtliche Taschenbücher und viele Jugendschriften für jedes Alter, Bilderbogen, Vorzeichnungen, Vorschriften, Bleistifte. — Schwarzkreide, Tuschkästchen à 4  $\text{gg}$  bis 5  $\text{g}$  und alle übrigen Zeichen-Materialien, ferner echtes Eau de Cologne, à 4, 8, 10 und 12  $\text{gg}$  pro Glas, in Kisten billiger, u.

## Industrie-Handlung

von

Sophie Spieß,

Fallersleberstraße Nr. 1687,

empfehlte auf bevorstehende Weihnachten eine reichhaltige Auswahl von weißen und bunten Stickereien, als: Kleider, Spencer, Kragen, Vellerinen, Unterbindehemden, Ueberfallkragen, Kindermützen, Taschentücher, Rückenissen, Glockenzüge, Tischdecken, Tragbänder, Tabacksbeutel, Zundertaschen, Geldbörsen, Herren-Hemden und Kragen, nebst mehreren Gegenständen weiblicher Handarbeiten; dieselbe schmeichelt sich mit der Hoffnung, in Hinsicht der geschmackvollen und schönen Arbeiten, jeden geehrten Käufer befriedigen zu können.

## Bronce-Bijouterien,

eine große Auswahl, die neuesten Gegenstände, zu festen Fabrikpreisen.

Consignations-Geschäft von  
F. W. Gohl.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich vorzugsweise von allen meinen übrigen Waaren mein

## vollständig sortirtes Spielwaaren-Lager.

zu den billigsten Preisen.

Carl Friedrich Lundenberg.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein vollständiges Lager von Puppenköpfen, wie auch ganz feinen dito von Wachs und mit Haarfrisur in allen Sorten, Puppenrumpfen, Gliederpuppen, angekleideten Puppen vom ordinären bis

zum feinsten, sowohl einzeln, als in Duzenden, zu den möglichst billigsten Preisen.

Chr. Eismann,

am Hagenmarkte Nr. 1606.

Ich empfehle auf bevorstehende Weihnachten mein Lager in Bernstein, als Halsbänder, Bajadere, Brustketten, Kreuze, Medaillons und Glacés, Bandelocken in Gold gefasst, Cigarrenspitzen mit auch ohne Silber, alles in der schönsten Auswahl und sehr billig; auch ein Schachspiel, welches ich jetzt zu 8 Louisd'or verkaufe.

C. Wurm, in der kleinen Burg.

Eine Partei Sächsischer Spitzen werde ich, um damit ganz aufzuräumen, ganz billig verkaufen.

Ferdinand Sievers.

## Pariser Bronce-Bijouterien

empfangen in großer Auswahl

R. W. Herz, Hof-Juwelier.

Frische Engl. Auster, Dorsch, Russ. Caviar, Neunaugen, Ital. Maccaroni à 8  $\text{gg}$ , Parmesan- u. Limb.-Käse, Citronen, Drangen und Apfelsinen erhielt

C. F. Kruse, Gördenlangerstraße.

Nochmals ganz frischen großen Bremer Stint, frischen Schellfisch, neuen Island. Klipp- und täglich gewässerten Stockfisch, gute Kocherbsen, Linsen u. empfiehlt bestens  
H. Wasmann im Kattreppeln.

Mahagoni-Commoden und Schränke, auch ein Glasschrank; Wilhelmstraße Nr. 1549, an der Boockswete.

100 A Pferdehaare, mahagoni und eschene Spiegelkommoden, mehrere Dugend braun polirter Reitstühle, einige große Spiegel, billig; in der Mandelnstraße Nr. 2410.

Ein recht schöner großer stark und gut gearbeiteter Kinder-Puhtladen, wegen Mangels an Raum; Wohlweg Nr. 2066.

Heute Dinstag den 10. d. Mts. erhält auf Neue frischen großen Bremer Stint,

frischen Schellfisch, fetten Holl. Heering und neue Sardellen

• Contr. Mödecke auf der Hagenbrücke.

Ein mahagoni Fortepiano von 6 Octaven, und sehr gutem Ton, billig; Nro. 35 auf der Gördelingerstraße.

Heute Dienstag den 10. d. erhält wieder frischen Bremer Stint, frischen Schellfisch, feine Holst. und Ostfr. Stoppelbutter und eine Partei guter Backbutter

Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

Friscen Schellfisch, Hamb. Bücklinge, Rauchfleisch u. Schensungen, beste Holst. u. Ostfr. Butter 5 1/4 bis 6 A pro  $\text{E}$ , sehr schöne Bratbirnen und Zwetschen erhielt

C. Geismer, Rattreppe.

Ein fettes Schwein; Echternstraße Nro. 585 bei der Michaeliskirche.

Blutigel = Verkauf.

Um den häufigen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß ich wieder sehr gute Blutigel erhalten habe.

F. Kühne.

Gördelingerstraße Nro. 11.

FrISChe Holst. Austern, fr. Dorsch, Russ. Caviar, Mallagaer Citronen, bittere Drangen und Apfelsinen erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

FrISChe Holst. Austern, Lüneb. Neun-Augen, Russ. Caviar, Kieler Speck-Bücklinge, Catharinen Pflaumen und bittere Drangen erhielt

C. A. F. Ulrici Wwe.

Sorgfältig gebrochenes Winter-Obst ist im Biewegischen Hause zu haben.

Eine Partei Hollsteinscher Stoppel-Butter in 1/2 und 1/4 Tonnen billigt, wie auch eine Partei ostfriesischer Butter, 8 1/2 A pro  $\text{E}$ , bei

J. C. M. Röttger,  
auf der Höhe Nro. 2796.

Von zwei mit Schrot gemästeten Schweinen eins zur Auswahl; auf dem Wohlwege Nro. 1997.

Friscer Bremer Stint bei J. D. Stöter an der Küchenstraße.

Friscen Dorsch, Mallaga-Citronen, süße Kastanien und seines Prov.-Del erhielt

F.-W. Koppe in der Schuhstraße.

Nacht bis 9 Ruhlen Runkelrüben, 3 Ruhlen Rüben; auf der Fallerleberstraße Nro. 1695.

Ein gut gemästetes fettes Schwein, von dreien die Auswahl, und einige Ruhlen Kummel; Gildenstraße Nro. 616, nahe bei der Michaeliskirche.

Ein auch 2 fette Schweine, 300 A schwer, von dreien die Auswahl; Nro. 2405 am Egidienmarkte.

Ein gutes Clavier in Mahagoni-Gehäuse und weißer Claviatur, über 5 Octaven, und eins zum Vermieten, bei Warnecke, Wollmarkt Nro. 1190.

In Wollenbüttel.

Wilhelm Hassé aus Braunschweig empfiehlt diesen Weihnachtsmarkt in Wollenbüttel außer seinen kurzen Waaren auch sein Lager sehr hübscher Spielwaaren für Kinder, geschmackvoll angekleideter Puppen, Puppenrumpfe und Köpfe, sowohl mit als ohne Haarfrisur, zu sehr billigen Preisen. Sein Stand ist auf dem Markte mit der Rückseite vor Hrn. Engelhards Hause.

Ein mit Schrot gemästetes Schwein über 250 A schwer, von zweien die Auswahl; Harzstraße Nro. 545.

Vor Wollenbüttel.

Recht guter Honigkuchen, 18 A auch 20 A pro  $\text{E}$ , auch guter Annis-Honigkuchen mit Gewürz a A 2  $\text{R}$  8 L, bei Heinrich Meier im Gotteslager.

In Veltheim an der Dhe.

Beim Rothfassen Christian Segger daselbst eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe. Auch 2 fette Schweine, a Stück 250 A schwer.

Vermietungen.

Auf Ostern eine Wohnung für einzelne

Leute in der 2ten Etage von 2 Stuben und Kammern; im Kattreppeln Nro. 249.

Auf Ostern eine geräumige große Stube mit Cabinet, Küche, nöthigen Kammern und übrigen Zubehör; sogleich oder später eine Wohnung mit oder ohne Möbeln; Bohlweg Nro. 2066.

Eine Wohnung. Nachricht hintern Brüdern Nro. 2724 eine Treppe hoch.

Auf Ostern eine sehr bequeme Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, Alkoven, Küche, Keller und Mitgebrauch des Waschhauses, auch Böden zum Kornaufschütten, sogleich, auf der Reichenstraße Nro. 1112.

In Wolfenbüttel.

Im Hause Nro. 6 auf der Breitenstraße (Auguststadt) zwei sehr bequeme Wohnungen, jede aus zwei tapezirten und vermalten Stuben, 5 Kammern; einer Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Böden, des Waschhauses und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, an stille Leute, sogleich oder auf künftige Ostern. Das Nähere im obgedachten Hause.

#### Geld = Antrag.

1000  $\text{R.}$  C. M. auf erste Hypothek, auch vereinzelt, im Auftrage, auf Ostern; Nro. 2802 am Marstalle, eine Treppe hoch.

#### Geld = Gesuch.

Einige 100  $\text{R.}$  auf Wechsel gegen völlige Sicherheit; der Darleiher wird ersucht, seine Adresse im Herzogl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

#### Reise = Antrag.

Mittwoch den 11. Decbr. Fuhrgelegenheit in einer Chaise nach Celle, bei Balhorn auf der Gildenstraße.

#### Dienst = Bedürfnis.

Es wird sogleich ein Mädchen verlangt auf der Friesenstraße Nro. 2183.

#### Heiraths = Anzeige.

Unsere am gestrigen Tage vollzogene ehe-

liche Verbindung zeigen wir unsern entfernten Verwandten und Bekannten hiemit ergebenst an.

Annaberg, den 27. Novbr. 1833.

Fr. Bamberg.

Charlotte Bamberg,  
geb. Glöckner.

#### Geburts = Anzeige.

Die am 9. d. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, beehre ich mich allen meinen werthen Verwandten und Freunden statt des gewöhnlichen Ansagens hierdurch anzuzeigen.

H. Schaack.

Gold- und Silber-Arbeiter

#### Todes = Anzeige.

Allen meinen guten Freunden und Bekannten zeige ich hierdurch an, daß es am 5ten d. M. Nachts 1 Uhr dem höchsten Gotte gefallen hat, meine innigst geliebte Gattin aus dem Zeitlichen abzurufen. — Unter so manchen trüben Erfahrungen, welche ich in diesem Jahre machte, mußte nun auch dieser, mich so tiefbeugende, über Alles schmerzliche Verlust treffen. Gränzenlos ist mein Leiden, und heiße Thränen werden dieser, in jeder Hinsicht so lieben Frau nachgeweint.

Trautenstein, den 7. December 1833.

Weinschenk,  
reitender Förster.

#### Bermischte Nachrichten.

Mit den neuesten und schönsten Waaren, jetzt zur Weihnachtszeit in doppelt großer Auswahl versehen, erlaubt mir die Mannigfaltigkeit der Artikel nicht, solche einzeln anzuführen. Ich bemerke nur, daß ich im Besiz alles dessen, sowohl in weißer und bunter Stickerei, als in Putz, bin, was die Mode in der letzten Zeit hervorgebracht hat.

Amalie Cramer.

## Die Manufactur- und Modewaaren-Handlung von Müller & Comp.

empfiehlt im Allgemeinen bei Annäherung des Festes ihr mit den neuesten Mode-Erzeugnissen reichhaltig versehenes Lager, insbesondere aber:

Engl. und Franz. einfarbige und gedruckte Tibet, Merinos, Circassienne und Saphir-Tuche und dergleichen abgepasste Mäntel.

Wiener, Pariser und Londoner Sitze, Kattune und Mouffeline.

Bagdad und dergleichen Callicos.

Seidene Zeuge, vorzüglich in  $\frac{3}{4}$  breit.

Atlas-, Crep-, Seiden-Mouffelin-, Chaly-, Seiden-, Wollen-, Halbseiden- und Bastseiden-Damen-Tücher und Shawls jeder Größe.

Gestickte Kragen und Taschentücher, letztere auch gedruckt.

Möbel-Callicos, glatte, brochirte und damassirte Gardinen-Mouffeline und wollene Moireens.

Brüsseler Fußteppiche und Berliner Deckenzeuge.

Wollene Tischdecken jeder Art und Größe.

Seiden- und Flockseiden-Strümpfe und Handschuhe, letztere in allen Sorten von Leder.

Piquée, dergleichen Röcke und Decken.

### Für Herren:

Westenzeuge in Sammt, Atlas, Seide, Casimir, Valencias, Chaly und Piquée.

Französische Doppel-Casimirs.

Seiden-, Bastseiden-, Indienne-, Mouffelin- und Jaconet-Halstücher.

Ostindische und Elberfelder Foular.

Wiener und Pariser Cravatten.

Wiener Filzhüte.

Berliner Schlafroße u. s. w.

### Unser Leinwand-, Drell- und Dammaß-Lager

enthält nicht minder angenehme Gegenstände zu Geschenken für jeden Stand, als namentlich:

Holländische, Bielefelder, Leipziger Haus-, Schlesische, Hanf- und Batist-Leinen-Taschentücher jeder Größe, in weiß, gedruckt und karrirt, von 20 *ggr* bis 14 *sch* pro Duzend.

Dergleichen Leinwand.

Drell- und Dammaß-Gebecke in allen Größen, vergl. Credenz-Servietten.

Einzelne Tafen, Handtücher und Servietten.

Dammaß-Caffee-Servietten in seltener Mannichfaltigkeit, wobei wir auf eine schon gelungene Ansicht des Burgplatzes, als zu Geschenken an Auswärtige sich besonders eignend, aufmerksam machen.

Die in der Nro. 291 der hiesigen Anzeigen, wegen des verlorenen resp. gefundenen Strickbeutels, befindliche Annonce hat nur insofern ihre Richtigkeit, daß der Finder der Sachen bei der vermutheten Eigenthü-

merinn sich eingefunden hat. Eine grobe Unwahrheit ist es jedoch, daß der Finder zur Auslieferung der Sachen des andern Morgens habe kommen wollen, da die vermuthete Person das Eigenthum der Sa-

chen in ihrer Eltern Gegenwart geradezu abgeläugnet, und ihn an eine andere gleichen Namens führende Person verwiesen hat. Der competenten Behörde ist daher das Gefundene zur weitem Verfügung überliefert.

In der Versammlung des Bürgervers eins am letzten Freitage ist ein blauer Mantel mit einem Kragen von demselben Tuche verwechselt worden. Der Inhaber wird gebeten, ihn auf dem Bruche No. 308 abzugeben und den seinigen in Empfang zu nehmen.

#### Gartenverein.

Zu einer am

Mittwoch den 11. Decbr., Nachmittags 5 Uhr, im Sächsischen Hofe stattfindenden Plenarversammlung werden die Mitglieder des Gartenvereins hiedurch eingeladen, und wird zugleich bemerkt, daß ein wichtiger Gegenstand zur Verhandlung kommen wird.

Im Auftrage des Vorstandes  
H. Meyer.

Ein goldener Ohrring mit grünem Steine ist verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung wieder abzugeben auf der Schützenstraße Nr. 133.

Es empfiehlt sich denen, welche über Domainen und Kirchenorgeln zu gebieten haben, zum Neubau, Reparaturen und deren Stimmungen, und garantirt für neue Arbeit auf Verlangen bis 20 Jahre

Warnecke, Wollmarkt No. 1190.

Es wird ein kleines Haus unter annehmbaren Bedingungen zu mieten oder zu kaufen gesucht, am liebsten in der Gegend der Neustadt. Nähere Nachricht erfährt man auf der Mauernstraße No. 1759.

#### Taubstummen-Institut.

Zum Weihnachtsgeschenk für die ärmern Zöglinge des hiesigen Taubstummen-Instituts sind mir zugesandt von der Fr. A. W. 2 Kleider und 2 Schürzen, der Frau Wittwe N—n 3  $\mathcal{C}$  und einer ungenannten Dame 1  $\mathcal{C}$ .

Herzlichen Dank sage ich den edeln Gebern für diese Wohlthaten im Namen acht unglücklicher Taubstummen, welche, obgleich es denselben an so manchen, selbst den nöthigsten Kleidungsstücken fehlt, durchaus nichts von ihren Eltern zur Freude auf das bevorstehende Fest zu erwarten haben.

Braunschweig, den 6. Decbr. 1833.

ganz gehorsamt

W. Gryphiander,  
als Propvisor des Taubstummen-Instituts.

#### Plenarversammlung.

Freitags den 20sten d. M. Morgens um 10 Uhr wird der Verein für Land- und Forstwirthschaft im sächsischen Hofe zu Braunschweig eine Plenarversammlung halten zu welcher sämmtliche Mitglieder hiedurch eingeladen werden.

#### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 1. bis zum 7. December 1833

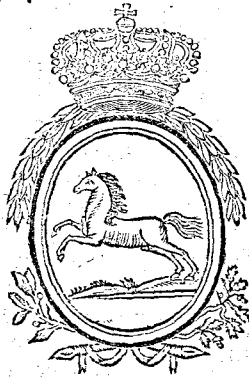
einschließlich.

in Conventions-Münze

|        | der Himte   | der Wispel              |
|--------|-------------|-------------------------|
| Weizen | 25 — 29 mgg | 27 bis 32 $\mathcal{C}$ |
| Roden  | 20 — 22 —   | 21½ — 24 —              |
| Gerste | 16 — 18 —   | 17 — 19 —               |
| Hafer  | 11 — 13½ —  | 12 — 14½ —              |
| Erbsen | 26 — 31 —   | 28 — 34 —               |

U n t e r    S ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 294.

Mittwoch, den 11. December.

### Bekanntmachung.

Se. Herzogl. Durchlaucht haben gnädigst geruhet, den bisherigen Justiz-Amtmann Hoffmeister zu Wolfenbüttel, in Folge der dessfalls von der Stände-Versammlung des Herzogthums geschehenen verfassungsmäßigen Präsentation, mittelst Höchsten Patents vom 5. Decbr. d. J. zum Hofrath in dem Herzogl. Landes-Gericht zu ernennen.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In der Nacht von gestern auf heute ist im Lokale des hiesigen Kreisgerichts aus einem im dritten Stockwerke belegenen Zimmer mittelst Durchbrechung einer Wand und gewaltsamer Eröffnung einer Schublade die Geldsumme von etwa 350 R<sup>th</sup>; meistens in Conv.-Münze; unter welcher sechs Braunschweigische halbe Gulden ältern Schlages, ein neuer Braunschweigischer Gulden, ein Sächsischer halber Gulden, 2 Kronthalen und ein Bernburger Gulden;

gestohlen worden, und lassen es die vorgekommenen Umstände nicht bezweifeln, daß die Diebe, welche die Localität genau gekannt haben müssen, sich gestern Abend in das Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts eingeschlichen und sich in diesem bis zur Verübung des Diebstahls verborgen gehalten haben werden.

Da nun an der Entdeckung der Thäter dieses höchst frechen Diebstahls äußerst gelegen ist, so muß eine jede Anzeige, welche auf die Spur derselben führen könnte und welche dem Kreisrichter Wegener forderksamst zu machen gebeten wird, sehr willkommen sein.

Braunschweig, den 7. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht daselbst.

G e l l e r .

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den überschuldeten Nachlaß des verstorbenen Braantweinbrenners Georg Heinrich Christian Görtzler hieselbst betreffend, die Subhastation



des dazu gehörigen, auf der Kuhstraße hieselbst sub Nro. 2539 b. belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör, an welchem für das Lessen-Convent hieselbst ein Erbenzins-Capital von 60 Mariengulden hat, erkannt und der Bietungstermin auf den 23. Juni 1834

angesezt worden ist, so werden die Kauflustigen hiemit eingeladen, Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll abzugeben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an gedachtes Haus zu machen haben, hiemit bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in dem angezeigten Termine gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 4. Decbr. 1833.  
Herzogl. Kreisgerichte hieselbst.

P. H a s e.

Amt Gandersheim.

Demnach in Sachen des Kreis-Sanktisten Anastasius Christian Reidel zu Holzminnen, Klägers, wider den Kleinförther Johann Ernst Dörge und dessen Ehefrau Johanne Justine Friederike geb. Bertram zu Dpperhausen, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte Gandersheim die Subhastation des den Beklagten zugehörigen zu Dpperhausen am Mühlenkampe und Nienstedt sub Nro. assec. 41 belegenen Kleinförtherhofes nebst sämtlichen Zubehörungen erkannt und Acta behuf deren Realisirung anhero abgegeben worden, so wird Termin zu diesem Zwecke auf

den 6. Juni 1834,

Morgens 9 Uhr, vor unterzeichnetem Herzogl. Amt angesezt, in welchem Kaufliebhaber zu erscheinen und ihre Gebote nach Anhörung der Bedingungen abzugeben, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche an den beschriebenen Kleinförtherhof nebst Zubehör zu haben vermeinen, hiezu mit aufgefordert, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden.

Decretum Gandersheim, am 23. November 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
Gärtner.

Amt Niddagshausen.

Demnach in Sachen der Wittive weiland Weißgerbers Wedeler zu Braunschweig, wider den Kothfassen Christoph Fricke zu Cremlingen, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst die Subhastation des sub Nro. 22 in Cremlingen belegenen Kothhofes nebst Zubehör erkannt und zu deren Realisirung Termin auf

den 18. December a. c.

angesezt worden, so werden Kauflustige eingeladen, gedachten Tages Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen und den Verkauf zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu machen haben, hiemit vorgeladen, solche im oben beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu machen.

Braunschweig, den 3. Juni 1833.

Herzogl. Amt Niddagshausen.

Käufer. W. Fries.

Gerichtliche Vorladungen.

Amt Wöttingerode.

Auf den Antrag der Doctorinn Seger, geb. Temme, zu Wolfenbüttel, wird der seit vielen Jahren verschollene Johann Just Temme, Sohn des weil. Pastors Johann Temme zu Greene, welcher am 1. August 1746 zu Wenzeln geboren ist, hiedurch vorgeladen, sich in dem auf

Sonnabend den 21. Juni f. S.  
Morgens 9 Uhr vor hiesigem Amte ange-  
setzten Termine in Person zu melden, oder  
von seinem Leben und Aufenthaltsorte glaub-  
hafte Nachricht zu geben, unter der Ver-  
warnung, daß er widrigenfalls für todt er-  
klärt, und sein bisher durch einen curator  
absentis verwaltetes Vermögen den sich le-  
gitimirenden nächsten Erben ausgeantwor-  
tet werden soll.

Zugleich werden zum obigen Termine  
alle diejenigen hiedurch verabladet, welche  
als Erben oder aus irgend einem anderen  
Grunde Ansprüche an das Vermögen des  
p. Temme zu haben vermeinen, um darin  
ihre Rechte anzumelden und zu bescheini-  
gen, widrigenfalls sie später mit selbigen  
weiter nicht gehört, sondern damit ausge-  
schlossen werden sollen.

Decretum Wöltingerode, den 27. Nov.  
1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
Cludius. Gerick. Graen.  
v. Lochausen. Rüdiger.

Amt Hannover.

Auf den Antrag der für die Kinder wei-  
land Gehülfs- Revisors bei Königl. Do-  
mainen- Cammer Christian David Meyer  
vor Hannover angeordneten Vormundschaft  
werden alle diejenigen, welche an dessen ge-  
ringfügigen Nachlaß Ansprüche und For-  
derungen irgend einer Art zu haben ver-  
meinen, kraft dieses edictaliter verabladet,  
solche in dem dazu auf

Montag den 3. März 1834,

Morgens präcise 11 Uhr, anberaumten  
Termine persönlich oder durch gehörig Be-  
vollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweis-  
mittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vor-  
zulegen, sonst aber dieselben bestimmt und  
vollständig anzugeben, widrigenfalls sie da-  
mit auf immer präcludirt werden sollen.

Das demnächstige Decretum praeclu-  
sivum wird nur an die Gerichtstafel ange-

schlagen und den Hannoverschen Anzeigen  
inserirt werden.

Hannover, den 29. Novbr. 1833.

Königliches Amt.

Schlüter. v. Graebemeyer.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Vorsfelde.

Mitteltst des am heutigen Tage gericht-  
lich bestätigten Verlasscontract's ist der zu  
Welpke sub Nro. ass. 20 belegene Halb-  
spännerhof sammt Zubehörungen auf den  
angehenden Halbspänner und Steinhauers-  
meister Carl Georg Friedrich Kömer da-  
selbst übergegangen.

Vorsfelde, den 2. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Vinea. Amt.

Ed. von Kalm.

Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der  
Nacht vom 7. auf den 8. oder vom 8. auf  
den 9. d. M. von einem an der Wallpro-  
menade hieselbst belegenen Garten:

- 1) eine Kreuzhacke,
- 2) ein Spaten mit neuem Spatenholze,  
oben etwas gekantert,
- 3) ein Spaten, mit eisernen Winkeln be-  
schlagen,
- 4) eine Schaufel (Schute) mit neuem  
Stiele,
- 5) eine eiserne Maulwurfsfalle,
- 6) ein alter noch guter kupferner Thee-  
kessel zu etwa 2 Quartier,

gestohlen worden.

Jeder, der von diesem Diebstahle etwas  
erfahren sollte, wird ersucht, den Hrn. Po-  
lizei- Commissair Hagemann davon sofort  
zu benachrichtigen.

Uebrigens verspricht der Bestohlene dem-  
jenigen, welcher den Thäter ermittelt, so  
daß dieser bestraft und die gestohlenen Sa-  
chen wieder herbeigeschafft werden können,  
eine Belohnung von ½ Louisd'or.

Braunschweig, am 10. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei- Direction hieselbst.

W o l f f.

In dem Zeitraume vom 25. bis zum 30. vorigen Mts. ist nach einer kürzlich hier ergangenen Anzeige von dem adeligen Gute zu Kirchberg ein blau tuchener Kleidrock und ein Beinkleid von gleicher Farbe gestohlen worden. Beide Kleidungsstücke sind von gutem Tuche, bislang wenig getragen und mit weisem linnenen Unterfutter versehen. Der Kleidrock ist übrigens von etwas hellerer Farbe als das Beinkleid, und befinden sich in denselben gelbe Metallknöpfe, auch ist in der Gegend der Taille ein sich rings um ziehender Lederstreifen angebracht.

Sämmtliche Civil- und Militair-Beörden werden nun hiedurch aufgefordert, auf die gestohlenen Sachen und deren verdächtigen Inhaber thumlichst invigiliren zu lassen, im Betretungsfalle dieselben anzuhalten und das unterzeichnete Gericht schleunig mit deshalbigter Nachricht zu versehen.

Seesen, den 6. December 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
Amt daselbst.  
W. Lilly.

In der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. sind einem Einwohner zu Saalsdorf folgende Gegenstände:

- 1) drei Stiege gebleichte Leinwand, heden in flächsen,
  - 2) zwei Stiege dito flächsen,
  - 3) eine Stiege gestreiften Drell,  $\frac{5}{4}$  breit,
  - 4) neunzig Schock wollen Garn,
  - 5) zwei kattunene Tücher, ein braunes mit bunter Kante und ein schwarzbuntes,
  - 6) ein schwarzes seidenes Halstuch,
  - 7) eine Jacke von dunkelblauem Tuche mit gelben Metallknöpfen, und
  - 8) ein Paar Hosenträger von grün und rothen Gurten und gelbem Leder,
- gestohlen, und werden alle Civil- und Militair-Beörden geziemend ersucht, auf diese Sachen zu achten und von den sich etwa ergebenden, zur Ermittlung der Thäter dieses Diebstahls geeigneten Spuren die

unterzeichnete Behörde gefälligst schleunig in Kenntniß zu setzen.

Helmstedt, den 8. Decbr. 1833.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.  
A. Gruse.

### Gefundenes.

Es ist heute eine s. g. Schöffkelle, welche zu einem Frachtwagen gehörig, hier abgeliefert worden, mit der Anzeige, daß selbige am 1. d. M. hieselbst vor dem Petri-thore gefunden sei, und wird daher der Verlierer dieser Schöffkelle oder wer sonst rechtliche Ansprüche daran zu haben glaubt, hiedurch aufgefordert, sich binnen 2 Monaten auf hiesiger Polizeistube zu melden, widrigenfalls anderweit, den Rechten gemäß, darüber verfügt werden wird.

Braunschweig, den 9. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Armen-Sachen.

Von dem Knopfmachermeister A. Wortmann ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1 S zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 6. Decbr. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Verkaufungen.

Auf Requisition der Interessenten soll das sub Nro. 1828 auf der Schöppenstedterstraße hieselbst belegene Gärtnerische Haus, worin 7 Stuben, 1 Cabinet, 4 Kammer, eine Rauch- und Speisekammer, geräumige Vorfälle, Bodenraum, eine große und zwei kleine Küchen, geräumiger Hof mit Brunnen, Stallungen und sonstige Bequemlichkeiten, imgleichen auch dabei ein mit Obstbäumen von vorzüglichen Sorten versehener Garten nebst einem Gartenzimmer sich befindet, an den Meistbietenden verkauft werden, und ist zu diesem Ende ein Termin auf

den 16. December d. J.,

präcise 10 Uhr Vormittags, in meiner auf dem Egidienmarke sub No. 2416 belegenen Wohnung angefehrt, wozu Kauflustige nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben, hiemit eingeladen werden. Uebrigens ist das vorgedachte Haus nur des Vormittags von 10 bis 12 Uhr in Augenschein zu nehmen.

Braunschweig, den 2. Decbr. 1833.

J. H. C. Meyer, Notar.

Ein Haus, worin 6 Stuben, 10 Kammern, großer Hofraum, Keller und einige Stallung, sogleich, wegen Veränderung, billig. Nähere Scharnstraße No. 756, eine Treppe hoch, links in die Stube.

Cylinder- und Tisch-Uhren in schönsten Façons hat in großer Auswahl erhalten und verkauft zu sehr billigen Preisen der Uhrmacher Greshoff am Egidienmarke No. 2372.

J. Bernhard (im Hutfiltern) erlaubt sich, auf nachfolgende Artikel, als zu Weihnachtsgeschenken passend, besonders aufmerksam zu machen, als: die neuesten Pariser seidenen Schürzen für Damen und Kinder, Organdy-Schürzen, etwas ganz neues, Bagdad-Kleider in großer Auswahl, abgepasste weiße Piquée-Röcke, Piquéedecken, Herren- und Kinder-Schlaf Röcke in verschiedenen Façons,  $\frac{3}{4}$  br. blaushwarzen Marcellin, zu Schürzen passend,  $\frac{3}{4}$  br. blaushwarzen Thibet,  $\frac{3}{4}$  br. Schottischen Batist à 8 gge, gestickte Batist-Taschentücher, eine große Auswahl der neuesten seidenen und halbseidenen Tücher,  $\frac{3}{4}$  Wolltücher in verschiedenen Sorten, worunter eine à 7 gge, ächtes dunkles Schürzenzeug à 2 gge 4 A, graubunte Strümpfe à 6 gge,  $\frac{3}{4}$  br. bunten Mouffelin zu Damenkleidern à 6 gge.

Englische bronze Tafel-Lampen im neuesten Geschmack, sehr reiche Formen, auch ganz kleine Damen- oder Lese-Lampen mit Wein-Glas und grünen seidenen

Augenschirmen. Ferner eine Auswahl Nachtlampen in leichten und gefälligen Mustern.  
F. W. Gohl.

Die privilegirte Fabrik zu Hameln hat mir ein Lager von ihrem besten römischen Cement — welcher dem besten engl. Patent-Cement vollkommen gleich ist — übergeben, wovon ich die ganze Tonne mit circa 370 A netto zu 6  $\frac{1}{2}$  S, und die halbe Tonne mit circa 170 A netto zu 3  $\frac{1}{2}$  S in Pr. St. ablassen kann und mich damit bestens empfehle.

H. C. Wangelius,  
Hagenbrücke No. 1317.

Mein ganz complettes Lager von Celler Wachswaaren, als: Altar- und Tafellichte in verschiedenen Größen und von blendender Weiße, Wagen- und Handlaternen, wie auch Nachtlichte, ferner: grünen, rothen, weißen, gelben und bunten Wachsfloß kann ich dieses Jahr bei meinem bedeutenden Vorrathe davon vorzüglich empfehlen, und werde ich besonders bei größern Einkäufen, aber auch bei kleineren, stets die billigsten Preise stellen.

Carl Dreyer,  
im Rattreppeln No. 260.

Mein bekanntes Lager selbst verfertigter Buchbinder-, Pappgalanterie- und Saffian-Waaren ist vorzüglich dieses Mal auf bevorstehende Weihnachten sehr schön sortirt und enthält in großer Auswahl die neuesten und geschmackvollsten, mit schöner Stickerei und Glasgemälden verzierten Galanteriearbeiten. Auch empfehle ich mich zur weitem Verfertigung von Stickereien und allen in mein Geschäft passenden Arbeiten, welche ich bestens, schnell und zu den billigsten Preisen liefere.

Georg Kaufse, Schuhstraße.

Übermals empfang eine Sendung schöner Holst. Stoppelbutter und empfiehlt zu billigem Preise

C. W. Gelbke Wittwe,  
No. 285 neben der Martinischule.

**G. M. Meyer jun.** (Schuhstrafse) empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein vollständiges Musikalien-Lager, so wie sein sehr starkes Sortiment von vorzüglich zu Geschenken sich eignenden Büchern, Taschenbüchern, Gedichten, Briefstellern, Kochbüchern, geographischen Atlanten, Landkarten etc. für Erwachsene, und unterhaltenden und belehrenden Jugendschriften, Gedichten zu Declamations-Uebungen, Schulbüchern, Schulatlassen, Vorschriften, Zeichnenbüchern und wohlfeilen ABC und Bilderbüchern.

Die in vorigen Jahren diesen Blättern von mir beigegebenen Verzeichnisse haben gewiß bewiesen, daß ich stets ein starkes Lager von guten und zweckmäßigen, Artikeln vorrätig hielt; indessen darf ich versichern, daß es in diesem Jahre noch durch eine große Reihe ausgezeichneten Sachen vermehrt ist, so daß ich hoffe, jedem Wunsche entsprechen zu können.

Da ich Porto-Freiheit habe, so werde ich auswärtigen geehrten Gönnern auf Verlangen gern Mehreres zum Auswählen einsenden.

Musikfreunden empfehle ich noch besonders die in meinem Verlag erschienenen sehr wohlfeilen Clavier-Auszüge von Mozart's Don Juan (1  $\text{r}$  18  $\text{gg}$ ), Titus (1  $\text{r}$  8  $\text{gg}$ ), Zauberflöte (1  $\text{r}$  8  $\text{gg}$ ), Figaro's Hochzeit (1  $\text{r}$  20  $\text{gg}$ ), Entführung a. d. Serail (1  $\text{r}$  8  $\text{gg}$ ), Così fan tutte (1  $\text{r}$  18  $\text{gg}$ ), Idomeneo (1  $\text{r}$  12  $\text{gg}$ ), Spontini's Vestalin (1  $\text{r}$  20  $\text{gg}$ ), Rossini's Tancred (1  $\text{r}$  16  $\text{gg}$ ), Cherubini's Wasserträger (1  $\text{r}$  4  $\text{gg}$ ), Beethoven's Fidelio (1  $\text{r}$  12  $\text{gg}$ ), Auber's Stimme von Portici (2  $\text{r}$  12  $\text{gg}$ ), Weigl's Schweizerfamilie (20  $\text{gg}$ ), Rossini's Barbier von Sevilla (1  $\text{r}$  16  $\text{gg}$ ), Winter's Das unterbrochene Opferfest (1  $\text{r}$  16  $\text{gg}$ ).

Alle Sorten Schreib- und Zeichnenpapiere, feine französische glatte, gepresste, farbige goldgemusterte ächte Gold- und Silberpapiere, Goldborden in allen Breiten, Rosetten, Schilder u. s. w. und alle zur Papparbeit nöthigen Gegenstände erlasse ich zu den billigsten Preisen.

Georg Kausche, Schuhstraße.

Couleurte und schwarze Färbel empfing aufs Neue

Clemens Ponnaz,  
am Ziegenmarkte.

Ein Lager Holland. Belin-Briefpapier, groß und mittel Format, zu sehr billigem Preise, in Commission bei

Friedrich Seß.

Alle Sorten feiner Stickereien zu Möbeln, auch Rückenissen, Fußbänke, Tragbänder, Tabackbeutel, Cigarrentaschen, Reisefäcke,

Nähkissen ic. werden aufs Sauberste beim Unterzeichneten tapezirt und billigt angefertigt. Auch empfiehlt sich derselbe auf bevorstehende Weihnachten mit großen und kleinen ledernen Pferden, rauen u. schlichten Schulmappen in jeder beliebigen Sorte, lackirten Koppeln und Taschen zu ganz billigen Preisen.

August Dippe,  
Gördelingerstraße im Eckhause  
Nro. 38.

Ein recht gut gemästetes fettes Schwein, über 300  $\text{r}$  schwer. Das Nähere auf der Schuhstraße Nro. 2633.

Ein gutes Clavier. Näheres Scharn-  
straße Nro. 795.

Nro. 826 auf der Echternstraße 2 fette, schwere, mit Schrot gemästete Schweine, auch zwei Arbeitspferde.

Drei fette Schweine, mit Schrot und Kartoffeln gemästet, von fünfen die Auswahl; Nro. 2324 im Dellschlagern.

Ein mit Schrot gemästetes Schwein, von zweien die Auswahl. Den Verkäufer erfährt man auf dem Südklinte Nro. 832.

Vor Braunschweig.

Ein mit Schrot gemästetes Schwein, von dreien die Auswahl; bei H. Meyer auf dem Streitberge vor dem Steinhore.

Ein einspänniger, auch zugleich zweispänniger Ackerswagen, noch in sehr gutem Zustande; bei dem Gärtner Wolters am H. Exercirplaz vor dem Fallerleberthore.

In Wolfenbüttel.

Eine neue Sendung von vorzüglich schönen Spielzeugen hat heuteniederum erhalten E. L. Samson.

In Ribbaggshausen.

Eine große starke neumilchende Kuh nebst Kalbe. Der Kuhhirt Müller daselbst giebt Nachricht.

#### Kauf = Gesuch.

Ein kleiner Pughaden für Kinder. Nachricht Wohlweg Nro. 2031.

#### Vermietungen.

Eine bequeme Wohnung für einzelne Familien oder junge Leute, welche auf Schulen gehen; Jacobsstraße Nro. 287 b.

In Wolfenbüttel.

Eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, worunter ein großer Saal, 7 Kammern, Küche, Keller, Speisekammer u. auf Oftern f. J. Näheres bei Fr. Helmcke, Harzstraße.

#### Miet = Gesuch.

Eine stille Familie ohne Kinder sucht auf Oftern eine Wohnung in einem rechtlichen Hause von einer Stube, 2 bis 3 Kammern, heller Küche und Keller. Der Vermieter beliebe seine Adresse abzugeben: Hagenbrücke Nro. 2112.

#### Dienst = Bedürfnis.

Es wird ein rechtliches junges Mädchen zum Sticken gesucht, auf der Scharrnstraße Nro. 794.

#### Verlobungs = Anzeige.

Herrmann Freytag

und

Doris Heuer

empfehlen sich ihren Verwandten, Freunden und Bekannten als Verlobte.

#### Todes = Anzeige.

Meinen Verwandten, theilnehmenden Freunden und Bekannten zeige ich hiemit an, daß am 10. Decbr. Morgens früh der Tod mir nun auch meinen guten, hoffnungsvollen Sohn Eduard raubte; er starb nach einem langen Krankenlager an der Unterleibs = Auszehrung im 21. Jahre seines Lebens. Dieser herbe Todesfall erneuert die bitteren Schmerzgefühle in meinem Vaterherzen, da kaum erst 5 Monate verflossen sind, wo ich meine geliebte zweite Tochter, Johanne verehrliche Ramdohr, zu ihrer Grabstätte begleitete.

Der Amtmann L. Mehning.

Nach mehrwöchentlichem Krankenlager endete gestern Abend ein sanfter Tod das Leben unsers guten Vaters und Schwiegervaters, des hiesigen Kaufmanns Friedrich Boges, in seinem 59. Lebensjahre. Den Verwandten und Freunden des Verstorbenen widmen wir diese Anzeige und halten uns von ihrer stillen Theilnahme überzeugt.

Peine, den 8. Decbr. 1832.

Friedrich Bodenstedt  
und Frau.

#### Vermischte Nachrichten.

Das Russische Dampfbad ist von jetzt an so eingerichtet, daß das Local für Herren und das für Damen, so wie das für die Armen mit einem Male kann geheizt werden. Die Anstalt ist von 10

Uhr Morgens bis 1 Uhr und des Nachmittags von 4 bis 8 Uhr Abends eröffnet. Die geehrten Badegäste werden gebeten, eine Stunde, und diejenigen, die das Local allein benutzen wollen, 2 Stunden vorher sich melden zu lassen.

Morgen, Donnerstags den 12. Decbr., Ballottement im großen Club, eine Abänderung der Statuten betreffend.

Mehrere Fuder Lehm und steinigter Bauschutt kann in den nächsten 3 Tagen unentgeltlich abgefahren werden an der Wilhelmstraße.

Da wir in Erfahrung gebracht haben, wie von Jemand, aus Gründen, die wir nicht zu untersuchen würdigen, hin und wieder behauptet wird, daß die von unserm Haupt-Agenten Herrn Heintz. Grassau zu Braunschweig ausgestellten Policen von uns nicht anerkannt zu werden brauchten, so zeigen wir hiemit wiederholt an, daß derselbe von uns zur Uebnahme von Versicherungen und zur Ausstellung der Policen gehörig bevollmächtigt ist. Die obige Behauptung ist mithin grundfalsch; ob auch bösslich, werden diejenigen leicht ermessen, welche wissen, woher sie rührt.

Nachen; am 7. December 1833.  
Die Direction der Nachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Hanse mann. Wagner. Pastor.  
L. Seyffardt, General-Agent.

Runde und lange Sophasische von Mahagoniholz, mehrerlei Stühle und Koffer von Eschenholz zu verkaufen; Jacobsstraße No. 287 b.

Ein gutes mit Schrot gemästetes fettes Schwein, über 400 lb schwer, welches auch noch bis nach Weihnachten sitzen bleiben kann, zu verkaufen; auf der Schuhstraße No. 2624.

Da ich bis Ende dieses Monats das Industrie-Geschäft aufgebe und alle Einkünfte aufhören werden, auch für das mir geschenkte Zutrauen nochmals danke, so

zeige ich zugleich den geehrten Einkäufern an, daß noch Gegenstände vorhanden sind, als: gestickte und gestopfte Tüllhauben, Kindermützen, gestickte und gestopfte Kragen, Wintermützen u. dgl., die, um damit aufzuräumen, unter dem Einkaufspreise ausverkauft werden. Die von mir selbst gefertigten Gegenstände, als Vorhemden mit und ohne Jabots, Kragen und Hemden mit gebranntem und getolltem Besatz, werden fortwährend in dem Geschäfte meines Mannes zu den billigsten Preisen verkauft, und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Caroline Vogt, Wendenstraße.

Auf dem Gerberhofe No. 1256 werden alle Sachen von Tüll, als Mützen, Tücher, Schleier, Kragen, wieder auf neu gewaschen und garnirt; auch sind daselbst einige zu Weihnachtsgeschenken für Damen geeignete Puzartikel billig zu haben.

### Beachtungswerthe Erfindung.

Da ich mich seit mehreren Jahren mit dem Decartiren der Tuche, wollenen und halbwollenen Zeuge, wie auch der Damen-Tücher und Shawls beschäftige, so bringe ich dem geehrten Publikum zur ergebenen Anzeige, daß ich die Erfindung gemacht habe, fertige Kleider von Tuch für Herren u. Damen, ohne die Kleider auseinander zu nehmen, selbst wenn das Tuch zuvor nicht decartirt war, mit einem sehr angenehmen Glanz wieder aufzudecartiren. Die Kleider müssen aber zuvor von Flecken gereinigt werden.

Diedrich Meyer,  
Schneidermeister u. Decarteur,  
Kohlmarkt No. 295.

Einige geschickte Puzmacherinnen, die auch mit feinen Handarbeiten fertig werden können, werden für immerwährende Arbeit sogleich verlangt. Näheres Nr. 2283 hintern lieben Frauen.

Ein Ofen, eine Bettspende, 6 Stühle, eine Kühle guten Mist zu verkaufen, auch eine Wohnung zu vermieten. Näheres am Magnithore No. 2270.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 295.

Donnerstag, den 12. December.

### Bekanntmachungen.

Die 48. u. 49. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeverammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlagen, (4 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Die unterm 14. Decbr. 1826 erneuerte Verordnung,

nach welcher die innerhalb der Stadt und deren Bezirks wohnhaften Einwohner bei Vermeidung einer Strafe von 5  $\text{R}$  verpflichtet sind, sich zum Hauschlächten lediglich der hiesigen Hauschlächtermeister zu bedienen, auch keine Gesellen oder Gehülfen derselben ohne ausdrückliche Genehmigung dieser Meister zuzulassen, noch weniger aber einen auswärtigen Schlächter anzunehmen haben,

wird damit in Erinnerung gebracht und dabei bemerkt, daß diejenigen Marken, welche den hiesigen beeidigten Hauschlächter-

meistern behuf ihrer Legitimation als solche von Herzogl. Steuer-Direction, Packhaus-Departement, erteilt worden, nicht mehr wie früher mit einem schwarzen, sondern mit einem rothen Stempel versehen sind.

Braunschweig, am 10. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

W o l f f.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In der Nacht von gestern auf heute ist im Lokale des hiesigen Kreisgerichts, aus einem im dritten Stockwerke belegenen Zimmer mittelst Durchbrechung einer Wand und gewaltsamer Eröffnung einer Schublade die Geldsumme von etwa 350  $\text{R}$ , meistens in Conv.-Münze, unter welcher sechs Braunschweigische halbe Gulden ältern Schlages, ein neuer Braunschweigischer Gulden, ein Sächsischer halber Gulden, 2 Kronthaler und ein Bernburger Gulden, gestohlen worden, und lassen es die vorgekommenen Umstände nicht bezweifeln, daß



die Diebe, welche die Localität genau gekannt haben müssen, sich gestern Abend in das Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts eingeschlichen und sich in diesem bis zur Verübung des Diebstahls verborgen gehalten haben werden.

Da nun an der Entdeckung der Thäter dieses höchst frechen Diebstahls äußerst gelegen ist, so muß eine jede Anzeige, welche auf die Spur derselben führen könnte und welche dem Kreisrichter Wegener forderksamst zu machen gebeten wird, sehr willkommen sein.

Braunschweig, den 7. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht daselbst.

G e l l e r.

Amt Sandersheim.

Im Monat August d. J. ist auf dem Hausboden des Kleinköthers Heinrich Müller zu Helmscherode bei einer bei diesem vorgenommenen Visitation eine Quantität Linsen in Wreschen, welche der p. Müller vor dem Dorfe Helmscherode gefunden haben will, entdeckt worden, deren Eigenthümer nicht sofort hat ausgemittelt werden können. In Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung vom 15. April 1824, die gefundenen Sachen betreffend, wird daher derjenige, welcher an die gedachten Linsen Eigenthumsansprüche zu haben glaubt, hierdurch aufgefordert, solche binnen 2 Monaten vor unterzeichnetem Herzogl. Amte an- und auszuführen, widrigenfalls obiger Verordnung gemäß darüber verfügt werden wird.

Sandersheim, am 2. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

G ä r t n e r.

Amt Helmstedt.

In der Nacht vom 28. auf den 29. vorigen Monats sind aus zwei zu Erxleben belegenen Häusern verschiedene Sachen gestohlen, welche zum Theil in Folge einer in hiesiger Stadt vorgenommenen Haus-suchung wieder herbeigeschafft worden sind.

Es ist gegen die verdächtigen Inhaber dieser Sachen die erforderliche Untersuchung eingeleitet, und wie sehr daran gelegen ist, daß dieselbe zu einer vollständigen Entdeckung des Diebstahls führen möge, so werden alle Civil- und Militär-Behörden geziemend ersucht, auf folgende noch fehlende Sachen, als:

- 1) einen beinahe neuen messingenen Kessel, etwa 1½ Eimer haltend, ohne besonderes Abzeichen,
- 2) einen dergleichen Kessel, etwas älter als der vorige, jedoch noch nicht geflickt, ½ Eimer haltend,
- 3) einen großen kupfernen Kessel von 9 bis 10 Eimern. Ein besonderes Kennzeichen ist, daß auf dem Kessel sich ein ganz neuer Flicken befindet und ersterer seit der Zeit, als er geflickt worden, noch nicht auf dem Feuer gewesen ist,
- 4) mehrere Säcke mit ungehechtem Flachse,
- 5) 6 Stiege ungeschnittener Leinwand, ganz flächsen,
- 6) 6 Schürzen, eine schwarze, eine blaue und die übrigen bunt,
- 7) 6 Schock hellblau gefärbten wollenen Garns,
- 8) einen messingenen Kessel von 1 Eimer. An demselben befindet sich inwendig oberhalb eine kleine abgeblätterte Stelle von der Größe eines Nagels,
- 9) einen dito Kessel von ½ Eimer, auf welchem der Rand so umgelegt ist, daß ein Deckel darauf gelegt werden kann,
- 10) einen kleinen dergleichen Kessel, auf welchem schon einige Flicken befindlich, sorgfältig zu achten, dieselben und deren verdächtige Inhaber im Betretungsfalle anzufassen und der unterzeichneten Behörde oder dem Herzogl. Kreisgerichte hieselbst Anzeige zu machen.

Helmstedt, den 8. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

H. Gruse.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Amte Holzminden.

Demnach die Erben des weil. hiesigen Kaufmanns Heinr. Diedrich Sölling, als

1) die verwitwete Regierungs-Präsidentin von Schlechtendahl, Theodore Juliane Marie Henriette geborne Sölling, zu Aulich,

2) die Kinder weil. Schatzinnehmers Sölling zu Holzminden, namentlich:

a) die Ehegenossinn des Kreisrichters Wilhelm Rohde zu Holzminden, Sophie Henriette Juliane geborne Sölling, jetzt der p. Rohde für sich und in väterlicher Gewalt der mit seiner verstorbenen Ehefrau erzeugten Kinder,

b) die unverheirathete Mathilde Louise Philippine Sölling hieselbst,

c) der Dr med. Zul. Eduard Heinr. Philipp Sölling allhier,

3) die hier wohnende Ehefrau des Kaufmanns Vogell zu Cöppenbrügge, Amalie geb. Hoffmann,

durch ihren Mandatar Advocat August Gerhard hieselbst, behuf der Erbtheilung auf die öffentliche Versteigerung nachfolgender von dem weil. Heinrich Diedrich Sölling nachgelassener Grundstücke, als:

I. des in hiesiger Stadt an der obern Straße sub Nro. ass. 53 zwischen Vermohlt und Räuber belegenen Wohnhauses,

II. eines 4 Morgen haltenden, in der Führenbreite vor Holzminden im sg. Mühlensfelde belegenen, mit einem Hause versehenen, der Domaine Allersheim erbenzinspflichtigen Gartens,

III. einer  $3\frac{1}{2}$  Morgen haltenden, an der Weser vor Holzminden belegenen Wiese und

IV. eines im Schlope an der kleinen Lieb belegenen,  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltenden Ackerstücks,

angetragen haben, und zur Subhastation solcher Grundstücke Termin auf

den 17. December d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt ist, so werden die Kauflustigen hiedurch aufgefodert, in diesem Termine sich einzufinden und nach vorgängiger Bekanntmachung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Holzminden, den 30. October 1833.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amte dasebst.  
Spohr. (L. S.) Raabe.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den überschuldeten Nachlaß des weil. Gutmachers Ludw. Ernst Hieronymus Tilge hieselbst betr.; dessen nachgelassene Wittwe für sich und als Vormünderinn ihrer Kinder die Erbschaft des Verstorbenen ausgeschlagen, so ist behuf Ausmittelung des Passivbestandes Liquidationstermin auf

den 19. December d. J.

angesezt, in welchem alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche angedachten Nachlaß zu haben vermeinen, Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, und ihre Forderungen anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses damit citirt werden.

Gegeben Braunschweig, den 25. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisgericht allhier.  
Mattbia.

Demnach in Sachen den Nachlaß des Schuhmachermeisters Franz Kühne hieselbst betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes citatio edictalis erkannt und der Liquidationstermin auf

den 19. December d. J.

angesezt worden ist, als werden alle diejenigen, welche an den rubricirten Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, und ihre For-

derungen gehörig anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, und von dem Nachlasse gänzlich ausgeschlossen werden sollen. Gegeben Braunschweig, den 29. October 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
L. F. A. Wegener.

### Verpachtungen.

Auf Requisition des zeitigen Vorstehers des Schaden-Convents, des Kaufmanns Herrn F. A. Salomon hieselbst, soll der dem genannten Convente zugehörige, vor dem Petrihöre auf dem Lehnborfischen Felde in dem sogenannten Uegen-Campe zwischen den Ländereien des Kaufmanns Hrn. Keitel und der Erben des weiland Brauers Herrn Brandes belegene 1 Morgen 12 Ruthen Gartenland meistbietend verpachtet werden, und ist zu diesem Zwecke Termin auf den 18. December d. J.

in der Wohnung des unterschriebenen Notars im Hause Nro. 1299 auf der Reichenstraße angelegt, woselbst sich Pachtlustige Morgens präcise 10 Uhr einfinden, die Bedingungen vernehmen und ihre Gebote abgeben wollen.

Braunschweig, den 10. Decbr. 1833,  
A. Hille, Notar.

### Gestohlene.

Am heutigen Tage ist nach einer gemachten Anzeige aus einem Hause in hiesiger Stadt ein braun gebeiztes Arbeitskästchen, mit einem halbrunden Deckel und einem kleinen Schlosse versehen, worin sich

- 1) ein grün seidener, oben etwas schadhafter Strickbeutel, an welchen unten ein Körbchen von wollenem Garn genähet ist und in dem 1 Preuß. Thaler, 4 Zwei-Mariengroschenstücke und einige andere kleine Münze, im Ganzen 1 R 12 gg gewesen sind,
- 2) 1 Strickzeug von weißem baumwollenen Garne,
- 3) 1 Bündel Stricknadeln,
- 4) 1 Nadelbuch mit vielen Nähnadeln,

5) 1 Paar unvollendete Strumpfbänder, in weiße Gaze genäht,

6) einige Knäule schwarzwollenen Garns befunden haben, gestohlen worden.

Wer von diesen Sachen und deren verdächtigen Inhaber etwas erfahren sollte, wird ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon sofort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 10. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Gestern Abend sind, gemachter Anzeige zufolge, 6 Stück zum Verschließen der Fensterladen bestimmte, 1½ Fuß lange eiserne Bolzen aus einem Hause in hiesiger Stadt ausgezogen und entwendet.

Wem von diesen Bolzen oder deren verdächtigen Inhaber etwas bekannt werden sollte, wird ersucht, den Hrn. Polizei-Commissair Hagemann hieselbst davon sofort in Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, den 10. Decbr. 1833.

Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Am gestrigen Abend ist von der Dehle des Hauses Nro. 1401 am Hagenmarke ein braun lackirter Klappstisch gestohlen worden.

In der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. sind einem Einwohner zu Saalsdorf folgende Gegenstände:

- 1) drei Stiege gebleichte Leinwand, heden in flächsen,
- 2) zwei Stiege dito flächsen,
- 3) eine Stiege gestreiften Drell, 5/4 breit,
- 4) neunzig Echowollen Garn,
- 5) zwei fettunene Tücher, ein braunes mit bunter Kante und ein schwarzbuntes,
- 6) ein schwarzes seidenes Halstuch,
- 7) eine Jacke von dunkelblauem Tuche mit gelben Metallknöpfen, und
- 8) ein Paar Hosenträger von grün und rothen Gurten und gelbem Leder,

gestohlen, und werden alle Civil- und Militair-Behörden geziemend ersucht, auf diese Sachen zu achten und von den sich etwa ergebenden, zur Ermittlung der Thäter dieses Diebstahls geeigneten Spuren die unterzeichnete Behörde gefälligst schleunig in Kenntniß zu setzen.

Helmstedt, den 8. Decbr. 1833.

Herzoglich Braunsch. Lüneb. Amt.

A. Cruse.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 6. d. Mts. Abends nach 5 Uhr aus dem Hause des Ackermanns Brüggemann zu Weddingen die nachfolgenden Sachen, als:

- 1) zwei Stiege gebleichtes flächsenes Leinen,
- 2) ein schwarzes seidenes, mit Frangen besetztes Tuch, H. K. G. W. gezeichnet,
- 3) ein grünes Madrastuch, auf zwei Seiten mit einer weißen, auf zwei Seiten aber mit einer rothen Kante und rothen Frangen versehen,
- 4) ein Brusttuch von grauem Tuch mit 2 Reihen Metallknöpfen, in dessen Tasche über 4 Thaler in Preuß. Münze sich befunden haben sollen,
- 5) ein rothes seidenes Halstuch mit weiß und roth gestreifter Kante,

von welchen die sub 1—3. verzeichneten Stücke aus einem in einer Kammer an der Hausdehle stehenden Koffer, die Stücke sub 4 und 5 hingegen von dem Hausaale weggenommen sind, gestohlen worden.

Sämmtliche Polizeibehörden werden hierdurch geziemend ersucht, auf die entwendeten Sachen genau invigiliren zu lassen, dieselben nebst deren verdächtigem Inhaber eventualiter anzuhalten und der unterzeichneten Behörde gefälligst Nachricht zu geben zu lassen.

Wolfenbüttel, den 9. Decbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

Verlorenes.

Geschehener Anzeige zufolge hat ein Rei-

fender auf der Strecke von Süpplingen nach Bornum am 7. d. Mts. zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags einen blauen Mantelsack mit Leder, worin

- 1) ein blauer Frackrock von Tuch mit blanken Knöpfen,
  - 2) ein neues Beinkleid von schwarzem Tuche,
  - 3) eine weiße Weste von Piquee,
  - 4) eine seidene Weste von blauem Grunde mit braunen Blumen,
  - 5) ein Schlafrock von schottischem Zeuge, blau mit schwarzen und rothen Streifen,
  - 6) ein Vorhemd,
  - 7) zwei Halskragen,
  - 8) eine Halsbinde von weißem Piquee und
  - 9) ein Paar genähte Pantoffeln,
- verloren.

Ein Jeder, dem von obigen Gegenständen etwas zu Gesicht kommen sollte oder der Auskunft über deren Inhaber zu geben vermag, wird ersucht, davon der unterzeichneten Behörde sofort Anzeige zu machen.

Königsutter, den 9. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W. Borwerk.

Am Montag Abend von der Görtelingerstraße bis hintern Brüdern eine silberne Cigarrenspitze. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine Belohnung am Wendenthore Nro. 1490, zweite Etage wieder abzuliefern.

Am Dinstag Morgen ist ein schwarzer seidener Strickbeutel verloren, worin ein Bund Schlüssel und ein kleiner Kinder-Pantoffel befindlich. Man bittet dringend, gegen eine Erkenntlichkeit denselben abzuliefern: Bohlweg Nro. 2073.

Von der Reichenstraße bis zur Stobenbrücke sind 7 Ellen Blonden verloren. Der Finder wird gebeten, sie Nro. 1112 auf der Reichenstraße abzuliefern.

Von der Magnikirche bis zur Schuhstraße ein Buch. Wer dasselbe am Magni-

Kirchhöfe Nr. 2276 wieder abgiebt, erhält ein Douceur.

### Gefundenes.

Vor einigen Tagen ist hieselbst ein Hut, ein Taschentuch und ein Paar Strümpfe an zwei verschiedenen Orten gefunden und hier eingeliefert, welche Gegenstände von den Eigenthümern nach vorgängiger Legitimation auf der Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen sind.

Braunschweig, den 10. Decbr. 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.  
W o l f f.

### Bücher-Anzeige.

In allen Buchhandlungen ist zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun., Schubstraße):

Der vollkommene Seiler (Repschläger; oder Beschreibung der in der Fabrikation der Seile, Tauw. gemachten neuesten Erfindungen und Verbesserungen. Nebst Belehrungen über zweckmäßige Befestigung der Tauw. auf Schiffen. Nach dem Englischen bearbeitet und mit deutschen Zusätzen vermehrt von Joh. Aug. Fellberg. Mit 1 Tafel Abbildungen. 8. geh. Preis 8 ggr.

Das Tintenbuch. Oder Anweisung, alle Arten guter und ordinairer Schreibtinten, als schwarze, rothe, blaue, grüne u. s. w., sowie gute Druck- und Zeichnentinten, sowohl in großen Quantitäten zum Verkauf, als auch in kleinern Quantitäten zum eigenen Bedarf zu bereiten. Herausgegeben von H. Friedberg. Zweite verm. Auflage. 8. geh. Preis 6 ggr.

Der Blei-, Roth- und Schwarzstift-Fabrikant. Oder Anweisung, Blei-, Roth- u. Schwarzstifte, so wie auch noch einige andere Sorten farbiger Stifte, ganz echt und gut nach den neuesten englischen u. deutschen Methoden zu verfertigen. Herausgegeben von M. Gröning. Mit 1 Abbildung. 8. geh. Preis 8 ggr.

### Verkaufungen.

Übermals empfing eine Sendung schöner Holst. Stoppelbutter und empfiehlt zu billigem Preise

C. W. Gelbke Wittwe,  
Nro. 285 neben der Martinischule.

### Schnupftaback's-Dosen,

eine große Auswahl hiesiger, Altenburger und Schottischer Fabrik mit feinen Gemälden, so wie jede andere Gattung, zu festen Preisen, bei

F. W. Gohl.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mein vollständiges Lager von allen Gattungen rauher und glatter Pferde von 5 u. bis 4 ggr, worunter eine Sorte zum Auf- und Absatteln zum Vergnügen der Kinder sich befindet, ferner lederne und hölzerne Wiegenpferde, letztere mit muskulösen Köpfen, große und kleine Sophas, Büchermappen, Peitschen u. dgl. m. Bei dauerhaft gearbeiteter Waare verspreche ich die billigsten Preise und bitte um geneigten Zuspruch. Meine Bude ist während des Christmarkts auf dem Altstadtmarkte, dem Meyerschen Weinkeller schräg gegenüber.

Heinr. Bähge, Kiemermeister,  
wohnhaft auf dem Meinhardshofe  
Nro. 2749.

### Diaphan-Geschirr

zu festen Fabrik-Preisen.

Consignations-Geschäft von  
F. W. Gohl.

Die Bothmersche Kunst- und Papierhandlung, Wendensstraße, empfiehlt sich dem hiesigen und auswärtigen Publikum mit Weihnachts-Artikeln verschiedener Art, sowohl für die Jugend als für erwachsene Personen, und verspricht billige Preise.

Eine kleiner Windofen und ein Schreibpult; Nro. 2250 am Ackerhofe.

Ein Pferd, eine vierfüßige Chaise, eine Droschke nebst Geschirr, 3 fette Schweine und alle Woche einige Bidden Sey bei Carl Brauer auf der Reichenstraße.

Ein Mahagoni-Sopha, 2 Sophas à Stück 6—7  $\mathcal{R}$ , 2 eschene und 2 nussbaumene Koffer, ein so gut wie neuer zweithüriger Kleiderschrank und 2 einthürige, eiserne Lehnstühle; Reichenstraße Nro. 1301.

Frischer Dorsch, ger. Kale u. Heeringe, süße Kastanien und eine kleine Partei Seife 9  $\mathcal{R}$  pro  $\mathcal{R}$  bei

Strahle, Kannengießerstraße.

Berliner Denkmünzen, zu Kauf- und Geburtstags-Präsenten und vielen andern Gelegenheiten passend, Whistmarken, Phombré- und Boston-Blöcke, sämmtlich von feinem Silber, empfehlen in mannichfaltigster Auswahl

Wittwe Stolze & Sohn.

Zephir-Luche und Circassienne in verschiedenen Farben, in Resten von 4, 5 und 6 Ellen, zu Kindermänteln passend, verkauft zu billigen Preisen

C. W. Böttcher.

Zwei fette Schweine, mit Schrot gemästet, 600  $\mathcal{R}$  schwer; das Nähere vor dem Ackerhose Nro. 2286.

Großen frischen Bremer Stint, frischen Schellfisch, Voikensb. u. Lüneburger Neunaugen und neue Sardellen empfiehlt bestens

H. Wasmann im Kastreppehn.

Vor Braunshweig.

Zwei fette gut gemästete Schweine, von 4 die Auswahl, a 250—300  $\mathcal{R}$  schwer, auch noch gute, gepflückte Kessel à Kiepe 10  $\mathcal{R}$ ; zum Prinz Leopold.

In Ribbageshausen.

Eine neumilchende Kuh. Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst.

In Santereshheim.

Unterschiedener ist gewillt, sein in der Stobenstraße alhier sub Nro. assec. 132 belegenes Bürger- und Brauhaus nebst

Hintergebäuden und dahinter befindlichem Garten aus der Hand zu verkaufen. Die Gebäude sind in gutem Stande und wird bemerkt, daß das Grundstück zum Betriebe der Lohgerberei auf das Beste eingerichtet, diese auch bisher darin betrieben ist.

Kausliehaber mögen sich mündlich oder schriftlich in frankirten Briefen an Unterschriften wenden.

Johann Friedrich Zapf.

Kauf- = Gesuch.

Ein in allen Theilen noch gutes und brauchbares Fortepiano von 6 Octaven, am liebsten von Mahagoniholz. Näheres bei Warnecke, Wollmarkt Nro. 1190.

Vermietungen.

Eine Wohnung auf Ostern von 1 auch 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche, Keller, Holzgeläß und übrigen Bequemlichkeiten. Nachricht auf der Knochenhauerstraße (Altstadt) Nro. 524.

Eine neu vermalte Stube nebst Stubenkammer, eigener Küche, Holzgeläß und Kellerraum, mit auch ohne Möbeln, an einzelne Leute; Gildenstraße Nro. 811.

Auf Ostern die zweite Etage von 2 Stuben, 3 Kammern, nebst Küche, Keller und Holzgeläß; die dritte Etage von einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzgeläß, an stille Leute; Kannengießerstraße Nro. 2701.

Auf Weihnachten oder spätestens Ostern eine Wohnung von einer großen hellen Stube, Kammern und übrigen Zubehör; in der Knochenhauerstraße (Altstadt) 514.

Zwei Wohnungen mit allem Zubehör, straßenwärts, die eine mit Möbeln, sogleich; vor dem Ackerhose Nro. 2286.

Dienst- = Bedürfnis.

Ein honettes Mädchen zum Ausgehen in einem kleinen Haushalte. Zu erfragen auf der südl. Wilhelmstraße Nro. 1903.

Ein rechtliches Mädchen, welches gut in Kleidung und mit glaubhaften Zeugnissen

versehen ist, kann sogleich oder auf Weih-  
nachten eine Anstellung erhalten; Nr. 1171  
hinter der alten Waage, 2 Treppen hoch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Be-  
diente, der die Aufwartung und was dazu  
gehört, genügend versteht, kann eine gute  
Stelle erhalten der Südmühle gegenüber bei  
Clemens Warnecke.

### Geburts-Anzeige.

Die am 10. d. Abends 8 Uhr erfolgte  
glückliche Entbindung meiner lieben Frau,  
geb. Haase, von einem gesunden Knaben  
zeige ich ergebenst an.

Friedr. Boden.

### Todes-Anzeige.

Am 26. Novbr. entschlief sanft bei lie-  
bevollen und pflegenden Anverwandten in  
St. Petersburg, wo sie zum Besuch war,  
unsere gute Nichte und theure Pflgetochter,  
Antonie Charlotte du Pré, nach  
neuntägiger Nervenkrankheit in dem Blü-  
thenalter von 21 Jahren.

Mit wahrer Elternliebe hingen wir an  
der früh Verklärten und ihr unerwartetes  
Dahinscheiden thut uns unbeschreiblich weh.

Berghandlungs-Commissair  
du Pré und Frau.

### Kirchenfachen in Braunschweig.

#### Gestorbene.

Katharinenkirche. Am 8. Decbr., der  
Hautboist vom Herzogl. Braunsch. Mu-  
sik-Corps Herr Heinrich Christoph  
Elias Braase, 28 Jahr 7 Mon. und  
1 Tag alt, am Schlagflusse.

### Vermischte Nachrichten.

#### Benefiz-Vorstellung

im Herzoglichen Hof-Theater  
zum Besten

des Blinden-Instituts.

Heute, Donnerstags, wird  
mit höchster Genehmigung im Herzoglichen

Hof-Theater, bei gänzlich aufgehobenem  
Abonnement, zum Besten des Blinden-In-  
stitutes aufgeführt werden:

#### Die Stumme von Portici.

Ein Prolog wird der Darstellung vor-  
hergehen.

Das unbeschreiblich schöne Gefühl, zur  
Erleichterung, unschuldig Leidender ein  
Scherlein beigetragen zu haben, wird den  
Genuss dieser das Herz und Ohr mannig-  
fach ansprechenden Oper um ein Bedeutendes  
erhöhen. Braunschweigs Kunst- und  
Wohltätigkeitsfönn hat sich stets auf eine  
zu schöne und freisinnige Weise bewährt,  
als daß Unterzeichneter es wagen dürfte,  
noch mehr hinzuzufügen.

Dr. W. Bachmann II.

Wir Endesunterschiedene finden uns  
veranlaßt, Nachstehendes zur Deffentlich-  
keit zu bringen: Wir hatten unser Mobili-  
ar bei der französischen Feuer-Versiche-  
rungs-Gesellschaft des Phönix versichert,  
kurz nachher litten wir durch stattgehabtes  
Brandunglück theilweise mehr oder weni-  
ger Schaden; der Betrag wurde uns, nach-  
dem die gefehliche Ausmittlung des Scha-  
dens geschehen, in möglichst kurzer Zeit  
prompt und richtig ausgezahlt. Ein Be-  
weis, daß an der Reellität dieser Anstalt  
durchaus nicht zu zweifeln ist.

Debissfelde, im November 1833.

Brebe. Hoppe. Freytag. Lohmann.  
Garweil. Eichner.

Für obige Anstalt werden bei der Agen-  
tur Debissfelde auch für die Städte Helm-  
stedt und Königsutter zu jeder Zeit Ver-  
sicherungen angenommen.

J. C. Schrader. Bölsche.

Ein leichter 2spänniger Ackermwagen, 3  
Stück großer 4zölliger Steinplatten zu ver-  
kaufen, und ein kleiner Garten, mit Lust-  
haus und guten Obstbäumen besetzt, nahe  
vor dem Wenbenthore, sogleich zu verpach-  
ten; Nro. 1682, Fallersleberthore.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 296.

Freitag, den 13. December.

### **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Amt Helmstedt.

In der Nacht vom 28. auf den 29. vorigen Monats sind aus zwei zu Erxleben belegenen Häusern verschiedene Sachen gestohlen, welche zum Theil in Folge einer in hiesiger Stadt vorgenommenen Haus-suchung wieder herbeigeschafft worden sind. Es ist gegen die verdächtigen Inhaber dieser Sachen die erforderliche Untersuchung eingeleitet, und wie sehr daran gelegen ist, daß dieselbe zu einer vollständigen Entdeckung des Diebstahls führen möge, so werden alle Civil- und Militair-Behörden geziemend ersucht, auf folgende noch fehlende Sachen, als:

- 1) einen beinahe neuen messingenen Kessel, etwa 1 ½ Eimer haltend, ohne besonderes Abzeichen,
- 2) einen dergleichen Kessel, etwas älter als der vorige, jedoch noch nicht geflickt, ½ Eimer haltend,
- 3) einen großen kupfernen Kessel von 9 bis 10 Eimern. Ein besonderes Kenn-

zeichen ist, daß auf dem Kessel sich ein ganz neuer Flicker befindet und ersterer seit der Zeit, als er geflickt worden, noch nicht auf dem Feuer gewesen ist,

- 4) mehrere Säcke mit ungehehelttem Flachse,
- 5) 6 Stiege ungeschnittener Leinwand, ganz flächsen,
- 6) 6 Schürzen, eine schwarze, eine blaue und die übrigen bunt,
- 7) 6 Schock hellblau gefärbten wollenen Garns,
- 8) einen messingenen Kessel von 1 Eimer. An demselben befindet sich inwendig oberhalb eine kleine abgeblätterte Stelle von der Größe eines Nagels,
- 9) einen dito Kessel von ½ Eimer, auf welchem der Rand so umgelegt ist, daß ein Deckel darauf gelegt werden kann,
- 10) einen kleinen dergleichen Kessel, auf welchem schon einige Flicker befindlich, sorgfältig zu achten, dieselben und der e



verdächtige Inhaber im Betretungsfalle anzuhalten und der unterzeichneten Behörde oder dem Herzogl. Kreisgerichte hieselbst Anzeige zu machen.

Helmstedt, den 8. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

A. Gruse.

### **Gerichtliche Verkäufe.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herrn Pastors Nögner zu Wenz, Klägers, wider den Schneidermeister Johann Christoph Stichtenoth hieselbst, Beklagten, wegen 1500  $\text{R}^{\text{th}}$  Hypothek.Capitals sammt Zinsen und Kosten, das dafür verpfändete sub Nro. ass. 808 auf der Gildensstraße hieselbst belegene Haus und Hof des Beklagten sammt Zubehör subhastirt und der Bietungstermin auf

den 21. April 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiemit aufgefordert, im beregten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen; die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot ad protocolum zu geben und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorbeschriebenes Haus und Hof sammt Zubehör aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in demselben Termine mittelst Production der darüber in Händen habenden Beweisstücke gehörig ad liquidum zu bringen, widerigenfalls sie damit auf geschehenes Anrufen präcludirt und ihnen ein stetes Stillschweigen wird auferlegt werden.

Braunschweig, den 24. Septbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. H e n k e.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Carl Ernst Böttcher zu Helmstedt, Klä-

gers, wider den Tischlermeister Johann Albrecht Christian Dypermann und dessen Ehefrau, geb. Grünwald, daselbst, Beklagte, wegen rückständiger Zinsen und Kosten, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, an der Bauerstraße hieselbst sub Nro. 212 bel. Hauses nebst Garten und sonstigem Zubehör erkannt worden und dazu Termin auf

den 20. Decbr. d. J.

angesezt ist, so werden Kauflustige damit vorgeladen, beregten Tags Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und daß dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche am gedachten Grundstücke aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche im beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anz- und auszuführen.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedruckten Herzogl. Amtssiegels.

Gegeben Helmstedt, den 22. April 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.

(L. S.)

A. Gruse.

Amt Lutter am Barenberge.

Demnach es auf den Antrag der Gemeinde Schlewecke mittelst höchsten Rescripts des Herzogl. Staats-Ministerii zu Braunschweig vom 1. d. Mts. genehmigt worden, daß nachstehende, zu dem von der genannten Gemeinde acquirirten, vormalß Peter Welgeschen Halbspännerhofe und resp. Rothhofe sub Nro. ass. 19 in Schlewecke gehörige Grundstücke, als:

- a) 18 Morgen 8 $\frac{1}{2}$  Ruthen Waldung,
- b) ein Hofraum zu 59 Ruthen 91 Fuß mit Einschluß des darauf befindlichen Wohnhauses,
- c) der auf diesem Hofraume befindliche Schaffall zum Abbruche,

- d) der vor diesem Hofraume belegene Garten von 40 □ Ruthen,
- e) 100 Ruthen Länderei im Horstfelde zwischen Schneefuß und Meier,
- f) 90 Ruthen Landes im Pegenfelde zwischen Bode und Klingemann, und
- g) 18 Ruthen Land im großen Felde zwischen Allers und Boges belegen,

öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, und Termin zu der Subhastation solcher Grundstücke auf

den 20. Decbr. d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte in der Winkelvoßschen Gastwirthschaft zu Schlewecke anberaumt worden, so wollen sich Kauflustige in solchem Termine einfinden und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protocoll abgeben.

Zugleich werden alle die, welche dingliche Ansprüche an die vorgenannten Grundstücke zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem bemerkten Termine anzumelden.

Lutter am Barenberge, den 23. Novem-  
ber 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.  
Bogler.

Amte Salder.

Auf den Antrag des Brinksfügers und Schneiders Heinrich Fricke zu Lichtenberg ist zum freiwilligen öffentlichen und meistbietenden Verkaufe dessen daselbst unter der Brandversicherungs-Nummer 3 belegenen Brinksfügerwesens Termin auf

den 20. December d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und sodann das Weitere wegen des Zuschlags zu gewärtigen haben.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche an das zu verkaufende

Grundstück zu haben vermeinen, damit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem bemerkten Termine gehörig anzumelden.

Salder, den 28. Juni 1833.

Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach der vormalige Brinksfüger Ludwig Maasberg zu Bortfeld erklärt hat, daß er sich außer Stande befinde, seine Gläubiger zu befriedigen, so werden Behuf Ausmittelung des Passivbestandes der Masse alle diejenigen, welche an den v. Maasberg aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 18. Januar k. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte angeordneten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und die darüber in Händen habenden Documente zu produciren.

Braunschweig, den 6. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. C. A. Pilly.

Demnach des weil. hiesigen Tagelöhners Ludwig Kestner nachgelassener Sohn Carl Friedrich Wilhelm Kestner, welcher alhier im Jahre 1762 geboren, vor vielen Jahren sich von hier entfernt und von seinem Leben und Aufenthaltsorte seither keine Nachricht gegeben hat, derselbe auch, wenn er noch leben sollte, das 70ste Lebensjahr überschritten haben würde, und nun jetzt auf dessen Todeserklärung angetragen ist, so wird der obgenannte Carl Friedrich Wilhelm Kestner hiedurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 16. Juni 1834

angesehten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst in Person oder durch Bevollmächtigte einzufinden,

über sein Leben und seine Person sich gehörig auszuweisen und sein unter Curatel befindliches Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über dessen Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an des Verschollenen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hiedurch gleichfalls aufgefordert, solche in dem angeordneten Termine sub poena praeclusi anzumelden.

Gegeben Braunschweig, den 3. Decem-  
ber 1833.

Herzogl. Kreisgericht allhier.

L a m p e.

Amt Liebenburg.

In Sachen den Nachlaß des weil. Königlich Preussischen Obertelegraphisten Röder hieselbst, betreffend, werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlasse Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses hiedurch auf-  
fordert, solche in dem auf

den 7. Januar 1834

Morgens 10 Uhr vor dem hiesigen Königl. Amte angeordneten Termine anzumelden und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben.

Liebenburg, des 16. Novbr. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

H a s e n b a l g.

Land- und Stadtgericht Nordhausen.

Da auf Antrag der Erben des zu Pipp-  
rechterode im Jahre 1833 verstorbenen Lein-  
ewandhändlers Andreas Friedr. Kallmeyer  
über dessen Nachlaß der erbschaftliche Li-  
quidations-Prozeß eröffnet worden ist, so  
wird zur Liquidirung der daran zu machen-  
den Forderungen und Ansprüche ein Ter-  
min auf

den 9. Januar f. J.

Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justiz-

rath Billig an Gerichtsstelle auf hiesigem  
Rathhause angesetzt, zu welchem alle die-  
jenigen, welche an diese Verlassenschaft For-  
derungen und Ansprüche irgend einer Art ha-  
ben, mit der Anweisung vorgeladen werden,  
entweder persönlich oder durch gehörig in-  
struirte und legitimirte Bevollmächtigte,  
wozu ihnen im Falle ihrer Unbekanntschaft  
die Herren Justizcommissarien Maximilian,  
Engel und Rosenthal vorgeschlagen wer-  
den, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die  
Masse anzumelden, und deren Richtigkeit  
nachzuweisen, unter der Bedwarnung, daß  
sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwai-  
gen Vorrechte für verlustig erklärt, und  
mit ihren Anforderungen nur an dasjenige,  
was nach Befriedigung der sich meldenden  
Gläubiger von der Masse noch übrig blei-  
ben möchte, verwiesen werden.

Nordhausen, den 15. Octbr. 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gericht Fahrenhorst.

Zur Anmeldung der Ansprüche an einen,  
vom hiesigen Gerichte unterm 15. April  
1829 ausgestellt, auf 495  $\text{Rthl}$  22  $\text{gr}$  Pr.  
Cour. lautenden Depositenchein, welcher  
angeblich abhanden gekommen ist, ist ein-  
ziger Termin auf Montag den 27. Januar  
1834 anberahmt, wozu alle und jede hier-  
durch vor die Gerichtsstube zu Fahrenhorst  
edictaliter et sub praejudicio praeclusi  
citirt werden. Zugleich wird bemerkt, daß  
die weiteren Verfügungen in dieser Sache  
nur durch Anschlag an die Gerichtstafel be-  
kannt gemacht werden sollen.

Signatum Fallersleben, den 9. Novbr.  
1833.

Gericht Fahrenhorst.

Drebing I.

Gericht Gadenstedt.

Demnach der Rothfasse Friedrich Fliege  
sub Nro. catastri 100 zu Gadenstedt da-  
hier ad protocollum vorgetragen hat, wie  
er wegen seines in dem kurzen Zeitraume  
von 4 Jahren dreimal abgebrannten Wohn-

hauses, welches seit dem letzten Brande noch nicht einst wieder aufgebaut sei, dormalen sich außer Stande befinde, seine andringenden Gläubiger sofort und auf einmal zu befriedigen, und daher darauf angetragen hat, die bis jetzt gegen ihn erkannten Executionen einstweilen zu sistiren und seine sämmtlichen Creditoren bei ausreichender Sicherheit zu Annahme billiger Zahlungsvorschläge und Abschließung eines gültlichen Vergleichs, jedoch bei voller Zahlung, öffentlich vorladen zu lassen, so ist diesem Antrage aus den angeführten bekannten Umständen deferirt worden.

Diesemnach werden die sämmtlichen Creditoren des Kothsassen Friedrich Fliege zu Gadenstedt, sie mögen bereits klagbar geworden sein oder nicht, zu dem obigen Endzwecke auf

Freitag den 24. Januar k. J., Nachmittags 2 Uhr, entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, hierdurch edictaliter und zwar unter der Verwarnung vorgeladen, daß die nicht erschienenen Creditoren so angesehen werden sollen, als wären sie der Mehrheit der Stimmen beigetreten.

Decretum Gericht Gadenstedt, den 22. November 1833.

Hübottter.

Amt Hannover.

Nachdem der Defonom Wippert, jetzt zu Wettbergen, sein sub Nro. cat. 4 zu Kleefeld belegenes, aus zwei Erbpachthöfen bestehendes, früher Trottsches Gut an den Doctor phil. Witte verkauft und zur Sicherung des Bektern vor künftigen unerwarteten Ansprüchen um die Ablassung einer Edictal-Citation gebeten hat, diesem Petitio amtsseitig auch deferirt ist, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen irgend einer Art an das vorbezeichnete Gut und dessen Zubehörungen zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter aufgefordert, solche in dem dazu auf

Montag den 10. Februar 1834, Morgens präcise 11 Uhr, anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben, widrigenfalls sie damit auf immer präcludirt werden sollen.

Einer Anmeldung der dem Amte aus dem Hypothekenbuche bekannten Capital-Forderungen bedarf es nicht und wird das demnächstige Decretum praeclusivum nur an der Gerichtsstelle angeschlagen und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 6. Novbr. 1833.

Königliches Amt.

Schlüter. Brauer.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen der Ehefrau des Kramnaders Heinrich Ludwig Engelbert Denecke, Dorothee Henriette Wilhelmine geb. Brandes hieselbst, Klägerin, wider die Erben der Ehefrau des Gärtners Johann Julius Haars, Elisabeth Caroline geb. Rolle, namentlich deren ebengenannten Chemann, für sich und in väterlicher Gewalt seiner Kinder Mathilde Juliane, Johann Carl und Wilhelm Haars, Beklagte, wegen 950 Rth. Hypothek-Capitals und Zinsen, wird gegen alle diejenigen, welche in dem am 28. November d. J. zur Subhastation des zwischen dem Stein- und Fallerleberthore hieselbst im Liebenfrauen-Kampe belegenen Gartens sammt den darauf befindlichen Gebäuden und sonstigem Zubehör stattgehabten Termine ihre etwanigen dinglichen Rechtsansprüche nicht angemeldet haben, die Präclusion erkannt.

Braunschweig, den 3. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

Alle diejenigen, welche in dem am 29. October d. J. vor hiesigem Herzogl. Amte Statt gehabten Termine der von dem Müller Johann Heinrich Faber zur weißen

Mühle bei Lütgenabe behuf Verfertigung der feineren Graupen beabsichtigten Veränderung, resp. Verbesserung, seiner Bockemühle nicht widersprochen haben, werden, dem in der öffentlichen Vorladung vom 2. August d. J. angedroheten Rechtsnachtheile gemäß, mit ihren Widersprüchen hiedurch zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decretum Holzminde, am 2. Decbr. 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt daselbst.

Spohr. (L. S.) Raabe.

### Verpachtungen.

In Wohltenberg.

Auf Antrag des Mühlenpächters Brecht ist anderweiter Termin zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des an der den Erben des Mühlenbesizers Engelke zugehörigen, zwischen Sottrum und Holle an der Netze belegenen unterschlächtigen Mühle mit 2 Mahl- und 1 Delgange, Gebäuden, Länderei, Wiesen, Garten, Holztheilungen und übrigen Zubehörungen und Berechtigungen bis zum 1. Mai 1841 ihm zustehendes Pacht-Rechts auf

Donnerstag den 28. Decbr. 1833, Morgens 10 Uhr, vor Königl. Amte hieselbst angesetzt, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Wohltenberg, den 5. Decbr. 1833.

Königliches Amt.

v. Böttcher.

In Goslar.

Auf den Antrag der hiesigen Kaufmannsgilde soll das derselben gehörige, zur Gastwirthschaft neu und sehr gut eingerichtete, am hiesigen Markte belegene Gebäude, die Woth genannt, auf zwölf Jahre vom ersten Mai 1834 an, öffentlich mehrstbietend verpachtet werden und haben wir zu dieser Verpachtung Termin auf

Sonntag den 21. Decbr. d. J., Morgens 10 Uhr, hier zu Rathhause an-

gesetzt, zu welchem die Pachtlustigen hiedurch geladen werden.

In dem Hauptgebäude der Woth befinden sich 20 Zimmer, worunter ein Billardzimmer von 29 Fuß Länge, 21 Fuß Breite und 16 Fuß Höhe, ein großer Saal, 54 Fuß lang, 40½ Fuß tief und 20 Fuß hoch, ein kleiner Saal, eine große und eine kleine Küche, zwei große Keller, große Bodenräume, in den Seiten- und Hinter-Gebäuden die benötigte Stallung, auch eine bequeme Wagenremise.

Die Verpachtungs-Bedingungen sind in frankirten Briefen von dem Vorstande der Kaufmannsgilde, Herrn Kaufmann Aug. Lattmann hier, gegen Erlegung der Copialien zu erhalten.

Goslar, am 19. November 1833.

Der Magistrat hieselbst.

Grumbrecht.

### Verlorenes.

Dinstag ist eine kleine ¼ Jahr alte Hündin, englischer Race, mit rauher Schnauze und abgeschnittenen Ohren, auf dem Wendenthorswalle entlaufen. Wer dieselbe auf dem Wendenthorswalle No. 2877 wieder abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

### Bücher-Anzeige.

Empfehlungswertes Weihnachtsgeschenk.

Zur Beachtung für Eltern, Erzieher und Jugendfreunde.

In der Schulbuchhandlung in Braunschweig ist erschienen:

Sämmtliche

Kinder- und Jugendschriften

von

Joachim Heinrich Campe.

Vierte wohlfeile Gesamtausgabe der letzten Hand. Sieben und dreißig Theile (520 Bogen) mit 52 laubern, theils colorirten, theils schwarzen Kupfern und Karten.

8. Fein Velinpapier. Subscriptionspreis für alle 37 Theile 11 Thlr.

Von dieser jetzt im Druck vollendeten 4ten Auflage sind auch geheftete Exemplare an alle Buchhandlungen versandt. Familien, denen die Anschaffung des Werks auf einmal zu kostspielig werden möchte, den Ankauf zu erleichtern, ist die Einrichtung getroffen, daß das Ganze auch in 4 einzelnen Lieferungen, zu 9 und die letzte zu 10 Bänden, jede zu 2  $\text{R}^{\text{e}}$  18 ggr, abgegeben wird. Bedingung dabei bleibt, daß die folgenden Lieferungen nachgenommen werden müssen, auch können einzelne Lieferungen nicht von gehefteten Exemplaren gegeben werden. Privatsammler erhalten von jeder guten Sortimentshandlung auf 12 Exemplare ein 13tes frei; wenn sie sich portofrei an die Verlagshandlung wenden, auf 6 ein 7tes.

In der Schulbuchhandlung in Braunschweig ist zu haben:

Fünfzig

## Fabeln für Kinder.

In Bildern.

Gezeichnet von Otto Specter, nebst einem ernsthaften Anhang.

Der Unterzeichnete empfiehlt diese Fabeln nicht als Verleger, sondern als Vater und Großvater zahlreicher Nachkommenschaft. Eigene Erfahrung hat ihn belehrt, daß ein solches Fabelbuch von den Kindern mit größter Freude aufgenommen, und immer aufs Neue vor andern Bilderbüchern und Spielwerk hervorgesucht wird.

Gotha, September 1833.

Friedrich Perthes  
von Hamburg.

Bei Rubach in Magdeburg sind erschienen: Angenehme und nützliche Weihnachtsgeschenke für die Jugend, (zu haben in der Schulbuchhandlung in Braunschweig).

Eunomia. Eine Sammlung lehrreicher Erzählungen zur Bildung des Geistes

und Herzens für Kinder von 8 — 12 J. Mit 8 sauber illum. Kpfrn. 1  $\text{R}^{\text{e}}$  8 ggr. Hildebrandt, C., der Einsiedler, oder Wilhelms wunderbare Abenteuer, und der Sklav. Zwei Erzählungen zur belehrenden Unterhaltung für die erwachsene Jugend. Mit 6 illum. Kpfrn.

1  $\text{R}^{\text{e}}$  12 ggr

Better Jacob's Erzählungen, Fabeln und Märchen für Knaben und Mädchen von 8 — 12 Jahren. Mit 8 sauber illum. Kpfrn.

1  $\text{R}^{\text{e}}$

Müller, (Pastor in Wollmirsleben) unterhaltendes und belehrendes Bilderbuch für Knaben und Mädchen von 8 — 12 Jahren. Mit 8 sauber illum. Kpfrn. 20 ggr

Lehner, (Schuldirektor) lehrreiche und angenehme Unterhaltungen für Knaben und Mädchen. Mit 8 sauber illum. Kpfrn. 22 ggr

Duchstein, H., nützlicher und angenehmer Zeitvertreib für kleine wißbegierige Kinder. Mit 15 illum. Kpfrn. 12 ggr

Röhneke, M. C., lehrreiche und interessante Unterhaltungen für kleine Kinder. Mit 16 illum. Kpfrn. 12 ggr

Kleine Fibel für den ersten Unterricht. Mit 96 illum. Kpfrn. 4 ggr

In allen Buchhandlungen ist zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun., Schuhstraße):

Arnold: Die neuern Erfindungen und Verbesserungen in Betreff der optischen Instrumente, als der verschiedenen Arten optischer und periskopischer Gläser, der Perspective, Teleskope, Mikroskope, Taschen- und Doppelmikroskope, Reflectoren, Camera lucida, Zauberalaternen, Dvergucker, Vornetten, Brillen u.; Verbesserungen im Schneiden der Krystallgläser, im Drehen, Schleifen und Poliren der Linsen, sowie Belehrungen über das Sehen; über die Mittel, den wahren Zustand der Augen zu bestimmen und jedes Individuum in den Stand zu

sehen. sich die für seine Augen passenden Brillen selbst zu wählen; Beschreibung eines Instrumentes (Optometers), um die Kurz- oder Weitsichtigkeit der Augen zu messen; neue Analyse des Sonnenlichts; 2c. Für Jeden, der optische Instrumente gebraucht, sowie insbesondere für Astronomen, Naturforscher, Verfertiger optischer Instrumente, und alle Diejenigen, welche Handel mit denselben treiben. Mit 4 Tafeln Abbildungen. 8.

Preis 1 1/2 R.

Die Fabrikation des Glases nach den neuesten Erfindungen und Verbesserungen. Oder Anweisung, alle Sorten grünes, weißes und farbiges Glas nach den neuesten englischen und französischen Methoden, sowie das echte englische Flint- und Cronglas zu verfertigen; Unterricht im Schleifen, Poliren und Vergolden der feinen Glasarten; Anweisung zur Erbauung der englischen Glasöfen; 2c. Von Bowles. Nach dem Englischen bearbeitet und mit Zusätzen vermehrt. Mit 2 Tafeln Abbildungen. 8. Preis 20 R.

Die Fabrikation der Glasspiegel nach den neuesten Erfindungen und Verbesserungen, nebst Anweisung, schadhafte Spiegel zu repariren, zu poliren u. s. w. Herausgegeben von C. Kothenhagen. Mit 1 Tafel Abbild. 8. geh. Preis 10 R.

Anweisung zur Fabrikation der englischen metallenen Schreibfedern. Von James Perry. Nach dem Englischen bearbeitet und mit Zusätzen vermehrt. Mit 1 Tafel Abbildungen. 8. geh. Preis 8 R.

Töfken's Anweisung, den Mauerfraß, Mauer- und Holzschwamm, sowie Feuchtigkeit in den Gebäuden überhaupt zu verhüten und zu vertilgen. Für Hausbesitzer, Bauherren und Bauleute. 8. geh. Preis 6 R.

Der Federposen-Fabrikant. Oder Anweisung, die rohen Federposen sowohl in großen als kleinen Quantitäten auf englische, holländische und hamburger Art

zum Schreiben zuzurichten. Von Goith. Schreiner. 8. geh. Preis 6 R.

### Verkaufungen.

Bephir-Luche und Circassienne in verschiedenen Farben, in Resten von 4, 5 und 6 Ellen, zu Kindermänteln passend, verkauft zu billigen Preisen

C. W. Böttcher.

### Engl. plattirte Leuchter

1ster, 2ter und 3ter. Qualität, eine Auswahl moderner Formen, zu festen Fabrik-Preisen im

Consignations-Geschäft von  
F. W. Bohl.

### Cylinder-Uhren

für Herren und Damen empfiehlt in schönster Auswahl

R. W. Herß, Hof-Juwelier.

Prima Sorte Portorico-Taback in Rollen, a 10 R., empfiehlt bestens

J. M. G. Schwalbe,  
Wendenstraße No. 1596.

Ich beehre mich, dem hochverehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich nun meine Weihnachts-Ausstellung gemacht habe, wozu ich gehorsamst um glüklichen Besuch bitte.

Chr. Wagner, Conditor.

Mein Lager von Spielsachen nebst Altem, was zu diesem Handel gehört, ist auf bevorstehende Weihnachten aufs Vollständigste wieder assortirt, womit ich mich unter den möglichst billigsten Preisen bestens empfehle.

Chr. Lihmann  
am Hagenmarkt No. 1606.

Gold- und Silber-Sand, Staniol oder Zinnfolie zu Papp-Arbeiten, alle Couleuren seine Castfarben, Copal- und Bernstein-Lack, unauslöschliche Zeichen-Diare, bei

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

**G. M. Meyer jun.** (Schuhstrasse) empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein vollständiges Musikalien-Lager, so wie sein sehr starkes Sortiment von vorzüglich zu Geschenken sich eignenden Büchern, Taschenbüchern, Gedichten, Briefstellern, Kochbüchern, geographischen Atlanten, Landkarten etc. für Erwachsene, und unterhaltenden und belehrenden Jugendschriften, Gedichten zu Declamations-Uebungen, Schulbüchern, Schulatlassen, Vorschriften, Zeichenbüchern und wohlfeilen ABC und Bilderbüchern.

Die in vorigen Jahren diesen Blättern von mir beigegebenen Verzeichnisse haben gewiss bewiesen, daß ich stets ein starkes Lager von guten und zweckmäßigen Artikeln vorrätig hielt; indessen darf ich versichern, daß es in diesem Jahre noch durch eine große Reihe ausgezeichneten Sachen vermehrt ist, so daß ich hoffe, jedem Wunsche entsprechen zu können.

Da ich Porto-Freiheit habe, so werde ich auswärtigen geehrten Gönnern auf Verlangen gern Mehreres zum Auswählen einsenden.

Musikfreunden empfehle ich noch besonders die in meinem Verlag erschienenen sehr wohlfeilen Clavier-Auszüge von Mozart's Don Juan (1  $\text{r}$  18  $\text{gr}$ ), Titus (1  $\text{r}$  20  $\text{gr}$ ), Zauberflöte (1  $\text{r}$  8  $\text{gr}$ ), Figaro's Hochzeit (1  $\text{r}$  20  $\text{gr}$ ), Entführung a. d. Serail (1  $\text{r}$  8  $\text{gr}$ ), Così fan tutte (1  $\text{r}$  18  $\text{gr}$ ), Idomeneo (1  $\text{r}$  12  $\text{gr}$ ), Spontini's Vestalin (1  $\text{r}$  20  $\text{gr}$ ), Rossini's Tancred (1  $\text{r}$  16  $\text{gr}$ ), Cherubini's Wasserträger (1  $\text{r}$  4  $\text{gr}$ ), Beethoven's Fidelio (1  $\text{r}$  12  $\text{gr}$ ), Auber's Stumme von Portici (2  $\text{r}$  12  $\text{gr}$ ), Weigl's Schweizerfamilie (20  $\text{gr}$ ), Rossini's Barbier von Sevilla (1  $\text{r}$  16  $\text{gr}$ ), Winter's Das unterbrochene Opferfest (1  $\text{r}$  16  $\text{gr}$ ).

Die Papier- und Kunsthandlung von **Carl Fischer** im Sacke empfiehlt sich mit Jugendschriften, ABC- und Bilderbüchern in großer Auswahl, mit Vorschriften, Spielen, Vorzeichnungen, feinen und ordinären Tuschkästen, Stammbüchern, Visitenkarten, Schreib- und Zeichenbüchern in eleganten Umschlägen, chemischen Feuerzeugen und Zündhölzern, schwarzen und illuminirten Bilderbogen, allen Sorten feiner und ord. farbiger Papiere, Goldbordüren; den schönsten Wiener Neujahrswünschen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Ein junges fettes Schwein, über 250  $\text{L}$  schwer, von zweien die Auswahl, welches noch bis Weihnachten gefuttert werden kann; Fallersleberstraße No. 1875.

Ein starkes Arbeitspferd und ein ungefährt 200  $\text{L}$  schweres Schwein; auf dem Bruche No. 307, dicht neben der Schule.

Maßagaer Weintrauben; Datteln, Königsplausen; spanische Castanien, Bordeaux- Früchte in Gelee und Brantwein, trockene Confitüren, candirte Zitronen; Westind. Früchte in Zucker, Sirop de Capillair; feinste Martinique-Liqueure, englische Pickles, Saucen, echt franz. Moutarde, engl. Mustard, Ananas-Käse und m. dgl. empfehlen

**Wittwe Stolke & Sohn**

Eine echte silberne Militair-Officier-Schärpe, so gut wie neu, um billigen Preis bei

**Ernst Basse,**  
Gold- und Silberarbeiter,  
vor der Burg No. 2582.

Neue erhaltene Fett-Matjes-Heeringe, auch marinirte und geräucherte Speckbeeringe; neue Sardellen und Rauchfleisch; schöne Butter, 5½ bis 7  $\text{L}$  pro  $\text{r}$ , empfiehlt  
**H. Sonnenberg, Gildenstraße.**



Ein mit Schrot gemästetes fettes Schwein, 300  $\mathfrak{A}$  schwer, von zweien die Auswahl; auf dem Nickelnkulle Nro. 1240.

Türkischer Rauchtaback, feinste englische Spermaceti-Lichte, Celler Wachslichte, Wachsstock und kleine Hamburger Zuckerbilder erhielten billigs.

Wwe. Stolze & Sohn.

Annalen von Nro. 1 bis zu den letztern, ein Unzel-Gewicht von 300  $\mathfrak{A}$  und 2 Schlachtische, auf der Höhe Nro. 1352.

Frischen Bremer Stint, frischen Schellfisch, auch schöne Hollst., Ostf. und Sütl. Butter, gut zum Backen, erhielt zu billigen Preisen

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Außer meinen Gewürz- und Materialwaaren empfehle ich auch ganz vorzüglich feinen Jam. Rum, a Quartier 10  $\mathfrak{g}$ , eine etwas geringere Sorte 8  $\mathfrak{g}$ , so wie sehr guten starken Brantwein, das Quart. zu 2  $\mathfrak{g}$ , flüchen- oder ankerweise, bei Belben billiger.

Carl Dreyer,  
im Rattreppeln, Nro. 260.

Frischen Dorsch, a  $\mathfrak{A}$  3  $\mathfrak{g}$ , delicates Hamburger Rauchfleisch und Schfenzungen, Brab. Sardellen und feine Cappern; erhielt

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

Ein Lager Holländ. Belin-Brief-Papier, groß und mittel-Format, so wie Belin in Folio-Format, zu sehr billigem Preise, in Commission bei

Friedr. Seck.

Vor-Braunschweig.

Ein gut gemästetes Schwein von 200  $\mathfrak{A}$ , von zweien die Auswahl; beim Gärtner G. Meyer vor dem Wendenthore auf dem Garten der Wittwe Bökel.

In Sandersheim.

Unterschiedener ist gewillet, sein in der Stobenstraße alhier sub Nro. assec. 132 belegenes Bürger- und Brauhaus nebst

Hintergebäuden und dahinter befindlichem Garten aus der Hand zu verkaufen. Die Gebäude sind in gutem Stande und wird bemerkt, daß das Grundstück zum Betriebe der Lohgerberei auf das Beste eingerichtet, diese auch bisher darin betrieben ist.

Kaufliebhaber mögen sich mündlich oder schriftlich in frankirten Briefen an Unter-schriebenen wenden.

Johann Friedrich Zapf.

Zu Hemdenrobe, bei Desebt.

Zwei neumilchende Kühe nebst den Kälbern. Der Kuhhirt daselbst giebt Nachricht. In Steterburg.

Auf dem Stiftsamte daselbst sind mehrere hundert Stück gute Kastanien-Bäume zu verkaufen. Dieselben sind 8 bis 10 Fuß hoch.

Auf dem Neuenkrug an der Celler Heerstraße.

Eine Kuh, die in acht Tagen zum viertenmale neumilchen wird, beim Schmiedemeister Mohwinkel daselbst.

### Vermietungen.

Auf den Antrag der Vormundschaft der minderjährigen Kinder des verstorbenen Bäckermeisters Barrnscheen hieselbst soll das hieselbst auf der Gildenstraße sub Nro. 611 belegene Haus unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen vom 1. Januar künftigen Jahres angerechnet, am 16. December d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst meistbietend vermiehet werden.

Braunschweig, den 28. Novbr. 1833.  
Herzogliches Stadtgericht 2ten Bezirks.  
Ed. Riefell.

Auf Ostern eine Wohnung, bestehend aus 2 auch 3 Stuben; eben so viel Kammern; heller Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, bei S. Richter, Schützenstraße, der reformirten Kirche gerade gegenüber.

In Wolfenbüttel.

Im Hause Nro. 6 auf der Breitenstraße

(Auguststadt) zwei sehr bequeme Wohnungen, jede aus zwei tapezirten und vermalten Stuben, 5 Kammern, einer Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Böden, des Waschhauses und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, an stille Leute, sogleich oder auf künftige Ostern. Das Nähere im obgedachten Hause.

### Miet-Gesuch.

Auf Ostern wird eine Wohnung in sehr lebhafter Gegend, parterre oder erster Etage, von 4 bis 5 Stuben, Kammern, Küche, Keller u. zu mieten gesucht. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Eine stille Familie sucht auf Ostern eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben, nöthigen Kammern, Küche und Keller. Das Nähere am Nadeklinte Nro. 942.

### Dienst-Bedürfniß.

Ein unverheiratheter und mit guten Attestaten versehener Gärtner, der in der höhern Gartenkunst erfahren ist, kann eine vortheilhafte Stelle erhalten der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Ein rechtliches Mädchen, sogleich, monatweise; auf dem Papenstiege Nro. 23, 2 Treppen hoch.

### Geburts-Anzeige.

Heute Mittag um 11 Uhr wurde meine Frau, geb. Vogler, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Allen geehrten Verwandten und Bekannten dieses statt des üblichen Ansagens.

Braunschweig, den 11. Decbr. 1833.

August Hoppe.

In Hannover.

Die am 6. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Sallentien, von einer gesunden Tochter zeige ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch gehorsamst an.

R. Schlüter, Münzwardein.

### Todes-Anzeige.

Im Gefühl der tiefsten Wehmuth beehre ich mich, zugleich Namens meines Schwiegervaters und Schwagers hiedurch das für mich zu frühe am 11. d. M., Vormittags gegen 9 Uhr, an Verhärtung im Unterleibe im 45. Lebensjahre erfolgte Ableben meines guten Mannes, des Cammer-Mühlenmeisters Heinrich Rückelhahn, theilnehmenden Verwandten und Freunden mit der gehorsamsten Bitte anzuzeigen, meinen gerechten Schmerz durch Beileidsbezeugungen nicht zu vermehren.

Wolfsbüttel, den 12. December 1833.

Wittwe Dorothee Rückelhahn,  
geb. Schlüter.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### Geborne.

Katharinenkirche. Den 29. October, des Hauptmanns in Herzogl. Braunschweigischen Diensten Herrn Friedrich Carlieb von Klencke Fräulein Tochter, Beate Adolphine.

### Vermischte Nachrichten.

#### Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche in dem durch das Decret vom 22. September d. J. auf den 7. d. M. angesetzten Termine sich mit ihren etwaigen dinglichen Ansprüchen an das auf der Niedernstraße hieselbst sub Nro. 59 belegene Wohnhaus nebst Zubehör nicht gemeldet haben, werden hierdurch mit selbigen präcludirt.

Decretum Schöningen, den 21. November 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.


W. Thomä.

fl. 210000, fl. 100000, fl. 50000,  
fl. 25000, 2 mal fl. 20000, 2 mal fl. 15000,  
fl. 12000, 2 mal fl. 10000, fl. 9000, fl. 6000,  
4 mal fl. 5000, fl. 4000, 3 mal fl. 3000,  
9 mal fl. 2000, 5 mal fl. 1000 u. s. f. wer-

den gewonnen zur bevorstehenden 85. Frankfurter Stadt-Lotterie.

Die Ziehung erster Classe, welche allein 2000 Preise enthält, beginnt den 18. und 19. Decbr. d. J., wovon ganze Original-Loose à fl. 6 rhein. oder  $3\frac{1}{2}$  Thlr. Pr. Cour., halbe à fl. 3 oder  $1\frac{1}{4}$  Thlr. Preuß. Cour.,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{4}$  Loose nach diesem Verhältniß — so wie Loose für alle sechs Classen gültig, à fl. 90 rhein. oder  $51\frac{1}{2}$  Thaler Pr. Cour. — unter promptester Bedienung und strengster Verschwiegenheit — zu haben sind, bei

Carl Höchberg,  
Haupt-Collecteur,  
Fahrgasse Litt. A. Nro. 170,  
in Frankfurt am Main.

 Briefe und Gelder werden franco erbeten.

### Sehr beachtungswerth.

Um den Wünschen des resp. Publikums bestens entgegen zu kommen, erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mich den Besorgungen aller Familien-Angelegenheiten, selbst den delicatessten, mit aller Thätigkeit, gewohnten Vorsicht und Verschwiegenheit unterziehe, in soweit es meine Kräfte erlauben, gewiß zur völligen Zufriedenheit besorge, in Allem aber jeden Auftrag ohne Ausnahme, wenn nicht ganz erhebliche Hindernisse dagegen sind, zur Zufriedenheit zur Realisirung führe.

Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg Nro. 6 und 7.

### Bekanntmachung und Empfehlung.

Daß der Kaufmann Herr Ungnad in Berlin die von mir ertheilten Aufträge zu meiner größten Zufriedenheit besorgt und im Allgemeinen sehr zu empfehlen ist, wollte

ich nicht unterlassen, demselben hierdurch zu attestiren.

Friederike Juliane Fürstinn zu Lynar,  
geborne Gräfinn Ratkau-Breitenburg-  
Bracheburg, auf Schloß Drehau.

Vom Herzoglichen Amte Schöningen  
sind für die Abgehagelten im hiesigen Amte  
17  $\text{R}$  übersandt worden, nämlich:

1. aus der Gemeinde Munsfeld 7  $\text{R}$  2  $\text{gg}$
2. aus der Gemeinde Zwiesslingen 6  $\text{R}$  4  $\text{gg}$ , als: von den Ackerleuten W. Schaper und J. Siemann, jeder 1  $\text{R}$ ; D. Kirchhoff; J. Meyer und Rel. Meyer, jeder 12  $\text{gg}$ ; Halbspänner C. Siemann, D. Siemann, C. Bock und Rel. Chreiffenreich, jeder 8  $\text{gg}$ ; den Kothsassen H. Denkmann, H. Kirchhoff, J. Siemann, A. Schrader, J. Hartmann, jeder 6  $\text{gg}$ ; Wwe. Koloff und A. Alper, jeder 2  $\text{gg}$ .

3. aus der Gemeinde Dobbeln 3  $\text{R}$  18  $\text{gg}$ , als: vom Ortsvorsteher Müller und Herrn Pastor Meyer, jeder 1  $\text{R}$ ; vom Ackermann Siemann, Burgmeister Mausbacke u. Halbspänner Nabel, jeder 8  $\text{gg}$ ; vom Halbsp. Heier und Schullehrer Reinecke, jed. 4  $\text{gg}$ ; vom Kothsassen Geffers, Diebrichs, Müller, Wilhelmine Reinecke und Dienstknechte Niehe, jeder 2  $\text{gg}$ .

Namens der Abgehagelten wird für solche Gaben den edlen Gebern hiermit gebührend gedankt.

Salder, den 5. Decbr. 1833.  
Herzogliches Amt daselbst.  
C. E. D. Kuhn.

### Lotterie = Sachen.

Am 6. Januar wird die 1. Classe hiesiger, auch die 5. Classe Hannov. Lotterie gezogen, zu welchen ich mich mit Miet- u. Kaufloosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

U n t e r    S ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 297.

Sonnabend, den 14. December.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

In Sachen des Debitwesens des Herrn Cammerherrn v. Schwarzkoppen zu Klein Wahlberg betreffend, ist, um statt des bisherigen Procurators, kiegigen Landsyndicus Herrn Desterreich zu Braunschweig, in der Person des Herrn Advocaten August Engelbrecht III. hieselbst anderweit einen Contradictor und Curator bonorum zu bestellen, falls sich die Gläubiger über die etwanige Wahl eines andern Curatoris nicht sollten vereinigen können, Termin auf den 27. Januar 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angesetzt, in welchem die Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile, daß widrigenfalls der Herr Advocat August Engelbrecht III. nicht nur als Contradictor, sondern auch als Curator bonorum bestellt werden wird, zu erscheinen, hiemit vorgeladen werden.

Auch haben die außerhalb des hiesigen Gerichtskreises wohnhaften und nicht be-

reits mit gehörigen Mandataren versehenen Gläubiger spätestens in jenem Termine Procuratores in loco eo sub praejudicio zu bestellen, daß ihnen solche sonst ex officio werden beigeordnet werden.

Wolfenbüttel, den 29. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisge-  
richt daselbst.

S c h o l z .

Amt Lutter am Barenberge.

Es ist hier eine 18 Fuß lange Bindekette in Beschlag genommen, welche um Johannis d. J. auf der Chaussee von Braunschweig nach Lutter am Barenberge in der Gegend von Thiede, wo der Weg nach Steterburg abgeht, gefunden sein soll, aber wahrscheinlich gestohlen ist. Der Eigenthümer dieser Kette hat sich binnen 2 Monaten zu derselben hier zu melden; widrigenfalls über sie zu Gunsten der Armenkasse verfügt werden wird.

Lutter am Bge., den 10. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt,

B o g l e r .

**Gerichtliche Verkäufungen.**

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen der Demoiselle Sophie Friederike Wilhelmine Buhle, Implorantin, wider den Gärtner Haars, Imploraten, ad acta Buhle contra Fischer, ist die anderweite Subhastation des auf dem Nickelsfulke hieselbst sub Nro. assec. 1270 belegenen Hauses und Hofes nebst Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 30. December d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben, hiermit aufgefordert werden.

Braunschweig, den 21. Novbr. 1833.

Die Herzogl. Stadtgerichte allhier.

F. Rosenthal.

Stadtgericht Goslar.

**Verkauf eines Gasthofes.**

Da in Sachen den Nachlaß weil. Gastwirths Johann Ludwig Büsching hieselbst betreffend, für den zu diesem Nachlasse gehörenden hier in der Woststraße unter den Brandnummern 967 und 968 belegenen und in der Bekanntmachung vom 18. Juli d. J. beschriebenen Gasthof, der Römische Kaiser genannt, in dem Verkaufstermine vom 24. October d. J. ein hinreichendes Kaufgebot nicht geschehen ist, so ist auf den Antrag der Büschingschen Beneficialerben zum meistbietenden Verkaufe dieses Büschingschen Gasthofes nebst Zubehör ein anderer Termin auf Donnerstag

den 9. Januar 1834,

Morgens 11 Uhr, angesetzt, und sind die Kauflustigen hiedurch eingeladen, alsdann hier im Rathhause vor dem Stadtgerichte sich einzufinden und auf die Bedingungen, welche im Termine werden eröffnet und die auch in der rathhäuslichen Kanzlei können

eingesehen werden, ihre Gebote für den Büschingschen Gasthof abzugeben.

Goslar, am 11. November 1833.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

H i r s c h.

**Gerichtliche Vorladungen.**

Kreisgericht Gandersheim.

Demnach die präsumtiven Intestaterben des im Jahre 1809 nach Spanien marschirten Soldaten der zweiten Compagnie des dritten westphälischen Linien-Infanterie-Regiments, Heinrich Christoph Wille aus Greene, nachdem sie den Vorschriften der höchsten Verordnung vom 5. Januar 1824 Genüge geleistet, auf Todeserklärung des p. Wille angetragen haben, so wird der genannte Wille hiermit vorgeladen, sich binnen einem Jahre und spätestens in dem auf den 31. December 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angesetzten Termine zu melden, widrigenfalls die beantragte Todeserklärung wider ihn ausgesprochen werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, die Erb- oder sonstige Ansprüche an dessen Nachlaß zu haben vermeinen, hiermit edictaliter citirt, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem angesetzten Termine anzumelden.

Gandersheim, den 6. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschv. Lüneb. Kreisgericht.

A n i t t e l.

**Gerichtlich verlassene Grundstücke.**

Amt Schöningen.

Zufolge des Abjudicationscheins vom 12. Octbr. d. J. ist das dem Bäckermeister August Herrmann hieselbst zugehörig gewesene Ackerstück von 1½ Morgen auf hiesiger Stadt-Feldmark im Fährfelde, 6ter Wanne, sub Nro. 11 belegene, dem Deconom August Gruse hieselbst verlassen.

Schöningen, den 30. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thomä.

Zufolge Abjudicationscheins vom 12. October d. J. ist das dem Bäckermeister August Herrmann hieselbst zugehörig gewesene, in der sg. Wasserfurche, hiesiger Feldmark, in 11ter Wanne sub Nro. 16 belegene Ackerstück von einem Morgen dem Thierarzt Ernst Sackmann hieselbst verlassen.

Schöningen, den 30. Novbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Thomä.

Zufolge Abjudicationscheins vom 21. October d. J. ist das dem Bäckermeister August Herrmann hieselbst zugehörig gewesene, 2 Morgen haltende, im Führfelde, hiesiger Feldmark, in 11ter Wanne, sub Nro. 23 belegene Ackerstück dem hiesigen Brauer Bergmann verlassen.

Schöningen, den 30. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thomä.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Perückenmachermeisters Heinrich Christian Friedrich Otto betreffend, werden alle diejenigen, welche in dem Liquidations-Termine den 5. d. M. an jenen Nachlaß Ansprüche nicht angemeldet haben, zufolge des angedrohten Präjudizes, damit präcludirt.

Decretum Braunschweig, den 6. Decbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

### Verpachtungen.

Auf Requisition des zeitigen Vorstehers des Schaden-Convents, des Kaufmanns Herrn J. A. Salomon hieselbst, soll der dem genannten Convente zugehörige, vor dem Petriothore auf dem Behndorfschen Felde in dem sogenannten Uegen-Campe zwischen den Ländereien des Kaufmanns Hrn. Keitel und der Erben des weiland Brauers Herrn Brandes belegene 1 Morgen 12 Ru-

then Gartenland meistbietend verpachtet werden, und ist zu diesem Zwecke Termin auf den 18. December d. J.

in der Wohnung des unterschriebenen Notars im Hause Nro. 1299 auf der Reichenstraße angesetzt, woselbst sich Pachtlustige Morgens präcise 10 Uhr einfinden, die Bedingungen vernehmen und ihre Gebote abgeben wollen.

Braunschweig, den 10. Decbr. 1833.

A. Hille, Notar.

Ein Garten mit mehreren Hundert der besten Sorten Obstbäume, nahe vor dem Wilhelminthore, mit geräumigen Deconomie-Gebäuden, bestehend aus einem Wohngebäude, worin 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Pferdestall für 4 Pferde, Schweineföven. Eine große Scheuer mit einer Dreschdehle. Ein Gebäude mit einem Kuhstall für 3 Kühe, Hühner- und Taubenschlag. Auf dem Hofe befindet sich ein Schuckebrunnen. Der Garten, auf welchem ein Fischteich, ist 7 Morgen groß und fließt hinter demselben die Oder vorbei. Die näheren Pachtbedingungen Ecke der Reichenstraße N<sup>o</sup> 1110.

In Salber.

In Sachen der Gemeinde Lesse und Namens derselben des Ortsvorstehers Brandes daselbst, Implorantens, wider den Gemeinde-Bäcker Guest daselbst, Imploraten, wegen rückständiger Pachtgelder, ist die anderweite öffentliche und meistbietende Verpachtung des sogenannten neuen Bachhauses zu Lesse, von Neujahr 1834 an gerechnet bis Michaelis 1836, erkannt und zu solchem Ende Termin auf

den 20. December d. J.

angesetzt, und wollen Pachtlustige gedachten Tages Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Ante hieselbst sich anfinden, nach eröffneten Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll geben und sodann das Weitere gewärtigen.

Salber, den 23. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

C. v. D. Kuhn.

## A u k t i o n e n.

Am 16. Decbr. d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in Folge einer gerichtlichen Verfügung in dem am alten Petriothore belegenen Hause No. 940 mehrere Materialwaaren, als Thee, Sago, Macisblüthe, Wacholderbeeren, Taback, Schreibfedern u. s. w., ferner mahagoni und andere Möbeln, Kleidungsstücke, Handlungszutensilien, worunter eine große eiserne Geldkiste und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause No. 2741 hinter den Brüdern zu erhalten ist, auktionmäßig verkauft werden.

## G e s t o h l e n e s.

Nach einer erst jetzt gemachten Anzeige sind dem Rothfaffen Heinrich Bosse in Haushausen aus einer an der Hausflur befindlichen Kammer um Michaelis d. J. zur Nachtzeit nachstehende Gegenstände entwendet worden:

1. zwei ganz neue linnene Säcke, welche an jeder Seite mit zwei, etwa einen Zoll breiten blauen Streifen versehen gewesen, und jeder vier Himpten gefasst haben;
2. zwei noch ziemlich neue Säcke von greiser Leinwand ohne Streifen und von derselben Größe, welche an der Oeffnung mit Franzen versehen gewesen;
3. vier Stück noch ganz neuer Mannshemden von weißer Leinwand, von denen zwei mit H. B. und zwei mit C. B. roth gezeichnet gewesen;
4. ein neues Frauenshemde von weißer Leinwand mit C. B. roth gezeichnet;
5. ein Knabenshemde, welches am Kragen und auf dem Quader vor den Händen mit rothem Garne verziert gewesen und
6. zwölf Pfund Butter und eine Quantität Brot.

Die Gerichts- und Polizeibehörden werden dienstergebenst ersucht, zu der Entdeckung des noch unbekannten Thäters dieses

Diebstahls beizutragen, und die unterschriebene Behörde eventualiter mit Nachricht gefälligst zu versehen; auch wird Jeder, welcher dazu dienende Nachricht geben kann, aufgesodert, solche seiner vorgesezten Obrigkeit mitzutheilen.

Butter am Berge, den 20. Decbr. 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
Vogler.

## V e r l o r e n e s.

Ein schwarzer Deckel, der auf den Namen Othello hört, ist am 12. d. M. entlaufen, und bittet man, denselben gegen eine Erkenntlichkeit auf dem Laströpschen Garten vor dem Petriothore wieder abzugeben.

Am Mittwoch von der Webersstraße bis zum Wendenthore ein schwarzer Tüllschleier. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung No. 1495 a. am Wendenthore abzuliefern.

Ein Hühnerhund ist am 6. dieses entlaufen; derselbe ist weiß getigert mit braunen Flecken, braunem Kopfe und einem schmalen weißen Streif vor dem Kopfe. Der jetzige Besitzer desselben wird gebeten, ihn gefälligst No. 1187 A. am Wollmarke wieder abzuliefern.

Am 12. d. M. Abends ist vor der Comödie eine lange Peitsche abhanden gekommen; man bittet, solche gegen eine Erkenntlichkeit oder gegen Erstattung der Kaufgebühren auf der Knochenhauerstraße, Altst., No. 516 abzuliefern.

Ein schwarzer Spitzentüllschleier ist am Mittwoch den 4. d. M. auf dem Wege vom Wilhelmthore über die Steinstraße nach der Schuhstraße verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen eine Erkenntlichkeit No. 521 auf der alten Knochenhauerstraße abzugeben.

## G e f u n d e n e s.

Ein Haken, woran 3 kleine Schlüssel; gegen Erlegung der Insertionsgebühren wieder zu haben in der Schuhstraße Nr. 171.

## Verkaufungen.

**G. C. C. Meyer sen.** (Langehof) empfiehlt zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken sein wohl assortirtes Lager von Kinder- und Jugendschriften, als: ABC-, Bilder- und Unterhaltungsbücher, Mythologien, historische, geographische und naturgeschichtliche Jugendschriften, Declamations- und Gedichtsammlungen u. s. w.; ferner ein großes Sortiment von Büchern, welche sich zu Geschenken für Erwachsene eignen, außer vielen andern, bestehend in Andachtsbüchern, Briefstellern, Kochbüchern, Wörterbüchern, Taschenbüchern auf 1834 ic.

**H. C. Veilguth & Comp.** empfehlen sich ihren hiesigen und auswärtigen Handlungsfreunden mit ihrem Lager von Schreib- und Brief-Papieren, Letzteres mit Steindruck und illuminirten Ansichten; gepresste Pariser Papiere, weiße und couleurte Zeichen-Papiere, echte Goldborden, Schreib- und Bleisfedern, Siegelack, Papier-Blaten, Zuckerkästchen u. s. w. unter Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich vorzugsweise von allen meinen übrigen Waaren mein vollständig sortirtes Spielwaaren-Lager zu den billigsten Preisen.

Carl Friedrich Lundenberg.

## Möbeln-Niederlage.

**H. Hausbrandt jun.,** hintern Brüdern No. 2726, empfiehlt sein vollständiges Lager mahagoni Möbeln, bestehend in mehreren soliden nach dem neuesten Geschmack gearbeiteten Secretairs, Bücherschränken, runden Thee-

tischen, Bettspenden, Sophas, wie auch eine Auswahl von Stühle, desgl. Spiel-, Säulen-, Sopha- und Nähtische, Schreib- und Damen-Sessel u. s. w., für deren Dauer hinlänglich garantirt wird.

## Für Tabackraucher.

## Lager von Pfeifen

und anderer zum Rauchen gehöriger Bedürfnisse zu festen Preisen bei F. W. Gohl.

Wiener, Ungarische und Türkische Pfeifen. Mollwiger und Hildesheimer feine Pfeifen. Röhre, lange und kurze, alle Gattungen, in Perlmutter, Eben-, Zedern-, Königs-, Palmen- und gewöhnlichem Holze.

Eine große Auswahl Wiener und Lemgoer Köpfe mit Silber beschlagen.

Ein sehr großes Lager bemalter Porzellan-Köpfe von gewöhnlichen bis zu den feinsten Gemälden.

Echte Ulmer Köpfe mit Silber beschlagen. Maserköpfe mit Blech und auch mit Meerschäum gefüllt.

Meerschäum-Köpfe zweiter u. dritter Masse. Hildesheimer Hauspfeifen zu 8 ggl.

Mollwiger desgl. zu 12 ggl.

Eine Auswahl moderner Wiener Tabackskästen.

Tabackbeutel in allen Gattungen.

Rauchtaback-Dosen in plattirt und lackirt. Zundertaschen in verschiedenen Sorten, auch gestickte Dosenstäble mit Harzgegenden und Jagdstücken.

Zigarren-Pfeifen und Spitzen in Silber, Bernstein- und Meerschäum, neue und besonders geschmackvolle Formen.

Zigarren, Taschen-Dosen und Etuis (Chinesische von Bambusgeflecht).

Zigarren-Büchsen in Perlmutter, Schildkröt-, lackirt, plattirt und Schottische.

Beschläge auf Porzellan-Köpfe in Silber und Argentan in allen Nummern.

Pfeifenschnüre zu jedem Preis.

Dampf-Apparate zum Reinigen der Pfeifen.



Prima Sorte Portorico-Taback in Rollen, a R 10 ggr, empfiehlt bestens

J. M. G. Schwalbe,  
Wendenstraße Nro. 1596.

### Gohl'sche Lampen.

Außer den bisher gelieferten mit Füßen in Guß-Arbeit habe ich jetzt auch ein Sortiment mit cuivre manheim Garnituren fertigen lassen. Gefällige Formen in mehrerer Auswahl begründen die Hoffnung, auch diese mit Beifall aufgenommen zu sehen.

F. W. Gohl.

Große und kleine Theater, Theater-Mundi, Polichinelli-Theater mit Figuren, vollständige Billards, Puz-, Material- u. Conditorläden, Küchen, Stuben, Wunderscheiben, chines. Feuerwerke, Militärlager von Zinn, Festungen, Camera obscura, Laterna magica, Baukasten, Schattenspiele, Geistererscheinungen, Ritterschilder, Schwerter, Lanzen, Fahnen, Säbel, Gewehre, auch dergleichen zum Gebrauch, angekleidete Puppen, Zuckkasten, Reißzeuge, Notizbücher, Briefstaschen, Zeichenmappen, Schreibzeuge, ferner eine große Auswahl der beliebtesten Bilderbücher, Schach-, Lotto-, Moulet-, Lotteries, Pochbrett-, Solitair- und andere neue Gesellschaftsspiele, Porzellan-Kinder-Service, auch sehr hübsche Spielsachen in Schachteln zum Aufstellen verkauft zu wohlfeilsten Preisen

C. L. Quenstedt.

Italienische Apfelsinen, Drangen, Citronen, candirte Früchte, Kummel-, Rohm-, gelben und grünen Schweizerkäse und mehrere billige Artikel offerirt

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Necht gute Conservations-Brillen und Lorgnetten für eines jeden Auge, in allen möglichen Fassungen, schöne Perspective, lose Gläser, Hohl- und Miniatur-Spiegel, Laterna magica, Mikroskope, Gläser zu Schaukasten und Portraits, gute richtige Thermometer, Alkoholometer, Bier- und Branntweinswaagen, extrafeine Reißzeug-

ge, wie auch einzelne Zirkel und Reißfedern, feine Tische, feine Briefstaschen und Notizbücher mit und ohne Instrumente, Transparent-Lichtschirme; auch erhielt ich ganz ächte Müllerdosen mit und ohne Gemälde.

Mechanikus Heuer Wittwe,  
unter dem Jungfernstiege.

Noch ein Vorrath sehr hübscher Puppenköpfe in allen Größen, mit und ohne Haarfrisur, leberne Puppenrumpfe und Gliederpuppen empfiehlt zu ganz billigen Preisen

C. L. Quenstedt.

### Seidenlocken

im neuesten Façon sind wieder neu angefertigt und werden billig verkauft, auch Puppen-Locken sind wieder zu haben zu 2 und 4 ggr à Paar, bei

Ernst Müller, Seidenlockenmacher,  
Schußstraße Nro. 2614.

Seine Auswahl der modernsten

### Gold- und Silberarbeiten

empfehlend und hält sich zur geneigten Abnahme, wie zu Bestellungen aller Art auf Weihnachten bestens empfohlen

Ernst Basse,  
Juwelier und Goldarbeiter,  
vor der Burg Nro. 2582.

Außer meinen Galanterie-Waaren, welche auf das Beste fortirt sind, erhielt ich auch acht vergoldete Braselets, Ohrgehänge, Gürtelschnallen, acht vergoldete Ketten für Herren und Damen, Toiletten für Damen, Herren und Kinder, sehr schöne Schmuckkästchen, wie auch sehr schöne Bernsteinspigen, worunter welche in 13löthigem Silber gefaßt, und viele andere schöne Sachen mehr, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Wittwe Heuer  
unter dem Jungfernstiege.

Für Damen und Herren  
Theile zu Hausschuhen in Hochdruck bei  
F. W. Gohl.

Unterzeichneter empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein wohl assortirtes Lager aller Gattungen lederner Handschuhe eigener Fabrik, bestehend in weißen und couleurtten Glacée, weißen, gelben und couleurtten waschledernen und ord. couleurtten, wie auch sowohl in Glacée, als ord. couleurtten gefütterten Herren-, Damen- und Kinder-Handschuhen, zu billigen, aber festen Preisen.

J. P. Boyer,  
Bohlweg Nro. 2046.

Eine große Auswahl couleurer Strickmuster, besonders zu Börsen und Tabackstaschen, so wie Landschaften, auch in grau, und die schön gezeichneten Giraffen habe ich erhalten. Auch empfehle ich mich mit Hamburger Strick-Wollgarn in allen Farben zu dem billigsten Preise.

J. F. Möhle,  
dem Waisenhaus gegenüber.

Lampen für Kinder  
mit Glaskuppeln und Augenschirmen bei  
F. W. Gohl.

Ein completer eiserner mit mehreren Rügen versehener Ofen und eine in gutem Stande befindliche Hobelbank, billig; Nr. 2336 im Delschlagern.

Die erwarteten ganz neuen Pariser Gegenstände trafen heute ein.

C. Bohnstedt.

Ich empfehle mich auf bevorstehende Weihnachten mit gutem Honigkuchen, Aniskuchen und Zuckerbildern zu den billigsten Preisen.

Heinrich Götte, am Egibienmarkte.

Eisene und braun polirte Rohrsthühle und verschiedene Kinderseffel, sehr billig; Beckenwerperstraße Nro. 1077. Auch werden daselbst gute Sitze geflochten.

Kindertische verschiedener Größe, auch andere Tische, billig; Südstraße Nro. 488 neben dem Karrenführer, ein Thorweg.

Ein auch 2 gut gemästete Schweine, von

dreien die Auswahl; Nro. 2333 im Delschlagern.

Noch eine Partri rein verlesener Celler Kronsbeeren und reiner Kirschsaff, billigt, bei  
F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Beste frische Champignons à A 8 ggr, ächter Cölnischer Cardinal-Rappée à A 16 ggr, Rappée de Paris à A 12 ggr; bei Wollenweber & Comp.

Ein gut gearbeiteter eschener Secretair, ein halbes Duzend Mahagoni-Stühle, ein halbes Duzend eschener Stühle, ein braun polirter Sopha; Wollmarkt Nro. 1190.

Ein recht schöner großer stark und gut gearbeiteter Kinder-Puhtladen, wegen Mangels an Raum; Bohlweg Nro. 2066.

Junges fettes Rindfleisch, 16 A pro  $\pi$ , beim Knochenhauer Lüddeckens Nro. 1205 am Wollmarkte.

Frischen Bremer Stint, fr. Schellfisch, neue Sardellen, schönen Holl. Woll- und Matjes-Heering, gute Koch-Erbesen, Linsen und Bietzbohnen erhielt

Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

Eine Partei Hollst. Stoppel-Butter, billigt, wie auch eine Partei Ostfr. Butter, 8 1/2 A pro  $\pi$ , ausgewogen 8 A pro  $\pi$ , bei

J. E. M. Röttger,  
auf der Höhe Nro. 2796.

Frischer Schellfisch, Dorsch und Caviar, ger. Aale, Friedrichstädter Senf, Hamb. Rauchfleisch und Schenszungen, bei  
Strahle, Kannengießersstraße.

Ein gut gemästetes fettes Schwein, von dreien die Auswahl; Nro. 688 auf der Sternstraße.

Vor Braunschweig.

Ein gut gemästetes Schwein auf Göße Garten vor dem Steinthore.

Zwei große fette Schweine, mit Schrot gemästet, von vierten die Auswahl, vor dem Augustthore in der Allee links Nro. 2869.

In H. Gleibingen.

Eine neumilchende Kuh, bei Heinrich Nieß daselbst.

### Vermietungen.

Auf Weihnachten oder Ostern 3 Wohnungen mit Zubehör, auf Verlangen auch ein Schweineföben; Weberstraße Nro. 1027 B. Auch werden daselbst einige junge Leute für ein Billiges in Logis und Kost gesucht.

Eine sehr geräumige Wohnung nahe am Wilhelmthore, bestehend in 5 Stuben, 5 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzgeläß, Mitgebrauch des Waschhauses, auch kann Pferdestall, Wagenremise und Bodenraum dabei gegeben werden, sehr passend zum Absteigequartier, auf Ostern; sie kann auch vereinzelt werden. Nachricht auf der Wendenstraße Nro. 1429. Auch ist daselbst ein ganz neuer zweispänniger Ackermwagen zu verkaufen.

### Miet = Gesuch.

Ein einzelner ordnungsliebender Mann sucht auf Ostern eine Parterre-Wohnung, wo möglich an der Sonnenseite, bestehend in 2—3 Stuben, nöthigen Kammern, Küche, Keller und Holzgeläß. Nachricht ertheilt der Commissionair Hr. Zimmermann.

### Geld = Antrag.

300  $\mathcal{C}$  M. sogleich auf sichere Hypothek, gegen 4 pSt. Nähere Nachricht Nr. 2837 beim Packhofe.

### Geld = Gesuch.

500  $\mathcal{C}$  Gold oder 600  $\mathcal{C}$  M. sogleich bis zum 16. d. Mts. zur ersten ländlichen Hypothek. Nachricht beim Notar Meyer, Nro. 2416 am Egidienmarkte.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein rechtliches Mädchen zum Ausgehen und zur häuslichen Arbeit, monatsweise, sogleich. Nachricht auf der Wendenstraße Nro. 1482.

### Heiraths = Anzeige.

Am 5. d. Mts. feierten wir im frohen Kreise unserer Verwandten und Freunde unsere eheliche Verbindung.

August Weber.

Agathe Weber, geb. Giere.

### Todes = Anzeige.

Am 12. d. M., Abends zwischen 8 und 9 Uhr, starb mein guter Bruder, Johann Peter Martin Stövesandt, nach langen Leiden im vollendeten 72. Jahre, welches ich Verwandten und Bekannten hierdurch ergebenst anzeige.

Bermittwete E. A. Schönherr, geb. Stövesandt.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### K o p u l i r t e.

Dom. Den 1. Decbr., der Corps-Secretair beim Herzogl. Feld-Corps Herr Frdr. Carl Humprecht und Igfr. Friederike Elise Carol. Kühne.

### Vermischte Nachrichten.

Morgen, Sonntag Nachmittag den 15. Decbr., wird im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publicum hiedurch ergebenst einlabet. Ch. Gravenhorst.

Der Unterzeichnete empfiehlt seine Lese-gesellschaft, bestehend in Zeit- und Modeschriften zu gefälligen Abonnements.

August Nolte, Marßall N<sup>o</sup> 2810.

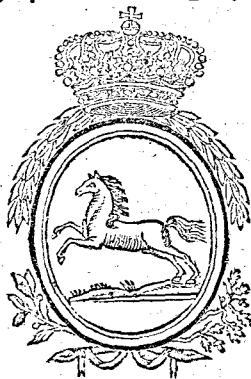


Die Kunstgallerie von selbstspielenden Musik-Instrumenten im großen Kaffeehause ist heute Sonnabend und morgen Sonntag bestimmt zum allerlehten Male ausgestellt. Die erste Erklärung ist Abends um 5, die zweite um 7 Uhr.

Veenstra van Vliet & Salm, aus Amsterdam.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 298.

Montag, den 16. December.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Die Ehefrau des Karrenführers Friedr. Göchtig in Schlewecke, Johanne Cathar. geb. Muß, ist mittelst Erkenntnisses des hiesigen Herzogl. Kreisgerichts vom 23. Februar d. J. wegen Widersekllichkeit gegen den Excentor Göke zu Langelsheim bei Ausübung seines Dienstes zu zweimonatiger Zwangsarbeits-Strafe verurtheilt, welche Strafe jedoch im Wege der Gnade mit Berücksichtigung der für die Inculpation sprechenden Milderungsgründe in eine Geldbuße von zwanzig Thalern verwandelt ist.

Wolfenbüttel, den 12. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

Scholz.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Eschershausen.

In Sachen des Vollmeiers Christoph Hundertmark zu Halle, Klägers, wider den Brinkfeger und Schuhmachermeister Joh.

Heinrich Christian Göhmann zu Kirchbraß und dessen Ehefrau, Caroline geb. Brünig, wegen hypothekarischer Forderungen, ist vom Herzogl. Kreisgerichte Holzminden unterm 10. d. Mts. die Subhastation des sub Nro. ass. 27 zu Kirchbraß belegenen Brinkfegerwesens nebst einem hinter dem Hause befindlichen Garten erkannt. Nach Abgabe der betreffenden Acten hieher ist nun Termin zum öffentlichen Verkaufe der eben erwähnten Stelle gegen das höchst Gebot auf

den 9. April 1834

Morgens 10 Uhr angesetzt und wollen die Kauflustigen sich sodann allhier einfinden.

Zugleich werden im Auftrage gedachten Herzogl. Kreisgerichts alle diejenigen, welche an jenen Grundstücken dingliche Ansprüche und Forderungen haben sollten, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, dieselben in dem genannten Termine anzumelden.

Eschershausen, am 20. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt hieselbst.  
F. Rieman n.

## Amt Lutter am Barenberge.

Demnach es auf den Antrag der Gemeinde Schlewecke mittelst höchsten Rescripts des Herzogl. Staats-Ministerii zu Braunschweig vom 1. d. Mts. genehmigt worden, daß nachstehende, zu dem von der genannten Gemeinde acquirirten, vormals Peter Welgeschen Halbspännerhofe und resp. Rothhofe sub Nro. ass. 19 in Schlewecke gehörige Grundstücke, als:

- a) 18 Morgen  $8\frac{1}{2}$  Ruthen Waldung,
- b) ein Hofraum zu 58 Ruthen 91 Fuß mit Einschluß des darauf befindlichen Wohnhauses,
- c) der auf diesem Hofraume befindliche Schafstall zum Abbruche,
- d) der vor diesem Hofraume belegene Garten von 40 □ Ruthen,
- e) 100 Ruthen Länderei im Horstfelde zwischen Schneefuß und Meier,
- f) 90 Ruthen Landes im Pekenfelde zwischen Bode und Klingemann, und
- g) 18 Ruthen Land im großen Felde zwischen Alers und Boges belegen,

öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, und Termin zu der Subhastation solcher Grundstücke auf

den 20. Decbr. d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte in der Winkelvoßischen Gastwirthschaft zu Schlewecke anberaunt worden, so wollen sich Kauflustige in solchem Termine einfinden und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protocoll abgeben.

Zugleich werden alle die, welche dingliche Ansprüche an die vorgenannten Grundstücke zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem bemerkten Termine anzumelden.

Lutter am Barenberge, den 23. Novem-  
ber 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
Amt daselbst.

B o g l e r.

## Gerichtliche Vorladungen.

## Amt Wohltenberg.

Auf den Antrag des Wegbaumeisters Frische zu Heersum, werden alle und jede, welche an dem geringen Nachlasse der zu Heersum am 6ten Febr. d. J. verstorbenen Wittwe des Buchbindermeisters Hundertpfund zu Braunschweig, Elisabeth Friederike Charlotte geborne Lüdecke Erb- oder sonstige Forderungen zu haben vermeinen sollten, edictaliter hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche und Forderungen in dem hierzu auf den

4ten Januar 1834, Sonnabends,

Morgens 10 Uhr vor Königl. Amte hieselbst angelegten Termine anzumelden und die darüber lautenden Documente beizubringen, obz. zu gewärtigen haben, daß dieser Nachlaß an die sich gemeldeten Intestat-Erben, die nachgelassenen Kinder der Schwester der Verstorbenen, weiland Wittve des Opfersmanns Schmidt in Braunschweig Juliane geborne Lüdecke ausgehändigt werden solle.

Wohltenberg, den 3ten Octob. 1833.

Königliches Amt.

v. Böttcher.

## Amt Hannover.

Auf den Antrag des Majors Heinrich Friedrich von Anderten in Celle werden alle diejenigen, welche an die bisher zum von Andertenschen Lehne gehörig gewesen, vor dem Cleverthore der Stadt Hannover belegenen und zu Folge der von Königl. Lehnkammer erteilten lehnherrlichen Bewilligung gegenwärtig zu allodificirenden Gärten, jedoch mit Ausschluß der darauf befindlichen, von den bisherigen Pächtern eigenthümlich besessenen Melioramente, mithin an den Grund und Boden aus irgend einem Fundamente, namentlich als Lehns-Agnaten, Miteigenthümer, Fideicommiss-Berechtigten, Realgläubiger oder aus welcher Ursache es sonst sein möge, Ansprüche zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche in dem

dazu auf Sonnabend den 4. Januar 1834, Morgens präcise 11 Uhr, anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und klar zu machen, widrigenfalls sie damit auf immer präclusirt werden sollen.

Das demnächst zu erlassende Decretum praeclusivum wird übrigens nur an der Gerichtsstelle angeschlagen und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 30. Septbr. 1833.

Königliches Amt.

Schlüter. Brauer.

Demnach der Pensionair-Oberfeuerwerker Conrad Köhnse in der Steinthors-Gärten-Gemeinde seine Insolvenz gerichtlich angezeigt und zur Vermögens-Abtretung an seine Gläubiger sich erklärt hat, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen irgend einer Art an den Eridar oder dessen Güter und namentlich auch an die sub Nro. cat. 50 zu Nordfeld. belegenen Garten-Melioramente machen zu können vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf

Montag den 13. Januar 1834

Morgens präcise 11 Uhr anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzuzeigen, widrigenfalls sie damit von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Gleichwie nun dem Gemeinschuldner jede Disposition über sein Vermögen und die Einziehung ausstehender Forderungen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs verboten ist, als wird auch dessen Schuldner jede Zahlung an denselben sub poena dupli hiemit ausdrücklich unterlagt.

Als Curator in dieser Debitsache hat maßen Dr. jur. Gumbrecht interimistisch verpflichtet und wird derselbe, insofern Gläubiger in dem angefügten Liquidationskter-

mine ein anderes taugliches Subject zum Güterpfleger nicht in Vorschlag bringen, als solcher definitiv bestätigt werden.

Das demnächstige decretum praeclusivum wird nur an der Gerichtsstelle angeschlagen und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 8. Octbr. 1833.

Königliches Amt.

Schlüter. Brauer.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Schöppenstedt.

Vor hiesigem Herzogl. Amte sind nachstehende Grundstücke unter dem bei jedem Contracte verzeichneten dato an andere Individuen gerichtlich verlassen, welches in Gemäßheit des §. 3 der Höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gefeglichen Hypotheken betreffend, hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht wird.

1. Laut Adjudicationscheins vom 16. Januar 1833

a. ½ Morgen-unterm Schimmelschen Berge, neben Schliephake und Müller, zehntpflichtig, und

b. 1 Morgen am Schimmelschen Berge, neben Fuhrmann und Lecke, erbenzins- und zehntpflichtig, von dem Brauer und Gastwirth Rudolph Broistedt zu Braunschweig und dessen Ehefrau Dorothee Johanne Henriette geb. Rintelmann, an den Fleischermeister Christian Schwieger zu Schöppenstedt.

2. Laut notariellen Kaufcontractes vom 19. Januar 1828 und gerichtlich confirmirt den 19. Juni 1833, 1½ Morgen von dem 3½ Morgenstücke auf dem Allumfelde, an Meyers Lande belegen, von dem Dekonom Conrad Wefarg an den Kreisphysikus Dr. Dehnß, beide aus hiesiger Stadt.

3. Laut notariellen Kaufcontractes vom 19. Januar 1828 und gerichtlich confirmirt am 19. Juni 1833,

a. 1½ Morgen auf dem Allumer Felde,

zwischen Gerecke in Schliestedt und Zänker belegen,

- b. 2½ Morgen am hintersten Meindorfer Berge, zwischen dem Wolfenbüttelschen Kirchen- und Andreas Böckels Lande belegen,

von dem Dekonom Conrad Wesarg an den Bürger und Frachtfuhrmann Friedrich Lecke hieselbst.

4. Laut notariellen Kaufcontracts vom 7. Februar 1829 und gerichtlich confirmirt am 19. Juni 1833,

- a. 2¼ Morgen auf dem vordersten Meindorfer Berge, neben Cuppius Länderei, zehnt- und erbenzinspflichtig, und

- b. 1 Morgen auf dem Meindorfer Felde, neben Niemanns und Christian Leckes Lande, zehnt- und erbenzinspflichtig, von dem Gastwirth Conrad Scheller zu Braunschweig an den Kreisphysikus Dr. Dehns hieselbst.

5. Laut Hofannahme- und Ehecontracts vom 24. Juli 1833, der sub Nro. assec. 35. zu Kleinen-Winnigstedt belegene Kleinkothhof mit 6 Morgen 116 Ruthen Acker, 37 Ruthen Gärten, Wiesenwachs und allen sonstigen Zubehörungen, von dem Schlanstedtschen Vormunde, Kothsassen Julius Schlanstedt und den übrigen Schlanstedtschen Geschwistern, an den ältesten Schlanstedtschen Sohn und Miterben, Kothsassen Christian Schlanstedt aus Kleinen-Winnigstedt.

6. Laut Hofabtretungs-, Ehe- und Erbfolge-Vertrages vom 26. Juli c., der sub Nro. assec. 8. zu Großen-Winnigstedt belegene Kleinkothhof mit den dazu gehörigen 2½ Morgen Acker, 4 Morgen Wiesenwachs, 1 Morgen haltenden Garten, Gebäuden und allen sonstigen Zubehörungen, von dem Kothsassen Johann Friedrich Behrens an dessen Tochter Marie Dorothee Behrens, beide aus Großen-Winnigstedt.

7. Laut Kaufcontracts vom 30. August 1833, der vor hiesiger Stadt in der sogenannten Vogel- oder Klus-Wiese belegene

140 Ruthen haltende zweihauige Wiesenfeld, von dem Notar Georg Wilhelm Niemann an den Kaufmann Heinrich Gottfried Strümpell, beide aus hiesiger Stadt.

8. Laut Hofabtretungs-Contracts vom 30. August 1833, der zu Eikum sub Nro. assec. 39. belegene Ackerhof mit 152 Morgen Acker, Wiesenwachs, Holzung und allen sonstigen Zubehörungen, von dem Ackermann Heinrich Pfannenschmidt, an dessen jüngsten Sohn Christian Pfannenschmidt, beide zu Eikum.

9. Laut Kauf- resp. Alimentations-Contracts vom 30. August 1833, der sub Nro. assec. 49. zu Wägem belegene Kothhof mit 12 Morgen 77 Ruthen meierpflichtigen Ackers, Wiesen, Gärten, Holztheilung und allen sonstigen Zubehörungen, von dem Kothsassen Johann Christoph Prusse an den Hofmeister Johann Heinrich Druwe, beide aus Wägem.

10. Laut Kaufcontracts vom 3. Septbr. 1833,

1. von einem Ackerstücke auf Eikumer Geldmark an der Aue die Hälfte, mit einem Morgen 63 Ruthen incl. des Anlaufes und zwar an der Seite des Landes des Kothsassen Schumann,
2. 1 Stück Acker, 107 Ruthen enthaltend, auf dem Himmelsberge, zwischen Brede und Weißen Lande,
3. die Hälfte von dem am Waarensberge belegenen Ackerstücke zu 1 Morgen 37½ Ruthen an Bredes Acker,
4. 1 Stück Land, 1 Morgen 64 Ruthen haltend, im Mühlenkampe, zwischen Kremmings und Rademachers, und
5. 1 Stück Acker, 79 Ruthen haltend, vor der Nachthude, zwischen dem Kirchen- und Schumannschen Lande belegen, von dem Ackermann August Langkopf an den Kothsassen und Ortsvorsteher Heinrich Jacob Brede, beide zu Eikum.

11. Laut Kaufcontracts vom 3. Septbr. 1833,

1. 1 Morgen 8½ Ruthen von dem auf

Eigener Feldmark hinter dem Bachhause belegenen Ackerstücke an des Ackermanns Pfannenschmidt Lande, und

2. 102 Ruthen auf dem Gänsefuße, zwischen Sander und Quiddbe belegen, von dem Ackermann August Langkopf an den Kothfassen Johann Anzeas Drösemeyer, beide aus Eikum.

12. Laut Kaufcontract's vom 3. Septbr. 1833,

1. einen Morgen auf dem Stackenberge von einem Ackerstücke, 13 Morgen 90 Ruthen haltend, an dem Pfarracker belegen,

2. 72 Ruthen auf der kleinen Wiese, zwischen Müllers und Strackes,

3. 1 Morgen über der Sauenwelle von dem 2 Morgen 27 Ruthen haltenden Ackerstücke an der Seite des Ackermanns Sander Lande herunter, und

4. 19 Ruthen auf der Pfingstwiese neben Schumanns und Quiddes Lande belegen, von dem Ackermann August Langkopf an den Schmidemeister und Brinkfeger Ernst Georg Lütge, beide zu Eikum.

13. Laut Kaufcontract's vom 3. Septbr. 1833,

a. 2 Morgen 69 Ruthen hinter der Sülze, von dem 5½ Morgen haltenden Ackerstücke, an des Käufers Lande belegen,

b. 3 Morgen 16 Ruthen auf dem Rottlande zwischen Sanders und Schraders,

c. 1 Morgen 37½ Ruthen am Baarsberge, als die Hälfte von einem 2 Morgen 75 Ruthen haltenden Ackerstücke an Delmanns Lande herunter, und

d. 3 Morgen 15 Ruthen auf dem Sauenfelde von dem Stücke, 7 Morgen 37 Ruthen haltend, an Gereckes Seite herunter, von dem Ackermann August Langkopf und dessen Ehefrau Marie Elisabeth geb. Hase, an den Halbspänner Christoph Müller, beide zu Eikum.

14. Laut Hofübergabe- und Güterabtretungs-Contract's vom 6. Septbr. 1833,

a. der sub Nro. assec. 104. zu Hessen belegene Ackerhof mit 204 Morgen Hof-

lande, den Gebäuden, nachbarlichen Gerechtsamen, Wiesewachse, Hürdeschlage, Holzung, Gärten und sonstigen Zubehörungen,

b. der sub Nro. assec. 130. daselbst belegene Kothhof mit den darauf befindlichen Gebäuden und damit verbundenen 6 Morgen Landes, Wiesen, Holztheilung, Antheil am Hürdeschlage und allen sonstigen Gerechtsamen und Zubehörungen, und

c. diejenigen 6½ Morgen Ackerlandes, welche von dem dismembrirten Himstedtschen Halbspännerhofe zugekauft worden,

von dem Ackermann Heinrich Kallmeyer an dessen ältesten Sohn Wendix Christoph Kallmeyer, beide zu Hessen.

15. Laut Kaufcontract's vom 6. Septbr. 1833, der zu Bantleben sub Nro. assec.

8. belegene Kothhof sammt Gebäuden, dazu gehörigem Garten, Wiesewachse, Holztheilung, Weidenständen und Rechten und Gerechtsamen von dem Altvater Heinrich Römburg aus Elm, dessen Ehefrau Catharine Friederike geb. Buchheister und dessen freiwillig angenommenen Curator, Kothsack Heinrich Rönnecke daher, an den Schmidegesellen Johann Christian Cramer aus Wendessen.

16. Laut Erbauseinandersetzungs-Contract's vom 11. Septbr. 1833, die bei Bantleben sub Nro. assec. 15. belegene sogenannte Kufuks-Mühle mit den dazu gehörigen beiden Gärten, 12 Schwadt Gras und allen sonstigen Zubehörungen von den Erben des weil. Mühlenmeisters Heinrich Ziegenbein an den Miterben, Mühlenbesitzer Heinrich Matthias Ziegenbein daselbst.

17. Laut Abjudicationscheins vom 19. Septbr. 1833, 1¼ Morgen Ackerland auf dem Feldmühlen-Campe, neben Wiedigs und dem Capellaney-Lande belegen, von dem Bäckermeister Heinrich Bürger an den Fleischermeister Geord Rössing, beide in hiesiger Stadt.



18. Laut Adjubicationsſcheins vom 19. Septbr. 1833,

1.  $1\frac{1}{4}$  Morgen Acker auf dem Mumfelde auf hieſiger Feldmark, neben dem hieſigen Kirchenlande, über dem hohen Campe, und
2. 1 Morgen am Reinborſer Berge, neben dem hieſigen Kirchenacker, von dem Bäckermeiſter Heinrich Bürger an den Bürger und Frachtfuhrmann Friedrich Leſke, beide in hieſiger Stadt.

19. Laut Kaufcontractſ vom 20. Septbr. 1833, daſ in der hieſigen Stadt ſub Nro. aſſec. 231. belegene Wohnhaus neſt Hintergebäude, von der verwittweten Frau Cantorin Reinhard an den Amtſcopiſten Andreas Chriſtian Weſtphal, beide aus hieſiger Stadt.

20. Laut Kaufcontractſ vom 3. Octbr. 1833, 3 Morgen von den 19 Morgen Acker am Wormelſberge auf hieſiger Feldmark, zwiſchen Schneidermeiſters Daniel Wickes und Verkäufers Ackerſtücken belegen, von dem Amtſregiſtrator Friedrich Ludwig Holzgreen an den Schloſſermeiſter Conrad Holzgreen, beide aus hieſiger Stadt.

21. Laut Kaufcontractſ de eodem dato, 2 Morgen von den  $20\frac{1}{2}$  Morgen Acker am Gerecken-Campe auf hieſiger Feldmark, zwiſchen Barmanns und Tſchientſchys Lande belegen, von dem Amtſregiſtrator Friedrich Ludwig Holzgreen an den Bäckermeiſter Keitel, beide aus hieſiger Stadt.

22. Laut Kaufcontractſ de eodem dato, 2 Morgen von dem  $20\frac{1}{2}$  Morgen Acker am Gerecken-Campe auf hieſiger Feldmark, zwiſchen dem Wäumer Wege und Bäckermeiſters Keitels Lande belegen, von dem Amtſregiſtrator Friedrich Ludwig Holzgreen an den Schumachermeiſter Heinrich Barmann, beide in hieſiger Stadt.

23. Laut Kaufcontractſ de eodem dato, 3 Morgen von den 19 Morgen Acker am Wormelſberge auf hieſiger Feldmark, zwiſchen des Schloſſermeiſters Holzgreens und Schumachermeiſters Heinr. Jägers Acker-

ſtücken belegen, von dem Amtſregiſtrator Friedrich Ludwig Holzgreen an den Schneidermeiſter Daniel Wicke, beide in hieſiger Stadt.

24. Laut Kaufcontractſ de eodem dato, 2 Morgen von den 19 Morgen Acker am Wormelſberge auf hieſiger Feldmark, zwiſchen des Schneidermeiſters Georg Wicke und Verkäufers Ackern belegen, von dem Amtſregiſtrator Friedrich Ludwig Holzgreen an den Schumachermeiſter Heinrich Jäger, beide aus hieſiger Stadt.

25. Laut Kaufcontractſ de eod. dato  $1\frac{1}{2}$  Morgen von den  $20\frac{1}{2}$  Morgen Acker am Gerecken-Campe auf hieſiger Feldmark neben Ludwig Schwiegers und Matthias Plumenbohm's Lande belegen, von dem Amtſregiſtrator Friedrich Ludw. Holzgreen an den Schornſteinfegermeiſter Friedrich Wendrodt, beide in hieſiger Stadt.

26. Laut Kaufcontractſ de eod. dato, 2 Morgen von den  $20\frac{1}{2}$  Morgen am Gerecken-Campe auf hieſiger Feldmark neben Worlops und Jacob Meyers Lande belegen, von dem Amtſregiſtrator Friedrich Ludwig Holzgreen an den Schumachermeiſter Chriſtoph Grabeſen., beide in hieſiger Stadt.

27. Laut Kaufcontractſ de eod. dato, 2 Morgen von den  $20\frac{1}{2}$  Morgen Acker am Gerecken-Campe auf hieſiger Feldmark neben Jacob Meyers und Schornſteinfegermeiſters Wendrodt Lande belegen, von dem Amtſregiſtrator Friedrich Ludw. Holzgreen an den Fleiſchermeiſter Ludw. Schwieger jun., beide aus hieſiger Stadt.

28. Laut Kaufcontractſ de eodem dato, 2 Morgen von den  $20\frac{1}{2}$  Morgen am Gerecken-Campe auf hieſiger Feldmark neben Tſchientſchys und Schumachermeiſters Chriſtoph Grabe Lande belegen, von dem Amtſregiſtrator Friedr. Ludwig Holzgreen an den Chirurgus Worlop, beide in hieſiger Stadt.

29. Laut Kaufcontractſ de eod. dato, 2 Morgen von den  $20\frac{1}{2}$  Morgen Acker am Gerecken-Campe auf hieſiger Feldmark ne-

ben des Verkäufers und Bürgermeisters Schliephake Lande belegen, von dem Amtsregistrator Friedrich Ludwig Holzgreen an den Schuhmachermeister und Stadtdeputirten Wilhelm Severin, beide in hiesiger Stadt.

30. Laut Kaufcontracts de eod. dato 2 Morgen von den 20½ Morgen Acker am Gerecken-Campe auf hiesiger Feldmark neben Christoph Grabe's und Fleischermeisters Ludwig Schwieger Lande belegen, von dem Amtsregistrator Friedrich Ludwig Holzgreen an den Schuhmachermeister Jacob Meyer, beide in hiesiger Stadt.

31. Laut Kaufcontracts de eod. dato 2 Morgen von den 20½ Morgen Acker am Gerecken-Campe auf hiesiger Feldmark neben Wilhelm Keitels und Chirurgus Wozlop Acker belegen, von dem Amtsregistrator Friedrich Ludwig Holzgreen an den Tischlermeister Jacob Tschientschy, beide in hiesiger Stadt.

32. Laut Kaufcontracts de eod. dato 2 Morgen von den 20½ Morgen Acker am Gerecken-Campe auf hiesiger Feldmark neben Bentrechts und des Verkäufers Acker belegen, von dem Amtsregistrator Friedr. Ludwig Holzgreen an den Leinewebermeister Matthias Plumenbohm, beide in hiesiger Stadt.

33. Laut Kaufcontracts vom 5. Octbr. 1833 das in der hiesigen Stadt sub Nro. assec. 7 belegene Wohnhaus sammt Zubehörungen, bürgerlicher Holztheilung und Weidenstände von den Erben weil. Schuhmachermeisters Joh. Heinrich Christoph Nädler an den Maurergesellen Joh. Friedr. Brodtück in hiesiger Stadt.

34. Laut Kaufcontracts vom 9. Octbr. 1833

- a. 1½ Morgen auf dem Nummerfelde vor hiesiger Stadt, zwischen Böckels und Strümpells Lande belegen,
- b. 1 Morgen im Meindorferfelde zwischen Duidde's und Barmanns Lande, und
- c. 2½ Morgen im sogenannten rothen

Wiesen-Campe, zwischen Horney und Fuhrmann Mülters Acker belegen, von dem vormaligen Schmidemeister und Stadtdeputirten Joh. Christoph Mülters an den Schmidemeister Joh. Georg Eberhard Knackstedt, beide in hiesiger Stadt.

35. Laut Abtretungs- und Alimentations-Contracts vom 19. Octbr. 1833

1. das in der hiesigen Stadt am Steinwege sub Nro. ass. 67 belegene Wohnhaus sammt Hintergebäuden, Holztheilung und allen sonstigen Zubehörungen und Berechtigungen,

2. der vor dem Hohenthore neben dem Windmühlenhause belegene circa ¾ Morgen haltende Garten,

von dem Bäckermeister Joh. Heinr. Martin Isensee und dessen Ehefrau Christiane geb. Barmann an deren ältesten Sohn, den Bäckergehilfen Julius Heinr. Theodor Isensee, sämmtlich in hiesiger Stadt.

36. Laut Erbaueinandersehung's-Contracts vom 25. Octbr. 1833 das in der hiesigen Stadt sub Nro. assec. 252 zwischen Leinewebermeisters Nábigs und des Schenk-wirths Kröffels Häusern belegene Wohnhaus nebst dem dahinter befindlichen Garten und Stallungen von den Baselschen majorennen-Erben an deren Schwester und Miterbinn, unverehelichte Conrachine Dorothee Catharine Basel aus hiesiger Stadt.

37. Laut Cessions-, Ehe- und Erbfolge-Vertrags vom 25. October 1833 das zu Hessen sub Nro. assec. 32 belegene Brink-sigerhaus nebst dessen sämmtlichen Zubehörungen von dem Tischlermeister Heinrich Böhr und dessen Ehefrau Henriette geb. Saust an deren einzige Tochter Johanne Böhr, sämmtlich aus Hessen.

38. Laut Hofabtretungs-, Ehe- und Erbfolge-Contracts vom 26. Octbr. 1833

- a. der zu Erffen sub Nro. assec. 14 belegene, der Familie von Wettheim lehnspflichtige Halbspännerhof mit 69 Morgen nebst Zubehör,
- b. der sub Nro. assec. 9 daselbst belegene

Kothhof mit 24½ Morgen, der Familie von Gadenstedt lehnspflichtig, nebst Zubehör,

c. der sub Nro. assec. 19 daselbst belegene Drittelfothhof mit 11 Morgen Acker, der Familie von Beltheim lehnspflichtig, nebst Zubehör,

von dem Halbspänner Matthias Friedrichs und dessen Ehefrau Anne Elisabeth geb. Friedrichs an deren ältesten Sohn Johann Heinrich Friedrichs, sämmtlich aus Evessen.

Schöppenstedt, den 28. Novbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Brinckmeier. W. Görk.

Amt Salder.

In Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, wird hierdurch bekannt gemacht, daß laut eines unterm heutigen Tage gerichtlich bestätigten Uebergabe-Contracts der Großkothfasse Heinrich Merlin zu Heerte seinen daselbst sub Nro. assec. 45 belegenen Großkothhof an seinen Sohn Conrad Merlin daselbst erb- und eigenthümlich abgetreten hat.

Salder, den 26. November 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

C. E. D. Kuhn.

### Verpachtungen.

In Gevenäleben.

Auf den Antrag der Gemeinde Gevenäleben ist Termin zur öffentlichen Verpachtung der dasigen Gemeinde-Schäferei und des dasigen Gemeinde-Wachhauses, auf die 3 Jahre von Ostern 1834 bis Ostern 1837, auf

den 15. Januar 1834,

Morgens 10 Uhr in dem Runneschen Krüge zu Gevenäleben anberaumt, in welchem sich die Pachtlustigen einzufinden haben.

Schöningen, den 6. Decbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thomä.

In Seesen.

Auf den Antrag der Gemeinde Bornum

soll das dasige Gemeinde-Wachhaus sammt dazu gehörigem circa 1 Morgen haltenden Garten vom 1. Mai 1834 an auf sechs nach einander folgende Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. Es ist zu solchem Ende Termin auf

den 10. Januar 1834,

Vormittags 9 Uhr, auf hiesiger Herzogl. Amtsstube angesetzt, in welchem Pachtlustige sich präcise einzufinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben.

Decretum Seesen, den 3. Decbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Meyenberg. W. Billy.

Auf Verfügung Herzoglicher Cammer, Direction der Domainen, vom 29. vorigen Monats, soll der vor hiesiger Stadt am Hasseberge belegene sogenannte Justizbeamten-Garten, welcher Ostern 1834 pachtlos wird, von dieser Zeit an auf 6 nach einander folgende Jahre öffentlich anderweit meistbietend verpachtet werden. Es ist zu diesem Ende Termin auf

den 24. December d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf hiesiger Herzogl. Amtsstube angesetzt, und haben Pachtlustige sich präcise einzufinden, um nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Seesen, den 6. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

Meyenberg.

In Kirchberg.

Die zu dem Rittergute Kirchberg gehörende und unweit Seesen im Herzogthume Braunschweig gelegene Sägemühle, die Eulenburg genannt, soll von Ostern 1834 an auf sechs Jahre aus der Hand verpachtet werden. Dieselbe liegt in der Nähe der nach Cassel, Holzminde, Hildesheim und nach Thüringen führenden Straßen, ist im verklossenen Sommer vollkommen neu erbauet und besißt außer der Berechtigung zur Sägemühle auch die zu Anle-

gung einer Knochenmühle und Glashoofe, welche letzteren Erwerbszweige nach Maßgabe des Pachtgebots sofort vorgerichtet werden können.

Die hierauf Reflectirenden, welche ihre guten Vermögensumstände genügend nachweisen können, wollen sich auf dem Gute zu Kirchberg bei dem Unterzeichneten oder bei dem Oberverwalter Degering melden, woselbst die Verpachtungsbedingungen eingesehen und gegen Erstattung der Copialien und des Porto verabfolgt werden.

Kirchberg, den 10. Decbr. 1833.

Der Gutbesitzer F. v. Campen.

In Wohltenberg.

Auf Antrag des Mühlenpächters Brechtelt ist anderweiter Termin zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des an der den Erben des Mühlenbesizers Engelke zugehörigen, zwischen Sottrum und Holle an der Rette belegenen unterschlächtigen Mühle mit 2 Mahl- und 1 Delgange, Gebäuden, Länderei, Wiesen, Garten, Holztheilungen und übrigen Zubehörungen und Berechtigungen bis zum 1. Mai 1841 ihm zustehendes Pacht-Rechts auf

Donnerstag den 28. Decbr. 1833,

Morgens 10 Uhr, vor Königl. Amte hieselbst angesetzt, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Wohltenberg, den 5. Decbr. 1833.

Königliches Amt.

v. Böttcher.

### Auktionen.

Am 16. December des Nachmittags um 2 Uhr soll in dem am alten Petriithore bel. Hause No. 940 eine Partei geräucherter Speck auktionmäßig verkauft werden.

Bei Liedingen.

Auf den Antrag des Rechnungsführers der Kirchencasse zu Liedingen sollen am 17. d. M. in dem bei Liedingen belegenen Kirchengelände eine Partei eichener Bau- und Nutzholzblöcke, eine Quantität eichenes Kluftholz und Kullwaasen öffentlich gegen das

Meistgebot unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Kauflustige wollen sich deshalb beregten Tages, Morgens 9 Uhr, an Ort und Stelle einfinden.

Bechelde, den 6. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

R u f f.

### Bücher-Anzeige.

In der Schulbuchhandlung in Braunschweig ist zu haben:

Unterhaltendes und belehrendes Bilderbuch für Knaben und Mädchen, von Heinr. Müller. (Verfasser von Bitte, Bitte; Nütliches Geschenk etc.) Mit 8 illuminierten Kupfern. Magdeburg, Verlag von Ferdinand Rubach. 1831. Sauber gebunden  $\frac{5}{6}$  R.

### Empfehlungswerthes und billiges Kochbuch.

Bei Heinr. Franke in Leipzig und Naumburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen (in Braunschweig B. C. C. Meyer sen., Langehof) zu haben:

Dtto, Caroline, Taschenwörterbuch für angehende junge Hausfrauen zur Selbsterlernung und Ausübung der einfachen bürgerlichen Kochkunst.

Auch unter dem Titel:

Die angehende Hausfrau bürgerlichen Standes in der Küche oder Vorschriften zu sehr vielen einfachen und wohlgeschmeckten Speisen. Mit einem Titelfupfer. Preis in eleg. Umschlag gebettet 16 gr.

Dieses Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen und auf wohlfeile Bereitung schmackhafter Speisen (550 an der Zahl) berechnet, empfiehlt sich besonders durch die zweckmäßige alphabetische Anordnung, durch welche sich jede aufzufuchende Speisebereitung augenblicklich finden läßt. Bereits wurde dasselbe in mehreren Zeitschriften lobend erwähnt und da die Ausstattung ele-

gant ist, so dürfte es sich besonders zu Weihnachts- oder Gelegenheitsgeschenken eignen:

### Verkaufungen.

Verkauf eines Gartens und eines Stückes Gartenlandes.

Auf Requisition des Herrn Eigenthümers soll

- 1) der an der Goslar'schen Heerstraße dem reformirten Kirchhofe gegenüber belegene und am Kallmeyerschen Garten grenzende mit Obstbäumen beplanzte Garten, circa 2 Morgen groß, auf welchem sich ein Gartenhaus befindet,
- 2) das im Langenhöfen zwischen dem Hohen- und Petrihore neben dem Götzenschen Garten zwischen der Länderei der Michaeliskirche und der des Karrenführers Roloff belegene Stück Gartenland, circa 1 1/4 Morgen haltend,

öffentlich meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu Termin auf

den 20. d. Mts.

anberaumt und ersuche ich die Kaufliebhaber, sich am gedachten Tage Morgens 10 Uhr bei mir einzufinden und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben.

Braunschweig, den 14. Decbr. 1833.

C. Borchers, Notar,  
Sack No. 2679.

Für die Herren Buchbinder.

Sehr elegante Kränze und Stammbblätter, um billigen Preis, in der Stein- und Kupferdruckerei von

J. A. C. Jacobi,

Kannengießerstraße No. 2719.

Den vielen Anfragen zu begegnen erlaube ich mir ein geehrtes Publikum hiedurch ergehenst zu benachrichtigen, daß ich außer meinem bekannten Vorrath der neuesten Damen-Stiefel und Schuhe, auch jetzt auf meiner Dehle einen zweiten Laden für den Bedarf der Herren, bestehend aus Stiefeln

und vorzüglich sehr guten Ball-Schuhen, in jeder Größe, nach dem modernsten Façon gearbeitet, eingerichtet habe. Indem ich nun solchen zugleich den geehrten Herren, welche mich mit ihrem Zutrauen beehren, bestens empfehle, verspreche ich zugleich, die möglichst billigsten Preise zu stellen.

G. F. Ohlendorf

vor der Burg No. 2596.

S. Richter, Schützenstraße No. 117, empfiehlt sein assortirtes Lager von Schreibfedern, Stummelfedern, Schwanzfedern, bester Qualität, zu den billigsten Preisen.

Die feinsten Liqueure, als Vanille, Curassao, Eau Divine, Citronen Liqueur u. s. w. in 1/4, 1/2 und ganzen Flaschen à 3, 6 und 12 ggl. empfiehlt

Louis Ahrens,

Gördelingerstraße No. 10.

M. W. Herz, Hof-Juwelier, empfiehlt zu den billigsten Preisen sein im neuesten Geschmack assortirtes Silberwaaren-Lager, bestehend in Thee-Maschinen, Terrinen, Kaffee- und Thee-Servicen, Brot- und Zuckerkörben, Girandolen, Tafel- u. Spiel-Leuchtern, Plat de Menagen, Salzgestellen, Tisch- und Dessert-Bestecken u. dgl. m.

W. Weusthoff (Kohlmarkt No. 101) empfiehlt sein aufs Beste assortirtes Waarenlager, bestehend in allen möglichen Sorten Flanelle und Mäntongs, deutschen und engl. Strümpfen, Jacken, Beinkleidern u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Punsch-Extract in bester Qualität à 10 und 14 ggl. die Flasche, so wie Sam. Rum à 7 und 10 ggl. das Quartier, bei

Louis Ahrens,

Gördelingerstraße No. 10.

Einige abgerichtete Kanarienvögel, die den ganzen Abend bei Lichte singen und einen Nachtigallschlag haben; Langedammstraße No. 2149.

**G. M. Meyer jun.** (Schuhstraße) empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein vollständiges Musikalien-Lager, so wie sein sehr starkes Sortiment von vorzüglich zu Geschenken sich eignenden Büchern, Taschenbüchern, Gedichten, Briefstellern, Kochbüchern, geographischen Atlanten, Landkarten etc. für Erwachsene, und unterhaltenden und belehrenden Jugendschriften, Gedichten zu Declamations-Uebungen, Schulbüchern, Schulatlassen, Vorschriften, Zeichnenbüchern und wohlfeilen ABC und Bilderbüchern.

Die in vorigen Jahren diesen Blättern von mir beigegebenen Verzeichnisse haben gewiß bewiesen, daß ich stets ein starkes Lager von guten und zweckmäßigen Artikeln vorrätig hielt; indessen darf ich versichern, daß es in diesem Jahre noch durch eine große Reihe ausgezeichneten Sachen vermehrt ist, so daß ich hoffe, jedem Wunsche entsprechen zu können.

Da ich Porto-Freiheit habe, so werde ich auswärtigen geehrten Gönnern auf Verlangen gern Mehreres zum Auswählen einsenden.

Musikfreunden empfehle ich noch besonders die in meinem Verlag erschienenen sehr wohlfeilen Clavier-Auszüge von Mozart's Don Juan (1  $\times$  18  $\text{gg}$ ), Titus (1  $\times$  12  $\text{gg}$ ), Zauberflöte (1  $\times$  8  $\text{gg}$ ), Figaro's Hochzeit (1  $\times$  20  $\text{gg}$ ), Entführung a. d. Serail (1  $\times$  8  $\text{gg}$ ), Così fan tutte (1  $\times$  18  $\text{gg}$ ), Idomeneo (1  $\times$  12  $\text{gg}$ ), Spontini's Vestalin (1  $\times$  20  $\text{gg}$ ), Rossini's Tancred (1  $\times$  16  $\text{gg}$ ), Cherubini's Wasserträger (1  $\times$  4  $\text{gg}$ ), Beethoven's Fidelio (1  $\times$  12  $\text{gg}$ ), Auber's Stumme von Portici (2  $\times$  12  $\text{gg}$ ), Weigl's Schweizerfamilie (20  $\text{gg}$ ), Rossini's Barbier von Sevilla (1  $\times$  16  $\text{gg}$ ), Winter's Das unterbrochene Opferfest (1  $\times$  16  $\text{gg}$ ).

Ein in sehr gutem Stande befindlicher Jagdwagen, so gut wie neu, nebst dazu gehörigem einspännigen Pferdegeschirr. Näheres Altstadtmarkt Nro. 94.

Ein mit Schrot gut gemästetes Schwein in der Schuhstraße Nro. 2623.

Eine recht schöne große Kinder-Küche mit zwei Thüren; Wollmarkt Nro. 1146.

Ein fettes Schwein; Meinhardshof Nr. 2755.

Ein mit Schrot gemästetes Schwein, 300  $\text{lb}$  schwer, auf der nördlichen Wilhelmstraße Nro. 1526.

Ein Schwein über 300  $\text{lb}$ ; Gilbenstraße Nro. 720.

In Sauingen.

Eine reumilchende Kuh mit dem Kalbe bei dem Krüger Müller daselbst.

In Lamme.

Zwei fette Schweine, von fünfen die Auswahl, 300  $\text{lb}$  schwer, bei Blume daselbst.

### Vermietungen.

Auf Ostern 1834 eine sehr angenehme Wohnung in einer lebhaften Gegend der Stadt, in der Generalsuperintendenten-Wohnung im Saale, welche seit 4 Jahren von dem Herrn Ober-Commissair Fink bewohnt wird. Hierauf Reflectirende belieben sich zu melden bei dem Provisor der Brüdernkirche, Joh. Heinr. Schade, Kanengießerstraße.

### Miet-Gesuch.

Eine anständige kleine Familie sucht auf Weihnachten eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör. Nachricht wird auf der Wendenstraße 1590, parterre, ertheilt.

### Dienst-Bedürfnis.

Es wird auf Ostern auf einem Amte unweit Königsutter eine erfahrene Haushälterin von gesetzten Jahren gesucht, die per-

fect Kochen und das Molkenwiesen verstellen muß, gegen annehmlliche Bedingungen. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine geschickte Köchinn, welche sich auch zugleich allen häuslichen Arbeiten mit unterziehen muß, kann unter annehmllichen Bedingungen auf nächste Weihnachten Anstellung erhalten. Das Nähere hierüber ist zu erfragen auf der Echternstraße Nro. 655, eine Treppe hoch.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, mit guten Zeugnissen versehen, kann sogleich in Dienst treten. Das Nähere auf der Friesenstraße Nro. 2217.

Auf Weihnachten ein rechtliches Mädchen, das mit Kochen, Waschen, Plätten und aller Hausarbeit gut fertig werden kann. Nachricht Nro. 27, Papenslieg.

Ein junger Mann von honetter Herkunft, 18 bis 20 Jahr alt, der hauptsächlich einige ökonomische Kenntnisse besitzt, auch der Feder ziemlich gewachsen ist, um mitunter in einer Expedition gebraucht werden zu können, findet eine Anstellung dieser Art in einem 5 Meilen von Braunschweig belegenen Flecken. Das Nähere erfährt man am Augustthore Nro. 2549.

### Todes-Anzeige.

In Barum.

Am 12. December, Abends um 6 Uhr, starb unsere jüngste Tochter, Hermine, im 8. Monate ihres Lebens am Sticksusten.

H. F. A. Wolff.

Henriette Wolff,  
geb. von der Heyde.

### Bermischte Nachrichten.

#### Anstellungsgesuch.

Ein junger Mann, welcher eine gute Hand schreibt und ein guter Rechner ist, seither in juristischen und einer Postexpedition zu größter Zufriedenheit seiner Prinzipale arbeitete, und darüber die vorzüg-

lichsten Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Privatschreiber, oder in einer juristischen oder andern Expedition. Zeugnisse und Handschriften können eingesehen werden, der Stüdmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

#### Blinden-Institut betreffend.

Allen den Edeldenkenden, welche so warme, rege Theilnahme an der zum Besten des Blinden-Instituts am 12. d. M. im Herzoglichen Hoftheater gegebenen Vorstellung nahmen, sowohl Denen, die da genossen, als auch Denen den schönen Genuß Bereitenden sagt Unterzeichneter hierdurch den gehorsamsten, innigsten Dank. — Durch diese in den Annalen Braunschweigs und des Institutes unvergeßliche Begebenheit erwuchs dem unveräußerlichen Fond eine Summe von 310  $\text{Rthl.}$ .

Auch bei Einrichtung einer kleinen Lotterie für das Blinden-Institut zeigte sich der den Zahn der Zeit und des Neides ruhig belächelnde Wohlthätigkeitsinn der Braunschweiger zu Stadt und Land auf eine gewohnte, zum wärmsten Dankgefühl drängende Weise. Der gütigen Geberinnen und Geber von Gewinnen sowohl, als auch Derer, welche durch Abnahme von Loosen nach Kräften unterstützen, findet sich eine so reiche Zahl, daß auch diese Beihülfe den Fond nicht unbedeutend vergrößern wird. — Die Ziehung wird am 18. d. M. vor sich gehen. Der Herr Revisions-Affessor Reichs wird die Güte haben, dabei gegenwärtig zu sein. — Die Gewinne u. s. w. werden durch diese Blätter bekannt gemacht werden.

Braunschweig, den 14. Decbr. 1833.

Dr. W. L. H.

#### Verein der Kunstfreunde.

Versammlung am Mittwoch den 18. December, Nachmittags 5 Uhr, im gewöhnlichen Locale, wozu hierdurch im Namen des Vorstandes eingeladen wird.  
Schröder.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 299.

Dinstag, den 17. December.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

In Sachen das bisher vor dem vormaligen Herzogl. Kreisgerichte Blankenburg anhängig gewesene Debitwesen des Müllermeisters Eppers zur Hedewigsmühle bei Goslar betreffend, ist an die Stelle des bisherigen Contradictors und Curatoris honorum, Herrn Advocat Otto zu Blankenburg, der Herr Landesgerichts-Procurator Dr. jur. Mansfeldt hieselbst anderweitig als Contradictor und intermissischer Curator honorum in termino den 2. dieses Monats verpflichtet worden, welches allen Interessenten zur Nachricht damit bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 5. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

S c h o l z .

Amt Holzminden.

Demnach mit Genehmigung der Herzoglichen Kreis-Direction hieselbst anstatt des durch seine neuen Dienstverhältnisse behin-

derthen Herrn Gutsbesizers Carl Rudolph Lindwurm zu Bevern für die Ortschaften Allersheim, Bevern und Lobach der Herr Amtmann Baumgarten zu Allersheim als Feuerlöschungs-Commissarius mit der Leitung der Löschanstalten beauftragt ist, so wird solches unter Verweisung der Einwohner der genannten Ortschaften auf den §. 47. der allgemeinen Feuerordnung für die Landgemeinden vom 15. October v. J. hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht.

Holzminde, den 11. December 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.

S p o h r .

### Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Gandersheim.

Demnach in Sachen der verwittweten Pastorinn Fabricius, Louise geb. Dannenberg, zu Bockenem, Klägerinn, wider den Schneider und Brinkfiser Johann Heinrich Ludwig Hachfeld und dessen Ehefrau Johanne Henriette Friederike geb. Alfei zu Heckenbeck, Beklagte, wegen Capitals und Zinsen, von dem Herzogl. Kreisgerichte



Gandersheim die Subhastation des den Beklagten zustehenden, zu Heckenbeck zwischen Weiß und Brakel sub Nro. assec. 8 belegenen Brinksfirwerfens nebst sämtlicher dazu gehöriger Länderei und allem sonstigen Zubehör erkannt und die betreffenden Acten behuf Realisirung derselben anhero abgegeben worden, so wird Termin zu diesem Zwecke auf

den 31. December d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem Kauflustige sich einzufinden und ihre Gebote nach Anhörung der Verkaufsbedingungen abzugeben haben, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche an das beschriebene Brinksfirwerfen nebst Zubehör zu haben vermeinen, hiezu aufgefordert, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden.

Decretum Gandersheim, am 21. Juni 1833.

Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.  
Mitgau. Gärtner.

### **Gerichtliche Vorladungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach des weiland Cammeraths Rudolph Heinrich Lüderßen hieselbst hinterlassene Erben Behuf Ertheilung eines Legitimations-Attestats dahin, daß ihnen das am Martini-Kirchhofe hieselbst sub Nro. ass. 638 belegene, in den Gerichtsbüchern noch auf den Namen der Demoiselle Anne Lucie Breyer stehende Haus und Hof sammt Seiten- und Hintergebäuden und übrigen Zubehör, auch der Brauererechtigkeit, eigenthümlich zugehöre, auf Erlassung einer Edictalladung wegen aller etwaigen Realansprüche angetragen haben, diesem Suchen auch Statt gegeben worden ist, als werden alle und jede, welche etwaige Erb- und Eigenthums- oder sonstige dingliche Ansprüche an das der Lage und

Nummer nach vorbeschriebene Haus sammt allem erwähnten Zubehör zu haben vermeinen, hiezu edictaliter citirt, solche Ansprüche in dem auf

den 17. März 1834

Morgens um 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angesetzten Termine gehörig zu liquidiren und zu beschleunigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Braunschweig, den 10. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

### **Testaments-Eröffnungen.**

Zur Publication der von der hieselbst verstorbenen unverhehlchten Anna Marie Ludowike Albertine Thielcke in gerichtlichen Verwahrsam niedergelegten letztwilligen Verfügung ist Termin auf

den 8. Januar 1834

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt.

Salzörde, den 9. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
L. Lyncker.

### **Gerichtlich verlassene Grundstücke.**

Amt Salder.

Nach Vorschrift der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Erben weiland Ackermanns Carl Wasmus zu Hallendorf den ihnen gemeinschaftlich zugehörig gewesenem, zu Hallendorf unter der Brandversicherungsnr. 31 belegenen Ackershof sammt Inventar und Zubehör und die vor gedachtem Orte sub Nro. assec. 31 c. belegene Windmühle nebst Mühlenberechtigung und sonstigem Zubehör an ihren 27jährigen Bruder Friedrich Wasmus erb- und eigenthümlich abgetreten haben.

Salder, den 8. November 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

C. E. D. Kuhn.

### Verpachtungen.

Auf Requisition des zeitigen Vorstehers des Schaden-Consents, des Kaufmanns Herrn J. A. Salomon hieselbst, soll der dem genannten Convente zugehörige, vor dem Petrishore auf dem Lehdorfschen Felde in dem sogenannten Uegen-Campe zwischen den Ländereien des Kaufmanns Hrn. Keitel und der Erben des weiland Brauers Herrn Brandes belegene 1 Morgen 12 Ruthen Gartenland meistbietend verpachtet werden, und ist zu diesem Zwecke Termin auf den 18. December d. J.

in der Wohnung des unterschriebenen Notars im Hause Nro. 1299 auf der Reichenstraße angesetzt, woselbst sich Pachtlustige Morgens präcise 10 Uhr einfinden, die Bedingungen vernehmen und ihre Gebote abgeben wollen.

Braunschweig, den 10. Decbr. 1833.

N. Hille, Notar.

### A u f t i o n e n .

Nächsten Freitag, den 20. d. M., Morgens um 10 Uhr, soll auf dem hiesigen herrschaftlichen Baumagazine am Wilhelmithore eine Partei in Häufen gelegtes tanzenes Abfallholz und Spähne, meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung in Conv.-Münze verkauft werden.

Braunschweig, den 16. Decbr. 1833.

### G e s t o h l e n e s .

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. mittelst Erbrechens eines Gartenhauses aus einem an der Wallpromenade hiesiger Stadt belegenen Garten:

- 1) 2 blecherne, grün gemalte Gießkan-
- nen,
- 2) 2 Spaten,
- 3) 2 neue Harken,
- 4) 2 alte dito,
- 5) 2 Schubeisen,
- 6) 1 Hacke,
- 7) 1 große Schaufel und

8) 1 Garten-Pinie  
entwendet worden.

Wer über diesen Diebstahl sollte Nachricht geben können, wird ersucht, dieses bald möglichst bei dem Hrn. Polizei-Commissair Hagemann zu thun.

Uebrigens wird dem Entdecker des Diebstahls vom Bestohlenen eine angemessene Belohnung zugesichert.

Braunschweig, den 15. Decbr. 1833.

Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f .

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, bis zum 14. d. Mts., Mittags, aus einem Hause hieselbst:

1) ein fast noch neues Oberbette von blau gestreiftem Parchend, ohne Ueberzug, und

2) ein dito Kopfkissen  
entwendet worden; und wird ein Jeder, dem diese Bettstücke etwa zu Gesicht kommen sollten; hiemit aufgefodert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 16. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f .

### Verlorenes.

Ein kleiner 3/4-jähriger Isländer, schwarz mit gelben Abzeichen, der sich durch einen unförmlich dicken, rauhen Kopf auszeichnet, ist seit einigen Wochen abhanden gekommen; gegen angemessene Belohnung bittet man denselben zurück: Sack Nro. 2579.

### Bücher-Anzeige.

Schriften für Nichtärzte.

In allen Buchhandlungen sind zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.): Die Kunst, gesunde Augen bis ins höchste Alter zu erhalten, ein schwaches und

fehlerhaftes Gesicht zu verbessern und wiederherzustellen. Nebst einem Anhange von Vorschriften zu den vorzüglichsten Augenmitteln. 2te verbesserte Auflage.

Preis 12 ggr

Die Kunst, gesunde Zähne bis ins höchste Alter zu erhalten. Nebst einer Anweisung, verdorbene und schon angegangene Zähne wieder zu verbessern; sowie erprobte und bewährt gefundene Mittel wider das Zahnweh und andere Zahnübel. Von einem praktischen Arzte. 8.

Preis 10 ggr

Erprobte Mittel, das Ausgehen der Haare zu verhindern, den Haarwuchs zu befördern und zu bewirken, daß kahle Stellen des Kopfes sich wieder mit Haaren bedecken; sowie bewährte Vorschriften, um Warzen, Sommersprossen, Leberflecke u. Muttermaler wegzubringen. Von einem praktischen Arzte. 8.

Preis 8 ggr

### Verkaufungen.

Außer meinem vollständig assortirten Lager lackirter Waaren eigener Fabrik empfehle ich noch besonders eine reichhaltige Auswahl von

### Lampen aller Art

in schönen, neuen und zweckdienlichen Formen und vorzüglich solide gearbeitet, zu den möglichst billigen Preisen.

**C. Bammel,**

Langedammstraße.

### Industrie-Handlung

von

**Sophie Spieß,**

Fallersleberstraße Nro. 1687,

empfehle auf bevorstehende Weihnachten eine reichhaltige Auswahl von weißen und bunten Stickereien, als: Kleider, Spencer, Kragen, Vellerinen, Unterbindehemden, Ueberfallkragen, Kindermützen, Taschentücher, Rückenissen, Glockenzüge, Tischdecken, Tragbänder, Tabaksbeutel,

Zundertaschen, Geldbörsen, Herren-Hemdchen und Kragen, nebst mehreren Gegenständen weiblicher Handarbeiten; dieselbe schmeichelt sich mit der Hoffnung, in Hinsicht der geschmackvollen und schönen Arbeiten, jeden geehrten Käufer befriedigen zu können.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich vorzugsweise von allen meinen übrigen Waaren mein

**vollständig sortirtes Spielwaaren-Lager**

zu den billigsten Preisen.

**Carl Friedrich Lundenberg.**

Die erwarteten schlichtgrauen Wolle-Strickgarne sind in schöner Farbe wiederum angekommen.

**Ludwig Kruse**  
hintern Brüdern.

**C. A. Freutel,**

Sack Nr. 2681, dem Packhofe gegenüber, empfiehlt sich durch eigene Anfertigung mit allen Sorten waschlederner Handschuhe, Hosenträger aller Art, lederner Ober- und Unterhosen, Halsbinden, Leibbinden, Bruchbänder, Suspensorien, Fontanellbinden, Schnürstrümpfe, Strumpfbänder, Rückenhalter, so wie mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Auch werden bei demselben gestickte Hosenträger, Tabaksbeutel, Feuerzeugtaschen nach dem neuesten Geschmacke verfertigt.

Derselbe bittet um geneigten Zuspruch und verspricht prompte, reelle Bedienung und billige Preise.

**Carl Röhmeyer,** Neuestraße, empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten eine vorzüglich schöne Auswahl gepresster Gesangbücher, worunter einige extrafeine mit Goldpressungen, elegante Stammbücher mit schwarzen und illuminirten Kupfern, liniirte und unliniirte Handlungsbücher, alle Arten Bilder-, Schreib- und Zeichnungsbücher u.; auch werden die be-

kannten Stickerarbeiten: Notizbücher, Fibulusbecher, Cigarrentaschen, Feuerzeuge, Brillen-Etuis it. aufs Sauberste angefertigt, und sind diese Gegenstände zum Verkauf immer vorrätig.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich außer meinem Kurzen-Waaren-Lager zugleich ein Sortiment Puppenköpfe mit und ohne Haarfrisur, Puppenrumpfe, Gliederpuppen, angekleidete Puppen, feine und ordinaire, auch verschiedene andere Spielachen, unter Zusicherung der billigsten Preise.

H. C. Eggeling,  
Hagenmarkt No. 1610.

**Carl Witte, Schild No. 2687,**  
empfehlte auf bevorstehendes Fest seine Kurzwaren-Handlung, worunter Mehreres zu Geschenken passend; eine Auswahl nett gekleideter Puppen, Gliederpuppen, Puppenköpfe mit und ohne Haarfrisur, nebst Bälgen, zu den billigsten Preisen.

Unterzeichneter empfiehlt sich auf bevorstehende Weihnachten mit einer Auswahl von feinen und ordinären Gürtler- und Bronze-Waaren und allen in dieses Fach gehörigen Artikeln. Auch nimmt derselbe jede Bestellung sowohl in neuen Arbeiten, als auch in Reparaturen an und wird er es sich zur Pflicht machen, durch prompte und billige Bedienung das Vertrauen seiner geehrten Gönner zu rechtfertigen.

August Wolff,  
Gürtler und Bronze-Arbeiter,  
auf der Höhe.

Eine Auswahl kurzer und langer Pfeifen zu billigen Preisen empfiehlt

Carl Witte auf dem Schilde.

**H. C. Müller, Conditör,**  
auf dem Wohlwege, macht dem geehrten Publikum die höflichste Anzeige, daß er auf instehende Weihnachten mit allen in sein Fach schlagenden Artikeln versehen ist. Bei dem ihm früher bezeugten Wohlwollen des verehrlichen Publikums schmachtet er sich

auch dieses Jahr mit der Hoffnung eines recht zahlreichen Zuspruchs, und wird er es sich zur Pflicht machen, einen Jeden reell und billig zu bedienen.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von Englischem Steingut, feinen Devisen-Tassen zu verschiedenen Preisen, Kaffee- u. Theeservicen, schlicht, weiß, von Fürstenberger Porzellan, Engl., Hamburger Wollen- und Engl. Baumwollen-Strickgarn, sowie auch ein vollständiges Lager von Spielzeug in Tafel- und Kaffeeservicen von Steingut zu billigen, jedoch festen Preisen.

J. Hartwig Wittwe,  
Ede der Gutfilternbrücke.

Bronce-Pendülen, so wie englische Lampen empfing in schönster Auswahl

R. W. Herz, Hof-Juwelier.

Auf nächstes Weihnachtsfest habe ich die Ehre mich mit meinen ausgestellten Conditorei-Waaren und allen Sorten Confecturen unter bester Bedienung und billigsten Preisen bestens zu empfehlen.

August Stallmann, Conditör,  
Gördelingerstraße No. 91.

Aufs Neue erhielt große Bohlenb. Neunaugen, frischen Schellfisch, feine, mittel u. ord. Backbutter mit wenig Salz in billigem Preise

Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

Ein fettes Schwein, von zweien die Auswahl; nördl. Wilhelmsstraße No. 1537.

Hallesches Mehl von allerfeinster Qualität empfehle ich zu dem billigen Preise von 10  $\text{fl}$  à  $\frac{1}{8}$  Centner.

W. Paulsen Wwe.,  
Reichenstraße.

Eine in gutem Stande befindliche Flöte mit 10 Klappen, sehr billig; Langebammstraße No. 2151.

Ein Paar mit Schrot und Kartoffeln gemästeter Schweine, taxirt nahe an 300  $\text{fl}$  schwer; auf der Längenstraße No. 985.

Beste Bamberger Pflaumen 20 A pro  
 \*E, feiner Jamaica-Rum à Quart. 10  $\mathcal{H}$ ,  
 bestes Hall. Mehl,  $\frac{1}{8}$  Str. 9 — 10  $\mathcal{H}$ , bei  
 Th. D. Dröge, Gildenstraße.

Zwei fette Kühe; Ritterstraße Nr. 2534.

Feinste Holst. u. Ostfr. Butter, auch  
 eine Partei in Tonnen  $6\frac{1}{2}$  — 7 A, einzeln  
 6 —  $6\frac{1}{2}$  A pro \*E, einige Tonnen ordin.  
 Butter 8 A pro \*E, in Tonnen  $8\frac{1}{2}$  A, bei  
 Th. Dav. Dröge, Gildenstraße.

Singende Nachtigallen, Kanarienvögel  
 mit dunkeln Toppees, Bastard-Stieglitz,  
 große Toppee-Kanarienvögelchen, abgerich-  
 tete Grauartchen, zahme Kreuzer und Läu-  
 meler und mehrere andere Arten Vögel,  
 auch weiße Mäuse und 2 Pinscherhunde bei  
 Johanne Verglein,

Langedammstr. 2149 im Hinterhause.

Eine Chenille; ein Mannsrock von blauem  
 Tuche und ein Oberosen; Ritterstraße Nr.  
 2473.

Eine Offenbacher Reise-Chaise mit Kof-  
 fern und sonstigem Zubehör, Alles im bes-  
 ten Stande; Nro. 1100 am Neuenwege.

Nro. 455 auf der Steinstraße zwei fette  
 Schweine, von fünfen die Auswahl.

Blühende Reseda, à Topf 1  $\mathcal{H}$  4 S;  
 Echternstraße Nro. 569 am Wilhelmithore.

Frischer Dorsch, Russ. Caviar, große  
 Boigens. Neunaugen, Drangen, Apfelsi-  
 nen und Zitronen, zu billigen Preisen, bei  
 C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Vor Braunschweig.

Bei F. Kessel vor dem Petriithore sind  
 auf diese Weihnachten sehr schöne blühende  
 Maiblumen in Töpfen, Reseda und dergl.,  
 worunter eine 4 Fuß hohe blühende Ca-  
 mellie sich befindet, zu haben.

In Zimmerlage.

Eine neumilchende große Schweizer Kuh  
 mit dem Kalbe. Das Nähere bei dem Kuh-  
 hirt.

Kauf = Gesuch.

Ein noch in gutem Stande befindliches

Blumengestell; Nro. 1677 auf der Fal-  
 lersleberstraße.

Ein in gutem Stande befindlicher Kin-  
 derwagen; am alten Petriithore Nro. 939.

### Vermietungen.

Auf den Antrag des Vormundes des  
 minderjährigen Sohns des verstorbenen  
 Schuhmachermeisters Pondorf, Kunstmei-  
 sters Johann Heinrich Conrad Göcke, ist  
 zur öffentlichen meistbietenden Vermietung  
 des dem vorgedachten Curanden gehörigen,  
 sub Nro. 2412 in der Mandelnstraße bele-  
 genen Hauses, worin 4 Stuben, 8 Kam-  
 mern, 1 Rauchkammer, 1 Küche, 1 Keller,  
 Holzremisen, Stallung und 1 Schweine-  
 foveu sich befinden, auf die drei Jahre von  
 Ostern 1834 bis dahin 1837, Termin auf  
 den 20. künftigen Monats

Morgens 10 Uhr vor unterzeichnetem Her-  
 zoglichen Stadtgerichte im Gerichtshause  
 vor der Burg angesetzt, zu welchem Miet-  
 lustige hierdurch eingeladen werden.

Die Mietbedingungen sollen im Termine  
 bekannt gemacht werden.

Braunschweig, den 17. Novbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

Krüger.

Die in dem im Hufiltern sub Nro. 201  
 belegenen Hause befindliche Wohnung nebst  
 Laden, welche bisher der Herr Conditor  
 Banzer bewohnt hat, ist auf kommende  
 Ostern zu vermieten. Auf Verlangen des  
 Mieters kann die Anzahl der einzelnen Pie-  
 gen obiger Wohnung vergrößert werden.  
 Nähere Nachricht bei der Eigenthümerinn  
 des Hauses: Steinweg Nro. 1931, par-  
 terre.

Eine sehr freundliche Wohnung belle  
 Etage, für stille honette Leute, auf Ostern,  
 bestehend aus 3 Stuben, 3 Cabinetts, hel-  
 ler Küche u. s. w. Nachricht beim Kaufm.  
 Herrn Jock, Langedammstraße.

Auf Ostern die zweite Etage: 2 in ein-  
 andergehende tapezirte Stuben, 3 bis 4  
 Kammern, heller Vorfaal, Küche, Keller-

raum und sonstiges Zubehör; nördl. Wilhelmstraße Nro. 1535.

Auf nächste Ostern die untere Etage des neu ausgebauten Hauses Nro. 1100 am Neuenwege, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Kammern und Zubehör, an stille Leute.

Auf Ostern eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche, Keller und Holzgefaß; Damm Nro. 228.

Eine Stube und Kammer in der zweiten Etage, mit oder ohne Möbeln, monatsweise, sogleich; Nro. 659 am Hohenthore.

Die durch den kürzlich erfolgten Tod der Frau Obristlieutenantinn v. Proßler erledigte Wohnung im Hause des Finanz-Regisrators Laacke an der Hohenthors-Wallpromenade ist auf nächste Ostern anderweitig zu vermieten.

Eine ganze Parterre-Wohnung, wobei fließendes Wasser, zu jedem Geschäfte passend; Bohlweg Nro. 2030.

In dem Hause des Buchhändlers Hrn. Meyer am Langenhofe ist eine Wohnung zweiter Etage, bestehend aus 4 Stuben, 5 Kammern, heller Küche, Keller- und Holzgefaß, welche sich auch zu einem Absteigequartier für Auswärtige eignet, von Ostern 1834 an, zu vermieten.

### Miet = Gesuch.

Eine stille Familie ohne Kinder sucht sogleich eine Wohnung in der Magni-Gemeinde von einer tapezirten Stube und 2 Kammern, oder ein kleines Haus. Nachricht hinter den Egidien Nro. 46.

Eine Dame sucht auf Ostern eine Wohnung 2. Etage, von 2 neben einander liegenden Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche, Keller, Holzremise in einer angenehmen Gegend der Stadt. Hausnummer und Namen bittet man abzugeben auf der Gildenstraße Nro. 704, eine Treppe hoch.

Auf Ostern wird eine Wohnung in lebhafter Gegend, parterre oder erster Etage, von 3 bis 5 Stuben, Kammern, Küche, Kel-

ler. u. oder auch ein ganzes Haus zu mieten gesucht. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warncke.

Auf Ostern wird eine Wohnung gesucht parterre oder 2ter Etage von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, am liebsten in der Brüderngemeinde. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstr. 147.

Zwei Damen suchen sogleich eine Wohnung von einer Stube und Stubenkammer mit Möbeln, ohne Betten, oder 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Holzremise. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstr. 147.

### Dienst = Bedürfnis.

Eine geschickte Köchin, welche sich auch zugleich allen häuslichen Arbeiten mit unterziehen muß, kann unter annehmlchen Bedingungen auf nächste Weihnachten Anstellung erhalten. Das Nähere hierüber ist zu erfragen auf der Ehternstraße Nro. 655, eine Treppe hoch.

Ein Knecht zur Land- und Gartenarbeit, sogleich. Nachricht Nro. 460, Steinstraße.

Es wird ein Mädchen monatsweise in Dienst gesucht, welches mit einem guten Zeugnisse versehen ist. Nachricht Nr. 199 im Hutfiltern, eine Treppe hoch.

Ein junges, aber rechtliches Mädchen kann sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle bekommen. Näheres darüber ist im Hause Nro. 2407 in der Mandelnstraße zu erfahren.

Es wird sogleich ein Mädchen zum Ausgehen und zu häuslichen Arbeiten gesucht; Nro. 2111 auf der Hagenbrücke.

Es wird auf Ostern ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Tapezierer-Profession zu erlernen, gesucht. Damm N<sup>o</sup> 228.

### Kirchensachen in Braunschweig.

G e b o r n e.

Martinuskirche. Den 5. Novbr., des

Rittmeisters in Herzogl. Braunsch. Dien-  
sten Herrn Ferdinand von Braun  
Sohn, Carl Wilhelm Franz.

### Vermischte Nachrichten.

#### Plenarversammlung.

Freitags, den 20. d. M., Morgens um  
10 Uhr, wird der Verein für Land- und  
Forstwirtschaft im Locale des sächsischen  
Hofes eine Plenarversammlung halten,  
wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen  
werden.

#### Plenarversammlung der Hagel- schaden-Affecuranz.

Die Mitglieder derselben werden hier-  
durch eingeladen, sich den 21. December d.  
J., Morgens um 9 Uhr, im sächsischen Hofe  
hieselbst zu einer Plenarversammlung ein-  
zufinden, um die im §. 3 der Statuten vor-  
geschriebene Wahl der Beamten vorzuneh-  
men und über mehrere nöthig scheinende  
Veränderungen der Statuten sich zu be-  
rathen; indem darauf aufmerksam gemacht  
wird, daß, wie sich von selbst versteht, die  
Nichterscheinenden sich den Beschlüssen der  
Versammlung zu unterwerfen haben.

Die Direction der Hagelschaden-Affecuranz.  
L. von Cramm. F. L. Langenstraßen.

Die besonders günstigen Ergebnisse des  
Jahres 1833 haben die Behörden der Le-  
bens-Versicherungs-Bank f. D. in Gotha  
bewogen, anzuordnen, daß schon im Jahr  
1834 die erste Dividende,

welche 24 Procent

von den im Jahr 1829 eingezahlten Prä-  
mien betragen wird, vertheilt werden soll.  
Die Unterzeichneten machen dies den Be-  
theiligten hiermit bekannt, und erbieten sich  
zugleich zur Vermittelung neuer Versiche-  
rungen bei der genannten Anstalt.

Christn. Bardenwerper in Braunsch.

H. Seeliger & Söhne in Wolfenbüttel.

Dr. Lichtenstein in Helmstedt.

Zur beliebigen Nachricht: daß noch fort-

während Fußwäschen für Damen von aller  
Art Zeuge fortgesetzt und nach Verlangen  
fein gefolgt werden auf der Maschine, wo  
nichts leidet, sondern alles neu erhalten  
wird; auch aller Tüll a Elle 2 R, Kragen  
und Hauben billigst; Hagenmarkt No.  
2106, drei Treppen hoch.

Dienstag, den 17. December, erhalte ich  
die achte Sendung frischer Austern, direct  
vom Schiffe verladen.

Heinrich Huch.

#### P r o m e s s e n ,

à 3 R das Stück, zur Hessen-Darmstädt-  
schen Anlehn-<sup>2</sup> Ziehung am 2. künftigen  
Monats sind beim Unterzeichneten zu ha-  
ben. Unter den 2000 Gewinnen befinden  
sich die von 40000, 10000, 5000 Gulden etc.

Adolph Marcus,

Haupt-Collecteur,

am Egidienmarke Nr. 2576 A.

Einem in- und auswärtigen Publikum  
beehre ich mich anzuzeigen, wie ich neben  
meinem bisherigen Material-Geschäfte auch  
eine Schnittwaaren-Handlung etablirt habe  
und nun damit völlig eingerichtet bin. —  
Bei den billigsten Preisen, verbunden mit  
der strengsten Reellität, wird es stets mein  
Bestreben sein, das Zutrauen der werthen  
Käufer zu rechtfertigen.

Hasselfelde, den 12. December 1833.

Ludw. Aug. Wesche.

Es wird sogleich ein Mädchen, das mit  
einem jungen Kinde umgehen kann, ge-  
sucht. Das Nähere erfährt man Görde-  
lingerstraße No. 90.

Ein rechtliches Hausmädchen wird auf  
künftige Ostern in Dienst verlangt; No.  
1677 auf der Faltersleberstraße.

#### Offene Stellen für 2 Köchinnen.

Zwei mit guten Zeugnissen versehene,  
ganz perfecte Köchinnen können Anstellung  
erhalten. Näheres der Südmühle gegenüber  
bei

Clemens Warnecke.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 300.

Mittwoch, den 18. December.

### Bekanntmachungen.

Se. Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, unterm 10. Decbr. d. J. den zweiten Lehrer am Gymnasium zu Helmstedt Dr. Elster zum Conrector und den bisherigen Collaborator am Gesamt-Gymnasium hieselbst Dr. Schütte zum Subconrector an dem Gymnasium zu Helmstedt zu ernennen.

Die Vorschriften der Feiertagsordnung vom 28. März 1825, nach welcher alle Kauf- und Kram-Laden, Fleischscharn, Bäckerbuden u., ferner die Wirthshäuser, Conditoreien, Garfküchen, Wein-, Bier- und Brannteweins-Schenken, während des vor- und nachmittägigen Gottesdienstes geschlossen bleiben und in den letztern keine Gäste, außer Fremde und Reisende aufgenommen werden sollen, bei einer Geldstrafe von 1 bis 10  $\text{R}^{\text{th}}$  oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe, wird hiemit in Erinnerung gebracht und

ist den Polizei-Unterbewachten eingeschärft, etwaige Uebertretungen des Verbots sofort zur Anzeige zu bringen.

Wolfenbüttel, den 12. December 1833.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.  
L. Rubel.

### Anstellung.

Vor Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio ist unterm 30. October d. J. die Hebammen-Candidatinn Wittwe Nätler, Wilhelmine geb. Pegau, in der Entbindungskunst geprüft und da sie gut bestanden, als Hebammen-Adjunctinn für die Stadt Schöppenstedt verpflichtet worden.

Mit Genehmigung des Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegii ist die Hebammen-Candidatinn, Ehefrau des Müllergesellen Moritz Hillmer, Caroline geb. Vorberg, vor Herzogl. Amte Holzminden examinirt und hierauf als Hebamme für die Gemeinde Altendorf verpflichtet worden.



## Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Holzminden.

Demnach in Sachen der Herzogl. Leihhaus-Administration zu Holzminden, Klägerinn, gegen den Viertelmeier und Kleinförher Johann Heinrich Ludwig Kues und dessen Ehefrau, Johanne geb. Bie, zu Derenthal, Beklagte, wegen Zinsen, die Subhastation folgender Grundstücke der Beklagten, als:

- 1) des sub Nro. ass. 33 zu Derenthal belegenen Viertelmeierhofes, und
- 2) des sub Nro. ass. 47 daselbst belegenen Kleinförtherhofes mit dazu gehörigen Gebäuden, Ländereien, Wiesen und Gärten,

erkannt und Termin dazu auf  
den 14. April 1834

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angefahrt worden, so werden Kaufslustige zu solchem hiemit eingeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den fraglichen Grundstücken aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Liquidation in jenem Termine bei Strafe der Ausschließung hiedurch vorgeladen.

Holzminden, am 20. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.) Raabe.

## Gerichtliche Vorladungen.

Amt Hannover.

Auf den Antrag des zur Verlassenschaft der ohne bekannte Erben am 24. October 1833 zu Hameln auf einer Besuchsreise verstorbenen unverschuldeten Johanne Dorothee Melusine Ludwig aus der Legitimen = Gartengemeinde bestellten Curators werden alle diejenigen, welche aus einem Erbrechte oder sonstigen Gründen Forderungen und Ansprüche an die bezeichnete Verlassenschaft zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter aufgefodert, solche in dem dazu auf Sonnabend den 15. Februar 1834, Morgens 11 Uhr, anberaumten Termine

gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Präclusion gegen sie erkannt und demnachst weiter über den Nachlaß rechtlich verfügt werden soll.

Das abzugebende Decretum praeclusivum wird nur an der Gerichtsstelle angeschlagen und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 7. November 1833.

Königliches Amt.

Schlüter. Brauer.

## Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Salder.

Es hat die Wittwe Himstedt zu Heerte ihrem Sohne Conrad ihre daselbst unter den Brandversicherungsnummern 22 und 24 belegenen beiden Kothhöfe sammt allem Zubehör laut eines am 5. Octbr. v. J. errichteten und dato confirmirten Uebergabedcontractes übergeben, welches nach Vorschrift der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Salder, den 8. November 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

C. F. D. Kuhn.

## Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens des Kornmüllers Wagener und dessen Ehefrau, geb. Kröckel, in specie die Subhastation des dazu gehörigen sub Nro. ass. 2386 hinter den lieben Frauen in hiesiger Stadt belegenen Hauses sammt Zubehör betreffend, werden alle diejenigen, welche Realansprüche an jenes Grundstück in dem am 2. d. Mts. Stattgehabten Termine nicht angemeldet haben, dem angedrohten Präjudize gemäß, damit ausgeschlossen.

Gegeben Braunschweig, am 4. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

Wir zum Herzoglich Braunschweig-Lüne-

neburgschen Kreisgerichte Helmstedt Höchstverordnete Beamte fügen hiemit zu wissen:

Da in Sachen die Todeserklärung des Soldaten Heinrich Christoph Mette aus Lelm betreffend, der genannte Abwesende in termino den 21. v. Mts. öffentlicher Aufforderung ungeachtet weder erschienen, noch sonst Nachricht über denselben dem unterzeichneten Gerichte zugegangen ist, so wird der p. Mette dem angedrohten Präjudice gemäß für todt erklärt und soll über dessen Vermögen den Rechten nach verfügt werden.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Kreisgerichts-Siegels und nebenstehender Unterschrift.

Helmstedt, den 7. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

H. Caspari.

### A u k t i o n e n.

Nächsten Freitag, den 20. d. M., Morgens um 10 Uhr, soll auf dem hiesigen herrschaftlichen Baumagazine am Wilhelmthore eine Partie in Haufen gelegtes tanneses Abfallholz und Spähne, meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung in Conv.-Münze verkauft werden.

Braunschweig, den 16. Decbr. 1833.

### G e s t o h l e n e s.

In der Nacht vom 4. auf den 5. December d. J. sind von dem zur Domaine Claus gehörigen Hofe zu Altengandersheim 4 Lenze und 2 Kettenchwengel von einem Missethater entwandt worden.

Wie nun an der Ausmittelung des Thäters gelegen ist, so werden alle und jede, welche hiezu beitragen und in Rücksicht des geschehenen Diebstahls etwas entdecken möchten, hiedurch ersucht, resp. aufgefordert, davon fordersamst alhier Anzeige zu machen.

Gandersheim, am 11. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
Gärtner.

### V e r k a u f u n g e n.

Verkauf eines Gartens und eines Stückes Gartenlandes.

Auf Requisition des Herrn Eigenthümers soll

- 1) der an der Goslarschen Heerstraße dem reformirten Kirchhofe gegenüber belegene und am Kallmeyerschen Garten grenzende mit Obstbäumen bepflanzte Garten, circa 2 Morgen groß, auf welchem sich ein Gartenhaus befindet,
- 2) das im Langenhöfen zwischen dem Hohen- und Petriothore neben dem Götzschen Garten zwischen der Länderei der Michaeliskirche und der des Karrenführers Koloff belegene Stück Gartenland, circa 1 1/4 Morgen haltend,

öffentlich meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu Termin auf

den 20. d. Mts.

anberaumt, und ersuche ich die Kaufliebhaber, sich am gedachten Tage Morgens 10 Uhr bei mir einzufinden und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben.

Braunschweig, den 14. Decbr. 1833.

E. Borchers, Notar,  
Sack No. 2679.

Die erwarteten schlichtgrauen Wolle-Strickgarne sind in schöner Farbe wiederum angekommen.

Ludwig Kruse  
hintern Brüdern.

Bei Georg Tolle hintern Brüdern zu allen Preisen Anisbonigfuchen, auch gewogen, von bester Güte, dicker und dünner, auch Gewürz-Mandelhonigfuchen, vielerlei Sorten kleiner bunter Bäckerei für Kinder, alles von bester Güte und zu den billigsten Preisen.

Unterzeichneter empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein wohl assortirtes Lager aller Gattungen lederner Handschuhe eigener Fabrik, bestehend in weißen und

couleurten Glacée, weißen, gelben und cou-  
leurten waschledernen und ord. couleurten,  
wie auch sowohl in Glacée, als ord. cou-  
leurten gefütterten Herren-, Damen- und  
Kinder-Handschuhen, zu billigen, aber fe-  
sten Preisen.

J. P. Boyer,

Bohlweg Nro. 2046.

Vorzüglich schöne Ostfr. Butter 5¼ bis  
6 R, sehr gute zum Backen 6½ bis 7 R  
pro C, auch Holländ. und Engl. Vollhee-  
ring, Linsen, Erbsen und Witzbohnen em-  
pfehl zu billigem Preise

W. Brauns im Dellschlägern.

Carl Tolle in der Schuhstraße em-  
pfehl sich mit seinen bekannten feinen  
Weihnachtsbildern, welche besonders für  
Kinder zu empfehlen sind, so wie mit allen  
Sorten dicken und dünnen Honigkuchen,  
Gewürzkuchen, sehr schönen Aniskuchen mit  
dem feinsten Gewürz, weißen und braunen  
Pfeffernüssen, sehr schönem mürben But-  
terkuchen und Butterfemmel. Er ver-  
spricht die beste Bedienung und bittet um  
geneigten Zuspruch.

Ich erhielt eine Sendung Eau de Co-  
logne von Maria Farina aus Cöln in gan-  
zen und halben Gläsern, dessen Aechtheit  
schon mehrere Jahre bekannt ist, seine wohl-  
riechende Gewässer, seine Pomaden und  
Haaröl, wie auch Macassaröl, seine Seifen  
von 1 — 8 gge das Stück, gute Feuerzeuge  
und Zündhölzer, 1000 Stück 2 gge 8 L.

Wittwe Heuer

unter dem Jungfernstiege.

Herren- und Damenmäntel, Oberkörbe,  
Beinkleider, Westen in Tuch, Seide und  
Casimir, Unterjacken, Unterbeinkleider u.,  
auch dergl. für Kinder, sind zu haben im  
Kleidermagazine Schuhstraße Nro 186,  
der Papierhandlung des Herrn Delert ge-  
genüber.

Mit sehr schönen gestickten Tragbändern,  
Tabaksbeuteln, Geldbörsen und Zunder-  
taschen, wie auch sehr schönen Damen-Ta-

schen und Arbeitsbeuteln, sehr guten Hals-  
binden in Seide, Wolle, Pferdehaar und  
Piqué, schwarzen seidenen Vorhemden,  
feinen weißen Vorhemden, Kragen, Man-  
schetten, feinen Halstücheinlagen empfehl  
sich

Wittwe Heuer

unter dem Jungfernstiege.

Ich bin gewillet, meinen Vorrath Schild-  
patt-Kämme unter dem Einkaufspreise zu  
verkaufen.

Wittwe Heuer, Jungfernstieg.

Das

## Musikalische Magazin

VON

JOHANN PETER SPEHR

auf der Höhe

empfehl sich dem geehrten Publikum  
bestens.

Moderne goldene Ringe, Ohrringe, Ban-  
delock, Hemdenknöpfchen, Pettschaste, Uhr-  
ketten, silberne, Stahl- und andere Strick-  
und Schlüsselhaken, Fingerhüte, Halsbän-  
der, Geldbörsen, Tabaksbeutel, vollstän-  
dige Kassraparate, meerschaumene Pfei-  
ferköpfe, Hosenträger, geschmackvolle Pa-  
riser Schmuckkästchen, Mantelschlösser, Uhr-  
gehäuse, Nachtlampen, Cigarrenetuis, auch  
deren mit Feuerzeug, Räucherfiguren, Feu-  
erzeuge, Fidißbecher, Toilet- und Näh-  
kästchen, Damen- und Kindertaschen, Bron-  
ze-Schnallen, Armbänder, Mahagoni-Pfei-  
ferhalter, Tabakskasten, Flacons, Strumpfs-  
bänder, ferner das beliebte ächte Eau de  
Cologne in Kisten und einzelnen Gläsern  
à 10, 6 und 4 gge, Eau de Lavande tri-  
ple, f. Pomaden, Haaröle, ächtes Schweiz-  
er Kräuteröl, schwarze Pomade, feine  
weiße und rothe Schminke, Vinaigre rou-  
ge das Glas 1 C, Bartwachs, Räucher-  
kerzen à Loth 8 L, 1 gge 4 L und 2 gge,  
Räucheressenz 4 gge das Glas, Eau de la  
Faye, das schönste Räucherwasser, a Glas  
10 gge, Königsräucherpulver in Gläsern à  
2, 4, 6 bis 12 gge, Transparenz-, Wind-  
forz-, Mandeln-, Rosen-, Veilchen- und an-

bere feine engl. und franzöf. Seifen (feine Palm-Seife a Duzend 6  $\text{gk}$ ) und viele andere Toilet-Sachen empfiehlt zu den billigsten Preisen.

C. L. Quenstedt,  
dem Herzogl. Schlosse gegenüber.

Eine Leihbibliothek von circa 3000 Bänden soll entweder in Einz oder in Abtheilungen von 1000 Bänden sehr billig verkauft werden.

Wo? erfährt man bei G. M. Meyer jun. in Braunschweig, welcher auch dieserhalb eingehende frankirte Briefe befördert.

Campe's Jugendschriften in 37 Theilen, neueste Ausgabe und elegant gebunden, ein passendes Weihnachtsgeschenk; Nro. 637 am Martinikirchhofe.

Zwei gut gemästete fette Schweine, circa 250 bis 300  $\text{A}$  schwer, von viere die Auswahl; Nro. 826, Echternstraße.

Ein kleiner Windofen und mehrere andere Defen, mahagoni, eschene und nussbaumene Commoden, so gut wie neu; in der Mandelnstraße Nro. 2410.

Gepflückte Aepfel, schock- und kleeenweise, um billigen Preis; Nro. 945 am Petriothore.

Sehr delicate Holst. Stoppelbutter, ausgewogen 5 bis  $5\frac{1}{2}$   $\text{A}$  pro  $\text{C}$ , in Tonnen  $5\frac{1}{2}$  bis  $5\frac{3}{4}$   $\text{A}$  pro  $\text{C}$ , eine zweite Sorte guter Butter  $5\frac{3}{4}$  bis 7  $\text{A}$  pro  $\text{C}$ , in Tonnen billiger, ganz feines Hallesches Mehl und sehr schöne neue Bamberger Pflaumen 22  $\text{A}$  pro  $\text{C}$  bei

M. J. Dröge auf dem Damme.

Große Voigeb. Neunaugen, süße Kasanien, frisches Rauchsleisch, ganz feine Ostfr. Butter  $5\frac{1}{2}$  bis  $5\frac{3}{4}$   $\text{A}$  pro  $\text{C}$ , Citronen, neue Sardellen, schöne Heeringer.

C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Eine singende Nachtigall, von zweien die Auswahl, und mehrere abgerichtete Kanarienhähne, die bei Lichte singen; hinter der alten Waage Nro. 1171, 2 Treppen hoch.

Neue Holländische Heeringe, wie auch Ostfriesische Stoppelbutter, Emder- und Tonnenkäse zu billigem Preise; auf der Friesenstraße Nro. 2162 am Ackerhofe.

Hamburger wollenes Strickgarn in allen Farben und Nummern, wobei eine gute Sorte à  $\text{A}$  1  $\text{C}$  4  $\text{gk}$ , empfiehlt

M. J. Dröge auf dem Damme.

Ein Kindergarten, das Herzogl. Schloß vorstellend, wie es vor dem Brande war, billig; Schuhstraße Nro. 2625.

Ein Paar mahagoni Commoden, ein halbes Duzend gebeizte Rohrstühle; ein dito Säulentisch, mahagoni Näh-Promessen, in der Kannengießerstraße Nro. 2714.

Ein Ottoman-Stuhl von Mahagoniholz und mit schwarzem Moor überzogen; Schöppenstedterstraße Nro. 1821.

Zwei große starke Mistbeetsenster, einige Orhöste, ein Doppel-Orhöst und eine Partei Blumentöpfe, um damit aufzuräumen, billig; Damm Nro. 205.

Neue geräucherte Frankfurter  
Walnüsse, bei

Gebr. Zuckschwerdt.

Vor Braunschweig.

Mehrere Sorten große und kleine Aepfel, auch Borsdorfer Aepfel, auf dem Schwarzkopfschen Garten vor dem Augustthore.

Zwei mit Schrot gemästete fette Schweine bei dem Gärtner Luce vor dem Wilhelmithore.

Ausverkauf in Wolfenbüttel.

Eine große Partei fertiger Herren- und Damen-Schlafrocke von sehr guten ächten Zeugen und gut wattirt, à Stück 2  $\text{C}$ , so wie ganz ächte seidene Bast-Tücher, auch für Kinder sehr passend, für deren Aechtheit garantirt wird, à Stück 12 bis 14  $\text{gk}$ , bei  
Ludwig Braun.

Eine große Partei Reste Rattune und

Merinos von 3 bis 14 Ellen unter dem Einkaufspreise bei

Ludwig Braun.

In Broizen.

Eine neumilchende Kuh nebst dem Kalbe. Nähere Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst.

### Kauf = Gesuch.

Ein guter wachsender Rettenhund wird zu kaufen gesucht Nro. 732, Sonnenstraße.

Sollte Jemand einen noch in gutem Stande befindlichen Mantel zu verkaufen beabsichtigen, so findet er den Käufer Weserstraße Nro. 1028, parterre.

### Vermietungen.

Auf den Antrag des Herrn Stadtraths Stiffer, als Administrator der Albrechtischen Foundation hieselbst, ist zur öffentlich meistbietenden Vermietung des der gedachten Foundation gehörigen, auf der Friesenstraße sub Nro. 2189 b. belegenen-vorhin Deumelandschen Hauses, von Ostern 1834 bis dahin 1837, Termin auf

den 20. December 1833,

Morgens 10 Uhr, vor unterzeichnetem Herzoglichen Stadtgerichte im Gerichtshause vor der Burg angesetzt, zu welchem die Mietlustigen hierdurch eingeladen werden.

Die Mietbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Braunschweig, den 16. Novbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

Krüger.

Eine hübsche und freundliche Parterre-Wohnung auf Ostern, bestehend aus drei Stuben, Schlafcabinet, Kammer, heller Küche mit einem Sparherde und Bratofen. Nachricht beim Kaufmann Herrn Seef, Langedammstraße.

Eine Wohnung dritter Etage, straßenwärts, bestehend in 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, desgleichen eine dito hofwärts, bestie-

hend in einer Stube, Kammer, Küche und dergleichen; auf der nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1555.

### Miet = Gesuch.

Eine stille Familie sucht zu Ostern künftigen Jahrs ein Haus, bestehend in 2 bis 3 Zimmern und einigen Kammern zu mieten. Es wird um baldige, noch vor Weihnachten zu bewerkstelligende Abgabe der Adresse gebeten. Nähere Nachricht bei dem Gärtner Peters, Bruch Nr. 362.

Ein einzelner Herr sucht auf Ostern ein hohes nicht zu kleines freundliches Wohnzimmer nebst 2 Kammern, ohne Möbeln. Nachricht ist zu ertheilen Nro. 281 am Kohlmarkt.

### Reise = Antrag.

Am 20. d. fährt eine leere Chaise über Hildesheim nach Hannover. Näheres bei Biegenmeyer, Langedammstraße.

### Dienst = Antrag.

Ein auswärtiges stilles Mädchen von gesetztem Jahren, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich oder auf Weihnachten ein Unterkommen; Wendensstraße Nro. 1424.

### Todes = Anzeige.

Am 14. d. Mts., Morgens 7 Uhr, raubte der unerbitliche Tod mir meine innig geliebte Ehefrau, Emilie geborne Engelbrecht, und meinen vier Kindern eine zärtliche sorgsame Mutter; nachdem sie zehn Tage zuvor von einem gesunden kräftigen Knaben leicht und glücklich entbunden war. Verwandten und Freunden zeige ich diesen schweren Verlust an mit der gehorsamsten Bitte, ihre stille Theilnahme mir nicht versagen zu wollen.

Lehre, den 16. Decbr. 1833.

J. Baumgarten.

### Vermischte Nachrichten.

Unter mehreren dieser Tage erhaltenen

Sendungen befindet sich eine schöne Auswahl Damast-Schürzen in allen Größen, eine billige Gattung Bagdad-Kleider, ganz neue Wiener Kattune und gedruckte Ostind. Foulards-Koben.

Müller & Comp.

### Offene Stelle.

Ein junger Mann, welcher ökonomische Kenntnisse besitzt und ein geübter Schreiber und Rechner ist, kann eine gute Stelle erhalten. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

Ein rechtliches Hausmädchen wird auf künftige Ostern in Dienst verlangt; Nro. 1677 auf der Fallerleberstraße.

### Gartengesellschaft.

Am 18. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, Ballotement in der Garten-Gesellschaft, wozu hiermit eingeladen wird.

Auf eine höchst freche Weise hat sich jemand erdreistet, auf meinen Namen verschiedene Sachen zu borgen. Ich ersuche daher, auf meinen, meiner Frau oder Kinder Namen nie etwas ohne sofortige Bezahlung verabsolgen zu lassen.

Anton Mellin.

Heinrich Ladhufen aus Geitelde ist von heute an nicht mehr in meinem Dienste.

Braunschweig, den 17. Decbr. 1833.

D. Brandes.

Die Hecksel-, Rüben- und Kartoffeln-Schneide-, als auch Kornsiebe-, engl. But-ter- und Selsaat-Dreisch-Maschinen, wie auch die Maschinen für Kartoffelnbrennereien, imgleichen transportable Wiesenobel werden nach verbesserten Constructionen auf Bestellungen gefertigt Nro. 2470 am Magnithoe zu Braunschweig.

### Avertissement.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung ist Unterzeichnetem gestattet worden, ein von ihm verfertigtes Kunstwerk öffentlich in der zweiten Classe der hiesigen 92. Classen-

Potterie auszuspielen zu können; die Ziehung der zweiten Classe ist den 3. Febr. 1834.

Dieses Werk, woran ich zwei Jahre gearbeitet habe, ist ein in einem sehr schön gearbeiteten Mahagoni-Secretair sich befindendes Flötenuhrwerk, enthält 47 Claves, welche piano, forte und fortissime spielen und zusammen 108 Flöten enthalten, von denen 33 eine Oboe-Stimme haben.

Oben enthält der Secretair ein Uhrwerk, das 8 Tage geht, Stunden und halb schlägt, nebst Monatszeiger, und welches das Musikwerk zu verschiedenen Stunden zum Spielen auslöstet.

Das Flötenwerk hat 12 Walzen, welche nachbenannte Musikstücke spielen, als:

### Duverturen.

- 1) Die Zauberflöte von Mozart.
- 2) Don Juan von Mozart.
- 3) Die weiße Frau von Boildieu.
- 4) Die Stumme von Portici von Auber.
- 5) Der Wasserträger von Cherubini.
- 6) Oberon von Weber.

### Concerte.

- 7) Variation von Zerny.
- 8) Rondo brillanto von Hummel.
- 9) Duett aus der Oper Sessonda von Spohr.
- 10) Cavatine nebst Schlusspolka aus der Oper: der Barbier von Sevilla, von Rossini.

### Tanzmusik.

- 11) Drei Wiener Walzer von Beethoven.
- 12) Neueste Braunschweigische Lieblingstänze von Wernthal.

Da nach einer genauen Befichtigung dieses Werk zu dem Werthe von 1000  $\text{R}$  taxirt worden, und da die hiesige Classen-Potterie 13500 Loose enthält, mithin 1039 Loose, jedes mit 13 nach einander folgenden Nummern, bestimmt sind, so erhält Inhaber eines Loose, wo zwischen den Nummern der Hauptgewinn von 1200  $\text{R}$  zweiter Classe hiesiger Classen-Potterie sich befindet, dieses Kunstwerk für den Einsatz-

preis von Einem Thaler für jedes mit 13 Nummern versehene Loos.

Diejenigen Nummern eines Looses, die schon in der ersten Classe hiesiger Classen-Lotterie gezogen worden, fallen natürlich auf den für die Ausspielung dieses Werkes bestimmten Loosen hinweg.

Loose nebst Plänen sind in meiner Wohnung jederzeit zu erhalten, woselbst auch das Werk zu jeder Tageszeit in Augenschein genommen werden kann. Schreibgebühren, noch sonstige Abgaben finden bei Ausspielung dieses Werkes nicht Statt.

Braunschweig, den 1. Decbr. 1833.

Georg Sander, Uhrmacher,  
Stecherstraße No. 1335.

H. Banzer, Schweizer-Conditor, an der Hutfilternbrücke, beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er sein Geschäft, welches durch eine Reise in Familienangelegenheiten einige Wochen unterbrochen gewesen, gegenwärtig von Neuem begonnen, daß er mit allen zu seinem Fache gehörigen Artikeln, Backwerk, Getränken, sowie auch mit Zucker- und Marzipan-Sachen hinlänglich versehen sei, und bittet derselbe bei der Wiedereröffnung seines Gewölbes unter Zusicherung der billigsten Preise und der reellsten Bedienung um gefälligen Zuspruch.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mich mit sehr guten dicken Honigkuchen und Anisshonigkuchen zu den billigsten Preisen; sowie auch mit allen mürben Zuckerbäckereien auf das Beste. Ich ersuche, mit vielem Besuche mich gütigst beehren zu wollen, und einer reellen Bedienung stets gewärtig zu sein.

Braunschweig, den 17. Decbr. 1833.

Georg Becker, Bäckermeister.  
Südflint No. 806.

Mehrere Theaterfreunde erlauben sich das so kunstsinrige Publikum Braunschweigs auf die am 19. d. M. im hiesigen Hofthea-

ter zum ersten Mal Statt findende Vorstellung der Oper Herolds „der Zweykampf auf der Pfaffenwiese“ aufmerksam zu machen. Zum einhundert und dreißigsten Male wurde dieselbe erst vor Kurzem unter stetem Beifall in Paris gegeben und dürfte sich auch hier einer besonders günstigen Aufnahme zu erfreuen haben, da die Besetzung dieser Oper, welche vom Hrn. Regisseur Cornet äußerst zweckmäßig im Texte mehrfach verändert und von demselben mit gewandter längst bewährter Bühnenkenntniß in die Scene gesetzt ist, ausgezeichnet genannt zu werden verdient.

Avvertissement.

Den Verkauf wohlfeiler Landcharten betreffend.

Dem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß mehrere Charten, auch die im Preise bedeutend herabgesetzten Schul-Atlanten, welche sich zu Weihnachts-Geschenken vorzüglich eignen, nur noch in einigen wenigen Exemplaren vorrätig sind, lade daher darauf Reflectirende zum baldigen Ankauf der genannten Gegenstände hiermit höflichst ein.

Joh. Pet. Spehr  
auf der Höhe.

In einer benachbarten Stadt von Braunschweig soll unter sehr annehmlchen Bedingungen ein Gasthof, womit zugleich Handlung verbunden ist und beide Geschäfte sich seit 50 Jahren des besten Erfolgs zu erfreuen hatten, Familienverhältnisse wegen sofort aus der Hand verkauft werden. Das Nähere darüber wird auf portofreie Anfragen ertheilt: in Braunschweig vom Kaufmann Herrn W. G. L. Engler sen., in Wolfenbüttel vom Dammaschfabrikant Hrn. Chr. Beyer, in Helmstedt vom Essigfabrikant und Gastwirth Hrn. Ferd. Schaper und in Blankenburg vom Herrn H. Heydese.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 301.

Donnerstag, den 19. December.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Feilenhauermeisters Hoffmann, als Vormundes der minderjährigen Petersschen Kinder hieselbst, Imploranten, wider die Wittwe des Schneiders Peters, Johanne Catharine Margarethe geb. Bergen, alhier, Imploratin, auf den Antrag jenes die anderweite Subhastation des den Petersschen Erben zugefallenen, auf der Langenstraße hieselbst unter Nro. 963 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 13. Januar 1834

10 Uhr Morgens vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte angesetzt ist, so werden dazu Kauflustige hiermit eingeladen, um nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an dem obgedachten Grundstück haben sollten, zu deren Anmeldung

in dem anberaumten Termine hiermit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Braunschweig, den 8. Novbr. 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

G e l l e r .

Demnach in der vor uns rechtshängigen Sache des verstorbenen Herrn Obristlieutenants Johann Rudolph Heinrich von Heynemann nachgelassener Frau Wittwe Wilhelmine Christine Friederike geb. von Girsfeld zu Braunschweig, jetzt der Kinder und einzigen Intestaterben, namentlich: des Herrn Lieutenant August Heinrich Maximilian von Heynemann zu Magdeburg und des Fräuleins Therese Johanne Elise Auguste von Heynemann zu Braunschweig, Imploranten, wider den Tuchmachermeister Rud. Hermann Fricke zu Braunschweig, Imploraten, wegen ausgeklagten Hypothek-Capitals sammt Zinsen und Kosten, die Subhastation des Imploranten, dafür verhypothecirten, auf der Langenstraße hieselbst unter der Nummer 909 belegenen Hauses und Hofes sammt



Zubehör unterm heutigen Dato von uns erkannt und zum öffentlichen und meistbietenden Verkaufe des bemelbeten Hauses und Hofes sammt Zubehör der Termin auf den 22. März des nächstkünftigen

Jahrs 1834,

Morgens um 10 Uhr, vor uns angesetzt worden, als haben alle diejenigen, welche auf sothanes Haus und Hof sammt Zubehör zu bieten gewillt, sich in dem besagten Termine zur gesetzten Zeit einzufinden, ihre Gebote nach bekannt gemachten Kaufs- und Verkaufsbedingungen abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an das gedachte Haus und Hof sammt Zubehör dingliche Rechte und Ansprüche, sei es aus welchem Grunde es wolle, zu haben vermeinen sollten, zur Angabe und Klarmachung derselben in dem angesetzten Termine zu erscheinen, damit vorgeladen, und zwar unter der Verwarnung, daß sie mit solchen ihren Rechten und Ansprüchen ausgeschlossen und mit selbigen nicht weiter gehört werden sollen.

Signatum Braunschweig, am 30. August 1833.

E. F. A. Wegener.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag des Herrn Rath's Erone hieselbst, als Curator des Nachlasses des Stempelrendanten Ludwig Volte von hier, ist ein anderweiter Termin zum meistbietenden Verkaufe des vor dem Wilhelmsthor hieselbst, zwischen dem Bierbaumschen und Sallentienischen Garten belegenen, dem Stifte St. Cyriaci hieselbst mit jährlich 2 ggr. erbenzinspflichtigen Gartens unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen auf

den 27. dieses Monats

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst anberaumt worden.

Braunschweig, den 13. Decbr. 1833.  
Herzogliches Stadtgericht 2ten Bezirks.

Ed. Kiesel.

Amt Sandersheim.

Auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Kinder weil. reitenden Försters Carl Radebrandt zu Ackenhausen sollen die den Curanden zugehörigen, zwischen Schüke, Knackstedt und dem Kriegerwege belegenen 1½ Morgen Hoserländerei

am 25. Januar k. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte öffentlich meistbietend verkauft werden, in welchem Termine Kauflustige sich einzufinden wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an der fraglichen Länderei Realansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche im beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden.

Decr. Sandersheim, am 11. December 1833.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.  
Gärtner.

Amt Salder.

Demnach in Sachen des Rothfassen Christian Erom und dessen Ehefrau, Henriette geb. Lohse, zu Söhlde, Imploranten, wider den Halbrothfassen Christoph Mund zu Lichtenberg, Imploraten, wegen einer Capitalforderung zu 400 R. nebst Zinsen, vom Herzogl. Kreisgericht zum Behuf der Execution die Subhastation des den Imploraten gehörigen sub Nro. assec. 46 zu Oberfreden belegenen Halbrothhofs sammt Zubehör erkannt ist, und acta zum weitem Verfahren an Herzogl. Amt abgegeben sind, so ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkauf des gedachten Halbrothhofs auf

den 30. Decbr. d. J.

anberaumt, an welchem Tage Morgens 9 Uhr Kauflustige vor Herzogl. Amte zu erscheinen damit vorgeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche an den vorbezeichneten Halbrothhof zu haben vermeinen, bei Strafe

des Ausschlusses aufgefördert, solche in dem Termine gehörig anzumelden.

Gegeben Salder, den 10. Juni 1833.  
Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.  
(L. S.)

C. F. D. Kuhn. A. de Dobbeler.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach der Kaufmann Johann Jacob Wilhelm Körner hieselbst sich für zahlungsunfähig erklärt und um die Rechtswohlfahrt der Güterabtretung nachgefragt hat, so werden behuf Ermittlung des Passivbestandes alle diejenigen, welche an den p. Körner aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 18. Januar künftigen Jahrs, Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren, zugleich auch auf den von dem Gemeinschuldner proponirten Accord, nach welchem derselbe den Wechselgläubigern 20 Procent, den Buchgläubigern aber 12 Procent offerirt, eo sub praejudicio sich zu erklären, daß sonst die nicht erscheinenden als dem Beschlusse der Mehrzahl der erschienenen Gläubiger beitreten angenommen werden sollen.

Braunschweig, den 19. Novbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
Geller.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach der Schenkwrth Hermann Heinrich Schaper um eine Zusammenberufung seiner Gläubiger behuf eines abzuschließenden Stundungsvertrages gebeten hat, diesem Antrage auch mittelst Bescheides vom heutigen Tage Statt gegeben ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an den gedachten Schenkwrth Hermann Heinrich Schaper Ansprüche

zu machen beabsichtigen, zu deren Anmeldung und Klarmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente in dem auf

den 18. Januar k. J.,

den Sonnabend nach dem ersten Epiphania, Vormittags 11 Uhr, angesetzten Termine allhier zu Rathhause zu erscheinen, unter der ausdrücklichen Verwarnung vorgeladen, daß die alsdann nicht Erscheinenden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und zum Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Auch wird den Schuldnern des Schenkwrths Schaper bei Strafe doppelter Zahlung aufgegeben, an denselben keine Zahlung zu leisten, sondern die etwa fälligen Gelder ad depositum zu liefern.

Den Gläubigern bleibt unverhalten, daß dem Gemeinschuldner jede Veräußerung und Verrückung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt, auch die Aufnahme eines Inventars verfügt worden ist, und daß, wenn die Creditoren diese Sicherheits-Maßregel nicht für genügend halten, weitere Anträge gewärtigt werden.

Die Einsicht des Inventars und der Vergleichs-Propositionen wird den Gläubigern gestattet.

Gegeben Hannover, den 26. November 1833.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) Silland, Dr.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen der Ehefrau des Schustermeisters Joachim Grimm, Elisabeth geb. Hahne zu Borge, Klägerinn, wider ihren genannten Ehemann, Beklagten, wegen Ehescheidung aus dem Grunde bösslicher Verlassung, wird auf die eingebrachte »Ungehorsams-Beschuldigung« hiermit zum Bescheide ertheilt:

daß,

da Beklagter auf die ergangene Edictalladung vom 20. Novbr. v. J. binnen der Frist von 6 Wochen nicht erschienen ist und die etwanigen Einsprüche seines Nichterscheinens nicht bescheinigt hat,

der Beklagte nunmehr der bösslichen Verlassung seiner Ehefrau für schuldig zu halten sei, und daß demgemäß Termin zur Publication eines rechtlichen Erkenntnisses über die in Antrag gebrachte Trennung der Ehe zwischen Klägerinn und Beklagten auf den 16. Januar 1834, Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angesetzt sei, in welchem Beklagter zu erscheinen und das Urtheil anzuhören, hierdurch edictalliter, Klägerinn aber mittelst Insinuation dieses Bescheides vorgeladen werden.

Urkundlich ist dieser Bescheid unterm Insignel Herzogl. Kreisgerichts ausgefertigt, und soll solcher an Gerichtsstelle und vor dem Amte Walkenried angeheftet und den öffentlichen Blättern inserirt, der Klägerinn in vim publicati insinuirt werden.

Blankenburg, den 23. Novbr. 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
L e r c h e.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

#### Bekanntmachung

der Uebertragung von Immobilien bei dem Herzogl. Amte Wehelde vom 1. Juli bis letzten September d. J.

1. Laut Verlaß-Contracts resp. Ehestiftung vom 21. Juni 1831, confirmirt am 8. Juli 1833, der zu Bodenstedt sub Nro. assec. 45. belegene Halbspännerhof sammt Zubehör von der Wittwe weil. Halbspännerß Gebhard Asche auf deren Sohn Heinrich Ulrich Asche;

2. desgleichen der zu Bettmar sub Nro. assec. 76. belegene Halbkothhof sammt Zubehör von den Erben weil. Halbkothsassen Christian Ehlers an den Miterben Johann Heinrich Christoph Ehlers, laut

Verlaß-Contracts resp. Ehestiftung vom 11. Juni und amtlich bestätigt am 10. Juli d. J.;

3. desgleichen laut Adjudicationsscheins vom 19. Juli d. J. 6½ Morgen auf Wahler Feldmark belegener Ackerländerrei von der Gemeinde Wahle an den Kothsassen Georg Andreas Friedrich Klentge daselbst;

4. desgleichen der zu Alveste sub Nro. assec. 3. belegene Kothhof sammt Zubehör von dem Interimswirthe, Kothsassen Johann Georg Gremmels, an dessen Stieftochter, die unverehelichte Anne Dorothee Fuhrmann, laut Hofübergabe-Contracts resp. Ehestiftung vom 30. Juli, gerichtlich bestätigt am 1. August d. J.;

5. desgleichen 1 Morgen flüchtiges Ackerland auf Wallstedter Feldmark im Nordfelde über dem neuen Wege belegen von dem Kothsassen Julius Wüttcher in Wallstedt an den Kothsassen Heinrich Kreie daselbst, laut Adjudicationsscheins vom 18. August d. J.;

6. desgleichen 1¼ Morgen Land daselbst belegen von demselben an den Kothsassen Heinrich Schrader in Wallstedt, laut Adjudicationsscheins de eodem dato.

7. desgleichen 2 Morgen im Holzfelde am Liederer Wege und 1 Morgen im Krainigsfelde am Lengeder Wege von demselben an den Kothsassen Friedrich Reinecke in Wallstedt, laut Adjudicationsscheins de eodem dato;

8. desgleichen ½ Morgen im Krainigsfelde in der Sandhube und ½ Morgen im Bruch- und Nordfelde am Engelnstedter Wege von demselben an den Kothsassen Heinrich Behrens in Wallstedt, laut Adjudicationsscheins de eodem dato;

9. desgleichen 1½ Morgen im Krainigsfelde über der kleinen Wallstedter Wiese von demselben an den Kothsassen Christoph Kreie in Wallstedt, laut Adjudicationsscheins de eodem dato;

10. desgleichen 105 Ruthen im Holzfelde am Engelnstedter Wege von demselben

an den Kothsassen Christian Brandes in Wallstedt, laut Abjudications-Scheins de eodem dato;

11. desgleichen laut Kaufcontracts vom 27. Juli und confirmirt am 26. August d. J. ein Areal von etwa 40 Ruthen an der Ostseite des Dorfes Wedtlenstedt von der Gemeinde an den Brinkfiser und Tischlermeister Christian Behrens daselbst;

12. desgleichen laut Tauschcontracts vom 2. März 1832, gerichtlich bestätigt am 26. August d. J., ein Stück Land, 40 □ Ruthen haltend, von dem vor Wedtlenstedt neben dem Lande des Kothsassen Matthias Meyer belegenen Ackerstücke des Kothsassen Heinrich Bosse an die Gemeinde Wedtlenstedt und von dieser 60 □ Ruthen von dem Gemeinde-Anger im sogenannten Kellerwinkel an den ic. Bosse;

13. desgleichen laut Kaufcontracts vom 27. Juli, confirmirt am 26. August d. J., 60 Ruthen von dem der Gemeinde Wedtlenstedt zugehörigen Anger im sogenannten Kälberwinkel an den Brinkfiser Hennig Bohnhorst daselbst;

14. desgleichen laut der unter den Reihewohnern der Gemeinde Wedtlenstedt am 27. Juli d. J. getroffenen, unterm 26. August c. amtlich bestätigten Uebereinkunft von der 1 Morgen 12 Ruthen haltenden Gemeinde-Wiese, das Sohl genannt,

a. an den Halbspänner Schlüter daselbst 8 □ Ruthen 93 □ Fuß,

b. an den Kothsassen Bohnhorst daselbst 12 □ Ruthen 92 □ Fuß,

c. an den Ortsgeschwornen Kothsassen Hennig Rischbieter daselbst 27 □ R. 57 □ F.

d. an den Kothsassen Matthias Meyer daselbst 38 □ Ruthen 56 □ Fuß,

e. an den Kothsassen Heinrich Behme daselbst 15 □ Ruthen 17 □ Fuß,

f. an den Klosterhof das. 2 □ R. 70 □ F.;

15. desgleichen  $\frac{1}{2}$  Morgen Ackerland in dritter Wanne Nro. 8 Bortfelder Feldmark in den Rehmorgen zwischen Hübotter und Stellfeld belegen, von der Wittwe weil.

Häuslings Weber Anne Hedwig geb. Rückemück in Bortfeld an den Dienstknecht Johann Hennig Rückemück daselbst, laut Kaufcontracts vom 30. Juli, confirmirt am 4. September d. J.;

16. laut Verlass-Contracts resp. Eheftistung vom 28. Juni, confirmirt am 9. Septbr. d. J., der zu Meerdorf sub Nro. assec. 36 belegene Kothhof sammt Zubehör von den Erben weil. Kothsassen Heinrich Christian Hornbostel an den Miterben gleiches Namens;

17. laut Hofübergabe-Contracts resp. Eheftistung vom 10. Septbr. d. J., der zu Watenbüttel sub Nro. assec. 17 belegene Kothhof sammt Zubehör von dem Kothsassen Conrad Wolters und dessen Ehefrau Anne Marie geb. Meyer, auf deren Sohn gleiches Namens;

18. laut Kaufcontracts vom 13. August, confirmirt am 19. Septbr. d. J., 2 Morgen 75 Ruthen Ackerland auf Bodensiedter Feldmark belegen von den Gebrüdern Duderstadt zu Bodensiedt an den Halbspänner Heinrich Christian Lies daselbst.

In Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung vom 26. März 1823, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, werden die vorstehenden Uebertragungen und Verlasse Behuf Erlöschung der auf den Grundstücken quaeest. etwa haftenden, nicht ingrossirten stillschweigenden Hypotheken hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht.

Wechselbe, den 28. Novbr. 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt daselbst.

R u f f.

Amt Salder.

Es sind dem Kothsassen Johann Heinrich Bolke zu Blesensiedt laut eines am 13. Novbr. v. J. errichteten und heute gerichtlich confirmirten Abtretungs- und Uebergabe-Contracts die von seinem verstorbenen Vater nachgelassenen beiden Kothhöfe

sub Nris. ass. 15 und 36 zu Blesensstedt auf den Grund eines zwischen ihm und seinen Geschwistern am 30. Novbr. 1829 errichteten und am 19. Februar 1830 confirmirten Erbvergleichs sammt allem Zubehör abgetreten, welches nach Vorschrift höchster Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Salber, den 22. November 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn.

Amt Vorsfelde.

In Gemäßheit eines unterm 16. Mai d. J. amtlich bestätigten Contracts ist dem Maurermeister Schulze zu Dandorf das zu Groß-Sisbeck unter der Brandassurancesnummer 5 belegene Hirtenhaus nebst einem dabei befindlichen 15 Ruthen haltenden Garten verkauft.

Vorsfelde, den 12. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

Vollzogene Strafen.

In Gemäßheit des unterm 4. October d. J. hier abgegebenen und vom Herzogl. Landesgerichte bestätigten Erkenntnisses wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Wittwe des verstorbenen Leinewebers Brandes, Marie Sophie geb. Helmke, aus Helmsstedt, wegen Zeugenbestechung zu achtmonatiger Zuchthausstrafe verurtheilt ist und diese Strafe jetzt an derselben vollzogen wird.

Helmsstedt, am 10. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

H. Caspari.

Johann Heinr. David Kieper aus Helmsstedt, welcher sich auch Buchmann nennt, ist wegen mehrerer großen und qualificirten Diebstähle durch das in zweiter Instanz bestätigte Erkenntniß des Herzoglichen Landesgerichts vom 22. Juli d. J. zur Strafe

des großen Karrens auf funfzehn Jahre verurtheilt und wird diese Strafe nach erfolgter landesherrlicher Genehmigung gegenwärtig an dem Inculpanten vollzogen.

Helmsstedt, den 12. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

H. Caspari.

Steckbrief.

Der hierunter signalisirte Fuhrknecht Heinrich Koch aus Bettingerode, Herzogl. Amts Harzburg, welcher gegen das Ende des vor. Mts. von einem Einwohner der sg. Gartenfreiheit vor hiesiger Stadt verbotwidrig aufgenommen und beherbergt worden, ist am Morgen des 3. Decbr. d. J. nachdem er dem Dienstknechte jenes Einwohners folgende Sachen, als:

- 1) eine blau tuchene Chenille mit langen Kragen und mit Tuch überzogenen Knöpfen,
- 2) ein kurzes lebernes Beinkleid,
- 3) ein Brusttuch von blauem Manchester mit gelben Glasköpfen,
- 4) 5 gge in Pr. Cour.,
- 5) ein Taschmesser, und
- 6) ein Paar schon vorgeschubete Fuhrmanns-Stiefel

gestohlen, heimlich von hier entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden dienstergebenst ersucht, auf den p. Koch sorgfältig zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle nebst den bei sich führenden Sachen anzuhalten, und dem unterzeichneten Herzogl. Amte unter sicherer Begleitung zuführen zu lassen.

Helmsstedt, den 17. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

H. Gruse.

Signalement des Heinr. Koch.

Alter, 21 Jahre. Größe, 5 Fuß 7 Zoll. Haare und Augenbraunen blond. Stirn, rund. Augen, blaugrau. Nase und Mund, gewöhnlich. Kinn und Gesicht, oval. Gesichtsfarbe, gesund. Statur, unterseht.

Besondereß Kennzeichen: auf dem linken Arme die Buchstaben H. K.

Kleidung: Der p. Koch wird wahrscheinlich mit den oben beschriebenen gestohlenen Kleidungsstücken bekleidet sein.

### Verpachtungen.

In Gandersheim.

Das Gemeinde-Bachhaus zu Akenhausen soll von Martini k. S. an anderweit auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden und wie zu diesem Zwecke Termin auf

den 17. Februar 1834

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt worden, so werden Pachtlustige dazu hiemit eingeladen.

Gandersheim, am 29. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Gärtner.

In Helmstedt.

Auf den Antrag der Erben weil. Mültermeysters Joh. Joachim Andreas Thiele soll die denselben zugehörige, unweit des Helmstedter Gesundbrunnens belegene oberste Holzmühle, bestehend in einer oberflächigen Mahl- und Graupen-Mühle mit dem Mühlen-Inventare, einem Wohnhause, nebst Scheure und Stallung, einem Bachhause 10 Morgen 89 Ruthen Wiesen, einem Ackeramte von 4 Morgen, einem Gartenstücke von  $\frac{1}{2}$  Morgen und einem kleinen Garten neben der Scheure, so wie mit einer Weideberechtigung auf 6 Stück Rindvieh, auf sechs Jahre, vom 1. Februar 1834, bis dahin 1840, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, und ist Termin zu dieser Verpachtung auf

den 6. Januar 1834

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt.

Pachtlustige werden daher hiedurch eingeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben,

Decretum Helmstedt, den 28. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

A. Gruse.

In Kirchberg.

Die zu dem Rittergute Kirchberg gehörende und unweit Seesen im Herzogthume Braunschweig gelegene Sägemühle, die Eulenburg genannt, soll von Ostern 1834 an auf sechs Jahre aus der Hand verpachtet werden. Dieselbe liegt in der Nähe der nach Cassel, Holzminden, Hildesheim und nach Thüringen führenden Straßen, ist im verflossenen Sommer vollkommen neu erbauet und besitzt außer der Berechtigung zur Sägemühle auch die zu Anlegung einer Knochenmühle und Flachsbooke, welche letzteren Erwerbszweige nach Maßgabe des Pachtgebots sofort vorgerichtet werden können.

Die hierauf Reflectirenden, welche ihre guten Vermögensumstände genügend nachweisen können, wollen sich auf dem Gute zu Kirchberg bei dem Unterzeichneten oder bei dem Obergerwalter Degering melden, woselbst die Verpachtungsbedingungen eingesehen und gegen Erstattung der Copialien und des Porto verabfolgt werden.

Kirchberg, den 10. Decbr. 1833.

Der Gutsbesitzer F. v. Campen.

### Gestohlenen.

Desfalliger Anzeige zufolge sind aus einem Hause zu Rottorf nachfolgende Sachen, als:

- 1) ein großes zweischläfernes Deckbett mit blau-rothem leinenen Ueberzuge,
- 2) ein einschläfernes Deckbett von Parchend,
- 3) ein zweischläfernes Deckbett mit leinenem Inlette,
- 4) ein altes zweischläfernes Deckbett mit einem Inlette von Parchend,
- 5) ein Pfuhl mit drellenem Inlette,
- 6) ein Pfuhl mit blaubuntem Ueberzuge,
- 7) drei Kopfkissen und

8) ein Sack mit einer Partei Federn entwendet. Alle Polizei-Behörden werden ersucht, auf die vorbemerkten Gegenstände und deren verdächtigen Inhaber genau zu achten und eventualiter das unterzeichnete Amt zu benachrichtigen.

Königsbutter, den 16. Decbr. 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
W. Borwerk.

### Verlorenes.

Am 16. d. M. ist auf der Wallpromenade, vom August- bis zum Fallerleberthore, die Wiesen-Beschreibung der Gemeinde Hombelag verloren.

Der Finder wird hierdurch aufgefordert, die fragliche Wiesen-Beschreibung auf der Polizeistube sofort abzuliefern, so wie auch Jeder, der darüber Auskunft zu geben vermag, hierdurch ersucht wird, davon ohne Verzug hier Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 18. Decbr. 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Gefundenes.

Ein Hund ist zugelaufen und wieder abzufordern Fallerleberthor-Wall Nr. 2972.

### Bücher-Anzeige.

G. M. Meyer jun. in Braunschweig, Schuhstraße, empfiehlt die folgenden, bei ihm vorrätigen, geographischen Hand- und Lehrbücher, welche in der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannover erschienen und zu belehrenden Weisnachts- oder Neujahrs geschenken ganz besonders dienen können:

I. Handbuch der Geographie, von Dr. W. F. Volger. Dritte sehr vermehrte Auflage mit Tabellen und vollständigem Namen-Register zum Nachschlagen. 2 Bände. Circa 80 Bogen auf fein Belin-Druckp. gr. 8. 1833. 2½ S. Wenn schon die erste Auflage dieses Handbuchs von zahlreichen Beurtheilern einstimmig als eins der ausgezeichnetsten

Werke im Fache der Geographie empfohlen wurde, so hat dies Lob den thätigen Herrn Verfasser nur aufgemuntert, demselben ferner die größte Sorgfalt zu widmen und alle ihm irgend zu Gebote stehenden Quellen zu weiterer Vervollkommnung seiner Arbeit anzuwenden. Wie sehr ihm dies gelungen, beweiset der schnelle Absatz der zweiten Auflage, die stark vermehrt und zum Theil ganz umgearbeitet war. Nicht weniger aber zeichnet sich auch diese dritte Auflage von der vorhergehenden aus. Der Herr Verf. hat nicht allein, seinem ursprünglichen Plane getreu, auf die naturgemäße Schilderung der Länder und Hervorhebung der besondern Eigenthümlichkeiten des Bodens, Klima's, der Einwohner und Erzeugnisse, sondern auch besonders auf die Darstellung der wichtigsten Momente der Geschichte und Verfassung in kurzen aber deutlichen Umrissen sein Hauptaugenmerk gerichtet, und daneben nicht weniger für möglichste Vervollständigung der eigentlichen Topographie gesorgt. Vorzüglich hat die Schilderung des deutschen Vaterlandes bedeutend durch Berücksichtigung der Verfassung, genauere Darstellung des Einzelnen und Anordnung des Ganzen gewonnen. Daß er bei der Verbesserung seiner Arbeit sich der Unterstützung mehrerer ausgezeichneten Geographen und Statistiker Deutschlands erfreute, darf nicht unerwähnt bleiben. Noch muß auf die Reichhaltigkeit des Registers aufmerksam gemacht werden, welches in dieser Gestalt vollständig genannt und wodurch dieses Handbuch zugleich als Zeitungs-Lexicon gebraucht werden kann.

II. Lehrbuch der Geographie, von Dr. W. F. Volger, in 3 Cursus für die verschiedenen Schul-Classen. gr. 8. Erster Cursus oder Leitfaden. 6. Auflage. 1833. 4 ggr. Zweiter Cursus oder Schul-Geographie. 2te Auflage. 1833. 12 ggr. Dritter Cursus oder vergleichende Darstellung der alten, mittlern und neuern

Geographie. 1832. 18 Jgg. Alle 3 Cursus  
1. & 10 Jgg

III. Anleitung zur Länder- und  
Völkerkunde für Bürger- und Land-  
schulen, so wie zum Selbst-Unterrichte,  
von Dr. W. F. Volger. I. Theil:  
Europa, mit 3 Tabellen. II. Theil: die  
übrigen Welttheile, mit 3 Tab. Zweite  
gänzlich umgearbeitete und vermehrte  
Ausgabe. Preis fürs Ganze, 45 Bogen  
in gr. 8. 1. & 8 Jgg. Jeder Theil auch  
einzeln à 16 Jgg

### Verkaufungen.

J. Fesq, Schirmfabrikant, vor der  
Burg, empfiehlt sich auf diese bevorstehende  
Weihnachten mit einem schönen Assorti-  
ment Regenschirme mit plattirten Stöcken  
und ächtem Pfefferrohr mit elfenbeinernen  
Griffen, in Seide und Baumwolle, in al-  
len Sorten. Da er noch einen ziemlichen  
Vorrath hat, so verkauft er, obgleich die  
Seiden-, so wie die Baumwollen-Waaren  
sehr gestiegen sind, noch zu dem alten be-  
kannten billigen Preise. Alle Schirme  
werden neu überzogen und reparirt zu bil-  
ligem Preise.

Mein schön sortirtes Spielzeug-Waaren-  
lager nebst elegant angekleideten Puppen,  
Puppenrumpfen und Köpfen mit und ohne  
Haarfrisur empfehle ich nochmals zu den  
billigsten Preisen.

Wilhelm Haffe,  
Langestraße.

Die erwarteten schlichtgrauen Wol-  
len-Strickgarne sind in schöner Farbe  
wiederum angekommen.

Ludwig Kruse  
hintern Brüdern.

Heinrich Tolle, auf der Langen-  
dammstraße Nro. 2308, empfiehlt auf be-  
vorstehende Weihnachten seinen mit feinem  
Gewürz versehenen Aniskuchen, Honig-  
und Gewürzhonigkuchen, wie auch alle  
Sorten kleiner Weihnachtsbäckerei zu dem

billigsten Preise, und bittet um geneigten  
Zuspruch.

Außer meinen vollständigen polirten  
Blech- und Messing-Waaren empfehle ich  
mich mit Lampen in allen Sorten, so wie  
auch mit einer Auswahl Kinderspielsachen  
zu den billigsten Preisen.

P. W. Daubert, Klempnermeister,  
Stobenstraße.

Feine Zuckerbilder und candirte Figuren,  
Mallaga-Weintrauben, Schaalmandeln,  
Desert-Rosinen, Citronat, candirte Bran-  
geschaalen, eingemachter Ingber, überzo-  
gener Calmus, f. Vanille, Gesundheits-,  
Gewürz- und Gersten-Chocolade, Hamb.  
Klapprosen- und Himbeer-Voltjes u. der-  
gleichen mehr bei

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Lackirte Blechwaaren, als Caffeebretter,  
Brotkörbe, Tabackskasten, Schreibzeuge u.  
d. m., empfehle ich, um damit gänzlich auf-  
zuräumen, zu ganz niedrigen Preisen.

P. W. Daubert, Klempnermeister,  
Stobenstraße.

Ein mit Schrot gemästetes Schwein, von  
zweien die Wahl, 250 — 300 A schwer;  
Gildenstraße Nro. 711.

Ein mit Schrot gemästetes Schwein,  
von dreien die Auswahl; auf dem Mar-  
stalle Nro. 2815.

Feine Holst. Butter 5 1/2 A, mittel und  
ordinaire Butter 7 bis 8 1/2 A pro C, schö-  
ne Citronen und Apfelsinen, bei Parteien  
äußerst billig, auch bestes Hall. Mehl erhielt  
H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Ein Paar eschener Sophaestelle, gebeizte  
Kommoden und Rohrstühle; Nro. 1792,  
Schöppenstedterstraße.

10 Kühlen Rüben, einige Wispel Mohr-  
rüben; Beckenwerperstraße Nro. 1074.

Mahagoni-Kommoden, eschene und ahorn-  
ene Koffer; Scharnstraße Nro. 750.

Frische Amtbutter, täglich junges fettes



Schweinefleisch, alle Arten Därmen und jeden Morgen warme Rauch-Enden bei  
F. W. Koppe in der Schuhstraße.

Große Boigenb. Neunaugen, neue Car-  
dellen, fetten Holl. Volls- u. Matjes-See-  
ring, auch verschiedene Sorten guter Back-  
butter empfiehlt zu billigem Preise

Contr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Ein fettes mit Schrot gut gemästetes  
Schwein, über 400  $\text{L}$  schwer; auf der  
Schuhstraße Nro. 2624.

Ganz vorzüglich schöne weiße englische  
Palmöl-Lichte, krySTALLisirte Spermacöri-  
Lichte, Celler Wachslichte und Wachsfloß  
in allen Sorten; auch kleine leichte Ham-  
burger Zuckerbilder erhielten besonders billig  
Wittwe Stolze & Sohn.

Junges fettes Ochsenfleisch 16  $\text{L}$  pro  $\text{L}$ ,  
Schweinefleisch und Kalbfleisch zu billigem  
Preise alle Tage; bei dem Knochenhauer  
Lüddeckens am Wollmarke Nro. 1205.

Außer meinen Material- und Gewürz-  
waaren empfehle ich noch besonders mein  
Lager von ächten Celler Wachswaaren, als  
Lichte und Stöcke in allen Gattungen, zum  
billigsten Preise.

C. W. Gelbke Wittwe,  
Nro. 285 neben der Martinischule.

Mallaga-Weintrauben, Datteln, Span.  
Kastanien, Königspläumen und viele an-  
dere feine getrocknete Früchte, Martinique-  
Liqueure, ächten Maraschino de Zara,  
Sirop de Capillair, Bordeaux-Früchte in  
Gölée und Brantwein, trockene Confitü-  
ren, candirte Citronen, Westind. Ananas  
in Zucker, Engl. Saucen, Pickles, Ana-  
naskäse, ächt Franz. Montarde, Engl. Mu-  
stard, Türkischen Rauchtaback und mehre-  
res dergleichen empfehlen

Wwe. Stolze & Sohn.

Fette Gänse und Puter, auch neue Bett-  
federn; bei der Wittwe Hennigß, Mauern-  
straße.

Außer guter Holsteinscher und Ostfries.

Stoppelbutter habe ich eine Partei Sächsi-  
scher Kübelbutter erhalten und verkaufe  
selbige zum Preise von 6 bis 6  $\frac{1}{2}$   $\text{L}$  pro  $\text{L}$ .  
Auch empfehle ich mich mit meinem feinen  
Beutelmehl und allen Sorten Hülsen-  
früchte, vorzüglich sehr gute große Bohnen.

J. G. Weserling,  
Südlink Nro. 803.

Vor Braunschweig.

Heinrich Grabbe vor dem Augustthore  
empfehlte blühende Reseda, Maiblumen,  
Laurossinus und mehrere blühende Topf-  
gewächse.

In Wolfenbüttel.

Hüte, Mützen und Kappen für Damen  
und Kinder sind nach dem neuesten Façon  
vorräthig und zu möglichst billigen Prei-  
sen zu haben bei

J. Somien, Langeherzogstraße.

Kauf = Gesuch.

Wer die vollständigen Jahrgänge  
der Zeitschrift »Ausland« von 1828 bis  
1833 zu einem billigen Preise zu verkaufen  
hat, findet den Käufer im Herzogl. Intel-  
ligenz-Comtoir nachgewiesen.

Altes noch brauchbares Wachstuch oder  
Wachseinen wird zu kaufen gesucht Stein-  
weg Nro. 1956.

Vermietungen.

Eine Wohnung zweiter Etage von zwei  
neben einander liegenden tapezirten Stü-  
ben, Kammern, Küche, Keller und Holz-  
gelaß; Gildenstraße Nro. 721.

Eine Wohnung von 5 Stuben, den  
geforderten Kammern, Holzboden,  
Küche etc., 2 Treppen hoch, auch Kel-  
ler, Mitgebrauch des Waschhauses, der  
Böden und anderer Bequemlichkeiten.  
Die Wohnung ist freundlich, hell mit  
bequemen Treppen und gewährt bei  
der Lage an einen freien Platze eine  
angenehme Aussicht; sie kann sogleich  
oder Ostern bezogen werden; Nro.  
758 an der Martinikirche.

**Geld = Gesuch.**

Es sucht Jemand ein Capital von 700  $\text{R}^{\text{e}}$  Conv.-Münze zur ersten sichern Hypothek; auf dem Nideinfusse Nro. 1233 b.

**Dienst = Bedürfniß.**

Sogleich oder auf Neujahr ein rechtliches Hausmädchen. Das Nähere Nro. 2155 auf der Langendammsstraße.

Es wird ein rechtliches, mit guten Attestaten versehenes Mädchen auf Weihnachten in Dienst verlangt, auf der Langendammsstraße Nro. 2304.

Ein rechtliches Mädchen zur Hausarbeit wird auf nächste Weihnachten in Dienst verlangt. Nachricht auf der Ehternstraße Nro. 829.

**Geburts = Anzeige.**

Am 17. d. Mts. Nachmittags 1½ Uhr ward meine liebe Frau, geb. Schwabe, von einer gesunden Tochter glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden ergebenst anzeige.

Eduard Decker.

**Bermischte Nachrichten.****Dankfagung.**

Zur Unterstützung der durch das Hagelwetter am 30. Juni d. J. beschädigten Einwohner zu Hohenbüchen, besonders zur Anschaffung von Saatkorn, sind durch den Herrn Kreisdirector Pockels zu Holzminnen am 30. v. M. hieher gefandt 30  $\text{R}^{\text{e}}$  in Golde und 19  $\text{R}^{\text{e}}$  4  $\text{g}^{\text{g}}$  Preuß. Cour. Dazu haben beigetragen:

- 1) Hr. Prof. Dr. W. zu Br. 5  $\text{R}^{\text{e}}$  G.,
- 2) » Drd. A. in Br. 10  $\text{R}^{\text{e}}$  G.,
- 3) » J. H. Gr. das. 5  $\text{R}^{\text{e}}$  G.,
- 4) » Geh. F. R. L. das. 10  $\text{R}^{\text{e}}$  P. G.,
- 5) » Kr. Dir. P. zu H. 10  $\text{R}^{\text{e}}$  G.,
- 6) eine Gesellschaft in Br. durch den Hrn.

Drd. A. das. 9  $\text{R}^{\text{e}}$  4  $\text{g}^{\text{g}}$  P. G., und wird den edelmüthigen Gebern Namens der Beschädigten, welche durch diese Beweise wahrer Menschenliebe sich in den

Stand gesetzt sehen werden, einem ihrer dringendsten Bedürfnisse zum Theil wenigstens abzuhelpen, hiemit der wärmste Dank gesagt.

Eschershausen, den 6. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Amt daselbst.

F. Niemann.

Von dem Herzogl. Amte Wolfenbüttel sind abermals zur Unterstützung der Abgehagelten im hiesigen Amtskreise 40  $\text{R}^{\text{e}}$  6  $\text{g}^{\text{g}}$  anhero gefandt worden, zu welcher Summe beigetragen haben:

**1. aus Rissenbrück.**

Der Herr Pastor Schröder 2  $\text{R}^{\text{e}}$ , Ackerm. Chr. Rosenthal 16  $\text{g}^{\text{g}}$ , Halbsp. Hnr. Bothe 16  $\text{g}^{\text{g}}$ , Rothf. J. Schumann 16  $\text{g}^{\text{g}}$ , Halbsp. L. Dhlhof 12  $\text{g}^{\text{g}}$ , Ortsvorst. Bothe 12  $\text{g}^{\text{g}}$ , Rothf. Chrn. Lieberoth 8  $\text{g}^{\text{g}}$ , Rothf. Andr. Schulze 8  $\text{g}^{\text{g}}$ , Schull. Ahrens 8  $\text{g}^{\text{g}}$ , Rothf. Eimecke Wwe. 8  $\text{g}^{\text{g}}$ , Rothf. H. Dieterichs 6  $\text{g}^{\text{g}}$ , Rothf. H. Boffe 6  $\text{g}^{\text{g}}$ , Rothf. Andr. Heibel 6  $\text{g}^{\text{g}}$ , Wöttcherstr. L. Wandt 4  $\text{g}^{\text{g}}$ , Tischlermstr. H. Löhr 4  $\text{g}^{\text{g}}$ , Schneidermstr. Heinrich Bothe 4  $\text{g}^{\text{g}}$ .

**2. aus Dettum.**

Der Hr. Past. Caselich 3  $\text{R}^{\text{e}}$ , Ortsvorst. Achilles 12  $\text{g}^{\text{g}}$ , Ackermann Moschacke 2  $\text{R}^{\text{e}}$ , Ackermann Rose 16  $\text{g}^{\text{g}}$ , Ackerm. Rosenthal 1  $\text{R}^{\text{e}}$ , Rothf. Germer Wwe 12  $\text{g}^{\text{g}}$ , Halbsp. Müller 20  $\text{g}^{\text{g}}$ , Rothf. Hnr. Germer 6  $\text{g}^{\text{g}}$ , Rothf. Lichtenberg 8  $\text{g}^{\text{g}}$ , Rothf. Buchheister 8  $\text{g}^{\text{g}}$ , Ortsvorst. Bremer 12  $\text{g}^{\text{g}}$ , Schuhmachermstr. Willcke 4  $\text{g}^{\text{g}}$ , Rothf. Mühlenkamp 8  $\text{g}^{\text{g}}$ , Halbsp. Wolf 20  $\text{g}^{\text{g}}$ , Rothf. Hnr. Heinemann 12  $\text{g}^{\text{g}}$ , Rothf. J. Heinemann 8  $\text{g}^{\text{g}}$ , Rothf. Hogreve 8  $\text{g}^{\text{g}}$ , Halbsp. Buchheister 16  $\text{g}^{\text{g}}$ , Rothf. Glockentöger 8  $\text{g}^{\text{g}}$ , Rothf. Meyer 8  $\text{g}^{\text{g}}$ , Aug. Bruchmüller 8  $\text{g}^{\text{g}}$ , Rothf. Pabst 6  $\text{g}^{\text{g}}$ , Halbsp. Köhler Wwe. 6  $\text{g}^{\text{g}}$ .

**3. aus Seinfeldt.**

Der Halbsp. H. Lohl 1  $\text{R}^{\text{e}}$  und Halbsp. Heinrich Duwe 16  $\text{g}^{\text{g}}$ .

**4. Aus Gr. Biewende.**

Der Ackerm. Hnr. Barnstorf 1  $\text{R}^{\text{e}}$  12  $\text{g}^{\text{g}}$ ,

Uterm. Hnr. Schlüter 1  $\text{R}$  12  $\text{g}$ , Uterm.  
 A. Heier 1  $\text{R}$  12  $\text{g}$ , Uterm. H. Schrader  
 1  $\text{R}$ , Uterm. Chru. Eppers 1  $\text{R}$  12  $\text{g}$ ,  
 Halbsp. H. Bötzel 12  $\text{g}$ , Uterm. A. Luid-  
 de 1  $\text{R}$ , Koths. F. Luidde 16  $\text{g}$ , Koths.  
 A. Habermann 8  $\text{g}$ , Koths. E. Isensee 6  $\text{g}$ ,  
 Koths. Hennig Eppers 12  $\text{g}$ , Herr Pastor  
 Lutterloh 1  $\text{R}$  12  $\text{g}$ , Uterm. H. Stein-  
 kamp 1  $\text{R}$ , Koths. Lipper Wwe. 16  $\text{g}$ ,  
 Koths. A. Meves 12  $\text{g}$ , Koths. J. Jorns  
 1  $\text{R}$ , Koths. C. Meyer 12  $\text{g}$ , Halbsp. F.  
 Alte 12  $\text{g}$ , Koths. Christph. Kühne 8  $\text{g}$   
 und Koths. Ernst Grünheit 4  $\text{g}$ .

Auch sind schon früher vom besagten  
 Herzogl. Amte die von dem Halbspänner  
 Conr. Oppermann in Hebeper zum obigen  
 Zwecke gezahlten 2  $\text{R}$ , deren Eingang bis-  
 her aus Versehen nicht bekannt gemacht ist,  
 mit anhero abgeliefert worden.

Für solche milde Gaben wird den edlen  
 Gebern, Namens der Abgehagelten, hiemit  
 gebührend gedankt.

Salder, den 9. Decbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

C. L. D. Kühn. F. Schumann.

### Frankfurter Börsen-Coursblatt.

Vom 1. Januar 1834 an kann man sich  
 auf das täglich erscheinende „Frankfurter  
 Coursblatt“ bei allen wohlöbl. Postäm-  
 tern oder Zeitungs-Expeditionen im Aus-  
 lande abonniren. Die hiesige wohlöbliche  
 Oberpostamts-Zeitung-Expedition erläßt  
 dieses Blatt zu dem Preis von Sieben  
 Gulden in fl. 24 Fuß halbjährig.

Frankfurt a. M. im Decbr. 1833.

C. Berlyn,

beidigter Makler.

N. S. Auch erscheint mit jedem Sonn- und  
 Feiertage ein Coursblatt unentgeltlich.

Den vielen Anfragen zu begegnen, wird  
 den geehrten Herrschaften angezeigt, daß  
 an ächte Köpfe und Laffen Henkel (ladirt

und vergoldet), wie auch Knöpfe auf Dösel  
 angefertigt werden, auch Glas und Alaba-  
 ster, ächtes und unächtes Porzellan genie-  
 tet und gefittet wird, sehr billig, schnell und  
 dauerhaft. Man bittet um recht vielen Zu-  
 spruch. Kohlmarkt Nro. 280 an der Ecke,  
 dem Kleeblatte gegenüber.

### Aufforderung.

Diesenigen Herren Rechnungsführer,  
 welche Zinsen an die Kirche zu Ahlum zu  
 zahlen haben, werden hiedurch ersucht, sol-  
 che noch vor dem Jahreschlusse gefälligst  
 einsenden zu wollen.

Ahlum, den 17. Decbr. 1833.

J. W. C. Schedel,

Pastor und z. Rechnungsführer der  
 Kirche zu Ahlum.

Ich empfehle mich dem hiesigen und aus-  
 wärtigen Publikum zum bevorstehenden  
 Weihnachtsfeste mit einem assortirten La-  
 ger Regenschirme in Seide, mit plattirten  
 Stöcken und elfenbeinernen Haken, baum-  
 wollenen Schirmen, sowohl glatt als fö-  
 per, wie auch mit Kinderschirmen, gut ge-  
 arbeitet, zu den billigsten Messpreisen; auch  
 reparire und überziehe ich alte Schirme zu  
 den möglichst billigsten Preisen.

S. M. Eisenberg, Schirmfabrikant,  
 Meinhardshof Nro. 2765.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 8. bis zum 14. December 1833  
 einschließlich.

|        | in Conventions-Münze |                                       |
|--------|----------------------|---------------------------------------|
|        | der Hinte            | der Wispel                            |
| Weizen | 24 — 28 $\text{mg}$  | 26 bis 31 $\text{R}$                  |
| Rocken | 19 — 21 —            | 21 — 23 —                             |
| Gerste | 15 — 17 —            | 16 $\frac{1}{2}$ — 18 $\frac{1}{2}$ — |
| Hafer  | 11 — 13 —            | 11 $\frac{3}{4}$ — 13 $\frac{3}{4}$ — |
| Erbfen | 25 — 29 —            | 27 — 32 $\frac{1}{2}$ —               |

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 302.

Freitag, den 20. December.

### Bekanntmachungen.

Seine Herzogl. Durchlaucht haben gnädigst geruhet, unterm 14. d. M. den bisherigen Amts-Assessor Albrecht zu Stadtoldendorf zum Justiz-Amtmann zu Ottenstein an die Stelle des nach Greene versetzten Ober-Justizamtmanns Spies, und den bisherigen Actuar c. v. Lynker zu Calvörde zum Amts-Assessor daselbst zu ernennen.

Um die mehrseitig ergangenen Anfragen zu erledigen, wird hierdurch nochmals bekannt gemacht, daß in dem nächsten Jahre 1834 die Messhandelswoche der Lichtmesse mit dem zweiten Februar, und der Laurentiusmesse mit dem zehnten August beginnt, und daß demnach das Auspacken der Messwaaren und zwar der kurzen Waaren vom Montage an, aller anderen Waaren hingegen vom Mittwoch den 12 Uhr Mittags an, in der den obgenannten Tagen zunächst vorhergehenden Woche, wie bisher, gestattet ist. Die übrigen, den

hiesigen Messverkehr betreffenden Einrichtungen bleiben gleichfalls unverändert.

Braunschweig, am 17. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneburgische  
Steuer-Direction.  
v. Strombeck.

### Gerechtliche Verkaufungen.

Amt Sandersheim.

Auf den freiwilligen Antrag des Apothekers Höfer hieselbst soll das demselben zugehörige, in hiesiger Stadt am Markte sub Nro. assec. 237 belegene Wohnhaus nebst Hintergebäuden und allem sonstigen Zubehör in dem auf

den 15. Februar 1834,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte damit anberaumten Termine öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche an das beschriebene Haus zu haben vermeinen, damit aufgefordert, solche

im obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden.

Gandersheim, am 5. Decbr. 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
Gärtner.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Schuhmachers und Lederhändlers Reinecke zu Braunschweig, Klägers, wider den Schuster Langkopp zu Gebhardshagen, Beklagten, wegen Forderung, inspecie die Subhastation der Langkopp'schen Brinksfirerstelle betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren dinglichen Ansprüchen an das zu Gebhardshagen sub Nro. ass. 84 belegene Brinksfirerwesen des Beklagten im Termine den 26. v. Mts. und bis jetzt nicht gemeldet haben, hierdurch mit solchen Ansprüchen präcludirt.

Urkundlich des Herzogl. Amtssiegels und der Namens-Unterschriften.

Calder, den 2. December 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.)

C. L. D. Rubin. J. Schumann.

Gegen alle diejenigen, welche sich mit ihren dinglichen Ansprüchen an die in dem Termine, den 29. v. M. subhastirte, dem Brinksfirer Johann Heinrich Horling an der Westermisch zugehörig gewesene, am Winkel belegene, die Bassenwisch genannte Wiese bis jetzt nicht gemeldet haben, ist die in der Edictalcitation vom 16. Mai d. J. angedrohte Präclusion damit erkannt worden.

Thedinghausen, den 12. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschweigisches Amt.  
Fleischer.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Calvörde.

Mitteltst eines am 7. Septbr. d. J. vortragenen und nach eingegangener höchster Genehmigung am 8. d. Mts. bestätigten Kaufcontractes ist die Baustelle Nro.

asseo. 38 in Calvörde dem Eigenthümer des Hauses Nro. ass. 44 daselbst, Polizeidiener Zitiuß, erb- und eigenthümlich abgetreten, welches gesetlicher Vorschrift zufolge damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, den 9. Decbr. 1833.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.  
L. Lyncker.

Mitteltst eines am 7. Septbr. d. J. vortragenen und nach eingegangener höchster Genehmigung am 8. d. Mts. confirmirten Kaufcontractes ist die Baustelle des Hauses Nro. ass. 39 in Calvörde dem Eigenthümer des Hauses Nro. ass. 41 daselbst, Kellerrwirth Friedrich Benze, erb- und eigenthümlich abgetreten, welches gesetlicher Vorschrift zufolge damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, den 9. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
L. Lyncker.

Amt Helmstedt.

Laut gerichtlich bestätigten Verlasscontractes vom 9. d. M. hat der Brauer und Handschuhmacher Johann Carl Christian Theodor Schulze das an der Collegienstraße sub Nro. ass. 324 hieselbst belegene Brauhaus nebst Zubehör, 4 Morgen Acker und 60 Ruthen Wiesewachs im Wormstedter Felde im kleinen Felde in dritter Wanne, 11 Ruthen Grasung im Seedorfer Felde, einen Garten im Katthagen, eine Wiese in der Meine, eine Wiese im Ribigkulle und eine Wiese im Röper an seinen Bruder, den Dekonomen Johann August Christian Schulze, erb- und eigenthümlich abgetreten, welches der Vorschrift gemäß damit bekannt gemacht wird.

Helmstedt, den 28. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

H. Gruse.

### Stechbrief.

Der hierunter signalisirte Fuhrknecht Heinrich Koch aus Bettingerode, Herzogl.

Amts Harzburg, welcher gegen das Ende des vor. Mts. von einem Einwohner der sg. Gartenfreiheit vor hiesiger Stadt verbotwidrig aufgenommen und beherbergt worden, ist am Morgen des 3. Decbr. d. J. nachdem er dem Dienstknechte jenes Einwohners folgende Sachen, als:

- 1) eine blau tuchene Chenille mit langen Kragen und mit Tuch überzogenen Knöpfen,
- 2) ein kurzes lebernes Beinkleid,
- 3) ein Bruststuch von blauem Manchester mit gelben Glasköpfen,
- 4) 5 gge in Pr. Cour.,
- 5) ein Taschen-Messer, und
- 6) ein Paar schon vorgeschuhete Fuhrmanns-Stiefel

gestohlen, heimlich von hier entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Beörden werden dienstergebenst ersucht, auf den p. Koch sorgfältig zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle nebst den bei sich führenden Sachen anzuhalten, und dem unterzeichneten Herzogl. Amte unter sicherer Begleitung zuführen zu lassen.

Helmstedt, den 17. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

A. Gruse.

Signalement des Heinr. Koch.

Alter, 21 Jahre. Größe, 5 Fuß 7 Zoll. Haare und Augenbraunen blond. Stirn, rund. Augen, blaugrau. Nase und Mund, gewöhnlich. Kinn und Gesicht, oval. Gesichtsfarbe, gesund. Statur, unterseht.

Besonderes Kennzeichen: auf dem linken Arme die Buchstaben H. K.

Kleidung: Der p. Koch wird wahrscheinlich mit den oben beschriebenen gestohlenen Kleidungsstücken bekleidet sein.

### Verpachtungen.

In Gandersheim.

In Sachen die Curatel für den Müllersmeister Friedrich Bode zu Dpyperhausen betreffend, soll auf den Antrag des Curators, Halbspäners Andreas Müller daselbst, die

dem Curanden zugehörige, vor Dpyperhausen belegene Mahl- und Del-Mühle nebst den dabei benutzten Grundstücken, als Gärten, Länderei, Wiesen und Gemeindefolz-Berechtigungen in dem zu diesem Zwecke auf

den 27. Januar 1834

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumten Termine öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige werden daher hierdurch eingeladen, im beregten Termine zu erscheinen und ihre Gebote nach Anhörung der Pachtbedingungen, welche übrigens auch vor dem Termine bei dem Curator eingesehen werden können, zu Protokoll zu geben.

Decretum Gandersheim, am 11. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Gärtner.

### Verlorenes.

Es ist ein weißer Spighund männlichen Geschlechts, dessen rechtes Auge krank ist, entlaufen. Wer ihn auf Göfe's Garten vor dem Steinthore wieder abliefern, erhält eine Belohnung.

### Bücher-Anzeige.

Für die Jugend.

In allen Buchhandlungen sind zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun., Schuhstraße):

Der junge Schmetterlings-Sammler. Enthaltend eine ausführliche, systematisch geordnete Beschreibung aller in Deutschland und den angrenzenden Ländern einheimischen und der vorzüglichsten außereuropäischen Schmetterlinge, nebst Anweisung, sie zu fangen, auszubreiten, aufzubewahren und sie aus Raupen aufzuerziehen. Von Joh. Fr. Lentner. 2te, sehr verb. Auflage. Mit 13 Tafeln Abbild. 8. Mit schwarzen Abbildungen. Preis 1 <sup>2</sup>/<sub>2</sub> 12 gge. Museum der Declamation. Eine

Sammlung außerlesener Dichtungen, launigen, scherzhaften und komischen Inhalts, welche sich zum mündlichen Vortrage in frohen Kreisen eignen. Herausgegeben von Franz Köster. 12. geh.

Preis 12 ggr.

Polterabend-Scherze mit und ohne Verlarbung. Eine Sammlung von Gedichten, Anreden, Dialogen und andern Polterabend-Scenen, so wie einigen Strohhfanzreden. Herausgegeben von P. F. Lembergt. 2 Hefte. 12. geh.

20 ggr.

Neuestes Gesellschaftsbüchlein für frohe Zirkel. Enthaltend die besten Gesellschafts-Lieder der vorzüglichsten Dichter Deutschlands, Spiele zur Belustigung im Freien, Scherz- und Pfänderspiele, Kartenspiele, Karten- und andere unterhaltende Kunststücke, Räthsel, Charaden, Logogryphen u. s. w. Drei Theile in einem Bande. Sechste Aufl. 8. geh. Preis 1 rthl.

Dieses Büchlein können wir jedem gesellschaftlichen Kreise mit Recht empfehlen.

Für Volksschullehrer und zum Privatunterricht.

Bildnisse der berühmtesten und verdienstvollsten Schulmänner und Pädagogen älterer und neuerer Zeit. Mit kurzen biographischen Nachrichten. Erste Lieferung (Pestalozzi, Rousseau, Basedow, Zerrenner). gr. 8.

Preis 6 ggr.

Wandkarte von Deutschland. Von E. Wachsmann. In 4 Blatt. Pr. 16 ggr.

Ein treffliches Hülfsmittel zum geographischen Unterrichte in Bürger- und Landschulen, so wie zum Privatunterrichte.

### Verkaufungen.

Die Schulbuchhandlung in Braunschweig

empfehl't ihr reiches Lager der ausgezeichnetsten Werke der deutschen, englischen und

französischen Literatur, so wie der gangbarsten Kinder- und Jugendschriften, Taschenbücher u. zum bevorstehenden Weihnachtsfeste. Die meisten der gangbaren Ausgaben klassischer deutscher Schriftsteller sind gebunden vorrätbig.

Das

### Musikalische Magazin

VON

JOHANN PETER SPEHR

auf der Höhe

empfehl't sich dem geehrten Publikum bestens.

G. C. C. Meyer sen.

(Langehof)

empfehl't zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken sein wohl assortirtes Lager von Kinder- und Jugendschriften, als: ABC-, Bilder- und Unterhaltungs-Bücher, Mythologieen, historische, geographische und naturgeschichtliche Jugendschriften, Declamations- und Gedichtsammlungen u. s. w.; ferner ein großes Sortiment von Büchern, welche sich zu Geschenken für Erwachsene eignen, außer vielen andern bestehend in Andachtsbüchern, Briefstellern, Kochbüchern, Wörterbüchern, Taschenbüchern auf 1834 u.

Bei dem Antiquar Feuerstake: Schellers lateinisches Wörterbuch von Lünemann 3 rthl., Bauers deutsch-lateinisches Wörterbuch 1 rthl. 12 ggr., Heyse große deutsche Sprachlehre 1 rthl. 8 ggr., sehr gut erhalten.

Römische Historie von Erbauung der Stadt Rom bis auf die Schlacht bei Actium, oder das Ende der Republik, des Hrn. Rollins in 16 Theile und 16 Bände, 1770. Nachricht auf der Gildenstraße No. 812.

Große Cathar. und Königs-Pflaumen, span. Bräunellen, Kastanien, Maronen, Rosinen ohne Kerne, Frankst. Wallnüsse, ge-

schälte Pflaumen, große Feigen, Mirabel-  
len, Pistazien, getrocknete Rosenäpfel und  
Hanebutteln, Sevilla-Öliven, Datteln, rei-  
ner Kirschsafft à 5 *gk* das *Qt.*, und Celler  
Kronsbeeren, billig, bei

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

### W. Feuerstake

in der Neuenstraße

empfiehlt die neuesten und geschmackvollsten  
Gegenstände, als:

Armbraselets in Bronze und Seide. Ele-  
gante Ohrringe mit Steinen. Silberne  
dito mit Emaille.

Acht vergoldete Schnallen zu Gürteln.  
Mantel- und Halsband-Schlösser. Bü-  
gel an Geld- und Arbeitsbeutel. Pa-  
tent-Schuh Schnallen.

Feronge und Sevignes nebst Ohrringen.  
Musikboxen, welche sehr schön spielen. Die  
neuesten Chemisetteknöpfe in großer Aus-  
wahl. Uhr- und Vornetten-Bänder in  
Sammt, Seide und Haar geflochten.

Sehr feine Colliers von Perlen mit Bja-  
dere und Schloß.

Achte Schottische und Satin-Perlen in  
allen Größen, auch große Wachsperlen.

### Von Eisen.

Arm- und Halsbänder. Strick- und Schlüs-  
seihaken. Ohrringe. Siegelringe. Pett-  
schafte nebst Schlüssel. Armbandschloß-  
fer. Fingerhüte. Haarpeile. Mantel-  
schlösser.

Nadelbücher. Schreibzeuge. Kästchen mit  
Stickeri. Blumenvasen.

Taschenkämme mit Bürsten und Spiegel.  
Kästchen mit Gold Oblaten, auch couleurt.

### Für Damen.

Die neuesten Gravatten von Chaly, Sam-  
met und Seide, auch Schärpen von Cha-  
ly und Thibet.

Die modernsten gestickten Arbeitsbeutel von  
Chaly, Seide und Koffhaar, auch Da-  
mentaschen von gepresstem Cassian.

Die beliebten Pariser Corset-Rücken, das  
Stück 8 *gk*.

Tabacksbeutel und Gelbbörser.

Gürtel in Silber, Sammt und Seide.

Möbelabständer. Nähkästchen. Nadel-  
Etuis. Pariser Patent-Galoshen mit  
Messingklappen und Gelenken.

Sehr schöne Aussteck-, Frisir- und Seiten-  
kämme.

### Für Herren.

Halstucheinlagen in allen Sorten und  
Breiten.

Gravatten oder Binden von Chaly, Seide  
und Wolle. Auch die sogenannten  
Schlipsbinden. Couleurt und weiße  
Pariser Binden zum Waschen, und  
schwarze Binden von Haartuch, Pari-  
ser Binden von Atlas.

Die modernsten Chemisette mit Blousen,  
schräg und geraden Falten.

Pariser Kragen und Manschetten.

Ein großes Sortiment gewirkter Chemi-  
setts mit und ohne Knöpfe, das Stück  
3, 4, 6 und 8 *gk*.

Gestickte und gepresste Herren-Käppel  
oder Mützen.

Gestickte Tabacksbeutel in petit-point,  
Gelbbörser, Sundertaschen, Taschen-  
bücher und Brieftaschen mit Instru-  
menten.

Notiz-Bücher. Brief- und Cigarren-Ta-  
schen von gepresstem couleurt Cassian.

Gestickte und gewirkte Uhrbänder, Pet-  
schafte. Uhrschlüssel und Ketten. Lange  
und kurze Uhrbänder.

Gestickte, gewirkte und wildlederne Hosenträger  
mit Federn und Rollen. Gummi-  
Hosenträger und Strumpfbänder, ela-  
stische Strumpf- und Armbänder.

Börser-Ringe, Glockenzüge und kleine  
lackirte Handlaternen.

Ein großes Sortiment Handschuhe in allen  
Couleuren für Herren und Damen, auch  
die beliebten Wiener Patent-Handschuhe  
mit einer Hauptnath und gewirkte baum-  
wollene Handschuhe.



Windfor: Transparent- und Mandelnseife.  
Echtes Eau de Cologne. Macassar- und  
feine Haar-Dele: Pomaden. Schminke.  
Parfum de Serail, oder echte orientali-  
sche Räucheressenz.

Zahn-, Nagel- und Haarbürsten in großer  
Auswahl, und mehrere dergleichen Arti-  
kel, welche zu benennen der Raum nicht  
gestattet. Verspricht die billigsten Preise  
und reelle Bedienung.

Es empfiehlt sich mit allen Sorten! Ho-  
nig- und Gewürzkuchen, auch Anisfuchen  
mit feinem Gewürz, in ganzen Tafeln,  
8 R pro R, wie auch Zucker- und Pfeffer-  
nüssen

Carl Denecke am Augustthore.

Hallesches Mehl von allerfeinsten Qua-  
lität empfehle ich zu dem billigen Preise  
von 10 Rk à 1/8 Centner.

W. Paulsen Wwe.,  
Reichenstraße.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle  
ich mich mit allerlei kleinen Weihnachts-  
bildern, auch mürber Zuckerbäckerei mit  
und ohne Gewürz, allen Sorten Honigku-  
chen, Anisfuchen, braunen Pfeffernüssen  
und weißen Zuckernüssen, täglich mürben  
Butterfuchen und Buttersemmeln, alles  
recht schön. Ich bitte, mich gütigst zu be-  
ehren und einer reellen Bedienung stets  
versichert zu sein.

David Tolle,  
Bohlweg, dem Schlosse gegenüber.

Extrafeine Ostfr. Stoppelbutter habe ich  
wieder erhalten, sowohl in Tonnen, als auch  
ausgewogen, billig.

J. C. Kuchenthal, Stobenstraße.

Ein junges mit Schrot gut ausgemästet-  
es Schwein, über 200 R schwer; am Au-  
gustthore Nro. 2571.

Ein auf Glauben gut gemästetes fettes  
Schwein, von zweien die Wahl; Knochen-  
hauerstraße im Hagen Nro. 1656.

Zwei Glasschränke von Mahagoniholz

mit Säulen, ein Bücherschrank, ein Näh-  
tisch, zwei verschiedene Damensessel, ein  
weißvermalter Kleiderschrank mit 2 Thü-  
ren; auf dem Egidienkirchhofe Nro. 10.

Große Boizenb. Neunaugen; täglich fris-  
cher Rauchheering, feine und mittel But-  
ter, fetter Limb., Schw., Rohm- und Em-  
derkäse, Rauchfleisch u. Schenzenungen, bil-  
ligst, bei Bortfeldt, Schuhstraße Nro. 2604.

Ein Ackermagen in vollkommen gutem  
Zustande; Mönchenstraße Nro. 14 u. 15.

So eben erhielt ich noch eine neue Sen-  
dung moderner Pariser Arbeitsbeutel, Gra-  
vatten für Damen mit Blondon u. m. dgl.  
im ganz neuesten Façon. Harmonikas mit  
Blasbalg, welche mit den Händen gespielt  
werden, mit mehreren Tasten und vorzüg-  
lich schönem Ton.

W. Feuerstake, Neuestraße.

Einige elegante mahagoni Secrétaire zu  
billigen Preisen, auf der Langenstraße Nro.  
912b., nahe am Meinhardshofe.

Junges fettes Rindfleisch à R 20 R, recht  
dickes fettes Schweinefleisch und Carbonade  
à R 2 Rk, Schmormurst und Klumpfleisch,  
à R 3 Rk, bei J. D. Bortfeldt, Mitte der  
Friesenstraße.

Zwei fette Kühe und ein fettes Schwein,  
letzteres von dreien die Auswahl, auf der  
Insel am Wilhelmithore.

Ein mit Schrot gemästetes Schwein, über  
250 R schwer; Südstraße Nro. 505.

Nro. 2536 auf der Kuhstraße sind 3 mit  
Schrot gemästete Wurstpölke, ein großer  
Schrank mit Schiebladen, ein moderner  
Kronleuchter von Milchglas, eine kleine kup-  
ferne Feuerspritze, ein Windofen, ein Wie-  
genpferd, eine kleine Küche, ein kleiner Kauf-  
mannsladen, ein Pierotkasten, zu billigem  
Preise zu verkaufen.

Ein braunvermalter und lackirter Klei-  
derschrank und ein Bücher-Repositoryum;  
Echternstraße Nro 570 am alten Wilhelmi-  
thore.

In gr. Schwülper.

Eine neuimilchende Kuh, ganz auf Glauben. Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst. In Köchingen.

Ein fettes Schwein, gegen 300 A schwer, von dreien die Auswahl und Nachweisung bei Vieß daselbst.

### Vermietungen.

Eine Wohnung zweiter Etage von einer Stube, 1—2 Kammern, mit auch ohne Möbeln, auf dem Bohlwege. Das Nähere ist zu erfahren auf dem Damme No. 227, eine Treppe hoch.

Für einen Herrn oder Dame eine freundliche bequeme Wohnung, bestehend aus einer Stube mit Plafond, Schlafkammer und Holzremise, parterre, in der Nähe des Theaters, mit neuen Möbeln, auch nach Wunsch die Aufwartung, sogleich oder nächsten 1. Januar zu beziehen. Wo? erfährt man Wilhelmsstraße No. 1557.

### Warnungs-Anzeige.

Ich warne hiermit einen Jeden, ohne baare Bezahlung auf meinen Namen irgend etwas verabsolgen zu lassen, indem ich mich durchaus auf keine Zahlung einlassen werde.

August Conrad Woge.

### Dienst-Antrag.

Ein gewandter junger Mann von gutem Aeußern, 25 Jahr alt, der mehrere Jahre in großen Gasthöfen in Baiern und am Rhein als Oberkellner servirt hat, der französischen Sprache mächtig ist und sehr gute Zeugnisse vorzeigen kann, auch von seinem jetzigen Principale gut empfohlen wird, wünscht in diesem Fache eine Anstellung. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

Eine rechtliche Frau von gefekten Jahren wünscht auf Weihnachten oder Ostern in einem Haushalte als Haushälterin angestellt zu werden. Nachricht im Hause 47 hintern Egdien.

### Dienst-Bedürfnis.

Es wird auf Ostern auf einem Amte unweit Königsutter eine erfahrene Haushälterin von gefekten Jahren gesucht, die perfect Kochen und das Milkenwesen versteht, gegen annehimliche Bedingungen. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

### Vermischte Nachrichten.

#### Blinden-Institut betreffend.

Indem Unterzeichneter hierdurch dem hochgeehrten Publikum zu Stadt und Land nochmals den innigsten Dank sagt für die rege Theilnahme an der für das langsam erblühende Blinden-Institut eingerichteten kleinen Lotterie, erlaubt er sich, die bei der am 18. d. Mts. vorgenommenen Ziehung mit 205 Gewinnen gezogenen Nummern bekannt zu machen:

№ 1. 8. 18. 24. 33. 44. 50. 52. 56. 63. 72. 74. 77. 80. 81. 86. 101. 107. 108. 109. 133. 146. 153. 156. 157. 159. 162. 178. 185. 187. 196. 210. 216. 229. 234. 237. 250. 252. 256. 258. 276. 282. 296. 311. 313. 324. 326. 333. 342. 349. 354. 356. 362. 364. 365. 366. 368. 369. 372. 375. 385. 388. 401. 402. 403. 408. 415. 441. 442. 444. 445. 448. 456. 457. 459. 466. 469. 477. 496. 503. 508. 518. 519. 521. 529. 539. 541. 542. 545. 548. 549. 558. 559. 562. 565. 567. 580. 582. 585. 591. 594. 595. 597. 602. 604. 606. 611. 615. 618. 623. 634. 636. 637. 642. 652. 653. 659. 668. 670. 676. 680. 685. 693. 695. 697. 700. 710. 711. 717. 728. 737. 738. 750. 758. 766. 768. 769. 772. 774. 784. 786. 793. 796. 798. 808. 812. 818. 836. 838. 840. 843. 854. 859. 867. 897. 903. 906. 920. 941. 952. 953. 966. 974. 976. 980. 1003. 1005. 1011. 1013. 1020. 1022. 1029. 1038. 1040. 1048. 1058. 1063. 1067. 1075. 1077. 1086. 1087. 1091. 1092. 1095. 1100. 1105. 1116. 1118. 1124. 1149. 1155. 1157. 1164. 1171. 1175. 1177. 1185. 1190. 1194. 1197. 1201. 1209. 1215. 1219.

Die geehrten Gewinner wollen diese Gewinne am Freitage, Sonnabend und Sonntage (den 20., 21. und 22. d. M.), Morgens von 9—12 Uhr, gegen Auslieferung des Original-Looses bei der Frau Obrist-

lieutenantin Rudolphi (Schöppenstedterstraße Nro. 1802) gefälligst abholen lassen. Auch werden nach einigen Tagen die nicht abgeholten Gegenstände den Gewinnern zugestellt werden. Die Auswärtigen in Wolfenbüttel, Helmstedt, Königsutter, Holzminden u. s. w. wollen in diesen Tagen Unterzeichnetem gewogenlichst den Weg kundmachen, auf welchem denselben die Gewinne übersendet werden können.

Dr. W. Bachmann II.

Dinstag den 17. Decbr. ist eine Boa zufällig vertauscht worden. Die Besitzerin derselben wird ergebenst ersucht, sie im Rödhyschen Hause, Eiermarkt Nro. 453, eine Treppe hoch, abgeben und die ihrige in Empfang nehmen zu lassen.

Frankfurter Börsen-Coursblatt.

Vom 1. Januar 1834 an kann man sich auf das täglich erscheinende „Frankfurter Coursblatt“ bei allen wohlöbl. Postämtern oder Zeitungs-Expeditionen im Auslande abonniren. Die hiesige wohlöbliche Oberpostamts-Zeitungs-Expedition erläßt dieses Blatt zu dem Preis von Sieben Gulden in fl. 24 Fuß halbjährig.

Frankfurt a. M. im Decbr. 1833.

S. Berlin,

beidigter Makler.

N. S. Auch erscheint mit jedem Sonn- und Feiertage ein Coursblatt unentgeltlich.

Gesundheits-Sohlen, welche die Füße vor Nässe und Kälte schützen und sie warm und trocken halten, für Herren und Damen, das Paar 6 ggr. Pariser Patent-Kaloschen für Damen, mit Messing-Kappen und Gelenken, vorzüglich dauerhaft, das Paar 1  $\text{R}$  4 ggr. empfiehlt  
W. Feuerstake, Neuestraße.

Aufforderung.

Die etwaigen Gläubiger des verstorbenen Salzschreibers Johann Conrad Jördens zu Salzgitter werden hierdurch zur Geltendmachung ihrer Forderungen binnen vier Wochen bei dem unterzeichneten Vormun-

de aufgefordert, und haben sie es im entgegengekehrten Falle sich selbst beizumessen, wenn die Verfolgung ihrer Rechte durch die demnächst verschiedenen Wohnorte der großjährigen Erben sehr erschwert werden wird.

Salzgitter, am 20. Decbr. 1833.

Carl August Schröter,  
Kaufmann.

Literarische Anzeige.

Empfehlungswerthes Weihnachtsgeschenk.  
Zur Beachtung für Eltern, Erzieher  
und Jugendfreunde.

In der Schulbuchhandlung in Braunschweig ist erschienen und zu haben:

Sämmtliche

Kinder- und Jugendschriften

von

Joachim Heinrich Campe.

Vierte wohlfeile Gesamtausgabe der  
letzten Hand.

Sieben und dreißig Theile (520 Bogen) mit 52 saubern, theils kolorirten, theils schwarzen Kupfern und Karten. 8. Fein Velinpapier. Subscriptionspreis für alle 37 Theile 11  $\text{R}$  oder 19 fl. 48 fr. Rheinfl.

Von dieser jetzt im Druck vollendeten 4ten Gesamt-Auflage sind geheftete Exemplare an alle Buchhandlungen versandt. Um Familien, denen die Anschaffung des Werks auf einmal zu kostspielig werden möchte, den Ankauf zu erleichtern, ist die Einrichtung getroffen, daß das Ganze auch in 4 einzelnen Lieferungen, zu 9 und die letzte zu 10 Bänden, jede zu 2  $\text{R}$  18 ggr. abgegeben wird. Bedingung dabei bleibt, daß die folgenden Lieferungen nachgenommen werden müssen. Privatsammler erhalten von jeder guten Sortimentshandlung auf 12 Exemplare ein 13tes frei; wenn sie sich portofrei an die Verlagshandlung wenden, auf 6 ein 7tes.

Sauber gebundene Exemplare, bei denen der komplette Einband mit 2  $\text{R}$  15 ggr. berechnet wird, sind stets vorrätig.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 303.

Sonnabend, den 21. December.

## Bekanntmachungen.

Von Gottes Gnaden Wir, Wil-  
helm, Herzog zu Braunschweig  
und Lüneburg u. s. w.

fügen hiemit zu wissen:

Nachdem von der Deutschen Bundes-  
versammlung in der 48ten diesjährigen  
Sitzung unterm 15. v. Mts. der Beschluß  
gefaßt worden:

1. Die in Stuttgart erscheinende „Ne-  
carzeitung“ wird auf den Grund  
des Preßgesetzes vom 20. Sept. 1819  
von Bundes wegen unterdrückt und  
jede Fortsetzung derselben unter jed-  
wedem Titel in allen Bundesstaaten  
unterjagt;
2. Die Redactoren derselben Carl Schill  
und Heinrich Elsner werden binnen  
fünf Jahren, vom Tage dieses Be-  
schlusses an, in keinem Bundesstaate  
bei der Redaction einer ähnlichen  
Schrift zugelassen werden;
3. Die Königl. Württembergische Regie-

rung, so wie sämmtliche übrige Bun-  
desregierungen werden aufgefordert,  
wegen des Vollzugs dieses Beschlusses  
unverweilt das Nöthige anzuordnen  
und die Bundesversammlung binnen  
kurzer Frist von den getroffenen An-  
ordnungen in Kenntniß zu setzen;

so wird derselbe hiedurch zur allgemeinen  
Nachachtung bekannt gemacht; auch wer-  
den die betreffenden Behörden angewiesen,  
auf die genaueste Befolgung der darin ent-  
haltenen Vorschriften zu achten und etwa-  
nige Uebertreter derselben nach Maßgabe  
der gegen die Verbreitung verbotener Schrif-  
ten bestehenden Gesetze zur gebührenden  
Verantwortung zu ziehen.

Urkundlich Unserer Unterschrift und bei-  
gedruckten Herzogl. Staats-Canzlei-Sie-  
gels.

Braunschweig, den 16. Decbr. 1833.  
(L. S.)

Auf Höchsten Special-Befehl.  
Graf v. Beltheim. v. Schleinitz.  
F. Schulz.

Um die mehrseitig ergangenen Anfragen zu erledigen, wird hierdurch nochmals bekannt gemacht, daß in dem nächsten Jahre 1834 die Messhandelswoche der Lichtmesse mit dem zweiten Februar, und der Laurentiusmesse mit dem zehnten August beginnt, und daß demnach das Auspacken der Messwaaren und zwar der kurzen Waaren vom Montage an, aller anderen Waaren hingegen vom Mittwoch 12 Uhr Mittags an, in der den obgenannten Tagen zunächst vorhergehenden Woche, wie bisher, gestattet ist. Die übrigen, den hiesigen Messverkehr betreffenden Einrichtungen bleiben gleichfalls unverändert.

Braunschweig, am 17. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneburgische  
Steuer-Direction.  
v. Strombeck.

### Gerichtliche Verkäufe.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herzogl. Leihhauses hieselbst, Implorantens, wider den Bäckermeister Johann Wilhelm Martin Barrnscheen, jetzt dessen Erben, als dessen Wittwe Johanne Wilhelmine Christiane geb. Brede, dessen 24 Jahre alte Tochter, Dorette Barrnscheen und desselben minderjähriger Kinder Vormund, der Kaufmann F. M. Becker, sämmtlich hieselbst, Imploraten, wegen eines Hypothek-Capitals zu 2500  $\text{R}$  in Conv.-Münze sammt Zinsen das dafür verpfändete, auf der Gildensstraße unter Nro. ass. 611 hieselbst bel. Haus und Hof sammt Zubehör subhastirt und der Bietungstermin auf

den 16. Juni 1834

angesezt worden; als werden Kauflustige hiemit aufgefordert, im beregten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot ad protocollum zu geben, und daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorbeschriebenes Haus und Hof sammt Zubehör aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in demselben Termine mittelst Production der darüber in Händen habenden Beweisthümer gehörig ad liquidum zu bringen, widrigenfalls sie damit auf geschehenes Anrufen präcludirt und ihnen ein stetes Stillschweigen wird auferlegt werden.

Gegeben Braunschweig, am 6. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. C. A. Lilly.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des Böttchermeisters Heinrich Christian Plate betreffend, auf den Antrag der Erbinteressenten anderweiter Termin zum meistbietenden Verkaufe des auf der Ritterstraße sub Nro. 2453 belegenen Plateschen Hauses nebst Zubehör auf

den 28. Februar 1834

angesezt worden ist, so werden Kauflustige hiemit aufgefordert, gedachten Tags, Vormittags 10 Uhr, vor unterzeichnetem Herzoglichen Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag ertheilt werde, zu gewärtigen.

Braunschweig, den 11. Decbr. 1833.

Herzogliches Stadtgericht 3ten Bezirks.

Krüger.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen das Debitwesen des Gastwirths Heinrich Ebeling Müller zu Seesen betreffend, werden alle diejenigen, welche, der Edictalladung vom 5. August d. J. zuwider in dem auf den 27. Septbr. d. J. angesezt gewesenen Liquidationstermine und bisjetzt ihre Ansprüche und Forderungen an den Eridar nicht angemeldet haben, mit demselben, dem angedrohten Prä-

judize gemäß, hierdurch von der jetzigen Activmasse ausgeschlossen.

Gandersheim, den 9. December 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
Rechling.

### Verpachtungen.

In Eyte.

Den im Jahre 1831 im öffentlichen Meistgebote von mir erstandenen gutsherrnfreien Vollmeierhof des in Concurs gerathenen weiland Vollmeiers Johann Heinrich Bormann in Disse, Amts Hoya, unweit Verden und Rbedinghausen, beabsichtige ich auf 6 nach einander folgende Jahre, von Michaelis 1834 an, im Ganzen unter der Hand zu verpachten.

Bei diesen zum ökonomischen Betriebe sehr vortheilhaft eingerichteten, mit allen seinen Grundstücken in der schönen Fesmarsch belegenen Höfe sind vorhanden:

ein großes geräumiges Wohnhaus, ein Leibzuchtshaus, drei Gebäude zu Stallung, eine Scheure und ein Speicher, ferner an Marschländerei: stetiges Saatländ, etwa  $77\frac{1}{4}$  Himtsaat, etwa  $233\frac{1}{2}$  Himtsaat Wechselländ,  $74\frac{3}{4}$  Himtsaat Länd in Kämpen,  $89\frac{1}{2}$  Himtsaat Wiesenländ, 13 Himtsaat Gartenländ, 38 Stück Rindviehweiden im gemeinschaftlichen Dister-Holze und 9 Rindviehweiden im Stühr, welche letztere jedoch nur alle 4 Jahre um die anderen vom Hofe benutzt werden, außerdem auch gemeinschaftliche Holzberechtigung.

Etwanige Pachtliebhaber, welche auf diesen Hof, der in frühern Zeiten, als Grundstücke noch ihren hohen Werth hatten, zu 33000  $\text{R}$ , in jetziger Zeit aber zu 21000  $\text{R}$  Gold tarirt worden, reflectiren sollten, ersuche ich, sich mit mir in Correspondenz zu setzen, und werde ich jederzeit die nähern Bedingungen mittheilen.

Eyte, den 14. December 1833.

Bauermeister,  
Advocat und Notar.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind von den Thornwegen zu dem St. Magnifikirchhofe zwischen dem August- und Steinthore seit dem 16. d. M. entwendet worden:

- 1) sechs große eiserne Hespren und
- 2) zwei Sperrhaken von Eisen.

Ein Jeder, dem diese Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, wird hiedurch aufgefordert, dieselben nebst deren verdächtigem Inhaber anzuhalten und davon bei dem Herrn Polizei-Commissair Lopp hieselbst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 19. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. sind dem Großkothsassen Carl Lühr zu Osterlinde aus dem Stalle 3 Stück Mutterschafe und ein Hammel, denen sämmtlich durch jedes Ohr ein Loch geschlagen ist, gestohlen.

Sämmtliche Civil- und Militärbehörden werden dienstergebenst ersucht, auf die gestohlenen Schafe vigiliren, auch dieselben nebst deren verdächtigem Inhaber anhalten und uns Nachricht darüber zukommen zu lassen.

Salder, den 17. December 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

C. F. D. Kuhn.

Am 19. d., Nachmittags zwischen 2 u. 3 Uhr, sind 2 große Schirme, der eine ein rothbaumw., worin 2 Nähte etwas aufgegangen übrigens aber noch sehr gut ist; der andere, ein rothseidener, worin mehrere Dintestflecke befindlich sind, gestohlen worden. Sollten sie zu Kaufe gebracht werden, so bittet man, sie anzuhalten, und davon gefälligst auf der Schuhstraße Nr. 2620 Nachricht zu ertheilen.

### Verlorenes.

Am 19. d. M. ist vom Dämme durch die Schuhstraße, Sack, Neuestraße, Gördenstraße bis zum Radeflinte ein goldenes Medaillon verloren worden, welches beson-

ders daran kenntlich ist, daß unten auf dem Rande die Buchstaben A. S. und das Datum 2. Jan. 31. eingravirt sind. Da sehr daran gelegen ist, so wird der ehrliche Finder gebeten, solches gegen eine Belohnung im Hause des Herrn Inspectors Mauwilon, Damm Nro. 2145, abzuliefern.

Ein Vieh-Buch von der Langenstraße bis zum Hagenmarkte. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung von 2  $\text{gg}$  auf der Langenstraße Nr. 970 wieder abzugeben.

Am 19. d. Mts. ist von der südl. Wilhelmstraße bis zum Steinwege ein gesticktes Herrn-Vorhemd verloren. Der Finder wird gebeten, es Nro. 1980 auf der südl. Wilhelmstraße abzugeben.

#### Bücher = Anzeige.

An die Herren Geistlichen.

Den Besitzern der in unserem Verlage erschienenen Magazine von Ribbeck und Hanstein, und von Hanstein, Eylert und Dräseke, welche die später herausgegebene Fortsetzung, das Magazin von Röhr, Schleiermacher und Schuderoff, als ihnen zu theuer, noch nicht ankauften, wird hiermit die gewiß willkommene Anzeige: daß das

Das Magazin von Fest-, Gelegenheits- und anderen Predigten und kleineren Reden; herausgeg. von Röhr, Schleiermacher und Schuderoff. 6 Theile. 1823 — 1829.

so viel noch davon vorhanden, von jetzt an für die Hälfte des bisherigen Ladenpreises von 9  $\text{r}$ , also zu 4  $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ , durch alle Buchhandlungen, in Braunschweig durch die Schulbuchhandlung, zu erhalten ist.

Magdeburg, den 6. Decbr. 1833.

W. Heinrichshofens Buchhandlung.

#### Verkaufungen.

Zwei vor dem Fallersleberthore belegene Gärten, jeder von 1  $\frac{1}{2}$  Morgen, nebst Wohn-

gebäuden und Stallungen, können zu jeder Zeit übernommen werden. Langedammstraße Nro. 2394, zweite Etage, Nachricht.

Die ganz neuesten Pariser und selbst gefertigten Gravatten für Herren von Sammet, Sammet mit Atlas, Atlas, Moor, Seide, Wolle und Pferdehaarzeuge in allen Breiten und Façons empfiehlt

W. Feuerstake, Neuestraße.

Weisse Glacé-Handschuhe für Herren, die zwei- bis dreimal gewaschen werden können, sind wieder vorrätzig; fertige gestickte Hofenträger, Tabacksbüchel und alle Handschuhmacherarbeit empfiehlt bestens Carl Ahrens, Langelhof Nro. 2035.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich vorzugsweise von allen meinen übrigen Waaren mein

vollständig fortirtes Spielwaaren-Lager

zu den billigsten Preisen.

Carl Friedrich Lundenberg.

H. C. Müller, Conditör,

auf dem Wohlwege, macht dem geehrten Publikum die höflichste Anzeige, daß er auf instehende Weihnachten mit allen in sein Fach schlagenden Artikeln versehen ist. Bei dem ihm früher bezeugten Wohlwollen des verehrlichen Publikums schmeichelt er sich auch dieses Jahr mit der Hoffnung eines recht zahlreichen Zuspruchs, und wird er es sich zur Pflicht machen, einen Jeden reell und billig zu bedienen.

Der Kunstbrechlermeister E. Windel am Markställe empfiehlt sich seinen geehrten Gönnern mit einem vollständigen Lager kurzer und langer Tabackspfeifen, schön und dauerhaft gearbeitet, achten Meerschäum- und Porzellan-Pfeifenköpfen, Spagier- und Pfeifenstöcken, Billardbällen. — Auch übernimmt derselbe alle Arten Bestellungen in diesem Fache und verspricht billige Preise und reelle Bedienung.

Beste Celler Wachslöcher und überhaupt

alle bestehenden Wachsfabrikate empfiehlt billigst C. E. Hornig am Hohenthore.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtseste mein vollständiges Lager von allen Gattungen rauher und glatter Pferde von 5  $\times$  6 bis 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , worunter eine Sorte zum Auf- und Absatteln zum Vergnügen der Kinder sich befindet; ferner lezderne und hölzerne Wiegenpferde, letztere mit muskulösen Köpfen, große und kleine Sophas, Büchermappen, Peitschen u. dgl. mehr. Bei dauerhaft gearbeiteter Waare verspreche ich die billigsten Preise und bitte um geneigten Zuspruch. Meine Bude ist während des Christmarkts auf dem Altstadtmärkte, dem Meyerschen Weinkeller schräg gegenüber.

Heinr. Bätge, Riemeister,  
wohnhaft auf dem Meinhardshofe  
Nro. 2749.

**Nechte Meer schaum = Köpfe**  
in feinsten Masse, mit Silber beschlagen,  
zu festen Preisen bei

F. W. Gohl.

Frische Austern, Lüneburger Neunaugen,  
Ital. Maronen und Trüffeln, Macaroni,  
Parmesankäse, Französischen, Düsseldorf  
und Friedrichstädter Senf, Brunellen, Ca-  
tharinen-Pflaumen, runde und spize Mur-  
cheln, Champignons, Franz. Kräuter-Essig,  
Mallagaer Citronen, bittere Drangen und  
Apfelsinen erhielt

C. A. F. Ulrici Wwe.

**U. Stalman, Conditor,**

Gördelingerstraße Nro. 91,

empfeht sich dem geehrten Publikum mit  
seinen Conditorei-Waaren, insbesondere  
mit leichtem Confect à 12  $\frac{1}{2}$ , auch der-  
gleichen vorzüglich für Kinder à 8  $\frac{1}{2}$ ,  
allen Sorten Bonbons à 10  $\frac{1}{2}$  und al-  
len den dahin einschlagenden Artikeln, eben-  
falls zu billigem Preise und in bester Güte.

Extraf. Spelzmehl, Kartoffel- u. Kraft-

mehl, f. Kartoffel-Stärke, Reisblüthe,  
Ital. Macaroni, Dampf- und Eiernudeln,  
f. Spelzgries, geschälte Erbsen, durchsto-  
chene Borsdorfer Äpfel, geschälte Äpfel-  
und Birnschnitten, Bratbirnen, neue Mor-  
cheln, Champignons, Cayenne-Pfeffer,  
Engl. Senfpulver, Manheimer und Frie-  
drichstädter Senf, billigst, bei

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

### Sehr billige Goldwaaren

empfang noch in einer Sendung zu den be-  
kannten geringen Preisen; auch befindet  
sich dabei eine Auswahl Collier-Ketten,  
Chaine du Suréte für Damen und Her-  
ren, Uhrketten und Petschaste, Uhrschlüs-  
sel, Ringe, Ohrringe, Broche und kleine  
Paruren in Etuis in 14 Karat. Golde, alles  
zu festen Fabrikpreisen, das

Consignations-Geschäft von  
F. W. Gohl.

Frischer Dorsch und Caviar, süße Kastan-  
nien, ger. Nale und ger. Holländ.-Hee-  
ringe, Westph. Schinken bei

Strable, Rannengießersstraße.

### Heinrich Tolle,

Langedammstraße Nro 2304,

empfeht sich auf bevorstehende Weihnach-  
ten mit allen Sorten mürber Butterguts-  
Bäckerei, großen und kleinen Butterlüssen,  
sehr schönen Anisfuchen in Tafeln, zu al-  
len Preisen, gebrochen à 3  $\frac{1}{2}$ , sehr schönem  
Honig- und Gewürzhonigfuchen, zu  
den billigsten Preisen; er verspricht die reell-  
ste Bedienung und bittet um geneigten Zu-  
spruch.

### Bronce-Bijouterien

in neuester Auswahl, Coliers, Braulets,  
Ohrringe, Uhr- und Strickhaken, Sevignès,  
Ferronièren, Mantelhaken u. zu festen Fa-  
brikpreisen. Consignationsgeschäft von

F. W. Gohl.

Vorzüglich schöne Holst. u. Ostfr. But-  
ter, feines Hall. Mehl, Hamb. Pflaumen,



süße Kastanien, neue Sardellen, Schw.,  
Pimb., Flott- u. Emderkäse, billig, bei  
C. Geisner, Kattreppeln.

### G o h l s c h e L a m p e n .

Die seither noch gefehlten Sorten für  
einzelne Personen und kleine Familien, mit  
cuivre manheim Garnituren, zu 4½ und  
5  $\text{R}$ , in zweckmäßigen und gefälligen For-  
men, habe ich jetzt auch fertig erhalten.

F. W. G o h l .

Beste englische Glanzwische in Krufen  
und Schachteln ist fortwährend zu bekom-  
men bei

Geb Brüder Zuckschwerdt,  
Schuhstraße.

Große Boikenburger und Lüneburger  
Neunaugen, einzeln, und schockweise billi-  
ger, erhielt außs Neue

H. Wasmann im Kattreppeln.

Frische Austern, Boikenburger Neunau-  
gen, Russ. Caviar, runde Murcheln, Ital.  
Trüffeln, Mallagaer Citronen und Apfel-  
sinen bei

Aug. Mette Lindners Erben.

Extrafines Weizen- oder sogenanntes  
Halleßches Mehl erlasse ich auch den ½ Str.  
zu 10  $\text{g}$ , so wie f. ordin. Hamb. Melis,  
neue Rosinen, Mandeln und schöne Psfr.  
Butter zu den billigsten Preisen.

F. M. G. Schwalbe,  
Wendenstraße Nro. 1596.

Leichte

### Hamburger Zuckerbilder,

sehr billig, und schön candirte Figuren bei  
F. W. Bruckmeyer & Comp.

Neuestraße.

Tabac de Virginie à 1  $\text{R}$  8  $\text{g}$ , Ro-  
billard goût à 14  $\text{g}$ , 1  $\text{R}$  und 1½  $\text{R}$ ,  
Pariser Rappée à 12, 16 und 18  $\text{g}$ , Ma-  
rino und Marocco 14  $\text{g}$ , Marino-Greven-  
na 16  $\text{g}$ , St. Omer 16  $\text{g}$ , Grand-Car-  
dinal Nr. 1. 20  $\text{g}$  das schwere  $\text{R}$ , Prinz-  
Regent in Dosen à 8  $\text{g}$ , Maccuba in ½  
 $\text{R}$  Pack. 1  $\text{R}$  8  $\text{g}$ , Spaniol in Büchsen

zu 1  $\text{R}$  und zu 8  $\text{g}$ ; ferner echte Justus  
Rauchtaback, als: extra ff. Maracaibo,  
Dronocco, f. Kanaster, Petit-Kanaster, lin-  
old mild, f. Siegel und Louisiana, (ganz  
leichter alter Westindischer Kanaster à  $\text{R}$   
12  $\text{g}$ ) feine Havannah und eine ganz leichte  
Sorte Cubaer Gesundheits-Cigarren, letz-  
tere in ¼  $\text{R}$  Kistchen à 1  $\text{R}$ , empfiehlt

C. L. Quenstedt,

dem Herzogl. Schlosse gegenüber.

### G. R a u s c h e

(Schuhstraße)

empfehlte in schön gepressten und vergolde-  
ten Einbänden Bibeln, Gesang- und Ge-  
bet-Bücher, Stamm- und Notizbücher,  
Brief- und Zulegetaschen, Taback- und  
Zundertaschen, Brillen-, Zigarren- u. Ring-  
Etuis, Schreib- und Schul-Mappen, Bil-  
derbücher, Schreib-, Zeichen- und Noten-  
bücher, ferner in Papp-Galanteriewaaren  
die neuesten Arbeiten, mit und ohne Stic-  
erei, vorzüglich für Damen und Kinder, La-  
schen, Körbchen, und alle in dies Fach ge-  
hörende Artikel in großer Auswahl erlasse  
ich zu sehr billigen Preisen.

Ein großer, sehr hübscher Garten mit  
Pavillon und Fontaine, und noch viele an-  
dere hübsche Spielsachen, Gesellschaftsspiele  
und Bilderbücher zu billigsten Preisen bei  
C. L. Quenstedt.

Eine Partei Hollst. Butter, billigst, wie  
auch eine Partei ostfr. Butter, 8½  $\text{R}$  p.  $\text{R}$ ,  
ausgewogen 8  $\text{R}$  pro  $\text{R}$ , bei

F. C. M. Röttger,

auf der Höhe Nro. 2796.

Vorzüglich gute Back-Butter in ganz bil-  
ligen Preisen, Sardellen, frisches Rauch-  
fleisch und große beste Neunaugen erhielt

Joh. Rieks auf der Hagenbrücke.

Auf bevorstehendes Fest empfehle ich mich  
mit meinem Lager von Wachs-Lichten und  
Wachstock in allen Sorten und Größen,  
ferner mit Halleßchem Mehl von vorzügli-  
cher Güte, frischer Psfr. Stoppel-Butter,

ausgewogen und in Tonnen, neuen großen Rosinen und hartem Hamb. Melis-Zucker zu sehr billigen Preisen, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Carl Dreyer,  
im Kattreppeln Nro. 260.

Recht feines Beutelmehl à  $\frac{1}{8}$  Ctr. 9 u. 10  $\mathcal{H}$ , sehr schöne Butter mit wenig Salz zum Backen, alle Sorten guter Hülsenfrüchte und recht fetter Turlholzläse bei M. Mumme, hintern Brüdern Nro. 870.

Frischen Schellfisch, neuen Holl. Voll- u. fetten Matjes-Heering, neue Sardellen, mehrere Sorten guter Koch- und Backbutter empfiehlt bestens

H. Wasmann im Kattreppeln.

Secrétaire, Sophaestelle, Sophabettstellen, Stühle, Säulen-, Spiel- und Nähbetische; Nro. 2674 im Sacke.

Recht feines Beutelmehl und gutes Backmehl à Himte 20  $\mathcal{H}$ , und gutes Hausbackenbrot mit Kümmel und Salz ist täglich zu haben bei F. A. M. Didenhufen, Meinhardshof.

Ein Kärwagen in vollkommen gutem Zustande; Mönchenstraße Nro. 14 u. 15.

Eine schöne Kinderküche und ein zweischläfernes Bett; auf dem Wollmarkte Nro. 1146.

Ein nicht mehr ganz neuer Kinder-Divan, zu haben auf der Fallerleberstraße Nr. 1620.

Auf der Ritterstraße bei G. Kaufmann ist frischer Bremer Stint angekommen und zu einem billigen Preise zu haben, auch auf den Wochenmärkten, so auch Speckbücklinge.

Eineburger und Boizenb. Neunaugen, Wilbauer Maronen, neue Palermo-Apfel-sinen und Citronen erhielt

Ernst Baumgarten.

Weissen, gelben, grünen und rothen Wachstock à A. 13  $\mathcal{H}$ , schöne Ostfr. Butter, ausgewogen 6  $\frac{1}{4}$  A pro  $\mathcal{C}$ , feinstes Weizenmehl,  $\frac{1}{8}$  Ctr. 12  $\mathcal{H}$ , zweite Sorte

11  $\mathcal{H}$ , und Hamb. mittel Melis-Zucker 8  $\frac{1}{4}$  A pro  $\mathcal{C}$  empfiehlt bestens

Friedr. Jeck,

Langedammstraße Nro. 2305.

Beste Hollst. und Ostfr. Stoppelbutter, beste Sorte Bittbohnen, gute Erbsen und Linsen, bester Holl. Voll- u. Matjesheering zu möglichst billigem Preise bei

J. H. Heicke, Wollmarkt Nr. 1187.

Eine Partie Pferdemeist. Nachricht auf dem Meinhardshofe Nro. 2750.

In Delper.

Eine große neumilchende Kuh mit dem Kalbe. Der Kuhhirt giebt Nachricht.

Kauf = Gesuch.

Wer die vollständigen Jahrgänge der Zeitschrift »Ausland« von 1828 bis 1833 zu einem billigen Preise zu verkaufen hat, findet den Käufer im Herzogl. Intelligenz-Comtoir nachgewiesen.

Vermietungen.

Eine Wohnung auf dem Damme Nro. 2134, eine Treppe hoch, sogleich oder Ostern, für eine honette Familie, beim Gärtner Haars.

Auf Ostern eine neu tapezirte Stube, 2 Kammern, Küche, Kellerraum, Holzgefaß und übrige Bequemlichkeiten; Gildenstraße Nro. 709.

Miet = Gesuch.

Es wird eine Wohnung mit einem Laden oder Dehlfenster, für ein Paar Leute, welche ein stilles Geschäft betreiben, auf Ostern zu mieten gesucht. Nachricht auf der Stobenstraße Nro. 2309, zweite Etage.

Eine Parterre-Wohnung nebst Laden oder dem dazu gehörigen Raum. Nachricht Nr. 2695 Kannengießerstraße.

Es sucht jemand auf Ostern ein hohes, geräumiges und mit einem, aber nicht rauchenden Windofen versehenes Zimmer, nebst zwei Kammern, Küche und eigenem Holz-

gelaß, jedoch nicht Parterre. Nachricht erwartet man Kohlmarkt Nr. 281.

#### Warnungs-Anzeige.

Ich warne hiermit einen Jeden, ohne baare Bezahlung auf meinen Namen irgend etwas verabsolgen zu lassen, indem ich mich durchaus auf keine Zahlung einlassen werde.

August Conrad Woge.

#### Dienst-Bedürfniß.

Sogleich oder auf Weihnachten ein mit guten Zeugnissen versehenes arbeitsames Dienstmädchen; Wendensstraße Nro. 1434.

#### Kirchensachen in Braunschweig.

##### G e b o r n e.

Michaeliskirche. Den 7. Novbr., des Herzogl. Braunschweig. Steuerraths Herrn Carl Georg Friedrich Stünfel Tochter, Bertha Auguste Christiane Friederike.

#### Vermischte Nachrichten.

##### P r o m e s s e n,

à 3  $\frac{1}{2}$  das Stück, zur Hesses-Darmstädtschen Anlehns-Ziehung am 2. künftigen Monats sind beim Unterzeichneten zu haben. Unter den 2000 Gewinnen befinden sich die von 40000, 10000, 5000 Gulden u.

Adolph Marcus,

Haupt-Collecteur,

am Egidienmarkt Nr. 2576 A.

Morgen, Sonntag Nachmittag den 22. Decbr., wird im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboisencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publicum hiedurch ergebenst einladet. Ch. Gravenhorst.

Am Sonntage den 15. Decbr. ist bei Hrn. Gbte, Knochenhauerstraße, ein rothseidener Regenschirm gegen einen dergl. verwechselt. Man bittet, denselben daselbst wieder abzugeben, und den rechten in Empfang zu nehmen.

Mit letzter Post erhielten wir Atlas-Lücher jeder Größe, Blonden und seidene Mousselin-Lücher und Shawls,

Pariser Gravatten in Sammt und Seide, Sammt und Seiden-Westenzüge, Bagdad-Cattune u. s. w.

Müller & Comp.

#### Exercir-Verein.

Wegen des bevorstehenden Festes werden die Uebungen ausgesetzt und nehmen erst am 6. Januar wieder ihren Anfang, an welchem Tage sich die Mitglieder aus dem ersten und der ersten Hälfte des zweiten Bataillons der Bürgergarde wie gewöhnlich einzufinden haben.

#### Die Direction.

Vor einiger Zeit ist an Jemanden ein Uenzel geliehen, welcher 350 A wiegt; da man sich im Augenblicke nicht erinnert, an wen, so wird der Leihverleiher gebeten, solchen an F. H. Heide, Wollmarkt Nro. 1187 A., wieder abzuliefern.

Aus dem Hause Nr. 2673 im Sacke hat Jemand aus Versehen einen braunen seidnen Regenschirm mit elfenbeinernen Griffen mitgenommen, um dessen gefällige Rückgabe gebeten wird.

Eine Bedachung von mehreren Brettern ist bei dem starken Sturme vom Holzhofe in die Oker geweht; wem solche zugestossen sein sollte, beliebe die Anzeige hintern Brüdern in der Bade-Anstalt gegen eine Belohnung zu machen.

#### Geburts-Anzeige.

Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, Verone geb. Rakebrand, von einer gesunden Tochter beehre ich mich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Bortfeld, den 20. December 1833.

Fr. Meyer, Pastor.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 304.

Montag, den 23. December.

### Bekanntmachung.

Nachdem Zweifel darüber entstanden sind, ob die unterm 1. Juli d. J. von unterzeichneter Behörde erlassene Bekanntmachung, nach welcher die hiesigen Schenkwirthe der 3., 4. und 5. Classe des Gewerbesteuer-Tarifs vom 29. October 1821 verbunden sein sollen, die bei ihnen anwesenden Gäste um 10 Uhr Abends zu entfernen und ihre Schenkwirthschaften zu schließen, auch auf diejenigen Personen anzuwenden sei, welche Schenkwirthschaft der fraglichen Art in Folge ihres Hauptnahrungs-Geschäfts betreiben, ohne außerdem der Gewerbesteuer von der Schenkwirthschaft unterworfen zu sein, solches aber allerdings der Fall ist, so wird die gedachte Bekanntmachung nach unterm 14. d. M. erfolgter ausdrücklicher Autorisation Herzogl. Staats-Ministerii hiemit dahin declarirt:

daß dieselbe auf dergleichen Personen, namentlich auf Bierbrauer, Brannte-

weinbrenner u. und deren Gäste ebenfalls Anwendung leide.

Braunschweig, den 19. Decbr. 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.  
P i n i.                      W o l f f.

### Gerichtliche Verkäufe.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Diedrich Wilhelm Krause, Klägers, wider den Branntweinbrenner Johann Wilh. Kahlsfeldt, jetzt die gerichtlich bestellten Vormünder der Kinder desselben, den Kaufmann Ludwig Schrader und Holzhändler Weig, Beklagte, wegen 2500  $\text{R}$  Conv.-Münze-Hypothek-Capital sammt Zinsen, die Subhastation des dem verstorbenen p. Kahlsfeldt zugehörigen, dem Kläger verhypothecirten sub Nro. assoc. 491 auf der Südstraße in hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt übrigem Zubehör erkannt, und der Befristungstermin auf

den 31. December c.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hierdurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche mittelst Production der darüber lautenden Documente bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Braunschweig, den 7. Juni 1833.

Herzoggl. Kreisgericht hieselbst.

P. H a a f e.

Demnach in Sachen das Debitwesen des hiesigen Schweizer-Conditors Pancrätius Banzer betreffend, die anderweite Subhastation des zur Concursmasse gehörigen am Windmühlenberge an der Seite des Augustthors belegenen Gartens nebst übrigen Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 1. Februar 1834

angesezt worden ist, als werden Kauflustige hiemit aufgefodert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen. Gegeben Braunschweig, den 11. December 1833.

Herzoggl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Amt Holzminden.

Demnach in Sachen des Apothekers Kellner zu Stadtholndorf, Klägers und Adcitanten, gegen 1. die Wittwe weif. Lohgärbers Anton Volte, Conradine geb. Kümlehn

zu Holzminden und den Vormund der Volteschen Kinder zweiter Ehe, Ackerbürger Carl Severin daselbst; 2. den Vormund des Volteschen Kindes erster Ehe, Rademacher Friedrich Kümlehn daselbst, Beklagte; und 3. die Wittwe weiland Hufschmids Carl Kümlehn daselbst, Johanne geb. Schütte, Adcitin, wegen Capitals und Zinsen vom Herzoglichen Kreisgerichte hieselbst unterm 19. v. Mts. die Subhastation folgender von den Beklagten und resp. von der Adcitin dem Kläger verhypothecirter Immobilien, als:

- 1) des hieselbst auf dem Graben zwischen Kahle und Sachse sub Nro. assec. 123 belegenen Wohnhauses nebst dabei befindlichem Hofraume, Stallung und kleinem Garten,
- 2) des dem p. Anton Volte zuständig gewesenen dritten Theils der vor dem Mühlenthore hieselbst belegenen Lohmühle,
- 3) von 2 Morgen Landes in Holzminder Feldmark vor dem Meiernberge (vor dem Schmachte) zwischen Reese und Burgdorf,
- 4) einer Wiese zu 1 Morgen im hintern Strange, zwischen Gattermann und Niemeyer,
- 5) des in den hiesigen Brauregistern sub 64 beschriebenen Brautages,
- 6) von  $1\frac{1}{2}$  Morgen Ackerlandes auf der weißen Breite vor dem Sieken, an Schünemann in Altdorf und Carl Reineke belegen,
- 7) von  $1\frac{1}{2}$  Morgen Landes vor der großen Vieh, zwischen Christoph Linpe und Ernst Kümlehn belegen, und
- 8) von  $1\frac{1}{2}$  Morgen Landes auf der Altbreite zwischen Friedrich Kümlehn und Ludwig Kümlehn belegen,

verfügt und dem hiesigen Herzogl. Amte übertragen worden, so ist zur öffentlichen Versteigerung derselben Termin auf

den 4. Julius 1834

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogli-

chen Amte damit angesetzt, zu welchem die Kauflustigen sich einzufinden und nach geschehener Bekanntmachung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den gedachten Immobilien Realansprüche aus irgend einem Grunde zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe der Präclusion aufgefordert, solche in dem fraglichen Termine gehörig anzumelden.

Auch wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß das sub 1 aufgeführte Wohnhaus zum Betriebe der Lohgerberei eingerichtet und dieses Gewerbe bisher darin betrieben sei.

Urkundlich des Herzogl. Amtsiegels und nebensetzter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, am 6. December 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt daselbst.

(L. S.) Raabe.

Amte Schöningen.

Nemnach in Sachen des Kaufmanns Schröter zu Schöningen, jetzt dessen Erben, Kläger, wider den Krüger Keune zu Esbeck, Beklagten, wegen Forderung, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Esbeck sub Nro. assec. 8 belegenen Brinkfigerwesens nebst Zubehör vom Herzoglichen Kreisgerichte Helmstedt erkannt und Acta behuf Realisirung derselben an das Herzogl. Amt hieselbst abgegeben worden, so ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des obgedachten Grundstückes nebst Zubehör, auf

den 24. April 1834

Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt, in welchem etwaige Kauflustige sich einzufinden und unter den bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an dem obgedachten Grundstück zu haben vermeinen, hiermit

aufgefordert, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzusetzen und auszuführen.

Schöningen, den 22. Septbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thomä.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Holzminden.

Gegen den Müller Ludewig Siebrecht aus Weinbreren ist von dessen Ehefrau, Wilhelmine geb. Nolte aus Warbsen, wegen bösslicher Verlassung alhier geklagt und mittelst heutigen Bescheides Termin zum Versuche gütlicher Vereinbarung und zur Vernehmung auf die Klage auf den 12. März k. J., Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angesetzt, wozu gedachter Siebrecht in Person unter der Verwarnung vorgeladen wird, daß er im Falle des Zurückbleibens für einen bösslichen Verlasser erklärt und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Klägerin eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

Holzminden, den 12. November 1833.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.

W. Rohde.

Amte Liebenburg.

In Sachen den Nachlaß des weil. Königlich Preussischen Obertelegraphisten Röder hieselbst, betreffend, werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlasse Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch aufgefordert, solche in dem auf

den 7. Januar 1834

Morgens 10 Uhr vor dem hiesigen Königl. Amte angesetzten Termine anzumelden und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben.

Liebenburg, des 16. Novbr. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

H a s e n b a l g.

## Urtheile und Bescheide.

In Sachen die nachgesuchte Todes-Erklärung des abwesenden Johann Friedrich Barnstorff betreffend, ist durch das Erkenntniß vom heutigen Tage der Verschollene für todt erklärt und gegen alle diejenigen, welche ihre etwaigen Erb- und sonstige Ansprüche in dem vorgewiesenen Professions-terminen und bisher nicht angemeldet haben, die Präclusion erkannt.

Decretum Braunschweig, den 10. Decbr. 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

N a b e r t.

Gegen alle diejenigen, welche sich in dem heutigen Liquidations-Terminen mit ihren dinglichen Ansprüchen an den Kothhof des Kothsassen Christoph Fricke Nro. 22 in Gremlingen nicht gemeldet haben, ist damit die Präclusion erkannt.

Braunschweig, den 18. Decbr. 1833.

Herzogl. Amt Ribdagshausen.

K a u f e r.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Salder.

Die Wittve weiland Kothsassen Koch in Eobmachersen hat am 3. d. M. ihren daselbst unter der Brandversicherungsnummer 34 belegenen Kothhof ihrem Sohne, Christoph Koch, sammt allem Zubehör erb- und eigenthümlich übertragen, welches nach Vorschrift der Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Salder, den 6. December 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn.

## Verpachtungen.

Ein Garten mit mehreren hundert der besten Sorten Obstbäume, nahe vor dem Wilhelmithore, mit geräumigen Deconquie-Gebäuden, bestehend aus einem Wohngebäude, worin 2 Stuben, 3 Kammern,

Küche, Pferdestall für 4 Pferde, Schweinefoven. Eine große Scheure mit einer Dreschbelle. Ein Gebäude mit einem Kuhstalle für 3 Kühe, Hühner- und Taubenschlag. Auf dem Hofe befindet sich ein Schuckebrunnen. Der Garten, auf welchem ein Fischteich, ist 7 Morgen groß und fließt hinter demselben die Oker vorbei. — Die näheren Pachtbedingungen Ecke der Reichenstraße Nro. 1110.

In Halberstadt.

Das von dem verstorbenen Herrn Erbmarschall, Freiherrn von Rössing nachgelassene zu Bersfel belegene Rittergut, der Oberhof genannt, soll mit allen bis jetzt bei demselben benutzten Grundstücken und Gerechtigkeiten, 24 Hufen 1 Morgen zehntfreien Aekern, Wiesen, Zehnten, Gärten, Diensten und Gefällen, von Johannis 1834 bis 1836 verpachtet werden.

Wir sind von den Herren und Frauen Lehns- und Allodial-Erben des verstorbenen Herrn Erbmarschalls Freiherrn von Rössing mit der Verpachtung dieses Guts beauftragt, und können die Pachtlustigen sich mit ihren Geboten an uns wenden, die der Verpachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen bei uns einsehen, auch gegen Bezahlung der Schreibgebühren Abschrift derselben von uns erhalten.

Halberstadt, den 16. Decbr. 1833.

Der Justiz-Commissions-Rath

Heyer.

Der Justiz-Commissarius

Bimmermann.

## Gestohlene.

In vergangener Nacht sind der geschehenen Anzeige zufolge, mittelst Einbruchs aus einem an der Wallpromenade hiesiger Stadt belegenen Gartenhause

- 1) 3 Stück Gardinen von schlichtem weißen Gardinenzeuge, unten mit Franzosen besetzt,
- 2) 2 Rouleaux von grüner Leinwand,
- 3) der Kessel aus einer Theemaschine, von

weißem verzinnnten Bleche, braun lackirt, mit silberner Einfassung,

- 4) ein silbernes Dintefäß und eine silberne Streusand-Büchse aus einem Schreibzeuge;

ferner aus dem Garten, in welchem jenes Haus liegt,

- 5) einige Stück junger Tannen entwendet worden.

Wer über diesen Diebstahl Auskunft sollte geben können, wird ersucht, dieses bei dem Hrn. Polizei-Commissair Hagemann baldmöglichst zu thun.

Braunschweig, den 20. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

So eben gemachter Anzeige zufolge sind gestern Abend aus der dritten Etage eines Hauses hiesiger Stadt:

- 1) ein rother, ziemlich neuer seidener Regenschirm, an einer neuen Kappe und an einigen Dinteflecken am Rande des Zeuges besonders kenntlich, und  
2) ein großer rother baumwollener Regenschirm, welcher hin und wieder in den Nähten etwas aufgerissen ist,

entwendet worden.

Wer über diese Entwendung Auskunft geben kann, wird ersucht, dem Hrn. Polizei-Commissair Hagemann sobald als thunlich Mittheilung davon zu machen.

Braunschweig, den 20. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Ein weißleines Taschentuch, mit dem vollen Namen des Eigenthümers gezeichnet. Dem Finder wird eine angemessene Belohnung zugesichert: Martinikirchhof Nro. 638 im Mittelstock.

### Gefundenes.

Im letztverflossenen Monate sind bei den von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schau-

spielhauses verrichteten Visitationen nachverzeichnete Sachen gefunden worden, als:

- 1) ein Handschuh von hellbraunem Leder,
- 2) ein Paar hellgrüner seidener Handschuhe,
- 3) ein rothes baumwollenes Taschentuch mit gelben Blumen,
- 4) ein dunkelrother lederner Glacéhandschuh,
- 5) ein gutes weißes linnenenes Taschentuch,
- 6) ein schwarzlackirtes Reith,
- 7) ein kleines Knäuel von weißem Garn,
- 8) ein noch neues weißes Taschentuch von Batistmousselin,
- 9) ein schwarzrother lederner Glacéhandschuh,
- 10) ein blau- und rothfarrirtes linnenenes Taschentuch,
- 11) ein Paar grüngefärbter linnerer Handschuhe, ohne Finger,
- 12) ein Paar gestrickter weißer baumwollener Mannshandschuhe,
- 13) ein Paar brauner lederner Handschuhe,
- 14) ein Strumpfsband von buntem Wollgarn,
- 15) ein kleines linnenenes Taschentuch mit rother Kante,
- 16) ein schlichter goldener Fingerring,
- 17) ein weißes linnenenes Taschentuch mit rother Kante und
- 18) ein roth- und weißfarrirtes wollenes Halstuch.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden nun hiermit aufgefordert, solche binnen 2 Monaten auf hiesiger Polizeistube nach gehöriger Legitimation wieder abzuholen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist gesetzlich weiter darüber disponirt werden wird.

Braunschweig, den 18. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Bücher-Anzeige.

Schriften für Nichtärzte.

In allen Buchhandlungen sind zu haben



(in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.):  
Sichere Hülfe für alle diejenigen, welche  
an Unterleibsbeschwerden und an schlech-  
ter Verdauung leiden. Nebst den nöthi-  
gen Recepten. Von einem praktischen  
Arzte. Zweite Auflage. Preis 9 ggr.  
Rathgeber für alle diejenigen, welche an  
Harnbeschwerden und Harnverhaltung,  
so wie an den diesen Krankheiten zum  
Grunde liegenden Uebeln, als Stein- und  
Grieserzeugung, Blasenentzündung,  
Blasenkrampf, Blasenhämmorrhoiden,  
Anschwellung der Vorsteherdrüse und  
Verengerung der Harnröhre leiden. Nebst  
Angabe der Mittel, wodurch diese Krank-  
heiten, selbst wenn sie eingewurzelt sind,  
sicher geheilt werden können. Nach den  
neuesten Beobachtungen und Erfahrungen  
berühmter, besonders französischer  
Ärzte. 8. Preis 12 ggr.

Rathgeber für alle diejenigen, welche an  
Hämorrhoiden in ihren verschiedenen Ge-  
stalten in geringerem oder höherem Grade  
leiden. Nebst Angabe der Vorsichtsmaß-  
regeln, um sich vor dieser so allgemein  
verbreiteten Krankheit zu schützen, und  
mit besonderer Rücksicht auf die damit  
verwandten Uebel, als beschwerliche Ver-  
dauung, Verstopfungen der Eingeweide  
des Unterleibes und Hypochondrie. Von  
Dr. Fr. Richter. 8. 12 ggr.

Die Heilung der Flechten, oder die neue-  
sten und bewährtesten Heilmittel und  
Kurmethode gegen diesen lästigen Aus-  
schlag. Ein Buch zur Belehrung und  
Selbsthülfe. 8. 10 ggr.

### Verkaufungen.

Zwei vor dem Fallersleberthore belegene  
Gärten, jeder von 1½ Morgen, nebst Wohn-  
gebäuden und Stallungen, können zu jeder  
Zeit übernommen werden. Langedamm-  
straße No. 2304, zweite Etage, Nachricht.

Die Papier- und Kunsthandlung von  
Carl Fischer im Sacke empfiehlt sich mit

Jugendschriften, ABC- und Bilderbüchern,  
Vorschriften, Vorzeichnungen, feinen und  
ordinären Tuschkasten, Stammbüchern,  
Visitenkarten, Schreib- und Zeichenbü-  
chern mit eleganten Umschlägen, schwarzen  
und illuminirten Bilderbogen, den schön-  
sten Wiener Neujahrswünschen u. s. w. zu  
den billigsten Preisen.

Bei Madame Fischer im Hause des Hrn.  
Stöbrig auf dem Steinwege: Rosenbou-  
quets und Brautkränze, Myrthenblüthe.  
Totentkissen werden in Bestellung ange-  
nommen.

Ein Mahagoni-Fortepiano von 6 Octa-  
ven und sehr gutem Ton, billig; No. 35  
auf der Görtelingerstraße.

Singende Kanarienhähne und sehr schö-  
ne Stieglitz-Bastarde mit Toppee; am  
Wendenthore No. 1491.

Auf bevorstehendes Fest empfehle ich mich  
mit meinem Lager von Wach- und Lichten und  
Wachstock in allen Sorten und Größen,  
ferner mit Halleschem Mehl von vorzüglich-  
her Güte, frischer Süßr. Stoppel-Butter,  
ausgewogen und in Tonnen, neuen großen  
Kosinen und hartem Hamb. Melis-Zucker  
zu sehr billigen Preisen, und bitte um recht  
zahlreichen Zuspruch.

Carl Dreyer,  
im Kattreppeln No. 260.

Rechter Justus-Petit-Kanaster à 14 ggr.,  
fin old mild à 10 ggr., Louisiana à 6 ggr.,  
leichter loser Portorico à 10 u. 8 ggr., west-  
indischer Kanaster à 8 ggr., parfümirte Ci-  
garren, Jamaica-Rum, Spiritus Wini,  
Holl. Genever, frische Drangen und Citro-  
nen, f. Holl. Bloemthee, neue Präsentkäse  
und dergleichen, billigt, bei

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Vorzüglich schön geräucherter Rostocker  
Kal, billig, bei

F. C. M. Röttger,  
auf der Höhe No. 2796.

Mein Lampen-Lager ist in allen Gattungen sortirt; auch die gefehlten kleinen Franzfischen mit Blech und Rübelerländer Eisensfüßen sind wieder vorrätzig und verkaufe ich solche zu dem billigsten Preise.

J. B. Mattern,  
im Rattreppeln Nro. 249.

In Dübberse.

Eine sehr gute neumilchende Kuh mit dem Kalbe. Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst.

In Rautheim.

Eine Kuh mit dem Kalbe. Der Kuhhirte daselbst giebt Nachricht.

### Vermietungen.

Auf Ostern die zweite Etage, bestehend aus 2 hohen Stuben, nöthigen Kammern, heller Küche, eignen Keller und Holzge-  
laß, welche auch vereinzelt werden kann; Beckenwerperstraße Nro. 1067, am Nabe-  
klinte.

Eine Wohnung von 5 Stuben, den geforderten Kammern, Holzboden, Küche etc., 2 Treppen hoch, auch Keller, Mitgebrauch des Waschhauses, der Böden und anderer Bequemlichkeiten. Die Wohnung ist freundlich, hell mit bequemen Treppen und gewährt bei der Lage an einem freien Platze eine angenehme Aussicht; sie kann sogleich oder Ostern bezogen werden; Nro. 758 an der Martinikirche.

### Warnungs-Anzeige.

Ich warne hiermit einen Jeden, ohne baare Bezahlung auf meinen Namen irgend etwas verabfolgen zu lassen, indem ich mich durchaus auf keine Zahlung einlassen werde.

August Conrad Woge.

### Dienst-Bedürfniß.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen zum Ausgehen und zu allen häuslichen Arbeiten verlangt. Das Nähere Heinen-  
straße Nro. 627.

### Geburts-Anzeige.

Verwandten und theilnehmenden Freunden mache ich hierdurch bekannt, daß heute früh um 3½ Uhr meine Frau, geb. Po-  
lack, von einer Tochter, unserm fünften Kinde, glücklich entbunden worden ist.

Fürstenberg, den 18. Decbr. 1833.

J. C. W. Woltag,

Factor und Postexpediteur.

### Todes-Anzeige.

Am 17. Decbr. starb meine theure Ver-  
wandte, die verwittwete Frau Geheim-  
Justizräthinn Leifewitz, geb. Seiler,  
nach kurzer Krankheit im 72. Lebensjahre.

F. Langerfeldt.

### Vermischte Nachrichten.

#### Erklärung.

In Beziehung auf den in den Braun-  
schweigischen Anzeigen Nro. 292 d. J. er-  
schienenen Aufsatz, dessen Verfasser sich nicht  
entblödet hat, demselben den Titel »Des-  
fentliche Klüge« beizulegen, findet die Ex-  
pedition des Hamburgischen unpartheiischen  
Correspondenten sich veranlaßt, nachste-  
hende in Nro. 263 und 264 ihres Blattes  
befindliche Anzeige hiemit wörtlich zu wie-  
derholen:

»Wohlöbliche Gerichtsbehörden des Aus-  
landes, so wie auswärtige Correspon-  
denten überhaupt, werden ersucht, ins-  
künftige ihre Einsendungen, zur Ver-  
meidung jedes etwanigen Irrthums,  
nicht, wie zuweilen geschehen, an die  
»Hamburger Zeitung, sondern »An die  
»»Expedition (oder Redaction) des Ham-  
»burgischen unpartheiischen Correspon-  
»»dent« zu adressiren.«

Es muß nunmehr dem Urtheile eines un-  
befangenen Publikums überlassen bleiben,  
zu entscheiden, ob vorstehende, mit sorg-  
fältiger Vermeidung aller ungebührlichen  
Polemik abgefaßte Anzeige zu der seltsa-  
men Mißdeutung Anlaß geben könne, als  
suche der Hamburgische unpartheiische Cor-

respondent sich ein Monopol anzumaßen, während er vielmehr allen kleinlichen Collisionen vorzubeugen bemüht war! Aus dem eben angeführten Grunde fühlt sich die genannte Expedition zu der Erklärung bewogen, sich zu keiner ferneren Erwidern auf derartige Cavillationen herbeilassen zu wollen.

Hamburg, im December 1833.

Da der seit einiger Zeit gesunkene Milch-ertrag in der unterzeichneten Wirthschaft mit Entfernung der veranlassenden Uebel und durch Erneuerung des Viehstandes sich wieder gehoben hat, so kann dem verehrlichen Publikum hierdurch die ergebenste Anzeige gewidmet werden, daß die hiesigen Milcherei-Producte überhaupt wiederum in ihrer früheren Güte und Menge zu haben sind, und daß insbesondere auch die abge-rahmte Milch wieder zu 4 L das Quartier Morgens verkauft wird.

Kreuzkloster, den 20. Decbr. 1833.

#### Gartengesellschaft.

Wegen des auf nächsten Mittwoch den 25. d. M. fallenden Festes wird die Plenar-Sitzung in der Gartengesellschaft ausgesetzt und statt dessen den 28. d. M. gehalten werden.

Wer sich auf das überaus stark verbreitete, täglich als Abendblatt und jeden Morgen mit einer besondern Beilage erscheinende

Frankfurter Deutsche Journal und auf das mit demselben verbundene gleichfalls täglich erscheinende Unterhaltungsblatt:

#### Didaskalia

für das erste Halbjahr 1834 zu abonniren wünscht, beliebe baldigst seine Anbestellung auf dem seinem Wohnorte zunächst liegenden Postamte zu bewerkstelligen. Beide Tageblätter werden den auswärtigen löbl. Postämtern zu dem halbjährigen Preise von

4 fl. abgelassen, wobei man sich eine geringe Erhöhung dieses Preises von denselben gern gefallen lassen wird. Insertionen jeder Art werden angenommen, und kostet aus Petitschrift die gedruckte Zeile 6 kr., aus größerer verhältnißmäßig mehr.

Frankfurt a. M., im December 1833.

Die Expedition des Frankfurter Journals.

Durch das verspätete Bekanntwerden der beabsichtigten Verpachtung mehrerer Meierhöfe der Herrschaft Culm in Böhmen bei Tepliz ist im Verpachtungstermine nur ein, und zwar der kleinste Meierhof verpachtet worden, daher die anderen von jetzt bis zum nächsten Frühjahr noch aus freier Hand verpachtet werden können. Pachtlustige wollen sich deshalb an das Culmer Oberamt am besten persönlich wenden, da ohne Lokalbesichtigung eine desfallige Correspondenz für beide Theile keine genügende Resultate liefern kann. Uebrigens wird auf die im October l. J. erschienenen Bekanntmachungen über diesen Gegenstand hingewiesen.

#### Anstellungs-Gesuch.

Ein sehr thätiger unverheiratheter Mann von circa 40 Jahren, welcher im Schreiben und Rechnen, in der Deconomie, kaufmännischen Geschäften u. Kenntnisse besitzt, und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht in irgend einer Art eine Anstellung als Aufseher u. und kann wegen seiner frühern Verhältnisse genügende Zeugnisse beibringen. Näheres der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

Auf Ostern wird eine Wohnung in lebhafter Gegend parterre oder erster Etage von 3 bis 5 Stuben, Kammern, Küche, Keller u., oder auch ein ganzes Haus zu mieten gesucht. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 305.

Dinstag, den 24. December.

### Bekanntmachungen.

Alle diejenigen, welche noch Forderungen an die Herzogl. Ober-Hofmarschall-Amts-Casse für geleistete Lieferungen und Arbeit haben, werden hiedurch aufgefodert, ihre Rechnungen bis zum Schlusse dieses Jahres einzureichen, um nach befundener Richtigkeit die Zahlungen in Empfang zu nehmen.

Braunschweig, den 23. Decbr. 1833.  
Aus dem Herzogl. Ober-Hofmarschall-Amte.

Nachdem Zweifel darüber entstanden sind, ob die unterm 1. Juli d. J. von unterzeichneter Behörde erlassene Bekanntmachung, nach welcher die hiesigen Schenkwrthe der 3., 4. und 5. Classe des Gewerbesteuer-Tarifs vom 29. October 1821 verbunden sein sollen, die bei ihnen anwesenden Gäste um 10 Uhr Abends zu entfernen und ihre Schenkwirthschaften zu schließen, auch auf diejenigen Personen anzuwenden sei, welche die Schenkwirthschaft der fraglichen Art in Folge ihres Hauptnahrungs-Geschäfts be-

treiben, ohne außerdem der Gewerbesteuer von der Schenkwirthschaft unterworfen zu sein, solches aber allerdings der Fall ist, so wird die gedachte Bekanntmachung nach unterm 14. d. M. erfolgter ausdrücklicher Autorisation Herzogl. Staats-Ministerii hiemit dahin declarirt:

daß dieselbe auf dergleichen Personen, namentlich auf Bierbrauer, Branntweinbrenner ic. und deren Gäste ebenfalls Anwendung leide.

Braunschweig, den 19. Decbr. 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.  
P i n i.                      W o l f f.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Lederhändlers Johann Christian Martin Lüders, Klägers, wider den Seilermeister Heinrich Carl Conrad Schmidt, Beklagten, wegen 115  $\mathfrak{C}$  Hypothekkapital-Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, dem Kläger verhypothecirten, auf der Knochenhauer-

straße in der Altstadt Nro. 519 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 2. April 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiezu eingeladen, in solchem Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und, dem Befinden der Umstände nach, des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhastirte obbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und soviel thunlich zu beschleunigen.

Gegeben Braunschweig, am 2. August 1833.

Herzogliches Kreisgericht allhier.

L a m p e.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Erben der Wittwe Schulze, vorhin verehelichten Schmidt, Johanne Dorothee Henriette geb. Blanke, soll das zu deren Nachlasse gehörige, auf der Stecherstraße hieselbst Nro. 1342 belegene, 4 Stuben, 7 Kammern, den nöthigen Holz-, Boden- und Kellerraum enthaltende Haus nebst Zubehör zum Zwecke der vorzunehmenden Erbtheilung

am 16. Januar 1834

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Stadtgerichte, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Braunschweig, den 3. Decbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht Isten Bezirks.

F. Rosenthal.

Amt Stadtfeldendorf.

In Sachen des Weinwegergesellen Hein-

rich Marten hieselbst, Imploranten, wider die Wittwe weil. Gefangenenwärters Marten & Cons. allhier, Imploraten, wegen Erbaueinandersehung, ist mittelst Decrets vom heutigen Tage der öffentliche Verkauf nachfolgender, zum Nachlasse weil. Gefangenenwärters Marten gehöriger Grundstücke, als:

- 1) des sub Nro. ass. 139 auf der heißen Straße hieselbst belegenen Wohnhauses nebst Hofraum und sonstigem Zubehör,
- 2) des Gartens auf dem Bruche vor hiesiger Stadt an Frome's und Roß Gärten belegen,
- 3) zweier Stücke Grabelandes am Kellberge vor hiesiger Stadt an März Lande belegen, und
- 4) der Wiese vor dem Holzberge auf dem Blockkampe an Anton Roß Wiese belegen,

verfügt, und wie dazu Termin auf

den 25. März 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte angesetzt ist, so wollen Kauflustige in diesem Termine sich einfinden und die Eröffnung der Kaufbedingungen gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen Personen, welche an die gedachten Grundstücke Realansprüche haben, zu deren Anmeldung und möglichster Klarmachung bei Strafe der Ausschließung zu dem besagten Termine damit vorgeladen.

Stadtfeldendorf, den 11. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.

Albrecht.

Amt Peine.

Demnach auf Antrag des Thierarzts Hoyer in Sosmar die demselben verhypothecirte sub Nro. 117 in Hohenhameln belegene halbe Rothstelle des Halbköthers Berend Heimberg meistbietend verkauft werden soll, als ist zu dem Ende Termin auf

Mittwoch den 19. März 1834

angesezt, wozu Kaufliebhaber und bei Ver-

meidung. der Präclution etwanige Real- oder Nöherrechts-Prätendenten Morgens 11 Uhr vor hiesiger Amtstube zu erscheinen, verabladet werden.

Decretum Peine, den 12. Decbr. 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

B i e g l e r.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Ehefrau des Maurers Johann Theodor Munnecke hieselbst, Auguste Friederike Wilhelmine geb. Lübers, Klägerinn, wider deren genannten Ehemann, Beklagten, wegen Ehescheidung, Klägerinn bei uns vorgetragen, daß ihr genannter Ehemann seit mehreren Jahren von hier sich entfernt habe, ohne irgend Kunde von sich zu geben, sie aber dessen jetzigen Aufenthaltsort zu ermitteln außer Stande sei, und deshalb auf Trennung der Ehe wegen bösslicher Verlassung antragen hat, diesem Antrage auch nach untersuchter Sache deferirt ist, so wird der obengedachte Maurer Johann Theod. Munnecke von hier damit vorgeladen, in dem auf

den 18. März 1834

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst ansehkten Termine zu erscheinen und wegen seiner Entfernung sich zu rechtfertigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er seine Ehefrau bösslich verlassend zu haben in contumaciam für überführt angesehen und in Folge dessen was Rechtens erkannt werden wird.

Gegeben Braunschweig, den 17. Sept. 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

L a m p e.

Demnach des weil. Cord Buchheister, gewesenen Leinwebers zu Bolzum, nachgelassener Sohn, der vormalige Rothfasse zu Hökum und Untervogt bei dem vormaligen Herzogl. Residenzamte Wolfenbüttel, Johann Jürgen Buchheister, welcher zu

Bolzum am 1sten August 1758 geboren worden, vor vielen Jahren sich von Hökum entfernt und von seinem Leben und Aufenthaltsorte seither keine Nachricht gegeben hat, derselbe auch, wenn er noch im Leben, das 70ste Jahr überschritten haben würde, und gegenwärtig auf dessen Todeserklärung angetragen worden, so wird der obgenannte Johann Jürgen Buchheister hiedurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 25ten Juni 1834

angesehkten Termine, Morgens um 10 Uhr, vor hiesigem Kreisgerichte, in Person oder durch einen genugsam Bevollmächtigten einzufinden, über sein Leben und seine Person sich auszuweisen, und sein zurückgelassenes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über dessen Vermögen den Nachten gemäß verfügt werden soll.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an des Verschollenen Nachlasse aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen sollten, hiedurch aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem ansehkten Termine anzumelden.

Gegeben Braunschweig, den 17ten December 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Kreis-Gericht hieselbst.

R a b e r t.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach der Schenkwrth Hermann Heinrich Schaper um eine Zusammenberufung seiner Gläubiger behuf eines abzuschließenden Stundungsvertrages gebeten hat, diesem Antrage auch mittelst Bescheides vom heutigen Tage Statt gegeben ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an den gedachten Schenkwrth Hermann Heinrich Schaper Ansprü-

che zu machen beabsichtigen, zu deren Anmeldung und Alarmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente in dem auf

den 18. Januar k. J.,

den Sonnabend nach dem ersten Epiphania, Vormittags 11 Uhr, angeordneten Termine allhier zu Rathhause zu erscheinen, unter der ausdrücklichen Verwarnung vorgeladen, daß die alsdann nicht Erscheinenden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und zum Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Auch wird den Schuldnern des Schenk-wirths Schaper bei Strafe doppelter Zahlung aufgegeben, an denselben keine Zahlung zu leisten, sondern die etwa fälligen Gelder ad depositum zu liefern.

Den Gläubigern bleibt unverhalten, daß dem Gemeinschuldner jede Veräußerung und Verückung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt, auch die Aufnahme eines Inventars verfügt worden ist, und daß, wenn die Creditoren diese Sicherheits-Maßregel nicht für genügend halten, weitere Anträge gewärtigt werden.

Die Einsicht des Inventars und der Vergleichs-Propositionen wird den Gläubigern gestattet.

Gegeben Hannover, den 26. November 1833.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) Stiland, Dr.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens des Lohgerbermeisters Christian Kellner senior und dessen Ehefrau, Wilhelmine geborne Rathrey hieselbst, ist gegen alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen in dem am 4. v. Mts. allhier abgehaltenen Liquidationstermine und bis jetzt nicht gemeldet haben, in Folge kreisgerichtlichen Auftrags dato der Ausschluß von der Debitmasse erkannt worden.

Decretum Walkenried, den 11. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

F. D. G. Sommer.

### A u k t i o n e n.

Am 27. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Herzogl. Packhofe hieselbst vier Anker Rum, welche nach Maßgabe höchster Accise-Verordnung vom 10. März 1828, §. 15, confiscirt worden sind, meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, am 23. Decbr. 1833.

Herzogl. Stadt-Accise-Inspection.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 21. d. M., Abends 9 Uhr, bis zum 22. d. M., Morgens 11 Uhr, aus einem Haufe hieselbst

1) 50  $\mathfrak{C}$  baaren Geldes, nämlich:

a. 21 Stück blanker Gulden, Conventionsgeld;

b. mehrere Speciesthaler;

c. 6 Stück harter Preuß. Thaler und

d. das Uebrige in 2  $\mathfrak{g}$ g und 4  $\mathfrak{g}$ g Stücken, theils Conventions-Mze. und theils Preuß. Geld;

2) ein gestrickter Geldbeutel von verschiedenen farbigen Perlen, mit Bügel von Bronze und

3) ein Geldbeutel von blaugefärbtem Schafleder

entwendet worden, und wird ein Jeder, dem irgend etwas bekannt sein oder erst noch bekannt werden sollte, was zur Ausmittelung des Thäters dienen könnte, hierdurch aufgefordert, solches sofort dem Hrn. Polizei-Commissair. Mac mitzutheilen.

Braunschweig, den 28. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Zufolge einer erst kürzlich eingegangenen Anzeige ist einem Einwohner zu Emmerstedt am 27. vorigen Monats, zwischen

6 und 7 Uhr Abends, ein kupferner Kessel, 9 Eimer haltend, mit zwei runden Hängen, und daran kenntlich, daß an dem umgelegten Rande ein Bruch sich befindet, gestohlen. Alle Civil- und Militair-Behörden werden geziemend ersucht, auf diesen Kessel zu achten und denselben, wie den verdächtigen Inhaber, anzuhalten, auch der unterzeichneten Behörde schleunige Nachricht zu ertheilen.

Helmstedt, den 19. December 1833.

Herzoglich Braunsch. Lüneb. Amt.

A. Cruse.

In der Zeit vom 15. bis zum 16. d. M. sind aus dem Pferdestalle der hiesigen Kloster-Domaine Ludgeri und von einem über demselben befindlichen Boden folgende Sachen, als:

- 1) ein schon gewandter Oberrock von blauem Tuche mit weißen Metallknöpfen,
- 2) eine Jacke von blauem Tuche mit runden Metallknöpfen,
- 3) zwei neue Futtersäcke, gezeichnet D. L. und darunter A. W. III. und IV., gestohlen, und werden die Civil- und Militair-Behörden geziemend ersucht, auf diese Sachen zu achten und zur Entdeckung des Diebstahls gefälligst mitzuwirken.

Helmstedt, den 18. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

A. Cruse.

### Verlorenes.

Eine Pfeifenschnur ohne Quäste, am Sonnabend vom Bohlwege bis zur Schuhstraße. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung auf der nördl. Wilhelmstr. 1510, 2 Treppen hoch, abzuliefern.

Drei kleine bunte seidene Halshawls mit Ringen, in ein Papier gewickelt, von der Steinstraße bis ans Wilhelmthor; der ehrliche Finder wird ersucht, sie gegen eine Belohnung Steinstraße Nro. 462 abzugeben.

Sonntag den 22. Decbr. ist ein brauner

Dachshund, ziemlich groß, entlaufen, mit gelbem Halsbände und Schlosse; man bittet, ihn gegen eine Belohnung abzuliefern beim Küchengärtner E. Baumgarten vor dem Steinthore.

Auf dem am 17. d. Mts. stattgehabten Balle ist ein braunes Bourre de soie Tuch mit bunter Kante wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen. Man bittet um Zurückgabe desselben auf dem Langenhofe Nro. 2057.

Ein junger schwarzer Pinscherhund, der auf den Namen Ami hört, vor der Brust einen weißen Streifen hat und ein grünes Halsband trägt. Der Finder wird gebeten, ihn Nro. 98. der Post gegenüber gegen ein Douceur wieder abzuliefern.

Sonnabend den 21. Decbr. ein Ohrring mit einer gelben Steinbandelocke; der ehrliche Finder wird gebeten, dieses gegen eine angemessene Belohnung Damm Nro. 205 zurückzugeben.

### Gefundenes.

Im letztverflossenen Monate sind bei den von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses verrichteten Visitationen nachverzeichnete Sachen gefunden worden, als:

- 1) ein Handschuh von hellbraunem Leder,
- 2) ein Paar hellgrüner seidener Handschuhe,
- 3) ein rothes baumwollenes Taschentuch mit gelben Blumen,
- 4) ein dunkelrother lederner Glacéhandschuh,
- 5) ein gutes weißes linnen Taschentuch,
- 6) ein schwarzlackirtes Reith,
- 7) ein kleines Knäuel von weißem Garn,
- 8) ein noch neues weißes Taschentuch von Batistmousselin,
- 9) ein schwarzrother lederner Glacéhandschuh,
- 10) ein blau- und rothfarirtes linnen Taschentuch,



- 11) ein Paar grüngesärbter linnerer Handschuhe, ohne Finger,
- 12) ein Paar gestrickter weißer baumwollener Mannshandschuhe,
- 13) ein Paar brauner lederner Handschuhe,
- 14) ein Strumpfband von buntem Wollgarn,
- 15) ein kleines linneres Taschentuch mit rother Kante,
- 16) ein schlichter goldener Fingerring,
- 17) ein weißes linneres Taschentuch mit rother Kante und
- 18) ein roth- und weißkarrirtes wollenes Halstuch.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden nun hiermit aufgefordert, solche binnen 2 Monaten auf hiesiger Polizeistube nach gehöriger Legitimation wieder abzuholen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist gesetzlich weiter darüber disponirt werden wird.

Braunschweig, den 18. Decbr. 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.  
W o l f f.

Am 21. d. Mts. ist hieselbst ein goldener Ohrring mit Pendeloque gefunden und hier eingeliefert worden, dessen Eigenthümer hiedurch aufgefordert wird, selbigen nach vorgängiger Legitimation binnen 2 Monaten auf der Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen, widrigenfalls den Befehlen gemäß anderweit darüber verfügt werden wird.

Braunschweig, den 23. Decbr. 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.  
W o l f f.

Vor einigen Tagen ist ein Armband gefunden; dasselbe ist wieder in Empfang zu nehmen auf der Wendenstraße Nro. 1418.

Am 21. d. M. hat ein Kind einen kleinen Beutel, worin sich eine kleine Summe Geldes befand, gefunden. Wer sich dazu gehörig legitimirt und die Insertionsgebühren erlegt, kann denselben bei Fr. Sander, Gildenstraße Nro. 622, wieder erhalten.

Sonnabend den 21. d. M. ist ein Saß

mit Korn gefunden und wieder zu erhalten bei Heinrich Räche vor dem Wilhelmithore.

### Bücher-Anzeige.

In der Schulbuchhandlung in Braunschweig ist für 1 R. zu haben:  
Gothaischer genealogischer Hof-Kalender auf das Jahr 1834. Gotha, bei Justus Perthes.

Der mit jeder neuen Ausgabe steigende Werth dieses nun zum 71. mal auch französisch unter dem Titel: Almanach de Gotha erscheinenden genealogisch-diplomatisch-historischen Almanachs ist an allen Höfen Europas, so wie von Diplomaten und Geschäftsmännern jeden Standes entschieden anerkannt. — Zierden dieses neuen Jahrganges sind die Bildnisse der Königin von Belgien, der Königin Marie von Portugal, des Königs Otto von Griechenland, des Herzogs von Cumberland, des Prinzen Friedrich der Niederlande, des Fürsten Talleyrand und des Marshall Soult.

In der Ehr. Fr. Müllerschen Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist so eben erschienen und vorrätig zu finden in Braunschweig in der Schulbuchhandlung:

**Bijoux - Almanach**  
auf das Jahr 1834.

In dem niedlichen Format von

bieser



Größe

mit Goldschnitt- und Futteral.

Preis 8 ggr.

Dieser Bijoux-Almanach übertrifft alle früheren an Eleganz und Gehalt. Schon die äußere Ausstattung empfiehlt den kleinen Postillon d'Amour, der bereits 18 Jahre der Gunst des schönen Geschlechts sich zu erfreuen hatte.

Der Inhalt ist, kurzgefaßt, folgender:

1) Portraits: Otto, König von Griechenland. Friedrich Wilhelm, Kronprinz von Preußen. Jackson, Präsident der vereinigten Staaten von Nordamerika.

2) Blumenbeutung, alphabetisch, mit darauf Bezug habenden neuen Compositionen von Gustav Mehrlich.

3) Ein Gedicht: die Coquette.

4) Jahreszeiten.

5) Regentenalter.

Man wird erstaunt sein, wie die vielen verschiedenartigen Gegenstände in einem so kleinen Raume mit symmetrischer Genauigkeit konnten aufgenommen werden. Der niedliche Bijour eignet sich besonders zum Geschenke für Damen, weil er das Auge, das Gemüth und Herz befriedigt, durch seine Sprache dem schönen Geschlechte huldigt und ihm, unter der Maske des Scherzes und der Laune, manche Lebensregel darbringt.

Da der Kalender auch für dieses Jahr aus dem Bijour hinweggelassen und an seiner Stelle der oben angedeutete Inhalt getreten ist, so hat das freundliche Geschenk der Liebe und Freundschaft bleibenden innern Werth und kann nach Jahren noch Fern heitere Augenblicke bereiten.

Neue Pariser Modellsblätter von Amalie Schoppe, geb. Weise.

Ohne Uebertreibung dürfen wir diese Modezeitung die nützlichste, eleganteste und billigste von allen nennen. Es erscheinen jährlich 52 Nummern mit 64 höchst saubern Kupfern, Herren-, Damen- und Kindermoden, nebst Mützen, Hüten, Frisuren u. darstellend. Der Text ist streng sittlich und unterhaltend; die Modebeschreibungen sind durch große Klarheit und Verständlichkeit ausgezeichnet. Der Preis für den ganzen Jahrgang: 4  $\text{R}^{\text{e}}$  16  $\text{g}$  sächs. oder 12  $\text{Mk}$ . hamb. St. Alle löbl. Postämter und soliden Buchhandlungen nehmen Bestellungen an; in Hamburg

J. G. Herold.

(In Braunschweig in der Schulbuchhandlung zu haben.)

Anzeige von Taschenbüchern.

Leipzig, bei Friedrich August Leo ist erschienen und in allen Buch- und Kunsthandlungen Deutschlands (in Braunschweig in der Schulbuchhandlung) zu haben:

Claren Vergissmeinnicht für 1834.

à 2  $\text{R}^{\text{e}}$  8  $\text{g}$ .

Die Rosen, ein Taschenbuch für 1834.

à 2  $\text{R}^{\text{e}}$  8  $\text{g}$ .

Beide Taschenbücher haben zu ihrem innern Schmucke ein jedes ein Titel- und Widmungskupfer, überdies 6 Stahl- und Kupferabdrücke, die sich auf malerische Momente in den Erzählungen oder Novellen beziehen.

Durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes (in Braunschweig durch die Schulbuchhandlung) ist zu beziehen:

Urania. Taschenbuch auf das Jahr 1834. Mit Zelter's Bildniß und sechs Stahlstichen nach englischen Gemälden. 16. Auf feinem Velinpapier. Mit Goldschnitt geb. 2  $\text{R}^{\text{e}}$ .

Inhalt: I. Der letzte Savello. Novelle von C. F. von Rumohr. II. Eine Sommerreise. Novelle von Ludwig Tieck. III. Margaretha von Schottland. Historische Novelle von Johanne Schopenhauer. IV. Miß Jenny Harrower. Eine Skizze von Eduard Mörike.

Zelter's sehr ähnliches Bildniß kostet in erlesenen Abdrücken in gr. 4. 8  $\text{g}$ . Die frühern Jahrgänge der Urania bis 1829 sind sämmtlich vergriffen; der Jahrgang 1830 kostet 2  $\text{R}^{\text{e}}$  6  $\text{g}$ , 1831 — 33 jeder 2  $\text{R}^{\text{e}}$ .

Leipzig, im September 1833.

F. A. Brochhaus.

Neueste Bildergeographie.

So eden ist die 6te und 7te Lieferung von dem Werke:

**Die Erde und ihre Bewohner**, ein Hand- und Lesebuch für alle Stände, bearbeitet von R. F. Bollrath Hoffmann. Dritte verbesserte Auflage. Preis 24 fr. oder 6 ggr für jede Lieferung;

fertig geworden und an die Subscribenten versandt. Diese Lieferungen bilden den Schluß des ganzen Werks, und enthalten (anstatt 12) 17 Bogen nebst dem sehr eleganten Umschlage und den sechs gestochenen Erläuterungsblättern in Folio.

Das Ganze ist nun, über 700 Seiten stark, mit 5 prächtigen Stahlstichen und den genannten artistischen Beilagen geschmückt, in 7 Lieferungen geheftet zu 2 fl. 48 fr. — 1  $\text{R}\text{E}$  18 ggr, schön gebunden zu 3 fl. — 1  $\text{R}\text{E}$  20 ggr, in allen soliden Buchhandlungen vorrätzig. Diese Bildergeographie ist unstreitig (nach mehr als 100 Urtheilen der würdigsten Gelehrten) eins der besten Werke der neuern Literatur — als wohlfeiles, wahrhaft bildendes und erfreuendes, so wie auch außerordentlich schönes

**Weihnachtsgeschenk**  
kann ihm kein ähnliches Werk der deutschen Literatur zur Seite gestellt werden.  
Stuttgart, im November 1833.

Carl Hoffmann.

In Braunschweig zu haben in der Schulbuchhandlung und allen soliden Buchhandlungen.

Hamburg, bei Herold erschien so eben, und ist in der Schulbuchhandlung vorrätzig:

Twelve thousand Examples from Johnson and Webster exhibiting the Government of the Prepositions by the various Verbs, Adjectives and Nouns. An Appendix to every English Grammar and Dictionary and necessary Assistant to students of that language by F. S. Williams. (Anweisung zum richtigen Gebrauch der Zeit-, Haupt- und Beiwörter in Verbindung mit den

Vorwörtern u., sowohl für Lehrer der englischen Sprache, als für den geübten Schüler. Ein Anhang zu allen bisher in Deutschland erschienenen Sprachlehren und Wörterbüchern dieser Sprache. Mit einer Vorrede von Dr. Kraft, Director des Johanneums zu Hamburg. 8. geb. 1  $\text{R}\text{E}$  12  $\text{R}\text{E}$ .

Dieses Buch ist jedem Lehrer, so wie Allen, die diese Sprache gründlich erlernen haben und erlernen wollen, zu empfehlen. Es ist ein Anhang zu allen in Deutschland gedruckten Wörterbüchern und Grammatiken, und wird nur entbehrlich durch das Vericon von Webster: vorausgesetzt, daß dann auch Johnsons Wörterbuch zur Hand. Es ist die erste mühevollste Zusammensetzung dieser Art.

Für die Jugend zu ihrer Belehrung und Belustigung das wohlfeilste Weihnachtsgeschenk.

Bilder-Mappe zum Nachzeichnen und Illuminiren Ahtzehn verschiedener Blätter. In elegantem Umschlag, Preis 4 ggr. Exemplare sind in allen Buchhandlungen zu haben, in Braunschweig in der Schulbuchhandlung.

Bei Herold in Hamburg ist erschienen und in der Schulbuchhandlung in Braunschweig zu haben:

Neue und zu empfehlende Jugendschriften: Amilla. Neue Feierabende in Vater Gutmanns Garten. Zur Lehre und Unterhaltung für die reifere Jugend. Herausgegeben von Carl Strauß und Carl Hold. Mit 6 Kupfern. 12. Hamburg, Herold. 1834. geb. 1  $\text{R}\text{E}$ .

Der Text ist empfehlenswerth! Kupfer und Ausstattung sehr zu loben.

Von denselben Verfassern erschien daselbst:

Feierabende an der Elbe und auf der Robinsons-Insel im Campeschen Garten. Sehrreich und unterhaltend für

die reifere Jugend. Mit 6 Kupfern.  
12. geb. 1  $\frac{1}{2}$   $\text{R.}$ , und

Vater Gutmanns Mappe. Lebens-  
bilder für die reifere Jugend. Mit 6 Ku-  
pfen. 12. gebd. 1  $\text{R.}$ .

Diese hier vorsehende Jugendschrift ist  
als Lebensbilder sehr empfohlen in der  
Schulzeitung, Darmstadt. Die Ausstat-  
tung ist durch theilweise vorzügl. Kupfer  
sehr gehoben. Jede nahe gelegene gute Buch-  
handlung kann sie vor Weihnacht liefern.

Von dem gehaltvollen Büchlein:

Witte! Witte! lieber Vater! liebe  
Mutter! beste Tante! guter On-  
kel! schenke mir dies allerliebste Buch  
mit den schönen ausgemalten Kupfern  
und den vielen hübschen Erzählungen. —  
Ein verbessertes ABC- und Lesebuch,  
nach Pestalozzi's und Stephan's Lehr-  
methode. Vom Pastor Müller in Woll-  
mirsleben. 8. In gemaltem Umschlag,  
 $\frac{1}{2}$   $\text{R.}$ , ist eine neue verbesserte Auflage  
erschienen.

Eine sehr gründliche Fibel, 100 fassliche  
Erzählungen für das zartere Alter von 5  
bis 7 Jahren; an 100 kleine Verse, als  
erste Gedichtsammlung für so kleine Kin-  
der, und viele Pestalozzische Lese-, Denk-  
und Sprachübungen u. s. w. geben diesem  
Buche einen Vorzug vor vielen andern, und  
lassen es mit Recht Müttern und Lehrern  
empfehlen. Uebrigens, hier nur die Zu-  
sicherung, daß das Büchlein vor diesem  
Druck sehr verbessert wurde, und sich des-  
halb auch gleichen Beifall wird erfreuen  
dürfen, den man den früheren Auflagen  
zu Theil werden ließ. Gleich empfehlens-  
werth ist:

Das nützlichste Buch für kleine  
Kinder, vom Pastor Müller in Woll-  
mirsleben. Mit 28 ausgemalten Ku-  
pfen und Erzählungen. Wovon jetzt  
wieder eine neue Auflage erschienen ist.  
8. Hamburg, Herold. In gemaltem Um-  
schlag. geb.  $\frac{1}{2}$   $\text{R.}$ .

Wer ein besseres Buchstabier- und Lese-  
büchlein für kleine Kinder sucht, findet hier  
eins der gehaltvollsten; es ist selbst da zu  
empfehlen, wo schon das ABC vorher-  
ging, denn das ganze Büchlein sollte bil-  
lig auswendig gelernt werden. Wer diese  
Anzeige zu lobpreisend findet, ist berech-  
tigt, das Buch zurückzugeben.

### Verkaufungen.

Boizenb. Neunaugen, neue Sardellen,  
Hamb. Rauchfleisch, feine Oßfr. Butter,  
Cathar.= Pflaumen, süße Kastanien, Cap-  
pern, Murcheln, Champignons ic. bei  
C. Dörge, nördliche Wilhelmstraße.

Apfel, schock- oder kiepenweise; No.  
776, Breitestraße.

Die beliebten silbernen Stricketuis und  
Strickhaken sind in neuen Formen wieder-  
um angefertigt und empfiehlt dieselben zu  
verhältnißmäßigen billigen Preisen

Ernst Basse,

Gold- und Silberarbeiter,  
vor der Burg No. 2582.

Kindertische verschiedener Größe, sehr  
billig; Südstraße No. 488.

Sehr fetter Limb., Schweizer- u. Rohm-  
käse, delicatcs Hamburger Rauchfleisch und  
Schsenzungen, starker Jamaica-Rum und  
frische Amtbutter bei

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

Billige Apfelsinen, Citronen und Dran-  
gen, schönes Hamb. Rauchfleisch, Westph.  
Schinken, neue Sardellen u. Heeringe erhielt  
H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Ein mit Schrot auf Glauben gut gemä-  
stetes Schwein, von dreien die Auswahl;  
No. 838 am alten Petriihore.

Unter dem Neustadt-Rathhause ist  
neuer Schleen-Wein zu haben bei  
Wilhelm Ahrens.

Große frische Aale bei Meinberg in der  
Mauernstraße.

Frischen Dorsch, Boizenburger Neuna-

augen, Französischen Senf, Kräuter-Essig, runde Morcheln und Champignons erhielt Aug. Mette Lindners Erben.

Eine Partei ächtgeflammtes Wollen-Strickgarn unter dem Einkaufspreise bei F. F. Möhle, dem Waisenhause gegenüber.

Noch eine Partei verschiedener leerer Eisgarrenkisten, billig; Langestraße Nr. 907.

Feinen leichten Melange-Kanaster pro  $\text{R} 3 \text{ A}$ , wie auch sehr leichten Portorico, pro  $\text{R} 3\frac{1}{2} \text{ A}$ , empfiehlt bestens E. Steimel, Langestraße Nro. 907.

### Vermietungen.

Drei Wohnungen nebst dazu gehörigen Kammern, auch kann auf Verlangen ein Laden dabei gegeben werden. Nachricht hintern Brüdern Nro. 2724, eine Treppe hoch.

Nro. 35 am Markstele, neben dem von Beltheimschen Garten belegen, ist in der zweiten Etage eine freundliche Stube nebst Kammern und Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf Ostern zu vermieten.

Auf Ostern eine Wohnung mit Zubehör und eine einzelne Stube sogleich an eine rechtliche Person, in der Gildenklnke Nro. 1766, eine Treppe hoch.

Eine Stube nebst Cabinet und eine Schlafkammer, Holzgefaß und übriger Zubehör, an einzelne Personen; Nro. 275 am Kohlmarkte.

Eine Wohnung mit bedeutender Stalung und Hofraum, welche sich zum Betriebe der Bier- und Branntweinbrennerei und Gastwirthschaft eignet, sogleich oder auf Ostern. Näheres Damm Nro. 2144. In Lutter am Barenberge.

Am 16. Januar 1834 Morgens 9 Uhr soll vor hiesigem Herzogl. Amte das obere Stockwerk des Pfarrwitwenhauses zu Langelsheim öffentlich an den Meistbietenden vermietet werden, weshalb sich Nieltlustige

einfinden und ihre Secote nach eröffneten Bedingungen zu Protokollabgeben wollen. Lutter am Barenberge, den 13. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
B o g l e r.

### Veränderte Wohnung.

Von heute an wohne ich auf der Schuhstraße im Hause des Hutfabrikant Herrn Lange eine Treppe hoch.

Ludwig Engel,  
Geldwechsler u. Hauptcollecteur.

### Warnungs-Anzeige.

Ich warne einen Jeden auf meinen Namen ohne baare Bezahlung etwas verabfolgen zu lassen, weil ich für keine Bezahlung einstehen.

J. G. A. Ding.

### Dienst-Bedürfniß.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin kann sofort Anstellung finden bei F. Zimmermann, Schützenstr. 147.

Es wird sogleich ein mit guten Attesten versehenes Mädchen gesucht. Nähere Nachricht Delschlägern Nro. 2332 zweite Etage.

### Heiraths-Anzeige.

In Holzminden.

Unsere am 17. d. Mts. vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden hiermit zur gehorsamen Anzeige zu bringen.

Adolph Freyer.  
Minna Freyer,  
geb. Blume.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### K o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 22. Decbr., der Doctor der Rechte und Herzogl. Braunschweigische Landes-Hauptarchiv-Secretair zu Wolfenbüttel Herr Carl Wilhelm Schmidt und Jungfrau Marie Henriette Charlotte Schütte.

## G e s t o r b e n e.

Magnuskirche. Den 17. Decbr., des weiland Herzogl. Braunschweigischen Geheimen-Justizraths Herrn Johann Anton Leisewitz nachgelassene Frau Wittwe, Sophie Marie geb. Seiler, 72 Jahre alt, an der Brustkrankheit und Sticfluß.

## Vermischte Nachrichten.

## Gerichtliche Vorladung.

Amt Liebenburg.

Demnach in Sachen des Kothsassen Johann Friedrich Funke in Bahrum, Imploranten, wider den Mühlenmeister Heinrich Kliddecke und dessen Ehefrau, geborne Marquord zu großen Flöthe, Imploraten, wegen Forderung zur Subhastation der nachstehenden, dem ersten verbypothecirten Grundstücke, nämlich:

- 1) eines zu groß Flöthe sub Nr. ass. 13, zwischen Marquord und Fricke belegenen Kothhofs nebst Zubehör,
- 2) zweier bei gr. Flöthe sub Nr. ass. 65. bel. Windmühlen nebst Zubehör, Termin auf den.

28sten Januar 1834

angeseht ist, als haben Kauflustige am besagten Tage Mittags 11 Uhr in dem Hoffmeisterschen Krüge zu gr. Flöthe sich einzufinden, und nach vorgängiger Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen die Subhastation zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den gedachten Grundstücken ein Näherrecht auszuüben gesonnen sind, oder ein anderes dingliches Recht zu haben vermeinen, solches in dem obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Liebenburg, den 3ten Decbr. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

H a s e n b a l g.

Am 26. Decbr., Nachmittags 3 Uhr, wird in meinem Saale eine musikalische Unterhaltung mit Gesang, bestehend in

Terzetten, Duetten und Arien aus verschiedenen bekannten Opern von mehreren berühmten Meistern, Statt finden, und lade ich hiermit ein hochverehrtes Publicum dazu gehorsamt ein.

Elias Bartels, auf der Masch.

In einer benachbarten Stadt von Braunschweig soll unter sehr annehmlichen Bedingungen ein Gasthof, womit zugleich Handlung verbunden ist und beide Geschäfte sich seit 50 Jahren des besten Erfolgs zu erfreuen hatten, Familienverhältnisse wegen sofort aus der Hand verkauft werden. Das Nähere darüber wird auf portofreie Anfragen ertheilt: in Braunschweig vom Kaufmann Herrn W. G. E. Engler sen., in Wolfenbüttel vom Dammasfabrikant Hrn. Chr. Beyer, in Helmstedt vom Essigfabrikant und Gastwirth Hrn. Ferd. Schaper und in Blankenburg vom Herrn H. Heydecke.

Einem in- und auswärtigen Publikum beehre ich mich anzuzeigen, wie ich neben meinem bisherigen Material-Geschäfte auch eine Schnittwaaren-Handlung etablirt habe und nun damit völlig eingerichtet bin. — Bei den billigsten Preisen, verbunden mit der strengsten Reellität, wird es stets mein Bestreben sein, das Zutrauen der werthen Käufer zu rechtfertigen.

Hasselfelde, den 12. December 1833.

Ludw. Aug. Wesche.

Heute erhalte ich die neunte Sendung frischer Aulstern, direct vom Schiffe verladen.

Braunschweig, den 24. Decbr. 1833.

Heinrich Huch.

In Beziehung auf meine im 94. Stücke der diesjährigen Anzeigen enthaltene Bekanntmachung bemerke ich, daß mir die Anfertigung und die Einsehung künstlicher Zähne gestattet ist, doch so, daß ich mit der Behandlung von Zahnkrankheiten, so wie mit Zahnausziehen mich nicht befaße; insofern dabei ein Absägen oder Anbohren der natürlichen Zähne nöthig sein sollte,

ich solches nicht anders, als unter Zuziehung eines approbirten Arztes, mache.

W. Festorazzo.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Zimmermaier zu werden, und im Zeichnen einige Vorkenntnisse besitzt, kann eine Stelle erhalten. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

Am ersten und zweiten Weihnachtstage wird im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik, ausgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publicum hiedurch ergebenst einladet. Ch. Gravenhorst.

Am 21. d. M. ist auf dem Wege vom Rohlmarke über den Altstadtmarkt, Neuestraße, Domplatz, Wohlweg und Schuhstraße ein goldener Ohrring mit weißer

Verloque verloren. Der edle Finder wird gebeten, ihn auf dem Wohlwege No. 2018 wieder abzugeben.

Herrn- und Damenmäntel, Ober Röcke, Beinkleider, Westen in Seide, Tuch und Casimir, Schlaf Röcke, Unterjacken, Unterkleider etc., auch dergl. für Kinder, sind zu haben im Kleidermagazine Schuhstraße Nr. 186, der Papierhandlung des Herrn Delert gegenüber.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 15. bis zum 21. December 1833  
einschließlich.

|        | in Conventions-Münze    |                                       |
|--------|-------------------------|---------------------------------------|
|        | der Himte               | der Wispel                            |
| Weizen | 23 — 27 m $\frac{1}{2}$ | 25 bis 30 —                           |
| Rocken | 19 — 21 —               | 21 — 23 —                             |
| Gerste | 14 — 17 —               | 15 $\frac{1}{2}$ — 18 $\frac{1}{2}$ — |
| Hafer  | 11 — 13 —               | 11 $\frac{3}{4}$ — 13 $\frac{3}{4}$ — |
| Erbsen | 24 — 29 —               | 26 — 32 —                             |



Um den vielen Nachfragen zu begegnen, haben wir uns entschlossen, die Kunstgalerie noch bis zum 27. d. M. incl. vorzuzeigen. Die Erklärungen sind wie gewöhnlich, Abends 5 Uhr und um 7 Uhr, im großen Kaffeehause auf der Breitenstraße.

*Veenstra van Vliet & Salm*  
aus Amsterdam.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 306.

Mittwoch, den 25. December.

### B e k a n n t m a c h u n g .

Folgende, beim hiesigen Intelligenz-Besen theils vorläufig getroffen, theils durch die mit dem 1sten April 1832 eingetretene neue Einrichtung nöthig gewordene, und auf regelmäßige Ordnung abzweckende Verfügungen werden hiermit bekannt gemacht:

1) Die einzurückenden Artikel müssen leserlich und richtig, auf nicht zu kleine Blätter geschrieben, auch mit des Einsenders eigenhändiger Unterschrift bezeichnet, in das Herzogliche Intelligenz-Comtoir eingereicht werden.

2) Täglich von des Morgens um 7 Uhr an werden die Inserenda im Intelligenz-Comtoir angenommen, und muß die Einreichung derselben möglichst früh geschehen, wenn ihr Abdruck im nächsten Blatte verlangt wird.

3) Die Bestellung auf diese Blätter im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir muß vor dem 1sten eines jeden neuen Quartals geschehen, wird aber als fortbestehend angenommen, wenn bis dahin die Abbestellung derselben nicht erfolgt ist.

Den hiesigen Interessenten werden gegen die zu Anfange jedes Quartals, welches von drei zu drei Monaten gerechnet wird, zu leistende Vorausbezahlung von 20 Gutzugroschen grobe Conv.-Münze an das Herzogliche Intelligenz-Comtoir, gedruckte Marken auf die sämtlichen Blätter des infestehenden Vierteljahrs gegeben, und wird kein Blatt anders, als gegen die mit der Nummer desselben bezeichnete Marke verabfolgt. Diejenigen, welche sich die Anzeigen bringen lassen, werden ersucht, das Pränumerationsgeld incl. des Bringelohns, und zwar ebenfalls in grober Conv.-Münze, in den ersten Tagen eines jeden Quartals einzig und allein in das Herzogliche Intelligenz-Comtoir zu schicken und dagegen eine Quittung in Empfang zu nehmen.

Einzelne, oder als Beläge verlangte Stücke werden mit 2  $\mathcal{R}$  bezahlt.

4) Die Taxe der Gebühren ist durch eine besondere, höchsten Orts bestätigte



Verfügung bestimmt. Für die darin nicht besonders und höher taxirten Artikel, zu welchen letztern unter andern Geburts-, Heiraths- und Todes-Anzeigen zc. gehören, wird für 5 gedruckte Zeilen, und auch für das, was weniger betragen möchte, 2 *M.* bezahlt. Dreißig Buchstaben werden ungefähr eine gedruckte Zeile betragen. Bei solchen Anzeigen, die mehr Raum füllen, steigt die Bezahlung von fünf zu fünf Zeilen mit 2 *M.* Für die jedesmalige Wiederholung wird das Nämlliche entrichtet.

5) Der zur Einrückung eingesandten Anzeige muß sogleich die Bezahlung beigefügt werden. Einsendungen, bei welchen dieß nicht geschehen ist, werden zurückgelegt, und von andern Orten her mit zu geringen Gebühren eingelaufene Artikel werden gleichfalls bis zur Einsendung des geforderten Nachtrages zurückbehalten, oder verhältnißmäßig abgekürzt, wenn ihre Bekanntmachung dringend ist.

6) Die Inserenda sind nur allein in das auf dem Hofe des großen Waisenhauses belegene Intelligenz-Comtoir, nicht aber in die Druckerei, oder anderweitig einzureichen, und von Auswärtigen an jenes zu adressiren.

Uebrigens hat man zu dem Publikum das Vertrauen, daß es den durch diese so gemeinnützige Anstalt ihm gewährten Vortheil auf keinerlei Weise, am wenigsten zu ungegründeten, falschen oder verfänglichen, und dem guten Rufe Anderer nachtheiligen Bekanntmachungen mißbrauchen, noch dasselbe mit Angaben oder Beschwerden behelligen werde, die nicht zur Bekanntmachung auf diesem Wege geeignet sind.

Braunschweig, am 21sten December 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Intelligenz-Directorium.

*D e d e k i n d.*

### Bekanntmachung.

Die drei und zwanzigste Nummer der Gesetz- und Verordnungs-Sammlung, enthaltend:

(28.) Verordnung, das Verbot der in Stuttgart erscheinenden Neckarzeitung betreffend.

D. D. Braunschweig, den 16. December 1833.

ist am 24. Decbr. d. J. vom Herzogl. Hof-Postamte versandt worden.

### Gericthtliche Bekanntmachungen.

Amt Seesen.

In Sachen des Kürschnermeisters Zachow hieselbst, Klägers, wider den Fleischermeister Christian Steinmann und dessen Ehefrau, Rosine geb. Lüning, gleichfalls hieselbst, Beklagte, wegen Capitals und Zinsen, ist der auf

den 3. Juni 1834

Morgens 10 Uhr vor der unterzeichneten

Behörde angefehte Verkaufstermin des den Beklagten zugehörigen; sub Nro. assec. 187 auf der langen Straße hieselbst belegenen Brauhauses, sammt Hintergarten, auf Antrag des Klägers wieder aufgehoben worden.

Seesen, den 18. December 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. E i l l y.

Amt Ottenstein.

Auf Requisition Königl. Inquisitorats zu Paderborn wird folgende Aufforderung hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht:

»Bei einem Schiffsknechte, welcher wegen verübten Diebstahls von uns zur Haft und Untersuchung gezogen worden ist, sind nachbezeichnete Gegenstände, deren rechtlichen Erwerb der Inculpat glaubwürdig nicht nachweisen kann, vorgefunden worden:

- 1) eine Tauf-Medaille vom Jahre 1616,
- 2) eine dergl. v. J. 1708,
- 3) eine dergleichen ohne Jahrzahl,

- 4) eine Vermählungs-Medaille v. 1483,  
(aus feinem Silber 9 bis 10 Loth schwer)
- 5) eine ovale Medaille, mit einem Stranz-  
ge eingefasst, und einem Denkspruche  
oder Inschrift versehen,
- 6) ein Schild, wie es wohl bei Kirchen-  
Brüderschaften der Katholiken, auch  
bei Zünften oder Innungen zur Aus-  
zeichnung gebraucht wurde,  
(3 bis 4 Loth an Silber schwer)
- 7) ein Kreuz, gezeichnet A. C. F.,
- 8) ein dito, gezeichnet S. C.,
- 9) ein dito, gez. J. M. A. R.,  
(über 3 Loth an Silber schwer)

Die Fassung der Kreuze ist altmodig, sie werden aber auch noch heute von bejahrten Katholiken weiblichen Geschlechts aus der Klasse des Bauern- oder geringen Bürgerstandes als Halschmuck getragen.

- 10) ein großes Kreuz,  $\frac{1}{2}$  Zoll dick, inwen-  
dig hohl, der Hintertheil desselben  
kann ausgehoben oder abgelöst werden;  
im Innern der Höhlung sind 5 beson-  
dere Abtheilungen, wahrscheinlich zur  
Aufbewahrung von Reliquien ange-  
bracht,
- 11) eine ziemlich lange Kette,
- 12) eine kürzere dito,
- 13) eine gelbe dünne Kette, wahrscheinlich  
von Messing,
- 14) ein sogenannter Hund aus Messing  
nebst 5 Schrauben.

(8 Loth an Silber schwer).

Gegenstände wie die ad 1 bis 13 bezeich-  
neten sieht man sehr häufig in katholischen  
Kirchen, womit die darin befindlichen Mon-  
stranzen, Heiligen- und Gnaden-Bilder,  
durch fromme Schenkungen geschmückt und  
ausgezeichnet sind. Sie sind alle zum Tra-  
gen oder zum Befestigen an sonstige Ge-  
genstände eingerichtet. Alle sind dormalen  
noch mit einer Dese oder einem Ringe zum  
Durchziehen eines Bandes versehen, und  
wo sie fehlen, sind die Spuren der Zerstö-  
rung durch gewaltsames Abreißen sichtbar.

Diese besondern Eigenschaften rechtferti-

gen den Verdacht, daß diese Sachen aus  
einer Kirche entwendet sein werden, und da  
der Inculpat in der Eigenschaft als Schiffz-  
knecht während der letzten 5 Jahre den We-  
ser-Strom von Hannoversch-Münden aus  
bis Bremen und zurück, mit Ausschluß je-  
des andern Gewerbes, bereiset und befah-  
ren hat, auch selbst behaupten will, die Sa-  
chen von 1 bis 13 unweit Corvey an der  
Weser Anfang Juli a. c. gefunden, den  
Hund von Messing aber um die nämliche  
Zeit aus einem Schiffe, was bei Ohfen in  
der Nähe von Hameln auf der Weser still  
gelegen haben soll, weggenommen zu ha-  
ben, so läßt sich auch vermuthen, daß die  
Eigenthümer, denen diese Sachen abhan-  
den gekommen, oder entwendet worden sind,  
zunächst in den Gegenden des Weserstroms  
entweder wohnhaft sind, oder doch des er-  
littenen Verlustes wegen dafelbst Nachfor-  
schungen angestellt haben werden.

Wir bringen dieses zur öffentlichen Kennt-  
niß und fodern jedermann auf, seine etwaige  
Wissenschaft zur Ermittelung derjenigen,  
aus deren Besitze die fraglichen Sachen  
weggekommen sind, der unterzeichneten Be-  
hörde unverzüglich anzuzeigen.

Ottensheim, den 10. Decbr. 1833.

Herzogl. Amt dafelbst.

H. Spies.

### Gerechtliche Verkäufungen.

Amt Walkenried.

Demnach in Sachen der Ehegenossinn  
des Cantors Frohwein, Dorothee Eleonore  
geb. Wiedemann zu Sundhausen, Kläge-  
rinn, wider den Köhlermeister Christian  
Wohlfarth zu Wieda, Beklagten, wegen  
Hypothek-Capitals zu 100  $\text{R}$  nebst Zin-  
sen, vom Herzogl. Kreisgerichte zu Blan-  
kenburg die Subhastation des dem Beklag-  
ten zugehörigen, zu Wieda sub Nro. ass.  
119 belegenen Wohnhauses nebst Garten  
und Zubehör erkannt und zu dem Ende  
Acta mittelst Schreibens vom 24. v. M.  
anher gesandt sind, so ist Termin zur öf-

fentlichen Versteigerung gedachten Grundstücks auf

den 20. Januar k. J. (1834), Vormittags 10 Uhr, im Kötheschen Gasthose zu Wieda angesetzt, in welchem Kauf lustige nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll abgeben und das Weitere über den Zuschlag gewärtigen wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu haben vermeinen, hiemit edictaliter vorgeladen, solche in dem obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu machen.

Gegeben Walfenried, den 9. Juli 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.  
F. D. G. Sommer.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach der vormalige Brinkfiser Ludwig Maasberg zu Vorsfeld erklärt hat, daß er sich außer Stande befinde, seine Gläubiger zu befriedigen, so werden Behuf Ausmittlung des Passivbestandes der Masse alle diejenigen, welche an den p. Maasberg aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 18. Januar k. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und die darüber in Händen habenden Documente zu produciren.

Braunschweig, den 6. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. C. A. Villy.

Demnach der Stellmachermeister Joh. Christian Ludwig Olse zu Braunschweig wider seine Ehefrau, Johanne Eleonore geb. Schönwiz, eine Tochter des verstorbenen Kürschner-Deberähtesten Schönwiz zu Meisse, wegen bösslicher Verlassung alhier eine Klage auf Trennung der Ehe ange-

stellt, auch eidlich erhärtet hat, daß seine Ehefrau ihn ohne sein Wissen und Willen im Jahre 1803 verlassen habe, und ihm seitdem der Aufenthaltsort derselben nicht bekannt geworden sei, so wird dem Antrage gemäß, die genannte Olse'sche Ehefrau hiemit edictaliter citirt, in dem auf

den 20. März 1834,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angesetzten Termine zu erscheinen, und sich wegen ihrer Entfernung von ihrem Ehemanne zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselbe für eine bössliche Verlasserinn erklärt, das zwischen ihr und ihrem Ehemanne bestehende Eheband gänzlich getrennt, und dem Kläger eine andere Verheirathung gestattet werden wird.

Braunschweig, den 17. Septbr. 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

L a m p e.

Amt Gifhorn.

Nachdem der von Mandelslohe'sche Anbauer Johann Heinrich Delion in Ribbesbüttel kürzlich verstorben ist und die Vormünder der hinterbliebenen minderjährigen Kinder desselben die Erbschaft nur cum beneficio legis et inventarii angetreten haben, so ist gegenwärtige Edictalladung erkannt, und werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß des besagten Anbauers Delion zu haben vermeinen, es mögen solche früher schon angezeigt sein oder nicht, hiemit geladen, solche in termino am

Mittwoch, den 15. Januar k. J.,

11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anzumelden und unter Production der darüber vorhandenen Urkunden klar zu machen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und zum beständigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Gifhorn, den 13. Decbr. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Bothmer. Boß.

## Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

In Gemäßheit eines unterm 29. v. Mts. zu Protokoll vorgetragenen und heute bestätigten Contracts hat der Rothfasse Christoph Sander zu Bodenstern den in dieser Ortschaft sub Nro. ass. 12 belegenen Wollkothhof sammt Zubehör, bestehend in 13 1/2 Morgen Land, 3 1/2 Morgen Wiesen und 1/2 M. Garten an seinen Sohn Edmund Sander daselbst eigenthümlich übertragen, welches gesetzlicher Vorschrift zufolge, hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 6. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
R o g l e r.

Amt Salder.

In Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß das Eigenthum des im hiesigen Orte unter der Brandversicherungs-Nummer 32 bel., dem Rothfassen Joh. Heinrich Christian Reupke jun. bisher zugehörigen Kothhofes sammt Zubehör auf dessen ältesten Sohn, Joh. Heinr. Christian Reupke, übergegangen ist.

Salder, den 10. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Amt daselbst.  
C. v. D. Kühn.

Amt Greene.

Laut am 6. Decbr. d. J. confirmirten Verlasscontracts hat der Ackermann Heinrich Tappe in Kreienfen seiner Tochter Amalie seinen zu Erzhausen sub Nro. ass. 1 belegenen Großkothhof eigenthümlich übertragen.

Greene, den 16. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
K ü h n e.    S c h ü t z e.

Mittels Uebergabe-Contracts vom 19. October, confirmirt den 1. Novbr. d. J., haben der Großkötter Heinrich Christoff Müller und dessen Ehefrau Sophie geb.

Schlimme in Greene ihren daselbst sub N. v. ass. 51 belegenen Großkothhof sammt Zubehör ihrem Sohne Heinrich Müller eigenthümlich übertragen, was damit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Greene, den 17. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
K ü h n e.    S c h ü t z e.

Amt Helmstedt.

Demnach der Anbauer Joh. Heinrich Willecke sein zu Mackendorf sub Nro. ass. 29 belegenes Anbauerwesen nebst Zubehör laut gerichtlich bestätigten Verlasscontracts vom 21. d. M. an seine Tochter Dorothee Willecke erb- und eigenthümlich abgetreten hat, so wird solches der Vorschrift gemäß hiedurch bekannt gemacht.

Helmstedt, den 22. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.  
A. Gruse.

## G e s t o h l e n e s.

In der Nacht vom 22. bis 23. Decbr. ist auf dem Knauffschen Garten das Gewächshaus erbrochen und daraus entwandt:

ein eiserner Vorstaßen, eine Grepe, eine Baumsäge, 2 eiserne Schrauben zum Aufstellen eines Ottereichens, 4 eiserne Maulwurfsfallen, ein Bund mit 4 kleinen Schlüsseln.

Sollten obige Sachen zum Kauf angesetzt werden, so wird gebeten, selbige anzuhalten und davon im Hause Nro. 1183 am Wollmarke gegen eine Belohnung Anzeige zu machen.

## V e r l o r e n e s.

Ein weißes leinenes Taschentuch mit einer weißen Kante, gezeichnet d. R. 6., ist am vorigen Sonnabend nach 5 Uhr vom Wohlwege ab nach dem kleinen Kaffeehause verloren. Der ehrliche Finder erhält bei Ablieferung desselben im Hause Nro. 2096 am Wohlwege eine angemessene Belohnung.

Ein kleiner schwarzer Hund mit 4 weißen Füßen, weißer Brust und kleinem Zwi-

Hel über der Nase; man bittet, ihn gegen eine Erkenntlichkeit auf dem Bruche an der Wasserseite Nro. 366 abzuliefern.

### Lotterie = Sachen.

Zu den ersten Klassen Leipziger und Herzoglich Braunschw. Lotterie sind noch ganze und getheilte Loose beim Unterzeichneten zu haben. Die Leipziger wird nächsten Montag und die hiesige Montag über 8 Tage gezogen.

Adolph Marcus,  
Haupt-Collecteur,  
am Egidienmarke Nr. 2576 A.

### Gildesachen.

Der Messerschmidegefell Johann August Schulze von hier, hat heute sein Meisterstück aufgewiesen und ist, da dasselbe sehr gut befunden, als Meister und Mitglied in die Messerschmidgilde hier aufgenommen.

### Verkaufungen.

Ein Reitpferd mit Sattel und Kopfgeßel ist im Hôtel d'Angleterre zu verkaufen.

Silberne Berliner Denkmünzen, zu Neujahrsgechenken, Whistmarken, L'hombre- und Boston-Blöcke empfehlen in mannichfaltiger Auswahl

Wittwe Stolze & Sohn.

In Hemdenrobe.

Eine Kuh mit dem Kalbe. Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst.

### Vermietungen.

Das vormalige Räckesche auf der Langenstraße Nro. 962 bel. Haus auf Ostern. Das Nähere im Hagenscharn Nro. 2035.

Ein Haus, ganz nahe am Steintore, ist auf Ostern 1834 zu vermieten; es besteht aus 6 Stuben nebst den nöthigen Kammern, Küche und Keller, gutem Bodenraum, Stallung für 4 Pferde und Wasgenreinise; auch kann die Promenade im Garten mit zugetheilt werden. — Nach-

richt erteilt die Frau Oberförsterinn Richter, vor dem Steintore wohnhaft.

### Dienst-Bedürfnis.

Ein Garnbinder kann auf einige Zeit Beschäftigung finden. Nachricht Nr. 771 Breitestraße, im Hofe rechts.

### Vermischte Nachrichten.

Die Kunstgalerie im großen Kaffeehause ist Freitag unwiderrüßlich zum allerlehten Male ausgestellt. Die erste Erklärung ist Abends 5 Uhr, die zweite 7 Uhr.

Veenstra v. Vliet & Salm  
aus Amsterdam.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich nunmehr mit meiner Speisewirthschaft völlig eingerichtet bin und vom 1. Januar k. J. an stets in und außer dem Hause speise.

Wolffenbüttel, den 23. December 1833.

Wittwe Wieries,  
wohnhaft in der Krummen Straße.

### Siebente Verloosung Würtemb. Creditvereins-Obligationen.

Der Tilgungsfonds des Creditvereins hat neuerdings über die Summe von 131,300 fl. zu verfügen, wovon nach Abzug der nach Basel zu leistenden Abzahlung zu Einlösung von Obligationen die Summe von 79,900 fl. hier in Stuttgart zu verwenden ist. In Folge der heute in Gegenwart des königlichen Regierungs-Commissairs und des Bevollmächtigten der Vereins-Gläubiger geschehenen Verloosung werden die mit den hienach bezeichneten Nummern versehenen Pfandbriefe am 1. Juli 1834 zurückbezahlt und zwar:

Von litt. A. à 1000 fl. die Nummern:  
11. 122. 190. 200. 205. 222. 229. 235.  
241. 246. 251. 259. 267. 273. 302. 357.  
364. 385. 397. 410. 415. 455. 474. 480.

492. 495. 497. 500. 509. 512. 564. 599.  
616. 619. 655. 757. 795. 821. 942. 947.  
953. 954.

Von lit. A. à 500 fl. die Nummern:  
18. 39. 65. 99. 129. 221. 260. 302. 352.  
354. 355. 408. 418. 440. 482. 489. 495.  
523. 553. 563. 599. 618. 624. 648. 679.  
693. 715. 716. 723. 727. 735. 772. 785.  
788. 793. 810. 813. 837. 865. 880. 893.  
978. 932. 1002. 1001. 1019. 1091. 1097.  
1136. 1137.

Von lit. A. à 200 fl. die Nummern:  
26. 30. 32. 38. 69. 71.

Von lit. A. à 100 fl. die Nummern:  
22. 100. 119. 126. 135. 162. 175. 187.  
188. 243. 300. 303. 309. 343. 345. 355.  
410. 430. 451. 455. 504. 510. 512. 517.  
598. 656. 663. 680. 681. 698. 739. 757.  
759. 793. 806. 814. 819. 825. 826. 903.  
938. 952. 960. 976. 1056. 1069. 1083.  
1100. 1102. 1115. 1142. 1155. 1167.  
1179. 1189. 1191. 1195. 1216. 1268.  
1295. 1301. 1309. 1324. 1372. 1431.  
1444. 1452. 1453. 1461. 1482. 1484.  
1513. 1528. 1573. 1595. 1607. 1609.  
1613. 1620. 1635. 1672. 1674. 1681.  
1693. 1701. 1727. 1732. 1749. 1743.  
1763. 1782. 1803. 1819. 1833. 1906.  
1917. 1944. 2000.

Von lit. B. à 500 fl. die Nummern:  
40. 146. 216.

Von lit. B. à 100 fl. die Nummern:  
30. 88. 183. 338.

Die Besitzer obiger zur Einlösung bestimmter Obligationen werden ersucht, sich spätestens bis 1. Mai nächsten Jahrs gegen die hiesige Cassé oder gegen eines der in den Obligationen aufgeführten Wechselhäuser zu erklären, ob sie den baaren Betrag und bei welchem dieser Häuser sie solchen erheben wollen, oder ob sie es vorziehen; jene zur Rückzahlung bestimmten Capitalien gegen  $3\frac{1}{2}$  Procent tragende Pfandbriefe zum Preise von 98 einzutauschen. Sowohl die Zahlung, welche auf Verlangen des Gläubigers auch sogleich erhoben werden kann, als die Umtauschung geschieht

gegen Rückgabe der Obligationen und der noch unverfallenen Zins-Coupons. Jedemfalls hört die Verzinsung derselben mit dem 1. Juli 1834 auf.

Folgende durch die früheren Verloosungen zur Rückzahlung gezogenen Obligationen, nämlich:

von der 2. Verloosung (26. Juni 1830)

Lit. B. à 100 fl. Nro. 104.;

von der 3. Verloosung (28. April 1831)

Lit. A. à 100 fl. Nro. 164.;

von der 4. Verloosung (27. März 1832)

Lit. A. à 1000 fl. Nro. 565.

Lit. A. à 500 fl. Nro. 117. 835.

Lit. A. à 100 fl. Nro. 123. 331. 719.

954. 955. 1120. 1198. 1255. 1465.

1640. 1662.

Lit. B. à 100 fl. Nro. 72. 279.;

von der 5. Verloosung (20. Sept. 1832)

Lit. A. à 1000 fl. Nro. 266. 446. 843.

Lit. A. à 500 fl. Nro. 121. 387. 398.

419. 604. 773.

Lit. A. à 100 fl. Nro. 52. 120. 122.

131. 151. 161. 163. 186. 190. 216.

310. 633. 722. 1074. 1089. 1101.

1103. 1104. 1283. 1430. 1483. 1540.

1780. 1804.;

von der 6. Verloosung (28. März 1833)

Lit. A. à 1000 fl. Nro. 119. 131. 323.

Lit. A. à 500 fl. Nro. 76. 241. 301.

592. 619. 643. 707. 713. 769. 816.

905. 1026.

Lit. A. à 100 fl. Nro. 10. 27. 451. 608.

669. 690. 703. 808. 810. 813. 1001.

1066. 1073. 1094. 1221. 1243. 1286.

1325. 1462. 1510. 1715. 1730. 1766.

1801. 1821. 1839. 1843.

Lit. B. à 500 fl. Nro. 265. 339.

sind bis jetzt noch nicht vorgezeigt und deren Betrag nicht erhoben worden. Der Verein macht die Besitzer derselben wiederholt hierauf aufmerksam und fordert sie auf, ihre verfallenen Capitalien einzuziehen und sich keinem fernern Zinsverluste aussetzen; da nach den bestimmten Verfallzeiten keine Zinsen daraus bezahlt und die Beträge der ungeachtet unserer Aufkündi-

gung eingezogenen Coupons seiner Zeit am Capital abgezogen werden.

Stuttgart, den 12. Decbr. 1833.

Der Verwaltungs-Ausschuß des Württembergischen Creditvereins.

Indem wir im Auftrage des Württembergischen Credit-Vereins vorstehende Verloosungs-Anzeige bekannt machen, bemerken wir zugleich dabei, daß wir geloosete Württembergische Credit-Vereins-Obligationen den Inhabern auf jedesmaliges Verlangen baar auszahlen oder dagegen, wenn sie es wünschen,  $3\frac{1}{2}$  Procent Pfandbriefe liefern.

Braunschweig, den 23. Decbr. 1833.

Lazarus Berenbart Söhne,  
Kohlmarkt Nro. 276.

### Wieh = Versicherung.

Indem ich mir erlaube, die Herren Landwirthe und sonstige Viehbesitzer auf die zu Werningshausen im Herzogthume Gotha errichtete, auf Gegenseitigkeit gegründete Vieh = Versicherungs = Anstalt noch einmal aufmerksam zu machen, verfehle ich nicht, die Bemerkung hinzuzufügen, daß diese Anstalt bereits mit dem 1. October d. J. wirklich eröffnet worden ist und seitdem schon mehrere Verluste prompt vergütet hat. Die rege Theilnahme, welche diese Anstalt in Sachsen und Preußen fortwährend findet, läßt mich hoffen, daß auch im Herzogthume Braunschweig der Antheil hieran sich mehren werde, da überdies die Statuten nach der jüngsten Abänderung nunmehr allen billigen Anforderungen vollkommen entsprechen. Exemplare der betreffenden Statuten sind jederzeit bei mir in Empfang zu nehmen.

F. E. Uhlenhuth,

Knochenhauerstraße (Altstadt)  
Nro. 518a.

Das Geld für die Blätter, welche ich circuliren lasse, bitte ich an keinen andern verabfolgen zu lassen, als an mich selbst und an meine Frau.

A. Wendt.

Morgen, als am zweiten Weihnachtstage, wird Nachmittags im Saale des weißen Hofes Harmonie = Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboisencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publicum hiedurch ergebensst einladet. Ch. Gravenhorst.

### P r o m e s s e n,

à 3  $\times$  das Stück, zur Hessen-Darmstädtischen Anlehns-Ziehung, welche in nächster Woche Statt findet, sind beim Unterzeichneten zu haben. Unter den 2000 Gewinnen befinden sich die von 40,000, 10,000, 5000 Gulden u. s. w.

Adolph Marcus,

Hauptcollecteur,

am Egidienmarke Nro. 2576 A.

Bestellungen auf die bekannte Zeitschrift

### Originalien

aus dem Gebiete der Wahrheit, Kunst,

Laune und Phantasie,

herausgegeben von Georg Vog.

gr. 4. Achtzehnter Jahrgang fürs Jahr  
1834,

werden frühzeitig erbeten von der  
Heroldschen Buchhandlung  
in Hamburg.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Da in der Sache des Rothfassen Christian Crome und dessen Ehefrau zu Söhlde, Kläger, wider den Halbkothfassen Christoph Mund in Lichtenberg, Beklagten, wegen einer Capitalforderung zu 400  $\times$  nebst Zinsen der mittelfst Bekanntmachung vom 10. Juni d. J. auf den 30. d. Mts. zur Subhastation des in Lichtenberg Nro. 46 belehnten Halbkothhofes des Beklagten nebst Zubehör angelegte Termin auf ausdrücklichem Antrag des Klägers wieder aufgehoben ist, so wird solches hiemit bekannt gemacht.

Salder, den 24. Decbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn.

### Z u r N a c h r i c h t.

Die nächste Nummer erscheint Sonnabend den 28. d. Mts.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 307.

Sonntabend, den 28. December.

### Bekanntmachungen.

Zur Verhütung etwanigen Unfugs durch Schießen in der bevorstehenden Neujahrsnacht werden nachstehende Bestimmungen der Bekanntmachung hiesiger Fürstl. Polizei-Direction vom 17. Decbr. 1817

#### §. 1.

Alles unbefugte Schießen aus Feuer-  
gewehren, als Flinten, Pistolen, Puf-  
fern, Zerzerolen, desgl. aus Schlüssel-  
büchsen, kleinen Kanonen und dergl., so  
wie auch Windbüchsen (in Hinsicht wel-  
cher es bei dem Inhalte der Verfügung  
vom 6. April 1804 lediglich verbleibt)  
nicht weniger das Abbrennen von Feuer-  
werken und Kanonenschlägen, ist sowohl  
innerhalb der Stadt, als auch außerhalb  
derselben in dem Umkreise des Stadtbez-  
irks zu jeder Zeit und unter allen Um-  
ständen untersagt.

#### §. 3.

Derjenige, welcher gegen den Inhalt  
dieser Verfügung handelt, verfällt in eine  
den Umständen nach zu bestimmende  
Geldstrafe von 5 bis 20  $\text{R.}$ .

#### §. 4.

Im Fall des Unvermögens ist der Con-  
travenient mit verhältnißmäßiger Ge-  
fängnißstrafe zu belegen.

#### §. 5.

Ist aus einem Hause geschossen und  
es kann der Thäter nicht sogleich ausge-  
mittelt werden, so haftet der Inhaber  
desjenigen Theiles des Hauses, woraus  
der Schuß gefallen, für die Strafe; es  
sei denn, daß er den Thäter nachweist.  
hiedurch in Erinnerung gebracht.

Braunschweig, den 27. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

D i n i .

W o l f f .

Einer amtlichen Benachrichtigung zufolge  
hat mit Ende der vorigen Woche die wö-  
chentlich zweimalige Postverbindung zwi-  
schen England und der Elbe, mittelst des  
Dampfboots, aufgehört und wird für die  
Wintermonate nur alle Freitage die Ab-  
fertigung eines Brief-Felleisens sowohl von  
London als von der Elbe ab Statt finden.

Die letzte D i n s t a g s - Post ist von Lon-  
don am 17. und von der Elbe am 24. d. M.



expedirt. Die Mittwochen Abends bis 8 Uhr hier eingelieferten Briefe treffen auf dem Wege über Hannover am Freitage in Cuxhaven so zeitig ein, um mit dem Dampfboote nach England weiter spedirt werden zu können.

Sobald im nächsten Frühjahr die wöchentlich zweimalige Postverbindung zwischen London und der Elbe wieder hergestellt sein wird, soll solches in diesen Blättern bekannt gemacht werden.

Braunschweig, am 27. Decbr. 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Post-Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen der Demoiselle Sophie Friederike Wilhelmine Buhle, Implorantinn, wider den Gärtner Haars, Imploraten, ad acta Buhle contra Fischer, ist die anderweite Subhastation des auf dem Nickelnfalle hieselbst sub Nro. asséc. 1270 belegenen Hauses und Hofes nebst Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 30. December d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben, hiermit aufgefördert werden.

Braunschweig, den 21. Novbr. 1833.

Die Herzogl. Stadtgerichte alhier.

F. Rosenthal.

In Sachen des hiesigen Kaufmanns Heinrich Wilhelm Lissebon, Klägers, wider den Gärtner Johann Ernst Andreas Schäfer, Beklagten, ist wegen ausgeklagter Capital-Zinsen und Kosten die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, auf dem Werder hieselbst Nro. 1472 belegenen Hauses nebst Zubehör erkannt und Bietungstermin auf

den 30. December d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an jenes Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche zu haben vermeynen, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses edictaliter citirt, in jenem Termine sich anzufinden, ihre Liquidationen anzumelden und zu bescheinigen.

Braunschweig, den 12 Juni. 1833.  
Die Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst.  
F. Rosenthal.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Actuars Hartung zu Wexfelde, als Mandatars des Kaufmanns Joh. Ehr. Ludw. Kreher zu Baltimore, Klägers, wider den Zitronenhändler Andreas Georg Julius Strable hieselbst, Beklagten, wegen 160  $\mathcal{C}$  Hypothek-Capital-Zinsen, ist durch das Decret vom 17. d. Mts. wider alle diejenigen, welche etwa einige dingliche Rechte an das in der Kannengießersstraße hieselbst sub Nro. 2695 belegene, dem Beklagten bisher zugehörig gewesene Haus und Hof nebst Zubehör in dem vorgewesenen Professions-Termine nicht angemeldet haben, die Präclusion ausgesprochen.

Decr. im Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig, am 17. Decbr. 1833.

R a b e r t.

### Verpachtungen.

Auf Requisition der Herren Deputirten der Häger Gemeinde ist zur Verpachtung der der gedachten Gemeinde gehörigen Grundstücke,

1) der auf der Wendenmaisch belegenen Wiesen,

2) der auf dem Hagenbruche belegenen Gemeinde-Grundstücke,

für die Dauer der nächsten fünf Erndten Termin angesetzt und sollen die auf dem

Hagenbruche belegenen Gemeinde-Grundstückel

am 16. und 17. Januar k. J.  
die Wiesen auf der Wendenmasch aber

23. und 24. Januar k. J.  
auf dem Neustadt-Rathhause, woselbst der wohlöbliche Magistrat den Deputirten ein Local zu überlassen die Güte gehabt hat, öffentlich meistbietend verpachtet werden. Pachtliebhaber werden ersucht, sich am gedachten Tage, Morgens 9 Uhr, daselbst einzufinden und, nach Anhörung der Pachtbedingungen, ihre Gebote abzugeben.

Braunschweig, den 27. Decbr. 1833.

C. Worchers, Notar.

### Gestohlenen.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 22. d. M. Nachmittags bis zum 23. d. Mts. Morgens aus einem Gartenhause vor hiesiger Stadt mittelst Einbruchs folgende Sachen:

- 1) ein sehr großer und starker eiserner Vorstaken,
- 2) eine ordinaire Baumsäge,
- 3) eine Grepe,
- 4) 4 eiserne Maulwurfsfallen,
- 5) 2 eiserne Schrauben von einer Fisch-Ötter-Falle und
- 6) 4 kleine Schlüssel in einem Bunde, entwendet worden, und wird ein Jeder, dem solche Sachen zu Gesicht kommen sollten, hiedurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Hrn. Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 24. Decbr. 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge ist in letztvergangener Nacht aus einem Hause hieselbst, mittelst Einbruchs, Folgendes entwendet worden:

1. 5 Doppel-Louisd'or;
2. 5 harte Preuß. Thaler;
3. 5  $\pi$  in Preuß. 4  $\pi$  stücken;

4. 30 Braunschweig. Pfennige vom Jahre 1833;

5. etwa eine Hand voll verschiedener, dicker Kupfermünzen;

6. eine eingehäufte, mehr als mittelmäßig große Taschenuhr, ziemlich stark von Silber und mit einer gelben, metallenen Kapsel über dem Werke. Das Zifferblatt ist von weißem Email, mit arabischen Zahlen und stählernen, blau angelaufenen Zeigern versehen und gezeichnet: Preguet à Paris. An dieser Uhr befand sich nur einer kleiner, stählerner Ring, und in diesem ein mit den eingravirten Buchstaben M. A. gezeichneter, goldener Fingerring;

7. 6 Stück altmodig geformter, ziemlich schwerer, silberner Eschlöffel, von denen einer mit den eingravirten Buchstaben A. M. gezeichnet und einer mit dem eingestempelten Namen (des Goldschmids) Kördel versehen ist;

8. ein silberner Theelöffel, mit den punctirten Buchstaben C. B. gezeichnet;

9. ein neuer goldener Damen-Fingerring von getriebener Arbeit und oben mit einer Platte zum Öffnen;

10. ein goldener Ohrring nebst Pendeloque von grünem Stein, mit Gold und einem kleinen weißen Steine verziert;

11. ein silberner Strichhaken, in Form einer Schleife;

12. ein ziemlich großes vergoldetes Kreuz von durchbrochener Arbeit;

13. ein größeres eisernes dito;

14. ein Paar Armbänder von schwarzem Sammet, mit vergoldeten Eschlöffern, von denen jedes mit einem großen grünen Steine verziert ist;

15. ein durchbrochener Haarpfeil von Horn;

16. ein Toilette-Kästchen von buntem Birkenholze, mit Nähkissen von veilchenblauem Sammet und überhaupt vollständigem Näh-Apparat;

17. ein noch ziemlich neues, schwarzes,

- wollenes Shawl-Tuch, mit eingewirkter breiter bunter Kante;
18. ein ganz neues, röthlich graues, wollenes Umschlage-Tuch, 2 Ellen groß, mit angefehter, sehr breiter, bunter Kante, und in der einen Ecke mit einer aufgenäheten, bunten Palme;
  19. ein schwarzes, wollenes,  $1\frac{1}{4}$  großes dito, ohne Kante;
  20. ein dunkelrothes,  $1\frac{1}{4}$  großes dito, von Bourre de soie, mit eingewirkter, breiter Kante und an einer Seite mit Frangen;
  21. ein ganz neues, dunkelrothes, wollenes dito,  $\frac{1}{4}$  Ellen groß, mit aufgenäheter, bunter Kante, und in der einen Ecke mit einer aufgenäheten bunten Palme;
  22. ein alter, grau-carritter, seidner Shawl, 2 Ellen groß;
  23. ein Krepp Tuch von grauer Grundfarbe und in der Mitte mit einem blauen Schilde, auch mit sehr breiter, buntgeblümter Kante, 2 Ellen groß;
  24. ein feuerrothes schlichtes dito,  $\frac{1}{4}$  Ellen groß;
  25. ein neues seidenes Umschlage-Tuch, etwa  $1\frac{1}{2}$  Ell. groß, von weißer Grundfarbe mit blauen Muscheln und Kante, rund herum mit weißen angefehten Frangen;
  - 26) zwei unten ausgezackte Schürzen von schwarzem Merino mit runden Taschen mit Knöpfen;
  27. eine Damen-Tasche von verschiedenfarbigem Garne gestickt und mit grauem seidenen Zeuge gefüttert;
  28. ein Paar kurzer Damen-Handschuhe von gelbem dänischen Leder;
  29. ein Paar neuer schwarzer lebrner Frauen-Schuhe mit hohen Absätzen und Bändern;
  30. ein neuer Manns-Oberrock von olivenbraunem, mittelmäßig feinem Tuche, mit einer Reihe überponnener Knöpfe und vorn mit blauem seidenen Zeuge gefüttert;
  31. eine ganz neue Weste von blassgelbem, rothgeblümten Cassimir, mit Ueberfall-Kragen und 2 Reihen überzogener Knöpfe;
  32. eine neue dito von braunem grün geblümten seidenen Zeuge mit stehendem Kragen und einer Reihe röthlicher Glasknöpfe;
  33. eine Weste von gelbbuntem Piquee mit einer Reihe Perlemutter-Knöpfe;
  34. eine dito von grauem Cassimir, mit 2 Reihen gepresster Knöpfe von gelbem Metall;
  35. eine blaue seid. Halsbinde mit Schleifen;
  36. zwei ganz neue, noch nicht gesäumte Manns-Halstücher von gelb-carrittem Jaconet;
  37. 2 schon gebrauchte dito, von blau-carrittem dito;
  38. ein Schlafrock von blau-carrittem Gingham, wattirt und mit dunkelgrünem Cattun gefüttert;
  39. 17 Stück Vorhemdchen von Jaconet, mit Hohl säumen;
  40. 6 Paar weißer, gestrichter Frauenstrümpfe von feinem baumwollenen Garne, roth gezeichnet: J. M.;
  41. 18 Stück ganz neuer Frauenhemden von ziemlich feiner Leinwand, roth gezeichnet: J. M.;
  42. 6 Stück weißer Taschentücher von Leinen, mit siller Kante; eins roth gezeichnet: H. M.;
  43. 4 Stück dito von Shirting, mit Hohl säumen, roth gezeichnet: S. M.;
  44. 2 dito von Jaconet, mit Zwischensack von Tüll und schmaler Spitze;
  45. 2 dito mit Hohl säumen und Spitze;
  46. mehrere Taschentücher von blau-carrittem Leinen;
  47. ein weißer Kinderkragen von Jaconet, mit Jacken besetzt;
  48. 2 ganz neue weiße Frisirkämme;
  49. eine ganz neue,  $\frac{1}{4}$  große Tischdecke von grünem Tuche, mit gelber Rosette und Kante;
  50. 12 Ellen feiner Bielefelder Leinwand;
  51. 8 Ellen weißen Parchend und
  52. ein Stück feiner Shirting, wovon erst  $4\frac{1}{2}$  Ellen abgeschnitten;

und wird ein Jeder, dem von den vorbeschriebenen Sachen etwas zu Gesicht kommen sollte, hiermit dringend aufgefordert, solches nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Hrn. Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 26. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Am heiligen Abend ist von hintern Brüdern bis an die kleine Burg eine halbseidene Weste verloren. Der redliche Finder wird gebeten, sie gegen eine gute Belohnung hintern Brüdern, der Petrikirche gegenüber Nro. 863, eine Treppe hoch, abzugeben.

Von der nördl. Wilhelmstraße bis zur Stecherstraße ist von einem armen Diensthboten eine blaugestreifte baumw. Schürze verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie in der Stecherstraße Nr. 1330 abzugeben.

Am 2. Weihnachts-Abend ist beim Theatereingange im Gedränge ein grünes Wolltuch mit Rosenkante abhanden gekommen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es im Sacke Nro. 2674 abzugeben.

Ein weißes Taschentuch mit gestickter Zwischensackkante und in einer Ecke E. B. gestickt, auf dem Wege vom Radeflinte bis zur Andreaskirche. Der Finder wird gebeten, dasselbe Radeflint 938 abzuliefern.

Auf dem Wege über die Gördelingerstraße an der Post vorbei nach der Südstraße eine kleine Mappe mit mehreren Nummern der »Allgemeinen Militairzeitung.« Abzuliefern gegen eine angemessene Belohnung Nro. 510 an der Südstraße.

Am zweiten Festtage vom Petritheore, hintern Brüdern bis zur Neuenstraße ein goldener Granat-Pendeloque-Hörring. Man bittet, ihn gegen eine Belohnung Scharnstraße Nro. 752 abzugeben.

### Verkaufungen.

Der zum Nachlasse des verstorbenen Hrn. Rath's Heinemann gehörige, zwischen dem Stein- und Augustithore in der Bertramsweg belegene, mit einem Hause versehene Garten soll aus der Hand verkauft werden. Nachricht ertheilt der Notar Hollandt, alte Knochenhauerstraße Nro. 521.

Ein junges mit Schrot gut ausgemästetes Schwein, 250 lb schwer, am Augustithore Nro. 2571.

Frische Austern und Schmal-Muscheln, fr. Dorsch, Russ. Caviar, Boikenb. Neunaugen, ger. Kalle hat erhalten

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Ein Reispferd; im Rattreppe Nro. 251.

Zwei Ziegen, wovon eine sehr gut zum Schlachten ist, und einige Fuder recht guten Ziegenmist; Nro. 1291 auf der Reichenstraße.

Ganz frischer Dorsch u. Schellfisch, ger. Kalle u. Heeringe, neuer Westph. Schinken, Schlack- u. Mettwurst und die bei mir bekannten marin. Heeringe bei

Strable, Kannengießerstraße.

Frische Holst. Austern, Russ. Caviar, ger. Kalle, ächten Jamaica-Rum, Boikenb. Neunaugen und Bilbao-Kastanien erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Alle Sorten feines Jagd-, Scheiben-, Musket-, Kanonen- und Spreng-Pulver zu allen Preisen, präp. Flintensprosse und aller nöthiger Schießbedarf, billigt, bei

F. W. Bruckmeyer & Comp.

2½ Kühlen Rüben, 1½ Kühlen Rummel, auch 2 mit Schrot gemästete Schweine; auf der nördl. Wilhelmstraße 1558.

Frische Holst. Austern, Cathar.-Pflaumen, Mailagaer Citronen, ächten Jamaica-Rum, Kieler Speckbücklinge und Ital. Maronen erhielt

C. A. F. Ulrici Wwe.

Ein Paar gut gemästeter Schweine, die

auf Verlangen auch noch gefüttert werden können. Nachricht in der Stecherstraße Nro. 1349.

Frischen Dorsch erhielt den 27. d. M.  
Ernst Baumgarten.  
Altstadtmarkt Nro. 7.

Vor Braunschweig.

Ein gut gemästetes Schwein, 250 P schwer; bei Meyer auf dem Streitberge vor dem Steinhore.

### Kauf = Gesuch.

Zehn bis 12 Stück möglichst große, starke wilde Kastanienbäume werden im Hause Nro. 732 auf der Sonnenstraße zu kaufen gesucht.

Einige gebrauchte Wein- oder Branntweinfässer verschiedener Größe. Den Käufer erfährt man Nro. 892 am Altstadtmarkte.

### Vermietungen.

Eine Wohnung auf Ostern; bei dem Schneidermeister Daubert an der Kuhstraße.

Auf Ostern eine Wohnung, bestehend in 3 Stuben, 5 Kammern, heller Küche, Holzgelass und Kellerraum; dicht neben Herzoglicher Reitbahn Nro. 2158.

Eine Wohnung auf Ostern von 2 Stuben, nöthigen Kammern, Küche, Kellerraum, Holzgelass und übrigen Bequemlichkeiten; auch kann diese Wohnung vereinzel werden; Gildenstraße Nro. 709.

Eine Stube mit Schlaffkabinett in der 2ten Etage, für einen einzelnen Herrn oder Dame, sogleich; Neuestraße Nro. 2640.

Zwei Wohnungen, die eine mit Laden, zu jedem Geschäfte passend; Langestraße Nro. 966.

Eine Wohnung für eine oder mehrere Personen, sogleich oder später zu beziehen, mit oder ohne Möbeln; Wohlweg 2066.

Zwei freundliche Wohnungen, straßenwärts, auf Ostern; auf der Weberstraße Nro. 1034.

Zwei geräumige Wohnungen nebst Läden; Südstraße Nro. 493.

Eine Stube nebst 2 Kammern, parterre, und ein Laden, auf Ostern; im Kattreppeln Nro. 245.

Eine Wohnung von einer Stube, einem Laden, 2 bis 3 Kammern, Holzgelass und übrigen Bequemlichkeiten, auf Ostern; am Augustthore Nro. 2562.

Ein Haus, ganz nahe am Steinhore, ist auf Ostern 1834 zu vermieten; es besteht aus 6 Stuben nebst den nöthigen Kammern, Küche und Keller, gutem Bodenraum, Stallung für 4 Pferde und Wagenremise; auch kann die Promenade im Garten mit zugetheilt werden. — Nachricht ertheilt die Frau Oberförsterinn Richter, vor dem Steinhore wohnhaft.

Eine Wohnung mit bedeutender Stalzung und Hofraum, welche sich zum Betriebe der Bier- und Branntweinbrennerei und Gastwirthschaft eignet, sogleich oder auf Ostern. Näheres Damm Nro. 2144.

Auf Ostern ein ganzes Haus nahe an der Promenade, von 4 Stuben, 4—5 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, Pferde stall und Wagenremise. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nr. 147.

Auf Ostern die 2te und 3te Etage im Hause Nro. 64 hintern Brüdern, bestehend in 6 heizbaren Stuben, einigen Kammern, Küche, auch Keller und Bodenraum, Pferde stall und Mitgebrauch des Waschhauses.

Auf Ostern oder früher eine Wohnung 2ter Etage von 3 schön decorirten Stuben, einer Domestikenstube, 3—4 Kammern, Küche, Keller, Holzremise. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße 147.

Eine Stube parterre mit 2 Kammern und übriger Bequemlichkeit, auch einem Dehlensfenster; hintern Brüdern Nro. 65.

Eine Stube, 2 Kammern, straßenwärts, und übrige Bequemlichkeit, auf Ostern; Kannengießersstraße Nro. 2691.

• Mehrere schöne möblirte Wohnungen, die jederzeit bezogen werden können; sind nachzuweisen bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine Wohnung auf Ostern, 2ter Etage, von einer tapezirten Stube, straßenwärts, 2 Kammern, hellem Vorfaal, Keller, Holzgelass und übrigem Zubehör; auf der nördlichen Wilhelmsstraße Nro. 1563.

Auf Ostern 2 Stuben mit gehörigen Kammern u. s. w., welche auch vereinzelt werden können; auf der Schützenstraße Nro. 119.

In Wolfenbüttel.

Nro. 311 auf dem Stadtmärkte die 2te Etage auf Ostern.

### Miet-Gesuch.

Auf Ostern wird eine Wohnung in lebhafter Gegend, parterre oder erster Etage, von 3 bis 5 Stuben, Kammern, Küche, Keller u. c., oder auch ein ganzes Haus zu mieten gesucht. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Barnecke.

### Veränderte Wohnung.

Von heute an wohne ich auf der Schuhstraße im Hause des Hutfabrikant Herrn Lange eine Treppe hoch.

Ludwig Engel,

Geldwechsler u. Hauptcollecteur.

### Dienst-Bedürfnis.

Auf nächste Ostern ein mit guten Attentaten versehenes Mädchen, welches Haus- und Gartenarbeit verstehen muß, am liebsten von auswärts, bei Clausmann vor dem Pettrithore.

### Geburts-Anzeige.

Am ersten heiligen Weihnachtsmorgen in der fünften Stunde wurde meine liebe Frau, geb. Petersen, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

F. W. A. Gerloff.

Die am 26. d. Mts., Abends 6¼ Uhr,

erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Reinecke, von einer gesunden Tochter zeige ich Verwandten und Freunden ergebenst an.

W. Günther.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

Braunschweig, den 27. Decbr. 1833.

Heinrich Wilhelmy.

### Todes-Anzeige.

Am 25. Decbr. 1833 starb unser Vater, der Klempnermeister Christoph Conrad Andreas Heß, im fast vollendeten 75. Lebensjahre an der Entkräftung. Solches zeigen Verwandten und Freunden an die hinterlassenen Kinder.

In der Nacht vom 22ten auf den 23ten d. Mts. verstarb meine liebe Schwägerinn, die Ehegenossinn des Pastors Meyer zu Bortfeld, Verone geb. Rakebrand, an Entzündung. Verwandten und Freunden widmet diese Anzeige Namens des tief gebeugten Gatten

Beckelde, den 25. Decbr. 1833,

Ruff.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### G e b o r n e.

Martinuskirche. Den 17. Novbr., des Kaufmanns Herrn Johann Heinrich August Eduard Degener Tochter, Bertha Henriette Franziska.

#### G e s t o r b e n e.

Martinuskirche. Den 18. Decbr., der Kaufmann und Provisor zu St. Martinus Herr Johann Christoph Ellie, 84 Jahr alt, an Altersschwäche.

Andreas. Den 25. Decbr., des Cammer-Bauverwalters Herrn Christian Heinrich Friedrich Berglein Sohn, Robert Adolph, 4¼ Jahre alt, am Fehrfieber.

### Vermischte Nachrichten.

Morgen, Sonntag Nachmittags den 29. Decbr., wird im Saale des weißen Hofes Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboisencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publicum hiedurch ergehenst einladet. Ch. Gravenhorst.

Eine Wohnung mit einem Laden nebst 1 auch 2 Kammern auf Ostern zu vermieten, wie auch ein fettes Schwein zu verkaufen; Langestraße Nro. 913.

### Vieh = Versicherung.

Indem ich mir erlaube, die Herren Landwirthe und sonstige Viehbefitzer auf die zu Werningshausen im Herzogthume Gotha errichtete, auf Gegenseitigkeit gegründete Vieh-Versicherungs-Anstalt noch einmal aufmerksam zu machen, verfehle ich nicht, die Bemerkung hinzuzufügen, daß diese Anstalt bereits mit dem 1. October d. J. wirklich eröffnet worden ist und seitdem

schon mehrere Verluste prompt vergütet hat. Die rege Theilnahme, welche diese Anstalt in Sachsen und Preußen fortwährend findet, läßt mich hoffen, daß auch im Herzogthume Braunschweig der Antheil hieran sich mehren werde, da überdies die Statuten nach der jüngsten Abänderung nunmehr allen billigen Anforderungen vollkommen entsprechen. Exemplare der betreffenden Statuten sind jederzeit bei mir in Empfang zu nehmen.

J. E. Uhlenhuth,  
Knochenhauerstraße (Altstadt)  
Nro. 518a.

Morgen, Sonntag den 29. Decbr., Nachmittags 3 Uhr, wird im Gartensaale noch einmal eine musikalische Unterhaltung mit Gesang, bestehend in Terzetten, Duetten und Arien aus verschiedenen bekannten Opern von mehreren berühmten Meistern, Statt finden und lade ich hiermit ein hochverehrtes Publikum dazu gehorsamst ein.  
Elias Bartels auf der Masch.

### Die Mitternachtzeitung

beginnt mit dem Jahre 1834 ihren neunten Jahrgang. Von dieser Zeitschrift, welche den Zweck heiterer Unterhaltung mit dem wissenschaftlicher Belehrung verbindet, erscheint wöchentlich eine Lieferung von 4 Nummern (zu 2 Bogen in groß Quart), denen vierzehntäglich ein literarisches Beiblatt und von Zeit zu Zeit ein sauberer und eleganter Stein druck, das Bildniß eines ausgezeichneten Mannes, charakteristische Volksscenen oder Carrikaturen darstellend, beiliegt. Von Neujahr 1834 an werden die besten und beliebtesten Novellisten Deutschlands Beiträge liefern, so wie die Redaction auch in allen bedeutenden Städten Verbindungen angeknüpft hat, um aus denselben Correspondenznachrichten zu erhalten.

Der Preis dieser Zeitschrift für die Stadt und das Herzogthum Braunschweig beträgt vierteljährlich 1  $\text{R} \text{ } 12 \text{ gr}$  — jährlich 6  $\text{R}$  — zu welchem Preise dieselbe durch alle Postämter des Herzogthums Braunschweig (in denen bereits Probeblätter niedergelegt sind), so wie vom Verleger selbst zu beziehen ist.

Die steigende Theilnahme, welche dieses Blatt seit seiner neuen Gestaltung im Auslande gewonnen hat, bürgt sowohl seinen Werth, als sie den Verleger hoffen läßt, daß auch das Inland einem vaterländischen Blatte in der Folge eine thätige Aufmerksamkeit schenken wird.

Bestellungen für das Jahr 1834 bitte möglichst schnell einzusenden, da die baldige Bestimmung der Auflage die Berücksichtigung späterer Abonnenten unmöglich machen dürfte.

Braunschweig, den 27. Decbr. 1833.

### Das Verlags-Comtoir.

(Chr. Horneyer sen., Schöppenstedterstraße Nro. 1857).

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Sahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 308.

Montag, den 30. December.

### Bekanntmachungen.

Von Gottes Gnaden Wir, Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg u. s. w.

Die, in dem Anhange der Verordnung vom 4. Mai 1830, das Wohnortsrecht der Unterthanen betreffend, enthaltene Bestimmung, wonach das Vorwerk Nortenhof dem Dorfe Uesingen in polizeilicher Hinsicht beigelegt ist, hat sich besonders in dem Betracht als unzweckmäßig erwiesen, daß beide Ortschaften unter verschiedenen Verwaltungsbehörden stehen, indem Nortenhof zum Amte Wolfenbüttel und Uesingen zum Amte Salder gehört. Eine Veränderung dieser Jurisdictionbeziehungen würde mit mancherlei Schwierigkeiten und Inconvenienzen verbunden sein und es erscheint angemessener, die früher bestandene und durch das gegenseitige enge Verhältniß, in Beziehung auf Domänenverwaltung, Kirchengemeinschaft u. s. w., begründete Vereinigung von Nortenhof mit Steterburg wieder herzustellen,

dagegen aber die jetzt stattfindende Verbindung von Steterburg mit Thiede, wozu kein genügender Grund vorhanden, da der erstere Ort in mehrerer Hinsicht einen selbstständigen Gemeindeverband zu bilden fähig ist, wiederum aufzuheben. Wir wollen daher die Trennung des Vorwerkes Nortenhof von Uesingen und der Ortschaft Steterburg von Thiede hiedurch verordnen und bestimmen, daß Steterburg und Nortenhof zu einer Gemeinde in polizeilicher Hinsicht vereinigt werde.

Die Behörden und Alle, die es angeht, haben sich hienach zu achten.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzogl. Staats-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, am 27. Decbr. 1833.  
(L. S.)

Auf Höchsten Special-Befehl.  
Graf v. Weltheim. v. Schleinitz.  
F. Schulz.

Einer amtlichen Benachrichtigung zufolge hat mit Ende der vorigen Woche die wö-



hentlich zweimalige Postverbindung zwischen England und der Elbe, mittelst des Dampfboots, aufgehört und wird für die Wintermonate nur alle Freitage die Abfertigung eines Brief-Felleisens sowohl von London als von der Elbe ab Statt finden.

Die letzte Dienstag-Post ist von London am 17. und von der Elbe am 24. d. M. expedirt. Die Mittwochen Abends bis 8 Uhr hier eingelieferten Briefe treffen auf dem Wege über Hannover am Freitage in Cuxhaven so zeitig ein, um mit dem Dampfboote nach England weiter spedirt werden zu können.

Sobald im nächsten Frühjahr die wöchentlich zweimalige Postverbindung zwischen London und der Elbe wieder hergestellt sein wird, soll solches in diesen Blättern bekannt gemacht werden.

Braunschweig, den 27. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Post-Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

Zur Verhütung etwanigen Unfugs durch Schießen in der bevorstehenden Neujahrnacht werden nachstehende Bestimmungen der Bekanntmachung hiesiger Fürstl. Polizei-Direction vom 17. Decbr. 1817

#### §. 1.

Alles unbefugte Schießen aus Feuerwaffen, als Flinten, Pistolen, Püschern, Terzerolen, desgl. aus Schlüsselbüchsen, kleinen Kanonen und dergl., so wie auch Windbüchsen (in Hinsicht welcher es bei dem Inhalte der Verfügung vom 6. April 1804 lediglich verbleibt) nicht weniger das Abbrennen von Feuerwerken und Kanonenschlägen, ist sowohl innerhalb der Stadt, als auch außerhalb derselben in dem Umkreise des Stadtbezirks zu jeder Zeit und unter allen Umständen untersagt.

#### §. 3.

Derjenige, welcher gegen den Inhalt dieser Verfügung handelt, verfällt in eine

den Umständen nach zu bestimmende Geldstrafe von 5 bis 20 R.

#### §. 4.

Im Fall des Unvermögens ist der Contravenient mit verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe zu belegen.

#### §. 5.

Ist aus einem Hause geschossen und es kann der Thäter nicht sogleich ausgemittelt werden, so haftet der Inhaber desjenigen Theiles des Hauses, woraus der Schuß gefallen, für die Strafe; es sei denn, daß er den Thäter nachweist. hiedurch in Erinnerung gebracht.

Braunschweig, den 27. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P i n i.

W o l f f.

Bei dem bevorstehenden Jahreswechsel wird die unterm 24. Decbr. 1818 erlassene Bekanntmachung, mittelst welcher auf höchsten Befehl

alles unbefugte Einsammeln des Neujahrs-, Fastnachts-, Martini- und Weihnachtsgeldes, so wie das Neujahrblasen und endlich das Neujahr-, Fastnacht- und Martini-Singen von Kindern und erwachsenen Leuten

überall verboten und verfügt ist, daß die Uebertreter dieses Verbots gleich anderen Bettelleuten aufgehoben und bestraft werden sollen, in Erinnerung gebracht und sind von diesem Verbot allein ausgenommen:

1. Der Singschor der hiesigen Gymnasien, dem seit längerer Zeit ausdrücklich gestattet worden, das Wohlwollen der hiesigen Einwohner um Neujahr in Anspruch zu nehmen und
2. die hiesigen öffentlichen Nachtwächter, denen erlaubt bleibt, nach wie vor in ihren Districten um ein so genanntes Neujahrgeld bescheidenlich nachzusuchen.

Damit jedoch rücksichtlich dieser Letztern kein Mißbrauch stattfinden könne, so sind dieselben auch in diesem Jahre von unter-

zeichneter Behörde mit einer besonderen schriftlichen Beglaubigung versehen, und wird das Publikum ersucht, einen Jeden, welcher sich nicht durch eine solche zu legitimiren vermag und der sich dennoch umeinbringen sollte, dergleichen Sammlungen zu veranstalten, ohne Weiteres abzuweisen und dem betreffenden Distrikts-Polizei-Commissair zur Bestrafung anzuzeigen.

Da es übrigens auch vorgekommen ist, daß junge Leute sich für Choristen ausgegeben und unter diesem Namen unbefugterweise Neujahrgelder eingesammelt haben, so wird, um auch diesen Unfug zu beseitigen, Folgendes bemerkt:

1. der Choristen sind immer drei, welche zusammen in ein Haus gehen:
2. dieselben haben eine, von dem Herrn Musik-Director Hasenbalg ausgestellte Charte, durch welche sie sich auf Verlangen legitimiren müssen, und
3. das Sammeln derselben nimmt erst am Neujahrstage, nach Beendigung des Vormittags-Gottesdienstes den Anfang.

Braunschweig, den 27. Decbr. 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.  
W o l f f.

Mittels Rescripts des Herzogl. Staats-Ministerii vom 9. d. Mts. ist genehmiget worden, daß der bisherige Schuhmacher Bierberg zu Sandersheim auf die nächsten sechs Monate zu den Dienstaussichtungen eines Executors bei der Herzogl. Kreis-Casse Sandersheim zugezogen werde.

Braunschweig, den 23. Decbr. 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches  
Finanz-Collegium.  
M e n g e n.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Am Eschershausen.

In Sachen des Müllers Heitmann zu Brunkensen wider den Töpfermeister Christian Habenicht und dessen Ehefrau, Joh.

geb. Ziegler, zu Hohenbüchen, wegen eines Hypothek-Capitals und Zinsen ist vom Herzogl. Kreisgerichte zu Holzminden unterm 14. v. Mts. die Subhastation des zu Hohenbüchen sub Nro. ass. 21 bel. Brinkfischerwesens der Beklagten sammt allen Zubehörungen, erkannt. Wie nun die Acten zur Ausführung dieser Maßregel hieher abgegeben sind, und Termin zum öffentlichen Verkaufe gedachten Grundstücks auf den 14. Januar 1834

angesezt ist, so werden die Kauflustigen aufgefordert, sodann Morgens 10 Uhr allhier zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Zugleich werden im Auftrage gedachten Herzogl. Kreisgerichts alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an das erwähnte Brinkfischerwesen zu machen haben, bei Strafe des Ausschlusses zu der Anmeldung derselben in jenem Termine vorgeladen.

Eschershausen, den 19. Juni 1833.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
F. N i e m a n n.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Demnach der Oberappellations- und Landesgerichts-Procurator Julius Scholz III. hieselbst angezeigt, daß er, obwohl nicht überschuldet, außer Stande sei, sofort Zahlungsmittel für die andrängenden Gläubiger herbeizuschaffen, und deshalb, unter Vorlegung eines Status bonorum, welcher nach Abfah der Schulden ein Activum von 9400  $\text{R}$  ergibt, auf Convocation seiner Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen und zum Versuche einer Vereinigung über die Art und Weise ihrer Befriedigung in Antrag gebracht hat, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an denselben haben, hiemit vorgeladen, solche in dem dazu auf

den 7. Januar 1834,  
Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Richter

Kreisgerichte anberaumten Termine anzumelden und so viel als thunlich zu beschleunigen, widrigenfalls dieselben damit nicht nur von diesem Verfahren, sondern auch von einem, bei etwa fehlschlagendem Concurre zu erkennenden Concurre ausgeschlossen werden sollen. Insbesondere wird diese Vorladung an die dem Gerichte unbekannten Erben des weiland General von Steigentesch zu Wien gerichtet, und soll, wenn sich dieselben nicht melden sollten, für den bisher von dem Liquidaten verwalteten von Steigenteschschen Nachlaß nöthigenfalls ein Special-Curator bestellt werden.

Schließlich wird den auswärtig wohnenden Gläubigern aufgegeben, Procurat. in loco zu bestellen, widrigenfalls solches ex officio auf ihre Kosten geschehen wird.

Urkundlich des hierunter gedruckten hiesigen Herzogl. Kreisgerichts-Siegels und der beigefügten Namens-Unterschrift.

Wolfenbüttel, den 21. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschm. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) F. Bussius.

Urtheile und Bescheide.

Gegen alle diejenigen, welche sich in dem zugleich zur Subhastation der dem Handkötter Gerh. Ehlers zugehörig gewesenen, an der Westerwisch sub Nro. ass. 19 belegenen herrschaftlichen Handkötterstelle auf den 28. August d. J. angesetzt gewesenen Termine mit ihren Realansprüchen an solche Stelle nicht gemeldet haben, ist die angedrohte Präclusion erkannt worden.

Thedinghausen, den 14. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschweigisches Amt.

S l e i s s e r.

Verpachtungen.

Freitag den 3. Januar 1834, Vormittags 10 Uhr, soll in der Egidien-Caserne, auf dem Bureau der Artillerie, der Mist der Artillerie- und Landdragoner-Pferde öffentlich und meistbietend verpachtet werden.

In Helmsedt.

Auf den Antrag der Erben-weil. Müllermeisters Joh. Joachim Andreas Thiele soll die denselben zugehörige, unweit des Hainstedter Gesundbrunnens belegene oberste Holzmühle, bestehend in einer oberflächigen Mahl- und Graupen-Mühle mit dem Mühlen-Inventare, einem Wohnhause, nebst Scheure und Stallung, einem Backhause 10 Morgen 89 Ruthen Wiesen, einem Ackercampe von 4 Morgen, einem Gartenstücke von  $\frac{1}{2}$  Morgen und einem kleinen Garten neben der Scheure, so wie mit einer Weideberechtigung auf 6 Stück Rindvieh, auf sechs Jahre, vom 1. Februar 1834, bis dahin 1840, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, und ist Termin zu dieser Verpachtung auf

den 6. Januar 1834

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt.

Pachtlustige werden daher hiedurch eingeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Decretum Helmsedt, den 28. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschm. Lüneb. Amt.

A. Gruse.

In Holzminden.

Das dem Herrn Hauptmann v. Grone zu Preussisch-Minden zugehörige, im Herzoglich Braunschweigischen Amte Eschershausen, 5 Stunden von Hameln, 5 Stunden von Holzminden und  $\frac{1}{4}$  Stunden von der Weser belegene Rittergut Westerbrak, soll auf neun Jahre, vom 17. Juni 1834 an öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zu dieser Pachtung gehören 433 Morgen Ackerland, 30 Morgen Wiesen, 38 Morgen Kuhweiden,  $12\frac{1}{2}$  Morgen Gartenland, die erforderliche Berg- und Holzweide für Hornvieh, Schweine und 500 Stück Schafe, Mastung für Schweine, einige Meiergasse an Hähnen und Eiern, Spanndien-

fte, welche 65 Morgen pflügen, 994 Handdienste und 60 Malter Brennholz.

Termin zur Verpachtung dieses Guts ist auf

den 26. Februar 1834, Vormittags, im hiesigen Beverung'schen Gasthause angesetzt.

Pachtlustige können die Pachtbedingungen und den Pachtanschlag bei dem Unterzeichneten jeder Zeit einsehen, auch Abschriften davon gegen Erstattung der Copialien erhalten.

Diesjenigen, welche die Pachtgegenstände zu besichtigen wünschen, können sich dieshalb an den von Groneschen Förster Sazgebiel zu Kirchbrak wenden.

Holzminden, den 21. Novbr. 1833.

H. W. Sonnenburg, Notar.

### A u k t i o n e n .

Am 3. Jan. k. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf der Reichenstraße bel. Hause Nro. 1306a, mahagoni und andere Möbeln, Betten, Leinen, Drell, Porzellan, Glas und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 2741 zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

Holzverkauf in Hasselfelde.

Hohen Verfügungen zufolge werden am 15. Januar 1834

auf dem Herzogl. Rathhause zu Hasselfelde, des Morgens gegen 10 Uhr, nachstehende Fichten-Bauholzfortimente öffentlich meistbietend verkauft werden, als:

a. das im Forstorte Rabenstein, Trautensteiner Reviers, erfolgte Material,

2 Stüd 40er, 26 Stüd 36er, 164 Stüd 30er, 397 Stüd 24er und 288 Stüd 20er Balken; 116 Stüd 30er, 386 Stüd 24er und 456 Stüd 18er Sparren; 28 Stüd 10er und 177 Stüd 6er Karren; 355 Stüd Weiterbäume, 7¼ Schock 20füßiger

und 3¼ Schock 16füßiger Lattenknüttel; 5¼ Schock Baumstangen;

b. die Forstorte Kollie, Braunlager Reviers, erfolgten

2¼ Schock Baumstangen und 7¼ Schock Bohnenstiefeln.

Als unerlässliche Bedingung steht fest, daß die Arbeitslöhne für das erstandene Material sogleich im Termine bezahlt werden.

Kaufliebhaber werden hiemit eingeladen, sich im gedachten Termine einzfinden und ihre Gebote abgeben zu wollen.

Stiege, am 21. Decbr. 1833.

Der Oberförster Thiele.

### H o l z = V e r k a u f .

Am 6. Jan. k. J. soll vor dem Wirthshause zum Weinholz, hinter Wenden, unmittelbar an der Chauffee, eine bedeutende Quantität eichenes Nutz- und Brennholz auf dem Stamme auktionsmäßig verkauft werden. Die Bedingungen sollen vor dem Verkaufstermine Morgens 10 Uhr bekannt gemacht werden.

### G e s t o h l e n e s .

Geschehener Anzeige zufolge ist am 27ten d. M., Mittags, aus einem Hause hieselbst ein noch in gutem Stande befindlicher Damenmantel von dunkelblauem Zephyr-Tuche, mit einem großen, runden, breit mit schwarzem Sammet besetzten Kragen von demselben Tuche und einem kleinen Kragen von schwarzem Sammet, mit Unterfutter von braunem Futterkattun und unterwärts mit Bändern von breitem rosa Atlasbande zum Zubinden, entwendet worden, und wird ein Jeder, dem dieser Mantel etwa zu Gesicht kommen sollte, hiermit aufgefodert, denselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Nach die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 28. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f .

Am ersten Feiertage gegen Abend ist aus einer an der Dehle belegenen Kammer ein Kattun-Mantel mit Flanell gefüttert, woran nur ein seidenes Band war, gestohlen. Sollte derselbe zu Kauf gebracht werden, so bittet man, ihn anzuhalten, oder ist er schon gekauft, so erstattet man gern die Auslage dafür im Hause 455 am Eiermarkte.

### Verlorenes.

Ein goldener Ohrring mit Bernstein-Bandelocke und im Gelenke mit einem Namen, am 26. Decbr. Abends. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung zurückzugeben: Gildenstraße 815.

Am zweiten Weihnachtstage ist auf dem Wege vom Langenhofe bis an den Ratharinen-Kirchhof ein Pelzfragen mit grünem Futter verloren. Wer denselben auf dem Bohlwege Nro. 2070 und 71 abliefert, erhält 1  $\text{R}$  Belohnung.

Am ersten Festtage ist ein kleiner schwarzer Pinscherhund mit einem gelben Halsbande, auf welchem F. Basse steht, entlaufen. Man bittet, ihn auf dem großen Hofe Nro. 1282 gegen eine Belohnung wieder abzuliefern.

Am Freitage auf der Wallpromenade vom Wilhelmithore bis an die Egidienkaserne ein lederner Geldbeutel, mit roth und grüner Seide gestickt, worin circa 7  $\text{g}$ ; man bittet um Zurückgabe am Wilhelmithore 534 A.

### Gefundenes.

Am 25. d. M. sind hieselbst vier kleine Schlüssel gefunden und hier eingeliefert, welche von dem Eigenthümer nach vorgängiger Legitimation auf der Polizeistube wieder in Empfang genommen werden können.

Braunschweig, den 28. Decbr. 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Lotterie = Sachen.

Zu dem Darmstädter Lotterie-Anlehn von 6500000 Gulden sind für die Ziehung

am 2. Januar 1834 noch einige Promessen à 3  $\text{R}$ , so wie zur ersten Classe hiesiger und Leipziger Lotterie ganze und getheilte Loose gegen planmäßige Einlage zu haben bei

Ludwig Engel,  
Geldwechsler u. Hauptcollecteur.  
Schuhstraße Nro. 173.

Nächsten 6. Januar wird die 1. Classe hiesiger und 5. Classe Hannoverscher Lotterie gezogen, den 22. dess. die 6. Haupt- Classe Osnabrücker Lotterie, wozu ich mich mit Kauf- und Mitloosen empfehle.

J. C. Stedelmann,  
Sonnenstraße Nro. 739.

### Gildesachen.

Am 27. d. M. ist Johann Heinrich Carl Lüders, zu Wolfenbüttel wohnhaft, nachdem er sein Meisterstück bei der hiesigen Seifensiedergilde aufgewiesen hat und solches für gut befunden worden, zum Meister erklärt und als Mitglied in die gedachte Gilde aufgenommen.

### Bücher = Anzeige.

So eben ist bei Herold in Hamburg erschienen und in der Schulbuchhandlung in Braunschweig zu haben:

Interessant und neu:

Ludwig von Baiern und Friedrich von Dessau. Ein histor. Roman von Agathe v. Suhr. Zwei Theile. 8. Velindruck. 1  $\text{R}$  16  $\text{g}$ . Hamburg, Herold.

Dieser sehr interessante Roman kann auch zum Vorlesen in Lesekreisen empfohlen werden. Die Verf. ist bisher, aber rühmlichst, in Almanachen und Zeitschriften unter dem Namen Agathe S. aufgetreten. Ebenda selbst erschien:

Der Schiffbruch oder die Opfer. Novelle, frei nach dem Franz. des Eugene Sue bearbeitet von Georg Loh. 8. 1  $\text{R}$ . Wintergrün f. d. Jahr 1833. Herausgegeben von Georg Loh. 8. 1  $\text{R}$  8  $\text{g}$ .

L. Kruse's ausländische Romane und Erzählungen. In 6 Bänden. 8. 5 R.

### Verkaufungen.

J. C. Wöhler Wwe., Stobenstraße Nro. 2125, empfiehlt eine große Auswahl sehr schöner Neujahrswünsche zu sehr billigen Preisen.

Mit ganz feinem und starkem Jamaica-Rum von vorzüglicher Güte à Quartier 10 gge und 8 gge, stübenweise billiger, empfehle ich mich bestens.

Carl Dreyer,  
im Kattreppeln Nro. 260.

Ein mahagoni Sopha, so gut wie neu, und die dazu gehörigen Stühle, 2 zweithürige Kleiderschränke zum Auseinandernehmen und zwei einthürige mahagoni Bücherschränke, neue Bettfedern à A 10 gge und alte zu 6 gge; Reichenstraße Nro. 1301.

Echternstraße Nro. 826: zwei gut gemästete fette Schweine, unter vieren die Auswahl.

Echter feiner Jamaica-Rum, in Drh. u. Anfern billigst, ausgemessen das Quartier 9 gge, bei

Friedr. Jek,  
Langedammstraße Nro. 2305.

Große frische Hasen, bei Thies in der Maurenstraße.

Frischen Schellfisch, Holl. Voll- und fetten Matjes-Heering, neue Sardellen, große Boizend. und Lüneb. Neunaugen, gute Koch-Erbisen, Linsen und Bietbohnen empfiehlt H. Wasmann im Kattreppeln.

G. K a u f s c h e,  
Schuhstraße,

empfehlen eine große Auswahl von Neujahrswünschen in allen Sorten, vorzüglich ganz feine auf Krepp mit eleganter Goldverzierungen kann ich dieses Jahr zu billigeren Preisen als früher verkaufen.

130 bis 40 Schock Hainepflanzen, welche schon als Hecke benutzt worden sind, im-

gleichen eine Partei Hainen-Basholz, auf Seydlitz Garten am Fallersleberthore.

Jamaica-Rum von 8 — 14 gge pr. Quartier, Batavia-Arrak in Originalflaschen zu 2 Quartier, so wie beste Ostf. Butter, empfiehlt ergebenst

Werner Schmelzkopf,  
Kohlmarkt Nro. 281.

Aechter feiner Batavia-Arrak in Original-Flaschen, so wie besten Jamaica-Rum, wünsche ich hiedurch zu empfehlen.

C. E. Lefeldt jun.,  
im Einhorn.

So eben erhielt frische Austern, à 100 Stück 2 R.

Strahle, Kannengießerstraße.

Billige Zitronen, Jamaica-Rum, Hamb. Rauchfleisch, Sardellen, Heeringe, Schweizer-, Flott- u. Rummelfäse erhielt

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Drei Arbeitspferde stehen zum Verkauf Girdelingerstraße Nro. 32.

Carl Tolle, Schuhstraße, empfiehlt sich auf nächste Sylvester mit sehr schönen Topfkuchen, gefüllten und ungefüllten Prilleken, mürben Zucker- u. Apfelfuchen und allen Sorten feiner Bäckerei, mit dem feinsten Gewürze versehen; er verspricht die beste Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch.

Sehr guter Jamaica-Rum, billig, bei  
J. A. H. Oppermann  
am Wilhelmithore.

Punschetract à Quart. 10 und 14 gge, so wie f. Jamaica-Rum à Quart. 7 und 10 gge empfiehlt

Louis Ahrens,  
Girdelingerstraße Nro. 10.

Verschiedene Sorten Neujahrswünsche mit Bonbons empfiehlt zum bevorstehenden Neujahr bestens

H. C. Müller, Conditor.

In Geitelbe.

Eine neumilchende Kuh. Nähere Nachricht bei dem Kuhhirten Annacker daselbst.

In Zweiborf.

Eine neumilchende Kuh, bei Hans Heinrich Dierichs daselbst.

In Biefenstedt.

Bei dem Halbspänner Biedt daselbst eine neumilchende Kuh.

### Vermietungen.

Auf Oftern eine Wohnung, bestehend in 3 Stuben, 5 Kammern, heller Küche, Holzgelass und Kellerraum; dicht neben Herzoglicher Reitbahn Nro. 2158.

Auf Oftern die 2te und 3te Etage im Hause Nro. 64 hintern Brüdern, bestehend in 6 heizbaren Stuben, einigen Kammern, Küche, auch Keller und Bodenraum, Pferde stall und Mitgebrauch des Waschhauses.

Eine Wohnung mit bedeutender Stal lung und Hofraum, welche sich zum Be triebe der Bier- und Brantweinbrenne rei und Gastwirthschaft eignet, sogleich oder auf Oftern. Näheres Damm Nro. 2144.

Auf Oftern oder früher eine Parterre Wohnung von 5 Stuben, 3—4 Kammern, Küche, Keller und Holzremise. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstr. 147.

Auf Oftern 2 Stuben nebst Kammern, bei der einen Stube eine verschließbare Kü che, welche auch vereinzelt werden können; Schützenstraße Nro. 131.

In einer lebhaften Gegend auf Oftern eine Wohnung 2ter Etage von 5 Stuben, 4—5 Kammern, helle Küche, Keller und Holzremise. Näheres bei J. J. Zimmer mann, Schützenstraße Nr. 147.

Eine freundliche Wohnung in der Mitte der Stadt, von 1 Stube, mehreren Kam mern und anderm Zubehör, auf Oftern, an stille Leute, auf dem Ruhfäutgenplatze Nr. 2320.

Auf Oftern eine Wohnung 2ter Etage

von 2 decorirten Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzremise, nahe dem Herzogl. Park. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße 147.

Auf Oftern eine Wohnung mit Laden; Mitte der Schöppensiedterstraße Nr. 1805.

Auf Oftern eine bequeme Wohnung, stra ßenwärts, von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzgelass, auch Brun nen- und fließendem Wasser; Nro. 1291 auf der Reichenstraße.

Eine Wohnung von einer Stube, meh reren Kammern, Kellerraum, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten, auf Oftern. Nachricht Meinhardshof Nro. 2755.

Eine Stube und Kammer mit oder ohne Möbeln, sogleich, monatsweise; Nro. 659 am Hohenthore. Auch ist daselbst ein ge wölbter Keller zu vermieten.

### Dienst = Antrag.

Ein practischer theoretischer Brannte weinbrenner aus Berlin, welcher alle Ap parate kennt, wünscht ein Unterkommen in oder außerhalb Braunschweig für billigen Lohn. Näheres bei Hrn. Wolters, Bruch 347.

### Dienst = Bedürfnis.

Unter annehmlichen Bedingungen wird auf Oftern auf einem großen Gute eine mit gutem Zeugniß versehene Wirthschaftsmam sell gesucht. Dieselbe muß perfect kochen und Backwerk machen können, auch das Molkenwesen aus dem Grunde verstehn. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützen straße Nro. 147.

Unter guten Bedingungen wird auf Oftern ein mit gutem Zeugnisse versehener Bedien ter gesucht, derselbe muß gewandt und von gutem Außern sein, das Serviren einer Tafel und die Aufwartung aus dem Grunde verstehn. Näheres erteilt J. J. Zim mermann, Schützenstraße Nro. 147.

Ein rechtliches Mädchen, das mit Nähen fertig werden kann, findet sogleich ein Un terkommen; Nro. 1162, Kröppelstraße.

**Todes = Anzeige.**

Am 27. December, Nachmittags 1½ Uhr, entschlief sanft nach einem vierzehnmönatlichen schweren Leiden unser innigst geliebter Wilhelm an der Lungenkrankheit, in seinem 7ten Jahre. Solches zeigen wir theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten ganz ergebenst an.

Hauptmann Mittenborn und Frau, geb. Heinecke.

Am 28. Decbr., Morgens nach 9 Uhr, starb nach langen Leiden unsere gute Mutter, die Wittwe Dräsing, geb. Langen, in einem Alter von 84 Jahren an der Entkräftung, welches wir allen Bekannten hiezu anzeigen.

Christine und Dorothee Dräsing.

Nach langjährigsten namenlosen Leiden vollendete am 22. d. M., Abends 9 Uhr, meine theure Schwester, die verwitwete Baumeisterin Heider, Elise geborne Cicke, im 58sten Lebensjahre.

Gandersheim, am 25. Decbr. 1833.

Auguste Cicke,  
für sich und im Namen der hinterbliebenen Kinder der Verstorbenen.

**Vermischte Nachrichten.**

**Taubstummen = Institut.**  
Zu den nach meiner gehorsamen Anzeige

vom 9. d. M. für die im hiesigen Taubstummen = Institute befindlichen ärmeren Böglinge zum Weihnachtsgeschenk empfangenen Gaben erhielt ich ferner noch:

Von der M — e D — e 2 Kleider, 2 Oberrocke, 1 Rock, 3 Kamisöler, 7 Stück Schürzen, 3 Stück Halstücher und ein großes, wollenes Tuch, von Herrn J. A. F. D. 1 Kleid, 1 Halstuch und 6 Paar neue Strumpfbänder, von Herrn P — r W — g 1 \*E, Herrn D. C. H — n 1 \*E, Herrn C. F — t 2 \*E, Herrn H. P — n 1 \*E, von Frau D. R. 12 \*E, Herrn R. F. 2 \*E, Madame H. 2 \*E, einer ungenannten Dame 12 \*E, durch den Tischlermeister Blank von einer Dame 2 \*E zusammen, außer den Kleidungsstücken, und mit Inbegriff der früher erhaltenen 4 \*E, an baarem Gelde 16 \*E.

Durch diese reichliche Unterstützung war es möglich, 11 Böglingen dasjenige an Kleidungsstücken zukommen zu lassen, was ihnen für den Augenblick am nöthigsten fehlte.

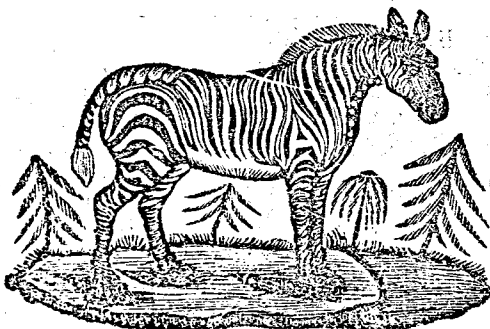
Die innige Freude der Kinder bei Empfangnahme der Geschenke, wofür ich in deren Namen aufs herzlichste danke, läßt sich nicht beschreiben.

Braunschweig, den 27. Decbr. 1833.

ganz gehorsamst

W. Gryphiander,

als Provisor des hiesigen Taubstummen = Instituts.



Die große und berühmte Menagerie des Herrn Polito aus London, welche die schönste und zahlreichste in Europa ist und zum ersten Male in Deutschland sich producirt, ist allhier angekommen und von heute Montag den 30. Decbr. an auf kurze Zeit auf dem Walle, der Egipten = Caserne gegenüber, in der dazu gut eingerichteten Bude von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr zu sehen.



Die Högner Gemeinde betreffend.

Die Mitglieder der Högner Gemeinde, welche sich bei der von den Herren Deputirten dieser Gemeinde veranlassenen gerichtlichen Abstimmung für die Specialtheilung ihrer gemeinschaftlichen Grundstücke erklärt haben, werden zu einer Versammlung und Berathung ihres gemeinschaftlichen Interesses auf

den 2. Januar 1834, Nachmittags 2 Uhr, im Medicinischen Gartensaale zu erscheinen hiermit höflichst eingeladen.

J. M. G. Schwalbe,  
im Auftrage mehrerer Mitglieder  
dieser Gemeinde.

Für eine auswärtige Cichorienfabrik wird eine Cichorienmüller gesucht, der die Sache gründlich versteht. Näheres der Sädmühle gegenüber bei Clemens Wardenke.

Eine ganze Parterre-Wohnung, für jedes Geschäft passend, wobei fließendes Wasser, zu vermieten; auch verlangt man ein beständiges Mädchen oder eine Frau zum Ausgehen und zu häuslicher Arbeit. Nachrich Bohlweg Nro. 2031.

Junge Mädchen, welche Lust haben, das Kleidermachen zu erlernen, auch unentgeltlich, wollen sich melden auf dem Damme Nro. 229, eine Treppe hoch.

In Watenbüttel bei dem Gastwirth Deneke treffen auf den 1sten Januar eine Partie Hamburger Ochsen ein und sollen daselbst an diesem Tage verkauft werden.

Erde, Lehm, Brandschutt und dergleichen kann bei dem Gärtner Luce vor dem Wilhelmithore abgeladen werden.

Ein vorzüglich gut dem Schrot gemästetes Schwein ist auf dem Weghause am Masfbruche zu verkaufen.

Verlorenes.

Am 27. d. M., Abends 10 Uhr, auf dem

Wege von der Fallersleber-Straße über den Catharinen-Kirchhof nach dem Burgplaz eine Boa. Dem Finder, welcher sie im Hause Nro 517 auf der Gildenstraße am Wilhelmithore abgeliefert, wird eine angemessene Belohnung zugesichert.

Ein rothes wollenes Kinderneß, von dem Burgplaz bis zur Höhe. Der Finder wird gebeten, dasselbe auf dem Hagenmarkte Nro. 1399 wieder abzugeben.

Holzverkauf in Iddehausen.

Auf den Antrag der Gemeinde Iddehausen und mit Genehmigung der Herzogl. Oberforstbehörde hieselbst sollen nachfolgende Holzquantitäten, als:

- 1) 140 Stück Fichten-Blöcke à 20' lang von verschiedener Stärke,
- 2) 1 Stück 60er Balken,
- 3) 19 = 50er dito,
- 4) 51 = 40er dito,
- 5) 150 = 30er dito,
- 6) 58 = 24er dito,
- 7) 4 = 50er Sparren,
- 8) 52 = 40er dito,
- 9) 142 = 30er dito,
- 10) 155 = 24er dito,
- 11) 60 = Kreuzholz,
- 12) 4 Schock Eattentknüppel verschiedener Stärke,

13) 11 Malter Scheitholz,  
öffentlich meistbietend versteigert werden.

Es ist hiezu Termin auf

den 18. t. M. Januar 1834, Vormittags 10 Uhr, in dem Wellnerschen Gasthose zu Iddehausen angesetzt, und haben Kauflustige sich präcise daselbst einzufinden, um nach Bekanntmachung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Seesen, den 19. December 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Meyenberg.

### Rettungsverein in Braunschweig.

Nachdem der Obervorsteher des hiesigen Rettungsvereins, Herr Heinrich Huch, über die Verwaltung der Casse dieses Instituts während des Zeitraums vom 12. Octbr. 1831 bis zum 20. Octbr. 1833, am 22. Octbr. des laufenden Jahrs Rechnung abgelegt hat, und solche von den unterzeichneten Vorstehern in allen Punkten richtig befunden worden ist, halten diese sich verpflichtet, dem verehrlichen Publikum folgende summarische Uebersicht derselben vorzulegen.

|  | Rthlr.     | Ggr.     | Pf.      |
|--|------------|----------|----------|
| <b>E i n n a h m e.</b>  |            |          |          |
| 1. Laut der zuletzt unter dem 8. Novbr. 1831 öffentlich bekannt gemachten Abrechnung betrug der Ueberschuß vom 12. Oct. 1831   | 217        | 8        | 1        |
| Zur Deckung des von Herrn Huch gemachten Vorschusses laut obiger Abrechnung von 32 $\text{R} 15 \text{ gr} 11 \text{ A}$ und zur Bestreitung fernerer nöthiger Ausgaben wurden von den beim Herzogl. Leihhause belegten 250 $\text{R}$ unter dem 3. Nov. 1831 erhoben 50 $\text{R}$ , und betrug die Zinsen-Einnahme | —          | 13       | 6        |
| a) von 50 $\text{R}$ zu 3 pC. vom 13. Juni 1831 bis 3. Nov. 1831   | 6          | —        | —        |
| b) von 200 $\text{R}$ zu 3 pC. vom 13. Juni 1831 bis dahin 1832  | —          | —        | —        |
| Zur Deckung fernerer nothwendig gewordener Ausgaben wurden von den beim Herzogl. Leihhause annoch stehenden 200 $\text{R}$ unter dem 13. Febr. 1833 50 $\text{R}$ erhoben, und betrug die Zinsen-Einnahme  | —          | —        | —        |
| aa) von 50 $\text{R}$ zu 3 pC. vom 13. Juni 1832 bis 13. Febr. 1833  | 1          | —        | —        |
| bb) von 150 $\text{R}$ zu 3 pC. vom 1. Juni 1832 bis dahin 1833  | 4          | 12       | —        |
| 2. An Beitrag der vaterl. Feuerversicherungsgesellschaft in Eiberfeld  | 25         | —        | —        |
| 3. An Erlegsgeldern von 10 neu hinzugetretenen Mitgliedern unter Nro. 191 bis 300  | 3          | 8        | —        |
| 4. An Beitrag von Hrn. F. A. Salomon für ein Exemplar sämtlicher Druckschriften des Vereins, um solche nach Leipzig zu senden  | 2          | —        | —        |
| 5. An Beitrag der Feuerversicherungsgesellschaft zu Gotha  | 15         | —        | —        |
| 6. An verzichteten Erlegsgeldern von 27 ausgeschiedenen Mitgliedern nach Abzug von 13 Vacanzen   | 4          | 16       | —        |
| <b>Summa aller Einnahme</b>  | <b>279</b> | <b>9</b> | <b>7</b> |
| <b>A u s g a b e.</b>  |            |          |          |
| 1. Für Herbeischaffung der Rettungsleitern, Windezeuge, Wandlaternen u. zum Feuer, für Arbeitslohn bei Rückgabe der geretteten Sachen, für Zusammensuchen der Rettungsgeräte und Wiederzustellung derselben an die Mitglieder, auch Lohn für den Vereinsboten  | 25         | 4        | —        |
| 2. Für Herbeischaffung der Schließ- und Karrenwagen des Vereins zum Feuer  | 10         | 12       | —        |
| 3. Für Reparaturen der Schließwagen, Tragbahnen, Laternen, Säcke u.  | 17         | 17       | 8        |
| <b>Latus</b>   | <b>53</b>  | <b>9</b> | <b>8</b> |

|   | Nthr.      | Ggr.     | Pf.      |
|---|------------|----------|----------|
| <b>Transport</b>  | <b>53</b>  | <b>9</b> | <b>8</b> |
| 4. Für Saalmiete im medizinischen Garten und im Sächf. Hofe   | 3          | —        | —        |
| 5. Für Lichte zu den Stocklaternen  | 2          | 16       | —        |
| 6. Für eine neue Vorsteher-Laterne  | 1          | 4        | —        |
| 7. Für 4 Stück Riemen mit weißlackirten Blechstreifen und schwarzer Schrift »Arbeiter des Rettungsvereins« Nro. 1—4 | 3          | —        | —        |
| 8. Für 22 Schilder mit weißer Borte für die Beamten des Vereins   | 6          | 10       | —        |
| 9. Für einen graulackirten Blechkasten und 336 Zeichen zur Controle   | 16         | 12       | —        |
| 10. Für Papier, neue Registerbücher, Druckkosten und Insertionsgebühren   | 46         | 23       | 10       |
| <b>Summa aller Ausgabe</b>  | <b>133</b> | <b>3</b> | <b>6</b> |
| <b>A b s c h l u ß.</b>   |            |          |          |
| Die Summe der Einnahme beträgt  | 279        | 9        | 7        |
| Die sämtlichen Ausgaben dagegen   | 133        | 3        | 6        |
| <b>Bleibt Ueberschuß</b>  | <b>146</b> | <b>6</b> | <b>1</b> |
| Da nun noch beim Leihhause für Rechnung des Vereins 150 Mk. belegt sind, so hat Herr Huch vorgeschossen             | 3          | 17       | 11       |

Braunschweig, den 22. October 1833.

### Die zeitigen Vorsteher des hiesigen Rettungsvereins.

(unterz.) *F. Langerfeldt. Ch. Reidemeister. Ernst Fischer. H. F. Th. Götthe. Heinrich Daubert. Conr. Vorhauer. A. C. Eggeling. Ph. Bardenwerper. E. Basse. C. W. Bergmann.* (Abwesend waren die Herren *Gundelach, Hornig, Dippe, Hille.*)

Nachdem die Rechnungsabnahme beendet war, erklärte Herr Huch, daß er nunmehr sein Amt als Obervorsteher des Rettungsvereins, der bereits früher von ihm gegebenen Erklärung gemäß, damit freiwillig niederlege, und bemerkte, daß, da auch sämtliche Beamte des Vereins die bisher verwalteten Ämter im Rettungsvereine aufgeben zu wollen erklärt hätten, es nothwendig werde, die erforderlichen neuen Wahlen baldigst zu veranlassen, welche einem früheren Beschlusse gemäß von den Herren Langerfeldt, Reidemeister, Hille, Balhorn und Götthe zu leiten sein würden.

Die Versammlung trat diesem Vortrage bei und vereinigte sich darauf, um dem Herrn Huch ihren aufrichtigen Dank sowohl für die Stiftung des Rettungsvereins, als auch für die demselben während dessen 14jähriger Dauer geleisteten mannichfachen und eifrigen Dienste zu bezeugen, welchen Dank auch jetzt öffentlich auszusprechen, die Unterzeichneten sich verpflichtet fühlen.

Braunschweig, den 21. December 1833.

*F. Langerfeldt. Ch. Reidemeister. A. Hille.*

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1833.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 309.

Dinstag, den 31. December.

### Bekanntmachungen.

Demnach mittelst höchsten Rescripts vom 20. dieses Monats, Nro. 11203, diejenigen Modificationen und Abänderungen, welche zum Reglement des Livree-Bedienten-Todtenkassen-Instituts in Vorschlag gekommen und in termino den 4. vorigen Monats von den zeitigen Theilnehmern an diesem Institute bereits angenommen worden sind, die landesherrliche Bestätigung erhalten haben, so wird solches, der Vorschrift des gedachten höchsten Rescripts gemäß, den sämtlichen Interessenten der Livree-Bedienten-Todtenkasse hiedurch zu ihrer Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht.

Die Interessenten haben nunmehr auf Anforderung des Todtenkassen-Boten dem zeitigen Rechnungsführer des Instituts, Magistrats-Schreiber Fröling jun., das ihnen behändigte Exemplar der Todtenkassen-Ordnung zur Nachtragung der mit dem 1. Januar künftigen Jahrs in Kraft tre-

tenden Modificationen und Abänderungen einzuliefern.

Braunschweig, den 27. Decbr. 1833.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

B o d e .

Demnach der hiesige Schneidermeister Ernst Ferdinand Buchmann, in der kleinen Burg sub Nro. 16/17 wohnhaft, zum Boten des Livree-Bedienten-Todtenkassen-Instituts hieselbst im verfassungsmäßigen Wege erwählt und zu dem Amte unter dem heutigen Dato angewiesen und verpflichtet worden ist, so wird solches den sämtlichen Interessenten des Instituts hiedurch bekannt gemacht.

Braunschweig, den 27. Decbr. 1833.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

B o d e .

### Anstellung.

Vor Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio ist unterm 11. December d. J. die Hebammen-Candidatinn Johanne Juliane Geor-

gine Buchheister in der Entbindungskunst eraminirt und da sie gut bestanden, als Hebamme für die Stadt Wolfenbüttel verpflichtet worden.

### **Gerichtliche Verkäufungen.**

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach in der vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst anhängigen Sache des Herzogl. Leihhauses zu Braunschweig, Klägers, wider den Bäckermeister Heinrich Friedrich Just zu Wolfenbüttel, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, auf der Kirchstraße hieselbst sub Nro. assec. 428 belegenen Wohn- und Backhauses von gedachter Behörde erkannt und behuf Realisirung derselben Acta vorschriftsmäßig anhero abgegeben worden, so wird Termin zur öffentlichen Versteigerung des gedachten Hauses auf

den 18. Juli k. J.

angesezt, in welchem Kauflustige Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Stadtgerichte hieselbst sich einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und der Ertheilung des Zuschlags an den Meistbietenden nach Befinden der Umstände zu gewärtigen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das obgedachte Grundstück Realansprüche zu haben vermeinen, hiemit edictaliter vorgeladen, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Wolfenbüttel, den 19. Decbr. 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brinckmeier.

Amt Borsfelde.

Auf Verfügunq der Herzogl. Cammer, Direction der Domainen zu Braunschweig, sollen folgende bei dem hiesigen Flecken bezogene Domaniel-Grundstücke:

- 1) der Heidgarten,  $\frac{1}{4}$  Morgen haltend,
- 2) das alte Drömlingswiesentheil zu 3 Morgen 105 Ruthen,

3) das neue Drömlingswiesentheil zu  $2\frac{7}{8}$  Morgen,  
öffentlich meistbietend

am 14. Februar k. J.

vor hiesigem Herzogl. Amte unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, und haben sich Kauflustige sodann Morgens 10 Uhr einzufinden.

Borsfelde, den 21. Decbr. 1833.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

Amt Thedinghausen.

Auf den Antrag der in dem Debitwesen weiland Drostens v. Hugo bestellten Curatoren ist die Subhastation des zu dem von Hugoschen Nachlasse gehörenden, an der Brücke über der großen Eiter sub Nro. ass. 1 hieselbst belegenen Hauses und des dabei befindlichen 12 Ruthen großen Gartens erkannt und dazu Termin auf

den 21. April k. J. 1834

angesezt worden, in welchem Kaufliebhaber Vormittags 10 Uhr auf der hiesigen Amtsstube zu erscheinen aufgefordert werden.

Zugleich haben alle diejenigen, welche an die besagten Grundstücke Realansprüche zu haben vermeinen, solche in dem angezeigten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Thedinghausen, den 21. Septbr. 1833.  
Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.  
Fleischer.

Amt Schöppenstedt.

Auf Antrag des zum Debitwesen des Seifensieders Lecke hieselbst bestellten Curators und Contradictors, Herrn Landesgerichts-Procurators Dr. Mansfeld in Wolfenbüttel, sollen folgende zur Schuldenmasse gehörige Grundstücke, als:

- 1) das in der hiesigen Stadt sub Nro. assec. 2 belegene Wohnhaus nebst Seiten-, Hinter- und Stallgebäuden, sonstigem Zubehör und einer Holztheilung;

2) ein circa 50 Ruthen großer, im sogenannten Zwellen belegener Garten,  
 3) 11  $\frac{3}{4}$  Morgen Land und  
 4) ein Weidenstand hinter der Rufs-Mühle,  
 öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist dazu Termin auf

den 17. April k. J.

angesezt, in welchem die Kauflustigen Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, nach angehörten Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll abzugeben und den Umständen nach des Zuschlags zu gewärtigen, hierdurch eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Grundstücke etwanige seit den Liquidationsterminen am 18. Septbr. und 20. November v. J. entstandene Realansprüche zu haben vermeinen, hiedurch öffentlich und zwar bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem gedachten Termine gehörig anzumelden.

Schöppenstedt, den 12. Octbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeier. W. Görk.

Amt Holzminden.

Demnach der Kleinkötter Carl Siegmund Fischer zu Altdorf und dessen Ehefrau, Caroline geb. Rohde, auf die öffentliche Versteigerung der nachbemerkten, in hiesiger Feldmark belegenen flüchtigen Grundstücke, als:

- 1) eines 4 Morgen haltenden, auf dem Grimmensteine zwischen Schütte und Fünke bel. Ackerstücks,
- 2) eines 1  $\frac{1}{2}$  Morgen haltenden, bei dem Kreuzwege an beiden Seiten an dem Meyerschen Lande belegenen Ackerstücks,
- 3) eines 1  $\frac{1}{4}$  Morgen haltenden, im vordern Siefen zwischen der Pfarrländerei und Severin belegenen Ackerstücks,
- 4) eines 1  $\frac{1}{4}$  Morgen haltenden, im hintern Siefen zwischen Räuber und Steudenburg belegenen Ackerstücks,

- 5) eines  $\frac{3}{4}$  Morgen haltenden, vor dem Meierberge zwischen Manegold und Uhde belegenen Ackerstücks,
  - 6) eines 1  $\frac{1}{4}$  Morgen haltenden, auf dem Schneckenberge zwischen Heinr. Schoppe und Carl Schoppe belegenen Ackerstücks,
  - 7) eines 1 Morgen haltenden, eben daselbst zwischen Groß und Bertram belegenen Ackerstücks,
  - 8) eines 1  $\frac{1}{2}$  Morgen haltenden, an der weißen Breite an dem Räuberschen und Mansbergischen Lande belegenen Ackerstücks,
  - 9) einer 1 Morgen haltenden, über der Obermühle zwischen Brandmüller und Berwohlt belegenen Wiese,
  - 10) einer  $\frac{3}{4}$  Morgen haltenden, eben daselbst zwischen Arnoldi und Kümlehn belegenen Wiese,
  - 11) einer 1  $\frac{1}{2}$  Morgen haltenden, im Altenhagen zwischen Hesse und Reineke belegenen Wiese und
  - 12) einer  $\frac{1}{2}$  Morgen haltenden, vor dem Meiernberge belegenen Wiese,
- angetragen haben und zur Subhastation solcher Grundstücke, sowie zur Liquidation etwaiger dinglicher Rechte und Ansprüche an dieselben Termin auf

den 15. Februar 1834

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt ist, so werden die Kauflustigen, um nach vorgängiger Bekanntmachung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben, etwaige Realgläubiger aber, um unter Einlieferung der betreffenden Documente ihre Ansprüche an die zu versteigernden Grundstücke so gewiß zu liquidiren, als sie sonst mit selbigen für immer würden ausgeschlossen werden, zu dem gedachten Termine hiedurch vorgeladen.

Urkundlich des Herzogl. Amts-Siegels und nebengesetzter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, am 18. Novbr. 1833.

(L. S.)

S p o h r.

Amt Peine.

Nachdem in Sachen des Braumeisters Daniel Behrens in der Stadt Peine, Imploranten, wider den Kothsassen Heinrich Wäsche in Rosenthal, Imploranten, pto. Forderung von 100  $\text{R}$ , rückständige Zinsen darauf bis zum 11. Mai curr. 11  $\text{R}$  6  $\text{gg}$  nebst den von dieser Zeit an weiter aufgelaufenen Zinsen nebst Kosten, im Wege der Execution zur Befriedigung des Imploranten die öffentliche meistbietende Versteigerung der Kothstelle des Imploranten mit den darauf stehenden Gebäuden in Rosenthal sub Nro. assec. 22 und eines Morgen Erbland vor Rosenthal auf dem Stüh, zwischen Heinrich Feldmann und Behrend Böker gelegen, hierdurch erkannt worden, so ist zum obigen Zwecke Termin auf

den 19. März nächsten Jahrs, Morgens 10 Uhr, auf Königl. Amtsstube allhier anberaumt. Es werden daher die etwanigen Kauflustigen zu dem Termine hierdurch eingeladen, zugleich aber alle und jede, die an die zu versteigernden Grundstücke ein Nacherrecht oder andere dingliche Rechte geltend machen zu können glauben, zu deren Anbringung und Ausführung spätestens in dem angeordneten Termine damit aufgefordert, unter dem Präjudize, damit ausgeschlossen zu werden.

Signatum Peine, den 18. Decbr. 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

E l f f e n.

Amt Hannover.

Auf den Antrag des Inspectors Thierbach zu Hannover sollen dessen innerhalb der Stadt vor dem Regidenthore mit der Aussicht auf den Georgs-Platz und die Georgs-Straße belegener, im besten Stande erhaltener und mit den seltensten Bosquet-Gesträuchen und Zierrpflanzen besetzter Garten sammt Wohnhaus, Stallgebäude und zwei Gartenhäusern in dem dazu auf Montag den 13. Januar 1834 anberaum-

ten Termine öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich gedachten Tages, Morgens präcise 11 Uhr, vor hiesigem Amte einfinden und nach geschehener Publication der Bedingungen ihre Gebote abgeben.

Der etwa 4 Morgen haltende Garten ist Erbenzinsland und relevirt zur Hälfte von dem St. Gallen- und zur Hälfte von dem St. Egidien-Register, an welche ein ablösbarer Canon von überhaupt 10  $\text{R}$  alljährlich entrichtet wird. 80 Ruten sind Commandantur-Land, wofür jährlich  $4\frac{2}{3}$   $\text{R}$  bezahlt werden müssen.

Alle diejenigen, welche an die vorbezeichneten Grundstücke ein Nacherrecht oder sonstige dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, werden kraft dieses aufgefordert, solche eben so gewiß in dem angeordneten Verkaufstermine anzumelden und klar zu machen, als sie widrigenfalls auf immer damit präcludirt werden sollen.

Hannover, den 22. October 1833.

### Gerechtliche Vorladungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen den vacanten Nachlaß des hieselbst verstorbenen Täschnereisters und Tapezierers Heinrich Elias Schmid, genannt Seeling, betreffend, werden behuf Feststellung des Passiv-Bestandes alle diejenigen, welche an jenem, übrigens geringfügigen Nachlasse aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben ver-  
meinen, kraft dieses bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses edictaliter citirt,

am 20ten Februar 1834

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden, und soviel als thunlich zu bescheinigen.

Decretum Braunschweig, den 24. December 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Nachdem die mit dem Müller Riefe ver-

heirathet gewesene Dorothea Friederike Henriette, geb. Müller aus Bodenwerder, im September 1831 ohne Hinterlassung einer lehtwilligen Verfügung mit Tode abgegangen, und einige der Intestat-Erben jetzt auf Edictal-Ladung angetragen haben, diesem Suchen auch Statt gegeben worden, so werden von Uns Bürgermeister und Rath der Stadt Dsnabrück alle diejenigen, welche wegen Erbrechts oder aus einem sonstigen Grunde an die dahier unter Siegel gelegte Nachlassenschaft der gedachten Wittwe Riese Ansprüche machen zu können vermeinen möchten, hierdurch öffentlich und bei Strafe der gänzlichen Abweisung, vorgeladen, solche in dem auf

Donnerstag, den 13ten März 1834, Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause ansehkten Termine anzugeben, und sofort zu rechtfertigen, auch rücksichtlich der Verwandtschaft sich gehörig zu legitimiren.

Dsnabrück, den 17. Decbr. 1833.  
Bürgermeister und Rath der Stadt Dsnabrück.

Heuermann, Dr. Secr.

### Urtheile und Bescheide.

Gegen alle diejenigen, welche sich mit ihren dinglichen Ansprüchen an den sub Nro. assec. 6 zu Gremlingen-belegenen Papeischen Großothhof in termino den 4ten d. Mts. nicht gemeldet haben, wird damit die Präclusion erkannt.

Braunschweig, den 15. Decbr. 1833.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

R a u f e r.

In Sachen der Prediger-Wittwen-Casse in Terrheim, Klägerinn, wider den Tischlermeister Buchholz und dessen Ehefrau, geb. Levin, hieselbst, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals zu 350  $\text{R}$  in Conv.-Mze., werden alle diejenigen, welche sich im heutigen Termine mit ihren Ansprüchen an das auf der Niedernstraße hieselbst sub Nro. ass. 73 belegene Wohnhaus nebst Zubehör nicht gemeldet haben, dem angebro-

heten Rechtsnachtheile gemäß mit selbigen präcludirt.

Schöningen, den 14. Decbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Breymann.

Alle diejenigen, welche sich in dem auf den 11ten d. M. ansehkenden Edictal-Termine zur Angabe und Klarmachung aller aus einem Erb- oder sonstigen Rechte originirenden Ansprüche an die in dem Debitwesen weiland General-Lieutenants, auch Oberforst- und Jägermeisters Grafen von der Schulenburg, ergangenen Prioritäts-Erkenntnisse vom 10. September 1772 in Classe II. sub Nro. 6. locirte Forderung des Oberförsters Hase zu Wentorf, aus einer Schuldverschreibung vom 10ten Juni 1756 von 1000  $\text{R}$   $\frac{2}{3}$  sammt rückständigen Zinsen zu 4 Procent, bislang nicht gemeldet haben, werden damit angebrohter Maßen präcludirt.

Beschlossen Celle, den 16. Decbr. 1833.

Königl. Großbritt. Hannov. Justiz-Canzlei.  
v. Bothmer.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Helmstedt.

Da der Bäckermeister Johann Friedrich Endler sein in der Vorstadt Ostendorf hieselbst sub Nro. assec. 3 belegenes Wohnhaus nebst Zubehör laut gerichtlich bestätigten Kaufcontracts vom 23. Juli vor. J. an den Bäcker Heinrich Theodor Schrader erb- und eigenthümlich abgetreten hat, so wird solches der Vorschrift gemäß hiedurch bekannt gemacht.

Helmstedt, den 6. Decbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

A. Gruse.

Amt Greene.

Mittels Uebergabe-Contracts vom 6ten, confirmirt den 16ten Novbr. d. J., ist dem Johann Ernst Wilhelm Helmede zu Stroitz, das von dessen verstorbenen Vater, weiland Anbauers Johann Ernst Helmede nachge-



lassene, zu Stroit sub Nro. ass. 32 belegene Anbauerhaus sammt Zubehör, eigenthümlich übertragen, was damit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Greene, den 17. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
Kühne. Schütze.

Der Kleinköthher Gerhard Koch in Deligsen hat mittelst heute bestätigten Uebergabe-Contracts, seinen daselbst sub Nro. ass. 57 belegenen Kleinköthhof sammt Zubehör, seinem Sohne Christian eigenthümlich abgetreten, was damit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Greene, den 17. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.  
Kühne. Schütze.

#### Testaments = Eröffnungen.

Zur Publication eines bei dem hiesigen Herzogl. Amte eingereichten und den letzten Willen des am 27. October d. J. zu Gittelde verstorbenen vormaligen Kammerdieners Georg Friedrich Ludwig Schaar, gebürtig aus Nienstedt, angeblich enthaltenen involucri ist Termin auf

den 11. Januar 1834

Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Herzoglicher Amtsstube angesetzt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Decretum Seesen, den 23. Decbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Meyenberg.

#### Gestohlenes.

Gemachter Anzeige zufolge sind mittelst Erbrechung eines verschlossenen Behältnisses aus einem an der Wallpromenade hiesiger Stadt belegenen Garten

1. 1 Kamisol von roth-buntem Kattun, mit weißem Parchend gefüttert;
  2. 1 blaue Schürze mit leinenen Bändern;
  3. 2 Pfund gehechelten Hanf;
  4. 1 Pfund gehechelten Flachses und
  5. 2 Theile noch nicht fertigen Bindfadens
- entwendet worden, und wird ein Jeder,

welcher über diesen Diebstahl etwas Näheres erfahren sollte, ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon sofort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 29. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Es ist zur Anzeige gekommen, daß am gestrigen Tage aus einem Hause in hiesiger Stadt folgende Sachen gestohlen worden sind:

1. ein kleiner, nicht ganz neuer, grüner Tuchmantel, mit schwarzem Sammtmanchester-Kragen besetzt;
2. ein kleines, braun-rothes Merinokleid;
3. 2 weiße, fein blau-carrirte, baumwollene Halstücher, etwas abgewaschen;
4. ein Knaben-Beinkleid von steingrauem Tuche;
5. eine Knaben-Westen von oliven-grünem Tuche;
6. ein Paar Strümpfe von blau-gesprengtem, baumwollenen Garne, und
7. ein kleines, weißes Vorhemdchen.

Ein Jeder, dem von diesen Sachen etwas zu Gesicht oder Kunde kommen sollte, wird ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon sofort in Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, den 29. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 23/24 d. M. mittelst Einsteigens aus einem vor dem Herzogthore belegenen Gärtnerhause nachfolgende Gegenstände entwendet worden:

1. ein kupferner Theekessel, 2 Quart. haltend,
2. ein zinnener Kaffeetopf, 2 Quart. haltend,
3. drei zinnene Böffel,
4. eine Blasenwurst, 3 A schwer,
5. eine Piepwurst, 3 A schwer.

Ein Jeder, dem diese Sachen zu Gesicht kommen sollten, wird ersucht, dieselben nebst

deren verdächtigem Inhaber anzuhalten und unterzeichnete Behörde davon in Kenntniß zu setzen.

Wolfsenbüttel, den 26. December 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction daselbst.  
L. Kübel.

In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. sind aus einem Hause im hiesigen Flecken folgende Sachen mittelst Einbruchs gestohlen:

- 1) etwa 20 »C. Conb.-Münze aus Zwei- und Drei-Gutegroschenstücken und 2 alten sächs. Specießthalern bestehend;
- 2) etwa 26 »C. Pr. Cour, aus einigen Thalern, halben Gulden und Zwei- und Vier-Gutegroschenstücken bestehend;
- 3) ein etwas schadhafter Geldbeutel von blauer Seide und blauen und gelben Perlen gestrickt und mit schwarzem seidenen Zeuge gefüttert;
- 4) ein Geldbeutel von Kehlleder,
- 5) ein schon getragener dunkelblauer Oberrock mit 2 Reihen mit Tuch überzogener Knöpfe und mit schwarzem Chalon gefüttert;
- 6) ein Paar ganz neuer Frauenpantoffeln von Kalbleder und mit greiser Leinwand gefüttert;
- 7) ein neues baumwollenes roth-blaues Taschentuch mit C. R. in rother Seide gezeichnet;
- 8) ein gebrauchter Tabackbeutel aus einer Pferdeblase mit grünem seidenen Bande oben eingefasst und unten befestigt und
- 9) fünf ganz neuer Esslöffel von englischem Zinn.

Die Civil- und Militairbehörden werden geziemend ersucht, auf die genannten Sachen zu achten und zur Entdeckung des Diebstahls nach Kräften mitzuwirken.

Worsfelde, den 25. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

Geschehener Anzeige zu Folge sind dem Rothfassen und Schneidermeister Heinrich Strümpell zu Achim am 23. d. Mts., Morgens nach 9 Uhr, die nachbeschriebenen Sachen von zwei in der zweiten Etage seines Wohnhauses belegenen, nicht verschlossenen gewesenen Kammern entwendet worden, nämlich:

- 1) ein neuer, für einen 13jährigen Knaben bestimmt gewesener Rock von blauem Tuche, mit dünnem bräunlichen Unterfutter gefüttert und mit schlichten Knöpfen von weißem Metall versehen,
- 2) ein neues Kamisol von weißbuntem Kattun, ebenfalls für einen Knaben bestimmt, welches mit weißem Linnen gefüttert und in welchem die Knöpfe mit dem nämlichen Kattun überzogen gewesen sind,
- 3) eine Elle blaues Tuch,
- 4) eine Elle blau geprenkeltes Tuch,
- 5) 14 Elle schwarz und weißbunten Kattun,
- 6) 9 Elle bläulichen Kattun zum Unterfutter,
- 7) 2½ Elle schwarzen Sammet,
- 8) 2 Elle weißen Multurn,
- 9) 6½ Ellen weißes Linnen,
- 10) 4 Elle weißen Flanell,
- 11) 2 geräuherte Gänsebaaken,
- 12) 1 A Kaffeebohnen,
- 13) 1 A weißen Zucker,
- 14) 1 A feine Graupen.

Sämmtliche Polizeibehörden werden hiedurch dienstergebenst ersucht, auf die entwendeten Sachen achten zu lassen und falls davon etwas entdeckt werden sollte, der unterzeichneten Behörde darüber gefälligst Nachricht zu ertheilen.

Wolfsenbüttel, den 27. Decbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

Verlorenes.

Ein braun-seidener Regenschirm mit gelblicher Kante, worin der Name D. A.

Sander geschrieben, wird vermisst. Man bittet, selbigen Nro. 68, Gördelingerstraße, gegen ein Douceur wieder abzugeben.

Ein Bronze-Armband mit lilla Stein vom Egibienmarkte bis hinter den lieben Frauen. Man bittet, dasselbe am Egibienmarkte Nro. 2416 gegen eine Belohnung abzugeben.

Am ersten Festtage in der Frühpredigt in der Brüdernkirche ist in einem Stuhle ein rother seidener Regenschirm von schwarzem Taffet mit einer schmalen Kante stehen geblieben; der Finder wolle denselben gefälligst auf der Höhe in dem neubaueten Spottschen Hause in der dritten Etage gegen eine Belohnung wieder abliefern.

Donnerstag am 26. d. Mts. ist Abends nach dem Theater eine Pelz-Pellerine verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung auf der Beckenwerperstraße Nro. 1091 wieder abzuliefern.

#### Gefundenes.

Ein feines weißes Taschentuch ist heute hieselbst gefunden und hier eingeliefert, welches von dem Eigenthümer auf der Polizeistube nach vorgängiger Legitimation wieder in Empfang zu nehmen ist.

Braunschweig, den 28. Decbr. 1833.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

#### Leihhaus = Sachen.

Da einem Rescripte des Herzogl. Finanz-Collegii vom 21. d. Mts. zufolge die Obligationen und Depositenscheine über die bei dem hiesigen Herzogl. Leihhause und dessen Nebenzweigen zu Holzminden, Blankenburg und Helmstedt belegten Capitalien, resp. zur Aufbewahrung abgelieferten Gelder vom 1. Januar k. J. an zu ihrer Gültigkeit außer der Unterschrift der unterzeichneten Herzoglichen Commission, für jetzt des Leihhaus = Directors Castrop, der Contrafignatur bedürfen sollen, und

diese bei dem hiesigen Herzogl. Leihhause dem Rendanten, Ober-Commissair Lungenhausen, bei dem Herzogl. Leihhause zu Holzminden dem Commissair Graberg, bei dem Herzogl. Leihhause zu Blankenburg dem Ober-Commissair Kybitz und bei dem Herzogl. Leihhause zu Helmstedt dem Commissair Melchers übertragen ist, so wird dieses und daß zugleich, ebenfalls vom 1. Januar k. J. an, bei dem hiesigen Herzoglichen Leihhause die Gültigkeit der Cassenscheine über belegte Capitalien und aller sonstigen Quittungen über die der Herzoglichen Leihhaus-Casse gezahlten Gelder von der Mitunterschrift des ersten Buchhalters, Commissairs von Affel, abhängig gemacht, auch die hiernach erforderlichen Einrichtungen getroffen worden, hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Braunschweig, den 27. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische  
Leihhaus-Commission.

Castrop.

#### Armen = Sachen.

Von dem Messerschmiedemeister A. Schölze hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1  $\text{R}$  zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 27. Decbr. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Im 2. Quartiere des 5. Armen-Bezirks ist für den verstorbenen Quartier-Jugendpfleger Herrn August Mette, dessen Sohn Herr Wilhelm Mette, wohnhaft Neuestraße Nro. 2652, als Quartier-Jugendpfleger wieder eingetreten.

Braunschweig, den 28. Decbr. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Statt des Umherschendens der Neujahrskarten sind von den Herren:

|                           |              |
|---------------------------|--------------|
| Professor Cille           | 2 $\text{R}$ |
| Banquier Lbbecke          | 2 :          |
| Cammerherrn von Hohnhorst | 2 :          |
| Kreisrichter Lampe        | 2 :          |
| Justizamtmann Emperius    | 2 :          |

|  |     |
|--|-----|
| Kaufmann Schmidt                         | 2 = |
| » Franquet                               | 2 = |
| Ober-Steuerath Henneberg                 | 2 = |
| Obrist von Wachholz                      | 2 = |
| Oberkammerherren Grafen v. Oberg         | 2 = |
| Cammer-Präsidenten v. Bülow              | 2 = |
| Oberhofmarschall v. Mahrenholz           | 2 = |
| Fußsizrath Pini                          | 2 = |
| Finanzrath Grabenhorst                   | 2 = |
| Pastor Witting                           | 2 = |
| Baurath Dittmer                          | 2 = |
| Hauptmann von Pallandt                   | 2 = |
| Major Graebe                             | 2 = |
| Vize-Oberstallmeister v. Girsowald       | 2 = |
| General-Major von Schrader               | 2 = |
| Geh. Finanzrath Langerfeldt              | 2 = |
| Stadt-Director Bode                      | 2 = |
| Landes-Director Pini                     | 2 = |
| Ober-Baurath Krahe                       | 2 = |
| Abt Westphal                             | 2 = |
| Major Bause                              | 2 = |
| Professor Petri                          | 2 = |
| Director Giesker                         | 2 = |
| Hofjägermeister von Beltheim             | 2 = |
| Finanzrath von Hantelmann                | 2 = |
| Frau Geheimrathinn v. Alopäus            | 2 = |
| Frau Ober-Kammerherrinn<br>von Hohnhorst | 2 = |
| Hofdame Fräulein von Stetten             | 2 = |
| Geheimerath Graf v. Beltheim             | 2 = |
| » von Schleinitz                         | 2 = |
| » Schulz                                 | 2 = |
| Hofrath Koch                             | 2 = |
| Major von Lübeck                         | 2 = |
| Domänen-Director von Bülow               | 2 = |
| Oberjägermeister von Sierstorpf          | 2 = |
| Frau Gräfinn von Schulenburg             | 2 = |
| Geh. Cammerath v. Hantelmann             | 2 = |
| Provisor Kelp                            | 2 = |
| Obrist von Dörnberg                      | 2 = |
| Geh. Cammerath Schütz                    | 2 = |

zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden, wofür hiemit gebührend gedankt wird.

Braunschweig, den 29. Decbr. 1833.

Herzog. Armen-Directorium hieselbst.

### Bücher-Anzeige.

In Hamburg bei Herold ist erschienen und in der Schulbuchhandlung in Braunschweig zu haben:

Carl Crügers Handelsgeographie oder Beschreibung der Erde, was sie für den Kaufmann ist. Herausgegeben von J. C. B. Langhenie, jetzigem Director der Hamb. prakt. Handlungs-Academie. 1r Band. gr. 8. Hamburg. Herold. 32 Bogen. 2 Rthlr. sächf.

Crügers Werke sind, nach Büsch, ohn-  
streitig die Kennenswertheiten, die für den  
größern Handel geschrieben wurden; dieses  
kurz vor dem Tode des Verf. vollendete  
Werk ist von dem jetzigen Director seiner  
17 Jahre bestandenen Handlungs-Academie  
herausgegeben. Es wird drei Bände stark.  
Den reichen Inhalt kann man durch jede  
Buchhandlung unentgeltlich erlangen.

### Verkaufungen.

Ein nahrhaftes Haus, nahe beim Ha-  
genmarke, zu jedem Handel passend. Nach-  
richt auf der nördl. Wilhelmsstraße 1524.

Mit ganz feinem und starkem Jamaica-  
Rum von vorzüglicher Güte à Quartier  
10 ggr und 8 ggr, stübchenweise billiger,  
empfehle ich mich bestens.

Carl Dreyer,  
im Kattreppeln Nro. 260.

Wieder große frische Hasen bei Mein-  
berg in der Mawernstraße.

Ein junger Hund, ½ Jahr alt, von gu-  
ter Art; am Wollmarke Nro. 1181.

Gute blaublühende Effkartoffeln, wis-  
pel- und hintenweise, wie auch gute Steck-  
rüben zum Kochen, billig; Werder Nro.  
1445.

Vorzüglich feine Holst. u. Ostf. Stop-  
pelbutter, guten Rum, Citronen, frisches  
Rauchfleisch, Neunaugen und eine Patte  
schönen Rohmfäse, sehr billig, erhielt

Joh. Kieck auf der Hagenbrücke.

Schöne Citronen, Jam.-Rum, Hamb. Rauchfleisch, feine Ostf. Butter, Boikhenb. Neunaugen, fette Heeringe, Sardellen, Schweizer-, Flott- und Emderkäse bei  
C. Dörge, nördliche Wilhelmstraße.

Ich empfehle mich auf Sylvester mit frischen gefüllten und ungefüllten Prilleken, Obst- und Butterkuchen, Topfkuchen, Butterschemeln, kleinem Backwerk, alles recht wohlgeschmeckend und frisch. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

David Tolle,

Bohlweg, dem Schlosse gegenüber.

Alle Tage frischen Berliner Pfannkuchen, gefüllt und ungefüllt, von allem feinen Butterbackwerk, so wie mürbe Butterschemeln; auch werden Bestellungen angenommen bei Georg Wessel auf dem Damme.

Jam.-Rum, frische bittere Drangen, Kradmandeln à la princesse, Traubenrosinen, Malaga-Weintrauben, neue Morcheln, Präsentkäse u. dgl. m., billigt, bei  
F. W. Bruckmeyer & Comp.

Starker Jam.-Rum à Quart. 8 auch 10 ggl, saftreiche Citronen, Brab. Sardellen und täglich warme Rauch-Enden à Stück 8 q und 1 ggl bei

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

Frische Auster, Muscheln, Caviar, Neunaugen, geräuch. Aale, Citronen, Drangen und Apfelsinen, guter Rum, möglichst billig, bei

C. F. Kruse, Görtelingerstraße.

Eine sehr schöne Stubenuhr, welche 8 Tage geht, in nussbaumenem Gehäuse, bei E. Kirchhof, Stechersstraße.

Jam.-Rum, Citronen, marinirte Heeringe, und den 1. Januar frische Auster, Dorsch und Schellfisch bei

Strahl, Kannengießerstraße.

Heinrich Tolle, Längedammstraße Nro. 2301, empfiehlt sich auf heute mit sehr schönen gefüllten und ungefüllten

Prilleken, recht mürbem Zucker- u. Apfelkuchen, Topfkuchen und allen Sorten feiner Bäckerei, mit dem feinsten Gewürz versehen; er verspricht die beste Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch.

Feinsten Jam.-Rum das Quart. 9 ggl, beste Vanille à Loth 16 ggl, beste Vanille-Chocolade à q 6 ggl, fein ord. Hamb. Melis à q 3 ggl, fein mittel Zucker ohne Papier à q 3 ggl 4 q, auch fein Hayzan- und Kaiserthee empfiehlt bestens

J. M. G. Schwalbe,

Wendenstraße Nro. 1596.

Von heute an täglich frische Prilleken bei dem Bäcker Heinrich Götte am Egidienmarkte.

Große Boikhenb. Neunaugen, einzeln und schockweise, neue Sardellen, frisches Rauchfleisch und schöne frische Amtbutter empfiehlt bestens

Conr. Mödecke auf der Hagenbrücke.

Vor Braunschweig.

Eine Partei trockener Kirschen à q 2 ggl und eine Quantität guten Apfelweins zum Ausmessen à Quart. 2 ggl; bei Wilhelm Blumenberg vor dem Wendenthore an der Hamburger-Straße.

Kauf = Gefuch.

Ein noch in gutem Stande seiender Rollwagen, wovon nöthigenfalls auch ein Pferd gespannt werden kann: Sack Nro. 2679.

Vermietungen.

Auf Ostern Nro. 2015 auf dem Bohlwege  
1) eine Wohnung parterre von 2 Stuben, 2 Kammern und Laden; 2) eine dito 1ster Etage von einer Stube und 2 Kammern; 3) eine dito 3ter Etage von einer Stube und einer Kammer. Sämmtliche Wohnungen haben helle Küchen und sonstige Bequemlichkeiten.

Eine Gelegenheit parterre, bestehend aus einer großen tapezirten Stube nebst Alkoven, einer verschlossenen Küche, großem Holzstall, Verschlag im Keller, zwei geräu-

migen Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten, auf Ostern Nr. 2538 auf der Kuhstraße.

Die dritte sehr elegant decorirte Etage im Hause des Herrn Neden, am Martini-Kirchhofe Nr. 759, auf Ostern k. J. Das Nähere daselbst zwei Treppen hoch.

Auf Ostern, 2 Stuben, jede mit 2 Kammern, Küche, Keller und Holzgelaf und übrigen Bequemlichkeiten, besonders für einen Handwerker passend, Kaiserstraße Nr. 1219.

Eine bequeme freundliche Wohnung für ein oder 2 Personen, mit oder ohne Möbeln; Gördenlingerstraße Nro. 26.

Auf Ostern eine sehr bequeme Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, Ofen, Küche, Keller und Mitgebrauch des Waschkhauses; auch Böden zum Korn-Ausschütten, sogleich, auf der Reichenstr. Nro. 1112.

Ein Haus mit einer Stube, 2 Kammern, etwas Stallung, noch eine Stube mit 2 Kammern, Schweineofen und Holzstall, auf Ostern; Kaiserstraße Nro. 1211.

Eine Wohnung von einer Stube und Kammer und sonstigem Zubehör, für rechtliche stille Leute; kleine Burg Nro. 17, nahe an der Schuhstraße.

Nro. 233 im Kattreppeln eine bequeme Wohnung zweiter Etage, von einer Stube, 2 Kammern und übrigen Zubehör, auf Ostern.

Zwei Wohnungen; jede von 1 Stube, 1 Kammer, Küche, Holz- und Kellergelaf, auch das fließende Wasser; auf der Echternstraße Nro. 570, am alten Wilhelmthore.

Eine Wohnung unterster Etage straßenwärts, von 1 Stube, 2 Kammern, eigener heller Küche, Keller und Holzgelaf; Gildenstraße Nro. 721.

Eine Stube, passend für einen Tischler oder Weber, auf der Wendensstraße am Werder Nro. 1478.

### Miet = Gesuch.

Es wird ein kleines Haus in einer nicht abgelegenen Gegend zu mieten oder zu kaufen gesucht. Nachricht auf der nördlichen Wilhelmstraße Nro. 1524.

### Warnungs = Anzeige.

Ich warne einen Jeden, meiner Frau, geb. Rubrecht, auf meinen Namen etwas zu borgen, weil ich für keine Bezahlung einstehe. Heinrich Wessel.

### Geld = Gesuch.

200 bis 250  $\mathcal{R}$  gegen sichere Hypothek. Nachricht Nro. 2416 auf dem Egidienmarkte beim Notar Meyer.

Ein Capital von 600  $\mathcal{R}$  in Conv.-Mze. auf erste sichere ländliche Hypothek. Nachricht Garfküche Nro. 428.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein Mädchen zur Haus- und Küchenarbeit, monatweise. Nur auf solche wird reflectirt, welche sich durch Zeugnisse legitimiren können. Näheres Wendensstraße Nro. 1581.

### Todes = Anzeige.

Am heutigen Tage, früh 12½ Uhr, traf mich das harte Schicksal, meine geliebte Frau, Betty, geb. Faillard, durch den Tod zu verlieren, welches ich theilnehmenden Verwandten und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen hiemit schuldigst anzeige.

Braunschweig, den 29. Decbr. 1833.

Wilhelm Schrader.

### Vermischte Nachrichten.

Den geehrten Herren Bürgergardisten, welche meinem Manne die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, sage ich meinen verbindlichsten Dank. Wittve Meyer, geb. Müller.

Eine Wohnung zu vermieten, für einen Weber passend; auf der Langenstraße Nr.

921. Auch sind daselbst 3 fette Schweine zu verkaufen.

### N<sup>o</sup> 97.

An milden Gaben für das hiesige Taubstummen-Institut sind eingegangen:

Aus der Büchse im Institute 2 <sup>o</sup>, desgleichen 4 <sup>o</sup> 19 ggr 8 L, von Hrn. D. C. H—n 1 <sup>o</sup>, durch Hrn. Actuar Zinken genannt Sommer aus dem Testamente des zu Seesen verstorbenen Forstraths Rudolph Bartlingk 3 <sup>o</sup>.

Ferner von dem Herrn Inspector Ferdinanz Mauvillon ein Kleiderschrank, welcher dem Institute einen wesentlichen Nutzen gewährt, weil der Schrank so groß ist, daß die Kleidungsstücke der sämtlichen Zöglinge sehr gut darin aufbewahrt werden können.

Im Namen der Anstalt dankt für diese Gaben aufs Verbindlichste,

Braunschweig, den 28. Decbr. 1833,

ganz gehorsamst

W. Gryphander,

als Provisor des hiesigen Taubstummen-Instituts.

Morgen, als am Neujahrstage, wird Nachmittags im Saale des weißen Hofes Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publicum hiedurch ergebens einladet. Ch. Gravenhorst.

Zur Mittheilung des Frankfurter Journals und Didaskalia werden von Neujahr an einige Theilnehmer gesucht. Nachricht vor der Burg Nro. 2582.

Die nach freundschaftlicher Uebereinkunft am heutigen Tage geschehene Auflösung unserer Handels-Verbindung beehren wir uns hiemit bekannt zu machen.

Herr Wilhelm Bussé übernimmt das bisher gemeinschaftliche Geschäft mit sämtlichen Activa und Passiva für alleinige Rechnung und solches wird unverändert unter seinem Namen fortbestehen.

Herr J. C. Gerstner wird für eigene Rechnung ein gleiches Geschäft in seinem Hause vor der Burg Nr. 2591 eröffnen.

Braunschweig, den 31. Decbr. 1833.

Bussé & Gerstner.

In Bezug auf obige Bekanntmachung erlaube ich mir, einem geehrten Publikum, so wie auch allen meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am 3ten nächsten Monats ein

### Euch-Geschäft

in meinem Hause vor der Burg Nr. 2591 (neben dem Herzogl. Kreisgerichte) eröffnen werde. Indem ich nun meinen innigsten Dank allen denen abstatte, welche mir in den bisherigen Verhältnissen ihr Vertrauen schenkten, bitte ich zugleich, mir dasselbe auch ferner zu erhalten, und wird es meine angenehmste Pflicht sein, mich desselben stets durch eine solide und rechtliche Handlungsweise werth zu zeigen.

Braunschweig, den 31. Decbr. 1833.

J. C. Gerstner.

### Auktionen.

#### Holz-Verkauf.

Am 6. Jan. k. J. soll vor dem Wirthshause zum Weinholz, hinter Wenden, unmittelbar an der Chaussee, eine bedeutende Quantität eichenen Nutz- und Brennholzes auf dem Stamme auktionmäßig verkauft werden. Die Bedingungen sollen vor dem Verkaufstermine Morgens 10 Uhr bekannt gemacht werden.

